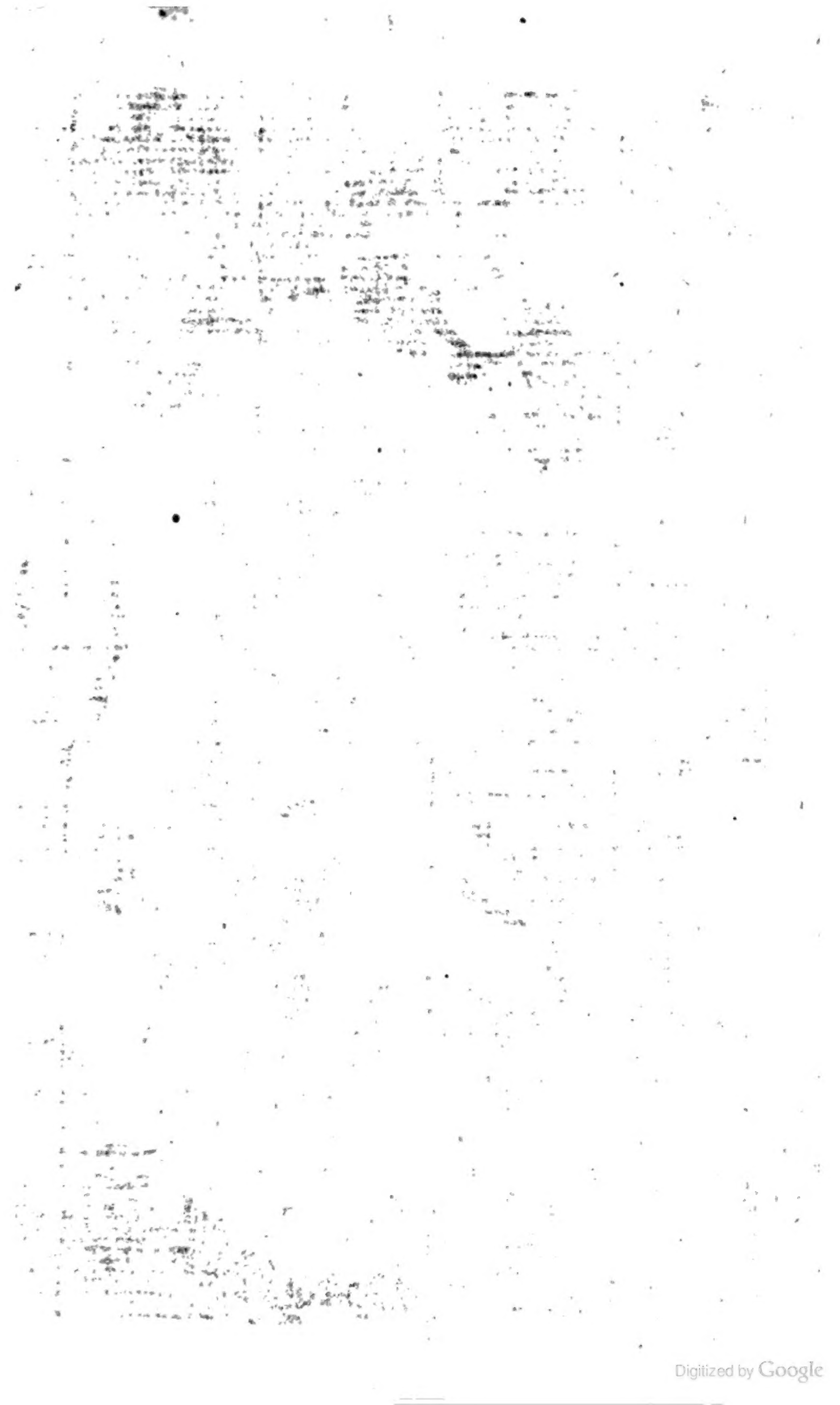
DICCIONARIO ESPAÑOL Y ALEMAN

Ernst August Schmid,
Friedrich Justin Bertuch

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

DICCIONARIO
ESPAÑOL Y ALEMAN.

Oder

Hand-Wörterbuch

der

Spanischen Sprache

für die Deutschen,

von

E. A. Schmid.

Mit einer Vorrede

des

Herrn Legations-Raths Bertuch.

Spanisch-Deutsch.

Leipzig,
im Schwickertschen Verlage.
1795.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Vorrede.

Als ich im Jahre 1790 mein Manual de la Lengua Espanola oder Handbuch der Spanischen Sprache herausgab, um Anfängern gute Uebungsstücke aus classischen Schriftstellern der Spanier zu liefern, war mein Plan, ein kleines spanisch-deutsches Handlexicon über dieß Manual, als den zweyten Theil hinzuzufügen, weil leider noch kein spanisch-deutsches Wörterbuch existirt, und nicht alle junge Leute, welche Spanisch lernen wollen, oder Handlungsgeschäfte wegen vielleicht müssen, schon so weit im Französischen, Englischen oder Italienischen sind, daß sie ein in diesen Sprachen geschriebenes Spanisches Wörterbuch gebrauchen können. Als ich aber das Werk selbst begonn, sahe ich gar bald ein, daß dieß den Wunsch und das Bedürfniß der Liebhaber nicht befriedigen, und meine Mühe beynahe

Digitized by Google

fruchtlos seyn würde. Hierzu trat noch der Wunsch meines Verlegers, des Herrn Schwickert, welcher mich bat, meinen Plan zu erweitern, und lieber ein vollständiges spanisch-deutsches, und deutsch-spanisches Handlexicon zu liefern.

Ich entschloß mich also dazu, und zeigte dieß damals auch öffentlich an. Allein überhäufte und dringendere Geschäfte von anderer Art machten mir selbst die Ausführung dieser literarischen Arbeit unmöglich, und würden meinen ganzen Plan, und die Herausgabe dieses Handwörterbuchs vereitelt haben, wenn nicht der Herr Bibliothek-Sekretär Schmid allhier, dessen Bekanntschaft mit den spanischen Musen das Publicum schon aus mehreren Proben kennt, die Gütigkeit gehabt hätte, an meine Stelle zu treten, und meinen Entwurf in diesem ersten Theile auszuführen.

Es erscheint also hier das erste spanisch-deutsche Wörterbuch für Deutsche. Die erste Bahn zu brechen, ist in jeder Sache schwer, und das Publikum wird daher billige Nachsicht mit diesem ersten Versuche haben, wo er mangelhaft seyn sollte.

Folgendes ist der Grundriß, nach welchem dieß Hand-Wörterbuch bearbeitet wurde.

1) Zur Grundlage, in Ansehung der Wörter, ist das große Wörterbuch der spanischen Akademie (Diccionario de la Real Academia) in 6 Foliobänden genommen, und dar-

Digitized by Google

aus nicht allein alle Wörter und ihre richtige Bedeutung, sondern auch sehr viele Redensarten genommen worden.

2) Mit diesem sind die spanisch-französischen Wörterbücher des Sejournant und Sobrino sorgfältig verglichen, und noch manches Wort, welches das große Diccionario nicht hatte, aufgenommen worden. Vorzügliche Dienste aber hat

3) Steven's vortreffliches spanisch-englisches, sonderlich wegen einer Menge Kunstworte, daran fast immer die Wörterbücher so arm sind, geleistet. Auch sogar ist

4) Hornkens spanisch-holländisches Wörterbuch mit verglichen worden, um gegenwärtiges Handwörterbuch so reich und vollständig an Worten, als immer möglich war, zu machen;

5) Bey jedem Worte sind alle und jede Bedeutungen, welche gedachte Wörterbücher hatten, sowohl eigentliche als figürliche, sorgfältig angegeben; jedoch dieß

6) So kurz als möglich, um die Gränzen und den Plan eines Handwörterbuchs nicht zu überschreiten.

7) Alle Nomina propria der Länder, Städte, Flüsse, Menschen u. s. w. sind am Ende angehängt worden.

Dieß wäre also die Skizze, nach welcher dieß Handwörterbuch, welches blos für Anfänger und nicht für Gelehrte, welche die spanische Sprache kritisch studiren wollen, seyn soll, bearbeitet ist. Da hierdurch nun ein wichtiges Hinderniß, welches sich dem Fortgange und der schnelleren Verbreitung des Studiums der spanischen Sprache und Literatur in Deutschland bisher immer in den Weg stellte, zugleich gehoben wird; so hoffe ich mit Grunde, daß, da Anfänger nun eine spanisch-deutsche Grammatik, ein Handbuch und ein Wörterbuch, folglich den ganzen Apparat spanisch zu lernen haben, sich dieß interessante Studium in Deutschland bald schneller verbreiten werde.

Weimar, den 6sten April, 1795.

F. J. Bertuch.

Digitized by Google

A

A, der erste Buchstabe des Alphabets, wird wie im Deutschen ausgesprochen.

A, Zeichen des Dativs und Accusativs, als Dadlo à Pedro, gebt es dem Peter; amo à Dios, ich liebe Gott.

A, præp. (vor einem Zeitworte) als: Vamos à passear, à comer, à estudiar, laßt uns spazieren ꝛc. gehen. (vor einem Nennworte) zu, an, bey, aus, nach, gegen, mit; als: voi à Roma, ich gehe nach Rom, à vista de tal cosa, beym Anblick dieser Sache, à las doce del dia, um Mittag, à deshora, zur Unzeit, à fuerza, aus Zwang. (vor einem Adverbio) à sabiendas, mit Fleiß, ausdrücklich.

A, interj. à Señor! ach! mein Herr! à padre mio! ach! mein Vater!

A, die dritte Person im Präsenti Singulari des Zeitwortes haver, haben: Yo he, ich habe, Tu has, du hast, El ha oder a, er hat. Steht auch nachmal für ay oder hace, muchos dias à, seit vielen Tagen, a un año, que vine à la Corte, es ist ein Jahr, daß ich an Hof gekommen.

A, ist ein Theil der Composition von vielen Zeitwörtern, die aus Substantiven, Adjectiven und Adverbien gebildet werden, als Abocár von boca, abrasár von brasa, ablandár von blando, adelantár von delante.

A, diente sonst auch zur Verstärkung der Worte, denen es vorgesetzt wurde, als abaxár für baxár, aprovechoso, für provechoso, ist aber nicht mehr gebräuchlich.

Aarón, m. ó Barba de Aarón, ein Kraut, deutscher Ingwer.

Aba, f. Ein Maas, das zwey Ellen begreift. it. Nimm dich in Acht! als: Aba el lobo! Wahr dich vor dem Wolf!

* Ababól, m. Klapper-Rosen. S. Amapóla.

Nota. Die mit einem * bezeichneten Worte sind veraltet und ungewöhnlich.

Abacería, f. Ein Gewürzladen.

Abacéro, ra, m. u. f. Ein Gewürzkrämer — in.

Abacial, adj. einem Abte zugehörig.

Abaco, m. die viereckige Platte oben auf einer Säule.

Abád, m. Abt; der Oberste von gewissen Mönchsorden; das Haupt von einigen Collegiatkirchen; der Vorsteher einiger Kirchen, wobey Canonici regulares dienen; das Haupt einer Brüderschaft; der Besitzer von secularisirten Abteyen. Abád Bendito, ein Abt, der bischöfliche Gerichtsbarkeit hat.

Abád mitrado, ein Abt, der einen Bischoffshut und andere Ehrenzeichen tragen darf.

Abáda, f. das Weibchen des Rhinoceros.

Abadéjo, m. Stockfisch; Spanische Fliege; Zaunkönig.

Abadéngo, f. m. die Ländereyen, Güter und Gerichtsbarkeit, die einem Abte zugehören.

Abadéngo, ga, adj. einem Abte oder einer Abtey zugehörig.

Abadés, m. Spanische Fliege.

Abadéssa, f. Aebtissin; Abadessa nennen die Knaben das letzte Stückchen von einem brennenden Papier, bey dessen Verlöschen sie rufen: Monjas à acostar, la Madre Abadessa se queda á cerrár, ihr Nonnen zu Bette, die Aebtissin schließt zu.

Abadiá, f. Abtey.

Abahár, Avahár, v. dämpfen, dicht zudecken; die Hände warm hauchen.

Abaládo, da, adj. locker, schwammicht, aufschwellend: als harina abaláda, aufquellendes Mehl.

Abalanzár, die Waagschalen in Gleichgewicht stellen, ist aber in dieser Bedeutung, wofür man balancear sagt,

Digitized by Google

nicht gebräuchlich, sondern nur in der figürlichen; abwägen, vergleichen.

Abalanzarse, auf etwas stürzen, losprengen; sich erdreisten, etwas ohne Ueberlegung zu sagen oder zu thun.

Abaldonár, jemanden schmähen, übels von ihm reden; a. s. Abandonár verlassen.

Abalgár, m. ein reinigendes Arzneymittel.

Aballár, eine Heerde eilig von einem Orte zum andern treiben; zu Boden werfen.

Abalório, m. gläserne Corallen von verschiedenen Farben zu Rosenkränzen u.d. g. fig. eine nichtswürdige Kleinigkeit.

Abanadór, m. ein Fächer, oder einer der fächelt.

Abanár, s. Abanicár.

Abandalizár, s. Abanderizár.

Abanderádo, m. der Fahnen-Junker.

Abanderádos heißen in Salamanca gewisse Personen, die am Charfreytage und Osterfeste Fahnen mit verschiedenen Zeichen herum tragen.

Abanderár, einen Ort mit Fahnen und Wimpeln behängen und ausschmücken.

Abanderizár, das Volk aufwiegeln, in Partheyen zertheilen.

Abandonamiento, s. Abandóno.

Abandonár, verlassen, aufgeben.

Abandonárse, muthlos, lüderlich werden.

Abandóno, m. Verlassung, lüderliches Leben.

Abanicár, fächeln, lüften.

Abanico, m. ein Fächer; der Kranz oben an einem Himmelbett, der wie ein offener Fächer aussieht. Abanicos de culpas, eine scherzhafte Benennung der Alguacils von Guevedo, gleichsam die Anblaser von Verbrechen, Anträger, Spionen.

Abanillo, m. dim. von Abáno ein kleiner Fächer, die Falte an einem Halskragen.

Abanino, m. eine Art Halskragen, so die Hofdamen ehemals in Spanien trugen.

Abáno, m. Fächer, besonders eine Art von Fächer, die noch in Spanien Mode ist, welche in Speisesälen an der Decke hängt, um Luft zu machen, und die Fliegen zu verjagen.

Abantál, s. avantál.

Abantár, vorwärts rudern.

Abaratadór, m. ein Feilscher, einer, der wohlfeil verkauft.

Abaratár, den Preiß einer Waare herabsetzen; wohlfeil verkaufen.

Abárca, f. eine Art Bauernschuhe von rohem Leder, die besonders die Bergbewohner tragen, und mit Riemen anbinden.

Abarcár, umfassen, umarmen. Spr. Quien mucho abarca, poco aprieta, wer viel besaßt, hält wenig fest.

Abarcón, m. der eiserne Ring zur Befestigung der Deichsel an einem Wagen.

Abarloár, dem Winde den Vortheil abgewinnen, nach dem Winde seegeln.

Abarquillár, etwas in Gestalt einer Barke trümmen.

Abarracárse, Baraken bauen.

Abarrádo, da, adj. streificht, schlecht gefärbt.

* Abarraganádo, da, s. Amancebádo, da.

* Abarraganamiénto, m. s. Amancebamiento.

* Abarraganárse s. Amancebarse.

Abarrancadéro, m. ein Absturz; hohler, steinichter, kothiger Weg; fig. ein verworrener, verwickelter Handel.

Abarrancár, einen Weg verderben, Löcher und Gräben machen; fig. in schlimme Händel verwickeln.

Abarrancárse, in ein Loch, tiefe Hohlung, Morast fallen; fig. sich in böse Händel verwickeln.

Abarrár, an eine Mauer werfen, zerstoßen.

Abarrás. ó Habarráz, m. Läusekraut.

Abarrisco, adv. unordentlich, untereinander, übereilt, unbedachtsam.

Abarrotár, knebeln, festbinden.

* Abastadamente, adj. s. Abundantemente.

* Abastamiénto, m. s. Abundancia.

* Abastánza, f. s. Abundáncia.

* Abastár, s. Proveér ó Abastecer it. Bastar.

Abastecedór, m. Einkäufer, Proviantmeister.

Abastecér, mit Lebensmitteln versehen.

Abastecimiénto, m. die Sorge und Verbindlichkeit, einen Ort mit Lebensmitteln zu versehen; Verproviantirung.

Abásto, m. Vorrath an Lebensmitteln.

Abastionár, mit Bastionen befestigen.

Abatanadór, m. ein Walkmüller.

Abatanár, Tuch walken, s. Batanar.

Abáte, m. ein italienisches Wort, welches aufgenommen ist, um einen anzudeuten, der wie ein Weltgeistlicher kurz und schwarz gekleidet geht.

Ábate! interj. vorgesehen! Weg von hier!

* Abateár s. Lavar.

Digitized by Google

Abatidaménte. adv. niedrig, verächtlich.
Abatido. da, adj. niedergeschlagen, kleinmüthig, gering, verächtlich.
Abatidor, m. einer, der andere niederdrückt, muthlos macht.
Abatimiénto. m. Kleinmüthigkeit, niedriger Stand.
Abatir. niederreissen, zu Boden werfen; niederlassen, als die Seegel.
Abatirse. herabsteigen, herabschießen, als ein Raubvogel; sich demüthigen, erniedrigen.
Abaxadéro, m. Abhang an einem Berg oder Hügel.
Abaxador, m. einer, der erniedriget, demüthiget, verringert.
* Abaxamiénto, m. Erniedrigung.
Abaxár, herabsteigen, sich bücken; demüthigen, verringern. S. Baxár.
Abáxo. adv. unten, unter. Venirse el cielo abaxo, sagt man von einem grosen Unfall, oder ungewöhnlichen Ereigniß, auch von einem Platzregen.
Abdicación, f. Entsagung, Niederlegung eines Amtes.
* Abdicár, abnehmen, niederlegen.
Abdomen, m. der Unterleib, Schmeerbauch.
Abece, m. das ABC, ein Abcbuch.
Abecedario, m. jede Schrift, die nach alphabetischer Ordnung eingerichtet ist; ein Abcbuch.
Abechúcho, m. s. Avechucho.
Abéja, f. Biene; das Gestirn bey dem antarctischen Pole, aus 4 Sternen bestehend.
* Abejár, m. s. Colmenár.
* Abejéra, f. Melissenkraut, s. Torongil.
Abejéro, m. Bienenwärter.
Abejería f. ein Ort, wo viele Bienen sind.
Abejerúco, ó Abejarúco, m. ein Bienenfresser, Specht: fig. ein unbekannter, zudringlicher, übelaussehender Mensch.
Abejilla, f. eine kleine Biene.
Abejón, m. Hummel, Drohne; ein gewisses Spiel unter den gemeinen Leuten in Spanien, wo einer dem andern eine Ohrfeige beyzubringen, und sich selbst davor zu wahren sucht.
Abejonázo, m. große Biene oder Wespe.
Abejórro ó Abejarrón, m. Wespe.
* Abella, f. s. Abeja.
* Abellár, m. s. Colmenár.
* Abelléro, m. s. Abejéro.
Abemolár, in b mol setzen, mäßigen, besänftigen.
Abenúz, m. Ebenbaum.
* Abenúlas, f. s. Pestánnas.
Aberengenádo, da, adj. violetfarbig.
Abernardárse, ein von Quevedo gebrauchtes Wort: bramarbasiren, wüten und toben, alles niedermachen wollen.
Abernuncio, interj. von dem Lat. abrenuncio, Gott bewahre mich! it. s. Verläugnung, Entsagung.
* Abertéro, ra, adj. s. Abridéro.
Abertúra, f. Oefnung, Riß, Spalte; das Aufthun des Mundes; die Eröfnung eines Congresses, eines Testamentes; Aufrichtigkeit, Freymüthigkeit; Hablár con abertura.
* Abéso, böse, garstig.
Abesána, f. ein Joch Ochsen.
Abestializár, viehisch, dumm machen.
Abeterno, von Ewigkeit, (aus d. Lat.)
Abéto, m. eine besondere Art Tannen, die in den Gebirgen von Balsain wächst, und ein vortrefliches Harz hervorbringt.
Abetunár, mit Harz überstreichen.
* Abéya, f. s. Abéja.
* Abeyéra, f. s. Abejéra, ó Colmenár.
Abezár, s. Avezár.
Abjeción, f. Niederträchtigkeit.
Abjéto, ta, adj. niederträchtig, verächtlich.
Abiertaménte, adv. offenbar, deutlich, unverhohlen.
Abierto, ta, adj. offen, offenbar, einleuchtend; frey, freymüthig, aufrichtig; credito abiérto, vollkommener, uneingeschränkter Credit.
Abigarrár, bunt mahlen, buntscheckigt machen.
Abigeáto, m. Viehraub, Wegtreibung der Viehheerden.
Abigéo, m. Viehräuber.
Abigotádo, adj. der einen großen Knebelbart hat.
Abíl, s. Habil.
Abinício, (aus dem Lat.) von Anfang, sehr alt.
Abinteстáto, (aus dem Lat.) ohne Testament.
Abión, Avión, m. Rheinschwalbe.
Abismáles, m. die eisernen Nägel an einem Speer, einer Lanze, die durch und durch gehen.
Abismár, versenken, in d. Abgrund stürzen.
Abísmo, m. Abgrund; fig. eine unergründliche, unbegreifliche Sache.
Abitáque, m. s. Quartón.
Abito, m. s. Habito.
Abívas. Avívas, f. die Drüsen, Feisel, eine Pferdekrankheit.

Digitized by Google

Aborrecibleménte, adv. mit Haß, Abscheu.
Aborrecimiénto, m Haß, Abscheu.
* Aborrescencia, f. id.
* Aborrir, f. Aburrir.
Aborrido, da, adj. misvergnügt, grämlich.
Abortadúra, f. unzeitige Geburt, f. Abórto.
Abortár, vor der Zeit niederkommen; fig. fehlschlagen, verfehlen; bersten, zerplatzen, sich mit Gewalt öfnen, als Berge ꝛc.
Abortivo, va, adj. unzeitig geboren.
Abórto, m. unzeitige Geburt, ausserordentliche Naturereigniß.
Abortón, m. unzeitige Frucht; wird besonders von vierfüssigen Thieren gesagt.
Abortónes, Felle von Lämmern und andern Thieren.
* Abotagárse, f. Hinchárse, aufschwellen, wie ein Schlauch.
* Abotagádo, f. Hinchado, aufgeblasen, angeschwollen.
Abotinádo, da, adj. passend, gut anschliessend, als ein Schuh.
Abotonadór, m. ein Werkzeug der Schneider, um ein Kleid das erstemal einzuknöpfen, ein Knopfzieher.
* Abotonadúra, f. f. Botonadúra.
Abotonár, ein Kleid zuknöpfen; fig. Knospen treiben; abotonár el caballo, dem Pferde die Spornen geben.
Abovamiénto, m. Dummheit.
Abovár, dumm machen.
Abovádo, ó Abobádo, da, p. p. dumm, ein Tölpel.
Abovedár, wölben.
Ábra, f. Rheede, Bucht.
* Abracijo, m. f. Abrazo.
* Abrasadaménte, adv. f. Esforzadaménte, mit Eifer, Hitze.
Abrasadór, ra, adj. brennend, zu Asche verzehrend, als der Blitz.
Abrasadúra, f. das Verbrennen, die Feuersbrunst.
* Abrasamiénto, m. id. f. Quema.
Abrasár, verbrennen, verzehren; fig. sein Vermögen durchbringen, jemanden durch beissende Reden kränken; Abrasárse, vor Zorn oder Liebe entbrennen.
Abrazadéra, f. ein Reif oder Haken von Eisen, Kupfer ꝛc. etwas zu befestigen.
Abrazadór, m. einer, der umarmt; in der Zigeunersprache, der Henker.
* Abrazamiénto, m. Umarmung.
Abrazár, umarmen, umschlingen, ergreifen, annehmen.
Abrázo, m. Umarmung, Liebkosung; ein Arm voll.
Ábrego, m. (Africus) Südwestwind.
Abrevadéro, m. eine Tränke.
* Abrevadór, m. einer, der das Vieh tränkt, der etwas wässert oder befeuchtet; it. eine Tränke.
Abrevár, das Vieh tränken, wässern, einweichen.
Abrevádo, da, p. p. getränkt; bey den Gerbern eingeweicht, gewässert.
Abreviación, f. Abkürzung, Auszug.
Abreviadór, m. der eine Schrift ins Kurze zieht; fertig, behende; Ausfertiger der päbstlichen Breven.
Abreviadúra, f. f. Abreviatura.
Abreviamiénto, m. f. Abreviatura.
Abreviár, abkürzen, endigen, beschleunigen, einschränken, hemmen, aufhalten. Abreviárse, sich klein machen, einschränken; fig. sich erniedrigen.
Abreviádos, m. Bastarte; ein scherzhafter Ausdruck des Quevedo.
Abreviatúra, f. Abreviatur, Abkürzung.
Abribonárse, ein Faullenzer, Bettler, Taugenichts werden.
Abridéro, ra, adj. was sich leicht, oder von selbst öfnet.
Abridór, m. jeder Künstler, der mit dem Grabstichel arbeitet; ein Eisen, womit vor Alters die Halskragen in Falten gelegt wurden.
Abrigáño, m. ein bedeckter Ort, besonders für Schäfer.
Abrigár, vor böser Witterung, Kälte schützen; fig. beschützen, vertheidigen.
Abrigo, m. ein Zufluchtsort vor schlimmer Witterung; fig. Vertheidigung, Schutz.
Abríl, m. April; bed. a. blühend, schön.
Abrimiénto, m. Oefnung.
Abrinquinádo, da, adj. was sich spalten, öfnen will; als paréd abrinquináda, eine Wand, die einen Riß bekommen.
Abrír, öfnen; entdecken, offenbaren; in Erz graben, abrír en cobre u otro metal. Abrírse, sich öfnen, spalten. Abrír el tiempo; fig. das Wetter sich aufklären, schön werden. Abrir la mano, freygebig seyn; sich bestechen lassen. Abrir las piernas, die Beine öfnen, d. i. sich überreden lassen, etwas zu bewilligen. Abrir en canal, von einander theilen, als ein Schwein zum einsalzen; fig. einen mit Spöttereyen quälen. Abrir la cabeza, einem den Kopf spalten; fig. durch ver-

Digitized by Google

drüßliche langweilige Reden die Ohren betäuben.
* Abrochadura, f. das Anheften, Anhaken.
* Abrochamiénto, m. die Bedeckung mit dem Schilde.
Abrochár, anheften, zuhäkeln, zuſchnüren, zuſchnallen.
Abrogación, f. Widerrufung, Aufhebung.
Abrogadór, m. einer, der etwas abſchafft, aufhebt.
Abrogár, abſchaffen, aufheben.
Abrojo, m. Diſtel; Fußangel: Stachel in den Diſciplinen der Klöſter; verborgene Klippe oder Felſenſpitze.
Abromárſe, wurmſtichig werden, als ein Schiff.
Abroquelárſe, ſich mit dem Schilde decken: fig. ſich durch eines Andern Anſehen ſchützen.
Abrótano, m. Stabwurz.
Abrumadór, ra, adj. ſchwer, drückend, fig. läſtig, beſchwerlich.
Abrumár, mit einer ſchweren Bürde drücken; fig. durch Auflagen, Arbeiten u. f. beſchweren.
Abſcèſſo, m. Geſchwür.
* Abſcondér, ſ. Eſcondér ú occultár.
* Abſéncia, ſ. Auſéncia.
* Abſentárſe, ſ. Auſentárſe.
* Abſénte, ſ. Auſénte.
Abſolución, f. Losſprechung, Vergebung.
Abſolutaménte, adv. mit unumſchränkter Macht, ſchlechterdings, durchaus.
Abſolúto, ta, adj. unumſchränkt, unabhängig, eigenſinnig, hartnäckig.
Abſolvedéras, f, (ein ſcherzhafter Ausdruck) die Leichtigkeit der Beichtväter, zu abſolviren.
* Abſolvedór, m. einer, der losſpricht, der die Macht hat, Kirchenſtrafen zu erlaſſen.
Abſolvér, Præſ. Abſuélvo; losſprechen, vergeben.
Abſuélto, ta, p. p. losgeſprochen.
Abſorvér, eintrinken, auftrocknen; fig. abſtumpfen, verdunkeln.
Abſorvénte, p. a. ein Arzneymittel, das ſchädliche Säfte wegtrocknet.
Abſortár, in Verwunderung ſetzen, verzücken.
Abſórto, ta, adj. erſtaunt, vor Verwunderung auſſer ſich.
Abſtémio, ia, adj. enthaltſam im Eſſen und Trinken.
Abſtenérſe, ſich enthalten; wird wie Tenér conjugirt.
Abſtenído, da, p. p. enthaltſam, mäßig.
Abſterſívo, va, adj. reinigend, abtrocknend.
Abſtinéncia. f. Enthaltſamkeit.
Abſtinénte, adj. mäßig, enthaltſam; zuverläſſig, treu.
Abſtinentiſſimaménte, adv. ſehr enthaltſam.
Abſtracción, f. Abſtraction; Uebertäubung der Sinne durch hohe Betrachtung oder Bewunderung.
Abſtractivaménte, adv. abſtrahirend.
Abſtráčto, ta adj. vertieft, verzückt.
Abſtrahér, etwas bey Seite ſetzen, von etwas nicht reden; eine Sache von der andern, womit ſie verbunden iſt, trennen. Abſtraherſe, ſich entziehen, enthalten, entfernen.
Abſtrahído. da, p. p. abgezogen.
Abſurdaménte, adv. ungereimterweiſe.
* Abſurdidád. f. Ungereimtheit.
Abſúrdo, m. Ungereimtheit.
Abſúrdo, da, adj. abgeſchmackt, ungereimt.
Abſýnthio, m. Wermuth.
Abubádo, adj. mit der Luſtſeuche behaftet.
Abubílla, f, Wiedehopf.
Abucáſta, ſ. Avucaſta.
Abucáſtro, m. ein verdrüßlicher, läſtiger Menſch.
Abuélo, la, ſ. Avuelo.
Ábuénas, im ganzen Ernſt. Venírabuénas. ſich nach einem Streit vergleichen.
* Abuhamiénto, m. Entfernung von Geſellſchaft; mürriſches Weſen.
Abuhár, aufſchwellen, aufblaſen.
Abuhárſe, ſich wie ein Uhu verſtecken, mürriſch ſeyn.
Abuhádo, da, p. p. aufgeſchwollen; blaß, mürriſch, traurig.
Abúlla, f. eine Waſſerblaſe.
Abultár, verdicken, vergrößern.
Abultádo, dick, corpulent.
* Abundádo, da, adj. reich, überflüſſig.
Abundamiénto, m. Ueberfluß; kommt nur in gerichtlichen Schriften vor, in der Bedeutung, als Verſicherung, Beſtätigung, Gewährſchaft.
Abundáncia, f. Ueberfluß.
Abundánte, p. a. überflüſſig, dick, fett.
Abundanteménte, adv. in Ueberfluß.
Abundár, Ueberfluß haben, reich ſeyn.
* Abundoſidád, f. ſ. Abundancia.
* Abundóſo, ſa, adj. ſ. Abundante.
Abuñuelár, Kräpfel u. d. g. Backwerk backen.

Digitized by Google

* Aburár, brennen, in Asche verwandeln.
Abureládo, da, adj. lohfarbigt, braun.
Aburrimiénto, m. Verdruß, Herzeleid, Kränkung.
Aburrír, Herzeleid, des Lebens Ueberdruß verursachen.
Aburrído, da, p. p. misvergnügt, des Lebens überdrüssig.
Abusár misbrauchen.
Abusión, f. Misbrauch, Aberglaube.
Abúso, m. Misbrauch.
Abutárda, f. s. Avutarda.
Abysmáles, s. Abismáles.
Acá, adv. hier, hieher; seit, als Desde un mes acá, seit einem Monate; Acá como allá, hier wie dort; por acá, hier herum.
Áca, f. ein kleines Pferd, Klepper.
Acabáble, adj. endlich, vergänglich.
Acabadaménte, adv. vollkommen.
Acabalár, gleich machen, vollenden.
Acaballadéro, m. die Zeit, oder der Ort, wo die Pferde und Esel die Stuten bespringen.
Acaballádo, da, adj. was einem Pferde áhnlich ist.
Acaballádo, mit einer Beule am Gemächt behaftet.
Acaballár, die Stute bespringen.
Acaballerár, in den Ritterorden aufnehmen.
Acaballerádo, p. p. in den Ritterorden aufgenommen; einer, der feine Sitten und edles Betragen hat.
Acabamiénto, m. Vollendung; fig. der Tod.
Acabár, vollenden; sich enden; die Kräfte verlieren, in Ohnmacht fallen, sterben; erlangen, durchsetzen; als ein Hülfsverbum, als acabár de leér, vom Lesen kommen, od. acabár de comér, eben gegessen haben, vom Essen kommen. Acabár con alguna cosa, etwas verderben, verschleudern. Acabár con alguno, jemanden zu Grunde richten, umbringen, das Garaus mit einem machen.
Acabádo, da, p. p. vollendet, vollkommen; gelehrt, geschickt; alt, abgenutzt.
* Acabdilladaménte, adv. in gehöriger Schlachtordnung.
* Acabdilladór, m. s. Acaudilladór.
* Acabdillamiénto, m. s. Acaudillamiento.
* Acabdillár, s. Acaudillár.
Acabelládo, da, adj. lichtbraun, als Haare.
Acábo, m. s. Acabamiénto.
Acabronádo, da, adj. frech, unverschämt, den Kopf in die Höhe tragend.
Acachár, s. Agachár.
Acácia, f. Acacia, eine Staude; der Prunellensaft bey den Apothekern.
Académia, f. Akademie.
Académico, m. Mitglied einer Akademie, oder Gesellschaft der Wissenschaften.
Académico, ca, adj. akademisch.
Acadúz, m. eine Wasserleitung.
Acaecér, sich zutragen, geschehen.
Acaecérse, von ungefähr an einem Orte mit andern zusammenkommen, wohin man nicht gerufen war.
Acaecído, da p. p. unvermuthet geschehen.
Acaecimiénto, m. Zufall, unvermuthete Ereigniß.
Acairelár, s. Cairelár.
Acalcár, dicht zusammendrücken.
Acallár, stillen, zum Schweigen bringen, als ein weinendes Kind; fig. besänftigen, beruhigen.
Acalmár, beruhigen, besänftigen.
* Acaloñár ó Acaluñár, s. Calumniár.
Acalorár, erwärmen, heizen; fig. beleben, aufmuntern, unterstützen. Acalorárse, mit Eifer, Hitze arbeiten: im Streit sich erhitzen.
Acamodár, s. Camodár.
Acampáménto, m. das Lagern der Truppen.
Acampár ó Acampárse, sich lagern.
Acamuzádo, da, adj. der Gemsfarbe áhnlich; jetzt schreibt man, Agámuzádo.
Acanalár, hohle Streifen machen, als in einer Säule.
Acanaládo, da, p. p. hohlgestreift; was aus einer engen Röhre fließt.
Acanaladór, m. einer, der hohle Streifen oder Kehlen an den Säulen macht.
Acanaládos, heißt der Rücken eines Pferdes, wenn es stark bey Leibe ist.
Acanaladúra, f. ausgehöhlte Streifen oder Kehlen an den Säulen.
Acandilár, in Gestalt einer Lampenröhre machen.
Acaneládo, da, adj. zimmetartig in Geruch, Geschmack oder Farbe.
* Acanelár, s. Acanalár.
Acanilládo, da, adj. schlecht, grob gewebt, als Tuch.
Acanavereár, mit scharfem, spitzigen Rohr verwunden, durchbohren.
Acanoneár, canoniren, beschießen.
* Acañtaleár, s. Granizar.
Acantarádo, da, adj, nach Krügen gemessen.
Acantarár, mit einem Kruge messen.

Digitized by Google

Acánthio, m. ein Kraut, deſſen Blätter dem Weißdorn ähnlich ſind.
Acántho, m. Bärenklau. Acántho-Salvage, wilder Acanth oder Bärenklau.
Acánthobola, f. eine kleine Zange der Wundärzte, um etwas aus dem Halſe zu ziehen.
Acanthýlidis, m. Stieglitz.
Acantilár, in die Enge treiben, in Noth bringen.
Acantonár. Truppen in Cantonirungsquartiere legen.
Acapár, ſich in einen Mantel hüllen.
* Acaparrár, ſich mit eines andern Mantel decken, ſich unter eines andern Schutz begeben.
Acaparroſádo, da, adj. grünlich blau.
Acapizárſe, ſich ſchlagen, raufen; ein niedriger Ausdruck in Aragonien.
Acaponádo, da, adj. was einem Verſchnittenen gleicht.
* Acaptár, ſ. Comprár.
Acarár, ſ. Careár.
Acardenalár, braun und blau ſchlagen.
Acareár, ſ. Careár.
Acariciadór, m. Liebkoſer, Schmeichler.
Acariciár, liebkoſen, ſchmeicheln.
Acarrazár, einen unanſtändig umarmen; ein niedriger Ausdruck in Aragonien.
Acarreadizo, za, adj. was ſich fortbringen, verfahren läßt.
Acarreador, m. Fuhrmann.
Acarreadúra, f. ſ. Acarréo.
* Acarreamiénto, ſ. Acarréo.
Acarreár, fahren, tragen; fig. ein Unglück, Gefahr verurſachen, veranlaſſen.
Acarréo, m. das Fahren. Coſa de acarréo, etwas, das ſich verführen, fortbringen läßt.
Acarréto, m. ſ. Acarréo.
Acarrillár, auf den Weg, ins Gleiß bringen.
Acarrillár, dickbäckigt werden, ein breites Geſicht bekommen.
Acáſo, m. unvermuthete Ereigniß, Zufall, Unglück.
Acáſo, adv. von ungefähr, zufälligerweiſe; als eine Frage gebraucht, bedeutet es, etwa, vielleicht?
Acatadamente, adv. ehrerbietig.
* Acatadúra, f. Geſicht, Miene. S. Catadúra.
Acatamiénto, m. Ehrerbietung, Achtung, Höflichkeit; Gegenwart, Angeſicht.
Acatár, verehren; anſehen, betrachten.
Acatarrárſe, ſich verkälten.
Acatarrádo, da, p. p. der einen Catharr hat.
Acavalár, gleich machen, das fehlende erſetzen.
Acaudaladór, m. einer, der Geld ſammelt, ein Capital zurücklegt.
Acaudalár, Reichthum, Schätze ſammeln, ſich einen großen Namen machen.
Acaudaládo, da, p. p. reich.
Acaudellár, ſ. Acaudillár.
Acaudilládor, m. Anführer eines Haufens Soldaten.
* Acaudilladúra, f.) das Comman-
* Acaudillamiénto, m.) do über eine Anzahl Soldaten.
Acaudillár, Kriegsleute anführen.
Acautelárſe, vorſichtig handeln, auf ſeiner Hut ſeyn.
Acayrelár, mit viereckigen Borten beſetzen.
Acceleración, f. Beſchleunigung.
Acceleradaménte, adv. eilfertig, geſchwind.
* Acceleramiénto, m. ſ. Acceleración.
Accelerár, beſchleunigen.
* Accendér, ſ. Encendér.
Accénto, m. die Hebung oder Senkung der Stimme in der Ausſprache; der Accent, ein grammatikaliſches Zeichen. Accento muſico, der muſikaliſche Accent, oder die Modulation der Stimme, nach den Regeln und Noten der Muſik.
Accentuár, richtig ausſprechen; mit dem Accent bezeichnen; in der Muſik, mit Kunſt und Melodie ſingen.
Accepcion, f. Annahme, Bewilligung; Accepción de perſonas, das Anſehen der Perſon.
Acceſſible diſtancia ó linea, (ein Ausdruck der Geometrie) eine Entfernung oder Linie, zu der man ohne Hinderniß kommen kann.
Acceſſion, f. ein Anfall, Vermehrung des Fiebers; it. fleiſchliche Vermiſchung.
Acceſſo, m. fleiſchliche Vermiſchung mit einem Weibe; Recht, Anſpruch auf etwas.
Acceſſor, m. einer, der beytritt, einwilliget.
Acceſſoriaménte, adv. beyläufig, gelegentlich.
Acceſſório, ia, adj. auſſerweſentlich, zufällig.
Acceſſoria, f. heißt ein kleines an das Hauptgebäude anſtoßende Haus, wo die Bedienten u. ſ. wohnen.
Accidentádo, da, adj. kränklich, von einer Unpäßlichkeit befallen.
Accidentál, adj. auſſerweſentlich; zufäl-

Digitized by Google

lig, unvermuthet. Gloria accidental, vergänglicher, hinfälliger Ruhm.
Accidentalménte, adv. zufälligerweiſe, unvermuthet.
* Accidentariaménte, adv. ſ. Accidentalménte.
Accidénte, m. auſſerweſentliche oder zufällige Eigenſchaft; unvermutheter Zufall; Anfall einer Krankheit, eines Fiebers.
Acción, f. Handlung, That; das Recht, Anſpruch an eine Sache; Stellung, Geberde, Bewegung. Acción de gracias, Dankgebet an Gott.
Acciónes, Actien bey einer Handlungscompagnie.
Accionár, Geberden, Bewegungen des Körpers machen.
Aceár de los Moros, eine mauriſche Ceremonie, ein Theil ihres Gottesdienſtes.
Acebadamiénto, m. Krankheit der Pferde, wenn ſie zuviel Haber gefreſſen.
Acebadár, den Pferden zuviel Haber geben, daß ſie krank werden,
Acébo, ſ. Azébo.
Acebúche, ſ. Azebúche.
Acechadór, ra, m. y f. Lauerer, Auſpaſſer, Spion.
Acechamiénto, m. ſ. Acécho.
Acechánza, ſ. Aſſechanza.
Acechár, lauern, ausforſchen.
Acéche, ſ. Azéche.
Acécho, m. neugieriges Beobachten, Ausforſchen.
Acechon, na, ſ. Acechadór.
Acecinár, Fleiſch einſalzen.
Acecinárſe, fig. mager, dürr werden.
Acedár, ſauer machen, verſäuern; fig. Vergnügen ſtören, Verdruß verurſachen.
Acedéra, ſ. Saurampfer.
Acedía, f. Säure; fig. Mißvergnügen, Verdruß; Scholle, Plattfiſch.
Acédo, da, adj. ſauer, herbe; fig. finſter, mürriſch.
* Acedúra, f. ſ. Acedía.
Aceite, ſ. Azeite.
Aceitéra, ſ. Azeitera.
Aceitúna, ſ. Azeitúna.
Acélga, f. ein Kraut, Mangold. Cara de acelga amarga, ein bleiches, gelbliches Geſicht.
Acémila, ſ. Azémila.
Acémite, ſ. Azémite.
Acéña, ſ. Azéña.
Acendradór, m. einer, der Gold oder Silber reiniget.
Acendrár, Gold oder Silber im Schmelztiegel reinigen, läutern.
Acendradúra, f. das Reinigen des Goldes und Silbers.
Acendrado, da, p. p. geläutert, fig. rein, tadellos.
Acenſár y Acenſuár, Güter mit Zinſen beſchweren, verhypotheciren.
Acepár, zu einem Stengel aufwachſen.
Acepción, f. ſ. Accepción.
Acéphalo, la, adj. was ohne Kopf oder Anfang iſt.
Acepilladór, m. einer, der hobelt, als ein Schreiner.
Acepilladúra, f. die Spähne, die beym Hobeln abgehen.
Acepillár, hobeln; ein Kleid bürſten; fig. jemanden durch Erziehung verfeinern.
Aceptáble ò Acetáble, adj. annehmenswerth, angenehm.
Aceptación ò Acetación, ſ. Accepción. Aceptacion de herencia, Antritt der Erbſchaft.
Aceptadór ò Acetadór, m. einer, der etwas annimmt, als einen Wechſel; einer, der die Perſon anſieht.
Aceptár ò Acetár, annehmen, bewilligen.
Acepto, ta, Acéto, ta, adj. angenehm, willkommen; geſchätzt.
Acequia, ſ. Azequia.
Acér, m. Ahornbaum.
Acéra, f. der für die Fußgänger erhöhte oder mit breiten Steinen gepflaſterte Theil der Straße längs den Häuſern.
Acerár, ſtählen, mit Stahl beſchlagen; Waſſer und dergl. mit Stahltinctur färben.
Acerbaménte, adv. bitter, ſtrenge, hart, grauſam.
Acerbidád, f. Herbigkeit; fig. Härte, Strenge, Grauſamkeit.
Acérbo, ba, adj. herbe, bitter; fig. ſtrenge, hart, grauſam.
Acérca, adv. bey, nahe, um; in Anſehung, in Betreff.
* Acercamiénto, m. Annäherung.
Acercár, nähern. Acercárſe, ſich jemandem nähern.
Acercén, adv. hart an der Wurzel, glatt ab, z. B. hauen, ſchneiden.
Acericó, m. ein kleines Kopfkiſſen, ein Nadelkißchen.
Acéro, m. Stahl; die Waffen, beſonders der Degen oder das Schwert; fig. Stärke, Muth, Tapferkeit; Stahltinctur.
* Acerôſo, ſa, adj. brennend, ſtechend.
Acerravélas ò Aſerravélas f. die Strikke, womit das Segel an die Segel-

ſtange befeſtiget wird.
Acerrimaménte, adv. heftig, hartnäckig.
Acérrimo, ma. adj. ſuperl. ſehr ſtandhaft, hartnäckig.
Acertadaménte, adv. ſchicklich, zur rechten Zeit, mit reifer Ueberlegung und Klugheit.
Acertadór, m. ein geſchickter Schütze; einer, der Räthſel, oder andere Schwierigkeiten wohl aufzulöſen weis.
* Acertájo, m. ein gemeiner Ausdruck; ſ. Acertijo.
* Acertajón, m. ſ. Acertijo.
Acertamiénto, m. ſ. Acierto.
Acertár, Præs. Aciérto, Præt. Acerté. etwas treffen, recht machen, ſo daß man ſeine Abſicht erreicht; ins Weiſſe ſchießen; ſich von ungefähr zutragen. als Acertó à paſſar el Medico, von ungefähr ging der Arzt vorbey; etwas vermuthen, errathen; acertár errando, blindlings treffen.
* Acertárſe, ſ. Hallarſe.
Acertádo, da, p. p. ſicher, gewiß, ſchicklich; weiſe, klug, geſcheidt.
Acertijo, m. Räthſel; ein verwickelter und ſchwer aufzulöſender Satz.
Acertótilis, ein gemachtes Wort, womit die Knaben, wenn ſie das Errathen ſpielen, den, der es trift, benennen.
Aceruélo, m. dim. von acéro, ein kurzer, kleiner Degen.
Acérvo, m. ein Haufen, Menge verſchiedener Sachen.
Acetabulo, m. ein Maas von drittehalb Unzen bey den Apothekern.
Acétoſa, m. Sauerampfer.
Acétre, m. Weihkeſſel; der Sprengwedel bey dem Weihwaſſer; der Chorknabe, der den Weihkeſſel bey Proceſſionen trägt; ein kupferner Keſſel oder Eimer, um Waſſer damit aus dem Brunnen zu ſchöpfen.
* Acetrería ò Acetría, f. ſ. Cetrería.
* Acetréro, m. ſ. Halconéro.
Acevilárſe, niedrig, verächtlich werden.
Aceviládo, da, p. p. niedrig, geringſchätzig.
Acezár, kurzen, ſchweren Athem holen.
Acézo, m. das ſchwere Athmen.
Acezóſo, ſa, adj. engbrüſtig.
Ácha ò Hácha, f. eine Fackel; ein Beil.
* Achacadizo, za, adj. verſtellt, argliſtig.
Achacár, jemanden fälſchlich, boshafter Weiſe beſchuldigen, anklagen. Achacárſe, ſich fremdes Verdienſt anmaßen.
Achacoſaménte, adv. kränklich, ſchwächlich.
Achacóſo, ſa, adj. kränklich, ſchwächlich.
Achancletár, die Schuhe übertreten, daß man drinn, wie in Pantoffeln geht. Zapáto achancletádo, ein übergetretener Schuh.
Achaparrádo, da, adj. dicht belaubt, äſtig; fig. klein und dick, unterſetzt.
Achaparrárſe, ſich bücken, ducken, um nicht geſehen zu werden.
Acháque, m. Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; die monatliche Zeit der Weiber; fig. Vorwand, Gelegenheit, Urſache; heimliche Angabe, Anklage vor Gericht.
Achaquiár, anklagen, gerichtlich angeben.
Achaquiénto, ta, adj. kränklich; der immer klagt.
Achaquíto, m. dim. von Achaque, kleine Unpäßlichkeit.
Acharcamiénto, m. das Stillſtehen des Waſſers, daß es ein Sumpf wird.
Acharcár, einen Sumpf machen.
* Achicadúra, f. Verkleinerung.
Achicár, verkleinern, vermindern; Achicár el agua al navio, das ins Schiff eingedrungene Waſſer auspumpen.
Achicharrár, etwas bey großem Feuer braten oder backen. Achicharrárſe, von allzu großer Sonnen- oder Feuerhitze gebrannt werden.
Achicória, ſ. Eſcaróla.
* Achineládo, adj. ein Schuh, der wie ein Pantoffel gemacht iſt, oder dazu gebraucht wird.
Achineſiá, f. eine Wort in der Anatomie, die Sehne des Achilles.
Achióte, m. ein großer indianiſcher Baum, deſſen Stamm dem Citronenbaum gleicht.
Achocár, ſtoßen, ſchlagen; Geld zuſammenhäufen.
Achuchár, (ein niedriger Ausdruck,) zuſammendrücken, zerquetſchen; fig. einen durch Stärke der Gründe zum Schweigen bringen.
Achuchurrár, idem.
Achuéla ò Hachuéla, f. ein Hobel, kleines Beil.
Achugár, feſt zuſammenbinden, einkeilen.
Acia, adv. ſ. Hacia.
Aciál, m. eine Pferdebremſe.
Acíbar, m. der Saft der Aloe; fig. alles, was bitter und unangenehm iſt.
Acibarár, Aloe in etwas thun; fig. die Ruhe des Gemüths ſtören, die Freude verbittern.
* Acibarrár, etwas mit Gewalt gegen die Wand u. ſ. w. werfen.
Acicaladór, m. ein Schwertfeger; das Inſtrument, das zum Schwertfegen gebraucht wird.

Digitized by Google

Acisaladúra, f. (Acicalamiénto) das Schwertfegen.
Acicalár, Waffen schleifen, schärfen; fig. sich schminken.
Acicáte, m. ein Sporn mit einem langen breiten Stachel.
Acicatázo, m. der Hieb mit einem solchen Sporn.
Acíche, m. eine spitzige Haue der Mäurer.
Acídia, f. Trägheit, Faulheit.
Acidióso, sa, adj. träge, faul.
Ácido, m. ein scharfes auflösendes Salz.
Ácido, da, adj. sauer, weinsäuerlich.
* Acienzo, m. s. Incienzó.
Aciérto, m. ein glücklicher Erfolg in einer Sache, Geschicklichkeit, Klugheit, Verstand; Zufall, Ungefähr.
* Acies, f. ein Geschwader.
Aciguatádo, da, adj. (ein mexicanisches Wort) gelbsüchtig.
Acimbóga, f. Citronatbaum.
* Acimentárse, s. Avecindárse.
Acína, Acinár, Acíno, s. unter H.
Ación, f. der Steigriemen.
Acipénser, m. ein Stör.
* Aciprés, s. Cyprés.
* Acipréste, s. Arcipréste.
Acirátes, m. der Rain an den Feldern: die schmalen Blumenbeete längs den Wänden in den Gärten.
Acitára, s. Azitára.
Acitrón, m. eingemachte Citrone.
Acivilár, erniedrigen, verächtlich machen.
Aclamación, f. Freudengeschrey, Zujauchzen; eine rhetorische Figur, auch Epiphonema genannt.
Aclamadór, m. ein Zujauchzer, einer, der laut seinen Beyfall giebt.
Aclamár, zujauchzen, Beyfall bezeigen; ausrufen, bekannt machen.
Aclaración, f. Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.
Aclaradór, m. ein Erklärer, Erläuterer.
Aclaramiénto, m. s. Aclaración.
Aclarár, sich aufhellen, aufklären; offenbaren, ans Licht bringen; erklären, deutlich machen; eine trübe und dicke Feuchtigkeit klar machen, durchseigen.
* Aclarecer, s. Aclarár.
Aclavilla, f. ein Werkzeug der Färber.
Aclocárse ò Enclocárse, brüten über den Eyern: still sitzen, wie ein müßiges Weib.
* Acobamiénto, m. Stütze.
* Acobár, stützen, tragen.
Acobardamiénto, m. Feigheit, Furchtsamkeit.
Acobardár, furchtsam, feige machen; Acobardárse, muthlos, verzagt seyn.
Acoceadór, ra, adj. einer, der ausschlägt, als ein Pferd.
* Acoceamiento, m. das Ausschlagen.
Acoceár, ausschlagen, wie Pferde; Fußtritt geben, mit den Füßen stampfen; fig. mishandeln, verachten.
Acochinár, (ein niedriger Ausdruck) eine gerichtliche Sache für Geld beylegen.
* Acocotár, s. Acogotár.
* Acodadúra, f. das Stützen auf den Ellbogen; das Einsenken der Rebschosse oder Zweige von andern Pflanzen.
Acodár, sich auf den Ellbogen stützen; Rebschosse oder andere Schößlinge in die Erde senken, daß sie bewurzeln: bey Zimmerleuten und Schreinern heißt es, das Winkelmaas an ein Stück Holz halten, damit es gerade gezimmert oder gehobelt werde.
Acodiciár, begehren, lüstern seyn.
Acodiciárse, wird von einem gesagt, der glaubt, ein Spiel schon gewonnen zu haben, und es aus hastiger Begierde verliert.
Acodír, s. Acudír.
Acódo, m. ein Absenker, Einleger.
Acogedór, m. einer, der einen Fremden wohlaufnimmt und bewirthet.
Acogér, jemanden bey sich aufnehmen, bewirthen; ergreifen, festhalten. Acogérse, seine Zuflucht nehmen; einen Vorwand brauchen, um seine Absicht zu verbergen; sich nach jemandes Meynung richten, fügen; mit einer Sache davon laufen.
Acogéta, f. (ein niedriger Ausdruck,) das Entwischen, Entweichen.
Acogída, f. Zufluchtsort: Aufnahme, Bewirthung; Zusammenfluß verschiedener Dinge an einem Ort, als Wasser.
Acogidos, heißen die fremden Heerden, die der Besitzer eines Gutes auf seinen Wiesen weiden läßt.
Acogimiénto, m. Aufnahme, Bewirthung: Schutz.
Acogombrár ò Acohombrár árboles, die Wurzeln der Bäume mit Erde bedecken.
Acogotár, mit einem Messer- oder Dolchstich ins Halsgenick tödten, würgen, als Stiere u. s.
Acogotádo, da, p. p. mit einem Messer- oder Dolchstich ꝛc. erwürgt; gedrängt, in die Enge getrieben, in welcher Bedeutung es Quevedo braucht.
Acohombrádo, adj. wie einen Gurke, oder mit Gurken zugerichtet.

Digitized by Google

* Acoita, ſ. Cuita.
* Acoſtarſe, ſ. Acuitarſe.
* Acochár, ſ. Colchár.
Acolyto, m. der Diener beym Altar; der Chorknabe, der dem Prieſter bey der Meſſe dient; ein Helfershelfer. Non ha menester Acolytos, er braucht keinen Beyſtand, er kann ſich ſelber helfen.
Acolladór, m. ein Seil, die Segelſtange damit zu richten.
Acollarár. Thiere, die einen Wagen oder Pflug ziehen ſollen, durch ein Joch oder Kummet zuſammenſpannen.
* Acolvár, füllen, aufhäufen.
* Acomandár, ſ. Encomendár.
Acombadúra, f. Wölbung.
* Acombár, ſ. Combár.
* Acomendadór, m. ein Helfer, Beſchützer.
Acometedór, m. Angreifer, Unternehmer.
Acometér, angreifen, anfallen: etwas mit Entſchloſſenheit unternehmen; jemanden durch Geſchenke verſuchen. Acometér la Enfermedad. el Sueno, von einer Krankheit, vom Schlaf befallen werden.
Acometida, f. Angrif, Anfall, Unternehmung.
Acometimiénto, m. Angrif, Unternehmung; in der Fechtkunſt ein wahrer oder verſtellter Angrif; Verſuchung, ſtarke Ueberredung; Anfall von einer Krankheit.
* Acomodable, adj. füglich, ſchicklich.
Acomodación, f. Anpaſſung.
Acomodadaménte, adv. bequem, leicht; ordentlich, paſſend, ſchicklich.
Acomodadiſſimo, da, adj. ſuperl. ſehr bequem, ſehr reich.
Acomodadór, m. einer, der eine Sache ordnet, einrichtet; derjenige, der den Frauenzimmern die Sitze in dem Theater anweiſt.
Acomodadóra, f. eine Frau, welche Ammen aufſucht, Kinder zu ſäugen.
Acomodamiénto, m. Vergleichung, Beylegung, Ausſöhnung.
Acomodár, anordnen, ſtellen, mit dem nöthigen verſehen, ein Amt verſchaffen, einen Streit beylegen, vergleichen.
Acomodárſe, ſich fügen, bequemen. Acomodárſe al tiempo, ſich in die Zeit ſchicken.
Acomodado, da, p. p. ſchicklich, bequem eingerichtet; mäßig, billig, als der Preiß einer Waare: wohlhabend, reich; die Ruhe und Bequemlichkeit liebend.
* Acómodo ſ. Conveniencia.
Acompañadór, m. Begleiter.
Acompañamiénto, m. Begleitung, Gefolge; die Begleitung von Inſtrumenten in der Muſik.
Acompañár, begleiten; vereinigen; in der Malerey, die Hauptfigur durch Nebenzierrathen erhöhen; in der Muſik, die Stimme durch Inſtrumente begleiten.
Acompañádo, heißt auch ein Richter, Notarius und Arzt, der bey einer Rechtsſache oder Krankheit zum Gehülfen genommen wird.
Acomplexionádo, da, adj. von guter oder böſer Leibes- und Gemüthsbeſchaffenheit.
Acomplimiénto, m. Erfüllung, Vollendung.
Acomulár, ſ. Acumulár.
Aconchadíllo, m. ein kleines Gericht von fricaſſirtem Fleiſch.
* Aconchár, zu rechte machen, zuſammenlegen; aconchár dinéro, Geld aufhäufen.
Acondicionádo, da, adj. von guter oder ſchlechter Beſchaffenheit.
Acongojar, drücken, ängſtigen, betrüben.
* Aconhortár, ſ. Aconortár.
Acónito, m. Wolfswurz.
* Aconortación, f. Troſt, Ermunterung, Hülfe.
* Aconortár, tröſten, ermuntern, helfen.
* Aconſeguescér, ſ. Alcanzár.
* Aconſeguír, ſ. Conſeguír.
Aconſejadaménte, adv. mit Rath, Ueberlegung, klüglich.
* Aconſejadór, m. Rathgeber.
* Aconſejar, rathen, Rath geben.
* Aconſolár, ſ. Conſolár.
* Acontagiár, anſtecken, beflecken.
* Acontár ſ. Contár und Apuntalár, ſtützen.
Acontecér ſich zutragen, ereignen.
Acontecimiénto, m. ò Acæcimiénto, m. Zufall, unvermuthete Begebenheit.
* Acontentárſe, ſ. Contentárſe.
* Acontrallár, ſ. Contrallár.
Acopár, etwas rund machen, wölben, wie eine Schale; von copa.
Acopádo arból, ein Baum, deſſen oft belaubte Aeſte und Zweige eine Art von Laube bilden.
Acopetado, da, adj. was wie ein Toupet gewölbt iſt.
Acopiamiénto, m. Austheilung, Vertheilung, ſowohl der Heerden auf die Weiden, als der Auflagen auf die Ge-

Digitized by Google

meinden, des Salzes u. d. g.
Acopiár, zählen, vertheilen.
Acopio, m. ſ. Acopiamiénto.
Acoplár, zuſammenfügen, zuſammenpaſſen, wie zwey Breter. Acoplárſe, fig. ſich zuſammenſchicken, ſich vertragen.
Acoquinár, Furcht einjagen, feige machen.
Acorár, erſticken, tödten.
Acorarár, mit Corallen zieren.
* Acorcacár, den Huf eines Pferdes abſchneiden.
Acordadaménte, adv. einſtimmig, gleichförmig.
* Acordamiénto, m. ſ. Conformidád, Conſonáncia
* Acordanza, f. ſ. Conſonáncia.
Acordár, Præs. Acuérdo; einſtimmig beſchließen; übereinkommen, bewilligen: ſich erinnern; aufwachen, wieder zu ſich kommen; in der Muſik, Inſtrumente ſtimmen.
Acordádo, da, p. p. bewilliget, entſchloſſen; vorſichtig, weiſe.
Lo Acordádo, m. der Ausſpruch, das Endurtheil der höchſten Gerichte.
Acorde, adj. gleichförmig, einſtimmig.
Acorneár, mit dem Horn ſtoßen; fig. mishandeln.
Acóro, m. Schwertlilie.
Acorralár, Heerden in Höfe oder Hürden einſchließen; fig. jemanden in die Enge treiben, verwirrt machen.
Acorralárſe, entfliehen, ſich in Sicherheit ſetzen, in der Zigeunerſprache.
Acorrér, ſ. Socorrér, helfen, beyſpringen.
Acorrimiénto, Acórro, m. ſ. Socórro; Hülfe, Beiſtand.
Acorrucárſe ſ. Acurrucárſe.
Acortadízo, m. Abſchnitzel von Papier u. d. g.
Acortadór, m. einer, der abkürzet, abſchneidet.
Acortamiénto, m. Abkürzung; in der Aſtronomie bedeutet es den Unterſchied zwiſchen dem Abſtande des Mittelpunkts der Welt zu dem Mittelpunkte eines Planeten, und dem Abſtande des Mittelpunkts der Welt zu dem Punkte der Ecliptik, wo man den Planeten zu ſeyn annimmt.
Acortár, abkürzen, verhindern, aufhalten. Acortárſe, verwirrt, furchtſam werden.
Acorvár, ſ. Encorvár.
Acorzár, (ein niedriger Ausdruck) abkürzen; einem Kinde die Windeln abnehmen, und weite Kleider anlegen.
Acoſadór, m. einer, der verfolgt, hetzt, als ein Jäger das Wild.
Acoſamiénto, m. das Verfolgen, Nachſetzen, Hetzen.
Acoſár, verfolgen; fig. ängſtigen, und quälen.
Acoſtamiénto, m. Sold Lohn.
Acoſtár ò Acoſtárſe, Præs. Acuéſto, acueſtas, acueſta, acueſtan, ins Bett legen, ſchlafen gehen; ſich ſenken, den Einſturz drohen; jemanden in den Sold eines Fürſten nehmen; jemandes Meynung, Parthey folgen; wenn von Schiffen die Rede iſt, längs der Küſte hinfahren.
Acoſtumbradór, m. einer, der gewöhnt.
Acoſtumbrár, gewöhnen, ſich gewöhnen; Acoſtumbrárſe, pflegen, gewöhnlich ſeyn.
Acotación, f. das Setzen der Gränzſteine, Gränzberichtigung; Anführung einer Stelle, Anmerkung am Rande.
Acotadór, m. einer, der Gränzen ſetzt, der eine Stelle anführt.
Acotár, Gränzen ſetzen; eine Stelle anführen, Anmerkung machen; eine Sache um den Preiß annehmen, der darauf geſetzt iſt. Acotárſe, ſich aus dem Staube machen, um nicht in einen Handel verwickelt zu werden.
Acotejár, vergleichen.
Acotolár, jemanden mishandeln.
* Acoyundár, die Ochſen an den Pflug ſpannen.
Ácre, adj. ſcharf, ſäuerlich; fig. beiſſend, beleidigend in Reden.
Acrecentadór, m. einer, der vermehrt, erweitert.
Acrecentamiénto, m. Zuwachs, Vermehrung.
Acrecentár, Præs. Acreciénto, vermehren, erweitern, vergrößern.
Acrecér, wachſen, zunehmen.
* Acrecimiénto, m. ſ. Acrecentamiénto.
Acreditár, beglaubigen, bekräftigen, Anſehen, Gewicht geben; jemanden Achtung, Verehrung verſchaffen: ſich für eine Perſon oder Sache verbürgen. Acreditárſe, ſich in Anſehen, guten Ruf ſetzen.
Acreedór, m. Gläubiger; eine Perſon, die ſich durch ihre Dienſte der Belohnung würdig macht.
* Acreér, leihen auf Credit oder Pfänder.
Acreménte, adv. bitter, ſcharf, ſtrenge.
Acribadúra, f. das Durchſieben.
Acribadúras, f. der Unrath von dem, was durchgeſiebt iſt; Spreu.

Acribár, durchſieben; fig. durchbohren, durchlöchern.
Acribillár, durchbohren, durchlöchern; fig. jemanden verfolgen, drängen, quälen.
Acriminación, f. Anſchuldigung, Vergrößerung eines Verbrechens.
Acriminadór, m. ein Ankläger, Verläumder.
Acriminár, jemanden eines Verbrechens beſchuldigen, ein Vergehen vergrößern.
Acrimónia, f. Herbigkeit, Schärfe, fig. Strenge, Bitterkeit, Stärke, Nachdruck in Reden.
Acriſolár, in dem Schmelztiegel reinigen, läutern, als Gold, Silber, einer Sache Glanz geben, fig. prüfen, bewähren.
Acroſtico, ca, adj. (aus dem Griechiſchen) Verſe, deren Anfangs- oder Endbuchſtaben einen Namen oder ein Wort ausmachen.
Acronýcto, ta, adj. (aus dem Griech.) wird von einem Stern geſagt, der beym Auf- oder Untergang der Sonne gegenüberſteht.
Acrotéra, f. (aus dem Griech.) Zinne, Giebel eines Gebäudes.
Acroy, m. (ein burgundiſches Wort) ein Edelmann vom königlichen Hauſe, der den König begleiten muß, wenn er öffentlich in die Kirche geht.
Acruciár, quälen.
Actas, f. öffentliche Urkunden.
Actitadéro, ra, adj. ein gerichtlicher Ausdruck, und bedeutet, was erſt in der Verhandlung iſt, als ein Proceß, der noch im Anfange iſt.
* Actitár, einen Proceß anfangen.
Actividád, f. ſchnelle Wirkſamkeit, Thätigkeit.
Activo, va, adj. wirkſam, thätig.
Acto, m. Handlung, Werk, Wirkung.
Actos, m. gerichtliche Acten; jetzt wird aber mehr das Wort Autos dafür gebraucht. Actos de Caballería, ritterliche Thaten. Actos de Comédia. Aufzüge eines Schauſpiels, die gewöhnlich Jornádas heißen. Actos poſitivos, zuverläſſige Urkunden und Beweiſe, daß einer von Adel und der altkatholiſchen Kirche ſey. Tenér actos poſitivos, wird fig. von einer Perſon geſagt, die wegen anerkannter Verdienſte und Talente, des Amtes, wornach ſie trachtet, würdig iſt; auch ironiſch von einer Perſon von einem anſtößigen und ſchändlichen Leben.
Actór, m. Schauſpieler, Kläger vor Gericht.
Actual, adj. wirklich, in der That vorhanden.
Actualmónte, adv. wirklich.
Actuár, verarbeiten, eine Arbeit vorbereiten, einen Rechtshandel aufſetzen.
Actuante, p. a. der einen Proceß aufſetzt; ein Studierender, der auf einer Univerſität ſeinen Curſus macht und öffentlich diſputirt.
Actuário, m. Actuarius.
Actuoſo, ſa, adj. thätig, fleißig.
Acuchilladízo, za, adj. zänkiſch, zu Händeln geneigt.
* Acuchilladór, m. ein Raufer, Zänker, der gern Händel anfängt.
Acuchilladúra, f. (das Hauen, Schneiden, Hacken.
Acuchillamiénto, m.
Acuchillár, hauen, verwunden, aushacken, ausſchneiden. Acuchillárſe, ſich ſchlagen, ſich hauen.
Acuchilládo, da, p. p. verwundet; fig. erfahren, geübt in einer Sache.
Acúcia, f. Sorgfalt, Fleiß, Eilfertigkeit.
* Acuciár, beſchleunigen, anſpornen.
* Acúcioſamente, adv. fleißig, eilig.
* Acúcioſo, ſa, adj. fleißig, ſchnell.
Acuclíllas, das Sitzen auf untergeſchlagenen Beinen.
Acudimiénto, m. Zuflucht, Hülfe, Beyſtand.
Acudír, eben recht kommen, um jemanden zu helfen; beyſtehen, helfen, zulaufen, einen Ort oft beſuchen, bey jemanden Hülfe ſuchen.
Acuénto, adv. wird nur mit dem Verbo auxiliari eſtár gebraucht, als: No me eſtá acuénto, das iſt meine Sache nicht, oder, das iſt mir nicht zuträglich.
Acuerdár, weiſer machen, oder werden.
Acuérdo, m. Berathſchlagung, reifliche Entſchluß, gerichtlicher Ausſpruch, Urtheil, Einſicht, Gedächtniß, Erinnerung, fig. Gerichtsſaal, Verſammlung der Richter. Eſtár fuera de ſu acuérdo, auſſer ſich ſeyn, alle Beſinnung verloren haben. Quedár ò eſtár de acuérdo, einſtimmig ſeyn.
Acuernár, ein Ausdruck bey den Stiergefechten, die Hörner ſenken, niederbiegen.
Acuéſtas, adv. auf dem Rücken, auf den Schultern.
Acuitárſe, verzagt werden, aus Furchtſamkeit von einem Vorhaben abſtehen.
Acullá, adv. da, dort, jenſeits.
* Acullir, beherbergen.
* Acumbrár, ſ. Encumbrár.

Digitized by Google

* Acúmen, m. ſ. Agudéza.
Acumulación, f. Aufhäufung, im gerichtlichen Sinne, die Häufung verſchiedener Proceſſe.
Acumuladór, m. einer, der aufhäuft; iſt im gerichtlichen Verſtande gebräuchlicher.
Acumulár, aufhäufen, ſammeln, mehrere gerichtliche Sachen oder Rechtsgründe verbinden; einem etwas zur Laſt legen, mehrere Beſchuldigungen häufen.
Acuñadór, m. ein Münzer.
Acuñamiénto, m. das Münzen.
Acuñár, Geld münzen, prägen, Holz mit Keilen zuſammentreiben oder ſpalten, fig. Geld im Kaſten aufhäufen.
Acurrucárſe, ſich zuſammenkauern, ſich einhüllen.
Acurrullár, die Segel einziehen.
Acuſación, f. Anklage.
Acuſadór, m. Ankläger.
* Acuſadór, ra, adj. was vor Gericht angegeben wird.
Acuſamiénto, m.) ſ. Acuſación.
Acuſánza, f.)
Acuſár, anklagen, tadeln, verwerfen, Acuſárſe, beichten, ſeine Sünden bekennen. Acuſár el recíbo de alguna carta o el avíſo de alguna coſa, den Empfang eines Briefes, oder die Nachricht einer Sache melden.
Acuſatívo, m. der Akuſativ, der vierte Caſus.
Acuſatório, ia, adj. anklagend.
Acutángulo, ſ. Oxigonio, ein ſpitzwinklichtes Dreyeck.
Adafína, ò Adefína, f. ein gewiſſes Eſſen, deſſen ſich die Juden bedienten, als ſie geduldet wurden.
Adágio, m. Sprichwort.
* Adaguár, die Heerde tränken.
Adahála, ſ. Adehála.
Adála, f. eine Röhre, um das Waſſer aus einem Schiffe zu pumpen.
Adalíd, m. ein Führer, Anführer von Kriegsvölkern.
Adamadíllo, la, adj. dim. von Adamado, artig, niedlich, geputzt.
* Adamadúra, f. Adamamiénto, m. weibiſches Weſen.
* Adamár, heftig lieben. Adamárſe weibiſch ſeyn, ſich wie ein Frauenzimmer geberden.
Adamádo, da, p. p. geliebt (in dieſer Bedeutung kommt es ſelten vor), weichlich, weibiſch, wie ein Frauenzimmer geputzt.
Adamaſcádo, da, adj. wie Damaſt gewirkt.
Adaníſmo, m. Zuſammenlauf von nackten Leuten beyderley Geſchlechts.
* Adaponér, vorſtellen, darſtellen.
Adaptár, anpaſſen, vergleichen.
Adaptádo, da, p. p. paſſend, geſchickt, aufgelegt zu etwas.
Adárga, f. ein runder ſpaniſcher Schild.
* Adaragadánte, m. einer, der ſich mit dem Schilde bedeckt.
Adargáma, f. feines Weizenmehl.
Adargár, Adargárſe, ſich mit einem Schilde decken, fig. ſich gegen Beleidigungen, Unglücksfälle verwahren.
Adárme, m. die Hälfte einer Drachme.
* Adarménto, m. eine Heerde Rindvieh.
* Adarvár, in Erſtaunen ſetzen, betäuben.
Adárvas, Goldminen.
Adárve, m. der Platz oder Weg auf den Mauern einer Stadt oder Feſtung.
Adefésios ó Adephélios, hablár adefésios, iſt eine ſprichwörtliche Redensart, und heißt ſoviel, als unnütze, vergebliche Reden führen, tauben Ohren predigen.
* Adefuéras, adv. ſ. Afuéra.
Adéhala, f. Zugabe in den Kauf, Sporteln, Accidenzien.
* Adelantación, ſ. Adelantamiénto.
* Adelantadaménte, ſ. Anticipadamente.
Adelantádo, m. Statthalter einer Provinz.
Adelantamiénto, m. Beförderung; Statthalterſchaft einer Provinz.
Adelantár, zuvorkommen, voreilen, vorgezogen werden, übertreffen, vermehren, erweitern; vorſchießen; fig. hinzuthun, erfinden.
Adelánte, adv. vor, vorwärts, vordem, vorher, jenſeits, weiter.
Adélfa, f. Oleander, Lorbeer-Roſen.
Adelgazadór, m. der etwas verfeinert, verdünnt.
* Adelgazamiénto, m. Verfeinerung, Verdünnung.
Adelgazár, fein, zart, ſpitzig machen; über etwas klügeln, ſpitzfindig diſputiren; abzehren, mager werden. Adelgazárſe, dünne, zart, mager werden.
Adelinárſe, ſ. Alinárſe.
Ademán, m. Geberde, Stellung, Bewegung.
Además, adv. überdies, vergebens, unmäßig, zu viel.
* Adenſár, ſ. Condenſár.
Adentelládas, ſ. Dentellada.
Adentelladór, m. der mit den Zähnen beißt, faßt.

d by Go

Adentelladúra, f.) das Beiſſen, Faſ-
Adentellamiénto, m.) ſen mit den Zähnen.

Adentellár, beiſſen, mit den Zähnen faſſen, adentellár una paréd, hervorragende Steine an einer Mauer laſſen, um eine andere daran bauen zu können.

Adéntro, adv. drinn, inwendig, ſer mui de adentro, in einem Hauſe oder bey einem Fürſten in großer Achtung und Vertrauen ſtehen.

Adequación, f. Vergleichung, Verhältniß.

Adequadaménte, adv. gleich, verhältnißmäßig.

Adequár, eine Sache mit der andern vergleichen, in Verhältniß ſetzen.

Adequádo, da, p. p. angemeſſen, fähig, geſchickt zu einem Amte.

Aderéchas, ſ. Derécho.

Aderéncia, ſ. Adheréncia.

Aderezadór, m. der etwas anordnet, auspuzt.

* Aderezadúra, Aderezamiénto, ſ. Aderézo.

Aderezár, ordnen, auſputzen, zieren, verſchönern; in guten Stand ſetzen, zurichten, zu rechte machen, ausbeſſern, wieder ganz machen.

Aderezárſe, ſich putzen, ſich ſchminken.

Aderézo, m. Ausrüſtung, Auszierung, Zurichtung, die Koſten oder der Preiß dafür. Aderézo de diamantes, eine Garnitur Diamanten. Aderézo de caſa, das vollſtändige Ameublement eines Hauſes.

Adérra, f. ein binſener flacher Korb.

Adeshóra, adv. auſſer der Zeit, zur unrechten Zeit, unvermuthet, plötzlich.

Adeſtradór, ra, m. y f. Führer, Wegweiſer.

* Adeſtramiénto, m. Führung.

* Adeſtránza, f. Anleitung.

Adeſtrár, führen, den Weg zeigen; fig. Anweiſung geben, unterrichten, rathen. Adeſtrárſe, ſich üben, geſchickt machen.

Adeudárſe, Schulden machen.

Adeudádo, da, p. p. verſchuldet, verpflichtet, verwandt.

* Adevinación, f. ſ. Adivinación.

Adevinadéro, ra, adj. vorbedeutend.

Adevinánza, ſ. Adivinánza.

Adevinár, ſ. Adivinár.

Adevíno, ſ. Adivíno.

* Adexár, ſ. Dexár.

* Adherecér, jemanden anhangen, jemandes Meynung annehmen.

Adheréncia, f. Anhang, Verbindung. Tenér adherencias, Freunde, Verwandte haben, die uns in Schutz nehmen.

Adhérir, ſich mit jemanden verbinden. Adhérir al dictamen de uno, eines Meynung folgen.

Adherente, p. a. Anhänger, Client, das Erfoderliche zu einer Sache, die Ingredienzien einer Speiſe.

Adheſión, f. das Anhängen, die Anhänglichkeit; die Verbindung einer Sache mit der andern.

Adiádo, adj. angeſetzt, beſtimmt, als: Vinó al dia adiádo, er erſchien am geſetzten Tage.

Adiamantádo, da, adj. hart wie ein Demant.

Adición, f. Zugabe, Zuſatz, Antretung einer Erbſchaft.

Adicionadór, m. einer, der Zuſätze, Anmerkungen zu einem Buche macht.

Adicionár, Zuſätze zu einem Buche machen.

Adinerádo, da, adj. reich, der viel Geld hat.

Adinerár, Geld ſammeln, (von dinéro.)

Adinteládo, adj. (ein Ausdruck in der Baukunſt) wird ein Bogen genennt, der ſich in die Länge ausdehnt.

* Adír, austheilen, vertheilen.

Aditaménto, m. Zuſatz, beſonders bey Schriften.

Aditicio, ia. adj. zugeſetzt, hinzugethan.

Adiva ò Adive, f. Name eines afrikaniſchen Thieres mit einem Fuchsſchwanze, das einem Jagdhunde ſehr ähnlich iſt.

Adívas, f. eine Krankheit der Pferde, die Kehlſucht, der Feifel.

Adivinadór, m. Wahrſager.

Adivinación, f. Wahrſagung, Ahndung.

* Adivinamiénto, m. das Wahrſagen.

* Adivinánza, f. ſ. Adivinación.

Adivinár, prophezeyen, ahnden, errathen.

Adivíno, na. m. y f. Wahrſager, Wahrſagerin. Adivínos, Wahrſager, Zeichendeuter, deren ſich ſonſt die Fürſten bedienten.

Adjetivación, f. die Stellung der Adjectiven zu den Subſtantiven.

Adjetivár, Worte zuſammenſtellen, als Adjective mit den Subſtantiven.

Adjetívo, m. ein Adjectiv.

Adjudicación, f. Zuerkennung.

Adjudicár, gerichtlich zuerkennen.

Adjudicárſe, ſich etwas zueignen, anmaßen.

* Adjunción, f. Verbindung, Zuſammenfügung, Verſammlung der Richter.

* Adjungir, eine Sache mit der andern zusammenfügen, verbinden.
Adjunto, ta, p. p. verbunden, angefügt.
Adjuntos, m. Beysitzer vor Gericht.
Adjurable, adj. bey dessen Namen man schwören kann.
Adjuración, f. Beschwörung.
Adjurár, beschwören.
* Adminiculár, behülflich seyn.
Adminículo, m. Hülfe, Beystand.
Administración, f. Verwaltung, Führung der Geschäfte.
Administradór, m. Verwalter öffentlicher Einkünfte.
Administrár, verwalten Güter oder Geschäfte; Waffen führen, ein Instrument spielen.
Admiráble, adj. bewundernswürdig, vortreflich.
Admirableménte, adv. bewundernswürdig, vortreflich.
Admiración, f. Bewunderung, Erstaunen; Wunder, Schönheit, Vollkommenheit.
Admiradór, m. ein Bewunderer.
Admirár, in Bewunderung setzen, bewundern; Admirárse, sich verwundern.
Admirativo, va, adj. erstaunt, verwundernd.
Admisión, f. Aufnahme.
Admitír, aufnehmen, Zutritt verstatten; annehmen.
Admitído, da, p. p. aufgenommen, bewilliget.
Admonición, f. Erinnerung; Vermahnungsschreiben an eine Gemeinde.
* Admonitor, m. Erinnerer, Ermahner.
Adnáta, f. ein Ausdruck der Anatomie; die Haut, welche den innern Theil des Auges, gleich an der Netzhaut, einhüllt.
Adó, f. Adónde.
Adobadór, m. Ausbesserer, Flicker.
Adobár, ausbessern, flicken; Leder gerben; Speisen zurichten, einmachen.
Adobado, m. eingesalzenes Schweinefleisch.
Adóbe, m. an der Sonne gedörrte Backsteine.
Adobería, f. Ziegelhütte.
Adobío, f. Adóbo.
Adóbo, m. Salzbrühe; Schminke; Putz, Staat; bedeutete sonst auch, ein heimlicher, arglistiger Vertrag.
Adocenár, in Dutzenden verkaufen; gering schätzen.
Adolecér, krank werden; schaden, nachtheilig seyn der Gesundheit. * Adolecérse, Mitleid haben mit jemandem.
Adolescéncia, f. die zarte Jugend.
Adolescénte, m. ein Jüngling.
* Adólo, f. Adónde.
Adolorádo, f. Condolído.
Adónde, adv. Wo? wohin?
Adonicída, m. ein poetisches Beywort des Mars, Mörder des Adonis.
Adopción, f. Annehmung an Kindesstatt.
Adoptadór, m. der, welcher an Kindesstatt annimmt.
Adoptár, an Kindesstatt annehmen; einimpfen, pfropfen.
Adoptívo, va, adj. der, den man an Kindesstatt annimmt; fig. geliehen, fremd, als cabello adoptivo, falsches Haar.
* Adór, m. die bestimmte Zeit, das Getreide zu wässern.
Adorable, adj. anbetungswürdig.
Adoración, f. Anbetung.
Adoradór, m. Anbeter.
Adorár, anbeten, tief verehren; eine Person leidenschaftlich lieben.
Adoratório, m. Götzentempel.
Adormecedór, m. einschläfernd, schlafbringend.
Adormecér, einschläfern, Schlaf erwekken; fig. besänftigen, den Schmerz stillen.
Adormecérse, einschlafen, schläfrig seyn.
Adormecimiénto, m. das Einschlummern, Schläfrigkeit.
Adormidéras, f. Mohnsaame.
Adormimiénto, m. s. Adormecimiénto.
Adormír, s. Adormecér.
Adornadór, m. einer, der ausschmückt.
Adornamiénto, m. Auszierung, Verschönerung.
Adornár, zieren, verschönern.
Adórno, m. Auszierung, Verschönerung.
Adós, f. Dos.
Adotár, Adotivo, s. Adoptár, Adoptivo.
Adquiridór, m. einer, der durch seinen Fleiß und Arbeit etwas erwirbt.
Adquirir, erwerben; fig. sich Ruhm, Ansehen verschaffen.
Adquisición, f. Erwerbung, Gewinnst.
Adquisidór, s. Adquiridor.
* Adquisíto, ta, p. p. s. Adquirído.
Adragánte, m. Gummi Tragant.
Adredáñas, s. Adrede.
Adréde, Adredeménte, adv. absichtlich, mit Fleiß.
Adréso, m. (nur in Zeitungen gebräuchlich) Bittschrift, Memorial, Vorstellung an den König.
Adrezár, Adrezo, s. Aderezár, Aderézo.
Adriánes, m. Leichdorn, Hüneraugen.
Adrolla s. Hadrolla.
* Adrubádo, da, adj. bucklicht, ungestalt.

Digitized by Google

Adſtricción, f. Zuſammenziehung.
Adſtringír, Adſtringente, ſ. Aſtringir, Aſtringente.
Aduána, f. Zollhaus; Abgabe; it. ein Haus, wo Diebe die geſtohlnen Sachen zuſammenbringen; ein Hurenhaus, Bordel.
Aduanéro, m. Zolleinnehmer.
Aduár, m. eine Hirtenhütte; eigentlich ein Dorf der Araber, das aus Hütten und Zelten beſteht.
Aducár, f. eine Art Zeug von grober Seide.
* Aducho, cha, adj. ſ. Dieſtro.
* Aducír ſ. Traher.
Adufe, f. eine Art Trommel. S. Pandéro.
Adufféro, m. einer, der ſolche Trommeln macht.
Adula, f. ein Land, dem es an Wäſſerung fehlt.
Adulación, f. Schmeicheley.
Adulador, m. Schmeichler.
Adulár, ſchmeicheln.
Aduleár, (ein niedriger Ausdruck) ſchreien aus vollem Halſe.
Aduléro, m. ein Hirte; Schreyer.
Adultéración, f. Verfälſchung.
Adulteradór, ra, m. y f. Ehebrecher, Ehebrecherin; fig. Verfälſcher.
Adulterár, Ehebruch begehen; verfälſchen.
Adulterinaménte, adv. auf eine ehebrecheriſche Art.
Adulterino, na, adj. im Ehebruch erzeugt; falſch, nachgemacht.
Adultério, m. Ehebruch.
Adúltero, ra, m. y f. Ehebrecher, Ehebrecherin.
Adulto, ta, adj. erwachſen.
Adúlto, m. Wachsthum.
Adulzár, ſ. Endulzár.
* Adunár, vereinigen, verbinden.
Adúnco, ca, adj. hackigt, gekrümmt.
Adúnia, adv. genug, überflüſſig.
Aduſtión, f. das Anbrennen, Verbrennen.
Adúſto, ta, adj. verbrannt; heftig, hitzig.
Adutáque, f. das feinſte Weizenmehl.
Advena, m. Fremdling, Pilgrim.
Advenedízo, za, adj. fremd, ausländiſch; ein Landſtreicher; wird auch von Türken und andern Sekten gebraucht, die ſich zum chriſtlichen Glauben bekehren.
Advenidéro, ra, adj. zukünftig.
Advenimiénto, m. ſ. Venída.
Advenír, ſ. Venír.
Adventício, ia, adj. wird von Gütern gebraucht, die einem durch Nebenerbſchaften oder andere Glücksfälle zu Theil werden.
* Advéración, f. Verſicherung, Beſtätigung.
* Adverár, verſichern, beſtätigen.
Advérbio, ein Adverbium.
Aduerſaménte, adv. unglücklich, widerwärtig.
Adverſár, entgegen ſeyn, ſich widerſetzen.
Adverſário, ia, adj. entgegengeſetzt, widerwärtig.
Adverſário, m. Gegner, Widerſacher.
Adverſários, m. Handbuch, Tagebuch.
Adverſatívo, va, adj. wird von einer Partikel oder Conjunction gebraucht, die einen Unterſchied oder Gegenſatz andeutet.
Adverſidád, f. Widerwärtigkeit, Unglück.
* Adverſión, f. Rath, Belehrung.
Aduérſo, ſa, adj. widerwärtig, entgegengeſetzt.
Adverténcia, f. Aufmerkſamkeit, Ueberlegung; Rath, Unterricht.
Advertidaménte, adv. mit Fleiß, mit Vorſatz, mit Ueberlegung.
Advertimiénto, m. ſ. Advertencia.
Advertír, bemerken, die Aufmerkſamkeit auf etwas richten; unterrichten, benachrichtigen.
Advertído, da, p. p. bemerkt; vorbedacht, überlegt; vorſichtig, klug.
Adviénto, m. Adventszeit.
Advocación, f. Name oder Titel einer Kirche, die einem Heiligen gewidmet iſt.
* Advocár, zu ſich kommen laſſen.
Adyacéncia, f. Nachbarſchaft, Nähe.
Adyacénte, adj. naheliegend, angränzend.
* Adyutorio, m. Hülfe, Beyſtand.
Aechadéro, m. ein Ort, wo man Getreide durchſiebt.
Aechadór, m. einer, der Getreide durchſiebt.
Aechadúras, f. Spreu, Unrath von Getreide.
Aechár, durchſieben; fig. vollenden.
Aéreo, ea, adj. luftig, ätheriſch; fig. eitel, leer, nichtig; als Titulo aéreo; Promeſſa aérea.
Aereomancia, f. Weiſſagung aus der Luft.
Aereomántico, m. Weiſſager aus der Luft.
Aereophilácios, m. große unterirdiſche Luftgänge.
Aescarramonchones, adv. ſ. Ahorcajadas.

d by Googl

Aescondídas, adv. heimlich, verborgen. Aescondidíllas, dim. sehr heimlich.
Aescúras, adv. im Dunkeln tappend; unüberlegt, leichtsinnig.
* Aexcúso, adv. heimlich, verstohlen.
Afabilidád, f. Gesprächigkeit, Höflichkeit.
Afáble, gesprächig leutselig, höflich.
Afableménte adv. gesprächig, höflich.
* Afacimiento, m. Vertraulichkeit.
* Afalagaménto, m. Liebkosung.
*. Afalagár, s. Halagár.
Afalecér, s. Fallecer.
Afamárse, berühmt werden.
Afamádo, da. p. p. berühmt.
Afan, m. Mühseligkeit, Plage, Angst.
Afanadaménte, adv. mühselig, beschwerlich,
Afanadór, m. einer, der mühselig arbeitet, der von Sorge geängstigt ist.
Afanár, unmäßig arbeiten, ängstlich besorgt seyn.
* Afano, m. s. Afan.
* Afascalár, in Garben legen.
Afeadór, m. Verleumder, Anschwärzer.
* Afeamiénto, m. Anschwärzung, Verleumdung.
Afeár, entstellen, häßlich machen; fig. anschwärzen, verleumden.
Afección, f. Neigung, Leidenschaft; Verbindung, Vereinigung.
Afectación, f. allzu sichtbare Begierde nach etwas; Ziererey.
Afectadaménte, adv. geziert, gezwungen.
Afectadór, m. einer, der in seinen Reden oder Handlungen gezwungen oder geziert ist.
Afectár, sich zwingen, verstellen; nach etwas trachten; verbinden, zueignen.
Afectádo, da, adj. gezwungen, geziert.
Afectillo, m. dim. geringe Zuneigung.
Afectívo, va, adj. rührend, beweglich.
Afécto, m. Neigung, Leidenschaft, Gesinnung; Schmerz, Leiden; in der Malerey, lebhafter Ausdruck.
Afécto, ta, adj. verknüpft, verbunden; einer Leidenschaft, Krankheit unterworfen; mit Freundschaft zugethan; vervfändet.
Afectuosaménte, adv. voll Liebe, Zuneigung.
Afectuóso, sa adj. freundschaftlich, verbindlich.
* Afeitadaménte, adv. sehr künstlich, zierlich.
* Afeitadór, ra, m. y f. ein Barbier, — in. S. Barbéro, Velléra.
Afeitár, aufputzen, verschönern, schminken; den Bart putzen und die Haare kräuseln. Afeitár los jardínes, Gärten wohl unterhalten, verschönern.
Afeite, m. Schminke.
Afelpádo, da, adj. Sammtartig; wolligt, haarigt.
Afeminación, f. weibisches Wesen,
Afeminár, weibisch, weichlich machen, entnerven.
Afeminádo, da, adj. weibisch, weichlich, schwach,
Aféres, m. pl. Geschäfte; unbedeutende Geschäfte.
Afermoseár, s. Hermoseár.
Aferradór, m. Büttel, Scherge, in der Zigeunersprache.
Aferramiénto, m. Verhaftnehmung.
Aferrár, Præs. afiérro, Anker werfen, ein Schiff befestigen; etwas mit Gewalt fassen, nehmen. Aferrárse, an einander hangen bleiben, wie zwey Schiffe, entern; fig. hartnäckig auf seiner Meynung bestehen.
Aferravéla, f. kleine Stricke, die Segel an die Segelstangen fest zu binden.
Aferventár, s. Hervír.
Afervorár, Afervorizár, s. Enfervorizár.
Afianzar, verbürgen, für jemanden gut sagen; stützen, als ein Haus; festbinden, einen Missethäter, den man auf die Tortur legt.
Afice, m. Aufseher bey einem Handwerk, die Arbeit oder Waaren zu untersuchen.
Aficion, f. Zuneigung, Liebe, Ergebenheit.
Aficionadaménte, adv. geneigt, ergeben.
Aficionár, jemandes Zuneigung gewinnen; Aficionárse, Zuneigung fassen, sich für eine Person oder Sache interessiren.
Afigír, s. Fijár.
Afixo, xa, p. p. s. Fijádo, da.
Afijár, s. Fijár.
Afiladór, m. Scheerenschleifer.
Afiladúra, f. das Schleifen, Wetzen.
Afilár, schleifen, wetzen; fig. den Verstand, Witz schärfen. Afilárse, dünn, mager werden.
Afiligranádo, da, adj. wie Dratarbeit gemacht; fig. dünn, zart, mager.
* Afillár, ein niedriger Ausdruck. S. Adoptar, ó Prohijár.
Afín, s. Fín.
Afín, m. ein Verwandter durch Verschwägerung.
Afinación, f. Vollendung, Vollkommenheit; Reinigung, Abtreibung der Metalle; die Harmonie, die aus der Spannung der Saiten eines Instru-

Digitized by Google

ments entſpringt.
* Afinadaménte, adv. vollkommen, haarſcharf.
Afinadór, m. Schmelzer, Abtreiber der Metalle.
Afinadúra, f. Vollendung, letzte Hand, die man an ein Werk legt.
Afinar, vollenden, die letzte Hand an ein Werk legen; Metalle reinigen, abtreiben; ein Inſtrument ſtimmen.
* Afincadaménte, adv. dringend, beſtändig, hartnäckig.
* Afincamiénto, m. ein Beſtreben; Feſtigkeit, Hartnäckigkeit; Beängſtigung, Gram.
Afincár, hartnäckig auf einer Sache beſtehen.
* Afinco, ſ. Ahinco.
Afinidád, f. Verſchwägerung, Verwandtſchaft durch Heyrath; fig. Aehnlichkeit einer Sache mit einer andern.
* Afinojárſe, niederknien.
Afír, m. eine Art Arzney aus Wacholderbeeren, deren ſich die Hufſchmiede bedienen.
Afirmación, f. Beſtätigung, Bekräftigung.
* Afirmadaménte, adv. bejahend, bekräftigend.
Afirmadór, m. einer, der verſichert, beſtätiget.
* Afirmamiénto, m. die Verdingung bey jemanden.
* Afirmanza, f. ſ. Eſtabilidád, Seguridád, Firméza.
Afirmár, befeſtigen, unterſtützen; beſtätigen, behaupten; ſich an einem Ort niederlaſſen. Afirmárſe, ſich auf eine Sache ſtützen, verlaſſen.
Afirmativaménte, adv. beſtätigend.
Afirmativo, va, adj. bejahend, beſtätigend.
Afiſtolár, eitern, ſchwären.
Afixamiénto, m. Befeſtigung.
Aflechátes, m. ſ. Flechalles, eine Strickleiter, worauf man nach dem Maſtkorb ſteigt.
Afletamiénto, m. ſ. Flete.
Afletár, ſ. Fletár.
Aflicción, f. Kummer, Trübſal.
Afligidaménte, adv. mit Verdruß, Bekümmerniß.
Afligidór, m. einer, der andern Verdruß macht.
Afligimiénto, m. ſ. Aflicción.
Afligir, betrüben, ängſtigen, kränken, mishandeln.
* Afloxadúra, f. Loslaſſung, Befreyung.
Afloxár, loslaſſen, nachlaſſen, abſpannen; ſich erhohlen von der Arbeit, ſich aufheitern; ermatten, ſeine Stärke verlieren.
Afluéncia, f. eine große Menge Waſſers, oder anderer Flüſſigkeiten; fig. Ueberfluß an Gedanken, Worten; Reichthum.
Afluénte, adj. überflüſſig, reich; wird ſowohl von einem Fluſſe geſagt, der viel Waſſer hat, als von einem Redner, der einen großen Vorrath von Gedanken und Worten beſitzt.
* Áfo, m. Höhle, Grotte.
Afogár, ſ. Ahogár; erſticken.
Afollár, Præs. afuéllo, Feuer anblaſen; ſchaden, verderben; eine Wand oder Mauer ſchief, höckerigt machen.
Afolládo, adj. wird von weiten Pumphoſen geſagt.
Afondár, ein Schiff in den Grund bohren.
Aforadór, m. ein Viſierer.
Aforamiénto, m. die Ertheilung oder Uebernehmung eines Guts zu Lehn.
Aforár, ein Gut zu Lehn geben oder nehmen; viſieren, eichen.
Aforiſma, ſ. Aporiſma.
Aforiſmo, ſ. Aphoriſmo.
Aforo, m. das Viſieren, Eichen.
Aforradúra, f. das Futter eines Kleids.
Aforrár, ein Kleid füttern. Aforrárſe, ſich wohl mit Kleidern verſehen; fig. gut eſſen und trinken. Andár aforrádo, warm gekleidet ſeyn.
Aforragáitas, einer, der Futterale für Sackpfeifen macht, d. h. ein Kleinigkeitskrämer, ein Menſch, der ſich mit nichtswürdigen Dingen abgiebt.
Afórro, m, Unterfutter.
Afortunadaménte, adv. glücklicherweiſe.
* Afortunár, glücklich machen, beglücken.
Afortunádo, da, p. p. glücklich.
* Afratelárſe, ſich verbrüdern, wie Brüder leben.
* Afrechár, die Kleye von dem Mehle ſondern.
* Afrécho, m. die Kleye; ſ. Salvádo.
Afrénta, f. Beleidigung, Schimpf, Schmach.
Afrentadór, m. einer, der den andern beſchimpft.
Afrentár, beſchimpfen, entehren.
Afrentárſe, ſich ſchämen, vor Scham erröthen.
Afrentoſamente, adv. ſchimpflicherweiſe.
Afrentóſo, ſa, adj. ſchimpflich.
Afretár, ein Schiff auskehren, reinigen.
Africáno, na, adj. Afrikaner.
Africo, m. Südweſtwind; ſ. Abrego.

Afrisonádo, da, adj. was eine Aehnlichkeit mit einem frießländischen Pferde hat, d. i. dick und fett ist.
Afrontamiénto. m. Verwegenheit, Unverschämtheit.
* Afrontár, hieß sonst, vorfodern vor Gericht; Zeugen und Verbrecher confrontiren. Afrontárse, sich die Spitze bieten, angreifen.
* Afruénta, f. ò Afruénto, m. gerichtliche Erinnerung, Vorfoderung.
Afruentár, gerichtlich erinnern, vorfodern.
Afuciár, Hofnung geben, aufmuntern.
Afuér, adv. nach Gewohnheit, Freyheit, Recht, (so viel, als a fuero,) als: A-fuer de hombre de bien, wie ein rechtschaffener Mann.
Afuéra, adv. aussen, von aussen.
Afuéros, m, der auf Kaufmannsgüter gelegte Zoll, den Kaufleute im Zollhause entrichten müssen.
* Afúfa, f. Flucht.
* Afufár, fliehen, entwischen.
Afufólas, Afufélas, ist eben das, was Escapóse, Escapéme.
* Afufón, m. heimliche Flucht, in der Zigeunersprache.
Afumáda, s. Ahumáda.
Afumár, s. Ahumár.
Afúlte, m. die Lavette an einer Kanone.
Afuyentár, s. Ahuyentár.
Agachadiza, f. ein kleiner Vogel, der einer Schnepse sehr ähnlich ist.
Agachárse, sich bücken, ducken, verstekken; ein Ausdruck, den die Jäger besonders gebrauchen.
Agalanadaménte, adv. geputzt, zierlich.
Agalanamiénto, m. Putz, Zierrath.
Agalanár, putzen, zieren.
Agálla, f Gallapfel. Agallas, die Mandeln im Munde; die Fischohren.
Agallónes, m, große hohle silberne Knöpfe, die die Bäuerinnen zum Staate tragen.
Agamitár, das Schreyen des Hirsches nachahmen.
Agarbárse, entwischen, entfliehen.
Agárico. m. Lerchenschwamm.
Agarradór. m. einer, der etwas mit Gewalt ergreift, festhält.
Agarráma. s. Garráma.
Agarrár, greifen, festhalten, davon führen; fig. erlangen, gewinnen.
Agarránte, p. a. einer, der etwas ergreift, festhält; wird gemeiniglich von einem Alguazil gebraucht, auch von einer Person, die keine Gelegenheit vorbey läßt, ihren Vortheil zu machen.
Agarrádo, da, p. p. ergriffen, festgehalten; hartnäckig, eigensinnig; geizig, filzig.
Agarramiénto, m. das Ergreifen.
Agarro, m. Raub.
Agarrochár, einen Wurfpfeil schleudern, werfen; stechen, verwunden.
Agarrotár, knebeln, festbinden.
Agasajadór, m. einer, der den andern liebreich, freundlich aufnimmt.
Agasajár, liebkosen, liebreich, freundschaftlich begegnen, aufnehmen.
Agasájo. m. liebreiche, gütige Aufnahme; Freundschaft, Wohlwollen; Geschenk zum Zeichen der Freundschaft.
Agastár, s. Gastár.
Ágata, f. Achatstein.
Agatár, auf allen vieren kriechen, wie eine Katze.
Agátas, adv. auf allen vieren, wie die Katzen.
Agavánza, f. Erdbeerbaum.
Agavillár, in Garben, Bündel legen, binden; fig. sich zusammenrotten, Auflauf erregen.
Agazapár, verhehlen, verbergen; Agazapárse, sich niederducken, verstecken,
Agedrez, s. Axedréz.
* Agegádo, adj. s. Agregádo.
Agenár, s. Ajenár.
Agéncia, f. das Amt eines Agenten, die Besorgung fremder Geschäfte.
Agenciár Geschäfte emsig betreiben.
Agencióso, sa, adj. emsig in Besorgung aufgetragener Geschäfte.
Agéno, s. Ajeno,
* Agenollárse, s. Arrodillárse.
Agénte, m. wirkende Ursache; ein Agent, der fremde Geschäfte besorgt.
Agenúz, f. Raden, ein Unkraut.
Ageráto, m, wilde Garbe, Gänserich, ein Kraut.
Agestádo bien, ò mal agestádo, adj. der eine gute oder schlimme Miene, ein angenehmes oder widriges Gesicht hat.
* Agíble, adj. thunlich,
Agigantádo, da, adj. riesenhaft; fig. erstaunlich, ausserordentlich.
Ágil, schnell, gewandt, geschmeidig.
Agilidád, f. Leichtigkeit, Gewandtheit, Geschwindigkeit.
Agilitár, leicht, behend, gewandt machen.
Agilménte, adv. gewandt, geschmeidig, behend.
Agironár, ein Kleid mit Franzen oder andern ausgezackten Zierrathen (wie vor Alters) besetzen.
Agitación, f. Bewegung, Erschütterung.

Digitized by Google

Agitár, bewegen, erschüttern, beunruhigen, quälen.
Agitídes, f. die Adern unter der Zunge.
* Aglayárse, erstaunen, sich entsetzen.
* Aglayo, m. Erstaunen, Schrecken.
Agnación, f. Verwandtschaft von der väterlichen Seite. Agnación riguróſa, die von dem Stifter der Familie in männlicher Linie von Mann zu Mann absteigende Descendenz. Agnación artificióſa ó ficta, die Einführung des nächsten männlichen Verwandten in die weibliche Descendenz, wenn die männliche erloschen ist.
Agnádo, da, m. y f. Verwandter von väterlicher Seite.
Agnocásto, m. Keuschbaum.
* Agnominación, f. Zuname, Familienname.
Agnus Dei, m. ein geweiht Stück Wachs oder Teig, worauf das Lamm Gottes gedruckt ist, das man aus Andacht an den Hals hänget; eine geringe Münze, die unter der Regierung Heinrich III. Königs von Castilien, im Gebrauche war.
Agobiár, Agobiárse, sich krümmen, beugen; fig. niederdrücken, überwältigen.
Agolár, die Segel zusammenziehen und an die Segelstange anbinden.
Agonál, adj. Fiéſtas agonáles, Feste, die die Römer zur Ehre des Gottes Janus feyerten.
Agonía, f. Todesangst, Todeskampf; große Betrübniß, Herzeleid.
* Agoníſta, m. einer der mit dem Tode ringt.
Agonizamiénto, m. das Ringen mit dem Tode.
Agonizár, in letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.
Agonizánte, p. a. einer, der in letzten Zügen liegt; der einem Sterbenden beystehet und tröstet; fig. der eine Angelegenheit eifrig betreibet.
Agóra s. Ahóra.
* Agoradór, s. Agoréro.
Agorár, wahrsagen, prophezeyen, ahnden.
Agoréro, m. Wahrsager, Zeichendeuter.
* Agorería, f. Wahrsagung, Prophezeyung.
Agoſtadéro, m. Sommerweide.
Agoſtadór, m. einer, der im Sommerhause, an einem kühlen Orte wohnt; ein Verschwender.
Agoſtár, austrocknen, verdorren, verwelken; einen Acker im Monat August umpflügen; eine Heerde auf den Stoppeln weiden lassen; fig. verthun, verschwenden.
Agoſtéro, m. ein Tagelöhner, der den Schnittern zum Gehülfen gegeben wird.
Agoſtízo, za, adj. im Monat August geboren.
Agóſto, m. der Monat August; die Ernte. Hacér ſu Agóſto, ernten; fig. großen Vortheil, Gewinnst haben.
Agotadór, m. einer, der ausleert.
Agotadúra, f. das Ausleeren bis auf den letzten Tropfen.
Agotár, ausleeren, erschöpfen, austrocknen; fig. aufs äusserſte bringen, ermüden, als die Geduld.
Agóte, m. ein Aussätziger.
Agracéra, f. Weinessigflasche.
Agraciár, angenehm, wohlaussehend machen.
Agraciádo, da, p. p. wohlaussehend, wohlgestaltet.
Agradáble. adj. angenehm, gefällig.
Agradableménte, adv. angenehm.
* Agradamién o, m. s. Agrádo.
Agradár, gefallen, angenehm seyn.
Agradecér, dankbar seyn, danken, erwiedern, belohnen.
Agradecído, da, p. p. erkannt, belohnt; dankbar, erkenntlich; fig. fruchtbar, ergiebig, als Tiérra agradecida.
Agradecimiénto, m. Erkenntlichkeit, Dankbarkeit.
Agrádo, m. Anmuth, gefälliges Betragen.
Agramadéra, f. Flachsbreche.
Agramár, Hanf oder Flachs brechen.
Agramíza, f. Hanfstiel.
Agrandár, vergrößern, erweitern.
* Agravamiénto, m. Bürde, Last; Drohung des Kirchenbanns.
Agravanteménte, adv. schwerfällig, plump.
Agravár, beschweren, belasten, niederdrücken; fig. sich vergrößern, verschlimmern, als eine Krankheit, ein Verbrechen.
Agravatório, ia, adj. wird eine Ausfertigung der geheimen Canzeley genannt, wodurch jemandem die Vollziehung des Anbefohlnen eingeschärft wird.
* Agraviadaménte, adv. nachdrücklich, mit Gewalt.
Agraviadór, m. Beleidiger.
* Agraviamiénto, m. Beleidigung, Beschwerde.
Agraviár, beleidigen, beschimpfen, schmähen, entehren; eine Schuld, ein Ver-

brechen vergrößern. Agraviárse, ſich für beleidigt halten, ſich beklagen.
Agrávio, m. Unrecht, Beleidigung.
Agráz, m. unreife Traube, Weineſſig.
Agrazáda, f. ein Trank aus dem Saft von unreifen Trauben und Zucker, mit Waſſer vermiſcht.
Agrazéjo, m. Steineiche.
* Agre, ſ. Agrio.
Agregación, f. Zuſammenhäufung, Verbindung, Vereinigung.
Agregádo, m. Hauſe, Menge.
Agregadór, m. ein Sammler, Aufhäufer; ein Ankläger, der einem andern Vergehen aufbürdet.
Agregamiénto, m. ſ. Agregación.
Agregár, beygeſellen, zuſammenhäufen, verbinden.
Agreſſor, m. Angreifer.
Agréſte, adj. wildwachſend, fig. bäuriſch, grob.
Agréte, m. ein ſäuerlicher Trank.
Agriaménte, adv. herbe, ſäuerlich.
Agricultór, m. Ackersmann.
Agricultúra, f. Ackerbau.
Agridúlce, adj. ſauerſüß.
Agrifólio, m. Stechpalme.
Agrilládo, da, adj. bezaubert, gefeſſelt.
Agrillo, a, adj. ſäuerlich, ſcharf, fig. eigenſinnig, grämlich.
Agrimónia, f. wilde Garbe, Gänſerich, ein Kraut.
Ágrio, ia, adj. ſauer, herbe, ſcharf, rauh, ſchroff, ſteil; ſpröde, von Metallen, die leicht brechen; hart, krell, in der Malerey; fig. mürriſch, eigenſinnig.
Ágro, ra, adj. ſ. Agrio.
Agrór, m. Schärfe, Säure, fig. mürriſche Gemüthsart.
* Agruadór, m. ſ. Agraviadór.
* Agrúra, f. Säure, Herbigkeit.
Água, f. Waſſer.
Água de ángeles, ein Waſſer, das aus verſchiedenen wohlriechenden Blumen ausgezogen wird, und deshalb Engelwaſſer heißt.
Agua ardiente, ó Aguardiente, Brandwein, gebranntes Waſſer.
Água de azahár, Orangenblütwaſſer.
Água bendíta, Weihwaſſer.
Água de cépas, Rebenſaft, ſt. Wein.
Agua de cerrajas, Eichorienwaſſer, bedeutet ſo viel als eine unnütze Sache.
Aguachirle, gefärbt Waſſer, wird von Caffee oder Chocolade geſagt, wenn ſie ſehr ſchwach ſind.
Agua de Eſpiritu ſanto, Taufwaſſer.
Agua de pié, fließend Waſſer.
Agua fuerte, Scheidewaſſer.
Agua lluvia, Regenwaſſer.
Agua manos, Waſſer die Hände zu waſchen.
Água miél, Waſſer mit Honig vermiſcht, eine Art von Meth.
Água nieve, Regen und Schnee.
Agua pié, Lauer, Nachwein.
Agua viva y agua muerta, Quell- oder fließend Waſſer; ſtillſtehendes Waſſer.
Agua acerádа, Stahlwaſſer.
Agua roſáda. Roſenwaſſer.
Água va, Kopf weg! vorgeſehen! wenn jemand etwas aus dem Fenſter auf die Straße wirft, oder gießt.
Águas. das Gewäſſerte in ſeidenen Zeugen, Mohr, u. ſ. f.
Aguas falſas, falſche Waſſer, die in tiefen Brunnen quellen, und nicht aus der Quelle kommen.
Aguas firmes, lebendige Waſſer, die aus der Quelle kommen.
Aguas mayóres y menóres, eine höfliche Art ſich auszudrücken, die ſo viel heißt, als ſeine Nothdurft verrichten.
Aguas vertiéntes, Regenwaſſer, das von Bergen oder Dächern fällt.
Aguas vívas, die Ebbe und Fluth des Meers, wenn es in den Aequinoctiis und im Vollmonde am höchſten ſteigt. Eſtár ó andár entre la cruz y el agua bendita, in großer Gefahr, in Todesgefahr ſchweben. Llevár el agua á ſu molino, das Waſſer auf ſeine Mühle leiten, d. i. nur für ſich ſorgen.
* Aguabréſa, f. Dachrinne.
Aguacáte, m. Smaragd; eine köſtliche Frucht von grüner Farbe, die in Neuſpanien wächſt auf einem Baum, der einem Wallnußbaum ſehr ähnlich, aber dicker iſt.
Aguacéro, m. Platzregen.
* Aguácha, f. verdorbenes Waſſer.
* Aguachinár, ſ. Enaguazár.
Aguacil, ſ. Alguacil.
Aguacivéra, f. ein Land, das trocken beſät, und hernach gewäſſert wird.
Aguáda, f. Verſorgung eines Schiffs mit friſchem Waſſer; in der Malerey einfache mit Waſſer angemachte Farbe.
Aguadana, ſ. Guadana.
Aguadéras, eine Maſchine von Holz oder Weiden, um Krüge oder ander Geſchirr zum Waſſertragen hineinzuſezzen, die einem Laſtthier aufgeladen wird.
Aguadéro, m. Waſſerträger; Tränke.
Aguadór, m. Waſſerträger.
Aguadúcho, ſ. Aguacéro, bed. auch im Andaluſiſchen einen Silberſchrank.

Aguáge, m. der Strom des Meeres.
* Aguaitadór, m. Auflauerer, Spion.
* Aguaitamiénto, m. Hinterhalt, Schlinge.
Aguaitar, auflauern, Schlingen legen.
Aguamaníl, m. Waſſerkrug, oder Geſchirr.
Aguanoſidád, f. wäſſerige Feuchtigkeit im Körper.
Aguanóſo, ſa adj. wäſſerig, feucht.
Aguantár, leiden, dulden, ertragen.
Aguante, m. Stärke, Muth, Feſtigkeit, Widerſtand.
Aguár, Waſſer in eine andere flüſſige Sache, als Wein u. d. g. thun; fig. Luſt in Unluſt, Vergnügen in Verdruß verwandeln. Aguárſe, ſteif werden, nicht gehen können, wird von einem Pferde geſagt, das in der Hitze geſoffen hat.
Aguádo, p. p. gewäſſert; ſubſt. ein Waſſertrinker.
Aguardáda, f. die Erwartung.
Aguardár, erwarten, hoffen; ſeinem Schuldner Friſt verſtatten.
Aguardentéro, ra, m. y f. ein Brandtewenhändler.
Aguarrás, m. Terpentingeiſt zum Firniß: ein Ausdruck in der Malerey.
Aguatócha, f. Feuerſpritze.
Aguaxáque, m. Gummi Ammoniak.
Aguáza, f. wäſſerige Feuchtigkeit, die ſich zwiſchen Haut und Fleiſch ſammelt.
Aguazál, m. zuſammengelaufenes ſtehendes Waſſer, eine Lache.
Aguázo, m. Waſſer von verſchiedenen Farben, womit man die Leinewand, worauf man mahlen will, wäſcht.
* Agúcia, f. großes Verlangen, Streben nach etwas. ſ. Anſia.
* Aguciár, ſchärfen, reizen.
* Aguciadaménte, Aguciosaménte, adv. eifrig, ſorgfältig, begierig.
* Aguciósо, ſa, adj. fein, ſcharfſinnig, ſorgfältig, begierig.
Agudaménte, adv. lebhaft, heftig, fein, ſinnreich, ſcharfſinnig,
Agudéza, f. Feinheit, Schärfe der Schneide von Werkzeugen oder Waffen; fig. ſchneller Witz, Scharfſinn.
Agudíllo, m. fein, liſtig.
Agúdo, da, adj. ſpitzig, ſchneidend, ſcharf; fig. ſinnreich, witzig, beiſſend, ſatyriſch; leicht, gewandt.
Aguélo, la, ſ. Avuélo, la,
Aguéra, f. Rinne oder kleiner Graben, Waſſer auf die Felder zu leiten.
Aguerár, ſ. Agorár.
Aguéro, m. Wahrſagung aus dem Vogelflug.
Aguijáda, f, ein Stecken mit einer ſpitzigen Stachel, womit die Ackersleute die Ochſen beym Pflügen antreiben.
Aguijár, ſtechen, mit Stacheln antreiben, verfolgen; wird im eigentlichen und figurlichen Sinne gebraucht.
Aguijón, m. die Stachel der Bienen; die eiſerne Stachel an dem Stecken, deſſen ſich die Ochſentreiber bedienen; fig. Verdruß, Schmerz, Betrübniß.
* Aguijoneár, ſ. Aguijár.
Aguila, f. Adler; eins von den Sternbildern.
Aguiléño, ña, adj. adlermäßig, ein Beywort der gewölbten Naſen.
Águilúcho. m. Baſtartadler; einer, der an einem Diebſtahl, ohne dabey geweſen zu ſeyn, Antheil hat.
Aguinaldo, m. ein Weihnachts- oder Neujahrsgeſchenk.
* Aguiſár, etwas ordnen, einrichten.
Agúja, f. Nehnadel; Obeliſk, ſehr ſpitzige Pyramide; Thurmſpitze; ein Seefiſch mit einem ſpitzigen Schnabel; eine Art kleiner wohlſchmeckender Paſteten; ein Pfropfreiß. Agúja de marear, Magnetnadel.
Agújas, die Vorderribben eines Thieres.
Agújas de hacer media, Stricknadeln.
Agujázo, m. ein Nadelſtich.
Agujerár, ó Agujereár, durchbohren, durchlöchern.
Agujeréro, m. ein Nadler.
Agujerillo, Agujerito, m. ein kleines Loch.
Agujéro, m. ein Loch, Nadelbüchschen.
Agujéta, f. Riegel, Riemen; das Trinkgeld, welches man dem Poſtillon giebt.
Agujetéro, m. ein Riemer.
Agújon, m. große Nadel.
Aguzadéra, f. Wetzſtein.
Aguzadéros, heiſſen die Orte, wo die wilden Schweine ſich hinbegeben, um ihre Hauzähne zu wetzen.
* Aguzadór, m. Anſtörer, Friedensſtörer.
* Aguzadúra, f. ſ. Aguzamiénto.
Aguzamiénto, m. das Wetzen, Schärfen; fig. das Antreiben, Anreizen.
Aguzaniéve, f, Bachſtelze, ein Vogel.
Aguzár, wetzen, ſchärfen, ſchleifen; fig. antreiben, anreizen, aufmuntern.
Aguzár las orejas. die Ohren ſpitzen, wie die Pferde; ſehr aufmerkſam zuhören.
Ah! interj. Ah! Ach!
* Ahajár, ſ. Ajár.
Aháo! interj. ein Ausdruck, um jemanden zu rufen.

* Ahaſta, ſ. Haſta.
Ahechadéro, ſ. Aechadero u. ſ. w.
Ahécho, adv. auf einmal, ohne Unterſchied, ohne Verzug, auf der Stelle.
Ahédo, m. ein ſteiler Fels.
Aheleár, bitter wie Galle machen; bitter ſeyn.
Ahelgádo, da, adj. einer, der weiſſe und von einander getrennte Zähne hat.
Ahembrádo, adj. weibiſch, weich.
Aherrojamiénto, m. Feſſel, Kette, Handſchelle.
Aherrojár, feſſeln, binden, knebeln.
Aherrumbradúra, f. ò Aherrumbramiénto, m. Roſt, das Roſten.
Aherrumbrár, Aherrumbrarſe, roſten.
* Ahervoradaménte, adv. inbrünſtig, feuerig.
Ahervorárſe, braten, röſten, von der zu großen Sonnenhitze.
Ahí, adv. da, dort.
* Ahidalgadaménte, adv. ſ. Hidalgadamente.
Ahidalgádo, da, adj. einer, der ein edles, freyes Betragen hat.
Ahidalgár, geſittet, artig werden.
Ahigadádo, da, adj. ein von Quevedo gemachtes Wort, leberfarbig, tapfer, beherzt.
* Ahijamiénto, m. ſ. Prohijámiento.
Ahijár, an Kindesſtatt annehmen: jemandem etwas zuſchreiben, was er nicht gethan hat; hervorſproſſen, hervorkeimen, wie Pflanzen. Ahijár el ganádo, das Lamm zu der Mutter bringen, damit ſie es ſäuge.
Ahijado, da, m. y f. Pathe, Pathin; ein Client, begünſtigter von jemanden.
Ahilár, ſchwächen, entkräften, Ohnmacht verurſachen; nach einander gehen, geſchwind gehen; Ahilárſe, vor Hunger in Ohnmacht fallen; fig. vor Vergnügen, Verwunderung auſſer ſich ſeyn.
Ahílo, m. Ermattung, Ohnmacht.
Ahina, ſ. Aina.
Ahincádaménte, adv. ernſtlich, dringend, eifrig.
* Ahincánza, f. Geſchwindigkeit, Emſigkeit.
Ahincár, ſich beſtreben, beeifern, betreiben, durchſetzen.
Ahínco, m. Eifer, Beſtrebung, dringendes Anliegen.
Ahinojárſe, ſ. Arrodillárſe.
Ahirmár, Ahirmárſe, ſ. Afirmár ò Afirmárſe.
Ahitár, zu viel eſſen, den Magen überladen. Ahitárſe, von zu vielem Eſſen krank werden.
Ahitéra, f. eine ſtarke Unverdaulichkeit.
Ahíto, ta, adj. einer, der zu viel gegeſſen, der eine Indigeſtion ſich zugezogen; fig. der einer Sache oder Perſon überdrüſſig iſt.
Ahíto, m. Ueberladung des Magens, Unverdaulichkeit.
Á hito, ſ. Hito.
Aho, interj. ſ. Ahao.
Ahobachonádo, da, adj. träge, weichlich, weibiſch.
Ahocinárſe, ſich ſchlängeln, krümmen, wird von Flüſſen gebraucht, die zwiſchen Berge und Thäler laufen.
Ahogadéro, m. ein zarter Strick zum Hänken; eine Halskette von Edelſteinen oder Perlen; der Riemen am Zaum, ſo dem Pferde unter dem Oberhals hingeht und neben wieder angeſchnallt wird; fig. das Erſticken, Zudrängen des Volks, Ueberhäufung von Geſchäften.
Ahogadízo, za, adj. erſtickend; wird von Früchten von einem herben und zuſammenziehenden Geſchmacke, als den ſogenannten Worgbirnen, gebraucht.
* Ahogamiénto, ſ. Ahogo.
Ahogár, erſticken, erwürgen, erſäufen; fig. beläſtigen, drängen, verfolgen.
Ahogárſe de calór, vor Hitze erſticken. Ahogárſe de gente, von der Menge Volks erſtickt werden. Ahogárſe en poca agua, ſich wegen einer Kleinigkeit ängſtigen. Ahogár las pendencias, Händel, Streitigkeiten vertrinken, im Weinhauſe beylegen.
Ahógo, m. Erſtickung, Beängſtigung, Beklemmung.
* Ahojár, die Sproſſen und Blätter an den Bäumen abfreſſen. Pan ahojadádo, Blättergebackenes.
* Ahombrada, f. eine ſehr männliche Frau.
Ahombro, ſ. Hombro.
Ahondár, graben, durchwühlen; fig. ergründen, erforſchen.
Ahóra, Agóra, Aóra, adv. jetzt, gleich. Ahóra bién, nun dann, wohlan.
Ahorcadízo, za, adj. der, die gehänkt werden mag.
Ahorcadór, m. Hänker.
Ahorcajádas, Ahorcajadíllas, adv. Rittlings mit ausgeſpreizten Beinen.
Ahorcajárſe, rittlings reiten.
Ahorcár, hänken, aufhängen. Ahorcar los hábitos, die Kleider an den Nagel hängen, wird von einem Studierenden geſagt, der das Studieren aufgiebt, oder von einem Mönch, der das

Digitized by Google

Kloſter verläßt.
Ahormár, über den Leiſten ſchlagen, eine gehörige Geſtalt geben; fig. bilden, unterrichten, verfeinern.
* Ahornagamiénto, m. das Verwelken der Bäume und des Getreides von Kälte oder Regen.
Ahornagárſe, den Brand bekommen, als das Getreide.
* Ahornár, ſ. Enhornár.
Ahornárſe, verbrannt ſeyn, wird vom Brode geſagt.
Ahorquillár, Bäume mit Gabeln ſtützen,
Ahorradúra, f. Ahorramiento, m. das Erſparen; die Freymachung.
Ahorrár, in Freyheit ſetzen; Unkoſten, Mühe und Arbeit erſparen; dem Oberſchäfer die Freyheit verſtatten, eine gewiſſe Anzahl Schafe bey der Heerde ſeines Herrn frey mitzuweiden. Ahorrárſe, ſich von der Sklaverey loskaufen:
Ahorrádo, da, p. p. in Freyheit geſetzt; von Verwirrung und Schwierigkeit frey gemacht.
Ahorratívo, va, adj. karg, filzig.
Ahórro, m. Sparſamkeit, Erſparniß.
* Ahotár, kühn, dreiſte machen.
* Ahotádo, da, p. p. kühn, dreiſte.
* Ahoyadúra, f. ſ. Hoyo.
* Ahoyár, graben, wühlen; Löcher, Graben machen.
Ahuchadór, m. ein Sparer, Geldſammler.
Ahuchár, Geld ſammeln und ſorgfältig verwahren.
Ahuchádo, da, p. p. verwahrt, als Geld; verborgen, verſteckt.
Ahuecamiénto, m. Vertiefung, Aushöhlung.
Ahuecár, ausgraben, aushöhlen; die Erdſchollen zerſchlagen. Ahuecárſe, ſich aufblaſen, großthun.
Ahuéco, ca, ſ. Avuéco, ca.
Ahuetár, zwey Schiffe mit einem großen Tau zuſammenbinden.
Ahullár, heulen, ſ. Aullár.
Ahumáda, f. ein durch Feuer und Rauch gegebenes Zeichen.
Ahumadúra, f. das Räuchern.
Ahumár, rauchen; räuchern, als Schinken; Räuchwerk anzünden.
Ahumo de pajas, ſ. Humo.
Ahun, ſ. Aun; noch, bis jezt. Ahun no, noch nicht.
Ahunque, adv. obſchon, wiewohl. ſ. Aunque.
Ahurtádas, Ahurtadíllas, adv. heimlich, verſtohlnerweiſe.
Ahuſár, wie eine Spindel machen, zuſpitzen.
Ahuſádo, da, p. p. ſpindelförmig, zugeſpitzt.
Ahuyentadór, m. einer, der in die Flucht treibt.
Ahuyentár, in die Flucht jagen, vertreiben; fig. eine Leidenſchaft, ein Uebel von ſich entfernen.
* Ahuziár, Vertrauen, Hofnung geben.
Aí, Ay, adv. dort, an dem Ort; es iſt, es giebt; interj. o! ach! weh!
* Aidóro, m. ſ. Ayúda, Aſiſténcia.
Aína, adv. geſchwind, unverzüglich, alsbald.
Ainás, adv. beynahe, es fehlte wenig.
Airadaménte, adv. böſe, hitzig.
Airamiénto, m. das Erzürnen.
Airárſe, ſich erzürnen, in Wuth gerathen.
Airádo, da, p. p. erzürnt, böſe. Vída airada, ein zügelloſes, herumſchweifendes Leben.
Áire, Áyre, m. Luft, Wind; Anmuth, Reiz. Aire récio, ein ſtarker Wind. Bebér los aires, die Luft trinken, d. i. heftig nach etwas verlangen. Creérſe del aire, leichtgläubig ſeyn. Quedárſe en el aire, in ſeiner Hofnung betrogen werden. Tenér un pié en el aire, nicht feſtſtehen, einen unſichern Stand haben, ſowohl im eigentlichen, als figürlichen Verſtande.
Aireárſe, Luft ſchöpfen.
Airecíllo, m. ein Lüftchen, ſanfter Zephyr.
Airón, m. Federbuſch auf einem Helm.
Airoſaménte, adv. zierlich, artig, fein, galant.
* Airoſidád, f. gutes Anſehen, Artigkeit.
Airóſo, ſa, adj. ſchön, reizend, zierlich, artig, galant; bed. a. der Luft ſehr ausgeſetzt.
Aislár, mit Waſſer umgeben, wie eine Inſel; ein Haus ſo bauen, daß es ganz frey ſtehet.
Ajáda, f. eine Brühe mit Knoblauch und Brodkrumen gemacht.
Ajamiénto, m. das Befühlen, Betaſten einer Sache, wovon ſie ihren Glanz verliert; fig. Beleidigung, Beſchimpfung, Gewaltthätigkeit.
Ajár, eine Sache oft begreifen, betaſten, daß ſie ihren Glanz verliert; fig. ſchimpfen, ſchmähen.
* Ajenadór, ſ. Enajenadór.
* Ajenár, Enajenár.
Ajéno, na, adj. fremd; unwiſſend, unkundig einer Sache; entgegengeſetzt;

d by Googl

Ajéno de ſi, auſſer ſich, der Beſinnung, Vernunft beraubt.
Ajéte, m. grüner, zarter Knoblauch; eine Brühe mit Knoblauch gemacht.
Ajicóla, f. Leim aus Stückchen Handſchuhleder mit Knoblauch gekocht, deſſen ſich die Vergolder bedienen.
Ajilimóge, Ajilimógili, m. eine Brühe mit Pfeffer und Knoblauch gemacht.
Ajillo, m. dim. von Ajo, ſ. Ajéte.
Ajillo y mojillo, ſ. Ajilimóge.
Ájo, m. Knoblauch; eine Brühe; Schminke für Frauenzimmer. Ajo porruno, Lauch. Aja caſtañuélo, eine Art von großem Knoblauch, der in Afrika wächſt. Un villano harto de ájos, ein grober Bauer. Dár ò lleuár ſu ájo, jemandem Verdruß machen, oder von jemandem beleidiget werden, Tieſo como un ajo, ſtark, gerade, wie Knoblauch, eine gemeine Redensart, wenn man von jemandem, beſonders einem Alten, ſagen will, daß er noch munter und friſch iſt.
Ajobár, eine Laſt aufladen.
Ajóbo, m. Bürde, Laſt.
Ajólio, m. eine Art Brühe von Knoblauch, Oel und Pfeffer.
Ajónge, Aljónje, m. Vogelleim.
Ajongéra, Aljonjéra, Ajungéra, f. eine Diſtel, woraus der Vogelleim gemacht wird.
Ajonjolí, ſ. Alegría.
Ajorár, einen Haufen Menſchen, oder eine Heerde, mit Gewalt vor ſich hintreiben.
Ajórcas, ſ. Axorcas.
Ajordár, ſchreyen.
Ajornalár, um Tagelohn dingen.
Ajornaládo, m. ein Tagelöhner.
Ajorrár, ein Schiff durch ſtarkes Rudern nach ſich ziehen.
Ajórro, adv. ſ. Aremolco; llevár una nave ajorro.
Ajuácas, f. eine Pferdekrankheit, Geſchwür am Huſe.
Ajuanetádo, da, adj. ſchwieligt, knorrigt. Cara ajuanetáda, ein Geſicht, wo die Backenknochen ſehr herausſtehen.
Ajuár, ſ. Axuár.
Ajuſáyna, f. ein tiefes Becken ohne Rand.
Ajuiciár, Verſtand, Einſicht, Klugheit zeigen.
Ajuntamiénto, ſ. Ayuntamiento.
Ajuntár, ſ. Juntár.
Ajuſtadaménte, adv. gleich, richtig.
Ajuſtadór, m. ein Weſtchen, Giller.
Ajuſtamiénto, m. ſ. Ajúſte, Gleichheit, Verhältniß, Einrichtung, Ordnung; Ajuſtamiento de cuentas, Liquidation einer Rechnung.
Ajuſtár, gleich machen, berichtigen, vereinigen, abwägen. Ajuſtárſe, ſich vergleichen, übereinkommen, ſich bequemen; ſich vereinigen, verſammeln.
Ajuſtádo, da, p. p. berichtiget, gleich gemacht; geizig, filzig; gerecht, billig.
Ajúſte, m. Vergleich, Vertrag, Verſprechen.
Ajuſticiár, einen Verbrecher hinrichten.
Al, der Artikel des Dativs, ſtatt à el, zeigt auch den Accuſativ an.
Ála, f. der Flügel; die Borte eines Huts; ein Wetterdach; die Floßfeder eines Fiſches; Alantwurzel. Im Arabiſchen bedeutet Ala, Gott. Caerſe las alas del corazón, den Muth ſinken laſſen. Dár alas, Muth machen.
Álas, f. Flügel; fig. Schutz, Gunſt.
Ala! interj. ey! ſeht doch!
Alabadór, m. ein Lober.
* Alabamiénto, m. Lob, Preis.
* Alabancéro, ra, adj. Schmeichler, lerin.
Alabancióſo, ſa, adj. eitel, eingebildet, prahleriſch.
Alabandína, f. ein mineraliſcher Stein von der Farbe des Magnetſteins.
Alabánza, f. Lob, Preis.
Alabár, loben, erheben, preiſen. Alabárſe, ſich rühmen, groß machen.
Alabádo, m. der Lobgeſang, der in der Kirche nach der Einſegnung des Abendmahls geſungen wird.
Alabárda, f. Hellebarde.
Alabardázo, m. ein Hieb, Stoß mit der Hellebarde.
Alabardéro, m. Hellebardier.
Alabardílla, f. eine kleine Hellebarde.
Alabaſtrino, na, adj. alabaſtern.
Alabaſtrínas, f. Alabaſterſteine.
Alabáſtro, m. Alabaſter; fig. auſſerordentliche Weiße.
Alabeár, ſich werfen, krumm werden; wird von Holz geſagt.
Alabéga, f. ſ. Albaháca.
Alabéo, m. der Fehler des Holzes, daß es ſich wirft, krumm wird.
Alábes, m. Dachrinnen.
Alabéſa, f. der Schaft an einer Lanze, einem Spieß.
* Alabéz, m. der Rand eines Schildes.
* Alacáyo, m. ſ. Lacáyo.
* Alacayuélo, m. dim. ſ. Lacayuélo.
Alacéna, ſ. Alhacéna.
Alacér, m. ein Zirkel.
Alacha, ſ. Alecha.
Alacrán, m. Scorpion; der Haken, womit das Gebiß am Zaume befeſti-

get wird. Alacrán Cebolléro, m. ein gewisses Insect, das der Heuschrekke gleicht, und dessen Biß sehr giftig ist. Alacrán marino, ein Seefisch, der dem Scorpion sehr ähnlich ist.

Alacránes, m. die kleinen Kettchen, die die beiden Hemdeknöpfchen zusammenhalten.

Alacranádo, da, adj. von einem Scorpion gestochen; fig. von einem Laster angesteckt.

Aladár, m. die Haare an den Schläfen, die besonders die Weiber vor Alters schwarz färbten und kräuselten, um jung zu scheinen.

Aládo, da, adj. beflügelt.

* Ala ıràda, f. s. Surco.

* Ala ıro, m. s. Arado.

Alafia, f. Vergebung, Mitleid.

Alága, f. eine Art Weizen.

Alagár, liebkosen, sehr freundlich thun.

* Alagaréra, f. s. Habladóra ó Algaréra.

Alagartádo, da, adj. Eiderfarbig, buntscheckig.

Alago, m. das Liebkosen.

* Alagréza, f. s. Alegreza ó Alegria.

Alagueño, ña, adj. liebkosend, artig.

Alagúna, f. s. Laguna.

* Alahilca, f. s. Colgadúra.

* Alaica, f. s. Alúda.

Alaja, Alajar, Alajuéla, s. Alhaja, Alhajar, Alhajuela.

Alajú, m. ein Kuchen, aus Mandeln, Nüssen, Pinienen, Gewürzen, feinem Mehl mit Honig gemengt, bestehend.

Aláma, f. Silberstoff.

Alamár, m. eine Art von Stickerey von Gold, Silber, Seide, die man um die Knopflöcher setzt.

Alambár, m. s. Ambar.

Alambicár, distilliren; fig. sich den Kopf zerbrechen; über etwas grübeln.

Alambicádo, da, adj. geizig, filzig.

Alambíque, m. Distillirkolbe. Por alambique, sehr kärglich, tropfenweis.

Alamb.r, m. der gewölbte Theil eines Daches, Camines u. s. w.

Alámbre, m. Erz, Kupfer, Messing; Draht, von welcherley Metall es sey.

Alaméda, f. ein mit Pappelbäumen bepflanzter Ort oder Spatzierplatz.

Alamín, m. ein rechtlicher, redlicher Mann.

Alamína, f. eine gewisse Geldstrafe, welche sonst die Töpfer bezahlen mußten, wenn ihre Arbeit nichts taugte.

Álamo, m. Pappelbaum. Man unterscheidet drey Arten, Álamo blanco, weisser, negro, schwarzer, lybico, lybischer Pappelbaum.

Alamón, m. ein violetfarbiger Vogel mit rothen Füssen und Schnabel.

Alamúd, m. Riegel, eiserne Stange vor Thüren und Fenstern.

Alanceadór, m. ein Schütze, der Wurfspieße schleudert; ein Lanzenbrecher.

Alanceár, mit der Lanze fechten, verwunden.

* Alancel, m. s. Arancel.

Alandal. s. Alhandal.

Alania, s. Alhánia.

Alánо, na, m. y f. ein großer Hund, Bullenbeisser.

Alantoides, f. das dritte Häutchen einer Frucht im Mutterleibe.

Alanzáda, f. ein gewisses Maas Land, ungefähr ein Morgen, oder eine Hufe Landes.

* Alanzár, s. Lanzár, Arrojár.

Aláquéques, s. Alhaquéques und Alfaquéques.

Alár, s. Halár.

Alára, f. frühzeitig. Wird nur vom Ey gesagt. Huevo en alára, ein frühzeitiges Ey, d. i. ein Ey ohne Schale.

Alaráca, s. Alharáca,

Alaraquiénto, s. Alharaquiento.

Alárbe, m. Bauer, ein bäuerischer, grober Mensch, ein Barbar.

Alárde, m. Musterung der Soldaten; Eitelkeit, Prunk, Prahlerey.

* Alardeár. Musterung halten, Mustekung passiren.

* Alardóso, sa, adj. gerühmt, ausgestellt.

Aláres, m. pl. Netze, um Rebhüner u. d. g. zu fangen.

* Alargamiénto, m. Aufschub, Verzögerung, Entfernung.

Alargár, verlängern, in die Länge ziehen, aufschieben, unterhalten, dauern lassen; beurlauben, loslassen, in Freyheit setzen. Alargárse, sich von der Straße entfernen, abweichen; wird eigentlich von Schiffen gesagt.

* Alárgas, s. Largas.

Alarguéz, m. Rosenholz, lat. Aspalathus.

Alarído, m. Geschrey, Kriegsgeschrey der Barbaren; Geheul, Wehklagen.

Alarifádgo ó Alarifázgo, m. das Amt eines Aufsehers über die Gebäude.

Alarífe, m. Baumeister, der die Aufsicht über die Gebäude hat; Obermäurer.

Alarixes, f. eine Art von großen rothen Trauben.

Alárma, f. Lärm, ein Zeichen, zu den

Digitized by Google

Waffen zu greifen; jede gegründete oder ungegründete Beſorgniß.

Alárſe, ſich fortmachen, ſich aus dem Staube machen, in der Zigeunerſprache.

Alaſtár, Geldſtrafe bezahlen.

Alaſtrár, ein Schiff mit Ballaſt beladen; die Ohren hängen laſſen, wenn von Pferden und andern Thieren die Rede iſt. Alaſtrárſe, ſich niederdukken, wird von Vögeln geſagt, wenn ſie den Jäger oder einen Raubvogel entdecken.

* Alatón, ſ. Latón,

Alatonéro, m. ſ. Alméz.

Alatrón, m. Salpeterſchaum.

Alávas, f. pl. die Zähne eines Rades in einem Uhrwerk.

Alavéo, m. das Weiſſe, das in einigem Holze zwiſchen dem Kerne und der Rinde iſt.

Alazán, adj. ein Pferd, das fuchsroth iſt, ein Fuchs.

Alázo, m. ein Schlag, den die Vögel ſich mit den Flügeln geben, wenn ſie ſtreiten; man ſagt gemeiniglich Aletázo.

Alazór, m. wilder Saffran.

Alba, f. Anbruch des Tages, Morgenröthe; das Chorhemd der Prieſter.

* Albacára, f. ein Rad, oder eine Winde, um etwas in die Höhe zu ziehen.

Albacéa, m. ein Vollzieher des Teſtaments.

Albaceázgo, m. das Amt eines Teſtamentsvollziehers.

Albacóra, f. frühzeitige Feige.

Albáda, f. eine Muſik, die des Morgens jemanden zu Ehren gebracht wird.

Albadída, f. Jacobsſtab, ein mathematiſches Inſtrument, die Sonnenhöhe zu meſſen.

Albaháca, f. Baſilik, ein wohlriechend Kraut.

Albahaquéro, m. ein Blumentopf, wo man Baſilik hineinſetzt.

Albahaquilla de rio, f. dim. von Albaháca, Glaskraut.

Albáida, f. die Weiſſe; eine kleine Münze, einen halben Maravedi werth.

Albalá, f. Quittung, Paſſierzettel für die im Zollhaus angegebene Waaren.

Albanéga, f. netzförmige Haube oder Mütze; ein Netz der Jäger.

Albaneguéro, m. ein Würfelſpieler, in der Zigeunerſprache.

Albanéſes, m. pl. Würfel, in der Zigeunerſprache.

Albañár, m. Cloak, Goſſe.

Albañil, m. Mäuerer.

Albañilería, m. das Mäurer-Handwerk.

Albaquía, f. das Uebrige einer Rechnung.

Albár, adj. ſehr weiß.

Albaráda, Albarráda, f. eine Mauer oder Wall, von trocknen Steinen gemacht, ohne Mörtel, oder von aufgeworfener Erde.

Albarán, m. ein Blatt Papier; eine ſchriftliche Obligation.

Albarazádo, da, adj. ausſätzig, mit weiſſen Flecken behaftet.

Albarazáda, f. eine Art Jaſpisfarbiger Trauben, die in Andaluſien wächſt.

Albarázo, m. Ausſatz, weiſſe Flecken.

Albárca, f. ſ. Abarca.

Albarcóque, m. Aprikoſe.

Albarcocál, m, ein Aprikoſenbaum; ein Ort voller Aprikoſenbäume.

Albárda, f. ein Saumſattel für die Laſtthiere. Béſtia de albárda, ein Laſtthier, Eſel.

Albardán, m. ein Hanswurſt, Spaßmacher, Schmarotzer.

Albardanía, f. alberne Poſſen.

Albardár, einen Saumſattel auflegen; glänzenden Zucker mit Eyerweis auf eingemachte Früchte u. a. Speiſen ſtreichen.

Albardádo, da, p. p. fig. wird es von Ochſen, Kühen und andern Thieren geſagt, wo der Rücken eine andere Farbe hat, als der übrige Körper.

Albardería, f. Werkſtätte des Sattlers für Saumſättel, das Handwerk ſelbſt.

Albardéro, m. ein Sattler, der Saumſättel macht.

Albardílla, f. dim. von Albárda, ein kleiner Saumſattel; das Dach einer Mauer, daran der Regen abläuft; eine Art von Wolle, die den Winter über auf dem Rücken der Schaafe wächſt, wann ſie mager ſind, und die man ihrer Härte wegen nicht eher abſchneiden kann, als wann ſie fett werden; Erde oder Koth, der ſich beym Ackern an die Pflugſchaar anhängt; eine Art von Zuckerbrod.

Albardíllas, kleine Wege oder Steige, welche die Fußgänger längs den Landſtraßen hin machen.

Albardín, m. Binzen.

Albardón, m. ein platter Sattel ohne Bogen; ein Laſtthier.

Albardoncíllo, m. dim. von Albardón, ein kleiner Sattel ohne Bogen.

Albaréjo, m. eine Art Weizen, die ſehr weiß, und in la Mancha ſehr gemein iſt.

d by Google

Albaricóque, m. Aprikose.
Albarígo, s. Albarejo.
Albarillo, m. eine Art weisser Aprikosen, die in Andalusien wächst; ein lustiger Ton auf der Guitarre beym Tanzen und Absingen der Romanzen.
Albaríno, m. eine dunkle, schwärzliche Farbe.
Albarrán, m. ein Hagestolz, ein Fremder, der keine feste Wohnung hat.
Albarrána, f. eine wilde Zwiebel; ein freystehender Wachthurm, dergleichen die Mauren zur Vertheidigung der Hauptörter bauten,
* Albarranéo, éa, adj. ein Fremder, Ausländer.
* Albarranía, f. der uneheliche Stand.
Albarráz. m. Läusekraut. S. Hierba piojéra.
Albartáda, f. ein Haufen.
Albatára, f. kleine drüsigte Stückchen Fleisch, eine Krankheit der Weiber an den natürlichen Theilen;
* Albatóza, f. eine bedeckte Barke, eine Art von Kriegsschiff.
Albayaldádo, da, adj. geschminkt.
Albayálde, m. Bleyweiß, weisse Schminke.
Albáyre, m. ein Ey.
Albazáno, na, adj. braunroth, Kastanienbraun, wird von Pferden gesagt:
* Albázo, m. Anfall, Angriff im Kriege.
* Albedriadór, m. s. Arbitradór.
* Albedriár, s. Arbitrár.
Albedrío, m. Willkühr, freyer Wille; Ausspruch der Schiedsrichter; willkührliche Handlung.
Albédro, m. s. Madroño.
Albeitár, m. Hufschmied.
* Albéite, m. s. Albeitar.
Albeitería, f. Vieharzneykunst.
* Albellón, m. s. Albañar.
Albénda, f. eine Art von gewirkten Leinwand-Tapeten oder Vorhängen.
Albendéra, f. eine solche Tapetenwirkerin; fig. eine müßige Frau, die blos ihrem Vergnügen nachgeht.
Albéndola, f. eine Art von sehr feinem Netz.
Albengála, f. sehr feines Seidenzeug, womit die Mauren in Spanien ihre Turbane schmückten.
Albérca, f. Wasserbehälter, Teich; Cloak, Abzug.
Albérchiga, ó Albérchigo, m. eine Art großer Pfirsichen; Pfirsichbaum.
* Alberengéna, f. Berengena.
* Albergáda, f. Verschanzung, Wall.
Albergadór, m. Gastwirth.
Albergár, Reisende bewirthen; v. n. ó

Albergárse, sich in Sicherheit vor schlimmer Witterung unter ein Obdach begeben.
Albérgue, m. Gasthof, Herberge; Hospital für Pilgrime; in Malta und bey den Rittern dieses Ordens heißt es das Quartier, wo jede Nation besonders wohnt.
Albérguería, s. Albergue.
* Alberguéro, m. s. Mesonéro, Ventéro, Posadéro.
Albihár, m. Ochsenauge, eine Pflanze; nach andern Albiháres, pl. Narcisse, eine Blume.
Albíllas, adj. eine Art von weisser frühzeitiger Traube.
Albíllo, adj. ein weisser Wein, der aus den weissen Trauben, die Albillas heissen, gemacht wird.
Albín m. ein Blutstein.
Albína, f. eine Höhlung, oder Vertiefung, wo sich Wasser im Winter sammeln, die im Sommer vertrocknen, und den Ort salpetrich lassen.
Albíno, na, adj. ein Mensch, der ausserordentlich weiß an Haut und Haaren ist, und gemeiniglich, besonders am hellen Tage, sehr kurz sieht.
Albitána, f. ein Stück Holz zum Schiffbauen.
Álbo, ba, adj. weiß.
Alboáire, m. Decke von Favence, womit man vor Alters Capellen und Gewölbe auszierte.
Albogón, m. eine große Flöte oder Hautbois.
Albógue, m. eine Flöte, Trompete.
Alboguéro, m. ein Flötenspieler oder Verfertiger.
* Albohéra, f. s. Albufera.
Albohól, m. Winde, (lat. Convolvulus) ein Kraut.
* Albolga, f. s. Alholva.
Albóndiga, f. Kalbfleischklöschen.
Albondiguilla, f. dim. von Albóndiga.
Albór, m. Weisse; helles Licht, Glanz.
Alboráda, f. Anbruch des Tages; Morgenmusik; im Kriege, Angriff mit Anbruch des Tages; die Reveille schlagen, um die Soldaten zu wecken.
Albórbola, Albórbora, Arbórbola, f. Freudengeschrey; verwirrtes Geschrey.
Alborboleár, Freudengeschrey machen.
Alboreár, Alborecér, die Morgenröthe anbrechen, beginnen Tag zu werden.
Albórga, f. eine Art von bäuerischen Schuhen, aus Binzen gemacht.
Albornía, f. ein irdener Napf, um Milch u. d. g. hineinzuthun. Er heißt auch

Digitized by Google

Aljofáina, Ajofáina, Zafa und Algebena.

Albornóz, m. ein sehr grobes, zottichtes Tuch, woraus die Mauren ihre Regenmäntel machen; ein solcher Regenmantel mit einer Kappe.

Alboróque, m. Geschenk, das man einem Mäkler macht, wegen eines geschlossenen Handels oder Kaufs; Trinkgeld.

Alboronía, f. ein Gericht, das aus Berengénas, Tomátes, Calabáza y Pimiénto zusammengesetzt ist. s. diese Wörter an ihrem Orte.

Alborotadaménte, adv. unordentlich, verwirrt, stürmisch.

Alborotadór, m. Aufwiegler, Friedensstörer.

* Alborotamiénto, m. Aufruhr, Verwirrung.

Alborotár, stören, verwirren, Aufruhr erregen, aufwiegeln, anreizen, bewegen. Alborotár el Palomár, el Rancho, el Cortijo, d. i. eine Gesellschaft stören, in Unordnung bringen.

Alborotádo, da, p. p. und das dim. davon Alborotadito, ta, erregt, aufgewiegelt.

Alboróto, m. Aufruhr, Empörung, Unruhe, Verwirrung, Geräusch.

* Alborozadór, m. ein lustiger, fröhlicher, unterhaltender Mensch.

Alborozár, aufheitern, belustigen.

Alborózo, m. Fröhlichkeit, Heiterkeit, Freude.

Albrícias, pl. f. ein Geschenk, das man denen macht, die gute Zeitungen bringen.

Albudéca, f. (in Valencia und Catalonien gebräuchlich) eine Art Melonen, die in Castilien Badéa heißt.

Albuféra, ó Albuhéra, f. ein großer See.

Albúr, m. ein Fisch, Kresse oder Gründling.

Albúra, f. s. Albór.

Albúres, m. pl. ein indianisches Kartenspiel, das mit unserem Landsknecht übereinkommt.

Alcabála, f. Abgabe von allem, was verkauft wird; der Boden oder Mittelpunct der Fischernetze.

Alcabalatório, m. Register, wo die Gesetze und Verordnungen, das Recht der Alcabála betreffend, verzeichnet sind.

Alcabaléro, m. Zöllner, Zolleinnehmer.

Alcabór, m. s. Alambór.

Alcabúz, m. s. Arcabúz.

Alcacél ó Alcacér. m. jede Art von Getreide, wenn sie noch grün ist; und besonders Gerste.

* Alcacería, f. s. Alcaicería.

Alcachófa, f. Artischocke: Distelkopf.

Alcachofádo, da, adj. ein gewisses Essen, das aus Artischocken besteht. Terciopélo alcachofádo, geblümter Sammt.

Alcachofál, m. ein mit Artischocken bepflanztes Feld.

Alcacíl, m. s. Arcacíl.

Alcafár, m. Pferdedecke.

Alcaház. m. Vogelbauer.

* Alcahazáda, f. in Bauer eingesperrtes Geflügel.

* Alcahazár, Geflügel in Bauer einsperren, um es zu mästen.

* Alcahotár, s. Alcahuétár,

* Alcahotería, f. s. Alcahuetería.

Alcahuéte, ta, m. y f. Kuppler, Kupplerin.

Alcahueteár, Kupplerey treiben.

Alcahuetería, f. Kuppleren; fig. Schlupfwinkel, verborgener Aufenthalt.

Alcaicería, f. ein abgesonderter und verschlossener Ort, wo Kaufleute, die mit roher Seide handeln, ihre Buden haben, die des Nachts bewacht werden; dergleichen Alcaicerías, sind noch heut zutage in den Städten Granada und Toledo.

Alcáide, m. Befehlshaber einer Festung, eines Schlosses u. s. w. Kerkermeister.

* Alcaidéja, f. die Frau des Alcáide.

Alcaidía, f. das Amt, die Gerichtsbarkeit eines Befehlshabers.

Alcaldáda, f. ein Versehen, dummer Streich.

Alcalde, m. Richter, Amtmann, Dorfrichter, Schultheiß. Alcalde de Aldéa, ein Dorfrichter. Alcalde de Corte, ein Hofrichter u. s. w.

Alcaldía, f. das Amt, die Gerichtshalterschaft eines Richters.

* Alcallér, m. s. Alfahárero.

Alcam, m. Coloquinten.

Alcamíz, m. Register, worin die Namen der Soldaten verzeichnet sind.

Alcamonías, f. pl. allerley Gewürz, das man zu Speisen braucht.

Alcamphor, m. Kampfer.

Alcamphorádo, da, adj. mit Kampfer angemacht.

Alcaná, f. ein Ort, wo die Krämer ihre Waaren auslegen.

Alcánce, m. ein Courier, den man einem andern nachschickt, um selbigen noch zu erreichen; das Nachsetzen, Einholen; das Uibrigbleibende einer Rechnung; die Weite von dem Schuß

Digitized by Google

eines Schießgewehrs, einer Canone; die Streifung eines Pferdes. No tiéne alcance, er hat keine Kraft, er iſt ſchwach, feige, kleinmüthig. Seguir el alcánce, dem Feinde nachſezzen, verfolgen.

Alcancía, f. eine Sparbüchſe; eine an der Sonne gedörrte irdene Kugel von der Dicke einer Pomeranze, die man mit Aſche, Blumen u. d. g. anfüllt, und reitend nacheinander wirft, der man aber auszuweichen ſucht, indem man den Kopf mit einem Schilde bedecket, an welchem dieſe Kugel bricht; eine Granate.

Alcanciázo, m. der Schlag, den die Kugel, Alcancía, auf dem Schilde macht; oder auch der Schlag einer Granate.

Alcancilla, f. eine Art röthlicher Farbe.

Alcandára, f. die Stange, worauf die Falkonierer den Falken tragen.

Alcandía, f. eine Pflanze, die der Hirſe gleicht.

Alcandiál, m. ein Land, das mit dergleichen Körnern beſäet iſt.

Alcandíga, f. ſ. Alcandia.

Alcandóra, f. Lärmfeuer, Freudenfeuer; ein Hemd.

* Alcántara, f. eine Brücke. S. Puente.

Alcantarílla, f. dim. eine kleine Brücke.

* Alcanzadízo, za, adj. der leicht zu erreichen, einzuholen iſt; fig. einer, der ſich taub ſtellt.

* Alcanzadór, m. einer, der verfolgt, nachläuft.

* Alcanzamiénto, m. ſ. Alcance.

Alcanzár, erreichen, einholen, anlangen; erlangen, ſeine Abſicht, ſeinen Zweck erreichen; haben, beſitzen, genießen, Macht, Gewalt, Anſehen haben; Antheil nehmen, hinreichen; verſtehen, faſſen, begreifen. Alcanzár de razónes, einen durch triftige Gründe überzeugen. Alcanzár en dias, jemanden überleben.

Alcanzárſe, ſich die Füſſe ſtreifen, wird von Pferden u. a. Thieren geſagt.

Alcapárra, f. ein Capernbaum, eine Caper.

Alcaparrádo, da, adj. mit Capern zugerichtet.

Alcaparrál, m. ein Ort mit Capern bepflanzt.

Alcaparrón, m. große Caper; eine Art von Degengefäß, die man vor Alters hatte.

Alcaparróſo, ſa, adj. voll Capern; nach Capern ſchmeckend.

* Alcarahuéya, f. ſ. Alcaravéa.

Alcaraván, m. Rohrdommel.

Alcaravéa, f. Feldkümmel.

Alcarcéna, f. ſ. Yerros.

Alcarcíl, m. eine Art wilder Artiſchocken.

Alcaría, f. Meyerey, Landgut.

Alcarracéro, m. ein Töpfer; der Ort oder die Bude, wo irdenes Geſchirr verkauft wird.

Alcarráza, f. ein weiſſer irdener Krug.

Alcartáz, m. eine Gewürz- oder Zuckerdeute.

Alcatára, f. ſ. Alquitára.

Alcatífa, f. ein türkiſcher Teppich, den man auf dem Fußboden ausbreitet; Mörtel, womit die Mäurer einen Fußboden, den ſie pflaſtern ſollen, eben machen.

Alcatráz, m. ein Seevogel, der etwas größer, als ein Schwan iſt, und in dem amerikaniſchen Gewäſſer ſich aufhält, lat. Onocrotalus.

Alcaucíl, m. ſ. Alcarcíl.

Alcaudón, m. ein gewiſſer Vogel mit einem langen Schwanz, den die Vogelſteller auf den Vogelfang mitnehmen, um Vögel damit zu locken.

Alcayáta, f. ein Haken, Wandnagel, um etwas daran zu hängen.

Alcazába, f. Schloß, Feſtung.

Alcazár, m. Feſtung, feſtes Schloß, der oberſte Boden des Schiffs.

Alcazúz, ſ. Alcuzcúz.

Álce, m. Elendthier.

Alcedón, m. ſ. Halcyón.

Alchérmes, m. Cochenille, ein kleiner Wurm, in den Scharlachbeeren, der ſowohl zur Scharlachfarbe dient, als gegen verſchiedene Krankheiten hilft.

Alchimía, f. Alchymie, durch die Chymie verwandeltes Erz, Meſſing und Kupfer.

Alchimílla, f. ein Kraut, Löwenfuß.

Alchimíſta, m. Alchymiſt.

Alcibiádio, m. ein Kraut, Ochſenzunge.

Alcíno, m. ſ. Albahaca ſalvage,

Alción, ſ. Halcyón.

Alciónio, Alcyónio, m. eine harte, doch ſchwammigte Materie, die in der See wächſt.

Alcóba, f. ein Alkoven; ein Waagebalken. Alcóbas heißen die Geſellſchaften und Zuſammenkünfte, welche zur Weihnachts- und Carnevalszeit in den Zimmern der Rectoren der Collegien von Salamanca und Valladolid gehalten werden, um ſich luſtig zu machen.

Alcobílla, f. dim. von Alcóba, ein kleiner Alkoven.

Digitized by Google

Alcobíta, f. ſ. Alcobílla.
Alcocárra, f. ſ. Geſtos.
* Alcófa, f. Korb: ſ. Eſpuerta.
* Alcofól, m. ſ. Alcohól.
Alcohéla, f. Endivien; ſ. Eſcaróla.
Alcohól, m. Antimonium, Spießglas; bey den Chymiſten und Apothekern, der rectificirte Geiſt davon, entweder flüſſig oder als ein feines Pulver.
Alcoholár, etwas mit Antimonium färben; wie z. B. die Weiber ihre Augenbraunen damit ſchwarz färben; bey den Chymiſten und Apothekern heißt es, den Geiſt einer Flüſſigkeit ausziehen, rectificiren, diſtilliren.
* Alcólla, f. ein Gefäß, um etwas Flüſſiges hineinzuthun.
Alcomenías, ſ. Alcamonías.
Alcón, ſ. Halcón.
Alconcílla de Braſil, f. eine Art von rother Farbe, welche die Weiber zur Schminke brauchen.
Alconéra, ſ. Halconéra.
Alconéro, ſ. Halconéro.
* Alcór, m. ein Hügel; ſ. Cerro, ó Collado.
Alcorán, m. der Koran, das Geſetzbuch des Mahomet.
Alcoraniſta, m. einer, der ſich zu dem Geſetz des Mahomet bekennt, ein Mahometaner.
* Alcórci, m. Geſchmeide oder anderer Weiberſchmuck.
Alcórcilla, f. Paſtille, kleine Zuckertäfelchen.
Alcornocál, m. ein Wald voll Korkbäumen.
Alcornóque, m. Kork- oder Pantoffelholzbaum.
Alcornoquéño, ña, adj. von Korkholz.
* Alcórque, m. ein Schuh oder Pantoffel von Korkholz.
Alcórza, f. Zuckerteig, woraus man allerley Confituren macht; glänzende Zuckerrinde, womit man eingemachte Sachen überſtreicht; fig. zärtliches, liebkoſendes, weibiſches Weſen.
Alcorzár, etwas mit Zucker überziehen, in Zucker einmachen; Zuckerwerk machen; fig. verſchönern, ausſchmücken.
Alcoſcuzú, ſ. Alcuzcuz.
Alcotán, m. eine Art Falken.
Alcotón, ſ. Algodon.
* Alcotonía, f. ſ. Cotonia.
Alcrebíte, m. Schwefel; ſ. Azufre.
Alcucéro, m. einer, der Oelkrüge macht oder verkauft.
Alcúña, f. Geſchlecht, Stamm, Familie, Herkunft, Geburt; oft bedeutet es auch einen auszeichnenden Zunamen, den jemand durch eine rühmliche That, große Tugend, oder andere glänzende Eigenſchaft erhalten, als Guzmán el buéno, (Guzmann der Gute; Federigo el Grande, Friedrich der Große.
Alcúza, f. Oelkrug.
Alcuzáda, f. ein Krug voll Oel.
Alcuzázo, m. ein Schlag mit einem Oelkrug.
Alcuzcúz, m. ein Teig aus feinem Mehl und Honig gemacht und gebacken, deſſen ſich beſonders die Mauren bedienen.
Alcuzón, m. ein großer Oelkrug.
Alda. f. ſ. Halda.
Aldába, f. ein Klöpfel an einer Thür; ein Griff, Ring, um etwas aufzuheben oder zu faſſen; eiſerner Riegel vor einem Fenſter oder Thür. Aſirſe, ó Agarrárſe de las aldábas; fig. ein Geſchäfte hartnäckig betreiben.
Aldabáda, f. ein Schlag, den man an eine Thür mit dem Klöpfel thut; fig. eine plötzliche Furcht, eine Ahndung von einem Unglück.
Aldabázo, m. ein derber Schlag mit dem Thürklopfer.
Aldabílla, f. ein kleiner Thürklopfer.
Aldabón, m. ein großer Thürklopfer.
Aldéa, f. Dorf; Vorwerk, Meyerey.
Aldeáno, na, adj. was zu einem Dorf gehöret; Landmann, Bauer.
Aldeaniégo, ga, adj. bäuriſch; niedrig, verächtlich.
Aldeár, ſ. Haldear.
Aldebarán, m. ein Stern der erſten Größe in dem Zeichen des Stiers.
Aldeguéla, Aldeilla, f. dim. von Aldéa, ein Dörfchen.
Aldeórrio, m. ein ſchlechtes, armſeliges Dorf; auch ſagt mans von einem Orte, deſſen Einwohner ungeſittet und bäuriſch ſind.
Alderredór, adv. ringsherum, im Kreis herum.
Aldíca, f. eine Art Binzen, woraus Beſen gemacht werden.
Alducár, m. eine Art dicker Floretſeide.
Aldúdo, da, ſ. Haldúdo, da.
Aleación, f. Vermiſchung der Metalle.
Aleár, verſchiedene Metalle zuſammenſchmelzen; die Flügel regen, das Fliegen verſuchen; fig. ſich bewegen, die Arme ausſtrecken, welches eigentlich von Kindern geſagt wird, die ihre Freude bey Erblickung ihrer Mutter oder Amme auf dieſe Weiſe ausdrük-

Digitized by Google

ken; nach etwas streben, Athem schöpfen; sich erhohlen, wieder zu Kräften kommen.

Alebrárse, sich an die Erde legen, sich niederducken, wie die Haasen aus Furcht thun; fig. furchtsam seyn, kein Herz haben.

Alebrastárse, ó Alebrestárse, s. Alebrárse.

Alebronárse, s. Alebrárse.

Aléche, Haléche, s. Häring.

Alechugár, falten, in Falten legen.

Alectoria, s. Hahnenstein.

Aléda, f. das erste Wachs, das man bey der Oefnung der Bienenstöcke findet.

* Aledaño, m. Gränze, Gränzstein.

Aledaño, na, adj. nahe, angränzend.

Alefris, m. eine Fuge, Zapfenloch.

Alegación, f. Anziehung, Anführung einer Stelle, eines Beweises.

Alegadór, m. einer, der eine Stelle anführt.

* Alegamiénto, m. s. Alegación.

Alegár, anziehen, citiren eine Stelle, ein Beyspiel.

Alegáto, m. der schriftliche Aufsatz eines Advocaten zur Vertheidigung der Sache, die er führt.

Alegoría, f. Allegorie, eine Rednerfigur.

Alegoricaménte, adv. allegorisch.

Alegórico, ca, adj. allegorisch.

Alegorizár, allegorisch reden, einen allegorischen Sinn in einer Stelle suchen.

* Alegramiénto, m. Fröhlichkeit, Lustigkeit.

Alegrár, erfreuen, aufheitern, belustigen; in der Chirurgie, trepaniren.

Alegre, adj. fröhlich, lustig, angenehm, reizend. Alegre de cascos, lustig, wenn jemand einen kleinen Rausch hat; oder leichtsinnig, wenn jemand spricht und thut, was ihm einfällt, ohne sich um die Folgen zu bekümmern.

Alegreménte, adv. fröhlich, lustig; leichtsinnig, unüberlegt.

Alegría, f. Freude, Fröhlichkeit; Sesam, ein Kraut.

Alegrías, pl. öffentliche Lustbarkeiten; eine Art Gebackenes aus Mehl, Sesam, Nüssen, Mandeln u. s. f.

Alegrón, m. eine plötzliche Freude über eine fröhliche, aber ungegründete Nachricht; Strohfeuer.

Alegustre, m. Rainweide.

Alejamiénto, m. Entfernung, Abstand eines Ortes von dem andern.

Alejár, entfernen, trennen. Alejárse, sich entfernen; fig. von Anderer Meynung abgehen.

Alejúr, s. Alajú.

Aleli, s. Alheli.

Alelúya, Halleluja, gelobt sey Gott!

Alelúya, f. Freude, Frohlocken; ein Kraut, Halleluja, Sauerklee.

Aleluyas, Bilderchen, die Beziehung auf die Auferstehung Christi haben, welche am heiligen Abend vor Ostern oben von der Kirche denen zugeworfen werden, die darin sind, sobald man das Halleluja zur großen Messe angestimmt hat.

Aleluyádo, da, adj. lustig, frohlockend; ein scherzhafter Ausdruck des Quevedo.

Alemán, na, adj. ein Deutscher. La Alemána, ein deutscher Tanz.

Alemánia, Alemána, f. Deutschland.

Alemanísco, ca, adj. was von Deutschland ist; wird eigentlich von einer gewissen Art Tischzeug, das würfelicht gearbeitet ist, und zuerst aus Deutschland kam, gebraucht.

Aléndro, m. Lorbeer-Rose.

Alentadaménte, adv. lebhaft, muthig, schnell.

Alentár, athmen, Athem holen; aufmuntern, stärken, beseelen, antreiben.

Alentádo, da, p. p. aufgemuntert; adj. muthig, tapfer, entschlossen.

Alephanginas, adj. eine Art von reinigenden Pillen.

Aléra, f. ó Era, eine Tenne; das Recht zu weiden in bestimmten Gränzen.

Alérce, m. eine Art einer großen Ceder.

Aléro, m. ein Wetterdach.

Aléros, pl. eine Art von Flügel, welche die Kutschen an den Seiten der Thüren ehemals hatten, um die drinn sitzenden vor dem Bespritzen des Kothes zu verwahren: eine Falle, die man den Rebhühnern legt, um selbige in das Netz zu treiben.

Alérta, adv. wachsam, sorgfältig, aufmerksam. Ojo alerta! die Augen auf! Vorgesehen! wenn man jemanden vor einer drohenden Gefahr warnen will.

* Alertár, ermuntern, die Aufmerksamkeit spannen. Alertárse, wachsam seyn, sich vorsehen.

Alérto, ta, adj. wachsam, aufmerksam.

Alésna, f. eine Ahl, Schusterahl.

* Alesnár, glätten.

Aléta, f. dim. von Ala, ein kleiner Flügel.

Alétas, Floßfedern, die gekrümmten Hölzer an dem Schiffskastell.

Aléto, m. eine Art Falken, die aus In-

Digitized by Google

dien kommt.
Aletría. f. Nudel.
Alevadár. Brod säuren.
Aléve, adj. treulos, verrätherisch.
* Alévo, m. s. Ahijádo.
Alevosaménte, adv. verrätherischer, treuloser Weise.
Alevosía, f. Verrätherey, Treulosigkeit.
Alevóso, sa, adj. verrätherisch, treulos.
Alexíjas, f. pl. Gerstenbrey.
Alfabéga, f. s. Alabéga, Alhabéga, y Albahája.
* Alfadía, f. Gabe, Geschenk.
Alfagéme, m. s. Barbéro.
Alfahár. m. Werkstätte oder Bude eines Töpfers.
Alfaharería, f. der Ort, wo viele Töpfer beysammen wohnen.
Alfaharéro, m. ein Töpfer.
Alfaja, f. s. Alhája.
Alfajór, m. s. Alajú; bedeutet auch eine Art von gewürztem Wein.
Alfálfa, f. Klee. s. Mielga.
Alfalfár, m. ein mit Klee besätes Feld.
Alfalfez, m. s. Alfálfa.
Alfamár, m. eine durchnähte Bettdecke.
Alfána, f. ein starkes Pferd.
Alfanéque, m. ein weisser Falke; bedeutete sonst auch ein Zelt.
Alfanjázo, m. Säbelhieb.
Alfánje, m. Säbel.
Alfanjonázo, m. großer Säbel.
Alfaquéque, m. einer, der Sklaven loskauft.
Alfaquí, m. Hoherpriester bey den Mauren.
Alfaráces, adj. eine Art Pferde, welche die leichte Reiterey der Mauren reitet.
Alfárda, f. ein gewisser Tribut, den die Mauren und Juden den christlichen Königen bezahlten, die sie in ihrem Lande leben ließen; in Arragonien bedeutet es eine Auflage, die für Wässerung der Ländereyen und Gärten entrichtet wird.
Alfárdas, Balken, Bauhölzer.
Alfardéro, m. Einnehmer der Auflage, Alfarda genannt.
Alfardilla, f. dim. von Alfárda, ein kleines Recht oder Abgabe, die bezahlt wird für Reinigung der Canäle, die zur Wässerung der Felder und Gärten dienen.
Alfardón, m. ein eiserner Ring in der Achse eines Wagens.
Alfaréme, m. eine Art von Schleyer, den Kopf zu bedecken.
Alfarfár, m. ein Feld voll hohem gro-

ben Gras, das zur Weide für Rindvieh und Pferde vortreflich ist.
Alfárge, m. Oelmühle; das Becken, worin der Unterstein ruht; in Sevilla bedeutet es die getäfelte Decke eines Zimmers.
Alfargía, f. ein dünnes Netz, zur Einfassung für Fenster und Thüren.
Alfárgo, m. Oelpresse.
Alfárma, f. eine Art wilder Raute.
Alfáya, f. s. Alfája ó Alhaja.
* Alfayáte, m. ein Schneider. s. Sastre.
Alfeíza, f. eine Oefnung in der Mauer zu einer Thür oder Fenster.
Alfelíche, m. s. Alferecía.
* Alfeña, f. s. Alheña.
* Alfeñado, da, adj. s. Alheñado.
Alfeñicár, überzuckern, einmachen.
Alfeñicádo, da, adj. überzuckert; fig. liebkosend, zärtlich, gefällig, angenehm.
Alfeñíque, m. ein mit Mandeloel angemachter Zuckerteig, dessen man sich bey Catarrhen zur Linderung der Brust bedient; fig. sagt man: Es como un alfeñique, ó hecho de alfeñique, er ist sehr zart, niedlich, zerbrechlich.
Alferázgo, m. die Fähndrichsstelle.
Alferecía, f. Epilepsie, fallende Sucht; im Scherz die Fähndrichsstelle.
Alférez, m. Fähndrich, Cornet.
Alférez Mayor, war vor Alters in Spanien das Haupt der Militz, und trug die Reichsfahne. Er trägt sie noch heutzutage, aber nur, wenn Könige feyerlich ausgerufen werden.
* Alferezádo, m. s. Alferazgo.
Alficoso, m. s. Cóhombro.
Alfil, m. der Thurm im Schachspiel; Ahndung, Vorbedeutung.
Alfilér, m. Stecknadel.
Alfiléro, m. Nadler.
Alfitéte, m. ein gewisser Teig aus Mehl und allerley Gewürzen bestehend.
Alfócigò, m. s. Alfonsigo.
Alfolí, Alholí, m. Kornboden, Getreidemagazin.
Alfólla, f. ein Gewirk aus Seide und Gold.
Alfómbra, f. ein türkischer Teppich; fig. Wiesen, die grün und mit Blumen gestickt sind; die Röthe, eine Kinderkrankheit.
Alfombrár, mit Teppichen bedecken.
Alfombrilla, f. dim. von Alfombra, ein kleiner Teppich.
* Alfondéga, ó Alfondíga, s. Alhondiga.
Alfonsário, m. s. Cementerio.

Digitized by Google

Alfonſeárſe, ſpielen, ſcherzen.
Alfonſi, ſ. Alphonſi.
Alfonſigo, m. Piſtazienbaum.
Alfonſina, ſ. Alphonſina.
Alfórja, f. Bettelſack.
Alforjádo, da, adj. bucklicht; ungeſtalt.
Alforjéro, m. einer, der Bettelſäcke macht und verkauft; ein Jagdhund, der abgerichtet iſt, die Taſchen zu verwahren, worinn die Jäger ihren Mundvorrath thun.
Alforjitas, f. dim. von Alforjas, kleine Bettelſäcke; man ſagt auch Alforjuela.
Alfornas, Alforría, Alfórva, f. griechiſcher Fenchel, Fœnum græcum, ein Kraut.
Alforza, f. eine große Falte an den Weiberröcken, um ſie nöthigen Falls verlängern zu können.
Alfóz, m. Gränze, Diſtrickt.
Alga, f. Meergras.
Algagías, f. pl. das Gepäcke eines Reiters.
Algáida, f. Buſchholz,; Sandhügel an dem Seegeſtade, welche die Winde von einem Ort zum andern treiben.
Algáido, da, adj. mit Stroh bedeckt.
Algalába, f. ein Kraut, Stickwurz.
Algalia, f. Zibetkatze; ein hohles Röhrchen der Wundärzte, deſſen ſie ſich bedienen, um in der Blaſe zu ſondiren.
* Algaliéro, m. einer, der mit Biſam handelt, oder ſich damit reibt, um gut zu riechen.
* Algáña, f. Unkraut, Treſpe.
Algár, m. Höhle.
* Algára, f. ein Haufen Reiter, die Feindes Land durchſtreifen und plündern.
Algarabía, f. arabiſche Sprache; das Geſträuch, waraus man Beſen macht.
Algaráda, f. ein plötzliches Geſchrey und unverſehener Anfall der Truppen auf ihre Feinde; eine Kriegsliſt, die vornehmlich darinn beſteht, daß die Reiterey und andere Truppen des Nachts vor großen Feuern auf- und abmarſchiren, um den Feind glauben zu machen, daß ihre Anzahl größer ſey.
* Algaréar, ſchreyen.
* Algaréro, ra, adj. unruhig, aufrühriſch.
Algaríno, na, adj. in Höhlen verſteckt; wird gewöhnlich von Heerden geſagt, die auf den Bergen zerſtreut ſind, und keinen Hirten haben.
Algarráda, f. eine Kriegsmaſchine, womit man vor Alters Steine und Wurfſpieſe ſchleuderte; der Einzug der Stiere in Madrid zu dem Gefechte.

Algarróba, f. Johannisbrod, Wicken.
Algarróbo, m. Johannisbrodbaum.
Algazára, f. das Geſchrey der Mauren, wann ſie die Chriſten angreifen; jedes lärmende Geſchrey.
Algébena, f. eine große irdene Schüſſel.
Algébra, f. die Algebra, ein Theil der Mathematik; die Kunſt, verrenkte Glieder einzurichten.
Algebríſta, m. einer, der die Algebra verſteht, oder lehrt; ein Wundarzt, der die verrenkten Glieder einrichtet.
Algecería, f. Gypsgrube.
Algecéro, m. ein Gypſer, einer, der den Gyps zubereitet und verkauft.
* Algemifão, m. Hauſirer, ſ. Buhonéro.
Algeríſe, m. Fiſchernetz.
Algerítéro, m. ein Fiſcher.
Algéz, m. Gyps. ſ. Hyeſo.
Algezár, m. Gypsgrube.
Algezón, m. der Schutt von zerfallenem Gypswerk.
Algibe, m. Waſſerbehälter, Ciſterne. ſ. Ciſtérna.
Algimifrádo, da, adj. ſ. Alfeitádo y Arreboládo.
Algo, pron. Etwas, als Algo ó nada, etwas oder nichts; ſ. Reichthum, Vermögen; adv. ein wenig.
Algodon, m. Baumwollenbaum, Baumwolle.
Algodonál, m. ein mit Baumwollenbäumen bepflanzter Ort.
Algodonár, mit Baumwolle füttern.
Algodonéro, m. ein Baumwollenhändler.
* Algorfa, f. ſ. Granéro,
Algoríthmo, m. die Rechenkunſt.
Algóſo, ſa, adj. voll Seegras.
Algrinál, m. eine Art Weiberhaube.
Alguacíl, m. Gerichtsdiener. Alguacil Mayor, iſt von Wichtigkeit und Anſehen, und bey jedem Obergerichte findet ſich einer. Alguacíl de la Montería, iſt derjenige, welcher die Netze, Garne und alles was zur Jagd gehört, in ſeiner Verwahrung hat, und für alles dazu nöthige ſorgen muß. Alguacil de Moſcas, iſt eine große Spinne, die den Fliegen ſehr nachſtrebt.
Alguacilázgo, m. das Amt eines Gerichtsdieners.
Alguaquída, f. Schwefelhölzchen, um Feuer anzumachen. ſ. Pajuéla.
* Alguaquidéro, m. einer, der mit Schwefelhölzchen handelt.

igitized by Google

Alguarín, m. ein Kämmerchen, allerley Sachen aufzuheben.
Alguáza, f. Angel, eiſernes Band oder Klammer, womit man Thüren und Fenſter befeſtiget.
Álguien, pron. jemand, ein Gewiſſer.
Alguínio, m. weidener Korb eines Winzers.
* Alguírnalda, f. ſ. Guirnalda.
Algun, Alguno, na, pron. Jemand, einer, ein gewiſſer.
Alhabéga, ſ. Alfabéga.
Alhadída, f. gebranntes Kupfer; ein bewegliches Lineal, zum Aſtrolabio gehörig.
Alhagár, ſ. Halagár.
Alhágo, ſ. Halágo.
Alháili, m. ſ. Alhelí.
* Alháite, m. ſ. Joya.
Alhája, f. alle Art von Hausgeräthe, was zum Haushalt und zur Zierde eines Hauſes gehört; auch andere Koſtbarkeiten. Buéna alhája, ſagt man zum Spott von einem Lügner, Betrüger und Schelmen.
Alhajár, ein Haus mit Hausgeräthe und anderm Zierrath verſehen.
* Alhajéme, m. Barbier. ſ. Barbéro.
Alhajuéla, f. dim. von Alhája, ein geringer Hausrath, eine unbedeutende Sache.
Alhamár, m. eine durchnähte Bettdecke.
Alhámbra, f. Pallaſt eines großen Herrn.
Alhamél, m. ein Laſtpferd; ein Laſtträger.
Alhandál, m. Paſtillen aus Coloquinten und Tragant gemacht.
Alhanía, f. ein Alkoven. ſ. Alcóba.
Alhaquéque, m. ſ. Alfaquéque.
Alharáca, m. Lärm, zorniges Geſchrey.
Alharaquiénto, ta, adj. ein Schreyer, einer, der lärmt und tobt.
Alhargáma, f. wilde Raute.
Alhávara, f. eine gewiſſe Abgabe, die in den Handmühlen zu Sevilla entrichtet wurde.
Alhavéga, f. ſ. Albaháca.
Alhaylies, m. Blüthen von Elſebeerbaum.
Alhazéna, f. ein Schränkchen in der Wand oder Mauer.
Alhéga, Alhélga, f. das Loch oder Eiſen an einer Thürpfoſte, worein der Riegel des Schloſſes fällt und feſthält; der Raum zwiſchen Zähnen, die nicht dicht zuſammenſtehen. ſ. Arméll a.
Alhelí, m. Nelke.
Alhéña, f. Rainweide; Mehlthau; eine gewiſſe Salbe, die Haare ſchwarz zu färben.
Alheñár, die Haare ſchwarz färben. Alheñárſe, vom Mehlthau verderbt werden.
Alhocigo, m. ſ. Alfóncigo.
Alhója, f. ein kleiner Vogel, wie die Lerche.
Alhólba, f. griechiſcher Fenchel, Fœnum græcum.
Alholí, m. ſ. Alfolí.
Alhólla, f. ſ. Alfólla.
Alhómbra, f. ſ. Alfómbra.
Alhombrár, ſ. Alfombrár.
Alhóndiga, f. ein Kornmagazin.
Alhondiguéro, m. Aufſeher über die Kornmagazine.
Alhorí, m. ſ. Alfolí.
Alhórre, m. der Grind bey den kleinen Kindern; der Freyheitsbrief, den man vor Alters den Sklaven gab, ſtatt Ahórro.
Alhórza, f. ſ. Alforza.
Alhóſtigo, m. ò Alhocigo, ſ. Alfóncigo.
Alhoz, m. ſ. Alfóz.
Alhurréca, f. ſalziger Schaum, der ſich bey trockener Witterung an das Gras und Schilf anhängt; nach andern, Meerſchaum, den man im Klumpen am Ufer des Meeres findet.
Alhuzéma, f. Lavendel. ſ. Eſpliégo.
Aliacán, m. die Gelbſucht.
Aliacanádo, da, adj. gelbſüchtig,
Aliacrán, m. ſ. Aliacán.
Aliánza, f. Verbindung, Bündniß, Verwandtſchaft.
Aliár, verbinden, Bündniß, Freundſchaft errichten.
Aliága, f. ſ. Aulaga.
Aliára, f. ein Gefäß aus dem Horne eines Ochſen oder einer Kuh gemacht, welches den Hirten zum Trinkgeſchirre dient, und den Milchfrauen zum Maas, ihre Milch zu verkaufen.
Aliária, f. Knoblauchskraut.
Álica, f. ein medicinſcher Brey, mit Mehl von Spelt gemacht; Spelt; dim. von Ala, kleiner Flügel eines Vogels.
Alicaído, da, adj. der geſenkte Flügel hat, in dieſem Verſtande iſt es wenig gebräuchlich, mehr aber im figürlichen, näml. ſchwach, krank; einer, der aus Wohlſtand und Ueberfluß in Armuth gerathen iſt.
Alicante, m. eine ſehr giftige Schlange, die in der Provinz Sevilla bekannt iſt.
Alicantina, f. (ein niedriger Ausdruck)

Digitized by Google

Schlauheit, Liſt, Betrug.
Alicatádo, m. buntfarbiges Täfelwerk.
Alicátes, m. eine ſehr ſpitzige Zange, deren ſich die Goldſchmiede und andere Künſtler bey ihrer Arbeit bedienen.
Alicionár, ſ. Enſeñár.
Alicota, ſ. Aliquota.
Alidáda, f. ein bewegliches Lineal auf einem Aſtrolabio.
Alienación, f. ſ. Enajenacion; fig. Abgezogenheit von Sinnen.
Alienádo, da, adj. ſ. Enajenádo; fig. abgezogen von Sinnen, vertieft, auſſer ſich.
Aliénde, adv. ſ. Allende.
Aliénto, m. Athem; Stimme; Stärke, Muth, Tapferkeit.
* Aliér, m. ein Soldat, der für die Seiten des Schiffes Sorge tragen muß.
Alifáfe, m. eine Geſchwulſt in den Kniekehlen der Pferde; bed. a. einen Pelzrock, und eine genähete Bettdecke.
Alifár, glätten, hobeln, ſchleifen.
Alifára, f. ein Mittagsmahl, oder deſſen Werth in Geld, welches derjenige, ſo etwas kaufte, dem, der es verkaufte, auſſer dem Werth der verkauften Sache, geben mußte, ohne welches der Kaufcontract nichtig war.
Aligación, f. Verbindung, Vereinigung mehrerer Sachen zuſammen.
Aligamiénto, m. ſ. Aligación.
Aligár, eine Sache mit der andern zuſammenbinden; fig. verbinden, verpflichten.
Aligerár, erleichtern, entledigen; fig. ſeinen Zorn mäßigen.
Aligéro, ra, adj. leicht, beflügelt.
Alijár, ein Schiff erleichtern, die Waaren über Bord werfen.
Alijo, m. Erleichterung, Entlaſtung eines Schiffs.
Alillas, f. pl. dim. von alas; kleine Flügel.
Alimáña, f. ein Thier, beſonders von der vierfüſſigen Gattung.
Alimar, feilen; fig. verfeinern, die letzte Politur geben.
Alimára, f. ſ. Almenára.
Alimentár, ernähren, Unterhalt geben; fig. Streitigkeiten, Feindſchaften, auch Freundſchaft nähren, unterhalten.
Aliménto, m. Nahrung, Unterhalt; beides im eigentlichen und figürlichem Verſtande. Alimentos, ausgeſetztes Jahrgeld, welches Väter ihren Kindern, Männer ihren Weibern geben.
Alimpiadéro, m. Abzug, Goſſe.
Alimpiadór, m. ſ. Labandéro.
* Alimpiadúra, f. das Reinmachen, Waſchen. Alimpiadúras, Unrath, Kehricht.
Alimpiár, reinigen, ſäubern. ſ. Limpiár.
Alindádo, da, adj. nett, artig, geputzt.
Alindár, Gränzen ſetzen, angränzen.
Alínde, m. ein Hohlſpiegel, Brennſpiegel.
* Alinadór, m. einer, der Sachen einrichtet, in Ordnung ſetzt; Aufſeher über etwas.
Alinár, ſchmücken, verſchönern, aufputzen, anordnen, zu recht machen; fig. eine Rede oder ſonſt etwas verſchönern, ausſchmücken.
Alíño, m. Schmuck, Zierrath, Verſchönerung.
Aliñóſo, ſa, adj. ſorgfältig, bedachtſam, verſtändig; nett, geputzt.
Alipte, m. Salber, (aus dem Griech.)
Aliquánta, adj. Partída aliquanta, eine Zahl, die in einer größern nicht gerad aufgeht.
* Aliquidár, beweiſen, erhärten, unterſuchen.
Aliquóta, adj. Partída aliquota, eine Zahl, die in einer größern gerade aufgeht.
Alirónes, m. ſ. Alónes.
Aliſadúras, f. Späne.
Aliſár, glätten, hobeln, ſchleifen.
Alíſma, f. Wegerich, ein Kraut.
* Aliſongeadór, m. ſ. Liſongéro.
Aliſtádo, da, adj. buntgeſtreift.
Aliſtár, anwerben Soldaten; etwas vorräthig, in Ordnung halten. Aliſtárſe, fig. in einen geiſtlichen Orden treten, zur catholiſchen Kirche übertreten.
Aliteración, f. Alliteration, eine rhetoriſche Figur.
* Aliviadór, m. ein Erleichterer, Tröſter.
Aliviar, erleichtern, eine Laſt tragen helfen; die müden Glieder ausruhen laſſen; tröſten, aufheitern, beluſtigen; beſchleunigen, betreiben, abfertigen, geſchwind gehen; nehmen, ſtehlen.
Alívio, m. Erleichterung, Erhohlung.
Alixáres, m. Spatzierplätze auſſen vor der Stadt; vor Alters Luſtſchlöſſer der mauriſchen Könige.
Alizáce ó Alizáque, m. ein Graben, den man in einem Lande macht, um den Grund zu einem Gebäude, einer Mauer darinn zu legen.
Alizár, m. eine Art von Tafelwerk bey den Mauren.
Alizéres, m. ſ. Alixáres.

Aljába, f. ein Köcher.
Aljabibe, m. ein Trödler.
Aljafána, f. ein tiefes Becken ohne Ränder.
Aljáma, f. ein abgesonderter Ort oder Quartier, welches sonst die Juden und Mauren in den spanischen Städten bewohnten, ehe sie vertrieben wurden.
Aljamía, f. eine unverständliche Sprache, deren sich die Mauren bedienten, ehe sie Spanien verließen.
Aljamiádo, da, adj. Bewwort, Name, den man den Personen gab, die in dem Quartier der Juden oder Mauren wohnten, und ihre Sprache redeten, als sie noch in Spanien waren.
Aljarafa, o Aljárfe, f. eine Art von Fischernetz.
Aljaráz, m. ein Glöckchen, eine Schelle.
Aljofaina, f. ein Napf oder Becken von Favance.
Aljófar, m. kleine Perle; schlechte, ungleiche Perle; fig. Thräne, Thautropfe.
Aljofarár, etwas mit Perlen besetzen oder sticken.
Aljofifa, f. Wischlappen.
Aljofifár, einen Fußboden abreiben, abwaschen.
Aljofizár, m. ein Fußboden, der mit bunten Backsteinen eingelegt ist.
Aljónge, m. der Saft von Disteln, woraus Vogelleim gemacht wird. s. Ajónge.
Aljongéro, ra, adj. ein Bewwort, wodurch die Naturkundiger die Art von Distel unterscheiden, woraus el Aljónge gemacht wird, und wovon es zweyerley giebt, nämlich schwarze und weisse.
Aljonjoli, s. Alegria.
Aljuba, f. eine Art von Wams, welches die Mauren trugen.
Alkalí, m. Salzkraut, woraus man alkalisches Salz macht; alkalisches Salz.
Alkanquigi ò Alkaquingi, ò Alkakengi, m. Judenkirschen.
Allá, adv. da, dort, dahin; als Voy allá, ich gehe dahin, Allá está, dort ist er!
* Allanadúra, f. das Ebenen, Ebenmachen.
Allanamiénto, m. Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Abhängigkeit.
Allanár, eben machen, gleich machen; fig. unterwerfen, überwinden, Schwierigkeiten, Hindernisse aus dem Wege räumen. Allanárse, sich ergeben, sich unterwerfen, sich gefallen lassen.
* Allegadízo, za, adj. gesammelt, zusammengerafft.
Allegadór, m. Sammler, Geldsammler. Allegadór de ceniza, y derramadór de harina, ein Sparer im Kleinen, und Verthuer im Großen.
* Allegadúra, f. Allegamiénto, m. Hause, Aufhäufung, Versammlung, Ankunft, Annäherung, Zutritt, Verbindung, Freundschaft.
Allegánza, f. Verwandtschaft, Schwägerschaft.
Allegár, sammeln, aufhäufen, erwerben, zusammenbringen. Allegárse, sich versammeln, verbinden, zusammengesellen.
Allegádos, m. pl. Verwandte, Freunde, Verbündete; vertraute Bediente.
Allenár, erfüllen.
Alléndo, adv. jenseits, auf der andern Seite, weiterhin; überdies, noch mehr.
Allí, adv. da, an dem Ort.
Allíco, m. Leinkraut.
Allomár, verfluchen.
Allóza, f. grüne Mandel.
Allozár, m. ein mit Mandelbäumen bepflanzter Ort
Allózo, m. ein wilder Mandelbaum.
Alluvión, f. eine plötzliche Ueberschwemmung.
Alma, f. Seele, Geist; Gewissen; Lebhaftigkeit, Nachdruck, Ausdruck; Aufmerksamkeit, Befleißigung; das Loch oder Höhle einer Kanone; das hölzerne Gestell, z. B. von einem metallenen Leuchter. El alma me da, es ahndet mir, ich vermuthe. Irse con el alma en los dientes, sehr erzürnt, sehr aufgebracht seyn.
Almacaéro, m. ein Fischer, der an dem Fluß von Sevilla Fischerey treibt.
Almaceria, f. Mauer um Gärten u. s. f.
Almáciga, f. Mastix: besonderes Gartenbeet, worinn Gärtner Pflanzen von dem Saamen aufbringen.
Almacigár, mit Mastix beräuchern.
Almácigo, m. eine Menge Pflänzchen, die in einem besondern Beete aus Saamen aufgebracht und zum Verpflanzen sind.
Almadána, Almadéna, Almadína, f. eine Weinhacke, eine Haue, ein Karst.
Almadén, m. Mine, Metallader.
Almadía, f. eine Flöße.
Almadrába, f. ein Netz, Thonfische zu fangen.
Almadrabéro, m. ein Thonenfischer.
Almadráque, m. Matratze, schlechtes

d by Google

Bett. s. Almohada, Colchón, Coxin.
Almadráques, pl. eine Art von Leinwand, mit Seide oder Wolle gestickt, um die Kissen von den Estraden der Damen zu bedecken.
Almadréñas, f. hölzerne Schuhe.
Almagazén, m. Magazin.
Almágra, Almágre, f. y m. rother Ocker.
Almagrár, mit Ocker färben.
Almajál, m. Salzkraut, aus dessen Asche, mit Sand vermischt, Glas gemacht wird.
Almaizál, Almaizár, m. ein seidener, buntstreifiger Schleier oder Kopfputz, den die mauriſchen Weiber vor Alters trugen, und der ihnen bis auf die Kniee herabhieng. Almaizál, bedeutet auch die Binde, welche die Geistlichen beym Meßlesen tragen.
Almaizalado, da, adj. mit einem solchen Schleier bedeckt, oder so gemacht.
Almaizo, m. s. Alméz.
Almaláfa, f. ein Mantel oder Schleier von Leinwand, den die mauriſchen Weiber über ihre andern Kleider trugen.
Almaláque, m. ein Ueberrock oder Mantel, den die Mauren trugen.
Almanák, Almanáque, m. Almanach, Calender.
* Almancébe, m. das Fischergeräthe in dem Flusse Quadalquivir bey Sevilla.
* Almandaráhe, Almandaráque, m. ein Hafen.
Almanguéna, f. s. Almágra, Almazarrón.
Almánta, f. s. Almáciga.
Almár, s. Avahár.
Almaráda, f. ein kleiner Dolch, eine Packnadel.
* Almaráx, m. eine Brücke.
Almárcha, f. ein im flachen Felde gelegener Ort.
* Almariéte, m. ein kleiner Schrank.
Almário, Armário, m. ein Schrank.
Almarjál, m. ein Ort, wo Salzkraut wächst; niedriges, feuchtes Land.
Almárjo, m. Salzkraut.
Almáro, ó Máro, m. Saturey, ein Kraut.
Almarráxa, f. eine gläserne Flasche voll kleiner Löcher, um eine Gesellschaft mit wohlriechendem Wasser zu besprützen.
* Almarrega, f. grobes Tuch zu Pferdedecken.
Almártaga, Almártega, Almártiga, f. Zwergbaum; eine Gattung.
Almarzén, m. s. Almazén.
Almásiga, f. s. Almáciga.
Almatréro, m. ein Fischer mit dem großen Netze, um Alsen und Stockfische zu fangen.
Almazára, f. Oelmühle.
Almazaréro, m. Aufseher über eine Oelmühle.
Almazarrón, m. s. Almágra.
Almazén, m. Vorrathshaus, Magazin.
Almazenár, Vorrath aufschütten.
Alméa, f. die Rinde von rothem Storax; eine Pflanze, dessen Blätter dem Wegerich gleichen.
Almeár, ó Almiár, m. ein großer Haufen Heu oder Stroh.
Alméja, f. eine Muschel.
Almejéro, m. einer, der Muscheln sammelt.
* Almelle, f. s. Alméndra.
Alména, f. Zinne, Thürmchen auf einer Mauer.
Almenádo, da, adj. mit Zinnen, mit Thürmchen versehen.
Almenára, f. ein Feuer, das man auf Thürmen an Seeküsten anzündet, um die Landleute zu benachrichtigen, wenn sich Schiffe sehen lassen; ein vielarmigter Leuchter; eine Kohlpfanne, worinn man Feuer zum Leuchten unterhält; eine Rinne oder Graben, Wasser abzuleiten.
* Alméndola, f. s. Alméndra.
* Almendolón, ó Almendón, m. s. Almidón.
Alméndra, f. die Mandel.
Alméndras, pl. Kerne zum stecken; Demanten, mandelförmig geschnitten.
Almendráda, f. Mandelmilch;
Almendrál, m. ein mit Mandelbäumen bepflanzter Ort.
Almendríca, f. dim. von Alméndra, kleine Mandel.
Alméndro, m. Mandelbaum.
Almendrón, m. überzuckerte Mandel; fig. Lüge, Uebertreibung einer Sache.
Almendrúco, m. grüne Mandel.
Almenílla, f. dim. von Alména; kleine Zinne, kleines Thürmchen; fig. ein gewisser Schmuck, den die Weiber vor Alters um den Hals trugen.
Almenoréte, adv. (ein scherzhafter Ausdruck) wenigstens, auf das allerwenigste.
Alménos, adv. wenigstens.
Almerón, s. Almiron.
Alméte, m. ein Helm.
* Almetol, m. s. Alcúza.
Almexía, f. ein feiner Zeug von Floretseide, womit sich die Damen vor Al-

Digitized by Google

ters bekleideten.
Alméz ó Almézo, m. wilder Sperberbaum.
Almézas, f. Elsebeer.
Almíbar, Almivar, m. klargekochter Zucker; in Zucker eingemachte Sachen.
Almibarár, in Zucker einmachen; diese Bedeutung ist nicht gewöhnlich, sondern die fig. besänftigen, schmeicheln.
Almibarissimamente, adv. (ein gewagter, lächerlicher Ausdruck) sehr schmackhaft.
Almidón, m. Stärke.
Almidonár, leinen Zeug stärken.
Almidonádo, da, p. p. gestärkt; fig. geputzt, geschminkt.
Almisór, m. ein Pferd.
Almisóra, f. Mauleselin.
Almisorréro, m. ein Pferde- oder Mauleseldieb.
Almilla, f. eine Weste, Wams, Leibchen; ein Rückstück vom Schweine.
Almincantaráth, m. ein Ausdruck der Astronomie, welcher einen Cirkel bedeutet, der mit dem Horizont parallel läuft.
Almiránta, f. das Admiralschiff.
Almirantadgo, Almirantazgo, m. die Admiralswürde; die Gebühren, die für diese Würde entrichtet werden.
Almiránte, m. Großadmiral.
Almiránte Generále, der eine Flotte kommandirt; der erste nach dem Großadmiral.
Almiránte Real ú de Esquadra, der Anführer einer Eskadre.
Almirantía, f. die Admiralitätswürde.
Almiréz, m. ein kleiner metallener Mörser.
Almirón, m. wilde Cichorien, weisse Endivien.
Almisór, m. ein Pferd.
Almisóra, f. Stute.
Almisoréro, Almisotéro, m. Pferdedieb.
Almixár, m. ein Ort, wo Feigen an der Sonne getrocknet werden.
Almizcládo, da, adj. mit Bisam angemacht, nach Bisam riechend.
Almizcle, m. Bisam.
Almizeleno, na, adj. s. Almizcléro.
Almizcléro, ra, adj. nach Bisam riechend.
Almizcléro, m. eine Wasserratte, die nach Bisam riecht.
Álmo, ma, adj. gütig, ernährend. Álmo pádre, Pflegevater.
Almocadén, m. Hauptmann zu Fuß.
Almocáfre, m. eine Jäthaue.
Almocarábes, m. Täfelwerk, womit man vor Alters die Decken zierte.
Almocáti, m. das Mark, besonders Gehirn.
Almocéla, f. Kappe, Mönchskappe.
Almocrébe, m. Mauleseltreiber.
Almodón, m. Weizenmehl.
Almodróte, eine Brühe, aus Knoblauch, Oel, Käse, Wein, Mehl und Spezereyen bestehend.
Almofár, m. ein Theil des Panzers, der den Kopf unter dem Helm bedeckte.
Almofaríz, m. s. Almiréz.
Almofía, f. s. Aljofáina.
Almofréz, Almofréx, m. ein Mantelsack, um ein Bett hinein zu thun.
Álmogáma, f. der Balken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Castel des Schiffes baut.
Almogaváres, m. alte versuchte Soldaten, die zur Besatzung und in Festungen gebraucht werden; leichte Reiterey, die man im Kriege als Auskundschafter, und zu Streifereyen gebraucht.
Almogóte, m. ein Bataillon.
Almoháda, f. Kopfkissen, Kissen; ein viereckigter Stein, womit man den Fußboden in Zimmern, Sälen u. s. f. belegt.
Almohadilla, f. dim. von Almohada, ein kleines Kopfkissen; ein Nähkißchen; eine Schwiele bey den Pferden oder andern Thieren, wenn sie vom Sattel gedrückt worden.
Almohadilládo, da, adj. heißt in der Architectur eine Zierrath, die einem Kissen etwas gleicht, als der Knauf einer jonischen Säule.
Almoháter. Almojáter, m. heißt Sal Ammoniacum.
Almohátre, m. mineralischer Zinnober, der Quecksilber enthält; sublimirter Mercur.
Almohaza, f. Striegel.
Almohazár, striegeln.
Almojabána, f. eine Art Kuchen mit Mehl, Butter, Eyern, Käse und Zukker gemacht.
Almojáma, f. ein Stück von eingesalzenem Thonfisch.
Almojárra, f. ein irdener Krug mit einem großen Bauch und vier oder mehr Henkeln.
Almojater, m. Salmiak.
Almóna, f. Seifensiederey; die Fischerey der Elsen, oder der Ort, wo sie gefischt werden.
Almóndiga, f. s. Albóndiga.
Almonéda, f. Versteigerung, Auction.

Digitized by Google

Almonedeár, verauctioniren, verſteigern; fig. laut reden, ſchreyen.
Almoradúx, m. Majoran.
Almoráfes, m. Beinharniſch.
Almorí, Almurí, m. eine Art Kuchen von Mehl, Salz, Honig, Datteln u. ſ. w.
Almorrána, f. Hämorrhoiden.
Almorranádo, adj. einer, der mit Hämorrhoiden behaftet iſt.
Almorraniénto, ta, adj. einer, der die Hämorrhoiden hat.
* Almorréſa, f. das Auslegen eines Fußbodens mit viereckigen Backſteinen.
Almórtas, f. eine Art ſchlechter Erbſen.
Almorzáda, f. ſo viel man Getreide mit zwey Händen faſſen kann.
Almorzár, Præs. Almuérzo, frühſtücken.
* Almóſna, f. ſ. Limoſna.
* Almóſta, f. ſ. Moſta ó Mueſta.
Almotacén, m. ein Polizeydiener, einer, der die Aufſicht über Maas und Gewicht, über Beſchaffenheit und Preiß der Lebensmittel u. ſ. w. hat.
Almotacenálgo, Almotacenázgo, m. das Amt eines Almotacén.
Almotaléſe, m. Aufſeher über die Fabrik der ſeidenen Tücher.
Almoxariſádgo, Almoxariſálgo, Almoxariſázgo, m. Abgabe, Zoll von den aus- und eingehenden Waaren; das Amt eines ſolchen Zolleinnehmers.
Almoxaríſe, m. Zolleinnehmer; Schatzmeiſter.
Almúcio, m. ein Pelzkleid der Chorherren.
Almúd, m. ein Getreidemaaß, welches den zwölften Theil einer Fanéga beträgt. ſ. Fanéga.
Almudáda, f. ſo viel Land, als man mit einem Almúd Getreide beſäen kann.
Almudéjo, m. ſ. Almúd.
Almudéna, f. ein öffentlicher Kornboden.
Almudéro, m. heißt in Sevilla der, welcher die Aufſicht über das Getreidemaaß hat.
Almudí, m. Getreidemagazin; ein gewiſſes Maaß Gyps.
* Almuedáno, m. ein Küſter, der die Gemeine zuſammenrufen mußte, ehe es Glocken gab.
Almuérza, f. ſ. Almorzáda.
Almuérzo, m. Frühſtück.
Almurca, f. Oehldrüſen, Oehlhefen.
Almutazáf, m. ſ. Almotacén.
Álna, f. Elle.
Alnadillo, lla, m. y f. dim. von Alnádo, kleiner Stiefſohn, kleine Stieftochter.
Alnádo, da, m. y f. Stiefſohn, Stieftochter.
Alnáſe, m. ein irdenes oder eiſernes Oeſchen, eine Kohlpfanne.
Álno, m. ſ. Alyſo.
Alo, m. ſ. Conſuelda.
Alobadádo, da, adj. vom Wolf gebiſſen.
Alobádo, da, adj. ſ. Lobádo.
Alobunádo, da, adj. wolfartig, von der Farbe wie Wolfshaar.
Alocádo, da, adj. einer, der in ſeinem Betragen närriſch ſcheint.
Alodiáles, adj. Allodialgüter.
Aloe, m. Aloe.
Alogadór, m. Pachter.
* Alogamiénto, m. ſ. Alquilér ó Arrendamiénto.
* Alogár, ſ. Alquilár ó Arrendár.
Aloguér, Alogueró, m. ſ. Arrendamiénto, ó Alquilér.
Alohariás, f. ſ. Pechinas.
Alojadór, m. Gaſtwirth.
Alojamiénto, m. Nachtlager, Quartier, ſo man den Soldaten giebt, wann ſie auf dem Marſch ſind; Herberge.
Alojár, beherbergen, aufnehmen; einkehren, ſein Lager aufſchlagen.
Alo mas, ſ. Mas.
Alomenos, ſ. Menos.
Alón, m. Flügel eines Vogels; in der Zigeunerſprache hat es die Bedeutung des franz. allons. laßt uns gehen.
Alondra, f. Heidelerche, Haubelerche.
* Alongamiénto, m. Verlängerung, Verſchub; fig. Entfernung, Abneigung, Widerwille.
* Alongánza, f. ſ. Diſtancia.
* Alongár, entfernen, abſondern; verlängern, erweitern, vergrößern; aufſchieben; ſich ausſtrecken.
Alopecía, f. das Ausfallen der Haare.
Alopiádo, da, adj. mit Opium vermiſcht; ſchläfrig.
Alóque, m. ein röthlicher Wein.
Alóſa, f. Aloſe, Elſe, ein Fiſch.
Alotónes, m. ſ. Alméz.
Alóxa, f. Meth, ein Trank von Citronen, mit Honig und Gewürzen.
Aloxería, f. eine Limonadenbude, wo dergleichen Meth feil iſt.
Aloxéro, m. einer, der Meth und andere kühle Getränke feil hat.
Alózna, f. Wermuth; Alózna marína, Wurmſaamen.
* Alparcería, f. Handlungsgeſellſchaft. Man ſagt auch Parcería, oder Apar-

Digitized by Google

ceria.
Alparcéro, m. ſ. Parcéro.
Alpargáta, Alpargate, f. eine Art platter Schuhe, von Hanf oder Binzen gemacht. Compañia de alpargáta, eine Geſellſchaft von ſchlechten Leuten.
Alpargatádo, da, adj. wie ein ſolcher Schuh geſtaltet.
Alpargatár, dergleichen hanfene oder binzene Schuhe machen.
Alpargatéro, m. einer, der ſolche Schuhe macht und verkauft.
Alpartáz, m. Panzerhemd.
Alpechín, m. die Hefe von Olivenöhl.
Alpéstre, adj. alpenmäßig, ſteil, ſchroff, beſchneyt.
* Alpéz, m. ſ. Alopecía.
Alpha, f. der erſte Buchſtabe des Griechiſchen Alphabets.
Alphabético, ca, adj. alphabetiſch, nach alphabetiſcher Ordnung.
Alphabéto, m. das Alphabet.
Alphón, m. ſ. Albarázo.
Alphonſi, eine gewiſe kupferne Münze, die unter der Regierung des Alphons geprägt wurde, aber nicht mehr gilt.
Alphonſina, f. eine feyerliche Handlung auf der Univerſität Alcala, wo über theologiſche oder mediciniſche Sätze diſputiert wird.
Alpicóz, m. eine Gurke.
Alpíſte, m. Canarienſaame.
Alpiſtéla, ó Alpiſtéra, f. eine Art Kuchen von Hirſenmehl, Eyern, Oehl, Zucker oder Honig.
Alpivre, m. Raden, ein Unkraut.
Alquería, f. eine Meyerey, Landgut.
Alquérme, m. Scharlachkorn: eine Compoſition, die daraus, nebſt Zukker, Roſenpulver, Corallen, Perlen u. ſ. w. verfertiget wird.
Alquérque, m. eine Art Damenſpiel.
Alquetíla, ſ. Alcatíla.
Alquetíra, Alquitíra, f. Gummi Tragant.
Alquéz, m. ein Maaß, welches 92 Röſel enthält.
* Alquíbla, f. die Mittagsſeite.
Alquicél, Alquicér, m. ein mauriſcher Mantel, aus einem Stücke gewirkt.
Alquiladizo, za, adj. was zu vermiethen iſt, was vermiethet werden kann.
Alquiladór, m. einer, der vermiethet; einer, der miethet.
* Alquilamiénto, m. ſ. Alquilér.
Alquilár, vermiethen, miethen.
Alquile, Alquilér, m. Vermiethung, Miethzins.
* Alquilón, na, adj. was man vermiethet.
Alquimia, ſ. Alchímia.
Alquimílla, f. ſ. Alchimílla.
* Alquinál, m. ein Schleier, eine Hülle.
Alquitára, f. eine Diſtillirkolbe.
Alquitrán, m. ſpaniſch oder ſchwarz Pech, mit Inſchlitt und Werg, die Schiffe zu beſtreichen und zu calfatern.
Alquitranár, ein Schiff mit Pech beſtreichen.
Alſine, f. Hünerdarm, ein Kraut.
Álta, f. ein Tanz, den die Deutſchen von Oberdeutſchland eingeführt, daher er alta heißt, zum Unterſchied von einem andern Tanz, der baxa heißt, weil er von den Niederländern herrührt. Álta, bed. a. einen Thurm, Fenſter.
Altabáque, m. ein Weidenkorb.
Altamar, m. die hohe See.
Altaménte, adv. hoch, beherzt, erhaben.
Altamerón, m. ein Dieb, der durch das Dach oder ein Fenſter in ein Haus ſteigt.
* Altamía, f. eine große runde Schüſſel von Fayance.
Altamíſa, f. ſ. Artemíſa.
* Altána, f. eine Kirche.
Altanádo, da, adj. in der Kirche getraut.
Altanería, f. die Falkenjagd; fig. Einbildung, Hochmuth.
Altanéro, ra, adj. hochfliegend; wird gewöhnlich von Falken und andern ſich hochſchwingenden Vögeln gebraucht; fig. hochmüthig, eitel, ſtolz.
Altanto, ſ. Tanto.
Altár, m. Altar. Altár mayor, Hochaltar.
Altaréro, m. einer, der Altäre aufputzt, oder beym Frohnleichnamsfeſt in den Gaſſen errichtet.
Altaríco, m. dim. von Altár; kleiner Altar.
* Alteráble, adj. veränderlich.
Alteracion, f. Veränderung, Verfälſchung, z. B. der Münze; Gemüthsbewegung, Zorn; Aufruhr, Verwirrung.
Alteradór, m. Verfälſcher, Aufwiegler.
Alterar, verändern, verfälſchen, verwirren. Alterárſe, in Unruhe, Verwirrung gerathen, ſich erzürnen.
Alterádo, da, p. p. verändert. Caldo alterádo, eine Brühe, die aus Kräutern und andern Ingredienzen beſteht.
Altercacion, f. Wortwechſel, Streit,

Zank.
Altercadór, m. ein Zänker.
Altercár, ſtreiten, zanken.
Alternación, f. Wechſel, Veränderung.
Alternadaménte, adv. wechſelsweiſe.
Alternadór, m. einer, der wechſelsweiſe bald dies, bald jenes thut.
Alternár, etwas wechſelsweiſe thun, umwechſeln, ſich ablöſen.
Alternativa, f. alternirende Wahlſtimme.
Álternativaménte, adv. wechſelsweiſe, eins ums andre.
Alternativo, va, adj. umwechſelnd.
Altérno, na, adj. was wechſelsweiſe geſtellt iſt, oder geſchieht.
Altéza, f. Höhe; Hoheit, Größe, Würde; ein Titel, den man königlichen und fürſtlichen Perſonen giebt.
Altibáxo, m. ein Abſturz, ein ungleicher, bergichter Ort, wo es bald auf, bald nieder geht. fig. Glückswechſel, der einen bald erhebt, bald erniedrigt. Altibáxo hieß vor Alters auch ein geblümter Sammt, woraus man Kleider machte; desgl. ein Säbelhieb, der von oben bis unten ſpaltete.
Altillo, m. ein kleiner Hügel.
* Altiloquo, qua, adj. beredt, reich an auserleſenen Ausdrücken.
Altiſonánte, adj. hochtönend, hellſtimmig.
* Altíſono, na, adj. hochtönend: wird auch von hohen, erhabenen Werken und hohem Stil gebraucht.
Altitúd, f. Höhe, Erhabenheit, Größe, ſowohl des Körpers als Geiſtes.
Altivaménte, adv. ſtolz, hochmüthig.
* Altivecér, ſtolz, aufgeblaſen machen.
* Altivedád, f. ſ. Altivéz.
Altivéz, f. Hochmuth, Aufgeblaſenheit.
Altivo, va, adj. ſtolz, hochmüthig, eingebildet, aufgeblaſen.
Álto, ta, adj. hoch, groß: fig. erhaben, unbegreiflich, geheimnißvoll, tief, verborgen, vortreflich; in der Muſik bedeutet es der Alt; als Interj. Stille! Halt! Geht! Packt euch!
Áltos, m. pl. das Stockwerk; Berge, Hügel.
Altobordo, m. ein Schiff mit einem hohen Bord.
Altór, m. ſ. Altúra.
Altozanillo, m. ein Hügelchen.
Altozáno, m. ein Hügel, geringe Erderhöhung.
Altramuz, m. Wolfsbohnen.
Altura, f. Höhe, Tiefe, Thurm, Berg; fig. Größe der Seele, Erhabenheit, Großmuth.
* Alúbias, f. Welſche Bohnen.
* Aluciár, ſ. Alultrár.
* Aluciedád, f. ſ. Luz ó Reſplandór.
Alucinár, im Verſtande blind ſeyn, irren.
Alucón, m. ein Käutzlein.
Alúda, f. eine geflügelte Ameiſe.
Aludir, auf etwas anſpielen.
* Alúdo, da, adj. beflügelt.
* Aluengár, ſ. Alargár.
* Alufrár, ſehen, bemerken, entdecken.
* Alugár, ſ. Alogár ó Alquilár.
Alumbrádo, da, adj. mit Alaun angemacht; Água alumbráda, Alaunwaſſer.
Alumbradór, ra, m. y f. eine Perſon oder Sache, die erleuchtet, aufhellt, was dunkel iſt.
Alumbramiénto, m. Licht, Glanz, natürliche oder künſtliche Erleuchtung; Täuſchung, Betrug; glückliche Niederkunft.
Alumbrár, erleuchten, aufhellen; fig. lehren, unterrichten, erklären; eine glückliche Niederkunft geben, als: Dios la alumbre con bien, Gott ſchenke ihr eine glückliche Entbindung; einen Weinberg zum andernmal behacken.
Alumbre, m. Alaun. Alúmbre Catino, gemachter Alaun. Alúmbre de Pluma, Federalaun, Asbeſt.
Alumbréra, f. Alaunmine.
Aluminóſo, ſa, adj. alaunartig.
Alumno, m. ein Pflegkind, Zögling.
Alunádo, da, adj. vom Monde beſchädiget; mondſüchtig; wird von einem Pferde geſagt, das ein Zuſammenziehen der Nerven leidet; auch von einem wilden Schwein, deſſen Hauzähne ſo groß geworden ſind, daß ſie einem halben Monde gleichen.
Alunárſe, mondſüchtig werden.
* Aluquéte, m. Schwefelhölzchen: ein Stückchen Orangenſchaale, wovon man den Saft in den Wein drückt.
Aluſión, f. Anſpielung.
Aluſívo, va, adj. anſpielend.
Alultrár, eine Sache glänzend, leuchtend machen.
Alutacion, f. das erſte Gold, das man in den Minen, ungefähr vier Fuß tief, findet.
* Alutrádo, da, adj. bleyfarbig, gelblich.
Alva, ſ. Alba.
Alvár, ſ. Albár.
Álveo, m. ein Flußbett.
Alvérja, f. wilde Wicken.

d by Google

Alverjána, f. ſ. Alverja.
Alverjón, m. eine Art großer Wicken.
Alvidriár, ſ. Vidriár.
Alvo, ſ. Albo.
Álxo, m. ein Roſenkranz.
Alyſo, m. eine Erle; Elſebeerbaum.
Álza, f. ein Stückchen Leder, welches die Schuſter auf den Leiſten legen, wann der Schuh etwas weiter werden ſoll.
Alzacuéllo, m. ein Halskragen, den vor Alters die Manns- und Frauensperſonen trugen; heutzutage bedeutet es den Halskragen der Geiſtlichen.
* Alzáda, f. ſ. Apelación.
Alzáda, bedeutet in Aſturien eine auf einer Anhöhe, einem Berge liegende Stadt, Flecken oder Dorf.
Alzádo, m. Aufriß von einem Ort, einem Gebäude.
* Alzadúra, f. das Aufheben einer gefallenen Sache. Alzadúra de Barbecho, das Umreiſſen eines Brachfeldes. Alzadúra de obra, Unterbrechung einer Arbeit.
Alzamiénto, m. Aufſtand, Empörung.
Alzapié, m. Schlinge, Netz.
Alzaprima, f. Hebeeiſen, Brecheiſen; fig. Cabale, Ränke, um jemanden um ſein Glück zu bringen.
Alzaprimár, etwas mit einem Hebeeiſen fortrücken, in die Höhe heben, ausbrechen u. ſ. w.
Alzár, erheben, in die Höhe heben; ernennen, öffentlich ausrufen; ſich aufrichten, aufſtehen; verſchließen, verwahren; wegnehmen, rauben; verzeihen, erlaſſen; Alzár vélas, die Segel ſpannen, um zu ſchiffen; fig. unſichtbar werden, ſich heimlich fortmachen, einen betrüglichen Bankrot machen; Alzárſe, ſich auflehnen, empören; bey den Spielern, aufhören zu ſpielen, wenn man gewonnen; Alzárſe con el banco, betrüglicherweiſe Bankrot machen. Alzárſe á Mayores, den Herrn ſpielen, alles für ſich nehmen.
Áma, f. Amme; Gebieterin; Gouvernante, Schließerin.
Amabilidád, f. Liebenswürdigkeit, Leutſeligkeit, Gefälligkeit.
Amáble, adj. liebenswürdig, leutſelig.
Amabléménte, adv. leutſelig, höflich, freundſchaftlich.
Amaca, f. ſ. Hamáca.
Amacéna, f. eine große Pflaume.
Amachamartillo, adv. gründlich, feſt, beſtändig.
Amadiznos, m. pl. niedliche Schoshündchen der Damen; ſüſſe Gecken.
Amadór, m. Liebhaber, verliebt.
Amadrigárſe, wird eigentlich von Caninchen geſagt, ſich in das Loch flüchten; fig. ſich unter jemandes Schutz begeben; in Trägheit, Müßiggang leben.
Amadrinár, Pferde oder andere Thiere zureiten, zähmen.
Amæſtradúra, f. ein Tuch vor den Kramladen, welches unter dem Wetterdache angehängt wird.
Amæſtramiénto, m. Unterweiſung, Erziehung.
Amæſtrár, lehren, unterrichten, bilden.
Amæſtreár, geſchickt zuſchneiden, wie die Schneider machen, um etwas für ſich zu gewinnen.
Amagár, drohen, die Hand aufheben, als wenn man ſchlagen wollte.
Amágo, m. Drohung, Geberde, als wenn man ſchlagen wollte.
Amainár, die Segel einziehen; fig. nachlaſſen, verzeihen, abſtehen, mildern.
Amaitinár, ſorgfältig unterſuchen, aufmerkſam anſehen, ausforſchen.
Amajadár, des Nachts in freyem Felde bleiben, wird von Schaafheerden geſagt.
Amalgamación, f. die Calcinirung eines Metalls durch Queckſilber.
Amamantamiénto, m. das Stillen eines Kindes.
Amamantár, ein Kind ſäugen, ſtillen.
Amanár, Dinge ſo zurechtlegen, daß man ſie bey der Hand hat.
Amancebádo, da, m. y f. Beyſchläfer, Beyſchläferin.
Amancebamiénto, m. Concubinat.
Amancebárſe, im Concubinat leben, ſich eine Beyſchläferin halten.
Amancillár beflecken, den guten Namen beſchmitzen.
Amanderécha, zur rechten Hand; ſ. Mano.
Amanecér, Tag werden; mit Tagesanbruch wohin kommen; plötzlich erſcheinen, ſich ſehen laſſen; fig. von den Fähigkeiten und Talenten, ſich zeigen, hervorbrechen.
* Amanecéres, m. die Morgenröthe, Anbruch des Tages.
Al amanecér, adv. beym Anbruch des Tages.
Amanojár, zuſammenbinden, zuſammenpacken.
Amanſadór, ra, adj. befriedigend, ſtillend, beſänftigend; zahm machend.
Amanſár, zähmen, zahm machen; be-

Digitized by Google

sänftigen, beruhigen, den Zorn stillen.
Amante, p. a. von amár; liebend, Liebhaber.
Amanteniénte, adv. stark, mit beiden Händen.
Amantes, m. ein Seil oder Tau, um ein Schiff zu befestigen, oder etwas aus einem Schiffe zu ziehen.
Amantillár, die Segelstangen anbinden.
Amantillos, m. pl. Seile, die vom Mastkorb an die Enden der Segelstange gehen.
Amanuénse, m. ein Schreiber.
Amañárse, sich geschickt machen, sich gewöhnen, etwas mit Geschicklichkeit zu thun.
Amáños, m. pl. Zubereitungen, Zurüstungen.
Amapóla, f. Klapperrosen.
Amapolárse, sich schminken.
Amár, lieben.
Amaracíno, m. Majoranöhl oder Essenz.
Amáraco, m. s. Mejorána y Almoradux.
Amarántho, m. Amaranth, Tausendschön.
Amargaléjas, f. Schlehe.
Amargaménte, adv. bitter, säuerlich.
Amargár, bitter, herbe seyn; fig. Verdruß, Eckel erwecken; sonst auch, sich betrüben, bekümmern.
Amárgo, ga, adj. bitter, herbe; fig. schmerzhaft, empfindlich, verdrüßlich.
Amargón, m. eine Art wilder Cichorien.
Amargór, m. Bitterkeit, Herbigkeit.
Amarguíllo, lla, adj. etwas bitter.
Amargúra, f. Bitterkeit; fig. Schmerz, Gram, Verdruß.
Amaricádo, s. Afeminádo.
Amarilleár, gelb werden, blaß werden.
Amarilléjo, ja, adj. gelblicht.
Amarilléz, f. gelbliche Farbe, Bläße.
Amarillo, lla, adj. gelb; blaß, bleich.
Amarradéro, m. ein Ort, wo man die Schiffe festbindet.
Amarrár, etwas mit Stricken, Ketten festbinden, besonders Schiffe.
Amárras, s. Seile, Taue. Tener buenas amarras, gute Gönner haben.
Amarrazón, f. große Stricke oder Taue, womit man Schiffe im Hafen anbindet.
Amarrído, da, adj. traurig, betrübt.
Amartelár, liebkosen, schmeicheln, verliebt machen.
Amarteládo, da, verliebt.
Amartillár, ein Feuergewehr, Flinte u. s. w. spannen.
Amasadéra, f. ein Backtrog; eine Bäckersnau.
Amasadór, ra, m. y f. Bäcker, Bäckerin.
Amasadúra, f. das Kneten, Backen.
Amasár, kneten, backen; fig. zubereiten, eine Sache einleiten.
Amasíjo, m. ein Teig; fig. Mischmasch von allerley ungleichen Sachen.
Amatár, tödten; löschen, als Feuer, Durst.
Amathyste, m. Amethyst.
Amatório, ia, adj. verliebt, was sich auf Liebe bezieht.
Ambages, m. Umwege, Umschweife, dunkle, verwirrte Redensarten.
Ambár, m. Bernstein, Ambra.
Ambarino, na, adj. mit Ambra durchduftet, Ambra ähnlich.
Ambición, f. Ehrgeiz.
Ambicionár, ehrgeizig nach etwas streben.
Ambicióso, sa, adj. ehrgeizig.
Ámbidéxtro, tra, adj. der beide Hände gleich gebrauchen kann.
Ambiénte, m. eine angenehme die Körper umgebende Luft.
Ambiguaménte, adv. zweideutig, zweifelhaft.
Ambiguedád, Ambiguidád, f. Zweydeutigkeit, Dunkelheit, Ungewißheit.
Ambíguo, ua, ádj. zweideutig, zweyfelhaft, ungewiß.
Ámbito, m. Umkreis, Umfassung, Bezirk.
Ambla, f. der Paß, Gang eines Pferdes.
* Ambladór, m. ein Paßgänger.
Amblár, den Paß gehen.
Ambligonio, s. Obtusángulo.
Ambos, bás, adj. alle beide. Ambos a dos, ist ein Pleonasmus.
Ambrólla, Embrólla, f. Verwirrung, Betrügerey.
Ambrolladór, m. ein Angeber, Lügner, Aufwiegler.
* Ambroliar, Verwirrung, Zwist anrichten.
Ambrosía, f. Traubenkraut, eine Pflanze; die Götterspeise; fig. jede ausgesuchte Speise.
Ambrosiáno, na, adj. Ambrosianisch, was Bezug auf den h. Ambrosius hat.
Ambrunésa, f. eine Art Kirschen.
Ambulár, gehen, wandeln.
Ambulários, m. eine Art langer Kleider, die alt und zerrissen sind.
Ambulativo, va, adj. herumwandelnd, unstät, herumirrend, unruhig.

Amebéo, m. eine Art Geſpräche in Verſen.
* Amecér, ſ. Mezclár.
Amechár, ſ. Mechár.
Amedrentár, erſchrecken, Furcht einjagen.
Amejorár, ſ. Mejorár,
* Amelecinár, Arzney geben, curiren.
Amelgár, kleine Löcher in einem Felde machen, um den Beſitz, den man davon nimmt, zu bezeichnen, oder aus andern Abſichten.
Améla, f. ſ. Alméndra.
* Amellón, m. ſ. Almidón.
Amélo, m. Mutterkraut.
Amelonár, beſänftigen, erweichen; wie eine Melone geſtalten.
Amelonádo, da, adj. melonenförmig.
Amén, ein hebräiſches Wort, welches bey Gebeten zum Schluſſe dient, und zur Bekräftigung gebraucht wird. Amén de eſto, überdies.
Amenáza, f. Drohung.
Amenazadór, ra, adj. drohend.
Amenazár, drohen.
* Amenguadór, m. einer, der etwas verringert, verkürzet.
Amenguamiénto, m. Verringerung, Verkürzung.
Amenguár, ſ. Menguár.
Amenidád, f. Anmuth, Schönheit einer Gegend; fig. Anmuth des Geiſtes, Beredſamkeit, Zierlichkeit im Ausdrucke.
Améno, na, adj. ſchön, reizend, lieblich; fig. angenehm, beredt in Umgange.
* Amentár, mit einem Riemen anbinden.
Améntо, ó Amiento, m. ein lederner Riemen an einen Wurfſpieß gebunden, um ſolchen mit deſto größerer Gewalt nach dem Feinde zu ſchleudern.
Amenúdo, adv. oft, häufig.
Améos, m. Kümmel.
Amerár, Wein mit Waſſer vermiſchen.
* Amesnadór, m. ein Soldat von der Leibwache.
* Amesnár, bewachen, ſchützen.
* Ameſurár, abwiegen, meſſen.
Ametalár, mit Metall vermiſchen; ſich verſtellen, heucheln.
Ametaládo, da, adj. metalliſch, mit Metall vermiſcht; verſtellt, nachgemacht.
* Améxa, Améxca, f. eine Art Pflanzen.
Amía, f. ſ. Bonito.
Amiánto, m. Amiantſtein.
Amicícia, f. Freundſchaft.
Amiciſſimo, ma, adj. ſuperl. von Amigo; ſehr freundſchaftlich.
Amicto, m. Prieſtergewand.
* Amído, adv. wider Willen, mit Verdruß, ungern.
* Amidón, m. ſ. Almidón.
Amieſgádo, m. Erdbeer, Erdbeerſtrauch.
Amíga, f. Freundin, Beyſchläferin.
Amigáble, freundſchaftlich, freundlich; Amigáble Compoſición, gütlicher Vergleich.
Amigableménte, adv. freundſchaftlich.
Amigájas, ſ. Migája.
* Amigár, Freundſchaft errichten.
Amigárſe, ſich eine Beyſchläferin halten.
Amigádo, da, p. p. durch Freundſchaft verbunden; im Concubinat lebend.
Amígo, m. Freund, Beyſchläfer.
Amigóte, m. ein halber Freund.
Amiguílla, Amiguíta, f. eine kleine Freundin, Geliebte.
Amilanár, erſchrecken, Furcht einjagen.
Amiſtád, f. Freundſchaft, freundſchaftliche Verbindung; bed. a. Concubinat.
* Amiſtánza, f. ſ. Amiſtád.
Amiſtár, vereinigen, ausſöhnen.
Amiſtárſe, ſ. Amancebárſe.
Amiſtoſaménte, adv. ſ. Amigablemente.
Amiſtóſo, ſa, adj. freundſchaftlich, wohlwollend, dienſtwillig.
Amito, m. eine leinene Kappe, ſo die Prieſter anlegen, wann ſie Meſſe leſen.
Ámmi, m. ein Kraut, das dem Kümmel gleicht.
Ammoniaco, ſ. Sal Ammoniaco.
Amneſtía, Amniſtía, f. Amneſtie, allgemeine Verzeihung.
Ámo, m. Herr, Hausherr; der Ehemann von der Amme; Hofmeiſter, Schullehrer.
Amodita, f. eine Art Schlange.
Amodorrárſe, ſchläfrig werden, einſchlafen.
Amodorrádo, da, p. p. ſchläfrig.
* Amodorrído, da, ſ. Amodorrádo.
Ámohádo, da, adj. ſchimmelicht, modericht.
Amohárſe, verſchimmeln, mit Moos bedeckt werden.
Amohatrárſe, ſich in Schulden ſtecken, Geld auf große Zinſen aufnehmen.
Amohinár, verdrüßlich, böſe machen.
Amohinádo, da, p. p. verdrüßlich, böſe.
Amojamádo, da, adj. mager, dürr.
Amojonadór, m. eine Art, der Gränzſteine ſetzt; ein Feldmeſſer.
Amojonár, Gränzſteine ſetzen, Grän-

zen bezeichnen.
Amoladór, m. Scheerenſchleifer; ein ſchlechter Kutſcher.
Amoladúra, f. das Schleifen.
Amoladúras, die Pfütze, die unter dem Schleifſtein entſteht, von dem Steinſtaub und abtretenden Waſſer.
Amolár, ſchleifen, wetzen.
Amoldadór, m. ein Formgießer.
Amoldár, in eine Form gießen, abformen; fig. bilden, verbeſſern; heißt auch, eine Heerde Schaafe bezeichnen.
Amollár, erweichen, beſänftigen.
* Amol'entadúra, f. Blandúra.
* Amollentár, f. Ablandár. Amollentárlino, Flachs röſten.
Amómo, m. Amomum, ein Gewürz.
Amondongádo, da, adj. dick, feiſt, ausgeſtopft.
Amonedár, münzen, Münze ſchlagen.
Amoneſtación, f. Nachricht, Erinnerung, Warnung, Rath; das Aufgebot zweyer Verlobten in der Kirche.
Amoneſtadór, m. Rathgeber, Erinnerer.
* Amoneſtamiento, m. f. Amoneſtación.
Amoneſtár, verweiſen, warnen, rathen, bitten, überreden; zwey Verlobte in der Kirche aufbieten.
Amontár, Amontárſe, ſich in die Berge flüchten, ein einſames Leben führen, die Welt fliehen.
Amontonadaménte, adv. haufenweis.
Amontonadór, m. ein Aufhäufer, Sammler.
Amontonamiénto, m. Haufe, Aufhäufung, Sammlung.
Amontonár, aufhäufen, ſammeln.
Amontónes, haufenweis, in Haufen.
Amór, m. Liebe, Zärtlichkeit; ein kleiner Baum, deſſen Blüthen ein ſchönes Roth haben, und lange dauren. Amór dé Horteláno, Klettenkraut.
Amóres, pl. unzüchtige Liebe.
Amoradúx, m. f. Almoradúx.
Amoratádo, da, adj. violet, ſchwärzlich, maulbeerfarbig.
* Amordazadór, m. einer, der beiſſend, ſchmähſüchtig iſt.
* Amordázamiénto, m. Verläumdung, Schmähung.
* Amordazár, beißen, ſchmähen, verleumden.
Amoreár, ans Feuer halten, gelinde wärmen.
* Amorgádo, da, adj. f. Moribúndo.
* Amorgonár, f. Amugronár.
Amoricones, m. niedrige, bäueriſche Liebesbezeigungen.
Amorío, Amoríos, m. f. Amór, Amóres.
Amoriſcádo, da, adj. nach mauriſcher Art gemacht.
Amormíos, Narciſſe.
Amormádo cavállo, ein Pferd, das den Rotz hat.
Amoroſaménte, adv. liebevoll, zärtlich.
Amoróſo, ſa, adj. verliebt, zärtlich.
Amórra, f. ein Spiel der Kinder, wo einem die Augen verbunden werden, der, indeß der andre die Finger aufhebt, errathen muß, wie viel ihrer in die Höhe gehalten werden.
Amorrár, hartnäckig ſtillſchweigen, den Kopf hängen laſſen und nicht antworten wollen.
Amortajár, einen Leichnam ins Leichentuch einhüllen.
Amortecérſe, ohnmächtig werden, erblaſſen, halbtodt ſeyn.
Amortecimiénto, m. Entkräftung, Ohnmacht.
Amortiguamiénto, m. die Ertödtung, Mäßigung, Bezähmung.
Amortiguár, ertödten, löſchen, tilgen, beſänftigen; in der Mahlerey, die Farben mildern, dunkel machen.
Amortización, f. Uebergebung eines Guts an eine Gemeine oder Kirche, daß es nicht wieder verkauft oder veräußert werden kann.
Amortizár, ein Gut einer Gemeine und Kirche übergeben.
* Amoſcadór, m. Fliegenwedel. f. Moſqueadór.
* Amoſqueárſe, die Fliegen wegwehen. f. Moſqueárſe.
Amoſtazárſe, ſich erzürnen, aufgebracht, gereizt werden.
* Amoſtrár, f. Moſtrár.
Amoſtrádo, p. p. unterrichtet, gewöhnt, wohlerzogen.
Amotinadór, m. Aufwiegler, Empörer.
Amotinár, aufwiegeln, Aufruhr erregen; fig. die Leidenſchaften aufregen.
Amovér, entfernen, wegthun.
Amovíble, adj. was ſich entfernen, wegthun läßt.
Ampa, f. f. Hampa.
Ampára, f. Einziehung und gerichtliche Wegnehmung der Güter.
Amparadór, m. Beſchützer, Patron.
* Amparamiénto, m. Vertheidigung, Schutz.
* Amparánza, f. Ampáro.
Amparár, beſchützen, vertheidigen, begünſtigen; in Arragonien bed. es auch, Güter gerichtlich wegnehmen.

Amparárse, Schutz suchen, sich jemandes Schutz bedienen, sich gegen Ueberfall in Sicherheit setzen.
Ampáro, m. Hülfe, Schutz, Stütze.
Amphibio, bia, adj. beides im Wasser und auf dem Lande lebend.
Amphibología, f. eine zweydeutige Rede, Doppelsinn.
Amphibológico, ca, adj. zweydeutig, doppelsinnig, verfänglich.
Amphisbéna, f. Amphisbäne, eine Schlange, die vorn und hinten einen Kopf hat.
Amphiscios, m. Völker, die den brennenden Erdgürtel bewohnen, um die der Schatten herumgeht.
Amphitheátro, m. Amphitheater.
* Ampléxo, m. s. Abrázo.
Ampliaménte, adv. weitläuftig, ausführlich.
Ampliár, erweitern, vergrößern, ausdehnen.
Ampliación, f. Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung.
Amplificár, erweitern, vergrößern, ausführen, ausdehnen.
Ámplio, ia. Ampló, la. adj. weitläufig, ausgedehnt, groß, weit.
Amplitud, f. Größe, Ausdehnung, Umfang eines Orts, einer Sache.
Ámpo, m. die glänzende Weiße des Schnees.
Ampólla, f. eine gläserne Flasche; Wasserblase; eine Blase auf der Haut.
Ampollárse, aufschwellen, voller Blasen werden.
Ampolléta, f. dim. von Ampólla; eine kleine Flasche, eine Sanduhr.
Ampollóso, sa, adj. voller Blasen.
* Amprícia, f. summarischer Beweis.
Amputár, schneiden, abschneiden, beschneiden; eine Rechnung schließen.
Amuchachádo, da, adj. jung, jugendlich scheinend.
* Amuchigárse, sich vermehren, vergrößern, vervielfältigen.
* Amusár, brüllen, wie ein Ochs.
Amugerádo, adj. weibisch, der sich von seiner Frau beherrschen läßt.
Amugeriégas, adv. wird vom Reiten gebraucht, wie ein Frauenzimmer reiten.
Amugronár, einen Weinstock in die Erde senken, damit er sich fortpflanze.
Amulár, kauen, wie alte Weiber thun, die keine Zähne haben.
Amulatádo, da, adj. schwarzbraun, olivenfarbig, wie ein Mulatte.
Amuléto, m. ein Amulet.
Amurádas, f. die hohen Seiten in dem Schiffe.
Amurár, die Segel anbinden.
Amúras, f. Seile oder Taue, um die Segel anzubinden.
Amúrca, f. Oehlhefen.
* Amurcár, mit den Hörnern stoßen, wird von Ochsen gesagt.
* Amúrco, m. der Stoß eines Ochsen mit den Hörnern.
Amúsco, ca, adj. castanienfarbig.
Amusgár, Miene, Bewegung machen, beißen oder schlagen zu wollen, wird von bösartigen Thieren vornehmlich gesagt.
Ána, f. Elle; ein Zeichen in den Recepten, anzudeuten, daß von jeder Arzney gleiche Quantität verlangt wird.
Anabatístas, m. Anabaptisten, Wiedertäufer.
Anacálo, la, m. y f. ein Beckersknecht oder Magd, die den Teig aus den Privathäusern hohlen, und wenn er gebacken ist, das Brod wieder hintragen.
Anacardína, f. eine Art Arzney, die aus der Frucht, Anacardium, verfertiget wird, die das Gedächtniß stärken soll.
Anacardo, m. Anacardium, die Frucht eines Baumes, der in Ostindien wächst.
Anacenósis, f. eine rhetorische Figur, wenn jemand im Vertrauen auf die Gerechtigkeit seiner Sache, sie den Richtern zur Entscheidung überträgt.
Anacephaléosis, f. Wiederhohlung; eine rhetorische Figur.
Anachoréta, m. Anachoret, Einsiedler
Anachorético, ca, adj. einsiedlerisch.
Anachronísmo, m. ein Irrthum in Berechnung der Zeit.
Ánade, m. eine Ente.
Anadeár, gehen wie die Enten, watscheln.
Anadíno, na, m. y f. dim. von Ánade, ein Entchen.
Anadiplosis, f. eine rhetorische Figur; Wiederhohlung ebendesselben Worts.
Anadón, m. eine junge Ente.
Anafaya, Anafalla, f. ein gewisses Zeug von Baumwolle.
Anagálide, f. Gauchheil, eine wilde Pflanze.
Anaglyphos, m. ausgegrabene, halberhobene Arbeiten oder Gefäße.
Anagogía, f. Anagogie, geheimnißvoller Sinn der heil. Schrift, und Er-

Digitized by Google

hebung des Geiſtes zu himmliſchen Dingen.
Anagogicaménte, adv. geheimnißvoll.
Anagógico, ca, adj. geheimnißvoll, geiſtig, erhaben.
Anagrámma, m. Anagram, Verſetzung der Buchſtaben des Namens einer Perſon, daß ein andrer Sinn herauskömmt.
Anagyris, f. Bohnenbaum.
Analémma, m. Abzeichnung der Höhe und des Laufs der Sonne auf dem Coluro des Solſtitii, bey Verfertigung der Sonnenuhren.
Analéptico, ca, adj. ſtärkend, die verlornen Kräfte erſetzend; wird von Arzneyen geſagt.
Analogía, f. Analogie, Beziehung, Verhältniß einer Sache zu der andern; in der Mathematik, Vergleichung mehrerer Größen unter einander.
Analogicaménte, adv. analogiſch, verhältnißmäßig.
Analógico, ca, adj. analogiſch, beziehend.
Análogo, m. was Beziehung, Uebereinkommen hat, gleichförmig iſt.
Anályſis, f. Auflöſung, Trennung.
Analytica, f. die Kunſt oder Wiſſenſchaft, Dinge in ihre Prinzipien aufzulöſen.
Ananas, eine köſtliche Frucht, die in Indien wächſt.
Anapélo, m. Wolfswurz, ein giftiges Kraut.
Anapéſtico, adj. anapäſtiſch, heißt ein Vers, der beſonders aus Anapäſten beſteht.
Anapéſto, m. ein lateiniſcher Sylbenfuß, aus zwey kurzen und einer langen Sylbe beſtehend.
Anáphora, f. eine rhetoriſche Figur, Wiederhohlung derſelben Worte in einer Periode.
Anaphórico, ca, adj. verſchiedenemal in einer Periode wiederhohlt.
Anaquél, m. ein Bret oder Geſims, um Gläſer und anderes Küchengeſchirr darauf zu ſetzen.
Anaranjádo, orangenfarbigt.
Anarchía, f. Anarchie.
Anárchico, ca, adj. anarchiſch.
Anaſcóte, m. Sarſche.
Anaſtomóſis, f. Zuſammenfügung zweyer Adern, oder Oefnung derſelben, wenn ihre Mündungen ſich erweitern.
Anaſtomótico, ca, adj. was den Mund der Adern öfnet, daß das Blut herausgeht.
Anáſtrophe, f. unnöthige Umkehrung der Worte.
Anáta, ſ. Annáta.
Anathéma, m. Verfluchung, Kirchenbann.
Anathematizár, verfluchen, in den Kirchenbann thun.
Anatiſta, ſ. Annatiſta.
Anatocíſmo, m. Zinſen von Zinſen.
Anatomía, f. Anatomie, Zergliederungskunſt; fig. ein Skelett, ſehr magere Perſon.
Anatomicaménte, adv. den Regeln der Anatomie gemäß.
Anatómico, ca, adj. anatomiſch.
Anatomiſta, m. Anatomiſt, einer, der die Anatomie lehrt.
Anatomizár, anatomiren, zergliedern.
Ánca, f. die Hüfte, Lende; der Rücken eines Pferdes; daher die Redensart: Eſte cavallo no ſufre ancas, das Pferd läßt nicht aufſitzen.
Ántha, f. eine Stadt; in der Zigeunerſprache.
Anchaménte, adv. weit, geräumig.
Ancházo, za, ſehr weit.
Anchicórto, ta, adj. breit und kurz.
Ancho, cha, adj. weit, geräumig, breit.
Anchór, m. ſ. Anchúra.
Anchóva, f. Sardellen.
Anchovéta, adj. kleine Sardelle.
Anchúra, f. Breite, Weite.
Anchuróſo, ſa, adj. breit, weit, geräumig.
Anchúſa, f. rothe Ochſenzungenwurzel.
* Ancianaménte, adv. ſ. Antiguamente.
* Anciania, f. ſ. Ancianidád.
Ancianidád, f. Alter, Anciennität.
Anciáno, na, adj. alt.
Ancila, f. Magd. ſ. Siérva.
Ánela, f. ſ. Áncora.
Ancón, m. ein kleiner Hafen, Rheede, ein Ort, wo Schiffe vor Anker liegen können.
Áncora, f. Anker. Echár áncoras, die Anker werfen. Eſtár en áncoras, vor Anker liegen. Levár áncoras, die Anker lichten.
Ancoráge, m. ein bequemer Ort zum Ankern.
Ancorár, ankern.
Ancórca, f. gelbliche Farbe.
Andabátas, m. Fechter, die mit verbundenen Augen fochten.
Andabóba, f. Spitzbüberey, Betrügerey.
* Andáda, f. ſ. Andánza.
Andádas, die Spuren, die Fährte eines Thieres auf der Jagd.
Andadéra, f. die Nonne, ſo bey dem

Drehfenſter ſteht.
Andadéras, ein Gängelwagen für Kinder.
Andadéro, m. ein Bote, Briefträger in einem Kloſter, Hauſe u. ſ. w.
Andadízo, m. einer, der hin und hergeht, ſpatzieret.
Andádo, da, m. y f. Stiefſohn, Stieftochter.
Andadór, ra, adj. einer, der gut zu Fuße iſt, ſchnell, behend, leicht.
Andadóres, m. ein Gängelband, um Kinder gehen zu lehren.
Andadúra, f. der Gang.
Andámio, m. Gerüſt, Bühne.
Andána, f. eine Reihe von Dingen, wie z. B. auf Schiffen eine Reihe Canonen.
Andánza, f. die Verfahrungsart einer Perſon; Erfolg, Ausgang.
Andár, gehen, reiſen. Andár á caza de alguna coſa, etwas verfolgen, nach etwas trachten. Andár á grillos ó á cáza de gángas, d. i. ſeine Zeit unnützlich bey einer Sache verwenden. Andár á la ventura de Dios, ó à Dios te la depare buena, es auf gut Glück wagen, ſich ſeinem Schickſal überlaſſen. Andár de górra, ſchmarotzen gehen. Andár en dimes y diretes, in Streit, Zwiſt über eine Sache ſeyn, ſeine Zeit mit Fragen und Antworten verlieren. Andár en la maróma, auf dem Seile gehen, d. i. nach einem Amte ſtreben. Andár la barba ſobre el hombro, d. i. jemanden von der Seite oder über die Schulter anſehen, näml. verächtlich.
Andánte, p. a. gehend. Caballéro andánte, ein irrender Ritter.
Andádo, p. p. gegangen, vergangen; bed. a. einen gebahnten, betretenen Weg.
Andár, m. die Bewegung, der Gang.
Andariégo, ga, adj. herumlaufend, herumſchweifend.
Andarílla, f. ein kleiner Tragſeſſel, Sänfte.
Andarín, m. ein Läufer.
Andarivél, m. das Tau- oder Seilwerk an dem großen Maſt.
Andarrío, m. eine Art kleiner Vögel, die im Waſſer leben.
Ándas, f. pl. eine Tragbahre, das Hochwürdige oder Reliquien bey Proceſſionen zu tragen; eine Todtenbahre.
Ánden, m. eine Halle, Gallerie, unter welcher man ſpatzieren kann; bed. a. manchmal einen Schrank in der Mauer.
* Andéro, m. Stange an einem Tragſeſſel, Sänfte u. ſ. w.
* Andído, da, adj. vergangen, geſchehen.
Andílla, f. ein Weiberſattel.
Andóla, m. ein gemachtes Wort, ſo die Dichter als Refrain brauchen.
Andolína, Andorína, f. ſ. Golondrina.
Andorina, f. Tauwerk, welches das große Segel an den großen Maſt gebunden hält.
Andórra, f. ſ. Andorréra.
Andorréro, ra, adj. Landläufer, Landſtreicher.
Andrajéro, m. ein Lumpenhändler.
Andrájo, m. Lumpen, Hadern.
Andrajoſaménte, adv. armſelig, lumpenhaft.
Andrajóſo, ſa, adj. übelgekleidet, mit Lumpen bedeckt.
* Andrína, f. ſ. Endrína.
* Andríno, m. ſ. Endríno.
Androgéno, Androgýno, adj. ein Zwitter, Hermaphrodit.
Androgýnos, ſo nennen die Aſtronomen diejenigen Planeten, die beides warm und feucht ſind, wie z. B. Merkur.
Andrómeda, f. eines von den zwey und zwanzig nordlichen Sternbildern.
Andromina, f. Lüge, falſche Entſchuldigung.
Androſáces, f. Meerbohnen, Filzkraut; ein Kraut, das auch Umbilicus marinus heißt.
Androſémo, m. Mannsblut, ein Kraut.
Andulários, m. ein geflicktes, zerlumptes Kleid.
Andurriáles, m. pl. holprige, kothige, unwegſame Orte, die man paſſirt, ohne daß ſie einen betretenen Weg haben.
Aneáge, m. ein Zeichen an einem Stück Tuch, welches anzeigt, wie viel Ellen es enthält.
Aneár, mit der Elle meſſen.
* Aneblár, ſ. Anieblár ó Anublár.
Aneciárſe, läſtig, unerträglich werden.
Anegadízo, za, adj. was leicht überſchwemmt, ertränkt werden kann.
Anegadúra, f. ó Anegamiénto, m. das Erſäufen, Ueberſchwemmung, Schiffbruch.
Anegár, erſäufen, überſchwemmen; zerſtören, zu Grunde richten. Anegárſe, ſich erſäufen, ertrinken.
Anemóne, f. Anemone, Windröschen.
Anemoſcópio, m. ein Windzeiger, Wet-

Digitized by Google

teralas.
Anexár, s. Annexár.
Anfión, m. eine Art von medicinischen Trank, der die Sinne betäubt, und den Körper gegen Schmerzen fühllos macht.
Anfiteátro, m. ein Amphitheater.
Anfráćto, m. Umweg.
Angarílas, f. pl. Tragbahre, Schleife, um Waaren fortzuschaffen; eine hölzerne Maschine, um Wasserkrüge zu tragen, die man Lastthieren aufladet; große Körbe, die man Lastthieren auf beiden Seiten anhängt, um zerbrechliche Waaren fortzubringen. En Angarillas, eine figürliche Redensart: die Hände auf eine drohende Art in die Seiten stemmen.
Ángaro, m. ein Feuer, das man auf den Höhen längs den Seeküsten macht, um vor Gefahr zu warnen.
Ángel, m. Engel; eine Kettenkugel; ein Seefisch, s. Raya.
Angélica, f. Engelwurz, ein Kraut.
Angelicál, adj. englisch, vortreflich.
Angelicalménte, adv. auf eine englische Weise.
Angélico, ca, adj. englisch, vortreflich.
Angelico, Angelito, m. dim. von Angel, ein kleiner Engel.
Angelóte, m. augm. von Ángel; gemeiniglich nennt man so die großen Engelfiguren auf den Altären; fig. ein großes, dickes, wohlgeartetes Kind; eine gewisse alte goldne Münze.
Angéo, m. grobe Leinwand.
Angina, f. die Bräune, Kehlsucht.
Angoſtadór, m. einer, der enge macht.
Angoſtár, verengen, einschließen; fig. quälen, betrüben. Angoſtárſe, sich ins Enge ziehen.
Angóſto, ta, adj. enge, zusammengezogen.
Angoſtúra, f. Verengung, enger Weg.
Ángra, f. s. Bahía ó Ensenáda de mar.
Anguíla, f. der Aal.
Anguilázo, m. ein Hieb mit der Peitsche.
Angulár, adj. winklicht, eckigt. Piédra angulár, Eckstein.
Angulármente, adv. winkelförmicht.
Anguléma, f. Angoulemer Leinwand. Hacér Angulémas, jemanden mit verstellten Geberden hintergehen.
Ángulo, m. Winkel, Ecke.
Angúrria, f. Wassermelone.
Angúrria, f. Strangurie, Harnstrenge.
Angúſtia, f. Verdruß, Traurigkeit, Angst, Niedergeschlagenheit; enger Ort; Dürftigkeit, Noth.
Anguſtiadaménte, adv. traurig, ängstlich.
Anguſtiár, betrüben, beängstigen.
Anguſtiádo, da, p. p. beängstiget, betrübt; fig. geizig, filzig.
Anguſtióſo, ſa, adj. verdrüßlich, lästig.
Anhelár, keuchen, mit Mühe athmen; fig. begierig, eifrig nach etwas streben.
Anhélito, m. das Athemhohlen.
Anhélo, m. unmäßiges Verlangen, ehrgeiziges Bestreben.
Anidár, ein Nest bauen, nisten.
Anieblárſe, vom Mehlthau getroffen, beschädiget werden.
Anihilár, s. Aniquilár.
Anillo, m. ein kleiner Ring, Brautring.
Anillos, pl. Fesseln, die man den Gefangenen an Hände und Füsse legt.
Ánima, f. die Seele; die Höhlung einer Canone.
* Animáble, adj. was beseelt, Leben, Athem giebt.
Animación, f. Beseelung, Belebung.
Animadór, m. einer, der beseelt, Leben, Seele, Muth giebt.
Animadverſión, f. Bemerkung, Aufmerksamkeit, Betrachtung.
Animál, m. ein Thier, beseeltes Geschöpf; ein grober, dummer Mensch.
Animál, adj. animalisch, was zu einem beseelten Körper gehört; als Spiritus animáles, Lebensgeister.
Animaléjo, m. ein kleines Thier.
Animalón, Animalázo, Animalóte, m. ein großes Thier; ein Dummkopf, Tölpel.
Animánte, m. was lebt, beseelt ist.
Animar, beleben, beseelen, Bewegung einflößen; aufmuntern, Muth einflößen; Animárſe, sich ermuntern, bestreben.
Aníme, f. Gummi Anime.
Animéro, m. einer, der Almosen sammelt, um für die Seelen im Fegfeuer Messe lesen zu lassen.
Ánimo, m. Seele, Geist; Muth, Tapferkeit, Entschlossenheit.
Animoſaménte, adv. muthig, tapfer.
Animoſidád, f. Kühnheit, Zuversicht, Tapferkeit.
Animóſo, ſa, adj. muthig, tapfer, unternehmend.
Aniñadaménte, adv. kindisch.
Aniñárſe, sich verjüngen, kindisch seyn.
Aniñádo, da, p. p. verjüngt, kindisch.
Aniquilación, f. Aniquilamiento, m.

Digitized by Google

Vernichtung, Zerstörung.
Aniquilár, vernichten, zerstören, zu Grunde richten. Aniquilárse, sich vernichten; im moralischen Sinn, sich vor Gott demüthigen.
Aniquiládo, da, p. p. vernichtet; in die äusserste Armuth gebracht, zu Grunde gerichtet.
Anís, m. Anis. Llegár á los aniſes, zu spät kommen, weil in Spanien nach dem Dessert Anis aufgesetzt wird.
Aniſillo, m. dim. von Anís, kleiner überzuckerter Anis.
Annáles, m. Annalen, Jahrbücher.
Annalísta, m. einer, der Annalen schreibt.
Annáta, f. die Einkünfte des ersten Jahres von einer Pfründe.
Annexár, anfügen, anknüpfen.
Annexidád, f. Zugehör zu einer Sache.
Annexión, f. Verbindung, Anfügung.
Annéxo, xa, adj. angehängt, angefügt, zugehörig.
Annéxo, m. ein Gut, das zu einem andern gehört.
Anniága, f. jährlicher Lohn, den die Knechte, welche ackern, bekommen.
Annivérſario, m. Jahrbegängniß.
Annominación, f. rhetorische Figur; ein Wortspiel.
Annotación, f. Anmerkung, Bemerkung.
Annotadór, m. einer, der Anmerkungen macht, ein Kunstrichter.
Annotár, anmerken, Anmerkung machen.
Annuál, adj. jährlich, das alle Jahre wiederkommt, oder nur ein Jahr währet.
Annualménte, adv. jährlich.
Annuo, a, adj. ſ. Annual.
Áno, m. der Hintere.
Anóche, adv. gestern Abend, oder vergangene Nacht.
Anochecér, dunkel werden, Nacht werden. Anochecérſe, poetisch, Nacht werden; sich verbergen, wird von der Sonne gesagt, wenn sie untergeht, oder von Wolken bedeckt wird.
Al Anochecér, adv. gegen Abend.
Anodíno, na, adj. schmerzstillend.
Anomalía, f. in der Grammatik, Abweichung von der Regel; in der Astronomie, anscheinende Unregelmäßigkeit in der Bewegung der Planeten.
Anómalo, la, adj. abweichend von der Regel.
Anóna, f. eine köstliche indianische Frucht, von der Größe und Gestalt einer Birne.
Anonadación, f. Demüthigung, Erniedrigung seiner selbst.
Anonadár, verringern, erniedrigen, vernichten. Anonadárse, sich demüthigen, erniedrigen.
Anonadádo, da, p. p. verringert, vernichtet.
Anonádo, da, adj. per Syncopen von Anonadádo, von gleicher Bedeutung.
Anónymo, ma, adj. anonymisch, ohne Namen.
Anórca, Anhórca, f. Zaunrübe, Stickwurz, ein Kraut.
* Anória, f. ſ. Nória.
Anſár, m. eine Gans.
Anſarería, Anſaría, f. ein Ort, wo Gänse gehalten werden.
Anſaréro, m. ein Gänsehirt.
Anſarílo, Anſaríno, m. ein Gänschen.
Anſaríno, na, adj. zur Gans gehörig, gänsehaft.
Anſarón, m. ein Ganser.
* Anſi, adv. so, also, ſ. Aſſi.
Anſia, f. Angst, Pein; Wunsch, Verlangen, Leidenschaft. Anſias de muerte, Todesangst.
Anſiár, wünschen, verlangen, nach etwas trachten, sich um etwas bewerben.
Anſiádo, da, adj. begierig, begehrlich; ehrgeizig, geizig.
* Anſina, ſ. Aſſi.
Anſioſaménte, adv. mit Mühe, Verdruß, Unruhe; begierig, heftig, lebhaft.
Anſióſo, ſa, adj. neidisch, eifersüchtig, unruhig, gequält, geängstigt.
Antagoníſta, m. ein Gegner.
Antána, findet nur in der Redensart, llamárſe antána (nach andern, andána) statt, und bedeutet, hartnäckig wiederrufen, was man gesagt, oder wozu man sich erboten.
Antañázo, adv. vorlängst, seit langer Zeit.
Antáño, m. voriges oder vergangenes Jahr.
Antañóna, adj. ein altes Mütterchen.
Antárctico, adj. antarctisch, so heißt der Pol gegen Mittag.
Antáres, m. ein Stern der ersten Größe in dem Zeichen des Scorpions.
Ánte, præp. vor, in Gegenwart.
Ánte ó Ántes, Vorgerichte, die in Früchten bestehen, welche in Spanien zuerst aufgetragen werden.
Ánte, m. Elendthier, eine Art Büffel; Büffelhaut.
Anteádo, da, adj. von blaßgelber Farbe

Digitized by Google

Ánteante ayér, adv. ſeit oder vor vier Tagen.
Ánteantenóche, adv. vor vier Nächten.
Ánteayér, adv. vorgeſtern.
Antecámara, f. Vorzimmer.
Antecánto, m. ſ. Invitatório.
Antecedénte, adj. vorhergehend.
Antecedénte, m. der erſte Satz eines Enthymema, oder Beweiſes, der nur zwey Sätze hat.
Antecedenteménte, adv. vorhergehend, vors erſte, vorzüglich.
Antecedér, vorhergehen, vorgehen, übertreffen.
Anteceſſór, m. Vorgänger. Anteceſſóres, pl. Vorfahren.
Antechínos, m. ausgegrabene, erhabene Arbeit.
Antechóro, m. Vorplatz vor dem Chor einer Kirche.
Antechriſto, m. Antechriſt.
Antecogér, vor ſich hertreiben, als eine Heerde.
Antécos, m. Bewohner ebendeſſelben Meridians, aber in zwey entgegengeſetzten Breiten der Erde.
Antedáta, f. ein früheres Datum, als das wahre iſt.
Anteferir, vorziehen, höher ſchätzen.
Anteigleſia, f. Vorhalle einer Kirche.
Antelación, f. Vorſitz, Vorzug.
Antemáno, m. ein Geſchenk, das man jemandem zum voraus macht, um ihn unſeren Abſichten günſtig zu machen.
Antemáno, adv. vor der Hand, zum voraus.
Antemeridiáno, na, adj. was Vormittag geſchieht.
Antemúlas, m. Mauleſeljunge, ein burleſker Ausdruck.
Antemurál, m. Bollwerk, Wall, oder was zur Vertheidigung eines Ortes dient.
Antemúro, m. Vormauer.
Anténa, f. Segelſtange. Anténa de caracól. die Säule, um die eine Wendeltreppe läuft.
Antenádo, da, m. y f. Stiefſohn, Stieftochter. ſ. Alnádo ó Andádo.
Antenóche, adv. vorgeſtern Abend, vor zwey Nächten.
Anteójos, m. ſ. Antójos.
Anteómnia, lat. vor allen Dingen.
Antepaſſados, m. Vorfahren, Vorältern.
Antepécho, m. eine Bruſtwehr; der Bruſtriemen eines Pferdeſattels.
Antepenſár, zuvor überlegen, zuvor bedenken.
Antepenultimo, ma, adj. der letzte ohne zwey.
Anteponér, vorziehen, den Vorzug geben. Antepueſto, ta, p. p. vorgezogen.
Anteportal, m. der Platz vor dem Portal eines Hauſes.
Antepuérta, f. ein Vorhang vor einer Thür.
Anteriór, adj. vorhergehend, eher.
Anterioridád, f. Vorzug, Vorgang.
Anteriorménte, adv. vorhergehend, vorher.
Ántes, adv. zuvor, vor; vielmehr, lieber. Ántes con Ántes, voreilig, auſſer der Zeit; Antes del dia, vor Tag; Antes que, ehe als.
Anteſála, f. Vorſaal.
Anteſaléta, f. ein kleines Vorzimmer.
Antéſces, m. ſ. Antécos.
Anteſignáno, m. Fähndrich; der Anführer einer Secte, einer Lehre.
Anteſſatúra, f. eine kleine Verſchanzung, die man in der Eile macht.
Ante tódo, adv. vor allem andern, fürs erſte.
* Antevedimiénto, m. Vorſicht.
Antevér, vorausſehen, muthmaßen.
Anteviſto, ta, p. p. vorausgeſehen.
* Anteviſo, ſa, adj. vorſichtig, klug.
Anteviſpera, f. der Tag vor dem heiligen Abend eines Feſtes.
Ánthia, f. ſ. Lampúga.
Anthropología, f. die Art von Gott auf menſchliche Weiſe zu reden.
Anthropóphago, m. ein Menſchenfreſſer.
Anthypóphora, f. eine rhetoriſche Figur, nach welcher man ſich ſelbſt Einwendungen macht, und ſie widerlegt, oder die Frage, die man einem andern thut, ſich ſelbſt beantwortet.
Antíbácchio, m. Antibacchius, ein lateiniſcher Fuß, aus zwey langen und einer kurzen Sylbe beſtehend.
Antibo, m. das Aufbrauſen des Waſſers, wenn man es hemmen will.
Antichreſis, f. Verpfändung eines Guts, den Genuß deſſelben ſtatt der Zinſe zu haben.
Antichtones, m. Gegenfüßler.
Anticipación, f. Vorausnehmung, Vorſchuß; eine rhetoriſche Figur, wodurch man einem Einwurf, den man machen könnte, zuvorkommt.
Anticipadaménte, adv. zum voraus.
Anticipadór, ra, adj. vorausnehmend, zuvorkommend.
Anticipár, vorausnehmen, zuvorkommen. Anticipárſe, zuvorkommen,

Digitized by Google

vorhergehen.
Anticipánte, p. a. zuvorkommend, vorausnehmend.
Antico, ca, Antiquo, qua, adj. alt.
* Anticolas, m. s. Antécos.
Antidotário, m. der Ort, wo die Apotheker ihre Gegengifte und herzstärkenden Mittel verwahren.
Antidoto, m. Gegengift.
Antifáz, m. ein Schleyer, womit man sich das Gesicht bedeckt.
Antifona, Antíphona, f. ein Gesang in der Kirche, wo zwey Chöre einander antworten.
Antiguádo, da. adj. s. Antiquádo.
Antiguálla, f. Alterthümer, alte Waare.
Antiguaménte, adv. vor Alters.
Antiguár, alt werden, der Aelteste in einem Collegio werden.
Antiguedád, f. Alterthum.
Antiguo, gua, adj. alt; Antiguos, pl. die alten Schriftsteller.
Antilogía, f. Widerspruch zweyer Stellen oder Wörter in einem Autor.
Antimetábole, f. eine rhetorische Figur, wann einerley Worte in einem andern Sinn wiederhohlt werden.
Antimetáthesis, f. bedeut. ebendasselbe.
Antimoniál, adj. antimonialisch.
Antimónio, m. Antimonium, Spießglas.
Antinomía, f. Gesetzwidrigkeit, Widerspruch zweyer Gesetze.
Antinóo, m. eins von den zwey und zwanzig nördlichen Sternbildern.
Antipápa, m. Gegenpabst.
Antipára, f. ein dicker Vorhang, ein Schirm; eine Art von ledernen Camaschen oder Halbstiefeln.
Antiparástasis, f. eine rhetorische Figur, wenn der Angeklagte Gründe anbringt, zu beweisen, daß er vielmehr Lob als Tadel verdiene, wenn er das wirklich gethan, wessen man ihn beschuldiget.
Antipásto, m. ein lateinischer Sylbenfuß, bestehend aus zwey langen Sylben zwischen zwey kurzen.
Antipathía, f. Antipathie, natürliche Abneigung.
Antipáthico, ca. adj. aus natürlicher Abneigung entspringend, widerwärtig.
Antiperístasis, f. Streit zwischen zwey widerwärtigen natürlichen Eigenschaften.
Antíphona, ein Chorgesang. s. Antifona.
Antiphonál, Antiphonário, m. ein Buch, darinn dergleichen Chorgesänge enthalten sind.
Antiphonéro, m. der Vorsänger in dem Chore.
Antíphrasis, f. eine Figur, wo man etwas sagt, und gerade das Gegentheil meynt.
Antípoca, f. schriftliche Verbindlichkeit zur Bezahlung der Zinsen.
Antipocár, sich zur Bezahlung der Zinsen schriftlich verbinden.
Antípodas, m. pl. Gegenfüßler; fig. die von einer gerade entgegengesetzten Denk- und Sinnesart sind.
Antiptosis, f. die Setzung eines Casus für einen andern.
Antiquádo, adj. alt, abgeschaft, ungebräuchlich.
Antiquário, m. ein Liebhaber oder Kenner der Alterthümer.
Antiquíssimo, ma. adj. sehr alt.
Antiscios, m. Völker, so disseits und jenseits der Mittagslinie wohnen, und also des Mittags ihren Schatten in entgegengesetzter Richtung werfen.
Antístrophe, f. Antistrophe; eine Figur, wenn man zwey Worte oder Sachen, die mit einander verbunden sind, wechselsweise umkehrt, als El amo del criádo, y el criádo del amo. Bey den alten Lyrischen Dichtern bedeutet es die verschiedene Richtung im Tanz.
Antíthesis, f. eine rhetorische Figur, die in einem Spiel oder Entgegenstellung der Worte und Glieder des Perioden besteht.
Antítypo, m. Gegenbild.
Antiyér, adv. vorgestern. s. Ante ayér.
Antojadizaménte, adv. mit heftigem Verlangen, mit eigensinnigem, grillenhaftem Gelüsten.
Antojadizo, za. adj. begehrlich, gelüstend, grillenhaft.
Antojárse, gelüsten nach etwas, ein grillenhaftes Verlangen haben, sich etwas in den Kopf setzen.
Antójo, m. Gelust, Einbildung, Grille; übereiltes Urtheil von einer Sache.
Antójos, m. eine Brille. Antójo binóculo, ein doppelt Perspectiv, etwas mit zwey Augen zugleich anzusehen.
Antójos de allende, ein Perspectiv.
Antójo de corta ò pequeña vista, ein Mikroscop. Antójo de larga vista, ein Teleskop. Antójo de puño, ein Feruglas, kurzes Perspectiv. Antójos polyédros ò de carillas, vielseitig geschliffene Brille.

Digitized by Google

Antojuélo, m. dim. von Antójo, kleines Verlangen, Gelüſtchen.
Antonomaſia, f. eine rhetoriſche Figur, wann ein Nomen appellativum für ein Nomen proprium gebraucht wird.
Antór, m. der Verkäufer einer geſtohlnen Sache.
Antoría, f. die Klage gegen einen, als den erſten Verkäufer einer geſtohlnen Sache.
Antórcha, f. eine Wachskerze.
Ántro, m. Höhle, Grotte.
* Antruéjo, m. ſ. Carneſtolendas.
* Antuviáda, f. ein Schlag, den man ſich ſelbſt giebt, indem man an etwas ſtößt.
Antuviár, etwas beſchleunigen, übereilt, auſſer der Zeit thun; in der niedrigen Sprechart, plötzlich ſchlagen, verwunden.
Antuvión, adv. unvermuthet, plötzlich, zur Unzeit. Jugár de antuvión, einem zuvorkommen, den Rang ablaufen.
Anublár, verdunkeln, im eigentlichen und figürlichen Verſtande. Anublárſe, vom Brande beſchädiget werden, verdorren; fig. verſchwinden, zu nichte werden.
Anudár, knüpfen, Knoten machen. Anudárſe la vóz, heiſcher ſeyn, nicht reden können.
Anulación, f. Aufhebung, Vernichtung, Unterdrückung.
Anulár, vernichten, vertilgen, aufheben, unterdrücken.
Anulár, adj. ein Beywort, das man dem vierten Finger giebt, weil man gemeiniglich den Ring daran ſteckt.
Anulóſo, ſa, adj. aus Ringen beſtehend.
Anumerár, zu der Zahl hinzuthun.
Anunciación, f. Ankündigung, Botſchaft; die Verkündigung Mariä.
Anunciadór, ra, m. y f. Verkündiger, Bote.
* Anunciamiénto, m. ſ. Anunciación.
Anunciár, ankündigen, melden, bekanntmachen; voraus verkündigen, prophezeyen.
Anúncio, m. Botſchaft, Zeitung; Vorbedeutung, Ahndung.
* Anzél, m. Entſchluß, Entſcheidung weiſer Männer.
Anzoléro, m. einer, der Angeln macht und verkauft.
Anzolár, Anzuelár, mit einer Angel fangen, eine Angel anſtecken.
Anzuélo, m. eine Angel; fig. Anreizung, Anlockung, Feinheit, Liſt.
Aña, f. eine Art Fuchs in Weſtindien.
* Añáda, f. der Zeitraum eines Jahres.
Añadidúra, f. Zugabe, Vermehrung, Zuwachs.
Añadimiénto, m. ſ. Añadidúra.
Añadír, hinzuthun, vermehren, erweitern.
Añafíl, m. eine Trompete, deren ſich die Mauren bedienten.
* Añafiléro, m. ein Trompeter.
Añagáza, f. Anreizung, Lockung, Lockſpeiſe, deren ſich die Jäger bedienen, um die Vögel in ihre Netze zu locken, oder ſicher ſchießen zu können; fig. Liſt, Betrug.
Añál, adj. jährlich, ein Jahr dauernd.
Añál, m. eine Meſſe, die man einem Verſtorbenen zu Ende des Trauerjahres halten läßt.
Añár, die Jahre anfangen.
* Añaſcár, Verwirrung, Unordnung anrichten.
* Añaza, f. Jahrmarkt.
Añazéas, f. nach einigen, Feyertage; nach andern, Luſtbarkeit, Vergnügen.
* Añázmes, m. ſ. Axórcas, Argollas ó Manillas.
Añejárſe, alt werden, veralten.
Añéjo, ja, adj. alt, jährig, als der Wein.
Añícos, m. kleine Stückchen, Broſamen.
Añil, Añir, m. Waide, ein Kraut zum Blaufärben; Indigo in der Malerey.
Añiládo, adj. mit Waide gefärbt.
* Añines, m. Werg.
Añíno, m. die Wolle von einem jährigen Lamme.
Áño, m. das Jahr. Mal áño, eine Art von Interj. wenn man ſeinen Unwillen oder Verwunderung zu erkennen geben will, zum Henker!
Añojo, m. ein jährig Kalb.
Añóſo, ſa, adj. alt, bejahrt.
* Añublár, ſ. Anublár.
Añubiárſe, fig. traurig ſeyn, ſeine gute Laune verlieren.
Añubládo, da, p. p. verdunkelt.
Añúblo, m. Reif, Mehlthau.
Añudár, ſ. Anudar. Añudar los labios, fig. zum Schweigen bringen, Stillſchweigen auflegen.
* Añuſgár, Verdruß, Zorn erwecken. Añuſgárſe, erſticken wollen vor Zorn.
Aoáo, ein Adv. zu rufen, Hola!
Aocár, aushöhlen, ſ. Ahuecár.
Aochavo, ſ. Ochavo.
Aocho, ſ. Ocho.
Aojadór, m. ein Zauberer, der mit den

Digitized by Google

Augen zaubert.
Aojadúra, f. Aojamiénto, m. die Bezauberung durch den Anblick oder die Augen.
Aojár, durch den Anblick oder die Augen bezaubern; fig. bezaubern, verblenden.
Aójo, m. Bezauberung durch den Anblick.
Aójo, adv. ſ. Ojo.
Aóra, ſ. Ahóra.
Aorta, f. die groſſe Pulsader, ſo von der linken Herzkammer entſteht.
Aórza, ſ. Orza.
Aoládas, adv. kühn, dreiſt, vorſetzlich; gewiß.
Aovádo, da, adj. Oval.
Aovár. Eyer legen.
Apabilárſe, verlöſchen; ſterben, wird beſonders von einem Kranken geſagt, der wie ein Licht nach und nach ausgeht; bed. a. ſich mit etwas nähren, weiden; ſich von etwas bethören laſſen.
* Apacár, befriedigen, beruhigen.
* Apacentadór, m. ſ. Paſtór.
Apacentamiénto, m. die Weide, das Weiden.
Apacentár, weiden, auf die Weide führen; fig. lehren, unterrichten, wie die Lehrer der Kirche; ergötzen, erfreuen.
Apacibilidád, f. Leutſeligkeit, Sanftmuth, Gelaſſenheit.
Apacible, adj. ruhig, ſanft, gelaſſen; leutſelig, angenehm.
Apaciblemente, adv. ruhig, ſanft, angenehm.
Apaciguadór, m. Friedensſtifter, Verſöhner.
Apaciguamiénto, m. Beſänftigung, Befriedigung, Ausſöhnung.
Apáciguár, beruhigen, beſänftigen, ausſöhnen.
Apadrinadór, m. Gönner, Beſchützer.
Apadrinár, beſchützen, vertheidigen, begünſtigen, unterſtützen; fig. verſchönern, ſchmücken.
* Apagáble, adj. auslöſchbar.
* Apagadór; ra, m. y f. einer, der Feuer auslöſcht, der Zorn, Leidenſchaften unterdrückt, oder dämpfet; Apagadór, ein Löſchhütchen, oder das ſpitzige Blech an einem Stecken, um die Wachskerzen auszulöſchen.
Apagamiénto, m. das Auslöſchen; Dämpfen einer Leidenſchaft; fig. Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit.
Apagár, auslöſchen, dämpfen, tödten; beruhigen, beſänftigen, hemmen, mäßigen; verderben, vernichten, tilgen. Apagárſe, verlöſchen, verſchwinden, verrauchen, zerrinnen.
Apagádo, da. p. p. bedeut. a. furchtſam, unentſchloſſen.
Apagullár, jemanden unverſehens ſchlagen; fig. jemanden in Verwirrung, Verlegenheit ſetzen.
Apaineládo, adj. bogenförmig.
Apaiſádo, da, adj. einer Landſchaft ähnlich.
Apajádo, da. adj. mit Stroh bedeckt, ausgeſtopft; ſtrohfarbig.
Apalabrár, jemanden bey ſeinem Wort faſſen, ſein Wort geben.
Apalambrárſe, hungrig, ſehr durſtig ſeyn; in letzterer Bedeutung wird ſed hinzugeſetzt, als: me eſtoi apalambrando de ſed, ich habe groſſen Durſt.
Apalambrádo, da. p. p. ſehr durſtig.
Apalancár, ein Gewicht mit dem Hebel aufheben; fig. untertreten, hinterliſtigerweiſe jemandes Stelle oder Amt an ſich bringen.
Apaleadór, m. ein Schläger, der viel Stockſchläge austheilt; ein Kornumwender. Apaleadór de Sardínas, ein Galeerenſklave.
Apaleamiénto, m. das Schlagen, Prügeln.
Apaleár, mit dem Stock ſchlagen, prügeln; das Getreide auf den Kornböden umwenden; rudern, als ein Galeerenſklave. Apaleár doblónes, die Dublonen mit der Schaufel umwenden, d. i. ſehr reich ſeyn.
Apalmáda. adj. in der Wappenkunſt; die flache Hand.
* Apalpár, ſ. Palpár.
* Apanáge, m. lebenslänglicher Unterhalt eines Verwandten, Bedienten u. ſ. w.
Apancóra, f. eine Art von Meerſchnecke.
Apandillár, Partheyen machen, Händel ſtiften; im Kartenſpiel, die Karte packen, unterſtecken, betrügen.
Apañadór, m. ein Sammler, ſorgfältiger Verwahrer.
Apañár, ſammeln, ſorgfältig verwahren, feſt halten; entreiſſen, wegnehmen, mit Gewalt nehmen; Sachen in Ordnung, Bereitſchaft halten; etwas in Tuch, Leinwand einwickeln; fig. mit Bedachtſamkeit, Ueberlegung handeln, oder ſprechen; in den Dialecten von Arragon, Valencia, Murcia, bedeutet es flicken, ausbeſſern.
Apaño, m. Raub, ungerechte Zurückhaltung einer Sache; Geſchick, An-

Digitized by Google

ordnung: in den genannten Dialecten das Flicken, Ausbessern einer alten Sache.

Apañuscadór, ra, m. y f. einer, der etwas mit den Händen reibt, zerknöttert.

Apapagayádo, da, adj. Papageyenhaft, einem Papagey ähnlich.

Apapagayáda, eine Habichtsnase; wegen der Aehnlichkeit mit dem Schnabel des Papageyen.

Apapagayárse, sich grün kleiden, wie ein Papagey.

Apár, s. Par.

Aparadór, m. Credenztisch, kleiner Altartisch, worauf die zur Messe nöthigen Sachen stehen; ein Ort oder Schrank, wo die Künstler ihre Werkzeuge aufheben.

Aparár, seinen Mantel, die Schürze u. s. w. ausbreiten, um das, was man uns geben, oder zuwerfen will, aufzufangen; zubereiten, in Ordnung stellen; bey den Schustern, das Oberleder des Schuhes mit den Quartieren zusammennähen.

Aparatádo, da, adj. zubereitet, vorbereitet; bien ó mal aparatádo, wohl oder übel aufgelegt, bey guter oder übler Laune; mal aparatádo, heißt auch, unpaß.

Aparáto, m. Zubereitung, Zurüstung, Anstalt; Aufwand; fig. Kunstgriff, Betrug, um zu seiner Absicht zu gelangen. Bey den Aerzten bedeutet es eine Aufhäufung bösartiger Säfte.

* Aparatóso, sa, adj. glänzend, prächtig.

Aparcería, f. eine Handlungs- oder andere Gesellschaft, wo mehrere Personen etwas auf Gewinn oder Verlust unternehmen.

Aparcéro, m. ein Theilhaber bey einem Handel.

* Aparciár, mit jemandem in Gesellschaft treten.

Apareadór, m. einer, der paart.

Apareadúra, f. Apareamiénto, m. das Paaren, die Begattung.

Apareár, paaren, gatten, gleich machen.

Aparecedór, m. einer, der erscheint, zum Vorschein kommt.

Aparecér ó Aparecérse, erscheinen, sich sehen lassen, sich zeigen, darstellen.

Apareeimiénto, m. Erscheinung, Offenbarung, Entdeckung.

Aparejadór, m. einer, der zubereitet, anordnet; der oberste Steinmetz oder Maurer.

* Aparejamiénto, m. s. Aparéjo.

Aparejár, zubereiten, zurüsten, anordnen; bey den Fuhrleuten, anschirren, anspannen.

Aparéjo, m. Zubereitung, Zurüstung, Anordnung; Geschirr, Pferdezeug.

Aparéjos, pl. die nöthigen Werkzeuge zum Ackerbau, Handwerken u. s. w. Aparéjos de navío, das Tau- und Takelwerk eines Schifs.

* Aparellár, s. Aparejár.

Aparéncia, f. s. Apariéncia.

Aparéncias, pl. die Decorationen auf einer Bühne, oder andere stumme Schauspiele.

* Aparentádo, da, adj. s. Emparentádo.

Aparénte, adj. sichtbar, offenbar, wahrscheinlich, scheinbar; zuträglich, vortheilhaft; schön, gutaussehend.

Aparenteménte, adv. trüglich, verfänglich.

Aparición, f. s. Aparecimiénto.

Apariéncia, f. Anschein, Aussenseite; Wahrscheinlichkeit, Verstellung; Decoration, perspectivische Vorstellung der Schaubühne.

* Aparir, s. Aparecér

Aparroquiárse, in Kundschaft gesetzt werden, viele Kunden bekommen.

Aparroquiádo, da, p. p. in Kundschaft gesetzt, z. B. Tiénda bién aparroquiáda, ein Laden, der viel Zuschlag hat.

* Apartadaménte, adv. besonders, abgesondert.

Apartadijo, Apartadizo, m. ein kleines Nebencabinet, Verschlag.

* Apartadizo, za, adj. einsam, zurückgezogen.

Apartadór, m. ein Absonderer; bey den Wollenhändlern heißt so der, welcher die verschiedenen Sorten von Wolle von einander sondert.

Apartamiénto, m. Absonderung, Trennung; Scheidung zwischen Mann und Frau.

Apartár, trennen, absondern, theilen; jemanden von einem Vorhaben abrathen, abbringen. Apartárse, von seinem Recht, Anspruch u. s. w. abstehen. Apartárse de sí mismo, unordentlich, zügellos leben.

Apartádo, da, p. p. abgesondert.

Apartádo, adj. entfernt, zurückgezogen; subst. ein abgesondertes Gemach oder Zimmer. Apartádos, heißen die kleinen Schriftkästchen der Buchdrucker.

Apárte, adv. besonders; bey Seite.

* Aparvár, aufhäufen, in Haufen setzen; wird besonders von Garben gesagt.

* Apascentár, s. Apacentár.

Apaſſionadaménte, adv. leidenſchaftlich, verliebt.

Apaſſionár, Leidenſchaft, Zuneigung erwecken; quälen, beſchweren, Verdruß erwecken. Apaſſionárſe, für eine Perſon oder Sache eingenommen, partheyiſch ſeyn; von Leidenſchaft, als Zorn oder Liebe ſich hinreißen laſſen.

* Apaſtár, ſ. Paſtár.

* Apáſto, m. Weide, Futter für das Vieh.

Apatuſcár, etwas überhin, liederlich machen; ſudeln.

Apatúſco, m. Schmuck, Zierrath; in der niedern Sprechart, liederliche Arbeit, Sudeley.

Apazóte, m. ein Kraut, eine Art von Baſilien.

Apéa, f. Spannſtricke, die man den Pferden und Maulthieren anlegt.

Apeadéro, m. der Trittſtein, um auf- und vom Pferde zu ſteigen.

Apeadór, m. Feldmeſſer; einer, der jemandem hilft aus dem Wagen oder vom Pferde ſteigen.

Apeamiénto, m. das Abſteigen vom Pferde, Wagen u. ſ. Apeamiénto de los edificios, Stützung eines Gebäudes, das einfallen will. Apeamiénto de una heredád, gerichtliche Ausmeſſung, Grenzbeſtimmung eines Feldes.

Apeár, ein Feld meſſen, Grenzen ſetzen; im Dialect von Arragonien, die Wagenräder hemmen, Steine vorlegen. Apeárſe, vom Pferde, aus dem Wagen ſteigen. Apear alguna dificultad, eine Schwierigkeit auflöſen, ins klare ſetzen. Apear à uno de un puesto, jemandem ſeine Stelle nehmen. Apearſe, del concepto, o juicio que ſe ha formado, von ſeiner gefaßten Vorſtellung oder Urtheil zurückkommen. Apear un edificio, ein Gebäude ſtützen; in Andaluſien bedeutet es, ein Gebäude ausmeſſen.

Apechugár, umarmen, in ſeine Arme ſchließen. fig. etwas mit Eifer, Muth unternehmen, zu Herzen nehmen.

* Apedazár, zerſtücken.

Apedázos, ſ. Pedázos.

Apedernaládo, da, adj. hart, wie ein Flintenſtein.

Apedreadéro, m. ein Ort, wo ſich Kinder verſammeln, um ſich mit Steinen zu werfen.

* Apedreadór, m. ein Schleuderer.

* Apedreamiénto, m. das Schleudern.

Apedreár, Steine ſchleudern, ſteinigen, hageln; fig. beleidigen, ſchmähen.

Apegamiénto, m. das Anleimen, Ankleben; fig. Anhänglichkeit, Zuneigung, Verbindung.

* Apegár, anleimen, zuſammenfügen. ſ. Pegár.

Apego, m. ſ. Apegamiénto.

Apelación, f. Berufung auf einen höhern Richter; Ausflucht, Mittel, aus einem ſchlimmen Handel zu kommen; Berufung eines Arztes, einen auswärtigen Kranken zu beſuchen.

Apelambrár, die Häute in die Lohe thun.

Apelár, appelliren, ſich auf einen höhern Richter berufen; jemandes Hülfe anflehen; Apelar el enfermo, heißt, wenn ein Kranker vom Arzt aufgegeben iſt, und geneſt.

Apelante, p. a. appellirend.

Apelativo, adj. Benennung einer Gattung, die dem Nomini proprio entgegengeſetzt iſt; ein Zuname, um jemanden genauer zu unterſcheiden.

* Apeldár, entwiſchen, ſich davon machen.

Apélide, m. Flucht; ein Zeichen mit der Glocke, das in den Klöſtern des Franziskaner-Ordens vor Tage gegeben wird.

Apeligrado, da, adj. in Gefahr ſchwebend.

Apeliótes, ſ. Subſolano.

Apellár, Leder zubereiten.

Apellidár, mit lauter Stimme ausrufen, das Volk aufrühriſch verſammeln; mit einem Zunamen benennen; den Beyſtand des Richters anflehen.

Apellido, m. Auffoderung, Zuſammenberufung; Zuname; Kriegsgeſchrey, Zeichen, zu den Waffen zu greifen.

Apellucár, Apelluſcár, Apelluzcár, in einen Klumpen, eine Maſſe zuſammendrücken, zuſammenhäufen.

Apelmazár, feſt ſtampfen, platt ſchlagen, härten; fig. Verdruß machen. Apelmazarſe, hart, ſchwer werden; träge, faul werden.

Apélo, adv. auf ein Haar, gerade recht, zur rechten Zeit.

Apénas, adv. kaum, ſchwehrlich; ſobald als.

Apéndice, Apéndix, m. Anhang, Zugabe, Vermehrung.

Apeñuſcár, etwas mit den Händen faſſen, drücken, reiben.

Apéo, m. das Feldmeſſen.

Apéos, pl. Stützen unter einem baufälligen Hauſe.

Apeonár, geſchwind gehen, laufen; wird eigentlich von Vögeln, und beſonders

von den Rebhühnern gesagt.
Aperadór, m. ein Meyer; bed. auch in einigen Provinzen von Spanien, einen Wagner auf dem Lande.
Aperár, einen Dorfwagner machen.
Apercebimiénto, m. Zubereitung, Zurüstung; Anordnung; Befehl, Verordnung.
Apercebír, zubereiten, anordnen, befehlen, verordnen, warnen.
* Apercollár, einen beym Kragen fassen; fig. etwas listig, heimlich wegnehmen.
Aperdigár, rösten, sengen.
Aperitivo, va, adj. eröfnend, Urin treibend.
Apernár, ein Ausdruck der Jäger, ein Thier bey den Beinen fassen.
Apéro, m. das nöthige Geräthe für Thiere, die zum Ackerbau dienen; die jedem Handwerker nöthigen Werkzeuge; eine Hirtenhütte, Viehweide.
Aperreadór, ra, adj. verdrüßlich, beschwehrlich, lästig.
Aperreár, ermüden, quälen, belästigen. Aperreárse, sich müde laufen, wie ein Hund, sich abstrapazieren.
* Aperrochiádo, da, adj. wer viel Kunden hat.
* Apersonárse, sich putzen, modisch kleiden.
Apersonádo, da, p. p. wohl gemacht, von gutem Anstand, wohlgekleidet.
Apesadumbrár, Verdruß, Traurigkeit erwecken; Apesadumbrárse, sich grämen, betrüben.
Apesaradaménte, adv. verdrüßlich, traurig.
Apesarár, Verdruß, Traurigkeit machen.
* Apesgamiénto, m. Schwere, Gewicht, das Zusammendrücken.
Apesgár, niederdrücken, festdrücken, schwer machen. Apesgarse, schwer werden, dick und fett werden.
Apestár, verpesten, vergiften; anstecken, verderben.
* Apetecedór, ra, adj. begierig, verlangend.
Apetecér, sehnlich wünschen, verlangen, leidenschaftlich lieben.
Apetecible, adj. Lust erweckend, wünschenswerth.
Apeténcia, f. Begierde, Verlangen, Eifer.
Apetite, m. gewisse Brühen, die den Gaumen reizen.
Apetitivo, va, adj. verlangend, begehrend.
Apetito, m. Verlangen, Begierde, Lust, Hunger; fig. Reizung, Lockung.
Apetitóso, sa, adj. reizend, lockend; begehrlich, verlangend.
Apháca, f. Vogelwicken, ein Kraut.
Aphélio, m. der Punkt, wo ein Planet von der Sonne am weitesten entfernt ist.
Aphéresis, f. Wegwerfung einer Sylbe am Anfange eines Worts.
Aphorilino, m. ein kurzer Lehrsatz.
Apiadár, Mitleid erwecken. Apiadárse, Mitleid haben, gerührt werden.
Apiastro, m. Melissenkraut.
Apicarádo, da, adj. listig, verschmitzt, dreiste, unverschämt.
Ápice, m. Spitze, Gipfel; ein Nichts.
Apilár, auf einander schichten, häufen. Apilárse, sich in einen Haufen drängen, als eine Menge Volks.
Apilasco, m. in große Stangen gegossenes Gold.
* Apiñadúra, f. Haufe, Gedränge.
Apiñamiénto, m. s. Apiñadúra.
Apiñar, zusammenhäufen, pressen, stopfen.
Ápio, m. Eppich, Sellerie, ein Kraut.
Apiolár, die Füsse zusammenbinden; das Wild, das man getödtet, paaren, als zwey Rebhühner, zwey Hasen; fangen, tödten.
Apique, adv. beynahe, auf dem Punkt, im Begrif.
Apisonár, die Erde platt schlagen, eben machen.
Apitón, m. die Knospe einer Blume, ehe sie aufgeht.
* Apitonamiénto, m. Aufwallung, plötzlicher Zorn, jäher Einfall.
Apitonár, hervorbrechen, wie eine Knospe, oder wie die jungen Hörner an den Thieren; etwas mit einem spitzigen Werkzeug durchstechen, durchstossen. Apitonarse, Feuer fangen, in Hitze gerathen, sich Beleidigungen sagen.
* Aplacáble, adj. leicht zu befriedigen, lenksam.
Aplacación, f. Befriedigung, Besänftigung.
Aplacadór, m. Friedensstifter, Versöhner.
* Aplacamiénto, m. s. Aplacación.
Aplacár, befriedigen, besänftigen, beruhigen, stillen.
Aplacentár, s. Alegrár.
Aplacér, gefallen, Vergnügen machen.
Aplacible, adj. s. Apacible.
* Aplaciénte, adj. gefällig, sanft, leutselig.
* Aplanamiénto, m. das Ebenen, Ebe-

machen; die Niederreiſſung, Abbrechung eines Gebäudes u. ſ. w.

Aplanár, eben, gleich machen. Aplanárſe, einfallen, einſtürzen; fig. erſtaunt, beſtürzt, verblüft ſeyn.

Aplanchár, Wäſche bügeln.

Aplantillár, etwas von gleichem Maaſe und Größe machen, nach der Richtſchnur meſſen.

Aplaſtár, platt, feſt treten.

Aplaudir, Beyfall bezeugen, zuklatſchen.

Aplaúſo, m, Beyfall.

Aplayár, austreten, überſchwemmen, als ein Fluß.

Aplazamiénto, m. Zuſammenberufung, Vorforderung vor Gericht.

Aplazár, Gerichtstermin ſetzen, vor Gericht fodern.

Aplebeyár, pöbelhaft, niedrig, kriechend machen.

* Aplegar, nähern.

Aplicable, adj. anwendbar.

Aplicación, f. Mühe, Fleiß, Aufmerkſamkeit; Anwendung, Vergleichung.

Aplicár, anwenden, gebrauchen, nähern; eine Sache mit der andern vergleichen. Aplicárſe, ſich Mühe geben, Fleiß anwenden; ſeine Talente, Geſchicklichkeit geltend zu machen wiſſen.

Aplomádo, da, adj. ſchwer wie Bley, bleyfarbig.

Aplomár, mit Bley verkütten; fig. erforſchen, ergründen. Aplomárſe, beſtürzt, verblüft ſeyn, nicht reden können.

Apóca, ſ. Apocha.

Apocadaménte, adv. mäßig, ſparſam, enthaltſam; fig. niederträchtig, verächtlich.

Apocadór, m. einer, der verringert, verändert, verfälſcht.

Apocalypſis, f. die Offenbarung Johannis.

Apocamiénto, m. Verringerung; fig. Kleinmüthigkeit, Feigherzigkeit.

Apocár, verringern, verkleinern, ſchwächen; fig. muthlos machen; mäßigen, hemmen, verhindern, vernichten. Apocárſe, geringer, kleiner werden; fig. ſich erniedrigen, demüthigen, ſein Nichts erkennen.

Apocádo, da, p. p. verringert; fig. kleinmüthig, feige, kriechend, verächtlich.

Apócema, Apócima. f. ein Decoctum. ſ. Pócima.

Ápocha, f. Quittung.

Apócope, f. eine rhetoriſche Figur, Wegwerfung einer Sylbe oder eines Buchſtabens am Ende eines Worts.

Apocripho, ha, adj. apokryphiſch, zweifelhaft, fabelhaft.

Apodadéro, m. einer, der viel Blößen giebt, über den man leicht lachen oder ſpotten kann.

Apodadór, m. ein Spaßmacher, Spötter.

Apodár, ſcherzen, ſpotten, witzige Vergleichungen oder Anſpielungen machen.

Apodencádo, da, adj. einem Wachtelhund ähnlich.

Apoderár, Gewalt ertheilen, in Beſitz ſetzen. Apoderárſe, ſich bemächtigen, in Beſitz nehmen.

Apoderádo, m. ein Bevollmächtigter, Anwald.

Apódo, m. witzige Vergleichung, feiner, ſinnreicher Spott, Scherz.

Apódoſis, f. eine rhetoriſche Figur, wodurch die letzten Glieder einer Periode einen ſpielenden Gegenſatz mit den erſtern machen.

Apogéo, m. der Punct am Himmel, wo ein Planet am weiteſten von der Erde iſt.

Apolilladúra. f. Mottenfraß.

Apolillár, nagen, freſſen, wie die Motten; fig. betteln, faullenzen. Apolillárſe la hacienda, los bienes, ſein Vermögen nach und nach durchbringen.

* Apollár, ſ. Empollár los huevos el ave.

Apologético, ca, adj. eine Schutzſchrift enthaltend.

Apología, f. Vertheidigung, Schutzſchrift.

Apologiſta, m. ein Vertheidiger.

Apologizár, für oder wider ein Werk ſchreiben.

Apólogo, m. Fabel, Erzählung.

Apólogo, a, adj. zu einer lehrreichen Fabel gehörig.

Apoltronárſe, faullenzen, auf der Bärenhaut liegen.

Apomazár, etwas mit Kohlenſtaub durch Papier abzeichnen, Leinewand mit Bimsſteln reiben, um darauf malen zu können.

* Aponér, beſchuldigen, verleumden, anklagen.

Apóphaſis, f. eine rhetoriſche Figur, wenn man ſich ſelbſt eine Frage thut, und ſie beantwortet.

Apophiſis, der Knorren, das Erhabene an einem Bein, womit es ſich an das andere anſchließt.

Apophthegma, m. ein ſinnreicher Aus-

Digitized by Google

spruch.
Apoplético, ca, adj. vom Schlag gerührt, zum Schlagfluß gehörig.
Apopléxia, f. der Schlag.
* Apoquecér, ſ. Apocar.
Aporcadúra, f. das Aufwerfen der Erde um Bäume oder Pflanzen, um die Wurzeln zu decken.
Aporcar, Erde um die Pflanzen her aufwerfen, um ihre Wurzeln zu decken; einen beſäten Acker mit aufgeworfener Erde einfaſſen, damit er nicht vertreten oder befahren werde.
Aporña, adv. um die Wette. ſ. Porfia.
Apóriſma, f. Entzündung an dem Theile, wo Ader gelaſſen worden.
Aporiſmado, da, adj. entzündet von einer Aderlaſſe.
* Aporrar, in einer Rede ſtecken bleiben, nicht antworten können.
Aporreadúra, f. Aporreamiénto, m. das Schlagen, Prügeln.
Aporrear, ſchlagen, prügeln. Aporrearſe, ſich ſelbſt ſchlagen; fig. ſich ermüden, abmatten. Aporrearſe en la jaúla, ſich vergebens quälen, ſich vergebliche Mühe geben, wie ein Vogel im Bauer, der heraus will.
Aporreante, p. a. einer, der um ſich ſchlägt.
Aporrillo, adv. überflüſſig, im Uebermaas.
Aportadéras, f. eine Art von Kufe oder Zuber, die man Laſtthieren aufladet, um Wäſche u. dgl. fortzuſchaffen.
Aportadéro, m. ein Landungsplatz.
Aportar, landen, vor Anker legen; ankommen; verurſachen, veranlaſſen.
Aportelládo, m. Name eines ehrenvollen Amtes vor Alters, welches einige Gerichtsbarkeit bey ſich führte.
Aportillár, eine Mauer oder Wand durchbrechen, einreißen.
Apoſentadór, m. Quartiermeiſter, Furier. Apoſentadór de camino, Reiſefurier;
Apoſentamiénto, m. Quartier, Wohnung.
Apoſentár, beherbergen, Wohnung anweiſen.
Apoſentíllo, m. dim. von Apoſento, kleines Zimmer.
Apoſénto, m. Zimmer, Wohnung.
Apoſiopéſis, f. eine rhetoriſche Figur, Abbrechung der Rede.
Apoſpélo, adv. gegen das Haar, wider den Strich.
Apoſſeſionárſe, Beſitz von etwas nehmen.
Apoſſeſionamiénto, m. Beſitznehmung.
Apóſta, adv. ausdrücklich, mit Fleiß.
* Apoſtadaménte, adv. ausdrücklich, vorſetzlich.
Apoſtál, m. ein bequemer Ort, zu fiſchen in den Flüſſen.
Apoſtaléos, m. dicke Breter in der Schiffskammer, um was darauf zu legen.
* Apoſtamiénto, m. ſ. Apoſtúra.
Apoſtár, wetten, ausfodern; eine Wache oder Trupp ausſtellen; ſonſt bedeutete es auch, putzen, verſchönern. Apoſtárſelas, es jemandem zuvorthun, übertreffen.
Apoſtaſía, f. Abfall von der wahren Religion oder von einem Orden.
Apóſtata, m. ein Abtrünniger von der wahren Religion.
Apoſtatár, von der wahren Religion oder von einem Orden abfallen; eine Meynung oder Geſinnung aufgeben.
Apoſtéma, f. ein Geſchwür.
Apoſtemación, f. Geſchwulſt, Entzündung, die ein Geſchwür verurſacht.
Apoſtemár, ein Geſchwür verurſachen. Apoſtemárſe, geſchwären, eitern.
* Apoſtía, f. Betrug, Verleumdung.
Apoſtillár, Anmerkungen zu einer Schrift, einem Buche machen.
Apóſtol, m. Apoſtel.
Apóſtola, f. Botin, Geſandtin.
Apoſtoládo, m. Verſammlung der Apoſtel.
Apoſtolázgo, m. ſo benennte man vor Alters die päbſtliche Würde, indem der Pabſt als der Nachfolger des Apoſtels St. Petrus betrachtet wurde.
Apoſtolicaménte, adv. apoſtoliſch.
Apoſtólico, ca, adj. apoſtoliſch.
Apóſtolos, m. ſo hießen vor Alters die Appellationsbriefe, welche die kirchlichen Richter denen bewilligten, die von ihren Ausſprüchen an höhere Richterſtühle appellirten.
Apóſtrophe, f. Anrede einer abweſenden Perſon, oder unbeſeelten Sache.
Apóſtropho, m. Apoſtrophirung, wenn ein Vocal weggeworfen, und ſtatt deſſen ein Häkchen geſetzt wird.
Apoſtúra, f. ſchöne Geſtalt, ſchöner Anſtand, ſchöner Wuchs.
Apothéca, f. Apotheke.
* Apothecário, m. ſ. Boticário.
Apótome, m. in der Algebra, der Unterſchied zwiſchen Zahlen, die zu keinem gleichen Maas zu bringen ſind; in der Muſik, der Unterſchied zwiſchen einem ganzen und dem nächſten halben

Tone.
Apoyár, stützen, unterstützen; fig. beschützen, aufmuntern, Muth machen, helfen.
Apóyo, m. Stütze, Pfeiler; fig. Schutz, Hülfe.
Apracár, s. Aplacár.
Apreciable, adj. schätzbar, lobenswerth.
Apreciadaménte, adv. ehrenvoll, löblich.
Apreciadór, m. ein Schätzer, einer, der den Werth einer Sache bestimmt.
Apreciadúra, f. Apreciamiénto, m. Schätzung, Bestimmung des Preißes, Taxe.
Apreciár, schätzen, den Preiß bestimmen; hochschätzen, achten.
Apreciativo, va, adj. schätzenswerth.
Aprécio, m. Preiß, Schätzung; Achtung, Lob, Beyfall.
* Apregonár, s. Pregonár.
Aprehendér, fassen, ergreifen, begreifen, ergründen; sich in Besitz setzen.
Aprehensión, f. die erste Vorstellung, der erste Begriff von einer Sache; gerichtliche Wegnehmung der Güter.
Aprehensivo, va, adj. furchtsam.
* Apremiadaménte, adv. gewaltsam.
Apremiadór, m. einer, der zwingt, Gewalt braucht.
* Apremiadúra, f. Apremiamiénto, m. s. Aprémio.
Apremiár, zwingen, mit Gewalt nöthigen.
Aprémio, m. Zwang, Gewalt; Ladung vor Gericht.
Aprendér, lernen, studieren.
Aprendigón, m. Lehrling, Anfänger.
Aprendiz, m. Lehrling, Lehrpursch.
Aprendizáfgo, m. die Lehrzeit.
Aprenfár, Tuch oder Leinwand mangen, rollen oder pressen; fig. jemanden drükken, quälen.
Aprenfadór, m. einer, der manget.
Apresamiénto, m. Fang, Beute, Verhaftnehmung.
Apresár, mit Gewalt wegnehmen, rauben, Seeräuberey treiben.
* Apresentár, s. Presentár.
Apreftámo, s. Preftamo.
Apreftár, zubereiten, in Stand setzen.
Aprésto, m. Zubereitung, Zurüstung, Vorrath, Auszierung.
Apresuración, f. s. Preftéza.
Apresuradaménte adv. eilig.
Apresuradór, m. Beschleuniger.
Apresuramiénto, m. Geschwindigkeit, Beschleunigung.
Apresurár, Apressurár, betreiben, beschleunigen; Apresurárse, eilen, sich regen.
Apresurádo, da, adj. eilig; kurz, gedrängt; übereilt, unbedachtsam.
Apretadaménte, adv. enge, geschlossen; strenge, hart.
Apretadéras, f. Hafte, Band, Riemen; fig. dringende Ueberredung, starke Ausdrücke.
Apretadillo, dim. von Apretádo, ein wenig gedrückt, beschwert; unpäßlich.
Apretadiffimaménte, adv. sehr enge, sehr zusammengepreßt.
Apretadór, m. einer, der drückt, preßt; Schnürbruft; eine Binde um den Leib der Kinder, die gehen lernen, woran die Führbänder genäht sind; eine reiche Kopfbinde, deren sich die Weiber vor Alters zum Schmucke bedienten.
Apretadúra, f. Apretamiénto, m. Drükkung, Beängstigung, Verdruß; Geiz, Filzigkeit.
Apretár, drücken, mit Hitze verfolgen, fest zusammenziehen, zusammenschliessen, zwingen, emsig betreiben, fest halten, beym Kragen fassen. Apretár á corrér, aus allen Kräften laufen, entwichen. Apretár el arguménto, la dificultád, einen durch die Stärke der Beweisgründe, oder durch Vorstellung der Schwierigkeit in die Enge treiben. Apretár la máno, die Hand drücken zum Zeichen der Einwilligung; it. derb zuschlagen. Apretár las calzadéras, einem hart zu Leibe gehen.
Apretánte, p. a. einer, der drückt; ein Betrüger beym Spiel.
Apretádo, da, p. p. gedrückt; geizig, filzig; feige, kleinmüthig.
Apretón, m. Bedrückung, Elend, Noth; Heftigkeit, Anfall, Hitze.
Apretúra, f. s. Apriéto und Apreton.
Apriéfa, adv. geschwind, eilig.
Apriéto, m. bedeutet eben das, was Apretón, doch ist es gewöhnlicher in der Bedeutung, für Gefahr, dringende Noth, Trübsal, Angst; Schwierigkeit, Verlegenheit.
* Aprímas, adv. zuerst, vorher.
Apríffa, s. Apriéfa.
* Apriffár, auffangen, sich verbreiten, wie ein Feuer; lernen.
* Apriscár, Schaafe einpferchen.
Aprísco, m. Schaafhürde.
* Apritquéro, m. s. Aprísco.
Aprifionár, in Verhaft nehmen, ins Gefängniß setzen.
Aproár, den Vordertheil des Schiffs umkehren.
Aprobación, f. Billigung, Genehmigung.

Digitized by Google

Año de aprobación, das Probejahr bey den geiſtlichen Orden.
Aprobadór, m. der etwas billiget, gut heißet.
Aprobár, billigen, einwilligen.
Apróche, m. Näherung, Laufgraben.
Aprontamiénto, m. Zubereitung, Zurüſtung, Anordnung.
Aprontár, zubereiten, anordnen.
Apropinquár, nähern.
Apropoſito. ſ. Propoſito.
Apropriación, f. Zueignung; Vergleichung, Aehnlichkeit.
Apropriár, zueignen, zuerkennen. Apropriárſe, ſich zueignen, ſich anmaßen.
* Aprovecér, ſ. Aprovechár.
Aprovechadaménte, adv. nützlich, vortheilhaft.
Aprovechamiénto, m. Nutze, Vortheil, Gewinnſt; Fortſchritt, Vervollkommung in Tugend und Wiſſenſchaften.
Aprovechamiéntos, pl. Güter, die einer Gemeine zugehören.
Aprovechár, Nutzen haben, gewinnen, Fortſchritte machen; Aprovechárſe, ſich zu Nutze machen, ſich bedienen.
Aprovechádo, da, p. p. benutzt; ſparſam, geizig, der alles zu benutzen ſucht.
* Aprovechóſo, ſa, adj. ſ. Provechoſo.
Apſides, m. die zwei Puncte des Kreiſes eines Planeten, da er am weiteſten von der Erde, und da er ihr am nächſten iſt.
* Aptaménte, adv. ſchicklich, paſſend.
Aptitúd, f. Schicklichkeit, Geſchicklichkeit.
Apto, ta, adj. paſſend, ſchicklich, anſtändig, geſchickt.
Apuéſta, f. Wette, Streit.
Apuéſto, ta, adj. ſchön, reizend, zierlich.
Apuntación, f. Zeichen, Merkmal, Muſiknote.
Apuntadór, m. Meſſerſchmied, Scheerenſchleifer; ein Schütze, der nicht fehlt; Einblaſer, Souffleur in den Schauſpielen; einer, der Tücher und Zeuge in den Fabriken preßt und zeichnet.
Apuntalár, ſtützen, unterſetzen.
Apuntamiénto, m. Zeichen, Merkzeichen, Fingerzeich; Erinnerung; kurzer Auszug aus Acten oder andern Urkunden, zur beſſern Ueberſicht des Ganzen.
Apuntár, ſchärfen, zuſpitzen; anmerken, Abtheilungszeichen machen; eine Sache leicht anheften; ein Schießgewehr anlegen, richten; einblaſen, eingeben; anbrechen, als der Tag; einen leichten Anfall haben von einer Krankheit, als Apunta la enfermedád. Apuntárſe, ſäuerlich werden, wird vom Weine geſagt.
Apuntádas, in den Wappen, was einander mit der Spitze berührt.
Apuntillár, mit den Füſſen fortſtoſſen.
Apúnto, m. ſ. Apuntamiénto. Apunto de comédia, die Stimme des Souffleurs.
Apunto, adv. ſ. Punto.
Apuñár, mit der Hand oder Fauſt faſſen.
Apuñeár, mit der Fauſt ſchlagen.
Apuñeteár, ſ. Apuñeár.
Apuradaménte, adv. reinlich, ſauber; wahrhaftig, gewiß.
Apuradéro, m. Unterſuchung, Erörterung.
Apuradór, m. ein läſtiger Menſch, der durch alberne Fragen, oder ſonſt die Geduld ermüdet; ein Erforſcher, Unterſucher der Wahrheit oder Falſchheit einer Sache.
Apuramiénto, m. das Reinigen, Läutern einer Sache; wird bey Getränken und Metallen gebraucht.
Apurár, reinigen, läutern; fig. unterſuchen, eine Sache bis auf den Grund erforſchen; vollenden. Apurár à uno, jemanden beläſtigen, die Geduld ermüden, hart zuſetzen.
Apurádo, da, p. p. gereiniget; einleuchtend, gewiß, ausgemacht; vortreflich, ausbündig.
Apúro, m. Unterſuchung, Erforſchung; Verlegenheit, Noth, worein jemand, in Anſehung ſeines Vermögens, kommt.
Aquadrillár, in kleinen Haufen verſammeln, führen.
* Aquantiádo, da, adj. in das Steuerregiſter, nach Verhältniß ſeines Vermögens, eingeſchrieben.
Aquário, m. der Waſſermann, eins von den 12 himmliſchen Zeichen.
Aquartelamiénto, m. Einquartierung der Truppen.
Aquartelár, Soldaten einquartieren; ein Segel über ſich zuſammenziehen.
Aquatíl, adj. im Waſſer lebend.
Aquático, ca, adj. waſſerig, zum Waſſer gehörig.
Aquatíſmo, m, (ein burlesker Ausdruck) das Waſſerreich.
* Aquedadór, m. einer, der den andern zurückhält, verhindert.
Aquedár, aufhalten, zurückhalten, verhindern.
Aquedúcto, m. Waſſerleitung.
* Aquejadaménte, adv. eilig, ängſtlich, verdrüßlich.
* Aquejamiénto, m. Angſt, Trübſal.
Aquejár, betrüben, quälen, ängſtigen.

Digitized by Google

* Aquejoſaménte, adv. mit Sorge, Verdruß.
Aquel, Aquella, Aquello, pron. dem. derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, jener, jene, jenes. Aquel miſmo, er ſelbſt.
* Aquele, Aquela, Aquelo, ſ. Aquel.
* Aquénde, adv. dieſſeits.
Áqueo, ea, adj. wäſſerig. Humór áqueo, wäſſerige Feuchtigkeit im Auge.
Aqueſſe, Aqueſſa, Aqueſſo, iſt nur in Poeſie gebräuchlich. S. Eſſe, Eſſa, Eſſo.
Aqueſte, Aqueſta, Aqueſto, nur in Poeſie gewöhnlich. S. Eſte, Eſta, Eſto.
Aquí, adv. hier; jetzt, bisher; de aquí á mañana, von jetzt oder heute bis Morgen; hierauf, hierbey; Aquí in Verbindung mit der Interj. Hé bedeutet, ſehet hier, ſehet da.
Aquieſcencia, f. Bewilligung, Genehmigung.
Aquietamiénto, m. Beruhigung, Beſänftigung.
Aquietár, beruhigen, beſänftigen.
Áquila Albá, f. Merkurius dulcis ſublimatus.
Aquilatár, reinigen, läutern, abtreiben, ſcheiden, als Gold und andere Metalle; fig. erproben, unterſuchen.
Aquillotrádo, da, adj. ein bäueriſcher Ausdruck, raſend verliebt.
Aquilón, m. der Nordwind.
Aquilonár, adj. gegen Mitternacht gelegen.
Aquiſtár, erwerben, gewinnen, erlangen.
Aquitár, abtragen, bezahlen.
Aquóſo, ſa, adj. wäſſerig, waſſerreich.
Ára, f. Altar, Altarſtein; eins von den Sternbildern.
Arábe, adj. Araber, arabiſch.
Arábico, ca, Arábigo, ga, adj. arabiſch.
Aráda, f. geackertes Land.
Arádo, m. Pflug.
Aradór, m. Ackersmann; ein kleiner Wurm.
Arádro, m. ſ. Arádo.
Aradúra, f. der Ackerbau.
Aragán, ſ. Haragán.
Arajéda, f. das Holz, womit die Ackerleute den Pflug reinigen.
Araldo, ſ. Haraldo.
Arambél, m. gemalte Leinewand zu Tapeten; alter Hausrath, alte Kleider, Lumpen.
Arámbre, m. Kupferdrath; Kupfer. ſ. Alámbre.
Arambrár, Kupferfarbe geben, bronziren.
Arámia, f. Acker, der beſtellt werden kann.
Aráña, f. Betrug, Liſt, Uebervortheilung.
Arancél, m. Vorſchrift und Regiſter, was jede Waare gelten, und deshalb verzollen ſoll; jede andre Vorſchrift des Betragens.
Arandáno, m. wilder Speyrling.
Arandéla, f. eine Art von Stichblatt in Geſtalt eines umgekehrten Trichters an dem Handgriff einer Lanze, um die Hand zu decken; die Dille auf dem Leuchter; eine Art von Hals- und Handkrauſen, welche das Frauenzimmer ſonſt trug.
Aránea, f. ein zartes Häutchen im Auge, ſo die kryſtallene Feuchtigkeit umgiebt.
Aranzáda, f. ein mit Weinſtöcken und Oelbäumen bepflanzter Acker.
Araña, f. die Spinne; eine Art Seefiſche mit giftigem Stachel; ein Kronleuchter. fig. nennt man Araña einen Menſchen, der begierig zuſammenſcharrt, um ſein Haus zu verſorgen; oder auch, der fremdes Gut an ſich zu bringen ſucht.
Arañadór, m. einer, der mit Nägeln oder andern Dingen kratzet.
Arañadúra, f. das Kratzen, Zerkratzen.
Arañár, kratzen, das Geſicht zerkratzen; zuſammenſcharren. Arañárſe con los codos, ſich mit den Ellbogen kratzen, bedeutet, daß jemand die Noth eines andern nicht nur nicht empfindet, ſondern ſich ſogar darüber freut.
* Arañénto, ta, adj. voller Spinnen, oder Spinneweben.
Arañiégo, m. ein Sperber.
Arañéta, Arañíta, f. eine kleine Spinne.
Aráño, m. das Aufſchärfen der Haut, eine kleine Wunde.
Arañuéla, f. dim. von Araña, eine kleine Spinne, die ſich an die Weinſtöcke und Trauben ſetzt, und ihnen viel ſchadet.
Arañuélo, m. ein feines Vogelnetz, das einem Spinnengewebe ähnlich iſt.
Arár, ackern. Arár el mar, ſchiffen, im Meer gehen, ein poetiſcher Ausdruck.
Arbélo, m. eine krummlinichte, aus drey Bögen beſtehende Figur.

Arbitána, ſ. Albitána.
Arbitradór, m. Schiedsrichter.
* Arbitrál, adj. willkührlich.
Arbitraménto, m. Ausſpruch der Schiedsrichter.
Arbitrár, Mittel ſuchen, vorſchlagen, einen Handel zu ſchlichten; nach Gutdünken richten, entſcheiden; nach Willkühr denken oder handeln.
* Arbitránte, p. a. ſ. Arbitríſta.
Arbitrariaménte, adv. willkührlich.
Arbitrário, ia, adj. willkührlich, unumſchränkt, deſpotiſch.
Arbitrería, f. (ein gewagter Ausdruck) Projectmacher — oder Rathgeber — Gezücht.
Arbitréro, ra, adj. eigenſinnig, auf ſeinen Kopf beſtehend.
Arbítrio, m. Willkühr, unbeſchränkter Wille; Entſcheidung, Ausſpruch; Zufall, Unbeſtändigkeit des Glücks; willkührlicher, unüberlegter Rath, den man zur Erlangung eines Zwecks giebt, Project.
Arbitríſta, m. Projectmacher.
Árbitro, m. Schiedsrichter, unumſchränkter Herr, Deſpot.
Árbol, m. ein Baum; Stammbaum; ein Bohrer der Uhrmacher; Maſtbaum; der Leib eines Hemdes ohne Aermel.
Arbolár, in die Höhe richten, als einen Maſt; aufſtecken, pflanzen, als Fahnen, Flaggen. Arbolárſe el Caballo, ein Pferd ſich bäumen, ſich auf die Hinterbeine ſetzen.
Arbolário, ſ. Herbolário.
Arbolázo, m. ein großer, dicker Baum.
* Arbolecér, in die Höhe wachſen, groß werden, als ein Baum.
Arboléda, f. ein Hain, Gebüſch.
Arboléte, m. eine Leimruthe, um Vögel zu fangen.
Arbolecíco, Arbolillo, m. dim. von Arbol, Bäumchen.
Arbolíſta, m. Gärtner.
Arbollón, m. eine Schleuſe, Ablaß.
Arbórbola, ſ. Albórbola.
Arbotánte, m. ein Pfeiler eines Gemäuers.
Arbúſto, m. Staude.
Árca, f. ein Kaſten; Grab; auf den Schiffen ein doppeltes Seil, womit man etwas in die Höhe windet.
Árcas, pl. der königliche Schatz; die Weiche unter den Rippen. Vena del arca, die Haupt- oder Leberader.
Arcabuceár, arkebuſiren, niederſchießen.
Arcabucería, f. Muſketierer, eine Ladung von Muſketen.
Arcabucéro, m. ein Muſketier, ein Büchſenmacher.
Arcabúco, m. eine felſigte, waldigte Gegend.
Arcabúz, m. Muſkete, Feuerrohr.
Arcabuzázo, ein Büchſenſchuß.
Arcáda, f. Ekel, zum brechen; das Erbrechen.
Arcadéro, m. ein Kaſtenmacher, Schreiner.
Arcadór, ſ. Arqueadór.
Arcadúz, m. Waſſerröhre; fig. der Weg oder das Mittel, wodurch die Seele ſich offenbaret, als Augen, Zunge ꝛc. ein Ohrenbläſer, Fuchsſchwänzer, Kuppler. Arcadúces heißen die irdenen Gefäße, an ein Seil gebunden, das um ein Rad herumgeht, womit man Waſſer aus einem Brunnen zieht.
Arcaduzár, Waſſerröhren legen; fig. Mittel und Wege ausdenken, um ein Geſchäfte glücklich auszuführen.
Arcángel, m. Erzengel.
Arcanidád, f. tiefes Geheimniß, Staatsgeheimniß.
Arcáno, na, adj. geheim, verborgen, geheimnißvoll.
Arcáno, m. ein Geheimniß.
Arcáz, m. ein großer Kaſten, Geldkaſten.
* Árce, m. eine Art von Verſchanzung in flachem Felde.
Arcéa, f. ſ. Chocha Perdiz.
* Arcebiſpe, m. ſ. Arzobíſpo.
Arcedianáto, m. das Archidiakonat; der Kirchſprengel eines Archidiacons.
Arcedianázgo, Arcedianadgo, m. ſ. Arcedianáto.
Arcediáno, m. Archidiakonus.
Árcha, f. eine Art von Hellebarde.
Archéro, m. ein Schütze; einer von der Leibwache des Königs von Spanien.
Archétypo, m. Urbild, Muſter.
Archibribón, m. ein Erzbettler.
Archidiáblo, m. ein Erzteufel.
Archiducádo, m. Erzherzogthum.
Archidúque, m. Erzherzog.
Archiduquéſa, f. Erzherzogin.
Archigáto, m. ein großer Kater.
Archilaúd, m. eine große Laute.
Archimandríta, m. ein Archimandrit.
Archipréſte, m. ſ. Arcipréſte.
Archipiélago, m. der Archipelagus, oder das Aegeiſche Meer.
Archipóbre, m. ein Erzbettler.
Archipoéta, m. der Fürſt der Dichter.

Archisynagóga, m. das Haupt der Synagoge.
Architécto, Architéto, m. Baumeister.
Architectúra, f. Baukunst.
Architrábe, m. der Unterbalken am Hauptgesims eines Gebäudes.
Architriclíno, Haushofmeister; einer, der ein Mahl anordnet.
Archityráno, m. Erztyrann.
Archivár, Papiere, Urkunden in den Archiven niederlegen.
Archivéro, Archivista, m. ein Archivarius.
Archívo, m. das Archiv; fig. das Herz des Menschen, als ein treuer Verwahrer anvertrauter Geheimnisse.
Arcílla, f. Thon.
Arcillóso, sa, adj. leimicht, thonicht.
Arcipreſtázgo, m. Erzpriesterthum.
Arcipréſte, m. Erzpriester.
Árco, m. ein Bogen zum Pfeilschießen; ein Schwibbogen; Fiedelbogen; ein Reif um ein Faß.
Arcóla, f. grobe Leinewand.
Arcón, m. ein großer Kasten.
Árctico, adj. ein Beywort des Nordpols.
Arctophylax, Arctophyláce, m. ein Gestirn, so auch Bootes heißt.
Arctúro, m. ein Stern der ersten Größe.
Árda, f. ein Eichhörnchen.
Ardaleár, abfallen, dünne werden, wird von Weinbeeren gesagt.
Ardentía, f. heißt bey den Schiffern in den Indischen Meeren, das Zurückstralen der empörten Wellen, welches so leuchtend ist, daß man dabey des Nachts einen Brief lesen kann.
Ardentíſſimaménte, adv. sehr lebhaft, sehr feurig, heftig.
Ardentíſſimo, ma, adj. superl. sehr brennend, sehr heiß; fig. sehr lebhaft, feurig, verliebt; sehr ungestüm, verwegen.
Ardéola, f. ein Reiger.
Ardér, brennen, glühen; fig. mit Leidenschaft lieben.
* Ardído, da, p. p. brennend; fig. klug, verschlagen, lebhaft, hitzig.
Ardíd, m. List, Verschlagenheit.
Ardid, adj. listig, arglistig, verschlagen; geschickt, scharfsinnig, erfahren.
* Ardidéza, f. s. Ardimiénto und Ardid.
* Ardidménte, adv. Ardidoſaménte, adv. muthig, beherzt, kühn, verwegen, tapfer.

Ardidóſo, ſa, adj. klug, vorsichtig, listig, geschickt; muthig, tapfer, entschlossen.
Ardiénte, adj. brennend, glühend; fig. lebhaft, feurig, heftig, hitzig.
Ardienteménte, adv. brennend; fig. lebhaft, heftig.
Ardílla, f. ein Eichhörnchen.
Ardimiénto, m. großer Muth, Unerschrockenheit; Hitze, Leidenschaft, heftiges Verlangen.
Ardíte, m. eine kupferne Münze, ungefähr eines Hellers werth.
Ardór, m. Hitze; fig. heftiges Verlangen, Lebhaftigkeit, Kühnheit, Ungestüm.
* Arduaménte, adv. mühsam, schwer.
* Arduidád, f. Schwierigkeit, Mühe, Arbeit, Hinderniß.
Árduo, dua, adj. mühsam, schwer, gefährlich, steil, rauh.
Área, f. die Fläche, der Raum.
Aréca, f. eine Indianische Frucht, die zur Arzney gebraucht wird. S. Avellána de la India.
* Arecér, s. Secár.
Aréna, f. Sand, Sandplatz.
Arenál, m. ein sandiger Ort, Boden, Sandgrube.
Arenalillo, m. dim. von Arenál, ein kleines sandiges Fleck.
Arencádo, da, adj. trocken, dürr.
Arencón, m. ein großer Hering.
Arénga, f. eine Rede.
* Arengádo, da, adj. redselig, weitschweifig.
Arengár, öffentlich reden.
Arenillas, f. pl. zubereiteter Salpeter, in Körnern, wie Schießpulver; Grieß, Steine in der Blase oder Nieren; Würfel, die nur auf einer Seite bezeichnet sind.
Areniſco, ca, Arenoſo, ſa, adj. sandig.
Arénque, m. Hering.
Arenquéro, m. ein Heringskrämer.
Aréſta, f. grobes Werg.
Areſtín, m. eine Krankheit der Pferde an den Kniekählen und Gelenken der Füsse, wodurch sie lahm werden; die Krätze.
Arfár, sich bald auf die eine, bald auf die andere Seite werfen, wird von einem Schiffe gesagt.
Arfil, s. Alfil.
Argadijo, Argadíllo, m. die Haspel; fig. eine Person, die zuviel spricht, sich in alles mischt.
Argádo, m. ein Streich, den man jemandem spielt, Betrug.

Digitized by Google

Argália, f. eine Spritze.
Argamandél, m. ein alt zerrissen Kleid; ein Lumpen.
Argamandíjo, m. ein Haufen nichtswürdiger Sachen, Lumpereyen.
Argamásla, f. Mörtel; bedeutete sonst auch ein Kornmagazin.
Argamasár, Mörtel von Kalk und Sand machen, mit Mörtel bestreichen oder bedecken.
Argána, f. ein Kran. Argánas, eine Art von Körben, die man einem Lastthiere aufladet, worinn den Arbeitern im Felde das Essen gebracht wird.
Argáneo, m. ein großer eiserner Ring, wodurch auf den Schiffen die Seile gehen.
Argáno, m. eine Maschine, nach Art eines Krans, um schwere Lasten aufzuheben.
Argaviéso, m. ein plötzlicher Sturm.
Argáyo, m. ein großer langer Mantel, den die Dominikaner im Winter über das Ordenskleid tragen.
Argél, adj. ein Pferd mit einem weißen Hinterfuß, welches in Spanien für ein böses Zeichen gehalten wird; fig. unglücklich. Argél, bedeutet auch die Stadt Algier in Afrika, und daher in Poesie die Sklaverey.
Argéma, f. ein Fell über dem Auge.
Argemóne, f. wilder Genserich, stachlichter Mohn.
* Argén, m. Silber, Geld.
* Argent, m. s. Plata.
Argentadór, m. ein Versilberer.
Argentár, versilbern; fig. weiß werden, als schäumende Wellen.
Argentería, f. goldne oder silberne Stickerey, mit einer Mischung von Rauschgold oder Rauschsilber; fig. äusserlicher Glanz, Prunk.
Argentifodína, f. Silbermine.
Argénto, m. Silber; s. Plata. Argento vivo, Quecksilber; s. Ázogue.
* Argilla, f. s. Arcilla.
Argólla, f. ein großer eiserner Ring, Halseisen. Juégo de argólla, ein Spiel, wo man eine Kugel durch einen eisernen Ring wirft.
Argolládo, da, adj. mit Ketten gebunden, gefesselt.
Argolléta, Argollíta, Argollíca, f. ein kleiner eiserner Ring.
Argollón, m. ein großer eiserner Ring.
Argoma, f. eine Linde.
Argomón, m. große Linde.
Argonáve, f. das Schiff der Argonauten.
* Argúcia, f. sinnreicher Einfall, feine Antwort, witziger Scherz.
Árgue, m. eine Maschine, um große Lasten zu bewegen, und in die Höhe zu bringen.
* Arguellár, verringern, verkleinern, schwächen; fig. ein Gut mit Zinsen beschweren. Arguellárse, unreinlich seyn, sich im Kothe wälzen.
* Arguéllo, m. Unreinlichkeit, Schmuz; fig. Schulden, vermehrte Zinsen.
Árguenas, f. pl. ein Bettelsack der Bettelmönche.
Arguéñas, s. Angarillas.
Arguír, schließen, Schlüsse machen, beweisen, überzeugen.
Argullo, Argulloso, Argullosamente, s. Orgullo, Orgulloso, Orgullosamente.
Argumentaciòn, f. Verfassung einer Schlußrede, Beweis.
Argumentadór, m. ein Streiter, Disputirer.
Argumentár, streiten, Vernunftschlüsse machen, beweisen.
Argumentíllo, m. dim. von Argumento, ein kleiner, nichtswürdiger Beweis.
Arguménto, m. Vernunftschluß, Beweis, Vermuthung; Inhalt, Gegenstand einer Rede.
Argumentóso, sa, adj. sinnreich, arbeitsam, sorgfältig.
* Argúto, ta, adj. scharf, helllautend, durchdringend.
Aria, s. Ariéta.
* Aribár, Wolle auf einen Knauel winden.
* Aribo, m. eine Haspel.
Aricár, ein Land umackern, worauf die Saat zu dick steht.
Aridéz, f. Trockenheit, Dürre.
Árido, da, adj. trocken, dürr; fig. schwächlich, kränklich.
Ariénzo, m. ein jährich Lamm.
Áries, m. der Widder, ein Zeichen des Thierkreises.
Ariéta, f. eine kleine Arie.
Ariéte, m. ein Mauerbrecher.
Arija, f. Harija.
Arillo, m. ein kleiner Ring, Ohrenring.
Arindájo, m. ein Vogel, der Waldschreyer heißt.
Arióso, sa, adj. zäh, klebricht.
Arisáro, m. klein Aron, ein Kraut.
* Arisárzo, m. ein Ueberrock von groben Tuch.

Digitized by Google

Aríſco, ca, adj. wild, unbiegſam, ráuh.
Arismética, ſ. Arithmetica.
Arisnégro ó Arispriéto, m. Buchweizen.
Ariſta, f. die Spitze an den Aehren.
Ariſtas, pl. in der Baukunſt, hervorſpringende Winkel.
Ariſtocracía, f. Ariſtokratie.
Ariſtocrático, ca. adj. Ariſtokratiſch.
Ariſtolochía, f. Oſterlucey, ein Kraut.
Arithmética, f. Arithmetik.
Arithmético, m. ein Rechenmeiſter.
Arithmetico, ca, adj. was zur Arithmetik oder Rechenkunſt gehört.
Arlequín, m. Harlekin, der Hanswurſt in der italieniſchen Comödie.
Arlínga de véla, f. ein Seil, womit die Segel ringsum benähet werden, damit ſie deſto beſſer halten.
Árlo, m. eine Staude, deren Wurzel der Süßholzwurzel gleicht, und die Haare roth zu färben dient.
Árma, f. eine Waffe, Kriegswerkzeug.
Ármas, pl. die Armee, Kriegsheer; ein Wapven.
Armación, f. ein Flötenconcert.
Armáda, f. eine Kriegsflotte.
Armadía, f. ein Floß; eine Mausfalle.
Armadijo, m. eine Schlinge, Netz.
Armadílla, f. eine kleine Kriegsflotte; Geld, das man jemandem giebt, um an ſeiner Statt zu ſpielen.
Armadillo, m. ein Armadill.
Armadór, m. einer, der Schiffe ausrüſtet, um den Feinden zu ſchaden, eine Art von Seeräuber; einer, der auf den Wallfiſchfang ausgeht; ein Wams von Büffelleder.
Armadúra, f. Rüſtung, als Helm, Küraß; eine Bettſtelle mit einer Schraube, um ſie hoch und niedrig zu machen.
Armaménto, m. Kriegsrüſtung.
* Armamiénto, m. die natürlichen Waffen der Thiere, als Hörner, Zähne ꝛc.
Armár, waſnen, bewaſnen; paſſen, ſich ſchicken; betrügen beym Spiele. Armár à otro, jemandem Geld vorſtrecken, um einen Handel u. d. g. anzufangen. Armar Caballéro, alguno, einen zum Ritter ſchlagen.
Armário, m. ein Schrank.
Armatóſte, m. ein Werkzeug, eine Armbruſt zu ſpannen.
Armazón, f. Zubereitung alles nöthigen zur Erbauung eines Hauſes; das Holzwerk von einem Hauſe, oder andren Sachen; als Armazón de cáma, das Spanbett.
Armelína, f. Hermelin.
Arméla, f. ein Reif oder Ring von Gold oder anderem Metall.
Armelluéla, f. dim. davon; ein kleiner Ring von Metall.
Armería, f. ein Zeughaus.
Arméro, m. Aufſeher über ein Zeughaus; Waffenſchmied.
Armífero, ra, adj. Waffenführend.
Armígero, ra, kriegeriſch, tapfer.
* Armíla, f. ein Armband.
Armilár, adj. wird beſonders von der Himmelskugel geſagt, die aus lauter Cirkeln beſteht, die Beſchaffenheit des Himmels und Bewegung der Sterne zu zeigen.
* Armiñádo, da, adj. Hermelinartig.
Armiño, m. Hermelin.
Armipoténte, adj. tapfer, kriegeriſch.
Armiſticio, m. Waffenſtillſtand; ſ. Tregua.
Armóles ó Armuélles, m. ein Kraut, Melte.
Armonía, f. ſ. Harmonía.
Armoníaco, m. Gummi Ammoniacum.
Armónico, Armonióſo, ſ. Harmonico Harmonioſo.
Árna, f. ein Bienenkorb; fig. der Bauch.
Arnequin, m. eine bewegliche Menſchenfigur, deren ſich die Maler und Bildhauer bedienen, um die verſchiedenen Stellungen nach der Natur zu bilden; ein Harlekin, ſ. Arlequín.
Arnéro, m. ein Sieb, um Häckerling zu ſieben.
Arnés, m. Waffenrüſtung.
Áro, m. ein Reif.
Aróca, f. Leinewand zu Betttüchern.
Aróma, f. Gewürz, Wohlgeruch; eine kleine gelbe Blume, die der Sonnengoldblume gleicht.
Aromático, ca. adj. gewürzhaft.
Aromatizár, würzen.
Arómo, m. ein kleiner Baum, der das Gewürz hervorbringt.
Aróza, m. der Obergeſell in einer Schmiede.
Árpa, ſ. Harpa.
Arpélla, f. ein Raubvogel, der nur von Luder und Inſecten lebt, eine Art von Sperber.
Arpéos, m. ein vierzackigter Anker; Enterhake.
Arpillár, ſ. Harpillár.
Arpón, ſ. Harpón.
Arqueadór, m. ein Wollenbereiter.

Digitized by Google

Arqueáge, m. Ausmeſſung eines Schiffs.

Arqueár, wölben; arqueár la lana, Wolle ausklopfen; arqueár la nave, ein Schiff eichen, ausmeſſen; arqueár las céjas, die Stirne runzeln.

Arquería, f. gewölbtes Werk.

Arquéro, m. ein Bogenſchütze; Caſſirer, Schatzmeiſter.

Arquéta, f. dim. von Arca, ein Käſtchen, Büchschen.

Arquetón, m. augm. von Arca, ein großer Kaſten, Geldkaſten.

Arquibánco, m. ein länglicher ſchmaler Kaſten, der zur Bank dient.

Arquílla, Arquita, f. dim. von Árca, das Käſtchen.

Arquillo, Arquíto, m. dim. von Árco, ein kleiner Bogen, kleines Gewölbe.

Arquiméſa, f. ein Schrank mit vielen Schubfächern, um allerhand Seltenheiten zu verwahren; ein Schreibſchrank.

Árra, f. Handgeld, ein Pfand.

Árras, pl. die Morgengabe, die ein Bräutigam der Braut ſchenkt.

Arraáx, m. Kohlen von Olivenkernen.

Arrabál, m. die Vorſtadt; im Scherz der Hintere.

* Arrabiadaménte, adv. raſend.

Arracádas, f. Ohrengehänge; kleine Kinder, die eine Wittwe hat.

* Arraceár, verkürzen, verringern.

Arracife, m. Arrecife, m. ein Dammweg; Sandbänke oder Klippen im Meere.

Arracimar, zuſammenbinden, als Weintrauben.

Arraéz, m. ein Schiffshauptmann, Schiffspatron.

Arraigádas, f. Taue, die an den Maſtſeilen angebunden ſind, nebſt andern an dem Hintertheile des Schiffs, woran das große Segelſeil und das vördere Segel befeſtiget ſind.

Arraigár, wurzeln; als ein gerichtlicher Ausdruck bedeutet es, Bürgſchaft von einem Kläger verlangen, der ein Fremder iſt. Arraigárſe, ſich an einem Orte niederlaſſen, ankaufen; ſich einwurzeln, befeſtigen, als böſe Gewohnheiten.

Arraigo, m. Bürgſchaft vor Gericht zu erſcheinen.

Arramblár, rennen, überſchwemmen, verwüſten, alles mit fortreiſſen, als ein Strom.

Arránca, f. das Ausreiſſen einer Pflanze, als Hanf.

Arrancáda, f. ſchnelle, gewaltſame Abreiſe, Flucht; Anlauf, Gewalt; bey den Jägern, die Fährte eines Thieres.

Arrancadéro, m. das Hinterſte an einer Kanone, Flinte.

* Arrancadúra, f. Arrancamiénto, m. das Ausreiſſen, Entwurzeln.

Arrancár, entwurzeln, ausreiſſen; mit Gewalt entführen; plötzlich wegreiſſen; Schleim u. ſ. w. von der Bruſt losreiſſen. Arrancárſe el álma, el corazón, las entrañas, den tiefſten Schmerz, das innigſte Mitleid empfinden.

Arranca pinos, ein Fichtenausreiſſer; ein Spottname, den man kleinen Perſonen giebt, die den Renomiſten ſpielen wollen.

Arrancádos, heißen in den Wappen Bäume oder andere Pflanzen, deren Wurzel man ſehen kann; desgl. Glieder von Thieren, die nicht glatt abgeſchnitten, ſondern abgeriſſen ſcheinen.

Arrancaſiéga, f. das Ausreiſſen des Getreides, welches man nicht ſchneiden kann, weil es zu klein iſt; fig. im ſcherzhaften Stile, ein mit Schimpfreden verbundener Wortwechſel zwiſchen etlichen Perſonen.

Arránque, m. das Ausreiſſen, Entwurzeln; ſchnelle Bewegung, Lauf; in der Baukunſt, der Anfang eines Gewölbes.

* Arrapár, mit Gewalt faſſen, rauben.

Arrapiézo, ſ. Harrapiézo.

Arraquíve, Arrequíve, m. eine ſchmäle Beſetzung an einem Unterrock; Zierrath, Schmuck.

* Arraſadúra, f. das Gleichmachen.

Arraſár, gleich, eben machen, zerſtören, ſchleifen, als eine Feſtung; ein Gefäß bis an den Rand anfüllen. Arraſár à alguno, fig. jemanden an den Bettelſtab bringen. Arraſárſe los ojos de agua u de lagrymas, die Augen voller Waſſer oder Thränen haben. Arraſárſe el cielo, rein von Wolken, hell werden der Himmel. Arraſár ſu caſa, ſein Haus zu Grunde richten, ſein Hab und Gut verſchwenden.

Arraſtradúra, f. Arraſtramiénto, m. das Schleppen, Schleifen auf der Erde.

Arraſtrár, ſchleifen, ſchleppen, fortziehen, fortreiſſen; fig. gewinnen, an ſich ziehen. Llevár la ſoga arra-

Digitized by Google

strándo, den Strick nach sich schleppen, d. i. von der Gerechtigkeit verfolgt werden. Arrastrár lutos, trauern, in Trauer gehen. Hacer alguna cosa arrastrando, etwas ungern, gezwungen thun.

Arrástre, m. ein Ausdruck beym Lombrespiel; ein glücklicher Wurf, wenn einer auf zweymal alle Trumpfe zieht.

Arratonár, s. Ratonár.

Arraxáque, s. Arrexáque.

Arrayán, m. Myrtenbaum.

Arrayanál, m. ein Myrtenhain.

Arre, s. Harre.

Arreár, schmücken, putzen, verschönern.

Arrebañadór, m. einer, der zusammenscharrt.

Arrebañadúra, f. Arrebañamiénto, m. das Aufhäufen, Zusammenscharren.

Arrebañár, aufhäufen, zusammenscharren; das Uebrige auf einem Teller begierig schlingen.

Arrebatadaménte, adv. eilig, hastig, übereilt.

Arrebatadór, ra, adj. fortreissend, mit Gewalt entführend. Ave arrebatadóra, ein Raubvogel.

Arrebatamiénto, m. gewaltsame Entführung, Heftigkeit, Ungestüm; Entzückung, Begeisterung.

Arrebatár, mit Gewalt nehmen, entführen, entreissen; entzücken, ausser sich setzen, bezaubern, an sich locken. Arrebatárse, vor Bewunderung, vor Entzücken ausser sich seyn.

Arrebatádo, da, adj. ungestüm, reissend, gewaltsam; fig. unbesonnen, übereilt. Muérte arrebatáda, gewaltsamer, plötzlicher Tod.

Arrebáta cápas, m. ein Manteldieb.

Arrebatíña, f. das Aufraffen.

Arrebénta buey, f. ein Roßkäfer.

Arreból, m. das Wolkenroth beym Aufgang und Niedergang der Sonne; rothe Schminke.

Arrebolár, roth färben oder malen; schminken; Arrebolárse, roth werden, sich röthen; sich schminken.

Arreboléra, f. Schminktasse.

Arrebozáda, f. Bienenschwarm.

Arrebozár, sich einhüllen, das Gesicht mit dem Mantel oder Schleyer bedecken; sich verbergen, verstellen; Fleisch mit einer Bekleidung von Eyern und andern Ingredienzen überziehen.

Arrebujár, einwickeln, einflechten, verwickeln. Arrebujárse, sich einhüllen, sich im Bette wohl zudecken.

Arrecáfes, m. eine sehr stechende Distel, Kartendistel.

Arrechadúra, f. das Steifmachen, in die Höhe richten.

Arrechár, in die Höhe richten, steif machen, spannen.

Arreciár, wieder zu Kräften kommen, dick und fett werden; zunehmen, wachsen.

Arrecirse, frieren, klappern vor Frost.

* Arrecogér, s. Recogér.

Arredomár, vereinigen, verbinden. Arredomárse, sich ärgern, sich an etwas stoßen.

Arredomádo, da, adj. listig, verschmitzt.

Arredondár, ründen, rund machen.

Arredradúra, f. das Zurückstoßen.

Arredrár, zurückstoßen, zurücktreiben.

Arrédro, adv. zurück, rückwärts.

Arredropélo, adv. wider das Haar; unordentlich, verwirrt.

Arregazár, aufschürzen, ein Kleid in die Höhe nehmen.

Arregazádo, da, p. p. Naríz arregazáda, aufgestülpte Nase.

Arreglamiénto, m. Anordnung.

Arreglár, anordnen, reihen, stellen. Arreglárse, sich richten, fügen, bequemen.

Arregostárse, Verlangen nach etwas haben, was man mit Vergnügen gekostet, erpicht auf etwas seyn.

* Arrehénes, m. s. Rehénes.

Arrejacár, s. Aricár.

Arrejáda, f. das Holz, womit die Akkerleute beym ackern den Pflug reinigen.

Arrélde, m. ein Gewicht von vier Pfunden; ein gewisses Vögelchen heißt ironisch Siéte arréldes.

Arrellanárse, sich auf die Erde setzen, sich die Länge lang ins Gras strecken.

Arremangár, die Aermel aufstreifen; (im Scherz) etwas schweres stehlen.

Arremángo, m. das Aufstreifen der Aermel; die Falte an einem Rock.

* Arremedár, s. Remedár.

Arreméte, m. Anfall, Anstoß.

Arremetér, anfallen, auf etwas stürzen, mit Gewalt nehmen. Arremetér el cabállo, einem Pferde die Sporen geben. Arremetérse, heißt auch, sich in etwas mischen, was uns nicht angeht.

Arremetída, f. Anfall, Einbruch; das Spornen eines Pferdes.

Arremolinár, wie ein Wirbel oder

Digitized by Google

Strudel herumdrehen.
Arrempujár, ſ. Rempujár.
Arremuéco, m. (ein komiſcher Ausdruck) Geberde, Miene; Liebkoſung, Schmeicheley.
Arrendáble, adj. was zu verpachten iſt.
Arrendacion, ſ. ſ. Arrendamiénto.
Arrendadór, m. ein Pachter; ein eiſerner Ring an den Pferdekrippen, um die Pferde dran zu binden.
Arrendadorcillo, dim. von Arrendadór, ein kleiner Pachter.
Arrendájo, m. ein Vogel, der den Geſang andrer Vögel nachmacht; einer, der andre Leute nachäfft.
Arrendamiénto, m. Verpachtung, Pachtgeld, Miethzins.
Arrendár, pachten, verpachten; ein Pferd anbinden; jemanden nachäffen; Unkraut ausjäten.
Arrentádo, da, adj. einer, der große Renten einzunehmen hat.
Arréo, m. Putz, Zierrath, Schmuck; Pferde-Kutſchzeug.
Arréo, adv. nacheinander, ununterbrochen. Llovár arréo, auf die Schultern nehmen.
Arrepaſſár, hin- und hergehen.
Arrepaſtár, weiden, auf die Weide führen.
Arrepentimiénto, m. Reue, Buße.
Arrepentírſe, bereuen, Buße thun.
Arrepentídas mugéres, bußfertige Sünderinnen, die in ein Kloſter gehen.
* Arrepíſo, ſa, adj. reuig, bußfertig, ſoviel als Arrepentído.
Arreſtár, feſtnehmen, gefangen nehmen. Arreſtárſe, etwas kühn unternehmen, alles aufſetzen, auf etwas feſt beſtehen.
Arréſto, m. Rathsſchluß; Verhaftnehmung; übereilter Entſchluß, Verwegenheit.
* Arrevolvér, ſ. Revolvér.
Arrexáque, ſ. dreyzackige Gabel; eine Reinſchwalbe.
Arrezáfe, m. ein mit Geſträuch und Dorngebüſch bewachſener Ort.
* Arriál, m. der Handgriff eines Degens.
Arriár, die Segel in die Höhe heben, vor Anker legen. Arriár en vanda, die Segel auf einer Seite heben.
Arriáte, ein Blumenbeet längs einer Gartenmauer.
* Arriáz, m. der Knopf, oder Griff an einem Dolch.
Arriba, adv. et præp. oben, über, darüber. Ir agua arriba, wider den Strom gehen; fig. etwas wider ſeine Neigung thun. Negociár u Deſpachár por arriba, eine Sache unmittelbar von dem Fürſten ſelbſt erlangen. Volvér lo de abáxo arriba, o lo de arriba abáxo, alles umkehren, unterſt zu oberſt kehren.
Arribáda, ſ. das Einlaufen eines Schiffs in den Hafen.
Arribár, ankommen, in den Hafen einlaufen, emporſteigen; ſeinen Zweck erreichen; ſich erhohlen, wieder zu Kräften kommen.
Arríbo, m. Anlandung, Ankunft.
Arricéte, m. ein Ort in der See voller Klippen und Sandbänke.
Arriciſes, ſ. der Steigrienen.
Arriédro, adv. ſ. Arredro.
Arriendo, m. ſ. Arrendamiénto.
Arriéro, ſ. Harriéro.
* Arrieſgadaménte, adv. gewagter, gefährlicher Weiſe.
Arrieſgár, wagen, aufs Spiel ſetzen.
Arrieſgádo, da, adj. gefährlich, verwegen.
Arrimadéro, m. ein Ort oder Etwas, worauf man ſich ſtützen, lehnen kann, eine Stütze.
Arrimadillo, m. eine binſene Matte, welche die Wände unten in den Zimmern bekleidet.
Arrimadízo, za, adj. ſ. Legadízo.
* Arrimadúra, ſ. Annäherung.
Arrimár, nähern, anlehnen, nahe beylegen, niederlegen, aufgeben. Arrimárſe, ſich nähern, ſich lehnen an etwas, ſich ſtützen; ſich vereinigen; fig. jemandem anhängen, ſich auf jemandes Schutz verlaſſen. Arrimár a uno, einen verlaſſen, ſich ſeiner nicht annehmen. Arrimár el clavo á uno; fig. einen betrügen, hintergehen.
Arrímo, m. Stab, Schafft, Stütze; fig. Schutz, Unterſtützung; Anſchuldigung neuer Verbrechen.
Arrímon, m. das Anlehnen an die Wand.
Arrinconamiénto, m. das Stellen oder Setzen einer Sache in eine Ecke; Einſamkeit, Entfernung von der Welt.
Arrinconár, etwas in eine Ecke verſtecken, etwas beyſeite legen; fig. jemanden ſeines Amtes, ſeiner Würde berauben. Arrinconárſe, ſich von der Welt zurückziehen, ſich in die Einſamkeit begeben.

Arrinconádo, da, p. p. entfernt, entlegen, einsam.
Arriſcadaménte, adv. kühn, verwegen, unverſchämt.
Arriſcadór, m. ein Taagelöhner, der die Oliven von der Erde aufliest, wenn ſie von den Bäumen geſchüttelt werden.
Arriſcár, wagen, der Gefahr ausſetzen.
Arriſcádo, da, adj. kühn, verwegen, entſchloſſen.
Arritránca, f. ſ. Retranca.
Arrizáfa, f. ein königlicher Garten.
Arrizár, die Galeerenſklaven peitſchen; ein Boot in das Schiff thun.
Arróba, f. ein Gewicht von 25 Pfund; ein Maas von flüſſigen Sachen, 25 Pfund ſchwer; ein gewiſſes Ackerwerkzeug in Arragonien, um ein ungleiches Feld eben zu machen.
* Arrobadór, m. einer, der nach großen Maaßen verkauft.
Arrobál, adj. was eine Arróba enthält, als Cántaro arrobal.
Arrobamiénto, m. Entzückung, Verwunderung.
Arrobár, nach Arroben meſſen, verkaufen; ein Feld eben machen. Arrobárſe, entzückt, auſſer ſich ſeyn.
* Arrobéro, ra, m. y f. eine Perſon, die Brod nach Arrobengewicht verkauft.
* Arrobiñar, zuſammenraffen, ſtehlen.
Arrobíta, f. dim. von Arróba; iſt nicht geringer, als Arróba.
Arróbo, m. ſ. Arrobamiénto.
* Arrocádo, da, adj. der Spitze eines Rockens ähnlich, und ſo nannte man vor Alters gewiſſe Aermel, die man weit und enge machen konnte, mangas arrocadás.
Arrocinárſe, dumm, viehiſch werden.
Arrodéar, umgeben, umringen.
* Arrodilladura, f. Arrodillamiénto, m. das Niederknien.
Arrodillár, Arrodillárſe, niederknieen.
Arrogáncia, f. Stolz, Uebermuth.
Arrogánte, adj. hochmüthig, vermeſſen; tapfer, unerſchrocken.
Arrogantemente, adv. idem.
Arrogárſe, ſich anmaßen, ſich zueignen.
Arrojadaménte, adv. kühn, verwegen, unüberlegt, frech.
Arrojadízo, za, adj. was man leicht werfen, ſchleudern kann, als Pfeile; kühn, vermeſſen, muthig, entſchloſſen.
Arrojamiénto, m. das Schleudern; Unbeſonnenheit, Kühnheit, Entſchloſſenheit.
Arrojár, werfen, ſchleudern; hervortreiben, Knoſpen treiben; wagen, aufs Spiel ſetzen. Arrojárſe, ſich auf etwas ſtürzen, über etwas herfallen; fig. einem etwas dreiſte herausſagen, unbeſonnen reden.
Arrojádo, da, adj. kühn, verwegen, unternehmend, entſchloſſen.
Arrojádos, m. die Beinkleider.
Arrójo, ſ. Arrojamiénto.
Arrollár, rollen, einwickeln, fortwälzen; ein Kind wiegen; fig. einen verwirrt machen, zum Stillſchweigen bringen.
Arromadizárſe, ſich verkälten, den Schnuppen bekommen.
Arrompér, ein ungebautes Land zum erſtenmal umackern.
Arrompidos, neugepflügt Land.
Arrondár, rund machen, ründen.
Arronzár, den Anker lichten.
Arropár, warm bekleiden, warm zudekken. Arropár el víno, den Wein verfälſchen.
Arrópe, m. Weinbeerſaft, Moſt. Arrópe de móras, Maulbeerſyrup.
Arropéa, f. Feſſeln, die man Verbrechern, und in der Barbarey den Sklaven anlegt.
Arropia, ſ. Melcocha.
Arroſcár, ſ. Enroſcár.
Arroſtrár, etwas mit vergnügtem Geſicht annehmen, es zu wünſchen ſcheinen.
Arrotulár, auf die Rolle ſetzen, in das Regiſter einſchreiben.
Arroxár, den Ofen heizen, ihn roth oder glühend machen.
Arroyáda, f. ein reiſſender Strom.
Arroyár, überſchwemmen, verwüſten, mit ſich fortreiſſen.
Arróyo, m. ein Bach, ein Strom.
Arroyuélo, m. dim. kleiner Bach.
Arróz, m. Reiß.
Arrozár, ein Getränk in Eiß ſetzen, friſch machen.
Arruár, grunzen, wie die wilden Schweine, wenn der Jäger ſie verfolgt.
Arrufaldádo, da, adj. aufgeſchlagen, aufgekrempt, als ein Hut; fig. unbefangen, dreiſt, keck.
* Arrufárſe, ſich erzürnen, ſchnauben vor Zorn.
Arrufianádo, da, adj. der ſich wie ein Ruffian geberdet, d. i. frech, unverſchämt.
Arrúga, f. Runzel, Falte.
Arrugár, runzeln, falten. Arrugárſe,

Digitized by Google

Runzeln bekommen, runzlicht werden, zusammenschrumpfen, als Obst; im Scherz, sterben.

Arrugía, f. eine tiefe Goldmine; der Gang der Mine.

Arruinamiénto, m. Umsturz, Zerstörung.

Arruinár, zerstören, zu Grunde richten, einreissen; sein Vermögen durchbringen.

Arrulladór, m. Schmeichler, liebkosender Mensch.

Arrullár, ein Kind einwiegen, einsingen in Schlaf; girren, wie die Tauben.

Arrúllo, m. das Girren, Seufzen der Turteltaube; ein Schlaflied für Kinder.

Arrumáco, m. eine verächtliche Miene der Frauenzimmer, wenn sie die Nase rümpfen.

Arrumáje, m. das ordentliche Stellen der Ladung eines Schiffes.

Arrumár, die Ladung im Schiffe ordentlich stellen.

Arrumazón, m. das Aufthürmen der Wolken am Horizonte.

Arrumbádas, f. die Seiten an dem Kastel auf dem Vordertheil eines Schiffes.

Arrumbárse, auf die Höhe fahren, die Reise fortsetzen, wird von einem Schiffe gesagt.

Arrumblár, s. Arramblár.

Arruviár, roth, glänzend machen.

Arsenál, m. Arsenal, Schiffszeughaus.

Arsénico, m. Arsenick, ein starkes Gift.

Artadégua, f. Flöhkraut.

Artalëte, m. eine kleine Torte.

Artamuz, s. Altramuz.

* Artár, nöthigen, zwingen.

Árte, f. Kunst, Geschicklichkeit, Gewerbe, Erfindung, List, Betrug.

Artéjo, m. Gelenk an einem Finger.

Artemísia, f. Beyfuß, eine Pflanze.

Artemón, Artimón, m. der Besanmast.

* Arteraménte, adv. fein, geschickt, verschlagen.

Artéria, f. die Pulsader. Áspera artéria, traquiartéria, die Luftröhre.

* Artería, f. Geschicklichkeit, Schlauheit, Betrug, List.

Arteriál, adj. zur Pulsader gehörig.

Arteriotomía, f. Oefnung der Pulsader.

Artéro, ra, adj. schlau, scharfsichtig, klug, vorsichtig.

Artésa, f. ein Backtrog; ein Nachen, Indianischer Canot.

Artesáda, f. ein Trog voll.

Artesáno, m. ein Handwerksmann.

Artesílla, f. dim. von Artésa, ein kleiner Trog.

Artesón, m. ein großer Wassertrog, um allerley Geschirr darinn zu waschen; eine mit Stuccaturarbeit gezierte Decke.

Artesonádo, da, adj. mit Stuccaturarbeit geziert, als eine Decke.

Artesoncíllo, m. dim. ein kleiner Trog.

Artesuéla, f. dim. s. Artesílla,

Artética, adj. s. Gota artetica.

Artíca, Artíga, f. neugepflügt Land.

Articulación, f. die Gelenke der Finger; — de la voz, die deutliche Aussprache der Sylben.

Articulár, deutlich aussprechen; etwas in Puncten oder Artikeln aufsetzen.

Articulár, adj. zu den Gelenken oder Gliedern gehörig.

Artículo, m. ein Glied, Gelenk; in der Grammatik, ein Artikel vor den Nennwörtern; ein Rechtspunct ꝛc.

Artifára, Artífe, m. Brod.

Artifero, m. Bäcker.

Artífice, m. Künstler, Handwerker; fig. Erfinder, Urheber einer Sache.

Artificiál, adj. künstlich, durch Kunst gemacht; listig, verschlagen.

Artificialménte, adv. künstlicher Weise.

Artificio, m. Kunst, Geschicklichkeit; fig. List, Betrug.

Artificiosaménte, adv. auf eine künstliche, sinnreiche, geschickte Weise; mit List, Betrug, Verstellung.

Artificióso, sa, adj. sinnreich, erfinderisch; fein, listig.

Artillár, ein Schiff mit Geschütz versehen.

Artillería, f. Artillerie, Geschütz.

Artilléro, m. Artillerist, Canonier.

* Artimáña, f. Scharfsinnigkeit, Geschicklichkeit, List; Netze, Schlingen, um Vögel zu fangen.

Artimañóso, sa, adj. listig, betrüglich.

Artísta, m. ein Künstler, wird sowohl von den freyen, als mechanischen Künsten gebraucht.

Artizádo, da, adj. mit Kunst, sinnreich gemacht, gearbeitet; argliſtig, schelmisch, betrügerisch.

Artrodía, f. flache Gelenkung von zwey Beinen, die platt auf einander liegen.

Árula, f. dim. von Ara, ein kleiner Altar.

Arúñár, ſ. Arañár.
Arúño, m. ſ. Aráño.
Aruñón, m. einer, der kratzet; ein Beutelſchneider.
Arvadíllo, m. ein Spinnrad.
Arvéja, f. Wicken.
Arvejál, m. ein mit Wicken bepflanzter Ort.
Arvejón, m. eine große Wicke.
Aruſpice, m. ein Wahrſager aus den Eingeweiden der Thiere.
Aruſpicina, f. Wahrſagerey aus den Eingeweiden der Thiere.
Aryténa, f. der Schlund, die Kähle.
Árza, f. ein dickes Seil an eine Rolle gebunden, um Laſten in einem Schiffe in die Höhe zu winden.
Arzobiſpádo, m. Erzbiſthum.
Arzobiſpál, adj. Erzbiſchöflich.
Arzobiſpo, m. Erzbiſchoff.
Arzólla, f. grüne Mandel; in der Provinz la Mancha, eine Lüge.
Arzón, m. der Bogen am Sattel.
Ás, m. das Aß auf den Karten, die Eins auf den Würfeln.
Áſa, f. Handgriff, Oehr, Henkel; fig. Vorwand, Gelegenheit.
Aſabiéndas, adv. wiſſentlich, vorſetzlich, ausdrücklich.
Aſaboreár, ſ. Saboreár.
Aſaóna, f. eine abſichtliche Verſammlung von Leuten.
Aſarabacára, f. wilde Narden, Haſelwurz, ein wohlriechendes Kraut.
Aſáro, m. Idem.
Asbeſtino, na, adj. unverbrennlich.
Asbéſto, m. ſ. Alumbre de pluma.
Aſcalónia, f. Schalotten, eine Art Zwiebel.
Aſcendéncia, f. die Reihe von Ahnen oder Vorältern.
Aſcendénte, m. das Aufſteigen der Sterne über den Horizont; die Nativität, oder Geburtsſterne.
Aſcendér, aufſteigen, ſich erheben, gelangen.
Aſcendiénte, m. ein Vorfahr.
Aſcenſión, f. Erhebung, Aufſteigung; die Himmelfahrt Chriſti.
Aſcénſo, m. Ehrenſtufe.
Aſcético, ca, adj. Aſcetiſch, ein Beywort von Andachtsbüchern.
Áſcios, adj. die Bewohner der Erde, die des Mittags keinen Schatten werfen.
Aſclepiadéo, m. ein Vers, der aus einem Spondeus, zwey Choriamben und einem Jambus beſteht.
Áſco, m. der Ekel.
* Aſcondér, ſ. Eſconder.
Aſcondidaménte, adv. ſ. Eſcondidaménte.
* Aſcoróſo, ſa, ſ. Aſqueroſo.
Aſcoſidád, f. Unreinlichkeit, Unflath, Geſtank, Eiter.
Áſcua, f. brennende Kohle. Eſtár en áſcuas, auf Kohlen ſitzen, d. i. auf etwas ungeduldig warten.
Aſcúras, adv. ſ. Aeſcuras.
* Aſcúſo, adv. ſ. Aeſcondídas.
Aſcýro, m. ſ. Johanniskraut.
Aſeadaménte, adv. nett, zierlich, artig.
Aſeár, putzen, ſchmücken, verſchönern.
Aſécas, adv. trocken, froſtig, bloß. Aſécas y ſin llovèr, mir nichts und dir nichts, ohne allen Grund.
Aſengladúra, f. der Weg, den ein Schiff in 24 Stunden zurücklegt.
Aſéo, m. Putz, Zierrath, Sauberkeit.
Aſiál, m. eine Pferdebremſe.
Aſiático, ca, adj. Aſiatiſch.
Aſidéro, m. Handhabe, Henkel, Klopfer an einer Thür; Gelegenheit.
Aſilla, Aſidilla, f. dim. von Aſa, eine kleine Handhabe; fig. Gelegenheit, Veranlaſſung.
Aſimiénto, m. die Ergreifung, Erfaſſung einer Sache; Leidenſchaft, Verlangen, Zuneigung.
Aſinino, na, adj. eſelhaft, zu einem Eſel gehörig.
Aſio, m. ſ. Mochuélo.
Aſir, mit der Hand faſſen, greifen; fig. Wurzel faſſen, bekleiben.
Aſido, da, p. p. ergriffen; fig. hartnäckig, auf ſeiner Meynung beſtehend.
Ásma, f. Engbrüſtigkeit.
Asmadúra, f. die Unterſcheidungskraft der Seele.
* Asmamiénto, m. kluge und ſcharfe Beurtheilung zweifelhafter Fälle.
Asmár, muthmaßen; wagen, unternehmen; überlegen, unterſuchen.
Asmático, ca, adj. engbrüſtig.
Ásna, f. Eſelin.
Áſnas, pl. ein Sparren auf dem Dache.
Aſnál, adj. zu einem Eſel gehörig; thieriſch, viehiſch.
Aſnáles, große und ſtarke Strümpfe.
Aſnalménte, adv. auf eine eſelhafte, viehiſche Weiſe.
Aſnaldád, Aſnedád, f. Eſelhaftigkeit.
* Aſnár, adj. ſ. Aſnál.
Aſnázo, m. ein großer Eſel; fig. ein dummer Tölpel.

Digitized by Google

Asnería. f. eine Heerde Esel.
* Asnerizo, m. ein Eselstreiber; s. Harriéro.
Asnéro. m. ein Eseltreiber, der sie auf die Weide führt.
Asnico, m. ein Eisen, um den Bratspieß fest zu halten.
Asnillo, lla, m. y f. dim. ein Eselein.
Asnino, na, adj. was einem Esel oder Eselin zugehört.
Ásno, m. ein Esel.
Asobarcár, Asobacár. etwas von der Erde aufheben, und unter den Arm nehmen.
Asobarcádo, m. ein Lastträger.
Áspa, f. eine Haspel; ein Windmühlen-Flügel. Aspa de San Andres, ein Andreaskreuz.
Aspaláto, m. Rhodiserholz.
Aspálto. m. s. Elpálto.
Aspár, abhaspeln, auf einen Knauel winden; einen an ein Andreaskreuz heften; fig. quälen.
Aspaviénto. m. Schrecken, Verwunderung über etwas; Aspaviéntos, leere Drohungen, Prahlereyen.
Aspécto. m. Anblick, Angesicht.
Asperaménte, adv. roh, gröblich, scharf, bitter, strenge.
* Asperáncia, f. s. Esperánza.
* Aspereár, reizen, erzürnen, aufbringen, necken.
Asperéza, f. Rauhigkeit, Härte, Strenge.
Aspérges, (im scherzhaften Stil) Besprengung, Bespritzung.
Aspérgula, f. s. Amór de hortoláno.
* Asperidád, f. s. Asperéza.
Asperiéga, f. eine Art Reinettenäpfel.
Asperissimaménte, adv. sehr rauh, sehr roh, sehr herbe, sehr strenge.
Áspero, ra, adj. rauh, holprig, roh, ungeschliffen; fig. hart, strenge, mürrisch, verdrüßlich.
Asperón, m. ein Schleifstein; Schiffsschnabel.
* Asperúra. f. s. Asperéza.
Aspersión. f. Begießung, Benetzung.
Aspersório, m. ein Weihwedel.
Asphálto, m. Judenharz.
Áspid. m. eine Natter.
Aspiláte, f. ein feuerfarbiger Edelstein, den man in Arabien in dem Neste gewisser Vögel findet.
Aspiración, f. das Athemhohlen; die starke Aussprechung des H.
* Aspiraménto, m. s. Inspiración.
Aspirár, blasen, aushauchen, Athem hohlen; stark aussprechen einen Vocal; streben, trachten nach etwas.
Asqueár, anekeln, verachten.
Asqueroſaménte, adv. unreinlich, schmuzig, ekelhaft.
Asqueroſidád, f. Gestank, Schmuz, Unreinlichkeit.
Asqueróſo, ſa, adj. ekelhaft, unreinlich, schmuzig; fig. schändlich, verächtlich; verachtend, dem alles anekelt.
Asre, m. Ahornbaum.
Ásſa, f. eine Art Gummi, Teufelsdreck.
* Assacár, fälschlich beschuldigen, verleumden.
Assadería, f. Bratenmarkt.
Assadéro, m. ein Bratspieß,
Assadéro, ra, adj. was zum Braten taugt, oder sich braten läßt.
Assádo, m. ein Braten, gebratenes Fleisch.
Assadór, m. ein Bratspieß; der Hund, der den Bratenwender dreht.
Assadorázo, m. ein Schlag mit dem Bratspieß.
Assadorcillo, m. ein kleiner Bratspieß.
Assadúra, f. das Eingeweide, als Lunge, Leber; das Geschling.
Assadurílla. f. dim. kleines Geschling.
* Assaeteadór, m. ein Bogenschütze.
Assaeteár, mit Pfeilen schießen.
Assa fetida, f. s. Assa.
* Assalareár, Assalariár, besolden, salariren.
Assaltadór, m. ein Straßenräuber; ein Soldat, der Sturm läuft.
Assaltár, angreifen, anfallen, Sturm laufen; überfallen, befallen.
Assálto, m. Angriff, Sturm; fig. Versuchung, heftige Begierde.
Assambléa, f. Versammlung, Assamblee.
* Assañárse, sich erzürnen, aufgebracht seyn.
Assár, Fleisch braten. Assárse, vor Hitze schmelzen.
Assasinár, meuchelmörderisch umbringen.
Assasináto, m. Meuchelmord.
Assassíno, m. Meuchelmörder.
Assayár, versuchen, probiren.
Assáz, adv. genug, überflüssig, sehr wohl.
Assechadór, m. Ausspäher, Spion, Auflaurer.
Assechánza, f. Hinterhalt, Nachstellung, Schlinge, List, Betrug.
Assechár, auflauren, aufpassen, nachstellen, ausspähen.

Digitized by Google

* Asseela, m. y f. Begleiter, Anhänger.
Assedádo, da, adj. fein, sanft, so weich, wie Seide; wird gemeiniglich von feinen Tüchern gebraucht.
Assediár, belagern; s. Sitiár.
Assédio, m. Belagerung; s. Sitio.
Asseglarádo, da, adj. ein Geistlicher, der sich als Weltlicher beträgt.
Assegundár, wieder anfangen, wiederhohlen, erneuern.
Asseguración, f. Bürgschaft, Versicherung, Gewährleistung.
Asseguradaménte, adv. sicher, gewiß.
Asseguradór, m. einer, der Schiffe assecurirt; einer, der etwas als wahr behauptet; ein Bürge, der für den andern gut sagt.
Asseguramiénto, m. Schwur, Versprechen, Bürgschaft, sicheres Geleite.
Asseguránza, f. s. Seguridád und Resguárdo.
Assegurár, versichern, betheuren, gut sagen, sich verbürgen; vor Gefahr sichern. Assegurar la persona, sich einer Person versichern, sie in Verhaft nehmen.
Assemejár, nachbilden, vergleichen, ähnlich machen. Assemejárse, gleichen, ähnlich seyn.
Assendereár, jemanden verfolgen, nöthigen, durch unbekannte Wege zu fliehen.
Assenfios, m. s. Axenjos.
Assenso, m. Einwilligung, Billigung.
Assentáda, f. bedeutet eigentlich das Sitzen, ist aber gewöhnlicher, als ein Adverbium mit der Partikel de vorgesetzt, und heißt soviel als: auf einmal, mit einem Zug.
Assentadéras, f. der Steiß, die Arschbacken.
Assentadór, m. ein Mäurer, der die Steine an den Ort legt, wo sie liegen sollen; Assentadór Reál, Generalquartiermeister.
Assentamiénto, m. das Niederschreiben, Einregistriren in ein Buch; die Besitznehmung eines Gläubigers von den Gütern seines Schuldners, zum Unterpfande dessen, was er ihm schuldig ist; das Anwerben der Soldaten.
Assentár, voraussetzen, festsetzen, bestimmen; setzen, sich setzen; etwas versichern, für wahr geben; niederschreiben, einregistriren; Edelsteine in Gold u. dgl. fassen; jemanden in Dienst nehmen; einen Soldaten anwerben; einen Gläubiger von den Gütern seines Schuldners, bis zur völligen Bezahlung, Besitz nehmen lassen; einen schlagen; Ohrfeigen geben. Assentár bien, passen, recht seyn; Assentár casa, einen Haushalt einrichten; Assentár el pié, den Fuß festsetzen, fig. mit Verstand und Sparsamkeit leben. Assentár el rancho, irgendwo einkehren, sich niederlassen. Assentár la espáda, den Degen oder das Rappier niederlegen; sein Amt oder Geschäfte aufgeben. Assentárse algo en la imaginación, sich etwas einbilden, in den Kopf setzen. Assentárse los liquóres, sich setzen, aufklären, hell werden, wird von Getränken gesagt.
Assentír, beystimmen, genehmigen.
Assentísta, m. einer, der die königlichen Gefälle pachtet, die Lieferungen für Armeen ꝛc. übernimmt.
Asserradéro, m. ein Ort, wo Holz u. dgl. gesägt wird.
Asserradór, m. einer, der da sägt.
Asserradúra, f. das Sägen; Asserradúras, pl. Sägespähne.
Asserrár, sägen.
Asserto, ta, adj. (ein gerichtlicher Ausdruck) als wahr und gewiß versichert.
Assesár, verständig, weise werden.
Assessór, m. Beysitzer, ein Rechtsverständiger, der einem Richter zugegeben ist; ein zudringlicher Rathgeber.
Assessoría, f. der Beystand, den der Beysitzer dem Richter gewährt; der einem Beysitzer ausgesetzte Gehalt.
Assestadéro, m. ein Ort, wo man Viehheerden vor der großen Sonnenhitze birgt.
Assestadúra, f. das Zielen beym Schiessen.
Assestár, richten, zielen, wenden, als ein Geschütz; wird auch figürlich gebraucht.
Asseveración, f. die Versicherung, Betheurung einer Sache als wahr und gewiß.
Asseverár, versichern, betheuren, schwören.
Assí, adv. so, also, alsobald, dergestalt, gleichfalls.
Assíduo, dua, adj. ämsig, fleißig, stät.
Assiénto, m. Sitz, Stuhl, Platz; Wohnung, Aufenthalt; Lage, Grund, Festigkeit; Hefensatz von einem Ge-

tränke; Vertrag, Contract. Assiento de los pies, die Fußsohle; wird auch von den Füssen eines Tisches, Stuhls gebraucht. Asiéntos, die Besetzung oder Saum an den Halskragen und Aermeln der Hemden; Perlen, die auf einer Seite platt, auf der andern rund sind. Asientos de molino, Mühlensteine. Hombre de assiento, ein gesetzter, verständiger, kluger Mann.

Assignación, f. Anweisung, Austheilung, Bestimmung.

Assignár, anweisen, austheilen, bezeichnen, bestimmen.

Assignatúra, f. ein Programm, worin ein Professor seine zu haltenden Vorlesungen ankündigt.

Assiméſmo, Assimíſmo, adv. eben so, ebenfalls, überdies, zugleich.

Assimilación, f. Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Beziehung.

Assimilár, ähnlich, gleichförmig seyn, sich beziehen.

* Assimilativo, va, adj. was die Kraft hat, eine Sache der andern ähnlich zu machen.

* Assin, adv. s. Asſí.

Asſiſia, f. die Clausel eines Prozesses, welche die Aussage der Zeugen enthält.

Assiſténcia, f. Gegenwart, Beystand, Hülfe. Assiſténcias, Mittel, Einkünfte.

Assiſténta, f. so heißen die Kammerfrauen von den Hofdamen und der Königin in Spanien.

Assiſténte, m. einer, der zugegen ist; ein Gehülfe, Beystand. Assiſtente de Sevílla, ist ebensoviel als Corregidór oder Oberrichter und Befehlshaber von Sevilla.

Assiſtír, zugegen seyn, beywohnen einer Sache; jemanden begleiten, zur Seite gehen; dienen, aufwarten; beystehen, helfen, begünstigen.

Associación, f. Zugesellung, Verbindung eines Gehülfen.

Associárſe, sich gesellen, vereinigen, verbinden.

Associádo, m. ein Amtsgehülfe, ein Beysitzer vor Gericht.

* Assoladór, m. ein Zerstörer, Verwüster.

* Assoladúra, f. Assolamiénto, m. Zerstörung, Verwüstung; s. Desolación.

Assolanárſe, verdörren, verwelken, vom Reif verderbt werden, als Getreide.

Assolár, verwüsten, verderben, zerstören, zu Grunde richten. Assolárſe, sich setzen, sich aufklären; wird von flüssigen Sachen gesagt.

Assolcár, Furchen ziehen, ackern.

Assoldamiénto, m. Sold, Gehalt, Lohn.

Assoldár, besolden, Lohn geben; Truppen ausheben, in Sold nehmen.

Assoleárſe, von der Sonne oder Luft verbrannt seyn, schwarz werden.

Assolvér, s. Absolvér.

Assomáda, f. plötzliche Erscheinung.

Assomár, erscheinen, sich zeigen; anbrechen. Assomárſe, sich sehen lassen, sich ans Fenster legen; ein wenig betrunken seyn.

Assombradízo, za, adj. furchtsam, schreckhaft, scheu.

Assombradór, m. einer, der erschreckt.

* Assombramiénto, m. Schrecken, Furcht.

Assombrár, Schatten machen, verdunkeln; erschrecken, bestürzt machen, in Verwunderung, Erstaunen setzen.

Assómbro, m. Furcht, Schrecken, Verwirrung, Bestürzung; Verwunderung, Entzücken.

Assómo, m. Anzeichen, Merkmal, Spur, Schimmer.

Assonáda, f. Gerücht, Geräusch.

Assonadór, m. einer, der Melodien setzt; der zusammenruft.

* Assonamiénto, m. s. Assonáda.

Assonáncia, f. der Zusammenlaut zweyer Töne; die Uebereinstimmung der Reimsylben; Uebereinstimmung, Beziehung einer Sache zu der andern.

Assonantádo, da, adj. Assonante, p. a. gleichlautend, übereinstimmend.

Assonár, stimmen, Melodie setzen; Soldaten anwerben.

Assordadúra, f. Assordamiénto, m. das Betäuben.

Assordár, betäuben, taub machen.

* Assoſegamiénto, m. Beruhigung, Befriedigung, Aussöhnung.

Assoſegár, beruhigen, befriedigen, versöhnen.

Assotanádo, da, adj. gewölbt, gekrümmt.

Assuéto, m. Ferien in den Schulen und Gerichtshöfen.

* Assuéto, ta, adj. s. Acoſtumbrádo.

* Assulcár, s. Assurcár.

* Assumír, sich anmaßen, zueignen.

Assunción, f. die Hebung oder Stellung einer Sache in die Höhe; das Fest der Himmelfahrt Mariä.

Digitized by Google

Assúnto, m. der Inhalt, Gegenstand einer Rede, eines Gesprächs u. s. w.
Assurár, das Essen beym Aufwärmen aus Mangel der Brühe verbrennen.
Assurcár, Furchen ziehen, ackern.
Assustár, erschrecken, Furcht einjagen.
Asta, f. s. Hasta.
Asteríco, m. ein Sternchen, als ein Zeichen im Buch.
Asterísmo, m. ein Sternbild.
Astragálo, m. eine Art von wilden Kichererbsen; ein Ring an den Säulen; ein Knöchel an den Füssen.
Astral, adj. zu den Sternen gehörig.
* Astreñir, nöthigen, zwingen, eintreiben, zusammenziehen.
* Astrífero, ra, adj. gestirnt.
* Astringír, zusammenziehen; wird nur in der Medicin gebraucht.
Ástro, m. ein Gestirn.
Astrolábio, m. Astrolabium, ein mathematisches Instrument.
Astrológal, adj. was zur Astrologie gehört.
Astrología, f. Sternseherkunst.
Astrológico, ca, adj. zur Sternseherkunst gehörig.
Astrólogo, m. ein Sternseher, Sterndeuter.
Astronomía, f. Sternkunde.
Astronómico, ca, adj. zur Sternkunde gehörig.
Astrónomo, m. ein Sternkundiger.
Astrosaménte, adv. schmuzig, lumpicht, geizig.
Astróso, sa, adj. schmuzig, unreinlich, armselig, lumpicht.
Astúcia, f. List, Schelmerey, Betrug.
Astutaménte, adv. listig.
Astúto, ta, adj. listig, scharfsinnig, schelmisch, betrügerisch.
Asúso, adv. s. Súso.
Asylo, m. Freystätte, Zufluchtsort.
Asymptotos, m. heißen in der Geometrie zwey Linien, die sich immer nähern, aber nicht berühren.
* Ata, præp. s. Hasta.
Atabacádo, da, adj. was die Farbe von Spanischem Tabak hat.
Atabál, m. Pauke.
Atabalíjo, m. dim. kleine Pauke.
Atabaléro, m. ein Pauker.
Atabalíllo, m. dim. kleine Pauke.
Atabardilládo, da, adj. von einem bösartigen Fieber befallen.
Atábe, m. eine Art von Luftloch oder kleinen Oefnung, welche die Wasserkünstler an den Wasserröhren machen.
Atablár, egen.
Atacadór, m. der Stampfer bey einer Canone; fig. ein überlästiger, zudringlicher Mensch.
* Atacadúra, f. Atacamiénto, m. das Zubinden, Zuknöpfen der Beinkleider.
Atacár, anheften, zusammenbinden, zuknöpfen; den Pfropf in ein Schießgewehr mit dem Ladestecken eintreiben; fig. jemanden mit Gründen eintreiben, durch vieles Bitten nöthigen, zu thun, was man will. Atacárse, fig. stecken bleiben, nicht antworten können. Atacár una plaza, einen Ort belagern.
Atacádo, da, p. p. fig. kleinmüthig, feige, der sich nicht zu helfen weis; geizig, filzig; in Zigeunersprache, mit einem Dolch erstochen. Calzas atacadas, Beinkleider nach der alten Tracht, wo die Strümpfe zugleich dran waren. Hombre de calzas atacádas, ein altmodischer Mensch, ein gerader, biederer Mann.
Atadégua, f. Läusekraut.
Atadéras, f. s. Ligas.
Atadéro, m. Bindfaden, Band.
Atadijo, Atadillo, m. ein kleiner Knoten, ein Bündelchen.
Atadór, m. ein Garbenbinder.
Atadúra, f. ein Knoten, Band.
* Atafagár, Verdruß, Zorn erwecken, einen mit vielen Geschäften verwirren.
* Atafea, f. Unverdaulichkeit, Ueberfüllung des Magens.
Atafárra, Atahárre, f. Schwanzriemen.
Atahonéro, m. Müller einer Mühle, die mit dem Arm, oder durch ein Pferd gedreht wird.
Atahóna, f. eine Mühle, die mit Armen oder durch ein Pferd gedreht wird.
Atahórma, f. ein Adler, der einen weissen Schwanz hat.
Atahúd, Ataud, m. eine Bahre, Sarg.
Ataifór, m. eine tiefe Schüssel; ein runder Tisch.
Atajadízo, m. ein kleiner Verschlag, Cabinet.
Atajadór, m. einer, der aufhält, verhindert, abschneidet; ein Küstenbewahrer. Atajadór de ganádo, einer, der Vieh stiehlt, oder wegtreibt.
Atajamiénto, m. de Sangre, das Stillen des Bluts.
Atajár, abschneiden, verkürzen, den kür-

zesten Weg nehmen, einen Verschlag in einem Zimmer machen; aufhalten, verhindern, mäßigen, unterdrükken. Atajárse, verwirrt, bestürzt seyn, nichts zu sagen wissen, nicht antworten können.

Atajasolázes, m. ein Freudenstörer.

Atájo, m. ein kurzer Weg, Querweg, Steg; Absonderung, Verschlag; ein Haufen. Atájo de ganádo, eine gewisse Anzahl Schafe, die man von der Heerde absondert.

Atajuélo, m. dim. eine kleine Heerde.

Atál, adv. unter der Bedingung, wofern, zu dem Ende.

* Ataladrar, s. Taladrár.

Atalár, s. Talár.

Atalaya, f. ein Wachthurm; Schildwache; in der Zigeunersprache, ein Dieb.

* Atalayadór, m. einer, der Schildwache steht.

* Atalayamiénto, m. das Wachehalten auf den Wachthürmen.

Atalayár, von einem Wachthurm, einer Anhöhe sehen, beobachten; fig. auf jemandes Thun und Lassen Achtung geben.

Atalón, adv. s. Talón.

Atalvína, f. ein Brey von Mehl und Mandelmilch gemacht.

Atambór, m. eine Trommel, ein Trommelschläger.

Atamborcillo, m. eine kleine Trommel.

Atamboreár, die Trommel rühren.

Atamiénto, m. ein Band, Knoten, Verknüpfung; fig. Kleinmüthigkeit, Beschränktheit des Geistes, Unentschlossenheit.

* Atan, s. Tan.

* Atancár, aufhalten, zurückhalten; drücken, pressen. Atancárse, sich verwirren, weder vor- noch rückwärts können; in einer Rede stecken bleiben.

* Atanes, adv. s. Hasta.

Atanór, m. eine Wasserröhre, Canal.

Atanquía, f. eine Salbe oder Pflaster, wovon das Haar ausfällt.

* Atanto, adj. und adv. s. Tanto.

* Atañedéro, ra, adj. betreffend, angehend.

Atañér, (nur in gerichtlichen Schriften gebräuchlich) angehen, betreffen; halten, festhalten.

Atapadór, m. einer, der zustopft, verbirgt, versteckt; s. Tapadór.

Atapár, zustopfen, verbergen, verhehlen, zudecken. Atapár la boca, den Mund verschließen, Stillschweigen auflegen.

Atapiérnas, s. Strumpfband; s. Ligas.

Ataque, m. Angriff, Belagerung.

Ataquiza, f. Fortpflanzung des Weinstocks.

Ataquizár, den Weinstock in die Erde senken.

Atar, binden, verbinden, zusammenknüpfen; in Verwirrung setzen. Atárse, sich binden; fig. in Verwirrung gerathen, bestürzt seyn; sich an etwas binden, einschränken.

Atado, da, p. p. gebunden; fig. ungeschickt, unentschlossen, feige; subst. ein Bündel, Packet.

Ataracéa, f. eine buntfarbige, eingelegte Arbeit.

Ataraceár, eingelegte, buntfarbige Arbeit machen.

Atarantádo, da, adj. von der Tarantel gestochen; fig. eine unruhige Person, die keinen Augenblick stille seyn kann.

Atarascár, einem eine Schmarre anbringen, das Gesicht zerhauen.

Atarazádo, da, adj. mit zwey Farben gemalt, die fein gemischt sind.

Atarazána, f. Schiffswerft, Schiff-Arsenal.

Atarazár, zerschneiden, zerreissen, zerfetzen.

Atárce, f. Tamariskenbaum.

Ataréa, f. bestimmte Arbeit, Tagewerk.

Atareár, bestimmte Arbeit aufgeben; Atareárse, mit zuviel Anstrengung arbeiten; sich zuviel Mühe geben.

* Atarquinár, jemanden plötzlich überfallen, wird auch vom Schlaf gesagt.

Atarragár, ein Hufeisen in die gehörige Form hämmern.

Atarráya, f. ein großes Fischernetz.

Atarréa, f. s. Ataharre und Atarrión.

Atarugamiénto, m. das Keilen, um Holz zu spalten.

Atarugár, mit Nägeln zusammenheften, mit Keilen treiben oder spalten, zustopfen, als ein Gefäß; fig. einen in Verwirrung, ausser Fassung bringen.

* Atarxéa, f. ein Canal oder Wasserröhre von Backsteinen.

Ataşajádo, da, adj. zertheilt, zerstückt.

Ataşcadéro, m. Pfütze, Morast, Graben, was den Weg versperrt; ein Haufen Wagen und Karren in einer Straße, die den Weg verrennen; fig. ein Hinderniß in einem Handel.

Digitized by Google

oder Geschäfte.

Atascár, mit Werg verstopfen, als ein leckes Schiff; Hinderniß im Weg legen. Atascárse, in einen Morast gerathen; sich in Schwierigkeiten verwickeln; sich würgen, ersticken.

Ataúd, m. ein Sarg.

Ataurique, m. eine Zierrath von Gyps an dem Fries.

Atauxía, f. eingelegte Arbeit, Damascirung in Gold oder Silber, oder andern Metallen.

Ataviár, putzen, schmücken, verschönern.

Atavillár, ein Stück Tuch zusammenlegen, so daß der Saum auf jeder Seite herausgeht.

Atavío, m. Zierrath, Putz.

Atediárse, in der Andacht laulicht werden; Abneigung, Widerwillen für etwas haben.

Atemorizár, erschrecken, Furcht einjagen.

Atemperár, mäßigen, beruhigen.

* Atemplár, s. Templár.

Atenaceár, Atenazár, mit glühenden Zangen zwicken, zerreissen; fig. plagen, quälen, peinigen.

Atención, f. Aufmerksamkeit, Ueberlegung, Wachsamkeit; Achtung, Ehrerbietung; Kauf- und Verkaufs-Contract.

Atendár, Zelte aufschlagen, sich lagern.

Atendér, aufmerken, sich befleißigen, überlegen, bedacht seyn; Rücksicht auf jemandes Verdienst nehmen, es belohnen; sonst bedeutete es auch, jemanden erwarten.

Atendído, da, p. p. bedeut. auch, verehrt, hochgeschätzt.

* Atenedór, m. Anhänger, Partheygänger.

* Atenér, folgen, zugleichgehen. Atenérse, sich an etwas halten, sich beziehen, berufen auf etwas.

Atentadaménte, adv. klug, vorsichtig, überlegt; höflich, artig, angenehm; im gerichtlichen Stil, wider die Form Rechtens.

Atentádo, da, adj. bedächtig, vorsichtig, klug, überlegt, ohne Geräusch; subst. ein frevelhaftes Unternehmen, widerrechtliches Verfahren.

Atentaménte, adv. aufmerksam, sorgfältig, pünctlich; artig, höflich.

Atentár, (heutzutage Tentár,) tappen, fühlen, wie ein Blinder; sonst bedeutete es auch, etwas widerrechtlich unternehmen. Atentárse, sich vorsichtig, bedachtsam benehmen; sich mäßigen, an sich halten.

Atentísimaménte, adv. sehr achtsam, sehr sorgfältig, sehr höflich.

Aténto, ta, adj. aufmerksam, fleißig, sorgfältig; ehrerbietig, höflich.

Aténto, adv. angesehen, daß, in Betrachtung, daß.

Atenuación, f. Verminderung, Schwächung, Kürze.

Atenuár, vermindern, schwächen, dünn, mager machen; Atenuárse, sich abzehren, schwach werden; sich verringern, abnehmen, als Vermögen.

Atercianádo, da, adj. mit dem dreytägigen Fieber behaftet.

* Aterecérse, s. Aterírse.

Atericiárse, die Gelbsucht haben.

Aterimiénto, m. das Zittern vor Frost.

Aterírse, vor Kälte zittern, erstarren.

Aterído, da, p. p. erstarrt, steif von Kälte; träge, faul.

Aterramiénto, m. das Niederreissen, die Zerstörung, Vernichtung; fig. Bestürzung, Furcht.

* Aterrár, zu Boden werfen, niederreissen, zerstören; fig. erschrecken, bestürzt machen. Aterrárse, bey den Schiffsleuten, ans Land fahren.

Aterronádo, da, adj. voller Erdschollen.

Aterrorizár, erschrecken, in Furcht sezzen, zittern machen.

Atesár, verhärten, dicht, hart machen.

Atesoradór, Athesoradór, m. einer, der Schätze sammelt.

Atesorár, Athesorár, Schätze sammeln, Geld aufhäufen.

Atestación, f. Zeugniß, Aussage.

Atestadór, m. ein Zeuge, der etwas gerichtlich aussagt; einer, der etwas vollstopft.

Atestamiénto, m. das Vollstopfen.

Atestár, anfüllen, vollstopfen; hineinstossen; bezeugen, aussagen.

Atestiguación, f. Atestiguamiénto, m. Zeugniß, gerichtliche Aussage.

Atestiguadór, m. ein Zeuge.

Atestiguár, bezeugen, gerichtlich aussagen.

Atetár, säugen, stillen.

Atezamiénto, m. die Schwärze, das Schwarzfärben.

Atezár, schwärzen, schwarz färben.

Athanasía, f. Reinblume.

Atheísmo, m. die Gottesverläugnung.

Atheísta, Athéo, m. ein Gottesläugner, Atheist.

Digitized by

Athéra, f, ein Gerstenbrey.
Athléta, m. ein Athlét, Kämpfer.
* Atibiár, f. Entibiár.
Atiborrár, etwas mit Flocken, Scheerwolle ausfüllen; aus Spott, sich mit Essen überladen.
Atico, adj. in der Baukunst, Attisch.
Aticúrga, adj. wird von dem Fuß einer Säule der Attischen Ordnung gebraucht.
Atiémpo, adv. f. Tiempo.
Atiéntas, adv. auf Gerathewohl, tappend, blindlings.
Atiénto, adv. Idem.
Atiessár, steif machen.
Atiésto, m. das Anfüllen der Weinkufen und Tonnen.
Atildadúra, f. die Bezeichnung einer Schrift mit Abtheilungszeichen; Putz, Artigkeit.
Atildár, eine Schrift durch Puncte und Commata gehörig abtheilen; fig. ein Werk vollenden, die letzte Politur geben; bemerken, beurtheilen, kunstrichtern, tadeln. Atildárse, sich putzen.
Atinadaménte, adv. verständig, klug, vorsichtig.
Atinár, gerade zielen, ins Weiße treffen; richtig rathen, treffen, seine Absicht erreichen.
Atinádo, da, p. p. bed. auch, klug, gescheidt.
Atincadúra, f. Atincamiénto, m. das Löten des Goldes mit Borax.
Atincár, m. Borax.
Atíno, m. Einsicht, Beurtheilung, Verstand, Klugheit.
Atiplár, ein Instrument auf den Diskant stimmen. Voz atiplada, Diskantstimme.
Atiriciár, f. Atericiár.
Atisbadór, m. ein Auflaurer, Ausspäher, der alles wissen will, was vorgeht.
* Atisbadúra, f. das Auflauren, unbescheidene Neugierde.
Atisbár, auspassen, ausforschen.
Atizadór, m. einer, der das Feuer anschürt; einer, der in den Oehlmühlen mit einer Schaufel die Oliven unter den Mühlstein stößt; eine Feuerzange, Lichtputze; fig. ein Friedensstörer, der Zank und Händel stiftet.
Atizár, Feuer anschüren, das Licht putzen; fig. Zank anrichten, Händel stiften.
Atizonár, grob überwerfen, als ein Gemäuer, das noch nicht mit Kalch überstrichen ist.
Atlante, m. der Atlas. Atlantes, sind Figuren in der Baukunst, die man statt der Säulen gebraucht.
Atlántico, adj. heißt die Säulenordnung in der Architectur, da man Atlanten statt der Säulen setzt.
Atlántides, f. das Siebengestirn, die Pleyaden.
Atmosphéra, f. die Atmosphere.
Atoár, ein Schiff nach sich ziehen.
Atobár, in Erstaunen setzen, entzücken.
Atocatéja, adv. gleich baar, in klingender Münze.
Atócha, f. eine Art von zarten Binsen, die man statt des Strohes in den Betten gebraucht, woraus auch Stricke und Matten gemacht werden; f. Esparto.
Atochál, Atochár, m. ein Feld, wo dergleichen Binsen wachsen.
Atochár, eine Waarenkiste mit Binsen auslegen.
Atocinár, ein Schwein zertheilen, Schinken daraus machen; fig. erwürgen, tödten. Atocinárse, aufgebracht werden, sich erzürnen.
Atóle, m. ein Mexikanischer Trank, der aus Maiz, Wasser und Zucker besteht.
Atolladál, Atolladéro, m. ein morastiger, sumpfiger Ort; fig. Hinderniß, Verwirrung.
Atolladúra, f. das im Koth stecken bleiben.
Atollár, im Koth stecken bleiben, sich im Kothe wälzen; sich in schlimme Händel verwirren.
Atolondrár, betäuben, dumm machen den Kopf, durch einen Schlag, oder starken Trunk. Atolondrárse, betäubt, verwirrt seyn.
Átomo, m. ein kleiner, untheilbarer Körper; ein Sonnenstäubchen.
Atónito, ta, adj. erstaunt, bestürzt, betäubt.
Atontadaménte, adv. dumm, unbesonnen, einfältig.
Atontamiénto, m. Betäubung, Sinnlosigkeit, Dummheit.
Atontár, dumm, sinnlos machen.
Atóntas, adv. dumm, einfältig.
* Atoradaménte, adv. f. Cumplidamente.
Atorár, eindrücken, zustopfen, verstopfen.
Atormentadór, m. ein Peiniger, Henker.

Digitized by Google

Atormentár, auf die Tortur legen, quälen, martern.
Atortolár, Furcht machen, erschrecken.
Atortujár, etwas platt drücken, wie eine Schildkröte.
Atorzonárse, Bauchgrimmen, Schneiden im Leibe haben.
Atosigadór, m. ein Vergifter; fig. einer, der einen so lange quält und zusetzt, bis er das thut, was man verlangt.
Atosigamiénto, m. das Vergiften.
Atosigár, vergiften; fig. einen quälen, belästigen.
Atrabancár, eine Arbeit beschleunigen, übereilen.
Atrabiliário, ria, Atrabilióso, sa, adj. schwarzgallicht.
Atrabilis, f. schwarze Galle.
Atracár, Haken in ein Schiff werfen, entern.
Atracción, f. das Anziehen, wie eines Magnets; Anreizung, Ueberzeugungskraft.
Atractívo, va, adj. anziehend; fig. lockend, reizend.
Atractyl, m. Cardobenedicten.
Atrafagár, s. Atafagár.
Atragantár, würgen, in der Kehle stekken bleiben: gierig schlingen; fig. jemanden ärgern, Verdruß machen.
Atrágos, s. Trágo.
Atrahér, an sich ziehen; fig. gewinnen, locken, reizen, auf seine Seite ziehen.
Atrahillár, Hunde am Leitseil führen, zusammenkoppeln; wird auch von Galeerensklaven gebraucht; fig. durch Arbeit, Mühseligkeit zu Boden drücken.
Atrahimiénto, m. Reizung, Anlokkung.
Atraidoradaménte, adv. verrätherischerweise.
Atraidorádo, da, adj. treulos, verrätherisch.
Atramparaíz, m. etwas, das ganz mit der Wurzel herausgerissen ist.
Atramúz, m. s. Altramúz.
Atrancár, eine Thür, ein Fenster verriegeln, mit einer eisernen Stange verschließen; mit großen Schritten gehen, über Gräben setzen; geschwind, sprungweise lesen.
* Atrapár, ergreifen, erhaschen.
Atrás, adv. hinter, zurück, nach; seit langer Zeit, vorlängst; vorher. Hacérse atrás, zurückweichen, auf die Seite treten. Quedárse atrás, zurückbleiben; fig. etwas nicht fassen, nicht begreifen.
* Atrasamiénto, m. s. Atráso.
Atrasár, zurück- aufhalten, hindern. Atrasárse, zurückbleiben, zurückstehen, in Schulden gerathen.
Atrasádo de medios, einer, der verarmt, ohne Mittel ist.
Atrásmáno, adv. schwer zu haben, nicht leicht bey der Hand.
Atráso, m. Verlust, Schaden am Vermögen, Unglück.
Atravesáño, m. s. Travesáño.
Atravesár, in die Queere legen, versperren; durchstoßen; einen mit den Augen bezaubern. Atravesárse, sich in die Queere legen, den Weg versperren; fig. jemanden in der Rede unterbrechen; sich mit jemandem überwerfen; sich in einen Handel mengen; sich für jemanden ins Mittel schlagen oder verwenden.
Atravesádo, da, p. p. bed. auch einen Zwitter, Mulatten; it. ein Schielender.
* Atravesía, f. s. Travesía.
Atrazár, List gebrauchen, eine Sache listig anfangen.
Atréchos, adv. s. Tréchos.
Atreguádo, da, adj. ein halber Narr, oder ein Narr, der lichte Zwischenräume hat.
Atreguamiénto, m. ein Waffenstillstand, Vertrag, Vergleich.
Atreguár, Waffenstillstand machen.
* Atrevencia, f. s. Atrevimiénto.
Atrevérse, wagen, sich erkühnen.
* Atreviénte, p. a. kühn, unternehmend.
* Atrévidád, f. s. Atrevimiénto.
Atrevidaménte, adv. kühn, verwegen, unverschämt.
Atrevidillo, lla, adj. dim. ein wenig dreist, frey in Reden und Handlungen.
Atrevído, da, adj. kühn, verwegen, beherzt; übermüthig, unverschämt.
Atrevimiénto, m. Muth, Kühnheit, Verwegenheit; Unverschämtheit, Uebermuth.
* Atriáca, f. s. Triáca.
Atriaquéro, m. einer der Theriak macht.
* Atribución, f. s. Señalamiénto.
Atribuír, zueignen, zuschreiben.
* Atribulación, f. s. Tribulación.
Atribulár, ängstigen, betrügen.
Atributár, Tribut, Abgabe auflegen.
Atributo, m. Eigenschaft, Eigenheit.

Digitized by Google

Atrición, f. Zerknirschung, Reue, Leid über seine Sünden.
Atríl, m. ein Lesepult.
Atrilejo, m. ein kleines Pult.
Atriléra, f. das Tuch oder die Bekleidung um das Pult, worauf die Epistel oder das Evangelium bey feyerlichen Messen abgesungen wird.
Atrincadúra, f. s. Trincadúra.
Atrincár, s. Trincár.
Atrincheramiénto, m. Verschanzung.
Atrincherárse, sich verschanzen, befestigen.
Átrio, m. Vorhof, Halle, Saal.
Atríto, ta, adj. zerknirscht, busfertig.
Átro, adj. (poetisch) schwarz, finster.
Atrochár, über die Fluren streifen, durch dicke Büsche laufen.
Atróche móche, (ein gemeiner Ausdruck) auf Gerathewohl, blindlings.
Atrocidád, f. Grausamkeit, Unmenschlichkeit.
Atrocíssimo, ma, adj. superl. sehr grausam, sehr unmenschlich.
Atrompa tañída, adv. s. Trompa.
Atrompetádo, da, adj. was die Gestalt einer Trompete hat.
Atrompón, adv. s. Trompón.
Atronador, m. ein Schreyer, Donnerer.
* Atronamiénto, m. das Geräusch des Donners.
Atronár, donnern, lermen, schreyen, großes Aufsehen machen. Atronárse, vom Donner betäubt werden.
Atronádo, da, p. p. vom Donner gerührt; ein Schreyer, der viel und ohne Ueberlegung spricht; wird auch von einem Pferde gesagt, das sich selbst den Huf verletzt.
Atronerár, eine Mauer durchbohren, ein Schußloch in einer Mauer machen.
Atropár, versammeln, einen Zusammenlauf verursachen. Atropárse, sich versammeln, einen Auflauf machen.
Atropelladaménte, adv. unordentlich, verwirrt, in bestürzter Eile.
Atropelladór, ra, m. y f. der einen über den Haufen rennt; fig. unbesonnen, unüberlegt.
Atropellamiénto, m. das Rennen über den Haufen; fig. Unrecht, Beleidigung.
Atropellár, über den Haufen rennen, mit Füßen treten; fig. etwas übereilt, unüberlegt thun, jemanden beleidigen, Unrecht thun. Atropellárse, sich stoßen, über den Haufen rennen; fig. sich übereilen, sich ermüden.
Atrophía, f. Auszehrung, Schwindsucht.
Atróphico, ca, adj. mit der Schwindsucht behaftet.
Atróz, adj. grausam, greulich, abscheulich, ungeheuer.
Atrozár, die Segelstange an den Mastbaum befestigen.
Atrozménte, adv. grausam, schmählich; schrecklich, tapfer, hartnäckig.
* Atruéndo, Atuéndo, m. Geräusch, Prunk, Pracht.
Atruéque, s. Trueque.
Atuertas, s. Tuerto.
Atufadaménte, adv. erzürnt, aufgebracht, hitzig, tobend.
Atufárse, sich erzürnen, toben.
* Atujádo, da, adj. schicklich, anständig, schön, geputzt.
Atumbo, s. Tumbo.
Atún, m. der Thunfisch.
Atunára, f. der Ort, wo die Thunfische gefischt, und wo die Werkzeuge zu dieser Fischerey aufbewahrt werden.
Atunéra, f. ein großer Haken, dessen man sich bey dem Thunfischfang bedient.
Atunéro, m. ein Thunfischfänger oder Verkäufer; fig. ein Halunke, Troßbube.
* Aturadór, m. sehr arbeitsam, ausdauernd in der Arbeit.
* Aturár, ausdauern, Stand halten; etwas fest zustopfen.
Aturdidaménte, adv. unbesonnener, thörichter Weise.
Aturdimiénto, m. Betäubung, Sinnlosigkeit, Unbesonnenheit.
Aturdír, betäuben, taub, dumm machen. Aturdírse, betäubt, verwirrt, gedankenlos seyn.
Aturdído, da, p. p. betäubt; furchtsam, unentschlossen.
Aturrullár, (niedrig) einem den Kopf warm machen, betäuben, erschrecken.
* Atusadór, m. ein Bart- ein Haarscheerer.
Atusár, beschneiden, scheeren das Haar; Bäume, Hecken u. s. w. fig. den Verstand schärfen, schleifen.
Atusádo, da, p. p. geschoren, beschnitten; geputzt, nett; aus Spott, abgetragen, zerrissen.
Atuthia, f. Tuzie, eine Augensalbe.
Atutiplen, adv. (niedrig) in Ueber-

Digitized by Google

fluß, vollauf.
Aúca. Oca, ſ. die Gans.
* Auctór, (ein gerichtlicher Ausdruck) einer, der etwas verkauft, der ein Recht auf den andern überträgt.
Audácia, f. Kühnheit, Tapferkeit, Entſchloſſenheit.
Audáz, adj.) kühn, entſchloſſen,
Audazmẽnte, adv.) tapfer, verwegen.
Audiéncia, f. das Zuhören, die Aufmerkſamkeit auf eine Rede; das Gehör, das Obrigkeiten und Richter ertheilen; Gerichtsſaal, Gericht; Auftrag eines höhern Gerichts an eines ſeiner Glieder, wegen Vollziehung einer Sache. Audiéncia Eccleſiaſtica, geiſtliches Gericht.
Audienciéro, m. ein Gerichtsbedienter, als Schreiber, Alguaſils.
* Audíto, m. ſ. Oido.
Auditór, m. ein vom König verordneter Richter, in bürgerlichen und criminellen Sachen. Auditór de la cámara, ein Prälat, der, als ordentlicher Richter des römiſchen Hofes, Gerichtsbarkeit hat. Auditor de nuncio, ſubdelegirter Richter des Nuncius, der über geiſtliche Sachen erkennet. Auditór de Rota, einer von den zwölf Prälaten des Römiſchen Tribunals, der über alle geiſtliche Sachen der Catholiſchen Reiche erkennt.
Auditoráto, m. das Amt oder die Würde eines Auditors.
Auditório, m. eine Verſammlung von Zuhörern.
Áuge, m. der höchſte Punct der Entfernung eines Planeten von der Sonne, oder einem andern Geſtirn; fig. der höchſte Gipfel einer Perſon, der menſchlichen Größe u. ſ. w.
Áugures, m. pl. Wahrſager aus dem Geſang und Flug der Vögel.
Augúſto, ta, adj. ehrwürdig, heilig, kaiſerlich.
Áula, f. Hof, Pallaſt eines Fürſten; großer Saal, Halle; ein Hörſaal auf Univerſitäten.
Aulága, f. eine Art von ſtachlichten Ginſt oder Geniſter.
Aulagár, m. ein Ort, wo dergleichen Geniſter wächſt.
Aulaquída, f. ein Schwefelhölzchen.
Áulico, ca, adj. zum Hof gehörig; ein Hofmann.
Anlladór, ra, adj. heulend, ſchrevend.
Aullár, heulen, ſchreyen.
Aullído, Aúllo, m. das Geheul, Geſchrey.
Aumentación, f. Vermehrung, Erweiterung, Vergrößerung.
Aumentadór, m. Vermehrer, Vergrößerer.
Aumentár, vermehren, erweitern, vergrößern, übertreffen.
Aumentatívo. va, adj. vermehrend; in der Grammatik, die Bedeutung eines Worts vermehrend.
Auménto, m. Vermehrung, Vergrößerung, Zuwachs.
Aún, adv. bisher, bis jetzt, noch, auch, ſogar. Aun no, noch nicht.
Aúna, adv. zugleich, miteinander, übereín, zu gleicher Zeit, an einem Ort.
Aunamiénto, m. Vereinigung, Verbindung.
Aunár, verſammeln, vereinigen, verbinden.
Aúnque, adv. obſchon, ungeachtet.
Áura, f. (dichteriſch) Wind, Luft, Zephir; fig. Volksgunſt, Beyfall.
Áureo, rea, adj. golden, vergoldet.
Áureo, m. eine Art Apothekergewicht von vier Scrupeln.
Áureos, pl. eine alte Goldmünze.
Auréola, f. ein leuchtender Kreis, Heiligenſchein.
Auriculár, adj. z. B. Conſeſſión, Ohrenbeichte; Teſtígo, Ohrenzeuge.
Auríſero, ra, adj. (dichteriſch) goldbringend, vergoldet.
Auríga, m. ſ. Cochéro.
Auríga, m. der Fuhrmann, ein Sternbild; ſ. Carretéro.
Auróra, f. die Morgenröthe, Anbruch des Tages; Aufgang der Sonne; Anfang, Urſprung einer Sache; Aurora- oder goldgelbe Farbe; Goldwaſſer, ein Getränk. Auróra Boreal, Nordlicht.
Aurragádo, da, adj. ſchlecht geackert.
Auſéncia, f. Abweſenheit, Entfernung.
Auſentárſe, ſich entfernen.
Auſénte, adj. abweſend, entfernt.
Auſpício, m. Wahrſagung; günſtige Gelegenheit, glückliche Vorbedeutung.
Auſteramẽnte, adv. mürriſch, ſtrenge hart.
Auſteridád, f. Strenge, Härte.
Auſtéro, ra, adj. ſtrenge, hart, mürriſch, unfreundlich.
Auſtrál, adj. mittäglich, gegen Süden.
Áuſtro, m. Mittagswind.
Aután, adv. (aus dem Franzöſiſchen, und bey gemeinen Leuten im Gebrauch) eben ſoviel, ebenfalls.

Digitized by Google

Authéntica, f. eine kaiſerliche Verordnung, die einen Theil des Römiſchen Rechts ausmacht; eine in gehöriger Form beglaubigte Schrift.
Authenticaménte, adv. glaubwürdiger, geſetzmäßiger Weiſe.
Authenticár, glaubwürdig, geſetzmäßig machen, gerichtlich beſtätigen.
Authéntico, ca, adj. glaubwürdig, geſetzmäßig.
Authéntico, m. Urkunde, Urſchrift, oder eine beglaubigte Abſchrift.
Autillo, m. ein Käutzlein.
Autillo, m. dim. von Aúto, (wird ſelten gebraucht) ein kleines Inquiſitionsurtheil.
Áuto, m. eine öffentliche Handlung, Entſcheidung und Ausſpruch des Richters über eine bürgerliche oder criminelle Sache. Áuto de Fe u de Inquiſicion, eine öffentliche Handlung der Inquiſition in Madrid, wo den Verbrechern ihre Verbrechen und Urtheil vorgeleſen werden. Áuto Sacramentál, u del Nacimiénto, eine öffentliche Vorſtellung in Geſtalt einer Comödie, am Frohnleichnams- und Weyhnachtsfeſte.
Autos, pl. ein ſowohl bürgerlicher als Criminal-Proceß, mit allem, was dazu gehört. Autos acordádos, die Verordnungen des königlichen Raths, die Polizey des Hofes betreffend.
Autór, m. Urheber, Schöpfer einer Sache, Erfinder.
Autoridád, f. Anſehen, Macht, Gewalt; Beweisſtelle, Zeugniß; Pracht, Hoffarth, Majeſtät.
Autorizadaménte, adv. hoffärtig, prächtig; zuverläſſig, gewiß.
* Autorizadór, m. einer, der etwas billiget, genehmiget, beglaubiget.
Autorizár, genehmigen, bevollmächtigen, beſtätigen, behaupten: Anſehen, Macht ertheilen.
Autorizádo, da, p. p. bevollmächtiget; angeſehen, verehrt.
Autorón, m. augm. von Autór; (ein ſcherzhafter Ausdruck) ein großer Schriftſteller.
Autumnál, adj. herbſtlich.
Auxiliár, helfen, beyſtehen, begünſtigen, befördern.
Auxiliár, adj. helfend. Verbo auxiliár, ein Hülfsverbum.
Auxílio, m. Hülfe, Beyſtand, Schutz.
Áva, excl. vorgeſehen! in Acht genommen.
* Avadárſe, abfließen, fallen Gewäſſer, daß man durchwaden kann.
Avahár, warm hauchen, warm blaſen.
Avalanzárſe, ſ. Abalanzárſe.
* Avaliár, ſchätzen, den Preiß einer Sache beſtimmen.
Avallár, mit einem Wall, Stacketen, Hecken umgeben.
Avalorár, erheben, rühmen, loben; ſchätzen, taxiren.
Avalório, ſ. Abalório.
* Avaloté, m. Geräuſch, Aufruhr unter dem Volk.
Avampiés, m. der unterſte Theil eines Ueberſtrumpfes, der das Oberleder des Schuhes bedeckt.
Avánce, m. Angriff, Belagerung.
Avanguárdia, f. ſ. Vanguárdia.
Avantál, m. Schürze.
Avanzár, vorrücken, ſich nähern; den Feind angreifen; vorſchießen, vorausbezahlen.
Avánzo, m. eine Rechnung im Ganzen, Ueberſchlag von Einnahme und Ausgabe; Ueberſchuß, Gewinnſt.
Avaraménte, adv. geiziger Weiſe.
Avarícia, f. Geiz, Filzigkeit.
Avariénto, ta, Aváro, ra, adj. geizig, habſüchtig.
Avarráz, ſ. Albarráz.
Avaſſallár, unterwerfen, unterjochen, ſich zum Herrn machen.
Áve, f. Vogel. Áve de cuchára, nennen die Spanier Gänſe, Enten und dergl. Geflügel, die Pfoten wie Floßfedern haben. Ave de rapiña, Raubvogel. Áve fría, ein Kiebitz; fig. ein träger, dummer Menſch.
Avechúcho, m. ein häßlicher, ſchmutziger Vogel; fig. ein häßlicher, unreinlicher Menſch.
Avecílla, Avecíta, f. dim. von Áve, ein Vögelchen.
Avecinárſe, ſich nähern: ſich durch Freundſchaft, Liebe verbinden.
Avecindamiénto, m. Wohnung, Aufenthalt.
Avecindárſe, ſich an einem Orte niederlaſſen, das Bürgerrecht erlangen.
Avegádas, ſ. Vegáda.
Avejentárſe, vor der Zeit alt werden, älter ausſehen, als man iſt.
* Avelenár, ſ. Avenenár.
Avellacár, ein Böſewicht, Schurke werden.
Avellána, f. Haſelnuß. Avellána Indica, u de India, eine Art Indianiſcher Nüſſe, die ein vortreffliches Oel geben. Tener muchas avellánas, eine ſprichwörtliche Redensart, in

Arragonien, die soviel sagt, als eingebildet und eitel seyn.

Avellanáda, f. eine besondere Brühe, die mit gestoßenen Haselnüssen gemacht wird.

Avellanál, Avellanár, m. ein Haselnußgesträuch.

Avellanárse, trocken werden, zusammendürren, wie eine Haselnuß; wird besonders von alten Leuten gesagt, die von trockner Constitution, und noch munter und frisch sind.

Avellanádo, da, p. p. trocken, dürr; Haselnußfarbig.

* Avellanëda, f. s. Avellanár.

Avellanéra, f. eine Höke, die Haselnüsse feil hat.

Avelláno, m. eine Haselstaude.

Ave María, f. der englische Gruß, die letzte Stunde des Tages, oder Anbruch der Nacht. Al Ave María llegamos à casa, beym Anbruch der Nacht kamen wir zu Hause. En una Ave María, in einem Augenblicke.

Avéna, f. Haber; poetisch, Haberrohr oder Flöte; in Asturien, Eisenstükke, wie sie frisch aus den Minen gegraben werden. Avéna montesína, wilder Haber, der auf den Bergen wächst.

Avenádo, da, adj. einer, der Anfälle von Narrheit oder Tollheit hat.

Avenál, m. ein mit Haber besäetes Feld.

Avenedízo, m. Fremder, Ausländer.

Avenenár, vergiften.

Avenéncia, f. Vergleich streitiger Partheyen; Einigkeit, Eintracht.

Avenida, f. Fluth, Ueberschwemmung; Zusammenhäufung vieler Sachen; in Arragonien bed. es auch, Vertrag, Vergleich. Avenídas, Zugänge, Wege.

Avenimiénto, m. s. Avenéncia.

Avenír, vergleichen, berichtigen, vereinigen, aussöhnen; sich zutragen, begegnen. Avenírse, sich vergleichen, vertragen mit jemandem. Allà selo avenga, eine Redensart im gemeinen Leben; er mags haben, er mag dafür sorgen, ich bekümmere mich nicht.

* Aveñólas, f. pl. die Augenlieder.

Aventadéro, Aventadór, m. ein Feuerweher oder Fächer, das Feuer anzublasen; Worfschaufel.

Aventadúra, f. Aventamiénto, m. das Fächern, Wehen, Wannen, Worfen.

Aventája, f. der Theil, den Mann oder Frau, wenn eins das andere überlebt, vor der Theilung der Mobilien vorausnehmen kann.

Aventajadaménte, adv. vortheilhaft.

Aventajamiénto, m. Vortheil, Vorzug.

Aventajár, vorziehen, einem mehr als dem andern geben; übertreffen, zuvorkommen, Vortheil gewinnen.

Aventajádo, da, p. p. vorzüglich, vortreflich, vollkommen, gut gemacht; bey den Soldaten, einer, der Zulage oder Vermehrung des Soldes oder Löhnung erhalten.

Aventálle, m. ein Fächer.

Aventanárse, sich aus Fenster legen.

Aventár, fächeln, Wind erregen; worfen; auswerfen, absondern; die Flucht nehmen, davon laufen, wird eigentlich von Viehheerden gesagt, wenn sie in ein panisches Schrecken gerathen, und davon rennen.

Aventúra, f. Zufall, Abentheuer, Unglück, Gefahr.

Aventúra, adv. von ungefähr, zufälligerweise.

Aventurár, wagen, aufs Spiel setzen, in Gefahr begeben.

Aventurádo, da, adj. mit bien oder mal verbunden, bedeutet glücklich und unglücklich. Bien aventurádo bedeutet eigentlich glücklich; hernach auch einfältig, arglos, leichtgläubig.

Aventuréro, ra, adj. fremd, freywillig, auf eigene Kosten dienend.

Aventuréro, m. ein Abentheurer, Schmarotzer, der auf andrer Unkosten lebt.

Avér, s. Habér.

Averámia, f. eine Art wilder Enten.

Averár, etwas als wahr behaupten; in Arragonien, einen auf der That ertappen, strafen.

Avergonzár, beschämen, verwirrt machen. Avergonzárse, sich schämen.

Avería, f. Verlust, Schaden an Kaufmannsgütern; Vertrag zwischen Kaufleuten, in Betreff der Waaren zur See. s. auch Haveria.

* Averiguáble, adj. sich untersuchen, ausmachen läßt.

Averiguación, f. Averiguamiénto, m. Untersuchung, Erforschung, Erhärtung der Wahrheit.

Averiguadaménte, adv. gewiß, unfehlbar.

Averiguadór, m. ein Untersucher, Er-

Digitized by Google

forſchen.
Averiguár, unterſuchen, erforſchen. Averiguárſe, ſich mit jemandem vergleichen, ihn zur Vernunft bringen.
* Averío, m. ein Schwarm von Vögeln, die auf die beſäeten Aecker fallen.
Avérno, m. (ein poetiſcher Ausdruck) der See Avernus in Campanien. die Hölle der Dichter.
* Averſár, verabſcheuen, verachten, verſchmähen.
Averſion, f. Abſcheu, Haß, Widerwille.
Avérſo, ſa, adj. widerwärtig, verkehrt, bösartig, verderbt.
Avertamía, f. ein Pelikan.
Avéſtrúz, m. ein Strauß.
* Avezadúra, f. ſ. Coſtumbre.
Avezár, gewöhnen, unterrichten.
Aví, eine in Arragonien gewöhnliche Ausrufung vor Gericht (von dem lat. vis) die ſoviel heißt, als ſchützt mich vor Gewalt!
Aviadór, m. ein kleiner Bohrer, der dem größern vorbohrt.
Aviamiénto, m. Zubereitung auf den Weg, Abſendung, Fortſchaffung; Förderung einer Sache.
Aviár, fortbringen, fortſchaffen; eine Sache fördern, beſchleunigen.
Aviádo, da, p. p. fertig, bereit.
* Aviciár, verderben, anſtecken; Aviciárſe, laſterhaft werden.
Avidaménte, adv. begierig.
Ávido, da, adj. begierig, heftig verlangend.
Avieldár, Getreide wannen, werfen. ſ. Bieldár.
Aviénto, m. eine große Worfſchaufel.
* Avieſſaménte, adv. krumm, unrecht.
Avieſſo, ſa, adj. krumm, ſchief, ungeſtalt; bösartig, verkehrt, laſterhaft.
Avieſſo, ſubſt. m. Schade, Verluſt; Fehler, Irrthum.
* Avilantéz, Avilantéza, f. Kühnheit, Vermeſſenheit, Unehrerbietigkeit eines Untergebenen gegen ſeinen Vorgeſetzten.
Avillanárſe aus der Art ſchlagen, ſich verſchlimmern.
* Aviltación, f.) Verachtung, Er-
* Aviltamiénto, m.) niedrigung, Ge-
* Aviltánza, f.) ringſchätzung.
* Aviltadaménte, adv. niedriger, verächtlicher weiſe.
* Aviltár, geringſchätzen, verachten.
Avinagrár, verſäuren, zu Eſſig machen. Avinagrárſe, ſauer, zu Eſſig werden.
Avinagrádo, da, p. p. verſäuert; fig. mürriſch, ſauertöpfiſch, von unfreundlicher Gemüthsart.
Avinár, mit Wein vermiſchen, oder zurichten.
Avinentéza, f. Gleichförmigkeit, Uebereinſtimmung.
* Avinient, adj. angemeſſen, gleichförmig, gemäß.
Avío, m. Zurüſtung, Vorbereitung alles nöthigen zu einer Sache.
Avión, m. eine Reinſchwalbe.
Aviſadaménte, adv. vorſichtig, klug.
* Aviſamiénto, m. ſ. Aviſo.
Aviſár, melden, zu wiſſen thun, benachrichtigen, warnen, rathen.
Aviſádo, da, p. p. benachrichtiget u. ſ. w. klug, vorſichtig, ſcharfſichtig, liſtig; in der Zigeunerſprache, ein Richter.
Aviſionárſe. (ein gewagter Ausdruck) Geberden machen, um jemanden zu hintergehen.
Aviſo, m. Nachricht, Warnung, Rath, Unterricht; Vorſicht, Klugheit, Sorgfalt; in der Zigeunerſprache, ein Kuppler, Hurenwirth. Eſtár ó Andár ſobre aviſo, auf ſeiner Hut ſeyn.
Aviſon, adv. vorgeſehen!
Aviſpa, f. eine Weſpe.
Aviſpár, ſtechen, ſpornen, aufmuntern, antreiben; in der Zigeunerſprache, erſchrecken, lauren. Aviſpárſe, fig. ſich quälen, ängſtigen.
Aviſpádo, da, p. p. geſtochen; in der Zigeunerſprache, liſtig, vorſichtig.
Aviſpón, m. (ein Zigeunerausdruck) ein Ausſpäher der Orte, wo man ſtehlen kann.
Avilla, f. Villa.
Aviſtár, ſehen, betrachten, unterſuchen. Aviſtárſe, ſich ſprechen.
Avitár, (ein Seewort) ein Schiff drehen, um es zu befeſtigen.
Avituallár, einen Ort mit Lebensmitteln verſehen.
Avivár, beleben, ermuntern, anreizen, ſpornen.
Avizór, m. (ein Zigeunerausdruck) ein Spion, Auflaurer. Ojo avizór, ein ſpähendes Auge, welches ſoviel heißt, als vorſichtig, bedachtſam.
Avizorár, (ein burleſker Ausdruck) um ſich ſehen, ausſpähen, auflauren.
Avocacía, f. das Amt oder die Praxis eines Advocaten.
Avocación, f. Avocamiénto, m. die

Digitized by Google

Ziehung eines Processes vor ein höheres Gericht.

Avocár, einen Gerichtshandel vor ein höheres Gericht ziehen.

* Avoléngo, m. Geschlecht, Abstammung, Geburth; angestammte oder Erbgüter.

* Avoléza, f. s. Viléza, Ruindád, Mesquindád.

* Ávolo, la, s. Avuelo, Avuela.

Avolorio, m. s. Avoléngo.

Ávos, m. ein Bruch in den Zahlen.

Avucálla, f. ein Wasserhuhn, wilde Ente.

Avuélo, la, m. y f. Großvater, Großmutter; Benennung eines alten Mannes, dessen Namen man nicht weis.

Avuélos, pl. Vorfahren, Ahnen.

Avutárda, f. ein Trapp. (Avis tarda.)

* Ax, Interj. Ach! O weh!

Ax, m. Unpäßlichkeit, Krankheit; noch gewöhnlicher im Plur. Está lleno de axes.

* Axáda, f. s. Azáda.

* Axadón, m. s. Azadón.

* Axamár, s. Llamár, Apellidár.

* Axanár, s. Allanár.

* Axaquéca, f. halbes Kopfweh; Migraine. s. Xaqueca.

Axaquecárse, sich über halbes Kopfweh beklagen.

Axaquecóso, sa, Axaquiénto, ta, adj. mit halbem Kopfweh behaftet, unpäßlich. s. Achacóso, ó Achaquiénto.

* Áxar, finden. s. Hallár.

* Axarábe, m. s. Xarábe.

Axaráca, f. eine Schlinge.

* Axaráfe, m. eine Gallerie, plattes Dach. s. Azotéa, Miradór, Terrádo.

* Áxe, m. die Achse. s. Exe.

Axedréa, f. Saturey, ein Kraut.

Axedréz, m. Schachspiel, Schachbret.

* Axegár, s. Allegár.

* Axénge, m. Silber. s. Plata.

Axénjo, m. Wermuth.

Axenúz, s. Agenúz.

* Axerquía, f. s. Arrabál.

Axí, m. Indianischer Pfeffer.

Aximénes, m. ein warmer, sonniger Platz.

* Aximéz, m. ein Fenster, wie ein Schwibbogen gewölbt, mit einer Säule von Marmor, Stein oder Holz, welche den Bogen stützt.

Axióma, m. ein Axiom, ein so einleuchtender Satz, daß er keines Beweises bedarf.

Axó niño, oder Axó taíta, Worte von keiner Bedeutung, welche Mütter oder Ammen brauchen, um Kinder einzuwiegen.

Axórcas, f. goldene oder silberne Armbänder, welche die Mauriſchen Weiber tragen.

Axovár, Axuár, m. die Mitgift einer Braut.

Axuágas, s. Ajuágas.

Axufáina, s. Aljofáina und Jofáina.

Axúndia, s. Enxúndia.

Áy, interj. Ach! Ay de mi! Weh mir!

Áy, da, dort, an dem Ort.

Áy, es ist, es giebt.

Áya, f. s. Haya.

Ayánque, m. (ein Seewort) ein Seil, damit eine Segelstange zu richten, oder eine Flagge auf- und abzuthun.

Ayantár, m. eine Mittagsmahlzeit.

Ayantár, zu Mittag essen.

* Ayegár, s. Llegár.

* Ayéno, na, adj. s. Ajéno.

Ayér, adv. gestern; nicht längst.

Ayermádo, da, adj. unbebaut, brach.

Aymé, interj. Ach! O weh!

Áyna, adv. s. Aína.

Áynas, s. Ainas.

Áyo, ya, m. y f. Hofmeister, Gouvernantin.

* Ayodóro, m. s. Aidóro, Ayúda, Asisténcia.

Ayúda, f. Hülfe, Beystand; Clystier, Clystierspritze. Ayúda de cámara, ein Kammerdiener. Ayúda de costa, ein Zuschuß an Geld ausser der gewöhnlichen Besoldung. Perro de ayúda, ein Haus- oder Hofhund.

Ayúdas, pl. auf der Reitbahn, die Hülfe, so man dem Pferde giebt, es zu regieren.

Ayudadór, ra, m. y f. ein Helfer, — rin. Ayudadór, heißt bey den Schäfern der zweyte Schäfer, dem in Abwesenheit des ersten die Sorge für die Heerde obliegt.

Ayudánte, m. ein Helfer; ein Adjutant beym Regiment.

Ayudár, helfen, beystehen, unterstützen. Ayudárse, sich selbst helfen, allen Fleiß zur Erreichung einer Sache anwenden.

* Ayudório, m. s. Ayúda.

Ayunadór, m. einer, der viel fastet.

Ayunár, fasten, Ayunár el traspásso, vom grünen Donnerstag Mittag bis heiligen Abend Mittag weder

Digitized by Google

essen noch trinken.
Ayúno, m. das Fasten.
Ayúno, na, adj. nüchtern, hungerig. Estár ayúno, ó en ayúnas, nüchtern seyn, d. i. nichts von dem wissen, was vorgegangen, oder was erzählt wird.
Ayúnque, m. ein Amboß.
Ayuntadaménte, adv. vereint, zusammen.
* Ayuntánza, f. Ayuntamiénto, m. Verbindung, Vereinigung; Gesellschaft, Versammlung, der Stadtrath; fleischliche Vermischung. Casa de ayuntamiénto, das Rathhaus.
* Ayuntár, s. Juntár.
* Ayúso, adv. unter. s. Abáxo. De Diós en ayúso. unter Gott, eine gewöhnliche Redensart, soviel, als, bey Gott!
Áz, s. Ház.
Aza. s. Haza.
Azabachádo, da. adj. Achatähnlich an Farbe und Härte.
Azabáche, m. Achatstein; fig. was sehr schwarz ist. Azabáches, heißen auf den Dörfern die Hals- und Armbänder von Achat.
* Azabára, f. s. Zabída ó Zabíla.
* Azabón, m. s. Xabón.
Azacán, m. ein Wasserträger: fig. einer, der sich mühselig durchs Leben durchschleppt.
Azáche, adj. eine Art schwarzer Seide.
Azáda, f. Grabscheit, Spade.
Azadón, m. augm. von Azáda, eine große Spade, eine Haue.
Azadonáda, f. ein Stoß, Schlag mit dem Grabscheit.
Azadonéro, m. ein Gräber, Schanzgräber.
Azafáta, f. heißt die Frau, welche den Schmuck der Königin in Verwahrung hat, und des Morgens, nebst einer Hofdame und Cammerfrau, ins Schlafgemach der Königin geht, um sie zu wecken.
Azafáte, m. ein platter Weidenkorb.
Azafrán, m. Saffran; in der Malerey, schönes Goldgelb. Azafrán Romín, wilder Saffran. s. Alazór und Cárthamo.
Azafranál, m. ein mit Saffran besätes Feld.
Azafranár, mit Saffran färben.
Azafranádo, dá. p. p. mit Saffran oder gelb gefärbt, gemalt; gelb, gelblich.
Azagáya, f. ein Maurischer Wurfpfeil oder Wurfspieß.
Azaguán, m. ein bedeckter Eingang in ein Haus. s. Zaguán.
Azahár, m. Pomeranzenblüthe. Água de azahár, Pomeranzenwasser.
Azainadaménte, adv. arglistig, heimtückisch.
Azaléja, f. ein Handtuch.
Azanória, f. s. Zanahória.
Azanoriáte, m. eingemachte Rüben; fig. ausstudierte, kurze, beissende Reden.
Azaña, s. Hazaña.
Azañería. s. Hazañería.
Azañéro, s. Hazañéro.
Azañóso, s. Hazañóso.
Azár, m. Zufall, Schicksal, Unglück, das Aß auf den Würfeln.
Azarandár, s. Zarandár.
* Azarár, was man gutes erwartete, in Uebel verkehren, unglücklich machen.
Azárbe, m. ein Canal, Wasserleitung.
Azarcón, m. Asche oder Erde von verbranntem Bley; in der Malerey, Goldfarbe; ein irdener Krug.
Azarnéfe, m. ein gewisses Gift.
* Azarolla, f. s. Azeróla.
Azarosaménte, adv. unglücklicherweise.
Azaróso, sa, adj. unglücklich.
Azaróte, m. Persianisches Gummi, Wunden und Schäden zu heilen.
Azcón, m. Azcóna, f. ein kleiner Speer oder Wurfspieß.
Azconílla, f. dim. von Azcóna.
Azébo, m. Stechpalme.
Azebibe ó Azebiú, f. gedörrte Pflaume.
Azebúche, m. ein wilder Oelbaum.
Azebuchál, m. ein mit wilden Oelbäumen bepflanzter Ort.
Azéche, f. eine Art schwarzer Erde oder Mineral, woraus Dinte gemacht wird.
Azedár, s. Acedár.
Azedéra, s. Acedéra.
Azedía, s. Acedía.
Azédo, s. Acédo.
Azeitáda, f. (niedrig) eine Menge verschüttet Oehl.
Azeitár, mit Oehl bestreichen, salben, Oehl an etwas thun.
Azéite, m. Oehl, sowohl von Oliven, als Blumen, Früchten u. dgl.
Azeitéra, f. Oehlkrug.
Azeitéro, m. ein Oehlschlager, Oehlhändler; bey den Hirten ein großes Horn, worin sie Oehl verwahren.

Azeitóso, sa, adj. öhlicht, fett wie Oehl.

Azeitúna, f. Olive. Azeitúnas zapatéras, verdorbene Oliven, die wie Leder schmecken. Llegár á las azeitúnas, zu den Oliven kommen, d. i. zu spät kommen, weil sie das letzte Gericht sind.

Azeitunádo, da, adj. Olivenfarbig.

Azeitunéro, m. ein Olivensammler oder Verkäufer.

* Azeituní, adj. s. Azeitunádo.

Azeitúno, s. Olivo.

Azémila, f. ein Packmaulesel.

Azemilár, adj. einem Maulesel oder Mauleseltreiber zugehörig.

Azemilería, f. der Stall oder Hof, wo Maulesel beysammen stehen.

Azemiléro, m. Mauleseltreiber.

Azemilón, m. ein grober Bengel, Schlingel.

Azemíta, f. Kleyenbrod.

Azemíte, m. Kleye, woraus man schwarzes Brod bäckt; nach Covarrubias bedeutet es das feinste Semmelmehl.

Azeña, f. eine Wassermühle.

Azeñéro, m. s. Molinéro.

Azéquia, f. ein Wassergraben.

Azequiádo, da, adj. mit einem Wassergraben versehen.

Azeróla, f. eine Art Mispeln.

Azerólo, m. ein Mispelbaum.

Azerrár, (ein Ausdruck in der Zigeunersprache) einen beym Kragen nehmen, erwischen.

Azerrádo, m. ein Häscher, Büttel.

Azia, s. Hacia.

Aziágo, ga, adj. unglücklich, übelahndend; traurig, melancholisch.

Aziál, s. Aciál.

Azibár, s. Acibár.

Azige, s. Azéche.

Ázimo, m. pan, ungesäuert Brod.

Azimúth, m. Azimuth, ein Vertical-Cirkel, der durch das Zenith geht, und den Horizont im geraden Winkel schneidet.

Azimuthál, adj. zum Azimuth gehörig.

Azitára, f. eine dünne Mauer, die zur Brustwehr, oder auch zur Scheidewand zwischen zwey Häusern dient; der Sattelbogen.

* Azo, Aza, pron. s. Esso, Aquéllo.

Azofáifa, s. Azufáifa.

Azofáifo, s. Azufáifo.

Ázofar, m. s. Alatón.

Azogár, mit Queckſilber beſtreichen, vermiſchen u. ſ. w. Azogárſe, von Queckſilber angeſteckt ſeyn; ein Zittern an allen Gliedern haben; in beſtändiger Bewegung, Unruhe ſeyn.

Azogádo, da, p. p. mit Queckſilber beſtrichen; ein unruhiger, furchtſamer Menſch.

Azógue, m. Queckſilber; Unruhe, beſtändige Bewegung; ein unruhiger Kopf; ein Marktplatz, wegen der großen Unruhe.

Azoguéjo, m. dim. von Azógue, ein kleiner Marktplatz.

Azoguéro, m. einer, der mit Queckſilber handelt.

Azolár, hobeln, glatt machen.

Azolvár, zuſtopfen einen Canal.

* Azomamiénto, m. das Reizen, Hezzen, als eines Hundes.

Azomár, reizen, erbittern, aufhetzen, necken.

Azór, m. eine Art Falken; in der Zigeunerſprache, ein berühmter Spitzbube.

Azorár, erſchrecken, in Furcht, Beſtürzung ſetzen. Azorárſe, in Furcht, in Schrecken gerathen; ſich erzürnen, aufgebracht werden.

Azorádas, Azorantes, ſind in der Wappenkunſt Vögel, die ihre Flügel öfnen, als wenn ſie auffliegen wollten.

Azoréro, m. in der Zigeunerſprache, ein Theilnehmer und Hehler des Diebſtahls.

Azorramiénto, m. Schwere des Kopfs, Schnuppen.

Azorrárſe, ſchläfrig ſeyn, wegen Schwere des Kopfes.

Azorrádo, da, p. p. ſchläfrig, ſchwer, träge, langſam.

Azóta Cálles, m. Pflaſtertreter, Herumläufer.

* Azotadizo, za, adj. gepeitſcht, einer der ſich oft peitſchen läßt.

Azotadór, m. einer, der peitſcht.

Azotaína, Azotína, f. das Peitſchen, Hauen mit der Ruthe.

Azotár, peitſchen, mit Ruthen ſtreichen: mit der Peitſche klatſchen, wie die Fuhrleute. Azotár el aire, die Luft peitſchen, d. i. ſich vergebens bemühen. Azotár la vela, (ein Seewort) heißt, wenn der Wind fehlt, und die Segel ſchlaff wider den Maſtbaum ſchlagen.

Azotázo, m. ein großer Peitſchenſchlag.

Digitized by Google

Azóte, m. ein lederner Riemen zum Peitschen; Peitsche, Geißel der Disciplinanten; Ruthe; ein Peitschen- oder Ruthenhieb; fig. eine beschwerliche, überlästige Person. Azóte de Diós, Strafgerichte Gottes, öffentliche Landplagen.

Azotéa, f. ein flaches Dach, Altan.

Azotón, m. augm. von Azóte, ein derber Peitschenhieb.

Ázre, m. Azornbaum.

Azúcar, m. Zucker. Azúcar de Pila, kleines Zuckerbrod, nicht größer als eine Eichel. Azúcar de Pilon, ein Zuckerhut. Azúcar de Lustre, feiner Zuckerstaub. Azúcar de Quebrádos, Zucker in kleinen Stückchen. Azúcar négro, Farinzucker. Azúcar Piedra ó Cande, candirter Zucker. Azúcar rosádo, eine Zuckerscheibe, die man mit kaltem Wasser trinkt. Azúcar roxo, der Satz vom Zucker. Azúcar terciádo, Zucker, der weder weiß, noch schwarz ist. Azúcar y Canéla, Zucker und Zimmet; so nennt man rothe Apfelschimmel.

Azucarár, überzuckern, versüßen; fig. dem, was man sagt oder thut, einen gefälligen Anstrich geben.

Azucarádo, da, p. p. überzuckert; adj. fig. gefällig, angenehm, artig, schmeichelhaft. Palábras azucarádas, süße, schmeichelhafte, oder auch arglistige, boshafte Worte.

Azucaréro, m. eine Zuckerbüchse.

Azucéna, f. eine Lilie; fig. was blendendweiß ist.

Azúd, f. die Mündung eines Canals.

Azúda, f. ein großes Rad, mit kleinen Trögen, um Wasser zu schöpfen.

Azuéla, f. ein krummes Hohlbeil der Tischer.

Azufáifa, f. Brustbeerlein.

Azufáifo, m. Brustbeerleinbaum.

Azufradór, m. ein hölzernes Gestelle, nach Art eines Vogelbauers, worauf man die nasse Wäsche ausbreitet, um sie zu trocknen, und zugleich mit Schwefel räuchert, um sie weißer zu machen.

Azufrár, schwefeln, mit Schwefel räuchern.

Azúfre, m. Schwefel.

Azúl, adj. blau. Azúl celéste, himmelblau. Azúl turqui, dunkelblau.

Azuláque, m. s. Zuláque.

Azulár, etwas blau färben.

Azuleár, bläulich aussehen, bläulich werden.

Azuléjo, m. glasirter blau und weißer Backstein, zur Zierrath der Wände oder zum Auslegen der Fußböden. No hará casa con azuléjos, er wird kein Haus mit glasirten Backsteinen bauen, d. h. er wird niemals reich werden.

Azúmbar, m. Storax, Gummi von einem Baum dieses Namens.

Azumbrádo, da, adj. nach Maaßen oder zwey Nößeln gemessen; (scherzhaft) der zu viel getrunken, berauscht.

Azúmbre, m. ein Maaß in Spanien für flüssige Sachen, das zwey Nößel enthält.

* Azút, m. Mauer eines Canals, welcher das Wasser auf die Saatländer leitet; Erhöhung von Erde oder Rasen in einem Canal, um den Lauf des Wassers zu hemmen.

Azutéa, s. Azotéa.

Azutéro, m. einer, der die Aufsicht über die Azúda (s. Azúda) hat.

Azuzadór, m. einer, der aufhetzet, anreizet, das Feuer der Zwietracht anfacht.

Azuzár, die Hunde auf einen hetzen; fig. anreizen, antreiben.

Azymo, ma, adj. ungesäuert.

B.

B, der zweyte Buchstabe des Alphabets, und wird be ausgesprochen. Im Spanischen ist gar kein Unterschied in der Aussprache zwischen b und dem Consonanten v, so daß man Wörter, die man unter dem einen Buchstaben nicht findet, unter dem andern suchen muß.

Bába, f. Geifer, Speichel, Schleim. Caérse la bába, den Geifer aus dem Munde fliessen lassen, bedeutet im figürlichen Verstande, die Einfalt und Dummheit eines Tropfes, der alles mit offenem Munde anstaunet; oder auch die übertriebene Zärtlichkeit und Gefälligkeit der Aeltern gegen ihre Kinder.

Babadór, ó Babadéro, m. Geifertüchlein, so man den kleinen Kindern vorsteckt.

Babahól, m. eine Art von kleinem rothen Mohn.

Digitized by Google

Babánca. f. ſ. Bóbo.

Bábara, f. ein in neueren Zeiten eingeführter Contretanz; eine beſondere Art Wagen oder Kutſchen.

Babatél, m. irgend etwas, was an dem Halſe unordentlich hängt, als Halstuch, Krauſe, u. dgl. fig. ein einfältiger Menſch, ein Narr.

Babáza, f. augm. von Bába, großer Geiferfluß; eine Schnecke.

Babazórro, m. ein Ekelname, ſo man denen giebt, die in der Provinz Alaba in Caſtilien gebohren werden; in Arragonien bedeutet es einen einfältigen Gecken, der ſich ſehr klug dünkt.

Babeár, geifern, Speichel auswerfen.

Babéo, m. das Geifern.

Babéra, f. das Gitter an dem Viſier des Helms; fig. ein Tropf, Einfaltspinſel.

* Babéro, m. ſ. Babadór.

Bábia, f. Einfalt, Dummheit, Abweſenheit des Geiſtes.

Babiéca, m. der Name, den man dem Pferde des Cid gegeben; heutzutage bedeutet es einen einfältigen, albernen Menſchen.

Babilónia, f. Babylon; fig. Verwirrung, Lerm, Unordnung.

Babór, Babórd, Babórdo, m. die linke Seite des Schiffs.

Babóſa, f. ſ. Babáza, in der Zigeunerſprache, Seide.

Baboſeár, geifern, viel Speichel von ſich geben.

Babóſo, ſa, adj. geifernd, der viel ausſpuckt.

Babóſa, f. in Arragonien, eine alte Zwiebel, die man pflanzt, um mehrere hervorzubringen.

* Babúja, f. eine Waſſerblaſe; ein Nagel mit einem großen Kopfe.

Báca, f. (niedrig und in Arragonien gebräuchlich) Riß eines Canals; ein träger, feiger Menſch.

Bácas, pl. Beeren, welche gewiſſe Pflanzen oder Bäume, als wilder Lorbeer, Myrten u. ſ. f. hervorbringen.

Bacallão, m. Stockfiſch.

Bacéra, f. Verſtopfung der Milz.

Baceta, f. (aus dem Franzöſiſchen) das Kartenſpiel, Baſſet.

Bachanál, adj. (das ch wird wie k ausgeſprochen) zum Bacchus gehörig, bachanaliſch; fig. ein Bacchusbruder oder großer Trinker.

Bachara, f. (das ch wird hier auch wie k ausgeſprochen) Halskraut, eine wohlriechende Pflanze.

Bachillér, m. ein Baccalaureus, der erſte Grad der Würden, die man auf Univerſitäten erhält; ein Schwätzer.

Bachillereár, den Grad eines Baccalaureus annehmen oder erhalten; plaudern, in den Tag hineinreden.

Bachilleria, f. Geplauder, unnützes Geſchwätz.

Bacia, f. ein Becken von Metall; ein Barbierbecken.

Baciga, f. ein gewiſſes Kartenſpiel.

Bacilla, f. das Uebrige von den Karten, nachdem man ſie ausgegeben.

Bacin, m. ein Nachtſtuhlbecken.

Bacina, f. ſ. Bacía.

Bacináda, f. der Unrath aus einem Nachtſtuhl.

Bacinéro, m. Diener eines Spitals, der in einem Becken die Almoſen für ſelbiges ſammelt.

Bacinéta, f. dim. von Bacía, eine kleine Schüſſel, oder kleines Becken.

Bacinéte, m. eine Sturmhaube.

Bacinica, ó Baſinílla, f. dim. von Bacía, ein kleines Becken.

Báculo, m. ein Stab, Stock zum Gehen; fig. Stütze, Troſt. Baculo ó Cruz Geometrica, Jacobsſtab, ein Inſtrument, Höhen zu meſſen. Báculo paſtorál, ein Hirtenſtab, Biſchofsſtab.

Bada, f. ſ. Abáda.

Badajáda, f. der Schlag von dem Schwengel einer Glocke; fig. eine alberne, dumme Rede, die man mit vielem Geräuſch vorbringt.

Badajeár, die Glocken läuten; fig. Poſſen machen, albernes Zeug reden.

Badájo, m. der Schwengel einer Glokke; fig. ein alberner Schwätzer, ein dummer Tölpel.

Badajuélo, Badajillo, m. ein kleiner Glockenſchwengel oder Klöpfel; fig. ein kleiner Schwätzer, alberner Geck.

Badál, m. ein Maulkorb, den man den Thieren anhängt, wenn ſie nicht freſſen ſollen; in Arragonien, das Fleiſch an der Schulter eines Thiers, über den Ribben. Echár un badál á la boca, einem das Maul ſtopfen, in die Enge treiben, daß er nicht anworten kann.

Badána, f. Schafleder, das zubereitet und weich iſt. Zurrár la badana, die Haut gärben; fig. einen übel

Digitized by Google

behandeln, abprügeln.
Badanádo, da, adj. mit Leder gefüttert, oder bedeckt.
Badázas. f. (Seewort) Taue, welche das Reff mit den Segeln verbinden.
Badéa, f. eine Art Wassermelone, die ein weiches, unschmackhaftes Fleisch hat; fig. eine unnütze Sache; ein Mensch, der zu nichts taugt.
Badelico, m. (in der Zigeunersprache) eine kleine Feuerschaufel.
Badén, m. ein trockner Bach, den ein Bergstrom macht.
Badíl, m. eine kleine Feuerschaufel.
Badilázo, m. ein Schlag mit der Feuerschaufel.
Badillo, m. Läusekraut.
Badína, f. eine Lache, stehendes Wasser.
Baduláque, m. klein gehackt Fleisch mit einer dicken Brühe; fig. ein einfältiger, ungeschickter Mensch.
Bafañeár, (niedrig) plaudern, prahlen, lügen.
Bafanería, f. Prahlerey, albernes Geschwätz.
Bafanéro. m. ein Schwätzer, Prahler, Großsprecher.
Bága, f. ein Strick, um eine Bürde auf ein Lastthier anzubinden.
Bagáge, m. Gepäcke, besonders bey einer Armee; ein Lastthier.
Bagagéro, m. einer, der das Gepäcke führt, oder die Aufsicht darüber hat.
Bagáfa, f. eine Gassenhure.
Bagatéla, f. Kleinigkeit, unbedeutende Sache.
Baguéta, f. ein Trommelschlägel.
Baharáda, f. s. Vaharáda.
Bahari, m. ein Sperber, eine Art von Falken.
Baheár, s. Vaheár.
Bahía. f. ein kleiner Meerbusen.
Bahorrína, f. niedriges Volk, Pöbel; nichtswürdige Sache.
Bahúno, na, adj. niedrig, verächtlich. Gente bahúna, schlechtes Volk.
* Bahurréro. m. ein Vogelsteller.
Baia, s. Bahia.
Baiben, s. Vaivén.
Báila, f. eine Forelle.
Báila, f. (in der Zigeunersprache) Zufall, unvermuthete Ereigniß.
Bailadór, ra, m. y f. Tänzer, Tänzerin; (in der Zigeunersprache) ein Spitzbube.
Bailár, tanzen; in der Zigeunersprache, stehlen. Bailár el agua delante, jemandem in allem zu Willen seyn, alles zu gefallen thun.
Bailarín, na, m. y f. s. Bailadór.
Bailé. m, der Tanz; ein Zwischenspiel in der Comödie; in Arragonien ein Amtmann, in der Zigeunersprache, ein Spitzbube.
Bailéte. m. Bailecíllo, m. ein Ballet, kleiner Tanz.
Bailía. f. das Gebiet, die Gerichtsbarkeit eines Amtmanns.
Bailiáge, m. Comenthurey der Maltheserritter.
Bailío, m. ein Commenthurherr bey dem Maltheserritterorden.
Bailíto, m. in der Zigeunersprache, ein kleiner Dieb, Beutelschneider.
Bailón, m. in der Zigeunersprache, ein alter Spitzbube.
Báina, s. Váina.
Baincia, s. Vainica.
Bainílla, s. Vainílla.
Baivél, m. ein Winkelmaaß, Richtscheit.
Bála. f. eine Flinten- oder Kanonenkugel; ein Ballen Kaufmannswaaren; ein hohles Kügelchen von Wachs, von aussen gemalt, und mit wohlriechendem oder gemeinem Wasser angefüllt, welches zur Carnevalszeit die galanten Herren den Damen zuwerfen; man nennt es auch Naranjílla. Bála enramáda eine Drahtkugel. Bála róxa, eine glühende Kugel. Bálas, große Zuckerkörner. Bálas de la imprénta, der Buchdruckerballen.
Baláda. f. in der Zigeunersprache, Einverständniß.
Baladí, adj. schwach, von keinem Werth und Gehalt, von keiner Dauer; schlecht, gering.
Baládro. m. das Blöken der Schafe.
Baladrón, m. ein Prahler, Großsprecher; ein Schwätzer.
Baladronáda, Baladronería, f. Prahlerey, Aufschneiderey.
Baladroneár, prahlen, aufschneiden.
Balagár, m. ein Haufen, Schober Heu.
Bálago, m. Stroh, um Strohsäcke, oder Saumsättel auszufüllen; Seifenschaum, wovon man Seifenkugeln macht. Meneár el bálago, jemanden abprügeln.
Balaguéro, m. ein großer Strohhaufen.
Balánce. m. das Wägen; das Uebergewicht einer Sache, die sich mit Gewalt mehr nach der einen, als

Digitized by Google

der andern Seite neiget; fig. ein schwankender, gefährlicher Zustand, worin sich eine Person oder Sache befindet; das Abwägen, die Vergleichung z. B. von Gewinn und Verlust.

Balanceár, ó Balanzár, schweben, schwanken, schwingen, hin- und herbewegen; abwägen, in Gleichgewicht setzen, vergleichen; fig. zweifeln, ungewiß, unentschlossen seyn.

Balancéro, m. einer, der Waagen macht, wägt; ein Waagenmeister.

Balancía, f. Wassermelone; weiße Traube, um weißen Wein zu machen.

Balancín, m. die Waage, woran man die vordern Pferde anspannt; Balancierstange der Seiltänzer.

Balancines, (Seewort) zwey kleine Seile am Mastkorb angemacht, deren jedes ein Ende der Segelstange hält, sie im Gewicht zu halten, oder zu niedrigen und zu erhöhen.

Balándra, f. ein kleines Schiff, das nur zwey Masten hat.

Balandrán, m. (aus dem Französischen) ein Reiserock mit weiten Aermeln.

Balánza, f. die Wagschaale, die Wage, fig. Gleichgewicht, Gleichheit, in der Zigeunersprache, der Galgen. Andár en balánzas, schwanken, ungewiß, unschlüssig seyn, in Gefahr seyn, seinen Posten zu verlieren.

Balanzár, s. Balanceár.

Balanzário, m. ein Münzwäger.

Balánzo, m. Abwägung, Berechnung, Untersuchung.

Balár, blöken, wie ein Schaf. Andár balándo, ängstlich, heftig nach etwas verlangen.

Balánte, p. a. blökend, in der Zigeunersprache, ein Schaf.

Balaustráda, f. eine Balustrade, ein Säulengeländer.

Balaústre, m. eine Art kleiner Säulen, die bey Geländern, Treppen u. s. w. angebracht werden.

Balaustría, f. die Blüthe des Granatenbaums.

Balaustriádo, da, adj. nach Art eines Säulengeländers, oder mit einem Säulengeländer gemacht.

Balaustrillo, m. dim. von Balaústre.

Balax, m. bleichrother Rubin.

Balázo, m. ein Flinten- oder Kanonenschuß.

Bálbo, ba, adj. der, oder die eine schwere Zunge hat.

Balbuciénte, adj. stammelnd, stotternd.

Balcón, m. ein Erker.

Balconáge, m. Balconería, f. eine Reihe von Erkern.

Bálda, f. eine unnütze, unbedeutende Sache, Trägheit, Müßiggang, Unthätigkeit.

Baldaquí, m. ein Baldachin, s. Doſél.

Baldár, gelähmt, gichtbrüchig werden.

Bálde, adv. wird nur mit den Partikeln de und en gebraucht, als de balde, umsonst, unentgeltlich, vergebens, ohne Nutzen.

Balde, m. ein Eimer, s. Cubo ó Herráda.

Baldío, día, adj. müßig, unnütz, eitel, leer, ungebaut, wüst und öde.

Baldío, m. gemeine Huth.

Báldo, m. s. Fallo.

Baldón, m. Beleidigung, Schimpf, Schmährede.

Baldonár, schmähen, schimpfen.

Baldonáda, f. eine gemeine Hure.

Baldósa, eine Art feiner viereckiger Backsteine, Zimmer auszulegen.

Baldráque, m. eine nichtswürdige Sache.

Baldrés, m. eine gegärbte Schafshaut.

Baldróga, f. Portulack, ein Kraut.

Baleria, f. ein großer Haufe Schießkugeln.

Baleriána, f. s. Valeriána.

Balhúrria, f. in der Zigeunersprache, gemeines Volk, Pöbel.

Balído, m. das Blöken der Schafe.

Balija, f. ein Mantelsack, Felleisen, eine große lederne Tasche.

Balléna, f. ein Wallfisch; das Sternbild dieses Namens; ein Schnürleib oder Schnürbrust.

Ballenáto, m. ein junger Wallfisch.

Ballenér, m. ein besonderes Schiff in der Gestalt eines Wallfisches.

Ballésta, f. Armbrust.

Ballésta, in der Zigeunersprache, ein Quersack.

Ballestázo, m. ein Schuß mit der Armbrust.

* Ballestadór, m. s. Ballestéro.

Ballestear, mit der Armbrust schießen oder tödten, aufpassen, lauren;

Ballestéra, f. der Ort auf der Galee, wo die Soldaten stehen und streiten.

Ballestería, f. die Kunst mit der Armbrust zu schießen.

Ballestéro, m. ein Armbrustschütz; Armbrustmacher; der, welcher die

Aufsicht über die Gewehrkammer des Königes hat, und ihm auf der Jagd folgen muß. Hiérba de ballestéro. ein giftiges Kraut, schwarze Nießwurz, womit die Armbrustschützen die Spitze ihrer Waffen bestrichen, um die Wunden tödtlich zu machen.

Ballestílla, f. dim. von Ballésta, eine kleine Armbrust; ein Instrument der Schiffer, die Polhöhe zu nehmen; ein Laßeisen, den Pferden die Ader zu lassen.

Ballestón, m. augm. de Ballésta; bey den Alten, ein Geschütz, um Steine zu schleudern; ein Betrug im Kartenspiel.

Ballíco, m. Unkraut, Trespe.

Balluéca, f. (in Arragonien) tauber Haber, ein Unkraut, das im Getreide wächßt.

* Balnadú, m. ein Thor an der Grenze, nach den Feinden zu.

Balón, m. ein Ballen Kaufmannswaaren; ein Ballen Papier; ein großer Ball zum spielen.

Balóta, f. dim. von Bála; eine kleine Kugel, deren man sich bey den Wahlstimmen bedient.

Bálsa, f. eine Lache, Pfütze; ein Floß, flaches Boot; in der Zigeunersprache, ein Hinderniß, Verlegenheit.

Balsamár, einbalsamiren.

Balsámico, ca. adj. balsamisch.

Balsamina, f. Balsamäpfel, ein wohlriechendes Kraut.

Bálsamo, m. der Balsambaum; Balsam.

Balsár, mit Wasser anfüllen, eine Pfütze machen.

Ballsílla, f. dim. von Balsa; eine kleine Lache; ein kleines Boot.

Balsopéto, m. (niedrig) ein Quersack; große Tasche.

Bálteo, m. ein Wehrgehäng.

Baltruéto, m. ein schelmischer, spitzbübischer Herumstreicher.

Baluárte, m. ein Bollwerk, Bastion; eine Vertheidigung gegen jeden Angriff.

Balvasóres, m. die vornehmsten Herren, der Magistrat bey einem Volke.

Balúmba, f. Balúmbo, m. ein unordentlicher Haufen von vielen Sachen.

* Balúz, m. eine kleine Goldstange.

Bálza, f. die Fahne des Tempelherren.

* Bámba, f. eine Glocke. Traér en bamba, zum besten haben.

Bambaleár, wanken, wackeln, schwanken, sich hin und her bewegen; fig. unsicher, unbeständig seyn.

Bambalína, f. der Vorhang einer Schaubühne.

Bambaneár, S. Bambaleár.

Bambaroteár, schreyen.

Bambarotéro, m. ein Schreyer.

Bambárria, f. ein Name für alberne und närrische Personen.

Bambárria, ó Bambárrion, ein ungefährer Stoß beym Billardspiel, der glücklicher ausfällt, als der abgezielte.

Bamböche, m. in der Malerey, eine Landschaft, worauf Trinkgelage vorgestellt sind.

Bamboleár, Bamboneár, S. Bambaleár.

Bamboléo, m. ein heftiges Hin und Herschwanken, als eines Schiffes.

Bambólla, f. (niedrig) Hoffarth, eitler Prunk.

* Banár, m. ein Herr, dessen Vasallen ihm in den Krieg folgen müssen.

Banálla, f. ein Weidenkorb. Metérse en banasla, sich unberufen in einen Handel mischen.

Banallero, m. einer, der einen Korb trägt; in der Zigeunersprache, ein Kerkermeister.

Banállo, m. ein großer Korb; in der Zigeunersprache, ein Gefängniß, Kerker.

Bánca, f. eine Bank, zum sitzen; die Bank beym Bassetspiel; ein Krämertisch, worauf man Waaren feil hat.

Bancál, m. eine Lage Erde auf öden und steilen Bergen, um etwas anzupflanzen; eine Sandbank im Meere; in den Gärten ungleiche Lagen Erde, die stufenweise höher gehen; ein Teppich oder eine Decke über eine Bank.

Bancária, adj. (wird allezeit im femininо gebraucht) zur Bank gehörig; als cédula bancária, eine Banknote.

Bancaróta, f. ein Bankrot.

Bánco, m. eine hölzerne Bank zum sitzen; zum arbeiten für Handwerker; eine Galeerenbank; eine Geldbank; bedeutet auch manchmal einen Wechsler; in der Zigeunersprache, ein Gefängniß.

Banco de arena, eine Sandbank. Banco pinjado, ein Sturmdach, dessen sich die Alten bedienten, wenn sie mit dem Mauerbrecher die Mauern

Digitized by Google

bestürmten. Bancos, die Stange am Pferdezaum.

Banda, f. die Scherpe der Officiere, die sie entweder um den Leib, oder über die Schulter tragen; eine Binde in den Wappen; eine Radschiene; ein Haufen Leute, Soldaten u. s. eine Heerde Vieh; eine Verbindung, Parthey; die Seite, Schiffsseite.

Bandáda, f. eine Menge Leute, Rotte.

Bandeár, helfen, beystehen, (diese Bedeutung ist veraltet); Aufrührer anführen, ein Partheygänger seyn; durchstoßen, durchbohren; Bandeárse, sich durchhelfen, durch Fleiß und Sparsamkeit sein Leben anständig zu erhalten suchen.

Bandéja, f. eine länglichte, flache Schüssel von Silber, oder anderm Metall, mit einem schmalen Rande, um Früchte, Zuckerwerk u. dgl. zu präsentiren.

Bandéo, m. das Gefolge einer Parthey.

Bandéra, f. eine Fahne; ein Trupp Soldaten. Dár la bandéra por qualquiéra cosa, in einer Sache vor jemandem die Seegel streichen.

* Banderádo, m. s. Abanderádo.

Banderéta, f. dim. von Bandéra. eine kleine Fahne; der Wimpel; das Fähnchen an der Trompete.

* Bandería, f. ein Aufstand, Aufruhr.

Banderílla, f. dim. von Bandéra. s. Banderéta. Bed. auch eine Art von Fächer, in Gestalt eines Fähnchens, um sich zu lüften; eine Art von kleinem Wurfpfeil, mit bunten Bändern geschmückt, welchen die Spanier bei den Stiergefechten nach den Stieren werfen.

* Banderizádo, da, adj. Partheymachend, aufrührisch. s. Abanderizádo.

Banderízo, m. bed. ebendas.

Banderóla, f. ein Fähnchen, welches vor Alters die leichte Reiterey an ihren Lanzen trug, dessen Farbe zur Unterscheidung diente.

Bandído, da, adj. verbannt, des Landes verwiesen. Subst. einer, der sich mit seiner Rotte in Bergen u. Wäldern aufhält; ein Bandit, Straßenräuber.

Bandín, m. eine Bank im Hintertheil des Schiffs.

Bandír, verbannen, des Landes verweisen.

Bándo, m. Edict, Verordnung, gerichtliche Vorladung; Verbannung; Parthey, Aufruhr. Bando Imperial, Reichsacht.

Bandóla, f. ein musikalisches Instrument, einer kleinen Laute ähnlich.

Bandoléra, f. ein Bandolier.

Bandoléro, m. ein Aufrührer, Aufwiegler, Rottirer; ein Straßenräuber, Mörder.

* Bandolidad, f. Aufruhr, Aufwiegelung.

Bandújo, m. eine große, dicke Wurst.

Bandúllo, m. der Bauch, Wanst mit den Eingeweiden.

Bandúrria, f. eine Pandore.

Bánga, f. eine Art von Grabscheit.

* Banído, da, adj. verwiesen, verbannt.

Banóva, f. eine baumwollene Bettdecke.

Banquéra, f. ein unverschloßner Ort, wo Bienenstöcke in Reihen stehen.

Banquéro, m. ein Wechsler; einer, der beym Bassetspiel die Bank hält; in der Zigeunersprache, ein Kerkermeister.

Banquéta, f. dim. von Bánco, ein Schemel mit drey Füßen, dergleichen die Schuster und andere Handwerker haben; in der Fortification, ein Auftritt von Steinen, Erde u. s. darauf zu stehen u. zu schießen.

Banquéte, m. ein Banket, Gastmahl; dim. von Banco, eine kleine Bank.

Banqueteár, schmausen.

Banquíllo, m. dim. ein Bänkchen.

báña, f. ein Wassergraben, eine Lache, die dem Wildpret zum trinken und baden dient.

Bañadéra, f. eine hölzerne Schaufel auf den Schiffen, um das Schiff von außen mit Seewasser abzuspülen.

Bañadór, m. einer, der badet; ein Aufseher über die Bäder.

Bañadúra, f. ein Bad, das Baden.

Bañár, baden, befeuchten, benetzen; etwas mit einer andern Sache überziehen, als glasiren, überzuckern. fig. erleuchten, bescheinen. Bañárse en água rosáda, sich in Rosenwasser baden; eine figürliche Redensart, welche soviel sagt, als sehr vergnügt seyn, sich sehr über etwas freuen.

Bañúl, m. eine kleine Lache, worin sich das Wildpret badet.

Báño, m. ein Bad; der Ort, wo man badet; eine Badwanne; in der Malerey, der frische Auftrag einer Far-

be; Inkrustirung, Ueberziehung mit etwas; ein Gefängniß, worein die Mauren die Sklaven einsperren.

Báos, m. (ein Seewort) ein Querbalken, der von einer Seite des Schiffs bis auf die andere reicht.

Baptísmo, m. die Taufe.

Baptistério, m. der Taufstein.

Baptizár. S. Bautizár.

* Baptízo, S. Baptísmo.

Báque, m. der Fall, Schlag von einem Fall; Abschlag von dem Waarenpreiß, Verlust.

Baquéta f. Ladestock, Trommelstecken; eine Spießruthe. Passár la baquéta, Spießruthen laufen.

Baqueteár. S. Passár la baquéta.

Baragán, m. eine Art von feinem Teppich.

Baráha, f. (ein hebräisches Wort) das Gebet der Juden, ihre Benedictio.

Barahunda. f. Verwirrung, Lärm.

Barahustadór, m. (in der Zigeunersprache) ein Dolch.

Barahustár, (in der Zigeunersprache) mit einem Dolch erstechen, tödten.

Barahúste, f. Balaustre.

Barája, f. Verwirrung, Lärm, Zank; ein Spiel Karten. Entrárse ó Echárse en la barája, seine Karten aufgeben, weil man nicht Stiche genug hat; fig. von einem Anspruch, Vorhaben abstehen.

Barajadór, m. einer, der die Karten mischt oder austheilt; ein Aufwiegler, einer, der Händel stiftet.

Barajadúra, f. Streit, Zank; Schläge, die man bey einem Handgemenge austheilt oder bekommt.

Barajár, streiten, zanken; verwirren, in Unordnung bringen; Karten mischen; widerlegen, verwerfen.

Barajél, m. ein Profoß bey einer Armee.

* Barallar, Wortwechsel haben, sich zanken.

Baránda, f. ein Geländer vor einem Altar oder längs einer Treppe.

Barandílla, f. dim. ein kleines Geländer; die Versammlung der vornehmsten Lehrer auf den Universitäten, weil der Platz, den sie in dem Hörsaale einehmen, mit einem Geländer umgeben ist.

Barár, ein kleines Fahrzeug ans Land ziehen, um es auszubessern, zu kalfatern u. s. ein Schiff vom Werfte in die See lassen.

Baráta, f. Tausch, betrügerischer Handel; Betrug.

Baratár, tauschen; betrügen.

Baratería, f. Verführung, Betrug.

Baráthro, m. ein Abgrund, tiefer Schlund; Kerker.

Baratíjas, f. pl. Kleinigkeiten, geringe Waare.

Baratíllo, m. ein Ort, wo man allerley alte, verlegene Waare verkauft.

Baratíllo, lla, adj. dim. von Baráto; wohlfeil, schlecht, gering.

* Baratista, m. s. Baratón.

Baráto, ta, adj. wohlfeil.

Baráto, m. ein Geschenk, welches die Kartenspieler, so gewinnen, den Bedienten, welche mit Karten versehen, machen.

Baráto, adv. wohlfeil. Dár de baráto, wohlfeil geben; bedeutet auch zugeben, einräumen, als einen zweifelhaften Satz; z. B. Doila de baráto, que lo que me dezis seá verdád: ich gebe es zu, daß, was ihr mir da sagt, wahr sey.

Baratón, m. einer, der allerley Waaren wohlfeil einkauft, um sie wieder theuer zu verhandeln; auch einer, der Waaren für andere eintauscht.

Baráz, m. Baráza, f. Hinderniß, Verwirrung.

Bárba, f. der Bart; das Kinn; die Fäserchen an den Wurzeln der Pflanzen; der Schauspieler, welcher die Rolle des Alten spielt. Bárba ó Barboquéjo, (ein Seewort) das große Tau, welches das Bogspriet angebunden hält. Barba de Aaron, Aron, ein Kraut. Barba de Ballena, Fischbein. Bárba cabrúna, Bocksbart, ein Kraut. Barba sylvána, Wegerich, ein Kraut.

Barbacána, f. Unterwall.

Barbacanéra, f. puta. eine Soldatenhure.

Barbacóa, f. ein Gerüst, eine Bühne.

Barbáda, f. die Kienkette am Zaum; ein gewisser Seefisch, der keine Schuppen hat.

Barbádas, ein gewisses Getränk aus Zuckerrohr gemacht, das von den Barbadischen Inseln seinen Namen hat.

Barbadíllo, lla, adj. der wenig Bart hat; wird auch von Pflanzen gesagt, die wenig Wurzel haben.

Barbádo, da, adj. der, die einen Bart hat; bärtig; Subst. ein Mann; in

Arragonien, eine Weinrebe mit Wurzeln, welche zum anpflanzen taugt, in der Zigeunersprache, ein Bock.

Barbájas, f. die erste Wurzel, welche die Pflanzen treiben.

Barbálla, ó Barbarica, f. Bocksbart, ein Kraut.

Barbánca, f. ein verwirrtes, unverständliches Geschrey vieler Personen.

Barbár, einen Bart bekommen; den Bart hervorlocken.

Barbaraléxis, f (aus dem Griechischen) eine Mischung fremder und barbarischer Worte in die natürliche Sprache.

Barbaraménte, adv. grob in Ausdrükken, mit Verletzung der Reinigkeit der Sprache; unbedachtsam, verwegen; grausam, unmenschlich.

Barbarésco, ca, adj. barbarisch, den Barbaren eigen, als Trage Barbaresco.

Barbaría, Barbaridád, f. Barbarey, Unwissenheit, Grobheit; Grausamkeit.

Barbárie, Barbariedad, f. s. Barbaria.

Barbarismo, m. ein Fehler wider die Reinigkeit der Sprache.

Bárbaro, ra, adj. barbarisch, grausam, wild, grob, brutal, verwegen.

Barbásco, m. Wollkraut.

Barbáza, f. aug. von Bárba, ein grosser Bart.

Barbeár, etwas mit dem Barte, d. i. mit dem Maule oder Kinne berühren, erreichen; wird gewöhnlich von Thieren, als Kühen, Pferden, gesagt. fig. sich nähern, nahe an einem Ort vorbeykommen, als eine Flotte, die längs einem Seeufer hinseegelt.

Barbechación, f. das Umreißen, Ackern eines Feldes.

Barbechár, ein Feld umreißen, zum erstenmal bepflügen.

Barbechéra, f. Barbécho, m. das erste Umackern, Umpflügen eines Feldes.

Barbecílla, f. ein Bärtchen.

Barbejónes, m. die Haarlocke, welche sich an dem untersten Gelenke des Pferdefußes findet.

Barbería, f. eine Barbierstube.

Barberíllo, m. dim. von Barbéro.

Barbéro, m. ein Barbier, Bartscherer.

Barberól, m. (einige schreiben Baberól) eine Pickelhaube.

Barberóte, m. de galéra, der den Galeerensklaven den Bart abnimmt.

Barbéta, f. (ein Seewort) eine Schiffwinde, womit man den Kahn im Meer, wieder an Bord zieht.

Barbicácho, m. ein Band, welches eine Weiberhaube unter dem Kinne festbindet.

Barbicáno, adj. der einen weißen oder grauen Bart hat.

Barbiespéso, adj. dickbärtig.

Barbihécho, adj. frisch rasirt.

Barbilindo, adj. ein süßer Herr, Jungfernknecht.

Barbílla, f. dim. von Bárba; ein kleiner Bart, ein kleines runzlichtes Kinn.

Barbilléra, f. Werg, welches man in das Spundloch stopft.

Barbilúcio, adj. dem der erste Pflaum vom Barte hervorsticht; artig, niedlich, geputzt.

Barbinégro, adj. schwarz von Bart.

Barbiponiénte, adj. einer, bey dem der Bart anfängt, hervorzukeimen; fig. ein Lehrling, Anfänger in einer Kunst, oder Handwerk.

Barbirúbio, adj. Rothbart.

Barbiteñido, adj. der einen gefärbten Bart hat.

Barbizaéño, adj. der einen rauhen Bart hat.

Bárbo, m. ein Barbe, Fisch.

Barbón, m. ein großer, langer Bart; in dem Cartheuserorden ein Laven-Bruder; adj. der einen großen Bart hat.

Barbonázo, m. augm. von Barbón, der einen sehr langen Bart hat; wird gemeiniglich von alten Philosophen gebraucht.

Barboquéjo, m. ein Kappzaum; ein Band, womit man den Verstorbenen das Maul zubindet.

Barbóte, m. s. Barberól.

Barbudíllo, m. ein kleiner bärtiger Mensch; ein kleiner Budel.

Barbúdo, da, adj. s. Barbón. Barbúdo, (in der Zigeunersprache) ein Bock.

Barbúlla, f. ein verwirrtes, albernes Geschwätz; ein Stottern, Anstoßen mit der Zunge.

Barbullár, zu schnell reden, anstoßen mit der Zunge.

Barbullería, f. Verwirrung; Betrug.

Digitized by

Barbutíjas, f. pl. die Blasen in dem Wasser, wann es regnet.
Bárca, f. eine Fähre, ein Fischerkahn.
Barcáda, f. die Ueberfahrt einer Fähre; die Ladung derselben.
Barcáge, m. Fährlohn.
Barcáza, f. eine große Fähre.
* Bárcél, m. Gefängniß für Gefangene.
Barcélla, f. ein Getreidemaaß, das ungefähr einen Scheffel hält.
Barcelonés faldúdo, (in der Zigeunersprache) ein runder Schild.
Barcína, f. ein Spreukorb.
Barcíno, na, adj. röthlich.
Bárco, m. eine Barke. Bárco de la véz, ein Packetboot. Bárco luéngo, ein länglicht Schiff.
Barcón, m. augm. von Bárco. s. Bárcáza.
Bárda, f. Reißigbündel, womit man Mauern von Höfen, Gärten u. s. w. bedeckt, um sie vor Regen zu schützen; eine Dornhecke. Bárda de cavallo, Rüstung für ein Pferd.
Bardadúra, f. Idem.
Bardágo, m. (ein Seewort) das Tau, so an dem vordern Segel und Mast angebunden ist.
Bardál, m. eine Bekleidung von Erde und Leimen über der Decke einer Mauer.
Bardána mayór, f. s. Lampázo.
Bardána menór, f. Klettenkraut.
* Bardánza, f. verliebter Müßiggang, Anhänglichkeit an Frauenzimmer.
Bardár, Mauern mit Reißig, Dornen, Leimen, Erde bedecken um sie vor Regen zu sichern. Bardár plas viñas, Weinstöcke beschneiden u. an die Pfähle binden.
Bardíca, f. eine Ruthe, Spießgerte.
* Bardascázo, m. ein Hieb mit der Ruthe.
Bardáxo, m. ein Knabe, mit dem man Unzucht treibet.
Bardéma, f. (niedrig) Koth, Dreck.
Bareteádo, gestreift.
Barí, m. ein Fäßchen.
Barílla, f. s. Varilla.
Baritóno, eine Stimme zwischen Tenor und Baß.
Barjuléta, f. Quersack, Mantelsack.
Barjuletáza, f. ein großer Quersack, oder Mantelsack.
Barloár, (ein Seewort) entern.
Barloventeár, (ein Seewort) laviren; fig. unstät hin und her irren.
Barlovénto, m. die Seite des Schiffs, wo es günstigen Wind hat oder faßt.
Barníz, m. Firniß; Arabisch Gummi; Schminke; Druckerschwärze.
Barnizadór, m. ein Lackierer.
Barnizár, firnissen, lackieren.
Báro, ra, adj. locker, nicht dicht gewebt, als Tuch.
Barométa, o Barometro, m. ein Barometer oder Schwermesser.
Barón, m. ein Baron, Freyherr.
Baronésa, f. Baronessin.
Baronía, f. eine Baronie, freyherrliches Rittergut.
Barqueár, eine Fähre, ein Transportschiff führen.
Barquéro, m. ein Fährmann, Schiffer.
Barquéta, Barquílla, f. ein kleines Boot.
Barquilléro, m. ein Pastetenkrämer.
Barquíllo, m. Waffelkuchen, und anderes kleines Backwerk der Pastetenbecker.
Barquíno, m. der lederne Sack einer Clystierspritze.
Barquíto, m. ein Kahn.
Bárra, f. eine Stange von Eisen oder Holz, Hebebaum, Riegel; eine Gold- Silber-, u. a. Metallstange; eine Sandbank am Eingange eines Hafens; im Schreiben ein Strich, den man durch die Worte, oder unter ihnen macht. Bárras, große Pfähle auf dem Schiffe, um die man ein Tau wickelt, wenn man einen Anker oder eine andere Last in die Höhe winden will. Bárras deréchas, eine besondere Redensart, welche soviel sagt, als sonder Gefährde, ohne Verstellung.
Barráca, f. Barracke, Strohhütte.
Barrachél, m. Hauptmann der Häscher.
Barráco, m. ein Eber (s. Verráco); eine Art einer großen Kanone.
Barragán, m. ein starker, munterer Bursch; ein Junggeselle; ein Zeug von Cameelharen.
* Barragána, f. eine Beyschläferin.
* Barraganáda, f. Stärke eines Jünglings.
Barraganétes, m. (Seewort) angesetztes oder vorragendes Stück Holz an einem Schiffe, um Tauwerk daran zu befestigen.
Barraganía, f. Concubinat; vor Alters bedeutete es auch, eine heldenmüthige That.

Digitized by Google

Barrájo, m. Streit, Zank.
Barrál, m. eine große gläserne Flasche.
Barrán, m. ein Bauer, grober Kerl.
Barránon, m. ein großer irdener Krug.
Barránco, ca, m. y. f. eine tiefe Hohlung in einem Wege, die das Wasser reißt.
Barrancóso, sa, adj. voller Löcher und Hohlungen.
Barranqueár, springen, kleine Sätze machen, als ein Kreisel, den man herumtreibt.
Barranquéro, ra, adj. herumhüpfend, herumspringend.
Barráque Tráque, ein Wort ohne eigentliche Bedeutung, welches das Volk gebraucht, wenn es etwas gering achtet, als wenn wir sagen: Possen!
Barraquilla, f. eine kleine Barrake, kleine Cajüte.
Barraquillo, m. ein kleines Boot; eine kleine Kanone.
* Barrár, zerbrechen, in Stücken zerschlagen, an die Wand werfen.
Barreár, verrammeln, verriegeln, versperren: streifen, nahe kommen; durchstreichen, ausstreichen.
Barredéra f. (ein Seewort) ein kleines Segel, das man an das große anmacht. Red barredéra, ein grosses Fischernetz, das die ganze Breite eines Flusses einnimmt, und alle Fische wegrafft, die in der Gegend sind. A red barredéra, mit ausgespanntem Netze, eine adverbialische Redensart, die soviel sagt, als ohne Unterschied oder Wahl, alles untereinander.
Barredéro, m. ein Ofenwisch, Besen.
Barredór, ra, m. y f. ein Auskehrer, eine Auskehrerin.
Barredúras, f. pl. Auskehricht; Auswurf, Unrath.
Barren, m. der erhabne Theil eines Sättels.
Barréna, f. ein Bohrer.
Bárrenár, durchbohren, durchlöchern; in Arragonien wird es von einem Weber gesagt, einen Faden ungeschickt drehen, daß das Gewebe ungleich wird.
Barrendéro, m. ein Auskehrer.
Barrenilla, f. ein kleiner Bohrer.
Barrenillo, m. ein Schedelbohrer der Wundärzte.
Barréno, m. ein gebohrtes Loch; fig. Eitelkeit, leere Einbildung.
Barreña, f. Barreño, m. eine große irdene Schüssel.
Barrér, kehren, reinigen, fegen; wegschwemmen, als eine große Fluth das Getreide. Barrérse de la Memoria o Imaginación, vergessen.
Barréra, f. Riegel, Schlagbaum; Stackete; Gränze eines Reichs; Thongrube.
Barréta, f. dim. von Bárra; eine kleine Stange, kleiner Riegel, kleiner Hebebaum.
Barreteár, verriegeln, mit eisernen oder hölzernen Stangen befestigen; bey den Schumachern, einen Schuh inwendig ausfüttern, daß er besser hält.
Barriáda, f. Barrío.
Barriál, m. eine Thongrube.
Barríca, f. ein Weinfaß.
Barricáda, f. eine Menge Fässer, um sich gegen den Feind zu decken.
Barriénto, ta, adj. voll Thon, thonicht.
Barríga, f. der Bauch, Wanst; fig. Schwangerschaft. Traér barríga, schwanger seyn. Hacér una paréd barríga, eine Wand oder Mauer bauchigt machen, daß sie heraussteht.
Barrigúdo, da, adj. dickbäuchigt.
Barriguéla, Barriguílla, Barriguíta, f. ein kleiner Bauch. Barriguilla bedeutete sonst auch die Wade.
Barril, m. ein großer irdener Krug; ein Fäßchen.
Barrilejo, m. ein kleines Fäßchen.
Barriléro, m. ein Küfer, Böttcher.
Barrilillo, m. s. Barriléjo.
Barrilla, f. Salzkraut.
Bárrio, m. ein Viertheil einer Stadt. Andár de bárrio o vestído de bárrio, in einer häuslichen, oder Alltagstracht gekleidet gehen.
Barriónde, da, adj. herbe, säuerlich; ein Beywort, welches man dem Weine giebt, dessen Trauben nicht reif genug worden.
* Barrilcár, etwas willkührlich, nach ungefährem Ueberschlag verkaufen.
Barríto, m. das Geschrey des Elephanten.
Barrizál, m. ein leimichter, thonichter Ort; Thon, Töpfererde.
Bárro, m. Leimen, Thon; ein irdenes Gefäß von unterschiedener Grösse und Facon, zum Wassertrinken, welches auch Búcaro heißt. Bárros, rothe Flecken im Gesicht.
Barrón, m. ein großes irdenes Ge-

fäß.

Barróso, sa. adj. leimicht, thonicht; fleckigt, pfinnig im Gesicht.

Barróte. m. aug. von Barra; eine große Stange.

Barruéco. m. eine Perle, die nicht vollkommen rund ist.

Barruntár, muthmaßen, wähnen, argwohnen, errathen.

* Barrúnte, m. ein Spion. s. Espía.

Barrunto, m. Zweifel, Argwohn, Mißtrauen, Vermuthung.

* Barruca. f. Feinheit, List, Betrug.

Barzón. m. ein eiserner Ring, durch welchen die Deichsel des Pfluges geht.

Basa. f. Grundlage, Seulenfuß; fig. der Grund einer Sache.

Báscas. f. pl. Uebligkeit, Ekel.

Bascosidád. f. Unreinlichkeit, Schmutz.

Bascoso. sa. adj. einer, der Ekel hat, sich übergeben will.

Base. f. die Hypotenusa, oder längste Seite an einem Triangel.

Basémia. m. (niedrig) Ekel, ein Aufsteigen zum erbrechen.

Basílca, f. (in der Zigeunersprache) ein Galgen.

Basílica. f. eine Kirche; vor Alters auch ein Pallast.

Basílico. m. Basilien, ein wohlriechend Kraut.

Basilicón, m. eine Wundsalbe.

Basilisco, m. ein Basilisk.

Basqueár. einen Ekel haben, sich übergeben wollen.

Basquiña. f. ein Unterrock.

Basta. f. das An- oder Zusammennähen mit weiten Stichen.

Bastáge. m. ein Lastträger.

Bastaménte. adv. grob, dick.

Bastánte. adj. zureichend.

Bastanteménte, adv. genug, hinlänglich.

Bastár. zureichen, genug seyn.

Bastardeár, ausarten, sich verschlimmern.

* Bastardélo, m. ein Buch, worin Schreiber und Notarien den ersten Entwurf der Acten verzeichnen.

Bastardía, f. uneheliche Geburth; fig. unreine Vermischung, Verderbniß.

Bastárdo, da, adj. ein uneheliches Kind; ausgeartet, unächt, verfälscht.

Bastárdo, m. eine gewisse Schlange, die kurz und dick und sehr giftig ist.

Bastárda, f. ein gewisses Segel auf den Schiffen.

Báste, m. ein Saumsattel.

Bastéar, mit weiten Stichen nähen.

Bastecedór, m. ein Proviantmeister.

Bastecér, mit Lebensmitteln, Proviant versehen.

Bastecimiénto, m. eine Versorgung mit Lebensmitteln.

Bastedád, f. s. Vastedád.

Bastéro, m. ein Sattler.

Bastida, f. eine Kriegsmaschine der Alten, deren sie sich bedienten, um die Mauern und Thore zu durchbrechen.

Bastidór, m. ein Rahmen, um ein Fenster, Gemälde u. s. f. einzufassen; eine auf dem Theater ausgespannte Leinewand, worauf allerley Vorstellungen abgemalt sind.

Bastílla, f. ein breiter Saum oder Umschlag, an einem Tuche oder Leinewand mit breiten Stichen angenäht.

Bastiménto, m. Vorrath an Lebensmitteln.

Bastión, m. eine Bastion an einer Festung.

Básto, m. ein Saumsattel.

Bástos, eine von den vier Farben der Spanischen Karten, in Gestalt von Keulen oder Stöcken, die dem Trefle entspricht.

Básto, ta, adj. grob, roh, ungeschliffen. Tela basta, grobe Leinewand. s. auch Vásto.

Bastón, m. ein Stock, Stab, Commandostab; fig. Befehlshaberschaft, Commando im Kriege.

Bastonáda, f. Stockschläge.

Bastonázo, m. ein derber Schlag mit dem Stocke.

Bastoncíllo, m. ein Stöckchen.

Bastonéro, m. einer, der den Stab trägt bey einer Procession, um Platz zu machen, ein Bedell.

Basúra, f. Unrath, Auskehricht.

Basuréro, m. ein Gassenkehrer.

Báta, f. ein Schlafrock; (s. Ropa de Cámara, ú de levantár); Seidenflocken.

Batacázo, m. ein harter Fall an die Erde.

Batadór, m. ein Waschbläuel.

Batafalúa, o Batafalúga, f. s. Anís o Matalahúga.

Batahóla, f. Getümmel, Getös.

Batálla, f. Schlacht, Treffen; bedeu-

Digitized by Google

tete ſonſt auch den Mittelpunkt einer Armee, desgl. ein Bataillon; das Fechten; fig. ein gelehrter Streit; Seelenkampf, Unentſchloſſenheit.

Batalladór, m. ein Kämpfer, Streiter, Fechter, adj. hitzig im Streit, kriegeriſch.

Batallár, ein Treffen liefern, ſtreiten, kämpfen, fechten, fig. einen gelehrten Streit führen.

Batalleraménte, adv. (ein gemeiner Ausdruck in Arragonien) häufig, gewöhnlich.

Batállo, m. ein Ueberbein, ein fleiſchern Gewächs.

Batallólas, f. der Raum zwiſchen den Rudern einer Galeere, gablichte Eiſen an den Seiten einer Galeere.

Batallón, m. ein Bataillon.

* Batallóſo, ſa, adj. ſtreitbar, hitzig im Kampf, ſtreitſüchtig, hartnäckig.

Batán, m. eine Walkmühle.

Batanadór, m. ſ. Batanéro.

Batanár, Bataneár, Tuch walken.

Batanéro, m. ein Tuchwalker.

Batáta, f. Kartoffel.

Batéa, f. ein lackirtes und gemaltes Bret, um Taſſen darauf zu ſetzen; ein hölzerner Trog.

* Bateár, ſ. Baptizar.

Bateguéla, f. dim. von Batéa; ein kleiner Trog.

Batél, m. ein Boot, Kahn.

Batéles, (in der Zigeunerſprache) ein Haufen Räuber und Spitzbuben.

Batelillo, m. ein kleines Boot.

Batéo, m. ſ. Baptiſmo.

Batería, f. Batterie; fig. Beſtürzung, Schrecken.

Baticulo, m. eine Art von weißem Schleyer, der über die Schultern hängt, und unten voller Falten iſt.

Batida, f. bey den Jägern, das Anſchlagen an das Gebüſch, um das Wild aufzutreiben; in Arragonien, ein Platz- oder Schlag-Regen.

Batidéra, f. eine Kalk- oder Mörtelkrücke, den Mörtel anzurühren.

Batidéro, m. das Schlagen, Reiben, Stoßen einer Sache an die andere; ein ſteiniger, zeriſſener Hohlweg, wo Wagen und Kutſchen hin und her geſchlagen werden. Batidéro de água, ein großer Waſſerfall.

Batidéros, pl. (ein Seewort) der untere Theil vorne am Schiffe, der das Meer zertheilt im Schiffen.

Batidór, m. Reiter, der zum recognoſciren, zum ausſpüren ausgeſchickt wird; bey den Jäaern, einer, der das Wild auftreibt. Batidór de oro y plata, einer, der Gold oder Silber dünne ſchlägt, zum vergolden oder verſilbern.

Batidúra, f. das Schlagen, Hämmern.

Batiénte, m. die Pfoſten an Thüren und Fenſtern.

Batifúlla, m. Batihója, m. ſ. Batidór de oro y pláta.

Batimiénto, m. das Schlagen; wird beſonders von Münzen gebraucht.

Batipórtes, m. (ein Seewort) die obere und untere Bekleidung der Schußlöcher in den Schiffen.

Batír, ſchlagen, hämmern, ſtoßen; umreißen, zu Boden werfen, zerſtören.

Batír Bandéras, die Segel ſtreichen; ſich dem Feind ergeben. Batír el cóbre, das Kupfer ſchlagen, heißt ſoviel, als eine Sache emſig betreiben, ſo wie wir ſagen, das Eiſen ſchmieden, wenn es heiß iſt. Batír Monéda, Münze ſchlagen.

Batología, f. unnütze Wiederhohlung in einer Rede; leeres Geſchwätz.

Batucár, miſchen, untereinander rühren.

Batuéco, m. ein bäueriſcher, grober Kerl.

Batuquério, m. Zuſammenſchütteln, Untereinanderrühren.

Baturrillo, m. ein Miſchmaſch von allerhand Sachen; eine dicke, ſchlechte Brühe.

Baucadór, ra, adj. ſ. Embaucadór.

Baul, m. ein Kaſten mit einem gewölbten Deckel, ein Coffer; im Scherz, der Bauch.

Bauprés, m. (ein Seewort) Bugſpriet.

Bauſán, na, m. y. f. ein bewafneter Strohmann, den man vor Alters zwiſchen die Zinnen der Mauer einer Feſtung ausſtellte, um die Schwäche der Beſatzung zu verdekken; fig. ein dummer, alberner Menſch, Strohkopf.

Bautiſmo, ſ. Baptiſmo.

Bautiſtério, ſ. Baptiſterio.

Bautizár, taufen.

Báxa, f. Verringerung des Preiſes, Abſchlag, Abzug; ein alter Spaniſcher Tanz, den die Niederlän-

Digitized by

der eingeführt. Dár de báxa alguna cosa, etwas nicht achten.

Báxas, pl. Untiefen, Sandbänke im Meer.

Baxá, m. ein türkischer Bassa.

Baxáda, f. das Hinabsteigen, ein Weg oder Steig von einer Höhe herab.

Baxadúra, f. das Hinabsteigen.

Baxamanéro, m. ein listiger Dieb, der in einem Laden, unter dem Vorwand zu kaufen, stielt.

Baxamáno, adv. unter der Hand, heimlich.

Baxamár, f. die Ebbe.

Baxaménte, adv. niedrig, niederträchtig, schimpflich, feige.

Baxamiénto, m. das Erniedrigen, Herabsteigen.

Baxár, herabsteigen, herniederkommen; herunterbringen; verringern; nachlassen, sich legen; gleich, eben machen, zerstören, zu Grunde richten; den Preis oder Werth einer Sache erniedrigen, von einer Rechnung abziehen.

Baxél, m ein großes Fahrzeug, ein Schiff.

Baxelíto, m. ein kleines Fahrzeug, Schiffchen.

Baxéro, ra, adj. unter einem andern Dinge befindlich, als eine Weste unter dem Rock.

Baxéte, m. dim. von Baxo; ein halber Baß, oder Tenor, der dem Baß nahe kommt; ein kleiner Mensch.

Baxéza, f. Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, Schande, Feigheit; Filzigkeit,

Baxilla, f. s. Vaxilla.

Baxillo, m. ein kleines Kerlchen.

Baxío, m. eine Sandbank, Klippe; Abschlag, Verringerung des Preises.

Báxo, xa, adj. niedrig, tief, gering, gemein; in der Musik, der Baß; in der Baukunst, das Erdgeschoß.

Báxo de Ley, Zusatz von geringern Metallen, wird auch von verfälschten Waaren gesagt.

Báxo, adv. leise, mit sachter Stimme, s. auch Abáxo u. Debáxo.

Por lo baxo, eine adverbialische Redensart und figürlich: in geheim, vorsichtig, behutsam.

Baxón, m. eine Baßpfeife.

Baxoncíllo, m. dim. von Baxón, eine kleine Baßpfeife.

Baxuélo, la, adj. klein.

* Baxúra, f. s. Baxéza.

Báya, f. Betrug, Verspottung, Possen, den man jemandem spielt.

Bayas de Laurel, s. Bácas.

Bayál, m. ein Hebel.

Bayéta, f. ein gewisses Zeug, wie Englischer Frieß.

Bayétas, die schwarze Bekleidung des Sarges und der Trauerbühne, worauf ein Todter ausgestellt wird.

Báyo, ya, adj. braunroth, Kastanienbraun, wird von Pferden gesagt.

Bayonéta, f. ein Bayonet. Bayonéta caláda, ein aufgesteckter Bayonet.

Bayonetázo, m. ein Stoß mit dem Bayonet.

Bayúca, f. in der Zigeunersprache, eine Garküche.

Báza, f. die weggenommenen Karten, womit man gewonnen hat; der Grund einer Sache. No dexár hacér báza, einen nicht zum Worte kommen lassen.

Bázo, m. die Milz.

Bázo, za, adj. braun. Pan bázo, schwarzes Brod.

Bazófia, f. Hefe, überhaupt jede verdorbene Sache, besonders von eßbaren Waaren.

Bazucár, untereinander mengen, rühren.

Bdélio, m. Bdellium, ein schwarzer, wohlriechender Baum, der ein Gummi gleiches Namens ausschwitzet.

Bé, das Blöken der Schafe u. Lämmer.

Beáta, f. eine Andächtige, die sich wie eine Nonne kleidet, und auch im ledigen Stande, aber nicht im Kloster lebet, sondern in Eingezogenheit sich mit Gebet und Liebeswerken beschäftiget. Spöttischerweise nennt man auch diejenigen Weiber so, die unter einer anscheinenden Frömmigkeit, ein sehr freyes Leben führen.

Beatería, f. eine fromme, andächtige Handlung, wird aber nur von verstellter Frömmigkeit gebraucht.

Beatério, m. ein Haus, wo dergleichen andächtige Weiber, Beatas, beysammen wohnen.

Beatificacion, f. Seeligsprechung.

Beatificár, selig sprechen, unter die Zahl der Heiligen aufnehmen; eine Se-

Digitized by Google

che, als Reliquien für ächt und heilig halten.

Beatífico, ca, adj. beseligend; als Vision beatífica, das selige Anschauen Gottes.

Beatílla, f. ein sehr feines, dünnes Leinenzeug, woraus die Nonnen in Spanien ihre Schleyer machen.

Beatitúd, f. Seligkeit; ein Titel, den man dem Pabste giebt.

Beáto, ta, adj. selig; ein vom Pabst Seliggesprochener. Beatíssimo, sehr selig; ein Titel, den man dem Pabste giebt.

Beáto, m. ein Andächtiger, der Ordenskleidung trägt, ohne im Kloster zu leben.

Bebánda, f. ein Trank.

Bebedéro, m. ein kleiner Trog, oder ander Gefäß, um Tauben u. ander Geflügel zu tränken; eine Tränke.

Bebedéros, heißen bey den Schneidern die Stücke Zeug, womit sie die Kleider inwendig besetzen, um ihnen mehr Haltung zu geben.

Bebedízo, m. ein Liebestrank.

Bebedór, ra, m. ý f. ein starker Trinker, Trinkerin.

Bebér, trinken. Bebér los vientos, den Wind trinken, eine figürliche Redensart, die so viel sagt, als eine unmäßige Begierde nach etwas haben, und sie auf alle Weise zu erhalten suchen; bed. auch, viel Einsicht und Scharfsinn in einer Sache haben. Bebérse el seso, sein Gehirn foltern, mit zu viel Anstrengung arbeiten.

Bebído, da, adj. betrunken.

Bebída, f. ein Trank, Getränk; in Arragonien bed. es auch die Zeit, wo die Taglöhner und Arbeitsleute ausruhen und Mittag halten.

* Bebiénda, f. s. Bebída.

* Bebládo, da, adj. s. Embriagádo.

* Bebláda, f. Betrunkenheit.

Beborreteár, Beborroteár, nippen, ein wenig auf einmal trinken.

Bebráge, m. ein Arzneytrank.

Béca, f. eine Art Zierrath oder Besezzung, welche die Stipendiaten eines Collegii auf ihren langen Kleidern tragen, näml. ein breiter Streif Tuch, der um den Hals herum über beide Schultern geht; eine Präbende, Stelle in einem Collegio. Bécas heißen auch breite Streifen von Sammt, Damast u. s. w. so die Geistlichen auf den Vordertheilen ihrer Mäntel tragen, und die vom Halse an bis ganz herunter gehen.

Becáda, f. eine Schnepfe.

Becafígo, m. Feigenschnepfe.

Becardón, f. eine Haarschnepfe.

Becerrílla, lla, dim. von Becérro, Milchkalb.

Becérro, ra, m. ý f. jährig Kalb; Kalbfell; Urkundenbuch einer Gemeine, eines Kapitels u. s. f. worin die Acten, Verordnungen und Schlüsse verzeichnet sind. Becérro marino, Seekalb.

* Becoquín, m. eine Art Mütze mit Ohren.

Bedéja, Bedija, f. s. Vedéja.

Bedél, m. ein Bedell.

Bedén, m. der Fuß einer Tapete.

Bedérre, m. (in der Zigeunersprache) ein Henker.

Bedúro, m. ein musikalischer Ausdruck; s. Bequadrádo.

Béfa, f. Spötterey, Foppen.

Befabemi, m. das dritte Zeichen der Musik, nach dem System des Guido Aretino.

Befár, spotten, foppen, sticheln.

Béfo, fa, adj. krummfüßig.

Bétre, m. ein Biber.

Begín, m. ein kleiner, weisser Erdschwamm; ein Mensch, der leicht böse wird.

Behetría, f. bedeutet heutzutage einen Ort, ein Dorf, wo die Gemeinde keinen von Adel aufnimmt, wofern er nicht die Abgaben, wie ein andrer Bewohner, entrichtet; Lärm, Aufruhr.

Behórdo, m. Katzenschwanz, ein Kraut.

Bejúco, m. eine Art von sehr feinen und spitzigen Binsen, deren Stich giftig ist.

Bel, adj. s. Bello.

Beldád, f. Schönheit.

Beléño, Veléño, m. Bilsenkraut.

Belézo, m. kleiner Hausrath, als Töpfe, Pfannen u. dgl.

Belfo, fa, adj. der eine dicke, hangende Unterlippe hat.

Belhéz, f. (in der Zigeunersprache) Hausrath, Mobilien.

Belica, f. der verkürzte Name von Elisabeth.

Bélico, ca, adj. kriegerisch, zum Krieg gehörig.

Belicóso, sa, adj. kriegerisch, tapfer.

Belicosaménte, adv. kriegerisch.

Belída, f. Belído, m. Hahnenfuß, ein Kraut.

Digitized by Google

Belígero, ra, adj. ſ. Guerréro.
Belitre, adj. ein Lumpenhund, Halunke.
Belitréro, m. (in der Zigeunerſprache) ein Spitzbube, der ſeine Cameraden beſtiehlt.
Bellacáda, f. eine Rotte von Betrügern und Spitzbuben; eine ehrloſe, ſchändliche Handlung.
Bellacaménte, adv. auf eine gottloſe, ſchändliche, ſpitzbübiſche Weiſe.
Belláco, m. ein Schurke, Böſewicht, Taugenichts, Betrüger; ein Schalk, verſchmitzter Kopf.
Belláco, ca, adj. ſchelmiſch, lügenhaft, betrügeriſch.
Bellacón, Bellaconázo, m. ein Erzſchurke, Erzbetrüger.
Bellaménte, adv. ſchön, artig, angenehm.
Bellaquería, f. Schelmerey, Gottloſigkeit, Betrügerey, Argliſt.
Bellaquíllo, m. ein kleiner Schelm.
Belleguín, m. ſ. Corchéte.
Belléza, f. Schönheit, Anmuth. Decír bellézas, ſchöne Sachen ſagen, mit Anmuth und Klugheit reden.
Bellído, da, adj. ſ. Bello.
Bellida, f. (in der Zigeunerſprache) eine Bettdecke.
Bellído, m. (in der Zigeunerſprache) Sammt.
Bellirife, Bellorife, m. (in der Zigeunerſprache) Gerichtsdiener.
Bello, lla, adj. ſchön.
Bellón, ſ. Vellón.
Bellorita, ſ. Vellorita.
Bellóta, f. eine Eichel; ein wohlriechendes Büchschen. Eſtár de la bellóta, dick und fett ſeyn.
Bellóte, m. ein großer Nagel.
Bellotéro, m, einer, der Eicheln ſammelt oder verkauft; die Eichelnleſe; Eichenwald.
Bélte, m. der Belt.
Bemól, m. ein muſikaliſches Wort.
Bemoládos, m. die Saiten, welche einen halben Ton tiefer ſind.
Bén, m. eine Indianiſche Nuß, die ein ſehr wohlriechendes Oehl giebt.
Benaláque, m. ein Haus in einem Weinberge.
Bendecír, ſegnen, rühmen, loben, gutes wünſchen.
Bendiciénte, p. a. ſegnend, preiſend.
Bendíto, ta, p. p. geſegnet; gebenedeyet, hochgelobt; (im ſpöttiſchen Sinn) einfältig, treuherzig; ſchelmiſch, boshaft.
Bendición, f. das Segnen; die prieſterliche Einſegnung.
Benditaménte, adv. ſegensvoll.
* Benefactór, m. ſ. Bienhechór.
Beneficéncia, f. Wohlthätigkeit, Freygebigkeit.
Beneficentíſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr wohlthätig, ſehr freygebig.
Beneficiadór, ra, m. y f. ſorgfältiger Verwalter einer Sache.
Beneficiál, adj. was zu einer geiſtlichen Pfründe gehört.
Beneficiár, wohlthun, Wohlthat erweiſen; Güter, die man in ſeiner Verwaltung hat, vermehren, verbeſſern; ein Amt, oder was man ſonſt ſucht, erlangen.
Beneficiádo, m. ein Pfründenbeſitzer.
Benefício, m. Wohlthat, Liebesdienſt, Gefälligkeit; Vortheil, Gewinnſt; Geſchenk, das man verſpricht oder macht, um ſein Geſuch zu erlangen; eine geiſtliche Pfründe.
Beneficióſo, ſa, adj. ſ. Provechóſo.
Benéfico, ca, adj. wohlthätig.
Benemeréncia, f. Verdienſtlichkeit, dem Staat erwieſene Belohnungswürdige Dienſte.
Benemérito, ta, adj. wohlverdient, der Belohnung würdig.
Beneplácito, m. Genehmigung, Erlaubniß.
Benevoléncia, f. Wohlwollen, Zuneigung, Freundſchaft.
Benévolo, la, adj. wohlwollend.
Bengála, f. dünngewebtes Zeug, Gaze, weil es zuerſt aus Bengalen in Indien gebracht wurde.
Benignaménte, adv. gütig, leutſelig, höflich, verbindlich.
Benignidád, f. Güte, Leutſeligkeit, Menſchenliebe.
Benignifſimaménte, adv. ſuperl. ſehr gütig, ſehr leutſelig, ſehr höflich.
Benígno, gna, adj. gütig, leutſelig, freundlich, höflich; heiter, rein, gemäßigt, wenn von der Luft die Rede iſt.
Benino, m. Geſchwulſt, Buckel.
Benitos, die Benedictiner Mönche, von ihrem Stifter, dem H. Benedict ſo genannt.
San Benito, iſt das Abzeichen, ſo die bekehrten Juden bekommen, welches in einem breiten Stück Tuch beſteht, das vorn und hinten herabhängt, mit einem Andreaskreuz darauf.
Benjuí, m. Benzoin, ein wohlriechend Gummi.

* Beodéz, f. ſ. Embriaguéz.
* Beódo, da, adj. ſ. Borrácho.
Bequadrádo, m. ein Wort in der Muſik.
Béque, m. (Seewort) der gemeinſchaftliche Abtritt auf dem Schiffe.
Berbéna, ſ. Verbéna.
Berberís, m. Berbisbeer.
Bercéro, ra, m. y f. ein Mann oder Frau, die Küchenkräuter verkaufen.
Berdugo, ſ. Verdúgo.
Berengéna, f. Liebesapfel, Tollapfel.
Berengenádo, da, adj. einem Liebesapfel ähnlich im Geſchmack oder Farbe.
Berengenál, m. ein Feld, wo dergleichen Liebesäpfel wachſen.
Berengenázo, m. ein Wurf mit einem Liebesapfel.
Bergamota, f. Bergamottenbirn.
Bergánte m. ſ. Picarón.
Bergantín, m. eine Brigantine.
Bergantón, m. ſ. Picaronázo.
Beríl, m. Beryll, ein Edelſtein.
Beríles, o Biríles, feingeſchliffene Gläſer, das Geſicht zu erhalten.
Berlán, m. ein gewiſſes Kartenſpiel.
Bérma, f. bey Feſtungen, der kleine Raum auf dem Grund oder ſteinernen Fuß einer Baſtey, den man läßt, daß die Erde von dem darauf geſetzten Wall nicht hinab in den Graben fallen kann.
Bermejeár, röthen, roth machen.
* Bermejía, f. Liſt, liſtiger Streich.
Bermejíto, ta, Bermejízo, za, adj. röthlich.
Bermejo, ja, adj. roth, rothhaarig.
Bermejuéla, f. ein kleiner Fiſch, der rothe Floßfedern hat.
Bermejuélo, la, adj. ſ. Bermejíto.
* Bermejúra, f. Röthe.
Bermellón, m. rothe Farbe, als Mennig, gemachter Zinnober.
Bernardínas, f. Prahlerey, Aufſchneiderey.
Bernegál, m. eine Trinkſchaale.
Bérnia, f. ein grober wollener Zeug.
* Berníz, m. ſ. Barníz.
Berráco, ſ. Verráco.
Berráza, f. Waſſerkreſſe.
Berreár, blöken, wie ein Kalb; fig. ſtreiten, zanken.
Berreguetár, beym Würfel- oder Kartenſpiel betrügen.
Berréra, f. ein Boden, wo Waſſerkreſſe wächſt.
Berrído, m. das Blöken der Kälber.
Berrín, m. greinend, ſchreyend; wird beſonders von Kindern gebraucht.
Berriondéz, ſ. Verriondéz.
Berrióndo, ſ. Verrióndo.
Bérro, m. Waſſerkreſſe.
Berrocál, m. ein ſteiniger, felſiger Ort.
Berroquéña (adj.) piédra, ein harter, aſchgrauer Stein.
Berruéco, m. ein ſpitziger Felſen.
Berrúga, f. ſ. Verrúga.
Berruguéta, f. (in der Zigeunerſprache) Betrug beym Kartenſpiel.
Berýlo, m. ſ. Beríl.
Bérza, f. grüner Kohl.
Beſamános, m. Händekuß; eine am Spaniſchen Hofe gewöhnliche Ceremonie bey königlichen Feſten, Geburthstägen u. dgl.
Beſánt, m. eine alte goldne Münze, die in Frankreich und Arragonien im Gebrauch geweſen.
Beſár, küſſen.
Beſícos de Mónja, eine Art Zuckergebackenes.
Beſito, m. dim. ein Küßchen.
Béſo, m. ein Kuß.
Beſtezuéla, f. dim. ein Thierchen.
Béſtia, f. ein Thier; fig. ein dummer, plumper Menſch. Béſtia! de albárda, de cárga, ein Laſtthier.
Beſtiál, adj. thieriſch, viehiſch.
Beſtialidád, f. thieriſches, viehiſches Weſen, Grobheit.
Beſtialménte, adv. thieriſcher, viehiſcher Weiſe.
Beſtiáme, m. eine Heerde Vieh.
* Beſtiár, m. Idem.
Beſtión, m. ein großes Thier; ein großer Tölpel; in der Baukunſt oder Malerey, eine Art von halben Pfeiler oder hohen Fußgeſimß, mit Figuren darauf, die das Gebäude zu tragen ſcheinen; in der Fortification ſ. Baſtión.
Beſucadór, m. (niedrig) einer, der oft und gern küſſet.
Beſucár, oft, oder auf eine plumpe Art küſſen.
Beſúgo, m. ein köſtlicher Seefiſch, der in dem Biſcayiſchen Meere gefiſcht wird.
Beſuguéte, m. ein Seefiſch, Rothfeder genannt.
Béta, ſ. Veta.
Bétas, (ein Seewort) ein Stück Seil, ein anderes damit anzuflicken, oder zu anderem Gebrauche auf dem Schiffe.
Betarrága, f. Mangold, römiſcher Kohl; rothe Rüben.

Digitized by Google

Betónica, f. Betonien, ein Kraut.
Betón de Colména, das schlechte Wachs, das sich in der Oefnung des Bienenstocks findet.
* Betúmen, m. s. Betún.
Betún, m. ein gewisses Harz, Erdpech; eine Composition aus Pech und andern Ingredienzen, die beym Feuer erweicht und schmilzt, deren man sich wie eines Leims zu verschiedenen Arbeiten bedient; eine Art Pommade aus verschiedenen Ingredienzen zusammengesetzt, deren sich die Weiber zur Schminke bedienen.
Betuminár, Betunár, mit Harz bestreichen, verpichen.
* Beúdo, da, adj. s. Borrácho.
Beúna, f. eine röthliche Traube, die einen röthlich weißen Wein giebt.
Bexíga, s. Vexíga.
Bexín, m. ein Schwamm, der Wolfsfist, oder Posist heißt; ein Knabe, der böse wird, und vor Verdruß heult.
Bexúco, m. eine Weide, Bindgerte.
Bezár, f. Bezoarstein.
Bézo, m. eine dicke Lippe, wie die Mohren haben.
Bezúdo, da, adj. dicklippicht; wo die obere Lippe größer ist, als die untere; was einen geschwollenen oder dicken Rand hat.
Biázas, f. s. Bizázas.
Bibáro, m. Biber, Castor.
Biblia, f. die Bibel.
Bibliothéca, f. Bibliothek.
Bibliothecário, m. Bibliothekar.
Bicérra, f. eine Gemse.
Bícho, o Bícha, m. y f. eine Eidechs, Otter; in der Baukunst und Malerey gewisse Figuren von Menschen und Thieren, mit halbem Leibe, der sich in eine andre Gestalt endigt. Cara de bicho, ein häßliches Gesicht.
Bíco, m. eine Art goldner Spitzen, die man an sammtne Mützen setzte, die sonst Mode waren.
Bicóca, f. ein Wacht- oder Schilderhäuschen: ein schlecht befestigter Ort, ein Dörfchen.
Bicórne, adj. was zwey Hörner hat, gabelweise gespalten.
Bicorpóreo, adj. was zwey Körper hat.
Biélda, f. eine Worfschaufel.
Bieldár, worfen.
Biéldo, m. eine Worfschaufel.
Bién, m. ein Gut; Vortheil, Nutzen.
Bién, adv. wohl, recht; sehr. Está bién ríco, er ist sehr reich. Manchmal hat es eine drohende Bedeutung: Bién está, bién, bién; schon gut, schon gut! Si bién, obgleich, obschon.
Biénes, Güter, Reichthum.
Bién está, eine Redensart, wenn man etwas billiget: das ist gut.
* Bienandánte, adj. glücklich.
* Bienandanza, f. Glück, Glückseligkeit.
Bienavenídos, Leute, die unter sich einig sind.
Bienaventuradaménte, adv. glücklich, nach Wunsch.
Bienaventurádo, da, adj. glücklich, glückselig; fig. einfältig, arglos; im spöttischen Sinne, listig, verschmitzt.
Bienaventuránza, f. Glück, Glückseligkeit. Las bienaventuranzas, die acht Soligkeiten, die Christus seinen Jüngern lehrte.
Biengranáda, f. ein Kraut, Gänsefuß.
Bienhabládo, da, adj. beredt, redselig, leutselig.
Bienhadádo, da, adj. beglückt, glücklich; im spöttischen Sinn, listig, verschlagen.
Bienhechór, m. ein Wohlthäter, wohlthätig.
Biénnio, m. eine Zeit von zwey Jahren.
Biénque, adv. obschon.
* Bienqueréncia, f. Wohlwollen, Zuneigung, Freundschaft.
Bienquisto, beliebt, wohlgelitten.
Bienquistaménte, adv. freundlich, wohlmeynend.
Bienvenído, da, adj. willkommen.
Biförme, adj. zwiefach gestaltet.
Bifrónte, adj. was zwey Gesichter hat, wie Janus in der Fabel.
Bigamía, f. Bigamie, wenn ein Mann zwey Weiber, oder eine Frau zwey Männer zugleich oder nacheinander geheyrathet.
Bígamo, m. einer, der zwey Weiber zugleich hat, oder gehabt hat.
Bigárdo, m. ein Schimpfname der sogenannten Bettelmönche.
Bigarrádo, da, adj. s. Abigarrado.
Bigórda, f. Winde, ein Kraut.
Bigórnia, f. ein Ambos mit zwey runden Ecken, ein Hornambos. Los de la bigórnia, Raufer, Zänker.
Bigóta, f. eine Schiffswinde.
Bigotázo, m. augm. von Bigóte, ein

Digitized by Google

großer Knebelbart.

Bigóte, m. ein Knebelbart. Traér el bigóte arrechádo, den Knebelbart in die Höhe gestrichen tragen.

Bigotéra, f. eine Art Futteral, den Knebelbart hineinzustecken, wenn man schläft; eine Bandschleife, welche die Weiber sonst unter dem Halse trugen; ein kleiner Sitz vornen in einer Kalesche.

Bile, f. die Galle, der Zorn.

Bilióso, sa, adj. gallreich, jähzornig.

Bilórta, f. ein eiserner Ring zwischen der Achse eines Wagens und der Nabe des Rades.

Billéte, m. (aus dem Französischen) ein Billet, Briefchen; ein Wechselbrief.

Billeteárse, sich Briefchen, Liebesbriefe schreiben.

Billético, m. dim. ein kleines Billet, Liebesbriefchen.

Bilma, f. eine gespaltene Weidenruthe der Korbmacher.

Bilmár, mit dergleichen Weidenruthen umbinden.

Bimbrár, schwingen, schütteln, hin und her bewegen.

Bimbréra, f. ein Ort, wo Weiden wachsen, Weidenbusch.

Biméstre, adj. zweymonathlich, zwey Monathe alt.

Binár, zwiebrachen, Aecker oder Weinberge zweymal bearbeiten.

Binário, m. eine Zahl, die mit zwey aufgehoben oder dividirt werden kann; in der Musik, ein Tact, der mit einem gleichen Auf- und Niederschlage geschieht.

Binazón, f. das Zwiebrachen, oder doppelte Bearbeitung des Feldes oder Weinberges.

Binóculo, s. Antójo Binóculo.

Binómio, m. in der Algebra eine Zahl, die aus der Addition zweyer Zahlen oder Größen, die keine gemeine Proportion unter sich haben, entsteht.

Binza, f. das dünne Häutchen ums Ey, innerhalb der Schale.

Biómbo, m. ein Feuerschirm.

Birár, (Seewort) sich mit dem Schiff drehen nach einem andern Winde.

Biribís, m. ein gewisses Glücksspiel.

Birladór, m. s. Ellaladór.

Birlár, im Kegelspiel zurückschlagen; einen mit einem Flintenschuß niederstrecken; fig. jemanden um seine Stelle, sein Amt bringen.

Birléca, f. (in der Zigeunersprache) eine Rotte Räuber, Spitzbuben.

Birléco, m. (in der Zigeunersprache) ein Straßenräuber, Spitzbube.

Birlo, m. ein Kegel; in der Zigeunersprache, ein Spitzbube.

Birlócha, f. ein papierner Drache, den die Kinder fliegen lassen.

Birlóche, m. (in der Zigeunersprache) s. Birléco.

Birlónga, f. im Lombrespiel, Spadille forcée.

Birlóa, f. der Ring an einem Heft, daß es nicht spalten oder abgehen kann; ein spitziger Stachel an einem Stecken, um die Ochsen am Pfluge anzutreiben.

Birréta, f. ein Barret, Cardinalshut.

Birréte, m. eine runde Mütze.

Birretína, f. eine Grenadiermütze.

Birro, m. eine Art von kurzem Mantel.

Bisavuélo, la, m. y f. Urgroßvater, Urgroßmutter.

Biságra, f. Thürangel.

Bisálto, m. grüne Erbse.

* Bisárma, f. Hellebarde.

Bisco, ca, adj. schielend.

Biscocér, wieder aufkochen.

Biscocháda, s. Bizcochada.

Bisél, m. der abhängige Rand an einem Spiegelglas, Diamant u. s. w.

Bisojo, ja, adj. schielend.

Bisoñería, f. eine unüberlegte, unbedachtsame Handlung; eine nichtswürdige, unbedeutende Sache.

Bisoño, ña, adj. ein neuangeworbener, noch ungeübter Soldat; ein Neuling in einer Kunst; ein Bettler, ein Armer, der von Tagelohn oder Allmosen lebt.

Bisonte, m. ein wildes Thier, das lange Mähnen und ein Horn mitten auf der Stirne hat, übrigens einem Hirsche gleicht.

* Bispe, m. s. Obispo.

Bissiesto, adj. ein Schaltjahr.

Bissylabo, ba, adj. zweysylbig.

Bistórta, f. Schlangenwurz.

* Bistrayér, Vorschuß thun, vorausbezahlen.

Bistréta, f. Vorschuß, Vorausbezahlung.

Bitácora, f. die Büchse, worin man den Seecompaß verwahrt.

Bitas, f. zwey lange und starke Hölzer, durch ein Querholz befestiget, woran man das Ankerseil hängt.

Bitór, m. ein Rohrdommel.

Digitized by Google

Bívos, m. die Säume am Kleide.
Bíxa, f. ein Krant, womit die Indianer ihre Haut zu färben pflegen.
* Bixiár, beobachten, lauren.
Bizarraménte, adv. prächtig, herrlich, vortreflich.
Bizarreár, tapfer, galant, prächtig, freygebig seyn.
Bizarría, f. Großmuth, Tapferkeit, Erhabenheit der Seele; Pracht, Schönheit, galantes Wesen; manchmal Ausschweifung, Zügellosigkeit.
Bizárro, ra, adj. prächtig, großmüthig, freygebig, galant, tapfer.
Bizázas, f. ein Sack, Quersack.
Bizcocháda, f. eine Biscuitsuppe mit Wein, Zimmet und Zucker.
Bizcochádo, adj. hart gebacken, wie Zwieback.
Bizcochéro, m. Biscuitbäcker oder Verkäufer.
Bizcócho, m. Biscuit, Zwieback.
Bizcochuélo, m. dim. kleiner Biscuit.
Bizcotéla, f. eine Art von überzuckertem Biscuit, den die Nonnen in ihrem Kloster machen, und der sehr delikat ist.
Bizma, f. ein Pflaster.
Bizmár, Pflaster legen.
Biznága, f. Fenchel oder wilde Petersilien.
Biznieto, ta, m. y f. Urenkel, Urenkelin.
* Bizuéjo, ja, adj. s. Bisojo.
* Blágo, m. s. Bordón o Báculo.
Blánca, f. eine alte kupferne Münze, die nicht mehr im Gebrauche ist. Blánca al Millár, ein gewisser Zoll, der für die Waaren, die nach Indien gehen, entrichtet wird. No tenér blánca, o estár sin blánca, keinen Heller im Beutel haben.
Blanchéte, m. ein kleiner weißer Bubel.
Blánco, ca, adj. weiß. Metér máno à la blanca, heißt, die Hand an den Degen legen Blánca, in der Musik, eine weiße Note. Blánca, der erste gedruckte Bogen.
Blánco, m. eine alte Münze, die nicht mehr im Gebrauch ist; das Ziel, die Scheibe, wornach man schießt; das Ziel, der Zweck, den man sich vorsetzt; der leere Raum in einer Schrift. ‖Blanco de Huevo, Eyweiß. Armádo en blanco o de punta en blanco, vom Kopf bis auf die Füße bewafnet. Dár en el blánco, ins Weiße treffen; fig. eine Sache errathen. Dexár en blánco, leeren Raum lassen, jemanden in der Noth stecken lassen, die Erwartung täuschen.
* Blancór, m.) die Weiße, weiße
Blancúra, f.) Haut.
Blandaménte, adv. sanft, leise, zart.
Blandeár, hin und her schwanken; unentschlossen seyn; jemanden in seinem Entschlusse wankend machen. Blandeár la lánza, die Lanze schwingen. Blandeár con otro, einem andern nachgeben, sich nach ihm bequemen.
Blandéo, m. die gute oder schlechte Eigenschaft eines Bodens.
* Blandéza, f. s. Blandúra.
* Blandícia, f. Gefälligkeit, Schmeicheley.
Blandíco, ca, adj. gelind, weich, zart, verzärtelt.
Blandir, s. Blandeár.
Blándo, da, adj. weich, zart, sanft; biegsam, geschmeidig; fig. höflich, artig, gefällig, verbindlich. Llevár blanda la mano, eine weiche Hand haben, d. i. einen gelinden Verweis geben.
Blándo, m. (in der Zigeunersprache) ein Bett.
Blandón, m. eine Wachsfackel; ein großer silberner Leuchter.
Blandújo, ja, adj. dim. von Blando, weichlich.
Blandúra, f. Weichlichkeit, Zärtlichkeit; Gelindigkeit, Leutseligkeit; Schwachheit, Trägheit, Unthätigkeit; Schmeicheley, Liebkosung; ein erweichendes Pflaster auf einer Geschwulst; eine Art Schminke, welche die Weiber brauchen, um weiß zu scheinen.
Blandurílla, f. dim. von Blandúra, die Schminke, welche die Weiber brauchen, um weiß zu scheinen.
Blanqueadór, m. ein Weisser, Gipser, Stuccaturarbeiter.
Blanqueadúra, f. das Weissen.
Blanqueamiénto, m. Id. fig. betrüglicher Anschein, Betrug.
Blanqueár, weissen, weiß machen; weiß werden.
Blanquecedór, m. einer, der die Münzen weiß siedet, ehe sie geschlagen werden.
Blanquecér, das Silber weiß sieden; weiß werden.
Blanquecíno, na, adj. weißlicht.
Blanquéo, m. das krause Kalkwerk an

einer Mauer.
Blanquería, f. eine Bleiche.
Blanquéro, m. ein Gerber, Lederbereiter.
* Blanquiból, m. Bleyweiß, ſ. Albayálde.
Blanquición, f. das Weißſieden.
Blanquílla, f. dim. von Blanca, eine alte Münze, die nicht mehr im Gebrauche iſt, aber wovon der Ausdruck ſich noch erhält, um überhaupt Geld auszudrücken; in Arragonien eine Art von weißer Traube.
Blanquíllo, lla, adj. weißlich.
Blanquiménto, m. ſ. Blanquición.
Blanquizál, m. (ein Ausdruck der Provinz Mancha) ein Acker von weißlicher Erde.
Blanquízo, za, adj. weißlich, bleich.
Bláo, adj. blau; wird nur in der Wappenkunſt gebraucht.
* Blasmár, tadeln, ſchmähen, übel reden.
* Blasmo, m. Tadel, Vorwurf, Beſchimpfung.
Blaſon, m. die Wappenkunſt; Wappenſchild; fig. Ruhm, Ehre, Verherrlichung; Eitelkeit, Hochmuth.
Blaſonadór, ra, m. y f. ruhmſüchtig, eitel, hochmüthig.
Blaſonár, Wappen gehörig erklären, mit gehörigen Farben malen; ſich rühmen, ſein eigen Verdienſt erheben. Blaſonár del Arnés, ſich in Frieden ſolcher Kriegsthaten rühmen, die man nicht gethan hat.
Blasphemadór, m. ein Gotteslåſterer.
Blasphemaménte, adv. gotteslåſterlich.
Blasphemár, Gott låſtern; ſchmähen, übelreden.
Blasphematorio, ria, adj. gotteslåſterlich.
Blasphémia, f. Gotteslåſterung, Verwirrung; Låſterrede.
Blasphémo, ma, adj. Gotteslåſterer.
* Blata, f. allgemeine Benennung von Würmern.
* Blauchéte, m. ſ. Gato.
Blédo, m. Hanenkamm.
Blóndo, da, adj. blond, gelblich, weißgelb.
Bloqueár, blokiren, eine Stadt mit Beſetzung alle Päſſe einſchließen.
Bloquéo, m. das Einſchließen einer Stadt.
* Boaláge, m. ein im Königreich Arragonien auf die Ochſen gelegter Tribut, wovon der Adel befreyt iſt.
* Boalár, m. Ländereyen, worüber man nicht gehen darf, um den Weg zu kürzen.
Boárda, f. ein Dachfenſter.
Boarréte, f. ein Sturm.
* Boáto, m. ein gezwungener Ton der Stimme; Prunk, Staat, Hoffarth.
Bobáda, f. Albernheit, Dummheit.
Bobalías, m. ein Tropf, Einfaltspinſel.
Bobalicón, Bobaliſón, m. ein erzdummer Tölpel.
Bobaménte, adv. alberner, dummer Weiſe; ohne Mühe, ohne Arbeit.
Bobarría, Bobarrón, ſ. Bobalicón.
A Bóbas, dummer, alberner Weiſe.
Bobaticaménte, adv. ſ. Bobamente.
Bobático, m. ein einfältiger Menſch, ein Tropf.
Bobázo, m. augm. von Bobo, ein erzdummer Kerl.
Bobeár, albernes Zeug ſchwatzen, dumme Poſſen machen; ſeine Zeit vertändeln, beſonders bey den Weibern.
Bóbeda, ſ. Bóveda.
* Bobedád, f. Einfalt, Dummheit.
Bobería, f. Dummheit, Albernheit; dummes Geſchwätz, dummer Streich.
Bobibelláco, m. ein dummer und zugleich boshafter Menſch, der argwöhniſch und auf ſeiner Huth iſt.
Bobicúlto, ta, adj. eine Perſon oder Sache, als eine Compoſition, die dumm iſt, und doch geſcheidt ausſehen will.
Bóbilis Bóbilis, eine adverbialiſche und ſcherzhafte Redensart, wozu die Part. de geſetzt wird, anzudeuten, daß man etwas umſonſt, ohne Mühe, ohne es zu verdienen, will. Que quería? llevárſe de bóbilis bóbilis mi haciénda: was verlangte er? mein Vermögen für nichts und wieder nichts davon tragen.
Bobillo, lla, m. y f. dim. von Bóbo, ein Närrchen, einfältiges Ding. Auch ſagt mans zu Kindern aus Liebkoſung.
Bobillo, m. ein irdener Topf, mit einem weiten Bauch; ein Halstuch von Spitzen, welches die Weiber vor Alters trugen, das vorn wie eine Krauſe herunterfiel.
Bobína, f. (aus dem Franzöſiſchen, eine Spule) im Spaniſchen hat es die Bedeutung von Bóbo, dumm, einfältig.
Bobiſſimaménte, adv. ſehr einfältig, ſehr albern.

Bóbo, ba, m. y f. ein einfältiger, albérner Mensch, ein Tropf; der Hanswurst oder Harlekin in der Comödie; in der Zigeunersprache, ein wiedergefundener Diebstahl.

Bobon, m. augm. von Bobo, ein dummer Bengel, ein Stockнarr.

Boboncillo, lla, m. y f. ein Närrchen, Gänschen.

Bobote, m. augm. von Bóbo; s. Bobón.

Bobúno, na, adj. närrisch, albern.

Bóca, f. der Mund; Oeffnung, Eingang zu einer Höhle; Mündung eines Flusses; in Andalusien eine Art Fische, die den Meerkrebsen ähnlich sind. Bóca de fuégo, ein Schießgewehr. Bóca de nóche, Anbruch der Nacht.

Bocací, m. Doppelbarchet.

Bocada, f. ein Mundvoll.

Bocadear, beißen.

Bocadillo, m. eine Art feiner Leinewand, wovon man Fenstervorhänge macht.

Bocadillo, m. dim. von Bocádo, ein kleiner Mundbissen; eine kleine Mahlzeit, welche die Arbeiter im Felde des Mittags halten.

Bocadito, m. dim. von Bocádo, s. Bocadillo.

Bocádo, m. ein Mundvoll, ein Bissen; der Biß mit den Zähnen; das Gebiß am Zaum; ein kleines rundes Loch, das man zur Zierde auf dem Oberleder und den Quartieren der Schuhe und auf den Aermeln der Weiberkleider macht; ein vergifteter Bissen, womit man einen vergiftet. Bocádo sin huésso, ein Bissen ohne Knochen, d. i. eine Pfründe, ein Amt, welches viel einträgt, und wenig Mühe macht.

Bocádos, pl. ein Zapfen, ein Stöpfsel.

Bocál, m. ein weites Trinkgeschirr, Krug; der enge Eingang in einen Hafen; das Mundstück an einem Blaseinstrument.

Bocál, adj. mündlich, als Oración bocál.

Bóca Mánga, f. das Ende am Aermel.

Bocanáda, f. ein Mundvoll, ein Schluck; fig. ein Haufen Leute, die plötzlich in einen Ort einfallen. Bocanáda de viento, ein heftiger Windstoß. Echár bocanádas, sich aus vollem Halse rühmen.

Bocár, aus dem gröbsten hauen.

Bocarán, m. feiner Doppelbarchet.

Bocáza, f. augm. von boca, ein großer Mund.

Bocél, m. der Rand eines Gefäßes; in der Baukunst eine ausgehöhlte Streife oder Kehle an den Säulen.

Becelár, getriebene Arbeit machen.

Bocéra, f. Fett, das nach dem Essen auf den Lippen geblieben.

Bocéro, s. Vocéro.

Bocezár, das Maul aufsperren, jähnen.

Bocézo, Bocezamiénto, m. das Maulaufsperren, das Jähnen.

Bócha, f. eine Art Spiel mit Kugeln; eine Falte, die ein übelgeschnittenes Kleid auf dem Leibe macht. Pan de bócha, frisches Brod.

Bochádo, (in der Zigeunersprache) ein zum Tode verurtheilter, oder hingerichteter.

Bóche, m. ein kleines Loch in der Erde, das die Kinder machen, zu spielen; in der Zigeunersprache, der Henker.

Bochéro, m. (in der Zigeunersprache) der Henkersknecht.

Bochín, m. der Henker.

Bochornádo, da, adj. von der Hitze vertrocknet oder verwelkt, vor Hitze schmachtend.

Bochórno, m. (Buchorno) ein heißer Ostwind; eine schwüle Hitze; eine fliegende Hitze, die vom Blute, von einer plötzlichen Aufwallung des Zornes entsteht.

Bocíl, o Bocín, m. eine Art von runder Einfassung von Binsenmatten um die Nabe eines Rades.

Bocína, f. Jagdhorn, Waldhorn; Sprachrohr; der kleine Bär, ein Sternbild; eine Art von Purpurmuschel, die so viel Ringe, als Jahre hat.

Bocinéro, m. ein Waldhornist; auch einer, der Waldhörner macht oder verkauft.

Bocólica, f. (ein scherzhafter Ausdruck) das Essen, oder was zum Essen taugt.

Bocón, m. einer, der einen sehr großen Mund hat; ein Bissen (nach dem Italienischen.)

Bóda, f. die Hochzeit. Bóda de Hóngos, eine Hochzeit von Schwämmen, d. i. von armen Leuten.

Bodár, (ein scherzhafter Ausdruck) heyrathen, s. Casárse.

Bodéga, f. ein Keller, Weinkeller; in

den Seehäfen, das Waarenmagazin; der unterſte Theil im Schiffe, wo man die Kaufmannswaaren hinthut.

Bodegón, m. eine Garküche für arme Leute; an einigen Orten in Spanien, eine Weinſchenke; in der Malerey heißt ein Gemälde ſo, das eine Tiſchgeſellſchaft von niedrigen Leuten, nebſt Stücken Fleiſch, Fiſchen und andern Speiſen vorſtellt. Bodegón de punta pié, eine Garküche, die an den Ecken der Straßen auf einem Tiſche gehalten wird.

Bodegoneár, in Garküchen eſſen.

Bodegonéro, ra, m. y f. Garkoch — köchin.

Bodeguéro, ra, m. y f. der Aufſeher, die Aufſeherin über den Weinkeller.

Bodeguilla, f. dim. von Bodéga, ein kleiner Weinkeller.

Bodián, m. ein Seefiſch, der einer Schleihe gleicht.

Bodígo, m. ein kleiner Kuchen, oder weißes Brödchen, das man in Spanien in den Kirchen opfert.

Bodijo, m. eine Bauernhochzeit.

Bodocáda, f. Wurf mit einer Armbruſtkugel.

Bodocázo, m. das Geräuſch, das eine mit der Armbruſt geſchoſſene Kugel macht.

Bodóllo, m. ein krummes Meſſer der Gärtner, womit ſie die Bäume beſchneiden.

Bodóque, m. eine Thonkugel, mit der Armbruſt zu ſchießen.

Bodoquéra, f. eine Form, dergleichen Thonkugeln zu machen; eine kleine Darmſaite an der Armbruſtſenne, zu verhindern, daß die Kugel nicht falle oder eine ſchiefe Richtung nehme.

Bodórrio, m. (burleſk) eine armſelige Hochzeit.

Bodrio, ſ. Bródio.

* Boemiano, m. ein Zigeuner.

Boémio, m. ein kleiner kurzer Mantel von gelben Sammt oder Tuch, ringsum mit Franzen beſetzt, den vor Alters die von der Leibwache trugen.

Boezuélo, m. ein nachgemachter Ochſe von gemaltem Holze u. dgl. deſſen man ſich bey der Rebhühnerjagd bedient.

Bofáda, f. eine Fricaſſee von Kaldaunen.

Bófe, m. die Lunge; Ochſenlunge.

Boféta, o Bofetán, f. feine ſteife Leinewand.

Bofetáda, f. eine Maulſchelle.

Bofeteár, maulſchelliren.

Bofetón, m. aug. eine derbe Ohrfeige; eine Art von Theaterverzierung, eine halbe Thür, die man von einer Seite des Theaters gegen die Mitte zu laufen läßt, um ſie mit einer andern zu vereinigen, die zu gleicher Zeit von der andern Seite ausgeht.

Bóffo, m. Zerquetſchung, Zerſtoßung; ein Stück weiß Brod.

Boſónes de jubón, die ſteife Leinewand im Unterfutter eines Wammſes.

Bofordár, ſ. Bohordár.

Bofordo, ſ. Bohordo.

Bóga, f. eine Art von Seefiſch, der weiß und gleichſam ſilbern iſt; ein kurzer Dolch, der auf beiden Seiten ſchneidet; der Lauf einer Galeere durch das Rudern. Boga arrancáda, ſ. Arrancádo. Boga lárga, ſanftes Rudern zur Zeit der Meeresſtille.

Bogáda, f. der Raum, den eine Galeere bey jedem Ruderſchlage durchläuft; die Lauche.

Bogadór, m. ein Ruderer.

Bogár, rudern. Bogár a quartéles, wechſelsweiſe, einer um den andern rudern.

Bogaránte, m. der vorderſte Ruderknecht.

* Bogéta, f. eine Art Hering.

Bohío, m. eine Strohhütte.

Bohonería, f. kleine Waare eines Hauſirers.

Bohonéro, m. ein Hauſirer.

Bohordár, zu Pferde rennen; ein altes Feſt der Spanier, wo ſie mit Schwerdtlilien, ſtatt der Lanzen, nach einander warfen; ein Pferd Schwenkungen machen laſſen, oder machen, daß es ſich in die Höhe bäume.

Bohórdo, m. eine Schwerdtlilie; der Stengel des Kohls, wenn er geſchoßt iſt; das Springen, Bäumen des Pferdes.

Boil, ſ. Boyéra.

* Boitríno, m. eine Art Fiſchernetz.

Bojár, ſ. Boxár.

Bol, m. Armeniſcher Bolus, eine rothgelbe Erde, die die Vergulder brauchen.

Bóla, f. eine Kugel, ein Ball; in der Zigeunerſprache, ein Jahrmarkt.

Boláda, f. ſ. Bolázo.

Boládo, m. ſ. Azucár roſádo.

Bolantín, m. Bindfaden.
Bolázo, m. ein Schlag mit der Kugel.
Boléa, f. die Wage, woran man die vordern Pferde anspannt.
Boleadór, m. (in der Zigeunersprache) ein Spitzbube auf einem Jahrmarkte.
Boleár, im Billiardspiel, die Kugel fortstoßen; den Hut in den Kopf drücken; in Murcia, viel Unwahrheiten sagen.
Boléo, m. das Fliegen der Kugel, ehe sie auf die Erde kommt.
Boléro, m. ein Knabe, der seinem Vater, oder der Schule entläuft.
Boléta, f. Eingangsbillet in eine Comödie, Oper; ein Zettel, den man im Zollhause den Fuhrleuten giebt, damit die Waaren, die sie führen, frey passiren mögen; ein Zettel, den man den Soldaten zum einquartieren giebt. Boletas heißen in einigen Provinzen kleine Schnupftabaksdeutchen.
Boletár, Papier in kleine Stücken schneiden, um Schnupftabak darein zu wickeln.
Boletín, m. eine schriftliche Anweisung an eine Casse, Bank oder Wechsler, so viel Geld zu heben, als darinn besagt ist; ein Einquartierungszettel für Soldaten.
Bolíche, m. Trou-Madam, ein Spiel; ein sehr kleiner Seefisch; in der Zigeunersprache, ein Spielhaus. Boliches, das Seitentau eines jeden Segels.
Bolichéro, ra, m. y f. der oder die ein öffentliches Spiel hält.
* Bollcia, f. eine Menge verschiedener Personen, die sich lustig machen oder zanken.
Bolilla, f. dim. von Bóla, eine kleine Kugel.
Bolillo, m. dim. von Bólo, eine kleine Kugel, Billardkugel; eine Spindel, um Spitzen von Gold- Silberdrath oder Seide zu machen; im Billard- oder Mail-Spiel die Thür oder das Loch, wodurch die Kugel muß; die Form, worüber man die Krausen und Manschetten bügelt, welche die Richter und Advocaten tragen.
Bolillos, verschiedene Arten von Zukkerbrod oder Marzepan.
Bolína, f. das Senkbley; ein an der Mitte eines Segels befestigtes Seil, welches dazu dient, es schräge nach dem Winde zu wenden; das Seitentau eines jeden Segels. Ir à la bolina, sich eines Seitenwindes bedienen.
Bolinéte, m. eine Winde auf einem Schiffe, das Ankerseil darum zu drehen.
Bolísa, f. leichte Asche, Funke; ein Stäubchen auf den Kleidern.
Bollár, s. Abollár.
* Bollescér, Aufstand, Aufruhr erregen.
* Bolliciadór, m. ein unruhiger Kopf, Friedensstörer.
* Bollício, m. s. Tumulto und Bullício.
* Bollicioso, sa, adj. s. Bullicióso.
Bollíco, m. gefälteter, bauschender Taffet.
Bollir, s. Bullir.
Bollíto, dim. von Bollo.
Bóllo, m. eine Art Kuchen von Mehl, Zucker, Oehl und andern Ingredienzen; eine Beule, die man von einem Schlag oder Fall bekömmt; wird auch von metallenen Geschirren gesagt. Bollos, Frauenzimmerlocken. Bollos de reliéve, erhaben getriebene Arbeit.
Bollo Maimon, ein Milchbrödchen Marzepan; Brödchen mit einer Art von Liebestrank geknetet, um sich lieben zu machen.
Bollón, m. ein vergoldeter Nagel oder Buckel, womit man Kutschen und andere Geschirre beschlägt; die Knospe oder das Auge am Weinstocke oder andern Pflanzen.
Bollonádo, da, adj. mit vergoldeten Nägeln oder Buckeln besetzt.
Bolluélo, m. dim. von Bóllo, Zuckerbrödchen oder Marzepan.
Bólo, m. ein Kegel; ein Kissen um Spitzen zu machen. Juego de bolos, Kegelspiel.
Bolónio, adj. bedeutet soviel, als einen unwissenden, ungelehrten Menschen.
Bólsa, f. ein Beutel, Tasche; Geld; in den Minen, der Ort, wo man das Gold am reinsten findet; in der Chirurgie, eine kleine Blase, wo sich eiternde Materie sammelt; Bolsas, Hodensack; die Falten eines Kleides, das übel geschnitten ist, und wie man im Deutschen sagt, sich sackt. Bolsa de hierro, ein eiserner Beutel, d. i. ein geiziger Mensch. Bolsa rota, ein zerrissener Beutel, d. i. ein Verschwender. Ca-

stigár la bolsa, einem eine Geldstrafe auflegen. Tenér o llevar bien herráda la bolsa, einen wohlgespickten Beutel führen.
Bolsár, Bolseár, Falten werfen, sich sacken.
Bolséro, m. ein Beutler.
Bolsíca, f. dim. von Bolsa, ein Beutelchen.
Bolsicalavéra, f. (ein scherzhafter Ausdruck) ein leerer Beutel.
Bolsico, m. dim. von Bólso, ein Beutelchen.
Bolsílla, f. dim. von Bolsa, s. Bolsíca.
Bolsillo, m. dim. von Bolso. s. Bolsíco. Bolsíllo bedeutet auch ein Capital, das der König zu Almosen und besondern Geschenken bestimmt hat. Hacer bolsillo, seinen Beutel spicken.
Bolsíta, f. dim. von Bolsa, ein Geldbeutel, den man bey sich führt.
Bólso, m. ein Beutel, eine Tasche.
Bolsón, m. augm. ein großer Beutel.
Bolsónes, in der Baukunst, der erste Stein eines Gewölbbogens, der auf den Pfeiler, so das Gewölbe trägt, zu liegen kommt.
Bomba, f. eine Pumpe; eine Röhre; eine Bombe. Bomba marina, eine Wassersäule, Wasserhose.
Bombárda, f. ein Geschütz.
Bombardeár, bombardiren.
Bombardéo, m. Bombardement.
Bombardéro, m. ein Bombardierer.
Bombasí, m. Barchent.
Bombeár, s. Bombardeár.
Bómbo, m. ein summendes Geräusch, als der Bienen.
* Bon, na, adj, s. Bueno, na.
* Bóna, f. s. Hacienda.
Bonánza, f. Meerstille, schöne, heitere Witterung; fig. Glück, Wohlstand. Ir en bonánza, mit günstigem Winde segeln; fig. glücklich in seinem Unternehmen seyn.
Bonanzár, still, heiter werden, sich aufheitern.
Bonancible, adj. (ein Seewort) still, heiter.
Bonázo, za, adj. augm. von Buéno, gut, sanft, gutmüthig, ehrlich.
Bondád, f. Güte, Vortreflichkeit, Vollkommenheit einer Sache; Güte des Herzens.
* Bondár, s. Bastár.
Bondójo, m. eine Käsepresse.
Bonéta, f. ein Reff, oder kleines Segel, das man an ein anderes anhängt, wenn zu wenig Wind geht.
Bonetáda, f. ein Gruß mit der Mütze oder dem Hute.
Bonéte, m. eine Mütze, ein Hut; ein Weltgeistlicher; an Festungen, ein Aussenwerk mit drey Spitzen, gleich einem doppelten Zangenwerk; ein gläsernes Gefäß von weiter Mündung und engem Boden, worinn man Confitüren verwahrt. Bravo bonéte, ó gran bonéte, (spöttisch) ein Dummkopf.
Bonetería, f. ein Ort, wo man Mützen oder Hüte macht; der Laden eines Hutmachers.
Bonetéro, m. ein Hutmacher.
Bonetíllo, m. dim. ein Mützchen, Hütchen.
Bonicaménte, adv. ziemlich gut, mittelmäßig; vorsichtig, heimlich.
Bonícia, f. (scherzhaft) Güte.
Bonico, ca, adj. ziemlich gut, mittelmäßig gut; listig, schwer zu hintergehen.
Bonificár, eine Rechnung genehmigen, billigen.
Bonílla, lla, adj. dim. artig, niedlich; etwas groß.
Bonína, f. Camillen.
Bonísimo, ma, adj. superl. von buéno, sehr gut.
Bonítalo, m. eine Art Fische; s. Bonito.
Bonitaménte, adv. mittelmäßig, ziemlich gut; leise, behutsam.
Bonito, ta, adj. artig, niedlich; s. m. ein Seefisch; in der Zigeunersprache, ein Mantel.
Bonvarón, m. Kreuzwurz, ein Kraut.
Boñíga, f. Kuhmist.
Boótes, m. ein Gestirn.
Bóque, m. ein Bock.
Boqueáda, f. das Gähnen.
Boqueár, gähnen; sterben; a. hervorbringen, aussprechen, als No ossár boqueár, kein Wort reden dürfen.
Boquerón, Boqueretón, m. eine große Oefnung, großes Loch in einer Mauer.
Boquéte, m. kleiner Eingang, kleine Oefnung. Tomár boquéte, entwischen, sich davon machen.
Boquiabiérto, ta, adj. das Maul aufsperrend.
Boquiáncho, cha, adj. großmäuligt, weitöfnend.
Boquiconejúno, adj. engmäuligt, wie ein Kaninchen.
Boquifrancído, da, adj. der oder die

einen kleinen Mund von Natur hat, oder ihn im Reden zusammenzieht.

Boquihundído, da, adj. der oder die einen eingefallenen Mund hat.

Boquílla, f. dim. von Boca, ein kleiner Mund, ein Mündchen.

Boquimuélle, adj. zartmäuligt; fig. einer, der leicht alles sagt, was er weis, oder der leicht alles bewilliget, warum man ihn bittet.

Boquín, m. eine Art grobes wollenes Zeug, wie Englisch Frieß.

Boquína, f. eine Bockshaut.

Boquinégro, m. eine Art Schnecke.

Boquinvelí, m. einer, der unerfahren und leicht zu hintergehen ist.

Boquiróto, ta, adj. großmäuligt; fig. ein großer Schwätzer, der in den Tag hinein plaudert.

Boquiróxo, adj. s. Boquirúbio.

Boquirúbio, ia, adj. der oder die einen rothen Mund hat; gewöhnlicher bedeutet es eine eitle, aber leicht zu hintergehende Person.

Boquiséco, ca, adj. trockenmäuligt.

Boquisumído, da. adj. s. Boquihundído.

Boquita, f. dim. von Boca, s. Boquílla.

Boquituérto, ta, adj. schiefmäuligt.

Boquivérde, adj. einer, der unüberlegt redet.

Borbólla, f. eine Blase auf dem Wasser.

Borbolleár, Blasen werfen, aufsprudeln.

Borbollíta, f. dim. eine kleine Wasserblase.

Borbollón, m. eine große Wasserblase, die vom Fall oder heftigen Sprudeln des Wassers entsteht; fig. jedes Uebermaaß in einer Sache, als Lachen, Reden u. s. w.

A borbollónes, eine adverbialische Redensart; mit großen Blasen, und fig. in Menge, in Ueberfluß.

Borbotár, aufwallen, hervorsprudeln.

Borboteár, zwischen den Zähnen reden, brummen.

Borbotón, m. s. Borbollón.

A borbotónes, s. A borbollónes.

Borceguí, m. ein Halbstiefel.

Borceguinería, f. ein Laden, wo man Halbstiefel verkauft.

Borcélla, m. der Rand, die Einfassung einer Schachtel, eines Kastens.

Bórda, f. das große Segel einer Galeere.

Bordado, m. Stickerey.

Bordadór, ra, m. y. f. Sticker, Stikkerin.

Bordadúra, f. s. Bórdádo.

Bordár, sticken; fig. eine Sache verschönern, erhöhen.

Bórde, m. der Rand, das Aeusserste einer Sache; der Bord eines Schiffes; ein Bastart.

Bordeár, (ein Seewort) sich mit dem Schiffe drehen nach einem andern Winde, lavieren.

Bordióna, f. eine Hure.

Bórdo, m. der Bord, rechte oder linke Seite eines Schiffs; der Rand, die Brustwehr an einer Brücke. Dár bórdos, sich mit dem Schiffe drehen; fig. sich im Kreise drehen.

Bordón, m. ein Pilgrimsstab; der Refrain oder wiederkehrende Vers am Ende einer Strophe; die Baßsaite an einem Instrument.

Bordónes, m. die Taue, welche die Maste halten.

Bordoncíco, Bordoncíllo, m. dim. von Bordon, ein kleiner Pilgrimsstab; fig. wird es von denen gesagt, welche den Fehler haben, im Gespräche gewisse Worte immer zu wiederhohlen.

Bordoneár, mit dem Pilgrimsstabe schlagen; sich auf einen Stab stützen; in der Musik, die Baßsaiten eines Instruments rühren.

Bordonería, f. das Bettelngehen von Dorfe zu Dorfe mit dem Pilgrimsstabe.

Bordonéro, m. ein verstellter Pilgrim, der sich so trägt, um zu betteln; ein Bettler, Landstreicher.

Boréal, adj. nördlich.

Boréas, m. der Nordwind.

* Boréo, rea, adj. zum Nordwind gehörig, nördlich.

Borgoñárse, sich zum Burgunder machen, prahlerisch, als ein Betrunkner reden.

Borgoñóta, f. eine Art Sturmhaube. A la borgoñóta, nach Burgundischer Art.

Bórla, m. eine Quaste von Seide oder anderer Materie; die Quaste am Doctorshute.

Borladór, m. ein Quastenmacher.

Borlílla, f. dim. von Bórla, eine kleine Quaste.

Borlón, m. ein Zeug von Leinewand und Baumwolle, voller kleiner Flokken, wovon man Bettdecken macht.

Bórne, m. das Ende einer Lanze; ein gewisses Holz, das dem Nußbaum

gleicht; in der Zigeunersprache, der Galgen.

Borneadizo, za, adj. biegsam, geschmeidig.

Borneár, sich drehen, wenden; sich werfen, krümmen, wenn von Holz die Rede ist.

Bornéo, m. kreisförmige Bewegung, Umdrehung.

Bornéra, adj. so heißt der schwarze Stein in der Mühle, womit man das Korn mahlt.

Bornéro, adj. so nennt man das Getreide, welches man mit dem Stein, Bornéra genannt, mahlt.

Borní, m. eine Art von Falke, ein Raubvogel, der aus Guinea kommt.

Bornído, adj. (in der Zigeunersprache) gehänkt.

Boróna, f. Brod von Hirsenmehl.

Boronía, f. s. Alboronía.

Bórra, f. kurze Wolle, die an den Schafen bleibt, wenn sie geschoren sind; grobe Flocken am Tuche; die Hefe von flüssigen Sachen; der Bart, wenn er dicht ist, oder das Haar auf dem Kopfe, wenn es kurz und kraus ist; eine Art von Auflage auf Schafheerden, die darinn besteht, daß man von jedem fünfhundert, eins nimmt.

Bórra, interj. (niedrig) eine Ausrufung: Ha! nimm dich in Acht!

Borrácha, f. ein kleiner Schlauch, oder lederne Flasche.

Borrachádа, f. s. Borrachéra.

Borracheár, sich betrinken, den Betrunkenen machen.

Borrachéra, f. (Borracherία) Trunkenheit, ein Rausch; ein Schmaus, fröhliches Gelag; Thorheit, albernes Beginnen.

* Borrachéz, f. Trunkenheit; fig. Thorheit, Raserey.

Borrácho, cha, adj. ein Trunkenbold, berauscht; von einer Leidenschaft eingenommen, als Borrácho de cólera, de luxúria; fig. ein Narr, der alles ohne Verstand thut.

Borrachón, Borrachonázo, m. augm. von Borrácho, ein großer Trunkenbold.

Borrachuélo, la, m. y f. ein kleiner Trunkenbold.

Borradéro, ra, adj. was leicht ausgelöscht werden kann.

Borradór, m. ein Papier, worauf man seine Gedanken entwirft, ehe man sie ins Reine bringt; bey den Kaufleuten das Handbuch, Strazzabuch.

Borradorcíllo, m. ein Blättchen, worauf man etwas entwirft, ein Büchelchen, worinn man etwas zu seiner Erinnerung aufschreibt.

Borráda, Borradúra, f. das Auslöschen, Ausstreichen.

Borrapeláire, eine Art von Interjection, die soviel sagt, als: behüte der Himmel! nichts weniger, als das!

Borrár, ausstreichen, auslöschen; fig. verdunkeln. Borrár la Pláza, einen Soldaten verabschieden, jemandem seine Stelle nehmen.

Bórras, f. Hefen von flüssigen Sachen.

Borrásca, f. Sturm, Ungewitter; fig. Aufruhr.

Borrascóso, sa, adj. stürmisch, Ungewitter erregend; fig. unruhig, streitsüchtig.

Borrasquílla, f. ein kleiner Sturm; fig. ein kleiner Streit oder Zank.

Borráxa, f. Burrätsch, ein Kraut.

Borregáda, f. eine Heerde Schafe.

Borrégo, ga, m. y f. ein jährig Lamm; fig. ein einfältiger, unwissender Mensch.

Borregón, m. augm. von Borrégo, ein großes Lamm; in dieser Bedeutung ist es nicht gebräuchlich, sondern in der figürlichen, worinn es soviel heißt, als: eine gute Haut, ein Mensch, der sich alles gefallen läßt.

Borreguéro, m. ein Schäfer, der die Aufsicht über einjährige Lämmer hat, oder der sie verkauft.

Borreguílla, f. dim. von Borréga, ein einjähriges Lämmchen.

Borrén, m. Borréna, f. ein Sattelkissen.

Borricáda, f. eine Heerde Esel.

Borrico, ca, m. y f. Esel, Eselin; fig. ein dummer Tölpel.

Borricón, m. Borricóte, m. augm. von Borrico; ein großer Esel; fig. ein Erzdummkopf.

Borriquéño, ña, adj. eselhaft.

Borriquéte de Próa, m. (ein Seewort) s. Mastelero de Próa.

Borriquillo, Borriquito, m. dim. von Borrico, ein Eselein.

Borríva, f. die Wolle von einem späten Lamme.

Bórro, m. s. Borrégo, fig. dumm.

Borrón, m. das Auslöschen, Durchstreichen der Worte; in der Malerey, eine Skitze, erster Entwurf eines Gemäldes; fig. eine schlechte Hand-

Digitized by Google

lung, die den guten Namen befleckt.

Borrónes, m. der erste Entwurf, das Concept einer Schrift.

Borroncíllo, m. dim. von Borrón, ein leichter Entwurf.

* Borroníſta, m. einer, der sein eigen Werk verbessert, und nach Gefallen ausstreicht.

Borróſo, ſa, adj. trübe, hefticht; in Arragonien, ein Sudler, Stümper. Létra borróſa, ein Buchstabe, der nicht nett und sauber ist.

Borrufálla, f. Ueberbleibsel, Abfall, Abschnitzel von etwas; Kleinigkeiten, Possen.

Borrumbáda, f. eine unbesonnene Handlung; eine Handlung, die Aufsehen macht.

Borújo, m. die Hülsen von den Weintrauben und Oliven, nachdem sie ausgepreßt worden.

Borujón, m. augm. von Borújo, ein Haufe von ausgedrückten Weintrauben und Oliven; fig. eine Geschwulst, Beule, Strieme.

* Boſadilla, f. ſ. Vomito.

Boſár, überfließen; sich übergeben; fig. Beleidigungen, Schimpfreden ausstoßen.

Boſcáge, m. Gebüsch, Gehölz; in der Malerey, eine Landschaft.

* Boſcár, ſ. Buſcár.

Bósphoro, m. eine Meerenge.

Bósque, m. ein Wald; in der Zigeunersprache, der Bart.

Boſquecíllo, m. dim. ein kleiner Wald, ein Hayn.

Boſquejár, den ersten Entwurf eines Gemäldes machen, skiziren.

Boſquéjo, m. in der Malerey, der erste Entwurf, Skitze; fig. jede angefangene und nicht vollendete Sache.

Boſtezár, gähnen; sich von einander thun, öfnen; ausdampfen.

Boſtézo, m. das Gähnen; eine Spalte, Schlund.

Bóta, f. eine lederne Flasche zu Wein oder andern Flüssigkeiten; ein Faß; ein Stiefel.

Botadór, m. ein eisernes Werkzeug, um Nägel auszuziehen; eine Zange, um Zähne auszureissen; der Haken, womit die Fischer ihre Kähne regieren.

Botafógo, Botafuégo, m. eine Zundruthe; Mordbrenner.

Botálo, Botalón, m. der Balke, der unter einem Schiffsschnabel ist, woran eine Winde gebunden, die die Segel aufzuspannen dient.

Botámen, m. ein Vorrath von Tonnen zur Schiffsladung.

Botána, f. ein hölzerner runder Stöpfel für einen Schlauch; ein Pflaster auf eine Wunde.

Botánica, f. die Kräuterkunde.

Botánico, ca, adj. zur Kräuterkunde gehörig.

Botanomancía, f. Wahrsagung aus den Kräutern.

Botár, heraustreiben, herausziehen, hinausstoßen; eilig fortgehen, entfliehen; einen Ball beym Aufspringen vom Boden mit der Hand werfen; das Steuer eines Schiffs auf die rechte oder linke Seite lenken. Botár al agua, ein Schiff in die See lassen. Botár la pelóta, in die Höhe springen, als ein Ball ꝛc. Botárſe el colór, die Farbe verlieren, sich entfärben. Botárſe el víno, den Geschmack, die Farbe verlieren, wenn vom Wein die Rede ist.

Botaráte, m. (niedrig) ein Mensch ohne Verstand.

Botaról, m. Stütze, beym Bauen.

Botárga, f. eine alte Tracht, die von einem Stücke war, und von dem Gürtel bis auf die Füße gieng, wie die Beinkleider der Türken; ein Fastnachtsnarr; ein Strohmann, den man beym Stiergefechte aussetzt; eine große Wurst.

Botarguéar, einen stoßen, verletzen.

Botafóla, f. ein Zeichen im Kriege mit der Trompete, daß die Soldaten den Sattel aufwerfen und zu Pferde sizzen sollen.

Bóte, m. ein heftiger Schlag von einer Sache, als von einem Balle, der zurückspringt; ein Boot, Kahn, Nachen; das Schießen eines Schiffes in das Wasser; ein Topf zu Salben und Arzneyen; ein Miscellaneenbuch; ein kleines Loch oder kleine Grube, die die Kinder zum spielen in die Erde machen. De bote en bote, gestrichen voll.

Bótes, kleine Schmink- und Pomadentöpfe der Frauenzimmer. Bótes de lanza, ein Lanzenstoß.

* Botecárlo, m. eine Art von Tribut, der während des Krieges zu dessen Unterhaltung bezahlt wurde.

Botecíco, Botecíllo, m. dim. von Bote, ein Töpfchen zu Salben oder Schminke.

Digitized by Google

Botélla, f. eine gläserne Flasche.
Botequín, m. dim. von Bote, ein kleines Boot, ein kleiner Kahn.
Botéro, m. einer, der Schläuche oder lederne Flaschen macht.
Botiboléo, m. das Fassen des Balls gleich beym Aufspringen vom Boden, und Zurücksenden desselben.
Botica, f. eine Apotheke, jeder andere Laden.
Boticário, m. ein Apotheker; in der Zigeunersprache, ein Krämer.
Botiguéro, m. ein Krämer.
Botija, f. ein großer Krug, ein Fäßchen; fig. ein kurzer, dicker Mensch.
Botijéro, m. ein Böttcher.
Botijón, m. augm. von Botija, ein großer Krug mit einem weiten Bauch.
Botijuéla, f. dim. ein kleiner Krug, ein Fläschgen.
Botilla, f. eine kleine lederne Flasche.
Botillér o Botilléro, m. einer, der Limonade und anderes dergleichen Getränke verkauft.
Botillería, f. eine Limonadenbude.
Botíllo, m. ein kleiner Schlauch zu Wein und andern Getränken.
Botín, m. ein Halbstiefel; Kriegsbeute.
Botinéro, m. einer, der Halbstiefeln macht.
Botiníco, Botinillo, m. dim. Halbstiefelchen.
Botiquín, m. ein Kästchen mit Arzneyen, das man auf Reisen mit sich führt.
Bóto, ta, adj. stumpf; fig. dumm.
Botón, m. ein Knopf, Knospe; ein eiserner Handgriff an einer Thür; eine kleine wächserne Kugel mit gläsernen Spitzen, an einem Bindfaden befestiget, deren sich die Disciplinanten bedienen, um das Blut schneller herauszubringen; der Knopf an einem Rappier; eine rothe Knospe im Gesichte oder an andern Theilen des Körpers. Botón de fuégo, ein Brenneisen.
Botónes, Pfäle mit einem großen Knopfe, woran die Netze zur Jagd befestiget werden.
Botonadúra, f. eine Garnitur Knöpfe.
Botonár, Knospen treiben; mit dem Brenneisen brennen.
Botonázo, m. ein Stoß mit dem Rappier.
Botoncíllo, m. ein kleiner Knopf, ein Knöspchen.
Botonéro, ra, m. y f. Knopfmacherin.
Botór. m. ein Geschwür.
Botryite, m. eine Art künstlicher Gallmey.
Bováge, Bovático, m. eine Auflage auf jedes Paar Ochsen, die sonst in Catalonien bezahlt wurde.
Bóveda, f. ein Gewölbe; Todtengruft in einer Kirche.
Bovedár, wölben.
Bóvedas, unterirdische Wohnungen, die in großer Sommerhitze zur Erfrischung dienen.
Bovedílla, f. dim. ein kleines Gewölbe.
Bovíno, na, adj. zu den Ochsen gehörig.
Bóx, m. Buchsbaum; ein Werkzeug der Schuster von Buchsbaum, womit sie die Absätze an den Schuhen glätten; der Umfang, Umkreis einer Insel, eines Landes an der See.
Boxár, Boxeár, im Umkreis haben, enthalten; umgehen, den Umfang messen.
Boxedál, m. ein Buchsbaumwäldchen.
Boxéo, m. das Umgehen einer Insel, eines Landes; das Messen des Umfanges.
* Bóy, m. (ist nur in Gallizien gebräuchlich) ein Ochs.
Bóya, f. das Holz, das am großen Ankertau befestiget ist, und oben auf dem Wasser schwimmend zeigt, wo der Anker liegt. Bóyas, Stücke Korkholz, die man an Fischernetzen anmacht.
Bóya, m. ein Metzger; an einigen Orten der Henker.
Boyáda, f. eine Heerde Ochsen.
Boyánte, adj. ein Schiff, das schnell segelt; fig. ein Mensch, den das Glück sehr begünstiget.
Boyár, (ein Seewort) flott werden, sich flott machen.
Boyéra, f. ein Ochsenstall.
Boyerízo, Boyéro, m. ein Ochsenhirte.
Boyezuélo, m. ein junger Ochs.
Boyúno, na, adj. zu den Ochsen gehörig.
Bóza, f. ein Stück Seil, um ein anderes, das zerrissen ist, zu flicken.
Bozál, m. ein Maulkorb für beißende Thiere; ein Kopfschmuck der Pferde von silbernen Schellen oder Glöckchen.
Bozál, adj. bäuerisch, wild, grob, dumm; ein Lehrling, Neuling.

Digitized by Google

* Bozár, aufſuchen, aufmerkſam unterſuchen, ſich mit Fleiß auf etwas legen.

Bózo, m. das Milchhaar, das bey jungen Leuten zuerſt hervorſticht; der Theil über der Oberlippe, wo ſich das Milchhaar zeigt; die Halfter, der Maulkorb.

Brabánte, m. brabantiſche Leinewand.

Brabío, m. der Preis der Ueberwinder bey öffentlichen Spielen.

Braceáda, f. heftige Bewegung der Arme.

Braceáge, m. die Quantität Gold, Silber oder Kupfer, die der Münzmeiſter für ſeine Arbeit von der Maſſe behalten darf.

Braceár, die Arme heftig bewegen; die Segel ausſpannen; fig. Widerſtand thun, gegen Widerwärtigkeiten ankämpfen.

Bracéro, m. einer, der ein Frauenzimmer bey der Hand, oder am Arme führt; ein Tagelöhner, Schanzgräber.

Bracéro, ra, adj. einer, der mit der Stärke ſeines Armes ſchleudert, als einen Pfeil; das, was man mit der Hand ſchleudert.

Bracéte, m. dim. von Brazo, ein kleiner Arm.

Brachilogía, f. eine kurze, gedrängte Art, zu ſchreiben, oder ſich auszudrücken.

Bracil, m. ein Theil des Armes, von dem Ellbogen bis an das Fauſtgelenke.

Brácio, m. in der Zigeunerſprache, der Arm.

Bracillo, Bracito, m. dim. von Brázo, ein Aermchen.

Bráco, ca, adj. ein Spürhund, Stöber; fig. der oder die eine Stumpfnaſe hat.

* Brafonéras, f. Beinharniſch.

Brága, f. ein Tuch, das man Kindern auf den Hintern legt.

Bragádas, f. die Adern an einem Pferde, wo man ihnen zur Ader läßt.

Bragádo, da, adj. fleckigt, buntſcheckigt; wird gemeiniglich von den Häuten der Thiere gebraucht.

Bragadúra, f. der Theil eines Menſchen, wo ſich die Schenkel trennen; desgleichen an den Beinkleidern.

Brágas, f. Beinkleider, Hoſen; ſ. Calzones.

Bragázas, f. augm. große, weite Hoſen; fig. ein feigherziger, kleinmüthiger Menſch.

Braguéro, m. ein Bruchband. Braguéro de Artillería, ein Seil auf den Schiffen, das die Kanonen zurückhält, wenn ſie abgeſchoſſen werden.

Braguéta, f. der Schlitz an den Hoſen. Hidálgos de Braguéta, heißen die männlichen Kinder aus einer rechtmäßigen Ehe, und zwar ſieben nacheinander, die durch ein beſonderes Vorrecht von allen Abgaben frey ſind.

Braguetón, m. augm. ein großer Hoſenlatz, wie alte Männer tragen.

Braguíllas, f. dim. von Brágas, kleine Kinderhoſen; fig. ein kleiner übelgeſtalteter Menſch.

* Brahón, m. ein faltiger Aermel, den man vor Alters oben an den Schultern trug.

Brahonéras, ſ. Brafonéras.

Bráma, f. das Brüllen der Hirſche in der Brunftzeit; jedes andere Brüllen oder Blöken der Thiere.

Bramadéra, f. ein Spielzeug der Kinder, das aus einem Bretchen an einem Bindfaden gebunden, beſteht, durch deſſen Schwenkung in der Luft, ſie ein großes Geräuſch machen; ein Inſtrument, welches einen ſchrecklichen Ton von ſich giebt, deſſen ſich die Hirten bey ihren Heerden, oder auch die Hüter der Felder bedienen.

Bramadéro, m. der Ort, wo die Hirſche gemeiniglich zu ſchreyen pflegen, wann ſie in der Brunft ſind.

Bramadór, ra, adj. ſchreyend, brüllend, blökend; fig. wird es auch von unbeſeelten Dingen, als dem Meere, geſagt.

Bramánte, m. Bindfaden; bedeutet auch eine gewiſſe weiße Leinewand.

Bramár, ſchreyen, brüllen, blöken; fig. wird es auch von unbeſeelten Dingen geſagt, als dem Meer, Donner ꝛc.

Bramído, m. das Schreyen des Hirſches in der Brunſt, das Brüllen, das Blöken; fig. das Schreyen, die Wuth einer aufgebrachten Perſon; das Toben des Meers, das Brauſen des Donners u. ſ. w.

Brámo, m. ſ. Bramido, in der Zigeunerſprache, eine Nachricht, Entdekkung.

Bramón, m. in der Zigeunerſprache, ein Ausſpäher.

Digitized by Google

Bramosamênte, adv. wüthend, tobend.
Bramúra, f. ſ. Bramído.
Bránca, f. ein Aſt von einem Baum. Bránca Vrſina, Bärenklau.
Brancáda, f. ein großes Fiſchernetz.
* Bránchas, f. die Fiſchohren.
* Bránco, ca, adj. ſ. Blánco.
Brandál, m. die Maſtſeile.
Brandalágas, m. ein langer, hagerer, läppiſcher Menſch.
Brandembúrg, m. eine Art grober Feldröcke, die bis an die Waden reichen und lange Aermel haben.
Brandís, f. eine Art Ueberrock.
Brándo, o Brangentil, m. eine Art Tanz.
Brándo, da, adj. ſ. Blando, da.
Brandúra, f. ſ. Blandúra.
Bráñas, f. heißt in Aſturien ein elendes zwiſchen Bergen gelegenes Dörfchen; in Gallizien feuchte und ſumpfichte Oerter.
Bránque, m. der Schiffsſchnabel.
Bránza, f. ein großer eiſerner Ring, womit die Galeerenſklaven an die Ruderbank angeſchmiedet ſind.
Braquíllo, lla, adj. dim. von Braco, ein kleiner Spürhund.
Bráſa, f. eine glühende Kohle; fig. Verdruß, Gram; in der Zigeunerſprache, ein Dieb.
Braſerico, Braſerillo, m. dim. von Braſéro, eine kleine Kohlpfanne.
Braſero, m. eine Kohlpfanne; der Ort, wo man die Juden verbrennt; fig. die Sonne, wegen ihrer Gluth im Sommer. Braſéro de cervéza, ein Bierbrauer.
Braſil, m. Braſilienholz; rothe Farbe; rothe Schminke.
Bravaménte, adv. muthig, tapfer; wild, grauſam; vollkommen gut, und im Spott, ſehr ſchlecht.
Braváta, f. Prahlerey, Großſprecherey.
Bravatéro, m. ein Großſprecher, Prahlhans.
Braváto, m. ſ. Guápo und Valentón.
Braveár, prahlen, ſich groß machen.
Bravéra, f. ein Luftloch.
Bravería, f. ſ. Braváta.
Bravéza, f. Zorn, Wuth, Wildheit; Größe der Seele, Muth, Tapferkeit; Pracht, Koſtbarkeit.
Bravío, ia, adj. wild, unbezähmt; wird ſowohl von Thieren, als Pflanzen geſagt.
Braviſſimaménte, adv. ſuperl. ſehr muthig, tapfer, heftig.
Brávo, va, adj. tapfer, beherzt, unerſchrocken; grauſam, wild, ſtolz; auch ſpöttiſch, ein Prahler, Großſprecher; prächtig, glänzend; wild, ſchrecklich, ſteil.
Bravonél, m. ein Hurenjäger, Kuppler.
* Bravoſidád, f. ſ. Bravéza.
Bravóſo, m. ein Großſprecher, Aufſchneider.
Bravóte, m. Idem.
Bravúra, f. ſ. Bravéza und Braváta.
Bráza, f. eine Klafter
Brázas, ein Seil an der Segelſtange angemacht, womit man die Segel richtet.
Brazáda, f. Bewegung mit den Armen; ein Armvoll.
Brazáge, m. ſ. Braceáge.
Brazál, m. die Armſchienen am Harniſch; die lederne Armſchienen beym Ballonſpiel; der Armmuſtel; ein Armband, das die Weiber zur Zierde tragen; eine Rinne oder kleiner Canal zur Waſſerleitung.
Brazaléte, m. dim. ſ. Brazál.
Brázo, m. der Arm; fig. Stärke, Muth.
Brázos de la antena, die an der Segelſtange beſeſtigten Seile, womit man die Segel richtet. No dár ſu brázo à torcér, ſeinen Arm nicht zum biegen geben, d. i. feſt auf ſeiner Meynung beharren.
Brazuélo, m. der Schenkel an vierfüßigen Thieren.
Bréa, f. Teer, Packtuch.
* Breadúra, f. das Teeren, Calfatern eines Schiffs.
Breár, teeren, ein Schiff mit Tran und Pech überſtreichen; fig. quälen, ängſtigen.
Brebáge, m. ein Arzneytrank; zur See bedeutet es Wein, Bier und Cyder; fig. jede herbe, bittere Sache.
Brebájo, m. Idem.
Bréca, f. ein Weißfiſch.
Brécha, f. ein Riß, eine Oefnung in einer Mauer; jede andere Oefnung in einem Körper; der Eingang in das Gemüth durch die Stärke der Ueberredung.
Brechadór, m. in der Zigeunerſprache, der dritte Mann beym Spiel.
Brechár, in der Zigeunerſprache, einen falſchen Würfel einſchieben, beym Spiel betrügen.
Brechéro, m. in der Zigeunerſprache, ein Betrüger beym Spiel.

Digitized by Google

Brécho, m. in der Zigeunersprache, ein falscher Würfel.
Brégа, f. Streit, Zank unter gemeinen Leuten; Treffen, Schlacht; fig. Scherz, Spötterey.
* Bregadúra, f. ſ. Arrúga.
Bregár, ſtreiten, zanken, ſich anſtrengen. Bregár el árco, den Bogen ſpannen.
* Breguéro, m. ein Zänker, einer, der Händel ſucht.
Brénca, f. Frauenhaar, ein Kraut.
Bréña, f. ein mit Büſchen und Geſträuch bewachſener Ort. Bréñas, Klippen, Abſtürze, zerriſſene, ſteinigte Wege.
Breñál, m. ein wüſter, dornigter, ſteinigter Boden.
Breñóſo, ſa, adj. dornigt, holperigt, ſteinigt.
Bréque, ſ. Bréca.
Breſcadíllo, m. goldner, ſilberner oder ſeidener Drath, der zuſammengerollt iſt.
* Breſcádo, da, adj. mit dergleichen Drath geſtickt.
* Bretadór, m. ſ. Reclámo und Silváto.
Bretaña, f. feine Leinewand, die in Bretagne gemacht wird.
Bréte, m. Fuß- Hals- oder Handfeſſeln der Miſſethäter; fig. Noth, Kummer, Armuth.
Bretón, m. ein junger Kohlſproſſe.
Bretónica, f. Betonien, ein Kraut.
Bréva, f. eine zeitige Feige.
Brevál, m. ein zeitiger Feigenbaum.
Bréve, m. ein Päpſtlicher Brief.
Bréve, adj. kurz. En bréve, kürzlich, in kurzem.
Brevedád, f. Kürze, Geſchwindigkeit.
Breveménte, adv. kürzlich, mit wenig Worten, bald.
Brevesíto, ta, adj. kurz.
Breviár, in der Zigeunerſprache, ſchmeicheln, liebkoſen, um beſſer zu betrügen.
Breviário, m. das Brevier; Auszug, kurzes Verzeichniß, Liſte.
Brevíon, in der Zigeunerſprache, einſchmeichelnd, liebkoſend.
Breviſſimaménte, adv. ſuperl. ſehr kurz, ſehr ſchnell.
Brézo, Brízo, m. Heidekraut, Buſchwerk.
Briága, f. ein großer Strick von Genſt.
Briál, m. ein Weiberkleid, welches vordem die Königinnen nnd Hofdamen in Spanien trugen; eine alte römiſche Tracht, die von dem Gürtel bis auf die Kniee ging.
Briba, f. Betteley, Müßiggang.
Bribár, betteln, den Tagedieb, Landſtreicher machen.
Bribia, f. ſ. Briba. In der Zigeunerſprache, betrügliche Schmeicheley.
Bribiático, ca, adj. bettelhaft, landſtreicheriſch.
Bribión, Bribón, m. ein Bettler, Landſtreicher, Taugenichts.
Bribonáda, f. Betteley, Betrügerey, Schelmerey.
Bribonázo, m. augm. von Bribón, Erzbettler, Erztagedieb; Erzſchalk, Erzgauner.
Briboncillo, m. dim. ein kleiner Bettler, Landſtreicher.
Briboneár, betteln, (ſ. Bribar) zügellos leben, ſich allen Laſtern ergeben.
Briboneria, f. ſ. Briba und Bribia.
Bricho, m. falſches Silberblättchen, womit die Nonnen z. B. Reliquien und andere Flitterwaare auszieren.
Bríco, m. eine Sandbank oder Klippe.
Brída, f. der Zaum eines Pferdes.
Bridecú, m. ein Wehrgehäng.
Bridón, m. ein Reiter, der mit langen Steigriemen reitet; ein Pferd, das langgezäumt iſt.
Briénto, ta, adj. heftig, gewaltſam.
* Bríga, f. Völkerſchaft, Colonie.
Brigáda, f. eine Brigade; in der Caſtilianiſchen Sprache bedeutet es einen vor Wind und Wetter ſichern Ort.
Brigadiér, m. ein Brigadier.
Brigóla, f. eine alte Kriegsmaſchine, eine Art Mauerbrecher.
Brilladór, ra, adj. glänzend, leuchtend; fig. zierlich, fein, nett, wohlgekleidet.
* Brilladúra, f. Glanz.
Brillánte, adj. glänzend, leuchtend; fig. edel, von vornehmer Geburth, tapfer, großmüthig.
Brillantéz, f. Glanz; fig. Muth, Tapferkeit, Edelmuth.
Brillár, glänzen, leuchten.
Brilléſco, adj. (ein ſcherzhafter Ausdruck) glänzend, ſchimmernd.
Brillo, m. Glanz, Schimmer.
Brin o Bríno, m. ein Fäschen, oder Hälmchen Gras, ein Bißchen von etwas.
Brincadór, ra, m. y f. Springer, Tänzer.
Brincár, ſpringen, hüpfen, tanzen; fig. überhüpfen, auslaſſen.

Digitized by Google

Brincho, m. ein Ausdruck beym Kartenspiel der Spanier.

Brinco, m. Sprung, Schuß; Juwelen, welche vordem die Spanischen Damen trugen, und deswegen so hießen, weil sie locker hingen und beständig schwebten. Brincos, Spielzeug, Tändeleyen für Kinder.

Brindár, zutrinken; fig. anbieten, darreichen.

Brindis, m. das Zutrinken.

Brindóles de Chapines, Bänder an hohen Weiberschuhen.

Brindónes, m. eine morgenländische Frucht, die inwendig blutroth und sehr scharf von Geschmack ist.

Brinquillo, Brinquiño, m. dim. von Brinco, kleines Juwel, Spielzeug der Kinder; kleiner Kopfschmuck der Weiber.

Brío, m. Stärke, Lebhaftigkeit des Geistes, Muth, Tapferkeit; Anmuth, guter Anstand, Geschicklichkeit.

Briól, m. (ein Seewort) ein Seil auf den Schiffen, um die Segel damit zusammenzuziehen.

Briónia, f. ein Kraut, Stickwurz, Zaunrübe.

Brioſaménte, adv. muthig, tapfer, lebhaft, entschlossen.

Brióſo, ſa, adj. muthig, feurig, lebhaft, geschickt, einen guten Anstand habend.

Briſa, f. Nordwind, Nordostwind.

Briſa, f. getretene Trauben, die man unter die Presse thut.

Briſca, f. ein kühles Lüftchen.

Briſcór, m. die Kühlung von frischen Winden.

Británica, f. Schlangenwurz, ein Kraut.

Briva, f. ſ. Briba.

* Brívia, f. ſ. Biblia.

Brizár, ein Kind wiegen.

Briſcádo, da, adj. gekräuselt, gewunden, als Gold- oder Silberdrath.

Brízna, f. ein Krümchen oder Stückchen Fleisch, das zwischen die Zähne kommt; ein Span oder Splitter, den man sich ins Fleisch oder in die Haut stößt.

Brizo, m. eine Wiege.

Bróca, f. eine Spule, worauf man seidene Faden windet; ein Bohrer; ein eiserner Nagel mit zwey Köpfen, dessen sich die Schuster bedienen.

Brocádo, m. Brocat.

* Brocadúra, f. der Biß eines Bären.

Brocárdico, m. ein Ausspruch, Grundsatz.

Brocál, m. ein steinerner Deckel auf einem Brunnen.

Brocál de Bota, die hölzerne oder hörnerne Mündung einer ledernen Flasche.

Brocamantón, m. ein Haken von Diamanten.

Brocatél, m. ein leinener oder baumwollener Zeug, der wie Brocat gemacht ist.

Brocáto, ſ. Brocádo.

Brócha, f. eine Spange, ein Haken (ſ. Bróche) ein Pinsel von Borsten; falsche Würfel.

Bróche, m. ein Haken, eine Spange.

Brochéro, m. ein Spangenmacher.

Brochón, m. augm. von Bróche, ein großer Haken, eine große Spange; ein großer Borstenpinsel der Maler.

Bródio, m. eine Armensuppe; Fleisch und andere Speisen kleingeschnitten untereinander.

Brodíla, m. ein armer Student, der des Mittags in den Klöstern die Armensuppe ißt.

Brollár, aufkochen, aufwallen; hervorquellen, hervorsprudeln.

Bróma, f. eine Schabe, ein Holzwurm; eine schwerfällige, nichtswürdige Sache, ein beschwerlicher, langweiliger Mensch; Schutt von Gebäuden, Abfall von gehauenen Steinen; der Schaum von Seifensode.

Bromádo, da, adj. wurmstichig; schwerfällig, lästig.

Brómo, m. wilder Haser.

Broncár, beugen, krümmen.

Bronce, m. Erz, ein Metall aus Kupfer und Zinn zusammengesetzt; eine starke, dauerhafte Sache; eine Trompete, Geschütz.

Broncéar, mit Metallplättchen überziehen, mit Metallfarbe malen.

* Bróncha, f. ein Dolch; ein Ast von einem Baum.

Bróncho, m. ſ. Broche.

Bronchiáles, m. die Nebengänge von der Luftröhre, die durch die Lunge ausgebreitet sind.

Bronchios, m. idem.

Broncíneo, nea, adj. von Erz gemacht.

Bróneo, ca, adj. roh, unbearbeitet, ungeschliffen, grob; rauh, mißtönend, verdrüßlich, unfreundlich.

Bronquedad, f. Herbigkeit, Rauhigkeit, Härte; fig. Strenge, Ernst-

Digitized by Google

haftigkeit, Grobheit, mürrisches, verdrüßliches Wesen.

Broquél, m. ein runder spanischer Schild; fig. Vertheidigung, Schutz. Raja broquéles, ein Großprahler, der im Grunde feigherzig ist.

Broqueládo, da, adj. s. Abroqueládo.

Broquelejo, **Broqueléte**, m. dim. ein kleiner Schild.

Broqueléro, m. ein Schildmacher; ein Raufer, Zänker.

Broquelillo, m. dim. ein kleiner Schild; ein Ohrgehänge eines Frauenzimmers.

* **Brosladór**, m. s. Bordadór.

* **Brosladúra**, f. s. Bordadúra.

* **Broslár**, s. Bordár.

Brosquil, m. Schäferey, Schafstall.

Brotántes, m. in der Baukunst, Pfeiler eines Gemäuers, die es von aussen stützen.

Brotár, ausschlagen, Knospen gewinnen; hervorquellen, ausbrechen.

Brótes, m. Kohlsprossen.

Brotón, m. Knospe, Sprosse. S. a. Bróche.

Bróza, f. Reißig, dürres Holz, das von Bäumen abfällt; Auskehricht, Unrath; eine Buchdruckerbürste, womit sie die Buchstaben abwaschen. Gente de toda bróza, Lumpengesindel.

Brozár, in der Buchdruckerey, die Buchstaben abwaschen.

Brózno, na, adj. s. Bronco.

Brúces o Brúzas, m. die Lippen, und gemeiniglich die Oberlippe; wird gewöhnlich mit dem Art. de oder à gesetzt, als de brúces, à brúzas, u. bedeutet, mit niedergehaltenem Munde. Caér de brúces, mit dem Gesichte auf die Erde fallen.

Bruchéte, m. eine Art von kleinem Schellfisch.

Bruéta, f. ein Schiebekarren.

Brúgo, m. eine Raupe.

Brullárse, gerinnen, als Milch.

Brúllo, m. geronnene Milch.

Brulóte, m. ein Brander.

Brúma, f. die strengste und kälteste Zeit im Winter, der Winter.

Brumadór.ra, adj. schwerfällig, drükkend, lästig, beschwerlich.

Brumál, adj. zum Winter gehörig.

* **Brumamiénto**, m. Ermüdung.

Brumár, drücken, beschweren; derb abprügeln.

Brunéte, ta, adj. schwärzlich; wird von grobem Tuche, und von Silber, das nicht verfeint ist, gesagt.

Brúno, na, adj. braun. **Brúnos**, m. eine Art wilder Pflaumen.

Bruñidór, m. ein Glätteisen.

Bruñidúra, f. das Glätten, Poliren.

Bruñir, glätten, schleifen, glänzend machen; fig. das Gesicht schminken.

Bruscaménte, adv. keck, trotzig, hitzig.

Brúsco, m. Mäusedorn, ein Gesträuch; was bey der Schafschur, bey der Erndte oder Weinlese als unnütz und schlecht weggeworfen wird.

Brúsco, ca, adj. trotzig, roh, grob, rauh, hart.

Bruséla, m. Sinngrün, ein Kraut.

Brutál, adj. viehisch; grob, barbarisch.

Brutalidád. f. viehisches Wesen; Grobheit, Wildheit, Grausamkeit.

Brutalménte, adv. auf eine viehische, unvernünftige Weise.

Brutedád, m. s. Brutalidád.

Brutésco, adj. (anstatt Grutesco) in der Malerey und Baukunst, seltsame und ungestalte Figuren vorstellend.

Brutéz, Brutéza, f. s. Brutalidád.

Brúto, m. ein unvernünftiges Thier, Vieh; fig. ein lasterhafter, dummer Mensch.

Brúxa, f. eine Fledermaus; Zauberin, Hexe.

Bruxeár, des Nachts durch die Straßen laufen, wie die Hexen.

Bruxería, f. Hexerey, Zauberey; liebkosendes, artiges Wesen der Frauenzimmer; Spielzeug der Kinder.

Brúxo, m. ein Zauberer, Hexenmeister.

Brúxo, xa, adj. unverschämt.

Brúxula, f. Seecompaß; das Korn vornen auf einem Rohre; fig. besondere Aufmerksamkeit auf etwas, das Lauren.

Bruxuleár, nach etwas aufmerksam sehen; etwas muthmaßen, errathen.

Brúza, f. eine Bürste.

Brúzas, s. Brúces.

Brúzno, na, adj. braun, dunkel.

Bú, m. ein Wort, um die Kinder fürchten zu machen, wann sie schreyen.

Búa, f. s. Mojón o Linde.

Búa. f. eine Blatter.

Buár. Gränzen setzen.

Buáro. **Buarillo**, m. eine Art Falken, die man nicht abrichten kann.

Búba o Búbas, f. die Lustseuche, Franzosen.

* Bubación, f. eine gewisse Ader, die sich in den Gegenden fand, wo der Magnet erzeugt wird.

Bubón, m. augm. von Búba, eine große Bäule, besonders an den Schaamgliedern.

Bubóso, sa, adj. mit der Lustseuche behaftet.

Bucarán, m. steife Leinewand, Wachsleinewand.

Bucarito, m. dim. von Búcaro.

Búcaro, m. ein Gefäß von einer röthlichen, äußerst feinen Erde, woraus man zu trinken pflegt.

Buceár, einen Taucher oder sonst etwas aus dem Wasser holen, was hineingefallen.

Bucentáuro, o Bucentóro, m. der Name des Schiffs, welches den Doge von Venedig fährt, wann er sich mit dem Adriatischen Meere vermählt; ein schönes und wohlausgerüstetes Schiff; fig. eine Sache von prächtiger Arbeit.

Bucéo, m. das Untertauchen ins Meer, um etwas herauszuholen.

Bucéphalo, m. der Name des Pferdes, welches Alexander der Große ritt.

Búces, m. s. Bruces.

Búcha, f. eine irdene Allmosenbüchse, Sparbüchse.

Buchár, verwahren, aufheben.

Búche, m. der Kropf beym Federvieh; der Magen des Menschen; die Höhlung des Mundes, (Búche de agua, ein Mund voll Wasser;) fig. die Brust, die Verborgenheit des Herzens. Búche de Almízcle, ein Bisambeutelchen.

Buchéte, m. ein Bausbacken.

Buchórno, m. s. Bochórno.

Búco, m. die Höhlung eines Schiffes oder einer andern Sache; poetisch, eine Flotte; Oefnung, Riß.

Bucólica, f. ein Hirtengedicht; aus Scherz, die tägliche Leibesnahrung.

Bucólico, ca, adj. zum Hirtengedichte gehörig.

Budél, m. ein spitziges Holz, womit die Seeleute die verwickelten Seile aufmachen.

Budión, m. ein kleiner Fisch mit einem großen Kopf.

Buéga, f. Gränze, Gränzstein.

Bueitre m. s. Buitre.

Buén, adj. abgekürzt von Buéno; gut; wird nur in der einzelnen Zahl, vor Substantiven gebraucht. Z. B. Buén Aire, gutes Ansehen, guter Anstand; Buén Humor, gute Laune. Buén Rato, beträchtliche Zeit; gute Zeit, die man vergnügt zubringt. Buén Término, Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit.

* Buéna, f. Vermögen, Reichthum.

Buenaménte, adv. gut, vollkommen, bequem, ohne Mühe: einigermaßen.

Buenavóya, m. (Buenavóglia) ein freywilliger Ruderknecht auf den Galeeren; ein gefälliger, dienstwilliger Mensch.

Buéno, na, adj. gut, gerecht, tugendhaft; von edler Geburth; gesund.

* Buéña, f. eine Art Blutwurst.

Buéras, f. Blattern, die um den Mund auf den Lippen ausbrechen.

Buéso, m. ein lächerlich gekleideter Mensch.

* Buétagos, m. die Lungen, s. Pulmónes.

Buéy, m. ein Ochs. Caminár al paso del buey, bedächtlich zu Werke gehen.

Bueyázo, m. augm. ein großer Ochs.

Bueyéro, m. ein Ochsenhirte.

Bueyecillo, m. dim. von Bueý, ein kleiner Ochs.

Buéytre, m. s. Buitre.

Buf, eine Interjection, die Verdruß und Unwillen über etwas andeutet.

Bufa, f. (niedrig) Spötterey.

Bufalandáina, m. s. Bufón.

Búfalo, m. Büffel, ein wilder Ochs.

Búfano, s. Búfalo.

Bufár, blöken, brüllen wie ein Ochs, schnauben, toben; etwas mit Wasser bespritzen; durch Zurückhalten des Athems sich aufblasen, bersten.

Buféte, m. ein Tisch, zum Schreiben, Essen oder zur Zierde; bed. auch den Hanswurst in der Comödie.

Bufetíllo, m. dim. von Buféte, ein Tischchen.

* Bufi, m. eine Art Camelot, die in Arragonien gemacht wird.

Bufia, f. in der Zigeunersprache, eine lederne Weinflasche.

Bufiadór, m. in der Zigeunersprache, ein Schenkwirth, Weinschenk.

Bufido, m. das Blöken, Brüllen der Thiere; fig. der Zorn, das Toben einer aufgebrachten Person.

Búfo, s. Bufido.

Bufón, m. ein Narr, Hanswurst in der Comödie; in Arragonien, ein Landkrämer.

Digitized by Google

Bufonáda, f. wird in gutem und schlechten Sinne genommen, Possenreisserey, feiner Scherz.
Bufonázo, m. augm. von Bufón, ein Erznarr, ein lächerlicher Mensch.
Bufoncíllo, m. dim. ein Närrchen.
Bufoneár, Possen treiben, zu lachen machen, scherzen.
Bufonería, f. s. Bufonáda.
* Bufonicísta, m. s. Bufón.
* Bufonizár, s. Bufoneár.
Búfos, m. eine Art von Haube, welche die Weiber vor Alters trugen, die ihnen die Ohren bedeckte.
Bugáda, f. die Lauge.
Bugállas, f. Galläpfel.
Bugelláda, f. Buguelláda, f. ein gewisses Wasser, womit die Frauenzimmer das Gesicht waschen, um die Haut weiß und glänzend zu machen.
Bugelladór, m. einer, der dergleichen Wasser verfertiget.
Búges, m. lange Thäler zwischen Bergen.
Bugía, f. Wachslicht; ein Handleuchter.
Buglósa, f. Ochsenzunge, ein Kraut.
Buhár, in der Zigeunersprache, entdecken, offenbaren.
Buhedál, m. ein Sumpf.
Buhárda, f. ein Dachfenster.
Buhardílla, f. ein kleines Dachfenster.
* Buhéra, f. s. Tronéra o Agujéro.
Búho, m. eine Nachteule; in der Zigeunersprache, ein Angeber.
Buhonería, f. eine Krämerbude.
Buhonéro, m. ein kleiner Krämer, der seine Waaren bey sich trägt.
Buidadór, m. ein Gießer in Kupfer und Messing.
* Buír, glätten, schärfen.
Buído, da, p. p. geglättet; fig. mager, dürre.
* Buitár, s. Botár.
Buítre, m. ein Geyer.
Buitréra, f. ein verborgener und verschlossener Ort, dem man nur ein bis zwey Löcher läßt, um auf die Geyer zu schießen, die man herbeygelockt hat; ein mageres, ausgehungertes Thier, das nur zur Lockspeise für Geyer dienen kann.
Buitréro, ra, adj. zum Geyer gehörig.
Buitréro, m. ein Geyerjäger.
Buitrón, m. eine Fischreuse; ein großer Ofen, wo die Silberminen geschmelzen und gereinigt werden; in Arragonien, eine Art von Sack, der unten enge und oben weit ist.
Bujáca, f. s. Burjáca, Burláca.
Bujarafól, m. eine Art Feigen, die von aussen weißlich, und inwendig sehr roth und von lieblichem Geschmakke ist.
Bujarrón, m. ein Sodomit.
Bujarroneár, Sodomiterey treiben.
Búla, f. ein golden oder silbern Kleinod oder Medaillon, welches die Römer bey ihrem triumphirenden Einzuge in Rom an ihrem Halse trugen, und auch ihren Kindern von edler Geburth bis ins vierzehnte Jahr anhingen; eine Päbstliche Bulle, Brief oder Diplom.
Buláda, da, p. p. Beneficio buláda, eine durch eine päbstliche Bulle bestätigte Pfründe.
Bulár, einen auf der Stirne brandmarken.
Bularcáma, f. ein starkes Bauholz, das den Vordertheil eines Schiffes befestiget.
Bulário, m. eine Sammlung Päbstlicher Bullen.
Búlbo, m. eine wilde Zwiebel.
Búlda, f. s. Búla.
Buldería, f. Schimpfreden gemeiner Leute.
Buldéro, Buléro, m. ein Mensch, der sonsten die Päbstlichen Bullen herumtrug und bekannt machte.
Buléto, m. dim. von Búla, Ausfertigung der Päbstlichen Canzley in Rom, Päbstliches Breve.
Búlla, f. nur mit einem l ausgesprochen, bedeutet eine Wasserblase.
Búlla, f. Geräusch, Lärm, Aufruhr; das Zeichen oder Siegel, das man in den Zollhäusern auf die Waaren drückt.
Bulladór, m. Taschenspieler, Marktschreyer.
Bullárge, m. verwirrtes Geräusch einer Volksmenge, Verwirrung, Auflauf.
Bullár, die Waaren in den Zollhäusern versiegeln; bey der Jagd wird es gebraucht, wenn die Hunde ein wildes Schwein so lange fest halten, bis der Jäger dazu kommt.
Bulleabúlle, m. ein unbesonnener, unbedachtsamer Mensch.
Bullicio, m. Verwirrung, Geräusch, Aufruhr.
Bullicioſaménte, adv. auf eine unruhige, unordentliche Weise.
Bullicioſo, ſa, adj. unruhig, lärmend, aufrührisch; fig. ein Bach, der

Digitized by Google

schnell zwischen Felsen rauscht.
* Bullído, m. Bewegung der Luft.
Bullidór, ra, adj. s. Bullicióso.
* Bullidúra, f. s. Bullício.
* Bulligár, s. Hervir, Bullir.
Bullír, sieden, kochen; aufwallen, mit Gewalt herausquellen, sich regen, bewegen, als die Luft, Gewürm; eine Sache mit Lebhaftigkeit und Hitze betreiben.
Bulliénte, p. a. siedend, aufwallend.
Bullón, m. ein Dolch; die Farbe, die im Kessel siedet.
Bultillo, m. dim. von Bulto, ein kleine Geschwulst.
Bulto, m. eine Geschwulst, ein Bündel; eine Bildsäule; ein Kissen, das dem Frauenzimmer zum Sitze dient. A bulto, adv. untereinander, unordentlich. Meneár el bulto, eine burleske Redensart, soviel als, jemanden abprügeln.
Bululú, ein gemachtes Wort, dessen sich Quevedo bedient, und das gebraucht wird, wenn man jemanden angeführt hat, und auslacht.
Búnio, m. eine Art wilder Steckrübe, die man in verschiedenen Arzneyen braucht.
Buñolería, f. ein Ort, wo man Pfannkuchen bäckt oder verkauft.
Buñoléro, m. einer, der Pfannkuchen bäckt oder verkauft.
Buñuélo, m. ein Pfannkuchen, Waffelkuchen.
Bupréste, m. eine vergiftete Fliege oder Käfer, so einer Spanischen Fliege gleicht.
Búque, m. der innere Umfang eines rund ausgehohlten Dinges; eine Sache, die geräumig, vielfassend ist. Hombre de múcho búque, ein Mensch von großer Fähigkeit.
Buráto, m. ein grober wollener Zeug; Flor.
Búrba, f. eine afrikanische Münze von niederm Werth.
Burbalúr, m. ein Seeungeheuer.
Burbúja, f. eine Wasserblase.
Burbujeár, aufwallen, Wasserblasen bilden, wann es regnet.
Burbujíta, f. dim. von Burbúja, eine kleine Wasserblase.
Búrcho, m. eine Art großer und geräumiger Barke.
Búrda, f. das größte Segel auf einem Schiffe.
Burdálla, f. ovéja, ein Schaaf, das rohe und grobe Wolle hat.
Burdegáño, m. ein Maulesel.
Burdél, m. ein Hurenhaus; adj. wollüstig, lüderlich.
Burdeleár, Hurenhäuser besuchen, huren.
Burdelíjo, Burdelíllo, m. ein kleines Hurenhaus.
Búrdo, da, adj. gemein, grob.
Buréles, m. (ein Seewort) die Leisten in den Schiffen, worauf die Deckel ruhen, womit man die Bodenlöcher zumacht.
Buréngue, m. ein Sklave, Mulatte.
Burío, m. der Saal, wo der Oberhofmarschall des Königes, nebst den andern Dienern des königlichen Hauses zusammenkommt, wegen der Angelegenheiten desselben, als der Ausgaben für die königliche Tafel; jede andere Expeditionsstube; bedeutet auch Freude, Vergnügen, unerlaubter Zeitvertreib.
Búrga, f. eine warme Wasserquelle.
Burgalés, m. eine alte Goldmünze von niederem Gehalt, die nicht mehr im Gebrauch ist; zu Madrid und an andern Orten Spaniens nennt man so einen gewissen frischen Wind, der von Burgos kommt, welches gegen Norden liegt.
Burgés, m. Bürger, Einwohner einer Stadt.
* Burgesía, f. Bürgerschaft.
Búrgo, m. Dorf, Vorstadt.
Burgomáestre, m. Bürgermeister.
* Burgueño, ña, adv. ein Bewohner der Stadt Burgos.
Buriél, adj. Castanienbraun, Lohfarbe; eine Art groben Tuchs, womit sich der Spanische Bauer bekleidet.
Buril, m. ein Grabstichel.
Buriláda, f. ein Stich mit dem Grabeisen.
Buriladúra, f. das Kupferstechen.
Burilár, mit dem Grabstichel graben, in Kupfer stechen.
Burjáca, f. ein Quersack, dergleichen Pilgrimme tragen.
Burjaléta, f. eine Art später, aber sehr süßer Feigen.
Búrla, f. ein Possen, Streich, Scherz, Spott, spöttische Geberde; Spielwerk, Kleinigkeit. Búrla pesáda, ein beleidigender Scherz.
Burladór, ra, m. y f. einer, der gern scherzt oder lacht, ein Spötter, ein Betrüger, Schelm.
Burlár, scherzen, spotten, anführen, jemandes Absichten, Anschläge ver-

Digitized by Google

eiteln.
Burlería, f. ſ. Burla.
Burléſco, ca, adj. burleſk, ſpashaft, luſtig.
Burléta. Burlílla, dim. von Burla, kleine Neckerey, kleiner Spaß.
Burlón, na, m. y f. ein Spötter, Spaßvogel, Luſtigmacher.
Búrra, f. Eſelin; ſ. Borrica, Pollína, Aſna. Burra de Pálo, ein burleſker Ausdruck, für ein Schiff. Caér de ſu búrra, ſeinen Irrthum oder Fehler einſehen.
Burráda, f. eine Heerde Eſel; Dummheit, Ungereimtheit im Reden oder Handel.
Burrageár, große Buchſtaben und Züge ſchreiben; etwas ſchlecht machen, entſtellen.
Burragéo, m. eine ſchlechte, übelgeſtaltete Schrift.
Burrájo, m. Miſt, Unrath.
* Burréa, m. ſ. Verdúgo.
Búrro, m. ein Eſel; ein Sägebock; eine Art Kartenſpiel, welches nur mit drey Karten geſpielt wird.
Búrros de la Meſána, (ein Seewort) das Seil am Fockmaſt.
Burrúcho, m. ein junger Eſel, Füllen einer Eſelin.
Burrumbáda, f. ſ. Borrumbáda.
Burújo, m. die Hülſen von den Trauben, nachdem ſie ausgekeltert ſind, auch von jeder andern Frucht; ein kleiner Bündel von etwas, als Wolle.
Burujón, m. ein Wulſt; eine Geſchwulſt, Beule.
Buſáque, m. Haaſenpfeffer, Haaſenſchwarz.
Búſca, f. das Suchen, Aufſuchen, Nachforſchen.
Buſcadór, ra, m. y f. ein Sucher, Forſcher.
Buſcamiénto, m. ſ. Buſca.
Buſcapiés, m. ein Schwärmer, Rackete, die ſchlangenweis ſteigt; fig. eine zweydeutige Erzählung, um jemanden in Unruhe zu ſetzen.
Buſcár, ſuchen, nachforſchen; ſtehlen. Buſcár à tiento, tappend ſuchen, wie die Blinden.
Buſcavidas, m. ein Neugieriger, der ſich um andrer Leute Lebenswandel bekümmert.
* Búſco, m. Spur, Fußtritt.
* Búſco, pronom. Ihr; con búſco, mit euch.
Buſcón, na, m. y f. ein Sucher (in dieſer Bedeutung iſt es nicht mehr gebräuchlich;) ein Spitzbube, Beutelſchneider, Betrüger.
Búſilis, m. ein gemeiner Ausdruck, der ſoviel bedeutet, als der Knoten, der Hauptpunkt, die Schwierigkeit einer Sache.
Buſſalmós, m. Ochſenauge, eine Pflanze.
Búſto, m. der Rumpf eines menſchlichen Körpers.
Búſula, f. eine Art Schirm vor dem päbſtlichen Vorzimmer.
Butaqueña, ſ. Buéña.
* Butillo, lla, adj. eine Art Citronenfarbe, oder blaßgelb.
Butrón, ſ. Buitrón.
* Butýro, m. Butter; ſ. Mantéca de Vacas.
Buxahamél, m. ein Mauriſcher Tanz.
Buxáno, m. eine Art Schellfiſch.
Buxéda, f. ein Gebüſch von Buchsbaum.
Buxería, f. kleiner Schmuck der Frauenzimmer; Kindereyen, Puppenſpiel.
Buxéta, f. ein wohlriechendes Büchschen.
Buxetilla, f. dim. ein kleines Büchschen.
Búyes, m. Spielkarten.
Búz, m. ein Kuß, den man aus Ehrerbietung giebt.
Buzáco, m. eine Art ſchweren Geſchützes.
Búzano, m. ein Taucher; eine Feldſchlange.
Búze, ſ. Vueſſa Merced.
Búzo, m. ein Taucher; eine Art Schiff; in der Zigeunerſprache, ein Beutelſchneider, Gaudieb.
Buzon, m. ein künſtlicher Canal, oder Abzug, um Teiche auszutrocknen.

C.

C, wird vor a, o, u, wie ein deutſches K, hingegen vor e und i wie ein s ausgeſprochen; letztere Ausſprache hat auch das C mit einer Cedille vor a, o, u; wiewohl man jetzt lieber ein z dafür ſetzt. C vor h wird wie tſch ausgeſprochen.
Ca, adv. Weil, denn. S. Porque. Ca bedeutet manchmal und, auch welcher.

Cabáco, m. das Ende von einem Stück Zimmerholz, welches unter die Späne fällt.

Cabál, adj. vollkommen, vollendet, ganz, vollständig, gleich; subst. die Vollkommenheit.

Cabála, f. die geheimnisvolle Lehre der Juden; ein heimliches Verständniß, Zusammenrottung.

* Cabalár, s. Acabalár.

* Caballéro, m. ein Reiter.

* Cabalgáda, f. Streiferey, Einfall in feindliches Land; die Beute, die man bey einer solchen Streiferey macht.

* Cabalgadór, m. ein Reiter; ein Auftritt, bequem aufs Pferd zu steigen.

Cabalgadúra, f. ein Lastthier; fig. ein einfältiger, dummer Mensch.

Cabalgár, reiten: Cabalgár la artillería, das Geschütz richten, stellen.

Cabalgánte, p. a. reitend, ein Reiter.

Cabalhúste, m. ein Sattel, der sonst gewöhnlich war, und den Reiter vorne und hinten so einschloß, daß er nicht fallen konnte.

Cabalía, f. Etwas, das zur Cabala, oder geheimen Wissenschaft der Juden gehört.

Cabalína, adj. (fuente) ein Beywort der fabelhaften Quelle des Helikon, welche nach der Dichtung der Poeten der Hufschlag von dem Pferde des Bellerophon geöfnet haben soll.

Cabalísimaménte, adv. superl. sehr vollkommen, ganz; ohne einigen Fehler.

Cabalísta, m. einer, der in der Cabala erfahren ist.

Cabalístico, ca, adj. cabalistisch, zur Cabala gehörig.

Cabálla, f. Cabeljau, oder Stockfisch.

Caballáda, f. eine Heerde Pferde.

Caballár, adj. den Pferden eigen. Cebáda Caballár, eine Art Gerste, die man den Pferden giebt.

Caballéjo, m. dim. von Cabállo; ein kleines Pferd, ein Klepper. Caballéjo, o Potro, eine Folterbank.

Caballeráto, m. das Recht, so ein Ritter durch Päbstliche Dispensation hat, geistliche Pfründen oder Pensionen fortzugenießen, auch wenn er sich verheyrathet; Ritterschaft, Ritterwürde.

Caballerésco, ca, adj. was zur Ritterschaft gehört.

Caballeréte, m. dim. von Caballéro, ein junger Ritter, der sich mit seiner Würde brüstet.

Caballería, f. eine gemeine Benennung der Lastthiere. Ein Pferd oder Maulesel heißt Caballería mayór, ein Esel Caballería menór.

Caballería, f. Reiterey; Ritterschaft oder Ritterorden; edle Sitten: die Reitkunst. In Arragonien bedeutet es gewisse Einkünfte oder Pensionen, welche die Großen des Reichs ihren Vassallen aussetzten, wenn sie ihnen in den Krieg folgten. Caballería hießen auch die Länder, welche die Könige von Spanien in Indien denen austheilen ließen, welche dahin gingen, um es zu bevölkern.

* Caballeríl, adj. zur Ritterschaft gehörig.

Caballerito, m. dim. von Caballéro, ein junger Ritter; ein junger unbedachtsamer Mensch.

Caballeríza, f. ein Pferdestall: die Menge Pferde und Maulthiere, die in einem Stalle sind.

Caballerízo, m. Königlicher Stallmeister.

Caballéro, m. ein edler Ritter; Reiter.

Caballerosaménte, adv. ritterlich, edel, vortreflich.

Caballerósо, sa, adj. ritterlich, edel, höflich.

Caballeróte, m. augm. von Caballéro; ein starker Ritter; ein lächerlicher, prahlerischer Ritter.

Caballéta, f. eine Art von Insect, das einer Heuschrecke gleicht.

Caballéte, m. der Giebel von einem Gebäude; eine Folterbank; der hölzerne Steg bey den Buchdruckern; eine Bedeckung über einem Schornstein, um das Eindringen des Regens zu verhindern; eine gewölbte oder Adlernase.

Caballíco, m. ein kleines Pferd, ein Klepper; ein Steckenpferd der Knaben.

Caballíllo, m. Caballíto, m. die Erhöhung zwischen zwey Furchen.

Cabállo, m. ein Pferd; im Schachspiel der Springer; im Kartenspiel die Königin; das Gerüst für die Mäurer; eine Geschwulst oder Beule an den Schaamgliedern.

Caballón, m. eine Furche im Ackerlande zum Abflusse des Regenwassers.

Digitized by Google

Caballóna, f. die Königin im Schachspiele.

Caballúno, na. adj. zum Pferd gehörig, pferdehaft.

Cabalménte, adv. vollkommen, ganz, recht.

* Cabálo, m. ſ. Cabállo.

Cabaña, f. eine Hirtenhütte; eine Heerde von wenigſtens zweyhundert Stücken.

Cabañuéla, f. dim. eine kleine Hütte.

Cabañuélas, f. das Lauberhüttenfeſt, welches die Juden ſonſten in der Vorſtadt von Toledo feyerten.

Cabañil, adj. zu einer Hütte gehörig.

* Cabdál, adj. ſ. Capitál o Principál.

* Cabdal, m. in der Wappenkunſt, eine Art von Fahne über dem Wappen.

* Cabdillamiénto, m. ſ. Acaudillamiénto.

* Cabdillár, ſ. Acaudillár.

* Cabdíllo, m. ſ. Caudillo.

Cábe, m. der Schlag einer Kugel an eine andere bey einem gewiſſen Spaniſchen Spiele, welches dem Billard gleicht. Cabe de Paleta, fig. eine unvermuthete Gelegenheit, ein glücklicher Zufall.

Cabe. und ſonſten Cabo, præp. nahe, bey, neben.

Cabeceár, den Kopf ſchütteln, hin- und herbewegen, mit dem Kopfe nicken; ſchwanken, ungewiß ſeyn; in der Chirurgie, mit dem Brenneiſen die Adern oder Nerven berühren, um das Blut zu ſtillen.

Cabeceádo, m. die Verſtärkung, ſo die Spanier an dem obern Theile gewiſſer Buchſtaben, als b, d, machen.

Cabecéo, m. das Schütteln mit dem Kopfe.

Cabecéra, f. der obere Theil einer Sache; ein Kopfkiſſen; der Befehlshaber einer Armee, Provinz u. ſ. w. die Hauptſtadt einer Provinz.

Cabeciáncho, cha, adj. großköpficht.

Cabecijunto, ta, adj. was den Kopf mit dem eines andern verbunden hat.

Cabecílla, f. dim. von Cabéza; Köpfchen; der Knopf an einer Pflanze, worinn ſich das Saamenkorn bildet; fig. ein ſchaaler, ſeichter Kopf.

Cabedéro, ra, adj. thunlich, möglich, annehmlich.

Cabelládo, da, adj. Kaſtanienbraun.

* Cabelladúra, f. ſ. Cabelléra.

Cabellár, (ein burleſker Ausdruck) wachſen, lang werden, wenn von Haaren die Rede iſt; ſich falſches Haar anlegen.

Cabellejo, m. dim. von Cabéllo, kurzes Haar.

Cabelléra, f. langes Haar; eine Perucke.

Cabellerica, f. dim. eine kleine kurze Perucke.

Cabéllo, m. das Haar. Cabéllos heiſſen auch die Sennen am Halſe der Hämmel, die wohl gekocht, ſich wie Haare ſpalten.

Cabéllos de Angél, eine Art von Eingemachtem.

Cabellito, m. dim. kleine kurze Haare.

Cabelloſo, ſa, Cabellúdo, da, adj. behaart, haarigt.

Cabelluélo, m. dim. ſ. Cabellito.

Cabér, Præs. Quépo, Cábes, Cabé; Præt. Cúpe, Cupiſte, Cúpo; Fut. Cabré, Cabrás, Cabrá, Conj. Præs. Quépa; Imperf. Cupiéra, Cabria, or Cupiéſſe; Fut. Cupiére; faſſen, enthalten, Platz haben; zufallen, zu Theil werden. No caber en ſi de gozo, ſich vor Freude nicht halten können.

* Cabéro, m. der letzte, unterſte.

Cabeſtráge, m. der Halfterriemen.

Cabeſtránte, m. eine Schiffwinde, die Anker zu lichten.

Cabeſtrár, Cabeſtreár, auf die Jagd gehen mit einem Ochſen, der einen Maulkorb anhat, vor ſich her, um nicht geſehen zu werden.

Cabeſtrería, f. eine Seilerbude.

Cabeſtréro, m. ein Seiler, einer, der Halftern macht.

Cabeſtrillo, m. eine kleine Halfter; eine Binde, worinn man einen verletzten Arm oder Hand trägt; eine goldene oder ſilberne Kette, welche die Frauenzimmer ſonſt zum Schmuck an ihrem Halſe trugen.

Cabéſtro, m. ein Halfterſtrick; ein Leithammel, ein alter Ochſe mit einer großen Schelle am Halſe, der vor der Heerde hergeht; fig. ein Mann, der in die Ausſchweifungen ſeiner Frau williget, und ihr ſelbſt Liebhaber zuführt. Trahér à uno del cabéſtro, einen nach ſeinem Willen lenken, bey der Naſe führen.

Cabéza, f. der Kopf, das Haupt im eigentlichen und figürlichen Verſtande; der Name, als Hablár en cabéza de ſuláno, in jemandes Namen

reden; ein Mann von Verstande, Genie; die vornehmsten Theile, woraus ein Schiff besteht.

Cabezáda, f. ein Schlag mit dem Kopf, eine Halfter; die Kopfriemen des Zaums; das Fußleder an einem Stiefel; das Nicken des Kopfs, wenn man einschlafen will.

* Cabezai, m. s. Cabezál.

Cabezál, m. eine Matratze, oder Strohdecke; ein Polster, oder Kopfkissen; ein Bäuschlein auf eine geöfnete Ader.

Cabezáles, die Säulen, woran eine Kutsche hängt, auf dem Hinter- und Vordergestelle.

Cabezalejo, m. dim. ein kleines Kopfkissen.

* Cabezaléro, m. s. Testamentário.

Cabezamiénto, m. das Nicken mit dem Kopfe, das Zählen der Köpfe.

Cabezcaído, da, adj. den Kopf senkend, herabhängend, krummhalsig.

Cabézo, m. Hügel, Gipfel, Spitze eines Berges.

Cabezón, m. ein Vertrag, Vergleich mit den Städten und Dörfern, die königlichen Auflagen zu entrichten und zu heben; eine Vertheilungsliste derer, die die Auflagen bezahlen müssen; der Halskragen an einem Hemde; der Kappzaum eines Pferdes. Llevár à uno por los cabezónes, einen beym Kragen nehmen, mit Gewalt fortschleppen.

Cabezúdo, da, adj. großköpficht; fig. hartnäckigt.

Cabezuéla, f. dim. von Cabéza, ein kleiner Kopf; fig. ein leerer Kopf; Rosenknospe; (Agua de Cabezuéla, Rosenwasser;) Mittelmehl.

Cabiál, m. eine Speise von Störeyern.

Cabída, f. Umfang, Raum, Größe, Tiefe: fig. freyer, vertrauter Zutritt in einem Hause.

Cabído, da, adj. willkommen, wohl aufgenommen.

Cabildáda, f. ein übereilter, unbedachter Entschluß eines Kapitels, einer Gemeine.

Cabildo, m. Senat, Rathsversammlung, Domcapitel; der Saal, wo eine Rathsversammlung gehalten wird.

Cabílla, f. Aloe.

Cabillo, m. dim. von Cabo; das Aeusserste, Ende einer Sache.

Cabimiénto m. s. Cabída.

Cabíto, m. dim. von Cabo, s. Cabillo.

Cabizbajár, den Kopf hängen lassen, in Gedanken seyn.

Cabizbáxo, xa, adj. mit gesenktem, hängendem Kopfe; fig. traurig, nachdenkend.

Cabizcána Cornéja, f. eine Nebelkrähe.

Cabiztuérto, ta, adj. der einen krummen, schiefen Hals hat; fig. ein Heuchler.

Cáble, m. ein Tau, dickes Seil auf den Schiffen.

Cábo, m. das Ende, Aeusserste einer Sache; Gegend, Ort; Vorgebürge, Landesende; Handgriff, Heft eines Werkzeugs; ein Tau, dickes Seil auf den Schiffen; ein dünner Faden, Bindfaden.

Cabos, die Stiche der Naht; die Zierrathen an einem Kleide, als Knöpfe u. s. w. In der Anatomie bedeutet es Haare, Augenbraunen, Augenlieder und Augen. Cabos de Esquádra, Corporale bey einer Compagnie. Dár cábo, enden, vollenden, garaus machen, vernichten; einem, der ins Meer gefallen, ein Seil zulangen; fig. einen aus der Gefahr retten.

A Cábo, Al Cábo, adv. nach, am Ende. Al Cabo de un año, nach einem Jahre. De Cábo á Cábo, von einem Ende zum andern.

En Cábo, adv. endlich, zuletzt.

* Cábo, præp. bey, nahe, neben.

* Caborál, m. Feldherr, Hauptmann.

* Caborál, adj. s. Capitál.

Cábra, f. eine Ziege. Cábra montés, eine wilde Ziege, Gemse. Capra saltante. Luftfeuer. Cábra o Cabrílla, Hitzflecken an den Füßen, wenn man sich im Winter zu nahe ans Feuer setzt. Cábras, weiße Wolken, die der Wind hin- und hertreibt. Echar las Cábras, eine fig. Redensart, ein Verbrechen oder Schuld auf einen andern schieben. Meter las cábras en el Corrál, fig. jemanden fürchten machen, durch Furcht zum Schweigen bringen.

Cabrahigadúra, f. das Beschneiden der wilden Feigenbäume.

Cabrahigál, o Cabrahigár, m. eine Pflanzung von wilden Feigenbäumen.

Cabrahigár, machen, daß wilde Feigen gut zu essen werden.

Digitized by Google

Cabrahígo, m. ein wilder Feigenbaum; eine wilde Feige.
Cabréja, f. ein Bock, womit man Steine und Balken aufzieht.
Cabrerízo, Cabréro, m. ein Ziegenhirt.
Cabreſtánte, m. ſ. Cabeſtránte.
Cabría, f. eine Walze; eine Maſchine, um eine Canone auf die Lavette zu heben.
* Cabríal, m. ſ. Cabrio, Viga.
Cabrilla, f. dim. von Cabria; eine kleine Ziege; ein kleiner Bock, um minder ſchwere Laſten empor zu ziehen.
Cabrillas, eine Art Fiſche, die den Forellen gleichen; das Siebengeſtirn, die Plejaden genannt.
Cabrío, ia, adj. was zu einer Ziege, einem Bocke gehört. El ganádo Cabrío, Ziegenheerde.
Cabrío, m. ein Dachſparren.
Cabrióla, f. ein Bocksſprung, Luftſprung.
Cabriolár, Cabrioleár, ſpringen, hüpfen.
* Cabriólo, m. ſ. Cabríto.
Cabríta, f. dim. eine kleine Ziege; Zicklein; das Leder davon.
Cabritéro, m. ein Weißgerber oder Händler mit Bocksleder.
Cabritílla, f. Leder von Böcklein.
Cabritíllo, m. dim. von Cabrito, ein junges Zicklein oder Böcklein.
Cabríto, m. ein Böcklein oder Zicklein.
Cabrón, m. augm. von Cábra, ein Bock; fig. ein Hahnrey, oder Kuppler ſeiner eigenen Frau.
Cabronáda, f. Kuppeley, wenn ein Mann ſelbſt die Ausſchweifungen ſeiner Frau begünſtiget; eine ſchändliche Handlung.
Cabronázo, m. ein Erzkuppler, nämlich ſeiner eigenen Frau.
Cabroncíllo, Cabronzuélo, m. dim. ein junger Bock; montés, Rehbock; ein gewiſſes ſtinkendes Kraut, das der Celtiſchen Narde gleicht.
Cabrúno, na, adj. was zum Bock oder zur Ziege gehört. Léche cabruna, Ziegenmilch.
* Cábſa, f. ſ. Cauſa.
Cabucáda, f. eine Biegung vorwärts zu.
Cabulléro, m. ein unfruchtbarer, trokkener Boden.
Cabuxón, m. ein ungeſchnittener Edelſtein.
Cabúya, f. ein Seil aus den Faden einer Indianiſchen Pflanze, Pita, gemacht.
Cáca, f. das Kacken, der Koth, Unflath des menſchlichen Körpers.
Cacalía, f. eine Pflanze, deren Blüthe derjenigen der Steineiche oder des Olivenbaums gleicht.
Cacáo, m. der Cacaobaum, von deſſen Frucht man die Chocolade macht; die Frucht ſelbſt, die einer Mandel gleicht.
Cacaotál, m. ein Ort, mit Cacaobäumen bepflanzt.
Cacareadór, ra, m. y f. ein Hahn, eine Henne, die kakert; fig. ein Plauderer, Schwätzer, Großprahler.
Cacareár, kakern, wie die Hüner; fig. plaudern, prahlen. Cacareár y no ponér huevo, viel reden und nichts thun.
Cacaréo, m. das Kakern der Hüner; fig. das Plaudern, Prahlen.
Cacéra, f. ein Canal oder Abzug eines Fluſſes, um Felder und Gärten zu wäſſern.
Cacería, f. eine Jagdluſtbarkeit; Vorſtellung einer Jagd auf einem Gemälde.
Cacéta, f. ein kupfern Pfännchen, deſſen ſich die Apotheker in ihrem Laboratorio bedienen.
Cácha, f. ein Meſſerſtiel von Horn. Metído y empeñádo haſta las cáchas, eine fig. Redensart, bedeutet eine Perſon, die in einen Handel verwickelt iſt, aus dem ſie ſich nicht helfen kann, oder die in Schulden ſteckt.
Cacháda, f. ein Mahl oder Fleck, das Kinder im Spielen auf ihr Spielzeug machen.
Cachár, quetſchen, zerbrechen, in Stükken ſchlagen.
Cachárro, m. Scherbe von einem zerbrochnen Krug.
Cachárros, abgenützte und unbrauchbare Gefäße.
Cacháza, f. Phlegma, Langſamkeit, große Ruhe der Seele.
Cachéra, f. ein grobes Gewand aus grobem Zeug, wie Capuzinertuch.
Cachéta, f. ein großer eingekerbter Riegel eines Schloſſes.
Cachéte, m. Fauſtſchläge ins Geſicht; ein volles Geſicht, Bausbacken.
Cachetéado, da, adj. maulſchellirt, mit Fäuſten ins Geſicht geſchlagen.

Digitized by

Cachetéro, m. ein kurzer und breiter Dolch.

Cachetón, m. ein derber Faustschlag ins Gesicht.

Cachetúdo, da, adj. bausbackigt.

Cachicán, m. Oberknecht eines Pachters.

Cachicuérno, na, adj. mit einem hörnernen Griffe oder Stiele versehen.

Cachidiáblo, m. eine Maske, wie ein Teufel gekleidet; ein bösartiger, häßlich aussehender Mensch.

Cachigordéte, Cachigordíllo, m. ein kurzer, dicker, untersetzter Mensch.

Cachipórra, f. ein Stock mit einem großen Knopf, eine Art von Keule.

Cachiváches, m. ein alter zerbrochner, unnützer Hausrath. Cachiváche, fig. ein verächtlicher, unnützer Mensch.

Cachizo, m. ein dicker Balken, dicke Bohle.

Cácho, m. eine Scherbe von einem zerbrochnen Krug; ein gewisses Kartenspiel.

Cácho, cha, adj. s. Gácho y Cabizbaxo.

Cachón, m. s. Cácho und Cachízo.

Cachónda, adj. f. (pérra) eine läufige Hündin.

Cachóndas, eine Art Beinkleider, die man vor Alters trug, mit bunten Schnitten.

* Cachondéz, f. Brunst, Geilheit.

Cachopinito, m. dim. von Cachupín, ein neuer Ankömmling, ein Neugebohrner.

Cachópo, m. ein dürrer Stamm eines Baums; ein tiefes Loch in der See zwischen Klippen.

Cachorrillo, — ito, m. dim. ein kleiner Hund, ein Hirschkalb.

Cachórro, m. ein junger Hund; wird auch von den Jungen eines Leoparden, Löwen, Wolfs u. s. w. gesagt; fig. ein kleines, dickes, starkes Kind. Cachórro heißt auch eine gewisse Sackpistole, die hinten einen Hundekopf hat.

Cachuchéro, m. in der Zigeunersprache, ein Dieb.

Cachúcho, m. in der Zigeunersprache, Gold. Cachúchos, kleine Säcke mit Flintenkugeln oder altem zerbrochenen Eisen, um Schießgewehr damit zu laden.

Cachuéla, f. eine Art Fricassee von dem Schweinsgeschlinge; bey den Jägern eine Fricassee von Leber, Herz und Nieren der Caninchen.

Cachuléra, f. ein Schlupfwinkel, Höhle.

Cachúmbo, m. ein gewisses sehr hartes und festes Holz, Castanienbraun, welches verarbeitet sehr glänzend ist.

Cachúnde, f. ein Ostindianisches Gummi, von welchem man mit Bisam kleine Kügelein macht.

Cachupín, m. eine Benennung der Spanier, die sich in Indien niederlassen.

Cac a, f. eine Pflanze; s. Bustalmos.

Cacicázgo, m. Würde und Gebiet eines Caciquen oder kleinen Indianischen Fürsten.

Cacico, m. ein Pfännchen.

Cacímbas, f. Schiffswerkzeuge, womit man Wasser aus dem Schiffe zieht, wenn Pumpen nicht zureichen.

Cacín, m. ein Pfännchen.

Cacique, m. ein Indianischer Fürst.

Cáco, m. der eigene Name eines Riesen, der dem Herkules die Kühe stahl; ein schlauer Dieb; adj. furchtsam, scheu.

Cacochimía, f. böse Säfte im Blute.

Cacochímico, ca, adj. kakochymisch, mit bösen Säften behaftet.

Cacochímio, m. einer, der böse Säfte hat, bleich, traurig aussieht.

Cacodémon, m. ein böser Geist; Teufel.

Cacophatón, m. eine schändliche und übelklingende Rede.

Cacophonía, f. Mißlaut.

Cacosýntheton, m. eine rhetorische Figur; eine fehlerhafte Composition.

Cacúmen, m. die Spitze, der Gipfel.

* Cacuminádo, da, adj. hoch, erhöht, gerade.

Cáda, Jeder. Cada día, Cada año, jeden Tag, jedes Jahr. Cada uno, Cada qual, ein jeder. Cada vez, jedesmal. Cada y quando, so oft, als.

Cadahálso, m. eine Bühne zu öffentlichen Feyerlichkeiten; ein Schaffot; vor Alters bedeutete es eine hölzerne Befestigung.

* Cadafálso, m. s. Cadahalso.

Cadalécho, m. ein Bett von Baumzweigen, dessen sich die Schäfer in ihren Hütten bedienen; eine Todtenbahr.

Cadañéro, ra, adj. was ein Jahr dauert, oder alle Jahre geschieht; jährlich.

Digitized by Google

Cadañéra, f. eine Frau, die alle Jahre niederkommt.
Cadárzo, m. eine Art Floretseide.
Cadáver, m. ein Leichnam; fig. alte Denkmale von Ruinen.
Cadavérico, ca, adj.) todtenhaft, lei-
Cadaveróso, sa, adj.) chenfarb.
Cadéjo, m. ein Theil von einem Gebinde Zwirn oder Seide; ein Theil von den Kopfhaaren, die man zusammenfaßt, wenn man sich kämmt.
Cadéna, f. eine Kette; fig. ein Gefängniß; in der Baukunst, eine Art von Gerüst, ein Gewölbe zu halten.
Cadéncia, f. der Tact in der Musik; der Wohlklang in Prose oder Versen: in Arragonien bedeutet es Ansehen, Gewicht einer Sache.
Cadencióso, sa, adj. cadenzirt, wohlklingend.
Cadenétta, f. eine Art feines Nähewerk, wie Spitzen.
Cadenílla, f. dim. von Cadéna; ein Kettchen.
Cadenita, f. s. Cadenílla.
Cadenón, m. augm. von Cadéna; eine große Kette.
Cadénte, adj. hinfällig, wankend, entkräftet.
Cadéntes; so heißen in der Astrologie das dritte, neunte und sechzehnte Haus von den Planetenhäusern.
Cadéra, f. die Hüfte, Lende. Echár Cadéra, Hüften machen, d. i. fett werden. Silla de cadéras, ein Lehnstuhl.
Cadéte, m. (aus dem Französischen) jüngere Söhne des Adels, die im Kriege dienen.
* Cadiéllo, lla, m. y f. Hund, Hündin.
Cadillár, m. ein mit Kletten bewachsenes Feld.
Cadillo, m. Klettenkraut.
Cadillos, m. pl. bey den Webern, die ersten Faden eines Stücks, das man auf den Stuhl spannt.
* Cadira, f. ein Lehnstuhl.
Cadíz, m. Kadis, eine Art Sarsche.
Cadmía, f. Galmey.
Cadóso. Cadózo, m. Schlund, Tümpfel.
Caducaménte, adv. langsam, schwach, hinfällig.
Caducár, albern reden, kindisch, aberwitzig werden; fig. vor Alter in Verfall gerathen.
Caducánte, p. a. hinfällig, alt.
Caduceadór, m. ein Herold, der den Frieden verkündiget.
Caducéo, m. des Merkurs Schlangenstab: ein Heroldsstab.
Caducidád, f. (ein gerichtliches Wort) der Verfall des Rechts, das einer hatte.
Caduco, ca, adj. alt, schwach, hinfällig; vergänglich. Mal Caúco, die fallende Sucht.
Caduquéz, f. Alter, Hinfälligkeit.
Caedízo, za, adj. schwach, hinfällig.
Caér. (ein unregelmäßiges Verbum, Præs. Caigo, Caes, Cae, Conj. Caiga, Caigas, Imp. Conj. Cayéra, Caería, Cayésse.) fallen, zu Grunde gehen, umkommen: auf etwas fallen, muthmaßen, ausfallen, zufallen, passen. Caérle, einfallen, einstürzen. Caer el Sol. die Sonne geht unter. Caér enférmo, krank werden. Caerse de animo, den Muth verlieren. Caerse de risa, sich vor Lachen nicht lassen können.
Cafaréo, m. Abgrund, unergründliche Tiefe im Meer.
Cafe, m. Caffee.
Cafetán, m. eine Art Mauriſcher Kleidung.
Cafetéra, f. eine Caffeekanne.
Cáfila, f. eine Caravane, ein Haufen Kaufleute, die im Oriente sich vereinigen, und in Gesellschaft handeln; ein zusammengerafter Haufen Leute.
Cáfre, m. ein Caffrer, ein Volk an der Küste von Afrika; fig. ein grausamer Mensch.
Cagachín, m. eine Mücke, Schnake.
Cagáda, f. das Kacken, die Ausleerung des menschlichen Körpers.
Cagadéro, m. ein Ort, wo man den Unrath hinthut, eine Cloake.
Cagadillo, m. dim. von Cagádo, ein kleiner Scheisser.
Cagadúlo, m. ein Mensch, der in seinem Wesen und Thun abgeschmackt und lächerlich ist.
Cagajón, m. der Mist von gewissen Thieren, als Pferden u. s. w.
Cagalár, s. Tripa del Cagalár.
Cagaléra, f. Bauchfluß, Durchlauf. Brava Cagaléra, eine Redensart, wodurch man die Verachtung einer lästigen Sache oder Person andeutet.
Cagamélos, m. eine Art Schwämme.

Digitized by Google

Cazár, scheißen, seine Nothdurft verrichten; eine Sache besudeln, verderben.
Cagádo, da, p. p. beschissen. Cagádo, fig. ein elender Tropf.
Cagarráche, m. ein Staar; ein Knecht, der in einer Oelmühle arbeitet.
Cagarría, f. Morgel.
Cagarrúta, f. Schaaf-Ziegenmist.
Cagatório, m. ein Abtritt.
Cagón, m. ein Scheisser, einer, der den Durchlauf hat; fig. ein feiger Mensch.
Cahíz, m. ein gewisses Maaß Getreide, welches ungefähr vier Scheffel enthält.
Cahizáda, f. so viel Land, als man mit vier Scheffeln Getreide besäen kann.
* Cahuérco, m. s. Sepulchro.
Caída, f. der Fall; die Höhe einer Sache, als Tapete; fig. Unglück, Gefahr, Verlust.
Caimán, m. eine Art von Crocodil, das beides im Wasser und auf dem Lande lebt; fig. ein schlauer, lustiger Mensch.
Caimiénto, m. Entkräftung, Mattigkeit, Schwachheit; manchmal Fall.
Cáque, m. eine kleine Barke in den Häfen von Andalusien gewöhnlich.
Cáira o Cáire, m. y f. in der Zigeunersprache, Hurenlohn.
Cairél, m. eine Haartour, die man sonst trug, das natürliche Haar zu ersetzen; eine Borte an den Enden der Kleider; Unrath, der sich unter den Fingernägeln ansetzt; die Seidenfaden, um welche die Perukenmacher die Haare zu den Perucken flechten.
Cairelár, ein Kleid mit Borten besezzen, verbrämen.
Cairelóta, f. in der Zigeunersprache, ein mit Spitzen besetztes Hemd.
Cáiro, ra, adj. ein Hahn oder Huhn mit einem Federbusch.
Cal, f. Kalk. Cal viva, ungelöschter Kalk. Obra de Cal y Canto, ein festes, dauerhaftes Werk.
Cála, f. eine kleine silberne Röhre der Wundärzte, womit sie die Wunde sondiren; der Anschnitt einer Melone; der Versuch einer Sache; ein Visiermaaß zum Faßvisieren; eine Bucht, wo Schiffe sicher liegen; ein Stuhlzäpfchen; ein Loch, das die Mäurer in einer Mauer machen, um die Dicke davon zu sehen; in der Zigeunersprache, ein Loch, das sie in die Erde oder in eine Mauer machen, um ihren Diebstahl zu verbergen.
Hacer cala y cata, Nachsuchung thun.
Calabaceár, mit dem Kopf stoßen.
Calabacería, f. Leichtigkeit, Gehaltlosigkeit.
Calabacéro, m. einer, der die Kürbisse im Felde bewacht oder verkauft; in der Zigeunersprache, ein Dieb mit einem Haken zum stehlen.
Calabacica, Calabacilla, f. dim. von Calabaza; ein kleiner Kürbis. Calabacíllas, Ohrengehänge.
Calabacino, m. eine Kürbisflasche.
Calabáza, f. ein Kürbis; eine unschmackhafte Melone; der Kopf; fig. eine Lockspeise, Schlinge, die man, jemanden zu verführen, legt. Calabazas, Abweisung, wenn einer nach öffentlicher Prüfung, worinn er nicht besteht, als untüchtig zu einem vorsevenden Amte abgewiesen wird. Cáscos de calabáza, Kürbisschedel, den man einer trepanirten Person auflegt; fig. ein windiger, leerer Kopf. Nadár con calabázas, eine sprüchwörtliche Redensart, mit jemandes Verstande handeln.
Calabazáda, f. ein Kürbisschlag, d. i. ein Stoß mit dem Kopf gegen die Wand, oder sonst etwas; im komischen Stil, starkes Trinken.
Calabazáte, m. eingemachter Kürbis.
Calabazóna, f. ein großer Winterkürbis.
Calabóbos, m. ein kleiner Sprühregen, der sich in einen großen verwandelt.
Calabozáge, m. die Gebühr, welche die Kerkermeister von den Gefangenen bey ihrem Eintritt ins Gefängniß fordern.
Calabózo, m. ein tiefes finsteres Gefängniß; fig. die Hölle.
Calabriáda, f. Mischung verschiedener Weine, besonders von weißem mit rothem.
Calabróte, m. ein starkes Schiffseil, Tau.
Calacánto, m. eine gewisse Pflanze, welche die Flöhe und Ratten tödtet.
Caláda, f. der schnelle Flug eines Raubvogels.
Calafáte, m. ein Calfatrer, der die Schiffe verstopft und verstreicht.
Calafateadór, m. Idem.

Calafatería, f. das Calfatern, Verstopfen der Schiffe.
Calafeteár, Schiffe calfatern, mit Werg verstopfen und verpichen.
Calafrága, f. Steinbrech, ein Kraut.
Calagózo, m. eine Sichel, krummes Gärtnermesser.
Calagráña, f. eine Traube, die nur zum Essen taugt.
Calahórra, f. der Ort, wo man zur Zeit der Theurung den Armen Brod austheilt.
Calainos, m. der Name eines verliebten, irrenden Ritters. Cuéntos de Calaínos, alberne Mährchen.
Calamáco, m. Kalmank, ein Zeug.
Calamár, m. ein Dintenfisch.
Calámbre, m. der Krampf.
Calambúco, m. ein kostbares, wohlriechendes Holz, das aus Westindien kommt, und wovon man Rosenkränze macht.
Calaménto, m. Katzenminze, ein Kraut.
Calamidád, f. Unglück.
Calamina, o Piedra Calaminár, f. Gallmey.
Calamíta, f. Magnetstein.
Calamitóso, sa, adj. unglücklich, elend.
Cálamo, m. ein Kiel, Schreibefeder. Cálamo aromático, ein wohlriechendes Rohr, das im Orient wächst.
Calamocáno, na, adj. halbberauscht.
Calamo currente, latein. in der Eil, ohne Ueberlegung geschrieben.
Calamóco, m. eine Eiszapfe, Stück Eis.
Calamón, m. ein großer Wasservogel, der dem Reiger sehr ähnlich ist; ein Nagel mit einem runden Kopfe.
Calamórra, f. (ein bäuerischer Ausdruck) der Kopf.
Calamorráda, f. (bäuerisch) s. Cabezáda.
Calándra, f. eine Tuchpresse.
Calandrájo, m. eine Lumpe, Lappe von einem alten Kleide; fig. ein kleiner lächerlicher Mensch, der was vorstellen will.
Calándria, f. eine Lerche; in der Zigeunersprache, ein öffentlicher Schreyer, der vor Missethätern hergeht und ihr Urtheil kund thut. Calándria de Aguadór, ein schlechter Sänger,
Calanis, s. Cálamo aromático.
Caláña, f. Gleichheit einer Sache mit einer andern. Es de la misma caláña, er ist von gleichem Gelichter.
Calár, durchdringen, als Wasser einen Körper, bis er ganz feuchte wird; fig. verstehen, einsehen, erforschen. herabsenken, eindrücken, als Calár el sombréro, den Hut in den Kopf drücken: die Segel einziehen, streichen. Calár el can, den Hahn eines Schießgewehrs spannen. Calár el Melón, eine Melone anschneiden, um sie zu kosten. Calárse, herabschießen, als Raubvögel auf ihre Beute.
Caládo, m. Schnitzwerk, durchbrochne Arbeit, als von Spiegelrahmen.
Caládos, Besetzung von Spitzen oder Galonen, die sonst die Weiber auf ihren Kleidern trugen.
Caladór, m. ein Werkzeug der Wundärzte, zum sondiren.
Calár, adj. kalkartig.
Calatráva, f. der Ritterorden, der im J. 1158. unter der Regierung Sancho III. Königs von Castilien, errichtet worden.
Calavéra, f. ein Schedel im komischen Stil, der Kopf.
Calaverár, (komisch) einem die Nase glatt abschneiden; kahl werden.
Calavereár, (komisch) sich durch Ausschweifung abzehren, wie eine Leiche werden.
Calaverilla, f. dim. ein kleiner Schedel.
* Calavérna, f. (bäuerisch) ein Schedel.
Cálca, f. in der Zigeunersprache, der Weg.
Calcánto, s. Chalcanto.
Calcañár, Calcáño, m. die Ferse.
Calcár, treten, zusammendrücken, zu Boden drücken.
Calcatríse, m. in der Zigeunersprache, ein Lastträger.
Cálce, m. eine eiserne Radschiene.
Calces, (ein Seewort) ein Stück vom Mast zwischen dem Korbe und dem Stücke Holz, womit der untere Mast bedeckt ist.
Calcéta, f. ein Unterstrumpf; im komischen Stil, die Fesseln, die man Galeerensklaven an die Füße legt.
Calcetería, f. der Ort, wo man Unterstrümpfe macht oder verkauft.
Calcetéro, m. ein Strumpfflicker; in der Zigeunersprache, der Knecht des Stockmeisters, der den Gefangenen die Fesseln anlegt.
Calcetón, m. ein grober Strumpf, den man über die andern anzieht, wenn man Stiefeln anlegt.

Calcíl, adj. weißgrau.
Calcilla, f. dim. von Calza; eine kleine Hose.
Calcillas, ein furchtsamer Mensch.
Calcina, f. Mischung von Kalk mit andern Materialien.
Calcinación, f. in der Chymie, die Auflösung eines Metalls zu Kalk.
Calcinár, mit Kalk überziehen, ein Metall durch Feuer auflösen.
Calcorreár, in der Zigeunersprache, laufen.
Calcórros, m. pl. in der Zigeunersprache, Schuhe.
* Calculación, f. s. Calculo.
Calculador, m. ein Rechner.
Calculár, rechnen.
Cálculo, m. Rechnung.
Cálda, f. das Heißmachen eines Metalls, das Heizen eines Ofens; fig. eine Hitze, die man am ganzen Leibe fühlt.
Cáldas, warme Bäder. Dár una calda, fig. in eine Person dringen, sie überreden, etwas zu thun.
Caldáica, f. Chaldäischer Stein, dem Topase ähnlich, der die Kraft hat, das Wasser so frisch wie Eis zu machen.
Caldária, adj. ein altes Gesetz, welches denen, die großer Verbrechen beschuldiget wurden, erlaubte, ihre Unschuld durch die Probe des siedenden Wassers zu rechtfertigen.
Caldeár, Eisen glühend machen; mit heißem Wasser abbrühen; fig. anzünden, entflammen.
Caldéra, f. ein großer kupferner Kessel. Caldéra de Pero Botéro, (ein burlesker Ausdruck) die Hölle.
Calderáda, f. ein Kessel voll.
Caldereria, f. eines Kupferschmieds Werkstatt; eine Straße, wo viel Kupferschmiede wohnen.
Calderéro, m. ein Kupferschmied, Kesselflicker.
Calderéta, f. eine Fricassee von Fischen, welche die Fischer gleich auf der Stelle am Meere oder an den Flüssen machen.
Calderilla, f. dim. ein kleiner Kessel; eine kupferne Münze; der Boden eines Brunnens.
Caldéro, m. ein kupferner Kessel oder Eimer, um Wasser zu schöpfen.
Calderón, m. augm. ein großer Kessel; eine gewisse Figur, die Tausend andeutet, wird so genennt, desgleichen eine gewisse Druckerfigur.
Calderuéla, f. dim. eine Art von kleinem Kessel, worein die Jäger ein Licht stecken, womit sie des Nachts die Rebhühner in ihr Netz locken.
Caldibáldo, m. eine dünne, kraftlose Fleischbrühe.
Caldillo, m. dim. dünne Brühe; eine Kraftsuppe.
Cáldo, m. Fleischbrühe.
Caldúcho, m. (gemein) eine Suppe oder Brühe, die wie Spühlwasser ist.
Calefactório, m. ein Ort, wo man sich gemeinschaftlich wärmt, als in den Klöstern.
Calenda, Calendar, Calendario, s. K.
Calentadór, m. eine Wärmpfanne.
Calentadór, ra, adj. erwärmend.
Calentadúra, f. Calentamiénto, m. das Erwärmen.
Calentár, wärmen, erwärmen: sich durch Bewegung warm machen; fig. antreiben, anregen.
Caléntе, adj. (poetisch) glühend, heiß.
Calentón, m. das eilige Wärmen am Feuer.
Calentúra, f. ein hitziges Fieber.
Calenturiénto, ta, adj. mit dem Fieber behaftet.
Calenturilla, f. dim. ein Fieberchen.
Calenturón, m. augm. ein heftiges Fieber.
Calenturóso, sa, adj. fieberhaft, mit dem Fieber befallen.
Caléra, f. ein Kalkofen.
Caléro, m. Kalkbrenner.
Caléſa, f. Caleſche, Postchaise.
Caleſéro, m. der Postknecht, der eine Caleſche fährt.
Caleſín, m. ein leichter zweysitziger Wagen.
Caléta, f. dim. von Cala; ein Stuhlzäpfchen; eine kleine Rheede, Bucht für Schiffe; in der Zigeunersprache, ein Spitzbube.
Caletéro, m. in der Zigeunersprache, ein Helfer oder Camerad eines Spitzbuben.
Calétre, m. (komisch) Verstand, Grille, Eigensinn.
Calibo, Calibre, m. die Weite, Größe eines Dinges, als einer Canone.
Caliche, m. ein Steinchen, das sich aus Versehen in den Mörtel mischt, wovon man Ziegel und Backsteine macht, und wann sie gebrannt werden, sich in Kalk verwandelt.

Digitized by Google

Calicúd o Calicút, m. eine Art von seidenem Stoff, der aus Ostindien kommt.
Calidád, f. Eigenschaft, Beschaffenheit, Zustand.
Calidéz, f. Wärme, Hitze, Bewegung.
Cálido, da, adj. heiß, brennend.
Caliénte, adj. idem.
Calificación, f. Beschreibung der Eigenschaften eines Dinges, Urtheil von einer Sache; Beweis, Grund. En Calificación, zum Beweis.
Calificadór, ra, adj. was eine Rede oder Handlung genehmiget, gut heißt, oder verwirft.
Calificadór del Santo Officio, ein Beysitzer des Inquisitionsgerichtes.
Calificár, etwas für gut oder schlecht ausgeben; billigen, genehmigen, beweisen, bestätigen; adeln, Stand oder Ansehen erhöhen. Calificárse, sich adeln, sich mehr Ansehen geben, sich anmaßen.
Cáliga, f. ein Halbstiefel, wie ihn die alten Römer trugen.
* Caligine, f. Dunkelheit, Nebel.
Caliginóso, sa, adj. dunkel, wolkicht, finster; wird auch im figürlichen Verstande gebraucht.
* Caligo, m. s. Obscuridád.
Calilla, f. dim. von Cála.
Calína, f. eine dicke schwüle Luft, die wie ein Nebel aufsteigt.
Cálipedes, m. ein gewisses Thier in Indien, das geschwind zu gehen scheint, und sehr langsam geht.
Calíxto, m. der große Bär, ein Gestirn.
Caliz, m. der Kelch beym Abendmahl; der Kelch einer Blume; fig. Leiden, Trübsal.
Calízo, za, adj. kalkartig, mit Kalk vermischt.
Calláda, adv. mit der Partikel de heimlich, leise.
Calladaménte, adv. heimlich, verschwiegen.
Calladór, m. ein verschwiegner Mann.
Callandíco, dim. vom gerundio Callándo, ganz leise, ingeheim, verschwiegen.
* Callandríz, m. verschwiegen, zurückhaltend.
* Callantes, adj. die Stummen, d. i. die Todten.
Callár, schweigen, verschweigen, verhehlen; fig. geduldig leiden, seinen Verdruß verbeißen.
Ca'ládo, da, p. p. verschwiegen, geheim, diskret.
Calle, f. Straße, Weg, Allee; (komisch) die Kehle; fig. Mittel, Vorwand. Hombre de la calle, ein Landstreicher.
* Callecér, s. Encallecér.
Callehita, f. eine Straße, wo die Häuser alle aneinander stoßen.
Calléja, f. dim. ein enges Gäßchen; in der Zigeunersprache, das Entweichen aus Furcht vor der Gerechtigkeit.
Callejeár, durch die Straßen laufen, das Pflaster treten.
Callejéro, ra, adj. Straßenlaufer, Pflastertreter.
Callejón, m. ein enges Gäßchen, ein enger Fußsteig.
Callejoncíllo, m. dim. Idem.
Callejuela, f. dim. ein enges Quergäßchen; fig. Vorwand, Ausflucht zur Entschuldigung. Callejuela sin sal.da, eine Gasse ohne Ausgang; fig. Schwierigkeit, aus der man sich nicht helfen kann.
Cállo, m. Schwiele, Leichdorn. Cállos, die Kaldaunen, Eingeweide eines Ochsen u. s. w.
Callosidád, f. Härte, Schwieligkeit.
Callóso, sa, adj. schwielig, harthäutig.
Cálma, f. Stille, Meeresstille; fig. Ruhe, Friede.
Cálmas, pl. wüstes, ungebauetes Land.
Calmár, stille, ruhig seyn; sowohl zur See als zu Lande, wenn es nicht stürmt; fig. in Friede leben.
* Calmaría, f. s. Calma.
Cálmo, ma, adj.) ruhig, still.
* Calmoso, sa, adj.)
Calnádo, s. Candádo.
Calofriádo, da, adj. fieberhaft, von einem Fieber befallen.
Calofrío, m. Anfall von Fieber, Hitze und Frost.
Calofrioso, sa, adj. fieberhaft.
Calomár, m. das Geschrey der Matrosen, wann sie im Schiffe zugleich Hand anlegen.
Cálon, m. ein Senkbley, das bis auf den Grund reicht.
Calondrígo, Calónge, m. s. Canónigo.
* Calongía, f. s. Canongía, ein Canonicat; ein Closter oder Ort bey den Cathedralkirchen, wo die Canonici vor Alters ihre Wohnungen hatten.
* Calónia, f. s. Calúmnia.
* Calonosaménte, adv. verläumderisch.

* Calóña, f. s. Calúmnia, Verläumdung; Geldstrafe.
* Calonár, s. Calumniár.
Calór, m. Hitze; Bestrebung, Tapferkeit, Heftigkeit, Wuth.
* Caloríco, ca, adj. erwärmend, erhitzend.
Caloróso, sa, adj. s. Caluróso.
Calóstro, m. die erste Milch, die die Weiber nach ihrer Niederkunft bekommen.
Calóto, m. ein gewisses Metall aus Amerika, von dem man lange geglaubt, daß es gegen Ungewitter schütze.
Calpízque, m. (in Amerika gebräuchlich) ein Einnehmer herrschaftlicher Renten.
* Cálthra, f. Ringelblume; eine Art von Herbstviole.
Calumbriénto, ta, adj. rostig, schimmelich.
Calumnia, f. Verläumdung, falsche Anklage.
Calumniadór, m. ein Verläumder, falscher Ankläger.
Calumniár, verläumden, fälschlich beschuldigen.
Calumniosaménte, adv. verläumderisch, fälschlich.
Calumnióso, sa, adj. verläumderisch.
* Calura, f. s. Calór.
Caluroſaménte, adv. hitzig, leidenschaftlich.
Caluróso, sa, adj. heiß, brennend, siedend, lebhaft, feurig.
Cálva, f. ein Kahlkopf; ein gewisses Spiel, wo man nach einem Ziel mit Steinen wirft. Calva del Almete, die Helmspitze.
Calvár, kahl werden; betrügen, zum Besten haben.
Calvário, m. ein Beinhaus; die Schedelstätte; fig. eine Schuld.
Calvatório, ia, adj. die Kahlheit betreffend.
Calvatrúeno, m. (ein gemeiner Ausdruck) ein völliger Kahlkopf; ein Schreyer, hirnloser Mensch.
Calváza, f. augm. ein großer Kahlkopf.
Calvéte, adj. halbkahl.
Calvéz, f. eine Glatze.
Calville, f. dim. von Calva; ein Kahlköpfchen.
Calvinista, m. (ein burlesker Ausdruck) ein Kahlkopf.
Calvíno, na, adj. s. Calvo.
Calvissimaménte, adv. (ein gewagter Ausdruck) mit einem sehr kahlen Kopf.
Cálvo, va, adj. kahl; beschoren, abgetragen, als Tuch.
Calys, f. rothe Ochsenzungenwurzel zum färben.
Cálza, f. eine weite, lange Hose, wie man sie vor Alters trug.
Cálzas, pl. Beinkleider, Strümpfe; in der Zigeunersprache, Fußschellen.
Calzáda, f. ein großer, gepflasterter Weg, Dammweg.
Calzadéra, f. ein dünner Strick, womit die Bauern ihre Schuhe anbinden.
Calzadillo, m. dim. ein kleiner, dünner Schuh.
Calzádo, m. Schuhe und Strümpfe.
Calzador, m. ein Werkzeug der Schuster, Schuhe anzuziehen.
Calzadúra, f. ein Geschenk, das man gemeiniglich dem Schuster ausser dem Preiß für die Schuhe macht.
* Calzár, m. s. Calzádo.
Calzár, beschuhen, bestrümpfen; ausbessern, als eine Wand oder Mauer; stählen, ein Werkzeug; ein Rad hemmen; bey der Artillerie, eine Kugel von so und so großem Gewichte fassen; in der Zigeunersprache, Fesseln anlegen.
Calzádo, da, p.-p. Calzádo nennt man Federvieh, welches Federn an den Füßen hat, als Tauben; und vierfüßige Thiere, die weiße Beine haben, als Pferde.
Calzo, m. s. Calce. Cálzos, (ein Seewort) s. Cantéles.
Calzón, m. Hose, Beinkleider.
Calzonázos, m. augm. große Hosen; fig. ein feiger, träger Mensch.
Calzoncíllos, m. leinene Unterhosen.
Calzuéla, f. dim. ein tuchener Halbstiefel.
Cáma, f. das Bett; Schlafstätte. Cáma de arádo, eine Furche. Cama de fréno, die Stange am Pferdezaum. Camas (de ropa) die quergeschnittenen Stücke eines Mantels, die zusammengenäht werden, und ihn rund machen.
Camáda, f. ein Wurf junger Thiere; eine Rotte Räuber.
Camál, m. eine Halfter; eine Kette am Halse der Missethäter.
Camalión, s. Chamaleón.
Camándula, f. ein Rosenkranz von dreyßig Corallen.

Digitized by Google

Camanduléro, m. ein Heuchler, Betrüger, der den Rosenkranz beständig in der Hand hat.

Camaphéo, m. ein Camee oder erhaben geschnittener Edelstein.

Cámara, f. ein Schlafzimmer; jedes andere Zimmer; auf dem Lande der Kornboden; der Abtritt, der Auswurf des Menschen; an einem Schießgewehr, der enge Theil beym Zündloch.

Cámaras, Bauchfluß, Durchfall; Blutfluß.

Camaráda, m. Camerad, Gesellschafter.

Camaráda, f. Gesellschaft, Versammlung.

Camaráge, m. Miethzins für ein Zimmer.

Camaranchón, m. der Boden auf einem Hause.

Camaréra, f. Kammerfrau. Camaréra mayór, erste Hofdame der Königin.

* Camarería, f. ein gewisser Tribut, den König D. Pedro eingeführt, der der königlichen Kammer entrichtet wurde.

Camaréro, m. Kammerdiener; der Aufseher über die Getreidemagazine. Camaréro mayór, Oberkammerherr.

Camaréta, f. dim. ein kleines Schlafzimmer; heutzutage sagt man Alcoba. Alcoven.

Camariénto, ta, adj. der einen Durchfall hat.

Camarílla, f. dim. ein Kämmerchen.

Camarín, m. ein Cabinet, wo man Porcelan und andere Kostbarkeiten verwahrt; ein Cabinet für die Toilette einer Dame; ein Cabinet, wo man Briefschaften verschließt.

Camaríſta, m. ein königlicher Rath bey dem Tribunal, welches die Kammer von Castilien heißt; eben so heißen auch die Räthe von der Cammer von Indien.

Camaríſta, f. Kammerfrau der Königin.

Camaríta, f. dim. Kämmerchen.

Camarléngo, m. ſ. Camaréro.

Camarón, m. ein Seekrebs.

Camaronéra, f. ein Netz, um Seekrebse zu fangen.

Camaróte, m. eine Cajüte auf den Schiffen, wo die Reisenden schlafen.

Camarróya, f. wilde Lichorien.

Camarroyéro, m. einer, der wilde Lichorien verkauft.

Camáſtro, m. Bett eines Bauern; ein kleines Gurtbett.

Camaſtrón, m. (gemein) ein falscher, hinterlistiger Mensch.

Cambaláche, m. Tausch.

Cambalacheár, tauschen, umsetzen; betrügen, überlisten.

Cámbas, f. das quergeschnittene Tuch eines Mantels, um ihn rund zu machen; Radfelgen.

* Cámbia, f. ſ. Cambio.

Cambiáble, adj. was sich tauschen, umsetzen läßt.

Cambiadízo, za, adv. unbeständig, veränderlich, wankelmüthig.

Cambiadór, m. ein Wechsler; in der Zigeunersprache, einer, der ein Bordel hält.

Cambiamiénto, m. Veränderung, Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit.

Cambiánte, m. das Zurückwerfen der Lichtstralen.

Cambiár, tauschen, umsetzen; auswechseln; die Farbe ändern, bunt machen.

Cambija, f. ein Winkelmaas; ein Wasserbehälter.

Cámbio, m. Tausch; Wechselbank; der Gewinnst oder Interesse von dem Gelde, das man auf eine Bank thut.

Cambílla, m. ſ. Cambiadór.

Cambráy, m. feine Camericher Leinewand.

Cambrayádo, da, adj. der Camericher Leinewand ähnlich.

Cambrayón, m. eine Art von minder feiner Camericher Leinewand.

* Cambréro, m. ſ. Camaréro.

Cambrón, m. eine Art von Dornstrauch, womit man Felder einzäunet.

Cambronéra, f. ein Gebüsch oder Hecke von Dornen und andern dergleichen Gesträuch.

Cambúx, m. eine Maske oder Schleyer zur Bedeckung des Gesichts; eine Art Mütze, die man den neugebohrnen Kindern aufsetzt, um ihnen den Kopf gerade zu halten.

Camedáphne, ſ. Chamedaphne.

Camédros, m. Gamänderlein, klein Bathengel, ein Kraut.

Camédrys de Agua, Wasser-Bathengel, Lachen-Knoblauch, ein Kraut.

Camelea, ſ. Chamelea.

Camelóte, m. ein großes Geschütz.

Digitized by Google

Camélla, f. ein hölzern Geschirr, ein hölzerner Melk-Napf, oder Eimer; das Joch, das man den Zugochsen anlegt.
Camellería, f. ein Stall für Kamehle.
Camellérо, m. ein Kamehltreiber.
Camélло, m. ein Kamehl; ein dickes Seil oder Tau.
Camélло Pardál, m. ein Giraffe.
Camellón, m. ein Gartenbeet. Camellónes, der Rücken zwischen den Furchen, die der Pflug macht.
Camélo, m. ein kurzes Geschütz.
Camelóte, m. Kamelot, ein Zeug von Kamehlhaaren.
Camerál, adj. was zur Kammer im Betreff des Fiskus gehört.
Caméro, ra, adj. zum Bette gehörig. Caméro heißt auch ein Bettverleiher.
Camfór, m. Kampher.
* Camiár, s. Cambiár.
Camílla, f. dim. von Cama; ein Bettchen, ein hölzernes Gestell, Wäsche zu trocknen.
Caminada, f. was man mit Einem male, auf Einem Wege thun oder forbringen kann; eine Reise.
Caminadór, m. einer, der viel geht oder reiset.
Caminánte, m. ein Reisender.
Caminár, gehen, reisen; fig. verfolgen, suchen, ergreifen, Fortschritte machen.
Caminata, f. ein weiter Weg, eine lange Promenade.
* Caminéro, ra, m. y f. s. Caminante.
Caminillo, m. ein kleiner Weg, enger Steig.
Camíno, m. der Weg; die Reise; fig. Vorschrift, Gesetz; Stand, Lebensweise, Neigung, Sinnesart. Camíno de Santiago, heißt die Milchstraße. Camino Reál, die Hauptstraße.
* Camís, m. ein weiß leinenes weites Gewand, das bis auf die Füße herabgeht, wie ein Chorhemd der Priester.
Camísa, f. ein Hemd; das oberste zarte Häutchen an den Früchten; die oberste Haut der Schlange, die sie alle Jahre abstreift. Camísa de céra, eine dünne Decke von Wachs. Camísa de paréd, Bekleidung einer Mauer mit Kalk.
Camisáda, f. ein nächtlicher Angriff oder Sturm.
Camiséta, Camisílla, f. dim. ein kleines, kurzes Hemd.
Camisóla, f. ein halbes Oberhemd; die Jacke eines Galeerensklaven.
Camisón, m. augm. ein großes weites Hemd.
* Camisot, m. s. Alba.
Camisóte, m. eine Art Panzer, die man sonst trug.
Camíta, f. dim. von Cama, ein Bettchen.
Camito, m. eine gewisse Frucht, die blos auf der Insel Cuba wächst, und von aussen einer Pomeranze sehr gleicht.
Camodadór, m. ein Taschenspieler.
Camodamiénto, m. das Taschenspielen.
Camodár, umtauschen, verändern, aus der Tasche spielen.
Camón, m. augm. von Cama, ein großes Staatsbett; ein Alkoven oder Kabinet mit Glasthüren.
Camónes, Radfelgen von grünem Eichenholz an Karrenrädern.
Campál, adj. zum Felde gehörig. Batálla campál, eine Feldschlacht.
Campamiénto, m. ein Feldlager.
Campána, f. eine Glocke; in der Zigeunersprache, ein Weiberrock.
Campanáda, f. das Anschlagen an die Glocke, der Schall einer Glocke; fig. eine Handlung, die viel Aufsehen macht.
Campanádo, da, adj. in Gestalt einer Glocke gemacht.
Campanário, m. ein Glockenthurm.
Campaneár, an die Glocke schlagen, die Glocke lauten; fig. Lärmen machen, etwas ausbreiten.
Campanéla, f. beym spanischen Tanze eine Bewegung des Beines im Kreise herum.
Campanéo, m. das Anschlagen der Glocken.
Campanéro, m. ein Glockengießer; ein Glockenläuter.
Campanil, adj. zu den Glocken gehörig: Glockenerz.
Campanílla, Campanita, f. dim. ein Glöckchen; eine Wasserblase; das Zäpfchen im Halse; Glockenblume.
Campanilléro, m. (ein komischer Ausdruck) ein Glockenläuter.
Campanúdo, da, adj. aufgeblasen, hochtrabend, schwülstig; in der Zigeunersprache, ein Schild.
Campaña, f. Feld, Fläche; die Zeit, da eine Armee im Felde steht.
Campár, sich lagern, ein Lager aufschlagen; glänzen, sich vor andern

Digitized by Google

hervorthun; ironisch, sich Eigenschaften anmaßen, oder nachäffen, die man nicht hat.

* Campeáda, f. ein Feldzug.

Campeadór, m. ein großer Schläger, ein tapfrer Krieger.

Campeár, herumstreifen, um den Feind zu entdecken, ins Feld rücken eine Armee, aus den Höhlen ins freye Feld gehen, als wilde Thiere; sich hervorthun, die Aufmerksamkeit anderer auf sich ziehen; etwas den Augen der Welt aussetzen.

Campéche, m. Campescheholz, das zum Färben dient.

Campeón, m. ein Kämpfer, tapferer Krieger.

Campéro, ra. adj. lustig, der Luft ausgesetzt; ein Aufseher über die Felder; der Pater, der die liegenden Güter des Klosters in seiner Verwaltung hat.

Campesíno, na, adj.) ländlich, bäne-
Campéstre, adj.) risch, wild.

Campilán, m. ein Säbel der Indianer.

Campíllo, m. dim. ein kleines Feld.

Campína, f. ein flaches, freyes Feld.

Cámpio, ia, adj. herumirrend, durch die Felder streifend; fig. lasterhaft, unbeständig.

Cámpo, m. ein Feld, eine Fläche; Raum, Umfang; der Grund von einem Zeug oder Stoff.

Campronádo, adj. in den Wappen, gekrümmt, umgebogen.

Camuésa, f. eine Art süßer und rother Aepfel.

Camuéso, m. ein Baum, der dergleichen Aepfel trägt; fig. ein einfältiger, dummer Mensch.

Camúza, f. (Gamúza) Gemsfell.

* Cán, m. der Hund; das Aß auf den Würfeln; in der Baukunst, ein Kragstein, Sparrenkopf.

Cána, f. ein gewisses Maaß in Catalonien, das zwey Ellen hält.

Cánas, graue oder weiße Haare; Gränzen.

Canál, f. ein Canal, Wasserleitung, Röhre, Dachrinne; die Luftröhre. Canáles de Colúna, ausgehöhlte Streifen an den Säulen.

Canaládo, da, adj. ausgehöhlt, gestreift.

Canaladór, m. ein Fughobel, womit die Tischler ausgehöhlte Arbeit machen.

Canaléte, m. eine Art Ruder, dessen sich die Indianer bedienen.

Canálla, f. Pöbel, Lumpengesindel.

Canalón, m. augm. von Canál, eine Art von hölzerner Dachrinne; eine blecherne Röhre, das Wasser abzuleiten.

Canapé, m. ein Kanapee.

Canário, m. ein Canarienvogel; ein gewisser Tanz.

Canásta, f. ein Weidenkorb.

Canastílla, f. dim.) ein Weidenkörb-
Canastillo, m. dim.) chen.

Canásto, m. ein großer Weidenkorb.

Cáncamo, m. Indianisches wohlriechendes Gummi; ein großer Schiffshaken.

Cancamúsa, f. Verstellung, Hinterlist, Betrug.

Cáncana, f. eine Bank, oder ein Sessel, worauf die Schulmeister in Spanien die Knaben sitzen lassen, wenn sie ihre Lection nicht gelernt, oder sonst was versehen haben.

Cancanílla, f. Schlinge, Betrug.

Cáncano, s. Piójo.

Cancél, m. eine Art Schirm, die man vor ein Kamin, oder eine Stubenthür setzt; Schranke, Gitter.

Cancelación, f. Canceladúra, das Ausstreichen, Auslöschen.

Cancelár, ausstreichen, auslöschen; vertilgen, vernichten.

Cancelaría, f. die Canzelley.

Cancelário, m. ein Canzler.

Cancér, m. der Krebs, eins von den Gestirnen im Thierkreise; der Krebs, ein Geschwür; fig. böse Gewohnheit, Verderbniß der Sitten.

Cancerárse, den Krebs bekommen; schadhaft werden.

Cancerósо, sa, adj. mit dem Krebs behaftet, vom Krebs gefressen.

Canchelágua, f. ein gewisses indianisches Kraut, das einem Strohhalm gleicht.

Cancilla, f. ein Gatterthor.

Cancillér, m. ein Canzler.

Cancillería, f. Canzley.

Canción, f. Gesang, Lied.

Cancioncílla, f. dim. ein Liedchen.

Cancioneadór, m. ein Sänger, Liederdichter.

Cancioneár, singen, Lieder machen.

Cancionéro, m. eine Sammlung von Liedern, Balladen.

Cancionéta, f. dim. ein Liedchen.

Cancionísta, m. ein Sänger, Liederdichter.

Digitized by Google

Cáncro, m. ſ. Cancer.
Candádo, m. ein Vorlegſchloß.
Cándamo, m. eine Art Bauerntanz.
Candár, (bäuriſch) verſchließen mit einem Schlüſſel.
Cánde, adj. weiß; wird beſonders vom Zucker geſagt.
Candeál, adj. (Candiál) trígo, der beſte Weizen, der ſehr gutes Mehl giebt; ſubſt. ein weiſſes Brödchen.
Candéda, f. Kaſtanienbaum-Blüthe.
Candéla, f. Licht, Kerze; brennende Kohlen.
* Candelábro, m. ſ. Candeléro.
Candeláda, f. eine Menge Lichter, große Erleuchtung.
Candelária, f. Lichtmeß.
Candeléra, f. eine Frau, welche Lichter verkauft, oder ſie in der Kirche anſteckt.
Candelerázo, m. ein Schlag mit einem Leuchter.
Candelería, f. der Laden eines Lichtziehers.
Candeléro, m. ein Leuchter; ein Lichtzieher.
Candeletón, m. (ein Seewort) ein Seil, womit man die Waaren in und aus dem Schiffe windet.
Candelica, f. Candelilla, f. dim. ein Lichtchen, eine kleine Wachskerze, ein Nachtlicht.
Candelízas, f. (ein Seewort) ein Seil, das durch die Schiffswinden geht.
Candénte, adj. glühend, feurig.
Candidaménte, adv. aufrichtig, redlich, lauter, ohne Hinterliſt.
* Candidáto, m. ein Candidat, der ſich um ein Amt bewirbt.
Candidéz, f. die Weiße, weiße Farbe; fig. Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Reinheit der Sitten; Einfalt, Unwiſſenheit.
Cándido, da, adj. weiß, glänzend; fig. aufrichtig, redlich, lauter, unverſtellt; einfältig, leicht zu hintergehen.
Candiél, m. eine Art Brühe von weißem Wein, Eydotter, Zucker und Gewürz.
Candil, m. eine Oehllampe.
Candiláda, f. ein Fleck von einer Oehllampe.
Candilázo, m. ein Schlag, Wurf mit der Lampe.
Candiléja, f. das Gefäß, worinn man das Oehl zum brennen thut.
Candilejo, m. dim. eine kleine Lampe.
Candilón, m. augm. eine große Lampe.
Candiléro, m. einer, der Lampen macht.
Candióta, f. ein Weinfäßchen, Weinbutte.
Candiotéro, m. ein Küfer.
Candónga, f. verſtellte Schmeicheley, Argliſt, Heucheley; ein altes Maulthier, eine abgenutzte Sache.
Candóngo, m. Candonguéro, m. ein Schmeichler, liſtiger Betrüger.
Candór, m. eine glänzende Weiße; fig. Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Reinheit der Sitten.
Canecér, ſ. Encanecér.
Canecíllo, m. in der Baukunſt, ein Kragſtein, Sparrenkopf.
Canéla, f. Zimmetrinde.
Caneláda, da, adj. ſ. Acaneláda.
Caneléte, ſ. Carretél.
Canelón, m. ein Zimmetbaum; eingemachter oder überzuckerter Zimmet; ſ. auch Canalón.
Canelónes, m. eine Art Peitſche mit Knötchen an den Enden.
Canéz, Canéza, f. graues Haar.
Cánge, m. Tauſch.
Cangeár, Kriegsgefangene auswechſeln.
Cangilón, m. ein großes irdenes Gefäß zu flüſſigen Sachen.
Cangréjo, m. ein Krebs.
Cangrejuélo, m. dim. ein kleiner Krebs.
Cangréna, Cangrenár, f. G.
Canícula, f. der Hundsſtern.
Caniculár, adj. Caniculáres, (días) die Hundstage.
Caníeulo, la, adj. hündiſch.
Canilla, f. das Armbein, Schienbein; der Hahn an einer Röhre; eine Weberſpule.
Canillázo, m. ein Schwertſchlag auf das Bein.
Canilléras, f. Beinrüſtung.
Canilléro, m. das Loch an einem Faſſe, um den Hahn daran zu ſtecken; einer der Zapfen oder Hähne an Fäſſern macht.
Canína, f. Hundekoth.
Caninaménte, adv. hartnäckig, wüthend.
Caninéro, m. Hollunderbaum.
Caníno, na, adj. hündiſch; Hambre canína, ein unmäßiger Hunger.
Canínos, die Otternzähne.
Caniquí, m. Neſſeltuch.
Cáno, na, adj. grau; fig. alt.

Digitized by Google

Canóa, f. ein Cano, oder indianischer Nachen.
Canoéro, m. ein Aufseher über die Canos.
Cánon, m. eine Kirchenordnung, Schluß einer Kirchenversammlung.
Canonésa, f. Canonissin.
Canongía, f. Canonicat.
Canonicaménte, adv. rechtmäßig, canonisch.
Canónicáto, m. s. Canongía.
Canónico, ca, adj. canonisch, nach dem canonischen Recht.
Canónigo, m. ein Canonicus, Domherr.
Canonísta, m. ein Lehrer des canonischen Rechts.
Canonizáble, adj. heilig, verehrungswürdig.
Canonizácion, f. Heiligsprechung.
Canonizándo, m. einer, der Canonicus, oder Domherr werden soll, oder zu werden die Hofnung hat.
Canonizar, heiligsprechen; für etwas erklären, gut oder böse; genehmigen, loben, gut heißen.
Canóro, ra, adj. wohlklingend, harmonisch.
* Canóso, sa, adj. s. Cáno.
Cansadamente, adv. ungeduldig, lästig, beschwerlich.
Cansadázo, za, adj. verdrüßlich, beschwerlich, ermüdend.
Cansáncio, m. Müdigkeit, Ermattung.
Cansár, ermüden, quälen, belästigen, verfolgen.
Cansádo, da, p. p. ermüdet, schwach, kraftlos, (z. B. Vista cansáda, ein schwaches Gesicht;) ermüdend, beschwerlich, lästig.
Canséra, f. Verdruß, Langeweile, Widerwillen, Verachtung.
Cansóso, sa, adj. ermüdend, lästig.
Cantáble, adj. singbar.
Cantáda, f. eine Cantate.
Cantadéra, f. eine Sängerin.
Cantadór, m. ein Sänger, Musikus.
Cantaléta, f. ein verwirrtes Geräusch von Stimmen und Instrumenten; ein Possen, ein Betrug.
Cantár, m. ein Gesang, Lied; ein Liedchen, Gassenhauer.
Cantáres, das hohe Lied Salomonis.
Cantár, singen; rühmen, lobpreisen; sich freuen; kreischen. Cantár la Soria, jemandem schmeicheln.
Cantánte, p. a. ein Singender.
Cántara, f. ein Trinkmaas, großes Trinkgeschirr, Weinkrug.
Cantarcico, Cantarcillo, m. ein Liedchen.
Cantaréra, f. ein Bret, um irdene Krüge darauf zu stellen.
Cantarero, m. ein Töpfer, der irdene Krüge macht.
Cantarétas, f. die kleinen runden Fenster in der Cajüte eines Schiffes.
Cantárides, f. spanische Fliegen.
Cantarillo, lla, m. y f. dim. ein kleiner Krug.
Cantarín, na, m. y f. Sänger, — in.
Cántaro, m. ein irdener Krug; ein Topf zum Loosen. Alma de Cántaro, ein dummer Tölpel. Llovér á cántaros, stromweise regnen.
Cantáro, m. augm. von Canto; ein großer Stein.
Canteádo, da, adj. schräge, schief.
Cantéles, m. (ein Seewort) gewisse Schiffseile, welche dienen, die Tonnen im Schiffe in Ordnung zu erhalten.
Cantéra, f. ein Steinbruch, Marmorbruch; fig. Genie, Verstand. Tiene buéna cantéra, er hat einen guten Verstand.
Cantería, f. das Steinhauen, Steinschneiden; ein Werk von Quadersteinen.
Canterico, m. de pán, ein Ränftchen oder Stückchen Brod.
Cantéro, m. ein Steinmetz; eine Ecke. Cantéro de pán, ein Ranft, eine Rinde Brods.
Cantéron, m. augm. eine große Ecke, Rinde.
Canterúdo, da, adj. was eine dicke Rinde hat.
Canthárida, f. eine spanische Fliege.
* Cantia, f. s. Quantia.
Cántico, m. ein Gesang, Loblied.
Cantidád, f. Menge, Summe; in der Prosodie, die Länge und Kürze der Sylben.
Cantiléna, f. ein Lied zum Tanzen; ein Wiegenlied.
Cantillo, m. ein Steinchen.
Cantimplóra, f. eine Art kupferner oder zinnerner Flasche, mit einem langen Halse, deren man sich bedient, um Wein oder Wasser durch Eis anzufrischen; eine gebogene Röhre, um Getränk aus einem Gefäße zu ziehen.
Cantina, f. ein Weinkeller.

Digitized by Google

Cantinéro, m. ein Kellner, der die Aufsicht über die starken Getränke hat.
Cantiña, f. ein gemeines Lied.
Cánto, m. ein abgerissenes oder abgehauenes Stück Stein; die Ecke, Spitze einer Sache; das Singen, ein Gesang. Á Canto, o Al Cánto, adv. auf der Spitze, beynahe, in der äußersten Gefahr.
Canton, m. ein Winkel, eine Ecke; in den Wappen, ein viereckigter Theil des Schildes.
Cantonáda, f. die Wendung um die Ecke einer Straße: ein Streich, ein Possen, den man jemandem spielt.
Cantoneárse, sich im Gehen zieren.
Cantonéo, m. ein gezierter Gang.
Cantonéra, f. ein eisernes Blech, womit man die Ecken an Schränken, Kasten und dergl. beschlägt; eine Gassenhure.
Cantonéro, ra, adj. Müssiggänger, Faullenzer.
Cantor, ra, m. y f. ein Sänger, eine Sängerin; in der Zigeunersprache, ein Verbrecher, der auf der Tortur bekennt.
Cantorrál, m. ein steiniger Ort oder Feld.
Cantuéſſo, m. Stöchas, ein wohlriechendes Kraut.
Canturía, f. die rechte Art, zu singen.
Cantuſár, schmeicheln, liebkosen, betrügen.
* Canúdo, da, adj. s. Cano, na.
Cáña, f. Rohr, Schilfrohr; der Halm am Getreide, wenn es nicht geschnitten ist; der Arm- und Beinknochen. Cáña de Vaca, ein Marksknochen. Cáña dulce u de Azúcar, Zuckerrohr.
Cáñas, ein Spielgefechte, eine Art Turnier mit Rohr, statt der Lanzen.
Cáñada, f. ein Ort voller Rohr; eine Wasserröhre; ein Thal, eine Hohlung zwischen Bergen; ein freyer Weg zur Weide zwischen zwey Feldern.
Cañafiſtola, f. Cassia, eine reinigende Frucht aus Indien.
Cañafiſtolo, m. Cassienbaum.
Cañahéja, f. Gerten- oder Ruthenkraut; Schierling.
* Cañahiérla, f. s. Cañahéja.
Cañál, m. eine Verzäunung, Einfassung von Rohr.
Cañáma, f. Ordnung und Vereinigung unter den steuerbaren Unterthanen, um eine Vertheilung der Auflagen unter ihnen zu machen. Cogedór por cañáma, ein Steuereinnehmer.
Cañamár, m. ein Hanfanker.
Cañamázo, m. Werg, so man aus Hanf zieht: grobe Leinewand, als zu Tapeten.
* Cañaméño, ña, Cañaméro, ra, adj. was aus den langen Fäden des groben Hanfs gezogen oder gemacht wird.
Cañaméra, f. eine Art Pappeln, Eibischwurz.
Cañamíz, m. eine kleine indianische Barke.
Cañamíza, f. Hanfstängel.
Cáñamo, m. Hanf; fig. eine Schleuder, Netz, Schiffstau, Segeltuch.
Cañamón, m. Hanfsaamen.
Cañár, m. ein Ort, wo Rohr wächst; eine Art zu fischen mit zusammengebundenem Rohre in Gestalt eines Canals, der am Ende mit einem Netze verschlossen ist, worein sich die Fische verfangen.
Cañariégo, ga, adj. ein Beynoort von dem Felle der Schafe, die auf dem Wege sterben.
Cañavéra, f. wildes Rohr, das in Sümpfen wächst.
Cañaverál, m. ein Ort, wo Schilf oder Rohr wächst; fig. ein verworrener Handel.
Cañaverázo, m. ein Schlag mit einem Rohr.
Cañavéte, m. ein kleines Messer, das in einer Scheide mit einem Dolche steckt; ein Insect, eine Art Heuschrecke.
Cañázo, m. ein Schlag mit einem Rohr.
Cañería, f. eine unterirdische Wasserleitung.
Cañéro, m. ein Fischer mit der Angelschnur.
Cañilavádo, da, adj. dünn, dürrbeinigt.
Cañilléra, o Cañiléta, f. Beinrüstung.
Cañivéte, s. Cañavéte.
Cañízo, m. eine von Rohr geflochtene Hürde.
Cáño, m. eine Röhre; das aus der Röhre springende Wasser; die Luftröhre. Cáño de Barquillos, ein Waffelkuchen.
Cañón, m. der Lauf am Schießgewehr; die Röhre am Federkiel; die Wurzel vom Bart und Haaren; eine

Digitized by Google

Canone. Cañón de Crugía, ein großes Geſchütz auf einer Galeere.
Cañónes, Strümpfe mit Wickeln, wie man ſie vor Alters trug.
Cañonáda, f. Cañonázo, m. ein Schuß mit einer Canone, eine Canonade.
Cañoncíco, Cañoncíto, m. dim. von Cañón, in allen Bedeutungen deſſelben.
Cañoneár, eine Canone löſen, canoniren.
Cañonéra, f. eine Schießſcharte.
Cañonéro, m. ein Canonier.
Cañuéla, f. dim. von Caña, kleines Schilf oder Rohr.
Cañuélo, m. eine kleine Röhre.
Cañutázo, m. das Flüſtern, in die Ohren Reden.
Cañutéria, f. ein von kleinen Röhren zuſammengeſetztes Werk.
Cañutéro, m. einer, der kleine Futterale, Etuis macht.
Cañutillo, m. dim. von Cañúto; eine dünne gläſerne Röhre, die man zu verſchiedenen Abſichten braucht; kleiner breitgedruckter goldner oder ſilberner Drath, der wie Röhrchen zuſammengerollt iſt; eine kleine Hohlung in der Erde, worein die Heuſchrecke ihre Eyer legt.
Cañúto, m. eine Röhre, Etui, Futteral.
Caóba, f. Caobana, f. (im Franz. Acajou) ein großer Amerikaniſcher Baum, der ein ſehr ſchönes und feſtes Holz giebt.
* Caóſtra, f. ſ. Clauſtro.
Capa, f. ein Mantel, eine Hülle, Decke; fig. ein Vorwand, um etwas zu bemänteln; in der Zigeunerſprache, die Nacht. Defender una coſa ó alguno con Capa y eſpada, etwas oder einen mit Mantel und Degen, d. i. auf Leib und Leben, vertheidigen. Gente de capa parda, Bauern. Hombre de buena capa, ein angeſehener, reicher Mann. Gente de capa negra, bürgerliche, rechtliche Leute.
Capacé e, m. eine Sturmhaube.
Capácha, f. (ſ. Capácho) in Andaluſien, ein Körbchen von Palmzweigen.
Capachéte, f. ein Körbchen.
Capácho, m. ein Korb von Binſen oder Weiden; ein Olivenkorb in den Oehlmühlen; eine Nachteule.
Capacidád, f. Umfang, Weite; fig. Fähigkeit, Scharfſinn; Zeit, Ort, Gelegenheit.
Capáda, f. was man in dem Zipfel eines Mantels faſſen kann.
Capadárci, m. eine grobe Art Tuch.
Capadélla, f. wilde Münze, ein Kraut.
Capadillo, m. eine Art Kartenſpiel. ſ. Chilindrón.
Capadór, m. einer, der Schweine oder andere Thiere ſchneidet.
Capadúra, f. das Verſchneiden, Entmannen.
Capár, verſchneiden, entmannen; fig. beſchneiden, verringern.
Capapuércos, m. ein Schweinſchneider; die Pfeiffe deſſelben.
Caparazón, m. eine Pferdedecke; jede andere Decke.
Capárra, f. Pfand, Aufgeld.
Caparróſa, f. Kupferwaſſer, Vitriol.
Capatáz, m. der Vorſteher einer Handwerkergilde, desgleichen einer Münze; der Verwalter auf einer Meyerey oder einem Landgute.
Capáz, adj. geräumig, weit; fig. geſchickt, fähig.
Capázo, m. ein binſener Tragkorb.
Capazón, m. eine Art von binſenem Korbe, der den Thieren zum Troge oder zur Krippe dient.
* Capcióſo, ſa, adj. verfänglich, argliſtig, betrüglich.
Capeadór, m. ein Dieb, der des Nachts Mäntel ſtielt.
Capeadúra, f. das Stehlen der Mäntel bey Nacht.
Capeár, des Nachts Mäntel ſtehlen; jemandem mit dem Mantel winken. Capeár el toro, einem Stiere den Mantel über den Kopf werfen, um ihn zu blenden.
Capéla, f. die Capella, ein Fixſtern der erſten Größe.
Capelardénte, ſ. Capilla ardiente.
Capeléte, m. ein großer, hoher Hut, den man ſonſt trug.
Capelláda, f. ein Stück Leder, womit ein Schuh oder Stiefel auſſen beſetzt wird, wenn er zerriſſen iſt.
Capellán, m. ein Capellan, Almoſenier.
Capellanía, f. eine Capelle; die Stiftung für einen Capellan.
Capellár, m. eine Art Mantel, ſo die Mauren in ihren Turnieren tragen.
Capellína, f. ein Helm oder Sturmhaube; ein Ueberrock mit einer Kappe für Bauern und Hirten.
Capélo, m. ein Hut; ein Cardinalshut.

Capéo, m. das Spielen mit dem Mantel vor einem Stier; das Stehlen der Mäntel bey Nacht.

Capéro, m. ein Kirchendiener, ein Bepfründeter bey einer Kirche, dem es zukommt, den Chorrock, (Capa de Choro oder Pluvial) zu tragen.

Caperóles, m. der Schiffrand oben her.

Caperucéta, ó Caperucílla, f. dim. von Caperúza, eine kleine Kappe, oder Bauernmütze.

Caperúza, f. eine Kappe, Bauernmütze. Dár en Caperúza, einen Schlag an den Kopf geben; fig. einem Verdruß, oder den Kopf warm machen.

Caperuzón, m. augm. eine große Kappe, große Mütze.

Capetónes, so heißen die Neuankommenden in Westindien.

Capialzádo, m. in der Baukunst, ein schiefer Bogen.

Capichóla, f. ein grober seidener Zeug, wovon die Priester ihre langen Kleider machen.

* Capicholádo, da, adj. was einem solchen Zeuge gleicht.

* Capiéllo, m. s. Capillo.

Capigorríſta, Capigorrón, m. (aus Capa und Gorra zusammengesetzt) einer, der im langen Mantel und Nachtmütze ausgeht, um nicht erkannt zu werden, und freyer herumzuschwärmen, wie Studenten zu thun pflegen.

Capilár, adj. so dünn und zart, als ein Haar.

Capílla, f. die Kappe eines Mantels; eine Mönchskappe, Kapuze; ein Mönch, besonders ein gelehrter; eine Kapelle; eine Gesellschaft Sänger und Tonkünstler. Capílla ardiénte, ein Leichengerüste. Capílla de Horno, die Höhlung eines Backofens.

Capillár, mit einer Kappe verhüllen.

Capilléja, f. dim. von Capilla, eine kleine Kappe; eine kleine Kapelle.

Capillér, o Capilléro, m. ein Hauskaplan eines Bischofs.

Capilléta, f. eine Nische in einer Wand, um ein Bild hineinzustellen.

Capillíta, ff. ſ. Capilléja.

Capillo, m. eine leinene Kinderhaube; ein Caputrock, den die Weiber im schlechten Wetter tragen; die Vorhaut am männlichen Gliede; eine Pickelhaube; das steife Leder vorne im Schuh über den Zehen; eine Art von verkehrtem Trichter über dem Spinnrocken; der Balg, worin ein Seidenwurm steckt; eine Art von Netz, womit man auf die Caninchenjagd geht.

Capillúdo, da, adj. in eine Mönchskappe gehüllt.

Capión de Popa; s. Estambór.

Capión de Proa; s. Estrabe.

Capirotáda, f. eine Brühe von Kräutern, Eyern, Knoblauch und andern Ingredienzien gemacht.

Capiróte, m. ein Doctorhut; eine spitze Mütze von Pappe, welche die Büßenden in der Charwoche tragen; die Kappe eines Falken oder andern Raubvogels. De Capiróte, adv. ohne Kopf, ohne Verstand.

* Capirotéra, f. s. Caperúza.

Capisáyo, m. eine Art kurzer Kleidung, die das Mittel zwischen Mantel und Rock hält.

Capisayuélo, m. dim. vom vorigen.

Capiscól, m. der Vorsänger, der einem Chore vorsteht.

Capiscolía, f. die Stelle eines Vorsängers.

* Capisterío, m. eine irdene Schaale.

Capitación, f. Kopfsteuer.

Capitál, m. Kapital, eine Summe Geldes, die man auf Interesse legt; im Festungsbau, eine gerade Linie von einem Winkel zum andern.

Capitál, adj. hauptsächlich, vornehmlich. Ciudád capitál, Hauptstadt; tödtlich, Odio capitál, tödtlicher Haß.

Capitalménte, adv. tödtlich.

Capitán, m. Hauptmann; Anführer einer Rotte.

Capitána, f. die Hauptgaleere, das Admiralsschiff.

Capitanázo, m. augm. ein berühmter und erfahrner Feldherr.

Capitanéar, Kriegsvölker anführen commandiren.

Capitanía, f. die Hauptmannswürde; kriegerische Befehlshaberschaft über eine Provinz, Stadt u. s. eine Compagnie Soldaten, die ein Hauptmann commandirt. Capitanía generál, der Sitz des Gouverneurs einer Provinz, wo das Kriegstribunal sich befindet.

Capitél, m. der Giebel von einem Thurm, der Knauf von einer Säule.

* Capitól, m. s. Cabildo.

Digitized by

Capitólio, m. das Kapitol in Rom.
Capitóso, sa, adj. eigensinnig, hartnäckig auf seiner Meynung bestehend.
Capítula, f. ein Capitel aus der H. Schrift, das nach den Psalmen und Chorgesängen in den Messen gelesen wird.
Capitulación, f. Vertrag, Vergleich. Capitulaciónes, Ehecontract.
Capitulár, m. der eine Stimme in einem Stift oder Kapitel hat.
Capitulár, adj. was zu einem Stift oder Kapitel gehört.
Capitulár, kapituliren, verhandeln, vergleichen; anbringen, verklagen beym Richter; die Kapitel im Chor absingen.
Capitulánte, p. a. ein Ankläger; der eine Stimme in einem Stifte hat.
Capitularménte, adv. stiftsmäßig, bey Versammlung des Kapitels.
Capítulo, m. Kapitel eines Buchs; Versammlung der Stiftspersonen; Anklage, Rechtshandel gegen einen, den man der Veruntreuung beschuldiget.
Capnítis, f. ein mineralischer Rauch, der sich an den Schmelzöfen anhängt.
Capnománte, m. ein Wahrsager aus dem Rauche.
Capolár, in Stücken hauen, zermetzeln.
Capón, m. ein Kapaun; Verschnittener; ein Schneller mit dem Finger. Capón de leche, ein junger wohlgemästeter Kapaun.
Capóna, f. ein spanischer Tanz.
Capona, adj. f. llave, heißt der Kammerherrenschlüssel, den der König Personen von Stande giebt, die davon bloß die Ehre, und keine Verrichtung noch Besoldung haben.
Caponadura, f. das Beschneiden, Kapaunenmachen.
Caponar, verschneiden; abgeschnittene Weinreben in Bündel binden.
Caponcillo, m. ein kleiner Kapaun.
Caponéra, f. ein Hünerstall.
Caporál, m. ein Korporal.
Capote, m. ein weiter Ueberrock, ein Mantel; fig. ein mürrischer, finsterer Blick; das Umwölken der Berge. Dár Capóte, im Spiel, einen Capot machen.
Capotillo, m. dim. ein kleiner Mantel, oder Ueberrock; ein Mäntelchen, das die Weiber vor Alters trugen; eine gewisse Kleidung, welche die Inquisition den Büßenden anlegt. Capotillo de dos Haldas o Faldas, ein kurzer Ueberrock, auf beiden Seiten offen, mit herunterhängenden Aermeln.
Capotin, m. Idem.
Capotón, m. augm. ein großer, langer Reisemantel.
Capotúdo, da, adj. die Stirne runzelnd, mürrisch, verdrüßlich aussehend.
Cápre, m. ein Seeräuber.
Capricho, m. Eigensinn, Grille, verdrüßliches Wesen. Hombre de Capricho, ein scharfsinniger Kopf, der sonderbare, neue Ideen hat; ein eigensinniger, grillenhafter Mensch.
Caprichosaménte, adv. sinnreich, erfinderisch, geschickt.
Caprichóso, sa, adj. eigensinnig, grillenhaft, sonderbar; sinnreich, geschickt.
Caprichúdo, da, adj. hartnäckig, eigenwillig.
Capricornio, m. der Steinbock, eins von den zwölf Himmelszeichen; fig. ein Hahnrey.
Caprino, na, adj. s. Cabrúno.
* Capsário, m. einer, der in den Bädern die Kleider der Badenden in Verwahrung hat.
Captár, durch Liebkosungen gewinnen, einnehmen.
* Captivadaménte, adv. in Gefangenschaft, Sklaverey.
Captivár, gefangen nehmen, zu Sklaven machen; fig. jemanden fesseln, für sich einnehmen.
* Captivedád, f. s. Captividad.
Captivério, m.) Gefangenschaft, Sklaverey.
Captividád, f.)
Captivo, m. ein Gefangener, Sklave.
Captura, f. Verhaftnehmung, Gefangensetzung.
* Capturár, in Verhaft nehmen, gefangen setzen.
Capucha, f. (ein Ausdruck der Buchdrucker) ein Circumflex.
Capuchillo, m. dim. von Capúcho; ein kleiner Cocon, oder Seidenhäuschen.
Capuchino, m. ein Capucinermönch.
Capuchina, f. eine Wespe, deren Rükken und Aermel von anderem Zeuge sind, als die Vordertheile.
Capúcho, m. eine Mönchskappe; ein Cocon.
Capullo, m. ein Cocon oder Seiden-

Digitized by Google

häuschen; die Augen am Weinstock und Blumenknospen; fig. die Hülle von einer andern Sache. Seda de capúllo, gemeine oder Floretseide.

Capúz, m. ein langer Trauermantel, mit einer langen Schleppe; fig. ein umwölkter Himmel, finstere, dunkle Witterung.

* Car, f. s. Cara.

Cára, f. das Gesicht, auch manchmal die Gegenwart; das gute oder schlechte Ansehen, die Oberfläche. Cara a Cara, von Angesicht zu Angesicht, gegenüber.

Carába, f. ein grosses Schiff, das in der Levante gewöhnlich ist.

Carabéla, f. ein langes und enges Fahrzeug mit drey Segeln; in Gallizien, ein Korb, den die Weiber auf ihren Köpfen tragen.

Carabelon, m. augm. eine Caravelle, die größer, als gewöhnlich, ist.

Carabina, f. ein Carabiner.

Carabinazo, m. ein Schlag, Stoß mit dem Carabiner.

Carabinéro, m. ein Reiter, der einen Carabiner führt.

Carábo, m. s. Caràba und Cangréjo.

Caráca, f. ein großes, schweres Schiff, womit die Portugiesen sonst nach Ostindien segelten.

Caracia, o Carancia, f. s. Balsamina.

Caracóa, f. eine Art von indianischem Boot, auf den Philippinen gewöhnlich.

Caracól, m. eine Schnecke, Muschelschaale; Wendeltreppe; ein gewisser Tanz im Kreise; eine Schwenkung des Pferdes.

Caracóla, f. eine Seemuschel.

Caracoleár, ein Pferd schwenken, im Kreise drehen.

Caracolílio, m. Caracolíto, m. dim. eine kleine Schnecke; eine weisse und blaue Blume, die ins Violette schlägt, und was ähnliches mit einer Muschelschaale hat. Caracolíllos, eine Art schlangenförmiger Besetzung am Rande eines Kleides.

Caracter, s. Character.

Carádo, da, adj. mit den adv. bién o mál; bien carádo, wohlaussehend, schön; mál carádo, übelaussehend, häßlich.

Caragólo, m. die schwarze Schnecke mit Hörnern, und ohne Schaale.

Carájo, m. das männliche Glied.

Caramál, m. der Dintenfisch.

Caramánchón, m. s. Camaranchón.

Carambanádo, da, adj. gefroren.

Carámbano, m. Eis, Glatteis.

Carambóla, f. ein Billiardspiel mit drey Kugeln; Betrug, List.

Caramél, m. eine Art von Sardellen.

Caramélo, m. dick gekochter Zucker, eine Arzney für den Schnuppen.

Caraménte, adv. theuer; strenge, hart.

Caramiéllo, m. eine hohe Haube, welche die Weiber in Asturien trugen.

Caramilla, f. ein Magnetstein.

Caramillo, m. eine kleine Flöte oder Pfeife; fig. Zank, Streit.

Caramúyo, m. eine Seeschnecke.

Caramuzal, m. eine Art türkischer Kauffartheyschiffe.

Carantamaúla, f. eine Maske.

Carantóña, f. eine häßliche, gräßliche Maske; ein altes, häßliches, geschminktes Weib; bed. auch, Liebkosung, Schmeicheley.

Carantoñéro, m. ein Schmeichler.

Caraña, f. ein fettes, öhlichtes Harz aus Westindien.

Carapúza, f. s. Caperúza.

Carátula, f. eine Maske; ein häßliches Gesicht; das Gewerbe eines Marktschreyers.

Caratulár, maskiren.

Caratuléro, m. ein Maskenhändler.

Caráva, f. eine Zusammenkunft von Bauern an den Feyertagen, um zu plaudern, und die Zeit zu vertreiben.

Caravána, f. eine Caravane, oder Gesellschaft von Kaufleuten, die in den Morgenländern, der Sicherheit wegen, zusammenreisen; eine Anzahl von Malteserrittern, die der Großmeister zu einem Unternehmen bestimmt. Caravánas, fig. Mühe und Fleiß, den man anwendet, seine Absicht zu erhalten.

Caráve, m. s. Electro.

Caravéla, f. Feldtrommel.

Caravéra, f. ein lieverliches Weibsbild, das die Mannspersonen auf den Gottesäckern aufsucht.

Caravéro, m. ein Müßiggänger, der, anstatt seinen Verrichtungen nachzugehen, Gesellschaften aufsucht.

Caráy, m. Schildkrötenschaale.

Caráza, f. ein großes, breites Gesicht.

Cárbaso, m. eine Art kostbarer Leinewand, wovon man Segel und Kleider machte; eine alte Tracht mit weiten Aermeln.

Digitized by Google

Carbón, m. eine Kohle; fig. ein Flekken an der Ehre, Gewissen u. s.
Carbonáda, f. ein Rostbraten.
Caróbonadílla, f. dim. ein kleiner Rostbraten.
Carbonár, mit Kohlen schwärzen.
Carboncíllo, m. eine Kohle, die zum Zeichnen dient.
Carbonéra, f. ein Meiler, ein Ort, wo man Kohlen brennt; eine Kohlenkammer.
Carboneria, f. ein Ort, wo man Kohlen verkauft.
Carbonéro, m. ein Kohlenhändler. Kohlenbrenner.
* Carbonizár, zu Kohlen brennen.
Carbúnclo, m. Karfunkelstein; eine Pestbeule, Geschwulst, Blutschwäre.
Carbúnco, m. Carbúncula, f. s. Carbúnclo.
Carcajáda, f. ein lautes Gelächter aus vollem Halse.
Carcajeár, überlaut, aus vollem Halse lachen.
Carcañár, m. Carcáño, m. s. Calcañár.
Cárcano, m. Heide- oder Farrenkraut.
Carcasa, f. eine Carcasse oder Feuerkugel.
Cárcava, f. ein tiefes Loch in der Erden; ein Grab, ein Graben.
* Carcaveár, graben, einen Graben, Verschanzung machen.
Carcavéra, f. púta. s. Caravéra.
Cárcavo, m. das Hohle des Magens.
Carcavón, m. augm. ein Schlund, tiefe Hohlung, die das Wasser gerissen.
Carcavuézo, m. Idem.
Carcáx, m. ein Köcher; Geschmeide oder Ringe, so die maurischen Weiber an den Beinen zum Schmucke tragen; eine Art von Gürtel, worauf die Küster das Kreuz stellen, wann sie es bey feyerlichen Umgängen tragen.
Carcél, f. ein Gefängniß; die Schranken in einer Rennbahn; ein Werkzeug der Tischer mit zwey Haken.
Carceláge, m. das Geld, so die Gefangenen bezahlen, wenn sie aus dem Kerker gelassen werden.
Carceléra, s. Fianza.
Carcelería, f. Gefängniß, Gefangenhaltung; Bürgschaft, daß ein Schuldiger sich zum Gefängniß stellen soll.
Carcelero, ra, m. y f. ein Kerkermeister.
Carchésia, Carchésio, m. y f. ein Gefäß, das oben weit, und in der Mitte eng ist, mit zwey Henkeln.
Carcóa, f. eine Art von indianischer Feluke.
Cárcola, f. der Tritt bey einem Weberstuhl.
Carcóma, f. ein Holzwurm; Wurmstichigkeit; fig. nagende Sorge und Kummer.
Carcomér, fressen, nagen, wird von Würmern gebraucht; fig. von Sorge und Kummer, die das Gemüth gleichsam nagen. Carcomérse, wurmstichig werden; fig. sich grämen, abhärmen.
* Carcomiénto, ta, adj. wurmstichig, alt, hinfällig.
Cárda, f. der Distelkopf, wovon die Wollenkämmer Kartätschen machen; eine Distelkartätsche; ein kleines dreyruderiges Schiff; fig. ein strenger Verweis. Gente de la carda, Wollenkämmer; fig. lüderliches Gesindel.
Cardador, m. ein Wollenkämmer.
Cardadúra, f. das Wollenkämmen, Cartätschen.
Cardamómo, m. Kardamumen.
Cardánte, m. (ein komischer Ausdruck) ein freyer, lüderlicher Mensch.
Cardár, die Wolle reinigen; kämmen; fig. einem nach und nach das Seinige nehmen; jemanden mishandeln, abprügeln.
Cardenál, m. ein Cardinal; eine Strieme am Leibe; ein indianischer rother Vogel mit einem rothen Schnabel.
Cardenaláto, m. die Cardinalswürde.
* Cardenalazgo, m. Idem.
Cardenalício, ia, adj. zur Cardinalswürde gehörig.
Cardéncha, f. Distel; Distelkartätsche.
Cardenico, ca, adj. dim. von Cárdeno; himmelblau.
Cardenillo, m. Grünspan.
Cárdeno, ra, adj. violet; braun und blau.
Cardíaca, f. Herzgespann, ein Kraut.
Cardíaco, ca, adj. zum Herzen gehörig, als Medicamentos cardíacos, Herzensarzney.
Cardilléjo, m. dim. von Cardíllo; eine kleine Distel.
Cardíllo, m. eine kleine Distel.
Cardinál, adj. hauptsächlich, worauf alles ankommt. Cardináles heißen in der Astronomie die vier Zei-

chen des Widders, Krebses, der Waage, des Steinbocks. Vientos Cardinales, die vier Hauptwinde.

Cárdine, m. s. Quicio.

Cárdines, die Angeln oder Pole, um die sich die Achse der Welt dreht.

Cardita, f. dim. von Carda, eine kleine Brigantine.

Cardizál, m. ein Ort, wo viel Disteln wachsen.

Cárdo, m. das Mittelste in einigen Pflanzen, als Artischocken; Distel. Cardo húzo, wilder Saffran. Cardo santo, Cardobenedicten.

Cárdo, da, adj. (gemein) boshaft, arglistig, betrügerisch.

Cardón, m. augm. eine große Distel.

Cardúcha, f. eine Kartätsche.

Cardúme, m. ein Haufen Fische.

Cardúza, f. eine Kartätsche.

Carduzadór, m. ein Wollenkämmer; in der Zigeunersprache, ein Diebsgeselle, der lauert, um seinen Antheil vom Diebstahl zu bekommen.

Carduzár, Wolle kämmen, kartätschen; fig. das Gesicht, die Hände zerkratzen.

Careár, confrontiren, einen Zeugen vor das Angesicht des Beklagten stellen; vergleichen. Careárse, sich ins Gesicht stellen, sich ansehen; die Augen hin- und herwenden.

Carecér, mangeln, beraubt seyn.

* Careciénte, p. a. mangelnd.

* Carecimiénto, m. Mangel.

Caréna, f. der Boden des Schiffs unter dem Wasser; das Ausbessern, Kalfatern eines Schiffs; sonsten bedeutete es auch die Quarantäne. Dár caréna, ein Schiff auf die Seite legen, um es auszubessern; fig. Buße auflegen, sich kasteyen.

Carenár, ein Schiff ausbessern, kalfatern.

Caréncia, f. Mangel, Dürftigkeit.

Carenéro, m. ein bequemer Platz, um Schiffe auszubessern; ein Schiffswerft.

Caréo, m. Vergleichung einer Sache mit der andern.

Caréro, ra, adj. der theuer verkauft.

Carestía, Caréza, f. Theurung; Mangel.

Cárga, f. Bürde, Last, Bündel; fig. ein Amt, Geschäfte; eine Ladung des Geschützes, die man dem Feinde giebt. Navio de carga, ein Lastschiff, Kauffartheyschiff. Dár con la cárga en el suelo, die Last zur Erde werfen; fig. einen Handel verderben; ein Geschäfte schlecht ausführen.

A Cárgas, adv. im Ueberfluß, haufenweise.

Cargadaménte, adv. schwer, schwerfällig.

Cargádas, f. eine Art Kartenspiel in Spanien.

Cargadéra, f. eine Schiffswinde.

Cargadéro, m. ein Ort zum Laden und Ausladen der Waaren bequem.

Cargadilla, f. Vermehrung einer kleinen Schuld.

Cargadór, m. ein Auflader, Packträger; ein Kaufmann, der Waaren von einem Orte zum andern schaffen läßt.

Cargadúra, f. das Beladen, Bepakken.

Cargár, aufladen, aufpacken; belasten, beschweren, vermehren, zur Last legen; berechnen; ein Schießgewehr laden. Cargárse, sich nach einer Seite hinneigen, senken.

Cargazón, f. ein Haufen Waaren, eine Schiffsladung von Kaufmannswaaren; Schwere des Kopfes; eine große Menge dicker Regenwolken.

Cargo, m. Ladung von Waaren auf ein Schiff; Verbindlichkeit, Amt, Auftrag, Verantwortung; Anklage, Beschuldigung gegen jemanden,

Cargóso, sa, adj. lästig, verdrüßlich, beschwerlich.

Carguío, m. s. Cargazón.

Cariacédo, da, adj. finster, sauer aussehend.

Cariacontecído, da, adj. verdrüßlich, traurig aussehend.

Cariacuchillído, da, adj. der eine Schmarre in dem Gesichte hat.

Cariaguiléño, ña, adj. der ein hageres, langes Gesicht und Habichtsnase hat.

Cariampollído, da, adj. / Cariampollár, adj. — der ein dickes Gesicht, dicke aufgeblasene Backen hat.

Cariáncho, cha, adj. der ein dickes, breites Gesicht hat.

Cariatides, s. Caryatides.

Caribáno, Caribe, m. ein Cannibal, Menschenfresser.

Caribóbo, ba, adj. der ein plumpes, einfältiges Gesicht hat.

Cárica, f. ein stachlichtes Kraut, welches in Syrien wächst und dem Feigenbaum gleicht.

Digitized by Google

Caricia, f. Liebkosung, Schmeicheley; in der Zigeunersprache, Theurung.
* Caricioſaménte, adv. liebkosend, zärtlich.
Caricioſo, ſa, adj. liebkosend, schmeichelnd.
Caricuérdo, da, adj. der Verstand oder Verstellung in seinem Gesichte zeigt.
Caridád, f. ſ. Charidád.
Caridoliénte, adj. der ein trauriges, mißmuthiges Gesicht annimmt.
Carieſcrito, ta, adj. ein Beywort der Melone, die eine gestreifte Haut hat.
Carigórdo, da, adj. der ein volles, dikkes Gesicht hat.
Carihárto, o Cariſarto, ta, adj. bausbackigt.
Carijuſto, ta, adj. scheinheilig aussehend, ein Heuchler.
Carilárgo, ga, adj. der ein großes, langes Gesicht hat.
Cariluéngo, ga, adj. Idem.
Carilla, f. dim. von Cara; ein kleines Gesicht, wird besonders von Rindern gesagt; eine blecherne Maske, deren sich die bedienen, welche an Bienenstöcken arbeiten; eine silberne Münze, in Arragonien gebräuchlich.
Carilláno, na, adj. ſ. Caribóbo.
Carilúcio, ia, adj. der ein glänzendes, geschminktes Gesicht hat.
Carimaciénto, ta, adj. der ein hageres Gesicht hat.
Carinýmpho, adj. (ein komischer Ausdruck) der ein weibisches, geschminktes Gesicht hat,
Cariñána, f. eine Art Haube, welche die Weiber sonst trugen, und die Landbäckerinnen noch tragen, wenn sie Brod zu Markte bringen.
Cariño, m. Freundschaft, Wohlwollen, Zuneigung, Zärtlichkeit.
Cariñoſaménte, adv. freundschaftlich, liebkosend, zärtlich.
Cariñoſo, ſa, adj. liebkosend, einschmeichelnd, zärtlich, freundlich.
Caripándo, da, adj. dumm, albern aussehend.
Cariraído, da, adj. unverschämt.
Cariredóndo, da, adj. der ein rundes Gesicht hat; rundgestaltet.
Cariſéa, f. ein dünner wollener Zeug, Stamin.
Cariſma, f. Chariſma.
Caríta, f. dim. von cara; ein kleines artiges Gesicht.
Carlánca, f. ein eisernes Halsband mit Stacheln, das man den Hunden anlegt. Tener Carlancas, boshaft, listig seyn.
Carleár, keuchen, außer Athem seyn, wie die Hunde, wenn sie zu sehr gelaufen sind.
Carlín, m. eine gewisse silberne Münze, die nur noch in Neapel existirt.
Carlína, f. eine Art weißer Distel.
Carlinga, f. (ein Seewort) der Kiel-Schwinn, oder der Balken über dem Kiel, worauf der Mast befestiget ist.
Carnél, m. eine Pflanze, Langwegerich genannt.
Carmelita, adj. zum Carmeliter-Orden gehörig; subſt. ein Carmeliter-Mönch.
Carmelitáno, na, adj. zum Carmeliter-Orden gehörig.
Carmén, m. der Carmeliter-Orden; ein Gebicht; in Granada, ein Land- oder Lusthaus.
Carmenador, m. ein Wollenkämmer.
Carmenadura, f. das Wollenkämmen.
Carmenár, Wolle kämmen, kartätschen, fig. jemandem die Haare ausziehen, Geld im Spiel ablocken.
Carmeſí, o Carmeſín, adj. karmesin.
Carmín, m. Carmin; wilde Rose.
Carnacéro, m. fleischfressend, ein grosser Fleischesser.
Carnácha, f. ein todtes Thier, Luder.
Carnación, f. Fleischfarbe.
Carnáda, f. Lockspeise, rohes Fleisch, das man dazu braucht.
Carnáge, m. Fleisch, das man zum Einsalzen zerschneidet; Niederlage, Blutbad.
Carnál, adj. was zum Fleisch gehört; fleischlich, sinnlich, wollüstig; Hermános carnáles, leibliche Brüder; subſt. die Zeit, da man Fleisch ißt.
Carnalidád, f. Sinnlichkeit, Wollust, fleischliche Begierde.
Carnalménte, adv. auf eine fleischliche, sinnliche Weise.
Carnavál, m. die Fastenzeit.
Carnáza, f. die umgewandte Seite der Häute; eine große Menge Fleisch bey einem Mahl.
Carne, f. Fleisch; wird nicht allein von Menschen und Thieren, sondern auch von Früchten gesagt. Carne de Membrillo, eingemachte Quitten. Carne ſin Hueſo, Fleisch ohne Knochen; fig. eine Stelle, ein Amt, das große Einkünfte ohne viele Arbeit hat. Carne móla, ein Ge-

wächs oder Stück Fleisch, das die Weiber manchmal statt einer Frucht im Leibe haben. Echár carnes, fett werden. Estár en cárnes, ganz nackt seyn. Hacérse cárne, sich vor Gram und Verdruß abzehren.

Carnecería, f. s. Carnicería.

Carnecilla, f. dim. eine fleischigte Geschwulst; dünnes, zartes Fleisch.

Carnerada, f. eine Heerde Hämmel.

Carneril, adj. dem Hammel eigen.

Carnerero, m. ein Schafhirte.

Carnéro, m. ein Hammel; der Widder, das erste Zeichen des Thierkreises; ein Sturmbock, Kriegswerkzeug der Alten; ein Begräbnißplatz, Beinhaus. Carnéro verde, fricassirtes Hammelfleisch mit einer grünen Brühe. Echarlo al carnéro, eine fig. Redensart, eine Sache vergessen, gar nicht mehr daran denken.

Carnerúno, na, adj. zu einem Hammel, Widder gehörig, oder ihm ähnlich.

Carnestoléndas, f. pl. die letzten Tage des Carnevals, Fastnacht.

Carnicería, f. Fleischbank; fig. Niedermetzeln im Kriege, Blutbad.

Carniceril, adj. was zum Metzger, oder zur Fleischbank gehört. Cuchilla carniceril, ein Schlachtmesser.

Carnicéro, m. ein Metzger, Fleischer; fig. ein Wundarzt, der seine Kranken unbarmherzig schneidet und meßelt; ein zu strenger Richter in Criminalsachen.

Carnicéro, ra, adj. fleischfressend, blutdürstig, grausam. Carnicéra, ein großer Fleischtopf.

Carnicól, m. die Klaue von Thieren mit gespaltenen Füßen; ein gewisses Spiel mit Kugelchen.

Carnívoro, ra, adj. fleischfressend.

Carnúza, f. das Zerstücken des Fleisches.

Carnolidád, f. eine fleischige Geschwulst, ein Auswuchs von Fleisch; unmäßige Dicke und Fettigkeit einer Person.

Carnóso, sa, Carnúdo, da, adj. fleischig.

Cáro, ra, adj. theuer. Hacér el caro, eine Seeredensart, die Segelstange von einer Seite zur andern wenden.

Carábo, m. eine Art von türkischem Schiffe.

Caróca, f. verstellte Schmeicheley, Liebkosung, wodurch man einen hintergehen will.

Carona, f. die Haut des Pferdes auf dem Rücken oder Vordergelenke; manchmal auch die Haut des Menschen. Sér blando de Carona, eine zarte Haut haben, d. i. empfindlich, reizbar seyn, sich leicht verlieben. Caróna, in der Zigeunersprache, ein Hemd.

Caroquéro, ra, adj. schmeichelhaft, liebkosend.

Carótidas, o Carótides, f. Pulsader, Hauptader.

Carozo, m. eine zarte Haut, so die Körner eines Granatapfels einhüllet.

Cárpa, f. ein Karpfen; viele Weintrauben an einem Stengel.

Carpanél, f. Apaineládo.

Carpe, m. eine Hagbuche, Hainbuche.

Carpedál, m. ein Hain voll Hagbuchen.

Carpenteár, f. Arrejacár.

Carpénto, m. Cassiopeia, ein Gestirn.

Carpésco, m. Cubeben.

Carpéta, f. Teppich.

Carpinteár, zimmern, Zimmermanns- oder Tischlerarbeit verfertigen.

Carpintería, f. Zimmermanns- oder Tischler-Handwerk; die Werkstätte eines Zimmermanns oder Tischlers.

Carpintéro, m. Zimmermann oder Tischler; weil in Spanien beides nur ein Handwerk ausmacht. Carpintéro de Ribéra, ein Schiffszimmermann.

Carpir, zerreißen, kratzen.

Carpobálsamo, m. Carpobalsamum, Balsamfrucht.

Carráca, f. ein großes, schweres Schiff; eine Klapper, deren man sich statt der Glocken in der Charwoche bedient.

Carráco, ca, adj. alt, hinfällig.

Carrál, f. ein Faß.

Carraléja, f. s. Cañaléja.

Carrancúdo, da, adj. steif, gravitätisch.

Carrascál, m. ein Steineichenwald.

Carrasco o Carráca, m. y f. eine Steineiche.

Carraspáda, f. eine Art von gewürztem Wein.

Carraspánte, adj. scharf, stechend; wird von Wein und andern Getränken gesagt.

Digitized by Google

Carraſpéra, f. Heiſcherkeit im Halſe.
Carraſquéño, ña, adj. zur Steineiche gehörig; fig. rauh, hart, heiſcher.
Carréra, f. der Lauf eines Pferdes; Rennbahn; die Heerſtraße; fig. der Lauf, die Dauer des Lebens; Folge, Anordnung der Sachen; Lebensart, Stand. Carréra bedeutet auch eine ausgelaufene Maſche in einem Strumpfe; Carréra de Gámos, Gemſenjagd.
Carrerílla, f. dim. ein kleiner Lauf; beym ſpaniſchen Tanz zwey kurze verdoppelte Schritte, die man vorwärts macht.
Carreruéla, f. Abſätze in übel verſchnittenen Haaren.
Carréta, f. ein Karren. Carréta cubiérta, im Kriege, ein Gang mit einem Dache, die Minirer zu decken.
Carretáda, f. ein Karrenvoll. A Carretádas, haufenweis, im Ueberfluß.
Carréte, m. eine Haſpel; eine Art von Fiſchernetz, um große Fiſche zu fangen. Dár Carréte, die Schnur verlängern; fig. eine Sache in die Länge treiben, um andere die Geduld verlieren zu machen.
Carreteár, auf einem Karren fahren; Ochſen, Mauleſel, die an einen Karren geſpannt ſind, führen.
Carretél, m. ein Seewort; ein kleines Rad auf einem Schiffe, worum ſich ein Seil dreht.
Carretéra, f. die Landſtraße.
Carretería, f. der Ort, wo Karren gemacht werden; eine Reihe von Karren hintereinander.
Carreteríl, adj. zu Karren gehörig. Camíno carreteríl, Fahrweg.
Carretéro, m. ein Wagner, ein Kärner, Fuhrmann; der Fuhrmann, ein Sternbild; in der Zigeunerſprache, ein Beutelſchneider, Betrüger.
Carretílla, f. dim. ein kleiner Karren; ein Kinderwägelchen; eine Rackete. De Carretílla, in der Eile.
Carretón, m. ein Karren mit zwey Rädern, ein Schiebekarren. Carretón de lampára, eine Rolle, die dazu dient, die Lampen in der Kirche zu erhöhen und herunterzulaſſen.
Carretoncíllo, m. dim. ein kleiner Karren; Kinderwägelchen.
Carricóche, m. ein bedeckter Wagen, Proviantwagen; ein Dreckkarren.
Carríl, m. die Gleiſe von einem Wagenrade; ein enger Weg.
Carrilláda, f. das Fett oder Mark von den Kinnbacken des Schweins, welches man als eine Salbe braucht; eine Ohrfeige.
Carrílla, m. Wange, Backe.
Carrilládo, da. adj. einer, der dicke Backen, ein volles Geſicht hat.
Carrióla, f. ein Schubbettchen.
Carrizál, f. ein Ort, wo Schilf oder Rohr wächſt.
Carrízo, m. Schwerdtlilie.
Cárro, m. ein Wagen, Karren; der große Bär, ein Sternbild. Carro de Oro, Camelot. Carro Mato, ein zweyrädrigter platter Wagen.
* Carrocéro, m. ſ. Cochéro.
Carrocílla, f. ein kleiner Wagen.
Carrocín, m. ſ. Carrocilla.
Carróño, ña, adj. verfault, alt.
Carróza, f. ein vierſitziger Wagen: das Caſtel auf dem Schiffe.
Carruáge, m. das Fahren mit einem Wagen oder Karren.
Carrúcha, f. ſ. Garrúcha.
Carrúco, m. ein kleiner Wagen, deſſen Räder dicke Breter ſind.
Carrujádo, da. adj. faltig, runzlich.
Cárta, f. ein Sendſchreiben, Brief; ein Patent, Diplom. Carta de ampáro u de ſegúro, ein Geleitsbrief. Carta de Dote, ein Heyrathscontract. Carta de Eſpéra, ein Schutzbrief wider Gläubiger. Carta Pecora, Pergament. Cártas, Spielkarten.
Cartabón, m. ein Winkelmaaß. Echár el Cartabón, das Winkelmaaß anlegen, d. i. ſeine Maaßregeln wohl nehmen.
Cartapácio, m. ein Heft oder ein Buch weiß Papier, ein Schreibebuch eines Schülers; pl. alte Papiere, Wiſche. Razón de Cartapácio, eine lang ausſtudierte und nicht treffende Antwort oder Rede.
Cartapazuélo, m. dim. ein kleiner Heft, ein Büchelchen Schreibpapier.
Cartapél, m. ein Placat, Befehl, Anſchlag an öffentlichen Orten; was auf einem ganzen Blatte der Länge nach geſchrieben iſt.
Carteárſe, ſich Briefe ſchreiben, in Briefwechſel ſtehen.
Cartél, m. ein Anſchlag, Placat; eine Schmähſchrift; eine Ausfoderung; ein Vertrag wegen Ausfoderung der Kriegsgefangenen.

Digitized by Google

Cartéla, f. eine Schrift auf Pappe oder Holz, in Gestalt eines Schildes; in der Baukunst eine Console, die etwas stützt.
Cartéra, f. eine Brieftasche; die Klappe an der Rocktasche.
Cartéro, m. ein Briefträger, Bote.
Cartéta, f. ein gewisses Kartenspiel.
Carthamo, s. Alazór.
Cartilágine, f. ein Knorpel, feines Pergament.
Cartilla, f. dim. ein Briefchen; ein ABCbuch.
Cartilpitis, m. alte zerrissene Papiere.
Cartón, m. Pappe.
Cartuchéra, f. Patrontasche.
Cartúcho, m. eine Patrone, worin die Ladung zu einem Schießgewehre ist.
Cartulário, m. ein Buch, darin die Schenkungsbriefe und Privilegien, die z. B. einem Kloster gegeben worden, aufbewahrt werden.
Cartulina, f. ein Stück Kartenblatt, worauf gesponnen Gold, Silber oder Seide gewickelt ist.
Cartúxa, f. Carthäuserin.
Cartuxáno, na, adj. den Carthäuserorden betreffend.
Cartúxo, m. ein Carthäuser-Mönch.
Caruncula, f. ein kleines drüsichtes Stück Fleisch.
Carvállo, m. eine Steineiche.
Carví, m. Feldkümmel.
Carvátides, m. in der Baukunst, Lastträgerinnen, Thermen.
Cas, f. s. Casa.
Cása, f. Haus, Wohnung; Höhle, Aufenthalt wilder Thiere; Familie, Stamm, Geschlecht; ein viereckigt Feld im Dam- oder Schachbret. Cása de Cámpo, de Soláz, Landhaus, Lusthaus. Cása de Contratación, Handlungshaus; ist ein in der Stadt Sevilla errichtetes Tribunal, die Streitigkeiten zu schlichten, die in dem indischen Handel vorfallen. Cása de Dios, del Señor u de la Oración, ein Gotteshaus, Kirche. Cása de Monéda, die Münze. Cása de Posádas, ein Haus, wo Zimmer zu vermiethen sind. Cása publica, ein Bordel, Casas celestes, die zwölf himmlischen Zeichen.
Casaca, f. ein weiter Oberrock. Volver Casaca, die Parthey verlassen; im Kriege zum Feind übergehen.
Casáda, f. Haus, Geschlecht, Familie.
Casadéro, ra, adj. mannbar, zum Heyrathen geschickt.
Casadílla, f. eine junge Frau.
Casál, m. ein Dörfchen; eine Meyerey.
Casamáta, f. eine Casematte in einer Festung.
* Casamentár, s. Casár.
Casamentéro, ra, m. y f. ein Brautführer; Stifter einer Heyrath.
Casamiénto, m. Heyrath; Mann, Frau.
Casañéro, m. ein Bedienter; einer, der fast nie aus dem Hause kommt.
Casappiérta, f. Eingang zu einem Hause.
Casaquilla, f. dim. ein kleiner Ueberrock.
Casár, m. s. Casál.
Casár, heyrathen, die Trauung verrichten, verbinden, vermischen.
Casca, f. die Hülsen von den Trauben, wann sie aus der Kelter kommen; Marzepan, Biscuit; Loh, oder eichene Rinden zum Lederger-ben.
Cascabél, m. eine Schelle; fig. ein windiger Kopf, ein leerer Schwätzer.
Cascabelada, f. Spiel mit Schellen; ein gewisses Register in großen Orgeln, welches einen Ton giebt, als wenn viele Schellen beysammen wären; fig. eine lächerliche oder ärgerliche Handlung, die viel Aufsehen macht.
Cascabelear, jemanden durch Vorspiegelung großer Vortheile zu etwas verleiten, das zu seinem Schaden gereicht; alberne Possen treiben, prahlen.
Cascabelillo, m. eine Art kleiner Pflaumen.
Cascáda, f. Cascade, Wasserfall. Cascádas, in der Malerey, kleine Falten in Gewändern.
Cascajál, m. ein kiesigter, sandigter Ort; ein Ort, wo man die Hülsen von ausgepreßten Trauben hinwirft.
Cascajár, mit Steinen werfen.
Cascájo, m. Kies, grober Sand; Scherben, zerbrochene Töpferswaare; trockene Früchte, als Nüsse, Castanien ꝛc. kupferne Münze.
Cascajóso, sa, adj. voll Kies, voll Schutt.
Cascár, schütteln, zerbrechen, zerschmettern; schlagen, prügeln. Cascár nuéces, Nüsse knacken.

Digitized by Google

Caſcádo, da, p. p. zerrgochen; ſchwach, gebrechlich.

Cáſcara, f. Schaale von Früchten, Hülſe.

Cáſcaras, ein Ausruf der Verwunderung, ach! ey!

Caſcaréla, f. eine Art Lombreſpiel unter vieren.

Caſcarílla, f. dim. dünne zarte Haut oder Schaale von Früchten; eine gewiſſe indianiſche Baumrinde wider das Fieber, Quinquina.

Caſcarita, f. Idem.

Caſcarón, m. eine Eyſchaale; in der Baukunſt, der vierte Theil eines Bogens.

Caſcarrójas, f. eine Art Würmer, die ſich in den Schiffen erzeugen.

Caſcarrón, na, adj. rauh, herbe, hart. Vino caſcarrón, ein herber Wein.

Caſcarúdo, da, adj. dick-, grobſchaligt.

Caſcatréguas, m. der den Stillſtand bricht; ein treuloſer Menſch.

Caſcavánco, m. ein Müßiggänger, Landſtreicher.

Cáſco, m. der Schädel; Scherbe von einem zerbrochnen irdenen Gefäß; Rinde, Schaale; Sturmhaube; der Huf von einem Pferde und andern Thieren; ein Sattel ohne Schabracke; das Gerippe von einem Schiffe. Caſco de Caſa, ein leeres Haus. Caſcos, ein Ochſen- oder Hammelskopf ohne Gehirn und Zunge; fig. ein Menſch ohne Verſtand, ein leerer Kopf. Lavár ó Untar los Caſcos, den Kopf waſchen oder ſalben, d. i. einem unmäßig ſchmeicheln. Rompér los Caſcos, einem den Kopf warm machen, läſtig ſeyn.

Caſcóte, m. der Schutt von einem eingefallenen Gebäude.

Caſeraménte, adv. vertraulich, freundſchaftlich, ohne Umſtände.

Caſerázo, za, adj. augm. von Caſero; vertraut, durch enge Freundſchaft verbunden, in einem Hauſe wohl gelitten.

Caſería, f. ein Landhaus, Meyerey; das Hausweſen.

Caſérna, f. eine Caſerne.

Caſéro, m. ein Hausherr, Eigenthümer eines Hauſes; ein Miethmann.

Caſéro, ra, adj. was im Hauſe gemacht oder gearbeitet wird, häuslich, haushältig. Pan caſéro, hausbacken Brod. Mugér caſéra, eine haushältige Frau.

Caſi, adv. beynahe, faſt.

Cáſia, f. Caſſien, ſowohl der Baum, als die Frucht, eine Art Zimmet. Caſia Fiſtola, ſ. Cañafiſtola.

Caſica, o Caſilla, dim. von Caſa; ein kleines Haus, ein Häuschen. Sacár le á uno de ſus caſillas, einen aus ſeinen Häuschen ziehen, d. i. jemanden ſo quälen, ärgern, daß er alle Geduld verliert.

Caſilléro, m. einer, der die Nachtſtühle im königlichen Pallaſt austragen muß.

Caſillo, m. dim. ein geringer, unbedeutender Fall.

Caſita, f. ſ. Caſica. Caſita de Diós, ein kleines Inſect von rother Farbe.

Cáſo, m. der Fall, Zufall, Unglück, Gefahr, Erfolg, Ereigniß; der Caſus im Deklíniren. Caſo que, im Fall, daß, geſetzt, daß, obſchon. De caſo penſádo, vorſetzlich, mit Fleiß. Hacér gran caſo de alguno, jemanden ſehr ſchätzen.

Caſoleta, f. ein Pfännchen, Töpfchen.

Caſorio, m. eine unüberlegte Heyrath.

Cáſpa, f. Schuppen auf dem Kopfe.

Caſpéra, f. ein zarter Kamm, die Schuppen von dem Kopfe zu nehmen.

Caſpóſo, ſa, adj. voller Schuppen auf dem Kopfe.

Caſquetáda, f. eine unbeſonnene Handlung.

Caſquetázo, m. ein Schlag mit dem Kopfe.

Caſquéte, m. dim. von Caſco; ein kleiner Schädel; eine Mütze, Pechmütze; ein Helm.

Caſquijo, m. Kies mit Kalk und Sand vermiſcht.

Caſquillo, m. ein eiſernes Beſchläg an einer Lanze, an einer Wagenachſe; die eiſerne Spitze an einem Pfeil.

Caſquilúcio, ia, adj. der wenig Gehirn, einen leeren Kopf hat.

Caſſación, f. Caſſation, Wiederrufung, Aufhebung.

Caſſador, m. einer, der etwas aufhebt, widerruft.

Caſſadúra, f. das Aufheben, Widerrufen.

Caſſar, aufheben, vernichten, abdanken.

Caſſiopéa, f. Caſſiopea, ein Geſtirn.

Digitized by Google

Caſta, f. Geſchlecht, Stamm; wird auch von Thieren geſagt; desgleichen von Früchten und unbeſeelten Dingen, Art, Eigenſchaft.

Caſtaménte, adv. keuſch, tugendhaft.

Caſtáña, f. Caſtanie; ein kleines Gefäß in Geſtalt einer Caſtanie, um gewürzhafte Getränke hineinzuthun. Caſtáña enxérta, f. eine gepfropfte Caſtanie.

Caſtañál o Caſtañár, m. ein Caſtanienwald.

Caſtañázo, m. ein Wurf mit der Caſtanie; das Kniſtern der Caſtanie, wenn man ſie bratet.

Caſtañéro, ra, m. y f. einer, der Caſtanien feil hat.

Caſtañéta, f. eine Caſtagnette; das Krachen oder Schnalzen mit den Fingern.

Caſtañetáza, f. augm. eine große Caſtagnette.

Caſtañetázo, m. ein ſtarker Schlag mit den Caſtagnetten.

Caſtañeteádo, m. der Ton, den die Perſon, welche tanzen will, mit den Caſtagnetten macht.

Caſtañeteár, mit den Caſtagnetten ſpielen; mit den Fingern krachen, mit den Knieen klappern, wenn man geht; ſchreyen, wie die Rebhühner.

Caſtañetón, m. ſ. Caſtañetázo, m.

Caſtáño, m. ein Caſtanienbaum.

Caſtáño, ña, adj. Caſtanienbraun.

Caſtañuéla, f. ſ. Caſtañéta. Caſtañuélas de las Amúras, Löcher am Schiffbord auf beiden Seiten des großen Maſts, die Segelſeile dadurch zu ziehen und feſt zu machen.

Caſtellán, m. ein Caſtellan, Aufſeher eines Schloſſes.

Caſtellanía, f. eine Burgvogtey, Gebiet eines Schloſſes.

Caſtelláno, m. ein Caſtellan; eine Goldmünze, die nicht mehr im Gebrauche iſt; der funfzigſte Theil einer Mark Gold.

Caſtelláno, na, adj. Caſtilianiſch, aus Caſtilien.

* Caſtélo, m. ſ. Caſtillo.

Caſtidád, f. Keuſchheit, Schamhaftigkeit.

Caſtificár, keuſch machen.

* Caſtigación, f. ſ. Caſtigo.

Caſtigadaménte, adv. rein, correct.

Caſtigadéra, f. ein lederner Riemen, womit man den Schwengel einer Glocke anbindet.

Caſtigadór, m. einer, der züchtiget, ſtrafet; ein Rächer, ſtrenger Richter.

* Caſtigaménto, Caſtigamiénto, m. ſ. Caſtigo.

Caſtigár, züchtigen, ſtrafen, verweiſen, kaſteyen; fig. ein Werk feilen, die letzte Hand daran legen.

Caſtígo, m. Züchtigung, Strafe, Tadel, Verweis.

* Caſtil, m. Schloß, Caſtel.

Caſtilléjo, m. dim. von Caſtíllo; kleines Schloß; ein Gängelwagen, um die Kinder gehen zu lehren.

Caſtillería, f. eine Art von Tribut, den man vor Alters bezahlte, wann man in das Gebiet eines befeſtigten Schloſſes kam.

* Caſtillléro, m. ſ. Caſtelláno.

Caſtillléte, m. ein kleines Schloß.

Caſtíllo, m. ein Schloß, Feſtung; das Caſtel auf einem Schiffe; der hölzerne Thurm, womit man ſonſt im Kriege die Elephanten belud. Caſtillo de Fuego, ein Kunſtfeuer. Caſtillo roquéro, ein auf Felſen gelegenes Schloß. Caſtillo y Leon, Schloß und Löwe, ein Spiel der Kinder mit einer Münze, die ſonſt in Spanien auf einer Seite ein Schloß und auf der andern einen Löwen hatte.

Caſtilluélo, m. dim. ein kleines Schloß.

* Caſtimónia, f. ſ. Caſtidád.

Caſtízo, za, adj. von gutem Geſchlechte, von guter Race; wird ſowohl von Menſchen als Thieren geſagt. Subſt. der Sohn von einem Meſtizen und einer Meſtizin.

Caſto, ta, adj. keuſch, ehrbar, rein; wird von Perſonen und Sprache geſagt.

Caſtór, m. ein Biber. Caſtór y Polux, ein feuriger Dunſt, ſo nach dem Sturm oben am Maſt geſehen wird.

Caſtóreo, m. Bibergeil.

Caſtradéra, f. ein Werkzeug zum Verſchneiden; desgl. womit man den Bienen den überflüſſigen Honig ausſchneidet.

Caſtradór, m. ein Verſchneider; einer, der den Bienen den überflüſſigen Honig ausſchneidet.

Caſtradúra, f. das Verſchneiden.

Caſtrapuércas, m. eine Pfeife, deren ſich die Schweinsſchneider bedienen.

Caſtrár, entmannen, verſchneiden; die

Digitized by Google

Wunden, besonders im Munde, auswaschen. Castrár las colménas, den überflüssigen Honig den Bienen nehmen.

Castrazón, f. die Zeit, wenn man verschneidet; den Bienen den überflüssigen Honig nimmt.

Castrénse, adj. was zum Kriege, oder zu einem Lager gehört. Bienes Castrenses, s. Bienes.

Cástro, m. ein Lager, ein festes Schloß, Festung.

Castrón, m. ein verschnittener Bock.

Casuál, adj. zufällig, unvermuthet.

Casualidád, f. Zufälligkeit, Zufall.

Casualmente, adv. zufällig, von ungefähr.

Casuísta, m. ein Casuist.

Casúlla, f. ein Meßgewand der Priester.

Casulléro, m. einer, der allerley Kirchenschmuck macht.

Cáta, f. eine Probe, ein Versuch, den man mit Wein und andern Getränken macht.

Catábre, m. ein Knoten, den man an ein Schiffseil macht, damit es stärker halte.

Catabúlo, m. ein Stall.

Cataclýsmo, m. eine Wasserfluth, Ueberschwemmung.

Catadór, m. ein Weinschmecker.

Catadúra, f. das Kosten, Versuchen des Weins und anderer Getränke; das Gesicht, Ansehen, Miene.

Catalicón, m. eine Latwerge.

Catalínas, f. (ein burlesker Ausdruck) die venerische Krankheit.

Catalnica, f. Käthchen, (ein Weibername;) das Weibchen des Papageyen.

Catalogo, m. ein Verzeichniß von Namen oder Sachen.

Catalúsa, f. ein buntfarbiger seidener Zeug.

* Catamíto, m. ein Knabe, mit dem man Unzucht treibt.

Catán, m. ein Säbel, den die Indianer bey gewissen Gelegenheiten führen; s. auch Infanzón.

Catanánce, f. ein gewisser Baum, wovon es zweyerley Arten giebt.

Cataphora, s. Cadente.

Catapláfma, f. ein Pflaster.

Catapócia, f. eine Pille.

Catapúcia Mayor, f. Wunderbaum.

Catapúcia Menor, f. Purgirkörner, ein Kraut.

Catapúlta, f. ein Kriegswerkzeug bey den Alten, womit man Wurfspiese schoß.

Catár, sehen, betrachten, untersuchen: kosten, versuchen, vermuthen, voraussehen, suchen, fragen, sich bedenken, überlegen, verehren.

Catánte, p. a. gegenüber stehend.

Cataráña, f. ein Vogel, der der Krickente ähnlich ist.

Cataráta, f. ein Wasserfall, Wasserquelle; der Staar auf dem Auge.

Catarrál, adj. flüssig, catarrhalisch.

Catarrár, sich verkälten, den Schnuppen kriegen.

Catarribóra, m. ein Falkenier; ein Rabulist; ein Landstreicher.

Catárro, m. der Schnuppen, ein Fluß.

Catarróso, sa, adj. dem Schnuppen, den Flüssen unterworfen.

Catasól, m. Sonnenkraut.

Catásta, f. eine Folterbank, in Gestalt eines Andreaskreuzes.

Catástrophe, f. Catastrophe, Entwikkelung eines Lust- oder Trauerspiels; der traurige Ausgang einer Sache.

Cataviéntos, m. die Wetterfahne auf einem Schiffe.

Catavíno, m. ein kleines irdenes Gefäß, oder Schaale, um den Wein in den Kufen zu kosten; ein kleines Loch in einem Weinfaß, um den Wein herauszulassen, wenn man ihn kosten will. Catavínos, Weinkoster, die dazu bestellt sind; Zecher, die aus einer Weinschenke in die andere gehen.

Catechísmo, m. die Anfangsgründe des christlichen Glaubens; der Catechismus.

Catechísta, m. einer, der den Catechismum lehrt.

Catechizár, den Catechismus lehren; fig. jemanden zu etwas überreden.

Catechumén̄o, na, m. y f. einer, der im christlichen Glauben sich unterrichten läßt, damit er könne getauft werden.

Cateciſmo, s. Catechismo.

Categoremático, adj. (ein philosophischer Terminus) categorematisch.

Categoría, f. Categorie, oder Prädicament.

Categórico, ca, adj. categorisch.

Catérva, f. Menge, Haufe von versammelten Leuten; auch von Sachen und Geschäften.

Digitized by Google

Cathédra, f. Lehrſtuhl; biſchöflicher Sitz.

Cathedrál, adj. eine Cathedralkirche.

Cathedralidád, f. die Würde einer Cathedralkirche.

* Cathedrár, einen Lehrſtuhl auf einer Akademie erhalten.

Cathedrático, m. ein öffentlicher Lehrer auf einer Univerſität; ein gewiſſes Recht, welches die Pfarrer dem Biſchof für die Einſegnung des heiligen Oehls entrichten.

Cathéto, m. eine gerade Linie, die perpendikular auf einen andern Körper fällt. Cathéto de la Incidencia, die Perpendikularlinie, die von dem ſtrahlenden Körper auf die Fläche des Spiegels fällt. Cathéto de la reflexión, die Perpendikularlinie, die aus irgend einem Punkte des reflectirten Strahls auf die Fläche des Spiegels fällt.

Catholicaménte, adv. auf eine catholiſche Weiſe.

Catholiciſmo, m. die allgemeine chriſtliche Lehre; die allgemeine Verſammlung der Kirche.

Cathólico, ca, adj. catholiſch, allgemein; unfehlbar, gewiß und von göttlicher Glaubwürdigkeit; ein treuer Bekenner der catholiſchen Lehre; ein Zuname der Könige von Spanien; vollkommen geſund.

Catino, m. eine kleine Kuſe, oder ein anderes weites Gefäß.

Catite, m. Zuckerkügelchen, die ſehr gut für die Bruſt ſind.

* Cativár, ſ. Captivár.

* Cativério, ſ. Captivério.

* Cativídad, ſ. Captividád.

* Cativo, ſ. Captivo.

Cáto, m. eine gewiſſe harte Materie, welche die Türken aus dem Safte eines gewiſſen Krautes machen, ſo für Zahnweh ſehr gut iſt.

Catoblépa, f. ein wildes Thier in Lybien, das mit ſeinem Blicke tödtet, aber einen ſo ſchweren Kopf hat, daß es ihn kaum vom Boden erheben kann.

Catóptrica, f. die Catoptrik, ein Theil der Mathematik.

Catórce, m. vierzehn.

Catorcéno, na, adj. der vierzehnte. Subſt. eine Art groben, gemeinen Tuchs.

Cátre, m. ein kleines Bett, Feldbett, Hangematte.

Cauce, ſ. Caz.

Caución, f. Caution, Bürgſchaft, Sicherheit; Vorſichtigkeit, Behutſamkeit.

* Caucionéro, m. ein Bürge, Gewährsmann.

Cauchíl, m. ein kleiner Waſſerbehälter, von wo es ſich verſchiedentlich vertheilet.

Cáuda, f. ſ. Cola.

Caudál, m. ein Capital oder Summe Geldes, wovon man Zinſen zieht, der ganze Vorrath von Waaren eines Kaufmanns; Fähigkeit, Verſtand. Hacér Caudál de una cóſa, ſich auf eine Sache verlaſſen, etwas ſehr hoch halten.

Caudál, adj. ſ. Principál. Río caudál, o caudalóſo, ein großer waſſerreicher Fluß.

Caudaléjo, m. dim. ein kleines, mittelmäßiges Capital; manchmal bedeutet es auch ein anſehnliches Vermögen.

Caudaloſaménte, adv. überflüſſig, reich.

Caudalóſo, ſa, adj. ſehr reich; manchmal auch vortheilhaft, einträglich.

Caudatário, m. ein Diener eines Biſchoffs, der den Schweif ſeines Kleides trägt.

Caudáto, ta, adj. was einen Schwanz, einen Schweif hat, als ein Comet.

Caudíllo, m. das Haupt, der Anführer eines Heers, einer Unternehmung.

Cáule, m. an den Capitälen der Corinthiſchen Säulen ein kleiner Zweig, der von einem der vier Hauptäſte entſteht.

* Caulevadór, m. einer, der ſtützet, in die Höhe richtet.

* Caulevár, ſtützen, in die Höhe richten.

Cauliño maríno, m. ein ſeltſamer Seefiſch, der gar nicht wie ein Fiſch ausſieht, ſondern ein bloßer Klumpen iſt.

Cauro, m. Nordweſtwind.

Cáuſa, f. Urſache, Grund, Urſprung, Veranlaſſung, Vorwand, Rechtshandel.

Cauſidór, ra, adj. veranlaſſend, der Urheber einer Sache.

Cauſál, f. Grund, Beweggrund.

Cauſár, verurſachen, veranlaſſen, hervorbringen; benachrichtigen, zu wiſſen thun.

Cauſánte, p. a. (ein gerichtliches

Wort) die Person, von der das Recht, das einer hat, herkommt.

Causídico, m. ein Sachwalter, Advocat.

Causídico, ca, adj. die Führung der Rechtshändel betreffend.

Caúson, m. ein hitziges Fieber.

Cáustico, ca, adj. brennend, wegfressend (ein Ausdruck der Chirurgie.)

Cáuso, ta, adj. gebrannt.

Cautaménte, adv. vorsichtig, klug, behutsam.

Cautéla, f. Vorsicht, Feinheit, List; Betrug. A Cautéla, aus Vorsicht, zu mehrerer Sicherheit.

Cautelár, sich vorsehen, auf der Hut sein.

Cauteloſaménte, adv. vorsichtig, behutsam, arglistig, betrüglich.

Cautelóso, sa, adj. vorsichtig, klug, bedachtsam, listig, in Geschäften geübt.

Cautério, m. Brenneisen, beizender Stein, dergleichen die Wundärzte brauchen; fig. ein reinigendes, heilendes Mittel.

Cauterizadór, m. ein Wundarzt, oder andere Person, die das Brenneisen gebraucht.

Cauterizár, mit dem Brenneisen brennen; fig. jemandem ein Schandfleck anhängen.

Cautivár, f. Captivár.

Cautivério, m. f. Captivério.

Cautividád, f. f. Captivério.

Cautivo, m. f. Captivo.

Cáuto, ta, adj. klug, vorsichtig.

Cáva, f. eine Höhle, Grube, Keller, Graben; die Hohlader; das Behacken eines Weinbergs.

Cavadízo, za, adj. was sich graben oder aushöhlen läßt.

Cavadór, m. ein Gräber, Schanzgräber.

Cavadúra, f. das Graben, Behacken.

Cavár, graben, aushöhlen, behacken; fig. mit Aufmerksamkeit nachdenken, überlegen.

Cavazón, f. das Graben, Umhacken der Erde.

Cavérna, f. Höhle, Grotte, Grab; Tiefe einer Wunde; in der Zigeunersprache, ein Haus.

* Cavernolidád, f. ein Graben, Loch, Vertiefung.

Cavernóso, sa, adj. voll Höhlen, Löcher, unterirdischer Gänge.

Cavidád, f. Höhle, Loch; in der Anatomie, die hohlen Theile des menschlichen Körpers.

Cavilación, f. ein Trugschluß, Spitzfindigkeit, Ausflucht.

Cavilár, List, Spitzfindigkeit gebrauchen, um andere zu hintergehen.

Cavílla, f. Nägel oder Pflöcke, die bey einem Schiffe gebraucht werden.

Cavilladór, m. der dergleichen Schiffsnägel macht oder eintreibt.

Caviloſaménte, adv. verfänglich, spitzfindig, hinterlistig.

Cavilóso, sa, adj. verfänglich, betrüglich, arglistig.

Cáxa, f. Dose, Schachtel, Kasten, Büchse, Etui; Trommel, Sarg, Grab; Niederlage von Waaren. Cáxa de Coche, der Kutschkasten. Cáxa de las Muélas, das Zahnfleisch. Cáxa de Arcabúz, der Schaft an einem Schießgewehr. Libro de Cáxa, ein Rechnungsbuch von Einnahme und Ausgabe. Cáxas, ein Schreibzeug, das man bey sich führen kann.

Caxcára, f. Cáscara.

Caxco, f. Casco.

Caxéras, f. die Löcher in den Werbeln auf einem Schiffe.

Caxéro, m. ein Schreiner, Kastenmacher; ein Hausirer; ein Cassirer.

Caxéta, Caxilla, f. dim. ein Kästchen, eine kleine Dose, Schächtelchen.

Caxón, m. aug. von Cáxa, ein großer Kasten, große Schachtel; ein Schrank mit vielen Schubfächern, die Schubfächer selbst; ein Bücherbret.

Caxoncíllo, m. dim. ein Kästchen, ein kleines Schubfach.

Caxtaráda, f. in der Zigeunersprache, Zank, Streit.

Caxuéla, f. dim. eine kleine Schachtel.

Cayáda, f. Cayádo, m. ein Schäferstab; ein Stock, woran alte und kranke Leute gehen; ein Bischofsstab.

Caz, m. ein Graben, Canal; um Wasser abzulassen, und Wiesen zu wässern; eine Mühlenschleuße.

Cáza, f. Jagd, Wildpret; Nesseltuch. Andár á Cáza de gángas, auf die Wasservögel-Jagd gehen, d. i. Zeit und Mühe vergebens anwenden. Andár á Cáza de grillos, bedeutet eben das. Dár Cáza, Jagd machen, wird von Schiffen gesagt.

Cazábe, m. eine Art Kuchen oder Brod, so aus einer indianischen Wurzel gemacht wird.

Digitized by Google

Cazadéro, m. eine zur Jagd bequeme Gegend, ein Thiergarten.

Cazadór, m. ein Jäger; wird auch von Thieren gesagt, als Perro cazadór, ein Jagdhund. Cazadór al Vuélo, ein Vogler; fig. ein leichtgläubiger Mensch. Cazador de Alfórja, ein Jäger mit dem Quersack, d. i. ein Müßiggänger, der beständig auf der Jagd liegt.

Cazár, jagen, auf die Jagd gehen; fig. erlangen, erhalten, was man nicht erwartete; jemanden durch List fesseln, einnehmen, verführen. Cazár al vuélo, nach Vögeln jagen, schießen. Cazár, als ein Seewort, die Segelseile anziehen.

Cazcaleár, rennen, sich rechts und links drehen, sich vergebens bemühen.

Cazcarria, f. Koth, womit Kleider bespritzt sind.

Cazcarriénto. ta, adj. kothig, dessen Kleider mit Koth bespritzt sind.

Cázo, m. ein kupfernes Pfännchen.

Cazoléta, f. dim. eine kleine kupferne oder irdene Schüssel; die Zündpfanne an einem Schießgewehr; die Hohlung in der Mitte eines Schildes, wo der Handgriff ist; das Stichblatt an einem spanischen Degen; eine Räuchpfanne.

Cazón, m. Lamprete, ein Seefisch.

Cazonál, m. die nöthige Zurüstung zum Lampretenfang.

Cazonétes, m. eine Art hölzerner Rollen auf den Schiffen.

Cazuéla, f. eine irdene Schüssel oder Pfanne, um Fleisch darinn zu fricassiren; das fricassirte Fleisch selbst; der Platz im Schauspielhaus der Bühne gegenüber, wo die Weiber beysammen sitzen. Cazuéla Moxí, eine Art Torte, von Käse, geriebenen Brod, Honig und andern Ingredienzen gemacht.

Cazumbrár, die Dauben von einem Weinfaß mit wergenen Stricken zusammenbinden.

Cazúmbre, m. eine Art von Stricken, deren sich die Böttcher bedienen, um die Faßdauben zusammenzufügen.

Cazumbrón, m. ein Böttcher.

Cazúrro, ra, adj. ein finsterer, trauriger, einsamer Mensch; eine häßliche, verächtliche Person.

Cazúz, m. ein gewisses Kraut, welches nur eine Wurzel hat, und sich an den Mauern hinauf schlängelt.

Ce, die Aussprache des Buchstabens C; eine Art, jemanden zu rufen, als He! Bst! oder schweigen zu heißen, als St! Still! auch die Art, wie die Fuhrleute, Kutscher und Reiter ihre Pferde stillstehen heißen.

Cea, f. Spelt.

Ceática, f. Ciática.

Ceba, f. Lockspeise.

Cebáda, f. Gerste.

Cebadázo, za, adj. von Gerste. Harina Cebadáza, Gerstenmehl.

Cebadéra, f. eine leinene Decke mit vier Stricken, welche die Schiffer bey sich führen, um daraus dem Vieh zu fressen zu geben; das Bugsprietsegel.

Cebadéro, m. ein Falkenier; ein Ort, wo man Thiere mästet; ein Lastthier, welches auf einer Reise die Gerste oder Haber bey sich führt; ein Gemälde, welches allerley Hausvögel vorstellt.

Cebadilla, f. Nießwurz-Pulver.

Cebadór, m. einer, der Geflügel, Schweine u. dgl. zu mästen hat.

Cebár, nähren, mästen; ködern, durch Lockspeise anlocken; unterhalten als Feuer durch Holz; fassen, halten, als ein Nagel in der Wand; No ceba el clavo en la madera; fig. einnehmen, gewinnen durch Liebkosungen.

Cebellína, f. Zobel.

Cebíca, f. Cibica.

Cébo, m. Nahrung, Speise; Lockspeise, Zunder; fig. Reiz, Anmuth.

Cebólla, f. Zwiebel. Cebólla Albarrána, Meerzwiebel. Cebolla Ascalónia, Schalotten.

Cebolláda, f. eine Zwiebelbrühe.

Cebollár, m. ein Zwiebelbeet.

Cebolléro, ra, adj. ein Bauer, der von Zwiebeln und dergl. Speisen lebt. Cebolléra, f. eine Frau, die Zwiebeln verkauft.

Cebolléta, f. (
Cebollino, m. (junge Zwiebel.

Cebollúdo, da, adj. zwiebelhaft; fig. dick, fett.

Cebón, m. ein gemästet Schwein.

Cebra, f. Zebra, ein wildes dem Pferde ähnliches Thier in Afrika.

Cebratána, f. s. Cerbatána.

Céca, f. eine Münze; eine vormalige Mosktee der Mauren in Cordoba, wohin man wallfahrtete. Andár de Ceca en Meca, herumschlendern.

Cecéar, lispeln; einen leise rufen.

Digitized by Google

Cecéo, m. das Lispeln, Anstoßen mit der Zunge.
Ceceóso, sa, adj. lispelnd, schnarrend.
Ceciál, m. gesalzener Fisch, als Stockfisch; fig. Alles, was trocken und mager ist.
Cécias, m. ein Wind, der zwischen Ost und Nordost weht.
Cecília, f. eine Schlange ohne Augen, eine Art von Amphisbäne.
Cecína, f. gesalzenes und an der Sonne oder am Feuer getrocknetes Fleisch; fig. eine magere, dürre Person.
Cecinár, Fleisch salzen, es an der Luft trocknen lassen.
Cedacéro, m. ein Siebmacher.
Cedacería, f. eine Bude, wo man Siebe verkauft.
Cedacíllo, Cedacíto, m. dim. von Cedazo; ein kleines Sieb.
Cedázo, m. ein Sieb. Adivinár por tela de Cedázo, das Sieb laufen lassen, um etwas zu errathen.
Cedér, weichen, überlassen, nachgeben, Folge leisten; ausschlagen zum Vortheil oder Nachtheil.
Ciediente, p. a. weichend, überlassend.
Cedibónes, als Hacér Cedibónes, (von Cedere bonis) Bonis cediren, alles überlassen; läugnen, was man gesagt hat.
Cedício, ia, adj. befleckt, verderbt, welk.
Cedílla, f. das Zeichen unter dem Buchstaben C, als ç, welches anzeigt, daß man es vor a, o, u, wie s ausspricht, doch setzt man heutzutage lieber ein z dafür.
* Cédo, adv. bald, geschwind.
Cedría, f. Cedernharz.
Cedríno, na, adj. von Cedernholz.
Cedrís, m. die Frucht der Ceder.
Cédro, m. eine Ceder, Cederbaum.
Cédula, f. ein Zettel, kleiner Brief, Handschrift. Cédula de Cámbio, ein Wechselbrief. Cédula reál, königlicher Befehl, Bewilligung, Vollmacht. Echár cédulas, loosen.
Cedulílla, f. dim. ein kleiner Zettel.
Cedulón, m. augm. ein großer Zettel, ein Placat, Pasquill.
Cegajeár, kurzsichtig werden.
Cegajéz, f. Kurzsichtigkeit.
Cegájo, m. ein junger, zweyjähriger Bock.
Cegajóso, sa, adj. kurzsichtig.
* Cegál, adj. alles, was Blindheit oder ein kurzes Gesicht betrift.
Cegamiénto, m. Blindheit.
Cegár, blind werden, blenden, des Gesichts berauben; zufüllen, zuschütten, als einen Graben, versperren einen Weg; fig. verblenden, den Verstand verdunkeln.
Cegarríta, adj. kurzsichtig.
* Cegatéro, ra, m. y f. s. Revendedór.
Cegáto, ta, adj. s. Cegajóso, sa.
Ceguedád, f. Blindheit; fig. blinde Leidenschaft, Verblendung des Geistes.
Ceguéra, f. Augenkrankheit; fig. Unwissenheit, unordentliche Leidenschaft.
Ceguezuélo, la, m. y f. dim. von Ciego; ein kleiner Blinder, einer, der ein schwaches, kurzes Gesicht hat.
Ceguinuéla, f. der Kolderstock, womit das Steuer bewegt wird.
* Cegúta, f. s. Cicúta.
Cegíl, adj. was dem gemeinen Wesen gehört; als Soldádos Cegiles, Soldaten, die von dem gemeinen Wesen unterhalten werden.
Ceíba, f. ein großer stachlichter Baum in Indien, der einen giftigen Saft hervorbringt; Meergras.
Céja, f. Augenbraunen; Besetzung am Rande eines Kleides; ein länglich Stückchen Helfenbein an einer Laute, worauf die Saiten liegen. Céjas caídas, dichte Augenbraunen, die über die Augen fallen.
Cejadéro, m. der Strang, an welchem die Pferde den Wagen ziehen.
Cejár, zurückweichen, rückwärts gehen, zurückschieben; wird von einem Wagen gesagt, auch von einer Person, die von einem Vorhaben absteht.
Cejijúnto, ta, adj. wer sehr nahe zusammengehende Augenbraunen hat,
* Céjo, m. s. Céño.
Cejúdo, da, adj. wer starke, dicke Augenbraunen hat.
Celáda, f. eine Pickelhaube; ein Hinterhalt; fig. Betrug, Hinterlist.
Celadaménte, adv. verstohlenerweise, heimlich.
Celadílla, f. dim. ein kleiner Helm; ein kleiner Hinterhalt.
Celadór, m. s. Zeladór.
Celáge, m. Glanz, Röthe einer Wolke von den Strahlen der Sonne; Schein, Licht; in einer Landschaft, das Gewölke; fig. Ahndung, Vorgefühl.

Digitized by Google

Celamiénto, m. das Verhehlen, Verbergen.
Celár, verhehlen, verbergen, sich verstellen; graben, stechen mit dem Grabstichel. S. auch Zelár.
Célda, f. eine Klosterzelle; ein einsamer Ort.
Celdílla, Celdíta, f. dim. eine kleine Zelle, ein Kämmerchen.
Celebérrimo, ma, adj. superl. sehr berühmt.
Celebración, f. feyerliche Begehung.
Celebradór, m. einer, der lobt, Lobredner.
Celebramiénto, m. die Feyerung, das Rühmen.
Celebránte, m. ein Priester, der Messe hält.
Celebrár, loben, rühmen, feyern, Messe halten.
Célebre, adj. berühmt.
Celebreménte, adv. feyerlich, berühmt.
* Celebréro, m. s. Celebránte.
Celebridád, f. Feyerlichkeit, Fest; Lob, Ruhm.
Celébro, m. das Gehirn; fig. Verstand, Wissenschaft.
Celemín, m. ein Getreidemaaß, der zwölfte Theil einer Fanéga.
Celeminada, f. soviel ein Celemín enthält.
Celeminéro, ra, m. y f. der oder die in den Gasthöfen den Hafer für die Pferde ausmißt oder gibt.
* Celerár, s. Accelerár,
Celerário, ria, adj. einer, der Geld leihet oder vorschießt.
Celeridád, f. Geschwindigkeit, Eilfertigkeit.
Celéste, adj. himmlisch; blau.
Celestiál, adj. himmlisch; fig. vollkommen, angenehm.
Celestialménte, adv. auf eine himmlische Weise, bewundernswürdig.
Celestíno, m. ein Cölestiner-Mönch.
Célia, f. eine Art Getränk von Getreide gemacht.
Celíaca, f. in der Anatomie, die Arterie, welche das Blut zum Unterleibe führt.
Celíaco, ca, adj. den Unterleib betreffend, als fluxo Celíaco, der Durchlauf.
Celibáto, m. der ledige Stand.
Célibe, m. ein Junggesell, Hagestolz.
Celico, ca, adj. zum Himmel gehörig, himmlisch.
Celícola, m. (poetisch) ein Bewohner des Himmels.
Celidónia, f. ein Kraut, Schwalbenwurz.
Celíta, f. ein sehr großer Fisch.
Cellénco, ca, adj. alt, entkräftet, kränklich.
* Cellerízo, m. s. Cilleréro.
Celliſca, f. schlechtes, neblichtes, stürmisches Wetter.
Célo, m. s. Zélo.
* Celogía, f. s. Celosía.
Celosía, f. ein Gitter vor dem Fenster, wodurch man alles sehen kann, ohne gesehen zu werden.
Cellitúd, f. Hoheit, Größe, Erhabenheit.
Célula, f. dim. eine Celle, Cabinet.
Cementár, s. Cimentár.
Cementério, m. s. Cimentério.
Céna, f. Abendessen. Jueves de la céna, der grüne Donnerstag.
Cenácho, m. ein Korb, Tragkorb.
Cenáculo, m. ein Speisesaal, besonders der, wo unser Erlöser das Abendmahl mit seinen Jüngern gehalten.
* Cenadéro, m. ein Speisesaal.
Cenadór, m. eine Laube oder Gartensaal, wo man bey schönem Wetter speiset.
Cenagál, m. eine Pfütze, Kothlache.
Cenagóso, sa, adj. kothig, morastig.
Cenár, zu Abend essen.
Cencéño, ña, adj. dünne, mager. Pan cencéño, ungesäuert Brod.
Cencérra, f. s. Cencérro.
Cencerráda, f. das Klingeln der Schellen am Halse der Maul- oder anderer Thiere.
Cencerramiénto, m. Idem.
Cencerreár, mit Schellen klingeln, wie die Maulthiere; auf einem Instrumente klimpern, es falsch spielen; knarren, wie eine Thür, wenn die Angeln nicht geschmiert sind.
Cencerríl, adj. was zum Klingeln der Schellen gehört.
Cencerrílla, f. Cencerríllo, m. eine kleine Schelle.
Cencérro, m. eine Schelle, die man den Thieren anhängt; ein verstimmtes, kreischendes Instrument. Cencérro zumbón, eine große Schelle, welche man einem Thiere, das mit andern auf der Weide ist, anhängt. A cencérros atapádos, mit Schellen ohne Klöpfel, eine adverbialische Redensart, welche sagt, daß man etwas heimlich, im Verborgenen thut.

Digitized by Google

Cencerrón, m. eine große Schelle.
Cencerrúno, na, adj. was zu einer Schelle gehört.
Cenchrís, f. eine Art großer Schlange, deren Haut buntfleckigt ist.
Cencído, da, adj. trocken, dürr, ungebaut.
Céncro, m. eine Schlange, deren Biß sehr giftig ist.
Cendál, m. ein dünner seidener Zeug; feine Leinewand; ein Knieband. Cendáles, die Baumwolle, die man in ein Dintenfaß thut.
Cendolílla, f. ein flatterhaftes Mädchen, das an keinem Orte Ruhe hat.
Céndra, f. die Asche der Goldschmiede, um Silber zu reinigen; fig. eine Person, die immer reinlich und lebhaft ist.
Cendrár, auf der Capelle läutern, reinigen Gold oder Silber.
Cendrádo, da, p. p. geläutert, verfeint; fig. rein, nett.
Cenéfa, f. der Kranz an Bettvorhängen, die Besetzung, Fransen um etwas; der Rand, das Ufer an einem Flusse.
Cenicéro, m. ein Aschengefäß.
Ceniciénto, ta, adj. aschenfarbig; blaß.
Ceníth, f. Zenith.
Ceníza, f. Asche. Miércoles de ceníza, Aschermittwoch. Dar con los huévos en la ceníza, die Eyer in die Asche fallen lassen, das heißt, wenn eine Sache auf dem Punct war, zu glücken, und durch einen Zufall auf einmal fehlschlägt.
Cenizár, mit Asche bestreuen.
Cenízo, m. ein Kraut, Saturey, Wohlgemuth.
Cenizóso, sa, adj. voller Asche, Aschenfarbig.
Cenobiál, adj. zum Mönchsleben gehörig.
Cenóbio, m. ein Ort, wo man in Gemeinschaft lebt, eine Abtey, Kloster.
Cenobíta, m. eine Ordensperson, die mit andern in Gemeinschaft lebt.
* Cenobítico, ca, adj. f. Cenobiál.
Cenogíl, m. ein Seiden- oder Wollenband, wovon man Kniebänder macht.
Cenória, f. f. Zanahória.
* Cenóso, sa, adj. f. Cenagóso.
Cenotáphio, m. ein leeres Grabmal.
Censatário, m. einer, der Zinsen oder Renten bezahlt.
Censéro, m. ein Pachter.
Cénso, m. Zins, Rente, Abgabe; vor Alters war es eine Zählung der Personen in jedem Orte, den sie bewohnten, nebst dem Vermögen, das sie besaßen.
Censór, m. bey den Römern ein Sittenrichter, eine obrigkeitliche Person; ein Verläumder; ein Bücherrichter.
Censuál, adj. zinsbar.
Censualísta, m. einer, der Zinsen und Renten einnimmt.
Censuár, f. Acensuár.
Censúra, f. das Sittenrichteramt; Verbesserung, Durchsicht; Verläumdung, Tadel, Spott.
Censuradór, m. ein Beurtheiler, Kunstrichter; ein Verläumder, Spötter, Tadler.
Censurár, beurtheilen, tadeln, verwerfen.
* Censurísta, m. f. Censuradór.
Centaúrea, f. Tausendgüldenkraut.
Centáuro, m. Centaur, ein Ungeheuer nach der Dichtung der Alten, halb Mensch, halb Pferd; ein Sternbild; fig. ein Mensch, der aus widerwärtigen Neigungen zusammengesetzt ist.
Centélla, f. ein Funke; der Blitz; jede Sache, die leicht Feuer fängt; eine Art Seefisch.
* Centelladór, ra, adj. Funkensprühend.
Centellár, Centelleár, funkeln, schimmern, blitzen; fig. ankündigen, erklären, bekannt machen.
Centellánte, p. a. funkelnd, blitzend, leuchtend.
Centellíca, o Centellíta, f. dim. ein Fünkchen.
Centellón, m. augm. ein großer Feuerfunke, großer Blitz.
Centelluéla, f. ein kleiner Funke.
Centéna, f. ein Hundert.
Centenáda, f. mehrere Hunderte.
Centenál, o Centenár, m. ein Feld, wo Rocken gebaut wird.
Centenário, m. f. Centéna o Centenár.
Centenário, ria, adj. zur Zahl hundert gehörig.
Centéno, m. Rocken; hundert.
Centésimo, ma, adj. der hundertste.
Centímano, na, adj. hunderthändig.
Centinéla, f. eine Wache, Schildwache.
Centinódia, f. Blutkraut.

Digitized by Google

plicádo, da, adj. hundertfál-

lla, f. Schildkröte.
n, m. eine grobe Decke, wo-
man vor Alters das Geschütz
ckte; ein zusammengeflicktes Ge-
t.
ria, f. Tausendguldenkraut.
ádo, da, adj. in der Wappen-
t, gewölbt.
il, m. der Centralgeist; adj.
zum Mittelpuncte gehört.
cál, adj. was im Mittelpuncte

), m. der Mittelpunct; Abstand
der Oberfläche; fig. Absicht,
ck. Estár en su centro, voll-
men vergnügt und zufrieden

ria, f. eine Zahl von hundert;
den Römern war es eine Com-
nie von hundert Mann.
rio. Centurión, m. ein Haupt-
n über hundert Mann.
ionazgo, m. Hauptmannschaft.
a, f. ein Kindermädchen.
r, die Stirne runzeln.
léro, m. ein Gürtel.
r, m. ein Gürtel.
rcillo, m. dim. ein kleiner Gür-

lúra, f. das Umgürten.
umgürten; umgeben, umfassen,
ließen; abkürzen.
, m. ein Insect, als Fliege,
se.
m. das Runzeln der Stirne,
finstere, verdrüßliche Miene.
sa, adj. die Stirne runzelnd,
, verdrüßlich aussehend, ver-
id.
lo, lla, adj. dim. von Ceñúdo;
finster, verdrüßlich ausse-

, da, adj. s. Ceñóso.
der Stamm eines Baumes,
stock; der Grund eines Ge-
s; fig. Ursprung, Herkunft,
lie. Hombre de buena cepa,
densch von guter Geburth.
ollo, m. Huflattich, ein Kraut.
f. ein Kraut, das dem Por-
ähnlich ist.
, m. ein starker Ast, der von
Baume gerissen oder gefallen

ca, f. in der Anatomie, die
tader.
o-Pharingeos, m. in der Ana-

tomie, die Muskel am Eingange des Schlundes.
Cépho, m. ein Thier in Aethiopien, das eine Art von großem Affen ist.
Cepilladúras, f. Hobelspähne.
Cepillár, hobeln.
Cepíllo, m. ein Hobel; eine Kehrbürste.
Cépo, m. ein Stock, worein man die Füße der Gefangenen legt; Almosenbüchse in den Kirchen; der Stock, worauf gemünzt wird; eine Art Fallen, um wilde Thiere zu fangen; fig. Verdruß, Kummer; Nachstellungen, Schlingen, die man einem legt.
Cepos quedos, eine gemeine Redensart, die soviel heißt, als: seyd ruhig, seyd still, macht keinen Lärmen.
Cepolería, f. ein Betrug.
Cequí, s. Zequi.
Céra, f. Wachs; Ohrenschmalz. Cera Amarilla, gelbes Wachs. Cera Blanca, weißes Wachs. Escribir en cera, auf Wachs schreiben, d. i. eine Wohlthat vergessen. Hacér de alguno cera y pabilo, d. i. aus einem Menschen machen, was man will, ihn nach seinem Willen brauchen.
Cerapéz, f. Wachssalbe; weißes Pech, dessen sich die Schuster bedienen.
Cerásta, Cerástes, f. eine gehörnte Schlange, die der Otter sehr ähnlich ist.
Cerástico, ca, adj. was dieser Schlange zukommt.
Cerato-glóso, m. in der Anatomie, eine Muskel an der Zunge, die selbige bewegen hilft.
Cerbatána, f. ein Blasrohr, ein Sprachrohr.
Cerbélo, s. Cerebélo.
Cérca, f. Einfassung mit einer Mauer, Umzäunung.
Cérca, adv. nahe, bey, um. Tocár de cerca, nahe berühren, nahe verwandt seyn.
Cercádo, m. ein mit einer Mauer oder Hecke umschlossener Ort, Garten u. s.
Cercadór, m. ein Belagerer.
Cercadúra, f. Leiste, Schnitzwerk in der Architektur.
Cercanaménte, adv. nahe, seit kurzem.
* Cercandánza, f. Näherung.
Cercanía, f. Nähe, Nachbarschaft.
* Cercanidád, f. Nähe, Verwandtschaft.

Cercáno, na, adj. nahe, Nachbar; fig. verwandt.
Cercár, einschließen, einfassen, umgeben, umzäunen; belagern; begleiten; fig. drücken, ängstigen.
Cerceganíllo, m. ein kalter schneidender Nordwind.
Cercén, adv. s. Acércen.
Cercenadór, m. ein Beschneider als der Münze.
Cercenadúra, f. das Beschneiden, Abschneiden.
Cercenár, schneiden, beschneiden, abschneiden; heimlich, listig bestehlen, berauben; fig. einschränken, verringern, abkürzen, theilen.
Cercéra, f. Luftloch eines Kellers oder verschlossenen Ortes.
Cercéta, f. eine Kriechente.
Cercétas de ciervo, die Zinken oder Enden am Hirschgeweih.
Cércha, f. ein Gerüst, darüber man ein Gewölbe baut, ein Abriß zu einem Bogen in der Baukunst.
Cerchón, m. Idem.
Cercíllo, m. ein Ohrenring. Cercíllo de vid, ein Rebschößlein, womit der Weinstock sich umwindet.
Cerciorár, versichern, erklären, erhärten.
Cérco, m. ein Zirkel, Kreis; Einschliessung, Belagerung einer Stadt; in der Zigeunersprache, ein Umweg, ein Bordelhaus. Cérco de Cuba, ein Reif an einem Fasse. Cerco de Hombres, s. Corrillo. Cérco de Puerta o Ventána, Einfassung an einer Thüre oder Fenster. Cerco Pitheco, eine Art von geschwänzten Affen.
Cérda, f. Haare an Thieren, als Pferden, Schweinen u. s. an einigen Orten nennt man das Getreide so, wenn es geschnitten ist. Ganádo de Cérda, eine Heerde Schweine.
Cerdamón, m. ein Bündel Haare oder Schweinsborsten.
Cerdána, f. ein spanischer Tanz, in Catalonien gebräuchlich.
Cerdázo, m. s. Cedázo.
Cerdeár, hinken.
Cérdo, m. ein Schwein.
Cerdón, m. ein gewisser Fisch an der spanischen Küste.
Cerdóso, sa, adj. haarig, borstig.
Cerdúdo, m. s. Cerdo.
Cerebélo, m. in der Anatomie, das Hin erltheil des Hirns.
Cerébro, m. s. Celébro.
Cerecéda, f. in der Zigeunersprache, die Kette der Galeerensklaven.
Cerecíta, f. dim. von Ceréza; eine kleine Kirsche.
Ceremónia, f. Ceremonie, kirchlicher Gebrauch; Geberde, verstellte Andacht.
Ceremoniál, m. Ceremonienbuch, ein Buch, das die Kirchengebräuche enthält.
Ceremoniaticaménte, adv. nach Gebrauch, förmlich.
Ceremoniático, ca, adj. der die kirchlichen Gebräuche pünktlich beobachtet; fig. der viel Umstände, Complimente macht, lästig, beschwerlich.
Ceremoniolaménte, adv. mit Ceremonien, mit Umständen.
Ceremonióso, sa, adj. der viel Ceremonien oder Complimente macht, der mit seiner Höflichkeit beschwerlich fällt.
Cerería, f. ein Laden, wo man Wachslichter verkauft.
Ceréro, m. ein Händler mit Wachslichtern. Ceréro Mayór, der die Oberaufsicht über die Wachslichter im königlichen Pallaste hat.
Ceréza, f. die Kirsche. Ceréza garrafál, garrofál, garrobál, eine bunte Herzkirsche; silvestre, Kornelkirsche.
Cerezál, m. ein mit Kirschen bepflanzter Ort.
Cerézo, m. ein Kirschbaum. Cerézo silvestre, Kornelkirschbaum.
* Ceriál, s. Ciriál.
Ceribón o Ceribónes, m. (aus dem lat. Cedere bonis) Abtretung der Güter zum Besten der Gläubiger. Hacér ceribónes, seine Güter abtreten, sich gegen jemanden allzusehr erniedrigen.
Cerífico, ca, adj. zur Wachsmalerey gehörig.
Cerílla, f. dim. von Céra; eine kleine Wachskerze; eine Art Schminke, deren sich die Weiber vor Alters bedienten; eine wächserne Tafel, deren sich die Alten statt des Papiers bedienten. Cerillas, Salbe für die aufgesprungenen Lippen.
Cerimónia, s. Ceremonia.
Cerméña, f. Muskatellerbirn.
Cerméño, m. Muskatellerbirnbaum.
Cernáda, f. Laugenasche; Zubereitung, welche die Maler der Leinewand geben, worauf sie malen; ein gewisses Pflaster von Asche für die Pferde.

Cernadéro, m. Laugentuch.
Cernedéro, m. eine Schürze, welche die, so Mehl durchbeutein, vorthun; der Ort, wo man Mehl durchbeutelt.
Cernéja, f. die Haare, welche die Pferde unter dem Knie haben.
Cernér, Mehl durchsieben, durchbeuteln; fig. untersuchen, unterscheiden. Cernér las viñas, heißt, der Weinstock blüht. Cernérse o Cernér el Querpo, sonderbare Geberden, Verdrehungen im Gehen machen. Cernérse las Aves, heißt, wenn der Vogel in der Luft hängt, ohne sich von der Stelle zu bewegen.
Cernícalo, m. eine Wannenweyhe, eine Art von Raubvögeln; in der Zigeunersprache, ein Frauenmantel.
Cernído, m. das Durchsieben, Durchbeuteln.
Cernidór, m. einer, der siebt, durchbeutelt.
Cernidúra, f. das Durchsieben, Durchbeuteln. Cernidúras, der Unrath von Getreide oder Mehl.
Cernír, s. Cernér.
Céro, m. eine Nulle im Rechnen.
Ceroferário, m. ein Diener, der die Wachskerzen trägt.
Ceróso, sa, adj. wachsern, weich, biegsam wie Wachs.
Ceróte, m. weißes Pech der Schuster; fig. große Furcht.
Ceróto, m. Wachssalbe.
Cerquillo, Cerquito, m. dim. von Cerco; ein kleiner Zirkel; die rundgeschorne Platte auf dem Kopf eines Priesters.
Cerquita, adv. sehr nahe.
Cerráda, f. der dickste Theil von der Ochsen- und Kuhhaut.
Cerradaménte, adv. verborgener, versteckter weise.
Cerradéro, m. der Riegel einer Thür; die Schnüre an einem Beutel; Hinderniß.
Cerradillo, lla, adj. dim. von Cerrádo; ein wenig verschlossen, halbgeschlossen.
Cerrádo, da, adj. geschlossen, verschlossen, dicht, gedrängt.
* Cerradór, m. s. Portéro.
Cerradúra, f. ein Schloß. Cerradúra de golpe, ein Schloß mit einer Feder.
Cerradurílla, f. dim. ein kleines Schloß.
Cerrája, f. ein Schloß; Saudistel, ein Kraut.
* Cerráje, m. s. Serrallo.
Cerrajería, f. eines Schlössers Werkstatt.
Cerrajéro, m. ein Schlösser.
* Cerrálle. m. s. Serrallo.
Cerramiénto, m. Einschließung, ein eingeschlossener Ort; ein Bogen auf zwey Säulen, der das Gebäude schließt; ein Verschlag, breterne Wand.
Cerrár, zuschließen, verschließen, einschließen, umgeben; fig. schließen, endigen; angreifen, handgemein werden; fest auf seinem Entschluß beharren. Cerrár la bestia mulár o caballár, sagt man von Pferden und andern Thieren, wenn sie über 7 Jahr alt sind, und das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule haben. Cerrár la molléra, Verstand haben. Cerrár la noche, Nacht werden. Cerrár la plana, ein Werk vollenden, die letzte Hand daran legen. Cerrárse de Campíña, auf seinem Entschluß beharren. Cerrárse el Ciélo, der Himmel wölkt sich, wird trübe. Cerrárse las Velaciónes, Hochzeit zu machen, verbieten.
* Cerraurjál, m. Wasserleitung.
Cerrazón, f. große Dunkelheit, düsteres Wetter.
Cerréro, ra, adj. herumirrend, der auf den Bergen herumschweift.
Cerríl, adj. ungezähmt, wild, wird gewöhnlich von jungen Maulthieren gesagt; fig. grob, ungeschliffen.
Cerrión, m. Eiszacke.
Cerrillo, m. dim. von Cérro; ein kleiner Hügel.
Cérro, m. Hügel; der Rückgrat; soviel Hanf oder Flachs, als man an einen Rocken legt. Caballo en cerro, ein Pferd ohne Sattel. Echár por essos cerros, in den Tag hinein reden. Passár o traher la mano por el cerro, mit der Hand über den Rücken fahren, streichen, liebkosen.
Cerrójo, m. ein Riegel.
Cerrón, m. in der Zigeunersprache, ein Schlüssel.
Certámen. m. ein Zweykampf, Streit; ein gelehrter Streit.
* Certaméntre, adv. s. Ciertamente.
Certería, f. Geschicklichkeit, gut zu schießen, ins Weisse zu treffen.

Digitized by Google

Certéro, m. ein guter Schütze.
Certéza, f. Certidúmbre, f. Gewißheit, Sicherheit, Bürgschaft.
Certificación, f. Versicherung, Bestätigung, schriftliches Zeugniß.
Certificadaménte, adv. gewiß, zuverlässig.
Certificadór, m. der etwas versichert, bescheiniget, ein Bürge.
Certificár, versichern, bestätigen; ein schriftliches Zeugniß geben.
Certificatória, f. ein schriftliches Zeugniß.
* Certinidád, Certitúd, f. s. Certéza.
Certissimaménte, adv. superl. sehr gewiß, sehr sicher.
Certísimo, ma, adj. superl. sehr gewiß, sehr sicher.
Certón, m. in der Zigeunersprache, der Riegel an einem Schlosse.
Cerúleo, ea, adj. blau, bläulich.
Cerúsa, f. Bleyweiß.
Cervál, adj. was zum Hirsch gehört. Lobo cervál, ein Luchs. Miédo cervál, panisches Schrecken.
Cervário, ria, adj. s. Cervál.
Cervático, o Cervatíllo, m. dim. von Cerváto; ein Hirschkalb.
Cerváto, m. ein junger Hirsch, ein Spießer.
Cervecería, f. eine Bierbrauerey.
Cervecéro, m. ein Bierbrauer.
Cervéda, m. das Ende von Schweinsribben.
Cervéza, f. Bier.
Cervicábra, f. das Weibchen des Rehbocks.
Cervicóso, Cervigúdo, m. der, bey dem der Hintertheil des Kopfes und Halses fett ist.
Cerviguíllo, m. das Fett, das sich an dem Genick einer fetten Person ansetzt; wird auch von Thieren gesagt.
Cervíno, na, adj. zum Hirsch gehörig.
Cerviz, f. das Genick.
Cervúno, na, adj. vom Hirsch, oder ihm zugehörig.
César, m. Cäsar, eine Benennung der römischen Kaiser.
Cesáreo, rea, adj. kaiserlich.
Césgo, Cézgo, m. was nicht gerade, sondern queer oder schief ist.
Cesón, adj. ein Kind, das aus der Mutter Leibe herausgeschnitten worden.
Césped, m. eine Art von Hundsgras; Rasen.
Cesación, f. Stillstand, Unterbrechung einer Arbeit oder Handlung.
Cesár, aufhören, abstehen, unterlassen, unterbrechen.
Cesión, f. Abtretung, Ueberlassung seiner Rechte oder Güter.
Cesionário, m. einer, dem ein anderer seine Rechte oder Güter abgetreten hat.
Césta, f. ein Korb.
Cestáño, m. s. Canastíllo.
Cestería, f. ein Ort, wo man Körbe macht und verkauft.
Cestéro, m. ein Korbmacher oder Korbhändler.
Cestica, Cestílla, f. Cestíllo, m. ein Körbchen.
Césto, m. ein Korb. Estár hecho un césto, heißt, berauscht oder schlaftrunken seyn.
Cestón, m. ein großer Korb; ein Schanzkorb.
Cestonáda, f. eine Reihe Schanzkörbe bey einer Belagerung; ein Korb voll.
Cestoneár, Körbe machen; fig. einen dummen Streich machen.
Cestréo, m. eine Art Seefische.
Cesúra, f. der Abschnitt in einem Verse.
Cetáceo, adj. ein Beywort, das man allen großen Seefischen giebt.
Ceteráque, m. Milzkraut.
* Céti, m. weiße Seide zu Strümpfen.
Cetis, m. eine kleine Münze, die in Galizien gebräuchlich war, und den sechsten Theil eines Maravedi ausmachte.
Céto, m. ein großer Seefisch, als Wallfisch.
Cétra, f. ein lederner Schild.
Cetráto, ta, adj. zu einem solchen Schild gehörig.
* Cétre, m. s. Acetre.
Cetrería, f. Falkenjagd; die Kunst, Falken zur Jagd zuzurichten.
Cetrífero, adj. (poetisch) Zepterführend.
Cetríno, na, adj. Citronenfarbe, Citronengelb; traurig, mißmuthig. Unguento cetrino, eine gewisse Salbe, die die Flecken im Gesichte wegnimmt, und zur Schminke dient.
Cétro, m. der Zepter; Königreich; ein langer Stab, den die Sänger in den Cathedralkirchen zum Zeichen ihrer Würde führen.
* Ceurugía, f. s. Cirugía.

Digitized by Google

, m. eine Münze der Stadt Ceu-
die nicht mehr im Gebrauche

íl, adj. ſ. Civil.
acanería, f. eine plumpe, unge-
ckt gemachte Sache; Filzigkeit.
acáno, na, adj. ſchlecht gemacht,
mp, verächtlich.
éta, f. ein eiſerner Nagel oder
ımmer; ein kleiner Riegel an ei-
n Schloſſe.
o, m. ſ. Ochábo.
rána, f. Einfaſſung, Zierrath
ı Thüren oder Fenſtern.
ıara, f. leeres, unbedeutendes
ſchwätz; Kindereyen, Albernhei-
. Thorheiten. Echár una coſa
háchara, eine Sache nicht ach-

ıaréro, m. ein Schwätzer, Saal-
er, Marktſchreyer, Betrüger.
ıarreár, wie ein Storch ſchreyen.
ıarón, m. augm. ein großer
ıwätzer.
ıo, m. ein Wort im Kartenſpiel,
ın einer alle Stiche bekommt;
Spieler, der alle Stiche be-
ımt.
ılí, m. ein ſchlechter, kraftloſer
in.
loteár, klappern, ſchallen, wie
Hufeiſen, woran die Nägel feh-

na, f. eine beſondere Muſik und
ız mit Caſtagnetten.
nílla, m. y f. eine Perſon, die
) dieſer Weiſe tanzet.
ta, f. Freude, Lärm, Gelächter
Leuten, die ſich luſtig machen.
teár, ſcherzen, ſpotten, kurzwei-
ſich luſtig machen.
ıtéro, ra, adj. luſtig, ſcherzhaft,
weilig.
a, f. eine Bauernhütte der In-
ıer.
áco, m. ein bäueriſcher, grober,
ıinlicher Menſch.
déte, m. (ein Seewort) die
le, welche dienen, das Haupt-ſe-
in die Höhe zu ziehen.
lár, übel zuſammenflicken.
lo, m. das Flicken, ein Flicklap-

.lón, m. ein Flicker, Schuhflik-

r. ſchneiden, beſchneiden, verder-
vernichten; mit Füßen treten.
.fádo, abgenutzt, abgeſchabt, als
ıewand u. ſ.

Chafaróte, m. ein Säbel.
Chafarrináda, f. das Durchſtreichen einer Schrift, ein ungeſchickter Federſtrich.
Chafarrinón, m. ſ. Chafarrináda; fig. ein Schimpf, Schandfleck.
Chaflán, m. in der Baukunſt, eine ſtumpfe Ecke an einem Stein oder Balken.
Chaflanár, die Ecke oder Schärfe von einem Holze abſtoßen.
Chalán, m. ein Roßtäuſcher; ein Trödler, Mäkler.
Chalcánto, m. Vitriol.
Chalcedónia, f. Chalcedonier, ein Edelſtein.
Chalcídes, f. ein Plattfiſch.
Chalcítes, f. ein gewiſſer Edelſtein von Erzfarbe.
Chalcítides, f. ein Mineral, wie Kupfer.
Chalúpa, f. eine Schaluppe.
Cháma, f. in der Zigeunerſprache, Geld.
Chamaleón, m. Cameleon; fig. ein Schmeichler, ein falſcher Menſch; in der Zigeunerſprache, ein Großprahler, Eiſenfreſſer.
Chamarátca, f. Reiſighol:.
Chamaré, m. (aus dem Franz.) verbrämt, mit goldenen, ſilbernen oder ſeidenen Borten beſetzt.
Chamarilléro, m. ein feiner, ausgelernter Spieler.
Chamarillón, m. ein Anfänger im Spielen.
Chamariz, m. ein Goldammer.
* Chamárra, f. Chamárro, m. ein Pelzrock, ein langer Staatsrock.
Chamarréta, f. eine Art von kurzem und ſehr weitem Kleide.
Chambérga, f. ein Ueberrock, Caputrock; der Name eines Infanterie-Regiments, welches Carl II. König von Spanien zu ſeiner Leibwache errichten ließ, wovon die Hauptleute faſt alle Grandes von Spanien waren, welches aber wieder aufgehoben iſt.
Chambérgo, m. der Name, den man den Officieren und Soldaten dieſes Regiments gab.
Chambránas de puerta, f. allerley Schnitzwerk und Verzierungen an Thüren.
Chamedáphne, f. Lorbeerkraut.
Chamédreos, m. Gamänderlein, ein Kraut.
Chameléa, f. Seidelbaſt, Kellerhals, ein Kraut.

Digitized by Google

Chameléuca, f. Hufiattich, ein Kraut.
Chamelóte, m. Camelot. Chamelóte de águas, gewäſſerter Camelot.
Chamelotón, m. ein Zeug von Cameel- oder Ziegenhaaren, Barkan.
Chamerlúco, m. eine Art türkiſcher oder pohlniſcher Tracht.
Chamefýfe, f. Chamáſyce, ein Kraut.
Chamicéra, f. ein Theil von einem abgebrannten Wald, wovon die Bäume ſchwarz und ohne Blätter ſind.
Chamicéro, ra, adj. halb verbrannt; fig. ſchwarz und ekelhaft.
Chamíla, f. eine Art von Rohr, die in Teichen wächſt.
Chamíſo, m. halbverbranntes ſchwarzes Holz.
Chamórra, f. der obere Theil des Kopfes, der beſchoren iſt; wird eigentlich von Eſeln und andern Thieren gebraucht, deren Köpfe beſchoren werden.
Chamorráda, f. ein Stoß oder Schlag mit dem beſchorenen Wirbel des Kopfes.
Chamorrár, den Eſeln oder andern Thieren die Haare abſchneiden.
Chamórro, ra, adj. beſchoren; ſubſt. eine Art Weizen, deſſen Aehren keinen Bart haben.
Champión, m. ein Kämpfer, Fechter.
Champurrár, (gemein) vermiſchen, vermengen.
Chamuſcadúra, f. das Sengen, über dem Feuer halten.
Chamuſcár, ſengen, über dem Feuer halten, als Geflügel.
Chamuſcádo, da, p. p. geſengt; fig. halbberauſcht.
Chamúſco, m. das Sengen, gelinde Brennen.
Chamuſcón, m. augm. ein ſtarkes Sengen.
Chamuſquína, f. das Sengen; fig. das Klirren oder Geräuſch von Degen, wenn ſich mehrere ſchlagen.
Chanceár, ſcherzen, ſpotten; in der Zigeunerſprache, Karten oder Würfel ſpielen.
Chancellér, m. Canzler.
Chancéro, ra, adj. ſcherzhaft, luſtig, kurzweilig, poſſenhaft; in der Zigeunerſprache, ein liſtiger Dieb.
Chánchа, f. Schelmerey, Betrügerey.
Cháncharras, Máncharras, eine gemeine Redensart, die ſoviel bedeutet, als leeres Geſchwätz, vergebne Widerrede.
Chancillér, m. Canzler.
Chancilleréſco, ca, adj. was zur Canzley gehört.
Chancillería, f. Canzley; die Canzlerwürde in dem Maltheſerorden.
Chancléta, f. ein Pantoffel.
Chanclo, cla, m. y f. Ueberſchuh, Galoſche.
Chánco, m. ein Zigeunerausdruck, ſ. Chapin.
Chanfaina, f. zurechtgemachtes Kälbergekröſe; fig. eine nichtswerthe Sache; in der Zigeunerſprache, eine Kupplerin.
Chanflón, na, adj. ungeſchliffen, groß, ſchlecht gemacht; wird auch von einer ſchlechtgeprägten und falſchen Münze geſagt.
Chantár, jemandem eine Freyheit oder Spötterey ins Geſicht ſagen.
Chantillón, m. eine Richtſchnur, Winkelmaaß.
Chántre, m. ein Sänger, Vorſänger.
Chantría, f. das Amt eines Sängers.
Chánza, f. Scherz, Muthwille, Spötterey; in der Zigeunerſprache, Geſchicklichkeit zu ſtehlen.
Chanzonéta, f. dim. von Chanza; Scherz, Poſſen; ein luſtiges Liedchen; Weihnachtslied.
Chanzonetéro, m. ein Poſſenmacher; ein Liederdichter.
Cháo, m. ſ. Lobo cervário.
Cháos, m. Chaos; fig. Dunkelheit, Verwirrung.
Chápa, f. ein dünnes Blech, oder Blättchen von Metall. Hombre de chápa, ein braver Mann, ein Mann von Verdienſt, Verſtand.
Chápas de colór, die rothen Flecken auf den Wangen von aufgelegter Schminke, oder wenn jemand roth wird.
Chápas de freno, die Buckeln neben dem Gebiſſe von einem Pferde.
Chapadór, m. einer, der mit Blech oder Buckeln belegt.
Chapadánza, f. beißende Spötterey, die nachtheilig ſeyn kann.
Chapaléta, f. eine Klappe von Kupfer oder Leder, die in einer Schiffspumpe vorfällt, daß das Waſſer nicht gleich wieder hinabfallen kann.
Chapár, mit Blech oder mit Blättchen von Metall überziehen.
Chapádo, (im komiſchen Styl) ein kleiner beherzter Menſch; wird auch im Spott geſagt.
Chaparrál, m. ein Steineichenwald.
Chapárro, m. eine Steineiche.

Digitized by Google

Chaparrón, m. ein Platzregen.
Chapatál, m. (gemein) ein Sumpf, morastiger Ort.
Chapeár, etwas mit Blech überziehen; klappern mit Blechen.
Chapeléte, m. ein kleiner Hut oder Mütze.
Chapellína, f. eine kleine goldne Münze, die unter der Regierung des Tamerlan gewöhnlich war.
* Chapéo. m. ein Hut; s. Sombréro.
Chapería, f. eingelegte Arbeit von metallenen Blättchen.
Chaperón, m. ein Mantel mit einer Kappe.
Chaperonádo, da, adj. in der Wappenkunst, mit einer Kappe bedeckt.
Chapéta, f. dim. ein kleines Blech oder Blättchen von Metall.
Chapetón, m. ein Name, den die Mexikaner den neuankommenden Spaniern, die arm sind, geben.
Chapilla. f. dim. s. Chapéta.
Chapín. m. eine Art von hölzernen Schuhen, welche die Frauenzimmer bey schlimmen Wetter über die andern anziehen. Ponér en chapines, ein Mädchen verheyrathen; weil vor Alters nur verheyrathete Weiber dergleichen Schuhe tragen konnten. Ponérse en chapines, höher steigen oder höhere Würde erlangen, als sichs gebührt. Chapínes de atauxía, dergleichen Schuhe, mit Gold oder Silber besetzt.
Chapína, f. eine Seemuschel.
Chapinázo, m. ein Schlag mit einem hölzernen Ueberschuh.
Chapinería, f. ein Laden, wo man dergleichen Schuhe macht oder verkauft.
Chapinéro, m. einer, der hölzerne Ueberschuhe macht.
Chapinéto, m. dim. von Chapín, ein kleiner Ueberschuh.
Chapiro. m. ein unbedeutendes Wort, welches man bey einem Schwure braucht, um den Namen Gottes nicht zu setzen; als voto á chapiro.
* Chapiron, m. s. Chaperón.
Chapíta, f. dim. von Chapa; ein kleines Blech.
Chapitél, m. in der Baukunst, der Knauf auf einer Säule.
Chapodár, Bäume beschneiden, von unnützen Aesten reinigen.
Chapoteár. im Wasser oder Koth mit den Händen oder Füßen Bewegungen machen,
Cháppe, adj. in den Wappen, mit einem erhöheten Sparren, wird von einem Schilde gesagt.
Chapucería, f. ein rohes, kunstloses Werk.
Chapucéro. m. ein Nagelschmied; ein schlechter, ungeschickter Arbeiter.
Chapúz. m. das Untertauchen; eine schlechtgemachte Arbeit; ein langes Stück Holz, das man um einen Maßbaum bindet, wenn man ihn stützen muß.
Capuzár. ins Wasser tauchen.
Chaquéte, m. Trictrack.
Chaquíra, f. kleine Perle oder Coraille.
Chara ter, m. Charakter. natürliche Anlage, Kennzeichen, Merkmal.
Characteristico, ca, adj. charakteristisch.
Chárca, f. Chárco, m. Sumpf, Morast; Meer.
Chariár, quaken, wie die Frösche.
Caridád. f. christliche Liebe, Zärtlichkeit, Wohlwollen, Almosen.
Charísma, f. Geschenk, Gabe.
Charísimo, ma. adj. superl. von Charo; sehr lieb, sehr theuer.
Charitativaménte, adv. liebreich, mitleidig.
Charitatívo, va, adj. liebreich, wohlthätig.
Chárla, f. Schwatzhaftigkeit, Geplauder.
Charladór, ra, adj. geschwätzig, plauderhaft.
Charlár, plaudern, schwatzen.
Charlatán. na. adj. ein Schwätzer, Marktschreyer, Betrüger.
Charlatanár, Charlataneár, schwatzen, betrügen.
Charlatanería. f. Schwatzhaftigkeit, künstliche Ueberredung.
Charlería, f. Geplauder, Geschwätz.
Charlído de rána. das Froschquaken.
Charnéca, f. ein harziger Baum, der dem Terpenthin gleicht.
Charnecál. m. ein Wald, wo dergleichen harzige Bäume wachsen.
Charnél, m. in der Zigeunersprache, eine geringe kupferne Münze, die zwey Maravedi gilt.
Charnéla, f. (aus dem Franz.) Charnier.
Charniégos. m. in der Zigeunersprache, die Eisen oder Fesseln an Händen und Füßen der Verbrecher.
Cháro, ra. adj. lieb, theuer.
Charól, m. ein chinesischer Firniß.

Digitized by Google

Charoleár, mit chineſiſcher Firniſſe überziehen.

Chárpa, f. ein Gürtel mit Piſtolen beſteckt.

Charquíllo, m. dim. von Charco; eine kleine Pfütze. Salta charquíllos, ein Stutzer, der zierlich auf den Zehen geht, um die Schuhe rein zu erhalten.

Charráda, f. Grobheit, Ungeſchliffenheit.

Chárro, ra, m. y f. ein Bauer, grober, ungeſchliffener Kerl.

Chárros, m. in der Zigeunerſprache, die Feſſeln an Händen und Füßen der Verbrecher.

Chaſchas, m. der Schall von einem Schlag.

Cháſco, m. das Ende von einer Peitſche oder Schleuder; ein liſtiger Streich, ein Poſſen, Betrug; Verluſt, Schade, fehlgeſchlagene Hofnung. Dár chaſco, einem einen Streich, luſtigen Poſſen ſpielen.

Chaſqueadór, m. ein Spötter, Poſſenſpieler; einer, der mit der Peitſche klatſcht.

Chaſqueár, mit der Peitſche, Schleuder klatſchen; platzen, krachen, wie zu grünes Holz, das man verarbeitet; plaudern, ſchreyen; ſcherzen, Poſſen machen.

Chaſquí, m. ein Eilbote zu Fuß in Indien.

Chaſquído, m. das Schallen, Klatſchen, Krachen.

Chaſquiſta, m. ein Beſchwätzer, Betrüger.

Cháta, f. ein Kahn, Bennachen.

Chatedád f. (ein komiſcher Ausdruck) das Quetſchen, Plattdrücken der Naſe.

Chatéſco, ca, adj. (komiſch) platt, gedrückt.

Cháto, ta, adj. platt, eben, eingedrückt.

Chatón, m. ein platter Nagel oder Knopf.

Chatonádo, m. in der Zigeunerſprache, umgürtet, umwickelt.

Cháza, f. auf dem Ballhaus, der Ort, wo der Ball nach dem erſten Aufſprung hinfällt; das Ziel, das man dann ſetzt.

Cházas, der Raum auf den Schiffen zwiſchen zwey Canonen.

Chazadór, m. der den Ball auffängt, der das Ziel bezeichnet, wo er hinfällt.

Chazár, den Ball auffangen; den Ort bezeichnen, wo er hinfiel.

Chelídro, m. eine Art ſehr giftiger Schlangen.

Chenéris, f. ſ. Cenchris.

* Cheno, na, adj. ſ. Lleno.

Chépo, m. in der Zigeunerſprache, die Bruſt.

* Cheremía, f. ſ. Chirimía.

Cherinól, m. in der Zigeunerſprache, ein Anführer von Kupplern oder Räubern.

Cherinóla, f. eine Geſellſchaft von Kupplern oder Spitzbuben.

Cherivía, f. Paſtenat oder Zuckerwurzel.

Chérna, f. ein Seefiſch von der Größe eines Salmen.

Chérpa, f. in der Zigeunerſprache, eine Närrin, Einfältige.

* Cherriár, ſ. Chirriár.

Chérub, m. Cherubim, Engel.

Cherúbico, ca, adj. Cherubiſch.

Cherubín, m. Cherubim.

Chérva, f. Wunderbaum.

Chevrón, m. in der Wappenkunſt, ein Sparren in den Wappen.

Chevronádo, da, adj. mit Sparren verſehen, als ein Wappen.

* Chía, f. ein Trauermantel; ein Kopfſchmuck, der ſonſt Mode war; eine gewiſſe weiße oder aſchgraue mediciniſche Erde.

Chiár, pipen, wie die jungen Hühner oder Vögel; jemanden rufen oder winken mit dem Kopf oder Händen.

Chiárro, m. eine Glasſcheibe.

Chibaléte, m. eine Art Bank, vorn niedriger, als hinten, worauf man in der Druckerey die Buchſtabenkaſten ſetzt.

Chibáto, m. ein Böckchen von ſechs Monathen.

Chibetéro, m. ein Ziegenſtall oder Hürde.

Chibitál, Chibitíl, m. ſ. Chibetéro.

Chíbo, m. ein Böckchen; ein Behälter, wo man die Trebern von Oel hinthut.

Chibón, m. ein junger Stieglitz.

Chibór, ſ. Cepho.

Chicáda, f. eine Anzahl kranker Lämmer, die man von der Heerde abſondert.

Chícha, f. ein Wort der kleinen Kinder, wenn ſie zu eſſen verlangen; ein aus Mais oder indianiſchem Korn bereiteter Trank. Tener

pocas chichas, wenig Fleisch haben, d. i. zart, mager seyn.

Chichárra, f. eine Heuschrecke. Es una Chichárra, es ist eine Schwätzerin, Plaudertasche. Cantár la chichárra; die Heuschrecke singt, d. i. es ist warm, oder wird warm werden.

Chicharrár, brennen, rösten, verbrennen.

Chicharreamiénto, m. das Schreyen der Heuschrecke.

Chicharreár, schreyen wie die Heuschrecke.

Chicharréro, m. ein heißer, brennender Ort oder Himmelsstrich.

Chichárro, m. ein kleiner Thonfisch.

Chicharrón, m. was von Schmalz oder Speck, nachdem es im Tiegel zerlassen ist, übrig bleibt; alles, was geröstet oder angebrannt ist.

Chicheria, f. eine Bude, wo man den Maistrank in Indien verkauft.

Chichisvéo, m. (aus dem Italienischen) ein Cicisbeo, oder ein aufwartsamer Liebhaber einer Dame.

Chichón, m. eine Beule von einem Schlage am Kopf.

Chichoros, trockene Erbsen.

Chichóta, f. Nichts, eine unbedeutende Sache.

Chíco, ca, adj. klein; ein kleines Kind. Chíco con grande, klein und groß, eine gewöhnliche Redensart, die soviel sagt, wenn man etwas kauft, als gut und schlecht zusammen. Chicos y grandes, Groß und klein, alle zusammen.

Chicoleár, spaßen, scherzen, spotten.

Chicoléo, m. ein Scherz, seiner Sport; eine beißende Spötterey, beleidigende Stichelrede.

Chicória, f. Cichorienwurzel.

Chicóte, ta, m. y f. eine kleine dicke, untersetzte Person; ein liebkosendes Wort, mein lieber Kleiner.

Chicota, f. (ein Seewort) das Ende von einem Tau.

Chicozapóte, m. eine indianische Frucht, die den Pfirsichen ähnlich ist.

Chicuélo, m. ein kleines Kind.

Chífla, f. eine Pfeife; ein Schabeisen, dessen sich die Buchbinder bedienen, die Bände zu glätten.

Chifladúra, f. das Pfeifen, Zischen.

Chiflár, pfeifen, zischen, auszischen; etwas für verloren geben; fig. sich betrinken.

Chifléte, m. ein Pfeifchen.

Chifléte, m. das Pfeifen.

Chiflo, m. s. Chifla.

Chilacayóte, m. ein indianischer großer Kürbiß.

Chíle, m. indianischer Pfeffer.

Chiliada, f. Tausend.

Chilidónia, f. Schwalbenwurz, ein Kraut.

Chilindrína, f. eine Kleinigkeit, Kinderey; Scherz, feine Spötterey.

Chilindrón, m. ein in Spanien gewöhnliches Kartenspiel; Vereinigung verschiedener Sachen; Hieb, Wunde am Kopfe.

Chílla, f. ein dünnes Bret, Latte; eine Lockpfeife der Jäger.

Chilladór, ra, adj. schreyend, kreischend.

Chilladúra, f. das Schreyen, Kreischen.

Chillár, schreyen, kreischen; mit einer Lockpfeife herbeylocken; zischen, wie Fett oder Oel im Feuer.

Chilléras, f. der Ort auf den Schifsseiten, wo man die Schießkugeln verwahrt.

Chillído, m. der helle, aber widrige Laut der Stimme, das Kreischen.

Chíllo, m. eine Lockpfeife der Jäger.

Chillón, m. ein Schreyer; Ausrufer; ein kleiner Nagel, eine Zwecke. Chillón real, ein großer Nagel.

Chílo, m. s. Chylo.

Chimenéa, f. ein Kamin; der Schornstein; fig. der Kopf eines Trunkenen.

Chiméra, f. ein fabelhaftes Ungeheuer; fig. seltsame Vorstellung, Streit, Zank.

Chimérico, ca, adj. schimerisch, erdichtet.

* Chimeríno, na, adj. Idem.

Chimerísta, adj. aufrührisch, zänkisch.

Chimerizár, Chimeren erfinden, ausdenken, auf unmögliche Dinge denken.

Chímica, f. Chymie.

Chímico, m. Chymist, Scheidekünstler.

Chímico, ca, adj. chymisch, zur Chymie gehörig.

Chimphonía, f. eine Leyer.

China, f. Kieselstein; Chinawurzel; chinesisches Porzelan. Tropezár en una china, sich an eine Kleinigkeit stoßen, sich wegen einer Kleinigkeit Bedenken machen.

Digitized by Google

Chinárro, m. augm. ein großer Kieselstein.
Chincharrázo, m. das Klirren mit bloßen Degen.
Chincharréro, Chinchorréro, m. ein Wanzennest.
Chínche, f. eine Wanze.
Chinchéra, m. eine Weidenflechte, die man unter das Kopfkissen legt, um die Wanzen zu fangen, die sich dran hängen.
Chinchílla, f. ein kleines Thierchen in den Gebirgen von Peru, welches ein sehr weiches Fell hat, das für Magenweh gut ist.
Chinchorrería, f. Geschwätz, Nichtswürdigkeit.
Chinchorréro, m. ein Betrüger, leerer Schwätzer.
Chinchórro, m. ein indianisches Fischerboot; Fischernetz.
Chinéla, f. ein Pantoffel.
Chinílla, Chinita, f. dim. von Chína; ein kleiner Kieselstein.
Chíno, na, adj. Chinesisch; ein Beywort, das man gewissen Hunden giebt, die aus China kommen.
Chio, Chio, m. das Pipen der Sperlinge.
Chiquéro, m. ein Schweinsstall.
Chiquicháque, m. das Geräusch, das aus dem Zusammenreiben zweyer Dinge entsteht; ein Holzsäger auf der Straße.
Chiquíllo, lla, Chiquito, ta, adj. dim. von Chico; klein.
Chiragra, f. die Gicht in den Händen.
Chiribitíl, m. Dachstube, Boden.
Chirigaita, f. eine Art Kürbis, die in der Provinz Murcien wächst.
Chirimía, f. eine Art von Hautbois; Hautboist.
Chirinóla, f. Kegelspiel; fig. Verwirrung in einem Handel.
Chirivía, f. Zuckerwurzel; Bachstelze, ein Vogel.
Chirláda, f. in der Zigeunersprache, Stockschläge.
Chirlár, laut, hitzig reden, in den Tag hinein schwätzen; schlagen, verwunden, eine Schmarre hauen.
Chirle, m. eine wilde Weintraube; fig. eine leere bestandlose Sache.
Chirlería, f. Geschwätz, Geschrey.
Chirlerín, m. ein Spitzbube, Beutelschneider.
Chirlído, m. Geschrey; Zwitschern der Vögel.
Chirlíto, m. ein Brachvogel.
Chirlo, m. eine Wunde, Schnitt, Schmarre im Gesicht.
Chirlos mirlos, ein gemachtes Wort, das soviel sagt, als Dinge, die nicht in der Natur sind, Chimeren.
Chirlón, m. ein großer Schwätzer.
Chirographário, adj. ein Gläubiger, der von seinem Schuldner nichts, als die Handschrift hat.
Chirógrapho, m. Handschrift.
Chiromancía, f. das Weißagen aus den Händen.
Chiromántico, ca, adj. der aus den Händen weißaget; was zur Chiromantie gehört.
Chironéo, néa, adj. eine Wunde, die schwer oder gar nicht zu heilen ist, (von Chiron, dem berühmten Wundarzte;) Heridas Chironéas.
Chirónio, m. Chironium, eine medicinische Pflanze.
Chirothéca, f. Handschuh.
Chirriadór, ra, adj. schreyend, kreischend, knarrend, als ungeschmierte Wagenräder, oder Thürangeln.
Chirriadúra, f. das Kreischen, Knarren von Rädern oder Thüren.
Chirriár, kreischen, knarren; zwitschern, wie die Vögel; zur See, den Matrosen oder Ruderern zur Arbeit pfeifen; fig. sich betrinken.
Chirrichóte, m. ein Ekelname, den das gemeine Volk in Spanien den französischen Priestern giebt, die dahin wallfahrten, weil sie statt Kyrie, Chirrie aussprechen; eine verächtliche Benennung, soviel als ein Tropf, Einfaltspinsel.
Chirrído, m. das Schreyen der Vögel, die vom Raubvogel verfolgt werden.
Chirrío, m. das Kreischen oder Knarren eines ungeschmierten Rades.
Chirrión, m. ein zweyrädriger Karren, Dreckkarren.
Chirrionéro, m. ein Karrenführer.
Chís, eine Interjection, um jemanden zu rufen oder zu winken.
Chischás, m. das Klirren, Schlagen mit den Degen.
Chisgaravís, m. einer, der sich in alles mengt.
Chisguéte, m. ein Schluck Wasser oder anderes Getränk.
Chísme, m. Verläumdung, übele Nachrede, Stadtgeklatsche um Uneinigkeit anzurichten.

Digitized by Google

Chismeár, in die Ohren flüstern, verläumden, falsche Nachreden ausstreuen.
Chismería, f. s. Chisme.
* Chismero, ra, adj.) geschwätzig, an-
Chismoso, sa, adj.) tragend, verläumderisch, Uneinigkeit stiftend.
Chíspa, f. ein Funke; in Catalonien, ein Feuerzeug; ein Splitter von einem Diamanten; fig. ein unruhiger, heftiger, leicht Feuerfangender Mensch. Echár chíspas, Feuer und Flammen speien, von Zorn entbrennen.
Chispár, falsche Nachreden ausstreuen, Uneinigkeit stiften.
Chispázo, m. der Schall von einer Sache, die mit einer andern zusammenstößt, als der Schlag von einem Hammer; auch von einem Schießgewehr.
Chispeár, Funken sprühen, funkeln, glänzen.
Chispéro, adj. der Zünder von einer Rakete.
Chispo, s. Chisguéte.
Chisporreteár, o Chisporroteár, krachen, platzen, als Racketen.
Chisporretéo, m. das Krachen, Funkenwerfen einer Rackete.
Chispóso, sa, adj. rauschend, springend, sprühend.
Chisquéte, m. der Durchlauf.
Chistár, leise reden, murmeln, flüstern.
Chiste, m. ein Scherz, witziger Einfall, feine Spötterey. Dár en el chíste, die Sache treffen, errathen.
Chistéra, f. eine Art von Korb von weitem Boden und oben enge, worein die Fischer die Fische thun, die sie fangen.
Chistóso, sa, adj. scherzhaft, frölich.
Chita, f. ein Knöchlein von einem Hammels- oder Rindsfuß, welches man in die Erde steckt, um beym Spiel darnach zu zielen. Dár en la chita, das Ziel treffen.
Chiticálla, m. discret, verschwiegen; ein Hehler, Kuppler.
Chiticallár, verschweigen, verhehlen.
Chito, m. ein Ziel beym Spielen.
Chitón, eine Ausrufung: Stille! Schweig!
Chitón, na, adj. verschwiegen, geheim.
Chó, ein Ausruf der Fuhrleute und Mauleseltreiber, um die Thiere stillstehen zu machen.
Chocadór, m. einer, der mit Ungestüm anfällt, angreift; einer, der durch bittere, drohende Reden beleidiget.
Chocállo, m. Ohrenringe, Ohrengehänge.
Chocár, mit Gewalt an einander stoßen, rennen; wüthend anfallen, angreifen; die Vernunft empören; anlangen, sich nähern.
Chocánte, p. a. beleidigend, angreifend.
Chocarreár, scherzen, Muthwillen, Possen treiben.
Chocarrería, f. Scherz, Possen, Kurzweil.
Chocarréro, m. ein Spaßmacher, Lustigmacher.
Chócha, f. o Chócha Perdíz, Gallína sorda o ciega, Begaza, Coalla; eine Waldschnepfe.
Chocheár, kindisch werden vor Alter, albern reden.
Chochéz, f. Abnahme des Verstandes, albernes kindisches Wesen wegen hohen Alters.
Chócho, m. Wolfsbohnen; große Zuckerkörner, mit ein wenig Zimmet darin. Chóchos, Zuckerwerk, das man den Kindern giebt.
Chócho, cha, adj. kindisch, schwach am Verstande vor Alter.
Chocílla, Chocíta, f. dim. von Chóza; eine kleine Hütte.
Choclár, eine Kugel gerade durch einen eisernen Ring treiben, welches bey einem gewissen Spiel, Argólla, geschieht; plötzlich hereinkommen, sich unbemerkt an einen Ort schleichen.
Chóclo, m. s. Chánclo.
Choclón, m. ein Wort, dessen sich die Spieler der Argólla bedienen, wenn sie mit einem Stoß die Kugel durch den eisernen Ring durchlaufen machen.
Chóco, m. ein Dintenfisch.
Chocoláte, m. Schokolate, ein bekanntes Getränk. Chocoláte de Carpéta, Vorhang-Schokolate, ein komischer Ausdruck, d. i. Wein.
Chocolatéra o Chocolatéro, f. y m. ein Schokolatentopf oder Kanne.
Chocolatéro, m. eine Schokolatenschenke.
Chocoloteár, s. Chacoloteár.
Choes, m. s. Bofe.
Chofísta, m. ein Kaldaunenschlucker.
Chólla, f. der Kopf, der Scheitel; fig. Verstand, Fähigkeit.

Digitized by Google

Chópa, f. ein Seefisch, der sich gemeiniglich um Felsen findet; ein bequemer Ort auf dem Hintertheile des Schiffs für den Steuermann.

Chópo, m. Erle, Pappelbaum.

Chóque, m. ein Stoß, Zusammentreffen zweyer Dinge; im Krieg, das Treffen zwischen zwey Heeren; fig. plötzliche Gemüthsbewegung, Erstaunen.

Choquezuéla, f. der runde Hüftknochen.

Chórcha, f. s. Chocha perdiz.

Choréo, m. Trocheus, ein Fuß in der Prosodie, wovon die erste Sylbe lang, die zweyte kurz ist.

Choriambo, m. Choriambus, ein Fuß von vier Sylben, deren erste und vierte lang, die beiden mittelsten kurz sind.

Choriphéo, m. der Anführer, Erste, Vornehmste einer Gemeinde, einer Secte.

Chorista, m. ein Chorsänger.

Chorízo, m. eine Art Wurst, Servelatwurst.

Chorlíto, m. ein Brachvogel; auch der Vogel, Courli genannt.

Chóro, m. ein Singechor; das Chor in einer Kirche.

Chorographia, f. Beschreibung eines Landes.

Chorreár, fließen, triefen, rinnen, tropfenweise herunterfallen; fig. eine Sache immer wiederhohlen, oder oft wiederthun.

Chorréra, f. das Rinnen, Abfließen des Wassers oder anderer Feuchtigkeit; fig. eine Art von Diamanten- oder Perlenschnur, woran das mit Diamanten besetzte Kreuz des H. Jacob hängt, welches die Ritter dieses Ordens am Halse trugen.

Chorretáda, f. das Sprudeln des Wassers, ein Wasserstral.

Chorrillo, m. dim. von Chorro; ein kleiner Abfluß des Wassers, ein Bächelchen; eine angenommene Gewohnheit, z. B. Tiene Chorrillo de pedir tal cosa, er hat die Gewohnheit, das und das zu bitten.

Chórro, m. ein Strom, Ergießung von Wasser oder andern Flüssigkeiten; der volle Ton der Stimme.

Chotacábras, f. ein gewisser Nachtvogel, der des Nachts den Ziegen die Milch aussaugt.

Chotár, saugen; s. Chupár.

Chóto, m. ein saugendes Lamm oder Böckchen.

Chotúno, na, adj. ein mageres, krankes Lämmchen; ein widriger Geruch, Bocksgeruch.

Chóva, f. eine Art Krähen, ganz schwarz, mit grünlichem Schnabel.

Choz, m. Schlag, Stoß.

Chóza, f. Hütte, Strohhütte.

Chózno, na, m. y f. Ururenkel oder Enkelin.

Chozuéla, f. dim. von Choza; eine kleine Hütte.

Chrísma, m. geheiligte Salbung mit Oel und Balsam.

Chrismár, salben mit dem heiligen Oel und Balsam; fig. einem einen Schlag oder Hieb ins Gesicht geben.

Chrisméra, f. ein Büchschen mit dem heiligen Salböl.

Christianaménte, adv. christlich, andächtig, fromm.

Christianár, taufen; s. Bautizár.

Christiandád, f. die Christenheit; christliche Tugend, Frömmigkeit.

Christianésco, ca, adj. den Christen gehörig.

Christianíllo, lla, adj. dim. von Christiano; ein Neubekehrter, neuer Christ.

Christianísmo, m. das Christenthum, christliche Religion.

Christianíssimaménte, adv. superl. sehr christlich.

Christianíssimo, ma, adj. superl. sehr christlich; ein Zuname der Könige von Frankreich.

Christiano, na, m. y f. Christ, Christin. Christiano nuevo, ein Neubekehrter. Christiano viejo, ein alter Christ, dessen Familie nie durch Judenthum, mahometanische oder heidnische Religion befleckt worden.

Christiáno, na, adj. christlich, zur christlichen Religion gehörig.

Christífero, ra, adj. der seine Gedanken stets auf Gott gerichtet hat, andächtig, fromm.

Christo, m. Christus, unser Heiland. Orden de Christo, ein Ritterorden in Portugall.

Christus, m. das Kreuz, das vor dem ABC steht. Estár en el Christus, eine figürliche Redensart, beym Anfange einer Sache stehen. No sabér el Christus, ganz unwissend seyn.

Digitized by Google

Chromático, adj. ein Wort in der Musik, eine von den drey Arten des musikalischen Systems.
Chrónica, f. Chronik.
Chrónico, ca, adj. langwierig, wird von einer Krankheit gesagt.
Chrónicon, m. eine kurze nach Jahren geordnete Erzählung von Begebenheiten.
Chronísta, o Coronísta, m. ein Verfasser von Jahrbüchern, Geschichtschreiber seiner Zeit.
Chronographía, f. Denkwürdigkeiten, Geschichte seiner Zeit.
Chronógrapho, m. ein Annalist.
Chronología, f. Zeitrechnung.
Chronologicaménte, adv. nach der Zeitrechnung.
Chronológico, ca, adj. zur Zeitrechnung gehörig.
Chronólogo, m. ein Geschichtschreiber seiner Zeit.
Chrysántemo, f. Goldblumen, eine Pflanze.
Chrysócola, f. ein Mineral, welches zum Goldlöthen dient.
Chrysócoma, f. Goldknöpflein, Reinblume, eine Pflanze.
Chrysógono, m. Rothgünzel, eine Pflanze.
Chrysól. f. Crisol.
Chrysólitho, m. Chrysolith, ein Edelstein.
Chrysoméla, m. Quitte.
Chubárba, f. eine in Spanien einheimische Pflanze, die auf dem Berge Calpe bey Gibraltar wächst.
Chúca, f. eine von den vier Seiten eines Spielknöchelchens.
Chucéro, m. in der Zigeunersprache, ein Fleischdieb.
Chúche, m. in der Zigeunersprache, das Gesicht.
Chucheár, f. Chuchucheár.
Chucheria, f. eine artige Kleinigkeit, Spielerey; Näscherey; eine gewisse Art, mit List zu jagen, und Vögel oder andres Wild in die Falle zu locken.
Chuchéro, m. einer, der nach Sperlingen jagt mit Eulen, Netzen, Stangen und andern Erfindungen.
Chúcho, m. ein Nachtvogel, wie das Käutzlein.
Chúcho, Interj. ein unbedeutendes Wort, womit man die Hunde ruft.
Chuchuméco, m. ein Ekelname, den man einem kleinen, häßlichen, verächtlichen Menschen giebt.
* Chuchurrár, zerreiben, zerstoßen, zermalmen.
Chuchúrre, f. Wurstbrühe.
Chuéca, f. eine Kugel, welche die Bauern mit krummen Stecken fortstoßen; das Wirbelbein; in der Zigeunersprache, die Schulter.
Chuecázo, m. ein Schlag, den man der Kugel mit dem Stecken giebt.
Chúfa, f. Spötterey, Possen; eine Art süßer Frucht, von der Größe einer Haselnuß, die sich an der Wurzel einer Pflanze findet, die dem Cyperwurz gleicht.
* Chufár, spotten, lächerlich machen.
Chufléta, f. Scherz, Spötterey.
Chufléta, f. Scherz, Possen, Alfanzerey.
Chufletéro, ra, adj. scherzhaft, lustig, possenhaft.
Chuláda, f. eine unanständige, unziemliche Handlung.
Chulámo, ma, m. y f. ein kleiner Knabe, kleines Mädchen.
Chulería, f. Possenreisserey, Spötterey, unanständige Handlung oder Rede.
Chuléta, f. dünngeschnitten Kalbfleisch mit Kräutern und Fleischbrühe gekocht; auf dem Rost gebraten Fleisch.
Chulillo, m. dim. von Chulo; ein Närrchen, kleiner Affe, wie man zu Kindern sagt.
Chúlla, f. Hammelsribben, auf dem Rost zu braten.
Chúlo, la, m. y f. ein Lustigmacher, Spaßvogel; ein kleiner Knabe, kleines Mädchen: Chula bedeutet auch ein liederliches Mensch, eine Hure.
Chúnga, f. Scherz, angenehme Spötterey, Kurzweiligkeit. Estár de chúnga, aufgeräumt seyn, angenehm scherzen.
Chúpa, f. eine Weste.
Chupadéro, ra, adj. aussaugend, verschlingend. Chupadéra, die aussaugende Ader, welche die wässerige Feuchtigkeit aus den Nieren herauszieht.
Chupadór, m. eine Kinderklapper.
Chupadór, ra, adj. saugend, den Saft herausziehend.
Chupadúra, f. das Saugen, Aussaugen.
Chupalandéro, m. eine Schnecke, die sich an die Bäume und Pflanzen anhängt.
Chupamél, m. Ochsenzunge.
Chupár, saugen, aussaugen; trinken,

Digitized by Google

die Feuchtigkeit an ſich ziehen; fig. fremdes Gut nach und nach mit Liſt an ſich ziehen.

Chupádo, da, p. p. ausgeſaugt; mager, dürr.

Chupatíſmo, m. (ein burleſker Ausdruck) die Kunſt auszuſaugen, jemandes Vermögen durch Liſt und Betrug an ſich zu bringen.

Chupatívo, va, adj. eitern machend, zeitigend.

Chupón, m. das Saugen, Ausſaugen.

Chupóna, f. eine liederliche Weibsperſon, die ihren Liebhabern das Geld ablockt.

Churizo, ſ. Chorizo.

Churilléro, ra, m. y f. Schwätzer, Plauderer.

Chúrla, f. ein lederner Sack, worein man den Zimmet thut, um ihn fortzubringen.

Chúrre, m. abtriefendes Fett beym Braten.

Churribúrri, m. niedriges, gemeines Volk, Pöbel.

Churriénto, ta, adj. herabtriefend, tropfenweiſe herabfallend.

Churrulléro, m. ein Ueberläufer; ein Schwätzer.

Churrupeár, nippen, den Wein nach und nach ſchlürfen.

Churumbéla, f. eine Schallmey, Sackpfeife.

Churúmo, m. Saft und Kraft von Körpern, Pflanzen u. ſ. Poco Churúmo, wenig Saft, d. i. wenig Geld, wenig zu eſſen.

Chús, iſt nur in dieſer Redensart gebräuchlich, No decir chus, ni mus, kein ſtummes Wort reden.

Chúsma, f. der ganze Hauſe von Galeerenſklaven, ein Hauſe von gemeinen Leuten.

Chuteár, ziſcheln, ins Ohr flüſtern, ſ. Cuchucheár.

Chuzázo, m. ein Wurf; eine Wunde von einem Pfeil oder Wurfſpies.

Chúzo, m. Pfeil, Wurfſpies.

Chuzón, m. augm. ein großer Pfeil, Wurfſpies; bedeutet auch einen klugen, vorſichtigen, liſtigen, verſchlagenen Menſchen.

Chylo, m. der Dauungsſaft.

Cía, f. das Hüftbein.

Ciabóga, f. (ein Seewort) die Wendung, die ein Schiff macht, wenn es ſich herumdreht nach einem andern Winde. Hacér ciabóga, dem Feinde den Rücken kehren, fliehen.

Ciaeſcúrre, m. (ein Seewort) wird gewöhnlich mit Hacér geſetzt, und heißt, ein Schiff eilig zurückführen, um es aus einer Gefahr zu retten.

Ciánco, m. in der Malerey, ein Hüftbein.

Cianqueár, in der Malerey, die Hüfte von einer Figur geſchickt zeichnen.

Ciár, zurückgehen; zurückrudern.

Ciática, f. das Hüftweh.

* Cibdád, Cibdáde, Cibdát, f. ſ. Ciudád.

* Cibdadáno, m. ſ. Ciudadáno.

Cibéra, f. Weizen oder ander Getreide, das man in den Mühltrichter thut, zu malen; die Trebern, oder was von Früchten übrig bleibt, nachdem der Saft ausgedrückt worden. Molér como Cibéra, einen derb abprügeln, zerwalken.

Cibíca, f. eine Art von eiſernem Beſchläge um die Wagenachſe, damit ſie ſich nicht abreibe.

Cibicón, m. ein ähnliches Eiſen, aber größer und ſtärker.

Ciboléte, m. eine Art Jacke ohne Aermel.

Cibório, m. die bedeckte Schaale, worin das heilige Sacrament in Kirchen aufbewahret wird.

Cica, f. in der Zigeunerſprache, ein Geldbeutel.

Cicatería, f. Spitzbüberey, Beutelſchneiderey; Niederträchtigkeit, ſchmuziger Geiz.

Cicaterillo, m. dim. von Cicatéro; ein kleiner Spitzbube, Beutelſchneider.

Cicatéro, m. ein Spitzbube, Beutelſchneider; fig. ein Filz, Geizhals.

Cicatríz, f. eine Narbe, Merkmal von einer Wunde.

Cicatrizár, eine Wunde zuheilen, eine Narbe machen.

Ciciál, ſ. Ceciál.

Ción, f. ein Schauer, Anfall von Fieber.

Ciclán, m. ein Menſch oder Thier, das nur eine Hode hat.

Cicórea, f. Cichorien.

Cicúta, f. Schirling, eine giftige Pflanze.

Cid, m. bedeutet im Arabiſchen, Herr oder Befehlshaber; eine Meiſe, ein Vogel.

Cidra, f. eine Citrone.

Cidrál, m. ein Citronenwald.

Cídro, m. ein Citronenbaum.
Cidronéla, f. Melissenkraut.
Ciegaménte, adv. blindlings, unüberlegt.
Ciégo, ga, adj. blind; fig. unüberlegt, unbedachtsam; versperrt, als ein Weg. A ciégas, blindlings, unüberlegt.
Ciélo, m. der Himmel. Ciélo de Cama, der Betthimmel. Ciélo de Coche, der Himmel an einer Kutsche. Ciélo de la boca, der Gaumen. Ciélo raso, die Decke eines Zimmers. A ciélo descubierto, eine Redensart, die so viel sagt, als von aller menschlichen Hülfe verlassen. Ponér el grito en el ciélo, sich bitterlich beklagen. Vér los ciélos abiértos, über eine gute Nachricht sehr vergnügt seyn.
Cién, m. hundert.
Ciénaga, f. Ciénago, m. Pfütze, Morast; fig. wird es von Lastern und Irrthümern in der Religion gebraucht.
Cienagóso, sa, adj. morastig, kothig.
Ciencabézas, f. eine Art Distel, die viele Köpfe hat.
Ciéncia, f. Wissenschaft, gewisse Erkenntniß einer Sache aus ihren Gründen.
Cién-nudillos, Tormentill, ein Kraut.
Ciéno, m. Koth, Schlamm.
Cionóso, sa, adj. schlammig, kothig.
Cientenál, adj. hundert Jahr alt.
Cientificaménte, adv. wissenschaftlich.
Científico, ca, adj. wissenschaftlich, der Wissenschaft hat.
Ciénto, m. hundert. Ciento unterscheidet sich dadurch von Cien, daß dieses vor und jenes nach dem Substantivo gesetzt wird, als cien dias, hundert Tage, hingegen los dias son ciento, der Tage sind hundert.
Ciento piés, m. ein Wurm oder Raupe, die hundert Füße hat.
Ciéntos ò Juégo de Ciéntos, ein Kartenspiel, Picket.
Ciérna, Ciérne, f. die Blüthe des Getreides oder Weinstocks. En Ciérne, adv. in der Blüthe, sagt man, wenn eine Sache noch nicht reif ist.
Ciertaménte, adv. gewiß, unfehlbar, in Wahrheit.
Ciérto, ta, adj. gewiß, sicher, unfehlbar, wahr; ein gewisser, unbestimmt, als en ciérto lugár, an einem gewissen Orte.
Ciérto, adv. gewiß, zuverläßig.
Ciérva, f. Hirschkuh, Hindin.
Ciervatíllo, m. ein Hirschkalb.
Ciérvo, m. ein Hirsch.
Ciervo cabrón, m. ein Mittelthier zwischen Hirsch und Bock.
Ciérzo, m. Nordwind. Tenér ventána al Ciérzo, ein Fenster nach Norden haben, d. i. sehr eitel und stolz seyn.
Cifáque, m. das Netz oder Fell um das Eingeweide.
Cifra, f. Ziffer, verborgene Schrift; ein Zeichen, die Zahl auszudrücken. En Cifra, in Ziffern, d. i. dunkel, geheimnisvoll, kurz, summarisch.
Cifrár, mit Ziffern schreiben, zeichnen; abkürzen, zusammenziehen; enthalten, umfassen.
Cigárra, f. die Heuschrecke.
Cigarrál, m. ein Obstgarten, ein Landhaus.
Cigarro, m. eine Rolle von Tabaksblättern, mit Papier umwunden, die man anzündet und wie eine Pfeife raucht.
Cigoñál, m. ein Krahn oder dergleichen Werkzeug, um Wasser aus einem Brunnen zu ziehen.
Cigoñíno, m. ein junger Storch.
Cigoñuéla, f. Idem.
Cigueña, f. ein Storch; das Eisen an dem Holze, woran eine Glocke befestiget ist.
* Cigueñeár, klappern wie ein Storch.
Cíja, f. ein Kornboden; ein Kerker für Verbrecher.
Cilántro, m. s. Culántro.
Cilício, m. ein härnes Hemde.
Cílla, f. ein Keller, Kornboden, Kornkammer.
Cillázgo, m. eine Abgabe, welche die, so Antheil an den Zehnten haben, für das Einsammeln und Verwahren derselben bezahlen.
Cilleréro, m. der Kellermeister eines Klosters, auch der im Kloster die Aufsicht über die Lebensmittel hat.
* Cillerizo, m. s. Cilléro.
Cilléro, m. der unter seiner Aufsicht die Zehnten hat und den Eigenthümern derselben Rechenschaft davon giebt; ein unterirdischer Ort, wohin man Getreide thut; eine Vorrathskammer, alte Rumpelkammer.
Címa, f. die Höhe, Gipfel, Spitze, Giebel; Vollendung, Vollkommenheit eines Werks.
Cimarrón, na, adj. wild, unbändig.

Digitized by Google

Cimbório, m. eine Kirchspitze, Thurmspitze.
Cimbra, f. das hölzerne Gerüst, worum man einen Bogen wölbt; eine schwanke Ruthe.
Cimbrár, eine Peitsche schwingen, mit einer Peitsche oder Ruthe hauen. Cimbrárse, sich krümmen, sich beugen.
Cimbréño, ña, adj. biegsam, geschmeidig.
Cimbría, f. s. Cimbra.
Cimbronázo, m. ein Schlag mit dem blanken Degen.
* Cimentadór, m. der den Grund legt zu einer Stadt, einem Gebäude.
Cimentál, adj. zum Grunde gehörig, hauptsächlich.
Cimentár, gründen, den Grund zu einem Gebäude legen; verkütten, befestigen; das Gold reinigen.
Cimentéra, f. die Kunst zu bauen, einen Grund zu legen.
Cimentério, m. ein Gottesacker, Kirchhof.
Ciméra, f. ein Helmbusch.
Cimiénto, m. Grund, Grundlage eines Gebäudes; fig. Grund, Ursprung. Cimiénto Reál, das Feuer, welches dient, das Gold zu reinigen.
Cimíllo, m. eine Art Lockspeise oder Falle, die man stellt, um Tauben zu fangen.
Cimitárra, f. ein Säbel.
Cimórra, f. der Rotz, eine Krankheit bey den Pferden.
* Cimórro, m. ein Kirchthurm.
Cinábrio, m. Zinnober, gemachter Zinnober.
Cinamómo, m. Zimmet.
Cinamomíno, m. gewürzreiche Salbe.
Cínca, f. ein Wort beym Kegelspiel, wenn die Kugel durch die Kegel läuft, und keinen umwirft.
Cincél, m. ein Grabstichel.
Cincelár, mit dem Meisel graben, stechen.
Cíncha, f. ein Gurt, Sattelgurt.
Cinchadúra, f. das Gürten mit einem Gurte.
Cinchár, gürten, mit einem Gurte binden.
Cíncho, m. ein breiter lederner Gürtel der Fuhrleute, Mauleseltreiber u. s. ein eiserner Reif um eine Wagenachse; ein Käsekorb.
Cinchuéla, f. dim. von Cincha, ein kleiner Gurt.
Cínco, m. fünf. No saber quantas son cinco; nicht wissen, wie viel fünf macht, d. i. sehr unwissend seyn.
Cínco en ráma, f. Fünffingerkraut.
Cincuénta, m. funfzig.
Cincuenténo, na, adj. der funfzigste.
* Cincuésma, m. der Zeitraum von 50 Tagen von Ostern bis Pfingsten.
Cinfonía, f. ein Dudelsack.
Cíngaro, ra, m. y f. ein Zigeuner — rin.
Cingladúra, f. der Weg, den ein Schiff in einem Tage macht.
Cinglár, auf der See fahren.
Cíngulo, m. ein Gürtel, womit sich die Priester um das Chorhemd gürten; der Riemen, der die Pulvertasche der Soldaten hält.
Cínico, m. ein Cyniker, eine philosophische Secte bey den Griechen.
Cinquepúl de los Judíos, ein Fest bey den Juden, an dem sie barfuß giengen.
Cinquillo, m. ein Lombrespiel unter fünfen.
Cínta, f. ein Band; Gürtel; die obere Leiste an dem Knauf einer Säule; der Reif, der außen um ein Schiff rings herumgeht. Andár o Estár con las manos en la cinta, d. i. müßig gehen. Estár en cinta, schwanger seyn, wird von einer Frau gesagt.
Cintadéro, m. der Theil von dem Schaft einer Armbrust, wo die Sehne ausgespannt ist.
Cintarázo, m. ein Peitschenhieb, Degenhieb.
Cintareár, Degen- oder Peitschenhiebe geben.
Cintería, f. eine Bandfabrik.
Cintéro, m. ein dickes, starkes härenes Band.
Cintílla, f. dim. von Cinta, ein kleines, schmales Band.
Cintillo, m. eine Hutschnur; ein Ring.
Cínto, m. ein lederner Gürtel; poetisch, der Thierkreis.
Cintória, f. Tausendgüldenkraut.
Cintrél, m. in der Baukunst, eine Richtschnur.
Cintúra, f. die Mitte des Leibes; ein Gürtel von Seide, Gold oder Silber, den die Weiber tragen. Metér en cintúra, eine Person, die zu frey lebte, einschränken.
Cinturéro, m. ein Gürtler.

Digitized by Google

Cinturílla, f. ein kleiner Gürtel.
Cinturón, m. ein Wehrgehäng.
Circo, m. ein großer runder Platz bey den Römern, worauf Schauspiele gegeben wurden.
Circoncisión, f. Beschneidung.
Circonvecíno, na, adj. umliegend, angränzend.
Circuición, f. Umschreibung, eine rhetorische Figur.
* Circuír, umgehen, umgeben, umfassen.
Circúito, m. Umkreis, Bezirk, Einfassung; fig. Umweg, Umschweif.
Circulación, f. Bewegung im Kreise; Umlauf des Bluts.
Circuládo, adj. mit Reifen gefaßt, als ein Faß.
Circulár, adj. zirkelrund, kreisförmig. Carta ó Papel circulár, ein Kreisschreiben.
Circulár, umgeben, umringen, einschließen; sich im Kreise bewegen; umlaufen, von einer Hand in die andere gehen.
Circularménte, adv. im Kreise, in der Rundung.
Círculo, m. ein Zirkel, eine Kreislinie; eine Blase auf dem Wasser, wenn es regnet, oder wenn es aufwallet; Umkreis, Einfassung.
Circuncidadór, m. einer, der beschneidet.
Circuncidár, beschneiden, die Vorhaut; fig. abziehen, einschränken, verkürzen.
* Circuncigír, umgeben, einschließen.
Circunción, f. die Beschneidung.
Circundár, umgeben, einschließen.
Circunducción, f. ein bey den Cortes von Spanien übliches Wort, welches bedeutet, daß sie eher sitzen, als an dem dazu angesetzten Tage, welches bey dringender Veranlassung geschieht.
Circunferéncia, f. der Umkreis; fig. eine Menge Volks.
Circunfléxo. xa, adj. circumflex; gewunden, schräge.
Circunlocución, f. Umschreibung.
Circunlóquio, m. Umschweif in der Rede.
Circunscribír, umschreiben, eine vieleckige Figur in einem Zirkel beschreiben; fig. einschränken.
Circunscripto, ta, p. p. umschrieben.
Circunscriptívo, va, adj. begränzt, eingeschränkt.
Circunspección, f. Vorsicht, Klugheit, Bedachtsamkeit; ernsthaftes, gesetztes Wesen.
Circunspécto, ta, adj. vorsichtig, klug; ernsthaft.
Circunstáncia, f. Umstand, Zugehör; zufällige Eigenschaft.
Circunstanciár, umständlich beschreiben.
Circunstánte, adj. gegenwärtig, beywohnend, umstehend.
Circunvalación, f. Circumvallationslinie, oder der Graben um ein Lager, oder belagerten Ort; ein Kreis, Versammlung von Personen.
Circunvalár, mit einem Graben umgeben, einschließen.
Circunvecíno, na, adj. benachbart, angränzend.
Ciriál, m. ein Leuchter.
Ciriáles, heißen die Kirchendiener, so die Leuchter tragen.
Círio, m. eine Wachskerze. Círio Pascual, die groß. Wachskerze, die an dem Osterfeste auf dem Hochaltare brennt.
Círrho, Círro, m. eine Geschwulst, Schwiele an dem menschlichen Körper.
Ciruéla, f. Pflaume. Ciruéla pássa, gedörrte Pflaume. Ciruélas de Provénza, Brignoler Pflaumen, Brunellen. Ciruélas de Fráyle, eine Art großer Pflaumen. Ciruélas de Inviérno, die Tropfen, die im Winter an der Nase hängen.
Ciruélo, m. ein Pflaumenbaum.
Cirugía, f. Wundarzneykunst.
Cirujáno, m. ein Wundarzt.
Ciscár, besudeln, beschmuzen. Ciscárse, sich besudeln, vor Furcht in die Hosen machen.
Cisco, m. Kohlenstaub.
Cisma, m. eine Trennung in der Kirche oder Religion.
Cismático, ca, adj. der eine Trennung in der Religion macht.
Cismontáno, na, adj. diesseits der Berge gelegen.
Cisne, f. Cysne.
Cisquéro, m. der Kohlstaub in ein Stückchen Leinewand eingebunden, um etwas durch ein durchstochenes Papier zu zeichnen.
Cisúra, f. eine kleine Oefnung, Ritze, Spalte.
Cistél o Cistér, m. der Cisterzienser Orden.
Cistercíense, adj. zum Cisterzienser Orden gehörig.

Digitized by Google

Cisterna, f. eine Cisterne, ein Regenwasser-Behälter.
Cita, f. Bestellung, Bestimmung der Zeit und des Orts zu einer Zusammenkunft; Anführung eines Schriftstellers oder einer Schrift.
Citación, f. Ladung, Vorfoderung vor Gericht; Anführung eines Schriftstellers.
Citadéla, f. eine Citadelle.
Citáno, adj. der und der.
Citanillo, dim. davon; wird von einem Knaben gebraucht.
Citár, anführen, Erwähnung thun eines Schriftstellers; vorfodern, vorladen vor Gericht.
Cítara, f. s. Cíthara.
Citatório, ia, adj. citatorisch, zu einer gerichtlichen Vorladung gehörig.
Citeriór, adj. diesseitig, auf unserer Seite.
Cíthara, f. eine Zitter, Laute.
Citharísta, m. y f. Zitter- oder Lautenspieler.
* Citharizár, auf der Zitter oder Laute spielen.
Cíta, adv. ein Wort, womit man die Hunde ruft.
Citola, f. die Klapper in einer Mühle.
* Citoléro, ra, m. y f. s. Citharísta.
Citóte, m. ein Gerichtsdiener.
Citrón, m. eine Citrone.
Ciudád, f. die Stadt; der Stadtrath.
Ciudadáno, m. ein Bürger, Einwohner einer Stadt.
Ciudadéla, f. eine Citadelle.
Ciudadéta, f. eine kleine Stadt.
Cívico, ca, adj. zu einer Stadt gehörig, bürgerlich.
Cívica, f. eine Bürgerkrone, die man ehemals in Rom denen ertheilte, die im Kriege das Leben eines Bürgers gerettet hatten.
Civíl, adj. bürgerlich, Stadt und Bürger betreffend; artig, höflich; niedrig, verächtlich.
Civilidád, f. Höflichkeit, Artigkeit; Niedrigkeit, Grobheit, schmuziger Geiz.
Civilménte, adv. bürgerlich, nach dem bürgerlichen Rechte; niedrig, grob, filzig.
Cizálla, f. das Abgeschnittene vom Metall, das zu Münzen geprägt wird.
* Clamadór, m. ein Schreyer.
Clamár, schreyen, laut reden, Hülfe rufen.
Clamánte, p. a. ein Schreyender, Beklagender.
Clamído, m. Geschrey.
Clamísta, m. ein Schreyer.
Clámo, m. in der Zigeunersprache, Backenzahn.
Clamór, m. Geschrey; das Läuten der Todtenglocke; Gerücht.
Clamoreáda, f. Geschrey, Klage, das Rufen um Hülfe.
Clamoreár, die Todtenglocke läuten um Hülfe rufen, Almosen flehen.
Clamoréo, m. das Läuten der Todtenglocken.
Clamoróso, sa, adj. kläglich, traurig.
Clandestinaménte, adv. heimlich.
Clandestíno, na, adj. heimlich, verborgen.
Clangór, m. (poetisch) der schmetternde Ton einer Trompete.
Clára, f. Klarheit, Licht; Clára del Huévo, Eyweiß. A la Clára ò A las Claras; öffentlich, vor aller Welt deutlich, offenbar.
Claraboya, f. ein rundes Dachfenster.
Claraboyádo, da, adj. (burlesk) durchlöchert, zerrissen, wenn von Kleidern die Rede ist.
Claraménte, adv. klärlich, deutlich, offenbar, ohne Verstellung.
* Clarár, s. Aclarár.
Claréa, f. ein mit Zucker und Gewürz vermischter Wein; in der Zigeunersprache, der Tag.
Clareár, Licht werden, anbrechen, wenn vom Tage die Rede ist; Clareárse, durchscheinen, durchsichtig seyn, sehr glänzen; fig. sich enthüllen, errathen lassen. Clareárse de hambre, vor Hunger durchscheinen, d. i. in großem Mangel und Noth seyn.
Clarecedór, m. ein Aufklärer.
Clarecér, hell werden; erleuchten, offenbaren.
Claréte, m. röthlicher Wein.
* Claréza, f. s. Claridád.
Claridád, f. Klarheit, Licht, Glanz; fig. Ruhm, Größe, Adel; Deutlichkeit, Reinheit in der Schreibart; Schärfe des Gesichts; Lebhaftigkeit, Kühnheit des Ausdrucks.
Clarificación, f. die Läuterung, das Klarmachen.
Clarificár, läutern, reinigen, klarmachen, erleuchten.
Clarísco, ca, adj. (in der Poesie) hell, glänzend, leuchtend.
Clarísmo, m. eine Art von Schminke.

wasser, womit sich das Frauenzimmer das Gesicht wäscht.

Clariménto, m. in der Malerey, die Lichter, glänzenden Farben eines Gemäldes.

Clarín, m. ein Jägerhorn, Trompete; Trompeter; eine Art feiner holländischer Leinewand.

Clarinádo, da, adj. in den Wappen, mit Glöckchen versehen, als ein Thier.

Clarinéro, m. ein Trompeter.

Clarión, m. ein weißer Grund mit Leimwasser gemacht, darauf zu malen.

Clariósa, f. in der Zigeunersprache, Wasser.

Clarissas, f. Nonnen von dem Orden der H. Clara.

Clarissimaménte, adv. sehr klärlich, deutlich, sichtbar.

Cláro, ra, adj. klar, hell, glänzend, leuchtend, geschliffen; aufgeklärt, einsichtsvoll: offenbar, einleuchtend; freymüthig, aufrichtig; berühmt, geschätzt.

Cláro, m. ein kleines Dachfenster; in der Malerey, das Licht in einem Gemälde; in der Baukunst, der Zwischenraum zwischen zwey Säulen; in der Zigeunersprache, der Tag. En cláro, dem Wesen, der Hauptsache nach. Pascár de cláro an cláro, durchgehen mitten durch etwas, ohne anzustoßen.

* Clarór, m. s. Claridád.

Classe, f. eine Classe, Abtheilung, Ordnung, als in den Schulen.

Clássico, ca, adj. classisch; schätzbar, gelehrt.

* Claudicár, hinken; fig. nicht gerade zu Werke gehen, nicht aufrichtig handeln.

Clauquilladór, m. ein Aufseher der Zölle, welcher die Packete und Ballen versiegelt, daß sie hernach frey passiren, (ist in Arragonien und Valenzia gebräuchlich.)

Clauquillár, die Packete und Ballen in den Zöllen versiegeln, damit sie hernach frey passiren.

* Cláustra, f. s. Cláustro.

Claustrál, adj. zum Kloster gehörig.

* Claustrár, einschließen, mit Wällen umgeben.

Cláustro, m. Kloster, verschlossene Halle; fig. Mutterleib.

Cláusula, f. ein kurzer Satz, eine Clausel.

Clausulár, beschließen, vollenden, verklausuliren.

Clausúra, f. ein verschlossener Ort, als ein Kloster. Guardár Clausúra, das Kloster hüten; eingezogen leben.

Cláva, f. eine Keule; eine Rinne auf den Schiffen am Bord, daß der Regen ablaufen kann.

Clavadúra, f. das Vernageln.

Clavár, nageln, annageln, anheften; einen Edelstein in Gold oder Silber fassen; fig. aufheften, betrügen. Clavár el corazón, das Herz durchbohren, heftig rühren mit einer betrübten Nachricht. Clavár los ojos en el suelo, die Augen auf die Erde heften.

Clavádo, da, p. p. angenagelt. Venir claváda una cosa con otra, eine Sache zur andern passen.

Clavário, m. eine Art von geistlicher Würde in der Provinz Valenzia.

Clavário, ia, m. y f. der Schatzmeister in den Klöstern, der die Einnahme und Verwaltung der Klostergüter zu besorgen hat.

Clavazón, f. eine Menge Nägel.

Cláve, f. in der Baukunst, der Schlußstein von einem Gewölbe, oder Bogen; der Schlüssel zur Erklärung einer Schrift, eines Buchs; in der Musik ein Clavis, woraus ein Lied gespielt wird; der harmonische Schall mehrerer Glocken, die zusammen läuten.

Clavél, m. eine Nelke.

Clavelón, m. eine indianische Nelke.

Clavellína, f. eine einfache oder wilde Nelke.

Clavéque, m. ein Stein, der dem Diamant gleicht, aber von wenig Werth ist.

Clavéra, f. ein Erdreich, das wilde Nelken hervorbringt; ein Nelkenbeet.

Clavería, f. das Amt eines Schatzmeisters bey den Ritterorden; der Gehalt und die Vortheile eines solchen Schatzmeisters.

Clavéro, m. der Schatzmeister bey den Ritterorden; einer, der die Schlüssel zu einem wichtigen Orte in Verwahrung hat; das Nageleisen, worin die Nägel gemacht werden; ein Nagelschmied.

Clavéte, m. dim. von Clávo; ein kleiner Nagel, Zwecke; der Clavis an einem Clavier u. a. Saiteninstrumenten.

Digitized by

Claveteár, mit Nägeln auszieren, beschlagen.
Clavicórdio, m. ein Clavier, Spinet.
Clavículas, f. das Bruſtbein.
Claviculár, (burleſk) bezaubern, Zauberey treiben.
Clavicýmbalo, m. ſ. Clavicórdio.
Clavíja, f. der Wirbel an einem muſikaliſchen Inſtrumente, die Saiten aufzuziehen; ein Nagel oder Zapfen, zwey Balken u. ſ. zuſammenzubinden. Clavíja maeſtra, ein eiſerner Nagel, womit der hintere Wagen an den vordern feſtgemacht wird. Apretár la Clavíja, fig. eine Sache lebhaft betreiben. Baxár la Clavíja, fig. deutlich, verſtändlich reden.
Clavillos, m. eiſerne Klammern, womit in einer Mauer zwey Steine zuſammengehalten werden.
Claviórgano, m. eine Art Orgel.
Clavíto, m. dim. ein kleiner Nagel.
Clávo, m. ein Nagel; Leichdorn; eine Wicke oder geſchabte Leinewand, die man in oder auf Wunden legt; Gewürznägelein, Safranblüthe; das Steuerruder; ein Mahlzeichen, das den Sklaven in der Barbarey mit einem glühenden Eiſen ins Geſicht gebrennt wird; fig. Angſt, Sorge, Verdruß. Clávo del ojo, ein Fleck im Weißen des Auges. Dár en el clávo, fig. etwas errathen, ſeine Abſicht erlangen. Echár una eſe (S) y un clávo, heißt, jemanden durch einen wichtigen Dienſt Zeitlebens verbinden. Dieſe Redensart ſpielt auf den Gebrauch an, daß man Sklaven, die nicht entkommen ſollen, ein S und die Form eines Nagels, clávo, welches zuſammen Eſclavo heißt, auf die Backen brennt. No importa un clávo, es iſt keine Stecknadel werth. Un clavo ſaca otro, ein Nagel treibt den andern aus, d. i. eine Sorge, eine Leidenſchaft macht die andere vergeſſen.
Clematíde, f. Sinngrün; Waldrebe; beides Kräuter.
Cleméncia, f. Gnade, Huld, Milde.
Cleménte, adj. gnädig, gütig, huldreich.
Clementínas, f. ein Theil des Iuris Canonici, ſo aus den Conſtitutionen des Pabſts Clemens V. beſteht.
Clementiſſimaménte, adv. ſehr gnädig, ſehr liebreich.
Clementiſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr gnädig, ſehr gütig, ſehr leutſelig.
* Clemesín, adj. ſ. Carmeſí.
Clerecía, f. der geiſtliche Stand, die Cleriſey.
Clericál, adj. geiſtlich, prieſterlich; als Hábito clericál, Prieſterkleidung.
Clericalménte, adv. geiſtlich, dem geiſtlichen Stande gemäß.
Clericáto, m. die Prieſterwürde, der geiſtliche Stand.
Clérigo, m. ein Geiſtlicher, Prieſter.
Clerigúillo, m. dim. ein kleiner Prieſter, und verächtlich, ein Pfäffchen.
Clerizón, ó Clerizónte, m. ein Chorknabe.
Cléro, m. die Geiſtlichkeit; die Weltgeiſtlichen.
Cliénte, m. ein Client, Vaſall.
* Clientéla, f. Schutz, Hülfe.
Cliéntulo, la, m. y f. dim. ein kleiner Client oder Vaſall.
Clíma, m. ein Abſchnitt von der Erdkugel zwiſchen zwey Parallelzirkeln von dem Aequatore nach den Polis zu; ein Himmelsſtrich, ein Strich Landes.
Climatérico, ca, adj. año, das Stufenjahr.
Climático, ca, adj. unbeſtändig, veränderlich.
Clin, f. die Mähne. Tenérſe à las Clines, fig. alle Mittel anwenden, um ſich aufrecht zu erhalten.
Clinopodio, m. Clinopodium, ein Kraut, das dem Feldkümmel gleicht.
Clípeo, m. ein Schild.
Cloáca, f. Cloak, Abzug, Abtritt.
Cloacário, m. ein Abtrittfeger.
Cloclo, m. das Gluchſen der Hühner, wenn ſie legen oder brüten wollen.
Clóque, m. ein Schiffshaken.
Cluéco, ca, adj. heiſer; gluchſend, wie die Hühner.
Clyméno, m. Climenum, eine Pflanze.
Clyſtér o Clyſtél, m. ein Clyſtier.
Clyſteléra, f. eine Frau, die Clyſtiere giebt.
* Coacción, f. Gewalt, Zwang.
Coacervár, aufhäufen.
Coactívo, va, adj. zwingend, nöthigend.
Coadjutór, ra, m. y f. Beyſtand, Gehülfe; ein Coadjutor, der einem Biſchof oder Prälaten beygeſetzt iſt, um ihm nachzufolgen.
Coadjutória, f. die Würde eines Coadjutors.
* Coadjutríz, f. Rathgeberin, Helferin.

Digitized by Google

* Coadjutório, ia, adj. beystehend, helfend.
Coadjuvár, helfen, beystehen.
Coagulación, f. das Gerinnen, Dickwerden.
Coagulár, gerinnen, dick werden.
Coálla, f. eine Wachtel.
* Coanimación, f. Neigung, Leidenschaft.
Coaptación, f. das Verhältniß einer Sache zu einer andern.
Coartár, einschränken, zusammendrängen, abkürzen.
Cobárde, adj. feige, kleinmüthig, träge.
Cobardeár, sich fürchten, feige seyn.
Cobardemente, adv. furchtsam, feige, träge.
Cobardía, f. Feigheit, Furchtsamkeit, Trägheit.
* Cobdícia, f. s. Codicia.
* Cobdiciár, s. Codiciár.
* Cobdicióso, sa, s. Codicioso.
* Cobdo, m. s. Codo.
* Cobegúra, f. s. Encubridóra ó Alcahuéta.
Cobertéra, f. ein Deckel auf einem Topfe; fig. eine Kupplerin.
Cobertéras, die Schwungfedern eines Falken.
Cobertizo, m. ein Vordach; ein bedeckter Gang.
Cobertór, m. eine grobe Bettdecke, genähete Bettdecke.
Cobertúra, f. eine Decke.
Cobija, f. ein kurzer Weibermantel; eine hohle Dachziegel, zum Ablaufen des Regens.
* Cobijadúra, f. das Bedecken.
* Cobijár, bedecken; s. Cubrir.
* Cobijéra, s. Camaréra.
Cobradór, m. ein Einnehmer.
* Cobramiénto, m. Vortheil, Gewinnst.
Cobránza, f. die Erhebung der Gefälle, das Eintreiben der Zinsen oder Steuern.
Cobrár, einnehmen, einfodern, erlangen, gewinnen; in der Jägerey, das erlegte Wild aufheben. Cobrárse, sich erholen, wieder zu Kräften kommen. Cobrár animo, valór, Muth, Herz fassen.
Cóbre, m. Kupfer; bedeutete sonst auch eine Raspel Zwiebeln.
Cobrír, s. Cubrir.
Cóbro, m. Einnahme; Fleiß, Bemühung, seine Schulden einzutreiben; ein sicherer Ort zur Verwahrung einer Sache; ein Zufluchtsort; Mittel und Weg etwas zu erlangen.
Cóca, f. ein gewisses medicinisches Kraut aus der Levante, dessen sich die Fischer bedienen, um die Fische berauscht zu machen, daß sie übers Wasser kommen; ein in Peru wachsendes Kraut, mit kleinen Blättern, welches von den Indianern gekaut, ihnen zwey bis drey Tage lang Nahrung und Kräfte giebt; sonsten bedeutete es auch den Kopf; in den Provinzen Galizien und Mancha bedeutet es eine große Schlange von Pappe, die am Frohnleichnamsfeste mit Riesengestalten in Prozession getragen wird.
Cocador, m. einer, der Gesichter schneidet, seltsame Geberden macht.
Cocár, Gesichter schneiden, seltsame Geberden machen, um andere, besonders Kinder zu erschrecken; fig. liebkosen, schmeicheln, durch Schmeicheley hintergehen.
Cocarár, die Coca von Peru in Magazinen verwahren.
Cocatríz, f. eine Art Crocodil.
Cocción, f. Verdauung.
Coccíneo, nea, adj. Scharlachroth.
* Cóce, m. s. Coz.
Coceadór, m. einer, der ausschlägt, als ein Pferd.
Coceadura, f.) das Ausschlagen.
Coceamiénto, m.)
Coceár, ausschlagen, sich widersezzen.
Cocédra, f. s. Colocédra.
Cocedrón, m. s. Colcedrón.
Cocedúra, Cocidúra, f. das Kochen.
Cocér, kochen; verdauen; sieden, aufwallen; fig. überlegen, bedenken. Cocérse, sich abzehren, abhärmen.
Cocído, da, p. p. gekocht; fig. bewandert, erfahren.
Cocído, m. gekochtes Fleisch.
Cochámbre, m. übler Geruch, Gestank.
Cóche, m. eine Kutsche.
Cocheár, eine Kutsche fahren.
Cochéra, f. eine Kutschenschuppe.
Cocheríl, adj. zu einer Kutsche oder einem Wagen gehörig.
Cocherillo, m. dim. von Cochéro, ein kleiner Kutscher; ein ungeschickter Kutscher.
Cochéro, m. ein Kutscher.
Cochíllo, m. eine Art Ragout von Ziegen- oder Lammfleisch.
Cochína, f. eine Sau.

Digitized by Google

Cochináta, f. Balken oder Hölzer, die die Seiten des Schiffes unten befestigen.
Cochinería, f. säuisches, unfläthiges Wesen.
Cochinílla, f. dim. eine junge Sau; ein Kellerwurm; Scharlachbeer.
Cochíno, m. ein Schwein; fig. ein unreinlicher, dicker, gefräßiger Mensch. Cochíno lechón, ein Ferkel.
Cochío, m. eine Sache, die leicht zu kochen ist.
Cochitehervíte, adv. über Hals über Kopf, in der Eil.
Cocho, cha, adj. s. Cocído.
Cochúra, f. das Kochen, Backen; ein Gebäck Brodte. Pasár cochúra por hermosúra, eine sprüchwörtliche Redensart, die bedeutet, daß man kein Vergnügen ohne einige Mühe oder Verdruß haben kann.
Cocimiénto, m. s. Coccion; ein Decoctum von verschiedenen Kräutern.
Cocína, f. Küche; Fleischbrühe; eine Suppe von Küchenkräutern.
Cocinár, Essen zurichten.
* Cocinería, f. s. Guisádo.
Cocinéro, ra, m. y f. Koch, Köchin.
Cocinílla, f. dim. eine kleine Küche.
Cócle, m. ein Schifferhaken, Harpune.
Cocleár, ein Schiff mit Haken an das andere hängen, oder fortziehen; Thunfische aus dem Wasser ziehen.
Coclíllo, m. ein gewisser Wurm, der an den Weinstöcken nagt.
Cóco, m. die Cocosnuß; ein Wurm oder Raupe, die an den Weinbeeren und andern Früchten nagt; ein Frazzengesicht, das man macht, um Kinder zu schrecken. Es un coco, es ist ein Fratzengesicht, sagt man, wenn man die Häßlichkeit einer Person beschreiben will.
Cócos, Kügelchen von Cocos, wovon man sehr schöne Paternoster macht.
Cocobólo, m. ein indianischer Baum, dessen Holz sehr roth und kostbar ist.
Cocodrílo, m. ein Crocodil; fig. ein argwöhniger, boshafter, falscher Mensch.
Cocolíte, m. eine Art Fleckfieber, die in Neu-Spanien sehr gewöhnlich ist.
* Cocolóbis, m. eine Art Weintrauben, die heutzutage nicht mehr bekannt ist.
Cocolo, la, adj. wurmstichig, von Würmern genagt.
Cocóte, m. s. Cogóte. Dár de cocóte, auf den Kopf fallen; fig. sich ins Verderben stürzen.
* Codáda, f. s. Codázo.
Codadúra, f. ein Reyschoß.
Codál, m. ein Ellenbogenmaaß; die Rüstung des Ellenbogens.
Codáles, ein Winkelmaaß der Zimmerleute oder Schreiner.
Codál, adj. einen Ellenbogen hoch.
Codálte, m. der Querbalken, worauf die Deichsel vom Steuerruder ruht.
Codázo, m. ein Stoß mit dem Ellenbogen.
Codeár, mit dem Ellenbogen stoßen.
Codéra, f. die Krätze am Ellenbogen.
Códice, m. eine Handschrift.
Codícia, f. Begierde nach Reichthum oder Geld, Habsucht, Geiz. Cosa de codícia, eine wünschenswerthe Sache.
Codiciáble, adj. wünschenswerth.
Codiciár, begehren, wünschen.
* Codicilár, ein Codicill machen.
Codicílo, m. ein Codicill.
Codicioſaménte, adv. begierig, mit Hitze, Leidenschaft.
Codicióſo, ſa, adj. begehrlich, verlangend, eigergeizig; arbeitsam, emsig.
Código, m. der Codex, ein Theil von dem Corpore Juris.
Codíllo, m. Codille, ein Wort im Lomberspiel.
Codo, m. der Ellenbogen; ein Ellenbogenmaaß. Dár del códo, jemandem einen Wink geben, heimlich erinnern; jemanden verächtlich von sich stoßen, weggehen heißen. Levantar el códo, stark trinken.
Codón, m. ein lederner Sack, worein man den Schwanz eines Pferdes thut, um ihn bey schlechtem Wetter zu verwahren; der Pferdeschwanz selbst.
Codón, Codoño, m. eine Quitte; (in Valenzia gebräuchlich.)
Codonáte, m. Quittensaft.
Codonéro, m. ein Quittenbaum.
Codorníz, f. eine Wachtel.
Coeficiénte, adj. ein Wort in der Algebra; eine bekannte Größe, die eine unbekannte vermehrt.
Coepíſcopo, m. ein Weihbischoff.
Coetáneo, nea, adj. ein Zeitverwandter, von gleichem Alter.
Coetérno, na, adj. gleichewig.
* Coextendérſe, sich zugleich mit ausdehnen, erweitern, vergrößern.
Cofadría, f. Brüderschaft, Ehrengesellschaft.

sellschaft; in der Zigeunersprache, eine Versammlung vieler Leute; eine Rotte Spitzbuben; ein Panzer, den sie unter den Kleidern tragen, um sich zu verwahren.

Cófia, f. eine Haube, Weiberhaube.

Cofin, m. ein Korb von Weiden.

* Cofina, Cofino, f. y m. s. Cofin.

Cofráde, da, m. y f. Mitbruder, Ordensbruder.

Cofrádes de pála, in der Zigeunersprache, Diebeshehler.

Cofrádre, s. Cofráde.

Cofradría, s. Cofadría.

Cófre, m. ein Coffer, Kasten. Pélo de cófre, rothes Haar.

Cofreár las espaldas, einen krummen Buckel machen, wie alte Leute.

Cofrecico, Cofrecillo, Cofrecito, m. ein kleiner Coffer, Kistchen.

Cofréro, m. ein Kistenmacher.

Cogedízo, za, adj. eingesammelt, geerndtet; was eingesammelt, geerndtet werden kann.

Cogedór, m. ein Sammler, Einnehmer; eine Dreck- oder Mistschaufel in den Klöstern.

* Cogedúra, f. das Einsammeln, Auflesen.

Cogér, sammeln, auflesen, einerndten, einnehmen, erhalten; begreifen, fassen, ergreifen, festnehmen, antreffen, finden. Coger á uno la palábra, einen beym Worte fassen. Coger de mános a boca, einen unvermuthet überfallen, daß er nicht entkommen kann. Coger puntos en medias, gefallene Maschen in einem Strumpfe auffassen. Cogér agua en cesto, vergebens arbeiten.

Cogida, f. die Erndte.

Cogimiénto, m. das Einsammeln, Erndten.

* Cogitabúndo, da, adj. nachdenkend.

Cogitacion, f. das Nachsinnen, Nachdenken.

Cogitár, denken, überlegen.

Cogitativo, va, adj. denkend, nachdenkend, überlegend.

Cognación, f. Verwandtschaft.

Cognádo, da, adj, verwandt.

* Cognición, f. s. Conocimiénto.

* Cognómbre, m. s. Sobrenombre.

Cognoménto, m. ein Zunahme, den man dem Verdienste einer Person ertheilt; als Federigo el Grande, Friedrich der Große.

Cognoscible, adj. erkennbar, was man erkennen kann.

Cognoscitívo, va, adj. fähig zu erkennen, mit dem Vermögen zu erkennen begabt.

Cogollíco, m. dim. von Cogóllo; das Herz vom Lattig, der Stengel von Kraut oder Kohl.

Cogóllo, m. der Wipfel eines Baums, der Schößling; das Herz vom Lattig oder Kohl.

Cogóllos, in der Baukunst, allerley Zierrathen an dem Friese.

Cogolmadúra, f. das Aufhäufen über das Maaß.

Cogolmár, aufhäufen über das Maaß.

Cogombrillo, s. Cohombrillo.

Cogómbro, m. s. Cohómbro.

* Cogomélo, m. ein Erdschwamm.

Cogóte, m. der Hintertheil des Kopfs; das Genick.

Cogúcho, m. der gemeinste Zucker.

Cogujáda, f. eine Lerche; s. Cugujáda.

Cogujón, m. der Zipfel einer Matrazze, eines Kissens.

Cogúlla, f. eine Kutte oder Mönchstracht bey den Bernhardinern und andern Mönchen gebräuchlich.

Cohabitación, f. Beywohnung, fleischliche Vermischung.

Cohabitár, beywohnen, zusammenleben.

Cohechadór, m. ein Verführer.

Cohechár, verführen, bestechen. Cohechár la tiérra, ein Land urbar machen.

* Cohechazón, f. das Urbarmachen eines Landes.

Cohécho, m. das Verführen, Bestechen.

Coherédéro, ra, m. y f. Miterbe, Miterbin.

Coherência, f. Zusammenhang, Verbindung, Beziehung.

Coherénte, adj. zusammenhängend, verbunden.

Cohermanár, sich verbinden, wie Brüder, eine brüderliche Freundschaft stiften.

Cohéte, m. eine Rackete.

Cohetería, f. eine Menge Racketen, das Werfen der Racketen.

Cohetéro, m. ein Feuerwerker.

Cohibír, zähmen, zügeln, mäßigen, verhindern.

* Cohita de casas, ein Viertheil einer Stadt, eine Menge Häuser.

Cohól, m. eine schwarze Schminke, die Haare schwarz zu färben.

Cohombrál, m. ein Gurkenbeet.

Cohombrillo, m. amargo o sylvestre, wilde Gurken.
Cohómbro, m. eine Gurke.
* Cohondér, beflecken, verderben, verwirren.
* Cohondimiénto, m. Befleckung, Verderbniß.
Cohórte, f. eine Cohorte, ein Haufen Kriegsvölker bey den alten Römern.
* Coidár, f. Cuidár.
* Coído, m. f. Cuidádo.
Coima, f. die Abgabe, die man dem, der ein Spielhaus hält, für Tische, Karten u. f. w. entrichtet; in der Zigeunersprache, eine Hure.
* Coime, m. einer, der ein Spielhaus hält.
Coiméro, m. f. Garitéro.
* Coincidénte, adj. zufällig, zufälligerweise beytragend.
Coincidir, übereinkommen, sich fügen.
* Coinquinádo, da, adj. befleckt, unreinlich.
* Coita, f. Krankheit, Schmerz, Verdruß.
* Coitádo, da, adj. f. Cuitádo.
* Coitárse, sich eilen, sich gnälen.
* Coitívo, va, adj. zum Beyschlaf gehörig.
Cóito, m. der Beyschlaf.
Cojón, m. die Hode.
Cojúdo, adj. mit Hoden versehen, nicht entmannt.
Cól, f. Kohl. Cól florida, Blumenkohl.
Cola, f. der Schwanz; das Aeusserste, Ende einer Sache; Leim. Cola de cabállo, Roßschwanz, ein Kraut. Cola de golondrína, Schwalbenschwanz, ein Aussenwerk an einer Festung. Cola muérdaga de róble, Eichmistel. Hacer baxár la cóla, jemanden demüthigen.
Colación, f. Vergleichung einer Schrift mit einer andern; Zusammenkunft, Unterredung der Vorsteher von Klostergemeinden; eine kleine Mahlzeit zwischen Mittag- und Abendessen; eine leichte Abendmahlzeit an Fasttagen; das Gebiete, die Gerichtsbarkeit einer Stadt u. s. die Ertheilung einer Pfründe.
Colacionár, eine Abschrift mit dem Original vergleichen.
Colactáneo, m. ein Milchbruder.
Coláda, f. Lauche; in der gemeinen Sprache, ein Degen. Todo saldrá en la coláda, d. h. alles wird am Ende bezahlt werden, oder die Strafe wird nicht aussen bleiben.
Coladéro, m. ein Durchseicher, Durchschlag; ein enger Gang.
Colador, m. s. Coladéro; bedeutet auch einen, der eine Pfründe ertheilt; in der Druckerey ein durchlöcherter Kübel mit Lauche.
Coladúra, f. das Durchseihen, Filtriren.
Coláina, f. in der Zigeunersprache, ein Schluck Wein.
Coláire, m. ein Ort oder Gegend, wo die Winde wechselsweise durchstreichen.
Colámbre, f. ungegerbtes Leder.
Colapéz f. Fischleim.
Colár, durchseihen, durchtrichtern, nach und nach abfließen; volle Gläser ausleeren; eine geistliche Pfründe ertheilen; durch einen engen Weg schleichen; eine schlechte oder unächte Sache hingehen lassen. Colár la ropa, Lauge auf die Wäsche giessen.
Coládo, da, p. p. Hiérro coládo, geläutertes, von Schlacken gereinigtes Eisen.
Colaterál, adj. ein Seitenverwandter, von der Nebenlinie.
Colativo, va, adj. was ertheilt wird; als beneficio colativo, eine Pfründe, die von einem Patron ertheilt wird.
Colatór, m. einer, der eine Pfründe ertheilt.
* Colaudár. loben, rühmen.
Colcédra, f. ein Federbett.
Colcedrón, m. augm. ein großes Federbett, eine große Matratze.
Cólcha, f. eine durchnähete Bettdecke; auf dem Schiffe, viele zusammengedrehete Seile oder Taue.
Colchadúra, f. das Zusammennähen mit weiten Stichen.
Colchár, mit Baumwolle, Wolle oder Seide füttern oder ausstopfen, als eine Bettdecke.
Colchico, m. Wiesen-Zeitlosen, ein Kraut.
Colchón, m. eine Matratze.
Colchoncillo, m. dim. eine kleine Matratze.
Colchonéro, m. ein Matratzenmacher.
Coleáda, f. ein Schlag mit dem Schwanze.
Coleár, den Schwanz bewegen, mit dem Schwanze wedeln; in den Schulen heißt es, einen faulen Schüler,

Digitized by Google

der seine Lection nicht weis, auszischen.

Colección, f. eine Sammlung.

* Colécta, f. eine Collecte, ein kurzes Gebet beym Meßopfer.

Colectación, f. Erhebung der Abgaben.

Colectánea, f. Sammlung der schönsten Stellen aus Schriftstellern.

Colectár, Renten, Abgaben erheben, einnehmen.

Colecticio, ia, adj. Lehrling, Neuling in einer Kunst; aufgerafft, schlecht disciplinirt, wenn von Soldaten die Rede ist.

Colectivaménte, adv. zusammengenommen, im Ganzen.

Colectór, ra, m. y f. ein Sammler, Einnehmer von Abgaben.

Colecturía, f. der zur Einnahme der königlichen und geistlichen Gefälle bestimmte Ort; die Einnahme selbst.

Colega, m. ein College, Amtsgenosse.

Colegación, f. s. Coligación.

Colegiál, adj. zu einem Stifte, Domkapitel gehörig.

Colegiál, la, m. y f. Mitglied eines Collegii.

Colegialménte, adv. gemeinschaftlich.

Colegiáta, adj. Iglesia, eine Stiftskirche.

Colegiatúra, f. eine Stelle in einem Stifte, einem Collegio.

Colégio, m. Collegium, eine gewisse Anzahl junger Personen, die in Gemeinschaft, unter der Aufsicht von Vorgesetzten, und nach einer gewissen Vorschrift leben; eine Schule oder Gymnasium; das Gebäude selbst zu dergleichen Stiftungen.

* Colegir, sammeln; folgern, schliessen.

Coléo, m. das Bewegen des Schwanzes eines Thieres; wird auch von der Bewegung des Bartes eines Menschen gesagt.

Cólera, f. die Galle; der Zorn.

Coléra, f. eine Zierrath am Pferdeschwanz.

Colérico, ca, adj. schwarzgallicht, zornig, hitzig.

Coléta, f. kurzes Haar, das man den Priestern in Spanien am Hintertheile des Kopfes läßt; ein kleiner Zorf; Anhang an einer Rede oder Abhandlung.

Coleráneo, m. ein Milchbruder.

Coletéro, m. ein Lederhändler, einer, der Collets von Büffelleder macht, oder verkauft.

Coléto, m. ein Wams von Büffelleder. Cogér, pescár ó pillár el coléto, einen beym Kragen nehmen.

Colgadéro, m. ein Haken, ein Nagel, woran man etwas hängen kann.

Colgadízo, m. ein Dach an einer Mauer.

Colgadízo, za, adj. was man anhängen kann.

Colgadór, m. ein hölzernes Brett in der Druckerey, worauf man die frischgedruckten Bogen ausbreitet, daß sie trocken werden.

Colgadúra, f. Tapeten, Bettvorhänge.

Colgár, anhängen, aufhängen, tapezieren; einen henken, aufknüpfen; jemanden anbinden, oder auf seinem Namens- oder Geburthstage Geschenke schicken; herabhängen oder schweben; fig. von jemandes Willen abhängen.

Colgájo, m. herabhängende Lumpen von Kleidern; Weintrauben, die man in der Luft aufhängt, um sie zu erhalten. Colgájo de llaves, ein Gebund Schlüssel.

Cólica, f. die Colik.

Cólico, ca, adj. die Colik betreffend.

* Colidír, an einander reiben, stoßen.

Coliflór, f. Blumenkohl.

Coligación, f. Vereinigung, Bündniß, Vertrag.

* Coligadúra, f. } Verbindung,
* Coligaménto, m. } Verkettung.
* Coligancia, f. }

Coligárse, sich verbinden, vereinigen.

Colilla, f. dim. von Cóla; ein kleiner Schwanz; die Schleppe an dem Mantel einer Frau.

Colina, f. ein Hügel, kleine Anhöhe.

Colino, m. ein Kohlbeet.

Coliquár, schmelzen, fließend machen.

* Coliquecér, Idem.

Colirio, m. Augensalbe.

Colisión, f. Zusammenstoß, Reibung.

Colisséo, m. ein Amphitheater, großer Schauplatz.

Cólla, f. ein günstiger Seewind.

Collado, m. ein kleiner Berg, Hügel.

Collár, m. ein Halsband.

Collarcico, Collaréjo, m. ein kleines Halsband.

Collarino, m. das Frieß am Capital einer Säule; an Canonen der Ring oder Wulst, der bey der Mündung herumgeht.

Digitized by Google

* Collázo, m. ein Milchbruder.
Collázos, m. (in Alt-Caſtilien und Andaluſien) Ackerknechte.
Colléja, f. ein Kraut, indianiſcher Baldrian.
Colléjas, f. gewiſſe Fleiſchdrüſen am Halſe der Hammel, die gut zu eſſen ſind.
Colléra, f. ein Kummet; die Kette, woran die auf die Galeeren verurtheilten Verbrecher gefeſſelt ſind.
Colmadaménte, adv. überflüſſig, prächtig.
Colmadíſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr überflüſſig, ſehr fruchtbar, ſehr reichlich.
Colmadór, m. ein Aufhäufer.
Colmadúra, f. das Aufhäufen, Ueberſchütten.
Colmár, überhäufen, aufhäufen, anfüllen; mit Wohlthaten, Geſchenken überſchütten.
Colména, f. ein Bienenſtock. Tener la cáſa como una colména, d. i. ſein Haus mit allem nöthigen in Ueberfluß verſorgt haben.
Colmenár, m. ein Bienenhaus, der Ort, wo die Bienenſtöcke ſtehen.
Colmenéro, m. der Aufſeher über die Bienen oder Bienenſtöcke.
Colmilléjo, m. dim. von Colmíllo; ein kleiner Augenzahn.
Colmíllo, m. ein Augenzahn. Colmíllos, die Hauzähne eines wilden Schweins, auch die langen Zähne eines andern Thieres. Moſtrár colmíllos, die Zähne weiſen, d. i. ſich widerſetzen, nicht einwilligen. Tenér colmillos, klug und entſchloſſen ſeyn.
Colmillúdo, da, adj. der große, lange Zähne hat; fig. erfahren, vorſichtig.
Cólmo, m. der Gipfel, das Uebermaaß; das Ende, der Ausgang einer Sache. Llegar una coſa à colmo, gelingen, zur Vollkommenheit gelangen.
Cólo, m. der Grimmdarm.
Colo de viénto, ein Windſtoß.
Colóbio, m. ein kurzer Rock ohne Aermel, den ſonſt die Mönche in Aegypten, und nachmals die Könige bey ihren Krönungen trugen.
Colocación f. Anordnung, Stellung, Lage.
Colocár, ſtellen, ordnen, legen.
Colochýntida, f. Coloquinte.
Colódra, f. ein Melkeimer für Kühe und Schafe; ein weites hölzernes Gefäß, worin man in den Weinſchenken den Wein hat, um ihn daraus im kleinen zu verkaufen. Es una colódra, fig. es iſt ein Saufaus.
Colodrillo, m. der Hintertheil des Kopfs. Dár de colodrillo, auf den Kopf oder rücklings fallen.
Colódro, m. ein hölzerner Schuh.
Colombíno, m. eine junge Taube; adj. columbin, eine Farbe zwiſchen roth und violblau.
Colombróño, m. der einen gleichen Namen mit einem andern hat.
Colón, m. Colon, Glied eines Periodens.
Colónia, f. Colonie, Pflanzſtadt; ein breites ſeidenes Band.
Colóno, m. ein Landmann, Pachter.
Colophónia. f. Geigenharz.
Colóquio, m. Geſpräch, Unterhaltung.
* Coloquutór, m. einer, der mit einem andern ſpricht.
Colór, m. Farbe, Schminke; Vorwand. Mudár de colór, ſich verfärben, erſchrecken.
Coloración, f. in der Malerey, das Colorit, Miſchung der Farben.
Colorádo, da, adj. roth. Ponérſe colorádo, roth werden. Razón colorráda, ein ſcheinbarer Grund.
Colorár, färben, malen; einer Sache einen Schein, Anſtrich geben, bemänteln, entſchuldigen.
Coloreár, ſich färben, roth werden, wie eine Frucht, die zu reifen anfängt; fig. einen Vorwand geben, bemänteln, entſchuldigen.
Colorín, m. ſ. Xilguéro.
Colorín, adj. bunt, mit verſchiedenen Farben gemalt.
Colorír, einem Gemälde die Farben geben; fig. beſchönigen, bemänteln.
Colorído, m. das Colorit, die Miſchung der Farben in einem Gemälde.
Coloríſta, m. Coloriſt, ein Maler, der die Farbengebung wohl verſteht.
Colóſſo, m. ein Coloß, oder Bildſäule von einer ungeheuern Größe.
Coloſtro, m. die erſte Milch von einer Kuh, wenn ſie gekalbt hat.
Coludír, mit einem in Einverſtändniß ſeyn, um einen dritten zu betrügen.
Columbíno, na, adj. taubenartig, ſanft,

Digitized by Google

nachgiebig; eine gewisse Farbe zwischen roth und violblau.
Columbradór, m. einer, der etwas von weitem sieht; in der Zigeunersprache, ein Aufseher, Untersucher.
Columbrár, von weitem sehen, entdekken: fig. einsehen, durchdringen.
Colúmbres, m. in der Zigeunersprache, die Augen.
Columbrón, m. die Weite des Gesichts.
Columpiárse, sich schwenken, schaukeln; fig. seinen Körper im Gehen hin- und herwerfen, verdrehen.
Colúmpio, m. das Schaukeln.
* Columéla, f. eine kleine Säule.
Colúna, f. eine Säule, runder Pfeiler. Colúna de media caña, ein halber Pfeiler. Colúna istriáda, eine gereifelte Säule.
Colúnas, Abtheilungen auf einer Seite eines Buches oder einer Schrift.
Colúnas, im Kriege, die Colonnen einer Armee.
Colunación, f. Verzierung mit Säulen, oder Stellung und Anordnung der Säulen.
Colunário, m. eine Reihe Säulen, Colonade.
Colunário, ia, adj. ein Beywort der Münze, die in Peru geprägt wird, wegen der beiden Säulen, die sie zur Devise hat.
Colúros, m. zwey Kreise am Himmel, deren einer der Aequinoctialkreis, der andere der Sonnenwendekreis genannt wird.
Colusión, f. geheimes Verständniß mit einem andern, um einen dritten zu hintergehen, abgeredter Betrug.
Colusór, m. der mit einem andern in Einverständniß ist, um einen dritten zu betrügen.
Colýrio, m. Augensalbe.
Cóma, f. Comma, die kleinste Abtheilung eines Perioden.
* Cóma, f. das Haar.
Comádre, f. eine Hebamme; Gevatterin, Taufpathin.
Comadrázgo, m. die Gevatterschaft.
Comadréja, f. ein Wiesel.
Comadréro, ra, adj. ein Müßiggänger, der nur Gesellschaften und Zeitvertreibe sucht.
Comandamiénto, m.) Befehlshaber-
Comandancía, f.) schaft über eine Provinz, Armee.
Comandánte, m. Befehlshaber einer Provinz, einer Armee; Obristlieutenant.
Comandár, befehlen.
Comándo, m. s. Comandamiento.
Comárca, f. Gränze, Nachbarschaft.
Comarcáno, na, adj. angränzend, Nachbar.
* Comarcár, angränzen.
Cómba, f. die Krümme, Biegung einer Sache.
Combadúra, f. die Krümme, Wölbung.
Combár, krümmen, beugen, wölben.
Combáte, m. Streit, Kampf, Treffen.
Combatíble, adj. was man angreifen, erobern kann.
Combatidór, m. ein Kämpfer, Streiter.
Combatimiénto, m. Streit, Kampf.
Combatír, streiten, kämpfen, sich schlagen; belagern, angreifen einen Ort.
Combatiénte, p. a. streitend, kämpfend.
Combés, m. der oberste Boden eines Schiffs.
Combidár, s. Convidár.
Combinación, f. Zusammenfügung, Verbindung zweyer Dinge; Verhältniß, Gleichförmigkeit.
Combinár, verbinden, vergleichen, untersuchen.
Combléza, f. die Beyschläferin eines verheyratheten Mannes.
Comblézo, m. ein Nebenbuhler, Mitbewerber.
Cómbos, m. die Balken oder das Lager im Keller, worauf man die Fässer legt.
Comboy, s. Convoy.
Comboyár, s. Convoyár.
Combustíble, adj. verbrennbar.
Combústo, ta, adj. entzündet, angebrannt.
Comedéro, m. ein Speisesaal; ein Trog, worin man Thieren zu fressen giebt.
Comedéro, ra, adj. eßbar, dem Geschmack angenehm.
Comédia, f. ein Lustspiel.
Comediánte, ta, m. y f. Schauspieler, Schauspielerin.
* Comédico, ca, adj. zur Comödie gehörig.
Comedidaménte, adv. höflich, artig, wohlgesittet.
Comedído, da, adj. höflich, artig, verbindlich, leutselig.

Digitized by Google

Comedimiénto, m. Artigkeit, Höflichkeit, Leutseligkeit.
* Comédio, m. Zwischenraum der Zeit.
Comedír, denken, sich vorstellen, überlegen, beschließen. Comedírse, sich herablassen, sich mäßigen, sanft, gelassen seyn.
* Cómedo, m. ein Schauspieler.
Comedór, ra, m. y f. ein großer Esser; in der Provinz Andalusien, ein Speisesaal.
* Comendáble, adj. lobenswerth, schätzbar.
Comendadór, m. ein Commenthurherr.
Comendadór Mayór, m. Großkommenthurherr.
Comendadóra, f. die Superiorin von dem Ritterorden des H. Jakob u. a.
* Comendár, empfehlen, auftragen.
Comendatario, ria, adj. einer, der den Nießbrauch von einer Pfründe oder Commenthurey hat.
Comendatório, ria, adj. empfehlend. Carta comendatória, ein Empfehlungsschreiben.
Comendéro, m. ein Commenthurherr.
Comensál, m. ein Tischgenosse, Kostgänger.
Comentadór, m. ein Erklärer, Ausleger eines Autors.
Comentár, erklären, auslegen einen Autor.
Comentáreo, rea, adj. erklärend, auslegend.
Comentário, m. Erklärung, Auslegung; Auszug aus einem Schriftsteller.
Coménto, m. Erklärung dessen, was dunkel ist, Glosse, Auslegung.
* Comentuál, adj. s. Comentáreo.
* Comenzadór, m. Urheber, Unternehmer einer Sache.
Comenzamiénto, m. Anfang; s. Principio.
Comenzár, anfangen, entwerfen. Præs. Comienzo, Comienzas, Comienza, — Comienzan.
Comér, essen, verzehren, verschwenden, verthun; fig. die Worte halb verschlucken; jucken, beißen. Me come todo el cuerpo, es juckt mich am ganzen Leibe. Comérse los codos, sich die Ellbogen essen, d. t. im äussersten Elende seyn. Comérse unos á otros, in Feindschaft und Hader leben.
Comerciáble, adj. feil, leicht zu verhandeln; gesellig, umgänglich, freundlich.
* Comerciál, adj. zum Handel gehörig.
Comerciánte, m. ein Handelsmann, Kaufmann.
Comerciár, handeln, Kaufmannschaft treiben; fig. vertraulich miteinander umgehen.
Comércio, m. Handel, Gewerbe; Verständniß, Umgang, Verbindung.
Coméres, m. Lebens-, Nahrungsmittel.
Comestible, adj. eßbar.
Cométa, m. ein Comet; ein fliegender Drache, womit die Knaben spielen.
* Cometedór, m. ein Verbrecher.
Cometér, auftragen, anvertrauen ein Geschäfte; begehen, vollführen ein Verbrechen.
* Cometimiénto, m. das Begehen eines Verbrechens.
Comezón, m. das Jucken; fig. Gewissensbiß.
Comicaménte, adv. auf eine komische oder lächerliche Weise.
* Cómicio, m. Versammlung, Berathschlagung.
Cómico, ca, adj. komisch, zum Lustspiel gehörig.
Comída, f. das Essen, Speise; Mittagsmahl.
Comidílla, f. dim. ein kleines Mahl; Geschmack, Neigung für etwas.
* Comiénzo, m. der Anfang.
* Comígo, adv. mit mir; s. Con migo.
Comilitón, m. ein Schmarotzer.
Comilitóna, o Comilóna, f. ein grosses Mahl, Banket.
Comilón, m. ein großer Esser, Vielfraß.
Comiloneár, den Vielfraß machen.
Comíno, m. Kümmel.
Comissaría, f. Würde und Amt eines Comissárs, Comissariat.
Comissariáto, m. das Commissariat.
Comissário, m. ein Commissár, Abgeordneter einer Stadt, einer Provinz. Comissário ordenadór, ein Aufseher über die Kriegscommissäre.
Comissión, f. Auftrag, Vollmacht.
Comissionário, m. der die Vollziehung eines Auftrags auf sich hat, ein Faktor.
Comissionísta, m. der einen Auftrag hat.

Digitized by Google

Comiſſo, m. der Verluſt, die Confiſcirung der Waaren und anderer Güter im Fall eines geſetzwidrigen Betragens.
Comiſſúra, f. die Fuge, das Gelenke.
Comitíva, f. Gefolge, Begleitung.
Comítre, m. der Rudervogt, der die Galeerenſklaven zum Rudern antreibt.
Commemoración, f. Erinnerung, Meldung einer Perſon oder Sache.
Commemorár, erwähnen, in Erinnerung bringen, erzählen, loben, rühmen.
Commenſál, m. ſ. Comenſál.
Commenſuración, f. das Zuſammenmeſſen, Verhältniß des Maaßes.
Commenſurár, zuſammenmeſſen, in Verhältniß ſtellen.
Commilitón, m. ein Mitſtreiter, Mitſoldat.
Comminación, f. Bedrohung.
Comminár, bedrohen, einen drohenden Verweis geben.
Commiſeración, f. Mitleid, Erbarmen.
Commoción, f. Bewegung, Unruhe, Aufruhr.
Commonitório, m. Nachricht von einigen Dingen, Erinnerungsſchrift.
Commovér, bewegen, erregen, erſchüttern, anreizen. Præs. Commuevo u. ſ. f.
Commutación, f. Veränderung, Wechſel, Tauſch.
Commutár, umwechſeln, tauſchen.
Commutatívo, va. adj. was man umwechſeln, vertauſchen kann.
Cómo, part. Wie, ſo wie, als, ſo daß, wie ſo, warum. Como quiér, o Como quiére, obſchon, wie dem auch ſey, wiewohl, geſetzt daß.
Cómo, m. ein Poſſen, Betrug. Dár un cómo, einem etwas weiß machen.
Comodaménte, adv. bequem, leicht, gelegen, zu rechter Zeit.
Comodatário, m. der etwas geliehen hat, als Geld oder was anders, und es in eben der Gattung wiederzugeben verſpricht.
Comodáto, m. Darlehnung einer Sache zum Gebrauch.
Comodidád, f. Bequemlichkeit, Nuzzen, Vortheil.
Comodiſſimaménte, adv. ſehr bequem, ſehr vortheilhaft.
* Comodiſta, m. einer, der auf ſeinen Vortheil und Nutzen bedacht iſt.
Cómodo, m. Vortheil, Gewinn; Bequemlichkeit, Muße.
Cómodo, da, adj. bequem, vortheilhaft, günſtig, gelegen.
Compadecér, erweichen, Mitleid erregen, rühren.
Compadecérſe, jemanden beklagen, Mitleid mit eines Elend haben; ſich zuſammenſchicken, ſich paſſen.
Compadecído, da, p. p. gerührt, mitleidig.
Compadrár, Gevatterſchaft errichten.
Compadrádgo, o Compadrázgo, m. Gevatterſchaft.
Compádre, m. Gevatter, Taufpathe.
* Compáge, f. Zuſammenfügung, Verbindung.
* Compána, f. ſ. Compañía.
* Compáno, m. ſ. Compañéro.
* Compáña, f. Geſellſchaft, Verbindung mehrerer Perſonen; Gefolge, Begleitung.
Compañéro, ra, m. y f. Gefährte, Camerad, Geſellſchafter, Theilnehmer.
Compañía, f. Geſellſchaft, Verbindung.
* Compañón, m. ſ. Compañéro. Compañón de perro, Knabenkraut. Compañónes, die Hoden.
Compañoncíco, o Compañoncíllo, m. ein kleiner Gefährte.
Compañuéla, f. eine kleine Geſellſchaft.
Comparáble, adj. vergleichbar.
Comparación, f. Vergleichung, Aehnlichkeit.
* Comparánza, f. Idem.
Comparár, vergleichen.
Comparativaménte, adv. vergleichungsweiſe, in Beziehung.
Comparativo, va, adj. vergleichbar, in Beziehung ſtehend; in der Grammatik, der Comparativ.
Comparecéncia, f. Erſcheinung vor Gericht.
Comparecér, erſcheinen, ſich vor Gericht ſtellen.
Comparicion, f. Erſcheinung vor Gericht.
Compárſa, f. Begleitung, Gefolge.
Compartidór, m. in Gerichten, einer, der einer andern Meynung iſt, als der Referent, und dadurch macht, daß die Stimmen der Richter getheilt ſind.
Compartimiénto, m. eine Theilung, Vertheilung.
Compartír, theilen, vertheilen.
Compás, m. ein Zirkel; ein bedeckter Gang an einer Kirche; in der Mu-

Digitized by Google

ſik, der Tact; in der Fechtkunſt, eine gewiſſe Bewegung mit den Füſſen; fig. eine Vorſchrift, Richtſchnur, Methode. Salir de compás, von der Regel abweichen, wider die Geſetze des Wohlſtandes, der Gerechtigkeit u. ſ. w. handeln.

Compaſſadór, m. einer, der mit dem Zirkel mißt.

Compaſſadúra, f. das Meſſen mit dem Zirkel.

Compaſſár, mit dem Zirkel meſſen, die rechte Richtung, Ebenmaaß geben; bedeutet manchmal, zuſammenbinden, zuſammendrücken.

* Compaſsible, adj. Mitleidswerth.

Compaſsíllo, m. kleines Maaß; kleiner Tact in der Muſik.

Compaſsión, f. Mitleid, Zärtlichkeit.

Compaſsívo, va, adj. mitleidig, barmherzig.

Compaternidád, f. Gevatterſchaft, Verbindung zwiſchen den Aeltern eines Kindes und den Taufpathen deſſelben.

Compathia, f. Sympathie, Uebereinſtimmung.

Compatibilidád, f. Verträglichkeit einer Sache mit der andern.

Compatíble, adj. verträglich, leidlich.

Compatír, mitleiden, mitleidig ſeyn.

Compatrióta, m. Landsmann.

Compatrón, m. Mitherr, Mitpatron.

Compatronáto, m. das mit einem andern gemeinſchaftliche Patronatrecht.

Compatróno, ſ. Compatrón.

Compelér, antreiben, zwingen, nöthigen.

Compendéncia, f. Streit.

Compendiár, abkürzen, ins enge ziehen.

Compendiariaménte, adv. im Auszug, kürzlich.

Compéndio, m. Auszug, Abkürzung.

Compendioſaménte, adv. im Auszug, mit wenig Worten.

Compendióſo, ſa, adj. abgekürzt, gedrängt.

* Compendizár, ſ. Compendiár.

Compenſáble, adj. der Belohnung oder Entſchädigung werth.

Compenſación, f. Erſatz, Entſchädigung, Vergeltung; Schätzung, Preis einer Sache.

Compenſadór, m. ein Vergelter.

Compenſár, erſetzen, vergelten, entſchädigen.

Competéncia, f. Tüchtigkeit, Befugniß eines Richters; das Mitbewerben, Eiferſucht.

Competénte, adj. tüchtig, hinlänglich befugt, angemeſſen.

Competenteménte, adv. auf eine hinlängliche, befugte Weiſe.

Competér, zukommen, anſtehen.

* Competición, f. ſ. Competéncia.

Competidór, ra. m. y f. Mitbewerber, Nebenbuhler.

Competír, ein Mitbewerber ſeyn, ſich mit einem andern zugleich um eine Sache bewerben.

Compilár, compiliren, aus vielen Autoren zuſammentragen.

Compínche, m. (burleſk) Freund, Cumerad.

* Complacedéro, ra, adj. angenehm, gefällig.

Complacéncia, f. Gefälligkeit; Vergnügen, Zufriedenheit.

Complacér, gefallen, gefällig ſeyn, Veranſtaltungen machen. Complacérſe, ſich ſelbſt gefallen, ſich ſchmeicheln, ſich freuen.

* Complacimiénto, m. ſ. Complacéncia.

Compleménto, m. Vollendung, Vollkommenheit eines Werks.

Completaménte, adv. völlig, vollkommen.

Completár, vollkommen machen, vollenden.

Complétas, f. der letzte Theil des Gottesdienſtes in der römiſchen Kirche.

Compléto, ta, adj. vollſtändig, vollendet, vollkommen.

Completório, m. ſ. Complétas.

Complexión, f. Leibesbeſchaffenheit, Temperament.

Compléxo, m. Zuſammenſetzung, Vereinigung.

Complicación, f. eine Verwickelung oder ein Zuſammenfluß mehrere Umſtände, mehrerer Krankheiten.

Complicár, verwickeln, verwirren.

Cómplice, m. ein Theilnehmer, Mitſchuldiger.

Complicidád, f. die Theilhaftigkeit an eines Schuld oder Verbrechen.

* Complidaménte, adv. ganz, vollkommen.

* Complimiénto, m. ſ. Cumplimiento.

* Complír, ſ. Cumplir.

Componádo, da, adj. in den Wappen, zuſammengeſetzt.

Digitized by Google

Componedór, m. Schiedsrichter, Vermittler; in der Musik, ein Componist; in der Druckerey, ein Schriftsetzer, desgleichen, der Winkelhaken, worin der Schriftsetzer die Zeilen setzt.

Componénda, f. in der römischen Dataria, die Sporteln, die man in Sachen, die keine ordentliche Taxe haben, erlegen muß.

Componér, ordnen, stellen, aufputzen, schmücken; vereinigen, vergleichen, aussöhnen; erfinden, erdichten; verfertigen. componiren, als Musik. Componérse, sich auseinandersetzen, vergleichen; sich aufputzen, sich schminken. Componér el rostro, ein ernsthaftes Gesicht machen.

Compórta, f. ein Tragkorb, dessen sich die Winzer bedienen, um die Trauben aus dem Weinberge in die Kufe zu tragen.

* Comportáble, adj. erträglich.

Comportár, forttragen, fortschaffen; ertragen, dulden, leiden. Comportárse, sich betragen, benehmen.

Compórte, m. in der Zigeunersprache, ein Gastwirth.

Composición, f. Zusammensetzung, Verbindung, Ordnung, Vertrag, Vergleich. Búla de composición, eine päbstliche Bulle zur Beruhigung derer, die übelerworbene Güter besitzen, deren rechte Eigenthümer sie nicht kennen, oder die sie auf Kosten des Publikums erlangt haben.

Compósito, m. in der Architectur, eine von den Säulenordnungen, die aus den übrigen zusammengesetzt ist.

Compositór, m. ein Componist, oder Tonkünstler, der musikalische Stücke zusammensetzt.

Compostúra, f. Zusammensetzung, Einrichtung, Anordnung, Auszierung; Bescheidenheit, äußerlicher Anstand, Vorsichtigkeit; Ausbesserung, Wiederherstellung.

Compra, f. der Kauf, Einkauf.

Compráble, adj. käuflich, was zu kaufen ist.

Compradízo, za, adj. Idem.

Comprádo, o Compradillo, m. eine Art Lomberspiel zu vier Personen.

Compradór, m. ein Käufer; Einkäufer der Lebensmittel für ein Haus.

Comprár, kaufen, einkaufen.

Comprehendedór, m. einer, der begreift, faßt.

Comprehendér, umfassen, ergreifen, mit der Hand; fassen, begreifen mit dem Verstande.

Comprehensible, adj. begreiflich, faßlich.

Comprehensión, f. Fassungskraft, Begriff, Vorstellung von einer Sache, Verstand.

Comprehensívo, va. adj. umfassend, begreifend.

Comprehensór, ra. m. y f. ein Seeliger, der der Anschauung Gottes genießt.

* Compresbýtero, m. ein College in dem Priesterthum.

Compresión, f. das Zusammendrücken, Zusammenpressen.

Compréso, sa, adj. zusammengedrückt.

* Compriniénto, m. s. Cumplimiénto.

Comprimír, zusammendrücken, pressen, zwingen, zähmen, Stillschweigen gebieten.

* Comprír, s. Cumplír.

Comprobación, f. Beglaubigung, Beweis, Bestätigung.

Comprobár, beweisen, bestätigen.

Comprometér, sich dem Ausspruch eines Schiedsrichters unterwerfen.

* Comprometimiénto, m. die Einwilligung zweyer Partheyen, ihre Sache von einem Schiedsrichter entscheiden zu lassen.

Compromisário, m. ein von zwey streitigen Partheyen erwählter Schiedsrichter.

* Compromisión, f. } die Einwilli-
Compromísso, m. } gung zweyer Partheyen, ihre Sache von einem Schiedsrichter entscheiden zu lassen.

Compromissór, m. eine von den zwey Partheyen, die einen Vergleich machen.

Compuérta, f. Gegenthor an einer Festung oder Kammer; ein Fallgatter, eine Schleuse, ein Zapfen an einem Teiche, eine Kutschthüre ohne Glas, die mit Wachstuch verschlossen ist.

Compuértas, f. fig. die Augenlieder.

Compuésto, m. Zusammensetzung, Mischung; in der Architectur, eine von den fünf Säulenordnungen.

Compúlsa, f. eine gerichtlich genommene Abschrift von der Urschrift.

Compulsár, einen Notarium nöthigen, eine Abschrift von Urkunden, die man nöthig hat, zu liefern; jemanden nöthigen, zwingen.

Compulsión, f. Zwang, Zunöthigung.

Compúlso, sa, adj. genöthiget, gezwungen.

Compulsório, ia, adj. ein Befehl aus einer Canzley, an einen Notarium, die Acten zu liefern, deren man vonnöthen hat.

Compunción, f. Gewissensbiß, Reue über seine begangene Sünden.

Compungir, Reuen, Gewissensbisse erregen. Compungirse, Reue, Zerknirschung, Gewissensbisse über seine Sünden fühlen.

Compungído, da, p. p. gestochen; reuig, bereuend.

Compungívo, va, adj. stechend, reizend, beissend.

* Compurgación, f. Feuer- oder Wasserprobe, wodurch man sich vor Alters von einem angeschuldigten Verbrechen reinigte.

Compurgár, seine Unschuld beweisen, sich durch die Feuer- oder Wasserprobe von einer Anklage reinigen.

Computación, f. Rechnung, Berechnung.

Computár, rechnen.

Computísta, m. ein Rechner.

Cómputo, m. s. Computación.

* Comulación, f. s. Acumulación.

Comulgár, die Communion austheilen, empfangen.

Comulgatório, m. der Ort, wo man communicirt; in den Nonnenklöstern bedeutet es das kleine Fenster, wodurch man den Nonnen das Sakrament reicht.

Común, adj. gemeinschaftlich, gewöhnlich, gemein; En comun, gemeinschaftlich, zusammen.

Comúnes, sind in der Astronomie die vier Zeichen, Zwillinge, Jungfrau, Schütze und Fische.

Comunál, adj. gemein, mittelmäßig.

* Comunaléza, f. Gemeinschaft, Gesellschaft.

* Comunalménte, adv. gemeiniglich.

Comunéro, m. ein Aufrührer; einer, der mit einem andern ein Gut gemeinschaftlich hat.

* Comunicabilidád, f. die Mittheilbarkeit.

Comunicáble, adj. mittheilbar, umgänglich, gesellig.

Comunicación, f. Mittheilung, Berathschlagung, Umgang, Vertraulichkeit, enge Verbindung.

Comunicadór, m. einer, der einem andern was mittheilet, zu wissen thut.

Comunicár, mittheilen, verhandeln, Umgang haben; berathschlagen, zu Rathe ziehen. Comunicárse, sich vereinen, verbinden, ein Bündniß schließen; sich berühren, aneinander stoßen.

Comunicatívo, va, adj. mittheilend, das sich leicht mittheilt.

Comunicatório, ria, adj. zur Mittheilung, Bekanntmachung, bestimmt oder dienlich.

Comunidád, f. Gemeinheit, Gemeinde, Kloster, religiöse Verbindung. Comunidádes, Aufstand des Volks gegen seinen Souverän; so heißt der Aufstand in Spanien, den das Volk gegen den Kaiser Carl den V erregte.

Comunión, f. der Genuß des heiligen Abendmahls; Mittheilung, Verbindung, Gesellschaft.

Comunísimo, ma, adj. superl. sehr gemein, sehr gewöhnlich, sehr häufig.

Comunménte, adv. gemeiniglich, überhaupt, gemeinschaftlich, einstimmig.

Con, præp. mit. Con que, womit wofern, so daß. Con todo ello, mit allem dem, demungeachtet, dennoch.

Conáto, m. Anstrengung, Bemühung, Unterfangen; eine unvollendete That oder Verbrechen.

Cónca, f. eine hölzerne Schüssel.

* Concaptívo, m. ein Mitgefangener.

* Concatenación, f. Zusammenkettung, Verkettung.

Concavidád, f. Höhle, Hohlung.

Cóncavo, va, adj. hohl, ausgehöhlt.

* Concebimiénto, m. s. Concepción.

Concebír, empfangen, erzeugen; sich begreifen, verstehen.

Concedér, zugeben, gewähren, bewilligen.

Concejál, adj. s. Concejil.

* Concejeraménte, adv. öffentlich, in Angesichte des Publikums.

Concejíl, adj. dem gemeinen Wesen gehörig, gemein, öffentlich; wird auch von Soldaten gesagt, die in der Eil und tumultuarisch zusammengebracht werden.

Concéjo, m. der Stadtrath; das Rathhaus.

Concénto, m. eine einstimmige Musik von vielen Instrumenten, Concert, Gesang, Harmonie; fig. das Rauschen des Wassers.

Digitized by Google

Concentrado, da, adj. concentrirt, im Mittelpunkt vereint.
Concéntrico, adj. einerley Mittelpunkt habend.
Concentripicýclo, m. in der Aſtronomie, aus dem gleichen Mittelpunct und Epicyclo zuſammengeſetzt.
Concepción, f. Empfängniß; das Feſt der Empfängniß der Maria.
Conceptillo, m. dim. von Concepto, ein kleiner Gedanke, kleine Zweydeutigkeit, ſcherzhafter Einfall.
Concèptiſta, m. (ironiſch) ein Menſch voller Projecte, und ſonderbarer Einfälle.
Concépto, m. Begriff, Idee, Gedanke, Meynung, Urtheil von einer Sache; in der Malerey, ein Entwurf zu einem Gemälde; bedeutet auch manchmal die Frucht im Mutterleibe.
Conceptuár, ſcharfſinnige, ſinnreiche Gedanken haben, ſich mit Feinheit, Zierlichkeit ausdrücken.
Conceptuoſaménte, adv. ſinnreich, geiſtreich, fein.
Conceptuóſo, ſa, adj. geiſtreich, ſinnreich, ſcharfſinnig.
Concernír, imp. betreffen, angehen.
Concerniénte, p. a. betreffend, angehend.
* Concertación, f. Streit, Zank, Zwiſtigkeit.
Concertadaménte, adv. in guter Ordnung, Einverſtändniß.
Concertadór, m. ein Vermittler, Ausgleicher.
Concertár, anordnen, vergleichen, übereinkommen, beſchließen; Inſtrumente ſtimmen: in der Jägerey, das Wild auftreiben. Concertárſe, ſich vergleichen, über eine Sache einig werden.
Concertádo, da, p. p. angeordnet u. f. Hombre concertádo, ein ordentlicher, geſetzter Menſch.
Conceſſión, f. Erlaubniß, Bewilligung.
Concéto, m. ſ. Concepto.
* Concéyo, m. ſ. Concílio.
Cóncha, f. die Schaale einer Muſchel, Auſter, Schildkröte; eine kúpferne Münze, die heutzutage acht Maravedis gilt; in der Zigeunerſprache, ein Schild. Tener muchas conchas, heißt ſoviel, als ſehr zurückhaltend, ſehr vorſichtig und verſchlagen ſeyn.
* Conchabánza, f. Behäglichkeit, Bequemlichkeit; fig. Anſchlag, Verbindung, Verſchwörung.
Conchabárſe, ſich verbinden, vereinigen, verſchwören.
Conchílla, f. dim. von Concha; eine kleine Schaale.
Conchúdo, da, adj. mit Schaalen bedeckt, ſchaaligt; fig. liſtig, vorſichtig, ſchwer zu hintergehen; geizig.
Conchuéla, f. dim. von Concha; eine kleine Schaale.
* Concibdadáno, m. ſ. Conciudadáno.
Conciéncia, f. das Gewiſſen.
Conciencióſo, ſa, adj.) gewiſſenhaft,
Concienzúdo, da, adj.) billig, gerecht.
Conciérto, m. ein Vertrag, Vergleich, Anordnung, Stellung; ein muſikaliſches Concert. De concierto, einſtimmig.
Conciliábulo, m. eine Verſammlung ketzeriſcher Geiſtlichen; eine unerlaubte Verſammlung.
* Conciliación, f. Vereinigung, Verbindung; Freundſchaft, Hülfe, Gunſt.
Conciliadór, m. Verſöhner, Vermittler; ein Ausleger eines dunkeln Textes.
Conciliadór, ra, adj. vergleichend, vermittelnd.
Conciliár, adj. zur Verſammlung gehörig, als Deciſión conciliár, eine Entſcheidung der Verſammlung.
Conciliár, verſöhnen, vereinigen, verbinden; erlangen, zuwegebringen; erklären, auslegen, deutlich machen.
Concílio, m. eine Verſammlung der Biſchöfe.
* Concinidád, f. Zierlichkeit, Schönheit, Anſtand.
* Concíno, na, adj. artig, zierlich, wohlgemacht.
Conción, f. eine öffentliche Rede ans Volk.
Conciſaménte, adv. auf eine kurze, gedrungene Weiſe.
Conciſión, f. Kürze, Gedrungenheit.
Conciſo, ſa, adj. kurz, gedrungen.
* Concitación, f. Bewegung, Unruhe.
Concitadór, m. ein Anſtörer, Aufwiegler.
Concitár, erregen, antreiben, aufwiegeln, Unruhe erregen.
Concitádo, da, p. p. erregt, beunruhiget.
Conciudadáno, m. ein Mitbürger.
Concláve, m. die Verſammlung der Cardinäle zur Erwählung eines Pab-

Digitized by Google

stes; eine Versammlung mehrerer Personen, um über eine Sache zu handeln.

Conclavísta, m. ein Bedienter, den ein Cardinal mit sich ins Conclave nimmt.

Concluir, schließen, endigen, beschliessen; überzeugen, in die Enge treiben; in der Fechtkunst, seinen Gegner entwafnen.

Concluyénte, p. a. schließend, überzeugend, entscheidend.

Conclúso, sa, p. p. geendiget, vollendet.

Conclusión, f. Schluß, Ende; Entschluß, Meynung; in Gerichten der letzte Entschluß, um eine Definitivsentenz zu fassen; in der Fechtkunst, das Entwafnen seines Gegners. En conclusión, schließlich, zuletzt.

Conclusiónes, philosophische, theologische u. a. Sätze, die man in den Schulen vertheidiget.

Concluyenteménte, adv. überzeugend, deutlich.

Concocción, f. Verdauung.

Concolléga, m. ein Schul- Universitäts-Camerad.

Concomérse, sich jucken, die Schultern reiben.

Concomimiénto, m. Concómio, Concómo, m. das Jucken, Reiben der Schultern.

Concomitáncia, f. in der Theologie, Begleitung, Verbindung, Mitwirkung.

Concomitár, begleiten, mitwirken.

Concomitánte, adj. begleitend, mitwirkend.

Concordáble, adj. übereinstimmend, gleichförmig; was gleichgestimmt werden kann.

Concordableménte, adv. gleichstimmig, einförmig, ordentlich.

* Concordación, f. Vereinigung, Verbindung einer Sache mit einer andern.

Concordáncia, f. Uebereinstimmung, Vergleichung; die Concordanz der Bibel; in der Grammatik, die regelmäßige Construction oder Verbindung der Worte.

Concordár, gleichstimmen, vereinigen, verbinden, vergleichen, versöhnen; gleichförmig seyn, übereinkommen; in der Musik, Instrumente stimmen.

Concordánte, p. a. einstimmig.

Concordata f. o Concordato, m. ein Vertrag oder Vergleich zwischen Souveränen.

Concórde, adj. gleichförmig, einstimmig.

Concordeménte, adv. einstimmig.

Concórdia, f. Eintracht, Uebereinstimmung, Harmonie; Vergleich, Vertrag. De Concórdia, einstimmig.

Concorpóreo, rea, adj. an eines andern Körper Theilhabend.

Concréto, m. in der Philosophie, die Vereinigung der Form mit dem Subject.

Concubína, f. Beyschläferin.

Concubinário, m. der eine Beyschläferin hält.

Concubináto, m. das Concubinat.

Concúbito, m. der Beyschlaf.

Conculcár, mit Füßen treten, verachten.

* Concupactible, adj. s. Concupiscible.

Concupiscéncia, f. sinnliche Begierde, unordentliche Leidenschaft.

Concupiscible, adj. begehrlich, der fleischlichen Begierde unterworfen.

Concurrénda, f. Versammlung, Zusammenkunft; Beystand, Hülfe; zufälliges Zusammentreffen verschiedener Dinge.

Concurrir, zusammenkommen, zusammenlaufen, zusammentreffen, sich vereinigen, sich mit einem zugleich bewerben.

Concurrénte, p. a. ein Mitbewerber. Concurrente Cantidád, eine hinlängliche Summe zur Bezahlung einer Schuld.

Concurtár, einem dritten Mann zur Verwahrung geben, seine Güter in die Hände eines Schiedsrichters oder der Gerechtigkeit niederlegen, bis zur gänzlichen Bezahlung seiner Schulden.

Concúrso, m. Zusammenlauf, Menge Volks; Beystand, Hülfe; das Zusammenkommen mehrerer Mitbewerber.

* Concussión, f. Erschütterung, Bewegung.

Condádo, m. Grafschaft.

* Condadúra, f. Idem.

Conde, m. Graf: das Haupt der Führer der Zigeuner.

Condecoración, f. Auszierung, Ausschmückung, Verschönerung.

Condecorár, zieren, schmücken, verschönern; fig. jemanden erheben,

Digitized by Google

mit einer Würde, Ehrenamte bekleiden.

Condenáble, adj. verdammlich, abscheulich.

Condenación, f. Verdammung, Verurtheilung, der Urtheilsſpruch des Richters; die Strafe, wozu ein Verbrecher verurtheilt wird.

Condenador, ra, adj. verdammend.

Condenár, verdammen, verurtheilen; tadeln, verwerfen eine Handlung. Condenárſe, ſich ſelbſt verurtheilen, ſeinen Fehler bekennen. Condenár una puerta ó paſſadizo, eine Thür, einen Weg verſchließen.

Condenádo, da, p. p. verdammt. Cara de condenádo, ein auſſerordentlich häßliches Geſicht, eine verworfene Phyſionomie.

Condenatório, ria, adj. verdammend, verurtheilend, als Sentencia condenatoria, Verdammungsurtheil.

* Condénſa, f. Speiſekammer, Kleiderkammer.

Condenſár, verdicken, dichter machen; aufhäufen, Schätze ſammeln.

Condéſa, f. Gräfin; ſonſt auch die erſte Hofdame.

* Condeſár, verwahrlich niederlegen, aufſparen, verſchließen.

Condeſcendéncia, f. Herablaſſung, Gefälligkeit, Unterwerfung.

Condeſcendér, ſich herablaſſen, ſich nach eines andern Meynungen, Geſinnungen fügen.

* Condeſíjo, m. ſ. Depoſito.

Condeſil, adj. (burleſk) gräflich.

Condeſtáble, m. Connetable, oder Oberbefehlshaber aller Landtruppen.

Condeſtablía, f. die Würde eines Connetable.

Condexár, ſ. Condeſár.

Condición, f. Bedingung, Vergleich, Vertrag; Geburth, Stand, Eigenſchaft, natürliche Sinnesart, Neigung, Charakter; Anerbiethung, die man jemandem macht; Geſetz, Verordnung. Tenér Condición, launiſch, mürriſch, von finſterer Gemüthsart ſeyn. Tenér Condiciónes, Launen haben, von unbeſtändiger Gemüthsart, bald fröhlich, bald traurig, bald freundlich, bald mürriſch ſeyn.

Condicionádo, da, adj. mit Bedingungen, Clauſeln verſehen.

Condicionál, adj. Bedingungen unterworfen.

Condicionalménte, adv. Bedingungsweiſe.

Condicionár, gewiſſe Eigenſchaften einflößen, einprägen, mittheilen.

Condicionáza, f. augm. von Condición; ein vortrefliches Naturel, groß Genie.

Condicioncílla, f. dim. eine kleine, üble, mürriſche Laune.

Condignaménte, adv. würdig, nach Verdienſt.

Condignidád, f. Verdienſt, Würdigkeit.

Condígno, na, adj. würdig, angemeſſen.

Condiménto, m. Würze, Brühe.

Condiſcípulo, m. Mitſchüler.

* Condiſtinguír, ſ. Diſtinguír.

* Condolecérſe, ſ. Condolérſe.

Condoléncia, f. Mitleid, Bezeigung des Mitleids.

Condolérſe, ſein Mitleiden bezeigen, Antheil nehmen an dem Schmerz oder Leiden eines andern; ſich über ſein Leiden beklagen. Præs. Conduélo.

Condolído, da, p. p. mitleidig, Theilnehmend an dem Schmerze eines Andern.

Condonación, f. Verzeihung, Vergebung.

Condonár, verzeihen, vergeben.

Condríla, f. ein Kraut, der wilden Cichorie ähnlich.

Conducción, f. die Leitung, Führung einer Sache; Conducción de dinéro, die ſichere Ueberſchickung des Geldes von einem Orte zum andern.

Conducénte, adj. zweckdienlich, bequem, ſchicklich.

* Condúcho, m. Nahrung, Unterhalt, welche die Herren von ihren Vaſſallen fodern konnten, beſonders, wenn ſie reiſeten.

Conducír, führen, leiten, richten, überbringen; beytragen, zuträglich ſeyn. Præs. Conduzgo, Præt. Conduxé.

Condúcta, f. Führung, Ueberbringung einer Sache; Regierung, Verwaltung; Ausfertigung vom Kriegsrath, Truppen auszuheben; Vergleich, Vertrag. Soldádos de conducta, Rekruten.

Condúcto, m. Waſſerleitung, Canal; fig. ein Werkzeug, wodurch eine Sache eingeleitet und vermittelt wird.

Conductór, m. ein Führer, Anführer.

Digitized by Google

Condúmio, m. (niedrig) jede Speise, die man mit Brod ißt.
Conéja, f. das Weibchen von Kaninchen.
* Conejál, m. ein Kaninchengarten.
Conejéra, f. ein Loch, das die Kaninchen in die Erde graben; ein Ort, wo man Kaninchen hält.
Conejéro, m. ein Hund, Kaninchen zu jagen.
Conejíllo, Conejíto, m. dim. von Conéjo, ein junges oder kleines Kaninchen.
Conéjo, m. ein Kaninchen.
Conejuélo, m. dim. ein junges, kleines Kaninchen.
Conejúna, f. Kaninchenhaare.
Conexión, f. Verbindung.
Confabulación, f. Gespräch, Unterhaltung.
Confabulár, sich unterhalten, besprechen.
* Confacción, f. s. Confección.
* Confaccionár, s. Confeccionar.
* Confalón, m. eine Kirchenfahne.
* Confaloniér, Confaloniéro, m. der eine Kirchenfahne trägt.
Confección, f. eine Zusammensetzung von verschiedenen Arzneymitteln.
* Confeccionadór, m. der dergleichen Zusammensetzungen macht.
* Confeccionadúra, f. s. Confección.
Confeccionár, verschiedene Arzneymittel zusammensetzen.
Confederación, f. Verbindung, Bündniß; Band, Verknüpfung.
* Confederánza, f. Idem.
Confederár, verbinden, vereinigen. Confederárse, ein Bündniß schliessen.
Confederádo, m. ein Bundesgenosse.
* Conferecér, s. Conferír.
Conferéncia, f. Zusammenkunft und Unterredung der Gesandten über eine Staatsangelegenheit; auch zwischen Privatpersonen, Berathschlagung; Vergleichung einer Sache mit der andern.
Conferír, eine Sache mit der andern vergleichen, verhandeln, berathschlagen; bewilligen, gewähren. Præs. Confiéro.
Confessár, bekennen, gestehen; beichten, einen Beichte hören. Præs. Confiesso.
Confessánte, p. a. einer, der bekennt vor dem Richter.
Confiténte, p. a. Idem.
Confessión, f. Bekenntniß, Beichte, Geständniß.
Confessionál, m. eine Vorschrift zu beichten.
Confessionário, m. ein Beichtstuhl.
Confésso, ssa, adj. gestanden, bekannt vor Gericht; ein Jude, der sich zum Christenthum bekehrt, oder doch sein Judenthum bekannt hat.
Confessór, m. ein Beichtvater, der Beichte hört; ein Bekenner oder Heiliger in der ersten christlichen Kirche.
Confiadaménte, adv. vertraulich, mit Zutrauen.
Confiadíssimo, ma, adj. superl. sehr zuversichtlich.
Confiadór, m. der andern vertraut, etwas anvertraut.
Confiánza, f. Vertrauen, Zuversicht, Hofnung, gute Meynung; Vermessenheit; geheimer Vertrag, Bund. En confiánza, heimlich, im Vertrauen.
Confiár, vertrauen, sein Vertrauen setzen, sich stützen, verlassen, hoffen; anvertrauen ein Geheimniß, oder sonst etwas; jemandem Muth, Hofnung machen.
Confiádo, da, p. p. anvertrauet; zuverlässig, gewiß; sich selbst vertrauend, vermessen.
* Confici6nte, adj. wirkend, verursachend.
Confición, f. s. Confección.
Confícionár, s. Confeccionár.
Confidéncia, f. Vertrauen, Zutrauen zu einer Person, der man seine Geheimnisse anvertraut.
Confidenciadaménte, o Confidencialménte, adv. mit Zutrauen, Zuversicht.
Confidénte, m. ein Vertrauter, ein Freund, dem man seine Geheimnisse anvertraut; adj. zuverlässig, treu.
Confidenteménte, adv. heimlich, im Vertrauen.
Confidentíssimo, ma, adj. superl. sehr vertraut, sehr innig Freund.
Configuración, f. die äusserliche Gestalt eines Dinges; Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung einer Sache mit der andern.
Configurár, einer Sache eine Gestalt geben.
Confín, m. Gränze.
Confinánte, adj. angränzend, anstossend.

Digitized by Google

Confinár, angränzen, anstoßen; verweisen, vertreiben, entfernen.
Confirmación, f. Bestätigung, Genehmigung; Beweis, Zeugniß, Gewißheit; die Firmung, eines der sieben Sakramente bey den Catholiken.
Confirmadór, m. ein Bestätiger, Genehmiger.
Confirmadúra, f. s. Confirmación.
Confirmár, bestätigen, genehmigen, beweisen, unterstützen; das Sakrament der Firmung ertheilen. Confirmárse, sich bestärken, versichern einer Sache, ehe man sie unternimmt.
Confirmánte, p. a. bestätigend, erhärtend.
Confirmatório, ia. adj. bestätigend, als das Urtheil eines Oberrichters zur Bestätigung des Urtheils des Unterrichters.
Confiscáble, adj. was sich confisciren, einziehen läßt.
Confiscación, f. Confiscation, Einziehung der Güter.
Confiscadór, m. einer, der confiscirt, oder Güter einzieht.
Confiscár, confisciren, Güter einziehen.
Confitár, einmachen in Zucker u. s.
Confites, m. eingemachte Sachen, Confect; im komischen Sinn, die Ruthe, die man den Kindern giebt.
Confitéra, f. ein Gefäß, Topf zu eingemachten Sachen; eine Schachtel zu Confect.
Confitería, f. die Bude eines Zuckerbäckers.
Confitéro, m. ein Zuckerbäcker, einer, der eingemachte Sachen macht oder verkauft.
Confitón, m. augm. von Confites; große Zuckerkörner.
Confitúra, f. eingemachte Sachen, Confect.
Conflación, f. das Gießen der Metalle.
Conflagración, f. eine Feuersbrunst.
Conflicto, m. Kampf, Streit, Treffen; Verdruß, Trübsal.
* Confluéncia, f. die Vereinigung zweyer Flüsse.
* Confluír, zusammenfließen, die Wasser vereinigen; zusammenströmen, als ein Haufen Volks.
* Confondimiénto, m. s. Confusión.
Conformación, f. Bildung, Gestalt, Einrichtung, Anordnung, Stellung.
Conformár, übereinkommen, passen, gleichförmig seyn. Conformárse, sich bequemen, sich richten nach dem Willen, der Meynung eines andern.
Conformatríz, adj. f. (ein Ausdruck der Philosophie) gleich- oder ähnlichbildend, einer Sache eben die Gestalt gebend.
Conforme, adj. gleichförmig, ähnlich, übereinkommend, folgsam, geduldig.
Conforme, adv. zufolge, nach, so wie, so daß.
Conformeménte, adv. gleichförmig, einstimmig.
Conformidád, f. Gleichförmigkeit, Gleichheit, Uebereinstimmung, Verhältniß; Ergebung, Gelassenheit, Geduld. De Conformidád, einstimmig, gemeinschaftlich. En conformidád, in Betracht des, angesehen des, vorausgesetzt daß.
Confortación, f. (Stärkung,
* Confortamiento, m. (Aufmunterung, Trost.
Confortár, stärken, aufmuntern, trösten.
Confortánte, p. a. stärkend, tröstend, aufmunternd.
Confórtas, f. Schleusen, Schutzbreter.
Confortativo, va, adj. stärkend, ermunternd.
Confórte, m. s. Confortativo.
* Confadría, f. s. Cofadría.
* Confragóso, sa, adj. s. Fragóso.
* Confraternár, in einen geistlichen oder weltlichen Orden treten, sich verbrüdern.
Confraternidád, f. Ordensgesellschaft, Brüderschaft.
Confrontación, f. Sympathie, natürliche Gleichförmigkeit zwischen zwey Personen; Abhörung der Zeugen in Gegenwart des Beklagten; Vergleichung, Gegeneinanderhaltung mehrerer Personen oder Sachen.
Confrontár, sympathisiren, übereinstimmen, ähnlich seyn; vergleichen, gegeneinanderstellen, als Zeugen mit dem Beklagten.
Confundir, eine Sache mit der andern vermengen, vermischen, verwirren, beschämen, aus der Fassung bringen. Confundirse, sich demüthigen, erniedrigen, beschämt, bestürzt werden.
Confusaménte, adv. verworren, unordentlich, untereinander.
Confusión, f. Vermischung, Vermengung, Unordnung, Verwirrung, Schaam, Beschimpfung, Verachtung;

Digitized by Google

in der Zigeunersprache, ein Kerker, Gefängniß; Verkauf, Markt.

Confúso, sa, adj. verwirrt, bestürzt, beschämt, dunkel, verwickelt. En confúso, adv. auf eine verwirrte Weise.

Confutación, f. Widerlegung, Antwort.

Confutár, widerlegen, beantworten.

Congelación, f. das Gerinnen, Gefrieren.

Congelár, gerinnen, gefrieren.

Congeniár, von gleicher Gesinnung, Denkart seyn.

Congérie, f. ein Haufe, Menge verschiedener Sachen.

Congestión, f. eine Aufhäufung von bösen Säften, die sich verhärten und Geschwulste hervorbringen.

* Congiário, m. ein Geschenk, welches die römischen Kaiser dem Volke machten, um ihre Freygebigkeit zu zeigen.

Cóngio, m. ein altes Gemäß von flüssigen Sachen.

Conglobación, f. ein Klumy, Haufen in kugelförmiger Gestalt; fig. eine Zusammenhäufung von Beweisen, Gründen.

Conglobárse, sich zusammenhäufen, eine kugelförmige Gestalt annehmen.

Conglutinación, f. das Zusammenleimen.

Conglutinár, zusammenleimen, verkütten.

Conglutinóso, sa, adj. zäh, leimicht, klebend.

Congója, f. Angst, Trübsal, Verdruß.

Congojadór, m. ein Beängstiger, Quäler.

Congojár, beängstigen, quälen, Verdruß, Herzeleid machen.

Congojosaménte, adv. mit Unruhe, Angst, Verdruß.

Congojóso, sa, adj. lästig, quälend, ängstigend.

Congraciadór, m. Schmeichler.

Congraciamiénto, m. Schmeicheley, übertriebene Gefälligkeit.

Congraciár, schmeicheln, sich einschmeicheln.

Congratulación, f. Glückwünschung.

Congratulár, Congratulárse, glückwünschen, sich über jemandes Glück freuen.

Congratulatór, m. ein Glückwünscher.

Congratulatório, ria, adj. glückwünschend.

Congregación, f. Versammlung, Vereinigung, Brüderschaft, Ordensgesellschaft.

Congregánte, m. ein Congreganist, oder Mitbruder der Versammlung, so von den Jesuiten der Jungfrau Maria zu Ehren angestellt wurde.

Congregár, versammeln, vereinigen, zusammenberufen.

* Congregatória, f. eine erlaubte oder verbotene Gesellschaft oder Versammlung.

Congréso, m. ein Congreß, oder Versammlung von Bevollmächtigten und Gesandten, über Staatsangelegenheiten zu handeln.

Congrétes, m. kleine länglichte Zuckerbrödchen, in Gestalt der Meeraale, die man in Valencia den Kindern giebt.

Cóngrio, m. ein Meeraal.

Cóngrua, f. eine gewisse Einkunft, so jeder, der den Priesterorden erhalten soll, vorher zu seiner Unterhaltung bekommt.

Congruaménte, adv. schicklich, gehörig, passend.

Congruéncia, f. Uebereinkunft, Gleichförmigkeit, Schicklichkeit.

Congruénte, adj. übereinkommend, angemessen, schicklich.

Congruenteménte, adv. s. Congruaménte.

Congruentissimaménte, adv. superl. sehr schicklich, sehr angemessen.

Congruentíssimo, ma, adj. superl. sehr angemessen, sehr gleichförmig, sehr passend.

* Congruidád, f. Gleichförmigkeit, Schicklichkeit.

Cóngruo, grua, adj. angemessen, schicklich, gehörig.

* Conhortár, ermahnen, aufmuntern, trösten, beruhigen.

Conhórte, m. Trost, Hülfe, Erleichterung.

* Conhortóso, sa, adj. stärkend, kräftig, geistreich, als Arzney.

Conico, ca, adj. konisch, kegelförmig.

Conjetúra, f. Vermuthung, Wahrscheinlichkeit.

Conjeturáble, adj. vermuthlich, wahrscheinlich.

Conjeturár, vermuthen, errathen.

Conjúdice, m. ein Beysitzer vor Gericht.

Conjugación, f. in der Sprachlehre die Conjugation oder Beugung de

Zeitwörter; Vergleichung einer Sache mit der andern.

Conjugál, adj. ehelich; la fé conjugál, die eheliche Treue.

Conjugalménte, adv. auf eine eheliche Weise.

Conjugár, in der Sprachlehre, conjugiren; vergleichen, zusammenstellen.

Conjunción, f. Verbindung, Freundschaft; in der Sprachlehre, eine Conjunction, verbindende Partikel; in der Astronomie, Zusammenkunft zweyer Planeten nach unserer Ansicht in einerley Grad des Thierkreises.

Conjuntaménte, adv. vereint, gemeinschaftlich.

Conjuntár, verbinden, zusammenpaaren.

Conjuntíssimo, ma, adj. superl. sehr verbunden, enge vereiniget.

Conjuntivo, va, adj. verbindend, vereinigend; in der Sprachlehre, der Modus Conjunctivus.

Conjúnto, ta, adj. verbunden, vereiniget, vermischt, einverleibt.

Conjuntúra, f. Zusammenfügung, Vereinigung.

Conjúra, f.) Verschwörung,

Conjuración, f.) Verbindung, heimlicher Anschlag.

Conjuradór, m. einer, der sich mit andern verschworen hat, ein Haupt der Verschwörung; ein Beschwörer, Exorcist. S. Exorcísta.

* Conjuramentárse, sich miteinander verschwören, sich durch einen wechselseitigen Eid verbinden, ein Geheimniß zu verwahren.

Conjuramentádo, da, p. p. einer, der mit einem andern sich zu etwas verschworen.

Conjuramiénto, m. eine Zusammenverschwörung.

Conjurár, beschwören, verschwören, flehentlich bitten; sich eidlich verbinden, eine Verschwörung anrichten. Conjurárse, sich verschwören, sich eidlich verbinden.

Conjúro, m. das Beschwören eines bösen Geistes, das Gebet über eine besessene Person; Conjúros, die abergläubischen Worte der Zauberer.

Conllevár, Geduld mit jemandes Gemüthsart und Launen haben, sich nach ihm bequemen.

Conllorár, mitweinen, über jemandes Kummer Mitleid haben.

* Conloár, mit andern zugleich oder vereint loben.

Conmigo, adv. mit mir.

Connatúral, adj. natürlich, angebohren.

Connaturalménte, adv. natürlich, nach den Gesetzen der Natur.

Connaturalizárse, sich naturalisiren, oder in die Zahl der Eingebohrnen aufnehmen lassen; sich gewöhnen, die Sitten und Gewohnheiten eines Landes annehmen.

Connexidád, f.) Verbindung, Ver-

Connexion, f.) knupfung.

Conné̓xo, xa, adj. verknüpft, verbunden, verschlungen.

Connivéncia, f. Nachsicht, Verstellung, Duldung.

Connotativo, adj. in der Sprachlehre, bedeutet ein Wort, das von einem ursprünglichen Worte abstammt; als Aquilíno, Lýrico.

Connovício, m. ein Theilnehmer des Noviciats in einem Orden.

* Connubiál, adj. hochzeitlich, ehelich.

Connumerár, zählen, beyzählen, etwas wegen seiner Aehnlichkeit in die Classe oder Zahl einer andern Sache setzen.

* Conmíſco, adv. mit uns.

Cóno, m. in der Meßkunst, ein Kegel.

Conocedór, m. ein Kenner; in einigen Theilen von Spanien, und besonders in Andalusien bedeutet es auch einen Oberhirten.

* Conocéncia, f. Kenntniß, Einsicht, Scharfsinn; Freundschaft, Vertraulichkeit.

Conocér, kennen, erkennen, wissen, verstehen, begreifen, unterscheiden, beurtheilen, untersuchen, entdecken, bekennen. Præs. Conózco. Præt. Conocí. Dár á conocér, bekannt machen, jemanden in ein fremdes Haus einführen.

Conocible, adj. erkennbar.

Conocidaménte, adv. deutlich, offenbar, kundbar.

Conocidíllimo, ma, adj. superl. sehr bekannt.

Conocído, da, p. p. bekannt; ein Bekannter, ein Freund.

* Conociénte, p. a. kennend.

Conocimiénto, m. Kenntniß, Einsicht, Bekanntschaft, Freundschaft; Schein, Quittung; Erkenntniß, Beurtheilung einer gerichtlichen Sache.

Conortár, s. Conhortár.

Digitized by Google

Conórte, ſ. Conhorte.
* Conoſcér, ſ. Conocér.
Coño, m. die weibliche Schaam.
Conpunción, f. ſ. Compunción.
* Conqueridór, ra, an. y f. ſ. Conquiſtadór.
* Conquerír, ſ. Conquiſtár.
Conquezuéla, f. ein hölzernes Schüſſelchen.
Conquiſta, f. eine Eroberung.
Conquiſtadór, m. ein Eroberer.
Conquiſtár, erobern, überwinden, unterjochen; fig. erlangen, gewinnen jemandes Zuneigung, Freundſchaft.
* Conreár, ſ. Binár.
Conſabidór, m. ein Mitwiſſender, Vertrauter.
Conſagración, f. Einweihung, Einſegnung.
Conſagradór, m. einer, der einſegnet.
* Conſagramiénto, m. ſ. Conſagración.
Conſagrár, einſegnen, weihen, heiligen; ſalben, als Könige, Biſchöffe.
Conſagránte, p. a. einſegnend, weihend.
Conſanguíneo, nea, adj. ein Blutsverwandter.
Conſanguinidád, f. Blutsfreundſchaft, Verwandtſchaft.
Conſcripto, adj. ein Beywort der Rathsherren in Rom: (Patres conſcripti.)
Conſecário, ſ. Corolário.
Conſecución, f. die Erlangung einer gewünſchten Sache.
Conſecutivaménte, adv. folglich, unverzüglich.
Conſecutivo, va, adj. unmittelbar auf einanderfolgend.
* Conſeguimiénto, m. ſ. Conſecución.
Conſeguír, erlangen, ſeinen Zweck erreichen.
Conſéja, f. eine Fabel, ein Mährchen.
* Conſejadór, m. ſ. Aconſejadór.
* Conſejár, ſ. Aconſejár.
Conſejeraménte, adv. klüglich, verſtändig, einſichtsvoll.
Conſejéro, m. ein Rathgeber; Rath, als Conſejéro de Eſtádo, Staatsrath.
Conſejil, in der Zigeunerſprache, eine gemeine Hure.
Conſéjo, m. Rath, Gutachten; Mittel und Wege, zu etwas zu gelangen; Rathsverſammlung, auch der Ort, wo ſie gehalten wird. Conſéjo de Eſtádo, der Staatsrath. Conſéjo de Haciénda, das Finanzdepartement. Conſéjo, in der Zigeunerſprache, bedeutet einen verſchmitzten Kuppler.
Conſenciénte, p. a. der einwilliget, nachſieht.
Conſentidór, ra, m. y f. einer, der einwilliget, Geduld, Nachſicht hat. Conſentidór, bedeutet auch einen Ehemann, der ſich von ſeiner Frau Hörner aufſetzen läßt.
Conſentimiénto, m. Einwilligung, Genehmigung.
Conſentír, einwilligen, genehmigen, erlauben, nachſehen.
Conſentiénte, p. a. einwilligend.
Conſentído, da, p. p. bewilliget. Conſentído bedeutet auch ein übelerzogenes Kind, dem die Aeltern allen Willen laſſen.
Conſequénca, f. Folge, Schluß; Bedeutung, Gewicht, Vortheil.
Conſequénte, m. in der Philoſophie, der letzte Satz eines Beweiſes.
Conſequénte, adj. folgend, verbunden, angränzend.
Conſequenteménte, adv. folglich, ſchließlich.
Conſérge, m. ein Schloßvogt, Caſtellan.
Conſérva, f. eingemachte Sachen von Früchten, Blumen u. ſ. w. eine Convoy von Schiffen, als ir ò caminár en conſérva, ſagt man von Kauffarthenſchiffen, wenn ſie von etlichen Kriegsſchiffen begleitet ſind.
Conſervación, f. Erhaltung, Unterhalt.
Conſervadór, m. ein Erhalter, Beſchützer. Juéz conſervadór, ein Freyheitsrichter, ein Beamter, der zu Handhabung der vom König ertheilten Privilegien beſtellt iſt.
Conſervaduría, f. ſ. Conſervatória.
Conſervár, erhalten, vertheidigen, ſchützen; Früchte einmachen. Conſervárſe, ſich bey Geſundheit erhalten.
Conſervánte, p. a. erhaltend.
Conſervatívo, va, adj. erhaltend. Antójos conſervativos, Conſervirbrillen.
Conſervatória, f. eine päbſtliche Bewilligung, einen Freyheitsrichter zu haben. Conſervatórias, Briefe oder Ausfertigungen, welche die Freyheitsrichter zu Gunſten der Partheyen ertheilen, die ſie verlangen.

Digitized by Google

Conservatório, ia, adj. erhaltend, bewahrend.
Conservéro, ra, m. y f. der oder die eingemachte Sachen macht; ein Zukkerbäcker — rin.
Considerable, adj. beträchtlich, wichtig, schätzbar.
Considerableménte, adv. ansehnlich, beträchtlich.
Consideración, f. Betrachtung, Aufmerksamkeit, Ueberlegung, Achtung; Werth, Wichtigkeit.
Consideracioncílla, f. dim. eine unbedeutende Sache.
Consideradaménte, adv. bedachtsam, reiflich, überlegt, vorsichtig.
Consideradór, m. einer, der etwas überlegt.
Considerár, betrachten, überlegen, nachdenken, schätzen.
Considerádo, da, p. p. überlegt; it. nachdenkend, verständig, klug.
Consiérvo, m. ein Mitsklave.
Consignación, f. die verwahrliche Niederlegung, Uebergabe, Einhändigung.
Consignár, verwahrlich niederlegen, anweisen, bestimmen.
Consignatório, m. der etwas in Verwahrung hat.
Consigo, adv. mit sich, bey sich.
Consiguiénte, adj. folgend. Por el consiguiénte, folglich, zufolge.
Consiguienteménte, adv. folglich.
Consiliário, m. ein Rathgeber; in Rathsversammlungen, Collegiis u. s. f. ein Beysitzer.
* Consiliativo, va, adj. zu rathen vermögend, rathgebend.
Consintiénte, p. a. einwilligend. Hacientes y consintientes merécen pena igual, d. i. der Hehler ist so gut wie der Stehler.
Consintír, s. Consentír.
Consisténcia, f. Bestand, Festigkeit, Dauer.
Consisténte, adj. bestehend, fest, dauerhaft.
Consistír, bestehen, seyn.
Consistoriál, adj. zum Consistorio gehörig.
Consistorialménte, adv. auf die im Consistorio gebräuchliche Weise.
Consistório, m. das Consistorium, ein geistliches Gericht; bedeutet auch ein Rathhaus.
Consolável, adj. der zu trösten ist.
Consolación, f. Trost; s. Consuélo.
Consoladór, ra, adj. tröstend.
* Consolantíssimo, ma, adj. superl. sehr tröstend.
Consolár, trösten, aufmuntern, Muth machen. Præs. Consuélo. Consolárse, sich trösten, Widerwärtigkeiten geduldig ertragen.
Consolativo, va, adj. (tröstend, tröst-
Consolatorio, ia, adj. (lich.
* Consoldamiénto, m. s. Soldadúra.
Consólida, f. ein gewisses Kraut, wovon es verschiedene Gattungen giebt: Consólida mayór, Wallwurz, Schwarzwurz; Consólida menór, Braunellen; Consólida real, Rittersporn.
Consolidación, f. die Zusammenheilung einer Wunde; die Vereinigung, Einverleibung einer Sache mit der andern.
Consolidár, zuheilen eine Wunde; lösten; verbinden, einverleiben, befestigen, dauerhaft machen.
* Consonamiénto, m.) Gleichlaut,
Consonáncia, f.) Einklang, Harmonie; Eintracht, Uebereinstimmung.
Consonantádo, da, adj. (in der Poesie) gleichlautend.
Consonánte, m. Gleichlaut, Reim.
Consonánte, adj. mitlautend, gleichstimmig, übereinkommend. Letras consonántes, Mitlauter, Consonanten.
* Consonár, gleichlauten, mitlauten, übereinkommen. Præs. Cónsuéno.
Cónsono, na, adj. gleichlautend, übereinstimmend; gleichförmig, gemäß, angemessen, anständig.
Consórcio, m. Gesellschaft, Verbindung, Theilnehmung.
Consórte, m. y f. Mitgenoß, Theilnehmer, Gesellschafter; Mann und Frau.
* Conspécto, m. Angesicht, Gegenwart.
Conspícuo, cua, adj. sichtbar, ansehnlich, ausgezeichnet, glänzend.
Conspiración, f. Verschwörung, heimlicher Anschlag.
Conspiradór, m. einer, der sich verschwört, ein Mitverschworner.
Conspirár, sich verschwören, verbinden, vereinigen, beytragen.
Constáncia, f. Beständigkeit, Festigkeit, Muth, Entschlossenheit.
Constánte, adj. beständig, fest, ausdauernd.
Constanteménte, adv. beständig, fest, entschlossen; zuverlässig, gewiß.

Digitized by Google

Conſtantiſſimaménte, adv. ſuperl. ſehr beſtändig, ſehr entſchloſſen.

Conſtantiſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr beſtändig, ſehr entſchloſſen.

Conſtár, bekannt, gewiß ſeyn, erhellen; beſtehen; und in der Poeſie, das gehörige Sylbenmaaß haben.

Conſtelación, f. Geſtirn, Sternbild; Einfluß des Himmels, Luft.

Conſternacion, f. Beſtürzung, Schrekken.

Conſternár, beſtürzen, erſchrecken.

Conſtipación, f. Verſtopfung des Leibes.

Conſtipár, verſtopfen den Leib.

Conſtitución, f. Verordnung, Vorſchrift, Befehl, Einrichtung, Ordnung, Zuſtand.

Conſtituidór, m. einer, der etwas einrichtet, anordnet, befiehlt.

Conſtituír, einrichten, anordnen, verordnen, Geſetze machen, gründen, befeſtigen, ſetzen, errichten.

Conſtituyénte, p. a. einer, der verordnet, Einrichtung macht.

Conſtitutivo, adj. ausmachend das Weſen eines Dinges.

Conſtreñidór, m. einer, der zwingt.

Conſtreñimiénto, m. Zwang, Zunöthigung.

Conſtreñír, zwingen, nöthigen, zuſammendrücken, zuſammenpreſſen. Præs. Conſtriño.

Conſtrictívo, va, adj. zuſammenziehend.

Conſtrucción, f. Errichtung, Erbauung; in der Sprachlehre, Zuſammenſetzung, Verbindung der Worte.

Conſtruír, errichten, erbauen; in der Sprachlehre, eine Rede zuſammenſetzen.

Conſtrupár, ein Mädchen verführen, nothzüchtigen.

Conſubſtanciál, adj. gleiches Weſens.

Conſubſtancialidád, f. Gleichheit des Weſens.

Conſuegrár, eine doppelte Heyrath ſtiften, wechſelsweiſe Schwiegervåter oder Schwiegermütter werden.

Conſuegro, gra, m. y f. die beiden Schwiegervåter oder Schwiegermütter, die ihre Kinder zuſammenverheyrathet haben.

Conſuélda, f. Conſólida.

Conſuélo, m. Troſt.

Conſuétas, f. das Andenken, oder die Erinnerung der Heiligen, welche nach der Veſper geſchieht.

Conſuetudinário, ria, adj. was man gewohnt iſt, gewöhnlich.

Cónſul, m. Conſul, die erſte obrigkeitliche Perſon bey den alten Römern bedeutet heutzutage auch einen Reſidenten in den Seehåzen oder Handelsſtädten, der den Handel ſeiner Nation erleichtern und ihre Kaufleute ſchützen ſoll.

Conſuládo, m. das Conſulat; Würde eines Conſuls; ein Gerichtshof der Kaufleute, wo der Conſul den Vorſitz hat.

Conſulár, adj. conſulariſch, zum Conſul gehörig.

Conſulta, f.) Berathſchlagung,
Conſultacion, f.) Gutachten; eine mündliche oder ſchriftliche Vorſtellung der Gerichtshöfe an den König.

Conſultár, um Rath fragen, berathſchlagen.

Conſultánte, p. a. berathſchlagend; ein Advocat, den man in wichtigen Angelegenheiten zu Rathe zieht.

Conſultiſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr klug, ſehr weiſe.

Conſultívo, adj. voto, rathgebende Stimme.

Conſultór, m. einer, den man um Rath fraget, ein Advocat, der ſein Gutachten giebt. Conſultores del Santo Officio, die Rathgeber der Inquiſition.

Conſumación, f. Vollendung, Vollziehung, Vollkommenheit, Ende.

Conſumadaménte, adv. vollkommen, vollendet, ganz.

Conſumadiſſimaménte, adv. ſuperl. ſehr vollkommen.

Conſumadiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr vollkommen, ſehr vollendet.

Conſumadór, m. einer, der ein Werk vollendet, zur Vollkommenheit bringt.

Conſumár, vollenden, vervollkommen, vollziehen. Conſumár el Matrimónio, eine Heyrath vollziehen.

Conſumádo, p. p. vollendet, vollkommen, gründlich, erfahren in einer Wiſſenſchaft oder Kunſt.

Conſumádos, Kraftbrühen, Kraftſuppen.

Conſumatívo, va, adj. vollendend, endigend.

Conſumidór, ra, adj. verzehrend, verſchwendend, vernichtend, verderbend.

Conſumir, verzehren, verſchwenden, vernichten; bey der Meſſe bedeutet es, daß der Prieſter das h. Sakra-

Digitized by Google

ment unter beiderley Gestalt empfängt. Consumírse, sich abzehren, abhärmen.

Consumído, da, p. p. verzehrt, vernichtet; krank, schwach, entkräftet.

Consúmo, m. Verzehrung, Verschwendung.

* Consumpción, f. Auszehrung, Schwindsucht.

* Consúno, adv. zusammen, zugleich.

Contable, adj. der Rechnung thun muß; das berechnet werden kann.

Contácto, m. Berührung, der Berührungspunkt zweyer Körper.

Contadéro, ra, adj. zahlbar, was zu zählen, zu rechnen ist. Subst. ein enger Ort, wodurch die Hirten ihre Heerden gehen lassen, um sie einzeln zählen zu können.

Contadór, ra, m. y f. ein Rechner, Rechenmeister; Rechnungsstube; Rechen- oder Zahltisch; Rechnungsarchiv; Zahlpfennig; bey gemeinen Leuten ein Garkoch. Contadór Mayor, Oberzahlmeister, oder Vorsitzer eines Tribunals, wo alle Pachter und die dem Könige zahlbaren Leute ihre Rechnungen ablegen müssen.

Contadorcíto, m. dim. (spöttisch) ein kleiner Rechnungsbeamter.

Contaduría, f. Rechnungskammer; das Amt eines Rechen- oder Zahlmeisters; im komischen Sinn, eine Garküche. Contaduría Mayór de Cuentas, Ober-Rechnungskammer.

Contagiár, anstecken, verpesten, vergiften.

Contágio, m.) Ansteckung, anstecken-
Contagión, f.) de Seuche, Pest, giftige Krankheit; fig. ein Laster, Verderbniß der Sitten, das sich durch Umgang mittheilt.

Contagióso, sa, adj. ansteckend; schädlich, gefährlich.

Contál de Cuéntas, eine Reihe Rechenpfennige, um damit zu rechnen.

Contaminación, f. Befleckung, Unreinigkeit, Schmutz.

Contaminadór, m. einer, der befleckt, besudelt.

Contaminár, beflecken, besudeln, verderben, anstecken; übel riechen, stinken. Contaminárse, sich beflecken, sich besudeln, sich vom Laster oder Irrthum anstecken lassen.

Contánte, m. ein Rechen- oder Zahlpfennig; adj. baar, als Dinéro contánte ó de contádo, baar Geld.

Contantéjo, m. dim. eine kleine Summe an baarem Gelde.

Contár, rechnen, zählen; erzählen, berichten; anrechnen, aufnehmen. Præs. Cuento, Contár los pasos, die Schritte zählen, d. i. auf jemandes Reden, Thun und Lassen genau Acht geben.

Contádo, da, p. p. gezählt, bestimmt, bezeichnet, angesetzt. De contádo, adv. unverzüglich, augenblicklich. Son habas contádas, es sind gezählte Bohnen; d. h. die Sache ist klar, ausser allem Zweifel.

Contário, m. in der Baukunst, eine Zierrath von kleinen Kügelchen, die man an Schnitzwerk oder ausgegrabener Arbeit anbringt.

Contemperár, mäßigen, lindern, erleichtern.

Contemplación, f. Betrachtung, Ueberlegung, Aufmerksamkeit; Achtung, Ehrerbietung, Gefälligkeit.

Contempladór, m. ein Betrachter, einer, der etwas überlegt, ehe ers unternimmt; ein Schmeichler.

Contemplár, betrachten, beschauen, überlegen, ansehen; gefällig seyn, schmeicheln.

Contemplatívo, va, adj. betrachtend, überlegend, beschaulich; gefällig, schmeichelhaft. Vida contemplativa, ein beschauliches Leben.

* Contemplatório, m. ein der Betrachtung, dem Nachdenken gewidmeter Ort.

Contemporáneo, nea, adj. Zeitverwandt, der zu gleicher Zeit lebt.

Contemporisár, sich in die Zeit schikken; sich nach eines andern Willen bequemen, gefällig seyn.

Contemptible, adj. verächtlich.

Contención, f. Streit, Zank, Zwistigkeit.

Contencioságménte, adv. mit Zank, Streit.

Contencióso, sa, adj. zänkisch, streitsüchtig; streitig, zweifelhaft.

Contendedór, m. ein Streiter, Gegenparthey.

Contendér, streiten, zanken.

Contendóso, sa, adj. streitsüchtig, aufrührisch.

Contenéncia, f. eine gewisse Bewegung im Tanzen, ein guter Anstand; das Schweben, Gleichgewicht in der Luft, als eines Vogels.

* Contenénte, m. Haltung, Anstand des Körpers, bescheidenes, gesetztes Wesen.

Digitized by Google

Contenér, Præs. Conténgo, Contiénes, Contiéne, Contenémos, Contenéis, Contienen. Præt. Contúve, Contuvíste, Contúvo. Fut. Contendré; enthalten, umfaſſen, zurückhalten, zügeln, mäßigen, verhindern. Contenérſe, ſich enthalten, ſich einſchränken, mäßigen.

Continénte, p. a. enthaltend.

Contenido, da, p. p. enthalten; zurückhaltend, beſcheiden, gemäßiget.

Conténta, f. die Schrift auſſen auf einem Wechſelbrief; das Endoſſiren.

* Contentación, f. ſ. Conténto o Contentamiento.

Contentadizo, za, adj. leicht zu befriedigen.

Contentadór, m. einer, der befriediget.

Contentamiénto, m. Zufriedenheit, Vergnügen.

Contentár, vergnügen, gefallen; einen Wechſelbrief endoſſiren. Contentárſe, ſich begnügen, zufrieden ſeyn.

Conténto, m. Zufriedenheit, Vergnügen, Freude; Empfangſchein, Quittung.

Conténto, ta, adj. zufrieden, vergnügt. Á Contento, nach Wunſch. Conténtos, in der Zigeunerſprache, Geld.

Contéra, f. das Ohrband an einer Scheide; der hinterſte Theil an einer Canone; fig. der Refrain an einem Lied. Echár la Contéra, auſſer der eigentlichen Bedeutung, nämlich, ein Ohrband an eine Degenſcheide machen, heißt es auch, eine Sache vollenden, die letzte Hand daran legen. Temblár la Contéra, in Furcht ſeyn, den Ausgang einer Sache fürchten.

Contérmino, m. nahe, angränzend, benachbart.

Conterráneo, nea, adj. aus eben dem Lande, ein Landsmann.

* Conteſcér, ſ. Acontecér.

Conteſtáble, adj. das ſtreitig ſeyn kann.

Conteſtación, f. Ausſage, Zeugniß; die Kriegsbefeſtigung (Litis Conteſtatio;) Streit, Rechtshandel.

Conteſtadór, m. einer, der ſtreitet.

Conteſtár, ausſagen, bezeugen, beweiſen, übereinkommen, ſich vereinigen; Conteſtár la demánda o el pléito, auf die angebrachte Klage gerade antworten (Litem conteſtari.)

Contéſte, adj. der in ſeiner Ausſage mit einem andern Zeugen übereinkommt.

Contéxto, m.) Gewebe, Verbindung

Contextúra, f.) Anordnung, Folge.

Contezuéla, f. ein Kügelchen am Roſenkranze; eine kurze Nachricht oder Erzählung.

Contiénda, f. Streit, Zank, Zwiſt.

Contigéncia, f. Zufälligkeit.

* Contignación, f. der breterne Boden von einem Verſchlag.

Contigo, adv. mit dir.

Contiguaménte, adv. ganz nahe, anſtoßend.

Contiguidád, f. die Nähe zweyer Dinge, das Stoßen aneinander.

Contiguo, gua, adj. nahe, anſtoßend

Continéncia, f. Enthaltſamkeit, Mäſſigkeit, Beſcheidenheit; ſonſt auch Anſtand, Haltung des Körpers.

Continénte, m. Anſtand, Haltung, Geberdung des Körpers; in der Geographie, feſtes Land.

Continénte, adj. enthaltſam, mäßig, nüchtern, beſcheiden. En continénte, adv. alſobald, augenblicklich.

* Continenteméntе, adv. mäßig, zurückhaltend.

Continentíſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr enthaltſam, ſehr mäßig.

Contingéncia, f. Zufälligkeit, Ungefähr.

Contingénte, m. Ereigniß, Zufall; Contingent, Beytrag zum Ganzen

Contingénte, adj. zufällig, ungewiß.

Contingenteméntе, adv. zufällig, von ungefähr.

Contingible, adj. ſ. Contingénte.

* Contíno, na, adj. ſ. Continuo.

Contíno, adv. ſ. Continuaménte.

Continuacion, f. Fortſetzung, Folge.

Continuadaménte, adv. beſtändig, unabläſſig.

Continuadór, m. ein Fortſetzer.

Continuaménte, adv. beſtändig, anhaltend.

Continuár, fortſetzen, fortfahren; dauern, beſtändig ſeyn.

Continuidád, f. Folge, Verbindung der Theile, Fortdauer.

Continuo, nua, adj. aneinanderhangend, fortwährend, beſtändig. Continuo, m. in der Phyſik, ein ausgedehnter, zuſammenhangender Körper.

Continuo, adv. ſ. Continuaménte.

Continuos, eine Art von Leibwache, welche ehemals in dem Pallaſte der Könige von Spanien für beſtändig Wache hielt, und aus hundert

Digitized by Google

Mann bestand, daher sie los cien continuos hießen.

Contoneárse. s. Cantoneárse.

Contonéo. m. s. Cantonéo.

Contornádo, da, adj. in den Wappen, gedreht, wenn der Kopf eines Thieres gegen die linke Seite des Schildes gedreht ist.

Contorneár, sich mit dem Pferde schwenken.

Contórno, m. Bezirk, Umkreis, umliegende Gegend, in der Malerey, der Umriß einer Figur. En Contórno, adv. ringsumher, in der umliegenden Gegend.

Contorsión, f. Windung, Verdrehung des Körpers.

Cóntra, præp. gegen, gegenüber.

Contras, die größten hölzernen Pfeifen an einer Orgel.

Contra-alto, m. der Alt in der Musik.

Contraatáques, m. die Gegengraben, die man bey einer Belagerung dem Feinde macht.

Contrabandista, m. der verbotene Waaren einführt.

Contrabándo, m. Uebertretung eines öffentlichen Verbots des Fürsten; eine verbotene Waare.

Contrabatería, f. eine Gegenbatterie.

Contrabaxéte. m. dim. von Contrabáxa; ein kleiner Baß in der Musik.

Contrabáxo, m. der Baß in der Musik.

Contrabánque, m. s. Albitána ó Arbitána.

Contrabrázas, f. Stricke, die Seiten des Segels zusammenzuziehen und kürzer zu machen.

Contracámbio, m. der Verlust, den einer leidet, der einen zweyten Wechselbrief ausstellen muß, weil der erste mit Protest zurückgegangen; Gegendienst, Belohnung, Vergeltung.

Contracción, f. Zusammenziehung, Verengung, Beklemmung; in der Sprachlehre, Zusammenziehung eines Wortes, durch Weglassung einer oder mehrerer Sylben.

Contracédula, f. ein Brief, eine Schrift, wodurch eine andere aufgehoben und ungültig gemacht wird.

Contracífra, f. Gegenschlüssel zu einer verborgenen Schrift.

Contracósta, f. eine Küste, die der andern gegenüber liegt.

Contrácto, m. s. Contráto.

Contracúlto, m. einer, der ungeziert, natürlich spricht.

Contráda, f. eine Gegend, Strich Landes.

Contradánza, f. ein gewisser Tanz, den die Franzosen eingeführt haben.

* Contradecidór. m. s. Contradictór.

Contradecír, widersprechen, das Gegentheil behaupten. Es folgt der Anomalie des Zeitworts Decír.

Contradiciénte, p. a. widersprechend.

Contradícho. a, p. p. widersprochen.

Contradicción, f. Widerspruch, Widersetzung.

Contradictór, m. ein Widersprecher.

Contradictoriaménte, adv. widersprechend.

Contradictório, ria, adi. widersprechend.

Contradíque, m. ein Damm zur Sicherheit eines Hafens.

Contraditas, f. ein gerichtlicher Ausdruck, wenn eine Rechtssache ohne eine von den Partheyen entschieden wird.

Contradoblár, zusammenfalten.

Contraduélo, m. ein Bruch des Duelgesetzes.

Contradurmente, m. das Holz, womit der Balken, der vorne in den Kiel gesteckt wird, inwendig an den Kiel befestiget wird.

Contraescárpa, f. eine Contrescarpe.

Contraescritúra, f. eine Gegenprotestation gegen eine vorhergegangene.

Contraescótas, f. eine Art von Schiffsseilen an den vordern Segeln.

Contraestáis, m. starke Seile am Mast, die ihn aufrecht halten.

Contrafósso, m. ein Gegengraben, oder ein Graben, der den Hauptgraben bey Festungen umgiebt und vertheidiget.

Contrafuérte, m. bey einer Festung, Gegenstütze oder Gegenpfeiler; ein kleiner Riemen von Leder, den man an den Sattelbogen nagelt, um den Bauchgurt daran zu befestigen.

Contraguárdia, f. Contregarde bey einer Festung.

Contragústo, m. Verdruß.

Contrahacedór, m. ein Nachahmer, der etwas nachmacht; ein Falschmünzer.

Contrahacér, nachahmen, nachmachen; verfälschen.

Contrahécho, cha, p. p. nachgemacht, verfälscht; ungestalt, krumm, bucklicht.

Digitized by Google

* Contrahacimiénto, m. Nachahmung, Nachäffung.
Contrahechízo, m. Gegenzauber, Gegenbezauberung.
Contrahér, zuſammenziehen, enger machen; einen Contract ſchließen. Præs. Contrahígo. Præt. Contráxe. Contraher deudas, Schulden machen. Contrahér enfermedád, ſich eine Krankheit zuziehen. Contrahér Matrimónio. eine Heyrath ſchließen. Contrahérſe, ſich zuſammenziehen, zuſammenſchrumpfen.
Contrahiénte, p. a. zuſammenziehend, einen Vertrag ſchließend.
Contrahiérba, f. Arzney wider den Gift, Gegengift, Gegenmittel, auch im moraliſchen Sinn.
* Contrallacion, f. ſ. Contradicción.
* Contrallár, ſ. Contradecír, Contrariár.
* Contrállo, lla, adj. ſ. Contrário.
Contralór, m. Controleur, Aufſeher.
Contrálto, m. der Alt in der Muſik.
Contramaéſtre, m. ein Schiffbedienter, der über das Tau- und Takelwerk die Aufſicht hat.
Contramandár, einen Gegenbefehl ertheilen.
Contramángas, f. falſche Aermel, die man ſonſt zur Zierrath trug.
Contramárcha, f. der Rückmarſch.
Contramarchár, rückwärtsgehen, den Marſch ändern.
Contrameſana, f. der Vordermaſt eines Schiffs.
Contramína, f. Gegenmine; fig. Gegenliſt, oder Erfindung, um eines andern Anſchläge zu vereiteln.
Contraminár, gegenminiren; fig. den Schlingen, die man uns legt, zuvorkommen, ſie vereiteln.
Contraminadór, m. ein Gegenminirer.
Contramuráll'a, f.) eine Untermauer,
Contramúro, m.) Unterwall bey einer Feſtung.
Contraordén, m. ein Gegenbefehl.
Contrapás, m. eine Art von Contretanz.
* Contrapaſſár, zu dem Feinde übergehen.
Contrapáſſo, m. ein gewiſſer Schritt im Tanzen, ein falſcher Schritt.
Contrapélo, adv. gegen das Haar, wider den Strich, verkehrt.
Contrapeſár, aufwiegen, das Gleichgewicht geben; fig. eine Sache mit der andern vergleichen.
Contrapéſo, m. das Gegengewicht; die Gewichtſtange eines Seiltänzers.
Contrapéſte, m. ein Mittel gegen die Peſt.
Contrapolíza, f. eine Gegenſchrift, Gegenverſprechung.
* Contraponedór, m. ein Gegner, der ſich einer Sache widerſetzet.
Contraponér, entgegenſetzen, entgegenſtellen, ſich widerſetzen. Folgt in der Anomalie dem Worte Ponér.
Contrapuéſto, ta, p. p. entgegengeſetzt.
Contraposición, f. Widerſtand, Widerſetzung, Widerſpruch; in der Malerey, das Helldunkel, die Gegenſtellung von Licht und Schatten.
* Contrapugnár, widerſtreiten, widerſprechen.
Contrapunteár, in der Muſik, den Contrapunct machen, oder zweyen entgegengeſetzten Stimmen eine harmoniſche Zuſammenſtimmung geben; entgegengeſetzter Meynung ſeyn. Contrapunteárſe, ſich überwerfen, ſich zanken.
Contrapúnto, m. der Contrapunct in der Muſik.
Contraquílla, f. der unterſte Balke inwendig im Schiff, der durch die ganze Länge deſſelben reicht, wie der Kiel von außen.
* Contraréa, f. ſ. Contradicción.
Contrarepáro, m. doppelte Schutzwehr bey einer Feſtung.
Contrareſtár, ſich widerſetzen, widerſprechen; beym Ballſpiel, den Ball zurückſchlagen.
Contrarésto, m. beym Ballſpiel, der den Ball zurückwirft.
Contrariadór, m. Widerſprecher, Gegner.
Contrariaménte, adv. widerwärtig.
Contrariár, widerſprechen, im Wege ſtehen, ſich widerſetzen.
Contrariedád, f. Widerwärtigkeit, Streit; Schwierigkeit, Hinderniß.
Contrário, m. ein Gegner, Feind, Nebenbuhler; Hinderniß, Schwierigkeit.
Contrário, ia, adj. widerwärtig, entgegengeſetzt. Al contrário, adv. im Gegentheil, dagegen.
* Contrarioſo, ſa, adj. widerwärtig, widerſtreitend.
Contrarísimo, ma, adj. ſup. ſehr widerſtreitend.
Contraróndа, f. eine Gegenrunde, der einen andern Weg als ſonſten nimm

Digitized by Google

um zu ſehen, ob die Soldaten gehörig Wache halten.

Contraſellár, gegenſiegeln.

Contraſéllo, m. das Gegenſiegel.

Contraſeña, f. die Parole; ein Signal, das bey einer Armee verabredet iſt, um ſich zu benachrichtigen, oder einen Befehl zu ertheilen.

Contraſéño, m. Idem.

Contraſignár, contraſigniren.

Contraſtáble, adj. dem man widerſtehen kann.

Contraſtadór, m. einer, der widerſpricht, ſich widerſetzt.

Contraſtár, ſich widerſetzen, widerſprechen, widerſtreiten, widerlegen; bey den Goldſchmieden, den Werth des Goldes und Silbers, das man verarbeitet, unterſuchen und abwägen.

Contraſtánte, p. a. einer, der ſich widerſetzt u. ſ. w.

Contráſte, m. ein öffentliches Amt in den vornehmſten Städten des Königreichs, um Gold, Silber und Edelgeſteine zu wägen und zu ſchäzzen; Contraſt, Streit, Widerſtand.

Contráta, f. eine Urkunde, ſchriftlicher Contract.

Contratación, f. Handlung, Verkehr. Caſa de contratación, f. ein in Sevilla oder Cadix errichtetes Haus, wo von dem ganzen Handel nach Indien gehandelt wird.

* Contratamiénto, m. Handlung, Gewerbe.

Contratár, handeln, Gewerbe, Verkehr treiben.

Contratánte, p. a. einer, der handelt, Gewerbe treibt.

Contratéla, f. ein zweytes Garn, das man über dem erſtern ausſpannt, um das Wild beſſer einzuſchließen.

Contratiémpo, m. Widerwärtigkeit, Verdruß.

Contráto, m. ein Contract, Vertrag; Handel.

Contratréta, f. Gegenliſt, um eines böſe Abſichten zu vereiteln.

Contravalación, f. ein Graben, den man um einen belagerten Ort macht, ſich vor den Ausfällen zu decken.

Contravalár, einen Ort einſchließen, einen Graben darum ziehen.

Contravención, f. Uebertretung, Vergehung.

Contravenéno, m. Gegengift, ſowohl im natürlichen als figürlichen Verſtande.

Contravenír, zuwiderhandeln, übertreten; verletzen. Præs. Contraven. go, Contravienes. Præt. Contravíne.

Contraveniénte, p. a. zuwiderhandelnd.

Contraventór, m. ein Uebertreter.

Contraviénto, m. ein Gegenwind, widerwärtiger Wind.

Contráy, m. ein ſehr feines Tuch, das in Flandern fabricirt wird.

Contrécho, cha, adj. ſ. Liſiado ó Contrahecho.

Contribución, f. Beytrag.

* Contribuidór, m. einer der ſeinen Beytrag thut.

Contribuir, beytragen, Beytrag thun, helfen.

Contribuyénte, p. a. beytragend.

Contrición, f. Zerknirſchung, Reue und Leid über ſeine Sünden.

Contriſtár, betrüben, bekümmern.

Contríto, ta, adj. betrübt, niedergeſchlagen, reuig über ſeine Sünden.

Controvérſia, f. Streit, Zwiſt über eine zweifelhafte Frage aus der Theologie oder Philoſophie.

Controverſiſta, m. einer, der über dergleichen ſtreitige Puncte der Theologie u. ſ. ſchreibt, oder prediget.

Controvérſo, ſa, adj. ſtreitig, zweifelhaft.

Controvertír, ſtreiten, diſputiren über zweifelhafte Puncte.

Controvertído, da, p. p. ſtreitig.

Contubérnio, m. Concubinat.

Contumácia, f. das Auſſenbleiben vor Gericht; Hartnäckigkeit, Eigenſinn. Dár Contumácia, heißt, jemanden, der nicht zur beſtimmten Eſſenszeit kommt, ungegeſſen laſſen.

Contumaciár, einen wegen des Nichterſcheinens vor Gericht anklagen, oder in die Unkoſten verurtheilen.

Contumáz, adj. hartnäckig, halsſtarrig, eigenſinnig; der ſich weigert vor Gericht zu erſcheinen.

* Contumazménte, adv. hartnäckiger Weiſe.

Contumélia, f. Beſchimpfung, Schmach, Beleidigung.

Contumelioſaménte, adv. ſchimpflicher Weiſe.

Contumelióſo, ſa, adj. ſchimpflich, ſchmählich.

Conturbación, f. Beunruhigung, Unruhe.

Conturbadór, m. Friedensſtörer, Aufrührer.

Digitized by Google

Conturbamiénto, m. Unruhe, Verwirrung.
Conturbár, beunruhigen, verwirren, erſchrecken, zerſtören.
* Conturbón, adj. unruhig, aufwiegelnd, verwirrend.
Contuſión, f. eine Quetſchung, Zerſtoſſung.
Convalecéncia, f. Geneſung, Wiederherſtellung von einer Krankheit.
Convalecér, geneſen, wiederaufkommen von einer Krankheit; fig. zu ſeinem vorigen Glücksſtande gelangen; gedeihen, fortkommen, ſich erhalten.
Convaleciénte, p. a. geneſend, ſich erhohlend.
Convalecido, da, p. p. wiederhergeſtellt von einer Krankheit.
* Convalecimiénto, m. ſ. Convalecéncia.
Convecíno, na, adj. nahe, benachbart.
Convelérſe, gereizt, erſchüttert werden.
Convencedór, ra. adj. überzeugend, überredend.
Convencér, überzeugen, überreden, beweiſen.
Convencído, da, p. p. überzeugt.
Convención, f. ein Vertrag, Vergleich; Vereinigung, Geſellſchaft.
Convencionál, adj. auf einem Vertrag beruhend, worüber man übereingekommen.
Convenéncia, f. Uebereinkunft, Gleichheit.
Conveníble, adj. ſchicklich, anſtändig, paſſend; vernünftig, gutmüthig; als Hombre convenible.
Conveniblemente, adv. auf eine ſchickliche Weiſe.
Conveniéncia, f. Nutzen, Vortheil; Uebereinkunft, Verhältniß, Gleichförmigkeit; Dienſt bey einem Herrn. Buſco conveniéncia, ich ſuche eine Condition.
Conveniéncias, Vortheil, Gewinnſt, Güter, Renten, Reichthum; Hombre de conveniéncias, ein begüterter, reicher Mann.
Conveniénte, adj. vortheilhaft, zuträglich, anſtändig, ſchicklich.
Convenientemónte, adv. auf eine zuträgliche, ſchickliche, anſtändige Art.
Convenientiſſimaménte, adv. ſup. ſehr zuträglicher, ſchicklicher Weiſe.
Convenientiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr zuträglich, ſehr heilſam.
Convénio, m. Vertrag, Vergleich, Uebereinkunft.
Convenír, übereinkommen, ſich vergleichen, ſich fügen; zuträglich ſeyn. Convenirſe, ſich bequemen, ſich fügen. Convenir en juício, jemanden vor Gericht belangen.
Conventículo, m. eine kleine verbotene Zuſammenkunft.
Conventillo, m. ein kleines Kloſter, d. i. ein kleines Bordel.
Convénto, m. Kloſter. Convento juridico, eine gerichtliche Verſammlung.
Conventuál, adj. das Kloſter anaehend, wobey die ganze Kloſtergeſellſchaft iſt.
Conventuáles, heißen die Kloſtergeiſtlichen von dem h. Franciſcusorden.
Conventualidád, f. eine Geſellſchaft von Ordensperſonen oder Mönchen, die zuſammenwohnen.
Conventualménte, adv. nach Art der Stifts- oder Ordensperſonen.
Convergéntes, adj. in der Optik, zuſammenlaufende Strahlen.
Converſáble, adj. umgänglich, geſellig.
Converſación, f. Umgang, Geſellſchaft, Unterhaltung.
Converſár, umgehen, Freundſchaft pflegen, ſich mit jemandem unterhalten.
Converſión, f. Veränderung, Umkehrung, Wechſel der Dinge; Bekehrung, Sinnesänderung.
Converſívo, va, adj. eine Sache in die andere verwandelnd, oder zu verwandeln vermögend.
Convérſo, ſa, adj. ſ. Convertído, da, auch heißen ſo die Laienbrüder oder Schweſtern in den Klöſtern.
Convertíble, adj. was ſich umkehren, verändern läßt.
Convertidór, m. einer, der andere bekehrt.
Convertimiénto, m. Bekehrung.
Convertír, verändern, verwandeln, bekehren. Præs. Convierto.
Convertído, da. p. p. bekehrt, ein Bekehrter.
Convéxo, xa, adj. rund ausgebogen, gewölbt.
* Convício, m. Schimpfrede, Schmähung.
Convictório, m. die Wohnung bey den Jeſuiten für die ſtudierende und an die Koſt gehende Jugend.

Digitized by Google

Convictoríſta, m. ein Studierender, der an die Koſt gehet.
Convidadór, m. der zu einem Gaſtmahle u. ſ. einladet.
Convidár, einladen, bitten; fig. aufmuntern, überreden, anlocken. Convidárſe, ſich anbieten, ſich einführen, ſich freywillig in eine Sache miſchen.
Convidádo, da, p. p. eingeladen, ein Gaſt. Llevár paſſos de convidádo, die Schritte eines Gaſtes führen, d. i. ſehr geſchwind gehen.
Convincénte, adj. überzeugend.
Convíte, m. Einladung; ein Gaſtmahl.
Convocación, f. Zuſammenberufung.
Convocadór, m. einer, der zuſammenruft.
Convocár, zuſammenrufen, verſammeln.
Convocatória, f. ein Kreisſchreiben, oder Einladungsſchreiben, einer Verſammlung beyzuwohnen.
Convolár, zuſammenfliegen, zuſammeneilen, haufenweiſe an einen Ort zuſammenkommen. Præs. Convuélo.
Convóy, m. eine Begleitung, Bedekkung, es ſey zu Waſſer oder zu Lande.
Convoyár, begleiten, bedecken, convoviren.
Convoyánte, p. a. begleitend, bedekkend.
* Conúſco, mit uns.
Convulſión, f. der Krampf, das Zukken der Glieder.
Convulſivo, va, adj. krampfhaft, zukkend.
* Convúſco, adv. mit euch.
* Conyectór, m. ein Wahrſager, Traum- oder Zeichendeuter.
* Conyectúra, f. ſ. Conjetúra.
Cooperación, f. Mitwirkung.
Cooperadór, ra, m. y f. Mitwirker, Mitarbeiter.
Cooperár, mitwirken, beytragen, helfen.
Cooperário, m. ſ. Cooperadór.
Coordinación, f. Anordnung, Einrichtung.
Coordinár, in Ordnung ſtellen, gehörig vertheilen.
Cópa, f. eine Trinkſchale; der Wipfel eines Baums, der rundgeſchnitten iſt; ein Feuerbecken von Kupfer oder anderm Metall; der Kopf eines Hutes; Copa de broquel, die Mitte eines Schildes.
Cópas, eine von den vier Farben der ſpaniſchen Spielkarten, die das, was das Coeur, iſt.
Copáda, f. ſ. Cugujáda.
Copádo, da, adj. dickbelaubt mit einem buſchigten Wipfel.
Copagórja, f. ein kurzer Dolch, den man verborgen bey ſich führen kann. (aus dem Franz. couper und gorge.)
Copál, m. ein gewiſſes Gummi aus Indien.
Copáno, m. eine kleine Barke.
Copayva, f. Acéite de Copayva, ein gewiſſes Oel oder Balſam.
Copéla, f. Kapelle oder Schmelztiegel.
Copelár, ſ. Cendrár.
Copellán, m. ſ. Copéla.
Copéra, f. ein Schrank zum Silbergeſchirr; ein Credenztiſch.
Coperillo, m. dim. von Copéro; ein junger Mundſchenk.
Copéro, m. ein Mundſchenk.
Copéte, m. ein Büſchel Haare über der Stirne, ſowohl bey Menſchen, als Thieren; fig. der Gipfel, die Spitze; der Riemen am Schuh, den man durch die Schnalle zieht. Aſir ó cogér la ocaſión por el copéte, die Gelegenheit beym Schopf faſſen. Le ſudará el copéte, d. h. er wird Mühe haben, daß es ihm gelinge. Tenér copete, ſtolz, eingebildet ſeyn.
Copetúdo, da, adj. eingebildet, eitel, hochmüthig.
Copéy, m. ein indianiſcher Baum, deſſen Blätter ſtatt des Schreibpapiers und der Spielkarten dienten.
Cópia, f. Ueberfluß; Copie, Abſchrift von etwas. Hacér copia de ſi, Zutritt verſtatten, Geſellſchaft annehmen; ſich gemein machen, wird von liederlichen Weibsperſonen geſagt.
Copiadór, m. ein Abſchreiber, Nachahmer.
Copiár, abmalen, nachzeichnen, copiren, abſchreiben.
Copiánte, p. a. nachahmend, abſchreibend.
Cópica, f. dim. von Copa; eine kleine Trinkſchale.
Copilación, f. Sammlung, Auszug.
Copiladór, m. ein Sammler, der aus vielen Werken zuſammenträgt.
Copilár, zuſammentragen, ſammeln.

Digitized by Google

Copílla, f. dim. von Copa; eine kleine Schaale, Kohlpfanne.

Copioſaménte, adv. reichlich, überflüſſig.

* Copioſidád, f. Menge, Ueberfluß.

Copioſiſſimaménte, adv. ſup. in groſſer Menge.

Copioſiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr reich, ſehr überflüſſig.

Copióſo, ſa, adj. reich, überflüſſig.

Copiſta, m. ein Copiſt, Abſchreiber; ein Maler, der Originale copirt.

Cópla, f. eine Versart im Spaniſchen, die aus vier Zeilen von acht oder eilf Sylben beſteht; eine Strophe, Stanze, ein Lied. Cóplas de Ciégo, Balladen, die in den Gaſſen abgeſungen werden. Andár en Cóplas, heißt, wenn etwas, das verſchwiegen werden ſollte, in aller Leute Munde iſt. Entendérſe á cóplas, eine Art von Drohung, die ſoviel ſagt, wenn man beleidiget wird, daß man es zu erwiedern wiſſen wird.

Copleár, Lieder machen, oder ſingen.

Copléro, m. ſ. Copliſta.

Coplílla, f. dim. von Cópla; ein Liedchen.

Coplíſta, m. ein Liederdichter, Bänkelſänger.

Coplón, m. augm. von Cópla; ſchlechte Verſe, ſchlechte Lieder.

Cópo, m. ein Spinnrocken voll Flachs, Wolle, Baumwolle u. dgl. eine Schneeflocke.

Copón, m. augm. von Cópa; eine große Trinkſchaale, großes Trinkgefäß; bedeutet auch das goldne oder ſilberne Gefäß, worin das heilige Sakrament verwahrt wird; auf den Schiffen, ein dickes Ankertau.

* Copóſo, ſa, adj. ſ. Copádo.

Copredéra, f. der Deckel von einer Schaale.

Cópula, f. das Band, Verknüpfung, fleiſchliche Verbindung; der Schlußſtein in einem Gewölbe.

Copulatívo, va, adj. verbindend, zuſammenknüpfend; wird in der Sprachlehre von den Conjunctionen oder bindenden Redetheilen gebraucht.

Copulativaménte, adv. vereinigt, zuſammen.

Coquíllo, m. ein Rebenwurm, ein Wurm, der an den Weinſtöcken und andern Fruchtbäumen nagt.

Coracéro, m. ein Küraſſier.

Corácha, f. ein lederner Sack, worin man den Tabak fortſchaft.

Coracílla, f. dim.) von Coráza; ein
Coracína, f. dim.) kleiner Küraß.

* Coráda, f. ſ. Aſſadúra.

* Coradéla, f. ſ. Aſſadúra.

Coráge, Coráje, m. Zorn, Hitze; Unerſchrockenheit, Muth, Tapferkeit.

Corajoſaménte, adv. muthig, tapfer, entſchloſſen.

Corajóſo, ſa, adj. muthig, tapfer, kühn, unerſchrocken.

Corajúdo, da, adj. zornig, hitzig.

Corál, m. Koralle; auf den Schiffen, das Holz, womit der Balken, der vorne in den Kiel geſteckt wird, inwendig an den Kiel befeſtiget wird. Coráles, Armbänder von Korallen. Fino como un corál, fein, wie Korallen, ſagt man von einem wahren und geprüften Freunde; im Gegentheil bedeutet es liſtig, verſchlagen, verſtellt.

Coraládo, da, adj. Korallenfarbigt, mit Korallen beſetzt.

Coralína, f. Meermoos an den Korallen.

Corámbre, f. ungegerbtes Leder von Ochſen u. ſ. w.

Corambréro, m. ein Kaufmann, der mit ungegerbtem Leder handelt.

Coramvobis, f. ein gutes Anſehen, guter Anſtand, gute Miene.

Coráza, f. ein Küraß, Panzer. Corázas, Küraſſier. Tentár à uno las corázas, jemandes Rüſtung befühlen; fig. jemandes Fähigkeit und Muth auf die Probe ſtellen.

Coraznáda, f. das Herz oder Inwendige von einer Fichte.

Corazón, m. das Herz; Muth, Geiſt, Leben; Wohlwollen, Freundſchaft, Liebe; fig. die Mitte, der Mittelpunkt von beſeelten oder unbeſeelten Dingen. De corazón, von Herzen, in Wahrheit. Llevár ó tenér el corazón en las mános, das Herz in den Händen tragen, d. i. aufrichtig und redlich handeln oder reden.

Corazonáda, f. Unruhe, geheime Ahndung des Herzens.

Corazonázo, m. augm. großes Herz.

Corazoncíco, Corazoncíllo, m. dim. kleines Herz.

Corazoncíllo, m. St. Johannis Kraut.

Corazoncíto, m. dim. kleines Herz.

Corbacháda, f. ein Hieb mit einer Ochſenſenne.

Digitized by Google

Corbácho, m. eine Ochsensenne, womit die Galeerensklaven gezüchtiget werden.
Corbáta, f. eine Halsbinde, Halstuch.
Corbatín, m. eine Halsbinde.
Corcél, m. ein schnelles Pferd, ein Redner.
Corcésca, f. eine Art Waffen, wie eine Hellebarde.
Corchéa, f. eine geschwänzte Note.
Corchéra, f. eine kleine Kufe oder Eimer, von Korkholz, worein man Eis thut, um Wasser oder Wein in einer gläsernen Flasche zu erfrischen.
Corchetáda, Corchetésca, f. in der Zigeunersprache, ein Haufen Büttel oder Schergen.
Corchetár, anhäkeln, mit einem Haken befestigen; ein Schloß mit einem Hakenschlüssel aufmachen.
Corchéte, m. ein Haken, Haft, Klammer. Corchéta, f. bedeutet den Ring, worein man einen Haken thun kann; so sagt man: Corchéte y Corchéta, der Haken mit seinem Ringe.
Corchéte, m. ein Häscher, Gerichtsdiener.
Corcho, m. Kork, die Rinde vom Pantoffelholzbaum. Corchos, Ueberschuhe der Frauenzimmer bey schlimmen Wetter. Andár como el corcho sobre el agua, wie Kork auf dem Wasser schwimmen, d. i. müssig herumschlendern, ohne Entschliessung seyn. Hundír el córcho, den Kork senken, d. i. in Gefahr seyn, überlistet zu werden.
Corcillo, m. ein junger Rehbock.
Corcóva, f. ein Buckel, Höcker.
Corcovádo, da, adj. bucklicht.
Corcovár, krümmen, beugen.
Corcoveár, sich bäumen, courbettiren.
Corcóvo, f. das Aufbäumen, Aufspringen des Pferdes.
Cordádo, da, adj. in der Wappenkunst, wird von musikalischen Instrumenten gesagt, deren Saiten von verschiedener Farbe sind.
Cordáge, m. Tauwerk auf Schiffen.
Cordal, o Cordáles, f. Augenzahn.
Cordél, m. ein Strick, Seil. Apretár los cordéles, die Stricke zusammenziehen, d. i. jemanden zum Bekenntniß dessen nöthigen, was man ihn fragt, und was er leugnen will. Eskár una cosa á cordél, nach der Schnur seyn, d. i. wohlgemacht, gerade.
Cordeléjo, m. dim. ein dünnes Seil, Schnur, Bindfaden; Spötterey, Posse. Dár Cordelépo, einen spotten, foppen.
Cordelillo, m. dim. von Cordel; ein kleines Seil, Bindfaden.
Cordelláte, m. ein dünner Zeug von Wolle.
Corderíllo, m. dim. von Cordéro; ein Lämmchen.
Corderina, f. Idem.
Corderito, m. s. Corderíllo.
Cordéro, ra, m. y f. ein Lamm; fig. ein sanfter, folgsamer, argloser Mensch.
Corderuélo, m. ein Lämmchen.
Corderúno, na, adj. zu einem Lamm gehörig. Piél corderúna, ein Lammsfell.
Cordezuéla, f. ein dünnes Seil, Bindfaden.
Cordíaco mórbo, m. Herzweh.
Cordiál, adj. herzlich. Amistád cordiál, eine herzliche Freundschaft.
Cordiál, m. Herzstärkung.
Cordialissimaménte, adv. sup. sehr herzlich.
Cordialíssimo, ma, adj. sup. sehr herzlich, sehr redlich.
Cordialménte, adv. herzlich, aufrichtig.
Cordílla, f. zusammengeschlungene Hammelgedärme, die die Metzger verkaufen.
Cordilléra, f. eine fortlaufende Reihe von Hügeln oder Bergen.
Cordobán, m. Korduan.
Cordobána, f. ist nur in der Redensart gebräuchlich, andár á la cordobána, nackt gehen.
* Cordójo, m. Kummer, Gram, Herzeleid.
Cordón, m. eine Schnur, ein Schnürriemen; bey Festungen, eine Circumvallationslinie; in der Baukunst, eine gewisse ringförmige Erhöhung.
Cordónes, eine gewisse Arzney, oder Art, die Lustseuche zu heilen.
Cordonáda, f.) ein Streich, Hieb
Cordonázo, m.) mit einem Strick.
Cordoncíllo, m. dim. von Cordón; eine kleine Schnur; der Rand um eine Münze.
Cordoncíto, m. Idem.
Cordonería, f. Handel mit allerley seidenen Schnüren und andern Posamentierwaaren.
Cordonéro, m. ein Posamentier; auf den Schiffen der Seiler, der das Tauwerk besorgt.

Digitized by Google

Cordovés, adj. einer, der von Cordova, einer Stadt in Andaluſien, gebürtig iſt.
Cordula, f. ſ. Cordylo.
Cordúra, f. Weisheit, Klugheit, Verſtand.
Cordyla, f. ein junger Thonfiſch.
Córdylo, m. eine Art Crocodile, die man Stinx nennt.
* Corechaménte, adv. geläufig, gerade, ſchnell.
* Corecíco, m. dim. von Cuero; ſ. Cuerecico.
Córi, m. ſpaniſch Heidekraut.
Corínthio, ia. adj. in der Baukunſt, die Corinthiſche Ordnung.
Coriſta, ſ. Choriſta.
Corito, m. ein Name, den man vor Alters den Bergleuten nnd Biſcayern gab, und heutzutage ſpottweiſe den Aſturiern giebt, weil man vorgiebt, daß dieſe Völker vor Alters nur mit Fellen, welches dieſes Wort bedeutet, bekleidet waren.
Corladúra, f. in der Malerey, eine Art Firniß.
Córma, f. ein Stecken oder Knüttel, den man ſonſt den Sklaven an die Füße legte, daß ſie nicht entlaufen ſollten, und den man heutzutage Thieren auf der Weide oder Hunden anlegt.
Cormáno, na, m. y f. Halbgeſchwiſter, die von einer Mutter, aber von verſchiedenen Vätern ſind; man ſagt es auch von Kindern, die ein Wittwer und eine Wittwe durch Heyrath zuſammenbringen.
Cornáda, f. ein Stoß mit einem Horne eines Thieres.
Cornadillo, m. dim. von Cornádo; eine ſehr geringe Münze, die nicht mehr im Gebrauche iſt; heutzutage bedient man ſich dieſes Ausdrucks im fig. Sinne, um einen kleinen Dienſt oder Gefälligkeit auszudrükken, die man andern erweiſt.
Cornádo, m. eine ſehr geringe Münze, die nicht mehr im Gebrauche iſt. No vale un cornádo, es iſt keinen Heller werth.
Cornaménta, f. die Hörner von allem Hornvieh.
Cornamúſa, f. ein Waldhorn.
Cornamúza, f. ein Stück Holz, ungefähr drey Fuß lang, deſſen ſich die Seiler auf den Schiffen bedienen, um die großen Stricke oder Taue zu drehen.
Cornarína, f. ein Carniol, Edelſtein.
Cornéa, f. die Hornhaut über den Augen.
Corneadór, m. ein Thier, das ſtößig iſt mit ſeinen Hörnern.
Corneamiénto, m. das Stoßen mit den Hörnern.
Corneár, mit den Hörnern ſtoßen.
Cornecíjo, m. dim. von cuérno; ein kleines Horn.
Cornéja, f. eine Krähe. Cornéja cabizcána, eine Nebelkrähe.
Cornejál, ſ. Cornijal.
Cornéjo, m. ein wilder Kirſchbaum.
Cotnejuéla, f. eine junge Krähe.
Cornerina, f. ſ. Cornarina.
Corneta, f. Waldhorn, Poſthorn, Trompete; ein Cornett, der die Standarte trägt; auch eine Compagnie Reiter.
Cornetica, f. ein kleines Waldhorn.
Cornezuélo, m. dim. von Cuerno, ein kleines Horn.
Cornicabra, f. Terpenthinbaum; eine Gattung kleiner Oliven, die eine hakenförmige Spitze haben; fig. ein Mann, der den unerlaubten Umgang ſeiner Frau verſtattet.
Corniculário, m. der Name eines Officiers bey den Römern, der den rechten oder linken Flügel von der Armee commandirte.
Corniculáta, f. ein Beywort des Mondes, wenn er im Zunehmen oder Abnehmen iſt.
Corniformé, adj. die Benennung eines Cometen, wenn er mit einem krummen Schwanz erſcheint.
Cornígero, ra. adj. (poetiſch) gehörnt, Hörnertragend.
Cornija, f. ſ. Corniſa.
Cornijál, m. die Spitze eines Winkels, die Ecke einer Gaſſe.
Cornijamiénto, m. der Kranz oben an einer Mauer, das Karnies.
Cornijón, m. das Karnies an einem Gebäude.
Corniſa, f. der Kranz oben an einer Mauer.
Corniſamiénto, m. ſ. Cornijamiénto.
Cornízo, m. ſ. Cornéjo.
Cornizolos, m. Kornelkirſchen, wilde Kirſchen.
Cornucópia, f. das Horn des Ueberfluſſes; auch heiſſen gewiſſe Wandleuchter ſo, die die Geſtalt eines Horns des Ueberfluſſes haben.
Cornudadór, m. der einem Hörner aufſetzt, einen zum Hahnrey macht

Digitized by Google

Cornudár, Hörner bekommen, oder Hörner machen.
Cornudería, f. die Hahnreyschaft.
Cornúdo, da, adj. gehörnt; fig. ein Hahnrey.
Cornúdo, m. eine Art Seefisch.
Cornupéta, m. ein stößiger, wüthiger Ochs.
Córo, m. der Nordwestwind; das Gedächtniß; Sabér de córo, auswendig wissen oder lernen; das Chor in einer Kirche; s. Choro.
* Corócha, f. eine alte Kleidung, die nach Art eines Ueberrockes, weit und lang war.
Corographía, f. s. Chorographía.
Corolário, m. ein Corollarium, oder eine kurze Erklärung über einen Satz, den man bewiesen hat, und wodurch man noch andere Wahrheiten daraus herleitet.
Coróna, f. eine Krone; die Scheitel; die rundgeschorne Platte auf dem Kopfe eines Priesters, der Haarkranz, den man den beschornen Mönchen um den Kopf stehen läßt; eine Art alter Münze, die von Gold war; fig. ein Königreich, als la coróna de España, die Krone Spanien; Zierde, Glanz, Ehre; der Heiligenschein; ein Rosenkranz; ein Lufzeichen, ein Ring oder Hof um Sonne oder Mond; die Kranzleiste an einem Gebäude. Coróna de Rey, eine Pflanze, Steinklee.
Corónas, (ein Seewort) große Taue, die an dem großen Mast und an dem Fockmast angemacht sind.
Coronación, f. die Krönung.
Coronadór, m. einer, der krönet.
Coronamiénto, m. die Krönung; in der Baukunst, der oberste Theil eines Gebäudes.
Coronár, krönen, eine Krone aufsetzen; fig. vollenden, vervollkommnen. Coronár la Murálla, eine Mauer mit Soldaten und allem nöthigen zur Vertheidigung versehen.
Coronário, adj. fein, rein, wenn vom Golde die Rede ist.
Coronária, f. in der Anatomie, die Adern und Arterien, die um das Herz herumgehen.
Corondél, m. der hölzerne Leisten, den die Buchdrucker in die Form von oben bis unten legen, um eine Seite in zwey Columnen zu theilen.
Coronél, m. s. Ciméra.
Coronél, m. ein Oberster, der ein Regiment commandirt.
* Coronelía, f. soviel als regimiénto.
Coronica, f. Chrónica.
Coronilla, f. dim. von Coróna; eine kleine Krone; ein Kranz; die Scheitel; blaue Kornblume.
Coronísta, f. Chronísta.
Coronoides, m. in der Anatomie, das Bein vom Ellenbogen bis an die Hand.
Coróza, f. eine spitze Mütze von gemalter Pappe, drey Fuß hoch, welche den Verbrechern aufgesetzt wird, die die Inquisition bestrafen läßt.
Corpanchón, m. augm. von Cuérpo; ein großer Körper; bedeutet gemeiniglich den Magen eines Vogels.
Corpázo, m. ein großer Körper.
Corpecito, m. dim. von Cuérpo; ein kleiner Körper.
Corpezuélo, m. s. Almílla.
Corpiñéjo, m. dim. von Corpiño.
Corpiño, m. ein Leibchen für Frauenzimmer.
Corporál, adj. leiblich, was zum Leibe gehört.
Corporáles, pl. ein weiß leinen Altartuch, den Kelch und die Hostie darauf zu stellen.
Corporalidád, f. die Körperlichkeit.
Corporalménte, adv. leiblich, persönlich.
Corpóreo, rea, adj. leiblich, materiell, sinnlich.
Córps, m. aus dem Französischen genommen, um einige Aemter zu bezeichnen, als Sumillér de Córps, Oberkammerherr; Guardias de Córps, Leibwache.
* Corpúdo, da, adj. dick, fett vom Leibe.
Corpuléncia, f. Dicke, Fettigkeit des Leibes.
Corpuléntо, ta, adj. dick, fett vom Leibe.
Corpúsculo, m. dim. von Cuerpo; ein kleiner Körper, Körperchen.
Corragéro, m. ein Sattler, (in Valenzia gebräuchlich;) s. Guarnicionéro.
Corrál, m. ein Hünerhof, ein eingezäuntes Stück Land, ein zum Fischen eingefaßter Ort eines Flusses; ein Schauspielhaus; auf Universitäten heißt es eine Lücke oder ein leerer Platz, den die Studenten in ihren Heften lassen, weil sie eine Vorlesung versäumt haben. Cor-

Digitized by Google

rál de Madéra, ein Holzmagazin. Corrál de Vácas u Ovéjas, ein zerfallenes und verlassenes Dorf oder Flecken.

Corraléro, m. ein Hühnerhändler.

Corralillo, m. ein kleiner Hühnerhof.

Corréa, f. ein lederner Riemen. Tener corréa, biegsam, folgsam seyn. Belár la corréa, heißt, sich wider Willen unterwerfen müssen.

Correáge, m. ein Haufen Riemen.

Corrección, f. Bestrásung, Verweis; Verbesserung der Fehler einer Schrift. Corrección fraterna, eine brüderliche, freundschaftliche Ermahnung.

Correctaménte, adv. fehlerfrey, rein.

Correctívo, m. ein Verbesserungsmittel, ein Hinderniß, Zügel.

Correcto, ta, adj. correct, ohne Fehler, rein; wird besonders von Büchern und andern Schriften gesagt.

Correctór, m. ein Verbesserer, der etwas von Fehlern reiniget; der jemanden bestraft, züchtiget.

Corredentór, ra, m. y f. eine Person, die zugleich mit einem andern aus der Knechtschaft loskaufet.

Corredéra, f. eine Reitbahn; ein Gitter vor einem Fenster, das man auf und niederschieben kann; der obere Mühlstein; ein Insect, der Mistkäfer; eine lange Straße; eine Kupplerin.

Corredízo, za, adj. leicht aufzulösen, als ein Knoten oder eine Schleife.

Corredór, m. ein Lauser, wird sowohl von Menschen als Pferden gesagt; eine Gallerie oder ofner Gang bey einem Hause; ein Mäkler; im Kriege, ein Vorläufer; bey einer Festung, ein bedeckter Weg; in der Zigeunersprache, ein Spitzbube, der einen Diebstahl verabredet, auch ein Häscher, Gerichtsdiener.

Corredorcíllo, m. dim. eine kleine Gallerie.

* Corredúra, f. s. Correría; ein flüssiges Maaß, das überläuft.

Correduría, f. Mäklerey, Kupplerey.

Corregibilidád, f. Gelehrigkeit, Folgsamkeit.

Corregíble, adj. leicht zu verbessern, gelehrig.

Corregidór, m. ein Oberamtmann, Statthalter.

Corregidóra, f. die Frau eines Corregidor.

Corregimiénto, m. das Amt, die Würde eines Corregidor; auch die Gerichtsbarkeit dieses Amtes.

Corregír, verbessern, von Fehlern reinigen, verweisen, strafen; fig. mildern, mäßigen.

Correguéla, f. dim. von Corréa; ein kleiner lederner Riemen; ein Kraut, Tormentill; ein gewisses Kinderspiel.

Correlación, f. Vergleichung, Beziehung, Aehnlichkeit, Anspielung.

Correlativo, va, adj. (beziehend auf

* Correlato, ta, adj. (einander.

Corréncia, f. Bauchfluß, Durchfall.

* Correndílla, f. s. Carrerilla.

Correntón, na, adj. scherzhaft, lustig, kurzweilig.

Correo, m. ein Eilbote, Courier; die Poststube, wo man die Briefe abgiebt. Correo Mayór, Oberpostmeister.

Correón, m. augm. von Corréa; ein breiter Tragriemen.

Correóso, sa, adj. biegsam, was sich hämmern, schmieden läßt.

Corrér, laufen, rennen, hetzen, als Stiere; fließen, abfließen; übereilt handeln; etwas betreiben, emsig suchen, sich mit einer Sache befassen; begegnen, widerfahren; rauben, stehlen, mit einer Sache davon laufen; verspotten, beschämen. Corrérse, sich schämen, verlegen, verwirrt seyn. Corrér a Arbol seco, mit trockenem Maste laufen, d. i. ohne Segel fahren, und sich dem Winde überlassen. Corrér a Rienda suelta, mit verhängtem Zügel reiten. Corrér Sortija, nach dem Ringe rennen. Corrér la Posta, mit der Post reisen. Corrér Toros, mit Stieren fechten, Stiere hetzen. Corrér con alguno, mit jemandem Gemeinschaft, Umgang haben. Corrér tras alguno, jemandem nachlaufen; fig. jemandem nachahmen, in seine Fußtapfen treten. Corrér el peso, heißt, wenn eine Wagschale mehr Gewicht bekommt, als die andere, und sich senkt. Corrér el vélo oder la Cortina, fig. etwas verborgenes, dunkles oder zweifelhaftes enthüllen, entdecken, offenbaren. Corrérle la suerte a uno, das Glück jemandem günstig seyn, glücklich seyn. Corrér parejas, gleichen Schritt halten; fig. von gleicher Denkungsart, Gesinnung und Sitten seyn. Corrér por cuenta de uno alguna cosa, eine Sache

übernehmen und für den Schaden stehen; heißt auch, eine Sache durch Kauf oder Vertrag oder andere Art sich eigen gemacht und erworben haben. Corrér viénto, heißt, wenn die Luft geht. Corrér tal ó tal viento, wenn der Wind aus der und der Gegend weht. Dexár corrér la pluma, die Feder laufen lassen, d. i. schreiben, was einem einfällt. Dexár lo corrér que ello parará, jemanden laufen lassen, bis er müde wird, d. h. wenn jemand eine Sache mit zuviel Hitze anfängt, daß er bald ermüden und sie aufgeben wird. El que menos corre vuela, heißt, der am wenigsten thätig scheint, thuts andern zuvor. Á mas corrér, á todo corrér, in vollem Lauf, in größter Eile.

Corrído, da, p. p. in allen Bedeutungen des Verbi Corrér. Tóro corrído, ein gehetzter Stier; fig. ein ausgelernter Mensch, der in allem Erfahrung hat; auch eine liederliche Weibsperson, die alle Scham verloren.

Corrído, m. ein rascher Griff auf der Guitarre oder einem andern Instrumente, bey dessen Ton die sogenannten Xácaras gesungen werden.

Correría, f. Streiferey, feindlicher Einfall.

Corréſca, f. eine Art Waffen, wie eine Hellebarde.

Correſpondéncia, f. Eintracht, Uebereinkunft: Wechsel, Tausch von Liebesdiensten; Briefwechsel, Handel; in der Baukunst, Gleichförmigkeit, Verhältniß der Theile.

Correſpondér, erwiedern, dankbar seyn; zukommen, angehören. Correſpondérſe, Gemeinschaft, Umgang mit jemandem haben, in Briefwechsel stehen; sich gegenseitig lieben und hochachten. Correſpondér una coſa con otra, mit einander übereinkommen, einander entsprechen.

Correſpondído, da, p. p. in allen Bedeutungen des Wortes Correſpondér.

Correſpondiénte, adj. übereinkommend, angemessen, entsprechend. Subſt. einer, der mit einem Abwesenden in Verbindung, Briefwechsel steht.

Correſponſál, m. ſ. Correſpondiente.

Corretáge, m. Mäklerey, der Lohn eines Mäklers; Kupplerey.

Correvedile, m. ein Anträger, Ohrenbläſer; ein Kuppler.

Corrída, f. das Laufen, der Lauf. Corrída de Toros, das Stiergefechte. De corrída, im Lauf, in der Eil, schnell.

* Corridaménte, adv. ſ. Corrienteménte.

* Corridíca, f. ſ. Carrerilla.

Corridíllimo, ma, adj. ſup. sehr beschämt, sehr verwirrt.

Corriénte, f. der Lauf eines Flusses, der Strom von Gewässern; der Lauf der Geschäfte, die schnelle Ausfertigung; der Fortgang einer Sache.

Corriénte, adj. laufend, fließend; allgemein angenommen, als una opinión y ſenténcia corriente. Monéda corriente, eine gangbare Münze; fig. sagt mans von einer Person, die gutmüthig ist, eine kleine Spötterey nicht übel nimmt. Corriente y Moliente, wird eigentlich von einer Mühle gesagt, die im Gange ist; fig. bedeutet es, ohne Hinderniß, ohne Schwierigkeit, ohne Widerspruch.

Corrienteménte, adv. geläufig, fertig, ohne Anstoß.

Corrilléro, m. ein Herumläufer, Pflastertreter.

Corrillo, m. dim. von Córro; ein kleiner Kreis von müßigen Leuten, die zusammen plaudern, von Zeitungsträgern.

Corrimiénto, m. Verwirrung, Scham, Bestürzung; ein Fluß, der auf die Augen, Ohren, Zähne u. ſ. fällt.

Corrincho, m. ſ. Corrillo; in der Zigeunersprache, ein Hof.

Corrióla, f. Blutkraut.

* Corrivación, f. die Ableitung von verschiedenen Wassern an einen Ort.

Córro, m. ein Kreis von Leuten, eine Gesellschaft, die in einem Kreise beysammen steht; ein gewisser Tanz, wobey man einen Kreis schließt. Echár en corro, etwas öffentlich sagen.

Corroboración, f. Stärkung, ein stärkendes Mittel.

Corroborár, stärken, die Kräfte wiederherstellen.

Corróbra, f. ſ. Alboróque.

Corroér, benagen, abnagen.

Corroído, da, p. p. benagt, abgenagt.

Digitized by Google

Corrompedór, ra, m. y f. Verderber, Verführer.

Corrompér, verderben, beflecken, verfälschen, vergiften, verführen, bestechen. Corrompérse, verderben, faul werden, verfaulen.

Corrompidamente, adv. auf eine verderbte, nachgemachte, fehlerhafte Weise.

Corrompidissimaménte, adv. sup. auf eine sehr verderbte Weise.

Corrompimiénto, m. s. Corrupción.

Corrosion, f. das Nagen, Fressen.

Corrotivo, va, adj. nagend, fressend.

Corrugación, f. eine Runzel, Falte auf der Haut.

* Corrugo, m. ein Abzug des Wassers von einem Fluß.

Corrúlla, f. der Raum zwischen zwey Boden auf den Schiffen.

Corrullero, m. ein Galeerensklave, der an der Seite eines Schiffes, wo die Corrulla ist, rudert.

* Corrumpir, s. Corrompér.

Corrupción, f. Verderbniß, Befleckung, Fäulniß, Unordnung im Unterleibe, Bauchfluß; fig. Verderben, Mißbrauch, böse Gewohnheiten, böse Sitten; Bestechung.

Corruptaménte, adv. s. Corrompidaménte.

Corruptéla, f. s. Corrupción.

Corruptibilidád, f. Verderblichkeit, Vergänglichkeit.

Corruptible, adj. verderblich, vergänglich.

Corruptissimo, ma, adj. sup. sehr verderbt, sehr verkehrt.

Corruptivo, va, adj. verderbend, verändernd, auflösend.

Corrúpto, ta, adj. verdorben, verändert, verfälscht, bestochen; boshaft, gefährlich, verkehrt.

Corruptór, m. s. Corrompedór.

Córsa, f.) (ein Seewort) der Lauf,
Córso, m.) das Kreuzen auf der See. Andár en corso, Seeräuberey treiben.

Corsário, m. ein Seeräuber.

Corsia, f. de galéra, ein bedeckter Gang auf den großen Schiffen von einem Castel zum andern; der Gang auf einer Galeere zwischen den Ruderknechten; das Stück Geschütz, das unter diesem Gange steht.

Córta, f. das Holzfällen.

Cortabólsas, m. ein Beutelschneider.

Cortadillo, m. eine Schale, Trinkschale; eine affectirte Art zu reden und sich auszudrücken; in der Zigeunersprache, Betrug im Kartenspiel

Cortadór, ra, adj. schneidend, durchschneidend, beschneidend.

Cortadór, m. ein Fleischer, Metzger s. Carniceéro.

Cortadura, f. das Schneiden, der Schnitt, Einschnitt, Durchschnitt Theilung; ein Abschnitt bey einer Belagerung. Cortadúras, Abschnizzel, Abfall beym Beschneiden einer Sache; künstlich geschnittene Arbeit Blumenwerk auf Leinewand u. s. w

Cortaménte, adv. kurz, in wenig Worten; sparsam, mäßig.

Cortamiénto, m. Abkürzung, Beschneidung, Theilung, Verstümmelung Schwachheit, Entkräftung.

* Cortáo, m. eine Art von Kriegsmaschine, deren man sich vor Alters bediente, die Mauern einer Stadt einzustürzen.

* Cortapiés, m. ein Hieb mit dem Degen, der nach den Füßen oder Beinen gerichtet ist.

Cortapisa, f. Besetzung, Verbrähmung an Kleidern und andern Sachen fig. Bedingung, mit der man etwas bewilliget.

Cortár, schneiden, beschneiden, abschneiden, theilen, verkürzen, unterbrechen, verhindern, aufhalten. Cortárse, bestürzt, verwirrt werden, in einer Rede stecken bleiben; heiß auch, sich loskaufen, wegen seines Lösegeldes handeln. Cortár de vestir, ein Kleid machen, zuschneiden nähen: fig. einem übels nachreden verleumden. Cortár el agua, das Wasser durchschneiden, schiffen. Cortár el hílo, den Faden abschneiden d. i. den Fortgang einer Sache verhindern. Cortár la cólera, die Galle stillen durch Arzneymittel; fig. jemandes Zorn mäßigen, hemmen Cortar la léche, die Milch gerinnen machen, oder gerinnen. Cortár la lengua, seine Sprache vollkommen gut reden. Cortár la pluma, die Feder schneiden; fig. mit Zierlichkeit Reinheit und Correctheit schreiben Cortár los passos, jemandem in seinem Vorhaben hinderlich seyn.

Cortánte, p. a. schneidend, scharf.

Cortádo, da, p. a. geschnitten, durchschnitten; eingeschnitten, eingegraben auf einen Edelstein; in der Wappenkunst, ein Schild, der in der Mitte zertheilt ist.

Digitized by Google

Cortádo, m. eine gewisse Bewegung im Tanze, die mit einem heftigen Sprunge geschieht.

Cortapicos y calláres, stille geschwiegen; eine gewöhnliche Redensart, womit man Kindern, die etwas fragen, das sie nicht wissen sollen, antwortet.

Córte, m. die Schneide, die Schärfe eines Degens, eines Messers u. s. w. der Schnitt, die Spalte einer Feder u. s. das Mittel zur Beendigung, Schlichtung eines Handels; der Hof, die Residenz eines Fürsten; ein Gerichtshof. Cortes, Versammlung der Landstände. Corte de Madéra, das Holzfällen. Corte de Vestido, das nöthige Tuch oder Zeug zu einem vollständigen Kleide.

Cortecíca o Cortecílla, f. dim. von Cortéza; eine dünne zarte Rinde; eine dünne Brodtrinde.

Cortedád, f. ein kleiner oder enger Raum oder Umfang von Boden; ein begränzter Geist, Unfähigkeit, Unwissenheit; Dürftigkeit, Mangel; Furchtsamkeit, Kleinmüthigkeit.

Cortejadór, m. ein Hofmann, der den Großen und Damen aufwartet.

Cortejár, einem aufwarten, hofiren.

Cortéjo, m. Gesellschaft, Begleitung, Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Geschenk.

Cortés, adj. höflich, artig, galant.

Cortesanaménte, adv. höflich, artig, leutselig.

Cortesanía, f. Artigkeit, Höflichkeit, Sanftmuth, Gefälligkeit.

Cortesaníssimo, ma, adj. sup. sehr höflich, sehr artig u. s.

Cortesáno, na, adj. was einem Hofmanne zukommt, höfisch; klug, vorsichtig.

Cortesána, f. eine liederliche Weibsperson, Hure.

Cortesía, f. s. Cortesanía.

Cortesíssimaménte, adv. sup. sehr höflich, sehr artig.

Cortesíssimo, ma, adj. sup. s. Cortésaníssimo.

Cortesménte, adv. s. Cortesanaménte.

Cortéza, f. Rinde, Schale von einem Baum; Brodrinde; Schale von Früchten; fig. der Aussenschein, die Oberfläche; bäuerisches Wesen, Grobheit.

Cortézas, in der Zigeunersprache, Handschuhe.

Cortezón, m. dicke Rinde, dicke Schale.

Cortezúdo, da, adj. rindigt, dickschaligt.

Cortidúra, f. s. Curtiduria.

Cortijo, m. Meierey, Landhaus; in der Zigeunersprache, Hurenhaus, Bordel.

Cortína, f. ein Vorhang vor Fenstern, Betten u. s.; der Himmel in der königlichen Kapelle, worunter der König sitzt, die sonst, wie ein Bett, mit Vorhängen behangen war; bey Festungen die Mauer zwischen zwey Bastionen; fig. ein Schleier, eine Hülle.

Cortináge, m. eine Reihe, Menge Vorhänge.

Cortinál, m. ein mit einer Mauer eingeschlossenes Feld.

Cortíssimo, ma, adj, sup. sehr kurz, sehr klein.

Córto, ta, adj. kurz, klein, mangelhaft; fig. blöde, furchtsam, kleinmüthig, von eingeschränktem Kopfe. Corta pala. eine kurze Schaufel, d. h. ein Mensch, der wenig Geschick, und Gewicht in Geschäften hat. Córto de manos, ein Mensch, ein Künstler, der langsam und nicht sehr geschickt ist. Corto de vista, kurzsichtig. Corto Sastre, ein kurzer Schneider, d. i. ein ungeschickter Mensch. Á la corta ò á la larga, über kurz oder lang.

Cortón, m. ein Hund oder Pferd mit abgekürztem Schwanze.

Cortónes, m. pl. Feldmäuse.

Coruscánte, adj.) (poetisch) glän-
Corúsco, ca, adj.) zend, schimmernd, blendend.

Córva, f. die Kniekehle; in der Zigeunersprache, eine Armbrust.

Corvadúra, f. eine Krümme, ein Bug.

* Corvár, s. Encorvár.

Corvádo, in der Zigeunersprache, ein Todter.

Corvecíto, m. dim. von Cuervo, s. Cuervecito.

Corvejón, m. die Kniekehle eines Pferdes und anderer Thiere, der Knöchel.

Corvéña rasa, f. der ebene Boden.

Corvéta, f. eine Courbette, mäßiger Sprung eines Pferdes.

Corvillo, m. ein junger Rabe. Miércoles corvillo, Aschermittwoch.

Corvína, f. eine Art von Seefisch, der dem Meeraal gleicht.

Digitized by Google

Córvo, va, adj. krumm, gebogen.
Corúsca, Coruza, f. eine Eule.
Córzo, m. ein Rehbock.
Corzuélo, m. ein Getreidekorn, das beym Dreschen die Spreu nicht verliert, und durch das Worfen vollends gereiniget wird.
Cosa, f. eine Sache, ein Ding. No es cosa, das taugt nicht, das ist nicht gut. No hai cosa con cosa, es ist alles in Unordnung, untereinander. No vale cosa, es ist nichts werth. Que cosa? was giebts neues? oder was meynen Sie? Que es cosa y cosa? ist die gewöhnliche Frage, wenn man jemandem ein Räthsel auf zu rathen giebt. Cosa mala nunca muére, Unkraut vergeht nicht.
Cósa de, beynahe, ungefähr; als Cosa de media legua, ungefähr eine halbe Meile. Cosa de ocho dias, ungefähr acht Tage.
Cosáco, m. ein Cosak, eine Nation in Pohlen.
* Cosca, f. der Kopf.
Coscója, f. eine Steineiche; das dürre Laub von der Steineiche.
Coscojál o Coscojár, m. ein Hain oder Wald von Steineichen.
Coscojitá, f. das Hüpfen auf einem Fuße.
Coscójos, m. kleine Räder mit Stacheln, an dem Gebisse hartmäuliger Pferde.
Coscorrón, m. ein Schlag auf den Kopf, der bloß eine Beule, aber keine blutige Wunde macht.
Coscécha, f. die Ernte; die Früchte selbst; eine ausserordentliche Steuer, die vor Alters dem Könige in dringender Noth entrichtet wurde; Vorrath, Ueberfluß auch von immateriellen Dingen, als Coscécha de Virtúd. De su coscécha, von Natur, an sich selbst.
Coscechéro, m. einer, der große Ernten hält, der vielen Wein baut, und ihn hernach verkauft.
Coscedízo, za, adj. was zusammengenähet werden kann oder soll.
Coscedór, m. einer, der nähet.
* Coscedúra, f. das Nähen, Flicken.
Cosceléte, m. eine leichte Rüstung.
* Coscr, m. s. Potro.
Coscr, nähen, zusammennähen; zusammenfügen, vereinen. Coscr á puñaláda, einen mit dem Dolch durchbohren. Coscrse con la tierra, sich auf die Erde werfen, sich demüthigen. Coscrse la boca, still schweigen, kein Wort reden.
Coscido, da, p. p. genäht. Coscido ein Packt schwarze Wäsche, die man der Wäscherin giebt.
Coscra, f. ein Stück Land, das gewässert ist.
Coscrada, f. s. Carréra.
Coscilla ò Cosita, f. dim. von Cosa, eine Kleinigkeit, unbedeutende Sache
Cósmico, m. ein Wort in der Astronomie, der Aufgang und Untergang eines Sterns zu gleicher Zeit mit der Sonne.
Cosmographía, f. die Weltbeschreibung.
Cosmógrapho, m. einer, der die Weltbeschreibt, oder die Weltbeschreibung lehrt.
Cospánzo, m. (bäuerisch) der Bauch der Wanst.
Cosquillár, (komisch) kitzeln.
Cosquíllas, f. das Kitzeln; fig. Wunsch Verlangen nach etwas; eine innere Regung von Widerwillen gegen jemanden. No sufre ò no consiente cosquillas, d. i. er versteht keinen Spaß, er ist im Ehrenpuncte sehr kitzlich.
Cosquilláza, f. augm. (starkes, heftiges Kitzeln.
Cosquillón, m.
Cosquillóso, sa, adj. kitzlich, empfindlich; fig. ungeduldig, leicht zu erzürnen.
Cossário, m. ein Seeräuber; ein Fuhrmann, ein Bote, der beständig von einer Stadt zur andern ab- und zufährt; fig. einer, der aus langer Gewohnheit etwas thut, als ein Jäger.
Cossário, ria, adj. was zum Seeräuber gehört.
Cósso, m. ein Kampfplatz für Stiergefechte, oder sonst ein eingefaßter Platz für öffentliche Spiele; ein großer, dicker Wurm, der sich in dem Stamm von Fruchtbäumen erzeugt.
Costa, f. der Preis einer Sache, die man kauft; die Kosten, der Aufwand fig. Mühe, Arbeit; die Seeküste ein hölzernes Werkzeug, womit die Schuster die Schuhe weiter machen. A toda costa, mit großen Kosten großem Aufwand. Costa a costa längs der Seeküste hin. Dár á la costa el navío, scheitern, wenn von einem Schiffe die Rede ist.

Digitized by Google

Costádo, m. die Seite, die Seite eines Schiffes; der rechte oder linke Flügel einer Armee. Costádos, Abkunft, Geschlecht. Arból de costádos, ein Stammbaum. Dolór de costádo, das Seitenstechen.

Costál, m. ein Sack; eine Patsche oder ein Schlägel, die Erde gleich zu schlagen u. s.

Costaláda, f. der Schlag, den man thut, wenn man auf den Rücken oder auf die Seite fällt.

Costalázo, m. augm. von Costál; ein großer Sack.

Costaléjo, m. ein kleiner Sack.

Costaléro, m. ein Sack- oder Lastträger.

Costalíllo, m. dim. ein kleiner Sack.

Costanéra, f. s. Costádo ó Ládo.

Costanéras, die Querbalken eines Fußbodens.

Costanéro, ra, adj. was an einer Seite, an einem Abhange liegt.

Costár, kosten, um einen gewissen Preiß gekauft seyn; Schaden oder Unkosten verursachen. Præs. Cuesto, Cuesta tu, Cueste aquel. Costar la Torta un Pan, die Torte kostet ein Brod, eine gemeine Redensart, wenn man sagen will, daß eine Sache, die man erlangt hat, der aufgewendeten Kosten nicht werth ist.

Cóste, m. s. Costa und Costo.

Costeár, jemanden frey halten, die Kosten für ihn bezahlen; längs den Küsten hinfahren, Land suchen.

Costéra, f. die Seite eines Ballen Waaren, eines Korbes; der Flügel einer Armee; die Seeküste; die drey Buch schlecht Papier, die gemeiniglich in jedem Riese sind.

Costéro, m. ein Bret, welches auf einer Seite noch die Rinde des Baums hat, ein Schwarten.

Costezuéla, f. ein Hügel.

Costillas, f. die Ribben; die Schultern, der Rücken, als Dár de costíllas, auf den Rücken fallen; auf den Schiffen sind es die krummen Seitenbalken.

Costilla, bedeutet manchmal das Kapital, das einer zu seinem nöthigen Unterhalte hat.

Costilláge, m. (komisch) das Ribbengebäude, alle Ribben zusammen.

Costillér, m. ein königlicher Kammerjunker.

Costilludo, da, adj. stark von Leibe, corpulent; grob, bäuerisch.

Cósto, m. die Kosten, der Aufwand; ein Kraut, Frauenminze, Kostkraut.

Costosaménte, adv. theuer, mit grossen Kosten.

Costosísimaménte, adv. sup. sehr kostbar, sehr theuer.

Costosíssimo, ma, adj. sup. sehr kostbar, sehr theuer.

Costóso, sa, adj. kostbar, theuer, viel Kosten verursachend.

Cóstra, f. die Rinde oder der Grind auf einer Wunde, die zuheilt; auch die Rinde von Backwerk, und von allem, was trocken und hart wird; wird auch von Schiffzwieback gebraucht.

Costráda, f. eine königliche Torte, die aus Mehl, Eyern, Zucker, allerley Geflügel, Früchten u. s. f. besteht.

Costreñidór, m. einer, der zwingt.

Costreñimiénto, m. Zwang.

Costreñir, zwingen, nöthigen.

Costribár, sich bestreben, bemühen; zusammendrücken.

Costúmbre, f. Gewohnheit, Sitten, Gebrauch, Art und Weise, Neigung; die monathliche Reinigung der Weiber. Costumbres y dinéros hacen los hijos Caballeros, Reichthum und gute Sitten sind wirksame Mittel, den zu adeln, der es nicht ist. Mudár costumbre a par de muerte, eine Gewohnheit ändern ist so gut als der Tod, d. i. die Gewohnheit wird zur andern Natur.

Costúra, f. die Naht, die Nähterey; auf den Schiffen die Verbindung eines Seils mit einem andern. Sabér de toda costúra, d. i. durch lange Erfahrung in vielen Händeln geschickt, besonders aber, in Schelmereyen geübt seyn.

Costuréra, f. eine Nähterin.

Costuréro, m. ein Nähter.

Costurón, m. eine grobe Naht; auch eine Schmarre von einer Wunde.

Cota, f. ein Panzer, ein Waffenrock der Herolde; eine Bemerkung am Rande eines Buchs; der Antheil, der einem zufällt; s. Quota.

Cotána, f. das Zapfenloch.

Cotánza, f. eine Art feiner Leinewand zu Hemden oder feinen Betttüchern.

Cotarréra, f. in der Zigeunersprache, ein gemeines, niedriges Weibsbild.

Cotarréro, m. in der Zigeunersprache, einer, der arme Pilgrime bewirthet.

Cotárro, m. ein liederliches Haus.

Coteár, s. Acotár.

Cotejadór, m. einer, der vergleicht.
* Cotejamiénto, m. ſ. Cotéjo.
Cotejár, vergleichen, gegeneinanderſtellen.
Cotéjo, m. Vergleichung, Gegeneinanderſtellung, Beziehung, Aehnlichkeit.
Cothúrno, m. ein hoher Schuh, deſſen ſich bey den Alten die Schauſpieler in den Trauerſpielen bedienten.
Cotidianaménte, adv. täglich; ſ. Quotidianamente.
Cotidiáno, na, adj. täglich; ſ. Quotidiano.
Cotílla, f. eine Schnürbruſt.
Cotín, m. beym Ballſpiel, ein Schlag mit umgewandter Hand.
Cóto, m. ein Preis, Taxe auf eine Waare: ein gewiſſes Maaß von der Höhe der geſchloſſenen Fauſt, mit dem emporgehaltenen Daumen; eine Verzäunung, worin zu weiden verboten iſt; die Strafe für den Schaden, den ein fremdes Thier oder Heerde in einer ſolchen Verzäunung anrichtet; ein gewiſſer kleiner Flußfiſch; in der Zigeunerſprache, ein Gottesacker.
Cotón, m. Cattun. Coton colorádo, in der Zigeunerſprache, das Peitſchen; ſ. Jubón de azotes. Coton doble, in der Zigeunerſprache, ein Panzerhemd.
Cotoncillo, m. ein mit Baumwolle gefütterter Knopf am Ende des Malerſteckens, worauf die Hand beym Malen ruht.
Cotonía, f. ein baumwollener Zeug, Kannevas.
Cotorréra, f. das Weibchen vom Papagey; eine geſchwätzige Frau, eine Hure.
Cotorrerito, m. dim. (komiſch) ein kleiner, niedlicher Menſch.
Cotorréro, m. ein Papagey.
Cotórro, m. eine Cloake.
Cotrál, m. ein alter Ochs oder Kuh, zum Schlachten beſtimmt.
Cotúfa, f. eine Art von Trüffeln oder Erdäpfeln, die in Indien wachſen; ein Leckerbiſſen. Pedir cotufas en la mar, Unmöglichkeiten verlangen.
Cotyledón, m. ſ. Acetabulo.
Covácha, f. eine Höhle, ein Keller.
Covachuéla, f. dim. von Covácha, eine kleine Höhle; das geheime unterirdiſche Gemach zur Ausfertigung der Staatsgeſchäfte.
Cavanillo, m. ein kleiner Korb, der gleichen man bey Weinleſen braucht
Covezuéla, f. dim. von Cuéva; ein kleine Höhle, ein kleiner Keller.
Coxcoxita, f. ein Spiel der Kinder wenn ſie auf einem Beine hüpfen.
Coxeadór, m. ein Hinkender.
Coxeár, hinken; fig. nicht grade zu Werke gehen, falſch, betrüglich verfahren. Sabér de que pié coxéa, d i. jemandes Fehler, böſe Neigung oder ſchlimme Seite kennen,
Coxedád, f. ſ. Coxéra.
Coxendíco, m. das Hüftbein.
Coxera, f.) das Hinken, ein hinken
* Coxéz, f.) der Gang.
Coxijo, m. Klage, Zänkerey über Kleinigkeiten.
Coxijóſo, ſa, adj. zänkiſch, unruhig bey jeder Kleinigkeit.
Coxín, m. ein Kiſſen; Sattelkiſſen.
Coxinéte, Coxinillo, m. ein kleines Kiſſen.
Coxitránca, m. ein Lahmer, der auf Krücken geht, und ſo ſchnell, als ein Geſunder.
Coxo, xa, adj. hinkend.
* Coxqueár, ſ. Coxeár.
Coyúnda, f. der Riemen, womit man die Ochſen ans Joch bindet; fig. das Band der Ehe, und von allem, was Unterwerfung und Knechtſchaft iſt.
* Coyundádo, da, adj. gebunden, geknüpft an ein Joch, oder eine andere beſchwerliche Sache.
Coyundilla, f. dim. von Coyunda; ein kleiner Riemen, kleiner Gurt.
Coyuntúra, f. Gelenke; fig. Gelegenheit, ein gelegener Zufall. Hablár por las coyuntúras, viel reden und den andern nicht zum Worte kommen laſſen. Llegár ó venir á coyuntúras, zu gelegener Zeit, eben recht kommen.
Cóz, f. ein Tritt, Schlag mit den Fuße, das Hintenausſchlagen; das Zurückprallen eines Schießgewehrs wenn der Schuß losgehet; das Hintertheil eines Schießgewehrs, das man an die Schulter legt; das Zurücktreten eines Fluſſes oder Waſſers, wenn es ſich ſtemmt. Entrárſe ó metérſe de hoz y de coz, geradezu, unangemeldet in ein Haus gehen, ſich unüberlegt in eine Sache miſchen. Mandár á coces, herrſchſüchtig, übermüthig befehlen. Dár coces contra el aguijon, wider den Stachel lecken. Tirár coces, hin

Digitized by Google

ten ausschlägen, wie die Pferde; fig. sich auflehnen, widersetzen. La coz de la yegua no hace mal al potro, d. h. die Schläge des Liebhabers meynens recht gut. Prov. 27, 6.

Cozór, m. ein brennender Schmerz.

Cra, das Krächzen des Raben.

Crabrón, m. eine Hornisse.

Cráneo, m. die Hirnschale.

* Crás, adv. morgen; s. Mañána.

Crascitación, f. das Krächzen des Raben.

Crascitár, krächzen, schreyen wie die Raben.

Crassíssimo, ma, adj. sup. sehr dick, sehr fett; fig. sehr plump, grob.

Crassitúd, f. Dicke. s. Grossúra, Gordúra.

Crasso, ssa, adj. dick, fett; fig. schändlich, unverzeihlich.

Créa, f. feine Leinewand von Lyon.

Creáble, adj. was geschaffen werden kann.

Creación, f. Schöpfung; Ernennung, Erwählung.

Creár, schaffen; ernennen, erwählen; s. Criár.

Creatúra, f. Geschöpf.

Crecedéro, ra, adj. was wachsen, grösser werden kann.

Crecér, wachsen, zunehmen, groß werden; fig. sich erheben, sein Glück machen. Præs. Crezco. Crecér a palmos, zusehends wachsen. Crecér hacia abaxo, niederwärts wachsen, d. i. abnehmen, statt zuzunehmen. Crecera el Membrillo y mudara el pelillo, d. i. mit der Zeit wird alles alt und unscheinbar.

Creciénte, p. a. wachsend, zunehmend.

Crecído, da, p. p. gewachsen; groß, mächtig, prächtig, ansehnlich. Crecídos, die Vermehrung der Maschen gegen die Wade des Strumpfes.

Créces, f. pl. die Vermehrung des Getreides auf dem Kornboden, nachdem es umgewendet worden; das Wachsthum der Tugend, des Vermögens u. s. w.

Crecída, f. das Steigen, Austreten eines Flusses; Ueberschwemmung.

* Crecidaménte, adv. überflüssig, reich, prächtig.

Crecidíllimo, ma, adj. sup. von Crecído; sehr groß, sehr mächtig, sehr prächtig.

Creciénte, f. das Steigen und Austreten eines Flusses; die Ebbe und Fluth des Meers, Ueberschwemmung; wird auch von andern Dingen gesagt, als das Zunehmen des Mondes, Vermehrung des Reichthums u. s.

Crecimiénto, m. das Wachsthum, die Vermehrung.

Credéncia, f. ein kleiner Tisch neben dem Altar, worauf man die heiligen Gefäße beym Messelesen stellt.

Credenciéro, m. der, welcher diesen Tisch nebst den heiligen Gefäßen zu besorgen hat.

Credibilidád, f. Glaubwürdigkeit, Wahrscheinlichkeit.

Crédito, m. Glaube, Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit, Zusage, Zuversicht, gute Meynung, Achtung; schriftliche Versicherung.

Crédo, m. der Glaube, das apostolische Glaubensbekenntniß. Cada Crédo, ist soviel, als jeden Augenblick. Con el Crédo en la boca, d. i. in der Gefahr zu sterben, im Augenblicke des Todes. Es un credo, in einem Augenblicke.

Credulidád, f. Leichtgläubigkeit.

Crédulo, la, adi. } leichtgläubig.
Credulóso, sa, adj. }

Creedéro, ra, adj. glaubhaft, wahrscheinlich.

Creéncia, f. der Glaube, den man einer Sache giebt: vor Alters bedeutete es das Credenzen oder Vorkosten der königlichen Speise und Getränke.

Creér, glauben, Glauben beymessen, denken, urtheilen. Creér ó Creérse de ligéro, leicht glauben, was man uns sagt. Vér y creér, nicht eher glauben, als bis man sieht.

Creyénte, p. a. einer, der glaubt.

Creído, da, p. p. geglaubt.

Creíble, adj. glaubhaft, wahrscheinlich.

* Creibleménte, adv. vermuthlich, wahrscheinlich.

* Créma, f. Milchrahm; s. Nata.

Cremastéres, m. pl. zwey Muskeln, welche die Hoden halten.

Cremór, m. der beste Saft einer Sache, einer Speise. Cremór Tártaro, Weinstein.

Créncha, f. die Theilung der Haare auf dem Kopfe mitten von einander.

Crepudiána, f. ein Krötenstein.

Crepusculíno, adj. zur Dämmerung gehörig.

Crepúsculo, m. die Morgen- oder Abenddämmerung.

Créſa, f. der Saame, woraus einige Inſecten und Gewürme entſpringen.
Créſpa, f.) das Kräuſeln der
Creſpadúra, f.) Haare u. ſ.
Creſpár, kräuſeln, friſiren; ſ. Rizár.
Creſpína, f. eine ſeidene Haube von krauſem Flohr; eine Art gekräuſelter Franzen.
Créſpo, pa, adj. kraus, gekräuſelt, friſirt, wird von Haaren geſagt; fig. eine zierliche, geſchmückte Schreibart; bedeutet auch, zornig, aufgebracht.
Créſta, f. der Hahnenkamm; ein Federbuſch auf dem Kopfe der Vögel.
Creſtílla, f. ein kleiner Hahnenkamm oder Federbuſch.
Creſtón, m. ein Helmbuſch.
Cria, f. eine Brut, Zucht von jungen Thieren.
Criación, f. ſ. Criánza.
Criáda, f. eine Dienſtmagd.
Criadílla, f. die Hode eines Menſchen oder Thieres.
Criadíllas de Tiérra, f. Erdäpfel, Trüffeln.
Criadór, m. der Schöpfer.
Criadór, ra, m. y f. eine Perſon, die ſich damit abgiebt, junge Thiere, als Hunde, Pferde ꝛc. aufzuziehen; fig. von lebloſen Dingen, als Eſta tierra es criadóra de buénos frutos, dieſe Erde bringt gute Früchte hervor.
* Criamiénto, m. ſ. Creación.
Criánza, f. Nahrung, Erziehung, Unterricht; Lebensart, Höflichkeit, Artigkeit.
Criár, ſchaffen, hervorbringen, erzeugen, nähren, erziehen, unterrichten; ernennen, erwählen, befördern. Criár carnes, Fleiſch bekommen, fett werden. Criár molléja, ſich dem Müſſiggang und der Faulheit ergeben. Cria un cuervo, y te ſacará los ojos, d. h. habe keine Gemeinſchaft mit den Böſen, weil ſie Gutes mit Böſem vergelten.
Criádo, da, p. p. erſchaffen u. ſ. w. Bien criádo o mal criádo, wohl oder ſchlecht erzogen.
Criádo, m. ein Bedienter.
Criatúra, f. ein Geſchöpf, ein kleines Kind; eine Perſon, die von einem Höhern, dem ſie ihr Glück zu danken hat, abhängt. Es una criatúra, d. i. es iſt noch ein Kind, oder eine junge Perſon.
Criaturílla, f. dim. ein kleines Kind, Wickelkind.
* Criazón, m. das ganze Gefolge von Hausbedienten.
Criba, f. ein Sieb. Eſtár como una críba, in ſchlechtem Zuſtande, zerriſſen, durchlöchert ſeyn.
Cribár, durchſieben, worfeln.
Cribéro, m. einer, der da ſiebt.
Cribo, m. ein Sieb, Worfſchaufel.
Críca, f. de la múger, die Nymphen an der weiblichen Scham.
Críeas, gewiſſe Stricke, deren man ſich bey der Artillerie bedient.
* Cridár, ſ. Gritár.
* Criéta, f. ſ. Grieta.
Crímen, m. ein Verbrechen. Sala de crimen, der Gerichtsſaal für Criminelſachen.
Criminación, f. Anklage, Beſchuldigung eines Verbrechens.
Criminadór, m. ein Ankläger, ein Zeuge.
Criminál, adj. was zu einem Verbrechen gehört. Cauſa criminál, ein Kriminelſache.
Criminalidád, f. das, was eine Handlung zum Verbrechen macht.
Criminalménte, adv. auf eine verbrecheriſche, ſträfliche Weiſe.
* Criminár, anklagen, eines Verbrechens beſchuldigen.
* Criminoſaménte, adv. ſ. Criminalménte.
Criminóſo, ſa, adj. beſchuldigend; verbrecheriſch, laſterhaft, ſtrafbar.
Crimno, m. eine gewiſſe Art Mehl von Spelt und Waizen, aber gröber gemahlen, als gewöhnlich, wo von Brey gemacht wird.
Crín, f. das Haar an dem Halſe und Schwanze der Pferde und andere Thiere, wird auch manchmal von Menſchenhaaren gebraucht.
Crinádo, da, adj. mit vielen oder langen Haaren verſehen.
Crinár, lange Haare oder eine Mähne zeugen; die Haare kämmen und aufputzen.
Crinitár, (ein ſcherzhafter Ausdruck) Böſes, Unglück prophezeyen.
Criníto, ta, adi. mit langen Haaren verſehen; wird ſowohl von Menſchen als Thieren geſagt; bedeutet auch unglücklich, von böſer Vorbedeutung, doch nur in ſcherzhaften Schriften.
Criója, f. in der Zigeunerſprache, Fleiſch.
Criojéro, m. in der Zigeunerſprache, ein Metzger.

Digitized by Google

Criólio, m. ein Creole, oder ein in Indien gebohrner Europäer.
Crisis, f. ein Urtheil über eine Sache; eine plötzliche Veränderung einer Krankheit, woraus sich der Ausgang derselben beurtheilen läßt.
Crísma, ſ. Chrisma.
Crismár, ſ. Chrismár.
Crismera, ſ. Chrismera.
Crisól, m. ein Schmelztiegel
Crisólito, m. ſ. Chrysólito.
Crisopácio, m. Chrysopas, ein Edelstein.
Crispatúra, f. in der Anatomie, die krause Figur, welche die Fibern annehmen, wenn sie durch eine scharfe und beissende Feuchtigkeit gereizt sind.
Crista, f. ſ. Cresta.
Cristél, m. ſ. Clyster.
Crituéla, f. ein kleines Gefäß unter einer Lampe, um das herabtriefende Oehl aufzufangen.
Crítica, f. die Kritik, oder Fähigkeit, den Werth einer Schrift zu beurtheilen.
Criticál, adj. kritisch, fein.
Criticár, beurtheilen, die Fehler und Schönheiten eines Werks untersuchen; tadeln, nichts gut genug finden.
Crítico. ca, adj. kritisch, zur Kritik gehörig.
Crítico, m. ein Kunstrichter; einer, der affectirt, sehr rein zu reden und zu schreiben.
Critiquizár, ſ. Criticár.
Crizmejas, hohe Büsche von Federn, die in die Höhe stehen, wie sie sonst auf Helmen getragen wurden.
* Crochél, m. der Thurm auf einem Pallaste.
Crocino. m. Saffransalbe.
Crocodílio, m. eine Gattung der spanischen Distel.
Crocodílo, m. ein Crocodil.
Crocomágna, m. eine Composition von gewürzreichen Sachen, die zur Saffransalbe kommen.
Crocúta, f. ein Thier, das aus der Verbindung der Hyäne mit dem Löwen entspringt, und in Aegypten und Aethiopien erzeugt wird.
Crotaphites, m. der Muskel über den Schläfen.
Cróto. m. ein Rohrdommel.
* Cruaménte, adv. grausamerweise.
Crucecílla, ó Crucecita, f. ein kleines Kreuz.
Crucería, f. eine alte Gothische Bauart.
Crucéro, m. ein Ort, wo vier Wege oder Straßen zusammenlaufen; die kreuzförmige Gestalt einer Kirche; ein Gestirn am Himmel, das Kreuz genannt, gegen den Südpol zu; ein Querbalken über einen Fußboden; ist auch soviel als Crucifero.
Cruciáta, f. der kleine Enzian, eine Pflanze.
Crucífero, m. der Kreuzträger bey Processionen.
Cruciferos, Ordensgeistliche des heiligen Kreuzes.
Crucificación, f. die Kreuzigung.
Crucificadór, m. ein Kreuziger.
Crucificár, kreuzigen.
Crucifixión, f. die Kreuzigung.
Crucifíxo, m. ein Crucifix.
Crucifixór, m. ein Kreuziger.
Crudaménte, adv. roh, schrecklich, grausam.
Crudelíssimaménte, adv. sup. sehr grausam, sehr schrecklich.
Crudelíssimo, ma. adj. sup. sehr grausam, sehr unmenschlich.
Crudéza, f. Rohheit, Herbe, Schärfe, Härte, Strenge; Stolz, Hochmuth, Vermessenheit; Unverdaulichkeit.
Crudío, ia, adj. rauh, harsch, ungeschliffen, unangenehm. Sombras crudías, in der Malerey, harte, tiefe Schatten.
Crudíssimo, ma, adj. sup. sehr grausam, sehr blutdürstig.
Crúdo, da, adj. roh, ungekocht; man braucht es auch von Zeugen, die nicht gewaschen, noch gefärbt sind, als Lienzo crudo, rohe Leinewand; Seda cruda, rohe Seide; hart, grausam, wild, stolz, ein Eisenfresser. Al punto crúdo, zu der nämlichen Zeit, in eben dem Augenblick, worin etwas geschehen soll. A punto crúdo, zur unrechten, ungelegenen Zeit.
Cruél, adj. grausam, unmenschlich, blutdürstig.
Crueldád, f.) Grausamkeit, Wild-
* Crueléza, f.) heit, Unmenschlichkeit.
Crueliſſimaménte, adv. sup. höchst grausamer, unmenschlicherweise.
Crueliſſimo, ma, adj. superl. sehr grausam, sehr unmenschlich.
Cruelménte, adv. grausamer, unmenschlicherweise.
Cruentaménte, adv. auf eine blutige Weise, mit Vergießung des Bluts.

Cruentár, blutig machen, mit Blut beflecken; ſ. Enſangrentár.
Cruénto, ta, adj. blutig, grauſam.
* Cruéza, f. ſ. Crueldád.
Cruór, m. (poetiſch) Blut; ſ. Sangre.
Crurál, adj. in der Anatomie, was zum Bein gehört, als Muſculo crurál.
Crúreo, m. der Beinmuſkel.
Crúſta, f. der Grind, der ſich auf einer Wunde ſetzt.
Crúſtico, ca, adj. was man anſchlägt; Inſtrumento cruſtico, dergleichen eine Glocke iſt; ſ. Pulſatil.
Cruxía, f. der Gang in einer Galeere vom Hintertheil zum Vordertheil; eine enge Gaſſe, enger Gang. Paſſár cruxía, ſoviel als Spitzruthen laufen; ſein Leben elendiglich zubringen.
Cruxída, f. der oberſte Boden eines Schiffs.
Cruxído, m. das Krachen, Geräuſch, welches manchmal Holz, eine Peitſche u. dergl. macht.
Cruxír, krachen, platzen, zerſpringen.
Cruz, f. ein Kreuz; fig. Trübſal, Verdruß, Herzeleid; das Kreuz, oder der oberſte Theil des Rückgrats; Cruz Geometrica, ein Inſtrument der Schiffleute, als ein Kreuz, die Höhe zu meſſen, welches auch der Jacobsſtab heißt. Hacérſe crúces, ſich kreuzigen und ſegnen, ſich über die Maßen verwundern. Andár con las crúces acuéſtas, feyerliche Gebete und Andachten halten. Andár entre la crúz y el agua bendíta, in Lebensgefahr ſeyn, dem Tode nahe ſeyn. Quedárſe en cruz y en quádro, all das Seinige verloren haben, in größter Armuth ſeyn.
Cruzáda, f. ein Kreuzzug.
Cruzádo, m. eine portugieſiſche Gold- und Silbermünze; einer, der dem Kreuzzuge beywohnt; in der Wappenkunſt, mit einem Kreuze bezeichnet; in der Zigeunerſprache, der Weg.
Cruzár, kreuzweis legen oder ſetzen, durchkreuzen, quer durchſchneiden. Cruzárſe, ſich durchkreuzen, ſich vermengen, durcheinanderlaufen. Cruzár la cara á uno, einem das Geſicht zerfetzen. Cruzár los mares, das Meer durchkreuzen.
Cruzádo, da, p. p. kreuzweiſe gelegt. Venír con los brázos cruzádos, jemandem demüthig huldigen, oder um Verzeihung bitten. Eſtár con los brázos cruzádos, die Hände in den Schoos legen.
Crýpta, f. eine Höhle unter der Erde, eine Grotte.
Cryſtál, m. Cryſtall; fig. das helle Waſſer der Bäche und Quellen; ein Spiegel. Cryſtál de Roca, Steincryſtall. Cryſtál Tártaro, Weinſteincryſtall.
Cryſtalíno, na, adj. klar und durchſichtig, wie Cryſtall.
Cryſtalíno, m. eine von den vier Feuchtigkeiten im Auge.
Nota. Es iſt zu merken, daß, da Cua und Qua auf gleiche Weiſe ausgeſprochen werden, die hier nicht befindlichen Wörter unter Qua zu ſuchen ſind.
Cuajadillo, m. Laub- und Blumenwerk in ſeidenen Zeugen.
Cuajadúra, f.) das Gerinnen, Ge-
Cuajamiénto, m.) ſtehen.
Cuaja-léche, m. Mayenblume.
Cuajár, m. Lab, der Magen von einem Kalb oder andern Thiere, die Milch gerinnen zu machen.
Cuajár, gerinnen, dick werden; anfüllen, voll machen; fig. bewirken, zu Wege bringen, erlangen.
Cuajádo, da, p. p. geronnen.
Cuajáda, f. geronnene Milch.
Cuajarón, m. geronnen Blut, ein Stück geronnenes Blut; wird auch von der Milch gebraucht.
Cuájo, m. die geronnene Milch, die man in dem Magen eines Thieres findet, das noch nicht geweidet hat; Stamm, Wurzel, Grund einer Sache, Arrancár de cuájo, mit der Wurzel ausreißen. Hiérba de cuájo, Diſtelblüthe, wodurch man die Milch gerinnen macht.
Cuatequíl, m. (ein mexicaniſcher Ausdruck) Hirſe.
Cuba, f. eine große Kufe, ein großes Faß; fig. eine ſehr dicke Perſon, ein großer Trinker. Cada Cuba huele al vino que tiene, d. h. an den Handlungen erkennt man die Tugenden und Fehler, die ein Menſch hat.
Cubázo, m. ein Schlag gegen eine Kufe, ein Faß.
Cubéba, f. Cubeben, ein indianiſch Gewürz.
Cubéro, m. ein Faßbinder.
Cubertádo, da, adj. ſ. Cubiérto.
Cubertúra, f. ſ. Cubierta.

Digitized by Google

Cubéta, f. eine kleine Kufe.
Cubetílla, f. dim. Idem.
Cubéto, m. ein Fäßchen.
Cubichéte, m. ein Keil, den man zwischen die Fugen des andern Holzes auf dem Schiffe hineintreibt, daß das Waſſer nicht dazwiſchen hineinlauſe.
Cúbico, ca, adj. cubiſch, würflicht.
* Cubiculário, m. ein Kammerdiener.
Cubículo, m. ein Zimmer; ſ. Aposento.
Cubiérta, f. eine Decke; als Cubiérta de Cáma, eine Bettdecke; das Verdeck auf einem Schiffe; fig. Verſtellung, Liſt, Vorwand. Cubiérta do la Carta, Umſchlag um einen Brief. Cubiérta, in der Zigeunerſprache, ein Weiberunterrock.
Cubiérto, m. ein Tiſchtuch und das übrige Gedeck; ein Ort, der vor der Witterung ſchützt; die Bewirthung, die ein Soldat bey Einquartierungen erhält. Ponérſe á cubiérto, ſich gegen eine Gefahr vorſehen.
Cubija, f. ſ. Cobija.
* Cubijadéra, f. ſ. Alcahuéta.
Cubijár, ſ. Cobijár.
Cubil, m. das Lager, Bett eines wilden Thieres.
Cubiléte, m. eine Form, kleine Paſteten zu machen; ein Becher, eine Trinkſchale; ein Becher zu Würfeln.
Cubiletéro, m. ein großer Becher.
Cubillo, m. dim. von Cubo, ein kleiner Eimer; eine Art ſpaniſcher Fliegen.
Cúbito, m. der Ellenbogen.
Cúbo, m. in der Geometrie, eine viereckige, würfeliche Figur; ein Eimer, um Waſſer aus dem Brunnen zu hohlen; die Nabe am Rade; bey einer Feſtung, ein halber Mond; bey den Mühlen ein großes ſteinernes Becken, worin ſich das Waſſer zum Mahlen ſammelt; in der Architektur, ein gewiſſer Zierrath, der ſonſt an den Dächern gewöhnlich war; in der Arithmetik, die Cubikzahl.
Cuboídes, m. in der Anatomie, ein viereckigter Knochen am Fuß.
Cubridór, m. ein Dachdecker. Cubridór de ſillas, ein Stuhlflechter.
Cubríl, m. irgend etwas, das zum Schutz und Schirm dient.
Cubrír, bedecken; fig. verhehlen, verbergen; vertheidigen, in Sicherheit ſetzen; beſpringen, bey den Thieren, die ſich begatten. Cubrírſe, ſich decken, ſich vorſehen, ſich in Sicherheit ſetzen gegen die Beleidigungen der Witterung, oder andere Zufälle; heißt auch, den Hut aufſetzen. Cubrír á alguno, heißt, wenn der König einen zum Grand d' Eſpagne macht, und ihm befiehlt, in ſeiner Gegenwart den Hut aufzuſetzen. Cubrírſe el caballo de agua, ſagt man, wenn ein Pferd ſehr ſchwitzt. Cubrírſele á uno el corazón, ein betrübtes, kummervolles Herz haben. No cubrír pelo, in allen ſeinen Unternehmungen unglücklich ſeyn.
Cubiérto, ta, p. p. bedeckt.
Cúca, f. ſ. Chufa und Cúco. Mala cuca, ein boshafter und gefährlicher Menſch.
Cucaña, f. Fruchtbarkeit, Ueberfluß eines Landes; Genuß einer Sache ohne Mühe, oder auf Koſten eines andern.
Cucañéro, m. ein Glücksritter, Schmarotzer.
Cucarácha, f. ein vielfüſſiges Inſekt, Mauerafſel. Cucarácha de Indias, ein indianiſches Inſekt, das einem Käfer gleicht.
Cucárro, m. die Kinder in Spanien ſagen zu einander, wenn ihnen die Aeltern einen Mönchshabit anlegen, Frayle Cucárro dexa la miſſa, y vete ál járro, d. i. Mönch mit der Kutte, verlaß die Meſſe, und gehe zum Topfe. Cucárro bedeutet auch einen, der dem Weintrunk ergeben iſt.
Cucáz, m. eine Krankheit der Pferde und Ochſen, die in einer Art von Beulen oder Geſchwür beſteht.
Cuchár, Cuchára, f. ein Löffel; ein Werkzeug bey dem Geſchütz, das Pulver in die Kanone zu ſchütten; eine Schaufel, das Waſſer aus den Schiffen zu ſchöpfen; eine Art von Abgabe, die man vom Getreide entrichtet.
Cucharáda, f. ein Löffel voll. Metér ſu cucharáda, heißt, ſeine Meynung über Sachen ſagen, die man nicht verſteht, und nicht gefragt wird.
Cucharázo, m. ein Schlag mit einem Kochlöffel.
Cuchareár, ſ. Cuchareteár.
* Cucharéta, f. ſ. Cucharáda.
Cuchareteár, befehlen, ſich in alles miſchen, in allem der erſte ſeyn wollen.
Cucharetéro, m. einer, der hölzerne Löffel macht und verkauft; eine Leiſte oder Streif von Tuch mit vielen

Digitized by Google

Löchern, worein man die hölzernen Löffel in der Küche steckt.

Cucharica, Cucharita, f. ein kleiner Löffel.

Cucharón, m. augm. ein Kochlöffel, großer Löffel. Tenér el cucharón por el mángo, den Kochlöffel bey dem Griffe halten, d. i. volle Gewalt haben, unumschränkt herrschen.

Cucharros, m. Stücke von Schiffsbretern.

Cuchichiár, schreyen, wie ein Rebhuhn.

Cuchilla, f. ein großes Küchenmesser, Hackmesser; eine Waffe, wie eine Hellebarde, welche die Trabanten des Königes trugen; ein Ritterschwert, ein Degen; das Messer, womit die Buchbinder die Bücher beschneiden.

Cuchilláda, f. ein Hieb, Schnitt mit dem Degen, oder andern schneidenden Werkzeugen. Cuchilláda de cien reales, d. i. ein derber Schnitt oder Hieb. Al maestro cuchilláda, dem Meister einen Schnitt, d. i. der Schüler über den Meister, wenn einer einen verbessert, der klüger zu seyn glaubte. Cuchilládas, eine Schlägerey mit bloßen Degen auf der Straße; das Ausschneiden in den Kleidern, das sonst der Zierde wegen Mode war.

Cuchilladíca, f. dim. ein kleiner Schnitt.

Cuchilladór, m. einer, der schneidet, aushackt.

Cuchillár, schneiden, aushacken.

Cuchillázo, m. augm. ein großes Messer, ein Hirschfänger.

Cuchilléjo, m. ein kleines Messer.

Cuchilléro, m. ein Messerschmied.

Cuchillíco, Cuchillíto, m. ein kleines niedliches Messer.

Cuchillo, m. ein Messer; fig. eine verderbliche, zerstörende Sache oder Person. Cuchillo de monte, ein Hirschfänger. Passar ó poner á cuchillo, alles über die Klinge springen lassen. Tenér horca y cuchillo, Galgen und Messer haben, d. i. Herr über Leben und Tod seyn. Cuchillos nennen die Schneider spitzige Ecken Tuch, die sie bey einem Kleide ansetzen, um es weiter zu machen; auf den Schiffen, kleine Segel, die man bey gutem Wetter an die großen macht; bey den Falken und andern Vögeln, sechs Federn in den Flügeln, die wie ein Messer aussehen.

Cuchillón, m. augm. ein großes Messer.

Cuchucheár, flüstern, leise in die Ohren sagen, einem etwas geheimnisvoll zuraunen, was man gehört.

Cuchuchéro, m. ein Anträger, Ohrenbläser.

* Cucióso, sa, adj. s. Acucioso.

Cucíta, f. Schooßhündchen der Damen.

Cuclillas, f. wird als ein Adverbium gebraucht, als Estár ó Sentárse de cuclillas, mit übergeschlagenen Beinen sitzen, niederkauern.

Cuclillo, m. ein Kuckuk; wird auch von einem Manne gesagt, dessen Frau ihm untreu ist.

Cúco, m. eine Raupe.

Cucúlla, f. eine Mönchskappe, Capuze.

Cucurúcho, m. eine Deute zu allerley Gewürzwaaren; eine große Deute von Pappe, welche die, so in der Charwoche in den Straßen sich geisseln, auf dem Kopfe tragen.

Cudicia, f. s. Codicia.

Cudiciár, s. Codiciár.

Cudicióso, sa, adj. s. Codicióso.

Cudría, f. ein dünnes binsenes Seil.

Cuebáno, m. ein großer Weidenkorb, dessen man sich bey Weinlesen und zu anderm Gebrauche bedient.

Cuélga, f. ein Geschenk, das man jemandem an dessen Geburthstage macht.

Cuellidegolládo, da, adj. (komisch) sagt man von einem, dessen Hals zu bloß und sichtbar ist.

Cuellierguído, da, adj. der mit steifem Halse, den Kopf hoch trägt.

Cuéllo, m. der Hals des Menschen; der Hals einer Flasche; der Halskragen an einem Hemde, Rocke ꝛc. eine Halskrause. Levantár el cuéllo, den Kopf empor tragen, d. i. seinen Zustand verbessern, sein Glück machen.

Cuélmo, m. ein Stöpsel von Stroh.

* Cuémo, adv. s. Como.

Cuénca, f. eine hölzerne Schüssel; die Augenhöhle.

Cuénco, m. ein irdenes Gefäß zu flüssigen Sachen.

Cuénda, f. das Ende an einem Knäuel Garn, Zwirn oder Seide, wobey man selbige abzuwinden anfängt. Madéja sin cuénda, ein Knäuel ohne Ende, d. i. ein sehr verwickelter, verworrener Handel; bedeutet auch

Digitized by Google

einen weichlichen, trägen Menschen.

Cuenquecílla, f. ein kleiner hölzerner Napf, ein hölzernes Schüsselchen.

Cuénta. f. die Rechnung, das Zählen; die mittelste Zeltstange; Cuéntas, die Kügelchen am Rosenkranze. Cuéntas de léche, Kügelchen, wie die am Rosenkranze, von einem gewissen Steine, denen man die Kraft zuschreibt, daß sie die Milch bey säugenden Weibern herbeyziehen. Cuénta de Perdón, eine Schnur, wie ein Rosenkranz, welcher der Pabst eine Indulgenz zum Besten der Seelen im Fegfeuer ertheilet. Cuénta con págo, sagt man, wenn die Einnahme und Ausgabe sich gleich sind. Cuénta y razón sustenta amistád, gleiche Rechnung erhält gute Freunde. A buena cuénta, auf Abschlag. A essa cuénta, solchergestalt, auf diese Weise. Con cuénta y razón, nach Maaß und Gewicht, mit Recht und Billigkeit. Danzár de cuénta, kunstmäßig, nach dem Tacte tanzen. Dár cuénta, Bericht erstatten von einem Vorfall. Dár cuéntas. Rechnung ablegen. Dár cuénta y razón, Rechenschaft von der Führung eines Geschäftes geben. Dar en la cuénta ist eben das, was Caer en la cuénta, eine Sache errathen, treffen. Día de la cuénta, der jüngste Tag. Gente o persóna de cuénta, eine Person von Ansehen, Wichtigkeit. Hacér la cuénta sin la huespeda, die Rechnung ohne den Wirth machen. Tenér cuénta, Sorge für etwas haben. Tenér cuénta con mugér, mit einer Frau zu thun haben.

Cuentecíllo, m. dim. von Cuento; eine kleine Erzählung, Fabel.

Cuentecíta, f. dim. von Cuénta; ein kleines Kügelchen, was man zum Zierrath trägt.

Cuentílla, m. y f. ein Herumträger, Schwätzer, der alles wiedersagt, was er sieht oder hört.

Cuénto, m. in der Rechenkunst, eine Million; das Aeusserste, Ende eines Dinges, als Cuento de lanza, das dicke Ende, der Handgriff einer Lanze; eine Stütze, etwas baufälliges zu stützen; eine Erzählung, Fabel, Erdichtung; ein Stadtmährchen, Stadtklatscherey; Streit, Zank. Cuento de Cuentos, eine Million Millionen; eine verwickelte Erzählung, ein verworrener Handel. A cuénto, soviel als á propos. En todo cuénto, auf allen Fall. Ponér en cuentos, jemanden in Uneinigkeit oder Gefahr bringen. Quitárse ú dexárse de cuéntos, sich von Händeln oder Streitigkeiten entfernen, die Gelegenheit dazu fliehen. Venir á cuénto, eben recht kommen.

* Cuér, m. s. Corazón.

Cuéra. f. eine Art von ledernem Ueberrock, den man vor Alters trug.

Cuérda, f. ein Strick oder Seil; eine Saite auf musikalischen Instrumenten; in der Geometrie, die gerade Linie, die von einem Ende eines Zirkelbogens bis zum andern gezogen ist; im Kriege, die Lunde zum Anzünden des Schießgewehrs. Cuérdas, gerade Hölzer, die einige Querbalken auf den großen Schiffen stützen; die Sehnen bey Menschen und Thieren. Afloxár la cuérda, fig. gelinder verfahren, in der Hitze eines Bestrebens nachlassen. Apretár la cuérda, etwas mit Hitze betreiben, jemandem dringend anliegen. Dár cuérda, etwas in die Länge ziehen. Dár cuérda á relox, eine Uhr aufziehen. Por debáxo de cuérda, unter der Hand, heimlich. Trato de cuerda, das Wippen, eine Strafe der Soldaten.

Cuerdaménte, adv. klüglich, vorsichtig.

Cuerdéro, m. ein Seiler.

Cuerdezuéla, f. dim. von Cuerda; ein kleines Seil.

Cuérdo, da, adj. weise, klug, vorsichtig, verständig.

Cuerecíco o Cuerecíto, m. dim. von Cuero; eine zarte Haut, Häutchen.

Cuerezuélo, m. dim. die Haut von einem Spanferkel.

Cuérna, f. ein Gefäß von Horn, Milch darein zu melken, oder zu Oel und anderem Gebrauch; das Geweih von Hirschen ꝛc. ein Jagdhorn; ein kleines rundes Brod.

Cuernár, (komisch) sich Hörner aufsetzen lassen.

Cuernecíco, Cuernecíllo, Cuernezuélo, m. dim. ein kleines Horn.

Cuernéro, m. einer, der Sachen von Horn macht oder verkauft.

Cuérno, m. ein Horn; die Seite, als el cuerno izquierdo del exercito, die linke Seite oder der linke Flügel der Armee; ein Jagdhorn. Cuér-

Digitized by Google

nos, heißen auf den Schiffen die dünnen Hölzer, die an den Enden der Segelstangen angemacht werden; die Spitzen des zunehmenden Mondes. Levantár ó subír á uno sobre el cuerno de la luna, einen über die Maaßen loben, bis zum Himmel erheben. Verse en los cuernos del toro, sich in Lebensgefahr befinden.

Cuéro, m. die Haut, das Fell; ein Schlauch von Bocksleder; fig. ein Saufaus. En cuéros, ganz nackt. Poner cuéro y corréas, seine Mühe und auch sein Geld für den Dienst eines andern verwenden. En cuéros y con sombréro trahér guantes y pañizuélo, d. i. nicht das nöthige haben, und doch reich und vornehm scheinen wollen.

Cuerpecíllo, Cuerpecíto o Cuerpezuélo, m. dim. von Cuérpo, ein kleiner Körper.

Cuérpo, m. ein Körper, ein Leichnam, die Leibesgestalt, ein politischer Körper, Gemeine, Republik; ein Band von einem Buch. Cuerpo a Cuerpo, Mann gegen Mann. Cuerpo de Dios u de Christo, u de tal; eine Art von Ausrufung oder Schwur. Cuerpo de guárdia, die Hauptwache; die Soldaten, welche die Wache beziehen. Cabállo de dos cuérpos, ein kurzes, dickes Pferd. Quedárse con alguna cosa en el cuérpo, mit etwas im Körper bleiben, d. i. seine Gedanken nicht ganz sagen, nicht aufrichtig handeln. Volvér el alma al cuérpo; d. i. sich von einer Furcht erholen, außer Gefahr seyn.

Cuérva, f. eine Krähe.

Cuervato, m.) ein junger Rabe.
Cuervecíto, m.)

Cuérvo, m. ein Rabe; in der Astronomie, ein mittägiges Gestirn. Cuérvo marino, ein Seerabe. No puede ser mas negro el cuervo que las alas, d. i. das Unglück oder der Verlust kann nicht größer werden, als er schon ist. Qual el cuervo tal su huevo, d. i. der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. La Ida del cuérvo, das Gehen des Raben; d. i. soviel, als Glück auf den Weg, wenn man einen ohne Bedauern weggehen sieht.

Cuésco, m. der Kern oder Stein in einer Frucht; ein Bauchwind. Tirár un cuésco, einen streichen lassen.

Cuesquíllo, m. dim. ein kleiner Kern

Cuésta, f. Hügel, Abhang eines Berges. Cuesta arriba, bergan; fig. mühsam, beschwerlich. Hacérse una cosa mui cuesta arriba, eine Sache sehr ungern thun. Ir cuesta abáxo bergunter gehen; fig. in Abnahme kommen, sich verschlimmern. Estár al pié de la cuesta, am Fuße des Berges stehen; fig. eine langwierige und mühsame Arbeit anfangen.

Cuestecíca o Cuestecílla, f. dim. eine kleine Anhöhe, kleiner Hügel.

Cuéva, f. ein Keller, Höhle. Cuéva de Ladrones, eine Räuberhöhle, Mördergrube.

Cuevecita, f. dim. ein kleiner Keller, eine kleine Höhle.

Cuevéro, m. einer, der die Keller macht.

Cuéxa, f. in der Zigeunersprache, ein Haus, Wohnung.

Cuézo, m. ein Trog, worin die Maurer den Kalch oder Gyps anmachen; bedeutet auch soviel, als Brial oder Guardapies.

Cugujáda, f. eine Heidelerche.

Cugúlla, f. s. Cogúlla.

Cuidadíto, m. dim. von Cuidádo; eine kleine Sorge, kleine Mühe.

Cuidádo, m. Sorge, Mühe, Aufmerksamkeit, Bekümmerniß; man sagt es auch von einer geliebten Person, als Mi cuidádo, mein Schatz, mein Leben. Estár de cuidádo, gefährlich krank oder verwundet seyn.

Cuidadosaménte, adv. sorgfältig, fleissig, aufmerksam.

Cuidadóso, sa, adj. sorgfältig, fleißig, genau, aufmerksam.

* Cuidánza, f. s. Cuidádo.

Cuidár, sorgen, sich bekümmern; in Acht nehmen, beobachten, aufmerksam seyn; urtheilen, in diesem Verstande ist es nicht mehr gebräuchlich.

* Cuidóso, sa, adj. s. Cuidadóso.

* Cuíno, m. (von dem lat. Cuneus) die dreyeckigte Figur eines Bataillons.

Cuita, f. Unruhe, Verdruß, Mühseligkeit, Elend, Kummer.

Cuitadíllo, lla, adj. dim.) ein kleines
Cuitadíto, ta, adj. dim.) Elender, ein armes, schwaches Geschöpf.

Cuitádo, da, adj. bekümmert, elend betrübt, unglücklich; geizig, niedrig schmuzig.

Cuitamiénto, m. Kleinmüthigkeit, Feigherzigkeit, Filzigkeit.

Digitized by Google

Cuitár o Cuitárse, s. Acuitárse.
Culáda, f. ein Fall auf den Hintern.
Culantrillo, m. Frauenhaar, ein Kraut.
Culántro, m. Koriander, ein Kraut.
Culár, m. der Mastdarm.
Culáta, f. das Hinterste an einer Canone, und anderm Schießgewehr; der entlegenste Theil eines Ortes, als das Ende einer Straße; der hinterste Theil einer Kutsche. Dár de culáta, mit der Kutsche zurückweichen.
Culázo, m. augm. von Cúlo, ein grosser Steiß.
Culcusído, m. Flickwerk, schlecht zusammengenähete Arbeit.
Culébra, f. eine Schlange; in der Zigeunersprache, eine Geldkatze; eine Eisenfeile. Culébra y Nube, ein Sternbild gegen den Antarctischen Pol. Dár Culébra, jemandem Verdruß, Herzeleid machen, einen Possen spielen. Hacér culébra, beständig in Bewegung, unruhig seyn. Sabe mas que las culébras, d. i. er ist fein, verschlagen, listig.
Culebrádas, f. pl. Peitschenhiebe.
Culebrázo, m. die Peitschenschläge, welche die Gefangenen bey ausgelöschtem Lichte dem Neuangekommenen geben, wenn er seinen Willkomm nicht bezahlt hat.
Culebrear, beständig in Bewegung seyn, wie eine Schlange, an keinem Orte stille stehen, oder sitzen.
Culebrílla, f. eine kleine Schlange; ein Zittermaal, eine Flechte; ein Riß oder Oefnung längs dem Lauf eines Schießgewehrs. Papel de la culebrilla, gewisses Schreibpapier, das sonst fabricirt wurde, und eine Schlange zum Zeichen hatte.
Culebrína, f. eine Feldschlange, eine Art Geschütz.
Culebrinár, wie eine Schlange, auf dem Boden kriechen.
Culebrón, m. augm. von Culébra, eine große Schlange; fig. listig, betrügerisch.
Culéra, f. die Verunreinigung der Windeln eines Kindes durch die Excremente desselben.
Culéro, adj. träge, faul, der immer zuletzt an die Arbeit geht; subst. eine Windel für den Hintern der Kinder; eine Blase oder kleines Geschwär auf dem Steiß von Federvieh.
Culíto, m. dim. von Cúlo; ein kleiner Steiß.
Cúlo, m. der Hintere, der Steiß.
Culón, m. ein großer Steiß; adj. dickarschig.
Cúlpa, f. Schuld, Vergehen, Verbrechen, Sünde.
Culpáble, adj. strafbar, schuldig, tadelhaft.
Culpablemente, adv. strafbarer, boshafter Weise.
Culpadamente, adv. Idem.
Culpár, tadeln, beschuldigen, vorrükken.
Culpánte, p. a. wird passive gebraucht, ein Schuldiger, Beklagter.
Cultaménte, adv. nett, zierlich.
Cultedád, f. eine angenommene, gesuchte Zierlichkeit und Reinheit in der Sprache.
Culteranísmo, m. ein falscher Purismus, eine Affectation, rein und zierlich zu reden.
Culteráno, na. adj. (komisch) zum sonderbaren, gesuchten Stil gehörig.
Culterín, f. s. Cultedád.
Cultéro, ra, adj. ein Schönsprecher, der affectirt, rein und zierlich zu sprechen.
Cultiparlár, affectiren, rein und zierlich zu sprechen.
Cultiparlísta, adj. der in angenommenen und gezwungenen Ausdrücken redet.
Cultipicáño, ña, adj. einer, der affektirt, und mit boshafter Schelmerey redet.
Cultísimo, ma, adj. sup. sehr rein, sehr geschliffen; sehr gesucht, sehr gezwungen.
Cultiváble, adj. urbar, das gebaut werden kann.
Cultivación, f. s. Cultúra.
Cultivadór, m. ein Landbauer, Ackersmann, Gärtner.
Cultivár, das Land bauen, säen, pflanzen; fig. verbessern, verschönern, vervollkommen, ausschmücken.
Cultívo, m. der Ackerbau, Cultur; fig. Verbesserung, Vervollkommung einer Sache.
Culto, m. Verehrung, Ehrerbietung gegen ein vortreffliches, höheres Wesen; bedeutet auch soviel, als Cultívo. Culto divíno, göttliche Verehrung, Gottesdienst; der äußerliche Schmuck beym Gottesdienste. Culto religióso, die Verehrung, die man

der h. Jungfrau und den Heiligen erweiſet.

Cúlto, ta, adj. rein, zierlich, geſchliffen, wird vom Stil geſagt; bedeutet auch einen geſuchten, ſchwülſtigen, dunkeln Stil; klug, verſtändig, fähig, wohlerzogen, artig. Auch bedeutet Culto manchmal ſoviel, als Cultivádo.

Cultór, m. ein Ackersmann, Gärtner; ein Verehrer, Anbeter.

Cultúra, f. der Ackerbau, Landbau; fig. Anbau des Verſtandes, Verbeſſerung, Vervollkommung einer Sache; Verehrung, Anbetung.

Culturár, ſ. Cultivár.

Cúmba, f. in der Zigeunerſprache, ein Grab.

Cumbé, m. ein Mohrentanz, der mit vielen Geſticulationen verbunden iſt.

Cumbí, m. eine feine Art Tuch, ſo in Weſtindien gemacht wird.

* Cumbléza, f. ſ. Combléza.

Cúmbre, f. der Gipfel, die Spitze eines Berges, die Höhe; fig. Hoheit, Größe, Reichthum, Macht, Wiſſenſchaft.

* Cumbréra, f. Idem.

Cumplidaménte, adv. vollkommen, ganz, völlig.

Cumplidéro, ra, adj. zu einem Zwecke dienlich, zuträglich.

Cumplidiſſimaménte, adv. ſup. ſehr vollkommen, ſehr vollſtändig.

Cumplidíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr vollſtändig, ſehr vollkommen.

Cumplidór, m. einer, der etwas erfüllt, befolgt, als der Vollzieher eines Teſtaments.

Cumplimentár, Complimente machen, Glück wünſchen.

Cumplimentéro, ra, adj. einer, der Complimente, viel Umſtände macht; einer, der durch viel Complimente läſtig fällt.

Cumplimiénto, m. die Erfüllung, Vollziehung; der Gipfel, die Vollkommenheit, Ueberfluß; Höflichkeitsbezeugung in Worten oder Handlungen.

Cumplír, erfüllen, vollziehen, ſich ſeiner Pflicht entledigen, erſetzen, erſtatten, verſehen; imp. zukommen, ſchicklich, nöthig ſeyn; zureichen, genug ſeyn. Cumple años, als ein Subſtantiv, ſoviel, als der Geburthstag. Cumplir con alguno, jemandem die Dienſte, die Höflichkeiten erweiſen, die man ihm ſchuldig iſt. Cumplír con la Iglésia y con la Parrochia, alle Jahre auf Oſtern zum Abendmahl gehen. Cumplír de paláhra, viel verſprechen und wenig halten. Cumplir la palabra, ſein Wort, ſein Verſprechen halten.

Cumplído, da, p. p. vollzogen, erfüllt, vollſtändig, vollkommen, vollendet, verdienſtvoll, artig, geſittet.

Cumplído, m. Compliment, Höflichkeit, Artigkeit.

Cumulár, ſ. Acumulár.

Cumulativaménte, adv. gehäuft, beyſammen.

Cúmulo, m. ein Haufen; fig. das Uebermaaß, Vollkommenheit, Ueberfluß.

* Cumunalménte, adv. gemeinſchaftlich, beyſammen.

Cúna, f. eine Wiege; fig. Geburth, Geburthsort; Urſprung, Anfang. Cuna de viénto, eine Hangewiege, die bey einem geringen Anſtoß ſich ſelbſt bewegt. Conocer uno deſde la cuna, einen von ſeiner Kindheit an kennen.

Cundír, fließen, ſich ausbreiten, um ſich greifen, eindringen, wachſen, größer werden. Cunde como mancha de aceyte, es breitet ſich aus, wie ein Oelfleck.

Cuneiformes, m. pl. in der Anatomie, keilförmig, ein Beywort, das man den Knochen am Fuße giebt.

Cunéra, f. die Frau, die der Amme eines Prinzen zugegeben iſt; Wickelfrau.

Cunéta, f. ein kleiner Graben voll Waſſer, mitten in einem großen und trockenen Graben um eine Feſtung.

Cúña, f. ein Keil, um Holz, oder andere Körper zu ſpalten; fig. Liſt, Verſtellung. Metérle de cúña, ſich eindringen, wo man nicht verlangt wird, um fremder Vortheile zu genießen.

* Cuñadería, f. die geiſtliche Verwandtſchaft des Pathen mit den Aeltern des Kindes, das er aus der Taufe hebt.

* Cuñaderío, m. (Schwägerſchaft, Verwandtſchaft durch Heyrath.

* Cuñadéz, f.

* Cuñadía, f. Cuñadío, m.

Cuñádo, da, m. y f. Schwager, Schwägerin.

Cuñár, einkeilen, einſchlagen; prägen, ſtempeln.

Digitized by Google

Cúño, m. ein Stempel, Geld zu prägen; das Gepräge des Geldes; ein keilförmiger Stein, Schlußstein.

Cuñuéla, f. ein kleiner Keil.

Cupé, m. (aus dem Franz. Coupé) ein enger Wagen, der gleichsam durchschnitten ist, und nur einen Sitz hat.

Cúpula, f. ein rundes erhabenes Dach.

Cupulino, m. ein Thürmchen auf hohen Kirchgewölben oder andern Gebäuden, wodurch das Licht hinein fällt.

Cuquilléro, m. ein Bäckersjunge.

Cuquillo, m. s. Cuchillo.

Cúra, m. ein Pfarr, Priester. Cúra Economo, ein Vicarius, den der Prälat ernennt, eine ledige Pfarrstelle zu versehen.

Cúra, f. Heilung eines Kranken; Arzneymittel; bedeutete sonst auch Sorge, Aufmerksamkeit; fig. Aufsicht, Verwaltung. Cura de Almas, die Seelsorge eines Predigers.

Curáble, adj. heilbar.

Curación, f. die Heilung, Behandlung einer Krankheit.

Curadería, f. Vormundschaft.

Curadillo, m. Stockfisch.

Curadór, m. einer, der Sorge für etwas trägt.

Curadór, Curadóra, m. y f. Vormund, Vormünderin. Curadór ad litem, ein Curator, den man einem Unmündigen giebt, um dessen Rechte vor Gericht zu vertheidigen.

Curadúra, f. s. Curtiduría.

Curaduría, f. Vormundschaft.

Curálle, m. ein gewisses Reinigungsmittel, welches die Falkenierer den Falken geben, in Gestalt kleiner Kugeln von Federn, Lumpen, Baumwolle u. dgl.

Curandéro, m. ein empirischer Arzt; Quacksalber.

Curár, heilen, curiren einen Kranken, eine Wunde verbinden; Sorge tragen für jemanden; Leinewand bleichen, Fleisch und Fische räuchern oder dörren; fig. ein Uebel hemmen, ihm abhelfen. Curárse en Salud. sich gegen Krankheit vorsehen; fig. sich wegen eines Verdachts, einer Beschuldigung rechtfertigen, ehe sie zum Ausbruche kommt.

Curádo, da, p. p. geheilt. Beneficio curádo, eine Pfründe, die mit der Seelsorge verbunden ist.

Curatívo, va, adj. heilend, was die Kraft zu heilen hat.

Curáto, m. eine Pfarrey.

Cúrcuma, f. Kurkumee, eine gelbe Wurzel, die in der Medicin gebraucht wird.

Curéña, f. die Lavette an einer Canone; der Schaft an einer Armbrust. Tirár a curéña rása, auf geradewohl schießen, ohne ein Ziel zu fassen.

Cúria, f. Gerichtshof; praktische Wissenschaft in Führung der Rechtshändel oder anderer Geschäfte.

Curiál, adj. gerichtlich, zum Gerichtshof gehörig; erfahren, geschickt, verständig in Führung der Geschäfte.

Curial, m. ein Rechtshändler, Sachwalter. Curiál de Roma, der die Correspondenz in Rom wegen der päbstlichen Bullen und anderer Ausfertigungen führt.

Curiána, f. ein schwarzes Insect, einer Grille ähnlich.

Curiosaménte, adv. neugierig, sorgfältig, genau; zierlich, schön.

Curiosidád, f. Neugierde, Wißbegierde; Sorgfalt, Bestreben, etwas vollkommen und schön zu machen; eine Neuigkeit, neue Erfindung; eine Seltenheit, sehenswürdige Sache.

Curiosísimaménte, adv. sup. sehr neugierig, sehr sorgfältig, sehr zierlich.

Curióso, sa, adj. neugierig, wißbegierig; zierlich, geschmückt, aufgeputzt.

* Curosaménte, adv. s. Cuidadosamente.

Currúca, f. ein kleiner Vogel von grüner Farbe, der die Eyer von andern Vögeln ausbrütet.

Cursár, besuchen, oft an einen Ort kommen, Umgang haben; auf Universitäten, eine Wissenschaft treiben, die gehörigen Vorlesungen darüber anhören.

Cursánte, p. a. ein Studierender, der seinen Cursus macht.

* Cursário, m. s. Cossário.

Cursillo, m. dim. von Curso, ein kurzer Cursus von Studien auf der Universität.

Cursíva, adj. Cursivschrift.

Cúrso, m. Lauf, Wettlauf, Reise, Weg; ein Cursus von Studien, die Zeit, die ein Studierender auf Universitäten zubringt; ein systematischer Entwurf einer Wissenschaft, worüber auf Universitäten gelesen wird. Cursos, Durchlauf, Bauchfluß.

Digitized by

Curſór, m. ein Läufer; ein Gerichtsbote, der eine gerichtliche Verordnung oder Urthel überbringt.
Curtación, f. ſ. Acortamiénto.
Curtidór, m. ein Gärber.
Curtiduría, f. der Handel mit zubereiteten Häuten.
Curtír, Häute gärben, in der Lohgrube zubereiten; die Haut verbrennen, hart machen, wird von der Sonne und rauhen Luft geſagt; fig. zur Arbeit, Beſchwerden gewöhnen, abhärten.
Curtído, da, p. p. gegärbt; fig. ſehr geübt, erfahren.
Curtído, m. zubereitet Leder.
* Cúrto, ta, adj. ſ. Corto.
* Curuéña, f. ſ. Cureña, und Afuſte.
Curúja, f. eine Eule, Käutzlein.
Curúlla, f. die oberſte Bank auf einer Galeere.
Curulléro, m. der elendeſte von den Galeerenſklaven, der an der oberſten Bank rudert.
Cúrva, f. die krummen Hölzer an einem Schiffe, die Ribben eines Schiffs.
Curvatúra, f. die Krümmung, Wölbung.
Curvilíneo, nea, adj. krummlinicht.
Cúrvo, va, adj. krumm, gewölbt. Compás curvo, ein Zirkel mit krummen Beinen, zur Ausmeſſung runder Körper.
* Cuſcúlia, f. ſ. Coscója.
Cuſcúta, f. Filzkraut, Flachsſeide.
Cuſir, f. Cóſer.
Cuſtódia, f. ein Ort, der beſtimmt iſt, etwas koſtbares zu verwahren; das Käſtchen, worin die geweihten Hoſtien verwahrt ſind, die Monſtranz; Sorgfalt, Wachſamkeit; ein Aufſeher, ein Caſtellan.
Cuſtodio, m. einer, der des Provinzials Stelle vertritt, bey verſchiedenen geiſtlichen Orden, als Capucinern u. ſ. f.
Cutáneo, nea, adj. was zwiſchen Fell und Fleiſch iſt.
Cuticula, f. ein dünnes Häutchen über der Haut.
Cuticular, adj. was zwiſchen Fell und Fleiſch iſt.
* Cutidéro, m. ſ. Combate ó Contiénda.
Cútio, m. Arbeit. Dia de Cútio, Werkeltag.
* Cutír, ſ. Combatír ó Contendér.
Cútis, f. die Haut des menſchliche Körpers.
Cúxa, f. ein lederner Sack an der Sattel eines Pferdes, worein ma das Ende einer Lanze ſtellt, um ſi feſt zu halten; das Spanbett.
Cúyo, ya, adj. und pron. relat. we ſen, deſſen, deren.
Cuyo, m. bedeutet im vertrauten St einen Galan oder Liebhaber eine Frau.
Cuz, Cuz, m. ein Wort, deſſen ma ſich bedient, wenn man die Hund ruft, um ihnen zu freſſen zu geben A perro viejo nunca cuz cuz, d. alte erfahrne Leute ſind ſchwer z hintergehen.
Cycláda, f. ein weites Kleid, welche die Weiber vor Alters trugen.
Cyclán, m. der nur einen Teſtikel ha
Cyclo, m. ein Kreis in der Zeitrech nung. Cyclo Solár, der Sonnen zirkel, ein Zeitumlauf von 28 Jah ren. Cyclos Luniſo res, der Mondes zirkel, eine Zeit von 19 Jahren.
Cyclópe, m. ein Cyclope, ein erdichtetes Rieſengeſchlecht.
Cylíndrico, ca, adj. cylindriſch, wal zenförmig.
Cylíndro, m. ein länglicht, gleich run der Körper, eine Walze.
Cýma, m. das Mittelſte oder das Her von Artiſchoken.
Cymácio, m. eine Zierrath oben a den Säulen.
Cymbalária, f. ein Kraut, Zimbel kraut.
Cymbalíllo, m. ein Glöckchen.
Cýmbalo, m. eine Zimbel.
Cynocéphalo, m. ein fabelhaftes Thie mit einem Hundskopfe, und einer menſchenähnlichen Leibe.
Cynomórrion, m. ſ. Orobanca.
Cynoſúra, f. ein leuchtendes Geſtirn der Heerwagen.
Cyprés, m. die Cypreſſe, ein bekannte Baum.
Cypreſál, m. ein Cypreſſenhain.
Cyſne, m. ein Schwan; ein Geſtir am Nordpol; fig. ein Dichter; b deutet auch ſoviel, als weiß; als u caballo cyſne, ein weißes Pferd.

D.

D. der vierte Buchſtabe im Alphabe iſt einer von den Conſonanten, d

man ſtumme nennt. D, als eine Zahl genommen, gilt 500, und ſonſt, mit einem Strichelchen darüber, 5000. D, vor einem Namen geſetzt, bedeutet Don, eine ehrenvolle Benennung, als D. Pedro, Don Peter. D. Iuán, Don Johann. D. bedeutet auch Doctor, und DD. Doctóres.

Dáble, adj. leicht, thunlich, möglich. No es dable, de hacer eſto, dies iſt nicht thunlich oder möglich.

Dáca, iſt zuſammengezogen aus Dá acá, gieb her. En daca las pájas, eine Redensart, womit man die Leichtigkeit und Geſchwindigkeit ausdrückt, womit ſich etwas thun läßt; ſoviel als flugs, in einem Hui.

Dácio, m. Steuer, Auflage, Abgabe.

Dación, f. (ein gerichtlicher Ausdruck) Uebergabe, Beſitzertheilung.

Dáctylo m. ein Dactylus, oder ein Fuß in der Proſodie, der aus einer langen und zwey kurzen Sylben beſteht.

* Dáda, f. Beſitz, Eigenthum einer Sache.

Dádiva, f. ein Geſchenk. Dádivas quebrántan péñas, Geſchenke brechen Felſen, d. i. Geſchenke erweichen und beſtechen die härteſten Herzen.

* Dadivádo, da, adj. ſ. Cohechádo.

Dadivoſaménte, adv. freygebig, großmüthig.

* Dadivoſidád, f. Freygebigkeit, Großmuth.

Dadivóſo, ſa, adj. freygebig, großmüthig.

Dádo, m. ein Würfel zum ſpielen; in der Baukunſt, der Würfel am Säulenſtuhl; im Krieg, ein viereckigt Stück Eiſen, das man in die Kartätſchen ladet. Dado falſo, ein falſcher Würfel. Á una vuélta de dádo, d. i. aufs blinde Glück, aufs bloße Ungefähr. Conforme diére el dádo, nachdem der Würfel fällt, d. i. man muß auf den Erfolg einer Sache ſehen, um ſeine Maaßregeln darnach zu nehmen.

Dadór, ra, m. y f. ein Geber, einer, der freygebig ſchenkt; bedeutet manchmal Gott, wenn es ohne Einſchränkung gebraucht wird; bey den Kaufleuten bedeutet es einen, der einen Wechſelbrief giebt, daß ihn ſein Correſpondent an einen andern bezahlen ſoll.

Daga, f. ein Dolch; eine Reihe Ziegel oder Backſteine im Ziegelofen.

Dagón, m. augm. ein großer Dolch.

* Dáiſa, f. eine Freundin, die von einer andern als Gaſt aufgenommen und bewirthet wird; eine Beyſchläferin.

Dála, f. auf den Schiffen eine Rinne, wodurch das Waſſer von der Pumpe abläuft.

Dálgo, m. anſtatt de álgo, von etwas, als Hijo dalgo, ein Edelmann, oder ein Mann von Bedeutung, von Vermögen.

Dalladór, m. ein Grasmäher.

Dálle, m. eine Senſe.

Dalmática, f. eine kirchliche Kleidung der Diaconen und Subdiaconen, wenn ſie beym Altar zur Meſſe dienen.

Daltibáxo, adv. ſtatt de alto abáxo, von oben bis unten.

Dáma, f. eine ſchöne, artige und geputzte Frau; eine junge adeliche Dame; eine Hofdame; ein Mädchen oder eine Wittwe, die Liebhaber und Verehrer hat; eine Courtiſane, Beyſchläferin; die Königin im Schachſpiel; eine Gemſe. Es mui Dama, d. h. das Frauenzimmer iſt ſehr delikat und von eklem Geſchmacke. Juego de Damas, das Damenſpiel. Soplár la Dáma, die Dame blaſen, ein bekannter Ausdruck im Damenſpiel; fig. die Geliebte eines andern heyrathen.

Damár, eine Dame machen, oder zwey Steine aufeinanderſetzen, im Damenſpiel.

Damaſcadúra, f. das Damaſtgewirk auf leinenem Zeuge.

Damaſcár, leinenes Zeug mit Blumen, wie Damaſt, wirken.

Damaſcéna, f. eine Art Pflaumen, die zuerſt von Damaſkus nach Europa gekommen ſind; ſ. Amacéna.

Damáſco, m. Damaſt, ſeidener geblümter Zeug; eine Art kleiner Aprikoſen von ſehr lieblichem Geſchmack.

Damaſquinadúra, f. das Damaſciren, oder die Verfertigung von eingelegter Eiſen- oder Stahlarbeit.

Damaſquinár, damaſciren. Eiſen oder Stahl mit Gold oder Silber einlegen.

Damaſquíno, na, adj. damaſcirt, als Degen und andere Stahlarbeit.

Damáza, f. augm. von Dáma; eine große, ſtarke und ſchöne Frau.

Dameria, f. Zärtlichkeit, einſchmeichelndes, verliebtes Weſen, Artig-

Digitized by Google

keit, Zierlichkeit, affectirte Geberden; übertriebene Bedenklichkeit, falsche Delicatesse.

Daméro, m. ein Damenbret, Bretspiel.

Damiséla, f. ein artiges, angenehmes Frauenzimmer, welches die Dame macht; bedeutet auch eine Hure.

Damnáble, adj. verdammlich.

Damnación, f. Verdammung.

Damnificár, schaden, nachtheilig seyn.

Danchádo, da, adj. in der Wappenkunst, zackigt und spitzig ausgekerbt, wie eine Säge.

Dánta, f. ein Thier in Indien, das einem Kalbe sehr ähnlich ist.

Danteládo, da, adj. in der Wappenkunst, wie Zähne gekerbt.

Danza, f. der Tanz; eine Gesellschaft von acht Tänzern mit einer Trommel, Sackpfeife und Guitarre, die bey feyerlichen Gelegenheiten tanzen. Dánza de Espádas, ein Tanz mit bloßen Degen; eine Schlägerey auf den Straßen (ein scherzhafter Ausdruck.) Dánza habláda, ein redender oder Pantomimischer Tanz. Andár ó Entrár en dánza, den Tanz begnnen, d. i. sich in eine Sache einlassen, mit andern an einem Handel Theil nehmen. Metér en la dánza, einen in einen Handel mengen, verwickeln. Por donde va la danza? Wie geht die Sache, wie steht der Handel? oder bedeutet auch eine Frage nach einer Sache, die schon vorbey ist.

Danzadór, ra, m. y f. Tänzer, Tänzerin.

Danzánte, ta, m. y f. Tänzer, Tänzerin, besonders bey Processionen und andern öffentlichen Tänzen, man braucht es auch von Personen, die wenig Verstand und Ueberlegung haben. Hábla danzánte, eine zitterde, stammelnde Stimme.

Danzár, tanzen, sieden, aufkochen. Sacár a danzár, zum Tanz auffodern; jemanden einladen oder nöthigen, an einem Handel Theil zu nehmen.

Danzarín, m. ein zierlicher Tänzer.

Dañadaménte, adv. schädlich, übelgesinnt.

Dañadór, m. einer, der Schaden thut, Uebelthäter.

Dañár, schaden, beschädigen, Nachtheil bringen, beleidigen, Abbruch thun.

Dañádo, da, p. p. beschädiget, beleiget.

* Dañádos, die Verdammten.

Dañíno, na, adj. schädlich, nachtheil verderblich, gefährlich; wird wöhnlich von Thieren gesagt.

Dáño, m. Schaden, Verlust, Nachth Dár ó tomár dinéro á dáño, G auf Intresse geben, oder nehm Pena de dáño, die Strafe der V dammten.

Dañosaménte, adv. auf eine schädlic nachtheilige, gefährliche Art.

Dañóso, sa, adj. schädlich, nachtheil verderblich, gefährlich.

Dáno, m. ein Däne, oder ein in Dä nemark gebohrner.

Dár, (Præs. Doi, das, da; Præt. I diste, dió; Fut. Daré, darás, dar Subj. Præs. Dé, dés, dé; Imp. Die se, daria, diera; Fut. Diére.) gebe schenken; schlagen, prügeln; erth len ein Amt, eine Würde; fälschli vorgeben, etwas gethan oder gesehe zu haben, z. B. Doilo por hecho einräumen, zugeben, einwillige freywillig gestehen; hartnäckig a etwas bestehen, etwas durchaus thu oder nicht thun wollen; etwas a feuchten, wässern. bestreichen, z. Dár con agua, Dár con azéite, m Wasser, mit Oel bestreichen oder a feuchten; setzen, erwählen, erne nen; erklären, halten, erkennen, B. Dár por libre, por esclavo, f frey erklären, für einen Sklaven ha ten. Dár por innocente, für u schuldig erkennen; bedeutet auc manchmal, opfern. Dár mit d Part. Á und dem folgenden Infin tiv eines andern Verbi, bedeutet d Anfang einer fortdaurenden Hand lung, als Dár á correr, zu laufen a fangen, und mit der Präp. De, m dem Nöthigen zu einer Sache ve sehen, als Dár de vestir, de comé mit Kleidung, Essen versehen; m einem Accus. machen, verursache als Dár pena, gusto, Verdruß, Ve gnügen machen. Dárse, sich übe lassen, unterwerfen dem Willen eine andern; sich ergeben dem Laster, de Spiel; wachsen, gedeihen, in Men ge hervorkommen. Dár abáxo, he abfallen, herabstürzen, oder etwa fallen lassen. Dár á entendér, e was deutlich machen, erklären; z verstehen geben, nicht gerade he aussagen; jemanden durch Wor

Digitized by Google

oder Thaten überzeugen. Dár á la plaza cet. an einen Ort hingehen, hinführen, hinlaufen, als Pedro vá á dár á caſa de ſu hermáno. Peter geht zu ſeinem Bruder. Dár á la eſtámpa, ein Buch drucken, herausgeben. Dár á la mano, zulangen, zureichen. Dár algo bueno, dár lo que no tengo, dár un brázo, d. i. alles dran wenden, etwas drum geben, um eine Sache zu erlangen. Dár almoháda, ein Kiſſen geben, eine Redensart, welche bedeutet, daß die Königin eine Dame, welche ſie bey ſich niederſitzen heißt, für eine Grande d'Eſpagne erkennt. Dár al traſte, Dár al través. ſcheitern, zu Grunde gehen, Schiffbruch leiden; wird auch im fig. Verſtande genommen. Dár aſſúnto, einen Gegenſtand, Stoff zur Unterredung ꝛc. geben. Dár barréno, anbohren; ein Schiff leck machen, in den Grund bohren. Dár bárro á la máno, Kütt, Mörtel zureichen; fig. Stoff zur Verleumdung geben. Dár cálda, ein Eiſen glühend machen; fig. jemanden hitzig, erpicht auf etwas machen. Dár carta de pago, eine Quittung ausſtellen; fig. ſich eine überläſtige Perſon vom Halſe ſchaffen. Dár con algúna perſona en tiérra, einen zu Boden werfen, überwinden; fig. unter der Laſt einer Arbeit, eines Amtes erliegen. Dár con la dél martés, ſich über etwas luſtig machen, etwas unter die Leute bringen. Dár con la entretenída, jemanden mit glatten Worten hinhalten, mit leeren Worten abſpeiſen. Dár con la peronia, (welches ſoviel iſt, als con el per omnia) nicht aufhören wollen, nicht fertig werden können, wird von einem langweiligen Prediger, oder jedem andern Schwätzer geſagt. Dár con la puérta en los ojos, einem die Thüre vor der Naſe zumachen. Dár conſigo en el ſuelo, auf die Naſe fallen. Dár con uno, jemanden antreffen, den man ſuchet. Dár cortinázo, den Vorhang zuziehen, verächtlich begegnen. Dár coz, hintenausſchlagen, als ein Pferd, zurückprallen, als ein Gewehr, das man abſchießt; fig. aus der Art ſchlagen, ſich verſchlimmern. Dár de cogóte, rücklings fallen; fig. ſich zu Grunde richten, gegen einen Stärkern anrennen, als man ſelber iſt. Dár de comér al diablo, dem Teufel zu eſſen geben, d. i. Handlungen begehen, die zu unſerm Verderben gereichen, Zank, Streit erregen. Dár del pan y del palo, d. i. mit Güte und Strenge regieren. Dár de mano, mit der Hand von ſich weiſen, d. i. eine Perſon oder Sache verachten, verſchmähen. Dár de ſi, ſich dehnen, weiter werden, als Leder; fig. von einem Amt, einer Stelle, die Nebeneinkünfte hat, die ein gutes Auskommen verſchaffen. Dár dos con que beba, d. i. die Schläge verdoppeln, aber ohne Blu zu vergteſſen. Dár el peſáme, jemandem ſein Beyleid bezeugen. Dár el nombre ó el Santo, die Parole austheilen. Dár en blando, ins Weiche geben, d. i. die Beleidigung eines Unklugen gelaſſen ertragen. Dár en el blánco, ins Weiße treffen, eine Sache errathen. Dár en el púnto, bedeutet eben das. Dár en la flor, böſe Sitten annehmen, in Laſter verfallen. Dár en la núca, die geheime Abſicht einer Perſon errathen, ihr einen beißenden Vorwurf machen. Dár en las matadúras, Dár en lo mas vívo, in einer Geſellſchaft Dinge berühren, die dem andern einen heimlichen Verdruß machen. Dár en un baxío, auf einer Sandbank, an einer Klippe ſcheitern; fig. in einem Unternehmen unglücklich ſeyn; wird auch von einem Redner geſagt, der von ſeinem hohen Schwunge plötzlich herabſinkt. Dár en vago, ſtraucheln, einen Fehltritt thun; fig. ſeine Abſicht verfehlen. Dár gana, Luſt machen, Verlangen erregen. Dár gatázo, kratzen; fig. betrügen, verſpotten, beſonders einen, von dem man Wohlthaten empfangen. Dár grima, Furcht, Entſetzen, Grauſen verurſachen. Dár higas, einem die Feigen weiſen, einen auslachen, verachten. Dár higa la eſcopéta, nicht zünden, nicht losgehen, wird von einem Schießgewehr geſagt. Dárla en hora buéna, jemandem zu einem erlangten Amte u. ſ. Glück wünſchen. Es wird auch manchmal abgekürzt und dar la norabuéna geſagt. Dár la piél, iſt ſoviel, als ſterben. Dár largas, eine Sache in die Länge ſchieben, Zeit zu gewinnen ſuchen, jemand mit Worten hinhalten. Dár

lumbre, Feuer anſchlagen; fig. eine Abſicht erlangen, die man verborgen hielt; ſich über ein Vorhaben nicht herauslaſſen, ſondern durch ein dem Anſchein nach entferntes Mittel es zu erreichen ſuchen. Dár mala eſpina, einen ſchlimmen Verdacht von einer Sache erregen, einem einen Floh ins Ohr ſetzen. Dár matráca, einen durch Spöttereyen, oder unbillige Zumuthung martern, quälen. Dár pan de perro, einem übel begegnen, übel mitſpielen. Dár papilla, einen durch falſchen Schein betrügen. Dár pique, gänzlich zu Grunde richten. Dár puérta y ſilla, zeigt die Höflichkeit an, die man einem Fremden erweißt, daß man ihn vorangehen, und einen Stuhl reichen läßt. Dár púntos en la bóca, den Mund zunähen, d. i. ſtille ſchweigen. Dár ripio a la mano, Gelegenheit, Stoff zum reden geben. Dárſe á entendér, argwöhnen, ſich einbilden. Dárſe por buénos, mit einander aufheben, ſich wieder ausſöhnen. Dárſe una cálda, ſich gütlich thun. Dár ſobreſáltos, ein plötzliches Schrecken erregen. Dár ſoga, einen durch beſtändige Vorwürfe und Spöttereyen quälen und bis zur Verzweiflung bringen. Dár tiémpo al tiémpo, die Gelegenheit, die rechte Zeit abpaſſen. Dár traspies, ſtrauchein, keinen ſichern Tritt haben, wie ein Trunkner. Dár tras uno, einem nachſetzen, einen verfolgen. Dár una ſélpa, einen ausfilzen, abprügeln. Dár un pan como unas nuéces, einen derb ausſchelten, herunterma-chen. Dár y tomár, ſtreiten, diſputiren über etwas; etwas hartnäckig behaupten. Dares y tomáres, ein Diſpüt, Wortwechſel. No dárſe manos á una coſa, alle Hände voll zu thun haben. No ſe me dá nada, das kümmert mich nicht. No te dé cuidádo, iſt ſoviel, als: nimm dich in Acht; eine Redensart, womit man einem, der was Uebels thut, und beſonders Kindern drohet.

Dánte, p. a. gebend, einer, der da giebt.

Dádo, da, p. p. gegeben, geſchenkt, u. ſ. w.

Daragóncia, f. wilder Bertram, Feldbragun, ein Kraut.

Darcénas, f. ein Schiffswerft.

Dardadór, m. ein Schütz oder Soldat, der einen Wurfſpieß führt oder ſchleudert.

Dardázo, m. ein Wurf, eine Wunde von einem Wurfſpieß, Wurfpfeil.

Dardeár, Wurfpfeile werfen, ſchleudern.

Dardillo, m. ein kleiner Wurfſpieß, Wurfpfeil.

Dárdo, m. ein Wurfſpieß, Wurfpfeil

Dares y tomáres, andar en dares y tomáres, einen Zwiſt mit jemanden haben, verſchiedener Meynung ſeyn

Dárga, f. Tartſche, eine Art Schild von Holz oder Leder.

Dáta, f. das Datum, die Anzeige des Tages, da etwas geſchrieben oder geſchehen iſt; in Rechnungen die Ausgabe; Beſchaffenheit, Eigenſchaft.

Datária, f. die päpſtliche Canzley zu Ausfertigung der Kirchenpfründen.

Datário, m. das Haupt der römiſchen Canzley, wo die Breven der Kirchenpfründen ausgefertigt werden.

Dátil, m. eine Dattel, die Frucht des Palmbaums; Tamarinden, oder ſchwarze Dattel.

Datiládo, da, adj. wie Datteln geſtaltet, oder braun, wie die Farbe der Datteln.

Datilillo, m. dim. eine kleine Dattel

Datívo, m. der Dativ, der dritte Caſus der Deklination.

Dáuco, m. wilder Paſtinak.

Dáza, f. Klee; auch eine Art Hirſe.

De, præp. vor einem Nomen, Verbum oder Adverbium, dient es zur Zuſammenſetzung, und verändert die Bedeutung des Worts, als von pendencia, dependencia, von poner deponer, u. ſ. w. De, præp. des Genitivs, als la ley de Dios, das Geſetz Gottes; des Ablativs, Vengo de Italia, Ich komme aus Italien De, dient auch die Materie anzuzeigen, woraus eine Sache gemacht iſt, als Un Vaſo de plata, ein Gefäß von Silber. Ferner wird es ſtatt por gebraucht, als de miedo no pudo reſpondér, vor Furcht konnte er nicht antworten; ſtatt con, als de intento lo hízo, er that es mit Vorſatz; ſtatt deſde, als Vamos de Madrid á Toledo; ſtatt en, por para, als de madrugáda, bey frühem Morgen, de dia, bey Tage, de inviérno, im Winter. De giebt oft dem Ausdruck eines Wortes mehr Stärke, als el ladrón de el móz

es mui atrevído, der Spitzbube von einem Knecht iſt ſehr verwegen. Endlich deutet es auch eine Folgerung an, als de eſto ſe ligue, hieraus folgt.

Déa, f. (poetiſch) Göttin; ſ. Dióſa.

Dean, m. Dechant, Decanus.

Deanáto, m. (Dechanat, Decha-
* Deanazgo, m. (ney.

Debálde, adv. umſonſt; ſ. Balde.

Debaſtár, ſ. Desbaſtár.

Debaſtía, f. Abkunft, Stamm, Geſchlecht.

Debáte, m. Streit, Streitigkeit, Zank.

Debatír, ſtreiten, zanken, diſputiren; mit Waffen ſtreiten.

Debáxo, adv. unter, unten. Debáxo de máno, unter der Hand, heimlich, verborgen. Por debáxo de piérnas, unter dem Beine, eine Redensart, die anzeigt, daß man etwas mit Leichtigkeit und ohne Mühe thut.

Debelacion, f. Zerſtörung, Ueberwindung einer Armee, Eroberung eines Ortes, eines Landes.

Debelár, überwinden, beſiegen, zu Grunde richten, erobern, unterjochen.

Debér, ſchuldig, verbindlich ſeyn; manchmal dient es zum Verbo auxiliari, als debe de entendérſe aſſi, man ſoll es ſo verſtehen. Debe hacér frio, es muß kalt ſeyn. Hacér ſu debér, ó cúmplir con ſu obligacion, ſeine Schuldigkeit thun.

Debído, da, p. p. ſchuldig, gebührend.

Debidaménte, adv. geziemender, billiger, vernünftiger Weiſe; vollkommen, ohne Fehler.

Debíl, adj. ſchwach, kränklich, entkräftet.

Debilidád, f. Schwachheit, Entkräftung, Niedergeſchlagenheit.

Debilitacion, f. Schwächung, Entkräftung.

Debilitadaménte, adv. ſchwächlich, kränklich.

Debilitadiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ſchwach, ſehr entkräftet.

Debilitadór, m. einer, der ſchwächt, entkräftet.

Debilitamiénto, m. Schwächung, Entkräftung.

Debilitár, ſchwächen, entkräften, niedergeſchlagen, verzagt machen.

Debilitádo, da, p. p. geſchwächt, entkräftet.

Debilménte, adv. ſchwächlich, kränklich.

Débito, m. ſ. Déuda. Debito conjugal, die eheliche Pflicht.

Déble, adj. breitſtirnigt.

De Brúces, ſ. Bruces.

Debuxár, ſ. Dibuxár.

Década, f. eine Decade; eine Schrift in zehn Bücher abgetheilt.

Decadéncia, f. Abnahme, Verfall.

* Decaeménto, o Decaimento, m. ſ. Deſcaecimiento.

Decaér, ſ. Deſcaecer

Decálogo, m. die zehn Gebote.

Decanáto, m. Dechanat, die Dechaney.

Decáno, m. der Dechant oder Decanus.

Decantación, f. in der Chymie, das langſame Abgießen aus einer Glas oder Gefäß in das andere.

Decantár, loben, rühmen, preiſen, ausposaunen; neigen, umbiegen; in der Chymie, etwas langſam abgieſſen.

* Decebimiénto, m. Liſt, Betrug, Schelmerey.

Decéna, f. eine Zahl von Zehn; in der Muſik iſt es eine gewiſſe Conſonanz, die aus der Octave und Terzie beſteht; in Arragonien bedeutet es eine Verſammlung von zehn Perſonen.

Decenál, adj. zehnjährig.

Decenário, adj. zehnfach; ſ. m. eine Reihe von zehn Corallen am Roſenkranz.

Decéncia, f. Wohlſtand, Anſtand, Beſcheidenheit.

Decendéncia, f. ſ. Deſcendencia.

Decendimiénto, ſ. Deſcendimiento.

Decendér, ſ. Deſcendér.

Decendiénte, ſ. Deſcendiente.

Decénio, m. ein Zeitraum von zehn Jahren.

Decéno, na, adj. der zehnte.

* Decénſo, m. der Schnuppen.

Decentár, anſchneiden, als Brod; anſtechen, als ein Faß Wein; etwas anfangen; zuerſt verwunden, verlezzen. Decentárſe, wund werden von langer Krankheit und Liegen im Bette.

Decénte, adj. anſtändig, ſittſam, beſcheiden.

Decenteménte, adv. auf eine anſtändige, ſittſame Weiſe.

Decentíſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr

Digitized by Google

anständig, sehr sittsam, sehr bescheiden.

Decepár. s. Descepár.

* Decepción, s. Betrug, Schelmerey.

Decessór, m. der Vorfahr, Vorweser, der einem andern Platz macht.

Decessión, f. das Weggehen, Weichen, Platzmachen.

Dechádo, m. Vorschrift, Muster, Beyspiel.

Decíble, adj. glaubhaft; wird mehrentheils mit der Partikel no gesetzt. No es decíble esto, es ist nicht auszusprechen, es ist unglaublich.

Decidéras, f. Beredsamkeit, Leichtigkeit wohl und zierlich zu reden.

Decidéro, ra, adj. bescheiden, vernünftig.

Decidír, entscheiden, auflösen eine Frage, einen Zweifel, ein Endurtheil fällen.

Decidído, da, p. p. } entschieden ꝛc.
Decíso, sa, p. p. }

Decidór, ra, m. y f. eine Person, die wohl und mit Anmuth spricht.

Deciémbre, s. Diciémbre.

Decifradór, m. ein Entzifferer.

Decifrár, entziffern, eine verborgene Schrift erklären.

Décima, f. eine Strophe oder Stanze von zehn Versen.

Decimál, adj. zu der Zahl zehn, oder zu den Zehenden gehörig.

Décimo, ma, adj. der, die zehnte.

Decír. Præs. Digo, dices, dice. Præt. Díxe, dixíste, díxo; Fut. Diré, dirás, dirá; Conj. Præs. Diga; Imperf. Dixéste, dixéra, diría, Fut. dixére; sagen, reden mit Verstand der Sache, wodurch es sich von Hablár unterscheidet; überreden, versichern; nennen, heißen; übereinkommen, entsprechen; besagen, aussagen, ein Zeugniß ablegen vor Gericht; beym Kartenspiel, glücklich seyn, wenn einem gute Karten zufallen. Decír de repénte, Verse aus dem Stegreife machen. Decír de una hasta ciénto, d. i. einem hundert Grobheiten, Schimpfreden sagen, einen auf alle Weise heruntermachen. Decír el sueño, y la soltúra. d. i. jemanden schmähen, ihm alle seine Fehler vorwerfen, ins Gesicht sagen. Decír nónes, verneinen, abschlagen. Decír páres o nónes. gerade oder ungerade spielen. Decír por decír, etwas ohne Grund, ohne Ueberlegung sagen. Decírselo de Missas ó Allá se lo dirán de Missas, gemeine spöttische Redensarten, womit sich jemand entschuldiget, wenn er nicht bezahlt, was er schuldig ist, oder eine empfangene Wohlthat nicht erwiedert. Auch bedeuten sie, daß einer viel Unrecht thut, weshalb er in der andern Welt eine strenge Strafe verdient; desgleichen sind sie eine Art von Drohung, als Me ha hecho esta mala obra, pues allá se lo dirán de Missas. Decírse los nombres de las fiestas ú de las Pascuas, d. i. sich einander gegenseitig und auf öffentlicher Straße schimpfen. Decír tixerétas, auf seiner Meynung hartnäckig bestehen. Dígan, que de Dios dixéron, ú Dexár decír, que de Dios dixéron, Redensarten, womit man übele Nachreden verachtet; laß sie reden, was kümmerts mich. No decír esta boca es mia, d. i. etwas geduldig, gelassen leiden. Digo. digo, eine Interj. womit man jemand ruft: hört einmal, kommt her! Díz que, zusammengezogen, statt Dícen que, sie sagen, geben vor.

Dícho, cha, p. p. gesagt ꝛc.

* Decíres, m. pl. Nachreden, Verläumdungen.

Decisión, f. Entscheidung, Entschluß, der richterliche Ausspruch, Urtheil, Befehl, Verordnung.

Decisivaménte, adv. auf eine entscheidende Weise.

Decisivo, va, adj. entscheidend; al Voto decisivo.

Decisório, ria, adj. (ein gerichtliche Ausdruck) entscheidend; als Juraménto decisorio.

Declamación, f. eine öffentliche Rede Lobrede.

Declamadór, m. einer, der die Redekunst übt, ein Redner.

Declamár, mit Beredsamkeit und Zierlichkeit reden; für oder wider ein Sache reden, etwas sehr loben oder tadeln.

Declamatório, ria, adj. deklamatorisch, zur Redeübung gehörig.

Declaración, f. Erklärung, Geständniß, Zeugniß; Auslegung, Erläuterung; gerichtliche Aussage.

Declaradaménte, adv. offenbar, öffentlich, laut, deutlich.

Declaradór, m. Ausleger, Erklärer.

Declarár, erklären, entdecken, offenbaren, auslegen; als ein gerichtliche

Ausdruck, entscheiden, einen gerichtlichen Ausspruch thun; aussagen, ein Zeugniß ablegen. Declarárſe, sich für jemanden erklären, seine Parthey nehmen, sich auf jemandes Seite schlagen. Declarárſe á alguna persona, sich jemandem entdecken, sein Herz offenbaren.

* Declaránte, p. a. erklärend; im gerichtlichen Verstande ist es gebräuchlicher, ein Zeuge, der etwas aussagt.

* Declarativa, f. Leichtigkeit, sich auszudrücken, die Sachen mit Deutlichkeit und Zierlichkeit zu sagen.

Declaratório, ia, adj. in Rechtssachen, was zur Erklärung dient, als Auto declaratório.

Declinable, adj. was dem Verfall, der Abnahme unterworfen ist; in der Grammatik, was sich deklíniren läßt.

Declinación, f. die Senkung, das Fallen; fig. Abnahme, Verfall, Verschlimmerung; in der Grammatik, Declination, oder Abänderung der Nennwörter durch ihre verschiedene Casus; in der Astronomie, die Abweichung eines Gestirns von dem Aequatore; in der Gnomonik, die Abweichung einer Mauerfläche von den vier Hauptgegenden der Welt; Declinación de la agúja, die Abweichung der Magnetnadel vom Nordpunkt; s. Variación.

Declinadór, m. einer, der deklinirt.

Declinánte, adj. in der Gnomonik, abweichend.

Declinár, sich neigen, senken, abweichen; abnehmen, verfallen, in Abnahme kommen, sich verschlimmern; in der Grammatik, deklíniren, oder ein Nennwort durch alle Casus abändern. Declinár Jurisdicción, ein Gericht nicht anerkennen wollen, um von seiner Sache zu urtheilen, sondern sich auf ein anderes berufen. No declinár á la diestra, ni á la siniestra, den geraden Weg gehen, weder zur rechten, noch zur linken ausweichen.

Declinatória, f. ein Gesuch, wodurch man einem Gerichte ausweicht oder sich entzieht.

Declinatório, m. in der Mathematik, ein Instrument, um die Abweichung einer Mauer zu beobachten.

Declive, ú Declivio, m. der Abhang, das Senken, Abschüssige eines Bodens.

Decocción, f. die Verdauung der Speisen.

* Decomiénzo, adv. von Anfang, alsbald.

Decoración, f. Auszierung, Verschönerung.

Decoradór, m. einer, der einen Ort, besonders eine Schaubühne auszieret.

Decorár, auszieren, schmücken, putzen, verschönern; in der Poesie, verherrlichen, lobpreisen; auswendig lernen: in dieser Bedeutung kommt es von dem Worte Coro; s. Coro.

Decóro, m. Ehrerbietung, Ehrfurcht; Würde, Anstand, gesetztes Wesen; Schamhaftigkeit, Sittsamkeit; Ehre, Achtung.

Decorosaménte, adv. auf eine anständige, ehrerbietige Art.

Decoróso, sa, adj. anständig, geziemend, der Würde gemäß.

Decoſtradór, m. einer, der die Rinde oder Schaale von etwas abschält, abreibt.

Decoſtradúra, f. das Abreiben, Abschälen der Rinde oder Schaale.

Decoſtrár, die Rinde oder Schaale abreiben, abschälen von etwas.

Decreménto, m. Abnahme, Verringerung, Verlust, Schade.

Decrepitár, in der Chymie, etwas an dem Feuer trocknen oder dürren, daß es ganz gelb wird.

Decrépito, ta, adj. sehr alt, abgelebt; fig. wird es auch von unbeseelten Dingen gesagt, als Arbol decrepito.

Decrepitúd, f. hohes, abgelebtes Alter.

Decretál, f. ein Brief oder Schreiben des Pabstes, worin er einen Zweifel oder streitige Frage aus dem Kirchenrechte entscheidet.

Decretál, adj. zu den Decretalen oder päbstlichen Entscheidungen gehörig.

Decretáles, f. pl. die Sammlung von päbstlichen Briefen und Entscheidungen.

* Decretalísta, m. ein Ausleger der Decretalen.

Decretár, entscheiden, beschließen, verordnen; von dem Richter wird es gesagt, wenn er die Bitten der Partheyen genehmiget, oder verwirft, oder eine gerichtliche Abschrift ertheilt; bedeutet auch, einen gerichtlichen Ausspruch schriftlich niedersetzen.

Digitized by Google

* Decretísta, m. ein Lehrer des canoniſchen Rechts.

Decréto, m. Entſcheidung, Beſchlieſſung, Verordnung; ein königliches Reſcript, Verordnung; im canoniſchen Rechte, eine päbſtliche Verordnung; der Ausſpruch des Richters über eine gerichtliche Klage; Meynung, Gutachten; der erſte Theil des canoniſchen Rechts, den Gratianus geſammelt hat. Decrétos de Caxón, Antworten und Entſcheidungen, die in den Sekretärſtuben auf die eingereichten Bitten oder Memoriale ausgefertiget werden, ohne vorher den Räthen oder Richtern Bericht davon zu erſtatten.

Decretório, ria, adj. ein bey den Aerzten gewöhnlicher Ausdruck, um die Tage einer Krankheit anzudeuten, wo ſie von dem Erfolge derſelben urtheilen können.

Decubito, m. ein mediciniſcher Ausdruck; ein Fluß, der ſich von einem Theile auf den andern wirft, und neue Zufälle verurſacht.

* Decución, f. ſ. Decocción und Cocimiento.

Decumána, f. das Zehnte von einem Dinge.

Décuplo, m. zehnfach.

Decúria, f. bey den Römern, eine Zahl von zehn Soldaten unter einem Anführer; in den Schulen, eine Anzahl von zehn Schülern, die ihrem Decurion die Lection aufſagen müſſen.

Decuriáto, m. ein Schüler, der in den Schulen die Lection von zehn andern Schülern überhört.

Decurión, f. bey den Römern, der Anführer von zehn Soldaten; in den römiſchen Colonien war er ungefähr das, was der Conſul in Rom war; in den Schulen, ein Schüler, der ſich von zehn andern Schülern die Lection aufſagen läßt.

Decúrſas, f. (in der Provinz Rioxa, in Caſtilien) die Gefälle von Zinſen.

Decúrſo, m. Lauf, Ablauf, Verlauf der Zeit.

Dedáda, f. ſoviel man mit einem Finger faſſen kann, ein Fingergriff; in der Malerey, eine Zierrath, die man in der Baukunſt Triglyphen nennt.

Dedal, m. ein Fingerhut; ein leinener oder lederner Fingerhut, den beſonders die Schnitter anthun, um die Finger zu verwahren; jedes kleine Trinkgefäß.

Dedalíſſimo, m. (ein gewagter Ausdruck) ein ſehr groſſer Fingerhut.

Dedicación, f. Beſtimmung, Einweihung. Dedicación de un Templo die Einweihung einer Kirche; das jährliche Kirchweihfeſt.

Dedicadór, m. einer, der einweihet zueignet, beſtimmt.

Dedicár, beſtimmen, widmen, heiligen, einweihen; ein Buch jemand dem zueignen, dediciren. Dedicárſe á alguna coſa, ſich auf etwas mit Fleiß legen. Dedicárſe á Dios, ſich Gott widmen, in ein Kloſter gehen.

Dedicatória, f. die Zuſchrift, Dedication eines Buchs.

Dedignár, verachten, gering ſchätzen verächtlich anſehen. Dedignárſe, es unter ſich achten, etwas zu ſagen oder zu thun.

Dedil, m. ein Fingerhut; in der Zigeunerſprache, ein Ring.

Dedillo, Dedito, m. dim. von Dédo ein kleiner Finger.

Dedo, m. ein Finger; das Maaß von einem Zoll; ein kleiner Theil von einer Sache, als Un dedo de pan ein Bißchen Brod. Dédo anulár o Dédo del anillo, der Goldfinger oder Ringfinger. Dedo de en medio, der Mittelfinger. Dedo indice, der Zeigefinger. Dédo meñique, der kleine Finger; man nennt ihn auch auricular, oder den Ohrfinger, weil man ſich deſſen bedient, die Ohren rein zu machen. Dedo pulgár, der Daume. Alzár el dedo, den Finger aufheben, zum Zeichen, daß man ſein Verſprechen halten wird. Contár por los dedos, mit den Fingern rechnen. Dár un dédo de la mano por algo, einen Finger von der Hand um etwas geben, d. i. heftig nach etwas verlangen. Comérſe los dedos tras una coſa, bedeutet ebendas. El dedo de Dios, die Allmacht Gottes. El dedo malo, fig. einer, dem man alles Unglück Schuld giebt. Eſtár á dos dédos de executár ó decír alguna coſa, nahe oder auf dem Punkte ſeyn, etwas zu thun oder zu ſagen. Ganár á dedos, etwas mit vieler Mühe und Arbeit gewinnen oder erlangen. Medír a dédos, genau auf einen Zoll meſſen. Meter los de-

Digitized by Google

dos por los ojos. einem etwas weiß machen. Metér el dedo en la boca. einen zum Narren haben. No se dexa meter el dedo en la boca, er iſt kein Narr. Meter los dedos, einen auslocken. Ponér á uno cinco dédos en la cára, einem eine Maulſchelle geben. Ponér el dedo en la frente. einem drohen. Tenér malos dedos para organiſta, d. i. zu einem Amte ungeſchickt ſeyn. Los dedos de la mano no ſon iguales, d. i. jeder muß mit ſeinem Stande zufrieden ſeyn; oder auch, in einem Staate müſſen Vornehme und Geringe, Arme und Reiche beyſammen ſeyn.

Deducción, f. Ableitung, Urſprung, Folgerung; Abzug von einer Rechnung, einer Summe; in der Muſik, das Auf- und Niederſteigen der Stimme.

Deducir. Präs. Dedúzgo; Prät. Dedúxe: ableiten, folgern; im gerichtlichen Verſtande, ſeine Rechte, Anſprüche, Rechtsgründe anführen, darthun; in einer Rechnung, abziehen.

Deduciénte, p. a. ableitend, u. ſ. w.

Deducído, da. p. a. abgeleitet u. ſ. w.

* Deſa, f. Göttin. ſ. Diosa.

Desalcár, ſ. Desfalcár.

* Desallecér. ſ. Desfallecér.

* Desaltár, fehlen, mangeln.

* Desamár, ſ. Disfamár.

* Defección, f. Abfall, Aufſtand, Verſchwörung.

Defectible, adj. was fehlen kann.

Defectivo, va, adj. mangelhaft, fehlerhaft.

Defécto, m. Mangel, Fehler, Unvollkommenheit, ſowohl phyſikaliſch, als moraliſch; ein Misverſtand, Mangel des Verſtandes.

Defectuoſaménte, adv. fehlerhaft, unvollkommen.

Defectuóſo, ſa, adj. fehlerhaft, mangelhaft, unvollkommen.

Defendedéro, ra, adj. was im Vertheidigungsſtande iſt, was ſich vertheidigen kann, als eine Feſtung.

Defendedór, m. ſ. Defenſór.

Defendér, (Präs. Defiendo) vertheidigen, beſchützen, von Gefahr befreyen; behaupten eine Meynung, verſichern; etwas verbieten; eines Rechtsſache führen; abſchlagen, verweigern.

Defendiénte, p. a. vertheidigend u. ſ. w.

Defendído, da, p. p. vertheidiget.

Defendimiénto, m. Vertheidigung, Schutz.

Defenecimiénto, m. (in Arragonien gebräuchlich) der Schluß einer Rechnung.

Defénſa, f. Vertheidigung, Schutz, Schirm; Verbot; die Feſtungswerke, welche andere bewahren, oder vor andern Werken liegen. Defenſas de la nao, ſind alte Taue oder Hölzer auf den Schiffen, die man an den Seiten herabhängen läßt, um zu verhindern, daß die Schiffe nicht aneinanderſtoßen und ſich abreiben.

Defenſáble, adj. was ſich vertheidigen läßt, was wohl befeſtiget iſt.

* Defenſár, ſ. Defendér.

* Defenſatríz, ſ. Defenſora.

Defenſión, f. gerichtliche Vertheidigung; ſ. Descargo.

Defenſívo, m. Vertheidigung, Schutz; ein zuſammengelegtes und in Eſſig, Milch u. dergl. getauchtes Stückchen Leinewand, das man auf den kranken Theil des Leibes legt zur Stärkung.

Defenſívo, va, adj. vertheidigend, zur Vertheidigung dienend. Eſtár á la defenſíva, ó Ponérſe ſobre la defenſíva, ſich blos vertheidigend halten.

Defenſór, ra, m. y f. ein Vertheidiger, Beſchützer; ein Sachwalter, der eines Rechtshandel führt.

Defenſória, f. das Amt eines Sachwalters.

Defenſório, m. die Vertheidigungsſchrift zum Vortheil einer Perſon.

Deferénte, m. in der Aſtronomie, ein Kreis, in welchem ſich ein Geſtirn um die Erde bewegt, und bald derſelben nahkömmt, bald ſich von ihr entfernet.

Deferéntes, in der Anatomie, die Saamengefäße.

Deferír, Präs. Defiéro; eines andern Meynung nachgeben, ſich überlaſſen.

* Defeſo, ſa, adj. verboten; ſ. Defendído.

Deficiénte, adj. mangelhaft.

Definición, f. Definition, eine kurze und beſtimmte Erklärung von der Natur einer Sache; Entſcheidung eines Zweifels, Schlichtung eines Rechtshandels durch richterliche Vollmacht. Definiciónes, Statu-

Digitized by Google

ten, Verordnungen für die Ritterorden.

Definidór, m. einer, der etwas bestimmt, entscheidet; ein Beysitzer eines Generals über einen Mönchsorden.

Definír, das Wesen einer Sache kurz, deutlich und bestimmt erklären; eine zweifelhafte Sache auflösen, entscheiden.

Definitivaménte, adv. auf eine entscheidende Weise, durch ein Endurtheil.

Definitívo, va, adj. entscheidend, das Endurtheil sprechend.

Definitório, m. die Versammlung der Beysitzer eines Generals von einem Mönchsorden; der Ort oder Saal, wo diese Versammlung gehalten wird.

Defluxo, m. ein Fluß am Leibe; in der Astronomie, die Bewegung des Mondes, wenn er sich von einem Planeten entfernt, von dem er nur 12 Grade abstand, um sich einem andern zu nähern.

Deforma, s. Forma.

Deformación, f. die Veränderung, Zerstörung der äusseren Gestalt einer Sache.

Deformadór, m. einer, der etwas ungestalt, häßlich macht.

Deformár, entstellen, die Gestalt verderben, ungestalt, häßlich machen.

Deformatório, ria, adj. entstellend, häßlich machend.

Deforme, adj. ungestalt, häßlich.

Deformidád, f. Ungestaltheit, Häßlichkeit; fig. ein grober, schändlicher Irrthum.

Defraudación, f. unrechtmäßige Anmaßung fremden Gutes, Betrug.

Defraudadór, m. ein Betrüger, der sich fremdes Gut widerrechtlich anmaßet.

Defraudár, betrügen, berauben, sich fremdes Gut widerrechtlich anmaßen; fig. stören, verkümmern.

Defuéra, adv. aussen, von aussen. Por defuéra, bedeutet ebendas. Quando fueres à casa ajéna, llama defuera, d. i. wenn du in ein fremdes Haus gehest, so rufe außen, oder klopfe erst an, und gehe nicht geradezu.

Defunción, f. (in Arragonien gebräuchlich) Leiche, Leichenbegängniß.

Defúnto, m. ein Verstorbener.

Degèneración, f. Abnahme, Verfall, Verschlimmerung einer Sache.

Degeneradór, m. einer, der aus der Art schlägt, sich verschlimmert.

Degenerár, aus der Art schlagen, sich verschlimmern, verfallen, abnehmen; in der Malerey bedeutet es, daß eine Figur durch die Perspective anders erscheint, z. B. ein Cirkel als ein Oval. Degenerár de sí mísmo, die guten Sitten, die man bisher gezeigt, verlassen.

Degeneránte, p. a. aus der Art schlagend; in der Baukunst bedeutet es einen sehr gedehnten Bogen; s. Adinteládo.

Degollación, f. die Enthauptung.

Degolladéro, m. die Gurgel; eine Blutbühne, um jemanden zu enthaupten. Llevár al degolladéro, einen Verbrecher auf den Gerichtsplatz führen; fig. einen in Lebensgefahr stürzen.

Degolladór, m. ein Scharfrichter, Henker; ein Mörder, Schlächter.

Degolladúra, f. die Wunde, die man mit einem Messer in dem Halse oder Kehle eines Menschen oder Thieres macht; bey den Maurern ist es der Raum zwischen den Steinen, wo der Kalk hineinkommt; bey den Schneidern, der Ausschnitt an einem Kleide.

Degollamiénto, m. das Köpfen, Enthaupten.

Degollár, Præs. Degüello; köpfen, enthaupten, würgen, abschlachten, zerstören, vernichten, zu Grunde richten; in der Baukunst, ein Gewölbe einstürzen. Degollár á sangrías, einen durch unmäßiges Aderlassen entkräften, tödten. Degollár con cuchillo de palo, mit einem hölzernen Messer würgen, d. i. jemanden durch ein langweiliges Geschwätz martern. Sacame de aquí y degüellame allí, eine sprüchwörtliche Redensart, die zu verstehen giebt, daß man oft, um sich von einem gegenwärtigen Uebel zu befreyen, ein anderes größeres wünscht.

Degradación, f.) die Absetzung
Degradamiénto, m.) von einem Amte, die Beraubung der Ehren und Würden; in der Malerey ist es die Verkleinerung der Figuren in Rücksicht auf Perspective; Degradacion de colór, die Abstufung der Farbe oder Tinten in einem Gemälde; D

Digitized by Google

gradación de lúz, die Beobachtung des Helldunkeln in einem Gemälde.
Degradación reál o actuál, die Absetzung eines Geistlichen mit allen gewohnten Feyerlichkeiten.
Degradár, absetzen, einen seines Amtes, seiner Ehre und Würde, seines Adels berauben; besonders heißt es, einen Geistlichen wegen eines begangenen Verbrechens seines Amtes, seiner Pfründe oder seines Ordens entsetzen, und ihn dem weltlichen Arme zur Strafe übergeben.
* Degrédo, m. s. Decreto.
Degüéllo, m. das Enthaupten, Erwürgen, Kehlabschneiden; der enge Theil einer Sache, als der Hals einer Flasche. Llevár al degüéllo, einen Verbrecher zur Todesstrafe führen. Tirár á degüéllo, einen ins Unglück, Verderben stürzen.
* Dehendér, Præs. Dehiendo, spalten, zertheilen.
Dehendído, da, p. p. in zwey gespalten.
* Dehendimiénto, m. das Spalten, die Zertheilung.
Dehésa, f. eine Viehweide, der Ort, wo man das Vieh weiden läßt. Dehésa concejil, gemeine Hut.
Dehesár, Ackerland in Viehweide verwandeln.
Deheséro, m. der die Aufsicht über die Viehweiden hat.
Deicida, m. ein Mörder unseres Heilandes; wird von den Juden gesagt, die Christum kreuzigten, oder zu seiner Kreuzigung beytrugen, wie auch von ihren Nachkommen.
Deicidio, m. die Hinrichtung oder Kreuzigung unseres Heilandes.
Deidád, f. die Gottheit, göttliche Natur; in der Dichtersprache, eine Göttin, oder sehr schönes Frauenzimmer; auch giebt man diesen Namen manchmal einer von Eitelkeit und Hochmuth aufgeblasenen Person.
Deífero, m. eine Person, die Gott in ihrem Herzen hat.
Deificación, f. die Vergötterung, oder Erhöhung der Seele durch die göttliche Gnade.
Deificár, vergöttern, des göttlichen Wesens theilhaftig machen, oder die Seele näher mit Gott vereinigen; bey den Heiden, unter die Zahl der Götter setzen, wie die Römer ihre Kaiser vergötterten.
Deífico, ca, adj. göttlich, zur Gottheit gehörig.
Deiforme, adj. göttlich gestaltet.
Del, der Genitiv des männlichen Artikels, und ist soviel, als de el, als la naturaleza del hombre, anstatt de el hombre, die Natur des Menschen.
Del, Della, Dello, zusammengesetzte Wörter aus der Präposition de, und dem Genitiv oder Ablativ des Pronominis el, ella, ello, er, sie, es, und gilt soviel, als de el, de ella, de ello, von ihm, von ihr, davon.
Dello con dello, eine adverbialische Redensart, die soviel sagt, daß nichts vollkommen ist, daß man gutes und böses, Glück und Unglück mit einander aufheben, und beides nehmen muß, wie es kommt.
Delación, f. Angebung, Anklage.
Delantál, m. eine Weiberschürze. s. Avantál.
Delánte, adv. vor, in Gegenwart, im Angesicht, öffentlich. Dios delánte, Gott vor allem andern, d. i. in allen unsern Unternehmungen müssen wir Gott zum Beystand nehmen. Pasár delánte, vorübergehen, eine Sache nicht achten.
Delantéra, f. die Vorderseite einer Sache; bey öffentlichen Schauspielen, der erste Sitz oder die Vorderbank zunächst an den Schranken; die Vordertheile eines Kleides, die Gränzen eines Ortes, einer Stadt u. s. w. in der letzten Bedeutung ist es nur in Arragonien gebräuchlich. Cogér la delantéra, einem zuvorkommen, den Vorsprung gewinnen. Ir, estár ó ponér en la delantéra, in der vordersten Reihe, im ersten Gliede gehen, stehen oder stellen.
Delantéro, m. der Erste, der voran geht.
Delantéro, ra, adj. zuerst, vorangehend. Relóx delantéro, eine Uhr, die zu geschwind geht.
Delasolre, das fünfte von den Zeichen der Musik nach dem System des Guido Aretino.
Delatáble, adj. was angeklagt zu werden verdient.
Delatár, anklagen, angeben vor Gericht.
Delatánte, p. a. angebend, anklagend.
Deláte, m. ein Straßenräuber.
Delatór, m. ein Angeber, Ankläger.

Digitized by Google

Delectáble, ſ. Deleitable.
Delectación, ſ. Deleitación. Delectación morósa, ein Vergnügen an einem unzüchtigen Gegenſtande oder Gedanken, ohne die Abſicht, ihn ins Werk zu ſetzen.
Delectár, ſ. Deleitár.
Deléclo, m. Wahl, das Ausleſen.
Delegación, f. ein auſſerordentlicher Auftrag eines Richters, etwas zu unterſuchen; Ueberlaſſung, Abtretung.
Delegadór, m. einer, der Auftrag giebt, verſendet.
Delegár, Vollmacht geben, Gewalt übertragen, abordnen, abſchicken.
Delegánte, p. a. übertragend u. ſ. w.
Delegádo, da, p. p. abgeordnet; ein Abgeordneter, dem gerichtliche Vollmacht übertragen iſt.
Deleitáble, adj. ergötzend, angenehm.
Deleitación, f. Ergötzen, Vergnügen, Zufriedenheit, Annehmlichkeit.
Deleitár, ergötzen, erfreuen, Vergnügen machen.
* Deleitante, p. a. ergötzend.
Deléite, m. Ergötzen, Vergnügen, Wolluſt. Deleites, pl. bedeutet unerlaubte ſinnliche Vergnügungen.
Deleitoſaménte, adv. auf eine ergötzende, wollüſtige Weiſe.
Deleitóſo, ſa, adj. angenehm, ergötzend, den Sinnen ſchmeichelnd.
Deletreadúra, f. das Buchſtabieren.
Deletreár, buchſtabieren, leſen lernen; fig. errathen, auslegen, was dunkel iſt; erforſchen, erkennen, was verborgen iſt.
Deleznáble, adj. ſchlüpferig, glatt.
* Deleznadéro, m. ein ſchlüpferiger Ort, ein unſicherer Tritt.
* Deleznadízo, za, adj. ſchlüpferig, glatt; ſ. Eſcurridízo.
* Deleznamiénto, m. das Ausgleiten, Fallen an einem ſchlüpfrigen Orte.
Deleznárſe, entſchlüpfen, entgleiten; ſ. Eſcurrírſe.
Delfa, f. Lorbeer-Roſen.
* Delgacéro, ra, adj. ſ. Delgádo o Sutil.
Delgadaménte, adv. zart, fein, ſinnreich, ſcharfſinnig.
Delgadár, zart, ſchlank machen oder werden.
Delgadéz, ó Delgadéza, f. Zartheit, Feinheit, Dünne; fig. Scharfſinn, Witz, Schlauigkeit.
Delgadillo, lla, Delgadito, ta, adj. ſehr zart, dünn, fein.
Delgádo, da, adj. zart, fein, dünn, mager; fig. ſinnreich, witzig, ſcharfſinnig, geſchickt. Tierra delgada, mageres Erdreich von wenig Ertrag. Liénzo delgádo, feine Leinewand. Hilár delgádo, fein ſpinnen; fig. auf Kleinigkeiten ſehen.
* Delgazár, ſ. Adelgazár.
Deliberación, f. Berathſchlagung, Ueberlegung, Entſchluß; wird auch für Emancipación gebraucht; ſ. Emancipación.
Deliberadaménte, adv. vorſetzlich, mit Ueberlegung, Entſchluß.
* Deliberadór, m. der dem andern die Freyheit giebt, ihn von der Knechtſchaft befreyet.
* Deliberamiénto, m. die Befreyung von der Knechtſchaft.
Deliberár überlegen, berathſchlagen; beſchließen, einen überlegten Entſchluß faſſen; von der Knechtſchaft oder von der väterlichen Gewalt befreyen; in dieſem letzten Verſtande iſt es nicht mehr gebräuchlich.
Deliberativo, va, adj. zur Berathſchlagung gehörig. Género deliberativo, in der Rhetorik, die Art von Reden, worin man unterſucht, ob etwas zu thun, räthlich oder nicht ſey.
* Delibramiénto, m. ſ. Deliberación.
* Delibrár, ſchützen, vertheidigen; ausfertigen.
Delicadaménte, adv. zärtlich, niedlich, leckerhaft, weichlich.
Delicadéz, f. Schwachheit, Mangel an Kraft; fig. ein eller, ſchwer zu befriedigender Geſchmack; Lieblichkeit, Anmuth; Trägheit, Faulheit.
Delicadéza, f. Lieblichkeit, Wohlgeruch; Feinheit, Zartheit; Weichlichkeit, Weiblichkeit; fig. Witz, Scharfſinn, feiner Verſtand.
Delicádo, da, adj. zart, fein, gelind, weich; ſchwach, weichlich, weibiſch, wollüſtig; lieblich, wohlſchmeckend, leckerhaft; fig. ſinnreich, witzig, ſcharfſinnig; eigenſinnig, ekel, leicht zu erzürnen; ſchön, zierlich, niedlich; ſchwer, kitzlich, heiklich. Al delicado poco mal y bien atádo, einem Zärtling oder Weichling ein kleines Uebel und wohl gebunden, d. i. ein Zärtling beklagt ſich auch über das kleinſte Uebel, oder über den geringſten Schmerz.
* Delicadúra, f. } ſ. Delicadéz.
* Delicamiénto, m. }

Digitized by Google

Delícia, f. Luſt, Freude, Ergötzlichkeit, Wolluſt.

Deliciárſe, ſich ergötzen, ſich Vergnügen machen.

Delicioſaménte, adv. auf eine ergötzende, wollüſtige Weiſe.

Delicióſo, ſa, adj. angenehm, ergötzend, lieblich, wollüſtig, reizend.

Delineación, f. (Abzeichnung, erſter Entwurf einer Zeichnung, Skitze.

Delineámiénto, m. (

Delineár, abzeichnen, eine Zeichnung entwerfen, einen Umriß machen; fig. eine Sache mit Worten ſchildern, darſtellen.

Delinquimiénto, m. ein Verbrechen.

Delinquír, Præs. Delinco; ein Verbrechen begehen, ein Gebot übertreten.

Delinquénte, p. a. ein Verbrecher, Miſſethäter.

* Deliñár, ſ. Aliñár.

Delíquio, m. Schwachheit, Ohnmacht.

Deliraménto, m. ſ. Delírio.

Delirár, wahnwitzig ſeyn, albernes Zeug reden; fig. ein Narr ſeyn, von einer Sache reden, die man nicht verſteht.

Deliránte, p. a. ein Wahnwitziger.

Delírio, m. Wahnſinn, Verwirrung des Gehirns, oder der Phantaſie; fig. Narrheit, albernes Geſchwätz.

Delíto, m. Verbrechen, Miſſethat.

Delphín, m. Delphin, ein Seefiſch; die Benennung des Kronprinzen von Frankreich; der Ring an einer Canone; ein Sternbild.

Delphínio, m. gefüllte Ritterſporn, ein Kraut.

Deltóides, m. in der Anatomie, die Muſkel, die den Arm bewegt.

* Delubro, m. ein Götzentempel.

* Deluſór, m. ein Betrüger.

Deluſtrár, den Glanz oder die Schönheit wegnehmen.

Demánda, f. eine Bitte, Geſuch, Supplik; die Bitte um Almoſen für eine Kirche, Hoſpital ꝛc. ein Almoſenbecken; eine Frage, die man an jemanden thut; das Suchen einer Sache; eine kriegeriſche Unternehmung; im gerichtlichen Verſtande, die Deduction einer Klage, worin der Kläger behauptet, daß ihm eine Erbſchaft oder anderes Gut zukomme. Demandas y Reſpueſtas, Wortwechſel, Zänkerey; innerlicher Streit der Seele, die zwiſchen verſchiedenen Gedanken hin und her ſchwanket. Morír en la demanda, in dem Kampfe bleiben, im Streite ſterben.

Demandadéro, ra, m. y f. ein Aufwärter oder Aufwärterin in den Nonnenklöſtern, die zum Verſchicken gebraucht werden.

Demandadór, m. ein Almoſenbitter; ein Kläger vor Gericht.

Demandár, bitten, nachſuchen um etwas; gerichtlich klagen; fodern, verlangen; zur Laſt legen; fragen; im ſcherzhaften Stile, ſtehlen.

Demandánte, p. a. einer, der um Almoſen bittet.

De manéra, dergeſtalt, ſo daß.

* Demaniál, adj. was von einer Sache herkommt.

Demarcación, f. Markſcheidung, Beſtimmung der Gränzen zwiſchen zwey Ländern.

Demarcár, die Gränzen von Ländern oder Provinzen beſtimmen, bezeichnen. Demarcár un terréno, ein Feld, ein Lager abſtecken.

Demás, adv. überdieß, über, auſſer daß; mit dem Artikel los, las bedeutet es die übrigen von einer Anzahl oder Gattung. Eſtár demás, überflüſſig ſeyn. Por demás, vergebens, umſonſt.

Demaſía, f. ein zu hoher Preis; unbillige Zumuthung; Ueberfluß, Verſchwendung; Verwegenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Demaſiadaménte, adv. ausſchweifend, unmäßig, verſchwenderiſch.

Demaſiádo, da, adj. ausſchweifend, unmäßig, übertrieben; verwegen, unternehmend; als ein adv. genug, zureichend.

Demediadór, m. einer, der in zwey gleiche Theile theilt.

Demediár, in zwey gleiche Theile theilen; die Hälfte ſeines Lebens zurücklegen; eine Sache, als ein Kleid, zur Hälfte abnutzen, oder ſo lange getragen haben, daß es nur noch halb ſoviel werth iſt. Demediár el dinéro, das Geld zur Hälfte verthan haben. Demediár la confeſſión, ſeine Beichte theilen, oder ſeine Sünden nur halb bekennen.

Deméncia, f. Narrheit, Tollheit.

Dementár, zum Narren machen; den Verſtand verlieren, zum Narren werden.

Deménte, adj. närriſch, toll.

Demérito, m. Verſchuldung, Vergehen.

Digitized by Google

Demisión, f. Unterwerfung, Demüthigung.

Démo, m. soviel als Demonio, ein böser Geist.

Democracía, f. Demokratie, Volksregierung.

Democrático, ca, adj. demokratisch, republikanisch.

Demolér, niederreißen, zerstören, zu Grunde richten; fig. auslöschen, tilgen, vernichten.

Demolición, f. Zerstörung, Vernichtung.

Demoniaco, ca, adj. vom Teufel besessen, teufelisch.

Demonichúcho, m. (scherzhaft) ein kleiner häßlicher Teufel.

Demónio, m. ein böser Geist, Teufel.

Demonstráble, adj. was sich beweisen oder demonstriren läßt.

Demonstración, f. ein überzeugender Beweis, Vernunftschluß; Zeichen, Merkmal, Freudensbezeigung.

Demonstradór, ra, m. y f. eine Person oder Sache, die etwas zeigt, oder zu Tage legt.

* Demonstramiénto, m. s. Demonstración.

Demonstrár, zeigen, beweisen, klärlich zu Tage legen. Præs. Demuéstro.

Demonstrativo, va, adj. beweisend, überzeugend. Género demonstrativo, heißt in der Rhetorik eine Rede, worinn man darthut, daß eine Sache gut oder böse sey.

Demóra, f. Verzug, Aufschub; eine Zeit von acht Monathen, welche die Indianer in den Bergwerken arbeiten mußten.

Demorár, sich verweilen, sich aufhalten.

Demudación, f.) Veränderung,
* Demudamiénto, m.) Wechsel.

* Demudár, verändern, verstellen. Demudárse, sich verändern, sich verfärben.

Denántes, adv. vorher, vor einer kurzen Zeit.

Denário, m. eine römische Münze, die zehn Asses galt; ein Tagelohn; die Zehne im Zählen.

* Dende, adv. von, seit, als dende entónces, von der Zeit an; s. Desde.

Denegación, f.) Verweigerung,
* Denegamiénto, m.) Abweisung.

Denegár, Præs. Deniégo. Præt. Denegué, verleugnen, abschlagen, abweisen.

Denegrecér, schwärzen, schwarz machen.

Denegrecído, da, p. geschwärzt.

Denegrimiénto, m. das Schwärzen, Schwarzmachen.

Denegrir, schwärzen, schwarz machen; fig. anschwärzen, verleumden, übel nachreden.

Denegrído, da, p. p. geschwärzt u. s. w.

Dengósa, f. s. Denguéra.

Dengue, m. (ein neugemachtes Wort) ein geziertes, angenommenes Wesen der Frauenzimmer, gezwungene Geberden, verstellte ekle Zärtlichkeit des Geschmacks; ein kleines Mäntelchen der Frauenzimmer, das kaum die Schultern bedeckt.

Denguéra, f. (ein neuerfundenes Wort) ein Frauenzimmer, das sich auf eine gezwungene Art geberdet, das die Kostbare macht, einen ekten Geschmack affectirt.

Denigrár, anschwärzen, verleumden, lästern, in üble Nachrede bringen.

Denigrativo, va, adj. verleumderisch, ehrenrürig, schändend.

Denodadaménte, adv. muthig, entschlossen, unerschrocken, kühn.

Denodádo, da, adj. muthig, tapfer, kühn, unerschrocken.

Denominación, f. Benennung, Name, Zuname.

Denominadór, m. im Rechnen der Brüche, der Nenner.

Denominár, nennen, benennen, einen Zunamen geben.

Denominativo, va, adj. benennend.

Denostár, Præs. Denuésto; beleidigen, schmähen, beschimpfen.

Denotár, bemerken, bezeichnen, anzeigen, verkündigen, erklären.

Densaménte, adv. dick, dicht, gedrängt.

* Densár, dick machen, zusammendrükken.

Densidád, f. Dicke, Dichtheit; fig. Dunkelheit, Verwirrung.

Denso, sa, adj. dick, dicht, gedrängt, gepreßt.

Dentádo, da, adj. gezähnt, mit Zähnen versehen.

Dentadúra, f. die Reihe Zähne im Munde, das Gebiß.

Dentál, m. das Holz, woran die Pflugschaare befestiget ist; es bedeutet auch eine Gabel mit zwey Zacken, womit die grobe Spreu von dem

Digitized by Google

Korne auf der Tenne geſondert wird.

Dentár, Zähne machen an etwas, ſpizzen, ſchärfen als die Zähne einer Säge.

Denteár, die Zähne rühren, bewegen.

* Dentecér, m. die Zeit, wann die Zähne hervorkommen.

* Dentecér, Zähne bekommen, Zähne treiben; man ſagt gewöhnlicher, Endentecér.

Dentelláda, f. das Krachen oder Klappern mit den Zähnen; ein Biß mit den Zähnen, ein Mahl von einem Zahnbiß. A dentelládas, mit den Zähnen, als Se defendió á dentelládas, er vertheidigte ſich mit den Zähnen. Dár ó Sacudír dos dentelladas, zwey Biſſe mit den Zähnen thun, d. i. fig. etwas, als einen Antrag mit großem Unwillen aufnehmen.

Dentelládo, da, adj. was Zähne hat, oder ausgezackt iſt.

Dentelladúra, f. Zahnſchnitte, Zahnarbeit.

Dentellár, mit den Zähnen knirſchen, krachen, klappern, beiſſen.

Dentellón, m. in der Baukunſt, eine Zierrath, die wie Zähne gemacht iſt; bey den Schlöſſern, der Zahn an einem doppelten Schloſſe.

Dentéra, f. das Stumpfwerden der Zähne, wenn man was ſaures gegeſſen hat. Dár dentéra, fig. das Maul wäſſerig machen, Begierde nach etwas erregen.

Dentezuélo, m. dim. von Diénte; ein kleiner Zahn.

Dentibáno, adj. ein Beywort der Pferde, die lange und breite Zähne haben, mit einigen Höhlen darzwiſchen.

Dentición, f. das Zahnen, wenn die Kinder Zähne bekommen.

Denticulár, adj. was die Geſtalt von Zähnen hat, oder die Zähne betrift.

Dentón, m. ein Seefiſch, der vier Zähne hat, die den Hundszähnen gleichen.

Dentón, na, adj. einer, der große Zähne hat.

Déntro, adv. in, darin, inwendig, innerhalb.

Dentúda, f. ein großer Seefiſch.

Dentúdo, da, adj. der große unregelmäßige Zähne hat.

Denuédo, m. Kühnheit, Muth, Unerſchrockenheit, Entſchloſſenheit.

Denuéſto, m. Beleidigung, Schimpf, Schmach.

De nuévo, von neuem; ſ. Nuevo.

Denunciación, f. Bekanntmachung, Kundthuung einer Sache; das Angeben vor Gericht, Anklage.

Denunciadór, m. ein Angeber, Kläger.

Denunciár, hinterbringen, melden, zu wiſſen thun; etwas feyerlich kund thun; vorausſagen, vorherverkündigen; vor Gericht anbringen, anklagen.

Denunciánte, p. a. ein Angeber, Ankläger.

Denunciatório, ria, adj. zur Anklage gehörig.

* Deñár, würdigen, würdig achten. Deñárſe, belieben, geruhen. ſ. Dignárſe.

Deo Grácias, ein Gruß und eine Art, an der Thür zu rufen, die von religiöſen Perſonen gebraucht wird; ein Ausruf der Verwunderung, wenn man etwas unſchickliches thun ſieht, als Deo Grácias! Como vi eſſo!

Deparár, verſchaffen, gewähren, finden laſſen, ſenden. Wird gemeiniglich nur in der dritten, manchmal auch in der zweyten Perſon gebraucht; als Deparóle Dios mugér honeſta, hermóſa y rica, Gott gab ihm eine tugendhafte, ſchöne und reiche Frau. Señor, ſi me deparais alguna conveniéncia, Herr, wenn du mir einigen Wohlſtand ſendeſt. A Dios te la depáre buéna, Gott laſſe dirs gelingen; ein Wunſch, den man jedem thut, der etwas unternimmt.

Departidaménte, adv. vor Alters Departidamentre, beſonders, abgetheilt.

* Departimiénto, m. vor Alters Departiménto und Departiminto, Abſonderung, Trennung, Abtheilung; Unterſchied.

* Departír, theilen, abtheilen, austheilen; unterſcheiden; reden, ein Geſpräch führen; ſtreiten, diſputiren über etwas.

Departído, da, p. p. abgetheilt u. ſ. w.

* Depauperár, arm machen; entkräften, entnerven.

Dependéncia, f. Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, Beziehung, Verwandtſchaft; Geſchäfte, Auftrag.

Digitized by Google

Dependér, abhangen, abhängig seyn, in genauer Beziehung stehen, entspringen, entstehen.

Dependente, p. a. (abhangend.
Dependiente, p. a. (

Deplorable, adj. beweinenswerth, kläglich, bedauernswerth.

Deplorár, beklagen, beweinen.

Deponér, Præs. Depóngo, depónes, depóne; Præt. Depúse, depusíste, depúso; Fut. Deporné ò Depondré. Conj. Præs. Depónga. Imp. Depusiera, depusiera, o depusiesse; Fut. Depusiére; ablegen, fahren lassen, von sich thun; vor Gericht bezeugen, aussagen; betheuren, versichern; absetzen von einem Amte; herabnehmen von einem Orte.

Deponénte, p. a. ablegend u. s. w. in der lateinischen Grammatik bedeutet es ein Verbum mit einer passiven Endung und activen Bedeutung.

Depuésto, ta, p. p. abgesetzt u. s. f.

Deportación, f. Verbannung auf eine Insel.

Deportár, auf eine Insel verbannen.

* Deportárse, spatzieren gehen, sich lustig machen.

Depórte, m. Zeitvertreib, Kurzweil, Lustbarkeit.

* Depós, adv. s. Despues.

* Deposár, s. Deponér.

Deposición, f. das Ablegen, Niederlegen; Aussage, Zeugniß vor Gericht; Betheurung; Absetzung von einem Amte, einer Würde.

Depositadór, m. einer, der etwas in Verwahrung niederlegt.

Depositár, in Verwahrung bey einem niederlegen; ein Mädchen aus dem Hause ihrer Aeltern oder Verwandten nehmen, und in ein Kloster oder einen andern sichern Ort bringen, wo man ihre Gesinnung, in Ansehung einer Heyrath, die sie einzugehen versprochen, ungehindert erforschen könne; welches denn durch den geistlichen Richter geschieht; eine Person vor einer drohenden Gefahr in Sicherheit stellen; jemandem etwas übergeben, schenken; in sich enthalten, begreifen; einen Leichnam in einer Kirche oder an einem andern Orte hinstellen, und hernach wo anders begraben; fig. ein Geheimniß oder sonst was jemandem anvertrauen.

Depositaría, f. der Ort, wo man etwas zur Verwahrung niederlegt.

Depositaría general, ein bestimmter Ort in verschiedenen Städten Spaniens, wo man Geld, z. B. Capitalien von Unmündigen verwahrlich niederlegt.

Depositário, m. die Person, der man etwas anvertraut, bey der man etwas verwahrlich niederlegt.

Depósito, m. was man jemandem zur Verwahrung anvertraut; die Verbindlichkeit, wozu sich derjenige, der Geld oder was anders in Verwahrung nimmt, ausdrücklich oder stillschweigend verpflichtet; der Ort, wo man etwas verwahrlich niederlegt; ein sicherer Ort; ein Grab, Begräbnißort.

Depravación, f. Verderbniß, Verschlimmerung.

Depravadaménte, adv. böse, verderbt.

Dapravadísimo, ma, adj. sup. sehr verderbt, sehr böse.

Depravadór, m. ein Verderber, Verführer.

Depravár, verderben, verfälschen, verschlimmern, verführen.

Depravádo, da, p. p. verderbt, verführt. Hombre depravádo, ein verderbter, lasterhafter Mensch.

Deprecación, f. eine dringende Bitte, Gesuch.

Deprecár, dringend bitten, anliegen.

Deprecatívo, va, adj. zu einer dringenden Bitte gehörig.

* Deprehénso, sa, adj. ergriffen; s. Aprehendído.

* Deprendadór, m. ein Räuber; s. Robadór.

* Deprendér, lernen; s. Aprendér. El que ha de ser Bachiller, menester ha deprendér. d. i. wer den Zweck will, muß auch die Mittel wollen.

Deprendído, da, p. p. erlernt; s. Aprendído.

Depresión, f. Niederdrückung, Demüthigung.

Depréso, sa, adj. niedergedrückt, gebeugt.

Depresór, m. in der Anatomie, der Augenmuskel, wodurch man sie niederschlägt.

* Depretericion, f. s. Pretericion.

Deprimír, niederdrücken, erniedrigen, demüthigen.

Depuradísimo, ma, adj. sup. sehr gereiniget, sehr geläutert.

Digitized by Google

Depurár, in der Chymie, reinigen, läutern.

Deputár. ſ. Diputár.

* Deraigár, ſ. Desarraigár.

* Deranchadaménte, adv. unordentlich, übereilt; ſ. Delordenadaménte. Precipitadaménte.

Derechaménte, adv. gerade, gerade aus, den geraden Weg; klüglich, geſchickt; förmlich, gerade zu; auf eine gerechte, geſetzmäßige Weiſe. Venír derechaménte, nach Wunſch erfolgen.

Derechéro, m. ein Steuereinnehmer.

* Derechéro, ra, adj. rechtſchaffen, gerecht, billig.

Derechéz, f. Rechtſchaffenheit, Billigkeit.

Derechíſſimo, ma, adj. ſup. von Derécho; ſehr gerade, ſehr rechtſchaffen.

Derécho, cha, adj. gerade, recht, gleich; gerecht, rechtſchaffen, billig; recht, im Gegenſatz des linken, als la mano derécha, die rechte Hand. A deréchas, recht, wie ſichs gebührt, als no hacer coſa á deréchas, nichts recht machen, alles verkehrt machen. Á la derecha, der Militairausdruck, Rechtsumkehrt euch. Á las deréchas proceder, rechtſchaffen verfahren, redlich handeln. Andár á derechas, gerade gehen. A tuertas ò à derechas, es mag recht oder unrecht ſeyn, ohne Ueberlegung, auf Gerathewohl. Hecho y derécho vollkommen nnd ohne Tadel. Venir el parto derécho, außer der eigentlichen Bedeutung einer glücklichen Geburth, bedeutet es auch fig. den glücklichen Erfolg einer Sache.

Derécho, m. das Recht, die Gerechtigkeit; das Recht, der Anſpruch an eine Sache, das Recht, an eines andern Stelle zu treten; die rechte Seite eines Zeugs, Tuchs, oder einer andern Sache. Derécho naturál, das Recht der Natur. Derécho de gentes, ó Derécho comunál, das Völkerrecht. Derécho civíl, das bürgerliche Recht; das römiſche Recht; der Rechtskörper, oder die Pandecten. Derécho comun, das bürgerliche Recht. Eſtár á derécho, vor Gericht erſcheinen. Juzgár en dérecho de ſu dedo, ohne Rückſicht auf Gerechtigkeit, nach ſeinem eigenen Vortheile richten. Derecho ápurado, tuerto ha tornádo, d. i. Summum ius, ſumma injuria.

Deréchos, pl. Abgaben, Auflagen; Gebühren, Sporteln.

* Derechóra, f. ſ. Derécho.

Derechúra, f. Geradheit, Rechtſchaffenheit; aber in dieſem Verſtande und allein wird es wenig gebraucht, ſondern mehr mit den Präpoſitionen por oder en, z. B. Ir ó venir én derechúra, Caminár por la derechúra, gerade zu gehen, den geraden Weg gehen. Derechúras bedeutet in Salamanca und Altcaſtilien, ein Neujahrsgeſchenk, das man den Mägden giebt.

* Derechuréro, ra, adj. gerecht, rechtſchaffen; ſ. Iuſtificado, recto.

Deriſión, f. Verlachung, Verſpottung.

Derivación, f. Ableitung, Urſprung, Abſtammung, Nachkommenſchaft; in der Grammatik, die Etymologie oder Ableitung eines Worts; in der Chirurgie, die Ableitung der Säfte oder des Bluts.

Derivár, ableiten, als einen Fluß von ſeiner Quelle, den Grund oder Urſprung einer Sache von einer andern herleiten; von einem Geſchlechte, einer Familie abſtammen; in der Chirurgie, das Blut ableiten.

Derivativo, va, adj. in der Grammatik, ein Wort, das von einem andern abſtammet.

Derogación, f. Aufhebung, Vernichtung eines Geſetzes u. ſ. Abnahme, Verſchlimmerung.

Derogár, abſchaffen, aufheben, als ein Geſetz; ſchmälern, verringern.

Derogatório, ria, adj. was einem Dinge, als einem Teſtament Abbruch thut, es ungültig macht.

Derrabadúra, f. die Wunde, die einem Thiere bleibt, nachdem ihm der Schwanz abgeſchnitten oder ausgeriſſen worden.

* Derrabár, einem Thiere den Schwanz abſchneiden, abkürzen, ausreiſſen.

Derráma, f. eine Vertheilung der Auflagen, eine Beyſteuer; wird gemeiniglich im Plurali gebraucht.

Derramadaménte, adv. reichlich, freygebig, verſchwenderiſch.

Derramadéro, m. ein Ort, wo man etwas ausgießt.

Derramadór, m. ein ſehr freygebiger Menſch, ein Verſchwender. Allegadór de la ceníza y derramador de la harína, d. i. in Kleinigkeiten ſpar-

Digitized by Google

sam und in großen Dingen verschwenderisch.

Derramadúra, f.) das Ausgießen,
Derramamiénto, m.) Ausschütten; Verschwenden; Zerstreuung, Verweisung einer Familie, sonst auch Flucht. Derramamiénto de lagrymas, ein Strom von Thränen. Derramamiénto de sangre, Blutvergiessen.

Derramár, Steuern, Auflagen auf Personen oder Wohnungen vertheilen; ausgießen, ausschütten, hin und her werfen, verstreuen: verschwenden, verzehren sein Vermögen; sich ergießen, fließen als ein Fluß ins Meer; bedeutete sonst auch, angreifen, stritten mit dem Feinde; fig. eine Nachricht ausstreuen, unter die Leute bringen, bekannt machen. Derramárse, sich unordentlich zerstreuen, die Flucht nehmen; sich den Lastern ergeben, liederlich werden. Derramár doctrina, eine Lehre ausstreuen, ausbreiten. Derramár el pensamiento, mit den Gedanken herumschweifen. Derramár la gente de guerra, Kriegsvölker abdanken. Derramár la hacienda, sein Vermögen verschwenden.

Derrámo, m. Verschwendung; in der Architectur, die Ausbrechung der Mauern an den Thüren und Fenstern, daß sie innen im Zimmer um mehrerer Bequemlichkeit und Lichts willen weiter als aussen seyen.

* Derrancár, plötzlich und ungestüm den Feind anfallen.

* Derranchár, anfallen, angreifen; s. Arremetér.

Derredór, adv. ist nur mit dem Art. al, oder der Präp. en, gebräuchlich; als al derredór, um, herum; en derredór, ringsherum, allenthalben.

Derrenegár, verabscheuen, hassen, Widerwillen haben, (ein gemeiner Ausdruck.)

Derrengadúra, f.) Verrenkung in
Derrengamiénto, m.) den Hüften, Verletzung der Lenden, Zerbrechung des Rückens.

Derrengár, die Lenden brechen, den Rücken entzwey brechen. Præs. Derriengo, Præt. Derrengué.

Derrengádo, da, p. p. lendenlahm; krumm, schief.

Derrengáda, eine gewisse Veränderung, die in den Tänzen zu Mancha gewöhnlich ist.

Derreniégo, m. Widerwille, Abscheu

Derretidór, m. ein Schmelzer.

Derretimiénto, m. das Schmelzen, Gießen, Auflösen der Metalle.

Derretír, Præs. Derrito; Præt. Derretí; schmelzen, flüssig machen, als Metalle; Geld umwechseln; verschwenden, verthun. Derretírse, von Liebe entbrannt seyn, vor Liebe glühen, schmelzen; wird sowohl von göttlicher, als irdischer Liebe gesagt.

Derribadór, m. einer, der niederstürzt, zu Boden wirft.

Derribadúra, f.) das Niederreissen,
Derribamiénto, m.) Niederwerfen.

Derribár, niederwerfen, niederreissen, zerstören; zu Boden stürzen, umwerfen; fig. jemanden stürzen, oder um sein Amt und Würde bringen; erniedrigen, demuthigen.

Derribárse, sich niederwerfen, auf die Erde fallen. Derribar la cápa, den Mantel von sich werfen, oder fallen lassen, um beym Fechten die Arme frey zu haben.

Derribádo, da, p. p. niedergeworfen ꝛc. Derribádo de hombros, ein ungestalter Mensch, der fast keine Schultern hat.

Derríbo, m. Umsturz, Zerstörung, Niederreissung. Schutt von einem eingerissenen Gebäude.

* Derrisión, f. s. Irrisión.

Derrocadéro, m. ein Absturz.

Derrocadór, m. der einen herabstürzt von einem Felsen.

Derrocár, Præs. Derrueco, Præt. Derroqué; von einem Felsen herabstürzen; niederreißen, zerstören, als ein Haus; als Neutrum gebraucht, zusammenfallen, zusammenstürzen; fig. jemanden stürzen, oder seines Amtes und Würde verlustig machen; den Geist niederdrücken, niederschlagen.

Derroltrárse, das Gesicht entstellen, zerkratzen.

Derróta, f. der Weg zur See, Schiffslauf; ein Weg, Straße zu Lande; im Kriege, die Niederlage, Flucht eines geschlagenen Heeres; in Asturien, das Niederreissen der Umzäunung eines Feldes, nach gehaltener Erndte, damit das Vieh darauf weiden könne.

Derrotár, ein Schiff von der rechten Straße abbringen; arm machen, zu Grunde richten, sowohl Vermögen, als Gesundheit; im Kriege, ein

Digitized by Google

Heer schlagen, in die Flucht treiben.

Derrotéro, m. ein Seekartenbuch.

* Derruír, s. Derribár.

Derrumbadéro, m. ein Absturz, schroffer, steiler Ort oder Weg; fig. ein schwerer, dornichter Gegenstand zum predigen oder zu vertheidigen. Dár en algun derrumbadéro, an einen Absturz gerathen, d. i. sich einem Laster ergeben haben, oder eine schlechte und lasterhafte Handlung begangen haben.

Derrumbamiénto, m. das Herabstürzen, der Fall in einen Abgrund.

Derrumbár, herabstürzen; fig. verbreiten, ausstreuen, Stralen werfen.

Derruviár, wegspülen, die Erde mit sich nehmen, wird von Flüssen und Ueberschwemmungen gesagt.

Des, eine Präposition, die dem latein. Dis entspricht, und nur in Zusammensetzung gebräuchlich ist. Sie dient gemeiniglich das Gegentheil von dem einfachen Worte anzudeuten, als desgraciádo, unangenehm, misfällig, von gracia, Anmuth, Annehmlichkeit; desdicha, Unglück, von dicha, Glück. Manchmal verstärkt es die Bedeutung des Wortes, als desojádo, mit geheften Augen angesehen, von ojádo, welches aufmerksam angesehen bedeutet.

Des que, adv. Nachdem, seit dem, so bald als.

Desabarrancár, aus dem Koth, aus einer Pfütze ziehen; fig. aus einem schlimmen Handel, aus einer Verlegenheit reissen.

Desabastecér, einen Ort nicht mit Lebensmitteln versehen, ihm die Zufuhre abschneiden, entziehen.

Desabezár, entwöhnen, abgewöhnen.

Desabído, da, adj. unwissend.

Desabimiénto, m. Unwissenheit.

Desabituación, f. Abgewöhnung, Ablegung einer Gewohnheit.

Desabituár, abgewöhnen. Desabituárse, sich etwas abgewöhnen, eine Gewohnheit ablegen.

Desabollár, eine Beule aus einem metallenen Gefäße ꝛc. wieder herausbringen.

Desabóno, m. Nachtheil, Verlust an jemandes Ehre, gutem Namen oder Vermögen. Hablár en desabóno de alguno, jemandem zum Nachtheil reden.

Desabotonár, aufknöpfen, die Knöpfe an einem Kleide aufmachen; fig. von den Blumen, wenn die Knospen aufbrechen.

Desabotonadúra, f. das Aufknöpfen.

Desabrazár, von der Umarmung ablassen, eine Umarmung ablehnen, abwehren.

Desabrído, s. Desfabrído.

Desabrigár, entblössen, blos stellen, der Kleidung berauben, dem Wind und Wetter aussetzen.

Desabrigádo, da, p. p. beraubt, entblösst; fig. verlassen, ohne Schutz und Hülfe.

Desabrigádo, m. ein flaches Feld, wo eine Heerde der schlimmen Witterung und Kälte ausgesetzt ist.

Desabrígo, m. Blösse, Nacktheit, Mangel an Kleidung und Obdach; fig. Mangel an Schutz, Hülflosigkeit.

Desabrochár, losbäkeln, die Haken oder Haspen losmachen; fig. sich öffnen, aufbrechen, als Blumenknospen, auch Wolken, wenn sie sich zertheilen; bedeutet auch, jemandem sein Herz eröffnen, sein Geheimniß mittheilen; als Desabrochár su pecho.

Desacabalár, s. Descabalár.

Desacalorárse, sich abkühlen, erfrischen; fig. sich mäßigen, seinen Zorn, seine Hitze besänftigen.

Desacatadaménte, adv. unhöflich, grob, geringschätzig, unehrerbietig.

* Desacatamiénto, m. Unehrerbietigkeit, Unhöflichkeit.

Desacatár, gering schätzen, die Ehrerbietung aus den Augen setzen, verachten, verschmähen.

Desacatádo, da, p. p. unehrerbietig, unhöflich behandelt; wird auch active genommen, unhöflich, grob.

Desacatarrár, den Schnuppen vertreiben.

Desacáto, m. Mangel der Ehrerbietung, Geringschätzung, Unhöflichkeit, Verachtung.

Desacerbár, die Schärfe, Säure benehmen, mildern, versüßen, besänftigen.

Desacertadaménte, adv. unüberlegt, unvorsichtig, unbedachtsam.

Desacertár, sich irren, betrügen, einen Fehler, Fehltritt begehen.

Desacertádo, da, p. p. geirrt, aus Irrthum gesagt, gethan; unvorsichtig, unbedachtsam.

Desaciérto, m. Irrthum, Versehen, grober Fehltritt.

Desacobardár, Muth machen, die Furcht benehmen.

Desacollár, die Weinstöcke umgraben, kleine Gräben machen, um das Regenwasser darin zu behalten.

Desacomodadaménte, adv. unbequem, ungelegen, zur unrechten Zeit.

* Desacomodamiénto, m. Unbequemlichkeit, Mangel an Bequemlichkeit.

Desacomodár, der Bequemlichkeit berauben, Unbequemlichkeit, Nachtheil, Verdruß verursachen; jemandem das Seinige nehmen. Desacomodárse, seine Stelle, sein Amt verlieren, wird von Bedienten gesagt.

Desacomodádo, da, p. p. der Bequemlichkeit, des Nothwendigen beraubt; seiner Stelle verlustig, ohne Dienst.

* Desacompañamiénto, m. Mangel an Gesellschaft, Einsamkeit.

* Desacompañár, die Gesellschaft verlassen, die Einsamkeit suchen.

Desacompañádo, da, p. p. von der Gesellschaft getrennt, einsam.

Desaconsejár, abrathen, widerrathen.

Desaconsejádo, da, p. p. abgerathen; unberathen, der seinem Kopf und seiner Laune folgt.

Desacordadaménte, adv. unbedachtsam, unüberlegt.

* Desacordamiénto, m. s. Desacuerdo.

Desacordár, in der Musik, verstimmen. Desacordárse, vergessen, sich nicht erinnern; uneinig seyn, nicht übereinkommen.

Desacórde, adj. mistönend, uneinig.

Desacorralár, eine Heerde aus dem Schaafstalle führen, auf die Weide führen; bey dem Stiergefechte heißt es, einen Ochsen zum Gefechte auf den Kampfplatz führen; fig. aufmuntern, Muth machen.

Desacostumbradaménte, adv. wider die Gewohnheit, ungewöhnlich.

Desacostumbrádo, da, p. p. abgewöhnt, ausserordentlich, ungewöhnlich.

Desacostumbrár, entwöhnen, abgewöhnen.

Desacotár, ein Verbot aufheben, eine Abgabe oder Auflage abnehmen; von einem Vertrag, einem Handel abstehen; bey den Knaben heißt es, das Hinderniß bey einem Spiele wegräumen.

Desacóto, m. die Aufhebung eines Verbots, einer Taxe.

Desacreditadór, m. der eines Achtung schmälert, ihn in übeln Ruf bringt.

Desacreditár, eine Person oder Sache herabsetzen, jemandes Ansehen verringern, den guten Namen schmälern; verbergen, verhehlen, bedecken.

Desacuérdo, m. Vergessenheit; Unachtsamkeit, Irrthum, Versehen; Uneinigkeit, Zwist.

Desaderezár, in Unordnung bringen, zerknötern.

Desadeudár, seine Schulden bezahlen, von Schulden befreyen.

Desadorár, eine allzuheftige Liebe mäßigen.

Desadormeccdór, m. der einen aufweckt.

Desadormecimiénto, m. das Aufwachen.

Desadormecér, aufwecken aus dem Schlafe; die Betäubung der Glieder, Nerven ꝛc. benehmen, wieder beleben.

Desadornár, des Schmucks berauben, veranzieren.

Desadórno, m. Schmucklosigkeit, Unzierde.

Desadvertidaménte, adv. unbedachtsam, unüberlegt, unvorsichtig.

Desadvertimiénto, m. Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

Desadvertir, ohne Ueberlegung handeln, sich nicht vorsehen.

Desadvertído, da, p. p. unüberlegt gehandelt; unbedachtsam, unvorsichtig, unüberlegt.

* Desafeár, verstellen, häßlich machen.

Desafectación, f. Mäßigkeit, Bescheidenheit in Reden und Handlungen.

Desafécto, m. Abneigung, Feindschaft.

Desafécto, ta, adj. abgeneigt, übelgesinnt.

* Desaseitár, s. Desadornár.

Desaserrár, Præs. Desafierro; den Anker lichten; abhaken, losreissen; fig. jemanden durch die Stärke der Gründe von einer hartnäckigen Meynung abbringen.

* Desafiación, f. s. Desafio.

Desafiadéro, m. der Ort, das Feld, wo Zweykämpfer sich schlagen.

Desafiadór, m. der einen zum Zweykampfe herausfodert, ein Duellist.

* Desafiamiénto, m. s. Desafio.

Desafiár, zum Zweykampf herausfodern; einen Wettstreit mit einem eingehen; Trotz bieten, trotzen.

* Desafición, f. s. Desafécto.

Desaficionár, die Liebe, Zuneigung benehmen, abwendig machen, verleiten.

Digitized by Google

Desafinár, in der Muſik, verſtimmt ſeyn, mistönen.

Desafinádo, da, p. p. Inſtrumento desafinádo, ein verſtimmtes Inſtrument.

Desafío, m. Ausfoderung zu einem Zweykampfe, Wettſtreit, Zwiſt.

Desaforadaménte, adv. unordentlich, unmäßig, unbändig, gewaltſam, ungerecht.

Desaforár, Præs. Desafuéro; Rechte, Freyheiten abſchaffen, aufheben, entziehen. Desaforárſe, den Rechten und Freyheiten, die man hat, entſagen, davon abſtehen.

Desaforádo, da, p. p. abgeſchaft, aufgehoben; unmäßig, groß, ungeheuer, ungeſtalt; unbändig, übermüthig, frech.

Desaforrár, das Unterfutter abtrennen, herausſchneiden.

Desafortunádo, da, adj. unglücklich.

Desafuéro, m. Gewaltthätigkeit, Uebermuth, Frevel.

Desafuziár, die Hofnung aufgeben, verzweifeln.

Desagarrár, einen Gefangenen loslaſſen, etwas, das feſtgebunden iſt, freymachen.

Desagotár, erſchöpfen, austrocknen.

Desagraciadaménte, adv. widrig, unangenehm, ungeſtalt.

Desagraciádo, da, adj. unangenehm, widrig, häßlich.

Desagraciár, entſtellen, widrig, häßlich machen.

Desagradáble, adj. unangenehm, misfällig.

Desagradableménte, adv. auf eine unangenehme misfällige Art.

Desagradár, misfallen, anſtößig ſeyn.

Desagradecér, Præs. Desagradéſco Præt. Desagradecí, eine Wohlthat vergeſſen, undankbar ſeyn.

Desagradecído, da, p. p. eine Wohlthat verkannt; unerkenntlich, undankbar.

Desagradecidaménte, adv. undankbarer Weiſe.

Desagradecimiénto, m. Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit.

Desagrádo, m. Unfreundlichkeit, Härte, Unhöflichkeit; Misvergnügen, Unzufriedenheit.

Desagraviadór, m. einer, der eine Beleidigung wieder gut macht, Genugthuung dafür giebt.

Desagraviár, eine Beleidigung wieder gut machen, Genugthuung geben.

Desagrávio, m. Genugthuung, Erſatz für eine Beleidigung.

Desagregár, trennen, abſondern, zertheilen.

Desaguadéro, m. ein Abzug, Goſſe, Dachtraufe; fig. Urſache, Veranlaſſung zu außerordentlichem Aufwande; die Urſache, daß Gold und Silber aus einem Reiche ins andere geht.

Desaguár, Waſſer ableiten, ausſchöpfen, austrocknen; ſich ergießen, ins Meer fallen, wenn von Flüſſen die Rede iſt; fig. ſein Vermögen verſchwenden. Desaguárſe, ſich durch Erbrechen oder Stuhlgang entledigen.

Desague, m. ſ. Desaguadéro.

* Desaguiſádo, da, adj. unbillig, unvernünftig.

Desaguiſádo, m. Beleidigung, Unrecht, Schmach.

Desahijár, die Lämmer von den Schafmüttern abſondern. Desahijárſe ſich entvölkern, wird von den Bienenſtöcken geſagt, wenn die Bienen ſchwärmen.

Desahiládo, da, adj. unordentlich.

Desahogadaménte, adv. frey, leicht, ohne Hinderniß, und Anſtoß; frech, unverſchämt, beleidigend.

Desahogár, erleichtern, lindern, tröſten, Freyheit ſchaffen, Luft machen; es wird von beſeelten und unbeſeelten Dingen geſagt. Desahogárſe jemandem ſein Anliegen entdecken, ſeinen Kummer mittheilen; ſich Erleichterung ſchaffen, Luft machen, als bey einer großen Hitze durch Ausklei den.

Desahogádo, da, p. p. erleichtert; frech, unverſchämt, ausgelaſſen, muthwillig.

Desahógo, m. Linderung, Erleichterung, Troſt; Erweiterung, Freyheit; Frechheit, Unverſchämtheit, Muthwille.

Desahuciadaménte, adv. hofnungslos, voll Verzweiflung.

Desahuciár, alle Hofnung aufgeben, das zu erlangen, was man ſucht oder wünſcht; einen Kranken aufgeben, an ſeinem Wiederaufkommen verzweifeln; eine Heerde von der Weide, wo ſie eine Zeitlang geweſen, wieder wegführen.

Desahúcio, m. das Wegführen der Heerden von der Weide, wo ſie eine Zeitlang geweſen.

Desahumár, den Rauch aus einem Zimmer, einer Küche treiben.

Desairadaménte, adv. ohne Anmuth ohne Artigkeit, auf eine plumpe, unhöfliche Art.

Desairár, eine Perſon oder Sache ge-

ringschätzen, verachten, verächtlich behandeln.

Desairádo, da, p. p. verachtet; bey Seite gesetzt, nicht nach Verdienst geachtet oder belohnt; ohne Anstand, schlotterich, schlecht gekleidet.

Desaire, m. Geringschätzung, Verachtung; Unannehmlichkeit, Mangel an Anstand.

Desajustár, ungleich machen, das Verhältniß, Ebenmaaß stören. Desajustárse, nicht übereinkommen, von einem Vergleich, Verrag abgehen.

* Desalabánza, f. Tadel, Verachtung.

Desalabár, tadeln, misbilligen, verachten.

Desalabeár, bey den Schreinern, ein Holz oder Bret, das sich geworfen hat, wieder gerade machen.

Desalár, einem Vogel die Flügel, oder Schwungfedern ausreissen. Desalárse, mit Ungeduld, mit offenen Armen einer Person entgegen eilen; über eine Sache herfallen; gleichsam wie ein Vogel mit ausgebreiteten Schwingen fliegen.

Desalbardár, den Sattel von einem Lastthier abnehmen.

Desalentár, den Athem benehmen, ausser Athem setzen durch übermäßige Arbeit oder Ermüdung; fig. den Muth benehmen, niedergeschlagen machen.

* Desalforjár, einen Queersack öffnen, oder von einem Saumthier abnehmen. Desalforjárse, sich aufknöpfen, es sich bequem machen, sich auskleiden.

Desaliénto, m. Ohnmacht, Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

Desaliñadaménte, adv. nachlässig, unreinlich in der Kleidung, unanständig im Betragen.

Desaliñár, in Unordnung bringen, einen Putz zerstören, ein Kleid zerknöstern.

Desalíño, m. Unordnung, Unreinlichkeit, Mangel des Putzes; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit. Desalíños, weiblicher Schmuck, eine Art von Ohrenringen, wie sie sonst getragen wurden, die bis auf die Brust herabhingen.

Desalmadaménte, adv. unmenschlich, grausam, ohne Gewissen.

Desalmamiénto, m. Gottlosigkeit, Gewissenlosigkeit, Unmenschlichkeit.

* Desalmar, entseelen, das Leben nehmen; fig. mit Aufrichtigkeit, aus dem Grund der Seele reden.

Desalmádo, da, p. p. getödtet; gottlos unmenschlich, grausam.

Desalojár, jemanden aus einem Ort einer Wohnung vertreiben; (als ein Neutrum) seine Wohnung, seine Aufenthalt verändern.

Desalterár, den Durst löschen.

Desalumbradaménte, adv. blindlings im finstern.

Desalumbrádo, da, adj. der von allzu großem Lichte, oder weil er aus der Dunkeln plötzlich ins Helle kommt gebiendet ist; fig. einer, dessen Verstand gleichsam betäubt ist, der etwa nicht einsehen kann.

Desalumbramiénto, m. Blindheit des Verstandes, Verirrung, Irrthum.

Desalumbrár, das Licht wegnehmen.

Desamáble, adj. nicht liebenswerth.

Desamancillár, die Flecken herausnehmen, reinigen; fig. den Schmerz, den Kummer lindern, wegnehmen.

Desamár, nicht mehr lieben, hassen.

Desamarrár, den Anker lichten, losbinden.

Desambrído, da, adj. hungrig, unersättlich.

Desamillárse, die Freundschaft aufgeben, brechen.

Desamodorrár, von der Schlafsucht heilen, von einer großen Betäubung wieder zu sich kommen.

Desamoldár, eine Figur, wie sie aus ihrer Form kommt, verändern, verstellen; fig. das Verhältniß, Ebenmaas einer Sache zerstören, eine Sache entstellen, verderben.

Desamór, m. Abneigung, Haß, Feindschaft.

Desamoradaménte, adv. lieblos, hart.

Desamorádo, da, adj. lieblos, hart, grausam.

Desamoróso, sa, adj. gefühllos, ohne Liebe und Freundschaft, unangenehm.

Desamorrár, jemanden aufmuntern, in Gesellschaft zu reden, sein finsteres Wesen abzulegen und auf das zu antworten, was man ihn fragt.

Desamortajár, einen Leichnam wieder ausgraben, ihm das Leichentuch abnehmen.

Desamotinárse, von einem Aufstand abstehen, sich beruhigen, zu seiner Pflicht zurückkehren.

Desamparadór, m. einer, der verläßt; ein Ausreisser.

* Desamparamiénto, m. s. Desampáro.

Desamparár, verlassen, ohne Schutz oder Hülfe lassen; von einem Ort entweichen. Desamparár la apela-

Digitized by Google

cion, von der Appellation abstehen.
Desamparár sus bienes, bonis cedi-ren, sein Vermögen den Gläubigern überlassen.
Desampáro, m. Verlassung, Hülflosig-keit.
Desanclár, } den Anker lichten.
Desancorár, }
Desandár, den nämlichen Weg, den man gemacht hat, wieder zurückgehen, weil man sich verirret hat.
Desandrajádo, da, adj. zerlumpt, mit zerrissenen Kleidern.
Desandrajár, zu Lumpen zerreissen.
Desangrár, alles Blut ablassen.
Desangrádo, da, p. p. der alles Blut verloren hat.
Desanidár, Vögel von ihrem Nest ver-jagen, das Nest verlassen; fig. von einem Ort vertreiben.
Desanimadór, m. einer, der muthlos macht.
Desanimár, das Leben nehmen, entsee-len; allein in diesem Verstande ist es wenig gebräuchlich; muthlos machen, in Furcht und Schrecken setzen. Des-animárse, verzagt werden.
Desantañárse, ein komischer Ausdruck, sich die Jahre nehmen, sich weniger alt, sich jünger machen.
Desanublár, aufhellen, die Wolken zer-streuen.
Desanudadúra, f. die Auflösung des Knotens.
Desanudár, einen Knoten lösen, auf-machen; fig. eine Schwierigkeit auf-lösen; einen verwirrten Handel aus-einander wickeln.
Desaojár, eine Zauberey, die durch die Augen geschieht, heilen.
Desapacibilidád, f. Rauhigkeit, Härte, Strenge, mürrisches, finsteres We-sen.
Desapacible, adj. misfällig, unange-nehm, mürrisch, verdrüßlich.
Desapacibleménte, adv. auf eine widri-ge, verdrüßliche, rauhe, harte Art.
Desapareár, ungleich machen, zertren-nen, ein Paar zergänzen.
Desaparecér, entfernen, den Augen ent-ziehen; verschwinden, unsichtbar wer-den.
Desaparecído, da, p. p. verschwunden.
Desaparecimiénto, m. das Verschwin-den, Unsichtbarwerden.
Desaparejadór, m. einer, der ein Last-thier, ein Pferd absattelt, abschirret.
Desaparejár, absatteln, abschirren.
* Desaparrochiárse, das Kirchspiel ver-ändern; fig. den Kaufladen, wo man zu kaufen pflegte, verändern; wird auch active gebraucht, einem die Kun-den abspenstig machen.
Desapartár, s. Apartár.
Desapasionadaménte, adv. ohne Lei-denschaft, unpartheyisch, aufrichtig, offenherzig.
Desapasionár, eine Leidenschaft tilgen, ausrotten.
Desapasionádo, da, p. p. von Leiden-schaft frey, unpartheyisch, gelassen.
Dasapegár, s. Despegár.
Desapegárse, sich losmachen, sich nicht von der natürlichen Liebe zu Eltern, Vaterland hinreissen lassen.
Desapégo, m. Gleichgültigkeit gegen zeitliche Dinge, Abneigung davon; Uneigennützigkeit, Rechtschaffenheit.
Desapercebidaménte, adv. unversehens, unvorbereitet.
Desapercebído, da, adj. unversehen, unvorbereitet.
Desapercebimiénto, m. Mangel am Nöthigen, Unvorbereitung.
Desapestár, von der Pest heilen, oder die Orte reinigen, die damit angesteckt gewesen.
Desapiadadaménte, adv. unmitleidig, unmenschlich.
Desapiadádo, da, adj. unmitleidig, grausam, wild, barbarisch.
Desapiadárse, kein Mitleid haben.
Desapiolár, in der Jägerey, von Schlin-gen, Netzen befreyen, losmachen.
Desaplazár, von seinem Platze wegthun, verlegen.
Desaplicacion, f. Unachtsamkeit, Nach-lässigkeit.
Desaplicádo, da, adj. unachtsam, nach-lässig, faul.
Desapoderadaménte, adv. ungestüm, unaufhaltsam.
Desapoderamiénto, m. Kühnheit, Ver-wegenheit, ungestüme Hitze.
Desapoderár, aus dem Besitz stoßen, entsetzen, berauben; im gerichtlichen Verstande, eine gegebene Vollmacht zurücknehmen, wiederrufen.
Desapoderádo, da, p. p. entsetzt; zügel-los, ungestüm, wüthend, unaufhalt-sam, unwiderstehlich.
Desapolillár, von Motten reinigen, als Kleider, die man an die Luft hängt; in diesem Verstande ist es wenig gebräuchlich, sondern mehr in dem uneigentlichen, als Desapolillárse, sich der Luft, der Kälte aussetzen.
Desapossentár, aus einer Wohnung ver-treiben; fig. einen Gedanken, eine Begierde von sich entfernen, versagen.
Desapossessionár, aus dem Besitze stos-sen, berauben.

Digitized by Google

* Desapostúra, f. Unanständigkeit, Uebelstand, Häßlichkeit.
Desapoyár, den Grund, die Stütze einer Sache nehmen, umstoßen.
Desapreciár, den Preis einer Sache herabsetzen, geringschätzen.
* Desaprendér, verlernen, vergessen, was man gelernt hat.
Desaprensár, den Glanz, den ein Zeug in der Presse erhalten, nehmen, unscheinbar machen; fig. sich aus einem schlimmen Handel, wo man in der Klemme war, heraushelfen.
Desapretár, Præs. Desapriéto, Præt. Desapreté, locker, weit machen, entledigen, befreyen; fig. aus einer Verlegenheit ziehen.
Desapriscár, aus den Hürden herauslassen, als die Schaafe.
Desaprisionár, aus dem Gefängniß befreyen, die Fesseln abnehmen. Desaprisionárse, fig. sich aus einer Verlegenheit herausziehen, sich in Freyheit setzen.
Desaprobación f. Misbilligung, Tadel.
Desaprobár, misbilligen, tadeln.
Desapropriamiénto, m. Entäusserung, Entsagung, Abtretung des Eigenthums.
Desapropriárse, sich entäussern, abtreten, dem Eigenthum entsagen.
Desapróprio, m. Abtretung, Entäusserung, freywillige Entsagung seiner Rechte.
Desaprovechadaménte, adv. unnütz, vergebens.
Desaprovechamiénto, m. Nachtheil, Verlust, Vernachlässigung, Ermattung im Guten.
Desaprovechár, übel anwenden, verschwenden, verschleudern; n. nicht zunehmen, nicht weiter kommen, seine Zeit nicht benutzen.
Desaprovechádo, da, p. p. verschwendet; übel angewendet, unnütz; nachlässig, einer, der keine Fortschritte macht.
* Desapuérto, ta, p. p. übelgestaltet, häßlich.
Desapuntalár, die Stütze eines Gebäudes wegnehmen.
Desapuntár, auftrennen, zertrennen; das Ziel verfehlen, fehlschießen; auslöschen ein Merkmal.
Desarbolár, entmasten.
Desarenár, vom Sande reinigen.
Desaréno, m. das Reinigen vom Sande.
Desarmár, entwafnen, die Waffen nehmen, Kriegsvölker abdanken; Sachen, die zusammengehören, trennen, oder ihres Schmuckes berauben; fig. d Zorn entwafnen, besänftigen. D armár una ballésta, eine Armbr abspannen.
Desarraigadór, m. einer, der entwu zelt, mit der Wurzel ausreißt.
Desarraigadúra, f.) das Entwu
Desarraigamiénto, m.) zeln, das Au reissen mit der Wur
Desarraigár, mit der Wurzel ausro sen, entwurzeln, ausreuten; wird wohl im eigentlichen, als figürliche Verstande gesagt; fig. ausstoßen, b Landes verweisen.
Desarrapár, zerreissen, zerlumpen.
Desarrapádo, da, p. p. zerlumpt, ze rissen.
Desarrebañár, eine Heerde zerstreuen.
Desarrebozár, aufdecken, entschleyen enthüllen; fig. offenbaren, bekan machen.
Desarrebujár, entfalten, entwickeln; fi erklären, deutlich machen.
Desarregazár, was in die Höhe gebu den war, hinabhängen lassen; als e nen Rock ꝛc.
Desarrimár, entfernen, abrücken, als e nen Stuhl vom Tische; fig. abre then, von einer gefaßten Meynun abbringen.
Desarríno, m. Mangel an Stütze, W derhalt.
Desarrodillárse, vom knieen aufstehen
Desarrollár, aufrollen, aufwickeln.
Desarropár, sich entkleiden, entblößen die Bettdecke wegziehen.
* Desarrugadúra, f. das Entrunzeln Glattmachen.
Desarrugár, die Runzeln, Falten aus glätten.
Desarrumár, ein Schiff von dem Bal last entledigen.
Desasádo, da, adj. mit zerbrochenen Handgriff oder Henkel; Jarro desa sádo, ein Topf ohne Henkel; in de Zigeunersprache, ohne Ohren, den die Ohren abgeschnitten sind.
Desaseadaménte, adv. unordentlich, un reinlich, liederlich.
Desaseár, der Zierde berauben, verun stalten, in Unordnung bringen.
Desaséo, m. Unordnung, Unreinlichkeit Liederlichkeit.
* Desassentárse, von seinem Stuhl, sei nem Sitze aufstehen.
Desasidíssimo, ma, adj. superl. von De sasido; sehr frey, sehr entbunden.
Desasimiénto, m. das Lösen, Entbinden Befreyen, Loslassen; fig. Uneigen nützigkeit.
Desasir, losmachen, entbinden, befreyen.

Digitized by Google

Desasirse, fig. sich von einer Sache entfernen, abziehen.
Desasnár, ein scherzhafter Ausdruck, entdseln, jemandes Esel nehmen; fig. jemandem seine Dummheit nehmen, ihn klüger machen.
Desasociable, adj. ungesellig, unumgänglich, wild.
Desasortár, unglücklich seyn.
Desasortádo, da, adj. unglücklich.
Desasosegadaménte, adv. auf eine unruhige, stürmische Weise.
Desasosegadór, m. ein Störer der Ruhe.
Desasosegár, beunruhigen, die Ruhe stören, bestürmen.
Desasosiégo, m. Unruhe, Gemüthsbewegung, Verdruß.
Desastillár, von Spänen, Splittern reinigen.
Desastradaménte, adv. unglücklicherweise.
Desastradissimaménte, adv. sup. höchst unglücklicherweise.
Desastrádo, da, adj. unglücklich.
Desastre, m. Unstern, Unglück.
Desatacár, losbinden, losknüpfen. Desatacár la escopéta, den Schuß aus einer Flinte herausziehen.
Desatadaménte, adv. ohne Ordnung, ohne Verbindung.
* Desatadór, m. der etwas losknüpfet, losbindet.
Desatadúra, f.) das Losknüpfen,
Desatamiénto, m.) Losbinden, Trennung, Absonderung.
Desatancár, Wasserröhren, Canäle u. s. w. reinigen, von dem Unrathe, der sie verstopft, säubern.
* Desatapadúra, f. das Aufdecken einer Sache, das Wegnehmen des Spundes von einem Fasse.
Desatapár, aufdecken, öfnen. s. Destapár.
Desatár, entbinden, lösen, losknüpfen; schmelzen, fließend machen, in Guß bringen; auflösen, befreyen, trennen.
Desatárse, sich losmachen; fig. ohne Ueberlegung in den Tag hinein reden. Desatár la duda, ó el argumento, einen Zweifel lösen, einen Gegengrund beantworten.
Desatascár, aus dem Kothe, dem Moraste ziehen; fig. einen aus einer Verlegenheit, schlimmen Handel reissen.
Desataviadaménte, adv. unordentlich, schlumpig.
Desatavíar, etwas in Unordnung bringen, zerzausen, zerknöttern.
Desatavío, m. Unordnung, Unreinlichkeit, Nachlässigkeit.
Desatención, f. Zerstreuung des Gemüths, Mangel der Aufmerksamkeit; Unhöflichkeit, Grobheit.
Desatendér, zerstreut seyn, nicht auf das merken, was man sagt oder thut.
Desatendido, da, p. p. zerstreut; bey Seite gesetzt, verachtet.
Desatentadaménte, adv. unüberlegter, unbedachtsamer Weise; auf eine unhöfliche, grobe Art.
* Desatentamiénto, m. s. Desatiento.
Desatentár, den Verstand verwirren, die Ueberlegung hemmen; Præs. Desatiento. Præt. Desatenté.
Desatentádo, da, p. p. verwirrt; unüberlegt, unbedachtsam, übereilt.
Desatento, ta, adj. zerstreut, unachtsam, unaufmerksam; unhöflich, grob, unverschämt.
Desatesádo, da, adj. kraftlos, schwach, matt.
Desatiénto, m. Betäubung der Sinne, Verwirrung des Kopfes, Unbedachtsamkeit.
Desatinadaménte, adv. unüberlegt; unmäßig, hartnäckig.
Desatinár, verwirren, betäuben, sinnlos machen; heftig bewegen, ausser sich setzen; aberwitzig, unsinnig reden oder handeln.
Desatinádo, da, adj. verwirrt; ausschweifend, ungewöhnlich, ausserordentlich; närrisch, unsinnig.
Desatíno, m. das Wanken, ein unsicherer Tritt; Unverstand, Narrheit.
Desatollár, aus einem Moraste herausziehen.
Desatolondrárse, von einer Betäubung sich erhohlen, wieder zu sich kommen.
* Desatrahér, bey Seite setzen, absondern, entfernen.
Desatrahillár, die Hunde von dem Koppelstricke loslassen.
Desatrampár, Rinnen, Canäle u. s. w. von Unreinigkeiten reinigen.
Desatrancár, aufriegeln, den Riegel wegschieben.
Desatravesár, Præs. Desatravieso, Præt. Desatravesé, was quer vorgeschoben ist, was in der Queere liegt, wegnehmen.
Desatronár, von einer Betäubung, Sinnlosigkeit zurückbringen.
Desatufárse, seinen Zorn ablegen, sich besänftigen, beruhigen.
Desaturdidór, m. der eine Betäubung oder Dummheit vertreibt.
Desaturdír, von Betäubung oder Dummheit befreyen.
Desauciár, einen Kranken aufgeben, an seiner Genesung verzweifeln.

Desautoridád, f. Mangel an Ansehen, Achtung, Geringschätzung.
Desautorizár, erniedrigen, herabsetzen, Ehre und Ansehen nehmen.
* Desavahamiénto, m. Gemüthsergötzung, Erhohlung, Zerstreuung.
Desavahár, ausdünsten lassen, lüften. Desavahárse, fig. freye Luft schöpfen, das Gemüth aufheitern, sich ergötzen.
Desavecindárse, die Nachbarschaft verlassen, die Wohnung verändern.
Desavecindádo, p. p. ausgezogen; von den Einwohnern verlassen, verödet.
Desavenéncia, f. Uneinigkeit, Zwietracht, Misverständniß.
Desavenír. Præs. Desavéngo, desavienes, desaviene; Præt. Desavíne, desavenísse, desavíno; Fut. Desavérne oder Desavendré, — ras — ra. Sub. Præs. Desavénga; Imp. Desaviniéra, Desavernía, Desaviniésse; Fut. Desaviniére; uneinig, in Misverständniß seyn, verschiedener Meynung seyn.
Desavenído, da, p. p. uneinig, verschiedener Meynung.
Desaventajadaménte, adv. nachtheiliger, schädlicherweise.
Desaventajádo, da, adj. nachtheilig, schädlich.
Desaventajár, Nachtheil, Schaden verursachen.
Desaviár, von dem rechten Wege abführen, auf einen Irrweg leiten; einem seine Nothdurft, Bequemlichkeit versagen.
Desavío, m. Verirrung vom Wege, Irrweg; Mangel, Beraubung einer Sache, die man zu Erlangung eines Zwecks nöthig hat.
Desavisár, einen Gegenbefehl ertheilen, widerrufen.
Desavisádo, da, p. p. widerrufen; einfältig, unwissend.
Desaynárse, sich durch Ausschweifungen in der Liebe entkräften, schwächen.
Desaynádo, da, p. p. durch Ausschweifungen in der Liebe entkräftet.
Desayudár, jemandem in seinem Vorhaben hinderlich, entgegen seyn. Desayudárse, seinen Vortheil versäumen, sich selbst schaden.
Desayunárse, frühstücken; fig. die erste Nachricht von einer Sache, die man nicht wußte, erfahren.
Desayúno, m. ein Frühstück.
Desazoitádo, da, adj. nicht genug gesalzt, des nöthigen Sals ermangelnd.
...gár, das Quecksilber von einem ...ei nehmen.
...ár, die Würze nehmen, unschmackhaft machen; fig. misfallen, zuwider seyn.
Desbabár, geifern, den Speichel fließen lassen; Desbabárse, der Mund wässerig werden vor großer Begierde nach etwas.
Desbalijadór, m. ein Räuber, Straßenräuber.
Desbalijamiénto, m. das Berauben, Straßenraub.
Desbalijár, berauben, das Felleisen nehmen.
Desballestár, eine Armbrust abspannen.
Desbancár, die Bänke oder Sitze von einem Orte, als in einer Galeere wegräumen; bey Pharao- und andern Spielen heißt es, die Bank sprengen.
Desbandárse, ein kriegerischer Ausdruck, die Fahnen verlassen, ausreissen.
Desbarahustár, um sich her alles niedermachen, zerschmettern, zerstören; ein Kriegsgeschütz abschießen.
Desbaratadaménte, adv. unordentlich, verkehrt, untereinander.
Desbaratadór, m. einer, der etwas in Unordnung, Verwirrung bringt, zerstreut, in die Flucht schlägt.
Desbaratár, zerstören, zu Grunde richten, in Verwirrung, Unordnung bringen, in die Flucht schlagen, als ein Heer; stören, unterbrechen, als ein Gespräch; verschwenden, verschleudern. Desbaratárse, sich verwirren, die Besinnung verlieren, ohne Vernunft reden.
Desbaratádo, da, p. p. geschlagen, zerstreut ꝛc. ein Wüstling, ein Verschwender.
Desbaráte, m.) Niederlage, Zerstreu-
Desbarato, m.) ung, Unordnung; Unvernunft, Narrheit.
Desbarbár, den Bart abscheeren; man braucht es auch von den Fäden und zarten Wurzeln der Pflanzen, die man abschneidet; einen Seidenzeug mit einem brennenden Wachslicht bestreichen, daß er sich nicht ausfaset.
Desbarbádo, da, p. p. dem der Bart geschoren ist; ein unbärtiger Mensch.
Desbarrár, gleiten, fallen, die Gränzen überschreiten, sich von dem Ziel verirren; Unsinn reden.
Desbarretár, die Stangen oder Pfähle, womit etwas befestiget ist, wegreissen.
Desbarrigár, den Bauch öffnen, die Eingeweide herausnehmen.
Desbárro, m. das Fallen, Ausgleiten fig. Narrheit, Unsinn.

Desbastadúra, f. das Hobeln, Glätten einer Sache.

Desbastár, abhobeln, glätten; verzehren, verschwenden, vermindern; fig. den Geist abschleifen, verfeinern, vervollkommen, das Herz von bösen Neigungen und Leidenschaften reinigen.

Desbastecér, der Lebensmittel berauben, die Zufuhre abschneiden.

Desbautizárse, in großen Zorn und Hitze gerathen.

Desbebér, ein scherzhafter Ausdruck, den Urin lassen.

Desbivár, Tuch zurichten, wie die Walker, die Knoten herauszupfen.

* Desbisnár, eine Last erleichtern, abnehmen.

Desblanquecído, da, adj. s. Blanquecino.

Desbocár, von einem Topf oder anderem Gefäße den Hals oder sonst etwas abbrechen; einen Weg öffnen. Desbocárse, den Zügel oder das Gebiß mit den Zähnen fassen, hartmäulig seyn; fig. ein loses Maul haben, schimpfen und schmähen.

Desbocádo, da, p. p. abgebrochen. Desbocáda heißt die Mündung einer Kanone, wenn sie verhältnißmäßig zu weit ist.

Desbombár, pumpen, Wasser mit einer Pumpe in die Höhe ziehen.

Desbonetárse, seinen Hut abnehmen, den Kopf entblößen.

Desbordár, austreten, überschwemmen.

Desbordádo, da, adj. hoffärtig, stolz, übermüthig.

Desbozár, das Hervorstehende an einer Bildsäule oder andern Werken der Bildhauerey und Baukunst durch die Zeit verzehren oder eben machen.

Desbragádo, adj. ohne Beinkleider, wird gebraucht, um einen armen Menschen zu bezeichnen.

Desbraguetádo, adj. der den Hosenschlitz noch nicht zugeknöpft hat, der mit Ankleiden noch nicht fertig ist.

Desbravár, seinen Zorn ablegen, zahm werden; die Stärke einer Sache mäßigen.

Desbrazárse, die Arme mit Gewalt ausstrecken.

Desbrevárse, von seiner Stärke und Eigenschaft verlieren, schaal werden; wird gemeiniglich vom Weine gesagt.

Desbriznár, Fleisch in kleine Stückchen zerschneiden; man sagts auch von andern Sachen.

Desbrozár, von Schutt, Unrath reinigen.

Desbuchár, alles, was man weiß, oder auf dem Herzen hat, heraussagen; kein Geheimniß verhehlen.

Desca, f. ein großer Pechtopf, dergleichen man auf den Schiffen hat, um selbige zu verpichen.

Descabalár, verringern, schwächen, abziehen, abschneiden.

Descabalgár, von einem Pferde oder anderem Lastthiere absteigen. Descabalgár la Artillería, eine Kanone von der Lavette abnehmen.

Descabelládo, da, adj. mit herumhängenden, zerstreuten Haaren; von der Wahrheit und Vernunft verirrt; sehr heftig, sehr groß, wird besonders von den Geburthsschmerzen gebraucht.

Descabelladúra, f. das Zerstreuen, Zerreissen der Haare.

Descabellár, die Haare zerzaußen, zerreißen.

* Descabestrár, die Halfter abnehmen. s. Desencabestrár.

Descabezár, köpfen, den Kopf abhauen; wird auch von andern Dingen gesagt, deren Spitzen man abschneidet, als die Knospen von Bäumen und Augen von Weinstöcken; enden, bis an etwas reichen, zusammenstoßen; Schwierigkeiten überwinden; eine Sache anfangen. Descabezárse, sich den Kopf über etwas zerbrechen. Descabezár el sueño, ein kurzes Schläfchen halten.

Descabezádo, da, p. p. geköpft, u. s. ein Mensch ohne Kopf, ohne Verstand, Ueberlegung.

* Descabildadamente, adv. s. Descaudilladamente.

Descabullimiénto, m. das Entschlüpfen, Entweichen.

Descabullírse, entschlüpfen, entweichen; der Stärke der Gründe ausweichen.

Descadenár, die Ketten, Fesseln abnehmen.

Descaderár, die Hüften verrenken, zerbrechen.

Descaderádo, da, p. p. dem die Hüfte verrenkt ist; hüftlos.

Descaecér, Præs. Descaesco, Præt. Descaeci; verfallen, abnehmen.

Descaeciénte, p. a. abnehmend.

Descaecido, da, p. p. verfallen; schwach, kraftlos.

Descaecimiénto, m.) Entkräftung,
Descaimiento, m.) Schwachheit, Mattigkeit; im moralischen Verstande, Weichlichkeit, Trägheit, Feigheit, Muthlosigkeit.

Descalabazárse, ein scherzhafter Ausdruck, sich den Kopf über etwas zerbrechen.

Digitized by Google

Descalabradór, m. der einem den Kopf zerschlägt.

Descalabradúra, f. eine Wunde, Beule am Kopfe.

Descalabrár, den Kopf zerschlagen, verwunden: fig. durch Schmähreden jemanden beleidigen; Schaden thun, Verdruß verursachen; im scherzhaften Sinne, ein neuverlobtes Paar in der Kirche aufbieten, gleichsam von der Kanzel herunterwerfen. Descalabrár con las palabrás, einem mit Reden den Kopf warm machen.

Descalábro, m. Schaden, Verlust, Unglück, Widerwärtigkeit.

Descalandrajár, zerreissen, zerfetzen.

Descalcéz, f. Blöße der Beine, das Barfußgehen; bedeutet auch den Barfüßermönchs-Orden.

* Descalladór, m. f. Herradór.

Descalorárse, f. Desacalorárse.

Descalostrádo, da, adj. ein Kind, das die Tage der ersten Milch, die calostro heißt, überstanden hat.

Descalzár, entschuhen, die Schuhe ausziehen; heißt auch, die Stütze einer Sache, als den Fuß eines Tisches wegnehmen. Descalzárse, die Schuhe ausziehen; in den Barfüßerorden treten. Descalzárse de risa, vor Lachen bersten wollen. Descalzárse los guantes, die Handschuhe ausziehen. No merece descalzárle, d. i. er ist nicht werth, daß er ihm die Schuhriemen auflöse.

Descálzo, za, adj. barfuß, ohne Schuhe und Strümpfe. Descalzos, die Barfüßermönche.

Descalzadúra, f.) das Ausziehen der
Descalzamiénto, m.) Schuhe.

Descaminár, vom rechten Wege abführen, irre führen; jemanden von seiner Pflicht abwendig machen; eine Waare als Contrebande in Verhaft nehmen.

Descaminádo, da, p. p. vom rechten Wege abgeführt; Ir descaminádo, irre gehen; fig. von der Tugend weichen, auf dem Wege des Lasters gehen.

Descamíno, m. Irrweg, Abweichung von der rechten Straße; im moralischen Sinn, Verirrung, Verblendung, Abweichung von der Tugend; Contrebande oder verbotene Waare.

Descamiládo, da, adj. der kein Hemd hat; sehr arm, bettelhaft.

Descampádo, da, adj. offen, frey, als ein blaches Feld, das ohne Gesträuch ist. En descampádo, auf freyem Felde.

Descampár, das Lager aufheben, von einem Orte sich wegbegeben. Descampár la lluvia, aufhören zu regnen, sich aufklären.

Descansadaménte, adv. ruhig, leicht, ohne Mühe, im vertrauten Stil bedeutet es, gewiß, ohne Zweifel, zuverlässig, als Fuláno descansadamente tiene tanto caudál, der und der hat zuverlässig so viel Capitalien.

Descansadéro, m. ein Ruheplatz, ein Nachtlager auf der Reise.

Descansár, ruhen, ausruhen, sich von der Arbeit erhohlen, schlafen, in Ruhe leben, Erleichterung von Sorgen erhalten; einem andern seinen Kummer mittheilen; sich auf etwas stützen, lehnen; todt seyn, im Grabe ruhen. Descansár en paz, die ewige Ruhe erlangen. Descansár las tierras, Aecker brach liegen lassen. Descansár y tornár à bebér, ausruhen und wiedertrinken, d. i. eine Sache ruhen lassen und dann mit desto mehr Eifer daran gehen.

Descansádo, da, p. p. gefeyert, ausgeruhet; ruhig, ohne Mühe; als Vida descansáda, ein ruhiges Leben. Quedar el brázo descansádo, etwas mit Leichtigkeit verrichten.

Descánso, m. Ruhe, Erhohlung von der Arbeit, Schlaf, Tod, die ewige Ruhe; ein Absatz, Ruheplatz auf einer Treppe, steinerne Bank vor einer Hausthüre; in der Baukunst, ein Theil des Gebäudes, worauf ein anderer ruht; die Tage, wann die Soldaten auf ihrem Marsche ausruhen; auf den Schiffen ein dickes Holz, worauf das Bogsprier ruht.

Descanterár,) ein Stück von einer
Descantillár.) Sache abbrechen, die Ecke abstoßen; von einer Summe etwas abziehen; fig. jemandes Achtung oder guten Namen schmälern, herabsetzen.

Descañonár, einen Vogel rupfen, ihm die Federn ausrauten: zum zweytenmale mit dem Scheermesser über den Bart fahren, damit er ganz glatt werde; fig. als ein scherzhafter Ausdruck, einem im Spiel oder sonst das Geld ablocken.

Descapár, scherzhaft, einem den Mantel von den Schultern wegnehmen.

Descaperuzárse, den Hut oder die Mütze abnehmen, sich den Kopf entblößen.

Descaperúzo, m. das Abziehen des Hutes oder der Mütze, das Entblößen des Kopfes.

* Descapillár, die Kappe abziehen.

Digitized by

Descapirotár, die Mütze oder den Hut abziehen.

Descaradaménte, adv. unverschämt, frech.

Descaramiénto, m. Unverschämtheit, Frechheit.

Descarárse, unverschämt seyn, die Achtung aus den Augen setzen.

Descarádo, da, p. p. dreist, unverschämt.

Descarcarillár, in den Tag hinein plaudern, schwatzen.

Descárga, f. das Ab- oder Ausladen, die Erleichterung von einer Last; das Abschießen eines Geschützes.

Descargadéro, m. ein Platz zum Abladen der Waaren, besonders in den Seehäfen.

Descargadór, m. ein Ablader, Lastträger.

Descargadúra, f. das Aus- oder Abladen; der Theil vom Knochen, den man vom Fleische abschneidet, um es genießbarer zu machen.

Descargár, entladen, entlasten, eine Bürde abnehmen, erleichtern, befreyen; die Knochen aus dem Fleische nehmen, besonders aus den Lenden; die Ladung aus dem Schießgewehr nehmen. Descargárse, sich vor Gericht entschuldigen, sich von einem angeschuldigten Verbrechen reinigen; ein Amt, eine Würde niederlegen; sich von der Verbindlichkeit eines Amtes losmachen, und einem andern die Last übertragen. Descargár el cielo o el nublado, stark regnen, oder schneyen. Descargár el golpe, einen heftigen Schlag thun. Descargár la conciencia, sein Gewissen entladen, das gethane Unrecht vergüten. Descargár los rios en la mar, Flüsse sich ins Meer ergießen.

Descárgo, m. das Ab- und Ausladen, besonders in Seehäfen; Erledigung, Beruhigung des Gewissens; Reinigung von einem angeschuldigten Verbrechen. Iunta de descargos, der Rath oder das Tribunal, so der König bey seinem Tode ernennt, zur Vollziehung seines Testamentes und Bezahlung seiner Schulden.

Descariñárse, die Neigung für eine Sache oder Freundschaft für eine Person verlieren, eine Abneigung fassen.

Descariño, m. Erkaltung einer Neigung oder Freundschaft, Widerwille, Haß.

Descarnadór, m. ein Instrument, das Zahnfleisch von den Zähnen zu lösen, um sie desto leichter auszuziehen.

Descarnár, von Fleisch entblößen, das Fleisch von den Knochen abziehen, zerfleischen; fig. zerstören, verwüsten, kahl machen, schleiffen, als ein Gebäude, ganz nackt und alles Schmucks beraubt darstellen; eine Sache nach allen Theilen zergliedern, untersuchen, aus einanderlegen; im moralischen Sinne, von fleischlichen und irdischen Dingen abziehen. Descarnárse, sein Geld oder Vermögen durchbringen, verzehren.

Descáro, m. Frechheit, Unverschämtheit, Verwegenheit.

Descarriadúra, f.) Verirrung vom
Descarriamiénto, m.) rechten Wege.

Descarriár, einen vom rechten Wege abbringen, irre führen; eine Heerde von der andern trennen. Descarriárse, sich zerstreuen, verlaufen, wie Soldaten auf der Flucht; im moralischen Sinne, von dem Wege der Wahrheit und Tugend weichen.

* Descarrilladúra, f. das Zerfleischen, Ausreissen der Kinnbacken oder der Backen.

Descarrillár, die Kinnbacken oder Backen zerreissen, zerfleischen. Descarrillár leones, den Löwen die Kinnbacken ausreissen, wie Simson; sehr tapfer, ein Eisenfresser seyn; wird sowohl im Ernste, als ironisch genommen.

Descartár, im Kartenspiel, einige Karten weglegen oder wegwerfen, und andere dafür nehmen; fig. etwas von sich entfernen; einen Soldaten, der nichts taugt, oder aus andern Ursachen fortjagen, abdanken. Descartárse, einen Auftrag oder sonst etwas von sich ablehnen.

Descárte, m. im Kartenspiel, die Karten oder Blätter, die man weglegt; Abweisung, Verwerfung, eine unnütze, verworfene Sache; Ausflucht, Entschuldigung.

Descasamiénto, m. die Ehescheidung.

Descasár, eine Ehe trennen, aufheben; einen Ehemann von seiner Frau abwendig machen; zwey Personen, zwey Freunde von einander trennen.

Descascár, s. Descascarár.

Descascárse, zerbrechen, in kleine Stükken brechen.

Descascarár, schälen, die Schale, Rinde, Haut abziehen; fig. viel plaudern, ein groß Geräusch machen. Descascarárse, sich schälen, schuppenweis abfallen.

* Descaudilladaménte, adv. unordentlich, verwirrt.

Descaxamiénto, m. das Nehmen aus einer Schachtel oder Schale; fig. Narrheit.

Descaxár, aus einer Schachtel oder Schale nehmen; den Narren machen.

Descendéncia, f. Abkunft, Ursprung, Geburt, Verwandtschaft.

Descendénte, adj. s. Descendiente.

Descendér, herabsteigen, herabfließen; als ein Activum, herabnehmen; abstammen, entstehen, entspringen: in einer Rede, nach und nach zu seinem Zwecke kommen; fig. sein Ansehen, die gehabte Achtung verlieren.

Descendiénte, p. a. abstammend, herkommend.

Descendido, da, p. p. entsprungen u. s.

Descendída, f. das Herabsteigen.

Descendimiénto, m. das Herabsteigen; das Herabnehmen des Leichnams Christi vom Kreuz.

Descensión, f. die Herabkunft, die Niederfahrt.

Descénso, m. das Absteigen, ein Abhang; fig. ein Fall, Umsturz des Glücks.

Descénta, f. (aus dem Französischen) eine Landung.

Desceñír, Præs. Descíño, Præt. Desceñí; entgürten, den Gürtel auflösen.

Descéñido, da, p. p. entgürtet. Andár descéñido, mit aufgelöstem Gürtel, d. i. nachlässig gekleidet seyn.

Descepár, Weinstöcke oder andere Pflanzen mit der Wurzel ausreissen; ein Haus, eine Festung ꝛc. niederreissen, zerstören.

Descercadór, m. der einen Ort von der Belagerung befreyt, entsetzt.

Descercár, eine Mauer, einen Zaun niederreissen, abbrechen; einen Ort von der Belagerung befreyen.

Descercádo, da, p. p. von der Mauer entblößt ꝛc. ein offener, unvertheidigter Ort.

* Descércо, m. die Aufhebung einer Belagerung.

Descerrajadór, m. der ein Schloß aufbricht.

Descerrajár, das Schloß von einer Thür, einem Kasten ꝛc. aufbrechen; ein Schießgewehr losdrücken.

Descerrumárse, wird von Thieren gesagt, sich den Fuß verrenken, die Muskeln vertreten.

[illegible]rvigár, den Hals verdrehen, [illegible]m machen.

[illegible]nár, das Herz, den Kern vom [illegible] nagen, fressen.

Deschrisinar, einen sehr aufbringen, sehr erzürnen.

Deschristianár, bedeutet eben das.

Descifradór, m. ein Entzifferer.

Descifrár, entziffern, verborgene Schrift lesen; eine dunkele Sache erklären.

Descimentár, ein Gebäude von Grund aus zerstören, niederreissen.

Descinchár, abgürten, losgürten, als ein Pferd.

Desclavár, die Nägel ausziehen, ausreissen.

Desclavazón, f. das Ausziehen der Nägel.

Descoagulár, zerschmelzen, auflösen, was geronnen war, flüssig machen.

Descobertúra, f. das Entdecken, Aufdecken.

Descobijár, aufdecken, entschleyern; offenbaren, bekannt machen.

Descocadaménte, adv. dreist, verwegen, unverschämt.

Descocár, von Raupen reinigen die Bäume. Descocárse, dreist, unverschämt seyn, die Achtung aus den Augen setzen.

Descocádo, da, p. p. von Raupen gereiniget; frech, unverschämt.

Descocér, verdauen.

Descóco, m. Unverschämtheit, Frechheit.

* Descodár, (in Arragonien gebräuchlich) nicht annähen oder anheften. s. Desapuntár.

Descogedór, m. einer, der aufwickelt, auseinanderlegt.

Descogedúra, f. das Aufwickeln, Entfalten.

Descogér, aufwickeln, entfalten, auseinanderlegen.

Descogimiénto, m. das Aufwickeln, Auseinanderlegen.

Descogotár, mit einem Schlag in den Nacken tödten; bey den Jägern, das Geweih von einem Hirsch abhauen; jemandem einen derben Schlag auf den Hals oder das Genick geben.

Descogorádo, da, p. p. erwürgt; im Scherz, der einen sehr kurzen Hals hat.

Descolár, den Schwanz abschneiden, abkürzen; das Ende von einem Stück Tuch, worauf das Zeichen des Fabrikanten oder der Fabrik ist, abschneiden.

Descolchár, ein Seil, ein Tau aufdrehen.

Descolgadór, m. der etwas von einem Haken abnimmt.

Descolgár, Præs. Descuélgo, Præt. Descolgué; abhäkeln etwas, das in

Digitized by Google

der Höhe hängt, herabnehmen; etwas allmählig an einem Seile herunter-gleiten lassen; Tapeten, Vorhänge abnehmen. Descolgárse, sich an einem Seile herunterlassen; von einer Höhe herabfallen, herabfließen oder strömen.

Descoligádo, da, adj. der sich von einem Bündniß getrennt hat.

Descolladaménte, adv. hochmüthig, stolz, vermessen.

Descollamiénto, m. Stolz, Vermessenheit.

Descollárse, hervorragen, andere übertreffen. Præs. Descuéllo.

Descolládo, da, p. p. hervorragend; stolz, hochmüthig, vermessen.

Descolmár, ein Maaß Getreide oder anderer Sachen abstreichen, gleich machen.

Descolmillár, die Zähne ausbrechen oder ausreissen.

Descolmilládo, da, p. p. zahnlos.

Descoloramiénto, m. Verlust der Farbe, Blässe.

Descolorar, entfärben, die Farbe nehmen.

Descolorádo, da, p. p. entfärbt, blaß.

Descolorimiénto, m. bleiche Farbe, Bläße.

Descolorír, entfärben, die Farbe rauben.

Descolorído, da, p. p. entfärbt, blaß, bleich.

Descombradúras, f. pl. der Schutt von einem eingerissenen Gebäude.

Descombrár, den Schutt, Kehricht, Unrath wegräumen. s. Escombrár.

Descomedidaménte, adv. unhöflich, grob.

Descomedimiénto, m. Unhöflichkeit, Grobheit.

Descomedírse, die Ehrerbietung gegen Höhere aus den Augen setzen, sich unhöflich, grob betragen.

Descomedído, da, p. p. unhöflich, grob; unmäßig groß.

Descomér, scherzhafter Ausdruck, den Bauch ausleeren, sich entledigen.

Descomimiénto, m. die Verstellung einer Person, als ob sie eine Sache, die sie gern haben möchte, nicht verlange.

Descomodidád, f. Ungemach, Verdruß.

Descómodo, da, adj. unbequem, ungelegen, verdrüßlich.

* Descomongár, s. Descomulgár.

Descompadrár, Freundschaft und gutes Vernehmen brechen, sich entzweyen, trennen.

Descompasadaménte, adv. über die Maaßen, unmäßig, sehr groß.

Descompasadíllimo, ma, adj. sup. unmäßig, über alle Maaßen groß.

Descompasárse, das Maaß, die Gränzen überschreiten.

Descompasádo, da, p. p. das Maas überschreitend; unmäßig, ohne Verhältniß groß.

Descomponedór, m. einer, der etwas in Unordnung bringt, verwirrt.

Descomponér, Præs. Descompóngo, descompónes, descompone; Præt. Descompúse, descompusíste, descompúso; Fut. Descompondré, oder Descomporné; Conj. Præs. Descomponga; Imperf. Descompusiéra, Descompornía, Descompusiésse; Fut. Descompusiére; verwirren, in Unordnung bringen; entzweyen, verunreinigen. Descomponérse, aus der Fassung kommen, in Hitze, Zorn gerathen, auffahren; die Gesundheit gestört werden.

Descompuéllo, ta, p. p. zerstört, verwirrt; dreist, verwegen.

Descomposición, f. Unordnung, Verwirrung.

Descompostúra, f. Zerlegung einer zusammengesetzten Sache, Zerstörung der Form; Unreinlichkeit, Sorglosigkeit in der Kleidung; Unbescheidenheit, Unehrerbietung, Frechheit.

Descompuestaménte, adv. unbescheiden, unzüchtig, frech.

Descomulgadór, m. einer, der verbannt, excommunicirt.

Descomulgár, excommuniciren. s. Excomulgár.

Descomunál, adj. unmäßig, ungeheuer.

Descomunalménte, adv. über alle Maßen, wider alles Verhältniß.

Descomunión, f. Kirchenbann, Excommunicirung.

Desconcertadaménte, adv. unordentlich, unregelmäßig.

Desconcertár, in Unordnung, Verwirrung bringen. Desconcertárse, sich nicht einverstehen, uneinig seyn, wegen eines Handels nicht übereinkommen; sich einen Arm, Fuß oder einen andern Theil des Leibes verrenken; von dem rechten Wege abweichen; einen Bauchfluß oder Durchfall haben. Desconcertár las medidas, jemandes Absichten, Entwürfe vereiteln.

Desconcertádo, da, p. p. in Unordnung gebracht ꝛc. unordentlich, nachlässig in seinen Sachen.

Desconchár, aus der Schaale nehmen; in Unordnung bringen.

Desconciérto, m. Unordnung, Verwirrung, Verrenkung: Unanständigkeit, Unartigkeit, Leichtsinn; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit; Bauchfluß, Durchfall; in der Zigeunersprache, die erste Folter bey der Tortur.

Desconcórdia, f. Uneinigkeit, Zwietracht, Streit, Widerwärtigeit.

Desconfiadaménte, adv. furchtsam, mißtrauisch.

Desconfiadíllo, lla, adj. dim. von Desconfiádo; ein wenig mißtrauisch, ohne Grund mißtrauisch.

Desconfiánza, f. Mißtrauen, Furcht; Eifersucht.

Desconfiár, mißtrauen, wenig oder keine Hofnung haben, zweifelhaft, argwöhnisch seyn.

Desconfiádo, da, p. p. gemißtraut, argwöhnisch, mißtrauend.

Desconformár, uneinig, verschiedener Meynung seyn, sich nicht vergleichen können.

Desconforme, adj. uneinig, verschiedener Meynung, ungleich.

Desconformidád, f. Uneinigkeit, Verschiedenheit der Meynungen; Ungleichheit, Unähnlichkeit, Mangel des Verhältnisses.

Desconhortár, den Muth benehmen, kleinmüthig machen.

* Desconhórte, m. Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Muthlosigkeit.

Desconocér, Præs. Desconósco, Præt. Desconocí; nicht erkennen, sich nicht erinnern, vergessen haben; verkennen, nicht unterscheiden; sich selbst nicht kennen, sich über die Veränderung wundern, die mit einem vorgegangen; verläugnen, nicht für das seinige erkennen; jemanden aus Stolz nicht kennen wollen. Desconocér un beneficio, eine Wohlthat verkennen, undankbar seyn.

Desconocido, da, p. p. verkannt ꝛc. unerkenntlich, undankbar; verstellt, unkenntlich gemacht.

Desconocíble, adj. unkenntlich, das man nicht mehr erkennen kann.

Desconocidaménte, adv. undankbar.

Desconocimiénto, m. (Vergessenheit,

* Desconocencia, f. (Undankbarkeit.

* Desconocíénte, adj. unerkenntlich, undankbar.

Desconsentír, anderer Meynung seyn, nicht übereinstimmen.

Desconsiderádo, da, adi. unüberlegt, unbedachtsam.

Desconsolación, f. Trostlosigkeit, Betrübniß.

Desconsoladaménte, adv. traurig, trostlos.

Desconsoladíssimo, ma, adj. superl. sehr untröstlich, sehr traurig, sehr betrübt.

Desconsolár, betrüben, Traurigkeit, Schmerz verursachen. Præs. Desconsuélo; Præt. Desconsolé.

Desconsoládo, da. p. p. betrübt, traurig, niedergeschlagen.

Desconsuélo, m. Betrübniß, Traurigkeit, Trostlosigkeit; Unordnung des Magens, Ekel.

* Descontamiénto, m. Abzug; s. Descuento.

Descontár, Præs. Descuento, Præt. Descontí; abrechnen, abbrechen, abziehen von einer Summe.

Descontentadizo, za, adj. verdrüßlich, mürrisch, eigensinnig.

Descontentamiénto, m. Unlust, Misvergnügen, Verdruß, Feindseligkeit, Zwist.

Descontentár, misfallen, Verdruß verursachen, beleidigen.

Descontentadíllimo, ma, adj. sup. sehr misvergnügt, sehr verdrüßlich.

Desconténto, m. Misvergnügen, Ekel, Verdruß.

Desconténto, ta, adj. misvergnügt, verdrüßlich; unzufrieden mit der Regierung, aufrührerisch.

Descontinuación, f. das Aufhören.

Descontinuár, die Fortsetzung einer Sache unterbrechen, aufhören.

Desconvenible, adj. nicht schicklich, nicht angemessen.

Desconveniblemente, adv. unschicklicher weise.

Desconveniéncia, f. Ungemach, Nachtheil, Schaden, Verdruß, Uneinigkeit, Unähnlichkeit, Ungleichheit.

Desconvenír, Præs. Desconvéngo, desconviénes, desconviene; Præt. Desconvíne, desconveníste, desconvíno, Fut. Desconvendré, oder Desconvernés, — ras, — ra, Conj. Præs. Desconvénga, Imperf. Desconviniéra, Desconvernía, Desconviniesse, Fut. Desconviniére, nicht übereinkommen, nicht einverständig seyn; ungleich, unverhältnißmäßig seyn, nicht passen.

Desconveniénte, p. a. unschicklich, nicht passend.

Desconversáble, adj. ungesellig, finster, menschenfeindlich.

* Desconverlár, die Gesellschaft fliehen, sich von der Welt entfernen.

Descorazonamiénto, m. Feigheit, Muthlosigkeit.

Descorazonár, das Herz nehmen, ausreissen; muthlos, feige machen; fig. das Herz durch die Stärke der Liebe rühren, verwunden.

Descorchadór, m. der die Rinde von dem Pantoffelholzbaum abzieht.

Descorchár, die Rinde von dem Pantoffelholzbaum abziehen; die Bienenstöcke aufbrechen, um das Honig her-

Digitized by Google

auszunehmen, jede andere Sache, als einen Kaſten aufbrechen, um, was darin iſt, herauszunehmen.

Deſcorchetár, aufhaken, abhaken.

Deſcorderár, die Lämmer von den Schafmüttern ſondern.

Deſcornár, Præs. Deſcuérno; die Hörner einem Thiere nehmen oder zerbrechen; in der Zigeunerſprache, ein Geheimniß entdecken. Deſcornár la hor, jemandes Betrug, Liſt, beſonders beym Karten- oder Würfelſpiel entdecken und offenbar machen. Deſcuerna cabras, ein Beywort, das die Schäfer dem Nordwind geben. Descuerna padraſtros, in der Zigeunerſprache, ein kurzer, aber breiter Säbel.

Deſcoronár, die Krone nehmen, rauben.

* Deſcorregído, da, adj. widerſpänſtig, der ſich nicht beſſern will ſ. Incorrigible.

* Deſcorrér, laufen, fließen; ſ. Corrér und Eſcurrir.

Deſcortés, adj. unhöflich, grob, bäuriſch.

Deſcorteſía, f. Unhöflichkeit, Grobheit.

Deſcorteſménte, adv. auf eine unhöfliche, grobe, bäueriſche Art.

Deſcortezadór, m. der Bäume, Brod oder andere Sachen abſchält.

Deſcortezadúra, f. das Abſchälen eines Baums, oder anderer Sachen.

Deſcortezár, ſchälen, die Rinde, Schale von einem Baum u. ſ. nehmen; Deſcortezárſe, fig. ſich abſchleifen, grobe, bäueriſche Sitten ablegen, ſich verfeinern; desgl. etwas mit großer Hitze und Hartnäckigkeit ausführen.

Deſcoſedór, m. der eine Naht auftrennt.

Deſcoſedúra, f. das Auftrennen der Naht.

Deſcoſér, eine Naht auftrennen; fig. eine Freundſchaft trennen, brechen. Deſcoſérſe, leichtſinnig, unbedachtſam reden; viel plaudern. No deſcoſer los labios, die Lippen nicht regen, kein Wort reden.

Deſcoſído, da, p. p. aufgetrennt, locker. Beber ó Comér como un deſcoſido, d. h. gierig trinken oder eſſen.

* Deſcoſidaménte, adv. unmäßig, ausſchweifend.

Deſcoſtillár, die Ribben nehmen; die Ribben zerſchlagen, brechen. Deſcoſtillárſe, auf die Seite oder den Rükken fallen; ſich verrenken, die Ribben zerbrechen.

Deſcoſtrár, die Rinde von einer Sache abſchneiden, abſchälen.

Deſcoſtumbrár, entwöhnen, abgewöhnen.

* Deſcoſtúmbre, f. Abgewöhnung.

Deſcoyuntadór, m. einer, der die Glieder verrenkt.

Deſcoyuntamiénto, m. die Verrenkung; der heftige Schmerz von verrenkten Gliedern.

Deſcoyuntár, verrenken; fig. jemanden beläſtigen, drücken, Verdruß machen. Deſcoyuntárſe, im Tanzen oder Springen gewaltſame Bewegungen machen, wodurch man ſich verrenken kann. Deſcoyuntárſe de riſa, vor Lachen berſten wollen, gleichſam ſich verrenken.

Deſcoyúnto, m. das Verrenken.

Deſcrecér, Præs. Deſcreſco, abnehmen, kleiner werden.

Deſcrecimiénto, m. das Abnehmen, die Abnahme.

Deſcrédito, m. Abnahme, Verluſt der Ehre, des guten Namens.

Deſcreéncia, f. Unglaube, Mangel des Glaubens.

Deſcreér, nicht glauben, unglaubig ſeyn.

Deſcreído, da, p. p. nicht geglaubt; active, unglaubig.

Deſcrepuſculár, ein gewaaater ſcherzhafter Ausdruck, die Dämmerung verjagen, verſcheuchen.

Deſcriár, verringern, verſchlimmern, ſchwächen, kleiner machen.

Deſcribír, zeichnen, abreiſſen, abbilden; beſchreiben, ſchildern; in den Schulen, eine Sache unvollkommen definiren, eine bloße Beſchreibung davon geben.

Deſcrinár, die Haare abnehmen, abſchneiden.

Deſcripción, f. Zeichnung, Abriß; Beſchreibung, Erzählung, Schilderung; in der Logik, eine unvollkommene Definition.

Deſcriptívo, va, adj. } beſchreibend.
Deſcriptório, ria, adj. }

Deſcruzár, die Geſtalt oder Figur des Kreuzes zerſtören, vernichten; beſonders wird es von den Händen geſagt.

Deſcuajár, auflöſen, ſchmelzen, flüſſig machen, was geronnen oder dick war; fig. jemanden muthlos, feige machen.

Deſcubiérta, f. eine Art Paſtete ohne Bedeckung, wie zu Toledo gemacht wird.

Deſcubiertaménte, adv. offenbar, klar, öffentlich.

* Deſcubridéro, m. eine Anhöhe, von wo man ein weites Feld überſehen kann.

Deſcubridór, m. einer, der etwas ent-

deckt oder findet, was verborgen war; der ein Geheimniß offenbart; ein Entdecker neuer Länder, wie Columbus; im Kriege, ein Kundschafter, Spion.

Descubridúra, f.) Entdeckung, Of-
Descubrimiénto, m.) fenbarung einer verborgenen Sache; Entdeckung eines unbekannten Landes; ein neuentdecktes Land.

Descubrír, aufdecken, entblößen; entdekken etwas verborgenes oder unbekanntes, offenbaren; ein Land entdecken; erblicken, betrachten; erfahren, hinter die Wahrheit kommen. Descubrír al Señór, das h. Sakrament auf dem Altar ausstellen. Descubrír el cuérpo, sich mit bloßem, unbewehrten Leibe schlagen; fig. in einer Sache, einem Handel öffentlich erscheinen, sich als den Urheber oder Theilnehmer zeigen. Descubrír la hiláza, den Faden sehen lassen, sagt man von einem schlecht gewebten Tuche; fig. seine schlechten, niedrigen Gesinnungen, trotz der angenommenen Verstellung, blicken lassen.

Descubiérto, ta, p. p. entdeckt u. s. w. verlassen, einsam; subst. das Ganze von dem, was entdeckt ist; der freye, offene Theil eines Hauses, als der Hof; die Ausstellung des Sakraments auf dem Altar; in Rechnungen, was nach Bezahlung einer Schuld noch übrig bleibt; so sagt man, quedár ó estár descubiérto, im Rest bleiben. Quedárle al descubiérto, kein Obdach haben.

Descuéllo, m. eine unmäßige Größe, Höhe; fig. Vortreflichkeit, Vorzug vor andern; Stolz, Einbildung, Eitelkeit, Vermessenheit.

Descuénto, m. abschlägliche Bezahlung, Verminderung einer Schuld; Verringerung, Schmählerung jeder andern Sache.

Descuérno, m. in der Zigeunersprache, eine Entdeckung, was man entdeckt.

Descuidadaménte, adv. sorglos, nachlässig, träge, langsam.

Descuidadillmaménte, adv. sup. höchst nachlässigerweise.

Descuidár, keine Aufmerksamkeit haben, unbesorgt, nachlässig seyn; seine Pflicht verabsäumen; active, jemandes Sorge erleichtern, abnehmen, helfen, beystehen; jemanden sicher, unbesorgt machen, um ihn desto leichter zu hintergehen. Descuidárse, nicht auf der Hut seyn, sich von einem Fehl übereilen lassen. Descuide Usted, eine gewöhnliche Redensart, seyn Sie unbesorgt, lassen Sie mich sorgen, ich stehe dafür.

Descuidádo, da, p. p. vernachlässiget; nachlässig, sorglos, unvorsichtig, der nicht auf seiner Hut ist, nachlässig in der Kleidung, einer, der ohne Sorgen lebt.

Descuído, m. Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit, Vergessenheit, Unvorsichtigkeit, eine der Ehre nachtheilige Handlung, die entweder aus Unbedachtsamkeit oder absichtlich geschieht. Al descuído, aus verstellter Uebereilung. Al descuído y con cuidádo, mit sorgfältiger Verstekkung, um eines andern Aufmerksamkeit zu hintergehen.

Descular, das Ende von einer Sache abbrechen, als den Boden von einem Topfe.

Descúlpa, f. Entschuldigung.

Descuipár, entschuldigen.

Descultizár, ein gewagter Ausdruck, die Zierlichkeit gewisser Worte verständlich machen.

Descumplir, seine Pflicht nicht erfüllen, sein Versprechen nicht halten.

* Descúra, f. Sorglosigkeit. s. Descuído.

Desdár, ein Ausdruck der Seiler, rückwärts drehen.

Desde, adv. deutet den Anfang der Zeit und des Ortes einer Sache an, als Desde ayér, seit gestern. Desde aquí, von hier an; nachdem, hernach, wird sehr oft mit den Adverbiis Ahóra, jezt, luégo, alsbald, gleich, entonces, damals, verbunden, als Desde ahóra, von jezt an, gleich jezt, Desde luégo, alsobald, geschwind, Desde entonces, gleich damals.

Desdecír, Lügen strafen, widerrufen, was man gesagt hat, sein Wort nicht halten, fig. ausarten, von seinem Ursprung, seiner Geburth abarten; in Abnahme, Verfall kommen; nicht übereinkommen, sich entfernen; sich senken, den Umsturz drohen, wenn von einem Gebäude die Rede ist.

Desdícho, cha p. p. widerrufen u. s. w.

Desdén, m. Verachtung, Verschmähung, Beleidigung, Beschimpfung.

* Desdentár, Zähne ausnehmen, ausreissen.

Desdentádo, da, p. p. zahnlos.

Desdeñáble, adj. verächtlich.

Desdeñadaménte, adv. mit Verachtung, Verschmähung.

Desdeñadór, ra, m. y f. verachtend, verschmähend, spröde, stolz.

Desdeñár, verachten, verschmähen, jemandem zuwider seyn, erzürnen. Desdeñárse, etwas zu thun verschmähen, seiner Ehre für nachtheilig halten.

Desdéño, m. Verachtung, Verschmähung.

Desdeñosaménte, adv. verächtlicher Weise.

Desdeñóso, sa, adj. verachtend, verschmähend.

Desdevanár, ein Knäuel Garn auflösen, aufwickeln.

Desdicha, f. Unglück.

Desdichadaménte, adv. unglücklicher Weise.

Desdichadíllo, Desdichadíto, m. dim. von Desdichádo, ein kleiner Unglücklicher.

Desdichádo, da, adj. unglücklich. Al desdichádo poco le vale ser esforzádo; einem, der Unglück haben soll, hilft Fleiß oder Klugheit nicht, es abzuwenden.

Desdoblár, entfalten, aufwickeln, entwirren; fig. den Faden einer Rede, eines Gespräches wieder aufnehmen; eine verwickelte, dunkle Sache erklären, deutlich machen.

* Desdón, m. Abgeschmacktheit, Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit. s. Desdén.

* Desdonadaménte, adv. auf eine abgeschmackte, grobe, bäuerische Weise.

Desdonár, das geschenkte wiedernehmen.

Desdonádo, da, p. p. wieder genommen; adj. unhöflich, unartig, grob.

Desdorár, das Gold oder die Vergoldung von einer Sache nehmen; fig. beflecken, entehren, verdunkeln.

* Desdormído, da, adj. schlaflos, wach.

Desdóro, m. ein Flecken an der Ehre, Entehrung, Schande.

Deseáble, adj. wünschenswerth.

Deseadór, m. einer, der etwas wünscht, verlangt.

Deseár, wünschen, verlangen, nach etwas trachten; die Absicht haben, Willens seyn.

Desecár, trocknen; fig. zurückhalten, unterdrücken.

Desecánte, p. a. austrocknend.

Desecatívo, va, adj. was die Kraft auszutrocknen hat.

Desécha, f. der Refrain oder die Wiederhohlung eines Verses bey jeder Strophe; eine Ausflucht, Entschuldigung. Desécha de río, ein wilder Strom eines Flusses.

Desechár, verwerfen, verachten, geringschätzen, ausschließen, einem Amte, einer Würde entsagen, von sich entfernen, wegtreiben. Desechár el vestído, u otra cosa, eine Kleidung oder sonst was ablegen, nicht tragen wollen. No desechár rípio, eine kleine, geringe Sache nicht verachten, keine Gelegenheit, die zu seinem Vortheile dienen kann, vorbeylassen.

Desécho, m. Ueberbleibsel, Auswurf eine gebrauchte Sache, die man wegwirft.

Desedificación, f. Zerstörung, Einreissung eines Gebäudes; fig. ein Aergerniß, böses Beyspiel.

* Desedificár, ein Gebäude einreissen, zerstören; fig. ein Aergerniß, böses Beyspiel geben.

Deseguída, adj. eine liederliche Weibsperson, Hure.

Deselár, Præs. Desyélo, Præt. Deselé; aufthauen.

Desembalár, auspacken.

Desembanastár, etwas aus einem Korbe ziehen; fig. unüberlegt, in den Tag hineinreden; den Degen oder ander Gewehr aus der Scheide ziehen. Desembanastárse, sich frey machen, entkommen, einer Gefahr entgehen.

Desembarazadaménte, adv. frey, ungehindert, leicht.

Desembarazár, von einem Hinderniß befreyen, etwas aus dem Wege räumen; ausleeren, ausräumen. Desembarazársе, sich frey machen von Geschäften oder Hindernissen.

Desembarazádo, da, p. p. befreyt, erledigt; frey von Geschäften, sein eigener Herr.

Desembarázo, m. Leichtigkeit zu handeln; Freymüthigkeit, Unbezangenheit.

Desembarcación, f. Landung.

Desembarcadéro, m. ein zum Landen oder Ausladen der Schiffe bequemer Ort.

Desembarcár, Waaren ans Land setzen; landen; fig. aus einem Wagen, einer Kutsche steigen. Estár para desembarcár, bedeutet fig. bey einer schwangern Frau, der Niederkunft nahe seyn.

Desembárco, m. Landung, oder das Aussteigen aus dem Schiffe.

Desembargadaménte, adv. frey, ungehindert.

Desembargár, ein Hinderniß wegnehmen, frey machen; im gerichtlichen Verstande, von der Sequestration befreyen.

Desembárgo, m. Befreyung von der Sequestration; bedeutet auch eine

Digitized by Google

wickelt, gerollt ist, aufwickeln, ausbreiten. Desencogérse, die Schaam bey Seite setzen; frey herausreden.

Desencogimiénto, m. Dreistigkeit, Unbefangenheit.

Desencoladúra, f. das Abthun des Leims von geleimten Sachen.

Desencolár, das Geleimte abmachen, ablösen.

Desencolerizárse, seinen Zorn ablegen, sich besänftigen.

Desenconár, die Entzündung einer Wunde lindern, stillen; fig. seinen Zorn mäßigen, besänftigen.

Desencóno, m. Besänftigung, Mäßigung einer Leidenschaft, des Zorns.

Desencordár, entsaiten, die Saiten von einem Instrumente, als einer Harfe nehmen.

Desencordelár, die Seile, Stricke von einer Sache lösen.

Desencorporár, etwas, das einem andern einverleibt war, davon trennen.

Desencorvár, was krumm ist, wieder gerade machen.

Desencrespár, die gekräuselte auseinander machen.

Desencruelecérse, die Grausamkeit ablegen.

Desendemoniár, Teufel austreiben.

Desendiablár, komisch, entteufeln, Teufel austreiben. Desendiablárse, seine Wuth ablegen, sich besänftigen.

Desendiosár, Stolz, Eitelkeit niederdrükken, demüthigen.

Desendueñárse, komisch, sich von Dueñas oder Hofmeisterinnen befreyen.

Desenfadár, vom Verdruß befreyen. Desenfadárse, sich aufheitern, lustig machen.

Desenfadádo, da, p. p. aufgeheitert; frey von Sorgen; lustig, fröhlich.

Desenfádo, m. Freymüthigkeit, Dreistigkeit, Unbefangenheit.

Desenfaldárse, ein Kleid herunterhängen, nachschleppen lassen.

Desenfardelár, auspacken, einen Ballen Waaren auseinanderlegen.

Desenfaxár, aufwickeln, die Windeln auflösen.

Desenfrenadaménte, adv. ungestümer, zügelloser, frecher Weise.

Desenfrenamiénto, m. Zügellosigkeit, Hitze, Uebereilung.

Desenfrenár, den Zügel nehmen. Desenfrenárse, seinen Begierden den Zügel schießen lassen, sich den Lastern ergeben; wüthend werden, in Wuth gerathen.

Desenfrenádo, da, p. p. zügellos, unbändig; Desenfrenádo como un cabállo, bedeutet einen Menschen, der viehisch den Lastern ergeben ist.

Desenfréno, m. s. Desenfrenamiénto.

Desenfundár, etwas aus dem Orte, wo es steckt, heraushohlen, als die Wolle aus der Matratze, eine Pistole aus dem Futteral.

Desenfurecérse, seine Wuth stillen, sich besänftigen.

Desengañadaménte, adv. aufrichtig, ohne Verstellung und Betrug; boshafter, tückischer Weise.

Desengañadór, m. einer, der den Irrthum benimmt.

* Desengañamiénto, m. s. Desengáño.

Desengañár, einen Irrthum einsehen lassen, den Betrug entdecken, eine irrige Meynung benehmen.

Desengañádo, da, p. p. aus dem Irrthum gebracht; schlecht, verderbt, verächtlich; von der Welt geschieden, die Einsamkeit und Ruhe suchend.

Desengañifár, einen aus den Händen eines andern, der ihn beym Kragen gefaßt hat, reißen.

Desengáño, m. Aufklärung, Erkenntniß eines Irrthums, Betrugs; das, was einen Irrthum einsehen läßt; eine Wahrheit, ein Verweis, den man jemandem ins Gesicht sagt.

Desengarrafár, etwas fahren lassen, was man mit der Hand gefaßt hatte.

Desengarzár, was zusammengereihet, zusammengebunden ist, auflösen, zertrennen.

Desengastár, was eingefaßt ist, herausnehmen, als einen Demant aus dem Ringe.

Desengrassár, das Fett abnehmen von einer Sache.

Desengrosár, das Grobe wegnehmen, verfeinern, verdünnen, schwächen.

* Desengrudamiénto, m. das Ablösen einer geleimten Sache.

Desengrudár, was geleimt ist, ablösen.

Desenhastiár, den Ekel benehmen, wieder Appetit erwecken.

Desenhebrár, den Faden aus einer Nadel ziehen; fig. eine dunkle Sache entwickeln, ins Klare setzen.

Desenhetrár, eine verwickelte, verwirrte Sache entwickeln, entwirren.

Desenjaezár, abschirren, als ein Pferd.

Desenjaulár, aus einem Käficht nehmen.

Desenlabonár, von Ketten, Fesseln befreyen.

Desenladrillár, das Pflaster aufreissen, die Pflastersteine wegnehmen.

Desenlazár, aufschnüren, die Bänder, womit etwas angebunden ist, auflö-

Digitized by Google

sen; fig. etwas deutlich auseinandersetzen, nicht mit einander vermengen.
Desenlodár, vom Schmuz, Kothe reinigen.
Desenloſar. das Pflaster aufreiſſen.
Desenlustrár, ſ. Deslustrár.
Desenlutár, die Trauer ablegen; fig. die Traurigkeit zerſtreuen, ſich aufheitern.
Desenojár, den Zorn entwafnen, beſänftigen, verſöhnen.
Desenójo, m. Ausſöhnung, Beſänftigung.
* Deſéño, m. ſ. Deſignio.
Desenquadernadór, m. der ein Buch, oder Hefte zerlegt.
Desenquadernár, ein Buch, oder Hefte Papiere zerlegen, zertrennen; ſ. Desquadernár.
* Desenrazonádo, da, adj. unvernünftig.
Desenredár, auseinander wickeln, entwirren; fig. in Ordnung bringen, als eine Rechnung ꝛc. Desenredárſe, ſich aus einer Verlegenheit, Schwierigkeit helfen, herauswickeln.
Desenrollár, ſ. Desarrollár.
Desenſabanár, die Betttücher wegnehmen; fig. aus einer Verlegenheit, Verwirrung reiſſen, ein Hinderniß wegräumen.
* Desenſañár, beſänftigen, den Zorn ſtillen.
Desenſartár, was zuſammengereihet iſt, auflöſen, zertrennen, als einen Kranz, eine Perlenſchnur.
Desenſayár, nicht verſuchen, nicht gewöhnen; einen Rock ablegen.
Desenſenár, aus dem Schooße nehmen.
Desenſeñár, vergeſſen machen, was man gelernt hat.
Desenſevár, das Fett oder Schmalz von einem lebendigen Bocke nehmen; fig. ſich vom Studieren erhohlen, ein wenig ausruhen; den fettigen Geſchmack nach dem Eſſen, durch Obſt oder ſonſt was vertreiben.
Desenſillár, ein Pferd abſatteln.
Desenſoberbecérſe, ſeinen Stolz ablegen, demüthiger werden.
Desenſordecér, die Taubheit verlieren, das Gehör wieder bekommen.
Desentablár, die Bretter, die ein Gerüſte, einen Verſchlag ausmachten, auseinander nehmen; fig. verwirren, in Unordnung bringen, ſtören.
Desentendér o Desentendérſe, ſich ſtellen, als ob man etwas nicht verſtehe, ſich unwiſſend ſtellen.
Desenterradór, m. einer, der ausgräbt.
Desenterrár, Præs. Desentiérro, Præt. Desenterré, ausgraben; fig. was man vergeſſen hatte, ins Gedächtniß zurückrufen. Desenterrár los hueſſos, die Gebeine ausgraben, d. i. die gute oder üble Eigenſchaft der Vorfahren unterſuchen, beweiſen. Desenterrar los muertos, die Todten ausgraben d. i. fig. übels von ihnen reden, ihre Fehler entdecken. Desentierra muertos, m. einer, der übels von Verſtorbenen redet.
Desentoldár, Tücher, Decken, die man ausſpannt, vor Sonnenhitze oder Regen zu ſchirmen, wegnehmen; fig. ſeiner Schönheit, Zierde berauben, wenn von geiſtlichen Dingen die Rede iſt.
Desentonadaménte, adv. aus dem natürlichen Ton heraus, verſtimmt, mistönig.
Desentonamiénto, m. Mislaut, falſcher Ton der Stimme oder der Saiten.
Desentonár ó Desentonárſe, aus dem Ton, aus der Melodie kommen, ſich verſtimmen; die Stimme zu ſehr erheben, mit weniger Achtung reden, auffahren.
Desentóno, m. ein falſcher Ton; eine auffahrende, beleidigende Stimme.
Desentorpecérſe, von der Betäubung, Erſtarrung ſich erhohlen; fig. ſich durch Unterricht, oder Studieren bilden, geſchickt machen.
Desentrañár, ausweiden, die Eingeweide herausnehmen; fig. unterſuchen, erforſchen, ergründen, was verborgen und ſchwer iſt; aus großer Liebe einem andern geben, was man hat.
Desentumecérſe, von der Betäubung, Erſtarrung zurückkommen, wieder erwärmt, belebt werden.
Desenvainár, einen Degen oder ander Gewehr aus der Scheide ziehen; etwas, das verborgen oder bedeckt war, hervorziehen; die Krallen zeigen, ausſtrecken, wenn von Thieren die Rede iſt; fig. ſeinen Verſtand, ſeine Beredſamkeit u. ſ. w. zeigen, an den Tag legen: ſeine Kleider, Schuhe u. ſ. w. ausziehen, ablegen.
Desenviolár, reinigen, entſündigen, ausſühnen, als eine Kirche, die entweihet worden.
Desenvoltúra, f. Unbefangenheit, Freymüthigkeit, Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit; Artigkeit, Freundlichkeit, Geſprächigkeit.
Desenvolvedór, m. ein Unterſucher, Erforſcher, Nachgrübeler.
Desenvolvér, auseinanderwickeln, was zuſammengelegt oder gerollt iſt; fig. was

Digitized by Google

dunkel, verborgen ist, enthüllen, aufklären. Desenvolverse, die Blödigkeit ablegen, dreiste reden; sich erdreisten, erfrechen. Desenvolvér el niño, ein Kind aufwickeln, von den Windeln entblößen.

Desenvuélto, ta, p. a. entwickelt u. s. w. Desenvuelta, f. eine freche, unzüchtige Weibsperson.

Desenvueltaménte, adv. auf eine freche, unverschämte Weise.

Desenxalmár, absatteln, den Saumsattel abnehmen.

Desenyesár, den Gyps abnehmen.

Deséo, m. Verlangen, Wunsch, Begierde nach etwas. A medida del deseo, nach Wunsch.

Deseóso, sa, adj. begierig, verlangend nach etwas.

Desequído, da, adj. trocken, dürre.

Deserción, f. das Ausreissen im Kriege; im gerichtlichen Verstande, das Abstehen von der Appellation an ein höher Gericht.

Deserrádo, da, adj. der nicht auf dem rechten Wege geht, irre geht.

Desertár, die Fahne verlassen, ausreissen; fig. sich von einer Gesellschaft absondern.

Desertór, m. ein Ausreisser, Ueberläufer.

Desescurecér, aufhellen; s. Aclarár.

Desesperación, f. Verzweiflung; Zorn, Wuth.

Desesperadaménte, adv. auf eine verzweifelte Weise.

Desesperamiénto, m.) Verzweif-
* Desesperánza, f.) lung.

Desesperár, verzweifeln, die Hofnung aufgeben; einem andern die Hofnung nehmen; Desesperárse, sich vor Verzweiflung das Leben nehmen; zornig, ungeduldig werden.

Desesterár, die Matten von dem Fußboden eines Zimmers ꝛc. wegnehmen; fig. im scherzhaften Stil, Winterkleider mit Sommerkleidern verwechseln, sich den Bart abnehmen lassen.

Desestéro, m. das Wegräumen der Matten aus einem Zimmer.

Desestima, f.) Geringschätzung,
Desestimación, f.) Verachtung.

Desestimadór, ra, m. y f. Verächter — rin.

Desestimár, geringschätzen, verachten.

Desfalcación, f. Abzug von einer Summe.

Desfalcár, von einer Summe abziehen; fig. jemanden von seinem Vorhaben abbringen.

Desfallecér, Præs. Desfallésco, Præt. Desfalleci, die Kräfte verlieren, schwach, matt werden.

* Desfalleciénte, p. a. schwach, kraftlos.

Desfallecído, da, p. p. entkräftet.

Desfallecimiénto, m. Entkräftung, Schwachheit, Mattigkeit.

* Desfallír, s. Desfallecér.

* Desfamamiénto, m. s. Difamación.

* Desfamár, s. Difamár.

Desfarrapár, Kleider durch Nachlässigkeit zerreissen, zerlumpen.

Desfavór, m. Ungunst.

Desfavorecedór, m. der jemanden nicht begünstiget, zuwider ist, Schaden thut.

Desfavorecér, jemandem seine Gunst entziehen; jemandes Dienstleistungen, Aufwartungen ausschlagen, abweisen; jemandem zuwider, hinderlich seyn, schaden; jemanden verschmähen.

Desfavorecído, da, adj. nicht begünstiget, verachtet.

Desfaxár, loswickeln, aus den Windeln nehmen.

* Desfazádo, da, adj. unverschämt; s. Descarádo, ò Desvergonzádo.

* Desfeár, entstellen; s. Desfigurár.

* Desférra, s. Zwist, Uneinigkeit.

Desfigurár, entstellen, die Gestalt verderben; sich verstellen, die Wahrheit verdunkeln, verbergen. Desfigurárse, wegen eines Zufalls, einer Leidenschaft das Gesicht, oder die Gesichtsfarbe ändern.

Desfilachár, s. Deshilachár.

Desfiladéro, m. ein enger Weg.

Desfilár, einzeln gehen, einer hinter dem andern; durch einen engen Weg gehen.

* Desfiuzár, s. Desahuziár.

Desflaquecér, Præs. Desflaquésco, Præt. Desflaquecí, schwach, mager werden, abnehmen.

Desflaquecído, da, p. p. entkräftet, schwach.

* Desflaquecimiénto, m. Entkräftung, Schwachheit.

Desflemár, vom Schleim reinigen; aufschneiden, prahlen.

Desflocár, ausfadmen, die Faden aus einem Zeuge ausziehen.

Desfloramiénto, m. die Schwächung einer Jungfrau.

Desflorár, Blumen abbrechen, der Blumen berauben; den Glanz benehmen, unscheinbar machen; fig. einem Mädchen die Jungfrauschaft nehmen.

Desflorecér, Præs. Desflorésco, Præt. Desflorecí, abblühen, die Blüthe verlieren.

Digitized by

Desflorecído, da, p. p. abgeblüht.

Desfogár, Præs. Desfuégo, Præt. Desfogué, dem Feuer Ausgang verschaffen, damit es seine Kraft verliere; eine heftige Leidenschaft, als den Zorn ausbrechen lassen, zu Tage legen; eine heftige Leidenschaft befriedigen, als ein Verlangen nach etwas durch den Besitz der gewünschten Sache.

Desfogonár, das Zündloch an einem Geschütz oder anderm Schießgewehr zersprengen.

Desfógue, m. Ausbruch des Zorns.

* Desfolár, s. Desollár.

Desformár, s. Deformár.

Desfortalecér, eine Festung schleifen, oder die Besatzung herausnehmen.

Desfrenár, s. Desenfrenár.

Desfrutár, die Früchte von einem Gute sammeln, einerndten; ein Land benuzzen, aussaugen, ohne es zu bauen und zu unterhalten; einen Vortheil, eine Bequemlichkeit genießen; ein Land durch Auflagen erschöpfen; fig. sich jemandes Freundschaft, Ansehen oder Schutz in seinen Angelegenheiten bedienen.

* Desfúcia, s. s. Desconfiánza.

Desfundár, den Grund oder Boden von etwas, als einem Fasse wegnehmen.

Desgáire, m. Nachlässigkeit, Sorglosigkeit im Tragen seines Körpers und äusserlichen Anstand; verächtliche Geberde. Al desgáire, nachlässig, sorglos, unanständig; spöttisch, verächtlich.

Desgajadúra, f. das Reissen eines Astes von einem Baume, das Zerreissen, Zerspalten jeder andern Sache.

Desgajár, die Aeste von einem Baume abreissen; etwas, das zusammengefügt, gebunden ist, auseinander reissen, zerstücken, zerspalten; fig. die Anschläge, Schlingen der Feindschaft trennen, vereiteln. Desgajárse, sich trennen, absondern; seine Kleider zerreissen, zerstücken, zersetzen; fig. eine Freundschaft durch Gewalt oder List trennen. Desgajárse el Cielo ó las nubes, heftig regnen, einen Platz regen thun.

Desgalanár. des Putzes berauben.

Desgalgadéro, m. ein rauher, steiniger Ort.

Desgalgár, von einer Höhe mit Gewalt herabstürzen.

Desgána, f. Mangel der Eßlust, Ekel; fig. Unlust, Abneigung, Widerwille.

Desganár, jemandem eine Sache verleiden, ihm eine Abneigung, Ekel beybringen. Desganárse, einer Sache überdrüssig, müde werden; die Eßlust verlieren.

Desganchár, die Aeste oder Zweige von den Bäumen abreissen.

Desgañár, mit den Zähnen knirschen; in Wuth gerathen.

Desgañifárse ó Desgañitárse, sich heischer schreyen.

Desgargamillado, da, adj. nachlässig, schlotterig, ohne Anstand des Körpers.

Desgargantárse, sich heischer schreyen.

Desgargolár, den Saamen aus dem Hanf oder Flachs klopfen.

Desgaritárse, von dem rechten Wege abkommen, wird von einem Schiffe gesagt; fig. sein Vorhaben aufgeben.

Desgarradaménte, adv. unverschämt, frech.

Desgarradór, ra, adj. zerreissend, zerstückend.

Desgarradúra, f. das Zerreissen, ein Riß.

Desgarrár, zerreissen, zersetzen, zerstükken, zerfleischen. Desgarrárse, sich absondern, jemandes Gesellschaft fliehen; sich einem ausschweifenden, liederlichen Leben überlassen.

Desgárro, m. ein Riß, Spalt; Unverschämtheit, Frechheit; Prahlerey, Aufschneiderey; das Liebäugeln, ein holder, freundlicher Blick der Damen.

Desgarrón, m. augm. ein großer Riß, großer Spalt; ein abgerissen Stück, ein Fetzen von einem Kleid.

Desgañitárse, sich den Hals heischer schreyen.

* Desgastadór, m. s. Gastadór.

* Desgastamiénto, m. überflüssige Ausgaben.

Desgastár, nach und nach verzehren, untergraben; verthun, verschwenden sein Vermögen. Desgastár la comida, die Speisen wohl verdauen. Desgastárse, durch unmäßige Ausgaben zurückkommen, sich in Schulden stekken.

Desgatár, scherzhaft, Katzen mishandeln, tödten; das Katzenkraut ausjäten, ausrotten.

Desglosár, die Anmerkungen, Randglossen bey einer Schrift auslöschen, durchstreichen.

Desglósse, m. das Auslöschen, Durchstreichen einer Anmerkung.

Desgobernadúra, f. das Zerschneiden und Brennen der Adern an einem Pferde, oder andern Thiere.

Desgobernár, die gute Ordnung der Regierung stören, verwirren; verrenken

Digitized by Google

verdreben die Knochen: an den Beinen oder andern Theilen eines Pferdes eine Ader zerschneiden und durch Brennen verschließen: zu Schiffe, das Steuerruder schlecht regieren. Desgobernárse, fig. gezwungene Bewegungen des Leibes im Tanzen u. s. f. machen.

Desgobernádo, da, p. p. verwirrt, unordentlich u. s. w. active, einer, der sich selbst schlecht regiert, der keine Klugheit hat, seine eigenen Angelegenheiten zu verwalten.

Desgobiérno, m. Unordnung, schlechte Regierung, schlechter Haushalt bedeutet auch soviel, als Desgobernadúra.

Desgolletár, den Hals an einer Flasche oder anderem Geschirre abbrechen; den Hals von einem Frauenzimmer oder Kinde durch den Ausschnitt des Kleides zu sehr entblößen.

Desgorrárse, den Hut, die Mütze abnehmen.

* Desgotár, s. Agotár.

Desgoznár, die Angel von einer Thür, einem Fenster ausheben, ausreissen. Desgoznárse, fig. seltsame und gewaltsame Bewegungen des Körpers machen.

Desgrácia, f. Unglück, Widerwärtigkeit, Mißgeschick; Ungnade, Feindschaft; Unannehmlichkeit, Rauhigkeit, ein widriges, zurückstoßendes Wesen oder Betragen. Corrér con desgrácia, kein Glück haben. Hacer alguna cosa sin desgrácia, etwas mit gutem Erfolge thun.

Desgraciadaménte, adv. unglücklicherweise, zum Unglück.

Desgraciár, beleidigen, misfallen, Verdruß machen; Desgraciárse, eine Freundschaft, Verbindung mit jemandem aufheben, trennen; sich nicht wohl befinden; die Vollkommenheit, Geschicklichkeit, die man hatte, verlieren. Desgraciárse alguna cosa, unbrauchbar, unnütz werden; wird auch von einem Menschen gesagt, der sein Glück verscherzt.

Desgraciádo, da, p. p. beleidiget ꝛc. unangenehm, misfällig, unhöflich, übelgestaltet.

Desgraduádo, da, adj. abgesetzt, seiner Ehren und Würden beraubt: ist wenig gebräuchlich, und wird dafür Degradádo gebraucht.

Desgramár, Gras ausreuten.

Desgranamiénto, m. das Ausnehmen der Körner oder des Saamens.

Desgranár, die Körner oder den Saamen aus einem Kraut oder Gewächse nehmen; fig. tödten, umbringen; umherstreuen.

Desgranzár, von Unrath reinigen, zermahlen, zerreiben.

Desgreñadór, m. einer, der die Haare zerzaußt, ausreißt.

Desgreñadúra, f. das Zerzaußen, Ausreissen der Haare.

Desgreñár, die Haare zerzausen, ausreißen; fig. verwirren, in Unordnung bringen.

Desgreñádo, da, p. p. zerzaußt; fig. traurig, verstört, verunstaltet.

Desguarnecér, Præs. Desguarnésco, Præt. Desguarnecí; ein Kleid oder sonst etwas seiner Zierrathen berauben; etwas wehrlos machen, als Soldaten: ein mechanisches Instrument dessen berauben, was zu seinem Gebrauche nöthig ist; fig. der Zierde, des Glanzes berauben. Desguarnecér las mulas o caballos, Maulthiere oder Pferde abdürren. Desguarnecér una plaza, die Besatzung aus einem Orte, einer Festung nehmen. Desguarnecér la espáda, das Degengefäß oder Stichblatt von einem Degen nehmen.

Desguarnecído, da, p. p. der Zierde u. s. w. beraubt.

Desguarnír, ein Seewort, das Ankerseil abwinden; oder ein Schiff von dem Lauf- und Takelwerk entblößen.

Desguindár, ein Seewort, ein Segel oder Schiffseil herabziehen. Desguindárse, herabgleiten, sich herablassen.

Deshabitár, einen Ort, Aufenthalt, Wohnung verlassen, einen Ort von Einwohnern entblößen, oder die Einwohner von einem Orte nach dem andern versetzen.

Deshabituár, etwas abgewöhnen, einen von einer Gewohnheit abbringen.

Deshacér, Præs. Deshágo, desháces, deshácе, Præt. Deshice, Deshiciste, deshizo, Fut. Desharé, — ras — rá; Sub. Præs. Deshága: Imp. Deshiciéra, Deshiciesse, Desharía: Fut. Deshiciére; zerstören, zunichte machen, vernichten, aufheben, umstoßen; auslöschen, durchstreichen; verthun, durchbringen; schmelzen, flüssig machen; zerstreuen, in die Flucht schlagen ein Kriegsheer; Speisen verdauen; etwas zerlegen, auseinander nehmen; auflösen, in etwas flüssigem zerlassen; verringern, schmälern; Truppen abdanken. Deshacérse, sich grämen, abhärmen, vor Verdruß und Gram

abzehren; sich entschuldigen, eine Beschuldigung von sich abwälzen; zerrinnen, verschwinden, vergehen; sich angreifen, etwas mit Heftigkeit thun, zerkochen, durch allzuvieles Kochen zu nichts werden. Deshacér agravios, Unrecht rächen, sich jemandes annehmen. Deshacér la lanza, die Lanze das Ziel verfehlen lassen. Deshacér la mudánza, einen Tanz auf die entgegengesetzte Weise tanzen. Deshacérse de carnes, das Fleisch verlieren, mager werden. Deshacérse de una cosa, sich von einer Sache entledigen, sie veräußern, verkaufen. Deshacérse de lagrymas, in Thränen zerfliessen. Deshacérse las naríces, sich die Nase zerstoßen. Deshacér tuertos, Unrecht rächen, den Bedrückten beystehen. Deshacér un engáño, einen Betrug entdecken, jemandem einen Irrthum benehmen.

Deshécho, cha, p. p. zerstört, vernichtet u. s. w. Tormenta deshécha, ein wüthender Sturm. Fuga deshecha, übereilte Flucht.

Deshacimiénto, m. Zerstörung, Vernichtung, Auflösung; Gram, Abhärmung.

Deshambrído, da, adj. hungrig, vor Hunger abgezehrt.

Desharrapadíllo, m. dim. von Desharrapádo, ein armes Menschlein.

Desharrapádo, da, adj. zerlumpt, arm, bettelhaft.

Deshebillár, losschnallen, die Schnallen herausnehmen, zerbrechen.

Deshebrár, die Fäden aus einem Gewirk herausziehen, Gold oder Silber ꝛc. in dünne Fäden auflösen, fig. weinen, in Thränen zerfließen.

Deshebrádo, da, p. p. ausgefädelt u. s. w.

Deshécha, f. Verstellung, Ausflucht, Entschuldigung, Ausgang eines Weges, oder Ortes; ein höflicher Abschied von einem Orte, der Refrein von einem Liede, bey dem spanischen Tanze ist es die Veränderung im Tanzen, die man mit dem einen Fuße macht, wodurch der erste Tanz die entgegengesetzte Wendung nimmt.

Deshechizadór, m. ein Entzauberer.

Deshechizamiénto, m. die Entzauberung.

Deshechizár, entzaubern, die Bezauberung auflösen.

Deshelár, was gefroren gewesen, aufthauen, flüssig machen; fig. die Hartnäckigkeit des Mißgeschicks durch mächtige Gönner überwinden; den Muth eines Unentschlossenen beleben.

Desheredación, f.) Enterbung,
* Desheredamiénto, m.) Beraubung der Erbschaft.

Desheredár, enterben, der Erbschaft berauben; fig. jemandem seine Gunst entziehen. Desheredárse, aus der Art schlagen, sich seiner Geburth oder Familie nicht würdig zeigen.

Deshermanár, brüderliche Freundschaft brechen, Brüder entzweyen; fig. die Aehnlichkeit oder Gleichheit zwischen zwey Dingen aufheben, ein Paar zergänzen.

Desherradúra, f. die Beschädigung des Hufs an den Pferden, wenn sie ohne Hufeisen gehen.

Desherrár, die Eisen oder Ketten einem Gefangenen abnehmen; einem Pferde die Eisen abbrechen.

Desherrádo, da, p. p. von Eisen oder Ketten befreyt; barfuß, ohne Schuhe.

Desherrumbrár, den Rost abnehmen.

Deshilachár, Fäden aus einem Gewebe ziehen, ausfadmen.

Deshiladíz, m. (ein Ausdruck in Arragonien) Floretseide.

Deshilár, ausfadmen, in Fäden ausziehen.

Deshiládo, da, p. p. ausgefadmet ꝛc. Á la deshiláda, wird von Soldaten gesagt, wann sie ohne Ordnung und nicht in Gliedern gehen.

Deshiládo, m. eine Art von durchbrochener Nähterey oder Stickerey.

Deshincár, etwas, das fest, angenagelt u. s. ist, losmachen, losreissen.

Deshinchadúra, f. Abnehmen der Geschwulst.

Deshinchár, eine Geschwulst vertreiben, legen; fig. seinen Verdruß, seinen Unwillen auslassen.

Deshinchazón, f. Abnehmen der Geschwulst.

* Deshojadór, m. einer, der Bäume abblättert.

Deshojadúra, f. das Abblättern der Bäume.

Deshojár, abblättern, entblättern, einen Baum oder eine Blume; fig. Blumen der Redekunst ausstreuen, einen Gegenstand rednerisch ausschmükken; eine Hofnung, die man gefaßt hatte, aufgeben.

Deshollejár, abschälen, die Schale, Rinde abnehmen, abschneiden.

Deshollinadór, m. ein Schlot- oder Schornsteinfeger; einer, der sich neugierig nach allem umsieht.

Deshollinár, Kamine oder Schornstei-

Digitized by Google

ne fegen; abputzen, abkehren, als Hausgeräthe; sich umkleiden, sich reinlicher anziehen; fig. sich neugierig nach allem umsehen.

Deshombrecérse, die Schultern einziehen, einen Buckel machen.

Deshondonár, den Boden z. B. von einem Fasse herausnehmen oder einschlagen.

Deshonestaménte, adv. auf eine unanständige, unehrbare, unverschämte, schändliche Weise.

Deshonestár, entehren, beschimpfen, in üblen Ruf bringen; entstellen, häßlich machen.

Deshonestíco, ca, m. y f. dim. von Deshonésto; ein wenig unehrbar, unzüchtig.

Deshonestidád, f. Unehrbarkeit, Unzüchtigkeit; unzüchtige Geberdung, Bewegung des Körpers; unanständige Entblößung des Körpers.

Deshonésto, ta, adj. unanständig, unehrbar, unzüchtig.

Deshonór, m. Verlust der Achtung, worin man stand; Schande, Beschimpfung.

Deshonorár, entehren, beschimpfen; jemandem ein Amt, eine Ehrenstelle nehmen.

Deshónra, f. Unehre, Schande, Schimpf; Schwächung einer Weibsperson, Tenér á deshonra, sich etwas für eine Schande rechnen, für unanständig halten.

Deshonradaménte, adv. auf eine schimpfliche, beleidigende Art.

Deshonradór, m. einer, der beleidiget, beschimpft, schändet, schmähet.

Deshonrár, entehren, beschimpfen, beleidigen; eine Weibsperson schänden.

Deshonra buenos, ein Verläumder; einer, der durch sein schlechtes Betragen seinen Vorfahren Schande macht.

Deshonróso, sa, adj. unanständig, entehrend, schimpflich.

Deshóra, f. ungebührende, ungeziemende Stunde. A deshóra, zur Unzeit, plötzlich, unversehens.

Deshorádo, da, adj. unglücklich, zur Unzeit kommend oder geschehend.

Deshornár, aus dem Backofen ziehen.

* Deshospedádo, da, adj. der ohne Wohnung, ohne Obdach ist.

* Deshospedamiénto, m. Versagung der Herberge, Ungastfreyheit.

Desideráble, adj. wünschenswerth.

Désido, adj. träge, faul.

Desidia, f. Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit.

Desidióso, sa, adj. träge, faul, nachlässig.

Desiérto, m. eine Wüste, Wildniß. Predicár en desiérto, tauben Ohren predigen.

Desiérto, ta, adj. wüst, unbewohnt, öde, verlassen. Dar por desiérta la appellación, die Appellation für versäumt erklären.

Designación, f. die Bestimmung, Ernennung einer Person zu einem Amte.

Designadór, m. der zu etwas bestimmt, ernennt.

Designár, bestimmen, ernennen, erwählen zu etwas; entwerfen, beschließen etwas.

Designio, m. Entwurf, Entschluß, Vorhaben; eine verstellte Absicht, Maxime.

Desiguál, adj. ungleich, unähnlich, verschieden; rauh, höckericht; schwer, gefährlich; fig. unbeständig, wankelmüthig.

Desigualár, ungleich, verschieden machen. Desigualárse, sich vor andern auszeichnen, andere übertreffen.

Desigualádo, da, p. p. ungleich gemacht; bedeutete sonst auch, unmäßig, gewaltig.

Desigualdád, f. Ungleichheit, Verschiedenheit, Unbeständigkeit, Wankelmuth; Ungerechtigkeit, Bedrückung. Desigualdád del Suelo, ein ungleicher, höckeriger Boden. Desigualdád del tiempo, Unbeständigkeit, Veränderung der Witterung.

* Desigualéza, f. s. Desigualdád.

Desigualménte, adv. ungleicher, verschiedener Weise; auf eine grausame, unmenschliche Art.

Desimaginár, ein Bild, eine Vorstellung aus der Einbildungskraft auslöschen, eine vorgefaßte Meynung nehmen; an etwas nicht denken, nicht vorhersehen.

Desimpressionár, einem einen Irrthum benehmen.

Desinclinár, die Meynung, Neigung einer Person ablenken, auf eine andere Seite lenken.

* Desindiciár, die Vermuthung oder den gefaßten Argwohn nehmen, auslöschen.

Desinfatuár, einen von einer Bethörung, närrischen Einbildung heilen.

Desinficionár, von der Ansteckung, Pest befreyen, reinigen.

Desinflamár, die Entzündung einer Wunde nehmen, eine Geschwulst zertheilen.

Digitized by Google

Desinsaculár, (ein Ausdruck in Arragonien) den Namen eines Bürgers durchs Loos ziehen, damit er vor andern ein Amt erhalte.

Desinterés, m. Uneigennützigkeit.

Desintereſadaménte, adv. ohne Eigennutz, umſonſt.

Desintereſádo, da, adj. uneigennützig.

* Desintereſamiénto, m. ſ. Desintereſár.

Desintereſár, abfinden, entſchädigen.

* Desiſténcia, f.) das Abſtehen, Ab-
Desiſtimiénto, m.) laſſen von einer Sache.

Desiſtír, eine Sache, ein Unternehmen aufgeben, davon abſtehen.

Desjarretadéra, f. eine Art von krummen Säbel, womit man bey Stiergefechten dem Stier die Kniekehle zerſchneidet.

Desjarretadór, m. einer, der die Kniekehle zerſchneidet.

Desjarretadúra, f. das Zerſchneiden der Kniekehle.

Desjarretár, die Kniekehle zerſchneiden; fig. jemanden auf dem Wege zu ſeinem Glücke aufhalten; einen Kranken durch öfteres Aderlaſſen entkräften.

Desjarréte, m. das Zerſchneiden der Kniekehle. Tocár à desjarréte, mit der Trompete zum Stiergefechte blaſen.

Desjurár, einen Eid, den man geſchworen, zurücknehmen.

Deslabonár, eine Kette Glied vor Glied auflöſen; fig. eine Freundſchaft trennen. Deslabonárſe, ſich von einer Geſellſchaft, einer Verbindung abſondern.

Desladrillár, die Backſteine von einem Pflaſter wegnehmen. ſ. Deſenladrillár.

* Deslaidár, eine Perſon entſtellen, verunſtalten durch eine Schmarre im Geſicht.

Deslánguido, da, adj. ſchwach, matt, entkräftet.

Deslaſtrár, den Ballaſt aus einem Schiffe nehmen.

Deslatár, die Latten von einem Dache abbrechen; abdrücken, losſchießen ein Schießgewehr; aber in dieſer letzten Bedeutung iſt es veraltet.

* Desláte, m. das Losdrücken, das Abſchießen.

* Deslavadúra, f. das Abwaſchen, das Bleichen.

* Deslavamiénto, m. Unverſchämtheit. ſ. Descaramiénto.

Deslavár, abwaſchen, reinigen; einer Sache durch zuviel Waſſer die Farbe, die Kraft nehmen.

Deslavádo, da, p. p. abgewaſchen; unverſchämt.

* Deslavazár, ſ. Deslavár.

Deslazamiénto, m. die Auflöſung eines Knotens.

Deslazár, aufbinden, auflöſen ein Band, einen Knoten.

Deslázo, m. ſ. Deslazamiénto.

Desleál, adj. treulos, verrätheriſch.

Deslealménte, adv. auf eine treuloſe, verrätheriſche Weiſe.

Deslealtád, f. Untreue, Treuloſigkeit.

Deslechugadór, m. der einen Weinſtock ablaubet.

Deslechugár, einen Weinſtock beſchneiden, ablauben.

Desleidúra, f. das Auflöſen, Zerlaſſen in etwas flüſſigem.

Desleír, Præs. Deslio, in etwas flüſſigem auflöſen, zerlaſſen.

Deslendrár, Præs. Desliendro; die Niſſe von dem Kopfe vertreiben.

Deslenguádo, da, adj. der keine Zunge hat; der ein loſes Maul hat, frech, ſchmähſüchtig.

Deslenguamiénto, m. ein böſes Maul, Schmähſucht.

Deslenguárſe, ungebunden reden, ſchmähen, ſchimpfen.

Desliár, losbinden, losknüpfen.

Desligár, auflöſen, losbinden; fig. entwickeln, aufklären, verſtändlich machen; von der kirchlichen Cenſur losſprechen. Desligár el maleficio, eine Verzauberung auflöſen, vernichten. Desligár los eſpiritus, unreine Geiſter beſchwören, bannen.

Deslindadór, m. ein Feldmeſſer, einer, der die Gränzen von Ländereyen abſteckt.

Deslindadúra, f.) das Feldmeſſen,
Deslindamiénto, m.) Beſtimmung der Gränzen von Ländereyen.

Deslindár, die Gränzen von Ländereyen bezeichnen, abſtecken; fig. eine Sache auseinander oder ins Klare ſetzen, berichtigen.

Desliz, m. das Ausgleiten, Fallen; fig. ein Fehltritt, eine menſchliche Schwachheit.

Deslizadéro, m. ein ſchlüpfriger, gefährlicher Ort.

Deslizadízo, za, adj. ſchlüpfrig, leicht ausgleitend.

Deslizár, gleiten, fallen; fig. einen Fehltritt thun, aus Ueberlegung etwas ſagen oder thun.

Deslízo, ſ. Desliz.

Desloadór, m. ein Tadler.

Digitized by Google

Desloár, tadeln, verweiſen, auszuſetzen finden.
Deslocárſe, ſ. Dislocárſe.
Deslomadúra, f. das Zerbrechen der Lenden, des Rückgrads.
Deslomár, die Lenden, das Rückgrad zerbrechen. No ſe deslomará, er wird ſich das Rückgrad nicht zerbrechen, ſagt man von einem, der nicht viel arbeitet.
Deslucidaménte, adv. ſchmucklos, ohne Anmuth.
Deslucimiénto, m. Unſcheinbarkeit, Mangel an Glanz; fig. Unehre, Schande.
Deslucír, unſcheinbar machen, verdunkeln, des Glanzes berauben; fig. jemanden oder etwas in übeln Ruf bringen, der Achtung berauben.
Deslucído, da, p. p. verdunkelt, verſteht, entehrt; unnütz, fruchtlos.
Deslumbramiénto, m. Blendung der Augen durch zu ſtarkes oder plötzliches Licht; Blendung des Verſtandes durch Leidenſchaft, Vorurtheil.
Deslumbrár, die Augen durch allzuſtarkes oder plötzliches Licht verblenden; fig. einen in Zweifel, Ungewißheit und Verwirrung ſetzen, ihm ſeine wahre Abſicht verbergen.
Desluſtradaménte, adv. ohne Schönheit und Glanz.
Desluſtradór, m. einer, der eine Sache des Glanzes beraubt; der etwas herabwürdiget, entehrt.
Desluſtrár, unſcheinbar machen, verdunkeln, des Glanzes berauben; fig. Achtung, Anſehen, guten Namen rauben.
Deslúſtre, m. Verdunkelung, Beraubung des Glanzes; Entehrung, Schande.
Desluſtróſo, ſa, adj. häßlich, unanſtändig, ſchimpflich.
Desmadexádo, da, adj. ſchlaff, matt, hängend.
Desmadexamiénto, m. Schlaffheit, Mattigkeit, Hinfälligkeit; übeles Anſehen.
Desmajolár, Weinſtöcke ausreiſſen; die Schuhriemen auflöſen.
Desmalladór, m. in der Zigeunerſprache, ein Dolch.
Desmallár, die Maſchen an einem Panzer auflöſen.
Desmán, m. Unordnung, Uebereilung, Verwirrung; Unglück, Widerwärtigkeit.
* Desmanárſe, ſich von der Heerde entfernen, abſondern.
Desmancebár, ein ſcherzhafter Ausdruck, Beyſchläfer von einander trennen, den Beyſchlaf verhindern.
* Desmandamiénto, m. Unordnung, Unregelmäßigkeit.
Desmandár, einen Gegenbefehl geben, einen Befehl widerrufen. Desmandárſe, weiter gehen, als man ſoll, die Vorſchrift übertreten, ſich zuviel Freyheit herausnehmen; die Fahne verlaſſen, ſich verlaufen, wird von den Soldaten geſagt; ſich von der Heerde entfernen.
Desmaneár, einem Pferde oder anderm Thiere die Spannſtricke oder Feſſeln nehmen.
Desmangár, Desmangorrár, das Heft von einem Werkzeug abnehmen.
Desmanotádo, da, adj. ungeſchickt, langſam, ſchwerfällig, plump.
Desmanteladúra, f.) das Nieder-
Desmantelamiénto, m.) reißen, Abbrechen.
Desmantelár, die Mauern oder Feſtungswerke abbrechen, niederreiſſen; verlaſſen, aufgeben.
Desmáña, f. Mangel an Geſchicklichkeit, Fleiß, Faulheit, Feigheit.
Desmañádo, da, adj. ungeſchickt, unwiſſend, träge, faul.
Desmár, Præs. Diesmo, den Zehnten nehmen.
Desmarañár, ſ. Desemmarañár.
Desmarcár, ein Merkzeichen auslöſchen.
Desmarrído, da, adj. welk, matt, hinfällig.
Desmarrojár, beſchneiden.
Desmaſcarár, entlarven, die Maske abnehmen.
Desmayadaménte, adv. matt, hinfällig.
Desmayadízo, za, adj. zur Ohnmacht geneigt.
* Desmayamiénto, m. ſ. Desmáyo.
Desmayár, in Ohnmacht fallen, den Muth verlieren, ermatten, unterliegen; wird auch active gebraucht, jemanden muthlos machen, entkräften. Desmayárſe, ohnmächtig werden.
Desmayádo, da, p. p. entkräftet, in Ohnmacht gefallen u. ſ. w. blaß, bleich.
Desmáyo, m. Ohnmacht, Entkräftung, Muthloſigkeit.
Desmayuélo, m. dim. eine kleine, kurzdauernde Ohnmacht.
Desmazaládo, da, adj. welk, matt, ſchlaff, nachläſſig.
Desmedidaménte, adv. ohne Maaß, ohne Verhältniß.
Desmedído, da, adj. unregelmäßig, verhältnißwidrig.
Desmedírſe, ausſchweifen.

Digitized by Google

Desmedrár, ſchwinden, abnehmen, kleiner werden.
Desmédro, m. Abnahme, Verluſt, Schaden, Nachtheil.
Desmeduzár, grümeln, klein brocken.
Desmejorár, verſchlimmern, den Glanz, die Vollkommenheit nehmen.
Desmelancolizár, die Melancholie vertreiben, aufheitern, beluſtigen.
Desmelenár, die Haare in Unordnung bringen, zerzauſen.
Desmembración, f. die Zergliederung, Zertheilung.
Desmembradór, m. ein Zergliederer.
Desmembradúra, f. (die Zergliede-
Desmembramiento, m. (rung, Zertheilung.
Desmembrár, Præs. Desmiémbro; zergliedern, zerſtücken, zertheilen.
Desmemoriárſe, vergeſſen, ſich nicht erinnern.
Desmemoriádo, da, p. p. vergeſſen; wird auch active gebraucht, einer, der leicht vergißt.
Desmenguár, ſ. Menguár.
Desmentida, f. das Lügenſtrafen.
Desmentidór, m. einer, der Lügen ſtraft.
Desmentír, einen Lügen ſtrafen; verleugnen, verhehlen, verbergen; ſich nicht halten, nicht gleich bleiben, wird von Gebäuden und andern Dingen geſagt; übertreffen, es zuvorthun. Desmentír el camino, einen andern Weg nehmen, um den Verfolgern zu entkommen. Desmentír las eſpias, Spionen betrügen, anführen.
Desmenuzáble, adj. das ſich leicht zerreiben, zerbröckeln, zergrümen läßt.
Desmenuzadaménte, adv. ſtückchenweiſe.
Desmenuzadór, ra, m. y f. ein Ausklauber, Grübler, einer, der etwas haarklein unterſucht.
Desmenuzadúra, f.) das Zerbröck-
Desmenuzamiénto, m.) keln, Zerreiben in kleine Bißchen.
Desmenuzár, zerbröckeln, zerreiben, in kleine Stückchen brechen, zerſtoßen; fig. eine Sache ſehr genau unterſuchen, ins Klare ſetzen.
Desmeolladúra, f.) das Heraus-
Desmeollamiénto, m.) nehmen des Markes, des Kerns aus einer Frucht.
Desmeollár, das Mark oder den Kern aus einer Frucht herausnehmen.
Desmerecedór, m. verdienſtlos, unwürdig einer Belohnung.
Desmerecimiénto, m. Unverdienſt, Unwürdigkeit.
Desmerecér, unverdienen, ſich einer Belohnung unwürdig machen.
Desmerejón, m. ein Sperber.
Desmeſúra, f. Uebermaaß, Unregelmäſſigkeit; Unbeſcheidenheit, Unverſchämtheit, Frechheit.
Desmeſuradaménte, adv. über die Maaße, ohne Rückſicht; unverſchämt, frech.
Desmeſurárſe, unbeſcheiden ſeyn, die Ehrerbietung aus den Augen ſetzen, ſehr frey reden.
Desmeſurádo, da, p. p. unbeſcheiden, frech; unmäßig groß, rieſenhaft.
Desmicadór, m. in der Zigeunerſprache, einer, der zuſieht, genau anſieht.
Desmicár, in der Zigeunerſprache, anſehen, betrachten, unterſuchen.
Desmigajadór, m. einer, der etwas zergrümelt, zerbröckelt.
Desmigajadúra, f. das Zerbröckeln, Zergrümeln.
Desmigajár, zerbröckeln, zergrümeln.
Desmínuir, ſ. Disminuir.
Desmirládo, da, adj. in der Zigeunerſprache, der Ohren beraubt; ſ. Desorejádo.
Desmirriádo, da, adj. mager, abgezehrt, traurig, niedergeſchlagen.
Desmócha, f.) Verſtümmelung;
Desmochadúra, f.) Verringerung, Abdankung eines Theils der Soldaten.
Desmochár, verſtümmeln, abkürzen, beſchneiden; als Desmochár el arból, die überflüſſigen Aeſte eines Baums beſchneiden.
Desmóche, ſ. Desmocha.
Desmócho, m. ein Haufen von abgeſchnittenen Sachen.
Desmoládo, da, adj. der keine Backenzähne hat.
Desmoledúra, f. das Verdauen der Speiſen.
Desmolér, verdauen.
Desmontadúra, f. das Ausjäten des Unkrauts, die Urbarmachung eines Feldes.
Desmontár, Unkraut ausjäten, urbarmachen; einen Haufen Erde oder Geſträuch fortſchaffen; ein Schießgewehr abſpannen; vom Pferde ꝛc. abſteigen; einem Reiter das Pferd nehmen. Desmontár la artilleria, das Geſchütz von der Lavette nehmen.
Desmónte, m. Stücke von abgeſchlagenem Holze.
Desmoñár, (ein ſcherzhafter Ausdruck) einer Frau den Aufſatz von Haaren nehmen.
Desmoronadízo, za, adj. baufällig, wankend.

Desmoronadúra, f. das Einfallen der Erde und des Gemäuers.
Desmoronár, untergraben, nach und nach zerstören.
Desmotadéra, f. eine Frau, die die unnützen Flocken vom Tuche abnimmt.
Desmotadór, m. in der Zigeunersprache, ein Räuber, der einen nackt ausplündert.
Desmotár, Tuch von unnützen Flocken reinigen; in der Zigeunersprache, einen ausplündern, nackt ausziehen.
* Desmuélo, m. Mangel an Backzähnen.
* Desmugerár, von der Frau trennen, absondern.
Desnarigadór, m. der einem die Nase abschneidet.
Desnarigár, die Nase abschneiden.
Desnatador, m. der den Rahm oder das Fette von der Milch abnimmt.
Desnatár, den Rahm von der Milch abnehmen; fig. das Beste von einer Sache wegnehmen, genießen.
Desnaturalizamiénto, m. die Ablegung der vaterländischen Sitten und Lebensart.
Desnaturalizár, jemanden des Vaterlands-Rechts berauben, einen aus seinem Vaterlande treiben.
* Desnaturár, Idem.
* Desneceſſario, ia, adj. unnöthig, überflüſſig.
Desnegamiénto, m. Widerspruch oder Widerlegung dessen, was ein anderer sagt.
Desnegár, widersprechen, widerlegen, was ein anderer sagt.
* Desnervár, entnerven, entkräften; s. Enervár.
Desnevár, aufthauen; s. Deshelár.
Desnivél, m. schiefe Richtung, Abweichung von der senkrechten Linie.
Desnoviár, ein scherzhaftes Wort, Neuvermählte trennen, die Hochzeit rückgängig machen.
Desnucár, das Genick verrenken, zerbrechen.
Desnudadór, m. einer, der entkleidet, der Kleidung beraubt.
Desnudaménte, adv. nackt, bloß, klar, offenbar.
Desnudár, entkleiden, des Schmucks berauben; was verborgen war, entdecken, klar machen; Desnudárſe, sich einer Sache entledigen, entäußern. Desnudár la eſpáda, den Degen aus der Scheide ziehen.
Desnudéz, f. Nacktheit, Blöße, Armuth.
Desnúdo, da, adj. nackt, unbekleidet, zerlumpt; entblößt von etwas, als Verstand u. s. offenbar, klar; unverstellt, aufrichtig. Relación deſnúda eine kunstlose, ungeschmückte Erzählung.
Desobedecér, ungehorsam seyn.
Desobediéncia, f. Ungehorsam.
Desobediénte, p. a. ungehorsam.
Desobedecído, da, p. p. unbefolgt.
* Desobedecimiénto, m. Ungehorsam.
Desobedienteménte, adv. ungehorsamer Weise.
Desobligadaménte, adv. auf eine unverbindliche, verdrüßliche Art.
Desobligár, von der Verbindlichkeit befreyen; jemanden beleidigen, sich zum Feinde machen.
Desocaſionádo, da, adj. der Gelegenheit beraubt.
Desocupación, f. Geschäftlosigkeit, Muße, Ruhe.
Desocupadaménte, adv. frey, ohne Geschäfte, ohne Hinderniß.
Desocupár, einen Ort räumen, freylassen. Desocupárſe, sich von einem Geschäfte losmachen.
Desocupádo, da, p. p. frey, geschäftlos.
Desoir, nicht hören, seine Ohren zustopfen.
Desojárſe, etwas mit geheften Augen ansehen; das Auge von einer Nadel, oder das Loch von einem andern Instrumente abbrechen.
Deſolación, f. Verwüstung, Verheerung; Trostlosigkeit, Traurigkeit.
Deſoladór, m. ein Zerstörer, Verwüster.
Deſolár, verheeren, verwüsten, entvölkern, zu Grunde richten; Præs. Deſuélo.
Deſolado, da, p. p. verheert, verwüstet; trostlos.
Deſolladaménte, adv. unverschämt, frech.
Deſolladór, m. der dem Vieh die Haut abzieht, der Schinder; der Ort, wo man dem Vieh die Haut abzieht, der Schindanger; fig. ein Leuteschinder, einer, der unmäßige Abgaben, oder ungebührlichen Preiß für seine Waaren oder Arbeit nimmt.
Deſolladúra, f. das Abreiben der Haut.
Deſollár, Præs. Deſuéllo; die Haut abziehen, schinden: die Haut streifen, wund reiben; fig. Leute übersetzen, einen ungebührlichen Preis nehmen. Deſollár la zorra ò el lobo, den Fuchs oder Wolf schinden, d. i. den Rausch ausschlafen. Deſuella-ca

Digitized by Google

ras, ein unverschämter, frecher Mensch, Faltár la cola ó el rabo por desollár, eine Redensart, die anzeigt, daß in einer Sache noch viel und zwar das schwerste zu thun übrig ist.

Desolládo, da, p. p. geschunden; unverschämt, frech.

Desopilación, f. die Befreyung von Verstopfung des Leibes.

Desopilár, die Verstopfung des Leibes heben, heilen.

Desopilativo, va, adj. zur Oefnung eines verstopften Leibes dienlich.

* Desopinár, die gute Meynung, die man von jemandem hat, nehmen, eine Person in bösen Ruf bringen.

Desoprimir, von Unterdrückung, Verfolgung befreyen.

Desordén, m. y f. Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung, Misbrauch.

* Desordenación, f. s. Desorden.

Desordenadaménte, adv. unordentlich, verwirrt.

Desordenadór, m. der etwas in Unordnung bringt.

Desordenamiénto, m. } s. Desordén.
Desordenánza, f. }

Desordenár, in Unordnung bringen, verwirren; Desordenárse, eine Ausschweifung im Essen, Trinken ꝛc. begehen.

Desorejadór, m. der die Ohren abschneidet.

Desorejár, die Ohren abschneiden.

Desosadaménte, adv. furchtsamerweise.

Desosádo, da, adj. furchtsam, schüchtern.

Desossár, Præs. Deshuésso; die Knochen vom Leibe absondern.

Desossáda, f. in der Zigeunersprache, die Zunge.

Desovár, laichen oder Eyer legen, wird nur von Fischen und zwar in der dritten Person gesagt, als desova la trucha, die Forelle laicht.

Desováda gallína, eine Henne, die nicht mehr legt.

Desóve, m. die Laichzeit der Fische.

Desovilladór, m. der einen Knäuel abwickelt.

Desovillár, einen Knäuel Garn, Seide ꝛc. abwickeln; fig. eine verworrene Sache auseinander wickeln, eine Sache ins Klare setzen; Muth machen, die Schüchternheit benehmen.

Despabiladéras, f. Lichtputze, Lichtscheere.

Despabiladór, m. ein Lichtputzer.

Despabiladúra, f. die Lichtschnuppe.

Despabilár, ein Licht putzen; etwas überflüssiges wegnehmen; etwas geschwind verrichten, als despabilár la comida, mit dem Essen bald fertig seyn; den Verstand anstrengen, schärfen; im scherzhaften Sinne, einen aus der Welt schaffen. Despabilár los ojos, die Augen aufthun, aufmerksam seyn auf das, was vorgeht.

Despachádа, f. eine zweyte Classe von Beamten in der Rechnungskammer, welche die Ausfertigungen nicht unterschreiben durften, sondern nur darunter setzten, despachádа, daher sie den Namen hat.

Despachadaménte, adv. eilig, hurtig.

Despachadór, m. der etwas bald ausfertigt, geschwind verrichtet.

Despachár, ausfertigen, ein Geschäfte verrichten, beendigen; einen Courier oder sonst jemanden wohin schicken; seine Waare bald loswerden; jemanden in die andere Welt schicken.

Despácho, m. Ausfertigung, Entschliessung; Versendung; der Ort, wo Geschäfte ausgefertiget werden, Expeditionsstube; Auftrag, Patent zu einem Amte, Geschäfte.

Despachurrár, platt drücken, quetschen; fig. jemandes Reden verdrehen, übel auslegen; einem durch eine treffende Antwort das Maul stopfen.

Despachurrádo, da, p. p. Es un despachurrádo, heißt soviel, als, er ist lächerlich und abgeschmackt.

Despachúrro, m. lächerliche Geberdung des Körpers.

Despácio, adv. nach und nach, langsam, gemächlich; lange anhaltend; als eine Interj. Gemach! Sachte!

Despacíto, adv. dim. ganz gemach.

* Despagamiénto, m. Unzufriedenheit, Verdruß.

Despagár, Verdruß, Ekel erwecken, Despagárse, unzufrieden seyn, ein Mißfallen haben.

Despajadór, m. der das Getreide von der Spreu sondert.

Despajadúra, f. das Sondern des Getreides von der Spreu.

Despajár, das Getreide von der Spreu sondern.

* Despaladinár, etwas kund thun, offenbar machen.

Despaldárse, sich die Schulter verrenken.

Despaldillárse, Idem.

Despalmadór, m. der Ort, wo man Schiffe calfatert und mit Teer bestreicht.

Despalmadúra, f. das Calfatern und Beteeren eines Schiffs.

Despalmár, ein Schiff mit Teer bestrei-

Digitized by Google

chen; den Huf eines Pferdes beym Beſchlagen beſchneiden.
Despampanadór, m. der einem Weinſtock das überflüſſige Laub nimmt.
Despampanadúra, f. das Ablauben eines Weinſtocks.
Despampanár, einem Weinſtocke das überflüſſige Laub nehmen.
Despamplonár, die Weinreben von einander breiten, daß ſie ſich nicht verwickeln. Despamplonárſe, fig. ſich die Hand verdrehen oder verrenken.
Despanádo, da, adj. (ein ſcherzhaftes Wort) brodlos.
Despanár, (in der Provinz Eſtremadura gebräuchlich) das Getreide, nachdem es geſchnitten iſt, in Garben einführen.
Despancijár, (ein ſcherzhaftes Wort) von vielem Eſſen berſten.
Despanzurrár, Idem.
Despapár, den Kopf zu hoch tragen, wird von Pferden geſagt.
Deſparcír, zerſtreuen; ſ. Eſparcír.
Deſparecér, verſchwinden; ſ. Deſaparecér.
Deſparecérſe, ſich nicht gleich ſeyn.
Deſparecído, da, p. p. ungleich.
Deſparecimiénto, m. das Verſchwinden.
Deſparejár, ungleich machen.
Desparpajár, herumwerfen, verſtreuen.
Desparramadór, m. einer, der etwas verſtreut.
Desparramadúra, f. das Zerſtreuen, Herumwerfen.
Desparramár, zerſtreuen, herumwerfen; ſein Vermögen verſchleudern, verſchwenden. Deſparramárſe, ſich zerſtreuen, dem Vergnügen nachlaufen.
Despartidór, m. ein Friedensſtifter, der die von einander bringt, die ſich zanken oder ſchlagen.
Despartir, theilen: Leute, die ſich zanken oder ſchlagen, auseinander bringen, verſöhnen.
Desparvár, die Garben zum Dreſchen ausbreiten.
Deſpaſſionárſe, ſ. Desapaſſionárſe.
Despatarrár, einen zum Stillſchweigen bringen, ihm das Maul ſtopfen. Despatarrárſe, ausgleiten, hinfallen; fig. auſſer ſich, unbeweglich ſeyn vor Verwunderung.
Deſpatarráda, f. das Auseinanderſpreizen der Beine bey gewiſſen ſpaniſchen Tänzen.
Despaveſadúra, f. das Lichtputzen.
Despaveſár, ſ. Deſpabilár.
Deſpavorírſe, erſchrecken, in große Furcht gerathen.
Despeadúra, f. das Wundgehen, wird von Menſchen und Thieren geſagt.
Deſpeárſe, ſich wundgehen, wird von Menſchen und Thieren geſagt.
Despechadór, m. der eines Unwille Zorn erregt, ihn raſend macht.
* Deſpechamiénto, m. ſ. Deſpécho.
Deſpechár, Verdruß, Unwillen erwe ken, raſend machen; mit unmäßig Auflagen beſchweren. Despechárſ in Wuth, in Zorn gerathen; alle Ge nung verlieren.
Deſpécho, m. Unwille, Zorn, Wut Verzweiflung; Verdruß, Traur keit; Raubigkeit, Härte, Strenge Niedergeſchlagenheit, Muthloſigkeit Übereilung, Muthwille; Unverſchäm heit; Unglück, Mißgeſchick; Spot Verachtung, Hohn. Á deſpécho zum Trotz, wider Willen, ungeach tet.
Deſpechugadúra, f. das Abreiſſen de Bruſt von einem Geflügel; die Ent blößung der Bruſt.
Deſpechugár, die Bruſt von einem Ge flügel abnehmen. Deſpechugárſe, fig die Bruſt entblößen, die Bruſt offe zeigen.
Deſpedazadór, m. einer, der zerſtückt in Stücken zerlegt.
* Deſpedazadúra, f.) das Zerſtücken
Deſpedazamiénto, m.) Zergliedern, Zerlegen.
Deſpedazár, zerſtücken, zerlegen, zergliedern; zerſtören, zu Grunde richten, als den guten Namen ꝛc. Despedazárſe de riſa, vor Lachen berſten wollen.
Despedída, f.) das Abſchiednehmen,
Deſpedimiénto, m.) Weggehen, Lebewohlſagen.
Deſpedír, werfen, ſchleudern, als einen Stein; Funken ſprühen, als eine Kohle; fortſchicken, abdanken; einen aus Höflichkeit begleiten; fig. etwas unangenehmes entfernen, von ſich treiben; ausſtreuen, verbreiten, als die Stralen der Sonne; abſchlagen, verſagen. Deſpedírſe, ſich beurlauben, Abſchied nehmen. Deſpedír la vida, el alma, el eſpiritú, ſterben, den Geiſt aufgeben.
Deſpidiénte, p. a. verweigernd, fortſchickend u. ſ. w.
Deſpedído, da, p. p. geworfen, fortgeſchickt u. ſ. w.
Deſpedrár, von Steinen reinigen, als ein Feld, Steine wegräumen. Præs. Deſpiédro.
Deſpedregár, Idem.

Digitized by Google

Despegadúra, f.) das Ablösen, Tren-
Despegamiénto, m.) nen, Entfernung, Abneigung. ſ. Deſapego und Deſpégo.

Despegár, losmachen, was angeleimt iſt, abſondern, voneinandertrennen; No deſpegár los labios, den Mund nicht aufthun. Deſpegárſe, lau werden, erkalten in der Freundſchaft, ſich entzweyen.

Deſpégo, m. Abneigung, Widerwille, Gleichgültigkeit, Uneinigkeit.

Despeinár, die Haare verwirren, zerzauſen.

Despejadaménte, adv. leicht, frey, unbefangen.

Despejár, räumen, frey, ledig machen einen Ort; einen Ort freylaſſen, weggehen. Deſpejárſe, ſich beluſtigen, die Zeit vertreiben.

Deſpejádo, da, p. p. frey, ledig; hell, unbefangen, lebhaft, ſcharfſinnig, als Juício deſpejádo, eine ſcharfe Beurtheilungskraft; Memoria deſpejáda, ein glückliches Gedächtniß.

Despéjo, m. Räumung, Ausleerung eines Orts; Lebhaftigkeit, Munterkeit, Offenheit, Freymüthigkeit; Dreiſtigkeit, Kühnheit.

Despelotár, die Haare verwirren, verwickeln.

Despeluzár, Despeluzárſe, die Haare ſich emporſträuben, emporſtarren.

* Deſpelúzo, m. das Emporſträuben der Haare vor Entſetzen.

Despeluznár, ſ. Despeluzár.

Despenár, von Kummer, Sorge befreyen.

Deſpendedór, m. ein Verſchwender.

Deſpendér, verſchwenden, verthun.

Deſpénſa, f. Speiſekammer, Vorrathskammer; Aufwand; der Vorrath von Lebensmitteln zu einer Reiſe; der Vorrath von Gerſte und Streu aufs ganze Jahr; der Einkauf von Lebensmitteln in einem großen Haushalt.

Deſpenſádo, da, adj. (ein komiſcher Ausdruck) ſagt man von einem Thiere, dem der gewöhnliche Vorrath an Haber fehlt.

Deſpenſár, das, was man gedacht, bereuen, verbeſſern.

Deſpenſéro, m. der Speiſemeiſter; ein Austheiler, Ausſpender.

Despeñadéro, m. ein Abſturz, ein jäher, ſteiler Ort; fig. ein ſchwieriger, gefährlicher Handel.

Deſpeñadúra, f.) das Herabſtür-
Deſpeñamiénto, m.) zen; ſ. Deſpeño.

Deſpeñár, herabſtürzen. Deſpeñárſe, fig. ſich blindlings in böſe Händel, in Laſter ſtürzen.

Deſpéño, m. ein jäher Abſturz; fig. Verluſt der Ehre, des guten Namens ꝛc. ein Bauchfluß, Durchlauf.

Deſpéo, m. das Wundgehen.

Deſpepitárſe, etwas übereilter oder unbedachtſamer weiſe ſagen oder thun.

Deſpepitádo, da, p. p. unbeſonnen, übereilt, hitzig.

* Deſperár, ſ. Deſeſperár.

Deſpercudír, abwaſchen, reinigen, was ſchmuzig und ſtaubigt iſt.

Deſperdiciadaménte, adv. verſchwenderiſch.

Deſperdiciadór, m. ein Verſchwender.

* Deſperdiciadúra, f. ſ. Deſperdício.

Deſperdiciár, übel anwenden, verſchwenden.

Deſperdiciádo, da, p. p. verſchwendet, ein Verſchwender.

Deſperdício, m. Verſchwendung, Verſchleuderung.

Deſperdigár, zertheilen, zerſtreuen.

Deſperczárſe, die Trägheit abſchütteln, ſich nach dem Schlaf ausdehnen, ausſtrecken.

Deſperézo, m. das Ausſtrecken, Ausdehnen der Glieder nach dem Aufwachen vom Schlaf.

* Deſperecér, ſ. Perecér.

Deſperecérſe, etwas mit ängſtlichem Verlangen ſuchen. Deſperecérſe de riſa, vor Lachen ſterben.

Desperfilár, ein Ausdruck der Malerey, die Härte von den Umriſſen mildern.

Despernadór, m. der Beine, Kniekehlen zerſchneidet.

Despernár, Præs. Deſpiérno, Beine abſchneiden, zerbrechen, ihren Gebrauch verhindern.

Despernádo, da, p. p. bedeutet auch müde, der ſeine Beine vor Müdigkeit nicht fühlt.

Despernáda, f. eine Bewegung bey einem gewiſſen Tanze, wo man einen Sprung in die Höhe thut, und dann mit auseinandergeſperrten Beinen herabkommt.

Despertadór, m. einer, der den andern des Morgens aufweckt; ein Wecker in einer Uhr; fig. eine Sorge, Geſchäfte, Angelegenheit, welche den Schlaf verhindert.

Despertadúra, f.) das Aufwecken.
Despertamiénto, m.)

Deſpertár, Præs. Deſpiérto, aufwachen: aufwecken, an etwas erinnern, das vergeſſen worden, gewitziget, verſtändig, klug werden, einen Todten auf-

wecken; im moraliſchen Sinn, von einer Verwirrung zurückkommen.

Deſpeſár, m. Misvergnügen, Verdruß.

Deſpeſtañár, die Augenbraunen abreiſſen, Deſpeſtañárſe. etwas begierig, ſtarr anſehen; fig. wachen, viel Fleiß und Sorge auf etwas wenden.

Deſpezár, eine Waſſerröhre an dem einen Ende verdünnen, damit ſie in eine andere einpaſſe; bey den Steinmetzen bedeutet es, einen Grundriß in verhältnißmäßige Theile zerſchneiden.

Deſpézo. m. die Verdünnerung einer Röhre an dem einen Ende, damit ſie in eine andere paſſe: der Schnitt der Steine, um ſie zuſammenzufügen.

Deſpezonár, den Stengel von Gewächſen, als Citronen, Pomeranzen ꝛc. abreiſſen, abſchneiden; abſondern, zertrennen. Deſpezonárſe, das Ende an einer Sache, als einer Wagenare, den Stengel an einer Frucht abbrechen.

Deſpiadár, unmitleidig, unbarmherzig ſeyn.

Deſpiadádo, da, p. p. unmitleidig, grauſam.

Deſpicárſe, ſich rächen, Genugthuung verſchaffen.

Deſpicarár, (ein komiſcher Ausdruck) einen Ort von Spitzbuben reinigen.

Deſpicarazár, mit dem Schnabel die Feigen bicken, wird von den Sperlingen geſagt.

Deſpichár, die Trauben von den Weinbeerkernen reinigen, um Wein daraus zu machen; die böſen Säfte oder Feuchtigkeiten ausſtoßen, vertreiben.

Deſpidída, f. ein Abzug, Ablauf des Waſſers, wenn es zu groß wird.

Deſpiertaménte, adv. lebhaft, geiſtreich, witzig.

Deſpierto, Diſpierto, ta, adj. wach, munter, aufmerkſam, bedacht auf etwas; lebhaft, heftig, thätig, ſinnreich.

Deſpilfarrádo, da, adj. zerlumpt, mit Lumpen bedeckt.

Deſpilfárro, m. Unreinlichkeit, Unordnung, übler Gebrauch, Misbrauch.

Deſpintár, was man gemalt, auslöſchen, auskratzen; fig. eine Sache einen andern Ausgang gewinnen laſſen, als man ſich verſprochen, vereiteln, die Erwartung täuſchen. Deſpintárſe, im Kartenſpiel, eine Karte für die andere nehmen, ſich in der Farbe irren.

Deſpinzadéra, f. eine Frau, die die Knötchen oder kleinen Flocken von Tuch oder Leinewand abliest oder abreißt.

Deſpinzár, die kleinen Flocken oder Knoten von Wolle, Seide ꝛc. von Zeugen oder Tüchern ableſen, abnehmen.

Deſpiojár, von Läuſen, Ungeziefer reinigen; fig. einen aus dem Unflath, Elend reißen.

Deſpique, m. Genugthuung, Rache für ein erlittenes Unrecht.

Deſpizcár, zerbröckeln, zergrümeln. Deſpizcárſe, allen Fleiß auf etwas wenden.

Deſplacér, m. Misfallen, Verdruß, Misvergnügen.

Deſplacér. misfallen, zuwider ſeyn.

Deſplaciénte, p. a. misfällig.

Deſplantár, verpflanzen.

Deſplánte, m. in der Fechtkunſt, eine ſchiefe Stellung des Körpers.

Deſplatár, das Silber von den andern Metallen abſondern.

Deſpláte, m. die Sonderung des Silbers von andern Metallen.

* Deſplegadaménte, adv. offenbar, einleuchtend.

Deſplegár, aufwickeln, auseinanderlegen, ausbreiten; fig. eine dunkle Sache aufklären, verſtändlich machen. Deſplegár las velas, die Segel ausſpannen, fig. ſich einer Tugend, Laſter, Leidenſchaft öffentlich ergeben. No deſplegár los labios ó la boca, den Mund oder die Lippen nicht öffnen.

Deſplégo, m. Erklärung, Auslegung, Erläuterung.

Deſplomárſe, die ſenkrechte Linie verlieren, ſich ſenken, den Einſturz drohen, einſtürzen.

Deſplómo, m. das Senken, das Abweichen eines Gebäudes von der geraden Linie.

Deſplumadór, m. der die Federn ausrupfet.

Deſplumadúra, f. das Ausrupfen der Federn.

Deſplumár, die Federn von einem Vogel ausrupfen; fig. einen ausplündern.

Deſpoblación, f. Entvölkerung, Verödung.

* Deſpoblamiénto, m. Idem.

Deſpoblár, entvölkern, wüſte, öde machen, einen Ort, ein Land verlaſſen, Deſpoblárſe el lugár, ſagt man, wann ſoviele Menſchen aus einem Orte nach einem Schauſpiele gehen, daß er faſt leer zu ſeyn ſcheint.

Deſpobládo, da, p. p. entvölkert, verlaſſen.

Digitized by Google

Deſpobládo, m. Wüſte, Einöde.
Deſpoderadaménte, adv. ohne Vollmacht.
Deſpoderár, die Vollmacht nehmen.
Deſpojadór, m. ein Räuber, Spitzbube.
Deſpojár, berauben, ausplündern; vor Gerichte bedeutet es, einem gerichtlicherweiſe den Beſitz ſeines Vermögens, ſeiner Wohnung nehmen. Deſpojárſe, ſich entkleiden; ſich freywillig einer Sache enthalten.
Despójo, m. Beraubung, Plünderung; Beute, Raub von den Feinden; Despójos, die überbliebenen Speiſen von einem Tiſche; die kleinen Theile von Geflügel; das Eingeweide von Schlachtthieren; Dar deſpójos por derribos, die Materialien eines Hauſes für die Koſten des Einreiſſens geben. Mandamiénto de deſpójo, ein gerichtlicher Befehl, der einen Menſchen ſeiner Güter, ſeines Hauſes beraubt.
Despolvoreár, ausſtäuben, den Staub ausklopfen; fig. zerſtreuen, von ſich werfen.
* Despolvorizár, Idem; zu Staub ſchlagen, oder machen.
Desporqueronár, (ein komiſcher Ausdruck) etwas von einem ſchmuzigen Orte befreyen.
Deſportár, die Thür von einem Orte wegnehmen.
Deſportillár, das Mundſtück oder den Hals von einem Geſchirre, einem Kruge abbrechen.
Deſpoſár, verloben, vermählen. Deſpoſárſe, ſich verloben, verheyrathen; fig. ſich vereinigen.
Deſpoſádo, da, p. p. verlobt, verheyrathet; Bräutigam, Braut. Deſpoſádo bedeutet auch einen, der Eiſen an Händen und Füßen hat.
* Deſpoſájas, f.) Verlobung, Hey-
Deſpoſório, m.) rath.
Deſpoſſeér, aus dem Beſitz ſetzen, des Seinigen berauben.
Deſpoſſeído, da, p. p. entſetzt, beraubt.
Deſpoticaménte, adv. auf eine despotiſche Art.
Deſpótico, ca, adj. deſpotiſch, unumſchränkt.
Deſpóto, m. ein Deſpot, unumſchränkter Herr.
Deſpotricár, unüberlegt, unbedachtſam reden.
* Despranár, ſ. Explanár.
Despreciadaménte, adv. verächtlicher weiſe.
Despreciadór, m. ein Verächter.
Despreciáble, adj. verächtlich, verachtungswerth.
* Despreciamiénto, m. ſ. Desprécio.
Despreciár, verachten, verſchmähen; auch ſagt man Despreciárſe, in eben der Bedeutung.
Deſprécio, m. Verachtung, Verſchmähung; Beleidigung.
Deſprendér, losmachen, abbinden, was feſt iſt; Desprendérſe, ſchnell herabfallen; fig. ſich einer Sache entledigen, entäußern.
Deſprendído, da, p. p. losgemacht, abgebunden.
Desprevención, f. Mangel an Vorſicht, an Zubereitung der nöthigen Dinge.
Desprevenído, da, adj. unverſehen, des nöthigen ermangelnd.
* Deſpréz, m. ſ. Deſprécio; bedeutet auch die Contumaz eines Beklagten, der ſich nicht vor Gericht ſtellt.
Desprivánza, f. der Fall eines Günſtlings, der Verluſt der Gunſt, die einer hatte.
Desprivár, ſtürzen, der Gunſt berauben.
Desprivádo, da, p. p. in Ungnade gefallen.
Desproporción, f. Mangel des Verhältniſſes, Ungleichheit.
Desproporcionadaménte, adv. auf eine verhältnißwidrige, ungleiche Art.
Desproporcionamiénto, m. ſ. Desproporción.
Desproporcionár, einer Sache das Verhältniß, Ebenmaaß nehmen.
Desproporcionádo, da, p. p. ungleich, verhältnißwidrig.
Despropoſitádo, da, adj. abgeſchmackt, lächerlich, ungereimt.
Despropóſito, m. Ungereimtheit, Unſchicklichkeit, Abgeſchmacktheit.
Desproveér, den Vorrath, das Nöthige zur Erhaltung nehmen.
Desproveído, da, p. p. von Vorrath entblößt.
Desproveidaménte, adv. unvorſichtiger, unüberlegter weiſe.
Deſpuchár, ausſchöpfen, herausziehen.
Despuéblo, m. ſ. Deſpoblación.
Deſpués, adv. nach, hinter, nachher, nachmals.
Deſpulſár, jemanden entkräftet, ohne Puls, wie in einer Ohnmacht, laſſen. Deſpulſárſe, fig. ſich ſehr angreifen, in großer Bewegung, Unruhe ſeyn; für eine Sache ſehr eingenommen ſeyn, ſie mit Leidenſchaft lieben.
Deſpuntár, die Spitze an einem Werkzeug abbrechen, ſtumpf machen; fig. Witz, Scharfſinn zeigen, durch Verſtand glänzen; bey den Seefahrern,

Digitized by Google

über ein Vorgebirge oder Landspitze hinausfahren. Al despuntár del dia, beym Anbruch des Tages.

Desquadernamiénto, m. das Auseinandernehmen, Zerreissen eines gebundenen Buches; Verwirrung, Unordnung.

Desquadernár, ein gebundenes Buch auseinander nehmen, zerlegen; fig. verwirren, in Unordnung bringen. Gewöhnlicher sagt man Desenquadernár.

Desquadrillárse, die Hüfte verrenken, wird von Thieren gesagt.

Desquadrilládo, da, p. p. die Hüfte verrenkt; subst. das Verrenken der Hüfte, das Vertreten des Fußes. Desquadrillado, bedeutet auch einen, der sich von einer Compagnie Soldaten entfernt.

Desquajamiénto, m. die Auflösung des Geronnenen.

Desquajár, das Geronnene auflösen, flüssig machen.

Desquartizár, viertheilen; im Scherz, Speisen zertheilen.

* Desquerér, nicht mehr wollen.

Desquiciár, aus den Angeln heben, als eine Thür; fig. aus der Fassung bringen; jemanden um Gunst, Freundschaft, Amt bringen.

* Desquiérdo, da, adj. link; s. Izquierdo.

Desquiladéro, m. der Ort, wo man Schafe scheert.

Desquiladór, m. ein Schafscheerer; s. Esquiladór.

Desquilár, Schafe scheeren; s. Esquilar.

Desquílo, m. die Schafschur.

Desquilatár, den Werth des Goldes verringern, herabsetzen; den innern Werth jeder andern Sache vermindern, schwächen.

Desquitár, seinen Verlust wieder ersezzen, was man verloren, wieder gewinnen, wird gemeiniglich vom Kartenspiel gesagt; sich rächen, Genugthuung verschaffen.

Desquíte, m. Ersetzung des Verlustes; Rache, Genugthuung.

Desquixarár, die Kinnbacken zerbrechen, zerreissen. Desquixarár leónes, heißt soviel, als den Eisenfresser machen.

Desrabár, den Schwanz abschneiden.

Desrabotár, den Hämmeln den Schwanz abschneiden, damit sie groß und stark werden.

Desranchár, die Stubengesellschaft aufheben, nicht mehr in einem Zimmer beysammen wohnen.

Desrazonáble, adj. unvernünftig.

Desredondeár, die Ründe einer Sach nehmen.

Desregladaménte, adv. unregelmäßig ohne Ordnung.

Desreglamiénto, m. Unregelmäßigkeit Unordnung, Ausschweifung.

Desreglár, von der Regel entfernen Desreglárse, von der Regel abweichen unordentlich, unmäßig im Essen un Trinken leben.

Desreg'ádo, da, p. p. unregelmäßig unmäßig im Essen und Trinken.

Desremachár, einen Nagel ausrei sen.

Desreputación, f. Verlust der Ehr des guten Namens.

* Desreveréncia, f, s. Irreverencia.

Desriscárse, von der Höhe eines Felse sich stürzen.

Desrizár, die Frisur zerstören, gekrä selles Haar verwirren.

Desronchár, die Flecken von der Hau wegnehmen; Zweige von einem Bau me abreissen.

Desrostradór, m. der ein Gesicht ent stellt, zerkratzt.

Desrostradúra, f. das Entstellen de Gesichts.

Desrostrár, das Gesicht entstellen, zer kratzen.

* Dessabór, m. Geschmacklosigkeit, Un schmackhaftigkeit; fig. Verdrossenhei Widerwille, Muthlosigkeit.

* Dessaborádo, da, adj. unschmackhaf widrig, ekel.

Dessabridaménte, adv. auf eine herb misfällige, frostige, mürrische Art.

Dessabrimiénto, m. Unschmackhaftig keit, Mangel des Geschmacks; fi ein unfreundliches, mürrisches Betra gen; innerlicher Verdruß, Unzufri denheit.

Dessabrír, unschmackhaft, widrig seyn fig. active, jemandem Verdruß ma chen, erbittern, erzürnen.

Dessabrído, da, p. p. unschmackhaf ekel; fig. ein rauher, kalter Tag od Luft.

Dessainadúra, f. eine Art von Flu welchen die Pferde an den Beine bekommen, wenn sie zu lange stehe

Dessainár, das Fett abnehmen; sich a zehren, sich entkräften durch den u mäßigen Gebrauch der Liebe; fig. i komischen Stil, sein Vermögen durc bringen, verthun.

Dessalár, auswässern, das Salz ne men.

Dessangrár, viel Blut nehmen, ei starke Aderlaß geben; einen Fluß a

Digitized by Google

lassen; fig. einen arm machen, aussaugen.

Dessazón, f. Unschmackhaftigkeit, Herbigkeit; Misvergnügen, Verdruß; Unruhe, Unbehaglichkeit.

Dessazonár, den Geschmack nehmen, unschmackhaft machen; Verdruß machen, erzürnen.

Dessazonádo, da, p. p. unschmackhaft; verdrüßlich, mürrisch, eigensinnig; unbehaglich.

Dessellár, entsiegeln.

Dessemejáble, adj. ungleich, verschieden.

Dessemejánza, f. Ungleichheit, Verschiedenheit.

Dessemejánte, adj. ungleich, verschieden.

Dessemejár, ungleich, verschieden seyn; mutiellen, unkenntlich machen.

Dessérvicio, m. Beleidigung, Ungehorsam gegen seinen Oberherrn.

Desservidór, m. der seinem Oberherren oder seinen Freunden zu dienen unterläßt.

Desservír, seinem Oberherrn den schuldigen Dienst nicht leisten.

Dessoldadúra, f. das Aufschmelzen des Gelötes.

Dessoldár, das Gelöte aufschmelzen.

Dessortijádo, da, adj. ein Ausdruck der Hufschmiede; verrenkt.

* Dessoterrár, ausgraben; s. Desenterrár.

Dessubstanciár, einer Sache die Substanz, Saft und Kraft nehmen; fig. ein groß Vermögen verschwenden.

* Dessudár, den Schweis abtrocknen.

Dessurcár, eine Furche rückwärts furchen.

Destacaménto, m. ein Detaschement, oder ein abgesonderter Haufen Soldaten, die zu einer Verrichtung ausgesendet werden.

Destacár, eine gewisse Anzahl Soldaten von dem Hauptheer absondern, und auf eine Verrichtung ausschicken.

Destajadór, m. der ein Werk, als einen Bau für einen gewissen Preis übernimmt.

* Destajamiénto, m. Absonderung einer Sache von einer andern, Ablenkung von dem rechten Lauf.

Destajár, eine Sache, als einen Bau für einen gewissen Preis übernehmen; die Bedingungen, unter denen man etwas thun will, verabreden; vorbeugen, verhindern, in dieser Bedeutung ist es veraltet, wie auch in dieser, abschneiden, ablenken ein Wasser von seinem Lauf. Quien destája, no baraja, ein Sprüchwort, welches soviel sagt, wer seinen Handel und seine Rechnung richtig macht, der vermeidet Streitigkeiten und Processe.

Destajéro, m. der ein Werk, einen Bau für einen gewissen Preis übernimmt.

Destájo, m. die Uebernahme eines Werks, eines Baues für einen bedungenen Preis; die Verbindlichkeit, worein sich einer gesetzt, etwas bis zu einem gewissen Ziel auszuführen; Absonderung, Verschlag in einem Zimmer. A destájo, durch Uebereinkunft, für einen bedungenen Preis; auch sagt man von einem, der viel spricht, habla a destájo.

Destapadór, m. der eine Sache öfnet oder aufdeckt.

Destapadúra, f.) das Oefnen, Auf-
Destapamiénto, m.) decken einer Sache.

Destapár, den Stöpsel oder Deckel von einer Sache wegnehmen. Destapárse, den Schleyer vom Gesicht wegnehmen.

Destapiár, eine Wand oder Mauer von Backsteinen einreissen.

Destápo, m. ein scherzhaftes Wort, das Oefnen, Aufdecken.

Destazár, zerstücken.

Deste, ta, to, ist soviel, als de este, de esta, de esto; von diesem, von dieser, von diesem.

Destechadór, m. der ein Dach abdeckt.

Destechadúra, f. das Dachabnehmen.

Destechár, ein Dach abdecken.

Destejár, die Ziegel von dem Dache eines Hauses nehmen; fig. eine Sache bloß, unbedeckt lassen.

Destelladúra, f. das Tröpfeln, Träufen.

* Destellár, tröpfeln, tropfenweis fallen.

Destéllo, m. das Abtröpfeln einer flüssigen Sache; fig. das Funkeln.

Destempladaménte, adv. unmäßig, unordentlich.

* Destemplamiénto, m.) Unmäßigkeit,
Destemplánza, f.) Unordnung, Ausschweifung, Liederlichkeit; Veränderlichkeit der Witterung; Unbeständigkeit in den Meynungen, Neigungen ꝛc. Ungleichheit, Unordnung des Pulses.

Destemplár, die gute Ordnung, Harmonie einer Sache zerstören; ein musikalisches Instrument verstimmen. Destemplárse, aus der Fassung kommen, die Besonnenheit verlieren; ein kleines Fieber bekommen; die Schärfe verlieren, stumpf werden, wenn von Werkzeugen die Rede ist.

Destempládo, da, p. p. in Unordnung

gebracht, verſtimmt; in der Mahlerey, hart, mistönig.

Deſtémple, m. in der Muſik, Verſtimmung, Mislaut eines Inſtruments; Unordnung, Uebermaaß; leichte Unpäßlichkeit.

Deſtentár, jemanden von einer Verſuchung durch vernünftige Vorſtellungen befreyen.

Deſteñir, abfärben, die Farbe nehmen. Deſteñirſe, ſich abfärben, verſchieſſen.

Deſternillárſe, vor Lachen oder Huſten das Bruſtbein ſprengen.

Deſterradéro, m. ein entlegener Ort, ein Haus, das am Ende einer Stadt liegt.

* Deſterramiénto, m. Verbannung, Verweiſung; ſ. Deſtierro.

Deſterrár, Præs. Deſtiérro; verbannen, verweiſen; fig. verjagen, vertreiben, als Traurigkeit, Krankheit ꝛc. bedeuten ſonſt auch, ausgraben, ſ. Desenterrár. Deſterrár del mundo, aus der Welt verbannen, eine hyperboliſche Redensart, die anzeigt, daß eine Perſon oder Sache ſo ſchlimm iſt, daß ſie nicht zu exiſtiren verdient.

Deſterronár, die Erdſchollen im Felde zerſchlagen, klein machen.

Deſtetár, entwöhnen ein Kind; Deſtetárſe, fig. ſich eine üble Gewohnheit abgewöhnen. Deſtetár con ello, etwas mit der Muttermilch eingeſogen haben.

Deſtéte, u Deſtéto, m. das Entwöhnen eines Kindes; die Zahl der Entwöhnten, beſonders bey einer Heerde; der Ort, wo man entwöhnte Thiere einſchließt.

Deſtexér, ein Gewebe wieder aufweben, ein Gewirke auflöſen.

Deſteximiénto, m.) das Auflöſen eines
Deſtexidúra, f.) Gewebes.

Deſthronár, (aus dem Franzöſiſchen) vom Throne ſtoßen.

Deſtiémpo, m. ungelegene, unbequeme Zeit. A deſtiempo, zur Unzeit.

Deſtiérro, m. Verweiſung, Verbannung.

Deſtilación, f. das Abtröpfeln, das Diſtilliren in der Chymie: ein Schnupfen oder Fluß, der vom Kopf auf die Bruſt fällt.

Deſtiladéra, f.) eine Deſtillirkolbe; fig.
Deſtiladéro, m.) ein feines und ſinnreiches Mittel, um eine Sache geſchickt einzuleiten. und durchzuſetzen.

Deſtilador, m. ein Deſtillirer, Waſſerbrenner. ein großer Mörſer von löcherlichtem Stein. um Waſſer durchzuſeigen und zu reinigen.

Deſtilamiénto, m.) das Diſtilliren.
Deſtiladúra, f.)

Deſtilár, abtröpfeln, tropfenweis herunterfallen; diſtilliren, abziehen. Waſſer durch einen ſteinernen durchlöcherten Mörſer filtriren.

Deſtilatório, m. der Ort zum Diſtilliren, ein Laboratorium.

Deſtinación, f. Anweiſung, Beſtimmung zu einem Zweck; ſonſt auch Schickſal.

Deſtinadór, m. der zu etwas beſtimmt anweiſet.

Deſtinár, beſtimmen, anweiſen.

Deſtino, m. die göttliche Vorſehung, Schickſal, Verhängniß; Beſtimmung, Anweiſung zu einem gewiſſen Zweck.

Deſtiñár las colménas, Bienenſtöcke ausſchneiden, den überflüſſigen Honig nehmen.

Deſtirár, etwas auseinander ziehen, ausſpannen, ausbreiten.

Deſtitución, f. Beraubung, Verlaſſung.

Deſtituir, berauben, verlaſſen.

Deſtocadór, m. der einer Frau die Haube vom Kopfe nimmt.

Deſtocár, die Haube vom Kopfe nehmen.

Deſtorcedór, m. der etwas gedrehtes, gewundenes aufdreht.

Deſtorcedúra, f. das Aufdrehen eines gedrehten Sache.

Deſtorcér, etwas gedrehtes, als ein Seil, aufdrehen, aufwinden, etwas krummes gerade machen; fig. in gehörige Ordnung ſetzen.

Deſtorcimiénto, m. das Aufdrehen.

* Deſtorpár, ſ. Desquartizár.

Deſtoſérſe, ohne Noth huſten, verſtellt huſten, um jemandem ein Zeichen zu geben, oder ſich zum reden anzuſchicken.

Deſtotro, tra, ſoviel, als de eſtotro, de eſtotra, oder de eſte otro, de eſta otra, von dieſem andern, von dieſer andern.

Deſtrabár, einem Thiere die Spannſtricke löſen; auflöſen, von einander machen. Deſtrabár la lengua, das Band der Zunge löſen, die Ausſprache erleichtern.

Deſtrádos, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein wollener Zeug zu Fuß- und Tiſchteppichen.

Deſtral, m. eine Holzart.

Deſtraléja, f. dim. eine kleine Holzart.

Deſtraléro, m. einer, der Holzärte macht, oder damit handelt.

Deſtramár, ein Gewebe auflöſen.

Deſtrancár, die Balken oder Riegel wegnehmen.

Deſtrár, einen Blinden leiten, führen.
Deſtrebuchadór, m. in der Zigeunerſprache, ein Dollmetſcher.
Deſtrebuchár, in der Zigeunerſprache, dollmetſchen.
Deſtrenzár, geflochtenes Haar ꝛc. auseinander machen.
Deſtréza, f. Geſchicklichkeit, Geſchick; die Fechtkunſt.
Deſtripadúra, f. das Ausweiden, das Ausnehmen des Eingeweides.
Deſtripár, ausweiden, das Eingeweide ausnehmen; fig. das Innere einer Sache heraushohlen; die Erdſchollen in einem Felde zerſchlagen.
Deſtripa terrónes, ein Tagelöhner, der im Felde arbeitet, die Erdſchollen zerſchlägt; ein Lumpenkerl.
Deſtrizár, in kleine Stückchen zerſchneiden; Deſtrizárſe, fig. ſich vor Verdruß oder Verlangen abzehren.
Deſtrocadór, m. der einen Tauſch aufhebt, das Seinige wiedernimmt.
Ceſtrocár, einen Tauſch aufheben, das Seinige wiedernehmen.
Deſtrón, m. der Führer eines Blinden.
Deſtroncamiénto, m. das Abhauen eines Baumes bey dem Stamm.
Deſtroncár, einen Baum bey dem Stamm abhauen; einen Körper zerſtücken, zerſtümmeln; abſchneiden, abbrechen, als eine Rede; jemandem in ſeinen Abſichten hinderlich ſeyn, eines Geſchäfte ſtören.
Deſtrozadór, m. ein Zerſtörer, der etwas zerbricht, zerſtückt.
Deſtrozár, zerſtören, zerbrechen, zerſtücken; im Kriege, den Feind ſchlagen, in die Flucht treiben, zerſtreuen.
Deſtrózo, m. Zerſtörung, Verderbung; Niederlage, Niedermetzeln, Hinrichtung der Feinde.
Deſtrucción, f. Zerſtörung, Verwüſtung, Verheerung eines Landes, einer Stadt.
Deſtructivo, va, adj. zerſtörend, verwüſtend.
Deſtruéco, u Deſtruéque, die wechſelſeitige Zurückgabe deſſen, was man getauſcht hatte.
Deſtruicion, f. ſ. Deſtrucción.
Deſtruidór, m. ein Zerſtörer, Verwüſter.
* Deſtruimiénto, m. ſ. Deſtrucción.
Deſtruír, zerſtören, verwüſten, verheeren, zu Grunde richten; fig. ſein Vermögen verſchwenden, durchbringen.
* Deſturbár, herauswerfen, herausſtoſſen.
Deſuéllo, m. das Abziehen, Aufreiſſen der Haut; fig. Unverſchämtheit, Kühnheit, Frechheit; ein übertriebener Preis, Schinderey.
Deſuerte, ſ. Suerte.
Desuncír, Ochſen, Pferde ꝛc. ausſpannen.
Desunidaménte, adv. getrennt, zerſtreut, hie und da.
Desunión, f. Trennung verbundener Theile; Uneinigkeit, Misverſtändniß.
Desunír, trennen, absondern; verunei-nigen, entzweyen.
* Desuñár, die Klauen abreiſſen; die alten Wurzeln von einem Baume, einer Pflanze abſchneiden. Desuñárſe, fig. ein Laſter, als Stehlen, Spielen, anhaltend treiben.
Desuſadaménte, adv. ungewöhnlicher weiſe.
Deſuſár, abgewöhnen, aus der Gewohnheit bringen.
Deſúſo, m. Ungewohnheit, Mangel der Gewohnheit oder Uebung.
Deſúſo, ſ. Suſo.
Desvaído, da, adj. ſchwach, matt, weichlich.
Desvainadúra, f. das Ziehen aus der Scheide.
* Desvainár, aus der Scheide ziehen; Erbſen oder Bohnen aus den Hülſen thun.
Desvalér, verlaſſen, nicht beyſtehen; auſſer Gunſt ſeyn.
* Desvalía, f. ſ. Desvalimiénto.
Desvalído, da, adj. verlaſſen, hülflos, unbegünſtiget; manchmal bedeutet es auch, eifrig um etwas bemüht.
Desvalimiénto, m. Verlaſſung, Beraubung des Schutzes, Ungunſt.
Desvalór, m. Furchtſamkeit, Feigheit.
Desván, m. der Boden auf einem Hauſe, Dachſtube.
Desvanár, ſ. Desdevanár.
Desvanecér, verſchwinden machen, zunichte machen, zerſtreuen; eitel, eingebildet, aufgeblaſen machen. Desvanecérſe, ſich verdunſten, den Geiſt, die Kraft verlieren; ſchwindlicht werden.
Desvanecído, da, p. p. verſchwunden; eitel, aufgeblaſen.
Desvanecidaménte, adv. eingebildeter, eitler Weiſe.
Desvanecimiénto, m. Eitelkeit, Einbildung, Hochmuth. Desvanecimiénto de cabéza, Schwindel, Umdrehen des Kopfs.
Desvariadaménte, adv. auf eine verſchiedene, ungleiche Art.
Desvariádo, da, adj. wahnſinnig, der albern redet oder handelt; von der Regel und Ordnung abweichend;

Digitized by Google

bedeutet auch manchmal, verschieden, ungleich.

Desvariadór, m. der albernes Zeug redet.

Desvariár, in Aberwitz, Wahnsinn verfallen, albernes, tolles Zeug reden: unvernünftige, unschickliche Dinge verlangen, vorschlagen.

Desvário, m. Aberwitz, eine unvernünftige Rede oder Handlung; ein seltsamer, grillenhafter Einfall.

Desveladaménte, adv. sorgfältig, wachsam.

* Desvelamiénto, m. s. Desvélo.

Desvelár, aufwecken, wach halten, den Schlaf verhindern, oder unterbrechen,

Desvelárse, fig. wachsam, sorgfältig seyn, alle Sorge bey einer Sache anwenden.

Desvélo, m. das Wachen, die Schlaflosigkeit; Wachsamkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit auf etwas.

Desvenár, die Adern von dem Fleische absondern, herausnehmen; fig. wird es von andern Dingen, als Metalladern, die sich in der Erde finden, die Zasern an Tabaksblättern ꝛc. gebraucht.

Desvencijárse, einen Bruch bekommen.

Desvendár, die Binde abnehmen, von einer Wunde, von den Augen.

Desventája, f. Nachtheil, Verlust.

Desventár, Luft machen, die iraendwo eingeschlossene Luft herauslassen.

Desventúra, f. Unglück, Widerwärtigkeit.

Desventuradaménte, adv. unglücklicher, elender Weise.

Desventurádo, da, adj. unglücklich; einfältig, blödsinnig; geizig, filzig.

Desvergonzadaménte, adv. unverschämter Weise.

* Desvergonzamiénto, m. s. Desvergüenza.

Desvergonzárse, Præs. Desvergüenzo; sich erdreisten, unverschämt, unhöflich seyn, Scham, Ehrerbietung bey Seite setzen.

Desvergonzádo, da, p. p. unverschämt, dreist, unhöflich.

Desvergüenza, f. Unverschämtheit, Unhöflichkeit, Unbescheidenheit, Dreistigkeit; eine unverschämte Rede oder Handlung.

Desviár, entfernen, vom Wege ablenken; abrathen; in der Fechtkunst, ausparirer.

Desvío, m. Entfernung, Abweichung; fig. Verachtung, ein finsteres, verdrüßliches Gesicht.

Desvirár, ein Ausdruck der Schuhmacher, den Schuh glätten und beschneiden, so daß die Sohle nicht über de Oberleder hervorrage.

Desvirgamiénto, m. der Raub d Jungfrauschaft.

Desvirgár, die Jungfrauschaft nehme

Desvirtuádo, da, adj. von Tugend en blößt.

Desvivírse, sterblich in etwas verlie seyn, ein schmachtendes Verlange nach etwas haben.

Desvolvér, auseinander wickeln; d Erde mit dem Pflug umreissen.

Desxugár, aussaugen den Saft eine Dinges.

Desyemár, die Augen von dem Wei stock, oder das Gelbe vom Ey nel men.

Desyuncír, s. Desuncír.

Deszocár, den Fuß vertreten.

* Deszumár, den Saft, das Mark au einer Sache ziehen.

Detardamiénto, m. Aufschub, Verzö gerung.

Detardár, aufschieben, verzögern.

Detención, f. Aufschub, Verzug.

Detenedór, m. der etwas zurückhält.

* Detenéncia: f. s. Detención.

Detenér, Præs. Deténgo, detiénes, de tiéne; Præt. Detúve, detuvíste, de túvo; Fut. Detendré, oder Deter né — ras — ra; Conj. Præs. Detén ga. Imp. Detuviéra, deternia, detu viesse; Fut. Detuviére; aufhalten zurückhalten, verhindern. Detenérse, verweilen, sich aufhalten, bey eine Sache stehen bleiben.

Detenido, da, p. p. aufgehalten; geizig karg, filzig; langsam, unentschlossen verlegen.

Detenidaménte, adv. langsam, gemach

Detenimiénto, m. s. Detención.

Detentación, f. das Unterschlagen, da Behalten einer Sache, die einem nich zukommt.

Detentadór, m. der etwas unrechtmäßigerweise behält.

Detentár, unterschlagen, etwas unrecht mäßiger weise behalten.

Deteriór, adj. schlimmer, schlechter.

Deterioración, f. Verschlimmerung.

Deteriorár, verschlimmern; schlechte machen.

Determinación, f. Entschließung, Entscheidung; Kühnheit, Entschlossenheit

Determinadaménte, adv. kühner, entschlossener Weise; ausdrücklich, bestimmt.

* Determinamiénto, m. s. Determinación.

Determinár, beschließen; unterscheiden erkennen, bestimmen, anweisen, be

zeichnen; im gerichtlichen Sinn, entscheiden, einen Ausspruch thun.
Determinádo, da, p. p. beschlossen ꝛc. entschlossen, muthig, beherzt.
Determinativo, va, adj. bestimmend, entscheidend.
Detestáble, adj. abscheulich, verabscheuungswerth.
Detestación, f. Verabscheuung, Verwünschung.
Detestadór, m. einer, der verabscheut.
Detestár, verabscheuen.
Detienebuey, m. Ochsenbrech, Hauhechel, Stallkraut, eine Pflanze.
Detracción, f. Nachrede, Verleumdung.
* Detractár, verleumden, jemandes guten Namen schmälern.
Detractór, m. ein Verleumder.
Detrahér, entfernen, wegnehmen; fig. verleumden.
Detrás, adv. nach, hinter; in Abwesenheit, hinter dem Rücken.
Detravés, adv. in der Quere, schief.
Detriménto, m. Schaden, Verlust, Nachtheil.
Deturpár, beflecken, besudeln, schänden.
Deuda, f. die Schuld, was man schuldig ist zu bezahlen; Schuld, Vergehen. Déuda comun, der Tod.
Déudo, da, m. y f. Verwandter, Verwandte; Verwandschaft, Blutsfreundschaft; bedeutete sonst auch Schuld.
Deudór, m. Schuldner. El deudór no muéra, que la déuda en pié se queda, ein Sprüchwort, so lange der Schuldner am Leben ist, ist auch Hofnung zur Bezahlung.
* Deudóso, sa, adj. s. Emparentádo.
Devalár, ein Seewort, durch die Gewalt des Stroms von der rechten Straße abkommen.
* Deván, adv. vor, eher; s. Antes.
Devanadéra, f. eine Haspel.
Devanadór, ra, m. y f. ein Haspeler— rin. Devanadór, bedeutet auch die Karte, das Papier oder Hölzchen, warum man die Knäuel wickelt.
Devanár, Garn, Seide ꝛc. auf einen Knäul wickeln; fig. eine Sache in die andere verwickeln. Devanár las tripas, die Eingeweide verwickeln, d. h. jemanden durch ungestüme Zudringlichkeit sehr belästigen. Devanárse los sesos, sich den Kopf über etwas zerbrechen, über etwas scharf nachdenken.
Devaneár, in Wahnsinn verfallen, aberwitzig reden oder handeln.
Devanéo, m. Aberwitz, Narrheit, Unsinn.
Devantál, m. eine Schürze.
Devastación, f. Verheerung, Verwüstung.
Devastár, verheeren, verwüsten, zu Grunde richten.
* Devedár, verbieten; s. Vodár.
Devengár, verdienen, erwerben.
* Deviédo, m. eine Schuld oder Geldstrafe, die man sich durch ein Verbrechen zugezogen.
Devoción, f. Anbetung, Gottesdienst, Andacht; Ergebenheit, Zuneigung. Estár à la devoción de alguno, jemandem freywillig unterworfen seyn, gehorchen.
Devocionário, m. ein Andachts- Gebetbuch.
Devocioncílla, Devocioncita, f. dim. eine geringe, laulichte Andacht.
Devolución, f. die Zurückgabe einer Sache dem, der sie zuerst besaß.
Devolutivo, va, adj. ein gerichtlicher Ausdruck, der eine von den Wirkungen der Appellation anzeigt.
Devolvér, eine Sache an ihren ersten Richter verweisen; heimfallen, zurückfallen.
Devuélto, ta, p. p. zurückgewiesen, heimgefallen.
Devoradór, m. ein Fresser, Verschlinger.
Devoramiénto, m. das Fressen, Verschlingen.
Devorár, verschlingen, fressen.
Devoráz, adj. gefräßig.
Devotaménte, adv. andächtig, gottselig.
Devotisímaménte, adv. superl. sehr andächtig, sehr fromm.
Devóto, ta, adj. andächtig, fromm, was zur Andacht erweckt; jemandem sehr ergeben.
Dexación, f. die Entsagung, freywillige Niederlegung eines Amtes. Dexación de biénes, das Abtreten seines Vermögens, wenn ein Schuldner bonis cedirt.
Dexamiénto, m. Idem; Trägheit, Feigheit, Muthlosigkeit.
Dexár, verlassen, sich von einer Sache trennen; unterlassen, übergehen; zulassen, erlauben; einbringen, eintragen; geben, übertragen; ausbleiben, stillstehen, als eine periodische Krankheit; etwas zurücklassen, das in der Abwesenheit besorgt werden soll; hinterlassen, als ein Vermächtniß; unterlassen, aufgeben, was man angefangen; als eine Interjection gebraucht, ist es eine Drohung, als Déxalo que venga, laß ihn nur kommen. Dexárse, sich vernachläßigen, nicht nach sich sehen. Dexár á buenas noches, im Dunkeln lassen, sagt man, wenn man beym Putzen das Licht auslöscht,

fig. einen in seiner Erwartung, Hoffnung täuschen; beym Spiel, einem alles Geld abgewinnen. Dexár con un palmo de nariz, d. i. jemanden anführen, in seiner Erwartung betrügen, einem die Nase lang machen. Dexár con la miel en los labios, mit dem Honig auf den Lippen lassen, d. i. einem etwas nehmen, wenn er es kaum zu kosten anfängt. Dexár en el tintéro, d. i. einen Umstand, eine Clausel, die zur Hauptsache gehört, auslassen. Dexár fresco. einen in seiner Erwartung betrügen. Dexár hecho una mona, einen durch Gründe, auf die er nicht zu antworten weis, verwirrt, beschämt machen. Dexárlos para quien son, jemandes schlechtes Benehmen nicht achten, ihn seyn lassen, wofür er gut ist. No dexár à uno á sol ni á sombra, d. i. einen unablässig verfolgen, überlaufen, nicht von der Seite gehen. No dexár clavo ni estáca en pared, keinen Nagel in der Wand lassen, d. i. alles mitnehmen. Dexár el pellejo, sterben. Dexár el siglo. die Welt verlassen, in ein Kloster gehen. Dexárse de vóces, aufhören zu schreyen, stillschweigen.

Dexádo, da, p. p. verlassen u. s. nachlässig, faul, träge; niedergeschlagen, kleinmüthig.

Dexativo, va. adj. nachlässig, sorglos, der die Gelegenheit aus den Händen läßt.

* Dexemplár, einen, der in gutem Rufe stand, verleumden, in übeln Ruf bringen.

Dexénxo, s. Decenso.

Déxo. m. das Hinterlassen, (s. Dexación); das Ende von einer Sache, die Endung in den Wörtern; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; guter oder übler Nachgeschmack; fig. die gute oder schlimme Wirkung, der Erfolg.

Dezmár, Præs. Diézmo; den Zehenden bezahlen, entrichten; erheben, einnehmen.

Dezméño, ña, adj. was Zehenden bezahlt, als Casa dezmeña.

Dezmería, f. ein Land, wovon der Zehende einer Kirche oder sonst jemandem gehört.

Dezméro, m. der den Zehenden bezahlt, der Einnehmer des Zehenden.

Día, m. der Tag. Dia de años, der Jahrstag oder Geburthstag von jemandem. Dia de Dios, das Fronleichnamsfest; das jüngste Gericht; Dia de función, heißt bey den Soldaten der Tag, an dem es zur Schlacht oder zu einer Belagerung kommt. Dia de huélga, ein Feyertag, an dem man sich lustig macht. Dia aciázo, ein unglücklicher Tag. Dia de la joya, der Tag, an dem der Bräutigam das Hochzeitgeschenk seiner Braut macht. Dia de pescádo, Fasttag. Dia diádo, ein bestimmter, angesetzter Tag. Dia pardo. ein bewölkter Tag. Dias halcyónios, sind die sieben Tage, die vor dem Wintersolstitio vorhergehen, und die darauf folgen, während welchen eine Meerstille herrscht, und die Eisvögel ihre Nester am Seeufer bauen; fig. heitere, glückliche Tage. Dia intercalár, der Schalttag. Dia y vicio, bedeutet, wenn einer mit seiner Arbeit nur soviel gewinnt, daß er von einem Tage zum andern leben kann. Dias y ollas darán al enfermo salud, Zeit und Töpfe, d. i. gute Nahrung, helfen dem Kranken wieder auf. En dias de Dios, ist soviel, als niemals. Hombre de dias, ein bejahrter, alter Mann. No passar dia por uno, d. h. sich bey gleicher Munterkeit und Gesundheit erhalten, nicht älter werden. Salír del dia, sich auf eine kurze Zeit aus einer Schwierigkeit helfen. Tener dias, Launen haben; wird auch von der Schönheit gesagt, die nach dem Gemüthszustande sich verändert. Mar dias hai que longanizas, es giebt mehr Tage, als Bratwürste, ein Sprüchwort, welches anzeigt, daß man sparen und nicht alles auf einmal verthun soll; auch bedeutet es, daß man Geschäfte nicht übereilen soll. No se van los dias en balde, d. i. mit der Zeit wird man älter. El buen dia meterle en casa, d. i. eine gute Gelegenheit laß nicht aus den Händen. Yendo dias y viniendo dias, in der Folge der Zeit.

Diaambra, f. eine medicinische Composition, woraus Pulver gemacht werden, deren vornehmstes Ingredienz Ambra ist, wovon es den Namen hat.

Diabétes, m. eine Spritze, deren Theile in einander gesteckt werden.

Diabética, f. eine Krankheit, wann das Getränke durch den Leib geht, wie es getrunken worden, ohne Veränderung.

Diábla, f. scherzhafter Ausdruck; Teufelin, ein böses, verteufeltes Weib.

Diablándas, adv. ein scherzhaftes und gemachtes Wort; von dem Teufel durch die Luft geführt.

Diablár, ein scherzhaftes Wort, die Ver-

Digitized by Google

richtungen des Teufels thun, durch teufliſche Liſt berücken, verſtricken.

Diablázgo, m. ſcherzhaftes Wort, Gebiet des Teufels, nach Art von Mayorázgo.

Diablázo, m. augm. großer Teufel.

Diabledád, f. ſcherzhaft, nach Art von Majeſtád, teufeliſche Majeſtät.

Diablénсia, f. iſt ebenſoviel, nach Art von Excelencia, teufeliſche Excellenz.

Diablésa, f. ſ. Diábla.

Diabliamén, m. in einem Augenblick durch die Gewalt des Teufels.

Diablíllo, m. dim. von Diáblo; ein Teufelchen, kleiner Teufel; ein läſtiger, beſchwerlicher, auch ein gewandter, geſchickter Menſch. Diablíllos, heißen auch die Leute, die beym Fronleichnam oder ſonſt, ſich als Teufel verkleiden.

Diablipósa, f. ein flatternder Teufel, der um eine Perſon herumflattert, wie ein Schmetterling um das Licht.

Diablíſſimo, m. ſuperl. von Diáblo; ſcherzhaft, ein Erzteufel, ein ſehr argliſtiger, boshafter Menſch.

Diáblo, m. der Teufel; fig. ein boshafter, verkehrter, verwegener, häßlicher, argliſtiger, ſchlauer, geſchickter Menſch. Diablo marino, ein ſehr häßlicher Seefiſch. El diáblo predicadór, ſagt man von einem Menſchen, der ſelbſt nicht thut, was er ſagt oder prediget. Hai mucho diablo aquí, es iſt hier viel Teufeley, d. i. viel Bosheit und Argliſt. Ser de la piél de los diablos, d. h. einen teufliſchen Charakter haben. Tanto quiſó el diablo á ſu hijo, que le ſacó un ojo, der Teufel liebte ſein Kind ſo ſehr, daß er ihm ein Aug ausriß, ein Sprüchwort, wodurch die verkehrte und unmäßige Zärtlichkeit der Aeltern gegen ihre Kinder getadelt wird.

Diablúra, f. Teufeley, teufeliſche Tücke und Bosheit.

Diabolicaménte, adv. teufliſcher Weiſe.

Diabólico, ca, adj. teufeliſch.

Diacathálicon, m. eine Latwerge.

Diacéne, m. ein Art Dorn.

Diachylon, m. wird ausgeſprochen Diakilon; ein Pflaſter, aus zähen Säften beſtehend.

Diacitrón, m. eingemachte Citronenſchale.

Diacódion, m. ein Bruſtſyrup von weiſſem Mohn.

Diacódo, m. ein Stein, deſſen ſich die Beſchwörer bey ihren Zaubereyen bedienen.

Diacolochíntidos, m. das ch wird wie k ausgeſprochen; eine Art Latwerge, deren Hauptbeſtandtheil Coloquinten iſt.

Diaconál, adj. was einem Diaconus zukommt oder zugehört.

Diaconáto, Diaconázgo, m. das Diaconat; die Würde eines Diaconi.

Diaconía, f. hieß vor Alters der Bezirk, worin ein Diaconus beſtellt war, um die Allmoſen einzunehmen und unter die Armen auszutheilen, daher auch deſſen Haus Diaconía hieß; heutzutage wird es nur noch von den Quartieren in Rom gebraucht, worin Cardinal-Diaconi wohnen, die für ihre Diaconie oder Diſtrict ſorgen.

Diaconíſa, f. Diaconiſſin, ein Name, den man in der erſten chriſtlichen Kirche den Frauen gab, die dem Dienſte der Kirche gewidmet waren.

Diácono, m. ein Diaconus, Diener der Kirche, der nächſte nach dem Prieſter.

Diadéma, m. y f. eine königliche Binde; eine Krone; der Heiligenſchein.

Diademádo, da, adj. in der Wappenkunſt, mit einem Diadem geziert.

Diadóchos, m. das ch wird wie k ausgeſprochen; ein gewiſſer gelber Stein, der dem Beryll gleicht, deſſen ſich die Zauberer bey ihrer Beſchwörung bedienen.

Diagargánta, f. eine gewiſſe Arzney.

Diagonál, adj. heißt die Linie, die in einem Viereck oder Parallelogramm von einem Winkel zu dem entgegengeſetzten gezogen wird.

Diagonalménte, adv. auf eine ſchräge Weiſe.

Diagráphica, f. die Zeichnung in Umriß.

Diagrídio, m. präparirter Scammonienſaft.

Dialéctica, f. die Dialecktik, Diſputirkunſt.

Dialéctico, ca, adj. zur Dialectik gehörig; einer, der die Dialectik verſteht.

Dialécto, m. Dialect, Mundart.

Dialogál, adj. dialogiſch, zum Dialog gehörig.

Dialogár, Geſpräche, es ſey in Proſe oder in Verſen, verfertigen.

Dialogía, f. eine rhetoriſche Figur, wann man ein Wort, das zwey verſchiedene Bedeutungen hat, in einem Satze in beiderley Sinne wiederhohlt.

Dialogíſmo, m. eine rhetoriſche Figur, wenn einer ſich ſelbſt Fragen vorlegt und ſie beantworte.

Diálogo, m. ein Geſpräch zwiſchen meh-

reren Personen, es sey mündlich oder schriftlich.

Dialoguíto, m. dim. ein kleines, kurzes Gespräch.

Dialtéa, f. eine gewisse Salbe von Heilwurz gemacht.

Diamantádo, da, adj. Demantähnlich, oder zu einem Demant gehörig.

Diamantázo, m. augm. ein großer Demant.

Diamánte, m. ein Demant; fig. Härte, Festigkeit, Beständigkeit. Diamánte brúto, ein roher, ungeschliffener Demant; fig. ein ungebildeter Verstand u. s. w. Punta de diamante, eine Demantspitze, um Glas zu schneiden.

Diamántino, na, adj. zum Demant gehörig, demanthart.

Diamantón, m. augm. ein großer Demant.

Diamargaritón, m. eine Arzney, deren vornehmstes Ingredienz Perlen sind.

Diametrál, adj. als linea, eine Durchschnittslinie.

Diametralménte, adv. auf eine gerad entgegengesetzte Weise.

Diámetro, m. der Durchmesser, eine Linie, die eine Figur im Mittelpunkt durchschneidet.

Diamorón, m. eine medicinische Composition aus Maulbeersaft, Honig und gekochtem Wein.

Diamúsco, m. eine Arzney, deren Hauptingredienz Bisam ist.

Diánche, m.) ein gemeiner Ausdruck,
Diántre, m.) soviel, als der Teufel, der Henker!

Diapálma, m. ein Gichtpflaster. Diapálma báxa, eben dieß Pflaster, mit Rosenöl aufgelöst.

Diapasón, m. Diapason, ein Wort in der Musik; oder ein Intervall, bestehend aus fünf Tönen, drey grössern, zwey kleinern, und zwey grössern Halbtönen, welche Diapente und Diatessaron sind; welches den vollkommensten Einklang in der Musik macht; bey den Instrumentmachern bedeutet es ein Regelmaaß, wornach sie die Orgelpfeifen schneiden, die Länge der Saiten u. s. w. machen.

Diapédisis, f. in der Medizin, eine Ausbrechung des Geblüts durch die Blutgefäße.

Diapénte, m. Diapente, ein Wort in der Musik: oder das fünfte Intervall, das aus drey Tönen und einem kleinern Halbton besteht.

Diaphanidád, f. Durchsichtigkeit.

Diáphano, na, adj. durchsichtig.

Diaphénicon, m. eine Art von Latwerge, die aus Datteln, Quitten, rothen Wein u. a. besteht.

Diaphorético, ca, adj. zertheilend, schweistreibend.

Diaphrágma, m. das Zwerchfell im Leibe; der Knorpel, der die Nasenlöcher abtheilt.

Diaphragmático, ca, adj. diaphragmatisch; so heißen zwey Adern, die sich über dem Zwerchfell mit der vena cava vereinen.

Diapórelis, f. eine rhetorische Figur, der Zweifel.

Diapréa, f. eine Art großer Pflaume, die eine harte Haut, und einen etwas herben Geschmack hat.

Diapreádo, da, adj. in der Wappenkunst, buntfarbig, gesprenkt.

Diaprúnis, Diaprúno, m. eine Pflaumen-Latwerge.

Diariaménte, adv. täglich.

Diário, ia, adj. gewöhnlich, täglich.

Diário, m. ein Tagebuch; der tägliche Aufwand in einem Hause.

Diárodon, m. ein Syrup, um Bauchgrimmen zu stillen.

Diarrhéa, f. Bauchfluß, Durchlauf.

Diártrolis, f. die Fügung eines Beins an das andere, so daß man dessen Bewegung in der Fuge sehen kann.

Diasén, m. eine Laxirlatwerge von Sennesblättern und andern Dingen.

Diáspero, u Diáspro, m. Jaspis, ein Edelstein.

Diástilos, m. ein weitsäulig Werk, ein Gebäude, wo die Säulen dreymal so weit, als sie dick sind, von einander stehen.

Diástole, m. eine Ausdehnung der Herzkammern; eine rhetorische Figur, die nur in der Poesie gebräuchlich ist, wenn eine kurze Sylbe lang gebraucht wird.

* Diasyntaxis, f. ebensoviel, als Syntaxis.

Diatéssaron, m. Diatessaron, die Quarte in der Musik.

Diatónico, adj. von einem Ton zum andern steigend und fallend; eine von den drey Arten des musikalischen Systems. Diatónico chromático, eine aus dem diatonischen und chromatischen vermischte Art der Musik. Diatónico chromatico enharmonico, eine aus den drey musikalischen Systemen zusammengesetzte Art der Musik.

Dibuxadór, m. ein Zeichner.

Dibuxár, zeichnen, einen Umriß von etwas machen; fig. schildern, mit Worten abmalen.

Digitized by Google

Dibuxánte, p. a. einer, der zeichnet, ein Zeichner.

Dibúxo, m. Zeichnung, Umriß, Entwurf; fig. Beschreibung, Schilderung mit Worten. Es un dibúxo, es ist wie gemalt, sagt man z. B. von einem Gesichte, das sehr fein und vollkommen regelmäßig ist. No meterse en dibúxos, eine Sache natürlich und einfältig, ohne Umschweif und Vergrößerung erzählen; gerade und aufrichtig handeln.

Dicacidád, f. Neigung zu spotten, in Reden beißend zu seyn.

Dicción, f. ein Wort, Ausdruck, Redensart, Stil, Schreibart.

Diccionário, m. Wörterbuch, oder alphabetisches Verzeichniß und Erklärung aller Wörter einer Sprache, oder auch einer Wissenschaft und Kunst.

Dícha, f. Glückseligkeit, Glück, glücklicher Zufall. Dichas, Glücksgüter, als Reichthum, Ehre ꝛc. Por dicha, zum Glück, glücklicherweise, zufälligerweise.

Dicharácho, m. ein grobes, unanständiges Wort.

Dichído, m. ein spitziges, beissendes Wort.

Dícho, m. ein Ausdruck, der viel mit wenigem sagt, ein sinnreiches Wort; im gerichtlichen Sinn, die Aussage eines Zeugen; das Jawort, das sich zwey Verlobte im Beyseyn eines Geistlichen geben. Dicho y hecho, wie gesagt, so gethan, Augenblicks. Lo dicho, dicho, ein Wort, ein Wort! Del dicho al hecho hai gran trécho, ein Sprüchwort, zwischen sagen und thun ist ein großer Abstand.

Dichosaménte, adv. glücklicherweise.

Dichóso, sa, adj. glücklich; bedeutet manchmal nach dem Ton, womit man es ausspricht, das Gegentheil. Dichósos, in der Zigeunersprache, Frauenzimmerhalbstiefeichen.

Dichotomía, f. (das ch wird wie k ausgesprochen,) ein Wort in der Astronomie, da- die Beschaffenheit des Mondes andeutet, wann die Sonne gerade die nach der Erde zugewandte Hälfte davon erleuchtet.

Dichótomo, ma, adj. wird bloß in der Astronomie gebraucht, den Zustand des Mondes anzuzeigen, wann die nach der Erde zugewandte Hälfte von der Sonne erleuchtet ist.

Diciémbre, m. der December.

Diciplína, f. Disciplina.

Dictádo, m. ein Titel der Ehre, Würde oder Herrschaft, als Herzog, Graf, Marquis u. s. w. man schreibt das Wort oft ohne c, Ditado, aber nicht richtig.

Dictadór, m. die höchste obrigkeitliche Würde bey den alten Römern.

Dictadúra, f. das Amt oder die Würde eines Dictators.

Dictámen, m. Meynung, besonderes Urtheil über eine Sache; Eingebung, innere Regung.

Dictámo, m. Diptam; ein Kraut, welches hauptsächlich auf der Insel Creta oder Candia wächßt.

Dictár, dictiren, von Wort zu Wort vorsagen, was der andere nachschreiben soll; fig. eingeben, vorschreiben.

Dictério, m. ein spöttisches, beissendes Wort, Stichelrede.

Didascálico, ca, adj. lehrend, zum Unterricht geschickt.

Dídimo, m. ein Zwilling.

Diénte, m. der Zahn. Diéntes, Zähne, nennt man der Aehnlichkeit wegen die Spitzen oder Einschnitte an verschiedenen Werkzeugen, als Diéntes de sierra, Zähne an der Säge, Diéntes de peines, Zähne an den Kämmen; in der Baukunst, Zahnschnitte, oder andere dergleichen Zierrath; fig. die Zähne des Neides, der Schmähsucht. Diéntes de ajo, die Haut um den Knoblauch; auch nennt man so große, hervorstehende Zähne. Diente de leon, Löwenzahn, ein Kraut, das der wilden Zichorie gleicht. Diente de lobo, Wolfszahn, bey den Künstlern, ein Glättbein; ein großer Nagel. Diente de perro, Hundszahn, ein Werkzeug oder Messer der Bildhauer, das vorne zwey Spitzen hat; eine Art Granatapfel, die in Murcia wächßt, von herben Geschmack, deren Kerne wie Zähne aussehen; eine Art von ausgezackter Arbeit in der Nähterey; eine Naht mit ungleichen und groben Stichen. Aguzár los dientes, die Zähne wetzen, bedeutet im physikalischen Sinne, daß man sich anschickt, gut zu essen, und im moralischen, durchhecheln, verleumden. Alargár los dientes, die Zähne durch etwas saures oder herbes stumpf machen. Aqui me nacieron los dientes, eine Redensart, die anzeigt, daß man an einem Ort gebohren und erzogen worden, und um anzudeuten, daß man etwas weiß, sagt man, con esso me nacieron los dientes. Arrancar las piedras con los

Digitized by Google

dientes, Steine mit den Zähnen ausreißen, zeigt die Mühe an, die man sich um etwas giebt, oder die Schwierigkeit, etwas zu erlangen, oder einen großen Schmerz, den man leidet. Estár á diente, hungrig seyn, nicht gegessen haben; Verlangen nach etwas haben und es nicht erlangen können. Hincár el diente, anbeißen; fig. sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen, großen Vortheil daraus zu ziehen suchen, oder auch eines andern Vermögen oder guten Namen zu schaden suchen. Tenér buen diente, ein starker Esser seyn. Tomár ó Tener uno entre dientes, übels von einem reden, einen Groll auf jemanden haben. Mas cerca estan mis dientes que mis parientes, d. h. ein jeder ist sich selbst der nächste.

Dientecillo, m. dim. ein kleiner Zahn.

Diéresis, f. die Theilung eines Diphtongus in zwey Sylben.

Diési, f. ist in der Musik einer von den kleinsten Theilen, worein ein Ton getheilt wird; das Kreuz, womit selbiger angedeutet wird.

Diéstra, f. die rechte Hand; die Stelle zur rechten Hand; Gunst, Schutz, Hülfe.

Diestraménte, adv. auf eine geschickte, sinnreiche, künstliche Weise.

Diéstro, ra, adj. was zur Rechten ist, dafür man aber gemeiniglich derécho sagt; geschickt, sinnreich, gewandt, klug, schlau, hinterlistig; hülfreich, wohlthätig. Als ein Substantiv bedeutet es einen, der mit dem Degen oder andern Waffen geschickt umzugehen weiß. El mas diéstro la yerra, auch der Klügste fehlt. Llevár del diéstro, ein Thier bey der Halfter führen.

Diéta, f. Lebensordnung in Essen und Trinken; ein Reichstag, Versammlung der Stände; eine Tagereise; der tägliche Gehalt, den ein Beamter auf Commission erhält; in den Hospitälern die tägliche Nahrung, die die Genesende erhalten; das frische Fleisch, das auf den Schiffen den Kranken gereicht wird.

Dietéutica, f. Diätetik, oder der Theil der Arzneywissenschaft, welcher die Gesundheit durch Diät zu erhalten lehrt.

Diéz, m. Zehn. Diez de bólos, der zehnte Kegel, der in der Mitte steht. Diez de rosário, die zehnte große Koralle an dem Rosenkranz, oder einer von den Theilen, worein der Rosenkranz getheilt wird.

Diezmár, s. Dezmár.

Diezméro, s. Dezméro.

Diézmo, m. der zehnte Theil einer Sache; die Abgabe von zehn Procent, welche der König von allen Waaren, die in den Häfen seines Reichs einlaufen, erhält; der Zehnte, den das Kirchspiel der Kirche entrichtet.

Diéz y ochéno, m. eine Silbermünze, die nur in Valencia im Gebrauch ist.

Difamación, f. s. Disfamación.

Difamadór, s. Disfamadór.

Difamár, s. Disfamár.

* Diferecér, s. Diferenciár.

Diferéncia, f. Unterschied, Verschiedenheit. Diferéncias, Zwist, Uneinigkeit, Zank; in der Musik, die verschiedene Art, ein Instrument zu spielen, oder einen Tanz zu tanzen. A diferéncia, zum Unterschied.

Diferenciár, einen Unterschied machen, unterscheiden; verändern. Diferenciárse, verschieden seyn, sich nicht gleichen; sich vor andern auszeichnen.

Diferénte, adj. verschieden, ungleich.

Diferenteménte, adv. auf eine verschiedene Weise, anders.

Diferír, Præs. Difiéro; aufschieben, verzögern; verschieden seyn, sich unterscheiden; wird auch statt deferir, nachgeben, gebraucht.

Dificíl, adj. schwer.

Dificilimo, ma, adj. sup. sehr schwer.

Dificilménte, adv. schwerlich.

Dificultád, f. Schwierigkeit, Verlegenheit, Mühe, Hinderniß. Ponérse de piés en la dificultád, eine Schwierigkeit vollkommen verstehen, inne haben. Quedárse en pié la dificultád, eine Schwierigkeit unaufgelößt bleiben.

Dificultador, m. einer, der Schwierigkeiten, Zweifel erregt.

Dificultár, Schwierigkeiten machen, vorlegen, eine Sache verwickeln, schwierig machen.

Dificultadaménte, adv.) mit Schwie-
Dificultosaménte, adv.) rigkeit, Mühe.

Dificultóso, sa, adj. schwer, mühsam.

Difidación, f. Manifest, das gewöhnlich vor einer Kriegserklärung hergeht.

Difidéncia, f. Mißtrauen.

Difidénte, adj. treulos, verrätherisch.

Difinición, Difinir und die übrigen dazu gehörigen Wörter s. Definición cet.

Difríges, m. eine Art von minerali-

Digitized by Google

ſcher Erde, welche die Zinngießer gebrauchen.

Difúgio, m. ſ. Efúgio.

Difundír, ergießen, verbreiten; ausbreiten, bekannt machen.

Difúnto, ta, adj. verſtorben: fig. verſchwunden; ſubſt. der Leichnam; in der Zigeunerſprache, eingeſchlafen; Difunto de Tabérna, ſcherzhafte Redensart; ein Betrunkener, der ein vom Weine glühendes Geſicht hat. Ponérſe como un difunto, todtenbleich werden. El llanto ſobre el difunto, über den Todten weine, d. i. thue jedes Ding zur rechten Zeit.

Difuſaménte, adv. weitläuftig, weitſchweifig.

Difuſión, ſ. Ergießung, Ausbreitung; Weitläuftigkeit, Weitſchweifigkeit des Stils.

Difuſivo, va, adj. was ſich ausdehnen, ausbreiten läßt.

Difúſo, ſa, adj. ausgebreitet, weitläuftig.

Digámma, m. ein griechiſches Wort, deſſen ſich die Lateiner bedienten, das F zu benennen.

Digáſtrico, adj. in der Anatomie, eine Muſkel, die gleichſam zwey Bäuche hat, beſonders die, welche zur Bewegung der untern Kinnlade dient.

Digerír, verdauen; fig. geduldig leiden, den Verdruß verbergen; eine Sache ſorgfältig überlegen, unterſuchen, um ſie ins Klare zu bringen; in Ordnung bringen: in der Chymie, bey einem gelinden Feuer durchwärmen laſſen.

Digerído, da, p. p. } verdaut.
Digeſto, ta, p. p. }

Díges, ſ. Dixes.

Digeſtión, f. Verdauung; in der Chymie, das Durchwärmen bey einem gelinden Feuer. Hombre de mala digeſtión, ein mürriſcher, verdrüßlicher Menſch. Negócio de mala digeſtión, ein verwickelter, ſchwerer Handel.

Digeſtívo, va, adj. was zur Verdauung hilft; in der Chirurgie, was Geſchwüre oder Wunden langſam heilt.

Digéſto, m. Digeſta oder Pandecten, die vom Kaiſer Juſtinian veranſtaltete berühmte Sammlung der rechtlichen Entſcheidungen.

Dígito, m. in der Arithmetik, die erſten einfachen Zahlen: in der Aſtronomie, die Abtheilung des Sonnen- oder Mondsdiameters in 12 gleiche Theile.

Dignación, f. Bewilligung deſſen, was ein geringerer begehrt.

Dignaménte, adv. auf eine würdige Weiſe.

Dignárſe, würdigen, geruhen.

Dignidád, f. Würde, Ehrenamt; Vorzug; eine geiſtliche Würde, als Dechant, Archidiaconus; auch bedeutet es durch Antonomaſie, die erzbiſchöfliche oder biſchöfliche Würde.

Dignificár, der Belohnung oder Ehre würdig achten, etwas der Belohnung würdiges thun.

Dignificánte, p. a. würdigend, würdig achtend.

Digniſſimaménte, adv. ſup. ſehr würdiger Weiſe.

Dígno, na, adj. würdig, der Belohnung oder Strafe; angemeſſen, entſprechend.

Digreſſión, f. Ausſchweifung von der Hauptſache; in der Aſtronomie, die Entfernung eines Geſtirns, es ſey von der Sonne, dem Monde u. ſ. w.

Dilación, f. Aufſchub, Verzögerung, Rückhalt.

Dilapidación, f. (gerichtlicher Ausdruck,) Verſchwendung.

Dilapidár, verſchwenden, verſchleudern.

Dilatáble, adj. was aufgeſchoben werden kann.

Dilatácion, f. Ausdehnung, Erweiterung; Gelaſſenheit, Gleichmuth.

Dilatadaménte, adv. auf eine ausgedehnte, weitläufige Art.

Dilatár, erweitern, ausdehnen; aufſchieben, verzögern; fig. das Gerücht von einer Sache ꝛc. ausbreiten, bekannt machen; das Gemüth zerſtreuen, aufheitern. Dilatárſe, ſich über eine Sache ausbreiten, weitläuftig erklären.

Dilatádo, da, p. p. ausgedehnt, weitläuftig; zahlreich, als Tiene una dilatáda familia, er hat eine zahlreiche Familie.

Dilatório, ia, adj. verlängernd, verzögernd, was den gerichtlichen Termin aufſchiebt.

Dilección, f. Liebe; wird beſonders in den apoſtoliſchen Reſcripten gebraucht.

Diléto, ta, adj. geliebt.

Diléma, m. ein Beweis oder Schlußrede in zwey Sätzen, deren jeder den Gegner überzeugt.

Diligéncia, f. Fleiß, Sorgfalt, Aufmerkſamkeit; Thätigkeit, Geſchwindigkeit; ein Anliegen, dringendes Geſchäft; ein höflicher Ausdruck, eine körperliche Nothdurft anzuzeigen; im gerichtlichen Verſtande, die Vollziehung, Vollſtreckung der gerichtlichen Befehle, Schlüſſe ꝛc. Vorkehrung.

Diligenciár. Fleiß, Sorge anwenden, etwas sorgfältig betreiben.

Diligenciéro, m. ein Sachwalter, der eines andern Geschäfte über sich nimmt und besorgt.

Diligénte, adj. fleißig, sorgfältig, emsig.

Diligenteménte, adv. fleißig, emsig.

Diligentissimo, ma, adj. superl. sehr fleißig, sehr emsig, sehr thätig.

Dilucidación, f. Erklärung, Erläuterung.

Dilucidár, erklären, erläutern, verständlich machen.

Dilucidário, m. eine Schrift, wodurch man etwas erklärt, ins Licht setzt.

Dilusívo, va, adj. betrüglich, täuschend.

Dilúvio, m. Wasserfluth, Ueberschwemmung, Sündfluth; fig. großer Ueberfluß an einer Sache.

Dimanár, aus einer Quelle entspringen, sich ergießen; herkommen, seinen Ursprung haben.

Dimensión, f. Aus- oder Abmessung; in der Geometrie, die Größe oder Ausdehnung der Körper nach der Länge, Breite, Höhe und Tiefe; in der Musik, der Tact.

Dimidiár, s. Demediár.

Diminución, f. Verringerung, Abnahme.

Diminuír, s. Disminuír.

Diminutívo, va, adj. verringernd, herabsetzend; in der Grammatik bedeutet es ein Wort, das mit einer von dem Primitiv verschiedenen Endung dessen Bedeutung vermindert.

Diminúto, ta, adj. mangelhaft, unvollkommen; in dem Gericht der Inquisition bedeutet es einen Beklagten, der auf die vorgelegten Fragen nicht gehörig antwortet, sondern verschweigt und bemäntelt, was er weiß und bekennen sollte.

Dimisión, f. die Abdankung von einem Amte, das Niederlegen einer Würde.

Dimissórias, f. die schriftliche Erlaubniß, die ein Bischof seinem Untergebenen ertheilt, sich von einem andern ordiniren zu lassen. Dár ó llevár dimissórias, ausser der eigentlichen Bedeutung, heißt es, jemanden abweisen, sein Gesuch verwerfen.

Dimitír, entsagen, aufgeben, abtreten.

* Dimoño, m. soviel, als Demónio.

Dinamárca, f. das Königreich Dännemark.

Dineráda, f. eine große Menge Geldes; vor Alters bedeutete es einen Maravedi.

Dinerál, m. ein gewisses blechernes Maaß zu Oel und Wein, in Arragonien gebräuchlich.

Dinerillo, m. dim. von Dinéro; eine kleine Kupfermünze, die in Arragonien gebräuchlich ist; im Spott bedeutet es Geld.

Dinerísmo, m. (ein gemachtes Wort) Geldsucht.

Dinerísta y Dineráno, m. der Geldsucht ergeben.

Dinéro, m. Geld; eine alte Kupfermünze in Spanien, der Gehalt der Münzen. Dinéro contánte u de contado, baar Geld. Dinéro llama dinéro, wo Tauben sind, fliegen Tauben ein; mit Geld ist Geld zu gewinnen. El dinéro hace al hombre entéro, ein Sprichwort, das sowohl bedeutet, daß Geld einen Menschen angesehen und geachtet, als auch, daß es ihn sicher vor Bestechungen und redlich in seinen Handlungen macht. A dinéros pagádos, brazos quebrados, vorausbezahlter Lohn macht lässige Arme.

Dineróso, sa, adj. reich, der viel Geld hat.

Dineruélo, m. wenig Geld.

Dingolondángos, m. ein willkührliches Wort, das nur unter dem gemeinen Volke gewöhnlich, und ungefähr soviel, als Larifari ist.

Dintel, m. die Oberschwelle.

Dintórno, m. die Zeichnung der innern Theile einer Figur.

Diocesáno, na, adj. der unter eines Bischoffs Gebiete steht; der Erzbischoff oder Bischoff von einem Gebiete.

Diocesis, f. das Gebiet oder die geistliche Gerichtsbarkeit eines Bischoffs oder Erzbischoffs.

Dionysia, f. ein schwarzer fleckiger Stein, der in Wasser aufgelöst, einen Weingeschmack bekömmt, und zum Mittel für die Trunkenheit dient.

Dióptra, f. ein optisches, geometrisches und astronomisches Instrument, die Höhen und Weiten zu messen.

Dioptrica, f. Dioptrik, die Wissenschaft von Brechung der Lichtstralen.

Dióptrico, ca, adj. zur Dioptrik gehörig, als Instrumento dioptrico, ein dioptrisches Instrument.

Diós, m. Gott. Diós lo oiga y el pecado sea sordo, eine gemeine Redensart, worinn man wünscht, daß ein Vorhaben gelingen möge. Diós te ayúde, o Diós os ayúde, Gott helfe Dir, oder Ihnen, sagt man, wenn jemand niest. A Diós, Adieu! Lebwohl! Ay Diós, ach Gott! eine

Interjection des Schmerzes und der Verwunderung. Estár de Diós, eine Redensart, die anzeigt, daß etwas durch menschliche Mittel nicht zu vermeiden war. Fuégo de Diós ó ira de Dios, eine Redensart, die Größe einer Sache, oder das Erstaunen darüber anzudeuten. Valgame Diós, ein Ausdruck, die göttliche Hülfe in Gefahr anzurufen, Gott steh mir bey! und seine Verwunderung über etwas anzuzeigen. Vaya con Diós, eine Redensart, wenn man von jemandem Abschied nimmt, oder auch, wenn man einem nicht glaubt, was er sagt, und ihn fortschickt. Vinóle Diós á vér, sagt man, wenn einem ein unvermuthetes Glück widerfährt.

Diósa, f. Göttin.

Dioseár, sich vergöttern, sich die Gottheit anmaßen.

Diocesíllo, y Diocesíto, m. dim. ein kleiner Gott.

Diocesíta, f. dim. eine kleine Göttin.

* Dioséſa, f. ſ. Diósa.

Diósso, m. Gott.

Diósso, sa, adj. alt, bejahrt.

Diphrige, m. Bodensatz von geschmolzenem Kupfer, oder die Unreinigkeit, die davon auf dem Boden des Schmelzofens übrig bleibt.

Diphtóngo, m. ein Doppellaut, oder die Verbindung zweyer Vocalen zu einem Laute.

* Diphtongár, einen Doppellaut machen, oder zwey Vocalen zu einer Sylbe verbinden; zwey oder mehrere Sachen unter sich verbinden, als wenn es nur eine wäre.

Diploe, m. in der Anatomie, was zwischen der äußern und innern Fläche der Hirnschale ist.

Diplóma, m. ein Diplom, offener Brief u. s. w.

Dipsás, f. eine Art von Natter, deren Biß tödtlich ist, und einen unauslöschlichen Durst verursacht.

Dipsáco, m. Kartendistel.

Diptycho, m. ein Verzeichniß oder Reihe heiliger Leute, in Spanien von Bischöfen einer Kirche.

Diputación, f. Abordnung, Versendung einiger von einer Gemeinde ꝛc. erwählten Personen; die Abgeordneten selbst; das Geschäfte der Abgeordneten.

Diputár, abordnen, versenden; etwas zu einem bestimmten Zweck erwählen, anweisen.

Diputádo, da, p. p. abgeordnet, erwählet; eine von einer Stadt oder Gemeinde erwählte und abgeschickte Person, ein Geschäfte oder einen Auftrag in ihrem Namen auszurichten. Diputádo del Reino, ein Abgeordneter des Reichs, oder der Schöppe einer Stadt, der bey der Versammlung der Stände des Reichs eine Stimme hat.

Díque, m. ein Wasserdamm, Deich. Rompér ó soltár los díques, die Dämme durchbrechen; fig. in Handlungen oder Worte ausbrechen der, so sich einige Zeit zurückgehalten hatte.

Diquecíllo, m. dim. ein kleiner Damm.

Dirección, f. die Richtung nach einem Orte hin, als des Gesichts; Regierung, Leitung, Rath; Stellung, Lage; die Zahl der Interessenten einer Gesellschaft zu einem Geschäfte; die Aufsicht über etwas; in der Astronomie, der Stand eines Planeten; in der Astrologie die Einrichtung der vornehmsten Puncte am Firmament, wornach die Nativitätsteller ihre Rechnung einrichten.

Directaménte, adv. gerade, nach der natürlichen Ordnung.

Directe, adv. geradezu, wird gemeiniglich mit Indirecte zusammengesetzt.

Directívo, va, adj. regierend, leitend, die Aufsicht habend.

Directo, da, adj. gerade, in gerader Linie; klar, evident; in der Optik, ein Lichtstral, der von dem Gegenstande gerade ins Auge fällt; in der Astronomie, ein Planet, der sich nach der Ordnung der Himmelszeichen zu bewegen scheinet.

Directór, m. Vorsteher, Aufseher; der Präsident einer Akademie; der Beichtvater, oder Gewissensrath.

Directório, ia, adj. regierend.

Directório, m. ein Buch, oder eine Schrift, welche die Vorschriften oder Gesetze enthält, die man in irgend einer Sache zu beobachten hat.

Dirigír, richten, leiten, den rechten Weg zeigen; anordnen, Vorschrift geben; jemandes Gewissen regieren, als ein Beichtvater; ein Buch jemandem zueignen.

Dirimír, trennen, zertheilen; eine Streitigkeit schlichten, beylegen; befreyen, in Freyheit setzen; dirimir el matrimonio, eine Ehe trennen.

* Diruír, zerstören, zu Grunde richten.

Dis, eine Präposition, die sich nur in Zusammensetzung einiger Worte findet, und bald verneinend, wie in Discordár, bald verstärkend, wie in Discontár ist.

Disánto, m. soviel, als Dia santo, Sonn-

Digitized by Google

tag, Feyertag, wird nur vom Landvolk gebraucht.

Diſcantamiénto, m. das viele Reden von einer Sache.

Diſcantár, ſingen; Verſe machen; Erklärung, Auslegung über etwas machen, viel über eine Sache reden; in der Muſik, den Diſkant ſingen.

Diſcánte, m. eine Art von kleiner Guitarre; ein Concert, zumal von Saiteninſtrumenten; der Diſkant.

Diſceptación, f. ein Wortwechſel, ein mündlicher oder ſchriftlicher Streit über eine ſtrittige Frage.

Diſceptadór, m. ein Streiter, Diſputirer.

Diſceptár, ſtreiten, diſputiren.

Diſceptatríz, f. eine Frau, die ſtreitet, diſputiret.

Diſcernimiénto, m. Unterſcheidungskraft, richtige Beurtheilungskraft; im gerichtlichen Sinne, die Ernennung eines Vormundes für einen Unmündigen, die von den Richtern geſchiehet.

Diſcernír, Præs. Diſciérno, unterſcheiden, richtig beurtheilen; mit den Sinnen, beſonders mit dem Geſichte unterſcheiden; im gerichtlichen Sinne, eine Perſon zum Vormunde eines Pupillen im Teſtamente oder gerichtlich ernennen.

Diſciplína, f. Lehre, Unterricht in einer Wiſſenſchaft oder Kunſt; die Wiſſenſchaft oder Kunſt ſelbſt; eine nach den Geſetzen und Vorſchriften einer Profeſſion geordnete Lebensart; eine Geißel, die Geißelung.

Diſciplináble, adj. gelehrig, wohl abzurichten.

Diſciplinár, unterrichten, unterweiſen; ſich geißeln, um ſein Fleiſch zu kreuzigen.

Diſciplinánte, p. a. ein Büßender, einer, der ſich geißelt. Diſciplinánte de luz, in der Zigeunerſprache, einer, der am Pranger ſteht; Diſciplinánte de penca, in der Zigeunerſprache, einer, der öffentlich ausgeveitſcht wird.

Diſciplinádo, da, p. p. unterwieſen, fig. geſprengt, bunfarbig, wird von bunten Blumen, und beſonders von Nelken gebraucht.

Diſcipuládo, m. die Menge Schüler, die zuſammen lernen; Lehre, Unterricht.

Diſcípulo, la, m. y f. Schüler — rin. Diſcípulos, Jünger, heißen vorzugsweiſe die 72 Jünger des Heilandes, auch die Anhänger der Lehren und Meynungen eines Philoſophen, als Plato, Epikur. In der Muſik heiſſen diſcipulos die vier untern Töne, die gleich ſind, als 2. 4. 6. 8. da die andern vier Altos oder Maeſtros heißen.

Diſco, m. bey den Alten ein runder Teller von Metall oder Stein eines Fußes breit, womit man ſich in den Spielen übte, indem man ihn in die Luft warf, und ſeine Stärke und Fertigkeit dabey ſehen ließ; in der Aſtronomie, die Scheibe oder runde Figur der Sonne und des Mondes, wie ſie unſern Augen erſcheint; in der Optik, die runde Form der Ferngläſer.

Diſcolo, la, adj. grillenhaft, eigenſinnig, unruhig, ein Friedensſtörer, gefährlich in Geſellſchaft.

Diſcolór, adj. buntfarbig, ſcheckig.

Disconfórme, ſ. Desconforme.

Discontinuár, ſ. Descontinuár.

Disconveniéncia, ſ. Desconveniéncia.

Diſconvenír, ſ. Desconvenír.

Diſcordáncia, f. Widerwärtigkeit, Uneinigkeit.

Diſcordár, Præs. Diſcuérdo, nicht übereinkommen, verſchieden, ungleich, entgegengeſetzt ſeyn; in der Muſik, verſtimmt, mistönig ſeyn.

Diſcórde, adj. uneinig, widerwärtig, entgegengeſetzt; in der Muſik, mistönend, verſtimmt.

Diſcórdia, f. Zwietracht, Uneinigkeit, Misverſtändniß; in der Muſik, Misklang. Sér ó echár la manzána de la diſcórdia, ein Zankapfel ſeyn, oder ihn auswerfen, d. i. die Urſache zur Uneinigkeit in Familien ſeyn.

Diſcreción, f. Verſtand, Klugheit, Beurtheilung, Witz, Scharfſinnigkeit, Fruchtbarkeit des Genies; eine witzige, ſcharfſinnige Rede oder Handlung. A diſcrecion, nach eines Willkühr und Belieben; bey dem Soldaten, wenn er bey ſeinem Wirth nach eigner Willkühr haußt. Edad de diſcreción, die Jahre des Verſtandes.

Diſcrédito, m. Miskredit.

Diſcrepáncia, f. Verſchiedenheit, Ungleichheit, Mangel an Verhältniß.

Diſcrepár, verſchieden, ungleich ſeyn, nicht übereinkommen.

Diſcrepánte, p. a. verſchieden, ungleich.

Diſcretaménte, adv. verſtändig, klug, einſichtsvoll, ſinnreich.

Diſcreteár, verſtändig, witzig reden.

Diſcréto, ta, adj. geſcheid, klug, ſcharfſinnig, beredt, vorſichtig, beſcheiden. Quantidád diſcréta, bedeutet die Zahlen, die der Gegenſtand der Arithme-

Digitized by Google

tik ſind, ſo wie Quantidád continua der Geometrie.

Diſcréto, m. ein Rath, Beyſtand in dem dritten Orden des h. Franciſcus und in andern geiſtlichen Orden, der dem Obern beyſteht.

Diſcrímen, m. Gefahr, Zufall.

Diſcúlpa, f. Entſchuldigung, Vorwand.

Diſculpáble, adj. verantwortlich, verzeihlich.

Diſculpación, f. Freyſprechung eines Beklagten vor Gericht.

Diſculpadaménte, adv. auf eine entſchuldigende, freyſprechende Art.

Diſculpár, entſchuldigen, bemänteln.

Diſcurrimiénto, m. (ein bäueriſches Wort,) Geſpräch.

Diſcurrir, hin und hergehen, herumlaufen; reden, eine Geſellſchaft unterhalten; fig. überlegen, die Gründe für und wider abwägen. Quien tal diſcurriéra? Wer hätte das gedacht? Wer ſollte das denken?

Diſcurſár, ſ. Diſcurrir.

Diſcurſánte, p. a.) ein Schwätzer,
Diſcurſiſta, m.) Plauderer, Sophiſt.

Diſcurſívo, va, adj. überlegend, nachdenkend, tief nachforſchend.

Diſcúrſo, m. der Weg von einem Ort zum andern; Vernunft, Vernunftſchluß, Ueberlegung, Nachſinnen über etwas, Unterhaltung, Geſpräch, Abhandlung über eine Materie; Verlauf der Zeit, Zeitraum.

Diſcuſſión, f. genaue Unterſuchung, Erörterung.

Diſcutír, eine Sache genau unterſuchen, erörtern.

Diſérto, ta, adj. beredt.

Diſſamación, f. Verleumdung, Schmähredе.

Diſſamadór, m. Verleumder, Schänder.

Diſfamár, verleumden, verſchreyen, ſchänden, entehren.

Diſfamatório, ia, adj. verleumderiſch, ſchmähend.

Diſfámia, f. böſer Ruf, Schande.

Diſfavór, m. Verſchmähung, Verachtung, Abweiſung; Verluſt der Gunſt oder Gnade.

Diſfórme, adj. ungeſtalt, häßlich, unförmlich, unmäßig groß.

Diſformidád, f. Ungeſtaltheit, Häßlichkeit, Unregelmäßigkeit, unmäßige Größe oder Höhe.

* Diſformóſo, ſa, adj. ungeſtalt, häßlich.

Diſfráz, m. Verſtellung, Verkleidung, Maſkirung; im moraliſchen Sinne, Falſchheit, Verſtellung.

Diſfrazadaménte, adv. auf eine verſtellte, unkenntliche Weiſe.

Diſfrazadór, m. der einen verkleidet, maſkirt.

Diſfrazár, verſtellen, verhüllen, verkleiden, maſkiren: im moraliſchen Verſtande, ſeine Meynungen, Geſinnungen verſtellen.

Disgregación, f. Trennung, Abſonderung.

Disgregár, trennen, abſondern; in der Optik, die Lichtſtralen zerſtreuen.

Disgregatívo, va, adj. zertheilend, trennend, zerſtreuend, als die Lichtſtralen.

Disguſtár, Ekel, Widerwillen, Verdruß verurſachen. Disguſtárſe, beleidiget werden, ſich entzweyen.

Disguſtíllo, m. dim. von Disguſto; ein kleiner Ekel, ein kleiner Widerwille, oder Verdruß.

Disgúſto, m. Ekel; Widerwille, Verdruß; ein verdrüßlicher Vorfall, Zank mit jemandem. A disgúſto, wider Willen, ungern.

Diſiniár, entwerfen, erfinden.

Diſínio, m. Entwurf, Erfindung.

Diſípula, f. der Rothlauf.

Diſipulárſe, den Rothlauf bekommen.

Dislatár, närriſch reden oder handeln.

Disláte, m. Thorheit, Aberwitz.

Dislocación, f. Verrenkung.

Dislocárſe, ſich verrenken.

Disminución, f. Verringerung; ſ. Diminución.

Disminuir, vermindern, verringern, ſchmälern, herabſetzen.

Diſpár, adj. ungleich, verſchieden.

Diſparadór, m. ein Schütze, einer, der gut ſchießen kann; die Feder am Schießgewehr, die es geſpannt hält.

Diſparár, losdrücken, losſchießen, ſchleudern; fig. albernes, überwitziges Zeug reden, in den Tag hinein, die kreuz und die quere reden. Diſparárſe, fortrennen, fortſchießen, ſich ſtürzen.

Disparatadaménte, adv. abgeſchmackter, unvernünftiger, alberner Weiſe.

Disparatár, etwas abgeſchmacktes, närriſches ſagen oder thun.

Disparatádo, da, p. p. abgeſchmackt geredet oder gethan; in der activen Bedeutung, ein Narr.

Disparáte, m. Unvernunft, Narrheit, Ungereimtheit.

Diſparatón, m. augm. große Ungereimtheit, Narrheit.

Diſparatório, m. ein ungereimtes, albernes Geſpräch oder Schrift.

Disparcialidád, f. Uneinigkeit, Trennung der Gemüther.

Disparidád, f. Ungleichheit, Verschiedenheit, Disproportion.
Dispendér, f. Despendér.
Dispéndio, m. Kosten, Aufwand, Verschwendung.
Dispénsa, f. Freyheit, Ausnahme von den allgemeinen Gesetzen; die Schrift, die eine solche Freyheit ertheilet.
Dispensáble, adj. worüber sich eine Freyheit ertheilen läßt.
Dispensación, f. Befreyung, Erledigung von der Verbindlichkeit, die ein Gesetz auferlegt.
Dispensadór, m. der Ertheiler einer Freyheit; der Austheiler von Wohlthaten u. s. w.
Dispensár, jemanden von der Verbindlichkeit eines Gesetzes befreyen, ausnehmen; austheilen, als Wohlthaten; im gemeinen Leben, jemanden einer Sache überheben.
Dispersión, f. Zerstreuung, Trennung.
Dispérso, sa, adj. zerstreut, getrennt.
Dispertár, f. Despertár.
Displacér, f. Desplacér.
Displicéncia, f. Misfallen, Ekel, Verdruß.
Disponedór, ra, m. y f. Anordner — rin, der, die etwas an gehörigen Ort und Stelle legt.
Disponér, Præs. Dispóngo, dispónes, dispóne; Præt. Dispúse, dispusíste, dispúso; Fut. Dispondré, ó Dispornć, — ras — ra; Conj. Pr. Dispónga; Imp. Dispusiéra, dispornía, ó dispusiesse; Fut. Dispusiére; — anordnen, an Ort und Stelle legen; austheilen, vertheilen; beschließen, verordnen, befehlen. Disponérse, sich anschicken, sich in Stand setzen, etwas zu thun. Disponér sus cosas, sein Testament machen, sich zum Tode bereiten.
Dispuésto, ta, p. p. angeordnet; artig, schön, wohlgemacht, galant. Bién ó mal dispuesto, von guter oder schlechter Gesundheit.
Disposición, f. Anordnung, ordentliche Vertheilung; das Zusammentreffen der Umstände und Eigenschaften zur Bewirkung einer Sache; Verhältniß, Ebenmaaß der Theile des Leibes; Beschaffenheit der Gesundheit; Geschicklichkeit, Anlage; Entschluß, Befehl; Macht, Gewalt über etwas; in der Astronomie, die wirkliche Lage und Abstand der Sterne unter einander. A la disposición, eine höfliche Art, jemandem zu sagen, daß man bereit ist, alles zu thun, was ihm gefällt. Estár ó Hallárse en disposición, im Stande seyn, etwas zu thun.
Dispositivaménte, adv. bestimmt, mit Ordnung.
Dispositivo, va, adj. vorbereitend, anordnend.
Dispositiva, f. s. Disposición.
Dispúta, f. eine Streitfrage, Streit, Wortwechsel; ein gelehrter Streit über eine wissenschaftliche Materie.
Disputáble, adj. streitig, problematisch.
Disputación, f. s. Dispúta.
Disputadór, m. ein Streiter, Zänker.
Disputár, disputiren, mit Worten streiten, seine Meynung vertheidigen oder des andern seine widerlegen; eine Sache hartnäckig behaupten.
Disquisición, f. sorgfältige, genaue Untersuchung einer Sache.
Dissecación, f. Dissección.
Dissecár, in der Anatomie, einen Körper zergliedern.
Dissección, f. die Zergliederung eines Körpers.
Dissectór, m. ein Zergliederer.
Disseminár, zerstreuen, ausstreuen, verbreiten, bekannt machen.
Dissensión, f. Misverständniß, Uneinigkeit, Verschiedenheit der Meynungen und Gesinnungen.
Dissentimiénto, m. das Abweichen der Meynung oder Gesinnung.
Dissentír, verschiedener Meynung oder Gesinnung seyn.
Disseñár, zeichnen, entwerfen, einen Grundriß machen, zu einem Gebäude oder Gemälde.
Disséño, m. Zeichnung, Umriß, Grundriß; fig. eine lebhafte Schilderung mit Worten.
Dissertación, f. eine gelehrte Abhandlung über einen gewissen Gegenstand oder Frage.
Dissertár, über einen gelehrten Gegenstand reden, disputiren u. s.
Disserto, ta, adj. beredt.
Dissimil, adj. ungleich, unähnlich, verschieden.
Dissimilár, adj. in der Anatomie, was von ungleicher Art und Natur ist, als die Theile des Leibes.
Dissimilitúd, f. Ungleichheit; s. Desemejánza.
Dissimulación, f. Verstellung, verstellte Nachsicht.
Dissimuladaménte, adv. verstellter, listiger Weise.
Dissimulador, m. einer, der sich verstellt.
Dissimulár, verstellen, verbergen, ver-

Digitized by Google

hehlen, etwas nicht zu wissen scheinen; dulden, Nachsicht haben.
Dissimuládo, da, p. p. verstellt; sich verstellend, listig, verschlagen. A lo dissimuládo, verstellter Weise.
Dissimúlo, m. Verstellung, List; in der Zigeunersprache, ein Kerkermeister.
Disipación, f. Verschwendung seines Vermögens; Trennung, Zerstreuung der Theile, die ein Ganzes ausmachen; Verdünstung.
Disipadór, m. ein Verschwender, Verthuer.
Disipár, zertrennen, zerstreuen, auflösen, als die Sonne den Nebel; verschwenden, verthun.
Disolúble, adj. zertrennbar, auflösbar.
Disolución, f. Auflösung eines Körpers in seine Theile; Liederlichkeit, lasterhaftes Leben; in der Rhetorik, eine Figur, wenn viele Theile einer Rede getrennt und ohne Verbindung gesetzt werden.
Disolutaménte, adv. auf eine liederliche, lasterhafte Weise.
Disolutivo, va, adj. was auflösen, zertheilen kann.
Disolúto, ta, adj. liederlich, ausschweifend, lasterhaft.
Disolvér, auflösen, trennen, unterbrechen, einen festen Körper in einen flüssigen auflösen, Præs. Disuelvo.
Disolvénte, p. a. auflösend, trennend.
Disuélto, ta, p. p. aufgelöst.
Dison, m. in der Musik, ein kreischender, falscher Ton.
Disonáncia, f. Mislaut, falscher Klang verstimmter Saiten; eine Vermischung von zwey oder mehrern Mistönen; fig. Mangel des Verhältnisses, der Uebereinstimmung. Hacér disonáncia, widersprechen, unschicklich seyn.
Disonár, Præs. Disuéno; mistönen, verstimmt seyn; der Verhältniß, Uebereinstimmung ermangeln; fig. anstößig, beleidigend seyn.
Disonánte, p. a. mistönend; fig. unschicklich, widersprechend. Disonantes, in der Musik, Mistöne.
Disono, na, adj. Idem.
Disuadír, widerrathen, abrathen.
Disuasión, f. das Abrathen, Widerrathen.
Disylabo, m. ein zweysylbichtes Wort.
Disymbolo, la, adj. ungleich, widerwärtig.
Distáncia, f. Abstand, Entfernung, Unterschied, Ungleichheit.
Distanteménte, adv. entfernt, in der Ferne.
Distár, entfernt seyn, verschieden seyn.
Distánte, p. a. entfernt, abstehend.
Distendér, ausdehnen, ausbreiten.
Distensión, f. Ausdehnung.
Disterminár Aecker, Felder durch Gränzsteine absondern.
Dístico, m. Distichon, eine Versart der Griechen und Lateiner, die aus einem Hexameter und Pentameter besteht.
Distilár und die übrigen davon abstammenden Wörter s. Destilár u. s. w.
Distinción, f. Abtheilung, Unterschied; Vorzug, Ehrenzeichen, Titel, Würde; Deutlichkeit, Ordnung und Vertheilung in Sachen; in den Schulen, eine deutliche Auseinandersetzung eines zweifelhaften Satzes. A distincion, zum Unterschied. Hombre ó persóna de distinción, ein vornehmer Mann, ein Mann von Stande.
Distinguír, unterscheiden, absondern, deutlich erkennen, zumal in der Ferne; auszeichnen, vorziehen; in den Schulen, einen zweifelhaften Satz ins Klare setzen. Distinguírse, sich auszeichnen, hervorthun. Distinguír colóres, Farben unterscheiden, d. i. Unterscheidungskraft haben.
Distintaménte, adv. auf eine deutliche, bestimmte Weise.
Distintivo, va, adj. unterscheidend, das, wodurch sich eine Sache von der andern unterscheidet; als Subst. ein Ehrenzeichen, als ein Orden.
Distínto, ta, adj. verschieden; deutlich, verständlich.
Distinto, m. der Instinct.
Distracción, f. Zerstreuung, Mangel der Aufmerksamkeit; freye, ausschweifende Lebensart.
Distrahér. Præs. Distrahígo, distrahes, distrahe; Præt. Distrúxe ó distráxe ó distrái; distruxiste, ó distraxiste, distrúxo ó distráxo; Fut. Distraheré, — ras — ra; Conj. Præs. Distrahíga. Imp. Distruxesse ó distraxésse, distruxéra ó distraería; Fut. Distruxiére; zerstreuen, die Aufmerksamkeit stören; jemanden von dem Weg der Tugend abwendig machen, zum Laster verführen.
Distrahído, da, p. p. zerstreut; ausschweifend, liederlich.
Distrahidaménte, adv. auf eine freye, ausschweifende Art.
Distrahimiénto, m. s. Distracción.
Distribución, f. Austheilung, Vertheilung, Eintheilung; in der Rhetorik, eine Figur, die die vornehmsten Ei-

Digitized by Google

genschaften eines Gegenstandes durchgeht.
Distribuidór, m. Austheiler, Ausspender.
Distribuír, austheilen, vertheilen, eintheilen, ordnen.
Distributívo, va, adj. vertheilend, jedem das seine gebend, als Justícia distributíva.
Districto, ó Distrito, m. ein District, Strich Landes, Gebiet, Gerichtszwang eines Beamten.
Disturbación, f. Verwirrung, Unruhe.
Disturbadór, m. ein Störer der Ruhe, der Unordnung, Verwirrung anrichtet.
Disturbár, stören, verwirren, unterbrechen, verhindern.
Distúrbio, m. Störung des Friedens, der Ruhe, der Eintracht.
Disyunción, f. Trennung dessen, was vereiniget war; in der Grammatik, das, was man Conjunctio disjunctiva nennt.
Disyúnta, f. in der Musik, Veränderung der Stimme.
Disyuntivaménte, adv. einzeln, jedes für sich.
Disyuntívo, va, adj. trennend, zertheilend.
Disyúnto, m. ein scholastisches Wort; die nothwendige Wahrheit eines von zwey widersprechenden Sätzen.
Dita, f. ein Bürge oder Unterpfand zur Versicherung der Bezahlung einer Schuld oder eines Kaufs.
Ditádo, m. ein Gut, wovon ein Edelmann den Titel führt; eine Ehrenstelle, Ehrentitel.
Dithyrámbica, f. eine Art von dithyrambischen Gedicht, wobey man singt und tanzt.
Dithyrámbico, ca, adj. dithyrambisch.
Dithyrámbo, m. Dithyrambus, ein Lobllied des Bacchus in freyen Versen.
Dítono, m. ein Zwischenraum in der Musik, der zwey Töne begreift.
Diurético, ca, adj, Urintreibend: freygebig, als V. m. antes es estíptico que diuretico de bolsa.
Diurnál, m. s. Diurno.
Diúrno, m. ein Gebetbuch für alle Tage.
Diúrno, na, adj. zum Tag gehörig; täglich; in der Astronomie, der Raum, den die Sonne vom Aufgang bis zum Niedergang durchläuft.
Diuturnidád, f. Länge der Zeit, lange Dauer.
Diutúrno, na, adj. lang, langdauernd.
Diva, f. poetisch, eine Göttin.
* Divagár, herumirren, herumschweifen.
Diván, m. der Ort, wo der Staatsrath des Großsultans gehalten wird; der Staatsrath selbst.
Divergéncia, f. in der Optik, die Trennung und Zertheilung der Lichtstralen, welche die Refraction oder Reflection gelitten haben.
Divergénte, adj. in der Optik, divergirend; wird von den Lichtstralen gesagt, die, nachdem sie die Refraction oder Reflection erlitten, sich von einander ausbreiten.
Diversaménte, adv. auf verschiedene Weise, unterschiedlich.
Diversidád, f. Verschiedenheit, Unterschied, Mannichfaltigkeit.
Diversión, f. Zeitvertreib, Ergötzung, Erhohlung; im Kriege, eine Diversion, oder Angriff des Feindes von mehrern Seiten.
Divérso, sa, adj. verschieden, ungleich; allerley.
Diversório, m. Herberge, Gasthof.
Divertículo, m. ein Ort außer dem Wege; eine Abschweifung, Verirrung von der Hauptsache.
Divertimiénto, m. Zeitvertreib; Zerstreuung, Abwendung der Aufmerksamkeit von etwas.
Divertír, Præs. Divierto, von einem Gegenstande, einem Gedanken abwenden, zerstreuen; angenehm unterhalten, belustigen. Divertír al enemigo o sus fuérzas, eine Diversion machen, den Feind von vielen Seiten angreifen.
Divertído, da, p. p. zerstreut. Andar divertído, mit verliebten Gedanken umgehen.
Dividír, theilen, vertheilen, von einander trennen, Uneinigkeit, Feindschaft anrichten; in der Rechenkunst, dividiren.
Divíso, m. eine Schwäre, Beule, Geschwulst.
Divinación, f. Ahndung, Vorhersagung. s. Adivinación.
Divinadór, m. ein Wahrsager.
* Divinál, adj. s. Divino.
Divinaménte, adv. göttlich, vortreflich, bewundernswürdig.
Divinár, ahnden, prophezeyen, errathen; s. Adivinár.
Divinatório, ria, adj. zur Wahrsagerkunst gehörig. Vara divinatória, Wünschelruthe.
Divinidád, f. Gottheit, göttliche Natur; fig. ein vollkommen schönes

Frauenzimmer. Decír ó hacér divinidádes; etwas auf eine unübertreffliche Art sagen oder thun.

Divinizár, göttlich machen, der göttlichen Natur theilhaftig machen.

Divíno, na, adj. göttlich, fig. außerordentlich, vortreflich, als Ingenio divíno, ein göttliches Genie.

Divísa, f. das väterliche Erbtheil; in dieser Bedeutung ist das Wort nicht mehr gebräuchlich: in der Wappenkunst, ein Wappen, Ordenszeichen; ein Balkenstreif, der nur den dritten Theil so breit, als sonst ein Balken ist; ein Sinnbild.

Divisár, sehen, nicht deutlich erkennen, dunkel wahrnehmen; sein Wappen durch Hinzuthuung eines neuen Zeichens unterscheiden.

Divisséro, m. ein bürgerlicher Erbe.

Divisible, adj. theilbar.

División, f. Theilung, Vertheilung; fig. Misverständnis, Uneinigkeit, Zwietracht; in der Rechenkunst, die Division.

Divisívo, va, adj. theilbar.

Divíso, sa, adj. getheilt, getrennt, uneinig.

Divisór, m. in der Rechenkunst, der Theiler.

Divisório, ria, adj. ein gerichtliches Wort, theilend.

Divo, m. vergöttert, heilig; eine Benennung, welche die Römer ihren Kaisern nach dem Tode gaben.

Divorciár, das Urtheil der Ehescheidung fällen; trennen, absondern. Divorciárse, eine Ehescheidung treffen.

Divórcio, m. Ehescheidung; Bruch der Freundschaft.

Divulgación, f. Bekanntmachung, Kundthuung.

Divulgadamẽnte, adv. kundbar, öffentlich.

Divulgadór, ra, m. y f. eine Person, die alles bekannt macht, was sie weis, ein Ausplauderer.

Divulgár, kundthun, bekannt machen.

Dix, Dixe, u Dixes, pl. m. allerley Spielzeug, das man den Kindern anhängt, als Amulete u. dgl. kleiner weiblicher Schmuck, Geschmeide.

Dizque, s. Decír.

* Dó, adv. Wo, Woher, Wohin; s. Dónde. Doquiéra, wo es auch sey, allenthalben.

Dóbla, f. eine alte spanische Goldmünze, deren Werth nicht bekannt ist. Dóbla Castillána, eine castilianische Goldmünze unter der Regierung Johann I. die ungefähr anderthalb Thaler galt. Dobla de la banda, eine alte Münze, deren Werth man nicht weis. Dóbla zahén, eine Maurische Münze von dem feinsten Golde.

Dobladamẽnte, adv. doppelt, zwiefach; fig. mit Falschheit, Verstellung.

Dobladillo, lla, adj. kurz und dick, untersetzt.

Dobladillo, m. der Saum an Hemden und anderm Leinenzeug.

Dobladór, m. einer, der zusammenfaltet.

Dobladúra, f. eine Falte, Runzel, das Zusammenlegen; fig. Falschheit, Verstellung.

Doblár, verdoppeln; zusammenlegen, zusammenfalten, krümmen, beugen; die Todtenglocke läuten; fig. sich von dem, was recht und billig ist, entfernen. Doblárse, sich eines andern Meynung fügen, unterwerfen; von einem Richter, sich durch Geschenke verführen lassen, das Recht zu verkehren; in der Zigeunersprache, sich selbst zum Gefangenen ergeben. Doblár la cabéza, d. h. sterben. Doblár la cerviz, sich demüthigen, unterwerfen. Doblár la esquína, um die Ecke einer Straße herumgehen. Doblár la hója, das Blatt umschlagen, fig. ein Geschäfte unterbrechen, bis zur andern Zeit verschieben. Doblár la llave, eine Thür verschließen. Doblár la paráda, den Einsatz im Spiel verdoppeln, noch einmal soviel auf eine Sache bieten. Doblár la punta ú el cabo, über ein Vorgebirge oder eine Landspitze hinausfahren. Doblár la rodílla, das Knie beugen; fig. sich demüthigen.

Dobládo, da, p. p. verdoppelt u. f. verstellt, hinterlistig, falsch, stark, untersetzt von Leibe. Tierra doblada, ein bergiges, unebenes, rauhes Land.

Dóble, adj. doppelt, zweyfach, dick, stark, untersetzt, stark von Gliedern; das Läuten der Glocken in zwey Absätzen; doble heißt der Gottesdienst an den Feyertagen, wenn zwey Feste zusammenkommen, fig. listig, verstellt, falsch; in der Zigeunersprache, der einen andern betrügen hilft; ein zum Tode verurtheilter Verbrecher. Al doble, adv. zwiefach, doppelt.

Doblegáble, adj. biegsam, geschmeidig, was sich leicht zusammenlegen läßt.

Doblegadór, m. einer, der biegt, faltet.

* Doblegadúra, f. eine Falte, Runzel in einem Zeuge.

Doblegár, beugen, krümmen, fig. je

Digitized by Google

mandes Hartnäckigkeit überwinden, einen gewinnen, an ſich ziehen.

Dobleménte, adv. verſtellter, argliſtiger, boshafter Weiſe.

Doblería, f. doppelter Gewinnſt, Vortheil.

Dobléro, m. ein Brödchen.

Dobléte, adj. ziemlich dicht und ſtark, als ein Zeug; ein falſcher Edelſtein, von Cryſtall nachgemacht.

Dobléz, m. Falte, Runzel in einem Zeuge; fig. Falſchheit, Betrügerey.

Dóblo, m. ein gerichtlicher Ausdruck, doppelt, zweymal ſoviel.

Doblón, m. eine Dublone, eine ſpaniſche Goldmünze, die in verſchiedenen Zeiten einen verſchiedenen Werth gehabt. Doblón de a ciénto, eine Goldmünze von funfzig Piſtolen an Werth, die aber ſelten und wenig im Gebrauche iſt. Doblón de a ocho, eine Goldmünze von vier Piſtolen an Gewicht. Doblón de a quatro, eine Doppelpiſtole. Doblón de vaca, Ochſenmagen.

Doblonáda, f. eine Menge Piſtolen.

Doce, m. Zwölf. Echárlo por doce, zu zwölfen werfen, d. h. Sachen untereinander werfen, verwirren, damit nicht mehr davon geſprochen werde.

Docéna, f. ein Dutzend; ein Gewicht von zwölf Pfund in Navarra. Metérſe en docéna, ſagt man, wenn eine unbedeutende Perſon ſich in eine vornehme Geſellſchaft einmiſcht.

* Docenál, adj. was man in Dutzenden verkauft.

Docéno, na, adj. der, die zwölfte.

Docéñal, adj. zwölfjährig.

Docientos, ſ. Duciéntos.

Docil, adj. gelehrig, biegſam; wird auch von Metallen und Steinen geſagt, die ſich leicht arbeiten laſſen, weich, zart.

Docilidád, f. Gelehrigkeit, natürliche Fähigkeit, etwas zu lernen.

Docilíſſimo, ma, adj. ſehr gelehrig.

Docilménte, adv. auf eine gelehrige, ſanfte, leichte Art.

Doctaménte, adv. auf eine gelehrte, einſichtsvolle Weiſe.

Doctiſſimaménte, adv. auf eine ſehr gelehrte, einſichtsvolle Weiſe.

Doctiſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr gelehrt.

Doćto, ta, adj. gelehrt.

Doctór, m. ein Doctor, der in einer Wiſſenſchaft und Facultät den Doctorhut erlangt hat; eine gewöhnliche Benennung der Aerzte.

Doctorál, adj. zum Doctor gehörig, als Silla doctoral.

Doctoramiénto, m. die Ertheilung der Doctorwürde.

Doctorándo, m. ein Doctorand.

Doctorár, zum Doctor machen, die Doctorwürde ertheilen.

Doctorcillo, m. dim. ein Doctorchen; ein verächtlicher Ausdruck von einem Arzte, der jung iſt und wenig zu thun hat.

Doctoríſmo, m. ein ſcherzhafter Ausdruck, die mediciniſche Facultät.

Doctrína, f. Gelehrſamkeit, Wiſſenſchaft, Lehre, Unterricht, Meynung. Niños de la Doctrína, Waiſenkinder, die beyſammen unterrichtet und erzogen werden.

Doctrinál, adj. zur Lehre gehörig; als Subſtantiv bedeutet es ein Buch, die Kirchenzucht betreffend.

Doctrinár, unterweiſen, lehren; doctrinár caballos, Pferde zurichten.

Doctrinéro, m. der in der chriſtlichen Lehre Unterricht giebt.

Documénto, m. Lehre, Unterweiſung.

Dodecaedro, m. eine Figur in der Geometrie, die zwölf Seiten hat.

Dodránte, m. die drey Viertheile eines As oder einer Erbſchaft; das Gewicht von neun Unzen; it. das Maaß von zwölf Zollen.

Dogál, m. ein Strick, Seil zum anbinden oder hängen. Eſtár con el dogál al cuéllo, den Strick um den Hals haben; fig. in großer Verlegenheit, in großer Angſt ſeyn.

Dógma, m. ein Lehrſatz, der in einer Wiſſenſchaft zum Grunde gelegt wird.

Dogmático, ca, adj. dogmatiſch, zu den Dogmen gehörig.

Dogmatíſta, m. der neue Lehrmeynungen aufbringt oder einführt.

Dogmatizadór, m. der neue, beſonders ketzeriſche Lehrſätze hegt.

Dogmatizánte, m. der Lehrſätze vorträgt; wird mehrentheils in ſchlimmen Verſtande genommen, der Irrthümer lehrt.

Dogmatizár, irrige Lehrſätze wider den chriſtlichen Glauben lehren.

Dogo, m. (aus dem Engliſchen) ein großer Hund, das Haus zu bewachen, oder wilde Thiere zu hetzen. Cómer como dogos, viel und gierig eſſen.

Dola, f. ein Hobel, eine Axt.

Doladór, m. ein Hobeler, der Holz oder Steine glatt zuhaut.

Doladúra, f. das Hobeln; ein Span, der vom Hobeln abfällt.

Dolámes, m. Fehler, Mängel, heimliche Gebrechen von Reit- oder Lastthieren, die verkauft werden.
Dolár, hobeln, glatt zuhauen.
Doléncia, f. Krankheit, Mattigkeit, Hinfälligkeit; List, Betrug; Nachtheil, Verlust der Ehre.
Dolér, Præs. duélo, Præt. dolí; Schmerz empfinden, leiden, Verdruß haben, sich beklagen. Dolérse, Verdruß über etwas empfinden, etwas bereuen; Mitleid mit jemandes Unglück haben.
Doliénte, p. a. krank, leidend.
* Dolioſaménte, adv. traurig, verdrüßlich.
* Doliósо, ſa, adj. traurig, betrübt.
Dólo, m. List, Betrug, Verstellung.
Dolór, m. Schmerz, Betrübniß, Verdruß, Misvergnügen.
Dolorcíllo, m. ein kleiner Schmerz.
Dolorído, da, adj. traurig, betrübt, beängstiget, niedergeschlagen; der Leidtragende bey der Beerdigung eines nahen Verwandten.
* Dolorioſo, ſa, adj. ſ. Doloroſo.
Doloroſaménte, adv. kläglich, schmerzlich, jämmerlich.
Doloróſo, ſa, adj. beklagenswerth, mitleidswürdig.
Doloſaménte, adv. listig, betrüglich.
Dolóſo, ſa, adj. listig, betrüglich.
Domáble, adj. was zu bezwingen, zu zähmen ist.
Domadór, m. ein Zähmer, Bezwinger.
* Domadúra, f. das Zähmen, Bändigen.
Domár, zähmen, zahm machen, unterwerfen, überwinden; fig. hemmen, mäßigen die Leidenschaften.
Domeñár, erweichen, besänftigen, biegsam machen.
Domeſticaménte, adv. häuslich, vertraulich.
Domeſticár, zahm, umgänglich machen, zähmen, bändigen; wird von Menschen und Thieren gesagt.
Doméſtico, ca, adj. zum Haus gehörig, häuslich; im Haus erzogen, zahm, als Hausthiere; ein Bedienter.
* Domeſtiquéz, f. Zahmheit, Geselligkeit.
Domiciliádo, da, adj. haussässig, wohnhaft an einem Orte.
Domiciliário, m. ein Einwohner an einem Orte.
Domicílio, m. Wohnung, Aufenthalt.
Dominación, f. Herrschaft, Gewalt, Befehlshaberschaft.
Dominaciónes, Herrschaften, eine Ordnung oder Abtheilung der Engel.
Dominadór, m. ein Herrscher, Befehlshaber.
Dominár, herrschen, die Oberherrschaft über ein Land, eine Provinz haben; fig. seine Leidenschaften beherrschen, zähmen.
Domináute, p. a. herrschend; dominánte, heißt bey den Astrologen das Gestirn, welchem die meiste Wirkung bey Stellung einer Nativität zugeschrieben wird.
Dominatívo, va, adj. Idem.
Dómine, m. ein lateinisches Wort, womit die Schüler ihren Lehrer benennen.
Domíngo, m. Sonntag. Domíngo de Lazaro, der fünfte Sonntag in der Fasten. Domíngo de Ramos, der Palmsonntag.
Dominguéro, ra, adj. sonntäglich, zum Sonntag gehörig, als Sayo dominguéro, ein Sonntagskleid.
Dominguíllo, m. eine Strohfigur, wie ein zerlumpter Soldat gekleidet, mit einem Spieß in der Hand, welche bey Stiergefechten ausgestellt wird, um die Stiere damit spielen zu machen.
Dominíca, f. der Tag des Herrn, oder Sonntag.
Dominicál, adj. zum Sonntag gehörig. Oración dominicál, das Vater Unser.
Dominícos, m. Dominikaner, ein Mönchsorden.
Domínio, m. Herrschaft, Gewalt, Ansehen. Domínio directo, das Eigenthum über Grund und Boden, das sich der Lehnsherr vorbehält, wenn er jemanden mit einem Gute belehnt. Domínio útil, das Eigenthum der Nutzung, welches demjenigen zusteht, der mit einem Gute belehnt worden ist.
Don, m. Gabe, Geschenk. Dones de naturaléza, Naturgaben. Dones ſobrenaturales, übernatürliche Gaben.
Dón, pron. (aus dem lat. dominus,) ein Ehrentitel, der ehemals nur Rittern und solchen, die wichtige Ehrenstellen bekleideten, gegeben wurde; heutzutage aber ist er gemeiner und bedeutet soviel, als Herr.
Dóna, soviel als Duéña; der Ehrentitel eines Frauenzimmers, es sey ledig oder verheyrathet.
Donas, f. Gaben, Geschenke; in den Schmieden bedeutet es ein Geschenk, welches der Meister alle Jahre seinen Gesellen über ihren bedingten Lohn macht.
Donación, f.) Schenkung, Ge-
* Donadío, m.) schenk.

Digitized by Google

Donádo, da, m. y f. ein Layenbruder, eine Layenschweſter.

Donadór, m. der eine Schenkung macht, der einem etwas ſchenkt.

Donáire, m. Witz, Lebhaftigkeit, Anmuth des Geiſtes; Scherz, witziger Einfall; Artigkeit, guter Anſtand, einnehmendes Betragen. Hacer donáire de alguna coſa, eine Sache wenig achten, geringſchätzen.

Donairoſaménte, adv. mit einer ſcherzhaften, witzigen, muntern, reizenden Art.

Donairóſo, ſa, adj. witzig, ſcherzhaft, artig, einnehmend.

* Donár, ſchenken, ein Geſchenk machen.

Donatário, m. der ein Geſchenk erhält, zu deſſen Gunſten eine Schenkung gemacht wird; bedeutet auch manchmal den, der die Schenkung macht.

Donatívo, m. ein freyes Geſchenk, das dem Könige zu den Bedürfniſſen des Staats gemacht wird; ein freywilliges Geſchenk, das den Kirchen für den Gottesdienſt, oder auch einem Privatmanne für einen geleiſteten wichtigen Dienſt gegeben wird.

* Dóncas, adv. Alſo, demnach. ſ. Pues.

Doncél, m. ein Name, den man ſonſt einem Pagen des Königes gab; ein junger, lediger Menſch, der kein Frauenzimmer berührt hat. Pino doncel, eine junge Fichte. Vino doncel, ein angenehmer, lieblicher Wein.

Doncélla, f. eine Jungfer; ein Kammermädchen.

Doncellería, f.) Jungfrauſchaft.
Doncellés, f.)

Doncellíca, Doncellíta, f. dim. ein Mädchen von zwölf bis dreyzehn Jahren.

Doncelliduéña, f. ein ſcherzhafter Ausdruck, eine alte Jungfer, die heyrathet.

Doncelluéca, f. eine ſehr bejahrte Jungfer.

Doncelluéla, f. eine Jungfer von mittlern Alter.

Dónde, adv. wo, wober, wohin. Dondequiera, wo es auch ſey, allenthalben. De donde, woher. Hacia donde, wohin. Por donde, wodurch, durch welchen Ort; warum, aus welchem Grunde, welcher Urſache.

Donecíllo, m. dim. von Don; ein kleines, unbedeutendes Geſchenk.

Donilléro, m. ein betrüglicher Spieler.

Donoſaménte, adv. mit Anmuth, auf eine ſcherzhafte, artige, einnehmende Weiſe.

* Donoſidád, f. Anmuth, Scherz, Fröhlichkeit, Artigkeit.

Donóſo, ſa, adj. artig, ſcherzhaft, fröhlich, angenehm.

Donoſúra, f. artiges, munteres, ſcherzhaftes, fröhliches Weſen.

Doña, pron. ein Ehrentitel, den man Frauensperſonen von Stande giebt, ſo wie Don den Mannsperſonen.

Doquiéra, adv. für Dondequiéra, wo es auch ſey.

Doradéra, f. Blattgold.

Doradilla, f. Milzkraut, eine Pflanze.

Dorádo, Dorada, Doradilla, f. eine Goldforelle.

Doradór, m. ein Vergolder.

Doral, m. ein ganz weißer Vogel, von der Größe eines Huhns, und der Geſtalt eines Storchs, ein Feind der Fliegen, daher er auch Papamoſcas, Fliegenfreſſer heißt.

Dorár, vergolden, mit Gold überziehen; fig. die Fehler oder Mängel einer Sache beſchönigen, mildern oder bedecken; bey den Dichtern, erleuchten, erhellen, wird beſonders von der Sonne geſagt. Dorár la pildóra, die Pille vergolden; fig. jemandem was unangenehmes auf eine gute Art ſagen.

Dorádo, da, p. p. vergoldet. Dorado y Nube, ein Sternbild gegen den Südpol.

Dórico, ca, adj. ordén. die Doriſche oder zweyte Säulenordnung in der Architectur, die zwiſchen der Toſcaniſchen und Joniſchen ſteht.

Dormída, f. das Schlafen, die Zeit des Schlafs.

Dormidéras, f. pl. eine Neigung, ein Verlangen zu ſchlafen.

Dormidéro, ra, adj. ſchlafmachend, einſchläfernd; Dormidéra, f. Mohn. Dormidéra marína, gehörnter Mohn.

* Dormidór, m. ein Langſchläfer.

Dormidúra, f. das Schlafen.

* Dormíllo, m. ſ. Dornajo.

Dormilón, na, m. y f. ein Langſchläfer — in.

Dormír, Præs. Duérmo; ſchlafen; ſein Amt vernachläſſigen, ſeine Pflicht verſäumen. Dormírſe, einſchlafen, vom Schlaf überfallen werden. Dormír a cortínas verdes, mit grünen Vorhängen ſchlafen, eine gemeine Redensart, ſtatt, im Felde auf dem Graſe ſchlafen. Dormír a piérna ſuélta ó a ſueño ſuélto, ohne alle Sorge ſchlafen. Dormír como una piédra, wie ein Stein ſchlafen, d. i. ſehr feſt ſchlafen. Dormír el lobo ó la zorra, den Rauſch ausſchlafen. Dormir la ſiesta

die Mittagsruhe halten. No dormírse en las pajas, d. i. wachsam seyn, eine Gelegenheit nicht versäumen.

Dormiente u Durmiénte, p. a. schlafend.

Dormído, da, p. p. eingeschlafen. Dormídos, heißen die Balken über dem Kiel an dem Vorder- und Hintertheil eines Schiffes.

Dormírlas, m. ein Kinderspiel, blinde Kuh.

Dormitár, schlummern, halb schlafen, halb wachen.

Dormitívo, m. ein Schlaftrunk, ein schlafmachendes Mittel, als Opium.

Dormitório, m. der Gang in den Klöstern, wo die Schlafzellen sind; ein Schlafzimmer, Alcoven.

Dornájo, m.) ein Trog, das Vieh zu
Dornillo, m.) füttern.

Dórso, m. der Rücken.

Dos, m. Zwey. Dos hieß vor Alters el ochávo, eine kupferne Münze, weil sie zwey Maravedis gilt. A dos por tres, heißt, jemandem seine Gedanken, seine Meynung frey und deutlich herausſagen; bedeutet auch, ohne Furcht, gerade zu. Dosañál, zweyjährig.

Doſél, m. Himmeldecke, Baldachin.

Dosſeléra, f. das Herabhängen des Baldachins.

Dosis, f. das Maaß oder Gewicht einer Arzney, die in einem Recepte vorgeschrieben wird.

Dotación, f. eine Stiftung, oder ein Vermächtniß, das man einer Kirche oder Schule, oder sonst zur Unterhaltung einer frommen Anstalt macht. Dotación de navios, die Ausrüstung der Schiffe mit Soldaten und Matrosen. Dotácion de presidios, die Unterhaltung einer Festung mit Besatzung und allem nöthigen.

Dotadór, m. ein Stifter, der eine Stiftung macht.

Dotál, adj. zum Heyrathsgut gehörig.

Dotár, ausstatten, aussteuern eine Tochter; eine Stiftung machen, eine Kirche oder Schule mit gewissen Einkünften begaben; seiner Frau ein Leibgeding aussetzen; mit Naturgaben versehen.

Dóte, amb. Heyrathsgut, Aussteuer, Mitgabe; im Kartenspiel, eine gewisse Anzahl Zahlpfennige, die jeder nimmt, um hernach zu wissen, was er gewinnt oder verliert. Dótes, Gaben der Natur, als Genie, Schönheit.

Dóto, f. Docto.

Dotór, f. Doctór.

Dotorár, f. Doctorár.

Dotrina, f. Doctrina.

Dotrinár, f. Doctrinár.

Dotrinéro, f. Doctrinero.

Dovélas, das gekrümmte Gemäuer über einem Gewölbe.

Dozávo, va, m. y f. der zwölfte Theil einer Sache.

Drába, f. indianische Kresse.

Drachma, f. ein Gewicht, der achte Theil einer Unze; eine römische Münze, die ungefähr vier Groschen galt.

Dragánte, m. in der Wappenkunst, ein Drachen- oder Schlangenkopf.

Drágo, m. ein indianischer Baum, der ein Gummi schwitzet, welches die Apotheker Drachenblut nennen.

Dragón, m. ein Drache, eine ungeheure Schlange; einige geben ihr Beine und Flügel, um sie von den gewöhnlichen Schlangen zu unterscheiden. Dragon marino, ein Meerdrache, eine Art Seefische mit giftigen Stacheln.

Dragónes, m. Dragoner, Soldaten, die zu Fuße und zu Pferde dienen.

Dragóna, f. eine Schnur, welche die Dragoner und andere Reiter auf der rechten Schulter tragen; man braucht es auch von den Epauletten der Edelknaben u. a.

Dragonál, m. eine gewisse Staude auf den canarischen Inseln, die eine Hülse trägt, worin, wenn man sie öfnet, ein kleiner Drache erscheint.

Dragóncia ó Dragontéa, f. Felddragun, ein Kraut. Dragontéa menor, deutscher Ingwer.

Dráma, m. ein Schauspiel, theatralische Vorstellung.

Dramático, ca, adj. dramatisch, zu einem Schauspiel gehörig.

Drátgo, m. ein Poltergeist, Kobolt.

Driza, f. ein Seil, eine Segelstange damit zu richten, oder eine Flagge auf- und abzuthun.

Drizár, die Seegelstange in die Höhe ziehen.

Dróga, f. jede Art von Gewürzwaaren und Spezerey; fig. Betrug, List, Verstellung.

Droguería, f. ein Gewürzladen.

Droguéro, m. ein Gewürzkrämer.

Droguéte, m. Drochet, halbleinener Zeug.

Droguista, m. ein Lügner, Betrüger.

Dromedál, m.) Dromedar, eine Art
Dromedário, m.) Kameel; wird auch von einem sehr starken Pferde oder Maulthiere gesagt; ja sogar von ei-

Digitized by Google

nem großen schwer fortzubringenden Hausrathe.

Druídas, m. Druiden, die ehemaligen Priester und Poeten in Gallien und Brittanien.

Drýades, f. Dryaden, die Wald- und Bergnymphen.

Dúan, m. der Rath des Großsultan, der gewöhnlicher Divan heißt.

Duár, m. eine Strohhütte.

Duário, m. Leibgut, Leibgeding.

* Dubiedád, f. Zweifel, Ungewißheit; s. Duda.

Dúbio, m. eine zweifelhafte Sache.

* Dubitáble, adj. zweifelhaft, ungewiß; s. Dudáble.

* Duc, m. Herzog; s. Duque.

Ducádo, m. Herzogthum.

Ducádo, m. ein Ducaten. In Spanien giebt es Ducádos de oro, Golddücaten, die unter der Regierung Ferdinandi Catholici und der Königin Isabella, unter dem Namen excelentes de la Granada, geschlagen, und nachmals unter der Regierung Carls V. und Philipps II. Ducádos de óro benennt wurden; und Ducados de plata, Silberducaten, eine eingebildete Münze, wie der französische Livre, deren Benennung beym Handel und Wandel dient, und 375 Maravedis beträgt; handelt man aber en ducádos de plata corriénte, so muß man 562 und einen halben Maravedi darunter verstehen.

Ducál, adj. herzoglich, einem Herzog gehörig.

Dúcho, cha, adj. gewohnt, geschickt. Dúcha, nennen die Bauern in Mancha einen Strich oder Stück Landes, welches drey bis vier Schnitter schneiden.

Duciéntos, tas, adj. numeral. zweyhundert.

* Ducír, führen, leiten.

Ductór, m. ein Führer, Leiter, Anführer; ein Instrument der Wundärzte, womit sie eine Wunde ꝛc. untersuchen,

Ductríz, f. eine Führerin, Leiterin.

Dúda, f. Zweifel, Ungewißheit. Ponér dúda, einen Zweifel aufwerfen, eine Schwierigkeit entgegensetzen. La dúda queda en pié, der Zweifel bleibt auf den Beinen, d. i. die Schwierigkeit ist nicht gelößt. Sacár de la dúda, aus dem Zweifel ziehen, zum Entschluß bringen. Sin dúda, ohne Zweifel, ganz gewiß.

Dudáble, adj. zweifelhaft, ungewiß.

Dudadór, m. ein Zweifler.

* Dudánza, f. Zweifel; s. Dúda.

Dudár, zweifeln, ungewiß seyn, sich bedenken. No hai que dudár, es findet kein Zweifel statt.

Dudosaménte, adv. zweifelhaft.

Dudóso, sa, adj. zweifelhaft, ungewiß, unentschlossen.

Duécho, cha, adj. gewohnt; s. Ducho.

Duéla, f. eine Faßdaube; bedeutet auch das Gewicht von zwey Realen und zwey und zwanzig und einem halben Maravedi.

Duelísta, adj. einer, der alle Gesetze des Duels zu wissen vermeynt und affectirt; empfindlich, leicht zu beleidigen, zänkisch.

Duélo, m. Zweykampf; Schmerz, Traurigkeit, Betrübniß; Trauergefolge. Duélos, Mühseligkeit, Verdruß, Unglück. Duélos y Quebrántos, Sorge und Kummer, heißt in la Mancha, ein Eyerkuchen. Hacér duélo de alguna cosa, sich beleidiget finden, Klage über etwas führen. Hacér el duélo, den Leichenzug anführen.

Duénde, m. ein Poltergeist, Kobolt; in der Zigeunersprache, die Runde, die Wache bey Nacht. Monéda de duendes, Scheidemünze. Paréce un duénde, anda como un duénde, sagt man von einer Person, die immer allein, verborgen und in Winkeln herumschleicht.

Duendecíllo, m. dim. ein kleiner, verächtlicher Kobolt.

Duendería, f. ein scherzhafter Ausdruck, das Ungethüm der Poltergeister.

Duéndo, da, adj. zahm, im Haus erzogen; wird gemeiniglich von den Haustauben gesagt.

Duéña, f. ist eben soviel, als Señóra; sonst bedeutete es eine vornehme verheyrathete Frau; heißt auch ein liederliches Weib. Duéñas hießen sonst auch die Nonnen von verschiedenen Klöstern. Gemeiniglich versteht man unter Duéñas Ehrendamen, oder Aufseherinnen über die Vorgemächer der Königin, und die andern weiblichen Bedienten. Duéñas de retrete, sind die Aufseherinnen von der zweyten Classe, welche für das Schlafgemach der Königin Sorge tragen.

Dueñáza, f. augm. eine alte Frau, vor der man erschrickt.

Dueñésco, ca, adj. ein scherzhafter Ausdruck, altweibisch.

Dueñíllima, f. superl. ein scherzhafter Ausdruck, ein eingebildetes, altes Weib.

Duéño, m. Eigenthümer, Besitzer, Herr. Hacérle duéño de alguna

Digitized by Google

cosa, sich Herr von einer Sache machen.

* Duérna, f. ein Backtrog; s. Árteſa.

Duérno, m. ein Ausdruck der Buchdruckereyen, wo zwey ineinandergelegte Blätter so heißen.

Dúla, f. die gemeinschaftliche Heerde eines Dorfes, die zusammen auf die Weide geht.

Dúlce, adj. süß, dem Geschmacke angenehm; geschmacklos, ungesalzen; trokkene eingemachte Sachen; fig. lieblich, dem Gesichte oder Gefühle angenehm; biegsam, geschmeidig, wenn von Metallen die Rede ist.

Dulcedúmbre, f. Süßigkeit, Anmuth, Reiz.

Dulceménte, adv. süß, lieblich, angenehm.

* Dulcéza, f. s. Dulzúra.

Dulcillo, lla, adj. süßlich.

Dulcísono, na, adj. (poetisch,) süß- oder lieblichtönend.

Duléro, m. der Hirte einer Dúla, oder gemeinsamen Heerde.

Dúlia, f. Dienst, ein griechisches Wort, dessen sich die Theologen bedienen, um die Verehrung der Heiligen anzuzeigen.

Dulzáina, f. ein musikalisches Instrument, nach Art einer Trompete, dessen sich besonders die Mauren beym Tanzen bedienten.

* Dulzór, m. Süßigkeit.

* Dulzorár, versüßen.

Dulzúra, f. Süßigkeit; in der Rhetorik, Anmuth der Rede, die in reizenden Dichtungen oder Beschreibungen besteht; fig. Anmuth, Ergötzen.

Dulzurár, in der Chymie, süß machen, die Schärfe benehmen; fig. lindern, besänftigen.

Dúnas, f. Dünen oder Sandhügel am Meergestade.

Duneta, f. der höchste Ort auf dem Hintertheil eines großen Schiffs.

Duo, m. in der Musik, ein Lied, das zwey Stimmen zusammensingen.

Duodécimo, ma, adj. numeral. der, die zwölfte.

* Duos, as, adj. numéral. Zwey; s. Dos.

Dúpa, m. ein Tölpel, Dummkopf, der sich leicht betrügen läßt; in der Zigeunersprache gewöhnlich.

Dúpla, f. ein außerordentliches Gericht, oder doppelte Portion, die in den Refectorien der Klöster an gewissen Tagen gegeben wird.

Dúplica, f. Duplik, oder wiederhohlte Gegenantwort.

Duplicación, f. in der Arithmetik und Geometrie, Verdoppelung, wenn man eine Zahl mit zwey multiplicirt.

Duplicadaménte, adv. doppelt, auf zwiefache Weise.

Duplicár, verdoppeln, zwiefach vermehren.

Duplicádo, da, p. p. verdoppelt; bedeutet auch manchmal viel.

Duplicádo, m. Duplikat, oder Wiederhohlung ebendesselben Befehls.

Duplicidád, f. Falschheit, Verstellung.

Dúplo, pla, adj. doppelt.

Dúplo, m. ein gerichtlicher Ausdruck; s. Doblo.

Dúque, m. Herzog; heißt auch eine gewisse Falte, welche die spanischen Weiber an ihren seidenen Mänteln machten, um sie auf dem Kopfe fest zu erhalten.

Duquecíto, m. dim. ein junger Herzog; auch spottweise, ein eingebildetes, junges Herrchen.

Duquéſa, f. Herzogin.

Dúra, f. Dauerhaftigkeit; als Paño de mucha dura, sehr dauerhaftes Tuch.

Duráble, adj. dauerhaft.

Duración, f. Länge, Dauer der Zeit.

* Duráda, f. Idem.

Duraderaménte, adv. lange, dauerhaft.

Duradéro, ra, adj. dauerhaft.

Duraménte, adv. mit Härte, Strenge, Schwierigkeit.

Durándo, m. ein gewisses Tuch, das unter der Regierung Philipps II. in Castilien im Gebrauch war.

Durár, dauern, währen. Durár por peñas, d. i. länger dauern, als die Beschaffenheit der Sache mit sich bringt.

Duránte, p. a. während.

Duratón, m. hart, in der Zigeunersprache.

Durázno, m. ein Pfirschenbaum; eine Pfirsche.

Duraznito, m. dim. eine kleine Pfirsche.

Duréta, f. eine Bank, worauf man im Bade sitzt.

Duréza, f. Festigkeit, Härte; fig. Hartnäckigkeit, Widerstand, Sprödigkeit. In der Malerey ist es Härte des Colorits, wenn die Farben nicht gut verschmolzen sind. Duréza de estilo, Härte des Stils, wenn ihm Anmuth und Harmonie fehlt. Duréza de oído, schweres Gehör. Duréza de viéntre, Hartleibigkeit.

Durillo, lla, adj. dim. von duro; härtlich. Durillo relevánte, ein schwülstiger, geschraubter Stil.

Durindána, o Durlndaína, f. ein Schwert; eine Benennung, die aus den französischen Ritterbüchern herrührt; in der Zigeunersprache, die Gerechtigkeit.

Durión, m. ein Baum, der in Malacca wächßt, dessen Blätter so groß sind, daß eins allein einen Menschen bedekken kann, die Frucht desselben hat Anfangs einen widrigen, zwiebelhaften Geruch, wird aber immer angenehmer.

Durlines, m. in der Zigeunersprache, die Gerichtsdiener, Häscher.

Durméntes o Durmiéntes, (ein Seewort,) die Baiken im Schiffe, die vom Vordertheil bis zum Hintertheil angenagelt sind, worauf die Querbalken ruhen, und auf selbigen die Breter, welche die Verdecke des Schiffs ausmachen.

Dúro, ra, adj. fest, hart; fig. beleidigend, unerträglich; grausam, gewaltthätig; hartnäckig; filzig, geizig, hartherzig; rauh, holprig, wenn von der Schreibart die Rede ist; wird auch von einem Menschen gesagt, der sich nach dem gemeinen Aberglauben, gegen feindliche Waffen fest machen kann. Dúros, in der Zigeunersprache, Schuhe; it. Peitschenhiebe. Dura madre, in der Anatomie, die Haut, die das Gehirn umgiebt. A dúro, mit Schwierigkeit. Hacérse dura algúna cosa, etwas nicht leiden oder glauben können. Ser una cosa dúra, etwas schwer oder unglaublich seyn.

Dúx, m. Herzog oder Doge.

Dysentería, f. die rothe Ruhr.

Dysentérico, ca, adj. mit der rothen Ruhr befallen.

Dysúria, f. Harnwinde, kalte Pisse.

E.

E, der fünfte Buchstabe im Alphabet, und der zweyte von den Vocalen oder Selbstlautern, wird wie im Deutschen ausgesprochen. Vor Alters wurde das E als eine copulative Conjunction gebraucht, als ordenamos è mandamos, wir verordnen und befehlen, an dessen Statt das y gesetzt worden, wiewohl es noch heutzutage mit Zierlichkeit beybehalten wird, wenn das darauf folgende Wort mit einem i anfängt, als: Luis é Ignacio consiguieron aplauso è interés en el manejo de su dependencia, Ludwig und Ignazius erlangten Beyfall und Reichthum bey der Führung ihrer Geschäfte. Auch wurde das e sonst der Endung einiger Wörter, sowohl Nenn- als Zeitwörter angehängt, als pastore für pastór, criare für criár. Man findet auch manchmal è statt hé gesetzt, als no è olvidado, statt no hé olvidado, ich habe es nicht vergessen.

Ea, eine Art Interjection, wohlan, nun dann, frisch, munter!

Ea pues,) Idem.
Ea sus,)

Ebanificár, wie Ebenholz zurichten, oder anstreichen.

Ebanísta, m. Ebenist, Kunsttischler.

Ébano, m. Ebenholz.

Ebrancádo, ein Ausdruck der Wappenkunst, mit abgebrochenen Aesten.

Ebréro, m. s. Febréro.

Ebriedád, f. s. Embriaguéz.

Ébrio, ia, adj. berauscht, trunken.

Ebullición, f. Aufwallung, Aufkochen.

Ebúrneo, nea, adj. elfenbeinern.

Écha, f. ist soviel, als vez, mahl, als esta echa, dießmal.

Echacántos, m. ein Aufschneider, ein schlechter Kerl.

Echacorvería, f. Kuppeley, Hurengewerbe.

Echacuérvos, m. ein Kuppler, Hurenwirth; Betrüger, schlechter Mensch.

Echáda, f. das Werfen, Schleudern: das Fallen.

Echadéro, m. ein Ort, sich niederzulegen.

Echadízo, za, adj. ein Kundschafter, Spion; untergeschoben, unächt.

Echadór, ra, m. y f. ein Schleuderer, Pfeilschütze.

Echadúra, f.) das Werfen, Nieder-
Echamiénto, m,) legen, als auf ein Bett; das Brüten einer Henne, die Brut, als de esta echadúra he sacádo tantos pollos.

Echár, werfen, schleudern, stoßen, wegwerfen, fortstoßen, fortjagen; ausschlagen, Knospen treiben, wie die Bäume im Frühlinge; anlegen, auflegen; viel und geschwind reden, hererzählen, deklamiren; zuschreiben; gut oder übel auslegen; neigen, bücken, biegen; wetten, eine Wette eingehen; austheilen, vertheilen, als Karten im Spiele; ankündigen, bekannt machen; vorschlagen, einen Vorschlag thun; einen Weg ergreifen, seines Weges gehen; in Verbindung mit einigen Nennwörtern, hat es die Bedeutung, die den ähnlichen Zeitwörtern entspricht, als echár fuertes, loosen, e-

chár los brazos al cuéllo, umarmen, umhalsen, echár baladronádas, bernardínas, bravátas, prahlen, aufschneiden; echár rayos, centellas, fuégo, Feuer und Flammen schießen, d. i. in Zorn und Wuth gerathen; echár por arrobas, quintales, por la medída mayór, eine Sache übertreiben, über die Maße erheben; echár abáxo, en tierra, por tierra, por el suélo, niederreißen, zerstören, zu Boden werfen. Echár à galéras, à las minas, auf die Galeeren, zu den Minen verdammen. Echár à reir, à correr, zu lachen, zu laufen anfangen. Echár à borbotónes, d. i. viel und schnell reden. Echár à fondo ò à píque, ein Schiff in den Grund bohren; fig. verschwenden, verthun. Echár à la cara ò en la cara, einem etwas vorwerfen, vorrücken. Echár à las espaldas, d. i. etwas vergessen, nicht achten. Echár à ó en chanza, zumba, aus einer Sache nichts machen, sie in Scherz kehren. Echár à trompa y talega, d. i. in den Tag hinein, albernes Zeug reden. Echár azár, im Karten- oder andern Spiel, Unglück haben. Echár cantos, toll, rasend seyn. Echár cara, etwas sorgfältig sehen, betrachten. Echár china, eine gemeine Redensart, die soviel heißt, als zählen, wie oft einer in der Schenke trinkt. Echár coplas, einen durchhecheln. Echár cortadillos, in zierlichen, ausgesuchten Worten reden. Echár de la glorioſa, sich rühmen, prahlen. Echár de la oseta, toben, lärmen, stürmen. Echár de manga, sich jemandes zu seiner Absicht geschickt bedienen. Echár de vér, eine sehr gewöhnliche Redensart, deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen. Echár de vicio, unverständig, abgeschmackt reden. Echár el pecho al agua, fig. eine Sache mit Entschlossenheit unternehmen. Echár en saco roto, d. i. verschwenden, durchbringen. Echár la bendición, d. i. von einer Sache gänzlich abstehen, sie nicht mehr sehen wollen. Echár la cuénta, einen Ueberschlag von den Kosten ꝛc. eine ungefähre Rechnung machen. Echár la lengua, etwas heftig begehren, nach etwas eifrig trachten. Echár la piérna encima, mehr vermögen, mehr wissen, als ein anderer. Echár la red, das Netz auswerfen; fig. alle Mittel anwenden, seine Absicht zu erlangen. Echár las temporalidádes, einen Geistlichen seiner weltlichen Güter und Würden berauben; fig. jemandem seine Fehler sagen, um ihn zu demüthigen. Echarlo todo à rodar, alles auf den Boden werfen; fig. böse werden, etwas nicht achten. Echár los ochos y nuéves, d. i. im Zorn alles herausagen, was einem in den Mund kommt. Echár mano de alguna cosa, sich einer Sache zu einem Zwecke bedienen. Echár ménos, vermissen, sich nach etwas sehnen. Echár pelillos à la mar, d. h. allen Groll fahren lassen. Echár piérnas, den Stutzer, den Galan, den Tapfern machen. Echár por essos trigos, entfliehen, flüchtig seyn; in den Tag hinein reden. Echár por puertas à uno, einem sein Vermögen nehmen, an den Bettelstab bringen. Echár sapos y culebras por la boca, fig. Abgeschmackheiten reden. Echár tacos ò ternos, fig. toben, lärmen, in Wuth gerathen. Echár tierra à alguna cosa, eine Sache in Vergessenheit bringen. Echár todo el trapo, alle Seegel aufspannen; fig. alle Kräfte anwenden, etwas zu erlangen. Echár una losa encima, fig. Verschwiegenheit eines anvertrauten Geheimnisses zusichern; bedeutet auch, einen sehr drücken, ängstigen. Echár un borrón, fig. seinen guten Namen beflecken, beschmitzen. Echár un guante, fig. ein Allmosen sammeln für eine dürftige rechtliche Person, die sich des Bettelns schämt. Echár un trágo, einen Schluck thun. Echár voz, eine Nachricht ausstreuen, etwas, das ungewiß oder falsch ist, für wahr ausgeben. No podér echár el aliénto, ganz athemlos seyn vor Müdigkeit; bestürzt, außer sich seyn. Echárse, sich aufs Bett legen, schlafen gehen; — à alguna cosa, sich auf etwas legen, einer Sache befleißigen. Echárse, abstehen von einem Unternehmen, der Schwierigkeit unterliegen. Echárse acuestas ó al hombro algúna cosa, außer dem buchstäblichen Verstande, bedeutet es, ein Geschäft, einen Auftrag über sich nehmen. Echárse à dormir, sich schlafen legen; fig. sorglos, nachlässig seyn. Echárse al agua, fig. einen plötzlichen Entschluß fassen. Echárse á la briba, den Bettelstab ergreifen, ein Landstreicher werden. Echárse à morir, d. i. sich dem Schmerz, der Verzweiflung ganz überlassen. Echárse à pechos, begierig trinken. Echárse de golpe, plötzlich, ungestüm anfallen.

Digitized by Google

Echárse de récio, heftig in einen dringen. Echárse el navio sobre su ancora, der Anker sich losreißen, wenn er im unsichern Grunde steckt. Echárse los vientos, die Winde sich legen, stille werden.

Echádo, da, p. p. geworfen. Echáda está la suerte, das Loos ist geworfen, der Entschluß ist gefaßt. No quedar por corta ni mal echáda, es an nichts fehlen lassen, alle Sorgfalt anwenden.

Echinéis, f. ein kleiner Fisch, auch Remora genannt, der große Schiffe in vollem Laufe soll aufhalten können.

Echíno, m. ein Meerigel.

Echínos, in der Baukunst, ein Wulst, eine Zierrath an den Säulen; auch eine Zierrath von vielen ovalen Figuren an den Säulen.

Echizár, s. Hechizár.

Echymósis, f. eine mit Blut unterlaufene Strieme am Leibe, von einem Schlage oder einer Quetschung; das ch wird wie k gelesen, weil das Wort griechisch ist.

Eclesiástes, m. der Prediger Salomonis, eins von den Büchern der heil. Schrift.

Eclesiásticaménte, adv. auf eine geistliche, christliche Art und Weise.

Eclesiástico, m. das Buch Jesus Sirach; ein Geistlicher.

Eclesiástico, ca, adj. geistlich, zur Kirche gehörig.

* Eclipsable, adj. was sich verdunkeln läßt.

Eclipsár, verdunkeln, verfinstern.

Eclípse, m. eine Sonnen- oder Mondfinsterniß, oder auch Verfinsterung eines andern Sterns, oder Planeten.

Eclípsis, f. eine rhetorische Figur, dadurch man etwas, das zur Vollständigkeit der Rede gehört, ausläßt; heißt auch Elypsis.

Eclíptica, f. die Ekliptik oder der Thierkreis, wodurch die Sonne ihren jährlichen Lauf nimmt.

Ecloga, s. Egloga.

Eco, m. das Echo, der Wiederhall; fig. eine dunkle, verworrene Vorstellung von einer vergangenen Sache. Eco, in der Musik, ist die Wiederhohlung der letzten Sylben oder Worte, die auf einen andern Ton gesungen oder gespielt werden; in der Poesie, ist es eine Wiederhohlung der letzten Sylben, womit sich die Verse schließen. Eco bedeutet auch ein Geschwür in dem Hufe der Pferde.

Economía, f. Haushaltung, gute Verwaltung seines Vermögens; in der Malerey, gute Vertheilung der Gegenstände.

Economicaménte, adv. haushälterisch

Económico, ca, adj. haushälterisch, zur Haushaltung gehörig, geizig.

Económo, m. ein Haushalter, ein Verwalter geistlicher oder anderer Güter

Ecotádos, adj. ein Ausdruck der Wappenkunst, Bäume oder Stämme, von denen die kleinen Aeste abgehauen sind.

Ecthlipsis, f. Auslassung des Buchstabens m zu Ende eines Worts, wenn der folgende mit einem Vocal anfängt.

Ecúleo, m. eine Folterbank.

Ecuménico, ca, adj. allgemein; wird gemeiniglich von den Synoden und Concilien gebraucht.

Edád, f. Alter, Lebensdauer, Zeitalter, Jahrhundert.

Edéma, f. eine unnatürliche Geschwulst.

Edematóso, sa, adj. der mit einer solchen Geschwulst behaftet ist.

Edición, f. Herausgabe, Bekanntmachung eines Buchs.

Edícto, m. Edict, Befehl, Verordnung.

Edificación, f. Erbauung, Errichtung eines Gebäudes; fig. die Erbauung in geistlichen Dingen, durch Lehre und gutes Beyspiel.

Edificadór, m. ein Erbauer, Baumeister; auch einer, der bauen läßt.

Edificár, bauen, erbauen, errichten Häuser u. s. fig. erbauen, ein gutes Beyspiel geben.

Edificatívo, va, adj. erbaulich.

Edificatório, ria, adj. zur Erbauung eines Hauses gehörig.

Edificio, m. ein Gebäude.

Edil, m. ein Aedilis, der bey den Römern die Aufsicht über Tempel und andere öffentliche Gebäude, und die Sorge für die Policey hatte.

Edilidád, f. die Würde eines Aedilis.

Editár, durch ein Edict bekannt machen.

Edíto, m. ein Edict.

Educación, f. Erziehung.

Educár, erziehen.

* Educción, f. ein philosophischer Ausdruck, das Ziehen einer Sache aus der andern.

* Educír, eine Sache aus der andern ziehen.

Efectivaménte, adv. wirklich, in der That.

Efectívo, va, adj. wirklich, wahrhaftig.

Efécto, m. Wirkung, Erfolg, Werth, Beschaffenheit, Endzweck. En efecto,

adv. in der That, wirklich: bedeutet auch, folglich, in einer Schlußrede.
Efectos, Güter, Vermögen, Waaren.
Efectuál, adj. wirklich, wahrhaftig; ſ. Efectivo.
Efectualménte, adv. wirklich, in der That; ſ. Efectivamente.
Efectuár, bewerkſtelligen, zu Stande bringen.
Efeminár, weibiſch, zärtlich, weichlich machen.
Efeto, ſ. Efecto.
Eficácia, f. Kraft, Wirkung, Nachdruck, Vermögen.
* Eficacidád, f. Idem.
Eficaciſſimaménte, adv. auf eine ſehr wirkſame Weiſe.
Eficaciſſimo, ma, adj. ſehr wirkſam.
Eficáz, adj. wirkſam, kräftig, nachdrücklich.
Eficazmente, adv. kräftiger, nachdrücklicher Weiſe.
Eficiéncia, f. Kraft, Vermögen, etwas zu wirken; Thätigkeit.
Eficiénte, adj. wirkſam, thätig.
* Eficienteménte, adv. wirkſamer Weiſe.
Efigie, f. Bildniß, Conterfey.
Efluvio, m. Abfluß, Ausdünſtung.
Efluxión, f. Ausdünſtung.
Efluxo, m. Idem.
Efrenación, f.) Ausgelaſſenheit, Zügel-
Efrenamiénto, m.) loſigkeit.
Efrenádo, da, adj. unbändig, ausgelaſſen.
Efúgio, m. Ausflucht.
* Efulgéncia, f. Glanz.
* Efundir, ausgießen, ausſchütten.
Efúſo, ſa, p. p. ausgegoſſen, ausgeſchüttet.
Efúſion, f. das Vergießen, oder Ausgießen.
Egilópe, f. Lülch, tauber Haber.
Egira, f. die Zeitrechnung der Araber von der Flucht des Mahomet.
Egloga, f. ein Hirtengedicht.
Egrégio, ia, adj. ausnehmend, vortreflich.
* Egreſſión, f. Ausgang.
Egypciáno, m. ein Zigeuner; ſ. Gitano.
El, der, das, der Artikel des männlichen und ſächlichen Geſchlechts, als el hombre, der Menſch, el caballo, das Pferd. Der Artikel el wird auch manchmal vor weiblichen Nennwörtern geſetzt, wann ſie ſich mit a anfangen, um die Härte der Ausſprache zu vermeiden, als el alma, die Seele u. ſ. El wird auch vor Zeitwörtern geſetzt, wenn ſie die Stelle der Nennwörter vertreten, als el almár, das Lieben, el ſabér, das Wiſſen u. ſ.
El, Ella, Ello, pronomen demonſtrativum der dritten Perſon, die nicht gegenwärtig iſt, ſondern ſich abweſend befindet. Es iſt zu merken, das el und ella das männliche und weibliche Geſchlecht, ello aber das ſächliche Geſchlecht bezeichnet; als ello paſſó aſſi, dieß gieng ſo zu. El, wenn ich es gegen eine anweſende Perſon brauche, zeigt Verachtung und Unwillen an, als El es un picarón, er iſt ein Taugenichts.
Ela, adv. demonſt. ſiehe da!
* Elaborádo, da, adj. ausgearbeitet, vollendet.
Elación, f. Hochmuth, ſtolze Einbildung; Erhabenheit, Größe der Seele; das Erhabene in der Schreibart.
Elacóti, m. Maſtix.
Elámi, m. De—la—mi, das ſechſte Zeichen der Muſik.
Elaſticidád, f. die Schnellkraft.
Elatério, m. Saft von wilden Kürbiſſen, eine Arzney.
Elátine, f. rauch Leinkraut.
Eláto, ta, adj. hochmüthig, ſtolz.
Eléboro, m. Nießwurz, ein Kraut.
Elección, f. Wahl, Erwählung einer Perſon; Berathſchlagung, Freyheit, etwas thun zu dürfen.
Elecho, ſ. Helécho.
Electivo, va, adj. was durch Wahl geſchieht; als Reino electivo, ein Wahlreich.
Eléćto, adj. ein Erwählter.
Electór, m. ein Erwähler. Electóres del Imperio, die Churfürſten.
Electorádo, m. Churfürſtenthum, churfürſtliche Würde.
Electorál, adj. churfürſtlich.
Electríz, f. Churfürſtin.
Eléctro, m. Bernſtein; Gold, womit ein Fünftheil Silber vermiſcht iſt.
Electuário, m. eine Latwerge.
Elegáncia, f. Zierlichkeit, Artigkeit, Schmuck, Schönheit.
Elegánte, adj. zierlich, artig, ſchön, wohlgekleidet.
Eleganteménte, adv. auf eine zierliche, artige, feine Weiſe.
Elegantiſſimaménte, adv. auf eine ſehr zierliche Art.
Elegantiſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr zierlich, ſehr artig, ſehr geputzt.
Elegía, f. Elegie, Klaggedicht.
Elegíaco, ca, adj. elegiſch, als Verſos elegíacos.
Elegíble, adj. erwählbar.
* Elegidór, m. ſ. Electór.

Digitized by Google

Elegír, erwählen, ernennen.
Elegiénte, p. a. erwählend.
Elegído, da, p. p. erwählt, erkohren.
Elegídos, die Auserwählten.
Élego, ga, adi. traurig, kläglich.
Elementádo, da, adj. elementarisch, aus Elementen bestehend.
Elemental, adj. elementarisch; wesentlich, hauptsächlich.
Eleménto, m. Element, Grundstoff der Körper; der Grund irgend einer Sache oder Handlung; eine in ihrer Art vollkommene Sache; ein Ort oder eine Sache, woran man sich ergötzt. Elementos, die Anfangsgründe der Wissenschaften und Künste.
Eléncho, m. Verzeichniß, Register eines Buchs.
Elephancía, f. eine Art Aussatzes.
Elephánte, m. ein Elephant.
Elephantillo, m. ein kleiner Elephant.
Elephantíno, na, adj. was zu einem Elephant gehört.
Elevación, f. Erhebung, Höhe; Entzückung; Einbildung, Hochmuth; fig. Hoheit, Würde.
Elevamiénto, m. Erhebung; Entzükken.
Elevár, erheben, in die Höhe heben; jemanden zu einer Würde, einem Posten erheben. Elevárse, entzückt werden, ausser sich gerathen; sich selbst erheben, eingebildet werden.
Elevádo, da, p. p. erhoben, entzückt; erhaben, groß, edelmüthig.
Elidír, brechen, zerbrechen; im gerichtlichen Sinne, die Gegengründe schwächen, entkräften.
Eligír, s. Elegír.
Elisión, f. eine Elision, oder Weglassung eines Vocals.
Elixir, m. ein Elixir.
Elocución, f. der Theil der Redekunst, der die Worte und Redensarten geschickt und künstlich stellt und vertheilt.
Eloéndro, m. Lorbeer-Rosen.
Elogiár, loben, jemandes gute Eigenschaften und Verdienste preisen.
Elogio, m. Lobspruch, Lobrede.
Elogísta, m. ein Lobredner.
* Elongación, f. der Unterschied zwischen dem geschwindesten und langsamsten Laufe zweyer Planeten.
Eloquéncia, f. Beredsamkeit.
Eloquénte, adj. beredt.
Eloquenteménte, adv. auf eine beredte Weise.
Elsíne, f. Glaskraut.
Elucidación, f. Erläuterung, Erklärung einer dunkeln Sache.
Eludír, künstlich ausweichen, vermeiden.
Elusión, f. listiger Betrug.
Elýpse, o Elypsi, f. in der Geometrie, ein ungleicher Kegelschnitt.
Elyptico, ca, adj. elyptisch.
Elýseos Campos, die Elyseischen Gefilde, der Aufenthalt der Gerechten nach dem Tode, nach der Dichtung der Griechen und Römer.
Emanación, f. Ausfluß, Quelle, Ursprung einer Sache.
* Emanadéro, m. Grundursache, Anfang.
Emanár, ausfließen, herkommen, herrühren, entspringen.
Emanánte, p. a. entspringend, entstehend.
Emanádo, da. p. p. entsprungen.
Emancipación, f. ein gerichtlicher Ausdruck, die Lossprechung eines mündigen Sohnes von der väterlichen Gewalt.
* Emancipadaménte, adv. mit Vollmacht des Vaters, welche Freyheit ertheilt.
Emancipadór, m. einer, der in Freyheit setzt.
Emancipár, ein gerichtlicher Ausdruck, einen Sohn der väterlichen Gewalt entlassen, in Freyheit setzen.
Embabiamiénto, m. Dummheit, Unbesonnenheit.
Embadurnár, überstreichen, überschmieren, übersudeln.
Embaidór, m. ein Betrüger, lügenhafter Schwätzer.
Embaimiénto, m. Verblendung, Bezauberung, List, Betrug.
Embaír, betrügen, belügen, einem ein Blendwerk vormachen, einen Possen spielen.
Embaladór, m. ein Ballenbinder, der Kaufmannswaaren in Ballen bindet.
Embalamiénto, m. das Einballiren.
Embalár, einballiren, in Ballen packen.
Embalijár, etwas in einen Kasten thun oder einschließen.
Emballenadór, m. ein Weiberschneider.
Emballenár, ein Leibchen u. a. mit Fischbein aussteifen.
Emballestádo, m. Zusammenschrumpfen der Nerven.
Embalsadéro, m. eine Lache, ein sumpfichter Ort, wo sich Wasser sammelt und stehen bleibt.
* Embalsamadór, m. ein Einbalsamierer.
Embalsamár, die Todten einbalsamieren.
Embalsár, eine Heerde Vieh in einen Teich oder sonst in ein stehendes Was-

Digitized by Google

ser treiben, um sie bey großer Hitze abzukühlen.

Embalumár, allzusehr und ungleich beladen.

Embanastár, etwas in einen Korb thun. Embanastárse, im Lomberspiel, sein Spiel mit den übriggebliebenen Karten vermischen, wenn man nicht Trümpfe genug zum Spielen hat.

Embaracillo, m. dim. von Embarázo; ein kleines Hinderniß, eine kleine Verlegenheit.

Embarazadaménte, adv. mit Mühe, mit Schwierigkeit.

Embarazadillo, lla, adj. dim. von Embarazádo, ein wenig verlegen, verhindert oder beschäftiget.

* Embarazadór, m. der einer Sache Hindernisse in Weg legt.

Embarazár, verhindern, verwirren, in Verlegenheit setzen. Embarazárse, sich verwirren, verwickeln.

Embarazádo, da, p. p. verwirrt, verwickelt. Embarazáda, eine schwangere Frau.

Embarázo, m. Hinderniß, Schwierigkeit, Verlegenheit.

Embarazosaménte, adv. mit Mühe, mit Schwierigkeit.

Embarazósо, sa, adj. mühsam, beschwerlich, verwickelt.

Embarbascárse, wird eigentlich vom Pflug gesagt, wenn er in Wurzeln stecken bleibt; sich verwickeln, verwirren.

Embarbascádo, da, p. p. verwickelt; fig. häckeligt, mühsam, zweifelhaft.

Embarcación, f. ein Kauffarthey- oder Transportschiff; das Einschiffen; wird auch manchmal für Schiffahrt genommen.

Embarcadéro, m. ein Ort, wo man sich einschiffen kann; ein Seehafen.

Embarcadór, m. einer, der Waaren u. s. einschifft.

* Embarcadúra, f. das Einschiffen; s. Embarcación.

Embarcár, einschiffen; fig. einen in einen Handel ziehen, mischen. Embarcárse, sich einschiffen, zur See fahren; sich in etwas einlassen, in einen Handel mischen. Embarcárse con poco bizcocho, etwas ohne gehörige Vorbereitung unternehmen.

Embárco, m. das Einschiffen.

Embargadór, m. einer, der von Gerichtswegen etwas in Verhaft nimmt.

* Embargamiénto, m. Hinderniß, Schwierigkeit, Aufenthalt.

Embargár, von Gerichtswegen in Verhaft nehmen, sequestriren; verhindern, aufhalten.

Embargánte, p. a. verhindernd. No embargante, nichts desto weniger.

Embargádo, da, p. p. verhindert; an verschiedenen Orten in Spanien bedeutet es, überladen.

Embárgo, m. Verhaftnehmung, Sequestrirung der Güter; Hinderniß, Aufenthalt; Unverdaulichkeit. Sin embárgo, nichts desto weniger. Sin embárgo de embargos, ein gerichtlicher Ausdruck, ungeachtet der Sequestration.

* Embargóso, sa, adj. s. Embarazádo, ó Embargado.

Embarnecér, fett, dick und stark werden.

Embarnecído, da, p. p. fett, corpulent.

Embarnizadór, m. ein Lackierer.

Embarnizadúra, f. Firniß, Lack, Glasur.

Embarnizár, firnissen, lackieren; fig. schminken.

Embarradór, m. ein Tüncher, der die Wände mit Leimen oder Mörtel bewirft und kraus macht; fig. einer, der bey einem Handel nicht gerade und aufrichtig, sondern betrüglich zu Werke geht.

Embarradúra, f. das Bewerfen, Verappen einer Wand oder Mauer mit Leimen oder Mörtel.

Embarrár, eine Wand oder Mauer mit Leimen oder Mörtel kraus bewerfen; etwas mit Koth bespritzen; schminken, putzen; fig. eine Sache mehr verwirren, und in Unordnung bringen, unter dem Vorwande, sie zu ordnen; vor Alters bedeutete es auch, einschließen, umringen, mit einem Wall umgeben.

Embarrilár, etwas in ein Fäßchen thun, als gesalzen Fleisch, Fische u. s. f.

Embasár, s. Envasár.

Embasaméntos, ein Ausdruck der Architectur, das Fußgestelle, Postement.

Embastár, mit weiten Stichen nähen.

* Embastardár, ausarten, sich verschlimmern.

Embáte, m. das Schlagen der Wellen gegen die Klippen oder an ein Schiff; ein frischer, sanfter Wind, der im Sommer, besonders längs den Seeküsten weht.

Embátes, plötzliche Glückswechsel, schnelle Veränderungen im menschlichen Leben.

Embatimiénto, m. das Schlagen der Wellen.

Embatír, schlagen, anschlagen, wie die Wellen des Meeres.
Embaucadór, ra, m. y f. ein listiger Betrüger; adj. listig, betrügerisch.
Embaucamiénto, m. Betrügerey, Schelmerey.
Embaucár, mit List betrügen, ein Blendwerk vormachen.
Embaúco, m. listige Betrügerey, Blendwerk.
Embaulár, in einen Kasten thun, schliessen; fig. begierig essen.
Embausamiénto, m. Staunen, Betäubung der Sinnen, Lähmung des Verstandes.
Embaxáda, f. Gesandtschaft, Auftrag. Brava ó linda embaxáda! eine spöttische Redensart, um eines Antrag abzuweisen.
Embaxadór, m. ein Gesandter.
Embaxadóra, f. eine Gesandtin, Frau eines Gesandten.
* Embazadór, m. einer, der etwas braun oder dunkel macht mit braunen Farben.
Embazadúra, f. das Braunfärben, oder braune Farbe; bedeutet auch Staunen, Bewunderung.
Embazár, etwas braun, dunkel färben; betäuben, in Erstaunen setzen; verhindern, aufhalten.
Embebecár, unterhalten, belustigen, um einen besser zu hintergehen, jemanden staunen machen, Embebecérse, staunen, vor Verwunderung außer sich seyn, in Betrachtung einer Sache ganz versenkt seyn.
Embebecído, da, p. p. staunend, vertieft.
Embebecidaménte, adv. ohne Besinnung, einfältiger Weise.
Embebecimiénto, m. das Staunen, Vertiefen in eine Sache, Abwesenheit des Geistes.
Embebér, eintrinken, die Feuchtigkeit einer Sache an sich ziehen; enthalten, in sich begreifen; einfassen, eine Sache in eine andere passen; zusammenziehen, einlaufen, als ein Kleid, so naß geworden; eintauchen in etwas naßes; Embebérse, fig. von einer Sache eingenommen, hingerissen werden, sich darein vertiefen; sich von einer Sache gründlich unterrichten, sich dieselbe zu eigen machen.
Embebído, da, p. p. eingetrunken, eingetaucht, versenkt u. s.
Embelecadór, m. ein Betrüger, der einem ein Gaukelspiel vormacht.
Embelecár, betrügen, anführen, ein Gaukelspiel vormachen, etwas weiß machen.
Embeléco, m. Betrug, Gaukelspiel, Erdichtung.
Embeleñádo, da, adj. erstarrt, gelähmt, außer sich.
Embelesamiénto, m. Staunen, Verzückung; s. Embeleso.
Embelesár, staunen machen, verzücken, außer sich setzen.
Embeléso, m. Betäubung, Bezaubrung, Verzückung.
* Embellaquecérse, auf schlimme Gedanken und Anschläge fallen, liederlich, lasterhaft werden.
Embellecér, verschönern, ausputzen.
Embellecído, da, p. p. verschönert, geputzt.
* Embeodár, berauschen, trunken machen; s. Emborrachár. Embeodárse, sich berauschen.
Embeodéz, f. Trunkenheit.
Emberádas, f. pl. Trauben, die zu reifen, und sich zu färben anfangen.
Embermejár,) roth färben, eine rothe
Embermejecér,) the Farbe geben, vor Scham erröthen.
Embermejecído, da, p. p. roth gefärbt, beschämt.
Embéro, m. die Farbe, welche die reifende Traube annimmt.
Embérques, s. Envérgues.
Emberrinchárse, sich unmäßig erzürnen, vor Zorn toben und stampfen.
Embestecér, viehisch, dumm werden.
Embestecído, da, p. p. viehisch geworden.
Embestiár, viehisch, dumm machen.
Embestída, f. Ungestüm, Hitze, womit man einen Gegner angreift; fig. ungestümes, zudringliches Bitten, Geld zu leihen, oder um ein Allmosen.
Embestidór, m. einer, der mit Zudringlichkeit Geld borgen will, oder um ein Allmosen bittet.
Embestidúra, f.) das ungestüme Anlegen, Geld zu
Embestimiénto, m.) leihen, oder um ein Allmosen, Anfall, Angriff.
Embestír, mit Ungestüm anfallen, angreifen; mit Zudringlichkeit Geld borgen wollen, oder um ein Allmosen bitten.
Embetunar, mit Harz überziehen, oder bestreichen.
* Embeudár, trunken machen; s. Emborrachár.
Embicár, die Segelstangen niederlassen.
Embión, m. ein Schlag, Stoß, womit man etwas von sich wirft.
Embioncíto, m. dim. ein leiser Stoß um etwas von sich zu entfernen.

Digitized by Google

Embite, ſ. Envite.

Embixár, ein indianiſcher Ausdruck, das Geſicht ſchminken, roth malen.

Embizarrárſe, ein ſcherzhafter Ausdruck, ſich ſelbſt rühmen, den Tapfern machen.

Emblandecér, weich, zart, geſchmeidig machen, als Wachs; feucht, flüſſig machen, was trocken und hart war; fig. beſänftigen, mildern, einen von ſeiner hartnäckigen Meynung abbringen.

Emblandecído, da, p. p. erweicht u. ſ. w.

Emblanquecér, Præs. Emblanquéſco. Præt. Emblanquecí; weiß machen, bleichen. Emblanquecérſe, weiß werden.

Emblanquecído, da, p. p.) geweißt.
Emblanquído, da, adj.)

Emblanquecimiénto, m.) das Weiſſen, das Bleichen.
Emblanquimiénto, m.)

Embléma, m. y f. ein Sinnbild.

Emblemático, ca, adj. emblematiſch, ſinnbildlich.

Embobamiénto, m. Staunen, Dummheit.

Embobár, ſtaunen machen, in eine dumme Verwunderung ſetzen. Embobárſe, in Erſtaunen gerathen, das Maul vor Verwunderung aufſperren.

Embobecérſe, dumm werden, den Verſtand verlieren.

Embobecído, da, p. p. dumm geworden.

Embobecimiénto, m. Dummheit, Mangel des Verſtandes.

Embocadéro, m. die Mündung eines Fluſſes, eines Canals. Eſtár al embocadéro, an der Mündung ſeyn, eine Redensart, die ſo viel ſagen will, als daß man im Begriff iſt, ein Amt, eine Würde, einen Vortheil zu erhalten.

Embocadúra, f. das Stecken einer Sache in eine andere. Embocadúra del cabállo, das Gebiß am Zaume eines Pferdes.

Embocár, in den Mund ſtecken; durch eine enge Oefnung ſtecken oder werfen; gierig eſſen, hinunterſchlingen; faſſen, haſchen; einem etwas weiß machen, aufheften.

Embocinádo, da, adj. ſ. Abocinádo.

Embodárſe, ein ſcherzhafter Ausdruck, heyrathen.

Embolár, mit armeniſchem Bolus etwas beſtreichen, ehe man Gold zum Vergolden auflegt; kleine hölzerne Kugeln an den Enden der Ochſenhörner befeſtigen, damit ſie nicht ſchaden können.

Emboliſmál, adj. eingeſchaltet; wird von dem Monathe geſagt, der bey den Griechen, die ſich nach dem Mondenjahre richteten, im dritten Jahre als der dreyzehnte eingeſchaltet wurde.

Emboliſmo, m. das Einſchalten eines Monathes, wie bey den Griechen geſchah, oder eines Tages, wie in dem Schaltjahre geſchieht; eine große Verwirrung und Menge von Schwierigkeiten, die ſich manchmal bey Geſchäften finden, und die Ausfertigung derſelben erſchweren.

Émbolo, m. der Stempel in der Pumpe, der beym Waſſerziehen auf- und abgeht.

Embolſamiénto, m. das Stecken in den Beutel.

Embolſár, in den Beutel ſtecken, als Geld ꝛc.

Embólſo, m. das Stecken in den Beutel.

Emboltório, Embolvér cet. ſ. Envoltório, Envolvér cet.

Embón, m. ein Seewort; das, was man zur Ausbeſſerung eines Schiffes gebraucht, welches Schaden gelitten.

Embonáda, f. die Ausbeſſerung eines beſchädigten Schiffes.

Embonár, eine Sache verbeſſern, gut machen; ein beſchädigtes Schiff ausbeſſern, wieder in guten Stand ſetzen.

Embóno, m. bey den Schneidern, Steifſchetter, oder ſteife Leinewand, zum Unterlegen der Kleider.

Embóque, m. die Thür oder das Loch, wo im Billard oder Mail die Kugel durchmuß. Tenér la bóla en el embóque, die Kugel im Loche haben; fig. ſeine Abſicht erreichen, durchſetzen.

Emborladór, m. ein Quaſtenmacher.

Emborlár, Quaſten, Troddeln machen.

Embornáles, m. die Oefnungen auf dem Verdeck, um das Waſſer ablaufen zu machen.

Emborullárſe, ſich mit einander zanken, in Wortwechſel gerathen.

Emborracár, einen Vogel mit Speck ſpicken, ihn zu braten.

Emborrachadór, ra, adj. berauſchend.

Emborrachamiénto, m. das Berauſchen.

Emborrachár, berauſchen, trunken machen. Emborrachárſe, ſich berauſchen, — — de colera, ſich vom Zorn übernehmen laſſen.

Emborrár, mit Scheerwolle ausfüttern, ausſtopfen; Wolle wieder aufkratzen, zweymal kämmen oder kartätſchen;

fig. viel und gierig essen.

* Emborrascár, erzürnen, in Wuth sezzen.

Emborricárse, dumm, wie ein Vieh werden.

Emborrizár, Wolle kartätschen.

Emboscáda, f. Hinterhalt.

Emboscár, einen Hinterhalt legen; fig. an einem heimlichen Orte verbergen, verstecken. Emboscárse, sich in Hinterhalt legen.

* Embotadór, m. der ein spitziges Werkzeug abstumpft.

Embotadúra, f.) das Abstumpfen;
Embotamiénto, m.) fig. Stumpfsinn, Lähmung der Sinne, des Verstandes.

Embotár, stumpf machen, abstumpfen, die Spitze oder Schneide eines Werkzeugs verderben; fig. entnerven, schwächen; die Sinnen lähmen, den Verstand schwächen, als durch übermäßiges Essen und Trinken.

Embotecér, stumpf werden.

Embotijár, einen Fußboden, ehe man ihn täfelt, oder pflastert, mit kleinen irdenen Flaschen belegen, um die Feuchtigkeit herauszuziehen: welches in Sevilla und andern Orten Andalusiens gewöhnlich geschieht. Embotijárse, aufschwellen, aufgeblasen werden; vor Zorn aufschwellen, bersten wollen.

Emboxár, ein Zimmer, wo man Seidenwürmer erzieht, mit Buchsbaumzweigen umstecken, damit sie hinaufkriechen und sich einspinnen mögen.

Embozár, sein Gesicht bis an die Augen verhüllen oder bedecken; fig. etwas mit Worten oder durch Handlungen verbergen oder verhehlen.

Embózo, m. was zur Verhüllung des Gesichts dient, als ein Zipfel von einem Mantel, eine Maske u. s. in einigen Provinzen Spaniens ist es die Art der Weiber, sich das halbe Auge mit ihrem Schleyer zu bedecken; fig. eine figürliche und versteckte Art, zu reden, ohne sich deutlich zu erklären. Hablár con embózo, auf eine versteckte, geheimnisvolle Art seine Meynung sagen, — Sin embózo, freymüthig, unverstellt. Quitárse el embózo, die Maske abnehmen; fig. seine Absicht, die man verborgen hielt, verrathen, offenbaren.

Embraciládo, da, adj. auf den Armen getragen, wie Kinder von ihren Müttern und Ammen.

Embravecér, zum Zorne reizen, in Wuth setzen. Embravecérse, sich erzürnen, in Wuth gerathen; wird auch von leblosen Dingen, als Wind und Me- gesagt.

Embravecído, da, p. p. erzürnt, wüthend.

Embravecimiénto, m. Zorn, Wuth.

Embrazadúra, f. der Handgriff eines Schilds.

Embrazár, einen Schild fassen, in den linken Arm fassen, um sich zu vertheidigen.

Embreadór, m. einer, der die Schiffe mit Teer bestreicht.

Embreadúra, f. das Beteeren der Schiffe.

Embreár, ein Schiff mit Teer bestreichen.

Embregárse, sich in Händel, Streitigkeiten stürzen.

Embreñárse, sich in Gebüsch, Dorngesträuch verstecken, verwirren.

Embriagár, berauschen, trunken machen; fig. entzücken, begeistern. Embriagárse, sich berauschen.

* Embriago, ga, adj. trunken, berauscht; s. Borracho.

Embriaguéz, f. Trunkenheit, Rausch; fig. Entzückung, Begeisterung.

Embridár, zäumen und satteln ein Pferd.

Embrión, m. die noch ungebildete Frucht im Mutterleibe; fig. eine Sache, die noch roh und unreif ist, und keine Gestalt gewonnen.

* Embróca, f. ein erweichendes Pflaster oder Ueberschlag.

Embrocár, aus einem Gefäß ins andere gießen; Seide u. s. abhaspeln, abwinden; einen Schuh mit Zwecken anschlagen.

Embrólla, s. Ambrólla.

Embrollár, s. Ambrollár.

Embrosquilár, die Schafe einpferchen.

Embrutecér, viehisch, dumm machen, Embrutecérse, viehisch, dumm werden.

Embrutecído, da p. p. viehisch, dumm.

Embuchár, vollpfropfen; den Magen füllen; Küchlein und junge Vögel ätzen; gierig hinunterschlingen.

Embuchádo, m. eine Wurst, mit Schweinsgedärmen gefüllt, sonst auch Obispo genannt.

Embuciár, in der Zigeunersprache, gierig essen.

Embudár, Wein oder anderes Getränke mit einem Trichter in Fässer oder andere Gefäße gießen.

Embúdo, m. ein Trichter; fig. Betrug, List. Embúdo de molino, die Rinne in der Mühle, woraus das Getreide auf den Stein läuft. Ver el ciélo por embudo, den Himmel durch ei-

Digitized by Google

nen Trichter ſehen, d. i. in einen engen, dunkeln Ort eingeſchloſſen ſeyn, wo man wenig Tageslicht erblickt. Beber por el ancho del embúdo, y dár à los otros à bebér por lo angoſto, d. i. ſtrenge gegen andere, und nachſichtig gegen ſich ſelbſt ſeyn.

Embúdos, in der Zigeunerſprache, Hoſen.

Embuſetádo, da, adj. ein ſcherzhafter Ausdruck, unter einem Tiſch verſteckt.

Emburujár, untereinander mengen, unordentlich aufhäufen.

Embúſte, m. eine feine, liſtige Lüge; die naiven Scherze und Spiele der Kinder. Embuſtes, kleiner weiblicher Schmuck.

Embuſterázo, m. augm. ein Erzlügner, Erzſchwätzer.

Embuſtéro, ra, m. y f. ein Betrüger, Lügner; ein Heuchler, ſcheinheiliger Betrüger; wird auch von Kindern geſagt, wenn ſie artig und kurzweilig ſind.

Embuſtidór, m. ein Betrüger.

Embuſtír, mit Liſt, auf eine feine Art betrügen.

Embutído, m. eingelegte Arbeit.

Embutír, in einander ſtopfen, zuſammendrücken; eingelegte Arbeit machen; einmengen, vermiſchen ohne Ordnung und Schicklichkeit; begierig eſſen, hinunterſchlucken.

Eme, m. das Helm oder der Stiel am Steuerruder.

Emélga, f. eine große Furche in einem gepflügten Felde, um dem Säemann das Stück Land zu bezeichnen, das er beſäen ſoll, und nach geſchehener Ausſaat, das Waſſer abzuleiten.

Emelgár, eine große Furche ziehen auf einem zu beſaenden Felde.

Emendáble, adj. was ſich verbeſſern läßt.

Emendación, f. Verbeſſerung einer Sache, Wegräumung der Fehler eines Werks; im moraliſchen Sinne, Aenderung und Beſſerung des Lebens und der Sitten.

* Emendadaménte, adv. fehlerlos, correct.

* Emendadór, m. ein Verbeſſerer.

Emendadúra, f.) Verbeſſerung,

* Emendamiénto, m.) Wegräumung der Fehler eines Werks.

Emendár, Præs. Emiéndo; verbeſſern, von Fehlern reinigen. Emendár la plána, das geſchriebene Blatt eines Schülers verbeſſern. Emendár la vida, ſein Leben beſſern.

* Emendatiſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr verbeſſert, ſehr correct.

Emergéncia, f. Zufall, Ereigniß.

Emergénte, adj, in Gerichten ſehr gebräuchlich, aus einer andern Hauptſache entſpringend, ſich ereignend. Año emergénte, d. h. das Jahr, welches man von einem gewiſſen Tage und Monathe bis zu eben dem Tage und Monathe des folgenden Jahres zählt, als vom 25. März 1700. bis zu dem 25. März 1701.

Emérito, adj. der dem Staat lange Zeit gedient hat und nun in Ruhe geſetzt wird.

Emerſión, f. in der Aſtronomie, das Heraustreten eines Sterns aus dem Schatten eines Planeten.

Emético, ca, adj. Erbrechen verurſachend.

Emiénda, f. Verbeſſerung eines Fehlers; Beſtrafung, Züchtigung, Belohnung, Erſatz; in dem Militärorden von St. Jacob heißt der Ritter ſo, der die Stelle eines andern, in ſeiner Abweſenheit, in den Capiteln und andern feyerlichen Verrichtungen, vertritt. Emienda de la vida, Beſſerung des Lebens.

Emigración, f. Auswanderung, Verwechſelung eines Orts mit einem andern.

Eminéncia, f. Erhöhung, Anhöhe; Vortreflichkeit und Größe der Gemüthsgaben, Tugenden u. ſ. ein Ehrentitel der Cardinäle.

Eminenciál, adj. ausnehmend, in hohem Grade vollkommen.

Eminencialménte, adv. auf eine ausgezeichnete, vollkommene Weiſe.

Eminénte, adj. hoch, hervorragend; vortrefflich, edel, heldenmüthig, groß.

Eminenteménte, adv. auf eine vortreffliche, ausgezeichnete, vollkommene Art.

Eminentíſſimo, ma, adj. ſuperl. ſehr vortreflich, ſehr vollkommen; ein Titel, der bey den Cardinälen eingeführt iſt, und auch dem Großmeiſter von Malta ertheilt wird.

Emiſſário, m. Oefnung, Loch, Abzug; ein Kundſchafter.

Emiſſión, f. das Ausſenden, Auswerfen.

Emitír, ausſenden, auswerfen.

Emmaderamiénto, m. das Holzwerk an einem Haus.

Emmaderár, mit Holz decken oder täfeln.

Emmagrecér, mager werden, ſich abzehren.

Emmagrecído, da. p. p. abgezehrt.
* Emmalecér, krank werden.
Emmalletádo, da, adj. durchflochten, eingeschlossen, eingefügt.
Emmantár. etwas mit einem Mantel, einer Decke bedecken.
Emmár, die Segel eines Schiffs anfeuchten, damit der Wind, wenn er hineinbläßt, mehr Wirkung thue.
Emmarañár, umwinden, umwickeln, durchflechten; fig. verwickeln, verwirren.
Emmarárse, ein Seewort, sich vom Lande entfernen, sich in die hohe See begeben.
* Emmarchitáble, adj. verwelklich.
* Emmarchitár, welken machen, verderben.
Emmaridárse, scherzhaft, sich verheyrathen; s. Casárse.
Emmaridáda, f. eine Verheyrathete; s. Casáda.
Emmaromár, mit einem großen Strick binden; wird eigentlich von Ochsen gesagt, wenn man ihnen ein Seil über die Hörner wirft, um sie zu führen, wohin man will.
Emmascarár, verlarven, vermummen, verhüllen; fig. eine Sache verstellen, unkenntlich machen.
Emmascarádo, da, p. p. verlarvt, maskirt.
Emmechár, das Ende von einem Stück Holz in eine Fuge oder gemachte Höhle fügen.
Emmelár, Præs. Emmiélo: mit Honig bestreichen oder zurichten; fig. lieblich, angenehm machen.
* Emmocecér, verjüngen.
* Emmochiguár, vervielfältigen; s. Multiplicár.
Emmohecérse, schimmlich, moderich werden.
Emmohecído, da, p. p. schimmlich, moderich.
Emmollecér, weich, zart, gelinde machen.
Emmondár, ein in den Tuchfabriken gewöhnlicher Ausdruck, das Tuch von Flocken und groben Fäden reinigen.
* Emmontádo, da, adj. hoch, auf eine Anhöhe gestellt.
* Emmontadúra, f. die Erhöhung, Stellung auf eine Anhöhe.
Emmudecér, verstummen; die Sprache verlieren; stillschweigen; Stillschweigen auflegen.
Emmudecído, da, p. p. verstummt.
Emoción, f. Gemüthsbewegung, Aufwallung, Schrecken.
Emolíente, adj. erweichend, wird von Arzneyen gesagt.
Emolumento, m. Nutzen, Vortheil, Gewinnst.
Empacár, einpacken, in einen Kasten schließen, zur Verwahrung oder Fortschaffung von einem Ort zum andern. Empacárse, sich erzürnen, böse werden.
* Empachadamente, adv. mit Schwierigkeit, Hinderniß.
* Empachadór, m. der eine Sache verhindert.
Empachamiénto, m. Hinderniß, Verhinderung.
Empachár, verhindern, verwirren; erröthen machen, Schaam, Verwirrung verursachen.
Empachádo, da, p. p. verhindert, verwirrt; überladen, überfüllt mit Speise.
Empácho, m. Hinderniß, Verlegenheit, Schaam, Blödigkeit. Empácho de estómago, Unverdaulichkeit des Magens.
Empachóso, sa, adj. verschämt, blöde.
Empadronadór, m. der die Liste der Personen führt, die Steuern und Abgaben zu bezahlen haben; ein Steuereinnehmer.
Empadronamiénto, m. ein Steuerregister.
Empadronár, ein Steuerregister führen; ins Steuerregister setzen.
Empalagamiénto, m. Ekel, Unlust zu essen.
Empalagár, die Lust zu essen benehmen, Ekel verursachen. Empalagárse, fig. verdrüßlich, ungeduldig werden.
Empalágo, m. Ekel, Unlust zu essen.
Empalár, spießen, mit einem Pfahl durchbohren; eine bey den Türken gewöhnliche Strafe.
Empaliáda, f. das Aufspannen der Tapeten von Samt, Damast u. s. womit man Kirchen und andere öffentliche Oerter bey öffentlichen Feyerlichkeiten zu behängen pflegt.
Empaliár, eine Kirche oder andern öffentlichen Ort mit Tapeten behängen.
Empalizáda, f. Pallisade, Stackete.
Empalizár, mit Pallisaden versehen, verpallisadiren.
Empalmadúra, f. die Zusammenfügung zweyer Pfähle, das Zusammenheften zweyer Seile mit den Enden.
Empalmar, zwey Hölzer, Pfähle, Seile an den Enden zusammenfügen; sonst bedeutete es auch soviel, als herrár.
Empalomár, ein Seewort, die Segel an die Taue nähen.
Empanáda, f. eine Pastete. Hacér una empanáda, eine figürliche Redensart, heimlich in einer Sache zu Werke ge-

Digitized by Google

hen, um deſto eher ſeine Abſicht zu erreichen.

Empanadilla, f. dim. eine kleine Paſtete; ein Törtchen; ein kleiner Sitz in einer Kutſche, den man wegnehmen kann.

Empanár, etwas in eine Paſtete thun, als Fleiſch ꝛc. Empanárſe los ſembrados de trigo ó cebada, erſticken, wird von dem Getreide geſagt, wenn es zu dicke ſteht.

Empanádo, da, p. p. in eine Paſtete gethan; als ein Subſtantiv, ein dunkles Zimmer, das von andern umgeben und eingeſchloſſen iſt, und von außen kein Licht erhält.

Empandillár, ein ſcherzhaftes Wort, heimlich ſtehlen, liſtig entführen.

Empantanár, ein Land unter Waſſer ſetzen, überſchwemmen, in ſumpfige, moraſtige Orte führen; fig. eine Sache, einen Handel verwickeln, verwirren, den Lauf derſelben hemmen.

Empañár, ein Kind in Windeln wikkeln; ein Glas oder einen Spiegel durch das Anhauchen verdunkeln; fig. jemandes guten Namen, Ehre beſchmitzen, anſchwärzen ꝛc. Empañár el aire ó la luz, die Luft oder das Licht mit Wolken verdecken oder verdunkeln.

Empapagayárſe, ein ſcherzhafter Ausdruck, die Naſe oder was anders krumm machen, wie einen Papageyenſchnabel.

Empapár, einſaugen, eintrinken; Empapárſe, fig. ſich in etwas vertiefen, verſenken, verzückt ſeyn.

Empapelár, in Papier einwickeln; vieles Papier unnützerweiſe verbrauchen.

Empapeládo, da, p. p. in Papier gewickelt; voller unnützen Papiers.

Empapirotádo, da, adj. aufgeblaſen, hochmüthig.

Empapujár, ein Gefäß oder einen Körper über die Maaßen anfüllen.

Empaquetadór, m. ein Ballenbinder.

Empaquetamiénto, m. das Einpacken in Ballen, Einballiren.

Empaquetár, in Ballen einpacken, einballiren.

Emparamentár, ein Zimmer, einen Tiſch mit Tapeten, Teppichen behängen, ausſchmücken.

Emparchár, ein Pflaſter auf eine Wunde legen.

Emparedamiénto, m. das Einmauern, Einſchließen in vier Mauern; wird auch von Klöſtern, beſonders der Nonnen geſagt.

Emparedár, einen in vier Mauern einſchließen.

Emparejadór, m. der etwas zurichtet, eine Sache der andern gleich macht.

* Emparejadúra, f.) das Ebenen,
Emparejamiénto, m.) Gleichmachen.

Emparejár, gleich, eben machen; — con otro, ſich einem nähern, ihm ſo nahe kommen, daß man mit ihm reden kann. Emparejár la puerta, ventána; eine Thür, ein Fenſter halboffen laſſen.

Emparentár, Verwandtſchaft, Verbindung einer Familie mit der andern durch Heyrath errichten.

Emparentádo, da, p. p. verwandt. Eſtár uno mui emparentádo, ſehr vornehme Verwandte haben.

Emparrádo, m. Traubengeländer.

Empaltár, mit Teig einſchmieren, als die Hände; in der Malerey, eine Zeichnung mit Farben vollenden, ausmalen.

Empatadéra, f. Hemmung, Hinderniß eines Entſchluſſes.

Empatár, gleich machen, gleich viel haben, als Wahlſtimmen; den Lauf einer Entſchließung hemmen; ein Geſpräch, eine Erzählung aufhalten, unterbrechen.

Empáte, m. Hemmung oder Stillſtand einer Handlung, eines Entſchluſſes, wegen eines Hinderniſſes oder Gleichheit der Stimmen.

Empavesáda, f. ein Stück Tuch oder Leinewand, das man längs am Bord hin, an aufgerichteten Stangen ausſpannet, damit der Feind während des Treffens, nicht ſehen kann, was auf dem Schiffe vorgeht.

Empaveſár, ein Stück Tuch oder Leinewand längs dem Bord des Schiffes aufſpannen, um ſich vor dem Feinde zu decken.

* Empecedéro, ra, adj. ſchädlich, nachtheilig.

* Empecedór, m. die Perſon oder Sache, die Schaden thut.

Empecér, Præs. Empézco, Præt. Empecí; Schaden thun, Nachtheil verurſachen.

Empecído, da, p. p. beſchädiget.

Empecíble, adj. nachtheilig, ſchädlich.

* Empeciénte, adj. einer, der Schaden thut.

* Empecimiénto, m. Schaden, Nachtheil.

Empedernecérſe,) ſich verſteinern, ſich
Empedernírſe,) zu Stein verhärten; fig. hart, unerbittlich, grauſam ſeyn.

Empedernecído, da, p. p.) verſtei-
Empedernído, da, p. p.) nert.

Digitized by Google

Empedernidíſſimo, ma, adj. ſehr hart, ſehr unerbittlich.
Empedernimiénto, m. Verſteinerung.
Empedradór, m. ein Pflaſterer, der Straßen mit Steinen belegt.
Empedradúra, f. das Pflaſtern der Wege und Straßen.
Empédrár, Præs. Empiédro; pflaſtern, Straßen oder Wege mit Steinen belegen.
Empedrádo, da, p. p. gepflaſtert; fig. von den Blattern übel zugerichtet, als Tiene la cara empedrada.
Empedrádo, m. das Pflaſter, als Vamos por el empedrádo, laßt uns auf dem Pflaſter gehen.
Empegadúra, f. das Pichen, Verpichen.
Empegár, pichen, verpichen.
Empéine, m. der Unterleib, Schmeerbauch; der obere Theil des Fußes; der Huf an Pferden und andern Thieren: ein Zittermaal, eine Flechte.
Empéinoſo, ſa, adj. voller Flechten oder Hitzblattern.
* Empelár, Haare treiben oder wachſen.
Empélla, f. der Klumpen Fett in dem Bauch einer Henne; das Schmeer in einem Schwein.
* Empellár ò Empellér, anſtoßen, antreiben.
Empellído, da, p. p. angeſtoßen, angetrieben.
Empellejár, mit Thierfellen oder Häuten bedecken.
Empellicár, mit Schaf- oder Lammsfellen bedecken.
Empellón, m. ein Stoß, Schub. A empellónes, mit Gewalt fortſtoßend.
Empelotárſe, ſtreiten, zanken.
Empénta, f. Stütze, Pfeiler.
Empentár, ſ. Empujár.
Empéña, f. das Oberleder am Schuh.
Empeñadaménte, adv. muthig, entſchloſſen.
Empeñadór, m. einer, der verpfändet.
Empeñamiénto, m. Verpfändung.
Empeñár, verpfänden, zum Unterpfand geben; verpflichten, verbinden, etwas zu thun; empeñár la palábra, ſein Wort geben. Empeñárſe, ſich in Schulden ſtecken, ſich verpflichten, ſich zu etwas anheiſchig machen; auf einem Vorhaben, einer Meynung hartnäckig beſtehen; ſich beherzt in eine Gefahr begeben.
Empeñado, da, p. p. verpfändet, verſchuldet, verpflichtet u. ſ.
Empéño, m. Verpfändung, Unterpfand: Verpflichtung; ein dringendes Verlangen oder heftige Liebe zu etwas; auch der Gegenſtand ſelbſt der Liebe; Entſchloſſenheit, Standhaftigkeit, Muth, Hartnäckigkeit; Schutz, Beſchützer oder Gönner, als Fuláno tiene tantos empéños; ein Ehrenpunkt, wie bey den Stiergefechten, wo der kämpfende Ritter, wenn er aus dem Sattel gehoben wird, oder den Hut verliert, vom Pferde ſteigen, zu Fuße auf den Stier losgehen, und ihm mit ſeinem Degen zwey bis drey Hiebe beyzubringen ſuchen muß.
Empeoramiénto, m. Verſchlimmerung, Verluſt.
Empeorár, ſich verſchlimmern, in einen ſchlechten Zuſtand gerathen; etwas verſchlimmern, beſchädigen.
* Empequeñecér, verringern, kleiner machen.
Emperadór, m. Kaiſer; bedeutete bey den alten Römern, Feldherr.
Emperadóra, f.) Kaiſerin.
Emperatríz, f.)
* Emperchár, auf einer Stange ausbreiten.
Emperdigár, Geflügel ſengen oder über dem Feuer halten.
Emperegilárſe, ein gemeiner Ausdruck, ſich feſtlich, ſtattlich ausputzen.
Emperezár, träge, faul ſeyn, aus Trägheit aufſchieben.
Empericádo, da, adj. ein ſcherzhafter Ausdruck, mit einer Haartour gezierrt.
Empéro, conj. indeß, jedoch.
Emperráda, f. eine Art Kartenſpiel, die auch Hombre, Renegádo und Calzoncillo heißt.
Emperrárſe, böſe, zornig, wüthig werden, wie Hunde.
Empétro, m. Harnkraut.
Empezár, anfangen; Præs. Empiézo.
Emphaſis, m. eine rhetoriſche Figur, der Nachdruck in einem Worte oder Redensart.
Emphaticaménte, adv. emphatiſch, nachdrücklich.
Emphático, ca, adj. nachdrücklich.
Emphiteóſis ò Emphitéuſis, f. die Ueberlaſſung eines Guts auf ewig oder lange Jahre, für einen davon zu errichtenden Zins.
Emphiteóta ò Emphiteúta, m. der Beſitzer eines ſolchen Gutes.
* Emphiteutecário, ia, adj.) zur Em-
Emphiteutico, ca, adj.) phyteuſis gehörig.
* Empiadádo, da, adj. ſ. Piadoſo, ſa.
Empicár, aufhängen an den Galgen, (aus dem Ital.) ſ. Ahorcár.
*Empicotadúra, f. das an Pranger ſtellen.
Empicotár, an Pranger ſtellen.
Empilár, aufhäufen.

* Empinadúra, f. Erhebung, Erhöhung.
Empinár, in die Höhe heben; eine Flasche hoch an den Mund halten, und das Getränke senkrecht hineinfließen lassen. Empinárse, auf den Zehen stehen, sich in die Höhe richten; bey den Pferden sich bäumen, auf die Hinterbeine treten; bey leblosen Dingen, als Bäume, Berge, sich erheben, emporragen.
Empinádo, da, p. p. hoch, erhoben; fig. erhaben in Würde und Ansehen.
Empíno, m. Höhe, Erhöhung.
Empingorotádo, da, adj. (gemein) auf einer spitzen Höhe stehend.
Empiolár, den Falken Leinen an die Füße legen.
Empiréo, m. s. Empyréo.
Empírico, m. ein ungelehrter Arzt, der bloß nach Erfahrung heilt; ein Marktschreyer, Quacksalber.
Empizarrár, mit Schieferstein decken.
Emplastadúra, f.) ein feuchter Ue-
Emplastamiénto, m.) berschlag über ein wundes oder schmerzhaftes Glied.
Emplastár, Pflaster auflegen auf einen wunden Theil des Körpers; fig. Schminke aufs Gesicht legen; einer Sache Hinderniß in den Weg legenden Erfolg derselben hemmen.
Empláſto, m. ein Pflaster. Estár hecho un empláſto, d. i. über und über mit Wunden bedeckt seyn; sehr schwach und kränklich seyn.
Empláſtrico, ca, adj. suppurirend, erweichend, als ein Pflaster.
Emplazadór, m. einer, der vor Gericht fodert, oder die Vorfoderung bekannt macht.
Emplazamiénto, m. Vorfoderung, Ladung vor Gericht; die schriftliche Citation selbst.
Emplazár, vor Gericht fodern, laden; Emplazár la cáza, das Wild zu einer Jagd zusammentreiben.
Empleár, anlegen, gebrauchen, als Geld zum Einkauf von Waaren u. s. zu einem Geschäfte gebrauchen, bey einem Amte anstellen. Empleárse, sich einer Sache widmen, sich mit einer Sache beschäftigen. Aſſi se le empléa, bien se le empléa, das widerfährt ihm mit Recht, das hat er verdient.
Empléita, f. eine von Binsen geflochtene Matte; s. Pleita.
Empléo, m. Kauf, Einkauf; Beschäftigung, Amt, Handthierung; eine Geliebte, eine Dame, der man hofieret; in der Zigeunersprache, Diebstahl.
Emplomár, mit Bley bedecken oder befestigen.
Emplumár, Federn aufstecken, als auf einen Hut, mit Federn schmücken, als einen Helm; mit Federn bedecken, ist eine Strafe für Kuppler und Kupplerinnen, die darin besteht, daß der obere nackte Theil des Leibes mit Honig bestrichen, und dann mit kleinen Federn bestreut wird. Emplumárse, Federn bekommen, als Vögel.
Emplumecér, Federn bekommen, als Vögel.
Empobrecér, arm machen, verarmen, arm werden.
Empobrecído, da, p. p. verarmt.
Empobrecimiénto, m. Verarmung.
Empoderár, Macht, Vollmacht geben, bevollmächtigen.
Empodrecér, faulen, faul machen, verderben.
Empodrecído, da, p. p. verfault, verdorben.
Empólla, f. eine Blase auf der Haut.
Empolládo, da, adj. der Blasen auf der Haut hat.
Empolladúra, f.) das Brüten oder
Empollamiénto, m.) über den Eyern sitzen.
Empollár, brüten, auf den Eyern sitzen. Paréce que está empollándo huevos, sagt man von einem Menschen, der beständig hinter dem Ofen sitzt.
Empolládo, da, p. p. gebrütet: wird auch von einem trägen Menschen gesagt, der beständig hinter dem Ofen sitzt.
Empolvoramiénto, m. Bestäubung, Bedeckung mit Staub.
Empolvorár, mit Staub bestreuen, bedecken; pudern. Heutzutage sagt man Polvoreár.
Empolvorizár, Idem.
Emponzoñadór, m. ein Vergifter.
Emponzoñamiénto, m. Vergiftung.
Emponzoñár, vergiften; fig. beschädigen, verderben.
Emponzoñóſo, ſa, adj. giftig, vergiftet. s. Ponzoñoſo.
Emponedór, m. einer, der auflegt.
Emponér, Præs. Empóngo, empónes, empóne; Præt. Empúſe, empuſiſte, empúſo; Fut. Empondré, emporné, — nás — ná; lehren, unterrichten, auflegen.
Emporcár, Præs. Empuérco; besudeln, beflecken.
Empório, m. eine Stadt, wo mancherley Nationen des Handels wegen zusammenkommen.
* Empos, hernach.

Digitized by Google

Empósta, f. der hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen aufliegt.

Empotrár, m eine Mauer oder Wand einfassen.

Empozár, in einen Brunnen thun oder werfen.

Empreñár, schwängern. Empreñárse, schwanger werden. Empreñárse de palábras, leicht glauben, was gesagt wird. Empreñárse los árboles, Knospen treiben, als die Bäume.

Emprendedór, m. ein Unternehmer, der etwas wichtiges und schweres mit Entschlossenheit unternimmt.

Emprendér, unternehmen, beginnen; bedeutet manchmal soviel, als prendér, ergreifen, fassen.

* Emprensár, s. Aprensár.

Emprénta, f. Druckerey; s. Imprénta.

* Empresentár, s. Presentár.

Empréssa, f. ein Sinnbild, eine Devise; eine Unternehmung.

Empréstado, m. ein Darlehn: s. Empréstido.

Empréstar, leihen; s. Prestár.

Empréstido, ò Empréstito, m. Darlehn, Geld, das man leihet; Auflage, Zoll.

Empresti llador, m.) ein loser Bezah-
Empresti llón, m.) ler, der borgt, ohne wieder zu geben.

Emprimár, in der Malerey soviel, als Imprimár, eine Leinewand oder Tafel gründen, um darauf malen zu können; in den Tuchfabriken, die Wolle fünfmal kämmen, ehe man sie spinnt.

Emprimerár, einem den ersten Platz einräumen.

Empríncipio, m. (niedrig) s. Principio.

Empringár, mit Fett beträufeln; s. Pringár.

* Emprisionár, s. Aprisionár.

Empuchár, Garn auslaugen.

* Empués, adv. hernach; s. Despues.

Empujamiénto, m. das Stoßen, Fortstoßen.

Empujár, stoßen, treiben, antreiben; vertreiben von einem Posten oder Amte.

Empújo, m. der Stoß, Druck einer Sache gegen die andere, als bey einem Gewölbe.

Empujón, m. Stoß, Schub. Á empujónes, mit Gewalt, Stoßweise.

Empulgadúra, f. das Spannen der Sehne eines Bogens, oder einer Armbrust.

Empulgár, die Sehne eines Bogens oder einer Armbrust spannen.

Empulguéras, f. die Kerbe an einer Armbrust, wo die Sehne hineingespannt wird; die Daumenschraube, ein Werkzeug der Tortur. Apretár las empulguéras á uno, fig. einem hart zusetzen, ihn zu etwas nöthigen.

Empuñadór, m. einer, der etwas in die Hand oder Faust faßt.

Empuñadúra, f. der Griff, Heft an etwas.

Empuñár, fassen, in die Hand fassen; fig. ein Amt oder sonst etwas erlangen.

Empuñír, ein Seewort, die an das große Segel befestigten Seile schlaff hängen lassen.

* Empurpurádo, da, adj. bepurpert; s. Purpurádo.

Emputecér, eine Hure werden.

Empyréo, m. der oberste Himmel.

Empyréo, ea, adj. zum obersten Himmel gehörig, himmlisch, göttlich.

Emulación, f. Nacheiferung, Eifersucht, Neid.

Emuladór, m. Nachahmer, Nacheiferer.

Emulár, nacheifern, nachahmen, eifersüchtig, neidisch seyn.

Émulo, m. ein Nebenbuhler.

Émulo, la, adj. eifersüchtig, feindselig.

Emulsión, f. ein kühlender Trank.

Emunctórios, m. die Drüsen des Leibes, wodurch die überflüssigen Feuchtigkeiten ausgetrieben werden.

En, Præp. in, wird mit dem Ablativ construirt, als en casa, im Hause, en la calle, in der Straße; wird auch vor dem Infinitiv und Gerundio gesetzt, als en amar, en amando, desgleichen, adverbialiter, en general, überhaupt, en particulár, besonders; manchmal bedeutet es soviel, als sobre, auf, als: el Rey hizo merced à Pedro de una pensión en el obispado de Córdoba, der König begnadigte den Pedro mit einer Pension auf das Bißthum, oder von den Einkünften des Bißthums Cordoba. En zu Anfange der Zeitwörter gesetzt, bezeichnet Handlung, verstärkt und verändert ihre Bedeutung; als encaminár, encantár u. s. w.

* Enaciádo, da, adj. s. Tornadízo.

Enagrír, scharf, sauer machen.

Enaguarchádo, da, adj. (niedrig) mit Wasser angefüllt, überladen, wenn man zu viel Wasser getrunken.

Enáguas, f. ein weißer leinener Unterrock, den die Weiber in Spanien gewöhnlich über dem Hemde tragen; auch heißt so eine Art von Trauerkleid von schwarzem wollenen Zeuge, wel-

Digitized by Google

ches ſonſt die Männer in Spanien bey großer Trauer für den König und ihre nächſten Verwandten trugen.

Enaguazár, mit Waſſer überſchwemmen.

Enaguelár, ein ſcherzhafter Ausdruck, Enkel haben.

Enajenáble, adj. veräußerlich, was ſich veräußern läßt.

Enajenación, f. Veräußerung, Uebertragung des Eigenthums an einen andern; Abwendung, Trennung der Gemüther, Kaltſinnigkeit.

Enajenadór, m. ein Veräußerer.

Enajenamiénto, m. bedeutet eben das, was Enajenación; Beraubung des Verſtandes, Wahnſinn; fig. Entzükkung.

Enajenár, veräußern, das Eigenthum einer Sache an einen andern übertragen; fig. jemanden in Erſtaunen, Entzücken, auſſer ſich ſetzen. Enajenárſe, ſich abwenden, zurückziehen, in der Freundſchaft laulicht oder kalt werden; den Verſtand verlieren, von Sinnen kommen.

Enálage, f. eine rhetoriſche Figur, Veränderung der Redetheile wider die Regeln der Grammatik.

Enalbár, das Eiſen in der Schmiede ſo heiß machen, daß es weiß ausſieht.

Enalbardár, ein Laſtthier ſatteln, ihm den Saumſattel auflegen; bey den Köchen, eine Speiſe mit einem Teige von Eyern, Honig oder Zucker ꝛc. überziehen, und mit Butter in der Pfanne backen.

Enalguaciládo, adj. zum Alguaſil geworden, einen Alguaſil vorſtellend.

Enalienáble, adj. unveräußerlich.

Enalmagrár, mit Oker färben; ſ. Almagrár.

Enaltecér, erheben, in die Höhe heben.

Enaltecído, da, p. p. erhaben, erhöhet.

Enalvayaldár, mit Bleyweiß färben oder anſtreichen.

Enamentár, zielen nach etwas; an einen Strick binden, als einen Pfeil.

* Enamoradaménte, adv. auf eine verliebte, zärtliche Weiſe.

Enamoradíllo, lla, adj. dim. von Enamorádo; ein kleiner Verliebter.

Enamoradízo, za, adj. der, die ſich leicht verliebt.

Enamoradór, m. ein Liebhaber, Freyer.

* Enamoramiénto, m. das Verliebtwerden.

Enamorár, verliebt machen. Enamorárſe, ſich verlieben.

Enamorádo, da, p. p. verliebt.

Enamoricárſe, ſich verlieben.

Enanchár, ſ. Enſanchár.

Enáno, m. ein Zwerg; in der Zigeunerſprache, ein Dolch.

Enáno, na, adj. klein, zwergig; als Arbol enáno, ein Zwergbaum.

Enánthe, f. eine gewiſſe Staude, bey den Griechen Leucanthon genannt.

Enarbolár, in die Höhe richten, als einen Maſt; aufſtecken, aufpflanzen, als Fahnen u. ſ.

Enarcadór, m. einer, der wölbet, einen Bogen macht.

Enarcár, zu einem Bogen wölben. Enarcar las céjas, die Stirne runzeln, ſ. Arqueár.

Enardecér, Præs. Enardezco; entflammen, entzünden, heftige Leidenſchaften erregen.

Enardecído, da, p. p. entbrannt, entzündet.

Enarenár, mit Sand bedecken, beſtreuen.

Enarmonár, aufrichten, in die Höhe richten, als eine Bildſäule. Enarmonárſe, ſich in die Höhe richten, aufbäumen, wie Pferde thun.

* Enarración, f. Erzählung.

* Enartár, einſchließen, in die Enge treiben; ſ. Eſtrechár, Apretár, Encerrár.

Enaſpár, die Arme wie ein Andreaskreuz ausſtrecken; ſ. Aſpár.

Enaſtillár el góldre, den Köcher mit Pfeilen füllen.

* Enatiaménte, adv. ſ. Deſcompueſtaménte, Deſormeménte.

* Enatiéza, f. ſ. Deſcompoſtúra. Deformidád.

Enayúnas, adv. nüchtern. Quedárſe enayúnas, nüchtern bleiben; fig. nichts von dem verſtehen oder verſtanden haben, was geſprochen worden; von aller gehabten Mühe keine Belohnung einärnten.

Enbálde, ſ. Balde.

* Encabalgamiénto, m. ſ. Cureña.

Encabalgár, reiten; Pferde bereit halten oder verſchaffen. Encabalgár la baliéſta, die Armbruſt ſpannen, richten.

* Encabalgánte, p. a. reitend.

Encabelladúra, f. das Haar auf dem Kopfe.

Encabellár, Haare zeugen oder wachſen machen; aber in dieſer Bedeutung iſt es nicht gebräuchlich, ſondern in der ſcherzhaften, eine Peruke tragen oder aufſetzen.

Encabelládo, da, p. p. behaart.

* Encabellecér, die Haare wachſen laſſen.

Encabeſtradúra, f. das Anlegen der Halfter.

Encabeſtrár, ein Thier bey der Halfter führen; jemanden nöthigen, das zu thun, was man haben will. Encabeſtrárſe, ſich in den Halfterriemen verwickeln.

Encabezamiénto, m. das Verzeichniß, die Liſte derer Familien, die Steuern und Abgaben zu entrichten haben; die angeſetzte Summe der Abgaben.

Encabezár, die Steuern und Abgaben, die jede Perſon zu entrichten hat, verzeichnen, auf eine Liſte ſetzen. Encabezárſe, wegen einer gewiſſen Summe für die zu entrichtenden Abgaben übereinkommen, ſich vergleichen.

* Encabezonamiénto, m. ſ. Encabezamiénto.

* Encabezonár, ſ. Encabezár.

Encabriár, das Zimmerholz zu einem Dache legen.

Encachár, etwas in die Wand ſchlagen, als einen Nagel u. ſ.

Encadenadúra, ſ.) Zuſammenket-
Encadenamiénto, m.) tung, Verknüpfung, Zuſammenhang einer Rede.

Encadenár, mit einer Kette binden, feſſeln; eine Sache, eine Rede mit der andern verbinden.

* Encaeſcér, gebähren; ſ. Parír.

Encalabriár, ó Encalabrinár, den Kopf einnehmen, benebeln, als ein ſtarker Geruch, ein hitziges Getränke.

Encalabriádo ó Encalabrinádo, da, p. p. benebelt, berauſcht.

Encaladór, m. ein Weißer, Tüncher.

Encaladúra, f. das Weißen, Tünchen mit Kalk.

Encalár, mit Kalk bedecken, überziehen, tünchen; etwas in eine enge Oefnung oder Röhre ſtopfen.

Encalladéro, m. eine Sandbank unter dem Waſſer, wo die Schiffe ſtranden.

Encalladúra, f. das Stranden der Schiffe.

Encallár, ſtranden, auf einer Sandbank ſitzen bleiben; fig. ein Geſchäfte aufhalten, in ſeinem Gange hemmen.

Encallecér, Schwielen an Händen oder Füßen bekommen, hart werden.

Encallecído, da, p. p. verhärtet, voller Schwielen; encallecído en aſtúcias, liſtig, verſchmitzt.

Encallejonádo, ſ. Encañonádo.

Encalletrár, (niedrig) begreifen, verſtehen, einſehen.

Encalmadúra, f. Erhitzung, Uebertreibung, wird von Thieren, beſonders Pferden geſagt.

Encalmárſe, erhitzt, übertrieben werden, vor Ermüdung und Erhitzung liegen bleiben, als Pferde.

Encalmádo, da, p. p. abſtrapazirt; bedeutet auch manchmal ſoviel, als Calmádo.

Encalvár,) kahl werden, die Haare
Encalvecér,) verlieren.

Encamarár, Getreide auf dem Kornboden aufſchütten.

Encamarádo, da, p. p. aufgeſchüttet; Encamarádos, Steinbüchſen.

Encamárſe, zu Bette gehen; vom Wilde, ſich ins Lager begeben.

Encambronár, mit Dornhecken umzäunen; etwas mit Eiſen oder ſonſt etwas befeſtigen.

Encaminadór, m. der einem den rechten Weg zeigt.

Encaminadúra, f. die Zurechtweiſung auf den rechten Weg.

Encaminár, einem den rechten Weg zeigen, wohin führen, leiten; ein Geſchäfte einleiten, durch Erwählung der gehörigen Mittel, zur Erlangung ſeines Zwecks. Encaminárſe, ſeinen Weg wohin nehmen.

Encamíno, m. die Richtung auf den Weg.

Encamiſáda, f. ein nächtlicher Ueberfall der Feinde; die Benennung rührt davon her, weil die, ſo ihn machen, gewöhnlich ein Hemde über ihre Kleider anziehen, um ſich bey der Dunkelheit zu erkennen; ein nächtliches Feſt, welches darin beſteht, daß man des Nachts, mit brennenden Fackeln in der Hand, in der Stadt herumreitet, um ſeine öffentliche Freude an den Tag zu legen.

Encamiſárſe, ein Hemde über die andern Kleider anziehen, um die Feinde bey Nacht zu überfallen.

Encamiſádo, da, p. p. mit einem Hemde überkleidet.

Encampanádo, m. der hinterſte Theil einer Steinbüchſe.

Encampanárſe, in der Zigeunerſprache, den Prahler, Aufſchneider machen.

Encanalár, etwas durch Röhren, Kanäle leiten.

* Encanamiénto, m. ein Canal; ſ. Canál.

Encanárſe, gelähmt, gefühllos werden, wie Kinder, die ſich zu ſehr erzürnt, oder zuviel geweint haben.

Encanastár, etwas in einen Korb thun, als Wäſche.

Encancerárſe, ſ. Cancerárſe.

Encandiladéra, ó Encandiladóra, f. eine Kupplerin; ſ. Alcahuéta.

Encandiladór, m. einer, der das Geſicht mit dem Lichte blendet.

Encandilár, das Geſicht mit dem Schein

Digitized by Google

einer Lampe oder eines Lichts, das man plötzlich vor die Augen hält, blenden; wird auch von dem Glanz der Sonne gesagt; fig. durch falschen Schein betrügen, täuschen.

Encandiládo, da, p. p. geblendet; bedeutet auch einen Hut, der vorn nach Art einer Lampenschnauze aufgestülpt ist.

Encanecér, grau werden vor Alter; fig. viel Erfahrung haben, die ein langes Leben gewährt.

Encanecído, da, p. p. grau vor Alter.

Encanecimiénto, m. das Grauwerden vor Alter.

Encanijamiénto, m. Entkräftung, Schwachheit.

Encanijárse, entkräftet, schwach werden.

Encantación, f. Bezauberung, Zauberey.

Encantadéra, f. eine Zauberin.

Encantadór, ra, m. y f. ein Zauberer, Zauberin; ein Gaukelspieler, der dem andern ein Blendwerk vormacht; wird auch adjective genommen, bezaubernd, anlockend.

Encantaménto, ó Encantamiénto, m. Zauberey, Bezauberung.

Encantár, Zauberey, Hexerey treiben; bezaubern, entzücken; in der Zigeunersprache, einem einen Possen spielen.

Encantádo, da, p. p. bezaubert; Casa encantáda, ein bezaubertes Haus, sagt man von einem Hause, welches fast immer verschlossen ist, und dessen Bewohner sehr eingezogen leben. Hombre encantádo, nennt man einen Menschen, der allen Umgang der Welt flieht.

Encantarár, in einen Krug oder Topf thun; als die auf kleinen Zetteln geschriebenen Namen derer, die durchs Loos zu einem Amte erwählt werden sollen.

* Encánte ó Encánto, m. öffentlicher Verkauf.

Encanthis, f. eine Geschwulst an dem innern Augwinkel.

Encánto, m. Zauberey, Bezauberung; Verzückung. Es un encánto, sagt man von einer Sache, die Bewunderung erregt, z. B. von einer großen Schönheit.

Encantório, m. (niedrig) s. Encanto.

Encantusár, durch Liebkosungen, Schmeicheleyen hintergehen.

Encañádo, m. eine Wasserleitung durch verbundene Canäle oder Röhren; Umzäunung, Gitterwerk von Rohr in Gärten.

Encañadóra, f. eine Seidenwicklerin.

Encañadúra, f. eine Verbindung von Canälen untereinander; der starke Strohhalm von Rocken, womit man Strohkissen ausfüllt.

Encañár, mit Schilfrohr umzäunen; das Wasser durch Canäle leiten. Encañár la seda, Seide auf Rohr aufwickeln, wie man in Spanien thut. Encañár los panes, in Halmen schiessen.

Encañizáda, f. eine Einzäunung von Schilfrohr im Meer, um einen gewissen Seefisch zu fangen.

Encañonár, Federn bekommen, wie junge Vögel; Falten machen, als an einem Weiberrocke; Seide auf Rohr aufwickeln.

Encañonádo, da, p. p. befiedert; wird auch von einem Wind gesagt, der durch enge Oefnungen mit Heftigkeit weht.

Encañutár, in Falten legen. Encañutár los panes; s. Encañár.

Encapacetádo, da, adj. mit einem Helm bedeckt.

Encapachadúra, f. die Aufhäufung der Körbe voller gemahlenen Oliven, um ihnen vermittelst der Presse das Oel auszudrücken.

Encapachár, in einen Korb thun; gewöhnlich wird es von Oliven gebraucht, die man in flachen Körben in die Presse thut.

Encapár, einen Mantel anlegen.

Encapirotádo, da, adj. mit einer spitzen Mütze, in Gestalt eines Zuckerhuts, bedeckt, wie die Disciplinanten zu tragen pflegen.

Encapotadúra, f.) das Einhüllen
Encapotamiénto, m.) oder Bedecken mit dem Mantel; gewöhnlicher bedeutet es das Runzeln der Stirn, eine mürrische, verdrüßliche Miene.

Encapotár, sich in den Mantel hüllen, bedecken, verbergen; fig. die Stirne runzeln, mürrisch, verdrüßlich sehen. Encapotárse, fig. sich mit Wolken bedecken, verhüllen, als der Himmel, die Luft. Encapotárse los caballos, wird von Pferden gesagt, wenn sie den Kopf zu sehr herunterhängen oder zwischen die Beine stecken.

Encaprichárse, aus bloßer Grille oder Laune etwas verlangen, auf etwas bestehen.

* Encapuzádo, da, adj. in einen Trauermantel gehüllt.

* Encaramadúra, f. Gipfel, Höhe, Erhöhung.

Encaramár, in die Höhe steigen, empor-

fig. klimmen, in die Höhe heben; zu hohen Ehrenstellen erheben; vergrö ßern, übertreiben eine Sache.

Encaramil'otádo, da, adj. (niedrig) erhöht, erhoben.

Encaramiénto, m. ſ. Encáro.

Encarár, ansehen, gerade ins Geſicht ſehen. Encarár el arcabúz, mit der Muskete nach jemandem zielen.

Encarádo, da, p. p. ins Geſicht geſehen oder gerichtet. Bien ò mal encarádo, gut oder übel ausſehend.

Encaratuládo, da, adj. verlarvt, maskirt.

Encárbo, m. eine Benennung der Jagdhunde, die das Wild durch die Schärfe des Geruchs ausſpüren.

Encarcavinár, den Kopf durch einen verpeſteten Geruch einnehmen.

* Encarcaxádo, da, adj. mit einem Köcher verſehen.

Encarceladíto, ta, adj. ein Ausdruck des Mitleids, armer Gefangener.

Encarcelamiénto, m. die Gefangennehmung.

Encarcelár, ins Gefängniß legen, gefangen ſetzen.

Encarecedór, m. einer, der den Preiß der Dinge ſteigert; der etwas übertreibet, zu ſehr lobet.

Encarecér, Præs. Encarézco, Præt. Encarecí; den Preiß der Dinge ſteigern, in die Höhe treiben; etwas vergrößern, übertreiben, über die Maaße loben.

Encarecído, da, p. p. geſteigert; vergrößert.

Encarecidaménte, adv. ausnehmend, über die Maaße, angelegentlich, nachdrücklich.

Encarecidiſſimaménte, adv. ſuperl. über alle Maaße, auf das nachdrücklichſte.

Encarecimiénto, m. Steigerung, Erhöhung des Preiſes; Vergrößerung, Uebertreibung, allzugroßes Lob.

Encargadaménte, adv. ſorgfältig, angelegentlich.

* Encargamiénto, m. Auftrag, Befehl, Amt; ſ. Encargo.

Encargár, auftragen, anbefehlen. Encargárſe de algúna coſa, etwas über ſich nehmen.

Encárgo, m. Auftrag, Befehl, Geſchäft, Amt.

Encariñárſe, eine zärtliche Liebe für jemanden haben, mit inniger Freundſchaft zugethan ſeyn.

Encárna, f. ein Jägerausdruck, Lockaas, Lockſpeiſe, ein Stück Fleiſch, das man dem Wild vorwirft, um es dahin zu locken, wo man es jagen will.

Encarnación, f. die Menſchwerdung unſers Erlöſers; in der Malerey, die Fleiſchfarbe, die man den Figuren giebt.

Encarnadíno, na, adj. ſanft fleiſchfarbig, gemäßigt roth.

Encarnádo, da, adj. fleiſchfarbig mit ſanft unterlaufenem Roth; mit Fleiſch bedeckt, eingefleiſcht. Es un demónio encarnádo, es iſt ein eingefleiſchter Teufel.

Encarnadúra, f. die Beſchaffenheit des Fleiſches am Leibe; als Pedro tiene buéna ò mala encarnadúra.

Encarnár, Fleiſch annehmen, bekommen, als die Frucht im Mutterleibe; in der Theologie, menſchliche Natur annehmen, Menſch werden, wie unſer Erlöſer; in der Malerey, menſchlichen Figuren eine Fleiſchfarbe geben; in der Chirurgie, wieder neu Fleiſch bekommen, als eine zuheilende Wunde; einen Degen, Pfeil, oder andere ſpitzige Waffe ins Fleiſch ſtechen; fig. einen ſtarken Eindruck in eines Gemüth machen; ſich innigſt vermiſchen, einverleiben.

Encarnatívo, va, adj. in der Chirurgie, Fleiſch erzeugend, wird von den Mitteln geſagt, die bey Wunden das Fleiſch wieder wachſen machen.

Encarnecér, Præs. Encarnézco, Fleiſch bekommen, dick und fett werden.

Encarnecído, da, p. p. fleiſchig, fett.

* Encarnizamiénto, m. Fleiſchfräßigkeit.

Encarnizár, fleiſchfräßig machen; in dieſem Verſtande iſt es aber nicht gebräuchlich, ſondern in dem fig. anreizen, böſe, wüthend, grauſam machen. Encarnizárſe, fleiſchfräßig ſeyn, wird eigentlich von wilden Thieren, als Wölfen, geſagt; fig. jemanden mit bitterem, tödtlichen Haſſe anfeinden, verfolgen.

Encarnizádo, da, p. p. fleiſchfräßig, erbittert, grauſam; entflammt, mit Blut unterlaufen, wird beſonders von Augen geſagt.

Encáro, m. ein aufmerkſamer, feſter Blick auf jemanden. Encáro de eſcopéta, das Zielen mit einem Schießgewehre nach jemandem.

Encarrancárſe, in Fußangeln ſtecken bleiben.

Encarrilár, auf den rechten Weg bringen; fig. eine verworrene Sache, als ein Geſchäfte, wieder in Gang bringen. Encarrilárſe, ſich verwickeln, verwirren, als ein Seil in einer Rolle.

Encarroñár, (ſcherzhaft,) anſtecken, Fäulniß verurſachen.

Encarrujárse, sich winden, drehen, als eine Schnur.

Encartación. f. soviel, als Empadronamiénto, ein Steuerregister, Lehensdienst; ein zinsbarer Ort.

Encartaciónes. gewisse Dörfer der Gebirge von Burgos, die an Biscaya gränzen, welche die Freyheiten und Privilegien dieser Provinz genießen.

Encartamiénto, m. Verbannung, Verweisung; ein Verbannungsbrief; bedeutet auch soviel, als Encartacion.

Encartár, verbannen, verweisen, eines Güter confisciren; einen in einen Handel mischen, ihn als Theilnehmer betrachten; in das Steuerregister setzen.

Encartárse, im Kartenspiel, eine Karte bekommen, die das Spiel verlieren macht.

Encartujádo, m. in der Zigeunersprache, eine Weiberhaube.

Encasaménto, m. eine Nische in einer Wand, um eine Bildsäule aufzustellen.

Encasamiénto, m. Ausbesserung eines Hauses.

Encasár, ein verrenktes Glied wiedereinrichten.

Encascabeládo, da, adj. mit Schellen behangen, als Maulthiere.

Encasquetár, den Hut fest aufsetzen, tief in den Kopf drücken; fig. einem etwas glauben machen, ihn zu etwas bereden. Encasquetárse, sich etwas in den Kopf setzen, eine Meynung hartnäckig behaupten.

Encastillárse, sich in eine Festung, eine Burg einschließen; sich auf hohe, unzugangbare Berge flüchten, wie Räuber; fig. hartnäckig auf seinen Kopf, seine Meynung bestehen.

Encastilládo, da, p. p. in eine Burg, Festung eingeschlossen; mit Festungen wohl versehen, als eine Gränze; hoch, stolz, erhaben.

* Encativár, gefangen nehmen; s. Cautivár.

Encavár, aushöhlen, ausgraben.

Encaxadór, m. der einfaßt, einfügt; in diesem buchstäblichen Sinne ist es nicht gebräuchlich, sondern in dem fig. einer, der in seine Reden Sprüchwörter, Erzählungen u. s. w. einflicht.

Encaxadúra, f. das Einfassen in etwas, das Einpassen einer Sache in eine andere.

Encaxár, einfassen, einfügen, einpassen, zusammenpressen, einschieben, z. B. in ein Amt; fig. betrügen, einem etwas weiß machen. Encaxárse, sich drücken, drängen durch einen engen Ort, oder eine große Menge Volks; sich in eine Gesellschaft ungebeten mischen, sich aufdringen. Encaxár las manos, eine gemeine Redensart, sich einander die Hände drücken zum Zeichen der Freundschaft. Encaxárse en cabéza algúna cosa, sich etwas in den Kopf setzen. Encaxár un pistoletázo, la espada cet. einen mit einem Pistolenschuß, Degen ꝛc. verwunden. Esto encáxa bien aquí, ò no encáxa, dies paßt hier gut, oder paßt nicht.

Encaxádas, in der Wappenkunst, ein Schild, daran etwas eingefügt ist.

Encáxe, m. das Einfassen, Einfügen, Zusammenfügen; Spitzen, mit Figuren und Blumen durchnähet; eingelegte Arbeit, es sey in Holz oder Steinen; in der Wappenkunst, ineinandergefügte Theil eines Schildes. Ley del encáxe, die Meynung oder das Urtheil, wonach ein Richter eine Sache eigenwillig entscheidet, ohne den vorgeschriebenen Gesetzen zu folgen.

Encaxonár, in einen Kasten schließen.

Encaxonádo, m. eine Mauer von Leimen zwischen Pfeilern von gebackenen Steinen.

Encebadamiénto, m. eine Krankheit der Pferde, wann sie zu viel getrunken und sich überfressen haben.

Encebadárse, wird von den Pferden gesagt, wenn sie von unmäßigen Fressen und Saufen krank werden.

Encebolládo, m. ein Ragout von gehacktem Fleisch, mit Zwiebeln, Nelken, Zimmet, Pfeffer und Safran.

* Encelár, verhehlen, verbergen.

Encélla, f. ein Käsekorb.

* Encellár, Käse im Käsekorbe machen.

Encenagamiénto, m. das Wälzen im Kothe.

Encenagárse, Præs. Enciénago; sich im Kothe wälzen, sich besudeln; fig. sich in Lastern herumwälzen.

Encenagádo, da, p. p. kothig, unrein. Agua encenagáda, unreines Wasser.

Encencerrádo, da, adj. der eine Schelle oder Glocke trägt, als eine Kuh bey einer Heerde Kühe, damit sie sich nicht verirren.

Encendér, Præs. Enciéndo; anzünden, anbrennen, erhitzen, Hitze verursachen; fig. entzünden, entflammen, anreizen; Zwist zwischen zweyen Personen erregen. Encendérse, sich erhitzen, sein Blut in Wallung setzen; fig. in Zorn gerathen. Encendér el horno, den Ofen heizen.

Encendído, da, p. p. angezündet u. f. Encendído de color, brennend, oder

glühendroth; wird sowohl von der Gesichtsfarbe als andern Farben gesagt.

Encendidaménte, adv. hitzig, lebhaft, feurig, muthig.

Encendidillo, lla, adj. dim. ein wenig roth, etwas erhitzt.

Encendidíllimo, ma, adj. sup. sehr entbrannt, sehr feurig, sehr hitzig.

Encendimiénto, m. Anzündung, Brand; aber in dieser Bedeutung ist es nicht gewöhnlich, wofür man Incendio oder Quema sagt; Entzündung, Erhizzung, als des Bluts; Feuer, Lebhaftigkeit der Leidenschaft.

Encenizár, mit Asche bedecken, bestreuen.

Encensár, ò Encensuár, etwas auf Zins geben oder nehmen; mit Weihrauch räuchern.

Encensário, m. ein Rauchfaß, eine Rauchpfanne.

Encénsios, m. Wermuth.

* Encentadúra, f.) der erste Ge-
* Encentamiénto, m.) brauch, den man von einem Dinge macht; Verstümmelung der Gliedmaßen.

* Encentár, anfangen, eine Sache zu gebrauchen; s. Decentár; ein Glied abschneiden, verstümmeln.

Encepár, die Füße in Stock legen; Wurzeln schlagen, bekleiben.

Encerádo, m. gewichste Leinewand, Wachstuch; auch weiße Leinwand oder Papier, welches man statt des Glases vor die Fenster spannt; Wachssalbe.

Enceradór, m. ein Wichser, der etwas mit Wachs bestreicht oder überzieht.

Enceradúra, f.) das Wichsen, mit
Enceramiénto, m.) Wachs bestreichen.

Encerár, wichsen, mit Wachs überstreichen; mit Wachs beflecken, besudeln.

Encerádo, da, p. p. gewichset; weiß, wie Wachs; dicht.

* Encercár, s. Cercár.

Encerotár, mit Pech wichsen.

Encerradéro, m. ein Verschluß; s. Encerramiénto.

Encerradór, m. ein Verschließer, Verwahrer; ein Ochsenhüter der Metzger.

* Encerradúra, f.) Einschließung,
Encerramiénto, m.) Einsperrung, Umzäunung; Gefängniß; Verwahrung, Verschluß einer Sache.

Encerrár, einschließen, verschließen, verwahren; enthalten, begreifen. Encerrárse, der Welt entsagen, sich in ein Kloster begeben.

Encerrádo, da, p. p. verschlossen; kurz, gedrängt.

Encerróna, f. freywillige Eingezogenheit.

Encespedár, mit Rasen belegen.

Encestár, in einen Korb legen, in einem Korbe verwahren; sonsten bedeutet es auch, jemanden betrügen, einem einen Possen spielen.

* Encha, f. Genugthuung für einen erhaltenen Schaden; s. Emiénda, Satisfacción.

Enchancletár, die Schuhe übertreten, wie Pantoffeln tragen.

Enchapinádo, da, adj. (scherzhaft) einer, der Ueberschuhe trägt, oder wie ein Ueberschuh geformt; auf einem Gewölbe ruhend, als ein Zimmer im Bodengeschoß.

Encharcadúra, f.) das Stillstehen
Encharcamiénto, m.) des Wassers in Pfützen.

Encharcárse, sich mit Wasser füllen, eine Lache, ein Sumpf werden. Encharcárse de agua, zu viel Wasser trinken, sich den Magen mit Wasser überfüllen.

Encharcádo, da, p. p. mit Wasser überschwemmt; stillstehend, sumpficht.

* Enchicár, s. Achicár.

Enciás, f. das Zahnfleisch.

* Enciénte, adv. vorher; s. Antecedenteménte.

Encierne, s. Cierne.

Enciérro, m. Eingezogenheit, Einsamkeit; ein enges Gefängniß; das Einschließen der Ochsen in einen Stall für das Stiergefechte.

Encima, adv. auf, über, in der Höhe; überdies.

Encimár, erheben, in die Höhe stellen.

Encina, f. Steineiche.

Encinál ò Encinár, m. ein Eichenwald.

Encintár, mit Bändern ausschmücken.

* Enclaustrádo, da, adj. in ein Kloster gesperrt.

* Enclavación, f.) das Annageln, Ver-
Enclavadúra, f.) nageln; s. Clavadúra.

Enclavár, annageln, vernageln; s. Clavár.

Enclavellinár, mit Nelken bestecken, zieren.

Enclavijadór, m. der etwas mit Nägeln oder Zapfen zusammenfügt; der Wirbel an ein musikalisches Instrument macht.

Enclavijadúra, f. das Zusammenfügen mit Nägeln oder Zapfen; die Befestigung der Wirbel an musikalischen Instrumenten.

Enclavijár, mit Nägeln oder Zapfen zusammenfügen; ein Saiteninstrument

Digitized by Google

mit Wirbeln verſehen; in der Zigeunerſprache, etwas mit Gewalt zuſammendrücken.

Enclénque, adj. kränklich, ſchwach, hinfällig.

Enclocárſe, gluchſen, wie die Hüner, wenn ſie brüten wollen; das o wird in einigen Zeiten und Perſonen in ue verwandelt, als Se enclueca, ſe enclueque.

* Encobadór, ra, m. y f. ſ. Encubridór.

Encobertádo, da. adj. (ſcherzhaft) mit einer Decke bedeckt.

Encobijár, ſ. Cobijár.

Encogér. zuſammenziehen, zurückziehen; fig. den Geiſt niederſchlagen, kleinmüthig machen. Encogérſe, fig. kleinmüthig, blöde ſeyn; ſich demüthigen.

Encogído, da. p. p. zuſammengezogen; kleinmüthig, blöde.

Encogidaménte, adv. kleinmüthig, verzagt, blöde.

Encogimiénto, m. das Zuſammenziehen, Zuſammenſchrumpfen, als der Nerven; fig. Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, Muthloſigkeit, Blödigkeit; Unterwerfung, Demüthigung.

Encohetádo, da, adj. mit Schwärmern bedeckt; wie bey den Stiergefechten geſchieht, daß man den Ochſen Schwärmer anhängt, um ſie mehr zu reizen.

Encoladór. m. einer, der leimt, anleimt.

Encoladúra, f.) das Leimen, Anlei-

Encolamiénto, m.) men, Zuſammenleimen.

Encolár, leimen, anleimen, zuſammenleimen.

Encolerizárſe, ſich erzürnen.

Encolerizádo, da, p. p. erzürnt, aufgebracht.

Encolmár, aufhäufen, überſchütten.

Encolunár, mit Säulen zieren.

Encomendadór, m. ſ. Comendadór.

Encomendár, Præs. Encomiéndo: einem etwas auftragen, ſeiner Sorge und Aufſicht anbefehlen; etwas rühmen, preiſen, einer merkwürdigen Sache beſondere Erwähnung thun; eine Kommenthurey erhalten; bedeutet auch manchmal, verwünſchen, dem Teufel ergeben. Encomendár el alma, für einen Sterbenden beten. Encomendárſe, jemanden um ſeine Freundſchaft, ſeinen Schutz bitten; jemanden grüßen laſſen.

Encomendéro, m. ein Geſchäftsträger, Factor, beſonders bey den Kaufleuten, die nach Indien handeln; der eine Kommenthurey, oder Leibrente in Indien genießt.

Encomenzár, anfangen; ſ. Empezár.

* Encomiáſtico, ca, adj. lobpreiſend, Lob enthaltend.

Encomiénda, f. Auftrag; Gruß, Empfehlung; eine Kommenthurey, ſowohl die Würde, als das Gebieth; eine Leibrente, die auf irgend einen Ort, Abtey u. ſ. angewieſen iſt; Schutz, Aufſicht, Verwahrung.

Encómio, m. Lob, Lobſpruch; ſ. Alabánza.

Enconadúra, f.) Entzündung, Ge-

Enconamiénto, m.) ſchwür; fig. Verbitterung, Unwille, Zorn.

Enconár, entzünden, geſchwären machen eine Wunde; fig. erbittern, erzürnen, den Leidenſchaften größere und ſtärkere Nahrung geben. Enconárſe un negócio, ſagt man, wenn ein Geſchäfte ſich verwickelt, ſehr ſchwierig wird.

Encóno, m. ſ. Enconamiénto, m.

Enconóſo, ſa, adj. entzündend, Entzündung verurſachend; fig. ſchädlich, gefährlich.

Encontár, ſtützen, ſtreben.

Encontinénte, adv. alsbald, augenblicklich.

Encontra, adv. im Gegentheil; ſ. Contra.

Encontradaménte, adv. entgegengeſetzter Weiſe.

Encontradízo, za, adj. entgegenkommend, begegnend; iſt nur in Verbindung mit Hacér gebräuchlich, als Hacérſe encontradízo.

Encontrár, Præs. Encuéntro, begegnen, zuſammentreffen; antreffen, finden. Encontrárſe, einander zuwider ſeyn, Wortwechſel miteinander haben; ſich begegnen, ſich antreffen. Encontrárſe en las opiniónes y dictámenes, verſchiedener Meynung ſeyn. Encontrárſe en los penſamiéntos, einerley Gedanken haben.

Encontrário, ſ. Contrário.

Encontrón, m. ein Stoß, Schub mit dem Ellbogen, oder der Schulter.

Encorajádo, da, adj. ſehr aufgebracht, erzürnt.

Encorár, Præs. Encuéro; mit Leder überziehen oder bedecken, als einen Coffer u. ſ. in Leder einſchließen; mit Haut überziehen, als eine Wunde.

Encorazádo, da, adj. mit einem Küraß bedeckt; nach Art eines Küraſſes gemacht und mit Leder überzogen.

Encorchár, die Bienenſchwärme ſammeln und in die Stöcke thun.

Encordár, Præs. Encuérdo; ein Inſtrument mit Saiten beziehen; etwas

mit Stricken umbinden.
Encordelár, mit Stricken bespannen, als ein Bett.
Encórdio, m. eine Geschwulst an der Schaam; s. Incordio.
Encordonár, als eine Schnur zusammendrehen, mit Schnüren befestigen, verzieren.
Encorecér, s. Encorár.
Encornár, Præs. Encuérno; mit Horn beschlagen.
Encornijeménto, m. s. Cornijamiénto.
Encornudár, Hörner bekommen, als das Hornvieh; in dieser eigentlichen Bedeutung ist es fast gar nicht gebräuchlich, sondern in der fig. die eheliche Treue brechen, einem Hörner aufsetzen.
Encorozár, einem Verbrecher, Kuppler u. s. eine papierne spitze Mütze, als ein Zeichen der Schande, aufsetzen; im weitläuftigen Verstande, den Kopf mit einer Mütze, Kappe bedecken.
Encorporár, s. Incorporár.
* Encorrér, s. Incurrír.
* Encortamiénto, m. Verkürzung; s. Acortamiénto.
* Encortinár, mit Vorhängen versehen, als Fenster.
Encorváda, f. Beugung, Krümmung des Leibes; ein unanständiger Tanz, der mit Krümmung des Leibes und der Glieder geschieht; eine Pflanze, Wolfsbohne. Hacér la encorváda, sich krümmen, krank stellen.
Encorvadúra, f.) Krümmung, Beu-
Encorvamiénto, m.) gung, Krümme, Bug.
Encorvár, krümmen, beugen.
Encosadúra, f. eine grobe Naht, wie wenn man feine und grobe Leinewand zusammennähet.
Encostárse, sich der Küste nahen.
Encostración, f. in der Baukunst, die innere Schaale oder Rinde, die innere Zierrath am Gebäude.
Encostradúra, f. die Rinde, Decke, als von einer Torte, Pastete.
* Encostrár, etwas mit einer Rinde bedecken.
Encovár, Præs. Encuévo; in den Keller thun, schließen.
Encoxárse, hinkend, lahm werden; fig. krank werden, sich krank stellen.
Encrassár, fett, schmierig machen.
Encrespadíllo, lla, adj. dim. krause, gekräuselt.
Encrespadór, m. ein Kräuseleisen.
Encrespadúra, f) das Kräuseln der
Encrespamiénto, m.) Haare.
Encrespár, kräuseln die Haare, in Locken legen; Encrespárse, wird von den Meere gesagt, wenn es vom Wind aufgeregt, sich in Wellen kräuselt auch von den Leidenschaften der Seele, wann sie heftig aufwallen; fig sich entzweyen, uneinig werden.
Encréspo, m. das Gekräusel der Haare
Encrestárse, den Kamm emporrichten, wie die Hähne.
Encrestádo, da, p. p. den Kamm emporgerichtet; stolz, hoffärtig.
Encrisnejádo, da, adj. mit verflochtenen Haaren, oder wie eine geflochtene Matte.
Encrucijáda, f. ein Kreuzweg.
Encrudecér, Præs. Encrudézco, Præt. Encrudecí; roh, unverdaulich machen; reizen, erbittern, grausam machen. Encrudecérse, stürmen, wüthen.
Encrudecído, da, p. p. gereizt, wüthend u. s.
Encruelecér, und nach einigen, Encrudelecér, einen zur Grausamkeit reizen, in Wuth setzen.
Encruelecído, da, p. p. voll Grausamkeit und Wuth.
Encruzár, durchkreuzen, kreuzweis legen.
Encubár, Wein oder andre Getränke in eine Kufe, Tonne, Faß thun; einen Verbrecher in ein Faß stecken, zur Strafe.
Encubertádo, m. ein Thier in Brasilien, das sehr harte Schuppen hat, auf Franz. Tatou.
Encubertár, etwas mit Tuch oder Seide bedecken; wird gewöhnlich von den Pferdedecken gesagt.
* Encubiérta, s. List, Betrug, Verstellung.
Encubiertaménte, adv. heimlich, versteckter, verborgener Weise; listiger, betrüglicher Weise.
Encubredízo, za, adj. was sich verstekken, verborgen halten läßt.
Encubridór, m. ein Hehler, der etwas verbirgt, versteckt.
Encubrimiénto, m. das Verhehlen, Verbergen, Verstecken.
Encubrír, verbergen, verhehlen, verstekken.
Encubiérto, ta, p. p. verborgen, versteckt.
* Encucár, Nüsse und andere dergleichen Früchte verschließen, verwahren.
Encuéntro, m. ein Stoß, Anstoß an einer Sache; das Begegnen, Zusammentreffen mit einer Person; Widerspruch, Hinderniß, Schwierigkeit; im Kartenspiel, das Zusammentreffen

Digitized by Google

zweyer gleicher Karten. Salír al encuéntro, dem Feind entgegengehen, die Spitze bieten; jemandem entgegen gehen, mit jemandem an einem Orte zusammentreffen; sig. jemandem in dem, was er sagen oder thun wollte, entgegenkommen.

* Enculpár, beschuldigen; s. Culpár.

Encumbradíssimo, ma, adj. superl. sehr hoch, sehr steil.

Encumbrádo, da, adj. hoch, emporragend, steil.

Encumbradúra, f.) Höhe, Anhöhe,

Encumbramiénto, m.) Erhabenheit.

Encumbrár, erheben, in die Höhe heben, auf eine Anhöhe, hohe Berge steigen; sig. jemanden erheben, in eine hohe Ehrenstelle setzen; etwas sehr rühmen, preisen. Encumbrárse, sich erheben, emporragen, als Berge.

* Encunádo, da, adj. voll, angefüllt.

Encuñár, s. Acuñár.

Encurtír, etwas in Essig einmachen.

Encyclopedía, f. Encyklopedie, oder Inbegriff aller Wissenschaften.

* Ende, adv. da, daher, auch.

Endéble, adj. schwach, kraftlos.

Endecágono, m. eine eilfseitige Figur.

Endecasílabo, ba, adj. eilfsylbicht.

Endécha ò Endéchas, f. ein Klaglied, Klaggesang bey der Leiche eines Todten; ein gewisses Sylbenmaaß, das gewöhnlich zu solchen Klagliedern gebraucht wird.

Endechadéra, ò Endechéra, f. ein Klageweib bey einer Leiche.

Endechár, Klagelieder bey einer Leiche singen.

Endechíllas, f. dim. ein kleines Trauerlied, wird gemeiniglich im verächtlichen Verstande genommen.

Endechóso, sa, adj. traurig, kläglich.

* Endelgadecér, s. Adelgazár.

Endemoniár, den Teufel in eines Leib jagen; sig. jemanden zum Zorne reizen, zur Wuth und Rache entflammen.

Endemoniádo, da, p. p. vom Teufel besessen; vor Zorn wüthend; teuflisch, höchst verderbt.

Endentádo, da, adj. in den Wappen, Zähnweis in einander mit Farben gemacht.

Endentár, Præs. Endiénto; (ein Schiffswort) einfügen, einpassen, ein Stück Holz in das andere.

Endentecér, Zähne bekommen, Zähne treiben.

Endeñádo, da, adj. beschädiget, entzündet.

Enderezadaménte, adv. gerade, recht, gerecht.

Enderezadéra, f. ein gerader Weg.

Enderezadór, m. einer, der etwas berichtiget; was nicht recht war, gut macht, in gehörigen Stand setzt.

Enderezamiénto, m. das Gerademachen dessen, was krumm war.

Enderezár, gerade machen, was krumm oder schief war, berichtigen, verbessern; leiten, führen, an jemanden richten, senden; gerade auf jemanden zugehen. Enderezár el pensamiénto, la voluntád, die Gedanken, den Willen auf etwas richten. Enderezárse, sich aufrichten, den Leib gerade halten.

* Enderézo, m. Sendung, Richtung, Adresse.

Enderezóte, ein Ausdruck beym Schach- und Bretspiel, wenn man einen Stein berührt, den man nicht ziehen will, sondern nur zurechtsetzt; im Franz. J'adoube.

Enderredór, ringsherum, umher; s. Derredór.

* Endeudárse, sich verschulden; s. Adeudárse.

Endiabláda, f. eine Maskerade, vermummter Aufzug von seltsamen, grotesken Gestalten.

Endiablár, einem den Teufel in Leib jagen; jemanden verführen, böse, gottlos machen.

Endíbia, f. Endivien, ein Kraut.

Endíco, m. Waide, ein Kraut zum blausárben.

Endilgadór, ra, m. y f. ein Führer, Leiter, Anweiser; wird mehrentheils in schlimmen Verstande, für Kuppler, oder Kupplerin genommen.

Endilgár, führen, leiten, anweisen, zurechte weisen.

Endiosamiénto, m. Stolz, Hochmuth, Vermessenheit; andächtige Sammlung des Gemüths, Abziehung der Sinne.

Endiosár, vergöttern. Endiosárse, sich erheben, stolz werden; in Andacht verzückt werden.

* Endoléncia, f. s. Indulgéncia.

* Endonár, s. Dár ò Donár.

Endosár, indossiren, einen Wechsel, der einem zu gute gestellt ist, an einen andern bezahlen lassen, und zu dem Ende die Uebertragung auf den Rücken des Wechsels setzen.

Endóso, m. Indossirung eines Wechsels.

Endragonárse, (ein scherzhafter Ausdruck) den Drachen machen, in Wuth gerathen.

Digitized by Google

Endriágo, m. eine große Schlange, Drache.
Endrína, f. eine Damascener Pflaume. Ser negro como una endrina, sehr schwarz seyn.
Endrinál, m. ein mit Pflaumen bepflanzter Ort.
Endríno, m. ein Pflaumenbaum.
Endulzár, versüßen, süß machen; fig. lindern, mildern; in der Malerey, die Tinten verschmelzen.
Endulzorár, Idem.
Enduradór, m. sparsam, geizig, karg.
Endurár, verhärten, hart machen; sparen, geizig seyn; dulden, leiden; etwas aufschieben, in die Länge schieben.
Endurecér, verhärten, hart, fest machen; fig. abhärten, zu Strapatzen gewöhnen; standhaft, hartnäckig in Meynungen machen.
Endurecído, da, p. p. gehärtet, abgehärtet; erfahren, geübt.
Endurecimiénto, m. Härte, Festigkeit; fig. Hartnäckigkeit, Verhärtung.
Enéa, f. Schilfrohr.
Eneágono, m. eine geometrische Figur von neun Seiten.
Eneático, ca, adj. zur Zahl 9 gehörig; sowie! als Climaterico.
Enebrál, m. ein mit Wacholderbäumen bepflanzter Ort.
Enébro, m. ein Wacholderbaum.
* Enechár, Kinder aussetzen; s. Echár.
Ene de Palo, der Galgen, der in Spanien die Gestalt eines n hat.
Enéldo, m. Dille, ein Kraut.
Enemíga, f. Feindschaft; eine schöne Feindin, von der man nicht wieder geliebt wird.
* Enemigadéro, ra, adj. feindselig, widerwärtig.
Enemigaménte, adv. feindseliger Weise.
* Enemigárse, s. Enemistárse.
Enemígo, m. Feind, Widersacher; ein Vater- Muttermörder, oder der einen Verwandten innerhalb dem vierten Grade umbringt; der Teufel.
Enemígo, ga, adj. feindselig, zuwider.
Enemillád, f.) Feindschaft, Groll.
Enemistánza, f.)
Enemistár, zum Feinde machen. Enemistárse, ein Feind werden.
Energía, f. Nachdruck, Kraft.
Energicaménte, adv. nachdrücklich.
Enérgico, ca, adj. nachdrücklich, kräftig.
Energuméno, m. ein Besessener.
Enerizamiénto, m. das Emporsträuben der Haare.
Enerizárse, sich emporsträuben; s. Erizár.
Enéro, m. Jänner, der erste Monat im Jahre.
Enertárse, rauh werden.
Enervár, entnerven, entkräften, schwächen; ist mehr im figürlichen Verstande gebräuchlich.
Enexár, einen Wagen mit einer Achse versehen.
Enfadár, Verdruß, Mißvergnügen, Mißfallen, Ekel verursachen.
Enfádo, m. Verdruß, Mißvergnügen, Ekel.
Enfadosaménte, adv. verdrüßlicher, beschwerlicher, lästiger Weise.
Enfadóso, sa, adj. verdrüßlich, lästig, beschwerlich.
Enfaldárse, sich aufschürzen, die Kleider aufbinden, um leichter zu gehen.
Enfáldo, m. das Aufschürzen der Kleider.
Enfardelár, einpacken, in Ballen binden.
* Enfastiár ó Enfastidiár, Ekel, Verdruß verursachen.
* Enfeár, s. Afeár.
Enfermár, krank werden; krank machen; schwächen, entkräften.
Enfermedád, f. Krankheit, Unpäßlichkeit; fig. Schade, Verlust, Gefahr.
Enfermería, f. ein Krankenhaus. Está en enfermeria, eine gemeine Redensart, wenn man sagen will, daß eine Sache schadhaft, zerbrochen u. s. ist.
Enfermérо, ra, m. y f. ein Krankenwärter — rin.
* Enfermizár, s. Enfermár.
Enfermízo, za, adj. kränklich; schädlich, der Gesundheit nachtheilig.
Enférmo, ma, adj. schwach, krank, hinfällig; auch wird es von ungesunden Orten oder Gegenden gebraucht.
* Enferozár, s. Enfañár ó Embravecér.
Enfervorecér, s. Enfervorizár.
Enfervorizár, aufmuntern, Muth, Geist einflößen.
Enfeudación, f. Belehnung mit einem Lehngut; das Rescript oder Diplom, worin die Belehnung enthalten ist.
Enfeudár, belehnen, ein Gut zu Lehn geben.
* Enfiár, s. Confiár.
Enfilár, anreihen, in einer Reihe fortgehen; das Geschütz in einer geraden Linie abschießen.
Enfiládas, in der Wappenkunst, wenn runde und offene Sachen, als Ringe, Kronen ꝛc. etwas anders, als Lanzen, durchgesteckt oder anhängend haben.
Enfin, endlich; s. Fin.
* Enfingimiénto, m. s. Fingimiénto ó

Ficción.
Enfingír, ſ. Fingír, bedeutet auch, eingebildet ſeyn, ſich viel anmaßen.
Enfinta, f. Betrug, Verſtellung.
Enfintóſo, ſa, adj. verſtellt, betrügeriſch.
Enfiſtolárſe, wund werden, eine Fiſtel bekommen.
* Enfiuciárſe, ſ. Confiár.
Enflaquecér, abzehren, mager machen, entkräften; mager, ſchwach werden.
Enflaquecído, da, p. p. mager, entkräftet.
Enflautadór, ra, m. y f. Verführer, Kuppler — rin.
Enflautár, zum Böſen verführen.
Enflorecér, mit Blumen zieren, ſchmükken.
* Enforcár, ſ. Ahorcár.
Enforradúra, f. ſ. Aforro.
Enfórro, m. ſ. Aforro.
* Enfortalecér, ſ. Fortalecér.
* Enfortecér, ſ. Fortalecér.
Enfofádo, m. ſ. Aguado.
Enfoſcárſe, unruhig, mürriſch, finſter werden.
Enfoſcádo, da, p. p. unruhig; verwirrt, verwickelt.
* Enfotárſe, Glauben, Vertrauen haben.
* Enfranquecér, frey machen, in Freyheit ſetzen.
Enfraſcamiénto, m. Verwickelung in Büſchen und Hecken; fig. Verwirrung, Zank, Streit.
Enfraſcárſe, ſich in Hecken und Dornen verwickeln; fig. ſich in ſchwere Händel verwickeln.
Enfrenadór, m. einer, der die Pferde zäumt, und mit dem Zaum regiert.
Enfrenamiénto, m. das Zäumen eines Pferdes; fig. Mäßigung, Zähmung der Begierden und Leidenſchaften.
Enfrenár, zäumen, einen Zaum anlegen; fig. zähmen, mäßigen, Einhalt thún.
Enfrénte, adv. gegenüber.
Enfriadéra, f.) ein Gefäß, Eimer, um
Enfriadór, m.) Waſſer, Wein oder anderes Getränk mit Eiß zu erfriſchen.
Enfriamiénto, m. Erfriſchung.
Enfriár, erfriſchen, abkühlen; fig. laulich machen, den Eifer, die Hitze vermindern. Enfriárſe, laulich werden, im Eifer nachlaſſen.
Enfroſcárſe, ſ. Enfraſcárſe.
Enfundadúra, f. das Einſtopfen, Ausſtopfen.
Enfundár, einſtopfen, ausſtopfen; enthalten, begreifen.
* Enfuriárſe, ſ. Enfurecérſe.
Enfurecér, reizen, erzürnen, in Wuth ſetzen.
Enfurecérſe, in Wuth gerathen; fig. wüthen, toben, als Winde, Meereswogen.
Enfurruñárſe, (gemein) ſich erzürnen, aufgebracht werden.
Enfurtir, walken, preſſen ein Tuch.
* Engabanádo, da, adj. mit einem Kriegsrock bekleidet.
Engabiár, in der Zigeunerſprache, emporklimmen, in die Höhe ſteigen.
Engáce ò Engárce, m. Verkettung, Verbindung einer Sache mit der andern.
Engafár, einen Bogen oder anderes Gewehr ſpannen.
* Engafecér, ausſätzig ſeyn oder werden.
Engaitadór, m. ein Betrüger; ſ. Engañadór.
Engaitár, durch ſchöne Worte und Verſprechungen anlocken, hintergehen, zum Beſten haben.
Engalanár, ausputzen, etwas ſchön und artig machen.
Engalládo, da, adj. gerade, mit emporgerichtetem Kopfe, wie ein Hahn, (Gallo) wovon die Metapher genommen iſt.
Enganchadór, m. einer, der junge Leute liſtig anzuwerben weis; wird von den Soldaten gebraucht.
Enganchamiénto, m. das liſtige Anwerben zum Soldatendienſte.
Enganchár, anhäkeln, mit einem Haken herbeyziehen; fig. anlocken, verführen.
Engandúxádo, da, adj. aus verſchiedenen Farben vermiſcht.
Engañabóbos, m. der Einfältige betrügt.
Engañadízo, za, adj. leicht zu betrügen, oder betrogen zu werden.
Engañadór, m. ein Betrüger, ein Schalk, der andern mit Liſt hintergeht.
* Engañamiénto, m.) Betrug; ſ. En-
* Engañánza, f.) gáño.
Engañár, betrügen, hintergehen, etwas weiß machen, einen Poſſen ſpielen. Engañárſe, ſich betrügen, ſich irren.
Engañifa, f. ein liſtiger Streich, ein Poſſen, den man jemandem ſpielt.
Engáño, m. Betrug, Liſt, Schelmerey, liſtiger Streich.
Engañoſaménte, adv. betrüglicher, liſtiger, ſchelmiſcher Weiſe.
Engañóſo, ſa, adj. falſch, betrügeriſch, liſtig, ſchelmiſch.
Engarabatár, anhäkeln, mit einem Ha-

Digitized by

ken ergreifen, an einem Haken hängen. Engarabatárse, krumm, wie ein Haken, werden, als z. B. die Finger eines, der das Chiragra hat.

Engarabitárse, in die Höhe steigen, klimmen.

Engarbárse, sich auf die Spitze eines Baumes setzen, als Vögel.

* Engarbullár, verwirren, verwickeln, vermischen.

Engárce, s. Engace.

Engargantár, den Fuß zu weit in den Steigbügel setzen.

Engaritár, (niedrig) listig betrügen, anführen, etwas weiß machen.

Engaritádo, da, p. p. betrogen; mit Wachthürmchen versehen, von garita.

Engarrafár, mit Haken ergreifen, fest halten.

Engarrotár, s. Agarrotár.

Engarzadór, m. s. Engazadór.

Engarzár, s. Engazár.

* Engasajár, s. Agazajár.

Engastár, einfassen, als einen Ring.

Engáste, m. das Einfassen eines Edelsteins in Gold, Silber.

* Engastonár, s. Engastár.

Engatár, durch List und Verstellung betrügen.

Engatádo, da, p. p. betrogen; ein Lumpenhund, ein Spitzbube.

Engatusár, betrügen, anführen, aus Scherz.

Engavillár, in Bündel binden; s. Agavillár.

Engazadór, ra, m. y f. der, die anreihet, als Rosenkränze; fig. ein Kuppler — in.

Engazár, anreihen, zusammenfügen.

Engendrable, adj. was erzeugt werden kann.

* Engendración, f. Erzeugung; s. Generación.

Engendradór, ra, m. y f. ein Erzeuger, Schöpfer, Hervorbringer.

* Engendramiento, m. die Erzeugung, Hervorbringung.

Engendrár, erzeugen, hervorbringen, verursachen, veranlassen.

Engéndro, m. eine ungestalte Geburt. Mal engéndro, ein Taugenichts, Bösewicht.

Engeñéro, m. ein Ingenieur.

Engeñár, erfinden, ausdenken.

* Engéño, m. eine Kriegsmaschine.

Engerír, impfen, pfropfen; s. Enxerir.

Engibacaire, m.) in der Zigeunerspra-
Engibadór, m.) che, ein Hurenjäger.

Engibár, in der Zigeunersprache, verwahren, verstecken.

Englandádo, ò Englantádo, adj. in den Wappen, eine Eiche mit Eicheln beschwert.

Engoládo, da, adj. in den Wappen, etwas, das in dem Maule eines Thieres steckt.

Engolfár, aufs hohe Meer, in die offenbare See fahren oder segeln; fig. sich in schwere, gefährliche Händel oder Geschäfte verwickeln. Engolfárse, fig. sich in Gedanken, Betrachtungen vertiefen, versenken.

Engolilládo, adj. einer, der beständig im steifen Kragen geht.

Engolletádo, da, adj. aufgeblasen, hochmüthig.

Engolondrinárse, (scherzhaft) sich über andere erheben, hinaussetzen, sich zuviel Freyheit herausnehmen; (von golondrína, eine Schwalbe, die in jedes Haus sich einnistet) sich verlieben.

Engolosinár, vernascht, leckerhaft machen; anlocken, reizen.

Engomadéro, ra, adj. was mit Gummi bestrichen werden kann.

Engomador, m. einer, der mit Gummi bestreicht oder stärkt.

Engomadúra, f. das Bestreichen einer Sache mit Gummi.

Engomár, etwas mit Gummi überstreichen, steif und glänzend machen.

Engorár, s. Enhuerár.

* Engordadór, m. ein gefräßiger Mensch.

Engordár, sich mästen, fett werden; fig. Reichthum erwerben.

* Engordecér, Idem.

Engorgonádo, adj. in einen gefährlichen Seeschlund gerathen.

* Engorra, f. Aufschub, Verzug, Hinderniß. Saetas de engorra, Pfeile mit Wiederhaken.

* Engorrár, verhindern, aufhalten, in Verlegenheit setzen.

Engórro, m. Hinderniß, Schwierigkeit, Verlegenheit.

Engorróso, sa, adj. mühsam, beschwerlich.

Engoznár, Angeln an Thüren und Fenster ꝛc. machen.

* Engraciár, s. Agradár ò Complacér.

Engrandecedór, m. ein Vergrößerer.

Engrandecér, Præs. Engrandézco; vermehren, vergrößern; erheben, sehr rühmen, loben.

Engrandecimiénto, m. Vermehrung, Vergrößerung; Uebertreibung.

Engrasár, mästen, fett machen; die Felder düngen; besudeln, beschmuzen mit Fett, Oehl ꝛc.

Engravedár, ein ernstes Wesen, eine wichtige Miene annehmen.

Engreimiénto, m. Hochmuth, stolze Einbildung; Weiberschmuck.
Engreír, hochmüthig, eingebildet machen; ist aber mehr reciproce engreírse, gebräuchlich; engreírse, sich schmücken, putzen, wird von Frauenzimmern gebraucht.
Engrifárse, sich sträuben, aufblasen.
Engrossár, Præs. Engruésso; dick, fett machen; dick, fett werden, zunehmen, wachsen, als ein Baum; verstärken, vergrößern, als eine Armee.
* Engrudadór, m. einer, der zusammenleimt.
* Engrudamiénto, m. das Zusammenleimen.
Engrudár, leimen, zusammenleimen.
Engrudillo, m. dim. ein leichter Leim.
Engrúdo, m. Leim, aus Mehl und Wasser gemacht.
Engrumecér, krümelich werden, gerinnen, als Milch ꝛc.
Engualdrapár, (scherzhaft) einem Pferde die Decke auflegen.
Enguantádo, da, adj. behandschuhet.
* Enguedejádo, da, adj. gekräuselt, rasirt und geputzt.
Enguichádas, adj. in den Wappen, wenn eine Trompete, Jagdhorn u. s. an Bändern von verschiedener Farbe hängt.
Enguijarrár, mit Kieselsteinen pflastern.
* Enguirnaldádo, da, adj. mit einem Blumenkranz umflochten.
Enguizgár, antreiben, anreizen, spornen.
Engullidór, ra, m. y f. ein Vielfraß, wird sowohl von Menschen als Thieren gesagt.
Engullír, verschlingen, hinabschlucken.
* Engúrria, f. Runzel, Falte; s. Arruga.
* Engurriádo, da, adj. runzlicht; s. Arrugádo.
* Engúrrio, m. Verdruß, Traurigkeit.
Engurruñárse, mismuthig, niedergeschlagen werden.
Enhambrecér, hungrig seyn, Hunger haben.
Enhambrentár, Hunger erwecken.
Enharinár, mit Mehl bestreuen.
Enharmónico, adj. eine von den drey Arten des musikalischen Systems.
Enhastár, das Eisen, oder die eiserne Spitze an eine Lanze stecken; etwas emporrichten, in die Höhe halten.
* Enhastiár, Ekel, Verdruß verursachen.
Enhastío, m. Ekel; s. Hastío.
* Enhastioso, sa, adj. s. Enfadóso.
Enhebrár, einfädeln, durchfädeln; fig. anreihen, zusammenbinden.
Enhechizár, bezaubern.
Enhelgádo, da, adj. einer, dessen Zähne weit von einander stehen.
Enhenár, in Heu einwickeln.
Enherbolár, mit giftigen Kräutern vergiften.
* Enhestadór, m. der etwas in die Höhe hält, als eine Pike.
* Enhestadúra, f.) das Aufrichten,
* Enhestamiénto, m.) in die Höhe halten.
Enhestár, Præs. Enhiésto; emporrichten, in die Höhe halten.
Enhiésto, ta, p. p. emporgerichtet, in die Höhe gehalten.
* Enhetradúra, f.) Verwirrung,
* Enhetramiénto, m.) Verwickelung der Haare.
* Enhetrár, die Haare verwirren, verwickeln.
Enhielár, mit Galle vermischen.
Enhilár, einfädeln, anreihen; fig. etwas in eine Rede, in ein Gespräch einmischen, ohne darauf zu achten, ob es damit Zusammenhang habe.
Enhiládo, da, p. p. eingefädelt; wohlgeordnet, wohlgestellt.
Enhocár, Præs. Enhuéco; aushöhlen, aufblähen.
Enhondár, vertiefen.
Enhorabuéna, f. Glückwunsch.
Enhorabuéna, adv. zur guten Stunde, glücklicher Weise.
Enhoramála, adv. ein Ausdruck der Verachtung oder des Zorns: geh zum Henker!
Enhorcár, hängen; s. Ahorcár.
Enhormár, über den Leisten schlagen, als Schuhe.
Enhornár, in den Backofen schieben.
Enhuerár, leere Eyer legen.
Enígma, m. Räthsel.
Enigmático, ca, adj. räthselhaft.
Enjaezár, einem Pferde Sattel und Zeug auflegen.
Enjaguadiéntes, s. Enjuagadiéntes.
Enjaguadúra, s. Enjuagadúra.
Enjaguár, s. Enjuagár.
Enjalbegadór, m. ein Weißtüncher.
Enjalbegadúra, f. das Weißtünchen.
Enjalbegár, eine Wand weißtünchen; fig. Weiß auflegen, sich schminken.
Enjambladór, m. einer, der in Holz auslegt, ein Tischler.
Enjamblár, in Holz auslegen.
Enjaulár, in einen Käfich stecken; fig. einsperren in ein Gefängniß.
Enjordanár, verjüngen.
Enjorginárse, (gemein) sich mit Ofenruß färben.
Enjoyár, mit Juwelen, Geschmeide

schmücken; mit Edelsteinen besetzen, einfassen; fig. bereichern, glänzend machen.

Enjoyádo, da, p. p. mit Juwelen geziert; reich an Juwelen und Diamanten.

Enjuagadientes, m. der Mundvoll Wasser, womit man nach dem Essen die Zähne ausspült.

Enjuagadúra, f. das Ausspülen des Mundes; das Spülwasser.

Enjuagár, den Mund ausspülen; Wäsche in klarem Wasser ausringen.

Enjuágue, m. das Wasser zum Ausspülen des Mundes; fig. eine unüberlegte Veränderung und Wechselung, die man mit einer Stelle, einem Amte vornimmt; eine selbstgefällige Eitelkeit, womit sich einer seiner Verdienste rühmt.

Enjuanetádo, da, adj. voller Leichdornen oder Schwielen.

Enjuiciár, einen Rechtshandel so einrichten und aufsetzen, daß der Richter gehörig davon urtheilen könne.

Enjuncár, mit binsenen Seilen anbinden.

Enjúnque, m. die schwerste Schiffsladung, die unten in den Grund des Schiffs gelegt wird, als Eisen u. s.

Enlabiadór, m. ein Schmeichler, der einen mit glatten Worten überredet.

Enlabiár, durch schöne, glatte Worte einnehmen, berücken.

Enlábio, m. Ueberredung durch schöne, schmeichlerische Worte.

Enláce, m. Verbindung, Verknüpfung; Verwandtschaft.

* Enladrillador, m. ein Pflasterer mit Backsteinen; s. Soladór.

Enladrillár, einen Fußboden mit Backsteinen pflastern.

Enlamár, Aecker und Ländereyen mit Schlamm bedecken, der von Wasserfluthen und Ueberschwemmungen entsteht.

Enlanternamiénto, m. Blendung, Verblendung.

Enlanternár, blenden, verblenden.

Enlardadór, m. eine Spicknadel.

Enlardár, spicken, einen Braten mit Speck oder Butter bestreichen oder begießen.

Enlatádo, da, adj. mit Metallplatten belegt.

Enlazáble, adj. was sich verbinden, verknüpfen läßt.

Enlazadór, ra, adj. zusammenbindend, verknüpfend.

Enlazadúra, f.) Verflechtung, Ver-
Enlazamiénto, m.) bindung, Verknüpfung; fig. enge Freundschaft, Verwandtschaft.

Enlazár, verflechten, verbinden, verknüpfen; fig. ein Band der Freundschaft knüpfen, sich durch Verwandtschaft verbinden.

Enlerdár, träge, faul, schwerfällig machen, oder werden.

Enligadór, m. einer, der mit Vogelleim bestreicht, Leimruthen stellt.

Enligadúra, f. das Bestreichen mit Vogelleim, das Leimruthen stellen.

Enligárse, an einer Leimruthe hangen bleiben, gefangen werden.

Enliriár, mit Lilien zieren.

Enlisár, glätten, glatt machen.

Enlizadéra, f. der Eintrag, der Weberfaden bey den Webern.

Enlizadór, m. ein Weber.

Enlizamiénto, m. das Weben.

Enlizár, zetteln, den Zettel legen, bey den Webern.

* Enllenár, anfüllen; s. Llenár.

Enlobár, hungrig, wie ein Wolf seyn oder werden.

Enlodár, mit Koth bespritzen, besudeln; fig. die Ehre, den guten Namen beschmitzen.

Enloquecér, zum Narren machen, des Verstandes, der Vernunft berauben; ein Narr werden, den Verstand verlieren.

Enlosadór, m. ein Straßenpflasterer.

Enlosadúra, f. das Pflastern der Straßen.

Enlosár, mit Quadersteinen pflastern.

Enlozanárse, sich brüsten, groß machen, stolz seyn.

Enlucimiénto, m. das Weissen der Wände und Mauern; das Putzen, Glänzendmachen der Metalle und Waffen.

Enlucír, weißen, weiß tünchen Wände und Mauern; Metalle und Waffen hell, glänzend machen.

Enlustrecér, etwas hell, glänzend machen.

Enlutár, Trauer anlegen, schwarz bekleiden; fig. verdüstern, verfinstern.

En Medio, in der Mitte, s. Medio.

Ennegrecér, schwärzen, schwarz machen, oder werden; fig. verdunkeln, verfinstern.

Ennegrecído, da, p. p. schwarz gemacht oder geworden.

Ennoblecér, adeln, in den Adelstand erheben; erhöhen, verherrlichen, verschönern.

Ennoblecído, da, p. p. geadelt, verherrlicht ꝛc.

Ennoblecimiénto, m. das Adeln; Ruhm, Glanz, Herrlichkeit.

Digitized by Google

Ennoviár, sich verheyrathen.
Ennudecér, Knoten gewinnen, als Stauden und Bäume.
Enódio, m. ein Hirschkalb.
Enodrída, f. eine Henne, die keine Eyer mehr legt.
Enojadaménte, adv. auf eine verdrüßliche, unwillige Weise.
Enojadízo, za, adj. zum Zorne geneigt, leicht zu erzürnen.
Enojár, reizen, erzürnen; Verdruß, Langeweile machen, lästig seyn; sonst auch beleidigen, Schaden, Nachtheil verursachen. Enojárse, fig. toben, brausen, wüthen, als Ströme, Winde.
Enójo, m. Zorn, Verdruß, Unwille; bedeutete sonst auch Beleidigung, Schaden.
Enojosaménte, adv. auf eine beschwerliche, lästige, verdrüßliche Weise.
Enojóso, sa, adj. beschwerlich, verdrüßlich, nachtheilig, verhaßt.
Enórme, adj. unmäßig groß, ungeheuer; im moralischen, sehr verderbt, sehr lasterhaft.
Enormeménte, adv. über die Gebühr, wider alle Regel und Ordnung.
Enormidád, f. unregelmäßige Größe, Uebermaaß; im moralischen, ausschweifende Bosheit, Gottlosigkeit.
Enormísima, f. ein gerichtlicher Ausdruck, wenn etwas mehr als doppelt so theuer verkauft wird, als es werth ist.
Enquadernacion, f. der Band eines Buchs, das Einbinden.
Enquadernadór, m. ein Buchbinder; ein Vermittler, Kuppler.
Enquadernár, Bücher binden; fig. uneinige Sachen oder Personen vereinigen, ausgleichen.
* Enquiciádo, da, adj. auf Angeln befestiget, fig. gegründet, beruhend.
Enquillotrárse, sich verändern, verwandeln, eine Sache in die andere; sich verlieben.
Enralecér, dünn machen oder werden.
Enramáda, f. eine Laube oder Hütte von Zweigen.
Enramadúra, f. das Bedecken mit Zweigen.
Enramár, bedecken oder schmücken mit Zweigen.
Enramádo, da, p. p. Bala enramáda, eine Dratkugel.
Enranciárse, ranzig, schimmelich werden, als Speck ꝛc. fig. im Scherze, sich erhalten, lange dauern.
Enrarecér, verdünnen, von einander dehnen.
Enrasár, glatt, gleich, eben machen; glatt, eben, abgetragen werden.
Enrasádo, da, p. p. gleich, eben. Puértas enrasádas, Thüren, die ganz eben, von dicken Bretern, ohne einige Kunst, und mit starken runden Nägeln beschlagen sind.
Enrayár, die Speichen in ein Rad machen.
Enredadéras, f. gewisse Pflanzen, die, nachdem sie in die Höhe wachsen, sich an Bäume, Pfähle ꝛc, anschlingen, als Epheu u. s.
Enredadór, m. ein unruhiger Mensch, der Verwirrung anrichtet; ein Lügner, Betrüger, Verläumder, der falsche Nachreden ausstreuet, um Zwist und Uneinigkeit zu stiften.
Enredamiénto, m. s. Enrédo.
Enredár, verstricken, in Netz verwikkeln; verwirren, in böse Händel verflechten; unruhig, in steter Bewegung seyn, wird besonders von Knaben gesagt; Verwirrung, Uneinigkeit anrichten.
Enrédo, m. Verwickelung, Verwirrung, Verflechtung; künstliche Verwickelung, Schürzung des Knotens in einem Schauspiele; listiger Betrug, Erdichtung, Verläumdung.
Enredóso, sa, adj. verwickelt, schwierig, als ein Rechtshandel.
Enregistrár, einregistriren, in ein Verzeichniß eintragen.
Enrehojár, Wachs bleichen.
Enrejadúra, f. Gitterwerk.
Enrejár, mit Gittern versehen, vermachen; wird auch von dem Gitterwerk in Gärten gesagt: das Pflugeisen an den Pflug machen; die Füße der Ochsen oder Pferde an dem Pfluge mit dem Pflugeisen verwunden; in der Zigeunersprache, einkerkern.
Enrejádo, da, p. p. umgittert.
Enrejádo, m. das Gitterwerk in Gärten; gegitterte Arbeit auf Leinewand oder Spitzen; eine Spitzenhaube der Weiber, in der Zigeunersprache.
Enriár, Leinewand in fließendes Wasser legen, rösten.
* Enridár, anreizen, hetzen, s. Azomár ò Azuzár.
Enriquecér, bereichern, reich machen, sich bereichern, reich werden; fig. verschönern, ausschmücken, vermehren.
Enriquecído, da, p. p. bereichert.
Enriscamiénto, m. das Flüchten auf hohe Berge, steile Felsen.
Enriscár, erheben auf den Gipfel, zwischen Klippen und Felsen. Enriscárse, sich auf die Höhe der Berge, zwi-

schen Klippen und Felsen, flüchten.
Enriscádo, da, p. p. auf hohe Berge erhoben; bergigt, voller Klippen und Felsen.
Enristrár, die Lanze einlegen.
Enristre, m. das Einlegen der Lanze.
Enrizádo, m. das Kräuseln der Haare.
Enrizár, die Haare kräuseln, locken; bedeutete sonst auch, anreizen, hetzen.
Enroblecér, hart, wie eine Eiche werden.
Enrocár, im Schachspiel, den Rochen oder Elephanten vor den König ziehen.
Enrodár, rädern, aufs Rath flechten.
Enrodelár, mit einem runden Schilde bewafnen.
Enrodrigonár, einen Weinstock an Pfähle binden, mit Pfählen stützen.
Enromár, abstümpfen, stumpf machen.
Enronquecér, heischer werden, heischer machen.
Enronquecído, da, p. p. heischer.
Enronquecimiénto, m. die Heischerkeit, ein rauher Hals.
* Enrosár, Rosenfarb färben.
* Enroscadúra, f. das Winden, Drehen.
Enroscár, winden, drehen im Kreis, wie eine Schlange; in der Zigeunersprache, einpacken.
Enroxár, Eisen oder anderes Metall durch die Gluth roth machen; roth färben, das Gesicht, die Wangen schamroth machen.
Enroxecér, Idem.
Enrubiadór, m. einer, der die Haare goldgelb färbt.
Enrubiár, die Haare goldgelb färben.
Enrudecér, den Verstand schwächen, dumm machen.
Ensabanáda, f. die Erscheinung im Hemde; s. Encamisáda.
Ensabanár, in ein Betttuch, Leintuch wickeln.
Ensaláda, f. Salat; fig. eine Mischung verschiedener Sachen; eine Art Lieder oder Gesänge von verschiedenen Sylbenmaßen. Ensaláda Italiana, ist ein Salat, der aus verschiedenen Kräutern besteht.
Ensaladílla, f. allerley Confect, den man zusammen verkauft; ein Juwel, aus verschiedenen Steinen zusammengesetzt.
* Ensalma, f. s. Enxálma.
Ensalmadéra, f. eine Zauberin, die durch Zauberey heilt.
Ensalmadór, m. ein Zauberer, der durch Zauberey heilt.
Ensalmár, durch Zauberey heilen; Saumsättel nähen, soviel als Enxalmár; einem den Kopf zerschellen.
Ensálmo, m. Zauberey, Beschwörung, deren man sich bedient, um Krankheiten zu heilen. Obrár por ensálmo, ú hacer tal cosa por ensálmo, etwas schnell und gut machen, ohne zu sagen, wie.
Ensalvajár, verwildern; s. Embrutecér.
Ensalzadór, m. einer, der etwas erhebt, herausstreicht, vergrößert.
Ensalzamiénto, m. Vergrößerung, Erweiterung, Ausdehnung, Erhöhung einer Sache; übertriebenes Lob; manchmal auch Ruhm, Lob, großer Name.
Ensalzár, vergrößern, erweitern, ausdehnen, erheben; rühmen, loben. Ensalzárse, sich erheben, stolz werden.
Ensambenitár, jemanden das Sambenito tragen lassen, ihm Buße auflegen.
Ensambladór, m. ein Schreiner, der künstliches Schnitzwerk in Holz arbeitet.
Ensambladúra, f.) das Zusammenfü-
Ensambláge, m.) gen, Zusammenleimen verschiedener Breter.
Ensamblár, mehrere Breter künstlich zusammenfügen, zusammenleimen, eingelegte Arbeit in Holz machen.
Ensáncha, f. Erweiterung, Ausdehnung. Ensánchas, Erweiterung eines Kleides, das zu enge ist. Dar ensánchas à alguna cosa, zu nachsichtig seyn in einer Sache, mehr bewilligen, als erlaubt ist.
Ensanchadór, m. ein Erweiterer, Vergrößerer.
Ensanchamiénto, m. s. Ensáncha.
Ensanchár, vergrößern, erweitern, ausdehnen; Ensanchár el corazón, sein Herz ausschütten, seinen Kummer mittheilen. Ensanchárse, sich aufblähen, brüsten, eine hohe Miene annehmen.
Ensánche, m. s. Ensáncha.
* Ensandecér, ein Narr werden; s. Enloquecér.
Ensangostamiénto, m. das Verengen, Engermachen.
Ensangostár, enger machen, zusammenziehen, verkürzen.
Ensangrentadór, m. einer, der mit Blut befleckt.
Ensangrentamiénto, m. das Beflecken mit Blut.
Ensangrentár, Præs. Ensangriénto, blutig machen, mit Blut beflecken; fig. die Sträflichkeit einer Sache vernichren, vergrößern, zu des andern Nachtheil; Ensangrentár las manos, die

Digitized by Google

Hände mit Blut beflecken, d. i. grausam und gewaltthätig seyn. Ensangrentárse, fig. sich in einem Streite erhitzen, seine Meynung mit Hartnäckigkeit vertheidigen; grausam, rachsüchtig seyn.

* Ensangustiádo, da, adj. s. Angustiádo.

Ensañamiénto, m. Reizung zu Zorn, Wuth.

Ensañár, erzürnen, in Wuth setzen.

Ensareyár, ò Ensarillár, Zwirn aufwickeln, in einen Knauel wickeln.

* Ensarnecér, krätzig werden.

Ensartadúra, f. das Anreihen.

Ensartár, anreihen, als Perlen u. f. fig. ein Gespräch fortführen, ohne auf Ordnung und Methode zu achten, alles sagen, was einem einfällt. Ensartárse, sich an einem engen Orte zusammendrängen.

Ensáy, m. die Münzprobe; s. Ensáye.

Ensayadór, m. ein Probierer, einer, der etwas versucht; ein Münzprobierer, ein Münzwardein; einer, der anweißt und lehrt, wie öffentliche und feyerliche Handlungen vollzogen werden sollen, als Turniere, Lustspiele u. f.

Ensayár, versuchen, probieren, einen Versuch, eine Probe machen; anweisen, unterrichten, zu dem, was einer thun soll, fähig und geschickt machen; Schauspiele vor der öffentlichen Aufführung probieren; Münzen probieren, die Güte und Beschaffenheit der Metalle untersuchen.

Ensáye, m. Probe, Versuch, Untersuchung der Beschaffenheit und Güte einer Sache, besonders der Metalle und Münzen.

Ensayaládo, da, adj. mit grobem Tuche bekleidet.

Ensáyo, m. Probe eines Schauspiels vor der öffentlichen Aufführung.

Ensélvádo, da, adj. waldigt, voller Waldung.

Ensenáda, f. ein Meerbusen.

* Ensenár, in den Busen stecken, im Busen verbergen.

Ensenádo, da, p. p. im Busen versteckt; wie ein Busen gestaltet, als ein Meerbusen.

* Enséña, f. eine Fahne; s. Estandarte.

* Enseñáble, adj. was sich lehren läßt.

Enseñadéro, ra, adj. fähig zu lehren und gelehrt zu werden, lehrreich, gelehrig.

Enseñadór, ra, m. y f. Lehrer — rin; lehrreich, belehrend, unterrichtend.

Enseñamiénto, m.) Unterweisung, Un-
Enseñánza, f.) terrichtung; Lehre, Verordnung, Vorschrift.

Enseñár, lehren, unterrichten; zeigen, weisen, als einen Weg u. f. Enseñárse, sich zu etwas gewöhnen.

Enseñádo, da, p. p. unterwiesen; gelehrt, ein Gelehrter.

Enséño, m. Unterricht; Gewohnheit, Fertigkeit.

Enseñoreadór, m. Beherrscher, Befehlshaber.

Enseñoreár, befehlen, beherrschen.

Enserpentádo, da, adj. zornig, wüthig, wie eine Schlange.

Ensevadór, m. einer, der mit Inschlitt oder Talg bestreicht.

Ensevadúra, f. das Bestreichen mit Inschlitt.

Ensevár, mit Inschlitt oder Talg bestreichen.

Ensilár, Getreide in einer Art von Brunnen oder unterirdischem Gewölbe verwahren; fig. begierig essen, hinunterschlingen.

Ensilladór, m. einer, der ein Pferd ꝛc. sattelt.

Ensilladúra, f. das Satteln eines Pferdes.

Ensillár, satteln, einem Pferde oder andern Lastthiere den Sattel auflegen; erhöhen, zu Ehren und Würden befördern. No dexárse ensillár, fig. sich unter kein Joch schmiegen, seine Freyheit behaupten.

Ensoberbecér, hochmüthig, stolz machen. Ensoberbecérse, hochmüthig, stolz werden, sich aufblähen; fig. wird es von dem Meere gesagt, wenn es aufschwillt und seine Wellen sich erheben.

Ensoberbecído, da, p. p. hochmüthig, aufgeschwollen.

Ensoberbecimiénto, m. Hochmuth, Stolz.

Ensogár, mit Stricken binden, umwikkeln. Hacér la gata ensogáda, die angebundene Katze machen, d. i. sich drücken, sich demüthig stellen, bis man seine Absicht erreicht.

Ensolár, einen Fußboden legen.

Ensolvér, Præs. Ensuélvo, auflösen, einschließen, begreifen. Ensolvérse, sich auflösen, auf etwas hinauslaufen.

Ensombrerádo, da, adj. mit einem Hute bedeckt.

* Ensopár, Suppe machen, oder Brod in Wein und anderes Getränke tunken.

Ensordadéra, f. die Blüthe vom Nußbaum oder Binsen, die mit dem Wind davon fliegt.

Digitized by Google

Ensordamiénto, m. Taubheit, schweres Gehör.
Ensordár,) taub machen, taub wer-
Ensordecér,) den, sich taub stellen.
Ensordecído, da, p. p. taub.
Ensordecimiénto, m. Taubheit.
Ensortijár, etwas rund machen, als einen Ring; ringeln, rollen, kräuseln, in Locken legen, als Haare; einem Thiere einen Ring durch die Nase stecken.
Ensotarse, sich in einen Wald, oder in ein Gehölz begeben.
Ensoviadór, m. einer, der besudelt, befleckt.
Ensuciadúra, f.) Befleckung, Be-
Ensuciamiénto, m.) sudelung, Unreinigkeit; fig. Schande und Häßlichkeit des Lasters.
Ensuciár, beflecken, besudeln, verunreinigen; fig. mit Lastern beflecken, entehren, schänden. Ensuciárse, seine Nothdurft auf eine ungeziemende Weise verrichten. No ensuciár sus manos en cosas viles, d. h. nichts niederträchtiges oder unanständiges thun.
Ensuéño, m. Traum; s. Suéño.
Ensúma, kurz, mit einem Worte; s. Suma.
* Ensuyár, unternehmen, beginnen; s. Emprendér.
Entablación, f. Einregistrirung, Niederschreibung einer Sache.
Entabládo, m. ein getäfelter Fußboden.
Entabladúra, f.) das Täfeln, die
Entablamiénto, m.) Bedeckung mit Bretern.
Entablár, mit Bretern belegen, täfeln; im Schach- und Brettspiel, die Steine an den rechten Ort setzen; fig. einrichten, anordnen, gehörig vorbereiten, z. B. einen Rechtshandel; einregistriren, schriftlich niedersetzen, besonders in kirchlichen Urkunden, als fromme Stiftungen.
Entádo, da, adj. in den Wappen, wenn zwey Theile des Schildes in einander gehen.
Entalamádo, da, adj. mit Tüchern oder Teppichen bedeckt, als Wagen oder ander Fuhrwerk.
Entalegár, einsacken, in einen Sack thun.
Entalingadúra, f. die Befestigung des Ankerseils an den Anker.
Entalingár, das Ankerseil an den Anker befestigen.
Entallable, adj. was sich mit dem Meisel oder Grabstichel graben, stechen läßt.
Entalladór, m. ein Bildschnitzer, Kupferstecher, Bildhauer, Steinschneider.
Entalladúra, f.) die Kunst, in Holz,
Entallamiénto, m.) Erz, Marmor und Stein zu graben ꝛc.
Entallár, in Holz, Erz, Marmor, Stein mit dem Meisel oder Grabstichel arbeiten; ein Kleid oder was anders zuschneiden, daß es paßt.
Entálle, m. Schnitzwerk in Holz, gegrabene oder gestochene Arbeit in Erz, Marmor, Stein ꝛc.
Entallecér, in Stengeln aufschossen; Schößlinge treiben.
Entallecído, da, p. p. aufgeschossen.
Entanto, indeß, während daß; s. Tanto.
Entapiadór, m. einer, der Wände von Leimen macht.
Entapiár, Wände von Leimen machen, damit einschließen.
Entapizár, tapezieren, mit Tapeten behängen.
Entarimár, den Fußboden mit Bretern belegen, täfeln.
* Entarquinár, kothig machen, besudeln.
Ente, m. das Wesen, was wirklich existirt. Ente de razon, ein Vernunftwesen, was nur im Verstande existirt.
Entecádo, da, adj. gelähmt an Armen, Beinen ꝛc. fig. schwachsinnig, unfähig.
Entéco, ca, adj. s. Entecádo ú Enclenque.
Entegrár, ganz machen.
Entejádo, da, adj. nach Art der Dachziegel gelegt.
Entelerído, da, adj. erschrocken, furchtsam, zitternd.
Enténa, f. Segelstange; s. Anténa.
Entenádo, da, m. y f. Stiefsohn, Stieftochter.
* Entenciár, s. Alborotár.
Entendedéras, f. Verstand.
Entendedór, m. einer, der etwas versteht, begreift, einsieht. Al buen entendedor pocas palábras, dem Klugen genügen wenig Worte.
Entendér, Præs. Entiéndo, Præt. Entendí; hören, verstehen, einsehen, begreifen, erkennen; denken, urtheilen, seine Meynung fällen; sich mit etwas beschäftigen, einer Sache nachgehen; Willens seyn, die Absicht haben, etwas zu thun; benachrichtigen, zu wissen thun. Entendérse, einen heimlichen Beweggrund haben, etwas zu thun, was nicht zuträglich scheint. Enten-

Digitized by Google

dérsele à uno de alguna cosa, sich auf etwas verstehen, zu etwas geschickt seyn. Entendérse con alguno ú con alguna cosa, sich mit einem verstehen, einen Handel klug zu führen wissen, um seine Absicht zu erreichen. No entendérsele mas à uno, wenig oder nichts ausrichten, wenig oder nichts wissen. Á mi entendér, meiner Meynung nach. Bien lo entiende, ironisch, der verstehts recht, anstatt, er versteht nichts davon. No entiendo de esso, dazu verstehe ich mich nicht, d. h. ich gehe es nicht ein, ich thue es nicht. No lo entiendo, ich verstehe es nicht, es ist mir zu dunkel, zu verwickelt. No se entiende esso conmigo, das geht mich nichts an. No lo entendéra galvan, sagt man, wenn eine Sache sehr dunkel und verworren ist. Que se entiende? Was soll das seyn? wenn man seine Unzufriedenheit und Unwillen über etwas bezeiget. Sabérse entendér, sich zu regieren wissen, seinem Hauswesen vorstehen können. Yà te entiéndo, ich verstehe dich wohl, d. h. ich errathe deine verborgene Absicht.

Entendiénte, p. a. verstehend u. s. w.

Entendido, da, p. p. verstanden, begriffen ꝛc. weise, fähig, geleh t, erfahren, bewandert.

* Entendidaménte, adv. mit Verstand und Klugheit.

Entendidísimo, ma, adj. superl. sehr verständig, sehr weise, sehr klug.

Entendimiénto, m. Verstand, Einsicht, Erkenntniß, Sinn, Erklärung, Auslegung eines dunkeln Satzes.

Entenebrecér, verdunkeln, des Lichts berauben; in diesem buchstäblichen Sinne ist es nicht gebräuchlich, sondern in dem fig. den Verstand, die Vernunft verdunkeln, verblenden.

* Entenzón, f. Zwist, Uneinigkeit; s. Contienda.

Enteraménte, adv. völlig, vollkommen.

* Enteramiénto, m. Vollständigkeit.

Enterár, völlig wiederherstellen, bezahlen, was man schuldig war; unterrichten, mit dem Zustande eines Handels vollkommen bekannt machen.

Enteréza, f. Vollständigkeit einer Sache, wo nichts fehlt; Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit: manchmal auch, steifes, eingebildetes Wesen; Enteréza corporál, Gesundheit, Stärke des Leibes; jungfräuliche Unschuld.

Enterísimo, ma, adj. superl. sehr ganz, sehr vollständig.

Enternecér, erweichen, weich, biegsam, geschmeidig machen; rühren, zum Mitleid bewegen. Enternecérse, erweicht, gerührt, zum Mitleid bewegt werden; bedeutet auch manchmal, von Andacht durchdrungen werden.

Enternecido, da, p. p. erweicht, gerührt.

Enternecimiénto, m. Erweichung, Zärtlichkeit, Mitleidsgefühl.

Entéro, ra, adj. ganz, vollständig in allen seinen Theilen, vollkommen; gesund, stark; gerade, redlich, rechtschaffen; unbiegsam, hartnäckig, streng; vollkommen unterrichtet von einer Sache; wenn es von Thieren gebraucht wird, unverschnitten, als Cavallo entéro, ein Hengst; von Zeugen, dicht, dauerhaft, als lienzo entéro, dichte Leinewand. Por entéro, adv. im Ganzen, völlig.

Enterradór, m. ein Todtengräber.

Enterramiénto, m. die Beerdigung; das Grab.

Enterrár, Præs. Entiérro; beerdigen, begraben; vergraben, unter der Erde verbergen.

* Enteſadaménte, adv. mit Eifer, Muth, Entschlossenheit.

Enteſamiénto, m. Spannung, Steife.

Enteſár, spannen, ausdehnen, strecken, steifen.

Entexér, einweben.

Enthéo, thea, adj. (poetisch) begeistert, mit göttlichem oder himmlischen Geist erfüllt.

Enthiméma, m. ein unvollkommener Syllogismus, oder ein Beweis von zwey Sätzen.

Enthronár, auf den Thron setzen.

Enthronisación, f. Erhebung auf den Thron.

Enthronisár, auf den Thron setzen, erheben; in Besitz einer geistlichen oder weltlichen hohen Würde setzen; erheben, zu höhern Würden befördern. Enthronisárse, fig. sich überheben, stolz werden, wenn einer aus einem niedern Stande sich emporgeschwungen.

Enthusiásmo, m. poetische Entzückung oder Begeisterung.

Entibador, m. einer, der die Schachte in Bergwerken stützt, daß sie nicht einfallen.

Entibár, in der Baukunst, sich stützen, auf etwas ruhen; in den Bergwerken, die Schachte stützen, damit sie nicht einfallen.

Entibiadéra, f. ein Kessel, um Wasser laulicht zu machen.

Digitized by Google

* Entibiadéro, m. der Ort, wo man Wasser wärmt, oder laulicht macht.
Entibiamiénto, m. das Laulichmachen des Wassers.
Entibiár, Wasser gelinde wärmen, oder laulicht machen; fig. den Eifer, die Hitze, das Bestreben nach etwas dämpfen, schwächen. Entibiárse, fig. in seinem Eifer und Bestreben nachlassen, erkalten.
* Entibiecér, s. Entibiár.
Entíbo, m. in der Baukunst, ein Grundpfeiler, oder Unterlage, worauf ein Gewölbe ꝛc. ruht; in Bergwerken die Stütze eines Schachts.
Entidád, f. das Seyn oder Wesen eines Dinges; Wichtigkeit, Belang, Werth einer Sache. Es cosa de entidád, es ist eine Sache von Wichtigkeit.
Entiérro, m. Beerdigung; das Grab.
Entigrecérse, in Zorn, Wuth gerathen, wüthen wie ein Tiger.
Entigrecído, da, p. p. von Zorn entbrannt.
Entintár, mit Dinte beflecken, schwärzen; mit jeder andern Farbe färben.
Entiznár, mit Ruß oder anderer Schwärze besudeln; fig. seine Familie durch eine Mißheyrath ꝛc. entehren, seinen guten Namen durch eine unziemliche Handlung beflecken.
Entoldár, Tücher über die Straßen spannen, zum Schirm vor der Sonnenhitze oder Regen; die Wände der Kirchen und Palläste mit Tapeten behängen. Entoldárse, sich herausputzen, sich prächtig tragen, seinen Stand ändern, reich werden. Entoldárse el ciélo, sich mit Wolken bedekken, umziehen.
Entolladéro, m. ein sumpfichter Ort, ein Pfuhl.
Entollár, in einem Sumpf stecken bleiben.
Entomecér, s. Entumecér.
* Entomestído, da, p. p. s. Entumecído.
* Entomestimiénto, m. s. Entumecimiénto.
Entomizár, die Breter mit binsenen Seilen umwinden, damit der Gyps daran hangen bleibe.
Entonación, f. die Tonsetzung der Stimme, um gehörig zu singen, die Art und Weise zu singen, die Anstimmung; das Treten der Blasebälge in den Orgeln; fig. Einbildung, Stolz, Hochmuth.
Entonadór, m. ein Orgeltreter; der Chorführer, der den ersten Vers im Psalm anstimmt.
Entonamiénto, m. s. Entonación.
Entonár, anstimmen, den Ton angeben; mit Kunst und Methode singen; die Blasebälge in den Orgeln treten. Entonárse, fig. sich aufblähen, brüsten, groß thun.
Entonádo, da, p. p. angestimmt; stolz, hochmüthig.
Entónce, ó Entónces, adv. dann, damals, zu der Zeit.
Entóno, m. Tonsetzung, Anstimmung; Stolz, Hochmuth, Aufgeblasenheit, Einbildung.
Entontecérse, dumm, einfältig werden, den Verstand verlieren; Præs. Entontézco, Præt. Entontecí.
Entorcér, Præs. Entuérzo, Præt. Entorcí; sich winden, umschlingen wie eine Schlange.
Entorcído, da, p. p. umwunden, umschlungen.
Entorchádo, m. ein geflochtenes Band oder Schnur, womit die Sticker die Stickerey besetzen. Entorchádos, mit Silberdrath umflochtene Schnüre, die zu Saiteninstrumenten gebraucht werden.
Entorchár, winden, flechten; mit einer Schnur umgeben.
Entorchádo, da, p. p. gewunden, als Colúnas entorchádas, gewundene Säulen.
* Entorcijádo, da, adj. s. Ensortijádo.
Entormeciiniénto, m. Lähmung, Betäubung der Glieder.
Entornár, umwenden, umkehren, anlegen, als eine Thür, die man offen läßt.
Entorneár, umwinden, umdrehen, umwickeln.
* Entórno, m. der Umkreis, Umriß; s. Contórno.
En tórno, adv. ringsumher; s. Torno.
Entorpecér, Præs. Entorpézco, Præt. Entorpecí; lähmen, betäuben; erstarren, einschlafen machen; fig. die Sinne lähmen, den Verstand schwächen.
Entorpecído, da, p. p. gelähmt, starr u. s.
Entorpecimiénto, m. Erstarrung, Lähmung der Glieder; Stumpfsinn, Dummheit.
Entortadúra, f. die Krümmung dessen, was gerade war.
Entortár, Præs. Entuérto, Præt. Entorté; krumm machen, krümmen, biegen, schief legen; ein Auge ausreissen, einäugig machen.
* Entosligár, vergiften; s. Atosligár.
Entráda, f. Eingang, der Ort, wo man hineingeht; das Hineingehen; Ein-

Digitized by Google

zug eines großen Herrn; die Aufnahme einer Person in eine Gesellschaft, Kloster; Zusammenfluß von vielen Menschen an einen Ort; Anfang eines Werks, Eingang einer Rede; fig. genaue Bekanntschaft, vertraute Freundschaft; im Kartenspiel, eine hinlängliche Anzahl Karten, um sich in ein Spiel einlassen zu können. Entráda por salída, eine gewöhnliche Redensart bey Rechnungsführern, wenn eine gleiche Summe in der Einnahme und Ausgabe gesetzt wird; fig. sagt mans von dem, was leicht und geschwind auszufertigen ist, als einem Geschäfte. Entrádas y salídas, die Ein- und Ausgänge in einem Hause; fig. die Wege und Schliche, wodurch eine Sache geführt wird. Deréchos de entráda, Abgaben, Zoll für die Einfuhr fremder Waaren. Tenér llave de entráda, ist soviel, als königlicher Kammerherr seyn.

Entrádas, die Schläfe an der Stirn.

Entradéro, m. ein enger Eingang.

Entradílla, f. dim. kleine Oefnung, enger Eingang.

Entrámbos, bas, pron. adj. Beide; s. Ambos y Ambas.

Entramózos, pl. m. Wolfsbohnen.

Entrampár, in einer Falle, Schlinge, Fußeisen fangen; fig. listig betrügen, hintergehen, eine Sache verwickeln, verwirren; sein Vermögen mit Schulden beladen.

Entrañáble, adj. innig, herzlich, wohlwollend, aufrichtig.

Entrañableménte, adv. auf eine innige, herzliche ꝛc. Weise.

Entrañál, adj. s. Entrañáble.

Entrañár, etwas oder jemanden mit herzlicher Liebe aufnehmen, mit offenen Armen empfangen; Entrañarse, sich innig und von ganzem Herzen mit jemandem verbinden.

Entráñas, f. pl. Eingeweide; was unter der Erde verborgen, versteckt ist; fig. das Innere des Herzens, die Neigungen, Leidenschaften. Dar las entráñas, ó hasta las entráñas, das Herz im Leibe mittheilen. De buénas ó malas entráñas, von gutem, mitleidigem, oder bösem, grausamen Herzen oder Charakter. Esto me llega á las entrañas, das geht mir zu Herzen.

* Entrañizár, s. Entrañár.

Entrapáda, f. grobes, rothes Tuch, welches um Kutschen auszuschlagen u. s. gebraucht wird.

Entrapajár, mit Tüchern, Lappen verbinden, umwickeln, als eine Wunde.

Entrapárse, sich mit Staub anfüllen, voller Staub werden, als Tuch und andere wollene Zeuge.

Entrár, hineingehen, hereinkommen; hineinstecken, hineinschieben, einschalten; anfangen; die ersten Anfangsgründe der Wissenschaften lernen; sich entschließen, etwas zu kaufen, oder damit zu handeln; in der Musik, anfangen zu singen im Conzert; eindringen, anfangen zu herrschen, als eine Leidenschaft in dem Gemüthe; einfallen, einbrechen in ein feindliches Land; beygezählt, gleich gerechnet werden; nöthig, erforderlich seyn; antreten, als ein Amt; die Reihe treffen in der Folge von einigen Dingen; mit der Präp. en, in etwas gerathen, sich in etwas mischen, einlassen, wagen, der Gefahr aussetzen. Entrár á la parte, Theilnehmer seyn an einem Handel, Geschäfte u. s. Entrár à ojos cerrádos, mit verschlossenen Augen oder blindlings etwas unternehmen. Entrár á saco, plündern, der Plünderung überlassen. Entrár á uno, einen zu etwas überreden. Entrár à uno en su corazón ò en su pécho, einen innigst, zärtlich lieben. Entrár bien ò mal en alguna cosa, etwas annehmen oder nicht annehmen. Entrár como por su casa, d. h. zu weit seyn, z. B. ein Schuh. Entrár de por medio, sich ins Mittel schlagen, eine Streitigkeit beylegen. Entrár en cuénta, in Anschlag bringen. Entrár en juicio, Rechenschaft fodern. Entrár en religión, in einen Mönchsorden treten. Entrár por camino, ó por carréra, jemanden auf den rechten Weg (im moralischen Sinne) bringen. Entrárse de rondón, gerade zu, ohne anzuklopfen, und unangemeldet in ein Zimmer gehen. Entrome acá, que llueve, ich trete hier ein, weil es regnet; eine Redensart, um die freye Art gewisser Leute auszudrücken, die sich allenthalben zudrängen, ohne zu fragen, ob sie angenehm sind oder nicht. Ahóra entro yo, nun ist die Reihe an mir, zu reden. Esto entra aqui bien, das paßt hier gut. No entrár alguna cosa, etwas nicht anstehen, nicht gefallen. Saber entrár y salir, ein- und auszugehen wissen, d. i. sich zu helfen wissen, einen fähigen, offenen Kopf haben.

Entránte, p. a. hineingehend u. s. Entrante y saliente, ein- und ausge-

Digitized by Google

hend, d. i. unruhig, leichtsinnig, der auf keinem Flecke bleiben kann; der sich leicht zu helfen und aus einer Schwierigkeit zu ziehen weiß.

Entre, præp. zwischen, unter. Entre año, zu verschiedenen Zeiten des Jahres. Entre día, bey Tage, während des Tages. Entre dientes, zwischen den Zähnen, wenn man etwas nicht deutlich ausspricht. Entre dos aguas, zwischen zwey Wassern, d. h. unentschlossen, zweifelhaft, was man thun soll. Entre dos luces, in der Morgen- oder Abenddämmerung. Entre tánto, adv. unterdessen, inzwischen. Entretánto, m. als ein Substantiv, Zeitvertreib, Unterhaltung. Quedárse algúna cosa entre renglónes, etwas vergessen, aus der Acht lassen. Trahér á uno entre diéntes, übel von einem reden, jemanden nicht leiden können.

Entreabrír, halböfnen, halbaufmachen, eine Thür u. s.

Entreabiérto, ta, p. p. halboffen, halbaufstehend.

Entrecáno, na, adj. halbgrau, graulicht.

Entrecavár, halb ausgraben.

Entrecéjo, m. der Zwischenraum zwischen den beiden Augenbraunen; fig. das Zusammenziehen der Augenbraunen, das Runzeln der Stirne, als ein Zeichen der Traurigkeit, des Unwillens.

* Entreciélo, m. ein Tuch, das man zum Schirm vor Sonne oder Regen ausspannt; s. Toldo.

Entrecogedúra, f. das Auffangen.

Entrecogér, hie und da etwas nehmen, auffangen, erhaschen.

Entrecogído, da, p. p. aufgefangen, erhascht.

Entrecolunación, f. der Zwischenraum zwischen Säule und Säule oder Pfeiler und Pfeiler.

* Entrecortadúra, f. das Durchschneiden, der Durchschnitt.

Entrecortár, in der Mitte durchschneiden.

Entrecubiértas, ó Entrepuéntes, f. der Zwischenraum zwischen zwey Schiffsböden.

Entrecuésto, m. der Rückgrat.

Entredecír, Præs. Entredígo, entredíces, entredíce; Præt. Entredíxe, entredixíste, entredíxo; Fut. Entredíre, — rás, — ra; verbieten, untersagen; in den geistlichen Bann thun.

* Entrederramár, etwas langsam, tropfenweis ausgießen.

Entredícho, cha, p. p. untersagt; in den geistlichen Bann gethan.

Entredícho, m. Verbot, Untersagung; geistlicher Bann.

Entredóble, adj. nicht einfach und nicht doppelt; wird eigentlich von einem gewissen Taffet gesagt.

Entrefino, na, adj. nicht fein und nicht grob, als Mitteltuch, Mittelpapier.

Entréga, f. Uebergabe, Ueberlieferung.

Entregadaménte, adv. gänzlich, mit völligem Besitz.

Entregadór, m. der etwas übergiebt, überliefert.

* Entregamiénto, m. s. Entréga.

* Entregamiéntre, adv. s. Enteraménte.

Entregár, übergeben, überliefern, einhändigen. Entregárse, sich jemandem unterwerfen, sich seiner Führung überlassen, etwas über sich nehmen, z. B. eine Summe auf seine Rechnung, sich einer Sache ergeben, befleißigen, als Entregárse al estudio, á los vicios. Entregár al olvido, al silencio, etwas vergessen, verschweigen.

Entrégo, m. s. Entréga.

Entrejuntár, zusammenfügen, verbinden.

Entrelazár, durchflechten, umwinden.

Entrellovér, ein wenig regnen, rieseln.

Entrelubricán, m. Dämmerung.

* Entrelucír, durchscheinen.

Entremédias, adv. inzwischen, mittler Zeit.

Entremés, m. ein Zwischenspiel, Possenspiel.

Entremesádo, da, adj. einem Entremés, Zwischenspiel ähnlich, oder daran Theilnehmend.

Entremeséar, (scherzhaft) eine Rolle in einem Possenspiele spielen.

Entremesísta, m. der in einem Possenspiele spielt.

Entremetér, dazwischen legen, einschieben, einmischen; frische Windeln einem Kinde unterlegen. Entremetérse, sich in Sachen mengen, die einem nicht zukommen; bedeutete sonst auch, etwas auf seine Rechnung übernehmen.

Entremetído, da, p. p. eingeschoben, dazwischen gelegt.

Entremetído, m. (als Subst.) ein unruhiger, beschwerlicher Mensch, der sich in alles mischt.

Entremetimiénto, m. das Einschieben, Dazwischenlegen; Einmischen in fremde Händel.

* Entreméyo, in der Mitte, s. En medio.

Digitized by Google

Entremezcladúra, f. Vermiſchung, Einmiſchung.
Entremezclár, einmiſchen, untereinander miſchen.
Entremíſo, m. ein Käſetiſch, wo Käſe geformt und getrocknet werden.
Entremorír, verlöſchen, ausgehen, als ein Licht.
Entremuérto, ta, p. p. verloſchen.
Entrenzár, Haar flechten, ſ. Trenzár.
Entreoír, halb, unvollkommen hören.
Entreordinário, ria, adj. von mittlerer Gattung, als Tuch u. ſ.
Entrepalmadúra, f. Geſchwür am Hufe oder im Hufe, eine Krankheit der Pferde und anderer Thiere.
Entrepañádo, da, adj. mit viereckigen Bretern getäfelt.
Entrepáño, m. Täfelwerk von kleinen viereckigen Bretern.
Entrepapádo, m. die Zwiſchenzeit zwiſchen dem Tode eines Pabſtes und der Erwählung eines andern.
Entreparecérſe, durchſcheinen, durchſchimmern.
Entrepáſſo, m. de un caballo, der Zelterſchritt eines Pferdes.
Entrepáſto, m. Beygerichte.
Entrepiérnas, f. pl. der Raum zwiſchen den Beinen von der Mitte des Leibes an; die Zwickel an den Beinen einer Hoſe.
Entreponér, Præs. Entrepóngo, Præt. Entrepúſe, dazwiſchen ſetzen, legen. ſ. Interponér.
Entrepuéſto, ta, p. p. ſ. Interpuéſto.
* Entrepoſtúra, f. das Einlegen, Dazwiſchenlegen.
* Entrepunzadúra, f. das Stechen am Leibe.
* Entrepunzár, leiſe ſtechen.
Entrerenglonadúra, f. eine Zwiſchenzeile.
Entrerenglonár, zwiſchen den Zeilen ſchreiben.
Entreréyno, m. Zwiſchenreich, Interregnum.
Entrerompér, unterbrechen; ſ. Interrumpir.
Entrerompído, da, p. p. unterbrochen; ſ. Interrumpído.
Entrerompimiénto, m. Unterbrechung.
Entreſáca, f. das Abſchlagen der alten Bäume in den Wäldern, wann ſie zu dick ſtehen, um den Wald zu lichten.
Entreſacadór, m. der etwas aus einer Menge ausließt, abſondert, wählet.
Entreſacadúra, f.) die Abſonderung,
Entreſacamiénto, m.) Wahl einer Sache aus vielen andern.
Entreſacár, abſondern, wählen aus einer Menge Sachen, als Aeſte von Bäumen, die zu dick ſtehen.
Entreſíjo, m. das Zwerchfell. Tenér uno muchos entreſijos, ó tenér alguna coſa muchos entréſijos, ſind metaphoriſche Redensarten, die ſoviel ſagen, daß einer ſehr zurückhaltend ſey, ſeine wahre Meynung und Geſinnung geſchickt zu verbergen wiſſe, oder daß eine Sache ſehr ſchwierig und verwickelt ſey.
Entreſuélo, m. ein Zwiſchenſtockwerk, ein niedriges Zimmer, das zwiſchen den höhern angebracht iſt.
Entretalladúra, f. halberhabenes Schnitzwerk, Bildhauerey.
Entretallamiénto, m. das Ausſchneiden allerley Figuren in Zeugen und Stoffen.
Entretallár, Schnitzwerk, Bildhauerey in halberhabener Arbeit machen; allerley Figuren in Stoffen und Zeugen ausſchneiden; einen Weg, Zugang abſchneiden, verſperren.
Entretelár, zwiſchen dem Zeuge und Futter eines Kleides Schetter u. ſ. legen.
Entretéla, f. die Zwiſchenlage von Schetter u. ſ. zwiſchen dem Zeuge und Futter eines Kleides.
Entretenedór, m. der ſich mit etwas beſchäftiget, unterhält; der einen andern unterhält, beluſtiget.
Entretenér, Præs. Entreténgo, entretiénes, entretiéne, Præt. Entretúve, entretuvíſte, entretúvo, Fut. Entretendré, ò Entreterne, — as, — a; Sub. Præs. Entretenga, Imp. Entretuviéra, entretuviéſſe, entreterniá; Fut. Entretuviére; aufhalten, verſchieben; etwas minder beſchwerlich machen, erleichtern; ergötzen, beluſtigen, unterhalten. Entretenérſe, ſich beluſtigen mit Karten- oder andern Spielen; ſcherzen, Muthwillen treiben.
Entretenído, da, p. p. aufgehalten, beluſtiget u. ſ.; unterhaltend, ſcherzhaft, aufgeräumt, luſtig, gefällig, artig; einer, der in Hofnung einer Verſorgung, eines Amtes, einigen Unterhalt bekommt; in Wappen, was an einanderhängt, als Schlüſſel mit ihren Ringen.
Entretenimiénto, m. Zeitvertreib, Erhohlung, Beluſtigung; Gehalt, Geſchenk für geleiſtete Dienſte, oder einsweiliger Unterhalt in Hofnung einer Verſorgung; Aufſchub, Verzögerung; Scherz, Muthwillen.
Entretexedúra, f. das Durchflechten, Verſchlingen.

Entretexér, einweben, durchflechten, verschlingen; einschalten in eine Schrift, Rede u. s.

Entretexído, da, p. p. eingewebt u. s.

Entretiémpo, m. die Zwischenzeit; in Spanien versteht man besonders die Zeit, zwischen dem Anfang und Ende des Frühlings und Anfang und Ende des Herbstes.

* Entreuntár, zur Hälfte salben, überstreichen.

* Entreválo, m. Zwischenraum; s. Interválo.

Entrevár, verstehen, erkennen, in der Zigeunersprache.

Entrevenárse, sich ergießen, verbreiten, als ein Bach durch die Wiese.

* Entrevención, s.) die Dazwischen-
* Entrevenimiénto, m.) kunft, Ereigniß; s. Intervención.

* Entrevenír, dazwischen kommen, sich ereignen. s. Intervenír.

Entreverár, einmischen, vermengen.

Entreverádo, da, p. p. vermischt; eigentlich wird es von dem Fleisch gesagt, wo das Magere mit dem Fett vermischt ist.

Entrevérse, sich manchmal sehen.

* Entrexerír, einmengen, einmischen, einschieben.

Entrexerído, da, p. p. eingemischt.

Entricadaménte, adv. auf eine versteckte, verwickelte Art.

Entricadór, m. der verworrene Händel anstiftet.

Entricamiénto, ò Entrincamiénto, m. Verwirrung, Verwickelung.

Entricár, verwirren, verwickeln, als Haare u. s. fig. verworrene Händel anrichten.

Entricádo, da, p. p. verwirrt u. s.

Entrincádo, da, adi. verwirrt, dicht verwachsen, als ein Wald, aus dem man mit Mühe kommen kann; fig. dunkel, voller Schwierigkeiten, als ein Rechtshandel.

Entripádo, da, adj. was die Eingeweide betrift, oder in den Eingeweiden ist, als Dolór entripádo, Bauchgrimmen, Colik.

Entripádos, fig. Groll, heimlicher Haß.

Entristecér, Præs. Entristézco, Præt. Entristecí; betrüben, traurig machen, Traurigkeit verursachen. Entristecérse, sich betrüben, traurig, niedergeschlagen werden; in Verbindung mit Pflanzen heißt es, welken, welk werden.

Entristecído, da, p. p. traurig, niedergeschlagen.

Entristecimiénto, m. Traurigkeit, Betrübniß.

Entroducír, s. Introducír.

* Entroído, m. s. Entruéjo ó Carnestoléndas.

Entrometér, s. Entremetér.

Entroncár, von jemandes Stamme oder Familie seyn, mit jemandem in Verwandtschaft stehen.

Entronerár, (im Billardspiel) die Kugel in das Loch stoßen.

Entronizár, s. Enthronizár.

* Entropellár, s. Atropellár.

* Entropezár, s. Tropezár.

Entroxár, Getreide in Kornböden verwahren, aufschütten.

Entrucháda, f. in der Zigeunersprache, ein versteckter, boshafter, betrüglicher Anschlag.

Entruchár, durch Verstellung und List fangen, berücken.

Entruchádo, da, p. p. berückt, gefangen; in der Zigeunersprache, entdeckt, bekannt.

* Entruéjo, m. das Karneval, die letzten Tage vor den Fasten; s. Carnestoléndas.

Entubajár, in der Zigeunersprache, Betrug, Schelmerey entdecken, offenbaren.

Entuértos, m. Geburtsschmerzen der Weiber.

Entullár, die Seegel einziehen.

Entullecér, gelähmt werden; fig. act. den Lauf einer Sache hemmen, aufhalten.

Entumecér, die Bewegung der Nerven durch eine Geschwulst verhindern, die Glieder lähmen, erstarren machen. Entumecérse, aufschwellen, fig. z. B. das Meer.

Entumecído, da, p. p. gelähmt, aufgeschwollen.

Entumecimiénto, m. Geschwulst, Erstarrung.

* Entupír, zusammenziehen, verstopfen, lähmen; s. Entorpecér.

Entupído, da, p. p. verstopft, gelähmt; s. Entorpecído.

Enturár, in der Zigeunersprache, geben, ansehen.

Enturbiadór, m. einer, der etwas trübe macht, als Wasser.

Enturbiadúra, f. das Trübemachen oder werden.

Enturbiár, trübe machen, als Wasser; fig. verdunkeln, Verwirrung, Unordnung erregen. No enturbiár el agua, kein Wasser trüben, sagt man von einem Heimtückischen, versteckt Boshaften.

Digitized by Google

Enunciación, f. Erklärung, deutliche Darlegung einer unbekannten oder verborgenen Sache.

Enunciár, erklären, deutlich darlegen, bekannt machen, was unbekannt oder verborgen war.

Enunciativo, va, adj. erklärend, bekannt machend.

Envainár, den Degen in die Scheide einstecken. Envaine vsted, stecken Sie, d. h. seyen Sie ruhig, besänftigen Sie ihren Zorn.

Envalentonár, muthig, beherzt, entschlossen machen.

Envanderár, mit Wimpeln, Flaggen zieren.

Envanecér, eitel, hochmüthig, stolz machen.

Envanecído, da, p. p. eitel, hochmüthig, eingebildet.

En vano, vergebens, umsonst; s. Váno.

Envaramiénto, m. das Zusammenziehen der Nerven, Steifigkeit, Krampf; eine Anzahl von Alguazils und Gerichtsdienern.

Envarár, die Glieder lähmen, steif, starr machen.

Envarnizadór, m. ein Lackierer.

Envarnizadúra, f. das Firnissen oder Lackieren.

Envarnizár, firnissen, lackieren.

Envaronár, ein Mann werden, an Stärke zunehmen.

Envasadór, m. einer, der Wein oder anderes Getränke in Gefäße gießt; ein Trichter.

Envasár, in Gefäße gießen, als Wein oder andere Getränke; gehackt Fleisch zu Würsten in die Gedärme füllen; fig. unmäßig trinken; in der Provinz Murcia bedeutet es, Getreide in Säcke füllen. Envasár à uno, den Degen jemandem in den Leib bis an das Heft stoßen.

Envedijárse, sich verwirren, verwickeln, als Haarlocken; fig. Handgemein werden, sich in die Haare gerathen.

Envejecér, alt machen, alt werden. Envejecérse, alt werden, lange dauern, sich durch die Länge der Zeit befestigen.

Envejecído, da, p. p. veraltet; fig. erfahren, geübt.

Envejecimiénto, m. das Altwerden, Alter.

Envenenadór, m. ein Giftmischer.

Envenenár, vergiften; fig. verläumden, den guten Namen eines andern beschmitzen.

* Enverár, reif werden.

Enverdecér, grün werden, als Bäume ꝛc.

Enverdecído, da, p. p. grünend.

* Enverdír, grün färben, anstreichen.

Envergár, die Seegel an die Seegelstangen binden.

* Envergonzamiénto, m. Schaam. s. Vergüenza.

* Envergonzárse, sich schämen; s. Avergonzárse.

* Envergonzánte, p. a. s. Vergonzante.

* Envergonzádo, da, p. p. s. Avergonzádo.

Envérgues, m. dünne Stricke, womit man die Seegel an die Stange bindet.

Envés, m. die umgewandte Seite eines Dinges; der Rücken.

Envesár, die unrechte Seite herauskehren; in der Zigeunersprache, peitschen.

Envestidúra, f. die Belehnung, Einsezzung in ein Lehngut.

Envestír, belehnen, in eine Würde oder Lehn einsetzen; erleuchten, mit Licht, Glanz umgeben; bedecken, bekleiden, als eine Mauer oder Wand mit Kalk; eine Stadt einschließen, belagern. Envestírse, fig. sich gewöhnen, andere Sitten oder Neigungen annehmen.

En vez, adv. anstatt; s. Vez.

* Enviáda, f. Sendung, Verschickung.

Enviár, senden, verschicken; geben, schenken.

Enviádo, da, p. p. versandt, geschenkt. Als ein Subst. ein Gesandter.

Enviciár, verderben, beschädigen, lasterhaft machen. Enviciárse, sich einer Sache unmäßig ergeben.

Envidadór, m. einer, der im Spielen bietet, eine größere Summe auf ein Blatt setzet, als man Anfangs darauf gesetzet.

Envidár, im Spielen bieten, mehr auf ein Blatt setzen. Envidár de fálso, falsch bieten oder mit wenig Stichen, um den Gegner furchtsam zu machen; fig. einladen, etwas anbieten, ohne die Absicht zu haben, daß es angenommen werde. Envidár el resto, alles übrige Geld aufsetzen, wagen; fig. alle seine Kräfte aufbieten.

Envídia, f. Neid.

* Envidiadór, m. ein Neider.

Envidiár, beneiden.

Envidióso, sa, adj. neidisch.

Envigamiénto, m. das Holzwerk an einem Hause.

Envilecér, geringschätzig, verächtlich machen. Envilecérse, sich herabwürdigen, sich erniedrigen, sich verächtlich machen.

Envilecído, da, p. p. erniedriget, herabgesetzt.
Envilecimiénto, m. Erniedrigung.
Envinár, Wein unter Wasser oder ein anderes Getränk mischen.
Envinádo, da, p. p. mit Wein vermischt; nach Wein riechend.
Enviperádo, da, adj. zornig, wüthend, wie eine Natter.
Enviscár, mit Vogelleim bestreichen.
* Enviso, sa, adj. klug, vorsichtig, bedächtig.
Envite, m. der Satz im Spiel, um den Gegner aufzufodern; Einladung, Anerbietung.
Enviudár, ein Wittwer oder Wittwe werden.
Envolandas, s. Volandas.
* Envolcádo, da, adj. mit Koth, Unflath bedeckt, mit Lastern besudelt.
Envoltório, m. ein Bündel, Packet von Tüchern, Leinewand u. s. in Tuchfabriken, Flecken, die sich in Tüchern finden, von Einmischung fremdartiger Wolle.
Envoltúras, f. pl. die Windeltücher der Kinder.
* Envolvedèro, ò Envolvedór, m. Umschlag, Hülle um etwas.
Envolvér, einwickeln, einhüllen. Envolvérse, sich einmischen in eine Sache, Theil daran nehmen; sich unter andere mengen, als in einem Treffen. Envolvér à uno con razónes, einen mit Gründen in die Enge treiben.
Envuélto, ta, p. p. eingewickelt ꝛc.
Enxabonadúra, f. das Einseifen; s. Xabonadúra.
Enxabonár, einseifen; fig. einem den Kopf waschen, derb ausschelten.
Enxálma, f. eine Art von Mohrensattel, von buntfarbigem Tuch gemacht.
Enxalmár, einen solchen Sattel einem Thiere auflegen.
Enxalméro, m. ein Sattler, der dergleichen Sättel verfertiget.
Enxambrár, Bienenschwärme sammeln, in die Stöcke thun.
Enxámbre, m. ein Bienenschwarm; fig. eine Menge versammelter Leute.
Enxebár, Tücher in Lauche legen.
Enxébe, m. die Lauche, worein man Tücher legt.
* Enxéco, m. Ungemach, Beschwerde; s. Descomodidád, ò Molestia.
Enxergár, Sarsche weben, in Sarsche kleiden; in dieser Bedeutung ist es nicht gewöhnlich, sondern in der fig. ein Geschäfte anfangen, einleiten, in Gang bringen, als Yà está enxergádo el negócio, das Geschäfte ist schon angefangen.
Enxeridór, m. einer, der Bäume impft oder pfropfet.
Enxeriméento, m. das Einimpfen, Pfropfen der Bäume.
Enxerír, impfen, pfropfen; fig. einschalten, einverleiben.
Enxerído, da, p, p. eingeimpft; starr vor Kälte.
Enxertár, s. Enxerír.
Enxérto, ta, p. p. eingeimpft; ein eingeimpfter Baum; fig. eine Mischung verschiedenartiger Dinge.
Enxugadór, m. einer, der abtrocknet; s. auch Azufradór.
Enxugamiénto, m. das Abtrocknen.
Enxugár, trocknen, abtrocknen, abwischen. Enxugárse, mager werden, ausdorren.
Enxúllo de telár, m. ein Weberbaum.
Enxúndia, f. Fett, Schmalz, Schmeer; fig. glatte, schmeichlerische, betrügliche Worte.
Enxúto, ta, p. p. trocken, dürr; fig. trocken, oder sparsam im Reden oder Thun. A pié enxúto, trockenes Fußes, fig. ohne Mühe, ohne Ermüdung.
Enxútas, in der Architectur, sind die Triangel eines Vierecks, die von einem Zirkel, der darin beschrieben wird, entstehen.
Enxútos, kleine Bündel trockenen Holzes, um Feuer anzumachen; trockene Rinden Brods, um Lust zu trinken zu erwecken.
Enyesádor, m. ein Weißtüncher.
Enyesádúra, f. das Bewerfen einer Wand oder Mauer mit Kalk oder Gyps.
Enyesár, Wände oder Mauern mit Kalk oder Gyps bestreichen, bewerfen.
Enzamarrádo, da, adj. mit einer Schaafhaut bedeckt.
Enzarzár, in Dornen und Gesträuch verwickeln, fig. in Zank und Streit verwickeln, Uneinigkeit stiften. Enzarzárse, sich in Gesträuch, in Dornen und Hecken verwickeln; fig. sich in schwierige Händel einlassen; in Streit und Zank, in Rechtshändel sich verwickeln.
Enzurdecér, ein scherzhaftes Wort, links werden.
Eolípila, m. eine Windkugel von Kupfer oder Messing, die hohl ist, und ein kleines Loch hat, wodurch man Wasser hineingießt, welches durch Feuer siedend geworden, einen ungestümen Wind heraustreibt, der vermögend ist, in kurzer Zeit eine große Menge Kohlen oder Holz anzuzünden.

Digitized by Google

Epacta, f. die Anzahl der Tage, welche dem Mondjahre zugesetzt werden, um es den: Sonnenjahre gleich zu machen.

Epactilla, m. ein Kirchenkalender oder jährliche Vorschrift zur Haltung des Gottesdienstes.

Epanalepsis, f. eine rhetorische Figur, nach welcher man am Ende eines Perioden, eben die Worte oder den Gedanken wiederhohlt, womit man ihn angefangen.

Epanáphora, f. eine rhetorische Figur, wodurch man verschiedene Verse nach einander in einem Gedichte, mit eben demselben Worte anfängt.

Epanástrophe, f. eine rhetorische Figur, wodurch man bey Wiederhohlung ebendesselben Satzes, ebendieselben Worte in entgegengesetzte Ordnung stellt.

Epenthesis, f. eine rhetorische Figur, die Einschiebung eines Buchstabens oder einer Sylbe mitten in ein Wort.

Ephemérides, f. Tagebuch; Verzeichniß von dem täglichen Lauf und Stand der Gestirne.

Epheméro, m. eine Schwertlilie.

Ephetá, ein Wort der h. Schrift, dessen die Kirche sich bey der Taufe bedient, wann der Priester mit seinen Fingern, die er mit seinem Speichel benetzt, die Ohren und die Nase des Täuflings berührt, welches der gemeine Mann aber in der entgegengesetzten Bedeutung braucht, nämlich anzudeuten, daß jemand auf das, was man fragt, die Wahrheit nicht sagen oder nicht gehörig antworten will, und dann zu sagen pflegt, El tal siempre dice y responde Ephetá.

Ephímera, f. ein Fieber, das ordentlich nur einen Tag währt; fig. eine Sache von kurzer Dauer, als Blumen.

Epicédio, m. ein Leichengedicht.

Epicéno, adj. sagt man von Wörtern, die unter einem Genere beiderley Geschlecht, männliches und weibliches bezeichnen, als der Adler.

Epichéya, f. eine gemäßigte und kluge Auslegung des Gesetzes, nach den Umständen der Zeit, des Ortes, der Gelegenheit und Person.

Epico, ca, adj. episch, zum Heldengedicht gehörig.

Epicresis, f. eine rhetorische Figur, Urtheil, Bestätigung einer Rede über eine Sache.

Epicyclico, ca, adj. epicyclisch, zum Epicyclo gehörig.

Epicyclo, m. in der Astronomie, ein Nebenzirkel.

Epidémia, f. Epidemie, ansteckende Krankheit.

Epidemiál, adj.) epidemisch, an-
Epidémico, ca, adj.) steckend.

Epidérmio, m. die äußerste dünne Haut.

Epiglótis, f. das Zäpfchen im Halse.

Epigráma, m. y f. ein Epigramm, kurzes, sinnreiches Gedicht.

Epigramático, m. ein epigrammatischer Dichter.

Epigramático, ca, adj. epigrammatisch, sinnreich.

Epigramatísta, m. ein Verfertiger von Sinngedichten.

Epígraphe, m. ein Titel, Aufschrift eines Buches.

* Epiléncia, f.) Epilepsie, fallende
Epilepsía, f.) Sucht.

Epiléptico, ca, adj. epileptisch.

Epilogár, den Inhalt kürzlich wiederhohlen.

Epilogísmo, m. Rechnung, Berechnung.

Epílogo, m. kurze Wiederhohlung des Gesagten, der Schluß; kurzer Auszug, Inbegrif.

Epimédio, m. Epimedium, eine Pflanze, und eine Art Kohl, deren Blätter den Epheublättern gleichen.

Epímone, f. eine rhetorische Figur, die Wiederhohlung, Fortsetzung einerley sinnreichen Spruchs oder ebendesselben Verses in einem Gedichte.

Epipáctide, f. unächte Nießwurz.

Epiphánia, f. das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphonéma, f. eine rhetorische Figur, eine wiederhohlte Vergrößerung einer großen Sache; ein denkwürdiger Spruch zum Beschluß einer Rede.

Episcopál, adj. bischöflich.

Episcopológio, m. Verzeichniß der Bischöfe und kurzer Begriff ihres Lebens.

Episódio, m. eine Ausschweifung, Nebenhandlung in einem Gedicht.

Epístola, f. ein Brief, Sendschreiben; der Theil von den Episteln S. Pauli und der andern Apostel, der in der Messe gelesen oder abgesungen wird. Orden de epístola, das Subdiakonat, weil dem Subdiakonus zukommt, die Epistel in den Messen abzusingen.

Epistolár, adj. zu den Briefen gehörig.

Epistolár, (scherzhaft) Briefe schreiben.

Epistolário, m. eine Sammlung von Briefen an verschiedene Personen; das Buch der Episteln, die jährlich in den Messen gelesen und abgesungen werden.

Digitized by Google

* Epistolero, m. ein Subdiakonus.
Epistólico, ca, adj. zu einem Briefe gehörig.
Epistolilla, f. dim. ein Briefchen.
Epitáphio, m. eine Grabschrift.
Epithalámio, m. ein Hochzeitgedicht.
Epitheto, m. ein Beywort, ein Adjectiv, welches einem Substantiv beygefüget wird, um eine Eigenschaft desselben auszudrücken, als mano blanca, eine weiße Hand u. s.
Epíthyma, f. ein Magenpflaster, ein Stärkungsmittel.
Epithymbra, f. Filzkraut.
Epithymo, m. Thymseide, die Blüthe von Thymian.
Epitomár, ein Buch ins kurze ziehen, einen Auszug machen.
Epítome, m. ein kurzer Auszug aus einem weitläuftigen Werke.
Epitrope, f. eine rhetorische Figur, da man etwas zugiebt, was man läugnen könnte, um das zu erhalten, was man verlangt.
Epocha, f. (das ch wird wie k gelesen) Epoche, ein bestimmter Zeitpunkt, wovon man die Jahre oder Bewegung der Gestirne zu zählen anfängt.
Epóda, m. der letzte Fuß oder Endvers, in einem Gedichte verschiedenemale wiederhohlt.
Epódo, m. das Ende einer Ode.
Epopéya, f. Epopee, Heldengedicht.
Equáble, adj. gleich; ein Beywort, das man der Bewegung giebt, womit Körper gleiche Räume in gleichen Zeiten durchlaufen.
Equación, f. die Gleichmachung, Gleichung; ein Ausdruck der Sternkunde und Algebra.
Equadór, ò Equatór, m. der Aequator, die Linie, oder der große Kreis, der von beiden Polen gleichweit entfernt, die Erde in zwey gleiche Theile theilet.
Equanimidád, f. Gleichmüthigkeit, Gelassenheit.
Equánte, m. ein Zirkel, der wegen gewisser Bewegungen der Planeten erfunden worden.
Equánte, adj. gleich, ähnlich.
Equéstre, adj. ritterlich.
Equiángulo, la, adj. gleichwinklicht.
Equidád, f. Gleichheit, Billigkeit, Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit.
Equidico, adj. wird von gewissen Versen gebraucht, die gleichen Schluß enthalten, dessen Worte aber einander entgegengesetzt sind.
Equidistár, gleichweit abstehen, parallel seyn.

Equidistánte, p. a. gleichweit abstehend, parallel.
Equilátero, ra, adj. gleichseitig, als ein Triangel.
Equilibrár, im Gleichgewicht halten, ins Gleichgewicht bringen.
Equilibre, adj. ein Ausdruck der Statik, wird von Körpern gesagt, die gleiche Bewegung halten.
Equilíbrio, m. das Gleichgewicht.
Equimultiplices, adj. wird von Zahlen gesagt, die gleichvielmal die Zahlen, woraus sie bestehen, in sich enthalten.
Equinocciál, adj. zur Tag- und Nachtgleiche gehörig. Equinocciáles, heißen die beiden Zeichen, der Widder und die Waage, weil die Sonne beym Eintritt in dieselbe Tag und Nacht gleich macht.
Equinóccio, m. die Tag- und Nachtgleiche.
Equipáge, m. die Equipage, Geräthschaft zur Reise.
Equipár, equipiren, mit dem nöthigen Reisegeräthe versehen; ein Schiff ausrüsten.
Equiparación, f. Vergleichung, Gegeneinanderstellung.
Equiparár, gleich machen, gleichstellen, vergleichen.
Equipoládo, adj. in den Wappen, von den verschiedenen Theilen eines Schildes, die eins ums andere gesetzt sind, wie in einem Schachbret.
Equiponderár, gleichviel wiegen, von gleichem Gewichte seyn.
Equiponderánte, p. a. gleichviel wiegend.
Equis, der Ausdruck, womit der Buchstabe X ausgesprochen wird. Scherzhafter Weise wird dies Wort auf Betrunkene angewendet, von denen man sagt, daß sie eitán hechos una équis, daß sie wie ein X aussehen, weil sie die Beine kreuzweis übereinander sezzen, um nicht zu fallen.
Équite, m. ein Ritter; s. Caballéro ó Noble.
Equivalencia, f. gleicher Werth.
Equivaléntе, adj. gleichviel geltend, am Werthe gleich.
Equivalenteménte, adv. auf eine dem Werth angemessene Weise.
Equivalér, gleich gelten, von gleichem Werthe seyn.
Equivocación, f. eine Zweydeutigkeit, Misverstand, Irrthum.
Equivocadaménte, adv. irriger, fälschlicher, unüberlegter Weise.
Equivocaménte, adv. zweydeutiger Weise.

Digitized by Google

Equivocár, eine Sache für die andere nehmen oder halten, sich irren, sich versprechen; wird gemeiniglich reciproce genommen. Equivocárse una cosa con otra, eine Sache mit der andern verwechseln, für einerley halten, da sie doch verschieden sind.

Equívoco, m. ein Wort, Ausdruck, so vielerley bedeutet; Zweydeutigkeit.

Equívoco, ca, adj. zweydeutig, doppelsinnig.

* Équo, qua, adj. gleich, billig, gerecht.

Era, f. der Zeitpunkt, wo eine Jahrrechnung angeht; ein Jahrhundert, oder lange Zeit; eine Tenne zum Dreschen; ein Gemüßbeet in einem Garten.

Erál, m. ein einjähriger Ochse oder Stier.

Erár, einen Garten in Beete abtheilen.

Erário, m. öffentlicher Schatz.

Erário, ia, adj. zinsbar, steuerbar.

Erección, f. Errichtung, Stiftung, Gründung.

Erector, m. ein Errichter, Stifter.

Eremíta, m. Einsiedler; s. Ermitaño.

Eremítico, ca, adj. einsiedlerisch.

Erguimiénto, m. das Aufrichten, in die Höhe halten.

Erguir, aufrichten, gerade halten. Erguírse, fig. sich aufblähen, stolz werden.

Erguído, da, p. p. aufgerichtet, emporgehalten.

Eriál, adj.) wüstes, ungebau-
* Eriázo, za, adj.) tes Land.

Erídano, m. eins von den Gestirnen gegen Mittag.

Erigír, errichten, erheben, aufrichten, aufstellen.

Erigído, da, p. p. errichtet, erhoben.

Eríngio, m. Mannstreu, Brachdistel.

Erizár, emporrichten, emporsträuben.

Erízo, m. ein Igel; eine Art stachlichter Muscheln; die rauhe, stachlichte Hülle um die Castanien, Nüsse u. s.

* Ermadór, m. Verwüster, Zerstörer.

* Ermadúra, f.) Verwüstung, Zer-
* Ermamiénto, m.) störung.

* Ermár, verwüsten, zerstören. Præs. Yérmo.

Ermíta, f. Einsiedeley; eine Weinschenke.

Ermitáño, m. Einsiedler.

Ermitório, m. Einsiedeley.

Erogár, austheilen, vertheilen seine Güter, sein Vermögen.

Erogatório, m. eine Röhre, wodurch man das Wasser, so in einem Gefäße ist, vertheilt.

Erótico, ca, adj. zur Liebe gehörig, von Liebe handelnd.

Erotísmo, m. eine heftige Leidenschaft der Liebe.

Errabúndo, da, adj. herumirrend, herumschweifend.

* Errada, s. Irrthum; s. Errór.

Erradaménte, adv. fälschlicher, irriger Weise.

Erradízo, za, adj. herumirrend.

Errador, m. ein Wanderer.

Erradúra, f.) das Wandern, Her-
Erramiénto, m.) umirren.

* Erranza, f. Irrthum; s. Errór.

Errár, Præs. Yérro; irren, sich betrügen; verfehlen, nicht treffen, als das Ziel; fehlen, sich vergehen; herumirren, herumschweifen, ohne den Weg zu wissen.

Erránte, p, a. irrend, herumschweifend.

Errádo, da, p. p. geirrt, betrogen.

Erráta, f. Irrthum, Versehen; Schreib- oder Druckfehler.

Errático, ca, adj. herumirrend, der keine sichere Wohnung hat.

Erratíl, adj. ungewiß, schwankend.

Errax, s. Arraax.

Erre, der Schall, womit man den Buchstaben R ausspricht. Erre que erre, ist soviel, als hartnäckig, eigensinnig. Tropezár en las erres, heißt, so betrunken seyn, daß man den Buchstaben R nicht aussprechen kann.

Erroneaménte, adv. irriger, fälschlicher Weise.

Erróneo, ea, adj. irrig, unrichtig.

Errór, m. Irrthum, falscher Wahn, Misverstand; Versehen, Vergehen.

Erubescéncia, f. Schamröthe.

Eructación, f. das Rülpsen, ein Rülps.

Eructár, rülpsen, aus dem Magen aufstoßen.

Erudición, f. Gelehrsamkeit.

Eruditaménte, adv. auf eine gelehrte Weise.

Erudíto, ta, adj. gelehrt.

Erysímo, m. ein Kraut, Hederich, wilder Senf.

Erysípela, f. Rothlauf.

Erylipelár, Rothlauf verursachen.

Erythréo, ea, adj. (poetisch) roth.

Esbáte, in der Zigeunersprache, sey still.

Esbatimiénto, m. der Schatten in einem Gemälde.

Esbeltéza, f. in der Malerey, schlanker, hoher Wuchs.

Esbelto, ta, adj. in der Malerey, schlank und hoch gebildet.

Esbírro, m. ein Häscher, Gerichtsdiener.

* Esblanduñár, schütteln, rütteln.

Esbózo, m. Umriß, Skitze.

Digitized by Google

Esca, f. Nahrung. Speise; Lockspeise, Köder am Angel.

Escabechár, mariniren, Fische in eine Brühe von Essig, Pfeffer u. f. einmachen.

Escabéche, m. eine Brühe, um Fische einzumachen, die aus Weinessig, Lorbeerblättern, Zitronenschalen u. f. f. besteht; ein solcher eingemachter, marinierter Fisch selbst.

Escabelillo, m. dim. ein Bänkchen.

Escabélo, m. eine Bank, Fußtritt.

Escabiósa, f. ein Kraut, Skabiose, Grindkraut.

Escábro, m. die Räude, Krätze an den Schafen; Grind an den Bäumen.

Escabroseárse, sich erzürnen, unwillig, empfindlich über etwas werden.

Escabrosidád, f. Rauheit, Rauhigkeit, Härte, Holperigkeit; fig. Härte, Rauheit im Reden, Schreiben, Thun und Handeln.

Escabroso, sa, adj. ungleich, rauh, holperig, höckerich; fig. hart, rauh in Sitten, in der Schreibart u. f.

Escabullimiénto, m. das Entgleiten, Entschlüpfen.

Escabullírse, entgleiten, entschlüpfen, sich heimlich aus einer Gesellschaft wegstehlen.

Escacádo, da, adj. mit viereckigen Abtheilungen gemacht, nach Art eines Schach- oder Damenbrets; f. Escaqueádo.

Escáfa, f. ein kleines Boot, Beynachen.

Escála, f. eine Leiter von Holz oder Stricken: ein Hafen oder Handelsplatz an der See; in der Mathematik, ein Maasstab; in der Musik, die rechte Stellung der Saiten und Stimmen. Escála franca, ein Freyhafen.

Escaláda, f. ein Sturm, Besteigung einer Mauer mit Leitern.

Escaladór, m. der eine Mauer, ein Haus mit einer Leiter besteigt; in der Zigeunersprache, ein Dieb, der mit einer Leiter in ein Haus steigt.

Escalamátus, m. eine Krankheit der Pferde, wann sie giftige Kräuter, oder ein giftiges Thier gefressen haben.

Escalamiénto, m. f. Escaláda.

Escálamo, m. das Bret, woran man das Ruder bindet.

Escalár, mit Leitern besteigen, bestürmen.

Escaldár, mit heißem Wasser brühen, absieden; heiß, glühend machen, als ein Eisen.

Escaldádo, da, p. p. gebrühet ꝛc. bedeutet auch vorsichtig, behutsam, der durch Erfahrung klug geworden. Escaldáda muger, eine liederliche Weibsperson, die sich mit allen gemein macht.

Escaldránte, m. der Pfahl, woran man die Seegelseile anbindet.

Escaldufár, Brühe aus einem Topfe nehmen, der zu voll ist.

Escaléno, adj. ein Triangel, der drey ungleiche Seiten hat.

Escalentadór, m. eine Wärmpfanne; f. Calentadór.

Escalentamiénto, m. das Wärmen, Heizen; eine Krankheit der Pferde und anderer Thiere an den Füßen, die daher entsteht, wenn sie nicht rein gehalten werden.

* Escalentár, Præs. Escaliénto; wärmen, heitzen; f. Calentár.

Escaléra, f. eine Treppe: Leiter.

Escalerílla, f. dim. ein Treppchen.

Escalfadór, m. ein Topf, um Wasser zu wärmen, besonders für Barbiere; eine Kohlpfanne.

Escalfafullóros, f. eine Bordelhure.

Escalfár, brühen, sieden; wird besonders von Eyern gebraucht. Escalfár el pan, das Brod außen an der Rinde verbrennen, ohne daß es von innen ausgebacken sey.

Escalfádo, da, p. p. gesotten ꝛc. Paréd escalfáda, eine übelgeweißte Wand, wo der Kalk Blasen hat.

Escalfarótes, m. eine Art Stiefeln von Corduan oder Schafleder, mit Heu oder Wolle gefuttert, um die Füße im Winter warm zu erhalten.

Escalimárse, das Werg, womit ein Schiff zugestopft ist, durch die Gewalt der Stöße, die es von dem Meere erhält, heraustreiben.

Escalofriádo, da, adj. f. Calofriádo.

Escalofrío, m. f. Calofrío.

Escalón, m. eine Stufe, Staffel; fig. eine Stufe, auf welcher man zu einer Ehrenstelle emporsteigt; in der Zigeunersprache, ein Gasthof.

Escalóna, m. in der Zigeunersprache, der eine Mauer, ein Haus mit einer Leiter ersteigt.

Escalvís, m. Schellfisch.

Escámas, f. pl. die Schaalen, Schuppen der Fische, Schlangen u. f. die Schuppenweis gearbeiteten Bleche an einem Harnisch.

Escamadór, m. einer, der Fische abschuppet.

Escamadúra, f. das Abschuppen der Fische.

Escamár, abschuppen; etwas nach Art der Schuppen sticken, arbeiten.

Escamaróte, m. ein gewisser Seefisch.

Digitized by Google

Escamócho, m. das Ueberbliebene von den Speisen auf einem Tische. No arriéndo tus escamóchos; eine gewöhnliche Redensart, um anzuzeigen, daß man das nicht achtet, was ein anderer schätzt.

Escamondár, die Bäume von unnützen Aesten reinigen; etwas säubern, puzzen.

Escamonéa, f. Skamonien, ein Kraut.

Escamonéado, da, adj. zu Skamonien gehörig.

Escamoneárse, widerspänstig seyn, sich weigern, etwas zu thun.

Escamóso, sa, adj. schuppicht, schaalicht, als Fische ꝛc.

Escampádo, da, adj. s. Descampádo.

Escampár, aufhören zu regnen, sich aufhellen; aufhören, etwas unterbrechen; einen Ort räumen, freylassen.

Escámpo, m. die Flucht.

Escamujár, einen Oehlbaum von den überflüssigen Aesten reinigen.

Escamújo, m. die überflüssigen Zweige, die man einem Oehlbaum abgenommen.

Escáncia, f. ein Credenzteller; s. Salvílla.

Escanciadór, ra, m. y f.) ein Mund-
Escanciáno, m.) schenk.

Escanciár, den Wein einschenken, bey der Tafel reichen; Wein trinken.

Escánda ò Escándia, f. sehr weißer, feiner Weizen.

Escandalizadór, m. einer, der Aergerniß giebt.

Escandalizár, Aergerniß geben; sonst bedeutete es, Aufruhr, Unruhe erregen.

Escandalizatívo, va, adj. ärgerlich, was Aergerniß giebt.

Escandállo, m. Senkbley.

Escándalo, m. Aergerniß; Aufruhr, Bewegung, Unruhe; Bewunderung, Erstaunen.

Escandalosaménte, adv. auf eine ärgerliche, freche Weise.

Escandalóso, sa, adj. ärgerlich, anstößig; unruhig, aufrührerisch.

Escandecér, erzürnen, reizen, aufbringen.

Escandecído, da, p. p. erzürnt, aufgebracht.

Escandecéncia, f. Erhitzung, Erzürnung.

Escandelár, m. das zweyte Zimmer auf einer Galeere, das bey dem Mastbaume ist, wo der Seecompaß steht.

Escandelaréte, m. dim. ein Zimmerchen auf einer Galeere.

Escandír, skandiren, Verse nach ihren Sylben messen.

Escanéte, m. Landsknecht, eine Art Kartenspiel.

* Escansión, f. das Messen der Verse nach ihren Sylben.

Escáña, s. s. Escanda.

Escáño, m. eine lange Bank mit einem Rücken, worauf vier bis fünf Personen sitzen können; lange in einander gefügte Stücke Holz, die als ein Gürtel im Schiff herum angemacht sind.

Escapáda, f. Entweichung, Flucht.

Escapár, entweichen, entwischen, fliehen; eilig weggehen; befreyen, retten aus einer Gefahr (active); dem Gedächtniß entfallen, sich nicht erinnern. Escapárse tal ó tal palábra, ein Wort entfallen lassen, ohne es zu überlegen.

Escaparáte, m. ein Putzschränkchen.

Escapatória, f. eine Ausflucht, Entschuldigung.

Escápe, m. Entweichung, Entwischung.

Escápo, m. der Schaft an einer Säule.

Escapulário, m. ein Skapulier.

Escáques, m. die viereckigen Felder im Damen- oder Schachspiel; viereckiges Täfelwerk.

Escaqueádo, da, adj. was nach Art eines Damenbrets in viereckigen Feldern abgetheilt ist.

Escára, f. der Grind oder Schorf, der sich auf einer Wunde ansetzt.

Escarabajeár, hin und her gehen oder laufen, sich winden im Gange, wie Käfer oder andere Insecten thun; schlecht, mit krummen Zügen und Buchstaben schreiben; fig. stechen, beunruhigen.

Escarabájo, m. ein Käfer; fig. ein kleiner, schwarzer, ungestalter Mensch. Escarabajós, kleine Löcher, die in den Canonen, durch ein Versehen beym Gießen, entstehen; elende Schreiberey, Kratzfüße. Hasta los escarabajos tienen tós; Sogar Käfer haben Husten; eine spöttische Redensart wider die, so sich mehr anmaßen, als sie wirklich sind.

Escarabajuélo, m. ein kleiner Wurm, der an den Weinstöcken nagt.

Escaramújo, m. wilder Rosenstock.

Escaramúza, f. Scharmützel; Zwist, Streitigkeit.

Escaramuzadór, m. ein Scharmützierer.

Escaramuzár, scharmützieren.

Escarapéla, f. ein Zank, Streit, wo man handgemein wird, besonders unter Weibern; eine Bandschleife oder Cocarde von gewissen Farben, die

man an den Hut steckt, um sich im Treffen zu erkennen, oder die Parthey, der man folgt.

Escarapelárse, sich zanken, schlagen, handgemein werden.

* Escarapúla, f. s. Escarapéla.

Escarba, f. die Zusammenfügung des Kiels und der Reifen um ein Schiff.

Escarcéla, f. ein Beutel, Jagdtasche; der Theil vom Küraß, der die Schenkel bedeckt.

Escarcelón, m. augm. große Beinrüstung.

Escarcéos, m. Schwenkungen, die ein Pferd macht.

Escarcha, f. der Reif.

Escarchár, reifen, Reif fallen; kräuseln, die Haare in Locken legen.

Escárcho, m. eine Art Seefische, Rothfeder, wegen seiner rothen Farbe.

Escarcuñár, s. Escudriñár.

Escarcina, f. ein kurzer, krummer Degen.

Escarcinázo, m. ein Hieb mit einem solchen Degen.

Escárda, f. eine Distelhacke; das Gäten selbst.

Escardadéra, f, eine Frau, die das Unkraut ausgätet.

Escardadór, m. ein Tagelöhner, der das Unkraut ausgätet.

Escardadúra, f. das Gäten.

Escardár, die Disteln und anderes Unkraut aus der Saat ausgäten; fig. reinigen, das gute von dem schlechten absondern.

Escardillo, m. eine Gäthaue; die kleinen Flocken von Disteln, wenn sie reif und dürr sind, die der Wind fortführt.

Escarizár, eine Wunde von dem Grinde oder Schorfe reinigen, damit das Fleisch wieder komme.

Escarláta, f. Scharlachtuch.

Escarlatín, m. Scharlachtuch von geringerem Gehalte.

Escarmenadór, m. ein weiter Kamm; s. Escarpidór.

Escarmenár, auswickeln, was verwirrt ist, als Haare, Wolle u. f. fig. jemanden an Geld strafen.

Escarmentár, Præs. Escarmiénto; durch Erfahrung klug werden, an andern ein Beyspiel nehmen; jemanden ernstlich strafen, vor Vergehungen warnen.

Escarmiénto, m. Erfahrung, Warnung durch anderer Beyspiele; Strafe, Geldstrafe.

Escarnecedór, m. ein Spötter.

Escarnecér, spotten, auslachen, verhöhnen.

Escarnecído, da, p. p. verspottet.

Escarnecimiénto, m. Verspottung; s. Escárnio.

* Escarnidór, m. ein Spötter. Escarnidór de agua, eine Wasseruhr; s. Relóx de agua.

* Escarnimiénto, m. Verspottung.

* Escarnír, verspotten; s. Escarnecér.

Escárnio, m. Spötterey, Verspottung, Verlachung, Verhöhnung.

Escáro, m. ein Seefisch, lat. Scarus.

Escaróla, f. Endivien; fig. eine Halskrause, wie man sie vor Alters trug.

Escaroládo, da, adj. blaßgelb; kraus, in Falten gelegt.

Escárpa, f. der Fuß der Mauer des Walls; der abhängige Theil innerhalb des Grabens an einer Festung.

Escarpádo, da, adj. abschüssig, steil.

Escárpia, f. ein Haken, eine Klammer; in der Zigeunersprache, die Ohren.

Escarpiár, mit Klammern befestigen; fig. zerreissen, martern.

Escarpidór, m. ein weiter Kamm.

Escarpín, m. eine Socke von Baumwolle oder Wolle.

Escarvadéro, m. das Lager eines wilden Schweins, wo es mit dem Rüssel in die Erde wühlt.

Escarvadiéntes, m. ein Zahnstocher.

* Escarvadór, m. einer, der in der Erde wühlt, gräbt, scharret.

* Escarvadúra, f. das Graben, Scharren in der Erde.

Escarvaoréjas, m. ein Ohrlöffel.

Escarvár, wühlen, graben, aufscharren die Erde, wie die Hühner thun; fig. untersuchen, erforschen, ergründen, was verborgen ist. Escarvár la conciéncia, das Gewissen nagen, ängstigen.

Escárza, f. die Wunde an dem Fuße eines Pferdes ꝛc. von einem Dorn oder andern spitzigen Sache, die es hineingetreten.

* Escarzadór, m. ein Schütze; s. Flechéro, Ballestéro.

Escasaménte, adv. kärglich, sparsam, mäßig; schwerlich, mit Mühe.

Escaseár, kärglich und ungern geben; ersparen, verschonen; nach und nach aufhören, abnehmen.

Escaséz, f.) Sparsamkeit, Kargheit,
Escaséza, f.) Geiz.

Escasísimaménte, adv. sup. sehr sparsam, sehr kärglich.

Escáso, sa, adj. mäßig, eingeschränkt, sparsam; karg, geizig, filzig; zu kurz, zu leicht, wenn von Maaß und Gewicht die Rede ist.

Escatíma, f. Betrug mit Schaden und Verlust des andern.

Escatimár, beschneiden, abkürzen, abzwacken, abkneipen das, was man giebt: verfälschen, verändern, verdrehen den Sinn der Worte und Schriften; bedeutete sonst auch, etwas aufmerksam ansehen, betrachten.

Escatimosaménte, adv. betrüglicher, boshafter Weise.

Escáva, f. de árboles, das Aufdecken der Wurzeln der Bäume.

Escavár, die Wurzeln der Bäume entblößen, aufdecken, um ihnen Luft zu verschaffen.

Escaupil, m. ein weites Kriegskleid von Baumwolle, welches man in Westindien gegen die Pfeile der Indianer trug.

Escedír, ausschweifen, das Maaß überschreiten, übertreffen.

Escéna, f. die Schaubühne, zur Vorstellung der Schauspiele: die Scene oder der Auftritt in einem Schauspiele.

Escénico, ca. adj. zur Schaubühne gewöhnlich, als Vestido escénico.

Escenographia, f. die perspectivische Vorstellung, Abbildung eines Gegenstandes.

Eschéla, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) ein Blätchen Papier, ein Zettel, um etwas geschwind zu bemerken.

Esclarecedór, m. ein Aufklärer, Erklärer.

Esclarecér, Præs. Esclarézco, Præt. Esclarecí; anbrechen der Tag, hell werden; erleuchten, glänzend machen; verherrlichen; berühmt machen.

Esclarecido, da. p. p. erleuchtet; erlaucht, von hoher Geburth, berühmt.

Esclarecidaménte, adv. glänzend, edel, herrlich.

Esclarecimiénto, m. Klarheit, Erleuchtung, Glanz; fig. Ruhm, Adel, Hoheit.

Esclariménto, m. gelber Bernstein.

Esclavillo, m. dim. von Esclávo; ein kleiner Sklave.

Esclavín, m. ein Burgemeister.

Esclavína, f. ein langes, grobes Kleid, wie die Pilgrimme gemeiniglich tragen; ein ledernes Halsband mit Muschelschaalen besetzt, wie die Pilgrimme tragen; ein Halskragen, wie ihn die Priester in Spanien tragen.

Esclavitúd, f. Sklaverey; eine gewisse Art von Brüderschaft oder Versammlung, worin sich verschiedene Personen beiderley Geschlechts vereinigen, verschiedene Handlungen der Andacht zu üben; fig. die Unterwerfung unter die Neigungen und Leidenschaften der Seele.

Esclávo, va, m. y f. ein Sklave, eine Sklavin; ein Bruder oder Mitglied einer Brüderschaft, als Esclavos de Nuestra Señóra; einer, der sich von seinen Begierden und Leidenschaften beherrschen läßt. Es un Esclavo, sagt man von einem, der beständig arbeitet, und für die Erhaltung und Vermehrung seines Vermögens sorgt.

* Esclavonía, f. Sklaverey.

Esclerótica, f. die Hornhaut im Auge.

Escliſiádo, da. adj. in der Zigeunersprache, der eine Schmarre im Gesicht hat.

Esclúsa, f. eine Schleuse.

Esclusílla, f. dim. eine kleine Schleuse.

Escluír, f. Excluir.

Escóba, f. ein Besen.

Escobáda, f. ein Strich mit dem Besen, das Auskehren; Auskehricht.

Escobájo, m. ein alter, abgenutzter Besen; der Kamm einer Weintraube.

Escobár, m. der Ort, wo das Gesträuch, woraus man Besen macht, wächßt.

* Escobár, kehren, mit dem Besen reinigen.

Escobázo, m. ein Streich, Schlag mit dem Besen.

Escobénes, m. die Löcher auf den Schiffen, wodurch die Taue gehen, wann das Schiff vor Anker liegt.

Escobéro, m. ein Besenbinder.

Escobílla, f. eine Kleiderbürste; der Feilstaub in den Werkstätten, wo man in Silber und Gold arbeitet. Escobílla de ambár, Bernsteinblüthe.

Escobillár, mit der Kleiderbürste abkehren.

Escobína, f. Feilspäne, Feilstaub; Sägestaub.

Escobón, m. ein Kehrwisch, Kehrbesen an einer Stange.

Escóbos, m. Gesträuch, Buschwerk.

Escocér, stechen, einen stechenden Schmerz verursachen; fig. schmerzen, empfindlich wehe thun, im moralischen Sinne, als ein Verweis.

Escocés, m. ein Schottländer.

Escócia, f. Schottland.

Escócia, f. ausgehöhlte Streifen an den Säulen.

Escocimiénto, m. f. Escozor.

Escóda, f. der Hammer eines Steinmetzen, mit Zähnen oder kleinen Spizzen.

Escodár, mit einem solchen Hammer Steine zuhauen.

Escodadór, m. ein Steinmetz.
Escodadúra, f. das Behauen der Steine.
Escodadéros, m. die Oerter, woran das Wild sein Geweih oder seine Hörner abreibt.
Escodílla, f. ein Schüsselchen.
Escófia, f. eine Haube; s. Cofia.
Escofiádo, da, adj. der, die eine Haube trägt.
Escofiéta, f. eine kleine Haube.
Escofína, f. eine Raspel, große Feile.
Escofinár, raspeln, mit der großen Feile abfeilen.
Escofión, m. eine große Haube.
Escogedór, m. ein Auswähler.
* Escogéncia, f. s. Escogimiénto.
Escogér, Præs. Escojo, Præt. Escojí; wählen, erwählen, auslesen.
Escogído, da, p. p. erwählt, erlesen.
Escogidaménte, adv. auserlesen, mit Kenntniß und Einsicht; vollkommen, vortreflich.
Escogidísimo, ma, adj. sup. sehr ausgewählt.
Escogimiénto, m. Wahl, Auswahl.
Escolano, m. heißt in Valencia der Küster.
Escolár, m. ein Schüler; ein Schwarzkünstler, Betrüger.
Escolár, adj. schülerhaft, was einem Schüler zukommt.
* Escolárse, entschlüpfen, entgleiten.
Escolasticaménte, adv. nach Art der Schulen, auf eine scholastische Art.
Escolástico, ca, adj. zur Schule gehörig, schülerhaft; als Subst. ein Lehrer oder Professor der Theologie. Juéz escolástico, der die gewöhnliche Jurisdiction auf Universitäten hat.
Escoliadór, m. ein Scholiast, einer, der Noten, Erklärungen über einen alten Schriftsteller macht.
Escoliár, Scholien, Anmerkungen, Erklärungen über einen Schriftsteller machen.
Escolimóso, sa, adj. rauh, unbiegsam, eigensinnig, argwöhnisch, furchtsam.
Escólio, m. Scholie, kurze Anmerkung, Erklärung über einen alten Autor.
Escóllo, m. ein Felß, eine Klippe im Meer; fig. Schwierigkeit, Verlegenheit, Hinterhalt. Gefahr.
Escolopéndra, f. ein Insect oder Wurm, der viele Füße hat; eine Art Seefische; ein Kraut, Milzkraut.
Escólta, f. eine Bedeckung, Begleitung von Soldaten.
Escoltár, bedecken, begleiten eine Person oder Sache, Ehrenhalber oder zur Sicherheit.
Escombradúra, f. Schutt, Unrath.
Escombrár, wegräumen, aus dem Wege schaffen.
Escómbro, m. der Schutt, Unrath von eingerissenen Gebäuden; ein kleiner schmackhafter Seefisch, lat. Scombrus.
* Escomeárse, den Urin nicht halten können.
* Escomenzár, s. Comenzár.
Escomérse, sich abnutzen, sich durch den Gebrauch verzehren.
* Escométa, f. Angriff, Anfall der Feinde; s. Acometimiénto.
Escónce, m. Winkel, hervorspringende Ecke.
Escondedéro, m.) ein Ort zum ver-
* Escondedíjo, m.) stecken, ein Schlupfwinkel.
Escondér, verbergen, verstecken, verhehlen; fig. unter räthselhaften und dunkeln Ausdrücken etwas verbergen; manchmal bedeutet es, in sich enthalten, als: tal libro esconde algun mysterio.
Escondído, da, p. p. verborgen, versteckt. En escondído, heimlich, verborgen.
Escondidaménte, adv. heimlich, verborgen, ungesehen.
Escondidíjo, m. s. Escondedéro.
Escondidíllo, lla, adj. (scherzhaft) verborgen, versteckt.
Escondimiénto, m. das Verbergen, Verstecken.
Escondíte, m. ein Ort zum verstecken, Schlupfwinkel. Jugár al escondíte, Versteckens spielen.
Escondríjo, m. s. Escondedéro.
Esconzádo, da, adj. winklicht, schief; als Aposénto esconzádo, ein schiefes Zimmer.
Escópa, f.) der Meißel eines Stein-
Escopálo, m.) metzen.
Escopedína, f. Speichel.
Escoperadúras, f. Breter, die an die innern Wände eines Schiffs angenagelt sind, damit das Wasser nicht eindringe.
Escopéros, m. die Lappen, womit die Schiffe verpicht oder verteert werden.
Escopéta, f. eine Flinte, Büchse. Escopéta de viento, Windbüchse. A tiro de escopéta, einen Büchsenschuß weit.
Escopetázo, m. ein Flintenschuß; die Wunde davon.
Escopeteárse, sich mit Flinten schießen; fig. streiten, zanken, ohne daß einer dem andern nachgeben will.

Digitized by Google

Escopetería, f. eine Salve, das Losschießen von vielen Flinten zugleich; Infanterie, die Flinten führt.

Escopetéro, m. ein Soldat, der eine Flinte führt.

Escopidúra, f. das Ausspucken, Speichel.

Escopír, ausspucken.

Escopitájo, m. der Speichel.

Escopleadúra, f. ein Loch, mit einem Meißel gemacht.

Escopleár, mit einem Meißel arbeiten.

Escóplo, m. ein Meißel, Schrooteisen.

* Escópo, m. das Ziel, der Gegenstand.

Escorár, etwas in einem Schiffe befestigen, damit es nicht bey der Bewegung desselben falle oder hin und her wanke.

Escorbúto, m. Skorbut, Scharbock, eine Seekrankheit.

Escorchádo, adj. in den Wappen, ein rother Wolf.

Escorchapín, m. ein Kahn, Schaluppe, Barke.

Escórche, f. der erste Entwurf, Umriß in der Malerey.

Escórdio, m. Skordien, Gamänderlein, ein Kraut.

Escória, f. Schlacken, Eisenschlacken, Hammerschlag; fig. Auswurf, eine schlechte, verächtliche Sache.

Escoriál, m. ein bearbeitetes, ausgegrabenes Bergwerk.

Escornija, f. der eiserne Ring an dem Ende der Achse.

Escorpína, f. eine Art giftiger Seefische, dem Scorpio marinus sehr ähnlich.

Escorpióide, f. Skorpionkraut.

Escorpión, m. ein Skorpion; eine Kriegsmaschine, deren sich die Alten bedienten; ein Zeichen des Thierkreises; eine Art von Peitsche bey den Alten, um Missethäter zu strafen. Lengua de escorpión, d. i. ein giftiger Verläumder.

* Escorrécho, cha, adj. ausgerüstet, bereit.

* Escorrózo, m. Zeitvertreib, Ergötzung; s. Regodéo.

Escorzádo, m. die Verkürzung der Figuren in der Malerey.

Escorzár, verkürzen die Figuren in einem Gemälde, nach der Perspective abstufen.

Escórzo, m. in der Malerey, die Verkürzung, Abstufung einer Figur nach der Perspective.

Escorzonéra, f. Skorzonner, Schlangenmord, ein Kraut.

Escoscárse, sich mit den Kleidern reiben, wenn man ein Jucken verspürt.

Escóta, f. ein starkes Seil an den Stangen des großen Seegels, um selbiges damit weit oder enge zu machen.

Escotadúra, f. der hohle Ausschnitt an einem Kleide; der Ausschnitt an einem Harnisch unter den Armen, um selbige bewegen zu können; die große Fallthür auf einer Schaubühne.

Escotár, beschneiden, zuschneiden, ausschneiden, abkürzen; seine Zeche bezahlen; das Wasser, so in ein Schiff gedrungen, ausschöpfen.

Escotádo, da, p. p. beschnitten ꝛc.

Escotádo, m. ein ausgeschnittenes Frauenzimmerkleid, so, daß Schultern und Brust ganz frey sind.

Escóte, m. der Ausschnitt an einem Kleide; die Spitzeneinfassung an dem Halse eines Frauenzimmerhemdes; die Zeche, der Antheil, den jeder bey einem Gastmahl bezahlt.

Escotéras, f. die Räder an den Schiffswinden.

Escotéro, ra, adj. frey, ungehindert; wird gemeiniglich von einem gebraucht, der leicht und ohne viel Gepäcke reiset.

Escotílla, f. die Thür vor dem großen Mastbaum, wodurch man die Waaren ins Schiff hinabläßt.

Escotillón, m. die Fallthür auf einer Schaubühne; eine Thür oder viereckige Oefnung auf einem Schiffe, wodurch man den Vorrath an Lebensmitteln hinabläßt.

Escotínes, m. Seegelseile, die Seegel damit an beiden Enden unten am Bord fest zu machen.

Escotomía, f. Schwindel mit Verdunkelung der Augen.

Escozór, m. ein brennender Schmerz, den eine Wunde verursacht; fig. ein Gewissensbiß, Beängstigung des Gemüths.

* Escrámo, m. s. Azcóna ò Lanza arrojadíza.

* Escrebidór, m. s. Escritór.

Escríba, m. ein Schriftgelehrter, Lehrer des Gesetzes bey den Juden.

Escribanía, f. das Amt eines Schreibers oder Notarii; das Expeditionszimmer eines Schreibers, wo die Protocolle und übrigen Papiere befindlich sind; der Schreibschrank, wo dergleichen Papiere verwahrt werden; das Schreibzeug.

Escribanías, f. ein Dintenfaß nebst Federfutteral, das Schulknaben und Schreiber bey sich führen.

Digitized by Google

Escribáno, m. ein Schreiber; besonders einer, der es durch ein öffentliches Amt ist, als ein Notarius u. s.

Escribiente, m. ein Abschreiber, Copist; bedeutete sonst auch einen Schriftsteller.

Escribír, schreiben, Schriftzüge bilden mit der Feder oder andern Werkzeugen; Bücher verfertigen; durch Briefe seine Gedanken mittheilen; schriftlich aufsetzen, verzeichnen. Escribírse, sich anwerben lassen, ein Soldat werden. Escribir en bronze, in Erz schreiben, d. i. eine Sache stets im Gedächtniß behalten. Escribír en la aréna, en el polvo, en el agua, in Sand, Staub, Wasser schreiben, d. i. etwas gänzlich vergessen.

Escrito, ta, p. p. geschrieben.

Escrito, m. eine Schrift, ein Buch; im gerichtlichen Verstande, ein schriftliches Gesuch, worinn man seine Rechtsgründe anführt; eine Handschrift, Verschreibung. Tomár por escrito, etwas schriftlich niedersetzen.

Escríño, m. ein Körbchen, Kistchen.

Escritór, m. ein Schriftsteller; ein Schreiber, Abschreiber.

Escritorillo, m. dim. ein Schränkchen, um Papiere oder Geschmeide u. s. zu verwahren.

Escritório, m. ein Schreibschrank; ein Putzschrank; eine Schreibstube, ein Cabinet eines Secretärs oder Schreibers.

Escritúra, f. das Schreiben, die Schrift; eine öffentliche Schrift oder Urkunde; die heilige Schrift.

Escriturár, eine öffentliche Urkunde verfertigen, beurkunden.

Escriturário, ria, adj. zu den Urkunden gehörig.

Escriturário, m. ein Ausleger und Erklärer der heiligen Schrift.

* Escrocón, m. ein Waffenrock.

Escrudiñár, s. Escudriñár.

Escrupuleár, Bedenklichkeiten haben, oder sich machen.

Escrupuléte, m. dim. von Escrúpulo; eine kleine, unbedeutende Bedenklichkeit, Gewissenszweifel.

Escrupulizár, sich Zweifel, Bedenklichkeiten machen.

Escrúpulo, m. der vier und zwanzigste Theil einer Unze; ein Steinchen, kleiner Kiesel; Bedenklichkeit, Unruhe, Gewissenszweifel. Escrúpulos, in der Astronomie, Minuten.

Escrupulosaménte, adv. allzu genau, gewissenhaft.

Escrupulosidád, f. zu große Genauigkeit, Bedenklichkeit, Gewissenhaftigkeit

Escrupulóso, sa. adj. verzagt, furchtsam, bedenklich, zu genau, gewissenhaft.

Escrutínio, m. sorgfältige Untersuchung, Nachforschung, die Stimmensammlung bey einer Wahl.

Escrutiñadór, m. Erforscher, Untersucher einer Sache.

Escúcha, f. Schildwache; ein Horcher, Auspäher, wie in den Klöstern sind ein kleines Fenster in den Gerichtssälen des königlichen Palastes, damit der König hören kann, was gesprochen und wie votirt wird.

Escuchadór, ra, m. y f. ein Horcher, Zuhörer. Escuchadóra, Escuchadéra heißt die Nonne, die eine andere, sie im Sprachzimmer mit jemanden spricht, begleitet und zuhört, was gesprochen wird.

Escuchár, horchen, zuhören. Escuchárse, sich selbst gern hören, sich ein beredter Redner dünken.

Escudár, mit einem Schild bedecken, schützen, vertheidigen; jemanden vor einer Gefahr, womit er bedroht wird, schützen, wahren; Escudárse fig. durch jemandes Gunst oder Schutz der Gefahr entkommen, worin sich einer findet.

Escuderáge, m. die Begleitung und Bedienstand von einem Schildknappen.

Escudereár, als Schildknappe dienen und begleiten eine vornehme Person.

Escudería, f. der Dienst eines Schildknappen.

Escuderil, adj. zum Dienst eines Schildknappen gehörig.

Escuderilménte, adv. nach Schildknappen Art.

Escudéro, m. ein Schildknappe; ein Edelmann, soviel als Hidalgo; einer der im Dienste eines Großen ist, und ihn begleitet, wenn er auf Reisen oder in den Krieg geht; ein Diener einer vornehmen Dame, der in ihrem Vorzimmer ist, und sie begleitet, wann sie ausgeht; bedeutet auch ein junges wildes Schwein, das ein altes begleitet. Escudéro de a pie, ein Bedienter im königlichen Hause, der zum Verschicken gebraucht wird.

Escuderon, m. augm. (scherzhaft) ein alter oder großer Diener des Hauses.

Escudéte, m. ein Stückchen Spitzen, das unter den Aermeln eines leinenen Chorrocks gesetzt wird; der Schaden, der die Oliven trift, wann Regentropfen vor dem Monath Septembe

Digitized by Google

darauf fallen, wodurch sie gänzlich verderbt werden; in diesem Fall sagt man: tienen escudete. Enxérir de escudéte, in die Rinde pfropfen oder impfen.

Escudílla, f. ein Suppenschüsselchen.

Escudillár, Brühe oder Suppe in die kleinen Schüsseln gießen, um sie bey Tische zu vertheilen; fig. Dinge nach seinem Gefallen anordnen, als wenn man darüber zu gebieten habe.

Escudillíta, f. ein kleines Schüsselchen.

Escudíllo, m. dim. ein kleiner Schild.

Escúdo, m. ein Schild; ein Wappenschild; eine Münze, weil das königliche Wappen darauf steht. Escúdo de oro, soviel, als eine halbe Pistole. Escúdo de plata, ungefähr 1 Rthlr. 8 Sgl. Escúdo de vellon, ungefähr 20 Sgl.; ein breites Blech oder Platte von Metall an den Thüren, woran die Anklopfer hängen, oder an dem Schlosse; in der Astronomie, eine Art von Ausdünstung, die sich in der Luft entzündet und eine kreisförmige Gestalt hat; bey den Jägern, die Schulter des wilden Schweins, die ihm zur Vertheidigung dient, wann es mit andern kämpft; fig. Schutz, Vertheidigung.

Escudriñadór, ra, m. y f. ein neugieriger Forscher nach Geheimnissen; ein Untersucher.

Escudriñamiénto, m. das neugierige Forschen nach Geheimnissen, nach dem Verborgenen einer Sache.

Escudriñár, nachsuchen, untersuchen, nachforschen.

Escuéla, f. die Schule, der Ort, wo man Unterricht ertheilt; der Unterricht selbst. Escuélas, hohe Schule, Universität.

Escuérzo, m. eine Kröte.

Escuéto, ta, adj. frey, ungehindert.

* Escúlca, f. ein Kundschafter, Ausspäher.

* Esculcár, aufsuchen, auskundschaften, ausspähen.

Esculírse, gleiten, fallen.

* Esculpidór, m. ein Bildhauer; s. Escultór.

* Esculpidúra, f. Bildhauerey; s. Escultúra.

Esculpír, eine Figur, ein Bild in Stein, Marmor u. s. graben, aushauen.

Esculpído, da, p. p.) ausgegraben,
Esculto, ta, p. p.) ausgehauen.

Escultór, m. ein Bildhauer.

Escultúra, f. Bildhauerey, sowohl die Kunst, als das Werk eines Bildhauers.

Escúma, s. Schaum. Escúma de plata, Silberglätte.

Escumár, abschäumen.

* Escupetína, f. s. Escupidúra.

* Escupidéra, f. ein Spucknapf, Spuckkasten.

Escupidéro, m. ein Ort, wo man ausspuckt.

Escupidór, ra, m. y f. ein Ausspucker—in.

Escupidúra, f. Speichel, Auswurf durch den Mund; eine Blase oder Blatter auf den Lippen, die von einer innerlichen Krankheit entsteht.

Escupimiénto, m. das Ausspucken.

Escupír, ausspucken; auf den Lippen oder andern Theilen des Leibes Blasen oder Blattern hervorbrechen, die von einer innerlichen Krankheit entstehen; wird von dem Schießgewehr gesagt, wenn es losgeht, und von den Wolken, wenn Blitze hervorbrechen; fig. etwas verschmähen, verachten, wegwerfen. Escupír al cielo, gen Himmel spucken, d. i. etwas wider alle Vernunft thun, unüberlegt handeln. Escupír doblones, reales cet. Pistolen, Realen ꝛc. speyen, d. i. mit seinem Reichthum prahlen. Escupír Sangre, Blut speyen, d. i. fig. sich seines Adels, seiner vornehmen Herkunft rühmen. Escupír Sangre en bacin de oro, Blut in ein goldnes Becken speyen, d. i. bey großem Reichthum misvergnügt seyn.

Escuraménte, adv. dunkel, finster; s. Obscuraménte.

Escurár, das Tuch, wann es aus der Werkstatt kommt, vom Fette und Oele reinigen.

Escurecér, verdunkeln, dunkel werden; s. Obscurecér.

Escurecidaménte, adv. dunkel.

Escurecído, da, p. p. verdunkelt; s. Obscurecído.

Escurecimiénto, m. Verdunkelung; s. Obscurecimiénto.

* Escuréza, f.) Dunkelheit; s. Obscu-
Escuridád, f.) ridád.

Escurína, f. Dunkelheit; ist in Murcia gebräuchlich.

Escúro, ra, adj. dunkel; s. Obscúro.

Escurribánda, f. Entwischung, soviel, als Escapatória; Bauchfluß; auch soviel, als Zurribánda.

Escurredízo, za, adj. oder gewöhnlicher Escurridízo, schlüpferig, gleitend, entschlüpfend. Lazo escurredízo, eine Schleife.

Escurridúras, f.) das Uebriggebliebe-
Escurrímbres, f.) ne von einem Getränk, der Bodensatz in einer Flasche,

einem Gefäß. Llegár à las escurridúras, zu spät kommen.
Escurrimiénto, m. der Abfluß.
Escurrír, abtropfen lassen, ein Gefäß von dem Bodensatze reinigen; abtröpfeln, tropfenweis abrinnen; gleiten, als auf einem glatten Boden; Escurrírse, entrinnen einer Gefahr, sich eilig davon machen.
Escurrído, da, p. p. abgetropft u. f. Escurrída, sagt man von einer Frau, deren Kleider so enge sind, daß sie sich nicht darin regen kann.
Escutalín, m. eine kleine Schürze.
Escútas o Escutillas, f. die Oefnungen auf dem Schiffe, wodurch man hinab in das Schiff steigt.
Esdruxulaménte, adv. (scherzhaft) dactylisch, wenn von Versen die Rede ist.
Esdrúxulo, m. ein Dactylus oder ein Wort, das aus einer langen, und zwey kurzen Sylben besteht, als cándido, pérfido.
Esdrúxulo, la, adj. dactylisch, als vérso esdrúxulo.
Esfiláda, f. das Laufen aus einer Reihe oder Glied.
Esfogár, seiner Hitze, seinem Zorn Luft machen, ihn abkühlen lassen.
Esforrocínos, m. Weinreben, die aus dem Stamm des Stockes, und nicht aus der Hauptrebe hervorwachsen.
Esforzadaménte adv, muthig, tapfer, unerschrocken.
Esforzádo, m. der andere Theil der Digesten in dem Corpore Iuris, der heutzutage gewöhnlicher Inforciado heißt.
Esforzadór, m. einer, der Muth, Entschlossenheit einflößt.
* Esforzamiénto, m. Stärke, Muth.
Esforzár, aufmuntern, beleben, Muth, Tapferkeit einflößen; unterstützen, verstärken, als eine Meynung mit neuen Gründen. Præs. Esfuérzo, Præt. Esforcé.
Esforzárse, sich bestreben, alle Kräfte anwenden, etwas zu erlangen.
Esforzádo, da, p. p. ermuntert, belebt, gestärkt; stark, muthig, tapfer, entschlossen; schicklich, bequem, angemessen. Caldo esforzádo, eine Kraftbrühe.
Esfuérzo, m. Kraft, Stärke, Muth, Tapferkeit, Entschlossenheit, Unerschrockenheit. Hacér el ultimo esfuerzo, die äußersten Kräfte anwenden.
Esfumádo, m. eine Abzeichnung mit Kohlenstaub.
Esgambéte, m. eine Veränderung im Tanzen; s. Gambéta.
Esgotamiénto, m. das Abziehen bis auf den letzten Tropfen.
Esgotár, bis auf den letzten Tropfen abziehen.
Esgrima, f. das Fechten. Maestro de esgríma, ein Fechtmeister.
Esgrimidór, m. ein Fechter, Fechtmeister; manchmal bedeutet es soviel, als Gladiator bey den Römern. Casa de esgrimidór, fig. ein schlechtmeublirtes Haus.
* Esgrimidúra, f. das Fechten.
Esgrimír, fechten mit Rapieren, sich in der Fechtkunst üben; sich mit bloßen Degen schlagen.
Esguazáble, adj. wo eine Furt ist, was man durchwaden kann, als ein Bach, seichter Fluß.
Esguazár, durch die Furt setzen, einen Bach, Fluß durchwaden.
Esguázo, m. das Durchwaden eines Baches, Flusses.
Esgúcio, m. ein Ring oder Reif oben an den Säulen.
Esguínce, m. eine Bewegung, Krümmung des Leibes, um einem Stoß oder Fall vorzubeugen; eine Bewegung, Geberde mit dem Leibe oder Kopfe, um Misvergnügen oder Verachtung anzuzeigen.
Esguizaro, m. ein Schweizer; ein unbedeutender, verächtlicher Mensch, wird gemeiniglich mit pobre zusammengesetzt, es un pobre esguízaro.
Eslabón, m. ein Glied oder Ring an einer Kette; der Stahl am Feuerzeug; der Stahl zum Messerwetzen; eine Krankheit der Pferde an den Kniekehlen und Gelenken der Füße, wodurch sie hinkend werden; eine Art von Skorpion, ein giftiges Insect.
Eslabonadór, ra, m. y f. der, die etwas zusammenkettet, verbindet.
Eslabonár, eine Kette bilden, ein Glied mit dem andern verbinden; fig. verbinden, verknüpfen, als einen Satz mit dem andern.
* Esladór, m. ein Wähler, s. Electór.
* Esleidór, m. Idem. s. Electór.
* Esleír, wählen. s. Elegír.
Eslinga, f. ein Seil auf den Schiffen, das sich am Ende in viele Theile spaltet.
Eslóra, o Eslória, f. die Länge eines Schiffs.
Esmaltadór, m. ein Schmelzarbeiter.
Esmaltadúra, f. das Malen mit Schmelzwerk.
Esmaltár, in Schmelzwerk arbeiten, damit malen, bunt machen, mit allerley Farben zieren; fig. etwas ausschmükken, verschönern.

Digitized by Google

Esmálte, m. Schmelzwerk; in der Malerey, Schmalt oder blaue Farbe.
Esmarcházo, m. ein Raufer, Balger, Meuchelmörder.
Esmerálda, f. ein Smaragd.
Esmeraldíno, na, adj. ſmaragden.
Esmerár, ſchleifen, glätten, verſchönern, vervollkommen. Esmerárſe, hervorragen, andere übertreffen, ſich beſtreben, ſich alle mögliche Mühe geben,
Esmerádo, da, p. p. vortrefflich, vollendet, vollkommen.
Esmerejón, m. ein Schmerle, ein kleiner Stoßvogel.
Esmeríl, m. Schmergel, ein Stein, der zum Schleifen der Edelſteine gebraucht wird; eine kleine Kanone.
Esmeriládo, da, adj. mit Schmergel geglättet, geſchliffen, glänzend gemacht.
Esmerilázo, m. ein Schuß von einer kleinen Kanone.
Esméro, m. Fleiß, Sorgfalt, Beſtreben, etwas vollkommen zu machen.
Esóphago, m. der Schlund bis in den Magen.
Espabiladéras, f. ſ. Despabiladéras.
Espabilár, ſ. Despabilár.
Espaciamiénto, m. Erweiterung, Ausdehnung.
Espaciár, erweitern, ausdehnen, verbreiten. Espaciárſe, ſich ergötzen, ſpatzieren, luſtwandeln; ſich ausbreiten über etwas mit ſeinen Betrachtungen, ſeiner Beredſamkeit.
Eſpácico, ca, adj. traurig, betrübt; ſ. Aziágo.
Eſpácio, m. Raum, Umfang, Größe, Länge, Weite; Zwiſchenraum der Zeit; Langſamkeit, Trägheit, als Caminár de eſpacio, langſam gehen; Abſtand einer Sache von der andern. Eſpácios imaginários, Phantaſien, Vorſtellungen, denen eine müßige Einbildungskraft ſich überläßt.
Eſpacioſaménte, adv. nach und nach, langſam, gemach.
Eſpacioſidád, f. Geräumigkeit, Weite.
Eſpacióſo, ſa, adj. geräumig, weit, von großem Umfange; langſam, träge.
Eſpáda, f. ein Degen; Spadille im Kartenſpiel. (Eſpádas, iſt eine von den vier Farben im ſpaniſchen Kartenſpiel, die dem franzöſiſchen Pike entſpricht, und ſo heißt, weil ein Degen auf der Karte gemalt iſt.) ein Schwerdtfiſch. Eſpáda blánca, ein ordentlicher Degen im Gegenſatz des Rappiers. Eſpada négra ó de eſgrima, ein Rappier. Comedia de capa y eſpáda, iſt eine ordentliche Comödie, die zwiſchen Damen und Rittern vorgeht. Hombre de capa y eſpáda, ein Weltlicher, der ohne Amt und von ſeinem Vermögen lebt. Orden y Caballería de la eſpáda, iſt der Ritterorden von Santiago, oder S. Jacob; die Ritter tragen auf der Bruſt ein rothes Schwerdt, zum Zeichen, daß es mit dem Blute der Ungläubigen gefärbt werden ſoll. Entrár con eſpáda en máno, fig. ein Amt auf eine rauhe, ſtrenge Weiſe antreten; auch wird es von einer Krankheit geſagt, die den Patienten ſo heftig befällt, daß ſein Leben in Gefahr ſchwebt. Es una buéna eſpáda, ó es la priméra, ó la mejór eſpáda, ſagt man von einem, der ein geſchickter und tapferer Fechter iſt. Sacár la eſpáda, den Degen ziehen, ſich ſchlagen: fig. jemandes Parthey nehmen, eine Meynung behaupten, unterſtützen. Salir con ſu media eſpáda, fig. ſich in ein Geſpräch miſchen, es durch unzeitige, unſchickliche Reden unterbrechen.
Eſpadachín, m. ein Raufer, Krakeler, Eiſenfreſſer; in der Zigeunerſprache, ein Kuppler, Hurenbeſchützer.
* Eſpadáda, f. ein Degenhieb; ſ. Cuchilláda.
* Eſpadádo, da, adj. mit einem Degen umgürtet.
Eſpadadór, m. ein Hanf- Flachshechler.
Eſpadáña, f. Schwerdtlilie; eine Art von ſpitzigen Glockenthurm.
Eſpadañáda, f. das ſchnelle Herausquellen, Hervorſprudeln einer Feuchtigkeit aus einer Mündung oder Röhre.
Eſpadañár, ausbreiten, auseinanderlegen, zertheilen; wird eigentlich von Vögeln geſagt, wann ſie ihren Schwanz öfnen und auslegen, als Pfauen.
Eſpadár, Hanf, Flachs brechen.
Eſpadárte, m. ein Schwerdtfiſch.
Eſpadería, f. die Werkſtatt eines Schwerdtfegers.
Eſpadéro, m. ein Schwerdtfeger.
Eſpadilla, f. dim. ein kleiner Degen; das Zeichen, welches die Ordensritter von S. Jacob tragen; eine Flachs- oder Hanfbreche; eine Art von Ruder, das in kleinen Schiffen ſtatt des Steuerruders gebraucht wird; im Kartenſpiel, Pikaß; eine große Haarnadel von Elfenbein, Gold oder Silber.
Eſpadilladór, ra, m. y f. Hanfbrecher — in.
Eſpadillár, Hanf brechen; ſ. Eſpadár.
Eſpadillázo, m. im Lombersſpiel das Unglück, wenn man Spadille mit ſo

schlechten Karten bekömmt, daß man nothwendig verlieren muß.

Espadín, m. ein kleiner Degen.

Espadón, m. ein großer Degen; ein Verschnittener.

Espadrápo, m. Sparadrap, eine Leinewand, so auf beiden Seiten mit Pflaster bestrichen ist.

* Espaladinár, erklären, kund thun.

Espálda, f. die Schulter; bey Befestigungen, eine viereckige Schanze. Espaldas de molinéro, Müllerschultern, d. i. breite, starke Schultern. Espaldas, der Rücken, die Kehrseite einer Sache. A las espáldas de la casa, hinter dem Hause. A espáldas, hinter dem Rücken, in jemandes Abwesenheit. Entre pecho y espalda, zwischen Brust und Schulter, d. i. im Magen; eine gemeine Redensart, die soviel sagen will, daß man etwas gegessen. Guardár las espáldas, die Schultern decken, fig. jemanden schützen, vertheidigen, begünstigen. Hacér espáldas, einem den Rücken halten, helfen, beystehen; dulden, leiden. Tenér segúras las espaldas, die Schultern gedeckt haben, d. i. sich auf seinen Freund verlassen können, seines Beystandes versichert seyn.

Espaldár, m. der hintere Theil von einem Harnisch, der den Rücken deckt; der Rücken von einem Stuhl, einer Bank, wofür man gewöhnlicher Respaldár sagt. Espaldáres, langè, schmale Stücken von Tapeten, um den Rücken daran zu lehnen.

Espaldarázo, m. ein Schlag mit der Fläche des Degens auf die Schultern.

Espaldéras, f. Geländer von Zwergbäumen.

Espaldér, m. der Ruderknecht, der am obersten Theil des Ruders zieht.

Espaldílla, f. in der Anatomie, das Schulterblatt; die hintern Theile eines Wamms, Leibchens ꝛc.

Espalditendído, da, adj. auf dem Rükken hingestreckt, liegend.

Espaldónes, m. aufgeworfener Wall oder Schanze, die Soldaten zu decken.

Espaldudaménte, adv. auf eine grobe, bäuerische Art.

Espaldúdo, da, adj. breitschulterich.

Espalmár, un navío, ein Schiff mit Teer bestreichen; s. Despalmár.

Espálto, m. in der Malerey, eine dunkle, durchsichtige Farbe, sonst auch carne móma genannt, lat. Spaltum: in der Fortification soviel, als Explanáda.

Espamárse, Krämpfe bekommen.

* Espancimiénto, m. Ausdehnung, Erweiterung.

* Espancírse, sich ausdehnen, ausbreiten.

Espandír, ausbreiten, auseinander legen, ausstreuen.

Espantáble, adj. schrecklich, entsetzlich, abscheulich, gräulich; bewundernswürdig, erstaunlich, vortrefflich.

Espantableménte, adv. auf eine fürchterliche, entsetzliche Weise.

Espantadízo, za, adj. furchtsam, leicht zu erschrecken, scheu, als ein Pferd.

* Espantadór, m. der einen fürchten macht, Schrecken einjagt.

Espantájo, m. ein Vogelscheu; ein Mensch, der allerley seltsame Geberden macht, um einen zu erschrecken.

Espantalobos, m. Linsenbaum, der eine Frucht trägt, die in Bälglein eingeschlossen ist, welche die Kinder zwischen die Hände legen, und von einander platzen machen.

Espantanubládos, m. Bettelmönche und arme Studenten, die schlecht gekleidet gehen und um ein Allmosen bitten, welche der gemeine Mann für Schwarzkünstler hält.

Espantár, erschrecken, Erstaunen, Entsetzen verursachen; verscheuchen, wegjagen. Espantárse, sich verwundern, erstaunen. Espantár el sueño, den Schlaf vertreiben, unterbrechen.

Espantádo, da, p. p. erschrocken; entfernt, abgelegen.

Espantavillános, m. ein dünnes, glänzendes Zeug oder Taffet, das von keinem Gehalt ist, aber gut in die Augen fällt, gleichsam Bauernschreck.

Espánto, m. Schrecken, Entsetzen, große Furcht; Drohung, Bewunderung, Erstaunen.

Espantosaménte, adv. auf eine schreckliche, fürchterliche, entsetzliche Weise.

Espantóso, sa, adj. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich; bewundernswürdig, erstaunlich.

Español, la, adj. ein Spanier — in; spanisch.

Españoládo, da, adj. einer, der die spanische Lebensweise und Sitten angenommen.

* Españolerías, f. spanische Sitten und Gebräuche.

Españolizár, Spanisch reden, indem man fremde Worte in diese Sprache übersetzt, und nach spanischer Biegung und Endung gebraucht. Españolizárse, sich nach der spanischen Le-

Digitized by Google

bensweise richten, spanische Sitten und Gebräuche annehmen.

Espár, m. eine gewisse Art Gewürz.

Esparaván, m. ein kleiner, weißer Reiger; eine Krankheit der Pferde an den Kniekehlen und Gelenken der Füße, wodurch sie hinkend werden.

Esparavél, m. ein Wurfgarn der Fischer.

Esparcidaménte, adv. hie und da, zerstreut.

Esparcimiénto, m. Zerstreuung, Ausbreitung, Vergießung; Freymüthigkeit, Unbefangenheit; Großmuth, Standhaftigkeit.

Esparcír, ausstreuen, verstreuen; ausbreiten, bekannt machen. Esparcírse, sich ergötzen, sein Gemüth erheitern.

Esparcído, da. p. p. ausgestreuet; munter, aufgeräumt; umgänglich, leutselig.

Esparragádo, m. eine Spargelbrühe.

Esparragádo, da, adj. zum Spargel gehörig.

Espárrago, m. Spargel. Solo como espárrago, einsam wie Spargel, pflegt man von einem zu sagen, der keine Verwandten hat, und alle Gesellschaften fliehet.

Esparraguéra, f. ein Spargelstock; ein Fleck, wo Spargel wächßt, oder Spargelbeet.

Esparrancár, die Beine auf eine unanständige Art auseinandersperren.

* Esparsión, f. Zerstreuung, Trennung, Vergießung.

Espartenéro, ra, adj. von feinen und zarten Binsen.

Espartéña, f. ein Schuh, von Binsen gearbeitet.

Espartería, f. der Ort, die Straße, wo die Binsenarbeiter wohnen; die Gegend, oder Bude, wo dergleichen Arbeiten verkauft werden.

Espartéro, m. ein Binsenarbeiter.

Espartizál, m. ein Ort, wo Binsen oder Genst wächßt.

Espárto, m. eine Art Binsen oder Genst, die in Spanien, und besonders in der Provinz Murcia, in großem Ueberflusse wächßt, wovon Schuhe, Stricke und Matten gemacht werden. Le huele la garganta à esparto, seine Kehle riecht nach Binsen, d. i. nach dem Strick, sagt man von einem, der gehänkt zu werden verdient.

* Espasmár, betäuben, erschrecken, Ohnmacht verursachen; s. Pasmár.

* Espásmo, m. Krampf, Spannung der Nerven, Ohnmacht. s. Pasmo.

Espátula, f. eine Spatel, womit die Apotheker und Wundärzte ihre Salben herausnehmen oder aufstreichen.

Espaviénto, m. s. Aspaviénto.

Especería, f. ein Gewürzladen; Gewürz, Specerey.

Espécia, f. Specerey, Gewürz, sowohl zu Speisen als Arzneyen.

Especiál, adj. besonder, sonderbar. En especiál, besonders.

Especialidád, f. die besondere Eigenschaft einer Sache, Sonderbarkeit.

Especialíllimo, ma, adj. sup. sehr besonder.

Especialménte, adv. besonders, vornehmlich.

Espécie, f. Gattung, Art; Bild, Vorstellung von einem Gegenstande; die Einbildungs- Vorstellungskraft: ein Gegenstand, wovon gehandelt oder gesprochen wird; Vorwand, scheinbarer Beweggrund.

Especiéro, m. ein Gewürzhändler; sonst auch ein Apotheker.

Especificación, f. Specification, genaue Bezeichnung und Beschreibung jedes einzelnen Dinges.

Especificadaménte, adv. mit ausdrücklicher Bezeichnung, Angebung jedes einzelnen Dinges.

Especificár, etwas genau und deutlich angeben oder beschreiben; zu einer besondern Gattung machen.

Especificativo, va, adj. charakteristisch, eigenthümlich, bezeichnend.

Específico, m. was von einer einzigen Gattung und Substanz und mit andern unvermischt ist.

Específico, ca, adj. specifisch.

Espécimen, m. eine Probe, Muster.

Especiosaménte, adv. scheinbar, mit Schein der Wahrheit.

Especioso, sa, adj. schön, ausgezeichnet, vollendet; in die Augen fallend, scheinbar, betrüglich.

Espectáculo, m. öffentliches Schauspiel; ein außerordentlicher Gegenstand der Bewunderung.

Espectatór, m. ein Zuschauer.

Espéctro, m. ein Gespenst.

Especulación, f. Betrachtung, Nachsinnen, Nachdenken.

Especuladór, m. der etwas betrachtet, genau untersuchet.

* Especulár, adj. durchsichtig.

Especulár, betrachten, besehen, genau untersuchen, nachdenken.

Especulativa, f. Fassungskraft, große Fähigkeit, etwas zu betrachten, zu untersuchen.

Especulativaménte, adv. aufmerksam, nachsinnend, betrachtend.

Digitized by Google

Eſpeculativo, va, adj. zur Betrachtung gehörig; nachſinnend, betrachtend.

Eſpejár, reinigen, ſäubern, putzen, hell, leuchtend machen, wie einen Spiegel; auskehren, rein machen, ausräumen einen Ort. Eſpejárſe, ſich beſpiegeln; fig. ſich in einem andern gefallen, ſeine guten Eigenſchaften, Tugenden und Handlungen bewundern, als ein Vater an ſeinem Sohne.

Eſpéjo, m. ein Spiegel. Eſpéjo de armár, ein groſſer Spiegel, worin man ſich ganz beſehen kann. Eſpéjo vſtório, ein Brennſpiegel. Mirárſe en uno como en ſu eſpéjo, ſich in einem, wie in ſeinem Spiegel beſehen, d. i. für jemand große Liebe und Freundſchaft hegen.

Eſpejuélo, m. dim. ein kleiner Spiegel; eine gewiſſe Art Gyps, welche glänzt, wenn die Sonne darauf ſcheint; ein Blatt von Talkſtein; eine Art von kleinem Spiegel, womit man des Nachts auf die Lerchenjagd geht; eine Art von Eingemachtem oder Zuckergebackenem, die glänzend iſt.

Eſpejuélos, m. pl. Brillen.

Eſpelta, f. Spelt.

Eſpelúnca. f. Höhle, Lager eines wilden Thieres.

Eſpeluzamiénto, m. das Haarempor-ſträuben.

Eſpeluzár, die Haare emporſträuben. Eſpeluzárſe, ſo erſchrecken, ſich entſetzen, daß einem die Haare zu Berge ſtehen.

Eſpelúzos, m. pl. das Haaremporſträuben, das Zittern vor Kälte.

Eſpéque, m. ein Hebebaum, deſſen ſich die Kanonierer bedienen, das Geſchütz fortzubewegen.

Eſpéra, f. das Warten, Hoffen; im gerichtlichen Verſtande, Friſt; eine Art von Geſchütz. Eſtár en eſpéra, harren, warten, lauern auf etwas. Sér hombre de eſpéra. ó tenér eſpéra, den Muth nicht verlieren, ausdauern.

Eſperáble, adj, was man hoffen kann, was ſich hoffen läßt.

* Eſperación, f. Hofnung; ſ. Eſperánza.

* Eſperadór, m. einer, der hofft, harret.

Eſperánza, f. die Hofnung.

Eſperanzár, Hofnung machen, erwekken.

Eſperár, hoffen, vertrauen, ſeine Hofnung, Vertrauen auf jemand ſetzen; warten, erwarten.

Eſperezárſe, ſich vor Müdigkeit oder Trägheit ausſtrecken; ſ. Deſperezárſe.

Eſperézo, m. das Ausſtreckenvor Müdigkeit oder Trägheit. ſ. Deſperézo.

Eſpergeſia, f. eine rhetoriſche Figur, wenn man ebendieſelbe Sache, der gröſſern Deutlichkeit wegen, durch verſchiedene Ausdrücke erklärt.

Eſperído, da, adj. mager, dürr.

Eſperiéga, ſ. Aperiéga.

Eſpérma, m. der Saame von einem lebenden Geſchöpf; ſ. Semen. Eſperma ceti, Wallrad.

Eſpermático, ca, adj. was vom Saamen kommt, ſpermatiſch.

Eſpernáda, f. der letzte offene Ring oder das Ende an einer Kette.

Eſperón, m. die Spitze, der Schnabel an einem Schiffe.

Eſpeſſadúra, f. die Verdickung, das Dickwerden.

Eſpeſſaménte, adv. dicht, häufig.

Eſpeſſár, verdicken, dick, dicht machen. Eſpeſſárſe, dicht werden, ſich zuſammendrängen, als Bäume, Gebüſch.

* Eſpeſſéza, f. Dichtigkeit; ſ. Eſpeſſúra.

Eſpéſſo, ſſa, adj. dick, dicht; häufig, wiederhohlt; unreinlich, ſäuiſch.

Eſpeſſór, m.) Verdickung, Dichtigkeit,
Eſpeſſúra, f.) Dicke; fig. Unreinlichkeit.

Eſpetár, anſpießen, an den Spieß ſtekken; durchſtechen, durchbohren. Eſpetárſe, ſich brüſten, ſteif, aufgeblaſen einhergehen; ſich an einen engen Ort eindrängen.

Eſpetéra, f. ein Küchenbret mit Haken, um Geflügel u. dgl. daran zu hängen; das Küchengeräthe.

Eſpéto, m. ein Bratſpieß; ſ. Aſſadór.

Eſpetón, m. ein länglich dünnes Eiſen; eine große, ſtarke Nadel; ein Hornfiſch, Seefiſch mit einem ſpitzigen Schnabel.

Eſphéra, f. eine Kugel, ein Kreis; die Himmelskugel; fig. Stand, Beſchaffenheit, als Hombre de alta, baxa eſphéra, ein Menſch von hohem, niedern Stand. Eſphéra armilár, eine Sphára armilaris.

* Eſphericidád, f. die ſphäriſche Beſchaffenheit einer Sache.

Eſphérico, ca, adj. ſphäriſch, kreisförmig.

Eſpheríſta, m. ein Sternkundiger.

Eſpheróide, f. rundlich, was der Geſtalt einer Kugel nahe kommt. Bóveda eſpheróide, ein Gewölbe, das nicht vollkommen rund iſt.

Eſphinge, m. Sphinx, ein fabelhaftes Ungeheuer.

Eſpía, f. ein Spion, Auskundſchafter; die Unterſuchung der Meerestiefe.

Eſpia doble, ein doppelter Spion, der beiden Partheyen dient.
Eſpiadór, m. Idem.
Eſpiamiénto, m. das Auskundſchaften.
Eſpiár, ausſpähen, auskundſchaften, beobachten, auflauern; ein Schiff von einer Sandbank, worauf es geſtrandet, frey machen.
Eſpíbio, u Eſpibión, m. eine Verrenkung der Glieder.
Eſpicanardi, ſ. Spickenard.
* Eſpichár, ſpießen, durchſtechen.
Eſpíche, m. eine ſpitzige Waffe.
Eſpíga, f. eine Aehre; der Zapfen an einem Balken, um ihn in einen andern einzufügen; ein hölzerner Nagel; ein kleiner Nagel ohne Kopf; eine kleine Röhre, vermittelſt deren man eine Bombe anzündet. Eſpíga de Virgo, Spica Virginis, ein Stern der erſten Größe in dem Zeichen der Jungfrau.
Eſpigadéra, o Eſpigadóra, f. eine Aehrenleſerin.
Eſpigadór, m. ein Aehrenleſer.
Eſpigadillo, m. ein ſchlanker, gerader Menſch.
Eſpigár, Aehren bekommen, ſchoſſen; wachſen, in die Höhe ſchießen; Aehren leſen; in einigen Gegenden von Caſtilien bedeutet es, einer Braut am Hochzeittage Geſchenke machen.
Eſpigasíl, m. Spikenarde, ein Kraut.
Eſpigón, m. die ſtachlichte Spitze der Aehre; die Stachel einer Biene oder Weſpe; eine jede andere Spitze; ein nackter Hügel, eine kahle Anhöhe. Eſpigón de ajo, die Haut um Knoblauch. Ir ó llevár fuerte eſpigón, fig. über etwas empfindlich, aufgebracht ſeyn.
Eſpilladór, m. in der Zigeunerſprache, ein Spieler.
Eſpillántes, m. in der Zigeunerſprache, Spielkarten.
Eſpillár, in der Zigeunerſprache, in Karten ſpielen.
Eſpíllo, m. in der Zigeunerſprache, der Einſatz im Spiel.
Eſpilorchería, f. (aus dem italieniſchen) Armſeligkeit, Geiz, Filzigkeit.
Eſpilórcho, m. ein Geizhals, karger Filz.
Eſpín, m. ein Stachelſchwein.
Eſpína, f. ein Dorn, eine Stachel; Fiſchgräte; in der Zigeunerſprache, Verdacht, Argwohn; auch pflegt man im vertrauten Umgange zu ſagen, Eſto me ha dado mala eſpína, dieß hat mir einen ſchlimmen Verdacht erweckt. Eſpina blanca, Weißdorn. Eſpina Egypcia o Arabiga, ein kleiner ſehr ſtachlichter Baum. Dexár la eſpina en el dedo, den Dorn im Finger laſſen, d. i. eine Beleidigung nicht vergeſſen. Eſtár en eſpinas, auf Dornen ſtehen, d. i. Verdruß haben, etwas mit Ungeduld ertragen. Eſtár en la eſpina de ſanta Lucia, bedeutet ſoviel, als mager, entkräftet ſeyn.
Eſpináca, f. Spinat, ein Kraut.
Eſpinadúra, f. der Stich von einem Dorn.
Eſpinál, m. ein Dornbuſch; ein Ort, wo Dornen wachſen.
Eſpinál, adj. zum Rückgrat gehörig.
* Eſpinápe, m. ein winklichtes Werk.
Eſpinár, m. ein Ort voller Dornen und Diſteln; fig. Schwierigkeit, Verlegenheit, Gefahr.
Eſpinár, mit Dornen ſtechen und verwunden; mit Dornen umzäunen; fig. jemanden durch beißende Reden beleidigen.
Eſpinázo, m. der Rückgrat.
Eſpinél, m. ein großer Strick, womit man den Meeraal und andere große Fiſche fängt.
Eſpinéla, f. ein Gedicht von zehn Verſen, die mehrentheils achtſylbig ſind; heißt auch Décima; eine Art von Rubin, der nicht recht roth iſt.
Eſpíneo, nea, adj. dornigt, von Dornen gemacht.
Eſpinéta, f. Spinet, ein muſikaliſches Inſtrument.
Eſpingárda, f. ein kleines Geſchütz, das etwa ein Pfund ſchießt; eine große Muskete, wie ſie vor Alters gebräuchlich waren.
Eſpingardéro, m. der Artilleriſt, der ein ſolches Geſchütz zu beſorgen hat und abbrennt; ein Soldat mit einer ſolchen Muskete.
Eſpiníla, f. das Schienbein. Eſpiníla del eſtómago, das Bruſtbein.
Eſpinión, m. eine Art von Krampf.
Eſpiníta, f. dim. ein kleiner Dorn.
Eſpíno, m. Dornſtrauch, Sauerdorn, Berbisbeer. Eſpino majuélo, Hagedornenbuſch.
Eſpinóſo, ſa, adj. dornigt, voll Dornen; fig. ſchwierig, verwickelt, gefährlich.
Eſpión, m. ein Spion. ſ. Eſpía.
Eſpiócte, m. ſ. Eſpiche.
Eſpira, f. eine Spiral- Schnecken- oder Schraubenlinie.
Eſpiráble, adj. was athmet, oder athmen kann.
Eſpiración, f. das Athemhohlen; das Verſcheiden, der letzte Athemzug.

Espiráculo, m.) ein Luftloch; der
Espiradéro, m.) Hauch, Athem.
Espiradór, m. einer, der athmet, Athem hohlt.
Espirál, adj. sich windend, eine Schnekkenlinie bildend, als Escaléra espirál.
* Espiramiénto, m. s. Respiración.
Espirár, die eigentliche und wahre Bedeutung dieses Zeitworts ist, verscheiden, den Geist aufgeben; bedeutet auch, leben, Athem hohlen; verfliessen, sich endigen, als Espirár el tiempo; wehen, blasen, als der Wind; aushauchen, ausathmen; Geist einhauchen, mittheilen, wird von den übernatürlichen Wirkungen der Gnade gebraucht.
Espiránte, p. a. verscheidend.
Espirativo, va, adj. Idem.
Espirínque, m. ein Fisch, Seeaalraupe.
Espiritál, adj. geistig; s. Espirituál.
Espiritárse, von dem bösen Geist, vom Teufel besessen seyn.
Espiriritádo, da, p. p. vom bösen Geiste besessen.
Espiritúllo, m. dim. von Espíritu; ein kleiner Geist.
Espiritosaménte, adv. mit Feuer und Geist, muthig, entschlossen.
Espiritóso, sa, adj. feurig, muthig, tapfer, entschlossen, geistig.
Espíritu, m. der Geist, die vernünftige Seele; eine übernatürliche Gabe des Geistes; der Lebensgeist; Muth, Stärke des Geistes; Lebhaftigkeit, Schnelligkeit des Geistes, Witz; Leidenschaft, Neigung zu etwas. Espíritus, Geister, Dämonen, von denen einer besessen ist; die Dämpfe, Ausdünstungen aus einer Sache; die Quintessenz aus einer Substanz. Hombre de espíritu, ein Mann von Geist, Muth, Entschlossenheit. Lanzár ó sacár los espíritus, die Geister beschwören, austreiben.
Espíritu Santo, der heilige Geist.
Espirituál, adj. geistig, geistlich. Hombre espirituál, ein frommer, tugendhafter Mensch. Padre espirituál, ein Beichtvater, Gewissensrath.
Espiritualidád, f. geistige Natur, geistiges Wesen; geistliche Wirkung oder Handlung.
Espiritualísimamente, adv. superl. mit großem, erhabenen Geiste; mit brünstiger Andacht.
Espiritualísimo, ma, adj. sup. sehr geistig, sehr geistlich.
Espiritualizár, den Geist erheben, den Geist der Frömmigkeit und Andacht einflößen; geistlich machen, als Güter, die es vorher nicht waren; etwas als geistig betrachten, zu einer geistigen Sache erhöhen, was seinem Wesen nach es nicht ist; in der Chymie, den Geist aus einer Sache durch Distilliren herausziehen.
Espiritualización, f. in der Chymie, das Herausziehen des Geistes aus einer Sache durch Distilliren.
Espiritualménte, adv. geistlicher, andächtiger Weise.
Espirituóso, sa, adj. s. Espiritóso.
Espíta, f. ein kleiner Zapfe an einem Faß, um etwas herauszulassen; ein Weinsäufer, Vollzapf; eine Spanne.
Esplanáda, f. s. Explanáda.
Esplendénte, adj. leuchtend, strahlend.
Esplendidamente, adv. auf eine glänzende, prächtige Weise.
Esplendidéz, f. Glanz, Pracht, Aufwand.
Espléndido, da, adj. glänzend, prächtig, herrlich; leuchtend, schimmernd.
Esplendór, m. Glanz, Schimmer; Pracht, Aufwand.
Esplendoreár, s. Resplandecér.
Esplendoridád f. (ein gewagter Ausdruck) Glanz, Schimmer in Schriften und Reden.
Espliégo, m. Lavendel, ein Kraut.
Espódio, m. ein rother Stein, wovon man Ziegel macht.
Espolída, f.) ein Spornstich; fig. ein
Espolázo, m.) Schluck Wein.
Espoleadór, m. einer, der spornt.
Espoleadúra, f. eine Wunde mit dem Sporn.
Espoleár, spornen, den Sporn geben; fig. antreiben, aufmuntern, beleben.
Espoléta, f. eine kleine hölzerne Röhre, mit Pulver angefüllt, womit man eine Bombe anzündet.
Espolín, m. ein Weberschiffchen; Brocat, ein mit Blumen durchwirkter Zeug von Seide, Gold oder Silber.
Espolinádo, da, adj. wie Brocat gewirkt oder gearbeitet.
Espólio, m. Beute. s. Despójo.
Espolísta, m. einer, der die Güter der verstorbenen Bischöfe von der apostolischen Kammer pachtet.
Espolón, m. der Sporn am Hahnenfuß; ein scharfer Pfeiler an einer Brücke, der das Wasser bricht; ein Schiffsschnabel; eine Frostbeule.
* Espolonáda, f. wüthender Angriff einer Anzahl Reiter.
Espondéo, m. Spondeus, ein Fuß, der aus zwey langen Sylben bestehet.
Espondýl, m. das Wirbelbein am Rückgrat.

Digitized by Google

* Eſpongia, f. ſ. Eſponja.
Eſponja, f. ein Schwamm; Bimsſtein; fig. einer, der durch Liſt oder auf andere Weiſe fremdes Gut an ſich zieht.
Eſponjadúra, f. das Aufſchwellen eines ſchwammigen Körpers; bey Metall- und Stückgießerey bedeutet es einen Fehler im Guß.
Eſponjár, aufſchwellen, aufblähen. Eſponjárſe, fig. hochmüthig, aufgeblaſen ſeyn.
Eſponjádo, da, p. p. aufgeblaſen; auch ſoviel als Azucar roſádo.
Eſponjóſo, ſa, adj. ſchwammicht.
Eſponſales, m. Verlobung.
Eſponſaneaménte, adv. freywillig, ohne Zwang.
Eſponſáneo, nea, adj. freywillig, ungezwungen.
Eſponſón, m. ein Sponſon, oder Gewehr der Officiere bey der Infanterie.
Eſporteár, Erde und dergleichen in Körben forttragen.
Eſportílla, f. dim. von Eſpuérta, ein kleiner Korb, Tragkorb.
Eſportilléro, m. ein Korbträger, Lastträger.
Eſportíllo, m. ein Korb, womit man auf den Markt geht, um Fleiſch und andere Eßwaaren einzukaufen.
Eſportón, m. ein großer Korb, Tragkorb.
Eſpórtula, f. Sporteln oder Geldgebühren, die man den Richtern und andern Juſtizbeamten entrichten muß, welche ehemals in kleinen Körben bezahlt wurden, davon ſie den Namen behalten.
Eſpoſas, f. die Handſchellen der Gefangenen.
* Eſpoſáyas, f. ſ. Eſponſáles.
Eſpóſo, ſa, m. y f. Bräutigam, Braut, Ehemann, Eheſrau.
Eſpoſório, m. Verlobung; ſ. Deſpoſório.
* Eſpotático, ca. adj. verſtellt, künſtlich, freywillig, willkührlich.
Eſpuéla, f. ein Sporn; fig. Antrieb, Beweggrund. Eſpuéla de caballéro; Rittersporn, ein Kraut. Dár de eſpuélas ál cabállo, dem Pferde die Sporn geben. Eſtár con las eſpuélas calzádas, geſtieſelt und geſpornt ſeyn, d. i. fertig zur Reiſe ſeyn; fig. auf alle Fälle gefaßt ſeyn. Ponér eſpuélas, fig. jemanden anſpornen, antreiben, etwas zu thun. Mózo de eſpuélas, ein Bedienter, der neben ſeinem Herrn, wann er reitet, hergeht.
Eſpuérta, f. ein Korb, Tragkorb.
Eſpulgadéro, m. der Ort, wo Bettelleute ſich von Läuſen und Flöhen reinigen.
Eſpulgadór, m. einer, der Läuſe und Flöhe ablieſet und tödtet.
Eſpulgár, Läuſe und Flöhe abſuchen, ſich lauſen; fig. etwas ſorgfältig, genau unterſuchen, durchſuchen.
Eſpúlgo, m. das Lauſen, Flöhen.
Eſpúma, f. Schaum; Speichel, Geifer; der Schaum des Meers. Crecér como eſpúma, eine ſprüchwörtliche Redensart, ſchnell emporkommen.
Eſpumadéra, f. ein Schaumlöffel.
Eſpumadór, m. ein Abſäumer.
Eſpumaóllas, m. ein Schmarotzer.
Eſpumájos, m. Eſpumarajos.
Eſpumajóſo, ſa, adj. ſchäumend, voll Schaum.
Eſpumár, abſchäumen; ſchäumen, Schaum auswerfen, geifern.
Eſpumarájos, m. Schaum, Geifer, den Menſchen und Thiere durch den Mund auswerfen, wann ſie ſehr erzürnt ſind. Echár eſpumarájos por la boca, ſehr erzürnt, ſehr aufgebracht ſeyn.
Eſpumilla, f. Flohr.
Eſpumíllon, m. eine Art ſtarken ſeidenen Zeuges oder Taffet.
Eſpumóſo, ſa, adj. ſchäumend, voll Schaum.
Eſpúndia, f. eine blutige Geſchwulſt oder Geſchwür bey Pferden und andern Thieren.
Eſpúrio, ia, adj. unehelich, baſtard; fig. unächt, verfälſcht, untergeſchoben.
Eſpúto, m. dicker Speichel.
Eſquádra, f. ein Winkelmaaß; ein eiſern Band, welches die Ecken einer großen Thür umfaßt; eine Eskader, oder eine Anzahl Kriegsſchiffe; ein Geſchwader von Fußvolk; ein Theil einer verſammelten Menge bey einem öffentlichen Feſte. A eſquádra, nach dem Richtſcheit.
Eſquadrár, nach dem Winkelmaaß hauen, ſchneiden oder zurichten.
Eſquadría, f. das Meſſen, Zurichten nach dem Richtſcheit.
Eſquadrón, m. ein Geſchwader Reiter, eine Schwadron.
Eſquadronár, in eine Schwadron ſtellen, ordnen.
Eſquadroncíllo, m. dim. eine kleine Schwadron, die nicht die gehörige Anzahl hat.
Eſquebrajadúra, f. eine Spalte, Ritze.
Eſquéla, f. ein ſchmales Stückchen Papier, worauf man etwas zur Nachricht ſchreibt, welches man beſonders

in einen Brief legt.

Esqueléto, m. ein Gerippe, Skelet; ein sehr magerer, dürrer Mensch.

Esquéro, m. ein lederner Beutel.

Esquiciár, eine Skitze, einen Entwurf, Umriß machen.

Esquício, m. eine Skitze, Entwurf, Umriß.

Esquifáda, f. die Ladung eines Kahns, Nachens; in der Baukunst zwey Schwibbogen, die sich durchschneiden; in der Zigeunersprache, eine Räuberrotte.

Esquifádo, da, adj. wie ein Kahn gemacht oder gestaltet.

Esquifár ò Esquipár. ein Fahrzeug mit Rudern und Ruderknechten versehen und ausrüsten.

Esquífe, m. ein Kahn, Nachen, Boot, den man in großen Schiffen mitführt.

Esquíla, f. eine kleine Glocke, die man einigen Thieren einer weidenden Heerde anhängt, damit sie sich nicht verirre; soviel, als Esquiléo, oder Schafschur; ein kleiner Seefisch.

Esquiladór, m. ein Schafscheerer.

Esquilár, Schafe scheeren.

Esquilázo, m. eine Art Schiffe in der Levante.

Esquiléo, m. die Schafschur.

Esquilíta, f. ein Glöckchen, eine Schelle.

Esquilmár, die Früchte von seinen Gütern einernten. Esquilmár la tierra, die Erde wegschwemmen.

Esquílmo, m. die Früchte, das Einkommen von seinen Gütern und Heerden.

Esquílo, m. die Schafschur; ein Eichhörnchen.

Esquílon, m. ein Glöckchen.

Esquína, f. Winkel, Ecke. Dár contra una esquína, an eine Ecke stoßen; fig. unvernünftig handeln.

Esquinância o Esquinéncia, f. die Kehlsucht.

Esquinár, einen Winkel, eine Ecke bilden, eckigt machen.

Esquinádo, da, p. p. winkeligt, eckigt.

Esquinázo, m. eine äußere sehr scharfe Ecke.

Esquinéla, f. ein Beinharnisch, eiserner Stiefel.

Esquipár, ein Schiff ausrüsten.

Esquipazón, m. Ausrüstung eines Schiffes.

Esquitár, wieder gewinnen, sich des Verlusts wieder erhohlen.

Esquito, ta, adj. quitt, seines Verlusts entschädiget.

Esquivaménte, adv. spröde, verächtlich.

Esquivár, vermeiden, umgehen, sich weigern, etwas zu thun. Esquivárse, verschmähen, verachten, sich zurückziehen, ausweichen.

Esquivéz ó Esquivéza, f.) Sprödigkeit,
Esquividád, f.) Verachtung, frostiges, zurückstoßendes Wesen.

Esquívo, va, adj. spröde, verachtend, frostig, zurückstoßend, hochmüthig.

Esse, Essa, Esso, pronomen demonstrat. dieser, diese, dieses; als Esse hombre, dieser Mensch. Essa mugér, diese Frau. Essos hombres, diese Menschen, Essas mugéres, diese Frauen. Esso, das Neutrum, wird nur im Singulari für sich gesetzt, als: Esso passó assi. das ging so zu, Esso es buéno, das ist gut. Esso mismo, adv. soviel, als Tambien oder Assimismo, auch. Ni por essas, ni por essotras, eine gemeine Redensart, anzuzeigen, daß man etwas durchaus nicht thun will.

Essência, f. das Wesen, die Natur, Beschaffenheit. Quinta essencia, die Quintessenz, das auserlesenste, feinste. Ser de essencia, wesentlich, nothwendig seyn.

Essenciál, adj. wesentlich.

Essencialménte, adv. wesentlicher, nothwendiger Weise.

* Essenciárse, sich freundschaftlich mit jemandem verbinden.

Essotro, tra, pronomen demonstr. dieser andere, diese andere.

* Estabelecemento, m. s. Establecimiento.

Estabilidád, f. Stetigkeit, Festigkeit, Standhaftigkeit, Unwandelbarkeit.

Estable, adj. bleibend, fest, dauerhaft, standhaft.

* Estableár, Thiére zähmen, zurichten.

Establecedór, m. ein Gesetzgeber, Verordner.

Establecér, verordnen, einrichten, vorschreiben; stiften, gründen. Præs. Establézco, Præt. Establecí.

Establecido, da, p. p. verordnet, eingerichtet u. s.

Establecimiénto, m. Einrichtung, Verordnung, Gesetz.

Estableménte, adv. fest, standhaft.

Establéro, ò Establerízo, m. ein Stallknecht.

* Establía, f. ein Stall; s. Establo.

Establillo, m. ein kleiner Stall.

* Establimiénto, m. s. Establecimiento.

Establo, m. ein Stall.

Estáca, f. ein Pfahl, Ast, Stock. Está-

cas, große hölzerne Nägel. Estár' à estáca, angebunden seyn, keine Freyheit haben.

Estacáda, f. Umpfählung, Pallisade, Stackete, Umzäunung. Entrár en la estacáda, in die Schranken, auf den Kampfplatz treten; fig. sich in einen Streit einlassen, eine Meynung vertheidigen. Quedár en la estacáda, auf dem Kampfplatz bleiben, überwunden werden; fig. in einem Wortstreit den Kürzern ziehen, zum Schweigen gebracht werden.

Estacár, einpfählen, Pfähle in die Erde einschlagen. Estacárse, abgepfählt werden, durch Pfähle bezeichnet werden; wird in Westindien bey Bezeichnung des Stück Bodens gebraucht, das man auf seine Rechnung nimmt, um in den Gold- und Silberminen zu graben.

Estacázo, m. ein Schlag mit einem Pfahl oder Stock.

Estácha, f. der Strick oder das Tau, woran der Wurfpfeil gebunden ist, womit man die Wallfische fängt.

Estación, f. Zustand, gegenwärtige Lage einer Sache; Jahreszeit, Tageszeit; Station, oder Ort, wo man anhält; die feyerliche Andacht, wenn man, besonders in der Charwoche, die Kirchen besucht, welches andár las Estaciones heißt; in der Astronomie, der scheinbare Stillstand der Planeten zu gewissen Zeiten. Ir à andár ó venir de andár las estaciónes, fig. seinen Geschäften nachgehen, seine Geschäfte betreiben. Tornár à andár las estaciónes, zu seiner vorigen Lebensart zurückkehren.

Estacionário, ria, adj. stillstehend, wird von den Planeten gebraucht, wenn sie still zu stehen scheinen.

* Estacionéro, m. ein Buchhändler; s. Libréro.

Estacón, m. augm. ein großer Pfahl, großer Ast.

Estáda, f. Aufenthalt, das Verweilen an einem Ort.

Estadál, m. das Maaß eines Menschen vom Kopf bis auf den Fuß, oder von der Fingerspitze der rechten Hand bis zu der der linken Hand, mit ausgestreckten Armen; eine Zierrath, die man vor Alters auf der Schulter trug.

Estádio, m. eine Rennbahn, die 125 geometrische Schritte enthält; ein Abstand, Länge von 125 geometrischen Schritten.

Estadísta, m. ein Staatsmann.

Estadízo, za, adj. stillstehend, nicht fließend, als Wasser in einem Teich.

Estádo, m. Zustand, Lage; Stand, Rang, Ordnung; Staat, Königreich, Herrschaft; ein Maaß von der gewöhnlichen Länge eines Menschen; in der Fechtkunst, die Lage, Positur, die einer beym Fechten nimmt. Estádo celeste, in der Astronomie, der Stand eines Planeten in Ansehung der übrigen Sterne. Estádos del reino, die drey Stände des Reichs. Matéria de estádo, eine Staatsangelegenheit. Mesa de estádo, die Tafel bey Hofe, woran die Cammerjunker und andere Diener vom Hause des Königes speisen. Ponér à uno en estádo, jemanden verheyrathen, eine Versorgung geben. Descaecér de su estádo, in Verfall kommen, in schlechtere Umstände gerathen.

Estadóño, m. (in Asturien gebräuchlich) ein Pfahl.

Estáe, m. ein großes Tau, welches von dem Mastkorb bis zu dem Bogspriet herabgeht

Estáfa, f. Betrügerey, Spitzbüberey; in der Zigeunersprache, was ein Dieb einem Kuppler giebt.

Estafadór, m. ein Betrüger, listiger Spitzbube; in der Zigeunersprache, ein Kuppler, der einen Spitzbuben betrügt oder bestiehlt.

Estafár, einem etwas abschwatzen, abbetrügen, durch List ablocken.

Estaférmo, m. eine bewaffnete Figur von Holz, die sich umdreht, wider welche man zum Kurzweil mit der Lanze rennt; fig. eine Person, die was vorstellen will, und doch unnütz ist; auch einer, der stillsteht und auf jemanden wartet.

Estaféro, m. ein Lakey, Bedienter.

Estaféta, f. ein reitender Bote, Postreiter, Staffette; das Postamt selbst.

Estafetéro, m. Postmeister.

Estafetífero, ra, adj. (ein scherzhafter Ausdruck) was sich verschicken läßt, was zum Brieftragen dient.

Estála, f. ein Stall.

Estalación, f. eine Rangordnung, Eintheilung in verschiedene Classen.

Estallár, krachen, platzen, bersten, aufspringen; fig. vor Zorn, Verdruß, Hochmuth u. s. bersten mögen.

Estallído, m.) Getöse, Geprassel, Kra-
* Estállo, m.) chen, Lärm.

Estambór, m. der Balken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Kasteel des Schiffes baut.

Estambrár, Wolle spinnen, um allerley

Digitized by Google

Strickwerk daraus zu verfertigen.

Estámbre, m. der gesponnene Faden von feiner Wolle, woraus Tücher, Strümpfe u. s. gemacht werden. Estambre de la vida, der Lebensfaden.

Estamenára, f. der Hauptbalken in einem Schiffe.

Estaméña, f. Etamin, ein dünner wollener Zeug.

Estaménto, m. (in Arragonien und Valencia gebräuchlich) die Versammlung der Cortes oder Stände des Reichs.

Estamiénto, m. der Zustand, worin man sich befindet.

Estámpa, f. ein Kupferstich; ein Vorbild, Muster; die Buchdruckerey; die Spur, der Abdruck von etwas, als von einem Fuß in der Erde.

Estampár, drucken, in Kupfer stechen; eindrücken, prägen; fig. ins Herz drücken, in die Seele prägen, als eine Leidenschaft, Zuneigung.

Estampéro, m. ein Kupferstecher; ein Kupferstichhändler.

Estampído, m. das heftige Geräusch, so das Geschütz, wenn es abgeschossen wird, in der Luft macht.

Estampílla, f. dim. von Estámpa: ein kleiner Kupferstich; die in Erz gegrabene Unterschrift einer Person, die die Stelle der eigenen Hand bey Unterzeichnungen vertritt, besonders des Königs von Spanien, der sich derselben zur Unterzeichnung öffentlicher Staatsschreiben bedient.

Estancár, den Lauf des Wassers ꝛc. hemmen; stillen, stehen machen, als das Blut; den freyen Verkauf gewisser Waaren untersagen, weil nur gewisse Personen damit handeln dürfen; fig. den Lauf eines Geschäftes, einer Rede u. s. unterbrechen.

Estáncia, f. Wohnung, Aufenthalt; Zimmer, Stube; in der Poesie, eine Stanze, Strophe. Estáncias, ein Lager einer Armee.

Estánco, m. ein Teich, Weiher; (in dieser Bedeutung sagt man jetzt Estánque) die Verpachtung des Alleinhandels mit einer Waare; der Ort, das Haus, wo dergleichen Waaren verkauft werden; Aufenthalt, Wohnung; Niederlage, Archiv.

Estandárte, m. eine Standarte, Reiterfahne; eine Fahne der Brüderschaften und Gemeinden.

Estangúrria, f. die Harnstrenge, Strangurie; wird auch von Quellen und Bächen gesagt, die wenig Wasser haben, und tropfenweis rinnen; eine kleine Röhre oder Blase, um die Urintropfen aufzufangen.

Estánque, m. ein Wasserbehälter, Fischteich.

Estanquéro, m. einer, der den Alleinhandel gepacht, und das Recht hat, allein mit einer Waare zu handeln, ein Monopolist; wird in Spanien besonders von dem Tabakshandel gebraucht.

Estanquíl'o, m. dim. von Estánco; ein Laden, wo man die Waaren eines Alleinhändlers im Kleinen verkauft.

Estanquíto, m. dim. von Estánque; ein kleiner Weiher, kleiner Teich.

Estánta, f. ein großer Balken.

Estantál, m. eine Stütze, ein Pfeiler.

Estánte, m. ein Bücherbret, Pult. Estántes, die Stangen oder Stützen, worauf etwas am Schiffsboden ruht.

Estanterol, m. ein Schiffsbalken, der einer Säule gleicht, nach dem Hintertertheile des Schiffes zu.

Estantígua, f. ein Schreckbild, Gespenst, Erscheinung; fig. eine sehr häßliche, oder lächerlich angekleidete Person.

Estantío, ia. adj. stillstehend, als Wasser; fig. schwach, träge, geistlos.

Estánza, f. Wohnung, Zimmer; der bleibende Zustand einer Person oder Sache.

Estañadór, m. ein Verzinner, der metallene Gefäße und Küchengeschirr verzinnt.

Estañár, verzinnen, mit Zinn überziehen.

Estáño, m. Zinn; ein See, stillstehendes Wasser.

Estaquílla, f. ein hölzerner Nagel.

Estaquillár, mit hölzernen Nägeln zusammenheften, befestigen.

Estár, Præs. Estóy, estás, está; Præt. Estúve, estuvíste, estúvo; Fut. Estare, — ras — ra; Subj. Præs. Esté; Imperf. Estuviéra, estaría, estuviese; Fut. estuviére, seyn, sich befinden, stehen; verstehen, begreifen, als Estoi en lo que V. m. me dice, ich verstehe, was Sie mir sagen; auf etwas beruhen, ankommen, die Ursache von etwas seyn, als En esso está, darauf kommt es an; für etwas stehen, Bürge für einen seyn, als Yo estoi à esso, ich stehe dafür; glauben, einer Meynung seyn, als Estoi en que vendrá Fulano, ich glaube, daß er kommen werde. Estár, ist eins von den gewöhnlichsten Hülfsverbis in der Castilianischen Sprache, dessen man sich zur Conjugirung eines andern bedient, als Estár leyéndo, lesen, Estár escribiéndo, schreiben; mit der Part. à verbunden,

Digitized by Google

und einem Nennworte, bedeutet es, sich anheischig machen, bereit zu etwas seyn, als estár á cuentas, bereit seyn, Rechenschaft zu geben; mit der Präp. de, als estár de priesa, eilig seyn, Geschäfte haben; mit der Präp. en, als Estár en Misa, bey der Messe seyn; mit der Präp. por, und dem Infinitiv, bedeutet es, daß etwas noch geschehen soll, als Está por escrivír, er will schreiben. Estár á la trinca, sagt man von einem Schiffe, wenn es in seinem Laufe innehält, und andere Schiffe vorausfahren läßt. Estár á ráya, sich zurückhalten, die vorgeschriebenen Gränzen nicht überschreiten. Estár de buéna ú de mála, wohl oder übelaufgeräumt seyn. Estár en prénsa, in der Klemme, in Unruhe und Angst seyn. Estár mui sobre sí, sehr eitel, eingebildet seyn. Estár ó Estárse mano sobre mano, die Hände in den Schoos legen, müßig seyn. Estárse en sus trece, auf seinen Kopf bestehend, hartnäckig in seinen Meynungen seyn. Estárse, sich verweilen, aufhalten; mit dem Gerundio eines Verbi verbunden, bedeutet es die augenblickliche Handlung, als Estárse muriendo, sterben, estárse cayéndo, fallen.

Estánte, p. a. einer, der da ist, sich befindet, steht.

Estarcír, etwas mit Kohlstaub durch Papier abzeichnen.

Estátera, f. eine römische Waage; eine alte Münze.

Estática, f. die Statik oder Wissenschaft der Schwere fester Körper.

Estátua, f. eine Bildsäule, Statüe. Hacérse estatua, ó revestírse de estátua, fig. ein steifes und vornehmes Wesen annehmen.

Estatuádo, da, adj. wie eine Bildsäule gestaltet.

Estatuária, f. die Bildhauerkunst.

Estatuário, m. ein Bildhauer.

Estatuír, festsetzen, verordnen, beschliessen.

Estatúra, f. Leibesgestalt, Größe, Höhe eines Menschen.

Estatutário, ria, adj. zu einer Verordnung, einem Statut gehörig.

Estatúto, m. Satzung, Verordnung, Gesetz, Statut.

Estáy, m. ein großes Tau, das von der Spitze des Mastbaums bis zu dem Bogspriet herabgeht.

Este, m. der Ostwind.

Éste, ta, to, pron. demonst. dieser, diese, dieses. En estas y en estotras, eine adverbialische Redensart, unterdessen, mittlerweile, während das geschieht. En esto, in der Zeit, während der Zeit. Para estas, ó por estas, eine Art der Drohung, deren sich Mütter gegen unartige Kinder, oder auch erwachsene Personen, die sich zanken, bedienen.

Estéla, f. die Spur oder Furche, die ein fahrendes Schiff auf dem Wasser macht.

Estelária, f. Alchimilla.

Estelífero, ra, adj. mit Sternen besät, gestirnt.

Estelión, m. eine Art Eidechsen mit kleinen bunten Flecken; ein Krötenstein.

Estelionáto, m. ein Verbrechen, das derjenige begeht, der als sein Eigenthum verkauft, was ihm nicht mehr zugehört, und an andere schon verhandelt oder verpfändet ist, oder der zu seinem Vortheile von einem Processe einige wesentliche Actenstücke heimlich unterschlägt.

Estépa, f. Cistenröschen, ein Strauch.

Estéra, f. eine Binsenmatte.

Esteradór, m. einer, der Zimmer mit Matten auslegt.

Esterár, einen Fußboden mit Matten belegen; sich mit warmen Kleidern gegen die Kälte schützen.

Estercár, Præs. Estiércо, düngen.

Estercoladór, m. einer, der das Land düngt, mit Mist versieht.

Estercoladúra, f.) das Misten,
Estercolamiénto, m.) Düngen.

Estercolár, Præs. Estiercólo; Mist machen, wird von den Thieren gesagt; düngen, das Land mit Mist versehen.

Estercoléro, m. einer, der das Land düngt; eine Mistgrube.

Estercolíno, m. ein Misthaufen.

Estercuélo, m. das Düngen des Landes mit Miste.

Estereometría, f. die Stereometrie, oder Messung der festen Körper.

Estereométrico, ca, adj. zur Stereometrie gehörig.

Esteréro, m. ein Mattenwirker.

Estéril, adj. unfruchtbar, dürre. Estériles heißen bey den Astronomen die drey himmlischen Zeichen, Zwillinge, Jungfrau und Löwe, zum Unterschiede der andern, die sie fruchtbar nennen.

Esterilidád, f. Unfruchtbarkeit; Mangel der Ernte.

Esterilizár, unfruchtbar machen.

Esterilla, f. dim. von Estéra, eine kleine Matte; eine goldne oder silberne Galone, einen Finger breit.

Digitized by Google

Esterilmente, adv. unfruchtbarer Weise.
Estéro, m. ein See; s. Albuféra; das Belegen der Zimmer mit Matten.
Esterquéro, m. s. Estercoléro.
Esterquilínio, m. ein Misthaufen.
Estéva, f. die Pflugsterze; ein sehr dikkes Stück Holz, womit man in den Schiffen die Wollensäcke auf einander preßt.
Estevádo, da, adj. krummbeinigt; buckicht.
* Estiár, stillstehen.
Estíbia, f. s. Espíbio.
Estíbio, m. s. Alcohól.
Estiércol, m. Mist, Koth von Thieren.
Estilár, üben, pflegen, die Gewohnheit haben, üblich, Mode seyn; anordnen, einrichten.
Estilbón, m. in der Zigeunersprache, ein Trunkenbold.
Estiléte, m. ein kurzer Dolch.
Estilicídio, m. das Abtröpfeln des Wassers.
Estílo, m. der Schreibgriffel bey den Alten; der metallene Zeiger in den Sonnenuhren; die Schreibart; das gerichtliche Verfahren; Gewohnheit, Gebrauch; Lebensart.
Estíma, f. Achtung, Schätzung.
Estimabilidád, f. Schätzbarkeit, Eigenschaft, die eine Sache schätzenswerth macht.
Estimáble, adj. schätzbar, Hochachtungswerth.
Estimación, f. Schätzung, Werth, Preis einer Sache; Achtung, Hochschätzung. Estimación propria, Eigenliebe, Eigendünkel.
Estimadísimo, ma, adj. superl. sehr geschätzt.
Estimadór, m. der, so eine Sache schäzzet, den Preis setzt; einer, der jemandes Verdienst oder die gute Eigengenschaft einer Sache hochschätzet, rühmet, lobet.
Estimár, schätzen, den Preis einer Sache bestimmen, taxiren: eine Person oder Sache hochschätzen, in hohem Werthe halten; dafür halten, der Meynung seyn; im gerichtlichen Verstande, urtheilen, den Ausspruch thun; Dank wissen, erkenntlich seyn.
Estimatíva, f. das Vermögen zu urtheilen und den Werth einer Sache zu schätzen; bey den Thieren der Instinct.
Estimuladór, m. einer, der anspornt, antreibt, ermuntert.
Estimulár, anreizen, anspornen, antreiben, aufmuntern.
Estímulo, m. ein Stachel, Anreizung Ermunterung.
Estínco, m. eine Art Crocodile.
Estínia, f. eine Pferdekrankheit, Zusammenpressen und Steifigkeit der Nerven
* Estínto, m. Instinct; s. Instinto.
Estío, m. der Sommer.
Estiomenádo, da, adj. brandigt, der den Brand hat.
Estioméno, m. gänzliche Fäulniß, Brand.
Estipendiário, m. zinsbar, steuerbar heutzutage bedeutet es einen, der Sold oder Gehalt von einem andern empfängt.
Estipéndio, m. Gehalt, Besoldung, Sold.
Estípite, m. eine pyramidenförmige Säule oder Pfeiler, die Spitze zu unterst gekehrt.
Estipticidád, f. eine zusammenziehende, verstopfende Kraft.
Estíptico, ca, adj. zusammenziehend, verstopfend; verstopft, hartleibig; fig. karg, filzig; schwer zu erhalten.
Estipulación, f. Vertrag, gerichtliches Versprechen.
Estipuladór, m. der einen Vertrag eingeht.
Estipulár, einen Vertrag eingehen, sich vor Gericht wechselseitig etwas versprechen.
Estiradaménte, adv. mit Gewalt, Zwang.
Estirajón, m. s. Estirón.
Estirár, ausspannen, ausdehnen, ziehen, erweitern; fig. eine Rede ausdehnen, ein Recht weiter erstrecken, als sich gebührt u. s. Estirárse, sich ausdehnen, ausstrecken, um etwas zu sehen oder zu erreichen; fig. sich aufblähen, ein steifes, stolzes Wesen annehmen. Estirár à uno el pescuézo, d. i. einen aufhängen. Estirár la pierna, das Bein ausstrecken, d. i. sich keine Mühe verdrüßen lassen, um seine Absicht zu erreichen. Estirár la ropa, Leinewand, wenn sie gewaschen ist, aufspannen, glätten.
Estirádo, da, p. p. ausgedehnt; fig. ein ansehnlicher, würdiger, edler Mann.
Estirazár, s. Estirár.
Estirijón, m. s. Estirón.
Estirón, m. das Zucken, Zerren, Reissen. Dár un estirón, einen Ruck thun, in kurzer Zeit gewachsen seyn.
Estírpe, f. Stamm, Abkunft, Ursprung, Geschlecht.
Estíva, f. s. Atacadór; in der Zigeunersprache, Züchtigung.
Estivál, m. Reitstiefel.
Estivál, adj. zum Sommer gehörig, als

Solſtício eſtivál.

Eſtivár, zuſammendrängen, zuſammenpreſſen, als Wollſäcke in den Schiffen; in der Zigeunerſprache, ſtrafen.

Eſtivo, va. adj. zum Sommer gehörig; in der Zigeunerſprache, ein Schuh.

Eſtivón, m. in der Zigeunerſprache, Lauf, Laufbahn.

* Eſtíza, f. ſ. Sarna.

* Eſtizárſe, ſich erzürnen.

Eſtocáda, f. ein Stoß, Stich mit einem Degen. Eſtocáda de víno, der Weingeruch eines Mannes, der zuviel getrunken.

* Eſtocadór, m. ſ. Eſtoqueadór.

Eſtocafrís, m. Ragout von trockenen Fiſchen, als Stockfiſch mit Senf.

* Eſtocár, ſ. Eſtoqueár.

Eſtófa, f. eine Art von erhabener Stikkerey; Stoff, Zeug, Materie; fig. Beſchaffenheit, Stand, Name.

Eſtofár, durchnähen, als eine mit Baumwolle gefüllte Bettdecke, mit Baumwolle ausfüllen, füttern: in der Malerey, auf geſchliffenem Golde erhoben malen; Fleiſch dämpfen oder bey langſamen Feuer kochen.

Eſtóico, m. ein Stoiker, oder einer von der ſtrengſten Sekte der Philoſophen in Griechenland, die ihre Benennung von der Stoa, oder Halle hat, wo ſie ſich verſammelten; einer, der ein ſtrenges und eingezogenes Leben führt.

Eſtóico, ca, adj. ſtoiſch, zur ſtoiſchen Philoſophie gehörig.

Eſtóla, f. ein Meßgewand; ein Gewand, langes Kleid.

Eſtolidéz, f. Dummheit, Unverſtand.

Eſtólido, da, adj. dumm, unverſtändig, albern, einfältig.

Eſtolón, m. augm. von Eſtóla; ein weites Meßgewand, welches der Diaconus bey den Meſſen an den feyerlichen Tagen in den Faſten und in der Charwoche anlegt.

Eſtomacál, adj. zu dem Magen gehörig, dem Magen zuträglich.

Eſtomagár, den Magen aufſtoßen machen, Ekel erregen; in dieſer Bedeutung iſt es nicht gebräuchlich, ſondern in der fig. Unwillen, Verdruß, Zorn verurſachen.

Eſtómago, m. der Magen; fig. Muth, Entſchloſſenheit. Eſtómago aventuréro, ein Schmarotzer. Hacér buen ó mal eſtómago algúna coſa, fig. eine Sache, einen Vorſchlag ꝛc. gut oder übel aufnehmen, mit etwas zufrieden oder unzufrieden ſeyn. Hacér eſtómago á una coſa, fig. einer Sache, einer Perſon mit Muth, Entſchloſſenheit entgegen gehen, die Spizze bieten. Hombre de eſtómago, ein Mann von Muth, Entſchloſſenheit, ſtandhaft in Widerwärtigkeit. No tenér nada en el eſtómago, fig. nichts auf dem Herzen behalten, alles herausſagen. Quedár otra coſa en el eſtómago, fig. ſeine Gedanken nicht ganz entdecken, etwas verſchweigen, oder auch, ſich verſtellen, anders reden, als man denkt. Tenér buen eſtómago, einen guten Magen haben, gut verdauen; fig. bey Schwierigkeiten nicht in Verlegenheit kommen, entſchloſſen ſeyn.

Eſtomaguéro, m. ein Magentuch, welches man Kindern auflegt, wenn man ſie einwickelt.

Eſtomaguíllo, m. dim. ein kleiner Magen.

Eſtomaticál, adj. (gewöhnlicher Eſtomacál) zum Magen gehörig, dem Magen zuträglich, als Medicamento eſtomaticál, Magenarzney.

Eſtomaticón, m. ein Magenpflaſter.

Eſtomaticón, na, adj. ſ. Eſtomacál.

* Eſtónce y Eſtonces, adv. damals. ſ. Entónces.

Eſtópa, f. Werg; grobe Leinewand.

Eſtopáda, f. ein Rocken voll Hanf oder Flachs.

Eſtopár, mit Werg verſtopfen.

Eſtopéño, ña, adj. von Werg gemacht. Eſtopéñas de ſéda, die grobe Seide, die noch überbleibt, wenn man ein Seidenwurmsey abgehaſpelt hat.

Eſtoperóles, m. dicke kurze Nägel, die einen dicken runden Kopf haben.

Eſtopílla, f. der feinſte und zärteſte Theil vom Flachs, ehe er geſponnen wird: der Faden, der daraus geſponnen wird: ſehr feine Leinewand, als Camericher.

Eſtopón, m. augm. grobes Werg, woraus man Packtuch macht; grobes Packtuch.

Eſtopóſo, ſa, adj. was zum Werg gehört, oder ihm gleicht. Eſtopóſa nennt man das Holz von gewiſſen Bäumen, als von weißen Pappeln.

Eſtóque, m. ein Stoßdegen.

Eſtoqueadór, m. der mit dem Degen Stöße, Stiche giebt.

Eſtoqueár, ſich auf den Stoß ſchlagen, mit der Spitze des Degens verwunden.

Eſtoquéo, m. das Stoßen mit dem Degen, das Verwunden mit der Spitze des Degens.

Eſtoráque, m. Storax, ein wohlriechen-

Digitized by Google

der Baum: eine Art Gummi oder Harz von diesem Baum.

Estorbadór, ra, m. y f. eine Person oder Sache, die etwas verhindert, hemmet, störet.

Estorbár, verhindern, aufhalten, stören.

Estórbo, m. Hinderniß, Schwierigkeit, Störung.

Estorcér, Præs. Estuérzo; sich befreyen, sich retten, sich aus einer Gefahr, Schwierigkeit, Verlegenheit ziehen.

* Estorcijón, m. Bauchgrimmen; s. Retortijón.

* Estorcimiénto, m. Befreyung, Entkommung.

Estordecér, betäuben.

Estordecimiénto, m. Betäubung.

* Estorménto, m. ein Instrument.

Estornija, f. eine Hemmkette.

Estornino, m. ein Stahr.

Estornudadór, m. einer, der nießt.

Estornudár, niesen.

Estornúdo, m. das Niesen.

Estótro, tra, pron. aus este und otro zusammengesetzt, dieser andere, diese andere.

Estracílla, f. dim. von Estraza; alte Lumpen; Papél de estracilla, Löschpapier.

Estráda, f. eine Landstraße, gepflasterter Weg; in der Zigeunersprache, der Ort, wo sich die Weiber hinsetzen. Estráda encubiérta, der bedeckte Weg um eine Festung an der Contrescarpe. Batir la estráda, auf dem Lande herumstreifen, um den Feind auszuforschen.

Estradióta, f. die Art mit langen Steigbügeln zu reiten.

Estradióte, m. einer, der mit langen Steigbügeln reitet.

Estrádo, m. ein erhöhter Sitz für die spanischen Frauen in den Besuchzimmern; ein Tisch bey den Beckern, worauf sie das Brod legen, ehe sie es in den Ofen schieben. Estrádos, Gerichtssaal. Citár para estrádos, ó señalár estrádos, vor Gericht citiren. Portéro de estrádos, Thürhüter bey dem Gerichtssaale.

Estrafalariaménte, adv. unordentlich, nachlässig, unanständig.

Estrafalário, m. ein Mensch, der übel gekleidet, unanständig, unreinlich ist.

Estragadaménte, adv. auf eine verkehrte, lasterhafte, liederliche Art.

Estragadór, m. ein Zerstörer, Verderber.

Estragamiénto, m. Verheerung, Schaden, Verderben; fig. Unordnung, Ausschweifung, Liederlichkeit.

Estragár, zerstören, verwüsten, verderben, beschädigen. Estragár la cortesía, die Höflichkeit mißbrauchen, zudringlich werden.

Estrágo, m. Verheerung, Verwüstung, Niederlage, Blutbad; Schaden, Verderben, sowohl in materiellen, als in moralischen Dingen.

Estramboſidád, f. das Schielen mit den Augen.

Estrambóte, m. ein Vers oder eine Strophe, die man am Ende einer poetischen Composition hinzuthut.

Estrambótico, ca, adj. ausschweifend, sonderbar, ungereimt.

Estránge, m. der Strand, das Ufer.

Estrangól, m. die Halskrankheit, sonderlich der Pferde.

Estrangúl, m. die Röhre, das Mundstück an blasenden Instrumenten.

Estrapajádo, da. adj. s. Entrapajádo.

* Estrapazár, jemanden verspotten, mißhandeln, lächerlich machen.

Estratagéma, f. Kriegslist; jede andere List und Betrug.

Estráve, m. der Balken, so vorne in den Kiel gesteckt wird, das Vordertheil des Schiffs mit seiner Krümme zu machen.

Estrávo, adj. in der Zigeunersprache, ein Narr.

Estráza, f. alte Lumpen, alte zerrissene Leinewand; gewöhnlicher bedeutet es eine grobe, schlechte, verächtliche Sache. Papél de estráza, grobes Löschund Packpapier.

* Estrazár, zerreißen, zerstücken, zerfetzen.

Estrázo, m. ein Lappen, ein Fetzen Tuch.

Estrechadór, m. der etwas zusammenzieht, enger macht.

* Estrechadúra, f. das Zusammenziehen, Engermachen.

Estrechaménte, adv. enge, zusammengezogen; genau, pünktlich, sorgfältig, strenge, nachdrücklich; eingezogen, mit strenger Lebensart und genauer Beobachtung der Pflichten; karg, mit ärmlicher Sparsamkeit.

Estrechamiénto, m. das Zusammenziehen, Engermachen.

Estrechár, verengen, verkürzen, zusammenziehen, einschränken, schmälern, einschließen, in die Enge treiben; nöthigen, zwingen zu etwas; jemanden in seinem Vorhaben hindern. Estrecharse, sich verengen, einengen, sich schmälern; seinen Aufwand einschränken, sparsamer leben; sich verbinden, Freundschaft knüpfen. Estrecharle c

animo, engherzig, kleinmüthig, unentschlossen seyn.

Estrechéz, f.) die Enge eines Ortes,
Estrechéza, f.) kleiner Raum oder Umfang; enge Verbindung, Freundschaft; Verlegenheit, Mangel, Noth, Gefahr; eingezogene, strenge Lebensart, wie in den Klöstern.

Estrechissimaménte, adv. sup. sehr enge, sehr strenge, mit großer Anstrengung sowohl der Seele, als des Leibes.

Estrécho, m. eine Meerenge; ein enger Paß, ein Schlund; fig. Noth, Verlegenheit, Gefahr. Ponér à uno en estrécho, einen mit Gewalt zu etwas nöthigen.

Estrécho, cha, adj. enge, zusammengepreßt, kurz, eingeschränkt; nahe verwandt, sehr vertraut; strenge, ernst, genau, pünktlich; kleingeistig, kleinmüthig; karg, filzig; armselig, dürftig, bedrängt; nachdrücklich, muthig, stark, beherzt.

Estrechúra, f. die Enge, ein enger, beschränkter Raum, Schlund; Eingezogenheit, strenges, abgeschiedenes Leben; Noth, Gefahr.

Estregadéra, f. eine Bürste.

Estregadéro, m. ein Ort, woran sich die Thiere reiben und kratzen, als ein Baum, ein Stein u. s.

Estregadór, m. einer, der etwas reibet, säubert, abwischt.

Estregadúra, f. das Reiben, Abwischen, Striegeln.

Estregár, Præs. Estriégo, Præt. Estregué; reiben, abreiben, kehren, bürsten; sich reiben, kratzen, wie manche Thiere thun.

Estrélla, f. ein Stern; ein weißer Fleck auf der Stirn eines Pferdes; fig. Neigung, Schicksal, Loos; in der Befestigungskunst, eine Sternschanze; in der Zigeunersprache, eine Kirche. Hacér vér à uno las estrellas, einen die Sterne sehen lassen, d. i. einem einen so derben Schlag geben, daß ihm das Feuer aus den Augen springt. Querér contár las estréllas, die Sterne zählen wollen, d. i. etwas sehr schweres oder unmögliches unternehmen. Tenér buéna ò mala estréllа, glücklich oder unglücklich seyn. Tomár la estréllа, eine Seeredensart, die Polhöhe messen. Venir à casa con estréllas, sehr spät, zur Nachtzeit nach Hause kommen.

Estrelláda, f. Sternkraut (Aster atticus.)

Estrelládo, da, adj. gesternt, voller Sterne. Cabállo estrelládo, ein Pferd, welches einen weißen Fleck auf der Stirne hat. Huévos estrelládos, ausgeschlagene Eyer.

Estrellamár, f. ein Kraut, das dem Wegerich gleicht.

* Estrellamiénto, m. was mit Sternen besäet ist, das Firmament.

* Estrellár, adj. zu den Sternen gehörig.

Estrellár, zerschlagen, zerschellen, zerbrechen, aneinander werfen; fig. einem etwas ins Gesicht sagen, vorwerfen. Estrellár à uno contra la paréd, einen gegen die Wand werfen, eine Art von Drohung. Estrellárse con uno, sich mit einem überwerfen, ihm die Wahrheit unter die Nase sagen, jemanden durch anzügliche Reden beleidigen.

Estrelléra, f. (ein Seewort) die Schiffsrüstung ohne Taue, nur mit zwey Winden versehen.

* Estrelleria, f. die Sternkunde; s. Astrología.

Estrelléro, m. ein Sternkundiger; ein Sterngucker, einer, der beständig am Fenster liegt; auch braucht man das Wort von Pferden, die den Kopf beständig in die Höhe halten.

Estrellíta, f. dim. von Estrélla, ein Sternchen.

Estrellizár, mit Sternen besäen.

Estrellón, m. augm. von Estrélla, ein großer Stern, wenigstens dem Anschein nach; eine gewisse Art von Kunstfeuer, die beym Abbrennen die Figur eines Sternes bildet; fig. ein außerordentliches Glück.

Estrelluéla, f. ein kleiner Stern.

Estremecér, zittern machen, erschüttern, hin und her bewegen. Estremecérse, zittern, sich fürchten; von der Luft hin und her bewegt werden.

Estremecído, da, p. p. erschüttert, hin und her bewegt.

Estremecimiénto, m.) das Zittern, die
Estremézo, m.) schnelle Bewegung.

Estreméño, ña, adj. einer, der aus der Provinz Estremadura ist.

Estremíche, m. ein Balken, der in die Querhölzer eines Schiffes eingreift.

* Estremulóso, sa, adj. furchtsam, schüchtern.

Estréna, ò Estrénas, f. eine Gabe, ein Geschenk, das man jemandem für einen geleisteten Dienst oder eine empfangene Wohlthat macht; der erste Gebrauch eines Kleides, Hausrathes.

Estrenár, eine Sache zum erstenmal ge-

Digitized by Google

brauchen, ein Kleid zum erstenmal anziehen. Estrenárse, den Anfang mit einer Sache machen, ein Amt antreten.

Estréno, m. der Anfang, erste Gebrauch einer Sache, Antritt eines Amtes.

Estrénque, m. ein großes Schiffseil, Cabeltau, von esparto, oder einer Art Binsen gemacht.

Estrénuo, nua, adj. stark, muthig, tapfer.

Estreñír, Præs. Estríño, Præt. Estreñí; zusammenziehen, zusammendrücken, anschließen. Estreñírse, fig. sich einschränken, sich zurückziehen, sich mäßigen.

Estreñído, da, p. p. eingeschränkt; karg, geizig.

Estrépito, m. Geräusch, Getös, Lermen. Sin estrépito ó figúra de juicio, d. i. einen Proceß ohne gerichtliche Formalitäten, und nur summarisch schlichten.

Estriás, f. in der Baukunst, die ausgehöhlten Streifen oder Kehlen an den Säulen.

Estriár, ausgehöhlte Streifen an den Säulen machen. Coluna estriáda, eine gereifelte oder cannelirte Säule.

* Estribadéro, m. eine Stütze, Unterlage.

* Estribadór, ra, adj. stützend, strebend.

* Estribadúra, f. das Stützen.

Estribár, sich stützen, aufliegen, ruhen auf etwas; fig. sich gründen, sichern, beruhen, als eine Meynung, Lehre; active, stützen, befestigen.

* Estribéra, f. Steigbügel; s. Estríbo.

Estribería, f. der Ort, wo Steigbügel zu haben sind.

Estribillo, m. Wiederhohlung einiger Verse am Ende jeder Strophe eines Gedichts; Wiederhohlung gewisser angewöhnter Worte in einem Gespräch, als Hame entendido? Verstehen Sie mich? Que le paréce? Was däucht Ihnen?

Estríbo, m. ein Strebepfeiler, der eine Mauer stützt; ein Steigbügel, der Auftritt an einer Kutsche; in der Zigeunersprache, ein Bedienter. Estríbos, auf den Schiffen, die an den Segelstangen eines Schiffs befestigten Stricke; auch die kleinen Stücke, womit man zwey dicke Seile an den Enden aneinander heftet. Estár con el pié en el estríbo, ó Tenér el pié en el estríbo, mit dem einen Fuß im Steigbügel stehen, d. i. im Begriff seyn, abzureisen. Estár ó andár mal sobre los estríbos, fig. seiner Sache gewiß seyn, alles wohl überlegt haben, vorsichtig zu Werke gehen. Ir al estríbo, neben dem Steigbügel hergehen, d. i. als Bedienter neben seinem reitenden Herrn hergehen; oder auch, als begünstigter Liebhaber seine Dame neben der Kutsche zu Fuße oder zu Pferde begleiten. Perdér los estríbos, die Steigbügel verlieren, d. i. in einem Kampf aus dem Sattel gehoben werden; fig. die Fassung, Besonnenheit, Muth, Geduld verlieren.

Estribord, m. die rechte Seite eines Schiffes, von dem Hintertheile nach dem Vordertheile.

Estricóte, m. Unordnung, Verwirrung; wird nur mit dem Artikel al in Verbindung mit den Verbis andár, echár, trahér, gebraucht, als Todos andavan hechos una pella y al estricóte, alle gingen haufenweise und unordentlich untereinander.

Estrictaménte, adv. strenge, nach der Strenge des Rechts.

Estridór, m. ein starkes Geräusch, ein Knarren.

Estríges, f. Nachtvögel von übeler Vorbedeutung.

Estropajeár, die Wände mit einem Wischlappen abwischen.

Estropájo, m. ein Waschlappen, womit man Küchengeschirr rein macht; fig. eine unnütze, verächtliche Sache, als Tratár à uno como à un estropajo, einen verächtlich behandeln. Lengua de estropájo, eine undeutliche Ausrede.

Estropajóso, sa, adj. zerlumpt, zerrissen, armselig, verächtlich; unordentlich, verwirrt; stammelnd, stotternd.

Estropeár, verstümmeln, zertreten, mishandeln; bey den Maurern, den Kalk unter den Sand mischen, zu Mörtel kneten.

Estropecíllo, m. dim. von Estropiézo; ein kleiner Fehltritt, ein kleines Straucheln; fig. ein kleines Vergehen.

Estropezár, straucheln, anstoßen. s. Tropezár.

Estrópha, f. eine Strophe, eine Abtheilung einer gewissen Anzahl Verse in einem Gedicht.

Estropiézo, m. ein Fehltritt, etwas, woran man sich stößt, woran man strauchelt, ein Stein des Anstoßes; fig. Hinderniß, Verlegenheit.

Estrovíto, m. dim. von

Estróvo, m. ein Seil, woran eine Rolle hängt.

Estructúra, f. ein Gebäude, die Zusammensetzung, Einrichtung eines Han

Digitized by Google

ſes; fig. die Anordnung, Compoſition einer Rede, eines Gedichts u. ſ.

Eſtruéndo, m. ein großes Geräuſch, Getös, Lärmen; Getümmel, Gewühl, Auflauf; Prunk, Pracht; Ruhm, ein großer Ruf, berühmter Name.

Eſtruendoſaménte, adv. mit großem Geräuſch, mit großem Prunk und Aufſehen.

Eſtruendoſiſſimaménte, adv. ſup. mit ſehr großem Geräuſch, mit ſehr großer Pracht.

Eſtruendóſo, ſa, adj. geräuſchvoll, glänzend, prächtig.

Eſtrupadór, m. ſ. Eſtupradór.

Eſtrupár, ſ. Eſtuprár.

Eſtrupo, ſ. Eſtupro.

* Eſtruxadúra, f.) das Zuſammen-
* Eſtruxamiénto, m.) drücken, Auspreſſen.

Eſtruxár, zuſammendrücken, auspreſſen. Eſtruxárſe, ſich zurückziehen, ſich einſchränken. Eſtruxár à uno, einen drängen, verfolgen. Eſtruxár el dinéro, das Geld feſt halten, geizig ſeyn.

Eſtruxón, m. der letzte Druck, den man einer Preſſe giebt, um allen Saft der Trauben u. ſ. auszudrücken.

Eſtuário, m. der Ort, wodurch die Ebbe und Fluth des Meers andringt und zurückgeht.

Eſtucár, mit Stuck oder nachgemachtem Marmor überziehen.

Eſtúche, m. ein Etui, Futteral, Beſteck von Scheeren, Meſſern u. ſ. die Werkzeuge ſelbſt; fig. die zwey Reihen Zähne im Munde; im Lomberſpiel heißt es, die drey Matadore, nämlich Spadille, Baſte und Manille in Händen haben. Eſtúche del Rey, der königliche Wundarzt.

Eſtúco, m. Stuck, eine Art Mörtel von Kalk, Gyps, Sand und Marmorſtaub.

Eſtudiadór, m. ein Studierender, der ſich der Wiſſenſchaften befleißiget.

Eſtudiantázo, m. ein großer Gelehrter.

Eſtudiánte, m. ein Studierender, beſonders auf Univerſitäten; ein Gelehrter; ein aufmerkſamer Betrachter, Forſcher, z. B. Los tyrános ſon grandes eſtudiántes de los ſemblantes, die Tyrannen ſind große Beobachter der Phyſionomien.

Eſtudiantíl, adj. (ſcherzhaft) einem Studenten oder Studierenden zukommend.

Eſtudiantíllo, m. dim. von Eſtudiánte, ein kleiner Schüler, ein junges Studentchen.

Eſtudiantíno, na, adj. zu einem Studenten gehörig.

Eſtudiantón, m. augm. ein großer Student mit zerlumpten Kleidern.

Eſtudiár, ſtudieren, ſeinen Verſtand mit Erkenntniß einer Sache beſchäftigen, auf Univerſitäten die Wiſſenſchaften treiben; über eine Sache aufmerkſam nachdenken; in der Malerey, nach einem Modell oder nach der Natur zeichnen.

Eſtúdio, m. das Studieren, das Beſtreben, eine Wiſſenſchaft oder Kunſt zu erlernen, das Leſen, Nachdenken; der Ort, die Schule, wo man Künſte und Wiſſenſchaften lehrt; ein Studierzimmer, Cabinet eines Gelehrten, auch das Cabinet eines Künſtlers, Malers, Bildhauers ꝛc. Fleiß, Bemühung, Aufmerkſamkeit, Nachdenken, ſo man auf eine Sache wendet. Eſtudios, fig. die Werke, Schriften, die ein Schriftſteller verfaßt und herausgiebt; die Mühe und Zeit, ſo man auf das Studieren verwendet. Eſtúdio generál, eine Univerſität, wo man die höhern Wiſſenſchaften lehrt. Eſtudios mayóres, die höhern Wiſſenſchaften, als Theologie, Rechtsgelehrſamkeit u. ſ. Eſtudios menores, Schulwiſſenſchaften, als Sprachlehre, Rhetorik u. ſ. Dár eſtúdio à uno einen in die Schule ſchicken. Hacér eſtúdio de alguna coſa, ſich einer Sache befleißigen, bey einer Sache vorſichtig und mit Ueberlegung zu Werke gehen.

Eſtudioſaménte, adv. fleißig, ſorgfältig, mit Ueberlegung, Nachdenken.

Eſtudioſidád, f. die Liebe zum Studieren, der Fleiß in den Wiſſenſchaften.

Eſtudióſo, ſa, adj. fleißig in Erlernung einer Wiſſenſchaft oder Kunſt, den Wiſſenſchaften ergeben; ſorgfältig, emſig, bemüht.

Eſtúſa, f. eine Stube mit einem Ofen; eine Bad- oder Schwitzſtube; eine Dampfmaſchine, worein man einen Kranken, der ſchwitzen ſoll, mit Tüchern wohl zugedeckt, ſetzt, und darunter ein Gefäß mit ein wenig Brandwein, den man durch Feuer ausdampfen läßt; ein zugemachter und wohl verwahrter Wagen, der vor der Kälte ſchützt.

Eſtufár, heizen, erwärmen ein Zimmer; Fleiſch dampfen.

Eſtufilla, f. eine Feuerpfanne, die Füße zu wärmen; ein Muff.

Eſtultaménte, adv. thörichter, alberner Weiſe.

* Eſtulticia, f. Thorheit, Ungereimtheit.

Eſtulto, ta, adj. thöricht, albern.

Digitized by Google

* Estuóso, sa, adj. brennend, siedendheiß.
Estupendaménte, adv. auf eine bewundernswürdige, erstaunliche Weise.
Estupéndo, da, adj. bewundernswürdig, erstaunlich.
* Estúpido, da, adj. dumm.
Estupór, m. Fühllosigkeit, Betäubung der Nerven; Bewunderung, Erstaunen.
Estupradór, ò Estrupadór, m. der eine Weibsperson nothzüchtiget.
Estupramiénto, m. das Nothzüchtigen.
Estuprár, eine Weibsperson nothzüchtigen; fig. Gewaltthätigkeit verüben, unterdrücken.
Estúpro, m. Nothzüchtigung.
Estúque, m. s. Estúco.
Esturár, (in Andalusien gebräuchlich) durch die Gewalt des Feuers austrocknen, den Saft auskochen, wird besonders vom Fleisch gebraucht, das man zu lange kochen läßt.
Esturión, m. ein Fisch, Stöhr genannt.
Esula, f. Wolfsmilch, ein Kraut.
* Et, conj. (lat.) und.
Et cetera, (lat.) und so weiter.
Etéle, ein Ausdruck, womit man auf jemanden weiset, da ist er.
* Eternál, adj. ewig, fortdauernd.
* Eternalménte, adv.) ewig, beständig.
Eternaménte, adv.)
Eternidád, f. Ewigkeit, Beständigkeit.
Eternizár, verewigen, unsterblich machen: im vertrauten Stil, verlängern, in die Länge ziehen.
Etérno, na, adj. ewig; anhaltend, lange dauernd.
Éther, m. der Aether, die oberste, reinste Himmelsluft.
* Ethéreo, rea, adj. zum Aether gehörig, ätherisch.
Ethélios, adj. (viéntos) die Winde, die alle Jahre in den Hundstagen wehen.
Éthica, f. die Sittenlehre.
Ethiópide, f. Mohrenkraut.
Éthnico, ca, adj. heidnisch. s. Gentil.
Ético, ca, adj. hektisch, mit der Auszehrung behaftet.
Etiquéta, f. die Etiquette, oder die Sitten und Gewohnheiten, die am Hofe zu beobachten sind.
Etites, f. Adlerstein.
Étna, m. der Berg Aetna in Sicilien: fig. was feurig ist, Flammen sprühet.
Etymología, f. die Etymologie, Ursprung und Abstammung der Wörter.
Etymológico, ca, adj. etymologisch, zur Etymologie gehörig.
Eubolía, f. eine Tugend, die wohl und zu rechter Zeit reden hilft, und zur Klugheit gehört.
Eucharistía, f. Danksagung; das heilige Abendmahl.
Eucharístico, ca, adj. zum heil. Abendmahl gehörig.
Eunúcho, m. (das ch wird wie k gelesen) ein Verschnittener: ein Kämmerling.
Eupatório, m. wilde Garbe, Gänserich, ein Kraut.
Euphórbio, m. Euphorbium, ein Baum, der einen sehr scharfen Saft hat.
Euphrasía, f. Augentrost, ein Kraut.
Euro, m. der Ostwind. Euro Austro, ò Euro Noto, der Südostwind. Euro Zephireo, die Bewegung des Meeres von Morgen nach Abend.
Européo, pea, adj. europäisch; ein Europäer.
Eutrapélia, f. (aus dem griech.) Artigkeit, Anmuth in Sitten und Betragen: artige, scherzhafte Unterhaltung, Kurzweil.
Eutrapélico, ò Eutropélico, ca, adj. zum artigen, anständigen Scherz gehörig.
Evacuación, f. Ausleerung, Abführung durch Arzneyen.
Evacuár, ausleeren, abführen die bösen Säfte; schwächen, entkräften. Evacuár la plaza, castillo cet. einen Platz, eine Festung räumen, die Besatzung herausnehmen. Evacuár un escrito, libro, einen Auszug aus einem Buche machen. Evacuár un negócio u dependéncia, ein Geschäfte, einen Handel endigen.
Evád, ein altes, mangelhaftes Verbum, welches nur in der zweyten Person des Imperativs gebräuchlich ist, und soviel bedeutet, als mirád, sehet, betrachtet.
Evadír, entkommen, entfliehen, ausweichen.
* Evagación, f. das Herumschweifen mit der Einbildungskraft, das Herumflattern der Gedanken.
* Evanecér, verschwinden, vergehen.
Evangélico, ca, adj. evangelisch, zum Evangelio gehörig.
Evangélio, m. das Evangelium; bey der Messe ist es das Kapitel aus einem der vier Evangelisten, welches nach der Epistel gelesen oder abgesungen wird. Evangelios, heißt ein gewisses kleines Büchelchen, in Seide gebunden, den Anfang des Evangelii S. Johannis und drey Kapitel aus den andern drey Evangelisten enthaltend, welches die Kinder, wie anderes Spielwerk, an ihrem Gürtel tragen. Evangelios chicos y abreviados, so nennt

man figürlich Sprüchwörter.
Evangelístas, m. die Evangeliſten. Ser uno Evangeliſta, ein Evangeliſt ſeyn, d. i. immer die Wahrheit ſagen.
* Evangeliſtéro, m. der Diakonus, weil er das Evangelium abliest oder abſingt; ſonſt bedeutete es auch das Pult, worauf man das Evangelienbuch legt.
Evangelizár, das Evangelium predigen.
Evaporación, f. Ausdunſtung, Ausdampfung.
Evaporár, ausdunſten, ausdampfen, ausſchwitzen; active, aushauchen, ausſtoßen. Evaporárſe, fig. zerrinnen, zu nichte werden, verſchwinden.
Evaſión, f. Entkommung, Entwiſchung.
Evehénte, adj. ſ. Aſcendente.
* Evenír, ſ. Sucedér, Acontecér, Acaecér.
Evénto, m. Ereigniß, Begebenheit, Erfolg.
Everſión, f. Umſturz, Zerſtörung, Verwüſtung.
Evicción, f. Sicherheit und Caution für eine verkaufte, bezahlte und geliehene Sache.
Evidéncia, f. Deutlichkeit, Augenſchein, einleuchtender Beweis.
Evidenciár, augenſcheinlich darthun, einleuchtend beweiſen.
Evidénte, adj. offenbar, augenſcheinlich, einleuchtend.
Evidenteméntе, adv. klärlich, augenſcheinlich.
Evidentiſſimaméntе, adv. ſup. ſehr augenſcheinlich, ſehr einleuchtend.
Evitáble, adj. vermeidlich, was vermieden werden kann.
Evitación, f. die Vermeidung, Ausweichung.
Evitár, vermeiden, ausweichen.
Evitérno, na, adj. ewig, fortdauernd, bleibend.
Évo, m. eine lange Zeit.
* Evocación, f. Anrufung.
* Evocár, eigentlich herausrufen, anrufen.
Evolución, f. Evolution, oder die verſchiedene Stellung und Bewegung der Soldaten im Kriege.
Ex, eine lateiniſche Präpoſition, die im Spaniſchen nur in der Zuſammenſezzung einiger Worte gebräuchlich iſt.
Exabrúpto, adv. (lat.) gewaltſam, unordentlich.
Exacción, f. Einnahme, Erhebung der Gefälle, Auflagen; Auflage, Beyſteuer; Sorgfalt, Genauigkeit in Ausrichtung einer Sache.
Exacerbár, reizen, erbittern, erzürnen.
Exactaméntе, adv. ſorgfältig, genau, pünktlich.
Exactiſſimaméntе, adv. ſup. ſehr ſorgfältig, ſehr genau.
Exactitúd, f. Sorgfalt, Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Exácto, ta, adj. ſorgfältig, genau, pünktlich.
Exactór, m. ein Steuereinnehmer.
Exageración, f. Vergrößerung, Uebertreibung.
Exageradór, m. einer, der eine Sache vergrößert, übertreibet.
Exagerár, vergrößern, übertreiben.
Exágono, m. ein Sechseck.
Exaltación, f. das Erheben, Stellung in die Höhe; fig. Erhebung zu Ehrenſtellen: in der Aſtrologie, wenn ein Planet in ſeiner Erhöhung oder, in einem Zeichen ſteht, wo er die meiſten Wirkungen haben ſoll.
Exaltár, erhöhen, hochſtellen; fig. erheben, über die Maaße loben, vergrößern. Exaltárſe la cólera, die Galle ſich entzünden, der Zorn entbrennen.
Exámen, m. Unterſuchung, Prüfung: Fleiß, Bemühung, die Wahrheit einer Sache zu erforſchen.
Examinación, f. Idem.
Examinadór, m. der anderer Fähigkeit und Geſchicklichkeit prüfet.
Examinár, unterſuchen, erforſchen, erwägen; prüfen die Fähigkeit und Wiſſenſchaft einer Perſon, die guten oder ſchlimmen Eigenſchaften einer Sache. Examinár teſtigos, die Zeugen verhören.
Exángue, adj. blutlos, blaß: fig. entkräftet, ſchwach, zu Grunde gerichtet.
Exánime, adj. erſchrocken, beſtürzt.
* Exarár, ausgraben, mit dem Grabſtichel in Erz, Marmor oder Stein ſchneiden.
Exarchádo, m. das Gebiet eines Exarchen oder Statthalters in Italien.
Exárcho, m. ein Exarche, oder Statthalter eines morgenländiſchen Kaiſers in Italien.
Exaſperación, f. Reizung, Verbitterung.
Exaſperár, reizen, eine Wunde durch Kratzen verſchlimmern: fig. erzürnen, beleidigen.
Excavár, aushöhlen, hohl machen.
Excedér, überſchreiten, zu weit gehen, übertreffen. Excedérſe a ſi miſmo, ſich ſelbſt übertreffen.
Exceléncia, f. Vortrefflichkeit, Vollkommenheit; Excellenz, ein Titel, der den Großen von Spanien und andern hohen Perſonen gegeben wird.

Digitized by Google

Excelénte, adj. vortrefflich, ausgezeichnet, herrlich; eine gewisse Goldmünze aus der Zeit Ferdinand des Catholischen.

Excelentemónte, adv. auf eine herrliche, vortreffliche Weise.

Excelentissimaménte, adv. sup. auf eine sehr vortreffliche Art, mit der größten Vollkommenheit.

Excelentíssimo. ma, adj. sup. sehr vortrefflich; wird auch als ein Titel gebraucht.

Excelsaménte, adv. auf eine hohe, erhabene Art.

Excelsitúd, f. Hoheit, Erhabenheit.

Excélso, sa, adj. hoch, erhaben.

Excentricaménte, adv. auf eine excentrische, vom Mittelpunkt entfernte Art.

Excentricidád, f. Excentricität, oder Abstand zwischen zwey Mittelpunkten von Kreisen, die verschiedene Mittelpunkte haben.

Excéntrico, ca, adj. excentrisch.

Excentripicyclo, m. in der Astronomie, Excentripicyclus.

Excepción, f. Ausnahme, Einschränkung; der Grund, der zur Vertheidigung des Rechts, das einer zu haben behauptet, angeführt wird.

Excepcionár, gegen das Recht eines andern Einwendungen vorbringen.

* Exceptación, f. s. Excepción.

Exceptár, s. Exceptuár.

Excépto, adv. ausgenommen, außer.

Exceptuár, ausnehmen, Vorrecht ertheilen, vorbehalten.

Excessivaménte, adv. auf eine unmäßige, ausschweifende Art.

Excesívo, va, adj. allzugroß, unmäßig, die Regeln überschreitend.

Excésso, m. Uebermaaß; Unmäßigkeit im Essen und Trinken; großes Verbrechen, Vergehen; Entzückung, Schwärmerey.

Excitación, f. Anreizung, Aufmunterung.

Excitadór, m. einer, der anreizt, ermuntert.

Excitár, anreizen, aufmuntern, antreiben, bewegen.

Exclamación, f. Ausrufung, starke Erhebung der Stimme; eine rhetorische Figur.

Exclamár, ausrufen, schreien.

Excluír, ausschließen, ausstoßen, verwerfen.

Excluído, da, p. p.) ausgeschlossen,
Excluso, sa, p. p.) verworfen.

Exclusión, f. das Ausschließen, die Ausschließung.

Exclusíva, f. Abweisung, wenn jemand um ein Amt nachsucht.

Excogitáble, adj. denkbar, ersinnlich.

Excogitár, erdenken, aussinnen, erfinden.

Excomulgadór, m. der in den Kirchenbann thut.

* Excomulgamiénto, m. s. Excomunión.

Excomulgár, aus der Kirchengemeinschaft stoßen, in den Kirchenbann thun; fig. jemanden schimpfen, schmähen.

Excomunión, f. der Kirchenbann, die Ausschließung von der Kirchengemeinschaft.

Excoriación, f. Abstreifung der Haut.

Excrecéncia, f. ein Auswuchs, fleischige Erhöhung an einem Theile des Körpers.

Excrementár, die Unreinigkeit des Leibes ausleeren.

Excrementício, cia, adj. zum Auswurf des Leibes gehörig.

Excreménto, m. Unreinigkeit, Auswurf des Leibes.

Excrementóso, sa, adj. unrein, faulicht.

Excursión, f. Berechnung, Ueberschlag der Güter eines Schuldners zur Befriedigung seiner Gläubiger; Einfall in ein feindliches Land.

Excúsa, f. Entschuldigung, Vorwand, Ausflucht. Excúsas, Freyheiten, Vortheile, Vorrechte, die von den Gemeinden der Städte oder Dörfer gewissen Personen aus besondern Ursachen verwilliget werden; z. B. El parrócho tiene tantas excúsas. A excúsa, ó a excúso, heimlich, unwissend.

Excusabarája, f. ein großer Weidenkorb mit einem weidenen Deckel; eine gewisse Art von Wappen.

Excusáble, adj. verzeihlich, was sich entschuldigen läßt.

Excusación, f. Entschuldigung.

Excusadaménte, adv. unnützer, vergeblicher Weise.

Excusadéro, ra, adj. verzeihlich, was zu entschuldigen ist.

Excusado, m. eine Geldhülfe, die zum erstenmale vom Pabst Pius V. dem Könige von Spanien, Philipp II. von den Einkünften der gesammten Geistlichkeit seiner Reiche bewilliget worden, zur Bestreitung der Kriegskosten wider die Ungläubigen.

Excusadór, m. einer, der jemandes Amt versieht: ein Gehülfe eines Predigers.

* Excusáno, na, adj. s. Encubierto ó Escondido.

Excusár, entschuldigen, freysprechen, von einer Abgabe, Auflage befreyen; vermeiden, verhindern, aus dem Wege gehen. Excusárse, sich weigern, etwas zu thun.

Excusádo, da, p. p. entschuldiget ꝛc. überflüssig, unnütze, verlegen, abgesondert, als Ropa excusáda, alter unnützer Hausrath; Quarto excusádo, ein abgelegenes Zimmer, Rumpelkammer.

* Excúso, sa, adj. verborgen, versteckt.

Exe, m. die Achse an einem Wagen; ein großer Cylinder bey Maschinen zur Aufhebung großer Lasten. Exe del mundo, die Achse der Welt, oder die gerade Linie, die, wie man annimmt, durch ihren Mittelpunkt geht, deren beide Enden die beiden Pole sind.

* Exéa, m. ein Kundschafter, Spion.

* Exeár, den Kundschafter, Spion machen; wegtreiben.

Execráble, adj. abscheulich, greulich.

Execración, f. Abscheu, Greuel, Verwünschung, Fluch.

Execradór, m. der etwas verwünscht, verflucht, verabscheut.

Execrándo, da, adj. verabscheuungswerth.

Execrár, verabscheuen, verwünschen, verfluchen.

Execución, f. Vollziehung, Bewerkstelligung; im gerichtlichen Verstande, die Verhaftnehmung eines Schuldners oder seines Vermögens.

Executáble, adj. thunlich, ausführbar.

* Executadór, m. ein Vollzieher. s. Executór.

Executár, vollziehen, ausführen, bewerkstelligen: im gerichtlichen Verstande, einen Schuldner zwingen, seine Schulden zu bezahlen; einen Missethäter hinrichten. Executár en los biénes, die Güter eines Schuldners verkaufen, um die Gläubiger zu befriedigen.

Executánte, p. a. der einen Schuldner gerichtlich belangt.

Executivaménte, adv. augenblicklich, ohne Verzug.

Executívo, va, adj. dringend, keinen Verzug leidend; schnell in der Ausführung.

Executór, ra, m. y f. Vollzieher — in. Executór bedeutet gemeiniglich einen Vollzieher eines gerichtlichen Befehls.

Executória, f. ein gerichtliches Endurtheil. Carta executória, Adelsbrief.

Executoriál, adj. vollziehend.

Executoriáles, m. Ausfertigungen von den päbstlichen Gerichtshöfen.

Executoriár, ein Bestätigungsurtheil seines Rechts erlangen; fig. die Wahrheit einer Sache bestätigen, erhärten.

Executório, ia, adj. vollziehend.

Exédra, f. (aus dem griech.) bey den alten Griechen, eine Halle oder ein Saal, wo die Gelehrten zusammenkamen, um sich über gelehrte Materien zu unterhalten.

Exegético, ca, adj. erklärend, erzählend; wird von einer Erzählung, Gedicht u. s. gebraucht, worin der Autor oder Dichter nur redet und nicht die eingeführten Personen.

Exegidéro, ra, adj. das gefodert, verlangt werden kann.

Exegír, fodern, verlangen.

Exemplár, m. das Original, Muster, Vorschrift; eine Abschrift, ein Exemplar von einem Buch; ein Beyspiel, Gleichniß. Exemplar interno, die Vorstellung, die Idee, die einer sich entwirft, um sie hernach auszuführen.

Exemplár, adj. musterhaft, zur Tugend ermunternd, exemplarisch.

* Exemplário, m. eine Beyspielsammlung.

* Exemplário, ria, adj. exemplarisch. s. Exemplár.

Exemplarménte, adv. strenge, nachdrücklich; tugendhaft, musterhaft.

Exemplificación, f. Erläuterung durch ein Beyspiel.

Exemplificár, durch Beyspiele erläutern, ausschmücken. bestätigen.

Exémplo, m. Beyspiel, Muster; Vergleichung einer Sache mit der andern; Abbildung, Copie, Abschrift. Por exemplo, zum Beyspiel.

Exención, f. Befreyung von einer Verbindlichkeit oder Auflage, die andere entrichten müssen, Vorrecht.

Exentár, befreyen, frey sprechen von einer Verbindlichkeit, Auflage u. s.

Exénto, ta, p. p. befreyt; frey, keinem Zwange unterworfen, der nach seiner Weise lebt, sich um niemand bekümmert; ein Gefreyter unter den Soldaten.

Exequiál, adj. zu einem Leichenbegängniß gehörig.

Exéquias, f. ein Leichenbegängniß.

Exequíble, adj. was sich erlangen, durchsetzen läßt.

Exercér, üben, treiben, als ein Amt u. s.

* Exerciénte, p. a. übend.

Exercício, m. Uebung, Beschäftigung, Arbeit, Amt. Exercícios, geistliche Uebungen der Religiosen in den Klöstern. Hacér exercicio, Leibesübung

Digitized by Google

vornehmen, spatzieren gehen, bey Studierenden, seine Lectionen durchgehen, bey Soldaten, sich in den Waffen üben.

Exercitación, f. Uebung zur Erlangung einer Fertigkeit in Künsten und Wissenschaften.

* Exercitadór, m. der etwas treibt, übet.

Exercitár, treiben, üben eine Kunst; lehren, unterrichten, beybringen. Exercitárse, sich üben, auf etwas legen.

Exercitánte, p. a. übend; wird besonders von einem gesagt, der geistliche Uebungen treibt.

Exército, m. ein Kriegsheer, eine Armee.

Exhalación, f. Ausdampfung, Ausdünstung; ein leichter Dunst, der von der Erde aufsteigt; fig. Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Exhalár, ausdunsten, ausdampfen. Exhalárse, verdunsten, verrauchen, zergehen; sich zu sehr ermüden, sich außer Athem gehen; sich ängstlich nach etwas oder jemandem sehnen, vor Verlangen schmachten. Exhalár el alma, el espíritu, den Geist aufgeben oder sterben.

Exhaústo, ta, adj. erschöpft, verschwendet.

Exheredación, f. Enterbung.

Exheredadór, m. einer, der enterbt.

Exheredamiénto, m. Enterbung.

Exheredár, enterben.

Exhibición, f. das Aufzeigen, Darlegen einer Sache, zum Beweis, daß sie wirklich vorhanden sey; wird besonders im gerichtlichen Verstande von Urkunden ꝛc. gebraucht.

Exhibír, aufzeigen, darlegen, die Wirklichkeit einer Sache vor Augen legen; wird besonders von gerichtlichen Beweisen und Urkunden gebraucht.

Exhortación, f. Ermahnung.

Exhortadór, ra, m. y f. der, die ermahnet.

Exhortár, ermahnen, ermuntern, anrathen, bewegen.

Exhortatório, ia, adj. ermahnend, überredend.

Exhórto, m. ein Gesuch eines Richters an einen andern, eine Sache zu untersuchen.

Exhumár, ausgraben einen Leichnam.

Exído, m. ein gemeiner Anger oder Wiesen an einer Stadt oder Dorf, der zum spatzieren u. s. dient.

Exigéncia, f. Einnahme, Erhebung der Renten; in diesem Sinne ist es aber nicht gebräuchlich, sondern bedeutet Erforderniß, dringendes Anliegen.

Exigidéro, ra, adj. was man fodern kann.

Exigír, erheben, eintreiben Gefälle, Schulden; fodern, verlangen.

* Exíguo, gua, adj. gering, klein.

* Exílio, m. Verweisung, Verbannung.

Eximiaménte, adv. ausnehmend, ausbündig, vollkommen.

Exímio, mia, adj. vortrefflich, ausgezeichnet, ausnehmend, ausgesucht.

Eximír, ausnehmen, befreyen, Vorrecht ertheilen.

Eximído, da, p. p. ausgenommen, befreyt.

* Exinanición, f. Erschöpfung, Vernichtung.

* Exinanír, ausleeren, erschöpfen.

* Exír, ausgehen. s. Salír.

Exído, da, p. p. ausgegangen. s. Salído.

Existéncia, f. Existenz, Daseyn.

Exisimación, f. Urtheil, Meynung, Gutachten.

Exisimár, urtheilen, der Meynung seyn.

Existír, existiren, da seyn.

Exisiénte, p. a. existirend, vorhanden.

Éxito, m. Ausgang, Ausweg aus einem Orte, einer Straße, in diesem eigentlichen Verstande ist es wenig gebräuchlich, sondern im fig. der gute oder schlimme Ausgang oder Erfolg einer Sache, eines Handels.

Éxodo, m. das zweyte Buch Mosis.

Exoneración, f. Entledigung, Entladung, Befreyung von einer Last.

Exonerár, entledigen, entladen, von einer Bürde oder Last befreyen.

Exoráble, adj. der sich erbitten, erweichen läßt.

Exorbitáncia, f. Uebermaaß, Ausschweifung, Unmäßigkeit.

Exorbitánte, adj. unmäßig, ausschweifend, Vernunft, Ordnung und Ebenmaas überschreitend.

Exorcísmo, m. die Beschwörung, Austreibung des bösen Geistes.

Exorcísta, m. einer von den untern Priestern, der die Beschwörung des bösen Geistes verrichtet.

Exorcizár, den bösen Geist beschwören, durch Beschwörung austreiben.

Exórdio, m. Anfang eines Buchs, einer Rede.

Exornación, f. Ausschmückung, Verschönerung; wird besonders in der Redekunst von Werken der Beredsamkeit gebraucht.

Exornár, ausschmücken, ausputzen, ver-

Digitized by Google

schönern; wird besonders von Werken des Witzes und Geschmacks gebraucht.
Exótico, ca, adj. ausländisch, fremd.
Expánso, m. das Firmament.
* Expavecérse, erschrecken, sich fürchten.
* Expecér, herausfischen.
Expectáble, adj. ausgezeichnet, ehrwürdig.
Expectación, f. Erwartung, sehnliches Verlangen, Hombre de expectación, ein wegen seiner Tugenden und Talente angesehener und geschätzter Mann.
Expectativa, f. Anwartschaft, Recht auf etwas; Hofnung, Wahrscheinlichkeit etwas zu erhalten. Cartas ó Letras expectativas, Expectanzdecret.
Expectoración, f. die Entledigung der Brust von Schleim.
Expectorár, Schleim von der Brust auswerfen.
Expedición, f. ein Feldzug; geschwinde Ausfertigung der Geschäfte; Fertigkeit, Geschwindigkeit in Reden und Thun; Ausschreiben des römischen Hofs, als Bullen, Breven u. s.
Expedicionéro, m. der die Schreiben und Briefe ausfertigen läßt, besonders am römischen Hofe.
Expediénte, m. ein Rechtshandel oder Geschäfte, das sich leicht und ohne Geräusch vor den Tribunalen abthun läßt; Auskunft, Ausweg aus einem Handel; Leichtigkeit, Fertigkeit, Geschicklichkeit in Geschäften.
Expediénte, adj. zuträglich, schicklich.
Expedír, ausfertigen, beendigen, zum Schlusse bringen; bewilligen, ausfertigen, als Bullen, Freyheiten u. s. bedeutete sonst auch, entfernen, absondern.
Expedído, da, p. p. ausgefertiget; ämsig, hurtig, schnell in Handlungen.
Expeditaménte, adv. leicht, behend, ohne Verschub.
Expedíto, ta, adj. fertig, behend, geschickt etwas auszuführen.
Expelér, austreiben, ausstoßen, fortjagen, fortschicken; ausleeren, ausräumen.
Expelído, da, p. p. ausgetrieben.
Expendedór, m. ein Verschwender, Verthuer; im gerichtlichen Verstande, einer, der gestohlene Sachen heimlich verkauft, oder falsche Münze unter die Leute bringt.
Expendér, aufwenden, verschwenden, verthun.
Expendído, da, p. p. verwendet.
Expénsas, f. Unkosten, Aufwand.
Experiéncia, f. Erfahrung, lange Uebung.
Experimentadór, m. ein erfahrner Kenner, der die Eigenschaften der Dinge aus Erfahrung kennt.
Experimentál, adj. auf Erfahrung gegründet; als Ciéncia experimental, Erfahrungswissenschaft.
Experimentár, erfahren, versuchen, die guten oder bösen Eigenschaften einer Sache aus Erfahrung erkennen; an sich selbst erfahren, empfinden.
Experimentádo, da, p. p. durch Erfahrung bekannt; ein Mann, der viele Erfahrung hat, in Geschäften und Welthändeln sehr geübt ist.
Experiménto, m. Versuch, Probe.
Expérto, ta, adj. erfahren, geschickt in einer Kunst oder Wissenschaft.
Expiación, f. Versöhnopfer; Versöhnung, Genugthuung, Reinigung.
Expiár, versöhnen durch Opfer, genugthun, reinigen.
Explanación, f. Erklärung, Erläuterung.
Explanáda, f. das Glacis bey einer Festung, oder das abhängige, aufgeführte Erdreich, hinter welchem man in dem bedeckten Wege einer Festung, verborgen seyn kann.
Explanár, erklären, erläutern, deutlich, verständlich machen.
Explayár, ausbreiten, ausdehnen, erweitern. Explayárse, sich ausbreiten; lustwandeln, spatzieren.
Explicación, f. Erklärung, Erläuterung, Auslegung.
Explicadéras, f. die Art, sich auszudrükken, zu erklären, Leichtigkeit im Ausdrucke, Vortrage.
Explicadór, m. einer, der erklärt, auslegt.
Explicár, erklären, deutlich machen. Explicárse, sich verständlich zu machen wissen, seine Gedanken ausdrücken können; frey und unbefangen seine Meynung sagen.
Explicitaménte, adv. deutlich, verständlich.
Explícito, ta, adj. deutlich, verständlich, offenbar.
Exploracíon, f. Erforschung, Untersuchung.
Exploradór, m. ein Erforscher, Untersucher, einer, der eine Sache mit Gewißheit zu wissen bemüht ist; ein Kundschafter, Spion.
Explorár, erforschen, untersuchen, in der Nähe betrachten.
Exploratório, m. das Werkzeug eines Wundarztes, eine silberne kleine Röhre, womit er fühlt, ob ein Stein in

Digitized by Google

der Harnröhre sey, oder wie eine Wunde beschaffen sey.

* Expoliación, f. Beraubung, Plünderung.

Expolición, f. eine rhetorische Figur, die zierliche Ausdrückung einer Redensart durch einige andere, die eben das sagen.

* Exponedór, m. Erklärer, Ausleger. s. Expositór.

Exponénte, m. in der Rechenkunst, eine Zahl, die als der Grund der Verhältniß der andern angesehen wird.

Exponér. Præs. Expóngo, expónes, expóne; Præt. Expuse, expusiste, expúso; Fut. Expondré, ó Exporné; Subj. Præs. Expónga; Imperf. Expusiéra, expornía, ó expusiésse, Fut. Expusiére; ausstellen, auslegen, vor Augen legen; erklären, deutlich machen; der Gefahr aussetzen, wagen. Exponérse al exámen, sich einer Prüfung unterziehen.

Expuésto, ta, p. p. ausgestellt, ausgelegt.

Expolición, f. Erklärung, Auslegung.

Expolitívo, va, adj. erklärend, deutlich machend.

Expósito, ta, adj. ausgesetzt; ein Fündling.

Expositór, m. ein Erklärer, Ausleger.

Expremíjo, m. ein groß Gefäß in Gestalt eines Trogs, worauf man den Käsekorb legt, um Käse zu machen.

Expressaménte, adv. ausdrücklich, deutlich, offenbar.

Expressár, deutlich ausdrücken, erklären, beschreiben; in der Malerey, ein Gemälde, eine Figur mit allen Eigenschaften und Zügen ausdrücken und darstellen.

Expressión, f. der Ausdruck, die Art, seine Gedanken zu erkennen zu geben; das Ausdrücken des Safts der Früchte u. s. in der Malerey, der natürliche Ausdruck der Affecten und Leidenschaften.

Expresívo, va, adj. ausdrückend, bedeutend.

Expréso, sa, adj. ausdrücklich, deutlich, offenbar; ein Eilbote.

Exprimidéra, f. ein Werkzeug, dessen sich die Apotheker bedienen, um den Saft einer Substanz auszudrücken.

Exprimidéro, m. ein Gefäß, um den Saft aus einer Substanz zu drücken.

Exprimír, ausdrücken den Saft aus etwas; deutlich beschreiben, genaue Kenntniß von etwas geben; herleiten, verführen.

Exprimído, da, p. p. ausgedrückt; fig. ausgetrocknet, dürr, mager, schwach.

Exprobración, f. Vorwurf, Verweis.

* Expuestaménte, adv. offenbar, kundbar, öffentlich.

Expugnáble, adj. was zu erobern ist.

Expugnación, f. Eroberung, Einnahme.

Expugnadór, m. ein Eroberer.

Expugnár, erobern, einnehmen, sich bemächtigen.

Expulsár, austreiben, ausstoßen.

Expulsión, f. das Austreiben, Ausstossen.

Expulsívo, va, adj. austreibend, als medicamento expulsívo.

Expúlso, sa, adj. ausgetrieben, ausgestoßen, verbannt.

Expultríz, f. die austreibende Kraft einer Arzney.

Expurgación, f. Reinigung.

Expurgár, reinigen, säubern.

Expurgatório, m. ein Verzeichniß verbotener Bücher.

Exquisitaménte, adv. auf eine auserlesene, vorzügliche Weise.

Exquisíto, ta, adj. ausnehmend, auserlesen, vortrefflich, selten.

Éxtasi, ó Éxtasis, m. Entzückung, Begeisterung.

Extático, ca, adj. entzückt, außer sich gesetzt.

Extemporál, adj. unvorbereitet, aus dem Stegreif.

Extemporaneaménte, adv. ohne Vorbereitung, aus dem Stegreif.

Extendér, Præs. Extiéndo; ausdehnen, erweitern, vergrößern. Extendérse, sich ausdehnen, sich erweitern, wachsen, größer werden; in Reden oder Schriften sich ausbreiten, weitläuftig seyn; fig. sich aufblähen, eitel, hochmüthig werden. Extendér la comissión, einen Auftrag überschreiten. Extendér la escritúra, el decreto ó mandato, ein Rescript, Decret oder Mandat aufsetzen. Extendér las alas del corazón, seinem Herzen Luft machen, herausſagen, was man auf dem Herzen hat. Extendér las velas, mit gutem Winde segeln, fig. vom Glücke begünstiget werden. Extendér las vélas del discurso, sich in seiner Rede ausbreiten, beredt und nachdrücklich über etwas reden. Extendér la vísta, sein Gesicht ausdehnen, eine weite Gegend mit seinen Augen durchstreifen.

Extendído, da, p. p. ausgedehnt; weit, geräumig.

Extendidaménte, adv. auf eine weite, ausgedehnte Art.

Digitized by Google

Extendidíſſimo, ma. adj. ſup. ſehr ausgedehnt, ſehr weit.
Extendimiénto, m. die Ausdehnung, das Ausſtrecken, die Erweiterung.
Extenſaménte, adv. ſ. Extendidaménte.
Extenſión, f. Ausdehnung, Erweiterung, Vermehrung.
Extenſiſſimaménte, adv. ſup. ſehr weitläuftig, ſehr ausgebreitet.
Extenſivaménte, adv. auf eine ausgebreitete, weitläuftige, überflüſſige Weiſe.
Extenſivo, va, adj. was ſich ausdehnen, ausſtrecken läßt.
Exténſo, ſa, adj. ausgedehnt, weitläuftig, groß, geräumig. Por extenſo, umſtändlich, weitläuftig, ausführlich.
Extenuación, f. Schwächung, Verringerung der Kräfte.
Extenuár, ſchwächen, entkräften, verdünnen, mager machen.
Exteriór, adj. äußerlich; als Subſt. das äußere Anſehen eines Menſchen, der Anſtand, das Betragen, als Hombre de buen exteriór. Obras exterióres, die Außenwerke einer Feſtung.
Exteriorár, herausgehen laſſen.
Exterioridád, f. die Außenſeite, der äuſſere Anſchein; Prunk, Eitelkeit, Pracht.
Exteriorménte, adv. äußerlich, von auſſen.
Exterminación, f. Ausrottung, Zerſtörung.
Exterminadór, m. ein Zerſtörer, Verderber, der aus einem Orte vertreibt.
Exterminár, verbannen, verweiſen, aus dem Lande jagen; zerſtören, verderben, zu Grunde richten.
Exterminio, m. Verbannung, Verweiſung; Zerſtörung, Verwüſtung.
Extérno, na, adj. äußerlich, auswärtig, fremd.
Extinción, f. die Verlöſchung, das Auslöſchen; die Aufhebung, Abſchaffung einer Auflage.
Extinguíble, adj. was ausgelöſcht, getilgt werden kann.
Extinguír, auslöſchen; fig. austilgen, vernichten, zerſtören.
Extinguído, da, p. p.) ausgelöſcht, ver-
Extínto, ta, p. p.) tilgt.
Extirpación, f. das Entwurzeln, Ausreuten; fig. Ausrottung, Zerſtörung, Vertilgung.
Extirpár, ausreuten, mit der Wurzel ausreißen; fig. ausrotten, vertilgen.
Extorſión, f. Erpreſſung, Gewaltthätigkeit.
Extra, eine lateiniſche Präpoſition, die im Spaniſchen häufig mit andern Worten zuſammengeſetzt wird, als extrajudiciál, außergerichtlich, extraordinário, außerordentlich; manchmal wird ſie auch alleine gebraucht, und bedeutet außer, als Tal empléo extra del ſueldo tiene muchos provéchos, dieſes Amt hat außer der Beſoldung viele Vortheile.
Extracción, f. das Ausführen des Getreides, Geldes u. ſ. aus einem Lande; in der Chymie, die Scheidung der edeln und reinen Theile von den unedeln und gröbern; im Rechnen das Herausziehen der Quadrat- oder Cubikwurzel.
Extrácto, m. ein Auszug, der kurze Inhalt eines Proceſſes, oder andern Schrift; bey den Apothekern, ein Extract oder der herausgezogene Saft aus einem Kraut oder andern Subſtanz.
Extrahér, ausführen aus einem Lande, als Getreide, Geld ꝛc. in der Chymie, die edlern und reinen Theile von den unedlen ſcheiden. Extrahér de la iglelia, einen Verbrecher, der ſich in die Kirche geflüchtet, mit Gewalt herausreißen.
Extrahído, da, p. p. herausgezogen.
Extrajudiciál, adj. außergerichtlich.
Extrajudicialménte, adv. ohne gerichtliche Formalitäten.
Extramúros, adv. außer den Stadtmauern, in der Vorſtadt.
Extrangería, f. die Eigenſchaft, ein Fremder und Ausländer zu ſeyn; eine fremde Sitte oder Mode.
Extrangéro, ra, adj. fremd, ausländiſch; Subſt. ein Fremder, Ausländer.
Extrañaménte, adv. auf eine ſeltſame, ſonderbare, außerordentliche Art.
Extrañamiénto, m. Entfernung, Entfremdung, Uneinigkeit, Abneigung.
Extrañár, entfernen, von ſich ſtoßen, als fremd behandeln; ſich über etwas, als neu und ſeltſam verwundern; tadeln, verweiſen, beſtrafen; abſchlagen, ſich weigern, etwas zu thun. Extrañár de los Reinos á uno, jemanden aus dem Reiche verweiſen, ihn ſeiner Freyheiten und Güter berauben.
* Extrañéro, ra, adj. fremd, ausländiſch. ſ. Extrangéro.
* Extrañéz, f.) Erkaltung, Uneinig-
Extrañéza, f.) keit, Abneigung, Widerwille; Sonderbarkeit, Neuheit; Verwunderung, Erſtaunen über etwas, als neu und ſonderbar.
Extráño, ña, adj. fremd, ausländiſch; ſelten, ſonderbar, außerordentlich; ſeltſam, wunderlich, als Extráño humór, wunderliche Laune.

Extraordinariaménte, adv. auf eine ungewöhnliche, außerordentliche Art.
Extraordinário, ia, adj. außerordentlich, ungewöhnlich.
Extravagación, f.) Ungereimtheit, Un-
Extravagáncia, f.) besonnenheit, Ausschweifung.
Extravagánte, adj. ausschweifend, seltsam, ungereimt, närrisch; als Subst. eine kirchliche oder canonische Verordnung des Pabstes, die nicht in den Dekretalen enthalten ist; einer, der nicht zünftig ist, und zu keiner Corporation gehört, sondern ein Amt und Gewerbe für sich treibt.
Extravagár, ausschweifen, ungereimte, unbesonnene Dinge sagen oder thun.
Extravenárse, sich aus den Adern in den Leib ergießen, wird vom Blute gesagt.
Extraviár, vom Weg abführen. Extraviárse, seine vorige Wohnung, oder Aufenthalt verlassen; fig. seine Lebensart verändern, sich auf die böse Seite legen.
Extrávio, m. Verirrung vom rechten Wege; fig. Verirrung, Unordnung, Verwirrung.
Extremadaménte, adv. ausnehmend gut, vollkommen; außerordentlich, sehr.
Extremaménte, adv. sehr, über die Maßen.
Extremár, vollenden, die letzte Hand anlegen, gar aus machen, zu Grunde richten; bedeutete sonst auch, trennen, absondern. Extremárse, allen Fleiß anwenden, eine Sache zu vollenden, oder zur Vervollkommung zu bringen: von einem Orte zum andern, von einem Extrem zum andern übergehen; hartnäckig auf einer Sache bestehen, sie durchzusetzen suchen.
Extremádo, da, p. p. vollendet; vollkommen, ausnehmend, vortrefflich, selten, bewundernswürdig; scherzhaft, aufgeräumt, unterhaltend in Gesellschaft.
Extremaunción, f. die letzte Oehlung.
Extremidád, f. das Ende, der äußerste Theil einer Sache.
Extrémo, m. das äußerste, das Ende von etwas; das Uebermaaß, äußerste Bestreben. Hacér extrémos, wehklagen, ein Zetergeschrey erheben; bedeutet auch, jemanden mit außerordentlichen Freuden und Freundschaftsbezeugungen empfangen. Ir ó passár de un extrémo á otro, von einem Aeußersten zum andern übergehen.
Extrémo, ma, adj. der letzte, äußerste; sehr groß, unmäßig. Con extrémo, en extrémo, por extrémo, äußerst, sehr viel, im Uebermaas. Estár en extréma necessidád, in der äußersten Noth stecken.
Extrinsecaménte, adv. äußerlich, von außen.
Extrínseco, ca, adj. äußerlich.
Exturbár, herauswerfen, herausstoßen.
Exuberáncia, f. großer Ueberfluß.
Exuberánte, adj. sehr überflüssig, reich.
Exulceración, f. das Schwären, die Eiterung.
Exulcerár, schwärend machen, eitern.
Exúllo del telár, m. das Rad eines Webers, oder das runde Holz, worum er die Faden wickelt.
Exultación, f. das Frohlocken, die Freude.
Exultár, frohlocken, vor Freude hüpfen.
Ezquerdeár, linkisch seyn, die linke Hand brauchen.
Ezquéro, ra, adj. linkisch, die linke Hand brauchend. s. Izquiérdo.

F.

F, ein Mitlauter, wird wie im Deutschen ausgesprochen, und entspricht dem griechischen phi. Die alten Spanier gebrauchten bey vielen Worten das f statt des h, z. B. fablár, statt hablár; fijo, statt hijo; und auch noch heutzutage schreiben sie manche Wörter auf beide Art, als fanéga und hanéga, foja und hoja.
Vor Alters war F ein Zahlbuchstabe und galt 40, und mit einem kleinen Strich darüber, 40000.
Das F, wenn es in den Kalendern allein steht, bedeutet Feria oder Franco, und die Rechtsgelehrten setzen es doppelt, ff, statt Digestis.
Fa, eine musikalische Note und der vierte Ton auf der Tonleiter.
Fabaráz, m. Läusekraut.
Fabeár, seine Stimme für oder wider jemand mit weißen oder schwarzen Bohnen geben.
Fabordón, m. eine musikalische Composition, wo alle Stimmen einerley Noten haben.
Fábrica, f. das Bauen, Fabriciren; ein Gebäude, Pallast; der Ort, wo etwas verfertiget wird, eine Fabrik; fig. eine phantastische Idee, als Fulano hace Fábricas en el aire, der und der baut Luftschlösser. Hombre de fábrica, ein sinnreicher, arglistiger Mensch.

Digitized by Google

Paréd de fábrica, eine Mauer von Backsteinen.

Fabricación, f. die Verfertigung, Fabricierung.

Fabricadaménte, adv. auf eine sinnreiche, künstliche Weise.

Fabricadór, m. ein Fabricant, Werkmeister; fig. ein Anstifter böser Händel, Erfinder von Lügen und Verläumdungen.

Fabricánte, m. ein Fabricant, Werkmeister.

Fabricár, verfertigen, machen, bauen, erbauen, fabriciren, schmieden, bearbeiten; fig. ausdenken, erfinden, machen, als Fabricár su fortuna, fabricár una mentíra.

Fabríl, adj. zu einem Werkmeister, Handarbeiter gehörig, als artes fabríles, mechanische Künste.

Fabriquéro, m. ein Werkmeister; die Person, welche die Aufsicht über das Gebäude einer Kirche hat.

Fabúco, m. eine Buchecker.

Fabuéño, m. (in Arragonien gebräuchlich) soviel, als Favónio, der Westwind.

Fábula, f. eine Fabel, ein Mährchen, Gedicht, falsche, verläumderische Erfindung; fig. Gespött, Gelächter, Hohn; als Eltár hecho fabula de todos, jedermann zum Gespötte geworden seyn.

Fabulación, f. ein Mährchen, lügenhafte Erzählung.

Fabuladór, m. ein Fabeldichter, Erfinder von Mährchen und erdichteten Erzählungen.

Fabulár, fabuliren, Fabeln, Mährchen erdichten, erzählen.

Fabulílla, f. dim. von Fábula; eine kleine Fabel, ein kleines Mährchen.

Fabulílla, m. ein Fabeldichter, Erfinder von Fabeln und Mährchen.

Fabulíta, f. dim. von Fábula. s. Fabulílla.

* Fabulizár, s. Fabulár.

Fabulosaménte, adv. fabelhafter, erdichteter Weise.

Fabulosidád, f. Fabelhaftigkeit, Falschheit, Erdichtung.

Fabulóso, sa, adj. fabelhaft, erdichtet.

* Fáca, f. ein kleines Pferd, Klepper. s. Háca.

* Facanéa, f. s. Hacanéa.

Facción, f. ein Treffen, Ausführung eines kriegerischen Unternehmens; Aufruhr, Faction, Parthey; Gestalt, Bildung, Gesichtsbildung, in dieser Bedeutung wird es mehr im Plurali gebraucht.

Faccionário, ria, adj. partheyisch, Partheynehmend.

Faccióso, sa, adj. aufrührisch, meuterisch, Rotten, Händel stiftend.

Facécia, f. Scherz, Spaß; witziger, lustiger Einfall.

Facecióso, sa, adj. scherzhaft, kurzweilig, lächerlich, possirlich.

Facéta, f. eine kleine Seite oder ein Winkel eines geschnittenen oder geschliffenen Steines u. s.

* Facéto, ta, adj. s. Facecióso.

Fácha, f. das Gesicht. s. Cára. Facha à facha, von Angesicht zu Angesicht. s. Cára à Cára.

Facháda, f. die Fassade, Vorderseite eines Gebäudes; fig. ein großes, breites Gesicht, als Fuláno tiene gran facháda.

Fachín, m. (aus dem Ital. deshalb das ch wie k ausgesprochen wird) ein Lastträger.

Faciál, adj. ein theologischer Ausdruck, anschauend, wird von der anschauenden Erkenntniß Gottes im ewigen Leben gebraucht.

Fácie, f. die Fronte, Vorderseite eines Gebäudes; bey den Dichtern, das Gesicht.

Facil, adj. leicht, nicht schwer zu thun; umgänglich, verträglich, nachgiebig, der sich leicht von anderer Meynung lenken läßt; mugér facil, eine unzüchtige Frau; schwach, gebrechlich, von wenig Consistenz.

Facilidád, f. Leichtigkeit, etwas zu thun; Nachgiebigkeit, Unbeständigkeit, Wankelmuth.

Facilillo es esso, das ist leicht, eine ironische Redensart im gemeinen Leben, wenn man sagen will, daß etwas schwer auszuführen sey.

Facilímo, ma, adj. sup. sehr leicht. s. Facilíllimo.

Facilíllimaménte, adv. sup. auf eine sehr leichte Weise.

Facilíllimo, ma, adj. sup. sehr leicht.

Facilitár, erleichtern, die Hinderniß wegnehmen.

Facilménte, adv. leicht, ohne Mühe.

Facineróso, ó Facinoróso, sa, adj. lasterhaft, boshaft, ruchlos.

Facionár, eine artige Gestalt geben, zuschneiden, abrichten.

* Facistélo, m. s. Faldistório.

Facistól, m. ein Pult in der Kirche, vor welchem man singt, oder worauf man die Bücher legen kann.

Fáco, m. ein Klepper, kleines Pferd; in der Zigeunersprache, ein Schnupftuch.

Factible, adj. thunlich, was sich thun läßt.

Digitized by Google

Facticio, cia, adj. künſtlich, durch Kunſt gemacht.
Facto, m. eine Thatſache.
Factór, m. der Thäter, Vollbringer einer Sache; bey Kaufleuten der Faktor oder Geſchäftsträger.
Factoría, f. das Geſchäfte eines Faktors bey Handelsleuten.
Factúra, f. die Arbeit, das Werk, ſoviel als Hechúra; die Rechnung eines Faktors für die Waaren, die er ſeinem Herrn zuſchickt.
Fáculas, f. die hellern und glänzendern Theile in dem Sonnenkörper.
Facultád, f. die Kraft, das Vermögen; Wiſſenſchaft und Kunſt; auf Univerſitäten die Facultät oder eine von den vier Hauptwiſſenſchaften; Befugniß, Erlaubniß; Güter, Vermögen, als Hombre de mucha facultád, ein Mann von großem Vermögen.
Facultativo, va, adj. zu einer Facultät gehörig; von dem Vermögen abhängig, das von einem andern bewilliget worden; einer Perſon oder einem Amte eigenthümlich. Acto facultativo, eine freywillige Handlung.
Facúndia, f. Beredſamkeit, Wohlredenheit.
Facundo, da, adj. beredt, der einen Reichthum an zierlichen und wohlgewählten Ausdrücken hat.
Fáda, f. Name eines kleinen wohlſchmekkenden Apfels in Galicien, den man einzumachen pflegt.
Fádas, f. ſ. Hádas.
Fadiga, f. die Erlaubniß, die ein Lehnsherr eines Gutes giebt, ſelbiges zu verkaufen.
Fádo, m. ſ. Hádo.
Fadrín, m. (ein cataloniſcher Ausdruck) Burſch, Junge.
Fadrubádo, da, adj. gelähmt, verrenkt.
Faëna, f. die Arbeit, der Dienſt der Matroſen auf den Schiffen; jede andere Hausarbeit.
Fagína, f. eine Faſchine, Reisbündel. Metér fagina, fig. viel und ungereimt plaudern, ſchwätzen.
Faginár, Faſchinen machen, Reisbündel binden.
Faiſa, f. ſ. Faxa.
Faiſán, m. der Faſan. Faiſán Reál, eine Art Faſan in Neuſpanien, der ſehr groß iſt und königlich heißt, weil er auf dem Kopf einen Federbuſch wie eine Krone hat.
Faiſár ſ. Faxár.
Falácia, f. Betrug, Schelmerey, Hinterliſt, Falſchheit.
Falaciſſimo, ma, adj. ſup. von Faláz; ſehr betrüglich, ſehr falſch, ſehr hinterliſtig.
Falágio, m. eine Art giftiger Spinnen.
Falaguéño, ña, adj. ſ. Halaguéño.
Falaguéro, ra, adi. ſ. Halaguéño.
Falárica, f. eine Art von Wurfpfeil bey den Alten.
Faláz, adj. betrüglich, argliſtig, falſch.
Falbalá, f. gefaltete Friſur eines Frauenzimmerrocks.
Fálcas, f. Breter oder Thielen, den Schiffsbord oder Rand zu erhöhen.
Falcár, mähen, mit der Senſe oder Sichel abſchneiden.
Falcáta, f. ſ. Corniculáta.
Fálce, f. eine Senſe, Sichel.
Falcídia, f. ein gerichtlicher Ausdruck, bedeutet den vierten Theil der Erbſchaft, den der Erbe von den Vermächtniſſen abziehen kann, wenn ſie drey Viertheile der Erbſchaft überſteigen; auf den ſpaniſchen Univerſitäten bedeutet es auch den Betrug, den die Aufwärterinnen an den Studenten begehen.
Falcinélo, m. ein Heher, ein Vogel.
Falcón, m. der Falke. ſ. Halcón.
Falconéro, m. ein Falkenier. ſ. Halconéro.
Falconéte, m. ein Falkonet, eine Feldſchlange.
Fálda, f. der Unterrock der Weiber, die Schleppe an einem Weiberkleide; der Schooß; der Abhang, Fuß eines Berges; der Rand am Hut; die Wamme oder die Haut, die an Schlachtthieren loshängt. Cortár faldas, eine figürliche Redensart, übels von jemandem reden, einen verläumden. Cortár la falda, den Unterrock beſchneiden, eine Strafe, die man liederlichen Dirnen zufügt. Perrillo de falda, ein Schooßhündchen.
Faldaménto, m. ſ. Falda.
Faldár, m. der untere Theil des Küraß.
Faldeár, die Kleider auf der Erde ſchleppen.
Faldellín, m. der innere Unterrock eines Frauenzimmers.
Faldéro, ra, adj. zu einem Weiberrock, oder Schooß gehörig, als Perrillo faldéro, ein Schooßhündchen; wird auch von einem Menſchen geſagt, der gern unter Frauenzimmern iſt.
Faldéta, f. ein Unterröckchen.
Faldíllas, f. dim. der Schooß an einem Wammſe.
Faldiſtório, m. ein niedriger Seſſel für die Prälaten bey gewiſſen Ceremonien in der Kirche.
Faldón, m. ein herunterhängender Theil

Digitized by Google

oder der Schooß an einem Kleide, Hemde u. s. in der Baukunst, eine Leiste oder Band an einem Gebäude; ein abgenutzter Mühlstein, der dazu dient, einen andern darauf zu setzen.

Faldriquéra, f. s. Faltriquéra.

Faldúdo, m. in der Zigeunersprache, ein Schild.

Faldulário, m. ein alter, beschmutzter, zerrissener Unterrock.

Faléncia, f. Unzuverlässigkeit, Ungewißheit in dem, was man sagt, oder behauptet.

Falibilidád, f. Fehlbarkeit, Betrüglichkeit, Ungewißheit, Unzuverlässigkeit.

Falible, adj. fehlbar, dem Irrthum unterworfen, betrüglich.

* Falimiénto, m. Betrug, Falschheit, Lüge.

* Falir, betrügen, hintergehen, lügen, sein Wort nicht halten; falliren, bankrot werden.

Falido, da, p. p. einer, der seinen Credit verloren, ein Kaufmann, der bankrot ist. Man sagt auch sehr gewöhnlich Fallído.

Fálla, f. ein Fehler, Mangel; eine Art von Kappe, welche das Frauenzimmer ehemals trug.

Fallár, soviel, als Hallár, finden; im Lombrespiel bedeutet es, den König oder eine Karte von einer andern Farbe trumpfen.

Falléba, f. ein länglichter Riegel vor Thüren und Fenstern.

Fallecedéro, ra, adj. vergänglich, hinfällig, sterblich.

Fallecér, Præs. Fallézco; fehlen, ermangeln, zu Ende gehen, sterben.

Fallecimiénto, m. Mangel, Ermangelung; der Tod.

Fallído, da, adj. fallirt, bankrot, hintergangen, betrogen; in den Wappen sind es Balken, die gegen die Höhe gebrochen sind.

Fállo, m. im gerichtlichen Verstande, der Ausspruch, die Entscheidung, das Urtheil des Richters; im Lomberspiel, der Mangel an Karten von einer gewissen Farbe, als Estoi fallo à bastos, ich habe kein Treffel. Echár el fallo, den richterlichen Ausspruch thun; bey den Aerzten, einem Kranken den Tod ankündigen.

Falordía, f. (ein Ausdruck in Arragonien) Argliſt, Betrug, Falschheit.

Falquías, f. ein Kappzaum.

Falsabrága, f. der Unterwall, verdeckter Weg zwischen dem Graben und der Festung.

Falsáda, f. Caláda.

Falsaménte, adv. fälschlicher, betrüglicher Weise.

Falsário, ria, adj. ein Verfälscher, Nachmacher; ein Lügner, Betrüger.

Falseadór, m. ein Verfälscher, Nachmacher, — de monéda, ein falscher Münzer.

Falseár, verfälschen, nachmachen; eine Waffe, als einen Schild, Küraß zerbrechen, durchbohren; schlaff werden, den Widerstand oder Schnellkraft verlieren; von den Saiten eines Instruments, sich verstimmen; bey den Sattlern heißt es, in den Sätteln eine größere Weite und Leere lassen, als sie gewöhnlich haben, damit sie nicht drücken. Falseár el cuerpo, den Leib krümmen, biegen, um einen Streich oder Hieb zu vermeiden. Falseár la llave, einen Schlüssel nachmachen. Falseár las guárdas ó centinelas, eine Wache oder Schildwache bestechen, gewinnen, um den Feind zu überfallen.

Falsedád, f. Falschheit, Lüge, Betrug, Argliſt.

Falséte, m. ein falscher Diskant. Venír dè falséte, d. h. in einer hinterlistigen Absicht kommen.

* Falsía, f. s. Falsedád.

Falsificación, f. Verfälschung, Nachmachung.

Falsificadór, m. ein Verfälscher, Nachmacher.

Falsificár, verfälschen, nachmachen.

Falsífico, m. ein Verfälscher.

Falsíto, m. dim. von Falso; ein kleiner Betrüger, kleiner Schelm.

Fálso, sa, adj. falsch, betrüglich, treulos, tückisch; erdichtet, unrichtig, untergeschoben, nachgemacht; in der Zigeunersprache, der Henker. Falso nennt man ein Pferd oder Maulthier, das heimliche Tücken hat. Falsa, in der Musik, ein falscher Ton, Dissonanz. Falsas, ein Wappen, worin etwas wider die Regeln der Wappenkunst läuft, als Farbe auf Farbe. Falsa posición, in der Rechenkunst, die Regel, welche lehrt, eine gesuchte Zahl vermittelst einer oder mehrerer angenommener Zahlen zu finden. Falsa rienda, ein Riemen, den man ans Gebiß eines Pferdes macht und an den Sattel anbindet, um ihm den Kopf in der Höhe zu halten. Cerrár en falso, falsch zuschließen, d. i. den Schlüssel zwar im Schloß herumdrehen, aber ohne daß der Riegel heraus ist. De fálso, verstellter Weise, wenn man etwas ausschlägt, was man gern

Digitized by Google

haben möchte. En falso, oder Sobre falso, ohne gehörige Sicherheit und Festigkeit; als wenn ein Gebäude keinen guten Grund hat, so sagt man, Está hecho en falso. Llave falsa, ein Dietrich, falscher Schlüssel. Monéda falsa, falsche Münze. No hacémos moneda falsa, d. i. wir scheuen das Licht nicht, es darf jedermann wissen, was wir thun. Puerta falsa, eine heimliche Thür, Hinterthür; scherzhafter Weise der Hintere.

Fálta, f. der Mangel, Abgang, Noth; Schuld, Vergehen; ein Versehen im Ballspiel; bey einer schwangern Frau, der Mangel der monathlichen Reinigung; bey dem Gelde, der Mangel des gehörigen Gewichts. Fálta de salúd, Mangel der Gesundheit, Kränklichkeit. Apuntár las faltas, die Tage und Stunden bezeichnen, wenn z. B. ein Geistlicher sein Amt versäumt. Hacér falta, bedürfen, nöthig haben; nicht zur rechten Zeit bey der Hand seyn, als ein Bedienter. Sin falta, unfehlbar, gewiß. Suple faltas, ein Stellvertreter.

Faltár, fehlen, mangeln, zu wenig seyn; vergehen, aufhören, sich enden, sterben; seiner Schuldigkeit nicht nachkommen, sein Wort nicht halten; einer Sache bedürfen; verlassen, nicht beystehen; die Absicht verfehlen, der Wirkung nicht entsprechen.

Faltílla, f. dim. ein kleiner Fehler, ein leichtes Vergehen.

Fálto, ta, adj. dürftig, mangelhaft, zu leicht; geizig, filzig; des Verstandes beraubt, wahnsinnig.

Faltóso, sa, adj. dürftig, arm.

Faltriquéra, f. die Tasche, der Schubsack.

Falúa, f.) eine Feluke, kleines Ruder-
Falúca, f.) schiff.

Fáma, f. das Gerücht, der Ruf; die gute oder schlimme Meynung von einer Person; die öffentliche Achtung, worin einer steht, als Medico de fama.

* Famæ, f. der Hunger. s. Hambre.

* Famélico, ca, adj. hungrig. s. Hambriénto.

Família, f. die Familie, das Geschlecht, Hausgesinde, Dienerschaft; eine Ordensgesellschaft, oder beträchtlicher Theil derselben, als La Familia de San Francisco. Familia Real, die königliche Familie, d. i. der König, die Königin, nebst den Infanten und andern Prinzen und Prinzessinnen von Geblüt; bedeutet auch die gesammte Dienerschaft des Königes, oder der Hofstaat.

Familiár, adj. zu einer Familie, zum Hause gehörig; einer Sache eigen und zuträglich, vertraut; ein Freund Vertrauter; Bedienter; ein Diener der Inquisition; ein Diener in einem Collegio auf einer Universität, der aber nicht einem einzelnen Gliede sondern dem ganzen Collegio aufwartet; ein Spiritus familiaris, oder ein Geist, der in genauer Verbindung mit einer Person steht. Estílo familiár eine vertraute, gemeine Schreibart.

Familiarcíto, m. dim. ein kleiner Vertrauter, der den angenehmen Gesellschafter machen will.

Familiaridád, f. Vertraulichkeit; genaue Freundschaft, vertrauter Umgang; sonst bedeutete es auch soviel, als Família.

Familiarísimo, ma, adj. sup. von Familiár; sehr vertraut, sehr genau verbunden.

Familiarizár, gemein, vertraut machen. Familiarizárse, sich vertraut machen, mit jemandem vertraut leben, jemandes vertraute Freundschaft erlangen.

Familiarménte, adv. vertraulich, auf eine vertraute Art.

Familiatúra, f, das Amt oder der Titel eines Dieners der Inquisition.

Famosaménte, adv. vollkommen, vortrefflich, herrlich.

Famóso, sa, adj. berühmt, berufen, berüchtiget, verschrien, als Comédia famósa, ein berühmtes Lustspiel, Libelo famóso, eine Schmähschrift; vollkommen, vortrefflich, herrlich, als Edificio famóso, ein vortreffliches Gebäude; bedeutet auch einen Menschen von gutem Genie und angenehmen Umgang. Significádo famóso, ist, wenn ein Wort, welches vielen zukommt, eine besondere Person andeutet, als wenn ich der Apostel sage, und darunter Sanct Paulus verstehe.

Fámula, f. eine Bediente. s. Criáda.

* Famulício, m. das Amt eines Bedienten. s. Servidúmbre.

Fámulo, m. ein Diener in einem Collegio auf der Universität.

Fanál, m. eine Schifflaterne; Seeleuchte; eine Glaßlaterne mit einem Wachs- oder Talchlicht bey Illuminationen; fig. ein Leiter, Führer, Lehrer bey Zweifeln, Schwierigkeiten; in der Zigeunersprache, das Auge.

Fanático, m. ein Fanatiker, Schwärmer.

Digitized by Google

Fandángo, m. ein luſtiger Tanz, der in Spanien von denen eingeführt worden, die aus Indien zurückgekommen; eine Luſtbarkeit, fröhliches Gelag von vielen Perſonen.

Fandanguéro, m. ein Tänzer, der den Fandángo tanzt; ein Freund von Luſtbarkeiten und Schmauſereyen.

Fanéca, f. ein kleiner Fiſch in den Meeren von Gallicien.

Fanéga, f. ein Getreidemaaß, deren 50 eine Amſterdammer Laſt ausmachen; bedeutet auch das Gewicht, ſo viel eine Fanega enthält. Fanéga de ſembradúra, ein Acker von dem Umfange, daß man eine Fanega Getreide darauf ſäen kann.

Fanegáda, f. ſoviel Land, als mit einer Fanega Getreide beſäet werden kann. A Fanegádas, d. i. im Ueberfluß, Haufenweis; als Fuláno tiene los doblónes à fanegádas, der Herr mißt die Dublonen mit Scheffeln.

Fánfa, f. Spiel, Zwiſchenſpiel; Thorheit, Prahlerey.

Fanfarreár, ſ. Fanfarroneár.

Fanfarría, f. Prahlerey, Aufſchneiderey.

Fanfarrón, m. ein Prahler, Aufſchneider.

Fanfarrón, na, adj. prahleriſch, was äußerlich ein ſchönes, prächtiges Anſehen, aber wenig innern Gehalt hat.

Fanfarronáda, f. Prahlerey, Aufſchneiderey.

Fanfarroneár, aufſchneiden, prahlen.

Fanfarronería, f. ſ. Fanfarría.

Fanfurriña, f. Jachzorn.

* Fáno, m. ein Tempel. ſ. Templo.

Fantasía, ſ. Phantasía.

* Fañádo, adj. ſ. Crecido.

Farabuſteadór, m. in der Zigeunerſprache, ein ſchlauer Dieb.

Farabuſteár, in der Zigeunerſprache, ſuchen, ausforſchen.

Farachár, (in Arragonien gebräuchlich) ſ. Eſpadár.

Faramálla, f. Schelmerey, Betrügerey, alberne Poſſen; albernes, unnützes Geſchwätz.

Faramalléro, m.) ein alberner Plau-
Faramallón, m.) derer.

Farándula, f. die Lebensart, der Stand eines Schauſpielers, Poſſenſpielers; ein Gewerbe, Verkehr, eine Geſellſchaft unter verſchiedenen Perſonen; ſo ſagt man: Todos ſon de la farándula; Betrügerey, Schelmerey, Hinterliſt.

Faranduléro, m. ein Cömödiant, Poſſenſpieler; fig. ein Schwätzer, Betrüger.

Faráute, m. ein Unterhändler, Bothſchafter; Dollmetſcher; vormals ein Herold; der vor einem Luſtſpiele den Prolog recitirt; in der Zigeunerſprache, der Bediente einer öffentlichen Hure.

* Farcinadór, m. der etwas ausfüllt.

Fárda, f. ein gewiſſer Tribut, den die Mauren und Juden, die unter den Chriſten wohnten, bezahlten, ſ. Alfárda; in der Zigeunerſprache, ein Bündel, Packet von allerley Sachen. Pagár fárda, Tribut bezahlen, eine gewöhnliche Redensart, wenn jemand einem andern Geld giebt, um irgend eine Abſicht zu erlangen, oder aus Furcht, daß er ihm zuwider ſey: gewöhnlich wird es mit einer Negation gebraucht: Yo no he de pagár farda.

* Fardáge, m. das zu einer Reiſe nöthige Gepäcke; heutzutage ſagt man dafür Equipáge.

Fardár, Fardárſe, ſich mit den nöthigen Kleidern, Wäſche u. ſ. verſehen.

Fardél, m. ein Querſack, Brodſack; ein Bündel.

Fardelíllo, m. dim. ein kleiner Querſack; ein Bündelchen.

Fardialédra, f. in der Zigeunerſprache, kleine Kupfermünze.

Fardíllo, m. dim. ein kleines Packet, Bündelchen.

Fárdo, m. ein dickes Packet, Bund, Bündel.

Farellón, m. ein Inſelchen, Landſpitze, die ins Meer geht.

Fáres, f. (in Murcia gebräuchlich) die Dunkelheit der Charwoche.

Farfála, ſ. Falbalà.

Farfallólo, la, adj. (in Arragonien gebräuchlich) ſtammelnd, ſtotternd.

Farfán, m. ein chriſtlicher Reiter im Dienſt der Mauren.

Farfánte, m.) ein Schwätzer, Prah-
Farfantón, m.) ler, Aufſchneider.
Farfantonáda, f.) albernes Geſchwätz,
Farfantonería, f.) Prahlerey.

Fárfara, f. Huflattich, ein Kraut; die zarte, dünne Haut, die inwendig an der Eyſchaale liegt. En farfara, ſagt man, wenn ein Huhn ein Ey ohne Schaale, bloß mit dem dünnen Häutchen umhüllt, gelegt hat; fig. etwas nur halb, unvollkommen machen.

Fárfaro, m. in der Zigeunerſprache, ein Prieſter.

Farfúlla, m.) ein Stammler, Stot-
Farfulladór, m.) terer; einer, der ſchnell und undeutlich redet.

Farfullár, ſtammeln, ſtottern, ſchnell und undeutlich reden; fig. etwas in

der Eile, und unordentlich thun.'
Fáro, m. ein Leuchtthurm.
Faról, m. eine Laterne von Glaß, Horn, Papier ꝛc. Faról de navío, eine Schiffslaterne.
Faroléro, m. ein Laternanzünder; ein Laternträger.
Farolíllo, m. eine kleine Laterne; Windig, Winde, (Convolvulus) ein Kraut.
Farón, m. ſ. Fanál.
Faróta, f. (in Murcia gebräuchlich) ein freches, unzüchtiges Weib.
Farotón, m. (in Murcia gebräuchlich) ein frecher, unverſchämter Menſch.
Fárpas, f. die in der Mitte getheilte Spitze einer Standarte.
Farpádo, da, adj. zugeſpitzt, in Geſtalt einer Franſe zugeſchnitten.
Fárra, ò Férra, f. eine Art Seefiſch.
Farrágo, m. ein Gemengſel von allerley Sachen.
Fárro, m. grob gemahlene Gerſte, Gerſtengraupen; Spelt.
Farſa, f. eine Farſe, Poſſenſpiel; eine Geſellſchaft Comödianten.
Farſánte, ta, m. y f. ein Comödiant, Poſſenſpieler.
Farſéto, m. ein mit Baumwolle gefüttertes Wams, welches man in vorigen Zeiten unter der Waffenrüſtung anlegte.
Farſiſta, m. ſ. Farſánte.
Fártes, m. (Fartáles) eine Art Zuckerpaſteten mit Zimmt und andern Gewürzen.
Fartriquéra, ſ. Faltriquéra.
Fas, (ein lateiniſches Wort) erlaubt, rechtmäßig, recht und billig, iſt nur in der Redensart gebräuchlich, Por fas ò por nefas, mit Recht oder Unrecht.
Faſcál, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Haufen Garben.
Faſces, f. die Faſces oder ein Steckenbündel mit einem Beile, das Zeichen der Conſulwürde bey den Römern.
Faſcinación, f. Bezauberung durch den Blick, ſ. Aojo; fig. Verblendung, Berückung, Betrug.
Faſcinár, durch die Augen bezaubern, ſ. Aojár; fig. berücken, verblenden, betrügen.
* Faſcóna, f. ſ. Azcóna.
Faſóles, m. welſche Bohnen, Schminkbohnen, ſ. Friſóles oder Iudihuélos.
Faſquía, f. Ekel, Widerwillen; im Schiffbau, eine Leiſte von langen in einandergefügten Stücken Holz, die als ein Gürtel im Schiff herum angemacht ſind.
Faſquiár, (niedrig) ſ. Faſtidiár.
* Faſsído, da, adj. ſ. Lléno.
* Faſta, adv. bis. ſ. Haſta.
Faſtidiár, Ekel, Unluſt erregen; fig. läſtig, verdrüßlich ſeyn, als La converſación me faſtidia, die Geſellſchaft macht mir lange Weile.
Faſtidio, m. Ekel, Uebelkeit; fig. Widerwille, Verdruß, Misvergnügen. No pillár faſtídio, ſich nichts zu Herzen nehmen, die Sachen gehen laſſen, wie ſie wollen.
Faſtidioſaménte, adv. mit Ekel, Widerwillen.
Faſtidióſo, ſa, adj. verdrüßlich, läſtig, beſchwerlich, langweilig.
* Faſtígio, m. der Giebel, die Spitze eines Gebäudes; fig. der Gipfel, die höchſte Stufe des Ruhms ꝛc.
Fáſto, m. Stolz, Hoffart, Pracht, Prunk.
Fáſtos conſuláres, bey den Römern das Verzeichniß der Jahre nach den Conſuln, worin zugleich alles merkwürdige, was ſich in jedem Jahre zugetragen, verzeichnet war.
Faſtóſo, o Faſtuóſo, ſa, adj. ſtolz, hoffärtig, hochtrabend, prahleriſch.
Fatál, adj. verhängt, vom Schickſal beſtimmt, unvermeidlich, unglücklich, nachtheilig.
Fatalidád, f. das Verhängniß, unvermeidliches Schickſal; Unglück.
Fatalménte, adv. verhängter, unglücklicher Weiſe.
Fatible, adj. thunlich, was ſich thun läßt.
Fatídico, ca, adj. wahrſageriſch, prophezeyend.
Fatíga, f. Mühe, Arbeit, Anſtrengung, Strapaze, Müdigkeit.
* Fatigación, f. Idem.
Fatigadíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ermüdet.
Fatigadór, m. einer, der ermüdet, abängſtiget, ſtrapaziert.
Fatigár, ermüden, abmatten, abängſtigen, quälen, mit Krieg überfallen, beunruhigen. Fatigárſe, ſich bemühen, ſich Mühe geben um etwas. Fatigár, in der Zigeunerſprache, ſtehlen. Fatigár las hijadas, einem Pferde die Sporn geben. Fatigár la ſelva, das Wild in den Wäldern jagen.
Fatigóſo, ſa, adj. ermüdend, mühſam, mühſelig, beſchwerlich.
* Fáto, m. ſ. Hádo.
Fato, m, That; iſt nur in der Redensart gebräuchlich, Del dicho al fato, hai gran rato, Sagen und Thun ſind zwey verſchiedene Dinge.
Fatór, m. ſ. Factór.

Digitized by Google

Fatoría, f. ſ. Factoría.
Fatuidád, f. Dummheit, Einfalt, Albernheit; eine dumme Rede oder Handlung.
Fátuo, tua, adj. dumm, einfältig, albern, läppiſch.
Fatúra, ſ. Factúra.
Faúce, f. in der Anatomie, der Schlund.
Faufáu, m. Ton und Gravität in der Rede und äußerem Anſtand.
Fáuno, m. Faun, ein Feld- und Waldgott.
Fáuſto, m. Prunk, Staat, prachtvoller Aufzug.
Fáuſto, ta, adj. glücklich, vortheilhaft, günſtig.
Fauſtóſo, ſa, adj. hoffärtig, aufgeblaſen, prunkvoll.
Fautór, m. ein Beſchützer, Gönner, Beförderer; wird ſowohl in gutem, als böſem Verſtande genommen.
Favaráz, m. Läuſekraut.
Favíla, f. Loderaſche, Feuerfunke.
Fávo, m. Honigſeim, Honigkuchen.
Favónio, m. der Weſt- oder Abendwind.
Favór, m. Gunſt, Gunſtbezeugung, Begünſtigung, Unterſtützung: Begünſtigung einer Dame; das Band oder die Blume, die eine Dame einem Ritter giebt, und die er bey einem öffentlichen Feſte an ſeinem Hut oder Arm trägt. Favór al Rey, eine gewöhnliche Redensart der Gerichtsdiener, wenn ſie einen Verbrecher in Verhaft nehmen. A favór, heißt ſowohl zu Gunſten, zum Beſten, als auch durch Begünſtigung, Vermittelung einer Perſon.
Favoráble, adj. günſtig, geneigt, gewogen, vortheilhaft. Tenér el viénto favoráble, eine Seeredensart, einen günſtigen Wind haben.
Favoráblemente, adv. auf eine günſtige, vortheilhafte Art.
Favorcíllo, m. dim. eine kleine, geringe Gunſt, oder Gunſtbezeugung.
Favordón, m. ein ſtarker, tönender Baß, in großen Chören gebräuchlich.
Favorecedór, m. ein Gönner, Beſchützer.
Favorecér, Præſ. Favorézco; begünſtigen, günſtig, geneigt ſeyn; helfen, mit ſeinem Anſehen unterſtützen; gefällig ſeyn, wird von der Gunſt der Damen gebraucht. Favorecérſe, ſich ſchützen, ſeine Zuflucht nehmen, ſich von der Gefahr befreyen.
Favoreciénte, p. a. begünſtigend, beſchützend.
Favorecído, da, p. p. } begünſtiget, un-
Favoríto, da, adj. } ſtützt.
Fáxa, f. eine Binde, um Kinder einzuwickeln; die Linie, womit man die Oberfläche von etwas abtheilt, als die Zonen oder Gürtel der Himmel- oder Erdkugel; eine Binde oder Balken in den Wappen. Fáxas, breite Bänder, womit man vor Alters, ſtatt der Beſchuhung, die Beine umwickelte; in der Zigeunerſprache eine Peitſche.
Faxár, einwickeln, umwickeln, umbinden, mit einer Binde umgeben.
Faxádo, da, p. p. umwickelt, in der Wappenkunſt wird es von einem Wappenſchild geſagt, der mit ſechs oder acht Binden bedeckt iſt; in der Zigeunerſprache, gepeitſcht.
Faxárdo, m. eine Art Fleiſchpaſtete.
Faxéro, m. eine geſtrickte Binde, um Kinder einzuwickeln.
Fáxo, m. eine Garbe; ein Bündel von etwas. Fáxos, die Windeln für ein neugebohrnes Kind.
Faxón, m. in der Baukunſt, eine große Leiſte oder Binde um etwas.
Fayádo, m. (in Galizien gebräuchlich) ein Dachſtübchen.
Fayánca, f. eine unſichere, ſchwankende Stellung des Körpers.
Fáz, f. das Geſicht; die vordere Außenſeite, die Faßade eines Gebäudes. Faz à faz, von Angeſicht zu Angeſicht. A prima faz, beym erſten Anblick, vom erſten Anſehen.
Fazaléja, m. ein Handtuch.
* Fazfirído, da. adj. verwieſen, getadelt. ſ. Reprehendído.
Fázo, m. in der Zigeunerſprache, ein Schnupftuch.
Fazoléto, m. (aus dem Italien.) ein Schnupftuch.
Fé, f. der Glaube, eine von den drey theologiſchen Tugenden; der Glaube an etwas, die gute Meynung, die man von einer Perſon oder Sache hat; Verſprechen, Zuſage; Verſicherung, daß etwas gewiß ſey; Zeugniß, Urkunde, Beglaubigungsſchein, als Fé de vida, — de muérte, Zeugniß, daß einer noch am Leben, daß er todt ſey. Fé Catholica, Rechtgläubigkeit. A fé, eine adverbialiſche Art, etwas nachdrücklich zu verſichern, und ſoviel, als por mi fé, bey meiner Treue, z. B. A fé de Chriſtiano, als ein guter Chriſt, A fé de Caballéro, bey dem Ehrenworte eines Cavaliers. A fé de hombre de bién, ſo wahr ich ein ehrlicher Mann bin. A la fé, in Wahrheit, wahrhaftig; mehrentheils mit einer Art von Verwunderung. A la buéna fé, treulich, redlich. Buéna fé

Zuverläſſigkeit, Redlichkeit im Handel und Wandel. Dár fé, im gerichtlichen Verſtande, bezeugen, die Wahrheit einer Urkunde verſichern, eine Sache genehmigen, billigen. Dár fé, einer Sache Glauben beymeſſen, ſie für wahr halten. En fé, Zufolge, Kraft deſſen. Poſſeedór de buéna fé, ein redlicher Beſitzer, Bonae fidei poſſeſſor.

Fealdád. f. Häßlichkeit, Ungeſtaltheit; fig. Schändlichkeit, Unanſtändigkeit, unanſtändige, ſchändliche Handlung.

Feaménte. adv. auf eine häßliche, garſtige, unanſtändige, ſchändliche Weiſe.

* Feamiénto, m. ſ. Fealdád.

Féble, adj. ſchwach, kraftlos, gebrechlich, hinfällig; zu leicht, nicht vollwichtig, wird vom Gelde und Edelgeſteinen geſagt; im moraliſchen Sinne, und als Subſtantiv gebraucht, bedeutet es Schwachheit, ſchwache Seite.

Febledád, f. Schwachheit, Gebrechlichkeit.

Febleménte, adv. auf eine ſchwächliche, hinfällige Weiſe.

Fébo, m. ſ. Phébo.

* Febrático, ca, adj. ſ. Febricitante.

Febréro, m. der Februar, Hornung.

Febricitánte, adj. der das Fieber hat.

* Febrído, da, adj. gerüſtet, bewafnet.

Febrífugo, ga, adj. eine Arzney wider das Fieber.

Febríl, adj. fieberhaft, febriliſch.

Fecál, adj. zu dem Auswurf des menſchlichen Körpers gehörig.

Fecha, f. das Datum, die Bezeichnung des Tages und Jahres unter einer Schrift, Urkunde, Brief. Larga fécha, hohes Alter.

Fechár, (in Galizien gebräuchlich) ſ. Cerrár.

* Fécho, cha, p. p. von dem alten Verbo Facér, ſ. Hecho.

* Fécho, m. eine Handlung, That, Ritterthat. Fécho de azucár, eine Kiſte Zucker von drey Zentnern. Fécho proprio, ein gerichtlicher Ausdruck, wodurch einer verſichert, daß das, was er verkauft, überläßt oder verhandelt, nicht von ihm verpfändet oder verkauft, ſondern ſein wahres Eigenthum ſey. Eſcribáno ò fiel de féchos, einer, der die Stelle eines Schreibers oder Notarii vertritt.

Fechória, f. eine That oder Handlung, wird gemeiniglich in ſchlimmen Verſtande genommen.

Fecial, m. bey den Römern ein Herold, der Krieg und Frieden verkündigte.

Feculénto, ta, adj. hefigt, unrein.

* Fecundación, f. Befruchtung, Fruchtbarkeit.

Fecundaménte, adv. fruchtbar, fruchtbarlich, überflüſſig, reichlich.

Fecundár, befruchten, fruchtbar machen; ſowohl im eigentlichen, als figürlichen Verſtande.

Fecundánte, p. a. befruchtend, fruchtbar machend.

Fecundidád, f. die Fruchtbarkeit, reicher Ertrag.

Fecundizár, ſ. Fecundár.

Fecúndo, da, adj. fruchtbar, überflüſſig, reich.

Fecúndos, nennen die Aſtrologen die Zeichen Krebs, Skorpion und Fiſche, zum Unterſchiede von den andern, die eſtériles, unfruchtbar heißen.

* Federación, f. Bündniß. ſ. Confederación.

* Fediénte, adj. ſtinkend. ſ. Hediondo.

* Feéza, f. Häßlichkeit. ſ. Fealdád.

Fefaut, das ſiebente von den Zeichen der Muſik, nach dem Syſtem des Guido Aretino.

Feíſſimo, ma, adj. ſup. von Feo; ſehr häßlich, ſehr garſtig, ſehr ungeſtalt, abſcheulich.

Féila, f. ein Wort der Zigeuner, das eine gewiſſe Blume bedeutet, welche die Spitzbuben gebrauchen, wann ſie auf einem Diebſtahl ertappt werden, um ſich ohnmächtig zu ſtellen.

Féjugo, ga, adj. (in Arragonien gebräuchlich) ſchwer. ſ. Peládo.

Fejuguéz, f. (in Arragonien gebräuchlich) die Schwere. ſ. Peſadéz.

Felibóte, m. ein Jagdſchiff.

Felíce, adj. ſ. Felíz.

Feliceménte, adv. ſ. Felizménte.

Felicidád, f. die Glückſeligkeit; ein großes Glück; das Wohlergehen; glücklicher Fortgang.

Feliciſſimaménte, adv. ſup. ſehr glücklicher Weiſe; mit großem Glücke.

Feliciſſimo, ma, adj. ſup. von Felíz; ſehr glückſelig, ſehr glücklich.

Felicitár, beglücken, glücklich machen; in dieſem Sinne iſt es wenig gebräuchlich, heutzutage bedeutet es, wie das franzöſiſche Wort feliciter, Glück wünſchen, gratuliren, einem ſeine Freude über ein erlangtes Glück bezeugen.

Feligrés, m. ein Pfarrkind, Einwohner, der zu einem gewiſſen Kirchſprengel gehört; eine Perſon, die ein Haus beſtändig beſucht.

Feligreſía, f. ein Kirchſprengel.

Felipes, m. eine ſilberne Münze mit

Digitized by Google

dem Brustbilde Philipps II.

Felíz, adj. glücklich, glückselig, beglückt.

Felizménte, adv. glücklicher Weise, mit glücklichem Fortgang.

Felonía, f. Untreue, Treulosigkeit, Verrätherey.

Félpa, f. Plüsch, Felpe, seidener Zeug mit langen Haaren; im scherzhaften Sinne, Stockschläge, als Dár à alguno una buéna félpa.

Felpádo, da, adj. s. Afelpádo.

Felpílla, f. eine Art von seidener sammtartiger Schnur, die zur Besetzung der Frauenzimmerkleider dient.

Felpúdo, da, adj. s. Afelpádo.

Felúca, f. eine Feluke, kleines Ruderschiff.

* Feméncia, f. s. Vehemência.

Femenil, adj. weiblich, dem Weibe gehörig, als Trage femenil, weibliche Tracht.

Femenilménte, adv. auf eine weibische Art.

Femeníno, na, adj. weiblich, dem Weibe gehörig; in der Grammatik weiblichen Geschlechts, als ein Nennwort, welches das Weib andeutet, wie auch das, so den Artikel la hat, als la cárta, la niéve.

Femeninos nennen die Astrologen die beiden Planeten Venus und den Mond; desgleichen die himmlischen Zeichen, Stier, Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock und Fische.

Fementidaménte, adv. auf eine fälschliche, treulose Weise.

Fementído, da, adj. treulos, betrüglich, falsch, meyneidig.

Fementír, sein Wort nicht halten, meyneidig, treulos seyn.

Féminal, f. (poetisch) ein Weib, eine Frau.

* Feminál, adj. s. Femenil.

* Femíneo, nea, adj. s. Femeníno.

Fendiénte, m. ein Hieb mit dem Degen.

Fenecér, Præs. Fenézco; endigen, sich endigen, zu Ende gehen; sterben; vollenden, schließen Fenecér cuentas, eine Rechnung schließen.

Fenecído, da, p. p. geendiget, vollendet, u. s.

Fenecimiénto, m. Endigung, Beendigung, Vollendung, Beschluß; Schliessung einer Rechnung.

Fenedál, m. ein Heuboden.

Fenéstra, f. (poetisch) ein Fenster. s. Ventána.

Fenígeno, na, adj. heuartig, zum Heu gehörig.

Fenogréco, m. ein Kraut, Foenum graecum.

Féo, a, adj. häßlich, ungestalt, garstig, abscheulich; sowohl im eigentlichen, als figürlichen Verstande.

Feracidád, f. Fruchtbarkeit.

Feracíssimo, ma, adj. sup. von Feráz; sehr fruchtbar.

Feral, adj. unglücklich; tödtlich, grausam, gräßlich. Feral nennen die Astrologen jeden Planeten, wann er sich in einem Zeichen ohne Ansicht anderer Planeten findet; desgleichen das Zeichen des Löwen und die letzte Hälfte des Schützen.

Feráz, adj. fruchtbar, ergiebig, einträglich.

Féretro, m. eine Bahre, Todtenbahre, Sarg.

Féria, f. die Tage in der Woche, ausgenommen Sonnabend und Sonntag, als Féria segunda, der Montag, Féria tercéra, der Dienstag u. s. w. die Messe, der Jahrmarkt, und weil an diesen Tagen die Waaren gewöhnlich keine Abgaben geben, so heißen sie Férias fráncas, freye Jahrmärkte; Ferie, Feyertag, Gerichtsferie. Férias, ein Geschenk, Jahrmarktsgeschenk, als Dár férias. Revolvér la féria, die Messe stören: fig. Unordnung, Verwirrung anrichten.

Ferial, adj. alltägig, werkeltägig.

Feriár, kaufen, verkaufen, vertauschen; feyern, Ferien halten (in diesem Verstande ist es nicht sehr gebräuchlich;) einem ein Jahrmarktsgeschenk machen.

Feriádo, da, p. p. verkauft u. s. Dia feriádo, ein Feyertag, Gerichtsferie.

* Feridád, f. Wildheit, Unbändigkeit, wilde, grausame Gemüthsart.

* Ferída, f. eine Wunde, Verwundung. s. Herída.

* Feridór, m. ein Schläger, Verwunder.

Feríno, na, adj. wild, thierisch.

* Ferír, s. Herír.

Ferlín, m. eine alte, kleine Münze, die nicht mehr im Gebrauch ist.

Ferlingótos, m. eine Art Backwerk, in Oehl gesotten.

Fermentación, f. die Gährung, das Gähren.

Fermentár, gährend machen, in Gährung bringen, säuern; gähren, als der Most.

Fermentánte, p. a. Gährung machend.

Fermentatívo, va, adj. in die Gährung bringend; zur Gährung geneigt.

Ferménto, m. das, was Gährung macht; Sauerteig.

Digitized by Google

Fernandína, f. eine Art Zeug.
* Ferócia, f.) Wildheit, Unbändig-
Ferocidád, f.) keit, Grausamkeit,
Ferocíssimo, ma, adj. sup. von feróz; sehr wild, unbändig, sehr hart, grausam.
Feróz, adj. wild, unbändig, grausam, unmenschlich.
Ferozménte, adv. auf eine wilde, grausame, unmenschliche, grimmige Art.
Ferráda, f. eine eiserne Keule, Kolbe.
Ferradór, m. ein Eisenarbeiter.
* Ferrár, mit Eisen beschlagen. s. Herrár.
Ferrádo, da, p. p. mit Eisen beschlagen.
Ferrádo, m. in Galizien ein Getreidemaaß, der vierte Theil einer Fanéga.
Ferrallón, m. ein kleiner Felsen, oder eine kleine Insel in der See.
Ferreatár, mit Eisen anklammern, anschmieden.
Férreo, rea, adj. eisern, eisenartig; fig. hart, rauh, unbiegsam, barbarisch.
* Ferrér, m. s. Herréro.
* Ferrería, f. s. Herrería.
Ferreruélo, m. ein langer, weiter Mantel.
Ferréte, m. kalzinirtes Kupfer.
Ferreteádo, da, adj. mit Eisen versehen, beschlagen.
Ferrión, ó Ferrióna, m. ó f. Zorn, Unwille.
Férro, m. der Anker. s. Ancora. Levár el férro, den Anker lichten.
Ferrónas, f. in der Zigeunersprache, die Sporn.
Ferropéa, s. Arropéa.
Fertil, adj. fruchtbar, ergiebig, reich; wird sowohl im eigentlichen, als figürlichen Verstande genommen.
Fertilidád, f. Fruchtbarkeit.
Fertilíssimo, ma, adj. sup. sehr fruchtbar.
Fertilizár, fruchtbar machen.
Fertilménte, adv. fruchtbarlich, reichlich.
Férula, f. Gertenkraut, Ruthenkraut; eine Klatsche oder ein vorn breit geschnitztes Holz, die Kinder auf die flache Hand zu schlagen; fig. ein scharfer Verweis. Estár debáxo de la férula, noch unter der Ruthe, oder jemandes Zucht stehen.
Ferventíssimo ó Ferviéntissimo, ma, adj. sup. sehr siedend, sehr brennend, sehr heiß.
Ferviénte, adj. siedend, brennend, heiß; fig. inbrünstig, heftig, eifrig.
Fervór, m. brennende Hitze; fig. Eifer, Inbrunst.
Fervorcíllo, m. dim. eine fliegende, vorüberaehende Hitze.
Fervorizár, s. Enfervorizár.
Fervorosaménte, adv. mit Hitze, Eifer, Inbrunst.
Fervoróso, sa, adj. hitzig, brennend, heiß; eifrig, inbrünstig.
* Festeár, s. Festejár.
Festejadór, ra, adj. fröhlich, lustig, in festlichen Lustbarkeiten begriffen; liebkosend, gefällig.
Festejár, ein Freudenfest geben, öffentliche Lustbarkeiten anstellen, feverlich begehen, festlich empfangen; um die Gunst einer Dame sich bewerben.
Festejánte, p. a. fröhlich, lustig, gefällig, galant.
Festéjo, m. Festlichkeit, Fröhlichkeit, Artigkeit, liebkosende Gefälligkeit, Galanterie.
Festéro, m. Aufseher über eine Musikkapelle.
Festín, m. ein Privatfest in einem Hause, ein Schmaus mit Musik, Tanz und Spiel.
Festinación, f. Eilfertigkeit, Geschwindigkeit.
* Festivál, adj. s. Festívo.
Festivaménte, adv. festlich, fröhlich, angenehm.
Festividád, f. Witz, sinnreiches, artiges Wesen; Feverlichkeit, festlicher Tag.
Festívo, va, adj. sinnreich, witzig, scherzhaft; fröhlich, lustig, festlich. Dias festívos, Festtage.
Festón, m. ein Blumenkranz, ein Bund Zweige mit Laub und Blüthen, womit man die Thüren der Kirchen, Altäre u. s. schmückt; in der Baukunst, eine Fruchtschnur, Blumengewinde, Feston.
Fétido, da, adj. stinkend. s. Hediondo.
Féto, m. die Frucht im Mutterleibe.
Feudál, adj. zum Lehen gehörig.
Feudalidád, f. die Lehnbarkeit.
* Feudár, belehnen. s. Enfeudár.
Feudatário, ia, adj. der Lehnträger, Lehnmann, die Lehnbesitzerin, Lehnfrau.
Feudísta, m. ein Feudist, Lehnverständiger, oder der über das Lehnrecht geschrieben.
Féudo, m. ein Lehngut, Rittergut; die Lehnsgebühr, die der Vasall dem Lehnsherren entrichten muß; das Recht des Vasallen auf die zu Lehen gegebene Sache. Féudo de cámara, ein Lehn, das in einer jährlichen Geldrente besteht. Féudo fránco, ein Freylehn. Feudo ligio, ein Lehn,

Digitized by Google

das nur einen Lehnsherrn erkennen kann.

Feyónes, m. bunte Bohnen, die aus Braſilien kommen.

* Fí, m. Sohn; ſ. Hijo.

* Fiáble, adj. zuverläſſig, treu, auf den man ſich verlaſſen kann.

Fiadamente, adv. zuverläſſig, gewißlich.

Fiadór, ra, m. y f. ein Bürge, Gewährsmann; eine Haſte an einem Mantel; alles, was eine Sache feſt hält, daß ſie ſich nicht bewegt, z. B. ein Schießgewehr; eine Schnur an dem Fuß eines Falken; der Hintere eines Knaben.

* Fiadúra, f.) ſ. Fiánza.
* Fiaduria, f.)

Fiámbre, adj. (wird noch öfter als Subſtantiv gebraucht) was, nachdem es gebraten oder gekocht worden, kalt gegeſſen wird; kaltes Fleiſch; verlegen, alt; in ſcherzhaftem Sinn, was man auf Credit nimmt.

Fiambréra, f. ein Vorrath von kalten Speiſen, die man auf einer Reiſe mitnimmt; der Korb oder Kaſten, worin man ſelbige verwahrt; fig. eine Plattheit, ein froſtiger, geiſtloſer Einfall.

Fiánza, f. Bürgſchaft, Gewährleiſtung; ſoviel, als Finca.

Fiár, Bürge für einen werden, Bürgſchaft leiſten; jemandem vertrauen, etwas anvertrauen; auf Credit verkaufen; vertrauen, hoffen.

Fiádo, da, p. p. verbürgt, anvertraut u. f. treu, zuverläſſig, ſicher. Al fiádo, auf Credit. En fiádo, unter Bürgſchaft.

Fiat, ein lateiniſches Wort, das im Spaniſchen gebraucht wird, die Einwilligung in eine Sache und deren Vollziehung zu geben; im Plurali ſagt man Fiátes.

Fíbras, f. pl. die Fibern in den Muskeln.

Fibróſo, ſa, adj. voll Fibern, faſerig.

Fíbula, f. eine Schnalle. Fíbulas, die Naht, ſo die Wundärzte machen, wann ſie eine Wunde zunähen.

Ficánte, m. in der Zigeunerſprache, ein Spieler.

Ficár, in der Zigeunerſprache, ſpielen.

Ficción, f. (wird auch Fición geſchrieben) Verſtellung, Betrug, Liſt; Geberdung, Verſtellung des Geſichts.

Fice, m. ein kleiner Fiſch, der einem Perſing ſehr ähnlich iſt.

Ficédula, f. eine Feigenſchnepfe.

Ficticio, cia, adj. erdichtet, fabelhaft.

Fícto, ta, adj. verſtellt. ſ. Fingído ó Simuládo; eitel, unnütz. Confeſión ficta, heißt in Gerichten eine Ueberführung, die aus der gänzlichen Abläugnung des Verbrechers entſteht.

* Fictúra, f. ſ. Fingimiénto.

Fidálgo, m. ein Edelmann, Ritter.

Fidedígno, gna, adj. glaubwürdig.

Fideicomiſſário, m. der ein Fidecommiß auf ſich hat.

Fideicomíſſo, m. ein Fidecommiß.

Fidelidád, f. Treue, Redlichkeit, Zuverläſſigkeit, Pünktlichkeit in der Ausführung einer Sache.

Fidelíſſimamente, adv. ſup. ſehr treulich.

Fidelíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr treu, getreu, redlich.

Fidéos, m. Fadennudeln, Vermicelli.

Fidícula, f. ein merkwürdiger Stern in dem Sternbilde der Leyer.

Fído, da, adj. getreu, zuverläſſig. ſ. Fiél.

* Fidúcia, f. Vertrauen. Zutrauen. ſ. Confiánza.

Fiébre, f. das Fieber. ſ. Calentúra.

Fiél, adj. treu, getreu, redlich, zuverläſſig; rechtgläubig.

Fiél, m. ein Geſchworner, der die Maaße und Gewichte unterſuchen muß, ob ſie richtig ſind; ein Waagemeiſter; in älteren Zeiten hieß ſo der Richter eines Duels, der die Waffen beider Kämpfer ꝛc. unterſuchen mußte; das Zünglein in der Waage; der eiſerne Zapfen, womit der Ring an der Schnellwaage feſt gehalten wird; die ſogenannte Nuß an Schießgewehren. Fiél de Romána, der Aufſeher über die Fleiſchwaage in einem Schlachthaus. Fiél executór, der Schöppe, der zugegen iſt, wenn die verkauften Sachen wieder gewogen werden. Fiél medidór, die Perſon, die bey dem Ausmeſſen derer Sachen, die dem Könige eine gewiſſe Abgabe, tributo de faca genannt, entrichten, als Oehl, Wein, Getreide, zugegen ſeyn muß. Fiél de tixéras, der Nagel, der eine Scheere zuſammenhält.

Fieldád, f. das Amt eines Aufſehers über Maaße und Gewichte; Treue, Zuverläſſigkeit. Fieldád, ó Carta de fieldád, eine Ausfertigung, die das Finanzcollegium den königlichen Pachtern zu Anfange des Jahres zu ertheilen pflegt, damit ſie, bis zur Ausfertigung des förmlichen Pachtcontracts, einſtweilen auf einige Tage, die königlichen Gefälle erheben können.

Fielménte, adv. treulich, genau, pünktlich.

Digitized by Google

Fiéltro, m. Filz; ein Filzmantel, Filzkappe für den Regen. Caminár con zapátos de fiéltro, mit Filzschuhen gehen, d. h. in einer Sache sehr geheim zu Werke gehen.

Fiéra, f. ein wildes, ungebändigtes Thier. Fiéras, in der Zigeunersprache, Gerichtsdiener, Häscher.

Fieraménte, adv. auf eine wilde, unmenschliche, grausame Art.

Fieréza, f. Wildheit, Unbändigkeit: Unmenschlichkeit, Grausamkeit; scheußliche Häßlichkeit.

Fiéro, ra, adj. wild, unbändig, grausam, unmenschlich, blutdürstig; häßlich, scheußlich; rauh, unwegsam, unzugänglich; groß, ungeheuer; schrecklich, greulich.

Fiéros, m. pl. Drohungen, Prahlereyen.

* Fiérra, f. s. Herradúra.

Fiérro, m. s. Hiérro.

Fiérros, bedeutete sonst die Handschellen und Fußeisen der Gefangenen.

Fiésta, f. ein Fest, Lustbarkeit, Fröhlichkeit; ein Feyertag, den die Kirche mit größerer Festlichkeit begeht; ein öffentliches Fest oder Lustbarkeit, als das Stiergefechte. Fiéstas, Feyertage, Gerichtsferien; Liebkosungen, freundliche Aufnahme oder Begegnung. Fiésta de pólvora, ein Fest, das mit Lustfeuer, Raketen begangen wird; fig. ein Aufwand, der schnell vorübergeht. Fiésta dóble, ein doppeltes Fest; ein Fest, das mit großem Geräusch, Schmauserey und Tanz begangen wird. Echár las fiéstas, die Festtage ankündigen, wie der Pfarr von der Kanzel; bedeutet auch, die Lustbarkeiten vorbereiten, die man anstellen will. Estár de fiéstas, lustig, aufgeräumt seyn. No estár para fiéstas, übeler Laune, misvergnügt seyn.

* Fiéz, m. s. Hez.

Figménto, m. Töpferarbeit.

Figo, m. die Feige. s. Higo. No, que son figos, eine scherzhafte Art, zu versichern, daß etwas wahr sey, was der eine gesagt, und der andere bezweifelt.

Figón, m. eine Garküche; ein Garkoch; ein Knabe, mit dem man Unzucht treibt.

Figonál, adj. zu einer Garküche gehörig.

Figonéro, m. ein Garkoch.

Figuéra, f. ein Feigenbaum. s. Higuéra.

Figuerál, m. ein Feigenbaumgarten.

Figulíno, na, adj. irden, thönern.]

Figúra, f. Figur, Gestalt, Gesicht; Vorstellung, Bild, Abdruck, Abbildung; ein aufgeblasener, hochtrabender, lächerlicher, ungestalter Mensch; eine geometrische Figur; Figúras, die Personen, welche die Schauspieler in einem Schauspiele vorstellen; rhetorische Figuren, die zum Schmuck der Rede dienen; Musiknoten; in Spielkarten, die drey Bilder, als König, Dame und Bube. Figúra de tapíz, eine Tapetenfigur; fig. ein lächerlicher, ungeschickter Mensch. Hacér figúra, eine Figur machen, Ansehen in der Welt haben. Hacér figúras, Gesichter schneiden, Grimassen machen.

Figuráble, adj. was sich abbilden läßt, abbildlich.

Figuráda, f. eine aufgeblasene, gravitätische Geberde.

Figuradaménte, adv. figürlich, auf eine verblümte Weise.

Figuradór, m. ein Bildner, Maler.

Figurál, adj. figürlich, vorbildlich.

* Figuránza, f. s. Semejánza.

Figurár, figuriren, zeichnen, abbilden, vorstellen. Figurárse, sich einbilden, sich vorstellen.

Figurádo, da, p. p. abgebildet ꝛc. Figuráda música, Figuralmusik. Phrase figuráda, figürliche, verblümte Redensart. Figurádo, in den Wappen heißt die Sonne, die mit einem menschlichen Gesichte abgebildet ist.

Figurativo, va, adj. bildlich, vorbildlich, sinnbildlich.

Figurería, f. s. Figuráda.

Figuréro, m. der allerley Figuren, Bewegungen des Leibes, Grimassen macht.

Figurílla, f. dim. von Figúra, ein kleine, elende Figur; ein unbedeutender Mensch.

Figurón, m. augm. eine große, unmäßige Figur; ein lächerlicher Mensch, der was großes vorstellen will, wo doch nichts dahinter ist.

Fijár, (verwandelt in den Präteritis das j in x) hineinstecken, anheften, befestigen, fest setzen, als Fijár la orthographía; in der Chymie, fixiren, bleibend machen. Fijárse, sich auf einen Theil des Leibes werfen, festsetzen, als böse Säfte ꝛc. sich etwas in den Kopf setzen. Fijár las plantas, seine Füße fest stellen; fig. eine sichere Meynung oder festen Entschluß fassen. Fijár la vista, seinen Blick auf etwas heften, etwas unverwandt ansehen.

Fijánte, p. a. befestigend, auf etwas richtend; als bey Befestigungen: la línea de la defensa fijante.

Digitized by Google

Fijádo, da, p. p. befestiget; in den Wappen, mit einer Spitze, spitzig.
Fil, m. das Zünglein der Waage. s. Fiél del peso o romana; das Gleichgewicht. Fil derecho, s. Derécho.
Fila, f. eine Reihe Personen oder Sachen; eine Reihe Soldaten hinter oder nebeneinander, Cabo de fila, der Flügelmann. En fila, in gerader Linie.
Filáciga, f. s. Filástica.
Filadíz ò Filaíz, m. Floretseide.
Filaméntos, m. Fasern, dünne Fäden an der Wurzel der Pflanzen.
* Filamiénto, m. das Spinnen.
Filándrias, f. dünne Würmchen in den Eingeweiden der Vögel, besonders der Falken.
Filángas, f. die Fäden von einem aufgedreheten Schiffseile.
Filár, adj. fadenartig, zum Faden gehörig.
Filár, s. Hilár; in der Zigeunersprache, listig wegstehlen, den Beutel schneiden.
Filaréte, m. eine Art von Netz längs den Seiten eines Schiffs, mit Wolle und allerhand Zeug angefüllt, zum Widerstand gegen die feindliche Kugeln.
Filástica, f. die Fäden von aufgedreheten alten Schiffsseilen, deren man sich zur Ausbesserung des zerrissenen Tauwerks bedient.
Filatería, f. unnützes Geschwätz, ein Schwall von Worten.
Filatéro, m. ein Schwätzer, Wäscher; in der Zigeunersprache, ein Beutelschneider.
Filatriza, f. eine Art Camelot.
Filderretór, m. Etamin, ein dünner, wollener Zeug.
Fileli, m. ein sehr leichter wollener Zeug, der aus der Barbarey kommt.
Filéno, na, adj. zart, weibisch, weichlich.
Filéte, m. in der Baukunst, eine Leiste oder Reif als eine Verzierung; ein Saum um etwas, als an Hemden; ein kleiner Bratspieß. Gastár muchos filétes, fig. mit Anmuth und Zierlichkeit reden, ausgesuchte Worte brauchen.
Fileteár, säumen, einen Saum annähen.
Filetón, m. augm. eine starke Leiste an einem Gebäude; eine dicke Schnur.
Filiación, f. die Kindschaft, Abkunft vom Vater auf Sohn; wird auch von einem Kloster gebraucht, das von einem Bischoff oder Erzbischoff abhängt, den es als seinen Vater betrachtet.
Filiagúlla, f. die Pflanze, Maguey genannt, die in Amerika wächßt.
Filiál, adj. kindlich, als Obediéncia filiál.
Filiár, seine Abkunft beweisen.
Filicída, m. ein Sohnsmörder.
Filiera, f. in den Wappen, eine um den dritten Theil verkürzte Einfassung um den Schild.
Filigrána, f. Dratharbeit in Gold oder Silber, Filigranarbeit; fig. eine kleine, niedliche, artige Sache oder Person.
Filili, m. Feinheit, Anmuth, Vollkommenheeit. Esta dama está llena de filili, diese Dame ist voller Reiz.
Filipéndula, f. rother Steinbrech, ein Kraut.
Filipichín, m. eine Art wollenen Stoffs, dem Camelot ähnlich, worauf Blumen gedrückt sind.
Filipódio, m. Baumfarrn, Engelsüß, ein Kraut.
Filís, f. Geschick, Artigkeit, Anmuth in allem, was man sagt und thut; ein irdenes Spielzeug der Damen.
Fíllo, m. (in Galizien und Asturien gebräuchlich) Sohn. s. Hijo.
Fillos, eine Art Pfannkuchen.
Filo, m. soviel, als Hilo, der Faden; das Gleichgewicht; die Schneide am Degen, Messer ꝛc. Dár un filo, wezzen, schärfen. Dárse un filo, heißt, wenn verschiedene Personen zusammen über allerley Dinge sprechen, besonders, wenn sie andern Uebels nachreden. Embotár los filos, die Schärfe stumpf machen; fig. betäuben, dumm machen. Herír por los mismos filos, ein Ausdruck in der Fechtkunst, des andern Klinge folgen; fig. einen mit eben den Gründen, deren er sich bedient, bestreiten, oder auf eben die Weise behandeln.
Filomostérra, f. Erdrauch, ein Kraut.
Filópos, m. die Wände oder Garntücher auf der Jagd.
Filosa, f. in der Zigeunersprache, der Degen, das Schwert.
Filóso, m. in der Zigeunersprache, ein Messer.
Filosomía, f. s. Physonomía.
Filtración, f. das Filtriren, Durchseihen.
Filtrár, filtriren, durchseihen.
Filtro, m. ein Filtrirtuch, Filtrirsack.
Fímbria, f. der Saum eines Gewandes, oder Franze am Saum eines Kleides.
Fímo, m. Koth, Mist.

Digitized by Google

Fin, m. das Ende, die Endigung, der Beschluß; die Gränze; der Endzweck, die Absicht. Fin ultimo, der letzte Zweck. Al fin, endlich, zuletzt. Al fin se canta la glória, Ende gut, alles gut. En fin, endlich, zuletzt, kurz, mit einem Worte. — Por fin, schließlich, zuletzt; der gemeine Mann pflegt zu sagen, por fin y postre.

* Finable, adj. s. Acabable.

Final, adj. endlich, schließlich; was ein Ende, den Schluß macht; als ein Subst. das Ende, Aeußerste einer Sache. Por final, zuletzt, endlich.

Finalizár, endigen, ein Ende machen, beschließen, vollenden; zu Ende gehen, verlaufen.

Finalménte, adv. endlich, schließlich, zuletzt, zum Beschluß.

Finaménte, adv. fein, vortreflich, niedlich, künstlich.

* Finamiénto, m. s. Fallecimiénto.

Finánza, f. die Finanzen, Einkünfte des Fürsten.

Finár, sterben, verscheiden. Finárse, sich abzehren, schmachten, sterben vor Verlangen nach etwas.

Finádo, da, p. p. verstorben. Día de los Finádos, das Fest aller Seelen.

Finca, f. der Fonds, die Sicherheit eines Kapitals, um davon die Renten oder eine bestimmte Summe zu erheben; eine drohende Geberde, Miene. Buéna finca, ein artiger Fonds! ist eine ironische Redensart, um jemandem spöttisch zu sagen, daß er seinen Vortheil schlecht versteht, oder daß man auf seinen Gewinnst sehr wenig rechnen kann.

Fincáble, adj. existirend, in Natur vorhanden.

* Fincár, bleiben, übrigbleiben. s. Quedár. Aquí finca el púnto, hier steckt der Knoten, hierauf kommts an.

Finéza, f. Vollkommenheit, Reinheit, Güte einer Sache; Feinheit, Zartheit, Vollendung; Gunst-, Freundschaftsbezeigung, Beeiferung für jemandes Bestes; ein kleines Geschenk, das man jemandem als ein Merkmal seiner Zuneigung giebt.

Fingidaménte, adv. verstellter Weise, fälschlich, betrüglich.

Fingidór, m. einer, der sich verstellt.

Fingimiénto, m. Verstellung, Erdichtung, Betrug.

Fingír, sich stellen, sich verstellen; nachmachen, erdenken, erfinden, dichten, erdichten. Fingir la voz, die Stimme verstellen, nachmachen; die Stimme stärker machen, höher treiben, als sie von Natur vermag.

Fingído, da, p. p. erdichtet, verstellt; in der Malerey heißt es alles das, was, außer dem Hauptgegenstand, zur Verzierung hinzugethan wird.

* Finíble, adj. endlich, was ein Ende hat.

Finibustérrae, m. ein Zigeunerwort, der Galgen.

Finicion, f. die Endigung, Vollendung.

* Finiéstra, f. Fenster. s. Ventána.

Finiquito, m. der Schluß der Rechnung, Quittung. Dar finiquito, die Quittung ausstellen; fig. mit seinem Vermögen fertig seyn, alles durchgebracht haben.

* Finír, endigen. s. Fenecér, Acabár.

Finíssimaménte, adv. sup. sehr vollkommen, sehr freundschaftlich, sehr wohlwollend.

Finítimo, ma, adj. benachbart, angränzend, anstoßend.

Finíto, ta, adj. endlich, begränzt, eingeschränkt.

Fíno, na, adj. vollkommen, rein, ächt, auserlesen; fein, dünn, zart; treu, beständig, zuverlässig; listig, schlau, verschlagen, verschmitzt, vorsichtig.

* Finójo, m. das Knie; s. Rodílla.

Finta, f. eine Art von Steuer, die dem Fürsten von den Früchten, die man von seinen Gütern erntet, bey dringender Noth entrichtet wird. Fintas, in der Fechtkunst, Finten.

Finúra, f. s. Finéza.

* Fío, m. s. Hijo.

Firma, f. die Unterschrift, Handschrift; in den Schulen, ein kleines Papier, mit der Unterschrift des Schullehrers, worin er einem Knaben die Schulstrafe erläßt; in Asturien, der Hals an einem Hemde.

Firmaménto, m. das Firmament die Feste des Himmels; die Festigkeit, der Grund.

Firmár, seinen Namen unterschreiben, firmiren; bedeutete sonst auch, bezeugen, aussagen; befestigen, stützen, unterstützen. Firmárse, in der Unterschrift sich eine gewisse Benennung, einen Titel zueignen. No estár para firmár, nicht zum unterzeichnen geschickt seya, d. i. soviel, als betrunken seyn.

Firme, adj. fest, sicher, beständig, stark. Tierra firme, fester Boden, worauf man bauen kann; festes Land, das nicht ganz mit Meer umgeben ist.

* Firmedúmbre, f. s. Firméza.

Firmemente, adv. auf eine feste, dauerhafte, beständige, zuverlässige Weise.

Digitized by Google

Firméza, f. Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Beständigkeit, Stärke; ein Kleinod, Geschmeide in einer dreyeckigen Gestalt, von Gold oder Silber oder andern Materien, mit Diamanten oder andern Edelsteinen besetzt.

Firmíssimaménte, adv. sup. sehr fest, sehr standhaft, sehr zuverlässig.

Firmíssimo, ma, adj. sup. sehr fest, sehr dauerhaft, sehr beständig, sehr tapfer.

Fisbérta, f. ein Zigeunerwort, das Schwert.

Fiscál, m. der Fiscal.

Fiscál, adj. fiscalisch, den Fiskus betreffend.

Fiscaleár, s. Fiscalizár.

Fiscaléro, m. ein Ankläger.

Fiscalía, f. das Amt oder die Pflicht eines Fiscals oder königlichen Anwalds.

Fiscalizár, anklagen, Klage führen, tadeln, verweisen.

Fisco, m. der Fiscus; der königliche Schatz.

Fisga, f. eine Harpune, ein Wurfpfeil, um große Fische zu fangen; fig. Nachäffung, Verspottung eines andern; in Asturien, feiner Weizen.

Fisgadór, m. ein Spötter, Nachäffer.

Fisgár, verspotten, nachäffen.

Fisgón, m. s. Fisgadór.

Física, f. s. Physica.

Fisíl, adj. was sich leicht spalten läßt.

Fístico, m. Pistazienbaum, eine Pistazie.

Fistól, m. ein Mensch, der im Spiel geschickt, schlau, arglistig ist, wird auch von der Geschicklichkeit in andern Geschäften gebraucht.

Fístola, f. eine Fistel, ein offenes, rinnendes Geschwür.

Fistoládo, da, adj. s. Afistoládo.

Fístula, f. eine Röhre, Rinne; eine Pfeife, Schalmey.

Fistulár, adj. was zu einer Röhre, Pfeife gehört, oder die Gestalt davon hat.

Fistulóso, sa, adj. fistelartig, fistelhaft, fistulös.

* Fíto, ta, adj. s. Hincádo.

* Fiúcia, f. Vertrauen: s. Confiánza.

Fixa, f. ein eiserner Nagel oder Klammer, womit man eine Thür oder Fensterladen befestiget.

Fixación, f. die Feststellung an einem Orte: in der Chemie, die Fixirung, Härtung des Queckſilbers.

Fixadór, m. einer, der etwas anschlägt, anheftet, als Mandate u. s.

Fixadúra, f. das Anschlagen, Anheften.

Fixaménte, adv. gewiß, zuverlässig; starr, mit unverwandten Augen.

* Fixéza, f. Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit.

Fíxo, xa, p. p. s. Fijádo, da.

Fíxo, xa, adj. fest, sicher, gewiß, beständig, bleibend; in der Fechtkunst ist es der Fuß, worauf der Körper ruht; in der Astrologie heißen so die vier Zeichen, der Stier, Löwe, Skorpion und Wassermann.

Flabélo, m. ein Fliegenwedel.

Flacaménte, adv. schwach, matt, hinfällig.

Fláco, ca, adj. mager; schwach, kraftlos, hinfällig; wird auch in dem moralischen und intellectuellen Sinne genommen, als Hombre fláco, ein schwacher Mensch, der leicht in einen Fehler, ein Laster fällt; Arguménto fláco, ein schwacher Beweis. Fláco de cabéza, ein Schwachkopf. Fláco de memória, der ein schwaches Gedächtniß hat. Hacér un fláco servício, jemandem einen schlimmen Dienst thun, etwas zu jemandes Nachtheil thun.

Flagelación, f. die Geißelung, das Geißeln.

Flagelántes, m. eine Art Schwärmer in den mittlern Zeiten, die sich öffentlich peitschten.

Flagélo, m. die Geißel, Peitsche; fig. Strafgericht, Züchtigung.

* Flagício, m. eine schwere Sünde, ein schändliches Laster, eine Greuelthat.

Flagicióso, sa, adj. lasterhaft, liederlich, ausschweifend.

Flagrancia, f. Hitze, Heftigkeit.

Flagrár, brennen, glühen, strahlen, wiederleuchten.

Flagránte, p. a. strahlend, glänzend, glühend. Cogér à uno en flagránte delito, einen auf frischer That ertappen.

Fláma, f. die Flamme; s. Llama; große Hitze, Gluth.

Flamánte, adj. leuchtend, glänzend, strahlend; funkelneu, spannagelneu.

Flambánte, adj. in den Wappen, flammicht, geflammt.

Flameár, die Segel streichen.

Flaménco, m. eine Art Reiger mit rothen Füßen und flammichten Federn.

Flaménco, ca, adj. ein Flamänder.

Flamenquílla, f. eine mittelmäßige Schüssel.

* Flámeo, m. ein Schleyer, den vormals die Bräute trugen.

Flamígero, ra, adj. brennend, Flammen sprühend.

Flámula, f. Brennwurzel.

Digitized by Google

Flámulas, f. die Wimpel auf einem Schiffe.

Flánco, m. in der Befestigungskunst, die Flanke einer Bastey; im Krieg, die Flanke oder Seite einer Armee, eines Regiments. Flancos, die Seiten eines Schiffs, die auch Bordos heißen.

Flanqueár, die Seiten beschützen, mit Geschütz versehen in einer Festung. Flanqueárse, wird von einer Festung gesagt, die so eingerichtet ist, daß ein Theil den andern deckt und vertheidigen kann.

Flanqueánte, p. a. die Seite deckend. La linea flanqueánte, die Streiflinie.

Flanqueádo, da, p. p. geschützt, bedeckt. Flanqueáda. Kreuzweis getheilt, als ein Andreaskreuz, wird von den Wappen gesagt.

Flanquis, m. in den Wappen, ein Andreaskreuz.

Flaón, m. ein Kuchen.

Flaqueár, wanken, wackeln, den Einsturz drohen, als ein Gebäude; den Muth verlieren, schwanken, nachgeben, weichen, die erste Hitze verlieren.

* Flaquecér, s. Enflaquecér.

Flaquéza, f. Magerkeit, Abgezehrtheit, Kraftlosigkeit, Schwachheit; Schwachheit im moralischen Verstande, oder Leichtigkeit, in einen Fehler zu fallen; Schwachheit eines Beweises. Flaquéza de estómago, Schwachheit des Magens.

Flaquíssimo, ma, adj. sup. sehr mager, sehr abgezehrt, sehr schwach, sehr hinfällig.

Flaquíto, ta, adj. ein wenig mager.

Fláseo, m. eine Flasche. s. Frasco.

Flasquíllo, ò Flasquíto, m. eine kleine Flasche.

Fláto, m. das Wehen oder Blasen des Windes; Blähung, Winde.

Flatóso, s. Flatuóso.

Flatulénto, ta, adj. den Blähungen unterworfen, Blähungen erzeugend.

Flatuóso, sa, adj. blähend.

Fláuta, f. eine Flöte; Fláutas de órgano, Orgelpfeifen.

Flautádo, da, adj. flötenartig, lieblich, melodisch, wird von der Stimme gesagt; desgleichen von dem Spiel der Orgel, wenn sie nicht voll, sondern sanft und flötenartig gespielt wird.

Flautadór, m. / Flautéro, m. / Flautísta, m.) ein Flötenmacher; Flötenspieler.

Fláutos, m. ein im scherzhaften Stil gebräuchliches Wort, allemal mit dem Worte Pitos begleitet, als Pitos flautos, oder Flautos pitos, und bedeutet Lustigkeit, Fröhlichkeit, Scherz.

Flávo, va, adj. gelb, hellgelb.

Flebíl, adj. kläglich, traurig, jämmerlich, beklagenswerth.

Flebotomár, eine Aderlaß verordnen, zur Ader lassen.

Flebotomía, f. die Kunst, Ader zu lassen, das Aderlassen, die Aderlaß.

Flebotomiáno, m. ein Aderlasser, einer der zur Ader läßt, welches in Spanien nicht die Wundärzte, sondern die Barbierer thun.

Flécha, f. ein Pfeil; fig. ein Liebespfeil, eine beißende, stichlichte Rede.

Flechadór, m. s. Flechéro.

Flechadúra, f. / Flechamiénto, m.) das Schießen mit Pfeilen.

Flechár, den Bogen spannen, mit Pfeilen schießen.

Flechástes, m. die Leiter von Stricken, worauf man in einem Schiffe auf den Mast steigt.

Flecházo, m. ein Pfeilschuß, die Wunde von einem Pfeil.

Flechería, f. das Schützenkorps.

Flechéro, m. ein Bogenschütz.

Fléco, m. s. Fluéco.

Flégma, s. Fléma.

Flegmático, s. Flemático.

Flegmón, s. Flemón.

Fléma, f. zähe Feuchtigkeit im Leibe, Schleim; Langsamkeit, Trägheit, Gleichgültigkeit, Verdrossenheit. Flémas, der schleimichte, zähe Auswurf durch Mund und Nase.

Flemático, ca, adj. schleimig, voll zäher Feuchtigkeiten; flegmatisch, gleichgültig, träge, langsam.

Fléme, m, ein Laßeisen, den Pferden die Ader zu öfnen.

Flemón, m. dicker schleimichter Auswurf; ein Blutgeschwür von Entzündung.

Flemóso, sa, adj. schleimicht, voll zäher Feuchtigkeit.

Flemúdo, da, adj. (ein Ausdruck der Provinz Murcia) langsam, träge, schwerfällig.

Flequezuélo, m. dim. von Fléco, eine kleine Art Franzen, etwa eines Fingers breit.

Fletadór, m. der ein Schiff befrachtet.

Fletamiénto, m. das Miethen oder Befrachten eines Schiffs.

Fletár, ein Schiff miethen, befrachten.

Fléte, m. die Fracht, das Frachtgeld.

Flexibilidád, f. Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Gelehrigkeit, Leichtigkeit, etwas zu lernen.

Digitized by Google

Flexible, adj. biegsam, geschmeidig; gelehrig, gewandt.

Flexión, f. Beugung, Biegung, Krümmung.

Flibóte, m. ein klein Seeschiff von hundert Tonnen.

Flinflón, à Frinfrón, m. ein Mensch, der stark bey Leibe, frisch und roth von Ansehen ist, wie die nordlichen Völker.

Flocadúra, f. eine Besetzung mit Franzen, als an Hemden, Kutschen tc.

* Flomotomía, f. s. Flebotomía.

* Flomotomiáno, adj. s. Flebotomiáno.

Flóña, f. (ein Provinzialausdruck in Murcia) Nichtswürdigkeit, Albernheit.

Floqueádo, da, adj. mit Franzen besetzt.

Floquecillo, m. dim. von Fluéco; eine kleine Franze.

Flór, f. die Blume, Blüthe; das reinste, auserlesenste, feinste von einer Sache, als Flór de canéla, Zimmetblüthe, Flór de la harina, das feinste Weizenmehl; die Frische, der Glanz von Früchten, die noch nicht betastet worden; der Kahn auf dem Wein; die Funken, welche die Metalle sprühen, wann sie aus der Schmiede oder dem Ofen kommen und ins Wasser getaucht werden; in der Chemie, die flüchtigsten Theile der Mineralien, die sich im Distillirkolben oben ansetzen, als Flór de azúfre, Schwefelblüth; die Jungfrauschaft; die monarhliche Reinigung der Frauen; die Außenseite des Felles, die Wollseite; eine besondere Art Kartenspiel; Betrug, List im Kartenspiel; fig. der Kern, Ausbund, das Auserlesenste, als la flór de Fráncia, die auserlesensten Truppen von Frankreich; in der Rhetorik, Rednerschmuck, Blumen der Beredsamkeit. Flór de la edád, die Jugend. Flór de la maravilla, sagt man von einem, der unbeständig, veränderlich ist, besonders in seiner Gesundheit. Flóres de máno, künstliche Blumen. Andárse á la flór del bérro, nach den Blüthen der Wasserkresse gehen, eine Redensart, die soviel sagt, als sich dem Müßiggang und Laster ergeben. Andárse en flóres, d. h. ein Geschäfte unter eitlem Vorwande in die Länge schieben. En flór, in der Blüthe, d. h. ehe eine Person oder Sache zur Reife, zur Vollkommenheit gelangt. Se quedó en flór, es blieb unvollendet. Estár en flór, in der Blüthe seyn; fig. im Anfange seyn, als ein Geschäfte. Tenér por flór, eine besondere Gewohnheit haben.

Floraína, f. in der Zigeunersprache, Betrügerey, Spitzbüberey.

Flordelisár, mit Lilien zieren, wird gemeiniglich von Wappen gebraucht.

Floreár, mit Blumen schmücken, bestreuen; mit der Spitze des Degens vorspielen, ehe man den Feind angreift; in der Zigeunersprache, betrügen, hintergehen. Floreárse, fig. Ausflüchte suchen, eine Sache in die Länge schieben. Floreár el náipe, die Karten zum Betrug einrichten. Floreár la harína, Mehl durchsieben, das Feinste absondern.

Floreádo, da, p. p. mit Blumen geziert tc. Pan floreádo, feines Weizenbrod. Floreádo heißt bey den Malern die Farbe, die auf Gold oder Silber aufgelegt ist.

Florecér, blühen, Blüthen treiben; fig. im Aufnehmen seyn, in Achtung, in Glanz und Ansehen steigen, als Wissenschaften und Künste; leben, existiren, wird von einer merkwürdigen Person gesagt.

Floreciénte, p. a. blühend.

Florecído, da, p. p. beblümt.

Florecílla, Florecíta, f. dim. ein Blümchen.

Florentísimo, ma, adj. sehr blühend, sehr mächtig.

Floréo, m. das Vorspiel der Fechter mit den Degen, ehe sie zum Angriff schreiten; ein Ueberfluß von unnützen Worten, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu unterhalten; bey dem spanischen Tanz ist es die Bewegung des einen Fußes in der Luft.

Floréro, m. ein Blumentopf; ein Blumenmaler; eine Blumenzierath, ein Blumenstück in einem Gemälde; fig. einer, der leere Worte macht, ein Complimentirer; in der Zigeunersprache, ein falscher Spieler.

Floréśta, f. ein Forst, ein Wald; ein sehr anmuthiger, schattichter Ort, ein Hain; fig. eine Sammlung von Annehmlichkeiten und Reizen.

Floreśtéro, m. ein Förster.

Floréta, f. beblümter oder gestickter Corduan, den man an die Extremitäten des Sattelgurts setzt; bey dem spanischen Tanz ist es eine Schwingung mit beiden Füßen.

Floretáda, f. ein Schneller mit dem Finger an die Stirn, ein Nasenstüber.

Floréte, m. das Fechten mit dem Rappier.

Digitized by Google

Floréte, adj. wird von dem feinsten, weißesten Papier gebraucht.
Floreteár, etwas mit Blumen schmükken.
Floridaménte, adv. auf eine zierliche, blumenreiche, geschmückte Art.
Floridíto, ta, adj. dim. beblümt, artig mit Blumen geschmückt.
Florido, da, adj. beblümt, mit Blumen geschmückt; auserlesen, vortreflich; ein heller und heiterer Tag; fig. zierlich, sinnreich, voll Gelehrsamkeit; in der Zigeunersprache, reich. Dinéro florido, Geld, das man ohne Mühe und Arbeit einnimmt.
Florífero, ra, adj.) (poetisch) Blu-
Florígero, ra, adj.) menreich, Blumen-tragend.
Florín, m. ein Gulden.
Floripóndio, m. ein Baum in Amerika, der nichts als Blüthen, aber von einem ausnehmenden Wohlgeruche hervorbringt.
Florísta, m. ein Blumist, Liebhaber von Blumen.
Florlisádo, da, adj. s. Flordelisádo.
Florón, m. Blumenzierath, Blumenwerk an Gebäuden.
Floróncos, m. (ein scherzhafter Ausdruck) Hörner. s. Cuérnos.
Flos Sanctórum, m. die Leben der Heiligen, Legenden.
Flóta, f. eine Flotte, große Anzahl Schiffe; fig. Ueberfluß, Menge.
Flotadúra, f.) das Reiben einer
Flotamiénto, m.) Sache.
Flotár, reiben, kratzen einen Theil des Leibes.
Floxaménte, adv. langsamer, nachlässiger, träger Weise.
Floxeár, s. Flaqueár.
Floxedád, f. Weichlichkeit, Schlaffheit, Schwachheit; Trägheit, Nachlässigkeit, Faulheit.
Floxél, m. die Wolle oder Flocken, die vom Tuch abgehen; der Pflaum an den Früchten, als Pfirsen, die zarten Federn an den Vögeln.
Floxéra, s. Floxedád.
Flóxo, xa, adj. weich, locker, schwammicht, schwach; langsam, träge, faul, nachlässig.
Floxón, na, adj. träge, faul.
Floxonázo, m. ein träger, fauler Mensch, Faullenzer.
Floxúra, f. Trägheit, Faulheit, Müßiggang.
Flucco, m. der Pflaum am Kinn, ehe der Bart wächst.
Flución, f. ein Fluß am Leibe.
Fluctuación, f. die Bewegung der Wellen des Meers; fig. Unentschlossenheit, Zweifel, Ungewissenheit, das Schwanken der Gedanken.
Fluctuár, von den Wellen des Meers umhergetrieben werden, hin und her schwanken; fig. in Gefahr schweben; unschlüssig, zweifelhaft seyn, schwanken.
Fluctuánte, p. a. auf den Meereswogen umhertreibend; fig. unschlüssig, zweifelhaft.
Fluctuóso, sa, adj. stürmisch, Wellen werfend.
Fluéco, m. eine Franze, Quaste.
Fluécos, eine gewisse Augenkrankheit.
Flúido, da, adj. flüssig, fließend.
Fluír, fließen, rinnen, laufen.
Fluénte, ó Fluyénte, p. a. fließend, sich ausbreitend.
Flusléra, s. Frusléra.
Fluviál, adj. vom Fluß, zum Fluß gehörig, als Peicádo fluviál, ein Flußfisch.
Flúx, m. im Kartenspiel, wenn man alle Karten einer Farbe beysammen hat; Hacér flux, fig. alles sein Vermögen durchgebracht haben.
Fluxión, f. der Lauf einer flüssigen Sache; ein Fluß am Leibe.
Flúxo, m. der Lauf oder die Bewegung flüssiger Dinge. Flúxo de palábras, ein Fluß von Worten, Geschwäzigkeit. Flúxo de risa, ein lautes Gelächter. Flúxo de sángre, Blutfluß. Flúxo de vientre, Bauchfluß, Durchlauf. Flúxo y reflúxo del már, die Ebbe und Fluth.
Fóca, f. s. Phóca.
Focígo, m. Pistazienbaum oder Frucht.
Focil, m. ein Feuerstahl.
Fóco, m. der Brennpunct in einem Brennspiegel; das Segel eines Lastschiffes; das Zündloch an einem Geschüz; das Loch in einem Balken ꝛc. um den Zapfen von einem andern einzufügen.
Fodolí, m. ein zudringlicher Mensch.
Fófo, fa, adj. aufgetrieben, aufgeblasen, schwammicht, weich.
Fagáda, f. eine Art Minen, ein Werk zu sprengen.
Fogáge, m. eine gewisse Steuer, die vor Alters die Eigenthümer jedes Hauses bezahlten.
Fogár, m. s. Hogár.
Fogáta, m. das Feuer von Reißigwellen; die Hize, die man empfindet, wann man zuviel Wein getrunken.
Fogon, m. der Feuerheerd; das Zündloch an einem Geschüz oder anderm Gewehr; eine kleine Küche auf den

Digitized by Google

Schiffen.

Fogonadúra, f. die Bekleidung von Bretern um den Maſtbaum herum auf dem Verdecke.

Fogoſidád, f. Lebhaftigkeit, Feuer, unmäßige Hitze.

Fogóſo, ſa, adj. hitzig, feurig, brennend: fig. heftig, lebhaft, ungeduldig, aufbrauſend.

* Fogóte, m. eine brennende Kohle, ein Brand.

Foguéra, ſ. Hoguéra.

* Foir, ſ. Huir.

Fója, f. ſ. Hója.

Fólga, m. (niedrig) Freude, Luſtbarkeit, Zeitvertreib.

Foliár, die Blätter eines Buchs, einer Schrift zählen.

Folías, f. ein gewiſſer portugieſiſcher Tanz, der mit ſo ſeltſamen Geberden und ſo großem Lärm verbunden iſt, daß die Tänzer von Sinnen zu ſeyn ſcheinen; davon er auch dieſe Benennung hat: bedeutet auch die Melodie und Veränderung eines ſpaniſchen Tanzes, den nur einer mit Caſtagnetten zu tanzen pflegt. Eſſo va por las folías, das ſind Thorheiten oder Albernheiten, eine gemeine Redensart, wenn man über eine abgeſchmackte Rede ſpotten will.

Folículo, m. ein Blättchen von einem Baum, eine zarte Haut, die den Saamen einſchließt.

Folijónes, m. der verwirrte und verſtimmte Ton des Tanzes, las Folías.

Fólio, m. das Blatt eines Buches; einer Schrift; eine Pflanze, die zwiſchen den Steinen wächßt, deren Blätter denen des Oehlbaums ähnlich, aber grüner ſind. Fólio Indico, Indianiſches Blatt, welches in den Seen von Indien wächßt, und wie die Waſſerlinſe auf dem Waſſer ſchwimmt. Fólio volante, ein fliegend Blatt, eine Zeitung. Al primér fólio, d. i. beym erſten Anblick. Al primér fólio ſe conoce la bobería de eſte hombre, beym erſten Anblick erkennt man die Dummheit dieſes Menſchen.

Folla, f. ein verwirrtes Scharmützel oder Lanzenſpiel bey einem Turnier, wenn die Ritter, nachdem ein jeder mit ſeinem Gegner turniert, ſich in zwey Haufen theilen, und einander ohne Ordnung angreifen; ein vermiſchter Haufen von allerley Sachen untereinander; ein Poſſenſpiel mit Geſang und Tanz.

Folláge, m. Laubwerk; Ueberfluß von Blättern an den Bäumen; Flitterſtaat; in Schriften, ein leerer Wortprunk; in der Baukunſt ꝛc. künſtliches Laubwerk.

Follár, anblaſen. ſ. Afollár; etwas in Blätter ausbilden.

Folládo, da, p. p. geblaſen ꝛc.

Folládas, Blättergebackenes.

Folládos, weite, faltichte Hoſen, wie man ſie vor Alters trug, Pluderhoſen.

Folléro, m. einer, der Blaſebälge macht oder verkauft.

Folléta, f. (ital.) ein Schoppen Wein.

Folletéro, m. ſ. Folléro.

Folléto, m. ein Packet Briefe; ein Zeitungsblatt.

Follón, ona, ádj. träge, faul, nachläſſig; feige.

Folloneria, f. Trägheit, Faulheit, Nachläſſigkeit; Feigheit.

Fomahant, m. ein Stern der erſten Größe, unter dem Zeichen des Waſſermanns.

Fomentación, f. eine Bähung, warmer Umſchlag auf einem kranken Theil des Leibes.

Fomentadór, m. der Anſtifter, Beförderer, Unterhalter.

Fomentár, erwärmen, brüten; fig. befördern, hegen, unterhalten; begünſtigen, Vorſchub thun.

Foménto, m. Wärme, warmer Umſchlag; fig. Schutz, Begünſtigung, Hülfe.

Fómes, m. } Materie, die leicht Feuer
Fómite, m. } fängt, Zunder. Fomes peccati, der Anreiz, Antrieb zur Sünde.

Fondáble, adj. wovon man den Grund finden kann, was ſich ergründen läßt.

Fondáca, f. ein Zollhaus; Waarenlager.

Fondeár, die Tiefe des Meeres erforſchen; ein Schiff bis auf den Grund ausleeren, um denſelben unterſuchen zu können; fig. etwas ſorgfältig unterſuchen, erwägen.

Fondéo, m. das Ausleeren eines Schiffes, um den Grund deſſelben zu unterſuchen.

Fondillón, m. der Bodenſatz in einem Weinfaſſe.

Fondo, m. der Grund, der Boden von etwas, als einem Faſſe; der Grund, die Tiefe des Meers; der Grund von einem Zeug oder Stoff, worauf geſtickt ꝛc. iſt; bedeutet auch geblümten Sammt; bey den Soldaten, die Tiefe eines Bataillon: fig. gründliche Eigenſchaften der Seele, als Tugend, Verſtand, Wiſſenſchaft. Fondos, bey

d by Google

den Diamanten der innere, tiefe Glanz und Durchsichtigkeit. Fondos, liegende Gründe, Mobilien, Effecten. A fondo, von Grund aus, vollkommen. Hombre de fondo, ein Mann von großer Fähigkeit, Klugheit, Talent. Irse à fondo, zu Grunde gehen, als ein Schiff. Echár à fondo, in den Grund senken.

Fondón, m. s. Fondillón.

Fondóso, sa, adj. tief, gründlich.

Foníl, m. ein Trichter.

Fonsadéra, f. eine Art Tribut oder Beysteuer, die vor Alters zur Unterhaltung der Schloßgräben in Castilien gegeben wurde.

* Fonsário, m. der Graben, der einen Platz umgiebt.

Fontál, adj. das, was das erste, vornehmste bey einer Sache ist.

Fontána, f. (ital.) die Quelle. s. Fuénte.

Fontanál, ò Fontanár, m. ein Ort voll Quellen; der Ursprung einer Quelle.

Fontanár, adj. zu den Quellen gehörig.

Fontánche, m. ein erhöheter Kopfschmuck der Frauenzimmer.

Fontanería, f. die Kunst oder das Handwerk eines Brunnenmeisters, Röhrmeisters; die Wasserröhren oder Wasserleitungen selbst.

Fontanéro, m. ein Brunnenmeister, Röhrmeister.

Fontáno, na, adj. zu den Quellen gehörig; als Agua fontána, Quellwasser.

Fontanóso, sa, adj. voller Quellen, mit Springbrunnen geziert.

Fontecica, f.) ein Quellchen, ein klei-
Fontezuéla, f.) ner Springbrunnen.

Fóque, m. ein dreyeckigt Segel.

Forádo, m. ein Loch. s. Agujéro.

Foragído, da, adj. räuberisch, straßenräuberisch.

Forál, adj. gerichtlich, gesetzlich.

Foralménte, adv. gerichtlicher Weise.

* Forámbre, f. ein Loch, Oefnung, Spalte. s. Resquício, ò Agujéro.

Foráneo, nea, adj. fremd, ausländisch. Vicário foráneo, ein Vicarius, dessen Gerichtsbarkeit von der bischöflichen unabhängig ist.

Foráno, adj. ein Zigeunerwort, das soviel, als Forastéro ist.

Forastéro, ra, adj. fremd, ausländisch; unschicklich, nicht übereinkommend; als subst. ein Fremdling, Ausländer.

Forcejadór, m. einer, der alle Kräfte anwendet, sich zu wehren, oder von einem loszumachen.

Forcejár, seine Kräfte anstrengen, sich aus allen Kräften wehren, oder von einem, der einen festhält, loszumachen suchen; fig. mit Gewalt widerstehen, sich widersetzen, widersprechen.

Forcejón, m. Bemühung, Anstrengung, sich von einem loszumachen; ein Stoß, Schub.

Forcejúdo, da, adj. stark, nervigt.

Forchína, f. (ital. daher das ch wie k ausgesprochen wird) eine Gabel.

* Fórcia, f. s. Fuérza.

* Forciár, s. Forzár.

Forénse, adj. gerichtlich.

Foréro, ra, adj. gerichtlich, gesetzmäßig. Carta foréra, ein gerichtliches Ausschreiben. Monéda foréra, eine Art Steuer, die dem Könige von sieben zu sieben Jahren entrichtet wird, und wovon der Adel und die Privilegirten frey sind.

Fórfolas, f. Grind, Schuppen auf dem Kopfe.

Fórja, f. eine Schmiede oder Ofen eines Goldschmieds; eine Art Mörtel oder Kitt von Kalk und Sand.

Forjadór, m. ein Schmied; einer, der etwas schmiedet.

Forjadúra, f. das Schmieden.

Forjár, schmieden, etwas mit dem Hammer auf den Amboß schlagen, treiben; fig. erfinden, ersinnen, als Forjár una mentíra, eine Lüge ersinnen.

Fórma, f. die Form, Figur, Gestalt, das äußere Ansehen; Muster, Model, Vorschrift, Richtschnur; die Form, worin man etwas abdrückt oder gießt; die Art und Weise etwas zu thun; die schulgerechte Art, zu schließen, als Argumento en forma; eine Hostie; die Form bey den Buchdruckern. De fórma, dergestalt, auf die Weise. En forma, förmlich, vollkommen; wirklich, im Ernst, als Enojárse en forma, im Ernst böse seyn; im gerichtlichen Verstande, nach aller Formalität. Hombre de fórma, ein Mann von Verdienst, von Stande.

Formáble, adj. gestaltbar, was sich bilden läßt.

Formación, f. die Bildung, Gestaltung, Verfertigung, Zusammenordnung einer Sache; Gestalt, Figur; bey den Stickern die Schnur, womit sie die Blätter von den gestickten Blumen einfassen.

Formadór, ra, adj. Bildner — in, Gestaltgeber — in, Anordner — in.

Formadúra, f. Figur, Gestalt, Bildung.

Formáge, m. ein Zigeunerwort, Käse.

Digitized by Google

Formál, adj. zur Form gehörig; förmlich, ausdrücklich, deutlich; ein ernsthafter Mann, der die Wahrheit liebt, und Spötterey haßt.

Formaléte, m. in der Architectur, der Mittelpunkt.

Formalidád, f. in der scholastischen Philosophie, die Formalität, oder das Prädikat, womit man im Verstande eine Sache von der andern unterscheidet, die wirklich nicht verschieden ist; Genauigkeit, Pünctlichkeit; Ceremonie, Etiquette, die man bey einer Sache beobachten muß; Ernsthaftigkeit, Verstand.

Formalísta, m. ein Formalist, einer, der zuviel Umstände und Ceremonien macht.

Formalizár, einer Sache Gestalt und Vollkommenheit geben, in Ordnung bringen, vollenden, als Formalizár un negócio. Formalizárse, sich über etwas beleidiget finden, etwas übel nehmen.

Formalménte, adv. förmlich, ausdrücklich, bestimmter Weise.

Formár, bilden, formen, gestalten, schaffen; zusammenbringen, versammeln, als ein Heer; in Ordnung stellen. Formár concépto, eine Vorstellung fassen, oder sich machen. Formár quéxa, Klage führen, Gelegenheit nehmen, sich zu beklagen.

Formativo, va, adj. bildend, gestaltgebend.

Formejár, in einem Schiffe alles an seinem Ort stellen, damit es der Schiffarth nicht hinderlich sey.

Forméros, m. in der Baukunst, die Seitenbögen eines Gewölbes.

Formicánte, adj. (pulso) ein sehr schwacher und unordentlich gehender Puls, als wenn Ameisen darin herumliefen.

Formidáble, adj. furchtbar, schrecklich; groß, ungeheuer.

Formidolóso, sa, adj. furchtsam, bange; schrecklich, fürchterlich.

Formón, m. ein großer Meißel der Tischler und Zimmerleute; ein eisernes Werkzeug, womit man die Hostien zuschneidet.

Fórmula, f. eine Formel; Regel, Muster, Vorschrift.

Formulário, m. ein Formular, ein Buch, welches die zu beobachtenden Formeln enthält.

Formulílla, f. dim. von Fórmula, eine kleine Formel.

Fornecedór, m. der etwas anschaft, einen mit etwas versieht.

* Fornecér, anschaffen, hergeben, versehen mit etwas.

Fornecído, da, p. p. versehen, versorgt ꝛc.

* Fornecimiénto, m. Vorrath, Versorgung mit Lebensmitteln u. f.

* Fornecíno, na, adj. ein Bastard, uneheliches Kind.

Fornicación, f. Hurerey.

Fornicadór, m. ein Hurer.

Fornicár, huren, Hurerey treiben.

Fornicário, ria, adj. unzüchtig, verhurt, geil.

* Fornício, m. s. Fornicación.

Fornidíssimo, ma, adj. supl. sehr stark.

Fornimiénto, m. Anschaffung, Versorgung mit Lebensmitteln und andern zu einer Absicht erforderlichen Dingen.

Fornír, anschaffen, hergeben, mit dem nöthigen versorgen, versehen; in der Zigeunersprache, dick und stark werden.

Fornído, da, p. p. versehen, stark, nervigt.

Fornitúras, f. die Lettern, die nach dem Hauptguß gegossen werden, und zur Ausfüllung der mangelhaften dienen.

Fóro, m. die Gerichtsstube, das Gericht; in Galizien und andern Orten, die unmittelbare Herrschaft, wovon ein Lehn abhängt; der Grund oder der entfernteste Theil des Theaters.

Forquéta, f. eine kleine Gabel.

Forráge, m. Furrasche, Futter, Fütterung bey der Armee; eine vermischte Menge von unbedeutenden Sachen.

Forrageadór, m. ein Furraschier; der furraschiren reitet, Futter holet.

Forrageár, furraschiren, Futter holen.

Forragéro, m. ein Furraschier.

Forragído, m. ein Verwiesener, Strassenräuber.

Forrár, s. Aforrár.

Fórro, m. das Unterfutter; auf den Schiffen, die Bekleidung der Breter, welche das Innere eines Schiffes bedecken.

Fortachón, m. ein großer, starker Mann.

Fortalecedór, m. der etwas befestiget.

Fortalecér, Præs. Fortalesco, Præt. Fortaleci; stärken, Stärke, Kräfte geben; in der Kriegskunst, befestigen, eine Festung mit allem nöthigen versehen; fig. einen Satz oder Beweis mit verschiedenen Gründen unterstützen; helfen, beystehen, aufmuntern, Muth einflößen.

Fortalecído da, p. p. befestiget, unterstützet.

Fortalecimiénto, m. Befestigung, Unterstützung.

Fortaléza, f. die Tapferkeit; Stärke, Muth, Standhaftigkeit, Unerschrockenheit; ein durch seine Lage fester und unzugänglicher Ort; eine künstliche Festung.

* Fortalidád, f. Stärke, Kraft.

Fortezuélo, m. dim. von Fuérte, eine kleine Schanze.

Fortificacion, f. eine Befestigung, Festungswerk; Kriegsbaukunst. Fortificación de campaña, die Kunst, ein Lager zu verschanzen.

Fortificadór, m. der etwas befestiget.

Fortificamiénto, m. die Befestigung.

Fortificár, stärken, Kräfte geben, stärker machen; befestigen, in Vertheidigungsstand setzen. Fortificárse, sich verschanzen, sich in einer Stadt befestigen.

Fortín, m. eine kleine Festung, kleine Schanze.

Fortissimaménte, adv. sehr muthig, sehr tapfer.

Fortíssimo, ma, adj. sup. von Fuerte; sehr stark, sehr tapfer, sehr muthig, sehr entschlossen.

Fortuitaménte, adv. zufälliger Weise, von ungefähr, unversehens, unvermuthet.

Fortuíto, ta, adj. zufällig, ungefähr, unversehen, unvermuthet.

Fortúna, f. das Glück, Schicksal, das Ungefähr, der Zufall; Glückseligkeit, Wohlfahrt, glücklicher Erfolg; ein Sturm, Ungewitter zur See und auf dem Lande. Fortúna de la Mancha, ein Eyerkuchen mit Speck. Fortúna mayór, nennen die Astrologen den Planeten Jupiter, den sie für den wohlthätigsten unter allen Planeten halten. Fortúna menór, nennen die Astrologen den Planeten Venus, dessen Einfluß sie zwar für wohlthätig, aber von geringerer Wirkung, als den des Jupiter halten. Fortúna por aspecto, heißt bey den Astrologen der Planet Merkur, indem sie ihn für unglücklich halten, wenn er sich mit übelthätigen, und für glücklich, wenn er sich mit wohlthätigen vereiniget. Hombre de fortúna, ein Mensch, der bloß durchs Glück groß geworden. Lance de fortúna, ein Glücksstreich. Móza de fortúna, eine Hure.

Fortunár, s. Afortunár.

Fortunádo, da, p. p. beglückt, glücklich. s. Afortunádo.

Fortunilla, f. dim. von Fortúna; eine verächtliche Benennung des Glücks.

* Fórza, f. Gewalt. s. Fuerza.

Forzadaménte, adv. gezwungener Weise, mit Gewalt; nothwendiger, unvermeidlicher Weise; soviel als Forzosaménte.

Forzadór, m. der Zwang, Gewalt gebraucht; der eine Weibsperson nothzüchtiget.

Forzál, m. der Zwischenraum zwischen den Zähnen eines Kammes.

* Forzamiénto, m. Zwang, Gewaltthätigkeit, Nothzüchtigung.

Forzár. Gewalt gebrauchen im physischen Verstande, als Forzár una puerta, eine Thür aufsprengen; im moralischen Sinne, zwingen, nöthigen zu etwas; einen Ort mit Gewalt einnehmen; eine Weibsperson nothzüchtigen.

Forzádo, da, p. p. gezwungen, genöthiget u. s. nothwendig.

Forzádo, m. ein Galeerensklave.

Forzosaménte, adv. nothwendiger, unvermeidlicher Weise; gezwungener, gewaltthätiger Weise.

Forzóso, sa, adj. nothwendig, unvermeidlich, unumgänglich. Hacér la forzósa, einen zu etwas zwingen.

Forzúdo, da, adj. stark, kräftig, rüstig.

Fosca, f. (in Murcia gebräuchlich) ein dicker, verwachsener Wald.

Fósco, ca, adj. düster, dunkel, trübe, neblicht.

Fósa, f. ein Graben; ein Grab.

Fosádo, m. eine Grube.

Fosál, m. der Gottesacker.

Fósico, Fosíllo, m. dim. von Fósso; ein kleiner Graben.

Fósso, m. eine Grube; ein Sumpf, Morast; ein Graben bey einer Festung.

Fótula, f. ein indianisches Insect, das einer Assel gleicht.

Fóxa, f. eine Art Ente, die vom Kopf bis an die Mitte des Halses geringelt ist, daher sie auch Torquáta heißt.

Foya, f. (in Asturien gebräuchlich) ein Ofen voll Kohlen.

Fracasár, zerschmettern, zertrümmern, zerschmeißen, in Stücken zerbrechen; fig. zunichte werden, zu Grunde gehen, vergehen.

Fracáso, m. Gepraſſel, Getöse, Sturz, Fall; Unglück, ein unvermutheter, trauriger Zufall.

Fracción, f. die Theilung einer Sache in Theile, das Brechen; ein Bruch in den Zahlen.

Fractúra, f. ein Bruch; in der Chirurgie, ein Beinbruch.

* Fracúra, f. s. Flaquéza.

Frága, f. Erdbeerstrauch; Frágas, Erdbeeren.

Fragáncia, f. Wohlgeruch. ſ. Fragráncia.

Fragánte, adj. wohlriechend; ſoviel als gegenwärtig, wirklich, als Se cogió al reo en fragánte (delito.) der Schuldige ward auf friſcher That ertapyt.

Fragária, f. ſ. Fraga.

Fragáta, f, eine Fregatte. Fragata de avíſo, eine Schaluppe.

Fragatín, m. dim. eine kleine Fregatte.

Fragil, adj. zerbrechlich; ſchwach, hinfällig, vergänglich; im moraliſchen Sinne, gebrechlich, zum Böſen geneigt, dem Fehlen unterworfen.

Fragilidád, f. Zerbrechlichkeit, als des Glaſes; Gebrechlichkeit, Schwachheit, Leichtigkeit zu fehlen; Hinfälligkeit, Vergänglichkeit, Unbeſtand.

Fragiliſſimo, ma, adj. ſup. ſehr zerbrechlich, gebrechlich.

Fragilménte, adv. ſchwach, gebrechlicher Weiſe.

Fragménto, m. ein Bruchſtück, abgebrochenes Stück. Fragmentos, fig. unvollendete Werke von Schriftſtellern.

Fragoſidád, f. Rauhigkeit; ein wild verwachſener Weg.

Fragóſo. ſa, adj. rauh, uneben, holpricht, wild, verwachſen.

Fragráncia, f. ein lieblicher Geruch, Wohlgeruch; im moraliſchen Verſtande, ein guter Name, gutes Gerücht.

Fragránte, adj. wohlriechend, lieblich duftend.

Fragrantiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr wohlriechend.

Frágua, f. eine Schmiede; fig. der Ort, wo etwas angeſtiftet wird.

Fraguadór, m. der etwas ausdenkt, erfindet, anſpinnt; wird gemeiniglich im ſchlimmen Verſtande genommen, als Fraguadór de mentíras, ein Lügenſchmied.

Fraguár, ſchmieden, auf dem Amboß hämmern; fig. ausdenken, erfinden, erſinnen; bey den Mäurern, zuſammendichten, feſt werden, wenn von Mörtel oder Kalk die Rede iſt.

Fragúra, f. ſ. Fragoſidád.

Frái, ein Ordensbruder, als Frai Pédro, Frai Juan.

Frailáda, f. Möncherey, Mönchsdummheit.

Fráile, m. ein Mönch, Ordensbruder; ein Seeungeheuer; der Schoos an einem Weiberrock; bey den Buchdruckern, ein ſchlecht gedrucktes, oder beſchmutztes Blatt; in den Zuckerſiedereyen, der Satz, der Boden vom Zucker.

Frailecíco, o Frailecíllo, m. ein kleiner, demüthiger Ordensbruder; ein Kind, das in eine Ordenstracht gekleidet iſt; ein Dompfaff, Gimpel. Frailecíllos, ſind bey einer Seidenwinde zwey kleine daran befeſtigte Cylinder.

Frailecíto, m. ein Spiel der Kinder mit einer Bohne, wovon ſie den obern Theil abſchneiden, und den Kern herausnehmen, ſo daß die Hülſe bleibt, die einer Mönchskappe ähnlich ſieht.

Frailégo, ga, adj. ſ. Frailéſco.

Frailéño, ña. adj. mönchiſch, den Mönchen zugehörig.

Frailería, f. eine Verſammlung vieler Ordensbrüder an einem Orte.

Frailéſco, ca, adj. einem Ordensbruder zukommend, mönchiſch; die graue Farbe, welche beſonders die der Franziſkaner iſt.

Frailezuélo, m. dim. von Fráile. ſ. Frailecíco.

Frailía, f. der geiſtliche Stand, das Mönchthum.

Frambuéſa, f. Himbeer.

Frambuéſo, m. eine Himbeerſtaude.

Frámea, f. (poetiſch) ein Wurfſpies.

Francaléte, m. ein lederner Riemen mit einer Schnalle.

Francaménte, adv. freygebig, großmüthig, reichlich.

Francés, ein Franzoſe; franzöſiſch.

Franchipán, m. eine Art Weihrauch von Ambra und Biſam, womit Felle zu Handſchuhen u. ſ. wohlriechend gemacht werden.

Franciſcáno, na, adj. zum Franziſkaner-Orden gehörig; Subſt. ein Franziſkaner — rin.

Franco, m. ein Frank, eine franzöſiſche Münze.

Franco, ca, adj. freygebig, großmüthig, galant; frey, ohne Hinderniß; von Abgaben befreyt, mit Vorrechten begnadiget; freymüthig, aufrichtig; als Subſt. bedeutet es die Zeit der Meſſe, da man frey von Abgaben verkauft. Franco quartél, iſt in den Wappen das erſte Viertheil des Schildes. Meſa franca, offene Tafel. Piédra franca, ein Stein, der ſich leicht bearbeiten läßt. Puérta franca, eine offene Thür, freyer Zutritt. Puérto fránco, ein Freyhafen.

Francolín, m. ein Haſelhuhn.

Fránge, m. die Theilung eines Wappenſchildes mit zwey Diagonalen, die ſich im Mittelpunkt ſchneiden.

Digitized by Google

Frangénte, m. ein unvorgesehener, widerwärtiger Zufall.
Frangíble, adj. zerbrechlich, was leicht bricht.
Frangír, brechen, zerbrechen, in Stükken zertheilen.
Frángle, m. in den Wappen, eine enge Binde.
Frangóllo, m. gekochtes Getreide, das man im Fall der Noth zu essen pflegt.
Frangóte, m. eine Ladung, ein Pack.
Fránja, f. eine Franze, Trottel.
Franjéro, ra, m. y f. ein Franzenmacher — rin.
Franjón, m. augm. eine breite Franze.
Franjuéla, f. dim. eine schmale Franze.
Franqueár, von einer Auflage, Beysteuer befreyen; etwas freygebig, großmüthig schenken, überlassen; einen Weg frey, offen machen.
Franqueádo, da, p. p. befreyt; ein niedlicher, kleiner Schuh.
Franquéza, f. Freyheit, Befreyung von Abgaben, Vorrecht; Freygebigkeit, Großmuth.
Franquícia, f. eine besondere Freyheit von Abgaben; eine Freystätte, ein Haus, das einer besondern Freyheit genießt, wie die Wohnung der Gesandten.
Franquíssimaménte, adv. sehr freygebig, sehr großmüthig.
Fráſca, f. ein belaubter Ast, Gesträuch.
Fráſco, m. eine Flasche für Getränke; eine Pulverflasche.
Fraſquéra, f. ein Flaschenfutteral, ein Kasten zu Trinkflaschen.
Fraſquéta, f. ein Form-Rahme in einer Buchdruckerey.
Frasquíllo, Frasquíto, m. dim. von Fraſco; ein Fläschgen.
Fratérna, f. ein derber Verweis.
Fraternál, adj. brüderlich, als Amór fraternál, brüderliche Liebe.
Fraternalménte, adv. auf eine brüderliche Weise.
Fraternidád, f. die Brüderlichkeit, Brüderschaft, brüderliche Eintracht.
Fratérno, na, adj. brüderlich.
Fratricída, m. ein Brudermörder.
Fratricídio, m. Brudermord.
Fraudadór, m. ein Betrüger.
Fraudadóra, f. eine Betrügerin.
Fraudár, betrügen, hintergehen, vereiteln.
Fraúde, m.) Betrug, Hinterlist,
Fraudulénca, f.) Bevortheilung, Falschheit.
Fraudulentamente, adv. betrüglicher Weise, hinterlistig, tückisch.
Fraudulento, ta, adj. betrügerisch, hinterlistig, falsch, heimtückisch.
Fraudulosaménte, adv. s. Fraudulentaménte.
Frauſtína, f. ein Haubenkopf.
Fraxinéla, f. Weißwurz.
Fráxino, m. die Aesche, der Aeschenbaum.
Frazáda, f. eine Bettdecke.
Frazadílla, f. dim. eine kleine, zerrissene Bettdecke.
Fregación, f. das Reiben, Streichen, Frottiren; die Friction.
Fregadéro, m. Spülwaschbank, Schwenkfaß.
Fregadiéntes, m. Zahnpulver, oder Zahnbürstchen.
Fregadór, m. ein Spülnapf; ein Waschlappen.
Fregadúra, f. das Abreiben, Scheuern, Ausspülen.
Fregájo, m. (auf den Schiffen gebräuchlich) ein Waschlappen.
Fregamiénto, m. s. Fregación.
Fregár, reiben, streichen, frottiren; reinigen, scheuern, abwaschen, ausspülen. Præs. Friégo; Præt. Fregué.
Fregádo, da, p. p. gerieben, gescheuert
Fregádo, m. das Reiben, Reinigen, Abwaschen. Mugér de buen fregádo eine Frau von gutem Gesicht, und unbefangenem Wesen.
Fregatríz, f. s. Fregóna.
Fregón, m. ein Küchenjunge.
Fregóna, f.) eine Küchenmagd
Fregoncílla, f. dim.) eine Aufwäscherin in der Küche.
Fregoníl, adj. zum waschen, reiben gehörig.
Frei, eine unterscheidende Benennung der Ritter von den Militärorden, zum Unterschiede von den andern geistlichen Orden, die den Titel, Frai führen.
Fréila, f. eine Ordensgeistliche von einem der Militärorden; eine Laienschwester von einem geistlichen Orden.
Freilár, einen in einen Ritterorden aufnehmen.
Fréile, m. ein Ordensritter; ein Klosterbruder.
Freír, rösten, mit Butter in der Pfanne backen, als Eyer. Freírse de calór, vor Hitze braten. Freírsela á alguno, einem einen Possen spielen. Al freír de los huévos, eine sprüchwörtliche Redensart, womit man die Zeit anzeigt, wann man sehen werde, ob eine Sache zu Stande kommen werde, oder nicht; vermuthlich, weil man nicht eher wissen kann, ob ein Ey gut oder schlecht sey, als bis man

es aufschlägt, um es zu backen. Dexárle freir en su azéite, ihn in seinem Oehle braten lassen; eine Redensart, die soviel sagen will, daß man Streitigkeiten mit Personen vermeiden soll, die hartnäckig auf ihren Meynungen bestehen, und schwer zur Vernunft zu bringen sind.

Frito, ta, p. p. geröstet, gebacken. Si son fritas, ó no son fritas, eine Redensart, womit man einen Zweifel in Ansehung einer Sache zu erkennen giebt.

* Fremito, m. Geräusch. s. Bramído ó Ruído.

* Frenár, zäumen; zähmen, bändigen. s. Refrenár.

Frendiénte, adj. wüthend, vor Zorn mit den Zähnen knirschend.

Frenéro, m. ein Riemer, der Zäume macht.

Fréneſi, m. Raserey, Tollheit, Wahnsinn, Narrheit.

Freneticár, wie ein Wahnwitziger reden, nicht bey Verstande seyn.

Frenético, ca, adj. wahnwitzig, toll, sinnlos.

Frenillár, die Ruder an einem Schiffe fest binden, wann man nicht rudert.

Frenillo, m. das Zungenband. Decir una cosa sin frenillo, ó no tenér frenillo, frey und deutlich herausreden, etwas unverhohlen sagen.

Fréno, m. das Gebiß, die Kopfriemen des Zaums; fig. ein Hinderniß. Mordér el fréno, etwas mit Verdruß thun, wozu man verbunden ist. Ponér fréno, im Zaum halten. Trocár los frénos, die Zäume wechseln; fig. von zwey Dingen eines an den Ort stellen, wo das andere stehen sollte.

Frentál, m. die Zierde eines Zaums an der Stirne eines Pferdes.

Frentáza, f. augm. von Frente, eine große, breite Stirn.

Frente, f. die Stirn; das Weiße oder der leere Raum, den man zu Anfange eines Briefes oder einer Schrift läßt; die Vorderseite eines Gebäudes; bey einem Heere, das vordere Glied oder die erstere Reihe der Soldaten: in der Kriegsbaukunst, dasjenige, was zwischen den Spitzen zweyer nächstgelegenen Bastenen einer Festung, begriffen ist. Frente á Frente, ins Angesicht, gegenüber. Hacér fréntе, Widerstand thun, Trotz bieten.

Frentecilla, f. dim. eine kleine, enge Stirn.

Frequéncia, f. der Zulauf; die öftere Wiederhohlung einer Sache.

Frequentacion, f. der öftere Besuch; der Umgang mit Leuten; die öftere Wiederhohlung einer Sache.

Frequentadamente, adv. öfters.

Frequentár, eine Handlung oft wiederhohlen; einen Ort fleißig besuchen, mit jemandem viel umgehen.

Frequentativo, adj. ein Beywort von Verbis, die eine oft wiederhohlte Handlung anzeigen.

Frequénte, adj. häufig, vielmalig, was oft geschieht.

Frequenteménte, adv. öfters, häufig.

Frequentiſſimaménte, adv. sup. sehr häufig, sehr oft.

Fréſa, f. Erdbeer.

Freſál, m. ein Erdbeerstrauch.

Freſár, an etwas reiben.

Freſcál, adj. was nicht ganz frisch ist; als Peſcádo freſcal.

Freſcaménte, adv. frisch, jüngst, neuerlich, unlängst; ruhig, gelassen.

Freſco, ca, adj. frisch, kühl; frisch, neu, als noticia freſca, frische Nachricht oder Zeitung; frisch, munter, lebhaft, gesund; angenehm, scherzhaft, witzig in Gesellschaft, bedeutet auch das Gegentheil; heiter, ruhig. Bebér freſco, d. h. ohne Sorgen leben, sich nicht bekümmern, was geschehen wird. Dinéro freſco, baares Geld, das man frisch erhalten. Huévo fréſco, ein frisches Ey. Pan freſco, frisches, neugebackenes Brod. Peſcádo freſco, Fische, die erst aus dem Wasser kommen, und noch nicht eingesalzen sind. Pintúra al freſco, Freskomalerey. Quedárſe freſco, in seiner Hofnung betrogen werden, zu seinem Zweck nicht gelangen.

Freſco, m. die Frische, Kühle; eine angenehme kühle Luft. Tomár el freſco, frische Luft schöpfen.

Freſcón, na, adj. augm. frisch, blühend, stark bey Leibe.

Freſcór, m.) Frische, Kühle; Anmuth,
Freſcúra, f.) Fruchtbarkeit einer Gegend; Freymüthigkeit, Unbefangenheit; Albernheit, Dummheit, Ungereimtheit; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

Freſnéda, f. ein mit Aeschen bepflanzter Ort, ein Aeschenhain.

Freſnillo, m. Aschwurz, Diptam, ein Kraut.

Fréſno, m. die Aesche, der Aeschenbaum; bedeutet auch manchmal eine Lanze.

Fréſo, m. eine Art Besetzung an Frauenzimmerröcken.

Digitized by Google

Fresón, m. ein kaum entwöhntes Kind; ein junges Schweinchen.
Fresquecito, ta, adj. dim. von Fresco; ein wenig frisch, ziemlich kühl.
Fresquissimo, ma, adj. sup. von Fresco; sehr frisch.
Fresquista, m. ein großer Freskomaler.
Fressúra, f. das Eingeweide, Geschling.
Fretádo, da, adj. in den Wappen, eiserne Stangen gitterweis gelegt, oder gegittert.
Frétes, m. in den Wappen, gitterweis gelegte Stangen.
Fréza, f. der Mist, Koth von Thieren; die Spur, Fährte eines Thiers auf der Jagd; die Spur von Fischlaich, wenn er sich an einen Stein gerieben; das Geräusch der Seidenwürmer, wann sie aufgewacht sind.
Frezár, misten, Koth machen, wird von Thieren und Vögeln gesagt; die Blätter mit Geräusch nagen und fressen, wie die Seidenwürmer thun, nachdem sie aufgewacht sind.
Frialdád, f. die Kälte, der Frost; Verkältung; Unvermögen, Untüchtigkeit zum Beyschlaf; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Trägheit, Langsamkeit; Abgeschmacktheit, albernes, läppisches, frostiges Zeug.
Friaménte, adv. kalt, kaltsinnig, langsam, saumselig; frostig, ohne Geist, ohne Witz.
Friático, ca, adj. frostig, albern, läppisch, geistlos; einer, der leicht friert.
Fricación, f. das Reiben, Frottiren. s. Fregación.
Fricár, reiben, streichen, frottiren. s. Fregár.
Fricasée, f. Fricassee.
Fricción, f. s. Fregación.
Friéga, f. das Frottiren.
Friéra, f. eine Frostbeule.
* Frigerativo, va. adj. s. Refrigerativo.
Frígido, da, adj. (nur in der Poesie gebräuchlich) kalt. s. Frío.
Fringilágo, m. ein Fink.
Frío, m. die Kälte, das Frieren, Schaudern vor Kälte; kalte Luft; gefrornes Getränke.
Frío, ia, adj. kalt; unvermögend, untüchtig zum Beyschlaf; ungereimt, albern, frostig, läppisch, als Hombre frío, Respuesta fría. Quedárse frio. s. Quedárse fresco.
Friolénto, ta, adj. frostig, der keine Kälte vertragen kann.
Frioléra, f. Ungereimtheit, Albernheit, läppisches, frostiges Zeug.
Frioléro, s. Friolento.
* Friór, m. s. Frio.
Frisa, f. Frieß, eine Art groben Tuchs.
Frisadór, m. einer, der Tuch oder ander wollen Zeug kraus macht.
Frisadúra, f. das Kräuseln, Krausmachen.
Frisár, kraus machen einen Zeug, aufreiben, als die Wolle an einem Tuche; v. n. ähnlich seyn, übereinkommen, sich gleichen.
Friso, m. das Frieß, der Zierrath unter dem Kranz und über dem Unterbalken an einem Gebäude; die Verzierung an der Wand, wo die Estrade der spanischen Damen ist.
Frisóles, m. (Frixóles) welsche Bohnen, Schminkbohnen. s. Iudías ó Iudihuélos.
Frisón, adj. frießländisch; ein gewöhnliches Beywort der Pferde, die aus der Provinz Friesland kommen; bedeutet auch groß, stark, das gewöhnliche Maaß übersteigend.
Frisuélos, m. eine Art welscher Bohnen.
Fritáda, f. ein Eyerschmalz von Eyern u. s.
Fritillas, f. s. Fruta de Sarten.
Fríto, ta, p. p. s. Freir.
* Fritúra, f. in der Pfanne Gebackenes. s. Fritáda.
* Friúra, f. s. Frialdád.
Frivolaménte, adv. nichtiger, eitler, unnützer Weise.
Frívolo, la, adj. eitel, nichtig, unbedeutend, geringfügig.
Froga, f. ein Bau von Maurerarbeit.
Frogár, einen Bau von Maurerarbeit machen.
Frondosidád, f. das Laubwerk, Ueberfluß der Blätter an den Bäumen; fig. Ueberfluß an Worten, Redensarten.
Frondóso, sa, adj. dickbelaubt, voller Blätter; fig. überflüssig, fruchtbar in jeder andern Sache.
Frontál, m. der Vordertheil des Altars.
Frontaléra, f. die Binden und andere Zierrathen, womit der Vordertheil des Altars bedeckt ist; der Ort, wo dergleichen Zierrathen verwahrt werden.
Frónte, f. ein Wort der Befestigungskunst. s. Frénte.
Frontéra, f. die Gränze eines Landes. Frontéras heißen an einigen Orten gewisse Stücken Landes, die denselben nahe liegen und besäet werden; die Bänder um einen binsenen Korb, die zur größeren Festigkeit dienen.
Fronterizo, za, adj. an der Gränze liegend, als Ciudád fronteriza, eine Gränzstadt; gegenüber gelegen.

Digitized by Google

Frontéro, m. Befehlshaber eines Gränzortes, einer Gränzfestung.
Frontéro, ra, adj. gegenüber gelegen.
Frontéro, adv. gegenüber.
Frontíno, m. ein Pferd mit einem Stern auf der Stirne.
Frontis, m.) die Faßade oder der
Frontiſpício, m.) Vordertheil eines Gebäudes oder andern Sache; im scherzhaften Stil, das Gesicht.
Frontón, m. die Wand im Ballhause, von der die Bälle beym Spiel abspringen.
Frontúra, f. bey Strumpfwirkern die Reihe Nadeln in gerader Linie, wodurch der Faden geht.
Frotadúra, f.) das Reiben, Frotti-
Frotamiénto, m.) ren. ſ. Flotadúra.
Frotár, reiben, frottiren. ſ. Flotár.
Fructífero, ra, adj. fruchtbar, fruchtbringend; ergiebig, einträglich.
Fructificár, fruchten, Frucht bringen, tragen; Nutzen bringen; fig. im moraliſchen Sinn, ein gutes Beyſpiel geben, bey andern die Tugend befördern.
Fructo, ſ. Fruto.
Fructuoſaménte, adv. fruchtbarlich, mit Nutzen, gutem Erfolg.
Fructuóſo, ſa, adj. fruchtbar, ergiebig, einträglich; nutzbar, dienlich, vortheilhaft.
Frugál, adj. mäßig, nüchtern, genügſam, ſparſam.
Frugalidád, f. die Mäßigkeit im Eſſen, Trinken, Kleidung u. ſ. Sparſamkeit, Genügſamkeit, Nüchternheit.
Frugaliſſimo, ma, adj. ſup. ſehr mäßig, ſehr ſparſam.
Frugalménte, adv. mäßig, ſparſamlich.
Frugaliſſimaménte, adv. ſup. ſehr mäßig, mit großer Sparſamkeit.
Fruicion, f. Genuß des Guten, das man beſitzt; Geſchmack, Gefallen an etwas.
Fruir, genießen, den Genuß deſſen, was man wünſcht, erlangen.
Fruitivo, va, adj. was den Beſitz und Genuß des gewünſchten Gutes zu wege bringt.
Funciniénto, m. das Runzeln; Lüge, Erdichtung, Betrug.
Funcír, runzeln, fälteln; verengen, verkürzen, zuſammenziehen; lügen, die Wahrheit verdunkeln.
Funcído, da, p. p. gerunzelt, gefältelt.
Frusléra, f. Meſſing. ſ. Latón ó Azofár.
Fruslería, f. eine unbedeutende Sache, ein leeres Geſchwätz.
Frusléro, ra, adj. leer, eitel, nichtig.
Fruſtración, f. Vereitelung, Täuſchung der Erwartung.
Fruſtráneo, nea, adj. unnütz, fruchtlos.
Fruſtrár, betrügen, täuſchen, vereiteln. Fruſtrárſe, anders gehen, als man gedacht.
Fruſtratório, ia, adj. ſ. Fruſtráneo.
Frúta, f. Baumfrucht, Obſt. Fruta del tiempo, außer dem eigentlichen Verſtande, bedeutet es, was in einer Jahreszeit gewöhnlich iſt, als Schnuppen im Winter. Frúta de Sartén, Pfannkuchen und anderes dergleichen Backwerk.
Frutáge, m. eine Verzierung von Blumen und Früchten um ein Gemälde herum.
Frutál, adj. fruchtbringend; Subſt. ein Fruchtbaum.
Frutár, ſ. Fructificár.
Frutéra, f. eine Obſthändlerin, Obſthökkin.
Frutería, f. Obſtkammer, Obſtgewölbe oder Keller; das Amt der königlichen Bedienten, die für das Obſt auf der königlichen Tafel beſorgt ſeyn müſſen.
Frutéro, m. ein Obſthändler; der Korb oder die Schüſſel, worin man Früchte aufträgt; eine feine, zierliche Serviette, womit man das Obſt zudeckt, um es vor den Fliegen zu verwahren; in der Malerey, ein Fruchtſtück.
Frutiér, m. (aus dem Franz.) der Vornehmſte von den königlichen Bedienten, die für das Obſt der Tafel ſorgen müſſen.
Frutífero, ra, adj. ſ. Fructífero.
Frutificár, ſ. Fructificár.
Frutílla, f. eine kleine Frucht; eine Art kleiner Cocusnüſſe, woraus man Roſenkränze macht; in Peru bedeutet es Erdbeeren: jede leichte Speiſe, als kleine Fiſchgen, Gartengewächſe u. ſ.
Frutillár, m. der Ort, das Feld, wo dergleichen kleine Früchte, als Erdbeeren ꝛc. wachſen.
Frúto, m. die Frucht, das Obſt; alles, was die Erde von Natur oder durch Kunſt hervorbringt; Nutzen, Vortheil. Frutos, die Früchte der Erde, das Getreide u. ſ. die Zinſen, Intereſſen von liegenden Gütern, die Einkünfte von Aemtern und Ehrenſtellen. Frúto de bendición, ein aus einer rechtmäßigen Ehe erzeugtes Kind.
Frutuóſo, ſa, adj. ſ. Fructuóſo.
Fúcar, m. ein mächtig reicher Mann. Dies Wort hat ſeinen Urſprung von den wegen ihres Reichthums berühmten Grafen von Fugger.
* Fúcia, l. ſ. Confiánza.

Digitized by Google

Fuégo, m. das Feuer; Feuersbrunst; Feuerstätte; so sagt man: un Lugar tiene tantos fuégos; fig. die Hitze des Bluts; die Heftigkeit der Leidenschaften. Fuégo, als eine Interjection gebraucht, drückt die Verwunderung über etwas aus; als Fuégo y que enojádo está fulano! Fuégo de Dios ó de Christo ist auch eine Art von Interjection, womit man seine Verwunderung anzeigt. Fuégo de San Antón, das Rothlauf. Fuégo fatuo, ein Irrlicht, Irrwisch. Fuégos, Feuer, die gemeiniglich an den Seeküsten unterhalten werden, um Nachricht zu geben, wann sich Feinde sehen lassen. A fuégo lénto, bey langsamen Feuer; fig. mit Ueberlegung, reiflich. A fuégo y à sangre, mit Feuer und Schwerdt. Estár hecho un fuégo, vor Hitze glühen, es sey körperliche Hitze, oder heftige Leidenschaft. Fuégo de ladrónes, das Feuer, das nach der Mauer des Kamins zu brennt.

Fueguecillo, m. dim. ein kleines Feuer von kurzer Dauer.

Fuéllar, m. eine gewisse Zierrath von vergoldetem Papiere an den Wachskerzen, die am Lichtmesse aufgesteckt werden.

Fuélle, m. ein Blasebalg; im scherzhaften Stil, ein Anträger, Ohrenbläser; eine Art von rollendem Wagen, mit Wachstuch oder Leder, so man im Regen auf oder zuziehen kann, wie einen Blasebalg. Fuélles, die Falten oder Runzeln, die ein schlecht genähtes Kleid wirft.

Fuelezuélo, m. dim. ein kleiner Blasebalg.

Fuen, f. s. Fuénte; wird nur in Zusammensetzung gebraucht, als Fuenlabrada, Fuenbuena.

Fuénte, f. die Quelle, ein Springbrunnen; Ursprung, Grund einer Sache; eine große irdene oder metallene Schüssel oder Waschbecken; in der Chirurgie, ein Fontanell.

Fuentecica, f. } dim. ein kleiner Quell,
Fuentecilla, f. } kleiner Springbrun-
Fuentezuéla, f. } nen.

Fuéra, adv. (s. Afuéra.) außen, draussen, außer oder vor; außerdem, überdies; ausgenommen: als eine Interjection: fort! hinaus! Fuéra de camino, außer dem Weg; fig. ohne Vernunft, unüberlegt. Fuéra de tratles, verstimmt, verwirrt, unordentlich. Estár fuéra de sí, außer sich seyn, zerstreut seyn.

* Fuéras, adv. s. Fuéra. Fueras ende, adv. es sey denn, ausgenommen.

Fuercilla, f. dim. von Fuerza; geringe, schwache Kraft.

Fuéro, m. ein besonderes Gesetz, Statut oder Verordnung eines Reichs oder einer Provinz; Gerichtsbarkeit, Gewalt, als Fuéro Eclesiastico, Secular. Fuéros, Freyheiten, Vorrechte, Privilegien, die gewissen Provinzen, Städten ꝛc. verwilliget werden. A fuéro, nach dem Landesgesetz. Al fuéro, nach den Vorschriften und Privilegien einer Monarchie, Provinz u. s. De fuéro, von Rechtswegen.

Fuéro luzgo, m. die Sammlung der Gesetze der Gothen, in die alte castilianische Sprache übersetzt.

Fuérte, m. eine Festung. Fuerte de Campáña, s. Fortin.

Fuérte, adj. stark, fest, dauerhaft, rüstig; standhaft, muthig. hart, nicht leicht zu bearbeiten, als ein Diamant; schrecklich, schwer, unmäßig, als Fuerte rigór, Lanze fuerte; eigensinnig, hartnäckig, auf seiner Meynung bestehend; kräftig, wirksam, als Vino fuérte; nachdrücklich, zum überreden geschickt; überwichtig, als eine Münze, ein Diamant. Hacérle fuerte, sich an einem Orte befestigen, in Vertheidigungsstand setzen; fig. in etwas nicht einwilligen, sich widersetzen. Tenér fuérte, Stand halten, bey seiner Meynung bleiben.

Fuertecillo, m. dim. eine kleine Festung, von wenig Widerstand.

Fuertemente, adv. stark, mit Stärke, Muth, Entschlossenheit.

Fuérza, f. Stärke, Kraft; Standhaftigkeit, Muth, Entschlossenheit; Wirksamkeit, Nachdruck; Hang oder Neigung zu einer Sache, als Fuérza del genio; Gewalt, Gewaltthätigkeit; ein fester Platz, eine Festung; im gerichtlichen Verstande, die eigenmächtige Erkennung eines Richters über eine Sache, die ihm nicht zukommt, oder die Verweigerung der Appellation; bey den Schneidern ist es ein Stück Doppelbarchent oder Steifschächter, das sie zwischen Zeug und Unterfutter setzen. A fuérza, durch Anstrengung, als à fuerza de estudio, durch angestrengten Fleiß. A fuérza de hombre de bién, nach dem Gesetz und der Verbindlichkeit eines rechtschaffenen Mannes. A viva fuérza, aus allen Kräften. Sacár fuerzas de flaquéza, Kräfte aus der Schwachheit ziehen, d. i. seine Schwachheit und

Furchtſamkeit verbergen, ſich zwingen, ſich Gewalt anthun.

Fuéſſa, f. ein Grab. ſ. Sepultúra.

Fuga, f. die Flucht; die Hitze, Heftigkeit, der höchſte Grad einer Sache, als la fuga de la converſación, die Hitze des Geſprächs, la fuga de ſu dolór, die Heftigkeit ſeines Schmerzens; in der Baukunſt, die Stütze, der Grundpfeiler eines Gebäudes; in der Muſik, eine Fuge: fig. die Unbeſtändigkeit, der Wechſel der Dinge.

Fugacidád, f. die Flüchtigkeit, Schnelligkeit, kurze Dauer.

Fugaz, adj. flüchtig, ſchnell; fig. kurz dauernd, vergänglich, als Edád fugaz.

Fugír, ſ. Huír.

Fugitivo, va, adj. flüchtig, vorübereilend; ein Flüchtling, Ueberläufer; fig. vergänglich, kurzdauernd.

Fuína, f. ein Marder, Wieſel.

Fuíſca. f. ein Funke.

Fulanillo, lla, Fulanſto, ta, adj. dim. von Fuláno; ein gewiſſer Kleiner, wenn von einem Kinde, oder unbedeutenden Perſon die Rede iſt.

Fuláno, na, m. y f. ein gewiſſer, der und der; wenn man den Namen einer Perſon nicht weiß, oder nicht nennen will.

Fulga, f. ein ſchwarzes Waſſerhuhn.

Fulgénte, adj.) (poetiſch) glänFulgido, da, adj.) zend, leuchtend, ſchimmernd.

Fulgór, m. Glanz, Schimmer, Schein.

Fulgurár, (poetiſch) glänzen, ſcheinen, ſchimmern.

Fulguránte, p. a. glänzend, ſtrahlend.

Fulidór. m. (ein Zigeunerwort,) ein Dieb, der Jungen hält, damit ſie ihm des Nachts die Thüren aufmachen.

Fuligines, m. die grobe und dunkle Materie, wie der Rus, ſo der Sonnenkörper ausſtößt.

Fuliginóſo, ſa, adj. ruſicht, ſchwarz und dunkel, wie der Rus.

Fullerázo, m. augm. von Fulléro; ein großer Spitzbube, ein großer Betrüger im Spiel.

Fullería, f. Spitzbüberey, Betrügerey im Spiel; Argliſt, Schelmerey, Betrug.

Fullerito, m. dim. von) ein falſcher
Fulléro, m.) Spieler, Betrüger im Spiele, Spitzbube.

Fullóna, f. (niedrig) ein Zank, Lärmen, Streit.

Fulminación f. das Strahlen, Blitzen; der Bannſtrahl, die Verkündigung eines verdammenden Ausſpruchs.

Fulminadór, m. der Strahlen, Blitze ſchleudert; das gewöhnliche Beywort des Jupiters bey den Dichtern.

Fulminár, Strahlen ſchießen, Blitze ſchleudern: fig. von Zorn entbrannt ſeyn, Feuer und Flammen ſpeyen, nach der äußerſten Strenge verfahren. Fulminár cenſuras, Bannſtrahlen ſchleudern Fulminár el proceſſo, einen Proceß zum endlichen Ausſpruch bringen. Fulminár la ſentencia, das Endurtheil fällen.

Fulminánte. p. a. blitzend.

Fulminádo, da, p. p. vom Blitz getroffen ꝛc.

Fulmíneo, nea, adj.) (poetiſch) ſtrahFulminóſo, ſa, adj.) lend, blitzend ꝛc.

Fumár, rauchen, Rauch auswerfen; wird gemeiniglich vom Tabackrauchen gebraucht.

Fumante, p. a. rauchend, dampfend.

Fumaráda, f. ein Puff Rauch, eine Tabakspfeife voll.

Fumária, f. Erdrauch, ein Kraut.

Fumífero, ra, adj. (poetiſch) rauchdampfend.

Fumorólas, f. gewiſſe Höhlungen der Erde, welche einen Schwefelrauch ausdampfen.

Fumoſidád, f. Dampf, Dunſt, Ausdünſtung, Ausdämpfung.

Fumóſo, ſa, adj. rauchig, dampfig.

Funámbulo, m. ein Seiltänzer.

Función, f. Verwaltung eines Amtes, Amtsverrichtung, Amtsgeſchäft; eine öffentliche feyerliche Handlung mit einem großen Zulauf von Menſchen; eine Höflichkeitsbezeigung; eine Kriegsverrichtung, als eine Schlacht, Belagerung. Funciónes, bey den Aerzten, die Lebensverrichtungen eines beſeelten Körpers.

Fúnda, f. eine Decke, Hülle, Futteral; die Form, womit man etwas bildet.

Fundación, f. die Gründung, Anlegung, Stiftung, Errichtung, Urſprung einer Sache; die Dotirung einer frommen Stiftung.

Fundadór, m. ein Grundleger, Stifter.

Fundadaménte, adv. gründlich, zuverläſſig.

Fúndago, m. ein großes Waarenmagazin.

Fundamentál, adj. was den Grund, die Grundlage ausmacht, was das Vornehmſte bey einer Sache iſt. Piedra fundamentál, der Grundſtein; fig. die Hauptſtütze von etwas.

Fundamentár, den Grund zu einem Gebäude legen; fig. gründen, ſichern, befeſtigen.

Fundaménto, m. der Grund zu einem Gebäude: der Grund, Ursprung in geistigen Dingen; der Hauptgrund, Beweggrund, warum man etwas behauptet.

Fundár, gründen, den Grund legen zu einem Gebäude; errichten, stiften, als einen Orden, eine Universität; liegende Gründe zur Unterhaltung einer Stiftung aussetzen: einen Satz, eine Meynung durch triftige Gründe unterstützen, erhärten.

Fundería, f. eine Gießerey, Schmelzhütte.

Fundíble, adj. was sich schmelzen, giessen läßt.

Fundíbulo, m. eine hölzerne Maschine, deren man sich vor Alters bey Belagerungen bediente, um große Steine wider die Mauern zu schleudern.

Fundición, f. das Schmelzen, Gießen der Metalle; bey den Buchdruckern, der Vorrath von allen zu einem Drukke nöthigen Buchstaben.

Fundidór, m. ein Gießer, Rothgießer.

Fundír, schmelzen, Metalle gießen; etwas, das einen Fehler hat, noch einmal machen, damit es vollkommen werde.

Fúndo, m. (ein Ausdruck des bürgerlichen Rechts) Grund und Boden.

Fúnebre, adj. zum Leichenbegängniß gehörig; traurig, kläglich.

Funepéndulo, m. jeder schwere Körper, der frey an einem Faden oder Kettchen schwebt, und sich hin und her bewegen kann.

Funerál, adj. zum Leichenbegängniß gehörig.

Funerál, m. das Leichenbegängniß, Leichenbegleitung, Beerdigung.

Funéreo, rea, adj. (poetisch) zur Leiche gehörig.

Funestaménte, adv. traurig, unglücklich, betrübt.

* Funestár, traurig machen; einen Ort durch einen Todten oder Mord entheiligen, beflecken.

Funésto, ta, adj.) traurig, unglück-
* Funestóso, sa, adj.) lich, betrübt, elend.

Fuñadór, m. (ein Zigeunerwort) ein Zänker, einer, der Händel sucht.

Fuñár, (ein Zigeunerwort) zanken, Händel suchen.

Fuñóna, f. (ein Zigeunerwort) ein Zank, Streit.

Furénte, adj. (poetisch) wüthend.

Fúria, f. die Wuth, Raserey, Heftigkeit, Ungestüm; wird von beseelten sowohl als unbeseelten Dingen gesagt; die Schnelligkeit, Hurtigkeit, womit man etwas ausführt.

Furibúndo, da, adj wüthend, rasend, grimmig, hitzig.

Furiosaménte, adv. wüthend, rasend, grimmig.

Furióso, sa, adj. wüthend, rasend, toll, grimmig, wild, unbändig; ungestüm, gewaltig, schrecklich: in den Wappen wird es von einem Ochsen gesagt, der auf seinen Beinen aufgerichtet steht.

Furlón, m. eine Art von viersitzigem Wagen, wie eine Berline.

Fúrna, f. der Strudel in einem Wasser.

Furór, m. die Wuth, Raserey, Tollheit; Zorn, Grimm, Toben, Ungestüm, Furór poetico, die dichterische Wuth oder der höchste Grad der Begeisterung.

Furriér, m. ein Furier, Furierschütz; in den königlichen Ställen heißt so der Zahl- und Proviantmeister.

Furriéra, f. ein Hofamt, welches die Schlüssel des königlichen Pallastes in Verwahrung hat, dessen Chef Aposentadór mayór heißt.

Furriéta, f. ein Ausdruck des Unwillens, Zorns, Verdrusses.

Furtivaménte, adv. verstohlener Weise, heimlich, unter der Hand.

Furtivo, va, adj. verstohlen, heimlich; was verstohlen geschieht.

Fusádo ò Fuseládo, adj. (ein Ausdruck der Wappenkunst) ein Schild, der geschobene längliche Rauten oder Spindeln hat.

Fúsca, f. eine Art wilder Ente, die dunkelbraune Federn hat.

* Fuscár, dunkel, schwarz machen.

Fusco, ca, adj. dunkel, schwärzlich, von der Sonne verbrannt.

Fusil, m. eine Flinte.

Fusilázo, m. ein Flintenschuß, eine Wunde davon.

Fusilería, f. ein ganzes Regiment von Füsilieren oder Fußsoldaten.

Fusiléro, m. ein Füsilier oder Fußsoldat mit einer Flinte.

Fúso, m. in Wappen, eine Weckspindel.

Fusório, m. der Canal, wodurch das Metall im Gießen rinnt.

Fusta, f. ein Rennschiff, Kaperschiff.

Fustádo, da, adj. in Wappen, mit einem Schaft von anderer Farbe; oder mit einem Baum, dessen Stamm eine von den Blättern verschiedene Farbe hat.

Fústaga, f. das große Tau, womit das große Segel auf- und niedergezogen wird.

Fustán, m. Barchent.

Fustancádo, da, adj. (ein Zigeunerwort) einer, der abgeprügelt worden.
Fustanéro, m. ein Barchentwirker.
Fustánque, m. (ein Zigeunerwort) ein Stock, ein Prügel.
Fúste, m. das Holz. s. Madéra; der Grund von Holz zu einer Sache, als zu einem Sattel; fig. die Grundlage zu einer unmateriellen Sache, als einer Rede, Schrift ꝛc. der Gehalt, Nachdruck, Gewicht, Substanz, als Hombre de fuste, ein Mann von Wichtigkeit.
Fustéro, m. einer, der Holz sehr dünn schneidet oder sägt.
Fustéte, m. ein Baum, genannt Smack, Färberbaum oder Gerberbaum.
Fustibál ó Fustivál, m. eine Art von altem kriegerischem musikalischem Instrument.
Fustigár, prügeln, Stockschläge geben.
Futíl, adj. nichtig, geringfügig, unbedeutend, unbeträchtlich, schwach, als Razón futíl, ein schwacher Grund.
Futilidád, f. Nichtigkeit, Geringfügigkeit, Untüchtigkeit, Schwachheit.
Futurário, ria, adj. der Zukunft gehörig.
Futurición, f. die Zukünftigkeit, die künftige Existenz.
Futúro, ra, adj. künftig, zukünftig. Futúra, die Anwartschaft auf eine Stelle. Futúro, in der Grammatik, das Futurum, eines von den drey Zeiten eines Verbi.

G.

G, wird vor a, o und u, wie im Deutschen ausgesprochen, als in den Wörtern ganár, gózo und gusto: vor e und i aber durch die Gurgel, wie das spanische j und x, als in Genio, Gigante, wie ein deutsches Ch, aber stärker adspirirt. Soll G vor e und i, wie vor den übrigen Vokalen ausgesprochen werden, so wird ein u dazwischen gesetzt, als in Guerra, Guitarra. Folgt aber ein a nach dem Gu, so wird das u ausgesprochen, als in Guardár, Guarísmo. G war sonst ein Zahlbuchstabe, der 400 galt, und mit einem kleinen Strich darüber, 400,000.
Gabácho, m. ein Lumpenhund, ein garstiger, schmuziger, verächtlicher Kerl: ist ein Schimpfwort der Spanier auf die Franzosen, die bey ihnen allerley geringe und schlechte Arbeiten verrichten.
Gabán, m. ein Regenmantel, Rokelor.
Gabardína, f. eine Art Ueberrock mit Aermeln.
Gabárra, f. eine große Barke mit einem Mastbaum.
Gabárro, m. ein Geschwür am oder im Hufe der Pferde und anderer Lastthiere; der Pips der Hühner und anderer Vögel; ein Fehler oder Mangel in dem Gewebe eines Zeugs oder Tuchs; ein jeder Fehler, den man in einer Sache entdeckt, nachdem man sie gekauft hat; ein boshafter oder betrügerischer Irrthum in einer Rechnung.
Gábata, f. eine hölzerne tiefe Schüssel, woraus die Bootsleute essen.
Gabázo, m. die Schaalen von dem Zukkerrohr, wenn es in der Mühle ausgedrückt ist.
Gabéla, f. Zoll, Steuer, Abgabe; sonst hieß so ein öffentlicher Ort, wo man alle Arten von Uebungen, als Tanzen, Fechten ꝛc, vornahm.
Gabeléro, m. ein Zolleinnehmer.
Gabinéte, ó Gabinéto, m. die Versammlung des geheimen Raths, wo in Gegenwart des Monarchen die geheimsten Staatssachen verhandelt werden; ein Kabinet, inneres Gemach großer Herren; ein Putzzimmer der Damen.
Gabóte, m. ein Spiel mit dem Federball.
Gáchas, f. eine Art Brey von Mehl und Honig, mit Wasser zerlassen und am Feuer gebacken. Manche thun auch Oehl, geröfteten Knoblauch und andere Ingredienzen hinzu; jeder andere flüssige Teich. Animo á las gáchas, eine gemeine Redensart, jemanden zu einer schweren Unternehmung aufzumuntern. Hacérle unas gáchas, d. h. zu nachgiebig seyn, zu leicht in eine Foderung willigen, nachdem man vorher abgeneigt gewesen.
Gácho, cha, adj. niedergebückt, gekrümmt. Sombréro gacho, ein Hut mit herunterhängenden Krempen.
Gácho, m. ein Ochse oder Stier, der umgebogene Hörner hat.
Gachón, ona, adj. ein Kind, das man verzärtelt, dem man allen Willen läßt; ein Schooskind.
Gáda, f. ein Fisch, Platteiß genannt.
Gadóce, m. ein Fisch, Gründling genannt.
Gáfa, f. ein eisernes Werkzeug, eine Armbrust zu spannen. Gáfas, im vertrauten Stil, eine Brille.

Digitized by Google

Gafár, etwas mit den Nägeln oder Haken wegreiſſen,
Gafarí, m. eine Art Granatapfel.
Gafarrón, m. ein Singvogel, der einem Canarienvogel gleicht.
Gafedád. f. eine Art Ausſatz, der nicht nur das Fleiſch faul, ſondern auch die Finger krumm macht; die Lähmung, Zuſammenziehung der Nerven.
Gaféte, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Haken; ein Windhund.
Gafetí, m. Odermennig, ein Kraut.
Gaféz. f. ſ. Gafedád.
Gafián, m. (ein Schimpfwort) Schlingel, grober Bauer.
Gáfo, fa. adj. mit der Krankheit, Gafedád, oder dem Ausſatz behaftet; dem die Nerven gelähmt ſind, daß er Hände und Füße nicht regen kann.
Gagátes, m. Achat. ſ. Azabáche.
Gáge, m. (aus dem Franz.) ein Zeichen oder Pfand des Duels, als der Handſchuh, ſo vormals der Herausgefoderte vom andern bekam; Gehalt, Beſoldung, Sold, Lohn. Gáges bedeutet auch die Nebenvortheile, die man, außer der angewieſenen Beſoldung, von einem Amte hat. Gáges del oficio, empléo, heißen ſpöttiſcher Weiſe, die Ungemächlichkeiten und Beſchwerden, die man bey einem Amte hat.
Gágo, ga, adj. ſ. Gangóſo, ſa.
Gáita, f. eine Sackpfeife, Dudelſack; eine Art Flöte, die wie eine Trompete gemacht iſt; eine Art Harfen; eins von den Regiſtern einer Orgel, welches den Ton einer Sackpfeife hat; ein Clyſtier; bedeutet auch im vertraulichen Stil den Hals oder Kopf, als Alargár la gáita. einen langen Hals machen. Eſtár de gáita. luſtig, fröhlich ſeyn. Templár la gáita, jemandes Zorn oder Unwillen beſänftigen.
Gaiteár, auf der Sackpfeife ſpielen.
Gaitería, f. eine Kleidung, Tracht oder Schmuck von verſchiedenen, muntern und lebhaften Farben.
Gaitéro, m. ein Spieler auf der Sackpfeife.
Gaitéro, ra, adj. munter, fröhlich, in die Augen fallend, als Colór gaitéro, eine muntere, lebhafte Farbe. Veſtido gaitéro, ein buntes, ſchimmerndes Kleid. Gaitéro heißt auch eine Perſon, die ſich, ohne Rückſicht auf ihr Alter, bunt und lebhaft kleidet.
Gájo, m. ein Aſt von einem Baum; eine Weintraube; ein Zweig mit Frucht von einem Obſtbaum. Gájos de cuérnos de ciervo, die Enden von einem Hirſchgeweih.
Gajóſo, ſa, adj. voll Aeſte, Zweige.
Gál, m. ein Goldfiſch.
Gála, f. ein reiches, buntes, koſtbares Kleid, Gallakleid; Anmuth, Gefälligkeit, guter Anſtand in dem, was man ſagt und thut; das erleſenſte, vollkommenſte, vortrefflichſte von einer Sache, die Zierde; ſo ſagt man, que uno es la gala del pueblo, lugár, ciudád, daß einer die Zierde der Stadt iſt; die beſondere Achtung und Ehre, die man jemandem in Betracht ſeiner Gaben und Verdienſte vor andern erweiſet; ſo ſagt man: Llevárſe la gála, andern vorgezogen werden. Dia de gála, ein Gallatag, an dem ein Freudenfeſt begangen wird. Hacér gála, ſich wegen einer Sache rühmen, großmachen. Hacér gála del Sambenito, ſich ſeiner Schande noch rühmen.
Galafáte, m. ein ſehr ſchlauer Dieb; Galafátes heißen auch die Gerichtsdiener, Häſcher u. ſ. desgleichen Handlanger, Laſtträger.
Galagála, f. eine Vermiſchung von Haar und Teer, womit der Theil des Schiffs, der unter Waſſer iſt, überzogen wird.
Galaméro, adj. ſ. Golóſo.
Galán, m. ein Menſch von guter Leibesgeſtalt, gutem Anſehen, artigem Betragen, der ſich mit Geſchmack kleidet, galant, der dem Frauenzimmer zu gefallen ſucht, oder der ſich dem Dienſte einer Dame weiht.
Galanaménte, adv. auf eine galante, höfliche, artige, gefällige Weiſe.
Galanár, artig, prächtig kleiden.
Galancéte, adj. dim. von Galán; artig, niedlich, ſchön, angenehm.
Galanéz, f. artiger Putz, ſchöne, muntere Kleidung.
Galánga, f. Galgant, eine mediciniſche Wurzel, die aus China kommt.
* Galania, f. ſ. Galanúra.
Galáno, na, adj. artig, geſchmackvoll, galant, als: Las ropas que llevaba encima eran galanas y ricas, die Kleider, die ſie trug, waren geſchmackvoll und reich; ſinnreich, paſſend, ſchicklich, als Diſcúrſo galáno, Comparación galána.
Galánte, adj. großmüthig, freygebig, wohlthätig, uneigennützig; ſchön, zierlich, artig, als Galante diſcurſo.
Galanteadór, m. ein Liebhaber, Freyer, der dem Frauenzimmer aufwartet.
Galanteár, einem Frauenzimmer aufwarten, liebkoſen, ſich um ihre Liebe bewerben; ſich um jemandes Gunſt

bewerben zur Erreichung einer Absicht.

Galanteménte, adv. freygebig, großmüthig, auf eine galante Art, artig, gefällig.

Galantéo, m. die Aufwartung, die man einer Dame macht, die galante Art, womit man sich um ihre Gunst und Liebe bewirbt.

Galantería, f. Galanterie, feines, artiges und gefälliges Betragen, um die Gunst und Liebe der Damen zu erlangen; Freygebigkeit, Großmuth, Uneigennützigkeit; die Art, etwas mit Geschmack und Zierlichkeit zu thun oder zu sagen.

Galanúra, f. Ausschmückung, Verschönerung einer Sache.

Galápago, m. eine Schildkröte; das Stück Holz, worein das Pflugeisen geht; bey den Wundärzten, eine vierfach getheilte leinene Binde; bey den Mäurern, ein Stück Holz mit einer gewölbten Oberfläche, um kleine Gewölbe von Gyps zu machen; eine Geschwulst an den Hufen der Pferde ꝛc. bey den Büchsenmachern, eine starke Presse von Eisen, worein sie das Rohr legen, um es durchbohren zu können; bey den Alten ein Sturmdach, welches bey Belagerungen die Soldaten mit ihren Schilden bildeten; fig. ein listiger, verschlagener, heimtückischer Mensch. Tenér mas conchas que un galápago, mehr Schalen auf dem Rücken haben, als eine Schildkröte, d. h. sehr hinterlistig, heimtückisch seyn.

Galápo, m. das Holz der Seiler, mit 3 oder 4 Kerben in der Länge, worüber sie die Stricke im Drehen zusammenlaufen lassen.

Galardón, m. Belohnung, Vergeltung für geleistete Dienste.

Galardonadór, m. ein Vergelter, Belohner.

Galardonár, belohnen, vergelten einen geleisteten Dienst.

Galarín, ò Gallarín, m. eine Art zu zählen, indem man die vorhergehende Zahl durch eine doppelte, dreyfache, vierfache Progression verdoppelt, verdreyfacht ꝛc.

Galavárdo, m. ein langer, hagerer, träger Mensch, ein Schlingschlang, Taugenichts.

Galaxia, f. (das x wird wie ein ordentliches x ausgesprochen) die Milchstraße.

Galbána, f. eine Art Kichern; im vertraulichen Stil Trägheit, Erschlaffung, Unlust etwas zu thun.

Galbanéro, ra, adj. erschlafft, träge, faul.

Gálbano, m. Galban, Mutterharz, eine Art Gummi.

Galbanádo, da, adj. mit Galban bestrichen, von der Farbe, wie Galban.

Gáldre, m. eine Art Rokelor, die davon die Benennung haben soll, weil die Franzosen, die aus der Provinz Geldern kamen, ihn in Spanien eingeführt.

Galdrecillo, m. dim. ein kleiner Rokelor.

Galdrópe, m. ein Schiffsseil oder Tau, um Lasten aufzuheben.

Galdrúfa, f. (in Arragonien gebräuchlich) ein Kreisel, womit die Kinder spielen.

Galéa, f. eine Galeere, Galee. s. Galéra; in der Zigeunersprache, ein großer Karren.

Galeáza, f. eine große Galeere von drey Masten.

Galéo, m. ein Schwerdtfisch.

Galeón, m. ein großes Kriegsschiff mit drey bis vier Verdecken, eine Gallione genannt. Galeónes heißen die Kauffartheyschiffe, die nach Peru gehen.

Galeoncíllo. m. dim. eine kleine Gallione.

Galeóta, f. eine Galleote, leichte Galeere, mit einem oder zwey Masten, 16 bis 20 Rudern auf jedem Bord und drey Stücken.

Galeóte, m. ein Galeerensklave.

Galéra, f. eine Galeere, Galee, oder flaches Schiff mit zwey Masten und 25 bis 30 Ruderern; ein großer bedeckter Lastwagen mit vier Rädern; ein Hospital, oder Gefängniß, worin liederliche Weibspersonen eingesperrt werden; Formrahme in der Buchdruckerey; eine Reihe Betten in dem Saale eines Krankenhauses. Echár à galéras, condenár à galéras, auf die Galeeren schicken, zu den Galeeren verurtheilen. Estár en galéras, auf den Galeeren seyn; fig. in einer verdrüßlichen, peinlichen Lage seyn.

Galeréro, m. ein Fuhrmann, oder Eigenthümer eines bedeckten Wagens.

Galería, f. eine Gallerie, oder langer, geräumiger Gang zwischen den Gemächern; in einer Festung, ein Gang unten über dem Graben, mit einem Dache, die Minirer dadurch zu decken; auf den Schiffen, ein offener Gang.

Galerílla, m. ein Schiffssoldat; der den

Schiffsvorrath unter seiner Aufsicht hat.

Galerita, f. eine Lerche.

Galérno, m. Nordostwind.

Galétas, f. die Backen eines Helms.

Galfárro, m. Galfarrón, m. ein Taugenichts, Spitzbube. Galfárros, heißen auch die Gerichtsdiener, Häscher.

Gálga, f. die Hündin vom Windhunde; ein großer, dicker Stein, der von einer Höhe herabgestürzt, in großen Sätzen, gleichsam wie ein Windhund, fortspringt; der Stein von einer Oehlmühle; eine Art von Räude oder Krätze am Halse, gleich der, die Windhunde bekommen, wenn sie zu lange angebunden gewesen; auf den Schiffen, eine Stange oder Art Hebebaum, vermittelst welcher man den Anker, der in der Erde steckt, lichtet.

Gálgo, m. ein Windhund, Windspiel. El que nos vendió el galgo, der uns den Windhund verkaufte; eine Redensart, die andeutet, daß eine Person wegen etwas Bösen, das sie gethan, und worauf sie ertappt worden, sehr bekannt sey.

Galgueño, ña, adj. mager, wie ein Windhund.

Galgulla, ò Galguíta, f. eine kleine oder junge Windhündin.

Galguíllo, ó Galguíto, m. ein kleiner oder junger Windhund.

Gálgulo, m. ein Nachtvogel von gelber Farbe, der am Meere und längs den Flüssen sich aufhält.

Galíbo, m. eine Tafel, worauf man die Kosten eines zu erbauenden Schiffes berechnet.

Gálico, s. Bubas.

Gálio, m. ein Kraut, das die Milch gerinnen macht, Labkraut, sonst auch Meyerkraut, Wallstroh ꝛc. genannt.

Galiópsis, f. ein Kraut, taube Nessel.

Galladúra, f. der Hahnentritt in einem Ey.

Gallárda, f. ein spanischer Tanz.

Gallardaménte, adv. munter, fröhlich, lustig, schön, prächtig.

Gallardeár, mit etwas prangen, Staat machen.

Gallardéte, m. die ausgekerbte Flagge auf dem Fockmast; bedeutet auch die Wimpeln, die man an Freudentagen auf die Masten steckt.

Gallardía, f. Artigkeit, guter Anstand; Freymüthigkeit, edles Betragen; Stärke, Unerschrockenheit; Großmuth, Uneigennützigkeit; Größe, Lebhaftigkeit des Geistes.

Gallardísimaménte, adv. sup. sehr munter, sehr lebhaft, sehr artig, sehr galant, sehr prächtig.

Gallárdo, da, adj. fröhlich, lustig, lebhaft; schön, artig, galant; ausgezeichnet, vortrefflich, groß; freygebig, uneigennützig, prächtig; muthig, tapfer, rasch, heftig.

Gallaréta, f. ein Vogel in Westindien, der unsern Enten gleicht.

Gallarúza, f. ein grobes Kleid der Bergbewohner, mit einer Kappe. Gente de gallarúza, ist soviel als Bauernvolk.

Galleár, die Hennen befruchten, wird vom Hahn gesagt; sich brüsten, großthun, es andern zuvorthun wollen; in Salamanca heißt es, einen spotten, der den Doctorhut nimmt.

Galléga, f. Raute, eine wilde Pflanze.

Gallegáda, f. ein Haufen Gallicier, besonders, wenn sie zur Erntezeit nach Castilien als Schnitter gehen, oder andere Arbeiten zu verrichten; eine Verfahrungsweise, nach Art der Gallizier, oder eine niedrige, schlechte Handlung.

Gallégo, ga, adj. zu der Provinz Gallicien gehörig; ein Gallicier — in.

Gallégo, m. der Abendwind.

Galléta, f. ein kupferner Weinkrug, mit einer Röhre zum Ausschenken.

Gallicínio, m. die Zeit der Mitternacht, wann die Hähner krähen.

Gallíllo, m. das Zäpflein im Halse.

Gallína, f. die Henne, das Huhn; fig. ein furchtsamer, kleinmüthiger, weichlicher Mensch. Gallína armáda, eine gespickte Henne zum braten. Gallína ciéga, eine Schnepfe; die blinde Kuh, ein Kinderspiel. Gallína de rio, ein Wasserhuhn. Gallína de India, eine Kalekutische Henne. Gallína cluéca, eine Gluck-, oder Brüthenne. Esso será, quando meen las gallínas, das wird geschehen, wann die Hühner pissen, eine Redensart, die Unmöglichkeit einer Sache anzudeuten. No le comerán el pan las gallínas, eine Redensart, die anzeigt, daß einer spät an den Ort kommen wird, wohin er geht.

Gallináza, f. Hühnermist; eine Art großer Raben in Westindien.

Gallinería, f. ein Ort, wo man Hühner verkauft, ein Hühnermarkt; ein Hühnerhaus; fig. Feigherzigkeit, Verzagtheit.

Gallinéro, m. ein Hühnerhändler; ein Hühnerhaus; ein Hühnerkorb, worin man sie zu Markte trägt.

Gallinéro, ra, adj. zu den Hühnern ge-

hörig, hühnerartig.
Gallinéta, f. ein Wasserhuhn. ſ. Gallína de rio. Gallinéta ciéga, eine Haarſchnepfe.
* Gallinóſo, ſa, adj. furchtſam, feige.
Gallipávo, m. ein Kalekutiſcher Hahn, ein Puderhahn.
Gallipuénte, m. eine Art Brücke ohne Geländer.
Gallíto, m. ein eitler, aufgeblaſener, kecker junger Menſch.
Gállo, m. ein Hahn: ein gewiſſer Seefiſch, der auf dem Rücken hervorſtehende Gräten hat, wie ein Hahnenkamm; heißt auf Univerſitäten derjenige, ſo eine Lobrede auf den hält, der promoviren will. Arroz y gallo muerto, Reiß und ein todter Hahn: ein Ausdruck, um die Größe und Pracht eines Gaſtmals anzuzeigen. Levantár el gallo, d. h. ſeine Stimme erheben, unmäßig ſchreyen. Otro gallo me cantára ò le cantára, ein Ausdruck, welcher anzeigt, daß es unter einer andern Bedingung, oder in einem verſchiedenen Zuſtande, beſſer gehen würde. Pata de gállo, d. i. Liſt, Betrug. Tenér mucho gállo, d. h. ſtolz, hochmüthig, aufgeblaſen ſeyn.
Gallocréſta, f. Gartenſcharlach, ein Kraut.
Gallóſa, f. ein Stück Brod, das die Spanier den franzöſiſchen Pilgrimmen geben, die nach St. Jacob in Gallizien wallfahrten; ein Gartenkraut, das zu Salaten, Suppen u. ſ. gebraucht wird; ein müßiges, herumſchweifendes Leben, als derer, die ſich aufs Betteln legen; ſo ſagt man: Dárſe ó andár à la gallóſa; eine unbedeutende Erzählung oder Mährchen; in Arragonien, ein Kirchenkalender.
Galloſeár, faullenzen, betteln.
Galloſéro, ra, adj. ein Faullenzer, Bettler, Landſtreicher.
Gallón, m. Raſen, wovon man niedere Wände um Gärten, Felder u. ſ. macht.
Gallonáda, f. eine Raſenwand.
Gallúda, f. ein gewiſſer Fiſch.
Galócha, f. ein hölzerner Schuh; ein mit Eiſen beſchlagener Schuh; eine beſondere Art Mütze oder Hut.
Galón, m. eine Treſſe, Borte, Galone. Galónes, auf den Schiffen, das Dach von dem Caſtel.
Galoneadúra, f. die Beſetzung, Verbrämung mit Galonen.
Galoneár, galoniren, mit Treſſen, Borten beſetzen.
Galopár, galopieren, in Galop reiten.
Galópe, m. der Galop, das Galopiren; fig. Schnelligkeit, Eile in Ausführung einer Sache.
Galopeádo, da, adj. in der Eile, überhin, ſchlecht gemacht.
Galopeádo, m. ein Fauſtſchlag ins Geſicht.
Galopeadór, m. einer, der den Galop reitet.
Galopeadóra de guſtos, f. in der Zigeunerſprache, eine Hure.
Galopeadúra, f. das Galopiren.
Galopeár, galopiren, in Galop reiten.
Galopéo, m. das Galopiren.
Galopín, m. ein Schiffjunge, Matroſenjunge; ein Küchenjunge; jeder zerlumpter Junge, Betteljunge.
Galópo, m. Idem.
Galtéras, f. die Backen eines Helms.
Gáma, f. eine Gemſe.
Gamárra, f. ein Riemen, der von dem Gurte über die Bruſt des Pferdes geht, und an dem Gebiß befeſtiget iſt, damit es den Kopf nicht zu ſehr in die Höhe werfe.
Gamárza, f. ein Kraut, Rindsauge.
Gamatulí, m. ein häßliches Seeungeheuer.
Gamba, f. (ital.) das Bein. Guarda la gámba, ſieh dich vor, nimm dich in Acht.
Gambáda, f. ein Luftſprung, Capriole.
Gambalúa, m. ein langer, hagerer, kraftloſer Menſch.
Gámbaro, m. (ital.) ein Krebs.
* Gambáx, m. ſ. Gabán.
Gambéta, f. eine Art Tanz, wo man im Sprung die Füße kreuzweis ſchwingt, oder ein Entrechat; jede andere ſchnelle und affectirte Bewegung mit der Stimme und Worten. Hacér gambétas el cabállo, iſt ſoviel, als hacér corvetas, corbetiren.
* Gambino, m. ein Vordach den Regen abzuhalten.
Gambótes, m. ein Bogen von Pfählen auf dem Hintertheile des Schiffs.
Gambóx, m. } eine Kindermütze.
Gambúxo, m. }
Gamélla, f. ein Joch, das man Ochſen und Maulthieren anlegt, wann ſie am Pfluge oder vor einem Wagen ziehen; eine Art Trog, oder großes irdenes Geſchirr, worin man den Thieren zu freſſen und zu ſaufen giebt. Trahér ò hacér venir à la gamella, einen ans Joch ſpannen, d. i. nöthigen, zwingen, etwas zu thun.
Gametría, f. die Verſetzung der Buchſtaben eines Namens oder ein Ana

Digitized by Google

gram, um dadurch etwas herauszubringen.

Gamézno, m.) dim. von Gámo: ein
Gamíto, m.) kleiner junger Gemsbock.

Gámma, m. die Tonleiter in der Musik.

Gámo, m. ein Gemsbock.

Gamón, m. Asphodill, Goldwurz, wilde Lilie, ein Kraut.

Gamonál, m.) ein Ort oder Land,
Gamonéra, f.) wo viel Asphodill wächßt.

Gamonílla, f. die Blume von Asphodill.

Gamoníto, m. dim. Asphodill.

Gamúza, f. eine Gemse, wilde Ziege; ein Gemsfell. ſ. Camúza.

Gamuzádo, da, adj. von Gemsfarbe, oder blaßgelb.

Gána, f. Willen, Verlangen, Neigung, Begierde nach etwas; in dem Dialecte von Arragonien und Valencia bedeutet es die Beſchaffenheit der Geſundheit, als Eſtár de buéna ò mala gana, geſund oder krank ſeyn. Hacér una coſa de buéna ò mala gana, etwas gern oder ungern thun. Tenér gána, Luſt zu etwas haben. Comér con gána, mit Appetit eſſen.

Ganadería, f. eine Menge Heerden.

Ganadéro, m. ein Beſitzer von Heerden, der ſein Gewerbe damit treibt.

Ganadéro, ra, adj. zu den Viehheerden gehörig; als Perro ganadéro, ein Schäferhund.

Ganadíllo ò Ganadíto, m. dim. von Ganádo; eine kleine Heerde, kleines Vieh.

Ganádo, m. eine Heerde Vieh. Ganádo ovejúno, eine Heerde Schaafe. Ganádo cabrúno, eine Heerde Ziegen. Ganádo vacúno, eine Heerde Ochſen und Kühe. Ganádo porcúno ò de cerda, eine Heerde Schweine. Ganádo mayór, eine Heerde Rindvieh. Ganádo menór, eine Heerde Schaafe und dgl. wird auch manchmal von einer Menge Männer und Frauen geſagt, die man beyſammen ſieht, als: que buen ganádo! fig. eine Menge Läuſe, die einer an ſich hat: Tiene mucho ganádo.

Ganadór, m. einer, der gewinnt; ein Eroberer.

Ganáfa, f. ein großer irdener Topf, der nicht ganz rund iſt.

Ganáncia, f. Gewinn, Nutzen, Vortheil, Intereſſe. Hijo de ganáncia, ein uneheliches Kind, Baſtart.

Ganancióſo, ſa, adj. was Gewinn bringt, einträglich; einer, der bey einem Handel ſeinen Vortheil findet.

Ganapán, m. ein Tagelöhner, Laſtträger, Markthelfer.

Ganapiérde, m. eine Art, Dame zu ſpielen, wo man ſich ſchlagen läßt, um zu gewinnen.

Ganár, gewinnen, ſein Kapital vermehren durch Handel oder Wucher; Gewinn, Vortheil ziehen aus einer Sache; gewinnen, erlangen, als jemandes Gunſt, Gewogenheit, Schutz; erobern, einnehmen, als eine Stadt, Feſtung; den Vortheil über jemanden erlangen, einen in einer Kunſt, Wiſſenſchaft ꝛc. übertreffen. Ganár amigos y dinéros, durch eine Handlung ſich zugleich Achtung und Vortheil erwerben. Ganár el barlovénto, ein Schiffswort, den Wind auf der See ſeinem Feinde abgewinnen; fig. das Glück auf ſeiner Seite haben. Ganár el terréno, Land gewinnen; fig. ſich jemanden zur Erreichung ſeiner Abſicht gewogen machen. Ganár la bóca, den Mund gewinnen, d. i. jemanden überreden, zu ſeiner Meynung bringen. Ganár la cára, ſich einem gerade vors Geſicht, oder entgegenſtellen. Ganár la gurúpa, einem zuvorkommen, den Vorſprung gewinnen. Ganár la palmatória ò palméta, d. i. zuerſt in die Schule kommen, oder auch in eine Verſammlung. Ganár las albricías, eine frohe Nachricht zuerſt überbringen. Ganár la vida, den Lebensunterhalt erwerben. Ganár por la máno, einem in einer Sache zuvorkommen, ihm den Vortheil abgewinnen. Ganár tierra, Land gewinnen, d. i. nach und nach zu ſeinem Zweck gelangen.

Ganchéro, f. der eine Flöße mit einer langen mit einem Haken verſehenen Stange auf dem Fluſſe fortführt.

Ganchíllo, m. ein kleiner Haken.

Gáncho, m. ein Stück von einem abgebrochenen Aſte, das am Baume bleibt und wie ein Haken ausſieht; ein Haken; ein Schäferſtab; auf den Schiffen ein eiſerner Haken, der zu verſchiedenem Gebrauche dient; fig. einer, der einen mit Liſt zu etwas lockt oder verführt, als ein Werber der Soldaten; im ſcherzhaften Stil ein Kuppler.

Ganchóſo, ſa, adj. krumm, gebogen wie ein Haken.

Gandal:n, m. ein Schildknappe.

Gandáya, f. Muße, Ruhe, Müßiggang.

Digitized by Google

Gandír, essen. s. Comér.
Gandído, da, p. p. gegessen; verführt, betrogen; in der Zigeunersprache, dürftig, arm.
Gandujár, krümmen, zusammenziehen. s. Encogér ò Encorvár.
Ganfórro, rra, adj. ein Schurke, Spitzbube.
Gánga, f. ein Wasservogel von der Größe eines Rebhuhns, der schöne goldne Federn, einen kleinen breiten Schnabel und kurze Beine hat; eine unnütze, nichtswerthe Sache; und im Gegentheil, ein unverhoftes Glück, ein unerwartetes Gut. Andár à cáza de gángas, sich vergebene Mühe geben; bedeutet auch, etwas ohne Mühe erlangen. Buéna gánga es ésta, ironisch, das ist ein herrlicher Vortheil oder Gewinn.
Gángo, m. ein Instrument, womit man eines Pferdes Nase zu halten pflegt.
Gangóso, sa, adj. einer, der durch die Nase redet.
Gangréna, f. der Krebs, ein um sich fressendes Geschwür.
Gangrenárse, vom Krebs befallen werden, an dem Krebs leiden.
Gangrenóso, sa, adj. krebsartig, vom Krebs angesteckt.
Gangueár, durch die Nase reden.
Ganguil, m. eine große Barke, deren man sich in Catalonien zum Fischen bedient.
Ganosaménte, adv. mit großer Begierde, mit gutem Appetit.
Ganóso, sa, adj. begierig nach etwas.
Ganfarón, m. eine junge Gans; eine wilde Gans; fig. ein Schlingschlang.
Gánsa, f. eine Gans.
Ganso, m. ein Ganser. Ganso bravo, ein wilder Ganser.
Ganzúa, f. ein Hakenschlüssel, Dietrich; fig. ein schlauer, listiger Dieb; in der Zigeunersprache, der Henker.
Ganzuár, ein Schloß mit einem Dietrich öffnen.
Gañán, m. ein Schäfersknecht; ein Tagelöhner auf dem Lande.
Gañanía, f. eine Menge, Versammlung von Schäfersknechten oder Tagelöhnern.
Gañído, m. das Klaffen, Bellen, Heulen der Hunde und anderer Thiere.
Gañíles, m. die Gurgel, Kehle eines Thiers.
Gañír, bellen, heulen; wird auch von einem heischern Geschrey der Vögel gesagt; fig. vom Menschen, wann sie so heisch sind, daß sie kaum reden können.
Gañivéte, m. s. Cañavéte.
Gañíz, m. ein Zigeunerwort, Würfel zum spielen.
Gañón, m.) die Luftröhre; fig. eine
Gañóte, m.) Art Backwerk, in Gestalt einer Luftröhre.
Gáo, m. ein Zigeunerwort, die Laus.
Garabatáda, f. das Herbeyziehen mit einem Haken, das Anhaken.
Garabatéar, Haken auswerfen, um etwas zu fassen, anhaken, mit dem Haken herbeyziehen; übel schreiben, Krähenfüße machen; fig. nicht gerade und redlich zu Werke gehen, Umwege und Ränke gebrauchen.
Garabatéo, m. das Auswerfen eines Haken, das Anhaken.
Garabatillo, m. dim. ein kleiner Haken, kleine Harpune; ironisch bedeutet es die Schwierigkeit, etwas durch Husten oder sonst von der Brust loszumachen und abzuwerfen.
Garabáto, m. ein eiserner Haken, Harpune; ein gewisses artiges, gefälliges, einnehmendes, anziehendes Wesen, das bey manchen Frauenzimmern, die nicht schön sind, die Stelle der Schönheit vertritt. Mózo de garabáto, ein Spitzbube. Garabatós, schlechte Buchstaben, Gekritzel, Krähenfüße; eine ungeschickte Bewegung mit den Fingern oder der Hand.
Garabatóso, sa, adj. artig, einnehmend, anziehend, reizend.
Garabéro, m. (ein Zigeunerwort) ein Dieb, der mit dem Dietrich die Schlösser öfnet.
Garábo, m. (ein Zigeunerwort) s. Garabáto.
Garamántico, m. ò Piédra Garamántica, ein Granatstein.
Garambáina, f. Flitterstaat, unnöthiger, überflüssiger Putz in Kleidern. Garambáinas, Grimassen, unanständige Gebehrden, Verdrehungen des Leibes oder Mundes, Gesichter, die einer schneidet; Krähenfüße, die einer im Schreiben macht.
Garánte, m. ein Bürge, Gewährsmann.
Garantía, f. Bürgschaft, Gewährleistung, Schutz.
Garañón, m. ein Bescheler, Hengst oder Esel; ein unzüchtiger, geiler Mensch.
Garapíña, f. kleine Portionen von Getränk, als Chocolate, das entweder natürlich, oder vermittelst Schnees und Eises gefroren ist; eine Art schwarzer Borte oder Galone, die man vor Alters trug, auf einer Seite in halben Cirkel, auf der andern

Digitized by Google

gleich; eine Art glaſirter Bänder oder Galonen. Biscóchos de garapiña, Biſcuit und Confect mit einem Zukkerguß.

Garapiñár, flüſſige Sachen, Getränke durch Schnee oder Eis gefrieren machen.

Garapiñéra, f. ein metallenes Gefäß, um Getränke gefrieren zu machen.

Garapíta, f. ein kleines, dichtes Netz, um kleine Fiſche zu fangen.

Garapíto, m. eine kleine Art Würmer, die im Waſſer ſind.

Garapúllo, m. eine Art Pfeil oder Wurfſpies von Papier oder andern leichten Sachen, womit die Knaben ſpielen.

Garatrónio, m. eine Art Edelſtein.

Garatúſa, f. ein gewiſſes Kartenſpiel, welches auch chilindrón und pechigónga heißt; Liebkoſung, Schmeicheley; in der Fechtkunſt, eine Finte oder liſtige Wendung, die einer nimmt, um ſeinem Gegner beyzukommen.

Garavancíllos, m. ein Kraut, Wirbelkraut.

Garavíto, m. eine Krämerbude.

Gárba, f. eine Garbe.

Garbanzál, m. ein Kichererbſen-Feld. Si preguntais por berzas, mi padre tiene un garbanzál, wenn du nach Kohl fragſt, mein Vater hat ein Erbſenfeld; eine ſprüchwörtliche Redensart, um eines zu ſpotten, der was ganz anders antwortet, als man fragt.

Garbánzo, m. Kichererbſen. Cuénta garbánzos, ein Erbſenzähler, d. i. ein karger, geziger Menſch. Echár ò ponér garbánzos, Erbſen werfen, d. i. jemandem Veranlaſſung geben, ſich zu erzürnen, oder etwas zu ſagen, was er ſonſt verſchweigen würde. Tropezár en un garbánzo, über eine Erbſe ſtraucheln, d. i. über eine Kleinigkeit ſich erzürnen, oder auch, wegen einer Kleinigkeit Schwierigkeit machen, Bedenken finden.

Garbanzuélo, m. ein Geſchwür an den Pferden, das von zu großer Ermüdung oder Arbeit kommt.

Garbár ò Garbeár, in Garben binden; artig thun, den galanten Mann machen; in der Zigeunerſprache, ſtehlen, auf Raub ausgehen.

Garbejeár, ſeltſame Geberden, Fratzengeſichter machen.

Gárbias, m. eine Art Ragout von Vorragen, wilder Kreſſe, friſchem Käſe, feinem Gewürze, feinem Waizenmehl, ungeſalzenen Schmeer, dem Gelben von harten Eyern; alles dies vermiſcht zu einem Teig und in der Pfanne gebacken.

Garbiladór, m. einer, der Getreide durchſiebt.

Garbillár, Getreide durchſieben.

Garbíllo, m. ein Sieb.

Garbín, m. eine netzförmig geſtrickte Nachtmütze.

Garbíno, m. Südweſtwind.

Gárbo, m. Anſtand, Artigkeit, Anmuth, gefälliges, manierliches Betragen; Freygebigkeit, Uneigennützigkeit.

Garbóſo, ſa, adj. artig, gefällig, höflich, galant, angenehm; was Anſtand, Anmuth hat.

Garbúllo, m. eine Verwirrung, Unordnung.

Garcéro, adj. ein Reiger-Falke.

Gárces, m. der Maſtkorb.

Garcéta, f. ein junger oder kleiner Reiger; eine Haarlocke, die die Schläfe bedeckt und über die Ohren fällt: ein dünnes Schiffſeil, das man aus alten Tauen oder Seilen macht, womit man die Segel an die Stange bindet. Garcetas nennen die Jäger die erſten Spitzen von dem Hirſchgeweih.

Gárda, f. (ein Zigeunerwort) ein Tauſch einer Sache für die andere; ein Mädchen.

Gardár, (ein Zigeunerwort) tauſchen, umtauſchen.

Gardíllo, m. (ein Zigeunerwort) ein Knabe.

Gárdo, m. (ein Zigeunerwort) ein Burſche.

Gardúña, f. eine Wieſel, Marder.

Gardúño, m. ein ſchlauer Dieb.

Gárfa, f. die Klaue eines Thiers. Echár la garfa, nach etwas greifen, haſchen.

Garfáda, ò Garfiáda, f. das Faſſen, Greifen mit den Klauen.

Garfiadór, m. einer, der etwas mit Haken faßt.

Garfiadúra, f. das Anhaken.

Garfiár, anhaken, mit dem Haken aus einem Fluſſe oder Brunnen ziehen.

Garfiña, f. (ein Zigeunerwort) Diebſtahl.

Garfiñár, (ein Zigeunerwort) ſtehlen.

Gárfio, m. ein Haken. ſ. Garabáto.

Gargageár, ausſpucken, dicken Schleim auswerfen.

Gargagéo, m. das Ausſpucken, Ausſpeyen.

Gargagíllo, m. dim. dünner Speichel.

Gargajál, m. ein vollgeſpuckter Ort.

Gargajázo, m. augm. von Gargájo, ein heftiger Auswurf von Schleim und Speichel.

Digitized by Google

Gargajiéuto, ta, adj. verschleimt, der oft ausspuckt.

Gargájo, m. Schleim, zähe Feuchtigkeit, Qualster; ein verwachsenes, ungestaltes Kind.

Gargajóso, sa, adj. s. Gargajiénto.

Gargamillón, m. ein Zigeunerwort, der Körper.

Gargánta, f. die Kehle, der Hals; der obere Theil am Knöchel des Fußes; der Bach oder Strom, der von einem hohen Berge herabstürzend, sich durch einen hohlen Weg drängt; eine Berg-enge, oder jeder anderer hohler, enger Weg; fig. die Leichtigkeit und Geschicklichkeit, wohl und mit vielen Modulationen der Stimme zu singen; so sagt man: Tiene linda gargánta, er oder sie hat eine schöne, wohlklingende Stimme. Hacér de gargánta, schön und mit vielen Modulationen der Stimme singen. Passos de gargánta, Beugungen, Modulationen der Stimme, Leichtigkeit, Geschicklichkeit, zu singen. Tenér la sóga ò el agua à la gargánta, den Strick oder das Wasser an der Kehle haben, d. i. sich in großer Noth, und Gefahr befinden.

Gargantáda, f. eine Menge Wassers, Weins oder Bluts, die man mit Gewalt ausspeyet.

Garganteadór, m. ein Sänger, der mit vielen Trillern und Modulationen singt.

Garganteadúras, f. (ein Schiffswort) die Nähte, womit man die kleinen Schiffsrollen festbindet.

Garganteár, die Stimme vielfältig moduliren, Schleifer und Triller machen; in der Zigeunersprache, auf der Tortur bekennen.

Gargantéo, m. das Moduliren, die mannichfache Biegung der Stimme im Singen; das Trillern, Schleifen der Stimme.

Gargantéz, f.) Gierigkeit, Gefrä-
Gargantéza, f.) ßigkeit.

Gargantílla, f. ein Halsband, Halsgeschmeide der Frauen.

Gargantón, na, adj. gefräßig, ein Vielfraß.

Gargantonería, f. Gefräßigkeit

Gárgara, f. das Geräusch, so man macht, wenn man sich den Hals mit Wasser ausgurgelt.

Gargarísmo, m. ein Arzneytrank, womit man einen bösen Hals ausgurgelt, Gurgelwasser; das Gurgeln selbst.

Gargarizár, gurgeln, mit Gurgelwasser den Hals ausspülen.

Gárgol, adj. leer, hohl, soviel als Huero.

Gárgoles, eine Kerbe, Fuge an dem Rande einer Faßdaube, um den Boden des Fasses einzufügen.

Gárgola, f. eine steinerne große Dachrinne an alten Gebäuden, wo einem ausgehauenen Drachen oder Löwen, oder andern Thieren das Regenwasser aus dem Maule läuft; Leinsaamen.

Garguéro, m. der Schlund; die Luftröhre.

Gariófilo, m. der Baum, der Gewürznägelein trägt.

Garíta, f. ein Wacht, oder Schilderhäuschen in einer Festung.

Garitéro, m. einer, der ein Spielhaus unterhält; der ein solches Spielhaus oft besucht; in der Zigeunersprache, ein Diebeshehler.

Garíto, m. ein Spielhaus; in der Zigeunersprache, ein Haus.

Garitón, m. (ein Zigeunerwort) ein Zimmer.

Gárla, f. (ein Zigeunerwort) unnützes Geschwätz, Geplauder.

Carladór, m. ein Schwätzer, Plauderer.

Garlár, schwätzen, plaudern.

Garlánte, p. a. ein Schwätzer, Plauderer.

Garlíto, m. eine Art Fischreuße; fig. ein Fallstrick.

Garlócha, f. s. Garrócha.

Garlón, m. (ein Zigeunerwort) s. Garladór.

Garlópa, f. ein großer Schlicht- oder Fughobel.

Garnácha, f. ein langer Talar, den die königlichen Räthe und Richter tragen; die Würde eines solchen Richters; die Person selbst; ein gewisser Trank, nach Art des Honigweins; in Arragonien, eine große violetfarbige Traube, von köstlichem Geschmack, wovon man einen Wein gleiches Namens macht,

Garniél, m. ein großer Beutel mit einem Schlosse.

Gáro, m. eine Art Seekrebs; das Salzwasser oder die Salzbrühe von eingemachten Fischen oder eingesalzenem Fleische; in der Zigeunersprache, ein Dorf.

Gárra, f. die Klaue, Pfote, Kralle eines vierfüßigen Thiers oder Vogels; die Hand des Menschen. Caér en las gárras, einem in die Klauen gerathen, d. i. in jemandes Strafe fallen.

Cinco y la garra, fünf Finger und der Griff, ein Ausdruck, der anzeigt, daß das, was man hat, nur die Mühe gekoſtet, es zu nehmen. Echarle á uno la gárra, einen greifen, gefangen nehmen. Gente de la gárra, Diebsgeſindel.

Garráfa, f. eine Flaſche mit einem engen kurzen Halſe, und dicken Bauche.

Garrafál, adj. ein Beywort einer gewiſſen Art Kirſchen, die größer und ſüſſer ſind, als die gewöhnlichen; wird auch von andern Dingen geſagt, die das gewöhnliche Maaß überſchreiten; als Mentira garrafál, eine grobe Lüge. Wird auch Garroſál geſchrieben.

Garrafár, mit dem Haken faſſen, greifen, feſthalten.

Garrafiñár, wegſchnappen, heimlich ſtehlen.

Garráma, f. eine Art Steuer oder Tribut, welche die in Spanien gebliebenen Mauren dem Könige entrichteten; fig. Diebſtahl, Raub.

Garramár, heimlich, liſtig ſtehlen, rauben.

Garráncha, f. (niedrig) ſ. Eſpada.

Garráncho, m. ein abgeriſſener Aſt oder Zweig von einem Baume, ein Splitter, den man ſich in die Hand oder den Fuß ſticht; eine Miſtgabel, Dreckſchaufel.

Garrañón, m. ein Beſchäler.

Garrapáta, f. eine Filzlaus, Hundslaus; ein ſehr kleiner Menſch; ein Häſcher, ſoviel als Alguazil.

Garrapateár, ſchlecht, unordentlich ſchreiben.

Garrapáto, m. eine Motte, Schabe, die ſich in die Kleider ſetzt. Garrapátos, ſchlechte Buchſtaben, Krähenfüße.

Garrár, (ein Seewort) zurückweichen, den Anker nachſchleppen, wenn er nicht feſt iſt.

Garreár, ſ. Garrár.

Garridaménte, adv. mit einer angenehmen, artigen, einnehmenden, gefälligen Art.

Garridéz, f. ein artiges, munteres, angenehmes, gefälliges Weſen.

Garrído, da, adj. ſchön, reizend, gefällig, artig.

Garrillas, f. kleine Klauen; der Pelz von den Füßen der Zobelthiere u. a.

Garrír, ſchön, artig, munter, einnehmend ſeyn.

Garróba, ſ. Algarróba.

Garrobilla, f. Holz von Johannisbrodbaum, welches zum Lederbereiten gebraucht wird, und eine röthliche Farbe giebt; eine Art Sarſche von dunkelgrauer Farbe.

Garróbo, m. ſ. Algarróbo.

Garrócha, f. ein langer, dünner Stecken mit einem ſpitzigen Eiſen an dem einen dicken Ende, und mit einem kleinen Haken, womit man bey den Stiergefechte die Stiere antreibt.

* Garrochár, Garrocheár, ſ. Agarrochár.

Garrochítas, f. Speckſtücke.

Garrochón, m. eine kleine Lanze, deren ſich die Ritter bey den Stiergefechten bedienen.

Garróſa, f. ſ. Garróba ò Algarróba.

Garrón, m. eine Art von großer, krummer Klaue, die gewiſſe Vögel, beſonders im Alter, bekommen; bedeutet in Arragonien die Ferſe. Tenér gárrones, heißt ſoviel, als alt, eigenſinnig zurückhaltend, ſchwer zu überreden ſeyn.

Garrotár, knebeln, feſt binden, ſtark zuſammenziehen.

Garrotázo, m. ein Stockſchlag.

Garróte, m. ein kurzer dicker Stock, ein Knittel: das Erwürgen, Strangulieren; das Feſtzuſammenziehen oder Binden vermittelſt eines Stockes; das Binden an Armen und Beinen mit zarten Stricken, welches Aerzte bey gewiſſen Zufällen, die das Gefühl betäuben, zu gebrauchen pflegen. Ha para dár garróte, eine Redensart, die den Ueberfluß einer Sache anzeigt. Vino de garróte, mit Gewalt ausgepreßter Wein.

Garrotéjo ò Garrotíllo, m. ein kleiner Stock oder Knittel.

Garrotíllo, m. Halswehe, Kehlſucht.

Garrúcha, f. eine Winde. Echár la garrúcha, eine Redensart, die anzeigt, daß einer ſich in eine ſo gefährliche und verwickelte Lage begeben, daß er einer beſondern Hülfe bedarf, ſich zu retten.

Garrúchos, m. (ein Seewort) eine Schleiſe von einem Seil an dem Rande eines Segels, wodurch andere Seile durchgezogen werden.

Garrúdo, da, adj. was Klauen hat, als ein Raubthier.

Gárrulo, la, adj. geſchwätzig, plauderhaft; zwitſchernd, ſingend, wenn von Vögeln die Rede iſt.

Garúlla, f. ausgekernte Traube, die auf dem Boden der Winzerkörbe zurückbleibt; zuſammengelaufener Pöbel. Campár de garúlla, mit dem Pöbel Gemeinſchaft haben, ſich auf ſelbigen ſtützen.

Garullón, m. (ein Zigeunerwort) ein

Kerkermeister.

Garyophyláta, f. Benedictenkraut.

Garyophyléa, f. ein wilder Nelkenstrauch.

Gárza, f. ein kleiner aschfarbener oder weißer Reiger. Garza reál, ein großer Reiger mit langem Halse, großem Schnabel, und einem Federbusch auf dem Kopfe.

Gárzo, m. Lerchenschwamm, eine Art Schwamm, so auf den Baumstämmen wächßt, uud zur Arzney aebraucht wird; heißt auch in den Apotheken Agárico.

Gárzo, adj. der hellblaue Augen hat, und gewöhnlich kurzsichtig ist.

Garzón, m. ein junger unverheyratheter Mensch; ein Lieutenant bey der Leibwache.

Garzoneár, den Stutzer machen, dem Frauenzimmer aufwarten.

Garzonía, f. jugendliches Betragen, Muthwille, Ausgelassenheit. Andár en garzonías, ein lustiges Leben führen.

Garzóta, f. eine Art Reiger, der kleiner ist und nicht so hoch fliegt; ein Busch von Reigerfedern, als Schmuck auf Hüten, Helmen u. f.

Gáſa, f. Gase. Wird auch Gáſſa geschrieben.

* Gaſája, f.) f. Agaſájo.
* Gaſajádo, m.)

Gaſanhóte, f. eine Heuschrecke, Grashpierd.

Gaſápos, m. grüne Erbſen in der Schaale.

Gaſpácho, m. eine Art Suppe von Oel, Weineſſig, Waſſer, Salz und Gewürz.

Gaſtadór, m. ein Verschwender; ein Schanzgräber; einer, der wegen Diebſtahls oder eines andern Verbrechens zum Feſtungsbau verdammt ist.

* Gaſtamiénto, m. ſ. Gaſto.

Gaſtár, ausgeben, sein Geld zu dem, was man nöthig hat, anwenden, verwenden; unnöthig ausgeben, verſchwenden, verthun; nach und nach abtragen, als ein Kleid, gaſtár el veſtído, eine Sache zu einem Zwecke anwenden, gebrauchen, als gaſtár la vida, el tiempo cet. berauben, plündern, verheeren, zu Grunde richten, als gaſtár una provincia, un reino; verdauen, verzehren, als gaſtár la comida. los humóres. Gaſtárſe, abgehen, leicht verkauft werden, als eine Waare; veralten, sich abtragen, als ein Kleid; verfaulen, verderben. Gaſtár à otro la paciencia, eines Geduld misbrauchen, erschöpfen. Gaſtár buen humor, immer aufgeräumt, bey guter Laune seyn. Gaſtár el tiempo, die Zeit gut oder schlecht anwenden, gebrauchen oder verſchwenden. Gaſtár flêma, phlegmatisch, träge seyn. Gaſtár palábras ó ſaliva, vergebens oder in den Wind reden. Gaſtár ſalúd, einer vollkommenen Gesundheit genießen; kann aber auch heißen, seine Gesundheit schwächen, zu Grunde richten.

Gaſtádo, da, p. p. verthan, verſchwendet u. ſ. w. Mayordómo de lo gaſtádo, eine spöttische Redensart, Haushofmeister in einem Hauſe, wo alles verthan ist.

Gáſto, m. die Ausgabe, Aufwand, Unkoſten, Verſchwendung.

Gata, f. eine Katze; ein Kraut, Felddragun; auf den Schiffen, der Maſtkorb, auch ein ſtarkes Tau mit einem großen Haken, den Anker aufzuhängen; eine dünne Wolke oder Duft, der sich an den Bergen anhängt, und leiſe hinaufzieht. Gatas, eine Art Sturmdach, um die Minirer zu decken. Gata parída, eine Katze, die geworfen hat; so pflegt man eine magere, abgezehrte und entkräftete Perſon zu nennen. Hacér la gáta, sich verſtellen, sich krank, einfältig, unwiſſend ſtellen. Ha parído la gáta? Hat die Katze geworfen? Eine Frage, die man thut, wann zu viel Lichter brennen, um die Verſchwendung zu tadeln. La gáta de Iuán Ramos ù de Mari Ramos, nennt man einen Menſchen, der unter dem Schein, etwas nicht haben zu wollen, es heimlich zu erſchleichen ſucht. Un ojo à la ſartén, y otro à la gáta, d. h. sich vorſehen, auf alles merken. Andár ò ir à gátas, auf allen vieren kriechen, wie eine Katze.

Gatáda, f. das Kratzen mit den Klauen, wie die Katzen thun; der falſche Lauf, den ein Haaſe nimmt, wenn er von Hunden verfolgt wird, um ſie von der Spur abzubringen; ein liſtiger, heimlicher Diebſtahl.

Gatafúra, f. eine Art Torte, mit Kräutern und geronnener Milch gemacht.

Gatatúmba, f. Verſtellung, Erdichtung von Verehrung, Ergebenheit, Schmerz u. ſ. w.

Gatázo, m. augm. ein großer Kater; ein Poſſen, Schelmerey, Betrug, den man jemandem ſpielt.

Gateamiénto, m. das Kratzen, Ritzen der Haut.

Gateár, klettern, klimmen, kriechen,

steigen; stehlen, mausen, wie die Katzen thun.

Gatéra, f. ein Katzenloch. Hiérba gatéra, Katzenkraut.

Gatería, f. eine Versammlung von Katzen; Verstellung, Scheinheiligkeit. angenommene Demuth, um etwas zu erlangen.

Gatésco, ca, adj. katzenartig, katzenmäßig.

Gaticida, adj. (scherzhaft) ein Katzentödter.

Gatíco, m. dim. ein Kätzchen.

Gatífero, ra, adj. (scherzhaft) katzenartig, was Beziehung auf eine Katze hat.

Gatíllo, m. dim. ein Kätzchen; ein Pelikan oder Werkzeug der Wundärzte, die Zähne auszureißen; der Hahn an einer Flinte oder anderm Schießgewehr; der obere fleischige Theil an dem Halse einiger Thiere, zunächst dem Genicke, besonders an Ochsen; ein Klumpen Fleisch an dem Halse der Maulthiere; ein kleiner Dieb oder Spitzbube. Gatíllo cásto, s. Agno casto.

Gatíllos, ò Gatínos, m. ein Kraut, Ochsenkraut, Hauhechel.

Gáto, m. eine Katze, Kater; ein Geldbeutel von Katzenfell; ein schlauer Dieb; eine Art Zange, um die Reifen an den großen Fässern anzulegen; ein Instrument mit drey scharfen stählernen Haken, um das Innere eines Geschützes, einer Kanone zu untersuchen; auf den Schiffen, ein Hebezeug, eine Winde. Gato de agua, eine Mausefalle, die über einem Napf mit Wasser schwebt, worein die Mäuse fallen. Gato de algália, eine Zibetkatze. Gato montés, eine wilde Katze. Gato Paúl, ein Affe mit schwarzem Gesicht und langem Schwanze. Gato de már, eine Meerkatze, eine Art Seefisch. Gato ciérvo, ein Luchs. Ojo de gato, Katzenauge, eine Art Onyx, ein Edelstein. Ata el gáto, ein Geizhals, ein Filz. Vivír como gatos y perros, wie Hunde und Katzen leben, d. i. sich immer zanken. La mano del gato, das Schminken der Frauenzimmer. No hacér mal à un gato, keiner Katze was zu Leide thun, d. i. ein sehr sanftes, gutmüthiges Temperament haben. Quien ha de llevár el gato al agua? Wer soll die Katze ins Wasser tragen? eine Redensart, die die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit anzeigt, so sich bey der Ausführung einer Sache findet. Vendér gato por liebre, eine Katze für einen Haasen verkaufen, d. h. betrügen. Echár el gato à las barbas, d. i. die Gefahr auf einen andern abschütteln. Gato escaldádo de agua fria tiene miedo, eine gebrühte Katze fürchtet auch das kalte Wasser, oder: ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer. Caér de piés como gato, d. h. bey einem Unfall recht gut wegkommen.

Gatúno, na, adj. katzenhaft, einer Katze eigen.

Gatupério, m. eine widrige Mischung verschiedener Getränke.

Gaudeámus, m.) (lat. Wörter) Freu-
Gaudéte, m.) de, Freudenfest, Fröhlichkeit, Schmaus.

Gavánco, Gavánzo, m. Heckrosendorn, wilder Rosenstock. s. Escaramújo.

Gavása, f. eine Gassenhure.

Gavéta, f. ein Schubfach, Schublade in einem Schrank ꝛc. eine hölzerne Schüssel oder Napf.

Gávia, f. der Mastkorb; ein Käfich oder Loch, wo man Narren einsteckt; ein Graben oder Loch, um einen Baum einzusetzen. Gávias, das Segel am großen Mastbaum.

Gaviéro, m. der Wächter in dem großen Mastkorb.

Gaviéta, f. der kleine Mastkorb auf dem Fockmast, oder auch Bugspriet.

Gaviéte de las lanchas, (ein Seewort) ein ausgehöhlter Schiffsbalken, um manchmal den Anker an Bord zu heben.

Gavilán, m. ein Sperber. Es fránco, como un gavilán, eine sprüchwörtliche Redensart, um die Großmuth einer Person zu erheben.

Gavilánes, die Stangen am Degengefäß, das Creuz daran; die Blüthen, die von den Disteln abfliegen.

Gavilancíllo, m. dim. ein kleiner Sperber; die krumme Spitze an dem Blatte der Artischoke.

Gavílla, f. ein Haufen Getreide; ein Bündel Reißer, Weinpfähle u. f. fig. eine Menge Gesindel beysammen; Gente de gavílla, Gavílla de pícaros.

Gavilláda, f. in der Zigeunersprache, soviel ein Dieb auffaßt und wegnimmt.

Gavilladór, m. ein Zigeunerwort, der Anführer, das Haupt der Spitzbuben oder Räuber.

Gavillár, ein Zigeunerwort, zusammenbringen, versammeln.

Gavilléro, m. der Ort, wo man di

Garben während der Ernte aufhäuft.

Gavión, m. ein Schanzkorb; ein großer Hut mit breiten Borten.

Gavióta, f. eine Möwe, eine Art Wasservogel.

Gáya, f. ein gestreifter, bunter Zeug; in der Zigeunersprache, eine Hure.

Gayadúra, f. die Besetzung, Verzierung eines Kleides mit bunten Streifen.

Gayán, und in der Zigeunersprache, Gayón, m. ein Kuppler, Hurenwirth.

Gayár, etwas mit bunten Streifen besetzen.

Gáyo, ya, adj. munter, fröhlich, lustig.

Gayómba, f. Pfriemkraut, Genster.

Gaza, f. s. Gasa.

Gazafatón, oder nach andern Gazapatón, m. unanständige Zweydeutigkeit, Dumnheit, Albernheit.

Gazápa, f. Lüge, Betrug. s. Mentíra ò Embuste.

Gazapéla, f. ein verwirrtes Geschrey vieler Personen, die sich zanken.

Gazapéra, f. ein Kaninchenloch.

Gazapillo, m. dim. ein kleines junges Kaninchen.

Gazápo, m. ein Kaninchen; ein heimtückischer, arglistiger Mensch.

Gazéla, f. eine Gazelle, eine Art Gemse oder wilde Ziege.

Gazéta, f. (ital.) die Zeitung. Estár yá para ir à vendér gazétas, schon im Begriff seyn, Zeitungen zu verkaufen, eine gemeine Redensart, um anzuzeigen, daß eine Person anfängt, das Gesicht zu verlieren; weil in Spanien die Blinden die Zeitungen in den Straßen verkaufen.

Gazetéro, m. ein Zeitungsschreiber oder Zeitungsträger.

Gazetísta, m. ein Liebhaber und begieriger Leser der Zeitungen.

Gaziés, m. Türken, Mauren, die als Sklaven in Spanien blieben, und sich taufen ließen.

Gazmiár, Leckereyen, Leckerbissen naschen; scherzhaft, etwas übel nehmen, sich über etwas beschweren.

Gazmóles, m. eine kleine Warze, die auf der Zunge der Falken und anderer Raubvögel entsteht, wovon sie sterben, wenn man nicht bald zuvorkommt.

Gazmoñáda, ò Gazmoñería, f. Heucheley, Verstellung.

Gazmoñéro ò Gazmóño, m. ein Heuchler.

Gaznatáda, f. ein heftiger Schlag mit der Hand auf jemandes Hals.

Gaznáte, m. die Kehle, der Schlund.

Gaznático, m. dim. ein kleiner Schlund oder Kehle.

Gazophylácio, m. (griechisch) die Schatzkammer.

Gazpachéro, m. der, so die Suppe, Gazpacho genannt, den Arbeitsleuten im Felde bringt.

Gazpácho, m. eine Suppe von Wasser, Brod, Oehl, Essig, Knoblauch, Salz und Pfeffer für die Schnitter.

Gazúza, f. Heißhunger.

* Ge, soviel, als Se.

Géfe, s. Xefe.

Gelasíno, adj. ein Beywort der Vorderzähne, weil man sie beym Lachen sehen läßt.

Gelatína, f. Gallert.

Gélfe, m. (ein Zigeunerwort) ein Negersklave.

Geliz, m. Aufseher über die Seide.

Gelosía, f. s. Celosía.

Gemál, s. Xemál.

Géme, s. Xeme.

Geméla, f. die Blume, die aus einem Pfropfreis von Jasmin auf einem Pomeranzenstamm entsteht, und von beiden den Geruch hat.

Gemélos, m. Zwillinge; auf den Schiffen, zwey gleiche zusammengefügte Hölzer zu den großen Maßbäumen, die auch Gaburónes heißen.

Gemído, m. klägliches Seufzen, Aechzen, Winseln, Wehklagen; wird sowohl von belebten, als leblosen Dingen gesagt.

Gemidór, m. seufzend, ächzend, jammernd, wehklagend,

Geminación, f. (lat.) Verdoppelung, Wiederhohlung einer Sache.

Geminár, verdoppeln, wiederhohlen.

Geminís, m. die Zwillinge im Thierkreise; ein auflösendes Pflaster.

Gémino, na, adj. doppelt, zweyfach.

Gemír, Præs. Gimo, Præt. Gemí; seufzen, ächzen, winseln, wehklagen; fig. wird es von Thieren und Vögeln, und selbst von unbeseelten Dingen, als dem Meere und Winde gesagt.

Gemído, da, p. p. beklagt u. s.

Genciána, f. Enzian, eine Pflanze.

Genealogía, f. das Geschlechtregister, die Geschlechtkunde, Genealogie.

Genealógico, ca, adj. genealogisch, zur Geschlechtkunde gehörig.

Genealogísta, m. ein Genealogist, der die Geschlechtkunde versteht.

Generáble, adj. zeugbar, erzeugbar.

Generación, f. die Zeugnng, Erzeugung, Hervorbringung; eine Gattung, Art, Geschlecht; Nation, Volk; Geschlecht, Nachkommenschaft.

Digitized by Google

Generál, m. ein Lehrsaal oder öffentlicher Ort, wo die Wissenschaften gelehrt werden; ein General, Oberbefehlshaber bey der Armee; der General eines geistlichen Ordens; in Arragonien bedeutet es das Zollhaus; der Generalmarsch. General de la Artillería, de la Caballería cet. General der Artillerie, Cavallerie u. s.

Generál, adj. allgemein, vielen gemein; einer, der Kenntniß in vielen Wissenschaften oder Künsten hat. Generáles de la ley, sind Ausnahmen, die das Gesetz gegen Zeugen deutlich angegeben, als Minderjährigkeit, Verwandtschaft u. s. En generál, überhaupt, insgemein.

Generaláto, m. das Generalat, die Generalwürde.

Generalidád, f. die Allgemeinheit; Mangel der Deutlichkeit, Verwirrung, als hablár con generalidád, allgemein, unbestimmt reden; in Arragonien, eine Gemeinde.

Generalidádes, in Arragonien, der Zoll.

Generalif o Generalíse, m. ein Garten, oder Lusthaus.

Generalísimaménte, adv. sup. sehr allgemein.

Generalísimo, ma, adj. sup. ganz allgemein; der alleroberste Befehlshaber bey der Armee, der Generalissimus; das erste Haupt eines geistlichen Ordens.

Generalménte, adv. überhaupt, allgemein, insgemein.

* Generár, zeugen, erzeugen, wirken, hervorbringen. s. Engendrár.

Generánte, p. a. zeugend, erzeugend, hervorbringend.

Generátivo, va. adj. zur Zeugung geschickt, zur Zeugung gehörig.

Genericaménte, adv. überhaupt, allgemein.

Genérico, ca, adj. allgemein; zum Geschlecht gehörig, das Geschlecht bestimmend.

Género, m. das Genus in der Logik, oder die Art, so viele Gattungen begreift, das Geschlecht; die Art und Weise, als el género de hablár, die Art zu reden; bedeutet auch manchmal Gattung; in der Grammatik, die Eintheilung der Nennwörter nach den verschiedenen Geschlechtern.

Géneros, allerley Waaren, womit man handelt.

Generosaménte, adv. großmüthig; auf eine großmüthige, edelmüthige Art.

Generosa, f. s. Generosidád.

Generosidád, f. im strengen Sinne, von seinen Ahnen angeerbter Adel; Adel der Seele, edle Gesinnung; Großmuth, Freygebigkeit; Stärke, Muth in schweren Unternehmungen, Vortrefflichkeit, als Generosidád del víno, die Güte, Vortrefflichkeit des Weins.

Generosísimaménte, adv. sup. auf eine sehr großmüthige Art.

Generóso, sa, adj. edel, von edler Geburth; edelmüthig, edelgesinnt; großmüthig, freygebig; muthig, tapfer; vortrefflich, ausgezeichnet, als Generoso caballo, Vino generóso.

Génesis, m. das erste Buch Mosis.

Genésta, f. Pfriemkraut, Genster.

Genethliaca, f. die Wissenschaft des Nativitätstellens.

Genethliaco, m. ein Nativitätsteller.

Genethliaco, ca, adj. zum Nativitätstellen gehörig.

Gengíbre, m. der Ingwer. Gengíbre maqui, eine gewisse Gattung Ingwer.

Geniál, adj. eines Neigung, Geschmack angemessen; dem [illegible]lichen Vergnügen ergeben. Diás geniáles, heißen die Tage, die in Freude und Lust zugebracht werden, als der Geburthstag oder Hochzeittag.

Genialménte, adv. nach eines Neigung oder Hang.

Génio, m. Neigung, Hang, natürliche Anlage zu einer Wissenschaft oder Kunst, Genie; Gemüthsart, Geschmack; der Genius, Schutzgeist.

Genitál, adj. zur Zeugung dienlich oder gehörig.

Genitivo, va, adj. zu zeugen vermögend; der Genitiv oder zweyte Casus der Deklination.

Genitor, m. der Vater.

Genitura, f. die Zeugung, Geburth; der Saame der Thiere; das Gestirn, worunter einer erzeugt und gebohren wird.

Genízaro, ra, adj. von Aeltern verschiedener Nation gebohren, als von einem Franzosen mit einer Spanierin, oder von einem Spanier mit einer Französin; aus zweyerley Gattungen vermischt.

Génoli ó Génuli, m. eine hellgelbe Masse, deren sich die Maler zum malen bedienen.

Gentálla, f. Pöbel, Gesindel. s. Gentuálla.

Génte, f. Leute, Volk; Kriegsvolk, Mannschaft. Gentes, in der Zigeunersprache, die Ohren. Gente bálu-

Digitized by Google

na, Lumpengesindel. Gente baxa, Pöbel. Gente común, gemeines Volk. Gente de armas, Kriegsvolk. Gente de bién, Leute von guter Geburth und Erziehung. Gente de la hampa, liederliches Gesindel. Gente del gordillo, der niedrigste Pöbel. Gente de modo ú de tráza, Leute von Erziehung und Lebensart. Gente de pelo ú de pelusa, wohlhabende, reiche Leute, die prächtig gekleidet gehen. Gente de pláza, mußige Leute. Gente de tráto, Handelsleute. Gente principál, Leute von Adel, von Stande. Hacér gente, Rekruten ausheben, Soldaten anwerben; fig. sich Anhang verschaffen, Leute zu seiner Parthey ziehen. Irse al hilo de la gente, der Menge nachfolgen.

Gentecilla, f. dim. geringe Leute, schlechtes, gemeines Volk.

Gentil, m. ein Heide, Götzendiener.

Gentil, adj. schön, wohlgestaltet, fein, hübsch, artig, angenehm; vortrefflich, ausgesucht, ausbündig in seiner Art; wird auch spöttisch von einer schlechten Sache gesagt, als Gentil necedád, Gentil desverguenza.

Gentilhombre, m. ein Edelmann, einer von Adel; ein aufwartender Edelmann, der einen Herrn, eine Dame begleitet; Gentilhombre de boca, ein Hof-, oder Kammerjunker, der den König bey Tafel bedient. Gentilhombre de cámara, königlicher Kammerherr, der den König an- und auskleiden hilft und ihn begleitet, wann er ausfährt. Gentilhombre de la casa, der auch Acróy heißt, begleitet auch den König, und hohlt fremde Gesandten ab. Gentilhombre de la manga, bedient den Prinzen von Asturien und die andern Infanten.

Gentiléza, f. gutes Aussehen, Anmuth, guter Anstand; Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Schmuck, Staat; Höflichkeit, Artigkeit, Manierlichkeit.

Gentílico, ca, adj. heidnisch, den Heiden zukommend.

Gentilidád, f. } das Heidenthum,
Gentilísmo, m. } die heidnischen Völker.

Gentilizár, die heidnischen Gebräuche beobachten.

Gentilménte, adv. artig, geschickt, anmuthig, höflich, manierlich; wird auch ironisch gebraucht: Gentilmente lo ha hecho, das hat er hübsch gemacht.

Gentío, m. eine Menge zusammengelaufenen Volks.

Gentuálla, f. schlechtes, geringes Volk, Pöbel.

Genuflexión, f. die Kniebeugung, das Niederknien; das x wird hier wie im Deutschen ausgesprochen.

Genuíno, na, adj. ächt, wahr, rein, unverfälscht, natürlich, ungekünstelt.

Geodesía, f. die Landmeßkunst.

Geodético, ca, adj. zur Landmeßkunst gehörig.

Geographía, f. die Erdbeschreibung, Geographie.

Geográphico, ca, adj. geographisch, zur Erdbeschreibung gehörig.

Geógrapho, m. ein Erdbeschreiber, Geographe.

Geomancía, f. die Kunst, aus gewissen Figuren irdischer Körper zu weißagen.

Geomántico, m. ein Punctirer, der sich mit der Punctirkunst abgiebt.

Geómetra, m. ein Meßkünstler, Erdmesser.

Geometría, f. die Feldmeßkunst, Geometrie.

Geometricamênte, adv. geometrisch, nach der Meßkunst.

Geométrico, ca, adj. geometrisch, zur Meßkunst gehörig.

Geótico, ca, adj. was zur Erde gehört, oder damit gethan wird.

Gerárcha, m. das Oberhaupt im Chor der Engel, oder im Kirchenregiment.

Gerarchía, f. die geistliche Herrschaft; Hierarchie. Hombre de alta ó suprema gerarchía, eine durch Geburth oder hohe Würden erhabene Person.

Gerárchico ca, adj. hierarchisch, zur geistlichen Herrschaft gehörig.

Gérga, f. Xerga.

Gergón, f. Xergón.

Gerifálte, m. ein Geyerfalk; bedeutet auch eine Art kleiner Feldschlange, die aber nicht mehr im Gebrauch ist; in der Zigeunersprache, ein Räuber, Spitzbube.

Gerigónza, f. Rothwelsch, Zigeuner-Diebessprache, die sonst niemand versteht; eine dunkle, unverständliche Sache. Andár en gerigónzas, sich drehen und wenden, Ausflüchte suchen, List gebrauchen. Hacér gerigónzas, seltsame, lächerliche Geberden, Drehungen und Wendungen machen.

Geringa, f. Xeringa.

Germanésco, ca, adj. zur Zigeuner-, zur Spitzbubensprache gehörig.

Germanía, f. die Zigeunersprache. s. Gerigónza; das Concubinat; der Aufstand, der sich unter der Regierung Kaiser Carls V. in Valencia er-

Digitized by Google

hob. Soll es Deutschland bedeuten, so ſteht der Accent auf má.

Germáno, na, adj. ächt, wahrhaft, rein, unverfälſcht: in der Zigeunerſprache, ein Kuppler, Hurenwirth, und Germana, eine Hure.

Germinár, keimen, ſproſſen, ausſchlagen.

Gerog lýphico, m. ein Hieroglyph, hierogly phiſche Figur, Bilderſchrift.

Geroglyphico, ca, adj. hieroglyphiſch, geheimnisvoll, ſinnbildlich.

Gerricóte, m. eine Art Fricaſſee von geſchälten und zerſtoſſenen Mandeln, eingeweicht in Brühe von Hammel- oder Hünerfleiſch, und mit Zucker, Salbey, ganzen Mandeln und Ingwer gekocht.

Gértas, f. ein Zigeunerwort, die Ohren.

Gerúndio, m. das Gerundium in der Grammatik, oder der Theil des Verbi, wodurch die Coeriſtenz und Concomitanz zweyer Handlungen angedeutet wird, als leyéndo me divertí, leſend ergötzte ich mich; andándo á la caza me canſé, auf die Jagdgehend ermüdete ich mich.

Geſolreut, m. das erſte von den Zeichen der Muſik, nach dem Syſtem des Guido Aretino.

* Géſtas, f. die Thaten merkwürdiger Perſonen.

Geſteár, allerley Geberden, Bewegungen mit den Händen machen, gaukeln.

Geſtéro, ra, adj. der allerley Geberden, Bewegungen mit den Händen macht, Gaukler.

Geſticulación, f. allerhand Geberden und Bewegungen mit den Händen.

Geſticulár, adj. zu den Geberden gehörig.

Geſtillo, m, eine kleine ſeltſame Geberdung; ein kleines Geſicht.

Geſto, m. das Geſicht, die Geſtalt; die Miene, Geberde des Geſichts, die die verſchiedenen Gemüthsbewegungen ausdrückt; der Anblick, Ordnung, Lage einer Sache; die Aehnlichkeit, der Anſchein. Eſtár de buen geſto, munter, heiter ausſehen. Eſtár de mal geſto, verdrüßlich ausſehen. Hacér geſtos, allerhand lächerliche Geberden machen, Geſichter, Fratzen ſchneiden. Hacér geſtos á alguna coſa, etwas verſchmähen, verachten. Ponér geſto, die Stirne runzeln, ein verdrüßliches Geſicht machen. Ponérſe á geſto, ſich zurechte machen, ſich ausputzen, um in die Augen zu fallen.

Geta, f. eine dicke aufgeſchwollene Lippe, wie die Mohren haben: ein Erdſchwamm. Eſtár con tanta geta, das Maul aufwerfen, Unwillen, Verdruß zeigen.

Getón, m. ein dickmäuliger Kerl: ein großer Erdſchwamm.

Gezerína, f. was von Algier iſt, als Cóta gezerína, ein Panzer, der in Algier gemacht iſt.

Gialúmina, f. Gallmey.

Giba, f. ein Buckel. ſ. Corcóva; Widerwillen, Ekel, Verdruß: in der Zigeunerſprache, ein Packet, ein Querſack.

Gibádo, da, adj. buckeligt, höckerig, ausgewachſen. ſ. Corcovádo.

Gibáo, la dánza de pié de gibáo, eine Art Sprünge und Courbetten, die man in Neapel Pferde machen lehrt.

Gibár, niederdrücken, zu Boden drükken, gleichſam den Leib durch eine ſchwere Laſt krümmen; Verdruß, Langeweile machen.

Gibóſo, ſa. adj. buckelicht, ausgewachſen. ſ. Corcovádo. Gibóſa heißt bey den Aſtrologen der Mond von dem zunehmenden Viertel bis zum Vollmond, und von da bis zum abnehmenden Viertel.

Gícara, ſ. Xicara.

Giferáda, ſ. Xiferáda.

Gifería, ſ. Xifería.

Giféro, ſ. Xiféro.

Gigánta, f. eine Rieſin. Hierba gigánta, Bärenklau, ein Kraut.

Gigantázo, m. augm. ein ungeheurer Rieſe.

Gigánte, m. ein Rieſe; fig. alles außerordentliche in Geiſtesgröße und Vollkommenheit, als un gigánte de perfección. Gigántes heißen auch die Rieſenfiguren oder Gigantónes, von Pappe und Holz gemacht, die man am Frohnleichnamsfeſte herumzutragen pflegt. Gigante en tierra de enános, ein Rieſe im Lande der Zwerge, pflegt man zum Spott von einem kleinen Menſchen zu ſagen, der groß ſcheinen will.

Gigánte, adj. rieſenhaft, unmäßig groß; als Fuerzas gigántes, eine rieſenmäßige Stärke. Gigantes heißen in der Zigeunerſprache, die zwey größten Finger der Hand.

Gigantéa, f. die Sonnenblume. ſ. Gyraſól.

Gigantéo, tea, adj. rieſenhaft, rieſenmäßig.

Gigantía, f. ein Rieſenwerk.

Giganticída, m. ein Rieſentödter.

Gigántico, ca, adj. ſ. Gigantéo.

Digitized by Google

Gigantílla, f. eine Pappenfigur mit einem großen Kopf und unproportionirten Gliedern in einer kleinen Statur; eine kurze dicke Frau.

Gigantizár, unmäßig wachsen, sehr groß werden.

Gigantón, m. augm. ein ungeheurer, ungeschlachter Riese. Gigantónes, Riesenfiguren von Pappe und Holz, die man am Frohnleichnamsfeste herumzutragen pflegt.

Gigóte, m. klein gehackt Fleisch, wie ein Ragout zugerichtet; jede andere klein geschnittene Speise. Hacér gigóte, etwas in kleine Stücken zerschneiden.

Gijas, f. Leibesstärke, Kraft, als Hombre de pocas gijas, ein schwacher Mensch.

Gilbarbéra, f. Maußdorn, eine stachlichte Staude.

Giléco, m. ein Sklavenrock.

Gilguéro, f. Xilguéro.

Gimélgas, f. fertig geschnittene Hölzer oder Pfähle in den Schiffen, um die Hauptbalken, wenn es Noth thut, zu verstärken.

Gimio, f. Símio.

Ginébra, f. ein grobes musikalisches Instrument, das viel Geräusch macht; fig. ein verwirrtes Geräusch von menschlichen Stimmen.

Ginebráda, f. eine Art Kuchen von Mehl, Butter, viel Zucker und andern Ingredienzen.

Ginébre, m. der Wacholder, Wacholderbaum.

Ginésta, f. Genister, Ginst, Pfriemkraut. f. Retáma.

Ginestáda, f. eine Brühe von Milch, Reis, Datteln und Rosinen.

Ginéta, f. eine Bisamkatze; eine Art kurzer Lanze, mit vergoldetem Eisen und einer Quaste, die ehemals in Spanien das Unterscheidungszeichen der Hauptleute von der Infanterie war; eine Art mit kurzen Steigbügeln zu reiten, wie die Türken ꝛc. thun. Traher el juicio, el corazón, los cascos à la ginéta, d. h. leichtsinnig seyn, ohne Ueberlegung handeln.

Ginéte, m. ein leichter Reiter, der in alten Zeiten mit Lanze und Schild focht; ein geschickter Reiter. Ginete de Salamanca, ein irdener Topf. Ginéte de Xéres, eine Art kleiner Brode. Ginéte de gaznátes, in der Zigeunersprache, der Henker.

Ginetón, m. eine lange Waffe, wie ein Kommandostab.

Ginglár, hüpfen, hin und her sich bewegen, wie eine Schaukel. Que de lolo oirlo me ginglaba el corazón, denn das Herz hüpfte mir schon, es zu hören.

* Ginjol, m. Brustbeerleinbaum. f. Azufaifo.

* Ginjóles, m. Brustbeerlein.

* Ginollos, m. die Kniee.

Ginovés, m. ein Genueser.

Gíra, f. ein vom ganzen abgeschnittenes Stück Zeug oder Tuch; ein Schmaus, ein fröliches Gastmal unter Freunden; jede andere Lustbarkeit. Hacér gíras, una cosa, etwas zertheilen, zerstücken.

Girabandéra, f. das Schwenken der Fahnen.

Giráfa, f. der Girafe, ein seltnes Thier in Afrika.

Girálda, f. eine Wetterfahne auf einem Thurm, in Gestalt einer Bildsäule; durch Antonomasie bedeutet es den großen Thurm zu Sevilla.

Giraldéte, m. ò Giraldína, f. ein leinener Chorrock ohne Aermel.

Girándula, f. ein Feuerrad; ein künstliches Werkzeug von Blech, wodurch man das Wasser in allerley Gestalten springen macht.

Giránte, f. Conjunción astronómica.

Girapliéga, f. eine bittere Arzney, die die Galle reiniget.

Girár, f. Gyrár.

Giraſól, f. Gyraſól.

Girél, m. eine Art prächtiger Pferdedecken.

Girifálte, f. Gerifálte.

Gíro, m. f. Gyro.

Gíro, ra, adj. schön, vollkommen, vollendet.

Girofina, f. eine Art Ragout oder Brühe, aus Schöpsenmilz, geröfteten Brod, Eyern und andern Ingredienzen bestehend.

Girón, m. der Saum, die Franze an einem Kleid; der Zwickel, den man einsetzt, ein Kleid weiter zu machen; ein abgerissen Stück oder Fetzen von einem Rocke; eine Standarte; in der Wappenkunst, ein spitziges Dreyeck in dem Wappenschild, so mit der Spize bis in die Mitte desselben geht.

Gironádo, da, adj. besäumt, besetzt mit einer Franze; zerrissen, zerfetzt; in der Wappenkunst, ein Schild, der mit spitzigen Dreyecken besetzt ist, welche in der Mitte zusammenlaufen.

Giróphle, m. der Gewürznägleinbaum.

Girpeár, einen Weinberg bearbeiten,

umgraben, um das Wasser aufzuhalten.

Giste, m. der Gescht von Bier.

Gitanaménte, adv. auf eine listige, schlaue, schelmische, betrügerische Art, wie die Zigeuner es machen.

Gitaneár, schmeicheln, liebkosen, anlokken, betrügen, wie die Zigeuner.

Gitanería, f. Schmeicheley, List, Schelmerey, nach Art der Zigeuner.

Gitáno, na, m. y f. Zigeuner — in; listig, schlau, schwer zu betrügen; liebkosend, einschmeichelnd.

Gitón, m. ein Landstreicher, herumziehender Bettler.

Glaciál, adj. das immer gefroren ist, als das Eismeer.

Glácis, m. das Glacis, oder der schrägablaufende Theil bey Festungen.

Giadiatór m. ein Fechter, Klopffechter bey den Römern.

Gladíolo, m. die Schwerdtlilie.

Glandífero, ra, adj. Eicheln tragend.

Glándula, f. eine Drüse, Glandel, Mandel.

Glandulóso, sa, adj. drüsicht, voll Drüsen; aus Drüsen bestehend.

Glasse, m. (franz.) glänzender Taffet.

Glástо, m. Waid, ein Färberkraut.

Glaúcio, m. gehörnter Mohn, Hörnermohn, ein Kraut.

Glába, f. eine Erdscholle, Erdenklos.

Glimplóas, f. die Wimpeln, welche die Kauffarteyschiffe an ihren Mastspitzen führen.

Glóbo, m. eine Kugel. Globo celéste, die Himmelskugel. Globo terréstre, die Erdkugel.

Globóso, sa, adj. kuglicht, kugelrund, kugelförmig.

Glória, f. der Ruhm, die Ehre; in der Theologie, die Herrlichkeit der Seeligen im Himmel; das höchste Vergnügen, der höchste Genuß, den jemand in einer Sache findet, als Su glória es el comér, Su glória es estudiár; was eine Sache verherrlichet, veredelt, vergrößert; so sagt man, una persóna es glória de su Nación; eine Art von sehr feinem, durchsichtigen Taffet, wovon die Weiber in Spanien ihre Mäntel, oder eine Art von Schleyer machen; eine Art Törtchen; eine Art Oefchen, worin Stroh, in Ermangelung des Holzes, gebrennt wird. Estár en la glória, einer vollkommenen Ruhe genießen, frey von allem Verdruße seyn. Estár en sus glórias, eine große Freude an einer Sache finden, sie mit Vergnügen thun.

Gloriárse, sich rühmen, preisen, loben, worauf stolz sey; ein Wohlgefallen, Freude, Zufriedenheit über etwas haben.

Gloriéta, f. eine Gartenlaube.

Glorificácion, f. die Verherrlichung, Lobpreisung, Verklärung.

Glorificadór, m. der Verherrlicher, der andern Ruhm und Ehre giebt; wird besonders von Gott gesagt.

Glorificár, verherrlichen, verklären, rühmen, preisen.

Glorioságménte, adv. rühmlich, herrlich, glorwürdig, glorreich.

Glorióso, sa, adj. ruhmwürdig, glorreich, herrlich, berühmt; verklärt, die himmlische Herrlichkeit genießend.

Glosa, f. eine Glosse, Auslegung; eine Note, die man in einer Urkunde, einem Rechnungsbuche macht; in der Poesie ist es eine Composition, worin ein kurzer Satz erklärt und erweitert wird; in der Musik, eine Variation, die der Tonkünstler nach einerley Noten geschickt ausführt.

Glosadór, m. ein Glossenmacher, Ausleger, Erläuterer.

Glosár, glossiren, eine Glosse machen, erklären, auslegen; etwas übel auslegen; eine Note in eine Urkunde ꝛc. setzen; in der Musik, nach einerley Noten geschickt variiren.

Glotón m. ein Vielfraß.

Glotonázo, m. augm. ein gewaltiger Vielfraß.

Glotoncíllo, m. dim. ein kleiner Vielfraß.

Glotoneár, gierig essen, verschlingen.

Glotonería, f.) Gefräßigkeit, Ueber-

Glotonía, f.) maaß im Essen.

Glutinóso, sa, adj. leimicht, klebricht, zäh.

Gnomón, m. der Weiser an Sonnenuhren; ein Winkelmaaß.

Gnomónica, f. die Sonnenuhrenkunst, Gnomonik.

Gnomónico, ca, adj. gnomonisch, zur Gnomonik gehörig.

Gobernación, f. die Regierung. s. Gobiérno.

Gobernadór, m. Regierer, Führer, Befehlshaber; Gobernadór del consejo, der Präsident einer Rathsversammlung.

Gobernálle, m. das Steuerruder eines Schiffes.

Gobernár, befehlen, regieren, die Aufsicht führen, verwalten; unterhalten, ernähren; in dieser Bedeutung selten.

Gobiérno, m. die Regierung, Verwaltung, Befehlshaberschaft; das Amt oder die Würde eines Befehlshabers,

ed by Google

der District oder das Gebiet eines Befehlshabers; die Zeit, so lange ein Befehlshaber sein Amt bekleidet; bedeutete sonst auch, Unterhalt, Nahrung; in der Zigeunersprache, der Zügel, Zaum. Mugér de gobiérno, eine Haushälterin.

Góbio, m. ein Kaulkopf, kleiner dickköpfiger Fisch; ein Gründling.

Góce, m. Genuß, Besitz des Einkommens und der Vortheile von einer Stelle, einem Amte, als Fuláno entró en el góce de la pláza, der und der trat in den Besitz der Stelle ꝛc.

Gócho, m. s. Cochíno ò Puérco.

Godéño, ña, adj. ein Zigeunerwort, reich, vornehm.

Goderia, f. ein Zigeunerwort, ein frölíches Trinkgelag.

Godíble, adj. frölich, lustig, scherzhaft.

Gódo, da, adj. ein Zigeunerwort. s. Godéño.

Goteria, f. Dummheit, Tölpeley, Ungeschicklichkeit, Plumpheit.

Góto, adj. dumm, unwissend, ungeschickt, plump, ungeschliffen; ein Tölpel.

Gója, f. ein Korb, worein man Aehren sammelt.

Góla, f. die Kehle, Gurgel, der Schlund; das Stück vom Harnisch, das den Hals deckt; der Halskragen bey den Offizieren der Infanterie; bey Festungen, der Eingang in ein Bastion oder Bollwerk; die Hohlkehle oder Rinnleiste in der Baukunst. s. Cymácio.

Góldre, m. ein Köcher.

Golfáno, m. Wasserlilie.

Golfillo, m. dim. von Gólfo; ein kleiner Meerbusen.

Golfin, m. der Delphin, ein Seefisch. s. Delphin.

Gólfo, m. ein Meerbusen; die ganze Breite des Meeres; fig. Verwirrung, Abgrund; Menge, Ueberfluß, als Golfo de pénas, de desdichas.

Golgónzo, m. einer, der immer geschäftig ist, von allem etwas weiß.

* Golhín, m. ein Charlatan, Schwätzer, Betrüger.

Golílla, f. eine Art von steifen Halskragen am Wams, den die Spanier statt der Halskrause tragen; bedeutet auch die Person, die ihn trägt. Ajustárle à uno la golílla; einem den Halskragen zurechte setzen, d. h. einem einen derben Verweis geben.

Golilléro y Golilléra, m. y f. die Person, die dergleichen Halskragen verfertiget und zurechte macht.

Golléro, m. ein Zigeunerwort, einer, der im großen Gedränge stiehlt.

Golléte, m. der oberste Hals; der enge Hals einer Flasche, eines Kruges u. s. Estár hasta el golléte, bis an den Hals voll seyn; fig. die Geduld verlieren, nichts weiter hören wollen.

Golloría, f. s. Gulloría.

Golmageár, s. Golosmeár.

Golmagería, f. s. Golosína.

Golmájo, ja, adj. s. Golóso.

Golondréra, f. ein Zigeunerwort, eine Compagnie Soldaten.

Golondréro, m. ein Zigeunerwort, einer, der Soldat wird, um ohne Gefahr zu stehlen.

Golondrína, f. eine Schwalbe; ein Fisch mit großen Floßfedern; bedeutete sonst auch die Höhlung in dem Hufe eines Pferdes. Una golondrína no háce veráno, eine Schwalbe macht keinen Sommer; ein bekanntes Sprüchwort.

Golondríno, m. eine junge Schwalbe; ein Mensch, der beständig in Bewegung ist, und von einem Ort zum andern läuft; im Krieg ein Ueberläufer. Voló el golondríno, die Schwalbe ist fort, d. h. die Gelegenheit ist versäumt, das Unternehmen ist fehlgeschlagen.

Golóndro, m. Gelust, Verlangen nach etwas. Andár en golóndros, sich eiteln Wünschen und leeren Hofnungen überlassen. Campár de golóndro, auf anderer Unkosten leben.

Goloría, f. ein Zigeunerwort, Betrügerey, Schelmerey.

Golosaménte, adv. gierig, gefräßig.

Golosázo, m. ein großer Fresser, ein Nimmersatt.

Goloséar, s. Golosmeár.

Golosíllo, m. ein kleines Leckermaul.

Golosína, f. Gierigkeit, Gefräßigkeit; Lüsternheit, Leckerhaftigkeit; fig. jede andere unordentliche Begierde.

Golosinár, ò Golosineár, s. Golosineár.

Golosísino, m. Leckerhaftigkeit, Naschhaftigkeit.

Golosmeár, naschen, heimlich essen; Leckerbissen aufsuchen, verzehren.

Golóso, sa, adj. gefräßig, naschhaft, genäschig, leckerhaft, verleckert, lüstern.

Golpázo, m. augm. von Golpe; ein starker, derber Schlag.

Gólpe, m. ein Schlag, Stoß, Streich, Hieb, Wunde; eine Menge, Haufen, als Gólpe de gente etc. Unfall, Unglück; der Riegel im Schloß; die Taschenklappe an einem Kleide. Golpe de már, eine aus Schiff anschlagende Meereswelle. Golpe en bola, der

Schlag einer Kugel auf eine andere; fig. der glückliche Fortgang in einer Sache, zumal zum Nachtheil eines andern. De gólpe, auf einmal, plötzlich, augenblicklich. De golpe y zumbído, unversehens, plötzlich. De un gólpe, mit einem male, in einem Zug, als Firmó de un golpe su nombre, er unterzeichnete seinen Namen mit einem Zug. Dár gólpe en el dinéro, eine große Lücke in einem Haufen Geldes machen.

Golpeadéro, m. der Ort, worauf man viel schlägt; das Geräusch von wiederhohlten Schlägen.

Golpeadór, m. einer, der Schläge giebt.

Golpeadúra, f. das Schlagen.

Golpeár, schlagen, schmeißen, prügeln; in der Zigeunersprache, etwas oft thun, wiederhohlen.

Golpeádo, da, p. p. geschlagen, gewalkt, gepreßt, als Paño golpeádo, gewalkt Tuch. Golpeádo, in der Zigeunersprache, eine Hinterthür.

Golpecíllo, Golpecíto, m. dim. von Golpe; ein kleiner Schlag.

Golpéo, m. s. Golpeadúra.

Golusmiéro, adj. s. Golóso.

Goma, f. Gummi, Harz; eine Geschwulst, Beule am Kopf, Hals, Armen, oder Beinen. Goma Arábiga, arabischer Gummi.

Gomárra, f. ein Zigeunerwort, ein Huhn.

Gomarréro, m. ein Zigeunerwort, ein Hühnerdieb.

Gomarrón, m. ein Zigeunerwort, ein junges Huhn.

Gomecíllo, m. ein Knabe, der einen Blinden führt. s. Lazarillo de ciégo.

Goména, f. ein Tau, Schiffseil.

Gómia, f. die Figur einer Schlange von Pappe. s. Tarasca, der Popanz, Knecht Ruprecht, womit man Kinder fürchten macht; ein Vielfraß; fig. ein Verschwender, Verzehrer.

Gomitár, s. Vomitár.

Gomóso, sa, adj. gummicht, was Gummi giebt, harzig.

Gónce, m. eine Thürangel. s. Gózne.

Góndola, f. eine Gondel, ein zu Venedig gebräuchliches Fahrzeug.

Gondoléro, m. ein Gondelier, Gondelfahrer.

Gonorrhéa, f. der Tripper, Saamenfluß.

* Gorár, auf Eyern sitzen.

Gorbión, m. gestreifter Taffet; ein dikker Faden, der in der Stickerey gebraucht wird.

Gordál, adj. dick, stark, groß.

Gordázo, za, adj. sehr dick, sehr fett.

Gordéz, f. die dicke, fette Leibesbeschaffenheit.

Gordiflón, m. der einen schwammigen Körper hat.

Gordíllo, lla, adj. fleischig, rundlich, ziemlich fett.

Gordillón, m. der ziemlich fett, ziemlich stark bey Leibe ist.

Górdo, m. Fett, Schmeer, Speck von einem Thier.

Górdo, da, adj. dick, fett, corpulent; ungewöhnlich groß, stark, derb, grob; als Hilo górdo, ein dicker Faden; Liénzo górdo, grobe Leinewand; Péra górda, eine große Birn; Mentíra górda, eine derbe, grobe Lüge. Hablár gordo, in hohen Worten reden, drohen. Sér de entendimiénto górdo, stumpfsinnig seyn, einen trägen Verstand haben. Tenér la lengua gorda, eine schwere Zunge haben, d. i: betrunken seyn.

Gordolóbo, m. weiß Wullkraut, eine Pflanze.

Gordón, na, adj. sehr fett, sehr dick.

Gordór, m. die Dicke einer Sache.

Gordúra, f. das feinste Fett im Leibe; dicke, fette Leibesbeschaffenheit, Corpulenz.

Górga, f. das Futter für Falken und andere Raubvögel.

Gorgeadór, m. ein Schwätzer, Plauderer.

Gorgeamiénto, m. das Trillern, Zwitschern des Vögel.

Gorgeár, trillern, zwitschern, wie die Vögel; Gorgeárse, anfangen zu reden, wie die Kinder.

Gorgéo, m. das Trillern, Zwitschern der Vögel.

Gorgería, f. das erste Stammeln der Kinder.

Gorgerína, f. das Stück vom Harnisch, das den Hals deckt.

Gorgójo, m. ein Kornwurm; ein kleiner ungestalter Knabe.

Gorgojóso, sa, adj. vom Kornwurm genagt, angefressen.

Gorgorán, m. Gorgoran, ein seidener Zeug, der aus Indien kommt.

Gorgoríta f. die kleine Blase, die auf dem Wasser entsteht, wann es regnet. Gorgoritas, das Moduliren der Stimme in der Kehle.

Gorgoriteár, trillern, Triller schlagen.

Gorgotéro, m. ein kleiner Krämer, Hausierer.

Gorguéra, f. eine Halskrause, wie man sie vor Alters trug.

Gorgúz, m. ein Wurfspfeil.

Digitized by Google

Gori, Gori, ein Gesang, womit die Knaben den Gesang der Küster in der Kirche nachzuahmen pflegen.

Górja, f. die Gurgel. s. Gargánta; Fröhlichkeit, Lustigkeit, gute Laune, als Estár de górja, aufgeräumt, lustig seyn; das Vordertheil eines Schiffes.

Gorjál, m. der Halskragen an einem Kleide; der Theil eines Harnisches, der den Hals bedeckt.

Gormadór, m. einer, der sich übergiebt, weil er zuviel gegessen und getrunken.

Gormár, sich übergeben, brechen, weil man zuviel gegessen und getrunken, s. Vomitár; fig. etwas wieder herausgeben, was man mit Unrecht besaß.

Gótra, f. eine Art Mütze von Seide oder Tuch, die vor Alters im Gebrauch war, und heutzutage noch von Advocaten, Räthen und Gerichtsschreibern getragen wird; eine Tuchmütze der Landleute; fig. ein ungebetener Gast, ein Schmarotzer. Entrárse de gótra, sich zu einem Gastmal zudringen. Duró de górra, einer, der nicht eher seinen Hut abzieht, als bis der andere ihn grüßt. Hablárse de górra, den Hut vor einander abnehmen, ohne was zu sagen.

Gorráda, f. s. Gorretáda.

Gorréro, m. einer, der górras oder Mützen von Seide oder Tuch macht; ein Schmarotzer, zudringlicher Gast.

Gorretáda, f. das Abnehmen des Hutes.

Gorréte, m. s. Górro.

Gorrilla, f. dim. eine kleine Mütze.

Gorrín ó Gorríno, m. ein Schweinchen von vier Monathen.

Gorrión, m. ein Sperling.

Gorrioncíllo, m. dim. ein kleiner Sperling.

Gorrísta, m. ein Schmarotzer.

Górro. m. eine Art von runder Mütze oder Hut.

Gorrón, m. augm. eine große Mütze oder Hut; ein Student, der schmarotzt; eine starke Spitze von Metal, die zur Bewegung einer Maschine dient; ein glatter, runder Stein; ein liederlicher Mensch, Hurer. Gorrónes heißen in Andalusien die Seidenwürmer, die nicht spinnen und die Blätter fressen; eine Art runder Pfannkuchen.

Gorróna, f. eine Hure.

Gorronázo, m. augm. ein sehr liederlicher Mensch.

* Goruéndo, da, adj. einer, der sich satt gegessen.

Gorúllo, m. ein kleiner Knoten oder Wulst.

Gorúpos, m. Tau- und Takelwerk.

Gorvión, m. Euphorbium, eine medicinische Pflanze.

Góta, f. ein Tropfen; das Zipperlein; in der Baukunst, eine Zierrath als Tropfen oder Glöckchen an den Dorischen Säulen. Góta artética, die Gliederkrankheit. Góta coràl, die fallende Sucht, das böse Wesen. Góta seréna, der Staar in den Augen. Gota a gota, tropfenweis. No vér gota, keinen Stich sehen.

Goteádo, da, adj. fleckigt, gesprenkelt.

Goteár, tröpfeln, tropfenweis fallen; fig. wenig auf einmal geben, kärglich geben.

Gotéra, f. eine Dachtraufe, Dachrinne; die Spur oder das Merkmal von fallenden Tropfen auf einem Stein; der Kranz oben an eines Bettes Vorhängen oder an einem Himmel oder Baldachin. Es una gotéra, er ist eine Dachtraufe, eine figürliche Redensart, die soviel sagen will, er ist ein zudringlicher Mensch, der immer etwas haben will.

Goterón, m. augm. ein großer Tropfen.

Goteroncíllo, m, dim. ein kleiner Tropfen.

Góthico, m. die Gothische Bauart, in der Zigeunersprache, edel, erlaucht.

Gotílla, f. ein Tröpfchen.

Gotóso, sa, adj. mit dem Zipperlein beschwert, podagrisch. Gotósos, heißen die Falken und andere Raubvögel, wenn sie steife Füße haben.

* Góyo, m. s. Gúzo.

Gozár, haben, besitzen, genießen. Gozárse, sich freuen, vergnügt seyn. Gozárse de Dios, Gott schauen, oder die Seligkeit genießen. Gozár del tiempo ú de la fortúna, Zeit oder Glück sich zu Nutze machen. Gozár y gozár, genießen für genießen, d. h. einen Tausch von Besitzungen treffen, bloß in Ansehung des Nießbrauchs.

Gózne, m. eine Thürangel.

Gózo, m. Vergnügen, Zufriedenheit, Lust, Freude:

Gozóso, sa, adj. vergnügt, zufrieden, fröhlich.

Gózque, m. ein kleiner Hund.

Gozquéjo, m. dim. ein kleines Hündchen.

Gracejár, scherzen, lustig seyn, kurzweilen.

Gracejánte, p. a. scherzhaft, witzig, lustig.

Gracéjo, m. Artigkeit, Witz, Scherz,

Digitized by Google

Anmuth; eine besondere, angenehme Art der Aussprache.

Grácia, f. Anmuth, Reiz, Schönheit, Vollkommenheit; Gnade, Gunst, Wohlthat; Leutseligkeit, einnehmendes Wesen, Artigkeit, Gefälligkeit; witziger Einfall, Scherz; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Danksagung; im theologischen Sinn, die übernatürlich wirkende Gnade Gottes; wird auch gebraucht, wenn man nach jemandes Namen fragt, als: Su grácia de Vsted? Wie ist Ihr Name? Grácias, päbstliche Freyheiten, Indulgenzen u. s. Gracia de Dios, heißt bey den Landleuten, Brod. Gracia mohosa, ein frostiger, ungereimter Scherz. Decir dos gracias, eine besondere Redensart, die soviel bedeutet, als: jemanden ausscheiten, auf jemanden schimpfen. De gracia, umsonst, unentgeltlich. No ettá grácia en casa, bedeutet, daß jemand übeler Laune, mißmuthig ist. Qué grácia! heißt soviel, als: wie unzeitig! wie unschicklich!

Graciáble, adj. huldreich, freundlich, leutselig; was zu bewilligen ist, gewährt werden kann.

Gracia dei, f. Gottesgnade, Gnadkraut, wild Aurin, ein Kraut.

Graciosamênte, adv. auf eine angenehme, gefällige, liebreiche, freundliche Art, umsonst, unentgeltlich.

Graciósico, ca, adj. dim. von Graciósо; artig, niedlich, wird gemeiniglich von Kindern gesagt.

Graciosidád, f. Schönheit, Anmuth, Vollkommenheit; Artigkeit, Witz, Scherzhaftigkeit.

Gracióso, sa, adj. anmuthig, reizend, schön, vollkommen; höflich, artig, einnehmend, witzig, scherzhaft; huldreich, freundlich; freywillig, ohne Entgeltung; bedeutet auch manchmal unschicklich, unzeitig, unreimt, abgeschmackt, albern, als gracióso enrédo, eine alberne Verwirrung, graciósa respuésta, eine abgeschmackte Antwort; als Substantiv bedeutet es in den Lustspielen, den Harlekin oder Lustigmacher. Mas vale caér en gracia que ser gracióso, beliebt und angenehm seyn ist mehr werth, als witzig und scherzhaft seyn.

Gráda, f. eine Stufe, eine Stiege, eine Spresse auf einer Leiter; das Gitter vor dem Sprachzimmer in einem Nonnenkloster; in der Provinz Galizien bedeutet es eine Egg. Gradas, bedeutet manchmal, Gerichtssaal, wegen der darin befindlichen Reihen Bänke in den Schauspielhäusern, die Reihen Bänke für die Zuschauer. Con grádа, ist ein Ausdruck bey Vorstellung eines großen Schauspiels, wann den Weibern die Bänke oder Sitze eingeräumt werden, die sonst die Mannspersonen einzunehmen pflegen.

Gradación, f. in der Musik, die stufenweise Erhebung der Stimme.

Gradár, (ein Ausdruck der Provinz Galicien) eggen, oder wenn ein Acker besäet ist, mit der Egge darüber fahren.

Gradátim, adv. (lat.) stufenweise, nach und nach.

Gradería, f. eine Reihe, Stufenfolge von Bänken.

Gradiél, m. Safflor, wilder Saffran.

Gradilla, f. dim. eine kleine Stufe.

Grado, m. eine Stufe; Ehrenstufe, Würde; ein Grad, als der Hitze, der Kälte, ein Grad am Wetterglase; der Grad der Verwandtschaft; Lust, Wille, als hacér una cosa de grádo, etwas gern thun, hacér una cosa de mal grádo, ó mal de su grádo, etwas wider seinen Willen, oder ungern thun; auf Universitäten ist es der Grad in einer Facultät, als eines Doctors; in der Grammatik die Steigerung eines Worts durch den Comparativ und Superlativ.

Graduación, f. die Stufung, Abtheilung in Grade.

Graduál, m. gewisse Verse, die bey der Messe zwischen der Epistel und dem Evangelio abgesungen werden. Psalmos graduáles, die 15 Stufenpsalmen.

Gradualménte, adv. stufenweise, nach und nach.

Graduándo, m. der auf einer Universität einen Gradum erhalten soll.

Graduár, in Grade eintheilen, nach Graden abmessen; einen Gradum auf einer Universität ertheilen. Graduár un circúlo, in der Geometrie, einen Zirkel in 360 Grade eintheilen.

Graduádo, da, p. p. nach Graden gemessen; ein Graduirter, der einen Gradum hat.

Grafiér, m. (aus dem franz. Greffiér) ein Gerichtsschreiber, Notarius.

Grafinár. kratzen.

Grafióles, m. eine Art Zuckerbrod in Gestalt von zwey S.

Gragéa, f. kleines Zuckerwerk, Zuckerkörner.

Grageár, krächzen, schreyen wie die Raben.

Grája, f. eine Krähe, Dohle. No entiéndo de grája peláda, ich will keine gerupfte Krähe, d. h. ich lasse mich auf die Sache nicht ein, ich nehme den Antrag nicht an, aus Furcht, hintergangen zu werden.

Grajádo, m. die Stange am Steuerruder.

Grájo, m. eine Dohle.

Grajúno, na, adj. zu einer Dohle gehörig, als Colór grajúno, die schwärzliche Farbe, wie bey einer Dohle.

Gráma, f. Hundsgraß, Hundszahn.

Gramálla, f. ein langes Gewand, welches Richter und andere obrigkeitliche Personen ehemals trugen.

Gramalléra, f. (ein Ausdruck in Galizien) s. Llares.

Gramár, den Teig auswirken, ehe er in den Ofen geschoben wird.

Gramática, f. die Sprachlehre; durch Antonomasie, die Erlernung der lateinischen Sprache. Gramatica parda, die graue Grammatik, d. i. die natürliche Wissenschaft, die ein Mensch hat, der keine Erziehung genossen, womit er in den Geschäften sich hilft, um nicht betrogen zu werden.

Gramaticál, adj. zur Sprachlehre gehörig, grammatikalisch.

Gramático, m. ein Sprachlehrer, Grammatiker.

Gramíl, m. ein großer Schlicht- oder Fughobel.

Gramonílla, f. eine kleine Art Eisenkraut.

Gramóso, sa, adj. grasicht, voll Eisenkraut.

Grán, adj. (abgekürzt von Grande) groß, erhaben, herrlich; wird nur im Singulari und vor einem Substantiv gesetzt, als Gran empéño, Gran idéa, Gran cósa; hingegen Grande wird nach dem Substantiv gesetzt, als Hombre grande, casa grande.

Grána, f. Saamenkorn; die Zeit, wann Getreide, Hanf u. s. in Saamen schießt; Scharlachtuch; Scharlachbeer; fig. wird es von der rothen Farbe der Wangen und Lippen gebraucht. Grána del Paraíso, s. Cardamómo.

Granáda, f. ein Granatapfel; eine Granade im Kriege. Granáda reál, eine Art Bombe, die mit dem Mörser geschossen wird.

Granadázo, m. ein Wurf mit einer Granate.

Granadéra, f. die Granatentasche der Granadier.

Granadéro, m. ein Granadier.

Granadílla, f. eine Passionsblume.

Granadíllo, m. ein indianischer Baum von festem Holz und dunkler Farbe.

Granádo, m. ein Granatenbaum.

Granálla, f. Saamenkorn; Körner von Metall.

Granár, Saamenkörner bekommen, in Saamen schießen.

Granádo, da, p. p. voll Saamenkörner, in Saamen geschossen; groß, ausgezeichnet, vornehm, edel, auserlesen, als Gente granáda, Leute von Stande. Trigo granádo, der beste Waizen.

Granáte, m. der Granat, Granatstein.

Granazón, m. die Besaamung. No llegará á granazón, eine figürliche Redensart, die Sache wird nicht zur Reise gelangen, wird nicht zu Stande kommen.

Grancanón, m. (franz.) große Schrift in der Buchdruckerey.

Grandázo, za, adj. sehr groß.

Gránde, adj. groß, ansehnlich, vornehm, merkwürdig. Gránde de España, heißt der, so wegen seines Adels oder großen Verdienste sich vor dem König bedecken darf.

Grandecíllo, lla, adj. dim. ziemlich groß, schon etwas groß.

Grandeménte, adv. ungemein, überaus; herrlich, vortrefflich.

Grandéza, f. die Größe, großer Umfang; Hohheit, Macht und Gewalt, Pracht, Herrlichkeit; die Würde, der Vorzug eines Grande de España; die Versammlung der Großen von Spanien.

Grandillón, na, adj. augm. unmäßig groß, riesenhaft.

Grandíloquo, qua, adj. einer, der mit vollkommener Beredsamkeit und in einem erhabenen Stil redet.

Grandiosaménte, adv. auf eine große, prächtige, erhabene Art.

Grandiosidád, f. Großheit, Pracht, Herrlichkeit.

Grandióso, sa, adj. groß, prächtig, herrlich, majestätisch.

Grandíssimo, ma, adj. sup. sehr groß, sehr ausgedehnt.

Grandón, m. augm. von Grande, s. Grandillón.

Grandór, m. } Größe.
* Grandúra, f. }

Granél, m. ein Haufen Körner.

Granéro, m. eine Kornkammer, Kornboden; ein fruchtbares, ergiebiges Land, oder Provinz.

Grangeadór, m. ein Sparer, Sammler.

Grangeár, ein Land bauen, verbessern,

Digitized by Google

in Aufnahme bringen; eine Sache vermittelst einer andern gewinnen, erwerben, als Reichthum durch Handel; fig. die Zuneigung, Gewogenheit eines andern gewinnen, sich verschaffen.

Grangería, f. Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Grangéro, ra, m. y f. ein Pachter — rin: ein Handelsmann, Kaufmann.

Granguárdia, f. der Vorposten bey einer gelagerten Armee, um die Bewegungen der Feinde zu beobachten.

Granico, m. dim. von Gráno; ein kleines Korn, Körnchen.

Granílla, f. dim. von Grána; ein kleines Saamenkorn; ein Wollenflöckchen, das man auf der andern Seite des Tuches findet.

Granillo, m. dim. ein kleines Korn, Körnchen; der Kern in einer Frucht; Nutzen, Vortheil, Gewinnst.

Granito, m. Idem.

Granizár, hageln; fig. etwas mit Ungestüm werfen, schleudern.

Granizo, m. der Hagel; ein Fell über dem Auge.

Gránja, f. eine Meyerey, Landhaus; die Ergötzung, Belustigung auf einem Landhause.

Gráno, m. ein Korn von Getreide, Fruchtkorn; ein Körnchen oder kleines Theilchen von einem Körper, als Gráno de Sal, ein Körnchen Salz; ein Kern, als Gráno de uvas, ein Weinbeerkern; ein gewisser grober Sand, der sich in den Steinen findet, und von eben dem Stoffe ist; eine kleine Geschwulst auf der Haut; das Korn, so sich am Schießgewehr ansetzt, wenn das Zündloch durch zu starkes Schiessen sich vergrößert hat; ein Gran, das kleinste Gewicht.

Granóso, sa, adj. körnig, voll Körner.

Granúja, f. einzelne Weinbeeren; der Kern von Weinbeeren und andern Früchten.

Granujádo, da, adj. körnig, voll Körner, voll Kerne.

Granulación, f. ein Ausdruck der Chemie, Metall zu kleinen Körnern gemacht.

Gránzas, f. der Unrath, Abfall vom Getreide; Schlacken, Unrath von Metallen und andern Sachen.

Granzónes, m. der Unrath, Auswurf von dem Futter, den das Vieh in den Krippen läßt.

Granón, m. eine Art Brey von gekochten Waizenkörnern.

Gráo, m. der Strand oder das Seeufer gleich bey einer Stadt, wo die Schiffe vor Anker legen können, ob es gleich kein Hafen ist, wie bey Valencia in Spanien.

Grápa, f. ein eiserner Haken, etwas fest zu halten; eine Geschwulst an den Füßen der Pferde.

Graphómetro, m. ein in Grade getheilter Halbzirkel, die Winkel auf der Erde zu messen, Transporteur.

Grapón, m. augm. von Grapa: ein großer Haken.

Grassa, f. Fett, Schmeer, Schmalz von einem Thier: das Gummi vom Wacholderbaum: Unreinigkeit, Schmutz, Schmier an den Kleidern: chinesische Dinte.

Grassiénto, ta, adj. fest, feist: schmierig, schmuzig.

Grasso, ssa, adj. fett, feist, wohl bey Leibe, dick: als Subst. das Fett, Schmeer.

Grassónes, m. eine Fastenspeise, die von Mehl, Salz, Mandel- oder Ziegenmilch, Zucker und Zimmet gemacht wird.

Grassuélo, la, adj. ziemlich fett, ziemlich schmierig oder beschmuzt.

Grassúra, f. Fett, Fettigkeit.

Grataménte, adv. dankbarer Weise: auf eine angenehme, huldreiche Art.

Gratificación, f. ein Geschenk, Wohlthat, Erkenntlichkeit,

Gratificadór, m. einer, der den andern beschenkt, belohnt.

Gratificár, eine Handlung, einen Dienst belohnen, vergelten: einen aus Dankbarkeit beschenken.

Gratíl, m. das Mittel, wodurch das Segel an die Segelstange gebunden wird.

Grátis, adv. umsonst, unentgeltlich.

Gratitúd, f. Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.

Gráto, ta, adj. angenehm, gefällig, schmackhaft; dankbar, erkenntlich.

Gratonáda, f. eine Art Fricassee von halbgebratenen Hühnern, mit Speck, Mandeln u. s. w.

Gratuitaménte, adv. umsonst, unentgeltlich: aus Gnaden.

Gratuíto, ta, adj. freywillig, unentgeltlich, uneigennützlich; unverdient, umsonst gegeben.

Gratulación, f. Glückwunsch, Freudenbezeugung.

Gratulatório, ria, adj. zum Glückwunsch gehörig; als Carta gratulatória, Glückwünschungsschreiben.

Gravadór, m. einer, der in Holz, Stein, Metall gräbt oder sticht.

Digitized by Google

Gravadúra, f. das Stechen oder Graben in Holz, Stein oder Metall.
Gravámen, m. Beschwerde, Last, Verbindlichkeit, Auflage.
Gravár, in Holz, Stein, Metall graben, stechen: drücken, beschweren, belästigen.
Gravazón, m. das Ausgraben, Ausstechen in Stein, Metall.
Gráve, adj. schwer; groß; ernsthaft, gravitätisch; hochmüthig, eitel, stolz; wichtig, von Belang, als Negócio grave, ein wichtiges Geschäfte; verdrüßlich, lästig, beschwerlich; in der Musik, ein tiefer Ton. Ponérse gráve, sich ein Ansehen geben, eine gravitätische Miene annehmen.
Graveár, wägen.
Gravedád, f. die Schwere, Gewicht, Last; Ernsthaftigkeit, Bescheidenheit, ernstes, gesetztes Ansehen; Eitelkeit, Hochmuth, Stolz; die Schwere, Größe eines Verbrechens.
Gravedóso, sa, adj. stolz, hochmüthig, hochtrabend.
Graveménte, adv. schwer, hart, gefährlich, streng.
* Gravéza, f. s. Gravedád und Gravámen.
Gravissimaménte, adv. sup. sehr schwer, sehr hart, sehr gefährlich, sehr ernst, sehr streng.
Gravíssimo, ma, adj. sup. von Grave; sehr schwer ꝛc.
Gravitár, lasten, drücken, einen Druck wohin haben.
Gravóso, sa, adj. schwer, lästig, belästigend, beschwerlich, verdrüßlich.
Graznadór, ra, adj. schreyend, wie gewisse Vögel, als Gänse, Kraniche, Raben ꝛc.
Graznár, schreyen, wie gewisse Vögel, als Raben ꝛc.
Graznído, m. das Schreyen der Raben und anderer Vögel.
Greciſár, Griechisch reden.
Greciſmo, m. eine griechische Sprechart, oder Dialect.
Gréco, m. der Nordostwind.
Gréda, f. Kreide.
Gredál, m. ein Boden, der viel Kreide hält.
Gredóso, sa, adj. kreidicht, voll Kreide.
Gregál, m. Nordostwind.
Gregál, adj. was in Gesellschaft, Heerdenweis geht.
Gregalizár, (ein Seewort) sich nach Osten neigen, wird von der Magnetnadel gesagt.
Gregário, m. ein gemeiner Soldat.
Gregoriáno, na, adj. gregorianisch; ein Beywort, das besonders dem gegeben wird, was von einem Pabst, Namens Gregorius, herrührt, als Canto gregoriáno, Corrección gregoriána.
Gregorillo, m. ein Halstuch der Weiber.
Greguería, f. eine Verwirrung von unvernehmlichen Stimmen.
Greguéscos, m. eine Art weiter Hosen.
Greguesquillo, m. dim. eine abgetragene, zerrissene Hose.
Greguizár, griechisch reden.
* Gréis, m. Fett. s. Grasa.
Gremiál, m. ein Stück des priesterlichen Schmucks, ein Tuch, das man einem Prälaten, wann er sitzt, auf den Schoos breitet.
Grémio, m. der Schooß; ist mehr im figürlichen Verstande gebräuchlich, als der Schooß der Kirche; eine Versammlung, Gemeine, Corporation, als el grémio de los Grandes de España, el grémio de mercadéres etc.
Gréña, f. verwickeltes, verworrenes Haar; fig. ein verwirrter Handel. Andár á la gréña, sich in die Haare gerathen, sich raufen.
Greñúdo, da, adj. zerzaußt, mit verworrenen Haaren.
Grephiér, m. ein Rechnungsführer in dem königlichen Hause.
Gresca, f. Geräusch, Aufruhr, Lärmen; Zank, Streit, Händel.
Gréuge, m. Klage über erlittene Beschwerde vor Gericht.
Grévas, f. eiserne Strümpfe oder Beinschienen.
Grey, f. eine Heerde Schaafe oder Ziegen; fig. eine Versammlung der Gläubigen unter ihrem Hirten.
Gría, f. Nüsse von Läusen.
Gribár, (ein Seewort) von der rechten Straße oder Fahrt in der See abkommen.
* Grída, f. Aufruf zu den Waffen. s. Grita.
Griégo, ga, adj. griechisch; ein Grieche.
Griéta, f. ein Riß, Spalte in der Erde, wann sie von großer Dürre aufspringt; das Aufspringen der Haut von großer Kälte; eine Oefnung am untersten Fußbug der Pferde, woraus beständig eine Feuchtigkeit heraus fließt.
Grífo, s. Grypho.
Grillár, s. Gryllár.
Grilléra, s. Grylléra.
Grilléte, s. Grylléte.
Grillo, s. Gryllo.
Grillónes, s. Gryllónes.
Grillotálpa, s. Gryllotálpa.

Digitized by Google

Grima, f. Schrecken, Entsetzen vor einer fürchterlichen Sache.
Grimál, m. de ojo, der Winkel des Auges.
Grimázo, Grimázos, m. in der Mäleréy, seltsame, verkürzte Figuren.
Grimóso, sa, adj. einer, der Grimassen schneidet; oder dem vor Schrecken das Haar emporsteht.
Grimpolas, f. Wimpel, die man an gewissen Festen an die Mastbäume und Segelstangen bindet.
Griñón, m. eine Art Nonnenhaube, die Kopf und Hals bedeckt; eine Art Pfirsche, die nicht gern vom Kern geht.
Gris, m. dunkelbraun; ein Eichhörnchen; in Andalusien, kalte Witterung.
Grisear, dunkelbraun färben.
Grita, f. Geschrey, das Schreyen; das Geschrey des Falteniers nach dem Falken, wann er ihn auf das Rebhuhn losläßt. Grita forál, gerichtlicher Ausruf. Dár grita, schreyen, schimpfen, auszischen.
Gritadór, ra, adj. schreyend, lärmend; ein Schreyer, Schreyerin.
Gritár, schreyen, lärmen, toben, drohen.
Gritéria, f. das Schreyen, Kreischen.
Gritillo, m, dim. von Grito; ein leises, ein helles Geschrey.
Grito, m. das Geschrey. A grito herído, mit klaglichem Geschrey.
Gritón, m. ein Schreyer.
Gritónes, m. eine Art Fasanen in Neu-Spanien.
Grópos, m. die Baumwolle, die man in ein Dintenfaß thut.
Gróta, f. (ein Zigeunerwort) eine Gassenhure.
Groñón, m. einer, der über etwas murrt oder brummt.
Grósca, f. eine Art sehr giftiger Schlange.
Groséla, f. (franz.) Johannisbeer.
Grosseraménte, adv. auf eine grobe, bäuerische, unhöfliche Art.
Grosséría, f. Plumpheit, Grobheit, Unhöflichkeit.
Grosséro, ra, bäuerisch, grob, unhöflich.
Grosséza, f.) die Dicke, Dickheit,
Grossór, m.) Stärke.
Grossúra, f. Fett, Schmeer, Schmalz; die Enden und Eingeweiden von Thieren: und weil dergleichen am Sonnabend zu essen in Spanien erlaubt ist, so heißt er Dia de grossura.
Grúa, f. ein Krahn, Maschine, große Lasten in die Höhe zu ziehen; s. Grulla.
Gruéras, f. die runden Löcher, wodurch auf den Schiffen die Cabeltaue gehen.
Gruéro, ra, adj. Beywort eines Falken, ein Kranichfalk.
Gruélla, f. die Zahl von zwölf Dutzend; die Hauptrente einer Pfründe bey einer Cathedralkirche.
Gruessesíllo, lla, adj. ziemlich dick.
Gruesséro, m. ein Großhändler.
Gruéso, sa, adj. dick, groß, stark, fett; als ein Substantiv, die Dicke; die Stärke, der Haupttheil, als el grueso del exercito, die Hauptarmee. Grueso de ingenio, von trägem Geist, dumm. Tratár en gruéso, im Großen handeln.
Gruír, wie ein Kranich schreyen.
Grúlla, f. ein Kranich.
Grullada, f. s. Gurullada.
Grullár, s. Gruír.
Grúllo, m. der Kranich.
Gruméte, m. ein Schiffsjunge.
Grúmo, m. ein Klump, ein Stück von etwas, das geronnen ist, als Blut, Milch u. s. ein Haufen, ein Klump als Grumo de ubas. Grúmos, in der Jagd, die Enden von den Flügeln der Vögel.
Grumóso, sa, adj. klumpigt, in Klümpchen.
Gruñido, m. das Grunzen des Schweins.
Gruñidór, ra, adj. grunzend.
Gruñír, grunzen; knarren, als eine Thür, ein Karren ꝛc. fig. brummen, murren, wenn man unzufrieden ist. Mamár y gruñír, mit nichts zufrieden seyn, es immer besser verlangen.
Grúpa, f. das Hinterkreuz des Pferdes ꝛc.
Grupáda, f. ein heftiger Windstoß oder Wellenschlag.
Grupéra, f. der Schwanzriemen.
Grúpo, m. ein Klump, Haufen, eine Gruppe.
Grúta, f. eine Höhle, Grotte.
Grutésco, m. Grottesken, wunderliche, seltsame Malerey.
Gryllár, wie die Grillen oder Heimchen singen; keimen, sprossen.
Grylléra, f. ein Loch, worin sich die Grillen im Felde verstecken, oder ein Käfich, worein man sie in den Häusern steckt.
Grylléte, m. eine Art eiserner Ring oder Fußschellen für Gefangene.
Grýllo, m. die Grille, Heime. Grýllos, Fußschellen oder Eisen für Gefangene.

Digitized by Google

Gryllotálpa, f. eine Werre, Reitwurm.
Grýpho, m. der Vogel Greif. Grýphos, gekräuselte, gelockte Haare. Letra grypha, ein von der Rechten zur Linken gezogener großer Buchstabe.
Guabína, f. eine Art Seefisch.
Guacamayas, f. die schönsten Vögel in der Welt, die in Nordamerika am häufigsten sind.
Guacamáyo, m. ein indianischer Vogel, etwas größer, als ein Papagey, mit ausnehmend schönen Federn; nach andern heißen sie Guacamáyas.
Guacatáne, m. ein gewisses Kraut in Neu-Spanien, welches für die Hämorrhoiden und Geschwüre gut ist.
Guachapeár, mit den Füßen im Wasser trappeln; klappen, wie ein lockeres Hufeisen.
Guacháro, ra, adj. einer, der immer klagt und weint; schwächlich, kränklich, wird besonders von einem Wassersüchtigen gesagt.
Guacharráda, f. der schnelle Fall einer Sache ins Wasser.
Guáda, f. im Arabischen ein rinnendes Wasser, als ein Bach, ein Fluß; daher viele Flüsse und Städte in Spanien ihre Namen haben.
Guadafiónes, m. Spannkette, Spannstrick, die man den Pferden anlegt, daß sie nicht entlaufen.
Guadamacíl, m. vergoldet Leder, wovon man Tapeten, Teppiche u. f. macht.
Guadamacilería, f. die Fabricirung des vergoldeten Leders; der Ort, wo dergleichen bereitet und verkauft wird.
Guadamaciléro, m. ein Arbeiter im vergoldeten Leder.
Guadáña, f. eine Sense.
Guadañadór, m. / Guadañéro, m. } ein Grasmäher.
Guadañár, mähen.
Guadapéra, f. eine wilde Birn.
Guadapéro, m. ein wilder Birnbaum; ein Bursch, der den Schnittern das Essen bringt.
Guadarnés, m. eine Rüstkammer. s. Armería; eine Geschirrkammer, wo Pferdezeug u. dgl. aufbewahrt wird; einer, der die Aufsicht darüber hat.
Guadíx, m. eine Röthe, besonders des Gesichts; daher die Redensart: Hermoseár el rostro con un natural guadíx, das Gesicht mit einer natürlichen Röthe verschönern, d. i. erröthen.
Guadixéño, m. eine Art Dolch, eine halbe Spanne lang, und vier Finger breit.
Guadóch, m. eine Ceremonie des mahometanischen Gesetzes, deren sich die Mohren bedienen, und in einer gewissen Art besteht, mit einer besondern Stellung sich zu waschen und zu beten.
Guadramaña, f. List, Betrug, Verstellung.
Guaipin ò Guayapíl, m. eine Art von indianischem Ueberkleide.
Gualatína, f. ein Essen, das aus Aepfeln, Mandelmilch, feinen Gewürzen, in Rosenöhl zerlassen ꝛc. besteht.
Guálda, f. Waide, ein Kraut zum Färben. Cara de gualda, ein gelbes, blaßes Gesicht.
Gualdéras, f. die Seiten von den Lavetten der Kanonen.
Guáldo, da, adj. gelb; s. Amarillo.
Gualdrápa, f. eine Pferdedecke, Schabracke; Stücken Tuch, die von zerrissenen Kleidern herabhängen.
Gualdrapeár, bald das eine, bald das andere thun, wechseln.
Gualdrapéro, m. einer, der zerlumpt, zerrissen geht.
Gualdrapilla, f. eine kleine Schabracke.
Guanáco, m. ein Thier in Westindien, so groß wie ein Widder, das den Bezoarstein bey sich führt.
Guanín, m. heißt bey den Spaniern in Westindien Gold von zwanzig Carat.
Guánta, f. (ein Zigeunerwort) eine liederliche Weibsperson.
Guantáda, f. ein Schlag mit der Hand, Maulschelle.
Guantádo, da, adj. behandschuhet.
Guánte, m. ein Handschuh; die Hand selbst. Guántes, ein Geschenk, das man einem Handwerksmann über den gesetzten Preis macht, wenn man mit seiner Arbeit zufrieden ist. Echár à otro el guante, d. h. einen herausfodern. Ponér à uno como un guante, einen so geschmeidig, wie einen Handschuh machen. Salvo el guante, ohne Complimente.
Guantería, f. ein Handschuhmachersladen.
Guantéro, m. ein Handschuhmacher.
Guañir grunzen.
Guapaménte, adv. auf eine muthige, tapfere Weise.
Guapázo, za, adj, augm. von Guápo; sehr muthig, sehr tapfer.
Guapeár, Muth, Tapferkeit, Entschlossenheit zeigen.
Guapetón, m. augm. von Guápo; sehr muthig, sehr tapfer, sehr kühn.
Guapéza, f. Muth, Tapferkeit, Entschlossenheit.
Guápo, pa, adj. muthig, tapfer, kühn, entschlossen; geputzt, prächtig, glän-

zend; galant, der den Damen aufwartet.

Guárda, m. y f. der Aufseher über etwas; die Aufsicht; die Beobachtung und Erfüllung eines Befehls, Gesetzes. Guárdas, bey den Schlössern, das Eingericht im Schloß, welches hindert, daß nicht jeder Schlüssel aufschließen kann. Guárdas del Norte, sind die beiden nächsten Sterne am Nordpol.

Guardabrázo, m. die Armschienen am Harnisch.

Guardacábo, m. ein eiserner Ring, wodurch ein Schiffsseil durchläuft.

Guardacadénas, m. lange in einandergefügte Stücke Holz, woran die Ketten von den Schiffsrollen befestiget sind.

Guardacartúchos, m. hölzerne Kasten auf den Schiffen, die Stückladungen aufzuheben.

Guardacóimas, m. (ein Zigeunerwort) der Bediente eines Kupplers.

Guardadámas, m. (ein ehrenvolles Amt an dem spanischen Hofe) ein Begleiter der Damen, wann sie ausfahren.

Guardadór, m. ein Verwahrer, der etwas in Verwahrung, oder Aufsicht hat; einer, der eine Vorschrift, Gesetz, Gebot sorgfältig beobachtet; ein karger, geiziger Mensch.

Guardafréntes, m. der äußerste, letzte Balke im Hintertheil des Schiffs.

Guardafuégos, m. sind auf den Schiffen zwey starke Breter, die außer dem Schiffe von Tauen gehalten werden, zu verhindern, daß das Feuer während des Gefechtes nicht die Höhe des Schiffes erreiche.

Guardafuégo, m. ein Feuerschirm.

Guardainfánte, m. eine Wulst unter den Weiberröcken.

Guardaízas, m. (ein Zigeunerwort) s. Guardacoimas.

* Guardája, f. s. Guedéja.

Guardajóyas, m. der Verwahrer der königlichen oder Kron-Juwelen; Juwelenschrank, Juwelenkästchen.

Guardaládo, m. ein Geländer an einer Brücke, oder tiefen Graben.

Guardamancébos, m. die Schiffsseile oder Taue, die an den Segelstangen befestiget sind, damit sich das Schiffsvolk daran halte, während sie die Segel aufspannen.

Guardamangiér, f. ó Guardamanjár, m. Vorrathskammer, Speisekammer; der Aufseher darüber.

Guardamáno, m. der Bügel am Degengefäß.

Guardaméa, m. der Aufseher in dem königlichen Pallast, der Sorge trägt, daß Niemand in den Eingängen pisse; heutzutage heißt er Portéro de cadéna.

Guardamugér, f. eine Dame der Königin, die nach den Hofdamen folgt und die Aufsicht über die Duéñas hat.

Guardapiés, m. ein Unterrock der Weiber. s. Briál.

Guardapólvo, m. ein Tuch, das man über etwas breitet, den Staub abzuhalten; ein Stück Leder an einem Reitstiefel, worauf der Sporn ruht.

Guardapostígo, m. (ein Zigeunerwort) der Bediente eines Kupplers.

Guardapuérta, f. s. Antepuérta.

Guardár, verwahren, aufheben, verschließen; in Acht nehmen, in Obacht nehmen, achtsam seyn, bewahren, beschützen; beobachten, befolgen, als ein Gesetz; karg, geizig seyn. Guardárse, sich vorsehen, sich in Acht nehmen, auf seiner Hut seyn, sich hüten, etwas zu thun, als: Yo me guardaré de ir à tal parte, ich werde mich hüten, da und dahin zu gehen. Guárda, Vorgesehen! in Acht genommen! Guárda, bedeutet auch, keinesweges, ganz und gar nicht. Guarda Pablo, hüte dich, Paul; eine Redensart, die soviel saat, als: ich werde es wohl bleiben lassen, ich werde mich wohl hüten. Guardár el salto ò las vuéltas, d. h. vorsichtig seyn in allem, was man thut oder vornimmt. Guardár la cápa, d. h. sein Bestes wahren, seinen Vortheil in Acht nehmen. Guardár la ropa, fig. sich nicht in Gefahr begeben. Guardate del diablo, eine gewöhnliche Redensart, womit man jemandem droht, oder ihn vor der Gefahr warnt.

Guardarío, m. ein Eisvogel.

Guardaropa, f. eine Kleiderkammer; der die Aufsicht darüber hat.

Guardasól, m. ein Sonnenschirm. s. Quitasól.

Guardatimónes, m. sind die Kanonen, die zur Rechten und Linken des Steuerruders stehen.

Guardavéla, m. das an der Segelstange angemachte Seil, womit man die Segel richtet und wendet.

Guárdia, f. die Wache; ein Soldat von der Wache. Guardia dè corps, die Leibwache.

Guardián, m. ein Hüter, Wächter; in den Klöstern der Pater Guardian; auf den Schiffen der Aufseher über die Waffen- und Vorrathskammer.

Guardianía, f. das Guardianat; oder

Digitized by Google

Amt eines Guardians; der Distrikt, den jedes Kloster hat, um Almosen einzufodern.

Guardílla, f. ein kleines Fenster oder Luftloch; eine Dachstube.

Guardínes, m. die Taue, welche die Schußlöcher auf den Schiffen halten.

Guardóso, sa, adj. sparsam, haushälterisch; geizig, filzig.

Guarecér, heilen, genesen, sich von einer Krankheit erhohlen; helfen, schüzzen, vertheidigen, von einer Gefahr befreyen; verwahren, in Sicherheit bringen. Guarecérse, sich in Sicherheit begeben, seine Zuflucht nehmen.

Guarecído, da, p. p. geheilt u. s. f.

Guarída, f. eine Höhle, Aufenthalt der wilden Thiere; eine Freystätte, Zufluchtsort; fig. ein Ort, den man oft besucht; so sagt man: Fuláno tiene muchas guaridas, der und der hat viele Oerter, die er zu besuchen pflegt.

* Guarir, s. Guarecér.

Guarído, da, p. p. s. Guarecído.

Guarísmo, m. die Rechenkunst.

* Guarísmo, ma, adj. zur Rechenkunst gehörig.

Guarnecedór, m. der etwas ausstaffirt, verziert.

Guarnecér, umgeben, einfassen; auszieren, besetzen, ausstaffiren; einfassen in Gold oder Silber ꝛc. einen festen Platz mit allem nothwendigen versehen; in der Jagd, eine Schnur an die Füße des Falken binden.

Guarnecído, da, p. p. umgeben, eingefaßt u. s.

Guarnecimiénto, m. s. Guarnición.

Guarnés, m. das Umwickeln der Schiffswinden mit den Tauen.

Guarnición, f. eine Garnitur, Besezzung eines Kleides, Ausstaffirung; Einfassung in Gold, Silber ꝛc. das Stichblatt am Degen; die Besatzung eines Ortes, einer Festung; fig. die Verzierung, Verschönerung einer Sache. Guarniciónes, die Waffen von Stahl, welche die Alten zur Vertheidigung brauchten; das Geschirr, das man Pferden und Maulthieren anlegt.

Guarnicionéro, m. ein Sattler, der Pferdegeschirr macht.

* Guarnimiénto, m. Kleidung, Schmuck.

* Guarnír, s. Guarnecér.

Guarnído, da, p. p. s. Guarnecído.

Guáy, interj. s. Ay. Tenér muchos guáyes, viel Verdruß, viel Herzeleid haben.

Guáya, f. klägliches Geschrey, Wehklagen, Winseln, Geheul. Hacér la guáya, kläglich thun, wehklagen; wird gemeiniglich von Bettlern gesagt, die sehr kläglich thun, um Mitleid zu erregen.

Guayáco, m. ein indianischer Baum, heilig Holz, Franzosenholz.

Guayadór, m. einer, der winselt, wehklagt.

Guayár, winseln, wehklagen, jammern, heulen.

Gúbia, f. ein Hobel.

Guébra, f. s. Huébra.

Guedéja, f. eine Haarlocke.

Guedejár, (ein scherzhafter Ausdruck) den Kopf mit Locken schmücken.

Guedejílla, f. von Guedéja; eine kleine Haarlocke.

Guedejúdo, da, adj. der große, starke Locken hat.

Guéltre, m. ein Zigeunerwort, Geld.

Guermèces, m. eine Krankheit, die den Falken in den Hals kommt, und in kleinen Warzen besteht.

Guérra, f. Krieg; Kriegskunst; fig. Streit, Zwist, Uneinigkeit. Guerra campál, ein offener Krieg oder im Felde. Guerra de entendimiénto, ein Streit des Verstandes, der Meynungen, Gesinnungen ꝛc.

Guerreadór, ra, m. y f. kriegerisch, zum Kriege geneigt.

Guerreár, kriegen, Krieg führen.

Guerréro, ra, adj. kriegerisch, tapfer; ein Krieger, Soldat.

Guerrílla, f. dim. von Guerra; ein kleiner Krieg; ein kleiner Zwist, Streit.

Guía, f. ein Wegweiser, Führer, Leiter; ein Geleitsbrief, Zollschein; das Laufeuer, ein Feuerwerk anzuzünden; eine Haupttrebe an einem Weinstock; der Vortänzer auf einem Ball. Guías, die vordern Pferde an einem Wagen; das Lenkseil. Guía bedeutet auf den Schiffen das große Segelseil, das Segel auf- und abzuziehen.

Guiabára, f. ein Kraut, Hirschhorn.

Guíabella, f. ein Kraut, Hahnenfuß.

Guiadór, ra, m. y f. ein Führer, Anführer.

Guiamiénto, m. Führung, Anleitung.

Guiár, den Weg weisen, zeigen; führen, leiten; anweisen, Anweisung geben; ein gutes Beyspiel geben. Guiár la dánza, den Tanz führen; fig. das Haupt, der Anführer eines Unternehmens seyn.

Guído, da, adj. (ein Zigeunerwort) gut.

Guíja, f. ein Kieselstein. Guíjas, eine Art Erbsen.

Guijarrál, m. ein steiniges Feld, ein mit

Digitized by Google

Kieſelſteinen bedecktes Feld.
Guijarrázo, m. ein Wurf mit einem Kieſelſtein.
Guijarréño, ña, adj. ſteinig, voller Steine.
Guijarrillo, m. dim. ein kleiner Kieſelſtein.
Guijárro, m. ein Kieſelſtein.
Guijárróſo, ſa, adj. voller Kieſelſteine.
Guijéño, ña, adj. hart, glatt, wie ein Kieſelſtein.
Guiléña, f. Agley, ein Kraut.
Guilla, f. eine reiche Ernte.
Guilloto, m. einer, der erntet, der den Nießbrauch von einem Gute hat; ein Faullenzer, Tagedieb.
Guilótes, m. große Nägel, womit die Zimmerleute die Balken zuſammenfügen.
Guimbaléte, m. der Schwengel, womit man das Waſſer in den Pompen heraufhebt.
Guinchádo, da, adj. (ein Zigeunerwort) verfolgt.
Guincho, m. eine Möwe, eine Art Waſſervögel.
Guinda, f. eine Kirſche; die Höhe der Maſtbäume eines Schiffes. Guinda garrafál, eine große Art Kirſchen.
Guindál, m. ein Kirſchbaum.
Guindaléra, f. ein Kirſchgarten.
Guindaléta, f. ein Seil, womit man große Laſten in die Höhe zieht, auch zu anderem Gebrauch, als Thiere anzubinden.
Guindaléza, f. ein Schiffsſeil, etwas in die Höhe zu winden.
Guindamáyna, d. i. Guinda y amáyna. das Aufziehen und Niederlaſſen der Segel.
Guindár, in die Höhe winden; einem Mitnerber etwas wegnehmen, als eine Stelle, ein Amt; im ſcherzhaften Stil, aufhängen; in der Zigeunerſprache, verfolgen, quälen. Guindárſe, ſich an einem Seil herunterlaſſen.
Guindáſtes, m. Schiffswinden, die Segel aufzuziehen, oder große Laſten emporzuheben.
Guíndo, m. ein Kirſchbaum.
Guíndola, f. eine dreyeckige, aus drey Bretern beſtehende Maſchine, die an drey Seilen hängt, womit man auf den Schiffen die Handlaſten, die durch die Schußlöcher eingehen, aufnimmt.
Guinéo, m. eine Art Mohrentanz, mit ſchnellen Bewegungen und lächerlichen, unanſtändigen Geberden.
Guiñáda, f.) das Winken mit den Au-
Guiñadúra, f.) gen; ein Seitenblick; die Veränderung des Laufs eines Schiffs.
Guiñápo, m. ein alter Lumpen, Lappen; ein zerlumpter Menſch, Bettler.
Guiñár, mit dem Augen winken; blinzeln; als ein Seewort bedeutet es, den Lauf des Schiffs verändern. Guiñárſe, in der Zigeunerſprache entwiſchen, ſich davon machen.
Guiñaról, m. (ein Zigeunerwort,) der, dem man mit den Augen winkt.
Guiño, m. das Winken, Blinzeln mit den Augen; ein Zeichen, das man mit den Augen giebt.
Guiñón, m. (ein Zigeunerwort) das Winken mit den Augen.
Guión, m. das Kreuz, das man vor einem Prälaten oder einer Gemeine herträgt; die königliche Fahne, die man bey gewiſſen Ceremonien vorträgt; der Vortänzer auf einem Ball; fig. das Haupt, der Anführer, der Anweiſung giebt.
Guirigáy, m. eine dunkle, verworrene Sprache, Kauderwelſch. No entiendo eſſos guirigáyes, ich verſtehe dieſe kauderwelſche Sprache nicht.
Guirnálda, f. ein Blumenkranz; ein Pechkranz, den man in belagerte Plätze wirft.
* Guiſa, f. die Weiſe, Art, Manier; Beſchaffenheit, Zuſtand einer Sache.
Guiſadillo, m. dim. von Guiſádo; ein kleines Fricaſſee, Ragout.
Guiſádo, m. ein Fricaſſee, Ragout; fig. ein Gemengſel, in der Zigeunerſprache, Hurerey.
Guiſadór, m. ein Koch.
* Guiſamiénto, m. das Zurichten, Anordnen einer Sache.
Guiſandéro, ra, m. y f. der oder die Speiſen wohl zuzurichten und zu würzen weiß; ein guter Koch oder Köchin.
Guiſár, Speiſen zurichten, zubereiten, würzen; fig. etwas anordnen, ſtellen, zurechte legen.
Guiſádo, da, p. p. zubereitet, gewürzt; bedeutete ſonſt auch, mit dem nothwendigen verſehen; desgl. richtig, der Vernunft gemäß. Eſtár uno mal guiſádo, misvergnügt, unzufrieden ſeyn.
Guiſo, m. Würze, gewürzte Brühe.
Guiſóte, m. eine Bauernbrühe.
Guita, f. ein dünnes Seil.
Guitárra, f. eine Guitarre, ein muſikaliſches Inſtrument, das in Spanien ſehr gewöhnlich iſt; eine Art Hammer, deſſen ſich die Gypſer bedienen, um den Gyps klein zu ſchlagen. Le-

Digitized by Google

ſtár una coſa pueſta à la guitárra, d. h. vollommen nach der Kunſt oder Mode ſeyn. No eſtár templáda la guitárra, d. h. verſtimmt ſeyn, übeler Laune ſeyn,

Guitarílla, f. dim. eine kleine Guitarre.

Guitarréro, m. ein Guitarrenmacher, oder auch Spieler.

Guitárrón, m. augm. eine große Guitarre.

Guito, ta, adj. falſch, tückiſch, wird von Pferden und Maulthieren geſagt.

Guitón, m. ein Landſtreicher, Bettler, Tagedieb.

Guitoneár, betteln, faullenzen.

Guitonería, f. Betteley, Faullenzerey.

Guizgár, ſ. Enguizgár.

Gúla, f. die Kehle, Gurgel, der Schlund; Gefräßigkeit, Unmäßigkeit im Eſſen und Trinken; in der Provinz Andaluſien, eine Garküche.

Gúles, m. die rothe Farbe in den Wappen.

Gulloría, f. eine Lerche; Leckerhaftigkeit, Lüſternheit. Pedír gullorías, lecker ſeyn, lüſtern ſeyn nach Leckerbiſſen.

Gulutéa, f. der Linſenbaum; die Frucht deſſelben.

Gúmena, f. ein ſtarkes Tau oder Schiffſeil.

Gúra, f. (ein Zigeunerwort) die Gerechtigkeit.

Gurápas, f. (ein Zigeunerwort) die Galeeren.

Gúrbia, f. ein Hohlmeiſel.

Gurbión, m. ein kleines geflochtenes Band oder Schnur, deren ſich die Sticker bedienen; eine Art Stoff von gedrehter Seide; bedeutet auch ſoviel, als Euphórbio.

* Gúrdo, da, adj. dumm, einfältig.

Gúro, m. (ein Zigeunerwort) ein Häſcher.

Gurón, m. (ein Zigeunerwort) der Kerkermeiſter.

Gurrar, ein Seewort, mit einem andern Schiffe nicht zuſammentreffen, ſich entfernt halten.

Gurrumína, f. eine übertriebene, unziemliche Gefälligkeit des Mannes gegen ſeine Frau.

Gurrumíno, m. ein über die Gebühr gefälliger Ehemann.

Gurulláda, f. ein Haufen Perſonen, die zuſammen gehen, als gute Freunde; in der Zigeunerſprache, ein Haufen Häſcher.

Gurúpa, ſ. Grúpa.

Gurupéra, ſ. Grupéra.

Guſaneár, voll Würmer ſeyn, Würmer zeugen.

Guſanéra, f. die Wunde, oder der Theil des Leibes, wo ſich Würmer zeugen; fig. die empfindliche Seite des Menſchen.

Guſaniénto, ta, adj. wurmig, voller Würmer.

Guſanillo, m. dim. von Guſano, ein Würmchen; ſehr fein gewirkte Arbeit auf Leinewand ꝛc.

Guſáno, m. ein Wurm; ein kleinmüthiger Menſch. Guſáno de la conciéncia, Gewiſſensbiß. Guſáno de Seda, ein Seidenwurm.

Guſarapillo, m. dim. von Guſarápo; eine Art Würmchen.

Guſarápo, m. ein weiſſer ſechsfüßiger Wurm, der im Waſſer und an feuchten Orten wächßt.

Guſtadúra, f. das Koſten einer Speiſe, eines Getränks.

Guſtár, koſten, verſuchen eine Speiſe, einen Trank; Geſchmack, Gefallen an etwas finden; etwas billigen, ſich gefallen laſſen; bedeutet auch manchmal, erfahren.

Guſtíllo, m. dim. von Gúſto; ein kleines, unbedeutendes Vergnügen.

Gúſto, m. der Geſchmack, die Schmeckkraft; der Geſchmack, den eine Sache hat; Vergnügen, Ergötzen der Sinne; Neigung, Grille, Laune, Einfall; Geſchmack, Wahl, als Hombre de buen guſto, ein Mann von gutem Geſchmack. Sobre guſto no hai diſputa, der Geſchmack iſt verſchieden, über den Geſchmack muß man nicht ſtreiten. Tomár el guſto à alguna coſa, an etwas Geſchmack finden.

Guſtoſaméntе, adv. angenehmer Weiſe, mit Vergnügen, mit Luſt.

Guſtoſiſſimaméntе, adv. ſup. ſehr angenehm, mit großem Vergnügen.

Guſtóſo, ſa, adj. angenehm, gefällig, beluſtigend; vergnügt, luſtig.

Guturál, adj. zur Kehle gehörig; oder was aus der Kehle durch die Gurgel ausgeſprochen wird.

Gutúralméntе, adv. mit einer Ausſprache durch die Gurgel.

Guzmánes, m. ſo hießen die Edelleute, die als Freywillige auf der königlichen Flotte dienten.

Guzpátaro, m, (ein Zigeunerwort) ein Loch.

Guzpataréro, m. (ein Zigeunerwort) ein Dieb, der durch die Wände bricht.

Gymnáſio, m, ein Gymnaſium, oder öffentlicher Ort, wo Unterricht in den Wiſſenſchaften ertheilt wird.

Gymnoſophiſta, m. ein Gymnoſophiſt, oder Weiſer bey den Morgenländern.

Gyrár, sich im Kreise drehen, sich umdrehen, umlaufen; einem Gelder anweisen.

Gyrasol, m. eine Sonnenblume.

Gyro, m. das Umdrehen, die Kreisbewegung; Umfang, Umkreis; in der Handlung, der Umlauf eines Wechselbriefs von einer Hand zur andern; eine Schmarre, ein Hieb ins Gesicht; eine Drehung, Prahlerey. Tomár otro gyro, eine andere Wendung nehmen, seinen Entschluß ändern.

H.

H, ist im Spanischen eigentlich kein Buchstabe, sondern nur eine Adspiration, die zur Verstärkung des folgenden Buchstabens dient. Es wird vor den fünf Vocalen, und nach den Consonanten c, p, r, t, gesetzt. In einigen spanischen Provinzen, als Andalusien und Estremadura, hat es den Gutturalton, wie das spanische x und j. Cha, che, chi, cho, chu, wird wie tsch ausgesprochen, ausgenommen in einigen Wörtern, die aus dem Griechischen entspringen, als Charidád, Cherubin, Chimico, Choro, Chylo, wo das ch wie k ausgesprochen wird. Geht ein H vor einem r oder auch l her, so wird es gar nicht gehört, als in den Wörtern Christo, Chromatico, Phlegra; folgt es nach p, so wird es wie f ausgesprochen, als in Phenix, Philosophia. Heutzutage wird in vielen Wörtern das H gebraucht, die vor Alters mit F geschrieben wurden, als Facér, Fallár, Fijo, die heutzutage geschrieben und gesprochen werden, Hacér, Hallár, Hijo. Bey den Alten war H ein Zahlbuchstabe und galt 200, und mit einem kleinen Strich darüber, 200,000.

Ha, interj. verschiedene Gemüthsbewegungen auszudrücken, ha! ach! o weh! Ha, ha, ein Ausdruck des Lachens, wie im Deutschen.

Hába, f. die Bohne; eine Geschwulst in dem Maul der Pferde; eine Blase oder Beule an Menschen und Thieren. Hábas, kleine hölzerne Kugeln, theils schwarz und theils weiß, deren man sich bedient bey Wahlen seine Stimme zu geben; in der Zigeunersprache, die Klauen. Hábas panólas, Pferdebohnen, die zum Futter für das Vieh gebraucht werden.

Habár, m. ein Bohnenfeld.

Habarráz, m. Läusekraut.

Habér, Præs. Yo he, tu has, aquel ha, babemos, habeis, han, conj. haya, fut. habré cet, haben, besitzen; ein Hülfsverbum, womit die andern Zeitwörter conjugirt werden, als yo hé amádo, ich habe geliebt; yo habré leido, ich werde gelesen haben; bekommen, einnehmen, erheben; als ein Impersonale in der dritten Person, da seyn, geben, sich zutragen, ereignen, als: Hai tanto dinéro en el arca, es ist, es giebt soviel Geld im Kasten. Habérle, sich benehmen, sich betragen. Habér à las mános, habhaft werden, in seine Gewalt bekommen, wird besonders von einem Verbrecher gesagt.

Habér, m. Hab und Gut, Vermögen, Reichthum. Habéres, Güter.

Habería, f. Abgabe, Zoll, welche die Kaufmannsgüter bey der Ausfuhr dem Könige entrichten. Haberías, Gehalt, Einnahme; in Arragonien, Guter, Reichthum.

Haberío, m. das Hofgeräthe eines Bauers, was er zum Ackerbau nöthig hat.

Habichuéla, f. s. Alúbia.

Habil, adj. fähig, geschickt, tüchtig, tauglich, gewandt, fertig.

* Habilentéza, f.) Geschicklichkeit, Fä-

Habilidád f,) higkeit, Tüchtigkeit, Fertigkeit, etwas zu thun; Leichtigkeit, Gewandtheit der Hände, zu stehlen, im Kartenspiel zu betrügen u. s.

Habilísimo, ma, adj. sup. sehr geschickt, sehr fähig u. s.

Habilitación, f. die Geschicktmachung; Erklärung, Anerkennung der Tüchtigkeit oder Fähigkeit zu etwas.

Habilitadór, m. einer, der fähig, geschickt, tüchtig macht.

Habilitamiénto, m. s. Habilitación.

Habilitár, geschickt, tüchtig, fähig machen; einen für fähig erklären.

Habilménte, adv. auf eine geschickte Art.

Habitáble, adj. bewohnbar.

Habitación, f. Wohnung, Haus.

Habitáculo, m. Idem.

Habitadór, m. Einwohner, Bewohner.

Habitár, wohnen, bewohnen, wohnhaft seyn.

Habitíllo, m. dim. von Habito; ein kleines, kurzes Kleid.

Habito, m. Kleid, Kleidung; Kutte, Mönchstracht; Angewohnheit, Fertigkeit; das Ordenszeichen der weltlichen Ritter.

Habituación, f. die Gewohnheit, et-

Digitized by Google

was zu thun.

Habituál, adj. angewöhnt, zur Gewohnheit, Fertigkeit geworden.

Habitualidád, f. Angewohnheit.

Habituárse, sich angewöhnen, eine Fertigkeit worin erlangen.

Habitúd, f. Beschaffenheit, Eigenschaft; Verhältniß einer Sache zur andern.

Hábla, f. die Sprache; Rede, Gespräch; das Reden. Estár en hábla, in Unterhandlung stehen. Estár sin habla, ó perder el habla, die Sprache verlieren, d. i. in letzten Zügen seyn. Negár ó quitár el hábla, mit einem, den man sonst kennt, nicht reden, weil man einen Groll auf ihn hat.

Habladór, m. ein Schwätzer, Plauderer. Habladór de ventája, ein Schwätzer, der den andern gar nicht zu Worte kommen läßt.

Habladorcillo, m. dim. ein kleiner Schwätzer, unnützer Plauderer.

Habladorísimo, ma, adj. sup. ein großer Schwätzer.

Habladuría, f. unnützes, unzeitiges Geschwätz.

Hablár, reden, sprechen, sich unterreden; eine ausgearbeitete Rede halten; für jemanden sprechen, vorbitten. Hablár à barbotónes, sich im Reden übereilen, stottern. Hablár à bulto ó à tiento, in den Tag hinein reden. Hablár al alma, frey heraus reden. Hablár à la mano, einen in seiner Rede unterbrechen. Hablár al cáso, zur Sache reden, was sich schickt. Hablár alto, außer der eigentlichen Bedeutung, in hohen, gebietenden, zornigen Tone reden. Hablár à tontas y à locas, ohne Ueberlegung, in den Tag hineinreden. Hablár con Dios, beten. Hablár con el diáblo, sagt man von einer Person, die alles, auch das geheimste, weiß. Hablár con lengua de plata, mit einer silbernen Zunge reden, d. h. durch Geschenke seine Absicht zu erhalten suchen. Hablár de búrlas ó chanza, nicht im Ernst reden, spotten. Hablár de hilván, mit großen Stichen reden, wie die Schneider nähen, d. h. so schnell reden, daß man es nicht versteht. Hablár de memória ú de cabéza, ohne Ueberlegung, ohne Verstand reden. Hablár da talanguéra, hinter den Schranken reden, wird von Leuten gesagt, die in Sicherheit und außer Gefahr sind, und die Handlungen derer, die derselben im Kriege oder sonst ausgesetzt sind, meistern oder tadeln. Hablár en Griégo, en Algarábia, d. i. dunkel, unverständlich reden. Hablár por detrás ó à las espaldas, hinter jemandes Rücken reden, oder jemandem Böses nachsagen. Dár que hablár, von sich reden machen, wird gemeiniglich von Leuten gesagt, die unordentlich leben. De la abundancia del corazón habla la boca, wes das Herz voll ist, geht der Mund über. Es hablár por demás, es ist in den Wind geredet. Estár hablándo, zum Sprechen seyn, wird von einem schönen Gemälde oder Statúe gesagt. Hacér hablár, jemanden reden machen, zum Reden bewegen; fig. ein musikalisches Instrument vortrefflich spielen. No dexár que hablár, einen überzeugen, einem den Mund stopfen.

Hablánte, p. a. einer, der da redet; geschwätzig.

Hablatílla, m. (scherzhaft) ein Schwätzer. s. Habladór.

Hablílla, f. ein Mährchen, lügenhafte Erzählung.

Habubílla, f. ein Wiedehopf.

Háca, f. ein kleines Pferd, ein Klepper.

Hacanéa, f. ein Zelterpferd.

Hacecíllo, Hacecíto, m. ein kleines Bündel, Packetchen.

Hacedéro, ra, adj. thunlich, möglich, vernünftig, billig.

Hacedór, m. der Urheber, Werkmeister einer Sache; der Aufseher, Verwalter über Güter, Heerden u. s. ein Künstler; einer, der etwas mit Leichtigkeit und Fertigkeit arbeitet.

Hacendár, die Herrschaft über liegende Gründe ertheilen. Hacendárse, sich liegende Gründe anschaffen.

Hacendádo, da, p. p. reich, der liegende Gründe im Besitz hat.

Hacendílla, f. dim. von Haciénda; eine kleine unbedeutende Arbeit, eine Frauenzimmerarbeit.

Hacendosíllo, lla, adj. dim. von } ám-
Hacendóso, sa, adj. } sig, thätig, eifrig bemüht, eine aufgetragene Arbeit auszurichten.

Hacenduéla, f. dim. von Hacienda; s. Hacendílla.

Hacér, Præs. Yo hago, tu haces, aquel hace; Præt. hice, hiciéra, hiciésse; Fut. haré, haría; Imp. haz; machen, verfertigen, arbeiten, fabriciren; schaffen, hervorbringen; ausüben, begehen, als hacér un delito; sich eine Vorstellung von etwas machen, Hacer concepto de algúna cosa; eine Zahl ausmachen, erfüllen, als: ¡Oy hace

años, ó tantos años, que sucedio tal cosa, es sind heute so viele Jahre, daß dies geschahe; zur Sache thun, zur Absicht dienen, als: Esto hace ò no hace al caso, das thut oder thut nichts zur Sache; wachsen, zunehmen, als: Hacér los árboles, los sembrados, hacérse el vino; geben, schenken, ausseben, als: Al convento dé Florencia hizo limosnas mui grandes, dem Kloster zu Florenz gab er sehr reiche Almosen; enthalten, fassen, als: Este frasco hace tantas azúmbres, diese Flasche enthält soviel Nößel; verursachen, veranlassen, als: hacér gastós, Kosten verursachen; beschließen, entscheiden, als: Los juézes lo hicieron; zurechtemachen, zurichten, bereiten, als: Hacér la comída, das Essen zurichten; urtheilen, glauben, dafür hálten; gegenwärtig seyn, als: Hace frio, es ist kalt; vervollkommen, gut machen, als: Esta pipa hace buen vino, dies Faß macht den Wein gut; übereinkommen, sich wohl schicken, als: Esto ó aquello hace aqui bién, dies oder jenes schickt sich wohl hieher; versammeln, zusammenbringen, zusammenrufen, als: Hacér gente, Hacér auditório; gewöhnen, als: Hacérse al frio, sich an die Kälte gewöhnen; in der Vogeljagd, Vögel zur Jagd abrichten, lehren; den Falken oder andern Raubvögeln den Schnabel oder die Krallen beschneiden, als: Hacér las uñas à las aves; mit dem Infinitiv eines andern Verbi, nöthigen, veranlassen, als: Hacér venír, kommen lassen, Hacér reír, lachen machen; mit der Partikel à und darauf folgendem Nomine, aufgelegt, bereit zu etwas seyn, als: Hacér à todo, zu allem bereit seyn; mit der Partikel por und darauf folgendem Infinitiv eines andern Verbi, bedeutet es: Fleiß, Sorgfalt anwenden, als: Hacér por llegár, Hacér por venír; Hacérse atrás, sich zurückbegeben, Hacérse à un lado, sich auf die Seite begeben. Hacér agua, ein Schiff mit süßem Wasser versehen. Hacér alarde, Musterung halten; fig. mit etwas prahlen, prangen. Hacér à plúma y à pelo, d. h. zu allem bereit seyn, nichts ausschlagen. Hacér buéna la venta, für eine Waare gut sagen, sich verbürgen, daß sie keinen Fehler habe. Hacér cara, frénte ò rostro, einem Feind die Stirne bieten, Widerstand thun; ein Erbieten, einen Vorschlag willig annehmen. Hacér cortesías, außer der eigentlichen Bedeutung, heißt es so viel, als: lahm seyn, hinken. Hacér costílla, eine Last, ein Uebel mit Geduld tragen. Hacér del cuérpo, seine Nothdurft verrichten. Hacér el pico, el plato ò el papo, einem den nöthigen Unterhalt reichen. Hacér honras, einem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen; einem viel Ehre, Achtung bezeugen. Hacér húmo, Rauch machen, verursachen; fig. lange an einem Orte bleiben; gemeiniglich wird es mit der Negation gesagt, No hacer humo. Hacér la barba, den Bart scheeren; fig. einem einen Dienst erweisen. Hacér la costa, außer der eigentlichen Bedeutung, sich für einen verwenden; eine Gesellschaft allein unterhalten, oder auch der Gegenstand derselben und der Verleumdung seyn. Hacér la olla gorda, den Topf fett machen, d. i. jemanden zu Vermögen, Reichthum verhelfen. Hacér la razón, Bescheid thun, einem, der auf unsere Gesundheit getrunken, erwiedern. Hacér la roca del galgo, sich, wo es trift, schlafen legen, ohne Rücksicht auf Bequemlichkeit. Hacér la vista gorda, sich stellen, als ob man etwas nicht sehe. Hacér mélla, Eindruck machen. Hacér noche, sein Nachtlager halten. Hacér ò Hacérse noche, bedeutet auch, unsichtbar werden, verschwinden. Hacér novedád, eine Neuerung, Veränderung machen; Verwunderung verursachen. Hacér orejas de mercadér, thun, als ob man nicht höre. Hacér papél ò el papél, eine Sache oder Person sehr natürlich nachmachen. Hacér pinícos ó pinos, wird von Kindern gesagt, die gehen lernen; fig. von einem Genesenden, der wieder anfängt zu gehen. Hacér puchéros, d. i. sich geberden, als ob man weinen wolle. Hacérse à la vela, unter Segel gehen. Hacérse de algo; sich mit etwas versehen, was man braucht, sich anschaffen oder kaufen. Hacérse de nuévas, sich stellen, als ob man etwas nicht wüsse. Hacérsela, einem etwas weiß machen, oder machen wollen. Hacérse lenguas, d. h. etwas über die Maaße loben. Hacérse lugár, sich einen Namen, ein Ansehen machen. Hacér sombra, jemanden durch seine Vorzüge verdunkeln; bedeutet auch, jemanden begünstigen, beschützen. Hacér su hécho, seine Absicht erreichen, zu seinem Ziel gelangen. Haz-

Digitized by Google

me reír, als Subst. ein Spaßmacher, einer, der durch sein lächerliches Betragen andere zu lachen macht. Buen provécho le haga, wohl bekomme es ihm; ein Wunsch, der auch manchmal ironisch gemeynt ist, wenn nämlich jemand etwas durch unerlaubte Mittel besitzt.

Hécho, cha, p. p. gemacht; gewöhnt, als Hécho al trabájo, zur Arbeit gewöhnt. Darlo por hécho, etwas für geschehen annehmen. Estár hécho una uva ó un zaque, d. i. berauscht seyn. Hombre hécho, ein reifer, erfahrner Mann.

Hácha, f. ein Wachsfackel; eine Axt oder Beil; fig. manchmal, die leuchtenden Sterne am Himmel. Hácha de armas, Streitart.

Hacházo, m. ein Schlag mit der Fackel oder Axt.

Hacheár, mit der Axt zuhauen.

Hachéro, m, ein Leuchter; ein Wächter auf den höchsten Bergen längs den Seeküsten, um ein Feuerzeichen zu geben, wann ein feindliches Schiff sich sehen läßt; ein Holzspälter, Zimmermann.

Hachéta, f. dim. von Hacha; eine kleine Fackel; eine kleine Axt.

Hácho, m. s. Hachón; in der Zigeunersprache, ein Räuber.

Hachón, m. eine Art Fackel von Binsen, in Pech getaucht.

Hachuéla, f. dim. von Hácha; eine Axt, die auf einer Seite einen Hammer hat.

Hácia, adv. gegen, nach, als Hácia París, gegen Paris.

Haciénda, f. Aecker, liegende Güter; Vermögen, Reichthum; Arbeit, Geschäfte der Bedienten im Hause; jedes andere Geschäfte, das etliche Personen verhandeln. Buéna ó mala haciénda sagt man, wenn einer einen Fehler begangen, woraus ihm Nachtheil entspringen kann, und dann wird Buéna ironisch genommen, als: Buéna haciénda hizo Fulano, der und der hat einen schönen Streich gemacht.

Hacimiénto; s. Acción de gracias. Hacimiénto de rentas, die öffentliche Verpachtung der Einkünfte.

Hacina, f. ein Haufen Garben.

Hacinadór, m. einer, der Garben aufhäufet.

Hacinár, Garben auf einander häufen oder schichten; fig. aufhäufen Güter, Reichthum.

Hacíno, m. ein Geizhals, einer, der Geld zusammenscharrt.

Hádas ò Hadádas, f. die Parzen, die Feen in den Ritterbüchern.

* Hadadór, m. ein Zauberer, Wahrsager.

Hadár, wahrsagen, die Zukunft voraussagen.

Hadádo, da, p. p. gewahrsagt; glücklich.

Hádo, m. das Schicksal, Verhängniß.

Hadrólla, f. Betrügerey, Uebersetzung in Verkauf der Waaren.

Hadrolléro, m. ein Betrüger beym Verkauf der Waaren.

Haíz, m. in der Sternkunde, der Stand eines Planeten; in der Provinz Granada, der Aufseher über die Seide.

Hala, interj. um jemanden zuzurufen; heh! hola!

Halacuérdas, m. (ein Seewort) Schiffsleute, die sich nur aufs Tau- und Takelwerk, aber nicht auf die Seekarte und den Schiffslauf verstehen.

Haladór, m. einer, der zieht oder zerrt.

Halagadór, m. ein Schmeichler, der einen liebkoset.

Halagár, schmeicheln, liebkosen, durch glatte Worte gewinnen.

Halágo, m. Schmeicheley, Liebkosung.

Halagueñaménte, adv. auf eine schmeichelhafte, liebkosende, einnehmende Art.

Halagueño, ña, adj. schmeichelhaft, liebkosend, einnehmend.

* Halaguéro, ra, adj. Idem.

Halár, (ein Seewort) das Schiffsseil ziehen.

Halaraquiénto, m. ein unruhiger, händelsüchtiger Mensch.

Hálca, f. ein Span, ein Splitter von Holz.

Halcón, m. ein Falke. Halcón apedreádo, ein weiß und schwarz gefleckter Falke. Halcón campéstre, ein Bergfalke, der edelste und muthigste von allen. Halcón mudádo, ein Falke, der nicht mehr jung ist, der schon einmal die Federn gewechselt.

Halconcillo, m. ein kleiner, junger Falke.

Halconeár, allenthalben umherblicken, seine Augen überall umherwerfen.

Halconéra, f. der Ort, wo Falken gehalten und zur Jagd abgerichtet werden.

Halconería, f. die Falkenierkunst, Falknerey.

Halconéro, m. ein Falkenier, Falkenmeister.

Halconéte, s. Falconete.

Halcyón, m. der Eisvogel.

Hálda, f. s. Falda; eine Art Sack von

grober Leinewand zu Stroh u. s. Haldas en cinta, mit aufgeschürztem Kleide; fig. bereit, gefaßt, etwas mit Leichtigkeit auszuführen.

Haldabónes, m. große eiserne oder kupferne Klöpfel, oder Schwengel.

Haldeár, (bäuerisch) geschwind gehen, die Kleider um sich schwenken oder nachschleppen.

Haldáda, f. was man in dem Schooß eines Rockes fassen kann.

Haldúdo, da, adj. mit langen Schößen versehen.

Haliéto, m. ein Meeradler.

Halifa. m. der Kalife.

Halifádo, m. das Kalifat, die Würde des Kalifen.

Hálito, m. der Athem, Hauch des Mundes.

Halladízo, za, adj. was sich finden läßt.

Halladór, m. der etwas findet.

Hallár, finden, antreffen; einsehen, entdecken. Hallárse, von ungefähr oder absichtlicherweise an einem Orte zusammentreffen; mit Vergnügen an einem Orte seyn, sich an einem Orte gefallen; bedeutet auch soviel, als Estár, als Hallárse confúso, embarazádo.

Hallázgo, m. ein Fund; die Belohnung, die man einem giebt, der eine verlorne Sache gefunden, und dem rechten Herrn wiedergegeben.

Hallúla, f. ein länglicht Stückchen Teig, die Kapaunen zu mästen.

* Hallúllo, m. Brod, das unter heißer Asche gebacken ist.

Halón, m. eine Nebensonne, ein Meteor.

Halóque, m. ein blaßrother Wein. s. Alóque.

Hamáca, f. ein Hängebett, schwebendes Bett; Hamak bey den amerikanischen Wilden.

Hamadryádes, f. Hamadryaden, oder Waldnymphen.

Hamága, f. die schlechteste Art Honig.

Hamágo, m. Speise für Bienen, oder auch der Honig, wovon sie im Winter leben.

Hamagóso, sa, adj. von widrigem, ekelhaftem Geschmacke, wie schlechter Honig.

Hambre, f. Hunger; großer Mangel an Lebensmitteln, Hungersnoth; großes Verlangen nach etwas. Hambre canína, ein unersättlicher Hunger, Heißhunger. Matár el hambre, den Hunger, die Essenslust befriedigen. Tomár por hambre, einen Platz aushungern, durch Hunger zur Uebergabe nöthigen.

Hambreadór, m. einer, der aushungert.

Hambreár, hungern, Hunger leiden; aushungern, jemandem die Lebensmittel abschneiden.

Hambriénto, ta, adj. hungrig, ausgehungert.

Hambrón, m. ein Hungerleider.

Hamézes, f. das Ausfallen der Federn an den Raubvögeln, wann sie nicht wohl gewartet werden.

Hámpa, f. ein Streit, das Krakelen unter Leuten von schlechter Lebensart, die daher gente de la hampa heißen.

Hampón, na, adj. aufgeblasen, eitel, hochmüthig.

Hanéga, f. s. Fanéga.

Hanelár, keuchen, kurzen Athem hohlen; fig. begierig verlangen.

* Hánzo, m. Fröhlichkeit, Lust.

Háo, interj. um jemanden zu rufen. s. Aháo.

Haquilla, f. ein kleines Pferd, Klepper,

Haragán, m. ein Faullenzer, Müßiggänger, Tagedieb.

Haraganeár, faullenzen, müßig seyn, in Müßiggang leben.

Haraganería, f.) Müßiggang, Faul-
Haraganía, f.) heit, Trägheit, Langsamkeit.

Haráldo, f. s. Heraldo.

Harapiézos, m. herabhangende Lumpen von Kleidern.

Harápo, m. ein Lumpe, Lappe, der an einem Kleide hängt.

Harbár, etwas in der Eil thun, hinsudeln.

Harija, f. Staubmehl.

Harína, f. Mehl.

Harinál, m. ein Mehlkasten.

Harinár, mit Mehl bestreuen.

Harinéro, m. ein Mehlhändler; eine Mehlkammer.

Harinéro, ra, adj. mehlicht, zum Mehl gehörig; als Cedazo harinéro, ein Mehlsieb.

Harinillas, f. eine Art Würfelspiel.

Harmága, f. wilde Raute.

Harmonía, f. der Zusammenklang, Uebereinstimmung verschiedener Stimmen oder Instrumente; das richtige Verhältniß der Theile untereinander; das Ebenmaaß an einem Körper; Eintracht, Einhelligkeit.

Harmónico, ca, adj. zur Harmonie gehörig, als Instrumento harmónico.

Harmonióso, sa, adj. harmonisch, übereinstimmend, wohlklingend.

Harnál, m. ein Mühlbeutel.

harnéro, m. ein Sieb. ſ. Cribo. Hacér à uno un harnéro, einen zum Sieb machen, d. i. mit vielen Dolchſtichen durchbohren.

harón, na, adj. träge, langſam, faul. Cabállo harón, ein ſtätiſches Pferd.

Haroneár, träge, langſam ſeyn, zaudern.

Haronía, f. Trägheit, Langſamkeit. ſ. Peréza, Floxedád.

hárpa, f. eine Harfe; eine Klaue; ein eiſerner Haken; eine Art Geyer.

harpadór, m. ein Harfenſpieler.

harpadúra, f. das Einſchneiden, Einkerben einer Sache.

harpár, einſchneiden, zuſpitzen; zerkrazzen, zerfetzen.

harpéo, m. ein Haken, womit man ein Schiff entert.

harpéro, m. ein Harfenmacher.

harpiédo, m. (ein Zigeunerwort) ein Tropf, Einfaltspinſel.

harpilléra, f. grobe Leinewand, Packtuch.

harpiſta, m. ein Harfenſpieler.

harpón, m. ein eiſerner Haken, Harpune.

harponár, mit einem eiſernen Haken, einer Harpune faſſen.

harpya, f. Harpie, ein erdichteter Vogel mit einem menſchlichen Geſichte; fig. ein geiziges, garſtiges, böſes Weib. Harpyas, in der Zigeunerſprache, Gerichtsdiener, Häſcher.

harrapiézo, m. ein Lumpe, Lappe; ein Lumpenkerl, Halunke.

hárre, ein Imperativ, womit die Fuhrleute ihre Pferde ꝛc. zum fortgehen antreiben, ſoviel, als: marſch! fort!

harre! interj.: die das Gefühl ausdrückt, das man von einer Sache hat; ey! o weh! Mas vale decir jó que harre; eine Redensart, die anzeigt, daß Lebhaftigkeit mehr werth iſt, als Langſamkeit. Sin decir jó ni harre, eine gemeine Redensart, anzuzeigen, daß jemand eine Geſellſchaft verläßt, ohne ein Wort zu ſagen, oder Abſchied zu nehmen.

harreár, (bäueriſch) Laſtthiere zum Fortgehen antreiben.

harría, f. ein Zug Maulthiere.

harriéro, m. ein Fuhrmann, Maulthiertreiber, Harriéros ſomos, y nos encontrarémos, wir ſind Fuhrleute, und werden uns treffen; eine gemeine Drohung, wenn einer ſich nicht auf der Stelle rächen kann, daß er Zeit und Ort dazu finden werde Mas vale ſér harriéro, que borrico, d. i. es iſt beſſer, zu befehlen, als ſich befehlen zu laſſen.

Harritránco, m. zwey Seile am Maſtkorb angemacht, deren jedes ein Ende der Segelſtange hält, um ſie im Gleichgewicht zu halten.

Harruquéro, m. (in Andaluſien gebräuchlich) ſ. Harriéro.

Hartár, mit Eſſen überfüllen, überladen, vollſtopfen; auf jede andere Weiſe ſättigen, befriedigen; Verdruß, Ekel erwecken.

Hárto, ta, p. p. geſättiget ꝛc. Ayunár deſpues de hárto, faſten, nachdem man ſatt iſt, ſagt man von denen, die bey Ueberfluß und Wohlleben, mit ihrer Tugend prahlen, oder, nachdem ſie eine Sache genoſſen haben, derſelben entſagen, mit dem Vorgeben, daß ſie ſich ſelbige freywillig verſagen.

Hartázgo, m. Sättigung, Ueberfüllung mit Speiſen.

Hárto, ta, adj. hinreichend, viel, überflüſſig. ſ. Baſtante.

Hárto, adv. genug, hinlänglich. ſ. Baſtanteménte, Sobradaménte.

Hartón, m. (ein Zigeunerwort) das Brod.

Hartúra, f. Sättigung, Ueberfüllung mit Speiſen; Ueberfluß an andern Dingen.

Háſta, f. der Stiel, Schaft an einer Lanze, Pike u. ſ. das Geweih eines Hirſchen; der Stiel am Mahlerpinſel. Haſtas, die Hörner an einem Thiere, als eines Ochſen ꝛc. Háſta ſéca, ein Speer ohne Eiſen, lat. Haſta pura.

Háſta, præp. bis. Haſta ahóra, bis jetzt. Haſta no mas, bis man nicht mehr kann, drückt das Uebermaaß im Eſſen und Trinken oder andern Dingen aus.

Haſtár, (ein Zigeunerwort) verlängern.

Haſtiál, m. die innere Mauer einer Kirche, die den Kreuzgang bildet.

Haſtiár, ſ. Faſtidiár.

Haſtil, m. ein Heft, Stiel an einer Art, Beil u. ſ. der Schaft an einem Wurfpfeil; der Kloben an einer Waage.

Haſtilla, f. ein Span, Splitter von Holz; fig. der Theil einer andern Sache, der davon entſpringt. De tal palo, tal haſtilla, wie das Holz, ſo der Span, oder, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Haſtillázo, m. der Schlag oder die Wunde von einem Stück Holz oder Splitter.

Haſtío, m. Ekel, Widerwillen, Abneigung vom Eſſen und andern Dingen.

Haſtióſo, ſa, adj. ſ. Faſtidioſo.

Digitized by Google

Hatáca, f. ein großer hölzerner Löffel, Kochlöffel.
Hatacadéra, f. der Ladestock einer Flinte.
Hataráya, f. ein kleines Fischernetz.
Hatería, f. der Mundvorrath auf die ganze Woche, für die Schäfer, so die Heerden auf dem Felde hüten.
Hatéro, m. der Schäfer oder Knecht, der den übrigen Schäfern auf dem Felde das Essen bringt; bedeutet auch das Lastthier, welches das Geräthe der Schäfer trägt.
Hatillo, m. dim. von Háto; eine kleine Heerde; ein kleines Bündel, ein Päckchen von Kleidungsstücken.
Háto, m. Kleidung, Kleidungsstücke, die einer mit sich führt; eine Heerde Schaafe; bey den Landleuten, eine Versammlung, ein Haufen Leute; der Mundvorrath, für die Schäfer, wann sie die Heerden auf dem Felde hüten; bedeutet manchmal eine Menge, viel. Háto de disparátes, eine Menge Thorheiten. Mozo de háto, der Diener einer Schauspielergesellschaft, der die Theaterkleider u. s. trägt. Perdér el háto, fliehen, oder etwas anders mit solcher Eile thun, daß man das verliert, was man bey sich trägt. Traher el háto acuestas, alles sein Hab und Gut bey sich führen; d. i. keine bleibende Stäte haben.
Háute, m. ein Wappenschild, mit einem Wappenrock geziert, worin die Wappen verschiedener Häuser, zum Theil ganz, zum Theil halb abgebildet sind.
Háya, f. eine Buche, Buchbaum.
Hayál, m. ein Buchenwald.
Ház, f. die Fläche, Außenseite; die vornehmste, schönste Seite eines Zeugs, Tuchs, die am besten in die Augen fällt; ein Bündel Kräuter oder andere Sachen; die Oberfläche der ganzen Erde. Háces heißen die Bataillone und Escadrone, die eine Armee ausmachen; heutzutage sagt man gewöhnlicher Tropas. En haz y en paz, eine gemeine Redensart, um anzuzeigen, daß eine Sache zu jedermanns Zufriedenheit geschehen. Sobre la haz de la tierra, eine Redensart, die soviel sagt, daß einer ohne Sorgen lebt, ohne nach andern zu fragen.
Háza, f. ein mit Garben bedecktes Feld; ein Stück Land, das auch unbesäet ist.
Hazáda, f. s. Azáda.
Hazadón, m. s. Azadón.
Hazadonáda, f. Azadonáda.
Hazaléja, f. s. Fazaléja.
Hazáña, f. eine ausgezeichnete, heldenmüthige, berühmte That.
Házañería, f. angenommene, gezwungene Geberden, Ziererey, verstellte, gekünstelte Bedenklichkeit.
Hazañéro, ra, adj. einer, der sich über Kleinigkeiten Bedenken macht.
Hazañosaménte, adv. auf eine tapfere, heldenmüthige Art.
Hazañóso, sa, adj. muthig, tapfer, unerschrocken.
Hazcóna, s. Azcóna.
Hazíno, na, adj. schmuzig, geizig.
He, adv. demonstr. siehe, hier oder da ist; als He aquí, he allí.
He, interj. womit man zu verstehen giebt, daß man das gefunden, was man suchte, als He, yá está aquí.
He, dient manchmal als eine Frage, wenn man etwas nicht recht verstanden hat, Wie?
Hebdómada, f. eine Woche.
Hebdomadário, m. der Wöchner in einem Kloster oder bey einem Domkapitel.
Hebén, adj. eine Art weißer Trauben, von etwas süßem Geschmack, dem Muskateller ähnlich; fig. von wenig Gehalt und Nutzen.
Hebilla, f. eine Schnalle. Hebilla de zapáto, eine Schuhschnalle.
Hebilláge, m. eine Garnitur Schnallen, die z. B. zu einem Kutschenzeug nöthig sind.
Hebillár, zuschnallen, festschnallen.
Hébra, f. ein Faden Zwirn, eine Nadel voll; die zarten Fäden des Saffran; die Ader in Mineralien und Metallen; die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit des Holzes. Hébras, die zarten Wurzeln der Bäume; fig. und poetisch, die Haare. Cortár la hebra á un discúrso, den Faden einer Rede abschneiden. Cortár la hebra de la vida, den Faden des Lebens abschneiden. Estár de buéna hébra, von gutem Faden seyn, d. i. gesund und stark seyn.
Hebráico, ca, adj. hebräisch.
Hebraísmo, m. eine besondere und eigenthümliche Art der hebräischen Sprache; die eigene Lehre und Secte der Hebräer.
Hebréo, brea, adj. hebräisch; ein Hebräer oder Jude.
Hebréro, m. s. Febréro.
Hebríta, f. ein Fädchen.
Hebróso, sa, adj. voll Fäden.
Hecatómbe, m. ein Opfer von hundert Stück Vieh einerley Gattung, eine Hekatombe.

Digitized by Google

Hechicería, f. Zauberey, Hexerey; fig. Reiz, Liebkosung, einnehmendes Wesen.

Hechicéro, ra, m. y f. ein Zauberer, eine Zauberin, ein Hexenmeister, eine Hexe; wird auch adj. gebraucht, bezaubernd, zauberisch; fig. bezaubernd, einnehmend durch Schönheit, Reiz, Leutseligkeit u. f.

Hechizár, bezaubern, beheren, Zauberey gebrauchen; fig. bezaubern, einnehmen durch Schönheit, Reiz, gefälliges, leutseliges Betragen, Liebkosung, Schmeicheley.

Hechízo, m. Zauberey, Hexerey; fig. Bezauberung, unwiderstehlicher Reiz; Ergötzen, Belustigung.

Hechízo, za, adj. künstlich, nachgemacht. Ruydo hechízo, ein falscher Lärm.

Hécho, cha, p. p. des Verbi Hacér. s. Hacér.

Hécho, m. eine That, Handlung; im gerichtlichen Sinne, eine Thatsache, ein wirklicher Fall mit allen seinen Umständen. De hécho, wirklich, in der That. De hécho, im gerichtlichen Verstande soviel, als ipso facto, ohne Beobachtung der gehörigen Formalitäten. En hécho de verdád, eine adverbialische Redensart, deren sich die Notarien bey Unterschrift der Urkunden zur Bestätigung der Wahrheit derselben bedienen, soviel, als: zu Urkund dessen. Hombre de hécho, ein Mann von Wort, ein Mann von Muth und Entschlossenheit.

Hechúra, f. das Machen, die Ausführung einer Sache; Werk, Gemächt, Machwerk; die Gestalt, Faßon einer Sache; Bildniß, Bildsäule, Abbildung; das Macherlohn für eine Arbeit; fig. die Creatur von einem Großen, dem man sein Glück, seine Beförderung zu danken hat. No se pierde mas que la hechúra, eine scherzhafte Redensart, wann man etwas zerbricht, dessen Materie von geringem Belange ist: es ist nichts, als die Faßon eingebüßt. No tenér hechúra, nicht thunlich seyn, oder keine Lust haben, eine Sache zu thun.

* Heciénto, ta, adj. hefticht, voll Hefen.

Hedentína, f. ein durchdringender Gestank.

Hedér, Præs. Hiédo, Præt. Hedí; stinken, übel riechen, einen bösen Geruch verbreiten. Hedér la vída, das Leben anstinken, des Lebens überdrüssig seyn.

Hediénte, p. a. stinkend.

Hediondéz, f. Gestank, ansteckender Geruch; Ausschweifung in der Wollust.

Hediónde, da, adj. stinkend, übelriechend; fig. ein verdrüßlicher, beschwerlicher, lästiger Mensch.

Hedór, m. Gestank, böser Geruch.

Hedrár, einen Weinberg zum zweytenmale umgraben.

Hegíra, f. die Zeit- oder Jahresrechnung der Mahometaner.

Heláda, f. Reif, Frost.

Helár, Præs. Hiélo; frieren, gefrieren; Kälte verursachen, gefrieren machen. Helárse, erfrieren, erstarren vor Kälte, als: Me hiélo de frio; fig. vor Verwunderung, Erstaunen ausser sich seyn, erstarrt seyn.

Helécho, m. Farrenkraut.

Hélena, f. ein feuriger Dunst, der sich meistens nach einem Sturm oben an den Mast oder an die Segelstange hängt.

Hélga, f. s. Arméla.

* Helgádo, da, adj. der ungleiche Zähne hat.

* Helgadúra, f. Ungleichheit der Zähne.

Heliaco, ca, adj. das Auf- und Niedergehen eines Gestirns in den Sonnenstrahlen.

Hélice, f. der große Bär, ein Gestirn; in der Mathematik, eine Schneckenlinie. s. Espira.

Helioscópio, m. eine Art Wolfsmilch, ein Kraut; ein Perspektiv, die Sonne zu besehen.

Heliotrópio, m. Sonnenblume. s. Gyrasól: eine Art Jaspis.

Helxíne, f. s. Parietária.

Hematítes, f. Blutstein.

Hematóso, sa, adj. ein Beywort der natürlichen Function, wann der Nahrungssaft sich in Blut verwandelt.

Hémbra, f. das Weibchen, Weiblein der Thiere; ein Weib, Weibsperson; eine weibliche Pflanze, weibliches Mineral u. f.

Hembrár, zur Frau machen; weibisch werden.

Hembrílla, f. kleinkörnichter Weizen, der aber das beste und meiste Mehl giebt.

Hembrúno, na, adj. (niedrig) weiblich.

* Heméncia, f. Heftigkeit. s. Vehemencia.

* Hemenciár, mit Eifer, Anstrengung arbeiten.

* Hemencióso, sa, adj. heftig, eifrig.

Hémina, f. ein Maaß bey den Römern zu flüssigen und trockenen Sachen; in Castilien ein Getreidemaaß, so den dritten Theil einer Fanéga enthält.

Hemionite, f. die geöhrte Hirschzunge,

Digitized by Google

ein Kraut.
Hemisphério, m. die Halbkugel, Hälfte der Erdkugel.
Hemistíchio, m. ein halber Vers, eine halbe Reimzeile.
Hemorrhóidas, f. die Hämorrhoiden, güldene Ader. s. Almorránas.
Hemorrhóo, f. eine Art Schlange, deren Biß den Blutsturz macht.
Henchidór, m. einer, der anfüllt.
Henchidúra, f.) Fülle, Ueberfluß,
Henchimiénto, m.) Anfüllung. Henchimiéntos sind auf den Schiffen Füllhölzer.
Henchír, Præs. Híncho; anfüllen, ausfüllen, was leer ist; als: Henchír un cantaro de agua, einen Krug mit Wasser anfüllen; fig. eine Stadt, ein Land mit Zwietracht, Aufruhr, Verderben u. s. erfüllen. Henchir la cabéza de viénto, den Kopf mit Wind erfüllen, d. h. einen durch Schmeicheleyen und übertriebenes Lob eingebildet und hochmüthig machen, oder auch, einem den Kopf mit Chimären anfüllen. Henchír las medidas à alguno, einen vollkommen befriedigen, ihm völlige Bezahlung leisten. Henchír el ójo, gefallen, nach jemandes Geschmack seyn. Henchír la panza, el xergón, el baúl, gemeine Redensarten, sich den Ranzen vollstopfen, unmäßig essen.
Hendedór, m. ein Spalter, Zerspalter. Hendedòr de leña, ein Holzhauer.
Hendedúra, f. ein Spalt, Riß, Ritz, Oefnung.
Hendér, Præs. Hiéndo; spalten, zerspalten, durchschneiden, von einander hauen; sich mit Gewalt Platz machen, durchdrängen, als Hendér por la gente. Está que hiénde, eine gemeine Redensart, er ist so dick und fett, daß er platzen möchte.
Hendído, da, p. p. gespalten u. s.
Hendimiénto, m. das Spalten, Zerspalten.
Hendríja, f. ein kleiner Ritz, kleiner Spalt.
Henebrár, einfädeln.
Henéro. m. der Jänner, Januar.
Henil, m. der Heuboden.
Héno, m. Heu. Héno tardio, Grummet.
* Henogíl, m. s. Cenogil.
Heñír, Præs. Híño; kneten, als Brodteig. Hai mucho que heñír, d. i. es kostet noch viel Arbeit, ehe die Sache zu Stande kommt.
Hepática, f. Leberkraut.
Heptachórdo, m. Heptachordon, ein Zwischenraum von fünf Tönen und einem halben Ton.
Heptágono, m. ein Siebeneck.
* Hér, ist soviel, als Hacér.
Héra, s. Éra.
Heráldico, ca, adj. zu einem Herold, oder zur Wappenkunst gehörig.
Heráldo, m. ein Herold oder Waffenkönig.
Herbáge, m. allerley Kräuter, das Gras der Wiesen und Weiden.
Herbagéro, m. ein Pächter der Weiden.
Herbajár, weiden, grasen; a. Wiesen, Weiden pachten.
Herbátum, m. Saufenchel, Haarstrang, ein Kraut.
Herbáx, m. grob wollenes Zeug, dessen man vormals sich bediente.
Herbazál, m. ein Ort, wo viel Gras wächßt, eine Weide.
* Herbéro, m. ein Fouragier, einer, der aufs Futterholen ausreitet; ein Kräutermann, der Kräuter verkauft.
Herbéra, f. eine Kräuterfrau.
Herbolário, m. ein Kräuterkenner, Botaniſt; ein Phantast, lächerlicher Mensch.
Herbóso, sa, adj. grasig, mit Gras bewachsen, fruchtbar an Gras.
Herculeo, lea, adj. herkulisch, sehr schwer, sehr stark, als Trabájo Hercúleo, eine herkulische, oder sehr schwere Arbeit. Fuérza Hercúlea. eine herkulische Stärke.
Hércules, m. ein Name, womit einige die fallende Sucht benennen.
Heredád, f. ein Grundstück, Landgut, Erbgut; bedeutet auch manchmal Erbschaft; doch mehr in figürlicher Bedeutung.
Heredamiénto, m. Idem.
Heredár, erben, eine Erbschaft thun; bedeutet auch manchmal, jemandem ein Gut erb- und eigenthümlich schenken; fig. die guten oder schlimmen Eigenschaften von seinen Aeltern u. angeerbt überkommen.
Heredéro, ra, m. y f. Erbe, Erbin. Heredéro bedeutet auch einen, der viel Wein bauet, und selbst verkauft. Heredéro forzóso, der unmittelbare Erbe, haeres necessarius.
Hereditário, ria, adj. erblich.
Herége, m. ein Ketzer. La necessidád tiene cara de herége, eine scherzhafte Redensart, die soviel sagt, als Noth hat kein Gesetz.
Heregía, f. Ketzerey, falsche Lehre im Glauben; Anhänglichkeit an falschen und unvernünftigen Sätzen und Meynungen.

Digitized by Google

Herejóte, ta, adj. augm. ein Erzketzer.
Herência, f. Erbschaft, Nachlassenschaft.
Hereiárcha, m. (das ch wird wie k gelesen) Stifter einer Ketzerey; Erzketzer.
Hereticál, adj. ketzerisch.
Hereticár, Irrlehren glauben oder vertheidigen.
Herético, ca, adj. ketzerisch.
Hería, f. Faullenzerey, Landstreicherey. S. Briba.
Herida, f. Wunde, Verletzung, Quetschung; wird auch fig. von der Seele gesagt; in der Jagd ist es der Ort, wo der von dem Falken verfolgte Vogel sich setzt.
Heridór, m. ein Schläger, einer, der verwundet.
Herimiénto, m. das Verwunden.
Herir, Præs. Hiéro, Præt. Herí; verwunden, verletzen, schlagen; treffen, als Herir el oído; anstoßen, anrennen, als Hirío el arból, er stieß an den Baum; zittern, krampfhafte Zufälle bekommen, als Herír de piés y mános, an Händen und Füßen zittern Herír de agúdo, einen mit der Spize verwunden, oder einen Stich beybringen; jemandes Ehre verletzen. Herír en la dificultád, das rechte Fleck treffen, einsehen, worauf es bey einer Sache ankommt.
Herído, da, p. p. verwundet; blutig, grausam, als una batálla mui herída, eine sehr blutige Schlacht. A grito herído, mit einem entsetzlichen Geschrey. A pendón herído, mit verletzter Fahne, d. i. mit Hartnäkkigkeit, Lebhaftigkeit. Biénes heridos, verschuldete Güter.
Hermanáble, adj. brüderlich.
Hermanableménte, adv. auf eine brüderliche Weise.
Hermanál, adj. brüderlich.
Hermanár, zum Bruder machen oder aufnehmen; eine Sache mit der andern paaren, gleich machen; eine Sache mit der andern verbinden, um vereint zu einem Zweck zu wirken.
Hermanázgo, m. } Brüderschaft;
Hermandád, f. } brüderliche Eintracht, enge Freundschaft; Verbrüderung, Vereinigung vieler Personen nach gewissen Vorschriften und Gesezzen. La Santa hermandád, ist eine Art Tribunal, mit völliger Gerichtsbarkeit, um alle Verbrechen, die auf freyem Felde und auf den Landstraßen begangen werden, zu bestrafen, und zwar ohne Appellation an ein anderes Tribunal. Der Zweck desselben ist,

die Straßenräuber zu verfolgen, und die Landstraßen zu sichern.
Hermaneár, brüderlich, oder wie einen Bruder behandeln.
Hermanico, Hermanillo, Hermanito, m. dim. ein kleiner Bruder, ein Brüderchen.
Hermáno, na, m. y f. Bruder, Schwester; Schwager; man nennt auch aus Demuth so einen Armen, der um Allmosen bittet. Hermános heißen die Mitglieder einer geistlichen Brüderschaft, besonders die Layenbrüder; auch Einsiedler. Medio hermáno, ein Halbbruder. Hermána, in der Zigeunersprache, ein Hemd. Hermánas, in der Zigeunersprache, die Scheere; die Ohren.
Hermáno, na, adj. was sich zusammenschickt, einander ähnlich ist.
Hermaphrodita, m. ein Zwitter.
Hermoſaménte, adv. auf eine schöne, vollkommene, angenehme, artige Weise.
Hermoſeadór, m. einer, der etwas verschönert.
Hermoſeamiénto, m. die Verschönerung.
Hermoſeár, verschönern, ausschmücken, zieren.
Hermoſíto, ta, adj. artig, niedlich; ziemlich schön.
Hermóſo, ſa, adj. schön, vollkommen, wohlgestalt, angenehm den Augen; fig. ausbündig, vortrefflich.
Hermoſúra, f. Schönheit, sowohl des menschlichen Leibes, als auch anderer Dinge, die das Auge ergözen.
Hérnia, f. ein Bruch.
Hernista, m. ein Wundarzt, der Brüche zu heilen geschickt ist.
Heróe, m. ein Held.
Heroicaménte, adv. heldenmüthiger Weise, mit Heldenmuth, heldenmäßig.
Heroicidád, f. Heldenmüthigkeit, Großmuth.
Heróico, ca, adj. heroisch, heldenmäßig, heldenmüthig, ruhmwürdig. Verſo heróico, heroische, hexametrische Verse. Poeta heróico, ein Heldendichter.
Heroína, f. eine Heldin.
Hérpes, m. eine Entzündung der Haut mit kleinen Blasen darauf.
Herráda, f. ein Eimer, zum Wasser schöpfen. Una herráda no es caldéra, ein Eimer ist kein Kessel, eine Redensart, wodurch man ein kleines Vergehen entschuldiget, als welches den Klügsten begegnen kann.

Digitized by Google

Herradéro, m. der Ort, wo man Pferde beschlägt, oder die Heerden mit einem brennenden Eisen bezeichnet; die Verrichtung selbst.

Herradór, m. ein Hufschmidt. Herradór de pípas, einer, der eiserne Reife an Fässer legt.

Herradúra, f. das Hufeisen. Mostrár las herradúras, die Eisen zeigen, sagt man von einem Pferde, das ausschlägt; fig. von einem, der entflieht.

Herráge, m. das nöthige Eisenwerk, um damit zu beschlagen oder zu befestigen, als Thüren, Fenster ꝛc. bedeutet auch Hufeisen, Nägel u. s.

Herrámbre, m. die Schlacken von Eisen.

Herramentál, m. ein Arbeiter in Eisen, Schmied; der Sack, worein man das Beschlagzeug der Pferde thut.

Herramiénta, f. allerhand eisernes Werkzeug der Künstler und Handwerker; das Eisenwerk, das zu einem Beschlág gehört; die Hörner, das Geweih der Rinder und Hirsche; im Scherz die Zähne; so sagt man von einem, der gute Zähne hat: Tiene buena herramiénta. Herramientas de cocína, Küchengeräthe.

Herrár, mit Eisen beschlagen, ein Pferd beschlagen; Thiere mit einem heißen Eisen bezeichnen; den Sklaven ein Zeichen ins Gesicht, auf die Stirn brennen.

Herrón, m. gemengt Futter für die Pferde.

Herreñál, m. ein mit gemengtem Futter besätes Feld.

Herrería, f. Eisenhammer, Eisenhütte; Eisenschmiede; fig. ein verwirrtes Geschrey und Lärmen.

Herréro, m. ein Hammerschmied, Eisenarbeiter.

Herreruélo, m. ein langer Mantel, s. Ferreruélo; ein kleiner Vogel, dessen Gesang den Hammerschlägen eines Schmieds gleicht.

Herréte, m. der Stift an einer Nestel oder einem Band.

* Herrójo, m. ein eiserner Riegel. s. Cerrójo.

Herrón, m. eine eiserne Wurfscheibe, mit einem Loch in der Mitte.

Herronáda, f. ein heftiger, gewaltsamer Schlag oder Hieb, wie mit Eisen.

Herrúge, f.) Eisenschlacken, Hamm-
Herrúmbre, f.) merschlag; Eisenrost.

Herrumbróso, sa, adj. rostig, mit Rost bedeckt.

Hervéro, m. s. Tragadéro.

Hervidéro, m. das Geräusch, Aufbrausen von sprudelndem, siedendem Wasser; das Röcheln, das von einer verschleimten Brust entsteht; fig. ein wimmelnde Menge von etwas, als Hervidéro de génte, de piójos.

Hervír, Præs. Hiérvo; wallen, sieden, siedend-, brennendheiß seyn: in großer Menge seyn, wimmeln, als Hervír de gente, von Leuten wimmeln. Hervir de piójos, von Läusen wimmeln.

Herviénte, ó Hirviénte, p. a. wallend, siedend.

Hervido, da, p. p. erhitzt, erwärmt.

Hervór, m. das Aufwallen, Sieden, Hitze, Feuer, Lebhaftigkeit.

* Hervoróso, sa, adj. s. Fervoróso.

Hesitación, f. Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Verlegenheit.

Hesitár, anstehen, sich bedenken, ein Bedenken tragen.

Heterodóxo, xa, adj. heterodox, irrgläubig, irrlehrig.

Heterogéneo, nea, adj. heterogen; von verschiedener Art und Natur.

Heteróscios, m. Völker, die den Schatten immer auf einer Seite haben, nämlich in den gemäßigten Zonen.

Hética, f. die Schwindsucht, ein hektisches Fieber.

Hético, ca, adj. schwindsüchtig; ein Schwindsüchtiger; sehr mager, abgezehrt, ausgeleert, als ein Geldbeutel.

Hexachordo, m. (das x wird hier wie cs und ch wie k ausgesprochen) Hexachordum, die Sexta major oder minor in der Musik.

Hexáedro, m. eine Figur mit sechs gleichen Seiten, als ein Würfel.

Hexágono, m. ein Sechseck.

Hexápeda, f. ein Maaß von sechs Fuß.

Hez, f. die Hefe, der Bodensatz; fig. der Auswurf, das Schlechteste, Verächtlichste, als la hez del pueblo, der schlechteste Pöbel.

Hi, m. soviel, als Hijo, Sohn, als Hi de puta, Hurensohn, Hi de ruin, Taugenichts.

Hi, hi, hi, interj. Ausdruck des Lachens.

Hicocérvo, m. ein fabelhaftes Ungeheuer, Centauer; fig. jedes Hirngespinst, oder fantastische Einbildung.

Hidalgaménte, adv. auf eine edele, großmüthige Art.

Hidalgárse, (scherzhaft) den großen Herrn machen, als ein großer Herr leben, sich ein Ansehen geben.

Hidálgo, m. (gleichsam Hijo dálgo, der Sohn von etwas) ein Edelmann, ein Mann von edler Geburth.

Digitized by Google

dálgos, heißen auch Personen, die, vermöge eines ehrenvollen Titels, die Vorrechte eines Edelmanns genießen. Hidálgos de braguéta, Edelleute von der Hose, das sind Bürgerliche, die die Vorrechte der Adelichen genießen, weil sie sieben Söhne nach einander erzeugt. Hidalgo de devengár quiniéntos sueldos, ein Edelmann, der 500 Sueldos gewinnt, d. i. eine Benennung, die zweyerley Grund hat, 1) weil ein Edelmann, wenn er beleidiget wurde, zur Genugthuung 500 Sueldos erhielt, hingegen ein Bürgerlicher nur 200. 2) weil es der Gehalt war, den die Könige von Spanien vormals den gebohrnen Edelleuten gaben, die ihnen im Kriege dienten. Hidálgos de gotéra, Edelleute von der Dachtraufe, das sind Personen, die die Vorrechte der Edelleute nur an einem Orte genießen, deren sie verlustig sind, sobald sie ihn verlassen. Hidálgo de quatro costádos, ein Edelmann von vier Seiten, d. i. der vier Ahnen hat.

Hidálgo, ga, adj. edel, erlaucht, vortrefflich.

Hidalgón, m. augm. ein aufgeblasener, hochmüthiger Edelmann.

Hidalgóte, Hidalguéjo, Hidalguéte ó Hidalguillo, m. dim. von Hidálgo; ein kleiner, geringer Edelmann.

Hidalguía, f. Adel, Vorzug, Vorrecht des Adels; fig. Großmuth, Edelmuth, Größe der Seele.

Hidepúta, m. Hurensohn; ist nicht allemal ein Schimpfwort, sondern manchmal ein Ausruf der Verwunderung.

Hiédra, f. Epheu; in der Provinz Rioxa, die zweyte Bearbeitung der Weinberge.

Hiél, f. die Galle. Hiél de tiérra, Tausendgüldenkraut. Estár hécho de hiéles, voller Galle seyn, d. i. voller Verdruß, voll übeler Laune seyn. Hacér echár la hiél, jemandem die Galle übergehen machen, d. i. jemandem Verdruß machen, oder einen mit übermäßiger Arbeit beladen. No tenér hiél, keine Galle haben, d. i. von sanftem, gelassenen Gemüthe seyn.

Hiélo, m. Frost, Kälte; gefrorne Feuchtigkeit, gefrornes Getränk; fig. Kälte, Verachtung, Gleichgültigkeit gegen etwas.

Hiéma, f. eine Knospe an Blumen, Pflanzen, Bäumen; die Eydotter; das Mittelste, die Mitte von etwas, als En la hiéma del inviérno, in der Mitte des Winters; scherzhafter Weise wird das Caro-Aß so genennt. Hiéma del dédo, die Spitze des Fingers. Dár en la hiéma, den Mittelpunkt, oder aufs rechte Fleck treffen. Estár en la hiéma del baile, in der Mitte des Tanzes seyn, d. i. in einer Gesellschaft den besten Ort einnehmen.

Hiénda, f. Mist, Koth.

Hierarchía, f. Hierarchie; s. Gerarchía.

Hiérba, f. Kraut, Gras; ein Flecken in einem Edelstein; bedeutet auch manchmal Gift, weil es giftige Kräuter giebt. Hierba buéna, Münze, hortense. Krausemünze, silváge, Pferdemünze. Hiérba cána, Kreuzwurz. Hiérba estrélla, Sternkraut. Hiérba móra, Nachtschatten. Hiérba piojéra, ó piojenta, Läusekraut. Hiérba puntéra, s. Siemproviva. Hierbas bedeutet bey den Ordensgeistlichen die Suppe und den Salat, den sie an Fasttagen bekommen. Hiérbas, bedeuten auch Viehweiden; desgleichen die Zeit, wann die Kräuter anfangen zu keimen. Hiérbas del Señor San Juán, die Kräuter von Sanct Johannes, das sind alle wohlriechende Kräuter, die an diesem Tage verkauft werden. Bárro de hiérbas, ein kleines indisches Gefäß von röthlicher Erde, worauf Kräuter abgebildet sind. La mala hiérba créce múcho, Unkraut vergeht nicht. Otras hiérbas, andere Kräuter; eine scherzhafte Redensart, die man am Ende einiger Beywörter, die man einer Person giebt, setzt, um verstehen zu geben, daß noch mehr zu sagen sey, als Fuláno es un hombre galán, discréto, guápo y otras hierbas.

Hiermár, s. Yermár.

Hiernalménte, adv. (scherzhaft) nach Art eines Schwiegersohns, als Eidam.

Hiernár, (scherzhaft) einen mit Gewalt zum Schwiegersohn machen.

Hiernecillo, m. dim. von Hiérno; ein kleiner Schwiegersohn.

Hiérno, m. ein Schwiegersohn, Eidam. Ciega hiernos, nennt man eine Sache, die eine gute Außenseite, aber wenig innern Gehalt hat.

Hieroglyphico, s. Geroglyphico.

Hiérro, m. das Eisen; ein eisernes Werkzeug; ein Degen, Schwert; das Zeichen oder Merkmal, das man Thieren mit einem glühenden Eisen einbrennt. Hiérros, Fesseln, Ketten für Gefangene, Handschellen u. s. als Tenér á uno en hierros. Machacár ó majár en hiérro frio, kaltes Eisen

Digitized by Google

ſchmieden, d. i. eine vergebliche Arbeit thun. Batír el hierro, quando eſtá encendído, das Eiſen ſchmieden, wann es heiß iſt.

Higa, f. ein Amulet, oder Verwahrungsmittel wider Zauberey; eine geſchloſſene Hand, wo man den Daumen zwiſchen dem Zeigefinger und Mittelfinger ſteckt, um ſeine Verachtung oder Verſpottung anzudeuten.

Higadéla, f. Leberkraut.

Higadíllo, lla, m. y f. dim. von Hígado; eine kleine Leber, als von Vögeln.

Hígado, m. die Leber; Muth, Feuer, Unerſchrockenheit. Calór del hígado, Hitzblattern, Leberflecken. Echár los higados, die Leber auswerfen, eine gemeine Redensart, um anzuzeigen, daß jemand unabläſſig und mit der größten Anſtrengung arbeitet, um zu ſeinem Zwecke zu gelangen. Haſta los hígados, bedeutet ſo viel, als unmäßig, enamorádo haſta los higados, ſterblich verliebt.

Hígo, m. die Feige. No ſe me dá un hígo, d. h. ich frage nicht darnach, ich verachte es, z. B. eine Drohung u. ſ. Pan de higos, eine Feigentorte mit Mandeln und Gewürz.

Higuéra, f. ein Feigenbaum. Higuéra de la Tuna ú de la India, ein indianiſcher Feigenbaum. Higuéra infernál, Wunderbaum. Higuéra loca, wilder Feigenbaum.

Higuerál, m. ein Feigenbaumgarten.

Hijáda, ſ. Ijáda.

Hijadeár, ſ. Ijadeár.

Hijár, ſ. Ijár.

Hijáſtro, tra, m. y f. Stiefſohn, Stieftochter. ſ. Alnado, da.

Hijico, ó Hijíto, ta, m. y f. dim. von Hijo; ein kleines, liebes Söhnchen, Töchterchen.

Híjo, Hija, m. y f. Sohn, Tochter; ein Sprößling von einem Baum; der von einem Orte gebürtig, oder ein Ordenskleid in einem Kloſter angenommen, als: Es hijo de Salamánca, er iſt von Salamanca gebürtig; bedeutet auch glücklich, es hijo del náipe, ſagt man, wann einer gewinnt; wird auch als eine Liebkoſung gebraucht gegen Perſonen, denen man wohl will; das Innere von den Hörnern der Thiere. Hijos nennt man auch manchmal Schwiegerſohn und Schwiegertochter. Hijo de Dios! ein Ausdruck der Verwunderung und des Erſtaunens. Hijo del agua, ein Sohn des Meers, d. i. ein guter Seemann. Hijo de la piedra, ein Kind des Steins, d. ein Findelkind. Hijo de leche, e Säugling. Cado úno es hijo de ſu obras, ein jeder iſt der Sohn ſein Werke, d. h. aus den Handlunge kann man beſſer, als aus der Geburt den Menſchen erkennen. Es mui h jo de ſu padre, d. i. er gleicht ſeine Vater ſehr.

Hijodálgo, m. ſ. Hidálgo.

Hijuéla, f. ein angeſetztes Stück Leinewand ein kleines Kiſſen, das man zwiſchen d großen in ein Bett legt; der Dec auf dem Kelch während der Meſſ ein kleiner Graben um ein Feld, zu Abfluß des Waſſers; die Urkunde od das Inſtrument, das man jedem vo den Erben eines Verſtorbenen gieb von dem Antheile, der ihm von d Erbſchaft zukommt.

Hijuélo, la, m. y f. dim. von Hijo; e Söhnchen, Töchterchen, kleiner Kn be, kleines Mädchen.

Híla, f. eine Reihe, ſoviel, als Hiléra kleines Gekröſe oder Eingeweide; e ne Wicke oder geſchabte Leinewand, die Wundärzte in die Wunden lege das Spinnen. Yá viene el tiémp de la hila, jetzt kommt die Spinn zeit. Á la hila, nach der Reihe, e ner nach dem andern.

Hilácha, f. eine Faſer an Zeugen, Kle dern.

Hiláda, f. eine Reihe, Lage von Ste nen, Backſteinen, oder andern S chen.

Hiladíllo, m. dim. von Hiládo; ein F den Floretſeide.

Hiladór, m. ein Spinner; der Ort, w man ſpinnt.

Hiladúra, f. die Spinnerey.

Hilandéra, f. eine Spinnerin.

Hilár, ſpinnen; fig. ein Geſpräch, ein Erzählung erfinden, anknüpfen; e nen Entwurf anſpinnen. Hilár del gádo, fein ſpinnen, d. i. etwas mi der größten Sorgfalt und Aufmerk ſamkeit machen.

Hiládo, da, p. p. geſponnen. Als Sub ſtantiv gebraucht, bedeutet Hiládo das Geſpinnſt, Gewebe. Decir d lo bien hiládo, d. h. treffend, beiſ ſend, nachdrücklich, rührend ſprechen

* Hilarácha, f. ſ. Hilácha.

Hiláza, f. das Geſpinnſt, Gewebe. ſ Hiládo.

Hiléra, f. eine Reihe, Folge von Perſo nen oder Dingen; als Hiléra de ca ſas, eine Reihe Häuſer. Hiléra d ſoldádos, eine Reihe Soldaten. N vío de priméra hiléra, ein Schiff von

erſten Range.

Hilico ó Hilillo, m. dim. von Hílo; ein kleiner, dünner, zarter Faden.

Hílo, m. der Faden, Zwirn, Faſer; Draht von Gold, Silber ꝛc. in flüſſigen Dingen, ein dünner Abfluß, als Un hílo de agua, ein Faden Waſſers. Un hilo de ſangre, ein Faden Bluts; fig. die Folge von etwas, als El hilo de eſte diſcurſo, die Folge, der Faden dieſes Geſprächs. Hílo de cartas, dünner Bindfaden. Hilo do medio dia, die Mittagslinie. Hílo de perlas, eine Schnur Perlen. Hílo de viento, der gerade Strich des Windes. Hilo laſſo, grober Bindfaden. Hílo a hilo, einzeln, nacheinander. A hilo, gerade fort, ununterbrochen; in gerader Linie, nach der Schnur. Irſe al hilo de la gente, andern nachgehen; fig. den Geſinnungen, Meynungen anderer folgen, ohne ſie zu unterſuchen.

Hilván, m.) das Zuſammennähen mit weiten Stichen.
Hilvanadúra, f.)

hilvanár, mit weiten Stichen zuſammennähen; fig. etwas in der Eile thun.

hincapié, m. das Anſtemmen des Fuſſes. Hacér hincapié, fig. auf etwas beſtehen, ſeine Meynung hartnäckig vertheidigen.

hincár, eintreiben, einrammeln, hineinſtoßen, hineinſchlagen, als einen Pfahl in die Erde, einen Nagel in die Wand. Hincár la rodílla, ó Hincárſe, die Knie beugen, niederknieen; fig. jemandem nachgeben, ſich unterwerfen.

hincha, f. Feindſchaft, Haß.

hinchadamẽnte, adv. auf eine aufgeblaſene, eitle, hochmüthige Weiſe.

Hinchadúra, f.) ſ. Hinchazón.
Hinchamiénto, m.)

hinchár, aufblaſen, aufblähen, aufgeſchwellen machen; fig. aufgeblaſen, hochmüthig, eitel machen. Hinchárſe, aufſchwellen, ſich entzünden; anſchwellen, waſſerſüchtig werden.

hinchazón, f. Geſchwulſt, Entzündung; fig. Aufgeblaſenheit, Hochmuth, Einbildung.

hinchazoncílla, f. dim. eine kleine Geſchwulſt.

hinchír, ſ. Henchír.

hiniésta, f. Genifter, Ginſt, Pfriemkraut. ſ. Retáma.

Hiniéſtra, f. ſ. Ventána.

hinójo, m. das Knie, ſ. Rodilla; Fenchel, ein Kraut. Hinójo marino, Meerfenchel, Meerbacillen, ein Kraut.

Hintéro, m. ein Backtrog.

* Hipár, ſchluckſen; ächzen, ſtöhnen; keuchen, wird von einem Jagdhunde geſagt, wann er ſehr gelaufen.

Hípo, m. der Schlucken, das Schluckſen; fig. ein heftiges, eifriges Verlangen nach etwas; Zorn, Unwille, Groll.

Hipocentáuro, m. der Centauer.

Hipogrypho, m. ein erdichtetes Thier, in Geſtalt eines geflügelten Pferdes.

Hipománes, m. ein Stückchen Fleiſch auf der Stirne der neugebohrnen Füllen, welches die Alten unter ihre Liebestränke zu miſchen pflegten.

Hipopótamo, m. ein Meerpferd, Wallroß.

Hírco, m. ein Bock, Ziegenbock.

Hirſúto, ta, adj. haarig, borſtig, rauch von Haaren.

Hiſca, f. Vogelleim, ſ. Liga.

Hiſcál, m. ein ſtarkes, binſenes Seil.

Hiſpaniſmo, m. die der ſpaniſchen Sprache eigenthümliche und beſondere Art zu reden.

Hiſpáno, na, m. y f. (poetiſch) ein Spanier — in; ſpaniſch. ſ. Eſpañól.

Hiſtória, f. die Geſchichte, Geſchichtserzählung: Naturgeſchichte oder Beſchreibung von den drey Reichen der Natur; eine erdichtete Erzählung, Roman; ein hiſtoriſches Gemälde. Metérſe en hiſtórias, ſich in Dinge miſchen, die man nicht verſteht, oder die einen nichts angehen.

Hiſtoriadór, m,) Geſchichtſchreiber.
* Hiſtoriál, m.)

Hiſtoriál, adj. hiſtoriſch, zur Geſchichte gehörig.

Hiſtoriár, eine Geſchichte ſchreiben; etwas aus der Geſchichte malen.

Hiſtórico, m. ſ. Hiſtoriadór.

Hiſtórico, ca, adj. hiſtoriſch, zur Geſchichte gehörig.

Hiſtoriógrapho, m. ein Geſchichtſchreiber.

Hiſtoriógrapho, pha, adj. zur Kunſt, die Geſchichte zu ſchreiben, gehörig.

Hiſtrión, m. ein Poſſenſpieler, Hanswurſt, Gaukelſpieler.

Hiſtriónico, ca, adj. zu einem Poſſenſpieler gehörig, gaukleriſch, poſſenhaft.

Hiſtrioníſa, f. (poetiſch) eine Comödiantin. ſ. Comedianta.

Hita, f. ein Nagel ohne Kopf.

Híto, m. ein Gränzſtein; das Ziel, die Scheibe, wornach man ſchießt, oder wirft. A híto, feſt, ſteif. Dár en el híto, das Ziel treffen; in einer ſchwe-

Digitized by Google

ren Sache den rechten Punkt treffen. Mirár de hito en hito, steif und unverwandt ansehen. Mudár de hito, seinen Ort, seine Lage ändern. Tirár à dos hitos, nach zwey Dingen zugleich zielen, zwey Sehnen an seinem Bogen haben.

Hito, ta adj. schwarz.

Hivernál, adj. zum Winter gehörig.

Hizár, aufziehen, in die Höhe winden, auf den Schiffen.

Hobácho, cha, adj.) schlaff, faul, trä-
Hobachón, ona, adj.) ge, verdrossen zur Arbeit.

Hobéro, s. Ovéro.

Hoblón, m. Hopfen.

Hóbo, m. ein Baum, dessen Wurzel, im Munde gehalten, soviel Saft giebt, daß man keinen Durst fühlt.

Hocecílla, f. eine kleine Sichel.

Hocicáda, f. ein Schlag mit der Schnauze oder Rüssel.

Hocicadór m. der mit der Schnauze oder dem Rüssel die Erde aufwühlt, aufgräbt.

Hocicadúra, f. das Aufwühlen der Erde mit der Schnauze oder dem Rüssel.

Hocicár, die Erde oder sonst etwas mit der Schnauze oder dem Rüssel aufwühlen, aufgraben, wie die Schweine thun; mit der Schnauze oder Nase auf die Erde fallen; fig. einen Fehltritt thun, in einen Irrthum fallen, weil man seinem Eigensinne folgt, und keinen Rath annehmen will.

Hocíco, m. die Schnauze, der Rüssel von einem Schweine oder andern Thiere; im Scherz, das Maul eines Menschen, der dicke, hervorstehende Lippen hat; alles, was verhältnißwidrig heraussieht, hervorragt; so sagt man: los zapátos tiénen hocicos, die Schuhe haben Schnauzen, d. i. sie sind schlecht gemacht, haben nicht die gehörige Form; fig. das Maulen, Aufwerfen der Lippen, als ein Zeichen des Verdrusses, Unwillens. Metér el hocíco en todo, seine Nase in alles stecken, sich in alles mischen.

Hocicúdo, da, adj. mit einer Schnauze, einem Rüssel versehen: dickmäulig.

Hocína, f. ó Hocino, m. eine Sichel, ein krummes Messer, die Bäume zu beschneiden; ein Strich Landes am Fuße eines Berges längs einem Flusse oder Bache, auch ein Gärtchen, das man daraus macht.

Hocíquillo, m. dim. von Hocíco; eine kleine Schnauze.

Hodár, sich mit einer Weibsperson fleischlich vermischen.

Hodór, m. einer, der eine Weibsperson beschläft.

Hogáño, adv. (aus dem Lat.) heuer, dieses Jahr.

Hogár, m. (sonst hieß es Fogár) der Heerd, die Feuerstätte, das Kamin; ein Haus, eine Wohnung.

Hogáza, f. ein großes Brod, das mehr, als zwey Pfund, wiegt. A mi padre llaman hogáza, y yo muéro de hambre, sagt man von denen, die reiche Aeltern haben, und im Elend leben.

Hoguéra, f. ein großes Feuer; ein Freudenfeuer.

Hoja, f. ein Blatt an Bäumen, Kräutern, Blumen; ein Hold-, Silberblättchen u. s. eine Degenklinge, bedeutet auch manchmal den ganzen Degen; die Hälfte einer Thür, mit zwey Flügeln, eines Fensters, auch die Hälfte eines Kleides ꝛc. Hója de lata, Blech. Hója de papél, ein Blatt Papier. Temblár como lo hója en el arbol, im Deutschen sagt man, wie ein Espenlaub zittern. Todo es hója, alles ist Laub, sagt man von denen, die unnützes Zeug reden. Vino de tres hojas, de quatro cet. d. i. ein drey- vierjähriger Wein. Volvér la hója, das Blatt wenden, d. h. seine Meynung, seinen Entschluß ändern, sein Versprechen nicht halten.

Hojaldrár, blätterichten Teig, Blättergebackenes machen.

Hojáldre, f. ein blätterichter Teig, woraus man Torten, Pasteten ꝛc. macht. Quitár la hojaldre al pastél, der Pastete die Kruste oder Decke nehmen, d. i. fig. etwas Verborgenes, einen geheimen Anschlag, Verschwörung u. s. entdecken.

Hojaldrílla, m. einer, der blätterichten Teig, Blättergebackenes macht.

Hojaráſca, f. Laub, das von Bäumen fällt, welkes Laub: bedeutet auch einen sehr dicht belaubten Baum; unnützes Zeug, leere Worte und Bedeutungen; bey den Raufern bedeutet es einen Degen.

Hojeár, durchblättern, die Blätter eines Buches umwenden.

* Hojecér, ausschlagen die Bäume, grün werden, Blätter treiben.

Hojíca, f. ein kleines Blatt, eine kleine Degenklinge.

Hojóſo, ſa, adj. blättericht, voll Blätter, belaubt.

Hojuéla, f. dim. von Hója: ein kleines Blatt, Blättchen; Waffelkuchen. Eſſo es miél ſobre hojuélas, das ist Honig auf Waffelkuchen, sagt man,

Digitized by Google

wenn man zu einer Sache, die an sich schon gut ist, noch etwas hinzuthut, um sie noch besser zu machen.

Holá, interj. Hola, he! zeigt auch manchmal Bewunderung, Erstaunen an, ah! ach!

Holán, m. (ein Ausdruck in Andalusien) Cameriche Leinewand.

Holánda, f. feine holländische Leinewand.

Holandés, m. ein Holländer.

Holandílla, f. eine Art gefärbter Leinewand, die zu Unterfutter von Kleidern gebraucht wird.

Holgadaménte, adv. geräumig, bequem, gemach, ruhig.

Holgánza, f. Ruhe, Gemüthsruhe; Weite, Geräumigkeit, Gemächlichkeit, ist aber in diesem Verstande nicht sehr gewöhnlich; Freude, Vergnügen, Lustbarkeit.

Holgár, Præs. Huélgo, Præt. Holgué; ausruhen, aufhören zu arbeiten, feyern, müßig seyn: sich über etwas freuen, Zufriedenheit, Vergnügen empfinden; sich ergötzen, sich lustig machen.

Holgádo, da, p. p. ausgeruhet, ergötzt u. f. bedeutet auch, geräumig, weit, als: Hacedle el vestido holgádo, para que crezca, macht ihm das Kleid weit, damit er darin wachsen kann. Andár ó estár holgádo, im Wohlstande seyn, mehr haben, als man jährlich braucht.

Holgazán, m. ein Müßiggänger, Faullenzer, Tagedieb, Herumläufer.

Holgazanaménte, adv. müßiger Weise.

Holgazaneár, müßig seyn, faullenzen, nicht arbeiten.

Holgazanería, f. Müßiggang, Faulheit, Trägheit.

Holgazár, f. Holgazaneár.

Holgin, na, adj. f. Hechicéro.

Holgón, m. ein Mensch, der nur seinem Vergnügen nachgehet, ein lustiger Bruder.

Holgório, m. (scherzhaft) Lustbarkeit, Fevertag, freywillige Unterlassung der Arbeit.

Holguéta, f. f. Holgúra.

Holgúra, f. Lustbarkeit, Fröhlichkeit, ein unter mehrerern Personen angestelltes Vergnügen; Weite, Geräumigkeit, so sagt man: Tiene poca ó mucha holgúra, es ist enge oder weit.

Holladór, m. der etwas mit Füßen tritt, über etwas hingeht.

Holladúra, f. das Treten mit den Füssen auf etwas.

Hollár, Præs. Huéllo; mit den Füßen auf etwas treten, über etwas hingehen; fig. jemanden unterdrücken, demüthigen, mishandeln.

Holládo, da, p. p. mit Füßen getreten. Camino holládo, ein betretener, gebahnter Weg.

Holléjo, m. die dünne Haut der Früchte, als Trauben, Pflaumen; die Schaale, Hülse.

Hollín, m. Ruß.

Hollinamiénto, m. Beflleckung mit Ruß.

Hollinárse, sich mit Ruß besudeln.

* Holliniénto, ta, adj. rußig, voll Ruß.

Holocaústo, m. ein Brandopfer; ein Opfer.

Homarráche, m. f. Moharráche.

* Hombrácho, Hombrázo, m. ein großer, starker Mann.

Hómbre, m. ein Mensch; ein Unterthan, Vasal; Mann, Ehemann, als: Mi hombre hízo esto, mein Mann that das; im Kartenspiel, der zuerst ausspielt. Hombre de bien, ein rechtschaffener, redlicher Mann, ein Mann von Ehre; ein Edelmann. Hómbre de dos caras, ein Mensch mit zwey Gesichtern, d. i. ein falscher Mensch. Hómbre de negocios, ein Pachter der königlichen Einkünfte, ein Wechsler. Es hombre, er ist ein Mann, d. h. ein angesehener, ein tüchtiger Mann. Es ya hombre, er ist schon ein Mann, sagt man von einem Knaben, der zum Jüngling reift. No hai hómbre con hombre, d. h. sie sind nicht einig untereinander, sie sind verschiedener Meynung. No tenér hombre, keinen Beystand, keinen Beschützer haben. Ser mui hombre, ein ganzer Mann seyn, d. i. Muth, Entschlossenheit haben. Olér la casa à hombre, das Rauche auskehren, sich als Mann, als Herrn im Hause zeigen. Hombre de cápa, y espáda, ein Mann, der einen Mantel und Degen trägt, d. i. ein Mann von Stande.

Hombreár, auf den Schultern etwas tragen, fortschleppen; sich einem Vornehmern gleichstellen, sich mit ihm messen wollen; einem andern an Gaben gleich seyn wollen; einen Mann vorstellen, wird von Knaben gesagt, die schon für erwachsen gelten wollen.

Hombrecíco, Hombrecíllo, Hombrecíto, Hombrezuélo, m. dim. von Hómbre; ein kleiner, unansehnlicher Mensch, ein Menschchen.

Hombrecillos, Hopfen.

Hombrílllo, m. ein Zwickel an den Hemden unter der Achsel.

Hómbro, m. die Schulter. Encogér

los hómbros, die Achseln zucken. Llevár en hómbros, auf den Schultern tragen, d. i. jemanden sehr hoch schätzen, sehr werth halten, sein Verdienst sehr erheben; bedeutet auch, jemanden ernähren, unterhalten. Ponér el hómbro, etwas tragen, unterstützen; fig. allen Fleiß, Mühe und Sorgfalt auf etwas wenden, damit es zu Stande komme. Levantádo de hombros, der hohe Schultern hat.

Hombrón, m. augm. von Hombre: ein großer, starker Mann; fig. ein Mann von großen Geistesgaben und Talenten.

Hombrúno, na, adj. (scherzhaft) was zum Menschen gehört; männlich; was zu den Schultern oder Achseln gehört, (von Hómbro) als Olor hombrúno, der Achselgeruch.

* Home, m. s. Hombre.

Homecíllo, m. Haß, Groll, Feindschaft, Zank.

Homenáge, m. die Huldigung, Lehnspflicht; Ehrerbietung, Unterthänigkeit, Verehrung. Torre de homenáge, Thurm der Huldigung: so hieß ehemals der Thurm, der in jeder Festung war, wo der Commandant dem Könige den Eid der Treue schwur.

* Homiciáno, m.) ein Mörder, Todtschläger.
Homúcida, m.)

Homicídio, m. der Todtschlag, Mord.

Homilía, f. eine Rede oder Predigt ans Volk; eine gewisse Nachtlection im Brevier.

Homiliário, m. die Sammlung von Homilien der Väter.

* Homilísta, m. ein Homilienschreiber.

Hominicáco, m. ein kleinmüthiger, verzagter Mensch.

Homogeneidád, f. die Gleichheit der Natur und Beschaffenheit, besonders in den Theilen eines Ganzen.

Homogéneo, nea, adj. gleichartig, gleichgeartet.

Homologo, ga, adj. übereinstimmend in der Gestalt, im Verhältniß u. s. in der Logik soviel, als gleichbedeutend.

Hónda, f. eine Schleuder; auf den Schiffen, ein Seil, womit man etwas in die Höhe windet.

Hondáble, adj. was sich ergründen läßt.

Hondaménte, adv. tief; fig. gründlich, genau, tiefsinnig.

Hondárras, f. die Hefe, der Bodensatz in einem Gefäße.

Hondázo, m. der Wurf mit einer Schleuder.

Hondeadór, m. ein Schleuderer.

Hondeár, schleudern.

Hondéro, m. ein Schleuderer, ein Soldat, der mit der Schleuder stritt.

Hondíllos, m. der Boden in einer Hose.

Hóndo, da, adj. tief, als ein Brunnen, ein Fluß; fig. tiefsinnig, gründlich, genau.

Hondon, m. der Grund, Boden von etwas, als einem Kruge, Topfe; eine Tiefe, Hohlung, hohler Weg; das Loch in einer Nadel.

Hondonáda, f. eine Hohlung, ein hohler, zerrissener Weg.

* Hondonéro, ra, adj. tief.

Hondúra, f. die Tiefe, als des Meeres, eines Brunnens ꝛc. Metérse en honduras, sich in schwere, tiefe Materien einlassen, denen man nicht gewachsen ist.

* Honeslád, f. s. Honestidád.

Honestaménte, adv. ehrbar, ehrbarer Weise; anständig, schicklich, bescheiden.

Honestár, ehren, Ansehen geben, verehren; bescheinigen, beschönigen, bemänteln einen Fehler, ein Versehen; ein ehrbares Ansehen geben.

Honestidád, f. Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit, Anständigkeit.

Honésto, ta, adj. ehrbar, ehrliebend, rechtschaffen; sittsam, züchtig, keusch, tugendhaft, bescheiden; anständig, schicklich; billig, vernünftig, wenn von dem Preis einer Sache die Rede ist.

Hongár, m. ein Ort, wo Schwämme wachsen.

Hongo, m. ein Schwamm, Erdschwamm, Pfifferling, Bilz; ein Schwamm, der an den Bäumen wächst, dessen man sich zum Zunder bedient.

Hongóso, sa, adj. schwammicht, voll Schwämme.

Honór, m. Ehre, Ehrenbezeugung, Ansehen; guter Name, Ruhm, Lob; Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Keuschheit; Ehrenstelle, Ehrenamt. Honóres, Ehrentitel von einem Amte, einer Würde, die jemandem bewilligt werden, ohne daß er das Amt selbst bekleidet, oder den Gehalt genießt. Señóras de honór, sind verwittwete adeliche Damen, welche die Königin bedienen.

Honoráble, adj. ehrenwerth.

Honorableménte, adv. auf eine ehrenvolle, ehrerbietige Art.

Honorándo, da, adj. zu verehrend, hochzuverehrend.

Honorário, ia, adj. ehrenvoll; was der

Digitized by Google

Ehre wegen gegeben wird.

Honorificaménte, adv. auf eine ehrenvolle, rühmliche Art.

Honorificéncia, f. Ehrenbezeugung, Ehrerbietung.

Honorífico, ca, adj. ehrenvoll, rühmlich.

Hónra, f. Ehre, Ehrerbietung, Ehrfurcht, die man jemandem bezeugt; Ehre, Ansehen, guter Name, öffentliche Achtung; die jungfräuliche Ehre, Schamhaftigkeit, Keuschheit; Gunst, Gefallen, den man einem erweiset, als Hazme la honra de callár, thue mir den Gefallen und schweig still.

Honras, die letzte Ehre, die man einem Todten erweiset, das Leichenbegängniß.

Honradaménte, adv. mit Ehren, auf eine ehrbare, anständige, geziemende Weise; als ein Mann von Ehre.

Honradéz, f. Ehrliebe, Rechtschaffenheit.

Honradór, m. ein Verehrer, Beschützer, Gönner.

Honrár, ehren, verehren, seine Ehrerbietung, Ehrfurcht bezeugen; jemanden begünstigen, in Schutz nehmen; verherrlichen, veredeln; jemanden mit einem Amte, einer Würde beehren; jemanden loben, rühmen.

Honrádo, da, p. p. geehrt, verehrt, ehrenvoll, ehrenwerth; rechtschaffen, der ein Mann von Ehre ist; im Spott, ein Schelm, Spitzbube.

Honrílla, f. dim. von Hónra; ein kleiner Ehrenpunkt; eine kleine Bedenklichkeit oder Scham, die einen verhindert, etwas zu thun, was man gern thun wollte.

Honrosaménte, adv. s. Honradaménte.

Honróso, sa, adj. anständig, ehrenvoll; auf Ehre haltend.

Honrúdo, da, adj. der eifersüchtig auf seine Ehre bedacht ist.

Honsário, m. ein Todtengräber. s. Cavadór.

Hontanáles, m. Feste, Freudenbezeugungen, die vor Alters zu Ehren der Brunnen und Quellen, die man mit Blumen bekränzte, angestellt wurden.

Hópa, f. eine Art von alter Tracht.

Hopalända, f. eine lange Schleppe an einem Kleide.

Hopeár, den Schwanz hin und her bewegen, mit dem Schwanze wedeln; wird besonders von den Füchsen gesagt.

Hópo, m. ein sehr haariger oder wolliger Schwanz, als von einem Fuchse; in der Zigeunersprache der Halskragen an einem Kleide oder Mantel. Seguir el hópo, jemandem auf dem Fusse nachfolgen. Sudár el hópo, eine gemeine Redensart, die soviel sagt, daß eine Sache an sich so schwer und mühsam sey, daß man sie nur mit vieler Arbeit und Anstrengung erlangen oder ausführen könne. Volvér el hópo, den Schwanz umkehren, d. i. sich davon machen, entfliehen.

Hóque, m. s. Alboróque.

Hóra, f. die Stunde; che hora es? Wie viel Uhr ist es? Die Zeit, es hora de comér, de trabajár, es ist Zeit zu essen, zu arbeiten; eine bestimmte Zeit, worin etwas geschehen soll, als: Señaleme hora, paraque hablemos, bestimmen Sie mir eine Zeit, wo wir mit einander sprechen können; der Weg, den man in einer Stunde geht, als: Hai de aqui à tal parte tantas horas de camino, es sind von hier bis dorthin soviel Stunden Weges. Horas, ein kleines Gebetbuch. Horas canónicas, die Horae, die Tageszeiten im Brevier der katholischen Geistlichen, oder auf dem Chor. Hóras menóres, die kleinen Stunden, sind die erste, dritte, sechste und neunte. A buéna hóra, zur guten Stunde oder zur rechten Zeit, à buéna hora viene V. m. Sie kommen eben recht; manchmal bedeutet es im Spott, zu spät, oder zur Unzeit. A la hóra, den Augenblick, sogleich. A todas horas, beständig, immerfort, unabläßig. Llegár la hóra ó la postréra hora, d. i. sterben. En poca de hóra, in kurzer Zeit. Sea en buen hóra, es sey so, es sey drum; eine Redensart, womit man etwas bewilliget, oder einräumt.

Hóra, adv. jetzt, jetzo; bald, wenn es etlichemal nacheinander folgt.

Horadación, f. das Durchbohren.

Horadár, bohren, durchbohren, durchlöchern, durchstechen.

Horadádo, da, p. p. durchbohrt. Hombre horadádo, ein Knabe, mit dem man Unzucht treibt. Mugér horadáda, ein Mädchen, die nicht mehr Jungfer ist.

Horádo, m. ein Loch; eine Höhle.

Horário, ia, adj. stündlich; was nach der Stunde abgemessen wird oder geschieht; was die Stunden anzeigt: Circulo horário, der Stundenzirkel an dem Globus.

Hórca, f. der Galgen; eine Gabel, Heugabel ꝛc. eine doppelte Reihe oder Schnur Zwiebeln. Mostrár la horca antes que el lugár, eher den Gal-

Digitized by Google

gen, als den Ort zeigen, d. h. jemanden quälen und ängstigen, ehe man ihm eine Güte erzeigt; oder einem, der uns um etwas bittet, es auf alle Weise erschweren, ehe man es ihm bewilliget. Señor de horca y cuchillo. d. i. Herr von der hohen und niedern Gerichtsbarkeit.

Horcajádas. Horcajadíllas, f. à horcajádas, rittlings, als auf einem Pferde, mit einem Bein auf dieser, und mit dem andern auf jener Seite.

Horcajádo, da, adj. gespalten, gabelweise getheilt.

Horcajadúra, f. die Schenkelöfnung, der Theil des menschlichen Leibes, wo die Schenkel sich öfnen.

Horcájo, m. ein Kummet, das man Pferden und Maulthieren, die am Pflug ziehen, anlegt.

Horcáte, m. Idem.

Horcháta, f. ein Getränk von Gerstenwasser, mit Melonenkörnern, Zucker u. s.

Horcón, m. augm. von Hórca; ein großer Galgen; eine große Gabel, womit man die großen und mit Früchten beladenen Aeste unterstützt.

Hordiáte, m. Gerstenwasser.

Horizontál, adj. horizontal, wagerecht.

Horizónte, m. der Horizont, Gesichtskreis. Horizónte racionál, der wahre Horizont. Horizónte sensible, der sichtbare Horizont.

Hórma, f. die Form, wornach etwas gemacht wird; der Leisten der Schuhmacher, der Stock zum Hut; bedeutete ehemals eine Mauer aus bloßen Steinen, ohne Kalk ꝛc. Hallár la hórma de su zapáto. den Leisten zu seinem Schuh finden, d. i. finden, erlangen, was man suchte oder wünschte; ironisch, einen finden, der uns Widerstand thun kann.

* Horménto, m. Sauerteig. s. Fermento ò Levadúra.

Hormérо, m. ein Form- oder Leistenschneider.

Hormíga, f. eine Ameise. Hormígas, in der Zigeunersprache, Würfel zum spielen.

Hormígo, m. ein Gericht, das aus gestoßenen Nüssen, mit geriebenem Brod und Honig besteht. Hormígos, das grobe Mehl, das im Siebe bleibt.

Hormigón, m. Mörtel, der aus kleinen Steinen, Kalk und Holz besteht.

Hormigóso, sa, adj. voller Ameisen.

Hormiguear, jucken, ein Jucken am ganzen Leibe haben; beständig in Bewegung seyn, wimmeln; in der Zigeunersprache, Sachen von geringem Werthe stehlen.

Hormiguéro, m. ein Ameisenhaufen; fig. ein Gewimmel von Leuten beysammen; in der Zigeunersprache, ein Taschendieb, ein Spieler mit falschen Würfeln.

Hormiguilla, f. dim. von Hormíga; eine kleine Ameise.

Hormiguíllo, m. eine Art Grind an den Füßen der Pferde und Maulthiere.

Hormílla, f. dim. von Hórma; eine kleine Form.

Hornabéque, m. ein Hornwerk bey einer Festung.

Hornácho, m. eine Oefnung, Höhlung in einem Berge, um allerley Mineralien darin zu suchen.

Hornachuéla, f. ein Loch, Aushöhlung in einer Wand, Mauer; bedeutet auch soviel, als Hornácho.

Hornáda, f. ein Gebäcke, ein Ofen voll.

Hornáge, m. das Bäckerlohn, Backofengeld.

Hornagueár, in die Erde graben, um Steinkohlen herauszuhohlen.

Hornaguéra, f. Steinkohlen.

Hornáza, f. ein Schmelzofen; bey den Töpfern bedeutet es Spießglas, mit gelber Farbe vermischt, womit sie das irdene Geschirr verglasen.

Hornázo, m. ein runder Eyerkuchen, der in Spanien zur Osterzeit sehr gewöhnlich ist; ein Geschenk, das dem Fastenprediger auf Ostern in den Dörfern gemacht wird.

Horneár, die Bäckerey treiben, einen Backofen im Pacht haben.

Hornecíno, na, adj. s. Fornecíno.

Hornéra, f. eine Bäckerin, Bäckerfrau.

Hornería, f. die Bäckerey, das Backhaus.

Hornero, m. ein Bäcker.

Hornija, f. Reißholz, um den Ofen zu heizen.

Hornílla, f. ein kleiner Kaminofen, um Pasteten und dergl. zu backen: ein Loch, das man in der Wand des Taubenhauses macht, damit die Tauben darin nisten können.

Hornillo, m. dim. von Hórno; ein Oefchen von Kupfer oder Eisen, worin die Köche in großen Häusern die Pasteten backen; bey Festungen eine Pulvermine.

Hórno, m. ein Ofen, Backofen; Kalkofen; in der Zigeunersprache, ein tiefes, finsteres Gefängniß. Estár la luna sobre el hórno der Mond steht über dem Ofen; eine sprüchwörtliche

Redensart, die anzeigt, daß einer tolles, ungereimtes Zeug redet.

Horoptér, m. das Sehziel.

Horóscopo, m. s. Ascendénte; die Nativität, das Planetenlesen; die Stellung der Gestirne, die Lage des Himmels bey eines Menschen Geburth.

Horquílla, f. eine kleine Gabel, ein Gäbelchen; eine Krankheit der Haare, die sie an den Spitzen spaltet, und nach und nach ausfallen macht.

Horrár, frey machen.

Horréndo, da, adj. schrecklich, entsetzlich, gräulich, gräßlich; nie gesehen, außerordentlich.

Horréo, m. eine Kornkammer, Getreideboden.

Horréro, m. einer, der die Aufsicht über die Kornböden hat.

Horribilidád, f. Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, Schauder, Entsetzen, Graus.

Horríble, adj. schaudernd, schrecklich, grausend, gräßlich; abscheulich, entsetzlich.

Horribleménte, adv. auf eine grausende, gräuliche, gräßliche, abscheuliche, entsetzliche Weise.

Hórrido, da, adj. s. Horréndo ó Espantóso.

Horrífico, ca, adj. Idem.

Horrísono, na, adj. schrecklichtönend, ein furchtbares Geräusch machend. Ist nur in Poesie gebräuchlich.

Hórro, m. die Freyheit. s. Libertád.

Hórro, rra, adj. frey, von der Sklaverey befreyt; frey, von Zwang entlediget. Ir horros en el juégo, heißt, wann zwey Personen bey einem Spiel, wobey ein Dritter ist, übereinkommen, nichts von einander zu nehmen: welches geschieht, ehe sie ihre Karten sehen. Ovéjas horras, Schafe, die nicht trächtig sind. Sacár horro, einen freymachen von seiner Schuld. Salír horro, frey ausgehen, ohne seinen Theil zu bezahlen.

Horrór, m. Graus, Grausen, Entsetzen, Schauder, Grauen; eine schaudervolle, gräßliche Sache.

Horroróso, sa, adj. schrecklich, schaudervoll, grausend, gräßlich.

Horrúra, f. Unreinigkeit, Schmutz, Unflath, Schlacken von Metall: das Grausen, Schauervolle der Wälder; Schauder, Entsetzen: doch ist es im letzten Sinne weniger gebräuchlich.

Hortál, m. ein Küchengarten bey einem Hause.

Hortaliza, f. Küchenkräuter.

Hortelano, m. ein Gärtner; ein Hirsvogel.

Hortéra, f. ein hölzerner Napf, dessen sich die Armen gewöhnlich bedienen.

Hortezuéla, f. ein kleiner Küchengarten.

Hortiga, f. die Nessel. Hortiga muérta, eine taube Nessel.

Hortigár, mit Nesseln stechen.

Hortiguílla, f. muerta; Bingelkraut.

Hósco, ca, adj. dunkelbraun, schwärzlich; finster, mürrisch, die Stirne runzelnd, drohend; eitel, aufgeblasen.

Hospedáble, adj. gastfrey; der Gastfreyheit übet.

Hospedadór, m. ein Gastwirth, der Fremde aufnimmt und bewirthet.

Hospedáge, m. Gastfreyheit, Aufnahme, Bewirthung; ein Gasthof, Wirthshaus.

* Hospedamiénto, m. Idem.

Hospedár, jemanden in seine Wohnung aufnehmen, bewirthen; in den Collegiis der Universitäten bedeutet es, wenn die Collegialen die Zeit vollendet haben, die zu ihrem Unterhalt ausgesetzt ist, daß sie bloß Wohnung behalten und dabey auf ihre Kosten leben; in diesem Verstande wird es als ein neutrum gebraucht.

Hospedería, f. ein Haus oder besonderes Gemach, das bey einigen Klöstern ist, um Fremde oder Pilgrimme aufzunehmen; eine Art von Kloster zur Aufnahme fremder Ordensgeistlichen.

Hospedéro, m. ein Gastwirth; in den Klöstern der Ordensgeistliche, der das Amt hat, Fremde aufzunehmen und zu bewirthen.

Hospício, m. eine Herberge für Arme und Pilgrimme. Hospicio en las comunidádes, s. Hospedería.

Hospitál, m. ein Hospital zur Beherbergung armer Kranken. Estár hecho un hospitál, d. h. mit mancherley Krankheit behaftet, oder immer krank seyn. Sér la casa un hospitál, d. i. ein Haus voller Kranken seyn.

Hospitál, adj. s. Hospedáble.

Hospitaléro, ra, m. y f. der Aufseher von einem Hospital.

Hospitalidád, f. Gastfreyheit gegen Pilgrimme und Arme.

* Hospitalménte, adv. auf eine gastfreye Art.

Hospite insalutáto, eine lateinische Redensart, die im Spanischen gebräuchlich ist, wenn man sagen will, daß jemand in eine Gesellschaft kommt, oder aus derselben weggeht, ohne die gewöhnlichen Komplimente zu beobachten.

Hosquíllo, lla, adj. dim. von Hósco;

Digitized by Google

etwas finster, etwas mürrisch, sauer-sehend.
Hosſario, s. Ossário.
* Hosſtal, m. s. Hostería.
Hosſtalário, m. ein Gastwirth.
* Hóste, m. s. Huéste; bedeutete ehemals einen Feind.
Hostería, f. ein Gasthof.
Hóstia, f. ein Opfer, Schlachtopfer: Christus, als das Versöhnungsopfer; die Hostie.
Hostiário, m. eine Büchse zur Verwahrung der Hostien.
* Hostigadór, m. einer, der strafet, verweiset, antreibet, ermuntert.
* Hostigamiento, m. Bestrafung, Verweis; Antrieb.
* Hostigár, strafen, verweisen, tadeln; antreiben, anspornen, ermuntern.
Hostígo, m. eine Wand oder Mauer, die gegen Mittag liegt, und folglich dem Regen und Wind am meisten ausgesetzt ist; das Anschlagen des Windes und Regens an eine Wand oder Mauer.
Hostíl, adj. feindlich, feindselig.
Hostilidád, f. Feindseligkeit: Schaden und Verderben, so man einem Feinde im Kriege zufüget.
Hostilizár, Feindseligkeiten verüben, dem Feinde im Kriege Schaden zufügen.
Hostilménte, adv. feindseliger Weise.
* Hóto, m. Vertrauen, Zutrauen. s. Confiánza.
Hoxeár, s. Oxeár.
Hóya, f. ein Graben, eine Hohlung, Grube; ein Thal.
Hoyáda, f. eine Tiefe, Hohlung des Bodens, die man erst gewahr wird, wann man dabey ist.
Hóyo, m. eine Grube, die man in der Erde macht, um etwas darin zu pflanzen; eine jede Vertiefung oder Ungleichheit auf einer Oberfläche, als die Merkmale der Blattern im Gesichte; das Grab, die Gruft.
Hoyóso, sa, adj. voll Gruben; wird besonders von blatternarbichten Gesichtern gesagt.
Hoyuélo, m. dim. von Hoyo: eine kleine Grube, ein Grübchen.
Hoz, m. die Sichel; die Enge eines tiefen Thals, oder das Bett, so ein Bach, der zwischen zwey Bergen läuft, bildet. Entrárse de hoz y de coz, gerade zu gehen in eine Gesellschaft, ohne um Erlaubniß zu bitten.
Hozadúra, f. das Aufwühlen der Erde, wie die Schweine thun; das Loch oder die Grube, so die Schweine durch ihr Aufwühlen machen.
Hozár, die Erde aufwühlen, aufgraben, wie die Schweine mit ihrem Rüssel thun.
Húcha, f. eine Truhe, ein großer hölzerner Kasten, worin die Landleute ihr Geräthe und Geld verwahren; eine Sparbüchse; das Geld selbst, das man darin verwahrt.
Huchóho, m. ein Wort, womit die Falkenier den Falken zurücklocken, wenn er zu hoch fliegt.
Huébra, f. ein Morgen Landes, oder soviel Land, als ein Joch Ochsen in einem Tage pflügen kann; an einigen Orten bedeutet es das Gespann von einem Paar Pferden oder Maulthieren, nebst dem Ackerknecht dazu; in der Provinz Arragonien soviel, als Barbécho; in der Zigeunersprache, ein Spiel Karten.
* Huebrár, s. Arár.
Huebréro, m. ein Ackerknecht.
Huéca, f. der kleine Spiraleinschnitt an einer Spindel, woran man den Faden beym Spinnen befestiget; das Hohle des Knochens, wo das Gelenk ist.
Huéco, ca, adj. hohl, ausgehöhlt, leer; als ein Subst. ein Loch, eine Höhlung, als: Hai un huéco en tal parte, es ist ein Loch an dem und dem Orte; fig. eitel, aufgeblasen, hochmüthig. Hablár huéco, laut reden, viel Geräusch machen; hohl reden, wie alte Leute, die keine Zähne haben.
Huélfago, m. das schwere Athemholen der Thiere und Vögel.
Huélga, f. die Ruhe, Erhohlung von der Arbeit; Lustbarkeit, Fröhlichkeit, Ergötzung. Huélga de la bala, der Raum, der zwischen der Kugel und der Höhlung der Kanone ist, damit sie desto leichter hineingehet.
Huélgo, m. der Athem, das Athemholen.
Huélla, f. Fußstapfe, Fußtritt, Spur.
Huéllo, m. der Erdboden, worauf man geht; das Gehen selbst, der Gang.
Huequecíto, m. dim. von Huéco; eine kleine Höhlung, Vertiefung, ein kleines Loch.
* Huérco, m. eine Leichenbahr; eine Person, die immer traurig ist, und weint und in Dunkelheit lebt.
Huéro, ra, adj. leer, hohl; wird eigentlich von Eyern gesagt; kränklich, schwächlich. Salir huéra una cósa, fehlschlagen, mislingen.
Huérphano, na, adj. eine Waise.
Huérta, f. ein Gemüß-Obstgarten: an einigen Orten bedeutet es ein ganzes

Digitized by Google

wasserreiches Land, als la huérta de Murcia, de Valencia.

Huérto, m. ein mit einer Mauer umgebener Obst- und Gemüßgarten. Huértos pénsiles, hängende Gärten.

Huésped, m. ein Gast; der Wirth, Gastwirth; ein Fremder, Ankömmling. Ser huésped en su casa, ein Gast in seinem Hause seyn, sagt man von einer Person, die nicht eher ins Haus kommt, als wann es Essens- und Schlafenszeit ist.

Huéspeda, f. eine Wirthin, Gastwirthin; eine Frau, die zu Gast ist.

Huéssa, f. die Gruft, das Grab. Tenér un pié en la huessa, mit einem Beine in der Grube stehen, sagt man von alten und schwachen Personen.

Huessecillo, Huessecíto, Huessezuélo, Huéssillo, m. dim. von Huésso, m. ein kleines Bein, ein kleiner Knochen.

Huésso, m. der Knochen, das Bein; der Kern in Baumfrüchten; Kalk, der nicht recht gelöscht ist; eine schlechte, unnütze Sache, wird besonders von Ländereyen und Aeckern gesagt; Arbeit und Mühe. Huéssos, pl. bedeuter oft die Zähne. Á otro perro con esse huésso, einem andern Hunde mit diesem Knochen, d. i. mache das einem andern weiß. Costál de huéssos, ein Knochensack, ein Gerippe, sagt man von einer alten, dürren Person. Estár en los huéssos, in Haut und Knochen hängen. Quedár en los huéssos, sehr arm seyn, wegen eines erlittenen Unfalls. Roér á uno los huéssos, einem die Knochen abnagen, d. i. jemanden verleumden, jemandes Herkunft und Familie aufsuchen, um seinen Ruf zu schmälern. Roér el huésso, eine harte Nuß aufzuknacken haben, etwas schweres unternehmen. Molér á uno los huéssos, d. h. einem überlästig seyn, durch vieles Reden einen ermüden.

* Huéste, f. ein Kriegsheer, eine Armee. s. Exército.

Huevár, Eyer legen; wird von Vögeln gesagt.

Huevecíco, m. dim. von Huévo; ein kleines Ey.

Huevéro, m. ein Krämer, der mit Eyern handelt.

Huévo, m. ein Ey. Huévo empolládo, ein ausgebrütetes Ey, worin das Küchlein ist. Huévos de pescádo, Fischlaich. Huévos estrelládos, gebackene oder auf Butter ausgeschlagene Eyer. Huévos mexídos ó megídos, Eydotter, in Pomeranzenblüthwasser, mit weißem Wein und Zucker zerlassen. Huévos de saltriquéra, Eydotter, in Zucker eingemacht und verhärtet, die man in der Tasche bey sich tragen kann, daher sie den Namen haben. Huévos hiládos, gesponnene Eyer, oder Eyer, mit klarem Zukker geschlagen, und durch einen durchlöcherten Löffel gelassen, daß sie gleichsam wie Fäden herauslaufen. Huévos móles, eine Art Eingemachtes von Eyern, Mandeln und Zucker. Aborrecér los huévos, die Eyer liegen lassen, d. i. von einem angefangenen guten Werke abstehen. Un huévo y esse huéro, ein Ey und noch dazu leer, sagt man von dem, der ein einziges und noch dazu schwächliches Kind hat.

Huída, f. die Flucht. s. Fuga.

* Huidéro, ra, adj. fliehend, flüchtig. s. Huidízo, za; als Subst. die Zuflucht des Wildes.

* Huidízo, za, adj. fliehend, flüchtig.

Huidór, m. ein Flüchtling, Ueberläufer.

Huir, Præs. Huyo; fliehen, entfliehen, flüchten, die Flucht nehmen, entlaufen, flüchtig werden, sich aus dem Staube machen; vermeiden, ausweichen; sich trennen, auseinander gehen, als eine Wand. Huír el rostro ó la cara, jemandem aus dem Wege gehen; bedeutet oft auch Scham und Furcht.

Huído, da, p. p. entflohen u. s.

Huláno, m. s. Fuláno.

Húle, m. eine Art Wachstuch.

Húlla, f. Steinkohle.

* Humanál, adj. s. Humáno.

Humanaménte, adv. leutselig, gütig, freundlich; menschlicher Weise.

Humanár, (poetisch) in einen Menschen verwandeln. Humanárse, zutraulich, freundlich, leutselig werden; Mensch werden, Fleisch und Blut annehmen.

Humanidád, f. die Menschheit, menschliche Natur; bedeutet manchmal die Nacktheit des menschlichen Körpers; im Scherz bedeutet es dicke, fette Leibesbeschaffenheit, als Fulano tiene grande humanidád, d. h. er ist sehr dick und fett; menschliche Schwachheit, oder Neigung zu fleischlichen Lüsten; fig. Menschenliebe, Leutseligkeit, Freundlichkeit, Güte, Sanftmuth; die schönen Wissenschaften, lat. Humaniora.

Humanissimaménte, adv. sehr menschlich, sehr leutselig, sehr liebreich, sehr freundlich.

Humanísta, m. Humanist, ein Kenner

Digitized by Google

und Lehrer der schönen Wissenschaften.

Humáno, na, adj. menschlich, zur menschlichen Natur gehörig; leutselig, gütig, freundlich, liebreich, mitleidig.

Humaréda, f. ein großer, dicker Rauch; fig. Verwirrung, Dunkelheit.

Humázo, m. der Rauch von einem zusammengerollten und an dem einen Ende angezündeten Papiere, den man durch das andere Ende einem Schlafenden in die Nase bläßt, oder auch als ein Mittel für Ohnmachten braucht. Humázo de narízes, Beleidigung, Verdruß.

Humeár, rauchen, dampfen; fig. brausen, schnauben vor Zorn, als Huméa de cólera.

Humeánte, p. a. rauchend.

Humedád, f. Feuchtigkeit, Nässe; einige sagen Humidád.

Humedecér, Præs. Humedésco, Præt. Humedecí; befeuchten, anfeuchten, naß machen, einweichen, tränken, benetzen.

Humedecído, da, p. p. befeuchtet, getränkt u. s.

Húmedo, da, adj. (nach einigen Húmido) feucht, angefeucht, naß; als Subst. ein flüssiger Körper, der leicht in andere Körper eindringt. Húmedo radicál, die natürliche Feuchtigkeit im Körper.

Huméro, m. der Rauchfang, Schorstein.

Humildád, f. Demuth, Bescheidenheit; Niedrigkeit, niedrige Geburth, niedriger Stand. Humildád de garabáto, angenommene, verstellte Demuth.

Humílde, adj. demüthig, bescheiden, sittsam, geduldig; niedrig, gering, schlecht; arm, von niedriger Geburth.

Humildeménte, adv. demüthig, bescheiden, unterthänig, ehrerbietig.

Humildissimaménte, adv. sup. demüthigst, gehorsamst, unterthänigst.

Humildíssimo, ma, adj. sup. sehr demüthig, sehr unterthänig.

* Humildosaménte, adv. s. Humildeménte.

* Humildóso, sa, adj. s. Humílde.

Humillación, f. Demüthigung, Unterwerfung, Erniedrigung, Ehrerbietung; Demüthigung seiner selbst, Erkennung seiner Niedrigkeit.

Humilladéro, m. ein Ort zur Verrichtung der Andacht, als eine Kapelle, Kreuz, Marienbild, die an Wegen, vor Städten und Dörfern stehen.

Humilladór, m, einer, der demüthiget, erniedriget.

Humillár, demüthigen, den Stolz vertreiben; herabsetzen, erniedrigen, beugen, bändigen. Humillárse, sich demüthigen, sich unterwerfen.

Humíllo, m. dim. von Húmo; ein kleiner Rauch; fig. Eitelkeit, Hochmuth.

Húmo, m. der Rauch; ein Dampf, Dunst; ein schwarzseidener Flor, dessen man sich als ein Zeichen der Trauer bedienet. Húmos, bedeutet auch Feuerstätte, oder die Anzahl Häuser an einem Orte; welches auch durch Fuégos ausgedruckt wird, als: Es lugár de tantos húmos ó fuégos, der Ort hat soviel Feuerstätte oder Häuser. Humos, fig. Eitelkeit, Aufgeblasenheit, Hochmuth. A humo de pájas, bey Strohrauch, das ist, leicht, überhin, ohne Ueberlegung. Irse todo en húmo, in Rauch aufgehen, d. i. vereitelt, zu nichte werden. Subírse el humo á las narízes, d. i. leicht Feuer fangen, leicht in Zorn gerathen. Vendér humos, Rauch verkaufen, d. i. vorgeben, daß man bey Fürsten und Großen viel gelte, und Einfluß habe, und damit andere hintergehen und betrügen.

Humór, m. Feuchtigkeit, Flüssigkeit; Temperament, als: Es de humor melancólico, colérico, er ist von melancholischem, cholerischem Temperament, Gemüthsart, Sinnesart, Charakter, Laune, als: Hallár á uno de humór, einen bey Laune finden. Humóres, die Säfte oder flüssigen Substanzen in lebenden Körpern, die zu ihrer Nahrung und Erhaltung dienen, als das Blut, die Galle; fig. die gute oder schlimme Beschaffenheit eines Staats, einer Republik. Hombre de humór, ein aufgeräumter, lustiger, scherzhafter Mann.

Humoráda, f. ein artiger Scherz, munteres, angenehmes Beitragen.

Humorádo, da, adj. launigt, der gute oder schlimme Launen hat; als Está bién humorádo, er ist bey guter Laune.

Humorál, adj. von den Säften herrührend.

Humorázo, m. augm. von Humór; eine muntere, fröhliche, scherzhafte Laune.

Humóso, sa, adj. rauchig, räucherich, dampfig.

Húna, f. der Mastkorb.

Hundíble, Hundición, cet. s. Fundíble, Fundicion cet.

Hundimiénto, m. Versenkung, Ueber-

schwemmung.

Hundír, gießen, Metall schmelzen, s. Fundír; versenken, überschwemmen; niederdrücken, zu Boden drücken, überwältigen; widerlegen, in die Enge treiben. Hundírse la cása, das Haus einfallen, einstürzen; fig. einen solchen Lärm im Hause machen, daß das Haus einfallen möchte. Hundírse una cósa, eine Sache verschwinden, sich aus dem Auge verlieren.

Hundído, da, p. p. versenkt u. s.

Húra, f. Grind oder Schwären auf dem Kopf der Kinder.

Huracán, m. Orkan, Sturm.

Huráño, ña, adj. leutscheu, mißtrauisch, wild; wird von Menschen und Thieren gesagt.

Hurgadór, m. einer, der herumstört mit einer Schaufel, Gabel u. s.

Hurgamandéra, f. (ein Zigeunerwort) eine Hure.

Hurganéro, m. ein Rechen, Schüreisen oder dergleichen Werkzeug, womit man etwas umstört.

Hurgár, umwenden, umstören etwas mit einer Gabel, Rechen, Schaufel u. dgl. aufhetzen, Streit, Zank erregen. Peór es hurgárlo, nach dem etwas niedrigen deutschen Sprüchworte, je mehr man den Dreck aufrührt, je ärger er stinkt.

Hurgón, m. ein Feuereisen, Schüreisen; ein Stoß, Stich mit dem Degen.

Hurgonázo, m. ein derber Stoß oder Stich mit dem Degen.

Hurgoneár, das Feuer schüren mit dem Feuereisen; einen Stoß mit dem Degen thun.

Hurgonéro, m. s. Hurgón.

Huron, m. ein Iltis; fig. ein neugieriger, grübelnder, forschender Mensch.

Huroneár, mit einem Iltis Kaninchen jagen; fig. ausforschen, ausspüren, wie ein neugieriger Mensch.

Huronéra, f. das Loch oder Lager des Iltis; fig. ein Schlupfwinkel, wo sich einer verborgen hält.

Hurráca, f. die Aelster. Hablár mas que una hurráca, geschwätziger seyn, als eine Aelster; eine gemeine Redensart, die Schwatzhaftigkeit einer Person, besonders einer Weibsperson anzudeuten.

Húrta, f. eine Gießkanne; man sagt auch Húrtaágua.

Hurtadamente, adv. } verstohlner Wei-
A Hurtadillas, } se, heimlich.

Hurtadór, m. ein Stehler, Dieb.

Hurtár, stehlen, rauben; im Handel, beym Verkauf einer Waare betrügen, nicht das gehörige Maas oder Gewicht geben; wird auch vom Meere und Flüssen gesagt, wenn sie ins Land dringen, und es schmälern; fig. eines andern Gedanken, Ausdrücke u. s. sich zueignen; sich heimlich von einem Orte wegbegeben, sich wegstehlen. Hurtár el cuérpo, mit dem Körper ausweichen. Hurtárse á los ojos de alguno, sich jemandes Augen entziehen, sich heimlich oder plötzlich entfernen, fortmachen. A hurta cordel, plötzlich, unversehens.

Hurtillo, m. dim. von Hurto; ein kleiner Diebstahl.

Húrto, m. der Diebstahl, Raub; die gestohlene Sache. A hurto, heimlich, verstohlener Weise.

Husáda, f. eine Spindelvoll; heißt auch Mazórca.

Húsaro, m. ein Husar.

Husíllo, m. eine Schraube, hohle Walze einer Weinpresse. Husillos, heißen in Andalusien die kleinen Gräben, wodurch man das Wasser ableitet.

Husmeadór, m. einer, der durch den Geruch etwas ausspürt, auswittert, wie die Jagdhunde; ein Ausspäher, Spion.

Husmeadorcíllo, m. dim. Idem.

Husmeár, durch den Geruch etwas ausspüren, auswittern, schnopern, wie die Jagdhunde; fig. vermuthen, argwohnen, einer Sache auf die Spur kommen; als ein Neutr. anfangen, übel zu riechen, als Fleisch.

Husmo, m. der Geruch, besonders von Fleisch, das schon etwas alt ist. Estár al husmo, d. i. die rechte Zeit und Gelegenheit abpassen, um zu seinem Zwecke zu gelangen. Venírse ó andárse al husmo, der Spur nachgehen, oder eine verborgene Sache durch Vermuthungen und Merkmale herausbringen.

Húso, m. die Spindel; eine Garnwinde; eine Art eiserner Spindel, um Seide abzuwinden.

Hyádas, f. das Siebengestirn.

Hybiérno, m. s. Invierno.

Hybléo, bléa, adj. (poetisch) fruchtbar, überflüssig; wohlriechend, angenehm, reizend.

Hýdra, f. eine Wasserschlange; die Hydra, eine fabelhafte Schlange mit vielen Köpfen; fig. wird es von Volksempörungen und andern bösen Dingen gesagt, die um so mehr wieder wachsen, je mehr man sie zu zerstören sucht; in der Astronomie, ein Gestirn gegen den Südpol, die Wasserschlange.

Digitized by Google

Hydráulico, ca, adj. hydraulisch, zur Wasserkunst gehörig.
Hydria, f. ein Wasserkrug.
Hydrocéphalo, m. Wassersucht im Haupt, ein Wasserkopf.
Hydrogogía, f. die Kunst, das Wasser zu nivelliren, oder mit der Wasserwaage abzuwägen.
Hydrographía, f. Wasserbeschreibung.
Hydrographico, ca, adj. hydrographisch, zur Wasserbeschreibung gehörig.
Hydromancía, f. die Wahrsagung aus dem Wasser.
Hydromántico, ca, adj. zur Wahrsagung aus dem Wasser gehörig; subst. ein Wahrsager aus dem Wasser.
Hydrometría, f. die Kunst, das Wasser zu wägen.
Hydropesía, f. die Wassersucht; fig. eine unmäßige Begierde nach Reichthum.
Hydrophilácio, m. eine große Höhle in der Erde, die voll Wasser ist.
Hydrophobo, m. die Wasserscheu.
Hydropico, ca, adj. wassersüchtig, ein Wassersüchtiger; fig. geizig, rachsüchtig.
Hydrostática, f. die Hydrostatik, Wasserwägekunst.
Hydrostático, ca, adj. zur Hydrostatik oder Wasserwägekunst gehörig.
Hydrotéchnia, f. die Kunst, das Wasser zu einem gewissen Grade von Höhe zu treiben.
Hyemál, adj. winterlich, zum Winter gehörig; als Solsticio hyemál, das Wintersolstitium.
Hyéna, f. die Hyene, ein reissend Thier, dem Wolfe ähnlich.
Hyesál ò Hyesár, m.) eine Gypsgru-
Hyeséra, f.) be.
Hyesería, f. eine Arbeit in Gyps.
Hyeséro, m. ein Gypsarbeiter, Gypshändler.
Hyéso, m. Gyps. Hyeso mate, sehr feiner und weißer Gyps, dessen sich Bildhauer, Maler und Vergolder bedienen.
Hyesón, m. der Kalk oder Gyps von eingerissenen Gebäuden.
Hygrométro, m. ein Instrument, die Grade der trockenen und feuchten Luft zu erkennen, und zu bestimmen.
Hymenéo, m. der Gott der Ehe; die Ehe, Hochzeit.
Hymno, m. ein Loblied, Lobgesang, Kirchenlied.
Hypecóo, m. Wetterröschen, ein Kraut.
Hypérbaton, m. Umkehrung, Versetzung der Worte oder Sylben.
Hypérbola, f. ein Kegelschnitt quer über dem Kegel.
Hyperbole, m. übertriebene Vergrößerung oder Verkleinerung, in der Redekunst.
Hyperbólico, ca, adj. hyperbolisch, übertrieben; zum Kegelschnitt gehörig.
Hyperbolizár, hyperbolisch, übertrieben reden.
Hyperdulía, f. der Dienst, so der heiligen Jungfrau erwiesen wird.
Hypérico, m. St. Johanniskraut.
Hypermetría, f. (eine poetische Figur) die Theilung eines Satzes in zwey Theile, wovon der erste einen Vers endiget, und der zweyte einen andern anfängt.
Hypocístide, f. Sprößchen aus der Wurzel des Zistenröschenstrauchs.
Hypocondría, f. die Hypochondrie, die Milzsucht, Milzkrankheit.
Hypocóndrico, ca, adj. (nach andern Hypocondríaco, ca.) zur Hypochondrie gehörig, S. ein Hypochondrist.
Hypocóndrios, m. die Leber- und Milzgegend.
Hypocrás, m. ein Trank von Wein, Zucker, Zimmet, Nelken und andern Ingredienzien.
Hypocresía, f. die Heucheley, Scheinheiligkeit, Scheinfrömmigkeit.
Hypócrita, m. y f. ein Heuchler, Scheinheiliger.
Hypocritón, ona, m. y f. augm. ein großer Heuchler, Erzheuchler.
Hypomóchlio, m. die Unterlage des Hebels, des Hebebaums; der Punkt, worauf der Waagebalken ruht.
Hypostasis, f. die Selbstständigkeit, Persönlichkeit in der Theologie.
Hypostaticaménte, adv. persönlich, hypostatisch.
Hypostático, ca, adj. persönlich, hypostatisch, in der Theologie.
Hypotenúsa, f. die Seite eines rechtwinklichen Dreyecks, welche dem rechten Winkel gegen über steht.
Hypothéca, f. eine Hypothek, Pfandverschreibung, Verpfändung liegender Gründe; bedeutet auch in Spott eine geringschätzige, verächtliche Sache: so sagt man: Brava hypotheca; Que linda hypotheca!
Hypothecár, zur Hypothek geben, verschreiben, verpfänden.
Hypothecário, ria, adj. hypothekarisch; ein Hypothekar.
Hypothesis, f. eine Hypothese, ein angenommener Satz.
Hypothético, ca, adj. hypothetisch, angenommen.

Hypotípoſis, f. redneriſche, lebhafte Schilderung, Vorſtellung einer Sache.
Hyſſopáda, f. Beſprengung mit einem Büſchel Iſop.
Hyſſopeár, Waſſer mit Iſop anſprengen.
Hyſſopillo, dim. von Hyſſopo; ein kleiner Iſop, oder kleiner Sprengwedel; bedeutet auch ein kleines Leinentuch in Waſſer getaucht, um Kranken den Mund anzufeuchten.
Hyſſópo, m. Iſop; ein Sprengwedel.

I.

I, der dritte von den Selbſtlautern, wird wie das deutſche J ausgeſprochen. I, allein gebraucht, bedeutet Illuſtriſſimo. I, bey den Alten, war ein Zahlbuchſtabe und bedeutete hundert.
Ibéro, ra, adj. zu Spanien gehörig, welches vor Alters Ibéria hieß; man ſagt auch Ibério und Ibérico.
Ibis, f. ein aegyptiſcher Storch, Vogel, der Schlangen frißt.
Icáco, m. ein niedriger Strauch in den Antilliſchen Inſeln, der Pflaumen trägt.
Ichneumón, m. eine aegyptiſche große Maus, die ein Feind des Crocodils iſt.
Ichnographía, f. der Riß, Grundriß zu einem Gebäude.
Ichnográphico, ca, adj. zum Grundriß gehörig.
Ichór, m. wäſſerige Feuchtigkeit im Blute, Molkenblut.
Iconologia, f. die Vorſtellung und Abbildung der Tugenden und Laſter und anderer moraliſchen Dinge, unter der Geſtalt lebender Perſonen.
Icoſáedro, m. ein Körper, der in zwanzig gleichſeitige Triangel eingeſchloſſen iſt.
Ictericia, f. die Ergießung der Galle durch den ganzen Leib, die Gelbſucht.
Ictericiádo, da, adj. mit der Gelbſucht behaftet.
Ictérico, ca, adj, gelbſüchtig.
Ida, f. der Gang, das Gehen von einem Ort zum andern; der Weg; im Billardſpiel das Auslaufen der Kugel; beym Fechten, der Ausfall, der Gang, den einer auf ſeinen Gegner thut. Idas, der öftere Beſuch in einem Hauſe. Ida y venida, das Kommen und Gehen; heißt auch der Vertrag bey einem gewiſſen Kartenſpiel, vermöge deſſen es bey einem jedem male zu Ende iſt. Dárſe dos idas y venidas, zweymal hin und hergehen, d. i. ſein Geſchäfte mit jemandem in kurzer Zeit, mit wenig Worten abthun. La ida del humo, der Gang des Rauches, eine gemeine Redensart, wenn man wünſcht, daß einer, der weggeht, nicht wiederkomme, oder wenn man glaubt, daß er nicht wiederkommen werde. No dár la ida por la venida, das Gehen nicht für das Kommen geben, d. i. eine Sache mit der größten Lebhaftigkeit und Thätigkeit ſuchen oder betreiben.
Idéa, f. die Idee, der Begriff, das Bild, die Vorſtellung; der Plan, das Muſter, der Entwurf zu einem Gebäude, Gemälde u. ſ. Das Vorhaben, die Abſicht; eine falſche Einbildung, irrige Meynung, Wahn; eine Pflanze, die auf dem Berg Ida wächſt. Idéas Platonicas, Platoniſche Ideen d. i. Spitzfindigkeiten, die ſchwer zu bewerkſtelligen ſind.
Ideál, adj. idealiſch, was ſich der Verſtand vorſtellet; erſonnen, eingebildet.
Idealménte, adv. in der Idee, auf eine idealiſche Art.
Ideár, eine Idee, Vorſtellung von einer Sache faſſen; fig. ſich leere Einbildungen, Träume machen; ſo ſagt man: Andár ideándo.
Idem, adv. (lat.) desgleichen, ferner; wird bey wiederhohlten Citationen eines Schriftſtellers, oder bey Rechnungen gebraucht. Idem per idem, eine gewöhnliche Redensart, die ſoviel ſagt, als: es iſt einerley, eins iſt ſo gut, wie das andere.
Idéntico, ca, adj. identiſch, einerley, was unter einerley Begriff gehört.
Identidád, f. die Identität, Einerleyheit, Gleichheit. Identidád de razón, die Vorſtellung des Verſtandes, die zwey verſchiedene Dinge für einerley hält.
Identificár, identificiren; zwey Dinge unter einerley Idee bringen, oder für einerley halten.
Idióma, f. die gemeine und beſondere Sprache einer Nation; die beſondere Art zu reden von jemandem, als: Idioma de la corte, die Hofſprache; fig. das Geſchrey der Thiere, wodurch ſie ihre Gefühle ausdrücken.
Idiopathia, f. Krankheit, die einen Theil des Leibes trift, wovon die andern Theile nichts leiden, als der Staar in Augen.
Idióta, m. ungelehrt, unſtudirt, unwiſ-

send, dumm, blödsinnig.

* Idiotéo, tea, adj. eigen, eigenthümlich.

Idiotéz, f. Unwissenheit, Ungelehrtheit.

Idiotísmo, m. ein unwissender, ungelehrter Haufe; die Unwissenheit selbst; eine den ordentlichen Regeln widrige Redensart des Volks.

Idólatra, m. y f. ein Götzendiener — in; fig. ejner, der eine Person übermäßig, abgöttisch liebt.

Idolatrár, Abgötterey treiben, die Götzen verehren, anbeten; fig. übermäßig, abgöttisch lieben.

Idolatría, f. die Abgötterey, der Götzendienst, die Anbethung der Götzen; fig. unmäßige, abgöttische Liebe einer Person oder Sache.

Idolíllo, m. dim. von Idolo; ein kleiner Götze, kleiner Abgott; fig. wird von einer Person oder Sache gesagt, die man übermäßig liebt.

Idolísmo, m. Götzendienst, Abgötterey, Anbetung der Götzen.

Idolo, m. ein Götze, Götzenbild, Abgott; fig. der Gegenstand einer heftigen und unmäßigen Leidenschaft.

Idoneidád, f. die Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Fähigkeit, Geschick.

Idóneo, nea, adj. schicklich, geschickt, fähig, tüchtig zu etwas.

Idus, m. die Idus, die zweyte von den drey Abtheilungen des Monaths bey den Römern.

Idýlio, m. eine Idylle.

Iglésia, f. die Kirche, die Versammlung der Gläubigen; die besondere Versammlung geistlicher Personen in einem Reiche, oder die einem Patriarchen unterworfen sind, als Iglésia Griéga, die griechische Kirche, Iglésia Latina, die lateinische Kirche ꝛc. der geistliche Stand, der alle Ordensgeistliche begreift; die geistliche Gerichtsbarkeit in weltlichen Sachen; die allgemeine geistliche Regierung des Pabstes, der Concilien und Prälaten; die Diöces, der Kirchensprengel, das Gebiet eines Bischofs; die Würde selbst eines Erzbischofs oder Bischofs; das Domkapitel; der Tempel, das Gotteshaus; die Zuflucht, Freystatt, die eine Kirche gewährt, in diesem Verstande sagt man, tenér Iglésia, valér ò no valér la Iglésia. Iglésia fria, die kalte Kirche, eine Benennung, die man einem gewissen Rechte giebt, das ein Verbrecher behält, den die Gerechtigkeit mit Gewalt aus einer Kirche gezogen, wohin er sich geflüchtet. Iglésia me llámo, ich heiße Kirche, eine Redensart, deren sich Verbrecher bedienen, wenn sie ihren Namen nicht sagen, und zu verstehen geben wollen, daß sie eine Kirche zur Freystätte haben.

* Ignáro, ra, adj. unwissend. s. Ignorante.

Ignávia, f. die Trägheit, Faulheit, Schläfrigkeit, Feigheit.

Igneo, nea, adj. feurig, feuerartig.

Ignición, f. der Gebrauch des Feuers bey den Metallen, so lange bis sie ganz glühend werden, ehe sie schmelzen.

Ignífero, ra, adj. (poetisch) was Feuer in sich hält, oder Feuer auswirft.

Ignito, ta, adj. feurig, brennend, voll Feuer glänzend; heiß, voll Feuer.

* Ignívomo, ma, adj. feuerspeyend.

Ignomínia, f. der Schimpf, die Schmach, Schande, Ehrlosigkeit.

Ignominiosaménte, adv. auf eine schmähliche, schimpfliche, schändliche Weise.

Ignominióso, ía, adj. schimpflich, schimpfend, schändlich.

* Ignoración, f.) Unwissenheit, Ungelehrtheit, Unerfahrenheit. Ignorancia crassa, supina afectáda, eine grobe und unverzeihliche Unwissenheit. Ignorancia quita pecádo, Unwissenheit entschuldiget nicht.

Ignoránteménte, adv. unwissender Weise, aus Unwissenheit.

Ignorantíssimo, ma, adj. sup. von Ignoránte; sehr unwissend.

Ignorar, nicht wissen; unwissend seyn; einem unbewußt, unbekannt seyn.

Ignoránte, p. a. unwissend, ungelehrt, dumm, ungeschickt, tölpisch.

Ignorádo, da, p. p. nicht gewußt, unbekannt.

Ignóto, ta, adj. unbekannt, verborgen.

* Igréga, f. s. Iglésia.

Iguál, adj. gleich, ähnlich; eben, glatt als Campo ó tierra iguál, ein ebenes, ebenes Feld oder Land; gleich, beständig in seiner Handlungsweise. Al iguál, auf gleiche Weise, eben so, wie, als: Creciéron en edér al iguál de Reyes, sie wuchsen der Macht gleich den Königen. iguál ó al iguál de, anstatt, als: iguál de dárme dinéros, me le pa anstatt mir Geld zu geben, verla du welches von mir.

Iguála, f. Vergleich, Vertrag beym Ha del und Wandel; ein Linial. A iguála, s. Al iguál.

Igualación, f. Gleichmachung, gli Theilung; in der Algebra, Gleichu

Igualadór, ra, m. y f. einer, der gleichmachet, ausgleicht; der Aequator.

Igualár, gleich machen; gleich schätzen, in der Behandlung keinen Unterschied machen; eben machen, als einen Weg. Igualárse, sich mit einem andern vergleichen, einem andern gleich seyn wollen; mit jemandem einen Vertrag, ein Bündniß machen; mit jemandem sich vergleichen. Igualár las mercaderías, Waaren auf ihren gehörigen Preis setzen.

Igualádo, da, p. p. gleichgemacht. Igualádas nennt man Vögel, die die Mause überstanden haben; wird auch von Kaninchen und andern Thieren gesagt. Dexár à uno igualado, eine niedrige Redensart, einen prügeln, daß er wie todt liegen bleibt.

Igualdád, f. Gleichheit, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung. Igualdád de animo, Gleichmüthigkeit.

Igualménte, adv. auf gleiche Weise, ebenfalls, gleichfalls, eben so.

Iguána, f. eine amerikanische Eidexe.

Ijáda, f. die Seite, die Weiche eines Thiers; der fetteste Theil an einem Schwein. Tenér su ijáda, eine blinde Seite haben.

Ijadeár, schnaufen, keuchen; wird gemeiniglich von Pferden gesagt.

Ijár, m. die Weiche unter den Rippen bey Thieren.

Ilación, f. eine Folgerung, ein Schluß.

Ilapso, m. ein leiser, sanfter Fall, himmlischer Einfluß.

Illécebra, f. Lockspeise, Reiz, Reizung, Liebkosung, Schmeicheley.

Ilegál, adj. widerrechtlich, unrechtmäßig, gesetzwidrig.

Ilegalidád, f. Unrecht, Ungerechtigkeit, Gesetzwidrigkeit.

Ilegalménte, adv. unrechtmäßiger, gesetzwidriger, ungebührlicher Weise.

Ilegitimaménte, adv. unrechtmäßiger, widerrechtlicher Weise.

Ilegitimidád, f. Unrechtmäßigkeit, Gesetzwidrigkeit.

Ilegítimo, ma, adj. unrechtmäßig, widerrechtlich; unehelich.

Iléso, sa, adj. unverletzt, unversehrt.

Iliaco, ca, adj. dolór, ò passione iliaca, die Colik, Bauchgrimmen; das Miserere.

Ilicitaménte, adv. unzulässiger, unvergönnter Weise; auf unerlaubte, ungebührliche Art.

Ilícito, ta, adj. unerlaubt, unzulässig, verboten.

Ilimitádo, da, adj. unumschränkt, gränzenlos.

Ilión, m. der Krummdarm.

Iluminación, f. Erleuchtung, Beleuchtung, Mittheilung des Lichts; eine Illumination oder glänzende Erleuchtung bey einer öffentlichen Feyerlichkeit; eine Art Malerey; fig. die Erleuchtung von oben, die in unsere Seelen kommt.

Iluminadór, m. ein Erleuchter; der erleuchtet; einer, der Kupferstiche illuminirt.

Iluminár, erleuchten, beleuchten; in der Malerey, einem Gemälde das gehörige Licht geben; einen Kupferstich illuminiren; fig. den Verstand erleuchten, unterrichten.

Iluminativo, va, adj. was erleuchten kann. Via iluminativa, (ein mystischer Ausdruck) einer von den Wegen zur höhern Vollkommenheit.

Ilusión, f. eine Täuschung, Betrug, falsche Einbildung; Aeffung, Blendwerk; in der Rhetorik, beißende Spötterey.

Ilusivo, va, adj. falsch, betrüglich, täuschend, phantastisch.

Ilúso, sa, adj. getäuscht, geäfft; verhöhnt, verspottet, hintergangen.

Ilusor, m. ein Betrüger, Spötter.

Ilusório, ria, adj. täuschend, blendend; im gerichtlichen Sinn, nichtig, ungültig. Iuicio ilusorio, ein unstatthaftes Urthel.

Ilustración, f. die Aufklärung, Klarheit, der Glanz; die göttliche Erleuchtung; Erklärung, Erläuterung; Verschönerung, Erweiterung einer Schrift.

Ilustradór, m. ein Aufklärer; Verherrlicher.

Ilustrár, aufklären, Licht geben, Klarheit verbreiten, beleuchten, erleuchten; durch göttliche Eingebung oder übernatürliches Licht erleuchten; verherrlichen, vergrößern, erheben.

Ilustránte, p. a. erleuchtend u. s.

Ilústre, adj. herrlich, edel, vornehm, ansehnlich, vortreflich, ausgezeichnet, berühmt, merkwürdig; ist auch ein Ehrentitel, als al ilustre Señor, dem Wohlgebohrnen Herrn.

Ilustreménte, adv. auf eine herrliche, glänzende, rühmliche Weise.

Ilustréza, f. Ruhm, Ansehen, Adel, hoher Stand.

Ilustrissimo, ma, adj. sup. hochberühmt, angesehen; als Titel: Hoch Wohlgebohren.

Ilustrissimá, ist als Substantiv, ein Titel, der in Spanien den Erzbischöfen, Bischöfen und andern hohen geistl.,

Digitized by Google

chen, auch weltlichen Personen gegeben wird.

Ima, f. eine Art großer Rüben.

Imágen, f. ein Bild, Bildniß, Figur, Abbildung; fig. ein schönes lebendes Gesicht, besonders von einem Frauenzimmer; als Que hermósa imagén! was für ein schön Gesicht! Imágen celéste, ein Sternbild.

Imaginável, adj. einbildlich, erdenklich, ersinnlich; was sich denken, einbilden läßt.

Imaginación, f. die Einbildungskraft; Einbildung, Vorstellung; eine falsche, irrige Einbildung, Hirngespinnst; Gedanke, Einfall, Vorsatz. La imaginación hace el caso, d. i. es kommt alles auf die Vorstellung oder Einbildung an. No passár por la imaginación, sich nicht einfallen lassen.

Imaginadór, m. der an Einbildung reich, fruchtbar ist; der sich leicht einbildet.

imaginár, sich einbilden, sich etwas denken, vorstellen; sich seltsame, phantastische Vorstellungen, Hirngespinnste machen; als v. a. ein Werk der Baukunst mit Bildern verschönern, ausschmücken.

Imaginariaménte, adv. in der Einbildung, in Gedanken, eingebildeter Weise.

Imaginário, ria, adj. erdenklich, ersinnlich; eingebildet, in der Einbildung bestehend, was nicht wirklich ist; ein Bildner, Bildhauer, Maler.

Imaginativa, f. Einbildungskraft, Einbildung.

Imaginativo, va, adj. einbildungsvoll, gedankenvoll.

Imaginería, f. eine Stickerey mit Vögeln, Blumen und allerhand Figuren.

Imaginéro, m. ein Bildner, Bildschnizer.

Imaginétas, pl. f. Bilderchen, Puppen.

Imán, m. der Magnet; fig. Reiz, Anreizung, Anlockung.

* Imbeáto, ta, adj. unglücklich, unglückselig.

* Imbecíl, adj. schwach, kraftlos, matt; blödsinnig.

Imbecilidád, f. Schwäche, Schwachheit, Unvermögen an Leib und Geist, Blödsinnigkeit.

Imbecilménte, adv. schwächlicher weise.

* Imbéle, adj. zum Krieg untüchtig, schwach, unmächtig, feig.

Imbiérno, s. Inviérno.

Imbornáles, s. Embornáles.

Imbuír, eingeben, überreden, einnehmen.

Imbuído, da, p. p. eingegeben, überredet, unterrichtet.

Imitáble, adj. nachahmbar, nachahmlich, nachahmungswürdig.

Imitación, f. die Nachahmung, Nachfolge. Á imitación, nach dem Beyspiele, nach dem Muster.

Imitádor, ra, m. y f. Nachahmer—in, Nachfolger — in.

Imitár, nachahmen, nachthun, nachfolgen; nachmachen, nachbilden.

Imitatríz, f. Nachahmerin, Nachfolgerin.

Immacúladíssimo, ma, adj. sup. sehr rein, ganz unbefleckt, unberührt.

Immaculádo, da, adj. unbefleckt, rein.

Immaculáda, f. die unbefleckte Jungfrau, oder h. Maria.

Immadúro, ra, adj. unreif, unzeitig, frühzeitig, grün.

Immanejáble, adj. ungeschmeidig, ungelehrig, wild, womit sich nicht wohl umgehen läßt.

Immanénte, adj. inwohnend, inwendig verbleibend; unübergängig.

Immarcesíble, adj. unverwelklich, unverweslich, unverderblich.

Immaterjál, adj. unmateriell, von allem Stoff, aller Materie frey.

Immatriculación, f. die Immatrikulation, das Einschreiben in ein Register.

Immatriculár, immatrikuliren, in ein öffentlich Register einschreiben.

Immatúro, ra, adj. s. Immadúro.

Immediación, f. die Nähe, Nachbarschaft, das Angränzen, Anstoßen, zweyer Häuser.

Immediataménte, adv. unmittelbar, gleich darauf; alsobald, gleich, in eben dem Augenblick.

Immediáte, adv. s. Immediataménte.

Immediáto, ta, adj. unmittelbar, angränzend, anstoßend. Dár por las immediátas, einem hart zu Leibe gehen, jemanden durch Worte oder Handlungen in die Enge treiben, zum Schweigen bringen. Llegár á las immediátas, aufs äußerste kommen in einem Streit, Handgemein werden.

Immemoráble, adj. undenklich, undenkbar. s. Immemoriál.

Immemorableménte, adv. seit undenklicher Zeit.

Immemoriál, adj. undenklich, undenkbar, was über Menschen Gedenken hinausgeht; wird manchmal als Substantiv gebraucht, und bedeutet ein altes Herkommen, ein durch Verjährung erlangter Besitz.

Digitized by Google

mmenſaménte, adv. unermeßlich, unendlich, übermäßig, überaus groß.
mmenſidád, f. die Unermeßlichkeit, Unendlichkeit; unbegreifliche Größe.
mménſo, ſa, adj. unermeßlich, unendlich, überſchwänglich, gränzenlos, überaus groß.
mmenſuráble, adj. unmeßbar, unabmeßbar, was nicht zu berechnen iſt.
mmérito, ta, adj. unverdient.
mmérito, adv. unverdientermaßen.
mmerſión, f. die Eintauchung, als bey der Taufe; in der Aſtronomie, der Eintritt eines Sterns in den Schatten eines Planeten; bey den Apothekern die Einweichung einer Arzney.
mminénte, adj. bevorſtehend, nächſt erfolgend; obſchwebend, den Einfall drohend.
mmobíble, adj.) unbewegbar, unbe-
mmobíl, adj.) weglich; ſtandhaft, unerſchütterlich.
mmobilidád, f. die Unbeweglichkeit, Unbewegbarkeit; fig. Standhaftigkeit, Feſtigkeit.
mmobilménte, adv. unbeweglicher Weiſe; ohne ſich zu bewegen; feſt, dauerhaft.
mmóble, adj. ſ. Immobíl.
mmoderación, f. die Unmäßigkeit, Unmäßigung, Uebermaas, Ausſchweifung.
mmoderadaménte, adv. unmäßig; über alle Maaßen.
mmoderádo, da, adj. unmäßig, übertrieben; ohne alles Maaß und Ziel.
mmodeſtaménte, adv. unbeſcheidener, unſittſamer Weiſe.
mmodéſtia, f. Unbeſcheidenheit, Unſittſamkeit, Unehrbarkeit.
mmodéſto, ta, adj. unbeſcheiden, unſittſam, unehrbar.
mmódico, ca, adj. unmäßig, übertrieben.
mmolación, f. die Opferung eines blutigen Opfers.
mmoladór, m. ein Opferer, der opfert.
mmolár, opfern, zum Opfer bringen, ſchlachten.
mmortál, adj. unſterblich; bleibend, fortdauernd.
mmortalecér, unſterblich werden.
mmortalidád, f. Unſterblichkeit, Unaufhörlichkeit, Fortdauer.
mmortalizár, unſterblich machen, verewigen.
mmortalménte, adv. ewig, unaufhörlich; auf eine bleibende, dauerhafte Art.
mmortificación, f. der Zuſtand, da eines Menſchen Begierden noch nicht gezähmt ſind, da einer den Lüſten noch nicht abgeſtorben iſt.
Immortificádo, da, adj. den Lüſten noch nicht abgeſtorben, unbezähmt.
* Immóto, ta, adj. unbewegt, unbeweglich.
Immovíble, adj. unbeweglich.
Immoviblemente, adv. unbeweglicher Weiſe.
Immudáble, adj. unveränderlich, unwandelbar.
Immundícia, f. Unreinigkeit, Unſauberkeit, Unflath, Schmuz.
Immúndo, da, adj. unrein, unſauber, ſchmuzig, unfläthig; unzüchtig.
Immúne, adj. frey, befreyet; der gewiſſe Freyheiten genießt.
Immunidád, f. Freyheit, Befreyung von einer Laſt, Auflage u. ſ. bedeutet insbeſondere das Vorrecht, ſo die ſpaniſchen Kirchen haben, die Verbrecher, die ſich dahin flüchten, von der körperlichen Strafe zu befreyen.
Immutabilidád, f. Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immutáble, adj. unveränderlich, unwandelbar.
Immutación, f. die Veränderung, Abänderung, Verwandelung.
Immutár, ändern, verändern; verwandeln, umgeſtalten.
Impaciéncia, f. die Ungeduld, Unruhe, Unleidſamkeit; ungeduldiges Verlangen.
Impacientár, ungeduldig machen, böſe machen.
Impaciénte, adj. ungeduldig, unruhig, unleidlich.
Impacienteménte, adv. ungeduldiger Weiſe, mit Ungeduld.
Impacientíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ungeduldig, ſehr unruhig.
Impácto, ta, adj. (in der Heilkunſt) was ſich auf einen Theil des Körpers feſtgeſetzt, und eine Krankheit verurſacht; als Humór impácto.
Impalpáble, adj. was nicht betaſtet werden kann; ungreifbar, unfühlbar.
Impalpableménte, adv. auf eine ungreifbare Art, fein, zart, daß man es kaum fühlen kann.
Impalpabilidád, f. Unberührlichkeit, Ungreifbarkeit; Zartheit, Feinheit.
Impár, adj. ungleich, ungerad (von Zahlen.)
Imparciál, adj. unpartheyiſch, frey von Partheylichkeit; der Geſelligkeit und dem Umgange mit andern entſagend.
Imparcialidád, f. Unpartheylichkeit.
Imparcialménte, adv. auf eine unpartheyiſche Art.

Digitized by Google

Impartible, adj. untheilbar, was sich nicht theilen läßt; mittheilbar, wessen sich ein anderer bedienen kann, als Hülfe, Ansehen; in diesem Sinne kommt es von dem Verbo Impartir her.

Impartir, um Hülfe und Beystand bitten, als ein Geistlicher von der weltlichen Gerichtsbarkeit.

Impartido, da, p. p. erbeten, gewährt, als Hülfe.

Impassibilidád, f. Befreyung von Leiden, Schmerzlosigkeit, Unfähigkeit zu leiden.

Impassible, adj. leidensfrey, keinem Leiden unterworfen, der nicht leiden kann; einer, der fühllos scheint, mit Standhaftigkeit leidet.

Impassiblemente, adv. auf eine leidensfreye Art; mit anscheinender Fühllosigkeit.

Impavidamente, adv. auf eine unerschrockene, unverzagte, beherzte Art.

Impávido, da, adj. unverzagt, unerschrocken, beherzt.

Impecabilidád, f. das Unvermögen, zu sündigen, die Sündlosigkeit, Unfehlbarkeit.

Impecable, adj. der nicht sündigen kann, sündlos, unfehlbar.

Impedimento, m. das Hinderniß, die Hinderung, Verhinderung. Impedimentos heißen in der Ehe gewisse Umstände, die vermöge ihrer Natur, oder wegen Verordnung der Gesetze der Vollziehung derselben entgegen stehen, oder die bereits vollzogene vernichten.

Impedir, Præs. Impido, Præt. Impedí; hindern, verhindern, Hinderniß in Weg legen; verwirren, verwickeln.

Impediente, p. a. verhindernd, hinderlich; heißt in dem geistlichen Recht ein Hinderniß, das die Ehe verbietet, ehe sie vollzogen ist, aber nach der Vollziehung gültig läßt, zum Unterschied des Impedimento dirimente, welches den Contract ungültig macht und vernichtet.

Impedido, da, p. p. verhindert; contract, gelähmt.

Impeditivo, va, adj. hinderlich, verhinderlich.

Impelér, treiben, antreiben, fortstoßen; fig. bewegen, Beweggrund geben zu einer Handlung.

Impelído, da, p. p. angetrieben u. s.

Impenetrabilidád, f. Undurchdringbarkeit, Undurchdringlichkeit.

Impenetrable, adj. undurchdringlich, undurchdringbar; fig. unbegreiflich, unerforschlich.

Impenetrablemente, adv. auf eine undurchdringliche, unbegreifliche Weise.

Impeniténcia, f. die Unbußfertigkeit, Verhärtung des Herzens.

Impenitente, adj. unbußfertig, beharrlich in Sünden.

Impensadamente, adv. unvermuthet, unversehens, plötzlich.

Impensádo, da, adj. unvermuthet, unversehen, unerwartet.

Imperár, gebiethen, befehlen, herrschen, regieren.

Imperánte, p. a. einer, der regiert, befiehlt.

Imperativo, va, adj. gebiethend, befehlend; der Imperatif, die gebiethende Weise eines Verbi.

Imperatória, f. Kaiserwurzel, Meisterwurz, Wohlstand, ein Kraut.

Imperatório, ria, adj. kaiserlich, zur kaiserlichen Würde gehörig.

Imperceptibilidád, f. Unmerklichkeit; Unfaßlichkeit, Unbegreiflichkeit.

Imperceptible, adj. unmerklich, unmerkbar; unfaßlich, unbegreiflich.

Imperceptiblemente, adv. auf eine unvermerkte, unmerkliche, unbegreifliche Weise.

Imperfección, f. Unvollkommenheit, Mangel; im moralischen Sinn, ein leichter Fehler, Gebrechen.

Imperfécto, ta, adj. unvollkommen, mangelhaft, unvollständig; unvollendet, angefangen; in der Grammatik, das Imperfectum.

Imperiál, adj. kaiserlich, dem Kaiser oder zum Reich gehörig; erhaben, herrlich, vortreflich, in diesem Verstande heißt Bebida imperiál, ein gewisser zusammengesetzter Trank von vorzüglichem Geschmack wegen seiner Ingredienzen, auch pólvos imperiáles, gewisse Pulver von vortreflicher Wirkung; coróna imperiál, eine Kaiserkrone; Imperiál bedeutet auch die Decke von einer Kutsche.

Imperiáles, Gamaschen oder Halbstiefeln von grobem Tuche.

Impericia, f. die Unwissenheit, Unerfahrenheit, Ungelehrtheit, Ungeschicklichkeit.

Império, m. das Reich, die Herrschaft, Obergewalt, Regierung, Befehl; das Kaiserthum, die kaiserliche Würde, ein Reich, Königreich; fig. und im moralischen Sinn, die Herrschaft des freyen Willens über Neigungen und Leidenschaften. Méro-império, die absolute Gewalt, die der Fürst über seine Vasallen hat. Mero mixto im

pério, die den Lehnsherren oder der Obrigkeit von den Fürsten mitgetheilte Gewalt, Rechtshändel zu schlichten, und Verbrechen zu bestrafen. Mixto imperio, die Gewalt, besonders in bürgerlichen Sachen zu urtheilen.

Imperiosaménte, adv. gebietherisch, herrischer, trotziger Weise.

Imperióso, sa, adj. gebietherisch, herrisch, trotzig, mit Stolz gebiethend.

Imperitaménte, adv. unerfahrner Weise; ohne Kenntniß, ungeschickt.

Imperíto, ta, adj. unerfahren, unwissend, ungeschickt.

Imperscrutáble, adj. unerforschlich, unausforschlich, unergründlich. s. Inescrutáble.

Impersonál, adj. unpersönlich; wird von einem Verbo gesagt, das nur in der dritten Person conjugirt wird. Tratamiénto impersonál ist, wenn man jemandem nicht die gewöhnlichen Titel, Mercéd, Señoría, giebt.

Impersonalménte, adv. unpersönlich, d. i. wenn jemand eine andere Person schlechtweg anredet, ohne die Höflichkeitsausdrücke, Mercéd, Señoría u. s. zu gebrauchen; in der Grammatik bedeutet es, daß ein Verbum nur in der dritten Person conjugirt wird.

Impersuasible, adj. unüberredbar, unüberredlich, der nicht leicht zu überreden ist.

Impertérrito, ta, adj. unerschrocken, getrost, muthig.

Impertinéncia, s. Ungereimtheit, Unschicklichkeit, Unbesonnenheit; üble, verdrißliche, finstere Laune; Ungestümheit, Zudringlichkeit; Kleinlichkeit, zu große Sorgfalt bey der Vollendung eines Werks.

Impertinénte, adj. ungereimt, unschicklich, beschwerlich, lästig; nicht zur Sache gehörig.

Impertinenteménte, adv. auf eine unschickliche, unzeitige, alberne, lächerliche Art.

Imperturbáble, adj. unstörbar, der nicht aus seiner Fassung zu bringen ist, ruhig, gelassen.

Impérvio, via, adj. undurchgänglich, undurchdringlich,

Impétra, s. (ein Curialausdruck) die Erlangung einer päbstlichen Bulle auf zweifelhafte Pfründen.

Impetráble, adj. erlangbar, erhaltbar, was zu erhalten ist.

Impetración, s. die Erlangung, Erhaltung einer Gnade.

Impetrár, erhalten, erlangen eine Gunst, Gnade durch Bitten.

Impetránte, p. a. einer, der erlangt.

Impetú, m. Anfall, Ungestüm, Hitze, Wuth; Heftigkeit der Leidenschaften.

Impetuosaménte, adv. ungestüm, stürmisch, heftig, gewaltig.

Impetuosidád, s. s. Impetú.

Impetuóso, sa, adj. ungestüm, stürmisch, heftig, gewaltig.

Impiaménte, adv. gottloser, unbarmherziger, grausamer Weise.

Impiedád, s. die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Grausamkeit.

Impigénes, m. ein Ueberbein an den Pferdefüßen.

Impio, ia, adj. gottlos, ruchlos; unbarmherzig, grausam.

Impíreo, ea, adj. s. Empíreo.

Implacabilidád, s. Unversöhnlichkeit.

Implacáble, adj. unversöhnlich, grausam, unerbittlich.

Implacableménte, adv. unversöhnlicherweise.

Implaticáble, adj. mit dem man nicht umgehen, oder sprechen kann; bedeutet auch soviel, als Impracticable.

Implicación, s.) Verflechtung, Verwickelung, Verwirrung, Widerspruch.
Implicáncia, s.)

Implicár, verflechten, verwickeln, verwirren; einen Widerspruch enthalten, sich widersprechen.

Implicánte, p. a. verwickelnd, verflechtend, u. s.

Implicidád, s. die Implicität, oder die Eigenschaft, daß eine Sache in einer andern mit begriffen ist.

Implicitaménte, adv. nicht ausdrücklich, nicht klarer, deutlicher Weise; in dem Sinn der Worte begriffen.

Implícito, ta, adj. nicht ausdrücklich; in dem Sinn der Worte begriffen, unter etwas verstanden.

Imploración, s. das Anflehen, eine demüthige Bitte.

Imploradór, m. einer, der um etwas anflehet, demüthig bittet.

Implorár, flehen, anflehen, anrufen, flehentlich suchen; im gerichtlichen Sinn, den richterlichen Beystand anflehen, implorár el auxilio ú el officio del Iuez.

Implúme, adj. ungefiedert, ohne Federn.

Impolúto, ta, adj. rein, unbefleckt.

Imponderáble, adj. unglaublich, allen Glauben übersteigend, unbegreiflich.

Imponér, Præs. Impóngo, impónes, impóne; Præt. Impúse, impusíste, impúso; Fut. Impondré ó Imporné — as — á, Subj. Præs. Imponga; Imperf. Impusiéra, impusiésse, ó im-

Digitized by Google

pornía; Fut. Impusiére; auflegen, als Steuern, Abgaben; beymessen, Schuld geben, aufbürden; fälschlich beschuldigen; betrügen, täuschen; unterrichten, benachrichtigen.

Impuésto, ta, p. p. aufgelegt u. f.

Impuésto, m. Auflage, Steuer, Abgabe.

* Importáble, adj. unerträglich.

Importáncia, f. die Wichtigkeit, Beträchtlichkeit, Erheblichkeit; Ansehen, Verdienst.

Importár, von Wichtigkeit, von Belang seyn, daran gelegen seyn; betragen, austragen, eine gewisse Summe machen, sich belaufen, als Esto importa tanto, dies beträgt soviel.

Importánte, p. a. wichtig, beträchtlich, erheblich.

Importanteménte, adv. auf eine vortheilhafte, beträchtliche Art.

Importantíssimo, ma, adj. sup. sehr wichtig, sehr beträchtlich, sehr vortheilhaft.

Importunación, f. Zudringlichkeit, ungestümes, lästiges Anhalten, Bitten, Belästigung.

Importunadaménte, adv.) zudringlich,

Importunaménte, adv.) auf eine ungestüme, lästige Weise; ungelegen, zur Unzeit, unschicklich.

Importunár, mit Ungestüm anhalten, zudringlich, beschwerlich, überlästig seyn, Ungelegenheit machen, plagen.

Importunidád, f. Ungestümheit, Zudringlichkeit, Belästigung.

Importúno, na, adj. ungestüm, zudringlich, überlästig; ungelegen, unzeitig.

Imposición, f. die Auflegung, das Legen einer Sache auf die andere; die Auflegung einer Steuer; die Auflage selbst, Steuer, Abgabe. Imposición de las manos, die Auflegung der Hände, eine kirchliche Ceremonie der Bischöfe bey denen, die sie ordiniren.

Imposibilidád, f. die Unmöglichkeit, der Widerspruch einer Sache; das Unvermögen, etwas zu thun.

Imposibilitár, unmöglich machen, die Bewerkstelligung einer Sache verhindern.

Imposíble, adj. unmöglich, überaus schwer. Imposíble de toda imposibilidád, (eine gemeine Redensart) ganz und gar, durchaus unmöglich.

Imposibleménte, adv. unmöglicher Weise.

Impósta, f. (in der Baukunst) der hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen ruhet.

Impostór, m. ein Betrüger, Verführer, falscher Lehrer, Verleumder.

Impostúra, f. Erdichtung, Betrug, Verleumdung.

Impoténcia, f. Unvermögen, Unvermögenheit, Unmacht; Untüchtigkeit zum Beyschlaf.

Impoténte, adj. unvermögend, unmächtig, schwach; untüchtig zum Beyschlaf.

Impotenteménte, adv. unvermögender Weise.

Impracticáble, adj. unthunlich, was nicht angeht, sich nicht thun läßt; unwegsam, wo nicht fortzukommen ist.

Imprecación, f. die Verwünschung, Verfluchung, Vermaledeyung.

Impregnación, f. die Schwängerung, Befruchtung.

Impregnárse, geschwängert, befruchtet werden; Kraft von etwas bekommen, oder in sich nehmen.

Imprénta, f. die Buchdruckerkunst; die Buchdruckerey.

Impresciníble, adj. unzertrennlich, unablösbar.

Imprescriptíble, adj. unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen.

Impresión, f. der Druck, das Drucken einer Schrift; der Eindruck eines Körpers auf den andern, das Merkmal davon; fig. ein Eindruck in die Seele, in den Geist; bedeutet auch die gute oder schlechte Beschaffenheit der Typen, womit ein Buch gedruckt ist, so sagt man un libro de buéna ó mala impresión, ein Buch von gutem oder schlechtem Druck; die Ausgabe eines Buchs; in der Astronomie, der Einfluß eines Gestirns.

Impresionár, in das Gemüth einprägen, eindrücken, fest in den Sinn setzen.

Impresór, m. ein Drucker, Buchdrucker.

Imprestáble, adj. unleihbar, das nicht geliehen werden kann.

Imprimación, f. (in der Malerey) der erste Anstrich eines Malers, die Gründung der Leinewand.

Imprimadéra, f. das Werkzeug, womit der Maler die Leinewand gründet.

Imprimadór, m. der die Leinewand zu einem Gemälde gründet.

Imprimár, die Leinewand zu einem Gemälde gründen.

Imprimidór, m. ein Drucker, Buchdrucker.

Imprimír, aufdrücken, eindrücken, aufprägen, einprägen; ein Buch drucken; fig. in das Gemüth eindrücken, ein-

prägen.
mpréſſo, ſa, p. p. aufgedruckt, abgedruckt u. ſ.
mpréſſo, m. ein gedrucktes Papier, eine kleine Schrift.
mpriminía, f. die Buchdruckerkunſt.
mprobabilidád, ſ. die Unerweislichkeit, Unwahrſcheinlichkeit.
mprobáble, adj. unerweislich, unwahrſcheinlich.
mprobableménte, adv. auf eine unerweisliche Art, ohne Grund, ohne Beweis; unwahrſcheinlicher Weiſe.
Improbár, misbilligen, tadeln.
mprobidád, ſ. Gottloſigkeit, Bosheit.
mprobo, ba. adj. gottlos, boshaft, ruchlos; verderbt; wird auch von einer mühſamen, aber fruchtloſen Arbeit geſagt, als: Se hizo eſto con un trabájo improbo.
mproperár, ſchmähen, ſchimpfen, beſchimpfen.
mpropério, m. Vorwurf, Schmähwort, Schimpfrede, Beſchimpfung.
mproporción, f. Mangel des Verhältniſſes, der Uebereinſtimmung, Ungleichheit, Verhältnißwidrigkeit.
mproporcionádo, da. adj. unproporzionirt, unverhältnißmäßig, ungleich.
mpropriaménte, adv. uneigentlich, unſchicklicher Weiſe.
mpropriedád, f. die Uneigentlichkeit, Unſchicklichkeit, Unanſtändigkeit.
mpróprio, ria, adj. uneigentlich, unſchicklich, unanſtändig.
mpróſpero, ra, adj. unglücklich.
mprovidaménte, adv. unvorſichtiger, unbedachtſamer Weiſe.
npróvido, da, adj. unvorſichtig, unbedachtſam.
nproviſaménte, adv. unverſehens, unvermuthet, plötzlich, auf einmal.
nproviſo, ſa, adj. unvermuthet, unverſehen. De improviſo, ſoviel, als Improviſaménte, unverſehens.
nprudéncia, f. Unklugheit, Unvorſichtigkeit, Unbeſonnenheit, Albernheit.
nprudénte. adj. unklug, unbeſonnen, unvorſichtig, unverſtändig.
nprudenteménte, adv. unklugerl, unbeſonnener Weiſe.
npudéncia, f. die Unverſchämtheit, Schamloſigkeit.
npudénte, adj. unverſchämt, ſchamlos, frech.
npudenteménte, adv. unverſchämter Weiſe, ohne Scham und Scheu.
npudicaménte, adv. unzüchtiger Weiſe.
npudicícia, f. die Unzüchtigkeit, Unzucht, Unkeuſchheit, Geilheit.
Impudíco, ca, adj. unzüchtig, unkeuſch, geil.
Impugnación, ſ. Beſtreitung, Widerſetzung.
Impugnadór, m. ein Beſtreiter, Gegner.
Impugnár, beſtreiten, ſich widerſetzen.
Impugnativo, va, adj. beſtreitend, ſich widerſetzend.
* Impulſár, antreiben, anſtoßen, anregen.
Impulſión, ſ. der Antrieb, Stoß.
Impulſívo, va, adj. forttreibend, anſtoſſend, bewegend
Impúlſo, m. der Strieb, Stoß; fig. Gemüthsbewegung, Antrieb, Anreizung, Anregung.
Impulſor, m. einer, der antreibt, fortſtößt.
Impúne, adj. ungeſtraft, der ohne Strafe bleibt.
Impuneménte, adv. ungeſtrafter Weiſe, ohne in Strafe zu verfallen.
Impunidád, ſ. die Unbeſtraftheit, Ungeſtraftheit.
Impunído, da, apj. unbeſtraft, ungeſtraft, ſtraflos.
Impuraménte, adv. unreiner Weiſe.
Impuréza, f.) die Unreinigkeit, Un-
Impuridád, f.) ſauberkeit; Unzüchtigkeit.
Impúro, ra, adj. unrein, unſauber, ſchmuzig; unehrbar, unzüchtig.
Imputáble, adj. beymeßlich, zuſchreiblich, was man einem mit Recht beymeſſen, Schuld geben kann.
Imputación, f. die Beymeſſung eines Vergehens, die Zurechnung, Beſchuldigung, Aufbürdung.
Imputadór, m. ein Anſchuldiger, Beſchuldiger.
Imputár, beymeſſen, zurechnen, aufbürden, Schuld geben.
In, eine lateiniſche Präpoſition, die im Spaniſchen nur zur Zuſammenſetzung dient, und faſt immer in einem verneinenden Sinne, als incapáz, unfähig, inhabíl, ungeſchickt; doch dient ſie auch manchmal zur Bejahung, oder Verſtärkung.
Inabíl, adj. ſ. Inhabíl.
Inacabáble, adj. unvollendbar, was nicht geendiget werden kann.
Inacceſſibilidád, f. die Unzugänglichkeit.
Inacceſsíble, adj. unzugänglich, unerreichbar; unbegreiflich.
Inacceſſibleménte, adv. auf eine unzugängliche Weiſe.
* Inacceſſo, ſa, adj. ſ. Inacceſsíble.
Inacción, ſ. Unthätigkeit.
Inadverténcia, f. die Unachtſamkeit, Un-

bedachtſamkeit, das Verſehen.
Inadvertidaménte, adv. aus Unachtſamkeit, unbedachtſamer, unverſehener Weiſe, aus Verſehen.
Inadvertído, da, adj. unachtſam, unbedachtſam, unvorſichtig, unbehutſam; unbemerkt, ungeſehen.
Inafectádo, da, adj. ungezwungen, natürlich.
Inagotáble, adj. unerſchöpflich, unverſiegend; fig. wird es auch von den Eigenſchaften der Seele geſagt, als Genie, Gelehrſamkeit u. ſ.
Inaguantáble, adj. unerträglich, unausſtehlich.
Inajenáble, adj.) unveräußerlich, was
Inalienáble, adj.) nicht veräußert werden kann.
Inalteráble, adj. unveränderlich, unabänderlich, unverrückt, unverderblich.
Inamiſsible, adj. unverlierbar, was nicht verloren gehen kann.
* Iináne, adj. leer.
Inanición, f. (in der Arzneykunſt) Leerheit, Mangel der Nahrung im Magen.
Inanimádo, da, adj.) unbeſeelt, unbe-
Iniánime, adj.) lebt, leblos.
Inapagáble, adj. unauslöſchlich, unaustilgbar.
Inapeáble, adj. was nicht eben, gleich gemacht werden kann; im moraliſchen Sinn, unbegreiflich, unerklärbar; unbiegſam in ſeiner Meynung.
Inapeláble, adj. wo nicht appellirt werden kann, wo keine Appellation ſtatt findet.
Inapeténcia, f. der Mangel an Appetit oder Eßluſt, der Ekel vor Speiſe.
Inapeténte, adj. der keinen Appetit, keine Eßluſt hat.
Inaplicación, f. Unachtſamkeit, Mangel der Aufmerkſamkeit und des Fleißes, Nachläſſigkeit, Trägheit.
Inaplicádo, da, adj. unachtſam, unaufmerkſam, nachläſſig, faul.
Inapreciáble, adj. unſchätzbar.
Inarticuládo, da, adj. unvernehmlich, undeutlich ausgeſprochen.
Inaudíto, ta, adj. unerhört, außerordentlich, erſtaunend.
Inauguración, f. Wahrſagung durch den Vogelflug; öffentliche Ausrufung, feyerliche Einſetzung in ein Amt, Erhebung auf den Thron.
Inaugurár, den Vogelflug fragen, durch den Vogelflug wahrſagen.
Inaveriguáble, adj. unerweislich, was nicht dargethan werden kann.
Incanſáble, adj. unermüdlich, nicht zu ermüden.
Incanſableménte, adv. auf eine nicht zu ermüdende Art, mit Ausdauerung und Beharrlichkeit.
Incantáble, adj. unſingbar.
Incapacidád, f. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit; Mangel des Verſtandes, Blödſinnigkeit.
Incapáz, adj. unfähig, untüchtig; unwiſſend, dumm, einfältig.
Incardinación, f. die Gerichtsbarkeit und der Nutzen einer Kirche in Verwaltung und Regierung, ohne Eigenthum.
Incarnádo, da, adj. der Fleiſch angenommen, Fleiſch, Menſch geworden; das Fleiſch, das in einer Wunde wächßt.
Incaſáble, adj. zur Heyrath unfähig, untüchtig.
Incáſto, ta, adj. unkeuſch, unzüchtig.
Incathólico, ca, adj. der ſich nicht zur chriſtlichen Religion bekennt.
Incautaménte, adv. unvorſichtiger Weiſe, unbedachtſam, ohne Ueberlegung.
Incáuto, ta, adj. unbehutſam, unvorſichtig, unbedachtſam, unüberlegt.
Incendiária, f. ein gewiſſer Vogel von böſer Vorbedeutung.
Incendiário, m. ein Mordbrenner.
Incéndio, m. ein Brand, Feuersbrunſt; fig. eine große Hitze, die Glut der Sonne; im moraliſchen Sinn, das Feuer der Leidenſchaften, als der Liebe, des Zorns.
* Incendióſo, ſa, adj. feurig, brennend.
Incenſación, f. das Räuchern, Beräuchern mit Weihrauch.
Incenſár, Weihrauch bringen, mit Weihrauch beräuchern; fig. übermäßig loben, ſchmeicheln; bald hie, bald dahin gehen, von einem Ort zum andern laufen.
Incenſário, m. das Rauchfaß in der Kirche.
Incenſuráble, adj. untadelhaft, untadelich; tadelfrey.
Incentívo, m. ein Stachel, ein reizendes Mittel; Antrieb, Anregung, Anreizung.
Inceptór, m. der Anfänger, Urheber, Unternehmer einer Sache.
Incertidúmbre, f. Ungewißheit, Zweifel, Unentſchloſſenheit.
Incertinidád, f. ſ. Incertidúmbre.
Incérto, ta, adj. ungewiß, zweifelhaft, unzuverläſſig, unentſchloſſen.
Inceſſáble, adj. unaufhörlich, beſtändig, unabläßlich.
Inceſſableménte, adv. unaufhörlich, ohne Aufhören, immerfort, beſtändig.
Inceſſánte, adj. ſ. Inceſſable.

Digitized by Google

ncesſantemente, adv. ſ. Inceſſablemente.
ncéſto, m. Blutſchande.
nceſtuoſaménte, adv. blutſchänderiſcher Weiſe.
nceſtuóſo, ſa, adj. blutſchänderiſch.
nchoádo, da, adj. (das ch wird wie k ausgeſprochen) angefangen, unvollendet.
nchoatívo, adj. (das ch wird wie k ausgeſprochen) wird in der Grammatik von Verbis geſagt, die den Anfang einer Handlung andeuten.
ncidéncia, f. Zufall, zufällige Ereigniß; in der Aſtronomie ſoviel, als Immerſión; in der Geometrie, das Fallen eines Strals, einer Linie auf einen andern Körper.
ncidénte, adj. beyläufig, beygängig.
ncidénte, m. Zufall, zufällige Ereigniß.
ncidenteménte, adv. beyläufiger Weiſe, gelegentlich.
ncidir, fallen auf etwas, zu Theil werden.
nciénſo, m. der Weihrauch, Räucherwerk; fig. Verehrung, Anbetung; Lob, Schmeicheley.
Inciertaménte, adv. ungewiſſer Weiſe.
Inciérto, ta, adj. ungewiß, zweifelhaft, unzuverläſſig; unbeſtändig, wankelmüthig.
Incidénte, adj. ſchneidend, einſchneidend.
Incineración, f. Verwandelung in Aſche, Einäſcherung.
Incinerár, zu Aſche verbrennen.
Incipiénte, adj. ein Anfänger, Lehrling.
Incircunciſo, adj. unbeſchnitten.
Incircunſcripto, ta, adj. unumſchränkt, unbeſchränkt, uneingeſchränkt, gränzenlos.
Inciſión, f. ein Schnitt, Einſchnitt, eine Inciſion; der Abſchnitt, die Cäſur in einem Verſe.
Inciſivo, va, adj. ſchneidend, einſchneidend.
Inciſo, m. (in der Orthographie) ein Abſchnitt, ſoviel, als Comma.
* Inciſo, ſa, adj. geſchnitten, eingeſchnitten. ſ. Cortado.
Inciſório, ria, adj. ſchneidend, einſchneidend.
Incitación, f. Anregung, Anreizung, Antrieb.
Incitadór, m. ein Antreiber, Anreger.
Incitaménto, m. ò Incitamiento, m. ſ. Incitación.
Incitár, antreiben, anregen, anreizen, aufmuntern.
Incitatívo, va, adj. anreizend, antreibend, ermunternd.
Incivíl, adj. unhöflich, unartig, ungeſittet.
Incivilidád, f. die Unhöflichkeit, Grobheit, ungeſittetes Weſen.
Incivilménte, adv. unhöflicher Weiſe.
Incleméncia, f. die Ungnade, Härte, Strenge; die Unfreundlichkeit, Strenge der Luft, der Jahreszeit, der Witterung. A la incleméncia, unter freyem Himmel, ohne Obdach.
Incleménte, adv. ungnädig, unbarmherzig, hart; rauh, unfreundlich, wann von der Witterung die Rede iſt.
Inclinación, f. die Neigung, Verbeugung; Zuneigung, Liebe, Ergebenheit; natürlicher Hang zu etwas; in der Geometrie, die Neigung zweyer Linien zuſammen; das Umneigen eines Gefäßes, um etwas ſachte herausflieſſen zu laſſen.
Inclinadíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr geneigt.
Inclinamiénto, m. Neigung.
Inclinár, neigen, ſenken, beugen; im moraliſchen Sinn, die Neigungen zum Guten oder Böſen lenken; jemanden zu unſerm Vortheil geneigt machen, jemandes Neigung gewinnen; auf jemandes Gemüth Einfluß haben; ſich etwas ähnlich ſeyn. Inclinárſe, Neigung für jemanden faſſen; ſich neigen, verbeugen; geneigt ſeyn, jemandes Meynung zu folgen.
Inclinánte, p. a. ſich neigend; wird eigentlich von einer Sache geſagt, die eine Aehnlichkeit mit einer andern hat, als: Del qual nace la flór blanquecína, empero inclinante al colór amarílo, woraus eine weißliche Blume entſteht, die ſich aber nach der gelben Farbe neigt.
Inclinádo, da, p. p. geſenkt, geneigt; u. f. Mal ò bien inclinádo, übel oder gut artig, ſchlecht oder gut geſinnt.
Inclito, ta, adj. berühmt. Wird auch Inclyto geſchrieben.
Incluir, einſchließen, enthalten, begreifen; jemanden in eine Sache vermengen.
Incluyénte, p. a. einſchließend u. f.
Incluído, da, p. p. } eingeſchloſſen, in-
Incluſo, ſa, p. p. } liegend.
Inclúſa, f. ein Findelhaus.
Incluſión, f. Einſchließung, Einſchluß; freundſchaftlicher Zutritt in ein Haus.
Incluſivaménte, adv. } mit Einſchluß,
Incluſive, adv. } Einſchlußweiſe, mit eingeſchloſſen.

Digitized by Google

Incobráble, adj. was nicht wieder zu erlangen, verloren.
Incogitáble, adj. undenkbar.
Incógnito, ta, adj. unbekannt, verborgen, versteckt, wie man zu reisen pflegt.
Incognoscíble, adj. unkennbar, unkenntlich.
Incola, m. Einwohner.
Incombustíble, adj. unverbrennlich, unverbrennbar.
Incombústo, ta, adj. unverbrannt.
Incomerciáble, adj. womit man nicht handeln kann oder darf; ungesellig, menschenfeindlich; unwegsam, ungangbar.
Incommensuráble, adj. unermeßbar, unermeßlich.
Incommutáble, adj. unabänderlich, unveränderlich.
Incomodadór, m. ein beschwerlicher Mensch, einer, der Ungelegenheit, Ungemach verursacht.
Incomodaménte, adv. beschwerlicher, ungemächlicher, ungelegener Weise.
Incomodár, beschweren, beschwerlich fallen, Beschwerlichkeit, Ungelegenheit, Ungemach verursachen, belästigen, drükken.
Incomodidád, f. die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Belästigung, Beschwerde, Ungemächlichkeit, Ungemach; Nachtheil, Schaden.
Incómodo, da, adj. unbequem, beschwerlich, ungemächlich, lästig, überlästig, verdrüßlich. Incómodo, als Subst. Beschwerde, Ungemach. Incómoda partición, ein Tribut, den die Eigenthümer jedes Hauses in Madrid, dem Könige für das erste Zimmer ihres Hauses schuldig sind, welches ihm zugehört, um einen seiner Hofbedienten u. a. darin zu logiren.
Incomparáble, adj. unvergleichlich, unvergleichbar, vortrefflich.
Incomparableménte, adv. ohne Vergleichung, ganz ungemein.
Incomparádo, da, adj. s. Incomparáble.
Incompartíble, adj. untheilbar.
Incompasívo, va, adj. unmitleidig, unempfindlich.
Incompatibilidád, f. Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.
Incompatíble, adj. unverträglich, unvereinbar, was nicht zusammen bestehen kann.
Incompatibleménte, adv. unverträglicher, unvereinbarer Weise.
Incompensáble, adj. unausgleichbar, unersetzbar, unvergeltbar.
Incompeténcia, f. die Unbefugtheit, Unbefugniß, angemaßete Gewalt eines Richters, in einer Sache zu sprechen.
Incompeténte, adj. unbefugt, unbehörig. Iuez incompeténte, ein Richter, dem es nicht von Rechtswegen zukommt, worüber zu erkennen.
Incompetenteménte, adv. unbefugter Weise, ungebührlicher, unbehöriger Maßen.
Incomponíble, adj. unverträglich, was sich womit nicht zusammensetzen, vereinigen läßt.
Incomportáble, adj. unerträglich, unleidlich, unausstehlich.
Incomportableménte, adv. unerträglicher Weise.
Incompossibilidád, f. Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit einer Sache mit der andern.
Incompossíble, adj. s. Incomponíble.
Incomprehensibilidád, f. die Unbegreiflichkeit, Unbegreifbarkeit.
Incomprehensíble, adj. unbegreiflich, unbegreifbar; dunkel, unverständlich.
Incomprehensibleménte, adv. unbegreiflicher Weise.
Incompuésto, ta, adj. unzusammengesetzt; ungeordnet, unordentlich, ungeputzt, nachlässig.
Incomunicáble, adj. unmittheilbar.
Inconcerniénte, adj. unschicklich, unpassend.
Inconcussaménte, adv. unerschütterlich, sicher, unveränderlich, unzweifelhaft, unstreitig.
Inconcússo, sa, adj. unerschütterlich, unerschütterlich, unbezweifelt, unstreitig.
Inconfidéncia, f. Mangel des Vertrauens, Mißtrauen; Untreue gegen seinen Fürsten.
Inconfidénte, adj. mißtrauisch, untreu. s. Infidente.
Incongruéncia, f. Mangel der Uebereinkunft, des Verhältnisses, Unschicklichkeit, Ungleichheit.
Incongruénte, adj. unpassend, unschicklich, verhältnißwidrig.
Incongruenteménte, adv. auf eine unpassende, unschickliche, unrichtige Art.
Incongruidád, f. Unübereinstimmung, Verhältnißwidrigkeit. s. Incongruéncia.
Incóngruo, ua, adj. unübereinkommend, unpassend, unschicklich.
Inconnexión, f. (das x wird hier wie cs ausgesprochen) Mangel der Verbindung, der Gleichförmigkeit; in der Philosophie, Unabhängigkeit einer Sache von der andern.
Inconnéxo, xa, adj. (das x wird hier

auch wie es ausgesprochen) unverbunden, ungleichförmig; in der Philosophie, unabhängig.
Inconocído, da, adj. unbekannt.
nconquistáble, adj. unüberwindlich.
nconsequéncia, f. Inconsequenz, falscher, unrichtiger Schluß, Unrichtigkeit im Reden und Verfahren.
nconsideración, f. Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unachtsamkeit.
nconsideradaménte, adv. unbedachtsamer, unbesonnener Weise.
nconsiderádo, da, adj. unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt.
nconsideráncia, f. s. Inconsideración.
nconsiguiénte, adj. s. Inconsequénte.
nconsoláble, adj. untröstbar, untröstlich, trostlos.
nconsolableménte, adv. untröstbarer Weise.
nconstáncia, f. die Unbeständigkeit, der Unbestand, Wankelmuth; die Veränderlichkeit.
nconstánte, adj. unbeständig, unstandhaft, wankelmüthig, flatterhaft.
nconstanteménte, adv. unbeständiger, wankelmüthiger Weise, mit Unbestand und Leichtsinn.
nconsúlto, ta, adj. unerwogen, leichtsinnig, unüberlegt, unberathen.
nconsutil, adj. was keine Naht hat.
ncontaminádo, da, adj. unbefleckt, rein, lauter.
ncontestáble, Incontextáble, adj. unstreitig, unwiderstreitlich, unwidersprechlich.
ncontinéncia, f. die Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.
ncontinénte, adj. unenthaltsam, unkeusch, unzüchtig, wollüstig.
continénte ó Incontinénti, adv. alsobald, augenblicklich, sogleich.
continenteménte, adv. unenthaltsamer Weise; sogleich, auf der Stelle.
contrastáble, adj. unüberwindlich, unumstößlich, unwiderstreitbar, unstreitig.
controvertible, adj. unbestreitbar, unwiderstreitlich, offenbar.
convencible, adj. unüberzeugbar, unüberwindlich.
onveniéncia, f. Unbequemlichkeit, Unschicklichkeit, unschicklicher, verdrüßlicher Vorfall.
onvenién̈te, adj. unbequem, unschicklich, beschwerlich, verdrüßlich.
onvenién̈te, m. Unschicklichkeit, widriges Ereigniß, Hinderniß.
onvenienteménte, adv. unschicklicher, unzeitiger Weise.
onversáble, adj. ungesellig, den Umgang der Menschen fliehend.
Inconvertible, adj. unwandelbar, unabänderlich.
Incórdio, m. eine Beule, Geschwulst am Gemächte.
Incorporación, f. die Einverleibung, Vermischung einer Sache mit der andern.
Incorporál, adj. unkörperlich, leiblos.
Incorporár, einverleiben, vereinigen, mischen. Incorporárse, sich einverleiben, sich vermengen,; sich mit dem Leibe etwas in die Höhe richten, wenn man liegt.
Incorporeidád, f. die Unkörperlichkeit, Leiblosigkeit.
Incorpóreo, rea, adj. unkörperlich, leiblos.
Incorrección, f. Uncorrectheit, Mangel der Genauigkeit.
Incorrectaménte, adv. auf eine uncorrecte, unrichtige Art.
Incorrécto, ta, adj. uncorrect, unrichtig.
Incorregibilidád, f. die Verstocktheit des Herzens, Beharrlichkeit im Bösen.
Incorregible, adj. der sich nicht bessern läßt, verstockt, ruchlos.
Incorregibleménte, adv. auf eine verstockte, ruchlose Art.
Incorrupción, f. Unversehrtheit, Unverderbtheit, vollkommene Erhaltung; fig. Rechtschaffenheit des Lebens, Reinigkeit der Sitten.
Incorruptibilidád, f. die Unverweslichkeit; fig. Redlichkeit, Unbestechlichkeit.
Incorruptible, adj. unverweslich, unverderblich.
Incorruptibleménte, adv. auf eine unverwesliche, unverderbliche Art.
Incorrúpto, ta, adj. unversehrt, unverderbt; fig. unbestechlich, unverletzt.
Incrassár, (in der Heilkunst) das Blut, die Säfte verdicken.
Increádo, da, adj. unerschaffen.
Incredibilidád, f. die Unglaublichkeit, Unglaubbarkeit.
Incredulidád, f. die Ungläubigkeit, der Unglaube.
Incrédulo, la, adj. ungläubig.
Increíble, adj. unglaublich.
Increibleménte, adv. unglaublicher Weise.
Increménto, m. das Wachsthum, der Anwachs, die Vermehrung.
Increpación, f. ein scharfer Verweis, Tadel, Bestrafung.
Increpár, einen Verweis geben, schelten, heruntermachen.
Incruénto, ta, adj. unblutig, wobey

Digitized by Google

kein Blut vergossen wird.
Incrustación, f. die Ueberkleidung, Belegung mit Marmorplatten.
Incrustár, belegen, bekleiden eine Wand u. f. mit dünnen Marmorplatten.
Incubo, m. ein böser Geist oder Teufel, der in Gestalt eines Mannes mit einem Weibe zu thun hat; der Alp.
Inculcár, einscharfen, einprägen, oft und nachdrücklich wiederhohlen.
Inculpáble, adj. untadelhaft, unsträflich.
Inculpablemênte, adv. auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.
Inculpádo, da, adj. der ohne Schuld ist, schuldlos.
Incultamênte, adv. auf eine unzierliche, unkünstliche, nachlässige Weise.
Incultivable, adj. wüst, der Anbauung, der Cultur unfähig.
Incúlto, ta, adj. ungebaut, unbearbeitet, wüst; unausgebildet, roh, unwissend; unziertlich, ungeschmückt, als der Stil.
Incultúra, f. Mangel der Cultur, Unhöflichkeit, Grobheit.
Incumbéncia, f. Obliegenheit, Auftrag, Geschäfte, Besorgung.
Incumbir, zukommen, obliegen.
Incurable, adj. unheilbar.
Incúria, f. die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
Incuriósо, sa, adj. nicht wißbegierig, nicht neugierig, unachtsam.
Incurrír, verfallen, fallen, gerathen.
Incúrso, sa, p. p. verfallen, gefallen, gerathen.
Incursión, f. das Verfallen, Gerathen; Einfall, Streiferey der Feinde in ein fremdes Land.
Incúrso, m. Anfall, Angriff.
Incusár, s. Acusár.
Indáble, adj. was man nicht geben, oder gewähren kann.
Indagación, f. die Forschung, Nachforschung, Ausforschung, genaue Aufsuchung.
Indagár, forschen, erforschen, ausforschen, sorgfältig, genau suchen, aufsuchen, untersuchen, ausspüren.
Indebidamênte, adv. ungebührlicher, unrechter Weise, mit Unrecht, zur Ungebühr.
Indebído, da, adj. ungehörig, unverdient, ungebührlich, unrecht, unerlaubt.
Indecéncia, f. die Unanständigkeit, Unehrbarkeit, Unbescheidenheit, Uebelstand.
Indecênte, adj. ungeziemend, unanständig, unehrbar, unsittsam.
Indecenetmênte, adv. unanständiger, unehrbarer, ungeziemter Weise.
Indecible, adj. unsaglich, unaussprechlich.
Indecibleménte, adv. auf eine unaussprechliche, unerklärliche Art.
Indecisamênte, adv. auf eine unentschiedene, unausgemachte Art.
Indecisión, f. Unentschlossenheit, Zweifel, Ungewißheit.
Indecíso, sa. adj. unentschieden, unausgemacht, unschlüssig, unentschlossen.
Indeclinable, adj. unbeweglich, was sich nirgendhin neigen läßt; in der Grammatik, indeclinabel, was sich nicht deklíniren läßt; im gerichtlichen Verstande, unvermeidlich.
Indecóro, m. Unehrerbietigkeit, Mangel der Achtung, Unanständigkeit.
Indecorosamênte, adv. unehrerbietiger, unanständiger Weise.
Indecorósо, sa, adj. unanständig, unehrerbietig, entehrend, schandlich.
Indefénso, sa, adj. unvertheidiget, ohne Schutz.
Indefésso, sa, adj. unermüdet, unverdrossen.
Indeficiênte, adj. was nie mangeln, aufhören kann, unaufhörlich.
Indefinible, adj. was sich nicht bestimmen, begreifen läßt.
Indefinído, da, adj. unbestimmt, unbeschränkt.
Indeléble, adj. unauslöschlich.
Indeleblemênte, adv. unauslöschlicher Weise.
Indeliberación, f. Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit; Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit.
Indeliberadamênte, adv. unüberlegter, unbedachtsamer Weise.
Indeliberádo, da, adj. unüberlegt, unbedachtsam, unfreywillig.
Indémne, adj. schadlos, entschädiget, schadenfrey.
Indemnidád, f. Schadlosigkeit, Schadloshaltung, Entschädigung.
Indemnizár, entschädigen, schadlos halten, vor Schaden schützen.
Independéncia, f. die Unabhängigkeit.
Independênte, adj. unabhängig, frey. Independênte de esso, als adv. überdieß, außerdem. Man schreibt auch Independiente.
Independenteménte, ô Independientemênte, adv. unabhängiger Weise.
Indeterminable, adj. unbestimmbar, was sich nicht bestimmen, entscheiden läßt; unentschlossen, zweifelhaft, unwiß.
Indeterminación, f. die Unschlüssigkeit, Unausgemachtheit, Ungewißheit.
Indeterminadamênte, adv. unbestimmt

er Weise, auf keine genaue Art an-
gegeben.
eterminádo, da, adj. unbestimmt, nicht genau angegeben; ungewiß, weifelhaft, unentschlossen; kleinmüthig, furchtsam, feige.
levoción, f. die Unandächtigkeit, Mangel der Andacht.
levotaménte, adv. unandächtiger Weise.
levóto, ta, adj. unandächtig; nicht sehr geneigt oder zugethan.
dex, m. der Zeiger, Weiser an einer Uhr. Congregación del index, die in Rom errichtete Gesellschaft der Büchercensur.
dia, f. Ueberfluß an Reichthum und Kostbarkeiten: eine Anspielung an Indiens Gold- und Silberminen.
diáno, na, adj. indianisch; als ein Subst. einer, der in Indien gewesen, und hernach nach Spanien zurückkehrt; bedeutet auch, sehr reich.
dicación, f. die Anzeige; Zeichen, woraus etwas erkannt wird.
ndicánte, m. (ein Ausdruck der Medicin) das Zeichen, woraus man eine Krankheit erkennen und beurtheilen kann.
ndicár, anzeigen, andeuten, zu erkennen geben, kenntlich machen.
ndicativo, va, adj. anzeigend, andeutend, zu erkennen gebend; in der Sprachlehre, der Indicatif, die anzeigende Weise.
ndicción, f. die Berufung einer Versammlung; Indicción Romána, Zeitraum von funfzehn Jahren, eine Art zu zählen, die noch in den päbstlichen Bullen und Rescripten gebräuchlich ist.
ndice, m. ein Zeichen, Anzeichen; der Zeiger, Weiser auf einer Uhr; der Zeigefinger; die Anzeige oder das Register von einem Buche.
ndiciádo, da, p. p. angezeigt; verdächtig eines begangenen Verbrechens.
ndiciadór, m. ein Angeber, einer, der etwas vermuthet, argwohnt, anzeigt.
ndiciár, Anzeigen, Verdacht geben, vermuthen, argwöhnen lassen.
ndício, m. ein Anzeichen, Merkmal, woraus sich etwas vermuthen, schliessen läßt.
ndico, m. Indig, eine blaue Farbe.
ndico, ca, adj. indianisch.
ndiéstro, tra, adj. ungeschickt, unerfahren.
ndiferéncia, f. die Gleichgültigkeit; in der Theologie, die Freyheit, eins oder das andre von zwey entgegengesetzten Extremen zu wählen.
Indiferénte, adj. gleichgültig, unbestimmt; in der Theologie, weder gut noch böse.
Indiferenteménte, adv. ohne Unterschied, ohne Bestimmung, gleichgültiger Weise.
Indigéncia, f. die Dürftigkeit, Mangel an Bedürfnissen, Armuth.
Indigénte, adj. dürftig, arm, nothleidend.
Indigestíble, adj. unverdaulich, schwer zu verdauen.
Indigestión, f. die Unverdaulichkeit; fig. Rohheit, Härte des Charakters.
Indigésto, ta, adj. unverdaut, roh, hart, schwer zu verdauen; einer, der übel verdauet; fig. nicht genug ausgearbeitet, nicht in Ordnung gebracht; von roher, harter Gemüthsart.
Indignación, f. der Unwille, Zorn.
Indignadíssimo, ma, adj. sup. sehr unwillig, sehr zornig, sehr aufgebracht.
Indignaménte, adv. unwürdiger, unanständiger, unziemlicher Weise.
Indignár, Unwillen, Zorn erregen, unwillig, böse machen. Indignárse, unwillig, ungehalten, böse werden, sich erzürnen, ärgern. Indignárse la llága, sagt man in Arragonien, statt Iritárse, eine Wunde aufritzen, sich verschlimmern.
Indignádo, da, p. p. aufgebracht, unwillig, böse, erzürnt.
Indignidád, f. die Unwürdigkeit; Niederträchtigkeit; bed. a. manchmal Unwille.
Indignissimaménte, adv. sup. sehr unwürdiger, sehr unverdienter Weise.
Indigno, na, adj. unwürdig, einer Sache nicht werth; unanständig, schändlich, schimpflich, schlecht, niederträchtig.
Indiligéncia, f. der Unfleiß, die Nachlässigkeit.
Indio, ia, m. y f. ein Indianer — rin. Somos Indios? Sind wir Indianer? eine Redensart, die anzeigt, man verstehe das, was gesagt werde, oder man lasse sich nichts weiß machen, wie die Indianer, die für einfältig gehalten werden.
Indio, ia, adj. indianisch.
Indirécta, f. eine verdeckte Redensart, wenn man nicht gerade zu seine Meynung sagt. Indirécta de cóbos, ein Ausdruck, der einen bezeichnet, der etwas gerade zu sagt, was er verdeckt zu sagen glaubt.
Indirectaménte, adv. nicht gerade zu, durch Umschweife, nicht so deutlich,

Digitized by Google

auf eine verſteckte Art.

Indirécto, ta, adj. was nicht gerade zu geſchieht, umſchweifig, verdeckt.

Indiſciplináole, adj. zuchtlos, ungelehrig, unbändig, der nicht zu ziehen iſt.

Indiſciplinádo, da, adj. ungezogen, ſchlecht erzogen, unbelehrt.

Indiſcreción, f. Unbeſcheidenheit, Unklugheit, Unvorſichtigkeit.

Indiſcretaménte, adv. unkluger, unvorſichtiger, unbedachtſamer Weiſe.

Indiſcréto, ta, adj. unbeſcheiden, unvorſichtig, unbedachtſam.

Indiſculpáble, adj. unverzeihlich, unverantwortlich.

Indiſertaménte, adv. unberedter Weiſe.

Indiſérto, ta, adj. unberedt, nicht beredſam.

Indiſpenſáble, adj. unerläßlich, unnachläßlich, unumgänglich; ſchlechterdings erforderlich, nothwendig, unentbehrlich.

Indiſpenſableménte, adv. unumgänglicher Weiſe, ſchlechterdings nothwendig.

Indiſponér, unaufgelegt, untüchtig machen, ein Hinderniß legen, hinderlich ſeyn.

Indiſpuéſto, ta, p. p. übel aufgelegt; unpaß, kränklich.

Indiſpoſición, f. Untüchtigkeit, Unvermögen; Unpäßlichkeit, Kränklichkeit.

Indiſputáble, adj. unſtreitig, ausgemacht.

Indiſputableménte, adv. unſtreitiger Weiſe, ohne Widerrede.

Indiſſolúble, adj. unauflöslich, unauflösbar.

Indiſſolubleménte, adv. unauflöslicher Weiſe.

Indiſſolúto, ta, adj. unaufgelöſt.

Indiſtintaménte, adv. ohne Unterſchied, unter einander.

Indiſtínto, ta, adj. ununterſchieden; undeutlich, verworren, dunkel.

Indiſtribuído, adj. ein Ausdruck in der Logik von einem Syllogiſmus, deſſen Minor nicht allgemein iſt.

Individuación, f. der beſondere Umſtand einer Sache, wodurch ſie ſich beſonders auszeichnet, und zu erkennen giebt, die Individualität, das Beſtandweſen des Individuum.

Individuál, adj. individuel, beſonder, was einer einzelnen Sache als ſolcher, eigen iſt.

Individualidád, f. die Individualität, das Weſen, der Begriff des Individuum.

Individualméntе, adv. auf eine individuelle Weiſe, einzeln, nur in Rückſicht auf das Individuum.

Individuaménte, adv. auf eine unzertrennliche, innigvereinte Weiſe.

Individuár, einzeln angeben, jedes insbeſondere anzeigen, umſtändlich von einer Sache handeln.

Indivíduo, m. ein Individuum, ein einzelnes, beſonderes Weſen einer Gattung; die eigene Perſon, als Cuidár del individuo, mirár ó conſervár el individuo, für ſich, für ſeine Perſon beſorgt ſeyn, auf ſeine Erhaltung denken.

Indivíduo, dua, adj. beſonder, eigenthümlich, unabtrennlich.

Indivisible, adj. untheilbar, unzertrennlich.

Indiviſibleménte, adv. untheilbarer, unzertrennlicher Weiſe.

Indiviſo, ſa, adj. ungetheilt, unzertrennt. Pro indiviſo, ein gerichtlicher Ausdruck, wird von einer Erbſchaft geſagt, die noch nicht vertheilt iſt, und von den Erben gemeinſchaftlich genoſſen wird.

Indivúlſo, ſa, adj. ungetrennt, unabgeriſſen.

Indócil, adj. ungelehrig, ungehorſam, unfolgſam, wild, unbändig, unlenkbar.

Indocilidád, f. die Ungelehrigkeit, Unfolgſamkeit, Unbändigkeit.

Indocilméntе, adv. ungelehriger, unbiegſamer Weiſe.

Indoctaménte, adv. ungelehrter, unwiſſender Weiſe.

Indócto, ta, adj. ungelehrt, unwiſſend.

Indole, f. die Gemüthsart, Gemüthsbeſchaffenheit; Neigung, Hang zu etwas.

Indoléncia, f. die Unempfindlichkeit, Fühlloſigkeit, Gleichgültigkeit, Trägheit.

Indoléntе, adj. gefühllos, unempfindlich, gleichgültig.

Indomáble, adj.) unbezwinglich, un-
Indomeñáble, adj.) bändig, wild.

Indomeſticáble, adj. was ſich nicht zahm machen läßt, wild, unzähmbar.

Indoméſtico, ca, adj. unbändig, unbiegſam.

Indómito, ta, adj. ſ. Indomáble.

Indotación, f. der Verluſt, Schaden, den eine Frau in ihrer Mitgabe leidet.

Indotádo, da, adj. der mit keinen Gaben der Natur ausgeſteuert iſt. Indotáda, eine Frau ohne Ausſteuer, ohne Mitgabe.

Indriágo, m. ein Rieſe.

Indubitable, adj. unzweifelhaft, ausgemacht, zuverläſſig gewiß.

ndubitablemênte, adv.) ungezweifelt,
ndubitadamênte, adv.) außer allem Zweifel, ganz gewiß.
ndubitádo, da, adj. ungezweifelt, ſicher, ausgemacht.
nducción, f. die Verleitung, Ueberredung, Bewegung; in der Logik und Rhetorik, eine Induction oder Schlußrede, wo aus einzelnen Sachen aufs allgemeine geſchloſſen wird.
ndúcia, f. ein Stillſtand, Waffenſtillſtand; Verzögerung, Aufſchub.
nducidór, ra, m. y f. ein Verleiter — in, Anſtifter — in, der oder die einen wozu veredet, bewegt.
nducimiênto, m. Verleitung, Ueberredung, Bewegung.
nducír, Præs. Indúzgo, Præt. Indúxe; bereden, verleiten, bewegen, dahin vermögen; veranlaſſen.
nducído, da, p. p. bewegen u. ſ.
nductívo, va, adj. verleitend, beredend, überredend.
ndulgéncia f. die Nachſicht, das Nachſehen; die Güte, Gelindigkeit, Duldung, Ueberſehung; der Ablaß. Indulgéncia parciál, der Ablaß, wo nur ein Theil der Strafe erlaſſen wird. Indulgéncia plenária, vollkommener Ablaß.
ndulgénte, adj. nachſichtig, nachſehend, nachgebend, gelind.
ndulgenteménte, adv. auf eine nachſichtige, gelinde Weiſe.
ndultár, einem die verdiente Strafe erlaſſen, einen von einer Verbindlichkeit, von einem Geſetze ausnehmen, befreyen.
dúlto, m. die Erlaſſung der Strafe, wozu einer verurtheilt war; ein Indult, Bewilligung, etwas zu thun, das ſonſt nicht erlaubt iſt; der Zoll, die Abgaben, welche die Kaufleute für die fremden Waaren, die ſie einführen, dem Könige in Spanien entrichten.
nduménto, m. Kleidung, Kleid.
dúſtria, f. Fleiß, Geſchicklichkeit in jeder Kunſt, Erfindſamkeit, Genie. De ndúſtria, mit Fleiß, abſichtlich.
luſtriál, adj. zum Kunſtfleiß gehörig, vom Kunſtfleiß entſpringend.
luſtriár, unterrichten, geſchickt machen in einer Kunſt.
uſtrioſaménte, adv. mit Kunſtfleiß, Erfindſamkeit, Geſchicklichkeit; mit Fleiß, abſichtlich.
uſtrióſo, ſa, adj. geſchickt in einer Kunſt, kunſtfleißig; ſinnreich, erfindſam, ſcharfſinnig.
briár, berauſchen, trunken machen; fig. mit einer heftigen Leidenſchaft einnehmen, als Inebriárſe de amór, de ira.
Inédia, f. Enthaltung von aller Speiſe.
Ineſabilidád, f. die Unausſprechlichkeit.
Ineſáble, adj. unausſprechlich.
Ineſableménte, adv. unausſprechlicher Weiſe.
Ineficácia, f. die Unwirkſamkeit, Kraftloſigkeit.
Ineficáz, adj. unwirkſam, unkräftig, kraftlos.
* Inegualdád, f. ſ. Deſigualdád.
Inenarráble, adj. unausſaglich, unausſprechlich.
* Inépcia, f. Ungereimtheit, Narrheit, Albernheit.
Ineptaménte, adv. alberner, unſchicklicher, lächerlicher Weiſe.
Ineptitúd, f. die Ungeſchicktheit, Ungeſchicklichkeit, Untüchtigkeit.
Inépto, ta adj. ungeſchickt, ungereimt, albern.
Inércia, f. die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit.
Inérme, adj. unbewaffnet, wehrlos; fig. einer, der ſich nicht zu helfen, zu verantworten weiß.
Inerránte, adj. (in der Aſtronomie) nicht irrend, ſtät, feſt, als Eſtréllas inerrántes, Fixſterne.
Inérte, adj. träge, faul, feige, kleinmüthig.
Ineſcrutáble, adj.) unerforſchlich, un-
Ineſcudriñáble, adj.) ergründlich.
Ineſcuſáble adj. ſ. Inexcuſáble.
Ineſperadamênte, adv. unverhofter, unerwarteter, unvermutheter Weiſe.
Ineſperádo, da, adj. unverhofft, unvermuthet.
Ineſtimabilidád, f. Unſchätzbarkeit.
Ineſtimáble, adj. unſchätzbar, von einem nicht zu ſchätzenden Werth.
Inevitáble, adj. unvermeidlich.
Inevitableménte, adv. unvermeidlicher Weiſe.
Inexcuſáble, adj. unverantwortlich, nicht zu entſchuldigen; unumgänglich, nothwendig.
Inexcuſableménte, adv. unverantwortlicher Weiſe, nothwendiger, unumgänglicher Weiſe.
Inexhaúſto, ta, adj. unerſchöpft, unerſchöpflich.
Inexiſténcia, f. (in der Theologie) die Exiſtenz einer Sache in der andern, durch die innigſte Vereinigung.
Inexiſténte, adj. in einer andern Sache exiſtirend, und innig damit vereint.
Inexoráble, adj. unerbittlich, durch Bitten nicht zu bewegen.

Inexpérto, ta, adj. unerfahren, unbewandert.
Inexpiáble, adj. unaussöhnbar, was durch keine Buße wieder gut gemacht werden kann.
Inexplicáble, adj. unerklärlich, unerklärbar.
Inexplicableménte, adv. unerklärlicher Weise.
Inexprimíble, adj. unbeschreiblich, unaussprechlich, was sich nicht ausdrükken läßt.
Inexpugnáble, adj. uneroberlich, unüberwindlich.
Inextinguíble, adj. unauslöschlich, unverlöschbar, wird sowohl im eigentlichen als figürlichem Verstande genommen.
Inextinguibleménte, adv. unauslöschlicher Weise.
Inextricáble, adj. unentwicklich, verworren, nicht zu entwirren, zu entwickeln.
Infacéto, ta, adj. abgeschmackt, unwitzig, matt, frostig.
Infacúndo, da, adj. unberedt.
Infalibilidád, f. Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Infalíble, adj. untrüglich, unfehlbar.
Infaliblemente, adv. untrüglicher Weise, unfehlbar, sicherlich.
Infamación, f. Kränkung der Ehre, Verleumdung, Schändung des ehrlichen Namens, Beschimpfung.
Infamadór, m. ein Lästerer, Verleumder, der eines Ehre angreift.
Infamár, verleumden, die Ehre abschneiden, an der Ehre angreifen, in bösen Ruf bringen.
Infamatívo, va, adj. } ehrenrürig, läster-
Infamatório, ia, adj. } lich, schimpflich, schändlich.
Infáme, adj. ehrlos, schändlich, schandbar, schmählich, schimpflich; niedrig, verächtlich.
Infameménte, adv. auf eine schändliche, schimpfliche, schmähliche, ehrlose Art; niedriger, verächtlicher Weise.
Infámia, f. die Ehrlosigkeit, Schande, Schimpf, Schandfleck; Schändlichkeit, Niedrigkeit.
Infáncia, f. die Kindheit; fig. die ersten Jahre, der Anfang, als la infáncia del Mundo ò de un Reino.
Infancíno, m. Oehl von grünen Oliven.
Infándo, da, adj. entsetzlich, erschrecklich, greulich, schändlich oder schmerzlich zu sagen, zu erzählen.
Infánta, f. Infantin, Tochter des Königs.
Infantádo, m. das Gebiet oder die Renten, die einem Infanten angewiesen sind. Vor Alters sagte man: Infantázgo.
Infánte, m. ein Kind; ein Infant, oder Sohn des Königs: welche Benennung, außer dem ältesten, der Principe heißt, alle die andern führen. Infántes, die Chorknaben; die Soldaten zu Fuße. Infántes nennt man auch die stummen Buchstaben, weil sie gleichsam nicht reden.
Infantería, f. Fußvolk, Infanterie. Quedár ó ir de infantería, zu Fuße gehen, wenn die andern reiten oder fahren.
Infanticída, m. y f. ein Kindermörder, eine Kindermörderin.
Infanticídio, m. der Kindermord.
Infanzón, m. ein Edelmann von Geburth, ein Ritter: ein veralteter Ausdruck, der sich noch in Arragonien erhält.
Infanzonádo, da, adj. einem Infanzón gehörig.
Infatigabilidád, f. die Unermüdbarkeit, Unverdrossenheit, unermüdeter Fleiß.
Infatigáble, adj. unermüdet, unermüdbar.
Infatigableménte, adv. unermüdeter Weise, unverdrossen.
Infatuár, bethören, den Verstand verwirren, albern, zum Narren machen.
Infaustaménte, adv. unglücklicher, traurigr Weise.
Infaústo, sta, adj. unglücklich, traurig, Leidbringend.
Infección, f. die Ansteckung, Verderbung, Vergiftung, Verpestung; wird auch im moralischen Sinn gebraucht.
Infectadór, m. ein Verderber; der ansteckt.
Infectár, anstecken, inficiren, verderben.
Infécto, ta, adj. angesteckt, inficirt, verderbt.
Infecundaméne, adv. unfruchtbarer Weise.
Infecundidád, f. die Unfruchtbarkeit.
Infecúndo, da, adj. unfruchtbar.
Infelice. adj. s. Infeliz.
Infelicidád, f. die Unglückseligkeit, das Unglück, Elend.
Infelíz, adj. unglücklich, unglückselig.
Infelizménte, adv. unglücklicher Weise, zum Unglück.
Inferéncia, f. eine Folgerung, ein Schluß.
Inferiór, adj, unter, unterst; geringer, niedriger; ein Untergebener.
Inferioridád, f. die Niedrigkeit, Geringheit; geringer Stand, geringere Beschaffenheit.
Inferiorménte, adv. auf geringere, schwächere Art.

Digitized by Google

nferír, Præs. Infiéro, schließen, folgern.
nferído, da, p. p. geschlossen, gefolgert.
nfernáculo, m. ein gewisses Kinderspiel.
nfernál, adj. höllisch; sehr böse, sehr schädlich.
nfernár, Præs. Infiérno; in die Hölle stürzen, verdammen; fig. quälen, martern, peinigen.
nfertil, adj. unfruchtbar.
nfertilidád, f. die Unfruchtbarkeit.
nfertilménte, adv. unfruchtbarer Weise.
nfestación, f. die Befeindung, Beunruhigung, Bedrängung, Verheerung.
nfestár, befeinden, anfeinden, verheeren, Einfälle und Feindseligkeiten verüben, besonders an den Seeküsten; bedeutet auch manchmal soviel, als Inficionár.
Infésto, ta, adj. lästig, widerwärtig, schädlich, feindlich.
nfibulación, f. das Zusammenfügen einer großen Wunde, vermittelst einer Art von kleinem Ringe, wenn man sie nicht mit der Nadel zusammennähen kann.
nfición, f. die Ansteckung. s. Infección.
nficionadór, m. einer, der ansteckt; ein Verderber.
nficionár, anstecken, verderben, vergiften, verpesten; fig. böse Meynungen, schlimme Lehren einflößen.
nfidelidád, f. die Untreue, Treulosigkeit; die Verläugnung des wahren Glaubens; die Versammlung der Ungläubigen.
nfiél, adj. untreu, treulos, unredlich; unglaubig, irrgläubig, der nicht den christlichen Glauben hat.
nfielménte, adv. ungetreuer, treuloser Weise.
nfiérno, m. die Hölle; fig. jede Sache oder Ort, der Unruhe oder Pein verursacht; in den Klöstern, wo sie kein Fleisch essen, heißt das Zimmer, wo Fremde oder Bediente welches essen, Infiérno. Bóca de infierno, Höllenschlund, nennt man einen Ort, wo es sehr heiß ist; desgl. ein Lästermaul.
nfimo, ma, adj. sup. der unterste, letzte; der niedrigste, schlechteste.
nfinidád, f. die Unendlichkeit; eine große Anzahl, unzählige Menge.
nfinitaménte, adv. unendlich, ohne Ende, ohne Maas.
nfinitívo, va, adj. (in der Sprachlehre) der Infinitif, die unbestimmte Weise.
nfinito, ta, adj. unendlich, gränzenlos, unzählig; als adv. sehr viel, unendlich viel. Procedér en infinito, ins unendliche fortgehen; eine Redensart, die soviel sagen will, daß man eine Sache nicht erklären kann, oder daß vergebens darüber spricht.
* Infinta, f. s. Enfinta.
* Infintosaménte, ó Infintuosaménte, adv. mit Verstellung, Erdichtung.
Infintóso, sa, adj. verstellt, erdichtet.
Infirmár, schwächen, entkräften; im gerichtlichen Verstande, ungültig machen, als Infirmár los testamentos.
Inflación, f. das Aufblasen, Aufschwellen, eine Schwulst; fig. Aufgeblasenheit, Hochmuth.
Inflamáble, adj. entzündbar, anbrennbar.
Inflamación, f. die Entzündung, Anbrennung; eine Entzündung, Inflammation in den Theilen des Leibes.
Inflamár, anzünden, anstecken, in Brand bringen; fig. das Gemüth entzünden, entflammen. Inflamárse, ein Theil des Leibes sich entzünden, eine rothe, erhitzte Farbe bekommen.
Inflár, aufblasen, auftreiben; fig. aufgeblasen, hochmüthig machen.
Inflexibilidád, f. die Unbiegsamkeit, Härte, Strenge.
Inflexíble, adj. unbiegsam, unbeweglich, hart, streng; das x wird hier wie cs ausgesprochen.
Inflexión, f. die Beugung; die Veränderung der Stimme in verschiedenen Modulationen; in der Grammatik, die Biegung, Abwandlung der Wörter.
Influéncia, f. der Einfluß, das Einfliessen; der Einfluß auf jemandes Gemüth, oder die wirksame Ueberredung, womit man jemanden geneigt macht, etwas zu thun; der Einfluß der Gestirne, oder die Wirkung ihrer Wärme und ihres Lichtes auf unsere Erde.
Influír, Einfluß haben, auf eine unmerkliche Art gute oder schlimme Eigenschaften mittheilen, wie man von den Gestirnen annimmt; auf jemandes Gemüth Eindruck machen, jemanden zu etwas überreden.
Influxo, m. der Einfluß, das Einfliessen.
Inforciádo, m. der zweyte Theil von den Digesten.
Información, f. die Erkundigung, Nachforschung; gerichtliche Untersuchung. Informaciónes heißen die geheimen Erkundigungen, die man von der Geburth, dem Lebenswandel und Eigenschaften einer Person, die sich um ein Amt bewirbt, einzieht.
Informadór, m. ein Berichterstatter.
Informánte, m. der einen geheimen Auftrag hat, sich nach der Geburth, dem

Leben und Eigenschaften einer Person zu erkundigen.

Informár, bilden, der Materie Form und Gestalt geben; berichten, Bericht geben, benachrichtigen; im gerichtlichen Verstande, den Richter durch den ausführlichen Bericht von einer Rechtssache in Stand setzen, darüber zu urtheilen und zu entscheiden. Informárse, sich erkundigen, Bericht einziehen.

Informe, m. Berichterstattung; die gerichtliche Rede eines Advocaten zur Vertheidigung einer Rechtssache.

Informe, adj. unförmlich, ungestaltet, ungebildet; was nicht nach der gehörigen Art und Form gemacht oder verfertiget ist, als testaménto ginforme, ein Testament, das wegen eines fehlenden Umstandes ungültig ist. Informes estrellas heißen die Sterne, denen man kein Bild beygelegt.

Informidád, f. die Unförmigkeit, Ungestaltheit.

Infortúna, f. der schlimme Einfluß eines Planeten, auch der Planet selbst.

Infortunadaménte, adv. unglücklicher Weise, zum Unglück.

Infortunádo, da, adj. unglücklich, der Unglück hat.

Infortúnio, m. Unglück, Unfall, Unstern.

Infosúra, f. s. Ahito.

Infracción, f. der Bruch, die Brechung, Zerbrechung; fig. die Uebertretung, Verletzung eines Gesetzes, Vertrags.

Infractór, m. ein Uebertreter der Gesetze, der Verträge.

Infrangible, adj. unzerbrechlich.

Infraoctáva, f. die sechs Tage, die zwischen dem Tage eines Festes, und dem achten Tage enthalten sind.

Infrascripto, ta, adj. unterschrieben.

Infrequéncia, f. die Seltenheit, Ungewöhnlichkeit, seltene Besuchung.

Infrequénte, adj. nicht häufig, nicht sehr gewöhnlich, selten, nicht sehr besucht.

Infrequenteménte, adv. seltener, nicht gewöhnlicher Weise.

* Infruccion, f. Nutznießung, Renten oder Zinsen, die einem Gutsherrn entrichtet werden.

Infructifero, ra, adj. unfruchtbar.

Infructuosaménte, adv. fruchtlos, vergebens, umsonst.

Infructuosidád, f. Fruchtlosigkeit, Unnützlichkeit.

Infructuóso, sa, adj. fruchtlos, unnütz, vergeblich, eitel.

Infulas, f. ein Hauptschmuck, dessen sich die Priester und Vestalinnen bey den Heiden bedienten; bed. a. eitle Vorstellungen, sichre Hofnungen, die einer hat, ein Amt ꝛc. zu erhalten; so sagt man: Fuláno tiene infulas de ello ù aquello, der und der hat Hofnung, das oder jenes zu erlangen.

Infundir, eingießen, einflößen; fig. wird es auch von unkörperlichen Dingen, den Kräften der Seele gesagt.

Infundído, da, p. p. eingegossen, eingeflößt.

Infusión, f. das Eingießen; die Infusion, das Einweichen der Kräuter in einem Flüssigen; fig. die Zubereitung, Anschickung einer Sache zu etwas.

Infúso, sa, adj. eingeflößt, eingegeben; wird besonders von der Mittheilung übernatürlicher Gaben gesagt.

Ingalatérra, f. England.

Ingenerable, adj. unzeugbar, unerzeugbar, was nicht gezeugt oder hervorgebracht werden kann.

Ingeniár, sinnreich erfinden, ausdenken. Ingeniárse, sich angelegen seyn lassen, sich Mühe geben, auf Mittel sinnen, etwas zu erlangen.

Ingeniatúra, f. Erfindsamkeit, Kunst, Mittel, auszudenken.

Ingeniéro, m. ein sinnreicher Kopf, der Mittel ausfindet, etwas zu bewerkstelligen, zu seinem Zweck zu gelangen; ein Ingenieur, Kriegsbaumeister.

Ingénio, m. Genie, Witz, Erfindsamkeit; ein sinnreicher, witziger Kopf, ein Mann von Genie, ein Dichter; sinnreiche Mittel und Wege, etwas zu erlangen; künstliche Werkzeuge und Maschinen der Ingenieurkunst; ein gewisses Instrument der Buchbinder, die Bücher oder Papier zu beschneiden. Ingénio de azúcar, eine Zuckermaschine oder Mühle, womit der Saft aus dem Zuckerrohr gepreßt wird.

Ingeniosaménte, adv. auf eine sinnreiche, witzige, erfindsame Weise.

Ingenioso, sa, adj. sinnreich, witzig, erfindsam, geistreich, schlau.

Ingénito, ta, adj. ungezeugt, angeboren.

* Ingénte, adj. ausnehmend groß, sehr groß.

Ingenuaménte, adv. offenherzig, aufrichtig, frey heraus, ohne Verstellung.

Ingenuidád, f. die Freymüthigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; im juristischen Sinn, die natürliche Freyheit, oder der Stand eines Freygebohrnen.

Ingénuo, nua, adj. freymüthig, offenherzig, unverstellt, aufrichtig; ein Freygebohrner.

Ingerir, s. Inxerir.

Ingerto, ſ. Inxérto.
Ingle, f. der Unterleib, wo die Schamglieder ſind.
Inglés, m. ein Engländer.
Ingléte, m. die Diagonallinie des Winkelmaaßes, die den rechten Winkel in zwey gleiche theilt.
Ingloſſáble, adj. was nicht gloſſirt werden kann; wird in der Poeſie von einigen Füßen geſagt, die nicht in den Vers paſſen.
ngobernáble, adj. unlenkſam, unbiegſam.
ngraduáble, adj. was nicht nach Graden abgetheilt oder gemeſſen werden kann.
ngrataménte, adv. undankbarer Weiſe, undankbarlich.
ıgratitúd, f. der Undank, die Undankbarkeit.
ıgráto, ta, adj. undankbar, unerkenntlich; unangenehm, widrig, verdrüßlich.
ıgrediénte, m. eine Ingredienz; was zur Arzney, zur Speiſe ꝛc. genommen wird.
ıgreſſo, m. Eingang, Zugang, Zutritt; Zoll, Abgabe, Einnahme.
ıguinàrio, ria, adj. zum Unterleibe gehörig.
ıguſtáble, adj. unſchmackhaft, ungenießbar.
ıhabíl, adj. ungeſchickt, untüchtig, unfähig, unvermögend.
ıhabilidád, f. die Ungeſchicklichkeit, Untüchtigkeit.
ıhabilitación, f.) die Untüchtigma-
ıhabilitamiénto, m.) chung, Erklärung der Untüchtigkeit.
ıhabilitár, untüchtig, unfähig machen, für untüchtig erklären.
ıhabilménte, adv. ungeſchickter, tölpiſcher Weiſe.
ıhabitáble, adj. unbewohnbar, was nicht bewohnt werden kann.
ıabitádo, da, adj. unbewohnt.
ıerénda. f. das Anhängen, die innige Verbindung des Accidens mit der Subſtanz.
ıerénte, adj. anhängend, innerlich verbunden.
ıibición, f. Inhibition, Verbot, Unterſagung.
ıibír, unterſagen, verbieten; im gerichtlichen Verſtande, einem Richter unterſagen, in der Erkenntniß einer Sache fortzufahren.
ıibído, da, p. p. verboten, unterſagt.
ıibitório, ria, adj. inhibitoriſch, ein Verbot enthaltend.
ıiésta, f. Genſter, Pfriemenkraut.

Inhiéſto, ta, adj. ſ. Enhiéſto.
Inhoneſtaménte, adv. auf eine unanſtändige, unehrbare Weiſe.
Inhonéſto, ta, adj. unehrbar, unanſtändig.
Inhoſpitáble, adj.) ungaſtfrey, lieblos.
Inhoſpitál, adj.)
Inhoſpitalidád, f. die Ungaſtfreyheit, Liebloſigkeit gegen Fremde.
Inhumanaménte, adv. unmenſchlicher, grauſamer Weiſe.
Inhumanidád, f. die Unmenſchlichkeit, Grauſamkeit, Unbarmherzigkeit.
Inhumáno, na, adj. unmenſchlich, unbarmherzig, wild, grauſam.
Iniciál, adj. was zu Anfang iſt, als letras iniciales, Anfangsbuchſtaben.
Iniciárſe, eingeweiht werden.
Inimicícia, f. Feindſchaft. ſ. Enemiſtád.
Inimicíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr feind.
Inimitáble, adj. unnachahmlich, unnachahmbar.
Ininteligíble, adj. unverſtändlich, unvernehmlich.
Iniquaménte, adv. unbilliger Weiſe, wider die Billigkeit.
Iniquidád, f. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, Gottloſigkeit, Bosheit.
Iníquo, qua, adj. unbillig, ungerecht, gottlos, böſe.
Injúria, f. Beleidigung, Unrecht; Beſchimpfung; Schmähwort, Scheltwort; was Schaden und Ungemach verurſacht, als Injúrias del tiémpo, ungemächliche Witterung.
Injuriadór, m. ein Beleidiger, Schmäher.
Injuriár, beleidigen, unrecht thun, ſchmähen, ſchimpfen, beſchimpfen.
Injurioſaménte, adv. auf eine beleidigende, ſchimpfliche Art.
Injurióſo, ſa, adj. beleidigend, beſchimpfend.
Injuſtaménte, adv. ungerechter, unbilliger Weiſe.
Injuſtícia, f. die Ungerechtigkeit.
Injúſto, ta, adj. ungerecht, unbillig.
Inlegíble, adj. unlesbar, unleſerlich geſchrieben.
Inlleváble, adj. unerträglich.
Innacible, adj. unerſchaffen, ohne Anfang.
Innáto, ta, adj. angebohren, natürlich.
Innavegáble, adj. unſchiffbar.
Innegáble, adj. unläugbar.
Innóble, adj. unadelich.
Innocéncia, f. die Unſchuld, Reinheit der Seele; Schuldloſigkeit; Einfalt. Eſtár una coſa en el eſtádo de la innocéncia, im Stande der Unſchuld ſeyn, eine figürliche Redensart, die

Digitized by Google

soviel sagt, daß eine Sache noch im Anfange ist, nicht vorgerückt ist.

nocénte, adj. unschuldig, schuldlos; einfältig, leicht zu betrügen; ein Kind, das noch keine Bosheit kennt.

Innocenteménte, adv. unschuldiger Weise, ohne Bosheit, ohne Vorsatz, Böses zu thun.

Innocentíssimo, ma, adj. sup. sehr unschuldig.

Innominádo, da, adj. ungenannt, unbenannt, unbenahmet.

Innóto, ta, adj. unbekannt. s. Ignóto.

Innovación, f. die Neuerung, Abänderung einer eingeführten Sache.

Innovadór, m. der Erneuerer, der Neuerungen macht, anfängt.

Innovár, erneuern, Neuerung machen, Neuerungen anfangen.

Innumeráble, adj. unzählbar, unzählig.

Innumerableménte, adv. unzählig, ohne Zahl.

Innúpta. f. ein unverheyrathetes Frauenzimmer.

Inobedecér, Præs. Inobedéfco, Præt. Inobedecí, nicht gehorchen, ungehorsam seyn.

Inobediéncia, f. Ungehorsam.

Inobediénte, adj. ungehorsam, widerspänstig.

Inobedienteménte, adv. ungehorsamer Weise.

Inobfervánfia, f. die Hintansetzung, das Nichtbefolgen der Gesetze.

Inobfervánte, adj. unachtsam gegen Gesetze und Verordnungen.

Inoficiófo, fa, adj. (ein gerichtlicher Ausdruck) was nicht nach der Vorschrift der Gesetze geschieht; z. B. teftamento inoficiófo, ein Testament, worin ein Vater seinen Sohn ohne Ursache enterbt.

Inope. adj. arm, dürftig. s. Pobre.

Inópia, f. die Armuth, Dürftigkeit, der Mangel.

Inopináble, adj. unvermuthlich, unglaublich.

Inopinadaménte, adv. unvermuthet, unversehens, plötzlich.

Inopinádo, da, adj. unvermuthet, unerwartet.

Inordenádo, da, adj. unordentlich, verwirrt.

Inórme, adj. s. Enórme.

Inormeménte, adv. s. Enormeménte.

In promptu, adv. (lat.) schnell, gleich auf der Stelle.

In puribus, ein vorgeblich lateinisches Wort, das im scherzhaften Stil gebraucht wird, um anzuzeigen, daß einer ganz bloß ist, so wie man sagt, in puris naturalibus.

* Inquietacion, f. Unruhe. s. Inquietúd.

Inquietadór, m. ein Störer der Ruhe.

Inquietaménte, adv. unruhiger Weise; mit Unruhe oder Ungeduld.

Inquietár, beunruhigen, Unruhe machen, stören, plagen; jemanden im ruhigen Besitze einer Sache stören.

Inquiéto, ta, adj. unruhig; beängstiget, bekümmert, sorgenvoll; der Unruhe stiftet, der andere Leute stört.

Inquietúd, f. die Unruhe, unruhiges Wesen; Sorge, Bekümmerniß, Aengstlichkeit.

Inquilíno, m. ein Miethmann, der in einem fremden Hause wohnt; im gerichtlichen Verstande, einer, der im Namen eines andern etwas besitzt, ein Pachter.

Inquina, f. Haß, Widerwillen, Abneigung.

Inquiridór, m. ein Untersucher, Nachforscher, Ausforscher.

Inquirír, Præs. Inquiéro; untersuchen, nachforschen; sorgfältig nachfragen, Erkundigung einziehen.

Inquificion, f. die Nachforschung, Untersuchung; die Inquisition, das Inquisitionsgericht, Ketzergericht; das Haus oder Gefängniß, wo die Angeklagten in Verwahrung sind. Hacér inquificion, fig. etwas verbrennen, als Papiere, Verse u. f.

Inquifidór, m. ein Inquisitor, geistlicher Richter, der in Glaubenssachen zu erkennen gesetzt ist. Inquifidórcs de eftádo, die drey Staatsinquisitoren zu Venedig. Inquifidór general, Großinquisitor.

Inquifitívo, va, adj. nachforschend, wißbegierig, neugierig.

Infaciabilidád, f. die Unersättlichkeit.

Infaciáble, adj. unersättlich,

Infaciableménte, adv. unersättlicher Weise.

Infanáble, adj. unheilbar.

Infánia, f. der Unsinn, Wahnwitz. s. Locúra.

Infáno, na, adj. unsinnig, wahnwitzig.

Inscribír, eine Inschrift, Aufschrift, Ueberschrift machen, in der Geometrie, eine Figur in eine andere zeichnen.

Inscripto, ta, p. p. überschrieben u. f.

Inscripción, f. die Inschrift, Aufschrift Ueberschrift.

Inscrutáble, adj. unerforschlich.

Inscrutableménte, adv. unerforschlicher Weise.

Insculpír, (man sagt gemeiniglich Escupir) graben, eingraben mit dem Mei

Digitized by Google

sel, ausstechen.
nsculpído, da, p. p. eingraben.
nsecáble, adj. was nicht leicht austrocknet, schwer auszutrocknen.
nsección, f. das Einschneiden, der Einschnitt.
nsécto, m. ein Insect, Ungeziefer, Gewürm.
nsensáto, ta, adj. sinnlos, unsinnig, närrisch.
nsensibilidád, f. die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit; Unempfindsamkeit, Härte des Herzens.
nsensible, adj. unempfindlich, fühllos; unempfindsam, den nichts rührt, hart; unmerklich, unwahrnehmlich, was nicht in die Sinne fällt.
nsensibleménte, adv. unvermerkt, unmerklich, ohne es wahrzunehmen.
nseparáble, adj. unzertrennlich, unzertrennbar.
nseparableménte, adv. auf eine unzertrennliche Art.
nsepúlto, ta, adj. unbegraben, unbeerdiget, nicht zur Erde bestattet.
nsercion, f. die Einschaltung, Einschiebung.
nserír, hineinbringen, hineinthun, hineinstecken, einschieben, beyfügen, einschalten.
nsérto, ta, p. p. hineingethan, hineingesteckt, eingeschoben, eingeschaltet; bed. a. soviel, als Enxérto, eingeimpft, gepfropft.
nsertár, s. Inserír.
nsídia, f. Nachstellung, Hinterlist, Fallstrick.
nsidiár, nachstellen, nachtrachten, lauern, aufpassen; zu hintergehen, zu schaden suchen.
nsidiosaménte, adv. hinterlistiger Weise, mit Nachstellungen, in der Absicht, zu überfallen.
nsidióso, sa, adj. hinterlistig, der nachstellet, Fallstricke legt.
nsígne, adj. merkwürdig, berühmt, vortreflich, ausgezeichnet.
nsigneménte, adv. auf eine ausgezeichnete Art, vortreflich, herrlich.
nsígnia, f. ein Unterscheidungszeichen, ein Ehrenzeichen, als ein Wappen u. s. Insignias heißen auch die Fahnen und Standarten, die bey Processionen herumgetragen werden.
nsignissimo, ma, adj. sup. sehr ausgezeichnet, sehr vortreflich.
nsimulár, beschuldigen, anklagen.
nsinuación, f. das leise Einschieben einer Sache in die andere, das allmählige, sanfte Eindringen; die Beybringung; die Einschmeichelung, Einschleichung in das Gemüth anderer; ein redneriſcher Kunstgriff, wodurch der Redner gleich Anfangs die Aufmerksamkeit der Zuhörer an sich zieht; im gerichtlichen Verstande, das Einschreiben einer Sache in die öffentlichen Urkunden.

Insinuár, beybringen, etwas zu verstehen geben, berühren. Insinuárse, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.
Insipidéz, f. die Unschmackhaftigkeit, Abgeschmacktheit.
Insípido, da, adj. unschmackhaft, geschmacklos; abgeschmackt, ungereimt, albern.
Insipiéncia, f. Unwissenheit, Unklugheit, Dummheit.
Insipiénte, adj. unwissend, thöricht, albern.
Insisténcia, f. das Bestehen, Beharren auf etwas, die Hartnäckigkeit.
Insistir, auf etwas stehen, treten; bestehen, beharren auf etwas, fortfahren, darauf dringen.
Insociáble, adj. ungesellig, widerwärtig, verdrüßlich.
Insolár, (ein chymischer Ausdruck) etwas in die Sonne legen, um es zu trocknen, oder die Gährung zu befördern.
Insoldáble, adj. was nicht gelötet werden kann; im moralischen Sinn, ein Irrthum, eine Handlung, der man nicht abhelfen kann.
Insoléncia, f. der Uebermuth; Muthwille, Unverschämtheit, Frechheit.
Insolénte, adj. übermüthig, trotzig, stolz, unverschämt, ungezogen.
Insolenteménte, adv. auf eine trotzige, unverschämte, übermüthige ꝛc. Art.
Insolidum, eine ganz lateinische Art, zu reden, die soviel sagt, als: jeder für sich, und ein einziger für das Ganze.
Insolito, ta, adj. ungewöhnlich, außerordentlich.
Insolúble, adj. unauflöslich; nicht zahlbar.
Insolutundación, f. (lat. In solutum datio) die Uebergabe einiger Effecten zur Bezahlung einer Schuld, ohne Verbindlichkeit, dafür zu stehen.
Insolvénte, adj. (ein gerichtlicher Ausdruck) einer, der nicht bezahlen kann.
Insómne, adj. schlaflos.
Insómnio, m. Schlaflosigkeit.
Insondáble, adj. wovon man den Grund nicht finden kann, als das Meer; unergründlich, unerforschlich.
Insonóro, ra, adj. mistönend, verstimmt.
Insoportáble, adj. unerträglich, unausstehlich.

Digitized by Google

Inſpección, f. die Beſichtigung, Beſehung, Beſchauung, Unterſuchung; die Muſterung der Soldaten, die Anſicht einer Sache.
Inſpectór, m. ein Aufſeher, Beſichtiger; derjenige, der die Soldaten die Muſterung paſſiren läßt.
Inſpiración, f. das Einhauchen; die Eingebung, übernatürlicher Antrieb; himmliſche Erleuchtung.
Inſpiradór, m. einer, der einhaucht, einflößet, eingiebt.
Inſpirár, hauchen, ſanft wehen, wie angenehme Winde; einhauchen, eingeben, einflößen, auf eine übernatürliche Art.
Inſtabilidád, f. Unbeſtändigkeit; Leichtſinn, Flatterhaftigkeit; Veränderung.
Inſtáble, adj. unbeſtändig, veränderlich.
Inſtableménte, adv. unbeſtändiger Weiſe.
Inſtalación, f. die Einſetzung in ein Amt.
Inſtalár, in ein Amt, in den Beſitz einer Pfründe ſetzen.
Inſtáncia, f. die Inſtändigkeit, Dringlichkeit; inſtändiges Anſuchen, Anhalten; eine Inſtanz, Einwendung, Einwurf; im gerichtlichen Sinn, jeder Rechtshandel, der vor Gericht anhängig iſt.
Inſtantaneaménte, adv. augenblicklich, ſogleich.
Inſtantáneo, nea, adj. augenblicklich, was einen Augenblick dauert, ſehr kurz, ſchnell.
Inſtánte, m. ein Augenblick. Al inſtánte, augenblicklich, in einem Augenblick. Por inſtántes, beſtändig, unabläſſig.
Inſtanteménte, adv. inſtändig, inſtändiger Weiſe, dringend.
Inſtantiſſimaménte, adv. ſup. ſehr dringend, ſehr inſtändig.
Inſtár, darauf dringen, beſtehen; den Beweis, den ein anderer angefangen, fortführen, oder die Widerlegung von einem gegebenen Beweis beſtreiten.
Inſtánte, p. a. dringend, inſtändig.
Inſtauración, f. die Wiederherſtellung, Wiederaufrichtung, Erneuerung.
Inſtaurár, wieder herſtellen, wieder aufbauen, wieder in guten Stand ſetzen.
Inſtaurativo, va, adj. wiederherſtellend, ſtärkend.
Inſtigación, f. die Anſtiftung, Antreibung, Anregung; der Antrieb, Anreiz.
Inſtigadór, m. ein Anſtifter, Antreiber, Verhetzer, Aufwiegler.
Inſtigár, anreizen, antreiben, anregen, anſtiften.
Inſtilacion, f. das Eintröpfeln, das tropfenweiſe Eingießen.
Inſtilár, tropfenweis eingießen, eintröpfeln; fig. einflößen, eingeben, beybringen.
Inſtimulár, antreiben, anſpornen.
Inſtínto, m. der Inſtinct, Naturtrieb, angebohrner Trieb; göttliche Eingebung; Antrieb zu etwas.
Inſtitór, m. ein Factor bey den Handelsleuten, ein Ladendiener.
Inſtitución, f. die Stiftung, Einſetzung, Errichtung, Anordnung; Unterweiſung, Unterricht. Inſtitución canonica, die Ertheilung der Pfründen. Inſtitución de heredéro, die Einſetzung eines Erben.
Inſtituidór, m. ein Stifter, Einſetzer, Errichter, Anordner.
Inſtituír, einſetzen, ſtiften, anordnen; unterrichten, unterweiſen. Inſtituír heredéro, zum Erben einſetzen.
Inſtitúta, f. die Inſtituten, die Einleitung, Anweiſung zum römiſchen Rechte.
Inſtitúto, m. ein Inſtitut, Stiftung.
Inſtridénte, adj. zuſammenziehend, zuſammenpreſſend.
Inſtrucción, f. Unterweiſung, Unterricht, Anweiſung, Lehre, Belehrung, Anführung.
Inſtructivo, va, adj. unterrichtend.
Inſtrúcto, ta, adj. ſ. Inſtruído, da.
Inſtructór, m.) ein Unterweiſer, Lehrer, Anführer.
Inſtruidór, m.)
Inſtruír, unterrichten, lehren, unterweiſen, abrichten, belehren, benachrichtigen.
Inſtrumentál, adj. werkzeuglich, zum Werkzeug dienend oder gehörig; als Múſica inſtrumentál, Inſtrumentalmuſik. Prueba inſtrumentál, ein Beweis, der durch Urkunden, ohne Zeugenverhör, geführt wird. Teſtigos inſtrumentáles, Zeugen, die der Verfertigung einer Urkunde, eines Teſtaments beywohnen.
Inſtrumentalméntе, adv. werkzeuglich, durch ein Werkzeug.
Inſtruméntо, m. ein Inſtrument, Werkzeug; eine künſtliche Erfindung, Maſchine; im moraliſchen Sinn, ein Mittel, eine Mittelsperſon zur Ausführung einer Sache; eine Urkunde, Aufſatz; ein muſikaliſches Inſtrument.
Inſuáve, adj. unlieblich, unangenehm, übelſchmeckend.
Inſubſiſténte, adj. unbeſtehend, nicht dauerhaft, ſchwach.
Inſudár, viel arbeiten, es ſich ſauer werden laſſen.

Digitized by Google

nſuficiéncia, f. die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen.
nſuficiénte, adj. untüchtig, ungeſchickt, unvermögend.
nſuficienteménte, adv. unzulänglicher, untüchtiger Weiſe.
nſufrible, adj. unerträglich, unleidbar.
nſufribleménte, adv. unerträglicher Weiſe.
Inſufridéro, ra, adj. ſ. Inſufrible.
nſufrido, da, adj. ungeduldig, der etwas nicht leiden kann.
nſula, f. ſ. Isla; eine Inſel, ein Eyland; im ſcherzhaften Stil, ein kleiner Ort, eine kleine Statthalterſchaft, wie es im Don Quixote vorkommt.
nſuláno, na, adj.) zu einer Inſel ge-
nſulár, adj.) hörig; ein Inſulaner, Inſelbewohner.
nſulílla, f. dim. ein Inſelchen, kleine Inſel.
nſullaménte, adv. auf eine abgeſchmackte, alberne, läppiſche Weiſe.
nſúlſo, ſa, adj. abgeſchmackt, läppiſch, albern, froſtig.
nſultadór, m. der einen angreift, beleidiget, mishandelt.
nſultár, angreifen, gewaltthätig anfallen, mishandeln, beſchimpfen.
nſúlto, m. gewaltthätiger Angriff, Mishandlung, Beſchimpfung; die Wirkung oder die dadurch verurſachte Verletzung.
Inſúme, adj. koſtbar, prächtig; als Ró-pas inſúmes, koſtbare Kleider. ſ. Coſtóſo.
nſuperáble, adj. unüberwindlich, unüberſteiglich.
nſuperableménte, adv. unüberwindlicher Weiſe.
nſupuráble, adj. unverzehrbar, unauslöſchlich.
ntácto, ta, adj. unberührt, unverſehrt, unbefleckt, rein.
ntegérrimo, ma, adj. ſup. ganz unbeſcholten, untadelich, gerecht, redlich.
ntegrál, adj. zur Vollſtändigkeit des Ganzen gehörig; als parte integrál, ein ergänzender Theil.
ntegraménte, adv. vollſtändig, gänzlich.
ntegránte, adj. ſ. Integrál.
ntegridád, f. die Vollſtändigkeit, Unverſehrtheit; fig. die Unbeſcholtenheit, Rechtſchaffenheit, Unſchuld, Reinheit der Sitten.
ntegro, gra, adj. vollſtändig, ganz, unverſehrt, unbeſchädiget; unbeſcholten, untadelich, gerecht, uneigennützig, redlich.
ntelección, f. das Verſtehen, Begreifen einer Sache.
Intelectivo, va, adj. verſtändig, was die Kraft zu verſtehen, zu begreifen hat.
* Intelécto, m. der Verſtand. ſ. Entendimiénto.
Intelectuál, adj. zum Verſtand gehörig, in Verſtand beſtehend: geiſtig, unkörperlich.
Intelectualidád, f. die Kraft, das Vermögen, zu verſtehen, die Verſtandeskraft.
Intelectualméntе, adv. verſtändiger Weiſe, mit Verſtand.
Inteligéncia, f. Verſtand, Fähigkeit, zu faſſen, einzuſehen; Kenntniß, Einſicht, Geſchicklichkeit und practiſche Erfahrung in Geſchäften; heimliches Verſtändniß, Einverſtändniß; Freundſchaft, Verbindung, gutes Vernehmen; ein geiſtiges Weſen, wie die Engel; der Sinn, die Bedeutung, worin ein Wort genommen wird.
Inteligénte, adj. verſtändig, einſehend, erfahren, geſchickt, gelehrt; ein Kenner.
Inteligíble, adj. verſtändlich, begreiflich, deutlich; vernehmlich, als voz inteligible, eine deutliche, vernehmliche Stimme.
Inteligibleménte, adv. auf eine verſtändliche, deutliche Weiſe.
Intemperadaménte, adv. unmäßiger Weiſe.
Intemperáncia, f. die Unmäßigkeit, Unordnung, unmäßiges Leben, Schwelgerey.
Intempérie, f. ungleiche Miſchung der vier Haupteigenſchaften; allzugroße Hitze oder Kälte.
Intempéſta, adj. ein poetiſches Beywort einer ſehr dunkeln Nacht.
Intempeſtivaménte, adv. zur unrechten Zeit.
Intempeſtívo, va, adj. unzeitig, ungelegen, was zur Unzeit geſchieht.
Intención, f. die Abſicht, Geſinnung, Wille, Endzweck, Vorſatz. Hómbre de intención, ein Menſch, der geheim handelt, verborgene Abſichten hat.
Intencionadaménte, adv. abſichtlich, in der Abſicht.
Intencionádo, da, adj. geſonnen, geſinnt, die Abſicht habend, der Willens iſt. Bien ò mal intencionádo, wohl oder übelgeſinnt.
Intencionál, adj. in der Vorſtellung beſtehend, oder von ihr abhängig; abſichtlich.
Intencionalménte, adv. abſichtlich, in der Abſicht; in Gedanken, in der Vorſtellung.

Digitized by Google

Intendéncia, f. die Oberaufſicht, Verwaltung.
Intendénte, m. ein Oberaufſeher.
Intenſaménte, adv. heftig, ſtark, anhaltend, mit Nachdruck.
Intenſión, f. der höchſte Grad der Beſchaffenheit der natürlichen und anderer Feuchtigkeiten; die Anſpannung der Kräfte, die Hitze, womit jemand handelt.
Intenſivo, va, adj.) heftig, was in ſei-
Inténſo, ſa, adj.) nem innern Weſen an Stärke zunimmt; geſpannt, angeſtrengt, gewaltig, ſtark.
Intentadór, m. der etwas unternimmt, auszuführen ſucht.
Intentár, die Abſicht haben, Willens ſeyn; ſuchen, ſich bemühen.
Inténto, m. das Abſehen, Abſicht, Endzweck, Vorhaben.
Intentóna, f. ein vermeſſenes Unterfangen.
Inter, eine lateiniſche Präpoſition, die im Spaniſchen ſehr gewöhnlich iſt, beſonders in Zuſammenſetzung der Worte; als Adverbium bedeutet es, indeß, während daß.
Intercadéncia, f. Unterbrechung, Abwechſelung, Veränderung; in der Arzneykunſt, die Ungleichheit in dem Pulsſchlag.
Intercadénte, adj. der Veränderung, dem Wechſel unterworfen.
Intercalación, f. die Einſchaltung, als des Schalttages.
Intercalár, adj. was eingeſchaltet wird.
Intercalár, einſchalten, als einen Tag im Jahr.
Intercedér, fürbitten, fürſprechen, eine Bitte einlegen.
Interceptár, auffangen, unterſchlagen, Briefe u. ſ.
Interceſſión, f. die Fürbitte, Fürſprache.
Interceſſór, m. ein Fürſprecher.
Interceſſoriaménte, adv. durch Fürbitte, Fürſprache.
Interceſſório, ria, adj. fürbittend, fürſprechend.
Intercolúnio, m. der Raum zwiſchen zwey Säulen.
Intercoſtál, adj. zwiſchen den Rippen liegend, als Muskeln u. ſ.
Intercutáneo, nea, adj. was zwiſchen Haut und Fleiſch iſt.
Interdecír, unterſagen, verbieten.
Interdicción, f. die Unterſagung, ein Verbot.
Interés, m. Nutzen, Vortheil, Gewinn; der Werth, der Preiß einer Sache.
Intereſſáble, adj. vortheilhaft, einträglich; gewinnſüchtig, eigennützig.
Intereſſadaménte, adv. aus Eigennutz, eigennütziger Weiſe.
Intereſſál, adj. ſ. Intereſſáble.
Intereſſalidád, f. Eigennützigkeit, Gewinnſucht
Intereſſár, Nutzen, Vortheil aus einer Sache ziehen, (man ſagt auch Intereſſárſe;) jemanden für ſich intereſſiren, bewegen, an einem Handel Antheil zu nehmen; jemandem einen Theil von dem Gewinn überlaſſen.
Intereſſádo, da, p. p. der wobey intereſſirt iſt, Theilnehmer; adj. eigennützig, gewinnſüchtig.
Interéſſe, m. ſ. Interés.
Interín, adv. (lat.) inzwiſchen, mittlerweile.
Interinaménte, adv. indeſſen, einſtweilen.
Interinário, ria, adj.) einſtweilig; der
Interíno, na, adj.) ein Amt einſtweilen verſieht.
Interiór, adj. innerlich, inwendig; fig. verborgen, geheim; ſubſt. das Innere, das Innerſte, das Herz, die geheimſten Gedanken.
Interioridád, f. das Inwendige, das Innere.
Interiorménte, adv. inwendig, innerlich, innerhalb, drinnen.
Interjección, f. eine Interjection; Wort, ſo eine Gemüthsbewegung ausdrückt; Zwiſchenwort.
Interlineál, adj. zwiſchen zwey Zeilen ſtehend, zwiſchenzeilig.
Interlocución, f. ein Geſpräch, eine Unterredung; die Vermittelung, Beylegung von Streitigkeiten.
Interlocutór, m. einer, der in einer Verſammlung von vielen Perſonen das Wort führt; ein Fürſprecher, der ſich für jemand verwendet. Interlocutóres, die redenden Perſonen in einem Dialog oder Schauſpiel.
Interlocutoriaménte, adv. durch einen vorläufigen Beſcheid.
Interlocutório, ria, adj. (Sentencia) ein vorläufiger Beſcheid, ein Zwiſchenurthel.
Interlúnio, m. die Zeit, wo der Mond nicht ſcheint.
Intermédio, dia, adj. in der Mitte befindlich; die Zwiſchenzeit bis etwas geſchieht.
Intermédio, m. eine Zwiſchenhandlung, Zwiſchenſpiel.
Interminável, adj. unendlich, unbegränzbar.
Intermiſſión, f. das Nachlaſſen, das Aufhören, der Stilleſtand einer Sache.
Intermiténcia, f. das Nachlaſſen einer

Krankheit auf kurze Zeit; der ungleiche Pulsschlag.
ıtermiténte. adj. abwechselnd, was absetzt.
ıtermitír, unterbrechen, nachlassen.
ıternaménte, adv. innerlich, innerhalb. ſ. Interiorménte.
ıternár, eindringen in einen Ort oder in ein Land. Internárse, fig. in eines Geheimnisse oder Freundschaft sich einschmeicheln.
Interneción, f. ein Blutbad, gänzliche Niederlage.
ıtérno, na, adj. innerlich, inwendig. ſ. Interiór.
ıternódio, m. der Raum zwischen zwey Knoten oder Fugen am Stengel eines Gewächses.
ıternúncio, m. ein Internunzius, Stellvertreter des päbstlichen Botschafters.
ıterpelación, f. Vorladung, Vorbescheid, worüber Red und Antwort zu geben.
ıterpeladór, m. einer, der gerichtlich vorladet.
ıterpelár, einen gerichtlich vorladen, vorbescheiden.
ıterpolación, f. ein fremder Zusatz zu einer alten Schrift.
ıterpolár, etwas einmischen unter eine andere Sache, eine Schrift durch einen fremden Zusatz entstellen.
ıterponér, dazwischen setzen, legen, stellen; einmengen, einschieben; als Mittler gebrauchen; verschieben, zurücksetzen. Interponér la apelación, von dem Urthel eines Unterrichters an einen höhern appelliren.
ıterpuésto, ta, p. p. dazwischen gestellt, gesetzt ꝛc.
ıterposición, f. die Dazwischenlegung, Dazwischenstellung; Vermittlung.
ıterposita persóna, (lat.) eine Mittelsperson.
ıterprendér, einnehmen, sich bemächtigen.
ıterpréſſa, f. ein plötzlicher Ueberfall im Kriege, eine plötzliche Einnahme.
ıterpretación, f. die Auslegung, Erklärung.
ıtérpretár, auslegen, erklären; verdollmetschen, oder in eine andere Sprache übersetzen; wohl oder übel deuten, auslegen, aufnehmen.
ıterpretativo, va, adj. auslegend, erklärend; was man auslegen kann.
ıterpréte, m. ein Ausleger, Erklärer, Dollmetscher.
ıterrégno, m. die Zeit, so lange ein Reich erlediget ist; die Zwischenregierung.

Interrogación, f. eine Frage; in der Rhetorik, eine Figur, eine Art von Apostrophe, wann der Redner eine Frage an sich selbst thut, und sie beantwortet; in der Grammatik, ein Fragezeichen.
Interrogadór, m. ein Frager; einer, der fraget, ausfragt.
Interrogár, fragen, ausfragen, befragen, eine Frage an einen thun.
Interrogánte, p. a. einer, der fragt; in der Grammatik, ein Fragezeichen.
Interrogativo, va, adj. fragend, zur Frage gehörig.
Interrogatório, m. die Vernehmung in Gerichten, das Verhör.
Interrogatório, ia, adj. zum gerichtlichen Verhör gehörig; auch soviel, als Interrogativo.
Interrompér, ſ. Interrumpír.
Interrumpimiénto, m. die Unterbrechung, das Abbrechen in Reden ꝛc.
Interrumpír, unterbrechen, abbrechen; etwas aussetzen ꝛc.
Interrumpído, da, p. p. unterbrochen, abgebrochen.
Interrupción, f. die Unterbrechung, Aussetzung.
Intersección, f. der Durchschnitt zweyer Linien in einem Punkt.
Intersticio, m. der Zwischenraum, die Zwischenzeit.
Interusúrio, m. die Interessen, die einer Frau wegen der verzögerten Rückgabe ihrer Mitgift gehören.
Interválo, m. der Zwischenraum, der Abstand; Stillstand, Pause in der Musik.
Intervención, f. der Beytritt, die Beywohnung einer Person bey einem Geschäfte; Vermittelung, Dazwischenkunft.
Intervenír, Præs. Intervéngo, Intervíenes, Intervíene; Præt. Intervíne, Interveníste, Intervíno; Fut. Intervendré, ò Interverné — ás, — á; Subj. Præs. Intervénga; Imperf. Interviniéra, Intervernia, Interviniésse; Fut. Interviniére; dazu kommen, dazwischen kommen, beywohnen, einer Sache mit beytreten, als Zeuge ꝛc. sich für jemand vermitteln, ins Mittel schlagen.
Interveniénte, p. a. der dazu kommt, beywohnt ꝛc.
Intestádo, da, adj. der kein Testament gemacht, ohne Testament stirbt.
Intestinál, adj. zu den Eingeweiden gehörig.
Intestíno, m. ein Darm; pl. die Eingeweide.

Digitized by Google

Inteſtíno, na, adj. innerlich, einheimiſch; als Guerras inteſtínas, innerliche Kriege.

* Intíma, f.) die Ankündigung, Be-
Intimación, f.) kanntmachung, Ausſchreibung.

Intimaménte, adv. innigſt, inniglich, ſehr vertraut, ſehr genau.

Intimár, andeuten, anzeigen, ankündigen, bekannt machen, ausſchreiben. Intimárſe, ſich in jemandes Gunſt einſchmeicheln.

Intimidación, f. Erweckung der Furcht.

Intimidád, f. vertraute Freundſchaft, Vertraulichkeit.

Intimidár, Furcht oder Schrecken einjagen, furchtſam machen.

Intimo, ma, adj. innerlich, innigſt, herzlich; ein vertrauter Freund, Herzensfreund.

Intitulacion, f. der Titel, die Aufſchrift, Ueberſchrift, Zuſchrift.

Intitulár, betiteln, einen Titel geben einem Buche; einer Perſon einen Titel geben; unter einem gewiſſen Namen ein Werk herausgeben, einem ein Werk zuſchreiben.

Intituláta, f. der Titel, die Aufſchrift eines Buchs.

Intoleráble, adj. unerträglich, unausſtehlich.

Intolerableménte, adv. unerträglicher Weiſe.

Intoleráncia, f. Unduldſamkeit, Religionshaß, Verfolgungsgeiſt.

Intónſo, ſa, adj. unbeſchoren, ungeſchoren; unwiſſend, dumm, bäueriſch.

Intranſitáble, adj. unwegſam, undurchgänglich.

Intratable, adj. nicht umgänglich, wild, mürriſch; hart, ſpröde, als Metalle; unwegſam.

Intrepidaménte, adv. unerſchrocken, getroſt.

Intrepidéz, f. die Unerſchrockenheit, Unverzagtheit.

Intrépido, da, adj. unerſchrocken, unverzagt, beherzt.

Intrincáble, adj. was ſich leicht verwirren kann, verwirrt.

Intrincación, f. Verwirrung, Wirrwar, verworrener Handel.

Intrincadaménte, adv. verworren, verwickelter Weiſe.

Intrincadór, m. ein Verwirrer, der verwirrte Händel anſtiftet.

Intrincamiénto, m. Verwirrung, verworrener Handel.

Intrincár, verwirren, verwickeln, in Verwirrung bringen.

Intrinſecaménte, adv. innerlich, inwendig; in der Philoſophie, auf eine weſentliche Weiſe.

Intrínſeco, ca, adj. innerlich, verborgen; in der Philoſophie, weſentlich; heimlich, verſchloſſen.

Introducción, f. die Einführung, Verſchaffung des Zutritts; die Einleitung eines Buchs; vertraulicher Zutritt oder Umgang mit jemandem; Sitte, Gebrauch, Gewohnheit.

Introducidór, m. ſ. Introductór.

Introducír, Præs. Introdúzgo, Præt. Introducí, ó Introdúxe; einführen, hineinführen, hineinbringen; Zutritt verſchaffen; einführen, aufbringen, eine Gewohnheit, eine Mode ꝛc. in ein Geſpräch, in eine Schrift einmiſchen. Introducírſe, ſich mengen, einmiſchen in einen Handel; jemandes Gunſt, Freundſchaft erlangen.

Introductór, m. der Einführer, der Eingang, Zugang wohin verſchaft.

Intróito, m. der Eintritt, Eingang, Anfang; der Eingang der Meſſe.

Intruſión, f. die Eindringung, das Eindringen in ein Amt.

Intrúſo, ſa, adj. eingeſchoben, aufgedrungen; der zu einem Amte, einer Pfründe widerrechtlich erwählt worden.

Intuición, f. die anſchauende Erkenntniß einer Sache; die Anſchauung Gottes im Himmel.

Intuitivaménte, adv. anſchaulich, auf eine anſchauende Weiſe.

Intuítivo, va, adj. anſchaulich, anſchauend.

* Inúlto, ta, adj. ungerochen, ungerochet.

Inundación, f. die Ueberſchwemmung, das Austreten der Waſſer; fig. Ueberfluß.

* Inundáncia, f. ſ. Inundación.

Inundár, überſchwemmen, überſtröhmen; fig. ein Land überſchwemmen mit Feinden ꝛc.

Inurbanidád, f. Unartigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Inurbáno, na, adj. unartig, unhöflich, ungeſittet, grob.

Inuſitadaménte, adv. ungewöhnlicher Weiſe, wider die Gewohnheit.

Inuſitádo, da, adj. ungebräuchlich, ungewöhnlich.

Inutíl, adj. unnütz, unnützlich, vergeblich.

Inutilidád, f. die Unnützlichkeit, Unnützbarkeit, Vergeblichkeit.

Inutilizár, etwas unnütz, unbrauchbar machen.

Inutilménte, adv. umſonſt, vergebens, unnützer Weiſe.

ıvadeáble, adj. Beywort eines Flusses, wo kein Furt ist, wo man nicht durchwaten kann.
ıvadír, anfallen, angreifen; einfallen, einen Einfall thun.
ıvalidación, f. die Ungültigmachung, Vereitelung, Umstoßung.
ıvalidaménte, adv. ungültiger Weise, unkräftig.
ıvalidár, ungültig, unkräftig, null und nichtig machen; umstoßen.
ıválido, da, adj. ungültig, unkräftig, nichtig; kraftlos, schwach, ein Invalide.
ıvariáble, adj. unveränderlich, beständig, standhaft, fest, unwandelbar.
ıvariableménte, adv. unveränderlicher, unwandelbarer Weise, beständig.
ıvariación, f. die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
ıvariadaménte, adv. unveränderlicher, beständiger Weise.
ıvariádo, da, adj. unverändert, beständig, immer der nämliche.
ıvasíble, adj. was leicht angefallen, angegriffen werden kann.
ıvasión, f. der Einfall, Einbruch, Angriff; in der Heilkunst, Anfall von einem Fieber, oder andern Krankheit.
ıvasór, m. einer, der mit Gewalt einen Einfall thut, und mit gewafneter Hand sich eines Landes u. s. bemächtiget.
ıvectíva, f. eine Strafrede, das Ausschelten, das Heruntermachen, Bestrafung mit harten Worten.
ıvectivár, schmähen, schelten.
ıvencíble, adj. unüberwindlich.
ıvencibleménte, adv. unüberwindlicher Weise.
ıvención, f. die Erfindung, bed. a. die erfundene Sache selbst; ein Fund; eine Erdichtung, Lüge; in der Redekunst, die Erfindung, Wahl der Beweise. Hacér invenciónes, Geberden, Gesichter, lächerliche Liebkosungen machen.
ıvencionéro, ra, m. y f. Erfinder — in; ein Gaukler, Betrüger; einer, der Geberden und lächerliche Liebkosungen macht.
vendíble, adj. unverkäuflich.
ventár, erfinden, erdenken, aussinnen, erdichten.
ventariár, inventiren, den Hausrath u. a. Sachen aufzeichnen.
ventário, m. ein Inventarium, genaues Verzeichniß von eines Vermögen, Geräthe.
ventívo, va, adj. erfindsam, erfinderisch, sinnreich.
Inventíva, f. die Erfindungskraft.
Invénto, m. eine Erfindung, Entdekkung.
Inventór, m. ein Erfinder, Urheber einer Sache; einer, der etwas erdichtet, fälschlich vorgiebt.
Inverecúndo, da, adj. unehrbar, unverschämt.
Inverisímil, adj. unwahrscheinlich.
Inverisimilitúd, f. Unwahrscheinlichkeit.
Invernáda, f. der Winter, die Winterzeit.
Invernadéro, m. der Winteraufenthalt.
Invernál, adj. winterhaft, zum Winter gehörig.
Invernár, Præs. Inviérno; den Winter wo zubringen.
Inverniégo, ga, adj.) winterhaft, zum
Invernízo, za, adj.) Winter gehörig.
Inveroſimil, ſ. Inverisímil.
Inversión, f. die Umkehrung, Verkehrung, Versetzung der Dinge.
Invertír, Præs. Inviérto; umkehren, umwenden, das oberste zu unterst kehren, umstürzen.
Invertído, da, p. p.)
Inverſo, ſa, p. p.) umgekehrt u. ſ.
Investidór, m. der einen anfällt, angreift.
Investidúra, f. die Belehnung. ſ. Envestidúra.
Investigáble, adj. unerforschlich, unausforschlich.
Investigación, f. die Forschung, Erforschung, Untersuchung.
Investigadór, m. ein Forscher, Erforscher, Nachforscher, Untersucher, Ausspäher.
Investigár, forschen, nachforschen, untersuchen.
* Investigiatíva, f. das Forschungsvermögen.
Investír, ſ. Envestír.
Inveteradaménte, adv. seit langer Zeit, vorlängst.
Inveterárse, veralten, alt werden; sich lange in eben demselben Zustande erhalten.
Inviar, ſ. Enviár, welches gewöhnlicher ist.
Invícto, ta, adj. unüberwindlich.
Invídia, f. ſ. Envídia.
Invidiár, ſ. Envidiár.
Invidióſo, ſa, adj. ſ. Envidióſo, ſa.
Inviérno, m. der Winter.
Invigilár, wachen über etwas, Aufsicht haben, bewachen, hüten.
Invincíble, adj. ſ. Invéncible.
Invioláble, adj. unverletzlich, unverletzbar, unverbrüchlich.
Inviolableménte, adv. unverletzbarer Weise.

Digitized by Google

Invioládo, da, adj. unverletzt, unversehrt; rein, unbefleckt.
* Invirtúd, f. Untugend, Laster.
* Invirtuóso, sa, adj. untugendhaft, lasterhaft.
Invisibilidád, f. die Unsichtbarkeit.
Invisible. adj. unsichtbar, unmerklich. En un invisible, in einem Augenblick.
Invisibleménte, adv. unsichtbarer Weise.
Invitár, einladen.
Invitatório, m. der Anfang des Kirchengesangs.
Invocación, f. die Anrufung, Anflehung.
Invocadór, m. ein Anrufer; der anrufet.
Invocár, anrufen, zu Hülfe rufen, um Hülfe bitten.
Invocatório, ia, adj. anrufend.
Involuntariaménte, adv. unfreywillig, wider Willen, ungern, gezwungen.
Involuntariedád, f. die Unfreywilligkeit, Gezwungenheit.
Involuntário, ia, adj. unfreywillig, gezwungen.
Invulneráble, adj. unverwundbar.
Inxerír, pfropfen, einimpfen. s. Enxerír. Inxerír árboles; s. Enxertár. Inxerírle, sich in einem Handel mischen.
Inxertár, s. Enxertár.
Inxérto, ta, p. p. s. Enxérto.
Inyección, f. die Einspritzung, das Einspritzen.
Ipso facto, ein lateinischer Ausdruck, der im Spanischen sehr gewöhnlich ist; alsobald, ohne Verzug, auf der Stelle.
Ipso Iure, ein lateinischer Ausdruck, der im Spanischen sehr gewöhnlich ist; durch das Recht selbst, ohne einer neuen Erklärung zu bedürfen.
Ir; Præs. Voi, vas, va; Præt. Fúi, fuíste, fué; Fut. Iré; Subj. Præs. Váya; Imperf. Fuéra, iría, ò fuésse; P. a. Yénte; P. p. ído; Ger. yendo; gehen; bed. a. soviel, als Estár ò Ser, seyn; apostár, wetten, als: Van cien doblónes á que es ciérto esto, es gilt, oder ich wette hundert Dublonen, daß das wahr ist; bestehen, oder abhangen, als: En esso va, ò le va la vida, hierin besteht, oder davon hängt das Leben ab; daran liegen oder darauf ankommen, als: Va mucho en esso, daran liegt viel; verschieden seyn, entfernt seyn, als: Lo que va del ciélo á la tierra; wohin führen, bringen, als: Este camíno vá à tal parte, dieser Weg führt da und da hin; sich einem Stande widmen, als: Ir por la Iglésia; im Kartenspiel, anfangen zu spielen oder spielen; mit einem andern Zeitworte verbunden, wird es ein Hulfsverbum, sowohl mit dem Gerundio, als p. p. als Ir dexando, dalassen, Ir vendido, verkauft werden; mit einem Adjectivo verbunden, zeigt es die Art des Gehens an, als Ir caballéro, reiten. Irse. weggehen, verschwinden; sterben; herauslaufen, herausrinnen, als ein Getränk aus einem Gefäß; gleiten, fallen; verdunsten, ausdunsten; verderben, verfaulen, sauer werden; zerreißen, als ein altes Kleid; im gemeinen Stil, einen streichen lassen, oder seine Nothdurft unter sich geben lassen. Ir adelánte, fortfahren in seiner Rede oder in einer Verhandlung. Ir à los alcances. auf den Leib gehen, in die Enge treiben. Ir con algúno, mit jemandem gehen; fig. jemandes Meynung seyn, auf jemandes Seite seyn, ihn begünstigen, anhören, was jemand sagt. Ir lejos ò mui lejos; fig. weit entfernt seyn von dem, was gesagt, gethan oder zu verstehen gegeben wird. Irse con Dios, sich plötzlich entfernen, entfliehen. Irse de la mano, aus der Hand fallen; fig. seine Absicht nicht erlangen. Irsele á uno la boca, ò irse de boca, übel reden, schmähen, schimpfen. Irse los ojos, etwas heftig begehren. Ir y venir, kommen und gehen; fig. auf ebendieselbe Sache beständig zurück kommen, sie beständig mit sich herumtragen; ein Geschäfte anhaltend treiben. Ni vá ni viéne, er oder es kommt nicht und geht nicht; sagt man, wenn ein Geschäfte stillsteht. Sin irle ni venírle, sagt man, wenn einem an einer Sache nichts gelegen ist. Quien va! ó quien va allá? Wer ists; oder wer ist da? Váya, interj. die einen Unwillen, oder Billigung, oder Aufmunterung anzeigt, Ey! Wohlan!
Ira, f. der Zorn; fig. die Wuth der Elemente. Ira de Dios! ein starker Ausdruck der Verwunderung!
Iracúndia, f. der Zorn, die Erzürnung, der Jähzorn.
Iracúndo, da, adj. zornig, zum Zorn geneigt, hitzig, jähzornig.
Irádo, da, adj. erzürnt, zornig, aufgebracht.
* Iraséncia, f. s. Iracúndia.
Irascible, adj. zum Zorne geneigt, jähzornig; die Kraft der Seele, die sie geneigt macht, die Schwierigkeiten, die sich einer Absicht entgegen setzen, zu überwinden.
Irenárcha, m. (griechisch) Friedensrichter.

Digitized by Google

no, na, adj. ein Beywort einer Sal-
e, die von der Schwerdtlilie gemacht
ird.
s, m. der Regenbogen; der Ring um
en Augapfel; ein Friedensmittler;
ie Schwerdtlilie; ein Edelstein, der
n der Sonne die Regenbogenfarben
ekommt.
ndés, sa, m. y f. ein Irländer, Ir-
länderin.
nía, f. die Ironie, spöttischer Aus-
ruck.
nicaménte, adv. ironisch, spöttisch,
pottweise.
nico, ca, adj. ironisch, spöttisch, höh-
nisch.
acionáble, adj.) unvernünftig, ver-
acionál, adj.) nunftlos, was kei-
ne Vernunft hat; unbillig, unvernünf-
ig.
acionalménte, adv. unvernünftiger
Weise.
adiación, f. die Bestrahlung, Be-
euchtung mit den Sonnenstrahlen.
adiár, bestrahlen, anstrahlen, mit sei-
nen Strahlen erleuchten.
econciliáble, adj. unversöhnlich, un-
versöhnbar.
ecuperáble, adj. unwiedererlangbar,
unwiederbringlich.
ecusáble, adj. unvermeidlich.
educíble, adj. was nicht wieder zu
dem vorigen Zustande gelangen kann;
hartnäckig, unbiegsam.
efragáble, adj. unumstößlich, unwi-
dersprechlich, unwiderlegbar.
efragableménte, adv. ohne allen
Streit oder Zweifel.
egulár, adj. unregelmäßig, unrichtig;
zu geistlichen Bedienungen untüchtig.
egularidád, f. die Unregelmäßigkeit,
Unrichtigkeit; die Untüchtigkeit zum
Priesteramte.
egularménte, adv. unregelmäßiger,
unordentlicher Weise.
eligión, f. Freydenkerey, Religions-
verachtung; Vernachlässigung, Verab-
säumung der Statuten eines Ordens.
eligiosaménte, adv. unreligiöser Wei-
se.
eligiosidád, f. s. Irreligión.
eligióso, sa, adj. freydenkerisch, got-
tesvergessen, ruchlos, gottlos.
emediáble, adj. unabhelflich, unheil-
bar.
emediableménte, adv. unabhelflicher,
unheilbarer Weise.
emisíble, adj. unerläßlich, unver-
zeihlich.
emisibleménte, adv. ohne Erlassung,
ohne Hofnung der Vergebung.

Irreparáble, adj. unersetzlich, unwieder
bringlich.
Irreparableménte, adv. unersetzlicher
Weise.
Irreprehensíble, adj. untadelhaft, un-
sträflich, unbescholten.
Irreprehensibleménte, adv. untadelicher
Weise.
Irreprováble, adj. unverwerflich, unta-
delich.
Irreprovableménte, adv. unverwerflicher
Weise.
Irresistíble, adj. unwiderstehlich.
Irresolúble, adj. unauflöslich, als ein
mathematisches Problem; unentschlos-
sen.
Irresolución, f. die Unschlüssigkeit, Un-
entschlossenheit; der Wankelmuth.
Irresolúto, ta, adj. unentschlossen, un-
schlüssig, wankelmüthig.
Irreverencia, f. die Unehrerbietigkeit;
Frechheit, Unverschämtheit.
Irreveránte, adj. unehrerbietig.
Irreverenteménte, adv. unehrerbietiger
Weise.
Irrevocabilidád, f. die Unwiderruflich-
keit.
Irrevocáble, adj. unwiderruflich.
Irrevocableménte, adv. unwiderruflicher
Weise.
Irrisíble, adj. lächerlich, auslachenswerth.
Irrisión, f. die Verlachung, Verspottung,
der Spott.
Irrisório, ia, adj. was Lachen oder Spott
erregt.
Irritáble, adj. was aufgehoben, vernich-
tet werden kann; reizbar.
Irritación, f. die Reizung, Anreizung,
Erbitterung, Verhetzung.
Irritadísimo, ma, adj. sup. sehr aufge-
bracht, sehr erzürnt.
Irritadór, m. der einen reizt, aufbringt,
Aufhetzer, Aufwiegler.
Irritaménte, adv. ungültig. s. Invalida-
mente.
Irritamiénto, m. s. Irritación.
Irritár, vereiteln, aufheben, vernichten,
ungültig machen; reizen, erbittern,
erzürnen.
Irritánte, p. a. aufhebend, vernichtend;
reizend, erbitternd.
Irrito, ta, adj. ungültig, unkräftig, nich-
tig.
Irrupción, f. der Einbruch, Einfall.
Isagóge, f. (griechisch) Einleitung. s.
Introducción.
Ischión, m. das Hüftbein.
Isla, f. eine Insel; eine Menge Häuser
mit Straßen umgeben.
Isládo, da, adj. zu einer Insel gemacht,
oder wie eine Insel gestaltet.

Digitized by Google

Islán, m. eine Art Schleyer, mit Spizzen beſetzt, womit die ſpaniſchen Weiber den Kopf bedecken, wann ſie den Mantel nicht tragen.
Isléño, ña, adj. ein Inſelbewohner — in; zu einer Inſel gehörig.
Isléo, m. ein Theil einer Inſel, oder eine Art Inſel, von Felſen umgeben.
Isléta, f. eine kleine Inſel, Inſelchen.
Islílla, f. der Theil über der Bruſt nach der Schulter zu.
Islóte, m. eine kleine, öde und felſige Inſel.
Isógono, na, adj. gleichwinklicht.
Iſoperimétro, tra, adj. von gleichem Umkreis, Umfang; wird von geometriſchen Figuren geſagt.
Iſopléuro, adj. ein gleichſeitiger Triangel.
Iſósceles, adj. gleichſchenklich; ein Triangel, der zwey gleiche Seiten hat.
Iſpida, f. ein Eisvogel.
Iſthmo, m. eine Erdzunge.
Iſtriár, ſ. Eſtriár.
Item, adv. (lat.) item, ingleichen, ferner.
Iteráble, adj. was ſich wiederhohlen, wiederthun läßt.
Iteración, f. die Wiederhohlung.
Iterár, wiederhohlen, wiederthun.
Itinerário, m. ein Tagebuch einer Reiſe; eine Vorſchrift, wie einer ſeine Reiſe anſtellen ſoll.
Iva, f. Feldzypreſſe.
Ixia, f. ein gewiſſer klebrichter Saft, der ſich in den Wurzeln des Krauts Eberwurz findet.
Iza, f. (ein Zigeunerwort) eine Hure.
Izága f. ein Ort, wo Binſen wachſen.
Izár, die Segel oder die Segelſtange in die Höhe ziehen.
Izquierdeár, ſich drehen, wenden, auf die Seite neigen, nicht gerade gehen.
Izquiérdo, da, adj. link; ſchief, krumm, verdreht, ſowohl im phyſikaliſchen, als moraliſchen Sinn, wiewohl man im letztern gewöhnlicher das Wort Siniéſtro gebraucht; als Subſtantiv gebraucht, bedeutet es eine Perſon, die links iſt, oder ſich mehr der linken, als rechten Hand bedient. Echár todo á mano izquiérda, alles zur linken Hand werfen, d. h. von den Handlungen andrer übel urtheilen, ſeinen Nächſten ſplitterrichten.

J.

J, wird zwar von einigen mit I verwechſelt, iſt aber davon zu unterſcheiden, weil das J allemal als Conſonant gebraucht wird, und, wie das X, eine Gutturalausſprache hat: daher werden unter dieſem Buchſtaben nur die Wörter geſetzt werden, die urſprünglich kein X haben.
Jabalí, m. ein wildes Schwein.
Jabalína, f. ein wildes Mutterſchwein, eine Bache; ein Jagdſpieß.
Jabardeár, ſchwärmen, als Bienen.
Jabárdo, m. ein Bienenſchwarm; fig. ein Haufen Geſindel.
Jáca, f. ſ. Haca.
Jacerína, f. ein Panzerhemd.
Jacintho, m. die Hiacinthe, eine Blume; der Hiacinth, ein Edelſtein.
Jáco, ſ. Xaco.
Jactáncia, f. Ruhmredigkeit, Prahlerey, Großthuerey.
Jactancióſo, ſa, adj. ruhmredig, prahleriſch, eitel.
Jactárſe, ſich rühmen, prahlen, groß thun.
Jaculatória, f. ein Stoßgebet.
Jáde, m. ein grünlicher, etwas ins graue fallender ſehr harter Stein aus Oſtindien und Amerika.
Jadeár, athemlos ſeyn, mit Mühe athmen, keuchen.
Jadéo, m. ein kurzer Athem, ſchweres Athemhohlen.
Jaecéro, m. ein Sattler.
Jaén, adj. eine ſchwärzliche Weintraube von harter Haut, die in dem Landſtrich Jaen, in der Provinz Andaluſien wächßt.
Jaéz, m. Pferdegeſchirr, Pferdezeug; fig. Zuſtand, Beſchaffenheit, als Coſa deſte jaéz, eine Sache von der Art und Beſchaffenheit: in der Zigeunerſprache, Kleider. Jaéz de cama, Bettzeug.
Jaharrár, eine Mauer mit Kalk bewerfen.
Jahárro, m. das krauſe Kalkwerk an den Mauern.
Jalbegár, eine Wand oder Mauer mit Kalk oder Gyps bewerfen; ſich das Geſicht unmäßig ſchminken.
Jalbégue, m. das Weißen einer Wand oder Mauer mit Kalk; die Schminke einer Frau für ihr Geſicht.
Jaldádo, da, adj. vergoldet, gelb.
Jalde, adj. gelb.
Jaldo, da, adj. ſ. Jaldádo.
Jáldre, m. die Farbe der Vögel.
Jaléa, f. eine Gallerte oder geſtandner Saft von Früchten, als Quitten u. ſ. Hacérſe una jaléa, zur Gallerte werden, d. i. vor Zärtlichkeit für jemanden ſchmelzen.

amánza, f. (ein Ausdruck der Provinz Murcia) ſ. Zúrra.
amás, adv. niemals.
ámbas, f. das Pfeilerwerk an einem Gebäude, die Pfoſten an Thüren und Fenſtern.
amerdána, f. der Ort, wo man die Schlachtthiere ausweidet, und das Eingeweide wäſcht.
amerdár, Schlachtthiere ausweiden, und das Eingeweide waſchen: etwas nachläſſig, überhin waſchen oder reinigen.
ameteria. f. (ein Provinzialwort von Murcia) ſ. Zalameria.
amón, m. ein Schinken.
amúga, f. ſ. Xamúga.
angáda, f. eine Art Flöße von den Trümmern eines untergegangenen Schiffs, worauf man ſich zu retten ſucht.
aqué, ſ. Xáque.
aqués, ſa, adj. ein Beywort einer gewiſſen Münze, die vor Alters in der Stadt Jaca, im Königreiche Arragonien geprägt wurde, welche die Könige von Arragonien, bey ihrer Krönung, aufrecht zu erhalten ſchworen.
ár, (ein Zigeunerwort) piſſen, den Urin laſſen.
ardín, m. ein Garten, Luſtgarten; fig. ein Ort, der einen Ueberfluß an ſchönen Perſonen, beſonders ſchönen Frauenzimmern hat; in der Zigeunerſprache, ein Kaufmannsladen; auf einem Schiffe, der Abtritt; ein Fleck in einem Smaragd. Jardines bedeutet auch die äußern Zierrathen an dem Vorder- und Hintertheile des Schiffs.
ardinéjo, m. ein kleiner Garten.
ardinería, f. die Gärtnerey, die Gartenkunſt.
ardinéro, m. ein Gärtner.
aréta. f. ein großer hohler Saum, um ein Band oder eine Schnur durchzuſtecken.
áro, ra, adj. borſtig, die Borſten emporſträubend; Beywort eines Schweins.
árra, f. ein irdener Topf mit zwey Henkeln. En járra, ó en járras, wie ein Topf mit zwey Henkeln; ſagt man von einem Menſchen, der die Arme in die Seite ſtemmt. Ordén de la járra, ein alter Ritterorden des Königreichs Arragonien.
árrázo, m. ein großer irdener Topf; ein Schlag mit einem Topf.
arreár, oft einſchenken; oft trinken.
arretáda, f. ein Schlag, Hieb auf die Kniekehle.
Jarretár, die Kniekehlen zerſchneiden; fig. entnerven, ſchwächen, den Muth, die Kräfte nehmen.
Jarréte, m. die Kniekehle.
Jarretéra, f. ein Knieband, Strumpfband; der Orden des blauen Hoſenbandes in England.
Jarrillo, m. dim. von Jarro; ein kleiner irdener oder metallener Topf; ein Kraut, Stickwurz, Zaunrübe.
Járro, m. ein irdener oder metallener Topf. Tenér jarro de plata, einen ſilbernen Topf haben, d. i. für reich gehalten werden. Echárſe el járro à pechos, unmäßig trinken.
Jarrón, m. augm. ein großer Topf; eine große Vaſe, die zur Zierde aufgeſtellt wird.
Jarroncillo, m. dim. ein kleiner Topf.
Jaſadór, m. ſ. Sajadór.
Jaſadúra. f. ſ. Sajadúra.
Jaſár, ſ. Sajár.
Jaſpe, m. ein Jaſpis, Edelſtein.
Jaſpeadúra, f. die grün und roth geſprengte Farbe, nach Art des Jaſpis.
Jaſpeár, nach Art des Jaſpis mahlen, mit bunten Farben anſtreichen.
Jáula, f. ein Käfich, Vogelbauer; ein Gefängniß, Kerker.
Jauléro, m. einer, der Vogelbauer macht; ein Kerkermeiſter.
Jaulilla, f. ein netzförmiger Kopfzierrath oder Art Mütze.
Jaulón, m. ein großer Käfich oder Kerker.
Jayán, m. ein großer, ſtarker Mann, eine Art Rieſe; in der Zigeunerſprache, ein Hurenbeſchützer, Kuppler.
Jayanázo, m. augm. ein unmäßig großer, ſtarker Mann, ein rieſenhafter Mann.
Jazmín, m. Jaſmin; fig. alles, was weiß und glatt iſt, als eine zarte Haut. Jazmín reál, der königliche Jaſmin, heißt auch ſpaniſcher Jaſmin.
Jeſu Chriſto, m. Jeſus Chriſtus; wird auch als eine Interjection der Verwunderung gebraucht.
Jeſuíta, m. ein Jeſuite, oder Ordensbruder von der Geſellſchaft Jeſu; adj. jeſuitiſch.
Jeſuítico, ca, adj. jeſuitiſch, oder zu dem Orden der Jeſuiten gehörig.
Jeſus, m. Jeſus; eine Interj. der Verwunderung. En un decír Jeſus, d. i. in einem Augenblick.
Jeſuſeár, den Namen Jeſus oft wiederhohlen.
Jo! Interj. ſ. Chó.
Joa ó Joba, f. die Stücke, ſo an das Schiff geſetzt werden, es höher von

Digitized by Google

unten auf zu machen.
Jocoſaménte, adv. ſpaßhafter, ſcherzhafter Weiſe, in Scherz, auf eine luſtige, angenehme Art.
Jocoſerio, ria, adj. Beywort eines Stils, der Scherz mit Ernſt vermiſcht.
Jocóſo, ſa, adj. ſcherzhaft, ſpaßhaft, luſtig, kurzweilig.
Jocundidád, f. Fröhlichkeit, Vergnügen, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Anmuth.
Jocúndo, da, adj. anmuthig, lieblich, fröhlich, ergötzend, angenehm.
Joſáina, f. ſ. Aljoſáina.
* Joglár, ſ. Juglár.
* Joglería, f. ſ. Bufonáda.
Joliéz, f. Artigkeit, artiges Betragen, artiger Einfall.
Jolito, m. die Ruhe, Raſt, eigentlich von Schiffen, wann ſie im Hafen oder auf der See ohne Sturm ſind.
Jónico, ca, adj. ioniſch; in der Architectur, eine von den fünf Säulenordnungen.
Jonjolí, m. ſ. Ajonjolí.
Jordán, m. alles, was verjüngt, oder jung ausſehen macht, als Schminke; die Metapher iſt aus der Meynung entſtanden, daß die, ſo ſich in dem Fluſſe Jordan badeten, wieder jung würden.
Jorfé, m. eine Mauer von trockenen Steinen.
Jorgína, ſ. Jurgína.
Jorgolíno, m. (ein Zigeunerwort) Camerad oder Diener eines Kupplers.
Jorguía, f. das Ruß in dem Schornſtein.
Jorguíno, na, m. y f. ein Hexenmeiſter, eine Hexe.
Jornáda, f. eine Tagreiſe; eine Reiſe; der Weg, den man geht; ein Feldzug, Kriegsverrichtung; im myſtiſchen Sinn, die Lebensdauer; ein Aufzug oder ein Act von einem Schauſpiel; in der Buchdruckerey, ſoviel, als in einem Tage abgedruckt werden kann. A grandes y largas jornádas, in großen und langen Tagereiſen, d. i. ſehr geſchwind, in großer Eile. Caminár por ſus jornádas, langſam und bedächtig zu Werke gehen.
Jornál, m. Tagelohn. A jornál, tageweiſe, um Tagelohn: ein gewöhnlicher Ausdruck, wenn ein Bau oder andere Arbeit nicht im Ganzen, ſondern um Tagelohn verdungen wird.
Jornaléro, m. ein Tagelöhner.
Joróba, f. ſ. Giba ó Corcóva: fig. Zudringlichkeit, Beläſtigung.
Jorobár, beläſtigen, beſchwerlich fallen.
Jorobádo, da, p. p. beläſtiget, bedeutet auch ſoviel, als Corcovádo, oder Gibádo.
Jórro, ſ. Remólco.
Joſtrádo, adj. ein mit einem runden Eiſen am Ende verſehener Speer, nach Art der Lanzen, die man beym Turnier gebraucht.
Jovén, adj. jung, ein Jüngling.
Jovencílla, f. ein Mädchen.
* Jovenéto, m. ſ. Jóven.
Joviál, adj. vom Jupiter; luſtig, fröhlich, munter.
Jovialidád, f. die Fröhlichkeit, Munterkeit, Luſtigkeit.
Jóya, f. ein Edelſtein, Kleinod, Geſchmeide; fig. eine jede koſtbare, artige, ſchön gearbeitete Sache; ein Geſchenk, das man jemandem aus Freundſchaft oder für einen erwieſenen Dienſt macht; eine Belohnung, die man einem für eine beſondere Geſchicklichkeit giebt; eine Verzierung in Geſtalt eines Ringes um ein Geſchütz oder eine Säule. Jóyas, aller weiblicher Schmuck und Kleider, die ein Mädchen mitbringt, wenn ſie ſich verheyrathet.
Joyánte, adj. ſehr fein uud glänzend; wird beſonders von der Seide gebraucht; Pólvora joyánte, ſehr feines Pulver.
Joyél, m. eine kleine Juwele.
Joyería, f. ein Laden, wo man allerley Seidenwaaren und weiblichen Schmuck verkauft.
Joyéro, m. ein Juwelier, Galanteriehändler.
Jóyo, m. Unkraut, Treſpe.
Joyuéla, f. eine kleine Juwele.
Juán, m. in der Zigeunerſprache, der Almoſenſtock in einer Kirche. Juán de Garóna, ein Zigeunerwort, eine Laus. Juán Diaz, ein Zigeunerwort, ein Vorlegſchloß. Juán dorádo, ein Zigeunerwort, eine Goldmünze. Juán machír, ein Zigeunerwort, ein kurzer, breiter Degen, eine Art Dolch. Juán platéro, ein Zigeunerwort, eine Silbermünze. Juán taráſe, ein Zigeunerwort, ein Würfel zu ſpielen. Es un buen Juán, d. h. es iſt ein treuherziger, leichtgläubiger, einfältiger Menſch. Hacér San Juán, ſagt man von einem Bedienten, der von ſeinem Herrn läuft, ehe die Dienſtzeit um iſt.
Juanéro, m. ein Zigeunerwort, einer, der den Almoſenſtock in der Kirche beſtiehlt.
Juanéte, m. der hervorſtehende Knöchel an der großen Zehe, auch ein ſtarker Backenknochen; das kleine Segel am

Digitized by Google

Obermaste.
ianetúdo, da, adj. der einen großen Knöchel an der Zehe hat.
iárda, f. der Flecken, den das Tuch bekommt, wenn man der Wolle zuviel Oel gegeben.
ibertár, ein Seewort, den Nachen in das Schiff ziehen.
ibetería, f. eine Trödelbude, wo man allerley Kleidungsstücke, besonders Wämse verkauft.
ibetéro, m. ein Schneider, der Wämse ꝛc. macht.
ibilación, f. Freude, Frohlocken, Jauchzen; die Befreyung von einem Amte, in Rücksicht der langen Zeit, die einer gedient hat.
ibilár, sich freuen, frohlocken, jauchzen; jemanden von den Beschwerden eines Amts befreyen, in Rücksicht der vielen Jahre, die er gedient hat; etwas als unnütz bey Seite legen, keinen Gebrauch mehr davon machen.
ibiléo, m. das Jubeljahr, Jubiläum; der vollkommene Ablaß, welcher zur Zeit des Jubeljahrs gewonnen wird. Por jubiléo, heißt soviel, als selten.
ibilo, m. Freude, Frohlocken, Jauchzen.
ibón. m. ein Wams; im scherzhaften Stil, das Peitschen durch den Gerichtsdiener, welches die Spanier ein rothes Wams nennen. Buén jubón me tengo in Francia, ich habe ein gutes Wams in Frankreich; eine Redensart, womit man über einen spottet, der sich rühmt, etwas zu haben, was ihm in der That nichts helfen kann.
iboncillo, m. dim. ein kleines, schlechtes Wams.
idáico, ca, adj. jüdisch.
idaismo, m. das Judenthum, die jüdische Religion.
idaizár, die jüdischen Ceremonien beobachten.
idas, m. ein verrätherischer Freund (durch Anspielung auf den Apostel Judas:) eine Strohfigur, die den Judas vorstellt, und in Spanien am Sonnabend in der Charwoche verbrannt wird.
idería, f. der Ort oder das Quartier einer Stadt, wo die Juden wohnen.
idia, f. eine welsche Bohne, Schminkbohne.
idicación, f. die Urtheilung, das Urtheilen, Richten.
idicántes, m. heißen in Arragonien diejenigen, welche das Betragen der Richter, worüber Klagen geführt werden, untersuchen.
* Judicár, s. Juzgár.
Judicativo, va, adj. richtend, beurtheilend.
Judicatúra, f das Richteramt, der richterliche Ausspruch.
Judicial, adj. richterlich, gerichtlich. Género judicial, in der Redekunst, die Art, vor Gericht zu vertheidigen oder anzuklagen.
Judicialménte, adv. gerichtlicher Weise, nach vorgeschriebener Gerichtsform.
Judiciário, ria, adj. ein Beywort der Astrologie, Astrología judiciária, die Sterndeuterkunst, Sterndeuterey.
Judiciario, m. ein Sterndeuter.
Judicioſaménte, adv. s. Iuicioſaménte.
Judicióſo, ſa, adj. s. Juicioſo, ſa.
Judihuélo, m. Sohn eines Juden; bedeutet auch im verächtlichen Sinn jeden Juden, oder einen, der im Verdacht ist, es zu seyn; eine welsche Bohne.
Judío, día, m. y f. ein Jude, eine Jüdin; eine Benennung, welche die Knaben denen geben, die in den Processionen der heiligen Woche die Trompete blasen; ist in Spanien ein verächtliches und beleidigendes Wort, womit man jemand in Zorn belegt. Judios, eine Art welscher Bohnen, die etwas größer, als die gemeinen sind.
Judío, día, adj. jüdisch. s. Judaïco.
Juégo, m. das Spiel, Belustigung, Zeitvertreib; Spaß, Scherz, ein Possen, den man einem spielt; die leichte, freye Bewegung der Theile einer Maschine; eine bestimmte, vollständige Zahl von einem Dinge, als ein Spiel Karten; das Verhältniß und die Ordnung, worin Dinge gestellt sind; fig. das Vermögen oder die Geschicklichkeit, etwas zu erlangen. Juégos, öffentliche Schauspiele, Feste und Lustbarkeiten. Juégo delantéro y traséro del coche, der vordere und hintere Theil eines Wagens. Juégo público, ein öffentliches Spielhaus. Juégo de manos, Taschenspiel, Gaukelspiel. Conocér el juégo, das Spiel kennen; fig. jemandes Absicht errathen, und ihm zuvorkommen. Por juégo ú por modo de juégo, im Scherz.
Jueguecíllo, m. dim. ein kleines Spiel, ein Spielchen.
Juéves, m. der Donnerstag. Juéves de la céna, ó Juéves ſanto, der grüne Donnerstag. Coſa del otro Juéves, d. i. eine seltne Sache, oder die man selten sieht.
Juéz, m. der Richter, ein Kenner. Juéz

Digitized by Google

arbitro, ein Schiedsrichter.

Jugáda, f. das Spielen, das Spiel. Buéna ó mála jugáda, ein gutes oder schlechtes Spiel.

Jugadéra, f. s. Lanzadéra.

Jugador, m. ein Spieler. Jugadór de mános, ein Taschenspieler, Gaukelspieler.

Jugár, Præs. Juégo; spielen; scherzen, schäkern, lustig, fröhlich seyn; jemanden äffen, verspotten, hintergehen, etwas weiß machen; verspielen, im Spiel verlieren; in Verhältniß und Symmetrie übereinkommen, zusammentreffen; etwas durch Gelenke oder Angeln bewegen; eine Maschine in Bewegung setzen, gehen machen; in der Kriegskunst, Geschütz losbrennen ꝛc. die Hand heimlich im Spiel haben, bey einem Geschäfte mitwirken, als Fuláno juéga en esto. Jugar del vocáblo, mit den Worten spielen, Wortspiele machen. Jugár el lance, eine Sache klüglich führen, so daß sie einen guten Erfolg hat. Jugár las armas, die Waffen geschickt führen. Jugár la vóz, mit vieler Kunst und Modulation singen. Jugár tres al mohíno, sich mehrere gegen einen verbinden, um ihn das Spiel verlieren zu machen, oder sonst einen Handel zu verderben.

Jugádo. da. p. p. gespielt ꝛc. Trahér ó llevár la vida jugáda, sein Leben in die Schanze schlagen, in offenbarer Lebensgefahr schweben.

Jugarréta, f. ein albernes Spiel.

Juglár. m. y f. ein Possenreisser, Hanswurst, Lustigmacher, Spaßmacher.

Juglaréſa, f. eine Spaßmacherin, eine Frau, die zu lachen macht.

Juglería, f. Possenreisserey, Spaßmacherey, lustige Schwänke.

Júgo s. Xugo.

Juguéte, m. dim. von Juégo; ein artiger Scherz, Kurzweil; ein Spielzeug für Kinder; ein lustiges, fröhliches Lied.

Jugueteár. spielen, schäkern, tändeln.

Juguetón, na, adj. scherzhaft, muthwillig, schäkernd.

Juício. m. die Urtheilungskraft, der Verstand; Beurtheilung, Meynung, Bedünken, Gutachten; ein Urtheil, Ausspruch des Richters; die Versammlung der Richter; die Wahrsagung der Sterndeuter aus der Stellung und den Aspecten der Gestirne. Juício universál, das jüngste Gericht. Estár en su juício, ó mui en su juício, bey Verstande seyn, den freyen Gebrauch seiner Vernunft haben. Pedir en juício, gerichtlich einkommen, sein Recht vor Gericht suchen. Quitár el juício, Verwunderung, Erstaunen erregen. Ser un juício, etwas außerordentliches, erstaunliches seyn.

Juicioſaménte, adv. mit Ueberlegung, mit Verstand, mit Einsicht, klug, weislich.

Juicióſo, ſa, adj. verständig, einsichtvoll, weise, klug.

Julépe, m. der Julep.

Júlio, m. der Monath Julius.

Júlo, m. der vorderste Maulesel, der die andern anführt; die Maulthiertreiber gebrauchen dieses Wort, um die Maulesel, wenn sie wild werden, zu besänftigen.

Jumélas, f. zwey gleiche Hölzer oder Stücke von Metall, wie sie bey verschiedenen Maschinen und Werkzeugen gefunden werden.

Jumentál, adj. zu Lastthieren gehörig.

Jumentillo, lla, m. y f. dim. von Jumento; ein kleines Lastthier, ein kleiner Esel.

Juménto, m. ein Lastthier; Esel; fig. ein Dummkopf.

Juncáda, f. das Weiße, Markige von Binsen, mit Butter und andern Ingredienzen vermischt, welches die Hufschmiede den Pferden für den Rotz eingeben.

Juncal ó Juncár, m. ein Ort, wo Binsen wachsen.

Júncia, f. Cypergraß, Cyperwurz, eine Art von wohlriechenden Binsen. Vendér júncia, Cyperwurz verkaufen, fig. sich einer Sache rühmen, die man verschweigen sollte, oder die man nicht hat.

Junciána, f. eitle Prahlerey.

Junciéra, f. ein Gefäß mit eingemachter Cyperwurz angefüllt.

Juncion, f. Verbindung, Zusammenfügung.

Júnco, m. die Binse; ein leichtes Fahrzeug oder Art Boot, dessen man sich in Ostindien bedient.

Juncóſo, ſa, adj. binsicht, voll Binsen.

Jungláda, f. s. Lebráda.

Júnio, m. der Junius oder Brachmonath.

Junquíllo, m. eine Art Narcissen, Jonquille; in der Architectur, ein rundes Leistchen. einen Finger stark.

Júnta, f. eine Versammlung verschiedener Personen, Rathsversammlung; eine Sammlung, ein Haufen verschiedener Sachen; bedeutet auch soviel als Juntúra.

Digitized by Google

Juntadúra, f. ſ. Juntúra.
untaménte, adv, zugleich, miteinander.
Juntamiénto, m. ſ. Júnta.
untár, verbinden, vereinigen, zuſammenfügen, verſammeln. Juntárſe, ſich verſammeln, zuſammenkommen; einem anhängen, mit einem in Geſellſchaft gehen; ſich fleiſchlich verbinden, vermiſchen. Juntár las letras, buchſtabieren. Juntár meriendas, das Abendbrod zuſammenthun; fig. ſein Kapital mit eines andern ſeinem vereinigen, gemeinſchaftlichen Handel mit einem treiben.
intádo, da, p. p.) verbunden, ver-
into, ta, p. p.) einiget.
into, adv. nahe, bey, neben; bed. a. manchmal ſoviel, als Juntamante. Por júnto, ú de por júnto, im Ganzen, in Haufen.
ntéra, f. ein Hobel.
nt.llas f. à piés juntíllas, mit zuſammengeſchloſſenen Beinen; fig. feſt, entſchloſſen, hartnäckig; als Negár una coſa á pies juntillas, eine Sache hartnäckig läugnen
ntúra, f. das Gelenk, die Fuge; die Verbindung, Verknüpfung, das Band.
piter, m. Jupiter, einer von den ſieben Planeten; bey den Chemiſten, Zinn: bed in der Poeſie manchmal, Himmel.
jéra, f. ein Eidſchwur. ſ. Juraménto; die feyerliche Handlung, wodurch die Stände und Städte eines Reichs ihrem Fürſten Treue ſchwören.
radería, f. das Amt, die Würde eines Gerichtsſchöppen.
radór, m. ein Flucher, Schwörer.
ramentár, von jemandem einen Eid annehmen, daß er ein anvertrautes Geheimniß verſchweigen ꝛc. will. Juramentárſe, ſich eidlich verbinden.
raménto, m. ein Eid, Eidſchwur.
ár, ſchwören, einen Eid thun, beſchwören, mit einem Eid bekräftigen, eidlich verſprechen, eidlich beſtätigen; luchen, ſchwören; einem Souverän en Eid der Treue ſchwören. Jurár pláza ó empléo, ein Amt, nach vorergeleiſtetem Eide, antreten. Jurarela à alguno, einem drohen.
ádo, da, p. p. geſchworen, beſchworen ꝛc. als Subſt. ein Bürgermeiſter, Gerichtsſchöppe.
atória, f. die ſilberne Platte, worauf das Evangelium eingegraben iſt, welche die Magiſtratsperſonen anrühren, indem ſie den Eid ablegen.
gína, f. eine Zauberin.
dicaménte, adv. rechtlich, den Rechten gemäß.
Jurídico, ca, adj. rechtlich, rechtskräftig, den Rechten gemäß.
Jurisconſúlto, m. ein Rechtsgelehrter.
Jurisdicción, f. die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction; die Gerichten, Gerichtszwang; Botmäßigkeit. Jurisdicción delegáda, Gerichtsbarkeit, die einer durch Auftrag ausübet. Jurisdicción ordinaria, die Gerichtsbarkeit, die ein Oberer über die ihm Untergebenen ausübet.
Jurisdiccionál, adj. gerichtsbarlich, zur Gerichtsbarkeit gehörig.
Jurisperícia, f. Rechtserfahrenheit.
Jurisperíto, m. ein Rechtserfahrner, Rechtsgelehrter.
Jurisprudéncia, f. die Rechtsgelahrtheit, Rechtswiſſenſchaft.
Jurisprudénte, m. ein Rechtsgelehrter.
Juríſta, m. ein Juriſt, Lehrer der Rechte; einer, der königliche Einkünfte genießt.
Júro, m. beſtändiges Recht des Eigenthums auf eine Sache; ein jährliches Einkommen, das der König ſeinen Vaſallen bewilliget. Por júro de heredád, als eine beſtändige erbliche Rente.
Jusbárba, f. ſ. Brúſco.
Juſéllo, m. eine Art Suppe von Fleiſchbrühe, geſtoßenen Peterſilien, geriebenen Käſe, Eyern, feinen Gewürzen ꝛc.
Júſta, f. ein Ritterkampf mit der Lanze oder Turnier; in der Zigeunerſprache, die Gerichtsdiener.
Juſtacór, m. ſ. Ajuſtadór.
Juſtadór, m. ein Lanzenritter, ein Renner, Stecher.
Juſtaménte, adv. mit Recht, gerechter, billiger Weiſe: genau, auf den Punkt.
Juſtár, mit Lanzen rennen, turnieren.
* Juſtedád, f. ſ. Juſtícia.
Juſtéza, f. Genauigkeit, richtiges Maaß.
Juſtícia, f. die Gerechtigkeit, eine der vier Haupttugenden; Recht und Billigkeit; Rechtſchaffenheit; das Recht, das einer zu haben glaubt, der bey Gericht einkommt; die öffentliche Hinrichtung eines Verbrechers; die Diener der Gerechtigkeit. Juſtícia de Aragón, der Oberrichter oder die höchſte Obrigkeit in Arragonien. Juſtícia de Dios! Gerechter Gott! eine Ausrufung über eine begangene Ungerechtigkeit. Juſtícia mayór, eine der höchſten Würden des Königreichs Spanien. De juſtícia, von Rechtswegen.
Juſticiár, ſ. Ajuſticiár.
Juſticiázgo, m. das Richteramt.
Juſticiéro, ra, adj. ein ſtrenger Beob-

achter der Gerechtigkeit.

Justificación, f. die Gleichförmigkeit mit dem, was recht ist; die Rechtfertigung, Verantwortung, Erweisung seiner Unschuld; die Vorzeigung der Urkunden ꝛc, zum Beweis einer Sache; die Rechtfertigung bey den Theologen.

Justificadamênte, adv. gerechtfertigter Weise; verantwortlich, mit allem Recht.

Justificadór, m. der Rechtfertiger; einer, der rechtfertiget.

Justificár, rechtfertigen, die Wahrheit oder Gerechtigkeit einer Thatsache beweisen: in der Theologie, rechtfertigen, gerecht machen: in der Buchdruckerey, die Linien einer Seite gleich machen. Justificárse, sich verantworten, eine Beschuldigung ablehnen.

Justificativo, va, adj. zur Rechtfertigung dienend, was rechtfertigen kann.

Justillo, m. ein Kamisol ohne Aermel.

Justissimamênte, adv. sup. auf das gerechteste, mit völligem Rechte; sehr richtig, sehr genau.

Justo, ta, adj. gerecht. billig: als Subst. ein Gerechter, Heiliger; recht, richtig, genau, abgemessen, passend, anpassend: gerad, gleich. Al justo, gerade, gleich.

Juvenil, adj. jugendlich.

Juventúd, f. die Jugend; junge Leute.

Juzgádo, m. der Gerichtsstuhl; die Versammlung der Richter.

* Juzgadór, m. ein Richter. ſ Juéz.

Juzgamúndos, m. (ein gewagter Ausdruck) ein Sittenrichter, Verleumder.

Juzgár, urtheilen, richten, gerichtlich entscheiden; meynen, dafür halten; vermuthen, muthmaßen.

Juzgádo, da, p. p. Sentencia passáda en cosa juzgáda, ein Endurtheil, wovon sich nicht appelliren läßt.

K.

K, wird im Spanischen sehr wenig gebraucht, und nur in den Worten, die aus einer andern Sprache genommen sind. Unter den Abreviaturen der Alten bedeutete K allein, Kalendas; als Zahlbuchstabe 250, und mit einem kleinen Strich darüber, 250,000.

Kaléndа, f. die Ankündigung der Feste, die von dem römischen Pontifex den ersten Tag jedes Monaths geschahe; der erste Tag jedes Monaths bey den Römern; die Lection des Martyrologiums, worin die Heiligen und Feste stehen, die zu dem Tag gehören; ein Verzeichniß, worin die Namen gewisser Personen stehen; bed. a. die gegenwärtige oder nächste Zeit, worin etwas geschahe, als: En estas Kalendas succedió tal cosa.

Kalendár, das Datum, oder den Tag, den Monath und das Jahr unter eine Schrift, einen Brief oder Urkunde setzen; in eine Liste oder ein Verzeichniß eintragen.

Kalendário, m. der Kalender. Hacer Kalendários, Kalender machen: fig. ungereimte Grillen, Hirngespinste aushecken.

Kali, m. ſ. Alkali.

Karmés, m. Kermes- oder Carmesinbeer, Scharlachkörner.

Kynorrhodón, m. wilde Rose.

Kyriár, } das Kyrie eleison singen.
Kyrieleisár, }

Kyrieléison, m. (griech.) das Kyrie eleison in der Litaney.

Kyriés, m. der Theil der Messe, worin das Wort Kyrie eleison verschiedenemale wiederhohlt wird; eine Wiederhohlung, Fortsetzung oder Ueberfluß an etwas.

L.

L, das L, wird flüssig, wann ein stummer Buchstabe, als b. c, f, g und p vorhergeht, wie in den Wörtern bledo, claustro, flueco, gloria und plena. Ll wird vor einem Vokal, im Anfang und in der Mitte, wie lj gelesen, als llano, lluvia, wie ljano, ljuvia. Als Zahlbuchstabe bedeutet es 50, und mit einem kleinen Strich darüber, 50,000.

La, der Artikel, der das weibliche Geschlecht in der einzelnen Zahl andeutet, die, als La virtud, la fama; ist auch das Pronomen der dritten Person des weiblichen Geschlechts, welches vor oder nach den Verbis steht, sie.

Labáca, oder Labáza, f. Mängelwurz, ein Kraut.

Labajál, m. das Lager eines wilden Schweins; ein sumpfiger Ort, eine Pfütze.

Lábaro, m. die Fahne, die vor den römischen Kaisern im Kriege hergetragen wurde, worauf hernach der Kaiser Constantin der Große das Zeichen des Kreuzes und den Namen Christus sticken ließ.

Digitized by Google

ábe, f. ein Flecken. ſ. Mancha.
aberíntho, m. ein Labyrinth, Irrgarten, Irrweg, Irrgang; fig. ein verwirrter Handel, eine ſchwer zu verſtehende oder zu erklärende Sache; eine gewiſſe Art Verſe, die man auf verſchiedene Art leſen kann, wobey immer ein guter Sinn herauskommt; in der Anatomie, der krumme Gang in den Ohren.
ábia, f. eine anmuthige, einnehmende Art, zu reden.
abiál, adj. zu den Lippen gehörig. Létras labiáles, Buchſtaben, ſo mit den Lippen ausgeſprochen werden.
ábio, m. die Lippe, Lefze; die Seite, der Rand einer Wunde. Mordérſe los lábios, ſich in die Lippen beiſſen; fig. Verdruß, Unwillen über etwas bezeugen, No morderſe los lábios, fig. ſeine Meynung frey herausſagen.
abór, f. die Arbeit; das Werk, eine jede gethane oder zuthuende Sache; bed. beſonders auch weibliche Arbeiten der Nadel; das Umackern eines Feldes; der Ackerbau, ſoviel als Labránza; bey den Ziegelbrennern bed. labór tauſend Stück Ziegel. Labóres, künſtliche Arbeiten, die zur Verzierung dienen, als Schnitzwerk u. ſ. Hacér labóres, ſeine Einrichtung treffen, um etwas zu erlangen. Ir à la labór, in die Schule, Nähſchule gehen.
aboráble, adj. zum Ackerbau bequem, als Tierra laboráble, Ackerland.
aboránte, m. y f. ein Handarbeiter, beſonders in Seide und Zeugen.
aboratório, m. das Laboratorium.
aborcílla, f. eine kleine Arbeit, ein kleines Werk.
aboreár, ſ. Labrár.
aboréra, adj. Beywort einer Frau, die mit weiblichen Arbeiten geſchickt umzugehen weiß.
aborío, m. ſ. Labór del campo.
aboriófo, ſa, adj. arbeitſam; mühſam, ſchwer, was viel Arbeit macht.
abradór, m. ein Ackersmann, ein Bauer; ein Landmann, der Feldgüter beſitzt.
abradór, ra, m. y f. bedeutet jede Perſon, die auf dem Lande oder Dorfe wohnt.
abradóra, f. in der Zigeunerſprache, die Hand.
abradoréſco, ca, adj. ländlich, bäuriſch.
abrandéra, f. eine Mätherin. ſ. Coſturéra.
abrantín, m. (ein Ausdruck der Provinz la Mancha) ein unbemittelter Landmann.
Labrántio, tia, adj. zum Ackerbau tüchtig, tragbar.
Labránza, f. der Ackerbau; das Geſchäfte eines Landmanns; ein Landgut.
Labrár, arbeiten, Händearbeit thun; bearbeiten, aushauen, als Steine ꝛc. das Land bauen, ackern; bauen, ein Gebäude errichten; allerley Arbeiten der Nadel auf Leinewand machen; entmannen, caſtriren; fig. anordnen, bilden, unterrichten; feilen, vollenden; bed. a. quälen, Verdruß machen, kränken. Labrár monéda, Münze prägen, ſchlagen.
Labránte, p. a. ein Arbeiter, wird gemeiniglich von einem Steinhauer, Bildhauer geſagt.
Labrádo, da, p. p. bearbeitet, geackert. Labráda, als Subſt. bed. ein Feld, das für das künftige Jahr zum beſtellen zurecht gemacht wird. Pláta labráda, gearbeitetes Silber, d. i. ſilberne Gefäſſe. Labrados, ein Zigeunerwort, eine Art Halbſtiefeln.
Labriégo, m. ein Bauer, Landmann.
Labrúſca, f. ein wilder Weinſtock.
Láca, f. eine Art rothes, helles Harz aus Oſtindien, woraus man ſpaniſches Wachs oder Siegellack macht; bey den Malern und Färbern das künſtliche Lack, oder Kugellack, Farbelack, das aus Frankreich kommt; desgleichen Laca columbína, Purpurlack.
Lacáyo, m. ein Lakey, Bedienter. Lacáyos hießen ſonſt die Soldaten zu Fuß.
Lacayuélo, m. dim. ein kleiner Lakey, oder ein Burſche, der Livrey trägt.
Laceár, mit Bändern ſchmücken; bey den Jägern, das Wild aus dem Lager treiben, vor den Schuß bringen.
Lacerár, zerreiſſen, zerfetzen, in Stükken reiſſen; bed. a. leiden, viel ausſtehen; fig. karg, filzig ſeyn.
Lacerádo, da, p. p. zerriſſen; elend, unglücklich.
Lacéria, f. die Armuth, Dürftigkeit, Mangel, Elend.
Laceria, f. eine Schnur oder Reihe Bänder.
Lácha, f. eine Elſe, Mayfiſch.
Lácio, cia, adj. ſchlapp, welk, verwelkt, verblüht; wird eigentlich von Kräutern und Pflanzen geſagt.
Laconicaménte, adv. lakoniſch, kurz und nachdrücklich.
Lacónico, ca, adj. lakoniſch, kurz, bündig, nachdrücklich.

Laconísmo, m. kurze und nachdrückliche Art zu reden.

Lácra, f. ein Merkmal von einem erlittenen Unfall, als eine Wunde, Narbe: fig. ein Fehler, Mangel, Flecken, den eine Sache an sich hat.

Lacrár, die Gesundheit beschädigen, dem Leibe Schaden zufügen; fig. jemandem an seinem Vermögen Schaden thun.

Lácre, m. Siegellack.

Lachrymóso, sa, adj. s. Lagrymóso.

Lactáncia, f. die Zeit, da ein Kind gesäugt wird.

Láctco, ea, adj. zur Milch gehörig, milchfarbig. Vía láctea, die Milchstraße. s. Camíno de Santiago.

Lacticínio, m. Milchspeise.

Lactífero, ra, adj. milchführend, milchigt, milchsaftig.

Lactúmen, f. eine Art Grind, welchen Kinder, die noch an der Brust liegen, von allzuvieler oder schlechter Milch bekommen.

Ládano, m. Gummi von Ladanumbaum.

Ladeadaménte, adv. schräge, schief.

Ladeár, bewegen, neigen, senken auf die eine oder andere Seite; als ein Seewort wird es von der Magnetnadel gebraucht, wenn sie declinirt und nicht gerade nach Norden weißt. Ladeárse, fig. sich auf jemandes Seite hinneigen, sich für jemandes Meynung erklären.

Ladéra, f. die abhängige Seite eines Berges.

Ladílla, f. eine Filzlaus. Pegárse como ladílla, sich wie eine Filzlaus anhängen, d. i. fig. mit ungestümer Zudringlichkeit von jemandem etwas zu erlangen suchen.

Ladíllo, m. dim. von Ládo; die lederne Decke von den Seiten einer Kutsche.

Ladinaménte, adv. auf eine geschickte, feine, listige Weise.

Ladino, na, adj. einer Sprache kundig, der sich in einer Sprache wohl und richtig auszudrücken weiß; fig. verständig, scharfsinnig, listig, gewandt.

Ládo, m. die Seite, rechte oder linke des menschlichen Körpers; die Seite von einer jeden andern Sache; eine Person, die eine andere unterstützt oder begleitet; fig. eine Parthey, Faction von jemandem. Ládos, in der Geometrie, die Linien, die eine Figur einschließen. Al ládo, neben, bey, zur Seite. A un ládo! Platz gemacht! Auf die Seite gegangen! Ir ládo á ládo, einem zur Seite gehen, als seinesgleichen. Mirár de ládo ú de médio ládo, einen von der Seite, verächtlich ansehen.

Ládra, f. das Bellen der Hunde.

Ladradór, m. ein Beller, Kleffer; fig. ein Schwätzer, Aufschneider, ein Pocher.

Ladrár, bellen, kleffen; fig. schreyen, toben, lärmen, pochen, drohen. Ladrár á la oréja, jemandes Ohren betäuben, jemanden mit einem Gesuch so lange angehen, bis man es erlangt. Ladrár el estómago, der Magen bellen, d. i. sehr hungrig seyn.

Ladrído, m. das Bellen des Hundes; fig. ein großes Geschrey, Geheul.

Ladrillál, m. eine Ziegelbrennerey, Ziegelofen.

Ladrillár, mit Ziegeln belegen, pflastern. s. Enladrillár.

Ladrilládo, da, p. p. mit Ziegeln belegt; als Subst. ein Fußboden von Ziegeln.

Ladrillázo, m. ein Schlag mit einer Ziegel.

Ladrilléjo, m. eine kleine Ziegel; bed. a. einen Possen von muthwilligen Knaben, indem sie eine Ziegel des Nachts an eine Hausthür hängen, woran sie mit einem langen Bindfaden ziehen, und dadurch die Leute aus dem Schlafe wecken.

Ladrilléra, f. eine Ziegelbrennerey.

Ladrilléro, m. ein Ziegelbrenner.

Ladrillo, m. eine Ziegel, Mauerziegel; bed. a. ein Chokolatetäfelchen; in der Zigeunersprache, ein Dieb.

Ladrillóso, sa, adj. mit Ziegeln gedeckt, geziert.

Ladrón, m. ein Dieb, Spitzbube; ein Canal, wodurch man das Wasser von einem Fluß auf eine Mühle leitet; der Räuber an einem Lichte.

Ladróna, f. eine Diebin, Spitzbübin.

Ladroncíllo, m. dim. ein kleiner Dieb, Spitzbube.

Ladronéra, f. eine Diebesherberge, der Ort, wo sich Diebe verborgen halten; Dieberey, Spitzbüberey. Ladronéra en los molinos, s. Ladrón.

Ladronería, f.) Dieberey, Spitzbüberey,
Ladronía, f.) rey, Diebstahl, wird
Ladronício, m.) auch von dem gesagt, den Kaufleute begehen, wenn sie ihre Waaren zu theuer verkaufen.

Lagáña, f. die dicke, klebrichte Feuchtigkeit, die aus bösen triefenden Augen rinnt.

Lagañóso, sa, adj. triefäugigt; man schreibt auch Legañóso.

Lagár, m. eine Weinpresse, Kelter.

Lagaréjo, m. dim. eine kleine Kelter. Hacérse lagaréjo la uva, sagt man,

wann eine Traube gequetſcht und zerdrückt iſt.
agaréro, m. ein Weinkelterer.
agaréta, f. ſ. Lagaréjo.
agartádo, da, adj. eidechsfarbig. ſ. Alagartádo.
agartéra, f. ein Loch, wo die Eidechſen ſich aufhalten. Lagartéras nennen die Soldaten alte verfallene Schlöſſer, die ſich nicht vertheidigen können.
agartéro, ra, adj. ein Beywort der Vögel oder anderer Thiere, ſo die Eidechſen fangen.
agartézna, f.) eine Art kleiner Ei-
agartija, f.) dechſen, die ſich in den Gartenmauern finden.
agartijéro, ra, adj. ſ. Lagartéro, ra.
agartillo, m. dim. eine kleine Eidechſe.
agárto, m. eine Eidechſe; die gemeine Benennung des Ordenszeichens St. Jacob; ein Zwickel in dem leinenen Chorrock der Geiſtlichen; der große Muſkel des Arms, auch der Vorderarm; fig. ein liſtiger, verſchlagener Menſch: in der Zigeunerſprache, ein Strauchdieb, der ſich oft verkleidet.
ágo, m. ein See; eine Menge verſchütteter Flüſſigkeiten, als Lágo de Sangre, de azeite. Lágo de leones, eine Löwengrube, oder eine Höhle, wo man Löwen verwahrt.
agoſtin, m. ein Bachkrebs.
agoteár, ſchmeicheln, liebkoſen.
agotería, f. Schmeicheley, Liebkoſung, artige, einnehmende Worte.
agotéro, ra, adj. ein Schmeichler, Gaukler.
ágryma, f. die Thräne, Zähre: ein Tropfen, Tröpfchen, als vom Saft der Bäume; una lágryma de vino, ein Tropfen Wein; fig. ein Stein, Kieſelſtein, Lágrymas de San Eſteban, Lagrymas de Moyſen. Lágrymas de David ò de Iob, Hiobsthränen, ein Kraut. Lágrymas de la aurora, (ein poetiſcher Ausdruck) Thränen der Morgenröthe, ſtatt Morgenthau. Cohétes de lágrymas, eine Art Raketen, die, wenn ſie am höchſten geſtiegen, eine Menge Funken, wie Thränen, ausſtreuen. Llorár lágrymas de Sangre, Blut weinen, ein Ausdruck des höchſten Schmerzens. Saltárſele las lágrymas, in Thränen ausbrechen. Víno de lágryma, Vorlauf von dem Weine, der ungepreßt abläuft.
agrymál, m. der große Augenwinkel, die zwey Thränenöffnungen.
agrymár, weinen, Thränen vergieſſen.
Lagrymílla, f. dim. eine kleine Thräne, ein Thränchen; wird gewöhnlich nur von erzwungenen, verſtellten Thränen gebraucht.
Lagrymoſo, ſa, adj. weinend, Thränen vergießend, feucht, naß.
Lagúna, f. eine Lache, ein See, Sumpf; ein leerer Raum, eine Lücke in etwas, als in einem Buche.
Lagunájos ò Lagunázos, m. (niedrig) Pfützen.
Lagunár, m. eine getäfelte Decke.
Lagunóſo, ſa, adj. ſumpficht, moraſtig.
Laical, adj. den Layen gehörig.
Láico, m. eine Laye, Layenbruder.
Láma, f. Schlamm, Koth; Gold- oder Silberſtoff, Brocat.
Lambicár, ſ. Alambicár.
Lambrija, f. ſ. Lombríz.
Lamedál, m. ein hohler, ſumpfiger, moraſtiger Platz.
Lamedór, m. einer, der leckt; Syrup; fig. Liebkoſung, Anlockung, Anreizung.
Lamedúra, f. das Lecken.
Lamentáble, adj. kläglich, jämmerlich.
Lamentación, f. die Klage, Wehklage, das Jammern, Klagen.
Lamentadór, m. ein Wehklager; einer, der klagt, kläglich thut.
Lamentár, klagen, wehklagen, jammern, kläglich thun. Lamentárſe, ſich beklagen, ſich betrüben.
Laménto, m. die Wehklage, das Jammern, Gewinſel.
Lamentóſo, ſa, adj. ſ. Lamentáble.
Lamér, lecken, belecken, ablecken; fig. leicht berühren, überſtreichen, beſtreichen. Lame platos, ein Tellerlecker, Schmarotzer. Tenér ó llevar que lamér, etwas zu lecken haben oder davon tragen, d. h. einen gefährlichen Schaden oder Wunde haben, die ſchwer zu heilen iſt.
Lamiénte, p. a. leckend.
Lamido, da, p. p. geleckt; bed. a. einen hagern Menſchen, oder einen, der immer ſehr geputzt und nett gekleidet geht.
Lámia, f. bedeutete bey den Alten ein weibliches Ungeheuer, oder eine Hexe, die Menſchen fraß; ein Seehund, großer Fiſch; eine Hure.
Lámina, f. eine Platte, ein Blech; ein Kupferſtich; eine feine Malerey auf einem Facher.
Laminár, mit Platten, oder Blech belegen oder beſchlagen.
Laminéro, m. ein Klemperer; einer, der Reliquientäſtchen mit Silber, Stahl ꝛc. einfaßt.
Laminica, f. dim. ein Plättchen, kleine,

Digitized by Google

dünne Platte.

Lampaceár, (ein Seewort) ein Schiff ausbessern, kalfatern.

Lámpara, f. ein Licht, ein leuchtender Körper; eine Lampe; ein Oelfleck auf einem Kleide oder was anders. Lampáras heißen auch die Zweige von Bäumen, womit man auf den Dörfern die Hausthüren am St. Johannismorgen schmückt.

Lamparáda, f. die Menge Oel, die eine Lampe fällt; ein Oelfleck.

Lamparéro, m. der die Lampen anzündet und putzet.

Lamparílla, f. dim. eine kleine Lampe, ein Lämpchen; man nennt so auch ein Stück rundes Papier, in der Mitte ein wenig gedreht, und in Oel getränkt, welches man angezündet auf einen Teller stellt; bedeutet auch eine Art von dünnem wollenen Zeug, wie Etamin.

Lamparín, m. die Kapsel oder Einfassung, die die gläserne Lampe hält.

Lamparón, m. ein Kropf; ein Geschwür oder eine Beule an Pferden oder Ochsen.

Lampázo, m. Klettenkraut; das Blatt von jedem Küchenkraut, das größer, als gewöhnlich ist; auf den Schiffen, eine Art Besen, mit Werg umwickelt, womit die Schiffe gereiniget werden. Lampazós, Flecken, die im Gesicht, oder an andern Theilen des Leibes ausfahren. Páños de lampázo, Tapeten, mit Laubwerk gestickt.

Lampeón, ò Lampión, m. eine große Lampe.

Lampiño, ña, adj. bartlos, oder der wenig Haare im Barte hat; abgetragen, ohne Haare.

Lampréa, f. eine Lamprete, Bricke, Neunauge.

Lampreár, Fleisch mit einer Brühe, wie Lampreten, zurichten.

Lampreguéla, Lamprehuéla, Lampreílla, f. dim. eine kleine Lamprete.

Lampsána, f. wilder Senf, ein Kraut.

Lampúga, f. eine Art köstlicher Meerfisch.

Lána, f. die Wolle; das krause Haar einiger Thiere; im scherzhaften Stil bed. es Geld, als Tomár la lána, Soltár la lána. Lána merina, feine, krause Wolle. Lána burda, grobe Wolle. Ir por lána, y volvér trasquiládo, ausgehen zu scheeren, und geschoren zurückkommen.

Lanáda, f. ein Stückwischer, die Kanonen auszuwischen, nachdem sie losgebrannt worden.

Lanáge, m. alle Art von Wolle.

Lanár, adj. wolligt, was Wolle hat; als Ganádo lanár, eine Heerde Wollenvieh.

Lánce, m. ein heftiger Wurf; das Auswerfen eines Fischernetzes, um zu fischen; eine günstige Gelegenheit, schickliche Zeit oder Vorfall, etwas zu sagen oder zu thun; eine bequeme Gelegenheit, etwas wohlfeiler, als es sonst gilt, zu kaufen; ein plötzlicher, unvermutheter Zufall, oder Ereigniß; das Ende von einem Dinge, die letzte Stunde des Lebens; ein zufälliger Zank, Streit; im Kartenspiel, List, Betrug. Lánces, Wurfpfeile, Wurfspieße; in einem Schauspiele die Verwickelung und der Knoten. Lánce de fortúna, ein Glücksfall, eine glückliche oder unglückliche Ereigniß. A pocos lánces, in kurzer Zeit, mit wenig Umständen. De uno en otro lance, d. h. als wir von einem auf das andere kamen.

Lancéola, f. klein Wegerich, Wegwart.

Lancéra, f. die Leisten in den Zeughäusern ꝛc. worauf man das Gewehr, Piken, Lanzen, Flinten ꝛc. legt.

Lancéro, m. ein Lanzenführer, Pikenier.

Lancéta, f. eine Lanzette, Aderlaßeisen.

Lancetáda, f.) ein Stich mit der Lan-
Lancetázo, m.) zette.

Láncha, f. eine Art dünner, glatter Stein; ein Nachen, ein Kahn.

Lanchára, f. die Ladung von einem Kahn, einer Schaluppe.

Lancházo, m. ein Schlag mit einem dünnen, glatten Stein.

Lancílla, f. dim. von Lánza; eine kleine Lanze, ein kleiner Wurfspieß.

Lánda, f. eine Heide.

Lándre, f. eine Drüse, eine Geschwulst; ein heimlicher Geldbeutel, den die Bettelleute zwischen den Lumpen nähen.

Landrecílla, f. dim. eine weiße, fleischige Drüse, ungefähr einer Nuß groß, die mitten im Dickbein eines Thieres ist; jede andere Art von Drüsen, die sich in einem thierischen Körper finden.

Landréro, m. ein Dieb, der andere ihr Geld in Schnupftüchern ꝛc. verwahren sieht, und es stiehlt.

Lanería, f. ein Laden, wo zubereitete Wolle verkauft wird.

Lanéro, m. ein Wollenkrämer; ein Wollenmagazin.

Langarúto, ta, adj. (niedrig) eine lange, hagere Person mit dürren Beinen.

Digitized by Google

Langór, m. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwächlichkeit.
Langósta, f. eine Heuschrecke; eine Art Krebse; fig. ein listiger Betrüger, schlauer Dieb.
Langostín, m. ein kleiner Seekrebs.
Langostíno, m. eine kleine Heuschrecke, die keine Flügel hat, und keinen Schaden thut.
Langostón, m. eine Art Heuschrecke, die größer, als die gewöhnliche, und von grüner Farbe ist, sich in den Gärten aufhält, aber keinen Schaden thut.
Languidéz, ò Languidéza, f. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwachheit.
Languido, da, adj. matt, schmachtend, schwach, kraftlos, niedergeschlagen.
Languir, schmachten, ermatten, matt, schwach, kraftlos seyn.
Lanificio, m. Wollarbeit, Wollwerk.
Lanílla, f. das Haar an einem wollenen Zeuge; ein leichtes wollenes Zeug zu Sommerkleidern.
Lantéja, f. s. Lentéja.
Lantejuéla, f. Silber- oder Goldplättchen zum Sticken.
Lantérna, s. Lintérna.
Lantía, f. die Lampe, die den Seecompaß erleuchtet.
Lanúdo, da, adj. wollig, wollreich; haarig.
Lánza, f. eine Lanze, Speer, Spieß; die Deichsel an einem Wagen; ein Lanzenträger, Speerreiter; ein Luftzeichen, das einer Lanze ähnlich ist.
Lánzas, eine Abgabe, welche die Großen und der andere Adel in Spanien dem Könige jährlich entrichten, um sich von der Verbindlichkeit zu befreyen, die Soldaten zu stellen, die sie sonst zur Kriegszeit geben müssen. Lánza en ristre, mit eingelegter Lanze; fig. fertig, bereit, etwas auszuführen. A punta de lánza, an der Spitze der Lanze; fig. aus allen Kräften, mit der größten Anstrengung. Echár la lánza, die Lanze werfen; fig. mit einem disputiren, einem hartnäckig widersprechen. Echár ò arrojár la lánza, einen öffentlich zum Kampfe herausfodern. Medir lánzas, Lanzen messen, d. i. sich mit einem vergleichen, sich einem gleich setzen. Metér la lánza halla el regatón, die Lanze bis ans Ende des Schafts einstoßen, d. h. einem hart zu Leibe gehen, ihn von allen Seiten drängen. Quebrár lánzas, Lanzen brechen; fig. anfangen, über ein Geschäfte zu handeln, in Conferenz treten.
Lanzáda, f. ein Stoß mit der Lanze, ein Lanzen- Speerstich. Lanzáda de

viña, ein Weinberg, der zweytausend Weinstöcke enthält. Lanzáda de Móra izquiérdo ó zurdo, ein großer und tiefer Lanzenstich.
Lanzadéra, f. ein Weberschiffchen.
Lanzadór, m. ein Lanzenschütz.
Lanzamiénto. m. das Werfen, Schleudern einer Sache. Lanzamiéntos, die Länge eines Schiffs von dem Hintertheil bis zum Vordertheil.
Lanzár, werfen, schleudern, schießen; austreiben, ausstoßen, fortjagen; ausspeyen; bey den Jägern, einen Raubvogel loslassen. Lanzár los démonios, Teufel austreiben. Lanzárse, hinstürzen, über jemand oder etwas herfallen.
Lanzón. m. eine kurze, dicke Lanze, welche die Wächter in den Weinbergen tragen.
Lanzuéla, f. dim. eine kleine, dicke Lanze.
Láña, f. ein eiserner Haken, eine Klammer.
Lañár, etwas mit Klammern befestigen, zusammenhaken; in Galizien, einen Fisch ausnehmen, um ihn einzusalzen.
Lápa, f. der Kahn oder Schimmel, der sich auf einigen Getränken, als Wein ꝛc. setzt; eine Art Schaalenfisch, der sich an den Felsen, die am Seegestade sind, anhängt; Klettenkraut. s. Amór de horteláno.
Lapachár, m. ein sumpfiger, morastiger Ort.
Lapicéro, m. eine Reißfeder.
Lápida, f. ein glatter Stein, worauf man eine Inschrift eingräbt; ein Grabstein, Leichenstein.
Lapidación, f. die Steinigung, das Steinigen.
Lapidár, steinigen, mit Steinen todt werfen.
Lapidária, f. die Steinschneidekunst.
Lapidário, m. ein Steinschneider, Juwelier.
Lapídeo, ea, adj. steinern, von Stein.
Lapidóso, sa, adj. steinig, voll Steine.
Lapislázuli, f. Lasurstein.
Lapíz. m. Röthel, Blutstein.
Lapizár, m. ein steiniger Boden.
Lapizár, mit Röthel oder Blutstein zeichnen oder entwerfen.
Lápso, m. Verfluß langer Zeit.
Laqué, m. (franz.) ein Läufer bey einer Herrschaft.
Lár, m. eine Art Wasservogel, Täucherlein.
Lardadór, m. eine Spicknadel.
Lardár ò Lardeár, spicken, einen Braten mit triefendem Speck begießen;

fig. jemanden kränken, Verdruß machen, abprügeln. So sagt man: Le lardáron à palos.

Lardéro, adj. ein Beywort, welches man dem letzten Donnerstag vor den Fasten giebt; der fette Donnerstag.

Lárdo, m. der Speck.

Lardón, m. (ein Buchdruckerwort) ein Zusatz am Rande des Originals.

Lardosíllo, lla, adj. schmierig, schmuzig.

Láres, m. die Hausgötter bey den Heiden; das Haus selbst.

Lárga, f. Aufschub, Verzögerung; wird häufig im plurali gebraucht.

Largaménte, adv. weitläuftig, ausführlich; freygebig, reichlich, hinlänglich.

Largár, s. Alargár. Largár las vélas, die Segel ausspannen, dem Winde überlassen; fig. sich in ein langes Gespräch einlassen, sich über eine Sache ausbreiten.

Largaría, f. s. Largúra ò Longitúd.

Lárgo, ga, adj. lang, ausgedehnt, weit, weitläuftig; viel, lange dauernd, als largo tiémpo, reichlich, überflüssig; mild, freygebig; fertig, geschwind in einer Arbeit; zu groß, das gehörige Maaß überschreitend; wird manchmal als ein Adverbium genommen, und bedeutet genug, reichlich, überflüssig. Largo como pélo de huévo, lang, wie das Haar von einem Ey; ein ironischer Ausdruck, um jemandes Geiz anzudeuten. Largo de lengua, der ein freches Maul hat. Largo de mános, der gern zuschlägt. Largo de uñas, der lange Klauen hat, d. i. der gern stiehlt. A la lárga, ò à lo largo, weitläuftig, ausführlich. Á la lárga, bedeutet auch, in der Länge, langsam, ohne sich zu übereilen, als el negocio va à la lárga, das Geschäfte geht langsam von statten, oder zieht sich in die Länge. A largo paſso, mit schnellen Schritten. A lo lárgo, in der Entfernung. De largo à lárgo, die Länge nach. Gastár lárgo, viel aufgehen lassen, verschwenderisch seyn. Hacérse à lo largo, sich von einander entfernen. Passár de lárgo, vorbey gehen, ohne stille zu stehen, ohne jemand anzusehen. Sacár lárgo, über das Ziel hinauswerfen; fig. eine Sache unmäßig vergrößern, übertreiben.

Largomíra, f. ein Sehrohr. s. Antójo de lárga vísta.

Largón, na, adj. augm. sehr lang, sehr groß.

Largór, m. die Länge.

Largueádo, da, adj. gestreift oder mit Borten besetzt, als ein Zeug.

Larguéros, m. die Pfosten an Thüren und Fenstern.

Larguéza, f. die Länge, Ausdehnung einer Sache; die Freygebigkeit.

Larguíllo, lla, ò Larguito, ta, adj. länglich, etwas lang.

Larguísimo, ma, adj. sup. sehr lang.

Largúra, f. die Länge.

Lárice, m. der Lerchenbaum.

Laríngа, f. das Harz von Lerchenbaum.

Laríngе, f. der Obertheil der Luftröhre.

Láro, m. eine Mewe, Seemewe.

Lasáña, f. eine Art Pfannkuchen.

Lascivaménte, adv. unzüchtig, geil.

Lascívia, f. die Geilheit, Unzucht, Unzüchtigkeit.

Lascívo, va, adj. geil, unzüchtig, unkeusch; üppig, schwelgerisch; wird besonders von Stauden und Pflanzen gesagt.

Lassamiénto, m. } Müdigkeit, Ermat-
Lassitúd, f. } tung, Entkräftung.

Lasso, ssa, adj. müde, ermattet, kraftlos.

Lastár, für einen andern bezahlen, ausgeben; für eines andern Fehler büßen.

Lástima, f. Mitleid, Bedauern, Schmerz; der Gegenstand des Mitleids selbst. Lástima es, es ist Schade. De lástima, aus Mitleid. Llorár lástimas, sich unmäßig beklagen, oder über Leiden klagen, die man nicht hat. No lloraré yo sus lastímas, ich werde kein Mitleid mit ihm haben; eine Redensart, wenn jemand einen unbedachtsamen Schritt thut wider den Rath seiner Freunde.

Lastimadór, m. einer, der zum Mitleid bewegt; der beleidiget, Schaden thut.

Lastimár, beleidigen, mishandeln, verwunden; schmähen, schimpfen; zum Mitleid bewegen. Lastimárse, Mitleid haben, bedauern; sich beklagen.

Lastiméro, ra, adj. s. Lastimóso, sa.

Lastimosaménte, adv. auf eine jämmerliche, mitleidswürdige Art.

Lastimóso, sa, adj. mitleidswerth, elend.

Lásto, m. der Rekurs, der dem, welcher für einen andern gut gesagt, oder bezahlt hat, an den wahren Schuldner gegeben wird.

Lastrár, ein Schiff mit Ballast beladen; fig. eine Sache mit einem Gewichte beschweren, damit sie festhalte.

Lástre, m. ein breiter, flacher Stein, der in den Steinbrüchen oben aufliegt; der Ballast in den Schiffen; fig. ein Gewicht, wodurch eine Sache befestiget wird.

Digitized by Google

astrón, m. ein flacher Stein, der in den Steinbrüchen oben aufliegt.
átas, f. Stangen, so wie man sie von den Bäumen schneidet, um damit die Dächer der Häuser zu machen, und zu stützen; auf den Schiffen, die Balken, welche das Verdeck eines Schiffes stüzzen.
áta, s. Hoja de lata.
ataménte, adv. weit, ausgedehnt, weitläuftig. s. Largaménte.
aterál, adj. an der Seite befindlich.
atído, m. das Herzklopfen; das Bellen des Tagdhundes, wann er das Wild sieht.
atigázo, m. ein Peitschenhieb, das Klatschen mit der Peitsche; fig. ein unversehener Schade, den man einem zufügt.
átigo, m. eine Peitsche; ein Strick, den man an einer Decke befestiget, um eine Waage zu halten; eine Feder um einen Hut.
atigueár, mit der Peitsche klatschen.
atín, m. das Latein, die lateinische Sprache; lateinische Worte oder Redensarten, die unschicklich in die Muttersprache gemengt werden. Sabér mucho latín, viel Latein wissen, d. i. listig, verschlagen seyn.
atinájo, m. (scherzhaft) schlechtes Latein, Küchenlatein.
atinaménte, adv. lateinisch, in lateinischer Sprache.
atineár, s. Latinizár.
atinidád, f. die Latinität, die lateinische Sprache.
atinísmo, m. eine lateinische Art zu reden.
atinizár, latinisiren, einem Wort eine lateinische Endung geben; lateinisch machen; lateinische Worte in die Muttersprache einmischen; ins Lateinische übersetzen.
atino, na, adj. aus Latium gebürtig, ein Lateiner; heutzutage einer, der die lateinische Sprache versteht; lateinisch. Vela latina, ein dreyeckig Segel.
atinóso, sa, adj. (scherzhaft) zur lateinischen Sprache gehörig.
tir, klopfen, schlagen, als das Herz und die Pulsadern in großen Bewegungen; anschlagen, bellen, wann von einem Jagdhunde die Rede ist.
tísimo, ma, adj. sup. sehr weit, sehr weitläuftig, sehr groß.
titár, sich verstecken, sich verborgen halten.
titúd, f. die Breite; die Ausdehnung, der Umfang; die Breite in der Geographie und Sternkunde.
Láto, ta, adj. breit, weit, geräumig.
Latón, m. Messing.
Latonéro, m. ein Messingarbeiter.
Latría, f. der Dienst, so Gott allein gebühret, die göttliche Verehrung.
Latrína, f. der Abtritt. s. Letrina.
Latrocínio, m. ein Diebstahl, Raub. s. Ladronício.
Laúd, m. eine Laute.
Laudáble, adj. lobenswerth, rühmlich, löblich.
Láudano, m. Laudanum, ein Extract aus dem Opium.
* Laudár, (lat.) loben, rühmen, preisen.
Laudatória, f. eine Lobrede.
Laudatório, ia, adj zum Lobe gehörig.
Láude, f. ein Grabstein mit einer Grabschrift. Láudes, die Laudes in dem Brevier, auf dem Chor, welche gleich nach der Metten folgen. Ad laudes et per horas. heißt soviel, als veständig, oder sehr oft. Tocar à laudes, sich selbst loben.
Laudémio, m. Lehngebühr.
Láuna, f. eine Platte von Metall.
Láurea, f. ein Lorbeerblatt; fig. ein Lorbeerkranz.
Laureándo, m. der zum Doctor gemacht werden soll.
Laureár, mit Lorbeer kränzen, krönen; zum Doctor machen, den Doctorhut aufsetzen.
Laureádo, da, p. p. mit Lorbeer bekränzt. Poeta laureádo. ein gekrönter Poet.
Lauredál, m. ein Lorbeerwald.
Laurél, m. ein Lorbeerbaum; fig. ein Lorbeerkranz.
Laureóla, f. eine Lorbeerkrone; der Heiligenschein; Lorbeerkraut, Wintergrün.
Laurino, na, adj. von Lorbeern, als El azéite laurino, Lorbeeröhl.
Láuro, m. der Lorbeerbaum: fig. Ruhm, Lob, Preis.
Lavaciás, f. Waschwasser, Spülicht.
Lavácro, m. das Waschen, Abwaschen; bed. gemeiniglich die Taufe.
Lavadéro, m. ein Ort zum Waschen.
Lavadór, m. ein Wäscher, der Wolle wäscht; ein eisernes Werkzeug, womit man Gewehr abputzt.
Lavadúra, f. das Waschen, Spühlicht, Waschwasser.
Lavájos, m. ein zusammengelaufenes stillstehendes Wasser, eine große Lache.
Lavamános, m. ein Handbecken bey dem Eingang in die Sakristeyen.
Lavamiénto, m. das Waschen; ein Clystier.

Digitized by Google

milch, Vogelkraut. Léche de la tiérra, Erdmilch, ein weißes, reinigendes Pulver. Léche de los viejos, die Milch der Alten, d. i. Wein. Léche virginál, Jungfernmilch, ein Saft, der Waſſer weiß macht. Eſtar alguna coſa en léche, in der Milch ſeyn, d. i. noch nicht reif ſeyn. Eſtár la mar en leche, das Meer in der Milch ſeyn, ſagt man, wann das Meer ganz ſtille iſt; fig. ruhig, gelaſſen ſeyn. Tenér ò eſtár con la leche en los labios, noch ein Gelbſchnabel ſeyn, noch nicht hinter den Ohren trocken ſeyn.

echecillas, f. Kälber- Lämmer- nnd ander Gekröſe.

echéro, ra, m. y f. ein Mann, eine Frau, die Milch verkauft.

echéro, ra, adj. milchig, milchſaftig, milchartig.

echetrézna, f. ein gemeiner Name aller Pflanzen, die einen weißen milchartigen Saft geben; dergleichen Wolfsmilch.

chiga, f. eine Todtenbahre.

chigáda, f. eine Tracht Jungen von einer Saumutter, auch von andern Thieren; fig. ein Trupp, Haufen Leute von einerley Lebensart oder Gewerbe, beſonders von liederlichem Gindel.

chino, m. eine Wicke oder geſchabte Leinewand für die Wunden.

cho, m. ein Bett. Lechos, Lagen, Schichten von Sachen, die übereinander gelegt werden.

chón, m. ein Spanferkel; ein Schwein; fig. ein unreinlicher, ſäuiſcher Menſch.

honcillo, m. dim. ein Spanferkel.

húga, f. Lattich, Gartenſalat. Leúga cerráda, köpfiger Lattich.

uguéro, m. einer, der Gartenſalat rkauft.

uguílla, f. eine Halskrauſe, wie an ſie vor Alters trug.

uguino, m. junger Lattich.

úza, f. eine Eule; in der Zigeunerache, ein Dieb, der des Nachts hlt.

úzo, za, adj. ein junges Maulthier, noch nicht entwöhnt iſt; einer, der Commiſſionen oder Steuern einreiben, ausgeſchickt wird.

r, m. der Leſer; ein Profeſſor in ſtern; ein angehender Geiſtlicher, in dem Lectororden iſt.

rál, adj. heißt dasjenige von den Canonikaten, dem die Erklärung der h. Schrift obliegt; Canónigo lectorál heißt derjenige Canonikus, der dieſe Präbende genießt.

Lectoría, f. die Würde, der Grad eines Lehrers, Profeſſors.

Lectúra, f. die Leſung, das Leſen, Lectüre; Cicero, eine Art Druckerſchrift.

* Ledaménte, adv. (lat.) fröhlich, luſtig.

* Lédo, da, adj. (lat.) fröhlich, luſtig, heiter, vergnügt.

Lédro, dra, adj. (ein Zigeunerwort) niedrig, gering, verächtlich.

* Leedór, m. ein Leſer. ſ. Lectór.

Leér, leſen; eine Wiſſenſchaft öffentlich lehren; erklären, auslegen; fig. eines Gedanken errathen, einem ins Herz ſehen. Leér la cartílla à alguno, einem den Text leſen. Poder leér cáthedra, auf dem Catheder leſen können, d. h. eine Sache vollkommen inne haben.

Leído, da, p. p. geleſen; beleſen, gelehrt.

Legacía, f. die Geſandtſchaft; das Amt, die Verrichtung eines Geſandten; die Statthalterſchaft zu Bologna, Ferrara u. ſ. w.

Legádo, m. ein Geſandter, Abgeſandter; gemeiniglich ein päbſtlicher Abgeſandter; (Legádo a latere, ein päbſtlicher Geſandter, der zugleich Cardinal iſt;) ein Vermächtniß.

Legàjo, m. ein Bündel Papiere, die mit einem Bindfaden zuſammengebunden ſind.

Legál, adj. geſetzlich, geſetzmäßig, rechtlich; wahrhaft, treu, zuverläſſig in Erfüllung ſeiner Verbindlichkeit.

Legalidád, f. die Geſetzmäßigkeit, Treue, Pünktlichkeit in Beobachtung des Geſetzes oder ſeiner Verbindlichkeit.

Legaliſſimaménte, adv. ſup. auf eine ſehr geſetzliche Art.

Legalización, f. gerichtliche Unterſchrift einer Urkunde, obrigkeitliches Zeugniß.

Legalizár, eine Urkunde durch gerichtliche Unterſchrift beſtätigen, beglaubigen.

Legalménte, adv. geſetzmäßig, treulich, redlich.

Legaménte, adv. ohne Wiſſenſchaft, ohne Gelehrſamkeit.

Legámo, m. Schlamm, Leimen; klebrichte Erde, Thon.

Legáña, f. ſ. Lagáña.

Legáñóſo, ſ. Lagañóſo.

Legár, ſenden. (ſ. Enviár;) vermachen im Teſtamente, ein Vermächtniß machen.

Legatário, m. die Perſon, der etwas te-

ſtamentlich vermacht, ausgeſetzt worden.
Legáto, m. ein Vermächtniß.
Legénda, f. eine Legende; ein Hiſtörchen, Mährchen.
Legendário, m. eine Legendenſammlung, Legendenbuch.
Legía, ſ. Lexía.
Legíble, adj. leſbar, leſerlich.
Legión, f. eine Legion bey den Römern; ein ganzes Heer, große Anzahl.
Legionário, m. ein Soldat, der zu einer römiſchen Legion gehört.
Legisladór, m. ein Geſetzgeber; ein Richter, Beurtheiler einer Sache.
Legislár, Geſetze geben, Geſetze machen; fig. jemandes Handlungen tadeln, richten.
Legisperíto, m. ein Rechtsgelehrter.
Legísta, m. ein Rechtslehrer, Rechtsgelehrter.
Legítima, f. der Pflichttheil.
Legitimación, f. die Legitimirung, Ehrlichmachung unächter Kinder; die Rechtfertigung, Erweiſung.
Legitimadór, m. einer, der legitimirt, unächte Kinder ehrlich macht.
Legitimaménte, adv. : echtmäßiger Weiſe, rechtmäßig, gültig, gerecht.
Legitimár, die Aechtheit, Rechtmäßigkeit beweiſen: legitimiren, unächte Kinder ehrlich machen.
Legitimidád, f. die Rechtmäßigkeit.
Legítimo, ma, adj. rechtmäßig, den Geſetzen gemäß, rechtsbeſtändig, billig; gewiß, wahrhaft.
Légo, m. ein Laye, Weltlicher; ein Layenbruder; ein Ungelehrter.
Legón, m. eine Haue, ein Karſt.
Legoncíllo, m. dim. eine kleine Haue, ein kleiner Karſt.
Légra, f. ein Schedelbohrer; ein eiſernes Inſtrument, wodurch man in dem Fuße eines Pferdes finden kann. wo es vernagelt iſt.
Legrár, trepaniren. ſ. Alegrár.
Légua, f. ein Wegmaaß, im Spaniſchen eine Stunde weit. A légua, d. i. von weitem, als: A légua ſe conoce eſto, das erkennt man von weitem. Tragár leguas, Meilen verſchlingen, ſagt man von einem Pferde, das ſehr geſchwinde geht.
Legúmbre, f. jede Art von Hülſenfrüchten.
Leíble, adj. lesbar, leſerlich. ¶. Legible.
Leimma, m. ein muſikaliſches Intervall, nach dem Syſtem der Alten.
Lejáno, na, adj. entfernt, abgelegen.
Léjos, adv. fern, weit; in der Mahlerey, die Perſpective.
Lelílles, m. das Geſchrey, welches die Mauren bey einem Treffen erheben, und wodurch ſie den Mahomet anrufen.
Lelo, la, adj. ſ. Fatuo, tua.
Léme, m. die Stange am Steuerruder, die der Steuermann in Händen hält.
Leméra, f. die Oefnung im Schiff, wodurch die Stange am Steuerruder geht.
Lémma, f. der kurze Inhalt, der vor Verſen, Sinnbildern ꝛc. ſteht; in der Geometrie ein Lemma oder Satz, einen andern ſogleich zu beweiſen.
Lenería, f. eine Menge Leinwand; Leinwandkram, der Ort, wo Leinwand verkauft wird.
Lencéro, ra, m. y f. ein Leinwandhändler — in.
Lendréra, f. ein enger Kamm.
Lendréro, m. ein Ort voll Niſſe.
Lendróſo, ſa, adj. voll Niſſe.
Léngua, f. die Zunge; die Sprache; ein Dollmetſcher; Kundſchaft, Nachricht, Erkundigung; Léngua en la campána, der Schwängel in einer Glocke. Lénguas wird bey dem Maltheſerorden ſtatt der Nationen genommen. Léngua de buey, Ochſenzunge, ein Kraut. Léngua de ciérvo, Hirſchzunge, ein Kraut. Léngua de cordéro, Lammszunge, ein Kraut. Léngua de pérro, Hundszunge, ein Kraut. Léngua de água, das Ufer, das Geſtade. Léngua de tierra, eine Erdzunge, oder ein Strich Landes, der weit ins Meer geht. Léngua de ſerpe, Schlangenzunge, eine Art von äußerer Fortification, welche die hervorſpringenden Winkel eines bedeckten Wegs bedeckt. Léngua de víbora, Otternzunge, eine Art Stein in Geſtalt einer Otternzunge, ringsum gezackigt, und auf der Inſel Malta befindlich. Con la lengua de un palmo, mit einer Spanne Zunge, eine adverbialiſche Redensart, um das Verlangen, die Leidenſchaft oder Hitze, womit man etwas thut, auszudrücken. De léngua en léngua, von Zunge zu Zunge, ſagt man, wenn eine Sache ſich ſchnell verbreitet; man ſagt auch de boca en boca, von Mund zu Mund. Irſe la léngua, ſeiner Zunge den Lauf laſſen, mehr reden, als gut iſt. Média léngua, halbe Zunge; ein Beywort von dem, der die Worte nicht deutlich ausſpricht, der ſtammelt. Ponér léngua en algúno, d. h. von jemandem übels reden. Tenér algo en el pico de la léngua, etwas

auf der Zunge haben, d. h. etwas sagen wollen, und es unterdrücken, oder auch, etwas sagen wollen, und sich nicht besinnen können. Vaciárse por la léngua. sich durch die Zunge ausleeren, d. h. alles sagen, was einem in den Mund kommt.

enguádo, m. eine Scholle, ein Fisch.

enguáge, m. die Sprache; die eigene Art zu reden, wodurch sich einer von dem andern unterscheidet.

enguaráz, f. ein Sprachkundiger; plauderhaft, geschwätzig, der eine freche, unverschämte Zunge hat.

enguáz, adj. geschwätzig, der ohne Verstand, albern redet.

Lengueár, s. Espiár.

enguecilla, f. dim. von Léngua; ein Züngelchen.

enguéta, f. dim. ein Züngelchen, kleine Zunge; das Zäpfchen im Halse; die eisernen Spitzen an einem Anker, einem Pfeil; das Züngelchen an einer Waage; ein stählernes Werkzeug, in Gestalt einer Zunge, dessen sich die Buchbinder bedienen, das Papier zu beschneiden; ein Luftlochplättchen an blasenden Instrumenten.

enguetáda, f. das Lecken mit der Zunge.

enidád, f. die Gelindigkeit, Sanftmuth, Leutseligkeit, Mildigkeit.

eniénte, adj. lindernd, besänftigend.

enitivo, va, adj. lindernd, stillend; Subst. Linderung, Besänftigung; fig. ein Ueberredungsmittel, dessen man sich bedient, um ein hartes Herz zu erweichen.

enizár, s. Suavizár.

enocínio, m. Kupplerey, Hurenlist. s. Alcahuetería.

ntaménte, adv. langsam, sachte, gemach, träge.

nte, f. ein Linsenglas.

ntéja, f. eine Linse. Lentéja aquática, Wasserlinse.

nticulár, adj. linsenförmig.

ntisco, m. der Mastixbaum.

ntitúd, f. die Langsamkeit, Trägheit.

nto, ta, adj. langsam, träge, saumselig, sachte.

ntór, m. schleimige, klebriche Feuchtigkeit, wie bey Schnecken, Fischen u. s.

nzuélo, m. dim. von Liénzo; ein Schnupftuch.

ña, f. Brennholz. Cargár de léña, mit Holz beladen, d. h. einem eine Tracht Schläge geben. Llevár léña al monte, Holz in den Wald tragen, d. i. einem etwas geben, was er nicht braucht.

Leñadór, m. ein Holzhauer.

Leñéro, m. ein Holzhändler; eine Holzschoppe.

Léño, m. das Holz, der Stamm von einem Baum; ein Schiff, eine Galeere u. s. fig. ein Dummkopf.

Leñóso, sa, adj. holzicht, holzig, holzartig.

León, m. ein Löwe; der Löwe, eines von den zwölf Himmelszeichen; in der Zigeunersprache, ein Kuppler.

Leóna, f. die Löwin. Leónas, in der Zigeunersprache, Strümpfe.

Leonádo, da, adj. dunkelroth.

Leoncíllo, m. dim. ein kleiner, junger Löwe.

Leonéra, f. der Ort, Behälter, wo man Löwen einsperrt, verwahrt.

Leonéro, m. ein Löwenwärter; einer, der in seinem Hause verbotene Spiele hält.

Leoníno, na, adj. von Löwen, löwenhaft; versos leonínos, lateinische Verse, die sich in der Mitte und am Ende reimen.

Leopárdo, m. ein Leopard.

Lepár, in der Zigeunersprache, das Haar ausraufen.

Lépido, da, adj. artig, lustig, scherzhaft, kurzweilig.

Lepór, m. Anmuth, Annehmlichkeit, Feinheit des Stils.

Lépra, f. der Aussatz.

Lepróso. sa, adj. aussätzig.

Lérdo, da, adj. langsam, träge, schwerfällig; wird gemeiniglich von Thieren gesagt; fig. langsam in begreifen, dumm; in der Zigeunersprache, feige.

Lesión, f. Verletzung, Verwundung, Beschädigung; fig. Schade, Nachtheil, Vervortheilung, Verkürzung.

Lésna, f. die Schusterahl; s. Aléna.

Lesnordéste, m. Ost-Nord-Ost.

Léso, sa, adj. verletzt, verwundet; beschädiget.

Lessuéste, m. Ost-Süd-Ost.

Léste, m. der Ostwind. s. Este.

Letanía, f. die Litaney; fig. eine lange, verdrießliche Reihe von Dingen. Letanías heißen die Processionen, wobey man die Litaneyen der Heiligen singt.

Lethál, adj. tödtlich, den Tod verursachend.

Lethargía, f.) die Schlaffucht, ein Tod-
Lethárgo, m.) tenschlaf; fig. Betäubung, Fühllosigkeit.

* Leticia, f. (lat.) die Freude, Fröhlichkeit. s. Alegría.

* Letificár, erfreuen. s. Alegrár.

Létra, f. der Buchstabe; die Hand, die einer schreibt; ein Brief, Schreiben;

Digitized by Google

ein Buchstabe in der Druckerey; die Ueberschrift oder Umschrift eines Münzbildes. Letras, die Künste und Wissenschaften, Litteratur. Létras heißen auch, Befehle, Verordnungen von Päbsten, Bischöffen. Letras divínas ó Sagrádas, die heilige Schrift, die Bibel. Létra de cámbio, ein Wechselbrief. Létra de mólde, ein gegossener Buchstabe, ein Druckbuchstabe. Letra por létra, d. i. pünktlich, von Wort zu Wort. Á la létra, buchstäblich, nach dem Buchstaben; genau, pünktlich. A letra vista, nach Sicht; ein Ausdruck der Wechsler; fig. öffentlich, vor allem Volk. Al pié de la létra, nach dem Buchstaben, oder pünktlich, genau; im Scherz sagt man es von dem, der zu Fuße geht, weil er nicht fahren kann. Sabér ó tenér mucha létra, d. h. sehr erfahren, schlau, listig seyn. Seguír las létras, den Wissenschaften sich ergeben. Tenér las létras gordas, d. h. von langsamen, trägen Verstande seyn. La létra con sángre entra, der Buchstabe geht mit Blut ein, d. i. durch Mühe und Arbeit wird man gelehrt.

Letradería, f. (niedrig) eine Menge, Versammlung von Gelehrten; ein dummer Einfall, der für witzig gelten soll; man sagt auch Letraduría.

Letrádo, m. ein Gelehrter, ein Rechtsgelehrter, Advocat.

Letréra, f. eine Reihe Buchstaben.

Letréro, m. eine Aufschrift an einem öffentlichen Orte.

Letrílla, f. dim. von Letra; bedeutet gemeiniglich eine Composition von kleinen Versen für Musik.

Letrína, f. der Abtritt.

Letrón m. aug. von Létra: ein großer, starker Buchstabe. Letrónes heißen auch die Placate mit großen Buchstaben an den Kirchthüren, worin jemand für excommunicirt erklärt wird.

Letuário, m. eine Latwerge. s. Electuário.

Letúra, f. das Lesen, die Lectüre.

Léva, f. die Abfahrt eines Schiffes aus dem Hafen; eine jede andere Abreise; die Werbung, das Werben der Soldaten. Lévas, Schelmereyen, Betrügereyen. Léva de hierro, ein Hebeisen, Brecheisen.

Leváda, f. der Stoß im Fechten; das Schwenken des Ritters mit dem Pferde und der Lanze in einem Turnier.

Levadízo, za, adj. (puente) eine Zugbrücke.

Levadór, m. (ein Zigeunerwort) ein schlauer Dieb.

Levadúra, f. der Sauerteig. s. Fermento.

Levantadíssimo, ma, adj. sup. sehr hoch, sehr erhaben.

Levantadór, m. ein Beweger, Anstifter, Aufwiegler.

Levantadúra, f.) Erhebung, Auf-
Levantamiénto, m.) richtung; Aufruhr, Empörung.

Levantár, aufheben, emporheben, in die Höhe heben; aufrichten, gerade setzen; aufführen, aufbauen, ein Gebäude errichten; fig. aufwiegeln, einen Aufruhr erregen; einem etwas fälschlich beymessen, anschuldigen; einem die Hand reichen, aufhelfen, der gefallen, oder in Noth ist; jemanden zu Ehren, Würden erheben; lobpreisen, rühmen, erheben; erregen, die Ursache, Veranlassung von etwas seyn. Levantárse, aufstehen, sich in die Höhe richten; aufstehen vom Bette, sich ankleiden; sich erhohlen von einer Krankheit ꝛc. sich erheben, entstehen ein Ungewitter, ein Sturm. Levantár á uno tan alto, ó hacia arríba, einen so hoch heben, d. i. aufbringen, ungeduldig machen. Levantár de cáscos, den Schädel emporheben, d. i. einen eingebilder, hochmüthig machen. Levantár de eras, die Erndte vollenden, einsammeln. Levantár del polvo de la tiérra, aus dem Staube erheben, d. i. einen aus dem Elende, aus der Armuth reißen. Levantár de punto, (ein Ausdruck der Musik) erheben, erhöhen. Levantár el campo, das Lager aufbrechen. Levantár el espíritú, den Geist erheben, Muth einflößen. Levantár el espíritú ó el corazón, den Geist, das Herz zur Andacht erheben. Levantár el hervór, anfangen zu sieden. Levantár fuégo, Feuer anzünden; fig. Zwietracht erregen. Levantár génte, Leute ausheben, anwerben. Levantár la cáza, das Wild aufjagen, auftreiben; fig. Zank, Streit erregen. Levantár la máno, die Hand aufheben, drohen; fig. von einem Vorhaben abstehen. Levantár los talónes, davon laufen, Fersengeld geben. Levantár polvaréda, Staub erregen; fig. Lärmen, Streit erregen. Levantárse á mayóres, sich anmaßen, sich mehr herausnehmen, als einem zukommt, stolz werden.

Levánte, m. Ost, Osten, Sonnenaufgang, die Morgenseite; der Ostwind; das Aufstehen, Weggehen; als Flotte: de levánte, abreisen wollen; an Ei-

Digitized by Google

nem Orte einen festen Aufenthalt haben.

Levantíno, na, adj.) levántisch, ein
Levantísco, ca, adj.) Morgenländer.

Levár, s. Llevár; levár el áncora ò el ferro, den Anker lichten. Levárse, in der Zigeunersprache, aufstehen, weggehen.

éve, adj. leicht; gering, unbedeutend, unerheblich.

evedád, f. die Leichte, Leichtigkeit.

eveménte, adv. leicht, leise, glimpflich.

eviſſimo, ma, adj. sup. sehr leicht.

evíta, m. ein Levit, jüdischer Priester.

evítico, m. das dritte Buch Mosis; das Ceremoniel, das in jeder Verrichtung beobachtet wird.

Lexedúmbre, f. Schmuz, Unreinlichkeit.

exía, f. die Lauge.

ey, f. das Gesetz, Gebot, die Vorschrift; Treue, Ergebenheit; die den Vorschriften und Verordnungen gemäße Beschaffenheit der Waaren; der rechte Gehalt der Münzen und Metalle; Verordnung, Statuten zu besondern Handlungen. Léyes, die Sammlung von Gesetzen, oder das bürgerliche Recht. Ley de la trámpa, (ein scherzhafter Ausdruck) Betrügerey, Schalkheit. A tóda ley, in völliger Uebereinstimmung mit den Gesetzen; auf allen Fall.

eyénda, f. das Lesen; eine Legende.

a, f. ein Strick, Seil von Binsen.

Liás, der Saft von schon gekelterten Trauben, der noch einen Nachwein giebt. Estár hecho una lía, berauscht von Wein seyn. Tomár lías y Juan danzante, (eine gemeine Redensart) sich schnell davon machen, auf die Flucht begeben.

ador, m. ein Binder; der bindet.

adúra, f. ein Band, Einband; das Zusammenbinden, Einpacken.

ar, binden, anbinden, zusammenbinden, einpacken. Liarlas, zusammenpacken, d. i. sich heimlich davon machen.

bación, f. die Ausgießung eines Trankopfers.

bár, den Saft aus einer Sache mit den äußersten Lippen ziehen; kosten, versuchen.

belár, (ein gerichtlicher Ausdruck) eine Bittschrift einreichen, gerichtlich einkommen.

belático, ca, adj. kein Beywort der ersten Christen, die aus Furcht vor der Marter zur Zeit der Verfolgung, den christlichen Glauben verläugneten,

und von der heidnischen Obrigkeit ein schriftliches Zeugniß darüber bekamen.

Libélo, m. eine Bittschrift, schriftliche Klage; eine Schmähschrift, gemeiniglich Libélo infamatório. Libélo de repúdio, ein Scheidebrief.

Liberál, adj. freygebig, mild, großmüthig; lebhaft, geschwind in Ausführung einer Sache. Arte liberál, eine freye Kunst.

Liberalidád, f. die Freygebigkeit, Mildigkeit, Mildthätigkeit.

Liberaliſſimaménte, adv. sup. auf eine sehr freygebige, milde, gutthätige Art.

Liberaliſſimo, ma, adj. sup. sehr freygebig, sehr mildthätig, sehr großmüthig.

Liberalménte, adv. freygebig, mild, gutthätig; leicht, geschwind.

Libérrimo, ma, adj. sup. sehr frey.

Libertád, f. die Freyheit; Vorrecht; wird auch manchmal für Ausgelassenheit, Frechheit genommen.

Libertadór, m. ein Befreyer, Erretter.

Libertár, befreyen, erretten, in Freyheit setzen; von einer Verbindlichkeit, von einer Schuld befreyen.

Libertádo, da, p. p. befreyt; kühn, verwegen, vermessen.

Libertináge, m. Ausgelassenheit, Liederlichkeit, freyes, muthwilliges, zügelloses Wesen.

Libertíno, m. der Sohn eines freygelassenen Sklaven.

* Libérto, m. ein Freygelassener.

Libicoáfrico, m. der Abendwind zur Zeit des Wintersolstitii.

Libiconóto ò Libonoto, m. der Südwestwind.

* Libidine, f. Unzüchtigkeit, Wollust, Geilheit. s. Liviandád.

Libidinóſo, ſa, adj. wollüstig, unzüchtig, üppig, geil.

Líbra, f. ein Pfund; ein Maaß von flüssigen Dingen; eine eingebildete Münze, wie in Frankreich, England; die Wage im Thierkreise. Líbra carnicéra, das Fleischergewicht, welches in Spanien 36 Unzen hat.

Libración, f. das Schweben, Schwanken eines Körpers auf seinem Mittelpunkte, bis er ins Gleichgewicht kommt.

Libradór, m. ein Befreyer, Retter; ein Bedienter bey den königlichen Marställen in Spanien, der den dazu nöthigen Vorrath in seiner Verwahrung hat; ein gewisses kupfernes oder eisernes Werkzeug, dessen man sich in Kramläden ꝛc. bedient, um trockene Waaren aus der Wagschale in Deuten zu schütten.

Libramiénto, m. Befreyung von einer Gefahr; eine schriftliche Anweisung zur Erhebung einer Summe Geldes ꝛc. ein zusammengedrehtes Papierchen, so die Knaben zum Scherz den Wespen am Hintern anmachen.

Libranciſta, m. der eine schriftliche Anweisung zur Erhebung einer Summe Geldes hat; der dergleichen schriftliche Anweisung ausfertiget.

Libránza, f. ſ. Libramiénto.

Librár, befreyen, erretten aus Gefahr; eine schriftliche Anweisung zur Erhebung einer Summe Geldes ꝛc. geben; ausfertigen, einen Befehl geben; einer Nonne Erlaubniß geben, ans Gitter zu gehen, und sich zu unterreden; einem die Besorgung einer Sache anvertrauen. Librár mal ó bien, wohl oder übel fahren, sich mit gutem oder schlechtem Erfolg aus einem Handel ziehen. A buen librár, wenn es gut geht, wenn das Glück gut ist.

Libratório, m. das Sprachzimmer in einem Nonnenkloster.

Librázo, m. augm. von Libro, ein großes Buch.

Líbre, adj. frey, freygebohren; von einer Verbindlichkeit befreyt; unschuldig, frey von Schuld und Verdacht; frey, unbefangen, ungehindert; unverheyrathet, in ledigem Stande; frey in Reden, unbescheiden, frech.

Libréa, f. die Livree, Livrey, Tracht, Farbe; die Uniform, welche die Ritter bey Turnieren ꝛc. tragen.

Libreár, wägen, nach dem Pfund verkaufen oder vertheilen.

Libreménte, adv. auf eine freye, ungezwungene Weise.

Librería, f. ein Buchladen; der Buchhandel; eine Bibliothek.

Libréro, m. ein Buchhändler.

Libréta, f. dim. von Libra; ein kleines Pfund von zwölf Unzen; ein Brod von einem Pfund.

Libréte, m. dim. von Líbro; ein Büchelchen.

Libríllа, f. dim. von Libra; ein kleines Pfund.

Librillo, ò Libríto, m. dim. von Libro; ein kleines Buch, Büchelchen. Librillo de céra, ein kleiner Wachsstock.

Líbro, m. ein Buch; die Eintheilung eines Buchs. Libro de Memória, Schreibtafeln. Libro de quarénta, die Spielkarten. Hacér libro nuévo, sein Leben ändern, ein ordentliches Leben anfangen.

Licéncia, f. Bewilligung, Erlaubniß, Freyheit in Reden und Schreiben; Kühnheit, Frechheit, Ausgelassenheit, Muthwille. Licéncia poetica, eine poetische Freyheit.

Licenciár, beurlauben, Erlaubniß geben, verabschieden, fortschicken.

Licenciádo, da, p. p. beurlaubt ꝛc. Subst. ein Licenziat.

Licencioſamiénte, adv. allzu frey, mit zu vieler Freyheit; ausgelassen, liederlich.

Licencióſo, ſa, adj. ausgelassen, allzu frey, frech, liederlich.

Lición, f. ſ. Lección.

Licitaménte, adv. erlaubter, vergönnter Weise, zulässig.

Licito, ta, adj. vergönnt, gestattet, zugelassen, erlaubt, recht und billig.

Licór, m. ſ. Liquór.

Lid, f. Streit, Zank, Händel; Wortwechsel, Disput.

Lidiadór, m. ein Streiter, Zänker.

Lidiár, streiten, kämpfen, sich schlagen mit jemandem: beständig mit einem zu schaffen haben, verdrüßliche Händel haben.

Liebraſtón, m. ein junger Hase, ein Häschen.

Liébre, f. der Hase; fig. ein furchtsamer, feiger Mensch; der Hase, ein Sternbild. Liébre marína, ein Seehase, ein giftiger Fisch. Liébres sind auf den Schiffen länglichte Stücke Holz, die an den Kugeln zur leichtern Bewegung der Segelstangen angebracht sind. Cogér una liébre, d. h. in den Koth fallen.

Liéndre, f. eine Nuß von Läusen. Cascár ò machacár las liéndres, Nüsse knacken, d. i. einen prügeln, auf den Kopf schlagen; fig. jemanden durch triftige Gründe überführen.

Liénto, ta, adj. feucht.

Liénzo, m. Leinewand; ein Schnupftuch; die Leinewand eines Gemäldes, auch das Gemälde selbst; die Mauer zwischen zwey Bastionen; die Façade eines Gebäudes, oder die Wand von einem Zimmer.

Líga, f. ein Strumpfband; Eichmistel; Vogelleim; ein Bündniß; Vermischung der Metalle, Legirung; in der Zigeunersprache, Freundschaft.

Ligadúra, f. ein Band, Verband, das Zusammenbinden; fig. ein Bündniß, wechselseitiges Verständniß. Ligadúras heißen Gewölbebogen, die als ein Kreuz zusammenlaufen.

* Ligagámba, f. ein Strumpfband.

Ligállo, m. (in Arragonien gebräuchlich.) die Versammlung der Heerdenbesitzer. ſ. Mesta.

Digitized by Google

igaménto, m. s. Ligadúra; in der Anatomie die feste, zähe Materie, die sich um die Gelenke schlingt, und sie zusammenhält.

igár, binden, zusammenbinden; Metalle vermischen, legiren; fig. durch Liebe oder Freundschaft verbinden; den Nestel knüpfen, einen durch Zauberey zum Beyschlaf untüchtig machen; Teufel beschwören; excommuniciren. Ligárse, sich verbinden, ein Bündniß schließen; sich zu etwas verbindlich machen.

igazón, f. die Verbindung, Zusammenfügung; auf den Schiffen die Balken, worauf die Seiten des Schiffes ruhen.

geraménte, adv. hurtig, geschwind; leicht, flüchtig, leise, sanft; leichtsinnig, unbedachtsam, obenhin.

geréza, f. die Leichtigkeit am Gewichte; die Hurtigkeit, Behändigkeit, Beweglichkeit, Gewandtheit; fig. Leichtsinn, Unbeständigkeit.

gerissimaménte, adv. sup. sehr leicht, sehr hurtig, sehr geschwind.

géro, ra, adj. leicht von Gewicht; leicht, geschwind, hurtig, gewandt; leichtsinnig, flatterhaft, unbeständig; in der Zigeunersprache, ein Weibermantel. A la ligéra, leicht; sagt man, wann eine angesehene Person mit wenig Gepäcke reiset.

geruélo, la, adj. ziemlich leicht. Ligeruélas sc. vuas, frühzeitige Trauben, die eher, als die andern, reif werden.

gula, f. das Zäpfchen im Halse.

ustrino, na, adj. zu der Pflanze, Hartriegel, Beinholz, Rainweide, gehörig, oder davon gemacht, Unguento ligustrino, Salbe von Rainweide.

ústro, m. Hartriegel, Beinholz, Rainweide.

, f. ein wollenes Zeug oder Tuch, as seine Benennung von der Stadt ille in Flandern hat.

c, m. eine afrikanische Staude, die lüsse trägt, welche die Apotheker Bennen, woraus sie ein Oehl verfertin: einige nennen sie auch Avelláno la India.

ila, f. ein feiner, leichter wollener ug, woraus in Andalusien Mäntel r Bauerweiber gemacht werden; ossen, ungereimtes, albernes Zeug.

o, m. ein leerer Prunk in Worten, andlungen und Betragen.

a, f. eine Feile; fig. die letzte Polir und Vollendung eines Werks, beders eines Geisteswerks; eine Art kleiner, süßer Citronen; auch der Baum, der sie trägt, der aber gewöhnlicher Liméro heißt; in der Zigeunersprache, ein Hemd. Lima sorda, eine Feile in Bley eingefaßt, die kein Geräusch macht; fig. die Zeit, und alles, was unmerklich abreibt und verzehrt.

Limadaménte, adv. gefeilt, sehr sauber, ausgearbeitet.

Limadór, m. einer, der feilt.

Limadúra, f. das Feilen, die Feilung; Feilstaub. Feilspähne.

Limár, feilen, ausfeilen, abfeilen; fig. verzehren, abnutzen; einem Geisteswerke die letzte Politur, Vollendung geben.

Limáza, f. eine Schnecke.

Límbo, m. das Ende, Aeußerste an einer Sache; der Saum an einem Kleide; der Ort, wo die Seelen der Altväter vor Christi Auferstehung sollen gewesen seyn; die Vorhölle, wo die hinkommen sollen, welche nur die Erbsünde haben; in der Astronomie der Rand um die Sonne und den Mond, der erscheint, wann die Mitte oder Scheibe durch eine Centralverfinsterung verborgen ist.

Liméra, f. eine Frau, die mit Citronen handelt; das Loch im Hintertheile des Schiffs, wodurch die Stange geht, die das Steuerruder regiert.

Limero, m. ein Citronenhändler; ein Citronenbaum.

Limeta, f. eine gläserne Flasche zu Wein und andern Getränken.

Limetilla, f. dim. eine kleine gläserne Flasche.

Limiste, m. das feinste Tuch, das in Segovia fabricirt wird.

Limitación, f. die Einschränkung, Beschränkung.

Limitadaménte, adv. eingeschränkter Weise.

Limitadór, m. einer, der einschränkt, Gränzen setzt.

Limitáneo, nea, adj. zu den Gränzen gehörig; an den Gränzen gelegen, angränzend.

Limitár, Gränzen setzen; einschränken, Maaß und Ziel setzen; abkürzen, beschneiden, verringern.

Limitádo, da, p. p. eingeschränkt, bed. a. einen Menschen von sehr eingeschränktem Verstande, schwachem Kopfe.

Límite, m. die Gränze; das Ziel, Maaß in moralischen Dingen.

Límo, m. der Schlamm.

Limon, m. eine Citrone; ein Citronenbaum. Limónes die Gabel am Wagen.

Limonáda, f. Limonade.
Limonádo, da, adj. Citronenfarbigt.
Limonár, m. ein Citronengarten.
Limoncíllo, m. eine kleine Citrone.
Limonéro, adj. cavállo, das Deichselpferd.
Limónza, f. eine Art großer Citronen.
Limósna, f. Almosen.
* Limosnadór, m. ſ. Limosnéro.
Limosnár. Almosen geben.
Limosneadór, m. der um Almosen bittet; ein Bettler.
Limosneár, um Almosen bitten, betteln gehen.
Limosnéro, ra, adj. mildthätig gegen die Armen; Almosengeber, Almosenpfleger.
Limóso, sa, adj. schlammig, kothig.
Limpia, f. das Reinigen, Säubern.
Limpiadéra, f. eine Kleiderbürste. ſ. Cepillo.
Limpiadiéntes, m. ein Zahnstocher. ſ. Escarvadiéntes.
Limpiadór, m. ein Auskehrer, Ausfeger, der etwas reiniget.
Limpiadúra, f. das Reinigen, Säubern; Schmuz, Unreinigkeit, Unrath.
Limpiaménte, adv. reinlich, sauber; aufrichtig, freymüthig, offenherzig.
Limpiár, reinigen, säubern, den Schmuz wegnehmen; von Schuld reinigen, aussöhnen; wegjagen, vertreiben, als eine Stadt von Landstreichern, das Meer von Seeräubern reinigen; im scherzhaften Stil, stehlen, als Me limpiáron cien reales de la faltriquéra, sie stohlen mir hundert Realen aus der Tasche. Limpiárse, fig. sich von einer Beschuldigung, einem Verbrechen reinigen.
* Limpiedúmbre, f.) die Reinlichkeit,
Limpiéza, f.) Sauberkeit; Zierlichkeit, Putz; fig. Reinheit der Sitten, Keuschheit; reines, unvermischtes Blut der Familien in Spanien; Redlichkeit, Uneigennützigkeit. Limpiéza de bolsa, im scherzhaften Stil, ein leerer Beutel. Limpiéza de corazón, ein reines, redliches Herz.
Límpio, pia, adj. reinlich, sauber; zierlich, geputzt; von reinem, unvermischtem Blute, ein alter Christ, wie man in Spanien sagt; frey, rein von etwas. Límpio de manos, der reine Hände hat, sich nicht bestechen läßt, uneigennützig ist. Límpio de polvo y paja, rein von Staub und Spreu, d. i. unbefleckt, frey von aller Beschwerde. Jugár límpio, redlich, ohne Betrug spielen; fig. aufrichtig, redlich verfahren, handeln. Ponér en limpio, ein Kind in frische Windeln kleiden; etwas ins reine schreiben; eine Sache ins klare setzen, einen verwirrten Handel entwickeln. Ponér en límpio á uno, einen zustutzen, unterrichten. Tiérra límpia, ein ebenes, flaches Land.
Limpión, m. das Reinigen, Auskehren, Ausbürsten, als Dár un limpión á los zapátos, die Schuhe abbürsten; im Scherz, ein Gassenkehrer, Ausfeger.
Limpísimo, ma, adj. sup. sehr rein, sehr zierlich, sehr geputzt.
Linage, m. die Abstammung, Herkunft, Verwandtschaft. Linage humáno das menschliche Geschlecht.
Linagísta, m. ein Genealogist, der die Geschlechtkunde versteht.
Linajúdo, m. einer, der sich auf die Geschlechtkunde legt; der sich seines Adels rühmet.
Linalóe, ſ. Aloë.
Linár, m. ein Leinfeld.
Linária, f. Leinkraut, Heidenflachs.
Linása, f. Leinsaamen.
Lindaménte, adv. niedlich, sauber, zierlich, artig, ausgearbeitet, vollkommen.
Lindár, Gränzen setzen, begränzen.
Lindázo, m. ein großer Stutzer, Geck.
Linde, m. y f. die Gränze, der Weg der zur Gränze eines Feldes dient; als adj. angränzend, benachbart.
Lindéro, m. Idem. Lindéros, fig. die Unterscheidungszeichen, die zur Kenntniß einer Sache führen.
Lindéza, f. Schönheit, Zierlichkeit, Anstand, Anmuth.
Lindísimaménte, adv. sup. sehr artig, sehr zierlich, sehr schön.
Líndo, da, adj. schön, zierlich, artig, anmuthig; vollkommen, vollendet, vortrefflich. Líndo, als Subst. ein Stutzer, ein Geck. Que líndo! ein Ausruf der Verwunderung; wie artig, wie schön!
Línea, f. eine Linie, Strich, Zug; Linie, Abkunft; die Gränze, das Ziel; die Gattung, Art, Geschlecht; in der Geographie, línea equinocciál, die Linie des Weltgürtels. Líneas, die Linien in einer Schlachtordnung; die Verschanzung vor einem Lager. Tirár líneas, Linien ziehen; fig. Plane entwerfen.
Lineál, adj. zur Geschlechtslinie gehörig.
Lineamiénto, m. Zeichnung, Striche, Züge mit dem Pinsel, mit der Feder, Lineament, Gesichtszug.
Lineár, zeichnen, abzeichnen, abreißen, Linien ziehen.
Lineatúra, f. ſ. Lineamiénto.

Linéro, ra, m. y f. ein Hanf- Flachshändler — in.
Linguéte, m. ein Holz am Haspelstock auf den Schiffen, das ihn hält, daß er nicht zurücklaufen kann.
Liniménto, m. eine Linderungssalbe.
Lino, m. der Lein, Flachs; Leinewand; das Segel.
Lintél, m. die Oberschwelle. s. Dintél.
Lintérna, f. eine Laterne; ein Thürmchen auf hohen Kirchgewölben, wodurch das Licht einfällt. Lintérna mágica, eine Zauberlaterne, Schattenspiel an der Wand.
Linternéro, m. ein Laternmacher.
Liños, m. die Reihen der Weinstöcke.
Lío, m. ein Bündel, Packet.
Liquáble, adj. schmelzbar, was in Fluß zu bringen ist.
Liquación, f. die Zerschmelzung, Auflösung.
Liquár, Liquecér, Liquefacér, schmelzen, zerschmelzen, flüßig machen, zerlassen.
Liquidación, f. die Liquidation, deutlicher Aufsatz gewisser Summen; Auseinandersetzung, Erweisung einer Schuld.
Liquidámbar, m. wohlriechendes, flüssiges Harz, so aus einem Baum in Mexiko fließt.
Liquidaménte, adv. flüssig, flüßiger Weise; deutlich, einleuchtend.
Liquidár, flüßig machen, in Fluß bringen, schmelzen, zerlassen; auseinandersetzen, ins klare bringen, berichtigen, als Liquidár cuentas, eine Rechnung liquidiren. Liquidár un negócio, ein Geschäfte ins Reine bringen. Liquidárse las létras, wird von Buchstaben gesagt, wenn sie durch Verbindung mit einem andern flüßig werden.
Líquido, da, adj. flüßig, fließend; klar, hell; deutlich, erwiesen, als Déuda líquida, eine erwiesene Schuld. Líquidas, in der Grammatik, halb selbstlautende Buchstaben.
Licor, m. ein flüßiger Körper, Flüßigkeit, ein Getränk.
Lira, s. Lyra.
Liria, f. Vogelleim.
Lirico, s. Lyrico.
Lirio, m. eine Lilie.
Lirón, m. ein Murmelthier.
Lironcíllo, m. dim. ein kleines Murmelthier.
Lísimo, da, adj. rein, unvermischt.
Lis, f. die Lilie. s. Flor de Lis und Azucéna.
Lisidór, m. ein Glättstein, Glättglas; ein Polirer.
Lisadúra, f. das Glätten, die Politur.
Lisaménte, adv. deutlich, ohne Zweydeutigkeit, aufrichtig, ohne Verstellung.
Lisár, glätten, poliren.
Liséra, s. Berma.
Lisiár, beschädigen, quetschen, zerbrechen, lähmen.
Lisiádo, da, p. p. verletzt ꝛc. in Arragonien bed. a. verlangend, begierig nach etwas.
Lisión, f. Verletzung, Wunde.
Líso, sa, adj. glatt, gleich, eben; fig. hell, deutlich, unverwickelt. Hombre líso, ein biederer, aufrichtiger Mann.
Lisónja, f. Schmeicheley, übertriebene Gefälligkeit; in den Wappen, eine länglichtgezogene viereckige Figur, ein Rhombus; fig. alles, was den Sinnen schmeichelt, was die Sinnen ergötzt.
Lisonjár, s. Lisonjeár.
Lisonjeadór, m. s. Lisonjéro.
Lisonjeár, schmeicheln, mit übertriebener Gefälligkeit oder mit Verstellung loben; fig. ergötzen, den Sinnen schmeicheln.
Lisonjéro, ra, m. y f. ein Schmeichler — in; adj. schmeichelhaft, angenehm, gefällig, ergötzend.
Lísta, f. ein Streif, Strief; Liste, Verzeichniß.
Listádo, da, adj. besetzt, bordirt, verbrämt, gestreift.
Lísto, ta, adj. emsig, fleißig, wachsam, sinnig.
Listón, m. augm. eine große Binde, ein Band; eine Leiste, hölzerne Einfassung; in der Baukunst soviel, als Filéte.
Listoncíllo, m. dim. eine schmale Binde, ein schmales Band.
Listonería, f. eine Menge Bänder von verschiedenen Farben.
Listonéro, m. ein Bandmacher.
Lisúra, f. die Glätte, der Glanz; fig. Aufrichtigkeit, Freymüthigkeit.
Litargírio, m. Silberglätte.
Líte, f. eine Streitsache, Rechtshandel, Proceß. s. Pléito.
Litéra, f. eine Sänfte, ein Tragsessel.
Literál, adj. buchstäblich.
Literalísta, m. ein buchstäblicher Ausleger.
Literalménte, adv. im buchstäblichen Verstande.
Literário, ria, adj. litterarisch, gelehrt, zu gelehrten Sachen gehörig.
Literáto, ta, adj. gelehrt.

Digitized by Google

Literatúra, f. die Litteratur, Kenntniß der schönen Wissenschaften.
Lithocóla, f. Kütt, Steinkütt.
Litigadór, m. ein Streiter, Zänker, Streitkopf.
Litigár, streiten, processiren.
Litigánte, p. a. streitend, der einen Rechtshandel führt.
Litígio, m. Streit, Rechtshandel, Proceß.
Litigióso, sa, adj. streitig, zweifelhaft; streitsüchtig.
Litispendéncia, f. die Dauer eines angefangenen Rechtshandels.
Liturgía, f. die Liturgie, vorgeschriebene Ordnung der Kirchengebräuche.
Livianaménte, adv. leicht, oberflächlich.
Liviandád, f.) Leichtigkeit des Ge-
* Livianéza, f.) wichts; Leichtsinn, Unbeständigkeit, Unvorsichtigkeit; Unenthaltsamkeit. Unkeuschheit.
Livianíllo, lla, adj. dim. etwas leicht; ziemlich leichtsinnig.
Liviáno, na, adj. leicht von Gewicht; fig. leichtsinnig, unbeständig, unbedachtsam; unbedeutend, unbeträchtlich; unenthaltsam, unkeusch. Liviános, die Lunge. s. Bófes.
* Livorádo, da, adj. s. Acardenaládo.
Líxa, f. Seehund, ein Fisch.
Lixár, mit Seehundsfell glätten, poliren.
* Lixo, m. Koth, Schlamm. s. Cieno.
* Lixóso, sa, adj. schmuzig, kothig.
Líza, f. ein Kolb, Kaulbatz, ein kleiner Seefisch mit einem großen Kopf; der Kampfplatz, die Rennbahn, wo die alten Ritter turnierten; der Kampf selbst.
Lízos, m. der Eintrag bey den Webern.
Llága, f. eine Wunde; fig. ein Schmerz, Verlust, Unglück; ein Riß, Spalt in einer Mauer.
Llagár, verwunden, verletzen.
Llagóso, sa, adj. verwundet, voller Wunden.
Lláma, f. die Flamme; fig. heftiges Verlangen, Leidenschaft, Liebe.
Llamáda, f. der Anruf, das Rufen; ein Merkzeichen am Rande einer Schrift, eines Buchs, um die Aufmerksamkeit auf eine besondere Stelle zu richten; im Kriege, ein Zeichen mit der Trommel oder Trompete; eine Finte im Fechten, eine verstellte Blöße, wodurch man den Gegner hintergeht.
* Llamádo, m. s. Llamamiénto,
Llamadór, m. ein Ladenbursch, der die Vorbeygehenden anruft, daß sie kaufen sollen; der Pedell einer Brüderschaft; ein Thürklopfer.
Llamamiénto, m. Zusammenberufung, als der Vasallen und Unterthanen; das Wegziehen einer Feuchtigkeit durch Reiben und andere Mittel; ein innerer Ruf, göttliche Eingebung.
Llamár, rufen, berufen, einladen, vorfodern; heißen, nennen; in einer Schrift oder einem Buche, wohin weisen, auf eine andere Stelle hinzeigen; in der Arzneykunst, eine Feuchtigkeit, oder böse Säfte nach einem andern Ort hinziehen; den Durst reizen, erwecken, wie salzige Speisen thun. Llamár á la puérta, an die Thür klopfen. Llamár á las puértas, fig. das Mitleid anrufen, um Hülfe flehen.
Llamaráda, f. ein Feuer, das plötzlich ausbricht, und bald wieder verlöscht; fig. eine plötzliche Aufwallung des Gemüths, die von kurzer Dauer ist.
Llamativo, va, adj. reizend, hervorlokkend; wird besonders von salzigen Speisen gesagt, die Durst erwecken.
Llána, f. eine Mäurerkelle; die Seite eines Buchs, einer Schrift.
Llanáda, f. eine Fläche, Ebene; flaches, ebenes Land.
Llanaménte, adv. frey, aufrichtig, unverhohlen; schlicht, einfach, bescheiden, ohne Prunk.
Llanéza, f. Fläche, Ebene; Offenheit, Freymüthigkeit, Unbefangenheit; Unhöflichkeit, Unehrerbietigkeit.
Llano, m. eine Ebene, Fläche, Plan.
Lláno, na, adj. eben, gleich, flach, glatt; leutselig, freundlich, höflich, artig; bed. a. unhöflich, ungezwungen, plump; fig. leicht, was keine Schwierigkeit hat, als Negócio lláno, ein leichtes Geschäfte. Carnéro lláno, ein Hammel.
Llánta, f. eine Art Kohl; eiserne Radschienen.
* Llantéar, klagen, sich beklagen.
Llantén, m. Wegerich, ein Kraut.
Llánto, m. das Weinen, Jammern, Klagen, Wehklagen.
Llanúra, f. eine Fläche, Ebene; flaches, plattes Land.
Lláres, f. ein langes Eisen, mit Haken oder Kerben an beiden Seiten im Kamin angehängt, woran man die Kessel und Kochgeschirre hängen kann.
Lláve, f. der Schlüssel; ein Schraubenschlüssel; der Hahn oder Schraube an einer Brunnenröhre; der Spanner an einer Büchse, Pistole ꝛc. der Stimmhammer; fig. das Mittel, eine geheime Sache zu entdecken; ein Erleichterungsmittel zur Erkenntniß einer andern Sache, als la Lógica es

Digitized by Google

la lláve de la Philoſophía. Lláves auf den Schiffen, die Balken, die mit zwey krummen Hölzern von einer Seite zur andern verbunden ſind. Lláve de la máno, die Breite der Hand. Lláve dél pie, der Abſtand von dem Obertheil des Fußes bis zur Ferſe. Lláve maéſtra, ein Hauptſchlüſſel, Capitalſchlüſſel.

laverízo, m. ein Schlüſſelträger, der Kerkermeiſter.

lavéro, m, der die Thorſchlüſſel einer Stadt, eines Pallaſtes ꝛc. in ſeiner Verwahrung hat; ein Schlüſſelring, woran man viele Schlüſſel zuſammenträgt.

léco, ca, adj. ungebaut, ungepflügt.

legáda, f. die Ankunft.

legár, ankommen, an einen beſtimmten Ort gelangen; eine Sache einer andern nähern; gelangen zu einem gewiſſen Alter, erreichen ein Ziel oder ſeine Abſicht; einen die Reihe treffen; zulangen, genug ſeyn. Llegárſe, ſich nähern.

lenadúra, f. die Anfüllung, Ausfüllung.

lenaménte, adv. völlig, hinlänglich, reichlich, überflüßig.

lenár, erfüllen, anfüllen, ausfüllen, voll machen; einen Poſten erfüllen. eine Stelle bekleiden; gefallen, angenehm ſeyn; überhäufen, als mit Lob, llenár de alabánzas. Llenárſe, ſich mit Eſſen und Trinken anfüllen; ſich erzürnen, böſe werden. Llenár la lúna, Vollmond ſeyn.

léno, na, adj. voll, angefüllt.

léno, m. die Fülle, Ueberfluß; Vollkommenheit, letzte Vollendung. De lléno, gänzlich, völlig. De lléno en lléno, völlig, ganz und gar. Hombre lléno, ein ſehr gelehrter Mann.

Llenéra, f.) die Fülle, der Ueber-
enúra, f.) fluß.

eudár, gähren, in Gährung ſetzen.

eváda, f. das Tragen, Wegtragen.

evadéro, ra, adj. tragbar, erträglich.

evadór, m. ein Träger, einer, der trägt.

evamiénto, m. das Tragen, Wegtragen.

evár, tragen, wegtragen; erheben, einnehmen; hervorbringen, tragen, als ein Baum die Früchte, Este arbol lléva buen fruto; abnehmen, abſchneiden, abſondern; übertreffen; leiden, ertragen; verleiten, zu etwas bewegen; jemanden bey einem einführen, zu eines Gunſt verhelfen; erlangen, gewinnen, davon tragen; in Beſitz nehmen, beſitzen, als Yo llévo eſta tiérra, ich beſitze dieſes Land; gezüchtiget, geſtraft werden. Llevárſe, ſich von einer Leidenſchaft beherrſchen, hinreiſſen laſſen. Llevár acuéſtas, außer der eigentlichen Bedeutung, bed. es, Mühe und Arbeit zum Vortheil eines andern ertragen. Llevár adelánte, vorwärts tragen; ſeine Abſicht verfolgen. Llevár la cárga, die ganze Laſt tragen, alle Mühe und Arbeit bey einer Sache haben. Llevár lo mejór, den Vorzug behaupten, andern vorgezogen werden. Llevár por delánte, eine Sache vorher wiſſen, gegenwärtig haben. Llevárſe bién ó mal, in Einigkeit oder Uneinigkeit leben. Llevárſe los ojos, die Augen, die Aufmerkſamkeit auf ſich ziehen. No ſe lo llevará el áire, die Luft wird es nicht fortführen, ſagt man von einer Sache, die feſt und ſicher ſteht, oder Gewicht hat, ſowohl im phyſikaliſchen, als moraliſchen Sinn. Llevár à otro tantos años, ſoviel Jahre älter ſeyn, als der andere.

Lloradéra, f. eine Klagfrau bey den Leichen der Alten.

Lloradéro, ra, adj. kläglich, beweinenswerth.

Lloradór, ra, m. y f. einer, eine, ſo weint.

Loraduélos, m. einer, der beſtändig über ſein Unglück weint und klagt.

Llorár, weinen, Thränen vergießen; klagen, wehklagen, jammern; ſich arm und elend ſtellen; fig. tröpfeln, tropfenweiſe herabfallen. Llóra la Aurora, Aurora weint; eine poetiſche Redensart, die ſoviel ſagt, als der Thau fällt.

Llóro, m. das Weinen. ſ. Llánto.

Llorón, m. einer, der viel und leicht weint, ein Heuler.

Lloroſaménte, adv. weinend, mit Thränen, kläglich.

Lloróſo, ſa, adj. traurig, weinend, Thränen vergießend.

Llovediza, adj. ſc. agua, Regenwaſſer, das man in Brunnen ꝛc. ſammelt.

Llovedizo, za, adj. regnicht, regenhaft.

Llovér, Præs. Lluévo, Præt. Lloví; regnen; in Menge, Ueberfluß kommen, als Arbeiten, Unglück. Llovér acuéſtas, auf die Schultern regnen, d. i. auf den eigenen Kopf fallen, ſelbſt den Schaden leiden. Llovér ſobre mojádo, aufs Feuchte regnen, d. i. fig. wenn ein Unfall, ein Unglück über das andere kommt.

Llovióſo, ſa, adj. ſ. Lluvióſo, ſa.

Digitized by Google

Llovízna, f. ein kleiner Regen, Sprühregen.
Lloviznár, leise regnen, sprühen, rieseln, tröpfeln.
Lluéco, ca, adj. s. Cluéco.
Lluvecíta, f. s. Llovizna.
Llúvia, f. der Regen; fig. eine Menge von etwas, als Llúvia de piédras, ein Steinregen. Llúvia de trabájos, ein Haufen Verdruß ꝛc.
Lluvióso, sa, adj. regnicht, regenhaft, als Tiempo lluvióso.
Lo, art. n. und pron. das; als Lo buéno, das Gute. Bien sé lo que digo, ich weis wohl, was ich sage.
* Lóa, f. das Lob. s. Alabánza; der Prolog zu einem Schauspiel.
Loáble, adj. lobenswerth, vortrefflich; eine Collation, die auf Universitäten den Doctoren gegeben wird, die der Aufnahme derer, die einen Gradum erhalten, beygewohnt.
Loableménte, adv. auf eine löbliche, vortreffliche Weise.
Loadór, m. ein Lober, Rühmer.
Loár, loben. s. Alabár.
Lóba, f. die Wölfin; eine Art von langem Oberrock ohne Aermel, so die Geistlichen und Studenten tragen; die aufgeworfene Erde zwischen zwey Furchen. Cerradúra de lóba, ein Schloß, dessen Riegel in Gestalt der Wolfszähne sind.
Lobádo, m. eine Art Geschwulst, die die Pferde, Maulthiere ꝛc. innerlich bekommen.
Lobagánte, m. ein Seefisch, Meerheuschrecke.
Lobanillo, m. eine Geschwulst an einem Theile des menschlichen Körpers.
Lobárro, m. ein gewisser Seefisch, wovon es eine große Menge an der Küste von Valencia giebt.
Lobatón, m. (ein Zigeunerwort) ein Schafdieb.
Lobéro, m. ein Wolfsjäger.
Lobézno, m.)
Lobíllo, m.) ein junger Wolf.
Lobíto, m.)
Lobízmo, m. Wolfshunger.
Lóbo, m. der Wolf; ein mittägiges Gestirn: im scherzhaften Stil, ein Rausch, als Fuláno cogió un lóbo, der und der hat sich einen Rausch geholt; in der Zigeunersprache, ein Dieb. Lóbo cervál ó cervário, ein Luchs. Lobo maríno, ein Seewolf. Encomendár las ovéjas al lóbo, den Bock zum Gärtner stellen. Esperár del lóbo cárne, von dem Wolf Fleisch erwarten; eine Redensart, die soviel sagt, daß man von einem bösartigen Menschen nichts gutes erwarten [illegible] Vér las oréjas al lóbo, die Ohren des Wolfs sehen, d. h. in einer großen Gefahr schweben.
Lóbrego, ga, adj. dunkel, finster, [illegible] rig.
Lobreguéz, f. Dunkelheit. s. Obscuridád.
Lobúno, na, adj. wölfisch, wolfsmäßig, wolfsartig.
Locál, adj. örtlich, zum Orte gehörig.
Localidád, f. die Oertlichkeit.
Locaménte, adv. thörichter, unüberlegter Weise; auf eine unmäßige Art.
Locárias, m. ein Narr. s. Lóco.
Lóco, ca, adj. närrisch, toll, wahnsinnig; unbesonnen, unüberlegt; [illegible] fruchtbar, überflüssig, als Año loco, ein fruchtbares Jahr. Coséchа loca, eine reiche Erndte. A tóntas y locas, alles untereinander, die Narren und die Queere. Volvérse ò estár loco, außer der eigentlichen Bedeutung heißt es, vor Freude oder Traurigkeit außer sich seyn.
Locución, f. die Art zu reden, sich auszudrücken.
Locúra, f. Narrheit, Tollheit, Raserey, Wahnsinn; Thorheit, Unvernunft, Albernheit. Hacér locuras, vor Freude oder Traurigkeit närrisch thun.
Locutório, m. das Sprachzimmer in Nonnenklöstern.
Lodazál, m. eine Kothlache, Mistpfuhl.
Lódo, m. Koth, Schlamm, Mist. [illegible] nér de lódo, mit Koth bewerfen, i. fig. einen mit Schimpfreden [illegible] den. Sacár el pié del lódo, den aus dem Schlamm ziehen; d. h. jemand aus einer Verlegenheit, Gefahr herausziehen.
Lodóso, sa, adj. kothig, schlammig, rastig.
Lódra, f. eine Fischotter.
Logarithmico, ca, adj. logarithmisch.
Logarithmos, m. die Logarithmen.
Lógica, f. die Vernunftlehre, Logik.
Lógico, ca, adj. ein Vernunftlehrer, giter; logisch, zur Vernunftlehre hörig.
Lográr, erlangen, erhalten, bekommen, besitzen, genießen; sich eine Sache Nutze machen, benutzen, als Lográr la ocasión, sich der Gelegenheit bedienen; in einem Unternehmen glücklich seyn, das Ziel ereichen, im eigentlichen und moralischen Sinn. Lográrse, zu seinem Ziel gelangen.
* Logreár, auf Zinsen leihen, Wucher treiben.

Digitized by Google

ogreria, f. der Wucher. ſ. Uſúra.
ogréro, ra, m. y f. ein Wucherer — rin. ſ. Uſuréro.
ógro, m. Vortheil, Nutzen, Gewinn; Erlangung und Beſitz oder Genuß deſſen, was man wünſcht: Wucher, unmäßiger Zins. Dár á lógro, auf Zinſen leihen.
óma, f. ein Hügel, eine Erderhöhung.
omár, ein Zigeunerwort, geben, ſchenken.
ombárda, f. eine Art Geſchütz oder Schießgewehr, das die Longobarden erfunden, welches nicht mehr gebräuchlich iſt; eine Art Kohl aus der Lombardey.
ombardáda, f. ein Schuß mit einem lombardiſchen Geſchütz.
ombardeár, mit einem lombardiſchen Geſchütze ſchießen.
ombardéro, m. ein Artilleriſt.
ombriguéra, f. ſ. Abrótano.
ombríz, f. ein Wurm, der ſich in den Eingeweiden der Menſchen und Thiere erzeugt.
omillo, m. dim. von Lómo; eine kleine Lende.
ominhíſito, ta, adj. hoch von Lenden; fig. einer, der ſich brüſtet, hochmüthig.
omo, m. die Lende; der Rücken eines Buchs; die umgewandte Seite eines Zeugs, Tuchs, als Lómo del páño; die aufgeworfene Erde zwiſchen zwey Furchen. Llevár ó trahér á lomo, auf dem Rücken tragen, d. i. Waaren auf Laſtthieren fortſchaffen.
ona, f. Segeltuch.
onga, f. eine Note in der Muſik.
onganimidád, f. die Langmuth.
ongánimo, ma, adj. langmüthig.
onganiza, f. eine Art großer Würſte, die man in Spanien macht; fig. wird es von einer Sache geſagt, die lang und dünne iſt.
onganizéro, m. ein Wurſtmacher.
ongáres, m. ein Zigeunerwort, ein feiger, furchtſamer Menſch.
ongimetría, f. die Längenmeſſung, die Kunſt, die Längen, Weiten zu meſſen.
onginquo, qua, adj. entlegen, entfernt, weit.
ongitúd, f. die Länge einer Sache; in der Geographie, der Abſtand von dem Meridian eines gewiſſen Ortes bis zu dem erſten Meridian.
ongitudinál, adj. nach der Länge gehend.
ongitudinalménte, adv. nach der Länge.
onguíſo, m. ein Zigeunerwort, feige, furchtſam.

* Longuíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr lang. ſ. Larguíſſimo.
* Longúra, f. ſ. Longitúd.
Lónja, f. die Börſe, der Ort, wo die Kaufleute zuſammenkommen, um über ihre Handelsgeſchäfte zu ſprechen; ein Kaufmannsladen; eine Vorhalle vor einer Kirche; ein lederner Riemen; ein Schnitt, länglicht Stück Schinken; ein langes dünnes Seil, das man an die Füße des Falken bindet, um ihn feſt zu halten.
Lonjéro, m.) ein Kaufmann, der ei-
Lonjíſta, m.) nen offenen Laden hat.
Looch, m. eine Lungenlatwerge.
Loór, m. Lob, Preis. ſ. Alabánza.
Loquacidád, f. die Schwatzhaftigkeit, Geſchwätzigkeit.
Loquáz, adj. geſchwätzig, plauderhaft.
Loqueár, närriſch handeln oder reden; ſich luſtig machen, fröhlich, muthwillig ſeyn, ſcherzen.
Loquéro, m. der Aufſeher über ein Narrenſpital.
Loquéſca, f. eine närriſche Art, Narrheit.
Loquillo, lla, Loquíto, ta, adj. ein kleiner Narr, ein wenig närriſch.
Loriga, f. ein Panzer, Küraß, Harniſch; der eiſerne Ring, womit die Nabe in einem Wagenrade beſetzt iſt.
Lorigádo, adj. gepanzert.
Lorigón, m. augm. von Loríga; ein großer Panzer oder Küraß.
Loriguilla, f. dim. ein kleiner Panzer.
Lóro, m. ein Papagey. ſ. Papagáyo; braun, dunkelfarbigt, ſchwärzlich.
Lorrádas, adj. in den Wappen, mit Floßfedern von verſchiedener Farbe.
Lóſa, f. ein platter viereckiger Stein, der zum Pflaſter oder Eſtrich dient; eine Art Falle, um Vögel zu fangen.
Loſánge, ſ. Liſónja.
Loſár, mit breiten Steinen pflaſtern. ſ. Enloſár.
Loſéta, f. Loſílla, f. dim. von Lóſa; ein kleiner viereckiger Pflaſterſtein.
Lotería, f. (franz.) die Lotterie. ſ. Rífa.
Lóto, m. ſ. Alméz, ó Almézo.
Loxodrómica, ſ. Línea.
Lóza, f. feine irdene Waare, Fayance.
Lozaneár, fröhlich, luſtig, muthwillig, ausgelaſſen ſeyn, ſich ergötzen.
Lozánia, f. das ſchöne, friſche Grün der Pflanzen und Bäume: Fröhlichkeit, Lebhaftigkeit, Kraft, Schönheit.
Lozáno, na, adj. grün, munter, fruchtbar; fröhlich, luſtig, lebhaft, kräftig, ſchön.
* Lúa, f. ein Handſchuh. ſ. Guante.

Digitized by Google

sprochen) der Luxus, Ueberfluß, Verschwendung in Dingen, die zum Wohlleben gehören.

Luxúria, f. Wollust, Ueppigkeit; Schwelgerey, Uebermaas im köstlichen Leben.

* Luxuriár, unzüchtig, üppig leben.

Luxuriosaménte, adv. üppig, unzüchtig, schwelgerisch, liederlich.

Luxurióso, sa, adj. üppig, geil, unzüchtig, schwelgerisch, wollüstig.

Lúz, f. Licht, Glanz, Schein, Schimmer; der Tag; ein Licht, eine Kerze, Lampe; Licht in Gemälden; Erleuchtung, Eingebung; in Gebäuden die Fenster und Oeffnungen, wodurch das Licht einfällt. A buéna luz, mit Ueberlegung und Sorgfalt. A dos luces, bey zwey Lichtern, d. i. zweifelhaft, ungewiß, undeutlich. A tódas luces, d. i. allenthalben, von allen Seiten, auf alle Weise. Entre dos lúces, d. i. in der Dämmerung. Sacár à luz, ans Licht stellen, ein Buch drucken lassen, herausgeben. Dár luz en un negócio, in einem Geschäfte, einem Handel Licht, d. i. Aufschluß geben.

Lycéo, m. ein Lyceum, öffentliche Schule, wo Wissenschaften gelehrt werden.

Lýmpha, f. (lat.) Wasser; wässerige Feuchtigkeit im Körper.

Lymphático, ca, adj. lymphatisch, wässerig, als: Vásos lympháticos, die Wassergefäße im Leibe.

Lýnce, m. ein Luchs, heißt auch Lóbo cervál; fig. einer, der ein scharfes Gesicht, oder auch Scharfsinn besitzt; in der Zigeunersprache, ein Dieb, der weit sieht.

Lyncúrio, m. Luchsstein, Pfeilstein, Schoßstein.

Lýra, f. eine Leyer, ein musikalisches Instrument bey den Alten; die Leyer, ein Gestirn; eine gewisse metrische Composition, die aus sechs ungleichen Versen besteht.

Lyrico, ca, adj. lyrisch, was auf der Leyer gesungen wurde. Poesía lýrica, lyrische Poesie.

M.

M, wird émé ausgesprochen, und gilt für einen halben Selbstlauter. Vor den Mitlautern b, p und m wird allemal m und nie n gesetzt, als Ambición, Amplificación, Commemoración, und nicht Anbición etc. M ist ein Zahlbuchstabe, und bedeutet tausend; und mit einem kleinen Strich darüber, bedeutete es bey den Alten 1000,000. Wird aber ein C, welches hundert bedeutet, vorgesetzt, so verringert sich dessen Werth, und beide Buchstaben bedeuten nur 900. Das große M allein gesetzt, bedeutet gemeiniglich Magestád, Mercéd, Maéstro.

Mábo, m. der Stempel in einer Pumpe, oder in einer Oehl- Papiermühle, der Rammler der Pflasterer.

Máca, f. ein Fleck an den Früchten, wenn sie vom Baume fallen, und gequetscht oder zerstoßen werden; jeder andere Flecken an einer Sache; fig. List, Betrug, Unredlichkeit; so sagt man: un negócio tiéne máca, wenn man bey einem Handel unredlich zu Werke geht.

Macána, f. ein indianisches Schwerdt, von sehr hartem Holz gemacht, und mit Feuersteinen besetzt, so die Indianer gebrauchten, ehe sie das Eisen kannten.

Macaréno, m. ein Prahler, Eisenfresser, Aufschneider.

Macarrón, m. (ital.) Makaroni, gerollte Nudeln.

Macarrónes, m. geradestehende Hölzer, die zur Befestigung der Seitenbretter eines Schiffes dienen.

Macarronéa, f. eine burleske Zusammensetzung von Worten aus verschiedenen Sprachen.

Macarrónico, ca, adj. in verschiedenen Sprachen, als lateinisch und spanisch verfaßt; wird auch vom Latein gebraucht, das voller Solöcismen und selbstgemachten Wörter ist.

Macárse, zerquetscht seyn, anfangen zu faulen; wird von Baumfrüchten gesagt.

Macádo, da, p. p. gequetscht, zerstoßen.

Maceár, mit dem Klöpfel, oder einer Keule schlagen; fig. einem den Kopf warm machen, durch öfteres Wiederhohlen einerley Sache lästig fallen.

Maceración, f. die Einweichung, Aufweichung; Milderung der Härte; die Kasteyung, Züchtigung, Kreuzigung des Fleisches; in der Chymie, die Quetschung oder Veränderung der Kräuter.

Macerár, etwas mürbe, geschmeidig machen; kasteyen, züchtigen, das Fleisch kreuzigen; in der Chymie, Kräuter, quetschen, zerstoßen, um den Saft herauszuziehen.

Macerína, f. eine in der Mitte hohle Unterschale, um eine Chocolaten- oder Caf-

Digitized by Google

feetasse zu halten, daß sie nicht umfällt.
Macero, m. der Stabträger, der mit dem Stabe, Marschallstabe, voraus-geht; ein Bedell.
Macéta, f. ein Blumentopf; ein Blumenstengel, der viele Zweige mit Blumen hat, als Macéta de clavéles; ein Blumentopf zu künstlichen Blumen; der Handgriff an verschiedenen Werkzeugen der Tischler, Zimmerleute ꝛc. das Ende vom Billardstock, wenn man damit umgekehrt spielt, welches lugár de macéta heißt; das Ende vom Rückgrat. Macétas, hölzerne Bläuel, um die alten Stücken Taue zu Werg zu schlagen.
Macetón, m. ein großer Blumentopf.
Machácа, f. ein lästiger, verdrüßlicher, langweiliger, unausstehlicher Mensch.
Machacár, zerschlagen, zerstoßen, zerquetschen, zermalmen; fig. etwas hartnäckig betreiben, einerley Worte immer wiederhohlen, einem lästig fallen. Machacár en hierro frio, kaltes Eisen schmieden, d. i. an einer Sache vergebens arbeiten.
Machacon, m. s. Machácа.
Machádo, m. (in Gallizien gebräuchlich) eine Holzart.
Machar, s. Machacár. A macha martillo, mit groben Hammerschlägen, sagt man von einer Sache, die grob, aber dauerhaft gemacht ist. Creér en Dios á machamartillo, d. h. fest und standhaft an Gott glauben, ohne sich durch Vernünfteleyen irre machen zu lassen.
Mache, f. die Mutter, Bärmutter.
Machetázo, m. ein Hieb mit einem kurzen Degen, oder Säbel.
Machéte, m. eine Art von kurzem Degen oder Säbel.
Machín, m. ein Name, den man in der Provinz Biscaya jedem bäuerischen Menschen, und besonders denen, die in Schmieden arbeiten, giebt: daher die spanischen Dichter den Cupido el Dios Machín zu nennen pflegen, weil er in der Schmiede des Vulcans gebohren worden.
Machina, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) eine Maschine, ein Kunstgerüst, Kunstgebäude, Kunstwerk; eine große Menge, ein großer Haufen, als tengo una machina de libros, ich habe eine Menge Bücher; ein großes, prächtiges Gebäude; ein künstlich zusammengesetztes und angeordnetes Ganze, wie das Weltall; fig. die sinnreiche Erfindung eines Kunstwerks. Machinas, kriegerische Werkzeuge oder

Maschinen zur Belagerung fester Plätze u. s.
Machinación, f. Anstiftung, Anstellung böser Händel; heimlicher, hinterlistiger Anschlag einen umzubringen.
Machinador, m. der etwas ausdenkt, ersinnt, erfindet.
Machinár, etwas ausdenken, ersinnen, erfinden; einen geheimen Anschlag gegen jemandes Leben haben.
Machinaría, f. die Kunst, Maschinen zu erbauen, die Mechanik.
Machinéte, m. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) ein Hackmesser.
Machinicia, f. s. Machinária.
Machinísta, m. ein Mechanist, Maschinenmacher, Künstler, der Maschinen erfindet, verfertiget.
Mácho, m. das Männchen von jeder Art Thieren; ein Maulesel; ein Bock; männlich, männlichen Geschlechts, wird auch von Bäumen und Pflanzen gesagt; ein Mensch von ungewöhnlicher Stärke; ein dummer Tölpel, als Fulano es un macho; in der Baukunst ein Pfeiler zur Stützung eines Gebäudes; eine mit Baumwolle gefütterte Bettdecke, deren man sich in Hospitälern bedient, um die Kranken schwitzen zu machen; ein Haken, der in einen andern faßt, der Hembra, das Weibchen, heißt; eine Schraube in Ansehung des Schraubenlochs; ein großer Schmiedehammer; die Bank, worauf der kleine Amboß eines Schmieds angenagelt ist; ein großer viereckiger Amboß; als adj. stark, kräftig, als víno mácho, ein starker Wein. Mácho cargádo de letras, d. i. ein sehr gelehrter Mann, der zu allem anderen untauglich ist. Mácho de Cabrío, s. Cabrón.
Machón, m. ein starker Pfeiler, der ein Gebäude an einer Hauptseite stützt.
Machoncillos, Steine, die aus dem flachen Werke eines Gebäudes hervorragen, worauf einige Figuren eingegraben sind.
Machórra, f. ein unfruchtbares Schaaf; fig. eine unfruchtbare Frau; auch jedes andere weibliche Thier, das unfruchtbar ist.
Machóte, Machóta, m. y f. eine Art von großem hölzernen Klöpfel.
Machucadór, m. einer, der breit druckt, quetscht.
Machucadúra, f.) eine Stoßung,
Machucamiénto, m.) Quetschung.
Machucár, s. Machacár.
Machúcho, cha, adj. reif, klug, verständig:

Machuélo, m. ein kleiner Mauleſel.
Macicéz, f. Feſtigkeit, Dichtigkeit.
Maciléntо, ta, adj. ausgezehrt, abgezehrt, blaß, hager, entkräftet; wird auch von Pflanzen und Blumen geſagt, die welk und zuſammengeſchrumpft ſind.
Mácis, f. Muſkatenblüthe.
Macito, m. dim. von Mazo; ein kleiner Klöpfel.
Macizaménte, adv. feſt, beſtändig.
Macizár, eine Oefnung zuſtopfen, verſchließen; fig. einen Satz, eine Behauptung mit ſtarken, überzeugenden Gründen unterſtützen, beweiſen.
Macizo, za, adj., gediegen, feſt, dicht und ſtark, maſſiv, nicht hohl; fig. gründlich, tüchtig, bewährt.
Mácle, m. eine ausgebrochene Raute in den Wappen.
Máco, ca, adj. (ein Zigeunerwort) ſ. Belláco, ca.
Macócas, f. (in Murcia gebräuchlich) eine Art großer Feigen, die ſehr zeitig ſind.
Macólla, f. ein Büſchel Aehren oder Blumen an einem Stengel.
Mácula, f. ein Fleck, Schmuzfleck; ein Schandfleck, Schimpf, in letzterer Bedeutung iſt es gebräuchlicher. Máculas de la Luna, die Mondflecken. Máculas del Sole, die Sonnenflecken.
Maculár, beflecken, beſchmuzen, beſudeln; fig. entehren, beſchimpfen.
Maculóſo, ſa, adj. fleckicht, ſprenklicht, ſchäckig, bunt.
Madáma, f. (franz.) Madam.
Madamiſéla, f. (franz.) Mademoiſell.
Madéra, f. Holz, das man verarbeitet; eine grüne, unreife Frucht. Madéra del aire, die Hörner am Hornvieh. Deſcubrir la madéra, das Holz entdecken, d. i. den innern Fehler entdekken; die Anſpielung iſt von vergoldetem Holze hergenommen wenn das Gold abgeht. No holgár la madéra, das Holz nicht fevern, oder müßig in der Werkſtätte liegen laſſen, d. h. unabläſſig arbeiten.
Maderáda, f. eine Flöße.
Maderáge, m.) das Zimmerholz,
Maderámen, m.) Bauholz; das
Maderamiénto, m.) Täfeln.
Maderár, mit Holz, mit Bretern überziehen, täfeln. ſ. Emmaderár,
Madereria, f. ein Holzplatz, Holzmarkt.
Maderéro, m. ein Holzhändler; oder der es wohin ſchaft.
Maderillo, m. dim. von Madéro; ein kleines Holz, ein kleiner Balken.
Maderiſta, m. (in Arragonien gebräuchlich) einer, der Holzflößen auf den Flüſſen fortſchaft.
Madéro, m. ein zugehauener Stamm von einem Baum, ein großer Balken, Querbalken. Madéros de cuénta, die Balken, die den Grund des Schiffes ausmachen.
Madéxa, f. ein Gebinde, Knauel Garn, Wolle, Seide ꝛc. das Haar; ein ſchwacher, weichlicher Menſch. Fulâno es una madéxa. Hacér madéxa, Faden ziehen, ſagt man von Getränken, die dick ſind. Sabe vendér las madéxas, ſagt man von einem ſchlauen, liſtigen Menſchen, der ſich nicht leicht betrügen läßt.
Madexita, ò Madexuéla, f. dim. ein Knäulchen Zwirn, Seide ꝛc.
Madóna, f. (ital.) Frau, Madam; ſoviel als Señóra.
Mádra, f. eine dicke Bohle, ein dickes Bret, das man auf den Batterien gebraucht, die Canonen darauf zu ſtellen.
Madráſta, f. die Stiefmutter; fig. eine jede Sache weiblichen Geſchlechts, die einem nachtheilig und widerwärtig iſt; in der Zigeunerſprache, der Kerker, ein Halseiſen für Miſſethäter.
Mádre, f. die Mutter, (auch von Thieren;) wird auch von dem Vogel geſagt, der über ſeinen, oder fremden Eyern brütet; ein Ehrentitel der Nonnen, als la madre abadeſa; in den Hoſpitälern ꝛc. die Frau, die die Aufſicht hat; die Urſache, die Wurzel, der Urſprung einer Sache; was zum beſſern Verſtande einer andern Sache dient, ſo ſagt man: la philoſophia es madre de las ciencias, die Philoſophie iſt die Mutter der Wiſſenſchaften; die Gebährmutter; ein Flußbett; ein Cloak, worein alle Unreinigkeiten zuſammenfließen; die Mutter, der Satz vom Wein. Mádres heißt das vornehmſte Holzwerk, ſo zur Erbauung eines Schiffes dient. Mal de mádre, Mutterweh. Salir de mádre, aus dem Flußbett treten; fig. in einer guten oder ſchlimmen Handlung das Maaß überſchreiten.
Madrecilla, f. dim. eine kleine Mutter, Mütterchen.
Madrepérla, f. die Perlemutter.
Madreſélva, f. Geißblatt, Waldwinde.
Madrigádo, adj. ein Heerd- oder Reitochs, ein Bulle; fig. liſtig, verſchlagen, behutſam, vorſichtig.
Madrigál, m. ein Madrigal.
Madrigaéra, f. ein Caninchenloch; ei-

Digitized by Google

ne Höhle, ein Schlupfwinkel, wo liederliches Gesindel und Räuber sich verbergen.

ladrina, f. eine Pathe, Taufzeugin; eine Brautführerin; eine Beschützerin, eine Frau, die jemandes Ansprüche begünstiget; ein hölzerner Pfeiler; ein Seil oder Riemen, der zwey Maulthiere zusammenbindet, daß sie nebeneinander gehen.

ladríz, f. (s. Matríz;) der Ort, wo die Wachtel nistet, und wo der Meerigel sich aufhält, wenn er auf dem Lande ist.

ladróna, f. eine Mutter, die ihre Kinder verzärtelt.

ladroñál, m. der Ort, wo der Erdbeerbaum wächßt.

ladroñéro, m.) der Erdbeerbaum; die
ladróño, m.) Frucht dieses Baumes; fig. alles, was sehr roth ist.

ladrugáda, f. der Anbruch des Tages, der frühe Morgen; das frühe Aufstehen. De madrugáda, mit Anbruch des Tages, sehr frühe.

ladrugadór, m. einer, der sehr frühe aufsteht.

ladrugár, frühe, mit Anbruch des Tages aufstehen; fig. etwas voraussehen, eine Sache vorher überlegen, überdenken, ehe man sie unternimmt; bed. a. einer dem andern worin zuvorkommen.

adrugón, m. das sehr frühe Aufstehen, das Aufstehen vor Tage; einer, der täglich frühe aufsteht.

Madruguéro, ra, adj. frühe aufstehend.

aduración, f. die Reifung, Reife, Zeitigung; fig. die Vollkommenheit, Vollendung einer Sache, die Erreichung einer Absicht.

aduraménte, adv. reiflich, mit reifer Ueberlegung.

idurár, reifen, reif werden; wachsen, zunehmen an Alter, an Verstand; reif werden, von Geschwüren; fig. vollenden, zu Stande bringen.

idurarívo, va, adj. reifmachend, zur Reife bringend; wird gewöhnlich von Arzneymitteln gesagt, als Emplasto madurativo, ein Pflaster, so ein Geschwür zur Reife bringt. Ponér un madurativo, ein linderndes Mittel auflegen, fig. jemandes Härte zu erweichen suchen, ihn zur Bewilligung einer Sache geneigt machen.

durazón, f. die Reifung, Reife, Zeitigung.

duréz, f. die Reife; fig. die Reife des Verstandes, Klugheit.

Madúro, ra, adj. reif, zeitig: von reifem Alter, bejahrt: fig. klug, verständig, vorsichtig, bedächtig.

* Maeſſe, m. soviel, als Maestro; wird noch von Handwerkern gesagt, als Maeſſe Nicolás, Meister Niklas.

Maeſtra, f. eine Schulmeisterin, Lehrmeisterin; eine Meisterin, Frau eines Handwerkers.

Maeſtrál, adj. zu einem Ordensmeister gehörig, als Meſa maeſtrál, die Einkünfte eines Ordensmeisters; der Nordwestwind.

Maeſtralizár, sich von Norden gegen Westen wenden, wie die Magnetnadel.

Maeſtraménte, adv. meisterhaft, künstlich, sinnreich, geschickt.

Maeſtránte, m. ein Mitglied von einer Reitschule.

Maeſtránza, f. eine Reitschule; ein Schiffswerft.

Maeſtrázgo, m. das Großmeisterthum eines Ritterordens.

Máeſtre, m. der Großmeister eines Ritterordens; die zweyte Person nach dem Schiffshauptmann, die das Oekonomische auf einem Schiffe zu besorgen hat; heutzutage ist es der Schiffshauptmann selbst. Máeſtre de Campo, war vormals soviel, als Oberster. Máeſtre de plata, heißt derjenige, der auf den königlichen Schiffen das Silber in Empfang nimmt, das in Indien darauf geladen wird, und es in Spanien eben so überliefern muß, wie er es erhalten. Máeſtre de ráciones, der auf den Schiffen die Vertheilung der Lebensmittel zu besorgen hat. Máeſtre racionál, (in Arragonien gebräuchlich) ein königlicher Diener, der das Verzeichniß von den Einkünften eines jeden Reichs hat.

Maeſtreár, den Meister machen, regieren, befehlen wollen; den Weinstock ein wenig beschneiden; etwas durch Vermischung mit einer andern Sache verfälschen.

Maeſtredáta, m. ein Gerichtsschreiber.

Maeſtreſála, m. der Speisemeister, der die Speisen vorher kostet.

Maeſtreſcolía, f. eine vornehme Würde in den Cathedral- und Collegialkirchen.

Maeſtreſcuéla, m. der die Würde der Maeſtreſcolía bekleidet, deren Obliegenheit vormals darin bestand, die Wissenschaften zu lehren, die zur Verrichtung der kirchlichen Functionen erfodert werden.

Maeſtría, f. der Unterricht, die Lehre; das Meiſterthum, die Würde eines Meiſters in den Orden; Kunſt, Künſtlichkeit, Geſchicklichkeit; Ernſthaftigkeit, Gravität in dem, was man ſagt, oder thut, als Hablár con maeſtría, mit einem ernſthaften geſetzten Weſen reden.

Máeſtro, m. ein Lehrer, Anführer: ein Meiſter in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft; auf Univerſitäten, ein Magiſter; ein Meiſter von einem Handwerke; der Hauptmaſt auf einem Schiffe. Maeſtro de atár eſcóbas, ein Meiſter im Beſenbinden, ſagt man zum Spott von einem Menſchen, der affectirt, in Kleinigkeiten und unbedeutenden Dingen ein Meiſter zu ſeyn. Maeſtro de capilla, Capellmeiſter. Maeſtro del Sacro palacio, ein Mönch aus dem Dominikanerorden, der im päbſtlichen Pallaſte wohnt, deſſen Hauptgeſchäft die Cenſur der Bücher iſt, die zu Rom gedruckt werden. Máeſtro de niños, u de eſcuéla, ein Kinderlehrer oder Schulmeiſter. Maeſtro de obras, ein Baumeiſter. Maeſtro de Eſgrima, Fechtmeiſter.

Máeſtro, tra, adj. der, die, das vornehmſte, hauptſächlichſte, nützlichſte, als Llave máeſtra, der Hauptſchlüſſel.

Magacén, m. ein Magazin. ſ. Almagazén.

Magánto, ta, adj. traurig, niedergeſchlagen, mager, abgezehrt, bleich.

Magáña, f. ein Fehler, der ſich manchmal in einer Canone findet, wenn ſie übel gegoſſen iſt.

Magárza, f. Mutterkraut.

Magdaleón, m. ein länglichtrundes Stück Schwefel oder Pflaſter bey den Apothekern.

Magénca, f. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) das Umgraben der Weinberge.

Magencár, Weinberge umgraben.

Mageſtád, f. die Majeſtät, Größe, Hoheit, Pracht, Würde; ein ernſtes, geſetztes Weſen.

Mageſtuoſaménte, adv. majeſtätiſch, prächtig.

Mageſtuoſidád, f. Pracht, Größe, Anſehen; ernſthaftes, majeſtätiſches Weſen.

Mageſtuóſo, ſa, adj. majeſtätiſch, herrlich, erhaben: ernſthaft, ehrwürdig.

Mágia, f. die Zauberkunſt, Zauberey, ſchwarze Kunſt.

Mágico, m. ein Zauberer, Schwarzkünſtler.

Mágico, ca, adj. zauberiſch, zur Zauberey gehörig.

Magiſtério, m. Unterricht, Weiſung, Belehrung; die Magiſterwürde, Doctorwürde; ein vornehmes, ſteifes, ernſthaftes Weſen: in der Chemie die Sublimirung und Verfeinerung eines gemiſchten Körpers.

Magiſtrádo, m. die Obrigkeit, der Magiſtrat, der Richter; die obrigkeitliche Würde.

Magiſtrál, adj. einem Meiſter, einem Lehrer auf dem Katheder zukommend; eine Stiftsherrnſtelle oder Pfründe bey den Cathedralkirchen, die nur denen ertheilt wird, welche die Doctorwürde in der Theologie erlangt haben; in den Apotheken bedeutet es einen antivenériſchen Trank, oder auch eine Wundſalbe.

Magiſtralménte, adv. meiſterlich, kunſtreich, vollkommen.

Magnanimaménte, adv. großmüthig, muthig, tapfer.

Magnanimidád, f. die Großmuth, Großmüthigkeit, Edelmuth.

Magnánimo, ma, adj. großmüthig, edelmüthig; muthig, entſchloſſen zu großen und gefährlichen Thaten.

Magnáte, m. ein großer, vornehmer Herr. Wird gewöhnlich in Plurali gebraucht, als los magnátes del reyno, die Großen des Reichs.

Magnético, ca, adj. magnetiſch: Virtúd magnética, die Magnetkraft.

Magnetiſmo, m. die anziehende oder magnetiſche Kraft.

Magnificaménte, adv. prächtig, herrlich, glänzend.

Magnificár, erheben, preiſen, rühmen, vergrößern.

Magnificat, m. der Lobgeſang der heil. Maria.

Magnificéncia, f. die Pracht, Herrlichkeit; Großmuth, Freygebigkeit.

Magnífico, ca. adj. groß, vortrefflich, herrlich, prächtig, glänzend; großmüthig, freygebig; iſt auch ein Titel den die Könige den Rittern geben.

Magnitúd, f. (lat.) die Größe, beſonders im mathematiſchen Sinn; in der Aſtronomie, wenn von Sternen der erſten, zweyten ꝛc. Größe die Rede iſt; fig. Größe, Vortrefflichkeit des Geiſtes.

Mágno, na, adj. groß; wird als ein Beywort von großen Männern gebraucht, als Alexandro Magno.

Mágo, m. ein Weiſer aus Morgenland, ein Zauberer.

Magraménte, adv. mager.

* Magreſcér, mager werden. Praet. Magréſco. Praet. Magrecí.

Magréza f. Magerkeit, Hagerkeit.
Mágro, gra, adj. hager, mager, dürr; wird auch von Fleisch gesagt, das ohne Fett ist. Mágra, f. ein Stück roher Schinken.
Magrújo, ja, adj. s. Mágro.
Magrúra, f. Magerkeit, Hagerkeit.
* Maguér, wiewohl, obschon. s. Aun, Aunque.
Maguey, m. ein Baum, der in Westindien wächst, von ungemeiner Höhe und Dicke.
Magújo, m. ein eisernes Werkzeug in Gestalt einer Sichel, dessen sich die Kalfaterer auf den Schiffen bedienen.
Magulladór, m. einer, der quetscht, stößt, schlägt.
Magulladúra, f. die Wunde, Beule, oder blaue Fleck von einem Schlag.
Magullamiénto, m. die Quetschung, das Stoßen ꝛc.
Magullár, zerstoßen, zerschlagen, zerquetschen.
Maherimiénto, m. das Zusammenrufen, Versammeln der Leute.
Maherír, Leute zusammenrufen, versammeln, Soldaten werben. Praes. Mahiéro. Praet. Maheri.
Mahometáno, na, adj. mahometanisch; ein Mahometaner — in.
Mahometísmo, m. der mahometanische Glaube.
Maído, s. Maullído.
Maimon, s. Bollo.
Maimonétes, m. gekrümmte Hölzer um den großen Mast und das Bugspriet, mit Schiffswinden versehen.
Mainél, m. ein Geländer an einer Treppe.
Maitinánte, m. einer, der den Nachtmetten beywohnt.
Maitínes, m. die Frühmesse, Nachtmette. Hacér maitínes, ó tocár á maitínes, wird von Weibern gesagt, die die Taschen ihrer Männer, wann sie noch schlafen, durchsuchen, und das Geld herausnehmen.
Maíz, m. türkisches Korn.
Maizál, m. ein Feld mit türkischem Korne.
Majáda, f. eine Hürde, Schäferey, der Ort, wo des Nachts der Schäfer mit seiner Heerde verweilt; bed. a. ein Wirthshaus, Nachtlager.
Majadeár, in einem Pferche, oder in der Hürde übernachten, wie die Schaafe.
Majaderázo, m. ein Tölpel, Dummkopf.
Majadería, f. Dummheit, Albernheit, Abgeschmacktheit; eine dumme Handlung oder Rede.
Majadéro, m. ein Stößel in Mörseln; einer, der etwas im Mörsel zerstößet, zerreibet; der Ort, wo man etwas

klein stößet oder bricht, besonders den Hanf; ein Tölpel, Dummkopf. Majadéros ó Majaderíllos, die Spindel, um Spitzen und andere Posamentierarbeit zu verfertigen.
Majadero, n. m. s. Majaderázo.
Majaderuélo, m. ein kleiner Stößel oder Stämpfel; ein kleiner Dummkopf.
Majadór, m. einer, der in einem Mörsel zerstößet, zerreibet ꝛc.
* Majadúra, f. das Zerstoßen, Zerreiben ꝛc. in einem Mörsel.
* Majamiénto, m. Mühseligkeit, Arbeit, Krankheit, Elend, Verdruß.
Majáno, m. ein Häufchen Steine auf dem Felde, zur Bezeichnung der Gränze oder der Wege.
Majár, zerstoßen, zerbrechen, klein schlagen, zerreiben; fig. einem lästig, beschwerlich fallen, zudringlich seyn. Maja gránzas, ein lästiger, beschwerlicher, zudringlicher Mensch.
Majarrána, f. (in Andalusien gebräuchlich) frisches Schweinefleisch.
Májo, m. ein Prahler, Aufschneider, Eisenfresser.
Majolár, die Schuhe mit Riemen versehen.
Majuéla, f. die Frucht von Weißdorn; ein Schuhriemen.
Majuélo, m. ein frischgepflanzter Weinstock, oder Weinberg; ein Rebschoß. Conocér las uvas de su majuélo, d. i. sehr weltklug, sehr erfahren seyn.
Mal, m. das Uebel, Mangel, Gebrechen, Unvollkommenheit; Schaden, Verlust, Nachtheil; Unheil, Krankheit, Schmerz; Böses, Laster, Verbrechen. Mal de corazón, Ekel, Uebelichkeit. Mal Francés, die Franzosen. s. Búbas.
Mal, adj. übel, böse, schlecht; soviel, als malo; wird nur im Singulari, und vor Substantiven des männlichen Geschlechts gesetzt, als Mal humór, Mal día.
Mal, adv. übel, schlecht, schlimm; bed. a. wenig, sehr wenig, als Mal ha comído, er hat wenig gegessen. Mal hécho, ungestalt, verwachsen, bucklicht. Mal sonante, unanständig, anstößig. Mal por Mal, von zweyen Uebeln das kleinste. Mal que bién, ziemlich gut, leidlich gut. Ponér mal, ó en mal, in übeln Ruf bringen, einen bösen Namen machen.
Mála, f. (franz.) das Felleisen eines Postillons; bed. a. soviel, als Malílla, Manille im Lombersviel.
Malagorár, was Böses prophezeyen oder ahnden.

Digitized by Google

Malagueta, f. Paradieskörner.
* Malaltía, f. Malatia.
Malaménte, adv. böſe, ſchlimm; bosshafter Weiſe.
Malandánte, adj. unglücklich.
Malandánza, f. Unglück, Unfall, widriger Zufall; ſchlechtes Betragen.
Malandrín, m. (ital.) ein Straßenräuber, Spitzbube.
Malatía, f. die Krankheit, Unpäßlichkeit.
Malático, m.) krank, unpaß. Man
Maláto, m.) ſagt auch Malácho.
Malavenído, da, adj. zänkiſch, unverträglich, grillenhaft.
Malaventurádo, da, adj. unglücklich.
Malaviſádo, da, adj. übel berathen.
Malbaratadór, m. ein Verſchwender, Verpraſſer.
Malbaratár, verſchwenden, ſein oder fremdes Gut verthun, verpraſſen; verwirren, in Unordnung bringen.
Malcaſádo, da, adj. übel verheyrathet, misvergnügt mit ſeinem Eheſtand.
* Malcáſo, m. Verrätherey oder das Verbrechen der beleidigten Majeſtät.
Malcomído, da, adj. hungrig.
Malconténto, ta, adj. unzufrieden, misvergnügt; aufrühreriſch, ein Friedensſtörer; iſt auch die Benennung von einem gewiſſen Kartenſpiel.
Malcriádo, da, adj. unartig, ungezogen, ungeſittet, unhöflich, ohne Lebensart, grob.
Maldád, f. Bösartigkeit, Bosheit, Gottloſigkeit: eine niedrige, ſchändliche, boshafte Handlung.
Maldadoſaménte, adv. boshafter, gottloſer Weiſe.
Maldadóſo, ſa, adj. bösartig, boshaft, gottlos.
* Maldecimiénto, m. die Verleumdung, Verkleinerung. ſ. Murmuración.
Maldecír, (wird wie Decír conjugirt) verwünſchen, Böſes anwünſchen, fluchen, verfluchen, vermaledeyen.
Maldiciénte, p. a. verwünſchend, verfluchend; Verleumder, Verkleinerer.
Maldecído, da, p. p.) verwünſcht, ver-
Maldíto, ta, p. p.) flucht; boshaft, bösartig, gottlos; verdammt; bed. a. ſoviel, als Ningúno, z. B. Maldito libro me ha quedádo de los que imprimí, es iſt mir kein einziges Buch von denen, die ich gedruckt, übrig geblieben. Soltár la maldíta, d. h. ein freches Maul, eine Läſterzunge haben.
Maldición, f. die Verwünſchung, Verfluchung; der Fluch, göttliche Strafe.
Maleadór, m. ein Betrüger, der falſche Würfel braucht.
Maleánte, m. (ein Zigeunerwort) ein Spötter; in Andaluſien, ein Taugenichts, Müßiggänger der junge Leute verführt.
Maleár, verführen, verderben.
Malecón, m. ein Damm, ſo das Waſſer abhält.
Maledicéncia, f. (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede.
Maleficiár, beſchädigen, verderben, verfälſchen; bezaubern, beheren.
Maleficio, m. eine Uebelthat, Beſchädigung, Beleidigung; Zauberey, Hexerey, Beherung.
Maléfico, ca, adj. böſe, ſchlimm, ſchädlich, Uebel, Schaden zufügend; bezaubernd, beherend.
Maléta, f. das Felleiſen; in der Zigeunerſprache, eine Hure. Hacér la maléta, das Felleiſen machen. d. i. ſich zu einer Reiſe fertig machen.
Maletéro, m. einer, der Felleiſen macht oder verkauft.
Maletón, m. augm. ein großes Felleiſen.
Malevoléncia, f. Uebelgeſinntheit, Gehäſſigkeit, böſe Abſicht wider einen.
Malévolo, la, adj. übelgeſinnt, gehäſſig, misgünſtig.
Maléza, f. Bosheit; Gebüſch, Geſträuch.
* Malfetría. f. ſ. Maldád.
Malgaſtár, verſchwenden, verthun, verpraſſen.
Malhadádo, da, adj. unglücklich.
Malhécho, m. eine Uebelthat, Schandthat, Vergehen, Verbrechen.
Malhechor, m. ein Uebelthäter, Miſſethäter, Verbrecher.
Malherído, da, adj. gefährlich, tödlich verwundet.
Malhójo, m. der Unrath, Auswurf, beſonders von Pflanzen und Bäumen.
Malícia, f. Bosheit, Schalkheit, Tücke, Liſt, Schelmerey, Argwohn.
Maliciár, verderben, verfälſchen; n. argwöhniſch ſeyn, übel deuten.
Malicioſaménte, adv. boshaft, tückiſch, ſchalkhaft, liſtig, fein, pfiffig.
Malicióſo, ſa, adj. boshaft, ſchalkhaft, tückiſch; argwöhniſch, übeldeutend.
Malignaménte, adv. boshafter Weiſe, aus böſer Abſicht.
Malignánte, adj. ein Beywort in der Philoſophie, das man zur Verneinung deſſen braucht, was in einem Satz behauptet worden.
Malignidád, f. Bosheit, Boshaftigkeit, Tücke, Bösartigkeit.
Maligno, na, adj. böſe, boshaft, tückiſch, bösartig, ſchädlich.

Digitized by Google

Malilla, f. die Manillſe im Lombreſpiel; ein übelgeſinnter Menſch, der Zwietracht und Feindſchaft anzurichten ſucht.

Malina, f. ein großer Sturm mit Regen, Donner ꝛc.

Malíſſimaménte, adv. ſehr böſe, ſehr ſchlimm, ſehr boshaft.

Malíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr böſe, ſehr ſchlimm, ſehr nachtheilig, ſehr ſchädlich.

Malla, f. eine Maſche in einem Fiſcher- oder Jägernetze: ein Panzerhemd.

Mallár, mit einem Panzer wafnen.

Malléro, m. ein Waffenſchmied.

Mállo, m. ein Schlägel. Kolben, Keule; der Riemen, woran die Schellen an den Füßen der Falken gebunden ſind. Juégo de mállo, das Mailſpiel.

Malmetér, ſ. Malquiſtár und Malbaratár.

Malmirádo, da, adj. unhöflich, unbeſcheiden, grob.

Málo, la, adj. böſe, ſchlimm, ſchlecht; boshaft, verderbt, verkehrt, laſterhaft, gottlos; argliſtig, verſchmitzt, ſchelmiſch; krank, kränklich, mit einem Schmerz behaftet. Malo wird auch als eine Interjection gebraucht, wenn einem was übels begegnet. Mála ventúra, Unglück, Unfall, Unſtern. De mala (ſcil. intención, boshafter, argliſtiger Weiſe.

Malográr, die Frucht, den Nutzen einer Mühe oder Arbeit vereiteln, vernichten, ein Vorhaben, Unternehmen vereiteln, fehlſchlagen machen; ſein Vermögen verſchwenden, durchbringen. Malográrſe, unglücklich in einem Unternehmen ſeyn, eine Hofnung fehlſchlagen; durch einen frühzeitigen Tod bereilt, weggeraft werden.

Malográdo, da, p. p. vereitelt, fehlgeſchlagen ꝛc.

Malógro, m. die Vereitelung, Fehlſchlagung einer Abſicht, eines Unternehmens; Verſchwendung, Vernichtung, unzeitiger Tod.

Malorquiána, f. Meermoos an den Korallen, an den Muſcheln und Felſen.

Malparár, beleidigen, mishandeln, ſchaden, verderben, übel zurichten, den Glanz nehmen.

Malparádo, da, p. p. beſchädiget, übelgerichter, in einem ſchlechten Zuſtand befindlich ꝛc.

Malparír, vor der Zeit gebähren, zu früh ins Kindbett kommen.

Malparído, da, p. p. vor der Zeit gebohren. Malparida, eine Frau, die zu bald ins Kindbett gekommen.

Malpárto, m. eine unzeitige Geburth oder Niederkunft.

Malpíco, m. Gartenkreſſe.

Malqueréncia, f. Abgeneigtheit, Ungunſt, Widerwillen, Haß.

Malquerér, übel wollen, abgeneigt ſeyn, haſſen.

Malqueriénte, p. a. der einem nicht wohl will, ungeneigt.

Malquerído, da, p. p. verhaßt, verabſcheuet, dem man nicht wohl will.

Malquiſtár, veruneinigen, entzweyen, Zwietracht, Feindſchaft ſtiften. Malquiſtárſe, ſich andern verhaßt und unleidlich machen, durch ſein widriges und lächerliches Betragen, oder auch durch allzugroße Aufrichtigkeit.

Malquiſtádo, da, p. p.) verhaßt, dem
Malquiſto, ta, adj.) man nicht wohl will.

Malrotár, ó Marrotár, verſchwenden, durchbringen, verpraſſen ſein oder anderer Vermögen.

Malsín, m. ein Angeber, Verleumder, Ankläger.

Malſinár, angeben, verleumden, fälſchlich anklagen.

Malſindád, f.) Verleumdung, falſche
Malſinería, f.) Beſchuldigung, Anklage.

* Maltrahér, ſ. Maltratár.

Maltratamiénto, m. Mishandlung, übele Behandlung, Bedrückung, Quälerey.

Maltratár, mishandeln, beleidigen, übel mitſpielen; unſcheinbar machen, den Glanz nehmen.

Maltráto, m. Beleidigung, Bedrükkung, Verfolgung; plumpe Betaſtung, wodurch eine Sache ihren Glanz verliert.

Málva, f. Pappeln, Pappelkraut. Habér nacído en las malvas, unter den Pappeln gebohren ſeyn, d. i. von niedriger Geburth ſeyn.

Malvadaménte, adv. böſe, gottlos, boshafter Weiſe.

Malvádo, da, adj. böſe, gottlos, laſterhaft, boshaft.

Malvár, m. ein mit Pappeln bepflanzter Ort.

Malvaſía, f. Malvaſier, ein köſtlicher Wein.

Malvaviſco, m. Ibiſch, Heilwurz, weiße Pappel.

Malvís, m. eine Weindroſſel.

Máma, f. die Bruſt der Weiber; die Mama.

Mamáda, f. die Zeit, ſo lange ein Kind an der Mutterbruſt ſaugt.

Mamadéra, f. ein gläſernes Gefäß, um

die Milch von der Mutterbrust aufzufassen.

Mamadór, m. einer, der an der Mutterbrust saugt.

* Mamalúco, m. (burlesk) ein einfältiger, dummer, alberner, unbesonnener Mensch.

Mamantón, na, adj. säugend: wird gewöhnlich von jungen Thieren gebraucht.

Mamár, saugen an der Mutterbrust; gierig essen, hinunterschlingen. Máma cállos, ein Kaldaunenschlucker, d. i. ein dummer, ungeschickter Mensch.

Mamánte, p. a. einer, der an der Mutterbrust sauget. No dexár piánte, ni mamánte, d. i. nichts am Leben lassen, weder Menschen, noch Vieh, alles umbringen.

Mamário, ria, adj. zur Mutterbrust gehörig.

Mamarrácho, m. eine garstige, häßliche Figur, ein häßliches Bild oder Gemälde; ein garstiges schmuziges Mensch; ein Pickelhäring, Possenreisser.

Mamelúcos, m. die Mamelucken, eine Art Militz, die die Sultanen von Aegypten hatten.

Mamíla, f. der fleischige Theil der Mutterbrust.

Mamilár, adj. zu den Brüsten gehörig.

Mamóla, f. eine Bewegung mit der Hand unter dem Kinne eines andern, als ein Zeichen der Liebkosung, oder auch der Verachtung. Hacér la mamóla, außer der eigentlichen Bedeutung, einen mit verstellten Liebkosungen hintergehen.

Mamón, m. ein Säugling; fig. eine Person, die ein kindisches Wesen und Betragen hat. Mamónes, die Federkiehle an jungen Vögeln, die an der Wurzel voller Blut sind, und ausgerissen werden müssen, wenn sie wachsen und gedeihen sollen; üppige Sprößlinge an dem Weinstock und andern Bäumen, die das Wachsthum hindern, wenn sie nicht abgeschnitten werden; an einigen Orden von Estremadura bedeutet es eine Oelsuppe.

Mamóna, f. s. Mamóla.

Mamóso, sa, adj. mit Begierde saugend.

Mamotréto, m. ein Buch, wo man aufzeichnet, was man behalten und ausführen will.

Mampára, f. ein Schirm in einem Zimmer, um sich vor der Luft oder dem Feuer zu verwahren.

Mamparár, vertheidigen, beschützen, verwahren eine Sache, daß sie keine Schaden leide. Man sagt jetzt gewöhnlicher, Amparár.

Mampáros, m. ein breterner Verschlag auf einem Schiffe.

Mampesádo, m. der Alp. s. Pesadilla, Sueño pesádo.

Mampirlán, m. (in Murcia gebräuchlich) eine hölzerne Stufe.

Mampórro, m. ein leichter Schlag, den man einem giebt.

Mampostería, f. eine Mauer von Bruchsteinen und Kalk, ohne genaue Beobachtung des Maaßes und der Größe; die Stellung in einer Verschanzung oder auf einer Mauer, von wo die Truppen ein beständiges Feuer machen; die Einsammlung der Almosen für die Hospitäler St. Lazarus und St. Antonius.

Mampostéro, m. ein Maurer, der grobe Maurerarbeit macht; ein Almosensammler für die Hospitäler St. Lazarus nnd St. Antonius.

Mampuésto, m. die Materialien, die zur Errichtung eines Mauerwerks erfoderlich sind. De mampuésto, vorräthig, im Vorrath.

Mamujár ó Mamullár, ohne Begierde an der Mutterbrust saugen; fig. stammeln, stottern, mit Mühe aussprechen.

Mán, f. soviel, als Máno, die Hand. A mán salva, leicht, ohne Mühe und Gefahr. Buéna mano derécha, bedeutet oft soviel, als Glück, guter Fortgang.

Mána, m. y f. das Manna, womit die Kinder Israel in der Wüsten gespeiset wurden; der geronnene Saft aus der Rinde einiger Bäume, Manna; das allerfeinste Weihrauch; kleine Zuckerkörner.

Manáda, f. eine Heerde kleines Viehes; eine Handvoll Getreide, Kräuter ꝛc.; eine Menge, Versammlung von Menschen ꝛc.

Manadéro, m. eine Quelle (s. Manantiál;) ein Schäfer, der eine Heerde unter seiner Aufsicht hat.

Manál, m. eine Art von großem Seefisch.

Manantiál, m. eine Quelle; fig. der Ursprung, Grund einer Sache.

Manantiál, adj. fließend, rinnend, als Agua manantiál, fließendes Wasser.

Manár, fließen, rinnen; in Menge, Ueberfluß seyn oder haben; fig. entspringen, herkommen, entstehen.

Manáto, m. ein Seekalb.

Mancár, die Hände lähmen, unbrauchbar machen; bed. a. an manchen

ten, fehlen, einen Fehler machen; fig. einen zu etwas untüchtig machen.

Mancéba, f. eine Beyschläferin.

Mancebía, f. die Jugend, in diesem Verstande ist es veraltet; ein Hurenhaus, Bordel.

Mancebito, m. dim. ein Knabe, Bube.

Mancébo, m. ein Jüngling, junger Mann; ein Pursche oder Geselle, der bey einem Meister um Lohn arbeitet.

Mancéra, f. die Pflugsterze.

Mancerína, f. Macerína.

Mancha, f. ein Fleck, Schmuzfleck; ein Fleck, Mahl auf der Haut; fig. ein Schandfleck, Schimpf. Mancha bed. auch ein mit Gesträuch oder Buschwerk bewachsenes Stück Land. No es mancha de Judío, es ist kein Judenfleck; eine Redensart, die soviel sagen will, daß etwas der Ehre nicht sehr nachtheilig sey.

Manchár, beflecken, besudeln, beschmuzen, verunreinigen; fig. jemandes Ehre oder guten Namen beflecken, beschimpfen. Manchár el papél, das Papier besudeln oder beschmieren, d. i. läppisches, albernes Zeug schreiben. Manchár la conscién cia ò el alma, das Gewissen oder die Seele beflecken, d. i. in Sünde fallen.

Manchéga, f. eine Art buntes Band zu Strumpfbändern, das in la Mancha fabricirt wird, und daher seine Benennung hat.

Manchuéla, f. ein kleiner Fleck.

Mancilla, f. eine kleine Wunde; ein kleiner Fleck; Mitleid, Erbarmung. No tenér mancilla, kein Mitleid haben.

Mancilladéro, ra, adj. beflekend, beschmuzend.

Mancillamiénto, m. Befleckung der Ehre, Beschimpfung.

Mancillár, s. Amancillár.

Mancipárse, sich eines andern Willkühr unterwerfen.

Manco, ca, adj. einhändig, der nur eine Hand hat, oder dessen Hand gelähmt und unbrauchbar ist; mangelhaft, fehlerhaft, als Obra mánca, Verso mánco. No ser cóxo, ni manco, weder lahm, noch einhändig seyn, d. i. geschickt und gewandt seyn. Quedárse mánco, ein Unternehmen aufgeben, nicht ausführen.

Mancomún, m. Vereinigung unter zwey oder mehrern Personen zur Ausführung einer Sache. Gemeiniglich wird es adverbialiter gebraucht, de mancomún, einstimmig, einmüthig, gemeinschaftlich.

Mancomunárse, sich verbinden, vereinigen, zusammengesellen zur Ausführung einer Sache.

Mancomunidád, f. Verbindung, Vereinigung zweyer oder mehrerer Personen.

Mánda, f. die Anerbietung, oder das Versprechen, so man jemandem macht, ihm etwas zu schenken; ein Vermächtniß, Legat. La manda del buéno no es de perdér, d. h. sein Versprechen muß man halten.

Mandadéra, f. die Nonne, so bey dem Drehfenster im Kloster steht. s. Demandadéra.

* Mandadería, f. s. Embaxáda.

Mandadéro, m. der Ueberbringer eines Auftrags, ein Abgeordneter, Gesandter.

Mandádo, m. Befehl, Verordnung; Auftrag, Commission. Hacér los mandádos, jemandes Untergebener seyn, seine Aufträge ausrichten.

Mandamiénto, m. ein Gebot, Gesetz, Verordnung, Befehl. Mandamiéntos, die zehn Gebote Gottes; in der niedrigen Sprechart, die zehn Finger, wenn sie zum essen, oder einen Schlag zu geben, dienen.

Mandár, befehlen, verordnen, gebieten; regieren, die Herrschaft über etwas führen; etwas anbieten, versprechen; in einem Testament vermachen, ein Vermächtniß hinterlassen; bed. a. abschicken, versenden, einen Auftrag geben. Mandárse, sich bewegen, seine Glieder ohne Hinderniß gebrauchen; aneinander stoßen, als zwey Zimmer, von einem Orte leicht zu dem andern kommen können.

Mandádo, da, p. p. befohlen ꝛc. Mal mandádo, nachläßig, unachtsam in Vollziehung der Befehle oder Aufträge.

Mandárria, f. ein eiserner Hammer oder Keule, deren sich die Kalfaterer bedienen, um große eiserne Nägel in die Schiffsseiten einzutreiben, oder herauszuziehen.

Mandatário, m. ein Mandatarius, Abgeschickter, Bevollmächtigter.

Mandáto, m. Befehl, Auftrag; bed. a. die Ceremonie des Fußwaschens am grünen Donnerstage, desgl. die Predigt, die am selbigen Tage gehalten wird.

Mandíbula, f. die Kinnlade, der Mund

Mandíl, m. eine Schürze; s. Avantál; in der Zigeunersprache, der Bediente eines Kupplers, oder einer Hure.

Mandiláda, f. ein Zigeunerwort, ein Troß Bediente von liederlichen Leuten.

Digitized by Google

Mandilandín, m. ein Zigeunerwort; ſ. Mandíl in der zweyten Bedeutung.
Mandilejo, m. eine ſchlechte, grobe Schürze; der Bediente eines Kupplers oder einer Hure.
Mandiléte, m.) ein einfältiger, feiger
Mandilón, m.) Menſch.
Mándo, m. Macht, Gewalt, Herrſchaft eines Oberherrn über ſeine Unterthanen; Befehlshaberſchaft, Commando, als einer Armee; in der Zigeunerſprache, Verbannung, Verweiſung.
Mandóble, m. ein derber Hieb mit dem Degen oder Säbel, den man gleichſam mit beiden Händen (mano doble) führt; ein ſcharfer, derber Verweis.
Mandón, m. ein herrſchſüchtiger, befehlshaberiſcher Menſch.
Mándra, f. eine Schafhürde, Schafſtall, oder jede andere Zuflucht für Schäfer und ihre Heerde.
Mandrachéro, m. der ein Spielhaus hält.
Mandrácho, m. ein Spielhaus.
Mandragóra, f.)
Mandrágula, f.) Alraunwurzel.
Mándria, m. ein kleinmüthiger, blöder, feiger Menſch; in der Zigeunerſprache, ein Einfaltspinſel, ein Dummkopf.
Mandrón, m. der erſte Schlag von einer Kugel oder einem Steine, wann er aus der Hand fährt; bedeutete ſonſt auch eine große hölzerne oder ſteinerne Kugel, die man mit der Hand ſchleuderte.
Manducár, (ein ſcherzhafter Ausdruck) eſſen. ſ. Comér.
Manéa, f. ſ. Manióta.
Maneár, einem Pferde oder anderm Thiere Feſſeln oder Spannſtricke anlegen.
Manecílla, f. dim. von Máno; ein Händchen; ein Haft, Haken oder Spange, um Bücher, oder ſonſt was zuzuhaken, oder feſt zu halten; das Händchen am Rande eines Buches, um etwas merkwürdiges anzudeuten.
Manejáble, adj. gelenkig, biegſam, was zur Hand iſt, ſich leicht behandeln, regieren läßt.
Manejadór, m. der eine Sache behandelt, führt, leitet.
Manejamiénto, m. das Behandeln, Regieren einer Sache.
Manejár, befühlen, betaſten, begreifen, in Händen haben; zurichten, zureiten ein Pferd; fig. etwas handhaben, mit Geſchicklichkeit regieren, einrichten. Manejárſe, ſich rühren, ſich ohne Hinderniß bewegen.
Manejádo, da, p. p. behandelt ꝛc. in der Malerey, mit Anmuth und Dreiſtigkeit gemalt.
Manéjo, m. das Fühlen, Betaſten, Begreifen, Handhaben; das Zureiten eines Pferdes, die Reitkunſt; die Führung, Verwaltung eines Geſchäftes ꝛc.
Maneota, f. ſ. Manióta.
Manéra, f. die Art, Weiſe, Manier; eine Rocktaſche; der Schlitz in den Beinkleidern. De manéra, dergeſtalt, ſo daß.
Manéro, ra, adj. was man leicht mit der Hand faſſen oder halten kann; wohl abgerichtet, zahm, wenn von Falken die Rede iſt.
Maneruélo, la, adj. dim. was klein und leicht zur Hand iſt.
Maneruéla, f. dim. von Máno; ſ. Manecilla.
Mánfla, f. (ein ſcherzhafter Ausdruck) eine Beyſchläferin; in der Provinz la Mancha, eine Saumutter, die ausgetragen; in der Zigeunerſprache, ein Hurenhaus, Bordel.
Manflóta, f. ein Zigeunerwort; ſ. Manfla.
Manflotéſco, ca, adj. ein Zigeunerwort, der Hurenhäuſer beſucht, verhurt.
Mánga, f. der Ermel; eine Art Zierath in Geſtalt eines weiten Ermels, an dem Kreuze befeſtiget, welches bey Proceſſionen in Madrid herumgetragen wird; der Theil der Axe eines Wagens, der in die Nabe des Rades geht; eine Art Felleiſen, welches ſich an beiden Enden mit Schnüren, wie ein Beutel, öfnet und ſchließt; eine Art Fiſchernetz, ſo die Geſtalt eines Beutels hat; ein Filtrirſack; im Kriege, eine Abtheilung von Muſketieren; auf der Jagd, ein Haufen Leute, der das Wild umſtellt, um es einzuſchließen: als Seewort, der breiteſte Theil des Schiffes in der Mitte; eine Art von Meteor. ſ. Bomba marina. Manga perdida, ein hangender Ermel. Andar manga por hombro, alles drunter und drüber gehen, in Unordnung ſeyn. Ir de manga, im Einverſtändniß handeln; wird allemal in ſchlimmer Bedeutung genommen.
Mangajárro, m. ein zu weiter oder langer Ermel.
Manganílla, f. ein Taſchenſpielerſtück; ein geſchickter Handgriff.
Mángo m. ein Heft, Griff, Stiel. Tenér la sarten por el mango, die Pfanne bey dem Henkel halten, d. h. in einer Sache, in einem Geſchäfte das

meiste Ansehen und Gewicht haben.
langón, m. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) s. Grandillón.
langonáda, f. ein Stoß mit dem Ellenbogen oder dem Ermel.
langoneár, hin und hergehen, herumlaufen, ohne etwas zu thun.
langorréar, ein Heft, einen Stiel an etwas machen.
langorréro, ra, adj. was immer in Händen, gemein und unnütz ist; einer, der müßig herumschweift. Cuchillo mangorréro, ein Messer, das einen schlechten Stiel hat.
langóte, m. ein langer, weiter Ermel.
languál, m. eine Art von altem Kriegswerkzeug.
languárdia, f. der Vortrab, die Avantgarde.
languéras, f. (ein Seewort) Stücke von grober gepichter Leinewand, die die Gestalt von Ermeln haben, und dazu dienen, das Wasser aus einem Schiffe vermittelst der Pumpen zu ziehen.
languéro, m. der Anführer einer Mannschaft, die zu einer kriegerischen Operation, oder zu einem Jagen bestimmt ist.
languéta, f. eine Art von lederner Flasche, mit einer kleinen Röhre, deren man sich sonst zu Klystierspritzen bediente; eine Leiste von Holz, worein die Glasthüren, Schalusien ꝛc. sich einfügen. Holanda de manguéta, die feinste holländische Leinewand.
languilla, f. ein kleiner Ermel, eine Handkrause, Manschette.
languillo, m. ein kleines Heft, Heftchen; ein Muff.
languitéro, m. einer, der Pelze, Müffe macht, ein Kirschner, Pelzhändler.
languito, m. ein Muff; ein halber Ermel vom Ellenbogen bis an die Faust.
lanía, f. Tollheit, Raserey, Wahnwitz; seltsame, lächerliche Grille, oder Einfall. Mania lupina, Raserey eines Menschen, der des Nachts herumläuft, und heult, wie ein Wolf.
laniáco, ca, adj. toll, rasend, unsinnig; ungeschickt, tölpisch, träge, faul.
laniatár, die Hände binden, knebeln.
laniático, ca, adj. toll, rasend, unsinnig.
lanibláx, m. (ein Zigeunerwort) s. Mandil.
anicórdio, m. s. Monachórdio.
anida, f. Wohnung, Aufenthalt, Zuflucht; in der Zigeunersprache, das Haus.
lanido, da adj. zart, mürbe, als Fleisch.
Maniégo, ga, adj. einer, eine, so weder rechts, noch links ist.
Manifacéro, ra, adj. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) ein Mensch, der sich in alles mischet, ein unruhiger Kopf.
Manifactura, f. Arbeit, Handarbeit, Manifactur; die Form, Gestalt einer künstlichen Sache.
Manifestación, f. die Kundmachung, Offenbarung, Bekanntmachung, Erklärung, Entdeckung.
Manifestadór, m. ein Kundmacher, Offenbarer, Entdecker.
Manifestamiénto, m. s. Manifestación.
Manifestár, kund thun, offenbaren, bekannt machen, an Tag legen; in Arragonien bedeutet es, eine Person oder Sache vor den Gerichtshof zu Arragonien ziehen, um darüber zu erkennen und zu entscheiden. Manifestár la herída, eine Wunde öfnen und erweitern, um den Schaden bis auf den Grund zu erkennen.
Manifiestaménte, adv. offenbar, offenbarlich, sichtlich, deutlich.
Manifiésto, ta, adj. offenbar, kund, sichtlich, an Tag liegend. Ponér de manifiésto, etwas kund thun.
Manifiésto, m. ein Manifest.
Maniguétas, f. die hölzernen Zapfen in dem Schiffscastel, um die Taue daran zu binden.
Manija, f. der Handgriff an einem Werkzeug; ein Spannstrick, den man Thieren anlegt, daß sie nicht fortlaufen, so gewöhnlicher Manióta heißt; ein Ring von Eisen oder anderem Metall, um etwas zu befestigen.
Manilla, f. ein Armband; die Handschellen der Gefangenen.
Manióbra, f. eine Handarbeit.
Manióta, f. ein Spannstrick, den man Pferden und andern Thieren anlegt, daß sie nicht fortlaufen.
Manípulo, f. eine Binde der Geistlichen am linken Arm beym Meßlesen; zur Zeit der Römer, ein Haufen Soldaten von ungefähr hundert Mann; eine Handvoll, ein Bündel.
Maniqui, m. ein hölzernes Bild der Maler, das sie zum Modell gebrauchen, und stellen können, wie sie wollen.
Manir, Fleisch lange liegen lassen, daß es mürbe werde; wird auch von Kleidern und andern Sachen gesagt, die durch die Länge der Zeit sich abnutzen und verderben.
Manído, da, p. p. mürbe gemacht, abgenutzt.
Maniróto, ta, adj. freygebig, verschwen-

derisch.

Manirotúra, f. Freygebigkeit, Verschwendung.

Manivacío, cia, adj. müßig, faul, der die Hände in den Schoos legt.

Manjár, m. Speise, Nahrung. Manjáres heißen die vier Farben von einem Kartenspiel. Manjár blanco, ein Leckerbissen, der von zartem Hühnerfleisch, Milch, Zucker, Reiß ꝛc. gemacht wird.

Manjolár, einen Vogel im Käfig, im Korbe oder auf der Faust tragen.

Manliéva, f. eine Auflage, die von Haus zu Haus, baar und auf der Stelle erhoben wurde.

Manliéve, m. ein Betrug, den man jemandem spielt, indem man ihm z. B. einen verschlossenen Coffer zu verwahren giebt, unter dem Vorwande, daß Kostbarkeiten darin seyen, da in der That nur Steine ꝛc. sich darin befinden.

Máno, f. die Hand; ein Elephantenrüssel. eine Handvoll, als una mano de rabanos, eine Handvoll Rüben; ein Stößel in Mörseln; die Seite, als à máno derécha, izquíerda, zur rechten, linken Hand oder Seite; der Zeiger auf einer Uhr; ein Spiel, das man macht, ohne von neuem Karten zu geben, auch die Vorhand im Spiel; Herrschaft, Macht, Gewalt über etwas; Bürgschaft, Sicherheit wegen eines Vertrags; ein Verweis, Bestrafung, als Dár una máno, einen Verweis geben; die Handarbeit, die an einem Werke verrichtet wird; in der Malerey und Maurerarbeit die erste Grundlage von Firniß oder Gyps, die man einem Gemälde oder Wand giebt; die Vollendung einer Sache, als Se dió la ultima máno à la obra; máno de papél, ein Buch Papier; in Seidenmanufacturen, eine gewisse Anzahl von Knäueln Seide, die man in die Farbe thut; eine Menge Leute, die zu einer Arbeit beysammen sind, als Mano de segadóres, ein Haufen Schnitter. Máno a máno, auf gleichen Fuß, eine adverbialische Redensart, die die Gleichheit und Vertraulichkeit des Umgangs zweyer Personen anzeigt; im Kartenspiel bedeutet es, mit gleichem Vortheil. Mano de cázo, der Henkel an einer Pfanne, eine scherzhafte Benennung eines, der linkisch ist. Máno de Júdas, ein Werkzeug, in Gestalt einer Hand mit einem nassen Schwamm, womit man die Lichter auslöschen. Máno múlica, s. Escála. Manos libres, freye Hände, bed. die erlaubten Nebenvortheile, die einer sich bey einem Amte außer dem Gehalte machen kann. Manos muertas, todte Hände, d. i. Güter, die von Gesellschaften oder Stiftungen, die nie ausgehen, besessen werden. Á dos manos: mit beiden Händen; fig. bed. es die Geschicklichkeit, womit sich einer bey einem Geschäfte benimmt, woran zwey Personen ein verschiedenes Interesse haben, und von welchen beiden er seinen Vortheil zu ziehen weiß; bed. a. die Bereitwilligkeit, womit einer eine Anerbietung oder ein Geschenk annimmt. A máno ò à la máno, zur Hand, bey der Hand; zeigt die Nähe einer Sache, die zum täglichen Gebrauche ist. Á manos llénas, mit vollen Händen, d. i. reichlich, überflüssig. Caér en buénas manos, in gute Hände gerathen, wird von einem Geschäfte gesagt, das einem geschickten Manne zur Führung anvertraut wird; desgleichen von einer verlornen Sache, die in die Hände eines redlichen Mannes gefallen. Cerrár la máno, die Hand verschliessen, d. i. karg, geizig seyn. Como con la máno, ò como por la máno, d. h. mit großer Leichtigkeit, Fertigkeit. Con lárga máno, d. i. freygebig, großmüthig. Con máno armáda, ú de mano armáda, mit gewaffneter Hand; fig. strenge, mit allem Eifer und Fleiß. Correr la máno, eine Redensart in der Fechtkunst, mit dem Degen ausfallen; bed. a. eine leichte Hand führen, als geschwind schreiben oder malen. Hombre de mános, ein tapferer Mann, der die Waffen geschickt zu führen weiß. Ir à la máno, aufhalten, verhindern, hemmen. Irse de entre manos, aus den Händen entschlüpfen, entwischen. Lavárse las mános, sich die Hände waschen; fig. sich aus einem Handel ziehen, nichts damit zu thun haben wollen. Libro de máno, eine Handschrift. Llevár la máno blanda, eine weiche Hand führen, d. i. einen sanft, gelinde behandeln. Metér la mano, die Hand anlegen; fig. einen unmäßigen Vortheil aus einem Geschäfte oder Handel ziehen; einen Zwist beylegen, uneinige Personen aussöhnen. Ponér las mános, die Hände ausstrekken, oder zusammenfalten, als wenn man beten oder um etwas bitten will. Ponér las manos en el fuégo, die Hände ins Feuer halten; ein Aus-

Digitized by Google

druck, womit man die Wahrheit einer Sache, oder die Unschuld einer Person versichert. Ponér máno, Hand ans Werk legen, oder etwas anfangen. Probár la máno, die Hand versuchen, d. i. einen Versuch machen, ehe man eine Sache förmlich unternimmt. Quedárse soplándo las mános, in die Hände blasen, d. i. eine gute Gelegenheit verläumt haben, oder seine Absicht vereitelt sehen. Sér sus piés y sus mános, seine Füße und Hände seyn, d. i. jemandes Beystand in wichtigen Geschäften, sein rechter Arm seyn. Si á máno viene, d. i. vielleicht, von ungefähr, etwa. Tenér buénas mános, gute Hände haben, d. i. in seiner Kunst ꝛc. geschickt seyn. Tenér de su máno, einen in seiner Hand haben, d. i. von jemandes Gunst und Schutz versichert seyn. Tenér en la máno, in der Hand haben, d. i. eine Sache mit großer Leichtigkeit verrichten können. Tenér máno, Hand, d. i. Vollmacht in einer Sache haben. Tocár con la máno, mit der Hand berühren; fig. die Eigenschaft einer Sache untersuchen, versuchen. Tomár la máno, die Hand nehmen; fig. anfangen, über eine streitige Sache zu reden und seine Meynung zu sagen. Trahér entre mános, in Händen haben; eine Sache führen, leiten. Venír con sus manos lavádas, mit gewaschenen Händen kommen, d. i. den Nutzen von einer Sache genießen wollen, ohne daran gearbeitet zu haben. Venír á las manos, Handgemein werden; bed. a. etwas ohne Mühe erlangen.

Manóbre, m. (in Murcia gebräuchlich) ein Handlanger eines Maurers.

Manójo, m. ein Bündel, eine Handvoll, als un manojo de hierbas, eine Handvoll Kräuter.

Manópla, f. ein Panzerhandschuh; die kurze Peitsche eines Kutschers, der nur zwey Pferde oder Maulthiere am Wagen hat. Tela de manóplas, ein seidener Zeug, mit großen goldnen oder andern Blumen gestickt.

Manoseamiénto, m. s. Manoséo.

Manoseár, mit den Händen betasten, befühlen, begreifen, berühren.

Manoséo, m. das Betasten, Befühlen, Berühren, Begreifen mit den Händen.

Manotáda, f. ein Schlag mit der Hand, eine Maulschelle; ein Schlag mit dem Vorderfuß eines Thieres; in der Fechtkunst ist es ein Stoß, der aus drey Bewegungen des Armes und zweyen des Degens besteht.

Manoteár, einen Schlag mit der Hand, eine Ohrfeige geben; mit den Händen gestikuliren im Reden, oder durch Bewegung der Hände seine Meynung ausdrücken.

Manoteádo, da. p. p. mit der Hand geschlagen ꝛc.

Manoteádo, m.) Bewegung der Hän-
Manotéo, m.) de, Händespiel.

Manqueár, sich gelähmt an den Armen oder Händen stellen.

Manquedád, f. eine Verletzung, welche die Bewegung der Hände hindert.

Manquéra, f. idem; fig. ein Fehler, Mangel, Gebrechen.

Manquillo, m. ein kleiner lahmer Mensch.

Manságménte, adv. sanft, gelinde, schmeichelnd, liebkosend.

* Mansedád, f.) Gelindigkeit, Sanft-
Mansedumbre, f.) muth, Gütigkeit, Leutseligkeit, liebkosendes Betragen.

Manséjon, m. ein zahmes Hausthier.

* Mansessóres, m. pl. die Vollzieher eines Testaments.

Mansión, f. Aufenthalt, Herberge, Nachtlager; ein Wohnzimmer.

Manso, sa, adj. sanft, gelinde, gütig, leutselig, umgänglich, gefällig; still, ruhig, als ein Bach.

Mánso, m. der Leithammel, oder ein Ochse ꝛc. der vor einer Heerde hergeht.

Mansuéto, ta, adj. sanft, ruhig, gelassen.

Mánta, f. eine wollene Bettdecke; eine Winterdecke für Pferde, Maulthiere ꝛc. eine Wanddecke oder Tapete von Zeug; ein Sturmdach, womit bey den Alten die Soldaten sich deckten; fig. eine Tracht Schläge; eine Art Kartenspiel unter fünf Personen, wovon jede acht Karten hat. Mantas ó Mantónes, die Schwungfedern eines Falken.

Manteadór, m. der einen prellet, oder in einer Decke in die Höhe schnellt.

Manteamiénto, m. das Prellen oder Schnellen in die Höhe auf einer Decke.

Manteár, prellen, oder auf einer Decke in die Höhe schnellen; oft ausgehen, herumlaufen, wird von den Weibern in Murcia gesagt.

Mantéca, f. Schmalz, Fett, besonders von einem Schweine; Butter; jede fette und öhlichte Substanz, als von Mandeln, Cacao, Mantéca de alméndra, cacáo; im niedrigen und scherzhaften Stile, Geld. Mantéca de azahár ú de otras flores, Pomade von Pomeranzenblüthe oder andern Blumen.

Mantecáda, f. ein Butterbrod.

Digitized by Google

Mantecádo, m. eine Art Butterkuchen.
Mantecón, m. ein Zärtling, Weichling, ein Leckermaul.
Mantecóſo, ſa, adj. fett, butterhaft.
Manteíſta, m. ein Student auf Univerſitäten, der einen Mantel oder langen Rock trägt.
Mantél, m. die Helmdecke in den Wappen.
Manteládo, mit einer Helmdecke verſehen.
Mantéles, m. Tiſchzeug, Tiſchtuch; bed. a. ein Altartuch. Levantár los manteles, das Tiſchtuch abnehmen, die Speiſen abtragen, vom Tiſche aufſtehen.
Mantelería, f. das Tiſchzeug.
Manteléro, m. der Tiſchzeug macht oder verkauft.
Manteléte, m. ein kurzer blauer Biſchofsmantel; ein Sturmdach, womit ſie, die Schanzgräber decken; eine Helmdecke.
Mantellína, f. ein Mäntelchen, kleiner Mantel der Weiber.
Mantenedór, m. der Erhalter, Beſchüzzer, Vertheidiger: der vornehmſte Kämpfer bey einem Turnier oder Ritterſpiel.
Mantenéncia, f. die Behauptung, Vertheidigung.
Mantenér, Praes. Manténgo, mantiénes. mantiéne; Praet. Mantúve, mantuvíſte, mantúvo: Fut. Mantendré ó Manterné; Praes. conj. Mantenga; Imperf. Mantuviéra, Mantuviéſſe, manternía; Fut. Mantuviére; etwas mit der Hand halten, feſthalten; unterhalten, ernähren, mit dem nöthigen Unterhalt verſehen; der Vornehmſte, Erſte in einem Kampfſpiel, Turnier ꝛc. ſeyn; beharren, beſtehen, behaupten, als Mantenér ſu opinión, ſeine Meynung behaupten; ſtützen, unterſtützen, befeſtigen, im Stand erhalten, als Mantenér un edificio; fortfahren in etwas, was man angefangen, etwas fortſetzen, als Mantenér converſación, ein Geſpräch unterhalten, fortſetzen; einen im Beſitz oder Genuß einer Sache ſchützen. Mantenérſe, ſich behaupten, verharren, bleiben. Mantenér tela, d. i. es auf ſich nehmen, alle Fragen und Zweifel zu beantworten, die in einer Geſellſchaft vorgetragen werden.
Mantenído, da, p. p. erhalten, behauptet ꝛc.
Mantenién̄te, m. ein heftiger Schlag mit einer oder beiden Händen. A mantenién̄te, mit aller Gewalt und Stärke der Hand, mit beyden Händen.
Mantenimién̄to, m. die Nahrung, der Unterhalt; Vorrath an Lebensmitteln; bey den Ritterorden bedeutet es die Portion an Waſſer und Brod, die jeder Ritter aufs ganze Jahr bekommt.
Mantéo, m. ein großer langer Mantel; ein wollener Unterrock der Weiber.
Mantequéra, f. ein Butterfaß zum Ausbuttern.
Mantequéro, m. ein Butterhändler oder Krämer.
Mantequilla, f. eine Art kleiner Kuchen, die mit Butter und Zucker gemacht werden.
Mantéra, f. eine Verfertigerin von Mantillien oder ſeidenen Frauenmänteln.
Mantéro, m. einer, der wollene Decken oder Mäntel macht, oder damit handelt.
Mantílla, f. eine Mantillie, oder Frauenmantel; eine Schabracke. Mantillas, die Windeln. Eſtár en mantillas, in den Windeln ſeyn; wird fig. von einem Geſchäfte oder Handel geſagt, ſo noch im Anfange, und nicht weit vorgerückt iſt. Conocér à uno deſde las mantíllas, einen von den Windeln an, d. i. von der Kindheit an kennen.
Mantíllo, m. ein Frauenmäntelchen; ein Kinderhäubchen.
Mantillón, m. (ein Provinzialwort von Murcia) unreinlich, ſchmuzig, ſchlecht gekleidet.
Mantiniénte, ſ. Manteniénte.
Mánto, m. eine Art Schleyer oder Umhang von ſchwarzem Taffet, der ſehr weit iſt, und den die Frauen in Spanien tragen, wann ſie ausgehen; ein langer, weiter Mantel; ein Staatsmantel, wie ihn Kaiſer und Könige bey Krönungen und andern Feyerlichkeiten tragen; fig. alles das, was eine Sache bedeckt und verbirgt, als el manto de la noche, der Mantel der Nacht. Manto Capitulár, ein Ordensmantel der Ritter.
Mantón, m. augm. ein großer Mantel. Mantónes heißen zwey Streifen, womit man Frauenzimmerröcke zu beſetzen pflegt.
Manuál, adj. mit der Hand gemacht; zur Hand gehörig; was man leicht in der Hand tragen kann, als una eſcopeta manuál, eine Handbüchſe; gelehrig, gefällig, dienſtwillig, bereit, zu thun, was man haben will.
Manuál, m. ein Handbuch; ein Kirchen-

Digitized by Google

büchelchen, welches die Verwaltung der Sakramente und anderer kirchlichen Handlungen enthält; das Handbuch eines Kaufmanns, worin er aufschreibt, was er täglich verkauft oder kauft.

Manúbrio, m. die Handhabe, der Griff, Stiel.

Manucodiáta, f. ein Paradiesvogel.

Manuélla, f. die Stange am Steuerruder, womit man es regiert.

Manumissión, f. die Freylassung aus der Knechtschaft oder Leibeigenschaft.

Manumissór, m. der Befreyer aus der Knechtschaft oder Leibeigenschaft.

Manumitír, frey lassen, die Freyheit schenken.

Manumitído, da, ó Manumisso, ssa, p. p. befreyt, in Freyheit gesetzt.

Manus Christi, m. eine sehr stärkende Latwerge, aus Rosenzucker, präparirten Perlen und andern Ingredienzen bestehend; Manus Christi ó Manus Dei bedeutet auch ein Pflaster, das zur Auflösung von Geschwüren und Quetschungen sehr gut ist.

Manuscríto, ta, adj. mit der Hand geschrieben, nicht gedruckt.

Manuscríto, m. ein Manuscript, eine Handschrift, geschriebenes Buch.

Manutención, f. rechtlicher Schutz bey dem Besitz.

Manutenér, etwas behaupten, ein Recht behaupten, vertheidigen.

Manutísa, f. eine Art Reike.

Manzána, f. ein Apfel; bedeutete sonst den Degenknopf; heißt auch eine Menge Häuser, die einen runden Platz bilden, von Straßen umgeben.

Manzanál, ó Manzanár, m. ein mit Aepfelbäumen bepflanzter Obstgarten.

Manzanéro, ra, m. y f. ein Obsthändler — rin.

Manzanílla, f. ein Kraut, Camillen. Manzanílla de la barba, das Runde des Kinns. Manzanilla loca, ein Kraut, Ochsenauge. Manzanílla balarda, ein Kraut, Wasserdost. Manzaníllas, eine Kugel- oder Knopfzierath, als an Betten, Stühlen, Tischen ꝛc.

Manzáno, m. ein Apfelbaum.

Manzér, m. ein Hurkind, Bastard.

Maña, f. Geschick, Geschicklichkeit, Kunst, Fertigkeit, Gewandtheit; Erfindung, Kunstgriff, List, Verschlagenheit; eine böse Gewohnheit, als uno tiéne malas mañas, er hat böse Gewohnheiten oder üble Sitten an sich. Dár- la maña, eine Gelegenheit benutzen, einsig seyn in Verrichtung einer Sache. Mas quiére máña que fuérza, Verstand und Klugheit vermag mehr als Stärke und Gewalt.

Mañána, f. der Morgen.

Mañána, adv. morgen; bald; bedeutet manchmal eine Verneinung, als wenn man jemand um etwas bittet, das er nicht gewähren will, und er antwortet: Mañána, morgen; so ist es soviel, als wenn er nein! sagte.

Mañanár, (ein gewagtes scherzhaftes Wort) den morgenden Tag erreichen, zu dem morgenden Tag gelangen, als Siempre mañána, y nunca mañanámos, immer morgen, und nie gelangen wir zu diesem Morgen.

* Mañanear, frühe aufstehen. s. Madrugár.

Mañaníca, f. ó Mañaníta, f. der frühe Morgen, Anbruch des Tages.

Mañeár, List gebrauchen, listig zu Werke gehen, um zu seinem Zwecke zu gelangen.

Mañéro, ra, adj. thätig, geschickt, gewandt, sinnreich; bequem zu handhaben, zu behandeln, leicht auszuführen; bedeutete sonst einen Bürgen, der sich verbindlich machte, für einen andern zu bezahlen. Mañéra, bedeutete vor Alters eine unfruchtbare Frau, die nicht mehr gebähren kann.

Mañosaménte, adv. geschickt, gewandt, sinnreich, listig.

Mañóso, sa, adj. künstlich, geschickt, gewandt, sinnreich; listig, schlau.

Mañuéla, f. dim. von Máña; Geschicklichkeit mit Argliſt, Schelmerey. Mañuélas, ein geschickter, gewandter, schlauer Mensch, der seine Sachen wohl einzurichten, und seinen Vortheil abzusehen weiß.

Maóna, f. ein türkisches Fahrzeug nach Galeerenart.

Mápa, m. y f. eine Weltkarte, Landkarte; eine Zeichnung von einer Sonnen- oder Mondfinsterniß; ein kurzer Entwurf oder Abriß von einer Sache; eine Verzierung, Zierrath.

Mapália, f. (lat.) eine Hirtenhütte.

Maquí, m. s. Macis.

Maquíla, f. die Müllergebühr, die Mezze oder das Mahlgeld; der Abzug von jeder andern Sache; in Galizien ein Getreidemaaß, der vier und zwanzigste Theil einer Fanéga, welches auch zu Messung von Saatland gebraucht wird. Haciénda de maquílas, ein Vermögen, das aus kleinen Vortheilen entstanden.

Maquilandéro, m. das Maaß, womit der Müller die Mahlgebühr abmißt.

Digitized by Google

Maquilár, die Mahlgebühr abmessen, nehmen; die Gebühr, den Theil, der einem zukommt, abziehen, nehmen.

Maquiléro, m.) der in einer Mühle
Maquilón, m.) die Mahlgebühr nimmt.

Máquina, f. ſ. Máchina.

Mar, m. y f. das Meer, die See; fig. eine große Menge, Ueberfluß, als Mar de riquézas, ein großer Reichthum. Mar en léche, die Meerſtille. De már á már, von Meer zu Meer, d. i. mit großer Pracht, Größe, Majeſtät. Eſtár la mar mui alta, das Meer ſehr hoch ſtehen; fig. in ſeinem Zorn lange anhalten.

Marabúto, m. ò Maragúto, m. ein dreyeckichtes Seegel. ſ. Foque.

Maráña, f. Geſträuch, Gebüſch, Hecken, die einen Ort verwildern, unwegſam machen; ein verworrener Knauel Seide, Garn, Wolle ꝛc. fig. die Verwirrung, Verwickelung eines Handels, Betrügerey, Liſt; die Verwickelung, Intrike in einem Schauſpiele; bed. a. verworrene, ſchlechte Seide; in der Zigeunerſprache, eine Hure.

Marañádo, da, adj. verwickelt, verwirrt. ſ. Emmarañádo, da.

Marañadór, m. ein Verwirrer; ein unruhiger Kopf, der böſe Händel ſtiftet.

Marañár, verwirren, verwickeln; Verwirrung anrichten, böſe Händel ſtiften.

Marañóſo, ſa, adj. verwickelt, verwirrt; als Pleyto marañóſo, ein verwickelter Rechtshandel.

Maravedí, m. eine alte ſpaniſche Münze, die ſowohl im Werthe, als in der Materie verſchiedene Veränderungen gehabt. Der Maravedi, der noch heutzutage im Gebrauche iſt, iſt eine kleine kupferne Münze, der vier und dreyßigſte Theil eines Reals; der Tribut, den die Arragoneſer ihrem Könige Don Jaime, dem Eroberer alle ſieben Jahre entrichteten, damit er keine Veränderung in der Münze des Reichs machen möchte. Maravedi de oro, ein goldner Maravedi, und Maravedí de plata, ein ſilberner Maravedi, ſind alte ſpaniſche Münzen, die nicht mehr im Gebrauche ſind, und deren Werth man nicht mehr weiß.

Maravílla, f. ein Wunder, eine wunderbare, außerordentliche Begebenheit; Ringelblume, Goldblume. A las mil maravíllas, zu tauſend Wundern; eine Redensart, die anzeigt, daß eine Sache aufs beſte, aufs vollkommenſte gemacht iſt. A Maravílla, bewundernswürdig. Es una maravílla, es iſt ein Wunder; eine Redensart, die Schönheit und Vortrefflichkeit einer Sache anzudeuten. Hacér ú decír maravíllas, etwas mit großer Vollkommenheit ausführen, ſich ſehr beredt und zierlich ausdrücken. Por maravílla, ſehr ſelten, ſehr ſchwer.

Maravillár, Bewunderung erregen, in Erſtaunen ſetzen; wiro oft reciproce gebraucht, ſich wundern, ſich verwundern, erſtaunen.

Maravilládo, da, p. p. verwundert, étonné.

Maravilloſaménte, adv. auf eine bewundernswürdige Art, mit großer Vollkommenheit, ſehr vortreflich.

Maravillóſo, ſa, adj. bewundernswürdig, vortrefflich, vollkommen.

Marbéte, m. ein Stückchen Papier, oder Zettelchen, das die Kaufleute auf die Enden der Waaren ſtecken, worauf der Preis und die Beſchaffenheit bemerkt iſt.

Márca, f. eine Mark, Land, Gegend, als la Márca de Ancóna; das beſtimmte Maaß oder die Größe, ſo eine Sache haben ſoll, als Eſpáda de márca, ein Degen von der gehörigen Länge; ein Zeichen, Stempel, ſo man auf etwas drückt, um es zu unterſcheiden; in der Zigeunerſprache, eine Hure. Papél de marca mayór, großes Papier. Papél de marca menór, kleines Papier. De mas de marca ú de marca mayór, von mehr, als gewöhnlicher oder geziemender Größe oder Länge.

Marcadór, m. einer, der etwas zeichnet, bezeichnet, ein Zeichen aufdrückt. Marcadór mayór, ein öffentlicher Beamter, der die Gewichte, Maaße ꝛc. bezeichnen muß.

Marcár, zeichnen, bezeichnen, ein Zeichen aufdrücken; fig. die Eigenheit, oder die Fehler von jemandem bemerken, einſehen. Marcár las vélas, ein Schiff nach dem Winde richten. Marcár el campo, ein Lager ausſtecken.

Marceár, (niedrig) ſcheeren.

Marcha, f. der Marſch, Zug einer Armee; der Marſch, das Zeichen zum Aufbruch, das im Kriege mit der Trommel, oder Trompete gegeben wird; heißt in der Provinz Rioja, das Freudenfeuer, das vor den Hausthüren gemacht wird. Sobre la márcha, d. h. überhin, in Eil.

Marchamár, die Kaufmannsgüter, die Ballen Waaren in den Zollhäuſern bezeichnen.

Digitized by Google

larchámo, m. das Zeichen, womit in den Zollhäuſern die Waaren bezeichnet werden.
larchaméro, m. der Zollbediente, der die Waaren bezeichnet.
larchár, marſchiren, ſich in Bewegung ſetzen.
larcházo, m. ſ. Esmarcházo.
larchitáble, adj. verwelklich, was leicht verwelken, verderben, unſcheinbar werden kann.
larchitadúra, f. das Verwelken, Verbleichen.
larchitár, verwelken machen, den Glanz, die friſche Farbe nehmen, unſcheinbar machen, vertrocknen, verderben; ſchwächen, entkräften, hinfällig machen. Marchitárſe, verwelken, verbleichen.
larchíto, ta, p. p. verwelkt, verbleicht, unſcheinbar, verdorben.
Marchitúra, f. das Verwelken, Verbleichen.
larciál, m. ein aromatiſches Pulver, womit man Handſchuhe und andere Sachen wohlriechend macht.
larciál, adj. martialiſch, kriegeriſch.
lárco, m. die Einfaſſung einer Thür, eines Fenſters; der Rahme um ein Gemälde; ein Halbpfundgewicht, deſſen man ſich bey Gold und Silber bedient; das Muſter, wonach Gewichte und Maaße eingerichtet werden müſſen; ein Schuſterleiſten.
larcóla, f. der Tritt an den Weberſtühlen.
laréa, f. ein ſanfter, angenehmer Seewind; die Ebbe und Fluth; heißt in Madrid der Unrath und Koth, der von den Straßen zuſammengefahren wird.
lareadór, m. (ein Zigeunerwort) ein Dieb, der Geld wechſelt.
lareamiénto, m. die Seekrankheit, das Erbrechen.
lareár, ein Schiff regieren, führen; jemanden durch unzeitige Fragen, oder auf andere Art beläſtigen, verdrüßlich fallen; Waaren öffentlich in den Straßen verkaufen. Mareárſe, die Seekrankheit bekommen, eine Neigung zum Erbrechen empfinden, wenn man auf einem Schiffe, oder in einem Wagen fährt; beſchädiget werden, Schaden leiden; wird von den Waaren geſagt, die zur See kommen.
lareánte, p. a. ein Schiffer, ein geſchickter und erfahrner Seemann: in der Zigeunerſprache, ein Landſtreicher, Straßenräuber.
laréo, m. die Seekrankheit; Ueberläſtigkeit, Verdruß, Langeweile.
Maréro, ra. adj. zum Meer, zur See gehörig.
Maréta, f. eine Bewegung des Meeres, die nach und nach ſtärker wird.
Marfil, m. das Elfenbein; bedeutete ſonſt den Elephanten.
Marfilár, mit Elfenbein einfaſſen.
Marfúz, m. eine falſche betrügliche Perſon.
Márga ò Márraga, f. die Trauer, das Trauerkleid, in dieſer Bedeutung iſt es nicht mehr gebräuchlich; grobe Leinewand, Packtuch.
Margajíta, f. Schreibſand.
Margaríta, f. die Perle. Margarítas, heißen in Galizien kleine Seemuſcheln, die das Meer an den Strand auswirft; auf den Schiffen, kleine hölzerne Kugeln, an einem Strick gefaßt, um die Bewegung der Seegelſtangen zu erleichtern.
Margáza, f. Mutterkraut.
Margén, f. der Rand, das Aeußerſte von einem Dinge, das Ufer eines Fluſſes; der Rand um ein gedrucktes oder geſchriebenes Blatt. Andárſe por las margenes, fig. Umwege nehmen, nicht gerade zum Ziele gehen.
Margenár, ſ. Marginár.
Marginál, adj. was am Rande geſchrieben iſt, marginal, als Nota marginál.
Marginár, am Rande eines Buchs einer Schrift bemerken.
* Margomár, ſticken. ſ. Bordár.
Marhojadór, m. ein Mooſsammler.
Marhójo, m. das Moos.
Marhojár, Moos ſammeln.
María, f. ein weiblicher Name. Arból de María, ein indianiſcher Baum, der der Fichte gleicht, und ein wohlriechendes Harz hervorbringt.
Mariál, adj. der Jungfrou Maria zukommend; als Subſt. bedeutet es das Buch, welches das Lob der heil. Jungfrau enthält.
Mariáno, na, adj. der Jungfrau Maria angehörend oder zukommend.
Maríca, f. eine Elſter; ein weibiſcher, furchtſamer Menſch; dünner, zarter Spargel.
Maricón, m. ein weibiſcher, feiger Menſch.
Maridáble, adj. ehelich, als Vída maridáble.
Maridáge, m. der Eheſtand, die eheliche Verbindung, das gute Vernehmen zwiſchen Eheleuten; fig. die enge Verbindung zweyer Dinge, als el maridáge de la vid y el olmo, die Vermählung des Weinſtocks mit der

Ulme; die Uebereinſtimmung zweyer Dinge, als el maridáge de rubi y de diamante.

* Maridár, ſich verheyrathen. ſ. Caſarſe.

* Maridádo, da, p. p. verheyrathet. ſ. Caſádo, da.

Maridillo, ein verächtlicher Ehemann; eine Wärmpfanne für die Weiber im Winter.

Marído, m. ein Ehemann.

Marimácho, m. eine Weibsperſon, die im Körper und Betragen ſehr männlich iſt.

Marimánta, f. ein Schreckbild, Phantom, womit man Kinder fürchten macht.

Marimaricas, m. ein weibiſcher, feiger Menſch.

Marimoréna, f. Zank, Streit. ſ. Riña, ó Pendéncia.

Marína, f. die Seeküſte, das Seeufer; die Schiffarthskunde; in der Malerey, ein Seeſtück.

Marináge, m. die Kunſt, zu ſchiffen, die Schiffarthskunde; die Seeleute auf einem Schiffe.

Marineria, f. die Kunſt zu ſchiffen, oder Schiffarthskunde; die Leute und Gepäcke, die zur Schiffarth gehören; fig. ein Handel und Gewerbe, worin einer ſein Kapital ꝛc. wagt.

Marinéro, m. ein Seemann, Schiffmann, Matroſe; einer, der ſich auf das Seeweſen und die Schiffarth gut verſteht.

Marinéſco, ca, adj. ſchiffmäßig, matroſenmäßig.

Marino, na, adj. zum Meer gehörig, vom Meer, von der See; als Agua marina, Seewaſſer, Pez marino, Seefiſch; in den Wappen wird es von Thieren gebraucht, die Schiffsſchwänze haben.

Marión, m. ein Stöhr, Seefiſch; ſoviel, als Maricón, ein weibiſcher Menſch.

Maripóſa, f. ein Schmetterling, Sommervogel.

Mariposilla, f. dim. ein kleiner Sommervogel.

Mariſcál, m. ein Marſchall, Feldmarſchall; ein Hufſchmidt. ſ. Herradór.

Mariſcalía, f. die Würde eines Marſchalls.

Mariſcár, Seemuſcheln aufleſen, ſammeln; in der Zigeunerſprache, betteln, ſtehlen.

Mariſco, m. alle Arten von Schellfiſchen; in der Zigeunerſprache, eine geſtohlene Sache.

Mariſma, f. ein See, der aus dem Gewäſſer des Meers entſteht.

Maritál, adj. ehelich, als Cariño maritál, eheliche Liebe.

Maritimo, ma, adj. zur See gehörig, am Meere gelegen.

Marjál, m. eine wäſſerige, ſumpfichte Wieſe oder Thal.

Marlóta, f. eine Art mauriſche Kleidung, die einem Wachtrock gleicht.

Marlotár, ſ. Malrotár.

Marmita, f. (franz.) ein Kochtopf von Kupfer.

Marmitón, m. (franz.) ein Küchenjunge.

Mármo, m. ein gewiſſer Fiſch.

Marmól, m. der Marmor, Marmel; was in Marmor gearbeitet, oder von Marmor iſt, als Säulen ꝛc.

Marmolár, auf Marmorart anſtreichen, marmeliren.

Marmoládo, da, p. p. marmelirt, marmorfarbig.

Marmolejo, m. eine kleine marmorne Säule.

Marmoléño, ña, adj. marmorn, von Marmor, marmorartig.

Marmoleria, f. Marmorarbeit; ein Werk von Marmor.

Marmóreo, rea, adj. marmorn, von Marmor, marmorartig.

Marmóta, f. ein Murmelthier.

Maróma, f. ein großes dickes Schiffseil, Tau. Andár en la maróma, auf dem Seil gehen; fig. in einen ſchweren und gefährlichen Handel verwickelt ſeyn.

Maromáque, m. eine Art von Soldaten.

Maroméro, m. einer, der Schiffseile macht.

Maronia, f. ein Seil, das in einer Winde läuft.

* Maróta, f. ein Fuchs.

* Marotería, f. Feinheit, Schlauheit, Liſt.

Marqués, m. ein Marquis.

Marquéſa, f. eine Marquiſin.

Marquéſa, ò Marquesína, f. eine Zeltdecke, die den Regen abhält.

Marqueſádo, m. das Marquiſat.

Marquesita, f. ein Markaſit.

Marqueſón, m. ein Eiſenfreſſer, ſtarker Kerl.

Marqueſóta, f. Bleyerz; eine große hohe Feder, wie ſie zuweilen auf Hüten oder Mützen getragen wird.

Marquéte de céra, ein großer Wachskuchen.

Marquiartíſe, m. (ein Zigeunerwort) Brod.

Marquída, f. (ein Zigeunerwort) eine Hure.

Márra, f. ein Mangel an etwas; wird beſonders von Weinſtöcken geſagt, die

Digitized by Google

in einem Weinberge fehlen; eine Weinhacke, Radhaue, Karſt.

Márraga, f (in Arragonien gebräuchlich) ein Zeug von Werg, mit Ziegenhaar vermiſcht; ein Trauerkleid. ſ. Marga.

Marrájo, m. ein Fiſch in Indien, der ganze Menſchen verſchlingt.

Marrájo, ja, adj. liſtig, verſchmitzt, der ſchwer zu hintergehen iſt.

Marráná, f. friſches Schweinefleiſch.

Marráno, m. ein Schwein. ſ. Cochíno.

Marráno, adj. verflucht, verbannt, excommunicirt.

Marrár, fehlen, mangeln; ſich verirren, von dem rechten Wege abkommen. Marrár un puérco, ein Schwein verſchneiden.

Márras, adv. (im niedrigen Stil) ehemals, vormals, neulich.

Marrázo, m. ein Schlag mit einer Haue.

Marregón, m. (in der Provinz Rioxa gebräuchlich) ſ. Xergón.

Márria, f. ein Schlitten, eine Schleife, um etwas fortzuziehen.

Marrído, da, adj. hager, kränklich, verfallen.

Márro, m. eine Art Spiel mit der Wurfſcheibe; eine geſchwinde Bewegung im Laufen, wenn man verfolgt wird, und zu entkommen ſucht; wird beſonders von dem Wilde gebraucht, das von den Jagdhunden verfolgt wird; der Mangel einer Sache.

Marrón, m. der Stein, womit man al márro ſpielt, oder nach der Wurfſcheibe wirft.

Marroquí, adj. Korduan.

Marrotár, ſ. Malrotár.

Marrúbio, m. Andorn, ein Kraut.

Marrullería, f. Feinheit, Liſt, Schalkhaftigkeit, Verſchlagenheit.

Marrulléro, ra, adj. ſchelmiſch, liſtig, verſchlagen.

Marſópa, f. eine Art Wallfiſche, ſo das Waſſer oben hoch von ſich bläßt.

Márta, f. ein Marder; das Fell vom Marder. Marta cebellína, ein Zobel.

Martagón, m. Aſphodellilie; ein liſtiger, ſchlauer Menſch, der ſchwer zu betrügen iſt.

Márte, m. der Mars, ein Planet; in der Chemie, das Eiſen.

Martélo, m. Liebe und Eintracht zwiſchen zwey Perſonen.

Martes, m. der Dienſttag. Martes de carneſtoléndas, Mardi gras, Faſtnacht.

Martilláda, f. ein Hammerſchlag.

Martilládo, m. (ein Zigeunerwort) ein Weg, Fahrweg.

Martilladór, m. einer, der mit dem Hammer arbeitet oder ſchlägt.

Martilladúra, f. das Hämmern, Arbeiten, Schlagen mit dem Hammer.

Martillár, hämmern, mit dem Hammer ſchlagen, arbeiten; in der Zigeunerſprache, gehen.

Martilléjo, m. ein kleiner Hammer.

Martíllo, m. ein Hammer; fig. einer, der etwas verfolgt, auszurotten ſucht, als Ketzerey ꝛc. in der Zigeunerſprache, der Weg.

Martin peſcadór, m. ein Eisvogel. ſ. Iſpida.

Martína, f. ein Meeraal.

Martinéte, m. ein Eisvogel; die Tocke in einem Inſtrument, die aufſpringt, und die Saiten mit einem Kiehl rührt; ein Eiſenhammer in Mühlen dieſer Art; auch die Mühle ſelbſt. Picár de martinete, dem Pferd die Sporn geben. Martinétes, ein Buſch von Reigerfedern.

Martingála, f. ein Beinharniſch.

Martiniéga, f. eine Art Kopfſteuer, die am heil. Martinstage bezahlt wurde, und davon ihre Benennung hat.

Martýr, m. ein Märtyrer; fig. einer, der große Schmerzen, großen Verdruß leidet.

Martýrio, m. das Märtyrthum, der Märtyrertod; fig. Marter, Pein, Quaal.

Martyrización, f. die Marterung, Peinigung.

Martyrizadór, m. ein Peiniger, Folterer.

Martyrizár, den Märtyrertod anthun; fig. martern, peinigen.

Martyrológio, m. Märtyrerbuch, Geſchichte der Märtyrer.

Marzádga, f. eine Art Steuer, die vor Alters im Monath März bezahlt wurde, wovon ſie die Benennung hat.

Marzál, adj. vom Märzmonath.

Márzo, m. der März, Märzmonath.

Mas, adv. mehr, bildet den Comparativum, z. B. mas comun, gewöhnlicher; aber, doch; mit der Partikel que, iſt es eine Interjection des Verdruſſes, oder der Verachtung, als Fuláno ſe ha ido, mas que nunca vuelva, der und der iſt fort, ich wollte, daß er nie wiederkäme; mit der Partikel ſi, iſt es eine Interjection des Zweifels oder Argwohns, als mas ſi pienſa engañár me, vielleicht möchte er mich betrügen. Mas y mas, immer mehr. A lo mas mas, aufs höchſte, wenn es hoch kommt. A más, über-

dies, außer. A mas correr, mit aller möglichen Eile. A mas tardár, aufs längste, aufs späteste, als A mas tardár vendra Fulano la Semana, que viene. A mas y mejór, aufs beste. Sin mas acá, ni mas allá, ohne mehr hier, noch mehr da, d. i. ohne einigen Grund oder Ursache, unbedachtsam. Sin mas, ni mas, mit nichts und dir nichts.

Mascabádo, adj. ein Beywort des Zukkers von der schlechtsten Gattung.

Mascáda, f. s. Mascadúra.

Mascadór, m. einer, der kauet.

Mascadúra, f. das Kauen.

Mascár, kauen; mit Mühe aussprechen, schwer reden, stammeln.

Mascádo, da, p. p. gekaut. Dárselo mascádo, einem etwas ins Maul streichen.

Máscara, f. eine Larve, Maske; die Person, die eine Maske vor hat; eine Maskerade, verlarvte Gesellschaft; eine Art von Turnier, so des Nachts mit Fackeln geschieht. Quitárse la Máscara, sich entlarven, alle Verstellung ablegen.

Mascarílla, f. dim. eine kleine Maske, die nur das halbe Gesicht bedeckt.

Mascarón, m. augm. eine große Larve oder Maske; ein Fratzengesicht in der Baukunst; ein Mensch, der sich lächerlicher Weise ein wichtiges Ansehen giebt.

Mascaroncíllo, m. dim. eine kleine häßliche Maske; ein kleines Fratzengesicht.

Masculinidád, f. die Männlichkeit.

Masculíno, na, adj. männlich; männlichen Geschlechts.

* Máscúlo, m. das Männchen. s. Varón ò Macho.

Masa, f. der Teig, Brodteig; Mörtel; eine Masse von verschiedenen zusammengeschmolzenen Metallen; die ganze Masse von Vermögen oder Habseligkeiten; ein Haufen, eine Menge von vielen Dingen; eine Verbindung, Verschwörung unter einigen; in Arragonien, ein Meyerhof, Landgut; im Kriege, die Regiments-kasse; Masa de la Sangre ò Sanguinária, in der Medicin, die Blutmasse. Traér las mános en la masa, die Hände in dem Teig haben, d. i. mit etwas beschäftiget seyn, in einen Handel verwickelt seyn.

Masácre, m. (franz.) eine Schlacht, ein Blutbad.

Masár, einen Teig machen, Brod machen; im Hazardspiel, doppelt setzen. s. Amasár.

Masselúcas, m. (ein Zigeunerwort) Spielkarten.

Masséra, f. das Tuch, womit man das Brod zudeckt, wenn es ins Backhaus getragen wird.

Masteléros, m. (ein Seewort) Segelstangen.

Masticár, kauen. s. Mascár.

Mastíl, m. ein Mastbaum, ein Mast. Mastíles, heißen auch die Pfosten an Betten ꝛc.

Mastiléjo, m. ein kleiner Mast.

Mastín, m. Mastína, f. ein Schafhund, Bauerhund; fig. ein starker, plumper, grober Mensch; in der Zigeunersprache, ein Gerichtsdiener.

Másto, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Stamm, worauf ein anderer gepfropft wird.

Mastránzo, m. Poley, oder wilde Münze.

Mastrátes, m. wilde Salbey.

Mastuérzo, m. Gartenkresse.

Máta, f. ein Strauch, eine Staude, ein Busch; ein Büschel Kräuter oder Blumen; fig. das Haar oder ein Büschel Haare. Matas heißen im Kartenspiel Matarrata, die Sieben von Pike und Carreau. Saltár de la mata, aus dem Busch springen, d. i. sich entdecken, zu erkennen geben, was verborgen war. Seguir à uno hasta la mata, einen so weit verfolgen, daß er nicht weiter kann.

Matabuéy, m. eine Horniſſe.

Matacán, m. ein alter Hase, der schon lange gehetzt worden, und der die Hunde ermüdet, ohne sich fangen zu lassen; eine giftige Composition, um Hunde zu tödten, es wird auch von Steinen gesagt, die man nach ihnen wirft; eine beschwerliche, mühsame Arbeit.

Matacandélas, f. ein Lichtlöscher; eine große Motte, die bey Nacht ins Licht fliegt.

Matacandíl, m. (in Murcia gebräuchlich) ein Seekrebs.

Matachín, m. ein Gaukeltänzer. Dexár a uno hecho un matachín, einen beschämt und verwirrt lassen.

Matadéro, m. ein Schlachthaus. Ir ó llevár al matadéro, zur Schlachtbank gehen oder führen, d. i. sich einer offenbaren Lebensgefahr aussetzen, oder einen in sein Verderben führen.

Matadór, m. ein Mörder, Todtschläger; im Lombrespiel, ein Nahme der drey vornehmsten Trümpfe.

Matadúra, f. das Aufreiben der Haut

oder eine Wunde an einem Pferde oder andern Thiere; fig. ein einfältiger, alberner, läſtiger Menſch. Darle á uno en las matadúras, jemand an dem wunden Theil berühren; fig. einen empfindlichen Vorwurf machen, oder Verweis geben.

Matalóbos, m. Wolfswurz.

Matalón, ó Matalóte, adj. ein mageres Pferd, das einen ſchweren Trott geht.

Matalotáge, m. Mundvorrath auf einem Schiffe; eine Zuſammenmiſchung verſchiedener Dinge.

Matalahúga, f. Anies. ſ. Anis.

Matánza, f. das Tödten, Todtſchlagen, Schlachten des Viehes; das Würgen, Niedermetzeln in einer Feldſchlacht; ein hartnäckiges Beſtreben nach einer Sache.

Matár, tödten, umbringen, todtſchlagen; ein Licht auslöſchen, Matár la lúz; etwas hitzig verfolgen, durch Zudringlichkeit einem zur Laſt fallen; ein Laſtthier durch zu große Bürde wund reiben. Matárſe, ſich ängſtigen, ſich abarbeiten, um etwas zu erlangen; ſich grämen, abhärmen, daß man etwas nicht erlangen kann. Matár el vivo á una piéza de artillería, einem Geſchütz durch Unterlegung eines Keils die rechte Richtung geben. Matárſe con otro, ſich mit einem herumbalgen, blutig ſchlagen. A mata cabállo, zum todtreiten, d. i. ſehr eilfertig, überhin. No matár el ganádo, das Vieh nicht zu Tode jagen, oder reiten ꝛc. fig. langſam, gemach zu Werke gehen.

Matafuégos, m. Feuerlöſcher, die beſtellt ſind, das Feuer, das in einer Stadt auskommt, zu löſchen; die Feuerſpritzen.

Matarráta, f. eine Art Kartenſpiel.

Mataſános, m. ein unwiſſender Arzt, ein Pfuſcher.

Mataſiéte, m. ein Eiſenfreſſer, Prahler, Aufſchneider.

Máte, m. (ein Ausdruck im Schachſpiel) Schachmatt; in Indien ein halber Kürbis, als ein Gefäß zu warmen Waſſer mit dem Kraut von Paraguay; eine Art feiner Gyps, deſſen ſich die Vergolder zur Unterlage des Goldes bedienen.

Mateárſe, (in Murcia gebräuchlich) aufſchließen, in die Höhe wachſen, wird vom Getreide geſagt.

Mateláz, m. eine Matratze.

Matelóte, m. ein Matroſe, Seemann.

Matéria, f. die Materie, der Stoff; die Subſtanz, das Weſen; der Inhalt eines Geſprächs ꝛc. in Kinderſchulen die Vorſchrift, die der Lehrer den Kindern giebt, um ſie zu copieren; in der Chirurgie, der Eiter aus Wunden, Geſchwüren; in der Theologie, das ſichtbare Zeichen im Sakrament.

Material, adj. materiell, materialiſch, zur Materie gehörig, aus Stoff, Materie beſtehend; bey den Moraliſten bedeutet es ein Vergehen, das aus ſchuldloſer Unwiſſenheit eines Geſetzes oder Gebots begangen wird, pecádo material; grob, plump, ungeſchliffen, dumm.

Materiál, m. Materien, Materialien.

Materialidád, f. die Materialität, materielle Beſchaffenheit, das Weſen, die Subſtanz der Materie; Plumpheit, Grobheit, Mangel des Verſtandes; bey den Moraliſten bedeutet es das materielle Weſen der Handlungen, die mit unverſchuldeter Unwiſſenheit ihrer Moralität begangen werden.

Materialménte, adv. auf eine materielle Weiſe, nach den Eigenſchaften der Materie; auf eine plumpe, grobe, unverſtändige Art; bey den Moraliſten, ohne Kenntniß der Sittlichkeit der Handlungen.

Maternál, adj. mütterlich.

Maternalménte, adv. mütterlich, auf mütterliche Art.

Maternidád, f. die Mütterlichkeit, Mutterſchaft, Mutterart.

Matérno, na, adj. mütterlich.

Mathemática, f. die Mathematik.

Mathematicaménte, adv. mathematiſch.

Mathemático, m. ein Mathematiker.

Mathem tico, ca, adj. mathematiſch, zur Mathematik gehörig.

Matiguélo, m. ſ. Dominguíllo.

Matíz, m. die Miſchung und Harmonie der verſchiedenen Farben in einem Gemälde, einer Stickerey ꝛc. fig. die glückliche Einmiſchung der Gelehrſamkeit in eine Rede.

Matizadór, m. einer, der die Farben geſchickt zu miſchen und zu verſchmelzen weiß; ein Schmelzarbeiter.

Matizár, die verſchiedenen Farben in einem ſchönen Verhältniß ſo mit einander vermiſchen und verſchmelzen, daß ſie eine angenehme Wirkung aufs Auge machen; fig. eine Rede ꝛc. ausſchmücken, verſchönern.

Matojo, m. ein buſchigter Ort, Geſträuch.

Matón, m. ein Prahler, Aufſchneider, Eiſenfreſſer.

Matorrál, m. ein ungebautes Feld, voller Geſträuch und Dornen.

Matóso, sa, adj. voller Gesträuch und Dornen.
Matráca, f. eine hölzerne Klapper; Spott, Verhöhnung, Verspottung, als Dár matráca à algúno, einen verspotten: ein überläſtiger, zudringlicher Mensch.
Matraqueár, verspotten, verhöhnen, tadeln, verweisen.
Matraquéro, m.) ein Spötter, höh-
Matraquísta, m.) nischer Tadler.
Matréro, ra, adj. listig, verschmitzt, verschlagen.
Matricária, f. Mutterkraut.
Matricída, m. ein Muttermörder.
Matricidio, m. der Muttermord.
Matrícula, f. die Matrikel, Liste, Verzeichniß der Namen von Personen, die zu einem besondern Zweck erwählt werden.
Matriculación, f. die Immatrikulir ng, Einschreibung des Namens einer Person in ein Regiſter.
Matriculadór, m. einer, der immatrikuliert, den Namen einer Person ins Regiſter schreibt.
Matriculár, immatrikuliren, den Namen einer Person in eine Liſte, Verzeichniß eintragen.
Matrimoniál, adj. ehelich, zur Ehe gehörig.
Matrimoniár, sich verheyrathen, in den Eheſtand treten.
Matrimónio, m. die Ehe, der Eheſtand, Heyrath; im Scherz, ſoviel als Mann oder Frau, als mi matrimonio, mein Schatz. Matrimónio clandeſtíno, eine heimliche Heyrath. Matrimónio rato, eine noch unvollzogene Ehe.
Matríz, f. die Mutter, als Iglésia matríz, die Mutterkirche; die Bärmutter; die Form, worin etwas gegoſſen wird, wie die Matrizen zu den Buchſtaben; das erſte und vörderſte Blatt einer Schrift; ein hohler Spiralcylinder. Lengua matríz, die Mutterſprache, d. i. ſowohl die Landesſprache, worin einer gebohren iſt, als auch die Sprache, wovon andere abſtammen.
Matróna, f. eine Matrone, eine Alters und Standes wegen ehrwürdige Frau; eine Hebamme.
Matronál, adj. matronenmäßig, von einer Frau von Stande.
Matúte, m. (in Murcia gebräuchlich) die Einführung verbotener Waaren an einen Ort; die verbotene Waare ſelbſt.
Matuteár, (in Murcia gebräuchlich) verbotene Waaren an einen Ort einführen.
Matutéro, m. (in Murcia gebräuchlich) einer, der verbotene Waaren einführt, ein Schleichhändler.
Matutinál, adj.) morgendlich, zum
Matutíno, na, adj.) Morgen gehörig; heißt in der Aſtronomie, jeder Stern oder Planet, der vor der Sonne aufgeht.
Mau, m. Miau, das natürliche Geſchrey der Katze.
Máula, f. eine nichtswerthe Sache, die man auf der Straße findet; eine wohlfeile, ſchnöde Waare; ein verſteckter Betrug und Liſt; ein Trinkgeld, das man einem Bedienten oder Kutſcher giebt; ein ſchlechter, loſer Bezahler.
Maulería, f. eine Trödelbude; Liſt, Verſtellung.
Mauléro, m. ein Trödler; ein Betrüger, Spitzbube.
Maulladór, m. eine miauende Katze.
Maulladúra, f. das Miauen, Schreyen der Katzen.
Maullár, miauen, ſchreyen, wie die Katzen.
Maullído, m.) das Miauen, Schreyen
Maúllo, m.) der Katzen.
Mauſoléo, m. ein prächtiges Grabmal.
* Maxílla, f. ſ. Mexilla.
Máxima, f. eine Grundregel, Grundſatz, Lehrſatz, Maxime; Meynung; eine Note von acht Tacten. Maximas de Eſtádo, ó políticas, Staatsmaximen.
Maximaménte, adv. vornehmlich, hauptſächlich.
Máximo, ma. adj. ſup. der größte, höchſte; ſehr groß, ſehr vortreflich.
Maxmordón, m. ein plumper, dummer Menſch; bed. auch das Gegentheil, ein gewandter, ſchlauer Menſch, der geheim und vorſichtig zu Werke geht.
Máya, f. die Maykönigin; ein Name, den man in Spanien einem jungen Mädchen giebt, das den erſten May als Königin geſchmückt wird, und auf einem kleinen Throne ſitzt, von vielen Mädchen umringt, die von den Zuſchauern Geld ſich ausbitten, um ſich luſtig zu machen.
Mayár, ſ. Maullár.
Máyo, m. der May, Maymonath: ein mit Bändern, Früchten ꝛc. geſchmückter Baum, der den erſten May auf einem öffentlichen Platz gepflanzt wird, worum ſich die jungen Burſche und Mädchen verſammeln, tanzen und ſich luſtig machen.
Mayór, adj. größer, ſtärker; der Oberſte, das Haupt einer Gemeine ꝛc.

majorenn, mündig; in der Logik, der erste Satz eines Syllogismus. Mayóres, die Voráltern, Vorfahren; in den Schulen, die oberste Classe, wo die lateinische Verskunst gelehrt wird. Mayór General, der Generalmajor. Causas mayóres, heißen in dem Canonischen Rechte diejenigen Rechtssachen, die dem Pabste vorbehalten sind. Es cosa por mayór, es ist eine außerordentliche, nie gesehene Sache. Hombre mayór, ein bejahrter Mann. Levantárse à mayóres, sich über seinen Stand erheben, sich zuviel anmaßen. Por mayór, unordentlich, verwirrt; im Ganzen, beysammen, als Compró por mayór, er kaufte es im Ganzen.

Mayorál, m. der Erste und Vornehmste einer Gemeine ꝛc. der Oberhirte einer Heerde; in der Zigeunersprache, ein Häscher.

Mayorána, f. Majoran. s. Almoradúx.

Mayorázgo, m. das Majorat, Erbrecht des ältesten Bruders; der Aelteste von einem adelichen Hause, oder der ein Majorat besitzt und genießt.

Mayorázguista, m. ein Autor, der von Majoraten handelt.

Mayordomázgo, m. s. Mayordomía.

Mayordomeár, ein Gut ꝛc. verwalten.

Mayordomía, f. das Amt eines Haushofmeisters.

Mayordómo, m. ein Haushofmeister; ein Verwalter einer Gemeine, Brüderschaft ꝛc. Mayordómo mayór, Oberhofmeister des Königs.

Mayoría, f. der Vorzug, die Ueberlegenheit, Vortrefflichkeit einer Sache vor der andern; hohes Alter; bed. auch soviel, als Mayorázgo.

Mayorísta, m. ein Schüler der lateinischen Schule.

Mayormente, adv. hauptsächlich, vornehmlich.

Mayótas, f. Erdbeeren; eine Benennung, die nur in einigen Theilen Spaniens gebräuchlich ist.

Mayúscula, f. ein großer Buchstabe.

Máza, f. eine Keule, Streitkolben; ein Rammler, ein großer Klotz, womit man Pfähle zum Bauen einschlägt; der Stab des Pedells; ein Klotz oder sonst was schweres, was man Thieren anhängt, daß sie nicht fortlaufen; ein lästiger, verdrüßlicher, langweiliger Mensch. La máza y la móna, nennt man Personen, die beständig zusammen gehen.

Mazacóte, m. Mörtel von Kalk, Sand, Kies; fig. ein Ragout oder ander Essen, das aus Mangel an Brühe so

dick ist, wie Mörtel; ein dummer, lästiger Mensch.

Mazáda, f. ein Schlag mit der Keule, mit dem Rammler; ein beleidigendes, kränkendes Wort; in der Zigeunersprache, ein verstellter Zank, den ein falscher Spieler mit einem andern anfängt. Dár una mazáda, einen Schlag mit der Keule geben, d. i. einem einen empfindlichen Schaden zufügen.

Mazagátos, m. ein Katzentödter, oder das Tödten der Katzen.

Mazamórra, f. verdorbener Schiffzwieback; die Suppe oder das Essen für die Galeerensklaven; eine jede verdorbene, zerbröckelte Sache; eine Speise, die in Peru für arme Leute gemacht wird, und aus Mehl von Maiz, mit Zucker, Honig und Wasser angemacht, besteht.

Mazán de puérco, m. Säubrod, Erdäpfel.

Mazapán, m. Marzepan, Zuckerbrod.

Mazarí, m. ein Brandstein oder Ziegel.

Mazmórra, f. ein unterirdisches Loch oder Kerker, worin die Mauren, ihre Sklaven einsperren.

Mazmorílla de baldréses, ein lederner Riemen.

Maznár, etwas mit den Fingern drücken, reiben, kneten.

Mázo, m. ein Klöpfel von Holz, ein Schlägel; ein Bund, Bündel, Gebund; ein plumper, bäuerischer Mensch. Mázo rodéro, ein großer hölzerner Klöpfel, der beym Schiffsbau gebraucht wird.

Mazócho, m. in der Architectur, ein Ring um eine Säule.

Mazonádo, m. in den Wappen, die Striche, die man von den Absätzen der Steine in einer gemahlten Mauer macht.

Mazonadúra, f. das Einschlagen, Einrammeln mit dem hölzernen Klöpfel; die Verfertigung von Mäurerarbeit.

Mazonár, Mazoneár, einschlagen, einrammeln mit dem Klöpfel oder Schlägel; Mäurerarbeit machen.

Mazonería, f. das Mäurerhandwerk, Mäurerarbeit; eine erhobene Arbeit in Gold, Silber oder anderm Metall.

Mazórca, f. eine Spindel voll Seide, Wolle ꝛc. eine Aehre voll Körner.

Mazorrál, adj. bäuerisch, grob, plump.

Me, der Dativ und Accusativ von dem Pronomen Yo; mir, mich. Wird sowohl vor, als nach den Verbis gesetzt, als Me ama, er liebt mich; por

Digitized by Google

hacer me merced, um mir den Gefallen zu thun.

Méa, f. ein Wort der Kinder, wodurch sie ihr Verlangen ausdrücken, den Urin zu lassen. Decír ó pedír la méa, pissen wollen.

Meacalamón, m. ein Wasservogel, der lange Beine und einen Schnabel, wie ein Reiger, hat.

Meáda, f. der Theil Urin, den man auf einmal läßt.

Meadéro, m. ein Ort zum pissen.

Meadór, m. Meadóra, f. der, die den Urin läßt.

Meádos, m. der Urin. s. Orínes.

Meadúra, f. das Uriniren, Pissen.

Meája, f. eine alte kupferne Münze von Castilien, die den sechsten Theil eines Maravedi galt; der Hahntritt in einem Ey.

Meajál, adj. zu einer Meája gehörig; sehr klein.

Meár, den Urin lassen, pissen, seichen; höflicher sagt man, Orinár, Meár el perro la contéra, der Hund auf den Degen pissen, d. i. den Degen sehr nachlässig pampeln lassen. Meár la pajuéla, auf das Schwefelhölzchen pissen, d. i. jemand in einer Sache übertreffen.

Meáuca, f. ein Vogel, der einer Ente sehr ähnlich, aber größer ist, und einen kürzern Hals hat.

Mecedéro, m. eine Wiege, Schaukel. s. Cúna ó Colúmpio.

Mecedór, m. ein Rührlöffel.

Mecedúra, f. das Untereinanderrühren, Mischen.

Mecénas, m. ein Mäcen, Gönner, Beschützer der Wissenschaften.

Mecér, herumrühren, zusammenmischen; hin und her bewegen, schaukeln, wie ein Kind in der Wiege.

Mecído, da, p. p. untereinander gemischt; hin und her bewegt.

Mécha, f. der Dacht in einer Lampe; die Wicke in einer Wunde; die Lunte, der Zunder; ein länglich Stück Speck, um Vögel ꝛc. zu spicken. Alargár la mécha, d. h. einen Handel mit Fleiß in die Länge ziehen.

Mechánica, f. die Mechanik; eine niedrige, schlechte Handlung, (das ch wird wie k ausgesprochen.)

Mechanicaménte, adv. durch Mechanik, mit Kunst; auf eine niedrige, schlechte, verächtliche Art.

Mechánico, ca, adj. mechanisch, werkkünstlich; ein Beywort der Künste der Handwerker, insofern sie den freyen Künsten entgegengesetzt werden; gering, schlecht, unedel, niedrig.

Mechaniquéz, f. die Niedrigkeit, Verächtlichkeit, die aus der Beschäftigung mit mechanischen Dingen entsteht.

Mechár, spicken.

Mechéra, f. die Spicknadel.

Mechéro, m. die Schnauze an einer Lampe, die Dille an einem Leuchter.

Mechinál, m. ein Loch, das die Maurer in der Wand lassen, um die Querstangen des Gerüstes darein zu legen.

Mechoacán, m. weiße Rhabarbar, die aus Neuspanien gebracht wird, und den Namen der Provinz, wo sie wächst, führt.

Mechón, m. augm. von Mécha; ein großer Dacht; ein Büschel, eine Flocke, als Mechón de cabéllos, de lana, ein Büschel Haare, Wolle.

Mechoncíllo, m. dim. eine kleine Flocke, kleines Büschchen.

Mecodynámico, s. Lado.

Méda, f. (in Galizien gebräuchlich.) s. Hacína.

Medálla, f. eine Schaumünze, Gedächtnißmünze, Medaille; ein kleines rundes oder ovales Schild, worauf eine halberhobene Figur in Marmor, Metall ꝛc. steht; ein Schaustück von Metall, worauf das Bild eines oder mehrer Heiligen steht, welches der Pabst zu weihen, und dem, der es trägt, Ablaß zu ertheilen pflegt.

Medallón, m. ein großes Schaustück, große Schaumünze; Zierrath im Bau, ein rundes Bild mit Figuren in halberhobener Arbeit.

Médanos de aréna, Sandbänke in der See.

Medár, (in Galizien gebräuchlich.) s. Hacinár.

Medéro, m. (in Galizien gebräuchlich) ein Bündel Weinreben.

Média, f. ein Strumpf; eine halbe Fanega; in der gemeinen Sprechart, ein halbes Nößel Wein, als Vamos à echár media, laßt uns einen Schoppen Wein trinken. Media annata, s. Annata.

Mediación, f. die Nähe einer Sache bey einer andern; die Vermittelung.

Mediadaménte, adv. zur Hälfte.

Mediadór, m. ein Mittler, Vermittler, Mittelsmann. s. Medianéro.

Mediána, f. das Fleisch zwischen den Ribben und dem Halse.

Medianaménte, adv. mäßig, mittelmäßig, nicht zuviel und nicht zu wenig.

Medianería, f. die Gränze von zwey Häusern, die aneinander stoßen.

Medianéro, ra, adj. eine Mittelsperson,

Vermittler — in. Paréd mediancra, eine Zwischenwand, Scheidewand.

lediania, f. Mäßigung, das Mittel, zwischen beiden Extremen, Mittelmäßigkeit.

lediansta, m. ein Schüler der vierten Classe.

lediáno, na, adj. mittelmäßig, nicht zu groß und nicht zu klein. Mediános, die vierte Classe der lateinischen Schule. Mediáno, bed. a. gewöhnliches Hausbackenbrod, das weder ganz weiß, noch ganz schwarz ist.

lediár, zur Hälfte einer Sache gelangen, im eigentlichen und figürlichen Sinn; für einen bitten, eine Fürbitte einlegen, vermitteln, sich ins Mittel schlagen, zwey Feinde aussöhnen; in der Mitte seyn, stehen oder liegen.

lediánte, p. a. mittelst, vermittelst, durch Vermittelung; zufolge des, weshalb.

lediádo, da, p. p. zur Hälfte gelangt, getheilt ꝛc.

lediastíno, m. das Mittelfell, so die Höhle der Brust und die Lunge der Länge nach theilet.

lediataménte, adv. mittelbar, mittelbarer Weise.

lediáto, ta, adj. mittelbar.

ledicáble, adj. heilbar.

ledicaménto, m. ein Heilmittel, Arzneymittel, Medicament.

ledicár, Arzeney geben, Heilmittel anwenden; heilen, kuriren.

ledicástro, m. ein unwissender Arzt, Quacksalber, Pfuscher.

ledicéas, adj. estréllas, die Trabanten des Jupiters.

ledicína, f. die Arzeneykunst, Heilkunst; Arzeney, Heilmittel.

edicináble, adj. was geheilt werden kann.

edicinál, adj. zur Arzeney gehörig, medicinisch; heilkräftig.

edicinár, Arzeneyen, Heilmittel gebrauchen.

édico, m. ein Arzt, Medicus. Médico espiritual, ein geistlicher Arzt, Beichtvater.

édico, ca, adj. medicinisch, zur Arzeney gehörig.

edída, f. das Maaß; das Messen; in der Arithmetik, eine Zahl, welche etliche mal genommen, eine andere gerade ausmacht und ihr gleich ist, als 5 ist das gemeinschaftliche Maaß von 15 und 20; in der Verskunst, das Sylbenmaaß; ein Band, das der Höhe eines Heiligenbildes oder Bildsäule gleich ist, worauf die Gestalt

und der Name desselben mit goldenen oder silbernen Buchstaben abgedrückt ist; das Verhältniß, Ebenmaaß einer Sache zur andern; fig. Klugheit, Verstand, Mäßigung, als Habló con medída, er sprach mit Ueberlegung, Verstand. Llenár ó henchír las medídas, das Maaß voll machen, d. i. seine Meynung frey herausfagen, ohne Schmeicheley; bed. a. das Gegentheil, mit Schmeicheley überhäufen. Tomár à alguno las medídas, einem das Maaß nehmen, d. i. ihn vollkommen beurtheilen, seinen Charakter einsehen. Tomár sus medídas, seine Maaßregeln nehmen, sich bey einem Handel gehörig vorsehen.

Medído, da, s. Medír.

Medidéro, ra, adj. meßbar, was sich messen läßt.

Medidór, m. ein Messer, Feldmesser.

Medidúra, f. das Messen.

Mediéro, m. ein Strumpfhändler; in Arragonien bed. es auch, einer, der mit einem andern Ländereyen zur Hälfte verwaltet.

Médio, m. die Mitte, das Mittel; Mittel und Weg, zu etwas zu gelangen; in der Logik, der Satz, der zum Grunde eines Syllogismus dient. Médios, Mittel, Vermögen, Reichthum.

Médio, ia, adj. halb, als médio reál, ein halber Real; nicht völlig, als médio asládo, halbgebraten; ein Zwilling; gemäßiget, das Mittel haltend. Média mesa, der wohlfeilere Tisch in den Gasthöfen für die Bedienten. Média naránja, s. Cúpula. Média noche, die Mitternacht. Médio dia, der Mittag; Süden; der Mittagswind, Südwind. Médio ciélo, der halbe Meridian über dem Horizont. Média paleta, in Arragonien, ein Maurergeselle. Medias pálabras, zweydeutige Worte oder Reden. A médias, zur Hälfte. En médio, in der Mitte; demungeachtet, nichtsdestoweniger, als en medio de esso, demungeachtet. Ponérse de por medio, sich ins Mittel schlagen, einen Zwist beylegen. Quitár de en médio, jemand sich vom Halse schaffen, aus dem Wege räumen.

Mediócre, adj. mittelmäßig.

Mediocridád, f. Mittelmäßigkeit.

Medír, Praes. Mído; Praet. Medí; messen, abmessen, das Feld messen; sich auf die Erde hinstrecken, hinlagern; fig. eine unkörperliche Sache mit einer andern vergleichen, als Medir las fuerzas, el ingénio; die Anzahl und

Quantität der Sylben zu einem Verse untersuchen. Medirse, fig. sich mäßigen im Reden oder Handeln. Medir el terréno, das Land messen; fig. einen Handel, ein Geschäft untersuchen, ehe man sich damit befaßt. Medir las armas, die Waffen messen, d. i. sich schlagen. Medir las costillas, die Riben messen, d. i. einen abprügeln. Medir por un raséro, d. i. ohne Unterschied, ohne Ansehen der Person belohnen oder bestrafen. Medir la pica al enemigo, seinem Feind zu Leibe gehen.

Medído, da, p. p. gemessen ꝛc. Hombre medído, ein verständiger, kluger, bescheidener Mann.

Meditación, f. das Nachdenken, Nachsinnen, Ueberdenken; Betrachtung, Erwägung; im theologischen Sinne, eine geistliche, andächtige Betrachtung, Erhebung des Herzens zu Gott.

Meditár, nachdenken, nachsinnen, betrachten, überdenken; im theologischen Sinne, über geistliche und himmlische Dinge nachdenken.

Mediterráneo, nea, adj. mittelländisch, in Ländern eingeschlossen; als Mar mediterráneo, das mittelländische Meer.

Médra, f. Vermehrung, Verbesserung, Wachsthum, Vervollkommung, Vortheil, Gewinnst.

Medrár, wachsen, zunehmen, gedeihen, sich verbessern, vermehren, vervollkommen.

Medrosamênte, adv. furchtsam, furchtsamer Weise.

* Medrosía, f. Furcht, beständige Besorgniß.

Medrosíllo, lla, adj. ein wenig furchtsam, besorgt.

Medróso, sa, adj. furchtsam, verzagt; schrecklich, Furchterweckend.

Medúla, f. das Mark in Beinen; der Kern im Baum; fig. das Beste von einer Sache. Medúla espinál, das Rückenmark.

Medulár, adj. zum Mark in Beinen gehörig.

Medulóso, sa, adj. markig, voll Mark.

Mégo, ga, adj. sanft, gefällig, artig, liebkosend.

Megído, adj. ein Beywort von Eyern, deren Dotter mit Wasser und Zucker zerlassen wird, und eine Nahrung für Kranke ist.

Mejór, adj. comp. et adv. besser. Mejór te ayude Dios, Gott helfe dir besser; d. i. ändere deine Gedanken: eine Redensart, womit man einem zu verstehen giebt, daß seine Reden zweydeutig sind, und daß er nichts gutes im Schilde führt.

Mejóra, f. Verbesserung, Vermehrung, Zuwachs, Vervollkommung; ein Vermächtniß, das ein Vater seinen Kindern außer dem Pflichttheil macht; eine Appellation an ein höheres Gericht.

Mejoramiénto, m. Verbesserung, Vermehrung, Vervollkommung.

Mejoraña, f. s. Mayoraña ò Almoradux.

Mejorár, verbessern, besser machen, vervollkommen; sich bessern, besser werden, seine Gesundheit wieder erlangen; einem Kinde ein Vermächtniß außer dem Pflichttheile machen. Mejorárse, sich verbessern, vervollkommen, einen höhern Posten erlangen; besser werden, sich besser befinden. Mejorár la apelación, an einen höhern Richter appelliren.

Mejoría, f. Verbesserung, Vermehrung, Wachsthum, Vervollkommung; Besserung, Linderung des Schmerzes, Erhohlung von einer Krankheit.

Meláda, f. eine Schnitte geröstet Brod, in Honig getaucht; in Valencia ein Stück von trocknem Quittensaft.

Meládo, da, adj. was die Farbe von Honig hat; wird gewöhnlich von Pferden gesagt.

Meladúcha, f. eine Art von mehligem, gemeinen Apfel.

Melancholía, f. Melancholie, Gallsucht; Schwermuth, Schwermüthigkeit, Gram.

Melancholicaménte, adv. schwermüthiger, melancholischer Weise.

Melancholico, ca, adj. gallsüchtig; schwermüthig, melancholisch, traurig, verdrießlich.

Melancholizár, einen betrüben, traurig, verdrießlich machen.

Melápia, f. eine Art von kleinem süßen Apfel.

Melár, Praes. Miélo; (ein Ausdruck der Zuckersiedereyen) den Saft vom Zuckerrohr zum zweytenmal kochen, daß er so dick, wie Honig, wird.

Meláza, f. (in Murcia gebräuchlich) der Honigsatz.

Melcócha, f. eine Art Honigkuchen.

Melcochádo, da, adj. von der Farbe, wie Honig, oder Honigkuchen.

Melcochéro, m. ein Honigkuchenbäcker oder Händler.

Melecina, f. Arzeney (ist aber in diesem Verstande nicht mehr gebräuchlich;) ein Clystier.

Digitized by Google

Melecinamiénto, m. ſ. Medicamento.
Melecinár, ſ. Medicinár.
Meléna, f. Haar, das über die Stirne fällt; fliegendes Haar; ein Stück weiches Fell, das man dem Zugochſen auf die Stirne legt, damit ihn das Joch nicht drückt. Trahér a la meléna, einen bey den Haaren ziehen, d. i. mit Gewalt zu etwas nöthigen.
Melenúdo, da, adj. behaart, der viel Haare hat, ſie ſeyen natürlich, oder künſtlich.
Meléro, m. ein Honighändler; der Ort, wo man Honig verwahrt.
Melgácho, ſ. Lixa.
Melgo, adj. einer, der die Vorderzähne weit von einander ſtehen hat.
Melífero, ra, adj. honigreich, fruchtbar an Honig.
Melifluaménte, adv. honigſüß, lieblich, ſchmelzend.
Melifluidád, f. Süßigkeit, Lieblichkeit, Anmuth, Reiz.
Melifluo, flua, adj. woraus Honig fließt, honigſüß, ſchmelzend, lieblich.
Meliloto, m. Güldenklee, Steinklee, Meleten; ein Einfaltspinſel, ein Tropf.
Melindre, f. eine Art Backwerk von Mehl und Honig; desgleichen von Mehl, Eyern und Zucker; eine übertriebene und affectirte Delikateſſe in Geberden und Handlungen, ein geziertes Weſen.
Melindreár, ſich zieren, ſich auf eine affectirte Art geberden.
Melindréro, ra, adj. ſ. Melindróſo, ſa.
Melindrillo, m. (in Murcia gebräuchlich) ein ſchmales, feines Band.
Melindrizár, ſ. Melindreár.
Melindróſo, ſa, adj. geziert, affectirt in Geberden und Benehmen; zärtlich, ekel.
Mélla, f. eine Scharte, Lücke an einem Meſſer, oder andern ſcharfen Werkzeug; eine Lücke, eine Leere. No hacér mélla, keine Lücke machen, bey einem nichts ausrichten.
Melladura, f. Idem.
Mellár, eine Scharte machen in ein Meſſer ꝛc. ein Stück herausbrechen aus einem irdenen Geſchirr; eine Zahnlücke machen, als Mellár la eſpáda, el plato; fig. jemandes Ehre, guten Namen verleumden, beflecken, als Mellár la honra, el credito.
Mellado, da, p. p. ausgebrochen, ſcharfig; der eine Zahnlücke hat.
Mellizas, f. eine Art Würſte mit Honig gemacht.
Mellizo, za, adj. ein Zwilling.
Mellón, m. ein Bündel Stroh.
Mellóta, f. eine alte Tracht oder Kleidung, die nicht mehr bekannt iſt.
Melocotón, m. eine Art großer Pfirſen; der Baum, der ſie trägt.
Melodía, f. Melodie, Wohlklang, Anmuth der Stimme.
Melodioſaménte, adv. auf eine melodiſche, wohlklingende Art.
Melodióſo, ſa, adj. melodiſch, wohlklingend.
Melodráma, f. ein muſikaliſches Schauſpiel.
Melója, f. Meth; der Saft vom Honig.
Melón, m. die Melone. Melón de agua, eine Waſſermelone. Catár el melón, eine Melone verſuchen; fig. jemand erforſchen, auf die Probe ſtellen.
Melonáda, f. die Zeit der Melonen.
Melonár, m. ein Melonenfeld oder Beet.
Maloncéte, m. dim. eine kleine Melone.
Melonéro, ra, m. y f. ein Wächter der Melonen im Felde; ein Melonenkrämer — in.
Meloſidád, f. die Süßigkeit des Honigs ꝛc.; die Süßigkeit, Anmuth der Rede ꝛc.
Melóſo, ſa, adj. honigſüß; lieblich, anmuthig, als eine Rede.
Melóte, m. (in Murcia gebräuchlich) mit Honig eingemachte Sachen; der letzte Schaum vom Zucker, nach dem zweyten Kochen.
Melſa, f. die Milz; Trägheit, Langſamkeit.
Membrádas, adj. in den Wappen, wird von einem Vogel geſagt, deſſen Füße von anderer Farbe ſind, als der Leib.
Membrána, f. eine Membrane, Häutchen, dünne, zarte Haut; Pergament.
Membranóſo, ſa, adj. häutig, mit einem dünnen Häutchen bedeckt.
* Membránza, f. die Erinnerung, das Gedächtniß. ſ. Memória.
* Membrárſe, ſich erinnern. ſ. Acordárſe.
Membréte, m. ein Blättchen, ein Zettel, worauf man das Weſentliche einer Sache ſchreibt, um ſie hernach weiter auszuführen; der Name der Perſon, an die man einen Brief ſchreibt, den man in Spanien am Ende des Briefes linker Hand ſetzt; ein Billet, wodurch man jemand einladet, oder an etwas erinnert.
Membrilla, f. (in Murcia gebräuchlich) eine Quitte.
Membrilláda, f. Quittenſaft, Quittenlatwerge.
Membrillár, m. ein mit Quittenbäumen bepflanzter Ort.

Digitized by Google

Membrillero, m. } ein Quittenbaum,
Membrillo, m. } eine Quitte.

Membrudaménte, adv. mit ſtarken Gliedmaßen, mit einem nervigten Körper.

Membrúdo, da, adj. mit großen und ſtarken Gliedmaßen verſehen.

Meméntos, m. die beiden Stücke der Meſſe, da man der Lebendigen nnd Todten gedenkt. Hacér ſus meméntos, mit beſonderer Aufmerkſamkeit über etwas nachdenken.

Memnónidas, f. Memnoniſche Vögel, die, nach der Fabel, aus Aegypten nach Troja zu dem Grabe des Memnon kamen, zwey Tage um daſſelbe herumflogen, und den dritten Tag ſich verwunderten und zerrauften.

Mémo, ma. adj. dumm, einfältig. Hacérſe mémo, ſich dumm ſtellen.

Memoráble, adj. denkwürdig, merkwürdig.

Memorableménte, adv. denkwürdiger Weiſe.

Memoralíto, m. ein Erinnerer.

Memoralménte, adv. auswendig.

Memorándo, da, adj. ſ. Memoráble.

Memorár, gedenken, erinnern, erzählen.

Memoratíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr berühmt, ſehr denkwürdig.

Memória, f. das Gedächtniß, die Erinnerung; Ruhm, Nachruhm; ein Denkmal, Ehrendenkmal; eine fromme Stiftung; Rechnung von Ausgaben oder andern Sachen. Memórias, Empfehlungen, Complimente, die man in einem Briefe an jemand ſchreibt; ein Blatt ꝛc. worauf man etwas zu ſeiner Nachricht ſchreibt; Trauringe. Memória de gallo ó de grillo, ein kurzes, ſchwaches Gedächtniß. De memória, aus dem Gedächtniß: in Arragonien, Valencia und Murcia bed. es, den Mund in die Höhe, als Caér de memória, auf den Rücken fallen. Dormir de memória, auf dem Rücken ſchlafen, den Mund in die Höhe. Hacér memória, Trahér à la memória, ſich einer Sache erinnern, etwas ins Gedächtniß zurückrufen.

Memoriál, m. ein Buch, worin man etwas zu ſeiner Nachricht aufſchreibt; Memorial, Bittſchrift, Perdér los memóriales, d. i. eine Sache gänzlich vergeſſen.

Memorión, m. ein ſtarkes, glückliches Gedächtniß.

Memorióſo, ſa, adj. der ein ſtarkes, glückliches Gedächtniß hat.

Ména, f. ein kleiner Seefiſch, Seeaalraupe.

Menadór, m. einer, der Seide abhaſpelt.

Menáge, m. (franz.) der Hausrath.

Menár, Seide abwinden, abhaſpeln.

Mención, f. die Meldung, Erwähnung.

Mencionár, erwähnen, gedenken, Meldung thun.

Mendicación, f. das Betteln, Betteley. ſ. Mendiguéz.

Mendicánte, adj. ein Bettler. Mendicántes, der Orden der Bettelmönche.

Mendicidád, f. die Betteley. ſ. Mendiguéz.

Mendigár, betteln, um Almoſen bitten; erbetteln, emſig ſuchen.

Mendigánte, p. a. einer, der da bettelt; ein Bettler; aber in dieſem Verſtande gebraucht man gewöhnlicher Mendicánte.

Mendígo, m. Mendigón, m. ein Bettler.

Mendíguéz, f. die Betteley, das Gebettel; die äußerſte Dürftigkeit.

Mendoſaménte, adv. fehlerhafter, mangelhafter, irriger Weiſe.

Mendóſo, ſa, adj. fehlerhaft, voller Fehler und Irrthümer.

Mendrúgo, m. ein Stück Brod, das man Bettlern zu geben pflegt.

Mendruguíllo, m. dim. ein Stückchen Brod, das auf dem Tiſche bleibt, wenn man abgegeſſen.

Meneár, bewegen, regen, von einem Ort zum andern rücken; fig. eine Sache, ein Geſchäft führen, leiten, regieren, handhaben. Meneárſe, ſich rühren, eine Sache emſig betreiben ꝛc. Meneár las mános, die Hände bewegen, d. i. handgemein werden; bed. a. emſig arbeiten.

Menéo, m. Bewegung des Körpers oder eines Theils deſſelben; bedeutete ſonſt auch, Handel, Verkehr.

Meneſtér, m. Mangel, Bedürfniß einer Sache; Uebung, Beſchäftigung, Amt. Meneſtéres, körperliche Nothdurft; bey dem Handwerksmann, die nöthigen Werkzeuge zu ſeiner Verrichtung. Sér menéſter, nöthig ſeyn, vonnöthen ſeyn, bedürfen.

Meneſteróſo, ſa, adj. dürftig, arm, bedrängt.

Menéſtra, f. (ital.) eine Suppe mit Kräutern oder andern nahrhaften Zuthaten.

Meneſtrál, m. ein Handwerksmann.

Meneſtríl, m. ein Leyermann, Bänkelſänger.

Mengájo, m. (in Murcia gebräuchlich) ein Lappen, der an einem zerriſſenen Rock herunterhängt.

ngua, f. Mangel, Fehler; Mangel, Bedürfniß, Armuth; fig. Unehre, Schande, Schimpf.
nguadamẽnte, adv. mit Schande, schimpflicher Weise.
nguánte, f. die Abnahme, das Abnehmen, als eines Flusses; das Abnehmen des Mondes, besonders im letzten Viertel; fig. der Verfall, die Abnahme von andern Dingen.
nguár, verfallen, abnehmen, sich verringern, kleiner werden; wird sowohl im physikalischen, als moralischen Sinne gesagt; bedeutete sonst auch, mangeln, fehlen.
nguádo, da. p. p. verringert ꝛc. furchtsam, feig, kleinmüthig, verzagt; dumm, einfältig, blödsinnig; karg, geizig, filzig. Menguádos nennen die Weiber, die einen Strumpf stricken, die Maschen, so sie fallen lassen. Hóra menguáda, eine unglückliche Stunde.
nina, f. ein junges Fräulein im Dienst der Königin, um ihr zur Gesellschaft und zum Zeitvertreib zu dienen, bis sie zu dem Alter gelangt, sich verheyrathen zu können.
nino, m. ein Edelknabe, im Dienste des Königes oder der Königin, der mit den jungen Prinzen erzogen wird; in Murcia, ein kleiner, weibischer Mensch.
nique, ó Meñique, m. der kleine Finger.
niscos, s. Lúnula.
njuí, m. Benzoin, ein wohlriechend Gummi. s. Benjui.
njúrge, m. eine Mischung verschiedener Ingredienzen zu einer Art von Trank.
nológio, m. Kalender über die Feyertage in jedem Monathe.
nonia, f. ein schwarzer Vogel, der einem Sperber gleicht, nur von Körnern lebt, und seine Benennung davon hat, weil er, der Fabel zufolge, aus der Asche des verbrannten Leichnams des Memnon erzeugt worden.
nór, adj. kleiner, geringer; minderjährig, unmündig; in der Logik, der Untersatz. Menóres, die Minoriten, Franciskaner; bed. a. die dritte Classe der lateinischen Schule. Menór edád, Minderjährigkeit. Clérigos menóres, ein Name von Ordensgeistlichen, die von einem Genuesischen Edelmann, Namens Johann Augustin Adorno, im J. 1588. gestiftet worden. Por menór, im kleinen, im Detail, als Vendér por menór.

Menorár s. Minorár.
Menoréte, im vertraulichen Stil, aber jederzeit al menoréte, zum wenigsten.
Menoría, f.) geringerer Stand, ge-
Menoridád, f.) ringere Beschaffenheit; Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
Menoríſta, m. ein Schüler der dritten Classe.
Ménos, adv. weniger, minder; außer, ausgenommen, als Todo ménos esso, alles, außer das. Á lo ménos, ó por lo ménos, wenigstens, zum wenigsten. Mucho ménos, viel weniger, noch weniger. Ni mas ni ménos, weder mehr, noch weniger, gerade recht. Póco mas ó ménos, wenig mehr oder weniger, d. i. ungefähr, beynahe. Venír á ménos, herabsinken, sich verschlimmern.
Menoscabadór, m. einer, der etwas verschlimmert, verderbt, zerstört.
Menoscabár, verschlimmern, vermindern, schwächen, verderben, zerstören, nachtheilig seyn.
Menoscábo, m. Schade, Nachtheil, Verringerung, Verlust.
Menospreciáble, adj. verächtlich, geringschätzig.
Menospreciablemẽnte, adv. verächtlicher, geringschätziger Weise.
Menospreciadór, m. ein Verächter, einer, der etwas verachtet, geringschätzt.
Menospreciár, verachten, verschmähen, geringschätzen, unter seinem Werth schätzen.
Menosprécio, m. Verachtung, Geringschätzung.
Menotísas, f. kleine Nelken, die in Büscheln wachsen.
Menſáge, m.) eine Bothschaft,
* Menſageria, f.) mündlicher Auftrag oder Befehl.
Menſagéro, m. ein Bothschafter, Bothe, Briefträger.
Menſtruación, f. die monathliche Reinigung der Weiber.
Menſtruál, adj. zur monathlichen Reinigung der Weiber gehörig.
Menſtrualménte, adv. monathlich. s. Menſualmente.
Menſtruár, die monathliche Reinigung haben.
Ménſtruo, m. die monathliche Zeit der Weiber; ein Auflös-Scheidesaft in der Schmelzkunst.
Ménſtruo, ua, adj. monathlich; als Sangre ménſtrua, der Monathfluß.
Menſtruósa, adj. mugér. eine Frau, die ihre monathliche Zeit hat.
Menſuál, adj. monathlich, von jedem Monath.

Menſualménte, adv. monathlich, Monathsweiſe.
Menſúra, f. das Maaß. ſ. Medida.
Menſuráble, adj. meßbar, was kann gemeſſen werden.
Menſuradór, m. ein Meſſer, einer, der etwas mißt.
Menſurár, meſſen. ſ. Medír.
Ménta, f. Münze, Krauſemünz.
Mentál, adj. was nur in Gedanken, im Sinne geſchieht: als Oración mentál, das Gebeth im Herzen.
Mentalménte, adv. in Gedanken, im Sinne; heimlich.
Mentár, nennen, erwähnen, Meldung thun.
Ménte, f. der Verſtand; der Sinn, die Meynung, Abſicht. Tenér en la ménte, etwas in Gedanken haben, etwas ſorgfältig überdacht haben.
Mentecatería, f. die Sinnloſigkeit, Unſinnigkeit, Blödſinnigkeit, Dummheit.
Mentecáto, ta, adj. ſinnlos, des Verſtandes beraubt, blödſinnig, albern, dumm.
Méntha, f. ſ. Menta.
Mentidéro, m. ein Lügenort, oder der Ort, wo die Zeitungsträger ſich verſammeln, und ihre Neuigkeiten auskramen.
Mentidór, m. ein Lügner.
Mentír, Præs. Miénto, Præt. Mentí, Mintió; lügen; betrügen, hintergehen; nicht übereinkommen, verſchieden ſeyn. Mentír ſin ſuélo, ohne Grund lügen, d. h. unverſchämt lügen.
Mentído, da, p. p. erlogen, verſtellt.
Mentíra, f. eine Lüge, Betrug, Falſchheit, fälſchliches Vorgeben; ein Fehler, Irrthum in einer geſchriebenen oder gedruckten Schrift.
Mentirílla, f. dim. eine kleine, unbedeutende Lüge. De mentirillas, aus Scherz, Kurzweil.
Mentiroſaménte, adv. fälſchlicher, lügenhafter Weiſe.
Mentiróſo, ſa, adj. verlogen, lügenhaft, lügneriſch; ein Lügner, eine Lügnerin; falſch, ſcheinbar, betrüglich, als los biénes mentiróſos del mundo, die Scheingüter der Welt; fehlerhaft, unrichtig.
Mentís, du lügſt, oder ihr lügt: die zweyte Perſon im Pl. Präſ. Indikativi, von Mentír, lügen; welches als ein Subſtantiv gebraucht wird, und ein ſehr beleidigendes, ehrenrüriges Wort iſt.
Menuecíles, m. (in Arragonien gebräuchlich.) ſ. Minúcias.
Menudaménte, adv. einzeln, umſtändlich: oft, nach und nach.
Menudeár, etwas oft thun, wiederholen; etwas eilig thun, geſchwind gehen, ſeine Schritte verdoppeln.
Menudéncia, f. die Zartheit, Kleinheit einer Sache; fig. die Umſtändlichkeit, genaue Beſchreibung einer Sache. Menudéncias, Kleinigkeiten, unbedeutende Dinge; das kleine Gekröſe von einem Schwein; Würſte ꝛc.
Menudíco, ca, adj. ſehr klein, ſehr dünn.
Menudíllos, m. das Eingeweide von Geflügel, als Leber, Magen ꝛc. der Theil von dem Fuß eines vierfüßigen Thiers von der Kugel bis zur Schärfe des Hufs.
Menudíſſimo, ma, adj. ſup. } ſehr dünn,
Menudíto, ta, adj. } ſehr klein, ſehr gering.
Menúdo, da, adj. klein, dünn, zart; gering, unbedeutend, verächtlich; das Eingeweide von Geflügel und anderm Schlachtvieh; gemein, gering, wenn von dem Volke die Rede iſt: genau, ſorgfältig, der eine Sache nach allen Umſtänden unterſucht. Menúdos, kleine Kupfermünze. A menúdo, oft, vielmal, häufig, anhaltend. Hómbre menúdo, ein Geizhals. Por menúdo, einzeln, umſtändlich, genau; im kleinen, wie die Krämer ihre Waaren verkaufen.
Menúzo, m. das Eingeweide von Geflügel.
Meolláda, f. (in Andaluſien gebräuchlich) gebackenes Gehirn von Hammel ꝛc.
Meóllo, m. das Mark in Beinen; der Kern in Bäumen und Früchten; das Gehirn; Brodkrume, Broſam. No tenér meóllo, kein Gehirn haben, d. i. keinen Verſtand haben.
Meón, m. ein Seicher, einer, der urinirt.
Mequetréfe, m. ein unruhiger, geſchäftiger Menſch, der ſich in alles menge; ein niedriger ſchlechter Menſch.
Meraménte, adv. bloß, nur, allein, lauter.
Merár, ein Getränk mit einem andern vermiſchen, als Waſſer mit Wein.
Mercachífle, m. ein Hauſierer, ein Krämer, der ſeine Waaren herumträgt.
Mercadánte, m. ſ. Mercante.
Mercadeár, Handel, Verkehr treiben.
Mercadér, m. ein Kaufmann, Handelsmann, Krämer; in der Zigeunerſprache, ein Jahrmarktsdieb.
Mercadería, f. Kaufmannswaare; Handel, Kaufmannſchaft; in der Zigeunerſprache, ein Diebſtahl.
Mercádo, m. der Markt, Marktplatz.

der Markt, die Leute, so auf dem Markt kaufen und verkaufen. Podér vendér en un buen mercádo, auf einem guten Markt verkaufen können, d. i. klüger, listiger seyn, als ein anderer.

ercaduría, f. s. Mercadería.

ercancía, f. Handel, Verkehr, Kauf und Verkauf. Mercancías, Waaren, Kaufmannsgüter.

ercánte, m. ein Kauf- oder Handelsmann. s. Mercadér.

ercantíl, adj. kaufmännisch, zum Handel, zur Kaufmannschaft gehörig; un navío mercantíl, ein Kauffarthey-schiff. Ciudád mercantíl, eine Handelstadt.

ercár, kaufen, einhandeln. s. Comprár.

ercéd, f. Arbeitslohn, Tagelohn; Belohnung, Geschenk an Aemtern, Würden, Einkünften; ein Liebesdienst, Gunst, Gefälligkeit, Verbindlichkeit; der Wille, die Willkühr eines andern, als Dárse ò rendírse à merced de otro, sich eines andern Willkühr überlassen, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben; ein Titel der Höflichkeit, so man denen giebt, welchen der der Señoría nicht zukommt, als Vuessa merced, oder Vsted, Sie; ein geistlicher Orden in Spanien, der zur Auslösung der Gefangenen errichtet ist. La merced de Dios, die Gnade Gottes; bedeutet auch im Scherz, Eyer und Speck, weil sie gemeiniglich zu haben sind, wann alles andere zu essen fehlt. Estár à mercéd, ganz von eines Willen abhängen. Estár para hacér mercédes, bey guter Laune seyn, bereitwillig zu etwas seyn. Hacér á uno la mercéd, einen belohnen, beschenken; bedeutet ironisch, einen nach Verdienst abstrafen. Muchas mercédes, großen Dank! Pena de la nuestra mercéd, bey Strafe unsrer Ungnade; eine Drohung, deren sich die Könige von Spanien gegen die bedienen, so ihren Befehlen oder Verordnungen zuwiderhandeln.

:rcedéro, m. ein Ofenwisch.

:rcenário, m. ein Miethling, Lohnarbeiter; ein Ordensbruder von dem Orden de la Mercéd.

:rcería, f. Kram, Krämerey, Handel mit kleinen Waaren.

:rcéro, m. ein Krämer.

Aerchán, m.) ein Handelsmann,
rchánte, m.) der auf den Märkten herumzieht, ein Hausierer.

rculíno, na, adj. zur Mittwoche gehörig.

Mercuriál, m. Bingelkraut.

Mercuriál, adj. merkurialisch, queckstlberig; fig. flüchtig, unbeständig.

Mercúrio, m. der Merkur, einer von den Planeten; Quecksilber.

Mérda, f. Dreck, Koth, Unflath.

Merdellón, na, adj. unreinlich, schmuzig, schweinisch; wird besonders vom Gesinde gesagt.

Merdóso, sa, adj. schmuzig, kothig, unflathig.

Mére, adv. bloß, lediglich.

Merecedór, ra, m. y f. der, die verdient, oder würdig ist der Strafe oder Belohnung.

Merecér, Præs. Merezco, Præt. Merecí; verdienen, sich einer Belohnung oder Strafe würdig machen; erlangen, zuwegebringen, verschaffen, als Hé merecído á fulano esta ò aquella honra, ich habe dem und dem diese Ehre verschafft; werth seyn, gelten, als Esso no merece cien reales, das ist nicht zehn Realen werth.

Mereciénte, p. a. verdienend, würdig.

Merecído, da, p. p. verdient, würdig. Merecído, als Subst. eine verdiente Strafe.

Merecidaménte, adv. verdienter Weise, mit Recht.

Merecimiénto, m. Verdienst. s. Mérito.

Merendadór, m. einer, der Vesperbrod ißt.

Merendár, vespern, Vesperbrod essen; in der Provinz Murcia und andern Orten Spaniens bedeutet es, zu Mittag speisen; aus Neugierde nach dem Papiere schielen, das einer schreibt, oder auch nach den Karten dessen, mit dem man spielt; einem andern das wegnehmen, worum er sich bewarb.

Merendéro, adj. Beywort eines Raben, der gern im Getreide ißt.

Merendóna, f. ein herrliches, überflüssiges Vesperbrod.

Meretrício, cia, adj. verbuhlt, hurisch, hurenhaft, hurenmäßig.

Meretríz, f. eine Hure.

Mergansár, m. ein Ganser.

Mérgo, m. ein Taucher, Taucherte.

Mergurite, m. der kleine Finger.

Meridiáno, m. der Mittagskreis.

Meridiáno, na, adj.) mittägig, südMeridionál, adj.) lich.

Meriénda, f. das Vesperbrod; in der Provinz Murcia und andern Orten Spaniens, das Mittagsessen; im Scherz, ein Buckel. Hacér meriénda de Négros, ein Vesperbrod der Negern halten; eine besondere Redensart, die soviel sagt, als ein Geschäfte.

Digitized by Google

einen Handel verwirren, um ſich den ganzen Vortheil derer, die daran Antheil haben ſollten, zuzueignen.

Merindád, f. eine Landvogtey, Gerichtspflege eines vom König beſtellten Oberrichters oder Oberamtmanns.

Merino, m. ein königlicher Oberrichter, Oberamtmann; ein Oberaufſeher über die Heerden, ihre Weide und Vertheilungen.

Merino, na, adj. ein Beywort von Heerden, die im Sommer und Winter die Weiden wechſeln; die Wolle von ſolchen Schafen heißt daher Lána merina, welches ſehr feine Wolle iſt.

Meritaménte, adv. verdienter Weiſe, mit Recht.

Meritár, verdienen, würdig machen.

Meritiſſimaménte, adv. ſehr verdienter, ſehr gerechter Weiſe; mit allem Recht.

Meritíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr verdient, ſehr würdig einer Sache.

Mérito, m. das Verdienſt; eine Handlung, die der Belohnung oder Beſtrafung werth iſt.

Meritoriaménte, adv. verdienſtlich, verdienſtlicher Weiſe.

Meritório, ria, adj. verdienſtlich.

Mérla, f. die Amſel.

Merlán, m. Schellfiſch, Plateiß.

Merlúza, f. Stockfiſch.

Mérma, f. Abgang, Verluſt, Schaden.

Mermár, Abgang, Verluſt leiden, abnehmen, ſich vecringern.

Mermeláda, f. Quittenſaft. Bráva mermeláda, ein herrlicher Quittenſaft, d. h. eine ſchlechte Sache.

Méro, m. ein flacher Seefiſch, Halbfiſch.

Méro, ra, adj. lauter, rein, unvermiſcht. Mero império, die höchſte Gewalt, Obergerichte.

Més, m. der Monath: die monathliche Zeit der Weiber; der monathliche Gehalt oder Lohn. Caér en el mes del obiſpo, in den Monath des Biſchofs fallen; fig. gerade zur rechten Zeit kommen, um ſeinen Zweck zu erlangen.

Méſa, f. der Tiſch, die Tafel; die Speiſen, die man aufſetzt, als Fuláno tiéne buéna méſa, der und der hält gute Tafel oder führt einen guten Tiſch; der Communiontiſch; ein Abſatz, Ruheplatz auf einer Treppe; eine jede Erdfläche; die Tafelgüter eines Biſchofs und anderer geiſtlichen Würden; jede Parthie Billard. Méſa de cámbios, eine Wechſelbank. Méſa de trúcos, eine Billardtafel. Méſa fránca, offene Tafel. Cubrír la méſa, die Speiſen aufſetzen. Ponér la méſa, den Tiſch decken. Sentárſe á meſa puéſta, ſich an einen gedeckten Tiſch ſetzen, d. i. ſchmarotzen. Llamár á algúno debáxo de la méſa, einen unter den Tiſch rufen, d. i. kommen, wann ſchon abgegeſſen iſt. Levantár la méſa, abtragen.

Meſáda, f. Monathsgeld, monathlicher Lohn.

Meſentério, m. das Gekrös im Leibe.

Meſeráicas, adj. (nach andern Miſeráicas) heißen in der Anatomie die Adern, die von der Leber durch die Vena Porta ins Gekrös herabgehen.

Meſéro, m. ein Geſelle, der bey einem Meiſter um monathlichen Lohn arbeitet.

Meſílla, ó Meſíta, f. dim. von Méſa, ein kleiner Tiſch, Tiſchchen ꝛc. die Diäten, die der König von Spanien ſeinen Dienern giebt, wann ſie mit ihm auf Reiſen ſind; ein kleiner Verweis, dem man einem im Scherz giebt, wegen eines Fehlers oder Verſehens; iſt auf Univerſitäten gebräuchlich.

Méſmo, ſ. Míſmo.

Meſnáda, f. ein Trupp bewafneter Leute.

Meſnadéro, m. der Anführer eines Trupps bewafneter Leute. Caballéro meſnadéro, ein Ritter oder Edelmann, der von einem ſolchen Anführer abſtammt.

Meſón, m. (aus dem franz. Maiſon) ein Wirthshaus, Gaſthof. El meſón de la eſtrélla, der Sterngaſthof, d. i. fig. der freye Himmel, worunter einer die Nacht zubringt. Eſtár la caſa como meſón, das Haus ſeyn, wie ein Gaſthof, ſagt man, wenn in einem Hauſe ein großer Zulauf von Leuten und großer Lärm iſt.

Meſonáge, m. ein Marktplatz, oder eine Straße, wo viele Gaſthöfe ſind.

Meſonéra, f. eine Gaſtwirthin, eine Gaſtwirthsfrau.

Meſonéro, m. ein Gaſtwirth.

Meſoníſta, adj. Beywort einer Perſon, die in einem Gaſthofe dient.

Meſſadúra, f. das Ausreißen, Ausrupfen der Haare.

Meſſána, f. der Fockmaſt auf einem Schiffe; das Segel an dem Fockmaſte.

Meſſár, die Haare ausraufen, ausrupfen.

Meſſeguéro, m. der Erndte- oder Weinhüter.

Meſsías, m. der Meſſias.

Meſſiázgo, m. die Würde des Meſſias.

Meſſória, f. eine Garbe Getreide.

Mélta, f. die Verſammlung der Beſitzer

von großen und kleinen Viehheerden, die für ihre Zucht, Weide und Verkauf Sorge tragen; die jährliche Versammlung der Schäfer und Heerdenbesitzer, um über die Angelegenheiten derselben zu rathschlagen.

lestál, m. ein dürres, unfruchtbares Land.

lestéño, ña, adj. was zur Mesta oder Versammlung der Schäfer und Besitzer von Viehheerden gehört.

lestillón, m. Weizen mit Rocken vermischt.

lestízo, za, adj. von zweyerley Art, Zwitter; von einem Europäer und einer Indianerin (oder umgekehrt) gezeugt.

lésto, m. eine Art Eiche.

.estúra, f. Mangkorn, halb Rocken, halb Weizen.

.esturár, vermischen; bedeutete sonst, ein Geheimniß, eine verborgene Sache entdecken, offenbaren.

Mesturéro, m. ein Ausplauderer, der ein Geheimniß nicht zu verschweigen weiß.

esúra, f. Ernsthaftigkeit, Bescheidenheit, gesetztes Wesen; Höflichkeit, Artigkeit, Ehrerbietung, Verbeugung.

esuradaménte, adv. bescheiden, mit Mäßigung, Vorsicht, Klugheit.

esurár, seine Handlungen abmessen, ernsthaft seyn, ein gesetztes, bescheidenes Wesen haben.

esurádo, da, p. p. bescheiden, gesetzt, vorsichtig.

éta, f. das Ziel, die Gränze. s. Límite.

:tacárpo, m. die Hinterhand, woran die Finger sind.

:tagóge, f. eine rhetorische Figur, wenn man einen Ausdruck des Gefühls auf Dinge überträgt, die desselben beraubt sind, als Reírse el cámpo, das Feld lacht, alegrárse la tiérra, die Erde freut sich.

tál, m. das Metall; Messing; in den Wappen, Gold oder Silber; fig. der Ton, Schall der Stimme; Art, Beschaffenheit, Eigenschaft einer Sache, als Esso es de otro metál, das ist von andrer Art.

taládo, da, adj. mit Metall gemacht.

talário, m. Metallarbeiter, Metallkünstler, Metallverständiger.

talépsis, f. eine Rednerfigur, die in einer Versetzung der Worte besteht.

tálico, ca, adj. metallisch, metallen, ergartig; zu Schaumünzen gehörig, als História metálica, eine durch Schaumünzen erläuterte Geschichte.

Metálla, f. kleine Stückchen geschlagen Gold, womit die Vergolder die Lükken in den Vergoldungen ausfüllen.

Metamórphosis, f. die Verwandlung, Metamorphose.

Metanéa, f. eine Rednerfigur, wenn man einen gebrauchten Ausdruck verwirft, und durch einen andern verbessert.

Metáphora, f. eine Metapher oder Anwendung eines Worts in uneigentlicher Bedeutung.

Metaphoricaménte, adv. metaphorisch, verblümter Weise.

Metaphórico, ca, adj. metaphorisch, verblümt.

Metaphýsica, f. die Metaphysik, Wesenlehre; Spitzfündigkeit.

Metaphýsico, ca, adj. metaphysisch; Subst. ein Metaphysiker.

Metáthesis, f. eine rhetorische Figur, eine Buchstaben- oder Wortversetzung.

Metedór, m. einer, der eine Sache in eine andere einschiebt; ein Schleichhändler, der verbotene Waaren einführt; eine Windel, die man Kindern unterlegt, um sie rein zu halten.

Meteduría, f. der Schleichhandel, die Einführung verbotener Waaren.

Metempsicholis, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) die Seelenwanderung.

Metemuértos, m. ein Diener, Aufwärter bey einer Schaubühne, der alles nöthige zu einer Vorstellung herbeytragen muß; ein niedriger, verächtlicher Mensch.

Meteóro, m. ein Meteor, Lufterscheinung.

Meteorológico, ca, adj. zu den Lufterscheinungen, zur Wetterkunde gehörig.

Metér, hineinthun, hineinstecken, hineinschieben, einschließen in etwas anders; heimlich einführen, als verbotene Waaren; verursachen, veranlassen, als Metér miédo, Furcht verursachen; sezzen, legen; versetzen, bringen, als in Verlegenheit; betrügen, weiß machen; essen, sich vollstopfen. Metérle, sich unberufen in einen Handel mischen; Umgang, Gemeinschaft mit einer Person haben, ein Haus oft besuchen; sich mit Koth besudeln, in einen kothigen Ort treten; eine Lebensart, einen Stand erwählen, als Metérse religióso, ein Ordensgeistlicher, ein Mönch werden. Metérse soldádo, ein Soldat werden; sich einer Sache ergeben, als Metérse en los vicios, sich den Lastern ergeben; sich ergießen, als ein Fluß ins Meer; sich stürzen, als mitten in die Feinde. Metér agúja, y sa-

cár réja, d. i. eine Kleinigkeit ſchenken, um ein größeres Geſchenk wieder zu erhalten. Metér à vóces, ein verwirrtes Geſchrey machen, durch Geſchrey verwirren. Metér búlla, ein Geräuſch, einen Lärm machen. Metér el garbánzo, d. h. einen anführen, betrügen. Metér en calór, aufmuntern, anfeuern. Metér en el corazón, im Herzen haben oder tragen, d. i. die innigſte Liebe und Zärtlichkeit für eine Perſon haben. Metér en la huérta, in den Garten ſetzen, d. h. einen unter dem Schein, ihm zu dienen und nützlich zu ſeyn, hintergehen. Metér en pretína, einen zwingen, nöthigen zu etwas. Metér la eſpáda haſta la guarnición, den Degen bis ans Heft einſtoßen, fig. einen durch die Stärke der Gründe in die Enge treiben, überzeugen. Metér la pála, die Schaufel hinſetzen, d. i. einen durch Liſt und Verſtellung hintergehen. Metérle en un puño, ó en un zapáto, in die Fauſt, oder in einen Schuh ſtekken, d. i. einen in die Enge treiben, zum Schweigen bringen. Metér páz, Frieden ſtiften, Streitende verſöhnen. Metér por camíno, auf den rechten Weg bringen, d. i. zur Vernunft zurückführen. Metér priſa, etwas betreiben, beſchleunigen. Metér ripio, d. i. Kleinigkeiten unter wichtige Dinge miſchen; wie die Mäurer die Lükken zwiſchen den großen Steinen mit kleinen ausfüllen. Metérſe con algúno, ſich an einen machen, ihm Unruhe, Verdruß machen. Metérſe en medio ù de por medio, ſich ins Mittel ſchlagen, einen Handel ausgleichen. Metérſe en ſi miſmo, eine Sache bey ſich ſelbſt überlegen, ohne jemand zu Rathe zu ziehen. Metér zizáña, Unkraut ausſäen, d. i. Uneinigkeit ſtiften. No me meto en náda, ich menge mich in nichts, ich bekümmere mich um nichts. Quien le mete en eſſo? Was geht euch das an?

Metído, da, p. p. geſetzt, gelegt ꝛc. Metído, bedeutet auch eine ſtarke Lauge, die aus Urin und Hühner- und Taubenmiſt beſteht, deren ſich die Wäſcherinnen bey der groben Wäſche bedienen. Eſtár mui metído en una coſa, in eine Sache ſehr vertieft ſeyn.

Methodicaménte, adv. methodiſch, ordentlich.

Methódico, ca, adj. methodiſch, was nach einer gewiſſen Lehrordnung geſchieht.

Méthodo, m. die Lehrart, Methode.

* Meticulóſo, ſa, adj. furchtſam. ſ. Medróſo.

Metimiénto, m. das Setzen, Legen, Einſchieben, Einſchließen.

Metonymía, f. die Metonymie; eine Figur, da die Urſache ſtatt der Wirkung, das Enthaltende ſtatt des Enthaltenen ꝛc. geſetzt wird.

Metópa, f. die Zwiſchentiefe, der Zwiſchenraum zwiſchen den Triglyphen an den doriſchen Säulen.

Metrálla, f. allerley Eiſenſtücke, in die Kanonen zu laden.

Metréſa, f. (franz.) eine Liebſte.

Metréta, f. ein Maaß der Alten zu flüſſigen Dingen.

Metricaménte, adv. metriſch, in Verſen.

Métrico, ca, adj. metriſch, in Verſen.

Metrificadór, m. ein Verſemacher.

Metrificár, Verſe machen.

Metríſta, m. ſ. Metrificadór.

Métro, m. das Maaß, Sylbenmaaß; ein Vers.

Metrópoli, f. die Hauptſtadt, Hauptkirche; der Urſprung einer Sache.

Metropolitáno, m. der Erzbiſchof.

Metropolitáno, na, adj. zur Hauptſtadt oder Hauptkirche gehörig.

Mexílla, f. die Wange. ſ. Carrillo.

Mézcla, f. die Vermiſchung, Einverleibung; die Vermiſchung verſchiedener Farben in Stickereyen, Geweben ꝛc. bedeutete ehemals eine Erdichtung, Betrug.

Mezcladaménte, adv. vermiſcht, untereinander.

Mezcladór, m. ein Vermiſcher, der verſchiedene Dinge vermiſcht, vereinigt; ein Zeitungsträger, einer, der Zwiſt, Uneinigkeit ſtiftet.

Mezcladúra, f. } ſ. Mezcla.
Mezclamiénto, m. }

Mezclár, vermiſchen, vermengen, verbinden; verwirren, Uneinigkeit, Feindſchaft ſtiften. Mezclárſe, ſich vermiſchen, ſich vereinigen, als verſchiedene Nationen.

Mezclílla, f. eine kleine Vermiſchung.

Mezereòn, m. Lorbeerkraut.

Mezquinaménte, adv. armſelig, elend, ſchlecht, kümmerlich; geizig, filzig.

Mezquindád, f. Armſeligkeit, Armuth, Elend, Kümmerlichkeit; Kargheit, Geiz.

Mezquineár, armſelig, elend; geizig, filzig ſeyn.

Mezquíno, na, adj. armſelig, gering, elend, ſchlecht; karg, geizig.

Mezquíta, f. eine Moſchee.

Mi, pron. von Yo; meiner, mir, mich, von mir.

Digitized by Google

Mi, pron. poſs. mein, als Mi padre, mein Vater.
Miadór, m. Miadóra, f. miauend, der, die miaut, wie eine Katze.
Miája, f. ſ. Migája.
Miár, miauen, wie eine Katze.
Micho, ein Wort, womit man eine Katze ruft, und liebkoſet, Mietze, Mietzchen.
Mico, m. ein Affe mit einem langen Schwanze.
Microcósmos, m. die kleine Welt, der Menſch.
Microſcópio, m. ein Mikroſkop, Vergrößerungsglas.
Miédo, m. die Furcht, Beſorgniß. Morirſe de miédo, vor Furcht ſterben, d. i. in der größten Furcht ſchweben. No haya miédo, fürchte nichts, ſey unbeſorgt.
Miél, f. der Honig; in den Zuckerſiedereyen die Subſtanz, die aus dem Zukkerrohr fällt, wenn es gequetſcht, und zum zweytenmal gekocht worden; dies heißt Miél nuéva. Miél de gota, Tropfhonig, iſt der letzte Saft, den der feine Zucker giebt, wann er gebleicht wird. Miél de prima, der erſte Saft, den der Zucker giebt, wenn man ihn in die Form thut. Miél de tierra, der zweyte Saft des Zuckers, nachdem er in die Form gethan worden. Miél roſáda, Roſenhonig. Miél ſylveſtre, wilder Honig. Miél virgen, jungfräulicher Honig, d. i. Honig, den man von jungen Bienenſtöken nimmt. No hai miél ſin hiél, keine Luſt ohne Unluſt.
Miélga, f. eine Art Wicken, das Vieh zu füttern; ein großer Seefiſch; ein Rechen, eine Harke.
Mielóſo, ſa, adj. honigartig, honigſüß, als Vino mielóſo, ein ſüßer Wein.
Miembrecíto, m. dim. ein kleines Glied.
Miémbro, m. ein Glied, Gliedmaß; fig. ein Mitglied, Theil von einem politiſchen Körper; in der Baukunſt, die verſchiedenen Theile eines Gebäudes. Miémbro podrído, ein faules Glied; fig. eine Perſon, die aus einer Gemeinde ausgeſtoßen iſt.
Miéntes, f. Ueberlegung, Nachdenken. Miénte bedeutete ehemals Luſt, Verlangen, ſoviel als gána, oder voluntad. Parár miéntes, etwas aufmerkſam betrachten, überlegen, ſich vorſehen.
Mientras, adv. indeß, während daß, mittlerweile. Miéntras tanto, ſo lange, als lange, als.
Mierra, f. Wacholderöhl.

Miércoles, m. Mittwoch. Miércoles corvillo, Aſchermittwoch.
Miérda, f. Dreck, Koth, Unflath; jede Art von Unreinigkeit an Kleidern ꝛc.
Mérla, ſ. Mérla.
Mies, f. die Saat, das Getreide; die Erndte, ſowohl im phyſikaliſchen als moraliſchen Sinn. Metér la hoz en miés ajéna, in eines andern Amt oder Recht einen Eingrif thun.
* Mieſgádo, m. ein Erdbeerſtrauch.
* Miéſgo, m. die Erdbeere.
Miga, f. die Broſam, Brodkrume, das Inwendige des Brods; ein kleiner Theil, ein Stückchen von etwas; das Weſentliche, die Hauptſubſtanz einer phyſikaliſchen oder moraliſchen Sache, als Diſcúrſo de miga, ein Geſpräch von Inhalt, Wichtigkeit. Hombre de miga, ein Mann von Fähigkeit. Migas, eine Speiſe, die aus Brodkrumen und andern Ingredienzen beſteht, welche mit Speck oder anderem Fett gebraten werden. Hacér buénas migas, fig. ſich gut zuſammenverſtehen, eine genaue Freundſchaft unterhalten.
Migája, f. Brodkrume, kleines Stückchen Brod; fig ein kleiner Theil von jeder andern Sache, als No tiene una migája de entendimiénto, er hat keinen Gran Verſtand; nichts, faſt gar nicht. Migájas, die übrigen Brocken, die auf dem Tiſche bleiben, wenn abgeſpeißt iſt. Meparár en migájas, ſich bey Kleinigkeiten aufhalten.
Migajáda, f. ein kleiner Theil von einer großen theilbaren Sache.
Migajón, m. ein Stück Brod ohne Rinde; fig. die Subſtanz und innere Kraft einer Sache.
Migajuéla, f, dim. ein Brodkrümchen.
Migár, Brod zerbröckeln, zerkrümeln.
Migráno, m. (Migraine) Kopfweh an der Hälfte des Haupts.
* Migratório, ria, adj. wandernd, fortziehend, als Ave migratória, ein Zugvogel.
Mijo, m. Hirſe. Mijo del ſol, Meerhirſe, Perlhirſe.
Mil, m. tauſend; eine unbeſtimmte große Zahl. Mil en ráma, Schafgarbe, ein Kraut. Mil y quiniéntas, (ein gemeiner Ausdruck) Linzen. Sála de mil y quiniéntas, heißt der Gerichtsſaal im geheimen Rathe, der beſtimmt iſt, ſchwere Rechtshändel, worüber in der Kanzley ſchon abgeſprochen werden, von neuem durchzuſehen, und im Fall einer Beſchwerde die Appellation an den König ergehen zu laſſen.

Milagréro, m. einer, der leicht an Wunder glaubt, aus Unwiſſenheit natürliche Dinge für Wunder hält.

Milágro, m. ein Wunder, Wunderwerk; eine wunderbare, außerordentliche Sache; ein Bild oder anderes Andenken eines Wunders, das man einer Kirche oder Kapelle verehrt.

Milagroſaménte, adv. wunderbarer Weiſe, durch ein Wunderwerk.

Milagróſe, ſa, adj. wunderbar, was durch ein Wunder geſchieht; wunderthätig.

Milanés, m. ein Mayländer; in der Zigeunerſprache, eine Piſtole.

Miláno, m. ein Hünergeyer; ein ſogenannter fliegender Fiſch; die trockenen Diſtelblüthen, die in der Luft herumfliegen. Meſa de milános, d. i. ein Tiſch, wo Mangel an Speiſen, und großer Hunger bey den Gäſten iſt.

Milénta, f. (ein gemeiner Ausdruck) ſ. Mil.

Miléſimo, ma, adj. der tauſendſte.

Milícia, f. die Kriegskunſt, das Kriegsweſen; Kriegsvolk, Mannſchaft; fig. das Chor der Engel, Milicia angelica. Milícias, Miliz, Landmiliz.

Miliciáno, na, adj. zur Miliz gehörig, als Soldádo miliciáno, ein Milizſoldat.

Militár, adj. militäriſch, zum Krieg gehörig, als Diſciplina militár, die Kriegszucht; Subſt. ein Kriegsmann.

Militár, im Kriege dienen, Kriegsdienſte thun; dienen, helfen, gelten, Kraft haben, wenn von Urſachen und Beweggründen die Rede iſt.

Militánte, p. a. ſtreitend; ein Streiter, Krieger.

Militarménte, adv. militäriſch, nach Soldatenart.

Milite, m. ein Soldat.

Milla, f. eine Meile.

Millár, m. ein Tauſend, als un millár de agújas, tauſend Stück Nadeln; tauſend Millionen; ein Name, den die Spanier einem großen länglichten O geben, welches ſie vor den drey letzten Zahlen einer Summe ſetzen, um anzuzeigen, daß die vorhergehenden Zahlen in die Claſſe der Tauſende gehören, ohne daß dieſe Figur den Werth vermehrt oder vermindert, als 10500, d. i. tauſend fünfhundert; eine unbeſtimmte große Zahl, die ſich nicht angeben läßt, als milláres de véces, unzähligemal; eine Quantität Cacao, die ſich an einigen Orten auf viertehalb Pfund, an andern höher belaufen mag.

Millaráda, f. eine Menge von Tauſenden; wird mehrentheils nur von denen gebraucht, die mit ihrem Reichthum prahlen, als Echár millarádas, mit tauſenden um ſich werfen.

Millo, m. Hirſe.

Millón, m. eine Million. Millónes, eine gewiſſe Abgabe, welche Spanien dem Könige auf die Conſumtion von Wein, Eſſig, Oehl, Fleiſch, Seife und Talglichter bewilliget hat, die ſich jährlich auf drey Millionen Dukaten belaufen kann.

Milza, f. die Milz.

Mimár, ſchmeicheln, liebkoſen, ſtreicheln.

Mimbrál, m. ein mit Weiden bewachſener Ort.

Mímbre, m. eine Weide, ein Weidenbaum.

Mimbreár, ſ. Cimbrár.

Mimbréra, f. } ſ. Mimbrál.
Mimbréral, m. }

Mimbróſo, ſa, adj. von Weiden gemacht.

Mímo, m. ein Pickelhäring, Poſſenreiſſer, Hanswurſt; Liebkoſung, Schmeicheley; Artigkeit, Zärtlichkeit, Wollüſtigkeit.

Mimóſo, ſa, adj. zärtlich, weichlich, wollüſtig.

Mína, f. ein unterirdiſcher Gang, beſonders zu Waſſerleitungen; eine Mine, Pulvermine; ein Schacht, Bergwerk, Erzgrube; eine Waſſerquelle; eine griechiſche Münzſorte; ein Amt oder Geſchäfte, woraus man, ohne viele Mühe oder Aufwand, großen Vortheil zieht; in gemeinen Stil, ein Haufen Geldes. Mina lúdia, in der Zigeunerſprache, Kupfer. Mina mayór, in der Zigeunerſprache, Gold. Mina menór, in der Zigeunerſprache, Silber.

Minadór, m. ein Minirer.

Minár, miniren, untergraben, die Erde durchwühlen; Minen anlegen, unterirdiſche Gänge führen; fig. etwas ergründen, zu erforſchen ſuchen.

Minéra, f. eine Erzgrube.

Minerál, adj. mineraliſch, als Agua minerál, mineraliſch Waſſer.

Minerál, m. Mineral, Bergart, Stufe; der Urſprung der Quellen; fig. die Quelle, der Urſprung, Anfang, Grund einer Sache.

Minéro, m. Mineral; ein Arbeiter in Bergwerken, ein Bergmann; fig. der Urſprung, die Erzeugung einer Sache.

Mineruélo, Miñeruélo, m. eine Virginpfirſe.

Miniatór, m. ein Miniaturmaler.

liniatúra, f. die Miniaturmalerey, Miniatur.

linimo, ma, adj. der kleinste, geringste, mindeste. Minimos, eine Art von Franciskanerorden; die zweyte Classe in der lateinischen Schule. Minima, eine Note von einem halben Schlag.

linio, m. Mennig; Zinnober.

liniſtério, m. ein Amt, eine öffentliche Bedienung; eine Handarbeit; die Regierung, Staatsbedienung; die Ministerstelle, Ministerschaft.

liniſtrár, ein Amt verrichten, verwalten; darreichen, hergeben, mit etwas versehen, als Miniſtrár dinéro, Geld hergeben.

liniſtríl, m. ein geringer Diener, Aufwärter. Miniſtriles heißen die Blaseinstrumente, als Trompeten ꝛc. auch die, so sie blasen.

liniſtro, m. ein Diener, Verwalter, Besorger; ein Richter, obrigkeitliche Person; der Pater Superior bey den Maturinern. Miniſtros, die unteren Diener der Gerechtigkeit, als Gerichtsdiener, Häscher ꝛc. Miniſtro general, der General von dem ganzen Franziskanerorden. Primér miniſtro, der erste Minister oder Staatsminister.

linorár, vermindern, verringern, schmählern.

linoratívo, va, adj. vermindernd, abkürzend, schmählernd. Minoratíva, f. ein gelind abführendes Mittel.

linoridád, f. die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Mintróſo, ſa, adj. lügenhaft. ſ. Mentiróſo.

inúcia, f. eine Art Zehenden, die von kleinen Früchten bezahlt wird; eine Kleinigkeit, unbedeutende Sache.

inúſcula, adj. ein kleiner Buchstabe bey den Buchdruckern.

inúta, f. das Concept, der Aufsatz, Entwurf; kurze Winke von dem, was man behalten will.

inutár, das Concept von etwas aufſezzen, einen Entwurf zu einer Schrift machen.

inúto, m. der sechzigste Theil eines Grades, eine Minute. Minútos horários, die Minuten oder 60 gleiche Theile, worein man die Stunden des Tages theilet.

iñárſe, (ein Zigeunerwort) fortgehen, weggehen.

io, mia, pron. poſſeſs. mein, meine. Es mui mio, er ist ganz der meinige, er ist mir gänzlich zugethan, ergeben. Soi mio, ich bin mein, d. i. ich bin mein eigener Herr, ich kann machen, was ich will.

Mío, Miau, ein Wort, womit man eine Katze ruft.

Mira, f. das Korn, Visir auf einer Flinte oder anderm Schießgewehr; fig. die Absicht, das Absehen, Augenmerk, so man bey einer Handlung hat. Miras heißen auf den Schiffen die Canonen, die bey dem Vordertheil des Schiffes unter dem Caſtel stehen. Eſtár á la mira, Ponér la mira, sein Augenmerk auf etwas haben, auf etwas sorgfältig Achtung geben.

Mirabél, m. eine Pflanze, die der Cypresse ähnlich ist, und womit man die Gartenbeete ziert; eine gelbe blätterreiche Blume, die aber keinen Geruch hat.

* Miráble, adj. ſ. Admiráble.

Miraboláno, ſ. Myraboláno.

* Miraculoſaménte, adv. ſ. Milagroſaménte.

* Miraculóſo, ſa, adj. ſ. Milagróſo, ſa.

Miráda, f. der Blick, das Anblicken, Ansehen.

Miradéro, m. ein Schauplatz, öffentlicher Ort, der jedermanns Augen ausgesetzt ist; eine Warte, ein Thurm.

Miradór, m. ein Zuschauer, Anschauer; eine Gallerie auf einem Hauſe, von wo man eine freye Aussicht hat; ein Erker, Balkon an einem Hauſe.

Miradúra, f. das Sehen, Anschauen. ſ. Miráda.

* Miráglo, m. ſ. Milágro.

Miramamolin, m. der Monarch und oberste Beherrscher der Mauren. Ist ein arabisches Wort, corrumpirt aus Miralmuminim, welches Fürst der Gläubigen bedeutet.

Miramiénto, m. das Besehen, Betrachten, Anschauen; Aufmerksamkeit, Vorsicht, Bedachtsamkeit.

Mirár, ansehen, beschauen, betrachten; für etwas erkennen, halten; abzielen, sein Absehen, Augenmerk worauf haben; jemandes Handlungen beobachten; Rücksicht auf etwas nehmen, achten, schätzen; gegenüber gelegen seyn; fig. überlegen, betrachten, nachdenken; beschützen, vertheidigen; nachfragen, sich erkundigen, untersuchen. Mira, die zweyte Person des Imperativs von Mirár, wird als eine drohende Interj. gebraucht, als: Mira, que me la pagarás, sieh dich wohl vor, du sollst dafür büßen. Mirár á la cára, ins Gesicht sehen; fig. einem in allem gefällig seyn, oder etwas an den Augen absehen. Mirár de través, schie-

Digitized by Google

len. Mirár por encíma, etwas obenhin anſehen. Mirárſe à los pies, nach ſeinen Füßen ſehen, d. i. ſeine Mängel und Fehler einſehen. Mirárſe à ſi, auf ſich ſehen, d. i. nichts thun, wodurch man ſeinen Stand entehrt. Mirárſe en algúno, ſich in einem andern betrachten, d. i. jemand ſo zärtlich, wie ſich, lieben. Mirárſe en ello, ſich Zeit nehmen, etwas zu überlegen, ehe man es unternimmt. Mirárſe las uñas, die Nägel betrachten, d. h. die Karten ſpielen, oder müßig ſeyn. Mirár ſobre hómbro, über die Achſeln anſehen, mit Verachtung begegnen. Si no mirára à Diós, eine Art von drohender Interj. wenn ich nicht Scheu vor Gott hätte.

Miránte, p. a. einer, der ſieht, betrachtet ꝛc.

Mirádo, da, p. p. angeſehen, betrachtet; vorſichtig, klug, bedachtſam, beſcheiden.

Miraſól, m. die Sonnenblume. ſ. Gyraſol.

Miriñáque, m. ein kleiner Zierrath, Schmuck, Kleinigkeit.

Mírla, ſ. Merla. Mirlas, in der Zigeunerſprache, die Ohren.

Mirlamiénto, m. eine ernſte, gravitätiſche Miene, eine angenommene Ernſthaftigkeit.

Mirlárſe, ein ernſthaftes Weſen, eine ernſthafte Miene annehmen; den Mund verziehen.

Mírlo, m. eine angenommene Ernſthaftigkeit des Geſichts, eine ernſte, gravitätiſche Miene; die Amſel, ſ. Mérla.

Mirón, m. ein Zuſchauer, ein neugieriger, vorwitziger Zuſchauer.

Mirráuſte, m. eine Brühe von geröſteten und geſtoßenen Mandeln, mit Brodkrumen in Fleiſchbrühe eingeweicht, mit viel Zimmet und Zucker, worin man halbgebratene und kleingeſchnittene Tauben kochen läßt.

Miſcelánea, f. eine Vermiſchung, Verbindung verſchiedener Dinge; ein Werk, eine Schrift, worin allerhand Materien untereinander abgehandelt ſind.

Miſeráble, adj. elend, unglücklich, armſelig, jämmerlich; geizig, filzig.

Miſerableménte, adv.) elend, trübſe-
Miſeraménte, adv.) lig, unglücklich; geizig, niedrig, filzig.

Miſerére, m. das Abſingen eines Pſalms, der mit dem Worte Miſerere anfängt, an einem beſtimmten Tage in der Faſten; eine Krankheit der verſtopften Gedärme, da der Stuhlgang zum Munde herausgehen muß.

Miſéria, f. Elend, Jammer, Unglück, Armuth, Dürftigkeit, Noth; Kargheit, Knickerey; eine Kleinigkeit, eine Sache von unbedeutendem Werth.

Miſericórdia, f. die Barmherzigkeit, Erbarmen, Mitleiden.

Miſericordioſaménte, adv. barmherzig, barmherziger Weiſe.

Miſericordioſiſſimó, ma, adj. ſup. ſehr barmherzig, ſehr mitleidig.

Miſericordióſo, ſa, adj. barmherzig, mitleidig.

Miſero, ra, adj. elend ꝛc. ſ. Miſerable.

Miſérrimo, ma, adj. ſup. ſehr elend, ſehr unglücklich.

Miſmo, ma, pron. (man ſagt auch meſmo) ſelbſt, ebenderſelbe, eben der; gleich, ähnlich, der nämliche, einerley, als de la miſma naturaleza, von der nähmlichen, oder ähnlichen Natur, del miſmo colór, von ähnlicher, oder der nähmlichen Farbe.

Miſſa, f. die Meſſe, das Meßopfer. Miſſa cantáda, ó mayór, die hohe Meſſe. Miſſa rezáda, eine ſtille Meſſe. Miſſa del gallo, die Meſſe in der Weihnachtsnacht. Miſſa nuéva, die erſte Meſſe, die ein Prieſter hält. Cantar miſſa, die erſte Meſſe halten.

Miſſacantáno, m. der ordinirte Prieſter, der ſeine erſte Meſſe hält; in der Zigeunerſprache, ein Hahn.

Miſſál, m. das Meßbuch für den Prieſter.

Miſſário, m. ein Chorknabe beym Meſſehalten.

Miſſión, f. das Fortſchicken, Abdankung der Soldaten; eine Miſſion, Sendung, das Evangelium zu predigen; eine Predigt, welche die Miſſionärs an die Unbekehrten halten; das Land oder Reich, wo die Miſſionärs predigen; die Koſten, der Aufwand auf etwas; der Unterhalt, der den Schuldnern für ihre Arbeit auf eine gewiſſe Zeit ausgeſetzt wird.

Miſſionário, ó Miſſionéro, m. ein Miſſionár.

Miſſívo, va, adj. was geſendet wird, als Carta miſſíva, ein Sendſchreiben.

Miſtaménte, adv. vermiſcht, untereinander.

Miſtéla, f. Roſſolis, ein gebranntes Waſſer.

Miſtión, f. ſ. Mixtión.

Miſto, ſ. Mixto.

Miſtúra, f. ſ. Mixtúra.

Miſturár, ſ. Mixturár.

Mitád, f. (in einigen Provinzen

Digitized by Google

man Metád) die Hälfte.
Mitán, m. ſ. Holandilla.
Mithridático, ca, adj. von Mithridat.
Mithridáto, m. Mithridat, Arzeney wider den Gift.
Mitigación, f. die Linderung, Milderung.
Mitigadór, m. einer, der lindert, mildert, ſtillet; ein Friedensmittler.
Mitigadúra, f. } ſ. Mitigación.
Mitigamiénto, m. }
Mitigár, mildern, lindern, mäßigen, beſänftigen.
Mitigativo, va, adj. lindernd, mildernd, ſtillend.
Mitóte, m. ein gewiſſer indianiſcher Tanz.
Mitra, f. ein Turban, eine perſiſche Mütze; eine Biſchofsmütze; die erzbiſchöfliche oder biſchöfliche Würde, das biſchöfliche Gebiet; eine Papiermütze für Miſſethäter.
Mitrádo, adj. der einen Biſchofshut trägt; ein Biſchoff.
Mixtifóri, Beywort der Verbrechen, worüber das geiſtliche und weltliche Tribunal erkennen kann.
Mixtilíneo, ea, adj. aus geraden und krummen Linien beſtehend.
Mixtión, f. die Miſchung, Mengung.
Mixto, ta, adj. gemiſcht, vermiſcht, vermengt; ein Zwittervogel; ein aus verſchiedenen Elementen zuſammengeſetzter Körper.
Mixtúra, f. die Miſchung, das Gemiſch; gemangt Korn.
Mixturár, vermiſchen, vermengen.
Miz, Miz, ein Wort, womit man die Katzen zu rufen pflege.
Mizo, Miza, m. y f. Mize oder Katze.
Mizo, m. in der Zigeunerſprache, ein Einhändiger.
Moa, m. (ein Zigeunerwort) Geld.
Móbil, adj. beweglich. Primer móbil, der oberſte Himmel, wo die Fixſterne ſind; die erſte bewegende Urſache.
Mobiliár, adj. zum Hausrath oder zu den beweglichen Gütern gehörig; als Heredéro mobiliár, Mobiliarerbe.
Mobilidád, f. die Beweglichkeit, Beweglichkeit; fig. Wankelmuth, Unbeſtand, Flüchtigkeit.
Móble, adj. ſ. Móbil.
Mocadéro, m. } ein Schnupftuch.
Mocadór, m. }
Mocánte, m. (ein Zigeunerwort) das Schnupftuch,
Mocárro, m. der Rotz aus der Naſe.
Mocear, jugendliche Handlungen begehen, Muthwillen treiben, haſeliren, ſchäkern.
Mocedád, f. die Jugend, das jugendliche Alter; Ausgelaſſenheit, Muthwille; ein freyes, liederliches Leben.
Mocetón, na, adj. jung, groß und ſtark.
Mocháda, f. ein Stoß mit dem Kopf; wird gewöhnlich von gehörnten Thieren gebraucht.
* Mochár, ſ. Desmochár.
Mocházo, m. ein Schlag mit der Flinte oder anderm Gewehr.
Mochéta, f. die Ecke an den Säulen und Pfeilern, worauf die Gewölbe ruhen.
Mochéte, m. das Männchen vom Sperber.
Mochíl, m. ein Junge, der den Ackerleuten das Eſſen bringt.
Mochíla, f. eine Art von Pferdedecke; ein kleiner Sack, worin die Soldaten auf dem Marſch ihre Lebensmittel tragen. Hacér mochíla, ſich mit Speiſe auf den Weg verſehen.
Mochiléro, m. (man ſagt auch Mochillér) ein Troßjunge.
Mochín, m. der Henker. ſ. Verdúgo.
Mócho, cha, adj. ohne Hörner, als ein Thier, dem ſie ausgebrochen ſind; kahl, ohne Haare; beſchnitten, von unnützen Aeſten gereiniget, als Bäume; platt, ohne Spitze.
Mócho, m. ein dickes, rundes Ende von einer langen Sache, als die Kolbe von einer Flinte.
Mochuélo, m. eine Horneule. Tocár el mochuélo, auf die Eule treffen; eine Redensart, die ſoviel ſagen will, daß bey einer Theilung uns das Schlimmſte zufällt.
Moción, f. die Bewegung; fig. Gemüthsbewegung; die Eingebung, innerer Antrieb.
Mocíto, ta, adj. dim. ein kleiner Knabe, ein kleines Mädchen.
Móco, m. der Schleim, Rotz aus der Naſe; der Schimmel auf lang geſtandenen Getränken; die Lichtſchnuppe; Eiſenſchlacken, Hammerſchlag; was von Lichtern herabfließt, und daran hängen bleibt. Moco de pávo, der rothe Lappen Haut, der von dem Kopfe des Truthhahns über den Schnabel herabhängt. A móco de candíl, beym Lichtdacht oder beym Schein einer Lampe, d. i. ohne genaue Unterſuchung, oberflächlich, leichtſinnig. Caerſele el moco à alguno, die Naſe einem trieſen. d. i. ſehr einfältig ſeyn. Es moco de pavo? eine ſcherzhafte Redensart, womit man einem, der eine Sache für verächtlich

Digitized by Google

ansieht, zu erkennen giebt, daß sie von Werth sey. Haber quitádo á alguno los mocos, einem die Nase geputzt haben, d. i. ihn von Kindheit auf erzogen haben. No sabe quitárse los mocos, er weiß sich nicht zu schneuzen, d. h. er ist sehr dumm; oder er mischt sich in etwas, das er nicht versteht. Quitár los mocos, einem die Nase putzen, d. i. einen ins Gesicht schlagen.

Mocóso, sa, adj. schleimig, rotzig; einfältig, unerfahren; verächtlich, geringschätzig.

Móda, f. die Mode, Art zu leben, sich zu kleiden.

Modál, adj. bedingungsweise gesetzt; als Subst. die Eigenheit, eigene Handlungsweise einer Person.

Modélo, m. das Modell, Muster, Beyspiel, Vorbild.

Moderación, f. die Mäßigung, Enthaltung, Bescheidenheit, Maaß; Verringerung, Abzug von dem Preis einer Sache.

Moderadaménte, adv. mäßig, mit Mäßigung, Bescheidenheit; mittelmäßig.

Moderadór, m. ein Regierer, Führer.

Moderadísimo, ma, adj. sup. sehr gemäßigt, sehr bescheiden.

Moderár, mäßigen, Maaß halten, regieren; leiten, ordnen, Gränzen setzen; den unmäßigen Preis einer Sache verringern, herabsetzen. Moderárse, sich mäßigen, sich enthalten.

Moderatório, ria, adj. mäßigend, einschränkend.

Moderatríz, f. die Regiererin.

Modernaménte, adv. neu, nach der neuen, heutigen Art.

Modérno, na, adj. neu, jetzig, neumodisch.

Modestaménte, adv. bescheiden, ehrbar, sittsam.

Modéstia, f. die Bescheidenheit, Sittsamkeit; Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Züchtigkeit.

Modestísimamente, adv. sup. sehr bescheiden, sehr sittsam, sehr ehrbar.

Modésto, ta, adj. bescheiden, sittsam, ehrbar, mäßig, enthaltsam.

Modificación, f. die Einschränkung, Modificirung, Bestimmung; Milderung, Mäßigung.

Modificadór, m. der eine Sache einschränkt, bestimmt, mäßiget, mildert.

Modificár, modificiren, eine gewisse Bestimmung dem Wesen einer Sache geben; einschränken, mäßigen, mildern.

Modíllo, m. dim. von Modo; eine besondere Art, eine besonderes Wesen, das man annimmt.

Modillón, m. ein Kragstein, Sparrenkopf.

Módio, m. ein Scheffel, Scheffelmaaß.

Modísta, m. einer, der der Mode folgt.

Módo, m. die Art und Weise; die Art zu handeln, sich zu kleiden: die Mäßigung, Bescheidenheit; Höflichkeit, Artigkeit, anständiges Betragen, die Eigenschaft, der Charakter, der einem Achtung erwirbt; in der Sprachlehre, der Modus, oder die verschiedene Art, die Verba zu conjugiren; in der Musik, eine besondere Art, eine Melodie zu setzen oder zu singen. A módo, auf die Art, wie. De módo, dergestalt, so, daß.

Modórra, f. eine große Betäubung der Sinne, eine Art von Schlafsucht; eine gewaltige Schläfrigkeit, ein tiefer Schlaf; das Drehen oder der Schwindel, der manchmal die Schafe befällt; die Zeit kurz vor Anbruch des Tages, wo der Schlaf am tiefsten zu seyn pflegt, ein Ausdruck, der bey den spanischen Schildwachten gebräuchlich ist; eine Frucht, die die Farbe verliert und zu welken anfängt.

Modorrár, Schläfrigkeit, Schlafsucht verursachen, betäuben. Modorrárse, die Farbe verlieren, welken; wird von Baumfrüchten gesagt.

Modorrílla, f. die dritte Nachtwache.

Modórro, ra, adj. schläfrich, von der Schlafsucht befallen, betäubt; fig. dumm, unwissend, albern.

Modrégo, m. ungeschickt, dumm, tölpisch.

Modulación, f. die Modulirung, richtige Abänderung und Harmonie der Töne.

Modulár, moduliren, mit Abwechslung und Harmonie der Stimme singen.

Modulánte, p. a. was Harmonie und Anmuth in der Stimme hat.

Modúlo, m. der Maaßstab, wornach die Baumeister die Verhältnisse der Säulen einrichten; die angenehme Abwechselung der Stimme beym Gesang, die Melodie.

* Modúrria, f. s. Bobería.

Móeda, f. ein alter, dichter, mit Gesträuch verwachsener Eichenwald.

Mofa, f. Spott, Verhöhnung, Verlachung, Verspottung.

Mofadór, m. ein Spötter, höhnischer Mensch.

* Mofadúra, f. Spötterey, Verhöhnung, s. Mofa.

Mofar, spotten, verspotten, verhöhnen, verlachen.

Mofánte, p. a. spöttisch, höhnisch.
Moflétes, m. dicke, aufgeschwollene Backen, Pausbacken.
Móga, f. (niedrig) Geld. ſ. Dinéro.
Mogáte, m. die Glaſur am irdenen Geſchirr, die Verzinnung am küpfernen Geſchirr. A medio mogate, ó de medio mogate, mit der halben Glaſur, d. i. obenhin, nachläſſig.
Mogáto, m. ſ. Mogigáto.
Móge, m. eine Brühe von einem Ragout.
Mogéles, m. ein Schiffswort.
Mogicón, m. ein Fauſtſchlag ins Geſicht, eine Maulſchelle; eine Art von Biſcuit, oder Zuckergebackenem.
Mogigánga, f. eine öffentliche Maskerade mit ſehr lächerlichen Masken, beſonders von Thiergeſtalten; jede andere lächerliche Handlung.
Mogigáto, ta, adj. ein Tuckmäuſer, argliſtig, ſchlau.
Mogilón, m. ein großes Trauerkleid für ein Frauenzimmer.
Mogollón, m. ein Schmarotzer; das Schmarotzen.
Mogolloneria, f. die Schmarotzerey.
Mogolloneár, ſchmarotzen.
Mogollonéro, m. ein Schmarotzer.
Mogótes, m. die zarten Hörner, oder das erſte Geweih an jungen Gemſen, Hirſchen ꝛc.
Mogróllo, m. ein Schmarotzer; unhöflich, grob.
Mogronár vides, Weinſtöcke beſchneiden.
Moháda, ſ. Mojáda.
Moharrácho, ó Moharrácho, m. eine lächerlich maskirte Perſon, um andere luſtig zu machen, ein Pickelhäring, Hanswurſt.
Mohátra, f. eine Art eines großen Wuchers, da man etwas im theuerſten Preiſe einem anſchlägt und verkauft, und im wohlfeilſten wieder mit Geld, ſelbſt oder durch andere an ſich bringt.
Mohatrár, mit Kauf und Verkauf Wucher treiben.
Mohatréro, ra, adj. der mit Kauf und Verkauf Wucher treibt.
Mohecér, mit Schimmel bedecken, überziehen.
Mohecído, da, p. p. ſchimmelich.
Mohéda, f. ein mooſichter Platz.
Mohiénto, ta. adj. ſchimmelicht.
Mohína, f.) Verdruß, Misvergnü-
Mohindád, f.) gen, Langeweile.
Mohinillo, lla, adj. dim. ein wenig verdrießlich.
Mohíno, na, adj. verdrießlich, grämlich, mürriſch, übellaunig; ein Maulesel mit einem ſchwarzen Kopf, der gemeiniglich böſe Tücken hat; im Kartenſpiel der, gegen den man ſpielt. Tres al mohino, eine Redensart, die auſſer der eigentlichen Bedeutung, wann drey wider einen ſpielen, eine Verſchwörung oder Verbindung verſchiedener Perſonen wider einen andeutet.
Móho, m. Moos; Schimmel, Roſt; fig. Trägheit, Faulheit. No dexa criár moho, er läßt keinen Schimmel wachſen, d. h. er gebraucht die Sachen geſchwind.
Mohóſo, ſa, adj. mooſicht, ſchimmelicht, mit Moos, Schimmel oder Roſt bedeckt.
Mojáda, f. das Anfeuchten, Benetzen, Tauchen ins Waſſer; in Murcia eine Tunke oder ein Stück Brod, in Brühe getunkt; eine Wunde von einem ſpitzigen Gewehr, als Degen ꝛc.
Majadór, m. der etwas anfeuchtet, naß macht.
Mojadúra, f. das Anfeuchten, Benetzen.
Mojáma, f. getrockneter und eingeſalzener Thunfiſch.
Mojár, anfeuchten, benetzen, naß machen, ins Waſſer tauchen; fig. ſich in einen Handel miſchen, Antheil daran nehmen.
Mojarrílla, m. (in der gemeinen Sprechart) eine luſtige, ſcherzhafte, aufgeräumte Perſon.
Mójo, m. eine dünne Brühe; ein Getränk.
Mojón, m. ein Gränzſtein; ein Weinſchmecker.
Mojóna, f. ein Einkommen, das in den Dörfern verpachtet wird, und in der Abgabe von dem Meßgelde beſteht; das Ausmeſſen der Ländereyen und das Setzen der Gränzſteine.
Mojonación, f.) die Beſtimmung der
Mojonadúra, f.) Gränzen, das Sezzen der Gränzſteine.
Mojonár, die Gränzen beſtimmen, Gränzſteine ſetzen. ſ. Amojonár.
Mojonéra, f. der Ort, wo der Gränzſtein ſteht.
Mojonéro, m. ein Weinmeſſer, der von der Obrigkeit dazu beſtellt iſt.
Móla, f. Móla matríz, f. ein Mondkalb, unförmliche Geburth.
Moláda, f. der Theil Farbe, der auf einmal gerieben wird.
Molár adj. piédra, ein Mühlſtein.
Moldadúra, f. das Gießen in eine Form.
Moldár ò Moldeár, in eine Form drükken, gießen, formen, abformen. ſ. Amoldár. Moldeár bed. auch, ausgeſchnitzte, ausgegrabene Arbeit, Zierrathen an Gebäuden machen.

Digitized by Google

Mólde, m. eine Form, worein man etwas gießt, drückt und abbildet; jedes andere Werkzeug, dessen man sich bedient, um etwas zu bilden und ihm eine Gestalt zu geben; in der Buchdruckerey die zum Druck zusammengesetzten Buchstaben. Molde de tontos, Form der Narren, sagt man von einem, der durch albernes Geschwätz ermüdet wird. Libro de molde, ein gedrucktes Buch. De molde, passend, eben recht. Estár de molde, Venir de molde, recht gemacht seyn, wie angegossen seyn, als ein Kleid.

old úra, f. künstliches Schnitzwerk, ausgegrabene Arbeit in Holz, Stein, Metall, als Zierrath an Gebäuden ꝛc.

Moldurón, m. eine große Zierrath von Schnitzwerk.

Móle, f. eine große und schwere Masse, ein Körper von großem Umfang, von schwerer Last.

Móle, adj. weich, sanft, gelind; weichlich, zärtlich, weibisch.

Moleáto, m. ein gewisser Fisch.

Moledór, m. ein Farbenreiber; ein Müller; ein lästiger, langweiliger Mensch.

Moledúra, f. das Mahlen auf der Mühle. s. Molienda.

Molendéro, m. einer, der auf der Mühle mahlt, oder Getreide zu mahlen auf die Mühle trägt; einer, der Schokolate reibt oder mahlt.

Molér, Praes. Muélo, Praet. Molí; mahlen auf der Mühle, zerreiben, zu Pulver reiben; zerkauen, klein kauen, gleichsam mit den Zähnen mahlen; abtragen, abnutzen, als Este vestido está molido, dies Kleid ist abgetragen; fig. belästigen, Verdruß, Langeweile machen; sehr ermüden, abstrapazieren, als Estoi molido de trabajar, ich bin von vieler Arbeit ermüdet; abprügeln, als Molér à palos, Molér de azótes.

Moliénte, p. a. mahlend ꝛc.

Molído, da, p. p. in den verschiedenen Bedeutungen des Verbi.

Molestadísimo, ma, adj. sup. sehr geplagt, sehr gequält.

Molestadór, m. ein lästiger Mensch, Beunruhiger, Plagegeist, Unruhstifter.

Molestamênte, adv. lästig, beschwerlich, verdrießlich.

Molestár, belästigen, beschweren, drücken, plagen, beunruhigen, stöhren, necken.

Moléstia, f. Beschwerde, Verdruß, Plage, Ungelegenheit, Neckerey.

Molestísimamênte, adv. sup. sehr lästig, sehr beschwerlich, sehr verdrießlich.

Molestísimo, ma, adj. sup. sehr lästig, sehr beschwerlich, sehr verdrießlich.

Molésto, ta, adj. lästig, beschwerlich, verdrüßlich, langweilig.

Moléta, f. dim. von Muéla; ein Reibstein, worauf die Maler die Farben reiben.

Molície, f. die Weichlichkeit, Zärtlichkeit, Sanftheit; Wollust; die Selbstbefleckung.

Molidúra, f. das Mahlen auf der Mühle, das Reiben auf einem Reibstein; das Ermüden, Abstrapazieren, Schlagen, Prügeln.

Moliénda, f. das Mahlen auf der Mühle; eine gewisse Quantität, die auf einmal gemahlen wird, als Molienda de chocoláte etc. eine Mühle; Ermüdung, Verdruß, Langeweile; fig. ein verdrießlicher, langweiliger Mensch.

Molificación, f. die Erweichung, Besänftigung.

Molificadór, m. einer, der erweicht, besänftiget.

Molificár, erweichen, lindern, besänftigen.

Molimiénto, m. das Mahlen auf der Mühle (diese Bedeutung ist nicht sehr gewöhnlich;) große Ermüdung, Beschwerde, Verdruß.

Molinéjo, m. dim. eine kleine Mühle.

Molinéro, m. ein Müller.

Molinéro, ra, adj. zur Mühle gehörig.

Molinéte, m. dim. von Molíno; eine kleine Mühle, Handmühle; der Haspel, den Anker aufzuziehen.

Molinillo, m. dim. von Molíno; eine kleine Mühle, Handmühle; ein Schokolatenquerl.

Molíno, m. die Mühle; Molíno de viento, eine Windmühle, Molíno de papél, eine Papiermühle; fig. ein unruhiger Mensch, der immer in Bewegung ist; in der vertrauten Sprechart, der Mund, weil gleichsam darin die Speise gemahlen wird; in der Zigeunersprache, die Tortur. Molíno de sangre, eine Mühle, die von Menschen oder Thieren getrieben wird.

Molír, sich mit etwas befassen, etwas unternehmen.

Mólla, f. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) Brodkrume, Brosam.

Mollár, adj. weich, zart, leicht zu zertheilen oder zu zerbrechen, als Almêndras molláres, Mandeln, die eine weiche Schale haben, und leicht aufzubeissen sind, wird auch vom Fleisch gesagt, das keine Knochen hat; einträglich ohne viele Mühe, als Fulâno ha lográdo un bocádo mollár, der und der hat einen weichen Bissen

Digitized by Google

rlangt, d. i. eine einträgliche Stelle, ie nicht viel Arbeit hat; leichtgläu- ig, leicht zu hintergehen.
lleár,) weich, zart, gelinde wer-
llecér,) den.
llédo, m. der fleiſchige, runde Theil ines Gliedes, als der obere Theil des lrmes; die Wade ꝛc.
lléja, f. eine Art von fleiſchiger Drü- e, die ſich in verſchiedenen Theilen es thieriſchen Körpers anſetzt, beſon- ers unter dem Schlund, als Kalbs- ekröſe; der Kropf bey dem Feder- ieh.
llejón, m. augm. von Molléja; eine roße Drüſe, großes Kalbsgekröſe; roßer Kropf; fig. ein dicker, weich- icher, ſchlaffer Menſch.
llejónes, m. eine Geſchwulſt in dem Maule eines Pferdes, die es am Freſ- en hindert.
llejuéla, f. dim. von Molléja; eine leine Drüſe, kleines Kalbsgekröſe, ein leiner Kropf.
llentár, erweichen, beſänftigen. ſ. A- nollentár.
lléra, f. der Wirbel auf dem Kopf, das Blatt oder Blättchen, der Ort, wo der Kopf bey den Kindern eine Zeitlang offen und weich iſt. No ha- bér cerrádo la mollera, d. h. wenig Verſtand haben. Ponér ſal en la mol- léra, Salz in den Wirbel thun, d. i. einen witzigen. Sér duro de mollé- ra, hartnäckig, oder auch, von langſa- men Kopf ſeyn. Tenér yá dura la molléra, nichts mehr lernen können.
llerón, m. (ein Zigeunerwort) ein eiſerner Hut, Pickelhaube.
lléta, f. eine Lichtputze; ein Milch- bröddchen.
lléte, m. ein rundes, weißes Bröd- chen. Mollétes, dicke, runde Backen.
Molléza, f. die Weichheit. ſ. Blandúra.
Mollício, cia, adj. weich, ſanft, zart. ſ. Blándo, ó Tiérno.
llidór, m. der etwas weich, ſanft macht, der ein Bett aufſchüttelt.
llidúra, f. das Weichmachen; Auf- ſchütteln eines Bettes, oder Kiſſens.
llina ò Mollízna, f. ein ſanfter, leiſer Regen.
llír, ſanft, weich machen, ein Bett, ein Kiſſen aufſchütteln.
lliznár, ò Mollizneár, ſanft und lei- ſe regnen.
lóndro, ò Molondrón, m. ein lang- ſamer, träger, fauler Menſch; ein Bärenhäuter.
lóſſo, m. Moloſſus, ein aus drey langen Sylben beſtehender Fuß.

Moltúra, f. (in Arragonien gebräuchlich) ſ. Maquíla.
Móma, f. Mummerey, Poſſen-, Gaukel- ſpiel; eine Frauensperſon, die eine andere nächäfft.
Momarráche, m. eine lächerlich ver- mummte Perſon, die herumgeht und andere Leute neckt.
Momentaneaménte, adv. augenblicklich, ſogleich, plötzlich.
Momentáneo, nea, adj. augenblicklich; vergänglich, ſchnell dahin eilend; hin- fällig, eitel.
Moménto, m. ein Augenblick; Gewicht, Wichtigkeit, Belang, als Coſa de po- co moménto, eine Sache von gerin- gem Belang; die Schwerkraft, der Schwerpunkt. Al moménto, in ei- nem Augenblick, ſogleich. Por mo- méntos, alle Augenblicke, unabläſſig.
Momería, f. Mummerey, lächerliche Ver- kleidung.
Mómio, mia, adj. mager, als Carne mó- mia, mageres Fleiſch.
Mómo, m. lächerliche Geberde, Fratzen- geſicht. Hacér mómos, Geſichter ſchneiden, Poſſen machen.
Momórdiga, f. Meliſſen, Mutterkraut.
Momperáda, adj. Beywort von einem wollenen Zeuge, das ſehr fein iſt, um es von dem gemeinen zu unterſchei- den.
Móna, f. das Weibchen vom Affen; im ſcherzhaften Stil, die Trunkenheit; ein Betrunkener; in Valencia und Murcia ein Oſterkuchen mit ganzen Eyern in der Schale.
Monachál, adj. den Mönchen gehörig.
Monacháto, m. (das ch wird wie k ausgeſprochen) der Mönchſtand.
Monachíſmo, m. das Mönchsweſen, der Mönchsorden.
Monachórdio, m. eine Art von Clavier oder Spinet.
Monacíllo, m. ein Chorknabe bey den Mönchen.
Monáda, f. Affenſpiel, närriſche Geber- den, Poſſen.
Monago, ó Monaguíllo, m. ſ. Mona- cíllo.
Monárcha, m. (das ch wird wie k aus- geſprochen) ein Monarch, Alleinherr- ſcher.
Monarchía, f. die Monarchie.
Monárchico, ca, adj. monarchiſch, zur Monarchie gehörig,
Monaſtério, m. ein Kloſter.
Monáſtico, ca, adj. klöſterlich, mönchiſch.
Mónda, f. das Säubern der Bäume von den überflüſſigen oder dürren Aeſten; die Zeit, wann man die Bäume reini-

aet; die Reinigung jeder andern Sache. Móndas, ein prächtiges Fest, das in dem Dorfe Talavera, in dem Erzbisthum Toledo, zu Ehren der heil. Jungfrau, in der Einsiedeley, genannt la Virgen del Prado, gefeyert wird.

Mondadiéntes, m. ein Zahnstocher. s. Escarvadientes.

Mondadór, m. einer, der reiniget, säubert.

Mondadúra, f. das Reinigen, Säubern. Mondadúras, die Schalen, Hülsen, was man vom Obst ꝛc. abschält.

Mondaoréjas, m. ein Ohrlöffelchen.

Mondár, reinigen, säubern; schälen, abschälen, die Schale, Hülse abmachen; in der vertrauten Sprechart, die Haare beschneiden, bescheeren; fig. einem das Seinige, besonders Geld abnehmen. Mondár el haza, die Erndte wegnehmen, d. i. einen Ort, eine Gegend verlassen, wegziehen. Mondár los huéssos, die Knochen ablecken, d. i. alles aufessen, was einem vorgelegt wird.

Mondéjo, m. eine Magenwurst.

Mondificación, f. das Reinigen, Säubern.

Mondificár, reinigen, säubern.

Móndo, da, adj. rein, gesäubert, gereiniget.

Mondónga, f. eine Kammerjungfer der Hofdamen der Königin.

Mondóngo, m. das Eingeweide, die Kaldaunen von Schlachtthieren, mit dem Blute, wovon man Würste in Spanien macht.

Mondongonizár, das Eingeweide zurichten, Würste davon machen.

Mondonguéra, f. eine Frau, die das Eingeweide von Schlachtvieh zurichtet und verkauft.

Mondonguéro, m. ein Metzger, der das Eingeweide von Schlachtvieh verkauft.

Mondonguíl, adj. (scherzhaft) von Eingeweiden, Kaldaunen.

Monéda, f. die Münze; das Geld. Monéda foréra, eine gewisse Abgabe, die alle sieben Jahre, als Anerkennung der königlichen Oberherrschaft, bezahlt wird. Monéda de vellón, Kupfermünze. Monéda blanca, Silbermünze. Monéda négra, eine schlechte Sorte Silbermünze, mit vielem Zusatze von Kupfer. Casa de monéda, die Münze, wo nämlich Geld geschlagen wird. Pagár en la misma monéda, mit gleicher Münze bezahlen; fig. gleiches mit gleichem vergelten, oder sich rächen.

Monedáje, m. eine Abgabe, die ehemals in dem Königreiche Arragonien auf jedes Stück Geld gelegt war.

Monedár, ò Monedeár, münzen, Geld prägen. s. Amonedár.

Monedéro, m. ein Münzer, der das Geld prägt.

Moneria, f. Affenspiel, närrische Geberden, Possen; eine nichtswürdige, unbedeutende Sache.

Monésco, ca, adj. (scherzhaft) affenmäßig.

Monetário, m. ein Münzcabinet, wo die alten Münzen aufbewahrt werden.

Monfi, m. ein Name, den man vor Alters den Mauren gab, die Straßenräuber und Mörder waren.

Mongána, f. ein junges, säugendes Kalb.

Mónge, m. ein Einsiedler, Anachoret; ein Mönch.

Mongía, f. das Mönchthum; die Pfründe oder Prebende, die die Mönche in ihrem Orden und Kloster besitzen.

Mongil, m. ein Nonnenkleid; das Trauerkleid einer Frau.

Mongío, m. der Nonnenstand.

Monicion, f. Nachricht, Erinnerung; Aufgebot einer Heyrath.

Monico, m. ein kleiner Affe.

Monicórdio, m. s. Monachórdio.

Monidór, m. einer, der etwas bekannt macht, der ein neues Ehepaar aufbietet.

Monigóte, m. ein Layenbruder; ein unwissender Mensch.

Monillo, m. ein kleiner Affe; ein Leibchen oder Corset ohne Aermel.

Monipódio, m. ein unerlaubtes und dem Staate nachtheiliges Einverständniß mehrerer Personen.

Monipólio, m. s. Monopólio.

Monís, f. eine Art von kleinem Zuckerbackwerk; eine kleine niedliche Sache.

Moníto, m. ein kleiner Affe.

Monitór, m. s. Admonitór.

Monitória, f. ein Vermahnungsschreiben, dadurch einer Kirchgemeine anbefohlen wird, von einer darin geschehenen That zu sagen, und zu entdecken, was ein jeder weiß.

Monitório, m. Monitorium, Vermahnungsbefehl.

Monitório, ria, adj. vermahnend, warnend, erinnernd.

Mónja, f. eine Nonne. Mónjas, nennen die Knaben die Funken, die von einem Papier, das sie verbrennen, übrigbleiben und nach und nach verlöschen.

Móno, m. ein Affe; ein Mensch, der allerley possierliche Geberden macht.

Quedárse hecho un móno, verblüft oder beschämt über etwas seyn.
Móno, na, adj. artig, niedlich.
Monoceróte, m. ein Einhorn.
Monóculo, la, adj. einäugig, ein Einäugiger.
Monodía, f. ein Leichengesang.
Monomachía, f. ein Zweykampf.
Monopáslos, m. eine Rolle, die nur ein Rad hat.
Monopólio, m. das Monopolium, der Alleinhandel, das Recht, allein womit zu handeln; ein Einverständniß unter Kaufleuten, ihre Waaren um einen bestimmten Preiß zu verkaufen.
Monóstrophe, m. ein Gedicht oder Gesang von einer einzigen Strophe oder Stanze.
Monosýlabo, ba, adj. einsylbig.
Monseñor, m. Monseigneur, ein Ehrentitel, der den Prälaten, Cardinälen, Bischöfen ꝛc. ertheilt wird.
Monsiúr, m. Monsieur, mein Herr.
Mónstro, ò Mónstruo, m. eine Mißgeburt; ein Ungeheuer, Unthier, Wunderthier; eine Mißgestalt, etwas, das sehr häßlich ist; ein Wunder, etwas außerordentlich großes.
Monstruosaménte, adv. ungeheuer, erschrecklich.
Monstruosidád, f. eine ganz unnatürliche Gestalt, Mißgestalt; eine ungewöhnliche, auffallende Häßlichkeit.
Monstruóso, sa, adj. wie eine Mißgeburt gestaltet, unnatürlich, ungeheuer, übermäßig groß; ungestalt, sehr häßlich.
Mónta, f. die Summe, der Betrag einer Rechnung; der Werth, innere Gehalt, die Wichtigkeit einer Sache; im Krieg, das Zeichen mit der Trompete, daß die Reiterey aufsitzen soll; b. a. das Bespringen, Belegen der Thiere.
Montadéro, m.) ein Reiter; ein Auf-
Montadór, m.) tritt, ein Stein, wo man bequem aufs Pferd steigen kann.
Montadúra, f. die völlige Ausrüstung eines Reiters.
Montáges, m. s. Afústes.
Montanéra, f. die Eichelmast für die Schweine. Estár en montanéra, auf der Mast seyn, dick und fett werden.
Montáno, na, adj. gebirgisch, was auf Gebirgen lebt; rauh, grob, wild.
Montantáda, f. Prahlerey, Aufschneiderey; eine Menge.
Montánte, m. ein großes Schwerdt, das man mit beiden Händen fassen muß, dessen sich die Fechtmeister in Spanien bedienen, um ihre Schüler von einander zu bringen, wann sie im Fechten

aneinander gerathen; ein künstliches Feuer, das ein Schlachtschwerdt vorstellt; in den Wappen eine Mondsfigur im Zunehmen, mit aufgewandten Spitzen; desgl. Bienen, Schmetterlinge ꝛc. die aufwärts fliegend vorgestellt werden. Metér el montánte, das Schwerdt in beide Hände fassen; Leute, die im Zank handgemein werden, auseinander bringen.
Montanteár, das Schwerdt beym Fechten mit beiden Händen fassen und regieren; fig. hochtrabend reden, sich ein wichtiges Ansehen geben, sich anmaßen, fremde Händel zu schlichten.
Montantéro, m. ein Soldat, der mit einem großen Schlachtschwerdt ficht.
Montáña, f. ein Berg, Gebirg; durch Antonomasie die Gebirge von Burgos. Montáña de pínos, (ein Zigeunerwort) ein Hurenhaus, Bordel.
Montañéro, m. ein Förster.
Montañés, sa, adj. ein Bergbewohner, auf den Gebirgen gebohren; durch Antonomasie, der in den Gebirgen von Burgos gebohren ist.
Montañéta, f. dim. von Montáña; ein kleiner Berg.
Montañóso, sa, adj. bergig, gebirgig, als Pais montañóso, ein gebirgiges Land.
Montañuéla, f. dim. von Montáña; ein kleiner Berg.
Montár, steigen, hinaufsteigen, aufwärts gehen: zu Pferde steigen; in Rechnungen, betragen, sich belaufen; fig. von Belang, von Wichtigkeit seyn. Montár el arma de fuégo, eine Flinte, Pistole ꝛc. aufziehen, den Hahn spannen. Montár en cuidádo, seine Sorge, Bemühung verdoppeln. Montár la artillería, das Geschütz, die Kanonen stellen, richten. Montár la guárdia, auf die Wache ziehen.
Montádo, da, p. p. gestiegen ꝛc. ein Reiter, der beritten und bewafnet ist, welchen ein Militärordensritter dem Könige im Kriege stellen muß; ein ganz ausgerüstetes Pferd; ein Reiter, der im Kriege dient.
Montaráz, adj. ein Bergbewohner; wild, rauh.
Móntas, adv. (ein bäuerisches Wort) und zwar.
Montazgár, den Zoll einnehmen, so die Heerden für den Uebergang von einem Gebiete in das andere entrichten.
Montázgo, m. der Zoll, den die Heerden für den Uebergang von einem Gebiete in das andere entrichten; das Land selbst, oder der Weg, wodurch

Digitized by Google

die Heerden gehen.

Mónte, m. ein Berg; ein mit Waldung bedecktes Land, und zwar Monte alto, ein mit hohen Bäumen, Monte báxo, ein mit Gesträuch und Buschwerk besetztes Land; fig. ein großes Hinderniß, eine Schwierigkeit bey einem Handel oder Geschäfte; in der vertrauten Sprechart, ein Kopf, der sehr viel Haare hat, oder dessen Haare verwirrt sind; die Karten, die übrig bleiben, nachdem jeder Spieler die seinigen erhalten; in der Zigeunersprache, ein Hurenhaus. Monte de piedád, ein Leihhaus. Monte huéco, ein lichter Wald, dessen Bäume nicht dichte stehen.

Montéa, f. die Kunst, Steine so zu schneiden und zuzuhauen, daß sie genau auf einander passen, und bey Bögen und Gewölben fest aneinander schließen; der Aufriß von einem Gebäude; die Wölbung von einem Bogen.

Monteár, das Wild auf den Bergen jagen; den Aufriß von einem Gebäude machen.

Montecíllo, m. dim. von Monte; ein kleiner Berg, Hügel.

Montéra, f. eine Art Mütze, nur mit einem Aufschlag auf einer Seite, so die Jäger und Landleute tragen.

Monteréro, m. einer, der dergleichen Mützen macht.

Monterésy, m. eine Art Pasteten.

Montería, f. die große Jagd; die Kunst zu jagen.

Montéro, m. ein Jäger. Montéro mayór, Ober-Landjägermeister. Monteros de Espinósa, eine Art Leibwache, die des Nachts in dem nächsten Zimmer bey dem Schlafgemach des Königs Wache hält.

Montés, adj. gebirgig, wild, auf den Gebirgen gebohren und erzogen.

Montésa, eine Benennung des Ritterordens unserer lieben Frauen, den Jacob II. König von Arragonien, eingesetzt, um die Mauren von Grenada, welche die Gränzen des Königreichs Valencia beunruhigten, zu verjagen.

Montesíno, na, adj. gebirgig, wild.

Mónto, s. Monta.

Montón, m. ein Haufen, eine große Menge; ein Taugenichts, ein Schlingschlang. A montónes, haufenweise, in Menge. De montón, ó en montón, unordentlich, untereinander.

Montoncíllo, m. dim. ein kleiner Haufen, ein Häufchen.

Montuóso, sa, adj. bergig, reich an Bergen, gebirgig.

Montúra, f. Lastvieh.

Monuménto, m. ein Denkmahl; Grabmahl; bedeutet besonders das heilige Grab des Erlösers, das in den Kirchen vom grünen Donnerstage bis Charfreytag vorgestellt wird. Monuméntos, Erzählungen der Alten von vergangenen Begebenheiten.

Monzón, m. Monson, ein Wind, der sechs Monathe lang auf dem Meer von Indien beständig von einer Seite weht.

Móña, f. eine künstliche Weiberfigur, die zum Muster des Putzes dient; Verdrießlichkeit, Misvergnügen, üble Laune; Trunkenheit, Rausch.

Móño, m. ein Knoten, worein man die Haare auf dem Kopfe zusammenbindet; bey den Weibern eine zierliche Frisur, daher Hacérse moño, soviel ist, als sich frisieren; der Federbusch, den einige Vögel haben.

Moñúdo, da, adj. mit einem Federbusch versehen.

Moquear, sich schneuzen.

Moquéro, m. ein Schnupftuch.

Moquéta, f. ein wollener Zeug, der mit Sammt gewebt ist.

Moquéte, m. ein Schlag ins Gesicht, und besonders an die Nase.

Moqueteár, sich oft schneuzen.

Moqueteárse, sich mit Fäusten schlagen.

Moquífero, ra, adj. rotzig.

Moquíllo, m. dim. von Moco; ein Trépfchen, das an der Nase hängt; der Pips der Hühner.

Moquíta, f. der Schleim, der aus der Nase rinnt.

Móra, f. Verzug, Aufschub; die Maulbeere.

Morabíto, m. ein maurischer Einsiedler.

Morácho, cha, adj. dunkel violet.

Moráda, f. Wohnung, Wohnplatz, Aufenthalt.

Moradílla, f. eine kleine Wohnung.

Morádo, da, adj. maulbeerfarbig.

Moradór, ra, m. y f. Bewohner — in. Einwohner — in.

Morál, m. der Maulbeerbaum.

Morál, m. die Sittenlehre.

Morál, adj. sittlich, moralisch.

Moraléja, f. die kurze Lehre, oder Moral, die man aus einer Erzählung oder Fabel zieht.

Moralidád, f. eine Sittenlehre; die Sittlichkeit, Moralität.

Moralísta, m.) ein Sittenlehrer,
Moralizadór, m.) Moralist.

Moralizár, moralisiren, Sittenlehren geben; in der Sittenlehre unterweisen.

Digitized by Google

doralménte, adv. ſittlich, ſittlicher Weiſe; nach dem gemeinen Menſchenſinn und Verſtand.
Moránza, f. Wohnplatz, Wohnſtätte, Wohnung. ſ. Moráda.
lorár, wohnen, ſeine Wohnung, Aufenthalt haben.
lorása, f. ein Moraſt, Sumpf.
loratória, f. Friſt, Aufſchub, ſo einem Schuldner zur Bezahlung ſeiner Schulden verſtattet wird.
lorbidéz, f. (ein Malerausdruck) die Weichheit, Sanftheit der Figuren in Gemälden.
órbido, da, adj. kränklich, ungeſund; in Gemälden ſanft, weich, lieblich, wird beſonders von den fleiſchigen Theilen geſagt.
órbo, m. die Krankheit. Mórbo caduco, die fallende Sucht. Mórbo gálico, die Franzoſen, veneriſche Seuche.
orbóſo, ſa, adj. krank, ungeſund.
orcélla, f. ein Funken, der von dem Dacht einer Lampe oder eines Lichts abſpringt.
orciégalo, ú Morciélago, m. eine Fledermaus.
orcilla, f. eine Wurſt.
orcilléro, m. einer, der Würſte macht oder verkauft.
orcíllo, m. der Armmuskel. ſ. Múſculo.
orcíllo, lla, adj. cabállo, ein ſchwarzes Pferd, Rappe.
orcillón, m. eine dicke Wurſt, Blutwurſt.
orcón, m. eine Wurſt, die mit dem großen Schweinsdarm gemacht iſt; in der vertrauten Sprechart, eine kleine, dicke und unreinliche Perſon.
ordacidád, f. beiſſende Schärfe in den Säften und andern Dingen; ſcharfe Säure in den Früchten; Anzüglichkeit, beiſſendes Weſen.
rdánte, m. der Tenakel bey den Buchdruckern.
rdáz, adj. ſcharf, beiſſend, ätzend; auer, herb, als unreife Früchte; fig. eiſſend, anzüglich.
rdáza, f. ein Knebel, ein Stück Holz, das man einem in den Mund eckt, um das Reden zu verhindern.
rdazménte, adv, mit einer beiſſenen Schärfe oder Herbigkeit; beißend, nzüglich.
rdedór, m. einer, der beißt, nagt; n beiſſender, anzüglicher Menſch.
rdedúra, f. das Beiſſen; die Wunde on einem Biß.
-dér, Præs. Muérdo; Præt. Mordí;

beiſſen: ſtechen, jucken, beiſſen, wie Ungeziefer und ſcharfe Säfte thun; nagen, benagen; abreiben, abfeilen; fig. durchziehen, ſticheln, jemandes gutem Namen ſchaden. Mordérſe la léngua, ſich die Zunge beiſſen, d. h. ſeine Zunge im Zaum halten, verſchweigen, was man ſagen möchte. Mordérſe las mános, etwas ſehr bereuen. Hacér à uno mordér en el ajo, einen böſe, unwillig machen, quälen.
Mordído, da, p. p. gebiſſen ꝛc. Mordído, bed. a. ein Biſſen, ein kleines Stückchen.
Mordicación, f. das Stechen, Beiſſen.
Mordicár, beiſſen, brennen, jucken, ſtechen.
Mordicánte, p. a. beiſſend, freſſend, ſcharf.
Mordiénte, m. Firniß zum Vergolden, Goldpoliment. Mordiéntes, in der Zigeunerſprache, die Scheere.
Mordihúi, m. ein Kornwurm.
Mordimiénto, m. das Beiſſen, der Biß. ſ. Mórdedúra.
Mordiſcár, oft und wenig beiſſen; ſticheln, durchziehen, durchhecheln, verleumden.
Mordiſco, m. ein Biß, ein Stück, das man abbeißt.
Mordiſcón, m. ein großer Biß.
Morecillo, m. ſ. Morcillo.
Moréja, f. eine Lamprete.
Morel de Sal, m. eine Karmeſinfarbe, die ins Violette geht, und in Freſcomalerey gebraucht wird.
Morélla, f. Nachtſchatten.
Moréna, f. ſchwarzes Brod.
Morenillo, u Morenito, adj. dim. von Moréno, bräunlich; wird gemeiniglich als eine Liebkoſung gebraucht: kleiner Brauner; bed. a. eine Art ſchwarzes Pulver, deſſen ſich die Schafſcheerer bedienen, und es auf die Wunde legen, wann die Schafe beym Scheeren beſchädiget werden.
Moréno, na, adj. braun; ſchwärzlich, beſonders von Geſicht. Sobre ello moréna, eine Redensart, die eine Drohung mit einem ſcharfen Verweis enthält.
Moréra, f. ein weißer Maulbeerbaum.
Moreria, f. das Viertheil in einer Stadt, ſo die Mauren vor Alters bewohnten; die Provinz, oder das Land, das von Mauren bewohnt wird.
Morféx, f. ein Reiger.
Moribúndo, da, adj. ſterbend, der in letzten Zügen liegt.
Morigeración, f. die Wohlgezogenheit, Sittſamkeit.

Digitized by Google

Morigerár, ziehen, einem gute Sitten lehren, wohlgezogen, höflich machen.
Morigerádo, da, p. p. wohlgesittet, wohlgezogen.
Morillo, m. dim. von Moro; ein kleiner Mohr; bed. a. ein Feuerbock, worauf man das Holz im Camin legt.
Morír, Præs. Muéro. Præt. Morí; sterben, verscheiden; fig. ein Ende nehmen, zu Ende gehen, aufhören; mit Leidenschaft, mit Hitze etwas verlangen; eine gewaltsame Empfindung von etwas haben, als Morír de frio, de hambre, de sed, de risa, vor Kälte, vor Hunger, vor Durst sterben, sich zu todt lachen, vor Lachen platzen; verlöschen, ausgehen, als Morír el fuégo. das Feuer verlöschen, Aquel árbol es muérto, dieser Baum ist abgestorben; in seiner Bewegung, in seinem Laufe aufhören, stille stehen, als Muéren los rios, lo saéta. Morírse, erstarren, des Gefühls beraubt werden, als ein Glied am Leibe vor Kälte. Morír al mundo, der Welt absterben, entsagen. Morír civilménte, bürgerlich todt seyn, d. i. von aller bürgerlichen Gesellschaft entweder freywillig oder mit Gewalt ausgeschlossen seyn. Morírse por algúno, einen mit Leidenschaft lieben, sterblich in einen verliebt seyn. Morir vestido, angekleidet sterben, d. i. eines gewaltsamen Todes sterben. Irse muriéndo, sterbend gehen, d. i. langsam, mit Mühe gehen, sich fortschleppen.
Muérto, ta, p. p. gestorben, todt; verloschen, kraftlos ꝛc. Muérto, als Sub. ein Leichnam, eine Leiche. Muértos. pl. Schläge, die man einem giebt. Contarle con los muertos, zu den Todten zählen; fig. eine Person nicht mehr achten, sie ganz vergessen. Quedárse muérto, des Todes seyn; fig. über eine plötzliche und unangenehme Nachricht vor Schrecken ausser sich seyn.
Morísco, ca, adj. maurisch, die Mauren betreffend. Moríscos, heißen die Mauren, die nach der Wiederherstellung von Spanien, darin blieben und sich taufen ließen.
Morísma, f. die Secte der Mauren; eine große Menge von Mauren.
Morisquéta, f. List, Betrug, Schlauheit, die den Mauren eigen ist.
Morláco, ca, adj. einer, der sich dumm, einfältig stellt; man sagt auch Morlón.
Morlés, m. nicht sehr feine Leinewand, die den Namen von Morlat, einer Stadt in Bretagne hat, wo sie fabricirt wird. Morlés de Morlés, Leinwand, die seiner ist, als Morlés. Morlés de Morlés, eins so gut, wie das andere.
Morlón, s. Morláco.
Mormólo, sa, adj. heischer, der sich verkältet hat.
Mormúllo, m. ein verwirrtes Geräusch von vielen redenden; das angenehme Geräusch des Wassers oder der Bäume.
Mormurár. s. Murmurár.
Móro, ra, adj. ein Maur, Mohr, Schwarzer, der aus Mauritanien, einer Provinz von Afrika, gebürtig ist, bedeutet gemeiniglich einen Mahometaner; in der vertrauten Sprechart reiner, mit Wasser unvermischter Wein. Moros van, Moros vienen, Mauren gehen, Mauren kommen, eine Redensart, die soviel sagt, als beynahe trunken seyn, einen halben Rausch haben. Moros y Christiános, Mauren und Christen; d. i. ein öffentliches Fest, wo einige sich als Mauren kleiden, und mit Christen zu fechten scheinen. Haber Moros y Christianos, Mauren und Christen haben, d. i. in großem Streit und Uneinigkeit seyn.
Morocáda, f. ein Stoß mit dem Kopfe, den sich Schöpse manchmal geben.
Morón, m. eine Erderhöhung, ein Hügel.
Morondánga, f. ein Gemengsel, ein Haufen unnützer Sachen.
Moróndo, da, adj. geschält, geschoren, entblättert.
Moronéz, f. braune, schwärzliche Farbe.
Moronía, f. s. Alboronía.
Morosaménte, adv. langsam, saumselig, zauderhaft.
Morosidád, f. Langsamkeit, Saumseligkeit.
Moróso, sa, adj. langsam, saumselig, zauderhaft.
Morquéra, f. eine Art Thimian.
Mórra, f. der Wirbel auf dem Kopfe, ein gewisses Spiel mit den Fingern, wo zwey Spieler mehrere oder wenigere Finger zu gleicher Zeit aufrichten, und in dem Augenblick, da sie beyde thun, ein jeder von ihnen eine Zahl aufgerichteter Finger angiebt, die er glaubt, auf beyden Seiten zu seyn.
Morráda, f. ein Stoß mit dem Kopfe, den man sich manchmal aus Unachtsichtigkeit giebt.
Morrál, m. ein Maulkorb; ein Kreis

Digitized by Google

Sack, worin man den Pferden auf der Straße oder auf freyem Felde den Haber giebt.

lorrálla, f. ein Haufen unnützer, schlechter Sachen.

lorrillo, m. dim. von Morro; was klein und rund ist; wird gemeiniglich von Kieselsteinen oder andern rundlichen Dingen gesagt; ein Stück Fett in dem Hintertheile eines Schöpskopfes.

lorriña, f. eine ansteckende Krankheit unter den Schafen; Traurigkeit, Schwermuth.

lorrión, m. eine Pickelhaube, Sturmhaube; ein Zufall bey den Vögeln, der dem Schwindel gleicht.

lórro, m. rund; wird von allem gesagt, was eine runde Figur hat; eine dicke, hervorragende Lippe, wie die Mohren haben. Jugár al mórro con algúno, mit der Lippen mit jemandem spielen, d. h. einen mit leeren Versprechungen hintergehen.

.orro, ra, adj. ein Beywort von den Katzen, wann sie schnurren.

orrón, m. ein großer, hoher Fels im Meer.

orróncho, cha, adj. (in Murcia gebräuchlich) s. Manso, sa.

orrúdo, da, adj. der dicke, geschwollene Lippen hat.

ortája, f. ein Leichentuch; das Zapfenloch bey den Zimmerleuten.

ortajadór, m. der Leichen kleidet.

artajár, Leichname, Leichen ankleiden.

ortál, adj. sterblich; tödtlich. Enemistád mortál, eine tödtliche Feindschaft. Conocérse mortál, seine Sterblichkeit erkennen, seinen Hochmuth ablegen.

ortalidád, f. die Sterblichkeit.

ortalísimaménte, adv. sehr tödtlich.

ortalménte, adv. tödtlich, zum Tode.

ortandád, f. ein Sterben, eine Seuche; ein Blutbad, Verlust von Menschen.

ortecíno, na, adj. ein Beywort von natürlich gestorbenen Thieren, als carne mortecina, Fleisch von natürlich gestorbenen Thieren; halbtodt, bleich, matt, kraftlos. Hacér la mortecina, sich todt stellen.

rteráda, f. eine Brühe, die in einem Mörser gemacht wird, und zwar so, daß Knoblauch darin zerstoßen, und mit Safran, Gewürz, harte Eydotter, Oehl oder Fleischbrühe vermengt wird; eine Menge Steine, die man auf einmal aus einem Mörser schießt.

rteréte, m. eine Art kleiner Mörser, daraus Feuerwerk zu werfen; ein kleines eisernes Stück, das man bey Feyerlichkeiten losbrennt; eine Art Nachtlicht, so in einem Stück Wachs besteht, worein man einen Dacht thut, wodurch man die ganze Nacht Licht erhält.

Mortéro, m. ein Mörser; ein Feuermörser; Mörtel; auf den Schiffen der Stempel in der Wasserpumpe; in den Wappen ein Hut der obersten Gerichtsvorsteher und Kanzler; im Scherz eine kleine, dicke Person.

Morteruélo, m. dim. ein kleiner Mörser; eine Art Fricassee von Schweinsleber mit vielen Gewürzen ꝛc.

Morticinio, m. ein natürlich gestorbenes Thier.

Mortífero, ra, adj. tödtlich, den Tod verursachend.

Mortificación, f. das Absterben eines Gliedes, der kalte Brand; die Kasteyung, Kreuzigung, Tödtung des Fleisches, Zähmung der Begierden; Kränkung, Verdruß.

Mortificadór, m. der einem Kränkung, Verdruß anthut.

Mortificár, erweichen, dämpfen, tödten, die Kraft benehmen; kasteyen, das Fleisch kreuzigen, die Begierden dämpfen, zähmen; kränken, betrüben. Mortificárse, sich kasteyen, seine Begierden zähmen.

Mortuório, m. das Leichenbegängniß; bedeutet bey den Maltheserorden die Zeit von dem Tode eines Ordensritters bis zum ersten des folgenden Mayes, während welcher Zeit der Orden die Einkünfte seiner Kommenthurey genießt. Casa mortuória, das Haus und die Familie eines Verstorbenen.

Moruéco, m. der Widder.

Mórula, f. dim. von Mora; ein kleiner Aufenthalt, kleiner Verzug.

Morúsa, f. (niedrig) Geld.

Mosáico, ca, adj. eine Säulenordnung, die nicht zu den fünf bekannten gehört. Sie bestehet aus wellenförmig gewundenen Säulen, und hat ihre Benennung von Moses, als ihrem Erfinder. Obra Mosáica, mosaische Arbeit, d. i. mit Steinen oder Glasstücken eingelegte Arbeit.

Mósca, f. die Fliege; in der gemeinen Sprechart, Geld; ein lästiger, verdrießlicher Mensch; ein Sternbild, soviel, als Abéja; fig. ein quälender Verdruß, Unruhe, als Estár con mosca, verdrießlich seyn, Quitate essa mosca, schaffe dir diesen Verdruß vom Halse. Moscas, im scherzhaften Stil, Feuerfunken; wird auch als eine In-

Digitized by Google

terjection gebraucht, um ſich über etwas zu beklagen oder zu verwundern, als Moſcas! que pica! Ey! wie das ſticht! Moſca de burro, eine Breme. Moſca en leche, eine Fliege in Milch; ein ſcherzhafter Ausdruck von einer bräunlichen Weibsperſon, die weiß gekleidet iſt. Moſca muérta, eine todte Fliege; Benennung von einem, der ſanft und gelaſſen ſcheint, aber ſich nichts vergiebt. Moſcas blancas, weiße Fliegen; d. i. Schneeflocken. Picár la moſca, unruhig ſeyn, empfindlich ſeyn über etwas.

Moſcáda, f. Muskatennuß.

Moſcadéro, m.) ein Fliegenwedel, ei-
Moſcadór, m.) ne Fliegenklappe.

Moſcárda, f. eine Breme.

Moſcardón, m. eine große Breme; fig. ein läſtiger, beſchwerlicher Menſch.

Moſcaréta, f. ein Fliedenſchnäpper.

Moſcatél, adj. Muskatellertraube, Muskatenwein; ein unwiſſender Menſch, als Médico moſcatél, ein unwiſſender Arzt.

Moscélla. f. ſ. Morcella.

Moschíl, adj.) (das ch wird wie
Moschíno, na, adj.) k ausgeſprochen) von Fliegen, zu den Fliegen gehörend.

Moſcón, m. eine große Fliege; fig. ein ſchlauer Menſch, der durch Hartnäckigkeit und verſtellte Einfalt erlangt, was er begehrt.

Moſillónes, m. ein Schellfiſch.

Móſo, ſa, adj. ſchimmlich, roſtig.

Mosqueadór, m. ein Fliegenwedel; im ſcherzhaften Stil der Schwanz der Thiere, womit ſie die Fliegen abwehren.

Mosqueár, die Fliegen abwehren, wegjagen; mit Empfindlichkeit antworten, eine beiſſende Antwort geben. Moſqueár las eſpaldas, einen ſchlagen, peitſchen. Mosqueárſe, eine Verlegenheit, Hinderniß mit Gewalt von ſich entfernen.

Moſquéo, m. das Abwehren, Wegjagen der Fliegen.

Moſquéro, m. grünes Geſträuch, oder Streifen Papier, die man in Läden ꝛc. an die Decke hängt, woran ſich die Fliegen hängen, die man hernach verbrennt.

Moſqueruélas, f. Muskatellerbirnen.

Moſquéta, f. Biſamroſe.

Moſquetáda clavellína, f. Biſamnelke.

Moſquetázo, m. ein Musketenſchuß.

Moſquéte, m. eine Muskete.

Moſquetería, f. Mannſchaft von Musketieren; heißen im Parterre eines Schauſpielhauſes die Zuſchauer, welche ſtehend zuſehen.

Moſqueteríl, adj. zu den Musketieren gehörig; wird im Scherz von den im Parterre ſtehenden Zuſchauern geſagt.

Moſquetéro, m. ein Musketier; ein im Parterre des Schauſpielhauſes ſtehender Zuſchauer.

Moſquetón, m. eine Muskete.

Mosquílla, f. eine kleine Fliege.

Moſquitéro, ò Moſquitéra, m. y f. ein Bettvorhang von Gaſe, um ſich im Sommer vor Fliegen und Mücken zu wahren.

Moſquitíllo, m. dim. eine kleine Schnacke, Mücke.

Moſquíto, m. eine Schnacke, Mücke; einer, der die Weinſchenken fleißig beſucht, ein Söffel.

Moſſelína, f. Muſſelin, Neſſeltuch.

Moſtácho, m. ein Knebelbart, Schnurbart; eine Schmarre im Geſicht.

Moſtachón, m. eine Art Gebäck mit Mandeln, Zucker und Gewürz, Kraftbrod.

Moſtachóſo, ſa, adj. mit einem Knebelbart verſehen.

Moſtájo, m. eine Art Lorbeerbaum, deſſen Holz zu Arbeiten tauglich iſt.

Moſtáza, f. die Senfpflanze; der Senf; bey den Jägern das kleine Schrot. Hacér la moſtáza, Senf machen; eine unter Knaben gewöhnliche Redensart, die ſoviel ſagt, als ſich mit Schlägen die Naſe blutend machen. Subirſe la moſtáza à las narices, d. i. ſich ärgern, aufſtützig, böſe werden.

Moſtázo, m. die Senfpflanze; ſtarker Moſt.

Moſteár, Moſt träufeln aus den getretenen Trauben; den Moſt in die Kufen oder Fäſſer gießen; Moſt mit altem Wein vermiſchen.

Moſtéla, f. ein Bündel von Weinreben.

Moſteléra, f. der Ort, wo man Bündel von Weinreben aufbewahrt.

Moſtíllo, m. ein Weinbeermuß, oder ein Teig von Moſt, Gewürzen, Mehl und einigen Früchten, zuſammengebacken; eine Art Brühe, ſo die Spanier aus Moſt, mit Senf vermiſcht machen.

Móſto, m. der Moſt; der Wein. Moſto Aguſtín, eine Art Teig von Wein, Mehl und feinem Gewürz, woraus man große oder kleine Stücken macht, und wie Confect in Schachteln aufbewahrt.

Moſtóſo, ſa, adj. moſtig, moſtartig, von oder wie Moſt.

Moſtráble, adj. was man zeigen, weiſen, ſehen laſſen kann.

Digitized by Google

dostración, f. das Zeigen, Weisen.
dostrador, m. der zeiget, weiset; der Zeiger auf einer Uhr; die Tafel in einem Kramladen, weil die Waaren darauf ausgelegt und gewiesen werden.
Mostranza, f. s. Muéstra.
loltrár, Praes. Muéstro, Praet. Mostré; zeigen, weisen, vorzeigen, vorweisen, sehen lassen; darthun, beweisen, überzeugen; an den Tag legen, zu erkennen geben, eine Eigenschaft des Gemüths durch Handlungen, als Mostrár valór, liberalidád; sich stellen, vorgeben, was nicht ist. Mostrárse, sich seinem Amt und Würde gemäß betragen, sich dessen, was man ist, würdig zeigen.
ostrádo, da, p.p. gezeigt, gewiesen, erwiesen, bed. a. gewohnt, angewöhnt.
ostrénco, cá, adj. ein Beywort von Gütern, die aus Mangel eines bekannten Eigenthümers oder Erben, dem Landesherrn oder der Gemeine anheimfallen; ein Landstreicher, der keine bleibende Wohnung hat; dumm, plump, ungeschickt; sehr fett und dick.
ita, f. ein Knötchen, das manchmal im Tuche ist, und mit einem Zängelchen oder einer Scheere weggeschaft wird; ein Fädchen, oder was sich sonst an Kleidern anhängt; ein Auswurf von Erde oder kleiner Damm, womit man ein Feld einfaßt, oder das Wasser abhält; fig. ein kleiner Fleck oder Fehler in einer Sache.
tacila, f. eine Bachstelze.
tár, (ein Zigeunerwort) stehlen.
tazén, m. (in Arragonien gebräuchlich) siehe Almotazén.
te, m. (aus dem franz. Mot.) ein Denkspruch, eine kurze, sinnreiche Aufschrift; eine Stichelrede, witziger Einfall; ein Beyname, den man einem giebt.
teár, einen Zeug, ein Tuch mit Knötchen oder kleinen Flocken bestreuen, um es zu verschönern.
tejadór, m. ein Spötter, Spaßmacher.
tejár, spotten, spaßen, scherzen, scheln, spitzfindige Reden geben.
ete, m. eine Motette.
ila, f. ein beschorner Kopf.
ilár, das Haar abschneiden, abscheeren.
illa, f. eine kleine Erderhöhung.
otilla de topo, ein Maulwurfshaufen.
illas, pl. eine Art Zeug, so in Holland gemacht, und womit ein großer Handel nach Spanien getrieben wird.
Motilón, m. ein Layenbruder.
Motín, m. ein Aufruhr, Empörung, Aufstand des Volks.
Motivár, Ursache, Veranlassung zu etwas geben; die Ursachen und Beweggründe angeben, warum man etwas thut.
Motívo, m. die Ursache, der Antrieb, Anlaß, Beweggrund. De su motívo, aus freyem Entschluß, aus eignem Beweggrund.
Motívo, va, adj., bewegend, fähig, zu bewegen.
Motolita, f. eine Bachstelze.
Motolito, ó Motolotico, ca. adj. unerfahren, einfältig, der sich leicht hintergehen, anführen läßt.
Motónes, m. Schiffswinden von aller Art.
Motór, m, der Beweger; der in Bewegung bringt; Anstifter, Anfänger.
Motóso, sa, adj. voller Sonnenstäubchen.
Motríl, s. Moehil.
Motríz, f. die Bewegerin, wird meist adj. genommen, als Causa motríz, die Bewegursache ꝛc.
Motú proprio, (lat.) aus eigenem Antrieb, aus eigener Bewegung.
Movedízo, za, adj. bewegbar, beweglich, leicht, zu bewegen; fig. unbeständig, veränderlich.
Movedór, m. ein Beweger, Anstifter.
Movedúra, f. die Bewegung, Anregung; eine zu frühzeitige Geburth.
Movér, Praes. Muévo, Praet. Moví; bewegen, regen; fig. bewegen, überreden, erwecken, antreiben; verursachen, veranlassen; bewegen, rühren, eingeben, als Dios movió el corazón de Fulano, Gott rührte, erweckte das Herz ꝛc. vor der Zeit niederkommen, gebähren.
Moviénte, p. a. bewegend; in den Wappen, was aus einem Theil des Schildes hervorgeht.
Movído, da, p. p. bewegt, bewogen.
Movíble, adj. beweglich; als Fiestas movíbles, bewegliche Feste.
Movimiénto, m. die Bewegung; in der Musik, der Tact; Aufstand, Unruhe, Bewegung; die heftige Regung einer Leidenschaft.
Moyána, f. eine Art von kleiner Feldschlange; eine Lüge, Erfindung; schwarzes Brod für die Hunde.

Móyo, m. ein Castilianisches Maaß zu trocknen und flüssigen Sachen; eine gewisse Anzahl Ziegeln, denn ein jedes Moyo begreift 110 Ziegeln.

Moyuélo, m. die feinste Kleye.

Mozalbéte, ó Mozalbillo, m. dim. von Mozo, ein junger Mensch, der sehr geputzt geht.

Mozallón, m. ein starker, vierschrötiger junger Mann.

Mozárabe, adj. ein Christ in Spanien, der von den Mauren und Sarazenen abstammt; eigentlich nennt man die Christen so, die unter der Herrschaft der Mauren lebten. Man nennt auch das Amt und die Messe Mozarabisch, die damals gebräuchlich war, als die Sarazenen Spanien eroberten.

Mozcórra, f. (niedrig) eine liederliche Dirne.

Moznádo, adj. in den Wappen, ein Löwe, der keine Zähne, Zunge noch Krallen hat.

Mózo, za, adj. jung: ein Bedienter; Junggesell; die Katze; ein Waschbläuel; in der Zigeunersprache, ein Haken, den man zum Stehlen gebraucht.

Mozón, m. augm. ein großer, starker Bursch.

Mozuélo, la, adj. dim. von Mózo; ein kleiner Knabe, ein kleines Mädchen.

Mú, f. ein Wort der Ammen gegen ihre Säuglinge, welches so viel, als Schlaf, oder schlafen bedeutet, als: Vamos à la mu, wir wollen schlafen gehen; bed. a. das Blöken des Ochsen.

Mucéta, f. ein kleiner Mantel der Bischöffe, der die Schultern bedeckt.

Muchacháda, f. Kinderey, eine kindische Rede oder Handlung.

Muchacheár, kindisch seyn, Kinderey treiben.

Muchachería, f. Kinderey; der Lärmen von vielen Kindern, die zusammen spielen.

Muchachéz, f. kindisches Wesen.

Muchácho, cha, m. y f. ein Knabe, ein Mädchen.

Muchedúmbre, f. die Menge, große Anzahl.

Muchissimo, ma, adj. sup. sehr viel, in großer Menge.

Múcho, cha, adj. viel, zahlreich, groß.

Múcho, adv. viel, beträchtlich, sehr, ausnehmend.

Mucilágo, m. ein dicker, zäher Saft aus Wurzeln, Saamenkörnern ꝛc. der in der Arzeney gebraucht wird.

Mucronáta, adj. (ternilla) der Knorpel am Brustbein.

Múda, f. der Wechsel, Umwechsel, die Ablösung, der Wechsel der Wachen; das Umkleiden, ein solcher Vorrath von Wäsche und Kleidung, daß man sich oft umkleiden kann; eine Art Schminke, womit das Frauenzimmer das Gesicht schminkt; das Mausen, die Mause der Vögel; das Verhältniß des Vogels, wenn er sich mauset; das Nest der Jagdvögel; die Veränderung der Stimme, bey jungen Leuten, wann sie in die mannbaren Jahre treten. Estár en múda, in der Mause seyn; wird von einem Menschen gesagt, der in einer Gesellschaft ganz stumm ist, weil die Vögel in der Mause nicht singen.

Mudáble, adj. veränderlich, abwechselnd, unbeständig.

Mudableménte, adv. unbeständiger Weise.

Mudaménte, adv. stumm, ohne ein Wort zu sagen.

* Mudamiénto, m. s. Mudánza.

Mudánza, f. die Aenderung, Veränderung, der Wechsel, die Verwandlung; die Veränderung eines Orts mit dem andern; die verschiedenen Bewegungen, die man im Tanzen nach der Musik macht; Unbeständigkeit, Wankelmuth, Leichtsinn.

Mudár, ändern, verändern, umwechseln, als Mudár de vestido, andere Kleider anziehen, mudár de casa, in ein anderes Haus ziehen; entfernen, wegtreiben von einer Stelle, von einem Amte, als le mudaron de puésto sie nahmen ihm seine Stelle; seine Meynung, Gesinnung ändern; die Stimme verändern, wie Knaben, wann sie zu den mannbaren Jahren gelangen; sich mausen, wie die Vögel. Mudárse, seine Lebensart, seine Sitten ändern; sich umkleiden, reine Wäsche anziehen; seine Wohnung verändern; weggehen von dem Orte, aus der Gesellschaft, wo man war. Mudár áires, die Luft verändern, einen andern Ort zum Aufenthalt wählen. Mudár de bissiésto, seine Meynung ändern, einen andern Weg einschlagen, den man zu seiner Absicht zuträglicher hält. Mudár de semblante ó colór, sein Gesicht oder Farbe verändern, sich vor Zorn ꝛc. verstellen; fig. die Gestalt der Sachen verändern. Mudár la vóz, die Stimme verstellen, um nicht erkannt zu werden.

Digitized by Google

Mudéz, f. die Stummheit, Sprachlosigkeit.

Múdo, da, adj. ſtumm, ſprachlos; einer, der in Geſellſchaft gar nicht ſpricht. Hacér hablár los mudos, die Stummen reden machen; eine Redensart, die die Lebhaftigkeit und Wirkſamkeit einer Sache anzeigt.

Mue, o Muér, m. (franz.) gewäſſerter Taffet.

Mueble, adj. y ſubſt. beweglich; bewegliches Gut, Mobilien, Geräth, fahrende Habe.

Mueca, f. eine ſpöttiſche, höhniſche Geberde.

Muela, f. ein Mühlſtein, Mahlſtein; ein Schleifſtein; ein Kreis; die Menge Waſſers, die genug iſt, eine Mühle zu treiben, ſo ſagt man: una muela de água; eine Erderhöhung, ein Hügel. Muélas, die Backzähne. Muéla cordál, Augenzahn.

Muelle, m. eine Springfeder; ein Steindamm im Meere, um einen Hafen zu bilden; ein Schmuck, den Frauenzimmer von Stande vormals trugen, der in allerley Geſchmeide beſtund, ſo an einem Gürtel hieng.

Muélle, adj. weich, zart, ſanft.

Muellemente, adv. auf eine weichliche, ſanfte, wollüſtige Weiſe.

Muélo, m. ein Haufen Korn.

Muérdago, m. Eichmiſtel.

Muérgo, m. ein Schellfiſch, ungefähr von der Länge eines Fingers.

Muérmo, m. der Rotz, eine Krankheit der Pferde und anderer Thiere.

Muermóſo, ſa, adj. mit dem Rotz behaftet, rotzig.

Muérte, f. der Tod; der Todtſchlag, Ermordung; eine heftige Leidenſchaft, die tödtlich werden kann; ein Skelet, Gerippe von einem Menſchen, entweder an ſich, oder gemahlt. Muérte civil, der bürgerliche Tod, d. i. die freywillige oder gezwungene Trennung von der menſchlichen Geſellſchaft; ein elendes und kummervolles Leben. Es una muérte, es iſt Tod, ſagt man von etwas, das unerträglich iſt.

Muérto, ta, p. p. ſ. Morir.

Muéſca, f. ein Zapfenloch, eine Kerbe.

Muéſcado, da, adj. eingekerbt.

Muéſſo, m. ſ. Bocado.

Muéſſo, ſſa, adj. (bäueriſch) unſer.

Muéſtra, f. Muſter, Probe von Zeugen, Waaren ꝛc. eine Zeichnung, Vorſchrift, Modell von etwas; ein Zeichen, Beweis von etwas; die Muſterung der Soldaten; auf der Jagd, das Niederlegen oder Stillhalten des Jagdhundes; das Zifferblatt auf einer Uhr; eine Uhr, die nicht ſchlägt. La muéſtra del paño, das Muſter des Tuchs; eine Redensart, die ſo viel ſagt, daß man aus einer Sache auf die übrigen der Art ſchließen kann.

Muévedo, m. (ein bäueriſches Wort) eine zu frühzeitige Niederkunft.

Múfla, f. ein Deckel auf einer Capelle, im Schmelzen, oder auf einem Schmelzofen.

Muflir, (ein Zigeunerwort) eſſen.

Múga, f. der Gränzſtein. ſ. Mojón.

Mugér, f. die Frau, Ehefrau, Eheweib. Mugér de Su cáſa, eine gute Hausfrau. Mugér de púnto, eine Frau, die auf ihre Ehre hält. Sér mugér, Frau ſeyn, wird von einem Mädchen geſagt, die mannbar iſt.

Mugercílla, f. dim. eine kleine Frau; wird gemeiniglich im verächtlichen Sinne genommen, eine Frau von ſchlechter Aufführung, eine liederliche Weibsperſon.

Mugeriégo, ga, adj. weiblich, weibiſch, den Weibern ergeben: als Subſt. eine Menge, Verſammlung von Weibern. Ir á caballo á mugeriégas, wie die Weiber reiten, auf einer Seite.

Mugeríl, adj. weiblich, weibiſch.

Mugerilménte, adv. auf eine weibiſche Art.

Mugído, m. das Blöken, Gebök, Brüllen der Rinder.

Mugíl, m. Harder, eine Art Seefiſche.

Mugír, blöken, brüllen, vom Rindvieh; fig. entſetzlich ſchreyen, brüllen.

Múgre, f. Unreinigkeit, Unſauberkeit, Schmutz.

Mugriénto, ta, adj. unrein, ſchmutzig, ſchmierig.

Mugrón, m. eine Senkrebe, Rebpflanze.

Mugróſo, ſa, adj. ſchmutzig, ſchmierig.

Muhárra, f. das Eiſen oben an dem Schaft einer Fahne.

Mui, ſehr; eine Partikel, die mit einem Nomine poſitivo verbunden, es zum Superlativo macht, wiewohl es gemeiniglich nicht die ganze Kraft dieſer Bedeutung giebt: als Fué mui franco é mui manſo, er war ſehr freymüthig und ſehr ſanft; im politiſchen Stil bedeutet es weniger als der Superlativ, als Mui illuſtre, iſt weniger, als Iluſtriſſimo; und in vertrauten Briefen bedeutet es Gleichheit, als Mui Señor mío, wie man gemeiniglich anfängt.

Mui, wird oft als Adverb. gebraucht, und bedeutet viel, ſehr, ganz un. gar

als Soi mui de V. m, ich bin ganz der Ihrige; Estoi mui al servicio de V. m. ich bin ganz zu Ihren Diensten.

Mujól, s. Mugíl.

Múla, f. ein Maulthier, eine Mauleselin; eine Art Bauerschuhe mit dicken Sohlen. Mozo de múlas, ein Maulthierjunge.

Muladár, m. ein Dreckhaufen, Kehrichthaufen; Misthaufen.

Mulár, adj. zu den Maulthieren gehörig.

Mulatéro, ó Muletéro, m. ein Maulthiertreiber.

Muláto, ta, adj. ein Mulatte, eine Mulattin, der, die von einem Schwarzen und einer Weißen, oder umgekehrt gebohren ist; braun, schwärzlich.

Muléño, ña, adj. vom Maulthiergeschlecht.

Muléro, m. ein Stallknecht, der die Maulthiere besorgt.

Muléta, f. ein junges Maulthier; eine Krücke; eine Stärkung des Magens, die man des Morgens zu sich nimmt. Tenér una cosa mulétas, eine Sache Krücken haben, d. i. sehr alt und längst bekannt seyn.

Mulétada, f, eine Heerde Maulthiere.

Muléto, m. ein junges Maulthier. Cerrádo, como pié de muleto, verschlossen, wie der Huf eines jungen Maulthiers, d. i. fig. sehr geizig, oder auch sehr zurückhaltend, sehr verschwiegen.

Mulilla, f. ein Römischer Halbstiefel.

Múlla, f. ein leichtes Behacken der Weinberge.

Mullidór, m. der etwas weich, sanft macht; wird auch für Muñidór gebraucht.

Mullír, erweichen, weich, sanft, locker machen, weich klopfen, als ein Bett; einen Weinberg behacken, daß der Boden herum locker wird; wird auch für Muñir gebraucht; fig. etwas geschickt einrichten und veranstalten, daß man seinen Zweck erlangt. Habér quien se las mulla, eine Redensart, womit man jemandem zu verstehen giebt, daß ein anderer seine Gedanken und Absichten wisse, und sie hintertreiben könne.

Mullído, da, p. p. erweicht, sanft, locker gemacht.

Múlo, m. der Maulesel.

Múlsa, f. die Räude an den Beinen eines Pferdes.

Múlta, f. eine Geldstrafe, Geldbuße.

Multadór, m. der eine Geldstrafe auferlegt.

Multár, eine Geldstrafe, Geldbuße auflegen.

Multifórme, adj. vielgestaltig, vielförmig; von vielerley Art.

Multilátero, ra, adj. vielseitig.

Multiplicáble, adj. vermehrbar; was sich vervielfältigen läßt.

Multiplicación, f. die Vervielfältigung, Vermehrung, Vergrößerung; die Multiplication in der Rechenkunst.

Multiplicadór, m. der vervielfältiget, vermehret; der Multiplicator, die Zahl, womit multiplicirt wird.

Multiplicár, vervielfältigen, vermehren; sich mehren, wachsen, zunehmen; multipliciren in der Rechenkunst.

Multíplice, adj, vielfach, vielfältig; in der Rechenkunst eine Zahl, die eine andere mehrere male in sich begreift.

Multiplicidád, f. die Vielfältigkeit, Vielfachheit.

Multíplico, m. die Vervielfältigung, Vermehrung.

Multitúd, f. die Menge, große Anzahl.

Mundanál, adj. s. Mundáno, na.

Mundanalidád, f. Weltlichkeit, weltliche Eitelkeit.

Mundáno, na, adj. weltlich; weltlich gesinnt, eitel. Mugér mundána, eine Hure.

Mundiál, adj. s. Mundáno.

Mundificár, reinigen.

Mundificatívo, va, adj. reinigend, zum Reinigungsmittel dienend.

Mundíllo, m. eine Art von hölzernem Werkzeug, um Wäsche zu trocknen, oder ein Bett zu wärmen; ein Kissen, um Spitzen zu machen.

Mundinovi ó Mundinuévo, m. ein Schönraritätenkasten, womit die Savoyarden herumziehen.

Múndo, m. die Welt; die Erde; eine große Menge, als un mundo de dinéro, eine Menge Geldes; die Lebensweise, der Umgang mit den Menschen; die irdische Gesinnung, der Hang der Menschen nach den Vergnügungen und Eitelkeiten der Welt; in der Zigeunersprache, das Gesicht, Angesicht des Menschen. Desde que el mundo es mundo, so lange die Welt steht; eine Redensart, um das Alter einer Sache zu erhöhen. El otro mundo, die andre Welt, oder das künftige

Google

Leben. Éſte mundo y el otro, dieſe und die andere Welt; eine gemeine Redensart, womit man die große Menge und den Ueberfluß einer Sache anzeigt, als Fuláno tiene eſte mundo y el otro, d. i. der iſt unbändig reich. No ſer deſte mundo, nicht von dieſer Welt ſeyn, d. i. ganz zurückgezogen und einſam leben. Echárſe al mundo, ſich in die Welt werfen, d. i. Umgang mit der Welt haben, eine Figur darin ſpielen.

ngíl, m. eine Art Fiſche.

nición, f. Kriegs- und Mundvorrath; Munizion, Pulver und Bley. De munición, d. h. in der Eile, überhin.

nicionár, einen Platz in Vertheidigungsſtand ſetzen, mit Kriegs- und Mundvorrath verſehen.

nicionéro, m. ein Proviantmeiſter.

nicipál, adj. beſondern Städten eigen, municipal, als Ley municipál, Municipalgeſetz.

nícipe, m. ein Bürger einer Municipalſtadt.

nicípio, m. ein Municipium; Stadt, ſo ihre eigene Gerechtſame hat.

nificencia, f. die Mildthätigkeit, großmüthige Freygebigkeit.

nífico, ca, adj. mildthätig, ſehr freygebig,

nitória, f. die Befeſtigungskunſt.

ñéca, f. das Gelenke, wo die Fauſt der Hand ſich am Arm beweget; ein kleines Säckchen mit mediciniſchen Kräutern, welches man in Decokten mitkochen läßt, um ihnen mehr Kraft zu geben; eine Kinderpuppe. Mover las muñécas, die Hände rühren, d. i. mit Lebhaftigkeit und Eifer arbeiten.

ñéco, m. eine kleine Mannsfigur, wie eine Puppe; ein weibiſcher, weibiſch geputzter Menſch.

ñequeár, mit den Händen ſpielen, ſie hin und her bewegen.

ñequéra, f. Armbänder, oder andere Zierrathen an den Armen oder Händen.

ñequería, f. unmäßiger Putz in Kleidern.

ñequéro, m. einer, der Puppen macht oder verkauft.

idór, m. der Bedell einer Brüderſchaft.

ír, einladen, zuſammenfordern oder rufen zu einer Verſammlung.

Muñído, da. p. p. eingeladen, zuſammengerufen.

Muñón, m. der große Armmuſkel; Munónes, die Ringe mitten um einen Canonenlauf.

Muquición, f. (ein Zigeunerwort) das Eſſen, die Speiſe.

Muquír, (ein Zigeunerwort) eſſen.

* Mur, m. eine Maus. ſ. Ratón.

Muradál, m. ſ. Muladár.

Muradór, m. ein Mäurer.

Muraguéz, f. Hühnerdarm.

Murál, adj. zur Mauer gehörig; als coróna murál, eine Mauerkrone.

Murálla, f. eine Mauer, Gemäuer.

Muráño, m. eine Feldmaus.

Murár, mauern, mit einer Mauer umgeben.

Múrceo, m. (ein Zigeunerwort,) Speck.

Murciár, (ein Zigeunerwort) ſtehlen, mauſen.

Murciégalo, Murciélago, ó Murceguíllo, m. eine Fledermaus.

Murcigalléro, m.) (Zigeunerworte)
Múrcigléro, m.) ein Dieb bey Nacht; einer, der ſtiehlt, wann Leute im erſten Schlafe liegen.

Múrcio, m. (ein Zigeunerwort) ein Dieb, Spitzbube.

Murecíllo, m. ſ. Músculo.

Muréna, m. Murrene, ein Fiſch.

Muréro, m. ein Mäurer.

Murézá, f. bäueriſches Weſen, Grobheit.

Murgáño, m. eine kleine Maus.

Múrice, m. die Purpurmuſchel, oder Purpurſchnecke.

* Murmugeár, ſ. Murmurár.

Murmúllo, m. ſ. Mormúllo.

Murmuración, f. Verkleinerung, Verleumdung, Nachrede.

Murmurador, m. ein Verleumder, Läſtermaul.

Murmuradóra, f. eine Verleumderin.

Murmurár, ſanft rauſchen, vom laufenden Waſſer und Winde, ein angenehmes Geräuſch machen; mueren, brummen, ſich bey ſich ſelbſt beklagen; verkleinern, übel nachreden, verleumden.

Murmuránte, p. a. rauſchend, murmelnd ꝛc.

Murmúrio, m. das Rauſchen, Geräuſch, Gemurmel; böſe Nachrede, Verleumdung.

Múro, m. eine Mauer; in der Zigeunerſprache, ein Schild.

Múrria, f. eine Schwere des Kopfs, die den Menſchen traurig und niederge-

Digitized by Google

schlagen macht; ein sehr adstringirendes Mittel, aus Knoblauch, Essig und Salz bestehend, das in den Hospitälern gebraucht wird, um die Fäulniß der Wunden zu verhindern.

Múrrio, ria, adj. traurig, schwermüthig, niedergeschlagen.

Múrta, f. Mirte: in der Zigeunersprache, Olive.

Murtónes, m. Mirtenbeere.

Muruéco, m. s. Moruéco.

Murúges, m. Pimpernell.

Músa, f. eine Muse, oder Göttin der Dichtkunst. Músas, die neun fabelhaften Göttinnen des Alterthums, deren Vorsteher Apollo ist, unter deren Einfluß die freyen Künste und Wissenschaften, besonders die Dichtkunst, stehen. Entendér la Musa, die Muse verstehen, d. i. jemandes Absicht und Arglist merken.

Musáño, m. eine Feldmaus.

Musaráña, f. eine Spitzmaus; ein jedes kleine Thier oder Insect; eine nachgemachte Figur von einer Person, ein Strohmann ꝛc. Musaráñas, kleine Wolken, die vor den Augen schweben. Pensár en las musaráñas, d. h. seine Gedanken wo anders haben, nicht auf das richten, was man sagt oder thut.

Muscicápa, m. ein Vogel, der nur von Fliegen und Mücken lebt, aber größer, als eine Taube, ist.

Músco, m. Moos; Bisam.

Múrco, ca, adj. s. Amúsco, ca.

Músculo, m. die Muskel, Maus, Mäuschen: eine Art Wallfisch; eine Art Seemuschel.

Musculóso, sa, adj. musklig, muskulös, voll Muskeln.

Musêo, m. Musäum, ein Ort, der den Wissenschaften und freyen Künsten gewidmet ist; ein Cabinet, Sammlung von seltnen Dingen aus Natur und Kunst.

Musêróla, f. der Nasenrieme am Pferdezaum.

Musgáño, m. eine Spitzmaus; eine große Feldspinne mit kurzen Beinen.

Músgo, m. eine Bewegung mit den Ohren, die Pferde und andere Thiere machen, wann sie hinten ausschlagen wollen.

Música, f. die Tonkunst, Musik; ein mißtönendes Geräusch. Música de tecla, alle Art von Musik, die mit den Fingern gespielt wird. Música ratonéra, eine Katzenmusik. Música y acompañamiénto, Musik und Begleitung: eine Redensart, womit man Leute von der geringern Classe bey einem Zusammenlauf andeutet.

Musicál, adj. tonkünstlich, musikalisch.

Musicalménte, adv. musikalisch.

Músico, m. ein Tonkünstler, Musikus, Sänger.

Músico, ca, adj. musikalisch, zur Tonkunst gehörig: als Instrumento músico ein musikalisches Instrument.

Muslíllo, m. dim. von Múslo; ein kleiner, dünner Schenkel.

Múslo, m. der Schenkel, das Dickbein. Múslos, die Beinkleider; s. Calzónes.

Musmón, m. ein Zwitter, erzeugt von einem Widder und einer Ziege.

Muso, m. die Schnauze.

Mutóle, m. eine Art Seehund.

Musitár, leise reden, in die Zähne murmeln.

Musíla, f. eine Art Lamprete.

Mustiaménte, adv. traurig, niedergeschlagen, verdrossen.

Mústio, tia, adj. traurig, niedergeschlagen, übellaunig, mismuthig, grämlich.

Mutabilidád, f. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, Wankelmuth, Inconstanz.

Mutación, f. die Aenderung, Veränderung. Mutaciónes, die Veränderungen der Dekorationen auf dem Theater: die Veränderungen in der Jahreszeit.

Mutilación, f. die Verstümmelung.

Mutilár, verstümmeln; verkürzen, beschneiden.

Mutuál, adj. gegenseitig, wechselseitig.

Mutuaménte, adv. gegenseitig, wechselsweis, einander.

Mútuo, tua adj. gegenseitig, wechselseitig, beyderseitig; im gerichtlichen Sinn ein Contract, worin man jemanden eine gewisse Quantität, es sey Geld oder sonst was, leihet, mit der Verbindlichkeit, eben so viel, ohne Interesse, wiederzugeben.

Myrabolános, m. Myrabolanen, eine Frucht, die in Ostindien wächst.

Mýrrha, f. Myrrhen. Myrrha líquida, flüssige Myrrhen, eine Art Balsam, oder harziger und wohlriechender Saft, der aus den jungen Myrrhenbäumen ohne Einschnitt trieft, woraus die Alten sehr viel machten.

Myrrhádo, da, adj. aus Myrrhen gemacht, oder mit Myrrhen vermischt.

Myrto, m. eine Mirte; Mirtenbaum, s. Arrayán.

ſtério, m. ein Geheimniß in der Religion; ein Staatsgeheimniß; ein Geheimniß, verborgene Sache. Hablár de myſtério, geheimnisvoll reden. Hacér myſtérios, ein Geheimniß aus einer Sache machen, ſie nicht offenbaren wollen. No es ſin myſtério, es iſt nicht ohne Geheimniß, d. i. es iſt nicht von ungefähr, ſondern mit gutem Grunde geſchehen.

ſterioſaménte, adv. geheimnißvoller Weiſe.

ſterióſo, ſa, adj. geheimnißvoll.

ſtica, f. die Myſtik.

ſticaménte, adv. myſtiſcher, geheimer Weiſe, bildlich; im geiſtlichen Verſtande.

ſtico, ca, adj. geheimnißvoll, myſtiſch, bildlich.

ſticón, m. ein Myſtiker, der ein myſtiſches und heiliges Leben zu führen vorgiebt.

thología, f. die Fabellehre, Götterlehre, Mythologie.

thológico, ca, adj. zur Fabellehre, Götterlehre gehörig; mythologiſch.

N.

das N. N, allein geſetzt, bedeutet einen eigenen Namen, den man nicht weiß, oder nicht ſagen will. Bey den Alten war N ein Zahlbuchſtabe, und bedeutete 900; und mit einem kleinen Strich darüber, 90,000. N, mit einem kleinen Strich darüber, con tilde, wie es die Spanier nennen, oder mit einem Circumflex, wird vor allen Vocalen wie nj. geleſen, als España, l. eſpanja, niña l. ninja.

ba, f. eine Art runder, großer Rüben.

bál, ó Nabár, m. ein Rübenfeld.

bál, adj. von Rüben, zu Rüben gehörig.

báto, m. (ein Zigeunerwort) der Rückgrat.

bería, f. ein Gericht von Rüben.

billo, m. dim. von Nábo, eine kleine Rübe.

bína, f. Rübſaamen.

biza, f. eine kleine zarte Rübe.

bla, f. ein muſikaliſches Inſtrument, das einem Pſalterion ähnlich iſt, und zehn Saiten hat.

bo, m. eine Rübe, Steckrübe; eine rede Art von dicker Wurzel, ein hölzerner Cylinder, der zur Stütze dient, wie bey Wendeltreppen.

Nácar, m. Perlmutter; wird oft von dem innern derſelben genommen, ſo eine lebhafte, glänzende und weiße Farbe, mit einer Miſchung von Inkarnat, hat; fig. alles, was dieſe Farbe hat; die Farbe ſelbſt, von Perlmutter.

Nácara, f. eine Seemuſchel.

Nacarádo, da, adj. nakarat, oder was die Farbe der Perlmutter hat.

Nacarónes, m. Muſcheln, die der Perlmutter ähnlich ſind.

Nacéla, f. eine Höhlung an den Säulenfüßen.

Nacéncia, f. ſ. Nacimiénto.

Nacér, Praes. Názco, Praet. Nací; gebohren werden, zur Welt kommen; entſtehen, hervorkommen, entſpringen, erwachſen, als Kräuter und Pflanzen aus der Erde; entſpringen, entſtehen, als Flüſſe ꝛc.; aufgehen, als die Sonne und Geſtirne, anbrechen, als der Tag; folgen, eine Sache aus der andern; Nacérſe, von ſelbſt hervorwachſen, aufkeimen, als Saamen. Nacér de piés, mit den Beinen vorwärts gebohren werden, d. i. ein Glückskind ſeyn, in allem, was man vornimmt, Glück haben. Nacér en algun dia, ú hora, an einem Tag oder einer Stunde gebohren ſeyn, d. h. einer großen Gefahr, oder Lebensgefahr entronnen ſeyn. No le peſa de háber, nacído, es iſt ihm nicht leid, gebohren zu ſeyn; d. h. er iſt mit ſich ſelbſt, mit ſeinen Gaben zufrieden.

Naciénte, p. a. entſtehend, aufgehend ꝛc.

Nacído, da, p. p. gebohren, entſtanden ꝛc. natürlich, eigen; ſchicklich, paſſend. Nacído, m. als Subſt. eine Geſchwulſt, ein Geſchwür. Nacídos, alle Menſchen, die geweſen, und noch ſind. Bien ó mal nacído, von edler oder geringer Geburth; wohlgezogen oder übelgeſittet.

Nacimiénto, m. die Geburth; die Herkunft, Geburth, Stand, Geſchlecht; das Aufgehen der Sonne oder der andern Sterne; der Urſprung, die phyſikaliſche oder moraliſche Urſache einer Sache. De nacimiénto, von Geburth, von Natur.

Nación, f. die Geburth, als Ciégo de nación, blind von Geburth; eine Nation, Völkerſchaft; in der niedrigen Sprechart, ein Fremder.

Nacionál, adj. national, von einerley oder von einer ganzen Völkerſchaft.

Nacionalidád, f. die besondere Eigenschaft, die Sitten, Gebräuche einer Nation.

Nacionalmente, adv. nach der Gewohnheit, den Sitten, Gebräuchen einer Nation.

Náda, f. das Nichtseyn, das Nichts; wird auch manchmal mit dem männlichen Artikel gesetzt; nichts; nicht; wenig, nicht lange, als Náda ha que vino, es ist nicht lange, daß er gekommen. Náda entre dos platos, nichts zwischen zwey Schüsseln, eine Redensart, um eine Sache zu verkleinern, die man für groß und wichtig hielt. Como quien no dice náda, als der nichts sagt, eine Redensart, um etwas wichtig zu machen, was unter andern Umständen klein scheinen könnte. No digo náda, ich sage nichts; eine Redensart, womit man etwas einräumt, oder das, was sich dagegen sagen ließe, freywillig verschweigt, weil man es voraussetzen darf.

Nadadéras, f. die Blasen, womit man schwimmen lernt.

Nadadéro, m. ein zum Schwimmen bequemer Platz.

Nadadór, m. ein Schwimmer.

Nadadúra, f. das Schwimmen.

* Nadál, m. s. Natal.

Nadár, schwimmen; fig. in Ueberfluß seyn; sehr weit seyn, als ein Kleid. Nadár á somorgújo, im Wasser untertauchen. Nadár y ahogárse à la orílla, schwimmen und an dem Ufer ertrinken, d. h. die größten Schwierigkeiten überwinden, und zuletzt doch seine Absicht verfehlen.

Nadánte, p. a. schwimmend.

Nadería, f. eine Nichtswürdigkeit.

Nadie, m. Niemand.

Nadír, m. das Nadir, der dem Zenith entgegengesetzte, oder der Fußpunkt.

Nádo, wird nur adverbialisch gebraucht, à nádo, schwimmend, durch Schwimmen. Salír á nádo, sich mit Schwimmen retten; fig. sich mit Noth aus einem Handel, aus einer Gefahr ziehen.

Náta, f. Pomeranzenblüth-Wasser.

Náguas, f. s. Enáguas.

Naguéla, f. eine armselige Strohhütte.

Naífe, m. ein ungeschliffener Demant.

Náipe, m. eine Spielkarte. Estár como un náipe, wie eine Karte seyn, d. h. hager, oder auch, schlapp seyn.

Náire, m. ein Elephantenwärter.

Nálga, f. der Hinterbacken, Arschbacken.

Nalgáda, f. ein Fall, Stoß auf den Hintern; ein Schinken.

Nalgatório, m. (ein gemeiner Ausdruck) die beiden Hinterbacken oder Arschbacken.

Nalgúdo, da, adj. dickarschig.

Nalgueár, den Hintern im Gehen zu sehr bewegen.

Nantár, (in Asturien gebräuchlich) vermehren, vergrößern.

* Náo, f. das Schiff. s. Navío.

Naóchéro, m. ein Schiffsmann, Steuermann. s. Naucléro.

Nápas, f. (ein Zigeunerwort) s. Nálgas.

Napéas, f. die Wald-, Thal-, Feld-Göttinnen.

Napélo, m. blaue Wolfswurzel, Teufelswurzel. s. Anapélo.

Náphta, f. Steinöhl, welches aus der Erde oder aus Felsen quillt.

Naqueracúza, f. ein altes Wort, welches ein lustiges Lied, oder fröhlichen Tanz zu bedeuten scheint.

Naránja, f. eine Pomeranze; eine Stückkugel von der Größe einer Pomeranze. Media naránja, s. Cúpula.

Naranjáda, f. eingemachte Pomeranzen.

Naranjádo, da, adj. Pomeranzenfarbig.

Naranjál, m. ein Pomeranzengarten.

Naranjázo, m. ein Schmiß, Wurf mit Pomeranzen.

Naranjéro, ra, adj. ein Beywort eines Feldstücks, das eine Kugel von der Größe einer Pomeranze faßt.

Naranjéro, m. ein Krämer, der mit Pomeranzen handelt; bed. a. einen Pomeranzenbaum.

Naranjílla, f. dim. eine kleine Pomeranze.

Naránio, m. ein Pomeranzenbaum.

Narcísso, m. die Narcisse; ein Edelstein von der Farbe dieser Blume; ein eitler Mensch, der in sich selbst verliebt ist, und zuviel Aufmerksamkeit auf seinen Putz wendet.

Narcótico, ca, adj. schlafbringend, schlafmachend.

Nardíno, adj. von Narden, von Spick; als azéite nardíno, Spicköhl.

Nárdo, m. Narde, Spick, ein Kraut; ein Balsam von Narden.

Náres, f. (ein Zigeunerwort) die Nase.

Naricíssimo, adj. sup. großnasigt.

Narigál, m. (ein gewagter Ausdruck) die Nase.

Narigánte, adj. der eine große Nase hat.

Digitized by Google

larigón, m. augm. eine große Naſe; großnaſigt.
larigúdo, da, adj. der eine große Naſe hat.
lariguéta, f. dim. von Naríz,) eine
larizuilla, f. dim. von Naríz.) kleine Naſe, ein Stumpfnäschen.
laríz, f. die Naſe; der Geruch; die Spitze an einigen Werken, als an Schiffen, Brücken ꝛc. die Röhre von einer Distilierkolbe ꝛc. Dár en la naríz, in die Naſe fahren, etwas riechen; fig. merken, was ein anderer vor hat. Dexár con un palmo de naríces, mit einer langen Naſe laſſen, d. i. jemanden in ſeiner Erwartung hintergehen. Hinchárſe las naríces, die Naſe aufblähen, d. i. ſich erzürnen; wird auch von Flüſſen geſagt, wann ſie aufſchwellen, und vom Meere, wann es ungeſtüm wird. Tenér largas naríces, eine lange Naſe haben, d. i. etwas lange vorher, oder von weitem merken.
larizádo, adj. groß- oder langnaſigt.
larración, f. die Erzählung; in der Redekunſt, die Darlegung einer Thatſache mit allen ihren Umſtänden.
larradór, m. ein Erzähler.
larrár, erzählen, umſtändlich berichten.
larrátiva, f. die Erzählung; die Geſchicklichkeit im Erzählen.
larrativo, va, ó Narratório, ria, adj. erzählend, zur Erzählung gehörig.
árria, f. eine Schleife; eine dicke, ſchwere Frau.
arvál, m. ein Hornfiſch, ein großer Fiſch mit einem Horn, als eines Einhorns, im Isländiſchen Meere.
áſo, m. (ein ſcherzhafter Ausdruck) die Naſe.
áſſa, f, ein Netz, das wie eine Fiſchreuſe gemacht iſt: ein großer Korb, von Schilfrohr gemacht.
aſſón, m. ein großes Fiſchernetz.
aſtúrcio, m. Kreſſe.
áta, f. Milchrahm; fig. das Beſte und Auserleſenſte von einer Sache. Nátas, ſ. Natillas.
atál, m. die Geburth; der Geburthstag.
atál, adj.) zur Geburth ge-
atalício, cia, adj.) hörig; wo einer gebohren iſt.
atátil, adj. was ſchwimmt oder auf dem Waſſer geht.
aterón, m. Rahmkäſe. ſ. Requeſón.
atíllas, m. ein Eſſen von Mehl, Milch, Eyern und Zucker, zuſammengekocht.
atío, m. ſ. Nacimiénto.
ativídád, f. die Geburth. Á nativitate, von Geburth.
Nativo, va, adj. angebohren, natürlich.
Natúra, f. die Natur; in der Muſik, eine von den drey Eigenſchaften derſelben. Naturál, m. die natürliche Eigenſchaft, oder Neigung; Talent, Fähigkeit.
Naturál, adj. natürlich, der Natur gemäß, angebohren; gebürtig aus einem Lande, einer Stadt; unverſtellt, aufrichtig, ohne Falſch und Betrug; natürlich, ungekünſtelt; von den Ereigniſſen und Erſcheinungen der Natur handelnd, als Hiſtória naturál, die Naturgeſchichte; was nach dem gewöhnlichen Laufe der Natur geſchieht; was durch die bloßen Kräfte der Natur hervorgebracht wird. Al natural, nach der Natur, ungekünſtelt.
Naturaléza, f. die Natur, das Weſen einer Sache; der Inbegriff und die Ordnung aller Dinge, die dieſe Welt ausmachen; der allgemeine Grund aller natürlichen Dinge; die Eigenheit, Beſchaffenheit einer Sache; die angebohrne Kenntniß, der Inſtinct; die natürliche Kraft und Wirkſamkeit; das Zeugungsglied, beſonders das weibliche; die Herkunft von einem Ort, aus einem Lande; natürliches Weſen, Aufrichtigkeit; die Miſchung der Grundtheile eines Körpers, das Temperament; ſo ſagt man, daß einer ſey de naturaléza ſeca, fria, von trockner, kalter Natur. La coſtumbre es otra naturaléza, Gewohnheit wird zur andern Natur.
Naturalidád, f. das Herkommen, Gebürtigſeyn aus einer Stadt, einem Lande; das Recht, das man dadurch erlangt, die Freyheiten und Vorrechte der Eingebohrnen eines Landes zu genießen; die Uebereinſtimmung der Handlungen mit der Natur der Sachen; Aufrichtigkeit, Unverſtelltheit.
Naturaliſſimo, ma, adj. ſup. ſehr natürlich.
Naturaliſta, m. ein Naturkundiger.
Naturalización, f. die Naturaliſirung, oder Ertheilung der Rechte der Eingebohrnen.
Naturalizár, f. naturaliſiren, als eingebohren aufnehmen; einem Fremden die Rechte der Eingebohrnen ertheilen. Naturalizárſe, ſich an etwas gewöhnen, es ſich natürlich machen.
Naturalménte, adv. natürlicher Weiſe, nach der Natur.
* Nauchél, m.) (das ch wird wie k aus-
Naucléro, m.) geſprochen.) ein Schiffspatron, Steuermann; Schiffer.

Naufragár, Schiffbruch leiden, scheitern; fig. unglücklich seyn in einem Unternehmen, zu Grunde gehen.
Naufragánte, p. a. der Schiffbruch leidet.
Naufrágio, m. der Schiffbruch; fig. ein großer Verlust.
Naúfrago, ga, adj. schiffbrüchig, der Schiffbruch gelitten.
Naúfrago, m. ein großer Seefisch, der den Schiffen nachgeht.
Naumachia, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) ein Seegefecht, Seetreffen; Lustgefecht zu Schiff bey den Römern.
Naúsea, f. Ekel, Abscheu des Magens vor Speisen, Uebelkeit, Neigung, sich zu brechen.
Nauseár, ekeln, Uebelkeit haben, sich übergeben wollen.
* Náuta, m. ein Schiffer, Botsmann.
Náutica, f. die Schifffahrtskunst; Seefahrt.
Náutico, ca, adj. zur Schifffahrt gehörig.
Náva, f. eine glatte Ebene oder Fläche.
Navája, f. ein Scheermesser; die Hauzähne eines wilden Schweins; bed. a. soviel, als Marisco; fig. die Zunge eines Verleumders.
Navajáda, f. ein Schnitt oder Wunde mit einem Scheermesser.
Navajéro, m. das Scheermesser-Futteral; ein Tuch, um die Scheermesser abzutrocknen.
Navajílla, ó Navajuéla, f. ein kleines Scheermesser.
Navájo, m. eine Lache, stehendes Wasser.
Navájon, m. ein Dolch in Gestalt eines Scheermessers.
Navál, adj. zur See, zu den Schiffen gehörig.
Navárro, m. (ein Zigeunerwort) ein Ganser.
Navázo, m. s. Navájo.
Náve, f. das Schiff; Schiff in den Kirchen; fig. die Versammlung der Gläubigen unter einem Oberhaupt.
Navecílla, ó Navecíta, f. dim. ein kleines Schiff, Schiffchen; wird oft fig. gebraucht.
Navegáble, adj. schiffbar
Navegación, f. das Schiffen, die Schifffahrt, Seefahrt, Seereise; Schiffkunst.
Navegadór, m. ein Schiffer, Seefahrer.
Navegár, schiffen, zu Wasser gehen; fig. allenthalben herumgehen und handeln.
Navegánte, p. a. ein Schiffer, Seefahrer.
Navéta, f. ein länglicht Geschirr zum Weihrauch; ein Schublädchen.
Navichuélo, m. dim. von Náve; ein kleines Schiff, Schiffchen.
Navidád, f. die Geburth; bed. besonders die Geburth Christi oder Weihnachten, bed. a. das Jahr.
Navidéño, ña, adj. zur Zeit der Geburth, besonders des Erlösers gehörig; wird auch von einigen Früchten gesagt, die sich bis dahin halten, als Melonen ꝛc.
Navío, m. ein großes Schiff, Kriegsschiff; in der Zigeunersprache, der menschliche Körper. Navío de línea, ein Linienschiff.
Náyades, f. die Wassernymphen, Göttinnen der Quellen und Flüsse.
Nazaréno, ó Nazaréo, m. ein Nazarener.
Nazaréno, na, adj. von Nazarenern, oder den Nazarenern ähnlich. Cabellēra Nazaréna, Nazarenisches, d. i. langes Haar.
Názara, f. s. Nata.
Názula, f. s. Requesón.
Nébeda, f. Katzenminze, ein Kraut.
Neblí, m. ein Falke, der aus Norden kommt.
Neblína, f. ein dicker Nebel; fig. Dunkelheit, Undeutlichkeit in Sachen, wovon man handelt.
Nebrína, f. Wacholderbeer.
Nebulóso, sa, adj. neblicht, duftig, düster; Estrellas nebulosas, Nebelsterne, die kleiner sind, als die von der sechsten Größe.
Neceador, m. der närrisch, albern spricht oder handelt.
Neceár, alberne Possen machen, närrisch Zeug reden.
Necedád, f. Dummheit, Albernheit, Ungereimtheit; Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit.
Necessária, f. der Abtritt, das Privet, heimliche Gemach.
Necessariaménte, adv. nothwendig, nothwendiger Weise.
Necessário, ria, adj. nothwendig, nöthig.
Necessaríssimo, ma, adj. sup. sehr nothwendig.
Necessidád, f. die Nothwendigkeit, Nothdurft, Noth, Bedürfniß. Hacer de la necessidád virtúd, aus der Noth eine Tugend machen. La necessidád caréce de ley, Noth hat kein Gesetz, Noth bricht Eisen. La necessidád hace á la vieja trotár, Noth lehrt

Digitized by Google

beten. La neceſſidád, hace Maeſtros, die Noth witziget, macht geſchickt.
eceſſitadiſſimo, ma, adj. ſehr bedürftig, ſehr arm.
eceſſitár, nöthigen, müßigen, zwingen; bedürfen, vonnöthen haben.
ecezuélo, la, adj. dim. ein Närrchen.
eciaménte, adv. dumm, albern, abgeſchmackt, unbeſonnen.
écio, cia, adj. unwiſſend, dumm, albern, ungereimt, unbeſonnen. Mas vale ſer nécio que porfiádo, es iſt beſſer, unwiſſend, als hartnäckig ſeyn.
eciſſimo, ma, adj. ſup. ſehr dumm, ſehr albern
ectár, m Nectar, der Göttertrank; ein jedes liebliche Getränke.
efa, ſ. Nafa.
efandaménte, adv. verrucht, ruchlos, abſcheulich, ſchändlich.
efandiſſimaménte, adv. ſup. auf eine höchſt abſcheuliche, ruchloſe Art.
efándo, da, adj. ſchändlich, abſcheulich, unerhört, ruchlos. Pecádo nefándo, die Sodomiterey.
efariaménte, adv. gottloſer, ruchloſer Weiſe.
efário, ria, adj. gottlos, ruchlos.
éfas. (lat.) in der Redensart: gebräuchlich, por fas ó por nefas, auf erlaubte oder unerlaubte Art.
efáſtos, adj. dias, Tage, wo kein Gericht gehalten werden durfte, bey den Römern.
egación, f. die Verneinung, Leugnung, Verleugnung; der gänzliche Mangel einer Sache; ſo viel als particula negativa.
egadór, m. der Verneiner. Verleugner. Negamiénto, m. ſ. Negación.
egár, Praes. Niego; verneinen, leugnen, verleugnen, verſagen, abſchlagen; verbieten, verhindern; verſchmähen, verachten, nicht als ſein eigen erkennen, verbergen, verhehlen. Negárſe, ſich weigern, etwas zu thun, abſchlagen; ſich verleugnen, vorgeben, daß man nicht zu Hauſe ſey.
egánte, p. a. leugnend.
egádo, da, p. p. geleugnet; unfähig, untüchtig zu etwas.
egativa, f. Verneinung, Weigerung, abſchlägliche Antwort.
egativaménte, adv. verneinungsweiſe, verneinend.
egativo, va, adj. verneinend, leugnend.
egligéncia, f. die Nachläſſigkeit, Fahrläſſigkeit, Unſorgſamkeit, Saumſeligkeit.
Negligénte, adj. nachläſſig, fahrläſſig, unbeſorgt.
Negligenteménte, adv. nachläſſiger, unbeſorgter Weiſe.
Negociación, f. Handlung, Handel; Unterhandlung; Abfertigung der Geſchäfte.
Negociadór, m. ein Negoziant, Handelsmann; Unterhändler in Angelegenheiten.
Negociál, adj. zum Handel, zu Geſchäften gehörig.
Negociár, handeln, Handel treiben, negoziren; in Unterhandlung wegen Staatsangelegenheiten ſtehen; einen mit Geſchenken beſtechen.
Negociánte, p. a. ein Handelsmann.
Negociádo, da, p. p. gehandelt, verhandelt ꝛc. Subſt. ein Handel, Geſchäfte.
Negócio, m. Geſchäft, Verrichtung, Angelegenheit; Handel, Handlung; Nutzen, Vortheil, Gewinn durch Handel.
Negocióſo, ſa, adj. geſchäftig, emſig, beſorgt.
Negozuélo, m. dim. von negócio; ein Geſchäftchen, kleiner Handel.
Negréar, ins Schwarze fallen, ſchwärzlich ausſehen.
Negrecédor, m. einer, der ſchwärzt, ſchwarz färbt.
Negrecér, ſchwarz machen, ſchwarz werden. ſ. Ennegrecér.
Negrecído, da, p. p. ſchwarz gemacht, geſchwärzt.
Negrecimiénto, m. das Schwarzmachen, Schwarzwerden.
Negregueár, ſ. Negreár.
Negregueánte, p. a. ins Schwarze fallend, ſchwärzlich.
Negregúra, f. die Schwärze.
Negréta, f. eine Art Ente von ſehr dunkler Farbe.
Negrílla, f. ein ſchwärzlicher Seefiſch.
Negrillo, ó Negríto, m. dim. von Négro; ein kleiner Neger oder Schwarzer; eine ſchwarze Ulme.
Negro, gra, adj. ſchwarz, ſchwärzlich; dunkel, düſter; fig. traurig, gramvoll, unglücklich; ein Neger, Schwarzer der Küſte von Guinea; in der Zigeunerſprache, liſtig, verſchmitzt, betrügeriſch. Négra, ó Negróta, in der Zigeunerſprache, ein Kochkeſſel. Négro de la uña, das Schwarze unter den Nägeln; fig. das Kleinſte, Geringſte von einer Sache. Bóda de Négros, eine Negerhochzeit, d. h. ein Freudenfeſt mit großem Geräuſch

Digitized by Google

und Lärmen. No sómos Négros, wir sind keine Negern; d. h. wir lassen uns nicht als Sklaven behandeln, wir vertragen keine Beleidigungen. Sobre négro no hai tintúra, Schwarz läßt sich nicht färben, d. i. ein schlimmes Naturel läßt sich nicht leicht verbessern, oder böse Handlungen sind schwer zu entschuldigen oder zu verhehlen.

Negromancía, f. die Nekromantie, Todtenbeschwörung, Bannung der Geister, Zauberey.

Negroméntico, m. ein Nekromant, Todtenbeschwörer.

Negrór, m.) die Schwärze, schwarze
Negrúra, m.) Farbe.

Negrúsco, ca, adj. schwärzlich, braun, dunkelfarbigt.

Neguijón, m. eine Krankheit der Zähne, die sie schwarz macht, Wurmstichigkeit.

Neguilla, f. Raden, ein Unkraut im Korn; in der niedrigen Sprechart, Hartnäckigkeit, etwas zu läugnen, was man gethan.

Néma, f. das Siegel eines Briefes; ist ein Griechisches Wort, welches Faden bedeutet, dessen sich die Alten bey Versiegelung der Briefe bedienten.

Nemine discrepánte, (lat.) ohne Widerspruch.

* Nemón, m. s. Gnomón.

Nemoróso, sa, adj. waldigt.

Néne, m. (ein schmeichelnder Ausdruck) mein liebes Kindchen, liebes Schätzchen.

Nenufár, m. Wasserlilie, Seeblumen.

Neomenía, f. der Neumond.

Neóphyto, m. ein Neubekehrter, erst getaufter Christ.

Neotérico, m. (griech.) ein neuerer Schriftsteller.

Nephrítico, ca, adj. (dolór) Nierenschmerz. Nephrítica, der Nierenstein, grüne Speckstein. Nephrítico, m. ein Indianisches Holz, welches für Nierenschmerzen gut seyn soll.

Nepóte, m. (ital.) der Neffe. s. Sobrino.

Nequáquam, adv. (lat.) keinesweges, auf keine Weise.

Neréidas, f. die Nereiden, Wassergöttinnen, Seenymphen.

Nervár, mit Nerven versehen, stark und fest machen.

Nervecíco, m. dim. ein Nervchen, kleiner Nerve.

Nerviár, s. Nervár.

Nervíno, adj. (ungüento) eine Nervensalbe, oder Salbe, die Nerven zu stärken.

Nérvio, m. die Nerve, Sehne, Spannader; fig. die Stärke, der stärkste Theil an einer Sache; eine Darmsaite.

Nerviosidád, f s. Nervosidád.

Nerviósо, s. Nervóso.

Nervosaménte, adv. kräftig, mit Stärke, Nachdruck.

Nervosidád, f. die Stärke der Nerven, Kraft, Munterkeit, Rüstigkeit; fig. die Stärke der Gründe, Beweis; die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, als von gewissen Metallen, die sich biegen lassen, ohne zu brechen.

Nervóso, sa, adj. nervig, voll Nerven, stark; fig. kräftig, nachdrücklich.

Nervúdo, da, adj. der starke Nerven hat, stark, rüstig.

Nesciéncia, f. Unwissenheit.

* Nesciénte, adj. unwissend, ungeschickt.

Nesga, f. ein Zwickel von Tuch oder Leinewand, den man an Kleidern oder Hemden ansetzt, um sie weiter zu machen; jede andere Sache in drey winklichter Gestalt, die an eine andere angefügt ist.

Nespéra, s. Nispéro.

Netezuélo, m. dim. ein Enkel.

Néto, m. ein schlichter Säulenfuß.

Néto, ta, adj. sauber, rein nett, unbefleckt.

Néuma, m. y f. eine Rednerfigur, die darin besteht, sich mehr durch Geberden und Zeichen, als durch Worte zu erklären.

Neutrál, adj. neutral, gleichgültig, der es mit keiner Parthey hält.

Neutralidád, f. die Neutralität, Gleichgültigkeit gegen zwey Partheyen.

Néutro, tra, adj. keines von beiden, gleichgültig. Nombre neutro, ein Neutrum, welches weder männlichen, noch weiblichen Geschlechts ist; verbo neutro, ein Zeitwort, dessen Handlung in kein anderes Subject übergehet; bed. auch so viel, als Neutrál.

Neváda; f. ein Haufen Schnee.

Nevadéra, f. wilde Katzenminze, ein Kraut.

Nevár, Praes. Niévo, schneyen; fig. etwas weiß machen.

Nevásca, f. ein großer Schnee, Schneegestöber.

Nevatílla, f. eine Bachstelze.

Nevecílla, f. ein kleiner Schnee.

Nevéda, f. Katzenminze.

Nevéra, f. eine Eisgrube; fig. ein sehr kaltes Zimmer.

Nevería, f. eine Eisbude, wo man Eis verkauft.

Digitized by Google

levéro, m. ein Eishändler.
levisca, ſ. Nevada.
levóſo, ſa, adj. beſchneyt, voll Schnee; zum Schneyen geneigt.
léxo, m. (das x wird wie cs ausgeſprochen) das Band, die Verknüpfung, Verbindung; in der Zigeunerſprache, nein, keinesweges.
i, part. neg. ni, ni, weder, noch; wenn ſie allein ſteht, nicht einmal.
iára, f. ein Strohhaufen auf dem Felde, mit Genſter ꝛc. bedeckt, in deſſen Mitte man das Korn aufbewahrt.
icerobíno, adj. Beywort einer ſehr wohlriechenden Salbe, deren ſich die Alten bedienten.
icho, m. eine Niſche, Bilderblende; fig. eine Stelle, ein Amt.
icládo, adj. getriebene, halberhobene Arbeit.
icociána, f. Toback.
idáda, f. ein Neſt voll, die ganze Brut
dál, m. das Neſt; ein Ey, das man an einen Ort hinlegt, damit die Hühner hineinlegen; fig. der Anfang, Grundlage einer Sache; Aufenthalt, Zuflucht, Schlupfwinkel.
dár,) niſten, ſein Neſt machen,
dificár,) brüten.
dillo, m. dim. ein Neſtchen.
do, m. das Neſt; die engen Löcher, wo Inſecten ꝛc. ihre Jungen zeugen; fig. Aufenthalt, Wohnung; el patrio nído, das Vaterland, die Heimath. Salió el páxaro del nído, der Vogel iſt aus dem Neſt, ſagt man, wenn emand heimlich entwiſcht iſt, ſich ortgemacht hat.
ebla, f. der Nebel; eine Verdunkelung der Augen; ein trüber Satz n dem Urin, woraus die Aerzte die Beſchaffenheit der Krankheit beurtheien; der Mehlthau; fig. Dunkelheit, Verwirrung in Geſchäften; in der Zigeunerſprache, der Morgen, Anbruch es Tages.
go, m. ein junger Falke, der erſt us dem Neſt genommen iſt.
l, m. ausgegrabene oder halberhobe Arbeit auf Gold, Silber und andern Metallen.
ár, in Gold, Silber und andern Metallen ausgraben, ausſtechen, oder ulberhobene Arbeit machen.
rvecíco, m. dim. von Niérvo; ein Nervchen, eine kleine, zarte Nerve.
rvo, m. eine Nerve, Senne.
spera, f. die Miſpel.
Nietecíco, Nietecíllo, Nietecíto, m. dim. von Nieto, ein Enkelchen.
Niéto, ta, m. y f. ein Enkel, eine Enkelin; ein Abkömmling im dritten, vierten ꝛc. Grade.
Niétro, m. (in Arragonien gebräuchlich) eine Anzahl von ſechzehn Weinkrügen.
Niéve, f. der Schnee; fig. eine blendende Weiße. Agua de niéve, Schneewaſſer, d. i. Waſſer, ſo mit Eis angefriſcht iſt.
Nigromancía, f. ſ. Negromancía.
Nigrománte, m.) ein Nekromant,
Nigromantico, m.) Todtenbeſchwörer.
Nígua, f. ein Indianiſcher Floh.
Nimiaménte, adv. zu viel, im Uebermaaß.
Nimiedád, f. Uebermaaß, Ueberfluß.
Nímio, mia, adj. zu viel, überflüſſig.
* Nin, ſ. Ni.
Ningún, Ningúno, na, adj. keiner, keine, keines; nichtig, ohne Werth.
Niní, nána, Worte ohne Bedeutung, deren man ſich im Singen bedient.
Niña, f. ein Mädchen; der Augapfel. Niñas de los ojos, Augapfel; fig. was man über die Maaßen lieb und werth hat.
Niñáda, f. Kinderey, kindiſches Weſen.
Niñato, m. das Kälbchen, das ſich im Leibe einer Kuh findet, wenn man ſie ſchlachtet.
Niñeàr, kindiſch ſeyn, Kindereyen treiben, Kinderpoſſen machen.
Niñería, f. Kinderey, kindiſches Weſen, Betragen, Kinderſpiel; Kleinigkeit, nichtswürdige, unbedeutende Sache.
Niñéro, m. ein Kinderfreund; der gern mit Kindern ſpielt.
Niñéta, f. dim. der Augapfel.
Niñéz, f. die Kindheit, das kindiſche Alter; fig. der Anfang einer Sache.
Niñíco, ca, Niñito, ta, m. y f. ein kleines Kind, ein kleines Mädchen.
Niño, ña, m. y f. ein Kind, ein kleiner Knabe, ein kleines Mädchen; ein Menſch, der wenig Erfahrung, und Ueberlegung hat. Desde niño, von Kindheit an. Que niño envuelto! welch Wickelkind! ein gemeiner Ausdruck, womit man einen Vorſchlag oder eine Bitte mit Verachtung verwirft. Niño de la piédra, ein Findelkind.
Nióto, m. ein gewiſſer Fiſch. ſ. Cazón.
Nípos, m. (ein Zigeunerwort) Geld.
Niquiscócio, m. (ein niedriger Ausdruck) eine unnütze Kleinigkeit, nichtswerthe Sache.

Níspero, m. } Mispelbaum; Mispel.
Nísola, f. }
Nítido, da, adj. rein, sauber, geputzt, glänzend.
Nítos, m. ein gemeiner Ausdruck, dessen man sich gegen neugierige Frager bedient, wenn man etwas ißt, oder in Händen hat, das man nicht sagen will.
Nitrál, m. eine Salpetergrube.
Nitrería, f. Salpetersiederey.
Nítro, m. der Salpeter.
Nitróso, sa, adj. salpeterig, salpeterhaft, salpeterhaltig.
Nivél, m. eine Wasserwage; eine Ebene, die an keinem Orte höher oder niedriger, sondern schnurgleich ist; fig. die höchste Gleichheit in irgend einer Sache. A nivél, vollkommen gleich, schnurgerade.
Niveládor, m. einer, der mit der Wasserwage messen kann.
Nivelamiénto, m. das Messen mit der Wasserwage.
Nivelár, mit der Wasserwage messen; die schnurgleiche Ebene nehmen; fig. Gleichheit, Billigkeit in etwas beobachten.
Nó, adv. nicht. No mas, nichts mehr, nichts weiter. No menos, nicht weniger, nichts weniger. Decír de no, nein sagen, abschlagen. Por sí ó por no, es mag gehen, wie es will; auf allen Fall. Pues no? warum nicht? Sin faltár un sí ni un no, d. h. aufs pünktlichste, ohne daß der geringste Umstand fehlt.
Nobiliário, m. ein Adelbuch, ein Verzeichniß der adlichen Häuser.
Nobilíssimo, ma, adj. sup. sehr edel, sehr herrlich.
Nóble, adj. edel von Geburth, adelich, von Adel; edel, ausgezeichnet, vortrefflich, herrlich; ehrenvoll, schätzbar. Estádo nóble, der adeliche Stand.
* Noblecér, s. Ennoblecér.
Nobleménte, adv. adelich; edel, edelmüthig, vornehm, herrlich, prächtig.
Nobléza, f. Adel, adeliche Geburth, Adelstand; der Adel, die Ritterschaft; Vortrefflichkeit, Vorzug, Würde, Hoheit; ein seidener Zeug, Art von Damast.
Nocharniégo, ga, adj. s. Noctúrno.
Nóche, f. die Nacht; fig. Dunkelheit, Verwirrung, Traurigkeit; der Tod, besonders in Poesie; in der Zigeunersprache, das Todesurtheil. Noche buéna, die Christ- oder Weihnachts-Nacht. Noche Toledána, eine Todesnacht, d. i. eine schlaflose Nacht. Media nóche, die Mitternacht. Hacér nóche una cósa, etwas verbergen, verstecken. Hacér nóche en un lugár, an einem Ort herbergen, Nachtlager halten. De nóche todos los gatos son párdos, bey Nacht sind alle Katzen grau, d. i. die Nacht macht alle Sachen gleich, oder bedeckt alle Fehler. La nóche es cápa de pecadóres, die Nacht ist der Mantel der Sünder, oder sie verbirgt böse Handlungen. Lo que de nóche se hace, á la mañána parēce, was des Nachts geschieht, erscheint des Morgens, oder was im Dunkeln oder Verborgenen geschieht, kommt doch ans Licht, oder auch, was man des Nachts gearbeitet, zeigt der andere Tag.
Nochebuéno, m. eine große köstliche Torte für die Weihnachtsnacht, daher sie auch den Namen hat; ein großes Stück Scheitholz, das man in der Weihnachtsnacht ins Feuer legt, und was übrig bleibt, aufbewahrt, als ein Mittel für Gewitter.
Nochecér, Praes. Nochézco, Pret. Nochecí; Nacht werden.
Nochecído, da, p. p. Nacht geworden.
Nochér, m. (in einigen Gegenden Spaniens) der Bootsmann.
Nocherniégo, na, adj. s. Noctúrno.
* Nochiélo, la, adj. dunkelfarbig, schwärzlich.
Nochízo, m. Haselnuß.
* Nocíble, adj. s. Nocívo.
* Nocimiénto, m. Schaden, Nachtheil, s. Daño.
Nocion, f. eine Vorstellung, Begriff, Idee; Kenntniß von einer Sache.
Nocionál, adj. zum Begriff gehörig.
* Nocír, schaden, nachtheilig seyn, Schaden thun.
Nocívo, va, adj. schädlich, nachtheilig.
Noctilúca, f. s. Luciernaga.
Noctívago, ga, adj. ein Nachtläufer, Nachtschwärmer; in der Nacht herumirrend.
Nocturnál, adj. s. Noctúrno.
Nocturnáncia, f. die Zeit von 5 Uhr des Abends bis Mitternacht.
Noctúrno, na, adj. nächtlich; einsam, traurig, trübsinnig; ein Theil des Breviers der katholischen Geistlichkeit Ave noctúrna, ein Nachtvogel.
Nodación, f. ein Knoten, eine Geschwulst an den Nerven.

Nódo, m. eine Härte oder Geschwulst an den Nerven oder Knochen des menschlichen Körpers. Nódos, in der Astronomie, die beiden entgegengesetzten Punkte, worin der Kreis eines Planeten die Ekliptik durchschneidet.

Nodríza, f. eine Amme.

Noéma, f. eine rhetorische Figur, die den zweifelhaften Sinn der Rede aus dem Zusammenhange errathen läßt.

Nogáda, f. eine Brühe von gestoßenen Nüssen und Gewürzen, die zu Fischen gebraucht wird.

Nogál, m.) ein Nußbaum.
Noguéra, f.)

Noguerádo, da. adj. nußfarben.

Noguerál, m. ein mit Nußbäumen bepflanzter Ort.

Nolición, f. das Nichtwollen.

Nolimetángere, m. eine Art Krebs im Gesicht.

Nolíto, m. die Fracht, Schiffsfracht. s. Flete.

Nomancía, f. die Kunst, durch die Buchstaben des Taufnamens zu wahrsagen.

Nombradaménte, adv. namentlich, ausdrücklich.

Nombradía, f. der Nahme, Ruf, Ruhm.

Nombradór, m. der Nenner, Benenner, Nahmengeber; Ernenner zu einer Würde.

Nombramiénto, m. die Nennung, Benennung; Ernennung zu einer Würde.

Nombrár, nennen, benennen, heißen, einen Nahmen geben; ehrenvolle Erwähnung thun; zu einem Amte ernennen.

Nombrádo, da, p. p. genennt, berühmt ꝛc.

Nómbre, m. der Nahme; der Titel einer Person oder Sache; der Ruf, das Gerücht, Ruhm; ein Beyname; Geheiß, Vollmacht; die Parole, Losung bey der Armee; in der Grammatik, ein Nennwort, nomen. Hacér nombre de Diós, etwas anfangen, zumal in Sachen des Gewinnstes.

Nomenclatór, m. einer, der die Nahmen von Personen oder Sachen kennt, und sie zu nennen weiß.

Nomenclatúra, f. ein Nahmenverzeichniß.

Nomina, f. ein Nahmenverzeichniß; vor Alters war es eine Reliquie, worauf die Nahmen einiger Heiligen geschrieben waren, die man aus Andacht bey sich trug; heutzutage wird es im üblen Verstande als eine Art von Amulet gegen böse Zufälle genommen.

Nominación, f. s. Nombramiénto.

Nominadór, m. s. Nombradór.

Nominál, adj. zu einem Nahmen gehörig. Nominales, Philosophen, die ihre Lehre auf die besondere Bedeutung der Nahmen gründen.

Nominár, s. Nombrár.

Nominativo, m. der Nominatif. Nominativos, die ersten Gründe einer Wissenschaft.

Nómino, m. einer, der fähig ist, zu einem ehrenvollen Amte im Staate ernannt zu werden.

* Non, s. No.

Nón, m. eine ungerade Zahl. Andár de nones, müßig gehen, nichts zu thun haben. Echár algo à pares y nones, etwas auf gerade und ungerade setzen, d. i. etwas nicht achten, sich nicht bekümmern, ob man es behalte, oder verliere. Quedar de non allein bleiben.

Nóna, f. eine von den Stunden, worein die Römer den Tag eintheilten, und mit 3 Uhr Nachmittags übereinkommt; die letzte Tagezeit im Brevier vor der Vesper. Nonas, der fünfte Tag in einigen Monathen, und der siebente in andern bey den Römern.

Nonáda, f.) wenig, sehr wenig, ein
Nonadilla, f.) klein wenig, eine Kleinigkeit.

Nonagenário, ria, adj. neunzigjährig.

Nonagésimo, ma, adj. der neunzigste.

Nonagonál, adj. neunseitig.

Nonagóno, m. in der Geometrie eine Figur von neun Seiten. s. Eneagóno.

Nonnáto, ta, adj. (vom lat. non natus) nicht gebohren; wird von Kindern gesagt, die nicht natürlich, sondern durch einen Kaiserschnitt zur Welt kommen.

Nóno, na, adj. der neunte. s. Novéno.

Non plus ultra, (lat.) aufs höchste, im höchsten Grad.

No obstante, nichts desto weniger, demungeachtet.

Nóque, m. eine Gärbergrube, Lohgrube; ein Haufen gemahlene Oliven, die man unter die Presse legt, um das Oehl heraus zu ziehen.

Noquéro, m. ein Gärber, Lederbereiter. s. Curtidór.

Norabuéna, f. ſ. En hora buéna.
Noramála, f. ſ. En horamála.
Nord, m. der Nordwind; Norden, Mitternacht.
Nordéſt, o Nordéſte, m. Nordoſtwind.
Nordeſteár, ſich von Norden gegen Oſten neigen, wird von der Magnetnadel geſagt.
Nordovéſt, o Nordvéſte, m. Nordweſtwind.
Nordoveſtéar, ſich von Norden gegen Weſten neigen, wird von der Magnetnadel geſagt.
Nória, f. eine Maſchine, die aus etlichen Rädern beſteht, und dazu dient, um Waſſer aus einem Brunnen zu ſchöpfen, und Felder und Gärten damit zu wäſſern; der Brunnen, wo dieſe Maſchine gebraucht wird; fig. ein Geſchäft, das, ohne weit fortzurücken, viel Mühe und Arbeit macht.
Noriál, adj. zu einer Schöpfmaſchine oder Nória gehörig.
Nórma, f. das Winkelmaß; die Richtſchnur, Vorſchrift, Regel.
Nornordéſte, m. Nord-Nordoſtwind.
Nornorvéſte, m. Nord-Nordweſtwind.
Nórte, m. Nord, der Nordpol; Norden, der mitternächtliche Theil der Erde; der Nordwind; fig. ein Führer, Wegweiſer.
Norteár, den Nordſtern beobachten, um ſeine Reiſe, beſonders zur See, darnach zu richten.
Nos, wir, uns; wird beſonders in königlichen Befehlen gebraucht.
Noſomántica, f. die Heilung der Krankheiten durch Zauberey.
Noſótros, tras, pron. perſon. wir, uns.
Nóta, f. ein Merkmal, Merkzeichen; eine Note, Anmerkung; Tadel, Beurtheilung einer Sache; die Art, zu ſchreiben, die Handſchrift; kurze Bemerkung einer Sache, um ſie weiter auszuführen, oder ſich derſelben zu erinnern; ein Flecken, Schandflecken. Nótas, o Puntos muſicáles, Noten, Muſikzeichen. Autór de nota ò de buéna nota, ein berühmter Schriftſteller.
Notabiliſſimaméntе, adv. ſup. auf eine ſehr merkliche Art, in ſehr hohem Grade.
Notabiliſſimo, ma, adj. ſup. ſehr merkwürdig, ſehr anſehnlich.
Notáble, adj. merkwürdig, beträchtlich, ſonderbar; ausgezeichnet, ſehr groß, ſehr notábles perſecuciónes, ſehr große Verfolgungen.
Notableméntе, adv. merklich, anſehnlich, beträchtlich.
Notación, f. Bemerkung, Anmerkung. ſ. Annotación.
Notadór, m. der etwas anmerkt, dictirt.
Notár, anmerken, bezeichnen, aufzeichnen; bemerken, beobachten, betrachten; Noten, Anmerkungen zu etwas machen; dictiren, als einen Brief; tadeln, durchziehen, einen Schandflecken anhängen.
Notaría, f. das Notariat, Amt des Notars; die Stube des Notarius.
Notário, m. ein Notar, Notarius; einer, der ſchreibt, was der andere dictirt. Notário mayór, hieß vormals in Caſtilien der Kanzler.
Notecílla, f. dim. von Nota; eine kleine Note, Anmerkung.
Nótho, tha, adj. unächt, unrechtmäßig, ein Baſtard.
Noticía, f. die Kenntniß; Nachricht, Belehrung.
Noticiár, Nachricht geben, melden, zu wiſſen thun.
Noticióſo, ſa, adj. unterrichtet, benachrichtiget von etwas; gelehrt, der viele Kenntniſſe hat.
Notificación, f. Notificirung, gerichtliche Bekanntmachung, Andeutung.
Notificadór, m. der Andeuter, Kundthuer, Bekanntmacher, Hinterbringer, Vermelder.
Notificár, notificiren, gerichtlich bekannt machen; andeuten, zu wiſſen thun, kund thun.
Notificado, da, p. p. bekannt gemacht; einer, dem etwas gerichtlich angedeutet worden.
Notiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr bekannt, weltkundig.
Nóto, m. der Mittagswind, Südwind. Noto bóreo, die Bewegung des Meeres von Süden nach Norden, und umgekehrt.
Nóto, ta, adj. bekannt, kundbar.
Notomía, f. ſ. Anatomía.
Notoriaméntе, adv. notoriſch, offenbar, kundbarlich.
Notoriedád, f. die Kundbarkeit, öffentliche Kenntniß von einer Sache.
Nótório, ia, adj. notoriſch, weltkundig, jedermann bekannt.
Notúrno, na, adj. ſ. Noctúrno.
Novación, f. eine neue und veränderte Schuldverſchreibung.
Novál, adj. (tierra) neugepflügt Land, ein Neubruch.

Digitized by Google

Novár, eine Schuldverschreibung erneuern.
Nováto, ta, adj. ein Neuling, Anfänger in einer Kunst oder Wissenschaft.
Novatór, m. ein Neuerungmacher, der Neuerungen macht.
Noveciéntos, tas, adj. neunhundert.
Novedád, f. Neuheit, Neuigkeit, Veränderung in Sachen; fig. Verwunderung, Erstaunen, wie über eine nie gesehene oder unerhörte Sache.
Novél, adj. ein Neuling, Anfänger. Caballéro novél, hieß in alten Zeiten ein Ritter, der sich durch seine Tapferkeit noch kein Wappen verschafft hatte.
Novéla, f. eine erdichtete Erzählung, Fabel, ein Mährchen, Roman; eine Erdichtung, Lüge. Novélas, die Novellen, oder neuen Gesetze der Kaiser, die zu dem Coder des Justinians hinzu gekommen.
Noveladór, m. ein Fabeldichter, Fabelerzähler, Mährchenmacher, Romandichter.
Novelería, f. Erzählung von Fabeln oder Mährchen; Hang zu Mährchen und Neuigkeiten.
Novelléro, ra, adj. ein Liebhaber von Fabeln und Erzählungen, von Neuigkeiten; ein Zeitungsträger; unbeständig, veränderlich; in der Zigeunersprache, der Bediente eines Kupplers.
Novélo, m. ein Neuling, Aufkömmling.
Novéna, f. neuntägige Andacht.
Novenário, m. neuntägige Trauer bey den Spaniern über den Tod eines Verwandten; neuntägige Andacht zur Ehre eines Heiligen.
Novendiál, adj. (día) einer von den neun Tagen, der für Verstorbene gefeyert wird.
Novéno, na, adj. der neunte; subst. der neunte Theil von den Zehnten, die nach der päbstlichen Verordnung vertheilt werden.
Novénta, m. neunzig.
Noventéno, na, adj. der neunzigste.
Novezuélo, la, Novecillo, lla, adj. ein wenig neu, ziemlich neu.
Novia, f. eine Neuverthählte, neue, angehende Ehefrau; eine Braut.
Noviciádo, m. das Noviziat, Probezeit der Ordensleute; das Haus oder Quartier, wo die Novizen wohnen; die Lehrzeit in einer Kunst, einem Handwerk.
Noviciár, den Novizen, den Lehrling machen.
Noviciázgo, m. die Lehrjahre, Lehrzeit.
Novício, cia, adj. eine angehende Ordensperson, die das Probejahr in einem Kloster hält; ein Lehrling, ein Anfänger in einer Kunst oder Wissenschaft; sittsam, bescheiden, wie die Novizen zu seyn pflegen.
Novicióte, m. (scherzhaft,) ein alter, grosser Noviz.
Noviémbre, m. der November.
Novilla, f. eine junge Kuh.
Novilláda, f. ein Kampfspiel mit jungen Ochsen, das in Dörfern geschieht, und nicht so gefährlich ist, als das große Stiergefechte in Städten.
Novillejo, m. ein Stierchen.
Novillero, m. der Hof oder Stall, wo man junge Ochsen einsperrt; der Hirt oder Hüter der jungen Ochsen; die Weide für junge Ochsen; ein Taugenichts, Landstreicher.
Novillo, m. ein junger Ochs oder Stier; im scherzhaften Stil, ein Hahnrey. Irse á novillos, ó coger novillos, der Schule entlaufen, aus dem väterlichen Hause fliehen.
Novilúnio, m. der Neumond.
Novio, m. ein Neuvermählter, ein angehender Ehemann; ein Bräutigam; einer, der seit kurzem zu einem Amte, zu einer Würde gelangt ist.
Novíssimos, m. die vier letzten Dinge.
Novíssimo, ma, adj. sup. der neueste, ganz neu; der letzte.
Nóxa, f. (lat. das x wird es ausgesprochen) der Schade. s. Dáño.
Noyélia, f. wilde Lilie.
Nubáda, f. ein Platzregen; fig. eine große Menge, Zusammenfluß von etwas.
Nubádo, da, adj. gewässert, als ein Zeug; man sagt noch gewöhnlicher Nubarrádo.
Nubarráda, s. Nubáda.
Nubarrádo, s. Nubádo.
Nubarrón, m. eine einzelne große Wolke.
Núbe, f. die Wolke, das Gewölk; fig. alles, was eine Sache verdunkelt, oder bedeckt; ein weißes Häutchen, ein Fleck auf dem Auge; ein dunkler Fleck in Edelsteinen; in der Zigeunersprache, ein Mantel. Núbe de veráno, eine Sommerwolke, d. i. eine schwarze, dicke Wolke, die mit Platzregen droht; fig. der Jähzorn; ein Zank, Lärm, der bald vorüber geht. Andár ó estár el már por las núbes, das Meer bis zu den Wolken steigen, d. i. sehr stürmisch, sehr ungestüm seyn; fig. von einem Menschen, sehr aufbrausend, sehr jähzornig seyn. Poner ó levantár sobre las núbes, über die

Digitized by Google

Wolken erheben, d. i. über die Maaßen loben. Subir á las nubes, ó estár por las nubes, bis zu den Wolken steigen, wird von Waaren gesagt, deren Preis außerordentlich steigt.

Nubecílla, f. dim. eine kleine Wolke, ein Wölkchen.

Nubíl, adj. mannbar.

Nubilóso, sa, adj. s. Nublóso.

Nubláda, f. ein Platzregen.

Nublár ó Nublárse, sich umwölken, mit Wolken bedecken, umziehen. s. Anublár, Anublárse. Nublárssele el ciélo á alguno, der Himmel sich einem umwölken, d. i. traurig, niedergeschlagen werden.

Nubládo, da, p. p. umwölkt; als subst. eine Wolke, Regenwolke; fig. Unruhe, Sorge, Bekümmerniß; in der Zigeunersprache, der Mantel.

Núblo, bla, adj. wölkigt, umwölkt.

Núblo, m. eine Wolke, Regenwolke; der Mehlthau.

Nublóso, sa, adj. wölkicht, umwölkt, trübe; fig. unglücklich, widerwärtig.

Núca, f. das Genick, der Nacken.

* Nucír, s. Dañár.

Núcleo, m. der Kern in einer Nuß, und in jeder andern Frucht.

Nudaménte, adv. lediglich, bloß; unverhohlen. s. Desnudamente.

Nudillo, m. dim. das Gelenk an Fingern, ein Knöchel; ein nach Art einer Schleife zusammengelegtes Billet; ein Strebholz an Gebäuden. Nudillos, Stiche, die die Naht eines Strumpfes schließen.

Núdo, m. ein Knoten, Schleife: ein Knoten, Absatz am Baum, desgleichen an Rohr, Stroh ꝛc. eine Geschwulst. Knorpel an Nerven, Knochen; ein Gelenk, Knöchel an Thieren; fig. die vornehmste Schwierigkeit in einer Sache; Verbindung, Band, als el núdo del matrimónio, das Eheband; das Hinderniß, das einem durch Verzauberung in Ausübung der Ehe gemacht wird. Nudo ciégo, ein blinder, d. i. sehr schwer aufzulösender Knoten. Núdo en la garganta, ein Knoten in der Kehle, oder ein Hinderniß, das am Schlingen, Reden ꝛc. hindert; fig. eine große Betrübniß oder Beängstigung. Núdo Gordiáno, ein Gordischer Knoten; fig. eine unauflösliche Schwierigkeit.

Núdo, da, adj. nacket, bloß, unbedeckt, entblößt.

Nudóso, sa, adj. knotig, voll Knoten.

* Nudrescedór, m. ein Ernährer, Erzieher.

* Nudreícér, nähren, ernähren, auferziehen.

Nudridór, m. s. Nutridór.

* Nudrimiento, m. s. Nutriménto.

* Nudrír, s. Nutrír.

Nuegádos, m. ein Gebackenes von Mehl, Honig, Nüssen ꝛc.

Nuéra, f. die Schwiegertochter, Schnur.

Nuéstro, stra, adj. (bäuerisch) s. Nuéstro, tra.

Nuestrámo, m. (niedrig) Nuestro amo; in der Zigeunersprache, ein Schreiber.

Nuéstro, tra, adj. unser. Nuéstros, die Unsrigen, d. i. die, so von einerley Parthey, Profession ꝛc. sind.

Nuéva, f. eine Neuigkeit, Zeitung, Nachricht.

Nuevaménte, adv. neulich, kürzlich, nicht längst.

Nuéve, m. neun.

Nuévo, va, adj. neu; unerhört, nie gesehen; frisch; fremd, neuangekommen. Que hai de nuévo? Was giebts Neues? Cogér de nuévo, etwas durch seine Neuheit überraschen, unvermuthet begegnen. De nuévo, von neuem. Ponér como nuévo, d. h. einen mishandeln, schlagen.

Nuéz, f. die Nuß; eine jede Baumfrucht mit einer harten Schale; der Knoten oder Knopf an der Kehle; die Kerbe an der Armbrust. Nuéz moscáda, ó de espécia, die Muskatennuß, Muskate. Apretár á uno la nuez, einen würgen. Mas es el ruído, que las nuéces, der Lärm ist größer, als die Nüsse; sagt man, wenn eine Sache wichtiger scheint, als ihr innerer Gehalt ist.

Nuéza, f. Stickwurz, Zaunrübe, ein Kraut; wovon es zwey Arten giebt, blanca, weiße, und negra, schwarze.

Nugatório, ia, adj. betrügerisch, täuschend, nichtig.

Nuiaménte, adv. ungültig, unkräftig.

Nulidád, f. die Nichtigkeit, Ungültigkeit; ein Fehler, Mangel, Gebrechen; als Fulano tiene algunas nulidádes, der und der hat einige Fehler.

Núlo, la, adj. nichtig, ungültig, null und nichtig.

Númen, m. die Gottheit; Genie, Geist, besonders dichterisches Genie.

Numeráble, adj. zählbar, was man zählen kann.

Numeración, f. die Zählung, das Zählen, Numeriren.

Numeradór, m. der Zähler; wird nur von Brüchen gesagt.

Numerál, adj. zur Zahl gehörig; womit man zählet.

Numerár, zählen, rechnen; numeriren; unter eine Anzahl von Personen oder Dingen rechnen.

Numerário, ia, adj. zur Zahl gehörig.

Numeráta pecunia, (lat.) baares Geld.

Numericaménte, adv. nahmentlich, einzeln.

Numérico, ca, adj. einzeln, individuel; zählig, zur Zahl gehörig.

Número, m. die Zahl, Ziffer, Nummer; Anzahl, Menge; der Wohlklang, Wohllaut, das rechte Maaß in Versen und in Prosa; der Vers, weil er aus einer bestimmten Anzahl Sylben besteht; in der Grammatik, die Zahl eines Nennwortes, als Singularis, Pluralis ꝛc. Números, das vierte Buch Mosis. Sin número, unzählbar, unzählig.

Numerosaménte, adv. zahlreich, in großer Anzahl; nach dem rechten Sylbenmaaß, nach dem Tact.

Numerosidád, f. eine zahlreiche Menge, große Anzahl.

Numerosíssimo, ma, adj. sup. sehr zahlreich.

Numeróso, sa, adj. zahlreich; wohllautend, wohlklingend.

*Numísma, m. (lat.) eine Münze. s. Monéda.

Númo, m. eine Münze, Geld; bedeutete ehemals eine Münze, die zehn Maravedi galt.

Numulário, m. ein Wechsler.

Núnca, adv. niemals. Nunca jamás, bed. ebendas, aber verstärkt.

Nunciatúra, f. die Nunziatur, das Amt eines päbstlichen Bothschafters; das Tribunal, so der päbstliche Nunzius für die geistlichen und kirchlichen Sachen verrichtet.

Núncio, m. ein Bothe, Bothschafter, Gesandter, Geschäftsträger; ein Nunzius, oder päbstlicher Gesandter; das Narrenhaus zu Toledo.

Nuncupativo, va, adj. was den Namen von einer Sache, ohne ihr Wesen hat; (testamento) ein mündliches Testament.

Nuncupatório, ria, adj. zueignend; als Epístola nuncupatória, Zueignung, Dedikation.

Nupciál, adj. hochzeitlich.

Núpcias, f. die Hochzeit. s. Bódas.

*Núsco, s. Nosótros.

Nútria, f. eine Fischotter.

Nutrício, ia, adj. nährend, nahrhaft.

Nutrición, f. die Nahrung, so die Speisen dem Leibe geben; in den Apothoken, das Zugießen gewisser Säfte, bis etwas dick wird.

Nutrimentál, adj. nährend, nahrhaft.

Nutriménto, m. die Nahrung, Speise, der Unterhalt; wird auch im fig. Verstande genommen.

Nutrír, nähren, Nahrung geben, erhalten; fig. vermehren, neue Kräfte geben.

Nutritívo, va, adj. nährend, nahrhaft.

Nutrix, f. (lat.) die Amme.

Nympha, f. eine Nymphe, Wassergöttin; eine jede junge Weibesperson, besonders die man als seine Geliebte hält.

Nymphéa, s. Nenúfar.

Nympho, m. ein Stutzer, süßer Herr.

Ñagáza, f. s. Añagaza.

Ñague, m. Haufen unnützer, läppischer Sachen.

Ñiquiñáque, ein gemachtes Wort von keiner Bedeutung, welches man zu brauchen pflegt, um etwas verächtliches anzuzeigen.

Ñoclos, m. eine Art von Makronen.

Ñóño, ña, adj. hinfällig, der vor Alter kindisch wird.

Ñóra, f. (in Murcia gebräuchlich) s. Nória.

Ñubládo, m. s. Nubládo.

Ñublár, s. Nublár.

Ñúblo, m. s. Núblo.

Ñudíllo, m. s. Nudíllo.

Ñúdo, m. s. Núdo.

Ñudóso, sa, adj. s. Nudóso, sa.

O.

O, hat völlig den Laut, wie ein deutsches O. Es wird verschiedentlich gebraucht.

O, interj. o! ach! ey!

O, conj. disj. O rico, o pobre, entweder reich, oder arm.

O O, heißen bey den Geistlichen die sieben Antiphonas, die die Kirche vom 17 bis 23. December singt, und zwar deswegen, weil sie alle mit O anfangen.

O, war bey den Alten ein Zahlbuchstabe, und bedeutete eilf, und mit einem kleinen Strich darüber, eilftausend.

Obcecádo, da, adj. verblendet, verdunkelt.

*Obduración, f. Verhärtung, Hartnäckigkeit.

Obedecér, Praes. Obedézco, Praet. Obedecí; gehorchen, gehorsamen, gehorsam seyn, eines Befehle befolgen;

Digitized by Google

Wolken erheben, d. i. über die Maaßen loben. Subír á las nubes, ó estár por las nubes, bis zu den Wolken steigen, wird von Waaren gesagt, deren Preis außerordentlich steigt.

Nubecílla, f. dim. eine kleine Wolke, ein Wölkchen.

Nubíl, adj. mannbar.

Nubilóso, sa, adj. s. Nublóso.

Nubláda, f. ein Platzregen.

Nublár ó Nublárse, sich umwölken, mit Wolken bedecken, umziehen. s. Anublár, Anublárse. Nublárselo el ciélo á alguno, der Himmel sich einem umwölken, d. i. traurig, niedergeschlagen werden.

Nubládo, da, p. p. umwölkt; als subst. eine Wolke, Regenwolke; fig. Unruhe, Sorge, Bekümmerniß; in der Zigeunersprache, der Mantel.

Núblo, bla, adj. wölkigt, umwölkt.

Núblo, m. eine Wolke, Regenwolke; der Mehlthau.

Nublóso, sa, adj. wölkicht, umwölkt, trübe; fig. unglücklich, widerwärtig.

Núca, f. das Genick, der Nacken.

* Nucír, s. Dañár.

Núcleo, m. der Kern in einer Nuß, und in jeder andern Frucht.

Nudaménte, adv. lediglich, bloß; unverhohlen. s. Desnudamente.

Nudíllo, m. dim. das Gelenk an Fingern, ein Knöchel; ein nach Art einer Schleife zusammengelegtes Billet; ein Strebholz an Gebäuden. Nudillos, Stiche, die die Naht eines Strumpfes schließen.

Núdo, m. ein Knoten, Schleife: ein Knoten, Absatz am Baum, desgleichen an Rohr, Stroh ꝛc. eine Geschwulst, Knorpel an Nerven, Knochen; ein Gelenk, Knöchel an Thieren; fig. die vornehmste Schwierigkeit in einer Sache; Verbindung, Band, als el núdo del matrimónio, das Eheband; das Hinderniß, das einem durch Verzauberung in Ausübung der Ehe gemacht wird. Nudo ciégo, ein blinder, d. i. sehr schwer aufzulösender Knoten. Núdo en la garganta, ein Knoten in der Kehle, oder ein Hinderniß, das am Schlingen, Reden ꝛc. hindert; fig. eine große Betrübniß oder Beängstigung. Núdo Gordiáno, ein Gordischer Knoten; fig. eine unauflösliche Schwierigkeit.

Núdo, da, adj. nacket, bloß, unbedeckt, entblößt.

Nudóso, sa, adj. knotig, voll Knoten.

* Nudrescedór, m. ein Ernährer, Erzieher.

* Nudrescér, nähren, ernähren, auferziehen.

Nudridór, m. s. Nutridór.

* Nudrimiento, m. s. Nutriménto.

* Nudrír, s. Nutrír.

Nuegados, m. ein Gebackenes von Mehl, Honig, Nüssen ꝛc.

Nuéra, f. die Schwiegertochter, Schnur.

Nuéstro, stra, adj. (bäuerisch) s. Nuéstro, tra.

Nuestrámo, m. (niedrig) Nuestro amo; in der Zigeunersprache, ein Schreiber.

Nuéstro, tra, adj. unser. Nuéstros, die Unsrigen, d. i. die, so von einerley Parthey, Profession ꝛc. sind.

Nuéva, f. eine Neuigkeit, Zeitung, Nachricht.

Nuevaménte, adv. neulich, kürzlich, nicht längst.

Nuéve, m. neun.

Nuévo, va, adj. neu; unerhört, nie gesehen; frisch; fremd, neuangekommen. Que hai de nuévo? Was giebts Neues? Cogér de nuévo, etwas durch seine Neuheit überraschen, unvermuthet begegnen. De nuévo, von neuem. Ponér como nuévo, d. h. übel mishandeln, schlagen.

Nuéz, f. die Nuß; eine jede Baumfrucht mit einer harten Schale; der Knoten oder Knopf an der Kehle; die Kerbe an der Armbrust. Nuéz moscáda, ó de espécia, die Muskatennuß, Muskate. Apretár á uno la nuez, einen würgen. Mas es el ruído, que las nuéces, der Lärm ist größer, als die Nüsse; sagt man, wenn eine Sache wichtiger scheint, als ihr innerer Gehalt ist.

Nuéza, f. Stickwurz, Zaunrübe, ein Kraut; wovon es zwey Arten giebt, blanca, weiße, und negra, schwarze.

Nugatório, ia, adj. betrügerisch, täuschend, nichtig.

Nulaménte, adv. ungültig, unkräftig.

Nulidad, f. die Nichtigkeit, Ungültigkeit; ein Fehler, Mangel, Gebrechen; als Fulano tiene algunas nulidádes, der und der hat einige Fehler.

Núlo, la, adj. nichtig, ungültig, null und nichtig.

Númen, m. die Gottheit; Genie, Geist, besonders dichterisches Genie.

Numeráble, adj. zählbar, was man zählen kann.

Numeración, f. die Zählung, das Zählen, Numeriren.

Numerádor, m. der Zähler; wird nur von Brüchen gesagt.

Digitized by Google

Numerál, adj. zur Zahl gehörig; womit man zählet.

Numerár, zählen, rechnen: numeriren; unter eine Anzahl von Personen oder Dingen rechnen.

Numerário, ia, adj. zur Zahl gehörig.

Numeráta pecunia, (lat.) baares Geld.

Numericaménte, adv. nahmentlich, einzeln.

Numérico, ca, adj. einzeln, individuel; zählig, zur Zahl gehörig.

Número, m. die Zahl, Ziffer, Nummer; Anzahl, Menge; der Wohlklang, Wohllaut, das rechte Maaß in Versen und in Prosa; der Vers, weil er aus einer bestimmten Anzahl Sylben besteht; in der Grammatik, die Zahl eines Nennwortes, als Singularis, Pluralis ꝛc. Números, das vierte Buch Moſis. Sin número, unzählbar, unzählig.

Numerosaménte, adv. zahlreich, in großer Anzahl; nach dem rechten Sylbenmaaß, nach dem Tact.

Numerosidád, f. eine zahlreiche Menge, große Anzahl.

Numerosíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr zahlreich.

Numeróſo, ſa, adj. zahlreich; wohllautend, wohlklingend.

*Numísma, m. (lat.) eine Münze. ſ. Monéda.

Número, m. eine Münze, Geld; bedeutete ehemals eine Münze, die zehn Maravedi galt.

Numulário, m. ein Wechsler.

Núnca, adv. niemals. Nunca jamás, bed. ebendas, aber verſtärkt.

Nunciatúra, f. die Nunziatur, das Amt eines päbſtlichen Bothſchafters; das Tribunal, ſo der päbſtliche Nunzius für die geiſtlichen und kirchlichen Sachen verrichtet.

Núncio, m. ein Bothe, Bothſchafter, Geſandter, Geſchäftsträger; ein Nunzius, oder päbſtlicher Geſandter; das Narrenhaus zu Toledo.

Nuncupativo, va, adj. was den Namen von einer Sache, ohne ihr Weſen hat; (teſtamento) ein mündliches Teſtament.

Nuncupatório, ria, adj. zueignend; als Epiſtola nuncupatória, Zueignung, Dedikation.

Nupciál, adj. hochzeitlich.

Núpcias, f. die Hochzeit. ſ. Bódas.

*Núſco, ſ. Noſótros.

Nútria, f. eine Fiſchotter.

Nutrício, ia, adj. nährend, nahrhaft.

Nutrición, f. die Nahrung, ſo die Speiſen dem Leibe geben; in den Apotheken, das Zugießen gewiſſer Säfte, bis etwas dick wird.

Nutrimentál, adj. nährend, nahrhaft.

Nutriménto, m. die Nahrung, Speiſe, der Unterhalt; wird auch im fig. Verſtande genommen.

Nutrír, nähren, Nahrung geben, erhalten; fig. vermehren, neue Kräfte geben.

Nutritívo, va, adj. nährend, nahrhaft.

Nutrix, f. (lat.) die Amme.

Nýmpha, f. eine Nymphe, Waſſergöttin; eine jede junge Weibsperſon, beſonders die man als ſeine Geliebte hält.

Nymphéa, ſ. Nenúfar.

Nýmpho, m. ein Stutzer, ſüßer Herr.

Ñagáza, f. ſ. Añagaza.

Ñáque, m. Haufen unnützer, läppiſcher Sachen.

Ñiquiñáque, ein gemachtes Wort von keiner Bedeutung, welches man zu brauchen pflegt, um etwas verächtliches anzuzeigen.

Ñoclos, m. eine Art von Makronen.

Ñóño, ña, adj. hinfällig, der vor Alter kindiſch wird.

Ñóra, f. (in Murcia gebräuchlich) ſ. Nória.

Ñubládo, m. ſ. Nubládo.

Ñublár, ſ. Nublár.

Ñúblo, m. ſ. Núblo.

Ñudíllo, m. ſ. Nudíllo.

Ñúdo, m. ſ. Núdo.

Ñudóſo, ſa, adj. ſ. Nudóſo, ſa.

O.

O, hat völlig den Laut, wie ein deutſches O. Es wird verſchiedentlich gebraucht.

O, interj. o! ach! ey!

O, conj. disj. O rico, o pobre, entweder reich, oder arm.

O O, heißen bey den Geiſtlichen die ſieben Antiphonas, die die Kirche vom 17 bis 23. December ſingt, und zwar deswegen, weil ſie alle mit O anfangen.

O, war bey den Alten ein Zahlbuchſtabe, und bedeutete eilf, und mit einem kleinen Strich darüber, eilftauſend.

Obcecádo, da, adj. verblendet, verdunkelt.

*Obduración, f. Verhärtung, Hartnäckigkeit.

Obedecér, Praef. Obedézco, Praet. Obedecí: gehorchen, gehorſamen, gehorſam ſeyn, eines Befehle befolgen;

Digitized by Google

fig. nachgeben, sich geben, weichen, von leblosen Dingen. Hacérle obedecér, sich Gehorsam verschaffen. Mas vale obedecér, que sacrificár, Gehorsam ist besser, denn Opfer.

Obediénte, p. a. gehorsam, gehorchend.

Obedecído, da, p. p. befolgt ꝛc.

Obedecimiénto, m. das Gehorchen, der Gehorsam.

Obediéncia, f. der Gehorsam, Unterwerfung gegen den Befehl eines Obern; der Befehl eines Obern, besonders in geistlichen Sachen; die Erlaubniß, die ein Oberer einem Ordensgeistlichen ertheilt, zu predigen oder zu verreisen; Gelehrigkeit von Thieren. A la obediéncia, ein Ausdruck der Höflichkeit, zu Ihrem Befehl, wie Sie befehlen.

Obediéncial, adj. einem Obern zu gehorchen bereit und geschickt.

Obedienteménte, adv. mit Unterwerfung, Ergebung, Gehorsam.

Obedientíssimo, ma, adj. sup. gehorsamster, sehr untergeben, sehr folgsam.

Obejarúco, m. s. Abejarúco.

Obelísco, m. ein Obelisk, Prachtkegel, schmale Pyramide; ein Zeichen oder kleiner Strich, dessen man sich bedient, um etwas am Rande eines Buches zu bemerken.

Obélo, m. s. Obelísco.

Obencadúra, f. das Tau- und Seilwerk auf den Schiffen.

Obénques, m. die Mastseile.

Obesidád, f. Fettigkeit, Fleischigkeit des Leibes.

Obéso, sa, adj. fett, fleischig von Leibe.

O'bice, m. Hinderung, Hinderniß, Verlegenheit.

Obispádo, m. Bischofthum, Bisthum, die bischöfliche Würde; die bischöfliche Diöces.

Obispál, adj. bischöflich, s. Episcopál.

Obispalía, f. der bischöfliche Palast; die bischöfliche Diöces.

Obispár, Bischof werden, ein Bisthum erlangen; sterben, etwas verlieren, was man hatte, oder wünschte.

Obispillo, m. dim. von Obíspo; ein kleiner Bischof; ein Name, den man an einigen Orten einem Knaben giebt, den man am St. Niklastage als einen Bischof ankleidet, und mit großem Pomp in die Kirche führt; ein Spott, den die Studenten auf den spanischen Universitäten mit den Neuangekommenen treiben, indem sie ihnen eine papierne Bischofmütze aufsetzen ꝛc, eine Art von großer Blutwurst von einem Schwein; ist auch soviel, als Ovispy'llo.

Obíspo, m. ein Bischof; ein Seeungeheuer in Gestalt eines Menschen, mit einer Bischofmütze auf dem Kopfe; in der Zigeunersprache, ein Hahn. Obíspo de anillo, ein titulirter Bischof, oder in partibus.

Objección, f. der Einwurf, die Einwendung.

Objetár, einwerfen, einwenden, Einwürfe, Einwendung machen.

Objetívo, va, adj. objectivisch, gegenständlich; was nicht anders als in einem bekannten Gegenstande vorhanden ist.

Objéto, m. der Gegenstand; Absicht, Augenmerk, Endzweck; Ursache, Beweggrund. Objéto de atribución, der Hauptzweck.

*Objetúra, f. s. Objección.

O'bito, m. der Tod.

Oblación, f. das Opfer.

Obláda, f. ein Opfer, das man für Verstorbene der Kirche bringt, welches gemeiniglich Brod ist.

Oblára, f. Geld, das man dem Küster oder der Kirche giebt für Brod, Wein, Hostien ꝛc. um Messe zu lesen; die Hostie auf dem Teller, und der Wein im Kelch, ehe sie consekrirt sind.

Oblía, f. eine Oblate, Briefe zu versiegeln.

Oblectár, ergötzen.

Obliér, m. (aus dem franz.) ein Diener des königlichen Hauses, der für allerley Backwerk, als Waffelkuchen ꝛc. zu sorgen hat.

Obligación, f. die Verbindlichkeit, Verpflichtung; schriftliche Versicherung, Schuldbrief, Handschrift; Verbindlichkeit wegen empfangener Wohlthaten. Obligaciónes, die guten Eigenschaften und Pflichten eines rechtschaffenen Mannes im bürgerlichen Leben; die Familie, die einer zu erhalten hat, besonders von Kindern und Verwandten; so sagt man: Está cargádo de obligaciónes, tiéne múchas obligaciónes que mantenér.

Obligadíssimo, ma, adj. sup. verbundenst, sehr oder höchst verbunden.

Obligadór, m. der sich verbindet, verpflichtet.

Obligár, nöthigen, dringen, zwingen, verbinden, verpflichten; sich jemandem durch Geschenke oder Gefälligkeiten verbindlich machen.

Obligánte, p. a. verbindend, verpflichtend, verbindlich.

Obligádo, da, p. p. genöthiget, ver-

Digitized by Google

unden ꝛc. als subst. eine Person, die ich gegen eine Stadt oder ein Dorf verbindlich macht, eine gewisse Art von Lebensmitteln, als Holz, Kohlen ꝛc. um einen bestimmten Preis zu liefern.
bligatívo, va, adj.) was die Kraft
ligatório, ia, adj.) zu verbinden hat, obligatorisch.
liquaménte, adv. schräg, schief, überzwerg, krumm, die Quere.
liquár, etwas schräge, schief machen oder legen.
liquidád, f. die Schräge, Schrägheit, Schiefe, Schiefheit. Obliquidád de la ecliptica, Schräge der Ekliptik, oder der Winkel, den die Ekliptik mit dem Aequator bildet.
líquo, qua, adj. schräg, schief.
lóngo, ga, adj. länglicht, länger als breit.
bnóxio, xia, adj. Zufällen unterworfen.
bolo, m. ein Heller. eine Art Gericht, die den sechsten Theil einer Drachme ausmacht.
bra, f. das Werk, die Arbeit; das Gebäude; die Schriften; jede Art von moralischer Handlung; ungefähr, beynahe, als obra de quatro léguas, ungefähr vier Meilen, á obra de las tres del dia, ungefehr drei Uhr. Obra coronáda, ein gekrönt Außenwerk an einer Festung. Obra de Romános, ó Romána, ein Römisches Werk, d. i. ein kostbares, prächtiges, und vollkommenes Werk. Obras muértas, was am Schiff außer dem Wasser ist; im moralischen Sinn, die guten Werke, die im Stande der Sünden gethan werden, und unverdienstlich sind. Obras vívas, der Untertheil des Schiffs, der im Wasser geht. Obra prima, das Schuhmacherhandwerk, die Kunst, neue Schuhe zu machen. Dár obra, zu arbeiten geben; sich mit einer Arbeit beschäftigen. Ponér por óbra, ins Werk setzen, bewerkstelligen. La obra del Escoriál, d. h. ein langwieriges Werk. Ni obra buéna, ni palábra mála, weder ein gutes Werk, noch ein schlimmes Wort; sagt man von denen, die viel versprechen, und wenig halten.
ráda, f. ein Tagewerk, oder Morgen Landes.
radór, m. ein Arbeiter, Verfertiger, Werkmeister, Künstler; die Werkstatt, der Platz, wo gearbeitet wird.
ráge, m. die Arbeit, das Werk eines Handarbeiters; die Werkstatt, der Ort, wo etwas fabricirt wird.
Obragéro, m. der Aufseher, Vorgesetzte von Handarbeitern.
Obrár, arbeiten, thun, verrichten, bewirken, ausführen; wirken, von Arzeneyen; seine Nothdurft verrichten.
Obrecica, Obrecílla, Obrecíta, f. dim. ein kleines Werk, Werkchen.
Obrepción, f. die Erschleichung, oder betriegliche Erlangung eines Gesuchs von einem Obern, durch Verschweigung eines Umstandes, der die Bewilligung verhindert hätte.
Obrepticio, cia, adj. erschlichen, durch Erschleichung erlangt.
Obréra, f. eine Arbeitsfrau; Handarbeiterin.
Obrería, f. die Handarbeit; die Einkünfte, die zur Erbauung einer Kirche oder anderer Gemeinheiten bestimmt sind.
Obréro, m. ein Handarbeiter, Arbeitsmann, Tagelöhner; fig. ein Arbeiter in dem geistlichen Weinberge, der an dem Heil der Seelen arbeitet; ein Kirchen-Klosterverwalter; der Zehender, der den Zehenden für die Cathedralkirche erhebt.
Obrílla, f. dim. von Obra; ein Werkchen, kleine, unbedeutende Arbeit.
Obry'zo, m. reines Gold, Gold ohne Zusatz.
Obscenaménte, adv. unzüchtig, unfläthig.
Obscenidád, f. Unzüchtigkeit, Unfläthigkeit, Zoten.
Obscéno, na, adj. unfläthig, unzüchtig, unehrbar, zotig.
Obscuraménte, adv. dunkel, undeutlich; unordentlich, verworren; unanständig, unehrbar.
Obscurár,) verdunkeln, verdüstern,
Obscurecér,) verfinstern; das Ansehen, die Achtung einer Person oder Sache verringern, herabsetzen; fig. das Licht des Verstandes schwächen, verhindern, daß man Dinge nicht nach ihrer Wahrheit und Wirklichkeit einsehe; in der Malerey, den Figuren ꝛc. viel Schatten geben; dunkel, Nacht werden, als: yà va obscureciéndo, es wird schon dunkel, wo es imperf. gebraucht wird. Obscurecérse, unsichtbar werden, verschwinden. Obscurecérse el dia, der Tag sich verdunkeln, sagt man, wenn trübes Wetter, und der Himmel umwölkt ist. Obscurecérse la vista, das Gesicht dunkel oder blöde werden.
Obscurecído, da, p. p. verdunkelt, verfinstert ꝛc.

Digitized by Google

Obſcurecimiénto, m. die Verdunkelung, Verdüſterung, Verfinſterung. Man ſagt auch Eſcurecimiénto.

Obſcuridád, f. (Eſcuridád) die Dunkelheit, Finſterniß; Dunkelheit, Niedrigkeit der Geburt; fig. Unwiſſenheit, Mangel des Verſtandes und der Kenntniß; Mangel der Deutlichkeit in der Schreibart.

Obſcuríſſimo, ma, adj. ſup. ſehr dunkel, ſehr finſter.

Obſcúro, ra, adj. dunkel, düſter, finſter; niedrig, unedel; undeutlich, unverſtändlich; in der Maleren, der Theil des Gemäldes, worauf der Schatten fällt. Colór obſcúro, eine dunkle Farbe. Verde obſcúro, dunkelgrün. Eſtáro hacer obſcúro, dunkel, finſter ſeyn, wann die Nacht ganz unerhellt iſt.

Obſecración, f. eifriges, flehentliches Bitten.

Obſecrár, inſtändig bitten, flehen.

Obſequénte, adj. ergeben, folgſam, gefällig, ehrerbietig.

Obſequentíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ergeben, ſehr gefällig, gehorſamſt.

Obſéquias, f. Leichenbeſtattung, Leichenbegängniß. ſ. Exéquias.

Obſequiár, ſeine Aufwartung machen, ſeine Dienſtbefliſſenheit zeigen, gefällig, dienſtwillig ſeyn.

Obſequiánte, p. a. aufwartſam, dienſtbefliſſen, gefällig.

Obſéquio, m. Ergebenheit, Gehorſam, Dienſtbefliſſenheit.

Obſequioſaménte, adv. mit Ergebenheit, Dienſtbefliſſenheit.

Obſequióſo, ſa, adj. ergeben, dienſtbefliſſen.

Obſervación, f. die Beobachtung, Bemerkung; Befolgung, Haltung eines Geſetzes.

Obſervadór, m. Beobachter, Bemerker, der etwas ſorgfältig betrachtet; ein Sternkundiger, der den Lauf der Sterne beobachtet; Beobachter, Befolger, der Geſetze und Verordnungen befolget.

Obſervánc1a, f. Ehrerbietung, Achtung gegen Vorgeſetzte und Obere; genaue Befolgung der Geſetze und Vorſchriften; Gebrauch, Satzung, Ordensregel. Ponér en obſerváncia, das, was befohlen iſt, pünktlich befolgen laſſen.

Obſervantíſſimo, ma, adj. ſup. der etwas ſehr ſorgfältig, ſehr gewiſſenhaft beobachtet, befolgt.

Obſervár, beobachten, bemerken, betrachten, wahrnehmen; beobachten, befolgen, nachkommen, halten, Geſetze; in der Aſtronomie, den Lauf der Sterne beobachten.

Obſervánte, p. a. beobachtend, befolgend ꝛc. als ſubſt. ein Franciſkaner Ordensgeiſtlicher.

Obſervatório, m. ein Obſervatorium, Sternwarte.

Obſeſſión, f. Beſitzung des Teufels.

Obſéſſo, ſa, adj. vom Teufel beſeſſen, ein Beſeſſener.

Obſidiána, adj. (piedra) eine Art ſchwarzer Marmor oder Onyx.

Obſidionál, adj. (coróna) ein Kranz von Gras bey den Römern, wegen Befreyung von der Belagerung.

Obſtár, ſich widerſetzen, verhindern.

Obſoléto, ta, adj. veraltet, ungebräuchlich.

Obſtáculo, m. Hinderniß, Hinderung, Anſtoß, Widerſtand.

Obſtár, verhindern, im Wege ſtehen, widerſtehen, ſich widerſetzen.

Obſtánte, p. a. iſt nur in der Redensart gebräuchlich: no obſtante, demungeachtet, gleichwohl, dennoch.

Obſtinación, f. Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit, Eigenſinn; Härte, Sprödigkeit einer Sache.

Obſtinadaménte, adv. hartnäckig, halsſtarrig, eigenſinnig.

Obſtinadíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr hartnäckig, ſehr halsſtarrig, ſehr eigenſinnig.

Obſtinárſe, hartnäckig ſeyn, auf etwas beſtehen; verſtockt ſeyn.

Obſtinádo, da, p. p. hartnäckig, halsſtarrig, eigenſinnig.

Obſtrucción, f. die Verſtopfung, Obſtruction, Hartleibigkeit.

Obſtructivo, va, adj. verſtopfend.

Obſtruír, ſtopfen, verſtopfen. Obſtruírſe, ſich verſtopfen, verſtopft werden, ſich verſchließen.

Obtemperáncia, f. Gehorſam.

Obtemperár, gehorchen, gehorſamen, folgen.

Obtención, f. die Erlangung, Erhaltung, Erreichung.

Obtenér, Praes. Obténgo, obtiénes, obtiéne; Praet. Obtúve, obtuviſte, obtúvo; Fut. Obtendré, ú Obtenré — as — a ꝛc erhalten, erlangen, erreichen, bekommen, was man ſucht; haben, beſitzen.

Obtenído, da, p. p. erlangt ꝛc.

Obténto, m. eine geiſtliche Pfründe, ein Canonikat.

Obteſtación, f. dringende Bitte, Beſchwörung, Drohung.

Obtuſaménte, adv. auf eine ſtumpfe

Digitized by Google

Weiſe.
btuſángulo, adj. ſtumpfwinklicht.
btúſo, ſa, adj. ſtumpf.
bvención, f. ein zufälliger Vortheil.
bviár, verhindern, vorbeugen, ſteuern, abwenden.
'bvio, via, adj. gewöhnlich, gemein; täglich vorfallend, vorkommend.
bumbración, f. die Umſchattung, Verdunkelung.
bumbrár, beſchatten, umſchatten, überſchatten, verdüſtern.
Obyécto, m. ſ. Objección ó Replica.
Obyecto, ta, adj. entgegengeſetzt, entgegenſtehend, vor Augen ſtehend, liegend.
'ca, f. eine Gans; eine amerikaniſche ſüße Wurzel, die man ſowohl friſch, als an der Sonne getrocknet ißt. Juègo de la óca, das Gänſeſpiel.
cál, adj. ein Beywort von ſehr wohlſchmeckenden Birnen oder Aepfeln; bed. a. einen Balg, wo zwey oder mehrere Seidenwürmer ſtecken.
calión, f. die Gelegenheit, bequeme, ſchickliche Zeit; Veranlaſſung, Anlaß; Gefahr. Aſir la ocaſión por la meléna, ò por los cabéllos, die Gelegenheit bey dem Schopf oder bey den Haaren faſſen, d. i. eine günſtige Zeit benutzen. No perdér ocalión, eine Gelegenheit nicht aus den Händen laſſen. Ponér en ocaſión, jemand in Gefahr, in Ungelegenheit bringen. Ponérſe en ocaſión, ſich in Gefahr begeben. Tomár ocaſión, Anlaß nehmen, Vorwand ſuchen.
aſionadaménte, adv. gelegentlich, mit Gelegenheit.
aſionadiſſimo, ma, adj. ſup. die größte Veranlaſſung gebend; ſehr gefährlich.
aſionalménte, adv. gelegentlich, zufällig.
aſionár, Gelegenheit, Anlaß geben, veranlaſſen; in Gefahr, Ungelegenheit ſetzen.
aſionádo, da, p. p. veranlaßt; bed. a. ein unruhiger, zänkiſcher Menſch, der Händel ſucht.
iſo, m. der Niedergang, Abend; der Tod. Ocáſo Poetico, der Niedergang eines Sterns in Anſehung der Sonne.
:identál, adj. abendländiſch, weſtlich.
:idénte, m. der Niedergang, Abend, Weſten.
:ipitál, adj. zum Hintertheil des Koſes gehörig.
iſión, f. Todtſchlag, Mord, Gemetzel, Blutbad.
Occíſo, ſa, adj. umgebracht, gewaltſam getödtet. Tañér de occiſa, ein Zeichen mit dem Waldhorn geben, daß das Wild getödtet iſt.
Océano, m. der Ocean, das große Weltmeer; fig. etwas unermeßliches.
O'cha, f. ſ. Octáva.
Ochára, f. der achte Theil einer Unze oder eines Maaßes; der Name einer alten Münze, deren Werth unbekannt iſt; bed. a. ſoviel, als Octáva.
Ochavádo, da, adj. was acht Seiten und gleiche Winkel hat.
Ochavar, etwas achteckigt machen.
*Ochavário, m. ſ. Octavário.
Ochavéro, m. der in acht Theile theilt, oder den achten Theil erhält.
Ochávo, m. eine kupferne Münze, die zwey Maravedi gilt.
Ochénta, adj. achtzig.
Ochental, adj. ſ. Octogenário.
Ochenténo, na, adj. der achtzigſte.
Ochentón, na, adj. achtzigjährig.
O'cho, acht. Dár con los ochos y nueves, einem die Meynung derb ſagen.
Ocholén, m. eine alte Münze, die nicht mehr im Gebrauch iſt.
*Ociár, jemand von ſeiner Arbeit abwendig machen, zum Müßiggang verleiten; ſich dem Müßiggang ergeben.
O'cio, m. Müßiggang, Muße, Ruhe. Entregárſe ú dárſe al ócio, ſich dem Müßiggang ergeben.
Ocioſaménte, adv. müßig, müßiger Weiſe; ungebraucht, unnütz.
Ocioſidád, f. Unthätigkeit, Trägheit, Müßiggang, Faulheit. La ocioſidád es madre de los vícios, Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.
Ocióſo, ſa, adj. müßig, unthätig, faul; unnütz, vergeblich.
Ocozoál, m. eine Mexicaniſche Schlange, die den Kopf einer Otter, und einen gelblichweißen Bauch hat.
Ocozól, m. ein großer, ſchöner, äſtiger Baum, der in Neu-Spanien wächſt, der, wenn man in die Rinde ſchneidet, ein flüſſiges Harz giebt, welches man Liquidambár, flüſſiger Ambra nennt, weil der Geruch ſehr angenehm iſt.
O'cre, m. Ocher, eine gelbe Farbenerde.
Ocróto, ſ. Onocrótalo.
Octaédro, m. eine Figur mit acht dreyeckigten Seiten.
Octágono, m. eine Figur von acht Ecken und acht Seiten.
Octáva, f. die acht Feyertage, die bey

Digitized by Goog

feyerlichen Festen begangen werden; Stanze von acht Versen, die Octave in der Musik. Octáva de culebrina, s. Falconéte.

Octavár, Octaven auf Saiteninstrumenten machen.

Octaváric, m. die feyerliche Begehung eines achttägigen Festes.

Octávo, va, adj. der achte; das Achtel, Achtheil. Libro en octávo, ein Buch in Octav.

Octogenário, ria, adj. achtzigjährig.

Octosýlábico, ca, adj. } achtsylbigt, aus
Octosýlabo, ba, adj. } acht Sylben bestehend.

Octúbre, m. der October.

Oculár, adj. zum Auge gehörig; das Glas im Perspectiv, so das nächste am Auge ist.

Ocularménte, adv. augenscheinlich, sichtlich.

Oculísta, m. ein Augenarzt, Oculist.

Ocultación, f. die Verbergung, Verheimlichung, Verhehlung.

Ocultadór, m. der verbirgt, ein Hehler.

Ocultaménte, adv. heimlich, in aller Stille; versteckt, verborgen.

Ocultár, verbergen, verstecken, verhehlen, verschweigen.

Ocultísimaménte, adv. sup. sehr heimlich, sehr versteckt.

Ocultísimo, ma, adj. sup. sehr verborgen, sehr heimlich, sehr versteckt.

Ocúlto, ta, adj. heimlich, verborgen, versteckt.

Ocupación, f. die Einnehmung, Wegnehmung, Besitznehmung; Beschäftigung, Verrichtung, Arbeit; ein Amt, Würde.

Ocupadísimo, ma, adj. sup. sehr beschäftiget.

Ocupadór, m. ein Besitznehmer, der etwas wegnimmt, an sich bringt.

Ocupár, einnehmen, wegnehmen, in Besitz nehmen, sich bemächtigen; ein Amt bekleiden oder verwalten; einen Raum oder leeren Ort einnehmen, ausfüllen; ein Haus bewohnen, inne haben; beschäftigen, zu thun geben; beunruhigen, in Verlegenheit setzen; fig. jemand einnehmen, seine Gunst, Achtung gewinnen.

Ocurrência, f. Vorfall, Vorfallenheit, Ereigniß, Gelegenheit; Vorstellung der Einbildungskraft.

Ocurrír, entgegen kommen, zuvor kommen, begegnen; vorfallen, sich ereignen, zustoßen; beyfallen, einfallen.

Ocurrénte, p. a. vorfallend, sich ereignend, vorkommend ꝛc.

Ocurrído, da, p. p. vorgefallen, ereignet ꝛc.

O'da, s. eine Ode.

Odiadór, m. ein Hasser.

Odiár, hassen, verabscheuen. Odiárse, sich verhaßt machen.

O'dio, m. der Haß, Gehässigkeit, Feindschaft.

Odiosaménte, adv. verhaßter Weise, gehässig.

Odiosísimaménte, adv. sup. sehr gehässig.

Odiosísimo, ma, adj. sup. sehr verhaßt, sehr hassenswerth.

Odióso, sa, adj. verhaßt, hassenswerth.

Odór, m. der Geruch, Duft.

Odoramiénto, m. das Riechen, der Geruch.

Odorár, riechen, durch den Geruch empfinden.

Odoratísimo, ma, adj. sup. sehr wohlriechend.

Odoráto, m. der Geruch, der Sinn des Geruchs.

Odorífero, ra, adj. } wohlriechend, süß
Odorífico, ca, adj. } duftend.

O'dre, m. ein Schlauch zu Oel, Wein ꝛc. fig. ein Saufaus, Weinschlauch.

Odrecíllo, m. dim. ein kleiner Schlauch.

Odrería, f. der Ort, die Bude, wo man Schläuche verfertiget und verkauft.

Odréro, m. der Schläuche macht und verkauft.

Odrína, f. eine Ochsenhaut, die als Schlauch gemacht und genähet ist. Estár hécho una odrína, wie ein Schlauch seyn, d. h. voller Wunden und Krankheiten seyn.

Oedicnémo, m. eine Art Wasservogel.

Oenéthe, f. ein Vogel, der etwas größer ist, als ein Sperling, und sein Nest in Caninchenlöchern macht, wo man ihn mit Netzen fängt.

Oénas, f. eine Art wilder Taube.

Oesnorvéste, m. West-Nordwest.

Oeste, m. Westwind.

Oesudveste, m. West-Südwest.

Ofendedór, m. ein Beleidiger. s. Ofensór.

Ofendér, verletzen, beschädigen, beleidigen, zu nahe treten; zuwider, mißfällig, beschwerlich seyn. Ofendérse, sich beleidiget halten, etwas übel nehmen, bös werden.

Ofendído, da, p. p. beleidiget ꝛc.

Ofénsa, f. Beleidigung mit Worten oder mit Werken, Beschädigung, Mißhandlung, Uebertretung der göttlichen Gebote.

Digitized by Google

)fensár, ſ. Ofendér.
)fenſión, f. Beleidigung, Verdruß.
)fenſívo, va, adj. beleidigend, angreifend; als Subſt. eine Gegenwehr gegen eine beleidigende Sache.
)fenſór, m. ein Beleidiger.
)férta, f. das Anerbieten, Anerbietung, Erbieten; Verſprechen.
Oférto, ta, adj. angeboten. ſ. Ofrecído, da.
fertório, m. das Anbieten; das Opfergebeth in der Meſſe, das Offertorium, oder die Opferung des Brods und Weins; der Geſang, der bey der Meſſe geſungen wird, ehe der Prieſter das Brod und den Wein opfert.
ficiál, m. ein Handarbeiter, Handwerksmann, Künſtler, Geſelle; ein Officier; ein Bedienter, Beamter in einem Staate; der Henker; an einigen Orten ein Fleiſcher, Metzger; wird auch manchmal für oficióſo genommen. Oficiál de la Sala, heißt in Madrid der Gerichtsſchreiber bey Criminalſachen. Oficiál eccleſiaſtico, ein Richter in geiſtlichen Sachen. Oficiáles Reáles, königliche Beamte, die der König von Spanien in Indien hat, und die eine Art von Tribunal formiren. Es buen oficiál, ſagt man, wenn einer viel Geſchick und Verſtand in irgend einer Sache hat.
icialázo, m. augm. ein ſehr geſchickter Künſtler, ein großer Meiſter.
icialéjo, m. ein elender, ſchlechter Künſtler, oder Handarbeiter.
icialía, f. das Amt eines Schreibers oder Rechnungsbeamten.
iciár, beym Meſſeſingen und den übrigen gottesdienſtlichen Verrichtungen helfen; Amt halten in der Kirche, die Meſſe und den übrigen Gottesdienſt verrichten.
icína, f. eine Werkſtätte; eine Schreib- oder Rechnungsſtube; fig. ein Ort, wo falſche und lügenhafte Gerüchte und Erzählungen ausgeſtreuet werden. Oficínas, die Geſindeſtuben, Küche und Kellerey.
icio, m. ein Amt, Bedienung, Verrichtung, Geſchäft; der Gottesdienſt in der Kirche, die Gebete des Breviers; ein Liebes- oder Freundſchaftsdienſt, Gefälligkeit; die Bedientenſtube in dem königlichen Palaſt; die Expeditionsſtube der Sekretarien ꝛc. Oficios, die geiſtlichen Verrichtungen in der Kirche. Oficios de mános, heißen die Künſtler und Handwerker, die im Dienſte des Königs ſind. Aprender buen oficio, ein einträgliches Gewerbe lernen. De oficio, aus eigner Verbindlichkeit, freywillig. Metérſe en oficio ajéno, ſich in fremde Händel miſchen. Paſſár oficios, einen Handel, ein Geſchäft emſig betreiben, wird beſonders von Geſandten gebraucht. Santo oficio, das Inquiſitionsgericht.
Oficioſaménte, adv. dienſtwillig, dienſtfertig, willfährig.
Oficioſidád, f. Emſigkeit, Befliſſenheit; Dienſtwilligkeit, Dienſtfertigkeit, Gefälligkeit.
Oficióſo, ſa, adj. emſig, betriebſam; dienſtfertig, befliſſen, gefällig.
Ofrecedór, m. der Erbieter, der etwas anbietet.
Ofrecér, Praes. Ofrézco, Praet. Ofrecí; anbieten, darbieten, überreichen; kund thun, vor Augen legen; opfern, als ein Opfer darbringen; im ſcherzhaften Stil, in eine Weinſchenke gehen, um zu trinken. Ofrecérſe, einfallen, in die Gedanken kommen; ſich zutragen, ereignen; jemandem ſeine Dienſte anbieten. Bien réza, pero mal ofréce, er betet gut, aber opfert ſchlecht; ſagt man von denen, die viel verſprechen, aber wenig halten.
Ofrecído, da, p. p. angeboten ꝛc.
Ofrecimiénto, m. das Anerbieten, die Anerbietung; ein Verſprechen, Gelübde; ein plötzlicher Einfall, Gedanke.
Ofrénda, f. ein Opfer, eine Gabe, ein Geſchenk, das man Gott opfert; das Brod, der Wein ꝛc. ſo bey einer Meſſe in der Kirche dargebracht wird.
Ofrendár, opfern, oder Gott Geſchenke und Gaben darbringen für eine empfangene Wohlthat; Geld oder andere Geſchenke zu einem Zwecke beytragen.
Ofuſcación, f. ſ. Ofuſcamiénto.
Ofuſcadór, m. der verdunkelt.
Ofuſcamiénto, m. die Verdunkelung des Geſichts, die Blendung der Augen; fig. die Blindheit des Verſtandes.
Ofuſcár, verdunkeln, trüben, umnebeln, beſchatten. Ofuſcárſe la viſta, das Geſicht trübe, dunkel werden.
Ogáño, m. ſ. Hogáño.
Ogeár, ſ. Hojeár.
*Oible, adj. hörbar.
Oído, m. das Gehör; das Ohr. Dos dedos del oido, zwey Finger vom Ohr, heißt, wenn man einem ſeine Meynung ſehr deutlich und nachdrücklich ſagt. Hacér oidos de mercadér, wie ein Kaufmann hören, d. i. ſich taub ſtellen, nicht hören wollen. Llegár á oidos, zu Ohren kom-

Digitized by Google

men, etwas erfahren. Negár los oidos, das Gehör versagen, etwas nicht hören wollen. Por un oído se entra, por otro se sale, zu einem Ohr hinein, zum andern hinaus. Tapárse los oidos, sich die Ohren zustopfen, etwas nicht hören wollen. Tenér oído, ein leichtes, feines Gehör haben.

Oidór, m. ein Hörer, Zuhörer; ein Hofgerichtsrath.

Oidoría, f. das Amt eines Hofgerichtsraths.

Oír, Praes. O'igo, óies, óie; Praet. Oí, Oíste, Oió; Conj. Praes. O'iga, cet; hören, anhören; den Vorlesungen eines Lehrers beywohnen. Oír de confessión u de peniténcia, Beichte hören. Oír en justícia, vor Gericht hören. O'iga u óigan! eine Art von Interjection, die Verwunderung über etwas anzeigt. Oye! eine Interj. die Zorn anzeigt, und zur Drohung dient. O'yes, ú oye V. M. eine Art von Interj. um jemanden zu rufen; hören Sie, mein Herr! Ahóra lo óigo, das ist das erste, was ich höre.

Oyénte, p. a. hörend, der da hört.

Oído, da, p. p. gehört. De oídas, vom Hörensagen.

O'ja, f. s. Hója.

Ojál, m. ein Knopfloch.

Ojaladèra, f. eine Frau, die Knopflöcher macht.

Ojaladór, m. der Knopflöcher in einem Kleide macht.

Ojaladúra, f. die Reihe Knopflöcher in einem Kleide.

Ojalár, Knopflöcher in ein Kleid machen.

Ojaládo, da, p. p. mit Knopflöchern versehen.

Ojánco, m. s. Cyclópe.

*Ojár, nach etwas sehen, aufmerksam ansehen.

Ojázo, m. ein großes Auge.

Ojeáda, f. ein Blick nach etwas.

Ojeár, nach etwas blicken, aufmerksam sehen.

Ojèra, f. ein blaulicher Flecken unter dem Augenwimper, der von Unpäßlichkeit oder einer schlaflosen Nacht entsteht. Ojéras de cavállo, die Blendleder eines Pferdes.

Ojeríza, f. Haß, Groll, Unwille wider jemanden.

Ojerúdo, da, adj. der blaue Flecken unter den Augen hat.

Ojéte, m. ein Nestelloch.

Ojeteár, Nestellöcher in ein Kleid machen.

Ojetéra, f. ein Stück Fischbein, womit die Weiber ihre Leibchen steifen, mit Nestellöchern versehen, um die Bänder durchzustecken.

Ojialégre, adj. der muntere, lebhafte Augen hat.

*Ojienxúto, ta, adj. der trockne Augen hat, nicht leicht weint.

Ojinégro, gra, adj. der schwarze Augen hat, schwarzäugigt.

Ojizaíno, na, adj. schielend, die quer stehend.

Ojizárco, ca, adj. der blaue Augen hat, blauäugigt.

O'jo, m. das Auge; der Blick, das Sehen, das Gesicht; die Bezauberung durch das Gesicht; ein Nadelöhr; die Oefnung einer Coralle oder Perle, um sie anzureihen; der Ring, den elserne Werkzeuge haben, um den Stiel oder Heft hinein zu stecken; ein Brückenbogen, wodurch das Wasser läuft; Achtsamkeit, Aufmerksamkeit auf etwas; in dem Buchstaben e die kleine Oefnung, die es vom c unterscheidet; die Dicke der Typen in der Druckerey; in der gemeinen Sprechart, das Arschloch; ein Merkzeichen, das man am Rande einer Schrift setzt, und aus zwey OO mit einem Strich in der Mitte besteht; ein Ausdruck von großer Liebe und Freundschaft, mehrentheils im Plural, als mis ojos, mein Schatz: als eine Interj. aufgemerkt! aufgeschaut! Ojo á la margen, Aug' am Rande, ist so viel, als Nota bene. Ojo de buey, Rindsauge, Johannisblume, ein Kraut. Ojos de cangréjo, Krebsaugen, Krebssteine, die als Arzney gebraucht werden. Ojo de gállo, ein röthlicher Wein. Ojo de gáto, Katzenauge, ein Edelstein, Opal. A cierra ojos, oder à ojos cerrádos, mit verschlossenen Augen, blindlings. Al ojo, nahe, vor Augen. A ojo, nach dem Augenmaaß; nach jemandes Urtheil, Willkühr; im Angesicht, vor jemandem. Avivár el ojo, das Auge ermuntern, d. i. sich vorsehen, auf seiner Hut seyn. Dár de ojos, aufs Gesicht fallen; einem von ungefähr begegnen. Dár en los ojos, in die Augen leuchten, einleuchtend seyn; etwas in der Absicht thun, um dem andern Verdruß zu machen. En un abrir y cerrár de ojos, in einem Augenblicke. Escalèra de ojo, eine Wendeltreppe. Hacér ó Hacérse del ojo, mit den Augen winken oder nicken; zwey einerley Meynung in einer Sa-

Digitized by Google

che seyn, ohne sich selbige mitgetheilt zu haben. Henchír ó Llenár el ojo, in die Augen stechen, einem sehr gefallen. Meter por los ojos, etwas mit Gewalt aufzwingen. Metérse por el ojo de una agúja, sich durch ein Nadelöhr stecken, d. i. sich keine Mühe verdrießen lassen, um seine Absicht zu erlangen. No pegár el ojo ú los ojos, kein Auge zuthun, nicht schlafen können. No tenér donde volvér los ojos, nicht wissen, wohin man seine Augen wenden soll, d. i. von aller Welt verlassen seyn. Ponér los ojos, etwas aufmerksam ansehen, betrachten; etwas begehren, betreiben; Zuneigung, Liebe zu etwas fassen. Quebrár los ojos, einem etwas zuwider, zum Verdruß thun; die Augen blenden, wie das Sonnenlicht, wenn man hineinsieht. Quebrárse los ojos, sich die Augen ermüden, abstumpfen, als beym Lesen; die Augen verlöschen, als bey Sterbenden. Sacár los ojos, die Augen ausreißen; fig. heftig in einen dringen, daß er etwas thue. Sacárse los ojos, sich die Augen ausreißen, sagt man, wenn zwey oder mehrere Personen mit großer Hitze über eine Sache mit einander streiten. Saltár à los ojos, in die Augen springen, d. i. sehr deutlich und einleuchtend seyn; sehr schön, sehr reizend seyn; sehr erzürnt, sehr aufgebracht gegen einen seyn, ihm die Augen auskratzen wollen. Saltárfele los ojos, eines Augen springen, sagt man, um die heftige Begierde auszudrücken, womit einer etwas ansieht. Tenér los ojos en alguna cosa, die Augen auf etwas haben, etwas sehr aufmerksam ansehen. Tenér sangre en el ojo, Blut im Auge haben, d. h. viel Ehrliebe haben, muthig, tapfer seyn. Tenér telaráñas en los ojos, Spinneweben in Augen haben, d. i. unbedachtsam handeln, nicht wissen, was man thut. Tocár en la lumbre, ó en las niñas de los ojos, in das Licht der Augen, oder in die Augäpfel treffen, d. h. über den Verlust oder Unfall eines geliebten Gegenstandes empfindlich leiden, oder schmerzlich betrübt seyn. Trahér entre ojos, in Augen tragen, d. i. einen beständig beobachten, nicht aus dem Gesichte verlieren, entweder, weil man einen Argwohn auf ihn hat, oder fürchtet, daß ihm ein Unfall begegne. Traher sore ojo, auf einen lauern; einen Unwillen, Groll gegen jemanden hegen. Valér un ojo de la cara, ein Auge im Kopf werth seyn, d. i. unschätzbar seyn. Venírse á los ojos, zu den Augen kommen, d. i. sehr schön, sehr vollkommen seyn, die Augen entzücken; deutlich, einleuchtend seyn.

Ojóta, f. ein Indianischer Schuh.

Ojúdo, da, adj. großäugigt.

Ojuélo, m. dim. ein kleines Auge, ein Aeugelchen; Ojuelos bed. a. eine Brille.

O'la, f. eine Welle, Wasserwoge; fig. eine jede Bewegung, die einer Welle gleicht, als die Bewegung eines Kornfeldes von dem Winde; eine gewaltsame Ereigniß, Umwälzung.

Olá, interj. s. Holá.

Olandés, ò Holandés, m. ein Holländer.

Oléa, f. der Oehlbaum.

Oleáda, f. eine große Welle, oder Meereswoge; bed. gemeiniglich ein großes Gewühl von Menschen; an einigen Orten in Spanien eine reiche Olivenerndte. Oleádas, fig. ungestüme Gemüthsbewegungen oder Leidenschaften.

Oleaginosidád, f. die öhlichte, kleberigte Eigenschaft, Oehlichkeit.

Oleaginóso, sa, adj. öhlicht.

Oleár, mit Oehl salben; einem die letzte Oehlung geben.

Oleádo, da, p. p. mit Oehl gesalbet; der die letzte Oehlung empfangen. Estár oleádo, fig. ohne Hülfe, ohne Rettung seyn.

Oleário, ia, adj. s. Oleóso.

Oleáza, f. (in Arragonien gebräuchlich) das Wasser, so übrig bleibt, nachdem das Oehl auf der Mühle ausgepreßt worden.

Olecránon, m. das Ellbogenbein, worauf man sich stützt.

Oledéro, ra, adj. wohlriechend.

Oledór, m. ein Riecher, einer, der etwas riecht; ein Riechbüchschen.

O'leo, ú O'lio, m. das Oehl; das heilige Oehl, das die Kirche bey Sakramenten und andern Ceremonien gebraucht. Andár ó estár al ólio, d. h. sehr geputzt, geschminkt seyn. O'leo, bed. a. die Salbung. Buéno va el óleo, die Salbung geht gut, sagt man, wenn etwas nicht so geht, wie es seyn sollte.

Oleomiél, m. ein Oehl, das dicker, als Honig, und süß von Geschmack ist, und, dem Dioskorides zufolge, aus einem gewissen Baume in der Stadt Palmyra in Syrien fließt.

Oleóso, sa, adj. öhligt.

Digitized by Google

Olér, Praes. Huélo, Praet. Olí; riechen, einen Geruch von sich geben, ausdusten; fig. gleichen, ähnlich seyn; act. riechen, durch den Geruch wahrnehmen; etwas verborgenes wittern, bemerken, wahrnehmen; ausspüren, neugierig ausforschen, was andere thun und vornehmen. Olér el poste, d. h. die Gefahr voraussehen. Olér la cása á hómbre, das Haus riecht den Mann, d. h. man merkt den Hausherrn in einem Hause, wo alles ordentlich zugeht, und jedes seine Schuldigkeit thut; wird auch von einem Prahler gesagt, der sich muthig stellt, ohne es zu seyn.

Oliénte, p. a. riechend, duftend ꝛc.

Olído, da, p. p. gerochen, gespürt ꝛc.

Olfáto, m. der Geruch, der Sinn des Geruchs.

Oligarchía, f. die Oligarchie, Oberherrschaft, die etliche wenige haben.

Oligárchico, ca, adj. oligarchisch.

O lio, m. s. Oleo.

Oliscár, anfangen, übel zu riechen, als Fleisch; herumriechen, schnuppern, etwas durch den Geruch suchen, wie die Hunde thun; fig. etwas aufspüren, zu entdecken suchen.

Oliva, f. der Oehlbaum, Olivenbaum; eine Olive; eine Nachteule.

Olivár, m. Olivengarten, Olivenwald.

Olivárse, Blasen im Brode sich aufwerfen.

Olivástro de Rhódas, m. ein gewisses Holz, das voller gelben und schwarzen Adern ist.

Olivéra, f.) der Oehlbaum, Olivenbaum.
Olívo, m.)

O'lla, f. ein Topf, Kochtopf; ein Essen, ein Gericht; fig. der Magen. O'llas heißen die Strudel in den Flüssen und im Meere, die sehr gefährlich sind. O'lla podrída, das vornehmste Gericht bey den Spaniern, welches aus verschiedenen Arten Fleisch, mit vielem Gewürz besteht. Despues de Diós la olla, nach Gott der Kochtopf; eine Redensart, die soviel sagen will, daß nichts bessers ist, als wenn ein Mensch hinlänglich zu leben hat. Se parécen los cascos á la olla, die Scherben gleichen dem Topfe, d. h. die Kinder arten gemeiniglich ihren Aeltern nach.

Olláres, m. pl. Topfhaken.

Olláza, f. augm. ein großer Topf.

Olládo, m. ein Schlag mit dem Topfe, oder an den Topf.

Olléjo, m. s. Hollejo.

Olleria, f. eine Töpferwerkstatt.

Olléro, ra, m. y f. ein Töpfer, eine Töpfersfrau.

Ollica, Ollílla, ú Olluéla, f. dim. von Olla; ein kleiner Topf, ein Töpfchen. Olluéla bed. a. die Höhle unter der Gurgel.

Ollín, s. Hollín.

Olméda, f. ein Ulmenwald.

Olmíllo, m. dim. eine kleine Ulme, oder Rüster.

O'lmo, m. ein Ulmbaum, Rüster. Pedír peras al olmo, Birnen vom Ulmbaum verlangen, d. i. etwas unmögliches begehren, oder was man nicht geneigt ist, zu thun.

Olór, m. der Geruch, Duft; bedeutet sonst auch, der Sinn des Geruchs; fig. die Meynung, Ruf, Gerücht, als olór de santitád, Geruch der Heiligkeit; Hofnung, Vermuthung einer Sache. Agua de olór, wohlriechendes Wasser.

Olorcíllo, m. dim. ein leichter, gelinder Geruch.

Oloroſísimo, ma, adj. sup. sehr wohlriechend.

Oloróso, sa, adj. wohlriechend.

*Olvidadéro, ra, adj.) vergeßlich, der
Olvidadizo, za, adj.) leicht etwas vergißt. Hacérse olvidadizo, sich vergeßlich stellen, thun, als ob man etwas vergessen habe.

Olvidadór, m. ein vergeßlicher Mensch.

*Olvidánza, f. s. Olvído.

Olvidár, vergessen; etwas nicht mehr lieben, was man geliebt hat: daher das Sprüchwort: Quien bien ama tarde olvida, wer recht liebt, vergißt spät.

Olvidádo, da, p. p. vergessen; vergeßlich.

Olvído, m. Vergessenheit, Mangel der Erinnerung; Gleichgültigkeit gegen einen vorher geliebten Gegenstand; Unachtsamkeit, Sorglosigkeit. Echár al olvido ú en olvido, etwas freywillig vergessen. No tenér en olvido, nicht vergessen.

Olympíada, f. eine Olympiade, Zeitraum von vier Jahren, nach deren Verlauf die Olympischen Spiele gefeyert wurden.

Oly'mpico, ca, adj. olympisch.

Oly'mpo, m. die Höhe, Erhabenheit der Dinge; von dem Berg Olympus in Thessalien.

Ombligo, m. der Mittelpunkt einer Sache; der Nabel; in den Wappen, ein Punkt mitten am Untertheile der Binde, wodurch sie von der Spitze

abgetheilt ist. Ombligo de Venus, Frauennabel, ein Kraut. Habérle cortádo el ombligo, den Nabel abgeschnitten haben; fig. eine große Zuneigung und Freundschaft für einen haben.

)mbliguéro, m. eine kleine Binde um das leinene Tüchlein, welches auf den Nabel eines neugebohrnen Kindes gelegt wird.

)mbliguíllo, m. dim. ein kleiner Nabel.

)méga, f. das griechische Omega; das Ende.

)mentál, adj. zum Netz im Leibe gehörig.

:ménto, m. das Netz im Leibe.

'mikron, m. das Omikron, oder kurze O der Griechen.

minár, ahnden; voraus vermuthen, merken.

minóso, sa, adj. übelahndend, Unglück weissagend, unglücklich.

mision, f. die Unterlassung; Nachlässigkeit, Saumseligkeit.

mitir, unterlassen; vernachlässigen, versäumen,; etwas mit Stillschweigen übergehen, und auf eine andere Zeit verschieben.

mitído, da, p. p.) unterlassen :c.

miso, ssa, p. p.) Omisso, bed. a.

nachlässig, saumselig.

mnimodo, da, adj. alles begreifend.

nnipoténcia, f. die Allmacht.

nnipoténte, adj. allmächtig.

nnipotenteménte, adv. allmächtigerweise.

noplátos, m. das Schulterblatt in der Anatomie.

nphacíno, adj. ('azéite) Oehl von grünen, unreifen Oliven.

nphacoméli, m. ein Trank von unreifen Weinbeersaft und Honig.

ágra, f. gelber Weiderich, ein Kraut.

ágro, m. ein wilder Esel.

ce, eilf. Oncemíl, in der Zigeunersprache, ein Panzerrock. Con sus once de ovéja, mit seinen eilf Schafen; eine Redensart, womit man zu verstehen giebt, daß einer sich in etwas mengt, was ihn nicht angeht, oder wozu er nicht berufen ist. Estár á las once, um eilf Uhr seyn, heißt, schief, nicht recht gemacht seyn, als ein Kleid.

:eár, nach Unzen wägen oder geben.

:ejèra, f. ein Vogelgarn, oder Netz, um kleine Vögel zu fangen.

Oncéjo, m. s. Vencéjo.

Oncéno, na, adj. der eilfte.

O'nda, f. eine Welle, Woge; fig. das Fackeln und Zurückstrahlen eines großen Lichts; wird auch von andern Dingen gesagt, die eine wellenförmige Gestalt haben, als vom Haare :c.

*Onde, adv. daher, weshalb, aus welchem Grunde.

Ondeár, Wellen werfen, wallen, wellen; fig. wallen, vom Getraide auf den Feldern; flattern, fliegen, von Bäumen, Haaren, Kleidern. Ondeárse, sich schaukeln, sich in der Luft hin und her bewegen.

Ondóso, sa, adj. voll Wellen; wellend, wallend, s. Undóso.

Oneróso, sa, adj. beschwerlich, lästig, was einem zur Last fällt; im gerichtlichen Sinn, ein Contract oder eine Schenkung, die mit einer Beschwerde verknüpft ist.

Onésto, ta, adj. s. Honesto.

Onichíno, m. der Onyx.

Onobry'che, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) eine Art Wicken.

Onochy'les, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) rothe Ochsenzungenwurzel, so zum Färben gebraucht wird.

Onocléa, s. Anchusa.

Onocrótalo, m. ein Rohrdommel.

Onomancía, f. Weißagung aus dem Namen eines Menschen.

Onomástico, ca, adj. ein Beywort von dem, was aus Namen besteht.

Onomatopéya, f. die Aehnlichkeit der Wörter mit dem, was sie ausdrücken.

Onosma, f. ein Kraut, von der Art der Ochsenzunge.

*Onústo, ta, adj. beladen, angefüllt.

Ony'che, f. Onyx.

Onza, f. eine Unze, zwey Loth; ein Zoll, Maaß; ein Pantherthier. Por onzas, Unzenweise, d. i. sehr spärlich.

Onzávo, va, adj. der eilfte in der Zahl, oder der eilfte Theil.

Opacaménte, adv. dunkel, düster, schattig.

Opacidád, f. die Dunkelheit, Düsterheit; die Undurchsichtigkeit eines Körpers.

Opáco, ca. adj. dunkel, undurchsichtig, düster, schattig; fig. traurig, schwermüthig.

Opalánda, f. ein weiter Rock mit kurzen Ermeln.

Digitized by Google

Opálo, m. ein Oval, Edelstein.
Opcion, f. die Wahl, Freyheit zu wählen.
O'pera, f. das Werk, die Arbeit sowohl des Körpers als des Geistes; eine Oper, Singspiel, Singstükk.
Operación, f. die Wirkung, Verrichtung, Handlung, That, Arbeit; die Wirkung einer Arzney. Operaciónes, die guten oder bösen Handlungen des Menschen; in der Logik, die verschiedenen Wirkungen des menschlichen Verstandes.
Operadór, m. ein Arbeiter, Verfertiger.
Operár, wirken, arbeiten, verrichten, handeln, thun; wird besonders von der Wirkung der Arzneyen gebraucht.
Operário, m. ein Arbeiter, Werkmeister, Handarbeiter; bey einigen geistlichen Orden, derjenige, so den Kranken und Sterbenden geistlichen Beystand verleiht.
Operativo, va, adj. wirksam, von vieler Wirkung.
Operóso, sa, adj. mühsam, beschwerlich.
Ophtalmía, f. Augenkrankheit, Augenweh.
Ophtálmico, ca, adj. zu den Augen gehörig.
Ophtalmographía, f. die Beschreibung der Augen.
Opiáta, f. Opiat, eine mit Opium angemachte Arznen.
Opilación, f. die Verstopfung im Leibe.
Opilár, verstopfen, Verstopfung machen.
Opilativo, va, adj. verstopfend, was Verstopfung macht.
Opímo, ma, adj. fett, ergiebig, reich, fruchtbar.
Opináble, adj. was auf der Meinung beruht, unausgemacht, zweifelhaft.
Opinadór, m. der seine Meinung wozu sagt, der sein Gutachten wozu giebt.
Opinár, meinen, der Meinung seyn, denken, glauben, vermuthen; seine Meinung wozu sagen, sein Gutachten geben.
Opinánte, p. a. der da meint; der seine Meinung hartnäckig behauptet.
Opinádo, da, p. p. bien ó mal, von dem man eine gute oder üble Meinung hat.
Opinático, ca, adj. der zu seltsamen Meinungen geneigt ist; grillenhaft.
Opinión, f. die Meinung; Begrif, Achtung, Ruf.
Opinioncita, f. dim. eine unbedeutende, unwichtige Meinung.
O'pio, m. Opium, Mohnsaft.
Opíparo, ra, adj. prächtig, kostbar, reich, überflüssig; wird besonders von Gastmälern gesagt.
Opitulación, f. (ist nur in Poesie gebräuchlich) Hülfe, Beystand, Schuz.
Opobálsamo, m. ächter, reiner Balsam ohne einige Mischung.
Oponér, Praes. Opóngo, opónes, opóne; Praet. Opúse, opusíste, opúso; Fut. Opondré, ú, Oporné; Conj. Praes. Opónga; Impert. Opusiéra, opondría, oporría, opusiese; Fut. Opusière; entgegensetzen, entgegenstellen; einwenden, Gegengründe anführen, vorbringen. Oponérse, sich widersetzen, entgegen seyn; gegenüber stehen, gestellt seyn; um etwas streiten, auf etwas Anspruch machen; als Oponérse á una cátedra, ó beneficio, sich mit einem andern um eine Professur ꝛc. bewerben.
Opuésto, ta, p. p. entgegengesezt ꝛc. ein Feind, Widersacher.
Opóponaco, m. Angelikensaft.
Oportunaménte, adv. gelegen, am gelegenem Ort, eben recht, zu rechter Zeit.
Oportunidád, f. schickliche Gelegenheit, gelegener Ort, gelegene Zeit.
Oportúno, na, adj. bequem, gelegen, schicklich, passend, günstig.
Oposición, f. das Gegenüberstehen, die Gegenüberstellung; die Entgegensetzung, Widerspruch, Widerstand, Verhinderung; die Mitbewerbung von mehrern Personen um einen Lehrstuhl, oder eine Pfründe; Gegenstand der Gestirne unter einander, als des Mondes und der Sonne.
Opósito, m. Widerstand, Widersetzung, Hinderniß; der entgegengesezte Theil oder Ort. Al opósito, gegenüber.
Opositór, m. ein Gegner, der sich einem andern entgegensetzt; einer, der sich zugleich mit einem andern um eine Stelle, eine Pfründe bewirbt.
Opresión, f. Unterdrückung, Bedrängung, Bedrükung.
Opressor, m.) ein Unterdrücker, Bedrücker.
Oprimidór, m.)
Oprimir, unterdrücken, drücken, bedrängen; zusammendrücken, pressen, fest halten.

Digitized by Google

)primído, da, p. p.) gedrückt, unter-
)préſſo, ſſa, p. p.) drückt, zuſam-
mengedrückt.
)probrio, m. Schimpf, Schande, Schmach, Schandfleck.
)ptár, wählen, zu einem Amte erwählen.
)ptátivo, m. der Optativ in der Sprachlehre.
'ptica, f. die Optik, Sehkunſt.
'ptico, ca, adj. optiſch, zur Sehkunſt gehörig. Nervios opticos, die Sehnerven.
'ptimaménte, adv. auf das beſte, ſehr wohl.
'ptimo, ma, adj. ſup. ſehr gut, vollkommen, vortreflich.
pueſtaménte, adv. dagegen, entgegen, im Gegentheil.
pugnación, f. die Beſtürmung, Beſtreitung, der Angriff; Widerſpruch, Beſtreitung mit Gründen.
pugnadór, m. ein Beſtreiter, Beſtürmer, Angreifer.
pugnár, beſtürmen, beſtreiten, angreifen, als Feſtungen und Kriegsheere; widerſprechen, ſich entgegenſetzen.
puléncia, f. Reichthum, Ueberfluß.
pulentaménte, adv. begütert, reich, mit Ueberfluß.
puiénto, ta, adj. begütert, reich.
paſculillo, m. dim. ein kleines, unbedeutendes Werkchen.
páſculo, m. ein Werkchen, eine kleine Schrift, kurze Abhandlung.
pymacho, m. (das ch wird wie k ausgeſprochen) ein Inſect, gleich einer Weſpe, das die Schlangen anfeindet, und gegen ſie ſtreitet.
uedád, f. die Aushöhlung, Leere.
uedál, m. ein Berg mit hohen Bäumen, ein Forſt.
ueruéla, f. ein Knötchen, das während des Nähens von ſelbſt an einem Faden entſteht.
'a. f. ſ. Hóra.
ación, f. eine Rede, Oration; das Gebet, Vorbitte; ein Satz, worin man etwas bejahet oder verneinet; in der Grammatik, die Zuſammenfügung mehrerer Worte, die einen vollkommenen Sinn ausmacht. Oración de ciégo, das Gebet eines Blinden, beſteht in Verſen auf Chriſtum, die Jungfrau Maria, und die Heiligen, ſo die Blinden auswendig lernen, und in den Straßen abſingen, oder herbeten, indem ſie Allmoſen fodern; bed. a. eine Rede, die man, wie eine auswendig gelernte Lection in einem Tone ohne Anmuth und Ausdruck herſagt. Las oraciónes, nennt man gemeiniglich die Zeit, wann es will Nacht werden, weil dann in den Kirchen die Glocke zum Gebet angeſchlagen wird. Rompér las oraciónes, ein Geſpräch durch eine unzeitige und alberne Frage unterbrechen.
Oracionál, m. ein Gebetbuch.
Oráculo, m. ein Götterſpruch, Orakel; der Ort, die Bildſäule ꝛc. wo die Heiden um Rath fragten; fig. ein Mann, der wegen ſeiner Einſicht und Gelehrſamkeit verehrt wird. Palábras de oráculo, zweydeutige Reden oder Antworten.
Oráda, f. ſ. Doráda.
Oradór, m. ein Redner, Prediger, Kanzelredner.
Orár, eine Rede halten, öffentlich reden; beten; bitten, flehen.
Oráte, m. ein Narr, Wahnwitziger. Cáſa de orátes, ein Narrenhaus.
Oratória, f. die Redekunſt.
Oratoriaménte, adv. redneriſch, auf eine redneriſche Art.
Oratório, m. ein Betzimmer, Hauskapelle; der Orden der Philippiner, welchen Philipp Neri, ein Florentiner, geſtiftet hat; ein geiſtliches Singſtück.
Oratório, ia, adj. redneriſch, oratoriſch.
Orbayár, ſprühen, riſeln, ganz dünne regnen, wie vom Nebel.
Orbáyo, m. ein kleiner Regen, ein Nebelthau.
Orbe, m. ein Kreis, eine Kugel; die Himmels- oder Erdkugel; die Welt; ein Kreis, worin einer von den Planeten ſich drehet; ein Fiſch, von dem man glaubt, daß er keinen Kopf habe, weil er kaum merklich iſt.
*Orbedád, f. ſ. Orphandád.
Orbiculár, adj. kreisförmig, rund, kugelrund, von runder Geſtalt.
O'rbita, f. (lat.) die Bahne des Planeten.
O'rca, f. ein ungeheurer und ungeſtalter Seefiſch, ein Feind des Wallfiſches.
Orcháta, f. ein Gerſtentrank, mit Melonenkörnern, Zucker ꝛc.
Orchéſtra, f. (das ch wird wie k ausgeſprochen) der Stand der Römiſchen Rathsherren vor ihren Schauſpielen; das Orcheſter.
O'rco, m. ein ungeheurer Seefiſch (ſ. Orca); die Hölle.
Ordeáto, m. Gerſtenwaſſer.

Ordén, m. y f. die Ordnung, Einrichtung, gute Stellung, eine Reihe, Folge; Regel, Anordnung, Weise; Verordnung, Befehl, Auftrag; die Beziehung einer Sache auf die andere; die Priesterweihe; die siebenerley geistliche Orden oder Kirchendienste; ein Mönchsorden. Orden de Architectúra, Bauart, Säulenordnung. Orden de Caballería, der Ritterorden, oder Orden der Ritterschaft, wie er vor Zeiten im Gebrauch war. Orden Militár, ein weltlicher Orden, oder der Orden der heutigen Ritter. Á la ordén, ó á las órdenes, ein Höflichkeitsausdruck, ich bin zu Ihrem Befehl, ich stehe zu Ihren Diensten. Conséjo de órdenes, ein oberstes Tribunal, das aus einem Präsidenten und sechs Rittern besteht. En Ordén, ordentlich, nach der Ordnung; in Betreff, in Ansehung, anlangend. Poner en ordén, in Ordnung bringen, die eingerissenen Misbräuche abändern. Por su ordén, in gehöriger Ordnung oder Reihe.

Ordenacion, f. Anordnung, Einrichtung; Verordnung, Befehl.

Ordenadaménte, adv. ordentlich, gehörig, in Ordnung.

Ordenadór, m. ein Anordner, Einrichter, Besorger.

Ordenamiénto, m. eine Anordnung, Gesetz, Befehl eines Oberherrn. Ordenamiénto Real, die Sammlung der Municipalgesetze von Castilien.

Ordenándo, s. Ordenante.

Ordenánza, f. Anordnung, Ordnung, gehörige Stellung; Verordnung, Befehl, Gebot, besonders in Ansehung der Mannszucht der Kriegsvölker. Estár de ordenánza, von einem Soldaten, auf Befehl seines Officiers warten.

Ordenár, ordnen, stellen, einrichten, anordnen, in Ordnung bringen; verordnen, befehlen, vorschreiben; einleiten, richten zu einem Ziel; ordiniren, die Weihe geben. Ordenárse, ordinirt werden, in den geistlichen Stand treten. Ordenár su testaménto, sein Testament machen.

Ordenánte, p. a. der anordnet ꝛc. der die geistlichen Weihen empfangen soll, Ordinand; doch sagt man in diesem Verstande lieber Ordenándo.

Ordenádo, da, p. p. geordnet ꝛc. Ordenáda, die Linie, so neben einer andern vom Umkreis auf den Mittelpunkt geht.

Ordeñadór, ra, adj. melkend, der, die da melkt.

Ordeñár, melken; Oliven von dem Baume pflücken; fig. nach und nach den Nutzen von einer Sache ziehen.

Ordinación, f. s. Ordenánza.

Ordinál, adj. die Ordnung anzeigend, als numero ordinal; die Ordnungszahl.

Ordinariaménte, adv. gewöhnlicher Weise, gemeiniglich, insgemein; unhöflich, bäuerisch.

Ordinário, ia, adj. ordentlich, gewöhnlich, gemein; gering, schlecht. De ordinario, gewöhnlich, gemeiniglich, insgemein. Iusticia ordinária, der Richter, der das Recht hat, als erste Instanz zu erkennen. Pléito ordinário, ein gewöhnlicher Rechtshandel, der nach der eingeführten gerichtlichen Procedur geführt wird; ein gewöhnlicher Streit oder Zank, wie er sich täglich zuzutragen pflegt. Via ordinária, der ordentliche Weg Rechtens; der gewöhnliche Gang, wie eine Sache geführt wird.

Ordinário, m. der tägliche Aufwand, den einer in seinem Hause macht; das gewöhnliche Essen, das man auftragen läßt; der Richter, der als erste Instanz über Rechtshändel erkennet; der geistliche Richter, der Vicar eines Bischofs, auch der Bischof selbst; ein gerichtlicher Befehl oder Verordnung, so die Richter ausfertigen; die reitende Post; ein Maulthiertreiber, der nach einem bestimmten Ort zu gehen pflegt; die monathliche Zeit der Weiber.

Oréades, f. die Oreaden, Berg- oder Waldnymphen.

Oreár, anwehen, anblasen, abkühlen, als der Wind; lüften, auslüften, an die Luft hängen, legen ꝛc. Oreárse, frische Luft schöpfen.

Orecér, (ein gewagter Ausdruck) etwas in Gold verwandeln.

Orégano, m. Wohlgemuth, ein Kraut.

Oréja, f. das Ohr; das Gehör; ein Ohr, vorragender Theil an Dingen, als die Laschen, Riemen an Schuhen; ein Ohrenbläser. Oréjas heißen auch die Federn, die an einem Pfeile ꝛc. sind. Oréja de Abad, Frauennabel, ein Kraut; ein Pfannkuchen. Oréjas de Mercadér, Kaufmannsohren, sagt man, wenn einer thut, als höre er nicht. Oréja de monge, s. Ombligo de Venus. Oréja de raton, Mäuseöhrlein, ein Kraut. Oréja marina, eine Art Seemuschel. Animal de

quatro oréjas, ein Thier mit vier Ohren, d. h. ein Thier mit Hörnern, besonders ein Stier. Baxár las oréjas, die Ohren senken, d. i. etwas ohne Unwillen anhören, ohne Widerrede thun. Con las oréjas caidas, mit hängenden Ohren, d. i. traurig, und ohne seinen Zweck erreicht zu haben. Con las orejas tan largas, mit so langen Ohren, d. i. mit großer Aufmerksamkeit und Neugierde. Dár oréjas, seine Ohren leihen, d. i. aufmerksam zuhören. Estár á la oréja, an dem Ohre stehen, d. i. einem nicht von der Seite gehen, oder jemand zudringlich um etwas bitten. Ponér las oréjas colorádas, einem die Ohren roth machen, d. i. einem etwas beleidigendes sagen, oder einen scharfen Verweis geben. Tenér de la oréja, am Ohre halten, d. i. einen nach seinem Willen lenken, oder thun lassen, was man will.

rejeádo, da, adj. voraus unterrichtet, gewarnt.

rejeár, die Ohren schütteln, etwas ungern, gezwungen thun.

rejéras, f. Ohrenklappen, oder Stücke Tuch, die an den Mützen über die Ohren hängen, um sie vor Kälte zu schützen; Indianische Ohrenringe.

rejón, m. ein großes Ohr; eine große Pfirsche in Schnitten getrocknet; das Zupfen an den Ohren; bey Festungen, das runde Eck an den Seiten der Basteyen.

rejónes, in Peru, junge Edelleute, die zu den ersten Staatsbedienungen erzogen wurden.

rejúdo, da, adj. großöhrig, langöhrig.

réo, m. ein sanftes Lüftchen, ein Zephir.

reoselíno, m. Bergeppich.

Oréspe, m. ein Goldarbeiter, ein Goldschmid.

rfebrería, f. Goldarbeit.

rganéro, m. ein Orgelmacher.

rgánico, ca, adj. organisch, mit Hülfsgliedern und Werkzeugen versehen; wohlklingend, melodisch, harmonisch.

rganillo, m. dim. eine kleine Orgel, ein Positiv.

rganísta, ein Organist, ein Orgelspieler.

rganización, f. die Organisation, die Einrichtung des Gliederbaues.

rganizár, eine Orgel stimmen; organisiren, die Hülfsglieder bilden.

O'rgano, m. eine Orgel; eine Benennung, so die Spanier einer Art von Flasche geben, die inwendig eine Abtheilung hat, und auf einer Seite Wein, und auf der andern Wasser enthält; ein Hülfsglied, Werkzeug, Maschine, Röhre. O'rgano de la voz, der Ton der Stimme.

*Orgulléza, f. s. Orgúllo.

Orgúllo, m. Hochmuth, Uebermuth, Stolz, Hoffart; Lebhaftigkeit, Schnelligkeit, Feuer in der Ausführung einer Sache.

Orgullosaménte, adv. hochmüthig, stolz.

Orgullóso, sa, adj. hochmüthig, stolz, hoffärtig; lebhaft, feurig, schnell.

Ori, interj. (ein Zigeunerwort) He! Hola!

Orichálco, m. Messing.

Orientál, adj. morgenländisch, orientalisch, östlich. Imperio Orientál, das Morgenländische Reich; heutzutage das Türkische Reich.

Oriénte, m. der Anfang, die Geburth einer Sache; der Orient, Morgen, Ost; das Morgenland; die weiße, glänzende Farbe an den Perlen; fig. die Jugend, oder die Blüthe des Alters.

Orífice, m. ein Goldarbeiter, Goldschmid.

Orifícia, f. die Goldschmiedskunst.

Orificio, m. die Mündung, Oefnung, der Eingang, Schlund; die Oefnung des Afterdarms.

Orígen, m. der Ursprung, die Quelle, Ursache; Herkunft, Abstammung, Vaterland, Geburtsort; der Beweggrund im moralischen Sinn.

Originál, m. das Original, Urbild, Muster, Urschrift.

Originál, adj. ursprünglich. Pecádo originál, die Erbsünde. Sabérse de buen originál, von guter Hand, von einer sichern Person wissen.

Originalménte, adv. ursprünglich, im Ursprunge.

Originár, der Ursprung, die Ursache einer Sache seyn, einer Sache ihre Entstehung geben. Originárse, entspringen, entstehen, seinen Ursprung nehmen.

Originário, ia, adj. ursprünglich; gebürtig, woher stammend.

*Origíneo, ea, adj. s. Originál.

Orílla, f. der Rand, das Ende, Aeußerste; der Saum an einem Zeug oder Tuch; das Ufer, Gestade; der Gang in einer Straße längs den Häusern

Digitized by Google

hin; bed. a. manchmal eine kalte ſcharfe Luft, die, wenn ſie geht, die Spanier zu ſagen pflegen: Corre mala orilla; fig. das Ende, die Gränze einer nicht körperlichen Sache. Á la orilla, nahe, bey. Salír á la orilla, bis an den Rand kommen; fig. die Schwierigkeiten und Gefahren in einer Angelegenheit überwunden haben.

Orillár, Orillárſe, an den Rand, ans Ufer treten, ſich auf die Seite begeben; fig. in Arragonien und Valencia, etwas aus der Acht laſſen, verachten.

Oríllo, m. der Saum an einem Zeug oder Tuch.

Orín, m. der Roſt; fig. ein Flecken, Mangel, Unvollkommenheit.

Orína, f. der Urin, Harn.

Orinál, m. ein Nachttopf, Kammertopf, Uringlaß; fig. von Städten und Gegenden, wo es ſehr oft regnet, als Pampelona und Santiago heißen bey den Spaniern el orinál del ciélo.

Orinár, uriniren, den Urin, das Waſſer laſſen, piſſen, ſeichen.

Orinecér, Praes. Orinézco, Praet. Orinecí; roſtig werden, verroſten.

* Oriniénto, ta, adj. roſtig, verroſtet.

Orínque, m. das Ankertau.

Oriól, m. ein Goldammer, Emmerling.

Oríon, m. der Orion, ein mittägig Geſtirn.

Orizónte, m. ſ. Horizónte.

Orla, f. der Rand, Saum; der Rand an einem Wappenſchild, oder die Zierrath gegen den Rand, die doch nicht an den Rand ſtößt.

Orladór, m. einer, der ſäumt, einen Saum, Rand macht.

Orladúra, f. der Saum, Rand.

Orlár, ſäumen, einen Saum, Rand machen, verbrämen.

O'rlo, m. ein blaſendes Inſtrument, eine Art Zinke.

O'rma, f. ſ. Hórma.

Ormeſí, m. gewäſſerter Moor.

Ormíño, m. Scharley, Gartenſcharlach, ein Kraut.

Ornabéque, m. Hornwerk in einer Feſtung. Ornabéque ſencíllo, Schwalbenſchwanz in einer Feſtung.

Ornadaménte, adv. zierlich, geſchmückt, ſchön.

Ornadór, m. der zieret, auszieret, verſchönert.

namentár, zieren, auszieren, ſchmücken, putzen.

Ornaménto, m. Zierrath, Zierde, Schmuck: Putz, Anputz, Verzierung. Ornaméntos, Prieſter-Kirchenornat; in der Baukunſt, Zierrathen, Verzierungen der Gebäude, als Bildhauerey, Schnitzwerk ꝛc. fig. moraliſche Eigenſchaften und Vorzüge, die einem Menſchen zur Zierde gereichen.

Ornár, zieren, auszieren, ſchmücken, putzen

Ornatíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr geſchmückt.

Ornáto, m. Zierrath, Schmuck.

Ornitógalo, m. Vogelkraut, Vogelmilch.

O'ro, m. das Gold; die goldgelbe Farbe, beſonders der weiblichen Haare, als Cabellos de oro; das Geſchmeide und anderer weiblicher Schmuck; fig. Reichthum, großes Vermögen; als Tiene mucho oro, er hat viel Gold, d. h. er iſt ſehr reich. O'ros, im Kartenſpiel, Carreau oder Raute. O'ro batído. geſchlagenes Gold, oder Gold in Blättchen. Oro de copéla, Gold der Capelle, d. i. durch Feuer gereinigtes Gold. Oro de Tibár, das feinſte Gold. Oro fulminante, Schlaggold. Oro máte, mattes, unpolirtes Gold. Oro molído, Goldteig, zum vergolden. Oro potáble, die Goldtinktur. Como un óro, ó como mil óros, wie Gold; eine Redensart, um die Schönheit und Reinlichkeit einer Perſon oder Sache auszudrücken. Pico de oro, Goldmund; eine Benennung eines großen Redners. Ponér de oro y azúl, mit Gold und Himmelblau bedecken; eine ironiſche Redensart, die ſoviel ſagt, als einem empfindliche Reden geben, oder mit Koth und Unrath bewerfen. Prometér montes de oro, Berge von Gold verſprechen, d. i. mehr verſprechen, als man halten kann oder will. No es todo oro lo que relúce, es iſt nicht alles Gold, was glänzt.

Orobánque, m. Sommerwurz, Ervenwürger.

Oróbias, m. eine Gattung des feinſten Weihrauchs.

* Orófres, m. eine goldne oder ſilberne Galone.

Orón, m. ein Erddamm.

* Orendádo, da, adj. gewäſſert, als ſeidener Zeug.

* Orondadúra, f. wellenartige Buntfarbigkeit.

Oróndo, da, adj. ſtolz, aufgeblaſen,

…haft.

Oropél, m. geschlagen Gold, Flittergold; fig. eine Sache, die einen guten Schein, aber wenig Gehalt hat; Redan, die zwar zierliche Worte, aber wenig Inhalt haben; Flitterstaat. Gastar mucho oropél, viel Flittergold gebrauchen, d. i. viel Staat und Pruk machen, ohne Mittel dazu zu haben.

Oropéndola, f. ein Goldammer, Hemmerling.

Oropimente, m. Operment.

Orozúz, m. Süßholz.

Orphandád, f. der Waisenstand, die Waisenschaft, die Beraubung eines Gönners oder Freundes.

Orráca, f. Rack, Arrack, ein starkes Getränke.

Orréga, f. eine Art Trapp.

Orrera, f. s. Hortéra.

Orthodóxo, xa, adj. rechtgläubig, orthodox.

Orthogonio, adj. rechtwinkligt

Orthographia, f. Rechtschreibung, Orthographie. Orthographia geometrica, der Riß, Aufriß von einem Saal.

Orthographico, ca, adj. orthographisch, richtig geschrieben.

Orthographo, m. ein Lehrer der Rechtschreibekunst.

Ortíga, f. die Nessel. Ortíga muerta, taube Nessel. Ser como unas ortígas, wie Nesseln seyn, d. i. rauh, unfreundlich im Umgange seyn.

Ortigár, wie Nesseln stechen.

Ortivo, va, adj. s. Oriental.

O'rto, m. der Aufgang. Orto poetico, der Aufgang eines Gestirns in Rücksicht auf die Sonne.

Ortoñéa, f. Engbrüstigkeit.

Ortúña, f. (oveja) ein Schaf, das zu früh wirft.

Orúga, f. weißer Senf; eine Raupe; eine Art Brühe, welche die Spanier von Senf, Zucker oder Honig, Weinessig und geröstetem Brod machen, und zum Unterschied Orúga de azucár ú de miel nennen. Orúga le dió, er hat ihm Senf gegeben; eine niedrige Redensart, wenn man sagen will, daß etwas verloren gegangen, oder verthan worden.

Orújo, m. die Schale oder Hülse von den Trauben, nachdem sie ausgepreßt worden.

O'rza, f. ein porzellanener Topf ohne Henkel, um eingemachte Sachen zu verwahren. Orza de avante, orza de novéla, (Schiffsausdrücke) nach der linken Seite. A orza, (ein Schiffsausdruck) nach der Seite hin, mit halbem Winde.

Orzár, nach der Seite fahren, mit halbem Winde seegeln.

Orzuélo, m. ein Gerstenkorn am Auge; eine Art Falle, womit Jäger die Rebhühner lebendig fangen.

Os, pron. pers. euch; wird vor und nach dem Verbo gesetzt.

Osadamente, adv. kühn, unerschrocken, muthig, verwegen.

Osadía, f. Kühnheit, Unerschrockenheit, Verwegenheit; gerechter Muth, heiliger Eifer.

Osadísimo, ma, adj. sup. sehr kühn, sehr verwegen.

Osár, sich erkühnen, unterfangen, etwas mit Kühnheit, Verwegenheit unternehmen; sich etwas vorstellen, einbilden.

Osádo, da, p. p. kühn, beherzt, verwegen. A osadas, entschlossen, kühn, verwegen.

Oscilacion, f. die Schwingung, das Hin- und Herbewegen.

*Oscitáncia, f. Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

O'sculo, m. (lat.) der Kuß, s. Beso.

Oscúro, cet. s. Obscúro.

Osífraga, f. der Beinbrecher, der große Meeradler.

Osína, f. ein Rohrdommel. s. Alcatráz.

Ossa, f. eine Bärin. Ossa mayór, Ossa menór, der große und kleine Bär, ein Sternbild.

Ossamênta, f. der Knochenbau, Gerippe.

Ossário, m. ein Beinhaus, Knochenhaus.

Ossèra, f. eine Bärenhöhle.

Osséro, m. s. Ossário.

Ossézno, m. ein junger Bär.

Ossicráto, m. ein Trank von Essig und Wasser.

Ossilla, f. dim. eine junge, kleine Bärin.

Ossillo, m. dim. ein Bärchen, ein kleiner Bär.

O'sso, m. ein Bär.

Ossúdo, da, adj. knochicht, knochig, starkknochig, starkbeinig, von starken Knochen.

O'stagas, f. die Stricke oder Seile, womit die Raa aufgezogen wird.

Ostáy, m. das Stag, oder ein starkes Seil am Mast, das ihn aufrecht hält.

Ostensión, f. das Zeigen, Weisen.

Ostensivo, va, adj. zeigend; was man

Digitized by Google

vorzeigen, sehen lassen kann.
Ostentación, f. Prunk; Prahlerey, Großthun.
Ostentár, zeigen, sehen lassen, womit prahlen, groß thun, worauf stolz thun.
*Osténto, m. ein Wunderzeichen, etwas Wunderbares, Abentheuerliches.
Ostentóso, sa, adj. prächtig, prunkhaft, kostbar, sehenswerth.
Osteología, f. die Osteologie, die Knochenlehre.
Ostiário, m. der die erste unter den kleinern Weihen in der Römischen Kirche hat; ein Thürsteher, Thürhüter, Thürwärter.
Ostiátim, adv. (lat.) von Haus zu Haus.
Ostiéro, m. ein Austernbett, oder der Ort, wo man Austern fängt.
Ostión, m. eine große Auster.
Ostra, f. eine Auster.
Ostracísmo, m. Vertreibung, Landesverweisung der Mächtigen zu Athen.
Ostréra, f. der Ort, wo Austern sich erzeugen.
Ostro, m. eine Auster; der Mittagwind, Südwind.
Ostúgo, m. Spur, Merkmal, Winkel, Loch.
Osy'ride, f. wildes Leinkraut, Heidenflachs.
Otacústa, m. ein Austräger, Ohrenbläser.
Otañéz, m. (ein scherzhafter Ausdruck) ein alter Diener vom Hause, der zur Begleitung einer Dame dient, wann sie ausgeht oder ausfährt, und gemeiniglich den Titel Don erhält.
*Otár, s. Oteár.
Oteadór, m. ein Auflaurer, Ausspäher, Spion.
Oteár, von einer Anhöhe beobachten, was unten vorgeht; auflauern, auskundschaften.
Otéo, m. das Auflauern, Auskundschaften.
Otéro, m. ein Hügel, Erderhöhung, Anhöhe.
Othóna, f. nach einigen die Indianische Nelke, nach andern die große Celidonia, oder Schwalbenwurz, Schelkraut.
Oto, m. s. Avutárda.
Otoñáda, f. die Herbstzeit.
Otoñál, adj. herbstlich, zum Herbst gehörig.
Otoñár. Herbst seyn, Herbstwetter seyn, den Herbst wo zubringen; Gras und Kräuter während dem Herbste für das Vieh treiben, keimen.
Otoñéro, ra, adj.) zum Herbste, zur
Otoñízo, za, adj.) Erndte, zur Weinlese gehörig.
Otóño, m. der Herbst.
Otorgación, f. s. Otorgamiento. Otorgaciónes de un casamiento, Verlöbniß, Verlobung.
Otorgadór, m. der etwas verwilliget, vergönnet, gestattet.
Otorgamiénto, m. Erlaubung, Verwilligung, Gestattung, Vergünstigung; gerichtliche Ertheilung einer Vollmacht, Vollziehung eines Testaments ꝛc.
Otorgár, gewähren, was man bittet, verleihen, verwilligen; gerichtliche Vollmacht ertheilen zur Vollziehung einer Sache.
Otorgádo, da, p. p. verwilliget. Otorgádos, verlobte.
*Otraménte, adv. anders, auf eine andere Art.
O'tro, tra, adj. ander, ein anderer; unterschieden; wird auch gebraucht, die größte Aehnlichkeit zwischen zwey Personen oder Sachen, die verschieden sind, anzudeuten, als Es otro S. Francisco, es ist ein zweyter H. Franciscus. Otra, als interj. ist ein Ausdruck des Verdrusses und des Mißvergnügens. Essa es otra, das ist eine neue Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.
Otrosí, adv. überdies, gleichfalls, auch, desgleichen.
Otro, tanto, adj. eben soviel, einmahl soviel.
Otro tal, adj. solcher, dergleichen.
Otúbre, s. Octúbre.
O'va, f. Meergras. O'vas, s. Huévas.
Ovachón, m. ein fauler Bengel.
Ovación, f. (lat.) kleiner Siegseinzug bey den Römern.
Ovádo, da, adj.) oval, eyförmig, länOvál, adj.) lichrund.
O'valo, m. ein Oval, eyrunde Figur, ovaler Platz.
Ovár, s. Aovár.
Ovário, m. in der Baukunst, eine Hohlkehle. Ovarios, der Eyerstock bey dem weiblichen Geschlechte.
Ovecíco, m. dim. ein Eychen, kleines Ey.
Ovéja, f. das Schaf. Ovéjas, fig. die Gläubigen oder Christen, die unter einem Hirten oder Bischof stehen. Ovéja merína, ein Schaf, das weiche, feine Wolle hat. Ovéja grossera ó burdálla, ein Schaf, das grobe Wolle hat. Ovéja cotrál, ein Aus-

wurf von Schaf. Ovéja lampiña, ein geſchornes Schaf.
)vejéro, m. ein Schäfer.
)vejita, f.) ein Schäfchen, kleines
)vejuèla, f.) Schaf.
)vejúno, na, adj. von Schaf, zu den Schafen gehörig; ganádo ovejúno, eine Schafheerde.
véro, ra, adj. eyfarbigt, oder gelb. Ovéros nennt man ſcherzhaft gewiſſe Augen, die ganz weiß ſind, und keinen Augapfel zu haben ſcheinen.
Ovéra, f. der Eyerſtock bey einem Huhn.
véro, m. ſ. Palómo.
veſt, m. der Weſt- oder Abendwind.
víl, m. (ein Zigeunerwort) das Bett.
villár, auf einen Knäuel winden oder wickeln; Ovillárſe, ſich zuſammenkrümmen, ſich wie ein Knäuel zuſammenziehen.
villéjo, m. dim. ein kleiner Knäuel, Knäulchen Zwirn; in der Poeſie, eine Versart von eilf Sylben, mit untermiſchten Verſen von ſieben Sylben.
villo, m. ein Knäuel Zwirn, Seide ꝛc. fig. etwas zuſammengewickeltes rundes; ein verwirrter Haufen von etwas; in der Zigeunerſprache, ein Bund Kleidungsſtücke. Hacérſe un ovillo, ſich wie ein Knäuel zuſammenziehen.
víparo, ra, adj. Eyer legend.
vispýllo, m. der Steiß, Berzel bey dem Federvieh.
volo, ſ. Echino.
vóſo, ſa, adj. voll Meergras.
:, ein Wort, deſſen ſich die Spanier bedienen, um Vögel und andere Thiere wegzuſcheuchen.
:alá, adv. wollte Gott! Wenn doch; als Oxalá venga, wollte Gott, daß er käme, oder wenn er doch käme!
álme, f. Salzbrühe, mit Weineſſig vermiſcht.
eadór, m. einer, der fortjagt, wegſcheucht.
eár, das Wild auf der Jagd aufſchrecken, aufſcheuchen; wegſchrecken; wegſcheuchen.
éo, m. das Auftreiben, Aufſchrecken des Wildes. Echár un oxéo, ein Treibjagen anſtellen, das Wild auftreiben. Irſe á oxéo, aufs Treibjagen ausgehen, fig. das, was man zu haben wünſcht, ſorgfältig aufſuchen.
igónio, ſpitzwinkligt; ſ. Acutángulo.

Oxímáco, m. (das x wird wie es ausgeſprochen) ein Raubvogel mit einem ſchwarzen und krummen Schnabel.
Oxté, interj. pack dich, geh mir vom Leibe! wird gemeiniglich gebraucht, wenn man etwas unvermuthet in die Hand nimmt, das ſehr heiß iſt; auch iſt es gewöhnlich, zu ſagen: oxté púto! Sin decir oxte, ni moxte, eine gemeine Redensart, die ſoviel ſagt, als: ohne um Erlaubniß zu bitten, geradezu.
Oxyacántha, f. (das x wird wie es ausgeſprochen) Sauerdorn, Berbisbeer.
Oxymél, m. (das x wird wie es ausgeſprochen) Eſſigmeth.
Oxyzágre, m. (das x wird wie es ausgeſprochen) Eſſig- und Zuckertrank.
Oy, adv. heute; jezt, gegenwärtig. Oy en dia, heutzutage. Antes oy que mañána, lieber heute, als morgen. De oy á mañána, binnen hier und morgen. De oy en adelante, von nun an, hinführo.
Oyénte, ſ. Oir.

P.

P, mit h verbunden, nimmt den Ton von f an, und wird in den Wörtern gebraucht, die aus dem Griechiſchen herkommen, als phantaſma, phenómeno, philoſophia. Es wird auch oft in der Mitte der Wörter gebraucht, um ihren Urſprung nicht unkenntlich zu machen, und dann wird die Ausſprache deſſelben gelinder, als in precepto, welches precéto, in aptitúd, welches atitúd ausgeſprochen wird. P. allein, als Abreviatur, bedeutet padre, und doppelt PP. padres. Auch bedeutet es, beſonders am Ende eines Briefs, pies, die Füße; als Beſo los P. de etc. ich küſſe die Füße ꝛc. ein Compliment im ſpaniſchen Briefſtil. Desgleichen bedeutet es in Bittſchriften Poderoſo, mächtig, vielvermögend, als P. Señór, d. i. poderoſo Señór. P. war vor Alters ein Zahlbuchſtabe, der gleichen Werth mit G. hatte.
Pabellón, m. ein Zelt; ein Bettumhang; eine Flagge mit dem Wappen der Krone, an dem großen Maſte der Hauptgallee; eine Laube in einem Garten; bey den Steinſchneidern,

Digitized by Google

ein gewölbt geschnittener Diamant.

Pábilo, m. der Dacht in einer Lampe, in einem Licht.

Pablár, ist nur in der Redensart gebräuchlich, ni hablár ni pablár, kein stummes Wort sagen; ist niedrig scherzhaft.

Pábulo, m. Nahrung, Speise, Futter; wird sowohl im körperlichen, als geistigen Sinne gebraucht.

Páca, f. ein Indianisches Thier, das einem Kaninchen ähnlich ist; ein Bund, Bündel, Pack.

* Pacádo, da, adj. s. Apaciguádo,

Pacáto, ta, adj. still, ruhig, friedlich.

Pacción, f. s. Pacto.

Paccionár, s. Pactár.

Pacedéro, ra, adj. zur Weide bequem, grasreich.

Pacedúra, f. die Weide, Viehweide.

Pacér, Praes. Pazgo, Praet. Pací; weiden, auf die Weide führen; essen, verzehren, aussaugen.

Pacído, da, p. p. geweidet.

Pachón, m. ein langsamer, träger Mensch; ein Hühnerhund.

Pachórra, f. Langsamkeit, Trägheit, Schläfrigkeit.

Paciéncia, f. die Geduld, Standhaftigkeit in Leiden und Widerwärtigkeit; Gelassenheit; Langsamkeit, Trägheit; als Interj. Aufmunterung zur Geduld. Con paciéncia se gana el ciélo, durch Geduld erlangt man den Himmel; eine Redensart, die anzeigt, daß man durch Geduld und Gelassenheit eher zu seinem Zweck gelangt, als durch Hitze und Uebereilung. Tentár de paciéncia ó la paciéncia, einen Geduld auf die Probe stellen, oder jemanden oft zum Zorne reizen.

Paciénte, adj. geduldig, gelassen in Leiden und Widerwärtigkeit; leidend, ein Patient; einer, der die Untreue seiner Frau leidet, ein Hahnrey.

Pacienteménte, adv. geduldig, mit Geduld.

Pacientíssimaménte, adv. sup. sehr geduldig, mit großer, ausnehmender Geduld.

Pacientíssimo, ma, adj. sup. sehr geduldig, sehr standhaft, sehr gelassen.

Pacificación, f. Beruhigung, Befriedigung, Friedensvermittelung, Vergleichung; Friede, Ruhe.

Pacificadór, m. ein Friedensstifter, Versöhner.

Pacificaménte, adv. friedlich, ruhig; in Ruh und Frieden.

Pacificár, befriedigen, besänftigen, beruhigen, aussöhnen, Frieden stiften; wird auch von leblosen Dingen gesagt, als Winde und Meer stillen, vom Frieden unterhandeln, Friedensunterhandlung anfangen.

Pacífico, ca, adj. friedlich, friedsam, friedfertig, friedliebend, ruhig; der keinen Widerstand findet.

Paclíre, m. Wein aus der Pflanze, Viliagúlla genannt.

Páco, m. ein Indianisches Thier, das dem Schaf sehr ähnlich ist, und viel Wolle hat.

Pactár, einen Vergleich, Vertrag machen, eins werden.

Pacto, m. ein Bund, Bündniß, Vertrag, Vergleich; Bedingniß, Bedingung.

Padecedór, m. der etwas leidet, erträgt.

Padecér, Praes. Padezco, Praet. Padecí; leiden, dulden, ertragen, ausstehen; einem Fehler, Mangel ꝛc. unterworfen seyn, als padecér engáño, in einem Irrthum stecken; Schaden leiden, wird auch von leblosen Dingen gesagt.

* Padeciénte, p. a. leidend, duldend.

Padecído, da, p. p. gelitten, erlitten, geduldet, ausgestanden.

* Padecimiénto, m. das Leiden, Dulden, Ertragen.

Padílla, f. eine kleine Pfanne; ein kleiner Backofen, mit einem Loch in der Mitte, wodurch die Asche fällt.

Padrástro, m. ein Stiefvater; fig. ein Hinderniß, Ungemach, was nachtheilig ist und Schaden thun kann; ein Berg, Hügel oder eine Anhöhe, von wo man eine Festung beschießen kann; die kleine Stückchen Haut, die sich vorn an den Fingern ablösen, Reißnägel; in der Zigeunersprache, ein Fiskal, desgl. ein Sachwalter des Gegenparthey.

Padre, m. der Vater; das Haupt einer Familie; eine Sache, woraus eine andre entspringt; ein Gönner, Wohlthäter; fig. der Erfinder, Urheber einer Sache; der bey den Alten in einer Wissenschaft oder Kunst excellirt hat, als Homéro, padre de la poesía, Homer, der Vater der Dichtkunst; in der Zigeunersprache, ein Mantel. Pádres, Väter, Ordensgeistliche, Priester, Prälaten, Kirchenlehrer, Kirchenväter; die Aeltern; Vorfahren.

Digitized by Google

Padre adoptivo, ein Vater, der eines andern Sohn an Kindesstatt angenommen. Padre de almas, ein Geistlicher, ein Pfarr, der die Seelsorge seines Kirchsprengels hat. Padre de pila, ein Pathe. Padre nuestro, das Vater Unser. Padre Santo, der heilige Vater, d. i. der Pabst. Hallár padre y madre, Vater und Mutter finden, d. i. einen Wohlthäter, Versorger finden.

adreár, seinem Vater nacharten, gleichen, ähnlich seyn in Gestalt oder Charakter; einen Vater nennen; von männlichen Thieren, eine fruchtbare Zeugungskraft haben.

Padrína, f. s. Madrína.

adrino, m. der Pathe, Taufzeuge; ein Beystand oder Begleiter von einem, der auf einer Universität einen Gradum erhält, oder von einem Ritter, der ein weltliches Ordenskleid empfängt; ein Beystand, Sekundant bey Turnieren, Kämpfen und Duellen; fig. ein Gönner, Beschützer.

drinázgo, m. die Handlung, als Pathe, einer Taufe oder andern feyerlichen Verrichtungen beyzuwohnen; die Verpflichtung, Obliegenheit eines Pathen.

drón, m. die Namensliste oder Verzeichniß der Bewohner eines Ortes, die zu den Steuern und Auflagen beytragen müssen; eine Säule oder ein aufgerichteter Stein mit einer Aufschrift, das Andenken einer Sache zu erhalten; ein öffentliches Schandmahl zum Andenken einer schlechten Handlung; ein zu nachsichtiger Vater, der seine Kinder verzärtelt; bedeutete ehemals auch Patron.

adronázgo, m. s. Patronato.

adronéro, m. s. Patron..

lón, m. Platfond, die Decke, oder das Deckenstück.

ga, f. die Zahlung, der Sold, die Löhnung der Soldaten; die Genugthuung, Strafe für ein Vergehen, Verbrechen ꝛc. die Summe, die man zur Bezahlung einer Schuld entrichtet; Dankbarkeit, Erwiederung eines Liebesdienstes. Buéna paga, ein guter Bezahler. En tres pagas, d. i. als ein schlechter Bezahler.

;áble, adj. zahlbar.

adéro, ra, adj. zahlbar, was zu einer bestimmten Zeit bezahlt werden muß; als Subst. die Zeit und der Ort, wo einer seine Schuld abtragen muß.

adór, m. ein Zahler, Bezahler; ein Zahlmeister; als Pagadór del exercito, Kriegszahlmeister.

Pagaduría, f. der Ort, wo die Auszahlung geschieht.

Pagamacéra mayór, f. Klettenkraut.

Pagaménto, m. die Zahlung, Bezahlung, Auszahlung.

Paganísmo, m. das Heidenthum, der Götzendienst.

Pagáno, m. ein Landmann, Bauer; ein Heide; im scherzhaften Stil, einer, der bezahlt, oder einen Geldbeytrag thut.

Pagáno, na, adj. heidnisch.

Pagár, zahlen, bezahlen, auszahlen; genug thun, Strafe geben, für ein Vergehen leiden, büßen; einen Liebesdienst erwiedern, einen Gegendienst erweisen. Pagárse de su parecér, sich in seiner Meynung gefallen. Pagár de contádo, baar bezahlen. Pagár el páto, für ein fremdes Vergehen büßen. Pagárse por su mano, sich mit dem Geld, das man von einem andern in Händen hat, bezahlt machen. A pagár de mi dinéro, mit meinem Geld zu bezahlen; ist ein Ausdruck der Betheurung, wenn man die Gewißheit einer Sache versichert.

Pagádo, da, p. p. bezahlt. Estamos pagádos, wir sind quitt, wir heben miteinander auf.

Páge, m. ein Page, Edelknabe; auf den Schiffen, ein Schiffsjunge, heißt auch Page de escóba. Páges, im scherzhaften Stil, die Ruthenstreiche, so die Knaben auf der Schule bekommen. Page de guión, der älteste unter den königlichen Pagen, der die Waffen des Königs trägt.

Pagecíco, u Pagecíllo, m. dim. ein kleiner Page; in Andalusien ein Tischchen, worauf man die Lichter setzt.

Pagél, m. eine Art Seefisch, Rothfeder.

Pagezuélo, m. dim. ein kleiner Page.

Página, f. eine Seite, Blattseite.

Págo, m. Bezahlung; Genugthuung, Belohnung; ein Strich Landes, ein Bezirk, besonders von Weinbergen. Cuentár con págo, eine Rechnung abschließen; einen Handel richtig machen. Dár el págo, die verdiente Strafe leiden, oder büßen lassen; eine Wohlthat, einen Liebesdienst übel erwiedern. En págo, zur Bezahlung, zur Belohnung.

Pagóte, m. einer, der alle Last, oder

Digitized by Google

die Schuld von andern trägt; der die ganze Zeche bezahlt; in der Zigeunersprache, ein Hurenwirth.

Pagúro, m. eine Art Krebs, Seekrebs.

Páila, f. ein Becken, Waschbecken.

Pailón, m. augm. ein großes Becken.

Pairár, (ein Seewort) still liegen, ein Schiff mit ausgespannten Segeln.

País, m. ein Land, Landschaft, Gegend; in der Malerey, eine Landschaft. Todo el mundo es país, alle Welt ist Land, d. h. überall ist böses mit gutem vermengt, oder auch: überall ist gut Brod essen.

Paiságe, m. eine Landschaft in der Malerey.

Paisána, f. ein Bauerntanz.

Paisanáge, m. das Landvolk, die Bewohner von einem Lande; die Landsmannschaft.

Paisáno, na, adj. Landeseinwohner; Landsmann, Landsmännin.

Pája, f. der Strohhalm; das Stroh, Heckerling; ein Splitter; fig. eine unbedeutende, nichtswerthe Sache. Pájas, eine Art von Interjection, deren man sich bedient, um zu verstehen zu geben, daß einer in einer Sache nicht geringer ist, als ein andrer, als wenn einer sagt; Pedro es mui valiente, Petrus ist sehr tapfer, und der andere versetzt, pues Iuan pajas, d. h. Johann ist es nicht weniger. Paja de méca, oder Paja de esquinánto, Kalmus. Pája larga, langes Stroh; ein aufgeschossener, langer, hagerer Mensch. Buscár la pája en el oído, einen Strohhalm im Ohre suchen, d. i. Händel an einem suchen. Dormirse en las pajas, auf Stroh schlafen, d. h. sorglos, fahrlässig seyn. Echár pájas, Strohhälmchen ziehen, oder um etwas losen. En alza ò quitame allá essas pajas, d. i. sehr leicht und geschwind, wie man eine Hand umwendet. Por quitame allá essas pajas, eine Redensart, die anzeigt, daß einer leicht und über eine Kleinigkeit erzürnt wird. Sacár pajas de una albarda, Stroh aus einem Saumsattel ziehen, d. h. etwas sehr leichtes, oder unnützes thun. Tomár las pajas con el cogóte, ó alzár las pajas con la cabéza, d. h. auf den Rücken fallen.

Pajáda, f. kleingeschnittenes und mit Kleyen gekochtes Stroh, so man dem Vieh giebt, um es zu mästen.

Pajádo, da, adj. strohfarbigt, blaß.

Pajár, m. ein Strohboden. Quitár cruces de un pajár, d. h. einen sehr schweren Handel unternehmen.

Pajáza, f. zerriebenes Stroh, das Ueberbleibsel von Stroh, was die Pferde in den Krippen lassen.

Pajázo, m. der Schlag in die Augen, den sich das Vieh manchmal mit den Stoppeln, wann es weidet, giebt.

Pajéra, f. kleines Stroh.

Pajéro, m. ein Strohhändler.

Pajíta, f. dim. von Pája; kleines Stroh, Spreu.

Pajízo, za, adj. von Stroh gemacht, oder mit Stroh bedeckt; blaßgelb, strohfarbigt.

Pajúcia, f. Stoppel, Spreu.

Pajuéla, f. dim. von Pája; kleines Stroh, Spreu; ein Schwefelhölzchen.

Pajúz, m. kurzes Stroh, das zur Streu dient.

Pàla, f. eine Schaufel, Schüppe; Brodschaufel, Brodschieber; ein Schläger oder Racket, womit man den Ball schlägt; die Schaufel, oder das breite Ende am Ruder; der Ringkasten; das Oberleder am Schuh; eine dichte Reihe Zähne; fig. List, Schlauheit, Geschicklichkeit, Gewandtheit. Hacér pala, das Racket fest halten, um den Ball aufzufangen, der sodann von selbst zurückspringt; in der Zigeunersprache, sich vor eine Person, die ihm bestehlen will, stellen, um sie zu verhindern, daß sie nicht um sich sehe. Metér pála, einen durch List berücken, hintergehen. Meter su media pala, zum Erfolg einer Sache beytragen.

Palábra, f. das Wort; die Zusage, Versicherung, Versprechen, Anerbieten. Palábras, Zauberworte, Beschwörungen. Palâbras al aire, Worte in der Luft, leere Worte. Palabras mayores, grobe, beleidigende Worte. Palábra por palábra, Wort vor Wort, wörtlich. Palábra prefáda, ein Wort, ein Ausspruch, der mehr in sich faßt, als er zu sagen scheint. Cogér las palábras, die Worte auffassen, merken, was einer sagt. Cogér ó pedir la palábra, einen bey seinem Worte halten. Faltár á la palábra, sein Wort nicht halten. Helárse las palábras, die Worte erfrieren, d. i. langsam, mit Kälte reden. Hombre de su palábra, ein Mann von Wort. No tenér palábra, sein Wort

Digitized by Google

nicht halten. No tenér mas que palábras, ein Großsprecher seyn. Remojár la palábra, das Wort anfeuchten, d. i. trinken. Soltár la palábra, einen seines Versprechens entlassen. Tenér palábras, einen Wortwechsel mit jemandem haben, zanken. Tomár la palabra, einen beym Worte fassen, bey seinem Versprechen festhalten; bed. a. das Wort nehmen, zuerst reden. Torcér, trocár, mudár las palábras, die Worte verdrehen, ihnen einen andern Sinn geben, als den, so sie haben. Trahér en palábras, einen mit Worten, mit leeren Versprechungen hinhalten.

ılabráda, f. ein grobes, garstiges, unanständiges, beleidigendes Wort.

ılabréro, ra, m. y f. ein Schwätzer — in.

ılabrílla, f. dim. ein Wörtchen, kleines, unbedeutendes Wort.

ılabrimúger, m. ein Mann mit einer Weiberstimme.

ılabrísta, m. y f. s. Palabréro.

ılabríta, f. dim. ein Wörtchen, ein unbedeutendes Wort; ein empfindliches, beißendes Wort. Palabritas mansas, süße, Schmeichelworte.

Palaciáno, na, adj.) zum Hof gehörig;
ılaciégo, ga, adj.) ein Hofmann.

ılácio, m. ein königliches Schloß; ein Palast; bed. in Murcia ein Häuschen mit leimernen Wänden, das nur ein einziges Zimmer hat; in Privathäusern von Toledo ein öffentlicher gemeinschaftlicher Saal. Palácio encantádo, ein bezauberter Palast, nennt man ein Haus, wo sie nicht antworten, wenn man an die Thür klopft. Echár una cósa à palacio, eine Sache nicht achten. Hacer palácio, etwas sehen lassen, was man unter dem Mantel versteckt hielt.

ılácra, ó Palacrána, f. eine Stange oder ein Stück reines Gold, das sich in den Minen findet.

ıláda, f. eine Schaufelvoll.

ıladár, m. der Gaumen; fig. der Geschmack; Begierde, Verlangen nach etwas. Á medida, ó à labór de su paladár, nach seinem Geschmack. Pegárse la lengua al paladár, die Zunge am Gaumen kleben, sehr durstig seyn; fig. keine Worte haben, nicht reden können, weil man verwirrt und beschämt ist.

ıdáres, m. eine Geschwulst am Gaumen der Pferde.

ıadeár, einem neugebohrnen Kinde Honig in den Mund streichen, damit es sich gewöhne, an der Mutterbrust zu saugen; fig. zu etwas anreizen, anlocken, oder den Geschmack an einer Sache durch eine andere benehmen; den Mund oder Gaumen der Thiere auswaschen, um sie zum Fressen zu reizen, wenn sie keine Lust dazu bezeigen; als ein neut. von einem neugebohrnen Kinde, mit einigen Bewegungen des Mundes oder Gaumens ein Zeichen geben, daß es saugen will. Paladeárse, Geschmack an etwas finden, an etwas lecken.

Paladéo, m. das Kosten, Lecken an einer Sache.

Páladin, m. ein Ritter, wie zu den Zeiten Karls des Großen; ein Held.

Paladinaménte, adv. öffentlich, unverstellt, deutlich und unverhohlen.

Paladino, na, adj. öffentlich, klar, offenbar. Á paladínas, s. Paladinamente.

Paládo, adj. in den Wappen, mit Pfählen.

Palafrén, m. ein Zelter, sanftes Reitpferd für Damen, oder bey öffentlichen Einzügen; heutzutage ein Pferd, das der Bediente reitet.

Palafrenéro, m. ein Reitknecht, Stallknecht. Palafrenéro mayór, der Stallmeister, der das Pferd hält, wenn der König von Spanien es besteigt.

Pálamállo, m. eine Art Mailspiel.

Palaménta, f. die Ruder insgesammt auf einem Schiffe. Estár debaxo de la palaménta, fig. unter eines Herrschaft, Befehl stehen.

Palánca, f. ein Hebel, Hebebaum, Hebeisen; ein langer Stock, oder Pfahl, dessen sich zwey Lastträger bedienen, um eine Last auf den Schultern zu tragen; bey Festungen, eine Verschanzung mit Pallisaden; auf Schiffen, das Seil am Mast, etwas in die Höhe zu ziehen.

Palancáda, f. ein Schlag mit einem Pfahl, Stock.

*Palanciáno, na, adj. s. Palaciégo ó Palaciáno.

Palándra, f. ein Reitrock.

Palangána, f. ein Waschbecken, Barbierbecken.

Palanquéra, f. eine Stakete, Pallisade.

Palanquéro, m. einer, der Staketen macht; der mit dem Hebel Lasten fortwälzt; ein Lastträger.

Palanquéta, f. ein kleiner Hebel, ein kleiner Pfahl; ein eiserner Ladestock.

Palanquín, m. ein Lastträger; auf den Schiffen ein kleineres Seil, die Se-

Digitized by Google

gel in die Höhe zu ziehen; ein Tragsessel bey den Indianern; in der Zigeunersprache ein Dieb.

Palár, mit einer Schaufel umwenden, als Getreide.

Palatína, f. ein Palatin, oder weiblicher Halsschmuck von Pelzwerk.

Palatinádo, m. die Pfalz; die Würde eines Pfalzgrafen; Pfalzgrafschaft.

Palatíno, m. ein Pfalzgraf; ein Graf in Pohlen.

Palatíno, na, adj. zum Hof gehörig.

Palázo, m. ein Schlag mit einer Schaufel oder einem Stock.

Palazón, m. ein Hause von Schiffspfählen und Hölzern.

Pálco, m. ein Gerüst für die Zuschauer eines Schauspiels.

Paleadór, m. der mit der Schaufel arbeitet, ein Schanzgräber.

Palecér, erblassen, blaß werden.

Palénque, m. ein mit Staketen oder Palisaden eingefaßter Kampfplatz; eine Erhöhung des Parterres in einem Theater der Bühne gleich, zu größern Vorstellungen.

*Paléte, adj. s. Pálido, da.

Paleria, f. das Graben; Reinmachen der Gräben.

Paléro, m. einer, der Schaufeln macht oder verkauft.

Paléstra, f. ein Kampfplatz; ein Kampf, Wettstreit, besonders in der Poesie; fig. eine Akademie, oder ein öffentlicher Ort zu gelehrten Uebungen.

Paléta, f. ein Schäufelchen, Schüppchen; eine Feuerschaufel; das Palet, oder Farbebret der Mahler; ein breites Bretchen, mit einem Handgriff, den Volanten oder Federball zu schlagen; eine Maurerkelle; in der Anatomie, das Schulterblat. En dos palétas, mit zwey Schaufelwürfen, d. i. leicht, geschwind, ohne Mühe.

Paletéro, m. (ein Zigeunerwort) ein Spitzbube, der einen beschäftiget, während sein Camerad einen bestiehlt.

Paletilla, f. ein kleines Schäufelchen; ein Knorpel, als eine Degenspitze gestaltet, unten am Brustbein. Levantárle á uno la paletilla, d. h. einen schimpfen, schmähen. Ponérle á uno la paletilla en su lugár, d. h. einem einen derben Verweis geben, seine Schuldigkeit lehren.

Paléto, m. ein Damhirsch; ein Bauer.

Paletón, m. das Blatt am Schlüssel, der Bart, der Kamm daran.

Paletóque, m. eine Art Caputrock ohne Aermel.

Pália, f. die Leinwand, worauf das Altartuch ausgebreitet wird; ein Vorhang vor dem h. Sakrament auf dem Altar; ein Deckel auf dem Kelch.

Paliación, f. die Bemäntelung, Beschönigung.

Paliadaménte, adv. bemäntelt, beschönigt.

Paliár, bemänteln, beschönigen, verstellen, entschuldigen.

Paliatívo, va, adj. } bemäntelnd,
Paliatório, ia, adj. } beschönigend.

Palidaménte, adv. blaß, mit Blässe.

Palidéz, f. die Bläße, Bleiche.

Pálido, da, adj. blaß, bleich.

Palilléro, m. einer, der Zahnstocher macht und verkauft; ein Zahnstocherfutteral.

Palillo, m. dim. von Pálo; ein Stäbchen, Stäbchen; ein Strickstock; ein Zahnstocher: fig. ein Tischgespräch. Palillos, eine Spindel, Spule, um Spitzen zu machen; Trommelschläge; die Anfangsgründe in den Künsten und Wissenschaften; fig. eine unbedeutende, nichtswerthe Sache.

Palilogía, f. eine rhetorische Figur, wenn das letzte Wort von einem Satz das erste von dem folgenden ist.

Palinodia. f. die Widerrufung dessen, was man gesagt.

Pálio, m. ein Mantel; das Pallium, welches der Pabst einigen Erzbischöfen verleihet; der Himmel, unter welchem bey einer Procession das h. Sakrament getragen wird; der Baldachin, Thronhimmel, unter welchem Könige ꝛc. ihre öffentlichen Einzüge halten; ein Stück reicher Stoff, als Prämie für den, der im Wettlauf zuerst ans Ziel kömmt. Recibir el pálio, unter einem Thronhimmel empfangen; fig. jemanden mit ausserordentlicher Achtung empfangen. Correr el pálio, um die Wette laufen.

Palíto, m. ein Stöckchen, Stäbchen.

Palíza, f. Stockschläge, Prügel.

Palizáda, f. Pfahlwerk, Palissade; Damm; in den Wappen, mit Pfählen, oder mit Bindenspitzen in einander.

Palizár, mit Pfählen verrammeln, mit Palisaden versehen, verpalisadiren.

Palma, f. der Palmbaum, Palmzweig, das Zeichen des Sieges, fig. der Sieg; la palma del martyrio, die Märtirerkrone; die flache hohle Hand; der innere Huf der Pferde, die Seite. Como por la palma de la máno, wie auf der flachen Hand, eine Rede

Digitized by Google

art, die Leichtigkeit auszudrücken, womit man etwas thut, oder erlangt. Llano, liso, ó raso como la palma de la máno, glatt, eben, wie die flache Hand, d. i. sehr glatt, sehr eben, ohne einigen Anstoß. Llevárse la palma, den Sieg davon tragen. Traher en palmas, auf den Händen tragen, sehr freundlich, liebreich mit einem umgehen.

Palma-Christi, Wunderbaum, ein Kraut.

Palmáda, f. ein Schlag mit der flachen Hand. Palmádas, das Klatschen in die Hände, zum Zeichen der Freude oder des Beyfalls.

Palmadica, ó Palmadilla, f. dim. ein kleiner Schlag mit der flachen Hand; ein gewisser Tanz, wo der, so den andern zum Tanz auffodert, in die Hände schlägt.

Palmár, m. ein Ort, wo Palmen wachsen, Palmwald; eine Kartätsche, die Wolle zu kämmen.

Palmár, adj. eine Spanne lang, hoch, breit; klar, kund, offenbar.

Palmár, (ein Zigeunerwort) mit Gewalt geben, beytragen.

Palmário, ia, adj. kund, offenbar, klar, deutlich.

Palmatória, f. eine Klatsche, die Kinder auf die flache Hand zu schlagen, und wegen Unfleiß in den Schulen zu bestrafen; ein Handleuchter.

Palmeár, mit der flachen Hand schlagen; in die Hände klatschen zum Zeichen der Freude oder des Beyfalls; in der Zigeunersprache, peitschen.

Palmejáres, m. Breter, die in einem Schiffe von dem Vordertheil bis zum Hintertheil herumgehen.

Palménta, f. (ein Zigeunerwort) ein Brief.

Palmentéro, m. (ein Zigeunerwort) ein Briefträger, Bote.

Palméra, f. Palma.

Palméro, m. ein Pilgrim, Pilger.

Palméta, f. eine Klatsche, womit Schulmeister die Knaben abstrafen; ein Schlag in die flache Hand.

Palmílla, f. ein blaues Tuch, das in der Stadt Cuenca gearbeitet wird.

Palmíto, m. ein wilder Palmbaum, der in Andalusien wächßt; die Spanne; das Gesicht, besonders der Frauenzimmer. Estár como un palmito, wie eine Spanne seyn, d. h. artig, nett gekleidet seyn.

Palmo, m. eine Spanne; ein gewisses Kinderspiel, so darin besteht, daß sie eine Münze gegen die Wand werfen, und der, so hernach spielt, muß, um sie zu gewinnen, die seinige eine Spanne weit von der erstern fallen lassen. En un palmo de tiérra, in einer Spanne Landes, d. i. in sehr wenig Raum. Medír á palmos, nach Spannen messen; eine sehr genaue und vollkommene Kenntnis von einer Sache haben.

Palmoteár, s. Palmeár.

Palmotéo, m. das Schlagen mit der flachen Hand; das Klatschen oder Klopfen in die Hände.

Pálo, m. ein Stock, Stab, Stecken; Holz; Art Amerikanisches Holz, als Palo de campéche, Campescheholz; ein Schlag mit dem Stocke; irgend eine von den vier Classen, woraus das Kartenspiel besteht, die bey den Spaniern copas, oros, espádas, ballos heißen; der Stiel an den Baumfrüchten; bey den Buchstaben der Strich, der oben oder unten hinausragt, als b oder p; die Stange, worauf die Falkenierer den Falken tragen; in den Wappen ein Pfahl; eine Interjection bey einem unanständigen Worte oder Rede. Pálos, die Masten, oder Mastbäume auf einem Schiffe. Palo de ciégo, ein derber Schlag; ein Schaden oder eine Beleidigung, so man jemandem ohne Ueberlegung oder Maaß zufügt. Pálo sánto, Indianisches Holz, Franzosenholz. Palo seco, ein Mastbaum, dessen Segel eingezogen sind. Dár palo, etwas anders gehen, als man gehoft oder gewünscht. Estár del mismo pálo, von eben dem Holze seyn, d. h. in eben der Lage seyn, wie ein anderer; oder eben nicht besser seyn, als ein anderer. Tenér el mando y el pálo, d. h. unumschränkte Gewalt über etwas haben.

Palóma, f. eine Taube; ein Sternbild; fig. eine sanftmüthige, gelassene Person; in der Zigeunersprache, ein Bettuch. Palómas ó Palomíllas heißt an den Küsten des Mittelländischen Meeres der weiße Schaum von den Meereswellen, der ein Zeichen von Wind oder Sturm ist. Paloma zurrána, ó zurita, eine Feldtaube. Palóma torcáz, eine Holztaube, wilde Taube, Ringeltaube. Palóma tripolína, eine hosichte Taube, die Federn an den Füssen hat.

Palomadúras, f. die Nähte an den Seegeltüchern.

Palomár, m. ein Taubenhaus, Taubenschlag.

Palomár, adj. hilo, dünner Bindfaden.

Digitized by Google

Palomarēja, f. ein elendes Täubchen.
Palomeár, auf die Taubenjagd gehen.
Palomēra, f. ein verlaſſener Ort, der dem Wind und Wetter offen ſteht.
Palomería, f. die wilde Taubenjagd.
Paloméro, adj. viróte. eine Art Pfeile, die eine Spanne länger ſind, als die andern.
Palometas, f. eine Art Zeuge, die in Flandern gemacht werden.
Palomilla, f. dim. eine kleine Taube, ein Täubchen; Erdrauch, ein Kraut; der Rückgrat der Pferde und andrer Thiere, ſo ſagt man: Este cabállo es alto de palomilla, dieſes Pferd hat einen hohen Rückgrath; das Hohle in einem Sattel, damit er das Thier nicht drücke; der Schmetterling, der von Raupen oder andern Inſekten kommt; ein Wurm, der in der Gerſte wächßt, und ſie zernagt; ein weiſſes Pferd; die vorragende Spitze an einem Sattel.
Palomina, f. Taubenmiſt; Erdrauch, ein Kraut; eine Art ſchwarzer Weintrauben, die im Schatten der Blätter reif werden, und einen röthlichen ſehr ſchmackhaften Wein geben.
Palomino, m. eine junge Taube, beſonders junge Feldtaube. Palominos, (im ſcherzhaften Stil) die Schmutzflecken im Hemde, wenn man zu Stuhle geweſen.
Palomita, f. ó Palomito, m. eine junge Taube.
Palómo, m. ein Taubek, das Männchen von den Tauben; in der Zigeunerſprache, ein Gimpel, Tölpel, Schöps. Juan Palómo, ein Taugenichts.
Palómo, m. eine Art Seehund.
Palon, m. eine Fahne in den Wappen.
Palór, m. (lat.) ſ. Palidéz.
Palota, f. ein großer Stein, an ein Seil gebunden, der ſtatt eines Ankers dient.
Palotáda, f. ein Schlag mit einem Stock. No dár palotáda, keinen Schlag thun, d. h. eine Sache nicht recht anzufangen wiſſen; bed. a. eine Sache, die einem anbefohlen oder aufgetragen war, noch nicht einmal angefangen haben.
Palóte, m. augm. von Pálo; ein großer Stock; bedeutet gemeiniglich einen Trommelſchlägel. Palótes, die großen Linien oder Striche, die man Kindern vorzeichnet, die ſchreiben lernen.
Palotéado, m. ein Bauertanz, den viele zuſammen machen, mit kurzen Stöcken in der Hand, die ſich nach dem Tact aneinanderſchlagen; eine Schlägerey.
Palotéar, Stöcke aneinander ſchlagen, einen Lärmen damit machen; fig. über etwas ſtreiten, zanken.
Palpáble, adj. greiflich, greifbar, fühlbar; handgreiflich, klar und offenbar.
Palpableménte, adv. auf eine handgreifliche, einleuchtende Art.
Palpadúra, f. } das Betaſten, Tas-
Palpamiénto, m. } greifen, Befühlen, Antaſten.
Palpár, anfühlen, befühlen, betaſten, begreifen; tappen mit den Händen im Finſtern; fig. eine Sache mit den Händen greifen, ganz deutlich einſehen. Palpár la ropa, das Tuch betaſten, begreifen, d. i. von einem Kranken, in den letzten Zügen liegen; fig. ſich in der äußerſten Verlegenheit und Verwirrung befinden.
*Pálpebra, f. ſ. Párpado.
Palpitación, f. } das Herzklop-
Palpitamiénto, m. } fen, das Schlagen des Herzens.
Palpitár, klopfen, ſchlagen, pochen das Herz; zucken, zittern, zappeln. El corazon me palpita, das Herz klopft mir.
Palpitánte, p. a. klopfend, pochend, zitternd ꝛc.
Pálta, f. eine Indianiſche Frucht, die in Peru wächßt, und der Birn ähnlich iſt.
Pálto, m. der Baum, der dieſe Frucht trägt.
*Palúde, f. ein Sumpf, Moraſt. ſ. Laguna.
Paludóſo, ſa, adj. ſumpfig, moraſtig.
Palumbário, adj. ein Beywort eines Falken, der die wilden Tauben verfolgt.
Palúrdo, adj. grob, bäueriſch.
Palúſtre, adj. ſumpfig.
Pámpana, f. Weinlaub, Weinblatt, Weinranke. Tocár ó zurrár la pampana, das Weinlaub berühren oder ſchlagen; eine Redensart in der gemeinen Sprechart, die bedeutet, ein Kind abſtrafen, oder drohen, es zu thun.
Pampanáda, f. der Saft aus dem Weinlaub, der die Stelle des Weineſſigs vertritt.
Pampanáge, m. eine Menge Weinlaub beyſammen; fig. Flitterſtaat.
*Pampanár, f. ſ. Empanáda.
Pampanílla, f. eine Schamdecke von Weinlaub oder andern Blättern, wie

Digitized by Google

mit die Indianer ihre Blöße bedecken.

'ampanillo, m. dim. } eine Weinranke, Weinblatt, Weinlaub.
ámpano, m. }

ampanóso, sa, adj. weinrankig, weinlaubig; mit Weinranken bedeckt.

ámphilo, m. ein langsamer, träger, nachlässiger Mensch; ein gewisses Spiel, welches darin besteht, daß man einem eine brennende Kerze giebt, die er ausblasen muß, indem er zugleich das Wort Pamphilo ausspricht.

ampíllos, m. Storchschnabel, ein Kraut.

mpiroláda, f. eine Brühe, die in Knoblauch, Brodkrumen, Wasser und Gewürz besteht; fig. eine Albernheit, Nichtswürdigkeit.

mplílla, f. eine Art Wandkraut, Mauerkraut, Glaskraut; auch eine Art Wasserlinse.

mplína, f. Wasserlinse; Mausöhrlein, ein Kraut; fig. eine unbedeutende Sache, abgeschmackte Posse.

'ampofádo, da, adj. träge, faul, feige.

mpringáda, f. s. Pringada de pan; fig. eine unnütze, alberne Sache.

n, m. das Brod; ein ganz Stück von etwas, als Pan de higos, de azucár ein Stück Feigen, ein Hut Zucker; Nahrung und Unterhalt des Menschen; das Getreide, Korn, so sagt man: Este año hai mucho pan, dieß Jahr giebt es viel Korn; das gesegnete Brod beym h. Abendmahl; eine Hostie, Oblate; ein dünnes Blättchen Gold, Silber ꝛc. so die Vergolder zwischen Papier legen; im geistlichen Sinn, die Nahrung der Seele. 'an ázymo, ungesäuert Brod. Pan le espécias, Pfefferkuchen. Pan bendito, geweihtes Brod. Pan de la oda, das Hochzeitbrod, d. h. die ersten Tage nach der Hochzeit, die Flitterwoche. Pan de munición, Kommißbrod. Pan de poya, das Brod, as man bey öffentlichen Backöfen ıatt Backlohns giebt. Pan ó vino, 3rod oder Wein, d. i. die rechte oder nrechte Seite, wenn man das Loos ırft. Pan perdido, verlornes Brod; ine fig. Redensart von einem, der aus und Hof verläßt, und ein Landreicher wird. Pan pintádo. gemahlıs Brod, d. i. Hochzeitbrod. Pan or pan, vino por vino, Brod für rod, Wein für Wein; eine Redensrt, die zu verstehen giebt, daß man was gerade und ohne Umschweife herausſagt, oder das Kind beym rechten Namen nennt. Pan y callejuéla, Brod und Gäßchen; eine Redensart, die anzeigt, daß man einem einen freyen Paß läßt, zu gehen, wo er hin will. Pan y quesillo, Täschelkraut, Seckelkraut. A pan y mantéles, bey Brod und Tischtuch; eine Redensart, um anzuzeigen, daß einer einem andern den freyen Tisch giebt. Comér el pan de los niños, den Kindern das Brod wegessen, d. h. schon sehr alt seyn. No comér el pan de balde, sein Brod nicht umsonst essen, sein Brod verdienen. Pan de cuclillo, wilder Portulack, Burzelkraut.

Pánace, f. Bärenklau, ein Kraut.

Panacéa, f. ein allgemeines Mittel, eine Panacee.

Panáda, f. eine Brodsuppe mit Fleischbrühe gemacht.

Panadeár. Brod backen zum Verkauf, das Bäckerhandwerk treiben.

Panadería, f. das Bäckerhandwerk; ein Bäckerladen.

Panadéro, ra, m. y f. ein Bäcker, Brodbäcker, eine Bäckerin, Bäckersfrau.

Panadízo, m. ein Nagelgeschwür, der Wurm; in der vertrauten Sprechart, eine blaße, kränkliche Person.

Panál, m. Honigseim, Honigkuchen; fig. alles, was dem Geschmack und den Sinnen schmeichelt.

Panarízo, s. Panadizo.

Panárra, m. ein einfältiger, blödsinniger Mensch.

Panatéla, f. was mit Brod gegessen wird; eine Brodsuppe.

Pancáda, f. (in Gallizien gebräuchlich) ein Fußtritt; in Indien der Verkauf der Waaren im Ganzen.

Pancárpia, f. ein Kranz von allerley Blumen.

Pancéra, f. ein Panzer, Küraß.

Páncho, m. (gemein) s. Panza.

Pancrático. ó Pancreatico, ca, adj. pancreatisch.

Pancréas, m. die Krösdrüse, das Pancreas.

Pandár, (ein Zigeunerwort) eine Karte heimlich wegnehmen, die Karte packten, oder beym Mischen der Karten einen Betrug spielen.

Pandeár, sich krümmen, senken, einen Bauch machen, als eine Wand.

Pandéctas, f. die Pandecten.

Pandecta, f. heißt bey den Kaufleuten das Buch, wo nach dem Alphabet die Namen der Personen stehen, mit denen sie handeln, und wo das Folio

in dem großen Buch, worin die Rechnung eines jeden steht, bemerkt ist.

Pandéo, m. eine Senkung, Krümmung, Beugung einer Sache.

Panderáda, f. eine Menge kleiner Trommeln; das Schlagen derselben; fig. Albernheit, ungereimtes Geschwätz.

Panderázo, m. das Schlagen einer kleinen Trommel.

Panderéro, m. einer, der kleine Trommeln verfertiget.

Panderéte, m. dim. von Pandéro; eine ganz kleine Mohrentrommel mit Schellen; in der Zigeunersprache, ein Betrug im Kartenspiel.

Pantereteár, die kleine Mohrentrommel schlagen.

Panderetéo, m. das Schlagen der kleinen Trommel.

Panderetéro, m. der die kleine Mohrentrommel schlägt.

Panderíllo, m. dim. von

Pandéro, m. eine kleine Mohrentrommel mit Schellen; fig. ein alberner, abgeschmackter Mensch.

Pandilla, f. eine Verbindung von mehrern, um jemand zu betrügen, oder ihm Schaden zu thun; Betrug im Kartenspiel.

Pandilladór, m. einer, der Verbindungen zum Schaden anderer macht; der im Kartenspiel betrügt.

Pandillár, sich verbinden, um andere zu betrügen; im Kartenspiel betrügen, die Karten packen.

Pandillísta, m. (man sagt auch Pandillēro) einer, der gefährliche Verbindungen macht, andere zu betrügen, besonders im Kartenspiel.

Pando, da, adj. ein wenig gekrümmt, bauchigt; langsam in der Bewegung, wird besonders von Flüssen gesagt, die auf ebenem Boden laufen.

Pandórga, f. ein verwirrtes Geräusch von vielen musikalischen Instrumenten; im scherzhaften Stil eine dicke, schwere, fette Frau.

*Pandúrria, f. s. Bandúrria.

Panecillo, ó Panecito, m. dim. von Pan; ein Brödchen; was die Gestalt von einem Brödchen hat.

Panegy'rico, m. eine Lobrede.

Panegy'rico, ca, adj. lobredneriſch, panegyriſch; als Oración panegy'rica, Lobrede.

Panegyrísta, m. ein Lobredner, Lobsprecher, Panegyriſt; wird auch von einem gesagt, der einen andern in Gesellschaft lobt.

Panéla, f. ein Schild in Gestalt eines Herzens, im rothen Felde, das in den Wappen auf dem größern Schilde steht.

Panéra, f. } ein Kornboden, Kornkammer, Brodkammer; Brodkorb.
Panéro, m. }

Panetéla, f. eine Brodsuppe von Fleischbrühe, mit Zucker.

Paneteria, f. die königliche Brodkammer, wo auch das Tischzeug verwahrt wird.

Panguéso, m. wilder Senf.

Paniaguádo, m. ein Haus- und Tischgenosse; ein Hausfreund, ein Vertrauter.

Pánico, ca, adj. (terrór) ein panischer Schrecken, plötzlicher Schreck, leere Furcht.

Paniculo, m. das Fleischhäutchen in der Anatomie; besonders was die Hirnschale bedeckt.

Paniégo, ga, adj. wer gern und viel Brod ißt.

Paniégo, m. ein Kohlensack.

Panificár, ein Land urbar machen.

Panílla, f. ein Oelmaaß, am Gewicht der vierte Theil eines Pfunds.

Panízo, m. eine Gattung Hirse, Heidekorn, Buchweitzen.

Panója, f. die Aehre, worin diese Art Hirse eingeschlossen ist. Man sagt auch Panócha.

Pantálla, f. ein dünnes Blech an einem Leuchter, das zum Lichtschirm dient; ein Kamin- oder Ofenschirm; fig. einer, der seinen Namen zu etwas hergiebt, der zum Deckmantel dient.

Pantanál, m. } ein sumpfiger, moraſtiger, schlammiger Ort, ein Sumpf, Morast, eine Kothlache; fig. ein schwieriger, schlimmer Handel.
Pantáno, m. }

Pantanóso, sa, adj. sumpfig, morastig, kothig; fig. schwierig, verworren, verwickelt.

Pantárba, ó Pantárva, f. ein Edelstein, genannt der Sonnenstein, der in der Sonne erwärmt, den Magnetstein an sich zieht.

Pantheón, m. das Pantheon, oder der Tempel, der in dem heidnischen Rom allen Göttern gewidmet war, heutzutage Rotonda genannt; in Spanien das königliche Begräbnisgewölbe im Eskurial.

Panthéra, f. ein Panther, Pantherthier, Pardel.

Pantómetra, f. ein Proportionalwinkel.

Pantomímo, m. ein Pantomim, Pantomimspieler.

Pantorrilla, f. die Wade.

Pantorilléra, f. ein Strumpf, die Wade zu verstärken.
Pantorillúdo, da, adj. dickwadigt, der dicke Waden hat.
Pantuflázo, m. ein Schlag mit dem Pantoffel; auch ein Schlag mit der Hand.
Pantúflo, m. (franz.) ein Pantoffel.
Pánza, f. der Bauch, Wanst; an künstlichen Sachen, als an Gefäßen ꝛc. der hervorragende Theil. Panza al trote, ein Schmarotzer, hungriger Gast. Panza de ovéja, heißt im Scherz, das pergamentene Diplom des auf der Universität erlangten Grades. Panza en glória, in der vertrauten Sprechart, ein ruhiger Mensch, den nichts anficht, der sich wohl seyn läßt. Debo no rompe panza, schuldig seyn zerreißt nicht den Bauch; eine gemeine Redensart, von einem Menschen, der sich, seiner Schulden wegen, nichts am Essen und Trinken abgehen läßt.
Panzáda, f. ein Stoß mit dem Bauch; die Gefräßigkeit, Ueberfüllung des Bauchs mit Essen und Trinken.
Panzúdo, da, adj. dickbäuchig, wanstig.
Pañál, m. eine Kinderwindel; ein Leinentuch, um etwas einzuwickeln; das Endtheil am Hemde. Pañales, fig. die Geburth eines Kindes; die Kindheit. Pegárse el Pañál, die Windel ankleben, fig. die innigste Liebe und Freundschaft für jemand haben.
Pañalón, m. augm. ein großes Leinentuch, ein großer Lappe; ein zerlumpter, schmutziger Mensch, der gleichsam das Hemd aus der Hosen hängen läßt.
Pañáza, f. grobes Tuch.
Pañería, f. das Tuchmacherhandwerk; Tuchhandel.
Pañéro, m. ein Tuchmacher, Tuchhändler.
Pañétos, m. weite leinene Hosen der Fischer ꝛc. eine Umgürtung des Crucifixes, zur Bedeckung der Blöße.
Pañíto, m. dim. von Páño; ein kleines Stück Tuch oder Leinewand.
Pañuélo, m. dim. ein Schnupftuch.
Páño, m. Tuch, Zeug von jeder Art; die Breite eines Zeugs oder Tuches; eine Tapete; Kleidung, Kleider; alte Leinewand, besonders um Wunden zu verbinden; dunkle Flecken, die auf dem Leibe, besonders im Gesichte entstehen; die Röthe in den Augen, die vom Ueberfluß des Blutes oder andere Feuchtigkeit entsteht; das Trübe in Gläsern, Crystalen, durchsichtigen und Edelsteinen; auf den Schiffen, alles Segelwerk; so sagt man von einem Schiffe: Va con poco paño, es geht mit wenig Segeln. Paños calientes, warme Tücher; fig. dringende Bitten an einen, das zu thun, was ihm empfohlen worden; desgl. Besänftigung, Linderung von jemandes strengem Verfahren. Paños de corte, Wintertapeten. Páño de manos, de mésa, Handtuch, Tischtuch. Páño de que cortár, Tuch, wovon man abschneiden kann, d. i. eine Sache in Menge, in Ueberfluß. Paños menóres, Hauskleidung.
Pañól, m. die Vorrathskammer auf einem Schiffe.
Pañóso, sa, adj. zerlumpt, zerrissen.
Pañuélo, m. ein Schnupftuch.
Pápa, m. der Pabst; Papa, das Wort, womit Kinder ihren Vater nennen; Kinderbrey; jede Art von Speise.
Pápas, eine Indianische Wurzel, den Erdäpfeln ähnlich, von grauer Schale und weißem Fleisch; auch eine Art von Suppe s. Gáchas.
Papáble, adj. der Pabst werden kann.
Papáda, f. / Papadílla, f. } ein doppeltes Kinn.
Papádo, m. die päbstliche Würde, Regierung; man sagt auch Papázgo.
Papafígo, m. (Papahígo) eine Feigendrossel, Feigenschnepfe.
Papagáya, f. das Weibchen vom Papagey.
Papagayádo, da, adj. Papageyfarbigt, Papageyartig.
Papagáyo, m. ein Papagey; eine Blume, Art Tulipan, deren Farben den Federn des Papageys ähnlich sind; ein Fisch, eine Art Schleihe; in der Zigeunersprache ein Gerichtsdiener, Häscher; ein Ausspäher, Kundschafter. Hablár como el papagáyo, wie ein Papagey reden, schwatzen, d. h. ohne Verstand reden.
Papahígo, m. Regenkappe; das große Segel ohne Reff; Papahígo menór, das Besansegel.
Papál, adj. päbstlich, als Estádo papál, der päbstliche Staat. Zapátos papáles, Ueberschuhe, Galaschen.
Papalína, f. eine Mütze, die über die Ohren geht.
Papalménte, adv. päbstlich, mit päbstlicher Vollmacht.
Papandújo, ja, adj. weich, mürbe, überreif, als Früchte.
Papanátas, m. ein einfältiger, leichtgläubiger Mensch.

Papár, weiche Sachen essen, die man nicht zu kauen braucht, als Suppe, Brey ꝛc. essen, hinunterschlingen; eine Sache nicht achten, übergehen. Papár moscas ó viento, nach Fliegen oder Wind schnappen, d. i. das Maul aufsperren, etwas angaffen.

Páparo, m. ein dummer Bauer, der alles angaft.

Paparrábias, m. ein jähzorniger Mensch.

Paparrasólla, f. (Papareſólla) ein Name, um Kinder, die schreyen, fürchten und schweigen zu machen, der Knecht Ruprecht.

Paparráz, m. Läusekraut.

Papasál, m. ein gewisses Kinderspiel, welches darin besteht, daß sie Striche in die Asche machen; eine unbedeutende Kleinigkeit.

Papáz, m. ein Name, den die Mauren an der Afrikanischen Küste den christlichen Priestern geben; so wie die Christen hinwiederum die maurischen Priester benennen.

Papázgo, m. die päbstliche Würde.

Papél, m. Papier; etwas geschriebenes, eine Schrift; die Rolle eines Schauspielers; fig. das Amt oder die Würde, so eine Person im Staate bekleidet. Papéles. Geberden, Grimassen. Papél de estráza, braunes Papier, Packpapier. Papél de marca mayór, Papier von größtem Format. Papél de marquilla, Papier von mittlerm Format zwischen dem größtem und gemeinem. Papel mojádo, ein nasses Papier; fig. eine unbedeutende Schrift, eine unnütze Kleinigkeit. Papél sellado, gestempeltes Papier. Tenér buénos papéles, gute Urkunden, Beglaubigungsscheine haben. Trahér los papéles mojádos, nasse Papiere, d. i. falsche, ungegründete Nachrichten bringen.

Papeleár, Papiere durchstören, durchsuchen.

Papeléra, f. ein Schreibschrank, Schreibtisch.

Papelería, f. ein Haufen zerstreutes, unnützes Papier.

Papelero, m. ein Papiermacher, Papierhändler.

Papeléta, f. ein Streif Papier, worauf man etwas anmerkt, ein Zettelchen, ein Billet, das man an jemand schreibt; eine papierne Deute, worein man etwas thut.

Papelico, Papelílio, m. dim. ein Stückchen Papier; ein Wisch.

Papelína, f. ein Gefäß, das unten eng, und oben weit ist, eine Trinkschale; ein Zeug halb von guter, und halb von Floretseide.

Papelísta, m. der mit Papieren und Schriften umzugehen weiß; ein Geschäftsmann, ein Advokat.

Papelíto, m. dim. s. Papelíco.

Papelón, m. augm. großes Papier; ein weitläuftiger, schlechter Aufsatz, ein Geschmier; Pappe.

Papelonádo, adj. in den Wappen, schuppicht, oder als Dachziegel über einander.

Papéra, f. ein Kropf am Halse; ein geschwollener Hals, die Kehlsucht.

Papéro, m. ein Breypfännchen für Kinder.

Papialbíllo, m. eine Art Iltis.

Papigórdo, m. der einen dicken Hals hat.

Papigordito, m. der einen etwas dicken Hals hat.

Papílla, f. Kinderbrey; fig. List, Verstellung, Betrug, aber nur in der Redensart, Dar papílla à alguno, einen betrügen, hintergehen.

Papíllo, m. dim. ein kleiner Kropf.

Papillóte, m. ein Haarwickel.

Papiroláda, f. s. Pampiroláda.

Papirotáda, f. ein Schlag mit der flachen Hand aufs Genick oder ins Gesicht.

Papiróte, m. ein Schneller mit dem Finger, ein Nasenstüber.

Papísta, m. y f. ein Papist, Päpstler.

Papítas, f. Kinderbrey.

Pápo, m. ein Doppelkinn; der Kropf am Federvieh; die Wamme der Rinder; ein Kropf oder dicke Geschwulst am Halse; die Speise, die man einem Raubvogel auf einmal giebt; der Venusberg an der weiblichen Scham. Pápos, ein Art Falbala oder gefältete und gebogene Streifen, womit um die Frauenzimmer-Röcke besetzet vor Alters auch eine Art Frauenzimmerhaube, die auch Busch hieß; Distelblüthe. Papo de viéntо, ein kleines Segel mit starkem Wind, um weniger schnell und sicherer zu gehen. Estár en pápo de buítre, im Kropf eines Geyers stecken, sagt man, wenn etwas in die Hände eines gefallen, der es nicht wieder herausgiebt, oder welches schwer wieder zu bekommen ist. Hablár de pápo, von sich eingenommen, aufgeblasen reden. Hablár ó ponérse papo á papo, von Angesicht zu Angesicht, ohne Verstellung reden.

Pápola, f. wilder Mohn.

Digitized by Google

apón, m. ein Fresser; eine Art Melone.
apúdo, da, adj. kropficht, der einen dicken Hals hat.
apujádo, da, adj. ein Beywort vom Geflügel, das am Hals viel Federn und Fleisch hat; hervorstehend, aufgeschwollen, wulstig.
ápula, f. eine kleine Geschwulst am Halse, eine Blase, Beule.
apyro, m. Papyrus, ein Gewächse in Aegypten am Nil, welches die Alten zu Papier brauchten.
aquebót, m. das Packetboot, das Brief- oder Botenschiff.
aquéte, m. ein Pack, Packet.
ár, adj. gleich, ähnlich.
ár, m. ein Paar; in der Arithmetik, eine Zahl, die sich gerade theilen läßt ohne Bruch; ein Paar Maulthiere, ein Joch Ochsen; ein Pair in Frankreich.
ar, adv. bey, neben.
áres, bey Schwangern s. Placenta. Pares y nones, gerade oder ungerade, ein Spiel. Par Dios ist soviel, als Por Dios. A la par, zugleich, zu gleicher Zeit; auf gleichen Fuß, ohne Unterschied; unter Kaufleuten, ohne Gewinst, ohne Vortheil von beiden Seiten. A pár, dabey, neben; gleich, ähnlich. A páres, Paarweise. De par en pár, völlig, ganz, als Está abierta la puerta de par en par, die Thür steht sperrangelweit auf; ohne Hinderniß, sichtbar und deutlich. Ir á la pár, im Spiel oder Handel, zu gleichem Gewinnst oder Verlust gehen. Sin pár, ohne Gleichen, unvergleichlich.
ára, praep. für, para mi, für mich; zu, damit, para alimento suyo, zu seiner Nahrung, para podér vivir, um leben zu können; gegen, nach einem Orte zu, para allá, dorthin; zeigt auch ein Verhältniß, eine Beziehung einer Sache zur andern an, als poco le alaban para lo que merece, er wird zu wenig nach Verdienst gelobt; mit der part. que ist es soviel, als por que, warum, aus welchem Grunde? mit der part. con, zeigt es eine Vergleichung an, als Quien es V. M. para conmigo? Wer sind Sie im Vergleich mit mir? Para esso, eine Redensart, die eine Geringschätzung einer Sache, als leicht oder unnütz anzeigt. Para esta, eine Art Drohung, indem man den Zeigefinger auf die Nase legt, und soviel heißt, als: tu me la pagarás, du sollst dafür büßen. Para siempre, auf immer. Sin que ni para que, d. h. ohne allen Grund oder Ursache.
Parabien, m. ein Glückwunsch, Glückwünschung.
Parabienéro, m. (scherzhaft) ein Gratulant.
Parábola, f. Gleichniß, Gleichnißrede; in der Geometrie ein Kegelschnitt.
Paraboláno, m. der in Parabolen oder Gleichnissen redet.
Parabólico, ca, adj. parabolisch, eine Gleichnißrede enthaltend; wie ein Kegelschnitt.
Parachronísmo, m. ein Fehler in der Zeitrechnung.
Paracléto ó Paraclíto, m. der Tröster, der heilige Geist.
Paráda, f. der Aufenthalt an einem Orte; der Ort selbst, wo man stille hält; als Harémos paráda en tal parte, wir wollen da und da stille halten; das Ende oder Ziel einer Sache, besonders einer Laufbahn; der Stillstand, die Pause in der Musik; der Ort, wo Heerden sich verweilen; Postpferde, die zum Umwechseln bereit stehen, wenn man geschwind reisen will; ein Damm, den man in einem Fluß macht, um das Wasser nach einer Mühle zu leiten ꝛc. im Kartenspiel, der Einsatz.
Paradéra, f. eine Mühlenschleuse.
Paradéro, m. der Ort, wo man unter Weges stillehält, eine Poststation; fig. das Ende, Ziel, die Gränze einer Sache.
Paradéta, f. dim. s. Paradílla. Paradétas, ein spanischer Tanz, worin man kleine Pausen in der Cadenz macht.
Paradígma, f. ein Beyspiel, Exempel.
Paradílla, f. ein kleiner Stillstand, ein kleiner Aufenthalt an einem Orte auf einer Reise.
Paradisléro, m. ein Jäger auf dem Anstand; fig. ein Zeitungsträger, der nach Neuigkeiten jagt, und sie oft erfindet.
Paradór, m. der stille steht, stehen bleibt; wird besonders von Pferden gesagt, die gut paradiren; ein großer Gasthof, wo Wagen und Fuhrwerke Platz haben.
Paradóxa, f. ein paradoxer, seltsamer, widersinniger, ungereimter Satz, oder Meynung.
Paradóxico, ca, adj. was einen paradoxen oder widersinnigen Satz enthält; oder der sich desselben bedient.

Digitized by Google

Paradóxo, adj. parador, seltsam, widersinnig in seiner Denkart, in seinen Meynungen.
Páraſo, m. ſ. Parrapho.
Paráge, m. ein Ort; Stellung, Lage, Zuſtand einer Sache. Hombre de paráge heißt in Catalonien ein Edelmann.
Paragóge, f. Zuſatz eines Buchſtabens oder einer Sylbe am Ende des Wortes.
Paragón, ſ. Parangon.
Paragonár, ſ. Parangonár.
Parágrapho, ſ. Párrapho.
Paraiſo, m. das Paradies, der Sitz der Seligen, der Himmel; fig. ein Luſtgarten, angenehmer Ort; Wonne, Glückſeligkeit. Paraiſo de los bóbos, das Paradies der Narren, d. h. phantaſtiſche, chimäriſche Vorſtellungen von Glückſeligkeit. Ave del paraiſo, Paradiesvogel. Grana del paraiſo, Paradieskörner.
Paraláctico, ca, adj. zur Parallaxe gehörig, als Triángulo paralactico.
Paraláxe ó Paraláxis, f. der Unterſchied zwiſchen dem wahren und anſcheinlichen Stand des Geſtirns.
Paralelepípedo, m. ein geometriſcher Körper von ſechs geradwinkeligen Flächen, welche einander gegenüber parallel ſind.
Paralelíſmo, m. gleiche Weite, gleicher Abſtand zweyer Linien.
Paralélo, la, adj. parallel, gleich weit abſtehend; in gleicher Weite fortlaufend. Paralélos heißen in der Geographie die Kreislinien, welche auf den Landkarten die Breite eines Ortes anzeigen, und mit dem Aequator parallel laufen.
Paralélo, m. eine Vergleichung, Gegeneinanderhaltung.
Paralelográmo, m. eine vierſeitige Figur, deren jede Seite der andern gegenüberſtehenden gleich iſt.
Paralelográmo, ma, adj. was die Figur eines Paralelograms hat.
Parálio, m. eine Art Wolfsmilch, ein Kraut.
Paralipómenon, m. die Bücher der Chronick in der Bibel.
Paralogiſmo, m. ein falſcher Schluß, unrichtiger Schluß, Trugſchluß.
Paralogizár, falſche Schlüſſe, Trugſchlüſſe machen, durch Scheingründe überreden.
Paralyſis, f. die Lähmung, lähmende Gicht.
Paralyticádo, da, adj. } gichtbrüchig.
Paraly'tico, ca, adj. }
Paramentár, auszieren, ausſchmücken, tapezieren.
Paraméntо, m. Schmuck, Zierrath, Ornat; Tapetenſchmuck; Pferdeſchmuck, reiche Pferdedecke; in der Mäurerkunſt, das Aeußerſte von einem Werkſtück, das wohl behauen iſt, da die andern Seiten nur rauh bleiben. Paraméntos ſacerdotáles, Prieſtergewand, Prieſterſchmuck.
Parámetro, m. Parameter in der Geometrie.
Páramo, m. eine Heide, ein wüſtes, ödes, flaches Feld; eine kalte, dem Wind und Wetter freyſtehende Wohnung.
Parancéro, m. ein Vogelſteller.
Parangón, m. eine Vergleichung, Gegeneinanderſtellung.
Parangóna, f. ein Buchdruckerwort, iſt eine der größten Art Schriften nach groß und kleine Canon.
Parangonár, } vergleichen, eine
Parangonizár, } Vergleichung anſtellen.
Parany'mphico, adj. eine Benennung einer gewiſſen Säulenordnung, die von den fünf gewöhnlichen nur dadurch verſchieden iſt, daß Bildſäulen, die Nymphen vorſtellen, dazwiſchen geſtellt werden.
Parany'mpho, m. der Brautführer, Freyersmann, Brautwerber; der Verkündiger, Bote einer glücklichen, frohen Nachricht; auf Univerſitäten, der den Anfang der Vorleſungen ankündiget, und mit einer Rede zum Fleiß aufmuntert.
Paránza, f. der Ort, wo man das Wild einſchließt, um es bequemer zu ſchießen.
Parapéto, m. die Bruſtwehr; Lehne, Geländer.
Paraphernáles, adj. (biénes) Paraphernalgüter, was ein Weib noch über ihre Mitgift hat.
Paraphraſeár, paraphraſiren, mit andern Worten erklären.
Paráphraſi, f. Umſchreibung, Erklärung mit andern Worten.
Paraphráſte, m. ein Paraphraſt, Ausleger.
Paraphraſticaménte, adv. paraphraſtiſch, durch Umſchreibung.
Paraphráſtico, ca, adj. eine Paraphraſe, Umſchreibung enthaltend.
Parár, m. eine Wette auf eine Karte.
Parár, ſtille ſtehen, ſtehen bleiben; aufhalten, zurückhalten, hemmen, verhindern die Bewegung oder Handlung eines andern; vorbereiten, be-

Digitized by Google

reit halten; schmücken, aufputzen; mit Worten oder Schlägen mishandeln, übel zurichten; einen Ausgang, ein Ende nehmen; in eines Besitz kommen, in eines Hände fallen; wetten im Kartenspiel; von Jagdhunden, anschlagen, das Wild anzeigen; ausschlagen, etwas anders werden, als man geglaubt; ein Pferd mitten in seinem Lauf aufhalten. Parárse, fig. anstehen, Anstand nehmen, zweifelhaft seyn, sich bedenken; gefaßt, bereit seyn, sich einer Gefahr aussetzen; sich verändern, verfärben. Parárse à contemplár alguna cosa, etwas betrachten, überlegen. Parár miéntes, bedenken, überlegen, beobachten, sich in Acht nehmen. Parár en mal, ein übles Ende nehmen. Parár mal, ist soviel, als Malparár. Parár la consideración, eine Sache mit besonderer Aufmerksamkeit betrachten. Ir à parár, wohinaus wollen, etwas zu verstehen geben, als no sé, donde vas à parár, ich weis nicht, wo du hinaus willst. No parár, nicht stille stehen, beständig in Bewegung seyn, eine Sache emsig betreiben. No podér parár, keine Ruhe haben vor Schmerz ꝛc. No tenér tras que parár, in die äußerste Noth und Elend gerathen. Sin parár; ohne Verzug, augenblicklich.

arádo, da, p. p. stille gehalten ꝛc. träge, langsam, müßig, faul. Coche parádo, eine stillstehende Kutsche, d. i. ein Balkon oder Erker auf einem Marktplatz oder in einer sehr gangbaren Straße, wo man alles sehen kann, was vorbey geht. Tenér el alma paráda, seine Seele ruhen lassen, seinen Verstand nicht brauchen.

araséve, m. (griech.) der Charfreytag.

araselène, f. ein Nebenmond, Beymond.

arásito, m. ein Schmarotzer, Tellerlecker; ein Lustigmacher, Pickelhäring.

arasól, m. ein Parasol, Sonnenschirm. s. Quitasól.

arástades, m. (ein Architectonischer Ausdruck) Pfosten, die zwischen Säulen gesetzt werden, worauf die Bögen eines Gebäudes ruhen.

arástata, f. eine Unterhode oder Nebenhode.

arasy'smo, m. der Paroxismus, Anfall von Krankheit.

aratítla, f. kurze Auslegung der Titel der Rechte.

Parbúlo, m. eine Art Bohrer.

Parazónio, m. ein kurzes Gewehr, das man im Gürtel trägt.

Párca, f. eine Parze, Göttin in der Fabel.

Parcaménte, adv. spärlich, sparsam, genau, knapp, geizig.

Párce, m. ein Zettel, den Schullehrer ihren Schülern zur Belohnung ihres Wohlverhaltens und Fleißes geben, der sie hernach vor der Strafe wegen eines Vergehens sichert, wenn sie ihn dem Lehrer vorzeigen.

Parcemicár, (ein gewagter Ausdruck) die erste Lection der Todtenmesse, parce mihi, absingen.

Parce michi, die erste Lection der Todtenmesse, die mit diesen Worten anfängt, und im scherzhaften Stil statt Tod oder Beerdigung gebraucht wird.

Parcházo, m. augm. von Párche; ein großes Pflaster. Dár ó pegár un parcházo, einem ein Pflaster auflegen, fig. einen übervortheilen; einem gutem Namen einen Fleck anhängen.

Párche, m. ein Pflaster; das Trommelfell, die Trommel; ein Fleck auf etwas besonders in der Malerey; ein Stück Papier, mit Terpenthinöhl bestrichen, welches bey einem Stiergefechte ein geschickter Kämpfer dem Stier mit dem Fuß an die Stirne klebt.

Parciál, adj. partheyisch, partheylich; freundschaftlich, vertraut; gesellig, umgänglich.

Parcialidád, f. die Partheylichkeit; Parthey, Verbindung, Verschwörung mehrerer Personen; eine Verbindung von vielen, die eine Familie ausmachen, wie bey den Indianern; enge, vertraute Freundschaft; Geselligkeit.

Parcializár, partheyisch seyn, eines Parthey nehmen.

Parcialménte, adv. partheylich, partheyisch; freundschaftlich, vertraulich.

Parcidád, f. die Sparsamkeit, Spärlichkeit, Mäßigkeit, Räthlichkeit.

Parcionéro, m. ein Theilnehmer.

* Parcír, s. Perdonár.

Parcíssimaménte, adv. sup. sehr sparsam, sehr mäßig, sehr genau.

Párco, ca, adj. sparsam, genau, geizig; mäßig, enthaltsam, nüchtern.

Pardál, m. ein Sperling; ein Tieger; ein Cameelleopard; eine Art Wasservögel.

Pardál, adj. bäuerisch, grob, schlau, verschmitzt.

Pardeár, braun, dunkelfarbig erſcheinen.

Pardiéz, interj. eine Art von Betheurung, wahrlich, bey meiner Treue.

Pardillo, m. ein Hänfling.

Pardillo, adj. graulich; wird gemeiniglich von grobem Tuche geſagt, das nicht gefärbt iſt, womit ſich Bauern bekleiden; daher der Ausdruck: Gente del pardillo, Landvolk, Bauersleute.

Párdo, m. ein Tieger.

Párdo, da, adj. grau, braun, dunkelgrau; dunkel, trübe, finſter, beſonders, wenn vom Wetter die Rede iſt. Voz párda, eine dumpfe Stimme, die nicht rein klingt. Miren ſi es parda, ſeht, ob der Ton falſch iſt; eine gemeine Redensart, wenn jemand etwas übertreibt, oder eine Unwahrheit ſagt.

Pardúſco, ca, adj. hellbraun.

Pareár, paaren, gleich und gleich zuſammenthun; zwey Dinge zuſammenſtellen, vergleichen.

Parecbáſis, f. (griech.) eine rhetoriſche Figur, Ausſchweifung, Abſchweifung, Digreſſion.

Parecér, m. Meynung, Bedünken, Gutachten, Urtheil, Ermeſſen; Geſichtsbildung, Anſehen, Miene, Leibesgeſtalt.

Parecér, Praes. Parézco, Praet. Pareci; ſcheinen, erſcheinen, ſich zeigen, ſich ſehen laſſen, zu ſehen ſeyn; ſcheinen, dünken, vorkommen, als paréceme, mich dünkt; zum Vorſchein kommen, ſich finden, antreffen, was man für verloren hielt; Merkmale geben, ſich zu erkennen geben; mit den Adv. bién ó mal, billigen oder misbilligen; gut oder ſchlecht ausſehen, ein gutes oder ſchlechtes Anſehen haben. Parecér ó Parecérſe, ähnlich, gleichförmig ſeyn, übereinkommen. Parecérſe, ſich zeigen, vor Augen ſtellen. Parecér en juicio, vor Gericht erſcheinen. Al parecér, dem Anſchein nach. Por el bien parecér, den böſen Schein zu meiden.

*Pareciénte, p. a. erſcheinend ꝛc.

Parecido, da, p. p. erſchienen; ähnlich. Bién ó mal parecido, gut oder übel ausſehend, ſchön oder häßlich.

Parecidiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ähnlich.

Pareciéndo, ſcheinend, erſcheinend ꝛc.

Paréd, f. die Wand, Mauer; der Zaun um einen Garten, die Einfaſſung von Gartenbeeten mit Buchsbaum, Mirten ꝛc. Parédes, das eigene Haus eines jeden. Paréd en medio, eine Scheidewand, das Anſtoßen eines Hauſes an das andere; die unmittelbare Nähe einer Sache. Paréd maeſtra, die Hauptwand. Paréd eſcarpáda, eine ſchräge, abhängige Wand. Paréd deſplomáda, eine Wand, die ſich ſenkt. Arrimárſe à las parédes, an den Wänden gehen, d. i. betrunken ſeyn. Dár por las parédes, an den Wänden herumtappen, d. i. verwirrt ſeyn, nicht wiſſen, was man ſucht oder haben will. Dárſe contra una paréd, wider eine Wand rennen, mit dem Kopf an die Wand rennen, d. i. vor Verdruß und Zorn wüthend ſeyn. Pegár la bóca à la paréd, den Mund an die Wand kleben, d. h. ſeine Noth verſchweigen, niemandem klagen. Pegádo á una paréd, an eine Wand geklebt, d. h. von allen vergeſſen und verlaſſen. Ponér piés en paréd, die Füße an die Wand ſtellen, d. h. hartnäckig auf ſeiner Meynung beſtehen. Eſtár entre quatro parédes, zwiſchen vier Wänden ſeyn, d. h. ſehr eingezogen leben. Saltár las parédes, über die Mauern ſpringen, d. i. aus dem Hauſe entlaufen.

Paredáño, ña, adj. was die Scheidewand macht, durch eine Wand geſchieden; als Vecino paredáño, ein Wandnachbar, der nächſte Nachbar.

Paredilla, f. eine kleine, niedrige oder dünne Wand; ein Fiſchernetz, Zugnetz.

Paredón, m. augm. eine große Wand; eine ſtehengebliebene Wand von einem alten verfallenen Gebäude.

Paréja, f. ein Paar; bey Ritterſpielen, zwey Ritter, die überein gekleidet und beritten ſind. Paréjas, beym Würfelſpiel, zwey Würfel mit gleichen Zahlen oder Punkten; und im Kartenſpiel, zwey Karten von gleicher Zahl oder Figur. Corrér paréjas, ó à las paréjas, gleichen Schritt mit einem halten; jemandem an Gaben, Geſchicklichkeit gleichkommen.

Parejaménte, adv. gleichfalls, auf gleiche Weiſe.

Paréjo, ja, adj. gleich. Por paréjo, ó por un paréjo, gleichfalls, gleicher Weiſe.

*Parejúra, f. Gleichheit.

Parénesis, f. (griech.) Ermahnung, Ermunterung.

Parenético, ca, adj. parenethiſch, ermahnend.

Digitized by Google

arentación, f. Leichendegängniß unter Verwandten; wird auch von andern verſtanden.
arentál, adj. zu den Aeltern und Verwandten gehörig.
arentéla, f. die Verwandtſchaft, Anverwandtſchaft, Schwägerſchaft; die Anverwandten, Angehörigen.
arentésco, m. die Verwandtſchaft, Blutsfreundſchaft; die Verbindung, Vereinigung einer Sache mit der andern. Parentésco eſpirituál, die geiſtliche Verwandtſchaft zwiſchen Taufpathen und denen, die ſie aus der Taufe heben.
arénthesis, m. ein Zwiſchenſatz, Einſchiebſel, Parentheſe; fig. eine kurze Unterbrechung einer Sache.
aréo, m. das Paaren, die Verbindung zweyer Sachen.
arérgon, m. (griech.) Nebenwerk, Nebenzierrath in Mahlerey und Baukunſt.
argamíno, m. ſ. Pergamíno.
arguéte, m. eine Art Fiſche.
arhélia, f. (man ſagt auch Parhélio) eine Nebenſonne, Beyſonne.
árias, f. ein Tribut, den ein Fürſt einem andern, als Lehnsherrn entrichtet. Dár ó rendír párias, einem Tribut entrichten; fig. einen für ſeinen Oberherrn erkennen, ihm unterworfen ſeyn.
arición, f. das Gebähren, wird nur von Heerden gebraucht.
aridád, f. die Gleiche, Gleichheit; Vergleichung einer Sache mit der andern.
aridéra, adj. fruchtbar, eine Frau, die viel Kinder zeugt; wird auch von Thieren gebraucht.
aridéra, f. } der Ort, wo Thiere,
aridéro, m. } beſonders Schafe ihre Jungen werfen.
ariénte, ta, adj. verwandt, anverwandt, durch Blutsfreundſchaft oder Schwägerſchaft; ein Verwandter, eine Verwandte; fig. ähnlich; in der höflichen Sprechart, Mann und Frau; als Mi pariénte eſtá fuéra, mein Mann iſt ausgegangen, Mi pariénta eſtá en miſſa, meine Frau iſt in der Meſſe. No habér pariénte pobre, keinen armen Verwandten haben, d. i. nichts ſparen, ſein Vermögen verthun.
rietáles, heißen in der Anatomie zwey Knochen an dem Hirnſchädel.
Parietária, f. Wandkraut, Mauerkraut, Glaskraut.
Parifícár, durch ein Gleichniß oder Beyſpiel beweiſen, einen Beweis unterſtützen.
Parimiénto, m. ein Vertrag, Vergleich.
Pário, adj. (mármol) Pariſcher Marmor, der feinſte und weißeſte, von der Inſel Paros, wo er befindlich iſt.
Parír, gebähren, niedertommen, zur Welt bringen; erzeugen, hervorbringen; Eyer legen; fig. ſeine Gedanken wohl und deutlich ausdrucken; was verborgen war, ans Licht kommen. Parír á medias, zur Hälfte gebähren, d. h. die Mühe und Arbeit mit einem andern theilen. Ponér à parír, jemand dringend anliegen.
Parído, da, p. p. gebohren. Parída, eine Wöchnerin.
Párla, f. die Fertigkeit im Reden; Redſeligkeit, Ueberfluß in Worten.
Parladíllo, m. eine wohlgeſetzte Rede.
Parladór, m. ein Schwätzer.
Parlamentál, adj. zum Parlament gehörig.
Parlamentár, mit einander reden; kapituliren, in Unterhandlung treten.
Parlamentário, m. ein Parlamentsglied.
Parlamentário, ia, adj. zum Parlament gehörig.
Parlaménto, m. eine öffentliche Rede; Rede, Unterredung; das Parlament, der Staatsrath.
Parlár, reden, ſprechen; plaudern, ſchwatzen; zwitſchern, von Vögeln; ein Geheimniß ausplaudern. Parla en valde, ein Plaudermaul, ein Schwätzer.
Parlánte, p. a. redend, plaudernd.
Parlatório, m. das Reden, Plaudern, Schwatzen; das Sprachzimmer in Nonnenklöſtern.
Parlería, f. Geſchwätz, Geplauder; Getratſch, üble Nachrede; das Zwitſchern der Vögel, das Rieſeln eines Bachs.
Parlerito, ta, adj. } geſchwätzig,
Parléro, ra, adj. } plauderhaft; ein Schwätzer, Plauderer, Ausplauderer von Geheimniſſen, Anträger; zwitſchernd, von den Vögeln; rieſelnd, murmelnd, von Quellen und Bächen; ſprechend, ausdruckvoll, beredt, als Augen.
Parléta, f. ein zeitkürzendes Geſpräch, eine angenehme Unterhaltung.
Parlón, na, adj. geſchwätzig, plauderhaft; ein Schwätzer, Plauderer.

Digitized by Google

Parloteár, ſchwätzen, plaudern, zum Zeitvertreib ſich unterhalten.

Parnáſo, m. der Parnaß.

Páro, m. eine Meiſe.

Paróla, f. Leichtigkeit zu reden, Beredſamkeit, Redſeligkeit; unbedeutendes Geſpräch, Unterhaltung zum Zeitvertreib.

Pároli, m. Paroli; ein Wort im Baſſet und Pharoſpiel, wenn man doppelt ſoviel ſetzt, als vorher.

Parolína, f. ſ. Paróla.

Paronomaſía, f. in der Rhetorik, der Gleichlaut einiger Worte von verſchiedener Bedeutung.

Paronychía, f. (das ch wird wie k ausgeſprochen) Nagelkraut, Mauerraute.

Parópa, f. eine Art Schlange.

Parótida, f. eine Geſchwulſt der Ohrendrüſen.

Paroxyſmál, adj. zum Paroxysmus gehörig.

Paroxyſmo, m. (das x wird wie cs ausgeſprochen) ſ. Paraſyſmo.

Parpadeár, blinzeln, die Augen oft auf- und zumachen.

Párpado, m. das Augenlied.

Parpálla, ó Parpallóta, f. eine kupferne Münze, die zwey quártos gilt. In Andaluſien und andern Orten heißt ſie Parpaſóla, auch Perpejana.

Parpár, m. das Gänſegeſchrey.

Parpúja, f. ein Kraut, das gut zum Salat iſt.

Párque, m. ein Park; Thiergarten; das Pulvermagazin in einem Lager.

Parquecíllo de jardín, m. ein Gartenbeet.

Parquedád, f. Sparſamkeit.

Párra, f. ein an einer Gartenwand aufgeführter Weinſtock, ein Weingeländer; ein großer irdener Topf mit zwey Henkeln, worein man Honig thut.

Parrál, m. ein Weingeländer, eine Laube von Weinlaub; ein Weinſtock, der, weil er nicht beſchnitten wird, viele üppige Ranken treibt; ein großer Honigtopf.

Parrápho, m. ein Paragraph, Abtheilung, Abſatz.

Parrár, Bäume ihre Aeſte längs einer Wand oder Mauer ausbreiten.

Parricída, m. y f. ein Vater-Mutter-Brudermörder, ein Mörder ſeiner nächſten Verwandten.

Parricídio, m. der Vatermord, der Mord ſeiner nächſten Verwandten.

Parrílla, f. eine Art Flaſche oder Bouteille, die unten breit iſt und eine enge Mündung hat. Parríllas, ein Roſt, zum braten; in der Zigeunerſprache, eine Folterbank.

Parríza, f. ein wilder Weinſtock.

Párro, m. ſ. Ganſo.

Parróchia, f. die Pfarre, Pfarrkirche, Kirchſpiel; die geiſtliche Gerichtsbarkeit über ein Kirchſpiel; alle Einwohner eines Kirchſpiels.

Parrochiál, adj. zur Pfarre, zum Kirchſpiel gehörig, pfarrkirchlich; wird manchmal Subſt. gebraucht, die Pfarrkirche.

Parrochialidád, f. die beiderſeit Rechte des Pfarrherrn und der Pf kinder.

Parrochiáno, na, adj. eingepf Pfarrkind; ein Kunde, ein ge licher Abkäufer eines Krämers.

Párrocho, m. (das ch wird wie k aus geſprochen) der Pfarrer, Pfarrh

Parrón, ſ. Parríza.

Parſimónia, f. die Sparſamkeit, En haltſamkeit.

Párte, f. der Theil; Antheil; Lage, G gend, Ort; die Seite; die Per die einer vorſtellt; in Rechtshän die Parthey; wenn von der Zei Rede iſt, ſo bedeutet es die ge wärtige Zeit in Anſehung der gangnen, als de ocho dias à parte, heute vor acht Tagen; reitende Poſt in Madrid, wann König auf dem Lande oder auf iſt, die die Briefe an den Hof bringt; ein verſiegelter Zettel, der Poſtmeiſter dem Eilboten worin der Tag und die Stunde gegeben iſt, wann er abgeg das Hauß, wo dieſe Poſt iſt; bey Schauſpielern die Rolle, einer ſpielt; als adv. zum theils. Pártes, Naturgaben, te; Parthey, Faction; die Geb glieder. Parte por parte, Stück Stück, einzeln. Parte inferiór, untere Theil, d. i. der Körper ſeinen Kräften. Parte ſuperiór, obere Theil, d. i. die Seele mit Geiſteskräften. De parte, von ten, im Namen, auf Befehl. parte à parte, durch und durch; derſeits. En parte, zum Theil, Theils, als en parte tiene razon, hat zum Theil Recht. Hacér ſu po nér de ſu parte, ſoviel thun, ſeinen Kräften ſteht, um etwas erlangen. Hacér las partes, Parthey nehmen, einen beſchützen, be günſtigen. Ir à la parte, Theil ha ben an einem Geſchäfte. Nombr partes, die Thäter, die Theilhab

Digitized by Google

an einer Schuld nennen. No lér, ó no tenér arte ni parte, keinen Theil an einer Sache, an einem Handel haben. No ser parte de la oración, kein Theil der Rede seyn; fig. von einem Geschäfte ganz ausgeschlossen seyn; etwas in eine Rede mischen, das nicht dazu gehört oder paßt. Tenér de su parte, jemandes Parthey halten, einen begünstigen. Dar parte, mittheilen, benachrichtigen.

'arteár, einer Frau bey der Geburth beystehen, Hebamme seyn.

'artecílla, f. Partecíca, ó Partecíta, f. ein Theilchen, kleiner Theil.

'artència, f. die Abreise, Abfahrt eines Fahrzeugs aus einem Hafen.

'artéra, f. eine Hebamme. s. Comádre.

'artería, f. Hebammendienst, Geburthshülfe.

'artéro, m. ein Geburthshelfer.

'arteſána, f. eine Partisane, Hellebarde.

'artible, adj. theilbar.

'articion, f. die Theilung, Abtheilung, Vertheilung.

'articionéro, ra, adj. ein Theilhaber, Theilnehmer.

'rticipación, f. die Mittheilung; Gemeinschaft, Kundthuung.

'rticipár, Theil haben, theilhaftig seyn; mittheilen, melden, Nachricht geben.

'rticipánte, p. a. theilnehmend, theilhaftig.

'rticipe, adj. theilhaft, Theilnehmer.

'rticípio, m. das Participium, Mittelwort; bedeutete ehemals soviel, als participación.

'rtícula, f. dim. von Parte; ein Theilchen; eine Partikel, oder kleiner Redetheil, in der Grammatik.

'rticulár, adj. besonder, eigen, nicht allgemein; selten, außerordentlich, sonderbar; Subst. ein Privatmann; eine Privatcomödie; eine gewisse Materie, wovon man handelt. En particulár, insbesondere.

'rticularidád, f. die Besonderheit, Sonderheit, Sonderbarkeit; besonderer Umstand; Vertraulichkeit, vertraute Freundschaft.

'rticularissimaménte, adv. sup. ganz besonders, ganz vorzüglich.

'rticularissimo, ma, adj. sup. sehr besonder, sehr eigen, sehr sonderbar, sehr selten.

'rticularizár, die besondern Umstände angeben, genau beschreiben, erzählen; eine Person auszeichnen vor andern in seiner Zuneigung und Achtung. Particularizárse, sich auszeichnen, sich hervorthun.

Particularménte, adv. besonders, insbesondere, insonderheit, absonderlich, vornehmlich

Partída, f. der Abgang, die Abreise; der Hintritt, Tod; eine Anzahl Soldaten mit ihrem Anführer, die zu einer Expedition bestimmt sind; eine gewisse Summe in Rechnungen; eine bestimmte Quantität von etwas; als una partída de azucár, eine Quantität Zucker; eine Parthie im Spielen; eine gewisse Zahl, die einer haben muß, wenn er soll gewonnen haben; bedeutete sonst auch soviel, als Parte, der Theil. Partídas, Gaben, Talente; heißen auch die Gesetze von Castilien, die der König Don Fernando sammeln ließ, welches Werk unter der Regierung seines Sohnes, Don Alonso XI. zu Stande kam. Andár las siete partídas, die sieben Theile, d. i. die ganze Welt durchreisen. Buéna partída, ironisch, ein schönes Verfahren, ein artiges Benehmen!

Partidaménte, adv. einzeln, besonders, theilweis, stückweis.

Partidário, m. ein Partheygänger; ein Partheynehmer, Anhänger.

Partidário, adj. ein Beywort eines Arztes oder Wundarztes, der von einer Stadt oder einem Dorfe öffentlich besoldet wird, die Kranken zu besorgen.

Partído, m. Parthey, Bündniß; Anhang, Schutz, Begünstigung; eine Gesellschaft von Spielern, die zusammen treten, gegen andere zu spielen; was einer im Spiel dem andern vorgiebt; ein Vergleich, Vertrag, Bedingungen zur Beylegung eines Handels; Maasregel, Mittel zur Erlangung einer Sache; die Gerichtsbarkeit, das Gebiete einer Stadt ꝛc. die Anhänger einer Meynung, einer Lehre; der eigene Vortheil, das Interesse, Defendér su partído, sein Interesse wahrnehmen. Mugér del partído, eine Hure. Tomár partído, sich anwerben lassen, von Soldaten. Tomár partído, einen Entschluß fassen.

Partidór, m. der Abtheiler, Vertheiler; ein Instrument, dessen sich die Brunnenmeister in Spanien bedienen, die Wasser in einem Behälter zu vertheilen, und an den bestimmten Ort zu

Digitized by Google

leiten; der Ort oder das Behälter selbst, wo diese Vertheilung geschieht; eine silberne Nadel, deren sich die Frauenzimmer bedienen, die Haare zu zertheilen; Partidór de léña, ein Holzspälter; eine Holzart. Partidór, im Rechnen, der Theiler. s. Divisór.

Partija, f. die Theilung, Vertheilung, besonders in Erbschaften.

Partil, adj. (aspecto) ein Ausdruck der Astronomie, die theilweise Ansicht eines Gestirns.

*Partiménto, ó Partimiénto, m. die Theilung.

Partír, theilen, zertheilen, eintheilen, abtheilen, vertheilen; trennen, zerschneiden, spalten, zerbrechen; absondern, von einander scheiden, als die Grenzen eines Ortes; im Rechnen, dividiren, eine Zahl theilen; in einem Treffen, angreifen; fig. sich entschließen, einen Entschluß fassen. Partírse, abreisen, abgehen, sich auf den Weg machen; sich in den Meynungen theilen, verschiedener Meynung seyn. Partír el camino, den Weg theilen, d. i. einen Mittelort erwählen, wo zwey Personen zusammenkommen, um über eine Sache zu handeln. Partír el sol, die Sonne theilen, eine bey den alten, öffentlichen Zweykämpfen gewöhnliche Redensart, die soviel sagt, als die Zweykämpfer so stellen, und den Kampfplatz so anweisen, daß das Sonnenlicht keinem nachtheilig ist. Partír la diferencia, einen Zwist ausgleichen, beylegen. Partír máno, von einer Sache, von einem Handel abstehen. Partír por en medio, sich ins Mittel schlagen. Partír por medio, fig. auf Gerathewohl einen Entschluß fassen, ohne sich um die Folgen zu bekümmern. Partír por entéro, das Ganze theilen, d. h. Alles wegnehmen, und den andern nichts lassen. Partírse el alma, el corazón, die Seele, das Herz sich spalten, d. h. einen empfindlichen Schmerz, Herzeleid empfinden. Partírse el alma, sterben.

Partído, da, p. p. getheilt ꝛc. freygebig, der andern mittheilt, was er hat; in Wappen, wenn der Wappenschild, Thiere ꝛc. von oben bis unten in der Mitte getheilt sind.

Párto, m. die Geburt, Gebährung, Niederkunft; die Geburt, die Frucht, das Kind; eine jede Erzeugniß der Natur; fig. eine Geburt des menschlichen Verstandes, eine Geistesfrucht. Párto menguádo, ó mal párto, eine unzeitige Geburt. Estár de párto, in Kindesnöthen seyn, in die Wochen kommen. Párto de los montes, eine Geburt der Berge; eine Redensart, wenn man was grosses und wichtiges erwartet, und am Ende nichts herauskommt.

*Partúra, f. s. Conciérto ó Apuésta.

Parturiénte, adj. ein Gebährerin, die in Kindesnöthen ist.

Parúlis, m. Geschwulst oder Geschwür am Zahnfleisch.

Párva, f. das auf der Tenne ausgebreitete Getreide, zum Dreschen, ehe es geworfen ist; fig. eine Menge, ein Haufen von etwas. A buen viénto va la párva, sagt man, wenn eine Sache, ein Geschäfte glücklich von statten geht.

Parvedád, ó Parvidád, f. die Kleinheit, Kleinigkeit.

*Parvificéncia, f. Sparsamkeit, Genauigkeit, Knickerigkeit.

Párvo, va, adj. klein. s. Pequéño.

Parvuléz, f. Kleinheit. s. Pequeñéz.

Parvulíto, ta, adj. dim. ganz klein. s. Pequeñito.

Párvulo, la, adj. klein; ein Kind; fig. einfältig, leicht zu hintergehen; kleinmüthig, niedrig.

*Pascálio, m. eine vormalige Benennung der Studenten auf Universitäten, die wegen der Nähe ihrer Heimath, alle hohe Festtage nach Hause giengen.

*Pasco, m. s. Pasto.

Páscua, f. Ostern; bed. a. Weyhnachten, das Fest der h. drey Könige, und Pfingsten; in der gemeinen Sprechart, nennt man so drey Festtage zusammen. Decír los nombres de las pascuas, die Namen der Festtage sagen, d. i. jemandem beleidigende oder empfindliche Reden geben. Estár como una pascua, wie Ostern seyn, d. h. vergnügt, fröhlich seyn. Hacér Pascua, Ostern machen, d. i. aufhören, Fleisch zu essen in der Fasten. Santas Pascuas, heilige Ostern; eine Redensart, die anzeigt, daß man sich das gefallen läßt, was geschieht, oder was ein anderer sagt.

Pascuál, adj. österlich. Cordéro pascuál, das Osterlamm.

Pasílkas, f. das krause, wollene Haar der Schwarzen.

Pásima, f. s. Pasmo.

Pasmadúra, f. das Erstauntmachen, die Betäubung.

Digitized by Google

ſmár, betäuben, Betäubung der Sinne, Ohnmacht verurſachen; erfrieren, erſtarren machen; als ein neut. außer ſich ſeyn vor Verwunderung, Freude ꝛc. erſtaunen.
ſmádo, da, p. p. erſtaunt ꝛc. in den Wappen, mit offenem Maul u. ohne Zunge. Aguila paſmáda, in den Wappen, ein Adler mit herunterhängenden Flügeln.
maróta, f. eine verſtellte Ohnmacht; ine lächerliche Verwunderung über ine unbedeutende Sache.
imo, m. Betäubung der Sinne, Erſtarrung der Gliedmaßen, Ohnmacht; ig. Erſtaunen, Verwunderung; eine rſtaunenswürdige Sache, ein Wunder.
imoſamente, adv. mit Verwunderung ind Erſtaunen.
imóſo, ſa, adj. bewundernswürdig, rſtaunlich.
pié, m. (franz.) ein franzöſiſcher Tanz.
quín, m.) ein Pasquill, eine
quináda, f.) Spott- oder Schmähſchrift.
aſquinár, Pasquille machen.
quino, m. der Pasquin, eine verſtümmelte Säule zu Rom, an welche ey allerley Vorfällen Satyren und Spöttereyen angeheftet werden.
ſa, f. Roſine; das Fortziehen der Vögel aus einem Lande in das andere; eine Art Schminke, die von Roſinen gemacht wird. Pásas, die krauſen, kurzen Haare der Schwarzen.
'aſas de Corintho, Korinthen oder leine Roſinen.
ſable, adj. ziemlich, leidlich, mittelmäßig.
ſableménte, adv. ſo hin, ziemlich.
ſacálle, m. ein Gaſſenhauer, eine Abendmuſik mit der Guitarre durch ie Straßen.
ſáda, f. der Gang, Uebergang von inem Ort zum andern; ein Schritt; er nöthige Lebensunterhalt; im Spielen ſoviel, als Partida; die Handlungsweiſe, das gute oder ſchlechte Betragen gegen jemand; ſo ſagt man: ugar una mala paſſáda, einem einen böſen Streich ſpielen. De paſſáda, im Vorbeygehen.
ſadéra, f. ein Schrittſtein, Stein, über einen Bach ꝛc. zu ſteigen.
ſadéro, ra, adj. erträglich, leidlich, mittelmäßig.
ſadía, f. ſ. Paſſáda.
ſadillo, m. eine Borte.
ſadizo, m. ein enger, bedeckter Gang; der Uebergang aus einem Zuſtand in den andern.
Paſſador, m. der etwas von einem Ort zum andern ſchafft; ein Schleichhändler, der verbotene Waaren einführt; ein ſehr ſpitzer Pfeil, der mit der Armbruſt abgeſchoſſen wird; ein Riegel an einer Thüre; ein Hake oder Haft, womit Frauenzimmer die Röcke befeſtigen; auf den Schiffen ein ſpitzes Eiſen, deſſen man ſich bedient, die Enden von zwey Tauen aufzuſchlitzen, und ſie ſodann an einander zu heften.
Paſſadorcíco, Paſſadorcíllo, Paſſadorcíto, m. dim. ein kleiner Riegel ꝛc.
Paſſáge, m. der Uebergang, Durchgang, Durchzug; Geleit, Zoll; der Ort, wo man durchgeht oder durchreiſet; eine Paſſage in der Muſik; eine Stelle aus einem Buche; die Bewirthung, Aufnahme eines Reiſenden, ſo ſagt man: Hacér buen ó mal paſſage, einen wohl oder ſchlecht bewirthen; der Zuſtand der Geſundheit, ſo ſagt man: Eſtá V. m. de buen paſſage, befinden Sie ſich bey guter Geſundheit? Die Gebühren, die die Maltheſerritter bey ihrer Aufnahme dem Schatzmeiſter des Ordens entrichten.
Paſſagéro, ra, adj. häufig beſucht, als ein Ort, wo viele Fremde durchpaſſieren; vergänglich, flüchtig, vorübergehend, als Penſamientos paſſagéros, flüchtige Gedanken; wird auch von Vögeln und Fiſchen geſagt, die ſich nur einige Zeit als im Durchzug in einer Gegend aufhalten.
Paſſagéro, m. ein Reiſender, Durchreiſender, Paſſagier.
Paſſagonzálo, m. ein leichter, ſchneller Schlag oder Hieb, den man einem aus Kurzweil giebt.
Paſſajuégo, m. ein Ballſpiel, der Rückſprung des Balles bis zum Spieler.
Paſſamanería, f. die Bortenwirkerey, das Poſamentiererhandwerk.
Paſſamanéro, m. ein Bortenwirker, Poſamentierer.
Paſſamanillo, m. dim. eine kleine Borte, Poſamente.
Paſſamáno, m. ein Treppengeländer; eine Borte, Poſamente.
Paſſamáque, m. eine Art Mauriſcher Schuhe.
*Paſſamiénto, m. ſ. Paſſo ó Tranſito.
Paſſamúro, m. eine kleine Kanone, um durch das Loch einer Mauer zu ſchießen.
Paſſantía, f. die Uebung eines jungen Rechtsgelehrten oder Arztes unter einem alten erfahrnen Practiker in der Wiſſenſchaft.

Paſſapáſſa, f. Taſchenſpiel, Taſchenſpielerſtück. ſ. Juégo de mános.

Paſſapié, m. eine Art Tänze.

Paſſapórte, m. ein Paß, Freypaß, Geleitsbrief; fig. ein Freybrief, Erlaubniß, etwas zu thun.

Paſſár, durch einen Ort gehen, durchgehen, durchreiſen, durchfahren; ſich wohin begeben, hingehen; vorbey, vorübergehen; einen Weg gehen, paſſiren, fahren, ꝛc. vorangehen; fortfahren in einer angefangenen Rede; ſtufenweiſe verſchiedene Ehrenämter bekleiden, immer höher ſteigen; einen zu einem höhern Stand oder Rang befördern, als: Deſpues que te paſſé de criádo á amigo, ſeitdem ich dich von einem Diener zum Freunde erhoben habe; etwas von einem Ort zum andern ſchaffen; ſchicken, überſchicken, überbringen; weiter gehen, das Ziel, die Gränzen überſchreiten; fig. die Gränzen der Vernunft überſchreiten; durchſtechen, durchbohren, durchſtoßen; von der Zeit, vergehen, verlaufen; verbotene Waaren einführen; ſich ausbreiten, mittheilen, als ein Gerücht; ſich in etwas anderes, das beſſer oder ſchlimmer iſt, verwandeln; übertreffen an etwas; von Waaren, werth ſeyn, gelten; übertragen werden, von einem auf den andern kommen, als El império de los Medos paſſó á los Perſas; leiden, dulden; leben, ſich befinden, wohl oder übel; abſcheiden, ſterben, paſſár á mejór vida; leiſe über etwas hinſtreichen, um es zu glätten ꝛc. etwas in eine enge Oefnung hineinthun, hineingießen; durchſeihen, filtriren; verſchlingen, verſchlucken; gelten, gehalten werden für etwas; eine Sache, Privilegium ꝛc. einem Gerichtshofe zur Beſtätigung überreichen; eine Sache zugeben, zulaſſen; paſſár en ſiléncio, paſſár por alto, mit Stillſchweigen übergehen; ſich verſtellen, thun, als ob man etwas nicht wiſſe; von einer Münze, gelten, den beſtimmten Werth haben; dauern, ausdauern, ſich halten; vergehen, aufhören, als Paſſár la cólera; lernen, in die Schule gehen; lehren, in den Schulen Unterricht geben; ſeine Lection überſehen; ein Buch durchlaufen; flüchtig leſen; durch jemandes Hände gehen, als ein Rechtshandel; vorfallen, ſich zutragen, ereignen; etwas an der Sonne oder Luft trocknen; im Spiele, paſſen, nicht ſpielen; fig. einfallen, in die Gedanken kommen. Paſſárſe, übergehen zu der andern Par-
they, zu den Feinden überlaufen; ver-
geſſen werden, dem Gedächtniß ent-
fallen; unſcheinbar werden, anfan
zu faulen, verderben, als Früchte;
ſeine Kraft, Stärke verlieren; in ei-
ner Sache, Eigenſchaft zu weit gehen,
das Maaß überſchreiten, als Paſſar
de cortés, gar zu höflich ſeyn; durch-
ſeihen, durchſieben; bey Lehren auf
Univerſitäten eine Prüfung aushalten;
locker, nicht feſt ſeyn. Paſſar de lar-
go, nicht im Wege bleiben; fig. ohne
Bedacht, ohne Ueberlegung et
thun. Paſſár el dinéro, Geld
einmal zählen. Paſſár el tiem
Zeit verbringen, müßig ſeyn.
los ojos, ó la viſta, etwas
überſehen oder durchlaufen.
muéſtra, ó la reviſta, die Muſter
paſſiren, von Soldaten; etwas
hen, beſichtigen. Paſſár
mandes Angelegenheiten beſorgen
ſár pláza, für etwas gelten oder
ten werden, was es nicht iſt.
por encima, drüber hinausgehen;
über etwas hinausſetzen, keine
lichkeit achten; in einem Amte
einen, der älter iſt, vorrücken.
ſando, in einerley Zuſtand blei
Un buen paſſár, ein gutes Au
men.

Paſſánte, p. a. vorübergehend ꝛc.
junger Rechtsgelehrter oder Arz
ſich unter einem erfahrnen Pra
in ſeiner Wiſſenſchaft übt, ſo
man: Paſſánte de Abogádo, de Me
dico; der einem Schüler die Lec
überhört; ein junger Geiſtlicher,
nach vollendeten Studien, ſich um ei
nen Lehrſtuhl bewirbt. Paſſánte de
plúma, ein Schreiber bey einem Ad
vokaten.

Paſſádo, da, p. p. vergangen,
chen ꝛc. Paſſádos, die Vorfahren.
paſſádo paſſádo, was geſchehen iſt,
geſchehen; eine gewöhnliche Red
art, anzudeuten, daß man, was
Uebereilung und Hitze geſchehen,
geben und vergeſſen müſſe.

Paſſatiémpo, m. Zeitvertreib.

Paſſatúro, m. der mit einem Studen
den Vorleſungen über eine Wiſſen
ſchaft hört, und ſie mit ihm wieder
holt.

Paſſavolánte, m. eine leichte und ge
ſchwinde Handlung; ein Soldat, der
nur bey der Muſterung da iſt, damit
die Zahl voll wird; eine Art Geſch
von kleinem Kaliber, ſo nicht mehr im
Gebrauch iſt.

Paſſavoléo, m. im Ballſpiel, der

sprung eines Balls über das Seil und über den Ort, von wo der Spieler ihn wirft.

áſe, m. ein Befehl oder Dekret von einem Obertribunal, welches die Vollziehung einer Verordnung von einem andern Richter erlaubt; ein Paß in einigen Ländern.

Paſeadéro, m. ein Spatzierplatz. ſ. Paſéo.

aſeador, m. ein Spatziergänger; caballo paſeadór, ein Paßgänger; ein Spatzierplatz.

aſeár, spatzieren, langsam, gemach gehen, spatzieren gehen, spatzieren reiten, fahren; von einem Pferde, den Paß gehen; paſeár un caballo, ein Pferd herumführen. Paſeárſe, fig. mit seiner Einbildungskraft herumschweifen; eine Sache leicht, obenhin berühren; müßig seyn. Paſeár la cálle, durch die Straße spatzieren, d. h. einer Dame hofieren, sich um die Gunst einer Schönen bewerben. Paſeár la cápa, den Mantel spatzieren führen, d. i. zum Zeitvertreib ausgehen. Sacár la lengua á paſeár, zu reden nöthigen; eine Redensart, womit man jemandem zu verstehen giebt, daß er nicht etwas zu sagen nöthige, was ihm zu hören unangenehm seyn wird.

aſeánte, p. a. der spatzieren geht; ein Spatziergänger. Paſeánte en corte, ein Müßiggänger.

aſéo, m. ein Spatziergang, das Spazierengehen; der Spatzierplatz; das Gehen, der Gang, besonders von Thieren; ein feyerlicher Aufzug, eine vornehme Person zu empfangen; der Gang, den ein verurtheilter Verbrecher zum Gerichtsplatz geht.

aſſico, m. ſ. Paſſillo.

aſſibilidád, f. die Leidbarkeit, Vermögen zu leiden.

aſſible, adj. leidensfähig, was leiden kann.

aſſillas f. de Levánte ó de Corínto, kleine Rosinen oder Corinthen.

aſſillo, m. dim. von Paſſo; ein Schrittchen, kleiner Schritt; ein enger, kurzer Gang in einem Hause; bey den Nähterinnen ein weiter Stich. Paſſillos, heißen gewisse Stellen in der Leidensgeschichte Jesu, die in den Kirchen mit vielen Stimmen gesungen werden.

aſſimédio, m. ein gewisser italienischer Tanz.

aſſión, f. das Leiden; das Leiden Christi; jede heftige Gemüthsbewegung, Kummer, Angst; heftige Zuneigung oder Leidenschaft für eine Person oder Sache; in der Medicin, ein empfindlicher Schmerz an einem Theile des Leibes; in der Moral, die Leidenschaft, Gemüthsbewegung; eine Passionspredigt. Paſſiónes, die Leidensgeschichte Christi in den vier Evangelisten.

Paſſionária, f. die Passionsblume.

Paſſionários, m. die Bücher, woraus die Leidensgeschichte Christi in den Kirchen gesungen wird.

Paſſioncílla, f. ein kleines Leiden.

Paſſionéro, m. der Priester, der die Passion singt. Paſſionéros heißen in dem Hospital von Zaragoza die Priester, die den Kranken mit ihrer geistlichen Hülfe beystehen müssen.

Paſſito, m. dim. von Paſſo; ein Schrittchen, kleiner Schritt; als adv. langsam, sachte, gemach.

Paſſivaménte, adv. auf eine leidende Art.

Paſſivo, va, adj. leidend; was ein Leiden andeutet. Paſſiva (voz) in der Grammatik, ein Passivum. Voz paſſiva, das Recht, gewählt zu werden.

Páſſo, m. ein Schritt; der Gang, Uebergang; eine Stufe auf der Treppe; die Art zu gehen, der Gang, wird auch von Pferden ꝛc. gesagt: der Ort, wo man durchgeht; der Fleiß, den man in Betreibung einer Sache anwendet; die Fußtapfe; die Erlaubniß, durchgehen zu dürfen; die Erlaubniß, das Vermögen, einem andern ein Amt, Ehrenstelle ꝛc. zu übertragen; in den Schulen, aus einer niedern Classe in eine höhere; die Lebensart, gute oder schlechte Aufführung; andár en buénos ó malos paſſos, auf guten oder bösen Wegen gehen; im Spiel der Zusatz, den derjenige thun muß, der die Karte giebt; fig. eine Stelle aus einem Buche; ein Zufall; der Fortschritt in Tugend, Verstand ꝛc.; der Tod; irgend eine von den Begebenheiten der Leidensgeschichte unsers Heilandes; das Crucifix, welches die Brüderschaften in der Charwoche herumtragen; das Kampfspiel zwischen zwey Rittern bey einem Turnier; als adv. gemach, langsam, sachte; als interj. halt! nicht weiter! Paſſo andánte, eine Art Maaß, die Hälfte eines geometrischen Schrittes. Paſſo á paſſo, Schritt vor Schritt, allmählig, langsam. Paſſo de gargánta, die Beugung, Modulation der Stimme. Paſſo entre paſſo, Schritt vor Schritt, langsam. Paſſo por paſſo, eine Sa-

Digitized by Google

che, einen Abſtand nach Schritten meſſen; fig. einen Satz Stück vor Stück, nach allen Umſtänden beantworten. A buen paſſo, mit ſchnellem Schritt. A cáda paſſo, bey jedem Schritt, beſtändig, immerfort. A eſſe paſſo, eine Redensart, die die Art, etwas zu thun, ausdrückt, entweder langſam, oder geſchwind; dergeſtalt, auf ſolche Weiſe. Al paſſo, im Vorbeygehen, unter Weges; auf die Art, wie. Al paſſo del buey, mit Ochſenſchritt, d. i. ſehr langſam. Al paſſo que, in dem Maaß, daß, während daß. A paſſo largo, mit großen Schritten. A pocos paſſos, d. h. in kleinem Abſtand; mit wenig Fleiß. Ave de paſſo, ein Zugvogel. Dár paſſo, den Weg nicht vertreten, nicht hinderlich ſeyn; fig. die Mittel zur Erlangung einer Sache erleichtern. Cogér ó tomár los paſſos, den Weg, die Gänge beſetzen, worauf ein Zufall begegnen kann. De paſſo, im Vorbeygehen, ohne ſich aufzuhalten, unter Weges; leicht, obenhin. Mas que de paſſo, ſchnell, geſchwind, übereilt. No dár paſſo, keinen Schritt thun, d. h. ein aufgetragenes oder anbeſohlnes Geſchäfte hängen laſſen. Por el paſſo en que eſtoi, bey der Gefahr, worin ich ſchwebe; eine Redensart, womit einer die Wahrheit deſſen, was er ſagt oder verſpricht, erhärtet, und die von der Todesgefahr genommen iſt, wo man die Wahrheit zu ſagen pflegt. Seguír los paſſos, eines Tritte verfolgen, ihn genau beobachten, wo er hingeht; in jemandes Fußtapſen treten, ihn zum Muſter nehmen.

Paſſo, ſſa, adj. trocken, als Higo paſſo, eine trockene Feige.

Páſta, f. ein Teig, eine dichte Maſſe vermengter Körper, beſonders von Metallen; eine Pappe; fig. eine gelinde, ſanfte, nachgiebige, träge Gemüthsart. Una buéna paſta de hombre, ein gutmüthiger Menſch. Oro en paſta, Stangengold.

Paſtár, weiden, auf der Weide gehen; auf die Weide fahren.

Paſtéca, f. eine große Schiffsrolle oder Winde.

Paſtél, m. eine Paſtete; ein Außenwerk bey Feſtungen; Waide, ein Kraut zum Färben; eine kleine Tafel oder Kugel aus Waide, zum Färben; ein Betrug im Kartenſpiel, wenn der, der die Karten miſcht, die vornehmſte herausnimmt, und dadurch gewinnt: ein Dintenkleck, den man im Schreiben macht; eine verrückte Form bey de Buchdruckern; fig. eine heimlic verbotene Zuſammenkunft. Paſtel en bóte, eine Art von Fricaſſee; fig. ein kleine, dicke Perſon. Paſtél de [illegible] das Ausleeren eines Nachtſtuhl

Paſtelèra, f. eine Paſtetenbäckerin.

Paſteleria, f. der Paſtetenbäckerla allerley Paſteten und Backwerk au vornehmen Tafeln.

Paſtelerito, m. dim. von Paſtelero, m. ein Paſte bäcker.

Paſtelíco, Paſtelillo, m. dim. von Paſtél, ein Paſtetchen; eine Art Marzi pan oder Zuckerbrod.

Paſtelon, m. augm. eine große Paſtete

Paſtilla, f. Plätzchen, Küchelchen vo allerley Form. Paſtilla de boca, klei ne Zuckertäfelchen oder Küchelchen, die man in den Mund nimmt. Paſtilla de olór, Räucherkerzchen. Ga ſtár paſtillas de bóca, Zuckerplätzchen verbrauchen, fig. mit ſüßen Worten viel verſprechen, und wenig halten.

Paſtináca, f. Paſtinak; ein Fiſch, wie der Rochen.

Páſto, m. das Weiden; die Weide; die Nahrung, Speiſe, Koſt, Mahlzeit bey den Falkenierern, die Speiſe des Falken; fig. die Nahrung, Unterhaltung des Geiſtes; die geiſtliche Nahrung, Unterricht in der chriſtlichen Lehre. Comér á paſto, in einem Gaſthofe an des Wirths Tiſche eſſen.

Paſtophório, m. das Archiv einer Kirche.

Paſtór, m. ein Hirt, Schäfer; fig. ein Seelenhirt, Seelenſorger; ein Dintenkleck, nach der Benennung der Schulknaben. Paſtór univerſal ó ſumo, der oberſte Seelenhirt, d. i. der Pabſt.

Paſtora, f. eine Schäferin.

Paſtorál, adj. hirtenmäßig; wird auch von Dingen geſagt, die die Seelenhirten angehen. Carta paſtorál, ein Hirtenbrief, oder ein Brief von einem Biſchof an ſeinen Kirchſprengel.

Paſtoralménte, adv. hirtenmäßig, nach Schäfer Art.

Paſtorcíco, Paſtorcillo, Paſtorcito, m. dim. ein kleiner oder junger Schäfer.

Paſtoreár, auf die Weide führen, das Vieh graſen, weiden laſſen: fig. die Seelen weiden, die Seelenſorge haben.

Paſtoréla, f. ein Hirtengedicht, ein Hirtenlied, ein Schäfertanz.

Paſtoréo, m. die Schäferkunſt, Schäferey, das Hüten der Heerden.

Pastoría, f. die Versammlung von Hirten oder Schäfern.

Pastoricio, ia, adj.) Pastoril, adj.) den Hirten zukommend, schäferisch. Vida pastoril, ein Hirten- oder Schäferleben.

astorilménte, adv. hirtenmäßig, schäferhaft.

astóso, sa, adj. voll, geschwollen, rund, dick; bey den Malern, fett, markig, kräftig, vom Colorit.

astúra, f. Weide, Viehweide, Trift, Hut; das Futter, was man den Ochsen auf einmal giebt.

ásturáge, m. die Trift, Hut, die Viehweide; die Abgabe für das Weiderecht.

ata, f. die Pfote oder der Fuß eines Thiers; die Gans; die Klappe an einer Rocktasche. Pata de cábra, ein Ziegenfuß; fig. ein unvermuthetes Hinderniß bey einem Geschäfte oder Handel. Pata de leon, Löwenfuß, ein Kraut. Pata de pobre, ein Armenfuß, d. i. ein geschwollenes, eiterichtes Bein. Pata galána, ein Mensch, wie ein Hanswurst gekleidet, der beym Herumtragen der Monstranz die Leute wegtreibt, und Platz macht. A la pata coxa, s. Coxcoxita. A pata, (scherzhaft) zu Fuß A pata llana, auf flachem Fuß, d. h. frey heraus, ohne Ziererey. Enseñár ó sacár la pata, die Pfote zeigen, sagt man von einem Menschen, der von dem Glück aus einem niedern Stand emporgehoben, durch eine niedere Handlung seine Geburt verräth.

táca, f. eine spanische Münze. s. Patacón ó Real de á ocho.

táche, m. ein Kriegsschiff, welches gemeiniglich einem größern folgt.

atáco, adj. bäuerisch, grob. s. Patán.

tacón, m. eine Silbermünze, ein Stück von achten.

táda, f. ein Fußtritt, ein Schlag mit dem Fuß, das Stampfen mit den Füßen; in der gemeinen Sprechart, ein Schritt, Gang, als: Me ha costádo esto muchas patádas, das hat mir viel Gänge gekostet; eine Fußtapfe von einem Thier. No dár pié ni patáda, keinen Schritt nach etwas thun.

agón, m. der große, breite Füße hat. Patón. Patagónes, die Patagonen, ein großes Volk in Süd-Amerika.

agorrillo, m. eine Art Fricassee, besonders von Schweinsgekröse.

aleár, die Füße leicht und heftig bewegen; mit den Füßen stampfen.

Pataléo, m. das Schlagen, Stampfen mit den Füßen.

Pataléta, f. eine Art von Zufall, der die Sinne betäubt, und eine Erschütterung des Körpers verursacht; ein lächerliches Unterfangen, eine lächerliche Verlegenheit.

Pataletílla, f. eine Art Tanz.

Patán, m. ein Bauer, grober Kerl.

Patanería, f. Grobheit, bäuerisches Wesen; Dummheit.

Pataráta, f. Erdichtung, Lüge, albernes Geschwätz; verstellte Aeußerung einer Gesinnung, übertriebene Höflichkeit und Complimente.

Pataratéro, ra, adj. ein alberner, leerer Schwätzer.

Patarraéz, m. ein starkes Seil oder Tau, welches den Mast über dem Mastkorb festhält.

Patáta, f. Patata, eine Amerikanische Wurzel.

Patatál, m. ein Feld, wo dergleichen Wurzeln wachsen.

Patatéro, m. der Pataten verkauft.

Pate, adj. in Wappen ein Kreuz, dessen Enden breit sind.

Pateadór, m. der mit den Füßen stark auftritt, stampft, stößt. Caballo pateadór, ein Pferd, das trampelt, trappt.

Pateadúra, f. das Trampeln, Trappen, Schlagen, Stampfen mit den Füßen.

Pateár, trampeln, trappen, stampfen, schlagen mit den Füßen; geschwind gehen, eilen, allen Fleiß anwenden, um etwas zu erlangen; fig. sehr aufgebracht, sehr erzürnt seyn.

Paténa, f. eine große Schaumünze, welche die Bäuerinnen zum Zierrath vorn an der Brust tragen; der Deckel, Teller auf dem Kelch in der Kirche.

Patente, adj. offenbar, sichtbar, an Tag liegend; fig. klar, deutlich, leicht einzusehen.

Paténte, f. ein Patent, Diplom; ein offener Brief, den einige Brüderschaften einem neuen Mitbruder geben, damit er dafür erkannt werde, und die Vorrechte und Freyheiten derselben genieße; der Erlaubnißschein, den ein Oberer in einem Kloster einem Untergebenen giebt, aus einem Kloster ins andere zu gehen, oder zu verreisen; das Antrittsgeld, das einer, der zuerst in eine Stelle tritt, bezahlt; welches bey den Studenten auf Universitäten gebräuchlich ist. Letras patentes, ein offener Brief, ein öffentliches Edict von einem Fürsten, über eine

Digitized by Google

wichtige Angelegenheit, mit dem großen Siegel beſiegelt.

Patenteménte, adv. offenbar, deutlich.

Patentíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr deutlich, ſehr ſichtbar.

Patéra, f. ſ. Paténa.

Paternál, adj. väterlich.

Paternalménte, adv. auf eine väterliche Weiſe.

Paternidád, f. die Vaterſchaft; eine ehrerbietige Benennung der Ordensgeiſtlichen, die man als geiſtliche Väter betrachtet.

Patérno, na, adj. väterlich.

Patér Nóſter, das Vater unſer; das große Kügelchen am Roſenkranze, welches allemal das zehnte iſt, worauf ein Vater unſer gebetet wird.

Patéſca, f. eine große Schiffsrolle oder Winde.

Patéta, m. ein Beywort eines Lahmen oder Krummbeinigten. No lo hiciéra, ó no lo dixéra patéta, ein Krummbeinigter würde es nicht thun, oder ſagen; eine Redensart, um eine unſchickliche Handlung oder eine ſchlecht gemachte Sache zu bezeichnen.

Patheticamente, adv. pathetiſch, nachdrücklich, auf eine rührende Art.

Pathético, ca, adj. pathetiſch, nachdrücklich, beweglich, rührend.

Pathología, f. die Pathologie, oder Lehre, die Krankheiten zu erkennen und zu unterſcheiden.

Patiabiérto, ta, adj. der die Beine weit auseinander ſtehen hat.

Patialbíllo, ſ. Papialbíllo.

Patíbulo, m. der Galgen; das Rad; der Richtplatz.

Patíca, f. dim. von Páta; ein kleiner Fuß, Füßchen, Pfötchen; aus Spott ein großer Fuß. Ponér de patícas en la calle, d. i. einen aus dem Hauſe werfen.

Patíco, m. dim. von Páto; eine junge Gans, ein Gänschen.

Paticóxo, xa, adj. ſ. Cóxo.

Patieſtebádo, da, adj. krummbeinigt.

Patihendído, da, adj. mit geſpaltenem Fuß oder Klauen; wird von Thieren geſagt.

Patílla, f. dim. von Páta; ein Füßchen, Pfötchen; ein großes langes Eiſen, ſo in den Querbalken des Schiffes geſchlagen iſt, worauf die Deichſel vom Steuerruder ſpielt; heißt auch ein gewiſſes Eiſen an einigen Spannern zu Büchſen, Piſtolen ꝛc., womit man losdrückt. Patíllas, eine Benennung des Teufels, vermuthlich weil er mit häßlichen Füßen gemahlt wird.

Patíllo, m. ſ. Patíco.

Patimacízo, adj. ſtark, breitfüßig.

Patimuléño, adj. caballo —, ein Pferd, das Füße, wie ein Maulthier hat.

Patín, m. dim. von Páto; ein kleiner Hof an einem Hauſe; ein Taucher, Waſſervogel. Patínes, Schrittſchuhe.

Patinéjo, Patinéco, ú Patiníllo, ein dim. von Pátio; ein kleiner Hof, ein Höfchen an einem Hauſe.

Patíno, m. dim. von Páto; ſ. Patíco.

Pátio, m. der Hof an einem Hauſe; das Parterre im Schauſpielhaus. Eſtar á pátio, auf eigene Koſten leben, von Studenten auf Univerſitäten.

Patíta, f. ſ. Patíca.

Patitiéſo, ſa, adj. dem die Füße eingeſchlafen, oder ſtarr von Kälte ſind; erſtaunt, beſtürzt über etwas; einer, der ſich brüſtet, gerade und ſteif einhergeht.

Patituérto, ta, adj. der krumme Beine oder Füße hat; ſchief, krumm, als eine Schrift.

Patizámbo, ba, adj. dem die Füße auswärts gehen.

Páto, m. ein Gänſer, eine Gans. Anſar.

Páto, m. der Ort, wo man beym Kegelſpiel den Fuß hinſetzt.

Páto, ta, adj. gleich, wird beſonders beym Kartenſpiel gebraucht. Páto es la traviéſa, die Krumme iſt gleich: eine Redensart, wenn einer den andern in einer Sache betrogen hat, und iſt wieder von ihm in einer andern betrogen worden: ſie ſind gleich, ſie können mit einander aufheben.

Patocháda, f. Albernheit, Abgeſchmacktheit, Dummheit. Decir patochádas, albernes, ungereimtes Zeug reden.

Patójo, ja, adj. der krumme Beine oder Füße hat, und wie eine Gans geht.

Patón, m. der ungeſtalte, große, breite Füße hat.

Patráña, f. eine Erdichtung, ein Mährchen, Lüge, Betrug.

Pátria, f. das Vaterland; fig. der eigentliche Ort, wo ſich eine Sache befindet.

Patriárcha, m. ein Erzvater, Patriarch; Stifter eines geiſtlichen Ordens; ein Patriarch in der Kirche, ein Biſchof; ein Ehrentitel, den der Pabſt einigen Prälaten bewilliget.

Patriarchádo, Patriarchádgo, Patriarcázgo, m. das Patriarchat, die Würde eines Patriarchen; der Kirchſprengel, das Gebiet eines Patriarchen.

Patriarchál, adj. patriarchiſch.

Patriciáto, m. das Patriziat.

ricio, m. ein Patrizier.

ricio, ia, adj. vaterländiſch; von einem Patrizier.

triedád, f. ſ. Patrimonialidád.

trimonial, adj. zum väterlichen Erbe gehörig; was einem wegen ſeines Vaterlandes oder Vaters angeht.

trimonialidád, f. die Eigenſchaft, aus einem Lande gebürtig zu ſeyn, die das Recht giebt, das zu beſitzen, was nur Eingebohrne erlangen könnten.

trimonio, m. das Erbgut, Erbtheil; ein auf irgend eine Art erworbenes Gut.

trio, ia, adj. vaterländiſch; väterlich. Pátria poteſtád, die väterliche Gewalt über die Kinder.

atrióta, ſ. Compatrióta.

trocinár, beſchützen, begünſtigen, vertheidigen, fürſprechen.

trocinio, m. Schutz, Vertheidigung, Begünſtigung, Fürſprache, Beyſtand, Hülfe; ein Feſt, das den Kirchen von Spanien, zu Ehren der h. Jungfrau, vom Pabſt Alexander VII. auf Nachſuchen Philipp IV. Königs v. Spanien, bewilliget worden, zum Andenken, daß er ſein Reich unter den Schutz der h. Jungfrau gegeben.

trón, m. ein Gönner, Beſchützer, Vertheidiger; Schiffpatron; Hausherr; der Heilige, der zum beſondern Beſchützer eines Reichs, Ortes &c. erwählt iſt; der Stifter einer Kirche, eines Kloſters, der das Patronatrecht hat; der Herr in Anſehung ſeiner Knechte oder Sklaven; ein Muſter, Modell, Vorſchrift. Aconcha patrón, ein behaglicher Hausherr; eine gewöhnliche Redensart der Soldaten, wenn ſie einen guten Wirth haben, der ihnen vollauf zu eſſen giebt.

atróna, f. die Hausfrau, Wirthin, wo der Soldat einquartirt iſt; eine Galeere, die gleich nach der Hauptgaleere folgt.

atronádo, m. (in Arragonien gebräuchlich) ſ. Patronáto.

atronáto, ta, adj. was von einem Patron, der das Patronatrecht hat, vergeben wird, als Pfründen, geiſtliche Präbenden.

atronáto, m. das Patronat, Patronatrecht; eine fromme, geiſtliche Stiftung. Patronáto de Legos, das Recht, welches Layen haben, einen zu einem geiſtlichen Amte oder Pfründe zu ernennen oder vorzuſchlagen. Patronáto Real, das Patronatrecht des Königs, als Stifters und Beſchützers der geiſtlichen Pfründen.

Patronázgo, m. ſ. Patronáto.

Patróno, m. ſ. Patrón; der Lehnsherr, der das directum dominium hat.

Patronymico, m. ein Geſchlechtsname, der von dem eigenen Namen des Vaters gebildet wird, als von Pedro Perez, von Sancho Sánchez.

Patrúlla, f. die Patrolle, Schaarwache, Runde; fig. eine Geſellſchaft von Perſonen, die durch die Straßen luſtwandeln.

Patrullár, die Runde gehen durch die Straßen.

Patúdo, da, adj. der große Füße hat. Angél patúdo, der Engel mit großen Füßen, d. i. der Teufel; fig. ein Menſch, der den Schalk im Nacken hat, ein Scheinheiliger.

Patullár (gemein) im Sumpf, Moraſt wühlen, waten; fig. eine Sache eifrig betreiben.

*Paular, m. ein ſumpfiger, moraſtiger Ort.

Paulina, f. ein Excommunicationsedict, welches ſeine Benennung von deſſen Urheber, dem Pabſt Paul III. hat; ein Haufen Schmähreden, die gegen jemand ausgeſtoßen werden.

Paupérrimo, ma, adj. ſup. ſehr arm.

Pauſa, f. eine Pauſe, Stillſtand, Unterbrechung einer Handlung; Ruhe, Erholung; Langſamkeit, Trägheit. Pauſas, Pauſen in der Muſik.

Pauſadaménte, adv. langſam, ruhig, mit Muße, mit Bedacht.

Pauſádo, da, adj. ruhig, geſetzt, gelaſſen; langſam, bedächtlich redend.

Pauſán, m. ſ. Bauſán.

Pauſár, pauſiren, eine Pauſe machen, inne halten, ruhen.

Páuta, f. ein glattes Bretchen mit Darmſaiten darauf geſpannt in geraden und parallelen Linien, welches die Schulknaben unter das Papier legen, um gerade zu ſchreiben; jedes andere Regelmaaß; eine Regel, Vorſchrift unſerer Handlungen.

Pautadór, m. einer der Vorſchriften zum Schreiben macht.

Pautár, das Papier nach der Vorſchrift oder páuta bezeichnen; Notenpapier liniiren; fig. Regeln, Vorſchriften geben.

Páva, f. eine Kalekutiſche Henne. Sonſt ſagte man Paga.

Paváda, f. eine dicke, fette Henne.

Pavána, f. ein ernſthafter ſpaniſche Tanz; die Muſik, womit dieſer Tan begleitet wird; ein Halskragen, de die Frauenzimmer vor Alters truge Entrádas de paváne, eine ſpöttiſc

Redensart, wenn jemand mit großer Ernsthaftigkeit und geheimnißvollem Wesen, um eine lächerliche Kleinigkeit bittet. Passos de pavána, ein ernsthafter, gravitätischer Gang.

Pavés, m. ein großer Schild, der fast den ganzen Leib bedeckt.

Pavésа, f. der Funke; das Ueberbleibsel von einer zerstörten Sache; fig. eine sanfte, gelassene, nachgiebige Gemüthsart; ein schwächlicher Mensch.

Pavesáda, f. s. Empavesáda.

Pavesón, m. ein großer breiter Schild.

Pavído, da, adj. zaghaft, furchtsam, schüchtern, scheu.

Paviménto, m. der Boden, Fußboden, Aesterich.

Pavióta, f. ein Eisvogel.

Pavióte, m. ein Tölpel, Lümmel.

Pávito, m. dim. ein kleines Indianisches Huhn.

Pávo, m. ein Kalekutischer Hahn. Vor Alters pflegte man Págo zu sagen

Pavón ú Pávo reál, m. ein Pfau; ein Sternbild bey dem Antarctischen Pol.

Pavonáda, f. ein kurzer Spatziergang, oder anderer kleiner Zeitvertreib; fig. ein stolzer Gang, ein hochmüthiges, hochtrabendes Wesen.

Pavonár, eine dunkelblaue Farbe dem Eisen geben.

Pavonádo, da, p. p. von dunkelblauer Farbe.

Pavonázo, m. dunkelrothe Farbe, wie Karmin, in der Malerey.

Pavoncíllo, m. dim. ein junger Pfau.

Pavoneár, sich brüsten, sich etwas worauf einbilden, sich breit machen, stolz einhergehen.

Pavór, m. (lat.) die Furcht.

Pavórde, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Probst bey einer Kirchengemeinde; der Professor der Theologie, des kanonischen und bürgerlichen Rechts auf der Universität Valencia.

Pavordía, f. die Würde eines Probstes, die Probstey; das Gebiete eines Probstes.

Pavórido, da, adj. furchtsam, zaghaft, schüchtern.

Pavorosaménte, adv. furchtsamer, erschrockener Weise.

Pavoróso, sa, adj. furchtsam, verzagt, zaghaft, erschrecklich, fürchterlich.

Pavúra, f. s. Pavór.

Páxara, f. das Weibchen von einem Vogel; wird auch für Páxaro gebraucht. Páxara pinta, der gemahlte oder bunte Vogel: ein Gesellschaftsspiel unter mehrern Personen, die jede eine Farbe wählen, und wenn der, der das Spiel anführt, einen von den Spielern fragt: Was für eine Farbe hat der Vogel? so muß er geschwind die Farbe antworten, die er gewählt hat; außerdem muß er eine bestimmte Strafe leiden.

Paxareár, vogelstellen, auf die Vogeljagd gehen; fig. müßig gehen, faulenzen.

Paxarél, m. s. Xilguéro.

Paxarera, f. ein großer Vogelbauer, oder ein Vogelhaus; fig. Kurzweil, Scherz.

Paxarería, f. das Vogelfangen, Vogelstellen; der Handel mit Vögeln.

Paxaréro, m. ein Vogelsteller, Vogelwärter, Vogelhändler; fig. ein Müßiggänger, der sich nur zu vergnügen sucht.

Paxaréro, ra, adj. sehr munter, lustig, spaßhaft; wird auch von buntfarbigen Kleidern gesagt.

Paxaríco, m. dim. ein Vögelchen.

Paxaríl, m. (ein Seewort) hacér paxaríl, ein Segel festbinden bey starkem Winde.

Paxarílla, f. dim. ein Vögelchen; die Milz von einem Schwein und andern Thieren; die Wirkung der Scham oder Furchtsamkeit, die bey einem, der öffentlich redet, die Stimme verändert, und die Rede hemmt. Alegrárse la paxarílla, sehr vergnügt, sehr fröhlich seyn. Hacér temblár la paxarílla, einen in große Furcht setzen.

Paxarílla, m. dim. ein Vögelchen.

Paxaríta, f. dim. das Weibchen von einem kleinen Vogel. Paxaríta de las niéves, s. Aguzanieve, ó Perpía. Assárse ó caérse las paxarítas, die Vögelchen vor Hitze verbrennen oder niederfallen; eine Redensart, womit man die große Sonnenhitze andeutet. Traherle las paxaritas volándo, denen die Vögelchen fliegend bringen, d. h. auf jemandes Vergnügen auf alle Weise bedacht seyn.

Paxarito, m. dim. ein Vögelchen. Quedárse como un paxarito, wie ein Vögelchen bleiben, d. h. sanft ohne Schmerzen sterben.

Páxaro, m. der Vogel; ein Sperling; fig. ein listiger, schlauer Mensch; ein Mann von Ansehen in einem Staat. Páxaro bobo, der dumme Vogel; ein Seevogel, der nahe bey den Schiffen fliegt, und sich leicht fangen läßt. Páxaro carpintéro, s. Pito ó Pico. Páxaro comunéro, eine Art Sperling, die ihr Nest gemeinschaftlich mit andern macht, so daß ein Nest auf zwey hundert derselben fassen kann. Páxaro

del Sol, der Paradiesvogel. Páxaro resucitádo, der auferstandene Vogel; der kleinste Indianische Vogel, der überaus schöne und glänzende Federn hat, und, wie man sagt, im October stirbt oder einschläft, und im April wieder auflebt; daher ihn die Spanier so genennt haben. Páxaro solitário, der einsame Vogel, eine Art Sperling, so in verfallenen Häusern wohnt, und immer einsam geht; ein einsiedlerischer Mensch, der die Gesellschaft flieht.

axaróta, ó paxarotáda, f. eine falsche, lügenhafte Nachricht.

axarráco, m. } ein großer, unbekannaxarúco, m. } ter Vogel, oder dessen Namen man nicht weiß.

áyo, ya, adj. bäuerisch, grob, unwissend; in der Zigeunersprache, ein Schäfer. Vestírse á lo payo, bäuerisch gekleidet seyn.

áz, f. der Friede, die Ruhe, Friedfertigkeit, friedliebende Gemüthsart; der Friedenskuß bey der Messe, zwischen dem Priester und Diakonen; Gleichheit im Spiel, wenn man weder gewonnen noch verloren hat; bey Rechnungen, wenn man nichts schuldig bleibt; der Kuß, den man einem Freund oder Bekannten giebt, den man lange nicht gesehen, oder von dem man sich trennet. Als interj. stille! ruhig! Paz sea en esta casa, Friede sey in diesem Hause, eine Art Gruß, wenn man in ein Haus kommt. A la paz de Dios, eine Redensart, wenn man Abschied von jemand nimmt; lebt wohl, Gott erhalte euch gesund. Con paz sea dicho, mit Erlaubniß, ohne Beleidigung sey es gesagt. Descansár ó reposár en páz, in Friede ruhen, gestorben seyn. Gente de paz, gut Freund; eine Antwort, die man giebt, wenn man an eine Hausthür klopft, und gefragt wird: wer ist's? Móro de paz, ein Friedens-Mohr, d. i. ein Mohr in Afrika, der sich für einen Unterthan des Königs in Spanien erkennt, und dessen man sich bedient, um mit den übrigen von Afrika zu unterhandeln. Sacár á paz y á salvo, einem für allen Schaden stehen, gut sagen. Venír de páz, in Frieden kommen, ohne Absicht zu zanken.

Pazguáto, ta, adj. dumm, einfältig, der alles angafft, was er sieht.

Peáge, m. Geleite, Zoll, Brückenzoll.

Peagéro, m. Geleitseinnehmer, Zolleinnehmer.

Peál, m. der Fuß von einem Strumpf; was den Fuß bedeckt.

Peána, f. Peaña, f. Fußgestell, Postement, Säulenfuß; der Fußtritt an einem Altar.

Peapá, f. das Buchstabiren, ein Abcbuch. Decírselo á uno de peapá, einem seine ganze Verwandtschaft hernennen, einem alles, was man weiß, haarklein sagen.

Peázgo, s. Peáge.

Pebéte, m. Räucherwerk, Räucherkerzchen; im Gegensatz, etwas übelriechendes; der Zunder, die Lunte.

Pebetéro, m. ein kleines Gefäß, worin man Räucherwerk anzündet.

Pebrada, f. } eine Brühe, mit Pfeffer,
Pébre, m. } Safran, Nelken, Zimmt ꝛc. gemacht. Pébre bed. auch Pfeffer.

Péca, f. ein rother Fleck auf der Haut, besonders im Gesichte.

Pecáble, adj. sündhaft, sündig, der sündigen kann.

Pecadillo, m. eine kleine Sünde, bed. a. im Gegensatz, eine große Sünde.

Pecádo, m. die Sünde, Versündigung, Vergehung; ein Mangel, Fehler, Versehen; in der vertrauten Sprechart, der Teufel. Pecádo actuál, eine wirkliche Sünde. Pecádo habituál, eine Gewohnheitssünde. Pecádo mortál, eine Todsünde. Pecádo veniál, eine läßliche Sünde. Pecádo originál, die Erbsünde; die angebohrne Neigung zu etwas. De mis pecádos, eine Redensart, womit man eine besondere Zuneigung zu einer Person oder Sache andeutet. Por mis pecádos, für meine Sünden, oder zur Strafe meiner Sünden, eine Redensart, womit man die Ursache des übeln Erfolgs einer Sache anzeigt. Estár en pecádo, sehr unzufrieden mit jemand, oder etwas seyn. Estár hecho en pecádo, eine Redensart, die den übeln Ausgang einer Sache, oder das Gegentheil von dem, was man wünschte, anzeigt.

Pecadór, ra, m. y f. ein Sünder, eine Sünderin. Pecadór bed. a. ein unwissender Mensch. Pecadóra bed. a. eine lüderliche Weibsperson, eine Hure. Pecadór de mi! eine Art von Interjection, die eine Verwunderung anzeigt.

Pecadorázo, m. ein großer, grober Sünder.

Pecadorcico, ca, Pecadorcíllo, lla, Pecadorcito, ta, m. y f. dim. ein kleiner Sünder, eine kleine Sünderin.

Pecaminóſo, ſa, adj. ſündlich, der Sünde unterworfen.

Pecár, Praeſ. Péco, Praet. Pequé, ſündigen, ſich verſündigen, ſich vergehen, fehlen; in einer Sache zu weit gehen, das Maaß überſchreiten; ſich von einer Neigung zu etwas hinreißen laſſen; in der Medicin, von Säften bösartig oder überflüſſig ſeyn.

Pecánte, p. a. ſündigend, fehlend; in der Medizin, humór pecánte, überflüſſige, verderbte Säfte im Körper.

Péce, m. ein Fiſch (ſ. Pez); angeklatſchter Leimen oder Mörtel zum mauern. Péce Auſtrál, ein ſüdliches Sternbild. Péce volánte, der fliegende Fiſch, ein Sternbild bey dem antarctiſchen Pol.

Pececíco, Pececíllo, Pecezíto, dim. ein kleiner Fiſch, ein Fiſchchen.

Peceño, ña, adj. pechſchwarz.

Pecezuéla, f. dim. von Piéza, ein kleines Stück, ein Stückchen; ein kleines Feldſtück.

Pecezuélo, m. dim. von Pie, ein kleiner Fuß, ein Füßchen; dim. von Pez, ein kleiner Fiſch, ein Fiſchchen.

Pécha, f. Auflage, Abgabe, Tribut, ſo viel als Pecho, ſ. Pecho.

Pechár, Steuern, Abgaben geben; bed. ſonſt ſoviel, als Pagár, bezahlen.

Pechár digno de mánga, ein Zigeunerwort; ein liſtiger Betrug, wenn man jemand für zwey bezahlen läßt.

Pecházo, m. augm. von Pecho, eine große Bruſt; fig. Großmuth, Tapferkeit.

Péche, ſ. Pechina.

Pechéra, f. ein Bruſttuch; ein mit grober Wolle oder Haaren gefütterter Bruſtriemen für Pferde oder Maulthiere; der offene Theil der Bruſt an einem Frauenzimmer; vor Alters bedeutete es auch, Auflage, Tribut.

Pechería, f. die Bezahlung der Steuern, Beyſteuer.

Pechéro, ra, adj. ſteuerbar, zinsbar; wird gemeiniglich den Adelichen entgegengeſetzt.

Pechéro, m. ein Geifertüchlein, das man den Kindern vorſteckt.

Pechicoloráda, m. ein Stieglitz, Diſtelfinke.

Pechigónga, f. eine Art Kartenſpiel, das unter vieren geſpielt wird.

Pechína, f. eine Muſchelſchale, die Pilgrimme an ihrem Hals tragen; in der Baukunſt ein krummliniges Dreyeck, welches Bögen bilden.

Pécho, m. die Bruſt, der Buſen der Frauen; fig. Gemüth, Herz, Gedanken; Zutrauen, Achtung; Muth, Tapferkeit, Stärke, Standhaftigkeit; die Stärke der Stimme; Verſchwiegenheit, Bewahrung eines Geheimniſſes; Steuer, Abgaben, Zoll, Zins. Pecho por tierra, die Bruſt zur Erde, d. h. demüthig, mit Unterwerfung; wird auch von Vögeln geſagt, die ſehr niedrig an der Erde fliegen. A lo hecho pecho, was nicht zu ändern iſt, mit Geduld ertragen. Criar á los pechos, einen ſäugen, fig. einen von Kind auf erzogen haben. [illegible] Dar el pecho, die Bruſt geben, ein Kind ſäugen. Echar á pechos, [illegible]; fig. etwas auf ſeine Rechnung nehmen, für etwas ſtehen, Bürge ſeyn. [illegible] echárſe de pechos, mit der Bruſt ſich auf etwas lehnen, über etwas hervorragen. Hombre de pecho, ein Mann von Herz, Muth; ein [illegible] Mann. Meter la mano en ſu pecho, die Hand aufs Herz legen, d. i. ſich ſelbſt prüfen, ſein Gewiſſen fragen. Tener pecho, Geduld haben. Tomár á pechos, etwas zu Herzen nehmen, beherzigen. [illegible] etwas eſſen.

Pechúga, f. die Bruſt von einem Vogel; in der gemeinen Sprache, die Bruſt von einem Mann oder Frau.

Pechugár, die Bruſt wider etwas ſtoßen; ſich mit der Bruſt wider etwas ſtemmen.

Pechugón, m. ein Schlag, Stoß auf die Bruſt; ein Fall auf die Bruſt.

Pechuguéra, f. ein Huſten, der auf der Bruſt liegt, Bruſtbeſchwerde.

Peciguéño, m. ein Fiſchhändler.

Pecilgár, ſ. Pellizcár.

Pecilgo, m. ſ. Pellizco.

Pécina, f. ein Fiſchweiher, Fiſchteich.

Pecinál, m. ein Sumpf, Kothlache.

Péco, m. das Bruſtbein.

Pecoláda, f. der flockichte Saum am wollenen Tuch.

* Pécora, f. ein Schaf; fig. wird in den Redensarten gebraucht, Ser buena ó mala pécora, eine gute Haut ſeyn, oder liſtig, ſchlau, luſtig ſeyn.

Pecoréa, f. die Streiferey, das Plündern der Soldaten auf den Dörfern; eine Luſtreiſe aufs Land.

Pecóſo, ſa, adj. fleckigt, pfinnigt im Geſicht.

Pectorál, adj. zur Bruſt gehörig; für die Bruſt heilſam und gut.

Pectorál, m. das Kreuz, welches ein Prälat, Biſchof an der Bruſt hängen hat; das Bruſtſchildlein der Hohen-

prieſter bey den Juden. **Pectorál mayór**, der ſtarke Armmuſkel.

eculádo, m. Entwendung, Angreifung der Caſſengelder.

ecuniár, adj. beſonder, eigen.

eculiarmente, adv. beſonders, inſonderheit.

eculio, m. erſpartes Geld; Erwerb eines Sohnes oder Leibeigenen.

ecúnia, f. (lat.) Geld.

ecuniário, ia, adj. zum Geld gehörig. Pena pecuniaria, Geldſtrafe.

ecunioſo, ſa, adj. reich an Geld, der viel baar Geld hat.

edacería, f. Flickwerk; eine Menge Stückchen.

edacico, Pedacillo, Pedacito, m. dim. von Pedázo; ein kleines Stück, Stückchen.

edáge, m. ſ. Peáge.

edagogía, f. der Unterricht der Kinder; die Obliegenheit, ſie zu unterrichten.

edagógo, m. ein Pädagog, Zuchtmeiſter, Lehrmeiſter, Kinderlehrer; einer, der jemand allenthalben begleitet, und ihm ſagt, was er thun ſoll.

edáneo, m. ein Dorfrichter, Dorfſchulze.

edánte, m. ein Pedant, Schulfuchs, Kinderlehrer.

edantería, f. Pedanterey, Schulfüchſerey; Unwiſſenheit, Einfalt.

edantéſco, ca, adj. pedantiſch, ſchulfüchſiſch.

edantíſmo, m. Pedanterey, Schulfüchſerey.

edázo, m. ein Stück, Bruchſtück, Theil von einem Ganzen. Pedázo del alma, corazón, ó entrañas, Theil der Seele, des Herzens, der Eingeweide, ein liebkoſender Ausdruck, den beſonders Mütter gegen ihre Kinder gebrauchen. Pedázo de pán, ein Stück Brod; fig. ein dürftiger Lebensunterhalt; ſo ſagt man: Fuláno no tiéne un pedázo de pan, er hat kein Stück Brod, d. i. er hat nichts zu leben. Ganár un pedázo de pan, den nothdürftigen Unterhalt erwerben. Á pedázos ó en pedázos, ſtückweiſe, theilweiſe. Eſtár hecho pedázos, d. h. ſehr müde, wie zerſchlagen ſeyn. Morírſe por ſus pedázos, d. h. die zärtlichſte Liebe und Freundſchaft für jemand haben.

Pedazuélo, m. dim. ein kleines Stück, ein Stückchen.

Pedéra, f. ein keifendes, zänkiſches Weib.

Pedernál, m. ein Feuerſtein, Flintenſtein: fig. was ſehr hart und unempfindlich iſt.

Pedeſtál, m. das Fußgeſtell, der Säulenfuß; ein Fußtritt; fig. der Grund, die Stütze von einer Sache.

Pedéſtre, adj. zu Fuß. Gente pedéſtre, Fußvolk.

Pedicox, m. ein Sprung mit einem Fuß, welches gemeiniglich coxuéla oder á pie coxuéla heißt.

Pedicular, adj. (Morbo) die Läuſekrankheit, Läuſeſucht.

Pedidór, m. der Anſucher, Foderer.

Pedidúra, f. die Bitte, Foderung.

Pedigón, m. (ſcherzhaft) ſ. Pedidór.

Pedigueño, ña, adj. der oft und ungeſtüm bittet.

Pediménto, m. ein gerichtliches Geſuch.

Pedír, Praeſ. Pido, Praet. Pedí; bitten. nachſuchen, begehren, fodern; fragen, ſich erkundigen; bed. oft, um Almoſen bitten; gerichtlich einkommen, um ſein Recht flehen, pedir en juſticia; den Preis von einer Waare anzeigen; um ein Mädchen anſuchen, ſich bewerben, ſie zur Frau begehren. Pedír cuenta, Rechenſchaft wegen etwas fodern. Pedír la novia, um eine Braut feyerlich und öffentlich anhalten. No habér mas que pedír, nichts mehr zu wünſchen haben, vollkommen ſeyn. Pedír zelos, Eiferſucht zu erkennen geben, eiferſüchtig ſeyn.

Pediénte, p. a. bittend, fodernd ꝛc.

Pedído, da, p. p. gebeten, verlangt ꝛc., als Subſt. ein Geſchenk, freywillige Beyſteuer der Vaſallen und Unterthanen an ihre Oberherren; Steuer, Abgabe; eine Bitte, Geſuch.

Pédo, m. ein Furz.

Pedorreár, farzen; kniſtern, krachen, als brennend Holz.

Pedorréra, f. das öftere Farzen. Pedorréras, enge Hoſen.

Pedorréro, ra, adj. der oft farzet.

Pedorréta, f. ein Geräuſch mit dem Mund, wie die Ammen die Kinder zu machen lehren.

Pedórro, ra, adj. ſ. Pedorréro.

Pedráda, f. das Schleudern eines Steins; der Wurf, Schlag mit einem Stein; eine Bänderſchlauſe oder Cokarde, welche die Soldaten ſonſt an ihren Hüten trugen, wie auch die Weiber ehmals am linken Ohr; fig. Spötterey, Stichelrede. Pedráda ó Pedrádas, als interj. gebraucht, zeigt an, daß einer wegen einer Handlung Strafe verdient.

Pedréa, f. das Werfen, Schleudern mit Steinen; ein Knabenſpiel, wo ſie nach einander mit Steinen werfen.

Pedrecica, Pedrecilla, Pedrecita, f. di

Digitized by Google

von Piedra; ein kleiner Stein, ein Steinchen.

Pedregál, m. ein Ort voller Steine, ein ſteinigter Ort.

Pedregóſo, ſa, adj. ſteinigt, voller Steine; der am Stein leidet.

Pedreñál, m. ein kleines Geſchoß oder Feuergewehr.

Pedréra, f. ein Steinbruch.

Pedrería, f. Edelſteine, eine Menge, ein Haufen Edelſteine.

Pedréro, m. ein Steinmetz; eine Art von Geſchütz oder Stück auf den Schiffen, ſo auch mit Steinen ſchießt; vormals ein Soldat, der mit der Schleuder Steine warf; ein Steinſchneider; in Toledo und dem Gebiete davon, ein Fündelkind.

Pedrezuéla, f. dim. von Piédra; ein kleiner Stein, ein Steinchen.

Pedríl, m. ein Ort mit vielen Steinen.

Pedríſco, m. großer Hagel.

Pedríza, f. ein Steinbruch; ein ſteinigter Ort; ein Haufen Steine, heißt auch Pedrizál.

Pédro, m. (ein Zigeunerwort) ein Ueberrock oder Mantel; ein Riegel vor einer Thüre. Pedro (als Name, Petrus) entre ellas, eine ſpöttiſche Benennung eines Menſchen, der gern unter Weibern iſt.

Peedór, ra, m. y f. ein Farzer, — in.

Peér, farzen, einen Wind ſtreichen laſſen.

Péga, f. das Zuſammenleimen; das Verpichen der Gefäße; eine Aelſter; bed. a. ſoviel, als Zúrra. Sabér á la pega, nach Pech ſchmecken, wie der Wein in Schläuchen; fig. die böſen Sitten und Gewohnheiten ſeiner Aeltern annehmen. Sér de la péga, von dem Peche ſeyn, d. h. böſe Geſellſchaft beſuchen, und ihre Sitten annehmen.

Pegadíllo, m. dim. von Pegádo; ein kleines Pflaſter.

Pegadízo, za, adj. klebend, anklebend, kleberig; anſteckend, ſowohl im phyſikaliſchen, als moraliſchen Sinn; zudringlich, beläſtigend, wie ein Schmarotzer.

Pegadúra, f. das Zuſammenleimen, Anleimen, Verpichen; die Verbindung, Zuſammenfügung.

Pegajóſo, ſa, adj. klebend, kleberig, leimig; anſteckend: fig. anmuthig, reizend, einnehmend, anlockend, als Voz pegajóſa, eine anmuthige Stimme.

* **Pegamiénto**, m. das Zuſammenleimen, Zuſammenfügen, Verbindung.

uſammär, zuſammenleimen, anleimen; ver-, zuſamden, zuſammenfügen, annähen, zuſammenheften; feſt aneinander legen; eine Sache mit Gewalt gegen eine andere werfen, ſchleudern; ſchlagen, ſtoßen, anrennen; anſtecken, durch Anſteckung mittheilen, als eine Krankheit; bekleiben, Wurzel faſſen, als Pflanzen; Wirkung, Eindruck machen, anfallen, angreifen, in Wortwechſel gerathen; anſtoßen; [illegible] zen; anfangen, zu ſchlafen; fig. Laſter, Sitten, Meynungen mittheilen; etwas beleidigendes ſagen oder thun. Pegárſe, ſich zudrängen, ſich anſchmiegen; zuſammenkleben; fig. ſich einſchleichen, einſchmeicheln, als las palábras de fuláno ſe pegan, von etwas ſehr eingenommen werden, eine große Zuneigung zu etwas faſſen; ſein Geld zu eines andern Dienſt verwenden. Pegár fuégo, Feuer anlegen; fig. Uneinigkeit ſtiften. Pegárla á alguno, einem etwas aufheften, betrügen, hintergehen. Pegárla de puño, jemandes Vertrauen misbrauchen, einen betrügen. Pegár mángas, Aermel anheften; fig. ſich zudrängen, ſich in etwas mengen, das einen nichts angeht. Pegárſe algo, Vortheil aus dem ziehen, was man unter ſeiner Führung oder Verwaltung hat. Pegárſe los piés, die Füße angeleimt haben, d. i. nicht gehen können. Pegár un parche ó parcházo, ein Pflaſter aufkleben; fig. einen betrügen, ihm Geld ablocken, in der Abſicht, es nicht wieder zu geben. No pegár los ojos ó ſus ojos, kein Auge zuthun, oder nicht ſchlafen können.

Pegánte, p. a. anklebend, klebrig ꝛc.

Pegádo, da, p. p. angeklebt, zuſammengeleimt ꝛc. als Subſt. ein Pflaſter.

Pegáſo, m. eine Art Vogel, der in Aethiopien ſeyn ſoll, und Pferdeohren hat; der Pegaſus, das geflügelte Pferd; ein Sternbild.

Pegáta, f. ein Poſſen, den man einem ſpielt, eine Schelmerey, Betrug.

Pégma, f. ein Geſtell, um Büſten ꝛc. darauf zu ſtellen.

Pegóte, m. ein Pech- oder ander Pflaſter; eine zu dicke Brühe; fig. eine zudringliche, überläſtige Perſon.

Peguéra, f. ein Haufen Tannen- oder Fichtenholz, ſo man verbrennt, um das Harz herauszuziehen.

Peguéro, m. einer, der Pech macht oder damit handelt.

Pegujál, m. Erwerb eines Sohnes oder Leibeigenen, (ſo v. als Pecúlio): ein kleiner Antheil von Ackerland, Heerde ꝛc.

Pegujalêro, m. der Besitzer einer kleinen Ländereyen, einer kleinen Heerde.
Pegujón, m. ein Bündel Wolle oder Haare.
Peinâda, f. das Kämmen.
Peinadór, m. ein Kämmer; ein Wollkämmer; ein Tuch, das man umhängt, wenn man sich kämmen oder barbieren läßt.
Peinadúra, f. das Kämmen; Wollkämmen; die Haare, die beym Kämmen ausgehen. In der letztern Bedeutung wird häufig der Pluralis gebraucht.
Peinár, kämmen; Wolle kämmen, Flachs hecheln; streifen, leicht berühren; einen Theil von einem Felsen oder Berg wegnehmen; etwas leise bewegen oder zertheilen, wie die Vögel die Luft, oder die Schiffe das Meer. Peinár el estilo, die Schreibart kämmen, d. i. sich einer zierlichen, geputzten Schreibart befleißigen. No peinárse para algúno, sich für einen nicht kämmen oder puzzen; sagt man einem Frauenzimmer, das einen Liebhaber abweiset.
Peinádo, da, p. p. gekämmt, geputzt; ein Mensch, der weibisch geputzt geht; als Subst. wohlgekräuseltes und geputztes Haar.
Peinázo, m. das Queerholz einer Thüre, eines Fensters.
Peine, m. der Kamm; Wollkamm, Wollkratze, die Hechel; das Blatt, der Weberkamm; der Obertheil des Fußes. Sobre péine, über den Kamm; fig. oberflächlich, überhin.
Peinería, f. eine Bude, wo man Kämme verkauft.
Peinéro, m. ein Kammmacher, Kammhändler.
Pel, f. die Haut, s. Piél. Ser de la pel del diablo, von der Haut des Teufels seyn, d. h. sehr verkehrt, sehr arglistig seyn.
Pela, m. (in Galizien gebräuchlich) ein reichgeputzter Knabe, der am Frohnleichnamsfeste auf den Schultern eines Mannes tanzend getragen wird.
Peláda, f. die geschorne Haut eines Hammels oder Schafs.
Peladéra, f. } das Ausfallen, Ausgehen
Peladilla, f. } der Haare. Peladillas, eingemachte und überzuckerte Mandeln; kleine, weiße, runde Steine. Kieselsteine, die man in Bächen ꝛc. findet.
Peladór, m. einer, der abhärt, die Haare ausrauft, abschält.
Peladúra, f. das Abhären, Ausraufen der Haare; Abschälen ꝛc.
Pelafustán, m. ein Müßiggänger, Taugenichts.
Peláge, m. die Eigenschaft, Farbe des Haars; fig. die Eigenschaft, Beschaffenheit einer Sache, besonders eines Kleides.
Pelaíre, m. ein Wollkämmer.
Pelairía, f. die Wollkämmerey.
Pelámbre, m. das Haar, Gehär; ausgerauftes, abgeschornes Haar oder Wolle; Mangel des Haars durch Ausfallen, Ausgehen.
Pelambréra, f. eine Menge Haare; bed. auch soviel, als Peladéra, oder Pelóna.
Pelámen, m. (scherzhaft) das Haar.
Pelaméſa, f. das Ausraufen der Haare, wenn man handgemein wird; vieles, dichtes Haar.
Pelámide, f. ein junger Thunfisch.
Pelandúsca, f. eine Gassenhure.
Pelantrín, m. (in der Provinz Sevilla gebräuchlich) ein Bauer, der wenig Länderey hat.
Pelár, hären, abhären, die Haare ausraufen, abscheeren, abschneiden; Vögel rupfen; schälen, abschälen, Früchte, die Rinde von den Bäumen; brühen, siedend heiß seyn; fig. einen listig um das Seine bringen, ausziehen, Pelárse, sich hären, die Haare verlieren. Pelárse de fino, heißt, sehr schlau, sehr listig seyn. Pelárselas, etwas mit Heftigkeit, Thätigkeit betreiben, oder ausführen.
Peládo, da, p. p. kahl, gerupft; wird auch von Bergen, Feldern gesagt, die ohne Bäume und Gras sind. Letra peláda, ein ebener, glatter, reiner Buchstabe. Muerte peláda (ein Spottname) Kahlkopf.
Peláza, f. gewöhnlicher Pelázga, f. ein Zank, Streit, Rauferey.
Peláza, adj. (pája) kurzes Stroh, das klein getreten ist.
Peldefébre, m. eine Art Zeug aus Wolle und Ziegenhaar.
Peléa, f. ein Streit, Gefecht, Treffen, Schlacht, Kampf; ein Zank, Streit zwischen einzelnen Personen; der innere Streit oder Kampf mit seinen Begierden oder Leidenschaften; fig. das Streben, oder die Bemühung, etwas zu erlangen. Gente ú hombre de peléa, Kriegsvolk, ein Soldat. No tér hombre de peléa, d. h. kein Mann von Muth und Entschlossenheit seyn.
Peleadór, m. ein Streiter, Kämpfer, Schläger.
Peleár, streiten, kämpfen, fechten, sich schlagen, ein Treffen liefern; streiten, zanken; wird auch von dem innern

Digitized by Google

Streit der Begierden und Leidenſchaften geſagt: fig. ſich beſtreben, etwas zu erlangen. Peleárſe, handgemein werden, ſich mit Fäuſten ſchlagen; wird beſonders von Knaben geſagt.

Peleánte, p. a. ſtreitend, kämpfend.

Pelechár, das erſte Haar oder die erſten Federn treiben, bekommen, oder auch, wenn ſie ausgefallen, von neuem bekommen; fig. ſein Glück verbeſſern, Vermögen erlangen, ſeine Geſundheit wieder erhalten.

Pelegríno, ſ. Peregríno.

*Pelendéngues, m. Bänderſchlaufen, die vormals die Frauenzimmer an den Hauben trugen.

Peleóna, f. Streit, Zwiſt, Zänkerey.

Peléte, m. der beym Baſſetſpiel ꝛc. pointirt, oder Geld auf eine Karte ſetzt. En peléte, ganz nackt.

Peletería, f. der Pelzhandel, Kürſchnerhandwerk, Kürſchnerey; der Laden, wo man Pelze verkauft.

Peletéro, m. ein Rauchhändler, Pelzhändler.

Peliagúdo, da, adj. weich- und langhärigt, wie verſchiedene Thiere; fig. ſchwierig, häkelich, verwickelt, als ein Geſchäfte; ſcharfſinnig, ſinnreich, liſtig.

Peliblándo, da, adj. weich- zarthärigt.

Pelicábra, f. (ein gemachtes Wort) eine Art Satyren, die Ziegenfell und Haare haben.

Pelicáno, m. der Pelikan.

Pelicáno, na, adj. der weiße oder graue Haare hat.

Pelicórto. ta, adj. kurzhaarigt.

Película, f. eine dünne, zarte Haut, Häutchen.

Pelifórra, f. eine liederliche Dirne, eine Hure.

Peligrár, in Gefahr ſeyn, Gefahr laufen, in Gefahr gerathen.

Peligro, m. die Gefahr; in der Zigeunerſprache, die Tortur. Corrér ó tenér peligro, Gefahr laufen, in Gefahr ſchweben.

Peligroſaménte, adv. gefährlicher Weiſe, mit Gefahr.

Peligroſíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr gefährlich.

Peligróſo, ſa, adj. gefährlich; unruhig, Händel ſtiftend.

Pelilárgo, ga, adj. langhaarig.

Pelíllo, m. dim. von Pélo; dünnes, kurzes, ſchwaches Haar, Härchen; fig. eine nichtswerthe Kleinigkeit. No tenér pelíllo en la lengua, kein Härchen an der Zunge haben, d. i. fertig mit der Zunge ſeyn, keine Antwort ſchuldig bleiben. Reparár en pelíllos, ſich bey Kleinigkeiten aufhalten, ſich über eine Kleinigkeit Bedenken machen.

Pelinégro, gra, adj. ſchwarzhaarig.

Pelirrúbio, ia, adj. roth- oder blon haarig.

Pelitiéſo, ſa, adj. der ſtarkes, kraus Haar hat.

Pelíto, m. dim. von Pelo; ſ. Pelillo. Pelitos á la mar, die Härchen ins Meer; iſt ein gewiſſes Spiel der Knaben; fig. bedeutet dieſer Ausdruck, daß alle Feindſchaft und Groll vergeſſen und gleichſam ins Meer verſenkt ſeyn ſoll.

Pelítre, m. ein Kraut, Bertramwurzel.

Pelitríque, m. eine unbedeutende Sache, Kleinigkeit; ein kleiner Zierrath an Kleider- oder Kopfputz.

Pélla, f. ein runder Klump, eine Kugel, ein Ball, als von Schnee; ein Stück rohes Metall, das noch nicht bearbeitet iſt; ein Stück oder Klump Schweinefett; ein Stück von dem, was die Franzoſen Blanc-mangér (eine Speiſe, die aus Milch, Zucker und Mandelkern beſteht) nennen; eine große Menge von etwas, beſonders eine große Summe Geldes; ein aſchfarbiger Reiger.

Pelláda, f. ein Wurf mit einem runden Klump, mit einem Schneeball; bey den Maurern eine Kelle voll Mörtel oder Kalk. No dár pelláda, keinen Wurf mit der Maurerkelle thun, d. h. einen angefangenen Bau, oder jede andere Arbeit unterbrechen, ſtille ſtehen laſſen.

Pelléja, f. eine von einem Thier abgezogene Haut, beſonders von Schafen und Hämmeln; ein Häutchen, ſowie als Película; eine liederliche Weibsperſon, Hure; in der Zigeunerſprache ein Weiberrock.

Pellejería, f. die Werkſtätte oder Straße der Weißgerber, Kürſchner.

Pellejéro, m. ein Weißgerber, Kürſchner.

Pellejína, f. dim. eine dünne, zarte Haut.

Pelléjo, m. die Haut, das Fell, der Balg; ein Schlauch; das zarte Häutchen, das einige Früchte bedeckt; im ſcherzhaften Stil, ein Trunkenbold, Saufaus; in der Zigeunerſprache ein Ueberrock. Dár ó dexár el pelléjo, die Haut laſſen, d. i. ſterben. Mudár el pelléjo, die Haut ändern oder wechſeln; fig. ſeinen Zuſtand, ſeine Sitten und Gewohnheiten ändern. No cabér en el pelléjo, nicht in de

Digitized by Google

Haut bleiben können, d. i. ſehr dick
und fett ſeyn. No tenér mas que el
pelléjo, nichts als Haut und Knochen
ſeyn, ſehr mager ſeyn. Quitár el pel-
léjo, einem das Fell über die Ohren
ziehen, einem alles nehmen, was er
hat; einen peitſchen, daß die Haut ab-
geht.

ellejuélo, m. dim. eine dünne, zarte
Haut, ein Häutchen; ein dünnes, zar-
tes Fell.

ellíca, f. eine Bettdecke von dünnen,
weichen Fellen.

ellíco, m. ein Schafpelz, wie die Schä-
fer tragen; bed. a. eine Stichelrede.

ellizcár, kneipen, zwicken, zwacken;
einen kleinen Theil von etwas nehmen;
von einer Speiſe ein wenig nehmen;
fig. ſtehlen. Pellizcárſe, ſich kneipen;
fig. ein ängſtliches Verlangen nach et-
was haben.

ellizco, m. das Kneipen, Zwicken; ein
Biß, ein Mundbiſſen; fig. eine in-
nere Regung, ein Gewiſſensbiß. Pel-
lizcos de mónja, eine Art Makronen,
oder Zuckergebackenes, das gleich in
dem Munde zergeht.

ellón, m.) ein langer Pelzrock.
ellóte, m.)

elluzgón, m. eine Handvoll Haare,
Wolle ꝛc.

lma, m. ſ. Pelmázo.

lmacería, f. Langſamkeit, Trägheit.

lmázo, m. eine ſchwere, zuſammenge-
drückte Maſſe, die gleichſam mit Fü-
ßen zuſammengetreten iſt; eine ſchwere
Speiſe, die im Magen ſitzen bleibt;
fig. ein ſchwerfälliger, langſamer, trä-
ger Menſch.

lo, m. das Haar; Haupthaar; die
Pflaumfedern an Vögeln; die Wolle
oder zarten weichen Haare am Tuche;
ie Farbe von dem Fell der Thiere;
ie rohe noch ungeſponnene Seide; ein
Flecken in Edelſteinen; eine fremde
Ader an andern Steinen und Metal-
en; eine Krankheit der Weiber, wenn
ie Milch in den Brüſten gerinnt; ei-
e Krankheit der Thiere an den Hu-
en, wenn ſie aufbrechen; im Billard-
iel die leiſe Berührung oder das
Streifen der Kugel; fig. eine Kleinig-
eit, nichtswerthe Sache; Beſchaffen-
eit; als del miſmo pélo, von einem
Schlag, eines Gelichters. Pélos, der
nfang der Trunkenheit. Pélo arri-
a, gegen das Haar, wider den Strich.
élo de aire, ein leiſes Lüftchen, no
ace ó no corre un pélo de aire, es
gt ſich kein Lüftchen. Pélo de cofre,
enennung eines, der rothe Haare
hat. Pélo por pélo, Haar um Haar, ſagt man von einem gleichen Tauſche. A pélo, nach dem Haar; zur rechten Zeit, eben recht. Buſcár el pélo al huévo, ein Haar im Eye ſuchen, d. h. über eine Kleinigkeit einen Lärmen machen, einen Zank anfangen. En pélo, ſagt man von Pferden, die keinen Sattel noch Zeug haben; desgleichen von andern Dingen, die bloß ſind, als Eſtár en pélo, nackt ſeyn. Gente de pélo, d. i. wohlhabende, vermögende Leute. Hombre de pélo en pécho, ein Mann, der Haar auf der Bruſt hat, d. i. ein beherzter, muthiger Mann. Largo como pélo de rata, lang, wie das Haar einer Maus, d. h. karg, filzig. Raſcárſe pélo arríba, das Haar in die Höhe ſtreichen, eine ſcherzhafte Redensart, die ſoviel ſagt, als Geld aus der Taſche ziehen. Salir de pélo, aus dem Haar gehen, d. h. eine Sache ſo ſeyn, wie man ſie haben will. Ser de buen pélo, von gutem Haar ſeyn; d. h. ironiſch, bösartig, von ſchlimmen Charakter ſeyn. Tenér pélos, Haare haben, d. h. häkelig, ſchwierig ſeyn.

Pelón, na, adj. kahl; fig. arm, dürftig; geizig, karg. Pelón heißt in Cordoba der zweyte Sohn der vornehmſten Ritter.

Pelóna, f. eine Krankheit, die das Haar ausfallen macht.

Pelonería, f. Armuth; Kargheit, Filzigkeit.

Pelonía, f. ſ. Pelóna.

Pelóſo, ſa, adj. haarig, mit Haaren bedeckt; Pelóſa, in der Zigeunerſprache, ein Regenmantel, ein Ueberrock.

Pelóta, f. ein Ball zum ſpielen; eine kleine runde Kugel; eine bleyerne Kugel zum ſchießen; das Ballſpiel; eine liederliche Weibsperſon, Hure. Pelota de viento, ein Ball, mit Luft gefüllt. Dexár en pelóta, einen ausplündern, ausziehen. En pelóta, ganz nackt. Juégo de pelóta, das Ballſpiel; Ballſpielhaus. Jugár á la pelóta, Ball ſpielen; fig. jemand vexiren, foppen, anführen.

Pelotázo, m. ein Wurf, Schlag mit dem Ball.

Pelóte, m. Ziegenhaar, womit man Stühle polſtert.

Peloteár, den Ball ſpielen zum Zeitvertreib; etwas hin und her werfen; fig. ſtreiten, diſputiren über etwas; act. eine Rechnung durchſehen, revidiren. Peloteárſe, zwey oder mehrere Perſonen ſich zanken.

Digitized by Googl

Pelotéra, f. eine wilde, ausgelaſſene Dirne; bed. a. ein Streit, Zank, Hader.

Pelotería, f. ein Haufen Bälle, oder auch Schießkugeln.

Pelotéro, m. einer der Bälle macht, oder ſie beym Ballſpiel zureicht; ein Streit, Zank, beſonders unter Weibern. Trahér al pelotéro, jemand durch leere Hoffnung betrügen.

Pelotilla, f. dim. ein kleiner Ball, kleine Kugel, Kügelchen; eine kleine wächſerne Kugel mit Glasſpitzen, womit ſich die Diſciplinanten wund ritzen. Dárſe con pelotilla, ſich mit der wächſernen Kugel wund ritzen; im ſcherzhaften Stil, Wein in Ueberfluß, und viel auf einmal trinken.

Pelotón, m. eine große Kugel, ein großer Ball; ein verwickelter, verwirrter Haarſchopf; ein Haufen Soldaten von 40 bis 50 Mann; ein unordentlicher Haufen Leute.

Pelta, f. (lat.) eine Art runder Schild oder Tartſche, wie bey den Alten gewöhnlich war.

Peltrába, f. (ein Zigeunerwort) ein Querſack.

Peltré, m. Zinn mit Bley vermiſcht.

Peltréro, m. ein Zinngießer.

Pelúca, f. eine Parucke; die Perſon, ſo eine Parucke trägt.

Pelucón, m. augm. eine große Parucke; der, ſo eine große Parucke trägt.

Pelúdo, da, adj. haarig, der viel Haare hat; eine langhaarige Matratze.

Peluquería, f. die Werkſtatt eines Paruckenmachers.

Peluquéro, m. ein Paruckenmacher.

Peluquín, m. dim. eine kleine Parucke, ein Parückchen.

Pelúſa, f. die Wolle, der Pflaum, der an gewiſſen Pflanzen und Früchten iſt; das kurze Haar an Tüchern und Zeugen, wenn ſie noch neu ſind; das Haar an den Theilen des menſchlichen Körpers, die bekleidet ſind; im Scherz, Geld oder andere Güter.

Péna, f. die Strafe; Beſtrafung, Kummer, Verdruß; Mühe, Beſchwerde, Arbeit; Leiden, Schmerz, Pein; eine Art Halsband der Frauenzimmer; als adv. bey Strafe. Pénas, in der Zigeunerſprache, die Galeeren. Péna pecuniária, Geldſtrafe. Ni péna, ni glória, weder Strafe, noch Ruhm; eine Redensart, die anzeigt, daß ein Menſch ganz fühllos iſt, daß weder Böſes noch Gutes ihn rührt. Á duras pénas, mit großer Mühe, mit genauer Noth.

Penachéra, f. }
Penácho, m. } der Federbuſch, den einige Vögel auf dem Kopfe haben; der Federbuſch auf den Helmen; jeder andere vorſtehende Zierrath; fig. Eitelkeit, Einbildung, Hochmuth. Penácho de ciérvo, Hirſchgeweih.

Penadaménte, adv. mühſam, beſchwerlich.

Penadillo, lla, adj. ein Beywort eines Trinkgefäßes, woraus man mit Mühe trinken kann.

Penál, adj. was einer Strafe unterwirft.

Penalidád, f. die Fähigkeit, eine Strafe zu leiden; Mühe, Ungemach, Verdruß, Kummer, Elend.

Penár, leiden, Schmerz, Kummer ausſtehen; in Todesangſt ſeyn; etwas ängſtlich wünſchen, verlangen; als act. ſtrafen, zur Strafe verurtheilen. Penárſe, ſich quälen, ängſtigen.

Penánte, p. a. leidend, der leidet, Mühe hat; im vertrauten Stil, ein Liebhaber, der Liebespein leidet.

Penádo, da, p. p. beſtraft, gequält; bed. a. ſoviel, als penóſo, mühſam, beſchwerlich ꝛc.; zu einem Trinkgefäße geſetzt, bed. es, daß man mit Mühe u. kärglich daraus trinken kann; [illegible] von andern Dingen bed. es auch dürftig, ſparſam, als penáda luz, ein ſparſames, dürftiges Licht. Penádo, in der Zigeunerſprache, ein Galeerenſklave.

Penátes, m. die Hausgötter, Hausgötzen.

Penatígero, m. der die Hausgötter bey den Alten trug.

Pénca, f. der Stengel, das Blatt von einer Diſtel, Kohl und andern Pflanzen; die Peitſche, womit der Henker die Miſſethäter peitſcht. Hacérſe de péncas, ſich bey den Ohren herbeyziehen laſſen, ungern gehorchen.

Pencár, (ein Zigeunerwort) peitſchen durch des Henkers Hand.

Pencázo, m. der Peitſchenhieb, den der Henker einem Miſſethäter giebt.

Penchicárda, f. (ein Zigeunerwort) Lärm und Zank, den Spitzbuben und Betrüger in einem Wirthshaus anfangen, wenn ſie ihre Mahlzeit gehalten haben, um unbezahlt davonzukommen.

Pencúdo, da, adj. was Stengel und ſtachlichte Blätter hat, wie Diſteln, Artiſchocken ꝛc.

Pencúria, f. (ein Zigeunerwort) eine Gaſſenhure.

Pendánga, f. eine liederliche Weibsperſon.

Digitized by Google

Pendejería, f. Bärenhäuterey, Feigheit.
Pendéjo, m. das Haar an den Schamtheilen; ein feiger Mensch.
Pendéncia, f. ein Zank, Streit, Hader; in der Zigeunersprache, ein Kuppler.
Pendenciár, streiten, zanken, Händel anfangen.
Pendenciéro, ra, adj. zänkisch, streitsüchtig, Händel suchend; ein Zänker, ein zänkisches Weib.
Pendér, hängen, herabhängen, abhängen, abhängig seyn; fig. schwanken, unentschlossen seyn.
Pendiénte, p. a. hängend ꝛc. als Subst. ein Hügel, Abhang von einer Höhe; ein Ohrengehänge, wird aber mehr im pl. gebraucht. Pendiénte de un hilo, an einem Faden hängend, ein Ausdruck, der die Gefahr und Unsicherheit einer Sache andeutet; desgleichen die Furcht und Zweifel wegen des Erfolgs einer Sache.
Pendíl, m. ein Frauenzimmermantel, eine Mantilje. Tomár el pendíl, den Mantel nehmen, d. h. sich heimlich, plötzlich fortmachen.
Pendója, f. eine Schreibfeder.
Péndola, f. eine Schreibfeder; der Perpendikel an der Uhr.
Pendoléro, ra, adj. hängend, herabhängend, schwebend.
Pendolísta, m. ein Schreiber, Abschreiber, der eine leichte, fertige Hand hat; ein Betrüger.
Pendón, m. eine Fahne, Standarte; die große Fahne, welche Gemeinden und Brüderschaften bey Processionen herumtragen; das Stück Tuch, was die Schneider nach dem Zuschnitt eines Kleides übrig behalten; der Stamm, den man beym Abhauen des Holzes muß stehen lassen, zum Wiederausschlagen; eine spöttische Benennung einer großen Frau; in den Wappen eine Art Fahne, die am Ende rund ist. Pendón y caldéra, Fahne u. Kessel; ein Vorrecht, welches ehedem die Könige von Spanien den Großen von Castilien, die ihnen mit ihren Vasallen im Kriege zu Hülfe kamen, bewilligten, in ihren Wappen eine Fahne und einen Kessel zu führen, zum Zeichen, daß sie Mannschaft ausheben konnten, und sie auf ihre Kosten unterhielten. A pendón herído, bey verletzter Fahne, d. h. aus allen Kräften, mit allem Fleiß; wie man eilt, eine Fahne zu retten, die in Gefahr ist, von den Feinden genommen zu werden. Pendón de tavérna, das Zeichen, der Busch einer Weinschenke.

Pendoncillo, m. dim. eine kleine Fahne, ein Wimpel.
Péndulo, la, adj. s. Pendiente, Suspenso.
*Penedéncia, f. s. Peniténcia.
*Penedencial, adj. s. Penitenciál.
*Penédo, Peñédo, m. s. Peña u Peñásco.
Penetrabilidád, f. die Durchdringlichkeit, Durchdringbarkeit.
Penetráble, adj. durchdringlich, durchdringbar; was eingesehen, begriffen werden kann.
Penetración, f. die Durchdringung, Eindringung; vollkommene Einsicht einer schwer zu begreifenden Sache; Scharfsichtigkeit, Schärfe des Verstandes.
Penetradór, m. der hineindringet; scharfsinnig, einsichtsvoll.
Penetrál, m. der geheimste Ort eines Hauses oder Tempels.
Penetrár, durchdringen, eindringen, hineindringen; fig. sehr lebhaft rühren, ans Herz gehen; eine Sache vollkommen einsehen, begreifen, erforschen, ergründen. Penetrárse, sich durchdringen, ein philosophischer Ausdruck, wenn zwey Körper einerley Raum einnehmen.
Penetránte, p. a. eindringend, durchdringend; tief eingehend, als eine Wunde.
Penetratívo, va, adj. eindringend, durchdringend; fig. scharfsichtig, einsichtsvoll.
Penible, adj. mühsam, schwer.
Penicídio, m. der Zeiger, der die Grade des Astrolabiums weißt.
Peninsula, f. eine Halbinsel.
Peniténcia, f. die Reue; Buße; Pönitenz, auferlegte Buße; das Sakrament der Buße; geistliche Strafe, Bußübung. Peniténcia pública, Kirchenbuße.
Peniténciál, adj. zur Buße gehörig.
Penitenciár, eine Pönitenz, Buße auferlegen.
Penitenciádo, da, p. p. gestraft, gezüchtiget; dem eine Buße auferlegt ist.
Penitenciaría, f. ein geistliches Tribunal zu Rom, worin die Bullen ausgefertiget werden, die eine Dispensation in Gewissenssachen enthalten; das Amt, die Würde des Pönitenziars.
Penitenciário, ria, adj. was den Pönitenziar, oder Oberbeichtiger betrift.
Penitenciário, m. der Pönitenziar, Oberbeichtiger; der Cardinal, Präsident von dem geistl. Gericht zu Rom, worin Dispensationen in Gewissenssachen ertheilt werden.
Peniténte, adj. (und subst.) reuig, reuvoll, bußfertig; ein Büßender; ein Beichtkind, Beichtsohn, Beichttochter;

Digitized by Google

in der vertrauten Sprechart, ein luſtiger Geſelle oder Camerad. Peniténtes, Büßende, ſind Perſonen von allen Ständen, die als Büßende gekleidet, den Proceſſionen in der Charwoche beywohnen.

Penitentiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr reuig, ſehr bußfertig.

Penoſaménte, adv. mühſam, beſchwerlich, kümmerlich.

Penóſo, ſa, adj. mühſam, mühſelig, ſchwer, beſchwerlich, kümmerlich, verdrüßlich; im vertrauten Stil, ein geputzter Geck.

Penſadaménte, adv. bedächtig, mit Bedacht.

Penſadór, m. ein Denker.

Penſamiénto, m. die Denkkraft, das Denken, der Gedanke; die Abſicht, das Vorhaben, der Wille, etwas zu thun; fig. die größte Leichtigkeit und Schnelligkeit; in der Zigeunerſprache, eine Schenke, Garküche. En un penſamiento, in einem Augenblick, ſehr geſchwind. No paſſár por el penſamiento, nicht in die Gedanken kommen, einem nicht einfallen.

Penſár, Praet. Piénſo; denken, nachdenken, bedenken, ſinnen, überlegen; gedenken, ſich vornehmen; von unbelebten Dingen, ſcheinen; den Thieren, beſonders Pferden ꝛc. ihr Futter geben. Dár que penſár, Argwohn erregen, bedenklich machen, in Sorgen ſetzen. Sin penſár, unvermuthet, unerwartet.

Penſádo, da, p. p. gedacht, bedacht; überlegt; vorgenommen. Cáſo penſádo, Vorſatz, Vorbedacht. De penſádo, mit Vorbedacht, vorſetzlich.

Penſatívo, va, adj. nachdenklich, nachdenkend, nachſinnend, überlegend, tiefſinnig, ſorgenvoll; fig. im ſcherzhaften Stil, von Thieren, die den Kopf hängen laſſen, und in Gedanken zu ſeyn ſcheinen.

Penſéque, (ein gemeiner Ausdruck) ich dachte, ich glaubte.

Penſiér, m. (franz.) Dreyfaltigkeitsblume.

Penſil, m. ein hangender Garten; ein Luſtgarten.

Penſion, f. eine jährliche Abgabe, die von einer Sache entrichtet wird; Penſion, Gehalt; fig. Arbeit, Mühe, Sorge, Beſchwerde.

Penſionár, eine Abgabe auf etwas legen.

Penſionário, m. der eine Abgabe entrichtet; ein Rath, Sachwalter in einer Republik.

Penſioniſta, m. der eine Penſion, einen Gehalt von etwas erhält.

* Penſóſo, ſa, adj. ſ. Penſativo.

Pentadáctylo, m. ſ. Quinquefolio.

Pentágono, m. ein Fünfeck.

Pentagrámma, m. die fünf Parallellinien, worauf die Muſiknoten geſchrieben werden.

Pentámetro, m. ein Pentameter.

Pentáphylon, m. ſ. Quinquefolio.

Pentateuco, m. die fünf Bücher Mo

Pentecóſtes, f. Pfingſten, das Pfingſt

* Pentinár, für peinár, kämmen.

Penúltimo, ma, adj. der vorletzte.

Penumbra, f. Halbſchatten.

Penúria, f. (lat.) Mangel, Noth, Theurung.

Peña, f. ein Fels, eine Steinklippe. Peña, ein Zigeunerausdruck, der ſo viel ſagt, als fliehe, mach dich fort.

* Peñádo, m. ſ. Peñaſco, ó Peña.

Peñárſe, (ein Zigeunerwort) ſich aus dem Staube machen, entfliehen.

Peñaſcál, m. ein felſiger Ort, ein Berg von Felſen.

Peñáſco, m. ein Fels, eine Steinklippe; ein leichtes Seidenzeug, womit ſich Frauenzimmer im Sommer bekleiden.

Peñaſcóſo, ſa, adj. felſig, ſteinig, voll Felſen oder Steinklippen.

Peñáta, f. ein gewiſſer Vogel, der einem Kramsvogel ähnlich iſt.

Peñédo, m. ſ. Péñaſco.

* Peñiſcóla, f. ſ. Penínſula.

* Péño, m. ſ. Prénda.

Peñól, m. ein großer Fels; auf den Schiffen das Ende der Segelſtangen.

Péñola, f. ſ. Plúma.

Peñon, m. augm. ein großer Fels, ein hoher Berg mit Felſen.

Peón, m. ein Fußgänger, ein Soldat zu Fuß; ein Tagelöhner; ein Bauer im Schachſpiel, ein Stein im Damenſpiel; ein Kreiſel, womit die Knaben ſpielen; in der Proſodie ein vierſylbiger Fuß von drey kurzen und einer langen Sylbe. A peón, zu Fuß.

Peonáda, f. das Tagewerk eines Tagelöhners ꝛc.

Peonadúra, f. die Arbeit eines Tagelöhners.

Peonáge, m. eine Menge Fußgänger, Fußvolk.

Peonería, f. ein Morgen Landes, oder ſo viel Land, als in einem Tage bearbeitet werden kann.

Peonéro, m. ein Schanzgräber.

Peonía, f. Peonienkraut, Peonien; ſo viel Land, als ein Tagelöhner in einem Tage bearbeiten kann; bed. a. ſo viel, als Peonáda.

Digitized by Google

Peónza, f. ein Kreisel, womit Knaben spielen; eine kleine, unruhige Person.

Peor, adj. et adv. schlimmer, ärger, böser. Peor que peor, schlimmer, als schlimmer; eine Redensart, die anzeigt, daß das, was man als Mittel oder Entschuldigung einer Sache vorschlägt, sie noch schlimmer macht.

Peoramiento, m. Schaden, Nachtheil, Verlust, Verschlimmerung.

Peorménte, adv. schlimmer, ärger, böser.

Peorár, schlimmer werden.

Pepe, m. Pfeffer.

Pepián, s. Pipián.

Pepinár, m. ein Land, mit Gurken besäet, ein Gurkenbeet.

Pepinázo, m. ein Wurf oder Schlag mit einer Gurke.

Pepinillo, m. dim. eine kleine Gurke.

Pepino, m. eine Gurke. No dárselo un pepino, keine Gurke darum geben, d. i. etwas nicht achten.

Pepión, m. eine Goldmünze, die unter der Regierung des Königs Alphonso des Weisen außer Gebrauch kam.

Pepita, f. ein Kern von Obst und andern Früchten; der Pips bey den Hühnern und Vögeln. Pepitas, heißen in Indien Goldkörner, die rein und edle sind, und Melonen- oder Kürbiskernen gleichen. No tener pepita en la lengua, den Pips nicht auf der Zunge haben; d. h. geschwind, viel und frey reden.

Pepitória, f. ein Fricassee von Lebern, Flügeln ꝛc. von Hühnern; Hände u. Füße von Menschen; fig. ein Gemengsel von verschiedenen Sachen.

Peplide, f. s. Verdolága.

Pepla, m. Wolfsmilch, ein Kraut.

Pepón, m. eine Art Melone.

Pequeñéz, f. die Kleinheit; Schwachheit, geringer Zustand; ein kindisches Alter; Niedrigkeit, Kleinmuth.

Pequeñíco, ca, Pequeñíto, ta, adj. dim. sehr klein.

Pequéño, ña, adj. klein; gering; jung; fig. niedrig, kleinmüthig, verächtlich.

Pequeñuélo, la, adj. dim. sehr klein.

Per, eine lateinische Präposition, die bey Zusammensetzung vieler spanischen Wörter gebraucht wird, und mehrentheils die Bedeutung verstärkt.

Pera, f. die Birn; der Büschel Haare, in Gestalt einer Birn, den Geistliche und Doctoren zum Zeichen der Würde an dem Barte wachsen lassen; fig. eine Summe Geldes. Dár para péras, zu Birnen geben; eine Art der

Drohung, einem was abgeben, ihn züchtigen. Escogér como entre péras, das beste auslesen. Ponér las péras á quatro ó á ocho, jemand in die Enge treiben, nöthigen, wider Willen etwas zu thun.

Peráda, f. mit Zucker eingemachte Birnen.

Peráile, s. Peláire.

Perál, m. ein Birnbaum.

Peraléda, f. ein Ort, ein Obstgarten voller Birnbäume.

Peralvíllo, ein Ort bey Ciudád reál in Castilien, wo die heilige Hermandad die Verbrecher, die sie ergreift, auf der Stelle hinrichtet; daher der Ausdruck Justícia de Peralvíllo, und Vete á Peralvíllo, geh zum Henker.

Perantón, m. ein Kraut, Art Wolfsmilch; ein großer Indianischer Fächer; fig. eine große, lange Person.

Peráza, f. eine große Birn, die von einem gepfropften Birnbaum kommt.

Pérca, f. ein Fisch, Barsch, Pertsch.

Percánce, m. Nebenvortheile, die Bediente und Arbeitsleute außer ihrem Lohn haben; wird mehrentheils im plurali gebraucht.

Percatár, bedenken, überlegen, sich vorsehen.

Percebimiénto, m. Vorkehrung, Zurüstung.

Percebír, s. Percibír.

Percepcion, f. die Begreifungskraft; der Begriff, Wahrnehmung.

Perceptible, adj. verstehlich, faßlich, merklich, fühlbar, vernehmlich.

Perceptívo, va, adj. was die Kraft, das Vermögen hat, etwas wahrzunehmen, zu begreifen.

Pércha, f. eine Stange; eine Sparre am Haus; eine Schlinge, womit Jäger Rebhühner und andere Vögel fangen; ein Riemen, woran die Jäger das gefangene Wildpret über d. Schultern hängen: die Stange, woran die Falkenierer den Falken binden. Pérchas, Schiffsbalken am Vordertheil des Schiffs, die auch Varéngas heißen. Pércha, in der Zigeunersprache, eine Herberge, Nachtlager; desgl. der Nagel, worauf die Spitzbuben den Beutel schneiden. Officiáles de la pércha, Wollenarbeiter, Wollenkrämer. Estár en percha, auf der Stange seyn, d. i. einer Sache sicher, gewiß seyn.

Perchádo, da, adj. in Wappen, sitzend auf einer Stange oder Zweig.

Perchadór, m. einer der stützt, aufrecht hält.

Perchár, stützen, Stangen untersetzen.

Perchéles, de Málaga, eine von den

rdiguéro, ra, adj. ein Beywort von Hunden oder andern Thieren, die die Rebhühner jagen; einer, der von einem Jäger das Wildpret kauft, um es wieder zu verkaufen. Narices de perro perdiguéro, die Nase von einem Hühnerhund, sagt man von einem, der einen scharfen Geruch, eine feine Nase hat; auch im fig. Verstande.
rdimiénto, m. s. Perdición.
rdíz, f. ein Rebhuhn. Perdíces en campo ráso, Rebhühner auf flachem Felde; eine Redensart, die anzeigt, daß eine Sache schwer zu erlangen ist, so wie Rebhühner auf flachem Felde schwer zu jagen sind. Olér à perdíces, Rebhühner riechen; eine Redensart, die anzeigt, daß es sehr natürlich ist, im Spiel zu verlieren, oder nicht zu erlangen, was man sucht. Patas de perdíz, Rebhuhnfüße; ein Beywort, das man einer Person giebt, die rothe Strümpfe trägt.
rdón, m. die Vergebung, Verzeihung, Erlassung der Schuld; der Ablaß; ein Tropfen Oel, Wachs ꝛc. der heiß herabfällt. Con perdón, um Vergebung, mit Erlaubniß.
rdonáble, adj. verzeihlich.
rdonadór, m. der vergiebt, verzeiht.
rdonánza, f. s. Perdón.
rdonár, vergeben, verzeihen, begnadigen; schonen, verschonen, entschuldigen. Perdonárse, sich weigern, ausschlagen.
rdonavídas, m. ein Großprahler, Aufschneider.
rdulário, ria. adj. (ein gemeiner Ausdruck) liederlich, verschwenderisch.
rduráble, adj. dauerhaft, fortdauernd. Es la vida perduráble, eine Redensart, wenn einem die Zeit lang wird, ehe etwas geschieht, oder ehe man etwas erlangt.
rdurableménte, adv. immer, beständig.
receár, zaudern, säumen, aus Trägheit aufschieben.
recedéro, ra, adj. vergänglich, hinfällig.
recedéro, m. Dürftigkeit, Mangel, Noth.
recér, Praes. Perézco, Praet. Perecí; umkommen, das Leben verlieren, verloren gehen, zu Grunde gehen, verderben; in der größten Armuth und Noth seyn; etwas mit der größten Heftigkeit lieben, verlangen. Perecérse, etwas heftig verlangen, wünschen; von einer Leidenschaft heftig erschüttert werden, als perecérse de risa, vor Lachen sterben.
Perecído, da, p. p. umgekommen, zu Grunde gerichtet; ein heftiges Verlangen fühlend; als Estoy perecído de sed, ich sterbe vor Durst.
Perecimiénto, m. Untergang, Tod, Verderben.
Peregrinación, f. Wanderschaft, Reise in fremde Länder, Wallfahrt; fig. die Wallfahrt, Pilgrimschaft des Menschen auf Erden.
Peregrináge, m. die Pilgrimschaft.
Peregrinaménte, adv. auf eine vorzügliche, selten gesehene, vortrefliche Art.
Peregrinár, fremde Länder besuchen, reisen, wandern; wallfahrten, auf die Pilgrimschaft gehen; fig. auf der Erde wallen, wandern.
Peregrinánte, p. a. ein Wanderer, Pilgrim.
Peregrinidád, f. die Sonderbarkeit, Seltenheit einer Sache.
Peregríno, na, adj. ein Reisender, Wanderer; ein Wallfahrter, Pilgrim; selten, vorzüglich, ungewöhnlich; fig. ein Pilgrim auf Erden.
Peremptório, s. Perentório.
Perendéca, f. s. Pelandusca.
Perendéngue, m. Ohrengehänge.
Perennál, adj. immerwährend, stetig.
Perennalménte, adv. s. Perenneménte.
Perénne, adj. immerwährend, unvergänglich, stetig.
Perenneménte, adv. ohne Aufhören, stets, immerfort.
Perennidád, f. die Unvergänglichkeit, Beständigkeit.
Perentório, ia, adj. peremtorisch, endschaftlich, ganz entscheidend.
Perexíl, m. Peterstilie. Perexíles, Weiberschmuck von sehr lebhaften Farben; Ehrentitel, ehrenvolle Benennungen. Perexíl de la már, Meerfenchel, Meerpeterlein.
Peréza, f. Trägheit, Unthätigkeit, Saumseligkeit, Nachlässigkeit, Faulheit, Langsamkeit.
Perezosaménte, adv. auf eine träge, langsame, nachlässige, unachtsame Art.
Perezóso, sa, adj. träge, langsam, nachlässig, faul.
Perfección, f. die Vollendung; Vollkommenheit; Schönheit, besonders beym Frauenzimmer; hoher Grad der Tugend.
Perfeccionár, s. Perficionár.
Perfectaménte, adv. vollkommen, ohne Fehler, vortreflich.
Perfectissimaménte, adv. sup. sehr vollkommen, mit der größten Vollkommenheit.
Perfectíssimo, ma, adj. sup. sehr voll-

Digitized by Google

kommen, ſehr vollendet.

Perfectivo, va, adj. vollendend, vervollkommend, vollkommen machend.

Perfécto, ta, adj. vollkommen, vollendet; der einen hohen Grad der Tugend erreicht hat; ſchön, wohlgeſtalt; geſchickt, gelehrt in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft; vortreflich, ausbündig in ſeiner Art; in der Grammatik, das Tempus perfectum.

Perfición, f. die Vollkommenheit, Vollendung, Vervollkommung.

Perficionadór, m. Vervollkommner, Vollender.

Perficionamiénto, m. die Vervollkommung, Vollendung, Vollbringung.

Perficionár, vollenden, vervollkommen, vollkommen machen; ſein Leben beſſern, in der Tugend fortſchreiten.

Perfidia, f. die Treuloſigkeit, Untreue, Verrätherey.

Pérfido, da, adj.)
Perfidióſo, ſa, adj.) untreu, treulos, verrätheriſch.

Perfil, m. das Profil, Seitengemählde; der Aufriß, oder Seitenabriß eines Gebäudes, wie es ſich im Durchſchnitt vorſtellt; eine Verzierung um die Enden; ein kleiner Zug oder Spitze an den Buchſtaben; eine ſchiefe Stellung des Körpers. Médio perfil, ein halbes Profil.

Perfiladúra, f. die Vorſtellung im Profil, die Zeichnung von der Seite; der Umriß von einem Gemälde.

Perfilár, von der Seite zeichnen, profiliren, im Profil vorſtellen; einen Umriß von einem Gemälde machen. Perfilárſe, ſich von der Seite zeigen, eine ſchiefe Stellung nehmen.

Perfiládo, da, p. p. profilirt ꝛc. wohl geſtalt, wohl proportionirt; wird beſonders von der Naſe, und auch von dem Geſichte gebraucht.

Perfoliáta, f. Durchwachs, ein Kraut.

* Perfruidór, m. einer, der genießt, beſitzt.

Perfumadór, m. ein Parfumeur, oder der Räuchwerk, wohlriechende Sachen verfertiget und verkauft; ein Gefäß zum Räuchern.

Perfumár, parfumiren, durchräuchern, einen Wohlgeruch geben.

Perfume, m. Räuchwerk, wohlriechende Sachen; der Wohlgeruch davon; jede andere Sache, die einen guten oder übeln Geruch von ſich giebt.

Perfumería, f. der Laden oder Ort, wo Räuchwerk verkauft wird.

Perfúmero, m. ein Parfumeur, einer, der mit Räuchwerk, wohlriechenden Sachen handelt.

Perfunctório, ria, adj. (lat.) flüchtig, oberflächlich, was keinen Eindruck macht.

Pergaminería, f. das Pergamentmach ein Pergamentkram oder Laden.

Pergaminéro, m. ein Pergamentmacher, Pergamenthändler.

Pergamino, m. Pergament.

Pergeñár, (in der gemeinen Sprache) etwas geſchickt anordnen, ſtellen, le gen, ausführen.

Pergeño, m. Geſchick, Gewandtheit.

Periámbo, m. Periambus, ein lateini ſcher Fuß.

Pericárdio, m. das Herzfell.

Pericárpo, m. die Kapſel des Saamen an Pflanzen.

Pericia, f. Wiſſenſchaft, Erfahrung, Erfahrenheit, Geſchicklichkeit.

Perico, m. ein Aufſatz von falſchen Haar, den die Frauenzimmer vormals trugen; eine Art Papagey, der ganz grün iſt. Perico entre ellas, der kleine Peter unter ihnen; eine Benennung eines Menſchen, der immer unter Weibern iſt.

Pericón, m. eine gewiſſe Karte in dem Kartenſpiel, Quinolas genannt; ein großer Fächer.

Pericráneo, m. das Pericranium, Hirnhäutchen.

Peridote, m. eine Art Smaragd.

Periécos, m. die Bewohner der Er die unter gleicher Breite und unter einem Meridian, aber an zwey entge gen gelegenen Orten dieſes Meridians wohnen, ſo daß ſie einerley Jahreszeiten, aber verſchiedene Tageszeiten haben.

Perifolio, m. der Körbel, ein Kraut. Perifolios, Bänder und andere weib liche Sachen.

Perigallo, m. die ſchlappe Haut am Kinn oder Hals, die vom Alter oder Mager keit entſpringt; eine Art Binde oder Gürtel der Frauenzimmer von ten Farben; eine lange, hagere Perſon; eine Schleuder aus einem fenen Faden; ein dünnes Seil auf den Schiffen.

Perigéo, m. der Stand eines Planeten, wenn er der Erde am nächſten

Perihélio, m. der Stand der Planeten, wenn ſie der Sonne am nächſten ſind.

Perilla, f, dim. von Pera; eine kleine Birn; eine Quaſte oder Troddel, in Geſtalt einer Birn. De perilla, eben recht, paſſend.

Perillán, m. ein ſchlauer Fuchs, ein Schelm, Betrüger, Landſtreicher.

Perillos, m. eine Art Makronen oder Marzepan.
Periluſtre, adj. ſehr berühmt, ſehr anſehnlich; hochwohlgeboren.
Perimetro, m. der ganze Umfang eines Körpers oder einer Figur.
Perinclyto, ta, adj. hochberühmt.
Perinola, f. eine Art Kreiſel, oder ein kleines Stück Holz mit vier gleichen Seiten, wodurch ein Löchgen geht, worauf man es herumlaufen läßt, bis es von ſelbſt ſtill ſteht. Auf jeden der vier Seiten ſteht ein Buchſtabe, näml. S, P, D und T. S. bedeutet Saca, ziehe oder nimm; P, pon, ſetze; D, dexa, laß ſtehen, und T, todo, alles. Nachdem nun beym Stillſtehen eine von den vier Seiten mit den darauf bezeichneten Buchſtaben fällt, z. B. S, ſo nimmt der, der den Kreiſel gedreht hat, etwas von der geſetzten Summe; P, ſo ſetzt er eben ſo viel, als der Einſatz beträgt; D, ſo läßt er ihn ſtehen, ohne zu gewinnen oder zu verlieren; T, ſo nimmt er den ganzen Einſatz. Perinóla bedeutet auch in der gemeinen Sprechart, eine kleine, lebhafte Frau.
Periodicamente, adv. periodiſch.
Periódico, ca, adj. periodiſch.
Periodo, m. der Umlauf eines Geſtirns; ein beſtimmter Zeitraum; die Periode, ein vollſtändiger Satz in der Rede; in der Aſtronomie, der höchſte Punkt der Höhe eines Geſtirns, fig. der Gipfel, die Höhe des Glücks ꝛc.
Perioſtio, m. das Beinhäutchen, Periostium.
Peripatético, ca, adj. peripatetiſch; ein Peripatetiker, in der vertrauten Sprechart, einer, der lächerlich, ſeltſam in ſeinen Meynungen und Grundſätzen iſt.
Periphería, f. der Umfang, Umkreis, Peripherie.
Periphraſeár, mit Worten umſchreiben, einen Umſchweif von Worten machen.
Periphraſis, f. Beſchreibung, Erklärung mit vielen Worten.
Periquillos, m. eine Art Zuckerwerk.
Periſcios, m. die Bewohner der kalten Zonen, weil der Schatten, nach der verſchiedenen Bewegung der Sonne, ſich um ſie herumdreht.
Periſtáltico, ca, adj. (movimiénto) die periſtaltiſche, wurmähnliche Bewegung der Eingeweide.
Perito, ta, adj. erfahren, geſchickt, geübt, kunſtverſtändig.
Peritóneo, m. das Netz um das Eingeweide.

Perjudicár, nachtheilig ſeyn, Nachtheil, Schaden bringen, verurſachen, Eintrag thun, ſchaden.
Perjudiciál, adj. nachtheilich, ſchädlich; im gerichtlichen Verſtande eine Klage oder Exception, die vor der völligen Entſcheidung ausgemacht werden muß.
Perjudicialíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr nachtheilig, ſehr ſchädlich.
Perjuicio, m. Nachtheil, Schaden.
Perjúra, f. Meineid, falſcher Eid.
Perjuradór, m. ein Meineidiger, der einen falſchen Eid thut.
Perjurár, falſch ſchwören, einen Meineid begehen; oft ſchwören aus böſer Gewohnheit.
Perjúrio, m. ein Meineid, falſcher Eid.
Perjúro, ra, adj. meineidig, falſch ſchwörend.
Pérla, f. die Perle; fig. was einer Perle gleicht, als Waſſertropfen ꝛc. eine vortrefliche, koſtbare Sache. Pérlas heißen bey den Dichtern ſchöne Zähne der Frauenzimmer. De pérlas, von Perlen, d. i. ſehr artig, ſehr ſchicklich, ſehr paſſend.
Perládo, m. ſ. Preládo.
Perlático, ca, adj. gichtbrüchig, gelähmt.
Perleſía, f. die lähmende Gicht, Lähmung.
Perlica, f. dim. eine kleine Perle, ein Perlchen.
Perlongár, (ein Seewort) längs einer Küſte hin ſchiffen; ein Schiffsſeil verlängern, damit mehr Leute daran ziehen können.
Permanecér, Praeſ. Permanézco, Praet. Permanecí; verbleiben, immer währen, fortdauern, beharren.
Permaneciénte, p. a, bleibend, dauerhaft, beſtändig.
Permanéncia, f. die Beſtändigkeit, feſte Dauer, Stetigkeit, Unwandelbarkeit.
Permanénte, adj. bleibend, dauerhaft, beſtändig.
Permiſan, m. (queſo), Parmeſankäſe.
Permiſſión, f. die Erlaubniß, Geſtattung, Zulaſſung; eine rhetoriſche Figur, wenn ein Redner einige Gründe des Gegners einräumt, überzeugt, ſie leicht widerlegen zu können.
Permiſſivo, va, adj. zulaſſend, was die Gewalt, etwas zu thun, verſtatten kann.
Permiſſo, m. die Erlaubniß, Geſtattung, Bewilligung.
Permiſſór, m. / Permitidór, m.) der etwas erlaubt, bewilliget, leidet, zugiebt.
Permitir, erlauben, zulaſſen, geſtatten,

Digitized by Google

Perillos, m. eine Art Makronen oder Marzepan.

Perilustre, adj. sehr berühmt, sehr ansehnlich; Hochwohlgeboren.

Perímetro, m. der ganze Umfang eines Körpers oder einer Figur.

Perinclyto, ta, adj. hochberühmt.

Perinóla, f. eine Art Kreisel, oder ein kleines Stück Holz mit vier gleichen Seiten, wodurch ein Hölzchen geht, worauf man es herumlaufen läßt, bis es von selbst still steht. Auf jeder der vier Seiten steht ein Buchstabe, nämlich S, P, D und T. S bedeutet Saca, ziehe oder nimm; P, pon, setze; D, dexa, laß stehen; und T, todo, alles. Nachdem nun beym Stillstehen eine von den vier Seiten mit den darauf bezeichneten Buchstaben fällt, z. B. S, so nimmt der, der den Kreisel gedreht hat, etwas von der gesetzten Summe; P, so setzt er eben so viel, als der Einsatz beträgt; D, so läßt er ihn stehen, ohne zu gewinnen oder zu verlieren; T, so nimmt er den ganzen Einsatz. Perinóla bedeutet auch in der gemeinen Sprechart, eine kleine, lebhafte Frau.

Periodicamente, adv. periodisch.

Periódico, ca, adj. periodisch.

Período, m. der Umlauf eines Gestirns; ein bestimmter Raum, die Periode, ein vollständiger Satz in der Rede; in der Astronomie, der höchste Punkt der Höhe eines Gestirns, fig. der Gipfel, die Höhe des Glücks ꝛc.

Perióstio, m. das Beinhäutchen, Periostium.

Peripatético, ca, adj. peripatetisch; ein Peripatetiker in der vertrauten Sprechart, einer, der lächerlich, seltsam in seinen Meynungen und Grundsätzen ist.

Periphería, f. der Umfang, Umkreis, Peripherie.

Periphrasear, mit Worten umschreiben, einen Umschweif von Worten machen.

Periphrasis, f. Beschreibung, Erklärung mit vielen Worten.

Periquillos, m. eine Art Zuckerwerk.

Periscios, m. die Bewohner der kalten Zonen, weil der Schatten, nach der verschiedenen Bewegung der Sonne, sich um sie herumdreht.

Peristáltico, ca, adj. (movimiénto) die peristaltische, wurmähnliche Bewegung der Eingeweide.

Perito, ta, adj. erfahren, geschickt, geübt, kunstverständig.

Peritóneo, m. das Netz um das Eingeweide.

Perjudicár, nachtheilig seyn, Nachtheil, Schaden bringen, verursachen, Eintrag thun, schaden.

Perjudiciál, adj. nachtheilich, schädlich; im gerichtlichen Verstande eine Klage oder Exception, die vor der völligen Entscheidung ausgemacht werden muß.

Perjudicialíssimo, ma, adj. sup. sehr nachtheilig, sehr schädlich.

Perjuicio, m. Nachtheil, Schaden.

Perjúra, f. Meineid, falscher Eid.

Perjuradór, m. ein Meineidiger, der einen falschen Eid thut.

Perjurár, falsch schwören, einen Meineid begehen; oft schwören aus böser Gewohnheit.

Perjúrio, m. ein Meineid, falscher Eid.

Pérjuro, ra, adj. meineidig, falsch schwörend.

Pérla, f. die Perle; fig. was einer Perle gleicht, als Wassertropfen ꝛc. eine vortreffliche, kostbare Sache. Pérlas heißen bey den Dichtern schöne Zähne der Frauenzimmer. De pérlas, von Perlen, d. i. sehr artig, sehr schicklich, sehr passend.

Perládo, m. s. Preládo.

Perlático, ca, adj. gichtbrüchig, gelähmt.

Perlesía, f. die lähmende Gicht, Lähmung.

Perlica, f. dim. eine kleine Perle, ein Perlchen.

Perlongár, (ein Seewort) längs einer Küste hin schiffen; ein Schiffsseil verlängern, damit mehr Leute daran ziehen können.

Permanecér, Praes. Permanézco, Praet. Permanecí; verbleiben, immer währen, fortdauern, beharren.

Permaneciénte, p. a. bleibend, dauerhaft, beständig.

Permanéncia, f. die Beständigkeit, feste Dauer, Stetigkeit, Unwandelbarkeit.

Permanénte, adj. bleibend, dauerhaft, beständig.

Permisán, m. (quéso), Parmesankäse.

Permisión, f. die Erlaubniß, Gestattung, Zulassung; eine rhetorische Figur, wenn ein Redner einige Gründe des Gegners einräumt, überzeugt, sie leicht widerlegen zu können.

Permissivo, va, adj. zulassend, was die Gewalt, etwas zu thun, verstatten kann.

Permisso, m. die Erlaubniß, Gestattung, Bewilligung.

Permissór, m. } der etwas erlaubt, be-
Permitidór, m. } williget, leidet, zugiebt.

Permitir, erlauben, zulassen, gestatten,

Digitized by Google

zugeben, geſchehen laſſen; in der Rhetorik etwas einräumen, weil es nicht zur Sache gehört, oder leicht zu beantworten iſt. Permitirſe, ſich ſehen laſſen, ſich zeigen, ſich gütig und wohlwollend erweiſen.

Permiténte, p. a. erlaubend, geſtattend, zulaſſend.

Permitído, da, p. p.)
Permiſſo, ſſa, p. p.) erlaubt, geſtattet ꝛc.

Permixtión, f. Vermiſchung, beſonders von flüſſigen Sachen.

Permúta, f. }
Permutación, f.} Tauſch, Umtauſch, Vertauſchung; ein Tauſch mit den Pfründen.

Permutár, tauſchen, vertauſchen, umtauſchen.

Permutánte, p. a. einer der umtanſcht.

Pernáda, f. ein Sprung; ein Stoß mit dem Bein.

Pernáza, f. augm. von Piérna; ein großes, dickes Bein.

Perneadór, adj. der viel Stärke in den Beinen hat, ein guter Fußgänger iſt.

Perneár, die Beine heftig bewegen, hin und her ſchlenkern; viel und geſchwind gehen; zappeln, ſtrampeln vor Ungeduld oder Zorn; ein Schwein zum Verkauf ausſtellen.

Pernezuéla, f. ein kleines Bein, Beinchen.

Pernería, f. Haken, Angeln, und dergleichen Eiſenwerk.

Perniabiérto, ta, adj. mit offenen, von einander geſperrten oder geſpreizten Beinen.

Pernibórra, m. (ſcherzhaft) der falſche Waden hat.

Pernícho, m. (ein Zigeunerwort) eine Hinterthür.

Pernicioſaménte, adv. auf eine ſchädliche, verderbliche Weiſe.

Pernicióſo, ſa, adj. ſchädlich, verderblich, nachtheilig.

Pernigón, m. eingemachte Pflaumen von Genua.

Pernil. m. der Schenkel von einem Thier, beſonders von einem Schwein; ein Schinken.

Pérnio, m. ein eiſernes Band oder Klammer an Thüren und Fenſtern.

Perniquebrár, das Bein zerbrechen.

Pérno, m. ein großer, runder Nagel; eine Klammer an Thüren und Fenſtern, ein Haſpe.

Pernoctár, übernachten, die Nacht wachend zubringen.

Péro, m. eine Art Apfel, ſo einer Birne gleicht.

Peró, conj. aber, jedoch; wird manchmal als ſubſt. gebraucht, und bedeutet, Fehler, Mangel, als Fulano no tiene peró, der und der hat keinen Fehler. Eſſe peró no eſtá maduro, eine Redensart, womit man jemand erinnert, nicht weiter zu widerſprechen, weil es unſchicklich oder unzeitig iſt.

Perogrulláda, f. (ein gewagter Ausdruck) eine allgemein bekannte Wahrheit, die unnöthig iſt, zu wiederholen.

Peról, m. eine kupferne Pfanne, um eingemachte Sachen zu machen.

Peróne, m. das Schienbein.

Peroración, f. der Schluß einer Rede.

Perorár, eine Rede beſchließen; dringend bitten.

Perpendiculár, adj. perpendikular, ſenkrecht.

Perpendicularménte, adv. perpendikular, ſenkrecht.

Perpendículo, m. die Bleyſchnur, Senkſchnur; der Perpendikel.

Perpetración, f. die Verübung, Begehung eines Verbrechens.

Perpetradór, m. der ein Verbrechen begeht.

Perpetrár, ein Verbrechen begehen.

Perpétua, f. eine Blume, Sonnengoldblume.

Perpetuación, f. die Fortdauer.

* Perpetuál, adj. ſ. Perpétuo.

Perpetuaménte, adv. ſtets, immer, immerdar, unaufhörlich.

Perpetuán, f. eine Art ſtarkes wollenes Zeug.

Perpetuár, immerwährend machen, verewigen, ſtets erhalten.

Perpetuidád, f. ſtete Fortdauer, ewige Währung.

Perpétuo, ua, adj. immer während, ſtets dauernd, unaufhörlich, ewig.

Perpiáño, m. ein Stein, der durch die ganze Dicke der Mauer geht.

Perplexaménte, adv. verwirrt, verlegen, unſchlüſſig.

Perplexidád, f. Verlegenheit, Verwirrung, Unſchlüſſigkeit.

Perpléxo, xa, adj. verwirrt, verlegen, unſchlüſſig.

Perpúnte, m. ein ſtarkes, mit Baumwolle gefüttertes und durchnähtes Wams, das man vor Alters trug, den Leib vor Verwundung zu ſchützen.

Perqué, m. eine Schmähſchrift.

* Perquirír, etwas ſorgfältig aufſuchen.

Pérra, f. eine Hündin; im ſcherzhaften Stil, Trunkenheit, Rauſch. Perra ſalida, eine läufige Hündin. Soltar la perra, die Hündin loslaſſen, d. h. [illegible]

Digitized by Google

einer Sache rühmen, ehe man sie hat; in Artagonien bedeutet es, Geld ausgeben.

Perráda, f. ein Haufen Hunde; verstelltes Schmeicheln, Liebkosen; eine Menge Trauben an einem Weinstock.

Perraménte, adv. hündisch, sehr schlecht.

Perrázo, m. augm. ein großer Hund.

Perréngue, m. ein jähzorniger Mensch.

Perréra, f. ein Hundestall; ein Amt, das sehr mühsam und beschwerlich, aber nicht einträglich ist; ein schlechter Bezahler; ein altes, abstrapazirtes Pferd, Maulthier ꝛc.

Perrería, f. eine Menge Hunde; ein Haufen Taugenichtse, Bösewichter; ein Schmähwort, Schimpfrede.

Perréro, m. ein Hundevogt, der die Hunde aus der Kirche jagt; ein Hundewärter; ein Liebhaber von Hunden; fig. ein Betrüger, Gauner.

Perrézno, m. ein junger Hund.

Perríca, Perrílla, Perríta, f. dim. eine kleine junge Hündin. Perrílla en los labios, eine kleine Warze an den Lippen.

Perríco, Perrillo, Perríto, m. dim. ein kleiner, junger Hund, ein Hündchen; der Hahn an einem Schießgewehr. Perrillo de falda, ó faldéro, ein Schooshündchen. Perrillo raposéro, ein kleiner Dachshund.

Pérro, m. ein Hund; ein Schimpfname, den man den Mauren und Juden giebt; fig. hartnäckig, standhaft in einer Meynung, oder Unternehmung; eine Schelmerey, Betrügerey in einem Handel ꝛc., in dieser Bedeutung sagt man: Dar perro ó perro muerto, einen betrügen, übervortheilen. Perro de aguas, ein zottigter Wasserhund, Pudel. Perro de muéstra, ein Hühnerhund. Perro de presa, ein Bullenbeißer. Perro de ayúda, ein Haushund, der das Haus bewacht. Como perro con vexiga, con cencerro, ó con maza, wie ein Hund mit einer Blase, mit einer Schelle oder mit einem Knittel; eine Redensart, anzuzeigen, daß jemand beschämt von einem Ort gegangen ist. Ponérse como un perro, d. h. in Zorn, in Wuth gerathen. Los perros de Zurita, die Hunde von Zurita; eine sprichwörtliche Redensart von schmähsüchtigen Leuten, die, wenn sie niemand haben, von dem sie übels reden können, sich selbst einander verleumden. Sie hat ihren Ursprung daher, daß ein gewisser Alcalde von Zurita sehr wilde Hunde hielt, und des Nachts losließ, die,

wenn sie Niemand zu beißen fanden, einander selbst bissen. Perro ladrador, nunca buen mordedór, ein bellender Hund beißt selten.

* Perrochía, f. ſ. Parrochía.

Perroquétes, ſ. Maſteléros.

Perrúna, f. ſchwarzes Hundebrod.

Perrúno, na, adj. hündisch.

Perruquéro, m. ein Paruckenmacher.

Perſecución, f. die Verfolgung, Bedrükkung; Mühſeligkeit, Trübſal; die Verfolgung der Chriſten von den heidniſchen Kaiſern.

Perſeguidór, m. ein Verfolger, Bedrücker.

Perſeguimiénto, m. ſ. Perſecución.

Perſeguír, Praeſ. Perſigo, Praet. Perſeguí; verfolgen, nachlaufen, nachſetzen, drücken, plagen; durch zudringliche Bitten beläſtigen.

Perſeguído, da, p. p. verfolgt, gequält ꝛc.

Perſéo, m. Perſeus, ein Sternbild.

Perſevánte ó Proſevánte, m. ein Waffenherold.

Perſeveración, f. ſ. Perſeveráncia.

Perſeveradór, m. einer, der beharrt, beharrlich iſt.

Perſeveráncia, f. Beharrlichkeit, Verharrung, Beſtändigkeit, Fortdauer.

Perſeverár, beharren, verharren, beſtändig ſeyn, fortdauern.

Perſeveránte, p. a. beharrend, beſtändig.

Perſiána, f. ein geblümter ſeidener Zeug; ein enges Gitter vor den Fenſtern, daß kein Regen und Sonne in die Zimmer kommt.

Perſicária, f. Flöhkraut, Waſſerpfeffer.

Perſignárſe, ſich mit dem h. Kreuz bezeichnen; ſich über etwas verwundern, erſtaunt ſeyn; in der vertrauten Sprechart, eine Sache zum erſtenmal gebrauchen.

Perſignumcrucis, außer der eigentlichen Bedeutung eine Wunde, Schmarre im Geſicht.

Pérſigo, m. eine Pfirſche.

Perſiſténcia, f. Beharrlichkeit, Standhaftigkeit.

Perſiſtír, beharren, beſtehen auf etwas, dabey bleiben, nicht abgehen; lange beſtehen, oder dauern.

Perſiſténte, p. a. beharrend, ausdauernd.

Perſóna, f. die Perſon; Leibesgeſtalt; ein Mann von Anſehen, der ein wichtiges Amt bekleidet; ein Mann von großer Fähigkeit und Geſchicklichkeit; in der Theologie, die drey Perſonen in der Gottheit; die Perſon in der Sprachlehre; im Schauſpiel ein Schauſpieler. De perſóna à perſóna,

Digitized by Google

unter vier Augen. En perſona, in Perſon, ſelbſt.

Perſonádo, m. einer, der in geiſtlichen Aemtern einige Ehre und Vorzug vor andern hat, doch ohne Herrſchaft und Genuß des Eigenthums.

Perſonáge, m. eine angeſehene, vornehme Perſon; eine maſkirte, unbekannte Perſon; eine Rolle im Schauſpiel; bed. a. ſo viel als Perſonádo.

Perſonál, adj. perſönlich.

Perſonalidád, f. die Perſönlichkeit.

Perſonalménte, adv. perſönlich, in eigener Perſon.

Perſonería, f. das Amt, die Verrichtung eines Sachwalters.

Perſonéro, m. ein Sachwalter.

Perſonílla, f. dim. eine kleine Perſon, kleine Geſtalt; wird mehrentheils im verächtlichen Sinne gebraucht.

Perſpectíva, f. die Perſpectivkunſt; eine perſpectiviſche Vorſtellung; eine Ausſicht, Anſicht, Proſpect; ein trüglicher Anſchein.

Perſpicácia, f. } die Schärfe des Geſichts, Scharfſichtigkeit; Scharfſinn, Scharfſinnigkeit.
Perſpicacidád, f. }

Perſpicáz, adj. ſcharfſichtig, ſcharfſinnig, einſichtvoll.

Perſpicuidád, f. Klarheit, Durchſichtigkeit; Deutlichkeit, Beſtimmtheit im Ausdruck, in der Schreibart.

Perſpicuo, ua, adj. hell, durchſichtig, klar; fig. deutlich, verſtändlich im Ausdruck, im Stil.

Perſuación, f. die Ueberredung, Beredung, Zuredung, Ueberzeugung.

Perſuadidór, m. Ueberreder, Anrather.

Perſuadír, überreden, bereden, zureden, glauben machen, überzeugen, einreden. Perſuadírſe, ſich einbilden, glauben.

Perſuadído, da, p. p. überredet ꝛc.

Perſuaſible, adj. wovon man einen überreden, überzeugen kann; glaubhaft.

Perſuaſibleménte, adv. auf eine glaubhafte Art.

Perſuaſión, f. die Ueberredung, Beredung, Zuredung, Ueberzeugung; die Meynung, das Urtheil von einer Sache.

Perſuaſíva, f. die Kunſt, Geſchicklichkeit, zu überreden, Ueberredungskraft.

Perſuaſívo, va, adj. überredend, beredend, überzeugend.

Perſuaſório, ia, adj. geſchickt, zu überreden.

*Pertáñe, es betrift, gehört zu.

*Pertánga, es gehöre, betreffe.

Pertenecér, Praeſ. Pertenézco, Praet. Pertenecí, zugehören, angehören, zukommen, gebühren, betreffen, angehen, anlangen; Bezug worauf haben.

Perteneciénte, p. a. anlangend, betreffend ꝛc.

Pertenecído, m. } das Eigenthumsrecht; der Bezirk von jemandes Eigenthum; das Zubehör einer Hauptſache.
Pertenéncia, f. }

Pértica, f. eine Meßruthe.

Pértiga, f. eine Stange.

Pértigo, m. die Deichſel an einem Wagen.

Pertiguería, f. das Amt eines Kirchendieners.

Pertiguéro, m. ein Kirchendiener. Pertiguéro mayor de Santiago, iſt eine anſehnliche Würde dieſer Kirche, die von dem erſten Adel bekleidet wird.

Pertinácia, f. Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit.

Pertináz, adj. hartköpfig, hartnäckig, halsſtarrig, ſtandhaft.

Pertinazménte, adv. hartnäckiger, halsſtarriger Weiſe.

Pertinénte, adj. gehörig, behörig, zugehörig, angehörig; treffend, paſſend.

Pertinentemente, adv. auf eine ſchickliche, anpaſſende Art.

Pertréas, f. harte Geſchwülſte in dem Fleiſch.

Pertrechár, einen Ort befeſtigen, mit Munition und allem nöthigen verſehen; die nöthige Veranſtaltung zu Ausführung einer Sache treffen. Pertrechárſe, ſich in den gehörigen Vertheidigungsſtand ſetzen.

Pertrécho, m. Waffengeräthe und anderer Kriegsvorrath zur Befeſtigung und Vertheidigung eines Ortes. Pertréchos, alle nöthige Werkzeuge zu einer Unternehmung

Perturbación, f. die Störung, Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung.

Perturbadaménte, adv. verwirrt, undeutlich.

Perturbadór, m. ein Störer, Verwirrer, Zerrütter.

Perturbár, ſtören, verſtören, verwirren, in Unordnung bringen, zerrütten.

Peruétano, m. (Piruétano) ein wilder Birnbaum, eine wilde Birne; eine ungewöhnlich lange Sache.

Peruléro, ra, adj. ein Peruvianer, Einwohner von Peru; Benennung des Geldes von Peru; ſehr reich; eine Art von irdenem Gefäß, unten und oben enge, und in der Mitte weit.

Pervénca, f. Sinngrün, ein Kraut.

Digitized by Google

versaménte, adv. verkehrter, gottloser Weise.
versidad, f. Verkehrtheit, verkehrtes Wesen; Verderbniß, Bosheit, Ruchlosigkeit.
versión, f. Verführung, Verderbniß der Sitten; Verkehrtheit.
vérso, sa, adj. verkehrt, verderbt, böse, gottlos, heillos.
vertidór, m. ein Verführer, Verderber der Sitten.
vertimiento, m. Verkehrung, Verkehrtheit, Umsturz.
vertir, verkehren, zerstören, zerrütten, verderben, verführen.
vertido, da, p. p. verderbt, verführt &c.
a, f. ein Gewicht, um etwas zu wägen; das Gewicht an einer Uhr oder andern Maschine.
esáda, f. s. Pesadilla.
adaménte, adv. schwer, mit Schwere, schwerfällig, langsam, träge; mit Verdruß, Unwillen, gröblich, hart.
adéz, f. die Schwere, das Gewicht einer Sache; Langsamkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit; Ueberlästigkeit, Langweiligkeit; die Schwere des Kopfs, Beschwerung, Ueberladung des Magens ꝛc.; unmäßige Fettigkeit, Dicke; ig. Verdruß, Langeweile, Mühseligkeit, Beschwerde.
adílla, f. der Alp.
adissimaménte, adv. sup. sehr schwer, mit großem Verdruß und Unwillen.
adíssimo, ma, adj. sup. sehr schwer, sehr beschwerlich, sehr lästig.
adór, m. ein Wäger, Abwäger.
adúmbre, f. die Schwere, das Gewicht einer Sache; Streit, Zwist, verdrießlicher Handel; Verdruß, Mißvergnügen, Gram, Herzeleid.
adúra, f. das Wägen, Abwägen einer Sache.
ame, m. die Beyleidsbezeigung, Condolenz. Dar el pésame, sein Beyleid bezeigen.
ánte de óro, m. eine Türkische Goldmünze.
ár, m. Verdruß, Gram, Traurigkeit, Betrübniß, Herzeleid; Reue, Schmerz über seine Sünden und Verehrungen. A pesár, trotz, wider Willen, mit Gewalt, ungern.
ár, schwer seyn, Schwere, Gewicht haben; einen großen Werth haben, sehr geschätzt seyn; leid thun, nahe gehn, bereuen, in dieser Bedeutung ist es Imperson. als me pésa, es thut mir leid; von Gewicht seyn, stark, kräftig seyn, als Gründe; act. wägen, abwägen, das Gewicht einer Sache untersuchen; fig. erwägen, in Erwägung ziehen. Mal que le pese, er mag wollen, oder nicht.
Pesáte, p. a. schwer, wichtig; bed. a. ste viel, als Pesádo.
Pesádo, da, p. p. gewogen; fig. drückend, lästig, beschwerlich, verdrießlich; beleidigend, kränkend, hart, gewaltsam, nachtheilig, schädlich, schwer, lästig, verdrießlich; schwer, drückend, mit Mühe verbunden; als Tiempo pesádo, Cabéza pesádas, träge, langsam, schwerfällig; schwerleibt, dick, fett.
Pesaróso, sa, adj. traurig, betrübt, bereuend; mißvergnügt, verdrießlich.
Pesca, f. die Fischerey, der Fischfang; die Fische. Buéna, brava ó linda pesca, eine Redensart, die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Schlauheit eines Menschen anzuzeigen; wird auch manchmal gebraucht, jemandes schlechte Sitten anzudeuten.
Pescáda, f. ein gesalzener, trockener Fisch, als Stockfisch.
Pescadéra, f. ein Fischerweib, eine Fischhändlerin.
Pescadería, f. ein Fischmarkt.
Pescadéro, m. ein Fischhändler.
Pescadillo, m. dim. ein Fischchen.
Pescádo, m. ein Fisch; Stockfisch. Dia ó comida de pescádo, der Freytag oder Fastag.
Pescadór, m. ein Fischer; der Pabst, weil Petrus ein Fischer war; ein gewisser Fisch, der andere kleinere fängt.
Pescánte, m. eine Art Winde, deren sich die Maurer bedienen, die Baumaterialien in die Höhe zu ziehen; der Kutscherstz; eine gewisse bewegliche Maschine in den Schauspielhäusern.
Pescár, fischen, Fische fangen; etwas aufgreifen, auffangen; einen in seinen Worten oder Thaten fangen, ertappen; fig. erlangen, was man suchte, wonach man strebte.
Pescozáda, f. } ein Schlag mit der Hand
Pescozón, m. } in den Nacken.
Pescozúdo, da, adj. der einen starken, dicken Hals hat.
* Pescúda, f. eine Frage. s. Pregunta.
* Pescudadór, m. ein Frager, einer, der fragt.
* Pescudár, fragen. s. Preguntár.
Pescuézo, m. der Hals, das Genick; der vordere Hals eines Frauenzimmers; fig. Stolz, Hochmuth. so sagt man Tenér pescuézo, Sacár el pescuézo. Ponér el pié sobre el pescuézo,

Digitized by Google

den Fuß auf den Hals ſetzen, d. i. jemand demüthigen.

Péſe à tal! eine Ausrufung der Verwunderung, des Erſtaunens.

Peſébre, m. die Krippe; fig. der Ort, wo einer oft ſpeißt; ſo ſagt man, Fulano tiéne buen peſébre, er hat einen guten Tiſch. Conocér el peſébre, die Krippe kennen, an den Ort eilen, wo man eine gute Mahlzeit erwartet.

Peſebréra, f. die Reihe der Krippen in einem Stall.

Peſebron, m. der Fußboden in einer Kutſche.

Peſéta, f. eine gewiſſe ſilberne Münze.

Péſete, m. ein Schwur, Fluch.

Peſeteár, fluchen, verwünſchen.

*Peſga, f. ſ. Peſo ó Peſa.

Peſiatál, m. ſ. Péſete; iſt manchmal ein Ausruf der Verwanderung.

Peſillo. m. dim. von Peſo; eine kleine Wage, als Goldwage.

Péſo, m. die Schwere, das Gewicht, Laſt; ein Gewicht, um etwas zu wägen; Gewicht, Anſehen, Wichtigkeit; die öffentliche Wage; eine Wage zum Abwägen; eine ſpaniſche Silbermünze, eine Unze am Gewicht. De peſo, wichtig, vollwichtig. De ſu péſo, durch ſeine eigene Schwerkraft, von ſelbſt. En peſo, in der Luft, ſchwebend; ganz, völlig, als la noche ó el dia en peſo, die ganze Nacht, der ganze Tag. Hombre de peſo, ein Mann von Gewicht, Anſehen. Llevár en peſo, in der Luft tragen; etwas ganz auf ſich nehmen. Medias de peſo, ſeidene Strümpfe. Tomár à peſo, die Schwere einer Sache unterſuchen; fig. das Weſen, die Subſtanz einer Sache erwägen, betrachten. A péſo de oro, de pláta, nach Gold⸗, Silbergewicht; ſehr theuer.

Péſoles, m. welſche Bohnen, Schminkbohnen. ſ. Friſoles.

Peſpita, ſ. Pezpita.

Peſpuntár, durchnähen, ſteppen.

Peſpúnte, m. das Durchnähen, Steppen.

Peſquéra, f. ein Ort, wo man oft fiſcht; ein Fiſchteich, Fiſchweiher, Fiſchhälter.

Peſquería, f. die Fiſcherey, das Fiſchen; ein Fiſchhalter.

*Peſquerír, ſ. Perquirír.

Peſquiſa, f. Unterſuchung, Erkundigung, Nachfrage, Erforſchung; gerichtliche Unterſuchung.

Peſquiſár, nachfragen, ſich erkundigen, unterſuchen, erforſchen.

Peſquiſidór, m. ein Unterſucher, ein Commiſſarius, der in gerichtlichen Sachen eine Unterſuchung anſtellen muß; Juez peſquiſidór, ein Richter, der den Auftrag hat, ein Verbrechen gerichtlich zu unterſuchen.

Peſſimaménte, adv. ſup. ſehr ſchlimm, überaus ſchlecht.

Péſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ſchlimm, ſehr böſe.

Peſtáña, f. die Augenwimper; der Saum oder die Naht an der Leinewand; eine ſchmale Beſetzung, Verbrämung eines Kleides ꝛc.

Peſtañeár, die Augenlieder oft bewegen, blinzeln. No peſtañeár, ó ſin peſtañeár, d. h. mit der größten Aufmerkſamkeit eine Sache anſehen.

Péſte, f. die Peſt, Peſtilenz, böſe Seuche; eine jede ſchädliche, verderbliche Sache; fig. Verderbniß der Sitten, Laſterhaſtigkeit; ein Ueberfluß an etwas; Schmäh⸗, Scheltworte, als Echár peſtes, toben, ſchmähen, fluchen.

Peſtiferaménte, adv. auf eine ſchädliche, verderbliche Art.

Peſtífero, ra, adj. peſtilenzialiſch, anſteckend, giftig, tödtlich; höchſt ſchädlich, verderblich.

Peſtiléncia, f. ſ. Peſte.

Peſtilenciál, adj. ſ. Peſtifero.

Peſtilencialménte, adv. ſ. Peſtiferaménte.

Peſtilénte, adj. ſ. Peſtifero.

Peſtilentíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr peſtilenzialiſch; ſehr heillos, ſchädlich, verderblich.

Peſtillo, m. der Riegel im Schloß.

Peſtoréjo, m. der fleiſchige, ſtarke Hintertheil des Halſes, das Genick.

Peſtorejón, m. ein Schlag auf das Genick.

Peſúña, f. die Klaue an den Füßen der Thiere.

Petáca, f. ein mit Leder überzogener Kaſten, ein Coffer.

Petaquílla, f. dim. ein kleiner Coffer.

Petár, ſ. Petardo.

Petardeár, ein Thor mit der Petarde ſprengen; betrügen, einem etwas ablocken und nicht wiedergeben.

Petardéro, m. der die Petarde anſchraubt und anzündet; ein Betrüger, der andern Geld ablockt, ohne es wiederzugeben; heißt auch Petardiſta.

Petárdo, m. eine Petarde, Thorbrecher; Betrügerey.

Petáte, m. ein Betrüger. ſ. Eſtafadór.

Petición, f. das Bitten, Anſuchen; eine

Digitized by Google

Bitte, Gesuch: ein Gebet; ein schriftliches Gesuch bey dem Richter.
Petillo, m. dim. von Peto; ein kleiner Küraß; ein Bruststück, das die Weiber vorstecken.
Petimétre, m. (franz.) Kleinmeister, Geck.
Petis, m. (franz.) klein; eine Benennung kleiner Hunde.
Petitório, ia, adj. (juício) das Ansuchen, Anhalten um den Besitz einer Sache; als Subst. ein ungestümes, zudringliches Bitten.
Péto, m. ein Küraß, Brustharnisch; ein Bruststück, was die Weiber zur Zierde tragen.
Petorál, s. Pectorál.
Petrál, s. Pretál.
Petrária, f. eine Kriegsmaschine, womit die Alten Steine weit schleudern konnten.
Petréra, f. ein Zank, Streit, wo man sich mit Steinen wirft.
Petrificación, f. die Versteinerung.
Petrificár, versteinern.
Petríl, s. Pretíl.
Petrina, s. Pretína.
Petrisca, s. Petréra.
Petróleo, m. Steinöl.
Petulancia, f. Muthwille, Ausgelassenheit, Frevel.
Petulánte, adj. muthwillig, ausgelassen, unverschämt, frevelhaft.
Pexe, m. s. Péz; fig. ein listiger, schlauer Mensch.
Pexemullér, m. ein Fisch, der in der obern Hälfte eine Aehnlichkeit mit einem Weibe hat.
Pexégo, m. eine Pfirsche.
Pexiguéra, f. Wasserpfeffer, ein Kraut.
Pez, m. ein Fisch; ein Haufen Getraide auf der Tenne; ein Vortheil, Gewinn, den man mit vieler Mühe und Arbeit erlangt hat; s. das Pech; der erste Auswurf von einem neugebohrnen Kinde. Pez griéga, Harz. Dar la pez, fig. bis auf das letzte, die Hefe nehmen.
Pézon, m. der Stengel, Stiel an den Früchten der Bäume und Pflanzen; die Warze an den Brüsten; die vorragende Spitze einer Wagenachse; eine Erd-, oder Landspitze.
Pezonéra, f. der eiserne Nagel, der durch das Ende der Achse geht, um das Rad festzuhalten.
Pezpíca, Pezpíta, f. ó Pezpítalo, m. eine Bachstelze. s. Aguzaniéve ó Motacila.
Pezuélo, m. eine kleine Spitze an einer Sache.
Pezzo, m. ein Seebrasem.

Phalánge, f. Phalanx, ein Bataillon bey den Macedoniern. Phalánges, in der Anatomie, drey Reihen Knochen in den Fingern und Zehen.
Phalángio, m. eine Art giftige Spinnen; Spinnenkraut, heiß auch Phalangites.
Phaláris, f. eine Art Wasservogel, wie die Aente.
Phaleúco, m. eine Versart, die aus fünf Füßen besteht, einem Spondeus, Dactylus und drey Trocheen.
Phantaseár, phantasiren, dichten, träumen.
Phantasía, f. die Phantasie, Einbildungskraft; ein plötzlicher Einfall, Grille; Einbildung, Stolz, Hochmuth; Erdichtung, poetische Erfindung; in der Musik, eine willkührliche Harmonie, die keine bestimmte Regeln hat. Phantasías, eine Schnur Perlen, die von einander durch einen Knoten getrennt sind, damit, wenn der Faden reißt, nur eine sich verlieren kann.
Phantasióso, sa, adj. s. Phantástico.
Phantásma, f. eine Vorstellung der Einbildungskraft, ein Gespenst, Erscheinung, Gesicht; ein eingebildeter, hochmüthiger, steifer Mensch.
Phantasmón, m. ein aufgeblasener, hochmüthiger Mensch.
Phantasticaménte, adv. phantastisch, grillenhaft, wunderlich, in der Einbildung.
Phantástico, ca, adj. phantastisch, grillenhaft, chimerisch, eingebildet; hochmüthig, stolz.
Pharínge, s. Fáuce.
Pharisáico, ca, adj. pharisäisch, heuchlerisch.
Pharisaísmo, m. die Secte der Phárisäer.
Pharisséo, m. ein Pharisäer; ein Heuchler, ein unbarmherziger, fühlloser Mensch.
Phármace, f. eine Arzney, Arzneymittel.
Pharmacéutico, ca, adj. pharmaceutisch, zur Pharmacie gehörig.
Pharmácia, f. die Pharmacie, Pharmaceutik, Apothekerkunst.
Phármaco, m. ein Arzneymittel, Medikament.
Pharmacopéa, f. die Lehre von Verfertigung der Arzneyen; eine Apotheke.
Pharmacopóla, m. ein Apotheker.
Pharmacopólico, ca, adj. zu der Apotheke gehörig.
Phasé, m. die Ostern der Juden.
Pháses, f. in der Astronomie, der unterschiedliche Schein des Mondes.

Phebéo, bea, adj. von Phöbus oder der Sonne.

Phébo, m. Phöbus, die Sonne.

Phenicoptéro, m. eine Art Reiger mit rothen Füßen und flammigten Federn.

Phénion, m. ſ. Anemóne.

Phénix, m. der Vogel Phönix; eine große Seltenheit, was einzig in ſeiner Art iſt; ein Sternbild des Südpols.

Phenómeno, m. eine außerordentliche Erſcheinung, Luftzeichen, ſichtbare Begebenheit in der Natur, ein Phänomen.

Phiala, f. eine gläſerne Flaſche.

Philantropos, m. Klettenkraut. ſ. Amor de hortoláno.

Philaucía, f. die Selbſtliebe, Eigenliebe.

Philiſtéo, ea, adj. unmäßig groß, rieſenhaft.

Philología, f.)
Philológica, f.) die Philologie, die Gelehrtheit in den ſchönen Wiſſenſchaften, und beſonders in der Kritik.

Philológico, ca, adj. zur Philologie gehörig.

Philólogo, m. ein Philolog, Liebhaber der ſchönen Wiſſenſchaften und der Kritik.

Philoména, f. eine Nachtigall. ſ. Ruiſeñór.

Philónio, m. Philonium, eine Lattwerge.

Philoſophál, adj. (piedra) der Stein der Weiſen.

Philoſophár, philoſophiren, den Grund von einer Sache unterſuchen; den Philoſophen machen, von einer Sache reden, die man nicht verſteht.

Philoſophía, f. die Philoſophie, Weltweisheit. Philoſophía morál, die Moralphiloſophie, Sittenlehre.

Philoſophicaménte, adv. philoſophiſch, auf philoſophiſche Art, nach Art der Weltweiſen.

Philoſóphico, ca, adj. philoſophiſch, zur Weltweisheit gehörig.

Philóſopho, m. ein Philoſoph, Weltweiſer; wird auch als adj. gebraucht, philoſophiſch.

Philtro, m. ein Liebestrank.

Phóca, f. ein Meerkalb, Meerkuh.

Phóſphoro, m. der Morgenſtern; Phosphorus, eine Materie, welche die Eigenſchaft zu leuchten hat.

Phráſe, f. eine Redensart; Ausdruck. Gaſtár phráſes, viel Worte machen, weitſchweifig reden.

Phyſetér, m. eine Art Wallfiſch.

Phyſica, f. die Naturkunde, Naturlehre; bedeutete ſonſt die Arzneykunſt.

Phyſicaménte, adv. phyſiſch, auf eine wirkliche und natürliche Art.

Phyſico, ca, adj. phyſiſch, zur Naturlehre gehörig.

Phyſico, m. ein Naturkündiger, Naturlehrer; bedeutete ſonſt auch, ein Arzt.

Phyſonomía, f. die Phyſiognomie, die Kunſt, aus der körperlichen Bildung, beſonders aus den Geſichtszügen auf die Eigenſchaften der Seele zu ſchließen; die Geſichtsbildung.

Phyſónomo, m. (Phyſonomiſta) ein Phyſiognomiſt, Phyſiognom, der ſich auf die Phyſiognomie verſteht.

Pythoniſſa, f. die Prieſterin des Apollo; Wahrſagerin, Hexe.

Pía, f. ein Schimmel.

Piache, ein Wort, das nur in dieſer Redensart gebräuchlich iſt, Tarde piache, und bedeutet, daß einer zu ſpät kommt.

Piada, f. das Schreyen der Hühner; ein Wort, das einer im Gebrauch hat, welches demjenigen ähnlich iſt, deſſen ein anderer ſich zu bedienen pflegt.

Piadór, m. ein Schreyer, wie die Hühner; in der Zigeunerſprache ein ſtarker Trinker.

Piadoſaménte, adv. mitleidig, barmherzig; frommer, andächtiger Weiſe, nach dem chriſtlichen Glauben; im vertrauten Stil, aus Gefälligkeit, Nachſicht, als Piadoſamente ſe le puede creer.

Piadoſiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr mitleidig, ſehr barmherzig; ſehr fromm, gottſelig.

Piadóſo, ſa, adj. ſanft, mitleidig, barmherzig; fromm, gottſelig; mäßig, billig, als Precio piadóſo, ein billiger Preis.

Piaménte, adv. ſ. Piadoſaménte.

Pian piano, adv. (ital.) ſachte, gemach, leiſe.

Piár, pipen, ſchreyen, wie die Hühner; fig. mit Verlangen, ſehnlich nach etwas rufen, ſchreyen; in der Zigeunerſprache, trinken.

Piánte, p.a. pipend; iſt nur in der Redensart gebräuchlich, no dexár piante ni mamánte, weder Kind, noch Küchen übrig laſſen.

Piára, f. eine Heerde Schweine; wird auch von Pferden und Maulthieren geſagt.

Piarcón, na, adj. (ein Zigeunerwort) ein großer Trinker — in.

Piariégo, ga, adj. der Heerden Schweine ꝛc. hat.

Pica, f. eine Pike, langer Spieß.

léca, ein Pikenierer, ein Soldat der vor Alters mit der Pike, ohne Sold und Range diente. A pica ſéca, mit Mühe und ohne Vortheil. Pasár por las picas, durch die Pikenleute, viel Mühe und Arbeit ertragen. Poder pasár por las picas de Flándes, d. h. vollkommen ſeyn, jede Unterſuchung aushalten.

ícácho, m. die Spitze einer Sache.

ica-curéba, f. ein Vogel von Braſilien, eine Art wilde Taube.

icada, f. ein Stich, Stoß mit der Pike, oder einer ſpitzigen Sache; der Schnabelſtoß von einem Vogel.

icadéro, m. eine Reitbahn; ein Loch, ſo das Wild zur Brunſtzeit in die Erde ſcharrt.

icadillo, m. klein gehackt Fleiſch zur Speiſe. Eſtár ó venir de picadillo, eine Gelegenheit ſuchen, ſeine Empfindlichkeit wegen einer Beleidigung zu erkennen zu geben.

icador, m. ein Bereiter, Stallmeiſter; in der Zigeunerſprache ein Dieb, der ſich eines Dietrichs bedient.

icadúra, f. das Stechen; ein Stich; ein Schnitt, Schlitz in Kleidern.

icafigo, m. eine Feigenſchnepfe. ſ. Ficedula.

icamadéros, m. ein Grünſpecht.

icamúlo, m. (ein Zigeunerwort) ein Maulthiertreiber.

icáño, ña, adj. ein Lumpenkerl, Bettler, Taugenichts; ein Flickſtück an einem alten Schuhe.

icapedrero, m. ein Steinhauer, Steinmetz.

icapléytos, m. ein Zänker, Rabuliſt, der Rechtshändel ſucht.

icapórte, m. eine Klinke oder Schnalle mit einer Feder an den Thüren oder Fenſterläden.

icár, Praeſ. Pico; Praet. Piqué; ſtechen; mit dem Schnabel bicken oder hacken, beißen; in kleine Stücken zerſchneiden, klein hacken, als Fleiſch ꝛc. zerreiben, zerſtoßen, zermalmen; anbeißen, ein Fiſch den Köder; im hohen Preiſe ſtehen, als Waaren; beißen, jucken; einen ſcharfen, beißenden Geſchmack haben, als Pfeffer; einem Pferde die Sporn geben, es zureiten, tummeln; geſchwind gehen; fig. anreiben, anſpornen zu etwas; einen reizen, erzürnen, beleidigen; ein wenig koſten von einer Speiſe; fig. eine oberflächliche Kenntniß von einer Sache haben; einen Feind verfolgen; im Piketſpiel ſechzig zählen, ehe der andere eins hat. Picárſe, ſich erzürnen, die Geduld verlieren, beym Verluſt im Spiel; ſich beleidigt finden, ſich erzürnen; beſchädiget, verderbt werden, als Zeuge, Hausgeräthe; anfangen, zu faulen, oder ſauer zu werden, als Früchte, Getränke ꝛc. ſich etwas getrauen, ſich einbilden, etwas zu verſtehen, ſich eines Vorzugs, einer Geſchicklichkeit rühmen; es mit einem aufnehmen, einem zuvorthun wollen; Brunſt leiden, von Thieren. Picár el ſol, die Sonne heiß ſcheinen, ſtechen. Picár el viento, günſtig wehen, mit gutem Winde fahren; fig. in ſeinen Geſchäften guten Fortgang haben. Picár en hiſtória, etwas ſagen und auf eine andere Sache anſpielen, die man nicht deutlich ſagen will. Picár la véna, zur Ader laſſen; fig. eine reiche poetiſche Ader haben. Picár mui alto ó mas alto, hochfliegende Gedanken haben, nach Dingen trachten, die über ſeine Kräfte gehen; den Begriff, den man von einer Sache hat, überſteigen. Picár piédra, einen Stein ſchleifen, glätten.

Picánte, p. n. ſtechend, ſpitzig; ſcharf, beißend von Geſchmack; pikant, anziehend von Reden; in der Zigeunerſprache, Pfeffer.

Picádo, da, p. p. geſtochen ꝛc. ein punctirtes Muſter zu einer Zeichnung. Eſtár picáda la piédra, der Stein geſchliffen ſeyn; ſagt man von einem, der geſchwind und viel ißt.

Picaráda, f. eine Bande Spitzbuben, Gauner, Schurken; ein ſchelmiſcher Streich.

Picaraménte, adv. auf eine ſchelmiſche, ſpitzbübiſche, ſchändliche, niederträchtige Art.

Picarázo, m. ſ. Picarón.

Picardeár, Schelmerey, Scherz treiben; ſpitzbübiſch, niederträchtig handeln.

Picardía, f. Schelmerey, Liſt, Betrug; Spitzbüberey, Schurkerey, Niederträchtigkeit; Unzüchtigkeit, Schamloſigkeit; eine Bande Gauner, Betrüger.

Picareár, ſ. Picardeár.

Picarél, m. ein Fiſch, der einem Parſch gleicht.

Picaréſca, f. eine Geſellſchaft oder das Gewerbe von Gaunern, Spitzbuben, Betrügern, Schurken.

Picaréſco, ca, adj. } Picaríl, adj. } ſchelmiſch, ſcherzhaft; ſpitzbübiſch, ſchurkiſch, betrügeriſch.

Picarillo, lla, Picarito, ta, adj. dim.

Digitized by Google

ein kleiner Schelm, ein kleiner Spitzbube ꝛc. ſ. Picaro.

Pícaro, ra, adj. ſchelmiſch, ſchurkiſch, betrügeriſch, ſpitzbübiſch, niederträchtig, ehrlos, unverſchämt; boshaft, gefährlich, verſchmitzt, argliſtig; ſchelmiſch, ſcherzhaft, kurzweilig. Pícaros, Küchenjungen.

Picaron, na, adj. augm.)
Picaronázo, za, adj. augm.) ein Erzſchelm, ein Erzſchurke, Erzgauner, Erzbetrüger ꝛc.
Picaróte, adj. augm.)

Picatóſte, m. ein Stück geröſtet und in Fett gebratenes Brod.

Picáza, f. eine Aelſter. Picáza marina, eine Art Reiger mit rothen Füßen und flammigten Federn.

Picázo, m. ein Stoß, Stich mit einem Schnabel, einer Pike ꝛc.

Picazón, f. das Jucken, Beißen an einem Theile des Leibes; fig. Verdruß, Unwille.

Pícea, f. eine Art Fichten.

Pichél, m. ein Trinkgefäß, Krug von Zinn oder anderm Metall.

Picheléte, m.)
Pichelillo, m.) dim. ein kleiner Krug, oder Trinkgefäß.

Pichína, f. der oberſte, feſte Theil eines Bogens, worauf die Laſt ruht.

Pichóla, f. ein in Galizien gebräuchliches Maaß zu Wein, das ungefähr ein halbes Nößel beträgt.

Pichon, m. eine junge Haustaube.

Pichoncíllo, m. ein Täubchen, kleine Taube.

Picína, f. ein Fiſchteich; Waſſerbehälter.

Pico, m. der Schnabel; die ſcharfe Spitze an etwas; eine Spitzhaue, Pickel, Spitzhammer der Mäuerer; die Schnauze, Röhre an einem Trinkgefäß ꝛc. der Gipfel, die Spitze eines hohen Bergs, ein hoher, ſpitziger Berg; der kleine Reſt von einer Summe; fig. der Mund; die Leichtigkeit zu reden, Redſeligkeit, Beredſamkeit; ein Specht, Grünſpecht. Pico á viento, mit dem Wind ins Geſicht; eine auf der Jagd gebräuchliche Redensart. Pico de ciguéña, Storchſchnabel, ein Kraut. Pico de oro, Goldmund, ein Beywort eines großen Redners. Pico verde, ein Grünſpecht. Andárſe ó irſe á picos pardos, d. h. müßig gehen, ſich mit unnützen Dingen abgeben. Llevárſe en el pico, einen in etwas, beſonders in der Faſſungskraft übertreffen. Perder por el pico, ſich durch zu vieles oder unvorſichtiges Reden ſchaden.

Picóa, f. (ein Zigeunerwort) ein Kochtopf.

Picol, adv. (ein Zigeunerwort) wenig.

Picoléte, m. ein kleiner Haken im Schloß, woran der Riegel hält.

Picón, m. ein beißender Scherz oder Spötterey; eine Art kleiner feiner Kohlen, die man in Kohlpfannen thut; ein Thier, das aus Mangel an Zähnen das Gras verkehrt abrißt, in Murcia und Valenzia, geſpaltener Reiß; in der Zigeunerſprache, eine Laus.

Picór, m. (in Murcia gebräuchlich) eine ſtechende Schärfe, die man im Munde empfindet, wenn man eine ſehr gewürzte Speiſe genoſſen.

Picoréa, f. Matoderey, das Rauben und Stehlen der verlaufenen Soldaten.

Picoréro, m. ein Maraudeur, ein Soldat, der auf Rauben und Stehlen ausgeht.

Picóſa, f. (ein Zigeunerwort) Stroh.

Picóſo, ſa, adj. Pockengrübig, Blatternarbig.

Picóta, f. ein ſteinerner Pfeiler, auf den Schiffen ein ausgehöhltes Rad, worin der Schwengel von der Waſſerpumpe geht; fig. die Spitze, der Gipfel einer Sache.

Picotáda, f.)
Picotázo, m.) der Stoß, Stich mit dem Schnabel eines Vogels.

Picóte, m. eine Art grobes Tuch, von Ziegenhaaren gemacht; ein glänzender Seidenzeug; ein Sack; in der letzten Bedeutung iſt es veraltet und nicht gebräuchlich.

Picoteár, mit dem Schnabel picken oder hacken; plaudern, ſchwatzen, in den Tag hineinreden; den Kopf hin und her bewegen, von einem Pferde. Picoteárſe, ſich Stichelreden geben, ſich zanken, von Weibern.

Picotéro, ra, adj. plauderhaft, ſchwatzhaft.

Píctima, ſ. Epithyma.

Pictórico, ca, adj. zur Mahlerey gehörig.

Picudo, da, adj. mit einem Schnabel verſehen, ſpitzig; plauderhaft, geſchwätzig.

Pído, m. (ſcherzhaft) eine Bitte.

Pidón, na, adj. (ſcherzhaft) ein Bittender.

Pié, m. der Fuß; Stütze, Grund einer Sache; der Stamm, Schaft des Baums; der Fuß, Untertheil, als eines Berges; der Bodenſatz eines Getränkes; ein Haufen Weintrauben in

Digitized by Google

der Kelter; in der Poesie, ein Fuß, oder eine gewisse Anzahl kurzer und langer Sylben; beym Kartenspiel, der letzte der Spieler; bey den Schauspielern das Stichwort; ein Schuh in der Meßkunst, Werkschuh; Anlaß, Gelegenheit, etwas zu sagen oder zu thun, als Dár pié, tomár pié, Anlaß geben, Anlaß nehmen; Vorschrift, Gebrauch, als al pié antiguo, nach altem Fuß; fig. alles, was zum Grunde, Anfange, Staffel dient, um zu etwas zu gelangen. Pié adelante, den Fuß vorwärts, d. h. mit gutem, glücklichem Fortgang. Pié atrás, den Fuß rückwärts, d. i. ohne Glück, mit Verlust. Pié de altár, die zufälligen Vortheile der Geistlichen außer ihren bestimmten Renten. Pié de amígo, eine Stütze, Unterhalt; eine eiserne Gabel, die einem Missethäter, der ausgepeitscht werden soll, unter das Kinn gesteckt wird; ein Fußeisen der Sklaven, daß sie nicht entlaufen. Pié de cabra, Geißfuß, ein Instrument von Eisen, mit einem gespaltenen Ende, etwas aufzuheben oder auszuziehen. Pié de carnéro, eine Art Treppe oder Leiter in einem Schiffe, um in das Magazin zu steigen. Pié de gallína, Hühnerfuß, ein wildes Kraut, das dem Fenchel gleicht. Pié de liébre, Hasenklee, Hasenpfötlein, ein Kraut. Piés deréchos, die Pfosten an Thüren und Fenstern. A los piés de Vueſtra merced, zu den Füßen Ew. Gnaden; eine höfliche Art, Personen von Stande, und besonders Frauenzimmer zu begrüßen. Al pié, nahe, bey, als al pié del árbol, bey dem Baum; beynahe, ungefähr, als me dió al pié de mil reales, er gab mir ungefähr tausend Realen. Al pié de la obra, alsbald, gleich, unverzüglich. Al pié lláno, ebenes Fußes, ohne zu steigen; fig. ohne Hinderniß, leicht. Á pié quédo, ohne die Füße zu bewegen; fig. ohne Mühe und Arbeit. Arraſtrár los piés, die Füße schleppen, d. i. sehr alt seyn. Dár por el pié, von Grund aus zerstören; einen zu Grunde richten. Dejar à uno à pié, einen zu Fuße lassen; fig. einem sein Amt nehmen. Entrár con el pié derecho, ù con buen pié, mit dem rechten, oder einem guten Fuß eintreten, d. h. etwas mit Glück anfangen. Irſe por piés, sich auf die Beine machen, einer Gefahr glücklich entkommen. Ponér piés en páred, die Füße wider die Wand stellen, d. h. etwas schweres unternehmen, ohne sich vor der Gefahr zu scheuen. Tenér el pié en dos zapátos, den Fuß in zwey Schuhen haben, d. h. um zwey Dinge zugleich nachsuchen, um wenigstens eins zu erlangen. Tres piés à la Francésa, drey Füße nach französischer Art; eine Redensart, die zu verstehen giebt, daß jemand den andern nöthigen soll, das zu thun, was ihm befohlen wird, durch Ansehen oder Gewalt. Tomár pié, festen Fuß fassen; Wurzel fassen, Fortgang gewinnen.

Piececíllo, Piececíto, ò Piecezuélo, m. dim. ein kleiner Fuß, Füßchen.

Piedád, f. Frömmigkeit, Gottesfurcht, Liebe gegen unsere Verwandten; Mitleid, Erbarmen; fromme, mitleidige Handlungen.

Piédra, f. der Stein; ein Feuerstein, Flintenstein; der Stein in der Blase; der Hagel; ein hohler Stein, wo man Kinder aussetzt, daher Niños de la piédra, Findelkinder; fig. die Härte; in der Zigeunersprache, ein Huhn. Piédras, im Kartenspiel, kleine Steine, die man sonst, statt der Zahlpfennige gebrauchte. Piédra de amolár, aguzadéra, ein Schleifstein. Piédra del aguila, der Adlerstein. Piédra de toque, der Probierstein; wird auch fig. gebraucht. Piédra lipis, blauer Vitriol. Piédra philoſophál, der Stein der Weisen. Piédra pómez, Bimsstein. Piédra precióſa, ein Edelstein. Piédra imán, der Magnetstein. Piédra areníſca, Tuffstein. A piédra y lodo, mit Stein und Koth; eine Redensart, die anzeigt, daß eine Sache so fest verschlossen ist, daß man sie mit Mühe öffnen kann. Cada piédra en ſu agujéro, jeder Stein in seinem Loch; eine Redensart, die anzeigt, daß jeder sich in dem Stand, worein ihn Gott gesetzet hat, erhalten soll. Echeſe una piédra en la manga, thut einen Stein in den Aermel; eine Redensart, womit man einem das Versehen, das er an einem andern tadelt, vorwirft. Tenér ſu piédra en el rollo, eine gemeine Redensart, die so viel heißt, daß man noch nicht alles Ansehen und Gewicht verloren habe, daß eines Stimme noch gelte; bed. a. eingebildet, hochmüthig seyn.

Piedrecíca, Piedrecílla, Piedrecíta, Piedrezuéla, f. dim. ein Steinchen, kleiner Stein.

Piél, f. die Haut, das Fell; der Balg, das Leder.

Digitized by Google

Piélago, m. das Meer, die offenbare See, ein grundloſes Waſſer; eine große Menge, Ueberfluß von etwas. Piélago de odre, ſ. Piezgo.

Pienſo, m. das tägliche Futter an Haber, Heu ꝛc. das man Pferden, u. a. Thieren giebt.

Piérna, f. das Bein; der Schenkel an vierfüßigen Thieren und Vögeln; ein Theil von Früchten oder andern Sachen, als Piérna de nuéz, ein länglicht Stück, Viertheil einer Nuß; ein irdenes Gefäß, das unten breit und oben enge zugeht; im Schreiben die langen Striche der Buchſtaben, als M, N. A modo de pierna de nuez; eine Redensart, die anzeigt, daß etwas überhin gemacht iſt. A piérna ſuelta ó tendida, mit freyem, ausgeſtrecktem Bein, d. i. gemächlich, ruhig, ohne Sorge. Cortár las piérnas, die Beine abſchneiden, d. i. jemand mit einer harten Strafe bedrohen. Eſtirár ó extender las piernas, die Beine ausſtrecken, d. i. nichts zu thun haben, ſpatzieren gehen. Metér ó ponér piernas al caballo, dem Pferde die Sporn geben.

Piernezuéla, f. dim. ein kleines Bein, Beinchen.

Pierniabiérto, ta, adj. mit offenen Beinen.

Pierníca, Piernilla, Piernita, f. dim. ein kleines Bein, Beinchen.

Piernitendído, da, adj. mit ausgeſtreckten Beinen, faullenzend.

* **Piértega**, f. ſ. Pertiga.

Piéza, f. ein Stück, ein Theil von etwas; eine beliebige Münze, ein Stück Geld, als Una piéza de à ocho, ein Stück von achten; ein Hausgeräth, Gefäß, als Piéza de plata, oro; ein Stück Zeug, Tuch; ein Zimmer, Gemach; ein Stück Geſchütz; ein Zeitraum, als una buéna piéza, eine gute Weile, ein gut Stück Weges; ein Kunſtwerk; ein Spaßmacher, Hofnarr. Piézas, die Steine, Figuren, womit man Dame, Schach ꝛc. ſpielt. Piéza de cáza, ein Stück Wildpret. Piéza de autos, die gerichtlichen Acten, die zu einem Proceſſe gehören. Piéza de examen, das Meiſterſtück, das einer machen muß, wenn er als Meiſter aufgenommen werden will; ein Meiſterſtück, vollkommenes Werk in ſeiner Art. Piéza por piéza, Stück vor Stück, ſehr ſorgfältig. Buéna ó gentil piéza, d. i. ein ſchlauer, liſtiger Menſch. Jugár una piéza, einem einen Streich, Poſſen ſpielen. Quedárſe de una piéza, erſtaunt, verſteinert vor Verwunderung ſeyn. Tocár la piéza, von einer Sache reden, oder Anlaß geben, davon zu reden.

Piézgo, m. der Theil von der Haut eines Thiers, der den Fuß bedeckt, und die Mündung von einem Weinſchlauch ausmacht; der ganze Schlauch.

Pifano, u Pifaro, m. eine Pfeife, Querpfeife; ein Querpfeifer.

Piſar, (ein Zigeunerwort) ein Pferd ſpornen.

Piſia, f. (ein Zigeunerwort) ein Hurenhaus.

Piſo, m. (ein Zigeunerwort) ein kleiner Mantel.

Pigméo, méa, adj. ein Zwerg, eine Zwergin.

Pigre, adj. (in Arragonien gebräuchlich) faul, träge, ſorglos.

* **Pigrízia**, f. die Faulheit, Trägheit.

* **Pigro**, gra, adj. faul, träge, nachläßig.

Piguéla, ó Pihuéla, f. eine Leine, ſo die Jäger dem Falken von einem Fuß zum andern anbinden; die Fußeiſen der Gefangenen; fig. ein Hinderniß, Schwierigkeit.

Piiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr fromm, ſehr gottesfürchtig.

Pijóta, f. ſ. Merlúza.

Pijóte, m. ein kleines Stück Geſchütz von Erz oder Eiſen, welches man auf Schiffen hat, und mit Flintenkugeln ladet.

Pila, f. ein ſteinerner Waſſertrog, Waſſerhälter; ein Taufſtein, fig. eine Pfarre, Kirchſpiel; das Weihwaſſerbecken von Stein; ein Haufen von etwas, als Pila de lana. ein Haufen Wolle; ein ſpitziger Pfahl in den Wappen; ein Münzſtempel. Pila y torjél, die beiden Münzſtempel. Nombre de pila, ein Taufname. Sacár de pila, einen aus der Taufe heben. Irſe por ſu pié à la pila, zu Fuße zum Taufſtein gehen, d. i. erwachſen getauft werden.

Piláda, f. ein großer Haufen Mörtel.

Pilár, m. ein großer ſteinerner Waſſertrog; ein Pfeiler; fig. eine Stütze.

Pilaréjo, m. dim. ein kleiner Pfeiler.

Piláſtra, f. ſ. Colúna atica.

Pilaſtrílla, f. dim. ein kleiner Pfeiler.

Pilaſtrón, m. augm. ein großer Pfeiler.

Pilatéro, m. ein Arbeiter in einer Walkmühle.

Píldora, f. eine Pille, ein Kügelchen

Digitized by Google

von vielerley biegsamer Materie; bedeutete ehemals eine Wieke, ein Stückchen geschabte Leinewand, so man in die Wunde legt; fig. eine Unannehmlichkeit, ein Verdruß, den einer verschmerzen muß.

ileo, m. (lat.) ein Hut, den die Römer trugen, und ihren Sklaven aufsetzten, wenn sie ihnen die Freyheit gaben; ein Kardinalshut.

iléta, ó Pilica, f. dim. von Pila; ein kleiner Weihkessel.

ilfár, (ein Zigeunerwort) ein Pferd spornen.

illa, f. (in Arragonien gebräuchlich) s. Pilláge.

illadór, m. ein Räuber, der etwas mit Gewalt nimmt; in der Zigeunersprache ein Spieler.

illáge, m. Räuberey, Plünderung.

illár, plündern, rauben, stehlen, mit Gewalt nehmen; etwas ergreifen, nehmen, wegnehmen; in der Zigeunersprache, spielen.

lo, m. (poet.) ein Wurfspieß.

lón, m. augm. von Pila; ein großer Wassertrog; ein Hut Zucker; das Gewicht der Schnellwage; ein großer runder Stein, der in den Pressen der Oelmühlen zum Gegengewicht dient. Bebér del pilón, aus dem Wassertrog trinken; eine spöttische Redensart, die so viel sagt, als Stadtmährchen oder Zeitungen nacherzählen.

lonéro, ra, adj. ein Beywort von Stadtmährchen und lügenhaften Zeitungen, oder von dem, der sie erzählt.

lóngo, ga, adj. trocken, mager, dürr, kraftlos. Castáña pilónga, eine trokkene, geschälte Kastanie, die man zu Suppen braucht.

oséllo, m. ein Kraut, Mäusöhrlein.

otáge, m. die Kunst, ein Schiff zu regieren.

óto, m. der Pilot, Steuermann; ein großer Weintrinker und Weinkenner; fig ein geschickter, verständiger Geschäftsmann; in der Zigeunersprache, der Anführer der Diebe und Räuber. Pióto de Puérto, der Loots.

tra, f. (ein Zigeunerwort) das Bett.

tráca, f.) ein Stück mageres Fleisch,
tráfa, f.) das nur Haut und Knochen ist.

:ro, m. (ein Zigeunerwort) ein Zimmer; der Knecht eines Kupplers.

ientál, m. ein mit Pfeffer besätes Stück Land.

ientéro, m. eine Pfefferbüchse; in der Provinz Murcia, ein Pfefferbaum.

Pimentón, m. augm. großer Pfeffer; gestoßener rother Pfeffer.

Pimiénta, f. schwarzer Pfeffer, der aus Ostindien kommt. Pimiénta blanca, weißer Pfeffer. Pimiénta larga, langer Pfeffer. Es una pimiénta, ó como una pimiénta, er ist Pfeffer, oder wie Pfeffer, d. h. er hat einen lebhaften, scharfsinnigen Verstand, eine schnelle Fassungskraft. Tenér mucha pimiénta, sehr gepfeffert, d. i. sehr theuer seyn.

Pimiénto, m. der Pfefferbaum; die Pfefferpflanze, die den rothen Pfeffer hervorbringt. Pimiénto de las Indias, die indianische Pfefferpflanze, die der gemeinen ähnlich ist, ausgenommen, daß die Frucht klein und rund, wie eine Kirsche, ist, und einen beißendern Geschmack hat.

Pimpído, m. eine Art Seefisch.

Pimpín, ein gewisses Kinderspiel.

Pimpinéla, f. Pimpinell, ein Kraut.

Pimpinichi, m. eine westindische Staude, die eine reinigende Milch giebt.

Pimpollár, m. ein Ort mit frischem Anflug, mit jungem Gesträuch besetzt.

Pimpóllo, m. ein Sproß, Sprößling, junger Zweig; eine Rosenknospe; fig. ein schöner, artiger, geputzter junger Mensch; jede andere in ihrer Art vollkommene und künstliche Sache.

Pína, f. eine Art Gränzstein, der rund und hoch ist, und sich in eine Spitze endiget. Pínas, die Zinnen einer Mauer; die Radfelgen.

Pinabéte, m. eine Art Tannen von schönem, glattem Holz.

Pináculo, m. die Zinne, Spitze eines großen Gebäudes.

Pinál, ó Pinár, m. ein Fichtenwald.

Pinariégo, ga, adj. von Fichten, zu den Fichten gehörig.

Pináza, f. eine Pinasse, eine Art langer, enger und leichter Schiffe.

Pincél, m. der Pinsel zum malen; die Malerey, ein Maler. Pincéles, auf den Schiffen lange, dünne Hölzer mit Borsten, um Schiffe zu betheeren oder auszubessern; gewisse Federn an den Flügeln der Rheinschwalben, woraus die Pinsel der Maler verfertiget werden.

Pinceláda, f. ein Pinselstrich. Dár la ultima pinceláda, den letzten Pinselstrich geben, eine Sache vollenden.

Pincérna, m. y f. ein Mundschenk, eine Mundschenkin.

Pinchadúra, f. (niedrig) das Stechen.

Pinchár, (niedrig) stechen, mit einem spitzigen Werkzeug verwunden. Pin-

Digitized by Google

cha uvas, ein Traubenſtecher, d. i. ein verächtlicher Menſch.

Pinchóte, m. die Handhabe, womit der Steuermann das Steuerruder regiert.

Pinco, ſ. Flibóte.

Pinéda, f. eine Art buntes Band, ſo zu Strumpfbändern gebraucht wird.

Pingájo, m. ein irgendwo herunterhängender Lappen.

Pinganéllo, m. ſ. Calamóco.

Pinganito, m. die Spitze eines Felſen.

Pingár, (in Catalonien gebräuchlich) am Galgen hängen.

Pingorotúdo, da, adj. (in Murcia gebräuchlich) hoch, in die Höhe gerichtet.

Pingue, m. eine Pinke, eine Art Schiffe.

Pingue, adj. fett; fruchtbar, reich.

Pinguedinóſo, ſa, adj. fettig.

Pinguédo, f. ſ. Gordúra.

Pinguiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr fett, ſehr dick; ſehr reich, ſehr fruchtbar.

Pinícos, m. die kleinen Schritte, die Kinder machen, wenn ſie gehen lernen. Hacér pinícos, ſich bemühen, zu gehen, wie Kinder thun.

Pinillo, m. ein Kraut, Feldcypreſſen.

* Pinjánte, m. ein Kleinod, ein Juwel, das man an ſich hängend hat; eine an einem Gebäude herabhängende Zierrath.

* Pinjár, hängen. ſ. Colgár.

Pinjádo, da, p. p. gehängt; Subſt. ein Knabe, mit dem Unzucht getrieben wird. Rico, ó pinjádo, reich oder gehängt; eine ſprüchwörtliche Redensart, die den feſten Entſchluß anzeigt, womit einer ſich in ein zweifelhaftes Geſchäfte einläßt, das entweder zu ſeinem Glücke oder Verderben ausſchlagen kann.

Pino, m. die Fichte, der Fichtenbaum; fig. ein Schiff. Pinos, die erſten Schritte, die Kinder machen, wann ſie gehen lernen. Tocár, ó tañér la campána á pino, die Glocken ſchwenken, in vollem Schwunge läuten. Como un pino de oro, wie eine goldene Fichte; ſagt man von einer wohlgemachten, ſchönen und zierlichen Perſon.

Pinole, m. ein indianiſches Pulver, aus Vanille und andern Gewürzen beſtehend, welches der Chocolate einen ausnehmenden Wohlgeruch und Geſchmack giebt: man nennt es auch Polvos de Soconuſco.

Pinóſo, ſa, adj. von Fichten, zu den Fichten gehörig.

Pinſapo, m. eine Art Fichte.

Pinta, f. ein Mahl, Flecken, Narbe von einer Wunde, oder Schlag im Geſicht, oder anderswo; ein Merkmal an dem Aeußerſten einer Spielkarte, woran man gleich ſehen kann, von welcher Farbe ſie iſt; ein Tropfen; ein Maß zu flüſſigen Sachen, ungefähr ein halbes Nößel; fig. ein äußeres Merkmal, woran man die gute oder ſchlechte Beſchaffenheit einer Sache erkennen kann. Pintas, das Fleckfieber; ein gewiſſes Kartenſpiel, dem Baſſet ähnlich. Pinta roxa, ſ. Lixa. No quitár pinta, um kein Fleckchen verſchieden ſeyn, oder ſich vollkommen ähnlich ſeyn.

Pintacilgo ó Pintadillo, m. ein Stieglitz, Diſtelfinke.

Pintár, mahlen; fig. ſchildern, mit Worten beſchreiben; etwas ſich in den Gedanken vorſtellen, einbilden, vergrößern, übertreiben; von den Früchten, anfangen, zu reifen, und Farbe gewinnen; die gute oder ſchlechte Eigenſchaft einer Sache erſcheinen; geben, bezahlen, ſo ſagt man, Pintará cien reáles. Pintár como querér, mahlen, wie man will, d. h. ohne Grund ſich eine Sache oder ihre Wirkung vorſtellen, wie man es wünſchet. Pinta mónas, ein Affenmaler, d. i. ein ſchlechter Maler, Sudeler.

Pintádo, da, p. p. gemahlt; bunt, vielfarbig. Al mas pintádo, bedeutet ſo viel, als dem klügſten, dem geſchickteſten, dem erfahrenſten. Como de lo vivo á lo pintádo, wie vom lebendigen zum gemahlten; eine Redensart, den himmelweiten Unterſchied zwiſchen zwey Dingen anzuzeigen. No podér vér á uno pintádo, einen nicht gemahlt ſehen können, d. i. tödtlich haſſen, verabſcheuen. Venir pintádo, gemahlt ſeyn, d. i. ſehr paſſend ſeyn.

Pintarrajár, ſ. Pintorreár.

Pintarrájo, m. eine ſchlechte Mahlerey, Sudeley.

Pintarróxo, m. (in Galizien gebräuchlich) ein Sperling.

Pintilla, f. dim. von Pinta; ein kleines Mahl, ein kleiner Flecken, ein Fleckchen.

Pintiparádo, da, adj. (ſcherzhaft) vollkommen gleich, ähnlich.

Pintiparár, (ſcherzhaft) vergleichen.

* Pinto, ta, adj. ſ. Pintádo, da.

Pintójo, ja, adj. (ein gewagter Ausdruck) fleckigt, pockennarbigt.

Pintór, m. ein Mahler.

Pintoréſco, ca, adj. mahleriſch, zur Mahlerey gehörig.

Digitized by Google

Pintorreár, schlecht mahlen, sudeln, klecken.
Pintóso, sa, adj. s. Pintójo.
Pintúra, f. die Mahlerey, Mahlerkunst; eine Mahlerey, Gemälde; fig. eine Schilderung, lebhafte Beschreibung von einer Person, oder Sache. Pintúra al Fresco, Freskomahlerey, oder Mahlerey auf frischem Kalk. Pintura al olio, Oelmahlerey. Pintúra al Temple, Mahlerey mit Wasserfarben. Pintúra bordáda, in Wolle oder Seide gestickte Mahlerey. Pintúra cerifica, Wachsmahlerey. Pintúra embutída, Mosaikmahlerey. Pintúra vitrea, Glasmahlerey.
inulas, f. die kupfernen gerade aufgerichteten Blättchen zum visiren, die Dioptern.
inzas, f. Zängelchen der Wundärzte; eine Kneipzange, Beißzange. No lo sacarán ni con pinzas, sie werden es auch mit keiner Zange heraus holen; eine fig. Redensart von einem sehr verschwiegenen und verschlossenen Menschen.
inzón, m. ein Kernbeisser.
nzóte, m. s. Pinchóte.
ña, f. ein Tannzapfen, Tannapfel; ein indianischer Tannapfel, der von köstlichem Geschmack und Wohlgeruch ist; ein Stück reines Silber in Form eines Zuckerhuts.
ñárse, (ein Zigeunerwort) entfliehen, sich davon machen.
ñáta, f. (ital.) ein Topf.
ñón, m. der Kern in den Tannzapfen; das letzte Knöchelchen an den Flügeln eines Vogels; in einer Uhr ein Baum oder Rad, so in die Zähne eines andern Rades greift, und es herum treibt; an den Flinten das Stückchen Eisen, worauf der Hahn ruht, wann er aufgezogen ist. Piñónes ó Piñoncillos, kleine Federn oder Flaum unter den Flügeln der Falken. Comer los piñónes, ist soviel, als Haver noche buéna, oder den heiligen Abend von Weihnachten feyern.
ionáta, f. eine Art Confitüre von geriebenen Mandeln mit vielem Zucker, in Gestalt von Tannapfelkernen.
onáte, m. eine Art Teig mit Pinihen und vielem Zucker zugerichtet.
oncillo, m. dim. ein kleiner Tannpfelkern.
ñorár, (in Arragonien gebräuchlich) fänden, ein Pfand nehmen. s. Prenár ó Sacár prendas.
uéla, f. ein seidener Zeug, mit kleinen Tannäpfeln gestickt.
Piñuélo, m. s. Piñoncillo.
Pío, m. das Pipen der jungen Hühner.
Pío, ía, adj. fromm, gottesfürchtig, andächtig; mild, mitleidig, wohlthätig; in der Zigeunersprache, der Wein.
Pía madre, das zarte und dicke Hirnhäutchen.
Piojénto, ta, adj. lausig, voll Läuse.
Piojénta hierba, Läusekraut.
Piojéra, f. ein Ort voll Läuse.
Piojería, f. eine Menge von Läusen; fig. Knickerey, Lauserey, Lumperey, Lappalie.
Piojicida, m. y f. (scherzhaft) ein Läsetödter — in.
Piójo, m. eine Laus; eine Krankheit der Jagdvögel, die von kleinen Würmern entsteht, die den Läusen ähnlich sind. Piójo pegadizo, eine Laus, die sich an die Haut anhängt; fig. ein lästiger, zudringlicher Mensch. Sér como piójo en costúra, wie eine Laus in der Naht seyn, d. i. zudringlich seyn, sich unberufen in etwas mischen.
Piojóso, sa, adj. lausig, voll Läuse; fig. geizig, filzig, lumpig, schlecht.
Piojuélo, m. dim. eine kleine Laus, ein Läuschen.
Pióla, f. ein dünnes Schiffseil.
Piolár, pipen, wie die jungen Hühner.
Piórno, m. Genster, Pfriemkraut; in der Zigeunersprache, betrunken.
Pipa, f. eine Pipe, ein Faß zu Wein und andern Getränken; eine Tabackspfeife; eine Pfeife, die Kinder von grünen Halmen machen; eine hölzerne Röhre, womit man Bomben und Granaten anzündet.
Pipár. Taback rauchen.
Pipí, m. Pipi, ein afrikanischer Vogel.
Pipián, m. ein indianisches Frikassee.
Pipiár, pipen, schreyen, wie die jungen Hühner oder Vögel.
Pipiripáo, m. (niedrig) ein prächtiges, glänzendes Gastmahl, das wechselsweise gegeben wird. Tierra del Pipiripáo, im scherzhaften Stil, ein Ort, ein Haus, wo alles im Ueberfluß ist, und Wohlleben herrscht.
Pípo, m. ein Vögelchen, das von Mücken lebt.
Pipóte, m. eine kleine Pipe, eine kleine Tonne, um Getränke und gesalzene Fische zu verfahren.
Pipotillo, m. dim. ein kleines Fäßchen.
Pique, m. Zwist, Uneinigkeit, Verbitterung, Verdruß; ein Ausdruck im Piquetspiel, wenn man dreyßig zählen kann, ehe der andere eins zählet; bed. so viel, als Fondo, als Irse á pi-

Digitized by Google

que el navío. Echárle à pique, ein Schiff versinken, untergehen, es in Grund bohren. Piques, Schiffhölzer, die die Gestalt einer Gabel haben. A pique, auf den Punct, nahe dran, in Gefahr, als Estuvo à pique de ahogárse, er wäre beynahe ertrunken. Echár à pique, ein Schiff versenken; fig. alles Vermögen verthun.

Piquéra, f. eine kleine Oeffnung in den Bienenstöcken, damit die Bienen aus- und eingehen können.

Piquería, f. das Corps von Pikeniren, die sonst bey den Armeen waren.

Piquéro, m. ein Pikenier.

Piquéta, f. ein Pickel, eine spitzige Haue der Mäurer und anderer Arbeiter.

Piquéte, m. ein Stich oder leichte Wunde mit einem spitzigen Werkzeug; ein kleines Loch in einem Kleide ꝛc. ein Stock mit einem Stachel, in die Erde zu stecken, um etwas darnach zu visieren; ein Piquet bey der Armee.

Piquíllo, m. dim. von Pico; ein kleiner Schnabel.

Pira, f. Pyra.

Pirágua, f. ein großer indianischer Kahn.

Piramidal, f. Pyramidal.

Piramide, f. Pyramide.

Piráta, m. ein Seeräuber; fig. ein grausamer, barbarischer Mensch.

Piratéar, Seeräuberey treiben.

Piratería, f. Seeräuberey.

Pirático, ca, adj. seeräuberisch.

Pirembú, m. ein Fisch in Brasilien.

Pirétra, f. Johanniskraut, Bertramwurzel.

Pirletéro, m. der Hagdornbusch.

Piruétano, m. ein wilder Birnbaum.

Pisa, f. das Treten auf etwas, der Fußtritt.

Pisacórto, m. der kleine, kurze Schritte macht.

Pisáda, f. ein Fußtapfe, eine Spur; ein Fußtritt, ein Stoß mit dem Fuß. Seguir las pisádas, in jemandes Fußtapfen treten, seinem Beyspiele folgen.

Pisadór, m. einer, der mit Füßen tritt, ein Kelterer; ein Pferd, das die Beine sehr aufhebt, und fest auftritt.

Pisadúra, f. das Auftreten.

Pisántes, m. (ein Zigeunerwort) die Füße, und auch die Schuhe.

Pisár, treten, auftreten, eintreten, festtreten, als Erde ꝛc. niedertreten; berühren, nahe seyn; fig. verachten, verschmähen.

Pisavérde, m. ein Stutzer, geputzter Geck, der nichts thut, als daß er seine Person zur Schau trägt.

Pisca, f. ein Bißchen, ein Krümchen.

Piscatór, m. ein Kalender. Diese Benennung rührt von einem alten Astrologen in Meyland her, der seinen Kalender unter dem Namen: Piscatór de Sarrabál, herausgab.

Piscatório, ia, adj. zur Fischerey gehörig.

Piscina, f. ein Fischteich, Fischhalter.

Pisces, m. die Fische, eins von den zwölf Zeichen des Thierkreises.

Píso, m. (ein Zigeunerwort) ein Rock.

Pisón, m. ein Stempel, Stößel der Pflasterer.

Pisonár, Pisoteár, treten, stampfen, einrammeln.

Pispóte, m. (deutsch) ein Pißpot, Nachtgeschirr.

Písta, f. die Spur, die Fährte eines Thiers.

Pistácho, m. die Pistazie; der Pistazienbaum.

Pistár, quetschen, stoßen etwas, um den Saft zu bekommen.

Písto, m. die Kraftbrühe von ausgedrucktem Fleisch. A pístos, wenig auf einmal, spärlich.

Pistóla, f. eine Pistole.

Pistoletázo, m. ein Pistolenschuß; eine Wunde davon.

Pistoléte, m. eine Sackpistole.

Pistráge ó Pistrágue, m. eine widerliche Brühe.

Píta, f. eine indianische Pflanze, woraus feiner Zwirn gemacht wird; ein Wort, womit man die Hühner zusammen ruft.

Pitáfio, m. (ein Zigeunerwort) ein Krug.

Pitancería, f. der Ort, wo Allmosen oder der tägliche Sold und Arbeitslohn ausgetheilt werden.

Pitancéro, m. der Austheiler der Allmosen, oder des täglichen Lohnes; in einigen Kathedralkirchen, der diejenigen aufzeichnet, welche nicht zur bestimmten Stunde in dem Chore sind; ein Geistlicher oder Mönch, der nur von Allmosen lebt.

Pitánza, f. die tägliche Vertheilung von Speisen oder Geld; ein Sold, Lohn für etwas.

Pitáña, f. die dicke Feuchtigkeit aus den Augen rinnenden Augen.

Pitañóso, sa, adj. triefäugig.

Pitár, pfeifen mit einer Pfeife; betrügen; den täglichen Lohn austheilen.

Pitárra, f. s. Pitaña.

Pitarróso, sa, adj. s. Pitañóso.

Pitúllo, m. dim. ein Pfeifchen.

Digitized by Google

Pítima, ò Píthima, f. ein Magenpflaſter.
Pitúpié, m. der verjüngte Maaßſtab.
Pitiróxo, m. ein Rothkehlchen.
Píto, m. eine Galeerenpfeife; ein kleines irdenes Gefäß, welches, wenn man es mit Waſſer anfüllt, und durch die enge Mündung bläſt, einen dem Geſang und Zwitſchern der Vögel ähnlichen Ton giebt; eine Art Wanze, die in Indien befindlich iſt; ein Vogel, ſ. Pico. No dárſelo un píto, d. h. etwas nicht achten. Quando pitos flautos, quando flautos pitos, eine ſcherzhafte Redensart, die ſo viel ſagt, als: verkehrt, gerade das Gegentheil.
itón, m. die zarten Hörner bey den jungen Thieren; eine kleine Geſchwulſt, ein kleiner Höcker; die Knoſpen an den Bäumen, wann ſie wieder ausſchlagen. Pitónes heißen in Arragonien die Steinchen, womit die Knaben ſpielen.
ituíta, f. Schleim, zähe Feuchtigkeit im Körper.
ituitóſo, ſa, adj. ſchleimig, verſchleimt, voll zäher Säfte.
iúla, f. das Pfeifen.
iulár, pfeifen.
xa, f. das männliche Glied.
ixár, piſſen, den Urin laſſen.
xíta, f. ein kleines männliches Glied, wie bey Knaben.
zárra, f. Schieferſtein; ein Wetzſtein.
zarrál, m. ein Schieferbruch.
zarréro, m. ein Schieferdecker.
zca, f. der kleinſte Theil von einer Sache, ein Bißchen.
zcár, ſ. Pellizcár.
zco, m. ſ. Pellizco.
peréta, adj. Benennung einer lebhaften, witzigen Frau.
pirigáña, f. ein gewiſſes Kinderſpiel, wobey ſie ſich die Hände kneipen.
ca, f. eine alte kupferne Münze, die ungefähr einen Dreyer galt.
cabilidád, f. die Verſöhnlichkeit, Sanftmuth.
cáble, adj. verſöhnlich, ſanftmüthig. . Aplacáble.
cación, m. die Beſänftigung, Verſöhnung. ſ. Aplacación.
cárte, m. (franz.) ein angeſchlagener brigkeitlicher Befehl, Verordnung.
ceár, kund thun, öffentlich bekannt machen.
ceme, m. (es gefällt mir, ich bin erfreut) ein Glückwunſch zu einer glücklichen Freigniß.
céntа, f. der Mutterkuchen.

Placenteraménte, adv. munter, luſtig, ſcherzhaft.
Placentería, f. Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit, Fröhlichkeit.
Placentéro, ra, adj. luſtig, frölich, munter, ſcherzhaft.
Placér, m. Vergnügen, Luſt, Freude, Zufriedenheit. A placér, mit aller Bequemlichkeit, Zufriedenheit, ohne einiges Hinderniß; in Arragonien gemach, langſam. Caſa de placér, ein Luſthaus.
Placér, v. imp. gefallen, belieben. Praet. Plúgo, und vor Alters Plógo; Praeſ. conj. Plazca und Plegue, Praet. conj. Pluguiéra und Pluguieſſe.
* Placeraménte, adv. öffentlich, kundbar.
Placéro, ra, adj. zu dem Marktplatz gehörig; wird gemeiniglich von Perſonen gebraucht, die Waaren auf öffentlichem Markte feil haben; müßig, der auf dem Markte ſpatzieren geht. Placéra, f. eine Gaſſenhure.
Placéta, f. dim. von Plaza; ein kleiner Platz.
Placible, adj. angenehm, gefällig.
Plácido, da, adj. ſanft, gelaſſen, ſtill, ruhig.
Placiégo, m. einer, der öffentliche Plätze viel beſucht.
* Placiénte, adj. gefällig, angenehm.
Plága, f. die Wunde; ein Unglück, Strafgericht, als las plagas de Egypto, Egyptens Plagen; eine ſchwere Krankheit, ein großer Verluſt, Schaden; Widerwärtigkeit, Verdruß, Kummer; eine Menge von einer ſchädlichen und nachtheiligen Sache; in der Geographie, die Weltgegend, der Himmelsſtrich. Plágas, in der Geographie, die vier Hauptgegenden der Welt.
Plagár, plagen, quälen.
Plagóſo, ſa, adj. (lat.) ſtrenge, hart, der gern zuſchlägt.
Plán, m. die Ebene, Fläche, Pläne; der Boden, Schiffsboden; ein kurzer Auszug, Inhalt einer Schrift; ꝛc. der Plan, Entwurf, Grundriß von einem Gebäude ꝛc.
Plána, f. eine Mäurerkelle; die Seite eines Buchs, eines Blatt Papiers; in der Geographie, die Fläche, Ebene. Plána mayór ó priméra plána, die Stabsofficiere bey einem Regiment. A plána y renglón, nach Seite und Zeile, ſagt man, wenn man eine Schrift auf das genaueſte nach dem Original copirt; fig. wenn eine Sache vollkommen paſſend iſt,

Digitized by Google

nichts zu viel und nichts zu wenig, als Fuláno llegó a plana renglón, er kam gerade recht.

Planáda, f. ſ. Llanáda.

Pláncha, f. eine dünne Platte von Metall, ein Blech; ein Bügeleiſen. Plánchas de agua, Breter, worauf man ein Schiff zur Seite auflegt, wenn etwas daran zu beſſern iſt.

Planchaméntas, f. die Leitern in einem Schiffe.

Planchár, ſ. Aplanchár.

Plancheár, mit metallenen Platten, mit Blech belegen.

* Planchéte, m. ein Schoßhund.

Planchón, m. augm. eine große Platte von Metall, ein großes, ſtarkes Blech.

Planchuéla, f. dim. eine kleine dünne Platte von Metall, ein dünnes Blech.

Plánco, m. ſ. Planga.

Plánes, m. die Breter in einem Schiffe, die auf dem Kiele ruhen, und den unterſten Schiffsboden ausmachen.

Planéta, m. ein Planet, Irrſtern; das Meßgewand der Prieſter; in der Zigeunerſprache, ein Licht.

Planetário, ria, adj. zu den Planeten gehörig.

Plánga, f. eine Art Adler, deſſen Federn weiß und ſchwarz gefleckt ſind, und der an ſumpfichten Orten wohnt.

Planície, f. (lat.) ſ. Llána, ó Llanúra.

Planiſphério, m. Vorſtellung der Erdkugel auf einer Fläche, Karte.

Pláno, m. der Grundriß eines Gebäudes ꝛc. der Entwurf, Plan; eine Ebene, Fläche, Pläne.

Pláno, na, adj. flach, eben, glatt, gleich, platt. Dár de plano, mit der flachen Hand, oder mit der Breite eines Werkzeugs ſchlagen. De pláno, gerade heraus, deutlich, ohne Rückhalt. Caér de plano, die Länge lang hinfallen.

Planometría, ó Planimetría, f. die Flächenmeſſung.

Plánta, f. Pflanze, Gewächs; ein Beet voll junger Pflanzen, die zum verpflanzen ſind; das Pflanzen; die Fußſohle; der Grund, die Grundlage des Baues; der Grundriß eines Gebäudes; die beſondere und künſtliche Stellung der Füße zum tanzen, fechten ꝛc. fig. der Plan, Entwurf zur Erlangung einer Sache. Plántas, Prahlereyen, Aufſchneidereyen, Rodomontaden. Echár plantas, aufſchneiden, prahlen.

Plantación, f. das Pflanzen, die Pflanzung.

Plantadór, m. ein Pflanzer, Anbauer; ein Pflanzeiſen der Gärtner; in der Zigeunerſprache, ein Todtengräber.

Plantadúra, f. ſ. Plantacion.

Plantáge, m. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) ſ. Llantén.

Plantár, pflanzen, ſtecken, Bäume, Pflanzen ſetzen; ſtecken, hineinſtecken, aufſtecken, aufſtellen, aufrichten, als eine Fahne, Geſchütz ꝛc. einen wohin ſetzen, oder einſtecken, als plantár en la carcél, in den Kerker ſetzen; einem einen Schlag verſetzen; verlaſſen, im Stich laſſen; fig. gründen, errichten, ſtiften; in der Zigeunerſprache, begraben. Plantárſe, ſich vor einem hinpflanzen, hinſtellen, hinſetzen; ſich eilig an einen Ort hinbegeben.

Plantário, m. ein Stück Land, ein Gartenbeet, wo man junge Pflanzen zieht, um ſie hernach zu verſetzen.

Planteár, einen Plan, Entwurf machen; n. weinen, ſeufzen, wehklagen.

Plantecíca, f. dim. eine junge Pflanze, ein Pflänzchen.

Plantél, m. eine Baumſchule; ein Obſtgarten.

Plantificación, f. (ein neugemachtes Wort) die Ausführung eines Entwurfs.

Plantificár, (ein neugemachtes Wort) eine Idee, einen Entwurf ausführen; im ſcherzhaften Stil, einem Maulſchellen, Fußtritte geben.

Plantílla, f. dim. von Planta; ein Pflänzchen, kleine Pflanze; die erſte Sohle, worauf der Schuh genähet wird; die Sohle, die man an einen zerriſſenen Strumpf ſetzt; die eiſerne Platte an einem Schießgewehr, woran die andern Stücke befeſtiget ſind; ein Winkelmaß; ein Modell der Schreiner und Zimmerleute.

Plantillár, Schuhe oder Strümpfe beſohlen.

Plantío, m. das Pflanzen, die Pflanzung; ein mit jungen Bäumen bepflanzter Ort.

Plantío, ia, adj. Beywort von einem Orte oder Lande, das bepflanzt iſt, oder bepflanzt werden kann.

Plantiſta, m. ein Prahler, Aufſchneider, Eiſenfreſſer.

Plánto, m. das Weinen, Jammern, Klagen, Wehklagen.

Plantón, m. ein Setzling, ein junges Bäumchen, das man verpflanzt; ein Soldat, der zur Strafe nicht abgelöſet wird von der Wache, die er ſteht. Estár de plantón, lange an einem Orte ſtehen und harren.

Google

Plantósa, f. (ein Zigeunerwort) eine Trinkschale, ein Trinkgefäß.

* Planúra, f. s. Llanúra.

Plañidéra, f. ein Klageweib bey Leichen.

Plañido, m. das Weinen, Klagen, Wehklagen.

Plañir, weinen, klagen, wehklagen.

Plañído, da, p. p. beweint, beklagt.

Plásma, f. ein roher, unächter Smaragd.

Plasmador, m. ein Bildner, Schöpfer, Erschaffer.

Plasmáre, bilden, formen, etwas machen, besonders irdene Gefäße.

Plasmánte, p. a. bildend, formend.

Plásta, f. eine weiche Sache, als Thon ꝛc.

Plastár, quetschen, drücken, zusammendrücken, verkleistern, übertünchen.

Plata, f. Silber, die weiße Farbe in den Wappen. Plata acendrada, feines, geläutertes Silber. Plata virgen, reines Silber, ohne einigen Zusatz. Plata de martillo, geschlagenes Silber. Plata de marca, löthig Silber. Plata labrada, verarbeitet Silber, Silberwerk, Silbergeräth. En plata, kurz, ohne Umschweife.

Plataforma, f. Stückbette, ein Raum oder eine Höhe, Kanonen darauf zu stellen, als auf eine Batterie.

Platanál, ó Platanár, s. Plátano.

Plátano, m. der Ahorn, Maßholderbaum; der indianische Platan, der auch Plantáno heißt, und dem Palmbaum gleicht.

Platázo, m. augm. von Plato; eine große Schüssel.

Platár, versilbern, übersilbern.

Platéado, da, p. p. versilbert, silberfarbig.

Platél, m. dim. von Plato; ein Schüsselchen.

Platéra, f. eines Silberschmids Frau.

Platerésco, ca, adj. ein Beywort der Zierrathen, die Baumeister aus ihrer Phantasie, nach Art der Goldschmiede, an Gebäuden anbringen.

Platería, f. Silberarbeit; die Straße der Gold- oder Silberschmiede.

Platéro, m. ein Silberschmied, Goldschmied. Platéro de oro, ein Goldschmied, der nur in Gold und Edelsteinen arbeitet.

Plática, f. ein Gespräch, eine Unterredung; eine geistliche Rede, Predigt; ist auch so viel, als Práctica.

Platicáble, adj. s. Practicáble.

Platicánte, m. s. Practicánte.

Platicár, reden, sprechen, sich unterreden, handeln von etwas; bed. a. so viel, als Practicár.

Plático, ca, adj. erfahren, geschickt. s. Práctico.

Platico, m. s. Platillo.

Platificár, (ein neugemachtes Wort) in Silber verwandeln.

Platija, f. eine Scholle, Plattfisch.

Platilla, f. feine Leinewand. s. Bocadillo.

Platillo, m. dim. von Plato; ein Schüsselchen, ein Teller; ein außerordentliches Gericht, das die Mönche an Festtagen, außer dem gewöhnlichen, erhalten; fig. Verleumdung.

Plato, m. eine Schüssel, ein Teller; ein Gericht, Speise; Tisch, Kost. Platos de un peso, die Wagschalen. Tener plato franco, freyen Tisch haben. Hacér plato, sich rühmen. Poner el plato, den Teller einem vorsetzen, ihm Anlaß geben, etwas zu sagen oder zu thun.

Platón, m. eine große Schüssel.

Platónicamente, adv. platonisch, d. i. unsinnlich, edel, ohne böse Absicht; wird besonders von der Liebe verstanden, wie sie Plato lehrte.

Platónico, ca, adj. platonisch, die Philosophie des Plato betreffend; ein Platoniker.

Platúcha, s. s. Platija.

Plausibilidád, f. Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit; auffallender Schein der Wahrheit, der Pracht, der Schönheit.

Plausible, adj. scheinbar, beyfallswürdig, was beym ersten Anblick wahr, groß, prächtig oder schön vorkommt.

Plausiblemente, adv. scheinbarer Weise; auf eine löbliche, beyfallswürdige Art.

* Pláuso, m. die Beyfallsbezeigung, das Händeklatschen.

Pláustro, m. (lat.) ein Wagen.

Pláya, f. der Strand, Ufer des Meers.

Playázo, m. augm. ein ausgedehntes Seeufer.

Playéro, m. ein Fischhändler, der Fische von dem Seeufer zu Markte trägt.

Playón, m. augm. ein breiter Seestrand.

Pláza, f. ein Platz, Markt, Marktplatz; eine Festung, Waffenplatz; Ort, Platz; ein Amt, eine Ehrenstelle; die Anwerbung eines Soldaten zum Dienste des Königs; der Ruf, die Meynung, als Fulano passa pláza de valiente, de discréto, er hat den Ruf, tapfer, klug zu seyn. Pláza alta, in der Fortification hohe aufgeworfene Erde, Stücke darauf zu pflanzen. Pláza báxa, ein Ort, wo die Stücke stehen, die den Graben beschießen können. Pláza muérta, Löhnung, so der Haupt-

mann von einem Soldaten zieht, den er nicht hat. Pláza viva, die Stelle eines Soldaten, der bey der Muſterung als gegenwärtig gezählt wird, ob er gleich abweſend iſt. Hombre de pláza, ein Mann, der eine Ehrenſtelle bekleidet. Sacár à pláza, bekannt machen, kund thun.

Plázo, m. ein Termin, oder beſtimmte Zeit: Friſt, Aufſchub; ein angewieſener Platz zu einem öffentlichen Zweykampf.

Plazuéla, f. dim. von Pláza; ein kleiner Platz, Plätzchen.

Pleamár, m. die Fluth im Gegenſatz der Ebbe.

Plébe, f. das gemeine Volk, der Pöbel.

Plebéyo, ya, adj. gemein, pöbelhaft; ein bürgerlicher, der nicht von Adel iſt.

Plebezuéla, f. dim. von Plebe; der niedrigſte Pöbel. Geſindel.

Plebiſcito, m. Volksſchluß.

Pléca, f. eine Buchdruckerform, womit man einen kleinen Strich druckt.

Plectrillo, m. dim. von Pléctro; ein kleines Werkzeug, eine kleine Feder, ein Saiteninſtrument zu ſpielen.

Pléctro, m. ein Fiedelbogen, eine Feder ꝛc. um ein Saiteninſtrument zu ſpielen; fig. die Dichtkunſt.

Plegáble, adj. biegſam, beugſam, geſchmeidig.

Plegadaménte, adv. verwirrt, ohne die gehörige Deutlichkeit.

Plegadéra, f. ein Falzbein der Buchbinder.

Plegadór, m. ein Inſtrument, womit man etwas faltet, zuſammen legt; in Arragonien ein Allmoſenſammler für Brüderſchaften und Gemeinen; eine hölzerne Walze der Seidenwirker, worauf die Seide gewunden iſt.

Plegadúra, f. die Faltung, Zuſammenlegung; die Falte.

Plegár, Praeſ. Pliégo, Praet. Plegué; falten, zuſammenlegen; brechen Tuch ꝛc. falzen Papier, die Bogen eines Buchs; bey den Seidenwebern, die Seide über eine Walze aufwinden.

Plegária, f. ein Gebet, beſonders ein öffentliches Gebet; das Anſchlagen der Glocken in den Kirchen bey Haltung der großen Meſſe.

Pléita, f. eine Flechte von ſpaniſchen Binſen, woraus die Matten beſtehen, womit man die Fußböden bedeckt.

Pleiteadór, m. der einen Rechtshandel führt; ſtreitſüchtig.

Pleiteamiénto, m. ſ. Pléito.

Pleiteár, rechten, einen Rechtshandel führen, vor Gericht ſtreiten.

Pleiteánte, p. a. rechtend, der einen Rechtshandel führt.

Pleiteria, pl. f. die Wiſſenſchaft, einen Rechtshandel zu führen; die Führung oder Vertheidigung eines Rechtshandels.

Pleiteſia, f. ein Vertrag, Vergleich, Verſprechen, etwas zu thun oder zu erfüllen; die Treue, die ein Vaſall ſeinem Lehnsherren ſchuldig iſt.

Pleitina, f. der vordere Theil des Magens.

Pleitiſta, adj. zum Rechtshandel gierig; ſtreitſüchtig, der Rechtshändel ſucht; zänkiſch.

Pléito, m. ein Vertrag, Vergleich, Bündniß, in welcher Bedeutung es ehemals gebraucht wurde; ein Rechtshandel, Proceß, gerichtlicher Streit; ein Streit, der durch die Waffen entſchieden wird; ein Zank, Wortſtreit; die gerichtlichen Acten. Pléito homenáge, ſ. Homenage. Ponér à pléito, in Streit ſetzen, d. i. etwas beſtreiten, mit Hitze widerſprechen, ohne rechten Grund zu haben. Tenér mal pléito, einen übeln Handel haben, d. i. kein Recht zu etwas haben, oder nicht die gehörigen Mittel, es zu erlangen. Vér el pléito mal parádo, d. h. die Gefahr und Noth ſehen, worin ſie einer befindet, oder den ſchlechten Zuſtand einer Sache.

Plenamár, f. die hohe Fluth.

Plenaménte, adv. }
Plenariaménte, adv. } völlig, gänzlich, ganz und gar.

Plenário, ia, adj. völlig, vollſtändig, ganz.

Plenilúnio, m. der Vollmond.

Plenipoténcia, f. Vollmacht, volle Macht und Gewalt.

Plenipotenciário, m. Bevollmächtigter, ein Geſandter, der mit Vollmacht verſehen iſt.

Plenitúd, f. die Fülle, Vollheit; Anfüllung, Ueberfluß der Feuchtigkeiten im Körper.

Pleno, na, adj. }
Pléo, ea, adj. } voll, angefüllt. Lléno. Pléa mar, das volle Meer, die Fluth.

Pleonásmo, m. Pleonasmus, Ueberfluß in Worten.

Pléura, f. das Bruſtfell.

Pleureſia, f. das Seitenſtechen, der Seitenſchmerz.

Pleurítico, ca, adj. pleuritiſch, den Se

Digitized by Google

tenſchmerz betreffend, als dolor pleuritico.
éyades, ſ. das Siebengeſtirn.
iégo, m. eine Falte, ein Bug; ein Blatt Papier; eine Bittſchrift, ein Memorial, ſo man eingiebt; ein Packet Briefe.
iégue, m. eine Falte, ein Bug.
into, m. der Grundſtein, Säulenfuß; eine Schindel in den Wappen.
omáda, f. eine Bleyfeder, Bleyſtift; Bleyſchnur; Senkbley; in der Zigeunerſprache, eine Mauer.
omár, das Bleyſiegel anhängen, ein bleyernes Zeichen auf etwas drücken, plombiren; mit Bley belegen oder decken.
lomazón, f. ein kleines Kiſſen, worauf die Vergolder die Goldblättchen beym Vergolden ſchneiden.
loméro, m. ein Bleyarbeiter; Bleyhändler.
lomízo, za, adj. bleyig, bleyartig, bleyfarbig.
lómo, m. das Bley; Bleygewicht, Bleywage, Bleyſchnur; Bleykugel zum ſchießen. A plómo, nach der Bleywage, ſenkrecht, gerade; plötzlich, auf einmal, als La cáſa ſe cayó à plomo, das Haus fiel plötzlich ein. Arrendadór del plómo, d. i. ein ſchwerfälliger, langweiliger Menſch.
lomóſo, ſa, adj. ſ. Plomízo.
lúma, f. eine Feder; Schreibfeder; die Geſchicklichkeit im Schreiben: ein Scribent, Schriftſteller; fig. Reichthum, Vermögen, ſo ſagt man; Fulláno tiéne pluma, der und der hat Vermögen, iſt reich; im ſcherzhaften Stil, ein Bauchwind; in der Zigeunerſprache ein Ruder. Gente de plúma, Schreiber, Scribenten.
lumáda, f. das Schreiben, ein Federzug; Kügelchen von Federn, die Falken ꝛc. zu purgiren.
lumádo, da, adj. gefiedert, befiedert, mit Federn verſehen.
lumáge, m. die Federn an einem Vogel, das Gefieder; ein Federbuſch auf dem Hut ꝛc. die Federn eines Raubvogels, woran man die Gattung unterſcheidet.
Plumageár, etwas hin und her bewegen, wie eine Feder.
lumageria, f. eine Menge Federn, ein Federſchmuck; der Laden eines Federhändlers.
lumagéro, m. einer, der Federbüſche ꝛc. macht; ein Federhändler.
lumário, m. ſ. Plumiſta.
lumáye, ſ. Plumáge.
Plumázo, m. die Pflaumfedern der Vögel; ein Federbett, Pflaumbett.
Plúmbeo, bea, adj. bleyern, bleyartig, bleyfarbig.
* Plúmeo, mea, adj. von Federn, was Federn hat, als Plúmeo lecho, ein Federbett.
Plumería, ſ. ſ. Plumagería.
Plumero, m. ein Federwiſch; ein Federfuneral.
Plumica, f. ſ. Plumilla.
Plumífero, ra, adj. (poetiſch) befiedert, beſchwingt.
Plumilla, f. Plumíta, f. eine kleine Feder, ein Federchen.
Plumiſta, m. ein Schreiber, Kopiſt.
Plumón ó Plumión, m. die Pflaumfedern; ein Federbett, Federkiſſen.
Plumóſo, ſa, adj. befiedert, mit Federn bedeckt.
Plurál, adj. der Plural, die mehrere Zahl.
Pluralidád, f. die Mehrheit, die meiſte Anzahl.
Pluspres, ſ. Linea.
Plúteo, m. in der Baukunſt, was den Raum zwiſchen den Pfeilern, oder den feſten Theilen einer Mauer ausfüllt, als Kalk, Mörtel ꝛc. ein Bücherbret.
Plúvia, f. (lat.) ſ. Lluvia.
Pluviál, f. ein Brachvogel; ein langer ſeidener Mantel, den Prieſter bey großen Feyerlichkeiten tragen.
Pluviál, adj. regneriſch, regenhaft.
Pluvióſo, ſa, adj. ſ. Lluvióſo, ſa.
Pneumático, ca, adj. was durch Wind, oder eingeſchloſſene Luft bewegt wird. Inſtruméntos pneumáticos, blaſende Inſtrumente.
Póas, f. eine Schleife von einem Seil an dem Rand eines Segels, wodurch andere Segel durchgezogen werden.
Pobéda, f. ein mit Pappelbäumen bepflanzter Ort.
Poblácho, m. gemeines Volk, Pöbel; ein großes Dorf, ein Flecken.
Población, f. die Anlegung eines Ortes, einer Stadt, Kolonie; ein Ort, Stadt, Dorf; die Volksmenge, Anzahl der Einwohner eines Ortes.
Pobladíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr volkreich, ſehr bevölkert.
Pobladór, m. der Stifter einer Kolonie, einer Stadt ꝛc.
* Poblánza, f. ſ. Población.
Poblár, eine Pflanzſtadt anlegen, einen Ort bevölkern; erfüllen, einnehmen; fruchtbar ſeyn, viel hervor bringen; von Bäumen, ausſchlagen, Blätter bekommen.

Pobládo, da, p. p. bevölkert. Subſt. ein Ort, eine Stadt, ein Dorf.

Poblázo, m. ein großer, volkreicher Ort.

Poblazón, m. ſ. Población.

Poblezuélo, m. dim. ein kleiner Ort.

Póbo, m. eine weiße Pappel.

Póbre, adj. arm, dürftig; ein Bettler (in dieſer Bedeutung ſagt man auch, Póbra, eine Bettlerinn); armſelig, ſchlecht, gering; unglücklich, elend; kleinmüthig, verzagt. Pobre vergonzánte, ein Armer, der ſich des Bettelns ſchämt, ein Hausarmer.

Pobrecíllo, ó Pobrecíto, ta, adj. arm, unglücklich, elend, ein armer Schelm.

* Pobredád, f. ſ. Pobréza.

Pobreduría, f. (ſcherzhaft) ſ. Pobrería.

Pobreménte, adv. arm, armſelig, elend, kümmerlich.

Pobrería, f. Bettelvolk, Bettelgeſind.

Pobréro, m. ein Austheiler der Allmoſen in den Klöſtern.

Pobréta, f. eine gemeine Hure.

Pobréte, m. ein armer Schelm; ein armer Tropf.

Pobretería, f. Bettelvolk, Bettelgeſind; Kargheit, Filzigkeit.

Pobretíco, ca, Pobretíllo, lla, adj. dim. arm, unglücklich, elend; ein armer Schelm.

Pobretón, m. augm. der nicht hat, was zu ſeinem Stand gehört, oder der ohne Noth bettelt.

Pobréza, f. Armuth, Dürftigkeit, Elend; Mangel an etwas; fig. Armuth des Geiſtes. Pobréza no es viléza, Armuth ſchändet nicht.

Pobriſmo, m. (ein neugemachtes Wort) das Armuth, Bettelvolk, Bettelgeſind.

Pobriſſimo, ma, adj. ſup. ſehr arm, ſehr dürftig.

Pocéro, m. ein Werkmeiſter, der Brunnen macht.

Pocílga, f. (qſ. Porcilga) ein Schweinsſtall; fig. ein jeder unreinlicher und ſchmuziger Ort.

Pócima, f. ein Arzneytrank, abgekochter Trank; ein jedes unangenehmes, widriges Getränke.

Poción, f. ein Trank, Arzneytrank.

Póco, ca, adj. wenig, klein, kurz; adv. wenig. Póco á póco, nach und nach, allmählig; als interj. ſachte! gemach! A pócas, ſ. por póco. Dárſele póco, etwas nicht achten, verachten. Hombre para póco, ein ſchlechter, unnützer, feiger Menſch. Muchos pocos hacen un mucho, Tröpſchen machen Waſſer. Por póco, beynahe, um ein Haar; leicht. Qué poco, weit gefehlt, nichts weniger. Tenér en póco, gering achten, verachten.

Póculo, m. (lat.) ein Becher, Trank.

Póda, f. das Beſchneiden der Weinſtöcke und anderer Bäume.

Podadéra, f. eine Hippe.

Podadór, m. ein Winzer, und der die Bäume beſchneidet.

Podágra, f. das Podagra, Zipperlein.

Podár, die Weinſtöcke beſchneiden, die Bäume ausäſten, ausputzen.

Podatário, m. ein Anwald, Procurat

Podazón, f. die Zeit, wo die Weinſt beſchnitten werden; das Beſchn der Weinſtöcke.

Podénco, m. eine Art Windhund, di Kaninchen zu jagen. Vuelta de podénco, eine derbe Züchtigung, Trach Schläge.

Podenquíllo, m. dim. ein kleiner Windhund.

Podér, m. Macht, Gewalt, Herrſch Gerichtsbarkeit; Kriegsmacht; V macht einer Perſon, im Namen ein andern zu handeln; der wirkliche Beſitz, die Verwahrung einer Sa Poder de Diós! interj. o! Himmel Potztauſend! A podér, vermög durch, als á podér de ruégos logr ſu intento, durch vieles Bitten er langte er ſeine Abſicht. De podér poder, mit aller Macht, aus al Kräften von beyden Seiten, wie zw Heere ſtreiten.

Podér, Praeſ. Puédo, puédes, pue Praet. Púde, pudiſte, púdo; Fut. P dré, podrás, podrá; Subj. Pra Puéda; Imperf. Pudiéra, podría, pudiéſſe; Fut. Pudiére; können, v mögen, im Stand ſeyn; Herrſcha Gewalt haben; als imperſ. zufä möglich ſeyn, als Puede ſer, que llu va mañána, es iſt möglich, daß morgen regnet. A mas no pode mit Gewalt, ohne länger widerſt zu können. No podér mas, nicht an ders können, gezwungen ſeyn; nich weiter können, etwas nicht vollbr können. No podér ménos, nicht um hin können.

Poderhabiénte, m. ſ. Podatário.

Poderío, m. Macht, Gewalt; Verm gen, Reichthum, Güter.

Poderoſaménte, adv. auf eine mächtige kräftige, nachdrückliche Art.

Poderoſiſſimaménte, adv. ſup. auf ein ſehr mächtige, ſehr nachdrückliche Art.

Poderóſo, ſa, adj. mächtig, ſtark, viel vermögend; reich, begütert; groß, vortrefflich, herrlich; kräftig, wirk

sam, als Remédio poderóso, ein kräftiges Mittel.
ódio, m. ein Katheder, Lehrstuhl, ein Fußgestelle.
odón, m. eine Hippe, ein Rebmesser.
odre, f. Eiter, verdorbenes Blut, das aus einer Wunde fließt, Fäulniß.
odrecérse, verfaulen, in die Fäulniß gehen.
odrecído, da, p. p. verfault.
odreciénte, p. a. verfaulend.
odrecimiénto, m. die Fäulung, Eiterung, Fäulniß.
odredúmbre, f. Moder; verfaultes, vermodertes Zeug; fig. fressender Gram, abzehrender Verdruß.
udrición, s. Pudrición.
udridéro, s. Pudridéro.
udrimiénto, s. Pudrimiénto.
udrir, s. Pudrír.
udrido, p. p. s. Pudrído.
éma, m. ein Gedicht.
émia, f. ein Stein, der eine natürliche Kraft wider die fallende Sucht hat.
ésia, f. die Dichtkunst, Poesie; ein Gedicht.
éta, m. ein Dichter, Poet.
ética, f. die Poetik, Dichtkunst; Buch von der Dichtkunst.
eticaménte, adv. poetisch, dichterisch.
rico, ca, adj. dichterisch, poetisch.
tisa, f. eine Poetin, Dichterin.
etizár, dichten, Verse machen.
etón, m. augm. (ein spöttischer Ausdruck) ein großer Dichter.
nos, m. die Balken oder das Lager im Keller, worauf man die Fässer legt.
ca, f. die Laschen, Riemen an Schuhen.
ere, m. eine Art Schiffe in der mittländischen See.
ina, f. eine Art tuchene Stiefeln; Gamaschen.
ir, adj. polar, nahe an den Polen.
a, f. eine Winde oder Rolle, womit man Lasten aufzieht.
áda, f. s. Gáchas ó Púches.
adílla, f. dim. ein Wasserbrey.
ja, f. s. Poléo.
mica, f. die Kunst, feste Plätze angreifen und zu vertheidigen; die Polemik.
nta, f. ein dicker Brey.
o, m. Poley, ein Kraut: Prahlerey, Aufgeblasenheit im Gang und Reden.
ta, f. ein gewisses Geld, so einige Gerichtspersonen dem König in Frankreich jährlich zu entrichten pflegten.

Polevi ó Ponlevi, m. der hölzerne Absatz an den Weiberschuhen, wie er sonst getragen wurde, mit eben dem Leder bekleidet, wovon der Schuh war.
Pólice, m. der Daume; gewöhnlicher sagt man Pulgár.
Poliche, m. (ein Zigeunerwort) ein Spielhaus.
Policía, f. die Polizey, gute Ordnung in den Städten; Höflichkeit, Artigkeit; Reinlichkeit, Zierlichkeit in Kleidung.
Policitación, f. Versprechung, Angelobung.
Polidaménte, adv. nett, sauber, zierlich, fein.
Polidéro, m. ein Werkzeug, zum glätten, poliren.
* Polidéza, f. Nettigkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.
Polidillo, m. ein Stutzerchen, ein geputztes Herrchen.
Polído, da, adj. sauber, geputzt, zierlich; Subst. ein geputzter, zierlicher Herr.
Polidór, m. ein Polirer, Glätter; in der Zigeunersprache, ein Dieb, der das verkauft, was seine Spießgesellen gestohlen haben.
Polidúra, f. Glätte, Politur.
Polilla, f. eine Schabe, Motte; fig. was nach und nach verzehrt und zerstört. Comérse de polilla, von Motten gefressen werden, sagt man von Dingen, die vernachläßigt, nicht geachtet werden; fig. einen innerlichen Verdruß, einen nagenden Wurm haben.
Polilládo, da, adj. von Motten gefressen.
Polínche, m. (ein Zigeunerwort) ein Hehler der Diebe.
Polipódio, m. Baumfarrn, ein Kraut.
Polír, s. Pulír.
Política, f. die Politik, Staatskunst, Staatswissenschaft; ein kluges Betragen, Höflichkeit, Artigkeit.
Politicaménte, adv. politisch, nach den Gesetzen und Regeln der Politik; klug.
Político, ca, adj. politisch, die Staatskunst betreffend; fein, klug, vorsichtig. Subst. ein Politiker, Staatsverständiger.
Polítricho, Polítrico, m. Frauenhaar, Widerthon, ein Kraut.
Poliza, f. ein Wechselbrief; Zusammenkunft einiger Personen, zu sprechen oder zu spielen.
Polizón, m. ein Müssiggänger, der immer auf den Straßen liegt.

Digitized by Google

Pólla, f. eine junge Henne, die noch nicht legt; fig. eine junge hübsche ledige Weibsperson; der Einsatz im Kartenspiel.

Pollástro, m. ein etwas erwachsenes Küchlein.

Pollastrón, m. ein aufgeschossener junger Bursche.

Pollazón, f. eine Brut von Eyern oder Küchlein.

Polléra, f. ein Weidenkorb, worin man Küchlein verwahrt; eine Art Korb in Gestalt einer Glocke, außer daß er oben offen ist, worein man Kinder stellt, daß sie gehen lernen; ein weiter Unterrock, den die Weiber in Spanien sonst über dem Fischbeinrock trugen.

Pollería, f. der Ort, wo man Geflügel verkauft; der Hühnermarkt.

Polléro, m. ein Hühnerwärter, Hühnerhändler; ein Hühnerhaus.

Pollico, m. dim. von Póllo; ein kleines Küchlein.

Pollína, f. eine Eselin.

Pollinéjo, m. dim. von Pollíno; ein Eselchen.

Pollíno, m. ein junger Esel.

Pollíto, ta, m. y f. dim. von Póllo; ein kleines Küchlein; fig. ein Knabe, ein Mägdlein.

Póllo, m. ein Küchlein; bey den Falkenieren ein Vogel, der sich noch nicht gemauset hat.

Polluélo, m. dim. von Póllo; ein kleines Küchlein.

Pólo, m. der Pol; fig. der Hauptpunkt, worauf eine Sache beruht. De pólo á pólo, von einem Pol zum andern; eine Redensart, um den weiten Abstand von einem Ort zum andern anzuzeigen.

Poltrón, na, adj. feige, verzagt, träge; ein Faullenzer, Bärenhäuter, eine Memme; was zur Gemächlichkeit, zum Ausruhen dient, als Silla poltróna, ein bequemer Lehnsessel.

Poltronázo, m. augm. ein Erzfaullenzer, ein Bärenhäuter, eine feige Memme.

Poltronería, f. Faullenzerey; Feigheit, Verzagtheit.

Poltronizárse, sich an ein müssiges, faules Leben gewöhnen, faullenzen.

Polución, f. Befleckung, Pollution. Polución voluntária, die Selbstbefleckung.

Polúto, ta, adj. befleckt, beschmuzt.

Polvaréda, f. eine Staubwolke, ein großer Staub, den der Wind, oder sonst was erhebt; fig. ein Streit, Dispût über eine Sache, wodurch die Wahrheit derselben mehr verdunkelt wird.

Polvificár, (scherzhaft) pulverisiren, pülvern, zu Pulver machen, in Staub verwandeln.

Polvillo, m. dim. von Pólvo; sehr feiner Staub, sehr feines Pulver. Polvillo de tabáco, eine Prise Tabak. Déme un polvíllo, geben Sie mir eine Prise Tabak. Gente de polvíllo, Arbeitsleute, deren Arbeit Staub verursacht. Polvíllos, wohlriechender Puder. Guantes de polvíllos, parfumirte Handschuhe.

Polvíto, m. dim. s. Polvíllo.

Pólvo, m. der Staub. Pólvos, Puder; in Portugall eine Art Confitur. Polvos de cártas, Streusand. Sacúdir el pólvo, einem den Staub ausklopfen, d. i. einen prügeln. Un pólvo, eine Prise Schnupftabak.

Pólvora, f. Schießpulver; Luftfeuer, Raketen; fig. Anreizung zum Zorn, Heftigkeit, Lebhaftigkeit. Gastár la pólvora en salvas, das Pulver mit Salven verschwenden, d. i. sich vergebens bemühen. Mojár la pólvora, das Pulver naß machen, d. i. fig. jemandes Zorn stillen.

Polvoramiénto, Polvoreamiento, m. das Bestreuen mit Staub.

Polvorár, Polvoreár, Staub auf etwas werfen, mit Staub, Pulver bestreuen.

Polvoréro, m. ein Pulvermacher, Pulverhändler.

Polvoriénto, ta, adj. staubig, bestaubt, voll Staub.

Polvorín, m. Zündkraut, Zündpulver; Pulverflasche.

Polvorísta, m. ein Pulvermacher, Pulverhändler; ein Kunstfeuerwerker.

Polvorización, f. die Pulverisirung.

Polvorizár, s. Polvoreár.

Polvoróso, sa, adj. s. Polvoriento. Ponér piés en polvorósa, die Füße in den Staub setzen, d. h. sich davon machen, entfliehen.

Polyanthéa, f. Sammlung verschiedener merkwürdigen Sachen nach alphabetischer Ordnung.

Polyarchia, f. (das ch wird wie k ausgesprochen) Poliarchie, Regierung von vielen Personen zusammen.

Polyárchico, ca, adj. zur Poliarchie gehörig.

Polygamía, f. die Vielweiberey.

Polýgamo, m. der viel Weiber hat.

Polyglóta, adj. ein Beywort der Bibel, die in verschiedenen Sprachen abgefaßt ist.

olygóno, m. ein Vieleck.
olygóno, na, adj. vieleckig.
olygraphía, f. die Kunst, mit verborgenen Zeichen zu schreiben; die Dezifrirkunst.
olyhédro, m. eine Figur mit vielen Seiten.
olymíta, adj. ein Beywort von einem buntfarbigen Zeuge.
olypo, m. ein Gewächs in der Nase, Polyp.
olypódio, m. Baumfarrn, ein Kraut.
olyspáston, eine Maschine mit vielen Winden, oder Rollen.
olysylabo, ba, adj. vielsylbig.
olysyndetón, m. eine rhetorische Figur, wann eine Rede viele Conjunctionen hat.
oma, f. ein Apfel; ein Räuchgefäß; eine Räucherkugel.
omáda, f. Pomade.
omár, m. ein Obstgarten, wo viel Aepfelbäume sind.
omez, s. Piédra.
omífero, ra, adj. (poetisch) Aepfel, oder andere Frucht tragend.
mo, m. ein Apfel, oder anderes Obst; ein gläsernes Gefäß in Gestalt eines Apfels, worin man wohlriechende Wasser aufbewahrt; ein Degenknopf; in der Provinz Murcia ein Blumenstrauß.
impa, f. Gepräng, Prunk, Pomp, Pracht, feyerlicher Aufzug; Aufsehen, Prahlerey; eine kleine Wasserblase; der ausgebreitete Schwanz eines Pfauen; ein Seewort, das so viel als Bomba bedeutet.
mpeár, prangen, Prunk, Staat, Aufsehen machen, sich prächtig putzen, stolz einhergehen.
mposaménte, adv. prächtig, herrlich, mit Prunk.
mpóso, sa, adj. prangend, prächtig, herrlich; eitel, stolz.
ncéla, f. ein Mädchen, eine Jungfrau.
nche, m. Punch, ein englischer Trank.
ncho, cha, adj. weichlich, weibisch, träge, faul, feige.
nchón, na, adj. augm. sehr feige, sehr träge, sehr faul.
ncíl, m. eine Art Citronen mit dicken Schaalen.
nderáble, adj. was sich wägen läßt; das der Erwägung, der Betrachtung würdig ist, ausnehmend, bewundernswürdig.
nderación, f. die Erwägung, Betrachtung, Ueberlegung; Vergrößerung, Uebertreibung einer Sache.
Ponderadór, m. ein Vergrößerer, Uebertreiber; einer, der etwas erwägt, in Erwägung zieht.
Ponderál, adj. zum Gewicht gehörig.
Ponderár, wägen, abwägen; erwägen, betrachten, in Erwägung ziehen; vergrößern, erhöhen, übertreiben.
Ponderádo, da, p. p. erwogen ꝛc. anmaßend, stolz, eingebildet.
Ponderativo, va, adj. vergrößernd, erhöhend, übertreibend.
Ponderosaménte, adv. aufmerksam, sorgfältig, reiflich, mit Ueberlegung.
Ponderosidád, f. die Schwere, das Gewicht.
Ponderóso, sa, adj. wichtig, schwer; fig. bedächtig, vorsichtig, klug.
Ponedéro, m. der Ort, wo die Hühner ihre Eyer legen; ein Ey, das man an dem Orte liegen läßt, wo ein Huhn zu legen pflegt, um es zum Legen zu ermuntern.
Ponedéro, ra, adj. Eyer legend. Gallina ponedéra, ein Huhn, das Eyer legt, oder anfängt zu legen; was man setzen oder stellen kann.
Ponedór, m. ein Meistbietender.
Ponedúra, f. de huévos, das Eyerlegen.
Ponénte, adj. der Referent in einigen Gerichten zu Rom.
Ponentísco, ca, adj. zum Abend gehörig, gegen Abend gelegen.
Ponér, Praes. Póngo, pónes, póne; Praet. Púse, pusíste, púso; Fut. Pondré, ó Porné-ás-á; Subj. Praes. Ponga; Imperf. Pusiéra, pondría, ó pornía, ó pusiésse; Fut. Pusiére; setzen, legen, stellen; zubereiten, veranstalten, als ponér la mésa, den Tisch decken; bestimmen, festsetzen, rechnen, als De Madrid á Toledo ponen doce leguas, von Madrid bis Toledo rechnet man zwölf Stunden; annehmen, voraussetzen, den Fall setzen; auflegen, als ponér tributos, Abgaben auflegen; wetten; ernennen zu einem Amte; eines Willkühr überlassen, als Yo lo pongo en V. m. ich überlasse es Ihrem Gutdünken; schriftlich niedersetzen; Eyer legen, von Vögeln; anwenden, gebrauchen, als ponér tóda su fuerza, alle Kraft anwenden; arbeiten, sich bemühen, als ponér de su parte quanto se puede, seiner Seits alles mögliche thun; aussetzen einer Gefahr ꝛc. vermehren, hinzu setzen; mit der Part. á und dem Infinitiv eines andern Verbi bedeutet es, anfangen, als ponérse á escribír, anfangen, zu schreiben. Ponérse, sich auf

Digitized by Google

etwas legen; sich einer Sache befleissigen; sich entgegen stellen, Trotz bieten; sich verändern, als ponérse pálido, blaß werden; untergehen von den Sternen. Ponér á caballo, einen die Reitkunst lehren. Ponér bien á uno, einen in guten Ruf bringen, in Achtung setzen; einen versorgen. Ponér en dúda, in Zweifel setzen, bezweifeln. Ponér en cobro, in Sicherheit bringen. Ponér miédo, Furcht verursachen. Ponér por tiérra, niederreißen, dem Boden gleich machen. Ponérse bien, sich in Wohlstand setzen; sich von einer Wissenschaft, einem Geschäfte hinlänglich unterrichten. Ponérse bien con Dios, sein Gewissen reinigen; bedeutet oft auch, einen bedrohen, oder vor einer Gefahr warnen. Nó dexar ponér los pies en el suélo, die Füße nicht auf den Boden setzen lassen, d. i. einen sehr ermüden, abstrapazieren.

Puésto, ta, p. p. gesetzt, gelegt ꝛc.

Poniénte, m. der Sonnenuntergang, Abend, West; der Abendwind; in der Zigeunersprache, der Hut.

Pónta, f. der Schiffsschnabel.

Pontáge, m. } Brückenzoll.
Pontázgo, m. }

Pontezuéla, f. eine kleine Brücke, ein Brückchen.

Pontído, m. eine Gallerie quer über eine Straße.

Pontificádo, m. das Pontificat, die päbstliche Würde; auch die Zeit, so lange ein Pabst regiert.

Pontificál, adj. päbstlich, bischöflich.

Pontifical, m. der bischöfliche Ornat, worin ein Bischof das Hochamt hält; das Buch, worin die bischöflichen Verrichtungen und Cerimonien beschrieben werden; die geistlichen Zehenten, die jeder Kirchsprengel entrichten muß.

Pontificalménte, adv. päbstlich, bischöflich; im päbstlichen oder bischöflichen Schmuck.

Pontificár, die päbstliche Würde bekleiden, Pabst seyn.

Pontífice, m. ein Bischof, Erzbischof; der Pabst.

Pontificio, cia, adj. päbstlich.

Pontón, m. eine Schiffbrücke; ein flaches Schiff, eine Fähre.

Pontonéro, m. ein Fährmann, der ein Schiff zum Uebersetzen hält.

Ponzóña, f. Gift; fig. schädliche Lehre, gefährliche Grundsätze; Bosheit, Verleumdung.

Ponzoñár, vergiften. s. Emponzoñár.

Ponzoñóso, sa, adj. giftig, vergiftet.

Pópa, f. das Hintertheil des Schiff De popa á proa, vom Hintertheil de Schiffs bis zum Vordertheil, d. gänzlich, ganz und gar. Andár co viénto en pópa, vor dem Wind s geln; fig. in seinen Unternehmungen Geschäften glücklich seyn.

Popár, verachten, gering schätzen, ver ächtlich behandeln; liebkosen, mit de Hand streicheln; schmeicheln.

Popéses, m. zwey starke Schiffseile, di den Vordermast halten.

Popóte, m. indianisches Stroh, wovo die Indianer ihre Besen machen.

Populácho, m. der niedrigste Pöbel.

Populár, adj. dem Volke gehörig, volk mäßig. Aura populár, der Vol beyfall, Volksgunst.

Popularidád, f. Popularität, Gemein heit, volksmäßiges Betragen.

Popularménte, adv. gemein, volksm ßig.

Populázo, m. s. Poblácho.

Populénto, ta, adj. s. Populóso.

Populosidád, f. Volksmenge.

Populóso, sa, adj. volkreich, bevölker

Poquedád, f. die Wenigkeit, der Man gel, Abgang an etwas; Kleinmüthi keit, Furchtsamkeit, Feigheit.

* Poquedúmbre, f. s. Poquedád.

Poquíllo, lla, adj. dim. ein klein wen ein Bißchen.

Poquíssimo, ma, adj. sehr wenig; a sehr wenig.

Poquito, ta, adj. dim. ein klein wen ziemlich wenig; schwächlich, zagh Poquito á poco, nach und nach.

Por, Praep. wegen; von; durch; die Zeit anzuzeigen, als Por San J um St. Johannis; als, zu, das genthum und den Besitz einer S anzuzeigen, Recibir por esposa, Frau nehmen; mit, durch, ver telst, als por fuérza, mit oder d Gewalt; für; statt, anstatt; in sehung, was anlangt; um, so als para, als por no incurrir en la censura, um sich nicht Tadel zuzuzie hen; Ir por, nach etwas gehen, etwa holen, als Ir por léña, Holz holen, Ir por vino, Wein holen. Por enci- ma, obenhin, flüchtig. Por ende, weshalb. Por mas que ó por mucho que, so sehr auch, so viel auch. De por si, für sich, besonders. Sin qué ni por qué, ohne allen Grund. Si por cierto, ja freylich! Passár por la ca- sa de algúno, vor jemandes Haus vorbey gehen.

Digitized by Goog

Porcachero, m.) ein Bothe, ein Fuhr-
Porcâcho, m.) mann.
Porcada, f. eine Heerde Schweine.
Porcel, m. (in der Provinz Murcia gebräuchlich) ein Schweinchen, Ferkel.
Porcelâna, f. Porzellan; eine große Schüssel von Fayance; weiß und blaues Schmelzwerk auf goldenen Gefäßen; eine weiße mit Blau vermischte Farbe.
Porcellêta, f. ein Fisch, kleiner Stör.
Porcino, m. ein Schweinchen, Ferkel; eine Beule am Kopf von einem Schlag oder Stoß.
Porcino, na, adj. vom Schwein.
Porcion, f. die Portion, der Theil; in den Klöstern die Mahlzeit, die jeder erhält.
Porcionár, in Theile, Portionen vertheilen.
Porcioncica, f. dim. eine kleine Portion, ein Theilchen.
Porcionéro, m. der Portionen austheilt.
Porcionista, m. y f. der, oder die zu einem Antheil berechtigt ist; ein Kostgänger, der seine Kost bezahlt.
Porcipélo, m. (scherzhaft) die Schweinsborsten.
Porciúncula, f. der Ablaß, den man in den Klöstern des heiligen Franciscus den zweiten August erlangt.
Pórco, m. s. Puérco.
Porcúno, na, adj. vom Schwein.
Pordiosêar, betteln, um Allmosen bitten; gleichsam Pedir por Diós, um Gottes Willen bitten.
Pordioseria, f. die Betteley, das Betteln.
Pordiosêro, m. ein Bettler; der von Haus zu Haus um Allmosen fleht.
Porfia, f. Streit, Wortwechsel, Zank; Hartnäckigkeit, Ausdaurung; Zudringlichkeit, ungestümes Anliegen. A porfia, um die Wette.
Porfiadaménte, adv. hartnäckig, eigensinnig.
Porfiadissimaménte, adv. sup. sehr hartnäckig.
Porfiadissimo, ma, adj. sup. sehr streitsüchtig, sehr hartnäckig ꝛc.
Porfiadór, m. ein Rechthaber, ein streitsüchtiger, hartnäckiger Mensch.
Porfiár, streiten, zanken, auf seiner Meinung bestehen, Recht haben wollen; auf etwas bestehen, dringen, nicht ablassen.
Porfiádo, da, p. p. hartnäckig behauptet; hartnäckig; zudringlich ꝛc.
Porfijamiénto, m. s. Prohijamiénto.

* Porfijár, s. Prohijar.
* Porfiosaménte, adv. s. Porfiadaménte.
* Porfióso, adj. s. Porfiádo.
* Porfidád, f. s. Secrêto.
Póros, m. die Schweißlöcher, Pori; die kleinen Gänge der Säfte in Bäumen ꝛc.
Porosidád, f. die Porosität, Schwammigkeit.
Poróso, sa, adj. porös; voll Schweißlöcher, oder kleiner Oeffnungen und Gänge.
Pórphydo, m. Porphyr, sehr harter Stein.
Porphyrión, m. eine Art Vogel mit langen Beinen, rothem Schnabel, an Flüssen.
Porqué, warum, weswegen? weil, denn; als Subst. Ursache, Beweggrund; eine Summe Geldes.
Porquera, f. das Lager eines wilden Schweins.
Porquería, f. Sauerey, Schweinerey, Unsätherey; eine unanständige, unzüchtige Handlung; Unhöflichkeit, Grobheit; eine Lumperey, unbedeutende Sache. Porquerías, die Leckereyen, Früchte ꝛc. die der Gesundheit schädlich sind.
Porqueríza, f. ein Schweinsstall.
Porquerízo, m.) ein Sauhirt, Schwein-
Porquéro, m.) hirt.
Porquerón, m. ein Häscher, Gerichtsdiener.
Porquezuélo, m. dim. ein Schweinchen, Ferkel; fig. ein unreinlicher, bäuerischer Mensch.
Pórra, f. eine Keule, Kolbe; Anmaßung, Eitelkeit; fig. ein beschwerlicher, zudringlicher, lästiger Mensch; in der Zigeunersprache, das Gesicht. Hacér porra, auf einem Fleck stehen bleiben, nicht vor- noch rückwärts gehen.
Porrâda, f. ein Schlag mit der Keule, oder sonst etwas; Abgeschmacktheit, Albernheit, Narrheit.
Porrázo, m. ein Schlag mit einer Keule, oder etwas anderm; ein Schlag, Stoß aus Versehen, von einem Fall.
Porrería, f. Albernheit, Dummheit, Abgeschmacktheit.
Porréta, f. das grüne Blatt von Lauch; desgleichen von Knoblauch und Zwiebeln. En porréta, nackt, unbekleidet.
Porrílla, f. ein Schmiedehammer, um Nägel zuzurichten.
Porrína, f. die grüne Saat.

Porríno, m. junger Lauch, der zum Verpflanzen iſt.

Pórro, rra, adj. dumm, plump, grob, bäueriſch.

Porrón, m. ein irdener Krug zu Waſſer ꝛc.

Porrúdo, m. ein Hirtenſtab.

Pórta, f. ſ. Puérta, die ottomanniſche Pforte; Portas, die Schußlöcher in den Schiffen.

Portacártas, m. eine Brieftaſche, das Felleiſen, worin die Poſtillons die Briefe tragen; ein Briefträger.

Portacuéntos, m. ein Zeitungsträger.

Portáda, f. eine Verzierung von Architectur und Malerey an den Vorderſeiten prächtiger Gebäude; die Hauptſeite, das Frontiſpitz; das Titelblatt von einem Buche. Portádas, bey den Webern, die neben einander ausgeſpannten Faden, ehe der Querfaden durchkommt.

Portadéras, f. ſ. Aportadéras.

Portadór, m. ein Träger, Ueberbringer; eine runde Tafel mit einem Rande und einem Griffe in der Mitte, um Speiſen darauf zu tragen. Portadór de malas nuévas, ein Unglücksbothe.

* Portáge, m. ſ. Puérto und Fortázgo.

Portál, m. der bedeckte Eingang zu einem Hauſe, das Portal; ein Säulengang; das Stadtthor.

Portaláda, f.)
Portalázo, m.) augm. ein großes Portal, ein großer bedeckter Eingang.

Portaléjo, m. dim. ein kleines Portal, ein kleiner bedeckter Eingang.

Portaléña, f. ein Schußloch in der Mauer; ein Bret, um Thüren zu machen.

Portaléro, m. ein Thorſchreiber, Zolleinnehmer.

Portalíco, m. dim. ſ. Portaléjo.

Portaló, m. die Thür an der Seite eines Schiffs, wo man die Waaren ein- und ausladet.

Portamantéo, m. ein Mantelſack.

Portanário, m. das untere Mundloch am Magen.

Portánte, m. ein ſchneller Gang; der Paß des Pferdes.

Portantíllo, m. dim. ein kurzer geſchwinder Schritt; der Trab von einem Füllen.

Portanvéces, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Stellvertreter.

Portañólas, f. die Schußlöcher in den Schiffen.

Portapáz, m, y f. ein heiliges Bild, das in der Kirche den Leuten zu küſſen gereicht wird.

Portár, tragen, bringen. Portárſe, ſich betragen, ſich benehmen in einem Handel oder Geſchäfte mit Klugheit, oder auch ungeſchickt; ſich anſtändig, prächtig tragen in Kleidern ꝛc.

Portatíl, adj. tragbar, was getragen wird. Altár portatíl, ein Tragaltar.

Portázgo, m. Weggeld, Zoll.

Portazguéro, m. der Zolleinnehmer, Zollverwalter.

Portázo, m. ein ſtarker Schlag mit der Thür; das Zuſchlagen der Thür einem vor der Naſe.

Pórte, m. das Porto, Fracht, Fuhrlohn; das Betragen, die Lebensart, Aufführung; die Art, ſich zu tragen und zu kleiden; Stand, Adel; Größe, Umfang einer Sache, als Navio de gran porte, ein großes Schiff.

Porteár, um Fracht oder bedungenen Lohn fahren; zuſchlagen, aneinander ſchlagen, wie Thüren und Fenſter. Porteárſe, von einem Ort zum andern ziehen, wandern, wie Zugvögel.

Porténto, m. ein Wunderwerk, Wunderzeichen.

Portentoſaménte, adv. auf eine wunderbare, ſeltſame, abentheuerliche Art.

Portentóſo, ſa, adj. wunderbar, erſtaunlich, ſeltſam, außerordentlich, abenthéuerlich.

Portéra, f. eine Thür. Portéra de coche, die Thür, oder der Schlag an einer Kutſche.

Porteréjo, m. dim. von Portéro; ein unbedeutender [illegible]ächtlicher Thürhüter.

Portería, f. die Hauptthür eines Kloſters, wo ſich der Thürhüter aufhält; das Amt eines Thürhüters.

Porterillo, m. dim. von Portéro; ſ. Porteréjo.

Portéro, ra, m. y f. Thürhüter — in.

Portezuéla, f. dim. eine kleine Thür, ein Thürchen; die Klappe an einer Taſche.

Pórtico, m. eine Halle, Säulengang, verdeckter, gewölbter Gang.

Portíllo, m. eine Oeffnung, Riß, Spalt in einer Mauer, Wand; ein Riß, Spalt, Sprung in einem irdenen Geſchirr, eine Scharte an einem Meſſer; fig. ein Eingang, Zutritt, um etwas zu erlangen. Portíllos, Nebenthore, Pförtchen an einer Stadt.

* Pórto, m. ſ. Puérto.

Portón, m. die zweyte große Thür in ein

Digitized by Google

Haus, die zwischen der Hauptthür und der Treppe ist.

Portugués, m. ein Portugiese.

Porventúra, von ungefähr, vielleicht.

Porvida, f. ein Schwur, ein Fluch, so wahr Gott lebt!

Pos, ist nur in der Verbindung mit der Part. en gebräuchlich, als en pos, hernach, nachmals.

Pósa, f. die Ruhe, Pause, der Stillstand. Pósas, das Geläute der Todtenglocken über einen Todten; die Pause, die die Geistlichen bey einem Leichenzuge machen; das Gesäß, die Hinterbacken.

Posáda, f. die Wohnung; ein Gasthof, Wirthshaus, Herberge; ein Gesteck Messer, Gabel, Löffel, rc. welches man bey sich führt. Posádas, in dem königlichen Pallast, und in den Häusern der Großen, die Zimmer, wo die weiblichen Bedienten wohnen. Mas acá hai posáda, näher herwärts ist ein Wirthshaus, eine Redensart, womit man eines spottet, der eine Sache übertreibt.

Posadéras, f. das Gesäß. s. Asentadéras ó Nalgas.

Posadéro, m. ein Wirth; eine Art Sitz, Bank, Ruheplatz.

Posadór, m. s. Aposentadór.

Posár, einkehren in ein Wirthshaus, seine Wohnung wo nehmen; ausruhen, sich setzen; eine Last niederlegen, ablegen.

Posádo, da, p. p. in der Bedeutung des Verbi; bedeutete sonst auch, verstorben.

Posavérgas, f. eine Art Segelstangen, deren man sich ehemals bediente.

Posdata, f. Postscript, Nachschrift.

Posicion, f. Lage, Stellung; die Fragpunkte, die man an Verbrecher thut; Voraussetzung.

Positivaménte, adv. zuverläßig, gewiß, sicherlich, bestimmt.

Positivo, va, adj. zuverläßig, gewiß, wirklich; in der Grammatik, der Positif, oder die bloße Eigenschaft anzeigende Grad; in der Logik, bejahend. De positivo, allerdings, ohne Zweifel.

Pósito, m. Getraidemagazin für das öffentliche Bedürfniß eines Orts.

Positúra, f. die Positur, Stellung, Lage; Zustand, Beschaffenheit einer Sache.

Póso, m. der Satz, die Hefe von einem Getränk; bed. auch die Ruhe der Seele.

Posón, m. s. Posadéro.

Pospélo, à pospélo, gegen das Haar, wider den Strich; zur unrechten Zeit.

Pospiérna, f. der Schenkel eines Thiers.

Posponér, (wird wie Ponér conjugirt) nachsetzen, hintansetzen, vernachlässigen.

Pospuésto, ta, p. p. nachgesetzt.

Posseedór, ra, m. y f. Besitzer — in, Eigenthümer — in.

Posseér, besitzen, in Besitz haben, innehaben; fig. eine Kunst oder Wissenschaft vollkommen, gründlich verstehen.

Posseído, da, p. p.) besessen; ein Be-
Possésso, ssa, p. p.) sessener. Pagár el possesso, d. h. bey dem Antritt eines Amtes seinen Freunden ein Geschenk machen.

Possessión, f. der Besitz, Genuß; Besitzthum, Eigenthum, ein Guth, Landguth; die Besitzung eines Menschen von bösen Geistern. Dár possessión, in Besitz einer Sache setzen.

Possessionál, adj. zum Besitz gehörig, Besitz nehmend, als Acto possessional, eine besitznehmende Handlung.

Possessivo, adj. den Besitz anzeigend, als die Pronomina, Mio, Tuyo, Suyo, mein, dein, sein.

Possessór, m. s. Posseedór.

Possessório, ria, adj. den Besitz betreffend, als juício possessório.

Possibilidád, f. die Möglichkeit; Vermögen, Mittel.

Possibilitár, möglich machen, erleichtern.

Possible, adj. möglich, thunlich; als Subst. Vermögen, Mittel, Einkünfte.

Possibleménte, adv. möglicher Weise.

Posta, f. die Post, Postpferde; Posthaus; die Poststation; ein Postillion; ein Stück, eine Schnitte Fleisch rc. großer Schrot zum Schießen; eine Schildwache, die auf einem Posten steht; dér Satz, Einsatz im Spiele; in der Zigeunersprache, ein Häscher. Maestro de postas, ein Postmeister.

Postár, s. Apostár.

Póste, m. ein Pfosten, ein Pfeiler; eine Stütze. Olér el poste, d. h. einem Betrug, oder einer Gefahr vorbeugen.

Posteár, mit der Post fahren.

Posteléros, m. die krummen Schiffhölzer an der Seite des Schiffes.

Postéma, s. Apostéma.

Posteméro, m. ein Werkzeug der Wundärzte, wie eine große Lanzette, um Geschwüre zu öffnen.

Postergár, nachsetzen, hintansetzen.

Digitized by Google

Poſteridád, f. die Nachkommenſchaft, Nachwelt.

Poſteriór, adj. nachherig, nachmahlig; was nachher kömmt. Parte poſteriór, der Hintere, das Geſäß, der Steiß.

Poſterioridad, f. ſ. Poſteridád.

Poſterioriménte, adv. nachgehends, nachher, hinterher, nachmals.

Poſtéta, f. die Lagen von Bogen in einander, bey den Buchdruckern.

Poſthumo, ma, adj. nach ſeines Vaters Tod gebohren. Obras póſthumas, Werke, ſo nach dem Tode des Verfaſſers heraus gekommen.

Poſtigo, m. eine kleine Hinterthür am Hauſe; eine kleine Nebenthür.

Poſtiguillo, m. ein kleines Hinterthürchen.

Poſtila, f. eine Randſchrift, Randgloſſe, Beyſchrift.

Poſtilacion, f. die Bemerkung am Rande eines Buchs.

Poſtiladór, m. der Randſchriften, Randgloſſen macht.

Poſtilár, beyſchreiben, auf den Rand ſchreiben, anmerken.

Poſtilla, f. der Grind auf einer Wunde, wenn ſie zuheilt.

Poſtillón, m. ein Poſtillion, Poſtknecht; eine alte Mähre.

Poſtillóſo, ſa, adj. grindigt.

Poſtizo, za, adj. falſch, nachgemacht; als Cabéllo poſtizo, falſches Haar.

Poſtlimínio, m. das Recht eines von der Gefangenſchaft oder Sklaverey zurückkehrenden, in ſeinen vorigen Zuſtand zu treten.

Poſtmeridiáno, na, adj. nachmittägig.

Poſtór, m. ſ. Ponedór.

Poſtración, f. das Niederfallen, tiefe Verbeugung.

Poſtradór, m. der andere niederwirft, demüthiget; ein Fußſchemel, worauf der Geiſtliche im Chore kniet.

Poſtrár, niederwerfen, umſtürzen, demüthigen; ſchwächen, entkräften, niederſchlagen. Poſtrárſe, ſich niederwerfen, demüthigen.

Póſtre, adj. zuletzt, der letzte. Poſtres, der Nachtiſch, die Früchte und Backwerk. Á la póſtre, zuletzt.

Poſtrémo, adj. der letzte.

Poſtreraménte, adv. zuletzt.

Poſtréro, ra, adj. der, die letzte. Vor einem folgenden Subſtantiv wird Poſtrér ſtatt Poſtréro geſetzt.

Poſtrimeraménte, adv. zuletzt, am Ende.

Poſtrimería, f. das Ende, Lebensende, der Tod.

Poſtriméro, ra, adj. der, die letzte.

Poſtulación, f. eine Foderung, Bitt, ein Verlangen; in Kirchensachen die Ernennung eines Biſchofs, der vermöge der Kirchengeſetze nicht gewählt werden kann, übrigens aber dazu tüchtig iſt.

Poſtuladór, m. der in einem Kapitel ſeine Stimme zur Biſchofswahl einer Perſon giebt, die nach den Kirchengeſetzen nicht gewählt werden kann; einer, der die Seligſprechung und Canoniſirung einer ehrwürdigen Perſon betreibt.

Poſtulár, einen zum Biſchof wählen, der nach den Kirchengeſetzen nicht gewählt werden kann, übrigens aber dazu tüchtig iſt.

Poſtuládo, da, p. p. nach der Bedeutung des Verbi.

Poſtulados, m. ſo deutliche und einleuchtende Sätze, daß ſie keines Beweiſes bedürfen, beſonders die zum Grund angenommene Sätze in der Matheſis.

Poſtúra, f. die Stelle, Lage, Geſtalt, Geberdung des Leibes; das Pflanzen junger Bäume; der Preis, die Taxe, die die Obrigkeit auf Eßwaaren legt; ein Vergleich, Vertrag zwiſchen zwey oder mehrern Perſonen; eine Wette, eine Summe Geldes, die man ſetzt; Schminke, womit Frauenzimmer ihr Geſicht ſchminken; ein Vogeley. Poſtúras, Pflänzchen und zarte Bäumchen, die verpflanzt werden.

Potáble, adj. trinkbar. Dinéro u oro potáble, trinkbar Geld oder Gold, d. i. Geld, das aus einer Hand in die andere geht.

Potación, f. das Trinken.

Potádo, m. (ein Zigeunerwort) ein Betrunkener.

Potáge, m. Fleiſchſuppe, Brühe; jede Art von Hülſenfrüchten, gekocht oder tro[illegible]; ein Trank, wozu viele Ingredien[illegible]en kommen; ein Miſchmaſch von allerley unnützen Dingen; im ſcherzhaften Stiel, Waſſer, das nicht rein iſt.

Potagería, f. jede Art von trocknen Hülſenfrüchten; die Speiſekammer, wo man dergleichen Früchte verwahret.

Potagéro, m. ein Suppeneſſer.

Potagiér m. (franz.) der über die königliche Speiſekammer geſetzt iſt.

Potár, (ein Zigeunerwort) trinken.

Póte, m. ein irdener Topf, ein Krug; ein Blumentopf.

Poténcia, f. Vermögen, Kraft, Macht, Gewalt; die Möglichkeit, das Vermögen, zu exiſtiren; die Zeugungs-

kraft. Poténcias, die drey Kräfte der Seele, den Verstand, Wille und Gedächtniß; die Mächte oder Reiche und verschiedenen Staaten der Erde.
otenciál, adj. was eine Kraft in sich schließt, innere Kraft hat; in der Medicin, was die Kraft und Wirkung einer andern Sache hat, als Fuégo potenciál, die Kraft und Wirkung des Feuers.
otencialidád, f. die bloße Fähigkeit der Kraft; Gleichheit der Kraft und des Vermögens einer Sache mit der andern.
otencialménte, adv. in der Kraft, im Vermögen.
otentádo, m. ein Potentat, Monarch, Beherrscher eines großen Staats.
otênte, adj. mächtig, gewaltig, vermögend; sehr groß, dick und stark; kräftig, stark, wirksam.
otenteménte, adv. mächtig, gewaltig, stark, mit Kraft.
otentissimaménte, adv. sup. sehr mächtig, mit großer Stärke und Gewalt.
otentíssimo, ma, adj. sup. sehr mächtig, sehr stark.
otérna, f. eine Ausfallthür unten an der Mauer einer Festung.
oteſtád, f. Gewalt, Macht, Herrschaft, Ansehen; bedeutete vormals auch, Amtmann, Stadtrichter, was heutzutage Corregidór ist; in der Arithmetik, die oftmalige Vermehrung einer Zahl mit sich selbst. Potestádes, die Herrschaften in der Engelchören.
tíssimo, ma, adj. (lat.) hauptsächlich, besonders.
tísta, m. ein Trinker.
tra, f. ein Bruch.
tránca, f. ein Füllen.
treár, muthwillig seyn, wie ein Füllen.
trêro, m. ein Wundarzt, der Brüche heilt.
trico, m. Potrillo, m. dim. ein junges Füllen.
trilla, f. ein kleiner Bruch; ein Beywort, so man in Spanien alten Männern giebt, die noch jung und munter scheinen wollen.
tro, m. ein Füllen; eine Folterbank; ein Nothstall der Hufschmiede; fig. Pein, Marter, Zwang; ein irdener Kammertopf; im scherzhaften Stiel, eine venerische Beule am Gemächt.
ótro de Córdova, ein Platz in Cordova, mit einem Springbrunnen, wo das Wasser aus dem Maule eines Pferdes läuft; wobey ein Pranger steht.
Potróso, sa, adj. der einen Bruch hat.
Póya, m. die Abgabe an Brod in dem gemeinen Backofen; daher Horno de poya, der öffentliche Backofen.
Poyál, m. ein Tuch, womit man die steinernen Bänke vor den Häusern bedeckt.
Poyáta, f. ein Schränkchen, in einer Wand angebracht, um darin Geschirre aufzustellen.
Póyo, m. eine steinerne Bank vor dem Hause, oder in dem Hofe; eine Gebühr, die man den Richtern bezahlt, nach Aburtheilung einer Sache.
Póza, f. eine Lache, ein Tümpfel; eine Aushöhlung in einem Stück Brod, welches man einem Kinde giebt, worein man Zuckerwerk, Honig ꝛc. thut. Lamér la póza, außer der eigentlichen Bedeutung, fig. einen nach und nach um sein Geld bringen.
Pozál, m. ein Brunneneimer; ein Brunnendeckel.
Pozéro, m. ein Brunnenmacher.
Pózo, m. ein Brunnen; ein Strudel in einem Flusse; fig. alles, was voll, tief ꝛc. ist, als Pózo de ciéncia, ein Brunnen der Wissenschaft, ein tiefgelehrter Mann. Pózo de niéve, eine Eisgrube.
Pozuéla, f. dim. von Póza; eine kleine Lache, ein kleiner Tümpfel.
Práctica, f. Uebung, Ausübung, Praxis, Erfahrung; die Methode, Verfahrungsart.
Practicáble, adj. thunlich, möglich.
Practicaménte, adv. praktisch, aus der Uebung, Erfahrung.
Practicánte, f. Platicánte.
Practicar, treiben, ausüben, in Ausübung bringen; in beständiger Uebung haben.
Práctico, ca, adj. praktisch, zur Ausübung gehörig; kundig, erfahren, bewandert, geübt.
Practicón, m. augm. ein sehr erfahrner Mann; ein alter Practicus.
Pradál, f. Pradería.
Pradecíco, Pradecíllo, Pradecíto, m. dim. von Prádo; eine kleine Wiese, ein Wieschen.
Pradéra, f.) ein Wiesengrund, Strich
Pradería, f.) Wiesen, Weide; eine Aue.
Praderóso, sa, adj. zu Wiesen gehörig.
Pradezuélo, m. dim.) eine kleine
Pradíco, ó Pradíllo, m. dim.) Wiese.

Digitized by Google

Prádo, m. eine Wiese; ein anmuthiger mit Bäumen bepflanzter Ort, zum Spazieren gehen.

Pragmática, f. ein Gesetz, Statut, Landesverordnung.

Práso, m. ein unächter Smaragd.

Pravedád, f. Verderbniß, Verkehrtheit, verkehrtes Wesen, Bosheit.

Právo, va, adj. böse, verkehrt, verderbt, lasterhaft.

Práxis, f. s. Práctica.

Pre, m. (franz.) die Lohnung, der tägliche Sold, den die Soldaten erhalten.

Pre, eine lateinische Präposition, die auch im Spanischen bey Zusammensetzung verschiedener Wörter gebraucht wird, als preclaro, preveér. Premanibus, in den Händen.

Prealegádo, part. zuvor oder oben angeführt.

Preámbulo, m. Eingang, Vorrede, Vorerinnerung; ein Umschweif in einer Rede, Preambel.

Prebénda, f. eine Pfründe, Präbende; eine fromme Stiftung, zur Ausstattung armer Mädchen, die in ein Kloster gehen, oder heyrathen wollen, oder zum besten armer Studierenden; fig. ein einträgliches Amt ohne viele Arbeit.

Prebendádo, m. ein Pfründner, der eine Präbende genießet.

Prebéstad, f.)
Prebestádgo, m.) das Amt, die Würde eines Prevot, oder Vorstehers einer Gemeinde.

Prebóste, m. (franz.) ein Prevot oder Vorsteher einer Gemeinde; ein Hauptmann, der bestellt ist, mit seiner Schwadron das Land und die Landstraßen zu durchstreifen, und entlaufene Soldaten, Räuber und loses Gesindel fest zu nehmen.

Precación, f. s. Deprecación.

Precário, ia, adj. vergünstiget, erbeten, bittlich; aus Vergünstigung verstattet; in Rechten, was man nicht als Eigenthum besitzt, sondern wovon man nur den Nießbrauch hat.

Precariaménte, adv. vergünstigungsweise, aus Vergünstigung.

Precaución, f. Vorsicht, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

Precautelar,)
Precaver,) Vorkehrung treffen gegen Unglücksfälle und Gefahr, sich vorsehen.

Precavído, da, p. p. vorgesehen, vorgebeugt.

Precedéncia, f. der Vorgang, Vorzug, Vorsitz; das Recht, den Vorsitz, oder Vorgang vor einem zu haben.

Precedér, vorgehen, vorhergehen, vorausgehen; den Vorsitz, Vorgang vor einem haben.

Precedénte, p. a. vorhergehend; vorig, vorherig.

Precedído, da, p. p. voraus, vorhergegangen.

Precelénte, adj. vortrefflich, annehmend.

Preceptísta, m. y f. eine Person, die Vorschriften, Lehren giebt.

Preceptivo, va, adj. vorschriftlich, was Vorschriften enthält.

Precépto, m. Vorschrift, Gebot; Lehre, Unterricht, Regel. Préceptos, die zehn Gebote Gottes.

Preceptór, m. Lehrmeister, Lehrer, besonders in niedern Schulen.

Préces, f. ein Kirchengebet mit Versen aus der heiligen Schrift.

Precéssor, m. ein Vorgänger.

Preciadór, m. ein Schätzer, der den Preis einer Sache bestimmt.

Preciár, schätzen, den Preis angeben. Apreciár. Preciárse, sich rühmen, groß mit etwas thun.

Preciádo, da, p. p. geschätzt; vortrefflich, sehr schätzenswerth.

Précio, m. der Preis, Werth; Achtung, Ansehen, Wichtigkeit.

Preciosaménte, adv. kostbar, prächtig, reich).

Preciosidád, f. Kostbarkeit, Vortrefflichkeit.

Precióso, sa, adj. kostbar, vortrefflich, ausgesucht; scherzhaft, witzig, angenehm in der Unterhaltung. Precia heißt in einigen Kathedralkirchen eine Austheilung unter die Chorherren dafür, daß sie der Seelenmesse für einen Wohlthäter beywohnen.

Precipício, m. ein Absturz, Abgrund, steiler Ort; ein Sturz, ein Fall von einer steilen Höhe; das Verderben.

Precipitación, f. das Herabstürzen; Uebereilung, Unüberlegtheit; das Precipitiren in chemischer Arbeit.

Precipitadaménte, adv. übereilt, unbesonnen, unüberlegt; über Hals und Kopf.

Precipitár, stürzen, herab, herunterstürzen; in der Chemie präcipitiren; fig. in Gefahr bringen, ins Verderben stürzen. Precipitárse, sich übereilen, blindlings zufahren

* Precípite, (lat.) abhängig, abschüssig, steil.

Digitized by Google

Precipitosaménte, adv. s. Precipitadaménte.
Precipitóso, sa, adj. steil, jäh, sehr abschüssig; fig. voreilig, übereilt, unbesonnen, unbedachtsam.
Precipuaménte, adv. vornehmlich, besonders.
Precipuo, ua, adj. hauptsächlich, besonder.
Precisaménte, adv. bestimmt, genau, richtig; nothwendiger, unvermeidlicher Weise.
Precisár, nöthigen, zwingen zu etwas.
Precisión, f. Zwang, Nöthigung zu etwas; Bestimmtheit, Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit.
Preciso, sa, adj. nothwendig, erforderlich; bestimmt, genau, pünktlich; hell, deutlich; bed. a. manchmal, abgesondert, abgeschnitten; in der Logik, abstract, abgezogen.
Precito, ta, adj. verworfen, verdammt.
Preclaro, ra, adj. ansehnlich, edel, vortrefflich, herrlich, berühmt.
Precocidad, f. die frühzeitige Reife der Früchte, fig. des Verstandes.
Preconial, adj. zum Ausrufer, oder zum Ausrufen gehörig; lobpreisend.
Preconio, m. Lobspruch, Preisung.
Preconizacion, f. die Anrühmung der guten Eigenschaften und Verdienste einer Person, die vom Pabst zum Bischof erhoben werden soll.
Preconizador, m. einer, der hochpreiset, herausstreichet, besonders den, der vom Pabst zum Bischof ernennt werden soll.
Preconizár, in dem römischen Consistorio die guten Eigenschaften und Verdienste einer Person anrühmen, die von einem Könige zu einer Prälatur, oder Bißthum vorgeschlagen worden.
Preconocedór, ra, m. y f. der, die den Erfolg, den Ausgang einer Sache vorher vermuthet, voraus sieht.
Preconocér, aus gewissen Merkmalen und Vermuthungen das Ende, den Erfolg einer Sache voraus sehen.
Precóz, adj. frühzeitig, vor der Zeit reif.
Precursór, ra, m. y f. der Vorläufer, die Vorläuferin.
Préda, f. der Raub, die Beute.
Predecessór, m. ein Vorgänger, Vorfahr.
Predecir, (wird wie Decir conjugirt) vorhersagen, voraussagen, wahrsagen, vorausverkündigen.
Predefinición, f. Vorherbestimmung Gottes, daß die Dinge zu der von ihm gesetzten Zeit existiren sollen.
Predefinir, etwas vorher bestimmen, wann es seyn soll.
Predefinído, da, p. p. vorher bestimmt.
Predestinación, f. die Vorbestimmung, das Schicksal, die Gnadenwahl.
Predestinár, vorher bestimmen, beschließen, ausersehen, auserwählen.
Predeterminación, f. Vorausbestimmung, vorbestimmte Lenkung, Richtung einer Sache.
Predeterminár, voraus bestimmen, vorher beschließen.
Predial, adj. zu einem Landguthe, Felde gehörig, ländlich.
Prédica, f. eine Predigt, Kanzelrede.
Predicable, adj. worüber sich predigen läßt; in der Logik, was einem Subjekt beygelegt, von ihm gesagt werden kann, prädicabel.
Predicación, f. das Predigen, die Predigt.
Predicadéra, f. (in Arragonien) die Kanzel, der Predigtstuhl. Predicadéras, die Gabe zu predigen.
Predicadór, m. ein Prediger; der einen Fehler, ein Laster bestraft, und zu entfernen sucht; ein übertriebener Lobredner.
Predicamentál, adj. zu den Predikamenten gehörig.
Predicaménto, m. ein Prädikament in der aristotelischen Logik; der Ruf, die Achtung, worin jemand steht, als Estár en buen ó mal predicaménto, in gutem oder schlechtem Ruf stehen.
Predicánte, m. ein Prediger.
Predicár, predigen, das Wort Gottes verkündigen; etwas kund thun, zu Tage legen; einem seine Fehler, Laster verweisen, ihn zur Besserung ermahnen; preisen, rühmen, erheben. Predicárse, in der Logik, etwas bejaht oder vernemt werden. Subírse à predicár, auf die Kanzel steigen, eine gemeine Redensart von gutem Wein, weil er leicht zu Kopfe steigt, und schwatzhaft macht.
Predicádo, da, p. p. geprediget ꝛc. als Subst. ein Prädikat in der Logik.
* Predicatório, m. s. Pulpito.
Predicción, f. Voraussagung, Wahrsagung, Weissagung.
Predilección, f. Vorliebe, vorzügliche, besondere Liebe zu einer Person oder Sache.
Predilécto, ta, adj. vor andern geliebt, andern vorgezogen.

Digitized by Google

Prédio, m. ein Landguth. Fredio ruſtico, ein Ackerland, Garten ꝛc. Predio urbáno, ein Haus, es ſey in der Stadt oder auf dem Lande.

Predominación, f. die Oberherrſchaft, Obermacht.

Predominár, herrſchen, die Oberhand haben; über etwas hervorragen, als ein hohes Haus über die andern; überwiegen.

Predominánte, p. a. herrſchend, die Oberhand habend, überwiegend.

Predomínio, m. die Oberherrſchaft, Obermacht, Oberhand.

Preeminéncia, f. Vorzug, Vorrecht.

Preeminénte, adj. erhaben, ausgezeichnet, andern überlegen.

Preexcélſo, ſa, adj. ſehr groß, erhaben, herrlich, prächtig.

Preexiſténcia, f. die Voreriſtenz, das Vorherſeyn.

Preexiſtir, voreriſtiren, vorher da ſeyn.

Preexiſténte, p. a. voreriſtirend.

Prefácio, m. die Präfation der Meſſe; wird auch für Prefación gebraucht.

Prefación, f. die Vorrede, Vorbericht.

Prefacioncílla, f. dim. eine kleine Vorrede.

Prefécto, m. ein Statthalter, Landpfleger; war bey den alten Römern eine der erſten obrigkeitlichen Perſonen, die in Abweſenheit der Conſuln und Kaiſer regierten: ein Vorgeſetzter, Vorſteher eines Gerichtshofes, Gemeinde, oder andern öffentlichen Anſtalten.

Prefectúra, f. die Würde, das Amt eines römiſchen Statthalters, Landpflegers.

Preferéncia, f. Vorzug, Vorzüglichkeit.

Preferír, Praeſ. Prefiéro; Praet. Preferí; vorziehen, den Vorzug geben; höher ſchätzen, lieber wollen. Preferírſe, ſich freywillig zu etwas erbieten.

Preferído, da, p. p. vorgezogen.

Prefigurár, vorbilden, in einem Bilde vorſtellen; ſich etwas vorher vorſtellen.

Prefijár, vorher beſtimmen, feſtſetzen, anberaumen.

Prefijádo, da, p. p. ⎫
Prefixo, xa, p. p. ⎭ vorher beſtimmt.

Prefinir, eine gewiſſe Zeit oder Friſt beſtimmen, anſetzen.

Prefinído, da, p. p. angeſetzt, beſtimmt.

Prefulgénte, adj. ſehr glänzend, ſehr ſtrahlend.

Pregón, m. ein öffentlicher Ausruf, Abkündigung, Bekanntmachung einer Sache, die zu jedermanns Wiſſenſchaft gelangen ſoll. Tras cáda pregon azóte, nach jedem Ruf ein Peitſchenhieb; eine ſcherzhafte Redensart, die von dem geſagt wird, der bey jedem Biſſen, den er iſſt, einmal trinkt.

Pregonár, öffentlich ausrufen, kund thun, bekannt machen; etwas heimliches entdecken.

Pregonéro, m. ein Ausrufer; ein Ausplauderer, der ein Geheimniß ausſchwatzt.

Pregúnta, f. eine Frage. Pregúntas, in der vertrauten Sprechart, die Fragen des Catechiſmi.

Preguntadór, m. ein Frager; bedeutet gemeiniglich einen neugierigen, läſtigen Frager.

Preguntár, fragen, Fragen thun. Quien pregunta, no yerra, durch Fragen wird man klug.

Preguntón, m. ein Vielfrager, ein unbeſcheidener, beſchwerlicher Frager.

Prejudiciál, adj. was vorläufig vor dem Endurtheil entſchieden werden muß.

Prelacía, f. die Prälatur, Prälatenwürde.

Prelación, f. der Vorzug, das Vorrecht.

Preláda, f. die Vorſteherin eines Nonnenkloſters.

Preládo, m. ein Prälat, Abt, Biſchof ꝛc. ein Vorſteher eines Kloſters.

Preliminár, adj. vorläufig, vorgängig. Prelimináres, m. die Friedenspräliminarien.

Prelucir, vorleuchten.

Prelúdio, m. Vorſpiel, Eingang, Präludium.

Prelusión, f. eine Handlung, oder Rede, welche die Hauptverrichtung zu erkennen giebt.

Premática, f. ſ. Pragmática.

Prematúro, ra, adj. frühzeitig, allzuzeitig.

Premeditación, f. vorhergegangene Ueberlegung, Vorbedacht.

Premeditár, vorher bedenken, vorher, zuvor überlegen; auf ein Unternehmen ſinnen.

* Prémia, f. Gewalt, Bedrückung, Tyranney.

Premiadór, m. der Belohner, Vergelter.

Premiár, belohnen, vergelten.

Premidéras de télar, der Theil an einem Weberſtuhl, der das Gewebe zuſammen zieht.

Digitized by Google

remio, m. Belohnung, der Preis, die Prämie, ein Ersatz bey einem ungleichen Tausch.

remiósо, sa, adj. gepreßt, zusammengedrückt; beschwerlich, lästig, verdrießlich.

remisa, f. der Verschluß in einem Schluß, ein Merkmal, Zeichen, wornach man etwas schließt.

remoción, f. die Vorbestimmung der Handlung.

remonstratense, adj. ein Prämonstratenser, deren Orden der heilige Norbertus gestiftet.

remúra, f. s. Aprieto.

rénda, f. ein Pfand, Unterpfand; ein Hausgeräthe, besonders, welches öffentlich verkauft wird; ein Liebespfand; alles, was man innig liebt, als Kinder; Prendas, die guten Eigenschaften und Vollkommenheiten sowohl der Seele, als des Leibes. Hombre de prendas, ein Mann von Talenten, von Verdiensten, Tiene buenas prendas, er hat gute Eigenschaften. Hacér prenda, ein Unterpfand behalten. Meter prendas, fig. an einem Handel, einem Geschäfte Antheil nehmen.

rendár, ein Pfand nehmen, pfänden; jemandes Zuneigung, Freundschaft gewinnen, einen für sich einnehmen.

rendádo, da, p. p. gepfändet; für jemanden eingenommen. Prendádo de amor, von Liebe gefesselt, verliebt.

rendedéro, m. ein Haken, Haft, Spange; ein Instrument mit zwey oder drey kleinen Haken von Metall, womit die Bäuerinnen in Spanien ihre Unterröcke befestigen; eine Haarbinde, womit ehemals die Weiber die Haare fest banden.

rendedor, m. einer, der ergreift, fest hält; ein Häscher.

rendér, ergreifen, nehmen, fassen, festhalten; festnehmen, gefangennehmen, ins Gefängniß setzen; in der vertrauten Sprechart, einen zu etwas, als zum Essen, Spielen ꝛc. nöthigen, bey sich behalten; von Weibern, sich ankleiden, anputzen; von Thieren, bespringen, sich begatten; von Pflanzen, bekleiben, Wurzel fassen; anschlagen, gedeihen.

rendido, da, p. p. gefaßt, ergriffen; als Subst. Frauenzimmerputz, besonders Kopfputz; ein durchnähetes Muster, um Spitzen darnach zu machen; auch die Spitzen selbst, die nach diesem Muster gemacht sind. Prendido von alfileres, mit Nadeln angesteckt, fig. sehr unsicher, unzuverläßig.

Preso, sa, p. p. gefangen, ergriffen; ein Gefangener.

Prendería, f. eine Trödelbude, wo man allerley Geräthe verkauft.

Prendéro, m. ein Trödler.

Prendimiénto, m. das Ergreifen, die Gefangennehmung.

Prenoción, f. ein Vorbegriff, eine dunkle Vorstellung von einer Sache.

Prénsa, f. eine Presse; Druckerpresse; Buchdruckerey. Dár á la prensa, in die Druckerey geben, ein Buch herausgeben. Meter en prensa, in die Presse thun, fig. einen sehr zusetzen, sehr nöthigen.

Prensadór, m. ein Presser, ein Drucker.

Prensadúra, f. das Pressen, Drucken.

Prensár, pressen, drucken, s. Aprensár.

Prensádo, da, p. p. gepreßt; Subst. der Glanz, den man einem Zeug vermittelst der Presse giebt.

Prensísta, m. ein Buchdruckergeselle.

Pronunciár, vorhersagen, vorausverkündigen, vorausdrucken.

Pronuncio, m. die Vorausverkündigung, ein Anzeichen, Vorbothe.

Preñádo, da, adj. schwanger; von Thieren, trächtig; preñáda (la pared), eine Wand oder Mauer, die bauchigt ist, und den Einsturz droht; fig. voll, angefüllt, angeschwollen, als Nube preñáda de agua, eine regenschwangere Wolke; verborgen, versteckt; ausdrucksvoll, vielbedeutend, als palábras preñádas.

Preñádo, m. die Schwangerschaft; fig.

Preñéz, f. ein ungewisser Zustand, oder Lage einer Sache, die große Erwartung erregt; Dunkelheit, Schwierigkeit einer Sache.

Preocupación, f. eine frühere Besitznehmung; ein vorgefaßter Wahn, Vorurtheil, Einbildung.

Preocupár, vorher einnehmen, in Besitz nehmen; fig. eines Gemüth einnehmen, jemanden eine Meynung von etwas beybringen.

Preordinación, f. Vorherbestimmung, Verordnung Gottes von Ewigkeit.

Preordinár, zuvor verordnen, vorher bestimmen.

Preparación, f. die Zubereitung, Vorbereitung, Veranstaltung.

Preparadór, m. einer, der etwas zubereitet, veranstaltet.

Preparamiénto, m. s. Preparación.

Digitized by Google

Preparár, bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurichten, veranstalten; präpariren, zubereiten Arzneyen ꝛc. Preparárse, sich anschicken, sich auf etwas gefaßt machen.

Preparativo, va, adj. vorbereitend, zur Vorbereitung gehörig. Subst. Zurüstung, Anstalt.

Preparatório, ia, adj. vorbereitend, vorläufig.

* Prepassádo, da, adj. s. Antepassádo da.

Preponderár, überwiegen, mehr wiegen, vorschlagen, schwerer seyn; fig. überwiegen, übertreffen, wichtiger, besser seyn.

Preponér, (wird wie Ponér conjugiert) vorsetzen, vorziehen.

Preposición, f. eine Präposition, Vorwort.

Prepósito, m. ein Vorgesetzter, Aufseher, Obere; der Probst.

Prepositúra, f. die Würde eines Vorgesetzten, Aufsehers ꝛc.

Preposteracion, f. Zerstörung, Umkehrung.

Prepostero, ra, adj. verkehrt, umgekehrt, untereinander geworfen.

Prepoténte, adj. übermächtig, sehr mächtig.

Prepúcio, m. die Vorhaut.

Prerogatíva, f. Vorzug; Vorrecht; mit einem Amt verknüpfter Vortheil.

Présa, f. s. Préssa.

Presáda, f. lauchgrüne Farbe.

Presagiár, vorbedeuten, andeuten, anzeigen; muthmaßen, voraussagen, ahnden.

Preságio, m. Anzeichen, Vorbedeutung, Ahndung.

Presagióso, sa, adj. was eine Vorbedeutung scheint, oder in sich enthält.

Preságo, ga, adj. voraussehend, ahndend; Subst. ein Wahrsager, Weissager.

Presbyterádo ó Presbyteráto, m. die Priesterschaft, das Priesterthum.

Presbyterál, adj. priesterlich.

Presbytério, m. der Stand, Ort der Geistlichen in der Kirche vor dem hohen Altar.

Presbytero, m. ein ordinirter Geistliche, der Messe lesen darf.

Presciéncia, f. die Vorherwissenheit, das Vorherwissen künftiger Dinge.

Prescindír, beschneiden, abschneiden; in Gedanken absondern, abstrahiren, weglassen.

Préscio, ia, adj. vorherwissend.

Prescribir, vorschreiben, einschränken, ordnen, festsetzen; ersitzen, durch Verjährung erlangen; fig. die Hoffnung zu etwas verlieren.

Prescripto, ta, p. p. vorgeschrieben ꝛc.

Prescripción, f. Vorschrift, Verordnung, Befehl; Einleitung, Vorrede; die Verjährung, Ersitzung.

Prescriptible, adj. verjährlich, verjährbar.

Preséa, f. ein Juwel, Kleinod, kostbares Geschenk.

Preseguéra, f. Flöhkraut.

Presséla, f. Singrün, Wintergrün.

Presência, f. die Gegenwart, Anwesenheit, das Beyseyn; die Gestalt, das Ansehen, Aussehen einer Person. Hombre de buéna presência, ein Mensch von guter Gestalt, der wohl aussieht.

Presenciál, adj. gegenwärtig.

Presencialménte, adv. persönlich, in Person.

Presentación, f. die Darstellung, Vorstellung; die Präsentation, oder das Vorschlagen einer Person zu einem Amte.

Presentadór, m. der jemanden zu einem Amte, einer Pfründe vorschlagen, ernennen kann.

Presentálla, f. ein Dankopfer für empfangene Wohlthaten.

Presentaneaménte, adv. sogleich, auf der Stelle.

Presentáneo, ea, adj. augenblicklich, sogleich wirkend.

Presentár, darstellen, vorstellen, vorzeigen; darreichen, darbieten, anbieten, darreichen, schenken; vorschlagen, präsentiren zu einem Amte, einer Pfründe. Presentárse, vor Gericht erscheinen. Presentár la batálla, eine Schlacht anbieten. Presentár las armas, das Gewehr präsentiren.

Presentádo, da, p. p. dargestellt ꝛc. ein Titel, der bey einigen geistlichen Orden dem Theologen gegeben wird, der seine Studien vollendet hat, und den Gradum eines Maestro, oder Magistri erwartet.

Presénte, m. ein Präsent, Geschenk.

Presénte, adj. gegenwärtig, anwesend, zugegen; dieser, diese, dieses, das gegenwärtige; in der Grammatik, das Präsens von einem Zeitwort. Al presénte ó de presénte, gegenwärtig, jetzt, anjetzo. Hacer cuerpo presénte, bey einer Versammlung in Person erscheinen, aber nicht da bleiben, sich nur von den übrigen sehen lassen. Tenér presénte, gegenwärtig behalten, d. i. in seinem Gedächtniß etwas behalten.

Digitized by Google

resenteménte, adv. gegenwärtig, jetzt, gleich, sogleich.
resentéro, m. der zu einer Pfründe verschlagt, ernennt.
resentillo, m. dim. von Presente; ein Präsentchen, ein kleines Geschenk.
resentimiénto, m. Vorgefühl, Ahndung.
resentir, vorher fühlen, empfinden, ahnden, eine Ahndung haben.
resentido, da, p. p. vorher empfunden ꝛc.
resentísimo, ma, adj. sup. sehr gegenwärtig, sehr schleunig.
resera, f. Steinklee.
reservación, f. die Verwahrung, Bewahrung, Präservation.
reservador, m. einer, der bewahrt, verwahrt; Vertheidiger, Beschützer.
reservár, bewahren, verwahren, behüten.
reservativo, va, adj. bewahrend, verwahrend, einem Uebel vorbeugend. Subst. ein Präservatif, Verwahrungsmittel.
residéncia, f. das Amt, die Würde eines Vorsitzers, eine Präsidentenstelle; der Vorsitz bey einer Handlung.
residénte, m. ein Präsident, Vorsitzer; bey einigen Orden der Stellvertreter eines Prälaten oder Bischofs, der Präses bey einer Disputation.
residial, m. die Gerichtsbarkeit einiger königlichen Gerichtshöfe.
residiár, Besatzung in einen Ort legen, einen Platz besetzen.
residiario, m. ein Soldat, der in Besatzung liegt.
residio, m. die Besatzung, Garnison; eine Festung; fig. Hülfe, Beystand.
residír, der Vorgesetzte, Vorsitzer oder Präsident bey einem Collegio seyn; präsidiren bey einer Disputation.
resa, f. die Wegnehmung, Wegnahme, Fang; Beute, Raub; bey der Falkenjagd, der Raubvogel, oder ein anderer Vogel, den der Falke nimmt, desgleichen die Klauen oder Krallen eines Falken oder Raubvogels; der Damm oder Verschlag in einem Fluß, um das Wasser wo anders hin zu leiten; ein Stück, Bissen von etwas Eßbaren; in Arragonien ein Gericht für einen Kranken. Presas, die Hakenzähne oder spitzigen Zähne bey einigen Thieren. Presa de cáldo, Kraftbrühe.
ressilla, f. eine Schnur von Seide ꝛc. eine Art Leinewand.
ression, f. das Drücken, Zusammenpressen; bedeutete sonst auch einen Fang auf der Jagd.
Préso, sa, p. p. s. Prender.
Presúra, f. Bedrückung, Bedrängung, Angst, Trübsal; Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit.
Presuroſaménte, adv. hurtig, geschwind, eilfertig.
Presuróso, sa, adj. geschwind, behend, eilig.
Presta, f. (ein Provinzialwort in Extremadura) s. Hierba buéna.
Prestadizo, za, adj. was leihen, borgen kann.
Prestador, m. ein Ausleiher, Verleiher.
Prestaménte, adv. hurtig, geschwind, eilig.
Prestaméra, f. eine gewisse kirchliche Rente, oder Pension, die an eine Pfründe angewiesen ist, und auch Beneficio simple genennt wird.
Prestaméro, m. der eine solche Rente genießt. Prestaméro mayór, ein vornehmer Ritter, der von der Kirche einige secularisirte Pfründen hat, die ihm für sich und seine Nachkommen in einigen Provinzen überlassen worden.
Préstamo, m. ein Anlehn, Borg; eine an eine geistliche Pfründe angewiesene Pension, um junge geschickte Leute studieren zu lassen.
Prestáncia, f. (lat.) Vortrefflichkeit.
Prestánte, adj. vortrefflich.
Prestantísimo, ma, adj. sup. sehr vortrefflich.
Prestár, leihen, anleihen, ausleihen, verleihen; helfen, beytragen; leisten, als prestár, obediéncia homenáge, Gehorsam, Huldigung leisten; dienen, nützlich seyn; nachgeben, sich ziehen, sich dehnen. Prestár paciéncia, Geduld haben, geduldig ertragen.
Prestádo, da, p. p. geliehen ꝛc. De prestádo, geliehener Weise, auf kurze Zeit.
Préste, m. ein Priester, der die große Messe hält.
Preste Juán, m. Priester Johann, eine Benennung des Kaisers oder Königs von Abyssinien.
Prestér, s. Huracan.
Prestéza, f. die Geschwindigkeit, Hurtigkeit.
Prestído, m. (ein Zigeunerwort) s. Empréstido.
Prestigiadór, m. ein Gaukler, Taschenspieler, Betrüger, Verblender.
Prestígio, m. Blendwerk, Gaukeley, Zauberey, Betrügerey.

Digitized by Google

Preſtigióſo, ſa, adj. ſ. Preſtigiadór.

Preſtimonio, m. eine zum beſten junger ſtudierender Geiſtlichen geſtiftete Präbende.

Preſtiños, m. eine Art Backwerk in Geſtalt von Tannzapfen.

Preſtir, (ein Zigeunerwort) leihen.

Préſtito, ein auf den ſpaniſchen Univerſitäten gebräuchlicher Ausdruck, wenn der Pedell einen Befehl von dem Kanzler oder andern Obern bekannt macht, welchen der, ſo die Notification hat, vollziehen ſoll, *ſub poena præſtiti juramenti*, bey Strafe des Eidbruchs, daher dies Wort genommen iſt.

Preſtiſſimo, ma, adj. et adv. ſehr geſchwind, ſehr hurtig.

Préſto, ta, adj. hurtig, geſchwind, ſchnell, fertig, bereit, emſig, gewandt.

Preſto, adv. geſchwind, hurtig, ſchleunig, flugs, bald.

Preſumir, wähnen, meynen, vermuthen, der Meynung ſeyn; ſich zuviel dünken, ſich viel einbilden, ſich zuviel zutrauen.

Preſumido, da, p. p. vermuthet; eingebildet, ſtolz; der ſich zuviel zutrauet.

Preſúnto, ta, p. p. ſ. Preſumido.

Preſunción, f. Wähnung, Vermuthung, Präſumtion; Dünkel, Eigendünkel, Einbildung von ſich ſelbſt, Stolz, Vermeſſenheit; rechtliche Vermuthung, Präſumtion.

Preſunta, f. ſ. Preſunción.

Preſuntivaménte, adv. vermuthlich, wahrſcheinlich.

Preſuntivo, va, adj. vermuthlich, der Vermuthung fähig.

Preſuntuoſaménte, adv. vermeſſentlich, ſtolz, aus Eigendünkel.

Preſuntuóſo, ſa, adj. anmaßend, eingebildet, ſtolz, eitel, vermeſſen.

Preſupóner, (wird nach Ponér conjugiert) vorausſetzen, für wahr annehmen.

Preſupuéſto, ta, p. p. vorausgeſetzt; als Subſt. Vorwand, Urſache.

Preſupoſición, f. Vorausſetzung.

Pretál, m. der Bruſtriemen eines Pferdeſattels.

* Pretendéncia, f. ſ. Pretenſión.

Pretendér, ſtreben, trachten nach etwas, ſich bewerben, Anſpruch machen, ſein Abſehen haben; ſich bemühen.

Pretendiénte, p. a. ſich bewerbend um etwas.

Pretendido, da, p. p.)
Pretenſo, ſa, p. p.) beworben ꝛc.

Preténſo, m.)
Pretenſión, f.) Bewerbung, Bemühung, Beſtreben um etwas; Anſpruch, Prätenſion.

Pretenſor, m. ſ. Pretendiente.

Preterición, f. die Vergangenheit (ein ſcholaſtiſcher Ausdruck); das Vergeſſen oder Auslaſſen eines Kindes im Teſtamente.

Preterír, übergehen, weglaſſen in einem Teſtamente die Einſetzung der Erben, oder förmliche Enterbung der Kinder.

Preterído, da, p. p. übergangen, ausgelaſſen, als ein Kind, deſſen der Vater in ſeinem Teſtamente nicht erwähnt.

Pretérito, ta, adj. vergangen, verfloſſen; die vergangene Zeit, das Präteritum eines Zeitworts.

Pretermiſſión, f. die Weglaſſung, Uebergehung.

Pretermitír, weglaſſen, auslaſſen, übergehen.

Pretermitido, da, p. p. weglaſſen, ausgelaſſen.

Preternaturál, adj. unnatürlich.

Pretéxta, f. ein langes weißes mit Purpurſtreifen verbrämtes Kleid, welches die vornehmen Kinder der Römer bis zum ſiebzehnten Jahre trugen.

Pretextár ó Pretextuár, vorwenden, vorgeben, einen Vorwand machen.

Pretéxto, m. ein Vorwand, Scheingrund, Vorgeben.

Pretíl, m. ein Geländer, eine Schutzmauer.

Pretína, f. ein Gurt, ein Gürtel; die Lenden; was eine Sache umgiebt, umgürtet. Ponér en pretína, einengen, einſchränken.

Pretinázo, m. ein Schlag mit einem Gürtel.

Pretinéro, m. ein Gürtler, Gürtelmacher.

Pretinilla, f. dim. von Pretína; ein kleiner Gürtel, ein Schmuck oder Zierrath, den die Weiber an ihrem Gürtel tragen, und der mit einer Schnalle daran befeſtiget iſt.

Pretór, m. ein Prätor, ein Stadt- oder Provinzialrichter bey den Römern; bey dem Thunfiſchfang bedeutet es die Schwärze des Waſſers, die ihr Zug verurſachet.

Pretoría, f. ſ. Pretúra.

Pretoriál, adj. prätoriſch, zu einem Prätor gehörig.

Pretoriáno, na, adj. prätorianiſch, den Prätor betreffend. Pretoriános (Soldádos), die Leibwache des Kaiſers.

Digitized by Google

'retório, ia, adj. ſ. Pretoriáno.
'retório, m. das Prätorium, Richthaus.
'retúra, f. die Prätur, das Amt und die Würde eines Prätors.
'revalecér, Praeſ. Prevalézco; Praet. Prevaleci; an Werth oder Stärke übertreffen, überlegen ſeyn, die Oberhand gewinnen, den Vorzug behaupten; Wurzel faſſen, anſchlagen, gedihen, fortkommen, wachſen, auch im figürlichen Verſtande.
revaleciénte, p. a. übertreffend ꝛc.
revalecido, da, p. p. übertroffen, übermocht.
revalér, Praeſ. Preválgo. ſ. Prevalecér.
revaricación, f. Uebertretung, Vergehung, Pflichtvergeſſenheit.
revaricador, m. ein Uebertreter, Pflichtvergeßner; ein Verführer, der andere zur Pflichtvergeſſenheit verleitet.
evaricár, wieder ſeine Pflicht handeln, ſich vergehen, die Geſetze übertreten; verwirren, in Unordnung bringen; ſchwach am Verſtande ſeyn, verkehrt handeln.
evaricáto, m. die Treuloſigkeit eines Sachwalters oder Advokaten, gegen ſeinen Clienten, wenn er es heimlich mit der Gegenparthey hält.
eveér, vorausſehen, vorher ſehen.
evención, f. Zubereitung, vorläufige Veranſtaltung einer Sache, Vorkehrung; Verſorgung mit Lebensmitteln; Vorausſehung, Vermuthung deſſen, was geſchehen kann; Warnung; die vorläufige Erkenntniß eines Handels von einem obern Richter, ehe es der untere thut. A prevención, ú de prevención, aus Vorſicht, zur Sicherheit.
'venidaménte, adv. vorläufig, vor der Hand, im voraus, zuvor.
'venir, Praeſ. Prevéngo, Previénes, 'reviene; Praet. Previne, Preveniſte, 'revíno; Fut. Prevendré ó Preverné; ubj. Praeſ. Prevénga; Imperf. Preiniéra, Prevendriá, Prevernia, Preiniéſſe; Fut. Previniére; vorbereiten, veranſtalten, zurechte machen, Vorkehrung treffen; vorher ſehen einen Schaden oder Nachtheil; zuvorkommen, die Vorhand gewinnen; vorbeugen, verhindern; warnen; jemanden einnehmen, gewinnen; von einem Richter, eine Sache vorläufig kennen. Prevenírſe, ſich vorbereiten, anſchicken zu etwas.
'veniénte, p. a. zuvor kommen.
Prevenído, da, p. p. bereitet, veranſtaltet ꝛc. wohl verſehen, voll, überflüſſig; vorſichtig, klug.
Preventivo, va, adj. vorläufig; wird gewöhnlich von dem Urtheil gebraucht, das ein Richter vorläufig über eine Sache fällt.
Prevér, voraus ſehen, vorher ſehen.
Previſto, ta, p. p. voraus geſehen.
Prevertír, ſ. Pervertír.
* Previco, m. ein Zauberer. ſ. Hechicéro, Agoréro.
Previlegiár, ſ. Privilegiár.
Previlégio, ſ. Privilégio.
Prévio, via, adj. vorgängig, vorläufig, vorher gegangen.
Previſión, f. Vorausſicht, Vorausſehung.
Prevóſte, m. ein Profoß; ein Probſt.
* Préz, m. Preis, Ruhm, Belohnung.
Priapísmo, m. das ſtetige Steifſeyn des männlichen Gliedes.
* Priégo, m. ſ. Clávo.
Prieſſa, f. Eile, Eilfertigkeit, Geſchwindigkeit; ein Gefechte, Scharmützel; ein Gedränge, Auflauf. A mas prieſſa mas vagar, eile mit Weile. Dar prieſſa, beſchleunigen, jemanden antreiben zu etwas; ſeinen Feind mit Ungeſtüm angreifen. Dárſe prieſſa, eilen, eilig thun. Eſtár de prieſſa, Eile haben, eilig ſeyn, keine Zeit haben, ſich zu verweilen.
Prietaménte, adv. (in Arragonien gebräuchlich) ſ. Apretadamente.
Priéto, ta, adj. ſchwärzlich, ſchwarz; bedeutet in Arragonien auch gepreßt, gedrängt; desgleichen geizig, karg, knickerig.
Prima, f. eine von den drey erſten Stunden des Tages, nach der Römer Eintheilung, die auf den ſpaniſchen Univerſitäten im Gebrauch geblieben iſt, wo Leccion de prima die Vorleſung heißt, die in dieſer Stunde gehalten wird, und Cathedrático de prima der Profeſſor, welcher ſeine Vorleſungen zu dieſer Stunde hält; die erſte von den Horis canonicis; die erſte Nachtwache bey den Soldaten von 8 bis 11 Uhr; die feinſte Seite auf einem Saiteninſtrument; in der Zigeunerſprache, das Hemd.
Primacía, f. Vorzug, Ueberlegenheit, Vortrefflichkeit; die Primaswürde, Primasſtelle.
Primaciál, adj. dem Primas gehörig.
Primádo, m. die Oberſtelle, die oberſte, vornehmſte Stelle, der Vorzug, den eine Sache vor der andern hat; der oberſte Geiſtliche, Primas des Reichs; beb. auch ſo viel, als Primázgo.

Primádo, da, adj. s. Primaciál.
Primál, adj. ein einjähriges Lämmchen oder Zieglein.
Primaménte, adv. künstlich, sinnreich, vollkommen.
Primariaménte, adv. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.
Primário, ia, adj. der erste, hauptsächlichste, vornehmste; auf den spanischen Universitäten der Professor, der in den Frühstunden liest.
Primavéra, f. der Frühling, Lenz; ein buntgeblümter Seidenzeug; fig. alles, was schön ist, und blühende Farben hat.
Primázgo, m. die Vetterschaft, Verwandschaft der Vettern.
Primeárse, sich Vetter nennen.
Primér, adj. für Priméro, der erste, wenn es vor einem Substantiv stehet, als El primér hombre del mundo, der erste Mensch auf der Welt.
Priméra, f. ein gewisses Kartenspiel.
Primeraménte, adv. erstlich, zum ersten, fürs erste, zuerst, zuvörderst.
Primería, f.) s. Primacía.
* Primeridád, f.)
Primerízo, za, adj. der erste, vornehmste. Primeriza, eine Frau, die zum erstenmale nieder kommt.
Priméro, ra, adj. der erste; der vornehmste; vortrefflich; vorig, vorhergehend, als el estádo priméro, der vorige Zustand.
Priméro, adv. zuerst, erstlich; eher, lieber.
Primévo, va, adj. ursprünglich, von dem ersten Zeitalter.
Primicério, ia, adj. der erste, vornehmste in einer Sache; als Subst. in einigen Kathedralkirchen der Vorsteher des Singechors; auf den Universitäten der Aelteste der Facultät, Dechant.
Primichón, m. ein Knäulchen Seide zum Sticken.
Primícia, f. die erste Frucht, eine frühzeitige Frucht; der Erstling von Früchten und Thieren, die zum Opfer gebracht wurden. Primícias, die ersten Früchte, der Anfang einer Sache.
Primiclério, s. Primicério.
Primigénio, ia, adj. zuerst erzeugt, gebohren.
Primílla, f. die Verzeihung des ersten Fehlers, den man begeht.
Primíssimo, ma, adj. sup. sehr schön, ausnehmend, vortrefflich.
Primitívo, va, adj. erst, ursprünglich, zuerst eingesetzt.
Primo, ma, adj. der erste; vortrefflich, fein, künstlich, geschickt; der Vetter, die Muhme, Geschwisterkind; ein Ehrentitel, den der König von Spanien den Großen des Reichs giebt, und den sie sich untereinander selbst geben; im scherzhaften Stil, ein Schwarzer, ein Aethiopier; in der Zigeunersprache, ein Wams. Prima noche, die Abenddämmerung. Primohermáno, leiblich Geschwisterkind; fig. sehr ähnlich. Danza prima, ein gewisser Tanz, den viele mit verschlungenen Händen aufführen.
Primogénito, ta, adj. der, die Erstgebohrne, Aelteste.
Primogenítura, f. die Erstgeburt, das Recht der Erstgeburt.
Primoprímus, ein lateinischer Ausdruck der im Spanischen gebräuchlich ist, die erste unwillkührliche Regung der Seele, die uns ohne Ueberlegung handeln macht.
Primór, m. Geschicklichkeit, Künstlichkeit, Vortrefflichkeit, Kunst, Schönheit, Vollkommenheit eines Werks.
Primordiál, adj. ursprünglich.
Primoreár, excelliren in einer Kunst, wird besonders von denen gesagt, die Saiteninstrumente geschickt spielen.
Primorosaménte, adv. geschickt, künstlich, vortrefflich, mit Feinheit, Vollkommenheit.
Primoróso, sa, adj. vortrefflich, fein, vollendet, vollkommen; geschickt, sinnreich, künstlich.
Princésa, f. eine Prinzessin, Fürstin, ein Titel, den die älteste Tochter des Königs in Spanien, als die vermuthliche Erbin der Krone, erhält.
Principáda, f. eine Handlung der Herrschaft und Obermacht von jemanden, dem es nicht zukommt.
Principádo, m. die fürstliche Würde, das Fürstenthum; der Vorzug, die Herrschaft, Oberhand. Principádos, die Fürstenthümer unter den Engeln.
Principiál, adj. hauptsächlich, der Vornehmste, Erste; angesehen, von hohem Range; Subst. das Kapital, die Hauptsumme. Quarto principiál, die Zimmer im ersten Stockwerk.
Principálisimo, ma, adj. sup. hauptsächlichst, der vornehmste.
Principalménte, adv. hauptsächlich, vornehmlich).
* Principár, herrschen, als Fürst gebieten.
Príncipe, m. ein Fürst, Prinz; ein Titel, den der älteste Sohn des Königs von Spanien, als vermuthlicher Kronerbe hat; der vornehmste, der in einer Sache den Vorzug behauptet.

Príncipes, die Großen in einem Reiche, einer Monarchie, die Vornehmsten der Stadt. Principe de la Sangre, ein Prinz von (königlichem) Geblüt. Portárse como un principe, sich wie ein Prinz betragen, d. i. mit großer Pracht und Aufwand leben.
incipéla, f. ein englisches Wollenzeug.
incipiadór, m. der Anfänger, Urheber, Stifter.
incipiár, anfangen, einen Anfang machen.
incipiánte, p. a. der anfängt; ein Anfänger, Lehrling.
incipio, m. der Anfang, Anbeginn; der Grund einer Sache; der Grundsatz, worauf eine Wissenschaft beruht, die Grundlage in Künsten; das Urwesen, die Urquelle, der Ursprung, erste Ursache, der Urstoff. Principios, die Anfangsgründe einer Wissenschaft; Grundsätze, Lebensregeln; die ersten Gerichte, die auf einer Tafel aufgesetzt werden; bey den Buchdruckern der Anfang eines Buchs, als Titel, Zuschrift ꝛc. Al príncipio, Anfangs, zuerst. Dar principio, etwas anfangen, beginnen.
ingár, in Fett tunken, mit Fett beträufeln, als Brod; mit Fett besudeln, beschmutzen; einem zur Strafe siedendes Fett auf die bloße Haut gießen, wie grausame Herren mit ihren Sklaven zu thun pflegten; bis aufs Blut verwunden; an einem Handel Antheil haben; fig. jemandes guten Namen beflecken. Pringárse, fig. bey einem Handel oder Geschäfte nicht redlich verfahren, seinen Vortheil suchen.
ngádo, da, p. p. in Fett getunkt ꝛc.
'ringáda, f. eine in warmes Fett getunkte Brodschnitte.
ngón, m. die Befleckung mit Fett; ein Fettfleck.
ngón, na, adj. fettig, schmierig, schmuzig.
ngue, m. y f. triefendes Fett von Schweinebraten ꝛc. Schmuz, Unreinigkeit; die Bestrafung eines Sklaven durch Begießung des nackten Körpers mit Fett.
or, m. ein Prior, Oberer, Aufseher in einem Kloster; der Obere von einem Domkapitel, oder bey den Ritterorden; das Haupt oder der Vorsteher des für den indischen Handel errichteten Tribunals in den Städten adix, Lima und Mexico. Gran Priór, Großprior, eine hohe Würde bey dem Orden der Maltheserritter.

Prióra, f. die Priorin, Aufseherin in einem Nonnenkloster.
Prioral, adj. dem Prior oder zur Priorey gehörig.
Priorádo, m. } die Priorey, Prior-
Priorázgo, m. } würde, Priorstelle, das Priorat.
Prioridád, f. die Priorität, Vorgängigkeit, der Vorgang.
Priósle, m. der Haushofmeister einer Brüderschaft.
Prísco, m. eine Art Pfirsche, welche nicht gern vom Kern geht.
Prísma, m. ein Prisma, länglich Drey- oder Viereck.
Prisión, f. die Verhaftnehmung, Gefangennehmung; das Gefängniß, der Kerker; ein Gefangener; der Raub, der Vogel oder das Thier, worauf der Falke stößt; die Schnur, die man dem Falken an den Fuß bindet; ein Band, sowohl im eigentlichen, als fig. Verstande.
Prisionéro, m. ein Gefangener; ein Sklave seiner Leidenschaften. Prisionéro de guérra, ein Kriegsgefangener.
Príste, m. ein Seefisch, der dem Wallfisch ähnlich ist.
Prístino, na, adj. vorig, vorherig, vormalig.
Prisuélo, m. eine Art Maulkorb, so man dem Iltis anlegt, wenn er Kaninchen jagt.
Privación, f. die Beraubung, Entziehung, Benehmung, Entbehrung, Mangel, Abwesenheit einer Sache.
Priváda, f. der Abtritt, das heimliche Gemach; ein Misthaufen, Menschenkoth, der sich in den Straßen findet.
Privadaménte, adv. insgeheim, insbesondere; vertraulich.
Privadéro m. ein Secretfeger; einer der beraubt werden mag.
Privadillo, m. ein kleiner Günstling.
Privánza, f. Gunst, vertraulicher Zutritt bey einem Großen.
Privár, berauben, entziehen, um etwas bringen; einen seines Amtes entsetzen; verbieten, verhindern; betäuben, sinnlos machen; n. bey einem Großen in Gunst stehen. Privárse, sich freywillig berauben.
Privádo, da, p. p. beraubt ꝛc. geheim, verborgen; besonder, eigen; Subst. der Günstling, Vertraute eines Großen. Vída privádа, Privatleben.
Privativaménte, adv. beraubungsweise, mit Ausschluß alles andern.
Privatívo, va, adj. beraubend, aus-

Digitized by Google

ſchließend; Ausſchluß; Abweſenheit anzeigend.

Privilegiár, privilegiren, eine Freyheit, ein Privilegium geben; wovon befreyen.

Privilegiativo, va, adj. ein Privilegium, eine Befreyung in ſich ſchließend.

Privilégio, m. ein Privilegium, Freyheit, Recht, Vorrecht, Gnadenrecht.

Pro, m. y f. Nutzen, Vortheil. Buéna pro, wohl bekomme es! En pro, zu Gunſten. Hombre de pro, ein braver Mann.

Pro, eine lateiniſche Präpoſition, die nur bey Zuſammenſetzung einiger Nenn- und Zeitwörter gebraucht wird, als Prorata, Promediar. Pro y contra, das pro und contra, für und wider.

Próa, f. das Vodertheil des Schiffs. Ponér la próa, fig. ſein Augenmerk auf etwas richten, Jagd auf etwas machen.

Procabilidád, f. die Wahrſcheinlichkeit, Erweißlichkeit.

Prosbabilismo, m. die Lehre von der wahrſcheinlichen Meynung, der Probabilismus.

Probabiliſſimaménte, adv. ſup. höchſt wahrſcheinlich, mit der größten Wahrſcheinlichkeit.

Probabiliſſimo, ma, adv. Sup. ſehr wahrſcheinlich.

Probabiliſta, m. ein Anhänger der Lehre von der wahrſcheinlichen Meynung.

Probáble, adj. wahrſcheinlich; erweißlich.

Probableménte, adv. wahrſcheinlicher Weiſe.

Probación, f. die Probe, der Verſuch; die Probezeit, das Noviziat.

Probadór, m. einer, der etwas koſtet, verſucht.

Probadúra, f. das Koſten, Verſuchen, Vorſchmecken.

Probánza, f. ein gerichtlicher Beweis von etwas.

Probár, Praeſ. Pruébo; prüfen, unterſuchen die Eigenſchaft einer Sache, die Gaben und Geſchicklichkeit einer Perſon; probiren, ſehen, ob eine Sache das richtige Maaß und Verhältniß hat; koſten, ſchmecken; beweiſen, darthun; paſſen, ſich zu einander ſchicken. Probár la paciencia, eine Geduld auf die Probe ſtellen, etwas thun, das ihn verdrießt. Probár mal la tiérra, ſich übel an einem Orte befinden.

Probática, adj. (Piſcina) der Schafteich, der Teich Betheeda.

Probatório, ia, adj. beweiſend, erhärtend.

Probidád, f. Redlichkeit, Rechtſchaffenheit.

Probléma, m. ein Problem, ungewiſſer, unentſchiedener Satz; eine vorgelegte Frage; Aufgabe in der Matheſi.

Problematicaménte, adv. auf eine problematiſche, zweifelhafte Art.

Problemático, ca, adj. problematiſch, ſtreitig, zweifelhaft.

Procacidád, f. Frechheit, Unverſchämtheit.

Procáz, adj. frech, unverſchämt, ſchamlos.

Procedér, m. das Verfahren, Benehmen, Handlungsweiſe.

Procedér, hintereinander hergehen; herkommen, entſpringen, entſtehen; ſich betragen, benehmen, aufführen; in Ausführung einer Sache ſchreiten; fortfahren in einer Sache; abſtammen, ſeinen Urſprung haben; gerichtlich verfahren, procediren. Procedér en infinito, ins Unendliche gehen, das Ende von einer Sache nicht abſehen.

Procedido, da, p. p. hergekommen.

Procedido. m. ſ. Producto.

Procedimiénto, m. das Herkommen, Entſtehen. Procedimiéntos, das Verfahren, Betragen.

Procéla, f. ein Sturm, Ungewitter.

Proceleusmático, m. ein Fuß von kurzen Sylben.

Proceloſo, ſa, adj. ſtürmiſch.

Prócer, adj. (Prócero) hoch, emporragend, erhaben. Próceres, m. die Großen, die Perſonen vom erſten Rang.

Proceridád, f. die Höhe, hervorragende Größe.

Proceſſál, adj. zu einem Proceß gehörig, gerichtlich. Coſtas proceſſáles, Proceßkoſten.

Proceſſár, proceſſiren, gerichtlich wider einen verfahren; einen Rechtshandel einleiten.

Proceſſión, f. das Herkommen, die Art, wie eine Sache von der andern entſteht; in der Theologie der Ausgang des heiligen Geiſtes; eine Proceſſion; Aufzug, öffentlicher Umgang.

Proceſſionál, adj. zu einer Proceſſion gehörig.

Proceſſionalménte, adv. in Proceſſion, proceſſionsweiſe.

Proceſſionário, m. das Proceſſionsbuch, das Geſangbuch der öffentlich umgehenden Geiſtlichkeit.

Digitized by Google

Procéſſo, m. der Fortgang, die Folge; die gerichtlichen Acten, Proceßacten.

Procinto, m. die Bereitſchaft zu etwas, der Augenblick, wo man ein Treffen liefern will.

Proclama, f. / Proclamación, f.) öffentliche Bekanntmachung, Kundthuung, Aufgebot zweyer Verlobten; Zuruf, Freudengeſchrey.

Proclamadór, m. ein Ausrufer, der etwas bekannt macht.

Proclamár, ausrufen, laut bekannt machen, verkündigen.

Proclive, adj. geneigt zu etwas.

Próco, m. ein Freyer, der ſich um eine Frau bewirbt.

Procónſul, m. der Proconſul.

Proconſuládo, m. das Proconſulat; die Zeit, ſo lange einer dieſe Würde verwaltete.

Proconſulár, adj. proconſulariſch.

Procreación, f, die Zeugung, Erzeugung.

Procreadór, m. der Zeuger, Erzeuger.

Procreár, zeugen, erzeugen.

Procúra, f. / Procuración, f.) die Beſorgung, Führung eines Geſchäftes; Vollmacht, Auftrag, den eine Perſon der andern giebt, etwas in ihrem Namen zu verrichten; das Amt, die Würde eines Procurators; die Beyſteuer, ſo die Prälaten von den Kirchen fodern, die ſie beſuchen, für ihre Bewirthung und Unterhaltung.

Procuradór, m. ein Procurator, der ein Geſchäfte in eines andern Namen führt; Anwald, Sachwalter; in den Klöſtern, ein Verwalter, Verweſer.

Procuraduría, f. das Amt eines Sachwalters; die Schreibſtube eines Sachwalters.

Procurár, ſich um etwas bewerben, bemühen, nach etwas trachten.

Procuránte, p. a. nach etwas trachtend ꝛc.

Procurrénte, m. eine Landzunge, die ſich ins Meer erſtreckt.

Procyón, m. ein Stern am Bauch des kleinen Hundes am Himmel.

Prodición, f. Verrätherey, Treuloſigkeit.

Prodigaléza, f. / Prodigalidád, f.) die Verſchwendung, Verpraſſung; Ueberfluß.

Prodigaménte, adv. verſchwenderiſcher Weiſe; mit Ueberfluß.

Prodigár, verſchwenden, verpraſſen, durchbringen.

* Prodigiadór, m. ein Wahrſager, Zeichendeuter.

Prodígio, m. eine wunderbare, ſeltſame Ereigniß, ein Abentheuer, Wunderzeichen; eine ſeltne, wunderſchöne Sache; ein Wunder, Wunderwerk.

Prodigioſaménte, adv. wunderbarer, außerordentlicher Weiſe; bewundernswürdig, vortrefflich.

Prodigióſo, ſa, adj. wunderbar, ſeltſam, außerordentlich, erſtaunlich; bewundernswürdig, vortrefflich.

Pródigo, ga, adj. verſchwenderiſch, großmüthig, der ſein Leben ꝛc. nicht achtet; ſehr freygebig.

Proditório, ia, adj. verrätheriſch, treulos, hinterliſtig.

Producción, f. die Hervorbringung, Erzeugung; Erzeugniß.

Producibilidád, f. die Fähigkeit, hervorgebracht, erzeugt zu werden.

Producible, adj. was hervorgebracht, erzeugt werden kann.

Producidór, m. der Hervorbringer, Bewirker, Urheber.

Producír, Praeſ. Produzgo, Praet. Produxe; hervorbringen, zeugen, erzeugen; vorbringen, vorzeigen, vorweiſen, vorlegen, als gerichtliche Urkunden; fig. von dem Vaterland, wo eine Perſon gebohren worden.

Producénte, p. a. hervorbringend.

Producído, da, p. p. / Producto, ta, p. p.) hervorgebracht, erzeugt.

Producto, m. das Einkommen von einem Guth; das Facit, Product im Rechnen.

Productivo, va, adj. was die Kraft hervorzubringen hat, bewirkend.

Proejár, gegen den Wind ſegeln oder rudern; fig. den Widerwärtigkeiten, dem Unglück trotzen, mit Standhaftigkeit begegnen.

Proél, m. ein Matroſe, der bey dem Vordertheil eines Schiffes angeſtellt iſt.

Proemiál, adj. vorläufig, was zur Vorrede, zum Eingang dient.

Proémio, m. Vorrede, Eingang, Vorerinnerung.

Proéza, f. Tapferkeit; Heldenthat.

Profanación, f. die Entweihung, Verunheiligung, Entheiligung.

Profanadór, m. ein Entweiher, Verunheiliger.

Profanaménte, adv. auf eine profane, unheilige Art.

Profanamiénto, m. ſ. Profanación.

Digitized by Google

Profanár, entweihen, entheiligen, verunheiligen, profaniren; entehren, mißbrauchen, schänden.

Profanía, f. } die Profanität, unheiliges
Profanidád, f. } Wesen, Unehrerbietigkeit: Ueppigkeit, Unbescheidenheit in Kleidern ꝛc. besonders bey Frauenspersonen.

Profáno, na, adv. unheilig, ungeistlich, profan; üppig, weltlich, unbescheiden, unzüchtig.

* Profazadór, m. ein Ohrenbläser, Anträger, der Uneinigkeit unter Freunden zu stiften sucht.

* Profazamiénto, m. s. Profázo.

* Profazár, verleumden, übel reden von einer Person.

* Profázo, m. üble Nachrede, böser Ruf.

Profecía, f. s. Prophecía.

Profectízios. s. Biénes.

Proferimiénto, m. Aussprechung, Aussprache.

Proferír, Praes. Profiéro; Praet. Proferí; vorbringen, von sich geben, aussprechen Worte. Proferírse, s. Prefererírse.

Proferído, da, p. p. vorgebracht ꝛc.

Profesár, eine Kunst oder Wissenschaft öffentlich lehren oder treiben; in einen geistlichen Orden treten, die drey Gelübde der Armuth, des Gehorsams und der Keuschheit ablegen. Profesár amistád, Freundschaft für jemand bekennen, hegen.

Profesión, f. Stand, Beruf, Lebensart, Profession, Kunst, Handthierung, Handwerk; Profession oder feyerliche Ablegung der Klostergelübde; öffentliches Bekenntniß des Glaubens ꝛc.

Profésso, ssa, adj. ein Mönch, eine Nonne, die Profession gethan.

Profesór, m. ein Professor, öffentlicher Lehrer.

Proficiénte, adj. zunehmend, der auf dem Weg der Vollkommenheit ist.

Proficuo, ua, adj. ersprießlich, nützlich, zuträglich.

* Profligár, überwinden, zernichten, zu Grunde richten.

Prófugo, ga, adj. flüchtig, unstät, herumirrend.

Profundaménte, adv. tief, gründlich; hoch, erhaben.

Profundár, tief graben, einen tiefen Graben machen; tief einsenken; fig. gründlich untersuchen, ergründen.

Profundidád, f. die Tiefe, der Abgrund; fig. Größe, Erhabenheit, Unergründlichkeit.

Profundissimaménte, adv. sehr tief, sehr gründlich.

Profundizár, s. Profundár.

Profúndo, da, adj. tief; in die Länge sich erstreckend, als Selva profunda, ein tiefer Wald; dicht, fest, als Profundo sueño, ein tiefer Schlaf; fig. gründlich, groß, als Profunda erudición, eine gründliche Gelehrsamkeit; sehr demüthig, als Profunda reverência, tiefe Ehrfurcht, Verbeugung.

Profusaménte, adv. verschwenderisch, allzu reichlich.

Profusión, f. Verschwendung; Ueberfluß.

Profúso, sa, adj. übermäßig, häufig, überflüssig; allzu reichlich, verschwenderisch.

Progénie, f. Geschlecht, Stamm.

Progénitór, m. ein Vorfahr, Ahnherr.

Progenitúra, f. s. Progénie; bed. a. so viel, als Primogenitúra.

Prográmma, m. Programma, Einladungsschrift; auch so viel als Anagramma, oder Logogryph.

Progressión, f. der Fortgang, Fortschritt; in der Mathematik Progressión arithmética ó geométrica, eine arithmetische oder geometrische Progression.

Progressivo, va, adj. fortgehend, fortschreitend.

Progréso, m. der Fortschritt, Fortgang; Wachsthum, Zunahme.

Progymnásma, m. eine Vorübung.

Prohibicion, f. Verbot, Einhalt.

Prohibír, verbieten, Einhalt thun, wehren.

Prohibénte, p. a. verbietend, Einhalt thuend.

Prohibído, da, p. p. verboten, gewehrt.

Prohibidór, m. ein Verbieter, Verwehrer.

Prohibitívo, va, adj. } verbietend, Einhalt thuend.
Prohibitório, ia, adj. }

Prohídia, f. (bäuerisch) s. Porfia.

Prohidiár (bäuerisch), s. Porfiar.

Prohijadór, m. der einen an Kindes Statt annimmt.

Prohijamiénto, m. Annehmung an Kindes Statt.

Prohijár, an Kindes Statt annehmen; einem etwas zueignen, zuschreiben, was er nicht gethan hat.

* Prohómbre, m. ein Vormann, Vorsteher bey einer Gemeinde.

Projectúra, ò Projetúra, f. ein Vorsprung im Bau.

Projetár, entwerfen, einen Entwurf machen.

Projéto, m. ein Project, Entwurf.

Digitized by Google

rolación, f. die Aussprechung.
rolé, f. Geschlecht, Kinder.
rolegómeno, m. Vorerinnerung, vorläufige Erklärung, Einleitung, Prolegomena.
Proletário, ia, adj. unbedeutend, von keinem Werth, als ein Schriftsteller.
rolífico, ca, adj. befruchtend, fruchtbar.
rolixaménte, adv. weitläufig, weitschweifig, zu weit ausgehohlt.
rolixár, etwas in die Länge ausspinnen, langweilig seyn.
rolixidád, f. die Weitschweifigkeit, Weitläufigkeit im Reden, in der Schreibart; Langweiligkeit.
rolixissimaménte, adv. sup. sehr weitläufig, sehr weitschweifig.
rolíxo, xa, adj. weitschweifig, weitläufig; allzu sorgfältig; langweilig.
rólogo, m. die Vorrede, Eingang, Einleitung; Prolog.
rolongación, f. Verlängerung, Verschiebung, Aufschub, Frist, Fristung.
rolongadaménte, adv. weitläufig, lange Zeit, in die Länge.
rolongadór, m. ein Zauderer, der aufschiebt, verlängert.
rolongadúra, f.) f. Prolongación.
rolongamiénto, m.)
rolongár, verlängern, aufschieben, fristen.
rolongádo, da, p. p. verlängert; länglich, was mehr lang, als breit ist.
rolóquio, m. ein Satz, ein Denkspruch, Sittenspruch.
Proluéngo, m. die Länge, Ausdehnung.
roluśion, f. s. Prelusión.
romediár, in zwey gleiche Theile theilen; sich ins Mittel schlagen, eine Streitigkeit beylegen.
romédio, m. die Hälfte von einer in gleiche Theile getheilten Sache.
roméssa, f. das Versprechen, die Verheißung, Zusage; ein Gelübde.
rometedór, m. ein Versprecher.
rometér, versprechen, zusagen, verheißen, angelobeu; versichern, dafür stehen. Prometérse, sich versprechen, sich getrauen, etwas gewiß erwarten; sich weihen dem Dienste Gottes; sich die Ehe versprechen, sich verloben.
rometido, da, p. p. versprochen ꝛc. als Subst. das Versprechen. La nóvia de contádo, y el dote prometido, die Braut auf der Stelle, und die Mitgabe künftig: eine Redensart, die so viel sagt, daß man durch die Hoffnung

eines Vortheils oder Gewinnstes jemanden bewegen will, eine Beschwerde zu übernehmen.
Prometimiénto, m. s. Promessa.
Promiscuaménte, adv. vermischt, untereinander, mit gleichem Gebrauch einer oder der andern Sache.
Promíscuo, cua, adj. vermischt, untereinander gemengt; zweydeutig, doppelsinnig.
Promisión, f. Versprechung, Verheissung. Tierra de promisión, das Land der Verheißung, das gelobte Land.
Promissório, ia, adj. ein Versprechen enthaltend.
Promoción, f. die Promotion, Beförderung.
Promontório, m. ein Vorgebirg, Landspitze.
Promotór, m.) ein Beförderer; bey
Promovedór, m.) einigen Tribunalen ein Fiskal.
Promovér, Praes. Promuévo; befördern, zu einer Würde erheben; eine Sache fördern, befördern, betreiben.
Promovído, da, p. p. befördert.
Promptaménte cet. s. Prontamente.
Promulgación, f. die Bekanntmachung.
Promulgadór, m. ein Bekanntmacher, der etwas bekannt macht.
Promulgamiénto, m. s. Promulgación.
Promulgár, bekannt machen, kund thun, jedermann wissen lassen.
Pronéidád, f. die Neigung zu etwas.
Próno, na, adj. geneigt zu etwas.
Pronáo, m. ein Portal.
Pronómbre, m. ein Pronomen, Vorwort.
Pronosticación, f. Vorherverkündigung, Prophezeyung.
Pronosticadór, ra, adj. wahrsagend, prophezeyend; ein Prophezeyer, Wahrsager — in.
Pronosticár, wahrsagen, prophezeyen, prognosticiren.
Pronóstico, m. Vorbedeutung, Vorbothe, Anzeichen; Vorhersagung, Prophezeyung; ein Almanach, Kalender.
Prontaménte, adv. schleunig, geschwind, unverzüglich.
* Prontéza, f. Prontitúd.
Prontissimaménte, adv. sup. sehr schleunig.
Prontitúd, f. die Fertigkeit, Schleunigkeit, Behendigkeit; Lebhaftigkeit des Geistes.
Prónto, ta, adj. schleunig, geschwind, hastig; bereit, fertig; als Subst. eine plötzliche Aufwallung der Leidenschaft.

Digitized by Google

Prontuário, m. ein Denkbuch, eine Schreibtafel, worin man aufzeichnet, was man nicht vergessen will.
Prónuba, f. die Vorsteherin der Hochzeit, der Ehen.
Pronunciación, f. die Aussprechung der Worte; ein Theil der Rhetorik, der die Kunst lehrt, seine Geberden und seine Aussprache gehörig einzurichten; im gerichtlichen Sinn, die Bekanntmachung eines Urtheils.
Pronunciadór, m. der ausspricht.
Pronunciár, Worte aussprechen; ein Urtheil sprechen.
Propagación, f. die Fortpflanzung des Geschlechts; fig. die Ausbreitung, Erweiterung, als des Glaubens.
Propagadór, m. Fortpflanzer; Ausbreiter, Vermehrer.
Propagár, fortpflanzen; ausbreiten, vermehren.
Propagativo, va, adj. fortpflanzend.
Propalár, ruchbar, öffentlich bekannt machen. offenbaren.
Propassár, über die Gebühr hinausgehen, die Gränzen des Rechts und der Billigkeit überschreiten.
Propensaménte, adv. mit Neigung. Zuneigung.
Propensión, f. die Neigung, der Hang.
Propénso, sa, adj. geneigt, zugethan.
Prophecía, f. die Prophezeyung, Weissagung.
Prophéta, m. ein Prophet, Weissager.
Prophetál, adj. prophetisch, den Propheten gehörig.
* Prophetár, s. Prophetizár.
Propheticaménte, adv. prophetisch, als ein Prophet.
Prophético, ca, adj. prophetisch.
Prophetísa, f. eine Prophetin, Weissagerin.
Prophetizár, prophezeyen, weissagen.
Propiaménte, adv. eigentlich.
Propiciación, f. die Versöhnung, Aussöhnung; ein Sühnopfer.
Propiciadór, m. Vermittler, Versöhner.
Propiciár, versöhnen, gewogen machen.
Propiciatório, ia, adj. versöhnend.
Propiciatório, m. der Gnadenstuhl über der Bundeslade.
Propício, ia, adj. günstig, gnädig, gewogen.
Propiedád, f. Eigenthümlichkeit, Eigenschaft; Eigenthum.
Propiénda, f. eine leinene Binde, die man an den Stäben eines Werkstuhls annagelt, um den Zeug dran zu ziehen, den man sticken will.
Propietário, m. der Eigenthümer.
Propína, f. Geld, so die Doctores von den Doctoranden bekommen; ein Ehrensold, eine Belohnung, die man jemanden für seine Mühe oder Arbeit giebt.
* Propinár, eine Gesundheit bringen, einem zutrinken.
Propinquidád, f. die Nähe, Nachbarschaft: Verwandschaft.
Propinquo, qua, adj. nahe; verwandt.
Própio, ia, adj. eigen, eigenthümlich, eigentlich. Un própio, ein expresser Bothe.
Proponedór, m. der etwas vorträgt, vorstellt einer Versammlung.
Proponér, (wird wie Ponér conjugirt) etwas vortragen, vorschlagen, vorbringen, vorstellen, antragen, vorzeigen; sich vornehmen, sich vorsetzen.
Propuésto, ta, p. p. vorgetragen, vorgeschlagen.
Proporción, f. Verhältniß, Gleichmaß, Uebereinstimmung, Richtigkeit, Schicklichkeit, Fähigkeit zu etwas; in der Mathematik das Verhältniß der Größen unter sich. A proporción, nach Verhältniß, verhältnißmäßig.
Proporcionableménte, adv.) verhältniß-
Proporcionadaménte, adv.) mäßig.
Proporcionadór, m. der das Verhältniß beobachtet, das Gleichmaaß in Acht nimmt.
Proporcionál, adj. proportionirlich, verhältnißmäßig.
Proporcionalidád, f. Proporción.
Proporcionalménte, adv. verhältnißmäßig.
Proporcionár, verhältnißmäßig einrichten, eins nach dem andern abmessen, in gehöriges Gleichgewicht bringen, anpassen, passend machen, geschickt machen zu etwas. Proporcionárse, sich selbst messen, seine Kräfte prüfen, ehe man etwas unternimt.
Proporcionádo, da, p. p. proportionirt, angemessen; regelmäßig, schicklich, passend, gehörig.
Proposición, f. ein Vorschlag, Vortrag, Antrag; ein Lehrsatz; ein Satz in Schlüssen.
Propósito, m. Vorsatz. Vorhaben, fester Entschluß; der Stoff, die Materie, Sache, wovon die Rede ist. A propósito, schicklich, recht, gelegen, zur rechten Zeit. De propósito, vorsetzlich, freywillig. Fuéra de propósito, zur Unzeit, ungelegen.
Propretór, m. Proprätor, eine obrigkeitliche Würde bey den Römern.

Digitized by Google

Propriaménte, adv. eigentlich, genau, in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen.

Propriedád, f. Herrschaft, Eigenthum; Güter, liegende Gründe; Eigenthümlichkeit, eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenschaft, Eigenheit, Schicklichkeit, Angemessenheit; besondere Neigung, Hang zu etwas; vollkommene Nachahmung, oder Aehnlichkeit in der Mahlerey ꝛc.

Proprietariaménte, adv. mit Recht des Eigenthums.

Proprietário, ia, m. y f. Eigenthümer — in; der ein Eigenthumsrecht auf etwas hat.

Próprio, ia, adj. eigen; schicklich, gehörig; so viel, als mismo, selbst; sehr ähnlich; eigenthümlich, als el nombre proprio, nomen proprium. Als Subst. ein Bothe, Briefträger. Próprios, die Häuser, Güter ꝛc. die einer Stadt, einem Dorfe gehören zur Bestreitung der öffentlichen Ausgaben. Próprio Marte, (lat.) durch eigenes Genie, ohne eines Andern Hülfe. En próprios terminos, mit klaren, bestimmten Ausdrücken.

Propriſſimaménte, adv. sup. auf die eigenste, passendste Weise.

Propuésta, f. ein Vorschlag, Vortrag; Vorsatz, Vorhaben.

Propugnáculo, m. eine Vormauer, Wall, Außenwerk; fig. eine Stütze, Vertheidigung.

Propulsa, f.) das Zurücktreiben, Zu-
Propulsion, f.) rückstoßen.

Próra, s. Proa.

Proráta, f. nach Verhältniß, ein bestimmter Antheil von einer Summe, die einer zu entrichten hat.

Prorateár, eine Summe unter verschiedene vertheilen, jedem seinen Antheil, den er abzutragen hat, bestimmen.

Prorratéo, m. die Vertheilung einer Summe unter mehrere, nach dem, was jedem zukommt.

Prroga, f.) Frist, Aufschub, Ver-
Prorogación, f.) schub, Verzug.

Prorogadór, m. einer, der etwas aufschiebt.

Prorogár, fristen, verlängern, das Ziel weiter hinaussetzen.

Prorumpír, ausbrechen, hervorbrechen, herausfahren; in Klagen, in Seufzer ausbrechen.

Prósa, f. Prosa, ungebundene Rede; ein langweiliges, abgeschmacktes Gespräch.

Prosadór, m. ein Prosaschreiber, Prosaist; ein boshafter Schwätzer.

Prosáico, ca, adj. prosaisch, in ungebundener Rede.

Prosápia, f. Geschlecht, Familie.

Proscribír, aus dem Lande verweisen, verbannen, ins Elend schicken, Geld auf eines Kopf setzen.

Proscripto, ta, p. p. des Landes verwiesen ꝛc.

Proscripción, f. die Verweisung, Verbannung, Verjagung.

Prosecución, f. die Verfolgung, fortgesetzte Bemühung.

Proseguible, adv. was sich verfolgen, fortsetzen läßt.

Proseguidór, m. ein Verfolger.

Proseguimiénto, m. s. Prosecución.

Proseguir, Praes. Prosigo, Praet. Proseguí; verfolgen, fortsetzen.

Proseguído, da, p. p. verfolgt, fortgesetzt.

Proselyto, m. ein Proselyt, neuer Glaubensgenoß.

Prosevánte, s. Persevante.

Prosísta, m. ein Prosaist, der in ungebundener Rede schreibt, ein Schwätzer, Plauderer.

Prosit, ein lateinischer Ausdruck, der im Spanischen gewöhnlich ist: wohl bekomme es!

Prosódia, f. die Prosodie, oder Lehre von der richtigen Aussprache der Wörter nach dem Accent und der Quantität der Sylben; Redseligkeit, Geschwätzigkeit; bedeutet manchmal auch die Poesie.

Prosopopéya, f. rhetorische Figur, wenn abwesende oder verstorbene Personen, oder Städte, und andere unbelebte Sachen redend angeführt werden; Dünkel, Stolz, Eitelkeit.

Prosperaménte, adv. glücklich, nach Wunsch.

Prosperár, gedeihen lassen, beglücken, segnen.

Prosperidád, f. Wohlfahrt, Wohlergehen, Wohlseyn, Gedeihen, glücklicher Fortgang.

Próspero, ra, adj. beglückt, glücklich, günstig.

Prostaphéresi, f. der Unterschied zwischen dem Mittelort eines Planeten und dessen wahren Stand.

Prosternación, f. das Niederfallen vor einem.

Prosternárse, niederfallen vor einem.

Prostitución, f. unzüchtiges Leben, öffentliches Hurenleben; Schändung ꝛc.

Prostituír, zur allgemeinen Hure machen, der öffentlichen Unzucht überlassen,

preis geben; schänden, schimpflich herunter setzen, prostituiren.

Prostituído, da, p. p. prostituirt, jedem preis gegeben ꝛc.

Prostitúto, ta, p. p.)

Postrár, auf die Erde werfen, zu Boden werfen. Postrárse, sich niederwerfen, zu Füßen fallen.

Proteccion, f. Schutz, Schirm; Beschützung, Vertheidigung.

Protectór, m. ein Schützer, Beschützer, Schutzherr, Beschirmer, Gönner.

Protectóra, f.) eine Beschützerin, Gönnerin.

Protectríz, f.)

Protegér, schützen, beschützen, beschirmen, bewahren; unter seinem Schutz haben; sich einer Person annehmen, der Patron von jemand seyn.

Protegído, da, p. p. beschützt ꝛc.

Protervaménte, adv. frevelhaft, widerspenstig, frech, übermüthig.

Protérvia, f.) Frevel, Frechheit, Uebermuth, Halsstarrigkeit, Trotz.

Protervidád, f.)

Protérvo, va, adj. trotzig, übermüthig, frevelhaft, frech, widerspenstig.

Protésta, f. Protestirung, förmliche Erklärung, Widersprechung; Betheurung, Verheißung, Zusicherung.

Protestación, f. Betheurung, Erhärtung, feyerliche Versicherung; Drohung. Protestación de la Fé, öffentliches Bekenntniß des Glaubens; die von dem tridentinischen Concilio und den Päbsten aufgesetzte Glaubensformel.

Protestár, bezeugen, betheuern, hoch und theuer versichern; drohen; öffentlich bekennen den Glauben, worin man leben und sterben will; protestiren, wider etwas einkommen. Protestár una letra, einen Wechsel protestiren. Protésto la fuérza, ich weiche der Gewalt; eine höfliche Redensart, wenn man jemanden nöthiget, den Vorsitz ꝛc. einzunehmen.

Protestánte, p. a. protestantisch, ein Protestant.

Protésto, m. das Protestiren, die Protestation; ein Protest in Wechselgeschäften.

Proto, ein griechisches Wort, welches der erste bedeutet, und auch in der spanischen Sprache, in Zusammensetzung verschiedener Wörter gebraucht wird, als Protopóbre, Protodiáblo.

Protocólo, m. das Protokoll.

Protomartyr, m. ein Erzmärtyrer, erster Blutzeuge.

Protomedicáto, m. ein Tribunal, so aus den drey königlichen Leibärzten besteht, welche die Fähigkeit und Geschicklichkeit der jungen angehenden Aerzte prüfen müssen, und ihnen sodann die Erlaubniß, zu kuriren ertheilen.

Protomédico, m. der vornehmste Arzt, Leibarzt.

Protonotário, m. der Protonotar.

Protótypo, m. das Urbild, Vorbild, Muster, Original.

* Provagár, weiter gehen, Fortschritte machen.

Provécho, m. Vortheil, Nutzen, Gewinn; Wachsthum, Fortschritt in Wissenschaften und Tugend. Provéchos, die Nebenvortheile, die, außer dem festen Gehalte, bey einem Amt sind. Buen provécho (os haga), wohl bekomme es Ihnen! gesegnete Mahlzeit! Hacér provécho, nützlich, ersprießlich seyn. Hombre de provécho, ein brauchbarer, geschickter Mann.

Provechosaménte, adv. nützlich, mit Vortheil.

Provechóso, sa, adj. nützlich, vortheilhaft, ersprießlich.

Provechuélo, m. dim. ein kleiner Vortheil, ein kleiner Gewinnst.

Provécto, ta, adj. vorgerückt, weit gekommen in etwas; bejahrt.

Proveedór, m. der Speisemeister, Anschaffer, Versorger, der ein Haus ꝛc. mit den nöthigen Lebensmitteln versieht.

Proveeduría, f. ein Vorrathshaus; das Amt eines Speisemeisters.

Proveér, versehen, versorgen, das Nöthige verschaffen; veranstalten, ausfertigen; ein Amt, eine Würde ertheilen; im gerichtlichen Sinn, ausfertigen, ein Endurtheil fällen. Proveérse, seine Nothdurft verrichten.

Proveído, da, p. p.) versehen, versorgt ꝛc.

Provísto, ta, p. p.)

Proveído, m. die richterliche Entscheidung, das Endurtheil.

Proveidíssimo, ma, adj. sup. sehr versehen.

Proveimiénto, m. Versorgung mit etwas, Vorrath.

Provéna, f. eine Senkrebe, Rebpflanze.

Provenár, den Weinstock in die Erde senken, daß er wieder wachse.

Provenír, herkommen, herrühren, entstehen, erwachsen.

Proverbiadór, m. ein Sprüchwörterbuch, eine Sammlung von sinnreichen Aussprüchen.

Digitized by Google

Proverbiál, adj. sprüchwörtlich.
Proverbialménte, adv. sprüchwörtlich, sprüchwortsweise.
Proverbiár, in Sprüchwörtern reden.
Provérbio, m. ein Sprüchwort; eine Prophezeyung. Provérbios, die Sprüchwörter Salomonis.
Providaménte, adv. vorsichtig, sorgfältig.
Providéncia, f. die Vorhersehung; Vorkehrung, Veranstaltung, Vorsicht, Vorsichtigkeit; die Vorsehung Gottes; der Zustand, die Lage der Dinge. Auto de providéncia, ein vorläufiger Bescheid des Richters bis zur endlichen Entscheidung.
Providenciál, adj. die Vorsehung betreffend.
Providénte, adj. vorsichtig, behutsam, klug.
Providenteménte, adv. vorsichtiger Weise.
Providentíssimo, ma, adj. sup. sehr vorsichtig.
Provido, da, adj. vorsichtig, behutsam, klug, sorgfältig, bedachtsam.
Provincia, f. eine Provinz, Landschaft; der Distrikt eines Provinzials; ein wichtiges Geschäfte, welches abzuhandeln.
Provinciál, m. ein Provinzial, ein Geistlicher, der über den ganzen Orden und die Klöster einer Provinz gesetzt ist; ein Pasquill wider die Regierung; doch in diesem Sinn ist das Wort nicht mehr gebräuchlich.
Provinciál, adj. landschaftlich, zur Provinz gehörig.
Provincialáto, m. das Provinzialat, Amt eines Provinzials; die Zeit, so lange der Provinzial seine Würde bekleidet.
Próvinco, m. s. Encantadór.
Provisión, f. Anschaffung von Lebensmitteln ꝛc. Vorrath von Lebensmitteln und andern Bedürfnissen; eine obrigkeitliche Verordnung, königlicher Befehl; die Ertheilung eines Amtes, einer Würde.
Provisionál, adj. vorläufig, was nur unterdessen geschieht, bis auf weitern Bescheid.
Provisionalménte, adv. vorläufig, unterdessen, bis auf weitern Bescheid.
Proviso, ist nur in dem adverbialischen Sinne gebräuchlich. Al proviso, alsbald, stracks, augenblicklich.
Provisór, m. der Anschaffer, Besorger der Lebensmittel. Gewöhnlicher sagt man Proveedór, ausgenommen in den Nonnenklöstern, wo diejenige Provisóra heißt, die die Besorgung der Lebensmittel hat; ein geistlicher Richter, den der Bischof bevollmächtiget, Rechtshändel zu schlichten, die zu seiner Gerichtsbarkeit gehören; er heißt auch Vicário.
Provisoría, f. das Amt und die Würde eines bischöflichen Vicars; in den Klöstern die Vorrathskammer, Speisekammer.
Provisório, ia, adj. zur Anschaffung der Lebensmittel gehörig; provisorisch.
Provísto, ta, p. p. s. Provéer.
Provocación, f. die Auffoderung, Erregung, Reizung, Anreizung.
Provocadór, m. der einen auffodert, reizt, aufstützig macht.
Provocár, auffodern, erwecken, reizen, anreizen; zum brechen reizen, sich übergeben; erleichtern, befördern; erregen, als Provocár á risa, Lachen erregen.
Provocánte, p. a. erregend, reizend ꝛc.
Provocativo, va, adj. erregend, zuwege bringend, befördernd, bewirkend, reizend; zänkisch.
Proximaménte, adv. (das x wird wie es ausgesprochen) nächst, nächstens; jüngst, vor kurzem.
Proximidád, f. (das x wird wie es ausgesprochen) die Nähe, Nahheit, Nachbarschaft, Angränzung; Verwandtschaft.
Próximo, ma, adj. (das x wird wie es ausgesprochen) nächst, nah, angränzend; verwandt.
Próximo, m. der Nächste; im Scherz, der Esel. El hombre no es proximo, der Mensch ist nicht der Nächste, eine scherzhafte Redensart im Lombrespiel, um anzudeuten, daß man beym Spiel nur auf seinen eigenen Vortheil bedacht ist. No tiene próximo, er hat keinen Nächsten, sagt man von einem hartherzigen Menschen, der kein Mitleiden mit seinem Nächsten hat.
Proyectár, (ein neu eingeführtes Wort) entwerfen, einen Entwurf machen, ein Vorhaben, einen Anschlag fassen.
Proyécto, ta, adj. nach der Perspective gezeichnet.
Proyécto, m. ein Entwurf, Plan, Anschlag zur Ausführung einer Sache.
Prudéncia, f. Klugheit, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, Mäßigung.
Prudenciál, adj. zur Klugheit gehörig.
Prudencialménte, adv. klüglich, nach den Regeln der Klugheit.

Digitized by Google

Prudénte, adj. klug, verſtändig, vorſichtig.
Prudenteménte, adv. klug, klüglich, vorſichtig.
Prudentiſſimaménte, adv. ſup. ſehr klug, ſehr vorſichtig.
Prudentiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr klug, ſehr vorſichtig.
Prueba, f. ein Beweis; Bewährung, Kennzeichen; eine Probe, Verſuch, Erfahrung; ein gerichtlicher Beweis durch Zeugen oder Urkunden; die Probe im Rechnen; ein Probeoogen, erſter Abdruck; das Anprobiren eines Kleides. A prueba, zur Probe, d. i. vollkommen recht, ſo wie es ſeyn muß.
Pruevána, f. ein Schößling, ein Absenker, ein Pflänzchen zu verpflanzen.
* Pruína, f. ſ. Heláda ó Escárcha.
Prúna f. ſ. Ciruéla.
Pſalmeár ó Pſalmodiár, Pſalmen ſingen.
Pſalmíſta, m. Pſalmiſt, der König David.
Pſalmo, m. ein Pſalm, geiſtliches Lied, Geſang.
Pſalmódia, f. der Pſalter, die Pſalmen; der Kirchengeſang, Pſalmgeſang.
Pſaltério, m. der Pſalter, die Pſalmen; der Roſenkranz, der 150 Ave Marias enthält; ein muſikaliſches Inſtrument, womit die Pſalmen begleitet wurden.
Pſeudo, ein griechiſches Wort, welches falſch bedeutet, und zur Zuſammenſezzung verſchiedener Worte dient, als Pſeudo prophéta, ein falſcher Prophet ꝛc.
Ptarmíca, f. Nieſewurz.
Ptinge, m. ein nächtlicher Raubvogel, eine Art Falke.
Ptiſana, f. Tiſane, Gerſtentrank.
Ptíſica, f. die Schwindſucht, Auszehrung.
Ptíſico, ca, adj. ſchwindſüchtig.
Ptíſis, f. ſ. Ptíſica.
Pu, f. der Koth, Auswurf der Kinder; als interj. pfuy! wenn etwas übel riecht
Puá, f. die Spitze, das ſcharfe Ende von einer Sache; ein Dorn, eine Stachel; ein Pfropfreiß; fig. ein innerlicher Schmerz, Verdruß; Schlauheit, Feinheit, ſo ſagt man: Fulano es buéna pua, er iſt ein ſchlauer Fuchs. Sabér quantas puas tiene un peine, wiſſen, wie viel Zähne ein Kamm hat, d. h. ſehr ſchlau, liſtig ſeyn.
Pubertád, f. die Mannbarkeit, das Alter von 14 Jahren für die Knaben, und von 12 für die Mädchen.
Púbes, m. der Venusberg; das Schambein.
Publicación, f. die Bekanntmachung, Kundthuung; die Abkündigung von der Kanzel, das Aufgebot eines neuen Ehepaars.
Publicadór, m. ein Kundthuer, Bekanntmacher; Ausrufer.
Publicaménte, adv. öffentlich, kundbar.
Publicáno, m. ein Zöllner.
Publicár, bekannt machen, kund thun, offenbaren; abkündigen von der Kanzel, aufbieten ein neues Ehepaar. Publicár guerra, Krieg erklären. Publicár un libro, ein Buch herausgeben, ans Licht ſtellen.
Publicáta, f. der Befehl, jemanden zu wiſſen zu thun, daß er ordinirt werden ſoll; das Certifikat, daß es bekannt gemacht worden.
Publicidád, f. die Publicität, Kundbarkeit, Ruchbarkeit, Offenbarheit; ein ſehr beſuchter Ort, wo viele Leute zuſammen kommen.
Público, ca, adj. öffentlich; gemein, allgemein; kund, kundbar, ruchbar, jedermann bekannt. En público, öffentlich, vor allen Leuten.
Público, m. das Publikum, die Gemeinde, Gemeinheit.
Pública, f. eine feyerliche Handlung auf einer Univerſität, wo eine Frage, die das öffentliche Recht betrifft, vertheidiget wird.
Pucelána, f. leimichte oder thonichte Erde, die zur Erbauung der Dämme bey Häfen gebraucht wird.
Púcha, f. eine Maſſe von Mörtel und kleinen Steinen, um die Lücken in Mauern auszufüllen.
Pucháda, f. eine Art Pflaſter von Weizenmehl und Roſenöl, um Geſchwülſte zu erweichen.
Púches, f. ſ. Gachas.
Puchecílla, f. dim. ein dünner Brei.
Puchéra, f. ein Kochtopf.
Pucherías, f. Nichtswürdigkeiten, Lappalien.
Pucherico, Pucherillo, Pucherito, m. dim. ein kleiner Kochtopf, ein Töpfchen. Hacer pucherícos, ein weinerliches Geſicht machen, das Geſicht zum Weinen verziehen, wie die Kinder.
Puchéro, m. ein irdener Kochtopf; die Speiſe, die darin gekocht wird; die gewöhnliche tägliche Speiſe; die Verzerrung des Geſichts, die vor dem Weinen hergeht, wie bey Kindern.
Pudéndo, da, adj. unehrbar, unzüchtig.

udicaménte, adv. züchtig, keusch, schamhaft, ehrbar.

udicícia, f. } die Züchtigkeit, Zucht,
udicidád, f. } Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Keuschheit.

udico, ca, adj. züchtig, keusch, schamhaft, ehrbar.

udór, m. die Schamhaftigkeit, Scham, Ehrbarkeit.

udricion, f. (man sagt auch Pódricion) die Fäulung, Fäulniß.

udridéro, m. (Podridéro) eine Mistgrube.

udrigório, m. ein siecher, kränklicher Mensch.

udrimiénto, m. (Podrimiénto) Fäulung, Fäulniß.

udrir, faulen, faulen machen; fig. nagenden Verdruß verursachen; gewöhnlicher, Pudrírse, sich vor Gram und Verdruß abzehren.

udrido, da, p. p. faul, verfault.

Puébla, f. s. Población.

ueblezuélo, m. ein kleiner Ort, ein Städtchen; Pöbel, Gesindel.

uéblo, m. ein bewohnter Ort, Stadt, Flecken, Dorf; das Volk, die Einwohner einer Stadt; das gemeine Volk.

uénte, m. y f. die Brücke; ein Verdeck auf den Schiffen; der Steg auf einem Saiteninstrument; die Querbalken bey einem Hause, die von einer Mauer zur andern gehen. Puente de barcas, eine Schiffbrücke. Puente levadíza, eine Zugbrücke. Hacér la puente de plata, eine silberne Brücke machen, d. i. eine Sache, worin jemand Schwierigkeit findet, erleichtern, damit er sie unternehme.

Puentecíca, Puentecílla, Puentecíta, Puentezuéla, f. dim. eine kleine Brükke, ein Brückchen; der Steg auf einem Saiteninstrument.

uérca, f. eine Sau, Schweinmutter; eine Mauerassel, Asselwurm, Kellerlaus; das Loch, worein eine Schraube gedreht wird. Puercas, Geschwulst, Drüsen, eine Art Kropf; die Furchen, worein gesäet wird.

uercaménte, adv. schweinisch, säuisch, schmuzig.

uérco, m. ein Schwein; wildes Schwein. Puérco espín, ein Stachelschwein, Igel; spanische Reiter.

uérco, ca, adj. schweinisch, säuisch, unflätig, unreinlich; grob, unhöflich, ungesittet.

uericia, f. die Kindheit.

Pueríl, adj. kindisch, kinderhaft; unverständig, unüberlegt.

Puerilidád, f. Kinderey, Kinderpossen, Kinderstreiche.

Puerilménte, adv. kindischer Weise, kinderhaft.

Puerquecíca, Puerquecílla, Puerquecita, Puerquezuéla, f. Puerquecíco, Puerquecíllo, Puerquecíto, Puerquezuélo, m. ein Schweinchen, Ferkel, Spanferkel.

Puérro, m. Lauch.

Puérta, f. die Thür, Pforte, das Thor; der Eingang; fig. der Weg, Anfang zu einer Unternehmung; der Zoll, die Abgabe für Einfuhr. Puérta traséra, die Hinterthür; im scherzhaften Stil, der Hintere. A ésotra puérta, zu der andern Thüre; eine Redensart, womit man einem die Hartnäckigkeit verweiset, womit er in seiner Meynung beharret, ohne den Gründen nachzugeben; bedeutet auch, daß einer das nicht hören will, was man ihm sagt. A otra puerta, que esta no se abre, an eine andere Thür, denn diese wird nicht aufgethan; eine Redensart, womit man einen abweiset, der um etwas bittet. Estár ó llamár à la puérta, bereit, bey der Hand seyn. Estár por puértas, bettelarm seyn.

Puertecíca, Puertecílla, Puertecíta, Puertezuéla, f. dim. eine kleine Thür, ein Thürchen, Pförtchen.

Puertecíllo, m. dim. ein kleiner Hafen.

Puérto, m. ein Hafen, Seehafen; ein enger Weg, Hohlweg zwischen Bergen; der Muttermund bey den Weibern; fig. ein Zufluchtsort, eine Freystatt. Puértos sécos, trockene Häfen, heißen die Gränzörter eines Königreiches, wo Zölle wegen der Aus- und Einfuhr errichtet sind.

Pues, part. demnach, also, folglich; da, weil; zwar, jedoch; wie denn; allerdings, ja freylich. Pues no? warum nicht? als adv. hernach; als interj. wohlan, nun denn. Pues sí, ja freylich.

* Puésta, f. ein Stück, Schnitte von etwas. Puesta de carne, ein Stück Fleisch.

Puésto, m. Ort, Stelle, Lage; Stand der Krämer auf dem Markte; Amt, Dienst, Würde; der Zustand, die Lage einer Sache.

Puésto que, conj. da, weil; wiewohl, obschon.

Puf, interj. die anzeigt, daß etwas sehr übel riecht.

Digitized by Google

* Púga, f. ſ. Pua.

Pugil, m. ein Fauſtſtreiter, Fauſtkämpfer.

Pugilár. m. eine Schreibtafel.

Púgna, f. ein Streit, Kampf, Treffen, Gefecht; wird beſonders vom Streit der Elemente und Säfte gebraucht.

Pugnacidád, f. Streitſüchtigkeit, Hartnäckigkeit im Streit.

Pugnár, ſtreiten, fechten, ſchlagen; mit Hitze nach etwas ſtreben

Pugnánte, p. a. ſtreitend, fechtend.

Pugnaz, adj. ſtreibar, tapfer, kriegeriſch.

Púja, f. Steigerung des Preiſes. Sacár de la púja, einen andern übertreffen.

Pujadór, m. der einen andern überbietet.

Pujadúra, f.) die Steigerung des
Pujamiénto, m.) Preiſes. Pujamiénto de Sangre, das Aufwallen des Blutes.

Pujánte, adj. mächtig, ſtark, gewaltig.

Pujánza, f. Stärke, Macht, Gewalt.

Pujár, aufſteigen, ſich erheben; ſich beſtreben, alle Kräfte anwenden, um weiter zu kommen; auf etwas höher bieten, den Preis ſteigern; ſtoßen, fortſtoßen.

Pujavánte, m. das Wirkeiſen, womit die Schmiede den Huf ausputzen, und unten wegſchneiden, ehe ſie das Eiſen auflegen.

Pújo, m. der Stuhlzwang; ein heftiges Verlangen, in einen Affect auszubrechen, zu weinen oder zu lachen. A pújos, nach und nach, mit Mühe.

Pulcritúd, f. die Schönheit.

Púlcro, ra, adj. ſchön.

Pulga, f. ein Floh. Cada uno tiene su modo de matár pulgas, jeder hat ſeine Weiſe, die Flöhe zu tödten, d. h. jeder hat ſeine eigene Handlungsweiſe. Echár la pulga detrás de la oréja, einen Floh ins Ohr ſetzen. Tenér malas pulgas, böſe Flöhe haben, d. i. ſich leicht erzürnen, ſehr empfindlich und rachſüchtig ſeyn. Téner pulgas, Flöhe haben, d. i. ſehr lebhaft und unruhig ſeyn.

Pulgáda, f. ein Zoll.

Pulgár, m. der Daumen, die große Zehe. Meneár los pulgáres, die Daumen regen, d. h. die Karten, die man in der Hand hat, mit dem Daumen fortſchieben, um ſie genau zu betrachten; bed. a. eine Händearbeit eilig thun, geſchwind ſchreiben. Por ſus pulgáres, durch ſeine Daumen, bedeutet, daß man etwas ſelbſt gemacht, ohne eines andern Hülfe.

Pulgaráda, f. ein Stoß, Druck mit dem Daumen; ein Zoll; ſo viel man mit dem Daumen und Zeigefinger faſſen kann, als Una pulgaráda de tabáco, eine Priſe Schnupftaback.

Pulgarejo, m. dim. ein kleiner Daumen.

Pulgón, m. ein Wurm, der die Weinaugen benagt.

Pulgoſo, ſa, adj. voll Flöhe.

Pulguéra, f. ein Ort voller Flöhe; Flöhſamenkraut.

Pulguéras, ſ. Empulguéras.

Pulguílla, f. dim. ein kleiner Floh. Pulguillas, ein unruhiger, reizbarer Menſch.

Pulicía, f. ſ. Policía.

Pulidaménte, adv. niedlich, zierlich, fein, nett, ſauber.

Pulidéro, ſ. Pulidór.

Pulidéte, m.)
Pulidillo, m.) ein geleckter, geputzter Geck, Stutzer.

Pulidór, m. Polirer; ein Inſtrument zum poliren, Glättſtein, Glätteiſen; ein Stückchen Tuch oder Leder, womit die Weiber zwiſchen den Fingern polirten, wann ſie Zwirn abwickeln.

Pulidéz, f.)
Pulidéza, f.) die Sauberkeit, Reinlichkeit, Putz, Nettigkeit.

Pulidúra, f.)
Pulimento, m.) die Politur, Glätte.

Pulír, glätten, poliren, glänzend machen, einer Sache Politur, die letzte Vollendung geben; ſchmücken, verſchönern, bereichern. Pulírſe, ſich ſchmücken, ausputzen, beſonders Frauenzimmer; höflich, geſittet, artig werden.

Pulído, da. p. p. geglättet, geſchliffen, glänzend; artig, geſittet, wohlanſtehend.

Púlla, f. ein garſtiges unflätiges Schimpfwort; ein Stichelwort, eine witzige, beißende Antwort; eine Art Adler, ſo gewöhnlich in Bäumſtämmen wohnt.

Pulmón, m. die Lunge. Pulmon marino, ein glänzender Seefiſch in Geſtalt einer Lunge, der, wenn er ſich ſehen läßt, einen Sturm vorbedeuten ſoll. Andere halten ihn für eine Art Schwamm, oder glänzenden Seeſchaum, der ein Zeichen eines nahen Sturmes iſt.

Pulmonária, f. Lungenkraut.

Pulmonía, f. Lungenſucht.

Pulmónico, ca, adj. zur Lunge gehörig, lungenſüchtig.

Digitized by Google

úlpa, f. das dichte Fleisch an einem Körper, Fleisch ohne Knochen; das Fleisch um die Kerne der Früchte, des Obstes.

ulpéjo, m. der fleischichte Theil des Fingers.

ulpería, f. ein indianischer Laden oder Bude, wo man allerhand Eßwaaren verkauft.

ulpéro, m. ein indianischer Krämer.

ulpéta, f. eine Schnitte von gekochtem Fleisch.

úlpito, m. die Kanzel, der Predigtstuhl.

úlpo, m. ein Seefisch, der acht Füße hat, und so zähes Fleisch, daß er, um eßbar zu seyn, recht geklopft werden muß; daher die Redensart: Ponér como un pulpo, einen derb abprügeln.

ulpóso, sa, adj. fleischig, voll Fleisch ohne Knochen.

úlque, m. der Saft aus einem indianischen Baume, Maguey, der den Indianern zum Getränke dient, wozu sie noch andere Ingredienzien thun.

ulquería, f. die Bude, wo man diesen Trank verkauft.

ulsación, f.) das Schlagen des Pulses,
ulsáda, f. } der Pulsader.

ulsár, schlagen, verwunden; den Puls eines Kranken befühlen; n. schlagen oder klopfen, als das Herz und die Pulsadern; fig. eine Sache prüfen, untersuchen, ehe man sie unternimmt.

ulsante, p. a. schlagend, klopfend ꝛc.

ulsátil, adj. (Instrumento) ein Instrument, das angeschlagen wird, als eine Glocke.

ulsativo, va, adj. schlagend, klopfend.

ulséra, f. eine Binde, die man um den Puls schlägt; Pulséras, Armbänder, oder anderer Schmuck der Frauenzimmer um die Gelenke; Haarlocken, die über die Schläfe fallen.

ulsísta, m. y f. der, oder die sich gut auf den Puls versteht.

ulso, m. der Puls, die Pulsader; der Theil des Arms, wo der Puls schlägt; Festigkeit, Stärke in der Hand; fig. Sorgfalt, Aufmerksamkeit in einem Geschäfte. A pulso, mit der Stärke der Faust. Tomár el pulso, den Puls befühlen; fig. den Zustand, die Lage einer Sache untersuchen.

ultégra, f. ein Kraut, Cistenröschen.

ululár, sprossen, hervorsprossen, keimen, ausschlagen, Knospen, Sprossen treiben.

Pulverizár, pulverisiren, zu Pulver machen.

Pundonór, m. der Ehrenpunkt; spitzfündige Achtsamkeit für seine Ehre.

Pondonoróso, sa, adj. sehr sorgfältig, achtsam für seine Ehre, rangsüchtig.

* Pungentívo, va, adj. stechend, scharf, anreizend.

Pungidór, m. einer, der sticht.

Pungimiénto, m. das Stechen, der Stich.

Pungír, Praes. Púnjo, Praet. Pungí, Praes. conj. Púnja; stechen; fig. anreizen, antreiben, anspornen; quälen.

Pungénte, p. a. stechend, scharf, spitzig.

Pungído, da, p. p. gestochen ꝛc.

Pungitívo, va, adj. stechend, scharf.

Punición, f. die Strafe, Bestrafung.

Punidór, m. der Strafer, Bestrafer.

Punílla, f. wilder Dill, ein Kraut.

Punír, strafen, bestrafen.

Punído, da, p. p. gestraft, bestraft.

Punta, f. die Spitze, das spitzige Ende; die Kuppe, Spitze, Ecke, als la punta del pié; die Erdspitze, Erdzunge; ein kleiner Theil von etwas; ein kleiner Trupp von einer Heerde Vieh; die Spitze am Wappenschild; das Stillhalten, oder Niederlegen eines Jagdhundes, wenn er etwas spürt; ein Instrument in der Buchdruckerey, um einen unrechten Buchstaben, wenn eine Seite schon gesetzt ist; heraus zu holen; fig. die Schärfe, Säuerlichkeit einer Sache, als des Weins. Puntas, Spitzen; die Hörner eines Ochsen, das Hirschgeweih. Hacér punta, einem hartnäckig widersprechen, sich widersetzen; einen übertreffen; sich von der Heerde verlaufen, wird besonders vom Hornvieh gesagt; sich zu weit entfernen, zu hoch steigen, wenn vom Falken die Rede ist.

Puntacion, f. die Punctation, Interpunction.

Puntáda, f. ein Stich mit der Nähnadel; die beyläufige Erinnerung an etwas. De todo entiende un poquito y de albardéro dos puntadas, er weiß von allem etwas, und von einem Saumsattler zwey Stiche, sagt man von einem, der sich rühmt, alles zu wissen, und im Grunde nichts weiß. No haber dádo puntáda, keinen Stich gethan haben; d. h. in einem aufgetragenen Geschäfte noch nichts gethan haben.

Digitized by Google

Puntál, m. eine Stütze, etwas baufälliges zu ſtützen.

Puntapié, m. ein Fußtritt.

Puntár, punctiren, die Interpunctionen in Schriften machen; Muſiknoten aufzeichnen.

Punteár, eine Zither, oder ein anderes Saiteninſtrument ſpielen; punctiren, wie in Miniaturgemälden; nähen.

Puntéra, f. Hauswurz.

Puntería, f. die Richtung eines Schießgewehrs nach einem Ziele. Hacér bien la puntería, ſein Ziel gut faſſen. Tirár de puntería, gerade nach dem Ziel ſchießen.

Puntéro, m. ein Zeiger, ein Griffel, womit die Kinder, die leſen lernen, auf die Buchſtaben deuten; eine Form der Schmiede zu Nägeln für Hufeiſen; ein ſpitziger Meißel, deſſen ſich die Steinhauer bedienen.

Puntéro, ra, adj. der ein Schießgewehr wohl zu richten weiß, ein guter Schütze.

Punterol m. eine große Nadel, um Schuhe von Binſen oder Hanf zuſammen zu nähen.

Puntiagúdo, da, adj. ſpitzig, zugeſpitzt.

Puntilla, f. dim. ein Spitzchen, kleine Spitze; eine ſchmale Spitze, die man an eine andere annäht. Puntillas, die Zehen. Andár en puntillas, de puntillas, auf den Zehen gehen. Ponérſe de puntillas, ſich auf die Zehen ſtellen, d. h. hartnäckig auf ſeiner Meynung beſtehen.

Puntillázo, m.)
Puntillón, m.) ein Fußtritt.

Puntillo, m. eine kleine Spitze, ein Spitzchen; Grübeley, Spitzfindigkeit.

Puntilloſo, ſa, adj. ſpitzfindig, über Kleinigkeiten zänkiſch.

Púnto, m. ein Punct, Tüpfel; der Gegenſtand, die Hauptſtücke einer Rede; die Abſicht einer Handlung; der Zuſtand, die Verfaſſung; die vollkommene Beſchaffenheit einer Sache; ein Theil einer Wiſſenſchaft, als Punto philoſóphico; ſo viel, als Pundonór, als Es hombre de punto, er iſt ein Mann von Ehre; günſtige Gelegenheit, beſtimmte Zeit; das Korn auf einem Schießgewehr, wornach man beym Schießen ſich richtet; ein Stich mit einer Nähnadel; ein Riß, Loch in einem Strumpf, wann die Naht aufgegangen iſt; bey Saiteninſtrumenten, der rechte Ton, Einklang; auf Univerſitäten, die Endigung der Vorleſungen, wann die Ferien angehen; ch die Schließung der Tribunale. Puntos, die Maſchen in einem Strumpfe; die kleinen Löcher in einem Riemen, wo der Dorn von der Schnalle hinein gehet; die Striche oder Merkzeichen auf dem Schuſtermaaß; die Augen auf Würfeln oder Karten, der Nummel. Punto en boca, eine Art Interj. die Hand auf den Mund! ſtille! Punto por punto, Punkt für Punkt, Stück für Stück, genau. Al punto, augenblicklich, ohne Beſinnen. A punto, zur rechten Zeit. De todo punto, ganz, vollkommen. En punto, eben jetzt, in dieſem Augenblick. Eſtár en punto, y á punto, im Begriff ſeyn; auf den Punct ſtehn. Hacér punto, ein Punct machen, ſchließen, enden. Ponér los puntos, ſein Abſehen auf etwas richten. Ponér los puntos mui altos, nach hohen Dingen trachten. Por puntos, alle Augenblicke, augenblicklich. Subir de punto, wachſen, zunehmen.

Puntóſo, ſa, adj. ſpitzig; der auf ſeine Ehre hält.

Puntuación, f. die Punctation, Interpunction.

Puntuál. adj. pünctlich, accurat, genau; zuverläßig, gewiß.

Puntualidád, f. die Pünctlichkeit, genaue Richtigkeit; Zuverläßigkeit, Übereinſtimmung.

Puntualiſſimaménte, adv. ſup. auf das pünctlichſte.

Puntualizár, etwas vollenden, die letzte Politur geben; ſein Gedächtniß ſchärfen.

Puntualménte, adv. pünctlich, genau.

Puntuár, die Unterſcheidungszeichen einer Schrift machen.

Puntúra, f. ein Stich.

Punzáda, f. ein Stich, eine Verwundung mit einer ſpitzigen Sache; ein ſtechender Schmerz; fig. Kummer, Kränkung.

Punzadór, m. einer, der ſticht.

Punzadúra, f. ſ. Puntúra.

Punzár, ſtechen; einen empfindlichen Schmerz verurſachen; fig. einen innern Gram verurſachen, kränken.

Punzánte, p. a. ſtechend.

Punzón, m. ein Grab- oder Stecheiſen; ein Stempel.

Punzoncico, Punzoncillo, Punzoncito, m. dim. ein kleines Grabeiſen; ein kleiner Stempel.

Puñáda, f. ein Fauſtſchlag. Venir á las puñádas, handgemein werden.

Puñádo, m. eine Hand voll, ſo viel man mit der Hand faſſen kann. Puñádo de moſcas, eine Hand voll Fliegen,

Digitized by Google

d. h. eine Menge von Dingen, die sich leicht wieder zerstreuen. A puñádos, bedeutet sowohl reichlich, als kärglich. Gran puñádo! ú que puñádo! eine große Hand voll! oder welche Hand voll! eine Art, zu reden, wenn man eine Gabe als gering verachtet, das ist was rechts!

uñál, m. ein Dolch.

uñaláda, f. ein Dolchstich; fig. ein großer Verdruß, der einem plötzlich widerfährt.

uñéte, m. s. Puñáda.

uñétes, Manschetten.

úño, m. die Faust; eine Hand voll; etwas enges, kleines, was es nicht seyn sollte, als un puño de casa, ein Haus, so groß, wie eine Faust, d. i. ein enges, kleines Häuschen; der Vordertheil des Aermels; eine Manschette; der Handgriff am Degen. A púño cerrádo, mit geschlossener Faust, d. i. mit Gewalt. De próprio puño, mit eigener Hand. Hombre de púños, ein starker Mann. Metér ó ponér en un puño, in eine Faust stecken, einen so scharfen Verweis jemanden geben, daß er in ein Loch kriechen möchte. Ser como un puño, wie eine Faust seyn, d. i. geizig seyn.

pa, f. ein kleiner Ausschlag an einigen Theilen des Leibes, besonders am Munde; ein Wort der Kinder, um anzuzeigen, daß ihnen etwas wehe thut.

pila, f. der Augapfel; eine Mündel.

piláge, m. die Minderjährigkeit; der Stand eines Kostgängers, so sagt man; Estár à pupiláge, in Pension seyn; das Haus, wo man junge Studierende an die Kost nimmt, eine Kostschule.

pilár, adj. dem Mündel gehörig. dád pupilár, das minderjährige Alr.

pilaridád, f. das minderjährige Alr in den Rechten.

pilero, m. einer, der junge Kostgänr hat.

pilo, m. ein Mündel, Pupill; ein Kostgänger in einer Kostschule.

póso, sa, adj. ausgeschlagen, voll blattern.

puménte, adv. rein, lauter, aufrich; keusch, züchtig.

reza, f. die Reinigkeit, Reinheit, Laurkeit; Unschuld der Sitten, Keuschit.

rga, f. Purganz, Purgiermittel.

Purgación, f. Reinigung, Abführung, Purganz; die monatliche Reinigung bey den Weibern; im gerichtlichen Verstande die Reinigung von Anklagen.

Purgadíssimo, ma, adj. sup. sehr rein, sehr lauter.

* Purgamiénto, m. s. Purgación.

Purgár, reinigen, rein, sauber machen; fig. durch Prüfung und Trübsal läutern, von Sünden reinigen; eine Schuld büßen; die Strafen des Fegfeuers leiden; einen Kranken purgieren, die Unreinigkeiten des Körpers abführen; von einer Anklage reinigen. Purgárse, fig. sich rechtfertigen, sich von einer Beschuldigung lossagen.

Purgánte, p. a.) reinigend, abführend, purgirend.
Purgatívo, va, adj.)

Purgatório, m. das Fegfeuer; fig. ein Ort, wo man sein Leben mit Mühe und Verdruß zubringt.

Puridád, f. die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit; ein Geheimniß. En puridád, deutlich, aufrichtig, ohne Umschweife.

Purificación, f. die Reinigung, Läuterung; das Fest der Reinigung Mariä oder Lichtmeß.

Purificadéro, ra, adj. reinigend, säubernd.

Purificadór, m. der reiniget, läutert; ein Tüchelchen, den Kelch in der Messe auszuwischen.

Purificár, reinigen, läutern, die Unreinigkeit wegnehmen; von Unvollkommenheit befreyen; durch Trübsal prüfen, bewähren. Purificárse, hieß, nach dem Gesetz Mosis, sich vierzig Tage nach der Geburt im Tempel darstellen.

Purificatório, ia, adj. zur Reinigung dienend.

Púro, ra, adj. rein, lauter, ächt, unverfälscht; groß, sehr groß, in dieser Bedeutung wird es allemal mit der Präposition de gesetzt, als de puro cansado, vor großer Müdigkeit; fig. vollkommen, fehlerfrey, keusch.

Púrpura, f. die Purpurschnecke; Purpur, Purpurfarbe; mit Purpur gefärbter Zeug, daher ein königlicher Mantel, und die Kleidung der Kardinäle; fig. die Königs- und Kardinalswürde; fig. das Blut, besonders bey Dichtern.

Purpurár, mit Purpur färben, in Purpur kleiden.

Digitized by Google

Purpurádo, da, p. p. mit Purpur gefärbt, in Purpur gekleidet; Subst. ein Kardinal.
Purpureár, sich purpurn färben, in die Purpurfarbe fallen.
Purpúreo, ea, adj. purpurn, purpurfarbig.
Purréla, f. Lauer, Nachwein.
Purulénto, ta, adj. eiterig, voll Eiter, faul.
Pus, m. Eiter, Fäulniß.
Pusilánime, adj. kleinmüthig, verzagt.
Pusilanimidád, f. Kleinmuth, Kleinmüthigkeit, Zaghaftigkeit, Verzagtheit.
Pústula, f. eine Blatter, Blase, Beule.
Puta, f. eine Hure. Puta barbacanéra, eine Soldatenhure.
Putaísmo, o Putanísmo, m. Hurerey, Hurenleben.
Putañeár, huren, den Huren nachgehen.
Putañéro, m. ein Hurenjäger, ein Hurer.
Putatívo, va, adj. vermeynt, vorgeblich, als Padre putatívo, vermeynter Vater.
Puteál, m. (lat.) der Deckel eines Brunnens, worauf man einen Altar errichtete, auf den sich die heidnischen Richter setzten, um die Aussprüche der Göttin Themis zu vernehmen.
Puteár, huren, den Huren nachgehen.
Puteria, f. Hurerey; ein Hurenhaus, Bordel; die buhlerischen Geberden und Verführungskunst der Weiber.
Puteſcaménte, adv. hurisch, hurenmäßig.
Puteſco, ca, adj. hurisch, verhurt, hurenhaft.
Putíco, m. dim. ein kleiner Knabe, mit dem man Unzucht treibt.
Puto, m. ein Knabe, mit dem man Unzucht treibt.
Putput, m. s. Abubílla.
Putrefacción, f. die Fäulniß, Fäule, Fäulung.
Putrefactivo, va, adj. was Fäulniß macht.
Pútrido, da, adj. faul, moderig, vermodert.
Putrificár, faul machen, in Fäulniß bringen.
Puzól, m. Pozzolanerde oder Sand, woraus der beste Mörtel bereitet wird.
Pygárgo, m. eine Art Rehbock; eine Art Adler; eine Art Falke.
Pynóſtylos, m. (ein Ausdruck in der Baukunst) der Abstand zwischen zwey Säulen oder Pfeilern, in der zusammengesetzten Säulenordnung.
Pyra, f. ein Scheiterhaufen, worauf man vor Alters die Todten verbrannte; Urne mit Flammen zur Zierde eines Gebäudes.
Pyragón, ó Pyrál, s. Pyraúſta.
Pyramidál, adj. pyramidisch, pyramidenförmig.
Pyramidalménte, adv. nach Art, Form einer Pyramide.
Pyrámide, f. eine Pyramide, Spitzsäule. Pyrámides, in der Zigeunersprache, die Beine.
Pyraúſta, f. ein Insect, so im Feuer entstehen und leben soll.
Pyromancía, f. Wahrsagerey aus dem Feuer.
Pyromántico, m. ein Wahrsager aus Feuer.
Pyrophylácio, m. unterirdischer Feuerschlund.
Pyropo, m. ein Karfunkelstein.
Pyrotéchnia, f. Feuerwerkkunst.
Pyrrhichio, m. (das ch wird wie k ausgesprochen) ein Fuß von zwey kurzen Sylben.
Pythagórico, ca, adj. pythagorisch, nach der Lehre des Pythagoras; ein Pythagoräer, oder Anhänger des Pythagoras.
Python, m. eine ungeheure Schlange, die vom Apollo erlegt wurde; ein wahrsagender Geist bey den Griechen.
Pythoniſſa, f. eine Wahrsagerin, Hexe.
Pyxide, f. (das x wird wie cs ausgesprochen) ein Büchschen; die Dose, worin die heilige Hostie verwahrt wird.

Q.

Q, wird allemal mit dem Vokal u verbunden, der oft liquid wird, und seine Aussprache ganz verliert, als in dem Worte querér, suchen, welches kerér ausgesprochen wird; in andern Wörtern hingegen erhält er seine Aussprache, als in quando, quo, die, wie im Lateinischen, gelesen werden. Vor Alters war es ein Zahlbuchstabe, und bedeutete 500, und mit einem darüber 500.000.
Quadérna, f. der Balken, so vorn in den Kiel gesteckt wird, das Vordertheil des Schiffs mit seiner Krümme zu machen; in Arragonien, der vierte Theil von etwas, als Brod, Geld. Quadérnas, die viereckigten Felder im Damenbret.

Digitized by Google

Quadernál, m. ein viereckichtes Stück Holz, mit zwey bis drey großen Schiffswinden, welches dient, einen Mastbaum aufzurichten, oder die Segel in die Höhe zu ziehen.

Quadernário, ia, adj. aus vier bestehend; als eine Strophe von vier Versen.

Quadernillo, f. dim. von Quadérno; ein kleines Heft, etliche Bogen Papier; ein Buch, welches die Art, Messe zu lesen, enthält.

Quadérno, m. ein Heft, eine Lage Papier; bey den Buchdruckern vier Bogen, die in einander gesteckt sind; eine Art Tagebuch, worin man allerley aufzeichnet; eine Art Strafe, die man den Pensionairen eines Kollegii, wegen geringer Vergehen, auflegt; im scherzhaften Stil, ein Spiel Karten.

Quádra, f. ein Saal oder Zimmer in einem Hause; ein Stall, besonders auf dem Lande; der vierte Theil von der hintern Breite des Schiffes.

Quadráda, f. (ein Zigeunerwort) ein Beutel.

Quadrádo, m. ein Quadrat, Viereck; eine Quadratzahl, die durch die Multiplicirung einer Zahl mit sich selbst, entstehet; der Stand oder Anschein eines Gestirns, das von einem andern den vierten Theil eines Zirkels oder 90 Grade entfernt ist; bey den Buchdruckern ein Stückchen Metall, womit sie die Zeilen oder Plätze ausfüllen, die weiß bleiben sollen; der Zwikkel in einem Strumpfe, desgleichen in einem Hemde unter den Achseln. Quadrádo geométrico, ein Quadrant, ein Instrument, die Höhen und Weiten zu messen. Quadrádo mágico, eine solche Stellung der Zahlen in einem Viereck, daß, auf welcher Seite man sie auch zusammen rechnet, einerley Summe heraus kommt.

Quadrádor, m. der etwas viereckigt macht; in der Zigeunersprache ein Dolch.

Quadradúra, f. s. Quadratúra.

Quadragenário, ia, adj. vierzigjährig.

Quadragésima, f. die Fasten.

Quadragesimál, adj. zur Fastenzeit gehörig.

Quadragesimalménte, adv. fastenmäßig.

Quadragésimo, ma, adj. der vierzigste.

Quadrangulár, adj. vierwinklich, viereckig.

Quadrángulo, m. eine vierwinkliche Figur, ein Viereck.

Quadrantál, adj. ein Beywort eines Dreyecks, das eine Seite hat, die den vierten Theil eines Zirkels beträgt; ein Maaß für flüssige Sachen, dessen sich die Römer bedienten.

Quadránte, m. der vierte Theil des Zirkels; ein Quadrant; eine Sonnenuhr; eine Tafel in den Kirchspielen, worauf die Ordnung der zu lesenden Messen, verzeichnet ist; der vierte Theil einer Erbschaft; eine kleine Münze, ein Pfennig; als Hasta el ultimo quadrante, bis zum letzten Heller.

Quadrár, ins Viereck bringen, viereckig machen; sich schicken, passen; anstehen, gefallen, als Esso no me quadra, das stehet mir nicht an, gefällt mir nicht; eine Zahl durch sich selbst multipliciren.

Quadránte, p. a. passend.

Quadrádo, da, p. p. geviert, viereckig ꝛc.; vollkommen, ohne Fehler. De quadrádo, eine Stellung im Fechten, wenn man seinem Gegner gerade entgegen steht.

Quadratríz, f. (Linea) Linie, womit der Anfang eines Zirkels und jeden Theils desselben gemessen wird.

Quadratúra, f. die Vierung, Quadratur; der gevierte Schein.

Quadréte, m. dim. von Quadro; ein kleines Viereck; ein kleines Gartenbeet.

Quadrícula, f. die Eintheilung eines Gemäldes in gleichen Vierecken, um es genau nachzuzeichnen.

Quadriculár, ein Gemälde in gleiche Vierecke theilen, um es desto leichter nachzuzeichnen.

Quadriennál, adj. vierjährig.

Quadriénnio, m. eine Zeit von vier Jahren.

Quadriga, f. (lat.) ein Wagen mit vier Pferden neben einander.

Quadríl, m. das Hüftbein.

Quadrilátero, ra, adj. vierseitig.

Quadriliterál, adj. aus vier Buchstaben bestehend.

Quadrílla, f. ein kleiner Trupp Leute, eine Rotte Soldaten. Quadrillas, die Gesellschaften von Rittern bey einem Turnier und andern Festen; die Reitercompagnien, woraus die Hermandád besteht.

Quadrilléro, m. der Anführer von einem Haufen, einem Trupp Soldaten, ꝛc. einer von der heiligen Brüderschaft, oder Santa Hermandád.

Quadrílla, m. dim. von Quádro; ein kleines Viereck; kleines Gemälde;

eine Art Pfeil, deſſen ſich die Mauren bey der Vertheidigung von Sevilla gegen die Chriſten bedienten.

Quadrilóngo, ga, adj. länglichviereckig; ein länglich Viereck.

Quadriméſtre, m. eine Zeit von vier Monathen.

Quadrín, m. (ital.) eine kleine Münze, ein Pfennig.

* Quadriniéto, m. ein Enkel im vierten Grad.

Quadríple, adj. vierfach, vierfältig.

Quadrilýlabo, ba, adj. vierſylbig.

Quadrívio, m. ein Kreuzweg; fig. eine Sache, die man auf vier Wegen, von vier Seiten unternehmen kann; desgleichen eine Sache, die aus vier andern beſteht.

Quadrivíſta, m. wer etwas auf vier verſchiedenen Wegen unternimmt.

Quádro, m. ein Viereck; ein Gemälde, ein Bild; ein Gartenbeet; ein Rahmen, Einfaſſung eines Gemäldes, Fenſters, ꝛc. bey den Buchdruckern ein Bret von Holz oder Metall, von der Größe eines Bogen Papiers, welches man auf die Preſſe legt, damit die Charaktere ſich beſſer abdrücken; in der Zigeunerſprache ein Dolch. Quádros, in der Zigeunerſprache, Würfel. Tocár el quádro, in der gemeinen Sprechart, einen ſchlagen, prügeln.

Quádro, ra, adj. viereckig.

Quadrupedál, adj. vierfüßig.

Quadrupedánte, adj. vierfüßig, auf vier Füßen gehend.

Quadrúpede, adj. } vierfüßig. Los
Quadrúpedo, da, adj. }
Quadrúpedos, die vierfüßigen Thiere.

Quadruplár, quadrupliren, vierfach ſo viel geben.

Quadrúple, adj. vierfach, vierfältig; viermal ſo viel.

Quadrúplica, f. } Quadruplirung,
Quadruplicación, f. }
Vermehrung mit vier.

Quadruplicár, quadrupliren, mit vieren vermehren.

Quadrúplo, pla, adj. vierfach, vierfältig; viermal ſo viel.

Quajár cet. ſ. Cuajár.

Qual, pron. relat. welcher, welche, welches; interrogat. welcher? was für ein? disjunct. einer, ein anderer, der eine, der andere; adv. gleichwie, wie, ſo wie; interj. welch ein! ſo viel, als qualquiéra, wer es auch ſey; zeigt auch manchmal die Aehnlichkeit an, als Qual es Pedro, tal es Juan, wie Petrus iſt, ſo iſt Johann.

Qualidád, f. ſ. Calidád.

* Quálque, ſ. Algúno.

Qualquiér, Qualquiéra, adj. welcher, oder wer es auch ſey, irgend ein.

Quan, adv. wie, wie ſehr; in Verbindung mit Tan, ſo, als. Tan hermóſa, quan ingrata, ſo ſchön, als undankbar.

Quándo, adv. wann, da, als; interrog. wann, zu welcher Zeit? wenn auch, wenn gleich, ob ſchon; bald, bald, manchmal, als Subſt. die Zeit, der Tag, die Stunde. Quando mas, quando mucho, aufs höchſte. Quando menos, wenigſtens. De quando en quando, dann und wann, zuweilen, bisweilen. Haſta quando, bis wann, wie lange.

Quantía, f. ſ. Cantidád; der Stand, vornehme Geburt einer Perſon.

Quantidád, f. ſ. Cantidád.

Quantióſo, ſa, adj. groß, anſehnlich, reich.

Quantitatívo, va, adj. was einer Größe empfänglich iſt.

Quánto, ta, adj. wie viel, wie groß; adv. ſo lang; ſo lang, als; ſo ſehr; interrog. wie viel? wie theuer? alles, was. Quanto antes, ehestens, alsbald. Quanto mas, um ſo mehr, zumal, da. Quanto va? Was gilts? Was iſt die Wette? En quanto, anlangend, betreffend; inzwiſchen, indeſſen. Por quanto, zumal, da.

Quarángo, m. der Baum, der die Chinawurzel hervorbringt.

Quarénta, m. vierzig.

Quarenténa, f. eine Zahl von vierzig; die Faſtenzeit; die Quarantäne, oder die Zeit, die einer abgeſondert bleiben muß, wenn er von Orten kommt, die wegen Peſt oder anſteckender Seuchen verdächtig ſind; daher die Redensart: Hacer quarenténa, Quarantäne halten.

* Quarentenál, adj. zur Zahl vierzig gehörig; der vierzigſte.

Quarésma, f. die Faſten, Faſtenzeit; die Faſtenpredigten, eine Sammlung von Faſtenpredigten.

Quaresmál, adj. zur Faſtenzeit gehörig.

Quaresmár, (ein neugemachtes Wort) faſten, die Faſten halten.

Quárta, f. der vierte Theil von etwas; der vierte Theil einer Elle im Maß, einer Unze im Gewicht; der vierte Theil einer Todtenmeſſe, der von rechtswegen der Pfarrkirche des Verſtorbenen gehört; eine Quart im Kartenſpiel, vier auf einander folgende Blätter in einer Farbe; die Quarte in

Digitized by Google

der Musik; bey den Seefahrern, ein Viertheil zwischen zweyen von den acht Hauptwinden, als Quarta al nordest, ein Viertel Nordost. Quartas, heißen in Andalusien, die Maulthiere, die an einer Kutsche vorgespannt werden.

Quartágo, m. ein kurzes ungestaltes Pferd.

Quartál, m. ein Brod, welches gewöhnlich den vierten Theil einer hogáza wiegt; ein Kornmaaß, welches den vierten Theil einer arragonischen Fanéga ausmacht.

Quartaménte, adv. viertens.

Quartána, f. das viertägige Fieber.

Quartanário, ia, adj. der das viertägige Fieber hat.

Quartár, einen Acker zum viertenmal umpflügen, ehe er besäet wird.

Quartarón, m. der Sohn eines Indianers mit einer Spanierin, oder eines Spaniers mit einer Indianerin.

Quartázo, m. augm. von Quárto; ein großes Zimmer. Quartázos, ein großer vierschrötiger Mensch.

Quarteár, in vier Theile theilen, viertheilen, wird auch von einer Theilung in mehrere kleine Theile gesagt; den vierten Theil mehr bieten bey Verpachtungen; den vierten Mann machen bey einem Kartenspiel.

Quartél, m. ein Viertel, vierte Theil von etwas; ein Viertel in der Stadt ꝛc. das Viertel eines Wappenschildes; das Quartier, Herberge der Soldaten; eine Abgabe zur Bewirthung der Soldaten; ein Quartier, Haus, Wohnung; die Breter, womit man die Schiffslöcher zumacht, desgleichen der Ort in dem Schiffe, wo man die Segel verwahrt; Quartier, Pardon, Gnade, so man denen erweißt, die sich im Kriege ergeben.

Quarteládo, adj. (escúdo) ein gevierttheilter Wappenschild.

Quarterón, m. ein Viertel, der vierte Theil von etwas; ein Viertelpfund; ein kleiner hoher Fensterladen; ein Kind von einem Spanier mit einer Indianerin, oder von einem Indianer mit einer Spanierin. Quárterónes, die viereckigen Täfelchen in Thüren und Fensterläden, die zierlich ausgearbeitet sind.

Quartéta, f. eine Komposition im Spanischen von vier achtsylbigen Versen, deren zweyter mit dem vierten sich reimet.

Quartéte, m. Quartéto, m. eine von den beiden Strophen von vier Versen in einem Sonett.

Quartílla, f. der vierte Theil von einem Maaß oder Gewicht; ein Quartblatt Papier; ein Nervengewebe, welches alle vierfüßige Thiere von dem ersten Bug oder erstem Gelenke bis an den Huf haben.

Quartíllo, m. der vierte Theil von einer azumbre, und einem celemín: der vierte Theil von einem Reál, eine spanische kupferne Münze. Ir de quartíllo, in einem Handel mit jemand Gewinn und Verlust theilen. Tumba quartíllos, das Grab von einem Viertelmaaß Wein; ein Beywort eines, der fleißig in die Weinschenken geht.

Quárto, m. der vierte Theil von etwas, besonders eine Viertelstunde; ein Gemach, Zimmer; eine kupferne Münze, die vier Maravedis gilt; eins von den vier Quartieren oder Ahnen; ein Ritz oder Riß, den sich ein Pferd am hintern Fuß mit dem Hufeisen macht. Quártos, Geld. No tengo quartos, ich habe kein Geld; die drey Theile, worein die Spanier die Nacht zur Ablösung der Wachen theilen, Nachtwachen; die Glieder, die den thierischen Körper ausmachen, wann sie wohlgebildet und proportionirt sind. Quarto a quarto, pfennigweise; eine Redensart, wenn man geizig ist, oder ungern was bezahlt. Quarto creciente y menguante de la luna, das erste und letzte Viertel des Mondes. Quarto de culebrína, ein kleines fünfpfündiges Feldstück. De tres al quarto, von drey zum Viertel; ein Ausdruck, womit man die Geringschätzigkeit einer Sache andeutet. Poner quarto, einem eine besondere Wohnung nebst Aufwartung anweisen; eine Wohnung mit Hausgeräthe und allem Nöthigen versehen. No tenér un quarto, keinen Heller haben, sehr arm seyn.

Quárto, ta, adj. der Vierte. Andár ó estar en la quarta pregunta, in der vierten Bitte stehen, d. i. in großer Verlegenheit und Noth, in großem Geldmangel seyn.

Quartón, m. ein großes Stück Holz, ein großer Balken von sechzehn Fuß Länge, neun Zoll Breite, und sieben Zoll Dicke.

Quasi, adv. beynahe, fast, bald, es fehlt wenig.

Quasicontráto, m. ein Quasicontract, d. i. ein Vergleich, der nicht die Form,

aber die Wirkung eines Contracts hat.

Quaternário, ia, adj. was die Zahl vier in sich faßt, oder ausmacht.

Quaternidád, f.) die Geviertheit, Ver-
Quaternión, m.) einigung von vier Dingen.

* Quatorcéno, na, adj. der Vierzehnte. s. Catorcéno.

Quatrálbo, ba, adj. ein Pferd, oder anderes vierfüßiges Thier, das vier weiße Beine hat; der Anführer von vier Galeeren.

Quatrañál, adj. s. Quadriennal.

Quatréga, f. s. Quadríga.

Quatréro, m. ein Dieb, der Vieh stiehlt.

Quatridiál, adj.)
Quatridiáno, na, adj.) viertägig; vier
Quatriduáno, na, adj.) Tage lang; der seit vier Tagen gestorben oder begraben, wie Lazarus.

Quatrín, m. eine alte spanische Münze, ungefähr ein Pfennig oder Heller; Geld.

Quatrínca, f. die Vereinigung von vier Personen oder Sachen.

Quátro, m. vier; einer, der vier Stimmen vorstellt, oder die Stelle von vier Personen vertritt; eine musikalische Composition, die mit vier Stimmen zugleich gesungen wird; in der Zigeunersprache, ein Pferd. Mas de quatro, mehr als vier; eine Redensart, um eine große Anzahl Personen auszudrücken.

Quatrocién tos, tas, adj. vierhundert.

Quatrodiál, adj. viertägig.

Quatropéa, f. eine Abgabe auf Pferdemärkten für jedes Thier, das verkauft wird.

Quatropeádo, m. ein gewisser Tanz, da man im Sprung die Füße kreuzweis schwingt.

Quatropéo, m. (ein Zigeunerausdruck) ein kurzes ungestaltes Pferd.

Quatrotánto, m. viermal so viel; eine Strafe, wann einer verurtheilt wird, einen verursachten Schaden vierfach zu ersetzen.

Quatro témporas, f. Quatember.

Qué, relat. welcher, welche, welches, der, die, das, so; als part. admirativa, welch, was für ein! Qué quarto! welch ein Zimmer! Qué ropa blanca! was für schöne Leinewand! als part. comparativa, als mas qué, mehr, als, tanto qué, so sehr, als; conj. daß, z. B. le envié a mandár, qué viniesse, ich ließ ihm sagen, daß er kommen möchte; so viel als porque, weil, da, zumal da; als part. interrogativa, wo, an welchem Ort? z. B. Qué es del libro? wo ist das Buch? als Subst. etwas, eine Sache.

Quebráda, f. ein bergiges, ungleiches Land, voll Risse und Hohlungen; ein Absturz; in der Falkenjagd, ein Fehler. Cogér de quabráda, heißt, wenn der Falke ein Rebhuhn beym zweyten Fluge herunter bringt.

Quebradaménte, adv. zerbrochener, gebrochener Weise.

Quebradéro, m. ein Zerbrecher, Zerstörer; diese Bedeutung ist wenig gebräuchlich. Quebradéro de cabéza, Unruhe, Beschwerde, was einem den Kopf warm macht; fig. der Gegenstand einer verliebten Sorge.

Quebradíllo, m. der hölzerne Absatz am Schuh; eine gewisse Bewegung beym Tanze.

Quebradízo, za, adj. gebrechlich, leicht zu brechen; zart, schwächlich von Körper; im moralischen Sinn, schwach, vergänglich, hinfällig. Quebradiza (voz) eine biegsame Stimme, die geschickt zu Läufen und Trillern ist.

Quebradór, m. ein Zerbrecher, der zerbricht; ein Uebertreter, Beleidiger der Gesetze.

Quebradúra, f. das Zerbrechen, Zerspringen; ein Riß, eine Oeffnung; ein Bruch am Leibe.

Quebrámiénto, m. s. Quebrantamiénto.

Quebrantáble, adj. zerbrechlich, spröd.

Quebrantadór, m. der etwas zerbricht, zerstückt; Quebrantadór de piédra, ein Steinhauer, ein Verletzer, Uebertreter der Gesetze; ein Zerstörer, der seinen Feinden im Kriege Schaden und Abbruch thut.

Quebrantadúra, f. das Zerbrechen; ein Riß.

Quebrantahuéssos, m. der Beinbrecher, eine Art Adler; fig. ein langweiliger, beschwerlicher, lästiger Mensch; ein gewisses Knabenspiel.

Quebrantamiénto, m. das Brechen, Zerbrechen; ein Bruch; das Aufbrechen eines Gefängnisses, das Entkommen aus dem Gefängniß; Müdigkeit, Ermattung, schmerzhaftes Gefühl am ganzen Leibe, als wenn man zerschlagen wäre; fig. Verletzung, Uebertretung eines Gebots, Gesetzes; im gerichtlichen Verstande, das Aufheben, Wiederrufen eines Testaments.

* Quebrantánza, f. s. Quebránto.

Quebrantár, brechen, zerbrechen, zerschlagen, entzwey schlagen; zerschmettern, zerschellen, zerscheitern, zerquet-

schen, zermalmen; besänftigen, erweichen, überreden, Mitleid erwecken; entweihen, entheiligen; fig. verletzen, übertreten ein Gesetz, sein Wort nicht halten; aufbrechen, durchbrechen, als ein Gefängniß; beschweren, belästigen, Verdruß, Langeweile machen; schwächen, entkräften, mäßigen, als Hitze oder Kälte; im gerichtlichen Verstande, ein Testament wiederrufen, für ungültig erklären. Quebrantár la cabéza, den Kopf zerbrechen; fig. jemandes Stolz, Hochmuth demüthigen. Quebrantár terrónes, Erdschollen zerschlagen. Quebranta terrones, m. ein Ackersmann.

uebrantánte, p. a. der zerschlägt ꝛc.

uebrantádo, da, p. p. zerschlagen ꝛc. müde, lendenlahm.

uebránto, m. das Zerschlagen, Zerquetschen, Zerstoßen, Zerdrücken; Müdigkeit, Entkräftung, Mattigkeit; Mitleid, Bedauern; ein Gegenstand des Mitleidens; ein großer Schade und Verlust.

uebrár, Praet. Quiébro; brechen, zerbrechen, zerschlagen, entzwey schlagen; biegen, krümmen; unterbrechen, verhindern, stören; die Freundschaft brechen, erkalten in der Freundschaft; fig. verletzen, brechen, übertreten ein Gebot ꝛc. n. banquerot werden, nicht zahlen können, seinen Kredit verlieren; mäßigen, besänftigen, dämpfen, mildern; entstellen, häßlich machen, als die Gesichtsfarbe; ein Hinderniß überwinden, ein Gefängniß aufbrechen. Quebrárse, einen Bruch bekommen. Quebrár el corazón, das Herz brechen, Herzeleid verursachen. Quebrár la cabéza, einem den Kopf warm machen. Quebrár el hílo, den Faden abbrechen; fig. die Fortsetzung einer Sache unterbrechen. Quebrár la condición ó el natural, jemandes Gemüthsart ändern, bessern, den Starrsinn brechen. Quebrár los ojos, einem etwas zum Verdruß thun. Quebrárse la cabéza, sich den Kopf zerbrechen über etwas.

ebránte, p. a. brechend, zerbrechend ꝛc.

ebrádo, da, p. p. gebrochen, zerbrochen ꝛc. ein Bruch im Rechnen. Andár de pié quebrádo, mit zerbrochenem Fuß gehen, d. h. in Ansehung eines Vermögens, seiner Gesundheit, einer Ehre in Verfall gerathen. Pié quebrádo, ein gebrochener Fuß, d. i. ein halber Vers. Plata quebráda, gebrochenes Silber, nennt man die Sachen, die ihre Form verloren haben, ohne ihren Werth zu verlieren; desgleichen, wenn man eine Gattung mit einer andern, oder wenn man eine Geldschuld mit Geldeswerth bezahlt.

Quéda, f. die an einigen Orten, besonders in Festungen bestimmte Zeit der Nacht, wo sich alle Einwohner nach Hause begeben müssen, wozu das Zeichen mit einer Glocke oder Trommel gegeben wird; von dem Worte Quédo, weil alles stille und ruhig zu der Zeit seyn muß.

Quedáda, f. das Bleiben, Verweilen, der Aufenthalt an einem Orte.

Quedár, bleiben, verweilen, sich aufhalten, wohnen an einem Orte; übrig bleiben; bleiben, fortdauern, bestehen; dem Meistbietenden in einer Auction zugeschlagen werden; mit einem Nennworte verbunden, so viel als Estár; mit der Präposition por, bedeutet es, gehalten werden, gelten, als Quedár por valiénte, discréto, für tapfer, gescheid gehalten werden; an manchen Orten wird es activ gebraucht für dexár, lassen, als Allí lo quedó, da ließ er ihn. Quedárse, stekken bleiben in einer Rede, den Faden seiner Rede verlieren. Quedár bien ó mal, wohl oder übel fahren, sich wohl oder übel aus einem Handel ziehen. Quedár en limpio, nach Abzug aller Kosten einen reinen Ueberschuß behalten. Quedár limpio, rein aufgehen, keinen Heller übrig behalten, alles im Spiel verloren haben. Quedár por algúno, für einen gut sagen, sich für einen verbürgen. Quedárse á escuras, im dunkeln bleiben; fig. etwas verlieren, was man besaß, oder nicht erlangen, was man suchte; man sagt auch, Quedárse à buénas noches. Quedárse frio, kalt bleiben, d. h. in seiner Hoffnung betrogen werden, nicht erlangen, was man suchte. Quedárse heládo, vor Kälte erstarren; fig. vor Verwunderung, Erstaunen außer sich seyn. Quedárse sin pulsos, ohne Puls seyn, d. i. sich entsetzen vor etwas, halbtodt seyn vor Schrecken. No quedár á deber náda, nichts schuldig bleiben; fig. gleiches mit gleichem vergelten.

Quedíto, ta, adj. dim. von Quedo; ruhig, still.

Quedíto, adv. gemach, sachte, ohne Geräusch.

Quédo, da, adj. (so viel, als Quiéto) ruhig, still, gelassen.

Quédo, adv. leise, sachte; langsam, nach und nach. Quedo que quedo, hart-

Digitized by Google

näckig, eigenſinnig. A pié quédo, mit feſtem Fuß, d. i. mit Ruhe und Gemächlichkeit.

Quéja, f. Klage, Beklagung; gerichtliche Klage über ein Unrecht, eine Beleidigung.

Quejadór, m. ein Kläger.

Quejárſe, ſich beklagen, Klage führen. Quejárſe de vicio, ſich ohne Urſach beklagen.

Quejicóſo, ſa, adj. der zum Klagen geneigt iſt, der ſich ohne Urſache und aus Ziererey beklagt.

Quejído, m. eine klägliche Stimme, Wehklagen.

Quejóſo, ſa, adj. klagend, unzufrieden, mißvergnügt.

* Quejúmbre, m. ſ. Quéja.

* Quejumbróſo, ſa, adj. zärtlich, empfindlich, zum Klagen geneigt.

* Quejúra, f. eine ängſtliche Eile.

Quéma, f. der Brand, das Feuer, eine Feuersbrunſt. Huir de la quéma, vor dem Feuer fliehen; fig. eine Gefahr fliehen.

Quemadéro, m. der Ort, wo diejenigen, die zum Feuer verurtheilt worden, verbrannt werden.

Quemadór, m. der Feuer anlegt, ein Mordbrenner.

Quemadúra, f. das Zeichen vom Brand, eine Wunde, Blaſe.

Quemár, brennen, verbrennen, anzünden; heiß ſeyn; ausdörren, verſengen; röſten, braten; etwas durchbringen, verzehren, verſchleudern. Quemárſe, viel Hitze empfinden oder leiden; im moraliſchen Sinn, von einer Leidenſchaft entzündet werden; ungeduldig werden, in Hitze gerathen über etwas. Quemárſe la ſangre, das Blut kochen, wallen vor Hitze, Ungeduld. A quema-ropa, ſehr nahe, ſo daß es gleichſam auf den Leib brennt; plötzlich, überraſchend. Tomár algo por donde quema, etwas nehmen oder faſſen, wo es brennt; fig. etwas übel aufnehmen, oder unrecht verſtehen.

Quemánte, p. a. brennend ꝛc. Quemántes, (ein Zigeunerwort) die Augen.

Quemádo, da, p. p. verbrannt; in der Zigeunerſprache, ein Neger, Schwarzer.

Quemazón, f. der Brand, die Entzündung, das Feuer; Hitze, Glut; das Jucken; fig. eine Stichelrede, ein beißendes, ſatyriſches Wort; der Verdruß, den dergleichen Reden verurſachen.

Querélla, f. Klage, Beklagung, Jammer; eine gerichtliche Klage, Anklage.

* Querelladór, m. ein Kläger, der ſich beklagt.

Querellárſe, ſich beklagen, beſchweren; eine Klage wider jemand vor Gericht führen.

Querellánte, p. a.)
Querellóſo, ſa, adj.) klagend, ſich beklagend. Querelloſo bedeutet auch ſo viel, als Quejóſo, zum Klagen geneigt, unzufrieden.

Queréncia, f. der Ort, wo Thiere gewöhnlich weiden, oder wo ſie ausgebracht ſind, die Höhle wilder Thiere; der Ort, das Haus, ſo eine Perſon vor andern liebt, und oft beſucht; Wohlwollen, Zuneigung, Freundſchaft.

Querér, Preſ. Quiéro, quiéres, quiére; Praet. Quíſe, quiſiſte, quiſo; Fut. Querré, querrás, querrá; Subj. Praeſ. Quiéra; Imperf. Quiſiéra, querría, quiſieſſe. Fut. Quiſiére, wollen, begehren, wünſchen, verlangen; lieben, eine zärtliche Zuneigung zu einer Perſon haben; wollen, beſchließen, befehlen; nach etwas trachten, ſich um etwas bemühen. Como alli me lo quiéro, wie ichs wünſche, nach Wunſch. Como uſted quiſiére, wie Sie wollen, wie es Ihnen beliebt. Que mas quiére? was wollen Sie mehr oder weiter? Que quiéra que no quiéra, er mag wollen oder nicht. Que quiére decir eſſo? was ſoll das heißen? was bedeutet das? Sin querér, ohne zu wollen, d. i. zufälligerweiſe, von ungefähr.

Querído, da, p. p. geliebt, verlangt ꝛc. ein zärtlicher Ausdruck: mein Geliebter, mein Herzchen!

Queridíllo, lla, adj. dim. ein kleiner Günſtling.

Queridíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr geliebt.

Queſáda, f. }
Queſadílla, f.} ein Käſekuchen; ein [illegible]chen.

Queſeadéro, m. ein Milchhaus, wo Käſe gemacht wird.

Queſeadór, m. der Käſe macht.

Queſeár, Käſe machen.

Queſéra, f. eine Frau, die Käſe macht; eine Käſekrämerin; die Milch- oder Käſekammer; der Tiſch, um Käſe zu machen.

Queſería, f. die Zeit, wo man Käſe macht; die Milch- oder Käſekammer; ein Käſekrämers Laden.

Digitized by Google

Quesêro, m. einer, der Käse macht; ein Käsekrämer.
Quesillo, m. dim. ein kleiner Käse.
Quéso, m. der Käse. Dos de quéso, (ein scherzhafter Ausdruck) eine Nichtswürdigkeit, unbedeutende Sache. Armár con quéso, mit Käse waffnen; d. h. einem eine kleine Gefälligkeit erweisen, um ihn desto leichter zu hintergehen: die Metapher ist von der Lockspeise hergenommen, womit man Mäuse fängt.
Questa, f. das Betteln um Allmosen, das Einsammeln der Beysteuern, der Religion und des Ablasses wegen, welches vormals mit öffentlicher Erlaubniß geschah.
Question, f. eine Frage; ein Streit, Dispüt, Zank; ein Problem; Streitfrage. Question de nombre, ein Wortstreit. Questión de torménto, die Tortur.
Questionáble, adj. streitig, zweifelhaft.
Questionadór, m. ein Frager; Streiter, Zanker.
Questionár, streiten, zanken über einen zweifelhaften Punkt.
Questionário, m. eine Sammlung verschiedener Fragen über allerhand Materien.
Questioncílla, f. dim. ein kleiner Streit, eine kleine Streitfrage.
Questór, m. Quästor, Rentmeister; ein Allmosensammler.
Questuário, ria, adj.) einträglich, was
Questuóso, sa, adj.) Gewinn bringt.
Questúra, f. die Quästur, Rentmeisteramt.
Quetzále, m. ein großer indianischer Vogel der Provinz Chiapa, dessen Federn grün ist.
Quexigál, m. Quexigár, m. ein Wald von wilden Eschen.
Quexígo, m. eine wilde Esche.
Quexiguéño, ña, adj. von wilden Eschenholz gemacht.
Quíbey, m. Quibey, ein giftiges Kraut, welches auf der Insel Puerto Rico in Indien wächst, und den wilden Thieren, die davon fressen, tödtlich ist.
Quicial, m. die Pfosten an Thüren und Fenstern, woran die Angel befestiget ist; die Angel selbst.
Quicio, m. eine Thür- oder Fensterangel; fig. eine jede Sache, worauf eine andere beruhet. Sacár una cosa de quicio, eine Sache aus der Angel heben, d. i. ihr Gewalt anthun, sie aus ihrem natürlichen Laufe bringen.

Quidam, m. (lat.) ein gewisser Mensch, dessen Namen man nicht weiß.
Quididád, f. das Wesen, die Wesenheit.
Quiditatívo, adj. zum Wesen oder zur Substanz eines Dinges gehörig.
Quid pro quo, (lat.) eins für das andere.
Quiébra, f. ein Riß, Spalt, Bruch; ein Riß, eine Kluft in Bergen, Felsen; Schade, Verlust, Verfall; Banquerot bey Kaufleuten.
Quiébro, m. das Moduliren der Stimme; die Beugung des Körpers.
Quién, pl. Quiénes, pron. relat. et interrog. wer, welcher. Quién, quién, der eine, der andere.
Quienquiéra, adj. wer es auch sey.
* Quietación, f. Beruhigung, Befriedigung, Stillung.
Quietaménte, adv. in der Stille, ruhig, friedfertig, sicher.
Quietár, s. Aquietár.
Quiéte, f. die Ruhe; wird gemeiniglich für die Stunde oder Zeit genommen, die in einigen Klöstern der Ruhe gewidmet wird.
Quietissimaménte, adv. sup. sehr ruhig, sehr still.
Quiéto, ta, adj. ruhig, still, gelassen, friedfertig; bescheiden, sittsam.
Quiétud, f. die Ruhe, Stille, Gemüthsruhe, Friede.
Quijéra, f. das Eisen, womit der Schaft einer Armbrust befestiget ist.
Quilatadór, m. der Gold oder Edelsteine probirt.
Quilatár, Gold oder Edelsteine probiren. s. Aquilatar.
Quiláte, m. der Grad der Vollkommenheit und Reinheit des Goldes, der Perlen und Edelsteine; der 24ste Theil des Gewichts oder Werths des Goldes; bey Edelsteinen der 140ste Theil einer Unze; fig. der Grad der Vollkommenheit und Güte anderer schätzbaren Dinge. De baxos quilates, von geringem Gehalt oder Werth. De muchos quilates, von großem Gehalt oder Werth.
Quilatéra, f. ein länglicht Instrument voll runder Löcher, wodurch man die Perlen laufen läßt, um ihren Gehalt und Werth zu erkennen.
Quílca, f. (arabisch) das Zeichen am Silber, woraus man sieht, wie fein es ist.
Quílla, f. der Kiel, der Haupt- oder Grundbalken des Schiffes.
Quillotrár, (bäuerisch) stören, beunruhigen.

Digitized by Google

Quillótro, tra, adj. (bäuerischer Ausdruck) der andere, jener andere; so viel, als Aquel otro.

* Quílma, f. (arabisch) der Sack. s. Costal.

Quílmo, m. das Einkommen von Rind- und Schafvieh.

Quína, ò Quinaquína, f. China, China-chinà, die Fieberrinde. Quinas, das portugiesische Wappen, welches besteht aus fünf kleinen himmelblauen Schilden, kreuzweis gestellt, und in jedem derselben fünf Silberlinge, in einem Andreaskreuz; zwey Fünfen im Würfelspiel; in der Zigeunersprache, Geld.

Quináo, m. ein gelehrter Sieg, wann bey einem gelehrten Streit einer überwunden, und zum Stillschweigen gebracht wird.

Quinário, m. eine Zahl, die aus fünf Einheiten besteht; ein Gefünftes.

Quince, m. funfzehn; ein gewisses Kartenspiel, das so heißt; im Ballspiel, das erste, so man gewint.

Quincéno, na, adj. der funfzehnte.

Quincurión, m. ein Befehlshaber von fünf Soldaten.

Quindénnio, m. ein Zeitraum, Verlauf von funfzehn Jahren.

Quiniéntos, tas, adj. fünfhundert. Essos son otros quiniéntos, das sind andere fünfhundert; eine Redensart, wann jemand eine neue Ungereimtheit oder Albernheit sagt oder thut, nachdem er schon was abgeschmacktes gesagt oder gethan.

Quiniétos, m. eine Art Zeug, die in Flandern gemacht wird.

Quinolas, f. ein gewisses Kartenspiel bey den Spaniern mit vier Karten. Estár de quínola, bunt seyn, bunt gekleidet seyn.

Quinquagenário, ia, adj. ein Funfziger, Funfzigjähriger.

Quinquagésima, f. Quinquagesima, der Sonntag vor der Fasten.

Quinquagésimo, ma, adj. der funfzigste.

Quinquefólio, m. Fünffingerkraut.

Quinquénnio, m. eine Zeit von fünf Jahren.

Quinquillería, f. kurze Waare, allerhand kleine Arbeiten von Eisen und Stahl, Scheeren, Schnallen ꝛc.

Quinquillero, m. der mit kurzer Waare handelt.

Quinquína, f. s. Quína.

Quínta, f. ein Landhaus, Lusthaus; das Ausheben jedes fünften Mannes zum Soldaten; eine Quinte im Piquetspiel; eine Quinte in der Musik. Quinta-essência, Quintessenz, Fünftelsaft.

Quintál, m. ein Centner; der fünfte Theil von hundert.

Quintaléño, ña, adj. einen Centner enthaltend, einen Centner schwer.

Quintaménte, adv. fünftens.

Quintañón, na, adj. hundertjährig; sehr alt.

Quintár, von fünfen einen, eins nehmen; jeden fünften Mann zum Soldaten ausheben; bis zur Zahl fünf kommen; dem König den fünften Theil von etwas entrichten; ein Land zum fünftenmal pflügen, ehe es besäet wird.

Quintádo, da, p. p. von fünfen einer gewählt; der fünfte Mann, der zum Soldaten ausgehoben worden. Tercio quintádo, ein Regiment, das aus den auf diese Art ausgehobenen Soldaten besteht.

Quintería, f. eine Meyerey, Bauerngut.

Quintérno, m. ein Heft von fünf Bogen.

Quintéro, m. ein Meyer, Pachter; der Ackerknecht eines Pachters.

Quintíl, m. der Monath Julius.

Quintílla, f. eine Strophe oder Stanze, die aus fünf Versen besteht. Ponérse ó andár en quintíllas, mit einem streiten, disputiren.

Quintíllo, m. ein in Madrit gebräuchlicher Ausdruck, um das fünfte Stockwerk der Häuser auf dem großen Platz anzudeuten.

Quínto, m. das Fünftel, der fünfte Theil; der fünfte Theil von dem Vermögen eines Erblassers, den er vermachen kann, wem er will, wenn er auch Kinder hat; der fünfte Theil, den der König als eine Abgabe von allen gemachten Prisen, entdeckten Schätzen ꝛc. erhält; der Theil einer Viehweide, wenn er auch nicht gerade der fünfte Theil ist. Mejora de tercio y quínto, die Verbesserung des Drittheils und Fünftheils, d. i. was ein Vater seinem Kinde außer dem Pflichttheil vermachen kann. Mejorado en tercio y quinto, außer der eigentlichen Bedeutung bedeutet es fig. vorzüglich, vortrefflich.

Quinto, ta, adj. der fünfte.

Quíntuplo, la, adj. fünffach, fünffältig.

Quiñón, m. der Antheil, den einer an einem Gewinnst mit einem andern hat: wird gewöhnlich von Ländereyen

Digitized by Google

gesagt, die unter mehrere zum bestellen vertheilt werden.

Quiñonéro, m. ein Theilhaber mit einem andern an etwas, als, Ländereyen ꝛc.

Quípos, m. eine Art Schnüre mit bunten Knötchen, deren sich die Indianer in Peru statt der Schrift bedienten, und womit sie von dem, was in ihrem Reiche geschehen war, Rechenschaft gaben.

Quiquiriquí, m. das Hahnengeschrey; ein Spiel der Kinder, das Verstecken oder blinde Kuh.

Quiràgra, f. das Chiragra, Zipperlein in den Händen.

Quiríte, m. ein römischer Bürger.

Quisicóla, f. ein Räthsel, oder eine schwer zu errathende Sache.

Quistión, f. s. Question.

Quisto, ta, adj. geliebt, beliebt, geschätzt; wird gemeiniglich mit den Adverbiis, bién ó mal verbunden.

Quita, f. die Erlassung einer Schuld oder eines Theils derselben, von einem Gläubiger gegen seinen Schuldner; ist auch eine Interj. fort! packe dich!

Quitación, f. Gehalt, Lohn, Besoldung.

Quitacuidados, m. ein Lustigmacher, der die Sorgen vertreibt.

Quitadór, m. der etwas wegnimmt, aufhebt, abschaft; bey den Jägern ein Hund, der das Wild, so er gefangen, unangetastet läßt, und seinem Herrn bringt.

Quitamiénto, m. s. Quita.

Quitánza, f. Quittung.

Quitapellos, m. y f. ein Schmeichler, Speichellecker; der gleichsam die Härchen oder Fäserchen von eines Kleide abtest.

Quitapesáres, m. y f. ein Trôster — in; Trost, Erheiterung des Gemüths.

Quitár, wegnehmen, entfernen, absondern; ein Pfand einlösen; nehmen, rauben, stehlen, sich widerrechtlich anmaßen; verhindern, verbieten; aufheben, abschaffen; in der Fechtkunst, einen Stoß oder Hieb pariren. Quitárse, sich enthalten, sich einer Sache entschlagen, etwas aufgeben. Quitár el sombréro, den Hut abnehmen, jemanden grüßen. Quitar la cara, los dientes, d. i. einen hart bedrohen. Al quitár zeigt die kurze Dauer einer Sache an. Por quitame allá essas pajas, eine adverbialische Redensart, die so viel sagt, als: um einer Kleinigkeit willen, ohne einigen Grund. Quitárse los casados, Eheleute geschieden werden. Vendér al quitar, beym Verkauf sich das Wiederkaufsrecht vorbehalten.

Quitasól, m. ein Sonnenschirm.

Quitaypón, m. eine Zierrath an den Köpfen der Maul- und Lastthiere, mit Quasten und andern Anhängseln; die Benennung rührt davon her, weil sie selbige nicht beständig tragen.

Quíte, m. ein Hinderniß, Vermeidung. No tiene quite, es ist unvermeidlich.

* Quito, ta, adj. frey, quitt, entledigt.

Quixáda, f. der Kinnbacken.

Quixál ó Quixár, m. ein Backenzahn; bedeutet auch so viel, als Quixáda.

Quixéro, m. der abhängige Rand eines Kanals.

Quíxo, m. (ein indianisches Wort) ein sehr harter Stein, worin sich gewöhnlich das Metall in den Minen erzeugt, Markasit.

Quixónes, m. s. Pié de gallína.

Quixotáda, f. eine lächerlich ernsthafte Handlung, eine Ungereimtheit: von den Handlungen des Don Quixóte.

Quixótes, m. Beinharnisch, Beinschienen.

Quixóte, m. ein lächerlich ernsthafter Mensch, der ungereimte Handlungen begeht.

Quixotería, f. ein lächerliches, ungereimtes Betragen; eine alberne, verwegene Tapferkeit.

* Quíza ó Quizas, adv.)) vielleicht.
Quizáves, adv. (bäuerisch))

Quociénte, m. der Quotient, Zahl, so aus einer Theilung heraus kommt.

Quodlibetál, adj.) zu einem Quod-
Quodlibético, ca, adj.) libet oder Problem gehörig.

Quodlibéto, m. ein Quodlibet, eine vorgelegte Frage, Problem.

Quóque, m. ein indianischer Baum, der in dem neuen Reiche Granada wächst, dessen Frucht so groß ist, wie ein Gänseey.

Quóta, f. ein bestimmter, oder zu bestimmender Theil; Antheil, Beytrag, den jeder bezahlen muß.

Quotár, bezeichnen, bemerken; anführen, allegiren.

Quotidianaménte, adv. täglich, alle Tage.

Quotidiáno, na, adj. täglich, alltäglich.

Quotídie, adv. (lat.) täglich; im Scherz, als Subst. ein Ehemann.

R.

R, das R, gilt wegen ſeiner Ausſprache für einen halben Selbſtlauter, und wird manchmal liquid, wann ein ſtummer Buchſtabe vorher gehet, als in den Wörtern brázo, credo, u. ſ. w. Zwiſchen zwey Vokalen wird es ſanfter ausgeſprochen, als in araña, arena. Bey der Stimmenſammlung zu den Graden auf Univerſitäten bedeutet das R allein reprobár, verwerfen, ſo wie A, aprobár, billigen. R war bey den Alten ein Zahlbuchſtabe, und bedeutete 80, und mit einem Strichelchen darüber, 80,000.

Rabadán, m. der Oberſte der Schäfer.

Rabadilla, f. der unterſte Theil am Rückgrad, das Schloßbein; bey Vögeln der Steiß.

Rabadoquin, m. eine Art Feldſchlange von kleinen Kaliber, die nicht mehr im Gebrauch iſt.

Rabálo ó **Rabállo**, m. ein Seewolf.

Rabanál, m. ein Rübenfeld.

Rabanéro, ra, adj. (veſtido) ein kurzes Kleid, beſonders der Weiber.

Rabanillo, m. dim. eine kleine Rübe, ein Rübchen; die Herbigkeit des Weins, der anfängt, ſauer zu werden, fig. eine mürriſche, verdrießliche Gemüthsart; ein heftiges, unruhiges Verlangen, etwas zu thun.

Rabaniza, f. Rübſaamen.

Rábano, m. eine Rübe. Tomár el rábano por las hójas, die Rübe bey den Blättern faſſen, d. i. etwas verkehrt anfangen.

Rabeár, den Schwanz oder den Hintern hin und her bewegen, ſchwänzeln.

Rabél, m. eine Geige mit drey Saiten, die die Schäfer ſpielen; im Scherz, der Hintere, Steiß, beſonders von kleinen Kindern.

Rabeléjo, m.)
Rabelillo, m.) eine kleine Geige mit drey Saiten.

Rabéra, f. der hintere Theil von etwas.

Rabí, m. ein Rabbine, jüdiſcher Lehrer.

Rabia, f. Tollheit, Raſerey; Zorn, Grimm, Wuth.

Rabiár, raſen, wüthen, toben; etwas heftig verlangen; in Zorn, in Wuth gerathen, vor Ungeduld außer ſich ſeyn.

Rabicán ó **Rabicáno**, adj. ein Pferd, das einige weiße Haare im Schwanze hat.

Rabicórto, ta, adj. mit kurzem oder abgeſchnittenen Schwanz; mit kurzen Kleidern.

Rabiéta, f. dim. von Rábia; Ungeduld, Zorn aus einer geringen Urſache.

Rabihorcádo, m. ein gewiſſer Vogel von ſehr ſchwarzen Federn, der, befiedert, und mit ausgeſtreckten Flügeln, groß zu ſeyn ſcheint, gerupft aber nicht größer iſt, als eine Taube.

Rabilárgo, ga, adj. mit einem langen Schwanz verſehen; wer ein langes ſchleppendes Kleid an hat.

Rabillo, m. ein kleiner Schwanz, Schwänzchen.

Rabinico, ca, adj. rabbiniſch.

Rabiniſmo, m. die Lehre der Rabbinen.

Rabiniſta, m. y f. ein Rabbiniſt, der die Rabbinen ſtudiert, und ihnen anhängt.

Rabino, m. ein Rabbine, jüdiſcher Lehrer.

Rabioſaménte, adv. raſend, wüthend, toll, wie ein Raſender.

Rabióſo, ſa, adj. raſend, toll; fig. zornig, grimmig, wüthend.

Rabirúbrio, adj. ein Vogel mit einem rothen Schwanz.

Rabiſalſéra, adj. (mugér) eine lebhafte, wollüſtige, freche Frau.

Rabiſéco, adj. wer einen trockenen, dürren Schwanz hat; ein langer, hagerer Menſch.

Rabiza, f. die Spitze an einer Angelruthe; in der Zigeunerſprache, eine gemeine Hure.

Rábo, m. der Schwanz; alles, was hinten am Leibe hängt, ein Schweif, eine Kleiderſchleppe. Rábos, Lappen, Fetzen, die an Kleidern hängen. Rabo á viénto, nennen die Jäger, wenn das Wild den Wind im Rücken hat. Rabo de júnco (Binſenſchwanz), ein Vogel, der auf der Inſel Hiſpaniola befindlich iſt, ungefähr von der Größe der Ringeltauben. Rábo horcádo, ein Vogel in Weſtindien, mit einem gablichten Schwanz. Asírle por el rábo, beym Schwanz faſſen; eine Redensart, die Schwierigkeit anzudeuten, eine Perſon einzuholen, die ſchon einen Vorſprung hat, oder auch ſonſt was zu erlangen. Ir al rábo, jemanden auf den Fuß nachgehen, ihm nicht von der Seite gehen. Ir ó Salír rabo entre piérnas, mit dem Schwanz zwiſchen den Beinen davon gehen, d. h.

Digitized by Google

schämt, unverrichteter Sache davon gehen. Mirár de rabo de ojo, d. h. einen scheel oder verächtlich ansehen.

rabón, na, adj. ein Thier, dem der Schwanz abgeschnitten ist.

raboseáda, f. das Besprengen, Bespritzen.

raboseár, benetzen, anfeuchten, mit Koth bespritzen.

rabóso, sa, adj. dessen Kleid am Ende ausgefranset, zerrissen, und mit Koth bespritzt ist.

rabúdo, da, adj. mit einem langen Schwanz versehen.

racamento, m. kleine hölzerne Kugeln, an einem Strick gefaßt, um den Schiffmast herum, um die Segelstangen desto leichter zu bewegen.

racéles, m. die Außenwerke an dem Vorder- und Hintertheil des Schiffs, welche die Wasser mit Gewalt nach dem Steuerruder treiben.

racimádo, da, adj. s. Arracimádo.

rachitico, s. Rhachitico.

rachitis, s. Rhachitis.

racimillo, m. dim. eine kleine Weintraube.

racimo, m. eine Weintraube; wird auch von andern Früchten gesagt, die in Trauben hangen, desgleichen von andern kleinen Dingen, als Perlen ꝛc. die man in Gestalt einer Perle verbinden kann; in der gemeinen Sprechart, ein Gehängter.

raciocinacion, f. die Ausübung des Vermögens der Seele, Vernunftschlüsse zu machen; ein Vernunftschluß, Räsonnement.

raciocinár, das Vermögen, Vernunftschlüsse zu machen, gebrauchen, räsonniren, schließen, beurtheilen.

raciocínio, m. Vernunftschluß.

ración, f. ein bestimmter Theil von Speise und Trank, den jemand zu seinem Unterhalt erhält; die tägliche Kost oder Lohn eines Bedienten; eine Präbende bey einigen Kathedral- und Kollegialkirchen, deren Einkünfte zu den geistlichen Tafelgütern geschlagen sind. Ración de hambre, d. i. ein unzureichender Lebensunterhalt.

racionabilidád, f. die Vernunft.

racionál, adj. vernünftig; in der Philosophie, als Subst. genommen, die Vernunft, als das Prädicament, so den Unterschied zwischen dem Menschen und dem Viehe macht; in der Geometrie und Arithmetik, von Größen, die unter sich in einem Verhältnisse stehen; das Brustschild des Hohenpriesters; bedeutete ehemals auch

auch im Königreiche Arragonien so viel, als Oberrechnungsführer.

Racionalidád, f. Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung einer Sache mit der Vernunft; die Vernunftfähigkeit, Vernunft.

Racionalménte, adv. auf eine vernünftige Art.

Racionár, vernünftig schließen, urtheilen; in Portionen theilen.

Racionéro, m. ein Geistlicher, der eine Pfründe bey einer Kathedral- oder Kollegialkirche hat. Medio racionéro, ein Geistlicher, der nur die Hälfte von dem Einkommen einer Pfründe genießt.

Racioníſta, m. y f. der, die tägliche Kost oder täglichen Lohn erhält.

Ráda, f. eine Reede, Ankerplatz.

Radiacion, f. die Strahlenwerfung.

Radiánte, adj. strahlend, glänzend.

Radicacion, f. das Wurzeln, Einwurzeln, Einwurzelung; fig. die Fixirung, Bestimmung einer Sache an einem Orte.

Radicál, adj. wurzlig, von der Wurzel herkommend; hauptsächlich.

Radicalménte, adv. aus der Wurzel, bey der Wurzel; ursprünglich.

Radicár, s. Arraigár.

Radicárse, s. Arraigárse.

Rádio, m. der halbe Durchschnitt vom Mittelpunkt des Zirkels bis zum Umkreis; in der Anatomie das lange dünne Bein unten an der Armschiene. Radio de los Signos, ein Instrument von Pappe oder Blech, worauf die Sectionen der Parallellinien abgebildet sind, welche die Sonne den Tag durchläuft, da sie in jedes Zeichen tritt.

* Radío, día, adj. getrennt, getheilt.

Radióso, sa, adj. strahlend, strahlicht.

Raedéra, f. eine Scharre, ein Schabeisen.

* Raedizo, za, adj. das leicht zu schaben, zu raspeln ist.

Raédor, m. einer, der schabt, scharret; eine Scharre.

Raedúra, f. das Abgeschabte, was beym Schaben abfällt; das Auskratzen, Auslöschen dessen, was man geschrieben.

Raér, Praes. Raigo, Praet. Raí, Fut. Raeré, Subj. Praes. Ráiga; schaben, scharren, kratzen, auskratzen, auslöschen. Raér de la memoria, aus dem Gedächtniß löschen, entfallen lassen.

Raído, da, p. p. geschabt, gekratzt, ꝛc. unverschämt frech, muthwillig.

Digitized by Google

* Raéz, adj. leicht zu machen und auszuführen.

Rafa, f. Mäurerwerk von Kalk und Stein, womit leimerne Wände befestiget werden; ein Einschnitt, eine Oeffnung in einem Kanal, um Wasser zur Wässerung des Landes abzuziehen.

Ráfaga, f. ein heftiger Windstoß; ein dünnes Wölkchen, welches eine Veränderung des Wetters andeutet.

Rafé, m. ein Vorsprung eines Dachs auf der Straße.

* Rafézó Rahéz, adj. niedrig, verächtlich.

* Rafés, m. das Hausgeräthe; die Kleidung eines Menschen.

Rafinadór, m. ein Verfeinerer, Läuterer.

Rafinadúra, f. die Verfeinerung.

Rafinár, verfeinern, läutern, feiner, reiner machen.

* Rahezárse, sich erniedrigen, herabsezzen, verächtlich machen.

* Raible, adj. was leicht ausgekrazt, ausgelöscht werden kann.

Raicilla, f. dim. von Raíz, eine kleine Wurzel, ein Würzelchen.

Raigál, adj. zur Wurzel gehörig, wurzlich.

Raigámbre, f. verflochtene und zusammengewachsene Wurzeln von mehrern Bäumen, die beysammen stehen.

* Raigár, s. Arraigár.

Raigón, m. augm. von Raíz; eine alte dicke Wurzel von Bäumen und Pflanzen; die Wurzel von Backzähnen.

Raíz, f. die Wurzel; der untere Theil oder Fuß einer Sache; ein unbewegliches Gut, als biénes raíces, liegende Gründe; fig. der Ursprung, die Quelle, Ursache; in der Arithmetik, die Zahl, die durch sich selbst vermehrt wird; in der Grammatik, die ursprünglichen Worte, von denen andere abstammen. A raíz, sehr nahe, hart an, als à raíz del monte, am Fuße des Berges. De raíz, aus der Wurzel, mit der Wurzel, ganz und gar. Tenér raíz, Wurzel haben, d. i. Stärke haben, fest halten. Cortár la raíz, die Wurzel abschneiden; fig. einem Uebel gleich von Anfang vorbeugen.

Rája, f. ein Span, ein Scheit Holz; ein Riß, Spalt; fig. ein Theil, Stück von einer Sache, so man unter mehrere vertheilt; Sarsche, eine Art grobes Zeug. Salir de capa de rája, aus einem sarschenen Mantel herausgehen, d. h. seinen Zustand, sein Glück bessern. Hacérse rájas, sich abarbeiten, sich viel Mühe geben.

Rajadíllo, m. eine Art Confitüre von gestoßenen und überzuckerten Mandeln.

Rajadór, m. ein Spalter; de leña, ein Holzspalter, Holzhauer; fig. ein Lügner, Aufschneider, Großprahler.

Rajadúra, f. das Spalten, Zerhauen.

Rajár, hauen, spalten, zerschneiden, zerstücken, zerreißen; fig. lügen, aufschneiden, prahlen. Raja broquéles, ein Spalter der Schilde, d. h. ein Eisenfresser, Großprahler. A rajatabla, einen Tisch zu spalten, d. i. aus allen Kräften.

Rajánte, p. a. spaltend, schneidend ꝛc.

Rajéta, f. bunte Sarsche.

Rajuéla, f. ein dünner Span, ein Splitter.

Ralaménte, adv. dünn, locker.

Raléa, f. Geschlecht, Stamm; Natur, Beschaffenheit einer Sache; der Vogel, worauf ein Falke, Sperber, ꝛc. am ersten stößt.

Raleár, Ralecér, dünn, locker werden, sich verdünnen, ausdehnen, die Dichtigkeit verlieren; wird auch von Weintrauben gesagt, wenn sie keine vollen Beeren haben.

Ralecído, da, p. p. dünn geworden.

Ralentár, für Racalentár, wieder aufmuntern.

Raleón, s. Halcón.

Raléro, m. (ein bäuerisch Wort) ein Sieb.

Raléza, f. Ralidád, f. die Dünnigkeit, Lockerheit.

Ralladór, m. der raspelt, schabt, reibt mit dem Reibeisen.

Ralladúra, f. das Reiben, Schaben, Raspeln; das Abgeschabte.

Rallár, schaben, abschaben, reiben mit dem Reibeisen, raspeln, feilen, dünn, klein machen; fig. einen quälen, verwirren, belästigen, Verdruß machen.

Rállo, m. ein Reibeisen. Cára de rallo, ein pockennarbigtes Gesicht.

Rallón, m. eine Art Pfeil oder Wurfspieß, dessen Ende breit ist, wie ein Meisel, und der mit der Armbrust abgeschossen wird.

Rálo, la, adj. dünn, licht, weit auseinander stehend.

Ráma, f. der Zweig, Ast; fig. der Zweig von einem Stammbaum, der Abkömmling von einem Geschlecht; bey den Buchdruckern die Rahm, worein man die Formen schraubt. Afirse à las

Digitized by Google

ramas, sich an die Zweige fest halten, d. h. einen nichtigen Vorwand der Entschuldigung suchen.

Ramáda, f. eine Laubhütte.

Ramadán, m. die Fastenzeit bey den Türken.

Ramál, m. das Ende von einem Seil oder Strick; ein Theil oder eine Abtheilung von etwas; die Halfter.

Ramalázo, m ein Peitschenhieb; Merkmale, Flecken von Peitschenhieben auf dem Leibe; ein Mahl oder Flekken im Gesicht, oder an einem andern Theile des Leibes von einem Schlag oder einer Krankheit; ein plötzlicher und empfindlicher Schmerz, der einen befällt; fig. ein unvermutheter Verdruß, Schmerz.

Rámbla, f. ein sandiger Ort oder Boden; eine Hohlung, die das Wasser bey Ueberschwemmungen reißt.

Ramblázo, m. eine tiefe Hohlung, durch welche das Wasser von Bergen herab läuft.

Raméra, f. eine gemeine öffentliche Hure.

Ramería, f. ein Hurenhaus, Bordel; die Hurerey.

Ramerita, f. dim. eine kleine Hure.

Raméro, m. ein junger Falke.

Rameruéla, f. dim. von Raméra; eine armselige, zerlumpte Hure.

Ramificación, f. die Verbreitung in Zweige, Vertheilung in Aeste.

Ramificárse, sich zweigen, sich ästen, sich in Zweige, in Aeste theilen, verbreiten.

Ramilléte, m. ein Blumenstrauß; fig. ein künstlicher Aufsatz von Zuckerwerk beym Nachtisch; eine Sammlung von auserlesenen und nützlichen Dingen in irgend einer Art.

Ramilletéra, f. eine Sträußerfrau, ein Sträußermädchen.

Ramilletéro, m. der Blumensträuße macht und verkauft; ein Kranz von künstlichen Blumen, womit man Altäre schmückt; ein Zuckerbäcker, der den Aufsatz beym Nachtisch besorgt.

Ramillo, m.) dim. von Ramo; ein klei-
Ramito, m.) ner Zweig, Aestchen.

Rámo, m. ein Ast, Zweig; ein von einem Ganzen abgesonderter Theil; fig. eine unvollkommene Krankheit, die nicht völlig bekannt ist. Rámo de tabérna, der Busch an einem Weinhaus. Domingo de ramos, Palmsonntag. Vendér al rámo, den Wein im einzelnen verkaufen.

Ramón, m. die kleinen Zweige, welche die Schäfer im Winter von den Bäumen abbrechen, und ihren Schafen geben, wann großer Schnee liegt.

Ramoneár, die Zweige oder Aeste von den Bäumen abbrechen; wird auch von den Thieren gesagt, so die kleinen Zweige oder Sprößlinge von den Bäumen abreißen.

Ramóso, sa, adj. ästig, zweigig.

Rámpa, f. s. Calámbre.

Rampánte, adj. auf den beiden Hinterfüßen stehend, aufsteigend, wie der Löwe in Wappen.

Rampár, sich hinauf schlingen, winden, wie ein Gewächs an einer Mauer, als Epheu ꝛc.

Ramplón, na, adj. hakig, krumm, mit gebogenen Spitzen, als Herradúra ramplóna, ein zugespitztes Hufeisen. Zapáto ramplón, ein grober Bauernschuh mit dicken Sohlen.

Rampójo, m. der Kamm einer Weintraube. Rampójos, Fußeisen, Fußangeln; die Stacheln an einem Dornbusch.

Rampóllo, m. ein Schößling, Sprößling.

Rána, f. der Frosch. No ser rána, kein Frosch seyn, d. h. nicht dumm seyn, seine Sache verstehen. Quando la rána tenga pélos, wann der Frosch Haare haben wird: eine Redensart, um die Unmöglichkeit einer Sache, oder die lange Zeit, die dazu erfordert wird, anzudeuten.

Ranacuájo, m. Froschlaich.

Rancajáda, f. das Ausreißen, Ausreuten der Pflanzen.

Rancajádo, da, adj. von einem Splitter verletzt, gerissen.

Rancájo, m. ein Splitter, Dorn, spizzig Ding, was ins Fleisch geht.

* Rancár, s. Arrancár.

Rancheár, Soldaten einquartieren; auf Plünderung ausgehen.

Ranchería, f. eine Hütte, Strohhütte, Bauernhaus.

Ranchéro, m. der Vorsteher von einem Trupp Soldaten, die beysammen wohnen, und sich gemeinschaftlich beköstigen.

Ráncho, m. eine Gesellschaft von Personen, die beysammen wohnen, und gemeinschaftlich essen und trinken; wird besonders von Soldaten gesagt, die zusammen in einem Quartiere wohnen; ein freyer, ungehinderter Platz, ein Durchgang; so sagt man; Hagan rancho, an Statt Hagan lugár, macht Platz; fig. eine Verbindung und ver-

traute Unterhaltung einiger Personen, die sich von den übrigen absondern. Rancho de Santa Bárbara, die Kammer der Kanoniere auf dem Schiffe.

Ranciárse, angehen, ranzig, faul, stinkend werden.

Ráncio, ia, adj.) Rancióso, sa, adj.) ranzig, angegangen, faul, stinkend; alt, verlegen, altschmeckend, altriechend, als Speck, Oel.

Ranciúra, f. das Uebelriechen, Uebelschmecken einer alten, verdorbenen Speise.

Rancór, s. Rencór.

Randa, f. eine Art Spitzen.

Randádo, da, adj. mit Spitzen besetzt.

Randál, m. netzförmiges oder spitzenartiges Gewirk.

Randéra, f. eine Spitzenwirkerin.

Randilla, f. eine kleine Spitze.

Rangífero, m. ein Rennthier.

Rángua, f. ein Stück von Eisen oder anderm Metall, mit einem Loch in der Mitte, worin die Angel einer Maschine läuft.

Ranilla, f. dim. von Rána; ein kleiner Frosch, Fröschchen; die hohle Ferse eines Pferdes ꝛc. die Räude an den Beinen eines Pferdes.

Ranínas, f. die Adern unter der Zunge.

Ranqueár, s. Renqueár.

Ranúdo, da, adj. froschartig, voll Frösche.

Ránula, f. eine Geschwulst unter der Zunge der Lastthiere.

Ranúnculo, m. Ranunkel, ein Kraut.

Ranzón, f. das Lösegeld.

Ranzonadór, m. der Gefangene loskauft.

Ranzonár, auslösen, loskaufen.

Rapacéjo, m. eine Franze, Borte; ein kleiner Bube.

Rapacería, f. Kinderey, Kinderspiel, Kindervossen.

Rapacidád, f. die Raubbegierde, Raubsucht.

Rapacílla, f. ein kleines, artiges Mädchen.

Rapacóva, f. ein Glühwurm, Johanniswürmchen.

Rapadúra, f. das Scheeren, Abscheeren, Beschneiden.

Rapagón, m. ein Jüngling, der noch keinen Bart hat.

Rapár, scheeren, bescheeren, abscheeren, abschneiden; rauben, stehlen.

Rapaterón, m. ein Schaf, das wegen Läuse geschoren ist, oder beschoren werden muß.

Rapáz, adj. räuberisch, raubgierig, ein kleiner Knabe, Bube.

Rapáza, f. ein Mädchen.

Rapazáda, f. s. Rapacería.

Rapidaménte, adv. reißend, schnell plötzlich.

Rapidéz, f. die Schnelligkeit, große Geschwindigkeit.

Rapido, da, adj. reißend, schnell, hast

Rapiña, f. Raub, Räuberey. Ave de rapiña, ein Raubvogel.

Rapiñár, rauben, mit Gewalt nehmen.

Rapísta, m. ein Scheerer, Bartscherer.

Rapósa, f. ein Fuchs. Man sagt auch Rapóso. Rapóso ferréro, eine Art Fuchs, der ein eisenfarbenes Fell hat.

Raposéra, f. eine Fuchshöhle.

Raposería, f. List, Schlauheit, Verschlagenheit.

Raposúno, na, adj. fuchsartig, listig, schlau, verschmitzt.

Rápto, m. der Raub, gewaltsame Entführung; Entzückung; in der Medicin, die Betäubung des Kopfes; in der Astronomie, die Bewegung.

Raptór, m. ein Räuber, Entführer.

Raquéta, f. eine Art Ballspiel; das Raquet zu diesem Ballspiel.

Raraménte, adv. selten, nicht oft.

Rarefacción, f. die Verdünnung, Ausdehnung.

Rarefacérse, sich verdünnen, sich ausdehnen.

Rarefácto, ta, p. p. verdünnt, ausgedehnt.

Raréza, f.) Raridád, f.) Seltenheit, Rarität; Seltenheit, Seltsamkeit; Dünnheit, Dünne.

Rarísimo, ma, adj. sup. sehr selten, sehr ungewöhnlich.

Ráro, ra, adj. dünn, nicht dicht, locker; selten, ungewöhnlich; wenig, gering; selten, kostbar, ausbündig, vortrefflich.

Ras, m. eine ebene, schnurgleiche Fläche. Ras con ras, ó ras en ras, ganz gleich, in eben dem Gleichgewicht. Ras con ras, sagt man auch, wenn zwey Körper sich streifen oder nicht berühren.

Rasadór, m. ein Kornmesser.

Rasadúra, f. das Abstreichen, Gleichmachen beym Kornmessen.

Rasaménte, adv. deutlich, gerade heraus.

Rasár, abstreichen das Korn beym messen, mit dem Streichholz darüberfahren; streifen, leicht berühren.

Digitized by Google

afánte, p. a. abstreichend; streifend.
asca-caballos, m. ein Pferdeknecht, Stallknecht.
ascadór, m. ein Schabeisen, Kratzeisen; eine diamantene Haarnadel, welche die Damen in Spanien zum Schmuck in ihre Haare stecken.
ascadúra, f. das Kratzen; ein Ritz, ein kleiner Fleck auf der Haut vom Kratzen.
ascár, kratzen, reiben, zerkratzen, rauſen. Rascárſe ó rascár la faltriquéra, Geld aus der Taſche holen. Descuidárſe en el rascár, d. h. die Gelegenheit aus den Händen laſſen.
asco, m. ſ. Rascadúra. Tenér gana de rasco, Luſt ſich zu kratzen haben, d. h. in der gemeinen Sprechart, Luſt zu ſpielen, zu ſchäkern haben.
ascón, m. ein gewiſſer Vogel, genannt der Königig der Wachteln.
ascuñár, ſ. Rasguñár.
ascuño, ſ. Rasguño.
aſéles ó Redéles, m. die ſchmalen Theile des Schiffs nach dem Steuerruder zu.
aſéro, m. ein Streichholz, das gemeſſene Korn abzuſtreichen; fig. eine ſtrenge Gleichheit, Billigkeit in Dingen. Llevárlos à todos por un raſéro, jedermann mit einem Maaße meſſen, d. i. auf gleiche Weiſe behandeln.
asgadúra, f. ein Riß.
asgár, zerreißen; übel ſpielen ein Inſtrument, eine Zither.
asgádo, da, p. p. zerriſſen; wird auch von einer Thür oder großem Fenſter geſagt, ſo ſich mit einemmale öffnet. Boca rasgáda, ein weitgeſpaltener, großer Mund. Ojos rasgádos, wohlgeſpaltene, große Augen.
sgo, m. ein freyer, zierlicher Federzug im Schreiben, beſonders in großen Buchſtaben; fig. ein ſinnreicher, witziger Einfall, ein glücklicher Gedanke; ein ſchöner Charakterzug, eine edle, großmüthige Handlung, hier wird es gewöhnlich im Plurali gebraucht, als: Fuláno es hombre de rasgos.
sgón, m. ein Riß an einem Kleide ꝛc.
sgueár, zierliche Federzüge, Schnörkel an den Buchſtaben machen.
sguñár, kratzen, zerkratzen mit den Nägeln oder etwas ſpitzigem; in der Mahlerey, grob entwerfen, eine flüchtige Zeichnung machen.

Rasgúño, m. das Ritzen, Streifen, Ausſchärfen der Haut; in der Mahlerey, ein flüchtiger Entwurf.
Rasgúra, f. ein Riß.
Raſilla, f. eine Art feines, wollenes Zeug.
Raſión, f. ſ. Raſúra; bey den Chemiſten, das Kleinſchaben oder Raſpeln eines harten Körpers.
Ráſo, m. Atlas.
Ráſo, ſa, adj. gleich, eben, flach, frey, als ein Feld; ſchlicht, einfach, als Caballéro raſo, ein bloßer Ritter, ohne andern Titel; heiter, hell, als Tiempo ráſo, heiteres, ſchönes Wetter; in der Zigeunerſprache, ein Abt. Banco ó taburéte raſo, eine Bank, oder ein Seſſel ohne Rücken. Escúdo ráſo, ein Wappenſchild, das keine Zierrathen hat. Quedárſe al raſo, unter freyem Himmel zubringen. Salír à lo raſo, ins freye Feld rücken. Tabla raſa, in der Mahlerey, eine noch unbemahlte Leinewand, fig. ein fähiger Verſtand, der noch nicht unterrichtet iſt.
Raſpa, f. die Spitzen, der Bart an den Aehren; die Fiſchgräte; der Kamm einer Weintraube; ein Funken von einem Feuerſtein; in der Zigeunerſprache, ein Betrug im Kartenſpiel. Ir à la raſpa, zu ſtehlen ausgehen. Tender la ráſpa, eine niedrige Redensart, ſich die Länge lang hinſtrekken, ſich ausruhen.
Raſpadillo, m. Betrügerey im Kartenſpiel.
Raſpadór, m. einer, der kratzt, ſchabt.
Raſpadúra, f. das Kratzen, Abkratzen, Abſchaben; das Abgekratzte, Abgeſchabte.
Raſpár, raſpeln, abſchaben, abkratzen; einen ſcharfen, herben Geſchmack haben, als Wein und anderes Getränke; ſtehlen.
Raſpánte, p. a. kratzend; ſcharf, herbe, als Wein ꝛc.
Rasquétas, f. ein ſcharfes Eiſen, womit man die Schiffe abkratzt, um ſie rein zu halten.
Raſtillár, ſ. Raſtrillár.
Raſtilléro, m. (ein Zigeunerwort) ein Dieb.
Raſtillo, m. ſ. Raſtrillo; in der Zigeunerſprache, die Hand.
Ráſtra, f. eine Schleiſe, ein Schlitten, um was fortzubringen; das Fortziehen, Fortſchleppen, daher: Llevár à la raſtra; eine Sache, die herunterhängt, auf der Erde hinſchleift; eine Spur, Fußtritt; in Arragonien eine

Schnur von trockenen Früchten, als Zwiebeln ꝛc. fig. der Erfolg einer Handlung, die entweder Schadenersetzung, oder Strafe nach sich ziehet.

Rastrallár, klatschen mit einer Peitsche.

Rastrár, s. Arrastrár.

Rastreár, aufspüren, der Spur folgen, nachgehen; fig. aufsuchen, ausforschen, zu entdecken suchen.

Rastréro, m. ein Aufseher über das öffentliche Schlachthaus.

Rastréro, ra, adj. schleppend, auf der Erde schleifend; aufspürend, als ein Spürhund; niedrig, demüthig, verächtlich.

Rastrilláda, f. das Rechen; ein Rechen voll.

Rastrilladór, m. ein Hanfbereiter, der Hanf hechelt.

Rastrilladúra, f. das Hanfhecheln.

Rastrillár, Hanf hecheln, von dem Werg reinigen; Getraide von dem Stroh reinigen mit dem Rechen.

Rastrillo, m. eine Hechel; ein Fallgitter; Schutzgatter; ein Harken, Rechen; der Schlüsselkamm.

Rastro, m. ein Fußtapfe, Spur, Merkmal; eine Schleife, ein Schlitten; ein Schlachthaus, ein öffentlicher Ort, wo Vieh geschlachtet wird. Caér en el rastro, auf die Spur kommen. Rastro de la Corte, das Gebiet, so weit sich die Gerichtsbarkeit der Alcaldes de Corte, d. i. der ordentlichen Richter der bürgerlichen, Policey- und Criminalsachen in erster Instanz, erstreckt.

Rastrojéra, f. Brachfeld.

Rastrójo, m. die Stoppeln.

Rasúra, f. das Scheeren, Rasiren; das Schaben, Kratzen; Schabsel, Abschabsel; Rasúras, Weinhefen.

Rasurár, scheeren, rasiren.

Rata, f. eine Maus; Ratte; die Rata, der Theil, Antheil; bey den Bauern, ein kleiner Haarzopf; in der Zigeunersprache, die Tasche. Rata por cantitád, nach Verhältniß, pro rata.

Ratafia, f. Ratafia, eine Art starkes Getränke.

Rateár, nach Verhältniß verringern, abziehen; verhältnißmäßig vertheilen; Kleinigkeiten mit List und Geschick stehlen; kriechen, sich auf dem Bauch fortschleppen.

Ratéo, m. eine verhältnißmäßige Vertheilung.

Ratería, f. Spitzbüberey, ein kleiner Diebstahl; schmuziger Geitz, niedrige Gewinnsucht.

Ratéro, ra, adj. kriechend; an der Erde hinfliegend, von Vögeln; ein kleiner Dieb, ein Beutelschneider; fig. niedrig, niederträchtig, verächtlich, geringschätzig.

Rateruélo, m. ein armseliges Kerlchen; ein kleiner Beutelschneider.

Ratificación, f. die Ratificirung, Bestätigung.

Ratificár, ratificiren, bestätigen, für gültig erklären.

Ratíco, Ratíllo, m. eine kleine Weile, kurze Zeit.

Ratihabición, f. Genehmhaltung dessen, was ein anderer gethan.

Ratína, f. Ratin, ein wollener Zeug.

Ráto, m. eine Maus; ein unbestimmter Zeitraum; mit dem adj. buéno ó malo verbunden, bedeutet es Gefallen oder Mißfallen an einer Sache. Rato ha, ó yà ha rato, es ist schon lange, oder seit langer Zeit. Al cabo de rato, nach langer Zeit; eine adverbialische Redensart, wenn eine Person nach langem Nachsinnen etwas schlecht macht, oder was dumines sagt. A ratos perdídos, in verlornen Augenblicken, in müßigen Stunden. Buen rato, sehr viel, eine große Menge von etwas. De rato en rato, von Zeit zu Zeit.

Ráto, ta, adj. bestätiget, ratificirt, bewilliget, gut geheißen.

Ratón, m. eine Maus; in der Zigeunersprache, ein furchtsamer Dieb.

Ratonár, nagen, benagen, langsam wegfressen von Mäusen; wird im Scherz auch von Menschen gesagt.

Ratoncíco, Ratoncíllo, Ratoncíto, m. dim. eine kleine Maus, ein Mäuschen.

Ratonéra, f. eine Mausefall; ein Mäuseloch.

Raudál, m. eine große Menge Wasser, die mit Heftigkeit fortströmt, ein starker, reißender Strom; fig. ein Uberfluß von Sachen, die zusammm strömen.

Raudaménte, adv. schnell, reißend, ungestüm.

Raudísimo, ma, adj. sup. sehr reißend, sehr ungestüm.

Ráudo, da, adj. reißend, ungestüm, gewaltsam.

Ráuta, f. (nach dem Franz. Route) der Weg, die Landstraße. Coger ó tomár la rauta, seinen Weg nehmen.

láya, f. ein Strich, eine Linie mit der Feder ꝛc. die Gränze, Gränzlinie; ein Roche, ein Seefisch. Pasſár de raya, die Gränzlinie überschreiten, in einer Sache zu weit gehen. Tenér á raya, in Schranken halten, mäßigen.

ayadór, m. der einen Strich macht, etwas bezeichnet.

ayadúra, f. das Bezeichnen mit einem Strich; das Unterstreichen, Ausstreichen eines Wortes ꝛc.

ayáno, na, adj. angränzend, benachbart.

ayár, Striche, Linien machen; ein Wort, eine Zeile unterstreichen, um sie bemerklich zu machen; fig. sich vor andern hervor thun, auszeichnen. Rayár la luz, el dia ó el alba, das Licht, der Tag, die Morgenröthe anbrechen. Rayár la luz de la razon, fig. das Licht der Vernunft anbrechen, sagt man von Kindern, wann der Gebrauch der Vernunft sich bey ihnen zeigt.

ayíta, f. ein kleiner Strich, ein Division- oder Abbrechzeichen, wenn ein Wort am Ende getheilt wird.

áyo, m. eine gerade Linie; ein Lichtstrahl; eine Speiche im Rad; ein Wetterstrahl, Donnerkeil; fig. ein Schießgewehr, Geschütz; jede Sache, die große Gewalt und Nachdruck hat; ein lebhafter, feuriger, durchdringender Verstand; ein plötzliches Unglück, oder Strafgericht; in der Zigeunersprache, ein Gerichtsdiener; eine Interj. einen plötzlichen Schmerz, oder Verwunderung anzuzeigen. Ráyos, in der Zigeunersprache, die Augen. Ráyo risual, die Gesichtslinie.

yuéla, f. dim. eine kleine Linie, ein kleiner Strich.

za, f. Geschlecht, Stamm, Familie, meistens in verächtlichem Verstande von Menschen) die Beschaffenheit von andern Dingen, als Tuch; ꝛc. ein icht- oder Sonnenstrahl.

ago, m. grobes wergenes Tuch.

ár, zerstören, vernichten, dem Erdoden gleichmachen.

ón, f. die Vernunft, der Verstand, rtheilskraft; Recht und Billigkeit; echnung, Zeitrechnung; Ordnung, Methode; Wort, Rede; Grund, Beeis, Ursache; in der Mathematik, erhältniß einer Größe zur andern. azón de estado, die Regeln und Geimnisse der Staatsklugheit, der taatsvortheil. Razón de pié de ban-, eine Ungereimtheit, Albernheit, abgeschmackte Antwort. Razón natural, die natürliche Vernunft, Mutterwitz. A razón, nach Verhältniß. A razón de catórce, nach Verhältniß von vierzehn; eine gewöhnliche Redensart, um anzuzeigen, daß man in einer Rechnung keine Genauigkeit noch Pünktlichkeit beobachtet. En razón, in Betreff, was anlangt. En razón desto, dem zufolge, deshalb. Tenér razón, Recht haben. Dár razón de sí, Rechenschaft von sich geben, d. h. einen Auftrag genau ausgerichtet haben. Hacer razón, Bescheid thun. Tomár la razón, Abschrift von einer Rechnung, oder sonst was nehmen, und in ein Register eintragen, um die Uebersicht zu haben. Ponér en razón, zur Vernunft bringen, einen Streit beylegen, jemand durch Strafe verbessern. Ponérse à razónes, sich überwerfen, sich zanken. La razón no quiére fuerza, Vernunft will keine Gewalt, d. h. in Händeln und Geschäften muß die Vernunft oder das Recht mehr gelten, als die Gewalt.

Razonáble, adj. vernünftig, der Vernunft gemäß, mit Vernunft begabt; hinlänglich, gehörig, ziemlich.

Razonablejo, ja, adj. (im scherzhaften Stil) s. Razonáble.

Razonablemente, adv. vernünftig, vernunftmäßig; gehörig, ziemlich, mehr als mittelmäßig.

*Razonál, adj. s. Racionál.

Razonamiénto, m. Vernunftschluß, Räsonnement, vernunftmäßiges Reden; Rede, Unterredung, Gespräch, Unterhaltung.

Razonár, vernunftmäßig reden, räsonniren, schließen, untersuchen; sprechen, reden, sich besprechen.

Re, eine Partikel, die bey Zusammensetzung der Worte ihre Bedeutung vermehrt und verdoppelt, als von Lleno, Relléno, von Clamár, Reclamár.

Re, Re, eine musikalische Note, die den zweyten Ton auf der Tonleiter bezeichnet.

Reabilitación, cet. s. Rehabilitación.

Reacción, f. die Gegenwirkung.

Reácio, ia, adj. hartnäckig, eigensinnig.

Reál, adj. wirklich, wahrhaftig, wahr; königlich, prächtig, herrlich; redlich, rechtschaffen, offenherzig, freymüthig; edel, großmüthig; die vornehmste Galeere eines Königreichs.

Reál, m. das Lager, Feldlager eines Heers; besonders der Ort, wo das königs

Digitized by Google

liche oder Generalszelt aufgeschlagen ist; ein Kriegsheer; eine spanische Münze, von ungefähr 3 Groschen an Werth, die auch jetzt Reál de vellón heißt. Con mi real y mi pala, mit meinem Real und meiner Schaufel, d. h. mit meinem Vermögen und meiner Person. Sentár el reál, das Lager aufschlagen, sich an einem Orte häuslich niederlassen.

Realce, m. erhobene Arbeit in Schnitzwerk, Stickerey; in der Mahlerey Erhöhung mit Farben; figürl. Glanz, Ruhm.

Realdád, f. das Königthum, die königliche Würde.

Realéjo, m. eine kleine Handorgel.

Realéngo, ga, adj. königlich, dem König zukommend.

Realéte, m. s. Diez y Ocheno.

Realéza, f. Pracht, Herrlichkeit.

Realidád, f. die Wirklichkeit, Wahrheit. En realidád, ó en realidad de verdád. in Wahrheit, ganz gewiß.

Realísta, m. ein königlichgesinnter,

Realménte, adv. wirklich, in der That.

Realzadúra, f.) die Erhöhung, Erhebung; fig. Verschönerung, Erhöhung durch Farben in der Mahlerey.
Realzamiénto, m.)

Realzár, erhöhen, erheben, höher setzen; in der Mahlerey, durch Licht und Schatten erhöhen, herausheben; fig. vergrößern, verherrlichen.

Realzádo, da, p. p. erhöht; erhoben gearbeitet.

Realumbrár, wieder erleuchten, wieder erhellen.

Reamár, wieder lieben.

Reassumír, wieder annehmen, wieder vornehmen, wieder anfangen. Reassumír la jurisdicción, einen Rechtshandel vor sein Gericht ziehen.

Reassunción, f. die Wiederannehmung; das Wiedervornehmen eines Rechtshandels.

Reáta, f. ein Seil, um mehrere Pferde hintereinander anzubinden; das vordere Pferd oder Maulthier, das einzeln geht; fig. die Willfährigkeit gegen anderer Meynung, aus keinem andern Grunde, als weil sie die erste ist. Voto de reáta, eine Stimme, Meynung, die man ohne eigene Ueberlegung, und bloß aus Nachfolge der ersten, giebt.

Reatadúra, f. das Wiederbinden, wider zusammen binden.

Reatár, Pferde, Maulthiere ꝛc. hintereinander zusammen binden; fig. der Meynung anderer nachfolgen, weil sie die erste ist.

Reáto, m. die Schuld, Strafbarkeit eines Verbrechers.

Reaventár, von neuem wurfen das Korn.

Rebadochíno, m. eine Art kleiner Falke.

Rebajár, s. Rebaxár.

Rebálsa, f. die Stockung, der Aufenthalt des Wassers in seinem Lauf, die Stockung der Säfte in einem gewissen Theil des Leibes.

Rebalsár, die Wasser in ihrem Laufe hemmen, stocken machen, und in einem See, einer Lache sammeln; fig. sammeln, häufen, von andern nicht körperlichen Dingen. Rebalsárse los humóres, Säfte stockend werden, sich festsetzen an einem Theile des Leibes.

Rebanáda, f. eine dünne Schnitte von Brod ꝛc.

Rebanadilla, f. dim. ein dünnes Schnittchen.

Rebanár, in dünne Schnitte schneiden, als Brod ꝛc.

Rebañadéra, f. ein eiserner Reif, woran verschiedene Haken hängen, vermittelst deren man aus einem Brunnen etwas ziehen kann.

Rebañador, m. ein Sammler, Aufkäufer.

Rebañár, s. Arrebañár.

Rebañégo, ga, adj. zu einer Schafheerde gehörig.

Rebáño, m. eine Schafheerde; eine Menge, ein Haufen verschiedener Sachen; die Gemeine eines Seelenhirten.

Rebaptizár, wiedertaufen, die Taufe wiederholen.

* Rebatár, s. Arrebatár.

Rebáte, m. ein Streit, Zank, Handel.

Rebatimiénto, m. Verringerung des Preises, Abbruch; das Zurückschlagen, Zurücktreiben.

Rebatíña, f. das Wegschnappen, Rauben; ein Spiel der Kinder, da sie etwas unter die andern werfen, und dem überlassen, der es zuerst erhascht.

Rebatír, zurück treiben, zurück jagen, zurück schlagen; fig. Widerstand thun, unterdrücken die Leidenschaften; im Fechten, dem Stoß eines Gegners, durch Niederschlagen der Klinge, ausweichen; den Preis verringern, herabsetzen.

Rebáto, m. ein plötzlicher Angriff des Feindes; ein Lärm, plötzlicher Auf-

Digitized by Google

ſtand, Auflauf des Volks; fig. die plötzliche Regung einer Begierde, Leidenſchaft; ein plötzlicher Anfall von einer Krankheit. Cogér de rebáto, jemanden unvermuthet überfallen. Tocár à rebáto, die Sturmglocke anſchlagen.

.ebáxa, f. Abſchlag, Abzug, Verringerung des Preiſes.

.ebaxár, herabſetzen, erniedrigen; den Preis verringern, herunterſetzen; in der Mahlerey, das Licht mäßigen.

.ebáxo, m. eine Fuge, Kerbe, Einſchnitt.

.ebelárſe. rebelliren, ſich empören, ſich auflehnen, Aufſtand erregen; ſich widerſetzen, der Gewalt widerſtehen; fig. ſich wider die Vernunft empören, von Leidenſchaften.

.ebélde. adj. aufrühreriſch, rebelliſch; ein Rebell, Aufrührer, Empörer; widerſpenſtig, hartnäckig, ungehorſam; der auf gerichtliche Einladung nicht erſcheint; fig. von Leidenſchaften und Begierden, die ſich wider die Vernunft empören.

.ebeldía, f. Widerſpenſtigkeit, Ungehorſam, Hartnäckigkeit; das Außenbleiben vor Gericht.

.ebelión, f. Aufſtand, Aufruhr, Empörung, Rebellion.

.ebellin. m. ein halber Mond, ſpitziges dreyeckiges Außenwerk zwiſchen zwey Baſteyen.

ebelón, adj. (caballo) ein widerſpenſtiges Pferd auf der Reitbahn.

ebencázo, m. ein Hieb mit der Peitſche.

ebénque, m. ein Ochſenziemer, eine Peitſche, womit die Galeerenſklaven gezüchtiget werden.

ebién, adv. (in der vertrauten Sprechart) ſehr wohl, ausnehmend wohl.

ebiſavuélo, m. der Urgroßvater.

ebiznièto, m. der Ururenkel.

eble, m. (ein Zigeunerwort) der Hintere, die Arsbacken.

ebocíño, m. ein kurzes Mäntelchen, womit die Frauenzimmer in Spanien den Kopf und das Geſicht bedekken.

bollidúra, f. ein Fehler, der ſich manchmal in der Mündung der Kanone findet, weil ſie ſchlecht gegoſſen iſt.

boñár, (in den Gebirgen von Burgos gebräuchlich) eine Mühle ſtill ſtehen wegen allzu großer Menge des Waſſers.

boſadúra, f. das Ueberfließen, Ueberlaufen, Austreten des Waſſers.

Reboſár, überlaufen, überfließen, austreten; Ueberfluß haben; fig. durch äußerliche Handlungen und Geberden die Fülle ſeines Herzens zu erkennen geben.

Rebotadúra, f. das Zurückwerfen, Zurückſchlagen des Balls.

Rebotár. zurückſchlagen, zurückwerfen den Ball; ſeine Farbe und Eigenſchaft verlieren; die Spitze oder Schneide an etwas ſcharfen umbiegen, ſtumpf machen.

Rebóte, m. das Zurückſpringen, der Zurückſprung des Balls.

Rebotíca, f. das hintere Zimmer in einer Apotheke.

Rebotíga, f. (in Arragonien gebräuchlich) ſ. Traſtienda.

Rebotín, m. das zweyte Blatt, welches der Maulbeerbaum treibt, und für die Seidenwürmer von keinem Nuzzen iſt.

Rebozár, ſ. Arrebozár.

Rebózo, m. ſ. Embózo.

Rebramiénto, m. das Wiederſchreien, Wiederbrüllen.

Rebramár, wiederhohlt oder anhaltend brüllen, toben.

Rebruñidúra, f. das Wiederglätten, Wiederſchleifen.

Rebruñir, wieder glätten, von neuem poliren, ſchleifen.

Rebudiár, grunzen, vom wilden Schwein, wenn es Leute ſpürt oder wittert.

Rebuélco, m. das Wälzen, Herumwälzen.

Rebuélo, m. ſ. Revuélo.

Rebuélta, f. ein Aufſtand, Aufruhr, Lärm.

Rebueltaménte, adv. unordentlich, untereinander.

Rebuéno, na, adj. ſehr gut, ausnehmend gut.

Rebufár, ſchäumen, toben, von Zorn aufſchwellen.

Rebúfo, m. das Schäumen, Toben vor Zorn.

Reb jár, ſich verhüllen, bedecken, von Frauenzimmern.

Rebújo. m. das Verhüllen, Bedecken des Geſichts von den Weibern.

Rebullidúra, f. / Rebullimiénto, m.) das Aufwallen, die lebhafte Bewegung.

Rebullír, aufwallen, in Bewegung kommen, unruhig werden.

Rebultádo, da. adj. dick, dicht. ſ. Abultádo.

.Reburujár, zuſammenwickeln, zuſam-

men knüllen, unordentlich zusammen packen.

Reburujón, m. ein Bündel, ein Packet von unordentlich zusammengerafften Dingen.

Rebúsca, f. die Nachlese in einem Weinberge; das Ueberbliebene von einer Frucht, oder sonst etwas; der Abfall, oder das Schlechteste von einer Sache. Man sagt auch Rebusco.

Rebuscadór, ra, m. y f. Aehren- oder Traubenleser—in.

Rebuscár, Nachlese in einem Weinberge halten; Aehren lesen; etwas sorgfältig aufsuchen, durchstören, durchwühlen.

Rebuznadór, m. der wie ein Esel schreyt.

Rebuznár, wie ein Esel schreien; im Scherz, schlecht, elend singen.

Rebúzno, m. das Schreien des Esels.

Recabár, erlangen, seinen Zweck erreichen, zu Stande bringen, ins Werk setzen.

* Recabdár, s. Recaudár.

Recadéro, m. ein Bothe, Briefträger.

Recádo, m. Bothschaft; Gruß, Compliment; ein Geschenk, das man einem Abwesenden schickt; Versorgung, Vorrath alles dessen, was zu einem Zwecke nöthig ist; der Vorrath von Lebensmitteln, die man täglich braucht; Ueberfluß, großer Vorrath an etwas; so sagt man: Hai recádo de esto ú de aquello, es ist dies oder jenes im Ueberfluß vorhanden; alle Papiere und nöthigen Urkunden bey einem Rechtshandel, die zur Rechtfertigung dienen; Sicherheit, gerichtliche Vollmacht. A buen recádo ú à recádo, mit aller Sorgfalt und Sicherheit. Hacér algun mal recádo, etwas unziemliches oder verkehrtes thun. Llevár recádo, genug bekommen; fig. einen derben Verweis, eine harte Züchtigung oder Strafe davon tragen. Sér mózo de buen recádo, ein guter Bothe seyn; eine spöttische Redensart, die so viel sagt, als eine Bothschaft, einen Auftrag schlecht ausgerichtet haben.

Recaér, zurück fallen, wieder fallen; wieder krank werden; in eines Hände fallen, unter eines Herrschaft kommen; fig. anheim fallen, zufallen, von Erbschaft, Güthern.

Recaída, f. Rückfall; ist mehr im moralischen Sinn gebräuchlich, Rückfall in die nämlichen Sünden oder Fehler; Rückfall in eine Krankheit.

Recalár, Wasser, oder eine andere Feuchtigkeit langsam in einen Körper eindringen, einsickern machen; nach einer großen Seestille sich der Wind wieder erheben.

Recalcadaménte, adv. gedrängt, zusammengepreßt; fig. in der vertrauten Sprechart, mit wiederholten Ausdrücken der Anmaßung und Zufriedenheit.

Recalcadór, m. einer, der zusammen- oder aufeinander drückt.

Recalcadúra, f. das Zusammendrücken, Pressen, Stopfen.

Recalcár, zusammen- oder aufeinander drücken, pressen, vollstopfen oder pfropfen. Recalcárse, einerley oft wiederholen. Recalcárse el pie, sich den Fuß verrenken.

Recalcitrár, hinten ausschlagen, mit den Hinterfüßen schlagen; fig. sich widersetzen, sich widerspänstig bezeigen.

Recalzár, die Umrisse einer Zeichnung mit einer Nadel durchstechen, damit sie sich auf der andern Seite abdrücken.

Recálzo, m. das Bestreichen einer Mauer mit Kalk; die zweyte Radfelge, die auf die erste genagelt wird.

Recamadór, m. ein Sticker.

Recamadúra, f. Stickerey.

Recamár, sticken, gestickte Arbeit machen.

Recámara, f. eine Kleiderkammer; das Reisegeräthe, Reisegepäcke eines Herrn.

Recambiadór, m. einer, der wieder wechselt, oder tauscht.

Recambiadúra, f. das Wiederwechseln oder Tauschen.

Recambiár, wieder wechseln oder tauschen; neue Zinsen bey Wechseln hinzu thun; glänzen, hervor leuchten.

Recámbio, m. ein zweyter Wechsel oder Tausch, Rückwechsel; bey Kaufleuten, was man für den Wechselbrief zum andernmal geben muß, wenn er mit Protest zurück geht; Vergeltung, Belohnung. En recámbio, zum Lohn; in der Zigeunersprache eine Gaukuche.

Recámo, m. Stickerey; ein galonirtes Knopfloch.

Recancanilla, f. ein nachgemachter hinkender Gang der Kinder; fig. eine angenommene, gezwungene Art, zu reden, Verstellung, Ausflucht.

Recantación, f. Widerruf dessen, was man gesagt oder geschrieben.

Recantón, m. ein Stein an den Thoren und Ecken der Straßen.

Digitized by Google

Recapacitación, f. die Zurückerinnerung.
Recapacitár, sich erinnern, ins Gedächtniß zurück rufen.
Recápio, m. (in Murcia gebräuchlich) der Theil Seide, der von einem Knäuel übrig bleibt, wovon man den größten Theil abgewickelt.
Recapitulación, f. kurze Wiederholung des Inhalts.
Recapitulár, recapituliren, kurz wiederholen.
Recárga, f. eine neue Bürde, Last, neue Auflage.
Recargár, von neuem beladen, beschweren; eine neue Schuld, ein neues Verbrechen aufbürden; einen Verbrecher wegen einer neuen Beschuldigung im Gefängniß behalten. Recargár la calentúra, das Fieber sich vermehren.
Recárgo, m. eine neue Beschuldigung eines Verbrechens, die Zurückhaltung eines Verbrechers im Gefängnisse; ein neuer Anfall oder Vermehrung des Fiebers.
Recáta, f. ein wiederholtes Kosten.
Recatadaménte, adv. geschickt, vorsichtig, behutsam.
Recatadisimaménte, adv. sup. sehr vorsichtig, sehr behutsam.
Recatár, etwas verbergen, verstecken, was man nicht will sehen oder wissen lassen; sich vorsehen, vorsichtig handeln; wieder kosten. Recatárse, sich vorsehen, sich hüten, mißtrauisch, furchtsam seyn.
Recatádo, da, p. p. vorsichtig, behutsam, klug: bescheiden, ehrbar, züchtig, anständig.
Recateár, s. Regateár.
Recáto, m. Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, Klugheit; Zurückhaltung, Verschwiegenheit, Bescheidenheit, Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit.
Recatón, m. das dicke Ende an einer Lanze, Pike; der eiserne Ring daran; bedeutet auch so viel, als Regatón.
Recatonázo, m. ein Schlag mit dem Ende einer Lanze.
Recaudación, f. die Erhebung, Einnahme der Steuern, Zinsen ꝛc. der Ort, wo dergleichen Gefälle entrichtet werden.
Recaudadór, m. Steuereinnehmer, Zolleinnehmer.
Recaudamiénto, m. s. Recaudación.
Recaudár, einnehmen, erheben Steuern, Zinsen oder andere Gefälle. Vor Alters sagte man Recabdár.

Recáudo, m. die Einnahme, Erhebung der Steuern ꝛc. bed. auch so viel, als Recádo.
Recavár, von neuem umgraben die Erde.
Recazár, (ein Ausdruck in der Falkenjagd) von neuem jagen, nach einem andern Vogel Jagd machen.
Recázo, m. der mittlere Theil zwischen der Klinge und dem Griff eines Degens oder anderer Waffen.
Recebír, s. Recibír.
Recelár, s. Rezelár.
Recentadúra, f. ein Theil von Sauerteig, den man für einen andern Teig aufbehält.
Recentál, adj. ein neugebohrnes Lamm.
Recentár, den übriggelassenen Sauerteig in einen Teig thun.
Recepción, f. die Aufnahme, Aufnehmung.
Recépta, f. s. Recéta.
Receptáculo, m. Behältniß, Sammelplatz; Aufenthalt, Zuflucht.
Receptadór, m. der einen Verbrecher, Dieb verbirgt, verhehlt.
Receptár, ein Verbrechen, oder einen Verbrecher verbergen, verhehlen. Receptárse, seine Zuflucht wohin nehmen, sich verbergen, verstecken.
Recepto, m. ein fester, sicherer Ort, der zur Zuflucht dient.
Receptór, m. (Recetór) ein Abgeordneter Commissarius, der einen Handel untersuchen muß; ein Einnehmer.
Receptoría, f. die Kasse der Einnehmer; der Kirchenschatz, woraus die Pfründenbesitzer ihre Gefälle erheben; das Amt eines Einnehmers; die Ausfertigung eines Auftrags oder einer Commission.
Recéta, f. ein Recept, Verschreibung von einem Arzt; in der vertrauten Sprechart, ein kurzer Aufsatz von Dingen, die verlangt werden.
Recetár, Arzeney verschreiben, ein Recept geben; etwas mündlich oder schriftlich verlangen, fodern. Recetár en buena botica, in einer guten Apotheke verschreiben, sagt man von einem, der reiche Aeltern oder Verwandten hat, die ihn unterstützen, und deßhalb großen Aufwand macht.
Recetário, m. ein kurzer Aufsatz von allem, was ein Arzt einem Kranken verordnet, besonders in Spitälern; bey den Apothekern eine Sammlung von Recepten, die noch nicht bezahlt sind.
Recháza, f. das Zurückstoßen, Abprallen, Abweisen.

Rechazadór, m. einer, der abweiſet, zurück ſtößt.
Rechazamiénto, m. ſ. Recháza.
Rechazár, zurück treiben, zurück ſtoßen, zurück jagen, zurück ſchlagen; fig. widerſprechen, beſtreiten.
Recházo, m. ſ. Recháza.
Rechinamiénto, m. das Krachen, Knarren, Knirſchen.
Rechinár, knarren, knirren, knirſchen, krachen; fig. mit Widerwillen, Verdruß etwas thun, einen Vorſchlag eingehen.
Rechíno, m. das Knirren, Knarren, Knirſchen.
Reciaménte, adv. ſtark, kräftig, heftig, mit Gewalt.
Recibidéro, ra, adj. was anzunehmen iſt, was man annehmen kann, gültig.
Recibidór, m. ein Empfänger, Einnehmer.
Recibimiénto, m. der Empfang, die Annahme, Aufnahme; die Aufnahme, Bewillkommung eines Fremden, eines Gaſtes; das Vorgemach, Vorzimmer; ein Altar auf der Straße, wenn das Frohnleichnamsfeſt und deſſen Umgang iſt.
Recibír, empfangen, erhalten, bekommen, annehmen; übernehmen, auf ſich nehmen, tragen; Schaden, Verluſt leiden; aufnehmen, annehmen, billigen, als eine Meinung; aufnehmen in eine Geſellſchaft, Gemeinde; Beſuch annehmen, einen bewillkommen, ihm entgegen gehen; einen Feind ſtehendes Fußes erwarten, ihm die Stirne bieten. Recibír à prueva, zum Beweis zulaſſen die ſtreitenden Partheyen.
Recibído, da, p. p. empfangen, aufgenommen ꝛc.
Recíbo, m. Empfang, Aufnahme; Empfangſchein, Quittung. Eſtár de recíbo, zum Empfang eines Beſuchs bereit ſeyn, ſagt man von einer Dame, die angekleidet und geputzt iſt. Eſtár ó ſer de recíbo, annehmbar ſeyn, d. h. alle die erfoderlichen Eigenſchaften haben, um angenommen zu werden. Piéza de recíbo, ein Beſuchzimmer.
Reciedúmbre, f. Stärke, Gewalt, Strenge.
Recien, adv. neulich, kürzlich; wird vor den Participiis geſetzt.
Reciénte, adj. neu, neuerlich, friſch.
Recienteménte, adv. neulich, jüngſt, kürzlich.
[illegible]entíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr neu, [illegible] friſch.

Recindír, vernichten, aufheben, für ungültig erklären.
Recínto, m. ein Bezirk, Einſchluß, Verſchluß.
Récio, ia, adj. ſtark, dick, fett; hart, rauh, grauſam.
Récio, adv. ſtark, heftig, laut. Hablár récio, ſtark, laut reden.
Récipé, (lat.) ein Recept, Verſchreibung von einem Arzt; fig. eine Unannehmlichkeit, ein Verdruß.
Recipiénte, adj. der empfängt, bekömmt; der Recipient im Diſtilliren.
Reciprocación, f. die Gegenſeitigkeit, Abwechſelung, Erwiederung.
Reciprocaménte, adv. wechſelsweiſe, gegenſeitig.
Reciprocár, erwiedern, gleiches mit gleichem vergelten. Reciprocárſe, ſich entſprechen, übereinkommen.
Recíproco, ca, adj. gegenſeitig, wechſelſeitig. Verbo recíproco, ein Verbum reciprocum, oder deſſen Handlung auf die Perſon ſelbſt, die es regiert, zurück geht, als Empeñárſe, ſich anheiſchig machen. Dormírſe, einſchlafen. Recíprocos, die Pronomina reciproca, als Se, Suyo.
Reciſión, f. die Aufhebung, Umſtoßung eines Urtheils, Vertrags ꝛc.
Reciſſímo, ma, adj. ſup. ſehr ſtark, ſehr heftig.
Recitación, f. die Recitirung, Herſagung, Erzählung.
Recitadór, m. der recitirt, herſaget, erzählt.
Recitamiénto, m. ſ. Recitación.
Recitár, recitiren, auswendig herſagen, erzählen.
Recitádo, da, p. p. recitirt; als Subſt. ein Recitativ.
Recitatívo, adj. ein Recitativ.
Reciúra, f. ſ. Fortaléza ó Riguridád.
Reclamación, f. der Widerruf, die Einrede, der Widerſpruch.
Reclamadór, m. einer, der widerruft, ſich entgegen ſetzet.
Reclamár, locken, wie die Vögel einander; die Vögel mit der Lockpfeife herbey locken; ſich widerſetzen, wogegen einwenden, gerichtlich einkommen.
Reclámes, m. die Schiffswinde.
Reclámo, m. ein Lockvogel; eine Lockpfeife; im gerichtlichen Verſtande der Widerruf, Einrede; bey den Buchdruckern der Cuſtos oder das Wort, ſo unten ſteht und zeigt, wie die folgende Seite anfängt; fig. Anreizung, Anlockung: in der Zigeunerſprache, der Bediente einer Hure; das Raſen,

Digitized by Google

Schreien nach jemanden. Acudír al reclámo, der Lockpfeife nachgehen, d. h. an einen Ort gehen, wo man gehört hat, daß etwas angenehmes ſey.

.écle, m. die Ferien der Domherren, oder die Zeit, wann ſie von dem Chor abweſend ſeyn dürfen.

.eclinár, anlehnen, ſanft niederſetzen, oder niederlegen.

eclinatório, m. Ruheplatz, Ruheſtätte; Stütze, Lehne.

ecluír, einſchließen, verſchließen, als in einem Kloſter.

ecluído, da, p. p.) eingeſchloſſen.
eclúſo, ſa, p. p.)

ecluſión, f. Einſchließung, Einſperrung, freywilliges oder gezwungenes Gefängniß; eine Klauſe, ein Kerker.

:cluſório, m. eine Klauſe, ein Kerker, Gefängniß.

:clúta, Recrutirung, Werbung; ein Recrute, friſch angeworbener Soldat; Erſetzung, Ausfüllung eines Mangels.

:clutár, recr:tiren, anwerben; vollſtändig machen, mit dem, was einem fehlt, verſehen.

cobijár, noch einmal brüten.

cobráble, adj. das man wieder bekommen kann.

cobradór, m. der etwas wieder bekommt.

cobramiénto, m. das Wiederbekommen, die Wiedererlangung.

cobrár, wieder erlangen, wieder bekommen. Recobrárſe, ſich von einem erlittenen Schaden erholen; wieder zu ich kommen, ſich von einem Schrecken ꝛc. erholen.

:óbro, m. die Wiedererlangung, das Wiederbekommen; die Wiedereinnahme einer Stadt.

:ocedúra, Recocidúra, f. das Wiederkochen.

:océr, wieder kochen, unmäßig kochen; wird auch von den Nahrungsmitteln und den Säften gebraucht.

:ocído, da, p. p. wieder gekocht; fig. geſchickt, erfahren ꝛc.

ócho, cha, adj. zu ſehr gekocht, angebrannt.

odár, ſich auf den Ellbogen ſtützen, hnen.

ódo, m. ein Winkel, eine Krümmung.

og:déro, m. ein Sammelplatz, Verſammlungsort; das Werkzeug, ſo mehrere Dinge zuſammen bringt.

Recogér, wieder bekommen, einholen; ſammeln, zuſammen bringen, vereinigen; zuſammen ziehen, zuſammenpreſſen, verwahren, in Verwahrung thun; aufnehmen, Zuflucht geben; Recogérſe, ſich wohin begeben, ſeine Zuflucht nehmen; ſich zurück ziehen, ſich dem Umgange der Welt, allem Irdiſchen entziehen; ſich einſchränken, ſeine Ausgaben mäßigen; ſich ſchlafen legen, ſich zur Ruhe begeben; ſich nach Hauſe begeben. Recogérſe à buénas horas, ſich zur rechten Zeit nach Hauſe begeben. Recogér limosna, Allmoſen ſammeln.

Recogído, da, p. p. geſammelt ꝛc. Recogídas, Kloſterſchweſtern.

Recogimiénto, m. Sammlung, Vereinigung; Aufnahme, Schutz, Sicherheit; Zuflucht; Zufluchtsort, beſonders, wo Kloſterſchweſtern beyſammen leben; Abgeſchiedenheit von der Welt.

Recolár, wieder leimen.

Recolección, f. kurze Wiederholung der vornehmſten Stücke; in einigen Klöſtern die ſtrengere Beobachtung der Ordensregel, als die gewöhnliche iſt; das Kloſter, worin eine ſolche Strenge beobachtet wird; die Sammlung und Abziehung der Gedanken von allem Irdiſchen.

* Recolegír, ſammeln, zuſammen vereinigen.

Recoléto, ta, adj. ein Mönch oder eine Nonne von dem Orden des heiligen Franciscus; eine Perſon, die in der Einſamkeit und Abgeſchiedenheit lebt.

Recomendáble, adj. empfehlenswerth, der Empfehlung würdig.

Recomendación, f. die Empfehlung, das Anempfehlen einer Perſon oder Sache; der Lobſpruch, das Lob, das man einer Perſon ertheilt; die Achtung, das Anſehen, die Verehrung einer Perſon oder Sache. Recomendación del alma, die Fürbitte in der Kirche für einen Sterbenden. Carta de recomendación, ein Empfehlungsſchreiben; jede gute Eigenſchaft der Seele oder des Körpers, wodurch ſich jemand empfiehlt.

Recomendár, Praeſ. Recomiéndo, Praet. Recomendé; empfehlen, anbefehlen; loben, rühmen jemandes Verdienſt, ſich für jemand verwenden. Recomendár el alma, Fürbitte für einen Sterbenden in der Kirche thun.

Recompénſa, f.) Vergütung, Erſatz, Entſchädigung; Belohnung, Lohn.
Recompenſación, f.)

Digitized by Google

Recompenſadór, m. ein Vergelter, Belohner Entſchädiger.

Recompenſár, Praet. Recompiénſo, Praet. Recompenſé; belohnen, vergelten, vergüten; erſtatten, den Schaden gut thun, erſetzen.

Recomponér, wieder zuſammen ſetzen, wieder zuſammen fügen, wieder in Ordnung bringen.

Recompuéſto, ta, p. p. wieder zuſammen geſetzt.

Reconcentrár, concentriren, im Mittelpunkt vereinigen, nach dem Mittelpunkt zu treiben; ſich verſtellen, ſeine Geſinnung im Innerſten des Herzens verbergen. Reconcentrárſe, ſich concentrieren, eine Neigung ſich im Gemüth, böſe Säfte ſich im Körper feſtſetzen.

Reconciliáble, adj. verſöhnbar, was wieder verſöhnt werden kann.

Reconciliación, f. die Ausſöhnung, Verſöhnung zweyer Perſonen, Erneuerung der Freundſchaft; nochmalige Beichte.

Reconciliadór, m. der Verſöhner.

Reconciliamiénto, m. die Ausſöhnung, Verſöhnung.

Reconciliár, ausſöhnen, wieder verſöhnen; noch einmal, kurz vor der Communion, Beichte hören; wieder weyhen einen entheiligten Ort oder Kirche. Reconciliárſe con la Iglésia, ſich mit der Kirche ausſöhnen, d. h. von Kezzern oder Abtrünnigen, in den Schooß der Kirche zurück kehren.

Reconcomérſe, ſich kratzen, reiben, jucken.

Reconcómio, m. eine Bewegung der Schultern, die von einem Jucken auf der Haut entſteht; oder auch, wenn einem etwas angenehmes widerfährt; eine Art von heimlichen Argwohn oder Mißtrauen; eine innere Regung der Seele oder Begierde zu etwas.

Recóndito, ta, adj. verborgen, geheim.

Reconducción, f. Erneuerung eines Pachtcontracts.

Reconfeſſár, ein Bekenntniß wiederholen.

Reconocedór, m. ein Unterſucher, Kundſchafter.

Reconocér, Praeſ. Reconózco, Praet. Reconocí; etwas ſorgfältig unterſuchen, beſichtigen; eines Oberherrſchaft, Gerichtsbarkeit anerkennen, ſich jemandes Gewalt unterwerfen; dankbar, erkenntlich ſeyn; erkennen, einſehen, begreifen; anerkennen, für das ſeinige erkennen. Reconocér el campo ú terréno, das Feld oder den Boden beſichtigen; die Hinderniſſe bey einem Geſchäfte wegräumen, ehe man es unternimmt.

Reconocído, da, p. p. unterſucht ꝛc. erkenntlich, dankbar.

Reconocimiénto, m. die Erkennung, Anerkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; Erkennung eines Oberherrn, Unterwerfung unter eines Oberherrſchaft; Unterſuchung, Berichtigung einer Sache; eine Obligation, ſchriftliche Anerkennung einer Schuld.

Recontadór, m. ein Erzähler.

* Recontamiénto, m. Erzählung.

Recontár, Praeſ. Recuénto, Praet. Reconté; erzählen, wieder erzählen.

Recontánte, p. a. erzählend.

Reconvalecéncia, f. Geneſung.

Reconvalecér, Praeſ. Reconvalezco, Praet. Reconvalecí; wieder geneſen, ſich von einer Krankheit erholen.

Reconvalecído, da, p. p. der wieder geneſen iſt.

Reconvención, f. Ueberführung aus eines ſeinen eigenen Worten; Gegenklage.

Reconvenír, einen aus ſeinen eigenen Worten oder Handlungen überführen; Gegenklage anſtellen; einen zur Rede ſtellen. Reconvenir en ſu fuéro, jemanden vor ſeinem Richter belangen, in Anſehung ſeines Privilegiums, das ihn von der gewöhnlichen Juſtiz befreiet.

Reconvenído, da, p. p. gerichtlich belangt u. ſ. w.

Recopilación, f. Abkürzung, Auszug, kurzer Begriff, Sammlung, Inbegriff.

Recopiladór, m. ein Sammler; der Auszüge aus verſchiedenen Büchern macht.

Recopilár, ſammeln, Auszüge aus verſchiedenen Büchern machen.

Recoquín, m. ein kleiner, dicker Menſch.

Recordación, f. Erinnerung, Andenken, Gedächtniß.

Recordadór, m. ein Erinnerer, der ſich, oder einen andern erinnert.

Recordamiénto, m. ſ. Recordación.

Recordár, Praeſ. Recuérdo, Praet. Recordé; erinnern, in Erinnerung bringen, ins Gedächtniß zurückrufen; fig. aufwecken einen ſchlafenden; aufwachen. Recordárſe, ſich erinnern.

Recorrér, durchgehen, ſorgfältig durchſehen; ein Buch durchlaufen, flüchtig leſen; etwas wieder ausbeſſern. corrér la memória, ins Gedächtniß zurück rufen. Recorrér los cañaveráles,

Digitized by Google

les, den Rohrsumpf, oder die Orte, wo Rohr wächst, durchlaufen, d. h. von Haus zu Haus ein Allmosen, eine Gabe suchen.

Recorrído, da, p. p. durchlaufen.

Recortár, beschneiden, abschneiden; allerley Figuren in Papier ꝛc. künstlich ausschneiden.

Recortádo, da, p. p. beschnitten; in der Mahlerey, hart, rauh, scharf.

Recosedór, m. der wieder zusammen näht, flickt.

Recosedúra, f. das Wiederzusammennähen, flicken.

Recosér, wieder zusammen nähen, flikken.

Recosído, da, p. p. wieder zusammen genäht, geflickt.

Recostár, Praes. Recuésto, Praet. Recosté; neigen, lehnen, auf die Seite legen. Recostárse, sich nieder legen, auszuruhen oder zu schlafen.

Recóva, f. Aufkauf von Eyern, Hühnern ꝛc. in den Dörfern, um sie wieder zu verkaufen; eine Kuppel Jagdhunde; in Andalusien eine steinerne Decke, um etwas vor Wetterschaden zu verwahren.

Recovéco, m. ein Hin- und Hergang, Zickzack an einem Orte; fig. krumme Wege, schlaue Ränke, um seine Absicht zu erlangen.

Recovéro, m. ein Krämer, der Eyer, Hühner ꝛc. aufkauft, um sie wieder zu verkaufen.

Recreación, f. Ergötzung, Erquickung, Erholung.

Recreár, erquicken, ergötzen, laben, stärken. Recreárse, sich ergötzen, sich erholen.

Recreativaménte, adv. auf eine ergötzende, belustigende Art.

Recreativo, va, adj. erquickend, stärkend, ergötzend, belustigend, angenehm.

Recrecér, wieder wachsen, wieder zunehmen; anwachsen, sich sehr vermehren; aufstoßen, sich ereignen.

Recrecído, da, p. p. wieder gewachsen, angewachsen ꝛc.

Recrecimiento, m. Anwachs, Vermehrung, Vergrößerung.

Recreído, da, adj. frölich, lustig; bey der Falkenjagd wird es von einem Vogel gesagt, der seine Gelehrigkeit verliert, und zu seiner natürlichen Freyheit zurück kehrt.

Recreméntos metalínos, der Unrath von Metallen, die Schlacken.

Recréo, m. Ergötzung, Gemüthserholung; ein Ort zur Belustigung, ein Spatzierplatz.

Rectaménte, adv. rechtschaffen, recht, billig.

Rectángulo, la, adj. recht winklich, winkelrecht; als Subst. ein Parallelogramm, welches vier rechte Winkel hat.

Rectár, einen der Verrätherey anklagen.

Rectificación, f. Berichtigung, Verbesserung, Vervollkommung; die Rectificirung, Reinigung.

Rectificár, berichtigen, verbessern, vervollkommen; rectificiren, reinigen, läutern.

Rectilíneo, nea, adj. geradlinicht, aus geraden Linien bestehend.

Rectitúd, f. das Geradeseyn, die Geradheit einer Linie; die Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Geradheit des Gemüths, Gerechtigkeit, Billigkeit.

Recto, ta, adj. gerade, recht, senkrecht; fig. recht, gerecht, rechtschaffen, billig, redlich, fest in seinen Entschliessungen.

Rectór, m. der Vorsteher, Regierer einer Gemeinde, eines Kollegiums; an einigen Orten der Pfarrer, Seelsorger; der Rektor von einer Universität.

Rectoràdo, m. das Rektorat, oder die Würde eines Rektors der Universität; die Zeit, so lange sie einer bekleidet.

Rectorál, adj. zu einem Rektor gehörig, als Sala rectorál, der Saal des Rektors.

Rectorár, Rektor werden, das Rektorat erlangen.

Rectoría, f. das Amt, der Sprengel eines Pfarrers, Seelsorgers; bed. auch so viel, als Rectorádo.

Récua, f. ein Haufen, Trupp Pferde, Maulthiere, ꝛc. die hintereinander zusammen gebunden sind; eine Menge, oder Reihe von Dingen, die hinter einander folgen.

Recuádra, ò Requádra, f. ein Hinterzimmer, eine Hinterstube.

Recuáge, m. s. Récua.

Recuájo, m. Fischleich; das Gerinnen der Milch.

Recudída, f. das Zurückspringen, Zurückprallen, als der Lichtstrahlen; das Erzeugniß, der Ertrag einer Sache.

Recudimiénto, m. eine Verordnung an die Pächter, die königlichen Gefälle oder Renten zu erheben.

Recudir, zurückspringen, zurück- oder abprallen; sorgen, bedacht seyn; jeman-

Digitized by Google

den bezahlen, unterstützen, beystehen von dem, was ihm von seinen Renten ꝛc. zukommt.

Recuénto, m. (in Galizien gebräuchlich) ein Verzeichniß, Inventarium.

Recuéntro, m. Begegnung, Zusammentreffen.

Recuérdo, m. Erinnerung, Andenken; Bemerkung, Belehrung.

Recuéro, m. ein Maulthiertreiber, ein Fuhrmann.

Recuésta, f.) Recuésto, m.) der Abhang einer Anhöhe, eines Berges.

Reculáda, f. de una bóca de fuégo, das Zurückstoßen, Zurückprallen eines Stücks, Feuergewehrs.

Reculár, zurück weichen, zurück stoßen, zurück prallen, als ein Schießgewehr; von seiner Meinung abstehen.

Recúlo, la, adj. ein Beywort eines Huhns, das den Schwanz verloren.

Recuperáble, adj. das wieder zu erlangen ist.

Recuperación, f. die Wiedererlangung.

Recuperadór, m. der etwas wieder erlangt.

Recuperár, wieder erlangen, wieder bekommen. Recuperárse, sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen.

Recúra, f. ein Werkzeug der Kammmacher, um die Zähne eines Kammes zu machen.

Recurár, die Zähne an einem Kamme machen.

Recurrír, seine Zuflucht wozu nehmen, jemandes Hülfe, Schutz anflehen.

Recúrso, m. Zuflucht, Schutz; der Rücklauf, Rückfluß; im gerichtlichen Verstande, Appellation von einem unteren Gerichte an ein höheres.

Recusación, f. die Verweigerung, Versagung; Verwerfung eines Richters.

Recusár, verweigern, ausschlagen, abschlagen, versagen; einen Richter verwerfen.

Recutír, zurück schlagen, zurück werfen, als einen Ball.

Red, f. das Netz, das Garn; das Gitter in dem Sprachzimmer der Nonnenklöster; in gewissen Städten der Ort, wo Brod, Fische ꝛc. verkauft werden, weil es durch ein Gitter geschieht; netzförmige Arbeit, Strickwerk; eine Art von eisernen Käfig, als Gefängniß an kleinen Orten; fig. List, Betrug, Schlingen, die man einem stellt; in der Zigeunersprache der Mantel. Red barredéra, ein Zugnetz. Red de relár, der Zettel bey den Webern. Red de aráña, das Spinnengewebe. Red de páxaros, ein Vogelgarn. Red de payo, in der Zigeunersprache, ein grober Ueberrock. A red barredéra, mit einem Zugnetze, d. h. wo alles nieder gemacht, nichts verschont wird. Caér en la red, in das Netz, in die Schlinge fallen, berückt werden. Echár la red, das Netz auswerfen; fig. allen Fleiß anwenden, um seinen Zweck zu erlangen.

Redáda, f. ein Netzzug; fig. eine Menge Personen oder Sachen, die man zusammen kriegt; als Cogiéron una redáda de ladrónes, sie fingen einen Haufen Diebe zusammen.

Redán, m. im Festungsbau, eine Brustwehr mit ausspringenden Ecken.

Redáño, m. das Netz im Leibe.

Redár, das Netz auswerfen, legen.

Redargución, f. Widerlegung, Verweis, Vorwurf, Tadel.

Redarguír, widerlegen, verweisen, tadeln, Fehler vorhalten, strafen.

Redáya, f. ein Fischernetz.

Redeár, Netze ausspannen.

Redecílla, f. dim. ein kleines Netz, Netzchen. Redecílla del ojo, das Netzhäutchen um das Auge. Obra de redecílla, durchbrochene Arbeit von Zwirn.

* Redecír, noch einmal sagen, wiederholen.

Rededór, m. der Umkreis, die Runde. Al rededór, rings herum.

Redejón, m. (ein Zigeunerwort) eine netzförmige Mütze.

Redél, m. ein Querbalken an dem Vorder- und Hintertheil des Schiffes.

Redemción, s. Redención.

Redemír, s. Redimír.

Redención, f. die Loskaufung, Befreyung der Gefangenen; die Erlösung des menschlichen Geschlechts durch Christum; Rettung, Hülfe.

Redentór, m. der Erlöser, Befreyer aus der Gefangenschaft; im vorzüglichen Verstande Jesus Christus. Redentores heißen die Ordensbrüder, die zu den Barbaren gehen, um die gefangenen Christen loszukaufen.

Redéro, m. ein Netzmacher, Netzstricker; ein Falke; in der Zigeunersprache, ein Manteldieb.

Redición, f. die Wiederholung desjenigen, was man gesagt.

Rediézmo, m. der zweyte Zehnte von den Früchten, die schon verzehntet sind.

Redil, m. ein Schafstall, eine Schafhürde.

.edílla, f. ein Raquet, um Ball zu spielen.

.edimíble, adj. erkäuflich, erkaufbar, abkäuflich.

Redimidór, m. s. Redentór.

Redimiénto, m. Hülfe, Besserung.

.edimír (Redemír), erlösen, loskaufen, befreyen aus der Sklaverey; wieder kaufen, zum zweytenmale kaufen; helfen, erretten aus einer Gefahr; wieder einlösen, was man verpfändet. Redimír la vexación, einen Verlust leiden, um einer größern Noth abzuhelfen.

.edimído, da, p. p. erlöset, losgekauft ꝛc.

Redistribución, f. eine neue Vertheilung.

.édito, m. die Einkunft, der Ertrag, Nutzen von einem Guth.

.edituáble, ò Redituál, adj. einträglich, nützlich.

.edituár, einbringen, einträglich seyn.

.edobladúra, f.) die Verdoppelung,
.edoblamiento, m.) Wiederholung einer Sache zweymal; das Umbiegen eines Nagels.

.edoblár, verdoppeln, um die Hälfte vermehren; die Spitze eines Nagels umbiegen, breit schlagen; auf Saiteninstrumenten einerley Saite mehreremale berühren.

.edobládo, da, p. p. verdoppelt; stark, untersetzt.

.edóble, m. die wiederholte Berührung der Saite eines Instruments, als einer Zither, ꝛc. Erhöhung, Erweiterung, Verschönerung einer Sache.

* Redoblegár, s. Doblegár ò Redoblár.

.edoblón, m. (ein Zigeunerwort) das Umbiegen der Karte, um sie wieder zu erkennen.

.edójos de pan, Brosamen, kleine Stückchen Brod, die übrig bleiben, wenn man gegessen. Redójos de úvas, nach der Weinlese übriggebliebene Trauben.

.edolíndo, Redoliño, m. ein zusammengerolltes Blättchen Papier.

.edóma, f. eine gläserne Flasche; das Hochzeitgeschenk, das auf den Dörfern einer Braut gemacht wird.

.odomadázo, m. augm. ein Erzschalk, ein sehr schlauer, arglistiger Mensch.

.edomádo, da, adj. schlau, verschmitzt, arglistig.

.edomázo, m. ein Wurf oder Schlag ins Gesicht mit einer Dintenflasche.

.edomílla, f. dim. eine kleine gläserne Flasche.

Redondaménte, adv. rund; aufrichtig, ohne Verstellung, gerade zu, rund heraus.

Redondeár, ründen, rund machen, eine runde Gestalt geben. Redondeárse, sich von allen Sorgen und Händeln los machen, alles in Richtigkeit bringen. Redondeár la haciénda ó caudál, sein Vermögen, sein Guth schuldenfrey machen.

Redondéte, adj. rundlich, klein und rund; ein kleines, dickes Kind; ein kurzer, dicker Mann.

Redondéz, f.) die Ründe, Ründung,
* Redondéza, f.) runde Gestalt.

Redondílla, f. eine spanische Versart, die in einer Stanze oder Strophe von vier achtsylbigen Zeilen besteht, wovon mehrentheils die erste und vierte, die zweyte und dritte sich zusammenreimen.

Redóndo, da, adj. rund, kugelförmig; fig. eine Person, die von allen Seiten adlich ist; frey von Schulden und Sorgen; vollkommen rechtschaffen, unbescholten; unbewaffnet, wehrlos; als Subst. eine Münze, ein Stück Geld. Redonda, f. die gemeine Schrift in der Druckerey, zum Unterschied von der Cursivschrift; in der Zigeunersprache, ein Unterrock der Weiber. A la redónda, in der Runde, rings herum. Caerse redóndo, plötzlich hinfallen. En redóndo, im Umfang, im Umkreis.

Redondón, m. ein großer Kreis, eine große Rundung.

Redopélo, m. der Widerstrich, Gegenstrich des Haares; ein Zank zwischen mehrern Personen. Al redopélo, wider den Strich, gewaltsam, unnatürlich. Trahér al redopélo, mit Gewalt fortschleppen, einen übel, verächtlich behandeln.

Redór, m. eine runde binsene Decke oder Matte.

Redorár wieder vergolden.

Redro, adv. zurück, rückwärts.

Redrójo, m. eine kleine Weintraube, welche die Winzer hängen lassen; eine späte Frucht und Blüthe, oder die, so eine Pflanze zum zweytenmale treibt; ein Kind, das nicht wächst und gedeiht.

Redruéjo, m. s. Redrójo.

* Redrúña, f. die linke Hand oder linke Seite.

Reducción, f. die Versetzung in den vorigen Zustand, oder an den vorigen Ort; Reducirung, Reduction, Her-

unterſetzung, Verwandlung; Verwandlung eines Körpers in kleine Theile, oder in ſeine Beſtandtheile; Auflöſung eines harten Körpers in eine flüſſige Subſtanz; in der Chemie, Wiederherſtellung vermiſchter Dinge in ihren natürlichen Zuſtand; der Tauſch einer Münze für die andere; die wirkſame Ueberredung durch Beweiſe und Gründe; die gewaltſame Unterwerfung eines Orts, Reichs; die Bekehrung der Ungläubigen zur wahren Religion, oder eines Sünders zum bußfertigen Leben.

Reducíble, adj. was ſich bringen läßt, verwandelbar.

* Reducimiénto, m. ſ. Reducción.

Reducír, Praeſ. Redúzco, Praet. Redúxe; in den vorigen Zuſtand, an den vorigen Ort bringen; eine Sache in eine andere gleichgeltende, oder geringere verwandeln; eine Münze für die andere wechſeln oder vertauſchen; verringern, herabſetzen; zuſammenziehen, ins kurze bringen; eine Sache in kleine Theile, oder in eine andere Subſtanz verwandeln; ins Kleine bringen, eine Zeichnung, ein Gemälde; einſchränken, faſſen, begreifen; unterwerfen, zum Gehorſam bringen; einen überreden, durch Gründe zu ſeiner Meynung bringen; einen Ungläubigen, einen Sünder bekehren. Reducírſe, ſich mäßigen, ſich einſchränken in ſeiner Lebensart; ſich genöthiget ſehen, etwas zu thun.

Reducído, da, p. p. gebracht, verſetzt ꝛc.

Redúcto, m. eine kleine Schanze.

Redundáncia, f. Ueberfluß, Uebermaaß.

Redundár, überlaufen, überfließen, Ueberfluß woran haben; entſpringen, gereichen, hinaus laufen.

Redundánte, p. a. überflüſſig; gereichend.

Reduplicación, f. die Verdoppelung, Wiederholung eben derſelben Sache.

Reduplicár, verdoppeln, eben dieſelbe Sache wiederholen.

Reedificacion, f. die Wiederaufbauung.

Reedificár, wieder aufbauen.

Reedór, m. ſ. Rededór.

Reembarcár, ſich wieder einſchiffen.

Reembolſár, ausgelegtes oder geliehenes Geld wieder bekommen.

Reembólſo, m. das Wiederbezahlen des geliehenen Geldes.

Reemplazár, erſetzen, erſtatten.

Reemplázo, m. die Erſtattung, Wiederſetzung.

Reencaſár, wieder einrichten ein verrenktes Glied.

Reencaxadúra, f. die Wiedereinrichtung eines verrenkten Gliedes.

Reencaxár, wieder einrichten ein verrenktes Glied.

Reencuéntro, m. Begegnung, Zuſammentreffung, Verbindung zweyer Dinge; das Zuſammentreffen, Zuſammenſtoßen zweyer Heere oder Haufen Kriegsvölker; ein Wortwechſel, Zank.

Reengendradór, m. ein Wiedergebährer, der uns von neuem geboren hat; wird nur im geiſtlichen Verſtande genommen.

Reengendrár, wiedergebähren, von neuem gebähren; wird im geiſtlichen Verſtande genommen. Reengendrárſe, erzeugt werden, entſpringen, entſtehen.

Refacción, f. eine mäßige Mahlzeit zur Stärkung des Leibes; die Wiedererſtattung deſſen, was die Geiſtlichen zu den königlichen Auflagen, wovon ſie befreyt ſind, beygetragen haben.

Refalſádo, da, adj. falſch, betrügeriſch.

Refalſadór, m. ein Verfälſcher, Betrüger.

Refalſadúra, f. die Verfälſchung, Betrügerey.

Refalſár, verfälſchen, betrügen.

Refección, f. ſ. Refacción, in der erſten Bedeutung.

Referendário, m. der Referent, Berichterſtatter, der Bittſchriften annimmt; der Referendarius am römiſchen Hofe.

Referimiénto, m. Erzählung, Bericht.

Referír, Praeſ. Refiéro, Praet. Referí; erzählen, berichten, hinterbringen. Referírſe, ſich beziehen, Bezug auf etwas haben; ſich berufen auf einen oder auf das, was ſchon geſagt worden.

Referénte, p. a. erzählend, berichtend.

Referído, da, p. p. berichtet, erzählt.

* Refértо, ta, adj. ſ. Lleno.

Refigério, m. die Erfriſchung.

Refigurár, ſich wieder vorſtellen, ſich erinnern; eine Perſon an den Zügen, an der Geſtalt ꝛc. wieder erkennen.

Refinadór, m. ein Verfeiner, Läuterer, beſonders von Metallen und Getränken.

Refinadúra, f.) die Verfeinerung,
Refinamiénto, m.) Läuterung der Metalle ꝛc.

Refinár, verfeinern, läutern, feiner, rei,

Digitized by Google

ner machen; einer Sache die gehörige Vollkommenheit geben.
efinádo. da, p. p. verfeint, geläutert; ausbündig, vollkommen; listig, verschmitzt; verständig, geschickt.
efino, na, adj. sehr fein, sehr geläutert.
efino, m. der Ort in der Stadt Sevilla, wo Cacao, Zucker, Chocolate ꝛc. verkauft wird.
efirmár, befestigen, verstärken.
efitoléro, m. der Speisemeister in den Klöstern, der das Refectorium oder den Speisesaal zu besorgen hat.
efitório. m. der Eßsaal, Speisesaal in den Klöstern, das Refectorium. Man sagt auch Refectório.
eflectír, zurück strahlen, zurück geworfen werden.
efléxa, f. List, Schlauheit, Gewandtheit; Ueberlegung, Betrachtung.
eflexión, f. (das x wird wie cs ausgesprochen) der Rückfall des Lichts, die Zurückstrahlung; der Gegenschein, Widerschein; fig. Betrachtung, Ueberlegung.
eflexionár, (das x wird wie cs ausgesprochen) reiflich überlegen, aufmerksam betrachten.
eflexivaménte, adv. (das x wird wie cs ausgesprochen) zurückfallend, erwiedernd.
eflexívo, va, adj. (das x wird wie cs ausgesprochen) zurückfallend, widerscheinend. Verbo reflexívo, s. Recíproco.
efléxo, m. die Zurückstrahlung, der Gegenschein, Widerschein.
efléxo, xa, adj. zurück geworfen, zurück geprallt, zurück gefallen; überlegt, betrachtet.
eflorecér, Praes. Reflorézco, Praet. Reflorecí; wieder blühen, wieder grünen; fig. zu seinem vorigen Wohlstande, zu seinem ersten Glanze gelangen.
eflorecído, da, p. p. wieder aufgeblüht.
efluír, zurück fließen, zurück strömen.
efluxo, m. die Ebbe, Ablauf des Meeres nach der Fluth.
efocilación, f. die Erquickung, Stärkung, Erholung.
efocilár, erquicken, laben, stärken. Refocilárse, sich erholen, sich erlustigen.
efocílo, m. Erquickung, Erholung, Belustigung.
eforma, f. Umänderung, Verbesserung, Abschaffung der Mißbräuche, Reformation; Abdankung, Ausmusterung der Soldaten; Herstellung der Zucht in einem geistlichen Orden.
Reformación, f. die Reformation, Abschaffung eines Mißbrauchs, Verbesserung.
Reformadór, m. ein Verbesserer, Reformator.
Reformár, umschaffen, umändern, eine neue oder bessere Gestalt geben; reformiren, verbessern, Mißbräuche abschaffen; die verfallene Zucht herstellen; einschränken, schmälern, den Aufwand einziehen; einen seines Amtes entsetzen. Reformárse, sich bessern, sein Leben ändern; sich mäßigen, zurück halten.
Reformádo, da, p. p. verbessert, reformirt; als Subst. ein abgedankter Officier.
Reformatório, ia, adj. verbessernd, auf Verbesserung abzweckend.
Reforzár, Praet. Refuérzo, Praes. Reforcé; verstärken, befestigen; unterstützen, was den Einsturz droht. Reforzárse, wieder zu Kräften kommen, sich erholen, wieder Muth fassen.
Reforzádo, da, p. p. verstärkt, befestiget. Reforzáda, ein Stück, Geschütz, das mehr Metall, als sonst hat; eine Art Wurst; eine Borte oder Tresse; eine starke Saite an einem musikalischen Instrument.
Refolléto, m. ein kleiner Graben mit Wasser in einem trocknen Graben um eine Festung.
Refracción, f. die Brechung, das Brechen der Lichtstrahlen.
Refractário, ia, adj. widerspänstig, ungehorsam; der sein Versprechen, oder einen Vertrag nicht hält.
Refrácto, ta, adj. gebrochen, von Lichtstrahlen.
Refrán, m. ein Sprüchwort. Tenér refránes, Sprüchwörter haben, d. h. voller Scheinerey und List seyn.
Refrancíllo, m. dim. ein kleines Sprüchwort.
Refregadór, m. der etwas reibt, streicht.
Refregadúra, f.) das Reiben, Streichen, Frottiren.
Refregamiénto, m.)
Refregár, Praes. Refriégo, Praet. Refregué; reiben, streichen, frottiren; einem etwas unter die Nase reiben, vorrücken einen Fehler. Refregárse, sich beflecken, besudeln.
Refregón, m. das Aneinanderreiben; der Fleck, das Merkmal, so von zu starkem Reiben übrig bleibt; fig. eine kurze Lust oder Unlust, die man von

jemanden hat. Dárse un refregón, eine kurze Unterredung mit jemanden haben.

Refrenadór, m. der in Zaum hält, zügelt, zähmt.

Refrenadúra, f. / Refrenamiénto, m. das Zäumen, Zügeln, Zähmen, Bezähmen; Mäßigung der Begierden und Leidenschaften.

Refrenár, zäumen, ein Pferd in Zaum halten, zähmen, bändigen; fig. seine Begierden, Leidenschaften bändigen, mäßigen, bezähmen.

Refrendár, einen Befehl, eine Verordnung eines Herrn als Secretär, unterschreiben; fig. eine Handlung, die man gethan, gleich wieder thun.

Refrendário, m. ein Referendar, der die Befehle und Verordnungen eines Oberherrn, nach ihm unterschreibt.

Refrendáta, f. die Unterschrift eines Secretärs unter den Befehlen seines Herrn.

Refrescadéro, m. ein Ort, wo man Getränke kühl und frisch erhält.

Refrescadór, m. der erfrischt, abkühlt, die Hitze dämpft.

Refrescadúra, f. / Refrescamiénto, m. die Erfrischung, Abkühlung.

Refrescár, erfrischen, abkühlen, die Hitze mäßigen, dämpfen; sich abkühlen, kühler werden, die Luft; kalt trinken; eine Handlung erneuern, wiederholen; ein Gefühl, Schmerz, Verdruß erneuern; sich erholen, wieder Kräfte bekommen; ausruhen. Refrescár la memória, das Gedächtniß anfrischen, die verloschenen Bilder wieder auffrischen.

Refrescativo, va, adj. erfrischend, abkühlend.

Refrésco, m. mäßige Nahrung, Stärkung, Erquickung während der Arbeit; Erfrischungen, als Limonade, Chocolate, Konfitüren, die man bey einem Nachmittagsbesuch vorsetzt. De refrésco, von frischem, von neuem.

Refriádo, m. die Erkältung, der Schnupfen.

Refriár, kälten, kalt machen. Refriárse, sich erkälten.

Refriéga, f. ein Zwist, Zank, Streit.

Refrigeración, f. die Kühlung, Erfrischung, Linderung.

Refrigerár, kühlen, die Hitze dämpfen, erfrischen; erquicken, stärken, neue Kräfte geben.

Refrigeránte, p. a. kühlend, erfrischend. Subst. eine kühlende Arzeney; ein Kühlgefäß, Kühlfaß beym Distilliren.

Refrigerativo, va, adj. kühlend, erfrischend.

Refrigeratório, m. ein Kühlfaß beym Distilliren.

Refrigério, m. Erfrischung, Erquickung; Linderung, Tröstung; ein wenig Speise und Trank, so man zur Stärkung zu sich nimmt.

Refringir, brechen, sich brechen, von Lichtstrahlen.

Refringénte, p. a. brechend, sich brechend.

Refrito, ta, adj. zum zweytenmal gebraten, gebacken.

Refuérzo, m. Verstärkung, Stütze; Hülfe, Beystand; was am Geschütz stärker und dicker gemacht ist.

Refugiár, einem eine Zuflucht, Freystätte gewähren, jemand schützen, retten. Refugiarse, m. seine Zuflucht nehmen, sich flüchten.

Refúgio, f. die Zuflucht, der Zufluchtsort, die Freystätte; bedeutet auch gewisse Brüderschaften in einigen spanischen Städten, die dem Dienste und der Unterstützung der Armen gewidmet sind.

Refulgéncia, f. ein leuchtender Glanz, Schimmer.

Refulgénte, adj. leuchtend, schimmernd, blitzend.

Refulgentíssimo, ma, adj. sup. sehr glänzend, sehr leuchtend.

Refundición, f. das Umgießen.

Refundír, umgießen, von neuem schmelzen; fig. umändern, eine neue Gestalt geben.

Refundído, da, p. p. umgegossen ꝛc.

Refunfuñadúra, f. ein Geräusch, ein Grunzen mit der Nase, zum Zeichen des Unwillens, Verdrusses ꝛc.

Refunfuñár, ein Geräusch mit der Nase machen, zur Bezeugung seines Unwillens, Verdrusses ꝛc.

Refunfúño, m. s. Refunfuñadúra.

Refutación, f. die Widerlegung.

Refutár, widerlegen.

Regadéra, f. eine Gießkanne; ein kleiner Graben, die Wiesen zu wässern.

Regadío, m. das Wässern, die Wässerung.

Regadízo, za, adj. was gewässert wird.

Regadór, m. ein eisernes Werkzeug, dessen sich die Kammmacher bedienen, um die Zähne der Kämme zu bezeichnen; in dem Königreich Murcia, der

das Recht hat, seine Ländereyen aus dem öffentlichen Kanal zu wässern.

egadúra, f. die Wässerung, Begiessung.

egajál, m. ein See von jeder flüssigen Sache, die man verschüttet ꝛc.

egájo, m. ein See, Tümpfel von stillstehendem Wasser.

egála, f. das vormalige Recht der Könige von Frankreich, einige der erledigten Bißthümer und Abteyen zu vergeben.

egaladaménte, adv. köstlich, herrlich, niedlich, ausgesucht.

egaladísimo, ma, adj. sup. sehr prächtig, sehr köstlich.

egaladór, m. der andere köstlich bewirthet; der gern Geschenke macht, freygebig; ein Glättholz, um die Bocksfelle von außen glatt zu machen.

Regalamiénto, m. köstliche Bewirthung, herrliches Mahl; Austheilung von Geschenken.

galár, herrlich, köstlich bewirthen; prächtiges Gastmahl geben; einem liebkosen, Zeichen der Zuneigung und des Wohlwollens geben; ergötzen, belustigen. Regalárse, sich mit Essen und Trinken gütlich thun; sich auflösen, zerfließen, zerrinnen, schmelzen.

galádo, da, p. p. herrlich bewirthet; niedlich, köstlich, leckerhaft; anmuthig, reizend, süß. Regaláda, f. der königliche Marstall, wo die schönsten Pferde stehen; die Pferde selbst.

galéro, m. der in den königlichen Gärten die Aufsicht hat über die Blumen und Früchte, und dem Könige und den übrigen Personen des königlichen Hauses davon überreicht.

galía, f. ein ausschließendes Recht und Vorbehalt der Fürsten über den Genuß gewisser Dinge; Vorrechte und Freyheiten, die einer Person eigen sind.

galicía, Regalíz, ó Regalíza, f. Süßholz. s. Orozúz.

alillo, m.) dim. von Regálo; ein
alíto, m.) eines Geschenk, eine kleine Ergötzlichkeit; ein Frauenzimmermuff.

allólo, m. ein Zaunkönig.

almente, adv. königlich.

ilo, m. ein Geschenk; Ergötzung, Belustigung; Leckerey, auserlesenes Essen und Trinken, Leckerbissen; Bequemlichkeit, Weichlichkeit, Ueppigkeit; mystischem Sinn, Trübsal, Kreuz, Jammer und Angst. Cabállo de regalo, ein Pracht-Staatspferd.

Regalón, na, adj. weichlich, bequem, die Arbeit und Mühe scheuend; ein verwöhntes Kind, Schoßkind.

Regamiénto, m. das Wässern, die Wässerung, Befeuchtung.

Regañádo, da, adj. mürrisch, unwillig, gezwungen; was man mit Widerwillen und Verdruß giebt. Regañáda (ciruéla) nennt man eine Pflaume, die bis auf den Kern aufgebrochen ist. Auch sagt mans vom Brod, das von der großen Hitze des Backofens geborsten ist. Regañáda, heißt in Andalusien eine Art dünner Kuchen.

Regañádór, m. der ein mürrisches, saures Gesicht macht.

Regañár, die Zähne blöken und murren, wie die Hunde; mürrisch, finster aussehen, murren, brummen; schelten, zanken im Hause. A regáña dientes, mit den Zähnen knirschend, mit Widerwillen.

Regáño, m. Verzerrung des Gesichts, mürrische, finstere, zornige Miene; Brod, das von zu jäher Hitze geborsten ist.

Regañón, na, adj. mürrisch, brummend, verdießlich; der Nordwind. Péra regañóna, eine harsche, herbe, saure Birn.

Regár, Praes. Riégo, Praet. Regué; wässern, befeuchten, benetzen; mit Wasser besprengen, anfrischen, als Zimmer ꝛc.

Regáta, f. eine Rinne, ein kleiner Kanal, wodurch man Wasser in die Gärten, auf Wiesen ꝛc. leitet.

Regáte, m. das Durchschlüpfen, Entschlüpfen; fig. Ausflucht, unredliches Betragen, Ränke.

Regateadór, m. einer, der Ausflüchte sucht; der lange feilschet oder handelt.

Regateár, Ausflüchte suchen; sich weigern, etwas zu thun; um eine Waare lange feilschen, handeln.

Regatéro, m.) ein Höker, kleiner Krä-
Regatón, m.) mer; der lange um eine Waare handelt; Regaton ist auch so viel, als Recatón, das dicke Ende an einer Lanze, Pike.

Regatona, f. eine Hökerin.

Regatoneár, Krämerey treiben, in kleinem verkaufen, trödeln.

Regatonería, ó Regatería, f. eine Trödelbude.

Regatonía, f. Kleinhandel, Krämerey; das Feilschen.

Regazár, aufschürzen, in die Höhe stekken oder binden. s. Arregazár.

d by Google

Regázo, m. der Schoß, oder der Theil eines Weiberrocks von dem Gürtel bis an die Knee; der Theil des Leibes, wo sich der Schoß bildet; fig. von andern Dingen, als der Schoß der Erde.

Regéncia, f. die Regierung; das Amt eines Regenten, eines Lehrers; die Regentschaft, vormundschaftliche Regierung eines Staats.

Regeneración, f. die Wiedergeburt.

Regenerár, wiedergebähren, von neuem gebähren, von der Taufe.

Regentár, regieren, herrschen; ein Lehramt führen: sich herrisch oder herrschsüchtig erzeigen, den Meister spielen.

Regerminár, wieder hervorsprossen, von neuem ausschlagen.

Regiaménte, adv. königlich, großmüthig, prächtig.

Regibádo, da, adj. bucklicht.

Regicída, m. ein Königsmörder.

Regicidio, m. Königsmord.

Regidor, m. ein Regierer, Beherrscher; eine Obrigkeit, Schöppe ꝛc. in Städten und Dörfern.

Regidór, ra, adj. regierend, herrschend.

Regiléra, f. eine kleine pappene Windmühle, womit die Kinder spielen.

Régimen, m. die Art sich zu betragen, Aufführung; der Lauf eines Steuermanns zur See.

Regimiénto, m. die Regierung, Verwaltung eines Reichs; die Ordnung im Essen und Trinken; der Stadtrath; das Amt eines Schöppen; ein Regiment Soldaten.

Régio, ia, adj. königlich; prächtig, herrlich, groß. Água régia, Scheidewasser, Gold aufzulösen.

Region, f. eine Gegend, Land, Landschaft; ein gewisser, angewiesener Raum, als la región del aire, der Luftraum. Región elementár, der Elementarraum, d. h. alles das, was von dem Monde bis zum Mittelpunkt der Erde enthalten ist. Región etheréa, der Raum des Aethers, oder die Gegend über dem Mond.

Regir, Praes. Rijo, Subj. Rija, Praet. Regí; regieren, herrschen, befehlen; führen, leiten; in der Grammatik einen gewissen Casum, als den Accusativ ꝛc. regieren, oder zu sich nehmen; seine Nothdurft verrichten.

Regénte, p. a. regierend, der regiert; ein Regent, der während der Minderjährigkeit eines Prinzen regiert; der Präsident eines Gerichtshofes; Oberaufseher in Schulen, besonders der Klöster und Seminarien; auf Universitäten, besonders zu Alcalá, ein dreyjähriger Lehrer oder Professor.

Regído, da, p. p. regiert ꝛc.

Registrador, m. ein Forscher, Untersucher; derjenige, welcher die königlichen Verordnungen, Patente, Privilegien ꝛc. verzeichnet; der an den Thoren einer Stadt die eingehenden Waaren besichtigen, und die Abgaben davon erheben muß.

Regístramiénto, m. das Registriren, Einschreiben.

Regístrár, etwas sorgfältig untersuchen, aufmerksam betrachten; registriren, einschreiben, aufschreiben, eintragen.

Regístrárse, sich einschreiben, immatriculiren lassen.

Regístro, m. die Untersuchung, Betrachtung; ein Ort, von wo man etwas betrachten kann, eine Warte; ein Register, Protocoll; das Bureau, wo Dinge eingetragen werden; das öffentliche Verzeichniß der Urkunden; ein Zettel, woraus erhellt, daß etwas registrirt worden ist; ein Bändchen, das man zum Zeichen in einem Buche braucht; die Register, Stimmen an der Orgel; ꝛc. die Löcher und Zapfen an einem chemischen Windofen, das Feuer zu stärken oder zu dämpfen; bey den Buchdruckern die Stellung der Presse, daß die Seiten aufeinander treffen; das Stellrad in einer Uhr; ein Neugieriger, der fremder Leute Angelegenheiten ausforscht; in der Zigeunersprache eine Garküche.

Regitár, (ein Ausdruck der Falkenjagd) s. Vomitár.

Regitivo, va, adj. regierend.

Régla, f. ein Linial; Regel, Vorschrift, Richtschnur geistlicher Orden; ein Grundsatz, ein Gesetz in Wissenschaften und Künsten; in der Moral die Vorschrift, das Muster eines vernünftigen, gesitteten Lebens; die Ordnung im Essen und Trinken, oder Diät; in der Arithmetik, die Art zu rechnen; die monathliche Reinigung der Weiber.

Regladaménte, adv. ordentlich, regelmäßig, mäßig, sparsam.

Regladór, m. der Einrichter, Anführer, Anordner, Anführer.

Regladúra, f. Linirung, gezogene Linien.

Reglaménto, m. vorgeschriebene Ordnung, Reglement.

Reglár, adj. ordentlich, regelmäßig; der in einem geistlichen Orden lebt. Padre

reglár, in den Nonnenklöstern, die Thür zur Clausur.

eglár, Linien ziehen nach dem Lintal; einrichten, ordnen, vorschreiben; ordentlich leben, seine Handlungen nach der Vorschrift einrichten. Reglárse Ordnung halten, sich mäßigen; mäßig, sparsam leben.

egládo, da, p. p. geordnet; mäßig in Essen und Trinken.

egnicola, adj. et Subst. Eingebohrner, Eingebohrne des Reichs.

egocijadamente, adv. frölich, lustig.

egocijadór, m. der ergötzt, belustiget.

egocijár, ergötzen, erfreuen, erheitern, belustigen. Regocijárse, sich erfreuen, sich ergötzen.

egocijádo, da, p. p. erfreut, frölich, vergnügt.

egocijo, m. Freude, Vergnügen, Frölichkeit, Lust, Zufriedenheit; Freudensbezeugung, Freudenfest; in Andalusien und andern Orten das Stiergefechte, welches des Morgens gehalten wird.

egodéarse, scherzen, frölich, lustig seyn; eine Entschließung aufschieben, eines Bitte nicht gleich bewilligen.

egodéo, m. Ergötzung, Frölichkeit, Scherz, Muthwille; verstellte Verschmähung einer Sache, die man begehrt.

egójo, m. ein Stück Brod, welches von einer Mahlzeit auf dem Tische übrig bleibt; ein kleiner Knabe.

egojuélo, m. dim. ein Stückchen Brod, das von einer Mahlzeit auf dem Tische übrig bleibt.

egoldadór, m. einer der rülpset.

egoldána, adj. eine wilde Kastanie, die diese Benennung davon hat, weil sie blähend ist.

egoldár. Praes. Reguéldo, Praet. Regoldé; rülpsen, aufstoßen; fig. sich rühmen, prahlen.

egolfár, wieder zurück fließen, sich wieder den Strom stemmen.

ególfo, m. das Zurückfließen, Zurücktrömen des Wassers; ein kleiner Meerbusen, Meerstrudel.

egóna, f. ein ausgeschwemmter Grund.

egordéte, ta, adj. klein und dick.

egordído, da, adj. dick und fett, ausgestopft mit Fett.

egostárse, eine Sache zum zweytenmale thun, wegen des Vergnügens, das sie uns macht.

egósto, m. das Vergnügen, womit man eine Sache zum zweytenmale kostet, oder genießt.

Regresár, sich wieder in den Besitz einer Pfründe setzen, die man abgetreten oder vertauscht hatte; seine Pfründe einem andern abtreten; seinen Willen dem eines andern unterwerfen.

Regresión, f. die Wiederüberlassung eines abgetretenen Rechts.

Regréso, m. die Zurückkehr, der Zurückgang; die Wiederbesitznehmung eines veräußerten Gutes; der Wiedereintritt in eine Pfründe, die man aufgegeben oder vertauscht hatte; das Abtreten, die Ueberlassung einer Pfründe an einen andern.

* Reguárda, f. s. Retaguárda ó Retaguardia.

* Reguardár, ansehen, beschauen, betrachten.

Reguéldo, m. ein Rülps; fig. Prahlerey, Aufschneiderey.

Reguéra, f. eine Rinne, ein kleiner Kanal um Wasser in die Felder und Gärten zu leiten.

Reguerilla, ó Reguerita, f. eine kleine Rinne, ein Rinnchen.

Reguéro, m. ein kleiner Bach, der von einer flüssigen Sache entsteht; die fortlaufende Spur von einer verschütteten Flüssigkeit.

Reguléte; ó Reguiléte, m. ein Federball.

Regulación, f. die Berechnung, Vergleichung einer Sache mit der andern.

Regulár, adj. regelmäßig, ordentlich, gesittet, anständig; gewöhnlich, natürlich; ein Ordensgeistlicher. Por lo regulár, gewöhnlich, gemeiniglich.

Regulár, regulíren, abmessen, vergleichen, berichtigen.

Reguládo, da, p. p. verglichen; ic. regelmäßig.

Regularidád, f. Regelmäßigkeit, Richtigkeit, Gleichförmigkeit; genaue Beobachtung der Vorschrift, der Ordensregel; Gewohnheit, Weise.

Regularménte, adv. ordentlich, regelmäßig, gemeiniglich, ordentlicher Weise.

Régulo, m. ein kleiner König; ein Basilisk, ein Stern der ersten Größe in dem Zeichen des Löwen; der Regulus eines Metalls, d. i. der reinste und edelste Theil, der, nach Absonderung der unreinen, übrig bleibt.

Regurgitár, übertreten, überfließen.

Rehabilitación, f. das Wiedereinsetzen in den vorigen Stand.

Rehabilitár, wieder in den vorigen Stand setzen.

Rehacér, (wird nach Hacér conjugirt) wieder machen, ausbessern; neue Kräfte geben, stärken; das Gewicht oder die Größe einer Sache vermehren. Rehacérse, sich erholen, wieder zu Kräften kommen; von Soldaten, sich wieder sammeln, nachdem sie getrennt worden.

Rehécho, cha, p. p. wieder hergestellt; dick, stark, untersetzt.

Rehacimiénto, m. die Wiederherstellung, Ausbesserung; die Wiedervereinigung getrennter Truppen.

Rehácio, s. Reácio.

Rehén, m. Geißel, Unterpfand.

Rehenchír, Praes. Rehíncho, Praet. Rehenchí; wieder anfüllen, auffullen.

Rehendija, f. s. Hendríja.

Reherír, die Maaße einer Stadt von neuem zeichnen oder aichen.

Rehervír, von neuem sieden; fig. aufwallen, entzündet werden von Zorn, oder einer andern Leidenschaft. Rehervírse, in Gährung gerathen.

Rehervído, da, p. p. aufgekocht ꝛc.

Rehilandéra, f. ein von Pappe geschnittenes Kreuz, das die Kinder am Ende eines Stocks machen, und damit dem Wind entgegen laufen, damit es sich als eine Windmühle herum drehe.

Rehilár, einen Faden, den man zwirnt, zu sehr drehen; sich zitternd hin und her bewegen, schwanken.

Rehiléte, m. ein Federball; eine Art von kleinem befiederten Pfeil, den man in eine Thür oder nach Thieren schießt. Wegen der Schnelligkeit eines solchen Pfeils sagt man von einem, der sehr geschwind geht, va como un rehiléte.

Rehílo, m. (niedrig) das Schwanken, Hin- und Herbewegen.

Rehinchimiénto, m. das Wiederanfüllen, Ausstopfen.

Rehollár, mit Füßen treten.

Rehoyár, wieder ausgraben eine Grube, einen Graben.

Rehóyo, m. ein tiefer Graben, eine Hohlung.

Rehuída, f. die Flucht, ein plötzlicher Zurückzug; die Flucht eines Hirsches oder andern Wildes, wann es gejagt wird.

Rehuír, sich zurück ziehen, entfernen von einem Orte, entfliehen; von Hirschen und anderm Wilde, eben den Weg davon laufen, den sie gekommen sind; fig. mißbilligen, verwerfen, abschlagen.

Rehundír, in die Tiefe versenken, ersäufen, ertränken; von neuem gießen, schmelzen; verschwenden, ohne zu wissen, wie.

Rehurtádo, da adj. durch eine listige Flucht entkommend; wird von dem Wild gesagt, das von den Hunden verfolgt wird.

Rehusadór, m. der sich weigert.

Rehusamiénto, m. die Weigerung.

Rehusár, abschlagen, sich weigern.

Reíble, adj. der lachen kann, lächerlich. s. Risible.

Réina, f. eine Königin; in der vertraulichen und höflichen Sprechart ein jedes schönes Frauenzimmer.

Reinádo, m. / * Reinamiénto, m. die Zeit, da ein König regiert.

Reinár, herrschen, regieren, ein Königreich besitzen; Gewalt, Ansehen haben; im Schwange gehen, sich ausbreiten.

Reinánte, p. a. regierend, der regiert.

Reincidéncia, f. der Rückfall in den nämlichen Fehler.

Reincidír, zurück fallen in den nämlichen Fehler ꝛc.

Reincidído, da, p. p. zurück gefallen.

Réino, m. (vormals sagte man Regno) ein Königreich, Reich, Herrschaft; die Unterthanen und Vasallen eines Königes; die Abgeordneten eines Königreichs; das Himmelreich.

Reintegración, f. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, in den Genuß eines Gutes oder einer Pründe, so einem genommen war; die Ergänzung, Entschädigung.

Reintegrár, wieder in den vorigen Stand setzen, herstellen, wieder ergänzen; entschädigen. Reintegrárse, sich wieder in den Besitz dessen setzen, was man verloren hatte.

Reintegro, m. die Ergänzung, Entschädigung.

Reír, Praes. Río, Praet. Reí; lachen; verlachen, spotten; fig. anmuthig aussehen, als Rien los prados, es lachen die Wiesen. Reírse, in der vertraulichen Sprechart, reissen, platzen, bersten, aufgehen, als alte Kleider, Nähte ꝛc.

Reiteración, f. Wiederholung, nochmaliges thun.

Reiterár, wiederholen, wieder thun, zum öftern machen.

Reivindicación, f. die gerichtliche Zurückforderung oder Wiedererlangung einer Sache, die uns entzogen worden ist.

Reivindicár, gerichtlich zurück fordern.

Digitized by Google

oder sich dessen anmaßen, was uns genommen worden ist.

Réja, f. die Pflugschaar, das Pflugeisen; ein eisernes Gitter vor einem Fenster ꝛc.

ejada, f. Rejádo, m. ein eisernes Gitter.

ejál, m. ein eisernes Thor.

ejalgár, m. Arsenik, Gift.

ejár, mit einem eisernen Gitter versehen.

ejázo, m. eine Streifung, Verletzung mit der Pflugschaar.

ejetón, m. ein Sproß, Sprößling von einem Baum.

ejíta, f. dim. von Réja; ein kleines eisernes Gitter.

éjo, m. eine eiserne Spitze oder Stachel; die Stachel der Bienen; eine runde eiserne Platte, zum spielen, wie mit einer Wurfscheibe; ein eiserner Riegel; Stärke des Leibes. Réjo de hevílla, die Zunge in einer Schnalle.

ejón, m. ein schneidendes spitziges Eisen, eine Art Hirschfänger; eine Art Wurfspieß, so beym Stiergefechte gebraucht wird; eine Art Dolch.

ejonázo, m. ein Wurf, Stoß mit dem Wurfspieß oder Hirschfänger.

ejoneadór, m. der bey einem Stiergefechte den Rejón, oder Wurfspieß nach dem Stiere wirft.

ejoneár, den Rejón, oder Wurfspieß bey einem Stiergefechte nach einem Stiere werfen.

ejonéo, m. das Werfen des Rejón, oder Wurfspießes nach einem Stier.

ejovenecér, s. Rejuvenecer.

ejuéla, f. dim. von Réja; ein kleines Gitter, Gitterchen; eine Feuerpfanne, ein Feuerkästchen, die Füße der Frauenzimmer zu wärmen.

ejuvenecér, Rejuvenír, wieder jung werden, seine jugendliche Stärke wieder bekommen.

elación, f. Bericht, Nachricht, Erzählung; gerichtliche Berichtserstattung oder Zeugniß einer öffentlichen Person; in der Logik eine von den zehn Kategorien, Beziehung, Verhältniß; eine Romanze, welche die Blinden auf den Straßen absingen, oder verkaufen; weitläuftige Verwandtschaft; Briefwechsel, Verkehr; Bezug, Beziehung einer Sache auf die andere.

elacionár, einen Bericht, eine Erzählung von einer Sache machen.

elacionéro, m. der Romanzen oder Erzählungen in Versen macht oder verkauft.

Relamér, wieder lecken. Relamérse, sich lecken, mit der Zunge über die Lippen fahren; sich schminken, sein Gesicht verschönern; fig. sich rühmen, loben, mit sich selbst zufrieden seyn.

Relamído, da, p. p. geleckt, aufgeputzt, geschminkt; steif, gleißnerisch, geziert, gezwungen.

Relámpago, m. ein Blitz; ein plötzlicher, vorübergehender Licht- oder Feuerstrahl; jede Sache, die schnell vorüber geht; fig. ein lebhafter, schneller, witziger Einfall oder Gedanke; ein blaulichtes Fleck, welches den Pferden in die Augen kommt; in der Zigeunersprache, der Tag.

Relampagueár, blitzen, wetterleuchten; fig. funkeln, glänzen; wird besonders von lebhaften Augen gesagt.

Relampaguzár, (barbarisch) s. Relampagueár.

Relánce, m. ein zweyter Wurf des Looses oder Netzes; ein ungewisser, zweifelhafter Zufall; das Glück oder Unglück im Hasardspiel. Man sagt auch Relánzo. De relance, de relánzo, zufälligerweise, von ungefähr.

Relapso, sa, adj. der, die wieder in ein Vergehen, in Ketzerey verfallen ist.

Relatár, erzählen, berichten, einen Bericht abstatten.

Relativaménte, adv. beziehungsweise, in Bezug, in Absicht, in Ansehung.

Relativo, va, adj. sich beziehend, einen Bezug anzeigend; als Subst. ein Beziehungswort, Relativum.

Relatór, m. ein Berichter, Erzähler, Hinterbringer; ein Referent, der von einer Rechtssache Bericht erstattet.

Relatoría, f. das Amt eines Referenten.

Relavár, wieder waschen, noch mehr reinigen.

Reláves, m. das Waschen des Silbererzes.

Relaxación, f. Relaxamiénto, m. die Ausdehnung, Erweiterung eines weichen Körpers; die Erschlaffung, Entkräftung; die Nachlassung der guten Ordnung und Zucht; die Erlassung eines Eides, Gelübdes; Erholung von der Arbeit, Ruhe; die Uebergabe eines Verbrechers von dem geistlichen Richter an den weltlichen, zur Vollziehung der Strafe.

Relaxár, schlaff machen, ausdehnen, erweitern; fig. eine Nachlässigkeit in Beobachtung der Gesetze und guten Ordnung veranlassen; einen seines Eides, Gelübdes entlassen; einen Ver-

brecher, der das Leben verwirkt, dem weltlichen Arm übergeben; erholen, stärken, erquicken. Relaxárse, erschlaffen, sich erweitern, ausdehnen; nachlassen, nachläßig werden, freyer, ungebundener leben.

Relegación, f. die Verweisung, Verbannung.

Relegár, verweisen, relegiren.

Rélente ó Rellénte, m. die Erweichung.

Relentecér ú Relentecérse, weich, geschmeidig werden, sich erweichen.

Relevación, f. Erleichterung, Befreyung; Entledigung von einer Bürde, Last.

Relevánte, adj. ausnehmend, vortrefflich, übertreffend.

Relevár, Praes. Reliévo. Praet. Relevé; halberhobene Arbeit machen; einen von einer Bürde, Auflage entledigen, jemandes Last erleichtern; einem helfen, beystehen; erlassen, freysprechen, entschuldigen; fig. erheben, vergrößern; in der Mahlerey, die Figuren eines Gemäldes hervortreten machen.

Reléx, m. die Abnahme oder Verdünnung der Mauer an Gebäuden; das Gleiß von den Rädern der Wagen und Kutschen; Unreinigkeit an dem Munde und an den Lippen.

Reléxe, m. die sich verengende Höhlung eines Geschützes, wo das Pulver hingethan wird.

Relexár, sich schmälern, verdünnen, schmäler ablaufen, wird von einer Mauer gesagt.

Relicário, m. Reliquien-Behältniß oder Kästchen; die Zierrath, womit eine Reliquie besetzt ist; fig. ein Kloster oder Haus, dessen Bewohner ein heiliges Leben führen.

Reliéf, m. eine königliche Vergünstigung, wodurch ein Officier, der von seinem Regiment abwesend ist, und keinen Dienst thut, seinen vollen Gehalt behält.

Reliéve, m. erhabene Arbeit; Ueberbleibsel vom Essen.

Religár, wieder binden, fester knüpfen.

Religión, f. die Religion, der Gottesdienst; Frömmigkeit, Gottesfurcht; ein geistlicher Orden.

Religionário, m. / Religionísta, m. } ein Sektirer, Protestant.

Religiosaménte, adv. religiös, fromm, gottselig, gewissenhaft, genau.

Religiosidád, f. die Gottseligkeit, Frömmigkeit.

Religiosísimaménte, adv. sup. sehr fromm, sehr gewissenhaft.

Religiosísimo, ma, adj. sup. sehr religiös, sehr gottesfürchtig.

Religióso, sa, adj. gottselig, gottesfürchtig, fromm, gewissenhaft; gottesdienstlich; als Subst. eine Ordensperson, ein Mönch, eine Nonne.

Relinchár, wiehern, als Pferde; im scherzhaften Stil, vor Freude schreien, jauchzen, wie das gemeine Volk bey öffentlichen Freudensbezeigungen.

Relinchído, m. / Relíncho, m. } das Wiehern der Pferde. Relinchos, Freudengeschrey des gemeinen Volks bey öffentlichen Freudensbezeigungen.

Relíndo, da, adj. sehr schön, sehr artig.

Relínga, f. ein Strick, womit die Segel in einem Schiffe ringsum benähet werden, damit sie desto fester halten.

Relingár, ein Geräusch machen, wie die Schiffsegel bey einem starken Winde.

Relíquia, f. Ueberbleibsel, Rest, Ueberrest; Reliquien, Heiligthümer.

Rellanár, ebenen, gleich, glatt machen. Rellanárse, sich in einem Stuhl zurück lehnen, mit ausgestreckten Beinen.

Rellenár, anfüllen, vollstopfen; Geflügel oder andere Speisen füllen; sich den Bauch füllen, viel essen, wo man gemeiniglich Rellenárse sagt.

Rellenádo, da, p. p. / Relléno, na, p. p. } angefüllt, vollgestopft.

Relléno, m. ein Gefülltes von kleingehacktem Fleisch, Eyern, und andern Ingredienzen.

Rellénte, s. Relente.

Rellentecér, s. Relentecér.

Relóx, m. eine Uhr, Wanduhr, Sack- oder Taschenuhr. Relóx de agua, eine Wasseruhr. Relóx de péndola, eine Wanduhr. Relóx de reflexión, eine Sonnenuhr. Relóx desconcertádo, eine Uhr, die nicht richtig geht; fig. ein Mensch, der in Reden und Handlungen unordentlich ist. Estár como un relóx, wie eine Uhr seyn, d. h. sich wohl befinden; sehr ordentlich leben. El relóx dá, die Uhr schlägt.

Reloxéría, f. das Uhrmachen, die Uhrmacherkunst.

Reloxéro, m. ein Uhrmacher.

Reluchár, streiten, kämpfen, sich widersetzen.

Digitized by Google

Relucír, glänzen, einen Widerschein geben; fig. hervor leuchten, sich auszeichnen durch Tugend, Gelehrsamkeit. Relucír la espálda, die Schulter glänzen; sagt man von einer Frau, die eine reiche Mitgabe hat.

Reluciénte, p. a. glänzend, leuchtend.

Relumbrár, leuchten, schimmern, glänzen, Licht, Glanz verbreiten.

Relumbránte, p. a. leuchtend, glänzend.

Relúmbre, m. der Schimmer, Glanz.

Relumbrón, m. der Lichtstrahl von einer glänzenden Sache, einem leuchtenden Körper; eine Sache, die plötzlich erscheint und schnell verschwindet.

Remachadór, m. der etwas umbiegt, breit schlägt.

Remachadúra, f. das Umbiegen, Breitschlagen.

Remachár, die Spitze eines Nagels umschlagen, breit schlagen, verniethen; fig. einen Handel fest, richtig machen. Remachár el clávo, den Nagel umbiegen; fig. ein Versehen, einen Fehler durch einen größern vermehren, indem man den erstern verbessern will.

Remachádo, da, p. p. umgebogen, breit geschlagen. Narices remachádas, eine stumpfe oder platte Nase.

Remadór, m. ein Ruderer.

Remadúra, f. das Rudern.

Remallár, von neuem hämmern, von frischem schmieden.

Remandár, wieder befehlen, wieder bestellen.

Remanecér, Praes. Remanézco, Praet. Remanecí; unverhofft erscheinen, sich sehen, blicken lassen; übrig bleiben, übrig seyn.

Remanénte, m. das Ueberbleibsel.

Remangár, s. Arremangár.

Remánso, m. ein stillstehendes Wasser von einem Flusse, der, nachdem er schnell geflossen, in einer Ebene langsam fließet oder sich stemmet.

Remár, rudern; fig. beständig und mühselig arbeiten.

Rematadaménte, adv. ganz und gar, ohne Rettung, völlig.

Rematár, vollenden, endigen, zu Stande bringen; sich enden, auslaufen; bey einer Auction dem Meistbiethenden zuschlagen; ein Wild auf der Jagd mit einem Schuß tödten; beym Nähen, den letzten Stich befestigen, daß er nicht aufgeht. Rematárse, zu Grunde gehen, vernichtet werden.

Rematádo, da, p. p. vollendet ꝛc. ohne Rettung zu Grunde gerichtet. Loco rematádo, ein Erznarr.

Remáte, m. das Ende, Aeußerste, der Schluß einer Sache; das Zuschlagen einer Sache an den Meistbiethenden bey einer Auction; der Gipfel, die Spitze von einem Gebäude, oder sonst was; ein großer Blumenstrauß, der oben auf dem Altar ausgestellt wird. Remáte de una cuenta, der Schluß einer Rechnung. De remáte, ganz und gar, ohne Hülfe oder Rettung. Perdído á oder de remáte, ohne Rettung verloren; äußerst liederlich.

Rembidár, überbieten im Spiel, oder noch einmal so viel setzen, als der andere.

Rembolsadór, m. der wieder bezahlt.

* Rembolsamiénto, m. s. Rembólso.

Rembolsár, das ausgelegte Geld wieder bezahlen, zurück stellen.

Rembólso, m. Erstattung, Bezahlung des ausgelegten Geldes.

Remecér, hin und her bewegen.

Remecído, da, p. p. hin und her bewegt.

Remedadór, m. der eine Person oder Sache nachmacht, nachäfft, nachspottet.

Remedamiénto, m. s. Remédo.

Remedár, nachahmen, nachmachen, nachäffen, nachspotten.

Remediadór, m. ein Helfer, Beschützer.

Remediár, helfen, abhelfen einem Uebel; beyspringen in der Noth; befreyen, retten aus einer Gefahr; ein Mädchen versorgen, verheyrathen; verhindern, daß etwas geschehe, woraus Schaden entspringt.

Remédio, m. Mittel, Hülfe, Hülfsmittel; Verbesserung; Zuflucht, Rettung; ein Arzneymittel; ein Rechtsmittel, Klage; in der Zigeunersprache, ein Sachwalter. No tenér remédio, nicht helfen können, nicht umhin können. No tenér un remédio, ohne Mittel seyn, gar nichts haben.

Remédo, m. Nachahmung, Nachäffung.

Remembránza, f. das Andenken, Erinnerung.

Remembrár, eingedenk seyn, sich erinnern.

Rememoración, f. die Erinnerung, Erwähnung.

Rememoradór, m. ein Erinnerer.

Rememorár, ins Andenken bringen, an etwas erinnern.

Remendadór, m. ein Flicker.

Remendár. Praes. Remiéndo, Praet. Remendé; ausbessern, flicken; verbessern, besser machen.

Digitized by Google

Remendádo, da, p. p. geflickt; fleckicht, ſcheckicht, als die Haut eines Thiers.
Remendón, m. ein Flicker, Schuhflikker.
Remendóna, f. eine Flickerin.
Reméro, m. ein Ruderer.
Remeſſa, f. Ueberſendung des Geldes; durch Wechſel eingelaufenes Geld, Rimeſſe; eine Wagenſchoppe.
Remeſſár, die Haare ausreiſſen, ausrauſen.
Remeſſón, m. eine Hand voll Haare, die man ausrauft; der plötzliche Aufenthalt des Pferdes in ſeinem Lauf.
Remetér, wieder hinlegen, hinſetzen, hinſtellen, wieder hinein ſtecken.
Remetído, da, p. p. wieder hingeſtellt.
Remiéndo, m. ein Flicklappen; das Flikken, Ausbeſſern; Flickerey, Geflick; Flickwerk; die Flecken auf der Haut eines Thieres; das Zeichen eines der Ritterorden, welches auf den Mantel ꝛc. eines Ordensritters genähet wird. Á remiéndos, ſtückweiſe.
Remilgárſe, ſich herausputzen, allerley gezwungene Geberden mit dem Geſicht machen; welches gemeiniglich von Frauenzimmern geſagt wird.
Remílgo, m. Affectation der Schönheit; angenommene, gezwungene Geberden.
Reminiſcéncia, f. die Erinnerung, das Andenken.
Remirár, wieder ſehen, von neuem betrachten; ſorgfältig anſehen, genau betrachten.
Remirádo, da, p. p. betrachtet; klug, vorſichtig.
Remiſſaménte, adv. läſſig, nachläſſig, träge, kaltſinnig.
Remiſſible, adj. erläßlich, verzeihlich.
Remiſſión, f. die Erlaſſung, Vergebung; Erſchlaffung, Trägheit, Nachſicht.
Remiſſo, ſſa, adj. erſchlafft, träge; nachläſſig; liederlich.
Remiſſório, ria, adj. was das Vermögen hat, zu erlaſſen, zu vergeben.
Remiſſória, f. der Ausſpruch eines Richters, der eine Rechtsſache an ein höheres Tribunal verweiſt.
Remitír, zurück ſchicken; erlaſſen, vergeben, freyſprechen von einer Schuld; unterlaſſen, aufſchieben; eine Rechtsſache an den erſten Richter zurück ſenden. Remitirſe, ſich dem Urtheil, Ausſpruch eines andern überlaſſen; ſich auf etwas beziehen, berufen.
Remitído, da, p. p. zurück geſchickt; erlaſſen, vergeben. Pléyto remitído, ein Proceß, der wieder an den erſten Richter, von dem appellirt worden, gelangt.
Remixáco, m. ein mürriſcher alter Kerl.
Rémo, m. das Ruder: fig. eine peinliche, anhaltende Arbeit. A rémo y ſin ſuéldo, am Ruder und ohne Lohn, ſagt man von einem, der ohne Gewinn arbeitet. Echár al rémo, auf die Galeeren ſchicken. Navegár á vela y rémo, mit Segeln und Rudern ſchiffen; fig. etwas emſig betreiben, geſchwind von ſtatten gehen.
Remocár, verweiſen, vorwerfen, vorrücken.
Remocecér, wieder jung werden.
Remochadúra, f. das Abſtumpfen, Beſchneiden.
Remochár, abſtumpfen, beſchneiden.
Remocion, f. die Entfernung, Wegſchaffung.
Remojadéro, m. der Ort, der Zuber, worin man Fiſche auswäſſert.
Remojamiénto, m. ſ. Remojo.
Remojár, wieder anfeuchten, wieder wäſſern, als geſalzene Fiſche. Remojár la palábra (eine gemeine Redensart), die Zunge naß machen, in der Schenke trinken
Remójo, m. das Anfeuchten, Wäſſern, Einweichen in Waſſer. Echár en remójo, einweichen; fig. von einer Sache nicht eher handeln, als bis ſie ſattſam vorbereitet iſt.
Remolácha, f. ſ. Betarrága.
Remolár, (ein Zigeunerwort) die Würfel zum Betrug zurichten.
Remolcár, Praeſ. Remuélco, Praet. Remolqué; ein Schiff bugſiren, gegen den Strohm ziehen, mit einem Nachen nach ſich ziehen; in der Zigeunerſprache, wegtragen.
Remolér, wieder mahlen das Getreide.
Remolinárſe, ſich im Kreiſe umdrehen, wirbeln, ſich verwirren, in Unordnung gerathen, als ein Haufen Volks.
Remolineár, idem.
Remolíno, m. ein Wirbelwind; eine runde Haarflechte; ein unordentlicher, verwirrter Haufen Volks; fig. Aufruhr, Verwirrung. Remolíno de agua, ein Wirbel im Waſſer, ein Meerſtrudel.
Remollár, (ein Zigeunerwort) Praeſ. Remuéllo; füttern ein Kleid.
Remollerón, m. (ein Zigeunerwort) ein Helm.
Remolón, na, adj. träge, langſam, faul; habſüchtig, geizig; bedeutet auch der obere Hauzahn eines wilden Schweins.

Remoloneárse, träge, langsam seyn, sich nicht rühren.

Remoloneria, f. Trägheit, Faulheit; Geiz.

Remólque, m. das Bugsiren, Aufziehen eines Schiffs gegen den Strohm. Llevár al remólque, ein Schiff bugsiren, wider den Strom ziehen.

Remondár, wieder reinigen, das unnütze, schädliche benehmen; wird besonders vom Beschneiden der Bäume und Weinstöcke gesagt.

Remonstración, f. Vorstellung, so man einem thut.

Remonstrár, vorstellen, Vorstellung thun, zu Gemüthe führen.

Remónta, f. das Versehen oder Versorgen mit neuen oder frischen Pferden; das Anschaffen frischer Pferde für die Reiterey.

Remontamiénto, m. das Aufsteigen eines Raubvogels.

Remontár, schrecken, verscheuchen, verjagen; wird eigentlich von dem Wild gebraucht, das gejagt in die Wälder, und Berge flieht; einen fortjagen; die Reiterey mit frischen Pferden versehen; einen Sattel wieder frisch ausstopfen. Remontárse, sehr hoch fliegen, von Vögeln; sich erheben, sich empor schwingen über andere.

Remónte, m. das Aufschwingen, der Aufflug.

Remoquéte, m. ein Faustschlag, Ohrfeige; eine beissende Rede, Spötterey, Sticheley; verliebtes Betragen, Galanterie.

Rémora, f. ein kleiner Seefisch, der die Schiffe soll aufhalten können; ein Hinderniß, Aufenthalt.

remordedór, ra, adj. nagend, innerlich ängstigend.

remordér, Praes. Remuérdo, Praet. Remordi; beissen, sich wieder beissen, wie die Hunde; fig. beunruhigen, ängstigen, innerlich nagen. Remordérse, Gewissensbisse, Reue empfinden.

remordído, da, p. p. wieder gebissen; geängstiget ꝛc.

remordimiénto, m. Gewissensbisse, Reue über ein Vergehen.

remostár, Most, oder neuen Wein zu altem Weine thun. Remostárse, die Trauben gequetscht, und zu Most werden, ehe sie in die Kelter kommen; wird auch von andern Früchten gesagt, die sich zerdrücken: süß seyn, nach Most schmecken der Wein.

Remostecérse, s. Remostárse.

Remósto, m. die Vermischung des neuen Weins mit altem; das Zerquetschen der Trauben und anderer Früchte.

Remotíssimo, ma, adj. sup. sehr entfernt ꝛc.

Remóto, ta, adj. entlegen, abgelegen, entfernt, einsam. Estár remóto, entfernt seyn; vergessen haben, was man wußte oder gelernt hatte. Notícia ó espécie remóta, ein dunkles Bild, eine schwache Vorstellung oder Erinnerung.

Removér, Praes. Remuévo, Praet. Removí; wegbringen, wegschaffen, wegräumen; entfernen, aus dem Wege räumen Hindernisse, Schwierigkeiten; aufregen, in Wallung bringen Säfte, Lebensgeister; als Removér los humóres, fig. die Gemüther beunruhigen, aufwiegeln.

Removído, da, p. p. weggeräumt, weggeschafft ꝛc.

Removimiént, m. die Wegräumung, Wegschaffung, Entfernung; die innere Bewegung, Unruhe, Wallung.

Remozár, jünger machen, verjüngen; sich verjüngen.

Remplazamiénto, m. das Wiederstellen an seinen Ort.

Remplazár, wieder an seinen Ort stellen.

Rempujadór, m. der einen fortstößt, wegstößt von seinem Ort.

Rempujár, stoßen, fortstoßen, wegstoßen.

Rempújo, m. die Stärke oder der Widerstand, so man mit einer Sache thut; bedeutet auch so viel, als Empújo.

Rempujón, m. ein Stoß, das Fortstoßen, Wegstoßen.

Remudár, wieder verändern; eine Wache ablösen; umtauschen.

* Remugár, s. Rumiár.

Remuneración, f. Vergeltung, Belohnung.

Remuneradór, m. Vergelter, Belohner.

Remunerár, belohnen, vergelten.

Remuneratório, ia, adj. vergeltend, belohnend.

Remusgár, (bäuerisch) argwohnen, mißtrauisch seyn.

* Ren, m. die Nieren. s. Riñón.

Renacér, Praes. Renázco, Praet. Renací, von neuem gebohren werden, wieder entstehen, wieder aufleben, von neuem aufkeimen; im geistlichen Sinn, wiedergebohren werden durch die Taufe.

Renacído, da, p. p. wiedergebohren, wieder auflebend, wieder aufkeimend.
Renacimiénto, m. die Wiedergeburt, Erneuerung.
Renacuájo, m. Froschlaich; ein kleiner ungestalter Mensch.
Renadío, m. (gleichsam Renacído) ein junges Saatfeld, welches geschnitten worden, und wieder ausschlägt.
Renál, adj. zu den Nieren gehörig; eine Benennung einer Art des Rotzes bey den Pferden, die fast unheilbar ist.
Rencílla, f. Hader, Streit, Zwist, Zank.
Rencillóso, sa, adj. streitsüchtig, zänkisch.
* Rencionár, Zank, Streit erregen.
Rénco, ca, adj. lendenlahm.
Rencór, m. (Rancór) Groll, eingewurzelter Haß alte Feindschaft.
Rencorióso, sa, adj.) der Groll, alte
Rencoróso, sa, adj.) Feindschaft hegt, rachsüchtig.
Rencuéntro, m. Begegnung, Antreffung.
Rénda, f. die zweyte Zurichtung, Bearbeitung der Weinberge.
Rendájo, m. eine Dohle.
Rendár, einen Weinberg znm andernmal bearbeiten, behacken.
Rendición, f. die Uebergabe, Uebergebung.
Rendidaménte, adv. mit Ergebung, Unterwerfung.
Rendidísimo, ma, adj. sup. sehr ergeben, sehr unterworfen.
Rendimiénto, m. die Uebergabe, Uebergebung; Ermüdung, Erschöpfung, Entkräftung; Unterwerfung, Ergebenheit, Dienstwilligkeit; jährliches Einkommen.
Rendír, Praef. Ríndo, Praet. Rendí; unterwerfen, überwinden; übergeben, jemandes Herrschaft unterwerfen; wieder geben, zurück geben, wieder zustellen; fruchten, einbringen, abwerfen, eintragen; nachgeben, unterliegen einer Schwierigkeit, Arbeit; sich übergeben, speyen. Rendír gracias, Dank sagen, Dank abstatten. Rendír obsequios, seine Ergebenheit bezeigen. Rendírse, müde, entkräftet, erschöpft seyn; sich ergeben, sich unterwerfen.
Rendído, da, p. p. unterworfen, übergeben ꝛc.
Rendón, s. Rondón.
Renegadór, m. der oft schwört und flucht; ein Renegat, vom christlichen Glauben abgefallener.
Renegár, Praes. Reniégo, Praet. Renegué; hartnäckig verleugnen, ableugnen; schwören, fluchen, lästern; vom christlichen Glauben abfallen; etwas verabscheuen, verwünschen.
Renegádo, da, p. p. abgeleugnet ꝛc. ein Renegat, vom christlichen Glauben abgefallener; ein Ruchloser, der schwört und flucht; ein Lomberspiel unter dreyen, wo jeder neun Karten bekommt.
Rengláda, s. s. Riñonáda.
Rengléra, f. s. Hiléra.
Renglón, m. eine Zeile im Schreiben; ein Theil der Einkünfte oder Renten, die man bezieht. Renglónes, Schriften. Dexár entre renglónes, ó quedárse entre renglónes, zwischen den Zeilen lassen, oder zwischen den Zeilen bleiben; etwas vergessen, sich einer Sache nicht erinnern.
Renglonadúra, f. eine mit dem Linial auf dem Papier gezogene Linie.
Réngo, ga, adj. lendenlos, lendenlahm. Dar con la de rengo, einen mit leeren Hoffnungen hinhalten, abspeisen. Hacér la de rengo, sich krank stellen, um nicht arbeiten zu dürfen.
Reniégo, m. Lästerung, Verläugnung Gottes.
Reniténcia, f. Widerstand, Widersetzung, Widerstrebung.
Reniténte, adj. widerstrebend, widerspenstig.
Renombrár, berühmt machen.
Renombrádo, da, p. p. berühmt.
Renómbre, m. ein Zunahme, Beynahme des erlangten Ruhms; Ruf, Ruhm.
Renovación, f. die Erneuerung; im moralischen Verstande, Sinnesänderung, Verbesserung des Herzens; im kirchlichen Verstande die Weihung frischer Hostien.
Renovadór, m. ein Erneuerer.
Renovamiénto, m. die Verneuerung.
Renovár, Praes. Renuévo; erneuern, verneuern; aufs neue etwas anfangen; umändern, von neuem setzen; etwas altes aufputzen, einen neuen Glanz geben; eine alte Sache für eine neue umtauschen; frische Hostien weihen. Renovár de memoria, etwas ins Gedächtniß zurück rufen, sich erinnern.
Renovéro, m. ein Wucherer, ein Trödler. Renovéro al arbol, ein junger Schößling von einem Baum.
Renqueár, hinken, nicht gerade gehen.
Renta, f. die Rente, das jährliche Einkommen von etwas.

Rentár, einbringen, von jährlichem Ertrag seyn.
Rentería, f. ein gepachtetes Grundstück, oder Landguth.
Rentéro, m. ein Zinsmann, Pachter; ein Zöllner, der öffentliche Einkünfte pachtet.
Rentilla, f. dim. von Renta; eine kleine Rente, ein kleines Einkommen; eine Art Karten- und Würfelspiel.
Rentói, m. ein gewisses Kartenspiel der Spanier.
Renudár, wieder binden, wieder fest knüpfen.
Renuéncia, f. die Weigerung, das Abschlagen einer Sache durch Winken und Geberden.
Renuévo, m. ein frischer Zweig, Schößling von einem Baum; ein junges Bäumchen, ein Setzling; eine Pflanzung von jungen Bäumchen; bedeutet auch Erneuerung.
Renumeración, f. eine frische Zählung, neue Rechnung.
Renumerár, von neuem zählen, oder rechnen.
Renúncia, f. Entsagung, Verzicht; die Urkunde der Verzichtleistung; freywillige Begebung einer Sache.
Renunciáble, adj. worauf man Verzicht leisten kann. Oficio renunciáble, ein Amt, das man einem andern abtreten kann.
Renunciación, f. s. Renúncia.
Renunciadór, m. der Verzicht thut, sich einer Sache begiebt.
Renunciár, entsagen, absagen, sich einer Sache begeben, Verzicht thun; verweigern, abschlagen; aufgeben, verachten; im Kartenspiel eine Farbe verleugnen oder nicht zugeben.
Renunciante, p. a. entsagend, Verzicht thuend.
Renúncio, m. im Kartenspiel der Mangel, oder die Verleugnung einer gewissen Farbe.
Renúnculo, m. Ranunkel, eine Blume.
Reñidísimo, ma, adj. sup. sehr lebhaft, sehr hitzig, sehr streitsüchtig.
Reñidór, m. ein Zänker, Streiter.
Reñir, Praes. Riño, Praet. Reñí; streiten, zanken, sich schlagen; schelten, ausschelten, einen Verweis geben; mit Gründen streiten, einen streitigen Punkt abhandeln.
Reñído, da, p. p. gestritten, gescholten; a. c. heftig, hitzig, feindselig, erbost. Guerra reñída, ein blutiger Krieg.
Reñón, s. Riñón.

Réo, m. ein Verbrecher, Beklagter; eine auf einander folgende Reihe von Dingen: eine Art Lachsforelle.
Repágulo, m. ein Riegel vor einem Thor.
Repájo, m. (Repáxo) eine umzäunte Viehweide.
Repantigárse, sich in einem Lehnstuhl, mit ausgestreckten Beinen, bequem zurück lehnen.
Repantigádo, da, p. p. nachlässig, bequem ausgestreckt in einem Lehnstuhl.
Repapilárse, sich gütlich thun mit Essen und Trinken, den Bauch mit Essen überfüllen.
Reparáble, adj. ersetzlich, ersetzbar, verbesserlich; bemerklich, bemerkbar, auffallend.
Reparación, f. die Wiederherstellung, Verbesserung, Ausbesserung. Reparaciónes heißen gewisse Schulübungen.
Reparadór, m. ein Wiederhersteller, Verbesserer; ein aufmerksamer Betrachter, Richter fremder Handlungen.
Reparamiénto, m. s. Repáro ó Reparación.
Reparár, wieder herstellen, wieder in guten Stand setzen, wieder zurecht machen, ausbessern; aufmerksam, sorgfältig ansehen, betrachten, überlegen; im moralischen Sinn verbessern; Fehler ablegen; Anstand nehmen, sich bedenken, sich bey einer Sache aufhalten; einen Streich abhalten, abwehren, pariren, wie im Fechten; vorbeugen, abhelfen einem Schaden, Ungemach; sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen; die letzte Hand an ein Werk legen, das gegossen worden. Reparárse, sich zurück halten, mäßigen.
Repáro, m. die Wiederherstellung, Verbesserung, Hülfsmittel, Rettung; Ausbesserung, Reparatur eines baufälligen Gebäudes; sorgfältige Besichtigung einer Sache; Ueberlegung, Betrachtung, Bemerkung; Schwierigkeit, Zweifel, Bedenken bey einem Vorfall; ein Magenpflaster; eine Schutzwehr, Schutzmauer.
Repartición, f. Vertheilung, Austheilung.
Repartidór, m. ein Austheiler, Vertheiler.
Repartimiénto, m. Vertheilung, Austheilung, Repartition; die Repartitionsliste, das Register, woraus die Vertheilung erhellt; Steuer, Abgabe.

d by Google

Repartír, e intheilen, vertheilen; Wohlthaten, Gunst erweisen; Auflagen vertheilen, repartiren.

Repartído, da, p. p. vertheilt ꝛc.

Repasſadéra, f. der Hobel.

Repaſſar, wieder durchgehen, ebendenſelben Weg wieder gehen; etwas wieder anſehen, unterſuchen, um zu ſehen, ob es recht ſey, oder den Fehler zu verbeſſern; eine Lection wieder durchgehen, wieder überſehen; trocknen, trocken werden laſſen, als ein naſſes Kleid.

Repaſſión, f. das Leiden bey dem, der etwas thut.

Repáſſo, m. eine flüchtige Durchſicht, Ueberſicht einer Sache, eines Buches; ein Verweis, Ausſchelter.

Repaſtár, wieder weiden.

Repáſto, m. Verdoppelung der Weide, friſche Weide.

Repatriár, wieder in ſein Vaterland gehen.

Repáxo, m. ſ. Repájo.

Repechár, abhängig, abſchüſſig machen, als eine Mauer.

Repécho, m. der Abhang, abſchüſſige Theil einer Mauer ꝛc.

Repelár, die Haare ausreiſſen, ausraufen; ein Pferd einen kurzen Trott machen laſſen; abrupfen, nach und nach etwas nehmen; das obere Gras abrupfen, abreiſſen, wie das Vieh thut.

Repeláda, da, p. p. ausgerauft ꝛc. Enſaláda, repeláda, ein Salat von verſchiedenen geſunden und wohlſchmeckenden Kräutern.

Repelér, zurück ſtoßen, zurück treiben, von ſich werfen, entfernen.

Repelénte, p. a. zurück ſtoßend ꝛc.

Repelído, da, p. p. zurück geſtoßen ꝛc.

Repélo, m. die Haut, die ſich vorn an den Nägeln der Finger ablöſet, Neidnagel; der Widerſtrich, Gegenſtrich des Haares; ein kleiner Streit, Wortwechſel.

Repelón, m. das Ziehen bey den Haaren, das Raufen; ein kleiner Theil, ein Stückchen, ſo man abrupft, abbricht von etwas; ein ſchneller und ſtarker Anlauf eines Pferdes; ein leichter Stoß an etwas. A repelónes, nach und nach, ſtückweiſe. Dárſe un repelón, ein Paar Worte im Vorbeygehen mit einander ſprechen. De repelón, flüchtig im Vorbeygehen.

Repelóſo, ſa, adj. zaſerig, faſicht, von Holz, das ſich nicht glatt arbeiten läßt; fig. kitzlich, leicht zu beleidigen, zänkiſch.

Repenſár, wieder an etwas denken, wohl, reiflich überlegen.

Repénte, m. eine plötzliche, unvermuthete Bewegung, Zufall, Eräugniß. De repénte, plötzlich, unvermuthet, auf einmal.

Repentimiénto, m. die Reue, Bereuung.

Repentinaménte, adv. plötzlich, unvermuthet, unverhofft.

Repentíno, na, adj. plötzlich, jählig, unverſehen.

Repentír, Praeſ. Repiénto, Praet. Repentí; bereuen, leid thun.

Repentón, m. ein plötzlicher, unvermutheter Zufall; eine jählinge Bewegung, Aufwallung, etwas unüberlegt zu thun.

Repercudída, f.) Repercuſſión, f.) Rückſtoß, Rückſchlag; das Zurückwerfen der Strahlen.

Repercuſſivo, va, adj. zurücktreibend, zurückſtoßend.

Repercutír, zurück ſtoßen, durch Gegenſtoß zurück treiben; zurück prallen; zurück werfen Licht und Schall.

Repertório, m. ſ. Reportório.

Repeſár, wieder wägen.

Repéſo, m. das Wiederwägen; der Ort, der zum Wiederwägen beſtimmt iſt.

Repeteéncia, f.) Repetición, f.) die Wiederholung; eine Handlung in den Schulen, um den Grad eines Licentiaten zu erlangen; eine Klage vor Gericht, wodurch man etwas wieder fodert; eine Repetieruhr; eine rhetoriſche Figur, die Wiederholung eben deſſelben Worts in einen Perioden.

Repetidaménte, adv. wiederholtemalen, mehreremalen.

Repetidór, m. der wiederholet; ein Repetent.

Repetír, Praeſ. Repíto; wiederholen, noch einmals thun oder ſagen; wieder fodern vor Gericht.

Repetído, da, p. p. wiederholt ꝛc.

Repicapúnto, wird adverbialiſch gebraucht, und bedeutet, daß etwas vollkommen, mit aller Nettigkeit und Schönheit ausgeführt iſt.

Repicadór, m. der die Glocken läutet.

Repicár, klein ſchneiden, klein hacken; die Glocken feſtlich läuten; wird auch von andern Dingen geſagt, die einen wohlklingenden Schall von ſich geben; im Piquetſpiel, neunzig zählen, ehe der Gegner eins zählen kann.

Repicádo, da, p. p. klein geſchnitten ꝛc. ein geputzter Geck.

Digitized by Google

epintár, wieder mahlen.
epique, m. der harmonische Klang der Glocken, wenn sie an Festtagen oder zur Freudensbezeugung geläutet werden: ein Wortwechsel, kleiner Zank; im Piquetspiel, wenn einer neunzig zählt, ehe der Gegner eins zählen kann.
epiquéte, m. ein leichtes, fröhliches Anschlagen der Glocken; Gelegenheit, Anlaß, Vorfall.
epiqueteár, die Glocken anschlagen, läuten. Repiqueteárse, sich zanken, sich beissende Reden geben.
episa, f. ein Kragstein, Sparrenkopf in der Baukunst.
episár, wieder auf etwas treten.
Repíso, sa, adj. verdrießlich, unzufrieden, den etwas gereuet.
epizcár, s. Pellizcár.
epizco, s. Pellizco.
eplecion, f. Ueberfluß, Ueberfüllung; Ueberladung des Magens.
epléto, ta, adj. voll, angefüllt; überladen mit Speise.
éplica, f. Antwort, Widerlegung eines Vorwurfs.
Replicación, f. Beantwortung, Erwiederung.
eplicadór, m. der antwortet, erwiedert, einen Vorwurf widerlegt.
eplicár, antworten, erwiedern, versezzen; einwenden, einen Vorwurf widerlegen, einen Beweis entkräften.
eplicánte, p. a. antwortend, erwiedernd.
eplicón, na, adj. der gern und oft widerspricht, streitsüchtig.
epóllo, m. Kappiskraut oder Kohl; Kopfkohl.
epollúdo, da, adj. wie Kopfkohl gestaltet; kurz und dick.
eponér, (wird wie Ponér conjugirt) wieder hinsetzen, hinlegen; eine Sache in ihren vorigen Zustand setzen; im Lombrespiel noch einmal so viel setzen, als der Einsatz beträgt.
epuéſto, ta, p. p. wieder hingestellt ꝛc. als Subst. Vorrath von dem was nöthig ist für die Zukunft. Repuésta, im Lombrespiel, wenn man eben so viel setzen muß, als der Einsatz beträgt.
epoquíto, sehr wenig.
eportación, f.) die Mäßigung, Ent-
eportamiénto, m.) haltsamkeit, Zurückhaltung; Gesetztheit. Gelassenheit.
Reportár, mäßigen, im Zaum halten, zurück halten, dämpfen, beruhigen, stillen.
Reportádo, da, p. p. gemäßiget, ꝛc. mäßig, bescheiden, klug.
Repórte m. Bericht, Nachricht.
Reportório, m. ein Repertorium, ein Auszug, kurzes Verzeichniß der merkwürdigsten Sachen; ein Kalender.
Reposadaménte, adv. ruhig, ungestört, gelassen.
Reposár, ruhen, ausruhen von der Arbeit; schlummern; ruhig, in Frieden seyn. Reposárse, sich setzen, die Hefen oder die groben Theile von einem Getränke.
Reposición, f. die Wiederherstellung einer Sache in ihren ersten Stand; bey den Chemisten, die Aufbewahrung der Säfte ꝛc. in schicklichen Gefäßen, und an gehörigen Orten.
Repositório, m. Behältniß, Gestelle.
Repóso, m. die Ruhe, Stille; Ruhe der Seele.
Reposteria, f. die Silberkammer, Speisekammer.
Repostéro, m. der Aufseher über die Silberkammer, der Kellermeister; eine Decke, worauf das Wappen eines Fürsten oder großen Herrn gestickt ist. Repostéro de cámas, ein Bedienter der Königin, der die Thür ihres Vorzimmers bewacht, und die Kissen ihres Bettes aufschütteln muß.
Repregúnta, f. eine wiederholte Frage über einerley Sache.
Repreguntár, wieder fragen, einerley Frage wiederholen.
Reprehendedór, m. der einen tadelt, straft, einen Verweis giebt.
Reprehendér, tadeln, verweisen, strafen, schelten.
Reprehendiénte, p. a. tadelnd, verweisend ꝛc.
Reprehendído, da, p. p. getadelt, ausgescholten.
Reprehensible, adj. strafbar, tadelnswerth.
Reprehensión, f. Verweis, Tadel, Bestrafung. Hombre ó Sugeto sin reprehensión, ein untadelhafter Mensch.
Reprehensór, m. ein Tadler, Bestrafer.
Repremír, s. Reprimír.
Reprendér, s. Reprehendér.
Reprensión, f. s. Reprehensión.
Repréſa, f. s. Represſa.
Represálla, f. s. Repressária.
Representáble, adj. vorstellbar, was sich vorstellen läßt.
Representación, f. Vorstellung, Abbildung, Bild; Aufführung, Vorstellung eines Schauspiels auf der Bühne; Ansehen, Würde, Wichtigkeit der

Digitized by Google

Person, Anstand; eine Vorstellung, demüthige Bitte an Fürsten ꝛc. Repräsentation in Erbschaften.

Representadór, m. Vorsteller, der vorstellt; ein Schauspieler.

Representár, vorstellen, darstellen, vor Augen legen, vorbilden, abbilden; vortragen, erklären, eine Vorstellung thun, berichten; vorstellen, eine Person auf der Bühne spielen, ein Schauspiel aufführen; vorstellen, ähnlich seyn, das Ansehen von jemand haben; eines Stelle vertreten, in seine Rechte treten. Representárse, vorkommen, einfallen.

Representánte, p. a. vorstellend; ein Schauspieler.

Representativo, va, adj. vorstellend, abbildend

Represa, f. das Zurückhalten, Stillstehen des Wassers; eine Schleuse, Mühlendamm; fig. Erinnerung, Empfindlichkeit wegen eines Vorfalls. Molér de represa, fig. wird von einer Person gesagt, die, nachdem sie in einer Gesellschaft lange geschwiegen, hernach destomehr spricht.

Represár, den Lauf des Wassers hemmen, aufhalten, einen See, Teich daraus machen; den Lauf, Umlauf einer Sache, als des Geldes hemmen; fig. seine Leidenschaften dämpfen, mäßigen.

Represária, f. Repressalien, selbst verschaffte Entschädigung, eigenmächtige Rechtsverschaffung. Man sagt jetzt gemeiniglich Represália.

Repretár, zusammenziehen, zusammenpressen.

Repriménda, f. s. Reprehensión.

Reprimír, unterdrücken, mäßigen, zähmen, zurück halten, in Zaum halten.

Reprimído, da, p. p. unterdrückt, gemäßiget ꝛc.

Reprobáble, adj. verwerflich.

Reprobación, f. die Verwerfung, Verstockung.

Reprobár, Praes. Repruébo; verwerfen, verstocken.

Réprobo, m. ein Verworfener, Verstockter.

Reprochável, adj. strafbar, verwerflich.

Reprochadaménte, adv. mit Tadel, Vorwurf.

Reprochadór, m. der tadelt, einen Vorwurf macht.

Reprochár, vorwerfen, vorrücken, tadeln.

Repróche, m. ein Vorwurf, Vorrükkung, Tadel.

Reproducción, f. die Wiederhervorbringung; die Wiederanführung vor Gericht dessen, was man vorher gesagt, und angeführt hatte.

Reproducír, wieder hervor bringen, von neuem zeugen; vor Gericht wieder anführen, was man vorher gesagt hatte.

Reproducído, da, p. p. wieder hervorgebracht.

Reptár, s. Retár.

Reptilias, f. Gewürm, kriechendes Ungeziefer.

República, f. Republik, ein freyer Staat; das gemeine Wesen, gemeine Wohl. República literária, die Gelehrtenrepublik.

Republicáno, na, adj. zur Republik gehörig, republikanisch; ein Republikaner eine Republikanerin.

Repúblico, m. ein Republikaner; der sich das Wohl des Staats sehr eifrig angelegen seyn läßt; ein Mann, der fähig ist, obrigkeitliche Aemter zu bekleiden.

Repudiáble, adj. verwerflich.

Repudiación, f. die Verschmähung einer Sache, Verstoßung seines Weibes.

Repudiadór, m. der etwas verschmähet; sein Weib verstößt.

Repudiár, verwerfen, abweisen, ausschlagen; sein Weib verstoßen, sich von seinem Weibe scheiden.

Repúdio, m. die Verstoßung seines Weibes.

Repuésto, s. Reponér.

Repugnáncia, f. die Widerstrebung, Widersetzung, Unverträglichkeit; Widerwillen, Abneigung, Ekel; Widerspruch).

Repugnár, widerstreben, widersprechen, widerstehen, entgegen, zuwider seyn; sich nicht vertragen; einen Widerspruch enthalten; etwas ungern thun.

Repugnánte, p. a. widerstrebend, unverträglich ꝛc.

Repulgár, säumen, einen Saum machen. Repulgár la bóca, den Mund zusammen ziehen, einen kleinen Mund machen.

Repúlgo, m. der Saum an Leinwand, Zeug ꝛc. der Rand an Torten und anderm Backwerk. Reparar en repúlgos de empanáda, sich bey dem Rande einer Torte oder Pastete, d. h. sich bey Kleinigkeiten aufhalten.

Repulír, wieder glätten, wieder schleifen.

epulido, da, p. p. geglättet; als Subst. ein zierlicher Stutzer.
epúllo, m. eine heftige Bewegung des Leibes, um etwas von sich abzuschütteln; ein kleiner befiederter Pfeil; fig. eine heftige Aeußerung eines Schmerzes, oder anderer Empfindung.
epúlsa, f. Weigerung, Abweisung, Versagung.
epulsár, abweisen, verwerfen, verschmähen.
epúnta, f. eine Landspitze; ein Merkmal, Zeichen von Zorn, Unwillen ꝛc. figürl. ein Streit, Zwist, Widerrede.
epuntár, sich anfangen zu bewegen, das Meer, die Fluth des Meeres eintreten. Repuntárse, der Wein sich umschlagen, sauer werden; fig. sich entzweyen, gegen einander verbittert werden.
epúrga, f. nochmalige Purganz.
epurgár, wieder reinigen, säubern; eine Purganz wiederholen.
eputación, f. Meynung, Achtung, guter Name, Ehre, Reputation.
eputár, achten, halten, meynen, glauben, dafür ansehen.
Réqua, f. ein Haufen Zugpferde oder Maulthiere.
Requádra, f. ein Hinterzimmer.
Requebradór, m. ein Schmeichler, ein einnehmender Mensch, liebkosender Mensch.
Requebrár, Praes. Requiébro; etwas noch einmal, oder in kleine Stückchen brechen; fig. liebkosen, schmeicheln, einem Frauenzimmer aufwarten, Artigkeiten, Schmeicheleien vorsagen.
* Requejamiénto, m. s. Quéja ó Sentimiento.
* Requejár. s. Quejárse.
Requemár, zum zweytenmale braten, rösten. Requemárse, sich innerlich abzehren, sich grämen.
Requemádo, da, p. p. gebrannt, ꝛc. schwarz, dunkelbraun, verbrannt von der Sonne; ein dünnes schwarzes Zeug.
Requeridór, m. der etwas öffentlich berichtet, zu wissen thut.
Requerimiénto, m. gerichtliche Ankündigung, Bericht, Andeutung, Erklärung; Vorbescheidung, Ladung vor Gericht.
Requerír, Praes. Requiéro, ankündigen, erklären, zu wissen thun; gerichtlich eintommen, vor Gericht laden, bescheiden; etwas besichtigen, untersuchen; nöthig, erforderlich seyn; versehen, versorgen mit etwas. Requerír de amóres, seine Liebe, seine Leidenschaft für eine Person erklären.
Requerído, da, p. p. erfodert ꝛc.
Requesón, m. weicher Käse.
Requésta, f. Bitte, Gesuch, Anliegen.
Requestár, bitten, nachsuchen; fig. sich um ein Frauenzimmer bewerben, ihr liebkosen, sie an sich locken, sie zu gewinnen suchen.
Requiébro, m. Schmeicheley, Liebkosung, süße, verliebte Worte.
Requisición, f. Ansuchung, Ansuchen, Gesuch, Begehr, Bitte.
Requisíto, m. erfoderliche, nöthige Eigenschaft, Erfoderniß.
Requisitória, f. ein Gesuch eines Richters an einen andern, worin er ihn um die Vollziehung einer Verordnung, eines Befehls bittet.
Res, f. ein gemeinschaftlicher Nahme von Schafen und Rindvieh.
Resabér, allzu gelehrt thun, sich mit seiner Gelehrsamkeit brüsten.
Resabído, da, p. p. ein gelehrter Schwätzer, der seine Gelehrsamkeit überall zeigen will.
Resabiár, einen Fehler, eine üble Gewohnheit annehmen; wird gemeiniglich von Reit- und Lastthieren gesagt. Resabiárse, unwillig, aufgebracht werden, sich erzürnen; übel schmecken, einen widrigen Geschmack haben.
Resábio, m. ein übler, widriger Nachgeschmack; ein Fehler, böse Angewohnheit.
Resáca, f. das Schlagen und Brechen der Wellen an das Ufer oder Gestade, die Brandung.
Resalír, herausgehen, hervortreten, hervorragen, als gewisse Theile an Gebäuden.
Resalído, da, p. p. hervorragend.
Resaltár, zurückspringen, zurückprallen; abspringen, losgehen, als eine Farbe von einem Gemälde; vorstehen, vorragen, erhaben seyn, herausgebaut seyn; sich auszeichnen, in die Augen fallen.
Resálte, m. Vorragung, was vorsticht, Vorsprung im Bau; fig. eine Sache, die sich vor andern auszeichnet, gleich in die Augen fällt. Man sagt auch Resálto.
Resálto, m. der Zurücksprung, Abprall einer Sache.
Resaludár, wieder grüßen, nochmals grüßen, eines Gruß erwiedern, oder ihm danken.

Digitized by Google

Reſalutación, f. Gegengruß, Erwiederung des Grußes.

Reſarcír, ausbeſſern, ergänzen, herſtellen, erſetzen einen Schaden, vergüten.

Resbaladéro, m. ein ſchlüpfriger Ort, wo man leicht ausgleiten und fallen kann; fig. was im moraliſchen Sinn gefährlich oder nachtheilig iſt.

Resbaladizo, za, adj. ſchlüpfrig, glatt.

Resbaladór, m. der gleitet, glitſchet.

Resbaladúra, f. das Gleiten, Ausgleiten, Ausglitſchen; die Spur oder Merkmal von einem Fehltritt oder Fall.

Resbalár, gleiten, ausgleiten, glitſchen, ausglitſchen, rutſchen, einen Fehltritt thun, fallen; fig. einen Fehler begehen, ſich vergehen, einen Fehltritt thun im moraliſchen Sinne.

Resbalón, m. das Gleiten, Ausgleiten, ein Fehltritt; fig. ein Fehler, ein Vergehen.

Resbalóſo, ſa, adj. gleitend, ſchlüpfrig, glatt.

Rescaldár, ſ. Escaldár.

Rescatáble, adj. was gelöſet, losgekaufet werden kann.

Rescatadór, der loskaufet, löſet.

Rescatár, löſen, loskaufen, ranzioniren; losmachen, befreyen von einer Arbeit, Bedrückung; in Indien bedeutet es, tauſchen, einen Tauſchhandel treffen.

Rescáte, m. die Auslöſung, Loskaufung der Gefangenen, Ranzion; das Löſegeld; der Tauſch, Tauſchhandel.

Rescindír, aufheben, umſtoßen, ein Urtheil ꝛc.

Rescindente, p. a. umſtoßend; ein Mittel um einen Rechtsſpruch ungültig zu machen.

Reciſſión, f. die Aufhebung, Umſtoßung eines Urtheils, Vertrags.

Reciſſório, adj. was die Aufhebung einer Acte bewirket.

Rescóldo, m. glühende Aſche; fig. Bedenken, Gewiſſenszweifel.

Rescólta, f. ein Reſervekorps.

Rescontrár, Praef. Rescuéntro. mit einander vergleichen, gegen einander aufheben, als Rechnungen.

Reſcribír, wieder ſchreiben, antworten, ein Reſcript geben.

Reſcripto, m. ein Reſcript, Befehl.

Rescuéntro, m. Vergleichung, Aufhebung gegen einander, als zweyer Rechnungen.

Reſellár, von neuem ſiegeln; von neuem prägen, Geld.

Reſéllo, m. ein neues Siegel; ein neues Gepräge.

Reſembrár, wieder, zum zweytenmale ſäen.

Reſentidíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr unwillig, ſehr aufgebracht.

Reſentimiénto, m. eine Ritze, Spalte; fig. Empfindlichkeit, Verdruß, Unwille, Ahndung.

Reſentírſe; Praeſ. Reſiénto; wanken, ſich ſenken, Spalten, Ritzen bekommen; fig. ſeine Empfindlichkeit, ſeinen Verdruß, Unwillen merken laſſen, ſich worüber beſchweren.

Reſentído, da, p. p. unwillig, aufgebracht.

Reſeña, f. die Muſterung.

Reſérva, f. Rückhalt, Zurückbehaltung, Aufbehaltung, Vorrath; Vorbehalt, Beding, Ausnahme; fig. Verſchwiegenheit, Vorſicht, Zurückhaltung. Cuerpo de reſérva, ein Reſervekorps.

Reſervación, f. Vorbehalt, Ausnahme.

Reſervár, aufbehalten, verwahren, aufheben; ausnehmen, privilegiren von einem gemeinen Geſetz; zurück behalten, abſondern von dem was vertheilt wird; einſchränken, nicht gemein machen; verbergen, verſtecken. Reſervárſe, vor ſich behalten; ſein ſelbſt ſchonen, ſich ſparen; ſich hüten, in Acht nehmen, vorſehen.

Reſervádo, da, p. p. aufbehalten ꝛc. vorſichtig, zurückhaltend. Caſo reſervádo, eine ſchwere Schuld, die nur von dem Pabſt oder Biſchof, oder mit ihrer Genehmigung kann losgeſprochen werden.

Reſfriamiénto, m. Erkältung, Verkältung.

Reſfriár, kälten, kühlen, kalt machen. Reſfriárſe, ſich erkälten; fig. erkalten, in ſeinem Eifer nachlaſſen.

Reſfriádo, da, p. p. erkältet ꝛc.

Reſfriádo, m. der Schnupfen.

Reſfriecér, (in der gemeinen Sprechart) anfangen, kalt zu werden, von dem Wetter.

Reſfrio, m. (in der gemeinen Sprechart) die Erkältung.

Resguardár, vorkehren, abwenden, ſchützen, vertheidigen. Resguardárſe, ſich vorſehen, auf ſeiner Huth ſeyn.

Resguárdo, m. Sicherheit, Vorſicht, Vorkehrung, Schutz; eine ſchriftliche Verſicherung, Handſchrift bey Schulden und Contrakten.

Reſidéncia, f. Wohnung, Aufenthalt, Wohnſitz; die Zeit des Aufenthalts

eines Geistlichen an dem Orte seiner Pfründe; die Rechenschaft, die ein Richter von einem andern, oder sonst einer obrigkeitlichen Person wegen der Verwaltung und Führung eines öffentlichen Amtes fodert; das Amt eines Residenten an einem fremden Hofe.

esidenciár, von einem Richter oder einer andern obrigkeitlichen Person, die ein öffentliches Amt bekleidet, Rechenschaft wegen der Führung und Verwaltung desselben fodern.

esidir, wohnen, sich aufhalten an einem Orte; fig. seyn, in eines Gewalt seyn.

esidénte, p. a. wohnend, wohnhaft; ein Resident.

esiduo, m. der Rest, Ueberrest, Rückstand.

esigna, f.)
esignación, f.) freywillige Ergebung, Ueberlassung in eines andern Willen; Aufgebung, Niederlegung eines Amts, Resignation einer Pfründe.

esignador, m. der sich ergiebt, resignirt.

esignár, resignirend, abtreten, niederlegen, aufgeben.

esignárse, sich ergeben, sich eines andern Willen überlassen.

esignánte, p. a. resigniren, niederlegend ꝛc.

esilír, zurückspringen, zurückprallen.

esina, f. Harz.

esinóso, sa, adj. harzig.

esisténcia, f. Widerstand, Widersetzung.

esitéro, m. die Zeit von Mittag bis zwey Uhr im Sommer, wo die Sonnenhitze am stärksten ist; die große Hitze, die von dem Zurückprallen der Sonnenstrahlen entsteht.

esistidéro, m. s. Resitéro.

esistir, widerstehen, sich widersetzen, sich wehren; widersprechen; aushalten, ertragen.

esma, f. ein Ries Papier.

esno, m. eine Schaflaus.

esól, m. das Zurückstrahlen der Sonne.

esoláno, m. (man sagt auch Resolána, .) ein Ort, der von der Sonne erwärmt, und vor den Winden gesichert ist.

esoldár, wieder löten.

esolladéro, m. ein Luftloch.

esollár, Praes. Resuéllo; stark Athem holen, blasen; reden; verschnaufen, sich erholen. Resollár por la herida, durch die Wunde athmen; fig. seine Empfindlichkeit bey einer Gelegenheit äußern.

Resolución, f. Entschluß, Entschließung; Entschlossenheit, Muth, Standhaftigkeit; Auflösung eines Zweifels, einer Schwierigkeit; Auflösung der Säfte, Ausdünstung, freyes, unbefangenes Wesen.

Resolutaménte, adv. entschlossener, standhafter Weise.

Resolutíssimo, ma, adj. sup. sehr entschlossen, sehr beherzt.

Resolutívo, va, adj. auflösend, zertheilend; als Subst. der Entscheidungsgrund.

Resolúto, ta, adj. entschlossen.

Resolvér, Praes. Resuélvo, Praet. Resolví; beschließen, entscheiden; eine lange Rede ins kurze fassen; einen Zweifel, eine Schwierigkeit auflösen; ein Ganzes in seine Theile auflösen. Resolvérse, sich entschließen; sich auflösen, in kleine Theile zertheilen; auf etwas hinauslaufen, der endliche Erfolg seyn.

Resuélto, ta, p. p. entschlossen ꝛc. kühn, tapfer, beherzt; fertig, geschwind in Ausfertigung der Geschäfte.

Resonación, f.)
Resonáncia, f.) der Wiederhall, Nachklang; in der Poesie so viel, als Consonánc a.

Resonár, Praes. Resuéno; wiederhallen, nachhallen, wiederklingen; einen starken Schall oder Laut geben.

Resonánte, p. a. wiederhallend, erschallend.

Resón, m. ein Anker mit vier Spizzen.

Resoplár, stark athmen.

Resoplído, m.)
Resóplo, m.) starkes, öfteres Athemholen.

Resorbér, wieder einschlürfen.

Respaldár, m. s. Espaldár.

Respaldár, auf dem Rücken oder der andern Seite einer Schrift etwas bemerken, schreiben. Respaldárse, sich zurücklehnen auf seinem Stuhl.

Respáldo, m. die umgewandte Seite, die andere Seite eines Dinges; die Schrift auf der Außenseite; der Rükken eines Stuhls.

Respectivaménte, adv. mit Rücksicht, in Ansehung, in Beziehung, Betrachtung.

Respectívo, va, adj. was Rücksicht nimmt, was einem besonders zukommt.

Respécto, m. Rücksicht, Beziehung, Verhältniß, Grund. Wird oft als adv. gebraucht, und bedeutet, in Betracht, in Vergleich, in Ansehung, wegen.

Reſpendár, krachen, knittern im Feuer, als Fett.

Reſpetáble, adj ehrwürdig, verehrungswerth).

Reſpetár, ehren, in Ehren halten, achten, Achtung haben.

Reſpéto, m. Achtung, Ehrerbietung, Reſpect; in der Zigeunerſprache, ein Degen.

Reſpetoſaménte, adv. ehrerbietiger Weiſe.

Reſpetóſo, ſa, adj. ehrwürdig, Ehrfurcht gebietend; ehrerbietig, ehrfurchtsvoll.

Reſpetuoſaménte, adv. ſ. Repetoſamente.

Reſpetuóſo, ſa, adj. ſ. Reſpetóſo.

Reſpigadéra, f. eine Aehrenleſerin.

Reſpigadór, m. ein Aehrenleſer.

Reſpigár, Aehren leſen.

Reſpigón, m. Neidnagel, oder das Stückchen Haut, das ſich vorn an den Nägeln ablöſet; eine Warze über dem Auge.

Reſpingár, ausſchlagen mit den Hinterfüßen, in die Höhe ſpringen, ſich bäumen, als Pferde ꝛc. fig. ſich widerſetzen, ſich ſträuben, etwas mit Murren thun.

Reſpingo, m. das Hintenausſchlagen der Pferde; ꝛc. fig. Widerſpenſtigkeit, Murren, Unwille.

Reſpiración, f. das Athemholen, Athmen.

Reſpiradéro, m. das Luftloch.

Reſpiradór, m. der athmet, Athem holt.

Reſpirár, athmen, Athem holen; leben; verſchnauben, ſich erholen von der Arbeit, ausruhen; duften, Wohlgeruch ausſtreuen; reden, in dieſer Bedeutung iſt es mit der Negation gebräuchlicher, als Fuláno non reſpiró, er ſagte kein Wort.

Reſpirár por la boca ó por la voz de otro, durch eines andern Mund oder Stimme athmen, d. h. eines andern Willen unterworfen ſeyn, nichts ohne ſeine Meynung thun dürfen. No tenér por donde reſpirár, fig. auf eines Fragen oder Beſchuldigungen nicht antworten können. Sin reſpirár, ohne zu athmen, d. h. unverzüglich.

Reſplandecéncia, f. Glanz, Schimmer; fig. Ruf, Ruhm.

Reſplandecér, Praeſ. Reſplandézco, Praet. Reſplandecí; leuchten, glänzen, ſchimmern; fig. ſich auszeichnen, hervorleuchten.

Reſplandeciénte, p. a. glänzend, ſchimmernd, leuchtend.

Reſplandór, m. Glanz, Schimmer, Schein; eine gewiſſe glänzende Schminke; fig. Anſehen, Glanz, Ruhm. Cintas de reſplandór, mit Gold oder Silber durchwirkte Bänder.

Reſpondéncia, f. ſ. Correſpondéncia.

Reſpondér, antworten, beantworten; wiederhallen, nachhallen, wie das Echo; ſich widerſetzen, Schwierigkeiten machen; erwiedern, ſich dankbar zeigen; ergiebig, fruchtbar ſeyn, von Feldern; nach einer Gegend hinliegen; für etwas ſtehen, haften, Bürge ſeyn; entſprechen, überein kommen, die Erwartung erfüllen.

Reſpondiénte, p. a. antwortend ꝛc.

Reſpondido, da, p. p. beantwortet ꝛc.

Reſpondidaménte, adv. verhältnißmäßig, übereinſtimmend.

Reſpondón, na, adj. auf alles antwortend, was man ſagt, widerſprechend, widerbellend; wird gemeiniglich von Bedienten geſagt.

Reſponſable, adj. verantwortlich, der wofür haften, Rechenſchaft geben muß; Bürge.

Reſpónſo, m. das Gebet des Prieſters nach der Meſſe für einen Todten.

Reſponſório, m. die Antwort des Chors in der Kirche nach dem Leſen der Frühmeſſe.

Reſpuéſta, f. Antwort, Erwiederung; der Knall eines Schießgewehrs; der Wiederhall, das Echo.

Resquebradúra, f.) ein Riß, Ritze,
Resquebrajadúra, f.) Spalt, Oeffnung.

Resquebrajar, ſ. Resquebrár.

Resquebrájo, m. ſ. Resquebradúra.

Resquebrár, ſich ſpalten, berſten, Riſſe, Ritze, Spalten bekommen.

Resquicio, m. eine Oeffnung zwiſchen der Angel und der Thüre; eine Ritze, Spalte; ein Weg, Zugang, Gelegenheit, Mittel.

Reſta, f. der Reſt, Ueberreſt, Ueberſchuß, Rückſtand.

Reſtablecér, wieder herſtellen, in vorigen Stand ſetzen.

Reſtablecérſe, ſich von einer Krankheit, oder einem Schaden erholen, wieder zu Kräften kommen.

Reſtablecído, da, p. p. hergeſtellt.

Reſtablecimiénto, m. die Wiederherſtellung.

Reſtallár, krachen, klatſchen, kniſtern.

Digitized by Google

eſtañár, aufhalten, hemmen, ſtillen, als das Blut.
eſtañaſangre, f. der Blutſtein.
eſtáño, m. ein ſeidenes mit Gold oder Silber durchwirktes Zeug; ein See, eine Lache.
eſtár, abziehen, ſubtrahiren im Rechnen; übrig ſeyn, überbleiben.
eſtánte, p. a. überbleibend, übrig.
eſtauración, f. Wiederherſtellung, Wiederaufrichtung, Erneuerung.
eſtauradór, m. Wiederherſteller.
eſtaurár, wieder herſtellen, wieder erlangen; in vorigen Stand ſetzen.
eſtauratívo, va, adj. ſtärkend, erquikkend.
eſtinga, f. ein Ankerplatz.
eſtíngo, m. das Stopfen, Verſtopfung.
eſtitución, f. Erſtattung, Erſetzung, Erſatz, Wiederherſtellung.
eſtituidór, m. der erſetzt, wiedergiebt, Wiederherſteller, Verbeſſerer.
eſtituír, wieder zuſtellen, erſtatten, wiedergeben, erſetzen; wieder herſtellen, in vorigen Stand ſetzen; heilen, kuriren.
eſtituírſe, ſich wieder ſtellen, zurück kommen.
eſtituído, da, p. p. erſetzt ꝛc.
eſtitutório, ia, adj. zur Wiederherſtellung dienend, die Wiederherſtellung in ſich begreifend.
eſto, m. der Reſt, das Ueberbleibſel, der Rückſtand; der Satz im Spiel. Jugár à reſto abiérto, um den ganzen Einſatz ſpielen. Echár el reſto, den ganzen Reſt dran ſetzen, dran wagen; fig. alles daran ſetzen.
eſtricción, f. die Einſchränkung, Ausnahme. Reſtricción mental, die Ausnahme, die Erklärung oder der Verſtand, den man ſich im Sinn über einige Worte macht, die der andere anders verſteht.
eſtrictívo, va, adj. einſchränkend.
eſtricto, ta, adj. eingeſchränkt, beſchränkt.
eſtringír, zuſammenziehen, einziehen, einſchränken, verkürzen, ins Kleine bringen.
eſtringído, da, p. p. zuſammengezogen, eingeſchränkt ꝛc.
eſtriñír, zurück halten, verſtopfen, ſtillen, als das Blut; feſt binden.
eſtriñído, da, p. p. gebunden, verſtopft.
eſtrivár, ſich ſträuben, Gewalt brauchen; auf etwas lehnen, ruhen.
Reſtrívo, va, adj. ſtätiſch, ſcheu; halsſtarrig, widerſpenſtig; ſich zurücklehnend.
Reſucitadór, m. Auferwecker, Lebendigmacher; Wiederherſteller.
Reſucitár, auferwecken, lebendig machen, von Todten erwecken; wieder beleben, herſtellen; n. auferſtehen, lebendig werden; von einer ſchweren Krankheit wieder aufkommen; wird auch von einem geſagt, der lange abweſend geweſen.
Reſudación, f. die Ausdünſtung.
Reſudár, ausdünſten, ausduften, ſchwizen.
Reſuéllo, m. Athem, Athemholen; in der Zigeunerſprache, Geld. Tenga V. m. ó Sufra el reſuéllo, (eine gemeine Redensart) bleiben Sie, warten Sie.
Reſuélto, p. p. ſ. Reſolvér.
Reſulta, f. der Erfolg, das Reſultat; die Erledigung einer Pfründe durch höhere Beförderung deſſen, der ſie gehabt.
Reſultáncia, f. der Erfolg, was aus einer Sache entſpringt, herkommt.
Reſultár, zurückſpringen, abſpringen; erfolgen, entſpringen, entſtehen, herkommen, erwachſen.
Reſumbrúno, adj. röthlich; wird von dem Gefieder gewiſſer Falken geſagt
Reſúmen, m. ein kurzer Inbegriff, Auszug.
Reſumidaménte, adv. kürzlich, im Auszug.
Reſumír, kürzlich wiederholen; ins kurze ziehen; beſchließen; in den Schulen einen Schluß oder Syllogismus, den der andere vorgetragen, wiederholen.
Reſumído, da, p. p. ins kurze gefaßt. En reſumidas cuéntas, (in der vertrauten Sprechart) kurz, mit wenig Worten.
Reſunción, f. kürzliche Wiederholung des Geſagten.
* Reſurgír, ſ. Reſucitár.
Reſurrección, f. die Auferſtehung; wird auch im geiſtlichen Sinn gebraucht.
Reſúrte m.) das Zurückſpringen.
Reſurtimiénto, m.)
Reſurtír, zurückſpringen, abſpringen.
Retáblo, m. ein Gemälde; eine architektoniſche Verzierung der Altäre. Retáblo de duélos, ein Gemälde von Schmerzen; fig. ein Haufen Arbeit und Mühſeligkeit.

Digitized by Google

Retacár, die Billardkugel zweymal stoßen im spielen.

Retáco, m. eine Büchse, die etwas kleiner ist, als eine gewöhnliche Flinte; ein kleiner Stock, der oben rund ist im Billardspiel; fig. ein kurzer, runder Mensch.

Retadór, m. der zum Zweykampf heraus fodert, ein Duellist.

Retaguárda ó Retaguárdia, f. der Nachzug einer Armee.

Retahíla, f. eine Reihe von vielen Dingen, die hintereinander folgen.

Retajár, rund oder ringsum beschneiden; noch einmal beschneiden, als eine Feder; beschneiden.

Retál, m. ein überbliebenes Stück Tuch, Zeug ꝛc.

Retallár, wieder ausschlagen, frische Knospen treiben.

Retállo, m. s. Pimpóllo, ó Renuévo.

Retáma, f. Genster, Pfriemkraut. Estár mascando retáma, Genster kauen; d. h. verdrießlich, übellaunicht seyn, weil man das, was man wünschte, nicht erlangt.

Retamál, m.) ein Feld, Ort, wo Gen-
Retaméra, f.) ster wächst.

Retaméro, ra, adj. den Genster angehend, betreffend; als Tiérra retaméra, ein Land, wo Genster wächst.

Retár, einen der Verrätherey vor dem Könige anklagen, und es durch den Zweykampf beweisen; zum Zweykampf heraus fodern.

Retardación, f.) Aufschub, Verzögerung,
Retardánza, f.) Verspätung.

Retardár, verzögern, aufhalten, verspäten; hemmen.

Retartalilla, leeres, müssiges Geschwätz.

Retassár, wieder schätzen, taxiren, anschlagen.

Retejar, ein Dach frisch decken, oder ausbessern; ein Kleid ausbessern oder flicken; in der vertrauten Sprechart, einem mit der Gefahr drohen, Schulden halber ꝛc. verklagt zu werden.

Retéjo, m. die Ausbesserung, Reparatur eines Daches.

Retén, m. Vorrath, Vorbehalt.

Retención, f. das Zurückhalten, Vorbehalten, Zurückhaltung; Verschiebung eines Urtheils. Retención de orina, Verhaltung des Harnes.

Retenedór, m. der behält, aufhält.

Retendér, wieder spannen, wieder ausbreiten.

Retendído, da, p. p. wieder gespannt, wieder ausgelegt.

Retenér, (wird wie Tenér conjugirt) zurück behalten, vorenthalten; behalten, aufbewahren, als im Gedächtniß; behalten, beybehalten, als ein Amt, wenn man ein anderes erlangt; zurückhalten, verschieben.

Retenído, da, p. p. zurück behalten ꝛc.

* Retenimiénto, m. s. Retención.

Retentár, Praes. retiénto; wieder versuchen; mit einem Rückfall in eine Krankheit ꝛc. bedrohen.

Retentíva, f. die Kraft zu behalten, zu merken, sich zu erinnern; Klugheit, Vorsichtigkeit.

Reteñír, wieder färben; bedeutet auch so viel, als Retiñír. Reteñír las orejas, die Ohren klingen, etwas sehr ungern hören.

Reteñído, da, p. p. wieder gefärbt.

Retesamiénto, m. die Verhärtung, Gerinnung der Milch.

Retesár, verhärten, hart machen.

Retexér, wieder weben.

Retexído, da, p. p. wieder gewebt.

Reticéncia, f. verstellte Verschweigung in der Redekunst.

* Retído, da, adj. s. Derretído, da.

Retificár, rectificiren, berichtigen, verbessern.

Retínte, m. das zweytemal färben; das Klingen, der Schall der Glocken.

Retintído, m.) der Klang der Glocken,
Retintín, m.) oder anderer schallenden Gefäße; ein gezwungener, nachgemachter Ton der Stimme.

Retiñír, klingen, schallen, wiederschallen.

Retiración, f. der Wiederdruck, die andere Seite eines Blattes, das auf einer Seite gedruckt ist.

Retiráda, f. Rückzug; Zufluchtsort; Rückhalt, aufgespartes Vermögen oder Guth.

Retiradaménte, adv. beyseits, allein.

Retiramiénto, m. das Zurückziehen.

Retirár, entfernen, trennen; eines Gesichte entziehen, verbergen; zurückziehen; zurückziehen machen, zurücktreiben einen Feind; entziehen, nehmen, berauben; bey den Buchdruckern, ein Blatt, das schon auf einer Seite gedruckt ist, auf der andern Seite drucken. Retirárse, sich von dem Umgange mit der Welt zurückziehen, sich in die Einsamkeit begeben; von einer Sache abstehen, einen Handel aufgeben; sich vorsehen, sich in Sicherheit

Digitized by Google

begeben, entfliehen; einen Ort, eine Feſtung verlaſſen.

Retirádo, da, p. p. zurückgezogen, entfernt ꝛc. Hombre retirádo, ein Menſch, der die Geſellſchaft flieht, einſam lebt. Lugár retirádo, ein einſamer, entlegener Ort.

Retíro, m. der Rückzug; Einſamkeit, einſamer Ort; Zurückgezogenheit, Entfernung von dem Geräuſche der Welt.

Réto, m. die Beſchuldigung der Treuloſigkeit oder Verrätherey, die vormals ein Edelmann einem andern machte, mit dem Anerbieten, ſie durch den Zweykampf zu erhärten; eine Ausfoderung zum Zweykampf; eine Drohung, Echár retos, Drohungen ausgehen laſſen.

Retocár, ein Werk, Gemälde ꝛc. verbeſſern, vollenden; die letzte Hand anlegen.

Retoñadúra, f. das Wiederhervorſproſſen; das friſche Graß, das auf einer Wieſe wächſt, nachdem das erſte gemähet worden, Grummet.

Retoñár, von neuem ausſchlagen, wieder hervorſproſſen, neue Knoſpen, Sproſſen treiben; wird auch von dem Ausſchlagen des Geſichts geſagt.

Retoñecér, ſ. Retoñár.

Retóño, m. ein neuer Sprößling.

Retóque, m. die letzte Verbeſſerung, Vollendung, letzte Hand, die man an ein Werk legt.

Retór, m. ſ. Rectór.

Retorcedór, m. der etwas wieder drehet, bieget, krümmet.

Retorcedúra, f. ſ. Retorcimiénto.

Retorcér, Praeſ. Retuérzo, Praet. Retorcí; wieder drehen, oftmals drehen, winden, krümmen, beugen; einen mit ſeinen eigenen Gründen widerlegen.

Retorcído, da, p. p.) gedreht, gewun-
Retuerto, ta, p. p.) den.

Retorcído, m. eine Art Confituren.

Retorcijón de trípas, m. das Bauchgrimmen, Leibſchneiden.

Retorcimiénto, m. Drehung, Windung, Krümmung.

Retórica, ſ. Rhetôrica.

Retórico, ſ. Rhetórico.

Retornár, umkehren, zurückkehren, zurückkommen, wiederkommen; wiedergeben, zurückgeben, erſetzen, vergelten; zuſammendrehen, winden.

Retornélo, m. Schlußreim, Reim, Vers, ſo am Ende eines Geſangs allemahl wiederhohlt wird.

Retórno, m. Rückkunft, Wiederkunft, Rückkehr, Rückreiſe; Erkenntlichkeit, Erwiederung einer empfangenen Wohlthat; ein Tauſch, Wechſel von Waaren. Múlas ó caballos de retórno, Maulthiere oder Pferde, die leer zurückgehen.

Retórta, f. eine Retorte oder chemiſch Gefäß mit einem krummgebogenen Hals.

Retortéro, m. Krümmung, Windung, ein verſchlungener Weg. Al retortéro, krumm herum, im Kreis. Traer algúno al retortéro, einen bald hie, bald dahin führen.

Retortijár, ſ. Enfortijár.

Retortijón, m. die Krümmung, Windung. Retortijón de tripas, das Bauchgrimmen, Leibſchneiden.

Retoſtár, wieder röſten, wieder braten.

Retozadór, ra, m. y f. muthwillig, ſcherzhaft, ausgelaſſen, luſtig.

Retozár, muthwillig ſeyn, herumhüpfen oder ſpringen, haſeliren; einen necken, kneipen. Retozár con el verde, luſtig und guter Dinge ſeyn. Retozár la riſa, lachen wollen, und es zu unterdrücken ſuchen.

Retózo, m. das Hüpfen und Springen; Muthwille, Ausgelaſſenheit, Schäkern.

Retozón, na, adj. muthwillig, ausgelaſſen.

* Retrabár, neuen Zwiſt erregen.

Retracción, f. das Zurückziehen.

Retractación, f. Widerruf deſſen, was man geſagt oder verſprochen.

Retractár, ſ. Retratár.

Retrácto ú Retráto, m. der Rückkauf.

Retrahér, (wird wie Trahér conjugirt) zurückziehen; abhalten, abziehen, abbringen; etwas wieder aufmutzen, was vergeſſen war; ähnlich ſeyn, gleich ſehen; wieder einlöſen, durch Rückkauf an ſich bringen. Retrahérſe, ſich flüchten, ſeine Zuflucht nehmen, ſich in Sicherheit begeben.

Retrahído, da, p. p. zurückgezogen; als Subſt. der ſich an einen geheiligten Ort oder eine ſichere Freyſtätte begeben.

Retrahimiénto, m. ein Zufluchtsort, ein heimlicher, verborgener Ort.

Retránca, f. ein breiter Schwanzriemen an Laſtthieren.

Retraſár, zurückſetzen.

Retratadór, m. ein Porträtmahler.

Retratár, ein Bildniß machen, abbilden, abmahlen; nachahmen; eine Meynung, einen Satz widerrufen.

Retratarse, widerrufen, sein Wort zurücknehmen.
Retráto, m. Bildniß, Porträt; Abbildung, Vorstellung einer Person oder Sache; Schilderung, Beschreibung.
Retrávo, m. eine Falle, ein Fallstrick.
Retréta, f. (franz.) das Zeichen, das den Soldaten gegeben wird, sich zur bestimmten Stunde in ihre Quartiere zu begeben.
Retréte, m. ein Cabinet, abgesondertes Zimmer.
Retretillo, m. dim. ein Cabinetchen.
Retribución, f. Vergeltung, Belohnung, Lohn.
Retribuír, belohnen, vergelten.
Retríl, m. ein Faden, um einzelne Blätter Papier anzureihen.
Retrocedér, zurückgehen, zurückweichen; fig. sein gegebenes Wort zurücknehmen, widerrufen.
Retrocesión, f.) das Zurückweichen.
Retrocésso, m.) Retrocésso bedeutet bey den Aerzten das Zurücktreten der Säfte und Feuchtigkeiten.
Retrogradación, f. der Rückgang, Rücklauf der Planeten.
Retrogradár, zurückgehen, rückwärts gehen, von Planeten.
Retrógrado, da, adj. rückgängig, rückläufig, besonders von Planeten.
Retronár, wiederdonnern, fortdonnern.
Retrotracción, f. die Zurückziehung, d. h. im gerichtlichen Sinne, die Vorstellung oder das Vorgeben, daß etwas eher geschehen, als es geschehen ist.
Retrotrahér, zurückziehen, d. i. auf die gegenwärtige Zeit beziehen, was früher geschehen.
Retrotrahído, da, p. p. in der Bedeutung des Verbi.
Retrovendéndo, (lat.) der Vertrag von Wiederkauf.
Retrovendér, wiederverkaufen von Seiten des Käufers an den Verkäufer, was er von ihm gekauft hatte, und um den nämlichen Preis.
Retrovendición, f. das Wiederverkaufen des Käufers an den Verkäufer.
Retrucár, mit einer Billardkugel eine andere zurückstoßen; im Kartenspiel, bieten.
Retrúco, m, im Billardspiel der Stoß einer Kugel an die andere.
Retruécano, m. ein Wortspiel.
Retrúque, m. das Geld, das man im Spiel setzt, den andern zu überbieten.
Retuérto, ta, p. p. gekrümmt, gewunden. s. Retorcér.
Retulár, s. Rotulár.
Rétulo, m. s. Rótulo.
Retumbár, wiederhallen, ein starkes Geräusch machen.
Retumbánte, p. a. wiederhallend; schallend.
Retúmbo, m. der Wiederhall, das Echo.
Retundír, zurückschlagen.
Retundído, da, p. p. zurückgeschlagen.
Reuma, s. Rheuma.
Reumático, s. Rheumatico.
Reumatísmo, s. Rheumatísmo.
Reunión, f. die Wiedervereinigung.
Reunír, wiedervereinigen, wiederverbinden.
Reunído, da, p. p. wiedervereinigt.
Revalidación, f. neue Gültigmachung, Bestätigung.
Revalidár, von neuem gültig machen, bestätigen. Revalidárse, in einem höhern Tribunal angenommen und bestätigt werden, was vorher in einem untern war.
Reveedór, m. der etwas wieder durchsieht, untersucht.
Reveér, wieder durchsehen, übersehen.
Revelación, f. die Offenbarung, Bekanntmachung eines Geheimnisses; die göttliche Offenbarung.
Reveladór, m. Offenbarer, der ein Geheimniß offenbart.
Revelár, offenbaren, ein Geheimniß entdecken.
Revellín, s. Rebellín.
Revendedór, m. ein Trödler, Höker.
Revendedóra, f. eine Trödlerin, Höckerin.
Revendér, wiederverkaufen im Kleinen, was man im Ganzen gekauft.
Revendído, da, p. p. wiederverkauft im Kleinen.
Revenírse, sich nach und nach verzehren, abnehmen; schaal, sauer werden, als Getränke ꝛc. fig. von einer vorgefaßten Meinung zurückkommen, in dem, was man hartnäckig behauptete, nachgeben.
Revenído, da, p. p. abgenommen, verzehrt ꝛc.
Revénque, m. die Peitsche, womit der Rudervogt die Galeerensklaven züchtiget.
Revénta, f. der Wiederverkauf.
Reventadéro, m. Rauhigkeit, Unwegsamkeit eines Erdstrichs, einer Gegend; eine mühsame, harte Arbeit.
Reventár, Praes. Reviénto; aufspringen, bersten, aufplatzen, mit Eifer und Anstrengung arbeiten; a. beschädigen, beschweren, ermüden; entspring

gen, hervorquellen, ſprudeln; fig. eine heftige Begierde, Verlangen nach etwas haben; als Reviénta de honrádo, er platzt vor Ehrbegierde.

Leventón, m. das Aufſpringen, Berſten, ein Riß, Spalt; eine große Schwierigkeit, Bedrängniß, Noth, Gefahr, ſowohl im eigentlichen, als figürlichen Verſtande; Mühe, Arbeit, Anſtrengung.

Levér, durchſehen, durchgehen, unterſuchen, verbeſſern.

Leviſto, ta, p. p. durchgeſehen ꝛc.

Leverberación, f. das Zurückfallen, Zurückſtrahlen des Lichts; der Wiederſchein; in der Chemie, die Calcinierung, die mit dem Reverberirfeuer geſchieht.

Leverberadéro, m. der Ort, wo das Licht zurückfällt.

Leverberár, zurückfallen, zurückſtrahlen, abprallen, das Licht.

Leverdecér, Praeſ. Reverdézco, Praet. Reverdecí; wieder grünen, aufgrünen, wieder grün werden; fig. ſich erneuern, neue Kräfte bekommen.

Leverdecído, da, p. p. wieder grün geworden.

Leveréncia, f. Ehrfurcht, Ehrerbietung; eine Verbeugung, ein Kompliment; Titel, den man geiſtlichen Perſonen giebt, Euer Ehrwürden.

Leverenciadór, m. ein Verehrer, Anbeter.

Leverenciál, adj. Ehrerbietung in ſich ſchließend.

Leverenciár, verehren, Ehrfurcht, Ehrerbietung bezeugen.

Leverendiſſimo, ma, adj. Sup. Hochwürdiger; ein Ehrentitel, der Prälaten ꝛc. ertheilt wird.

Leverendo, da, adj. ehrwürdiger; ein Titel, der geiſtlichen Perſonen gegeben wird; bed. a. einen, der allzuvorſichtig und bedächtig iſt.

Leveréndas. ein Brief, durch welchen ein Biſchoff einwilligt, daß einer von ſeinem Sprengel durch einen andern Biſchoff in den geiſtlichen Stand oder in einen Orden aufgenommen werde; dieſe Briefe haben dieſe Benennung, weil ſie ſich mit den Worten anfangen: Reverendo en Chriſto Padre; das Verdienſt, die Eigenſchaften einer Perſon, die ſie ehrwürdig macht, beſonders ſagt man von geiſtlichen Perſonen, daß ſie ſind Hombrés de muchas reveréndas.

Leveréntе, adj. ehrerbietig, gehorſam, demüthig.

Reverenteméntе, adv. ehrerbietig, mit Ehrerbietung.

Reverentiſſimaméntе, adv. ſup. ſehr ehrerbietig, ehrerbietigſt.

Reverſión, f. die Rückkehr.

Revérſo, die Rückſeite, Kehrſeite einer Münze oder Medaille.

Revertér, Praeſ. Revierto; überfließen, überlaufen, ſ. Rebolár.

Revés, m. die Rückſeite; Schlag mit verwendeter Hand; fig. Unfall, Unglück; Unbeſtändigkeit, Wankelmuth. Al revés ó del revés, umgekehrt, verkehrt, im Gegentheil.

Revéſa, f. (ein Zigeunerwort) Liſt, Betrug deſſen, der einen andern verkauft, welcher ihm traut.

Reveſár, ſich übergeben, ſich erbrechen, ſpeyen, ausſpeyen.

Reveſádo, da, p. p. geſpien; unruhig, ungeduldig; verwirrt, verwickelt, dunkel, ſchwer zu verſtehen. Parto reveſádo, eine ſchwere Geburth.

Reveſtidúra, f. die Bekleidung, Bewerfung einer Mauer mit Kalk.

Reveſtír, Praeſ. Revíſto, Praet. Reveſti; ein Kleid über das andere anziehen; wird gemeiniglich von einem Prieſter geſagt, wenn er die Meſſe zu leſen ſich ankleidet; eine Wand, eine Mauer bekleiden mit Stein, Kalk ꝛc. Reveſtírſe, ſich einnehmen, überreden laſſen; ſich erheben, aufblähen, ſtolz werden. Reveſtírſele á uno el demonio, ſich zu einer böſen Handlung entſchließen.

Reveſtído, da, p. p. überkleidet ꝛc.

Revezár, umwechſeln, ſich ablöſen.

Revézo, m. das Umwechſeln, eine Handlung, die wechſelsweiſe geſchieht.

Reviéjo, ja, adj. tölpiſch, ungeſchickt.

Reviſabuélo, m. Urgroßvater.

Reviſión, f. Reviſion, nochmalige Unterſuchung.

Reviſor, Reviſor, Unterſucher.

Reviſta, f. Beſichtigung, Unterſuchung einer Sache; die Muſterung der Soldaten; die Durchſicht eines Prozeſſes.

Reviſtár, einen Prozeß nochmals durchgehen, unterſuchen.

Revivír, wiederaufleben, ins Leben zurückkehren; wieder zu ſich kommen, von einem, der todt ſchien.

Revocáble, adj. widerruflich, widerrufbar.

Revocación, f. Widerrufung, Aufhebung.

Revocadór, m. der etwas widerruft, aufhebt.

Revocamiénto, m. ſ. Revocación.

Revocár, widerrufen, aufheben; das

Digitized by Google

Aeußere einer Waud verschönern, bemahlen; zurückkehren, zurückweichen.

Revóco, m. der äußere Anstrich oder Glanz, den man den Gebäuden giebt; ein großer Binsenkorb, worin man Kohlen zum Verkauf in die Stadt trägt, ringsumher mit Geniſt besteckt, damit die Kohlen nicht herausfallen.

Revolár, wiederfliegen, zurückfliegen; in der Zigeunersprache, von einem Dieb, über die Dächer der Häuser, oder durch ein Fenster entkommen.

Revolcadéro, m. ein Ort, wo man sich herumwälzt, eine Kothlache, Moraſt, Miſtpfütze; wird auch im fig. Verſtande genommen.

Revolcárse, sich wälzen, sich im Koth herumwälzen; sich etwas einprägen, fest in den Kopf setzen.

Revoldón, m. eine Raupe; ein Rebenwurm.

Revoleár, schnell herumfliegen, herumflattern, wie Schwalben, Schmetterlinge.

Revoletéo, m. der schnelle Flug, das Herumflattern der Vögel.

Revoloteár, ſ. Revoleár; bed. a. sich kreiſelnd von einer Höhe herunterſchweben; wird auch manchmal active gebraucht, mit Gewalt in die Höhe werfen.

Revoltíllo, m. ein Gemengſel, unordentlicher Haufen von allerley Sachen; das Geſchlinge oder die Eingeweide von einem Hammel; Verwirrung, Unordnung.

Revoltón, m. ſ. Revoldón.

Revoltóſo, ſa, adj. aufrühreriſch, unruhig, Verwirrung ſtiftend.

Revoltúra, f. Aufruhr, Aufſtand, Empörung.

Revolución, f. das Umdrehen, Umwenden; der Umlauf der Geſtirne; Aufſtand, Empörung; Bewegung, Veränderung in den flüſſigen Theilen des Leibes; Staatsveränderung.

Revolvedéro, ra, m. y f. eine Hülle, ein Umſchlag; eine unruhige Perſon, die Zank und Uneinigkeit ſtiftet.

Revolvedór, m. ein Aufrührer, Empörer.

Revolvér, Praeſ. Revuélvo; umkehren, wenden, umwenden, umdrehen; einwickeln, einſchlagen; auf den Feind losgehen, ihn angreifen; durchblättern, unterſuchen, als Schriften; sich auflehnen, Unruhe, Empörung anrichten; einer Sache nachdenken, ſie bey ſich überlegen. Revolvérſe, ſich hin und her bewegen, wenden, drehen; ſich verändern, trübe, ſtürmiſch werden, das Wetter. Revolvér el cabállo, das Pferd ſchwenken. Revolvér los humóres, die Feuchtigkeiten oder Säfte des Leibes bewegen, verändern; fig. Unruhen, Empörungen anrichten.

Revuélto, ta, p. p. umgekehrt u. cabállo, ein wohlzugerittenes Pferd, welches leichte Schwenkungen macht.

Revolvimiénto, m. das Umdrehen, Umkehren, die Wendung; das Einwikkeln, die Verhüllung; Entzweyung, Veruneinigung.

Revóque, ſ. Revóco.

Revuélo, m. der zweyte Flug, das Hin- und Herfliegen der Vögel; fig. Verwirrung, Unordnung. De revuélo, ſchnell, wie im Flug.

Revulſivo, Revulſório, adj. was die Kraft hat, das Blut oder die Feuchtigkeiten im Körper nach einem andern Theile hinzuziehen.

Rey, m. ein König; der König im Schach, im Kartenſpiele; der Bienenkönig oder Königin; das Edelſte unter den verſchiedenen Gattungen der Thiere, als der Löwe der Adler ꝛc. auf den Dörfern die Benennung des Saubirten; fig. der edel und großmüthig in ſeinen Handlungen iſt; in der Zigeunerſprache, der Hahn. Rey de armas, der Wappenkönig, eine Art Herold. Rey de bánda, ein junges Rebhuhn, welches die andern jungen Rebhühner führt. Rey de codornices, Wachtelkönig.

Reyál, ſ. Reál.

Reyérta, f. Zwiſt, Zank, Streit.

Reyecíllo, m.) dim. ein kleiner Kö-
Reyezuélo, m.) nig; ein Zaunkönig.

Réza, f. ein Gebet.

Rezadór, m. einer, der betet.

Rezága, f. ſ. Retaguardia.

Rezagár, zurück laſſen. Rezagárſe, zurückbleiben.

Rezágo, m. der Rückſtand einer Rechnung; der Reſt, das Ueberbleibſel.

Rezár, beten; Meſſe leſen; herſagen, im Gegenſatz des Singens; verkündigen, vorausſagen, enthalten, als El Kalendario reza agua, der Kalender verkündigt Regen; in der vertrauten Sprechart, murren, in die Zähne brummen.

Rezádo, da, p. p. gebetet, hergeſagt; als Subſt. ſo viel, als Rézo.

Rezeladór, m. ein Beſcheler, Zuchthengſt.

Rezelár, argwohnen, mißtrauen, fürch-

ten, beſorgen; die Stute zu dem Hengſt bringen, damit ſie ihn zulaſſe. Rezelárſe, ſchüchtern, furchtſam ſeyn; wird auch von Pferden ꝛc. geſagt
.ezélo, m. Argwohn, Mißtrauen, Furcht, Verdacht.
.ezelóſo, ſa, adj. argwöhniſch, mißtrauiſch, furchtſam.
ezma de Papel, ſ. Reſma.
.ezmílla, ó Reznílla, f. die Spitze von dem männlichen Glied.
.ázno, m. eine Zecke, Hund- oder Schaaflaus.
.ézo, m. das Beten, Gebet; das tägliche Gebet der Geiſtlichen, ihr gewiſſes Stundengebet.
ezongadór, m. einer, der murrt und brummt über etwas, nicht gern thut, was man ihm befiehlt.
ezongár, murren, brummen, ungern thun, was befohlen wird.
ezongón, ó Rezonglón, m. ſ. Rezongadór.
ezumárſe, auslaufen, durchfließen, rinnen; fig. bekannt werden, ſich ausbreiten
.zúra, ſ. Reciúra.
.achitico, ca, adj. mit der engliſchen Krankheit behaftet.
.achitis, f. (das ch wird wie k ausgeſprochen) die engliſche Krankheit, ein Uebel der Kinder.
.etórica, f. die Redekunſt, Rhetorik.
Rhetóricas, ein Ueberfluß von Worten und Sophiſtereyen, um jemand zu hintergehen.
etoricaménte, adv. redneriſch, rhetoriſch.
etórico, ca, adj. redneriſch, rhetoriſch.
etórico, m. ein Redner, Lehrer der Beredſamkeit.
ßuma, f. ein Schnupfen, Fluß.
eumático, ca, adj. ſchnupfig, flüſſig; mit Schnupfen beladen.
eumatíſmo, m. Schnupfen, Flüſſe.
inocerónte, m. Rhinozeros, Einhorn.
.domél, m. Roſenhonig, eine Arzey.
ßmbo, m. eine Raute, geometriſche Figur.
.mbóides, m. geſchobenes Viereck, längliche Raute.
.mphéa, f. (griech.) ein Schwert, Haudegen.
ı ó Rhus. m. ſ. Zumáque.
.thmico, ca, adj. rythmiſch.
.thmo, Rythmus, Sylbenmaaß.
, f. die Mündung eines Fluſſes, der ins Meer fällt.

Riachuélo, m.) dim. ein kleiner Fluß.
Riatíllo, m.)
* Riba, f. ſ. Ribéra.
Ribázo, m. der Abhang eines Hügels.
Ribéra, f. das Ufer, Geſtade, Seeküſte. Sér de monte y ribéra, d. h. zu allem taugen, oder gut ſeyn
Riberéño, ña, adj. am Ufer, an der Seeküſte wohnend, gelegen.
Riberiégo, ga, adj. an den Ufern der Flüſſe oder an der Seeküſte weidend; wird von den Heerden geſagt.
Ribéte, m. die Beſetzung, Borte, Saum, Franſe an einem Kleide; eine Zugabe, ein Geſchenk; fig. eine Verzierung, Verſchönerung einer Erzählung durch Hinzuſetzung eines Umſtandes ꝛc.
Ribeteár, ein Kleid ꝛc. beſetzen, bordiren.
Ricácho, cha, adj. (niedrig) ſ. Ricázo.
Ricahombría, f. die Würde oder der Titel eines Rico hombre oder Großen von Spanien.
Ricaménte, adv. reich, überflüſſig; prächtig.
Ricázo, za, adj. augm. ſehr reich; ein reicher Kauz.
Ricíal, adj. ein grünes Saatfeld, welches abgehauen von friſchem treibt.
Rico, ca, adj. edel, erlaucht, vornehm; reich, begütert, vermögend; prächtig, herrlich, vortreflich, geſchmackvoll. Rico hombre, ó Rico home, einer von hohem Adel (nach der alten Benennung) ein Graf oder Baron.
Ridiculamente, adv. auf eine lächerliche Art.
Ridiculéz, f. Lächerlichkeit, lächerliche Handlung oder Rede.
Ridículo, la, adj. lächerlich, lachenswerth; verächtlich; ſeltſam, wunderlich, ungewöhnlich.
Ridiculóſo, ſa, adj. ſ. Ridiculo,
Riédro, ſ. Rédro.
Riégo, m. das Wäſſern, die Wäſſerung; fig. die göttliche Eingebung, oder Einfluß der Gnade.
Riél, m. eine Stange Gold oder Silber.
Rielár, in Stangen gießen.
Rieléra, f. eine Form, um darin Gold oder Silber in Stangen zu gießen.
Riénda, f. der Zügel am Zaum eines Pferdes; fig. die Mäßigung, Selbſtbeherrſchung in Reden und Handlungen. A media riénda, mit halbem Galop. A rienda ſuelta, mit verhängtem Zügel, in vollem Galop; fig. mit Gewalt; mit aller Freyheit,

Digitized by Google

ohne Zwang. Soltár la riénda, den Zügel schießen lassen; fig. seinen Begierden freyen Lauf lassen, sich den Lastern ergeben. Volvér las riéndas, d. h. umkehren, einen andern Weg nehmen; fig. von seinem Vorhaben abstehen.

Riésgo, m. Gefahr.

Rita, f. Streit, Zank; Würfelspiel.

Rifadór, m. ein Zänker, streitsüchtiger Mensch; einer, der mit Würfeln spielt, würfelt.

Rifár, streiten, zanken; würfeln um etwas.

Rifiráfe, m. (gemein) ein kleiner Wortwechsel, kleiner Zank.

Rigaudón, m. eine Art Tanz, die aus der Provence kommt.

Rigidéz, f. die Strenge, Schärfe, Starrheit, Steife; Rauhigkeit.

Rígido, da, adj. streng, rauh, scharf; starr.

Rigór, m. die Strenge, Rauhigkeit der Witterung, des Winters; wird auch von der Stärke der Sonnenhitze gesagt; Härte, Strenge, Rauhigkeit des Charakters; Genauigkeit, Bestimmtheit; die Starrheit, Steifigkeit der Nerven; das Aeußerste, wozu eine Sache kommen kann; in der Zigeunersprache, der Fiskal. En rigór, nach der Strenge, mit der größten Genauigkeit.

* Riguridád, f. s. Rigór.

Riguroſaménte, adv. streng, scharf, in strengem Verstande.

Riguroſidád, f. s. Rigór.

Rigurósо, sa, adj. scharf, streng, hart, grausam.

Ríja, f. eine Thränenfistel im Augwinkel.

Rilléro, m. s. Rieléra.

Ríma, f. der Reim in einem Gedicht; ein Haufen, eine Menge Sachen, die übereinander geschichtet sind.

Rimár, durchsuchen, untersuchen; reimen, Verse machen.

Rimbombár, wiederschallen, laut ertönen, einen starken Wiederschall oder Echo geben.

Rimbombánte, p. a. wiederschallend, stark ertönend.

Rimbómbo, m. der Wiederschall, Wiederhall.

Riméro, m. ein Haufen Sachen, die übereinander geschichtet sind.

Rincón, m. ein Winkel; eine Ecke; ein Schlupfwinkel, ein kleines, verborgenes Zimmer; ein kleines Ländchen. El rincón de las siéte semánas, ein sehr einsamer Ort; eine Benennung, die von der Fastenzeit herrührt, wo viele Personen die Einsamkeit suchen.

Rinconáda, f. ein Winkel, den zwey Häuser, Straßen oder Wege machen.

Rinconcíllo, m. dim. ein kleiner Winkel, Winkelchen.

Ríngla, f.) eine Reihe Sachen hin-
Ringléra, f.) tereinander.

Ringléro, m. eine Linie, wonach Kinder im Schreiben sich richten.

Ringorángo, m. ein großer Zug oder Schnörkel im Schreiben; ein überflüssiger Zierrath.

Riña, f. Zank, Streit, Händel.

Riñón, m. die Niere; die Mitte, der Mittelpunkt eines Ortes, einer Gegend. Tenér cubierto el riñón, die Nieren bedeckt haben, d. h. wohlhabend, reich seyn.

Riñonáda, f. die Fetthaut um die Nieren; eine Fritassee von Nieren.

Río, m. ein Fluß; fig. eine große Menge von flüssigen Sachen.

Rióſtra, f. eine schräge Stütze.

Ripia, f. ein dünnes Bret, eine Latte, Schindel.

Ripiár, mit Latten, Schindeln decken ein Hauß; ein Loch mit dem Schutt von eingefallenen oder abgerißnen Gebäuden ausfüllen.

Ripio, m. der Abfall von Steinen, die zugehauen werden, der Schutt von alten Gebäuden; ein Flickwort in Versen; leere, unnütze Worte. Metér mucho ripio, unnützes Zeug reden. Dár ripio á la máno, einem Stoff, Materie zu etwas an die Hand geben. No perder ripio, eine Gelegenheit nicht aus den Händen lassen.

Ripónce, m. Rapunzel, ein Kraut zu Salat.

Riquéza, f. Reichthum.

Riquiſſimaménte, adv. sup. sehr reich, sehr prächtig.

Riquiſſimo, ma, adj. sup. sehr reich, sehr vermögend.

Ríſa, f. das Lachen; fig. eine angenehme Bewegung von Dingen, die Vergnügen machen.

Riſáda, f. ein lautes Lachen, Gelächter.

Riſco, m. ein schroffer Fels, eine Klippe.

Riſibilidád, f. das Vermögen, zu lachen.

Riſible, adj. was das Vermögen zu lachen hat, wie der Mensch; lächerlich, belachenswerth.

Riſilla, ó Riſita, f. kleines leises Lächeln.

Riſtra, f. eine Schnur angereihter Zwiebeln oder Knoblauch; eine Reihe Sachen hintereinander.

Digitized by Google

iſtrár, an einer Schnur anreihen, als Zwiebeln; eine Lanze einlegen.
iſtre, m. das Eiſen an der Bruſt eines Ritters, worein er die Lanze legt, wenn er den Kampf beginnt. Lanza en riſtre, eingelegte Lanze.
iſueño, ña, adj. lachend, freundlich, heiter; lieblich, anmuthig.
ithmico, ſ. Rhythmico.
ithmo, ſ. Rhythmo.
íto, m. Brauch, Gebrauch, Kirchengebrauch.
ituál, adj. (líbro) das Rituale, das Buch der gottesdienſtlichen Gebräuche und Ceremonien.
ivál, m. Mitbuhler, Nebenbuhler, Mitwerber.
ivéra, f. (in Extremadura gebräuchlich) ein Bach.
ixa, f. Zank, Zänkerey, Streit.
ixadór, ora, adj. ſ. Rixóſo.
íxo, m. ein wollüſtiger Kitzel.
ixóſo, ſa, adj. zänkiſch, ſtreitſüchtig, der Händel ſucht; geil, auf das Weibchen erpicht; wird von Pferden ꝛc. geſagt.
íza, f. der grüne Stengel der Gerſte; Zerſtörung, Verwüſtung, Niedermezzelung.
izár, kräuſeln die Haare: Leinewand, leinen Zeug in kleine Falten legen.
ízo, m. das Kräuſeln der Haare; das Falten des leinenen Zeugs; unbeſchorner Samt.
izo, za, adj, krauſe, gekräuſelt.
óa, f. (ein Seewort) ſ. Róda.
oáno, adj. (cabállo) ein Rothſchimmel.
ob, m. ein Saft von Früchten gekocht.
obadór, m. ein Räuber, Seeräuber.
obálo, Robállo, m. ein Seewolf.
Robamiénto. m. ſ. Arrobamiénto.
obár, rauben, ſtehlen; eine Frauensperſon entführen; Land wegſchwemmen, mit ſich fortreißen, von Flüſſen; fig. eines Wohlwollen, Freundſchaft gewinnen, als robár el corazón, el alma, das Herz, die Seele ſtehlen; im Kartenſpiel, einige von den gegebenen Karten weglegen, und dafür ſoviel andere von denen nehmen, die zum Vertheilen übrig ſind.
obádo, da, p. p. geraubt ꝛc. Caſa robáda, ein beſtohlnes Haus, d. h. ein ſchlecht meublirtes Haus.
obáſo, m. ein Edelſtein, Kornalin.
Robería, f. ſ. Robo.
obín, m. der Roſt an den Metallen.
oblár, ſ. Robrár.
óble, m. Steineiche; fig. eine jede feſte, harte Sache.

Roblecillo, m. dim. eine junge Steineiche.
Robledál, m. ein Steineichenwald.
Roblézo, za, ó Roblízo, za, adj. ſtark, feſt, hart.
Róbo, m. das Rauben, Räuberey; Raub; die geraubte oder geſtohlne Sache; ein gewiſſes Getraidemaaß in Navarra, gleich der Fanega in Arragonien; im Kartenſpiel, der Kauf, die Karten, ſo man anſtatt der weggeworfenen bekommt.
Roborár, ſtärken, Kraft geben; befeſtigen.
Roboránte, p. a.) ſtärkend; als eine Arzney.
Roborativo, va, adj.)
Róbra, f. eine öffentliche Urkunde oder Handſchrift über Kauf und Verkauf einer Waare, zur Beglaubigung in den Zollhäuſern.
Robrár, eine Handſchrift, Urkunde aufſetzen über einen Kauf oder Verkauf, einen Nagel umſchlagen.
Robre, ſ. Roble.
Robuſtaménte, adv. ſtark, rüſtig.
Robuſtéz, f. Stärke, Kraft, Rüſtigkeit.
Robuſticidád, ó Robuſtoſidád f. ſ. Robuſtéz.
Robuſtiſſimo, ma, adj. Sup. ſehr ſtark, robuſt ꝛc.
Robúſto, ta, adj. ſtarſt, rüſtig, robuſt; corpulent.
Róca, f. ein Fels, eine Steinklippe: fig. was ſehr feſt und hart iſt. Rocas, abgeriſſene Felsſtücke.
Rocadéro, m. eine papierne Mütze; eine Art Trichter oder umgekehrte Deute, welche die Spinnerinnen um den Rocken thun; der Theil des Rokkens oder Spinnrades, um den der Flachs befeſtiget wird.
Rocálla, f. kleines Geſtein von Felſen, oder das beim Zuhauen der Steine abſpringt; Glaßkorallen, oder kleine Steine; die zu Roſenkränzen, Armbändern ꝛc. gebraucht werden.
Rociáda, f. das Beſprengen, Benetzen, Anfeuchten; der Thau auf dem Felde; das mit Thau benetzte Graß; ein Platzregen, Rociáda de bálas, ein Kugelregen; fig. Verleumdung vieler Perſonen; ein ſcharfer Verweis, womit man einen abfertiget.
Rociadéro, m.) ein Sprengwedel.
Rociadór, m.)
Rociadúra, f. das Beſprengen, Benetzen.
Rociár, thauen, leiſe regnen; a. leiſe beſprengen, benetzen, anfeuchten; aus-

streuen, verstreuen; fig. von mehrern Personen zugleich übel reden.

Rocín, m. ein schlechtes, dürres Pferd, eine alte Mähre; ein starkes Zugpferd, ein Ackergaul; fig. ein dummer Tölpel. Rocin y manzánas, eine Redensart, womit man den festen Entschluß, etwas auch mit Lebensgefahr zu thun, zu erkennen giebt. Encontrár Sancho con su rocin, d. h. seinen Mann finden. Ir de rocín á ruin, sich von dem Pferd auf den Esel sezzen, oder aus einem schlechten Zustand in einen noch schlimmern gerathen.

Rocinánte, m. ein schlechtes, mageres Pferd, eine Benennung, die Don Quixote seinem Pferde gab.

Rocío, m. der Thau; ein kurzer Sprühregen; dünne Wassertropfen, die man auf etwas sprengt; fig. eine göttliche Eingebung, oder heilige Gedanken, welche die Begierden und Leidenschaften dämpfen.

Rociósо, sa, adj. thauigt, thauend.

Rocló, m. Roclôr. m. (franz.) ein Rockelor, Art Mantel.

Róda, f. ein Stück Holz, worauf der obere Theil des Hinter- und Vordertheils des Schiffes ruhet.

Rodabállo, m. eine Tornbutte, ein platter Meerfisch.

Rodáda, f. das Wagengleis.

Rodadéro, ra, adj. rollend, fortrollend.

Rodadór, m. was rollt wie eine Kugel, was herabrollt; eine Walze, worauf man eine Last fortbewegt.

Rodadúra, f. das Rollen, Fortrollen, Umdrehen, Kreisbewegung.

Rodája, f. dim. ein kleines Rad, Rädchen; das Rad einer Winde; eine Spule.

Rodáncho, m. (ein Zigeunerwort) ein runder Schild.

Rodapélo, m. s. Redopélo.

Rodapié, m. ein Teppich, der die Füße an Betten, Tischen ꝛc. bedeckt; Täfelwerk in einem Zimmer.

Rodapláncha, f. das Eingericht im Schloß, worein der Kamm des Schlüssels paßt.

Rodár, Praes. Ruédo; rollen, herumdrehen; sich mit Rädern fortbewegen; von einer Höhe herabfallen, herunterrollen; auf der Erde herumschleifen, aus Vernachlässigung oder Verachtung; in Ueberfluß, in großer Menge vorhanden seyn, als El dinéro rueda en essa casa; herumgehen, sich um etwas bemühen, ohne es zu erlangen; fig. ein Amt, eine Würde verlieren; sich zufällig begeben, ereignen. Rodár la fortúna, das Glück rollen, d. i. einem günstig seyn. Rodár mundo, die Welt durchstreifen, viele Länder bereisen. Rodár por algúno, sich für jemanden bemühen, bereitwillig seyn, ihm zu dienen. Hacer rodár, eine Sache fortrollen machen, in Bewegung bringen.

Rodádo, da, pp. gerollt ꝛc. Caballo rodádo, ein Apfelschimmel. Venir rodádo, nach unserm Willen oder Wunsch geschehen, sich zutragen.

Rodeadór, m. der umgiebt; umgeht, einen Umweg nimmt.

Rodeamiénto, m. das Umgeben, Umgehen.

Rodeár, umgehen, umreisen; umgeben, umzingeln, in die Mitte fassen, etwas herumdrehen, im Kreise drehen; einen Umweg nehmen; fig. umschreiben, einen Umschweif in Worten machen. Rodeárse las cosas, sich zusammenvereinen, zusammentreffen zu dem gewünschten Zweck. No poderse rodeár, sich nicht rühren können, mit Geschäften überhäuft, oder mit Leuten umgeben seyn.

Rodeádo, da. p. p. umgeben ꝛc. Estár rodeádo de negocios, mit Geschäften überhäuft seyn.

Rodéla, f. ein runder Schild, Tartsche.

Rodeléro, m. ein Soldat, der mit dem runden Schilde streitet; ein Nachtschwärmer, der des Nachts mit Degen und Schild herumläuft.

Rodéo, m. das Herumgehen, Umgehen; ein Umweg, Abweg, Umschweif; ein verstohlner Weg, heimlicher Gang, Nebenweg, um zu entkommen; auf den Jahrmärkten und Marktplätzen ein großer Platz, wo das große Vieh zum Verkauf zusammengetrieben wird; fig. eine Ausflucht, Vorwand, Entschuldigung; in der Zigeunersprache, ein Haufen Spitzbuben und Gauner. Rodéo para la cabéza, ein Wulst, ein Ring auf dem Kopf, um eine Last zu tragen.

Rodéon, m. das Herumschwenken, die Bewegung im Kreise.

odéro, ra, adj. zu einem Rade gehörig.

Rodéte, m. ein Mühlrad; in den Wappen, eine Art Zierrath auf dem Helm, ein Wulstkranz; eine Art Rad, worauf der Vordertheil einer Kutsche sich dreht, und woran die Deichsel hängt; das runde Eisen im Schloß, worin die größte Oefnung im Kamm des

Schlüssels herumgeht; ein Wulst, oder Ring, den die gemeinen Weiber auf den Kopf legen, um etwas zu tragen; ein Wulst, den Frauenzimmer aus ihren Haaren auf der Scheitel machen; eine kreisförmige Besetzung an den Aermeln der Frauenzimmerkleider.

odézno, m. eine Art Mühlrad.

odilla, f. das Knie; ein Wischlappen. De rodillas, auf den Knien. Ponérse de rodillas, niederknien.

odilláda, f.) odillázo, m,) ein Stoß mit dem Knie. Rodilláda bedeutet auch eine Kniebeugung, oder das Niederknien.

odillera, f. dé bota, der obere Theil des Stiefels, der das Knie bedeckt; de las armas, der Harnisch, der das Knie verwahrt.

odillo, m. eine Walze, Rolle, Rollstein.

odillúdo, da, adj. der große Knie hat.

odrigár, Weinpfähle an die Weinstöcke setzen.

odrigón, m. ein Weinpfahl; in der vertrauten Sprechart, ein Frauenzimmerbedienter.

odrigoncíllo, m. dim. ein kleiner Weinpfahl.

oedór, m. Nager, Verzehrer; fig. ein Tadler, Schmäher.

oedúra, f. das Nagen, Zernagen; fig. Tadlen, Schmähen.

oél, m. ein flaches Rund in Wappenschilden.

oér, nagen, abnagen, benagen, zernagen, zerfressen, nach und nach verzehren; fig. jemand Uebels nachsagen; einen quälen, peinigen, Verdruß, Herzeleid machen. Roér los zancájos, die Knöchel nagen; d. h. Uebels von einem reden, ihn verleumden. Dar un huéso que roér, einen Knochen zu nagen geben, d. h. einem die Arbeit von einem Amte lassen, nachdem ein anderer den Nutzen und Vortheil davon gezogen.

oído, da, p. p. genagt; ein geiziger, verächtlicher Mensch.

oéte, m. der Saft aus Granatäpfeln, den man zur Arzney braucht.

ogación, f. das Beten, Gebet. Rogaciónes, die Bethwoche, Kreutzwoche.

ogadór, m. ein Bitter, Fürbitter.

ogár, Praes. Ruégo, Praet. Rogué; bitten, flehen, anflehen um etwas; beten.

Rogária, f. s. Ruégo.

Rogativa, f. s. Ruégo ó Súplica; ein öffentliches Gebet bey einer großen Noth.

Rol, m. (franz.) eine Liste, Verzeichniß, Register.

Roldána, f. eine Schiffswinde.

Rólde, m. ein Kreis von vielen Personen, oder auch von Sachen.

Roleár, von einem Schiffe, sich auf dem Meere sehr wälzen, und von einer Seite zur andern drehen.

Roléo, m. Schnecke am Säulenknauf.

Rólla, f. eine Art Binde um den Hals der Pferde, Maulthiere ꝛc.

Rolléte, m. ein Wulst um den Kopf.

Rollíto, m. ein kleiner runder Kuchen.

Rollízo, za, adj. stark, hart und rund, kugelrund; nervigt, starkgliederigt.

Róllo, m. eine Rolle; jede länglichtrunde Sache; als Rollo de mantéca, ein Butterwecken, Rollo de tábaco, eine Rolle Tabak; eine zusammengerollte Binsenmatte; ein steinerner Galgen; ein glatter, runder Stein, Kieselstein; ein Stück Proceßacten, weil man sie vor Alters auf Pergament schrieb und zusammenrollte. Enviár ó irse al rollo, an den Galgen schicken oder gehen; eine Redensart, womit man jemand voll Unwillen oder Verachtung abfertiget. Tenér su piédra en el rollo, seinen Platz im Zirkel haben, d. h. angesehen, geachtet seyn.

Rollón, m. eine Rolle, ein Zettel, ein zusammengerolltes Papier; ein dicker, fetter Mann.

Rollóna, adj. (ein scherzhafter Ausdruck) eine starke, dicke, kugelrnnde Frau.

Romadizárse, sich erkälten, den Schnupfen bekommen. s. Arromadizár.

Romadizádo, da, p. p. erkältet. s. Arromadizádo.

Romadízo, m. der Schnupfen.

Romána, f. eine Schnellwage, Balkenwage. Hacér romána, eine Sache gegen die andere abwägen; fig. Stärke und Vermögen haben, um etwas geltend zu machen.

Románce, m, die spanische Sprache, die diese Benennung hat, weil sie von der römischen oder lateinischen abstammt; eine poetische Composition im Spanischen, worin wechselsweise ähnliche Endsylben, die sich aber nicht vollkommen reimen, beobachtet werden, und die aus vierzeiligen Stanzen, von sechs, von acht und von eilf Sylben besteht. Die von acht Syl-

Digitized by Google

ben, heißt Romance llano oder Romance ſchlechtweg, die von eilf Sylben, Romance heróico, real oder endecaſylabo. Romances, Geſchwätz, Sophiſtereyen, verfängliche Reden. En buen romance, auf gut Spaniſch, d. h. deutlich, frey heraus. Hablár en romance, deutlich, beſtimmt reden.

Romanceár, aus dem Lateiniſchen ins Spaniſche überſetzen, oder einen lateiniſchen Text im Spaniſchen erklären; bey den Grammatikern, ein Wort durch Umſchreibung erklären. Man ſagt auch Romanzár.

Romancéro, ra, m. y f. der Romanzen verfertiget, weiß oder abſingt; eine Sammlung von alten Romanzen; einer, der Ausflüchte, zweydeutige Reden ꝛc. braucht.

Romanciſta, m. der in ſpaniſcher Sprache ſchreibt, was gewöhnlich latein geſchrieben wird; der nur die ſpaniſche Sprache verſteht, da er billig auch Latein wiſſen ſollte, als Wundärzte ꝛc.

Romaneár, mit der Schnellwage wägen; n. überwiegen, das Uebergewicht haben.

Romanéro, m. ein Schreiber, der ein Buch hält von allem Vieh, das geſchlachtet wird.

Romanía, m. ein Seewort, als caér en romanía, alle Segel auf einmal ſtreichen oder fallen laſſen; wird auch von andern Dingen geſagt, auf einmal fallen. Romanía iſt auch eine Indianiſche Frucht von der Größe einer Wallnuß.

Románo, na, adj. Römiſch, von Rom, ein Römer; eine fleckichte Katze, mit grauen und ſchwarzen Streifen. Romános heißen an einigen Orten große Pfirſchen, die nicht vom Kern gehen.

Romanzár, ſ. Romancéar.

Romanzón, m, eine lange und ſchwerfällige Romanze.

Romatiſmo, m. der Schnupfen.

Romáza, f. Mängelwurz, Sauerampfer.

Rómbo, ſ. Rhombo.

Romboides, ſ. Rhomboides.

Rombón, m. ein Stöpſel, als für ein Spundloch.

Romerál, m. ein mit Rosmarin bepflanzter Ort.

Romería, f. Pilgrimſchaft, Wallfahrt.

Roméro, m. Rosmarin.

Roméro, ra, m. y f. ein Pilgrim, Pilger, Pilgerin, der, die wallfahrtet. Ir roméra, y volver raméra, als eine Pilgerin ausgehen, und als eine Hure wiederkommen; d. h. unter dem Schein der Frömmigkeit ein liederliches Leben führen.

Roméro, m. ein kleiner Fiſch in den Indiſchen Meeren, der ſich an die Tiburonen, eine Art großer Seefiſche anhängt.

Romíllo, lla, adj. der, die eine kleine Stumpfnaſe hat.

Rómo, ma, adj. ſtumpf; ſtumpfnaſigt: ein Mauleſel oder Mauleſelin von einem Pferd und einer Eſelin.

Rompedór, m. der bricht, zerbricht, zerreißt, beſonders die Kleider.

Rompedúra, f. Bruch, Brechung.

Rompenécios, m. der ſich der Leute zu ſeinem Vortheile bedient, bis ſie zu Grunde gerichtet ſind.

Rompepóyos, m. ein Herumläufer, Pflaſtertreter.

Rompér, brechen, zerbrechen, zerſchlagen; verderben, zerreißen, als Kleider; eine Armee, die Feinde ſchlagen: öfnen, eine Oefnung worein machen; ein Feld, einen Acker umreißen, zum erſtenmal umpflügen; einen flüſſigen Körper zertrennen, theilen, als Rompér el aire, las aguas, durch die Luft, das Waſſer dringen; ſich durch eine Menge Volks drängen; anfangen, als Rompér el diá, der Tag anbrechen; Rompér á hablár, anfangen, zu reden; mit einem brechen oder ſich überwerfen; eines Rede oder Geſpräch unterbrechen; etwas durchſetzen, beſchließen; hervorbrechen, hervorſproſſen; einem Gebot, Geſetz ꝛc. zuwider handeln; die Gränzen überſchreiten. Rompérſe, ſich bilden, manierlich werden. Rompér el nombre, den Namen brechen, eine militäriſche Redensart, die anzeigt, daß die den Abend vorher gegebene Parole mit Anbruch der Morgenröthe aufhört. Romper la cabéza, ó los caſcos, einem den Kopf zerſchlagen; fig. einem den Kopf warm machen, zur Laſt fallen. Rompérſe la cabéza ó los caſcos, ſich den Kopf worüber zerbrechen. Rompér un camíno, einen Weg öfnen, bahnen. Rompeeſquínas, ein Pflaſtertreter, Raufer, Krakeler. Rompegalas, (ein ſpöttiſcher Ausdruck) einer, der ſchlecht gekleidet geht. Con ſalúd le rompa, zerreißen ſie es geſund; ſagt man in der vertrauten Sprechart zu einer Perſon, die ein neues Kleid anhat.

Rompiénte, p. a. zerbrechend, zerreiſſend.

Digitized by Google

.ompído, da, p. p. zerbrochen, zerriſſen ꝛc. in den Wappen, abgebrochen, abgekürzt.
.óto, ta, p. p. von Rompér, zerriſſen ꝛc.; zügellos, ungebunden, lüderlich.
.omphéa, ſ. Rhomphéa.
.ompidaménte, adv. unterbrochen, mit Unterbrechung.
.ompimiénto, m. das Brechen, Bruch, Brechung; Veruneinigung, Zwiſt, Mißhelligkeit; ein Riß, eine Oeffnung in einem feſten Körper; in den Kirchſpielen, die Gebühr, die der Beſitzer eines Erbbegräbniſſes entrichtet, wenn er Gebrauch davon macht; in der Malerey die Ferne oder Vorſtellung eines offenen Himmels oder einer Wolke, die ſich zu theilen ſcheint.
Rónca, f. Prahlerey, Aufſchneiderey, Drohung; das Schreyen der Gems, wenn ſie in der Brunſt iſt. Echár róncas, prahlen, drohen; heiſcher ſeyn.
Roncadór, m. ein Schnarcher.
Roncadúra, f. das Schnarchen.
Roncaménte, adv. mit einer rauhen Stimme, unhöflich, grob.
Roncár, ſchnarchen; ein dumpfes Geräuſch machen, brummen, toben, drohen; wird auch von dem Geſchrey der Gemſen ꝛc. geſagt, wenn ſie in der Brunſt ſind.
onceadór, m. ein Schmeichler.
Ronceár, hinhalten, verzögern, aufſchieben, etwas zu thun, weil man es nicht gern thut; ſchmeicheln, liebkoſen durch Reden und Handlungen; bey den Seeleuten, langſam ſchiffen.
Roncería, f. Langſamkeit, Trägheit, Unwillen, etwas zu thun; Schmeicheley, Liebkoſung um etwas zu erlangen; bey den Seeleuten, die langſame und ſchwerfällige Bewegung eines Schiffes.
Roncéro, ra, adj. langſam, träge, unwillig das zu thun, was befohlen wird; ſchmeichelnd, liebkoſend, ein Schmeichler; bey den Seeleuten, von einem Schiffe, das ſich langſam und ſchwer bewegt.
Rónces, m. Schmeicheleyen, Liebkoſungen.
Róncha, f. eine kleine Blaſe, die auf der Haut entſteht; fig. Betrug, Liſt, womit man Geld einem ablocket; in Arragonien, ein rundes Stück, eine Scheibe, ſo man von etwas abſchneidet.
Ronchár, ſ. Ronzár.
Ronchón, m. augm. von Roncha; eine große Blaſe auf der Haut.
Rónco, m. ſ. Ronquído.
Ronco, ca, adj. heiſcher; rauh, ſchnarrend, als der Ton eines Inſtruments.
Roncón, m. die große Baßpfeife an einem Dudelſack.
Ronda, f. die Runde, Nachtwache; der Raum zwiſchen dem innern Theil der Mauer und den Häuſern der Stadt oder Feſtung. Cogér la ronda, auf die Runde ſtoßen; auf friſcher That ertappt oder gegriffen werden.
Rondadór, m. der die Runde macht; ein Nachtſchwärmer.
Rondár, die Runde machen, die Nachtwache halten; des Nachts in den Straßen herumlaufen, herumſchwärmen, wird beſonders von Verliebten geſagt; ſich oft um eine Perſon oder Sache herumdrehen, als La mariposa ronda la luz, der Schmetterling umflattert das Licht; um jemand herumgehen, ihm beſtändig nachgehen, um etwas zu erlangen.
Rondél, m. ein kleiner runder Thurm auf einer Stadtmauer.
Rondeléro, m. einer von der Runde.
Rondís ó Rondíz, m. die Grundfläche eines Edelſteins.
Róndo, m. ein Umkreis.
Rondón, m. ein Wort, das nur adverbialiter gebraucht wird, und plötzlich, gerade zu, dreiſte, ohne Ueberlegung bedeutet, als Entrár de rondón en una caſa, geradezu in ein Haus gehen, ohne um Erlaubniß zu bitten.
Ronqueár, heiſcher ſeyn, eine rauhe Stimme haben.
Ronquedád, f.) die Heiſcherkeit, ein
Ronquéra, f.) rauher Hals.
Ronquéz, f.)
Ronquído, m. das Schnarchen; der Ton einer rauhen, heiſchern Stimme.
Ronzál, m. die Halfter, ein Strick, womit man Thiere an die Krippe ꝛc. bindet.
Ronzár, etwas hartes eſſen, das unter den Zähnen kracht.
Roña, f. die Krätze, Raude; Liſt, Schlauheit, Betrug; Unreinlichkeit, Schmuz, der ſich an etwas anhängt; fig. ein ſittliches Verderben, das anſteckend iſt.
Roñería, f. Liſt, Schlauheit; Kargheit, Filzigkeit.
Roñóſo, ſa, adj. krätzig, räudig; ſchmuzig, unreinlich; liſtig, ſchlau; karg, filzig.

Ropa, f. jede Art Zeug von Seide, Wolle oder Leinen, zum Gebrauch oder Verzierung der Häuser; ein Kleid, und alles, was zur Bedeckung des Leibes dient; ein langes, weites Ueberkleid, heißt auch Ropa talár; ein Staatskleid, wie Fürsten und obrigkeitliche Personen tragen, daher fig. der Richter oder die Person, die ein solches Kleid trägt. Ropa á la mar, das Gepäck ins Meer! eine Redensart, womit man, bey entstehendem Sturm, das Schiff zu erleichtern befiehlt. Ropa blánca, weißes Leinenzeug, weiße Wäsche. Ropa de camara ú de levantár, ein Schlafrock. Ropa de mesa, Tischzeug. Ropa fuéra, die Kleider aus! eine Redensart, womit den Galeerensklaven befohlen wird, sich zu entkleiden, um desto besser zu rudern. Buéna ropa, guter Hausrath; sagt man sowohl von Personen, die von Stande, und einer besondern Aufmerksamkeit werth sind, als von Sachen, die gut beschaffen sind. No tocár á la ropa ó al pelo de la ropa, nicht das Kleid oder Haar vom Kleid berühren; eine Redensart, womit man läugnet, etwas zum Nachtheil einer Person gethan zu haben. Poca ropa, wenig Zeug; eine Redensart, womit man jemand als arm und schlecht gekleidet, oder auch als geringschätzig bezeichnet. Vendérse ropa, die Kleider verkaufen; eine Redensart, womit man anzeigt, daß ein Zimmer im Winter warm und vor der Kälte gesichert ist. Tirár à quema ropa, einen aufs Wams brennen.

Ropáge, m. Bekleidung, äußerer Schmuck des Leibes; ein weites, stattliches Kleid.

Ropavejería, f. eine Trödelbude, Trödeley.

Ropávejéro, m. ein Trödler, der mit alten Kleidern handelt.

Ropéa de héno, ein Büschel Heu, den man an die Hörner eines wilden Ochsen zu binden pflegt, um Leute davor zu warnen.

Ropería, f. das Trödlerhandwerk; eine Trödelbude; in den Klöstern die Kleiderkammer.

Ropéro, m. ein Kleiderhändler; in den Klöstern, der Kleiderverwahrer; bey den Schäfern, der die Verfertigung der Käse besorgt.

Ropéta, f. dim. ein kurzes, armseliges Kleid.

Ropilla, f. dim. ein schlechtes, elendes Kleid; ein kurzes, enges Kleid mit hangenden Aermeln.

Ropíta, f. dim. s. Ropéta.

Ropôn, m. ein langes, weites Kleid.

Roque, m. der Rochen, Thurm im Schach. Ni Rey, ni roque, weder König noch Thurm, d. i. gar Niemand.

Roquéro, ra, adj. felsig, von Felsen. Castillo roquéro, ein auf einen Felsen erbautes Schloß.

Roques, s. Halcón.

Roquéte, m. Chorhemd mit engen Aermeln für die Bischöffe; ein Sparren in den Wappen.

Rórro, m. ein Säugling, kleines Kind.

Rósa, f. die Rose: ein rother Ausschlag oder rothe Flecken an dem Leibe; blühende und rothe Gesichtsfarbe; eine künstliche Rose von Bändern ꝛc. ein Demant, wie eine Rose geschnitten. Rósas, alles was lieblich ist und den Sinnen schmeichelt. Rosa nautica, die Windrose.

Rosádo, da, adj. rosenfarbig; mit Rosen angemacht, als Azeite rosado, Rosenöhl, Miel rosáda, Rosenhonig.

Rosál, m. ein Rosenstock.

Rosário, m. der Rosenkranz, Paternoster; die Personen, die sich versammeln, den Rosenkranz zu beten; eine Taube von dunkelgrauer Farbe; eine hydraulische Maschine, das Wasser in die Höhe zu treiben; in der vertraulichen Sprechart, der Rückgrath.

Rosca, f. eine Schraube; jede runde Sache, die einen Kreis oder ein Oval bildet, und in der Mitte einen leeren Raum läßt; ein runder Kuchen; die Krümmung, kreisförmige Bewegung, als einer Schlange. Hacérse rosca, sich zusammenkrümmen, den Leib einziehen.

Roscón, m. augm. eine große Schraube; ein großer runder Kuchen.

Rosélla, f. Mohn.

Roseo, ea, adj. rosenfarbig.

Roséta, f. dim. von Rósa; ein Röschen, kleine Rose; Rosette; das Rädchen im Sporn.

Rosetón, m. augm. von Rosa; eine große Rose; eine Zierrath in der Baukunst.

Rosiclér, m. Rosenfarbe, eine hellglänzende Farbe; heller Schimmer, glänzende Schönheit.

Rosmáro, m. ein Seekalb.

Roso, sa, adj. roth. No dexár róso ni vellóso, nichts übrig lassen, wo-

Digitized by Google

der reifes noch unreifes, d. h. alles verderben, zu Grunde richten.
.oſóli, m. Roſoli, Roſolio.
.oſquéte, m. Brezel.
.oſquilla, f. eine kleine Schraube; eine kleine runde Sache; eine Art von kleinen runden Zuckerbrödchen. No ſabér à roſquillas, nicht nach Marzepan ſchmecken, d. h. einen empfindlichen Schmerz oder Verdruß verurſachen.
oſtrádo, da, adj. was einen ſpitzigen Schnabel hat.
.oſtrillo, m. (Roſtríño) ein vormaliger Hauptſchmuck der Frauenzimmer, der gewöhnlich von Perlen gemacht wurde; eine Art kleiner Perlen, die dem Gewichte nach verkauft werden.
oſtrituérto, ta, adj. der ſchief oder auf die Seite ſieht; verdrießlich, unwillig ausſehend.
oſtro, m. der Schnabel eines Vogels; wird auch von andern ſpitzigen Dingen geſagt; das Geſicht, Angeſicht, Antlitz. Roſtro à Roſtro, von Angeſicht zu Angeſicht. A roſtro firme, mit feſtem, entſchloſſenen Geſichte, mit Entſchloſſenheit. Hacér róſtro, d. h. ſich ſeinem Feind entgegen ſtellen, ihm Trotz bieten; Ungemach und Widerwärtigkeit ſtandhaft ertragen; etwas genehmigen, annehmen. Volvér el roſtro, das Geſicht wenden, bedeutet ſowohl, jemanden mit Aufmerkſamkeit und Zuneigung anſehen, als auch, das Geſicht aus Abneigung oder Verachtung wegwenden. Huir el roſtro, das Geſicht fliehen, einem den Rücken zukehren, aus dem Wege gehen. Dár en roſtro, vorwerfen, vorrücken; misfallen.
ota, f. die Niederlage, Zerſtreuung eines geſchlagenen Heeres; der Weg eines Schiffes im Meer; das Gericht oder Tribunal des römiſchen Hofes; eine Art ſtarkes Indianiſches Rohr. De róta batída, gänzlich geſchlagen, mit völliger Niederlage; in der vertrauten Sprechart, gerade zu, unüberlegt.
otación f. der Umlauf, Kreislauf, Umſchwung.
otaménte, adv. unordentlich, liederlich, zerlumpt.
óto, ta, p. p. ſ. Rompér.
ótula, f. die Knieſcheibe; in der Chemie runde Scheibchen oder Kügelchen.
otulár, Aufſchriften, Titel auf Bücher und Schriften ꝛc. machen.
Rótulo, m. eine Aufſchrift, ein Titel auf einem Buche ꝛc. ein Anſchlagzettel an einem öffentlichen Ort; eine Verordnung des römiſchen Gerichtshofes zur Seligſprechung einer im Geruch der Heiligkeit verſtorbenen Perſon; auf der Univerſität Alcala das Namenverzeichniß der Bakalauren, die den Grad eines Magiſters oder Doctors der Theologie oder Medicin erhalten ſollen.
Rotundidád, f. die Runde, Rundheit, Rundung.
Rotúndo, da, adj. rund.
Rotúra, f. Bruch, Riß, Oeſnung, Wunde.
Róve, m. eine Brombeerſtaude.
Roxeár, roth werden, roth ſeyn.
Roxeánte, p. a. erröthend.
Róxo, xa, adj. roth.
Roxúra, f. die Röthe.
Róya, f. der Kornbrand.
Róza, f. das Jäten, Reinigung von Unkraut; ein von Unkraut gereinigtes Feld; eine Jäthaue, Jätreiſen.
Rozadór, m. eine Jäthaue, Jäthacke.
Rozadúra f. das Jäten, Säubern von Unkraut. Rozadúra de cabállo, die Verletzung oder Aufſchärfung der Haut, die ſich die Pferde durch Anſtoßen der Füße an einander verurſachen.
Rozagánte, adj. (ropa) ein langes, ſchleppendes Staatskleid; fig. glänzend, prunkend.
Rozár, ausjäten, ein Feld von Geſträuch und Unkraut reinigen; das Gras auf den Wieſen abfreſſen; abſchaben, gleich machen; leicht berühren, aneinanderſtreifen; in der Zigeunerſprache, eſſen. Rozárſe, ſich die Füße ſtreifen, aufritzen, wie Pferde thun; fig. ſtammeln, ſtottern, ſchwer und unvernehmlich reden; Aehnlichkeit, Verhältniß haben.
Rozavillón, m. (ein Zigeunerwort) ein ungebetener Gaſt, Schmarotzer.
Roznár, harte Sachen eſſen, die unter den Zähnen krachen oder ein Geräuſch machen; ſchreyen, wie ein Eſel.
Roznído, m. das Geräuſch, das man mit den Zähnen beym Kauen macht; das Schreyen des Eſels.
Rózno, m. ein kleiner Eſel, Eſelchen.
Rózo, m. kleines Reiſigholz; in der Zigeunerſprache, die Speiſe.
Rozonguéro, ra, adj. ſ. Rezongléro.
Rúa, f. eine Straße in einer Stadt; eine Landſtraße.
Ruán, m. feine Leinwand, die den Namen von der Stadt Rouen in

d by Google

Frankreich hat, wo sie fabricirt wird.

Ruáno, na, adj. durch die Straßen spazierend; wird gemeiniglich von Pferden gesagt, die man des Prunks wegen reitet, ein Paradepferd; was rund ist, oder sich in eine Rundung legen läßt; wird gemeiniglich von einer groben, abgenutzten Bettdecke gesagt, womit sich arme Leute behelfen; bed. a. so viel, als Roáno.

Ruár, durch die Straßen gehen, fahren, reiten; durch die Straßen spazieren, um den Damen aufzuwarten, oder sie zu begleiten.

Ruánte, p. a. durch die Straßen spazierend; in den Wappen, ein Pfau mit ausgebreitetem Schwanz.

Rubáza, f. ein rother Stein von geringerm Werth, als ein Rubin.

Rubéta, f. eine Art Kröte.

Rubí, m. ein Rubin; fig. was eine schöne rothe Farbe hat.

Rubía, f. Färberröthe, Krap, eine Wurzel, die zum Rothfärben dient.

Rubiál, m. ein Krapfeld; rother Erdboden.

Rubicán, adj. (cabállo) ein Rothschimmel.

Rubicúndo, da, adj. roth, feuerroth im Gesicht.

Rubificár, roth färben, roth machen.

Rubín, s. Robin.

Rúbio, bia, adj. hellroth, goldfarben; blond.

Rubión, m. eine Art Weizen, Dinkel; eine Art Seefische, Rothfeder.

Rúbo, m. (lat.) Dornhecke, Brombeerstrauch.

Rubór, m. die Schamröthe im Gesicht; Schamhaftigkeit.

Rúbrica, f. die Rubrik, ein rothes Zeichen; ein Zug mit der Feder, den man zu seinem Namen beym Unterschreiben macht, das Blut, so man zur Betheurung einer Wahrheit vergießt; der Titel, die Aufschrift eines Buchs im Römischen und Canonischen Rechte; die Regel und Vorschrift zur Vollziehung der kirchlichen Gebräuche und Ceremonien. Rúbrica fabril, Röthel oder Rothstein, womit die Schreiner und Zimmerleute die Linien auf dem Holze machen, das sie durchsägen wollen. Rúbrica Lemnia, Siegelerde, die von der Insel Lemnos kommt, daher sie den Namen hat. Rúbrica synopica, Mennig.

Rubricadór, m. der etwas mit Röthel bezeichnet; der einen Zug mit der Feder bey der Unterschrift macht.

Rubricár, mit Röthel bezeichnen; eine Schrift, eine Urkunde ꝛc. unterzeichnen, ohne Beyfügung seines Namens; eine Ausfertigung, einen Befehl ꝛc. unterschreiben und mit seinem Petschaft besiegeln; fig. mit seinem eigenen Blute besiegeln, oder bezeugen.

Rubricánte, p. a. der unterschreibt ꝛc.

Rubriquísta, m. der die Rubriken wohl versteht.

Rúbro, ra, adj. roth.

Ruc, ein fabelhafter Vogel, in der Gestalt eines Adlers, aber von so ungeheurer Größe und Stärke, daß er mit seinen Krallen einen Elephanten in die Luft hebet, und in einer gewissen Höhe fallen läßt, um ihn zu zerschmettern, und hernach sein Fleisch zu verzehren.

Ruciáda, f. s. Rociáda.

Ruciár, s. Rociár.

Rúcio, ia, adj. grau; der graue Haare bekommt; ein Grauschimmel. Rucio dorado, ein Grauschimmel.

Rúda, f. Raute, ein Kraut. Ruda de cábra, s. Gallega.

Rudaménte, adv. grob, plump, ungeschliffen, unhöflich.

Rúdera, f. der Schutt von einem alten Gebäude.

Rudéza, f. } Grobheit, Ungeschliffenheit; Dummheit, Plumpheit,
* Rudidád, f. } Tölpeley.

Rudíllo, lla, adj. dim. ein wenig dumm, ein wenig tölpelhaft.

Rudiméntos, m. die Anfangsgründe in einer Kunst oder Wissenschaft.

Rudissimaménte, apv. sup. sehr grob, sehr plump, sehr dumm.

Rúdo, da, adj. grob, ungeschliffen, plump, dumm, tölpisch.

Ruéca, f. der Rocken, Spinnrocken, Kunkel; das Drehen und Winden einer Sache.

Ruéda, f. das Rad; ein Kreis; ein großer Seefisch, der die Gestalt eines Rades hat; der ausgebreitete Schwanz eines Pfauen; eine runde Schnitte von Fleisch ꝛc. in der Zigeunersprache, ein Schild. Ruéda de la Fortuna, das Glücksrad; fig. die Unbeständigkeit in den menschlichen Dingen. Ruéda de arcabúz, das Rädchen an einem Büchsenschloß. Calzár una rueda, das Rad eines Wagens hemmen.

Ruedecíca, Ruedecilla, Ruedecíta, f. dim. ein kleines Rad, Rädchen.

Digitized by Google

ruédo, m. das Umdrehen, Umkreiſen; der Rand, Saum um etwas; eine runde binſene Matte, worauf keine Frauensperſon ſitzen kann. A tódo ruédo, auf allen Fall, auf jede Gefahr, bey jeder Gelegenheit.
ruégo, m. eine Bitte, ein Geſuch.
ruéllo, m. eine ſteinerne Walze, womit Ackersleute die Tennen ebenen.
rufalandáina, f. (in der vertrauten Sprechart) Scherz, Spaß, Kurzweil.
rufalandário, ria, adj. ſ. Eſtrafalário.
rufézno, m. (ein Zigeunerwort) ein kleiner Kuppler.
rufián, m. ein Kuppler, Hurenwirth.
rufianár, kuppeln, Kupplerey treiben. ſ. Alcahuetear.
rufiancíllo, m, dim. ein kleiner armſeliger Kuppler.
rufianeár, ſ. Rufianár.
rufianería, f. Kuppeley, Gekuppel. ſ. Alcahuetería.
rufianésco, ca, adj. zum Kuppler, oder zur Kupplerey gehörig.
rúfo, fa, adj. roth; rothhaaricht; kraushaaricht, gekräuſelt; in der Zigeunerſprache, ein Kuppler.
rufón, m. (ein Zigeunerwort) der Stahl, um Feuer zu ſchlagen.
rúga, f. ſ. Arrúga; in einem myſtiſchen Sinn, ein kleines Vergehen, eine kleine Sünde.
rugár, ſ. Árrugár
rugído, m. das Brüllen des Löwen.
rugidór, m. der brüllet.
rugimiénto de trípas, das Gorlen im Leibe.
rugínóſo, ſa, adj. roſtig, voll Roſt.
rugír, brüllen, wie ein Löwe; krachen, knarren, brauſen. Rugirſe, murmeln von einer Sache, nicht laut davon reden.
rugiénte, p. a. brüllend.
rugoſidád, f. das runzlich werden, die Runzeln.
rugóſo, ſa, adj, runzlich, voller Runzeln.
ruibárbo, m. Rhabarber,
ruído, m. Geräuſch, Getös, Getön; leiſes Murmeln; ein Zank, Lärm, Aufruhr; fig. ein leerer Prunk; Gerücht, Neuigkeit, die viel Aufſehens macht; in der Zigeunerſprache, ein Kuppler.
ruidoſaménte, adv. mit Geräuſch, mit Aufſehen, Prunk.
ruidóſo, ſa, adj. geräuſchvoll; berühmt, der Aufſehen macht.
ruin, adj. niedrig, ſchlecht, verächtlich; gering, klein, ſchwach; böſe, verderbt, nichtstaugend; niederträchtig, geizig, filzig; wird auch von Thieren geſagt, die bösartig und tückiſch ſind; als ein Subſt. f. ein ſehr zarter Nerv, den die Katzen in dem Schwanz haben. Ruínes, im ſcherzhaften Stil, der Bart. En nombrando al ruin de Róma luego aſſóma, indem man den ſchlechten Menſchen von Rom nennt, erſcheint er gleich; eine ſprüchwörtliche Redensart, wenn man von einer Perſon redet, die auch ſogleich erſcheint, wie im lat. Eſt lupus in fabula.
Ruína, f. Einſturz, Ruin; Schutt, Trümmern, Steinhaufen; Untergang, Verfall, Verderben, Umſturz, Zerrüttung. Batír en ruína, einen Ort, eine Feſtung in den Grund ſchießen.
Ruinár, ſ. Arruinar.
Ruindád, f. Niederträchtigkeit, Ehrloſigkeit, Schändlichkeit; Niedrigkeit, Schwachheit, Kleinheit; Geiz Filzigkeit.
Ruinménte, adv. auf eine ſchlechte, niederträchtige, verächtliche Art.
Ruinóſo, ſa, adj. baufällig, den Einſturz drohend; ſchlecht, untauglich.
Ruipónce, m. Rapunzel.
Ruipóntico, m. Tauſendgüldenkraut.
Ruiſeñór, m. die Nachtigall.
Rulár, ſ. Rodár.
Rúlo, m. eine Kugel, ein Knäuel.
Rumbáda, f. der Abtritt auf einer Galeere.
Rúmbo, m. der Windſtrich, Windlinie, das Segeln nach dem Winde; der Weg, die Straße, der Lauf den man nimmt; Prunk; viel Aufſehen, koſtbare Zurüſtung; in der Zigeunerſprache, Gefahr. Rumbos, in den Wappen, eine Raute, die inwendig ein Loch hat.
Rumboſaménte, adv. mit großer Pracht, mit vielem Prunk.
Rumbóſo, ſa, adj. prächtig, prunkvoll.
Rúmia, f. das Wiederkäuen.
Rumiador, ra, adj, was wiederkäuet; fig. der etwas reiflich überlegt.
Rumiár, wiederkäuen; fig. etwas reiflich überlegen.
Rumiánte, p. a. wiederkäuend; fig. reiflich überlegend.
Ruminár, (lat.) ſ. Rumiár.
Rúmo, der erſte Reif von den vieren, die man an beiden Enden eines Faſſes anſchlägt.
Rumór, m. Geräuſch; Gericht, eine Nachricht, die man heimlich verbrei-

tet; ein ſanftes, angenehmes Geräuſch, Geflüſter von unbelebten Dingen.

Rumorcíllo, m. dim. ein gelindes, leiſes Geräuſch.

Rúnfla, f. eine Menge von einerley Sachen; im Kartenſpiel viel Kartenblätter, die in der Ordnung auf einander folgen.

Runrun, (in der vertrauten Sprechart) ſ. Rumór.

Ruñár, die Fugen zu den Dauben in einem Faſſe machen.

Rupicápra, f. ein Gems.

Ruptório, m. ein Brennmittel der Wundärzte; ein corroſiviſches, aufreſſendes Salz.

Ruptúra, f. ſ. Rotúra.

Ruquéta, f. weißer Senf.

Rurál, adj. ländlich.

Ruſco, m. ſ. Bruſco.

Ruſſiáno, na, adj. von Rußland, ruſſiſch; ein Ruſſe.

Ruſticaménte, adv. bäueriſch, grob.

Ruſticidád, f. grobes, bäuriſches Weſen; Grobheit, Ungeſchliffenheit.

Ruſtico, ca, adj. ländlich, landmäßig; grob, bäueriſch, tölpiſch, ungeſchliffen; Subſt. ein Bauer, Landmann.

Ruſtiquéz, ó Ruſtiquéza, f. ſ. Ruſticidád.

Ruſtros, ſ. Rumbos.

Rúta, f. (franz) der Weg, die Landſtraße; die Reiſe.

Rutilánte, adj. ſchimmernd, glänzend, leuchtend.

Rutilár, ſchimmern, glänzen, funkeln, feuerroth ſcheinen.

Rútilo, la, adj. feuerroth, goldfarbigt; ſchimmernd, glänzend.

Ruxáda, f. (in Arragonien gebräuchlich) ein Platzregen, Schlagregen.

Ruxár, (in Arragonien gebräuchlich) mit Waſſer beſprengen, benetzen, anfeuchten.

S.

Der Buchſtabe S allein und für ſich bedeutet San oder Santo, heilig, der Heilige, und in den Verordnungen der Aerzte, Semis, halb, zur Hälfte. Das S wird im Spaniſchen ſelten vor dem c zu Anfang eines Worts geſetzt: man ſchreibt alſo nicht ſciencia, ſondern ciencia; oder man ſetzt ein e voraus, als eſcolaſtico, nicht ſcolaſtico; eine Ausnahme leiden diejenigen Worte, die aus einer fremden Sprache, beſonders aus der lateiniſchen, genommen ſind. Bey den Alten war S ein Zahlbuchſtabe, und bedeutete ſieben.

Sábado, m. der Sonnabend; Sabath. Carne de Sábado, Sonnabendfleiſch, d. i. das Außenwerk vom Schlachtvieh oder Geflügel, als Kopf, Füße ꝛc. als welches erlaubt iſt, am Sonnabend zu eſſen.

Sábalo, m. Aloſe, Alſe, Elſe, ein Seefiſch.

Sábana, f. ein Bettuch; eine beſchnittene große Fläche. Sábana ſanta, das heilige Schweißtuch. Pegarſele à alguno las Sábanas, die Bettücher einem ankleben, d. h. gern im Bette liegen bleiben, ein Langſchläfer ſeyn.

Sabandija, f. ein Inſect, Gewürm, Ungeziefer, fig. ein kleiner, verächtlicher Menſch.

Sabanílla, f. dim. von Sábana; ein kleines Bettuch; ein Halstuch, Handtuch ꝛc. Sábana, ó Sabanílla, bed. a. ein Altartuch. Sabanilla heißt in Navarra, ein Theil des Kopfputzes der Weiber.

Sabañón, m. eine Geſchwulſt von Erfrierung der Hände oder Füße, Froſtbeule. Comér como un ſabañón, wie eine Froſtbeule eſſen, d. h. ſehr ſtark eſſen.

Sabático, ca, adj. ſabatiſch. El año ſabático de los Judíos, das Sabathjahr der Juden.

Sabatína, f. die Meſſe, die auf dem Sonnabend geleſen wird, wenn er keinem Heiligen beſtimmt iſt; die Zuſammenkunft und Diſputierübung der Studierenden des Sonnabends.

Sabatários, m. die Sabatharier; eine Benennung der Juden bey den Alten, wegen der Feyer des Sabaths.

Sabatíno, na, adj. zum Sonnabend oder Sabath gehörig; was am Sonnabend geſchiehet; als Bulla Sabatina.

Sabatíſmo, m. die Feyer des Sabaths; Ruhe, Erholung nach der Arbeit.

Sabéo, ea, adj. von Saba, ein Sabäer.

Sabér, m. die Wiſſenſchaft. ſ. Sabiduría.

Sabér, Praeſ. Sè, Sábes, Sábe; Pret. Súpe, Súpiſte, Súpo; Fut. Sabré, Sabrás, Sabrá; Subj. Praeſ. Sépa; Imp. Supiéra, Sabría, Supiéſſe; Fut. Supiére; wiſſen, verſtehen, unterrichtet ſeyn, Kenntniß von etwas haben, erfahren; gelehrt ſeyn: geſchickt, fähig zu einer Kunſt oder Wiſſenſchaft ſeyn; tauglich, bequem zu

Digitized by Google

etwas ſeyn, von unbeſeelten Dingen; klug, ſcharfſinnig, liſtig ſeyn; ſchmekken, einen Geſchmack haben. Sabér del pié que cogéa, wiſſen, mit welchem Fuß er hinkt, d. h. jemandes ſchwache Seite kennen. Sabér donde apriéta el zapáto, wiſſen, wo der Schuh drückt. Sabérlo como el Ave Maria, etwas wie das Ave Maria wiſſen, d. h. etwas vollkommen inne haben. Sabér mas que las culébras, mehr als die Schlangen wiſſen, d. h. ſehr liſtig und verſchmitzt ſeyn. No ſabér lo que ſe peſca, nicht wiſſen, was man fiſcht, d. h. ſehr unwiſſend ſeyn. Es à ſabér, conviéne à ſabér, das iſt, nämlich. No ſabér de ſí, vor vielen Geſchäften nicht wiſſen, wo einem der Kopf ſteht.

abído, da, p. p. gewußt, bekannt ꝛc. gelehrt, der viel weiß.

abiaménte, adv. weislich, klüglich, einſichtsvoll.

abidór, ra, m. y f. unterrichtet, kundig; geſchickt, gelehrt.

Sabidoraménte, adv. ſ. Sabiaménte.

abiduría, f. Weisheit; Wiſſenſchaft, Gelehrſamkeit, Erkenntniß; Nachricht, Kunde.

abiéndas, A ſabiendas, wiſſentlich, vorſetzlich, mit Fleiß.

Sabiéza, f. ſ. Sabiduría.

abína, f. Sevenbaum.

ábio, ia, adj. weiſe, klug, einſichtsvoll; ſubſt. ein Weiſer.

abiondéz, f. Argliſt, Schlauheit, Verſchmitztheit.

abióndo, da, adj. (ironiſch) der ſich klug, ſchlau dünkt; ein Klügling.

ble, m. ein Säbel; in den Wappen die ſchwarze Farbe.

blón, m. Sand.

bloméra, f. eine Sandgrube.

bóga, f. eine Art Elſe, ein Seefiſch.

bonéra, f. Seifenkraut, Marienröschen.

bór, m. der Geſchmack; fig. Vergnügen, Verlangen, Lüſternheit. A ſabór, ó al ſabór, nach Gefallen, nach Wunſch.

boreamiénto, m. das Schmecken, Koſten; der Nachgeſchmack von einer Speiſe oder einem Getränke.

boreár, einer Sache Geſchmack geben, ſie würzen; fig. etwas durch Handlungen und eindringende, ſchmeichleriſche Reden von einem auswirken.

Saboreárſe, etwas langſam und mit Wohlgefallen eſſen oder trinken, um das Vergnügen deſto länger zu genießen; ſich an einer Sache ergötzen.

Saboyána, f. eine Art Weiberrock, der dieſe Benennung hat, weil die Mode aus Savoyen kam; eine Art Paſtete.

Sabroſaménte, adv. ſchmackhaft; angenehm, lieblich; mit Vergnügen.

Sabroſiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ſchmackhaft; ſehr angenehm, ſehr anmuthig.

Sabróſo, ſa, adj. ſchmackhaft, wohlſchmeckend; fig. angenehm, anmuthig, geſchmackvoll, lieblich; zu ſehr geſalzen. Cuénto ſabróſo, eine angenehme Erzählung, ein angenehmes Mährchen.

Sabucál, m. ein Ort, wo Hollunder wächſt.

Sabúco, m. Hollunderbaum.

Sabuéſſa, f. die Hündin von einem Jagdhund.

Sabuéſſo, m. ein Jagdhund.

Sábulo, m. Sand, grober Sand, Sanderde.

Sabulóſo, ſa, adj. ſandicht, voll Sand.

Sáca, f. Ausfuhr der Kaufmannswaaren; die Abgabe, der Zoll, der auf Kaufmannswaaren gelegt iſt; ein großer Sack. Alcálde de ſácas, der Oberaufſeher von denen, die den auf die auszuführenden Kaufmannswaaren geſetzten Zoll einnehmen. Eſtár de ſáca, verkäuflich ſeyn; von einem Mädchen, mannbar ſeyn, heyrathen können. No parecér ſaca de paja, kein Strohſack ſcheinen, d. h. ein gutes Anſehen haben, von feiner Geſtalt ſeyn. Renta de ſácas, Zoll, Abgabe von Kaufmannswaaren, die ausgeführt werden.

Sacabála, f. ein Kugelzieher, Inſtrument der Wundärzte, eine Kugel aus den Wunden zu ziehen; desgleichen ein Inſtrument, um eine Kugel aus einer Kanone zu ziehen.

Sacabocádo, ú Sacabocádos, m. eine Pfrieme; jede andere Sache, die eine runde Oefnung macht, als ein Schröpfkopf ꝛc. fig. was zur Erlangung einer Sache dient, die man ſucht oder begehrt.

Sacabúche, m. eine Poſaune; auf Schiffen eine Art Pumpe, das Waſſer heraus zu ſchöpfen.

Sacadinéro, ó dinéros, m. Geldzieher, d. h. Spielſachen und unbedeutende kleine Waaren, die gut in die Augen fallen, und den Leuten das Geld ablocken.

Sacadór, m. ein Zieher, oder Werkzeug, etwas heraus zu ziehen. Sacadóres heißen an einigen Orten die Vergleu-

te, die in den Minen arbeiten.

Sacadúra, f. ein schräger Schnitt, den die Schneider nöthigen Falls in einem Kleide machen.

Saca estópa, f. Werkzeug eines Schiffszimmermanns, um altes Abwerk, womit ein Schiff kalfatert ist, heraus zu ziehen.

Sacalíña, f. eine Art Pfeil oder Wurfspieß bey den Alten, der eine scharfe Spitze, wie eine Zunge, hatte; fig. eine scheinbare und listige Art, etwas von jemanden zu erlangen.

Sacamánchas, m. der die Flecken aus den Kleidern bringen kann. Tiérra sacamánchas, Walkererde.

Sacamiénto, m. das Herausziehen; das Verführen einer Waare von einem Orte nach dem andern.

Sacamuélas, m. ein Zahnauszieher, Zahnarzt; alles, was die Zähne ausfallen macht.

Sacanábo, m. ein eiserner Haken zu Bomben.

Sacapelótas, m. Kugelzieher; ein Beywort, welches man gemeinen, verächtlichen Leuten giebt: man nennt sie auch Sacabúche und Sacatrápos. Saca sillas y mete muértos, zieh die Stühle und begrabe die Todten; eine Benennung der Theaterdiener; wird auch von einem unbedeutenden Menschen gesagt, der eine niedrige Beschäftigung hat.

Sacapótras, m. ein Stein- und Bruchschneider.

Sacár, Praes. sáco, Praet. saqué; herausziehen, herausnehmen; entdecken, offenbaren, ans Licht ziehen; jemanden von einem Amte, einer Beschäftigung entfernen, abziehen; etwas nach den Regeln der Kunst arbeiten, verfertigen; abdrücken, nachmachen, eine Abschrift nehmen, ein Porträt machen; wegnehmen, auslöschen, abwaschen, als Flecken; aus einer Gefahr ziehen, retten, befreyen, in Sicherheit setzen; etwas finden, entdecken, herausbringen, was man suchte; herausreißen, als einen Nagel, einen Zahn; jemanden nöthigen, etwas zu geben oder zu sagen, als le saqué dinéro, ich zwang ihm Geld ab; einen aufs äußerste bringen, reizen, erzürnen, die Geduld verlieren machen, wird mehrentheils mit der Partikel de gesetzt, als sacár de juicio, de séso, de paciéncia, sacár de sí; eine Sache aus der andern schließen oder folgern; etwas gerade machen, in die Höhe richten; durchs Loos ziehen, oder wählen zu einem Amte; bey den Malern, mit Farbe überziehen; von den Vögeln, die Eyer ausbrüten; Wäsche, die in der Lauge gewesen, rein waschen: von einer allgemeinen Regel oder Zahl, von einem allgemeinen Satz ausnehmen; beym Ballspiel, den Ball zuerst auswerfen. Sacár à bailár, ein Frauenzimmer zum Tanz aufziehen; fig. jemanden aufreizen, daß er sich in Reden vergeht. Sacár aqua de las piédras, Wasser aus den Steinen ziehen, d. h. alle seine Kräfte aufbieten, um seinen Zweck zu erlangen. Sacár à la vergüénza, einen Verbrecher an Pranger stellen, oder der öffentlichen Schande aussetzen; jemanden erröthen machen, indem man ihn nöthiget, in einer Gesellschaft seine Geschicklichkeit zu zeigen. Sacár à pláza, eine Sache offenbaren, bekannt machen. Sacár al campo, einen herausfodern. Sacár à volár, fliegen machen, fliegen lehren, wie Vögel ihre Jungen; fig. einen, der furchtsam ist, beherzt machen, ihn in Gesellschaft einführen. Sacár de mádre, einen Fluß aus seinem Bette ziehen oder übertreten machen; fig. jemanden zum Zorne reizen, ungeduldig machen. Sacár de pañáles, aus den Windeln ziehen; fig. jemanden von Kummer und Elend befreyen, in bessere Glücksumstände versetzen. Sacár de pila, ein Kind aus der Taufe heben. Sacár el alma, el corazón, las entráñas, las trípas, die Seele, das Herz, die Eingeweide ausreißen, d. h. einem sein Geld, sein Vermögen ablocken; bed. auch, einem den Tod androhen. Sacár en hombros, auf die Schultern nehmen, fig. einen von einer Gefahr befreyen, in Sicherheit setzen. Sacár en limpio, ins reine, ins klare setzen; die Wahrheit einer Sache beweisen, darthun; eine Rechnung berichtigen. Sacár fin. to. seine Absicht erreichen, seines Wunsches gewährt werden. Sacár todas de flaquéza, alle seine Kräfte anstrengen, sein äußerstes thun. Sacár la cára, das Gesicht zeigen, d. h. einen unterstützen, eines Parthey nehmen. Sacár una muéstra, ein Muster, eine Probe von etwas nehmen. Sacár à luz, ans Licht stellen, öffentlich bekannt machen; eine Schrift drucken lassen. Sacár la lengua, die Zunge herausziehen, d. h. eine Person oder Sache verspotten, verlachen. Sacár por la pinta, etwas durch ein Zeichen,

Digitized by Google

mit einem andern übereinkommt, erkennen, als aus der Aehnlichkeit der Gesichtszüge die Verwandtschaft zweier Personen. Sacár un fuégo con otro fuégo, ein Feuer mit dem andern löschen, d. h. einen mit seinen eigenen Waffen schlagen, mit seinen eigenen Gründen widerlegen.

icádo, da, p. p. herausgezogen ꝛc.

icatrápos, m. ein Kugelzieher, die Ladung aus einer Büchse zu ziehen; ein listiger Betrüger, der auf eine schlaue Art etwas von einem zu erlangen weiß; bed. auch einen Lumpenmann, Lumpenkrämer.

icerdócio, m. das Priesterthum, Priesterschaft, Priesteramt.

icerdotál, adj. priesterlich.

icerdóte, m. ein Priester.

icerdotísa, f. eine Priesterin.

ichadór, m. einer der jätet, das Unkraut ausrottet.

chadúra, f. das Jäten, Ausreißen des Unkrauts.

chár, ein Land umgraben, von Unkraut reinigen, jäten.

cho, m. eine Jäthaue, ein Grabscheit.

ciáble, adj. ersättlich, was zu befriedigen ist, begnügbar.

ciamiénto, m. die Sättigung.

ciár, sättigen, begnügen, stillen, befriedigen.

ciedád, f. die Sättigung, Begnügung, Stillung.

:o, m. ein Sack; ein Kleid von grober Sackleinwand; ein Bußkleid, Bußkittel der Disciplinanten bey den Katholiken; bey den Römern ein kurzes Kriegskleid; fig. jede Sache, die in sich viele andere begreift; die Plünderung eines Orts. Saco bendíto, ein Bußkleid, welches man vor Alters trug. Siete al saco y el saco en tierra, sieben um den Sack, und der Sack noch auf der Erde; eine gemeine Redensart, um jemanden seine Ungeschicklichkeit in dem, was er vornimmt, vorzuwerfen.

ócha, f. (ein Zigeunerwort) eine Tasche, ein Schubsack.

omaneár, plündern.

cománo, m. Plünderung.

hyme, m. (ein Zigeunerwort) ein Haushofmeister.

amentál, adj. sakramentlich, zum Sakrament gehörig.

amentalménte, adv. sakramentlich, auf eine sakramentliche Art.

amentár, die Sakramente verwalten, austheilen.

Sacramentário, m. der die Gegenwart Christi im heiligen Abendmahl läugnet.

Sacraménte, adv. s. Sagradaménte.

Sacraménto, m. ein Sakrament; das Sakrament des Altars; Geheimniß; ein Eid, eidliche Verpflichtung. Hacér sacraméntos, Geheimnisse aus einer Sache machen.

Sacrár, heiligen, weihen, einsegnen.

Sacratíssimo, ma, adj. sup. sehr heilig, sehr geheiliget.

Sácre, m. eine Art Falke; ein kleines Geschütz oder Feldstück, das eine Kugel von vier bis sechs Pfund schießt; ein Räuber, der sich mit List fremdes Gut anmaßet.

Sacrificadéro, m. der Ort, wo man opferte.

Sacrificadór, m. ein Opferer, Opferpriester.

Sacrificár, opfern, zum Opfer bringen; weihen, widmen; in große Gefahr begeben, aufopfern sein Leben für jemanden. Sacrificárse, sich Gott widmen, seinem Dienste weihen; sich unterwerfen, sich zu etwas bequemen.

Sacrificánte, p. a. opfernd, aufopfernd; subst. ein Opferer, Opferpriester.

Sacrificio, m. das Opfer; Aufopferung; fig. Selbstopfer, feyerliche Gelübde; Ergebenheit, Unterwerfung gegen jemanden. Sacrificio del Altár, das Meßopfer.

Sacrifico, m. ein Opferer, Opferpriester.

Sacrilegaménte, adv. gottesvergessener Weise, auf eine Gott und die Sakramente entheiligende Weise; kirchenräuberischer Weise.

Sacrilégio, m. Kirchenraub; Entheiligung, Beschimpfung, Raub heiliger Sachen; Verachtung, Schmähung einer ehrwürdigen Sache.

Sacrílego, ga, adj. et S. gottlos, ruchlos, kirchenräuberisch; Kirchenräuber, Kirchenschänder, Entheiliger.

Sacrismóche, ó Sacrismócho, m. eine verächtliche und spöttische Benennung eines, der schwarz gekleidet, wie die Küster in Spanien, und dabey schmuzzia und zerrissen geht.

Sacristán, m. der Küster, Kirchner; eine kirchliche Würde, so die heiligen Gefäße, Kleider und Bücher in Verwahrung hat, und heutzutage Thesorero, Schatzmeister, heißt; bedeutete sonst auch einen Reifrock, den die spanischen Weiber trugen. Es bravo sacristán, es un gran sacristán, es ist ein braver Küster, ein großer Küster.

Digitized by Google

d. h. er iſt ſchlau, verſchmitzt zu ſeinem eigenen Vortheil, und andere zu berücken.

Sacriſtána, f. die Küſterin, Kirchnerin; die Nonne, die die Sakriſtey ihres Kloſters unter ihrer Aufſicht hat.

Sacriſtanía, f. das Amt eines Küſters.

Sacriſtia, f. die Sakriſtey; im ſcherzhaften Stil, der Magen.

Sácro, cra, adj. heilig, geheiliget, geweiht.

Sacro lumbár, m. Muskel, ſo vom os ſacrum herkömmt.

Sacroſánto, ta, adj. heilig, hochheilig, unverbrüchlich, verehrungswürdig.

Sacudída, f. das Schütteln, Abſchütteln; Erſchütterung, Bewegung; ein Stoß.

Sacudidaménte, adv. ſtoßweiſe; anfahrend, mürriſch.

Sacudidór, m. der etwas erſchüttert, ſchüttelt, ſtößt; das Werkzeug, womit man ſchüttelt ꝛc.

Sacudidúra, f. } ſ. Sacudída.
Sacudimiénto, m. }

Sacudír, ſchütteln, gewaltſam hin und her bewegen; den Staub ausklopfen; einen ſchlagen, abſtrafen; etwas ſtoßen, werfen, ſchleudern, von ſich ſchleudern; entfernen, fortſchicken, fortjagen. Sacudír el polvo, den Staub abſchütteln, den Staub ausklopfen; jemanden ſchlagen, prügeln. Sacudír el polvo de los piès ú de los zapátos, den Staub von den Füßen, Schuhen abſchütteln, d. h. ſich von einem Orte entfernen, der nur Haß und Verachtung verdient. Sacudír el yúgo, das Joch abſchütteln, abwerfen, ſich jemandes Herrſchaft entziehen. Sacudírſe, mit bittern, verächtlichen Worten etwas von ſich weiſen, entfernen.

Sacudído, da, p. p. abgeſchüttelt ꝛc. rauh, hart, ungelehrig, unfolgſam, wild.

Saéta, f. ein Pfeil; fig. was das Herz trift, und tiefen Eindruck macht; der Schütze, ein Sternbild.

Saetáda, f. } Pfeilſchuß; die Wunde
Saetázo, m. } von einem Pfeil.

Saeteár, mit einem Pfeil ſchießen, verwunden. ſ. Aſſaeteár.

Saetéra, f. ein Schießloch in der Mauer einer Feſtung, wodurch man vormals mit Pfeilen ſchoß; ein kleines Fenſter oder Luftloch in Gefängniſſen.

Saetéro, m. ein Pfeilſchütz, Bogenſchütz; einer der Pfeile verfertiget.

Saetía, f. eine leichte Fregatte; bed. manchmal auch ſo viel als Saetéra.

Saetílla, f. dim. von Saéta; ein kleiner Pfeil, Pfeilchen.

Saetín, m. ein Waſſergang, der das Waſſer in der Höhe auf eine Mühle oder ſonſt wohin leitet; ein Keil oder Zapfen, um etwas zuſammenzufügen oder feſt zu halten.

Saetón, m. eine Art Pfeil oder Bolzen, ſo man mit der Armbruſt ſchießt, mit einem Quereiſen verſehen, um die Kaninchen, die damit verwundet werden, zu verhindern, daß ſie nicht in ihre Löcher kommen können.

Sága, f. eine Zauberin, Wahrſagerin, Hexe.

Sagacidád, f. Scharfſinn, Scharfſinnigkeit, Einſicht, Verſchlagenheit; die Spürkraft der Hunde und anderer Thiere.

Sagaciſſimaménte, adv. auf eine ſehr ſcharfſinnige, ſehr ſinnreiche, ſehr ſchlaue Art.

Sagaciſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ſcharfſinnig, ſehr ſinnreich, ſehr klug, ſehr verſchlagen, ſehr ſchlau.

Sagapéno, m. Sagapenum, ein Saft. Gummi.

Sagáz, adj. ſcharfſinnig, ſinnreich, klug, verſchlagen, ſchlau; ein Beywort der Hunden und andern Thieren, die einen ſcharfen Geruch haben.

Sagazménte, adv. ſcharfſinnig, ſinnreich, geſchickt, ſchlau.

*Ságe, m. ſ. Sábio.

Sagerída, f. Saturey, ein Kraut.

Sagíta, f. ein Stück vom Umkreiſe eines Cirkels.

Sagitál, adj. zu den Pfeilen gehörig; heißt in der Anatomie eine von den Fugen der Hirnſchale, die längs über den Kopf geht.

Sagitário, m. ein Bogenſchütz, Pfeilſchütz; der Schütze im Thierkreis; in der Zigeunerſprache, einer, der köpflich geſtäupt wird.

Ságma, f. ein gewiſſes Maaß oder Richtſchnur in der Baukunſt.

Ságo, m. ſ. Sayo.

Sagorída, f. ſ. Sagerída.

Ságra, f. de Tolédo, das Gebiet um Toledo.

Sagradaménte, adv. auf ein heiliges, ehrwürdige, ehrerbietige Art.

Sagrádo, da, adj. geheiliget, geweiht; heilig, ehrwürdig: bey den Alten wurde es auch von Dingen gebraucht, die ſehr ſchwer waren, und über die Kräfte gingen, und ſo nannten ſie diejenige Krankheiten, die ſie für unheilbar hielten, ſagradas; verflucht, verdammt. Sagráda hiérba, Eiſenkraut.

Digitized by Goo

agrádo, m. ein geheiligter Ort, eine Kirche, Freystätte, wo Verbrecher sicher vor der Gerechtigkeit sind; ein Zufluchtsort, wo man vor einer Gefahr gesichert ist. Acogérse ò Metérse a sagrádo, sich in Sicherheit begeben; sich aus einer Schwierigkeit, aus einem schlimmen Handel ziehen.

Sagrár, s. Consagrár.

agrário, m. ein Ort, wo heilige Sachen, Reliquien ꝛc. aufbewahrt werden; das Kästchen auf dem Altar, worin das heilige Sakrament verwahrt ist; bey einigen Cathedralkirchen die Kapelle, die zur Pfarrkirche dient; fig. das Innere eines Menschen, das Herz, die Brust, die Seele, worin er seine geheimsten Gedanken verwahrt.

Sagrativaménte, adv. s. Mysterioſaménte, ò Moralmente.

agula, f. dim. von Sayo. s. Sayuélo.

ahornamiènto, m. s. Sahòrno.

ahornárse, sich die Haut aufreiben, streifen.

ahòrno, m. das Aufreiben, Streifen der Haut.

ahucál, m. ein mit Hollunderbäumen bepflanzter Ort.

ahúco, m. ein Hollunderbaum.

ahumadór, m. der mit wohlriechenden Sachen räuchert; eine Räucherpfanne.

ahumadúra, f. das Räuchern mit wohlriechenden Sachen; Räuchwerk.

ahumár, beräuchern, Räuchwerk anzünden.

ahumádo, da, p. p. beräuchert, parfumirt; auserlesen, vortreflich. Volvér una cosa sahumáda, eine geliehene Sache in einem bessern Zustande zurückgeben, als man sie erhalten hatte.

ahumério, m.) der Rauch, der von
húmo, m.) Räuchwerk oder wohlriechenden Sachen aufsteigt; das Räuchern mit wohlriechenden Sachen.

aín, m. das Fett, Schmalz von einem Thier.

ainár, mästen, fett machen.

ainéte, m. dim. von Sain, ein Stückchen Fett oder Mark ꝛc. welches die Falkenierer dem Falken geben; ein leckeres und schmackhaftes Bißchen, welches den Gaumen reizt; eine schmackhafte Brühe; jeder Reiz und Annehmlichkeit, die Wohlgefallen erregt; eine besondere Verzierung an Kleidern und andern Sachen; ein Zwischenspiel mit Gesang und Tanz.

Sainetíllo, m. dim. eine kleine Ergötzlichkeit ꝛc.

Saino, m. ein indianisches Schwein, welches den Nabel auf dem Rücken hat.

Sája, f. Einschnitt ins Fleisch, Schröpfen.

Sajadór, m. Flite, Schröpfeisen.

Sajadúra, f. s. Sája.

Sajár, einen leichten Einschnitt ins Fleisch machen, schröpfen.

Sal, f. das Salz; fig. Weisheit, Verstand, Einsicht; Scharfsinn, Witz, witziger Einfall, feiner Scherz. Sal Indica, indianisches Salz, d. i. der Saft, der von selbst aus dem Zuckerrohr fließt und gerinnt. Sal quière el huevo, das Ey will Salz haben; eine Redensart, die anzeigt, daß einer den andern anreizt, in dem angefangenen Gespräche, das er abbrechen zu wollen schien, fortzufahren. Con su sal y pimiénta, mit Salz und Pfeffer, d. h. theuer. Echár en sal, in Salz legen; fig. etwas auf eine andere Zeit aufbehalten. Estár hecho de sal, voller Salz seyn, d. h. sehr witzig, scherzhaft, aufgeräumt seyn.

Sála, f. der Saal; Gerichtssaal, wo die Richter sich versammeln, um Rechtshändel zu schlichten; die Versammlung der Richter selbst; ein öffentliches Gastmahl, ein Ball.

Saladár, m. gesalzene Erde, welche das Meer manchmal anspült und unfruchtbar macht.

Saladíllo, lla, Saladíco, ca, adj. dim. ein wenig gesalzen.

Saladór, ra, m. y f. der salzt, einsalzt; der Ort, wo man Fleisch einsalzt: doch sagt man in letzterer Bedeutung lieber Saladéro.

Saladúra, f. das Einsalzen, Einpöckeln.

Salamándra, f. Salamander, Molch; fig. was sich in dem Feuer der Liebe erhält, ohne sich zu verzehren.

Salamanquésa, f. s. Estelión.

Salár, salzen, einsalzen, pöckeln; eine Speise zu sehr salzen.

Saládo, da, p. p. gesalzen; als subst. das Meer; ein dürrer, unfruchtbarer Boden.

Saládo, da, adj. geistreich, witzig, scherzhaft, angenehm.

Salariár, besolden, Lohn, Sold geben, salariren.

Salário, m. Lohn, Besoldung, Gehalt.

Salatrón, m. Salpeter.

Salce, m. eine Weide, Weidenbaum.

Salcéda, f. ein Weidenbusch, Gehölz von Weiden.

Digitized by Google

Salchícha, f. Bratwurſt, Knackwurſt; eine dicke Faſchine im Krieg.

Salchichón, m. augm. große und dicke Wurſt; große Faſchine.

Saledízo, za, adj. hervorgehend, hervorſpringend, an einem Gebäude.

Saléro, m. das Salzfaß, Salzfäßchen, Salzmeſte; Salzbehälter, Salzniederlage.

Saléta, f. ein Sälchen, kleiner Saal; Gerichtsſaal.

Salgáda, f. ein Kraut, das an den Seeküſten wächſt, Pappelkraut.

Salgár, ein veraltetes Wort, das nur noch bey den Schäfern gebräuchlich iſt, und ſo viel als Salár bedeutet.

Salída, f. der Ausgang, das Ausgehen; die Thür; der Spatzierplatz nahe bey einer Stadt; fig. ein Ausweg, Mittel, aus einer Schwierigkeit und Gefahr ſich zu helfen; der Ausgang, Erfolg eines Handels; der Abſatz, Verkauf einer Waare; der Ausfall aus einer Feſtung.

Salidízo, ſ. Saledízo.

Salína, f. Salzwerk, Salzkoth.

Salinéro, m. ein Salzſieder; Salzhändler.

Salíno, na, adj. geſalzen, ſalzig.

Salír, Praeſ. Sálgo; Praet. Salí; Subj. Praeſ. Salga; ausgehen, hinaus gehen; ſich davon machen, ſich entfernen, ſich durchdrängen, ſich losmachen von einer Schwierigkeit; ſich zeigen, hervorgehen, aufgehen, als ſalír el ſol, la luna; entſtehen, geboren werden; eine Geſchicklichkeit, Kunſt oder Wiſſenſchaft bis zu einer gewiſſen Fertigkeit erlangen, ſich darin feſtſetzen; erfolgen, der Erfolg ſeyn; eine ſchwere Sache zu Stande bringen, endigen, eine Schwierigkeit überwinden; einer Gefahr entkommen; ſich ereignen, vorfallen; ſich auszeichnen, hervorthun, in die Augen fallen; koſten, ſich belaufen, betragen. Salírſe, auslaufen, als ein Faß. Salír à campáña, zu Felde gehen, d. h. in den Krieg gehen. Salír al cámpo, aufs Land gehen, ſich zu ergötzen. Salír à gátas, auf allen vieren, wie die Katzen, davon gehen, d. h. ſich mit Mühe aus einem ſchlimmen Handel ziehen. Salír à la cauſa, à la demánda, d. h. ſich für eine Parthey in einem Rechtshandel erklären. Salír à luz, ans Licht treten, geboren werden; öffentlich erſcheinen, als Bücher. Salír à pláza, offenbar werden, was verborgen war. Salír cáro, theuer zu ſtehen kommen; viele Mühe und Arbeit koſten. Salír con algo, etwas ausrichten, erlangen, mit etwas zu Stande kommen. Salír con la tuya, ſein Geſuch, trotz allem Widerſpruch, durchſetzen, ſeinen Zweck erreichen. Salír del barránco, ſich von einer großen Arbeit oder großen Schwierigkeit befreyen, losmachen. Salír de mantíllas ó pañáles, die Windeln ablegen; fig. in einem Alter ſeyn, wo man ſich ſelbſt regieren kann. Salír de ſí ò fuéra de ſí, aus ſeiner Faſſung kommen, die Grenzen der Vernunft überſchreiten. Salír de ſus caſillas, aus ſeinem Häuschen heraus gehen, d. h. ſeine Faſſung verlieren, in Hitze gerathen. Salír los colóres al roſtro, die Farbe ins Geſicht treten, d. h. ſchamroth werden. Salír por el albañál, ó arbollón, durch eine Goſſe hinausgehen, d. h. einen ſchmutzigen Ausgang haben, ſich mit wenig Ehre aus einem Handel ziehen. Salír por la puérta de los perros, durch die Hundethür hinausgehen, d. h. mit Eile fliehen, aus Furcht vor einer Züchtigung. Salír una coſa à otra, eine Sache der andern ähnlich ſeyn. Salír una móda, eine Mode aufkommen. Salírſe de la religión, den geiſtlichen Stand verlaſſen, in die Welt zurückkehren.

Salído, da, p. p. ausgegangen u. herausgehend, hervorragend, als Ojos ſalídos, vorliegende Augen. Salída ſagt man von den Weibchen der Thiere, wenn ſie in der Brunſt ſind, als Perra ſalída, eine läufige Hündin.

Salitrádo, da, adj. mit Salpeter zurecht gemacht.

Salitrál, adj. ſalpeterig.

Salitrál, m. eine Salpetergrube.

Salítre, m. Salpeter. Aqua de ſalítre, Salpeterwaſſer, welches in Italien ſtatt des Eiſes dient, das Getränke zu erfriſchen.

Salitréro, ra, m. y f. Salpeterſieder — in.

Salitróſo, ſa, adj. ſalpeterig, voll Salpeter.

Saliva, f. der Speichel. Tragár ſaliva, den Speichel ſchlucken, d. h. einen Verdruß, Unwillen verbeißen.

Salivación, f. der Speichelfluß; die Speichelkur, Salivation.

Salivál, adj. zum Speichel gehörig. Condúcto ſalivál, der Speichelgang.

Salivár, viel Speichel von ſich geben, ſaliviren.

Salivóſo, ſa, adj. voll Speichel, viel Speichel von ſich gebend.

Sallár, (in den Gebirgen, von Burgos

Digitized by Google

gebräuchlich) das Getreide jäten.
Sálma, f. ſ. Toneláda.
Salmeár, Pſalmen ſingen.
Salmíſta, m. Pſalmiſt, der König David.
Sálmo, m. ein Pſalm, geiſtliches Lied, Geſang.
Salmón, m. ein Salm, Lachs.
Salmonádo, da, adj. Salm- oder Lachsartig. Trucha ſalmonáda, Lachsforelle.
Salmoncíllo, m. dim. ein kleiner Salm, Lachs.
Salmonéte, m. eine Meeräſche, ein Seefiſch.
Salmoréjo, m. eine Art Brühe, womit Kaninchen ꝛc. zurecht gemacht werden, die aus Pfeffer, Salz, Eſſig und andern Gewürzen beſteht; ein derber, ſcharfer Verweis.
Salmuéra, f. das Salzwaſſer oder die Salzbrühe.
Salobrál, adj. ſ. Salobréño.
Salóbre, adj. ſalzig, nach Salz ſchmekkend.
Salobréño, ña, adj. ſalzig, Salztheile enthaltend, wird von der Erde geſagt.
Salón, m. ein großer Saal; ein Stück geſalzenes Fleiſch; in der Zigeunerſprache ein Prügel.
Salpa, f. Stockfiſch.
Salpicadúra, f. das Beſpritzen mit Koth; ein Schmutzfleck.
Salpicár, mit Koth oder ſonſt etwas unreinen beſpritzen, beſudeln; fig. beſchmitzen, beflecken, als den guten Namen; von einer Sache zur andern überſpringen, als beym Leſen eines Buchs, durchlaufen, durchblättern.
Salpicón, m. kaltes Rindfleiſch in dünnen Schnitten, mit Pfeffer, Salz, Zwiebeln und Eſſig zubereitet; jede andere kleinzerſtückte Sache; bed. a. ſoviel als Salpicadúra.
Salpimentár, etwas mit Salz und Pfeffer beſtreuen, zurichten; fig. würzen, was man ſagt oder thut, mit ſcheinbaren Gründen ausſchmücken, beſchönigen; einem harte und beißende Reden geben.
Salpimentéro, m. eine Salz- und Pfefferbüchſe.
Salpimiénta, f. Salz mit Pfeffer vermiſcht.
Salpinga, f. eine Schlange in Afrika.
Salpiquéte, m. eine wohlgewürzte Speiſe oder Brühe.
Salpreſſár, einſalzen, einpökeln, Fleiſch u. dgl.

Salpreſſádo, da, p. p. } eingeſalzen, ge-
Salpreſſo, ſſa, p. p. } pökelt.
Salpúga, f. eine giftige Ameiſe.
Salſa, f. eine Brühe, Tunke, Ragout; fig. die Würze, was Vergnügen, Geſchmack erweckt; Reiz, Anmuth, Witz. Salſa de San Bernárdo, die Brühe des h. Bernhard, d. h. der Hunger iſt der beſte Koch.
Salſafras, ſ. Saxifrága ó Saxifrágia.
Salſéra, f. ein Schüſſelchen zur Brühe oder Tunke.
Salſeréta, f. } dim. ein kleines Schüſ-
Salſerílla, f. } ſelchen, ein Näpfchen, Schälchen. Salſerílla de color, ein Schminknäpfchen.
Salſéro, ſ. Tomíllo.
Salſafráſia, f. Saſſafraß.
Salſifrax, ó Salſifrágia, ſ. Saxifrágia.
Salſilla, f. dim. von Salſa; eine nicht ſehr gewürzte Brühe.
Saltabáncos ó Salta en báncos, m. (man ſagt auch Saltimbánco) ein Marktſchreyer, Bänkelſänger; Gaukler.
Saltabardáles, f. ein muthwilliges Mädchen, das hüpft und ſpringt.
Saltacábras, f. eine Schlange in Spanien, die ſo heißt, weil ſie den Ziegen in die Augen ſpringt, und ſie ihnen ausfallen macht.
Saltación, f. das Springen, der Sprung; der Tanz.
Saltadéro, m. ein Tanzboden; ein Springwaſſer, Springbrunnen. Eſtár al ſaltadéro, auf einem Tanzplatz ſeyn, d. h. im Begriff ſtehen, ſein Glück zu beſſern, eine höhere Beförderung zu erhalten.
Saltadór, m. ein Springer, Tänzer, Saltadóres, (in der Zigeunerſprache) die Füße.
Saltár, ſpringen, aufſpringen, in die Höhe ſpringen; ſpringen, platzen; abſpringen von etwas, woran es befeſtiget war; überſpringen von einer Sache zur andern; ſich auszeichnen, in die Augen fallen; einem plötzlich etwas einfallen, in die Gedanken kommen; ſich für beleidiget halten, ſeine Empfindlichkeit äußerlich merken laſſen; in einer Geſellſchaft etwas ſagen, was nicht zur Sache gehört, wovon die Rede iſt, oder von dem hundertſten ins tauſende kommen. Saltár á la cára, ins Geſicht ſpringen, d. h. mit Zorn oder Unwillen auf jemandes Ermahnungen oder Verweiſe antworten. Saltár de la ſarten y dár en las braſas, aus der Bratpfanne ſpringen, und in die glühenden Kohlen fal-

len; eben ſoviel, als aus dem Rauch ins Feuer kommen, oder aus dem Regen in die Dachtraufe kommen. Saltár en tierra, ans Land ſpringen, d. i. ans Land ſteigen, landen. Saltárle los ojos, ó ſus niñas, die Augen oder Augäpfel hervorſpringen, d. h. etwas mit großer Aufmerkſamkeit, Leidenſchaft und Begierde anſehen.

Saltánte, p. a. ſpringend ꝛc.

Saltádo, da, p. p. geſprungen ꝛc. hervorſtehend, hervorragend; als ojos ſaltádos, vorliegende Augen.

Saltabarráncos, m. der ohne Mühe allenthalben herumgeht und läuft.

Saltambárca, f. eine bäueriſche Kleidung, die an der Schulter offen iſt.

Saltapárédes, m. der über Wände und Mauern ſpringt.

Saltarégla, ein Linial im Meſſen, das man zuſammenlegen kann.

Saltarén, m. eine gewiſſe Melodie und Tanz nach der Guitarre; eine Heuſchrecke.

Saltarín, na, m. y f. Tänzer — in; ein junger unbeſonnener Menſch.

Saltaterandáte, m. eine Art Stickerey mit großen Stichen.

Saltatríz, f. eine Seiltänzerin, eine freye unzüchtige Tänzerin.

Salteadór, m. ein Straßenräuber; fig. ein Räuber der Ehre, des guten Namens ꝛc. einer Perſon.

Salteamiénto, m. Raub, Straßenraub, Beraubung; wird auch im fig. Verſtande genommen.

Salteár, Straßenraub begehen, auf der Landſtraße rauben; die Sinne überraſchen, verführen; von einer Sache zur andern überſpringen, ein Werk unvollendet laſſen.

Saltéo, m. das Rauben; die Beraubung; wird auch im fig. Verſtande genommen.

Saltério, m. der Pſalter, die Pſalmen; eine Davidsharfe; in der Zigeunerſprache ein Straßenräuber.

Saltéro, ra, adj. ſ. Montaráz.

Saltéro, m. ein Forſtmeiſter, Oberforſtmeiſter.

Saltíllo, m. dim. ein kleiner Sprung.

Saltimbánco, m. ſ. Saltabáncos.

Sálto, m. ein Sprung; ein hoher Ort, ein ſteiler, unzugänglicher Felſen; ein plötzlicher Uebergang von einer Sache zur andern; der Abſatz eines Schuhes, der auch Tacón heißt; Raub, Beute. Salto del corazón, ein gewaltiges Herzklopfen. Salto de trúcha, ein Forellenſprung, d. h. ein Luftſprung; wird auch von dem Gange der Verbrecher geſagt, der wegen der Feſſeln an den Füßen ſprungweiſe geſchieht. Dar ſaltos de alegría ó de contento, vor Freude hüpfen, ſpringen. A ſaltos, ſprungweiſe. De ſalto, plötzlich, unverſehens.

Saltón, m. eine Heuſchrecke.

* Salúbre, adj. heilſam, geſund, der Geſundheit zuträglich.

* Salubridád, f. Heilſamkeit, Zuträglichkeit einer Sache für die Geſundheit.

Salúd, f. Geſundheit, gute Beſchaffenheit des Leibes; Heil, Sicherheit, Wohlfahrt; der Stand der Gnaden, die Seligkeit; in der Zigeunerſprache die Kirche. Salúdes, Grüße, Höflichkeitsbezeigungen. Bebér á la ſalúd de alguno, auf jemandes Geſundheit trinken.

Saludáble, adj. heilſam, geſund.

Saludableménte, adv. heilſam, erſprießlich.

Saludablíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr heilſam, ſehr geſund, oder der Geſundheit zuträglich.

Saludación, f. Begrüßung, Gruß.

Saludadór, m. der grüßet, begrüßet; ein Menſch, der vorgiebt, durch allerley Formeln, Ceremonien ꝛc. ſchwere Krankheiten und Uebel zu heilen.

Saludár, grüßen, begrüßen; ſeine Freude über etwas mit Worten oder Handlungen ausdrücken; einen zum König oder Kaiſer ausrufen; mit Kanonen oder Musketenſchüſſen grüßen; durch allerley Ceremonien, mit Speichel, Anhauch ꝛc. ſchwere Uebel heilen, wie die ſogenannten Saludadóres vorgeben; in der vertrauten Sprechart, einen mit Schlägen empfangen.

Salúdo, m. Begrüßung mit Kanonen oder Musketenſchüſſen.

Salúmbre, f. eine Art von röthlichem Schimmel, der ſich an das Salz ſetzt.

Salutación, f. Begrüßung, Gruß; der Eingang, das Exordium von einer Predigt. Salutación angélica, der engliſche Gruß, das Ave Maria.

Salutiferaménte, adv. ſ. Saludableménte.

Salutífero, ra, adj. ſ. Saludáble.

Sálva, f. das Vorkoſten der Speiſen und Getränke, die einem Könige gereicht werden; eine Salve, oder die Begrüßung mit Kanonen oder Musketenſchüſſen; der Geſang der Vögel, wenn der Morgen anbricht; bed. a. ſoviel als Salvílla, ein Präſentierteller. Ha-

cér la salva, auf jemandes Gesundheit trinken; einladen, aufmuntern, zu essen und zu trinken; um Erlaubniß bitten, in einer Gesellschaft zu reden ꝛc.

Salvación, f. Heil, Rettung, Erlösung; die Erlangung der ewigen Seligkeit.

Salvadéra, f. Streusandbüchse.

Salvádo, m. Kleye.

Salvadór, m. Retter, Erretter, Befreyer; der Erlöser, Heiland, Seligmacher.

Salváge, adj. wild, wild wachsend; grob, dumm, unwissend; wild, in Wäldern irrend, nackt oder mit Thierfellen bekleidet.

Salvageria, f. Grobheit, bäuerisches, ungeschliffenes Wesen.

Salvagína, f. Wild, Wildpret.

Salvaguardía, f. Schirmwache, Salvegarde, sicher Geleit; das Wappenschild eines Generals, das an dem Eingange eines Ortes, den er unter seinen Schutz nimmt, aufgehängt wird.

Salvaménto, m. die Rettung, Erhaltung, Heil, Erlösung; ein Zufluchtsort, ein Hafen.

Salvár, retten, erretten, befreyen von einer Gefahr, in Sicherheit setzen; selig machen; ein Hinderniß, Schwierigkeit, Gefahr vermeiden; vor einer Sache vorbeygehen, ohne sie zu berühren; am Ende einer Urkunde, eines Instruments bemerken, was zwischen den Zeilen geschrieben oder ausgelöscht ist; in der Zigeunersprache, eine Spielkarte betrügerischerweise zurückbehalten. Salvárse, sich retten, einer Gefahr entkommen; selig werden.

Salvánte, p. a. bedeutet in der niedrigen Sprechart so viel als ausgenommen, außer.

Salvádo, da, p. p.) gerettet, befreyt ꝛc.
Sálvo, va, p. p.)

Sálvo, adv. außer, ausgenommen. A su salvo, ohne Gefahr, mit Leichtigkeit, ohne Hinderniß. En salvo, in Sicherheit, in Freyheit, ohne Gefahr.

Salvaróba, f. die Kleiderkammer, Garderobe.

Salvatiérra, f. (ein Zigeunerwort) ein betrügerischer Spieler, der eine Karte zurückbehält, um sich derselben bey Gelegenheit zu bedienen.

* Salvatiquéz, f. Grobheit, bäuerisches, ungeschliffenes Wesen.

Salve, f. (ein lateinischer Ausdruck) sey gegrüßet, Gott schütze dich! Salve regína, f. das Salve Regína, oder das Gebet: Gegrüßt seyst du Königin!

* Salvedád, f. s. Libertád.

Sálvia, f. Salbey.

Salviáta, f. Eyer mit Salbeysaft gequirlt.

Salvílla, f. ein Kredenzteller, Präsentierteller.

Salvocondúto, m. sicher Geleit, Geleitsbrief, Schutzbrief; ein Sicherheitsort, Freystätte.

Salvonór, m. der Nachtstuhl, der Hintere.

Sambenito, m. (Sanbenito) das Zeichen der Inquisition; eine Art Skapulier, von eben der Gestalt, wie das, welches die Benedictiner tragen, ausgenommen, daß es von gelbem Tuche ist, mit einem rothen Andreaskreuze; ein Zettel, worauf mit großen Buchstaben der Name und Stand dessen geschrieben steht, der von der Inquisition bestraft worden, mit dem rothen Andreaskreuz darüber; fig. ein Schandfleck.

Sambláge, m. s. Ensambláge ó Ensambladúra.

Sambúca, f. ein vor Alters gebräuchliches Saiteninstrument.

Sampsuchino, m. eine Art Salbe, die aus Majoran und andern Ingredienzen besteht.

Sampsúco, m. s. Almoradux.

Samúga, f. s. Xamuga.

San, adj. für Santo, als san Francisco, der heilige Franciscus.

Sanáble, adj. heilbar.

Sanádór, m. der heilet.

Sanahória, f. Rübe. Sanahória blanca, Pastinat.

Sanalotódo, m. ein allgemeines Heilmittel, eine Art von schwarzer Salbe; wird auch fig. gebraucht.

Sanaménte, adv. gesund; fig. aufrichtig, natürlich, ohne Argliſt.

Sanamúnda, f. eine Nelke.

Sanapótras, m. der Brüche heilt.

Sanár, heilen, kuriren, gesund machen; fig. von Fehlern und bösen Gewohnheiten heilen; n. gesund werden, genesen.

Sanción, f. Sanction, Verordnung, gesetzliche Einrichtung.

Sancochár, etwas nicht gehörig backen oder rösten.

Sancta sanctórum, das Allerheiligste. Llegár al sancta sanctorum, ans Allerheiligste rühren; eine Redensart, womit man die große Schätzung und den Werth einer Sache andeutet.

Digitized by Google

Sandália, f. Sandale, eine Art Schuhe, welche die Alten trugen; Mönchsschuh, Pantoffel der Bischöfe.

Sandálino, na, adj. was die Farbe von Sandelholz hat, oder mit Sandelholz angemacht ist.

Sándalo, m. arabische Münze, ein Kraut; Sandel, Sandelholz, ein indianischer Baum, dessen Holz roth färbt.

Sandaráca, f. roth Operment.

Sandéz, f. Narrheit, Aberwitz, Unsinn, Einfalt.

Sandía, f. eine Wassermelone.

Sándio, dia, adj. närrisch, aberwitzig, wahnsinnig, albern, einfältig.

Sandix, m. Sandix oder Mennig.

Saneamiénto, m. Bürgschaft, Gewährleistung, Entschädigung.

Sanéar, Bürgschaft leisten, gut sagen, für etwas stehen; gut machen, entschädigen, einem Uebel abhelfen.

Sanglúto, m. der Schlucken.

Sangradéra, f. eine Lanzette, Laßeisen; ein Ableitungsgraben an einem Fluß oder Kanal.

Sangradór, m. ein Aderlasser, der zu Ader läßt.

Sangradúra, f. der Theil des Armes, wo man zur Ader läßt; das Aderlassen.

Sangrár, zur Ader lassen; eine Aderlaß verordnen; von einem Fluß oder Teich einen Theil Wassers ableiten; fig. einem Geld ablocken; n. Blut vergießen. Sangrárse, zur Ader lassen.

Sangráza, ó Sanguáza, f. wässeriges Blut.

Sángre, f. das Blut, Geblüt; Verwandtschaft, Geschlecht, Abstammung; jedes Erwerb, das außerordentliche Mühe und Arbeit, so zu sagen, Blut und Schweiß gekostet hat; eine Wunde, besonders bey Zweykämpfen. Sangre de Drágon, Drachenblut, ein Gummi aus Amerika. Sangre de espáldas, Blut der Schultern, d. i. Hämorrhoiden. Sangre llúvia, Blutfluß der Weiber. A sangre fría, mit kaltem Blute, kaltblütig, wohlbedächtig. A sangre y fuégo, mit Blut und Feuer, d. h. mit aller Strenge, aufs strengste; mit aller Gewalt, trotz allem Widerstand. Baxárse ó irse la sangre à los talónes ó zancájos, das Blut in die Ferse fallen; d. h. sehr erschrecken. Escribír con sangre, mit Blut schreiben, d. h. einem eine blutige Rache drohen. No quedár gota de sangre en el cuerpo, kein Tropfen Blut im Körper bleiben, d. h. vor Schrecken leichenblaß werden.

Sangría, f. das Aderlassen; ein Geschenk, welches Freunde oder Freundinnen der Person schicken, die zur Ader läßt; eine Wunde, woraus Blut fließt; fig. kleine Diebstähle, die man nicht sobald gewahr wird; Abzug des Wassers von einem Fluß oder Teich; in der Zigeunersprache, das Aufbrechen, um Geld zu stehlen.

Sangrientaménte, adv. auf eine blutige Weise.

Sangrientíllimo, ma, adj. sup. sehr blutig.

Sangriénto, ta, adj. blutig, mit Blut befleckt, bespritzt; blutdürstig, grausam; blutroth.

Sanguál, m. ein Meeradler.

Sanguífero, ra, adj. Blut führend, Blut enthaltend. V. los sanguíferos, Blutgefäße.

Sangúja, f. ein Blutigel.

Sanguificación, f. die Erzeugung des Bluts.

Sanguijuéla, f. ein Blutigel; fig. ein Blutsauger, der durch Wucher und Bedrückung fremdes Vermögen an sich bringt.

Sanguína, f. Blutstein; in der Zigeunersprache, die monatliche Reinigung der Weiber.

Sanguinária, f. Blutkraut, Wegtritt, Weggras, Blutstein.

Sanguinário, ia, adj. blutbegierig, grausam.

Sanguíneo, nea, adj. blutroth, was die Farbe des Bluts hat.

Sanguinidád, f. Blutsfreundschaft, Blut, Temperament.

Sanguíno, na, adj. blutreich, viel Blut erzeugend; sanguinisch.

Sanguinoléntо, ta, adj. blutig; blutbegierig, blutdürstig.

Sanguinóso, sa, adj. blutig, voll Blut; blutdürstig.

Sanguis, m. das Blut Christi im Abendmahl.

Sanguisórva, f. eine Art Pimpernell, ein Kraut.

Sangújas, f. (in Gallizien gebräuchlich) s. Sanguijuéla.

Sánja, f. s. Zánja.

Sanícula, f. Sanickel, Bruchkraut.

Sanidád, f. die Gesundheit; fig. Güte des Herzens, Redlichkeit.

Saníssimo, ma, adj sup. sehr gesund.

Sáno, na, adj. gesund; sicher, ohne Gefahr; heilsam, nützlich, ersprießlich; aufrichtig, redlich, ohne Falschheit; ganz, vollständig, ohne Fehl, ohne Mangel. Sano de Cattilla, (in der

Digitized by Google

Zigeunerſprache) ein liſtiger Dieb, Spitzbub. Sano y ſalvo, friſch und geſund. No dexár huello ſano, keinen Knochen geſund laſſen, d. i. Schmerzen am ganzen Leibe fühlen, einen mit Schlägen oder ſonſt mißhandeln; fig. jemanden ſchändlich verleumden, anſchwärzen.

Santaménte, adv. heilig, auf eine heilige, gottesfürchtige, ehrerbietige Art; aufrichtig, redlich, treuherzig; dreiſte, freymüthig, ohne Umſtände.

Santa ſantórum, ſ. Sancta ſanctorum.

Santélmo, m. eine leuchtende Ausdünſtung auf dem Meere, die ſich an die Maſtbäume hängt. ſ. Helena.

Santerías, f. Heucheley, Verſtellung.

Santéro, ra, m. y f. die Perſon, welche für den Heiligen einer Einſiedeley Almoſen ſammelt; der Einſiedler ſelbſt; ein Kirchendiener, der für die Meſſen einſammelt; ein Heuchler.

Santiágo, m. der heilige Jacob; ein Kriegsgeſchrey der Spanier, womit ſie ihren Schutzpatron, den h. Jacob, beym Angriff ihrer Feinde anrufen; der Angriff in einer Schlacht; jeder plötzliche und heftige Anfall auf jemanden, entweder um ihm zu ſchaden, oder Furcht einzujagen; eine Art Leinwand, die in der Stadt St. Jacob fabricirt wird.

Santiamén, m. ein Augenblick. Venir en un ſantiamén, in einem Augenblick kommen.

Santíco, ca, adj. dim. von Santo; ein kleiner Heiliger; wird von einem Kinde oder Heiligenbildchen geſagt.

Santidád, f. die Heiligkeit, Unſträflichkeit; Heiligkeit, Titel des Pabſtes.

Santificación, f. die Heiligung, Heiligmachung.

Santificadór, m. Heiligmacher; der heiliget, heilig ſpricht.

Santificár, heiligen, heilig machen; etwas Gott widmen, heiligen; einen Ort ꝛc. durch die Gegenwart eines Heiligen verherrlichen; loben, preiſen; rechtfertigen, entſchuldigen. Santificár fiéſtas, Feſttage feyern.

Santificánte, p. a. heiligend. Grázia ſantificánte, die heiligmachende Gnade.

Santiguáda, f. die Bezeichnung mit dem Kreuze; das Zeichen des Kreuzes. Dieſes Wort iſt nur in der gemeinen Sprechart gebräuchlich, und iſt eine Art von Schwur, als por mi ſantiguáda, bey meinem Zeichen des Kreuzes, d. i. ſoviel, als bey meiner Treue.

Santiguadéro, ra, m. y f. das Bezeichnen mit dem Kreuze, das Beſprechen einer Krankheit, eines Uebels, wie Zauberer und Zauberinnen mit allerley Geberden und Ceremonien thun.

Santiguadór, ra, m. y f. eine Perſon, die durch Zauberey, durch Zeichen des Kreuzes und andere Ceremonien Krankheiten zu heilen vorgiebt.

Santiguadúra, f. die Bezeichnung mit dem Kreuze, die Einſegnung.

Santiguár, das Zeichen des Kreuzes über etwas machen, beſonders über einen Kranken, wobey der Prieſter zugleich ein Gebet verrichtet; wird auch von Zauberern geſagt, die durch Zeichen des Kreuzes und allerley Formeln und Ceremonien Krankheiten zu heilen vorgeben; einen ſchlagen, mit Worten oder Handlungen mißhandeln. Santiguár à uno las oréjas ó las ſécas, jemanden hinter die Ohren ſchlagen. Santiguárſe, ſich kreuzigen und ſegnen.

Santiguo, m. das Bezeichnen mit dem Kreuze.

* Santimónia, f. ſ. Santidád.

Santína, f. ſ. Sentína.

Santiſcário, m. (niedrig) Grille, Einfall, Geluſt.

Santiſſimaménte, adv. ſup. ſehr heilig, ſehr fromm.

Santíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr heilig, allerheiligſt; ein Ehrentitel des Pabſtes. El ſantíſſimo, m. die conſekrirte Hoſtie, welche im Tabernakel des Altars verwahrt und angebetet wird.

Sánto, ta, adj. heilig; fromm, gottſelig; einfältig, treuherzig, leichtgläubig; geheiliget, der Kirche gewidmet; heilſam, der Geſundheit zuträglich, als hierba ſanta, ein heilſames Kraut; in der vertrauten Sprechart, nützlich, angenehm, ergötzlich; das Bild eines Heiligen. Santa, die Heilige, eine Benennung der römiſch-catholiſchen Kirche. Santo día, außer der eigentlichen Bedeutung; der ganze Tag, wird beſonders geſagt von einem, der den ganzen Tag müßig geht, gaſta el ſanto día todo ocióſo. Santo de pajáres, ein Scheinheiliger. Santo Padre, heiliger Vater, Benennung des Pabſtes. Santo y bnéno, heilig und gut; ein Ausdruck, womit man einen Satz, oder eine Meynung billiget. A ſanto tapádo, bey verſtecktem Heiligen, d. h. heimlich, vorſichtig. Encomendárſe à un buen ſanto, ſich einem guten Heiligen empfehlen, d. h.

Digitized by Google

wunderbarer Weise einer Gefahr entkommen, oder etwas erlangen, wozu man wenig Hofnung hatte. Máno de ſánto, die Hand eines Heiligen, d. i. die ſchnelle Wirkſamkeit eines Heilmittels. Todos ſantos, das Feſt aller Heiligen.

Santochádo, da, adj. närriſch, aberwitzig; heuchleriſch, ſcheinheilig.

Santón, m. ein Santon oder Derwiſch bey den Türken; ein Scheinheiliger, Heuchler.

Santorál, m. ein Buch, das einige heilige Reden oder Leben der Heiligen enthält.

Santuário, m. das Allerheiligſte in dem Tempel zu Jeruſalem; die Kirche oder Kapelle, wo heilige Reliquien oder wunderthätige Bilder aufbewahrt werden; der Tempel, die Kirche oder andere heilige Sachen. Metér, ponér la mano ó entrár en el ſantuário, die Hand ans Heiligthum legen, oder ins Heiligthum gehen, d. h. Eingriffe in die geiſtliche Gerichtsbarkeit oder in die Rechte der Kirche thun.

Santurrón, na, m. y f. ein Perſon, die von der Welt abgeſchieden, ein heiliges Leben führt.

Sáña, f. Zorn, Wuth, Unwille; die Wirkung des Zorns, der Wuth, Schaden, Verderben, ſo man anrichtet.

Sañóſo, ſa, adj. ſ. Sañúdo.

Sañudaménte, adv. zornig, wüthig, grauſam.

Sañúdo, da, adj. zornig, aufgebracht, wüthend; fig. von unbeſeelten Dingen.

Sápa. f. ſ. Zapa.

Sapéro, m. eine Art von feinem weißen Leim.

Sáphico, m. die ſaphiſche Versart.

Sáphico, ca, adj. ſaphiſch, zu den ſaphiſchen Verſen gehörig.

Saphiro, m. ſ. Zaphiro.

* Sapiéncia, f. (lat.) die Weisheit; das Buch der Weisheit.

* Sapiénte, adj. weiſe, einſichtsvoll.

Sapientiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr weiſe, ſehr einſichtsvoll, ſehr klug.

Sapíllo, m. dim. von ſapo, eine kleine Kröte; eine Geſchwulſt, die unter der Zunge, und an den Seiten des Mundes entſteht, beſonders bey kleinen Kindern, die noch an der Bruſt liegen.

Sápo, m. eine Kröte; eine aufgeblaſene, eitle Perſon; ein in ſeinen Handlungen langſamer Menſch. Ojos de ſapo, Krötenaugen, d. i. große, aufgeſchwollene und triefende Augen. Piſár el ſapo, auf die Kröte treten, ſagt man von einem, der zu ſpät aufgeſtanden, oder zu lange geſchlafen.

Saponária, f. Seifenkraut, Marienröschen.

Saporífero, ra, adj. ſchmackhaft, wohlſchmeckend.

Sáque, m. das Werfen oder Zurückwerfen des Balles; der den Ball wirft; die Linie, der Standort, wo der Ball ausgeworfen wird.

Saqueadór, m. ein Plünderer, Räuber.

Saqueamiénto, m. das Plündern, Rauben.

Saqueár, plündern, ausplündern einen Ort ꝛc. rauben, ſtehlen.

Saquéo, m. das Plündern, Ausplündern eines Orts; Beraubung, Verheerung.

Saquéra, f. (agúja) eine Nähnadel, um Säcke zu nähen.

Saquiláda, f. ein Sack mit Getreide, der zur Mühle geht, und nicht ganz voll iſt.

Saquillo, ú Saquíto, m. dim. von Saco; ein kleiner Sack, ein Säckchen.

Saraguete, m. dim. von Saráo; ein kleiner Ball.

Sarampión, m. die Maſern, eine Kinderkrankheit.

Saráo, m. ein Ball, Tanz.

Sárcia, f. ſ. Carga ó Fardáge.

Sarcillo, m. eine Jäthaue.

Sárco, m. (ein Zigeunerwort) ſ. Sayo. Sarco de popal, (ein Zigeunerwort) ein langer Ueberrock.

Sarcócola, f. perſiſcher Wundbalſam.

Sarcóphago, m. ein ſteinerner Sarg in den Leichen, die man nicht verbrennen wollte; ein wie Bimſenſtein zerreiblicher ſchwammiger Stein, der über und über mit gelben Adern gleichſam beſäet, und von außen mit einem ſalzigen gelben Mehl überzogen iſt, und dem Plinius zufolge, die Eigenſchaft hat, die Leichen zu verzehren.

Sarcótico, ca, adj. zum Fleiſchwachſen dienlich, ſarkotiſch.

Sárda, f. Makrel, ein Seefiſch.

Sardéſco, ca, adj. Sardiniſch; ein Beywort kleiner Eſel, daher es auch ſubſt. für Eſel geſetzt wird; auch widerſpänſtig.

Sardína, f. Sardelle. Eſtár como ſardína en banaſta, wie Sardellen in einem Korbe ſeyn, d. h. in großem Gedränge ſeyn, unter einer großen Menge Volks.

Sardinéro, ra, m. y f. ein Sardellenkrämer — in.

Sardinéta, f. dim. von Sardína; eine kleine Sardelle; das Abgeſchnittene von einem Käſe, den man aus der Form nimmt, um ihn deſto runder zu machen. Sardinétas, ein Kinderſpiel, welches darin beſteht, daß ſie ſich mit zwey Fingern, die ſie mit ihrem Speichel naß machen, auf die äußere Hand ſchlagen.

Sardío. ó Sardo, m. ein Karniol.

Sardióque, m. (ein Zigeunerwort) ein Salzfaß.

Sardónia, f. Waſſerranunkel.

Sardónica, f. ein Sardonier, Edelſtein.

Sardónica, ó Sardónia, adj. (riſa), Verzückung, Verzerrung der Lippenmuskeln; ein bitteres Lächeln.

Sardónyx, f. ein Sardonier, Edelſtein.

Sárga, f. ein ſeidener Zeug, der ſtärker iſt, als Taffet; Sarſche.

Sargál, adj. von Sarſche.

Sargénta, f. eine Benennung der Laienonnen von dem Orden des heiligen Jacob.

Sargenteár, das Amt eines Serſchanten verrichten; zur Fröhlichkeit ermuntern, den Anführer bey einem Gelag machen; in der vertrauten Sprechart, anordnen, befehlen.

Sargentería, f.) das Amt, die Amts-
Sargentía, f.) verrichtung eines Serſchanten.

Sargénto, m. ein Serſchant, Unteroffizier. Sargento mayór, ein Major von einem Regimente.

Sargentón, m. augm. von Sargénto; ein großer Serſchant; eine Benennung, die gemeiniglich einer großen, ſtarken, dicken Frau gegeben wird.

Sárgo, m. eine Art Seefiſche.

Sarguéta, f. dim. von Sarga; eine Art dünne, leichte Sarſche.

Sarjár, ſ. Sajár.

Sarjia, f. ſ. Saja,

Sariſa, f. ein langer Speer oder Spieß.

Sarmentadór, m. der abgeſchnittene Weinreben ſammelt.

Sarmentár, Praeſ. Sarmiénto; abgeſchnittene Weinreben ſammeln.

Sarmentéra, f. der Ort, wo dergleichen Weinrebenbündel aufbewahrt werden.

Sarmentéro, m. (ein Zigeunerwort) eine netzförmige Haube.

Sarmentício, cia, adj. von Weinreben; ein Beywort, welches die Heiden zur Schmach den Chriſten gaben, die ſich bey langſamen Rebenfeuer verbrennen ließen.

Sarmientíllo, m. dim. eine kleine, zarte Weinrebe.

Sarmiénto, m. Weinrebe.

Sárna, f. die Krätze; fig. ein ungeduldiges Verlangen nach etwas. Sarna perrúna, die Räude. Ser mas viéjo que la ſárna, älter als die Krätze ſeyn, d. h. ſehr alt ſeyn. No le falta ſi no ſarna que raſcár, es fehlt ihm nichts, als die Krätze, ſich zu jucken, d. h. er hat alles in Ueberfluß.

Sarnóſo, ſa, adj. krätzig, grindig, ſchäbig.

Sarpillér ó Sarpilléra, f. ſ. Harpilléra.

Sarpullído, m. (ó Salpullído) Hitzblattern und Finnen; Flöhſtiche.

Sarpullír, die Haut ſtechen und rothe Flecken darauf laſſen, wie die Flöhe.

Sarracína, f. ein Zank, Streit unter vielen Perſonen, voll Verwirrung und Unordnung.

Sarrája, f. Saudiſtel.

Sárria, f. eine Art Netz, von eſparto oder Binſen gemacht, den Häckerling fortzuſchaffen.

Sarrillo, m. das Röcheln eines Sterbenden.

Sarrio, m. eine Art Rehbock, der ſehr leicht auf den Beinen iſt, viele Sprünge macht, und gewundene Hörner, wie Haken hat.

Sárro, m. Unrath, Schmuz, Roſt ꝛc. ſo ſich an Gefäßen ꝛc. anſetzt; eine Art Schleim, der ſich in hitzigen Fiebern an der Zunge anſetzt.

Sarſafráz, m. (Saſſafrás) Saſſafraß.

Sarſaparrílla, f. Saſſeparil, ein Kraut.

Sárta, f.) eine Schnur von angereihe-
Sartál, m.) ten Dingen, als Perlen; eine Reihe von Dingen, die nacheinander folgen.

Sartaléjo, m. eine kleine Schnur, ein Schnürchen von Perlen ꝛc.

Sartén, f. eine Bratpfanne. Frúta de ſartén, Pfannkuchen oder andere dergleichen Backwerk.

Sartenáda, f. eine Bratpfanne voll, oder ſoviel man auf einmal in einer Bratpfanne braten oder backen kann.

Sartenázo, m. ein Schlag, Wurf mit der Bratpfanne; ein jeder anderer Schlag, womit es auch ſey; ein Kurzweil, ein Poſſen, den man einem ſpielt.

Sartenéja, f. eine kleine Bratpfanne, ein Bratpfännchen.

Sartílla, f. dim. von Sárta; eine kleine Schnur, ein Schnürchen von Perlen, Korallen ꝛc.

Sartório, m. eine von den Beinmuskeln.

Sárzo, m. eine Hürde, eine Flechte.
Sassifrágia, f. Steinbrech, ein Kraut.
Sástra, f. eine Schneiderin.
Sástre, m. ein Schneider. Es buen sastre, er ist ein guter Schneider, sagt man von einem, der in einer Kunst, Wissenschaft ꝛc. geschickt ist.
Sastrecillo, m. dim. ein kleiner Schneider, d. i. ein elender, ungeschickter Schneider.
Satanás, m. der Satan, Satanas, der Oberste der Teufel; ein allgemeiner Feind oder Widersacher.
Satélite, m. ein Scherge, Häscher. Satélites. die Trabanten um die Planeten.
Satisfacción, f. Satisfaction, Genugthuung; Genügeleistung, Ersetzung, Erstattung, Entschuldigung; Genugthuung, die in der Beichte auferlegte Buße; Zutrauen zu sich selbst, große Meynung von sich; Befriedigung, Beruhigung, Zufriedenheit, Vergnügen. A satisfacción, zu jemandes Zufriedenheit, nach Wunsch, vollkommen. Tomár satisfacción, Satisfaction nehmen, sich rächen.
Satisfacér, Praes. Satisfágo, Praet. Satisfice, Praes. Subj. Satisfága; genugthun, befriedigen, bezahlen, was man schuldig ist; durch ein verdienstliches Werk eine Schuld abbüßen; fig. die Leidenschaften beruhigen, besänftigen; eine Lust befriedigen, sättigen; eine Schwierigkeit, einen Zweifel auflösen, eine Klage stillen; jemandes Dienste belohnen. Satisfacérse, sich bezahlt machen; sich Genugthuung verschaffen; seine Lust, Begierde nach etwas, als Hunger, Durst ꝛc. befriedigen; sich durch Gründe von etwas überzeugen, seinen Zweifel benehmen lassen.
Satisfaciénte, p. a. genugthuend ꝛc.
Satisfécho, cha, p. p. befriediget, zufrieden ꝛc. eingebildet, aufgeblasen, von sich selbst eingenommen.
Satisfactório, ia, adj. genugthulich, Genugthuung leistend; zur Genugthuung gehörig.
Sativo, va, adj. was gebauet, gesäet, gepflanzt wird, zum Unterschied der wildwachsenden Pflanzen.
* Sato, m. s. Sembrádo.
Sátrapa, m. ein Landpfleger, Statthalter; ein schlauer Fuchs, der sein Handwerk versteht.
Saturación, f. (mediciniſch) die Saturation, Sättigung, Anfüllung.
Saturár, sättigen, anfüllen, saturiren; wird nur von Aerzten gebraucht.
Saturnál, adj. dem Saturnus zugehörig, als Fiéstas saturnáles, die Saturnalien, Saturnusfeste.
Saturnino, na, adj. traurig, melancholisch, mürrisch, ungesellig, unfreundlich.
Satúrno, m. Saturn, Saturnus, ein Planet; das Bley in der Chemie.
Sátyra, f. Satire, Schmähschrift; jede witzige, beißende Spötterey; eine witzige, spöttische Frau.
Satyricaménte, adv. satirisch, beißend.
Saty'rico, ca, adj. satirisch, beißend, anzüglich, schmähsüchtig.
Saty'rio, m. ein der Fischotter ähnliches Thier, welches auf dem Lande und im Wasser lebt, und eine schwarze Haut hat, die sehr geschätzt wird; heutzutage wird es indianische Ratte, auch Wasserratte genennt.
Satyrión, m. Stendelwurz, Knabenkraut.
Satyrizár, satirisiren, Satiren, Schmähschriften machen, spotten, durchziehen.
Satyrizánte, p. a. satirisirend ꝛc.
Sátyro, m. ein Satyr, Waldgott.
Sáuce, ó Sauz, m. Weide, Weidenbaum.
Saucedál, m. ein mit Weiden bepflanzter Ort.
Saúco, m. Hollunderbaum.
Saudáde, f. (portugiesisch) ein brennendes Verlangen nach einem abwesenden Gut und dessen Besitz.
Sauquillo, m. dim. Attich, ein Kraut.
Sauséria, f. ein Gemach in dem königlichen Palast, wo das Fleisch vertheilt wird, und dessen Aufseher das Silberwerk in seiner Verwahrung hat.
Sauzgatillo, m. s. Agnocasto.
Saxatil, adj. (pescádo) ein Seefisch, der sich an Steine oder Klippen hängt.
Saxifraga, ó Saxifragia, f. Steinbrech, ein Kraut; ein indianischer Baum, von der Höhe einer Fichte, dessen Rinde ein vortreffliches Mittel für den Bittern, und Blasenstein ist.
Sáya, f. der äußere Unterrock der Weiber; eine gewisse Summe Geldes, welche die Königin von Spanien ihren Kammerfrauen zum Geschenk macht, wenn sie heyrathen oder in ein Kloster gehen. Saya entéra, ein Unterrock mit einer langen Schleppe.
Sayál, m. grobwollenes Tuch.
Sayaléro, m. ein Weber von grobwollenem Tuche.
Sayaléso, ca, adj. von groben Tuche gemacht.

Digitized by Google

Sayaléte, m. dim. von Sayál; härenes Tuch von feinerer Art, welches für gewiſſe Ordensgeiſtliche zu Hemden dient.

Sayáza, f. augm. von Sáya; ein weiter, langer Weiberrock.

Sayázo, m. augm. von Sayo; ein großer, weiter Ueberrock.

Sayéro, m. der Röcke macht oder verkauft.

Sayéte, m. dim. von Sáyo; ein kleiner, kurzer Ueberrock, eine Art Wams. Sayéte de armas, ein Waffenrock.

Sáyo, m. ein langer, weiter Ueberrock, ohne Knöpfe und Knopflöcher; die gewöhnliche Kleidung der ſpaniſchen Bauern; jede Art von Kleidung. Sayo bobo, ein langer, enger, ganz zugeknöpfter Rock, den die Spaßmacher in den ſpaniſchen Zwiſchenſpielen anhaben. Sayo vaquéro, ein langer, enger Kinderrock. A ſu ſayo, d. h. bey ſich ſelbſt, aus eigener Ueberlegung, ohne jemandes Rath.

Sayón, m. der Henker, Schinderknecht; ein Häſcher, Scherge; ein dicker, ſtarker Mann, der häßlich ausſieht, und grauſam iſt.

Sayonázo, m. augm. von Sayón; Idem.

Sayuéla, f. ein kleiner, kurzer Unterrock, ein Unterröckchen.

Sayuélo, m. dim. ein kurzer Ueberrock, eine Jacke; ein Wams, ein Leibchen für Frauenzimmer.

Saz, m. ſ. Sauce.

Sazón, f. die Jahreszeit; die Reife, Vollkommenheit einer Sache; der Geſchmack einer Frucht ꝛc. Gelegenheit, bequeme Zeit. En ſazón, zur rechten, gelegenen Zeit.

Sazonadór, m. der Speiſen ꝛc. würzet.

Sazonamiénto, m. das Würzen, Zurichten.

Sazonár, würzen, zurichten; zeitigen, zur Reife bringen, als Früchte; wird auch von geiſtigen Dingen geſagt. Sazonárſe, reif werden, zur Reife gelangen.

Sazonádo, da, p. p. gewürzt, gereift; wird auch von ſcherzhaften und witzigen Einfällen geſagt, die fein und voller Salz ſind.

Scáco, m. Schach, Schachſpiel.

Scandice, f. Nadelkerbel, ein Kraut.

Sceleráda, da, adj.) laſterhaft, ruchlos,
Scelésto, ta, adj.) gottlos; ein Böſewicht.

Scéna, f. Schauplatz; Schauſpiel; Auftritt, Scene.

Scénico, ca, adj. zum Schauſpiel gehörig.

Scenographía, f. ein Riß, darin ein Körper im Perſpectiv vorgeſtellt wird.

Scenopegía, f. das Lauberhüttenfeſt.

Scéptico, ca, adj. et ſubſt. ſceptiſch; Scepticker, Zweifler.

Sceptro, ú Scetro, m. ein Zepter.

Sciática, f. Hüftweh, Lendenweh.

Scible, adj. wißbar, was man wiſſen kann.

Sciéna, f. Art Lachs.

Sciéncia, f. ſ. Ciéncia.

Sciénte, adj. gelehrt, wiſſend.

Scientífico, ſ. Ciéntifico.

Scínco, m. eine Art kleiner Crocodilen.

Scísma, f. Císma.

Scismático, ſ. Cismático.

Scíſo, ſa, adj. zerſchnitten, geſpalten, zerriſſen.

Sciſúra, f. ein Schnitt, Riß.

Sclariménte, m. gelber Ambra.

Scolopéndra, ſ. Eſcolopéndra.

Scordio, ſ. Eſcórdio.

Scorpioide, ſ. Eſcorpioide.

Scrófula, f. ein Kropf am Hals.

Scrofulária, f. Braunwurz, ein Kraut.

Scrofulóſo, ſa, adj. drüſigt, kropfartig.

Scúrzo, m. Schlangenmorb, ein Kraut.

Scytál, m. eine Art Schlange, die der Amphisbäne ähnlich iſt.

Se, pronom. perſon. reciprocum, ſich im dat. und acc.; wird vor und nach dem verbo geſetzt; vor den accuſativis le, lo, la, los, las ſteht es ſtatt der dativorum le und les, um den Uebelklang zu vermeiden, der aus der Wiederholung des l entſtehen würde.

Sebeſtén, m. Bruſtbeerleinbaum.

Sebillo, m. dim. feines, wohlriechendes Fett oder Schmalz, um eine glatte, zarte Haut der Hände zu machen; bed. auch eine Art Seife, die zu eben dem Gebrauch dient.

Sébo, m. Talk; jede Art von Fett; fig. ein Kapital oder großes Vermögen. Moſtrár el ſebo, den Talk zeigen: eine bey den Seeleuten gebräuchliche Redensart, um anzuzeigen, daß ein Schiff dem, der es verfolgte, entgangen.

Sebóſo, ſa, adj. talkig, fettig, ſchmierig.

Seca, f. die Trockenheit, Dürre; die Münze oder das Münzhaus; eine Geſchwulſt; ein Ueberbein ꝛc.; eine Sandbank, Klippe unter dem Waſſer, Untiefe. A ſecas, allein, ohne etwas

Digitized by Google

anders. A secas y sin llovér, trokken und ohne zu regnen; eine Redensart, die so viel sagen will, als etwas unangefragt, ungemeldet thun, ohne sich nach der gewöhnlichen Verfahrungsart zu richten.

Secadál, s. Sequedál.

Secadúra, f. die Vertrocknung.

Secaménte, adv. trocken, auf eine trokkene Weise; mit wenigen, oder mit dürren Worten, auf eine kaltsinnige, unhöfliche Art.

Secamiénto, m. das Trocknen, Austrocknen.

Sécano, m. trockenes Land, das wegen seiner Lage nur durch den Regen kann gewässert werden; jede andere Sache, die sehr trocken ist.

Secár, trocknen, abtrocknen, trocken machen; austrocknen. Secárse, vertrocknen, trocken werden; verwelken, welk werden, von Pflanzen; mager, entkräftet werden, sich abzehren, vom thierischen Körper; fig. in der Freundschaft, im Umgange erkalten, sich fremd stellen; sehr durstig seyn; verschmachten, umkommen, aus Bedenklichkeit, aus Abneigung etwas zu thun.

Secánte, p. a. trocknend; in der Malerey als subst. eine Composition von Leinöl, gekocht mit Knoblauch, gestoßenem Glas und Glätte, welche die Maler gebrauchen, damit die Farben desto eher trocken werden; in der Geometrie, eine Linie, welche eine andere durchschneidet.

Secarál, s. Sequedál.

Sección, f. ein Schnitt, Abschnitt; Abschnitt in Schriften; Section, Durchschnitt in der Mathematik.

Secéno, na, adj. der sechste; wird nur von einer gewissen Art groben Tuch gebraucht; paño secéno.

Secession, f. Trennung, Absonderung.

Secha, f. (ital.) ein Eimer, Wassereimer.

Seclúso, sa, adj. entfernt, abgeschieden.

Seco, ca, adj. trocken, dürr; welk, verwelkt; dürr, hager, abgezehrt; unfruchtbar, dürftig; von allem Schmuck entblößt, als Oración seca, eine trokkene Rede; fig. frostig, hart, rauh, ungefällig, als Fulano es hombre seco, er ist ein harter, mürrischer Mann. Dió una respuesta seca, er gab eine trockene, d. i. harte Antwort; laulich, matt, ohne Feuer. A palo seco. (eine Schifferredensart) mit trockenen oder bloßen Masten, d. i. wenn wegen eines Sturms alle Segel eingezogen sind. En seco, im trockenen, d. i. außer dem Wasser, als Esta nave varó en seco, dieses Schiff gerieth aufs Trokkene oder strandete; vergebens, ohne Ursache, als Reir en seco, ohne Ursache lachen, auf eine alberne Weise lachen. Ponér en seco, ins trockene setzen, d. i. sich umkleiden wenn man naß geworden ist.

Secreción, f. die Absonderung.

Secrestación, f. s. Sequestración.

Secrestadór, m. s. Sequestradór.

Secrestár, s. Sequéstrár; bed. auch entfernen, absondern.

Secréto, m. s. Sequéstro.

Secréta, f. heißt auf einigen spanischen Universitäten eine gelehrte Prüfung, welcher sich derjenige unterwerfen muß, der den Gradum eines Licentiaten annehmen will; der Abtritt, das heimliche Gemach. Secrétas, die geheimen Gebete in der Messe bey der Wandelung.

Secretaménte, adv. heimlich, insgeheim.

Secretária, f. eine Vertraute; eine Frau, die die Stelle eines Geheimschreibers bey einer Dame, oder in einem Nonnenkloster vertritt.

Secretaría, f. das Amt, die Stelle eines Sekretärs; die Schreibestube eines Sekretärs.

Secretário, m. ein Vertrauter; Geheimschreiber, Sekretär; ein Amanuensis, Schreiber, Notarius. Secretário del despacho universal, Staatssekretär.

Secretissimaménte, adv. sup. sehr geheim.

Secréto, m. Verschwiegenheit, Stillschweigen über etwas; Heimlichkeit, Geheimniß; ein Geheimniß, Arcanum, geheimes Recept; ein verborgener Geldbeutel an dem Hosengürtel; ein verborgenes Schubfach in einem Schrank, Bureau ꝛc. in der Zigeunersprache, ein Dolch; desgleichen ein Wirth, Gastwirth.

Secréto, ta, adj. geheim, heimlich, verborgen, unbekannt. Secréto á voces, ó secréto con chirimías, ein Geheimniß mit lauter Stimme oder mit der Trompete; eine Redensart, um anzudeuten, daß einer ein Geheimniß aus etwas macht, was jedermann weiß, oder daß es eben durch die Art, wie er davon spricht, allgemein bekannt wird. El secreto de Anchuelos, das Geheimniß von Anchuelos; eine sprüchwörtliche Redensart, wenn

Digitized by Google

einer etwas als ein großes Geheimniß sagt, das aller Welt bekannt ist. Sie ist daher entstanden, weil das Dorf Anchuelos in einem engen Thale zwischen zwey Anhöhen liegt, auf welchen ein Schäfer und eine Schäferin ein verliebtes Gespräch hielten, und sich beiderseits Verschwiegenheit empfahlen, indeß das ganze Dorf unten es gehört hatte. De secréto, in geheim, verborgen, ohne daß es jemand erfährt; ohne Umstände, ohne Formalitäten. En secreto, geheim, heimlich.

ecretíllo, m. dim. ein kleines, unbedeutendes, unwichtiges Geheimniß.

ecretísimo, ma, adj. sup. sehr geheim, sehr verborgen, sehr unbekannt.

ecretísta, m. ein Naturforscher, der von den Geheimnissen der Natur handelt; einer, der geheimnißvoll thut.

ecta, f. eine Secte, eine besondere Lehrmeynung; Irrthum oder irrige Religion.

ectário, ia, m. y f. ein Sectirer, Anhänger einer Secte.

ectór, m. der Sector in der Meßkunst.

ecuestración, f. Sequestración.

ecuestrár, f. Sequestrár.

ecuestro, f. Sequestro.

eculár, adj. weltlich, weltlichen Standes; hundertjährig, was alle hundert Jahre geschieht; ein Weltpriester.

ecularidád, f. der weltliche Stand einer Person.

ecularización, f. Sekularisirung, Einziehung der Kirchengüter einer Ordensgemeinde.

ecularizár, sekularisiren, Kirchengüter einziehen; einen Mönch zum Weltgeistlichen machen.

ecularménte, adv. weltlich, weltmäßig.

ecundário, ia, adj. von der zweyten Ordnung, beyläufig, zufällig.

ecundariaménte, adv. zweytens.

ecundína, f. Afterbürde, Nachgeburt.

ecúra, f. Dürre, Trockenheit.

Secutár, f. Executár.

ecutívo, va, adj. hartnäckig im Verfolgen, nachsetzen.

ed, f. der Durst; Dürre, Trockenheit des Landes; fig. unmäßige Begierde. No dár, ni aun una sed de agua, nicht einmal einen Tropfen Wasser geben, d. i. sehr geizig seyn.

eda, f. Seide; seidenes Zeug; die Borsten an den Schweinen. Ser una séda, von Seide, d. i. von sanfter Gemüthsart seyn.

Sedadéra, f. ein Werkzeug, um Seide zuzurichten.

Sedál, m. eine Angelschnur; ein Fontanell oder Blase, so man einem setzt, die Flüsse wegzuziehen, mit einem Seidenfaden, der es immer offen hält.

Séde, f. der Sitz, Stuhl; die Würde eines Bischofs, Erzbischofs, Pabstes.

Sedentário, ia, adj. (empléo, vida) Amt oder Lebensart, wobey man immer sitzen muß.

Sedéña, f. das zweyte oder feinere Werg, das man aus dem Flachs zieht, nachdem er gehechelt worden; die Leinwand, die man daraus verfertiget.

Sedéño, ña, adj. von Seide, der Seide ähnlich; borstig.

Sedería, f. Seidenwaare, Seidenhandel.

Sedéro, m. Seidenwirker; Seidenfabrikant, Seidenhändler.

Sedición, f. Aufruhr, Aufstand, Empörung des Volks gegen die Obrigkeit. Widerstrebung der Begierden und Leidenschaften wider die Vernunft.

Sedicioſaménte, adv. aufrührerischer Weise.

Sedicioſo, ſa, adj. aufrührisch, aufwiegelnd, empörisch; Uneinigkeiten stiftend.

Sediénto, ta, adj. durstig; trocken, dürre, als Land, welches lange keinen Regen gehabt; fig. sehr begierig nach etwas.

Sedil, m. in der Baukunst, der Sitz oder Theil, worauf ein anderer ruht.

Sedimiénto, m. der Satz, Bodensatz.

Seducción, f. Verführung, Verleitung.

Seducír, Praef. Sedúzgo, Praet. Seduci, ó Seduxe, verführen, verleiten.

Seducído, da, p. p. verführt, verleitet.

Seductór, m. ein Verführer, Verleiter.

Segáble, adj. was gemähet, abgeschnitten werden kann, als Getraide.

Segáda, f. die Erndte, Erndtezeit; das Mähen.

Segadéra, f. eine Sichel, Sense.

Segadéro, ra, adj. was zum abmähen ist, geschnitten oder gemähet werden kann.

Segadór, m. ein Mäher, Schnitter, Erndter.

Segadúra, f. das Mähen, Erndten.

Segár, Praef. Siégo, Praet. Segué Subj. Praef. Siégue, mähen, schneiden, erndten; abschneiden, was zu hoch ist.

Segazón, f. das Mähen, Schneiden, Erndten; die Erndte, Erndtezeit.

Seglár, adj. weltlich, weltlichen Standes; ein Weltlicher, Laye.
Seglarménte, adv. als ein Weltlicher.
Segménto, m. ein Stück oder abgeschnittener Theil von etwas; Abschnitt eines Zirkelkreises durch eine gerade Linie.
*Segondaménto, m. s. Persecución.
Segregación, f. Absonderung, Trennung.
Segregár, absondern, trennen, beyseite thun.
Segri, m. eine Art seidener Stoff.
Seguída, f. die Folge, Verfolgung, Gefolg; eine Fuge in der Musik. Mugéres de seguida, Gassenhuren. De seguída, nacheinander, immerfort, ohne Unterbrechung.
Seguidílla, f. eine spanische Versart in Strophen, zum absingen, mit Begleitung eines Instruments. Seguidillas, in der vertrauten Sprechart, der Bauchfluß.
Seguidilléra, f. ein lustiges Frauenzimmer, die gern Seguidillas singt und tanzt.
Seguidór, m. ein Nachfolger, Anhänger; ein Papier mit schwarzen Linien, so man unter das legt, worauf man gerade schreiben will.
Seguimiénto, m. das Folgen, Nachfolgen, Verfolg.
Seguír, Praes. Sigo, Praet. Seguí, Subj. Praes. Síga; folgen, nachfolgen, nachfolgen, nachgehen; verfolgen, nachsetzen; seinen Weg verfolgen, weiter gehen; in eines Gesellschaft gehen, jemanden begleiten; eine Wissenschaft, Kunst ꝛc. treiben; nach jemandes Meinung sich richten; jemandes Beyspiel folgen, nachahmen. Seguírse, aus einer Sache folgen, erfolgen, die Folge seyn, entstehen; aufeinander folgen, nach einander gehen. Seguír las pisádas ó passos, jemandes Fußtapfen oder Tritten nachfolgen.
Siguiénte, p. a. folgend, nachfolgend ꝛc.
Seguído, da, p. p. gefolgt ꝛc. nacheinander fortgehend, ununterbrochen.
Segun, praep. nach; gemäß, nachdem, als; nach Verhältniß, in Rücksicht. Segun y como, so und wie; drückt die völlige Gleichförmigkeit einer Sache mit der andern aus.
Segundadór, m. der unterstützt, beysteht.
Segundár, erneuern, wiederholen; beystehen, helfen.
Segundariaménte, adv. s. Secundariaménte.
Segundário, ria, adj. s. Secundário.
Segundílla, f. das Wasser, welches von dem übriggebliebenen Schnee friert, der schon anderes Wasser frieren gemacht; eine kleine Klocke in einigen Klöstern, womit an gewisse schuldige Handlungen erinnert wird.
Segundíllo, m. heißt in den Klöstern das zweyte Stück Brod, das jeder Mönch in dem Refectorio erhält, wenn er es bedarf; in der Musik ein halber Ton.
Segúndo, da, adj. der zweyte; eine Secunde; günstig, förderlich. Segunda, f. in der Musik, der Abstand eines Tons von dem andern nächsten; das doppelte Umdrehen eines Schlüssels in dem Schlosse.
Segundón, m. der zweyte oder jüngere Sohn in einem Hause.
Segúr, f. ein Beil, Axt; eine Sichel.
Seguraménte, adv. sicher, sicherlich, gewiß, zuverlässig.
*Seguramiénto, m.) f. Seguridád.
*Seguránza, f.)
Segurár, s. Asségurár.
Seguréja, f. dim. von Segúr; eine kleine Axt, ein kleines Beil.
Segurélla, f. Saturey, ein Kraut.
Seguridád, f. Sicherheit, Ruhe des Gemüths, Befreyung von Sorge; Gewißheit, Zuverlässigkeit; Versicherung, Bürgschaft.
Segurísimaménte, adv. sup. mit der größten Sicherheit und Gewißheit, ganz zuverlässig.
Segurísimo, ma, adj. sup. sehr sicher, sehr gewiß, sehr zuverlässig.
Segúro, ra, adj. sicher, getrost, frey von aller Gefahr; gewiß, unzweifelhaft, unfehlbar; fest, beständig.
Segúro, m. Erlaubniß, Freybrief, sicheres Geleite; Gewährleistung, Assecuranz. A buen segúro, mit vollkommener Sicherheit, unstreitig, unzweifelhaft. En seguro, in Sicherheit, außer Gefahr. Sobre segúro, sicher, getrost, zuversichtlich.
Segurón, m. augm. von Segúr; eine große Art, ein großes Beil.
Seis, m. sechs.
Seises, die sechs schwarzen Puncte auf einer von den Seiten eines Würfels; in einigen Cathedralkirchen, sechs Chorknaben, die sie bedienen; an einigen Orten der Stadtrath oder Magistrat von sechs Personen.
Seisciéntos, tas, adj. sechshundert.
Selección, f. Auswahl, Auslese.
Selécto, ta, adj. auserlesen, ausgewählt, vortrefflich.
Selenites, f. (oder nach einigen Senites)

Digitized by Google

ein Selenit, Mondstein.
eleucide, f. ein listiger und gefräßiger Vogel, der die Heuschrecken frißt.
elladór, m. ein Versiegler, der da versiegelt.
Selladúra, f. das Versiegeln.
ellár, siegeln, versiegeln, besiegeln; aufdrücken, prägen, stempeln; endigen, beendigen, schließen; zuschließen, verschließen; einen durch außerordentliche Dienste verbinden. Sellár los labios, die Lippen verschließen, still schweigen.
llo, m. Siegel, Insiegel; das Bureau, wo Schriften versiegelt werden; der Abdruck eines Siegels oder Petschafts; fig. die letzte Vollkommenheit einer Sache. Sello del estómago, das Siegel des Magens, d. i. was man zur Stärkung des Magens am Ende der Mahlzeit zu sich nimmt. Séllo de Salomón, Weißwurz, ein Kraut. Echár el sello, das Siegel aufdrükken.
lva, f. ein Wald.
lvático, ca, adj. waldig, zu Wäldern gehörig; wild, nicht zahm.
lvatiquéz, f. Wildheit, Rohheit, Ungezogenheit, Grobheit.
lvóso, sa, adj. waldig, buschig.
mána, f. die Woche. Semána santa, die Charwoche.
manería, f. das Amt und die Verrichtung des Wöchners; in den Gerichtsstuben die Aufsicht, die einer von den Richtern, der die Woche hat, über die Verordnungen und Befehle führt, die ausgefertiget worden sind.
manéro, m. der Wöchner; dem eine gewisse Verrichtung eine Woche lang obliegt.
maxio, m. eine Benennung, welche die Heiden den Christen spottweise zur Beschimpfung gaben, indem sie selbige an die Achse eines Wagens anbanden, und verbrannten. Dies Wort besteht nämlich aus den beyden lateinischen Wörtern axis und semis.
embla, (franz.) es scheint.
nblánte, m. die Miene, das Gesicht, Angesicht, Antlitz, Ansehen; fig. der Anschein, das Ansehen der Dinge; als adj. ähnlich.
emblár, ähnlich seyn, gleichen.
nble, (franz.) Ir en sémble, zusammen gehen.
nbléa, f. (franz.) Assemblee, Versammlung, Zusammenkunft. Wird besonders von der Versammlung oder dem Kapitel der Malteserritter gebraucht.

Sembráda, f. das Säen oder Einlegen des Saamens.
Sembradéro, ra, adj.) zum säen, zum
Sembradío, ia, adj.) besäen geschickt,
Sembradizo, za, adj.) tauglich, als Ackerland.
Sembradór, m. ein Säemann.
Sembradúra, f. das Säen; die Saat, Aussaat.
Sembrár, Praes. Siémbro; säen, aussäen, besäen; ausstreuen, hin und her werfen, als sembrár monéda, Geld auswerfen; fig. aussprengen, unter die Leute bringen, ausbreiten; veranlassen, besonders etwas böses, als semínár discordias, Zwist, Uneinigkeit stiften; etwas gutes thun. Sembrár en la aréna, in den Sand säen, d. i. vergebens arbeiten. Sembrár en mala tierra, in schlechtes Land säen, d. i. Undankbaren Gutes thun. Como sembráredes, cogereis, wie die Saat, so die Erndte; wie mans treibt, so gehts. Quien bien siembra, bien coge, wer wohl säet, erndtet wohl; d. h. wer etwas, ein Amt, eine Gunst ꝛc. erlangen will, der muß sich denen gefällig machen, die die Austheiler davon sind.
Sembrádo, da, p. p. gesäet ꝛc. als subst. ein besäetes Feld, Saatfeld.
Semeja, f. Gleichheit, Aehnlichkeit; Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Merkmal.
Semejáble, adj.) ähnlich, gleichförmig,
Semejánte, adj.) übereinstimmend.
Semejanteménte, adv. gleicher, ähnlicher Weise.
Semejánza, f. Aehnlichkeit, Gleichheit, Uebereinstimmung zweyer oder mehrerer Dinge.
Semejár, ähnlich, gleich seyn, sich gleichen.
Semen, m. der Same der Thiere.
Semencéra, f. s. Sementéra.
Sementál, adj. zur Saat gehörig, was gesäet oder besäet werden kann.
Sementár, Praes. Semiénto, säen, besäen.
Sementéra, f. die Aussaat, Saatzeit; ein Saatfeld; fig. die Ursache, der Grund der Vermehrung und Vervielfältigung.
Sementéro, m. das Säetuch; die Aussaat, Saatzeit.
Sementíno, na, adj. zum Samen des Getreides gehörig; wird auch von einer gewissen Art Birnen gebraucht, die zur Saatzeit reif wird.
Seméstre, adj. et subst. halbjährig; ein Halbjahr, Zeit von sechs Monaten.

Semi, (lat.) halb, wird nur in Zusammensetzungen gebraucht.
Semibréve, ein ganzer Schlag in der Musik.
Semicabrón, m. } Halbbock, ein Faun.
Semicápro, m. }
Semicírculo, m. Halbzirkel, Halbkreis.
Semicorchéa, f. doppelt geschwänzte Note.
Semicromático, ca, adj. (ein Ausdruck in der Musik) semichromatisch.
Semídeo, m. (poetisch) ein Halbgott.
Semidiámetro, m. halber Durchschnitt.
Semidiapasón, m. (ein musikalischer Ausdruck) ein Semidiapason.
Semidiapénte, m. die unvollkommene Quinte.
Semidiatésaron, m. Semidiatessaron.
Semidifúnto, ta, adj. halbtodt.
Semidiós, m. ein Halbgott.
Semidítono, m. kleine Terz in der Musik.
Semidóble, adj. im Brevier ein Amt oder Fest, das nicht so hoch, als die hohen, und doch auch nicht von den geringen ist.
Semidormído, da, adj. halb eingeschlafen, schlummernd.
Semidragón, m. Halbdrache; eine Benennung, die die alten Dichter fabelhaften Vorstellungen von halb Mensch und halb Drachen gaben.
Semiente, s. Siniente.
Semigóla, f. eine Linie von der Seite oder dem Winkel der Cortine bis an den Mittelpunkt der Bastion.
Semihómbre, m. ein halber Mensch.
Semílla, f. Same, Samenkorn; fig. Ursprung, Ursache von etwas. Semíllas, allerley Gesäme.
Semilúnio, m. die Hälfte des Mondlaufes.
Seminál, adj. zum Samen gehörig; was gesäet oder eingesäet werden kann.
Seminário, m. Baumschule, Pflanzschule; Pflanzschule im sittlichen Verstande, Erziehungsanstalt; fig. Ursprung, Quelle.
Seminarísta, m. ein Seminarist.
Semínima, f. ein Viertel in der Musik; ein kleines Theilchen von etwas, eine unbedeutende Kleinigkeit.
Semioctáva, f. eine Composition von vier Versen, wovon der erste mit dem dritten, und der zweyte mit dem vierten reimt; welches die erste Hälfte von einer achtzeiligen Stanze ist.
Semipléna, adj. (prueba) ein halber oder unvollständiger Beweis, als die Aussage eines einzigen Zeugen.
Semipútrido, da, adj. halbfaul.
Semiracionál, adj. halbvernünftig.
Semirecto, adj. halbgerad.
Semis, m. die Hälfte von etwas, besonders des römischen as.
Semitóno, m. ein halber Ton.
Semivibración, f. halbe Schwingung des Perpendikels.
Semivivo, va, adj. halbtodt.
Semivocál, adj. halber Selbstlaut; so heißen die Buchstaben, deren Aussprache mit einem Selbstlauter anfängt, als f, l, m, n, r, s, x.
Semivúlpa, f. ein Landthier in Amerika, dessen vordere Hälfte des Körpers einem Fuchse, und die andere Hälfte einem Affen gleicht.
Sémola, f. feines Weizenmehl; Weizengrütze.
Semoviente, adj. sich selbst bewegend.
Sempiternaménte, adv. beständig, stets, immerdar.
Sempiternidád, f. Beständigkeit, Ewigkeit.
Sempitérno, na, adj. immerwährend, ewig, fortdauernd. Sempitérna, eine Art dauerhaftes wollenes Zeug, Sarsche.
Sen ò Sena, f. Senesstaude, Senesbaum; Senesblätter.
Senádo, m. der Rath, Senat; das Rathhaus.
Senadór, m. ein Rathsherr, Senator.
Senário, m. eine Zahl von Sechs; eine jambische Versart, die aus sechs Füßen besteht.
Sénas, f. die Sechse auf den Würfeln.
Senatório, ia, adj. senatorisch, rathsherrlich.
Senciente, s. Sentir.
Sencillaménte, adv. aufrichtig, treuherzig, ohne Falschheit oder Verstellung.
Sencillés, f. Einfachheit, Lauterkeit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Geradheit, Einfalt, Unwissenheit, Leichtgläubigkeit.
Sencillísimo, ma, adj. sup. sehr einfach, sehr aufrichtig, sehr redlich.
Sencillo, lla, adj. einfach, unvermischt, rein, lauter; dünn, zart, als federne oder wollene Zeuge; einfältig, ohne Falsch, aufrichtig, offenherzig; unerfahren, leichtgläubig, leicht zu hintergehen; klein, gering, von einer Münze, im Vergleich einer andern von größerem Werth, als Real de plata sencillo. Sencillas nennen die Artilleristen die Stücke, die die gehörige Quantität Metall und Dicke haben.
Senda, f. ein Steig, Fußsteig, enger Weg; fig. ein Mittel, zu einem Zweck zu gelangen.

enderár, ò Sendereár, einen Weg oder Fußsteig öffnen, bahnen durch ein Feld; führen, auf einen Weg bringen; fig. einen außerordentlichen, ungewöhnlichen Weg einschlagen, um zu seinem Zweck zu gelangen.
endéro, m. s. Senda.
endilla, f. dim. ein kleiner, enger Fußsteig.
endos, das, adj. je einer oder jeglicher von zweyen oder mehrern.
Seno, m. ein alter Mann.
enectúd, f. das hohe Alter.
enéfa, s. Cenéfa.
eneſcál, m. Seneschall, Haushofmeister; ein Ritterhauptmann, der Oberste der Edelleute, der sie anführt, wann sie zu Felde gehen; Landvogt, Landhauptmann.
eneſcalia, f. Haushofmeisteramt; Landvogtey.
enil, adj. alt, abgelebt.
enites, m. s. Selenites.
éno, m. der Busen: der Schooß, der Mutterleib; eine Höhlung, Wölbung; Falte eines Rocks, um etwas darin zu fassen; ein Meerbusen, Bucht, Bay; die innern hohlen Theile des menschlichen Körpers; die Höhlung einer Wunde; fig. das Innerste der Seele; Verstellung, Argliſt, Betrug. Venír ó eſtár con las manos en el ſeno, die Hände in den Schooß legen, d. h. müßig seyn, nichts thun.
nogíl, m. ein Knieband. s. Cenogíl.
nóſo, ſa, adj. voll Buchten.
nſación, f. Empfindung, Wirkung der Sinne.
nſáto, ta, adj. verständig, klug, gescheid, vorsichtig.
nſibilidád, f. Empfindlichkeit, Empfindbarkeit, Fühlbarkeit, Sinnlichkeit; das Vermögen zu empfinden.
nſibiliſſimo, ma, adj. ſup. sehr empfindbar, sehr empfindlich.
nſible, adj. sinnlich, empfindbar, empfindlich, was auf die Sinne wirkt; fühlsam, empfindungsfähig; empfindlich, auffallend, angreifend, rührend; empfindsam, zärtlich, leicht zu rühren.
nſibleménte, adv. auf eine sinnliche Art, vermittelst der Sinne, fühlbarer Weise; auf eine empfindliche, schmerzhafte Weise, mit Schmerz, Verdruß.
nſitívo, va, adj. was das Vermögen zu empfinden hat; sinnlich, die Sinne rührend.
nſuál, adj. sinnlich, wollüſtig.
nſualidád, f. die Sinnlichkeit, Anhänglgkeit an sinnliche Vergnügungen, Wollüſtigkeit.

Senſualménte, adv. sinnlich, auf eine sinnliche Art.
Sentáda, s. s. Aſſentáda.
Sentadillas, ó à Sentadíllas wird nur adverbialiter gebraucht, und drückt eine beſondere Art zu sitzen aus, als wie die Weiber zu Pferde sitzen, nämlich mit beyden Beinen auf einer Seite.
Sentamiénto, m. s. Aſſiénto.
Sentár, Praeſ. Siénto, setzen, niedersezzen; bey den Schneidern und Nähterinnen, die Nähte glatt, eben machen. Sentárſe, sich setzen, sich niedersetzen; mit Gewalt auf den Hintern fallen; im Karrenspiel, der ganze Einsatz stehen bleiben; von einer Stelle, von einem Amte Beſitz nehmen. Sentárſe de rodíllas, en cuclillas, sich mit untergeschlagenen Beinen setzen. Sentár bien uná coſa, etwas angenehm, dem Geschmack gemäß seyn. Sentár el credito, ó tener el credito ſentádo, seinen Credit, seinen guten Namen ꝛc. befeſtiget, gegründet haben. Sentár las coſtúras, die Nähte glatt machen; fig. einen derb abprügeln. Sentárſe el ſol, die Sonne mit gewaltiger Hitze brennen. Sentárſe en la concluſión, hartnäckig auf seiner Meinung beſtehen. No dexár à alguno ſentár el pié en el ſuelo, jemanden seinen Fuß nicht auf den Boden setzen lassen, d. h. einen in beſtändiger Beſchäftigung und Bewegung erhalten.
Sentádo, da, p. p. sitzend; verständig, ruhig, ohne Gemüthsbewegung. Eſtár bien ſentádo, fest sitzen; fig. einer Sache, die man beſitzt, eines Amtes ꝛc. vergewiſſert seyn. Pulſo ſentádo, ein ruhiger Puls.
Senténcia, f. ein Ausspruch, Urtheil, Rechtsspruch; Entscheidung eines Streites, Auflösung eines Zweifels; Meinung, Gutachten; ein Spruch, Lehrspruch, Denkspruch, Sittenspruch. Decír ſentencias à alguno, einem Sentenzen, d. h. Beleidigungen sagen.
Sentenciadór, m. Urtheilsprecher, Urtelsverfaſſer, Richter.
Sentenciár, ein Urtheil sprechen; richten, verurtheilen; seine Meinung sagen, sein Urtheil fällen; beſtimmen zu etwas, zu einem Zweck anwenden.
Sentenciádo, da, p. p. verurtheilt.
Sentenciário, m. Sammlung merkwürdiger Ausſprüche der Alten.
Sentención, m. augm. ein strenges, über die Gebühr gehendes Urtheil.
Sentencióſo, ſa, adj. spruchreich, einen lehrreichen, scharfſinnigen Ausspruch enthaltend.

*Sentible, adj. ſ. Senſible.

Senticár, m. eine Heide.

Sentidíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr empfindlich, ſehr aufgebracht.

Sentído, m. der Sinn; die Sinnlichkeit, Begierde; Verſtand, Vernunft, Einſicht; Sinn, Bedeutung; in der Malerey und Bildhauerey, die Falten oder Runzeln in alten Geſichtern. Con todos ſus cinco ſentídos, mit allen ſeinen fünf Sinnen, d. h. mit aller Aufmerkſamkeit, mit der größten Sorgfalt und Beſtrebung.

Sentimiénto, m. Wahrnehmung durch die Sinne; Empfindung, Gefühl; Schmerz, Verdruß; Klage, Unzufriedenheit mit jemand; Geſinnung, Meinung, Urtheil; ein Riß, Spalt in einem Gebäude.

Sentína, f. der unterſte Schiffsraum, wo der Abfluß des Unraths iſt; ein Sammelplatz von Unreinigkeiten, Kloake; fig. Sammelplatz aller Laſter und Schandthaten.

Sentinéla, f. die Wache, Schildwache.

Sentír, Praeſ. Siéntó, Praet. Sentí; durch die Sinne wahrnehmen, empfinden, fühlen; hören; ein ſchmerzhaftes Gefühl haben, leiden, als ſentir hambre, ſed, Hunger, Durſt empfinden; meinen, dafür halten, geſinnt ſeyn, glauben; etwas voraus merken, ein Vorgefühl von etwas haben, wie Thiere. Als ſubſt. das Gefühl; die Meinung. Sentírſe, mißvergnügt ſeyn, ſich worüber beklagen; ſich nicht wohl befinden, einem etwas fehlen; einem zu Muthe ſeyn, ſich in einem gewiſſen Zuſtande befinden; von Gebäuden, ſich ſenken, den Einſturz drohen; nach etwas riechen oder ſchmecken, als El vino ſe ſiente del pellejo, der Wein ſchmeckt nach dem Schlauch. Eſtár ſentído, Riſſe bekommen, ſpringen, wie gebrechliche Gefäße. Sin ſentír, unbeſonnen, unbedachtſam. Sin ſentírlo la tierra, ohne daß die Erde es merkt, d. h. mit der größten Verſchwiegenheit und Vorſicht.

Senciénte, p. a. empfindend, fühlend.

Sentído, da, p. p. empfunden; gefühlvoll, empfindſam; empfindlich, der leicht beleidiget wird. Dárſe por ſentído, ſich für beleidiget halten, ſich wegen eines Unrechts beklagen.

Séña, f. ein Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Merkmal; ein abgeredetes Zeichen, Signal, Loſung; eine Fahne, Standarte; die Parole. Hacér ſéñas, Zeichen geben, winken.

Señál, f. ein Merkmal, Kennzeichen; die Gränze, Gränzſtein; Andenken; Anzeichen, Kennzeichen, Beweis; Fußtapfe, Spur, Abdruck von etwas; eine Narbe, ein Mahl von einer Wunde ꝛc. Abbildung, Vorſtellung von etwas; Zeichen, Wunderzeichen; Unterpfand, Aufgeld; ein Signal, abgeredetes Zeichen; in der Zigeunerſprache, ein Gerichtsdiener. Señal de la cruz, das Zeichen des Kreuzes.

Señaladaménte, adv. hauptſächlich, beſonders, vornehmlich, insbeſondere, zuvörderſt.

Señaladéra, f. ein Bleyſtift.

Señaladíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ausgezeichnet, ſehr merkwürdig, ſehr vorzüglich, ausnehmend.

Señaladór, m. der etwas anmerket, aufzeichnet ꝛc.

Señalamiénto, m. Bezeichnung, Beſtimmung der Zeit, des Orts zu einer Zuſammenkunft.

Señalár, zeichnen, bezeichnen, ein Zeichen machen oder aufdrücken; ſignirey, anſchreiben, unterſchreiben, unterzeichnen; bezeichnen, beſtimmen, ernennen, erwählen; einen im Geſicht oder an einem andern Theil des Leibes verwunden; ein Zeichen geben, durch Signale benachrichtigen. Señalárſe, ſich auszeichnen, ſich berühmt machen, ſich hervorthun.

Señaládo, da, p. p. bezeichnet, beſtimmt ꝛc.

Señaléja, f. dim. von Señál, kleines Zeichen, kleines Merkmahl.

*Señaléza, f. ſ. Señál.

*Señeraménte, adv. beſonders, vornehmlich.

Señéro, ra, adj. beſonder, abgeſondert, der Zeichen giebt, durch Zeichen redet.

Señór, ra, m. y f. Herr, Gebietherin, Gebietherin, Frau; Señór, der Herr oder Gott; Herr, ein Ehrentitel. Señor de ſi, Herr von ſich, d. i. der ſich in ſeiner Gewalt hat, ſich gleich bleibt. Gran ſeñór, der Großherr, d. i. der türkiſche Kaiſer. Quedár ſeñór del campo, Herr von dem Schlachtfelde bleiben, d. i. ſeinen Feind überwunden haben, es ſey im Felde oder in einer gelehrten Streitigkeit.

Señoráge, m.) das Münzrecht, das
Señorázgo, m.) ein regierender Fürſt
Señoreáge, m.) bey dem Münzen das.

Señoreádór, m. ein Beherrſcher Regierer.

Señoreár, herrſchen, beherrſchen, beherrſchen, die Herrſchaft haben; unterwer-

Digitized by Google

fen, unterjochen; höher seyn, als etwas, über etwas wegragen; im moralischen Sinn, seine Leidenschaften beherrschen, zähmen. Señoreárse, den großen Herrn machen, sich ein Ansehen geben.

Señoría, f. eine ehrenvolle Benennung, die man einer Person von Stande giebt, als Ihro Gnaden, Ihro Herrlichkeit, Sie, Dieselben; die Herrschaft oder Regierung eines besondern Staats, einer Republik; die Obrigkeit, der Rath in einer Republik.

Señoríl, adj. herrschaftlich, herrisch, zu einem Herrn gehörig; herrlich, prächtig.

Señorilménte, adv. auf eine herrische, herrliche, vornehme, prächtige Art.

Señório, m. Herrschaft, Gewalt, Macht, Ansehen; Gebiet, Eigenthum eines Oberherrn; ein ernstes, gesetztes, gravitätisches Wesen; Herrschaft über seine Leidenschaften.

Señorísimo, ma, adj. sup. ein großer, vornehmer Herr, eine große, vornehme Frau oder Dame.

Señoríco, ca, ó Señorito, ta, m. y f. dim. von Señór; der Sohn, die Tochter eines vornehmen Herrn, eines Großen, ein Junker, Fräulein; eine Person, die sich ein vornehmes Ansehen giebt, das ihr nicht zukommt.

Señorizár, s. Señoreár.

Señuélo, m. ein Stück Leder, als ein Falk ausgeschnitten, woran ein Stückchen Fleisch gebunden ist, womit die Jäger den Falken zurücklocken; fig. Anlockung, Reizung, Verführung.

Señór, m. soviel als Señór, Herr.

Sepades, (ein unregelmäßiges Wort von dem Verbo sabér, wissen, welches zu Anfange der Verordnungen, die die Könige von Spanien ergehen lassen, gesetzt wird) wisset, oder kund und zu wissen sey; manchmal wird es als subst. gebraucht, und bedeutet Wissenschaft, Gelehrsamkeit.

Sepan quantos, kund und zu wissen sey allen, denen daran gelegen; Ausdrücke, womit Urkunden und andere gerichtliche Schriften anfangen; als subst. ein derber, starker Schlag.

Separáble, adj. trennlich, trennbar, was abgesondert werden kann.

Separación, f. die Trennung, Zertrennung, Absonderung, Scheidung; Ehescheidung.

Separadaménte, adv. besonders, insbesondere, jedes allein.

Separadór, m. der etwas trennet; ein Zergliederer.

Separamiénto, m. s. Separación.

Separár, trennen, zertrennen, absondern; scheiden, die Ehe scheiden; ausleiten, bey Seite thun; zergliedern einen Leichnam. Separárse, sich trennen, absondern; sich zurückziehen, sich von einer Verbindung losmachen.

Sepedón, m. eine Schlange, die alles faulen macht, was sie anrührt.

*Sepelir, s. Sepultár.

*Sépelido, da, p. p. s. Sepultádo.

Sepia, f. s. Xibia.

Septenário, m. die gesiebente Zahl, die Zahl Sieben; eine Zeit von sieben Tagen, die man in Andacht zubringt.

Septénio, m. eine Zeit von sieben Jahren.

Septentrión, m. ein Sternbild, der große Bär genannt; Mitternacht, Norden; der Nordwind.

Septentrionál, adj. mitternächtlich.

Septiémbre, m. September, Herbstmonat.

Séptima, f. eine Reihe von sieben Karten von einerley Farbe, im Piketspiel.

Séptimo, ma, adj. der siebente in der Zahl; der siebente Theil eines Ganzen.

Septimaménte, adv. zum siebentenmale.

Septuagenário, ria, adj. siebzigjährig.

Septuagésima, f. der Sonntag Septuagesima.

Septuagésimo, ma, adj. der siebzigste.

Septunx, m. eine Münze von sieben Unzen Gewicht.

Séptuplo, pla, adj. siebenfach.

Sepulchrál, adj. zum Grab gehörig; als Inscripción sepulchrál, Grabschrift.

Sepulchro, m. das Grab, Grabmahl, die Gruft; fig. ein Land, wo viel Menschen entweder wegen der schlechten Luft oder wegen beständiger Kriege umkommen.

Sepultár, begraben, zur Erde bestatten; fig. verbergen, verstecken.

Sepultúra, f. Beerdigung; Grab, Grabmal, Gruft, Begräbniß.

Sepulturéro, m. ein Todtengräber.

Sequáz, adj. Nachfolger, Anhänger einer Meinung, Lehre.

Sequedád, f. die Trockenheit, Dürre; Mangel, Unfruchtbarkeit; fig. Unfreundlichkeit, Ungeselligkeit, Härte; Trockenheit, Mattigkeit, Mangel der Anmuth in der Schreibart; im mystischen Sinn Mangel der Andacht und Inbrunst.

Digitized by Google

Sequedál, ó Sequeral, m. ein dürres, unfruchtbares Erdreich.
Sequéla, f. die Nachfolge einer Parthey, einer Lehre; die Folge, der Schluß aus einem Vordersatze.
Seqüéncia, f. ein Stück in der Messe, welches nach der Epistel gesprochen wird.
Sequéro, m. s. Secáno und Secadéro. De sequéro, im trockenen.
Sequerólo, la, adj. trocken, dürre.
Sequestración, f. Sequestration, Uebergebung einer streitigen Sache in die dritte Hand, bis der Rechtshandel geschlichtet ist.
Sequestrár, sequestriren, mit Arrest belegen; eine streitige Sache in eines dritten Mannes Hand legen, bis der Streit entschieden ist.
Sequéstro, m. Sequestration, Niederlegung einer streitigen Sache in eines Dritten Hand; der dritte Mann, in dessen Hand man eine streitige Sache übergiebt, bis der Streit entschieden ist; ein Schiedsrichter, Mittelsmann.
Sequéte, m. ein trockenes, hartes Stück Brod: ein starker, heftiger Schlag; fig. Rauhigkeit, Härte im Betragen, in Antworten.
Sequía, f. s. Sequedád.
Sequílla, f. eine Drüse im Fleisch.
Sequíllo, m. eine Art Marzepan.
Sequio, m. s. Secáno.
Sequíssimo, ma, adj. sup. sehr trocken, sehr dürr.
Séquito, m. Gefolg, Begleitung, Zug; Beyfall, Volksgunst.
Sér, (verb. subst.) Praes. Soi, éres, es; Imperf. Éra, éras, éra; Praet. Fuí, fuíste, fué; Fut. Seré, serás, será; Conj. Séa; Imperf. Fuésse, sería, fuéra; Fut. Fuére; seyn, werden; dienen, zu etwas nützlich seyn; sich begeben, sich zutragen; gelten, werth seyn: betreffen angehen; seinen Ursprung haben, gebürtig seyn von einem Ort, als Ticio es de Paris. Sér de algúno, jemandes Parthey, Meynung folgen, anhangen, jemandes Freundschaft unterhalten. Sea lo que fuére, dem sey wie ihm wolle; es mag kommen wie es will. Si yo fuéra que fuláno, wenn ich an seiner Stelle wäre. Soi con V. m. ich bin gleich wieder bey Ihnen, warten Sie doch ein wenig. En sér, ganz, ohne daß etwas fehlt. Es quien es, er ist das, was er seyn soll, er entspricht seiner Geburt seiner Würde.
Sér, m. das Daseyn, Wesen; der Stand, Zustand, die Verfassung.
Séra, f. ein großer Korb von Binsen, um Kohlen ꝛc. darin zu tragen.
Seráge, m. eine Menge von dergleichen binsenen Körben.
Seráphico, ca, adj. seraphisch, seraphinisch; ein Beywort des Franciscanerordens. Hacér la seráphica, d. h. sich fromm, heilig stellen, scheinheilig seyn.
Seraphín, m. ein Seraph, Seraphin; fig. eine Person von ausgezeichneter Schönheit oder andern glänzenden Gaben; ein Mensch, der von der göttlichen Liebe durchdrungen ist.
Seraphína, f. ein beblümter wollener Zeug.
Serapíno, m. eine Art Gummi, so man durch Einschnitt aus dem Sertenkraut zieht.
Serasquiér, m. Seraskier, General bey den Türken.
Sérba, f. Speierling, Spürapfel.
Serbál, m. Speierlingbaum.
Serenár, ausheitern, aufheitern, aufklären, aushellen; Wasser an die frische Nachtluft setzen, damit es frisch bleibe; von einem trüben Getränke, sich setzen, sich aufklären; fig. stillen, beruhigen, besänftigen, Verdruß, Unwillen mäßigen.
Serenáta, f. Abendmusik, ein Ständchen.
Serenéro, m. eine Haube, welche das Frauenzimmer in Spanien trägt, um sich vor der Nachtluft zu verwahren.
Serenidád, f. Heiterkeit, Helle, Klarheit des Himmels; fig. Heiterkeit, Ruhe, Stille des Gemüths, Fröhlichkeit; ein Titel der Fürsten, Durchlaucht, Durchlauchtigkeit; in der Zigeunersprache, Unverschämtheit.
Serenísimo, ma, adj. sup. sehr heiter, sehr ruhig; Titel gebohrner Fürsten, Durchlauchtig, Durchlauchtigst.
Seréno, m. der Abendthau.
Seréno, na, adj. heiter, hell, klar, ohne Wolken; fig. heiter, ruhig im Gemüth, fröhlich; in der Zigeunersprache, unverschämt. Al seréno, unter freyem Himmel.
Seriaménte, adv. ernsthaft, im Ernst.
Sérico, ca, adj. seiden, von Seide.
Série, f. Reihe, Folge, Ordnung.
Seriedád, f. der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Gesetztheit, ernsthaftes, gesetztes Wesen; Aufrichtigkeit, Redlichkeit in Verhandlungen.
Serijo, ú Serillo, m. dim. von Séra.

Digitized by Google

ein Körbchen, um Feigen, Rosinen ꝛc. hineinzuthun.

ério, ia, adj. ernsthaft, gesetzt; aufrichtig, redlich.

ermocinál, adj. rednerisch, zu einer Rede gehörig.

ermón, m. Sprache, Sprechart; eine Predigt; Strafpredigt, Verweis.

ermonário, m. ein Predigtbuch.

ermonário, ia, adj. zu einer Predigt gehörig.

ermoncico, m. dim. eine kleine kurze Predigt.

ermonéar, eine Strafpredigt halten, einen Verweis geben.

ermonización, f. eine Unterredung, ein Gespräch.

erója, f. ein welkes, dürres Blatt, das vom Baume fällt.

erón, m. augm. von Sera; ein großer binsener Korb, den man auf ein Lastthier ladet, um Kohlen oder Lebensmittel fortzuschaffen.

erosidád, f. wässerige Feuchtigkeit im Blut und Säften des Leibes.

eróso, sa, adj. wässerig, molkig.

érpa, f. eine Senkrebe, eingelegte Weinrebe.

erpál, m. ein Stück Land mit eingelegten Weinreben.

erpeár, sich winden, schlängeln, wie eine Schlange.

erpentária, f. Schlangenkraut.

erpentário, m. der Schlangenträger, ein Sternbild.

erpenticída, m. y f. ein Schlangenrödter.

erpentín, m. Serpentin, Art Marmor; der Hahn an der Flinte; eine krumme Röhre an einem chemischen Gefäß, oder Distillirkolbe; eine Feldschlange, eine Art Geschütz.

erpentinaménte, adv. nach Schlangenart, schlängelnd, krümmend.

erpentíno, na, adj. von der Schlange, schlangenartig, schlangenähnlich.

erpentón, m. augm. von Serpiénte; eine große Schlange; eine Baßposaune.

érpia, f. (in Andalusien gebräuchlich) eine Art Grind, die sich unten an den Stamm eines Weinstockes setzt.

erpiénte, f. eine Schlange; der Teufel.

erpígo, m. Schwinde, Schwindflechte, Krankheit der Haut.

erpilléra, f. grobes Packtuch.

erpól, m. Quendel.

erradízo, za, adj. was sich spalten, durchsägen läßt.

erradór, m. s. Asserradór.

Serradúras, f. s. Asserradúras.

Serrájas, f. die Saudistel, ein Kraut.

Serrajón, m. ein Hügel, ein kleiner Berg.

Serrállo, m. das Serail bey den Türken; ein unehrbarer, unzüchtiger Ort.

Serrán, m. ein Seefisch, der einem Persch ähnlich ist.

Serranía, f. ein bergiges Land.

Serráno, na, adj. ein Bergbewohner.

Serrár, sägen, durchsägen.

Serráto, ta, adj. (músculo) der Muskel, der Zähne hat, wie eine Säge.

Serrezuela, f. dim. von Sierra; eine kleine Säge; ein kleiner Berg, ein Hügel.

Serrín, m. s. Asserradúras.

Serrón, m. eine große Säge.

Sérta, f. (ein Zigeunerwort) das Hemd.

Servadór, m. Erhalter, Erretter.

Servíble, adj. dienlich, zuträglich, nützlich.

Serviciadór, m. der Einnehmer gewisser Abgaben, die dem König von den Viehheerden entrichtet werden.

Serviciál, adj. dienstfertig, dienstwillig, gefällig, willfährig.

Serviciál, m. ein Klystier.

Servicialmente, adv. dienstwillig, willfährig, gefällig.

Serviciár, die Abgaben erheben, die dem Könige von den Viehheerden entrichtet werden.

Servício, m. Dienst, Dienstschaft, Bedienung, Aufwartung; der Gottesdienst; nützliche Handlung, Dienst, Gefälligkeit; ein freywilliges Geschenk, welches dem Könige oder Staate bey dringenden Bedürfnissen gemacht wird; das Becken in dem Nachtstuhl. Servício de mesa, ein Tafelservice. Estár al servício, zu jemandes Diensten seyn. Hacér el servício, Kriegsdienste thun.

Servidéro, ra, adj. dienlich, nützlich, bequem, vortheilhaft; was persönlichen Beystand erfodert, um ausgeführt oder vollzogen zu werden.

Servidór, ra, m. y f. ein Diener, Bedienter, eine Dienerin, Bediente; Servidór bed. a. der einer Dame aufwartet, ein Liebhaber; der aus Freundschaft oder Höflichkeit sich zu jemandes Diensten erbietet; das Becken im Nachtstuhl.

Servidorcíllo, m. dim. ein kleiner Diener, Bedienter.

Servidúmbre, f. Dienstbarkeit, Unterwürfigkeit, Knechtschaft; Abhängigkeit, Verbindlichkeit, die Servitur

Digitized by Google

oder das Recht, so ein Besitzthum auf ein anderes hat; fig. die moralische Knechtschaft, worein wir durch die Leidenschaften gerathen; der Abtritt, das heimliche Gemach.

Servil, adj. knechtisch, sklavisch; niedrig, kriechend, verächtlich. Oficio servil, ein niedriges Handwerk, in Gegensatz der freyen Künste.

Servílla, f. eine Art Schuhe von Korduan, mit dünnen Sohlen.

Servilléta, f. eine Serviette oder ein Tellertuch.

Servilménte, adv. knechtisch, schlecht, niederträchtig.

Serviola, f. Balken, die vorn am Schiff hervor ragen, und worauf der Anker liegt, wenn man ihn fallen lassen will, oder wenn man ihn gehoben hat.

Servír, Praes. Sirvo; Praet. Servi; dienen, bedienen, für einen arbeiten, aufwarten; einem unterworfen seyn, gehorchen; zu etwas dienen, nützlich seyn, gebraucht werden; Gott dienen, ihn anbeten; einem einen Dienst, eine Gefälligkeit erweisen; einer Dame aufwarten, ihre Gunst suchen; in Diensten seyn, ein Amt bekleiden; eines andern Stelle vertreten; Kriegesdienste thun; dem Könige oder dem Staat ein freywilliges Geschenk bey dringenden Bedürfnissen machen; im Kartenspiel eine Karte von der Farbe spielen, die verlangt wird; im Ballspiel, den Ball bequem auswerfen; eine Tafel bedienen, anrichten, auftragen; bey den Bäckern, den Ofen heitzen; bey Köchen, die Speisen zurichten, daß sie können aufgetragen werden. Servírse, sich etwas gefallen lassen, etwas belieben, etwas gern haben; im höflichen Stil wird es gebraucht, um jemand um etwas zu bitten, als sírvase V. m. de dexarme entrár, haben Sie die Güte, mich herein gehen zu lassen; sich einer Sache zu seinem Nutzen bedienen. Servir de pelillo, d. h. ein künstliches, aber unbedeutendes Werk machen. Servírse ó hacérse servir, sich bedienen oder bedienen lassen, d. h. keine Nachlässigkeit in seinem Dienst verstatten. Sírvase Dios con todo, d. h. Gott mag es schicken, wie es ihm gefällt; eine Redensart, um seine Ergebung in den Willen Gottes auszudrücken.

Serviénte, p. a. (man sagt auch Sirviente) dienend.

Servído, da, p. p. bedient ꝛc. Comído por servído, soviel gegessen, als verdient; eine Redensart, die anzeigt, daß die Ausgaben bey einem Geschäfte eben soviel betragen, als der Gewinnst. Ser servído, belieben, sich gefallen lassen, die Güte haben ꝛc. Si Dios es servído, ó siendo Dios servído, wenn es Gottes Wille ist, gliebt's Gott.

Servítas, ó Siérvos de María, die Servíten, ein Mönchsorden unter den Augustinern, die sich Unser Frauen Knechte nennen.

Servitór, m. s. Servidór.

* Servitúd, f. s. Servidúmbre.

Serviz, f. der Nacken, das Genick.

Sesáda, f. geröstetes Hirnmark von Thieren.

Sésamo, m. Sesam, Sisamkraut.

Seseár, die cc wie s s aussprechen, lispeln.

Seselí, m. Steinkümmel, Sesselkraut.

Sesén, m. eine Arragonische Münze, die sechs Maravedis galt.

Sesénta, m. sechzig.

Sesenténo, na, adj. der, die sechzigste.

Sesentón, m. ein sechzigjähriger Mann.

Seséra, f. die Hirnschaale.

Sesga, f. etwas, das schräg, schief, in die Quere geschnitten ist.

Sesgadúra, f. ein Querschnitt, die schiefe Schneiden.

Sesgaménte, adv. (oder auch Sesgadaménte) schräg, schief, krumm, die Quere.

Sesgár, schräg, schief, in die Quere schneiden; nach einer Seite drehen, eine schiefe Richtung geben.

Sésgo, m. die Schräge, Schrägheit, Schiefe, Schiefheit, schiefe Richtung; fig. ein Nebenweg, Mittel, zu etwas zu gelangen.

Sesgo, ga, adj. schräg, schief, krumm; heiter, ruhig, still; fig. ernsthaft, gesetzt. Al sesgo, schräg, schief, in die Quere.

Sesgúra, f. die Schräge, Schiefheit.

Sesico, Sesillo, Sesito, m. dim. von Seso; ein kleines Gehirn, Gehirnchen; kleiner Verstand.

Sésima, f. der sechste Theil von etwas.

Sesméro, m. der Einnehmer des sechsten Theils von Gebühren oder Abgaben.

Sésmo, m. s. Sesma.

Seso, m. das Gehirn; fig. Verstand, Klugheit, Einsicht, Beurtheilungskraft; ein Eisen oder Stein, worauf man einen Kochtopf am Feuer setzt. Dár sesos de mosquitos, Gehirn von Mücken geben, d. h. jemand an sich locken, und zu allem bewegen, was man haben will.

Sesquí, (lat.) anderthalb.

Digitized by Google

Sesquialtero, ra, adj. von Zahlen, worinn die andere anderthalb liegt, als 12 in Ansehung 8.
Sesquimódio, m. ein Maaß, welches anderthalb modios enthält.
Sesquipedál, adj. von anderthalb Fuß.
Sesquitércio, cia, adj. Verhältniß von einem Mahl und einem Drittel.
Sesión, f. Sitzung, Rathsversammlung; Berathschlagung über etwas.
Sesteadéro, m.) ein Sommerhaus; ein
Sesteadór, m.) kühler Ort, wo man vor der Sonnenhitze gesichert ist, oder die siésta, d. i. die Mittagsruhe hält.
Sestéar, die siésta oder Mittagsruhe halten, nach dem Mittagessen schlummern oder ruhen, wie die Gewohnheit in Spanien ist.
Sesudaménte, adv. verständig, klug, mit Ueberlegung.
Sesúdo, da, adj. verständig, einsichtsvoll, klug, vorsichtig.
Séta, f. Borste, besonders Schweinsborste; eine Art unschädlicher Schwämme; dicke, hervorgehende Lippen; der Dacht von einem Licht; soviel als secta, eine Secte.
Sete, m. der Ort, die Werkstätte, wo der Stock steht, worauf gemünzt wird.
Seteciéntos, tas, adj. siebenhundert.
Setenál, adj. siebenjährig.
Setenár, jeden siebenten aus einer Zahl nehmen.
Setenário, m. die gesiebente Zahl, die Zahl sieben.
Seténo, na, adj. der siebente. Seténa, f. eine Reihe von sieben Zahlen. Seténas, eine ehemalige Strafe des Betrugs oder Diebstahls, die im siebenfachen Ersatz desselben bestand. Pagárlo con las seténas, eine Sache siebenfach bezahlen, oder eine siebenmal größere Strafe leiden, als das Vergehen ist.
Seténta, m. siebenzig.
Setenténo, na, adj. der siebzigste.
Setentón, na, adj. siebzigjährig; ein Siebzigjähriger.
Séto, m. ein Zaun, eine Umzäunung.
Severaménte, adv. streng, scharf, hart, ohne Verschonung.
Severidád, f. Schärfe, Strenge, Ernst, Härte, Unerbittlichkeit; genaue Beobachtung der Gesetze.
Severísimo, ma, adj. sup. sehr scharf, sehr strenge.
Severísimaménte, adv. sup. sehr strenge, sehr scharf, mit großer Strenge, Gerechtigkeit, Genauigkeit.
Severizárse, ein ernstes Wesen annehmen, ernsthaft, finster aussehen; wird besonders von einem gesagt, der etwas übel nimmt, das aus keiner bösen Absicht gesagt wurde.
Severo, ra, adj. streng, scharf, hart; ernsthaft, gesetzt; genau, pünktlich in Beobachtung eines Gesetzes, einer Vorschrift.
Sevícia, f. (lat.) Unbarmherzigkeit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit, Wuth.
Sevillano, na, adj. der aus Sevilla gebürtig ist; ein Einwohner der Stadt Sevilla.
Sévo, m. s. Sébo.
Sexagenário, ia, adj. sechzigjährig, der sechzig Jahre alt ist.
Sexagésima, f. der Sonntag Sexagesima.
Sexagésimo, ma, adj. der sechzigste.
Sexcuns ò Sexcuncia, f. eine alte spanische Münze, die anderthalb Unzen wog.
Séxcuplo, pla, adj. sechsfach, oder sechsmal soviel, als ein anderes.
Sexénio, m. eine Zeit von sechs Jahren.
Sexina, s. Sextula.
Sexo, m. (das x wird wie cs ausgesprochen) das Geschlecht, männlich oder weiblich; das Geburtsglied, Schamglied.
Sexta, f. die sechste Stunde, nach der Eintheilung des Tages bey den Römern und Hebräern; die dritte von den Horis canonicis; eine Sechste im Picket, sechs auf einander folgende Karten von einer Farbe.
Sextánte, m. eine alte spanische Münze, deren Gewicht zwey Unzen betrug.
Sextário, m. ein halbes Nösel.
Sextércio, m. Sesterz, eine alte römische Silbermünze.
Sextil, adj. wenn zwey Gestirne 60 Grade von einander entfernt sind.
Sextilla, f. eine spanische Versart von sechszeiligen Strophen.
Sexto, ta, adj. der sechste; ein Buch, worin einige canonische Verordnungen und Dekrete beysammen sind.
Séxtula, f. eine kleine spanische Silbermünze, die nicht mehr im Gebrauch ist.
Si, adv. ja, gewiß, führwahr; conj. wenn; obschon, obgleich, wiewohl; pronom. possess. seiner, sich, als para si, für sich, contra si, wider sich. Si acáso, ó por si acaso, wenn etwa, im Fall. Si bien, wiewohl, obschon. Si no, ja vielmehr, sondern, als No es claro, si no mui obscuro, es ist

Digitized by Google

nicht hell, sondern sehr dunkel. De por sí, jeder oder jedes besonders. Un sí es, no es, ein ob es ist oder nicht ist, d. h. eine Kleinigkeit, die man kaum kennt oder unterscheidet, ein Nichts.

Sibíl, m. ein kleiner verschlossener Keller, wo man im Sommer Wein, Wasser ꝛc. frisch erhält.

Sibíla, f. eine Sybille, Wahrsagerin; in der gemeinen Sprechart, eine große, starke, wohlaussehende Frau.

Sibilánte, adj. pfeifend, zischend.

Sibilíno, na, adj. sybillisch.

Sicial, adj. Pescádo, ein Fisch, der frischem Stockfisch ähnlich ist.

Siciliáno, na, adj. ein Sicilianer, aus der Insel Sicilien gebürtig.

Sicio, m. ein Seckel, Silberling.

Sicomoro, s. Sycomoro

Sideritis, f. ein gewisser Stein, der gleichsam mit kleinen Flecken von Eisen bestreut ist, und die Kraft hat, es anzuziehen, Eisenstein, Magnet; ein Kraut, Gliedkraut. Man sagt auch Siderítide.

Sidéreo, ea, adj. von den Sternen, zu den Sternen gehörig; glänzend, leuchtend wie die Sterne.

Sídra, f. Aepfel- oder Birnmost.

Siéga, f. die Erndte; die Zeit der Erndte.

Siémbra, f. die Saat, das Säen; die Saatzeit.

Siémpre, adv. allezeit, jederzeit, immer, stets. Siempre jamas, immerdar, immerfort, auf immer, stets.

Siempreviva, f. Hauswurz, Donnerkraut.

Sién, f. die Schläfe am Kopf.

Siéna, f. (ein Zigeunerwort) das Gesicht.

Siérpe, f. eine Schlange; eine häßliche Weibsperson, fig. was sich schlängelnd bewegt, als ein Bach; eine Person, die sich leicht erzürnt; in der Zigeunersprache, ein Dieterich oder Haken, die Schlösser aufzumachen.

Sierpecilla, f. dim. von Sierpe; eine kleine Schlange.

Siérra, f. eine Säge; eine Bergkette, Gebirge: fig. Meereswellen, die sich wie Berge aufthürmen; in der Zigeunersprache, die Schläfe., Sierra de agua, eine Sägemühle.

Siérvo, va, m. y f. ein Knecht, Diener, Magd, Dienstmagd; ein Ausdruck, dessen man sich aus Höflichkeit gegen einen Höhern bedient.

Siéso, m. die Oeffnung im Hintern, das Arschloch.

Siésta, f. die Zeit nach Mittag, wann die Sonnenhitze am drückendsten ist, die mittägliche Ruhe; eine Abendmusik, die zur Vesperzeit in den Kirchen aufgeführt wird.

Siéte, adj. et S. sieben. Siéte durmientes, die Siebenschläfer, ein Ausdruck, womit man einen Menschen bezeichnet, der unmäßig lang schläft. Siete mesino, ein Kind, das im siebenten Monat nach der Empfängniß zur Welt kommt.

Sieteñál, adj. siebenjährig: wird gemeiniglich von Thieren gebraucht, die auf die Weide gehen.

Sigilación, f. s. Impresión ó Marca.

Sigilár, verbergen, verhehlen, verschweigen.

Sigiládo, da, p. p. verborgen, verschwiegen; mit einem Fehler behaftet, oder mit einer ansteckenden Krankheit.

Sigílo, m. ein Siegel, Insiegel; ein Geheimniß, daß man sorgfältig verwahrt.

Sigilosaménte, adv. verschwiegen, heimlich.

Sigilóso, sa, adj. verschwiegen.

Siglo, m. ein Jahrhundert; eine unbestimmte lange Zeit; die Welt, der Umgang mit der Welt, Buen siglo, die glückselige Ewigkeit. Hombre de un siglo, ein Mann von einem Jahrhundert, d. i. ein Mann, der sich sehr merkwürdig gemacht hat.

Signatóides, m. Valvula am Herzen.

Signáculo, m. das Siegel oder der Abdruck des Siegels.

Signár, zeichnen, ein Zeichen machen; unterschreiben, unterzeichnen, besiegeln; ein Gepräg, ein Siegel aufdrücken. Signárse, sich das Kreuz vormachen.

Signatúra, f. ein Zeichen, Bezeichnung; Unterschrift, Besiegelung: der Buchstabe unten an jedem Bogen im Buch, woran die Buchbinder wissen, wie die Bogen auf einander folgen.

Signífero, ra, adj. ein Zeichen, Kennzeichen, Merkmal führend, an sich tragend.

Significación, f. Andeutung, Anzeigung; Bedeutung, Verstand, Sinn.

Significadór, ra, adj. bedeutend, andeutend.

* Significánza, f. s. Significación.

Significár, bedeuten, andeuten, ausdrücken, bezeichnen; andeuten, anzeigen, melden, zu wissen thun.

ignificánte, p. a. bedeutend, andeutend, ausdrucksvoll.
ignificádo, da, p. p. bedeutet, angedeutet ꝛc. subst. ein bedeutendes Zeichen, Merkma.
ignificativo, va, adj. bedeutend, vielbedeutend, ausdrucksvoll, nachdrücklich, stark.
igno, m. ein Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Merkmal; ein Wunderzeichen; das Zeichen des Kreuzes, das z. B. der Priester über die Hostie macht; gewisse Züge, die ein Notarius am Ende einer Urkunde mit einem Kreuz zwischen den Worten macht; Zeichen im Thierkreis, Sternbild.
iguiénte, p. a. s. Seguír.
iguienteménte, adv. folglich, demnach.
ilbadór, m. einer, der pfeift.
ílbár, pfeifen, zischen; auszischen, auspfeifen.
ilbáto, m. eine Pfeife; die Luftröhre.
ilbído, m. s. Silbo. Silbído de oídos, das Klingen in den Ohren.
ilbo, m. das Pfeifen, Zischen mit dem Munde; das Zischen der Schlangen; das Pfeifen des Windes.
ilenciário, ia, adj. der Stillschweigen beobachtet, der wenig redet; eine Person, die für Stille und Ruhe in einem Hause sorgen muß; ein einsamer geräuschloser Ort.
ilenciéro, ra, adj. der für Ruhe und Stille an einem Orte sorgen muß.
iléncio, m. das Schweigen, Stillschweigen; Stillstand; Ruhe, Stille, Einsamkeit. Imponér siléncio, Stillschweigen gebieten, auferlegen, schweigen heißen, als zwey streitende Partheyen.
ilencioſaménte, adv. verschwiegen, heimlich.
ilencióſo, ſa, adj. verschwiegen, stille, heimlich, wenig redend; stille, einsam, geräuschlos.
ilénos, m. Silenen, Waldgötter der Heiden.
ilguerillo, m. s. Xilguerillo.
ilguéro, m. s. Xilguéro.
ilería, f. der Ort, wo Silos sind. s. Silo.
iléro, m. s. Silo.
ilicio, s. Cilicio.
ilígo, m. eine Art kleiner schwarzer Saamenkörner, die unter dem reinen Weizen wachsen.
íliqua, f. eine Art Gewichte der Alten; die Hülse von Erbsen, Schoten, Schelfe von Bohnen.

Silla, f. ein Stuhl, Lehnstuhl, Sessel; der Sitz, die Würde des Pabstes und der Prälaten; ein Sattel. Silla de ginéta, ein Sattel, der einen hohen Bogen und kurze Steigbügel hat. Silla de la Reina, Sitz der Königin, d. i. ein Sitz, den zwey Personen bilden, indem sie einander die Hände fassen. Silla de manos, Tragsessel, Portechaise, Sänfte. Silla poltróna, ein bequemer Sessel zum Faullenzen. Silla volante, eine kleine Kalesche mit zwey Rädern und einem Pferde. De silla á silla, von Stuhl zu Stuhl, d. h. unter vier Augen. Hombre de ambas ó de todas sillas, ein Mensch, der in alle Sättel gerecht ist. No ser para silla, ni para albarda, weder für den Reitsattel noch Saumsattel seyn, d. i. zu gar nichts taugen.
Sillár, m. ein Quaderstein. Sillár del cabállo, der Theil von des Pferdes Rücken, worauf der Sattel ruht.
Sillaréjo, m. kleine Steine, oder die kleinen Stücke, die beym Zuhauen der Quadersteine abspringen.
Silléra, f. ein Verschlag, wo die Tragsessel oder Portechaisen stehen.
Sillería, f. eine Reihe Stühle oder Sitze um ein Zimmer herum, eine Reihe Kirchstühle; ein Laden, wo man Stühle verkauft; ein Werk von Quadersteinen, die übereinander gelegt sind.
Silléro, m. ein Sattler.
Silléta, f. dim. von Silla; ein kleiner Stuhl, ein Stühlchen; ein Nachtstuhl, das Becken darinn.
Silletéro, m. ein Sänftenträger; einer, der Stühle macht oder verkauft.
Sillíca, Sillíta, f. s. Silléta.
Sillón, m. augm. ein großer Stuhl, großer Lehnstuhl; ein Weibersattel.
Sílo, m. ein Keller, wo man Getreide aufbewahrt; jeder unterirdischer, tiefer, dunkler Ort; ein Wassertrinker.
Silúro, m. ein Stöhr, ein großer Seefisch.
Sílybo, m. eine stachlichte Pflanze.
Síma, f. eine tiefe, dunkle Höhle, tiefe Grube, Abgrund. Sima de vicios, ein Abgrund von Lastern.
Simádo, da, adj. tief, ausgehöhlt.
Simár, m. ein Ort voll kleiner Gruben.
Símia, f. ein Affe.
Simiénte, f. der Saame; fig. der Ursprung, die Ursache. No ha de quedár para simiénte de rábanos, er wird nicht für Rübsaamen übrig blei-

ben; eine metaphorische Redensart, einen Weltling zu erinnern, daß er nicht ewig in der Welt bleiben wird.
Simiénza, f. s. Sementéra.
Simil, adj. gleich, ähnlich; subst. Aehnlichkeit, ein Gleichniß.
Similicadéncia, f. s. Simulcadéncia.
Similidelinéncia, f. die gleiche Endigung zweyer Verse.
Similirátes, m. (ein Zigeunerwort) furchtsame Diebe.
Similitud, f. Gleichheit, Aehnlichkeit; Gleichniß.
Símio, m. ein Affe.
Simonía, f. Simonie, Handel mit geistlichen Sachen.
Simoníaco, ca. adj. der Simonie treibt, der für zeitlichen Lohn geistliche Dinge giebt oder nimmt; wobey Simonie getrieben wird.
Simpár, adj. ohne gleichen, unvergleichlich, vortrefflich.
Simplázo, m. augm. sehr einfältig; ein Tropf, Pinsel, Dummkopf.
Simple, adj. einfach, rein, lauter, unvermischt, nicht zusammengesetzt; einfältig, unerfahren, dumm, blödsinnig; aufrichtig, offenherzig, ohne Falsch, treuherzig; unschmackhaft, ungesalzen; in der Medicin ein Heilkraut. Simple beneficio, eine Pfründe, ohne Seelensorge. Renunciación simple, eine Entsagung ohne einigen Vorbehalt.
Simplecíllo, Simplecíto, m. dim. von Simple; etwas einfältig.
Simpleménte, adv. einfältig, aufrichtig, albern.
Simpléza, f. Einfalt, Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit; Grobheit, Ungeschliffenheit, bäuerisches Wesen.
Simplicidád, f. Einfachheit Lauterkeit, Unvermischtheit; Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit, Unverstelltheit.
Simplicísimo, ma, adj. sup.) ganz einSimplísimo, ma. adj. sup.) fach, der einfachste; sehr einfältig, albern ꝛc.
Simplicísta, ó Simplísta, m. ein Kräuterkenner, Botaniker.
Simplón ó Simplonázo, m. s. Simplázo.
Simulación, f. die Verstellung.
Simulácro, m. ein Bild, Bildniß, geschnitztes, ausgehauenes Bild; ein Traumbild, Vorstellung der Phantasie.
Simuladaménte, adv. verstellter Weise.
Simuladór, m. der sich verstellt, ein verstellter Mensch.
Simulár, sich verstellen.
Simulcadéncia, f. gleicher Laut und gleicher Fall zweyer Wörter.
Simulcadénte, adj. gleichlautend und mit gleichem Fall.
Simultád ó Simultaneidád, f. Gleichzeitigkeit, gleichzeitiges Zusammentreffen zweyer Dinge.
Simultáneo, nea, adj. gleichzeitig, was zu gleicher Zeit geschieht; woran man gleiches Recht hat, wie in den Kirchen zweyer Religionen.
Sin, praep. ohne; außer, über, nebst, als Llevó el dinéro, sin otras cosas muchas, er nahm das Geld, außer oder nebst vielen andern Sachen. Sin mas ni mas, ohne einigen Grund, mir nichts und dir nichts.
Sincél, m. s. Cincel.
Sincelár, s. Cincelár.
Sinceraménte, adv. aufrichtig, redlich, offenherzig, unverfälscht.
Sincerár, entschuldigen, rechtfertigen.
Sinceridád, f. die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Offenherzigkeit, Unverfälschtheit.
Sincerísimaménte, adv. sup. sehr aufrichtig, sehr redlich.
Sincerísimo, ma, adj. sup. sehr redlich, sehr aufrichtig, sehr offenherzig.
Sincéro, ra, adj. ächt, unverstellt, aufrichtig, redlich, offenherzig.
Sinédoche, f. Figur, da ein Theil für das Ganze genommen wird, und umgekehrt.
Singladúra, f. die Tagereise, die ein Schiff macht.
Singlár, den Weg zur See machen, von einem Schiffe.
Singlónes, m. die Balken, die über dem Kiel liegen.
Singulár, adj. einzeln, einzig, alleinig, besonder; sonderbar, selten, vortrefflich; die einzelne Zahl in der Sprachlehre.
Singularidád, f. eine Sonderheit, Besonderheit, etwas Besonderes; Merkwürdigkeit, merkwürdige Sache, Seltenheit, Sonderbarkeit; Eigensinnigkeit, sonderbares Betragen.
Singularísimaménte, adv. sup. ganz besonders; auf eine sehr sonderbare Art.
Singularísimo, ma, adj. sup. ganz einzig, besonder; sehr sonderbar, außerordentlich, sehr vortrefflich.
Singularizár, auszeichnen, unterscheiden, mehr Rücksicht auf eine Sache, als auf die andere nehmen. Singularizárse, sich auszeichnen, andere übertreffen; etwas Besonderes vor an-

dern haben wollen, einen Sonderling machen.

ingularménte, adv. besonders, insbesondere, insonderheit, absonderlich.

ingúlto, m. Schluckſen, Aechzen.

niéſtra, f. die Linke, linke Hand.

nieſtraménte, adv. ſchlimm, übel, unrecht, bös, schalkhaft; auf der schlimmen, unrechten Seite, widrig. Interpretár, ſinieſtraménte, unrecht, verkehrt auslegen.

niéſtro, tra, adj. link, was zur Linken iſt; ſchlimm, bös, bösartig, verderbt, verkehrt, übelgeſinnt; widrig, widerwärtig, unglücklich.

niéſtro, m. böſe Neigung, ſchlimme, verderbte Gewohnheit.

iniguál, adj. unvergleichlich, vortrefflich, ausbündig.

injuſtícia, f. Ungerechtigkeit, Unrecht.

innéuroſis, m. Vereinigung der Knochen durch Ligamente.

innúmero, m. eine unzählige Menge.

no, part. wo nicht, außer, ausgenommen, ſonſt; ſondern; obſchon, wiewohl.

nóble, adj. die grüne Farbe in den Wappen.

nóca, f. ſ. Ephiméra.

nocál, adj. Beywort eines Fiebers, das nur einen Tag währt.

nrazón, f. Unrecht, Ungerechtigkeit, Unbilligkeit, Beleidigung.

nſabór, m. Unluſt, Verdruß, Mißvergnügen, Langeweile.

nuóſo, ſa, adj. bogenförmig, gewunden, gekrümmt, ſich ſchlängelnd.

o, ú Sión, m. Waſſerwerk, Bachbungen, ein Kraut.

pedón ó Sipidón, m. eine Schlange, deren Biß die Haare ausfallen macht.

quiéra, wenigſtens, zum wenigſten; wird auch ſtatt yá gebraucht, als Siquiéra venga, ſiquiéra no venga, er mag kommen oder nicht.

re, m. Sire; die Anrede an einen König.

réna, f. Sirene, eine Meernymphe, die nach der Dichtung der Poeten einen bezaubernden Geſang hatte; ein Frauenzimmer, das ſehr ſchön ſingt.

rga, f. ein ſtarkes Seil oder Tau, das an beiden Seiten eines Fluſſes angebunden iſt, und dazu dient, um eine Fähre hin und her zu ziehen; das Ziehen eines Schiffes mit einem Seil; ein Seil, womit man ein Fiſchernetz aus dem Waſſer zieht.

rgano, m. ein Seidenwurm.

rgár, ein Schiff mit einem Seil oder mit Rudern nach ſich ziehen.

Sírgo, m. gewundene Seide; Seidenzeug.

Sirguéro, m. ſ. Xilguéro; bed. a. der ein Schiff mit einem Seile fortzieht.

Siringa, f. eine Pfeife aus Rohr; eine Spritze, Klyſtierſpritze.

Siróco, ó Xalóque, m. der Südoſtwind.

Sirviénte, p. a. ſ. Servír.

Síſa, f. ein kleiner Diebſtahl beym Einkauf von Waaren; die kleinen Stücke Tuch ꝛc. die die Schneider zurück behalten; der Zuſchnitt eines Kleides; Leinöl, mit einigen Farbeerden gekocht, welches den Vergoldern zur erſten Unterlage deſſen dient, was ſie vergolden wollen. Síſas, Auflage, Accis auf eßbare Waaren.

Siſadór, m. ein Dieb beym Einkauf der Waaren, der ſie höher anſchlägt, als ſie koſten, wie Bediente zu thun pflegen; ein Acciseinnehmer.

Siſállas, f. Abſchnitzel, was von einem großen Stück abgeſchnitten wird.

Siſar, einen kleinen Theil von dem, was man für andere einkauft, unterſchlagen, ſtehlen; abziehen, ſchmalern, verringern; von Eßwaaren etwas abziehen, nach Verhältniß der geſetzten Acciſe; ein Kleid zuſchneiden, daß es für eine Perſon paſſe; die erſte Unterlage mit Leinöl zu einer Vergoldung machen.

Síſelis, m. ſ. Seſeli.

Siſón, m. der beym Einkauf der Waaren oft etwas unterſchlägt; eine Art Haſelhuhn.

Siſtema, ſ. Syſthema.

Sitio, m. ein offener Hof bey einem Hauſe.

Síſtra, Lavendel.

Siſtro, m. Syſtrum, ein muſikaliſches Inſtrument der alten Aegyptier.

Siſymbrio, m. Kreſſe.

Sitiáda, f. (in Arragonien gebräuchlich) eine Verſammlung wegen der ökonomiſchen Einrichtung und Verwaltung eines Hauſes oder einer Gemeinheit.

Sitiadór, m. ein Belagerer, der eine Feſtung belagert.

Sitiál, m. ein Sitz mit einem Bänkchen davor, bedeckt mit einem Teppich und Kiſſen, deſſen ſich hohe Perſonen bey öffentlichen Andachten bedienen; ein niedriger Seſſel, der in Spanien in den Geſellſchaftsſälen der Damen gewöhnlich iſt.

Sitiár, belagern einen Ort, eine Feſtung; fig. alle Mittel, etwas zu erlangen, oder ſich von einer Gefahr zu befreyen,

Digitized by Google

nehmen oder verhindern.

Sitibúndo, da, adj. durstend, durstig, s. Sediénto.

Sítio, m. Lage, Stellung; Ort, Gegend, Erdstrich; Belagerung einer Festung; das Landhaus eines vornehmen Herrn.

Situación, f. die Lage, Stellung; Verfassung, Beschaffenheit; Anweisung an gewisse Einkünfte zu jemandes Bezahlung.

Situár, stellen, setzen, legen, auf einen Ort anlegen, anbringen; ein Grundstück, Kapital ꝛc. zu Bezahlung einer Schuld ꝛc. anweisen, bestimmen. Situárse, sich stellen, setzen; eine Stelle, einen Posten, ein Amt einnehmen.

Situádo, da, p. p. gelegen, liegend, gestellt, angelegt, gesetzt.

Situádo, m. Gehalt, Sold ꝛc. der an gewisse Güter oder Einkünfte gewiesen ist.

Smarído, m. ein kleiner Seefisch, eine Art Sardelle oder Häring.

Smy'rnio, m. Steinepppig, ein Kraut.

So, praep. unter, so pèna, bey Strafe; eine Art Interjection, deren sich die Fuhrleute bedienen, um ihre Pferde ꝛc. still stehen zu machen. Sie sagen auch cho und xo.

Soassár, halb braten, ein wenig braten.

Soassádo, da, p. p. halb gebraten.

Soágem, Soágen, m. roth Ochsenzungenkraut.

Sóba, f. das Kneten, Untereinanderrühren; das Schlagen, Prügeln. Soba de palos, Prügel.

Sobacár, unter den Arm nehmen, unter dem Arm tragen.

Sobáco, m. die Achselgrube.

Sobajanéro, m. (in Andalusien gebräuchlich) ein Bauernknecht, Schäferknecht.

Sobajár, plump betasten, mit Gewalt angreifen, reiben, schütteln; beschmuzen, besudeln.

Sobánda, f. der unterste Theil eines Fasses.

Sobaquéra, f. der Ausschnitt in den Aermeln eines Kleides.

Sobaquído, m. (ein Zigeunerwort) eine gestohlne Sache, die ein Dieb unter dem Arm fortträgt.

Sobaquína, f. der üble Geruch der Achselgruben.

Sobár, kneten, etwas oft und stark mit den Händen drücken, daß es weich werde, untereinander rühren, als Kalk; oft betasten, befühlen, reiben; abstrafen, einige Schläge geben.

Sobádo, p. p. geknetet ꝛc.

Sobado, m.) das wiederholte Befühlen,
Sobadúra, f.) Betasten, Drücken.

Sobárba, f. der Riemen an einem Pferdezaum, der dem Pferde auf der Nase liegt.

Sobarbáda, f. das Anziehen des Zügels am Zaum eines Pferdes; fig. ein harter, empfindlicher Verweis, den man einem giebt.

Sobarcár, etwas unter dem Arm tragen, wegtragen; die Kleider in die Höhe heben.

*Sobejaníá, f. s. Sobra ó Demasía.

*Sobejáno, na, adj.) s. Sobrádo ú De-
*Sobejo, ja, adj.) masíado.

Sobéo, m. (in Andalusien gebräuchlich) ein lederner Riemen, womit der Pflug ans Joch geknüpft ist.

*Soberádo, m. der Boden, die Flur oder das Stockwerk von einem Hause.

Soberanaménte, adv. oberherrschaftlich, unumschränkter Weise; herrischer, stolzer Weise.

Soberanía, f.) die Oberherrschaft,
*Soberanidád, f.) oberste Gewalt, unumschränkte Macht; Hochmuth, Stolz, Anmaßung, herrisches Wesen.

Soberanísimo, ma, adj. sup. sehr gewaltig, sehr mächtig, sehr erhaben.

Soberáno, na, adj. hoch, erhaben, ausserordentlich, vortrefflich; hochmüthig, stolz, anmaßend, herrisch.

Soberáno, m. ein Oberherr, Beherrscher, Gebieter.

Soberbecér, stolz werden.

Soberbecído, da, p. p. stolz geworden.

Sobérbia, f. Hochmuth, Stolz, Anmaßung; übermäßige Pracht und Aufwand, besonders in Gebäuden.

Soberbiaménte, adv.) hochmüthiger,
Soberbiosaménte, adv.) stolzer, eingebildeter Weise; auf eine prächtige, verschwenderische Art.

Sobèrbio, ia, adj.) stolz, hochmüthig,
*Soberbiósо, sa. adj.) thig, hoffärtig, aufgeblasen; prächtig, herrlich, hoch, erhaben; wild, unbändig, muthig, als Cabállo sobérbio.

Sobina, f. ein hölzerner Nagel.

Sobón, ó Sobonázo, m. ein träger, fauler Mensch, der in Müßiggang lebt.

Sobornadór, m. ein Verführer, Verleiter, Anstifter.

Sobornál, adj. was man einem Thier außer der Last, die es schon hat, aufladet.

Sobornár, verführen, verleiten, bestechen.

Sobornádo, da, p. p. verführt ꝛc.

Sobornádo heißt auch ein Brod, das seine ordentliche Gestalt im Ofen verloren.

Sobórno, m. Verführung, Verleitung, Bestechung; ein Geschenk, das man macht, um jemand zu bestechen; fig. eine Lockung, Reizung, Verführungskunst.

Sóbra, f. Ueberfluß, Uebermaaß. Sóbras, die Ueberbleibsel von Speisen und andern Dingen. De sobra, überflüssiger, unmäßiger Weise.

Sobradíllo, m. dim. von Sobrádo, ein kleiner Boden; ein kleines Wetterdach.

Sobrádo, m. der Boden, der höchste Theil eines Hauses.

Sobrancéro, adj. müßig, unbeschäftiget, der kein bestimmtes Amt hat; in Murcia, ein überzähliger Ackerknecht.

Sobrár, überlegen seyn, übertreffen an Gewicht, Anzahl, Werth ꝛc. überflüssig seyn, in Ueberfluß seyn; überflüssig, unnöthig, unnützlich seyn.

Sobrádo, da, p. p. überflüssig, zuviel; reich, begütert; kühn, verwegen, vermessen, ausschweifend.

Sobrasár, Kohlen an einen Topf legen, damit er besser koche.

Sobrazár, etwas zusammen nehmen und unter den Arm fassen.

Sóbre, praep. auf, über: über das, außer dem; über, wegen, betreffend; etwas mehr, als Tendré sobre cien reales, ich werde etwas mehr als hundert Realen haben; an, bey, als sobre las ribéras del rio Ebro, am Ufer des Flusses Ebro. Sobre sí, bey sich, d. i. mit Aufmerksamkeit, mit Bedacht; eigenwillig, hochmüthig. Estár sobre una plaza, einen Ort belagern. Ir sobre algúno, einem auf den Fuß nachgehen, zu Leibe gehen.

Sobreabundanteménte, adv. überflüssiger Weise, überschwenklich.

Sobreabundár, überfließen, überflüssig, allzuviel seyn, das Maaß überschreiten.

Sobreabundánte, p. a. überflüssig, übermäßig, überschwenklich.

Sobreaguár, auf dem Wasser schwimmen, mit Wasser überschwemmen.

Sobreaguádo, da, p. p. auf dem Wasser schwimmend, mit Wasser überschwemmt.

Sobreagúdo, m. der höchste Ton der Musik.

Sobrealzár, erheben, erhöhen.

Sobreañadír, noch mehr hinzuthun, mit Uebermaaß vermehren.

Sobreañadído, da, p. p. überdieß hinzugethan.

Sobreáño, m. über ein Jahr; über ein Jahr alt.

Sobreasár, noch einmal braten, wieder aus Feuer setzen.

Sobreasádo, da, p. p. wieder gebraten. Sobreasáda, eine Bratwurst von Mayorca.

Sobrebáyna, f. eine falsche Degenscheide, eine Decke über eine Degenscheide.

Sobrebebér, (ein scherzhafter Ausdruck) einmal über das andere trinken.

Sobrecáma, f. eine Bettdecke.

Sobrecamaréro, m. der oberste Kammerdiener.

Sobrecáña, f. ein Ueberbein an den Pferdefüßen.

Sobrecárga, f. Ueberladung, zu schwere Last; ein Strick, womit man eine Last auf den Rücken eines Thieres bindet; fig. Vermehrung des Verdrusses, der Pein.

Sobrecargár, überladen, zu schwer aufladen; bey den Schneidern, eine doppelte Naht machen.

Sobrecárta, f. Umschlag um einen Brief; zweyte Verordnung, zweyter Befehl, wenn der erste nicht ist befolgt worden.

Sobrecartár, einen zweyten Befehl, zweyte Verordnung ausfertigen.

Sobrecebadéra, f. das Bugsprietsegel.

Sobrecéja, f. die Augenbraune. Sobrecéjas de acémila, Blendleder oder Bleche, die den Maulthieren über die Augen hangen.

Sobrecéjo, m. niederhangende, finstere Augenbraunen. Dexár caér el sobrecéjo, die Stirn runzeln, finster aussehen.

Sobreciélo, m. die Bedeckung eines offenen Platzes vor der Sonne.

Sobrecíncho, m. ein Riemen, der über den Sattelriemen gemacht wird, damit er desto fester halte.

Sobrecogér, plötzlich überfallen, befallen.

Sobrecogído, da, p. p. plötzlich überfallen ꝛc.

Sobrecórva, ò Socórva, f. eine Geschwulst in den Kniekehlen der Pferde.

Sobrecóz, m. (eine Verkürzung von Sobre cocinéro) der Oberkoch.

Sobrecubiérta, f. ein doppelter Umschlag um etwas.

Sobrediénte, m. ein Ueberzahn, ein Zahn, der über einen andern herauswächst.

Sobredoradór, m. ein Vergolder.

Sobredoradúra, f. das Vergolden, die Vergoldung.
Sobredorár, vergolden; übergolden, fig. bemänteln, beschönigen.
Sobreescóte, m. der Ueberschuß der Zeche.
Sobreescribír, eine Aufschrift machen, den Titel, Inhalt auf etwas schreiben.
Sobreescríto, ta, p. p. überschrieben; subst. die Ueberschrift; Aufschrift auf einem Brief; fig. die Physionomie, der Ausdruck des Gesichts, die Miene.
Sobreestánte, m. der Aufseher, Antreiber der Arbeiter.
Sobreház, f.) die Fläche, das Aeußere
Sobreház, f.) eines Dinges, das äußere Ansehen. Sobreház, bed. auch eine Decke, Hülle, die etwas verbirgt.
Sobrehuésso, m. ein Ueberbein; fig. ein Schmerz, Verdruß, Ungemach.
Sobrehumáno, na, adj. übermenschlich.
Sobrelécho, m. die untere Fläche eines Steines, der auf einem andern ruht.
Sobrelintél, m. das Holz oder der Stein über der Oberschwelle.
Sobrellâve, f. ein doppelter Schlüssel; das Amt dessen, der ihn zu dem königlichen Palaste hat.
Sobrelléno, na, adj. übervoll, überflüssig.
Sobrellevár, erleichtern, helfen, unterstützen, Nachsicht, Geduld haben.
Sobrelucír, sehr glänzen, vor andern hervor glänzen.
Sobremanéra, über die Maaßen, übermäßig, ausnehmend.
Sobremáno, f. eine Geschwulst an dem Vorderfuß eines Pferdes.
Sobremedída, f. die Zugabe.
Sobremésa, f. ein Teppich über einen Tisch. De sobremésa, gleich nach dem Essen, noch bey Tische.
Sobremesána, f. ein viereckiges Segel an dem Fockmast.
Sobremontár, übersteigen.
Sobremuñonéra, f. ein eiserner halber Reif, der die Kanonen auf der Lavette festhält.
Sobrenadár, oben auf schwimmen.
Sobrenaturál, adj. übernatürlich, was über die Kräfte der Natur geht.
Sobrenaturalménte, adv. übernatürlicherweise.
Sobrenombrár, zunahmen, beynahmen, einen Beynamen, Zunamen geben.
Sobrenómbre, m. Zuname, Beyname.
Sobreójo, m. ein scheeler, lauernder Blick. Llevár sobreójo, ein wachsames Auge auf einen oder etwas haben.
Sobrepáño, m. ein Uebertuch oder Leinewand, womit man ein anderes Tuch bedeckt.
Sobrepárto, m. die Zeit nach der Niederkunft einer Frau, das Kindbette, die Wochen.
Sobrepassár, übertreffen.
Sobrepeine, s. Peine.
Sobrepelliz, f. ein leinener Chorrock der Geistlichen.
Sobrependiénte, adj. überhangend.
Sobrepensár, überlegen, überdenken.
Sobrepié, m. eine Geschwulst an dem Hinterfuß eines Pferdes.
Sobreponér, (wird wie Ponér conjugirt) darauf legen, setzen, thun; darüber legen, auflegen; noch hinzuthun. Sobreponérse, sich über etwas setzen, sich erheben.
Sobrepuésto, ta, p. p. auf, über etwas gelegt, gesetzt; vorgesetzt, ein Vorgesetzter; S. eine Honigscheibe, welche die Bienen zuletzt bilden, und die sehr weiß und von dem feinsten Honig ist.
Sobrepujadór, m. der in etwas hervorraget, sich hervorthut, auszeichnet.
Sobrepujánza, f. große, ausgezeichnete Stärke.
Sobrepujár, übertreffen, sich hervorthun.
Sobrepujánte, p. a. übertreffend, hervorragend.
Sobrequílla, f. ein doppelter Kiel.
Sobrerópa, f. ein Ueberrock, Superrock.
Sobresalír, (wird wie Salír conjugirt) hervorragen, an Höhe, Größe u. übertreffen; sich auszeichnen, andere übertreffen.
Sobresaliénte, p. a. hervorragend, übertreffend; S. im Kriege, ein Officier oder Soldat, der voraus marschirt; eine Person, die die Stelle einer andern ersetzt, als in den Rollen eines Schauspiels.
Sobresalído, da, p. p. hervorragend; fig. ungeduldig, hastig, rasch, übereilt.
Sabresaltadór, m. der andere überrascht, unversehens anfällt.
Sobresaltár, überfallen, auf einen stürzen, unversehens angreifen, anfallen; erschrecken, ängstigen, mit Schrecken, Furcht überfallen; in die Augen springen, wird besonders von Gemälden gesagt, deren Figuren aus der Leinwand heraus zu treten scheinen.
Sobresálto, m. plötzlicher Anfall, Ueber-

Digitized by Google

fall; Bestürzung, plötzliche Furcht, Schrecken. De sobresálto, plötzlich, unversehens, unvermuthet.

Sobresanár, oberflächlich heilen, eine Wunde äußerlich zuheilen, ohne daß der innere Schade gehoben ist; einen Fehler ꝛc. bemänteln, verbergen.

Sobresáno, adv. mit falscher, oberflächlicher Heilung; fig. verstellter, heuchlerischer Weise.

Sobreseér, aufschieben, anstehen lassen, abstehen von einem Unternehmen.

Sobresegúro, adv. mit aller Sicherheit, ohne einige Gefahr.

Sobreseimiénto, m. Aufschub, Unterlassung, Stillstand.

Sobreséllo, m. ein doppeltes Siegel, das man zu größerer Gewißheit und Bestätigung aufdrückt.

Sobresembrár, neuen Saamen über den alten säen, ein Feld noch einmal besäen; fig. neue Lehren und Meinungen unter den schon eingeführten ausstreuen, um Zwietracht zu erregen.

Sobresolár, Schuhe frisch besohlen; einen Fußboden frisch belegen.

Sobrestánte, m. s. Sobreestánte.

* Sobrestánte, adj. nahe, bevorstehend, obschwebend.

Sobrestéra, f. eine obere Matte, auf eine andere zu legen.

Sobresuéldo, m. Vermehrung, Zulage des Gehalts, Lohns, der Löhnung bey den Soldaten.

Sobresuélo, m. der zweyte Fußboden eines Zimmers.

Sobretárde, f. der späte Abend, ehe es Nacht wird.

Sobretódo, m. ein Ueberrock, Superrock.

Sobretódo, adv. hauptsächlich, vornehmlich.

Sobrevenír, dazu kommen, begegnen, widerfahren, befallen; plötzlich, unvermuthet kommen, überfallen.

Sobreveniénte, p. a. dazu kommend, begegnend ꝛc.

Sobrevenído, da, p. p. dazu gekommen ꝛc.

Sobrevertérse, überfließen, sich mit Ueberfluß ergießen, ausbreiten.

Sobrevésta, f. Ueberrock.

Sobrevestír, ein Kleid über das andere ziehen.

Sobrevestído, da, p. p. doppelt bekleidet.

Sobrevída, f. Ueberlebung; Anwartschaft auf eines Bedienung nach dessen Ableben.

Sobrevidriéra, f. ein Drathgitter, zur

Verwahrung der gläsernen Fensterscheiben.

Sobreviénto, m. der Vortheil des Windes. A sobreviénto, mit günstigem Wind. Estár ó ponérse á sobreviénto, den rechten Wind haben, über den Wind seyn.

Sobrevísta, f. das Visier von einem Helm.

Sobrevivír, überleben; erleben.

Sobreviviénte, p. a. überlebend.

Sobriaménte, adv. mäßig, nüchtern, mit Mäßigkeit.

Sobriedád, f. Nüchternheit, Mäßigkeit.

Sobríno, na, m. y f. Neffe, Nichte.

Sóbrio, ia, adj. nüchtern, mäßig, enthaltsam.

Socáire, m. der Theil des Schiffs, wo das Segel den Wind heraustreibt; die Trägheit, Faulheit eines Matrosen.

Socápa, f. ein erdichteter, scheinbarer Vorwand. A socápa, verstellter, vorsichtiger, heimlicher Weise.

Socárra, f. das Rösten, Halbbraten; Schelmerey, Betrug, List.

Socarrár, halb braten, sengen, rösten; Schelmerey, Muthwillen treiben.

Socarrén, m. ein Wetterdach.

Socarréña, f. eine tiefe Höhle, ein Keller.

Socarrína, f. s. Chamusquína.

Socarrón, na, adj. fein, listig, schlau, schelmisch, betrüglich.

Socarronaménte, adv. auf eine schlaue, arglistige, betrügliche, schelmische Art.

Socarronería, f. Schelmerey, Arglist, Betrug, Verstellung.

Socarronísimo, ma, adj. sup. sehr schelmisch, listig ꝛc.

Socáva, f. das Graben in die Tiefe, das Untergraben; das Umgraben eines Baumes ꝛc.

Socavár, unter der Erde graben, aushöhlen, untergraben.

Socavón, m. Oeffnung, Höhle, unterirdischer Gang unter einem Berge, wo man Minen findet.

Sochántre, m. ein Untercantor.

Sociáble, adj. gesellig, gesellschaftlich, verträglich.

Sociabilidád, f. Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

Sociedád, f. Gesellschaft, Gemeinschaft.

socinianísmo, m. Socinianismus.

Sócio, m. ein Genosse, Gefährte.

Socolór, m. Vorwand, scheinbarer Grund.

Socóna, m. (ein Zigeunerwort) Dieb.

Digitized by Google

ſtahl; Geſchenk einer Hure an ihren Geliebten.

Socorredór, ra, adj. hülfreich, behülflich; Helfer, Beyſteher, Beyſtand, Beſchützer.

Socorrér, helfen, beyſtehen, beyſpringen, zu Hülfe kommen; einen Theil ſeiner Schuld abtragen. Socorrér la plaza, einem Ort, der belagert wird, mit Mannſchaft, Lebensmitteln ꝛc. beyſtehen; fig. einer bedrängten Perſon aus der Noth helfen.

Socorrído, da, p. p. geholfen ꝛc. mit dem Nothwendigen verſehen.

Socórro, m. Hülfe, Beyſtand; Entſatz eines Ortes.

Socrócio, m. ein Pflaſter von Saffranfarbe; fig. Wohlgefallen, Ergötzen, innere Zufriedenheit.

Sóda, ſ. ſ. Soſa.

Sodomía, f. Sodomiterey.

Sodomíta, m. ein Sodomit.

Sodomítico, ca, adj. ſodomitiſch.

Sodomizár, Sodomiterey treiben.

Soez, ſ. Sohez.

Sofaldár, den Rock, das Kleid in die Höhe heben, aufheben, aufſchürzen; etwas in die Höhe heben, um was anders zu zeigen.

Sofáldo, m. das Aufheben, Aufſchürzen des Kleides.

Sofiſma, ſ. Sophiſma.

Soflama, f. eine zarte Flamme oder der Wiederſchein des Feuers; die Röthe, die manchmal ins Geſicht ſteigt; betrügliche, erdichtete Worte.

Soflamár, Worte erdichten, um einen zu hintergehen; jemand erröthen, ſchamroth machen.

Soflaméro, m. (gemein) ein Betrüger.

Sofocár, ſ. Sufocár.

Sofreír, etwas leicht röſten.

Sofríto, ta, p. p. leicht, obenhin geröſtet.

Sofrenáda, f. ein Stoß, Zug mit dem Zügel, den man einem Pferde ꝛc. giebt, um es anzuhalten; fig. ein ſcharfer, derber Verweis; eine Krankheit oder andere Widerwärtigkeit, die zur Erinnerung an unſere Hinfälligkeit, und zur Warnung vor Vergehungen und Laſtern dient.

Sofrenár, den Zügel anhalten, zurück ziehen; fig. einen ſcharfen, bittern Verweis geben; ſeine Leidenſchaften zähmen, mäßigen.

Sóga, f. ein dickes Seil, ein Strick von der Art Binſen, ſo die Spanier eſpárto nennen; ein liſtiger, verſchmitzter Menſch; ein Maaß, womit man Ländereyen ausmißt, welches nach den Provinzen verſchieden iſt; eine Interſection der Verwunderung oder des Abſcheues. Dár ſóga à alguno, einen verſpotten. Hacér ſoga, fig. zurück bleiben in Anſehung anderer, die in Geſellſchaft gehen; langweilig in einer Erzählung ſeyn, mehr Dinge einmiſchen, als zur Sache gehören. Llevár ó traher la ſoga arraſtrándo, den Strick nachſchleppen, d. h. ein ſchweres Verbrechen begangen haben, das der Strafe beſtändig ausſetzt. Tenér ſoga de ahorcádo, den Strick eines Gehenkten haben, d. h. in allen Dingen ſehr glücklich ſeyn. Verſe ó eſtár con la ſoga à la gargánta, den Strick am Halſe haben, d. i. in großer Gefahr ſeyn.

Sogueár, mit einer Schnur meſſen.

Soguéro, m. ein Seiler.

Soguilla, ó Soguíta, f. dim. ein kleines, dünnes Seil, ein dünner Strick; ein dünner Haarzopf.

Sohéz, adj. ſchlecht, verächtlich, niedrig, niederträchtig, pöbelhaft, ſchmutzig, ſchändlich.

Sojuzgadór, m. ein Ueberwinder, Beherrſcher, der ſich andere unterwirft.

Sojuzgár, überwinden, unterwerfen, unterjochen, beherrſchen.

Sol, m. die Sonne; alles, was ein phyſikaliſches oder moraliſches Licht gewährt, als el ſol del conocimiento, die Sonne der Erkenntniß; Beywort einer Perſon, die ſich durch Schönheit, Weisheit ꝛc. auszeichnet; der Tag; die fünfte Note auf der Muſikleiter; in der Chemie Gold. Soles, ſchöne Augen; eine Art alter Spitzen von ſonnenförmiger Zeichnung. Sol con uñas, die Sonne mit Klauen, d. h. wann die Sonne einige Wölkchen vor ſich hat, und nicht ganz rein ſcheint. De ſol à ſol, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. No dexár á ſol, ni à ſombra, einem weder in der Sonne noch im Schatten verlaſſen, d. h. einem allenthalben nachfolgen, keine Ruhe laſſen. Tomár el ſol, die Sonne nehmen, d. i. im Winter die Sonne ſuchen, in der Sonne ſpatzieren gehen. Tenér ó Detenér el ſol, die Sonne aufhalten, d. h. nach unmögliche Dingen trachten, oder vergebens arbeiten, ſich umſonſt bemühen.

Solaceár, ſ. Solazár.

Soladór, m. ein Pflaſterer, der einen Fußboden mit Backſteinen ꝛc. legt.

Soladúra, f. das Legen eines Fußbodens, das Pflaſtern.

Digitized by Google

Solaménte, adv. nur, blos, allein.
Solána, f. ein der Sonne völlig ausgesetzter Ort oder Gegend; ein offener Gang oder Gallerie, dazu bestimmt, um der Sonne zu genießen; der Söller.
Solanázo, m. aug. von) der Ost- oder
Soláno, m.) Morgenwind; Nachtschatten.
Solápa, f. der Theil des Kleides, der über den andern geht; ein Wamms, das doppelt über einander geht; fig. Erdichtung, Vorwand, Verstellung.
Solapadaménte, adv. verstellter, betrüglicher, hinterlistiger Weise.
Solapadúra, f. Verstellung, Hinterlist.
Solapár, einen Theil des Kleides über den andern schlagen; fig. bedecken, verbergen, verhehlen.
Solapádo, da, p. p. bedeckt, übereinander geschlagen; schelmisch, arglistig, betrügerisch.
Solápe,) s. Solapa. A solápo, heimlich,
Solápo,) verstohlener Weise.
Solár, m. der Grund, Boden, die Fläche, worauf man bauet; der Grund, Ursprung eines alten, edeln Hauses, das Stammhaus einer alten adelichen Familie.
Solár, adj. von der Sonne, zu der Sonne gehörig, als Rayos soláres, Sonnenstrahlen.
Solár, einen Fußboden legen, täfeln, pflastern; Schuhe besohlen.
Soládo, da, p. p. getäfelt, gepflastert ꝛc. als subst. der Fußboden.
Solariégo, ga, adj. von einem alten, edeln Stamme, von altem Adel; eine Benennung von Stamm- oder Erbgütern; alt, adelich.
Solástre, m. ein Taugenichts, Bösewicht.
Soláz, m. Trost, Vergnügen, Gemüthserholung, Ergötzung, Belustigung. A soláz, vergnügt, ruhig, zufrieden.
Solazár, trösten, ergötzen. Solazárse, sich erfreuen, ergötzen, belustigen.
Solazádo, da, p. p. erfreut, ergötzt, vergnügt.
Solázo, m. augm. von Sol, eine heiße, brennende Sonne.
Solazóso sa, adj. ergötzlich, angenehm, erfreulich.
Soldáda, f. Lohn, Sold, Löhnung.
Soldadádo, m. ein abgedankter Soldat.
Soldadésca, f. Kriegsvolk, Soldaten, Mannschaft; eine Lustbarkeit, die in Nachahmung kriegerischer Uebungen besteht.

Soldadésco, ca, adj. soldatisch.
Soldadísco, Soldadíllo, m. dim. ein kleiner, schlechter Soldat.
Soldádo, m. Soldat, Kriegsmann. Soldádo ráso, ein gemeiner Soldat. Soldádo de à cabállo, ein Reiter.
Soldadór, m. ein Künstler, der löthet, zusammenlöthet; ein Werkzeug, womit man löthet.
Soldadúra, f. das Löthen, die Löthung; die Löthe, die Materie, womit man löthet; fig. Verbesserung eines Versehens.
Soldán, m. Sultan.
Soldár, Praes. Suéldo, löthen, zusammenlöthen, schweißen Metalle; fig. verbessern, wieder gut machen, ein Versehen, einen Fehler.
*Soldemente, adv. s. Solamente.
Solecísmo, m. Sprachfehler.
Solécito, m. dim. von Sol, aber augm. in der Bedeutung; eine heiße, brennende Sonne.
Soledád, f. Einsamkeit, einsames Leben; ein einsamer, unbewohnter Ort, Einöde; Abwesenheit, Beraubung, Verlust einer geliebten Person.
Solejár, m. ein freyer, sonniger Platz.
Solémne, adj. feyerlich, festlich; berühmt, vornehm, prächtig, prunkvoll; groß, ausnehmend; munter; aufgeräumt, scherzhaft, fröhlich.
Solemneménte, adv. feyerlich, prächtig, fröhlich ꝛc.
Solémnidád, f. die Feyerlichkeit, Feyer, feyerliche Begehung; Pracht, Gepränge, Aufzug. Pobre de solemnidád, ein wirklich Armer, der nothgedrungen ist, um Almosen zu flehen.
Solemnísimo, ma, adj. sup. sehr feyerlich ꝛc.
Solemnización, f. Feyerung, feyerliche Begehung.
Solemnizadór, ra, m. y f. eine Person, die feyert, feyerlich begeht; rühmt, lobereiset.
Solemnizár, feyern, feyerlich begehen; erheben, vergrößern, rühmen, lobpreisen.
Sóleo, m. Fußsohlenmuskel.
Solér, Praes. Suélo; pflegen, gewohnt seyn, in Gebrauch haben.
Solér, m. der unterste Schiffsboden.
Soléra, f. der obere Theil einer Mauer oder Wand, worauf die Balken zu einem Fußboden ruhen; ein flacher Stein auf einem Boden; der untere Mühlstein, in Andalusien heißt er solero; Weinhefen in Andalusien.
Solércia, f. Emsigkeit, Fleiß, Achtsamkeit; List, Schlauheit.

Digitized by Google

Solérto, ta, adj. emsig, fleißig, achtsam; listig, schlau.

Soléta, f. Socke, Sohle unter die Strümpfe, wenn sie zerrissen sind. Picár de soléta, sich auf die Socken machen, oder eilig davon laufen.

Soletár, ó Soleteár, ein paar Strümpfe besohlen.

Soletéro, ra, m. y f. ein Strumpfflicker, der Strümpfe wieder besohlt.

Soletreár, buchstabieren.

Solevación, f. Erhebung, Aufhebung, Bewegung, Erschütterung des Körpers oder Geistes; Aufstand, Empörung.

Solevantár, erheben, aufrichten; in die Höhe, empor heben; aufhetzen, aufwiegeln, einen zu etwas bereden, besonders einen Bedienten, daß er seinen Herrn ändere.

Solevár, s. Solevantár.

Solevamiénto, m. s. Solevación.

Sólfa, f. die Tonleiter; Tonkunst; fig. Musik, natürlicher Gesang; die Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit der Handlungen unter Personen von verschiedenen Klassen und Ansehen: im Scherz, eine Tracht Schläge. Estár ó Ponér en solfa, in Musik gesetzt seyn oder setzen, d. i. nach den Regeln der Kunst gemacht seyn oder machen.

Solfeadór, m. der nach der Tonleiter singt, ein Musikmeister; der einen schlägt, abprügelt.

Solfeár, nach der Tonleiter singen; den Gesang regieren mit der Hand. Solfeár ó tocár à alguno la solfa, fig. einen abstrafen, schlagen, prügeln.

Solfista, m. y f. ein geschickter Tonkünstler — in.

Solfeo, m. das Singen, der Gesang nach Noten; das Schlagen, Prügeln.

Solicitación, f. Anliegen, anhaltendes Gesuch, Betreibung; Emsigkeit, Eilfertigkeit.

Solicitadór, ra, m. y f. eine Person, die um etwas anhält, ansucht, emsig betreibt.

Solicitaménte, adv. fleißig, emsig, sorgfältig, eilig.

Solicitár, einem anliegen, in ihn dringen; emsig betreiben, sich sorgfältig bemühen; beschleunigen; reizen, locken, sich um die Liebe eines Frauenzimmers bewerben, sie zu verführen suchen.

Solicitánte, p. a. anliegend ꝛc.

Solícito, ta, adj. sorgfältig, emsig, fleißig.

Solicitúd, f. Sorgfalt, Emsigkeit, sorgfältige Betreibung.

Solidaménte, adv. gründlich, fest; vollkommen, hinlänglich.

Solidár, befestigen, bestärken, gründen, fest, gründlich machen; bestätigen, erhärten, mit Gründen darthun.

Solidéz, f. Festigkeit, Dichtheit, Dauerhaftigkeit, Bestand; fig. Gründlichkeit, Gewicht, Zuverlässigkeit.

Solidíssimo, ma, adj. sup. sehr fest, sehr dicht; sehr gründlich.

Sólido, da, adj. fest, dicht, dauerhaft, bestehend; gründlich, zuverlässig, ausgemacht.

Sólido, m. ein dichter, undurchdringlicher Körper.

Solidéo, m. eine Art Mütze oder Hut von Tuch oder Seide, der den Kopf nur leicht bedeckt.

Soliloquiár, mit sich selbst reden, ein Selbstgespräch halten.

Solilóquio, m. Selbstgespräch, Gespräch mit sich selbst.

Solimán, m. sublimirtes Quecksilber.

Sólio, m. der Thron, königliche Sitz.

Solísa, f. s. Descaráda.

Solitariaménte, adv. einsam, allein.

Solitário, ia, adj. einsam, allein, einsiedlerisch, öde, verlassen.

Solitário, m. ein Einsiedler, Eremit; ein gewisses Spiel der Karthäusermönche.

*Sólito, ta, adj. gewöhnlich, gewohnt.

Solíto, ta, adj. dim. von Sólo; ganz allein, einsam.

*Solitúd, f. s. Soledád.

Soliviadór, m. der erleichtert, Linderung schafft.

Soliviadúra, f. Erleichterung, Linderung.

Soliviár, aufheben, in die Höhe heben, erleichtern; stehlen. Soliviárse, sich ein wenig erheben, aufstehen von seinem Sitz.

Solívio, m. das Erheben, Aufheben, Aufrichten, Erleichtern einer Sache; ein Diebstahl.

Solivión, m. augm. ein heftiges, gewaltsames Aufheben.

Sólla, f. eine Scholle.

Solládo, m. ein Boden in der untersten Schiffskammer, worauf man den Zwieback legt.

*Solladór, m. ein Blaser, Bläser, der bläst.

Sollamár, etwas über die Flamme halten, sengen, leicht, halb rösten oder braten.

*Sollár, blaſen mit dem Mund oder Blaſebalg.
Sollástre, m. ein Küchenjunge; ein Schelm, ein liſtiger Schalk.
Sollaſtría, f. das Amt eines Küchenjungen.
Sollaſtrón, m. augm. von Sollaſtre. ein Erzſchalk.
Sollípo, m. der letzte Seufzer, das Röchein eines Sterbenden.
Sólo, m. ein Hecht.
Solloxadór, m. einer, der ſeufzt, ſchluchzet.
Sollozár, ſeufzen, ächzen, ſchluchzen.
Sollózo, m. das Seufzen, Aechzen, Schluchzen.
Sólo, la, adj. allein, einzig; einſam, ohne Geſellſchaft; verlaſſen, ohne Hülfe; S. in der Muſik, eine Stimme, die für ſich allein, von dem Generalbaß begleitet, geſungen oder geſpielt wird; adv. nur, blos. A ſolas, A ſus ſolas, ganz allein, in der Einſamkeit.
Solomillo, m. dim.) ein Rückſtück vom
Solómo, m.) Schweine.
Solſticiál, adj. zur Sonnenwende gehörig.
Solſticio, m. die Sonnenwende.
Soltadízo, za, adj. was man mit Kunſt, auf eine geſchickte, verſteckte Art losmacht, losläßt.
Soltadór, m. der etwas losläßt, frey läßt.
Soltár, Praeſ. Suélto, Praet. Solté; losbinden, loslaſſen, gehen laſſen, in Freyheit ſetzen; in Lachen, Thränen ꝛc. ausbrechen. Soltárſe, fig. eine Fertigkeit in Ausrichtung der Geſchäfte erlangen, geſchickt, gewandt werden; ſich zu viel Freyheit herausnehmen, unbeſcheiden, ungeſittet werden. Soltár el preſſo, den Gefangenen laſſen, d. h. im Scherz, einen Wind ſtreichen laſſen. Soltár el relóx, eine Uhr fortſchlagen laſſen, zum Zeichen der Freude über eine öffentliche gute Nachricht. Soltár el trapo, den Lappen, d. i. das Schnupftuch herauszieben, d. h. ſich ſeinem Schmerze, ſeinem Gefühl gänzlich überlaſſen. Soltár la báza, im Kartenſpiel, den Gewinn fahren laſſen. Soltár la cápa, den Mantel fahren laſſen; fig. durch irgend ein Mittel der nahen Gefahr zu entgehen ſuchen. Soltár la deuda, eine Schuld erlaſſen. Soltár la dificultád. eine Schwierigkeit, ein Räthſel auflöſen, errathen. Soltár la máno, die Hand losmachen, d. i. eine Fertigkeit der Hand erlangen. Soltár la preſſa, die Schleuſe einer Mühle öffnen; fig. in einen Strom von Thränen ausbrechen. Soltár la taravilla, die Klapper in der Mühle löſen; fig. viel plaudern.
Suélto, ta, p. p. losgelaſſen, entbunden; leicht, behend, geſchickt, gewandt; dreiſt, unbeſcheiden, keck; fertig mit der Zunge. Suélto de lengua, eine Läſterzunge, ein freches Maul.
Soltería, f. der ledige Stand.
Soltéro, ra, m. y f. eine ledige Manns- oder Weibsperſon; frey, ungebunden.
Soltúra, f. die Loslaſſung, Befreyung, Entlaſſung aus dem Gefängniſſe; Fertigkeit, Behendigkeit, Geſchick, Gewandtheit; Ungebundenheit, Keckheit, Frechheit. Decir el ſueño y la ſoltúra, ſeine Meynung frey heraus ſagen, dreiſt und ungebunden reden.
Solúble, adj. auflöslich, was ſich leicht auflöſen läßt.
Solución, f. Auflöſung, Entbindung; Erklärung.
*Solvér, löſen, auflöſen; erklären.
Solviénte, ó Solvénte, p. a. auflöſend; der bezahlen kann.
Solutívo, va, adj. auflöſend, was die Kraft hat, aufzulöſen, zu zerſchmelzen.
Sóma, f. geringes, ſchlechtes Mehl, Kleye; in der Zigeunerſprache, eine Henne.
Sómbra, f. der Schatten; ein Geſpenſt, Schattenbild; fig. das äußere Anſehen, der Schein; Schutz, Schirm; in der Malerey der Schatten, die Schattirung; in der Zigeunerſprache, die Gerechtigkeit. Sombra de hueſſo, eine dunkle Farbe, die aus verbrannten Schweinsknochen beſteht, deren ſich die Maler zu den Schatten in Gemälden bedienen. Sombra de Venecia, Schatten von Venedig, ein Stein von dunkler Farbe, der klein geſtoßen wird, und den Malern zu ihren Schatten dient. Sombra de viejo, eine Art Erde, woraus die Maler eine dunkle Farbe bereiten. Andár ſin ſombra, ſehr beſorgt, ſehr ängſtlich ſeyn. Hacér ſombra, Schatten machen; fig. jemanden verdunkeln, an Verdienſt übertreffen; einen Fehler haben, der die guten Eigenſchaften, die man hat, verdunkelt. Ni por ſombra, d. h. auf keine Weiſe, ganz und gar nicht. Ponér á la ſombra, in Schatten ſetzen, d. h. ins Gefängniß werfen.
Sombráge, ó Sombrájo, m. eine grüne

Digitized by Google

Laube; der Schatten, den jemand macht, der sich vor ein Licht stellt.
Sombrajóso, sa, adj. schatticht, dunkel.
*Sombrár, s. Assombrár.
Sombreár, Schatten in einem Gemälde, in einer Zeichnung machen.
Sombreráda, f. ein Gruß mit Abnehmung des Hutes.
Sombrerázo, m. augm. von sombréro; ein großer Hut; ein Schlag mit dem Hut.
Sombreréra, f. ein Hutfutteral; ein Kraut, Pestilenzwurz.
Sombrereria, f. ein Hutmachers- oder Huthändlers Laden.
Sombreréro, m. ein Hutmacher, Hüter, Huthändler.
Sombreréte, m.) ein kleiner Hut,
Sombrerillo, Sombrerito, m.) ein Hütchen.
Sombréro, m. der Hut: der Deckel über einer Kanzel; die Würde eines spanischen Großen; ein Mann, ein Hausherr, das Haupt einer Familie. Quitár el sombréro, den Hut abziehen.
Sombrío, ia, adj.) dunkel, finster,
*Sombróso, sa, adj.) schattig, düster.
Someraménte, adv. oberflächlich.
Somergir, s. Sumergir.
Somergujadór, m. ein Taucher, der in die Tiefe des Wassers fährt.
Somergujár, untertauchen, unter dem Wasser schwimmen.
Somergújo, m. ein Taucher; eine Tauchente; ein Wasserrabe.
Soméro, ra, adj. seicht, oberflächlich.
Sometedór, m. der sich andere unterwürfig macht.
Sometér, unterwerfen, unterwürfig machen, demüthigen. Sometérse, sich unterwerfen, sich ergeben, sich demüthigen.
Sometido, da, p. p. unterworfen, unterwürfig, untergeben.
*Somético, ca, adj. s. Sodomíta.
Sometimiénto, m.) Unterwerfung, Unterwürfigkeit.
Somisión, f.)
Somnífero, ra, adj. Schlaf machend, Schlaf erweckend.
Somnoléncia, f. Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit.
Somo, m. das Höchste von einer Sache, der Gipfel, die Spitze.
Somónte, m. was grob, gemein, natürlich, ohne künstliche Zubereitung ist; als Paño de somonte, grobes Tuch.
Somorgujadór, m. s. Somergujadór.
Somorgujár, s. Somergujár.
Somorgújo, m. s. Somergújo. Á lo somorgújo, ú Á lo somormújo, unter dem Wasser; fig. heimlich, versteckt, verstohlener Weise.
Somorgujón, m. eine Tauchente.
Sompesár, ó Sopesár, etwas in die Höhe heben, um zu sehen, wie schwer es ist.
Son, m. Klang, Schall, Laut; Ruf, Gerücht: in der Zigeunersprache, das Stillschweigen. Bailár al son que se tóca, nach der Melodie tanzen, die man spielt, d. h. sich nach den Gebräuchen und Sitten anderer richten; anderer Beyspiel folgen. Bailár á qualquiér son, bey jedem Instrument tanzen, d. h. leicht von jedem Affect oder Leidenschaft bewegt werden. Bailár sin son, ohne Musik tanzen, d. h. seinen Verdruß, seinen Zorn durch Geberden und Bewegungen des Leibes ausdrücken. Quedár al son de buénas nóches, d. h. in seiner Erwartung oder Hoffnung betrogen werden, seine Absicht nicht erlangen. Sin ton y sin son, d. h. unschicklich, unzeitig.
*Sonáble, adj. s. Sonóro, Ruidóso, Sonádo, Famoso.
Sonáda, f. s. Sonáta.
Sonadéra, f. das Schneuzen der Nase.
Sonadéro, m. ein Schnupftuch.
Sonadór, m. der ein Geräusch macht; ein Schnupftuch.
Sonadúra, f. Schall, Klang; das Klingen, Lauten.
Sonája, f. ein musikalisches Instrument der Landleute, eine Art kleiner Trommel, wornach sie tanzen.
Sonajéra, f. eine Frau, die auf der Sonája spielt.
Sonajería, f. das Geklingel; der Ort, wo die Sonájas gemacht oder verkauft werden.
Sonajéro, m.)
Sonájo, m.) eine Kinderklapper.
Sonár, Praet. Suéno, Praet. Sonó; schallen, klingen, lauten, einen Laut, Klang von sich geben: erschallen, ertönen; a. ein musikalisches Instrument spielen; auf etwas abzielen, anspielen; bien ober mal sonár, gefallen, mißfallen, als Bien me suéna la cantada, die Cantate gefällt mir wohl. Sonárse, sich schneuzen. Sonárse una cosa, kund werden, ruchtbar werden.
Sonánte, p. a. schallend; wohlklingend. Sonántes, in der Zigeunersprache, Nüsse.
Sonádo, da, p. p. geläutet; c. berühmt, ruchtbar, ausgebreitet.
Sonáta, f. Sonate.
Sónco, m. Hasenkohl, Gänsedistel.

Digitized by Google

Sónda, f.) ein Senkbley.
Sondaléſa, f.)
Sondár, Sondeár, das Senkbley auswerfen, die Tiefe des Meers erforſchen; fig. jemandes Abſichten, Geſinnungen ꝛc. zu erforſchen ſuchen.
Sonecillo, m. dim. von Son; ein leiſer, ſchwacher Ton, Laut; ein munterer, lebhafter Ton.
Sonetázo, m. augm. von Soneto; ein großes treffliches Sonnet; ein elendes Sonnet.
Sonetico, m. dim. (ſcherzhaft) ein Sonnetchen; ein kleines Geräuſch, das man mit den Fingern auf dem Tiſch zu machen pflegt.
Soneto, m. ein Sonnet.
Soniche, m. (ein Zigeunerwort) das Stillſchweigen.
Sonido, m. der Schall, Klang, Laut.
Sonlocádo, da, adj. ſ. Alocádo.
Sonoraménte, adv. wohlklingend, wohllautend.
Sonoridád, f. Wohlklang, Wohllaut.
Sonóro, ra. adj.) klingend, tönend,
Sonoróſo, ſa, adj.) ſchallend, wohllautend; fig. übereinſtimmend, vollkommen.
Sonreírſe, lächeln.
Sonríſa, f. das Lächeln. Man ſagt auch Sonríſo, m.
Sonrodadéro, m. ein moraſtiger Ort, wo die Wagenräder ſtecken bleiben.
Sonrodadúra, f. das Steckenbleiben der Wagenräder im Moraſt.
Sonrodárſe, im Koth, Moraſt ſtecken bleiben, als die Räder eines Wagens.
Sonrodádo, da, p. p. im Koth verſenkt.
Sonrojár, jemand erröthen machen, die Schamröthe ins Geſicht treiben.
Sonrójo, m. die Röthe, die ins Geſicht ſteigt, vor Scham ꝛc. unanſtändige oder beleidigende Worte, die erröthen machen.
Sonroſár, Sonroſeár, eine Roſenfarbe geben, mit Roſenroth überziehen. Sonroſeárſe, roth werden, erröthen vor Scham ꝛc.
Sonroſéo, m. die Röthe, Schamröthe.
Sonſaca, f. Liſt, Geſchicklichkeit, etwas von jemanden durch artige Manieren, kleine Schelmereyen zu erlangen, herauszulocken.
Sonſacadór, ra, m. y f. eine Perſon, die einem liſtiger Weiſe etwas abſchwatzt, ein Geheimniß entlockt ꝛc.
Sonſacár, etwas heimlich ſtehlen, entwenden; einem etwas liſtig abſchwatzen, ein Geheimniß entlocken.
Sonſáque, m. ſ. Sonſáca.
Sonſonéte, m. ein leiſes Getön oder Geräuſch; ein ſpöttiſches oder verächtliches Lachen.
Sónzo, m. ein Tölpel, dummer, alberner Menſch.
Soñadór, m. ein Träumer, der viel träumt; einer, der Mährchen, Lügen erzählt.
Soñár, Praeſ. Suéño, Praet. Soñé; träumen, Träume haben; phantaſtiſche Vorſtellungen haben, ſich allerley ungegründete Luftſchlöſſer einbilden. Ni ſoñárlo, auch im Traume nicht; ſagt man, wenn man von einer Vorſtellung ſo weit entfernt iſt, daß ſie nicht einmal im Traume vorkommt.
Soñarréra, f. (in Andaluſien gebräuchlich) das viele Träumen, ein ſchwerer Traum.
Soñoliénto, ta, adj. ſchläferig, ſchlaftrunken; fig. langſam, träge, faul.
Sópa, f. eine Suppe mit Brod; eine Schnitte Brod, worüber man Fleiſchbrühe gießt; das Mittageſſen, ſo ſagt man z. B. Vengan uſtédes conmigo á comér la ſopa, kommen Sie mit mir, die Suppe zu eſſen, oder das Mittagsmahl einzunehmen. Sopa borrácha, eine trunkene Suppe, d. i. Brod in Wein getunkt. Sópa de arróyo, ein Kieſelſtein. Sopa de víno, Weinſuppe, heißt an einigen Orten Diſtelblüthe. Sopa doráda, vergoldete Suppe, beſteht aus geröſteten Schnitten Brod mit Fleiſchbrühe, Zukker ꝛc. Hecho una ſopa de agua, zu einer Waſſerſuppe gemacht, d. h. bis auf die Haut durchnäßt. Echár á uno mas alto que ſopa en queſo, d. h. einen mit Stolz und Unwillen von ſich weiſen.
Sopáipa, f. eine Art Honigkuchen.
Sopalancár, auf Walzen, oder mit Hebeln fortrollen.
Sopalánda, f. ein ſchlechtes, etwas zerriſſenes Kleid, wie arme Schüler oder Studenten zu tragen pflegen.
Sopápo, m. ein Schlag unter das Kinn; ein beweglicher Zapfen in hydrauliſchen Maſchinen, zu verhindern, daß das Waſſer nicht herauslaufe.
Sopár ó Sopeár, Brod in Fleiſchbrühe einweichen; fig. herrſchen, befehlen, ſklaviſch behandeln, mißhandeln; von ſo, unter, und pié, Fuß, gleichſam, unter die Füße treten.
Sopéna, bey Strafe, ſub poena.
* Sopércha, f. Ueberfluß, Uebermaaß; Liſt, Betrug.
* Soperchár ó Sopercheár, das Maaß

überschreiten; betrügen, überlisten.
Soperchería, s. Supercheria.
Sopesár, s. Sompesár.
Sopeteár. in Brühe tunken, einweichen; fig. mißhandeln, mit Worten oder Schlägen.
Sopetón. m. augm. eine große Suppe; geröstet Brod, das man in den Oelmühlen in Oel tunket; ein heftiger, unvermutheter Schlag mit der Hand. De sopetón, plötzlich, unvermuthet.
Sophi, m. Sophi, der König von Persien.
Sophisma, m. ein Trugschluß, falscher, verfänglicher Schluß.
Sophista, m. ein Sophist; der Trugschlüsse macht.
Sophistería, f.) Sophisterey, Grü-
Sophisticación, f.) beley, Spitzfindigkeit; Betrug.
Sophisticaménte, adv. sophistisch, verfänglich, trüglich, spitzfindig.
Sophisticár, spitzfindige nnd falsche Gründe anführen; betrügen, verfälschen.
Sophístico, ca. adj. sophistisch, verfänglich, trüglich.
Sopilla, ó Sopita, f. dim. ein Süppchen.
Sopílta, m. s. Sopón.
Sopladór, ra, m. y f. Blaser, Bläser — in, der oder die bläßt; fig. der aufhetzt, das Feuer der Zwietracht anfacht.
Sopladúra, f. das Blasen, Hauchen.
Soplamocos. m. ein Schlag ins Gesicht, an die Nase, eine Ohrfeige.
Soplár, blasen, Luft aus dem Munde stoßen; blasen, anblasen mit dem Blasebalg; blasen, wehen, von Winden; heimlich wegnehmen, stehlen; einblasen, eingeben; im Damenspiel, seinem Gegner einen Stein wegnehmen, blasen; einsagen oder heimlich vorsagen, was der andere sagen soll; stark trinken; gerichtlich angeben, verklagen. Soplárse, sich putzen, die Haare sorgfältig zurechte machen. Soplár la fortuna, das Glück wehen, d. h. glücklich seyn in seinem Unternehmen. Sopla vivo te le doi, blase, ich gebe es dir brennend; ein gewisses Spiel zwischen zwey oder mehrern Personen, die ein Licht oder sonst was brennendes dem andern in die Hand geben, mit obigen Worten, und derjenige, bey dem es verlischt, verliert ein Pfand. Soplárse las mános, ó las uñas, in die Hände oder an die Nägel blasen, d. h. in seinem Gesuch oder in seiner Hoffnung getäuscht worden seyn.
Soplánte, p. a. blasend ꝛc.
Sopládo, da, p. p. geblasen ꝛc. sehr geputzt, sehr zierlich.
Soplído, m. ein Hauch, Stoß vom Wind.
Soplillo, m. dim. ein kleiner Hauch, ein gelindes Lüftchen; eine sehr zarte, leichte Sache, als zarter Taffet oder dünner Flor. Manto de soplillo, ein Mantel oder Mantilje von sehr feinem Taffet. Monéda de soplillo, eine geringe Kupfermünze, die unter Philipp IV. in Castilien galt, und sehr leicht war.
Sóplo. m. das Blasen, Wehen: der Hauch, Athem, Wind; eine geheime Nachricht, die man einem hinterbringt; Anklage, gerichtliches Anbringen; günstiges Glück, sóplo de fortúna: ein Augenblick, eine sehr kurze Zeit; in der Zigeunersprache, ein Anträger, Auskundschafter.
Soplón, na, m. y f. ein Ohrenbläser, Anträger, Spion.
Sopón, m. ein Armer, der von Almosen lebt, der in den Klöstern eine Suppe bekommt; wird besonders von armen Studenten gesagt.
Sopóncio, m. Verdruß, Kummer, Gram, über fehlgeschlagene Erwartung.
Sopór, m. Schlaf, Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit.
Soporífero, ra, adj.) Schlaf machend,
Soporóso, sa, adj.) in Schlaf bringend.
Soportáble, adj. erträglich.
Soportál, m. ein bedeckter Eingang vor einem Hause.
Soportár, tragen, halten, unterstützen; ertragen, erdulden, ausstehen.
Sopriór. ra, m. y f. Unterprior, Unterpriorin.
Sor, f. (unter Nonnen gebräuchlich) Schwester, als sor Maria, Schwester Maria.
Sor ó Seór, m. (soviel als señor) Herr.
Sórba. f. Elsbeer, Arlsbeer.
Sorbedór, m. der schlürft, wenig auf einmal trinkt.
Sorbedúra, f. das Schlürfen, Einschlürfen.
Sorbér, schlürfen, einschlürfen; einsaugen, in sich ziehen; verschlingen, ins Verderben ziehen. Sorberse à algúno, einen verschlingen, d. h. einem überlegen seyn, einen übertreffen. Sorbete esse huévo, verschluckt das Ey; eine scherzhafte Redensart, die man zu einem sagt, wenn ihm ein kleiner Unfall begegnet ist. Soplár y

Digitized by Google

sorber no puede junto ser, blasen und schlürfen kann nicht beysammen seyn; eine sprüchwörtliche Redensart, daß man zwey unverträgliche Dinge nicht zugleich verlangen dürfe.

Sorbído, da, p. p. eingeschlürft ꝛc.

Sorbéte, m. Sorbet, Kühlgetränk, erfrischendes Getränk, das mit Eis oder Schnee kalt gemacht ist.

Sorbetón, m. augm. ein großer Schluck oder Zug von einem Getränke.

Sorbíble, adj. was sich schlürfen, trinken ꝛc. läßt.

Sorbición, f. das Schlürfen; ein Trank, Arzneytrank, den man schlürft oder langsam trinket.

Sorbíco, Sorbíllo, Sorbíto, m. dim. von Sorbo; ein kleiner Schluck, ein Schlückchen.

Sórbo, m. ein Schluck; ein Mundvoll Getränk.

Sórbo, m. Elsbeer — Arlsbeerbaum.

* Sórce, m. eine kleine Maus, eine kleine Ratte.

Sordaménte, adv. in aller Stille, heimlich, unbemerkt.

Sordecér, Praes. Sordézco, Praet. Sordecí; taub werden.

Sordedád, f.)
Sordéra, f.) Taubheit.
Sordez, f.)

Sordidez, f. Unreinlichkeit, Unfläthigkeit, Häßlichkeit; wird auch im figürlichen Verstande genommen.

Sórdido, da, adj. unreinlich, schmutzig, garstig, häßlich; unanständig, unzüchtig, anstößig, ärgerlich.

Sordína, f. eine Art Violine; ein Dämpfer, das, womit die Trompeten, Pauken, Trommeln gedämpft werden. Á la sordína, stille, ohne Geräusch.

Sórdo, da, adj. taub; still, geräuschlos; betäubend, als sordo estruendo, ein betäubendes Geräusch; fig. fühllos, der sich nicht rathen läßt, der keinen Vorstellungen Gehör giebt. Dár música à un sordo, einem Tauben Musik machen, d. i. eine vergebliche Arbeit thun.

Sordón, m. der etwas taub ist, übel hört.

Sorí, m. Art Vitriolstein.

* Sormigrár, f. Sumergír.

Sorna, f. Trägheit, Langsamkeit, Schwerfälligkeit; eine verstellte, boshafte Langsamkeit; in der Zigeunersprache, die Nacht.

Sornár, (ein Zigeunerwort) schlafen.

Sornavirón, m. ein Schlag mit umgewandter Hand.

Sorprehendér, Sorprendér, überraschen, überfallen, überrumpeln, unversehens über den Hals kommen; überraschen, in Erstaunung setzen.

Sorprehendído, da, p. p.) überrascht,
Sorprendído, da, p. p.) überfallen.

Sorpréssa, f. Ueberfall, Ueberfallung, Ueberraschung.

Sórra, f. Ballast, der Sand unten in großen Schiffen; der Bauch von eingesalzenem Thunfisch.

Sorrabár, f. Derrabár.

Sorregár, (in Murcia gebräuchlich) vom Wasser, zufälliger Weise einen andern Lauf nehmen.

Sorréro, ra, adj. f. Zorréro.

Sorriégo, m. (in Murcia gebräuchlich) zufällige Veränderung eines Flußbettes.

Sorteadór, m. der das Loos wirft oder zieht; ein geschickter Kämpfer mit Stieren, besonders der zu Fuß und mit dem Mantel ficht.

Sorteamiénto, m. das Werfen, Ziehen des Looses.

Sorteár, das Loos werfen, ziehen; zu Fuße mit einem Stiere kämpfen.

Sortéo, m. f. Sorteamiénto.

Sortéro, m. ein Wahrsager aus Loosen.

Sortija, f. ein Ring, an den Finger zu stecken; ein Ring von Messing ꝛc. an Vorhängen ꝛc. eine krause Haarlocke. Sortíjas, in Andalusien, die Reife an Fässern. Corrér la sortíja, nach dem Ring, Ringel rennen.

Sortijón, m. augm. ein großer Ring.

Sortijuéla, f. dim. ein kleiner Ring.

Sortilégio, m. Wahrsagerey aus Loosen ꝛc.

Sortílego, m. Wahrsager aus Loosen ꝛc.

Sortú, Surtú, m. (franz.) Sürtout, Ueberrock.

Sósa, f. Salzkraut, Glasschmelz; Steine, so man aus der Asche dieses Krauts brennt.

* Sosdiácono, m. f. Subdiácono.

Sosedád, f. Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; Albernheit, läppisches Wesen.

Soslávo, Al soslávo, De soslávo, schief, schräge, in die Quere. Mirár à alguno al soslávo, einen von der Seite, schief ansehen.

* Soslevantádo, da, adj. empor gehoben; stolz.

* Sosméfos, m. Unterthanen.

Sósо, sa, adj. ungesalzen, unschmackhaft, geschmacklos; fig. abgeschmackt, ungereimt, albern, läppisch.

Sosorvár, umwerfen, als ein Schiff

durch Gewalt des Sturms.
Sospécha, f. Argwohn, Mißtrauen, Verdacht; in der Zigeunersprache, ein Wirthshaus.
Sospechár, argwohnen, argwöhnisch, mißtrauisch seyn, einen Verdacht hegen.
Sospechosaménte, adv. argwöhnischer, mißtrauischer Weise.
Sospechóso, sa. adj. argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig, Argwohn, Mißtrauen erweckend, veranlassend.
Sospiradéro cet. s. Suspiradéro cet.
Sosquín, m. ein hinterlistiger, verrätherischer Stoß, Stich.
Sossegadaménte, adv. ruhig, sanft, gelassen, geduldig.
Sossegadillo, lla, adj. dim. ein wenig ruhig, gelassen.
Sossegár, Praes. Sossiégo, Praet. Sossegué; beruhigen, besänftigen, befriedigen, stillen; n. ausruhen, sich erholen, sich beruhigen; schlafen, ruhen.
Sossegádo, da, p. p. beruhiget, besänftiget ꝛc. ruhig, sanft, friedfertig, gelassen.
Sossiégo, m. Ruhe, Stille, Gelassenheit, Gemüthsruhe, Heiterkeit.
Sostén, m. (man sagt auch sustén) Stütze, Stützung, ein Pfeiler: die Festigkeit oder der gerade Lauf eines Schiffes.
Sostenedór, ra, m. y f. (man sagt auch sustenedór) der aufrecht erhält, unterstützt, Erhalter, Beschützer.
Sostenér, ó Sustenér, (wird wie Tenér conjugirt) aufrecht halten, halten, tragen, stützen; beystehen, beschützen, helfen; erhalten, unterhalten, ernähren; aushalten, dulden, leiden, ertragen. Sostenérse, fest stehen, sich fest auf den Beinen halten.
Sosteniénte, p. a. unterstützend, aufrecht erhaltend.
Sostenido, da, p. p. gestützt, getragen ꝛc.
Sostenimiénto, m. Unterstützung, Aufrechthaltung, Stütze, Unterhaltung, Ernährung.
Sostituír, s. Substituír.
Sostitúto, m. s. Substitúto.
Sostraér, s. Substrahér.
Sóta, f. der Bube oder Knecht im Kartenspiel; in Zusammensetzung mit andern Wörtern bedeutet es unter.
Sotabánco, m. der Theil eines Gebäudes über dem Fries oder Karnies, worauf das Gewölbe ruht.
Sotacaballerízo, m. Unterstallmeister.
Sotacochéro, m. zweyter Kutscher.
Sotacóla, f. der Schwanzriemen.
Sotacómitre, m. der zweyte Befehlshaber über die Ruderknechte.
Sotacóro, m. der Raum in der Kirche unter dem Chor.
Sotalcáide, m. Unteraufseher, — de carcél, Unterstockmeister.
Sotalúgo, m. der zweyte Reif an einem Faß.
Sotambáno, m. ein Gewölbe oder Ort, wo man Güter aufbewahrt.
Sotaminístro, m. s. Sotominístro.
Sotamontéro, m. Unterjägermeister.
Sotána, f. langes Kleid der Geistlichen; die Ruthe, die man Kindern giebt, Schläge. Dár una buéna sotana, einen derb abprügeln.
Sotanádo, da, adj. s. Assotanádo.
Sotáni, m. ein kleiner kurzer Unterrock der Weiber.
Sotanílla, f. dim. ein kurzer Rock der Geistlichen.
Sótano, m. ein Keller.
Sotaventár, ein Schiff unter den Wind bringen, daß es den Wind entgegen hat.
Sotavénto, m. unter dem Wind, den Wind entgegen habend.
Sotechádo, m. eine Schuppe, ein mit einem Dach bedeckter freyer Ort.
Soterradór, m. Todtengräber.
Soterramiénto, m. Vergrabung, Eingrabung, Verscharrung; Beerdigung, Begrabung.
Soterráneo, nea, adj. (man sagt auch soterráño und subterráneo) unterirdisch; subst. Höhle, Gang, Gewölbe, Behältniß unter der Erde.
Soterrár, beerdigen; begraben; vergraben, eingraben, verscharren, einscharren. Praes. sotiérro, Praet. soterré.
Sotíco, m. dim. s. Sotillo.
Sotil, s. Sutil.
Sotiléza, f. s. Sutiléza.
Sotíllo, m. dim. ein Wäldchen, Lustwäldchen, Hain.
Soto, m. ein Wald, Hain; ein umzäuntes Feld. Soto de conejos, ein Kaninchengarten.
Soto, adv. unter, darunter; wird auch bey Zusammensetzungen gebraucht.
Sotominístro, m. hies bey den Jesuiten der Aufseher von denen, die die Küche, Speisekammer ꝛc. in einem Kloster zu besorgen hatten, und der die Stelle des Oberaufsehers vertrat.
Sotrózo, m. das Eisen an den Enden der Achse von der Lavette eines Stücks, um zu verhindern, daß die Räder nicht heraus gehen.
Spargánio, m. Art Kraut mit Blättern, wie die Schwerdtlilie.

Digitized by Google

pectadór, m. ein Zuſchauer.
perma, f. ſ. Eſperma.
phínge, m. Sphinx, ein Fabelthier.
plénico, ca, adj. zur Milz gehörig.
podio, m. Zinkaſche.
pondilio, m. Bärenklau, ein Kraut.
achy, m. wilde Salbey, Roßpoley.
acte, m. Myrrhenſaft.
ancia, f. Stanze, Strophe.
éba, f. ein ſtachlichtes Kraut, das an feuchten Orten wächßt.
entóreo, ea, adj. ſtentoriſch, Beywort einer außerordentlich ſtarken Stimme.
ereóbatos, m. die Grundlage, der Grund von einem Gebäude.
ereográphia, f. Kunſt, die Figuren der Körper auf einer Fläche vorzuſtellen.
reográphico, ca, adj. zur Stereographie gehörig.
reometria, f. die Ausmeſſung dichter Körper.
rnon, m. das Bruſtbein.
pio, m. Spießglas.
ico, m. eine große Eidexe.
picidád, f. Beklemmung des Herzens.
tico, ca, adj. verſtopfend, blutſtillend.
co, ca, ſ. Eſtóico.
náticho, cha, adj.) gut für den Ma-
nático, ca, adj.) gen, den Magen
rkend.
tióte, m. Waſſeraloe, ein Kraut.
ges, m. die ausgehöhlten Streifen er Kehlen an den Säulen.
gas, f. eine Winde, um Kanonen die Lavetten, oder heraus zu he-
n.
ctúra, f. ſ. Eſtructúra.
bato, m. der Säulenfuß, Säulenhl.
glóſſo, m. der Zungenmuskel.
ides, m. der kleine hervorragende ochen an den Schläfen.
ron. der dritten Perſon, ſein, ſei- ihr, ihre.
dír, ſ. Perſuadír.
ble, adj. ſ. Perſuaſible.
ión, f. ſ. Perſuaſión.
ivo, va, adj. ſ. Perſuaſivo.
, adj. lieblich, angenehm, ſüß, s die Sinne ſchmeichelt; ſtill, ru-, gelaſſen, ſanft; gelehrig, bieg-, geſchmeidig; leicht, angenehm, gend.
mente, adv. lieblich, anmuthig, enehm, ſanft; gelaſſen, ſanftmü-, freundlich, beſcheiden.
ád, f. Lieblichkeit, Anmuth, Wohlaut, Annehmlichkeit, Süßigkeit; Sanftmuth, Gelaſſenheit; Artigkeit, Gefälligkeit.
Suaviſſimaménte, adv. ſup. ſehr lieblich, ſehr angenehm ꝛc.
Suaviſſimo, ma, adj. ſup. ſehr lieblich, ſehr anmuthig, ſehr ſanft; ſehr ſanftmüthig ꝛc.
Suavizár, lieblich, angenehm, weich, glatt, ſanft, gelind machen; verſüßen, mildern, beſänftigen.
*Subalternár, unterordnen, unterwerfen, abhängig machen.
Subalternánte, p. a. unterordnend, unterwerfend; wird beſonders von den Wiſſenſchaften und Sätzen in der Logik gebraucht, die andere unter ſich haben.
Subalternativaménte, adv. in abwechſelnder Ordnung oder Folge.
Subalternativo, va, adj. wechſelsweiſe folgend.
Subaltérno, na, adj. untergeordnet, untergeben, abhängig; S. ein Subaltern, Untergebener.
Subbrigadiér, m. ein Unterbrigadier.
Subcinericio, adj. (pan) unter der Aſche gebacken; als Brod.
Subclávio, ia, adj. unter dem Schlüſſelbein liegend, von Adern, Muskeln.
Subdelegación, f. Vertretung eines andern, Beſtellung an ſeiner Statt.
Subdelegár, anſtatt ſeiner beſtellen, bevollmächtigen.
Subdelegánte, p. a. bevollmächtigend.
Subdelegádo, da, p. p. der von einem an ſeiner Statt beſtellt, bevollmächtiget iſt.
Subdiaconádo, ſubdiaconáto, ſubdiaconázgo, m. Subdiakonat, Unterdiakonat.
Subdiácono, m. Subdiakonus.
Súbdito, ta, adj. unterworfen, unterthan, unterthänig; S. ein Unterthan.
Subdividír, ſubdividiren, das ſchon Getheilte wieder abtheilen.
Subdiviſión, f. Untereintheilung, Subdiviſion.
Subduplo, la, adj. was die Hälfte der größern Proportion enthält.
Subída, f. das Hinaufſteigen; ein aufwärtsgehender Ort; fig. Wachsthum, Vermehrung, Verbeſſerung.
Subidéro, ra, adj. aufwärtsgehend, der Ort, wo man hinauf ſteigt; eine Stufe, ein Mittel, ſich zu erheben.
Subidíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr hoch, ſehr erhaben, ſehr ſtolz.
Subidór, m. der etwas in die Höhe hebt, erhebt.

Digitized by Google

Subidúra, f. das Aufsteigen, Bergangehen.
Subílla, f. s. Alesna.
Subinscripción, f. Unterschrift.
Subintracion, f. der Eintritt, Eingang einer Sache nach der andern.
Subintrár, nach einander eingehen.
Subintránte, p. a. nach einander eingehend, auf einander folgend.
Subir, aufwärts, hinauf gehen, steigen, sich erheben; subír la escaléra, die Treppe hinauf steigen; erheben, erhöhen, in die Höhe stellen, gerade stellen; sich belaufen, betragen, von einer Rechnung; steigen, wachsen, sich vermehren, als Flüsse; den Preis vermehren, theurer machen; höher steigen in Ehren und Würden oder an Reichthum zunehmen; in der Musik, die Stimme erheben. Subír à caballo, zu Pferde steigen. Subír el colór, die Farbe erhöhen, lebhafter machen. Subír el estilo, den Stil erheben, ihm mehr Stärke geben. Subír la consúlta, eine Berathschlagung dem Könige zur Ausfertigung überreichen. Subírse à la cabéza, in den Kopf steigen, Wein, Taback ꝛc.
Subído, da, p. p. gestiegen, erhoben ꝛc. hoch, erhaben; fig. stolz, hochmüthig. Subído de quilátes, von hohem Gehalt, sehr fein oder rein, als Gold und Silber; fig. sehr schätzbar, von großem Werth. Subído de colór, von lebhafter Farbe. Subído de talónes, stolz, hochmüthig.
Subitaménte, adv.) plötzlich, schleu-
Subitaneaménte, adv.) nig, auf einmal, unvermuthet.
Subitáneo, nea, adj.) plötzlich, schnell,
Súbito, ta, adj.) schleunig, unvermuthet.
Súbito, de súbito, adv. plötzlich, sogleich, alsbald.
Subjugár, s. Sojuzgár.
Subjunctívo, m. der Subjunctiv.
Sublevación, f.) Erhebung, Aufhe-
Sublevamiénto, m.) bung; Aufstand, Empörung.
Sublevár, aufheben, aufrichten, erheben; aufwiegeln, einen Aufstand erregen.
Sublimación, f. Erhöhung, Sublimation, Sublimirung.
Sublimadaménte, adv. auf eine erhöhte, erhabene Art.
Sublimár, erheben, erhöhen, ungemein loben, rühmen, sublimiren, in der Chemie.
Sublimádo, da, p. p. erhöhet, erhoben; sublimirt, S. Sublimat.
Sublimatório, ia, adj. was zum Sublimiren dient.
Sublíme, adj. hoch, erhoben, erhaben, groß, prächtig.
Sublimeménte, adv. hoch erhaben.
Sublimidád, f. Höhe, Hoheit, Erhabenheit, Größe.
Subluntár, adj. sublunarisch, unter dem Mond befindlich.
Subluxación, f. halbe Verrenkung.
Subministración, f. Anschaffung, Vorrath, Vorschub.
Subministradór, m. der verschafft, Vorschub thut.
Subministrár, schaffen, verschaffen, darreichen, versorgen.
Subordinación, f. Unterordnung, Subordination.
Subordinadaménte, adv. untergeordneter Weise.
Subordinár, unterordnen, unterwerfen, abhängig machen.
Subpolár, adj. unter dem Pol liegend.
Subrepción, f. eine verborgene, versteckte Handlung; Erschleichung.
Subrepticiaménte, adv. verborgener, erschlichener Weise.
Subrepticio, ia, adj. erschlichen, was man durch Erschleichung erlangt; was man heimlich thut oder nimmt.
Subrigadiér, m. s. Subbrigadiér
Subrogación, f. Einsetzung an eines andern Stelle.
Subrogár, an eines andern Stelle setzen.
Subsanár, ein Vergehen, ein Verbrechen entschuldigen, verläugnen; einen Fehler wieder gut machen.
Subscapulár, adj. ein Muskel, der zwischen dem Schlüsselbein und der obern Ribbe ist.
Subscripción, f. Unterschrift, Unterzeichnung.
Subscribír, unterschreiben, unterzeichnen.
Subscríto, ta, p. p. unterschrieben, unterzeichnet.
Subseguírse, erfolgen, darauf folgen.
Subsiguiénte, p. a. darauf folgend, nachfolgend.
Subseguído, da, p. p. erfolgt, darauf, nachher erfolgt.
Subsequénte, adj. s. Subsiguiénte; in alten Schriften findet man auch subseyénte.
Subsidiário, ia, adj. beyhülflich, zur Beyhülfe dienend.
Subsídio, m. Hülfe, Beystand; eine gewisse Beysteuer, welche der Pabst den Königen von Spanien von den geistlichen Einkünften ihrer Länder bewilliget, um den Krieg gegen die Ungläubigen zu führen.

ubsiſténcia, f. Beſtand, Haltbarkeit, Beſtehlichkeit; Wirklichkeit, wirkliches Daſeyn.
ubſiſtir, beſtehen, haltbar ſeyn, Beſtand haben; vorhanden ſeyn, durch ſeine eigene Natur und Weſenheit exiſtiren.
ubſiſténte, p. a. beſtehend, beſtehlich, haltbar, dauerhaft; vorhanden, exiſtirend.
ubſoláno, m. Oſtwind.
ubſtáncia, f. ſelbſtſtändiges Weſen, Subſtanz; Nahrung, Mittel zur Erhaltung; Kraft, Saft; die Natur und das Weſen einer Sache; Vermögen, Hab und Gut; Werth, innerer Stoff, Gehalt, als Hombre de ſubſtáncia, ein Mann von Wichtigkeit. En ſubſtáncia, kürzlich, überhaupt, dem Inhalt nach.
ubſtanciál, adj. ſelbſtſtändig, weſentlich; wichtig, erheblich, beträchtlich.
ubſtancialíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr weſentlich ꝛc.
ubſtancialménte, adv. ſelbſtſtändiger Weiſe; weſentlich, hauptſächlich.
ubſtanciár, abkürzen, einen Auszug aus einem Werke machen; die Wahrheit, Wirklichkeit einer Sache beweiſen, erhärten; einen Proceß rechtsförmig aufſetzen.
bſtancióſo, ſa, adj. nahrhaft, kräftig, ſaftig.
ubſtantivaménte, adv. ſelbſtſtändiger Weiſe
bſtantívo, va, adj. ſelbſtändig, von ſich ſelbſt beſtehend; in der Grammatik, Nennwort, Subſtantivum.
bſtantivár, aus einem Verbo oder Adjectiv ein Subſtantiv machen, oder es als ein ſolches gebrauchen.
bſtitución, f. das Setzen einer Perſon oder Sache in die Stelle der andern; Einſetzung eines andern in die Stelle des erſten Erben.
bſtituidór, m. der einen an ſeine Stelle ſetzt; der einen zum Nacherben einſetzt.
bſtituír, an die Stelle ſetzen, ſubſtituiren; zum Nacherben einſetzen.
bſtituído, da, p. p.) an die Stelle
ɔſtitúto, ta, p. p.) geſetzt.
bſtitúto, m. Subſtitut.
bſtrahér, (wird wie Trahér conjugirt) wegziehen, von unten wegnehmen, von unten hervor ziehen; entziehen, entreißen, nehmen, benehmen, verſagen.
ubſtrahérſe, ſich entziehen, entfernen, abſondern.
ɔſtrahído, da, p. p. entzogen, weggezogen ꝛc.

Subtendér, eine Linie vom Ende eines Bogens oder Schenkels eines Winkels zum andern ziehen.
Subténſo, ſa, p. p. eine Linie, die vom Ende eines Bogens ꝛc. zum andern gezogen iſt.
Subterfúgio, m. Ausflucht, Ausrede, Ausweg.
Subterráneo, nea, adj. unterirdiſch.
Subtil cet. ſ. Sutíl cet.
Suburbáno, na, adj. was um eine Stadt herum liegt, oder zu derſelben gehört. Subſt. die Vorſtadt, das Stadtgebiet.
* Suburbio, m. die Vorſtadt.
Subverſión, f. Umkehrung, Zerſtörung, Verwirrung, Untergang.
Subvertír, umkehren, zerſtören, verwüſten.
Subvertído, da, p. p. umgekehrt ꝛc.
Sucarrílo, m. (ein Zigeunerwort) ein Page.
Sucárro, m. (ein Zigeunerwort) ein Bedienter.
Súccino, m. Bernſtein, Agtſtein.
Succión, f. das Saugen, Ausſaugen.
* Succudiménto, m. das Schütteln.
* Succudír, ſchütteln, rütteln.
Succudído, da, p. p. geſchüttelt.
Sucedér, nachfolgen, an die Stelle eines andern kommen; einen beerben, eines Verlaſſenſchaft bekommen; erfolgen, geſchehen, ſich ereignen.
* Sucediénte, p. a. nachfolgend ꝛc.
Sucedído, da, p. p. nachgefolgt, erfolgt ꝛc.
* Sucedúmbre, f. ſ. Suciedád.
Suceſſión, f. Folge, Nachfolge; Kinder, Erbe.
Suceſſivaménte, adv. nach einander, auf einander, nach und nach, nach der Reihe.
Suceſſívo, va, adj. auf einander folgend, nach einander folgend, darauf folgend.
Sucéſſo, m. Vorgang, Vorfall; Erfolg, Ausgang, Ausſchlag einer Sache.
Suceſſór, m. Nachfolger.
Suchicopál, m. (das ch wird wie k ausgeſprochen) ein wohlriechendes Gummi oder Harz.
Sucimménte, adv. unreinlich, ſchmutzig, garſtig, ſäuiſch.
Suciedád, f. Unreinlichkeit, Schmutz, Unſäuberey; Unehrbarkeit.
Sucintaménte, adv. kurz, mit wenig Worten.
* Sucintárſe, ſ. Ceñírſe.
Sucínto, ta, adj. geſchürzt, aufgeſchürzt, in dieſer Bedeutung iſt es nicht ſehr

gebräuchlich; kurz, kurzgefaßt, von einer Rede.

Súcio, ia, adj. schmutzig, garstig, unsauber; schändlich, lasterhaft; unehrbar, unzüchtig, zotig; unhöflich, grob; schmutzig, häßlich, von der Farbe.

Súco, m. Saft, sowohl in thierischen Körpern, als in Gewächsen. Súco pancreático, der pankreatische Saft, d. i. der sich in den Gekrösdrüsen absondert. Súco néreo, der Nervensaft.

Sucóso, sa. adj. s. Xugoso.

Súcubo, adj. (demónio) der Teufel, als Beyschläferin.

Suculénto, ta, adj. saftig, voll Saft.

Sud, m. Süd, Süden, Mittag.

Sudadéro, m. ein Tuch, den Schweiß abzutrocknen; die Schwitzstube in einem Bade; ein feuchter Boden, wo das Wasser heraussickert.

Sudadór, m. einer, der schwitzt.

Sudár, schwitzen; etwas ungern, mit Widerwillen geben; mit großer Anstrengung arbeiten, es sich sauer werden lassen; ausschwitzen, von dem Saft der Bäume und Pflanzen. Sudár la prénsa, die Presse schwitzen, d. i. viel und beständig drucken.

Sudánte, p. a. schwitzend.

Sudádo, da, p. p. geschwitzt, voll Schweiß.

Sudário, m. ein Tuch, den Schweiß abzutrocknen; das Schweißtuch Christi.

Sudatório, ia, adj. schweißtreibend, den Schweiß befördernd.

Sudeſt, m. Süd-Oſt, Süd-Oſtwind.

Súdito, m. Unterthan.

Sudór, m. der Schweiß; saure Arbeit; Gummi oder Harz, so einige Bäume und Stauden ausschwitzen. Sudóres, die Schwitzkur.

Sudorífico, ca, adj.) schweißtreibend,
Sudorífero, ra, adj.) den Schweiß befördernd.

Sudovéſt, m. Süd-Weſt, Süd-Weſtwind.

Sud Sudeſt, m. Süd-Süd-Oſt.

Sud Sudoveſt, m. Süd-Süd-Weſt.

Sudvéſte, m. Süd-Weſtwind.

Suégro, gra, m. y f. Schwiegervater, Schwiegermutter. Suégra, (in Andaluſien) der Rand am Brod, der beſſer ausgebacken iſt, als das Mittlere.

Suegrecíta, f. dim. von Suégra; im ſcherzhaften Stil, Schwiegermütterchen.

Suéla, f. die Schuhſohle; Leder; eine Scholle, ein Fiſch; ein Stück Bauholz, das zur Unterlage dient, um

darauf eine Wand zu errichten. Suélas, Mönchsſchuhe. De tres ú de quatro ſuélas, von drey oder vier Sohlen, d. i. ſtark, feſt.

Suélda, f. Wallwurz, Ritterſporn, Beinwall.

Suéldo, m. eine Goldmünze, die bey den Römern im Gebrauche war; heutzutage iſt ſie in Arragonien gebräuchlich, und gilt einen halben Stübernal; Sold, Lohn, Beſoldung.

Suélo, m. der Boden, die Fläche der Erde; der Grund, der Boden von Gefäßen ꝛc.; der Bodenſatz von einem Getränke; der Grund von einem Gebäude; der Fußboden in einem Zimmer. Suélos, heißt bey den Landleuten, was von Getreide auf dem Kornboden von einem Jahr ins andere übrig bleibt. Dár en el ſuélo con alguna coſa, etwas auf die Erde fallen laſſen; etwas verderben, übel zurichten. Echárſe por los ſuélos, ſich zu Boden werfen, ſich demüthigen. Sin ſuélo, bodenlos, unmäßig, ohne Gränzen. Venirſe al ſuélo, einſtürzen, zuſammenfallen, ein Gebäude.

Suélta, f. die Loslaſſung, Entbindung, Befreyung; Spannſtricke, Spannketten, die man weidenden Thieren anlegt; Ochſen, die frey gehen, um die arbeitenden abzulöſen; der Ort, wo man die Ochſen abſpannt und weiden läßt. Dar ſuélta, Freyheit geben, einem Untergebenen oder Gefangenen, daß er ſich erhole, freye Luft ſchöpfe.

Sueltaménte, adv. frey, ungebunden, zügellos; leicht, geſchwind, behende.

*Suélto, ta, ſ. Soltár.

*Suéno, m. ſ. Sonido.

Suéño, m. der Schlaf; Traum; Schläfrigkeit, als Tengo ſuéño, ich bin ſchläfrig; Kürze, Vergänglichkeit, Flüchtigkeit; ein Hirngeſpinſt. A ſuéño ſuélto dormír, ſorgenlos ſchlafen. En ſuéños, ó Entre ſuéños, im Traume. Ni por ſuéño, nicht einmal im Traume an etwas denken oder gedacht haben.

Suéro, m. Molken; die wäſſerige Feuchtigkeit im Blut und Säften des Leibes.

Suérte, f. Schickſal, Geſchick, Zufall, Glück, Loos; Art, Gattung; Art und Weiſe, etwas zu thun; ein Stück Land, Feld, das durch Gränzſteine von andern abgeſondert iſt; Loszettel; Stand, Geburt, Herkunft, De ſuerte, ſo daß, dergeſtalt, daß. Echár ſuér-

tes, das Loos werfen, loosen. Esto me cupo en suérte, dieß ist mir zu Theil geworden.
Suéste, m. Südost.
Suficiéncia, f. Geschick, Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Verdienst. A suficiencia, hinlänglich, genug.
Suficiénte, adj. hinlänglich, hinreichend, genugsam; geschickt, fähig, tüchtig, gewachsen.
Suficienteménte, adv. genugsam, hinlänglich, zur Genüge.
Suficientisimaménte, adv. sup. sehr hinlänglich.
Sufocacion, f. Erstickung.
Sufocadór, adj. erstickend, was erstickt.
Sufocár, ersticken, den Athem benehmen; ein Feuer löschen, den Ausbruch desselben verhindern; die Ausübung oder Wirkung einer Sache verhindern, unterdrücken.
Sufocánte, p. a. erstickend ꝛc.
Sufragáneo, m. ein dem Erzbischof untergeordneter Bischof; Weihbischof.
Sufragáneo, nea, adj. was zu einem solchen Bischof gehört.
Sufragár, helfen, beystehen, begünstigen.
Sufrágio, m. Stimme, Wahlstimme; Beystand, Hülfe; Fürbitte für die Seelen im Fegfeuer.
Súfre, m. s. Azufre.
Sufrência, f. s. Sufrimiénto.
Sufrible, adj. erträglich, leidlich.
Sufrída, f. (ein Zigeunerwort) das Bett.
Sufridéro, ra, adj. s. Sufrible.
Sufridíssimo, ma, adj. sup. sehr geduldig, sehr duldend.
Sufridór, m. ein Dulder; der duldet, leidet.
Sufrimiénto, m. Geduld, Duldung.
Sufrír, (Sofrír) dulden, erdulden, leiden, ertragen, ausstehen; tragen, unterstützen, halten; zugeben, erlauben, geschehen lassen.
Sufriénte, p. a. leidend, duldend.
Sufrído, da, p. p. gelitten; geduldig, duldend; ein geduldiger Ehemann, der den Ausschweifungen seiner Frau nachsieht.
Sufumigación, f. Räucherung, Beräucherung; Bähung.
Sugerír, beybringen, in den Sinn geben; eingeben, einblasen; auf die Gedanken bringen.
Sugerénte, p. a. beybringend ꝛc.
Sugerído, da, p. p. eingegeben ꝛc.
Sugestión, f. Eingebung, Beybringung, Anrathen; Eingebung, Versuchung des Teufels.
Sugésto, m. Kanzel, Predigtstuhl.
Sugéto, m. Subject, Person; eine Person von Gaben und Verdienst; Inhalt, Stoff, Materie; Subject, dem gewisse Eigenschaften zukommen; wovon etwas bejahet oder verneinet wird.
Súgo, m. s. Xugo.
Sujeción, f. Unterwerfung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit, unzertrennliche Verbindung; in der Rhetorik, wenn einer sich selbst Einwendungen macht, und sie beantwortet.
Sugetadór, m. der unterwürfig macht.
Sugetár, unterwerfen, unter sich bringen, seiner Gewalt unterwerfen; zähmen, in Zaum halten.
Sugetádo, da, p. p. } unterworfen ꝛc.
Sugéto, ta, p. p. }
Sulcár, s. Surcár.
Sulco, m. s. Surco.
Sulconéte, m. } Schwefelhölzchen.
Sulfonéte, m. }
Sulphúreo, ea, adj. schweflig, schwefelartig.
Sulquíllo, m. dim. eine kleine Furche.
Sultán, m. Sultan, türkischer Kaiser.
Sultána, f. Sultanin, Gemahlin des Großherrn; Sultane, großes türkisches Schiff.
Súma, f. Summe, Anzahl, Menge; Austrag, Schluß: der Abriß, kurze Inhalt von einem Buche ꝛc. En suma, überhaupt, kurz, schließlich.
Sumaménte, adv. höchst, ungemein, ausnehmend.
Sumár, summiren, zusammen rechnen, addiren; ins kurze ziehen, einen Auszug machen.
Sumariaménte, adv. kurz, kürzlich, mit wenig Worten.
Sumário, ia, adj. summarisch, in einen Auszug gebracht.
Sumária, f. ein summarischer Proceß.
Sumário, m. Hauptinhalt, Auszug.
Sumergír, untertauchen, ertränken, ersäufen; versenken, stürzen in Laster ꝛc.
Sumergído, da, p. p. untergetaucht ꝛc.
Sumersión, f. die Untertauchung, Ersäufung, Versenkung.
Sumidád, f. Gipfel, Spitze, Höhe.
Sumidéro, m. ein Ablauf, Abzug des Wassers.
Sumillér, m. die allgemeine Benennung von gewissen angesehenen Hofämtern in Spanien; als sumiller de corps,

Oberkammerherr; Sumiller de cortína, königlicher Kapellan, der den Vorhang von dem Cabinet, wo der König die Messe hört, wegzieht; Sumillér de la cáva, Oberkellermeister oder Oberschenke; Sumillér de la panetería, Oberspeisemeister.

Sumillería, f. die Kellerey; die Speisekammer; das Amt eines Kellermeisters, Speisemeisters.

Sumimiénto, m. das Versinken, Verschlingen, der Untergang.

Suminiſtración, f. Anschaffung, Vorrath, Vorschub.

Suminiſtradór, m. der hergiebt, verschafft.

Suminiſtrár, schaffen, verschaffen, darreichen, versorgen.

Sumir, nehmen, ist aber in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich, außer bey der Messe. Sumírse, versinken, verschlungen werden. Sumírse el papél, das Papier durchschlagen.

Sumído, da, p. p. versunken, untergegangen; fig. in Laster versenkt, in böse Händel verwickelt.

Sumiſión, f. Unterwerfung, Demuth; Ergebenheit.

Sumíſſo, ſſa, adj. untergeben, unterworfen, demüthig, gehorsam. Sumiſſa voce, (lat.) mit leiser Stimme.

Sumíſta, m. der zusammen trägt, Auszüge macht; ein seichter Moralist.

Súmo, ma, adj. der höchste, größte. A lo ſumo, aufs höchste. De ſumo, ganz und gar.

Sumónte, ſ. Somonte.

Sumptuário, ia, adj. (Ley) das Gesetz bey den Römern, das den Aufwand einschränkte.

Sumptuoſaménte, adv. prächtig, herrlich, mit großem Aufwand, köstlich.

Sumptuoſidád, f. großer Aufwand, Pracht, Kostbarkeit, Köstlichkeit.

Sumptuóſo, ſa, adj. kostbar, prächtig, herrlich, großen Aufwand machend.

Sumptuoſiſſimo, ma, adj. ſup. sehr kostbar, sehr prächtig.

Súmulas, f. Auszug, Abriß, kurzer Begriff der Logik.

Sumuliſta, m. der Verfasser eines kurzen Begriffes der Logik.

Sumuliſtico, ca, adj. zu einem Abrisse der Logik gehörig.

Súncho de la bómba, m. das Eisen, welches die Mündung einer Pumpe umfaßt.

Supeditación, f. Unterdrückung, Unterwerfung.

Supeditár, unterwerfen, unterdrücken, überwältigen; hergeben, verschaffen, versorgen womit.

Superáble, adj. übersteiglich, überwindbar.

Superabundáncia, f. großer Ueberfluß.

Superabundantíſſimo, ma, adj. ſup. der im größten Ueberfluß ist.

Superabundanteménte, adv. höchst überflüssiger Weise.

Superabundár, in großem Ueberfluß seyn, einen großen Ueberfluß haben, sehr reich seyn.

Superabundánte, p. a. sehr überflüssig, sehr reich.

Superádito, ta, adj. hinzugethan, hinzugefügt.

Superáno, m. der Discant.

Superár, übertreffen, übersteigen; besiegen, überwinden.

Superánte, p. a. übertreffend, übersteigend.

Superávit, (lat.) ein Rest, Ueberbleibsel.

Supérbo, ba, adj. hochmüthig, hoffärtig, stolz; prächtig, herrlich.

Superbíſſimo, ma, adj. ſup. sehr hochmüthig, sehr stolz; sehr prächtig.

Supercheria, f. Betrug, Ueberlistung, Bevortheilung; Unachtsamkeit, Unhöflichkeit.

Superchéro, ra, adj. betrüglich, listig, bevortheilend.

Supererogación, f. was man über die Gebühr thut, was man mehr thut, als wozu man verpflichtet ist.

Superfetación, f. Ueberschwängerung, Nachschwängerung.

Superficial, adj. auf der Oberfläche befindlich, außenseitig, auswendig; seicht, oberflächlich, nicht gründlich.

Superficialménte, adv. auf der Oberfläche, leicht, obenhin, oberflächlich, seicht.

Superficie, f. Oberfläche, Außenseite, Fläche.

Superfluaménte, adv. überflüssig, überflüssiger Weise, unnöthiger Weise.

Superfluidád, f. Ueberflüssigkeit, Unnöthigkeit.

Supérfluo, ua, adj. überflüssig, unnöthig, zuviel.

Superhumerále, m. der Leibrock des Hohenpriesters bey den Juden.

Superintendéncia, f. Oberaufsicht; das Amt, die Gerichtsbarkeit eines Oberaufsehers.

Superintendénte, m. Oberaufseher, Vorgesetzter.

Superiór, adj. ober, oberst, oben befindlich; größer, höher, vortrefflicher,

würdiger; vorzüglich, überlegen, stärker.

uperiór, m. ein Oberer, Vorsteher, Vorgesetzter.

uperioráto, m. das Superiorat, das Amt, die Würde eines Obern, besonders in den Klöstern.

uperioridád, f. Oberhand, Ueberlegenheit, Obermacht, Obergewalt; Vorzug, Vorzüglichkeit vor andern.

uperiorménte, adv. überlegener Weise, mit Ueberlegenheit; auf eine vorzügliche, vortreffliche Art.

uperlativaménte, adv. im höchsten Grad, aufs höchste.

uperlatívo, va, adj. ganz ausnehmend, vorzüglich, vortrefflich, sehr ausgezeichnet; der Superlativ, die höchste Staffel, der höchste Grad.

upérno, na, adj. höher, höchst, göttlich, himmlisch.

upernumerário, ia, adj. überzählig.

uperpaciénte, adj. in der Arithmetik, eine Art der Proportion, wann nämlich die größere Zahl die kleinere einmal, und noch einige Theile enthält.

uperpurgación, f. allzustarke Purganz.

uperfólido, f. Plano solido.

uperstición, f. Aberglaube, abergläubisches Wesen.

uperstícioſaménte, adv. abergläubisch, abergläubischer Weise.

uperstícióſo, ſa, adj. abergläubisch.

upersubstanciál, adj. über unsere Substanz; wird von dem Brod im Abendmahl gebraucht.

upervenír, ſ. Sobrevenír.

uperveniénte, p. a. dazu kommend.

upervención, f. Dazwischenkunft, Ereigniß; neue Auflage; wird auch von dem Geheimniß der Menschwerdung gebraucht.

píno, na, adj. rücklings, rückwärts, auf dem Rücken liegend. Ignorancia ſupína, grobe, unverzeihliche Unwissenheit.

píno, m. das Supinum vom Zeitwort.

upitaménte, adv. ſ. Subitamente.

upitáño, ña, adj. ſ. Subitáneo.

úpito, ta, adj. ſ. Subito.

plantación, f. Hintergehung, Verfälschung.

plantár, verfälschen, in einer Schrift ein Wort an die Stelle eines andern setzen oder einschieben.

ple dór, m. der ersetzt, ergänzt.

plefáltas, m. ein Stellvertreter.

pleménto, m. Ergänzung, Zusatz, Nachtrag, Supplement.

Súplica, f. Bitte, Suplik, Bittschrift, Bittschreiben.

Suplicación, f. flehentliches Bitten, Gesuch; Bittschrift. Suplicaciónes, eine Art dünnes, zusammengerolltes Backwerk.

Suplicacionéro, m. der dergleichen Backwerk (uplicaciónes verkauft.

Suplicár, demüthig, flehentlich, inständig bitten, ansuchen. Suplicár en revista, bey einem Obergericht um die nachmalige Durchsicht eines Processes nachsuchen.

Suplicánte, p. a. flehend, inständig bittend.

Suplício, m. Strafe, Leibesstrafe; der Richtplatz.

Suplidór, m. ein Stellvertreter.

Suplimiénto, m. ſ. Supleménto.

Suplír, ergänzen, ersetzen, erstatten, vervollständigen; eine Stelle vertreten; jemandes Fehler dulden, nachsehen.

Suplído, da, p. p. ergänzt, ersetzt ꝛc.

Suponedór, m. der etwas voraussetzt, für wahr annimmt.

Suponér, voraussetzen, setzen, für wahr annehmen; unterschieben, an eines Stelle setzen; Ansehen in einer Republik oder Gemeinde haben.

Supuésto, ta, p. p. vorausgesetzt, angenommen ꝛc. Supuesto que, gesetzt auch, daß, wenn gleich.

Supuésto, m. die vollkommene und unmittheilbare Individualität der Substanz; ein als wahr angenommener Satz.

Suportáble cet. ſ. Soportáble.

Supórtes, m. (en un blaſon) die Schildhalter eines Wappens.

Supoſición, f. Annehmung eines Satzes, Voraussetzung; Ansehen, Gewicht, Verdienst, Talente; Falschheit, Betrug, Erdichtung.

Supoſitár, ein theologischer Ausdruck, der von der Vereinigung der beyden Naturen in Christo zu einer Person gebraucht wird.

Supoſitório, m. Stuhlzäpfchen.

* Supremaménte, adv. zuletzt, bis ans Ende.

Suprémo, ma, adj. höchst, oberst, vornehmst. Supréma, m. das Inquisitionsgericht in Spanien.

Supreſſión, f. Unterdrückung, Abschaffung, Aufhebung; Verstopfung einiger Theile des Leibes, als ſupreſſión de la orína, der Harnzwang.

Suprimidór, m. der etwas unterdrückt, abschafft.

Suprimír, unterdrücken, abschaffen, auf-

heben; verſtecken, verbergen, verheimlichen.

Suprimído, da, p. p.) unterdrückt ꝛc.
Supréſſo, ſſa, p. p.)

Supuración, f. Eiterung, Schwärung.

Supurár, eitern, ſchwären, ſuppuriren; fig. verzehren, verſchwenden, zu Grunde richten.

Supuránte, p. a. eiternd ꝛc.

Supurativo, va, adj. eiternd, die Suppuration befördernd.

Supuratório, ia, adj. eiternd, ſchwärend.

Suputación, f. Ausrechnung, Berechnung.

Suputár, ausrechnen, zuſammenrechnen, berechnen.

Sur, m. der Südwind.

Súra, f. der äußere Knochen des Beins.

Suráles, (vaſos) die Gefäße, die ſich in der Wade finden.

Surcár, Furchen ziehen, ackern; Striche, Linien ziehen; fig. das Meer, die Luft durchſchneiden, auf der See fahren, ſchiffen, ſegeln.

Surcír, ſ. Zurcír.

Súrco, m. Furche, ein vom Pfluge gezogener tiefer, langer Strich in der Erde; fig. Spur, Merkmal; Runzeln, Falten im Geſicht.

Surdelina, f. eine Art italieniſcher Sackpfeifen.

Surdír, ſich wieder in die Höhe richten, wird von einem Schiffe geſagt, das von den Wellen auf die Seite geworfen worden.

Surgidéro, m. ein Ankerplatz, Landungsplatz, Rheede.

Surgír, Praeſ. Súrjo, Praet. Surgí; anlanden, vor Anker legen; bed. a. ſoviel, als Surtír.

Surgénte, p. a. landend.

Surto, ta, p. p. gelandet, vor Anker gelegen.

Surprendér, ſ. Sorprehendér.

Surrío, m. (de tripas) ein Geräuſch, Brummen in den Eingeweiden.

Surrogár, ſ. Subrogár.

Surtída, f. eine kleine Thür bey einer Feſtung, die in den Graben geht, und vor dem feindlichen Feuer gedeckt iſt; ein Ausfall, den die Belagerten gegen die Belagerer thun; eine heimliche oder verborgene Hinterthür.

Surtidór, m. ein Speiſemeiſter, der ein Haus mit dem Nöthigen verſieht; ein Springbrunnen.

Surtimiénto, m. die Herbeyſchaffung des Nothwendigen, die Verſorgung mit Lebensmitteln; die Zubereitung, Zurüſtung einer Sache; ein Sortiment.

Surtir, in die Höhe ſpringen, als Waſſer; mit dem Nöthigen verſehen. Surtir efecto, zur Wirklichkeit gelangen.

Surtído, da, p. p. in der Bedeutung des Verbi. Surtido, m. ſ. Surtimiento.

Surtu, ſ. Sortu.

*Sus, adv. ſ. Arriba.

Sus, interj. wohlan, friſch daran, Muth gefaßt.

Sus de gaita, (ein ſcherzhafter Ausdruck) der letzte Hauch oder Wind, den eine Clyſtierſpritze giebt, wenn man ein Clyſtier gegeben; weil ſie ein Geräuſch macht, wie wenn man das Wort Sus ausſpricht; eine eitle, nichtige Sache.

Suſceptíble, adj. empfänglich, fähig.

Suſcitación, f. Erregung, Antrieb, Erweckung.

Suſcitár, erregen, erwecken, anſtiften; auferwecken, von Todten erwecken.

Súſo, adv. ſ. Arriba ó Sobre. De ſuſo, oben oder vorher erwähnt, gemeldet.

Suſpécto, ta, adj. verdächtig.

*Suſpendedór, m. der in Verwunderung, Erſtaunen ſetzt.

Suſpendér, aufhängen, in die Schwebe hängen; ausſetzen, verſchieben, anſtehen laſſen, einſtellen; in Verwunderung, Erſtaunen ſetzen; ſuſpendiren, einen Geiſtlichen ſeines Amts auf Zeitlang entſetzen. Suſpendér el juicio, kein Urtheil fällen wollen. Suſpendérſe el cabállo, ein Pferd ſich bäumen, ſich auf die Hinterbeine ſtellen.

Suſpendído, da, p. p.) aufgehängt, ſchwebend ꝛc.
Suſpénſo, ſa, p. p.)

Suſpenſión, f. Aufſchub, Verzug, Stillſtand; Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit; Verwunderung, Erſtaunen; Suſpenſion, Entſetzung eines Geiſtlichen von den Verrichtungen ſeines Amtes; eine Pauſe in der Muſik. Suſpenſion de armas, Waffenſtillſtand.

Suſpenſivo, va, adj. aufhaltend, und abhält, zurückhält.

Suſpenſório, ia, adj. Beywort einiger Muskeln an der Bruſt ꝛc.

Suſpiradéro, m. Luftloch.

Suſpiradór, m. der oft ſeufzet.

Suſpirár, ſeufzen; nach etwas verlangen, ſich ſehnen.

Suſpíro, m. Seufzer; fig. das Rauſchen, Flüſtern des Windes; eine Art

Digitized by Google

dünnes, zartes Backwerk; eine gewisse Blume. El ultimo ſuſpiro, der letzte Seufzer, d. i. das Ende von etwas.

uſten, ſ. Soſten.
uſtenedór, ſ. Soſtenedór.
uſtenér, ſ. Soſtenér.
uſtenido, da, ſ. Soſtenído.
uſtentáble, adj. was ſich behaupten läßt.
uſtentación, f. Unterhalt, Nahrung.
uſtentáculo, m. Stütze, Unterlage, Halt.
uſtentadór, m. Erhalter, Ernährer; Beſchützer, Gönner.
uſtentamiénto, m. Unterhalt, Erhaltung, Ernährung.
uſtentár, halten, ſtützen; erhalten, ernähren; behaupten, vertheidigen. Suſtentárſe del aire, ſich von der Luft erhalten, d. h. zu ſehr auf eitele Hoffnungen trauen, oder ſich von Schmeicheleyen verführen laſſen; viel Aufwand machen, ohne daß man weiß, womit er beſtritten wird; bed. a. ſehr wenig eſſen.

uſtentánte, p. a. erhaltend, ernährend; S. der einen Satz öffentlich behauptet.
uſténto, m. Nahrung, Unterhalt, Speiſe.
uſtílio, m. dim. ein kleines Schrecken, eine kleine Furcht.
ſtitución, f. ſ. Subſtitución.
ſtituir, ſ. Subſtituír.
ſtitúto, ſ. Subſtitúto.
ſto, m. Schrecken, Furcht, Beſtürzung.
ſtrahér, ſ. Subſtrahér.
ſtrución, f. Unterlage bey einem Hauſe.
ſurradéro, m. ein Ort, wo ein ſtarkes Summen der Bienen ꝛc. iſt.
ſurradór, m. ein Murmler.
ſurrár, murmeln, ziſcheln, liſpeln, flüſtern; eine Heimlichkeit ausbreiten, bekannt machen; murmeln, ſanft rauſchen, ſäuſeln.

ſurránte, p. a. murmelnd, ſanft rauſchend.
ſurrído, m.) Gemurmel, Geſumſe,
ſúrro, m.) Geziſchel; Murmeln, ſanftes Rauſchen, Geſäuſel.
til, adj. dünn, fein, zart, ſubtil; fein, ſcharfſinnig, witzig, geſchickt.
tiléza, f. Dünne, Dünnheit, Feinheit, Zartheit; fig. Scharfſinnigkeit, Witz, Feinheit, Liſt, Verſchlagenheit. Sutiléza de mános, Geſchick, Geſchicklichkeit, Leichtigkeit, Gewandtheit in Handarbeiten; Behendigkeit, Schlauheit der Taſchendiebe, Beutelſchneider.
Sutilidád, f. ſ. Sutiléza.
Sutiliſſimaménte, adv. ſup. ſehr fein, ſehr ſcharfſinnig, ſehr ſchlau.
Sutiliſſimo, ma, adj. ſup. ſehr fein, ſehr ſcharfſinnig, ſehr witzig, ſehr ſchlau.
Sutilizár, etwas fein, dünn, zart machen; etwas verfeinern, feilen, glätten; klügeln, grübeln, nachdenken, nachſinnen.
Sutilménte, adv fein, zart, ſubtil; geſchickt, künſtlich, ſinnreich, witzig, ſchlau.
Sutiro, m. das Klingen, Brauſen der Ohren.
Sutório, ia, adj. die Schuhe oder das Schuſterhandwerk betreffend.
Sutúra, f. die Sutur, Naht, Fuge an den Knochen.
Súyo, yá, pron. poſſeſſ. ſein, ſeine. Súya, f. Abſicht, Vorſatz, als ſalirſe con la ſúya, ſeine Abſicht erreichen. Súyos, m. die Seinigen, Angehörige, Anverwandte. De ſúyo, von ſelbſt, aus eigener Bewegung; ohne fremde Hülfe.
Sycomántico, ca, adj. ein Zauberer, der ſich der Feigenblätter oder auch der Blätter von andern Bäumen zu ſeinen Zaubereyen bedient.
Sycomóro, m. wilder Feigenbaum.
Sycophánta, m. Verleumder, Läſtermaul, Angeber, Betrüger.
Sy'laba, f. eine Sylbe.
Sylabário, m. ein Buch, das von den Sylben handelt.
Sylepſis, f. Sillepſis, Figur in der Grammatik.
Sylogísmo, m. Schlußrede, Syllogismus.
Sylogiſtico, ca, adj. ſyllogiſtiſch, ſchlußredneriſch.
Sylogizár, ſyllogiſiren, ſchließen, Schlüſſe machen.
Sylva, f. ein Wald; ein Gedicht, das durch eine plötzliche Begeiſterung entſtanden: eine Sammlung vieler und verſchiedener Dinge.
Sylvános, m. Wald-Feldgötter der Römer.
Sylvéſtre, adj. wild, wildwachſend; fig. roh, ungeſittet, ohne Erziehung.
Symbólico, ca, adj. ſinnbildlich, ſymboliſch.
Symbolización, f. die Aehnlichkeit, Uebereinſtimmung, Gleichförmigkeit einer Sache mit der andern.
Symbolizár, eine Sache der andern ähnlich ſeyn, ſinnbildlich vorſtellen, ein Sinnbild wovon abgeben.

Digitized by Google

Sy'mbolo, m. Sinnbild; ein Zeichen im Krieg, die Parole, woran sich Soldaten erkennen; das Glaubensbekenntniß, das Credo; eine kurze, dunkle Sentenz, ein Räthsel.

Símbolo, la, adj. s. Symbólico.

Symetría, f. Symmetrie, Gleichmaaß, Verhältniß, Uebereinstimmung, Gleichheit der Theile.

Symétrico, ca, adj. symmetrisch, zur Symmetrie gehörig.

Sympathía, f. Sympathie, Zusammenstimmung der Eigenschaften oder Neigungen unter mehrern Personen oder Sachen.

Sympathicaménte, adv. auf sympathethische Weise.

Sympáthico, ca, adj. sympathetisch.

Symphonía, f. Symphonie; ein gewisses Saiteninstrument.

Sy'mphyto, m. s. Suelda ó Consuelda.

Symptoma, m. Zufall, Veränderung, Anzeichen von einer Krankheit.

Symptomático, ca, adj. symptomatisch.

Synabápha, f. rohe, ungefärbte Leinwand.

Synagóga, f. Judenschule, Synagoge; Versammlung der Juden zu ihrem Gottesdienste.

Synalépha, f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine in zwey Worten.

Syncopa, f. Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe aus der Mitte; in der Musik, eine wider den Takt angebrachte Rückung oder Theilung der Note.

Syncopál, adj. Beywort von einem Fieber, welches sich mit der Ohnmacht vereinigt; als subst. soviel als Syncope.

Syncopár, ein Wort verkürzen; bed. a. überhaupt, verkürzen, zusammenziehen.

Sy'ncope, m. eine Ohnmacht.

Syncopizár ó Syncopizárse, ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.

Syndéresis, f. Gewissensangst.

Syndicár, einen eines Verbrechens vor dem Richter der Obern anklagen.

Syndicádo, da, p. p. eines Verbrechens vor dem Richter angeklagt. Syndicádo, m. Gerichtssaal, wo über gewisse angebrachte Verbrechen abgeurtheilt wird; der richterliche Ausspruch selbst.

Sy'ndico, m. Syndicus, der Sachwalter einer Bürgerschaft oder anderer Gemeinen und Zünfte; die Person, welche die Allmosen von den Bettelorden einnimmt.

Synédra, f. ein Sitz für die Zuhörer in einem Hörsaal.

Synéresis, f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.

Synocál, adj. von Fiebern, die nicht wechseln, bis sie gar wegbleiben.

Synoco, m. ein Fieber, das nicht wechselt, sondern anhält, bis es ganz aufhört.

Synodál, adj. synodisch, zur Versammlung der Geistlichen gehörig.

Synodático, m. ein gewisser Beytrag der Geistlichen zur Unterhaltung ihres Bischofs.

Synódico, ca, adj. synodisch; wird in der Astronomie von der Vereinigung oder Zusammenkunft zweyer Gestirne in einem Kreise, gesagt.

Sy'nodo, m. die Synode, Versammlung gelehrter Geistlichen zur Berathschlagung über kirchliche Angelegenheiten; die Vereinigung oder Zusammenkunft zweyer Gestirne in einem Kreise.

Synonímia, f. die gleiche Bedeutung zweyer Wörter.

Synónimo, ma, adj. gleichbedeutend.

Syntáxis, f. der Syntax, die Wortfügung; die künstliche Anordnung mehrerer Dinge.

Sy'ntesis, f. Zusammensetzungsart.

Syntonía, f. eine Figur, wann man etwas kurz und gedrängt ausdrückt.

Syrio, m. der Hundsstern.

Syrtes, f. Sandbänke in der See: für die Gefahren des menschlichen Lebens.

Syrarcósis, f. Zusammenfügung der Gebeine.

Systhéma, f. System, Lehrgebäude. Systhéma del univérso, System, Lehre vom Weltbau. Systhéma músico, Ordnung, Folge der Noten.

Systole, f. eine Figur, wornach eine von Natur lange Sylbe im Vers als kurz gebraucht wird; Zusammenziehung des Herzens.

Syzy'gia, f. die Zusammenkunft der Planeten mit der Sonne.

T.

T, wird in den Wörtern, die aus dem Griechischen herkommen, mit h verbunden, ohne daß das h die Aussprache verändert, als in Theforo, Theono. Das T war vor Alters ein Zahlbuchstabe, und bedeutete 160, und mit

Digitized by Google

einem kleinen Strich darüber, 160tausend.

'a, interj. halt! nicht weiter! zeigt auch Verwunderung an, hah! o!

'ába, f. ein kleiner Knochen, der sich in dem Gelenke des Schenkels und des Beines findet; ein kleiner Knochen, wie ein Würfel, womit Kinder spielen. Juégo de tába, das Spiel mit kleinen Knochen. Meneár las tábas, die Knochen rühren, d. i. geschwind, hurtig gehen. Tomár la tába, fig. geschwind das Wort nehmen, wann ein anderer zu reden aufhört.

abáco, m. der Taback. Tabáco de barro, Taback, der in wohlriechenden Gefäßen verwahrt ist. Tabáco de hója, Taback in Blättern, d. i. Rauchtaback. Tabáco de somonte ó sumónte, Taback, der keine Zubereitung hat, ganz roh ist. Un polvo, un polvillo de tabáco, eine Prise Schnupftaback.

ibasáda, f. ein Blasen, Hauchen, das stoßweise geschiehet.

ibahóla, ein verwirrtes Geräusch, wann viele zugleich reden.

ibaláda, f. (niedrig) eine Ohrfeige; ein derber Fall auf den Hintern.

ibalário, m. der Steiß, d. Hintere.

ibaleár, etwas von einem Orte zum andern bewegen, tragen; mit den Fingern einen Ton auf dem Tische hervorbringen.

banázo, m. (niedrig) eine Ohrfeige.

bánco, m. eine kleine Bude in den Straßen, wo für Arme und Tagelöhner Essen verkauft wird.

bano, m. eine Breme, Horniſſe.

baóla, f. ſ. Tabahóla.

báque, m. ein geflochtenes Körbchen, worein Frauenzimmer ihre Arbeit thun. Tabáques, eine Art Nägel. Como pera en tabáque, wie eine Birn im Körbchen, sagt man von den Dingen, die man sorgfältig aufbewahrt.

baquéra, f. Tabacksdose; Tabacksfeise.

baquería, f. ein Laden, eine Bude, wo man Taback verkauft.

baquéro, m. ein Tabackskrämer.

baquíllo, m. dim. von Tabáque; ein kleines, niedliches Körbchen.

baquísta, m. y f. ein Kenner oder großer Liebhaber des Tabacks.

bardéte, m.) Fleckfieber.
bardíllo, m.)

bárdo, m. eine Art von groben Oberock, den die Bauern tragen.

Tabelário, m. ein Briefträger.

*Tabelión, m. ſ. Escribáno.

Tabérna, f. eine Schenke, Weinschenke.

*Tabernácle, m.) die Stiftshütte; das
Tabernáculo, m.) Tabernakel, oder das Kästchen, worin die consecrirten Hoſtien oder das Sakrament aufbewahrt wird; in der Sprache der h. Schrift, eine Wohnung, ein Zelt. Fiesta de los tabernáculos, das Lauberhüttenfest.

Taberneár, eine Schenke halten; die Schenken besuchen.

Tabernéro, ra, m. y f. ein Wirth, Schenkwirth — in.

Tabí, m. Tabin, gewässerter Taffet.

Tabicár, einen Verschlag, eine Zwischenwand von Ziegelsteinen machen; eine Oeffnung zustopfen, verschließen.

Tábido, da, adj. faul, verfault.

Tabique, m. ein Verschlag, eine Zwischenwand von Ziegelsteinen.

Tábla, f. ein Bret; Tisch, Tafel; Wechselbank; Landkarte; Register in Büchern; Tabelle, Verzeichniß; Gemälde, Schilderey; der breite und fleischigte Theil an einigen Gliedmaßen, als tabla del muslo; Zollhaus; ein Beet, Blumenbeet. Táblas, die Bühne, worauf die Schauspieler agiren; Táblas heißt im Damenspiel, wenn keiner von beyden Spielern gewinnen oder verlieren kann; in der Astronomie, Berechnungen von dem Lauf der Planeten auf die Tage im Jahre; die Gesetztafeln Moses. Tábla de manteles, das Tischtuch. Tábla de rio, heißt der Ort, wo ein Fluß sich am meisten ausbreitet, und daher glatt und eben fließt. A la tabla del mundo, an der Tafel der Welt, d. h. vor den Augen der Welt. Dinéro en tábla, baar Geld. Escapárse, salvárse en una tábla, sich auf einem Brete retten, bey einem Schiffbruche; fig. wunderbarer oder glücklicherweise einer Gefahr entgehen. Hacér tablas, fig. ein Geschäft, ein Handel zweifelhaft bleiben. Ser una cosa de tabla, d. h. durch lange Gewohnheit festgesetzt, eingeführt seyn. Diamante en tábla, ein plattgeschliffener Demant.

Tablachína, f. ein viereckigter Schild.

Tablácho, m. ein Schutzbret, das Wasser aufzuhalten.

Tabladíllo, m. dim. ein kleines Gerüst, eine kleine Bühne.

Tabládo, m. ein Gerüst, eine Bühne; eine Schaubühne; in der Zigeunersprache das Gesicht.

Tablage, m. ein Haufen Breter; ein

Digitized by Google

Spielhaus; der Vortheil oder Gewinn, den der Herr eines Spielhauses von den Spielern zieht.

Tablagería, f. die Untugend oder Gewohnheit, die Spielhäuser zu besuchen: der Gewinnst, den der Herr eines Spielhauses von den Spielern zieht.

Tablagéro, m. der Zimmermann, der ein Gerüste für ein Stiergefechte macht; ein Zolleinnehmer; der Herr eines Spielhauses; ein Metzger.

Tablántes, m. (ein Zigeunerwort) Tischzeug.

Tablár, m. ein Gartenbret.

Tablázo, m. ein Schlag, Stoß mit einem Bret; ein gewisser Umfang vom Meere oder von einem Flusse.

Tablazón, m. eine Menge, ein Haufen Breter; das Belegen mit Bretern.

Tableár, einen Garten in Beeter eintheilen; einen Fußboden mit Bretern belegen, täfeln.

Tabléo, m. ein Klotz, worauf man einem Verbrecher den Kopf abschlägt.

Tabléro, m. ein gehobeltes, glattes Bret, das zu einem Gebrauch zugerichtet ist; ein Stück Holz, woraus man Breter schneiden kann; eine Art Nagel, um Breter zusammen zu fügen; der Schaft an einer Armbrust; ein Damenbret, Schachbret; ein Tisch in einem Kaufmannsladen, worauf die Waaren ausgelegt oder Geld gezählet wird; ein öffentliches Spielhaus; ein viereckiger Stein zu einer Inschrift; fig. das Publikum, Volk, als Estár en el tablero, öffentlich ausgestellt seyn. Ponér la vida al tablero, sein Leben aufs Spiel setzen, in Gefahr setzen.

Tablíta, f. dim. ein Bretchen; eine Schreibtafel. Tableta ó Tablerilla, ein Marzepantäfelchen. Estár en tablétas, d. h. ungewiß, unruhig wegen des Erfolgs einer Sache seyn.

Tableteádo, m. das Geräusch, Knarren von Bretern.

Tableteár, Geräusch mit Bretern oder sonst was machen.

Tablica, Tablílla, Tablíta, f. dim. ein Bretchen; ein Bücherbret; Zuckerbackwerk in Täfelchen; ein Namenverzeichniß der Excommunicirten. Tablílla de meson, das Schild an einem Wirthshaus. Tablílla de santéro, das Bild eines Heiligen, des Patrons einer Einsiedeley, für die man Allmosen einsammelt. Tablíllas de San Lázaro, Bretchen des heil. Lazarus, sind drey an einander gebundene Bretchen, die wie Castagnetten gespielt werden, um damit Allmosen für ein Hospital des St. Lazarus einzusammeln. Por tablílla, fig. durch einen Umweg.

Tablón, m. ein dickes Bret; in der Zigeunersprache, der Tisch.

Tablóza, f. s. Paléta.

Tabúco, m. ein kleines, enges Zimmer, ein Verschlag.

Tabuquíto, m. dim. ein Cabinetchen, Kämmerchen.

Taburéte, m. (Taurete) ein Stuhl mit einem Rücken ohne Arme. Taburétes, heißt der Platz in dem Schauspielhaus, wo das Orchester ist.

Taburetíllo, m. dim. ein kleiner, niedriger Sessel.

Taca, f. s. Mancha.

Tacamáca, f. eine Art Gummi oder Harz aus einem amerikanischen Baum gleiches Namens. Er heißt auch Tacamaháca.

Tacañeár, betrügen, mit Betrug, Bosheit, Hinterlist handeln, zu Werke gehen.

Tacañería, f. Schelmerey, Betrug, Hinterlist; Knauserey, Knickerey.

Tacáño, ña, adj. listig, verschmitzt, heimtückisch, betrügerisch, schelmisch; karg, knickerig.

Tacár, beflecken, besudeln, verderben.

Taceadór, m. ein starker Trinker, Säufer.

Taceár, oft trinken, saufen.

Tacéta, f. ein kupfernes Gefäß zum Gebrauch der Oelmühlen.

Tácha, f. Mackel, Fleck, Fehler: eine Art kleiner Nägel. Miren que tácha, seht, welch ein Flecken! eine Redensart, womit man durch Antiphrase die gute Eigenschaft und das Verdienst einer Handlung erhebt.

Tachár, beflecken, einen Fleck, Makel anhängen, etwas aus einer Schrift ausstreichen, auslöschen, fig. tadeln, beschuldigen, verweisen, anklagen.

Tachón, m. ein Strich durch Buchstaben, Wörter oder Zeilen, die man im Schreiben wieder auslöscht; eine goldene oder silberne Besetzung an einem Kleide ꝛc. ein vergoldeter oder versilberter breiter Nagel, womit Kutschen ꝛc. beschlagen werden.

Tachonár, ein Kleid ꝛc. besetzen, verzieren; eine Kutsche oder anderes Geräthe mit vergoldeten oder versilberten Nägeln beschlagen.

Tachonería, f. Besetzung, Verzierung mit vergoldeten, versilberten oder verzinnten Nägeln.

Digitized by Google

Tachóso, sa, adj. mangelhaft, fehlerhaft, was einen Flecken, Makel hat.

Tachuéla, f. ein kleiner Nagel, eine Zwecke.

Tachúno, m. ein widriger Geruch, der von Unreinlichkeit entsteht.

Tacitaménte, adv. heimlich, stillschweigend, sachte; ohne förmlich ausgedruckt zu seyn.

Tácito, ta, adj. heimlich, still, verschwiegen; stillschweigend, darunter verstanden.

Taciturnidád, f. Verschwiegenheit, tiefes Stillschweigen; trübsinnige, ungesellige Gemüthsart.

Tacitúrno, na, adj. verschwiegen, still, der wenig redet; finster, trübsinnig, menschenfeindlich.

Táco, m. ein Zapfen an etwas; der Pfropf, den man in ein Schießgewehr auf das Pulver thut; der Ladstock; der Stock, womit man die Billardkugel stößt; eine Hollunderbüchse der Kinder; ein Schluck Wein; ein Schwur, Fluch; eine Lanze, deren man sich beym Ringelrennen bedient; in der Zigeunersprache, ein Rülps.

Tacón, m. der Absatz am Schuhe.

Taconeár, mit den Absätzen im Gehen stark auftreten und klappen.

Táctica, f. die Taktik, die Wissenschaft, welche die Anordnung eine Kriegsheers, die Stellung und Vertheilung desselben, und die Einrichtung einer Schlachtordnung lehrt.

Tácto, m. das Gefühl, die Fühlkraft; das Fühlen, Befühlen.

Tafállo, m. s. Chafállo.

Tafanário, m. (ein scherzhafter Ausdruck) der Hintere, der Steiß.

Tafetán, m. Taffet; die Fahnen.

Tafiléte, m. Leder, das viel zärter, als Corduan, und glänzend ist; es heißt so, weil es aus Tafilete in Afrika gebracht wird.

Tafileteár, etwas mit dergleichen feinem Leder besetzen, als Schuhe ꝛc.

Tafuréa, f. ein plattes Fahrzeug, um Pferde überzusetzen.

Tagarínos, m. die alten Mauren, die unter den Christen lebten und erzogen wurden.

Tagarnillo, m. Fenchelblume.

Tagarninas, f. s. Cardillos.

Tagaróte, m. eine Art Falken; ein Schreiber, Copist bey einem Notarius; ein armer Edelmann, der sich bey andern durchißt; ein langer aufgeschossener Mensch.

Tagaroteár, sehr fertig und geschwind schreiben.

Tahalí, m. ein Bandolier, Wehrgehänge.

Taharál, m. ein Land, das viel Tamarisken hervorbringt.

Tahéño, m. Rothbart, der einen rothen Bart hat.

Tahón, m. ein Pferd, das in einer Mühle arbeitet.

Tahóna, s. Atahóna.

Tahonéro, s. Atahonéro.

Tahúlla, f. (in Murcia gebräuchlich) ein kleines Saatfeld, welches den sechsten Theil eines Morgens beträgt.

Tahúr, m. ein Spieler von Handwerk, Erzspieler; ein betrügerischer Spieler.

Tahurázo, m. ein großer Spieler; ein Erzbetrüger im Spiel.

Tahuréría, f. ein Spielhaus; Betrügerey im Spiel.

* Taibique, m. s. Tabique.

Taimádo, da, adj. listig, schlau, verschmitzt, verschlagen.

Taimonía, f. List, Arglist, Schlauheit, Verschmitztheit, Unverschämtheit.

Táita, m. ein Name, womit ein Kind seinem Vater liebkoset; Papa. Ajo táita, eine Redensart, womit man jemanden wegen seiner kindischen Handlungen als ein Kind behandelt.

Tája, f. in der Provinz Rioja ein krummer Stecken, den man über einen Sattel biegt, um eine Ladung daran zu befestigen; ein Kerbholz, der Schnitt, das Zuschneiden, die Vertheilung.

Tajáda, f. ein abgeschnittenes Stück, eine Schnitte, Scheibe, als Tajáda de carne, eine Schnitte Fleisch; Heiserkeit, ein rauher Hals. Hacér el caldo tajádas, die Brühe zu kleinen Theilen vertheilen; eine scherzhafte Redensart, die bedeutet, ein Werk, eine Arbeit unter viele vertheilen. Hacér tajádas, einen zerfetzen, in Stücken hauen.

Tajadéra, f. ein Hackmesser; der kleine Einschnitt, den die hölzernen Schüsseln oder Teller zu haben pflegen; ein Schutzbret, um das Wasser aufzuhalten.

Tajadéro, m. ein Hackbret, ein Klotz, worauf man Fleisch zerhackt; ein Zerlegteller.

Tajadílla, f. dim. eine kleine Schnitte, ein Stückchen von eßbaren Dingen; eine Citronenscheibe.

Tajadór, m. der etwas zerschneidet, zer-

hackt; ein Hackbret, ein Zerlegteller.

Tajadúra, f. ein Schnitt, Hieb. Tajadúras, Späne, Abschnitzel.

Tajamár, m. das Bret, so unten am Schiffschnabel ist und das Meer zertheilt; ein spitzig zulaufendes Mauerwerk, das in einem Fluß gebaut wird, um das Wasser zu theilen; in der Zigeunersprache, ein Hirschfänger.

Tajamiénto, m. das Schneiden, ein Schnitt.

Tajaplúmas, f. ein Federmesser.

Tajár, schneiden, zerschneiden, abschneiden, vorschneiden, zuschneiden; hauen, zerhauen, zerspalten, hacken; tajár una plúma, eine Feder schneiden.

Tajánte, p. a. schneidend, zerschneidend.

Tajádo, da, p. p. geschnitten, zerschnitten ꝛc. in der Wappenkunst, ein Schild, der über Eck getheilt ist.

Tájo, m. ein Schnitt, Einschnitt; das Schneiden einer Feder; bey den Feldarbeitern, Schnittern das zugetheilte Stück Land, das sie bearbeiten, oder das Tagewerk, das einer verrichtet; die Abschüssigkeit, der steile Abschnitt eines Berges; der Hieb eines Degens von der Rechten zur Linken; ein Hackklotz.

Tajón, m. augm. de Tájo; ein großer, dicker Hackklotz; in Andalusien, eine Ader von Erde oder sehr weichem Stein, womit man Kalk macht; in der Zigeunersprache, ein Gasthof, Wirthshaus.

Tajoncillo, m. dim. ein kleiner Hackklotz.

Tajuéla, f. Tajuélo, m. ein hölzerner Sessel.

Tal, adj. rel. solcher, solche, solches, dergleichen; ein solcher, so groß; der und der; ein gewisser, Jemand. Tal por qual, (ein Ausdruck der Verachtung) von einer Mannsperson, ein Nichtswürdiger, ein Schurke; von einer Weibsperson, eine Hure. Tal qual, ein Ausdruck, der anzeigt, daß, so mangelhaft auch eine Sache ist, sie doch wegen einer guten Eigenschaft Achtung verdient; bed. a. mancher, einige. Con tal, dergestalt, also, mit der Bedingung. No hai tal, es ist nichts daran, es ist nicht so.

Tála, f. das Fällen der Bäume; Verheerung, Verwüstung, Plünderung eines Kriegsheers im feindlichen Lande.

Talabárte, m. eine Art Wehrgehäng,

Taladór, m. ein Verwüster, Zerstörer, Plünderer.

Taladrár, bohren, durchbohren; in die Ohren klingen, als ein sehr heller, lauter Ton; fig. durchdringen, scharfsinnig seyn, eine dunkle, schwere Sache einsehen.

Taládro, m. ein Bohrer; ein mit dem Bohrer gemachtes Loch.

Talaméra, f. ein Baum, von wo man mit der Büchse oder Armbrust Tauben schießt.

Tálamo, s. Thálamo.

Talanquéra, f. breterne Schranken um den Platz, wo ein Stiergefechte gehalten wird, zur Sicherheit für die Zuschauer; ein jeder Ort, der zur Zuflucht und zum Schutz vor Gefahr dient; fig. Sicherheit, Zuflucht.

Talánte, m. die Art und Weise, etwas zu thun; die Gestalt, der Zustand, die Beschaffenheit; Lust, Belieben, Neigung, Gefalle, Wunsch. Estár de buen ò mal talante, wohl oder übel aufgelegt, geneigt oder abgeneigt seyn, etwas zu thun.

Talantóso, sa, adj. wohlaufgeräumt, ruhig, gelassen; von guter Gestalt.

Talár, adj. lang, bis auf die Ferse herabgehend, schleppend; wird von langen Kleidern gesagt.

Taláres, m. die Flügel an den Ferse des Merkurs.

Talár, abhauen, Bäume fällen, die Aeste abhauen; verheeren, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten, plündern; stehlen; in der Zigeunersprache, herausreißen.

Talavéra, f. Fayance, die in der Stadt dieses Namens gemacht wird. Talavéra fina, Porzelan.

Tálco, m. Talkstein, Marienglas.

Talóga, f. ein Sack, Quersack; fig. was in einem Sack enthalten ist; ein Haarbeutel; in der vertrauten Sprechart, die Sünden, die einer zu beichten hat.

Talegázo, m. der Schlag mit einem angefüllten Sack.

Talégo, m. ein Sack von grober Leinwand; ein plumper, ungeschickter Mensch. Tenér talégo, einen Sack haben, d. h. Geld haben, reich seyn.

Talegón, m. augm. ein großer Sack.

Talegoncíllo, m. dim.) ein kleiner Sack,
Taleguílla, f. dim.) Säckchen; ein
Taleguíllo, m. dim.) Beutel, eine Tasche.
Taleguíto, m. dim.)

Taleguilla de la sal, ein Säckchen Salz, d. h. das Geld, so man zu den täglichen Ausgaben braucht.

Digitized by Google

Talénto, m. ein Talent, Summe Geldes bey den Alten; Talent, Naturgabe, Fähigkeit, Geschicklichkeit.

Talingár, (ein Seewort) das Ankerseil an den Anker festbinden.

Talión, m. Gegenvergeltung, Recht der Widervergeltung, Gegenstrafe.

Talionár, nach dem Widervergeltungsrechte strafen.

Talismán, m. Talisman, Zauberstück, Zauberworte.

Tálla, f. Bildschnitzerey, Bildhauerey, Schnitzwerk in Holz oder Stein; eine Steuer, Abgabe, welche die Vasallen ihrem Herrn bey einer dringenden Angelegenheit entrichten; Lösegeld, Belohnung, Preis auf einen Gefangenen oder den Kopf eines Verbrechers; in Andalusien ein Gefäß, worinn man Wasser frisch erhält; in Arragonien, ein Kerbholz. Média tálla, halberhobene Arbeit. A media tálla, fig. mit wenig Sorgfalt, mit geringem Fleiß, oberflächlich. Poner tálla, einen Preis auf den Kopf eines Verbrechers setzen.

Talladúra, f. s. Entalladúra.

Tallár, m. ein Acker mit keimendem, schossendem Getreide.

Tallár, schneiden, zerschneiden; in Holz, Stein oder Metall graben, schneiden, stechen, künstliches Schnitzwerk machen.

Talládo, da, p. p. gegraben, geschnitten in Holz oder Metall; in der Zigeunersprache, ein Weiberrock. Talládas, in der Wappenkunst, was als Bärenklaublätter ausgeschnitten ist. Bien talládo, schön gewachsen, von schönem Wuchs.

Tallarín, m. ein italienisches Backwerk, das in kleine Stückchen von allerhand Figuren geschnitten, und in Fleischbrühe gekocht, sehr wohlschmeckend ist.

Tallázo, m. augm. ein großer, schöner Wuchs.

Tálle, m. Wuchs, Gestalt, Größe, Höhe des menschlichen Leibes; die Mitte des Leibes; der Schnitt eines Kleides; die Art und Weise, etwas zu thun; fig. Figur, Gestalt, natürliche oder sittliche Beschaffenheit.

Tallecér, s. Entallecér.

Tallecído, s. Entallecído.

Tallecíco, Tallecíllo, Tallecíto, Tallezuéllo, m. dim. ein kurzer, kleiner Wuchs; eine unansehnliche Gestalt, ein schlechtes Ansehen.

Tallér, m. eine Werkstatt; fig. eine Schule, ein Ort, wo Wissenschaften und freye Künste gelehrt werden; eine Art viereckiger Teller von Silber oder Gold, worauf in der Mitte ein Salzfaß, und an den vier Ecken ein Oel- und Essigfläschgen, ein Zucker- und Pfefferbüchschen stehen.

Talléres, eine gewisse alte Münze, deren Werth man nicht mehr weiß.

Tallísta, m. ein Bildschnitzer, Bildhauer, Kupferstecher.

Tallíto, m. dim. von Tallo; ein kleiner Stengel, Stamm.

Tállo, m. der Stengel, Stamm von einer Pflanze, einem Baum.

Tallón, m. (ein Zigeunerwort) eine Garküche, Schenke.

Tallúdo, da, adj. stämmig, was einen großen Stengel oder Stamm hat; hoch aufgewachsen, in die Höhe geschossen; fig. der sich etwas so sehr angewöhnt hat, daß er es nicht lassen kann; verjährt, abgenutzt, ausgedient.

Talménte, adv. dergestalt, solchergestalt.

Talmúd, m. der Talmud.

Talmúdico, ca, adj. talmudisch, zum Talmud gehörig.

Talmudísta, m. Talmudist, Ausleger oder Befolger des Talmuds.

Talón, m. die Ferse; der Absatz an einem Schuhe; in der Zigeunersprache, ein Wirthshaus. Apretár los talónes, Fersengeld geben, davon laufen. Baxárse la sangre á los talónes, das Blut zu den Fersen herab steigen, d. h. vor Schrecken erblassen, erstarren. Ir á talón, zu Fuße gehen. Tenér el juício en los talónes, den Verstand in den Fersen haben, d. i. mit wenig Verstand oder Ueberlegung handeln.

Taloneár, geschwind gehen, einem auf dem Fuß nachfolgen.

Talonéro, m. (ein Zigeunerwort) ein Gastwirth.

Talonésco, adj. zu den Fersen gehörig.

Tálpa, f. (lat. wird nur in Poesie gebraucht) ein Maulwurf.

Talpáire, m. ein Kolb, Kaulbatz, ein kleiner Fisch mit einem großen Kopf.

Talpária, f. ein Geschwür, so sich in der Hirnhaut erzeugt.

Tálque, m. eine weiße Thonerde, woraus Schmelztiegel gemacht werden.

Talvína, f. Atalvína.

Tamándoa, Tamándua, m. ein in Peru befindliches Thier, von der Größe eines Schweines, mit einem sehr langen Schwanze, welches von Ameisen lebt.

Digitized by Google

*Tamañamente, adv. eben so sehr, eben sowohl, als.

Tamañico, ca, adj. dim.) so klein, als;
Tamañito, ta, adj. dim.) furchtsam, ängstlich, kleinmüthig.

Tamáño, m. die Größe, Statur, der Umfang. Hombre de tamáño, ein Mann von Größe, d. i. ein verdienstvoller, angesehener Mann.

Tamáño, ña, adj. so groß, eben so groß; bed. a. das Gegentheil, klein, sehr klein.

Tamaras, f. Datteln an den Zweigen; ein Bund Reißig.

Tamarindos, m. Tamarinden, schwarze Datteln.

Tamarisco, Tamariz, m. Tamarisk, Tamariskenbaum.

Tamarrizquito, Tamarrusquito, adj. dim. (scherzhaft) sehr klein, winzig.

Tamarriento, m. Andorn, ein Kraut.

Támbo, f. (ein Zigeunerwort) eine Bettdecke.

Tambaleár, Tambaleárse, sich hin und herbewegen, hin und herschwanken oder zittern.

Tambaléo, m. das Hin- und Herschwanken.

Tambanillo, m. ein Vorsprung an einem Gebäude.

Tambarillo, m. ein Kästchen mit einem runden Deckel.

Tambésco, m. eine Schaukel.

También, auch, desgleichen, ebenfalls, auf gleiche Weise.

Támbo, m. (ein Indianisches Wort) Gasthof, Wirthshaus.

Tamboléte, m. s. Tamborétes.

Tambór, m. eine Trommel; ein Trommelschläger.

Tamboreár, trommeln, die Trommel schlagen, rühren.

Tamborejo, m. dim. eine kleine Trommel.

Tamborétes, m. der Mastkorb.

Tamboril, m. dim. eine kleine Trommel, kleine Mohrentrommel mit Schellen; im Scherz, der Hintere, der Steiß.

Tamboriláda, f.) ein Fall auf den Hin-
Tamborilázo, m.) tern; ein Schlag mit der Hand auf den Kopf oder die Schultern.

Tamborileár, die Trommel schlagen, trommeln; einen sehr rühmen, seine Gaben und Geschicklichkeit ausposaunen: bey den Buchdruckern, die Buchstaben in gleiche Richtung setzen.

Tamboriléro, m. ein Trommler, Trommelschläger.

Tamboriléte, m. ein viereckiges Brettchen, womit man die Buchstaben in einer Druckerpresse in gerade Richtung bringt.

Tamborilillo, m. dim. von Tamboril; eine kleine Kindertrommel.

Tamborin, ó Tamborino, m. s. Tamboril.

Tamboriteár, s. Tamborileár.

Tamboritéro, s. Tamboriléro.

Tamíz, m. ein Sieb.

Tamizár, durchsieben.

Tamo, m. die Wolle, die man vom Tuche mit der Distelkartätsche abkämmt; der Unrath, die Spreu von Getreide; der Unrath von Stroh und Staub, der sich unter den Betten sammelt.

Tampóco, adv. eben so wenig, auch nicht.

Tamújo, m. ein dornichtes Gebüsch, dessen Blätter dem Buchsbaum gleichen, das an dem Tajo wächßt.

Tan, part. comp. so, eben so, als tan alto, so hoch; der Schall von einer Trommel oder andern Instrumenten, die geschlagen werden.

Tána, f. Höhle der wilden Thiere.

Tanacéto, m. Wurmkraut, Art Mutterkraut.

Tanda, f. die Reihe, die einen trifft, wenn etwas wechselsweise geschieht; ein Tagewerk, die Arbeit, die einer in einem Tage verrichtet; bed. a. soviel, als Tonga, ó Tongáda.

Tanganillo, m. dim. von Tánganos eine kleine, unsichere, nicht haltbare Stütze. En tanganillos, mit wenig Festigkeit, in Gefahr zu fallen.

Tánganos, m. ein Stein oder Knochen, der zur Wurfscheibe dient, wornach gezielt wird; das Spiel selbst.

Tangíble, adj. fühlbar, berührbar, greifbar.

Tangidéra, f. ein starkes Schiffseil, Ankertau.

*Tangír, s. Tocár.

Tangénte, p. a. s. Tocante; die Tangente, gerade Linie, die eine krumme berührt.

Tanpoco, s. Tampoco.

Tantarantán, m. der Schall der Trommel von wiederholten Schlägen; ein heftiger Schlag, den man einem giebt.

Tanteadór, m. ein Rechner, der zusammen rechnet, eine Rechnung aufsetzt; der beym Spiel anmerkt, wer gewinnt.

Tanteár, abmessen eins nach dem andern, verhältnißmäßig einrichten; beym Spiel mit Zahlpfennigen anmerken, wer gewinnt; eine Sache von einem

Digitized by Google

Käufer um den nämlichen Preis, wofür sie ihm überlassen worden, wieder kaufen; etwas wohl betrachten, mit Verstand überlegen, erwägen, ehe man es thut; in der Malerey, einen leichten Entwurf, einen Umriß machen. Tanteárse, sich zur Bezahlung ebenderselben Summe verstehen, wofür, etwas verpachtet, verkauft oder verauctionirt worden; sich vermittelst einer Summe Geldes von der Herrschaft und Gerichtsbarkeit eines Herrn loskaufen.

Tantéo, Maaß, Verhältniß einer Sache zur andern, Berechnung, Ueberschlag einer Rechnung; Anmerkung mit Zahlpfennigen, wer beym Spiel gewinnt; der Vergleich, für eine Sache den Kauf- oder Miethpreis zu bezahlen; fig. kluge Ueberlegung, Einrichtung einer Sache, damit sie den gewünschten Erfolg habe; in der Malerey, eine Skitze, leichter Umriß.

Tantico, m. ein klein Wenig, Bischen; adj. ganz klein, sehr klein, sehr wenig.

Tanto, m. eine gewisse Summe, bestimmte Anzahl von etwas.

Tanto, ta, adj. soviel, so groß, sehr groß; in Rechnungen bedeutet es eine unbestimmte Zahl, als veinte y tantos, etliche und zwanzig; die Abschrift von einer Schrift, einem Buche; ein Schlag, als Le dió un tanto; tantos, Zahlpfennige, Steinchen, Marken, womit man beym Spiel anmerkt, wer gewinnt.

Tanto, adv. so sehr, dergestalt, solchergestalt; so lange Zeit; eben sowohl, eben so sehr, auf gleiche Art. Tanto mas, desto mehr, tanto menos, desto weniger. Tanto de ello, soviel davon, d. h. viel, überflüssig. Tanto mas quanto, mehr oder weniger, drüber oder drunter; eine gewöhnliche Redensart beym Kauf und Verkauf, um den Werth oder Preis einer Sache zu berichtigen. Tanto monta, es gilt eben soviel, beläuft sich eben so hoch. Tanto por tanto, um eben den Preis. En tanto ó entre tanto, indeß, unterdessen, während, daß. Ni tanto, ni tan poco, weder zuviel, noch zu wenig. Al tanto, por el tanto, für eben den Preis, für eben die Kosten oder Arbeit; por el tanto, bed. auch, aus eben dem Grund, aus gleicher Ursache.

Tañedór, ra, m. y f. der Saiteninstrumente spielt.

Tañedúra, f. das Spielen auf Saiteninstrumenten.

Tañér, berühren; Saiteninstrumente spielen, die Glocken läuten; imperf. angehen, von Wichtigkeit seyn, betreffen.

Tañído, da, p. p. gespielt ꝛc.

Tañído, m. der Ton, Klang eines Saiteninstruments, das gespielt wird; der Schall der Glocken.

*Tañimiénto, m. s. Tacto.

Tao, m. ein großes T, das Zeichen, welches die Commenthurherren von dem Orden des h. Antonius, auf der Brust und auf ihrem Mantel gestickt tragen.

Tapa, f. der Deckel auf einem Gefäß, einem Kasten ꝛc.; der Huf an Pferden und andern Thieren; das Leder unter dem Absatz des Schuhes; was den Soldaten an den Orten, wo sie durchmarschiren, zu ihrer Verpflegung an Proviant u. a. geliefert wird. Tapa de los sésos, die Hirnschale.

Tapabóca, f. ein Schlag mit der Hand auf den Mund, ein Stoß mit dem Rappierknopf; fig. eine fertige Antwort, ein triftiger Grund, der dem andern den Mund stopft oder zum Schweigen bringt.

Tapadéra, f. ein Deckel auf einem irdenen Gefäß.

Tapadéro, m. ein Stöpsel; alles, was dient, eine Oeffnung, ein Loch zuzumachen.

Tapadillo, m. die Bedeckung oder Verhüllung der Weiber mit ihrem Schleyer, um nicht erkannt zu werden.

Tapadizo, s. Cobertizo.

Tapadór, m. was bedeckt, verbirgt; ein Stöpsel; in der Zigeunersprache, ein Weiberrock; desgleichen ein Kuppler, ein Hurenbeschützer.

Tapadúra, f. das Zudecken, Bedecken; Zustopfen.

Tapafúnda, f. Pistolenhalfter.

Tapánas, f. s. Alcaparras.

Tapapiés, m. ein Unterrock der Weiber.

Tapár, bedecken, zustopfen, verschließen; bedecken, verhüllen, eine Decke umlegen vor Frost und Regen; fig. verbergen, verhehlen, verschweigen einen Fehler. Tapa agujéros, ein Lochzustopfer, Benennung eines schlechten Maurers. Tapar la bóca, den Mund zustopfen, jemanden zum Schweigen bringen, durch Gründe oder Geschenke. Tapárse de medio ójo, sich das halbe Gesicht bedecken mit dem

Digitized by Google

Schleyer, um nicht erkannt zu werden, und doch alles zu sehen, wie die Weiber in Spanien häufig zu thun pflegen. Tapárse las oréjas ú oidos, sich die Ohren zustopfen, nicht hören wollen.

Tapatán, ú Taparapatán, m. der Trommelschall.

Taperujárse, s. Tapárse; wird besonders von Frauenzimmern gesagt, die das Gesicht nicht geschickt zu verdecken wissen.

Taperújo, m. ein schlechtgemachter Stöpsel; die ungeschickte Art, sich zu verhüllen.

Tapetádo, da, adj. dunkelfarbigt, schwarz.

Tapetár, schwarz färben, als Schuhe zu einer Trauer.

Tapéte, m. Teppich, bunte Decke.

Tápia, f. eine leimerne Wand oder Mauer. Tápia reál, eine Wand oder Mauer, die halb von Leimen, halb von Kalk gemacht ist.

Tapiadór, m. der leimerne Wände aufführt.

Tapiál, m. die Form zu Errichtung oder Aufführung der leimernen Wände oder Mauern. Tenér el tapial, eine gemeine Redensart, womit man jemanden erinnert, stille zu halten oder Geduld zu haben, bey der Ausführung einer Sache.

Tapiár, mit leimernen Wänden oder Mauern einschließen; verschließen, zumachen, vermauern, als Fenster, Thüren; fig. verhindern, verdunkeln. Tapiár à piédra y lodo, mit Stein und Leimen vermauern, d. h. den Eingang zu etwas ganz verschließen, versperren.

Tapicería, f. Tapeten, Tapezerey; das Zimmer in dem königlichen Palast, wo die Tapeten verwahrt werden.

Tapicéro, m. ein Tapezier. Tapicéro mayór, der Aufseher über die Tapeten in dem königlichen Schlosse.

Tapído, da, adj. dichtgewebt, undurchsichtig, als Leinwand ꝛc.

Tapiería, f. Gemäuer, Wände von Leimen.

Tapiéro, m. der leimerne Mauern oder Wände macht.

Tapíno de cúba, m. ein Faßspund.

Tapinosis, f. eine rhetorische Figur, wann man mit niedrigen Worten oder Redensarten eine große und erhabene Sache ausdrückt.

Tapión, m. eine große leimerne Wand oder Mauer.

Tapirujárse, s. Taperujárse.

Tapirújo, s. Taperújo.

Tapíz, m. ein Teppich, bunte Decke.

Tapizár, s. Entapizár.

Táplo, m. (ein Zigeunerwort) ein Teller, eine Schüssel.

Tapón, m. ein Stöpsel von Gork oder anderm Holz.

Taponcíco, Taponcíllo, Taponcíto, m. dim. ein kleiner Stöpsel, ein Stöpselchen.

Tapujárse, sich verhüllen, vermummen.

Tapújo, m. ein Mantel, Verkleidung, Verhüllung.

Táque, m. ein Wort, welches den Schall einer Thür, wann sie zugeschlossen, oder daran geklopft wird, ausdrückt.

Taquín, m. (ein Zigeunerwort) ein Spitzbube, Betrüger im Spiel; ein Knöchelchen, womit die Kinder spielen.

Tára, f. Tara, die Abzugsrechnung, wodurch man das Gewicht der Fässer und anderer Emballirung abziehet, und den Werth der Waaren bestimmt; Abzug; ein Kerbholz. Menos la tára, mit Abzug dessen, was die Wahrscheinlichkeit überschreitet; eine gewöhnliche Redensart, wenn jemand etwas übertreibet.

Taracéa, f. eingelegte, bunte Arbeit. s. Ataracéa.

Taraceár, eingelegte Arbeit machen. s. Ataraceár.

Tarafáda, f. (ein Zigeunerwort) Betrug im Würfelspiel.

Tarafána, f. (ein Zigeunerwort) das Zollhaus.

Taráfes, f. (ein Zigeunerwort) Würfel.

Taragóna, f. ein Kraut, Dragun, Kaisersalat.

Taragoncía, f. Drachenwurzel, Schlangenkraut.

Taragóza, f. (ein Zigeunerwort) eine Stadt.

Taragozagída, f. (ein Zigeunerwort) eine große Stadt.

Tarángina, f. s. Morcílla.

Tarándo, m. Tarand; ein haarichter oder zottichter Hirschochse in Lappland.

Tarantéla, f. eine heftige Melodie, wornach getanzt wird; es soll eben die seyn, welche denen vorgespielt wird, die von der Tarantel gestochen sind. Dár la tarantéla, d. h. in großer Gemüthsbewegung und Unruhe seyn.

Tarántula, f. Tarantel, eine große giftige Spinne.

Tarára, f. der Trompetenschall.

Tararíra, f. Freude, Jubel, Kurzweil.

Digitized by Google

Taráſca, f. die Figur von einer Schlange, die am Frohnleichnamsfeſte in Spanien herum getragen wird; ein häßliches, bösartiges, verbuhltes Weib.

Taraſcáda, f. der Stich, Biß, Wunde von Zähnen; fig. eine rauhe, unhöfliche, beleidigende Antwort.

Taraſcár, beißen, verwunden mit den Zähnen.

Taraſcón, m. augm. ſ. Taráſca.

Taravilla, f. die Klapper in einer Mühle; eine Haſpel, um Thüren oder Fenſter zuzuſchließen; fig. ein Plappermaul, ein Schwätzer; Geſchwätz, Geplauder.

Taray, m. ſ. Tamaríſco.

Tarazána, f. Tarazanál, m. ſ. Atarazána.

Tarazár, zerſchneiden, zerfleiſchen, zerſtücken; fig. Unruhe, Verdruß machen, kränken, betrüben.

Tarazón, m. ein Stück, abgeſchnittenes Stück; ein Stück Fiſch.

Tarazoncíllo, m. dim. ein kleines Stück, Stückchen.

Tarbéa, f. ein Saal, viereckiges Zimmer.

Tardadór, m. ein Zauderer, langſamer, träger Menſch.

Tardaménte, adv. langſam.

Tardáno, na, adj. ſ. Tardío, Tardána, f. ſ. Remóra.

Tardánza, f. Verweilung, Verzögerung, Saumſeligkeit, Langſamkeit.

Tardár, zaudern, verziehen, zögern, verweilen, ſäumen, es lang machen.

Tárde, f. der Abend.

Tarde, adv. ſpät, langſam, ſachte. Tarde, mal y nunca, ſpät, ſchlecht und niemals; ſagt man von einem loſen Bezahler, oder von einer Perſon, die viel verſpricht und nichts hält. De tarde en tarde, von Zeit zu Zeit, je zuweilen. Haber nacido tarde, ſpät geboren ſeyn, d. h. wenig Erfahrung, wenig Verſtand haben. Hacérſe tarde, ſpät werden, d. i. die rechte Zeit zur Ausführung einer Sache vorbey ſtreichen, vorüber ſeyn. Mas vale tarde que nunca, beſſer ſpät als niemals; eine Redensart, anzuzeigen, daß man bey einer Sache, die man ſpät unternimmt, nicht muthlos ſeyn ſoll.

Tardecíta, f. dim. von Tarde; die Abenddämmerung.

Tardiaménte, adv. langſam, zu ſpät.

Tardío, ia, adj. ſpät, lang ausbleibend, ſpät reifend, von Früchten; ſaumſelig, zaudernd, träge, langſam.

Tardíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr langſam, ſehr träge.

Tárdo, da, adj. ſaumſelig, langſam, zaudernd, träge, verdroſſen; von langſamen Kopf, der etwas nicht leicht begreift.

Tardón, na, adj. augm. ſehr langſam, ſehr träge; der etwas ſehr ſchwer begreift.

Taréa, f. Arbeit, Werk, das in einer beſtimmten Zeit fertig ſeyn muß; eine beſtimmte Arbeit, die ein Lehrer ſeinen Schülern, oder ein Herr ſeinen Knechten auflegt; fig. Sorge, Verdruß, Plage von beſtändiger Arbeit.

Targa, f. Tartſche, ein Art Schild.

Targum, m. die chaldäiſche Ueberſezzung und Erklärung der heiligen Schrift.

Tarifa, f. Tariffe, Verzeichniß der Waaren mit ihrem Preiſe, und dem dafür zu entrichtenden Zolle.

Tarima, f. Erhöhung des Fußbodens in einem Zimmer oder Alkoven, worauf die Frauenzimmer in Spanien zu ſitzen pflegen: es giebt auch bewegliche Erhöhungen, die man von einem Orte zum andern bringen kann; Erhöhung in einer Kirche, um einen Todten zur Parade auszuſtellen.

Tarimilla, f. dim. eine kleine Erhöhung des Fußbodens.

Tarimón, m. augm. eine große Erhöhung.

Tarja, f. eine alte kupferne caſtilianiſche Münze, ungefähr 8 Pf. werth; in Arragonien ein Kerbholz; eine Art Schild, Tartſche. Tarjas, in der ſcherzhaften Sprechart, Schläge, die man einem giebt.

Tarjár, auf dem Kerbholz anmerken.

Tarjéta, f. dim. eine kleine Tartſche, kleiner Schild; zierliches Schnitzwerk um den Rahmen eines Gemäldes.

Tarjetón, m. augm. ein großer Schild.

Tarina, f.)
Tárma, f.) ein Holzwurm.

Tarquia, f. (ein Zigeunerwort) ein Schild.

Tarquín, m. Koth, Schlamm, den man aus einem Teiche, einem Graben zieht.

Tarquináda, f. Nothzüchtigung.

Tarraſcár, (ein Zigeunerwort) öffnen, mit Gewalt ziehen.

Tarréñas, f. eine Zimbel; kleine Stükken von Ziegelſtein, welche die Kinder zwiſchen die Finger nehmen, ſie aneinander ſchlagen, und damit einen Schall erregen, eine Art Klapper.

Tárro, m. ein großes, hohes und wei-

res irdenes Geschirr; ein Melkeimer, Melkkübel. Cabéza de tarro, ein Kopf, wie ein irdener Topf, d. i. ein großer, dummer Kopf.

Tárta, f. Torte.

Tartágo, m. ein Kraut, Purgierkörner, Springkörner; Widerwärtigkeit, Unglück, mit Verlust des Vermögens und der Gesundheit; unzeitige Spötterey. Dar á uno tartágo, einen quälen, vexiren, ihm Verdruß machen.

Tartajeár, stottern, stammeln.

Tartajóso, sa, adj. stotternd, stammelnd.

Tartaleár, sich unordentlich hin und her bewegen, schwanken, unruhig seyn, nicht stille sitzen; vor Unruhe oder Angst nicht reden können.

Tartamudeamiénto, m. das Stottern, Stammeln.

Tartamudeár, stottern, stammeln.

Tartamúdo, da, adj. stotternd, stammelnd.

Tartána, f. Tartane, Art Fahrzeug nur mit einem Mast.

Tartáreo, ea, adj. höllisch, aus der Hölle.

Tartarizár, mit Weinsteinsalz reinigen.

Tártaro, m. (poet.) die Hölle; Weinstein. Sal tartaro, Weinsteinsalz.

*Tartarúga, f. eine Schildkröte.

Tartélla, f. Art Kraut, so für die Stiche des Skorpions gut ist.

Tartéra, f. Tortéra.

Tartír, blinzen, mit den Augen zittern.

Tarúga, f. Taruga, eine Art indianischer Bock oder Rehbock, wovon man den besten Bezoar hat.

Tarúgo, m. ein hölzerner Nagel oder Zapfen.

Tascár, Hanf oder Flachs brechen; das Gras oder das Laub an den Bäumen abnagen, abfressen. Tascár el freno, an dem Gebiß kauen, wie die Pferde thun; fig. etwas nicht leiden wollen, sich widersetzen.

Tasco, m. Werg, das Gröbste vom Hanf oder Flachs.

Tascónio, m. s. Talque.

Tasquéra, f. ein Zank, Streit; in der Zigeunersprache, eine Schenke, Weinschenke.

Tassa, f. Taxe, der bestimmte Preis der Waaren und Lebensmittel; Maaß, Vorschrift, Lebensordnung; ein Taxzettel.

Tassación, f. Taxation, Schätzung, Anschlag.

Tassadaménte, adv. mäßig, sparsam, eingeschränkt.

Tassadór, m. ein Taxiter, der den Preis der Waaren bestimmt.

Tassájo, m. ein Stück gedürrtes und eingesalzenes Fleisch.

Tassár, taxiren, schätzen, den Preis einer Waare bestimmen; das Maaß im Essen und Trinken eines Kranken bestimmen, vorschreiben; sparsam seyn, sich einschränken.

Tástara, f. (in Arragonien gebräuchlich) die Kleye.

Tas, m. ein Ambos der Goldschmiede; das Klatschen mit den Händen, womit die Ammen ihre Kinder zu belustigen pflegen.

Tastáza, m. Staub, den man von alten Schmelztiegeln macht, um Erz, Messing und Kupfer zu reinigen.

Tasúgo, m. ein Elendthier.

Tataradéudo, da, m. y f. der älteste Verwandte oder Vorfahr.

Tataraguélo, la, m. y f. s. Tatarvuélo.

Tatarnieto, ta, m. y f. Urenkel, Urenkelin.

Tataravuélo, la, m. y f. Urgroßvater, Urgroßmutter.

Tatas, wird nur in der Redensart, Andár á tatas, gebraucht, vorsichtig, furchtsam gehen, wie Kinder, die anfangen zu gehen.

Tate, interj. ah! ach! bed. a. laß das seyn! nimm dich in Acht! rühre das nicht an!

Tato, m. ein Thier in Brasilien, einem Schweine ähnlich, und mit harten Schuppen überzogen.

Tato, ta, adj. stammelnd, stotternd; in Arragonien, der jüngste Bruder.

Tatú, m. der Zapfenschlag.

Tau, m. s. Tao.

Tauréte, m. s. Taburéte.

Táuro, m. der Stier im Thierkreis.

Tautología, f. Tautologie, Wiederholung der nämlichen Sache, nur mit andern Worten.

Tauxía, f. s. Ataúxia.

Tavilládo, da, adj. mit den Zeichen der Fabrik bezeichnet, von Tuchen.

Taxativo, va, adj. (das x wird wie s ausgesprochen) einschränkend, bestimmend, was einen Fall auf bestimmte Umstände zurückführt.

Taz. ist nur in dem adverbialischen Ausdruck gebräuchlich, táz á taz, soviel für soviel, bey einem Tausch, der gerade aufgeht.

Táza, f. Tasse, Schale; Becken der Springbrunnen; in der scherzhaften Sprechart, der Hintere, das Gesäß. Amigo de taza de vino, Freund von

Digitized by Google

einer Schale Wein; d. h. ein eigennütziger Freund, der nur bey angenehmen und freudigen Vorfällen seine Freundschaft zeigt.

Tazáña, f. der bäuerische Ausdruck von Tárasca, oder der nachgemachten Schlange, die man am Frohnleichnamsfeste herumzutragen pflegt.

Tazmía, f. der Theil von Getreide, den jeder von denen, unter welche der Zehente vertheilt wird, erhält.

Tazón, m. augm. eine große Tasse, Schale; Becken eines Springbrunnen.

Te, f. Thé.

Te, pron. dir; dich.

Téa, f. ein Span von Fichten- oder anderm harzigen Holz, welches angezündet wie eine Fackel leuchtet. Teas maritáles ó nupciáles, Fackeln, die man bey der Hochzeit der Alten trug.

Teatinos, f. Theatinos.

Teatro, f. Theatro.

Teble, f. Terrible.

Techadór, m. ein Dachdecker.

Techár, ein Haus decken; die Decke in einem Zimmer machen.

Techádo, da, p. p. gedeckt mit Ziegeln ꝛc. ein Haus.

Techádo, m. das Dach.

Técho, m. das Dach; die Decke eines Zimmers; fig. Haus, Wohnung; Vaterland, Geburtsland; in der Zigeunersprache, der Hut.

Techúmbre, f. ein hohes Dach; eine hohe Decke.

Técla, f. der Clavis, die Taste von einem Clavier, einer Orgel ꝛc.; eine schwierige, kitzliche Materie, die man mit Vorsicht behandeln muß. Dár en la técla, auf die Taste treffen, d. h. eine Sache auf dem rechten Fleck angreifen, sich in die Sinnesart und Laune einer Person zu schicken wissen. No toquémos esa tecla, laßt uns diese Saite nicht berühren, d. i. wir wollen dieser Sache nicht erwähnen.

Tecládo, m. das Clavier an einer Orgel oder anderm musikalischen Instrument.

Tecleár, die Tasten berühren, d. i. auf dem Clavier, der Orgel ꝛc. spielen; die Finger schnell bewegen, mit den Fingern knacken; fig. allerley Wege und Mittel versuchen, zu seinem Zweck zu gelangen.

Tediár, einen Widerwillen, Abscheu haben, hassen, verabscheuen.

Tedio, m. Verdruß, Ueberdruß, Ekel, Abscheu, Widerwille.

Tedióso, sa, adj. verdrießlich, unangenehm, verhaßt.

*Tegóda, f. ein Zettel, Billet zur Anweisung auf etwas.

*Teguál, m. Art Auflage, Abgabe, die dem Könige entrichtet wurde.

Téja, f. Ziegel, Dachziegel. A téja vana, mit bloßen Ziegeln bedeckt; fig. schlecht verwahrt gegen Witterung ꝛc. Hablár de téjas ábaxo, von den Ziegeln herab reden, d. h. von irdischen, zeitlichen Dingen reden. Caérse las tejas, die Ziegeln fallen, d. h. es will Nacht werden.

Tejadíllo, m. dim. ein kleines, niederes Dach; der Kutschendeckel; die Decke, welche die spanischen Weiber mit dem Schleyer über der Stirne machen; bey den falschen Spielern, eine gewisse Art, die Karten zu halten beym Ausgeben, daß sie sie sehen, ohne daß es der andere gewahr wird.

Tejádo, m. ein Dach, Ziegeldach; in der Zigeunersprache, ein Mantel, Hut. A sombra de tejádo, im Schatten des Daches, d. i. heimlich, verborgen, bey Nacht.

Tejár, m. Ziegelbrennerey, Ziegelhütte.

Tejár, mit Ziegeln decken ein Haus.

Tejaróz, m. ein Vordach, Wetterdach.

Tejázo, m. ein Schlag, Wurf mit einer Dachziegel.

Tejéra, f. ſ. Tejár.

Tejéro, m. Ziegelbrenner.

Tejíllo, m. dim. von Téjo; ein kleines Ziegelstück; kleine Scherbe.

Téjo, m. ein Ziegelstück, eine Scherbe; ein Spiel der Kinder mit Ziegelstükken oder Scherben; eine dicke, runde Platte von verschiedener Größe und Metall; téjo de oro, eine Stange Gold; ein Eibenbaum, Taxusbaum, ſ. Texo.

Tejoléta, f. ein Ziegelstück, eine Scherbe.

Tejón, ſ. Texón.

Tejuéla, f. dim. eine kleine Ziegel; Scherbe; das Holz, wovon man den Sattelbogen macht.

Tejuélo, m. eine kleine, dünne Platte von Metall, Blech.

Téla, f. Gewebe, Gewirk, Zeug von Wolle, Seide, Leinen ꝛc. Gold- und Silberstickerey; das Gewebe auf dem Stuhl; die Schranken um einen Platz zu Kämpfen, Turnieren und andern Schauspielen; die Wände oder Garntücher auf der Jagd; Streit, Zank, Rechtshandel; die Haut um gewisse Theile des Leibes, als das Gehirn, Herz ꝛc. der Schaum, der sich auf einigen Getränken setzt; das dünne

Häutchen, so sich bey manchen Früchten zwischen der Schale und dem Fleische findet; ein Fell über dem Auge; fig. Nachstellung, Fallstrick, Betrug. Tela de aráña, Spinnewebe; fig. eine nichtige, leere Rede. Tela de cebólla, das Häutchen an der Zwiebel zwischen der Schale und dem Fleische. Habér ó sobrár téla de que cortár, Tuch genug zum Abschneiden haben, d. i. sich in Ueberfluß befinden. Llegár à las telas del corazón, bis an die Häute des Herzens kommen, d. h. bis in das Herz dringen, als Schmerz, Mitleid ꝛc.

Telamónes, m. in der Baukunst männliche Figuren, die statt der Säulen und Pfeiler dienen. s. Atlantes.

Telár, m. ein Weberstuhl.

Telaráña, f. Spinnewebe; kleine, lichte Wölkchen, die bey heiterm Himmel entstehen; fig. jede nichtige, leere, unhaltbare Sache. Hacér los ojos telaráñas, Spinnewebeu vor den Augen haben, d. h. nicht helle, nicht deutlich sehen. Tenér telaráñas en los ójos, Spinnewebeu in den Augen haben, d. h. eine Sache mit wenig Aufmerksamkeit ansehen, sie nicht achten.

Telarañiénto, ta, adj.) voller Spinne-
Telarañóso, sa, adj.) weben.

Telarcillo, m.) dim. ein kleiner Weber-
Telarejo, m.) stuhl, als für Bandmacher, Posamentierer ꝛc.

*Teleigéto, ta, adj. (griech.) vor andern geliebt.

Teléphio, m. ein Kraut, Schmärwurz.

Teléra, f. der Keil, der das Pflugeisen an dem Pfluge befestiget; in Andalusien schwarzes Brod von länglichtrunder Gestalt für die Knechte und Hirten; ein Querholz, das über die Deichsel eines Wagens geht. Teléras, eine Erhöhung von Bohlen, um Kanonen darauf zu stellen.

Telescópio, m. Teleskop, Fernglas.

Teléta, f. Löschpapier, in geschriebene Bücher zu legen.

Teletón, m. eine Art seidenes Zeug.

Telica, Telilla, Telita, f. dim. von Tela; dünnes, zartes Zeug, besonders Wollenzeug.

Telinas, f. s. Alméjas.

Telíno, m. eine köstliche Salbe, aus frischem Oel, Honig, Steinklee und andern Ingredienzen bestehend.

Telliz, m. eine Satteldecke.

Telliza, f. eine Bettdecke, die man zur Zierde über die andern legt.

Telónio, m. das Zollhaus. A manéra de telónio, nach Art des Zollhauses, d. h. unordentlich, nachlässig.

Téma, s. Thema.

Tembladéra, f. eine Schale, Trinkschale von Glas, Gold oder Silber; bed. a. soviel, als Tempieque u. Torpedo.

Tembladór, ra, m. y f. der, die zittert; adj. zitternd.

Temblamiénto, m. das Zittern.

Temblár. Praes. Tiémblo, Praet. Temblé; zittern, beben, erschüttert werden, hin und her schwanken, wanken; fürchten, vor Furcht zittern, beben. Temblár la barba, der Bart zittern, d. h. etwas mit großer Furcht unternehmen wegen der Schwierigkeit und Gefahr.

Temblánte, p. a. zitternd.

Temblánte, m.)
Tembléque, m.) eine Zitternadel.

Temblequeár, ó Tembleteár, immer zittern, in einer zitternden Bewegung seyn.

Temblón, na, adj. zitternd, furchtsam, feige. Hacér la temblóna, sich furchtsam stellen, um zu hintergehen und Mitleid zu erregen.

Temblór, m. das Zittern oder Beben; Furcht, Angst. Temblór de tiérra, Erdbeben.

*Temblóso, sa, adj. zitternd, bebend, furchtsam.

Temedéro, ra, adj.) furchtbar, fürch-
Temedór, ra, adj.) terlich, schrecklich.

Temedór, ra, m. y f. furchtsamer Mensch.

Temér, fürchten, befürchten, sich fürchten, in Furcht stehen; aus Ehrerbietung fürchten; vermuthen, wähnen, argwohnen. Ni teme, ni debe, d. h. er ist verwegen, er wagt alles.

*Temiénte, p. a. fürchtend ꝛc.

Témido, da, p. p. gefürchtet.

Temerariaménte, adv. verwegener Weise, unbesonnen, vermessen.

Temerário, ia, adj. verwegen, vermessen, unbesonnen, frevelhaft, tollkühn.

Temeridád, f. Verwegenheit, Vermessenheit, Frevel, Tollkühnheit.

Temerón, m. ein Prahler, Eisenfresser.

Temerosaménte, adv. furchtsam, mit Furcht, fürchterlich.

Temerosíssimo, ma, adj. sup. sehr furchtsam; sehr fürchterlich.

Temerósо, sa, adj. furchtsam, verzagt, schüchtern, blöde; fürchterlich, schrecklich.

Temible, adj. furchtbar, fürchterlich, schrecklich.
Temór, m. Furcht, Besorgniß; Argwohn, Mißtrauen; in der Zigeunersprache, das Gefängniß. Temor de Dios, Gottesfurcht, Ehrerbietung vor Gott.
Temóso, sa, adj. s. Themóso.
Témpano, m. s. Tympano; ein halbes Schwein, außer dem Kopf und den Hinterbeinen; eine ausgespannte Haut über etwas, als eine Trommel, ein Stück von einer ausgedehnten, ebenen Sache; eine Faßdaube.
Temperación, f.) Temperament, Lei-
Temperamento, m.) besbeschaffenheit, schickliche Mischung der Säfte; die Beschaffenheit der Luft in Ansehung der Wärme, Kälte, Feuchtigkeit und Trockenheit; Mittelstraße, Ausweg, Auskunft. Temperamento ad pondus, in der Medicin, die Gleichheit der Säfte in dem menschlichen Körper, nach ihren Beschaffenheiten.
Temperáncia, ó Temperánza, f. s. Templánza.
Temperár, s. Templár.
Temperánte, p. a. mäßigend, temperirend, niederschlagend.
Temperádo, da, p. p. s. Templádo.
Temperatíssimo, ma, adj. sup. sehr gemäßigt ꝛc.
Temperatúra, f. s. Temperaménto.
Tempérie, f. schickliche Vermischung entgegengesetzter Körper oder Eigenschaften, sowohl in dem menschlichen Körper, als in der Luft.
Tempéro, m. Beschaffenheit der Luft, Witterung; gehörige Beschaffenheit des Erdbodens, besäet zu werden.
Tempestád, f. die Zeit, bestimmte Zeit; doch in dieser Bedeutung ist es wenig mehr im Gebrauch; Sturm auf der See, Ungewitter; Donnerwetter, Hagel, Regengüsse ꝛc. fig. stürmische, ungestüme Gemüthsart. Tempestádes, harte, beleidigende Worte oder Reden.
Tempestividád, f. bequeme Zeit, günstige Gelegenheit, Schicklichkeit.
Tempestívo, va, adj. zeitig, gelegen, schicklich.
Tempestóso, sa, adj.) stürmisch, to-
Tempestuóso, sa, adj.) bend, ungestüm.
Templa, f. Wasserfarbe.
Templadaménte, adv. mäßig, mäßiglich.
Templadíco, ca, adj. dim. von Templádo; ein wenig gemäßiget.
Templadíssimo, ma, adj. sup. sehr gemäßiget.
Templadór, m. der mäßiget; der ein Saitenins̃trument stimmet; ein Stimmhammer.
Templadúra, f. die Stählung, Härtung des Eisens.
Templamiénto, m.) Mäßigkeit, Ent-
Templánza, f.) haltsamkeit; Mäßigung seiner Leidenschaften, des Zornes ꝛc.; gemäßigte Beschaffenheit der Luft, milder Himmelsstrich; die Uebereinstimmung, Harmonie der Theile eines Gemäldes; die Stählung.
Templaplúmas, f. ein Federmesser.
Templár, Praes. Tiémplo, Praet. Templé; mäßigen, mildern, besänftigen; die Heftigkeit der Leidenschaften mäßigen, zähmen; stählen, verstählen, Eisen oder Stahl härten; einen Falken abrichten; in der Musik, ein Saiteninstrument stimmen; in der Malerey, den Theilen eines Gemäldes Uebereinstimmung und Verhältniß geben; auf den Schiffen, die Segel nach dem Winde richten; eine Sache mit der andern vermischen. Templárse, sich mäßigen, sich enthalten, als im Essen und Trinken.
Templádo, da, p. p. gemäßiget ꝛc. mäßig, enthaltsam in Begierden und Leidenschaften.
Templários, m. die Tempelherren.
Témple, m. Beschaffenheit der Luft, Witterung; Temperament, Leibesbeschaffenheit; Stählung, Härtung des Eisens; fig. Gemüthsart, Charakter eines Menschen; harmonische Stimmung der Saiteninstrumente; die Religion, das Haus der Tempelherren.
Templecíllo, m. dim. von Templo; ein kleiner Tempel, kleine Kirche.
Témplo, m. Tempel, Kirche; fig. eine heilige, Gott geweihte Seele.
Témpora, f. Quatember.
Temporáda, f. Zeitraum, die Dauer von etwas.
Temporál, adj. zeitlich, eine Zeitlang während, vergänglich; weltlich, was der Kirche oder Geistlichkeit nicht zugehört, als Iurisdicción temporál, weltliche Gerichtsbarkeit.
Temporál, m. Witterung, gutes oder schlechtes Wetter; Gewitter, Ungewitter.
Temporáles, heißen in Andalusien Tagelöhner auf dem Lande, Feldarbeiter, die für eine gewisse Zeit des Jahres gedungen werden.
Temporalidád, f. das weltliche Einkommen eines Geistlichen.
Temporalizár, zeitlich und vergänglich

Digitized by Google

machen, was ewig seyn sollte oder könnte.

Temporalménte, adv. zeitlich, eine Zeitlang.

Temporáneo, nea, adj. zeitlich, vergänglich, unbeständig.

Temporário, ria, adj. eine Zeitlang dauernd.

Temporéro, ra, adj. ein Feldarbeiter, der auf eine gewisse Zeit gedungen ist.

Temporizácion, f. Abwartung einer gelegenen Zeit, Aufschiebung, Verzögerung.

Temporizadór, m. der sich in die Zeit schickt, die Zeit abwartet.

Temporizár, zögern, die Zeit abwarten, Zeit gewinnen; sich in die Zeit schikken.

Tempranál, adj. was zeitig hervorbringt, als der Erdboden, ein Gewächs.

Tempranaménte, adv. vor der Zeit, frühzeitig.

Tempranéro, ra, adj. s. Tempráno.

Tempranillas, f. eine Art frühzeitiger Trauben.

Tempráno, na, adj. frühzeitig. vor der Zeit reif.

Tempráno, adv. frühzeitig, vor der Zeit.

Temulénto, ta, adj. trunken, berauscht.

Tenaceár, s. Atenaceár; n. eigensinnig, hartnäckig auf etwas bestehen.

Tenacícas ó Tenacíllas, f. dim. eine kleine Zange, ein Zänglein; eine Lichtputze.

Tenacidád, f. Zähigkeit, Klebrigkeit; Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit.

Tenacissimaménte, adv. sup. sehr fest; sehr hartnäckig, beharrlich.

Tenacíssimo, ma, adj. sup. sehr zäh; sehr fest, sehr hartnäckig.

Tenallón, m. ein Zangenwerk an einer Festung.

Tenáz, adj. zäh, kleberig; fig. fest, standhaft, hartnäckig, beharrlich; geizig, karg.

Tenáza, f. eine Zange; ein Zangenwerk an einer Festung; die Zähne, Klauen, Krallen an einigen Thieren; bey Oelmühlen der äußerste Theil der Presse. Hacér tenáza, etwas fest halten, gleichsam mit den Zähnen fassen. Ser menester tenázas, die Zange brauchen, d. h. mit Mühe etwas von einem erlangen.

Tenazada, f. das Fassen mit der Zange; der Schall, den eine Zange im Zusammendrücken macht; ein starker Biß.

Tenazménte, adv. fest, standhaft, hartnäckig.

Tenazón, m. ein Schreckschuß. Parár de tenazón, mitten im Laufe still stehen, ein Pferd.

Tenazuéla, f. dim. von Tenáza; eine kleine Zange, ein Zängelchen.

Ténca, f. eine Schleiche, ein Fisch.

Tención, f. Anstrengung, Spannung des Geistes.

Tén con tén, mit Gleichheit, Verhältniß, Maaß; allgemach, nach und nach; als Subst. Mäßigung, Maaß.

Tendál, m. ein Tuch, Segel, das man über ein Schiff spannt, um sich vor der Sonnenhitze oder Regen zu verwahren; bed. a. soviel als Tendalléro oder Tendedéro.

Tendaléra, f. eine auf die Erde nachlässig ausgebreitete Sache.

Tendaléro, ó Tendedéro, m. ein Ort, wo man Leinwand oder andere Sachen zum trocknen ausbreitet.

Tendaléte, m. s. Tendál.

Tendedór, m. der ausspannt, ausbreitet.

Tendedúra, f. das Ausbreiten, Ausspannen.

Tendejón, m. augm. ein Zelt.

Tendél, m. eine Schnur, deren sich die Mäurer bedienen.

Tendéncia, f. das Zielen, die Abzielung, Abzweckung.

Tendénte, adj. abzielend, abzweckend.

Tendér, Praes. Tiéndo, Praet. Tendí, aufbreiten, aufschlagen; ausspannen, aufspannen, ausbreiten, aus einander ziehen; strecken, ausstrecken; v. n. zielen, abzielen, abzwecken, wo hinaus laufen. Tendérse, sich ausstrecken, ausdehnen, sich die Länge lang hinlegen; fig. etwas vernachlässigen, aufgeben, was man angefangen; im Kartenspiel, seine Karten auf den Tisch werfen und sehen lassen. Tendérla, es mit jemandem aufnehmen, einem Trotz bieten. Tendér las redes, das Netz auswerfen; fig. List, schickliche Mittel gebrauchen, um seinen Zweck zu erlangen.

Tendiénte, p. a. ausspannend.

Tendído, da, p. p. ausgespannt u. Subst. eine Erhöhung, ein Gerüst für die Zuschauer bey den Stiergefechten; Spitzen, die auf dem Nähkissen aufgespannt sind; die ausgebreitete oder aufgespannte Wäsche; das Abhängige eines Daches; der in Broden gesetzte Teich, der zum Einschieben auf dem

Digitized by Google

Tiſche liegt. Bandéras tendidas, fliegende Fahnen.

Tenderéte, m. eine Art Kartenſpiel; bed. a. ſoviel, als Tendaléra.

Tendéro, ra, m. y f. ein Gewürzkrämer, Spezereyhändler.

Tendílla, f. eine kleine Bude, ein kleiner Laden.

Tendón, m. Senne, Flechſe.

Tenebrário, m. ein Leuchter in Geſtalt eines Dreyecks, mit funfzehn aufgeſteckten Wachskerzen, die in der Charwoche in den Nachtmetten brennen.

Tenebregóſo, ſa, adj. dunkel, finſter.

Tenebregúra, f.) Dunkelheit, Finſter-

Tenebroſidád, f.) niß.

Tenebroſiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr dunkel, ſehr finſter.

Tenebróſo, ſa, adj. finſter, dunkel, düſter; wird auch von einer dunkeln und verworrenen Schreibart geſagt.

Tenedór, m. Beſitzer; eine Gabel; beym Ballſpiel, der den Ball aufhält, wenn er fortrollt. Tenedór de baſtimentos, der Aufſeher über die Lebensmittel auf einem Schiffe. Tenedór de camínos, ein Straßenräuber.

Tenéncia, f. der Beſitz, das Eigenthum einer Sache; eine Lieutenantsſtelle, das Amt eines Stellvertreters; Habe und Gut.

Tenér, Praeſ. Tengo, tiénes, tiéne; Praet. Túve, tuviſte, túvo; Fut. Tendré ó Terné, as, a; Subj. Praeſ. Tenga; Imperf. Tuviéra, tuviéſſe, tendría ó ternía; Fut. Tuviére; halten; haben, als verb. auxil; beſitzen, inne haben, genießen; reich, begütert ſeyn; feſt halten, ſtützen; enthalten, in ſich faſſen; beſitzen, beherrſchen; aufhalten, zurück halten, hemmen; wofür halten, anſehen, glauben, meynen; achten, ſchätzen; aufnehmen, bewirthen; unterhalten, die Koſten von etwas tragen, als Tenér caſa, méſa; mit der part. que und dem Infinitiv eines andern Verbi, bed. es, müſſen. Tenérſe, ſich feſt halten, daß man nicht fällt; ſtill ſtehen; ſich widerſetzen, Widerſtand thun. Tenér acueſtas ó ſobre ſi, auf dem Hals haben, d. i. alle Sorge und Koſten für jemandes Unterhaltung haben. Tenér à ſu favór, auf jemandes Seite ſeyn. Tenér brázo, einen ſtarken, nervigten Arm haben. Tenér brázos, Arme haben, d. h. Gönner, Beſchützer. Tenér de ahí, ſteben bleiben, nicht weiter gehen; geſchickt in einer Sache ſeyn, als wenn von der Dichtkunſt die Rede wäre, und man ſagte: Fuláno tiene de ahí, der und der verſteht ſich darauf. Tener el alma entre los dientes, ó en los diéntes, die Seele zwiſchen den Zähnen haben, d. h. bey einer Gefahr in Todesfurcht ſeyn. Tenér en contra, bey einer Sache Hinderniß, Schwierigkeit, Widerſpruch finden. Tenér para ſi, der Meynung ſeyn, dafür halten. Anden y tenganſe, geht und bleibt; ſagt man von einem, der entgegengeſetzte Dinge befiehlt. No poderſe tenér, ſich nicht auf den Beinen halten können, ſehr ſchwach und entkräftet ſeyn.

Teniénte, p. a. habend, beſitzend ꝛc.

Teniénte, m. Stellvertreter, Statthalter, Lieutenant; der ſchwer hört: geizig, karg, filzig.

Tenido, da, p. p.) gehalten, beſeſ-
*Tenudo, da, p. p.) ſen ꝛc.

Teneria, f. Lohgärberey, Lohgrube.

Tenéſmos, m. Stuhlzwang.

Tenór, m. Art, Beſchaffenheit, Haltung: Inhalt; der Tenor; Tenoriſt. Guardár à uno los tenóres, jemanden Achtung beweiſen, willfährig ſeyn.

Tenſión, f. Ausdehnung, Spannung der Nerven.

Tentación, f. Verſuchung, Anreizung zum Böſen; Regung des Gemüths, Luſt, Verlangen nach etwas. Caér en la tentación, in Verſuchung fallen, der Verſuchung unterliegen; in Verſuchung gerathen oder ſich entſchließen, etwas zu thun, wobey Gefahr iſt.

Tentacioncílla, f. dim. kleine Verſuchung; ein Lüſtchen.

Tentadór, m. ein Verſucher, der böſe Geiſt.

Tentár, Praeſ. Tiento, Praet. Tenté; betaſten, befühlen, durch das Gefühl unterſuchen, was man nicht ſehen kann; verſuchen, zu verführen ſuchen, zum Böſen reizen; ſuchen, trachten; verſuchen, probiren, prüfen, unterſuchen; zweifelhaft, ungewiß ſeyn, Andár tentándo; ſondiren, mit der Sonde unterſuchen eine Wunde. Tentár la paciéncia, eines Geduld auf die Probe ſtellen. Tentár el vado, die Furt unterſuchen, verſuchen, ob man durch einen Fluß kommen kann; fig. die Geſinnungen, Fähigkeiten einer Perſon zu erforſchen ſuchen.

Tentativa, f. Verſuch, Probe; die erſte Prüfung auf Univerſitäten, um die Fähigkeit eines Studierenden, der promoviren will, zu erforſchen.

Tentemózo, m. Stütze, Träger, etwas, das den Einſturz drohet, zu halte-

Digitized by Google

Tenuaménte, adv. schwächlich; kärglich, ärmlich.
Ténue, adj. dünn, zart, schwach, klein, gering.
Tenuidád, f. Dünne, Dünnheit, Feinheit, Zartheit; Wenigkeit, Kleinheit, unbedeutende Sache.
Tenúta, f. der Besitz der Früchte, Renten ꝛc. eines streitigen Erbguts bis zur endlichen Entscheidung des Streites.
Tenutário, ia, adj. zu dem Besitz eines streitigen Erbguts gehörig.
Teñidor, m. Färber.
Teñidúra, f. das Färben.
Teñír, Praes. Tíño, Praet. Teñí; färben, Farbe geben; in der Malerey, eine zu lichte Farbe dunkler machen; schminken, dem Gesicht oder den Haaren eine andere Farbe geben; fig. eine Sache verstellen, ihr ein anderes Ansehen geben; jemanden eine andere Meynung, Gesinnung beybringen.
Teñído, da, p. p. gefärbt ꝛc.
Teóso, sa, adj. harzig, voll Harz, als Fichtenholz.
Tépe, m. Rasenstück, womit man Wände und Mauern aufführt.
Tercer, s. Tercéro.
Terceraménte, adv. drittens, zum dritten.
Tercería, f. Vermittelung, Schlichtung eines Handels, eines Streits durch eine dritte Person; Kuppeley; das Recht, Amt eines Schiedsrichters; das Amt dessen, der die Zehnten in seiner Verwahrung hat, bis zu ihrer Vertheilung unter die Theilhaber.
Tercerílla, f. eine metrische Composition von drey Versen, die eine Sentenz oder Moral enthalten, und deshalb von den spanischen Missionären bey ihren Missionen abgesungen werden.
Tercéro, ra, adj. der dritte; eine Mittelsperson, ein Schiedsrichter; ein Kuppler; ein Mönch oder eine Nonne vom dritten Orden des heil. Franciskus ꝛc.; der den Zehenten einsammelt. Tercéra, eine Terz in der Musik; eine Terz im Kartenspiel, d. i. eine Folge von drey Karten von einerley Farbe. Tercéra mayór, s. Ditono. Tercera menór, s. Semitóno.
Terceról, m. das kleine Segel einer Galeere, Staasegel; der dritte Ruderk echt einer Ruderbank.
Terceróla, f. ein Terzerol; ein irdenes Gefäß von mittler Größe mit einem weiten Bauch und engen Hals; ein Fäßchen, eine kleine Tonne.
Tercéto, m. Gedicht, so aus Terzetten besteht; Terzett, Strophe von drey Versen.
Tércia, f. der dritte Theil von etwas, besonders von einer Elle; die Terz, eine sogenannte Tagezeit oder Abtheilung der Brevier- oder Chorgebete; die Stunde, da dieses Gebet im Chor verrichtet wird, nämlich die dritte Stunde nach Sonnenaufgang; das Haus, wo die Zehenten niedergelegt werden. Tércias, heißen die zwey Neuntheile von allen geistlichen Zehenten, die für den König abgezogen werden. Tércia mayór, Terzie major im Piketspiel.
Terciána, f. dreytägig Fieber. Terciána doble, dreytägig Doppelfieber.
Tercianário, m. der das dreytägige Fieber hat.
Tercianéla, f. Art seidener Zeug.
*Terciáno, na, adj. der Dritte.
Terciár, etwas schräge oder in die Quere legen; die Zahl drey ausmachen; vermitteln, sich ins Mittel schlagen, beylegen einen Streit; die dritte Person machen, wo mehrere sich zu einer Absicht verbinden; zum drittenmal pflügen, ackern, driebrachen; in der Wappenkunst, einen Schild in drey gleiche Theile theilen. Terciár la capa, den Mantel quer über die Schultern werfen. Terciár el baston o el pálo, einen derb abprügeln. Terciár la cara, einen Kreuzhieb über das Gesicht geben. Terciár la cárga, eine Last in zwey gleiche Theile theilen.
Terciádo, da, p. p. schräge gelegt ꝛc. als Subst. ein kurzer, breiter Degen; eine Art Band.
Terciários, m. ein Kreuzgewölbe.
Terciazón, f. das Pflügen zum drittenmal, oder Driebrachen.
Tércio, ia, adj. s. Tercéro.
Tércio, m. der dritte Theil von etwas; die Hälfte einer Last, die ein Lastthier trägt; ein Regiment Infanterie; der dritte Theil eines Degens, d. i. der Klinge, die in drey Theile getheilt wird, nämlich la punta, el medio y la mano, die Spitze, das Mittel und die Hand; starke, feste Glieder eines Menschen; der dritte Theil des Rosenkranzes. Tercios, die Höcker eines Pferdes oder Maulthiers, welche die Spanier in drey Theile theilen. Hacer buen ó mal tercio, einem behülflich oder hinderlich in etwas sey.
Terciopeládo, m. geblümter Sammet.

Digitized by Google

Terciopelëro, m. ein Sammetwirker.
Terciopélo, m. Sammet. Terciopélo liso, glatter Sammet. Terciopélo rizo, krauser Sammet. Terciopélo de trípa, Plüsch.
Térco, ca, adj. hartnäckig, eigensinnig, widerspenstig; hart, fest, schwer zu bearbeiten, als Marmor.
Terebinthina, f. Terpentin.
Terebintho, m. Terpentinbaum.
Tereniabín, m. eine Art Manna, oder ein weißer, süßer und zäher Saft, der an den Blättern gewisser Bäume oder Gesträuche in Persien und in den Gegenden von Aleppo und Groß Cairo klebt.
Térete, adj. rund, fett und von derbem Fleisch.
Tergiversación, f. Ausflucht, Weigerung.
Tergiversár, krumme Wege, Ausflüchte suchen, nicht gerade oder aufrichtig zu Werke gehen.
Terícia, f. s. Tiricia.
Teritar, s. Tiritár.
Terliz, m. Trillich.
Terma, s. Therma.
Trementína, s. Trementina.
Terminación, f. Vollendung, Beendigung; Endung der Wörter, die letzte Sylbe eines Wortes; das Ende, der Ausgang einer Krankheit.
Terminadór, m. Benennung einer Würde bey einigen Kirchen in Sicilien, so viel als Ceremonienmeister.
Terminájo, m. ein schlechter, barbarischer Ausdruck.
Terminál, adj. begränzend, zur Gränze dienend.
Terminár, begränzen; sich endigen, ausgehen; endigen, beendigen, beschließen, vollenden, zu Stande bringen; in der Grammatik wird es von den Endsylben eines Wortes gebraucht, als Alabár termína en ar, das Wort Alabár endiget sich in ar; in der Medicin, von dem Ausgang einer Krankheit.
Terminánte, p. a. endigend ꝛc.
Terminádo, da, p. p. geendiget ꝛc. Subst. ein Stockwerk.
Terminillo, m. dim. von Término; ein gesuchter, gezwungener Ausdruck.
Término, m. Ende, Ziel, Beschluß; Gränze, Bezirk, Gebiet einer Stadt ꝛc.; Gränzstein, Mahlstein, Markscheide; bestimmte Zeit, angesetzter Tag, Termin, Frist; Art, sich zu betragen im gemeinen Umgang; der eigene Ausdruck einer Wissenschaft; Verfassung, Umstände, Zustand; in der Musik soviel als Punto oder Tono. Terminos, in der Arithmetik und Geometrie, die Glieder einer Vergleichung oder Proportion. Término perentório, Terminus peremptorius, der letzte Termin. En terminos habiles, d. h. wenn es geschehen kann ohne eines andern Nachtheil. Medio termino, eine Auskunft, ein Vergleichspunkt. Medios terminos, Ausflüchte, Chikanen, Entschuldigungen.
Terminóte, m. augm. von Termino; ein ungewöhnlicher, gesuchter, gezierter Ausdruck.
Termometro, s. Thermometro.
Térna, f. ein Vorschlag von drey Personen zu einem erledigten Amte. Ternas, im Würfelspiel, zwey Dreye.
Ternário, ia, adj. gedritt, dreyfach; gedrittes Zahl.
Ternecíco, ca, adj. dim. sehr zart.
Ternejón, m. s. Ternéron.
Ternéro, Ternéra, m. y f. ein Kalb; Kalbfleisch.
Ternerillo, Ternerílla, m. y f. ein Milchkalb.
Ternerón, m. ein Mensch, der leicht gerührt und zum Weinen gebracht wird.
Terneruéla, f. dim. von Ternéra; ein Kälbchen.
Ternéza, f. Zartheit, Weichlichkeit, Geschmeidigkeit; Zärtlichkeit, Liebe, Empfindsamkeit, Weichmüthigkeit, Mitleidigkeit; Süßigkeit, Lieblichkeit in Ausdrücken.
Ternezuélo, la, adj. s. Ternecíco.
Ternílla, f. der Knorpel.
Ternillóso, sa, adj. knorpelig.
Terniſſimaménte, adv. sup. sehr zärtlich, sehr empfindsam.
Terníſſimo, ma, adj. sup. sehr zärtlich, sehr mitleidig, sehr empfindsam.
Térno, m. die Zahl von drey Dingen einer Gattung; der einförmige Kirchenschmuck von drey Priestern, welche die große Messe feyern; eine reiche und glänzende Kleidung; in der Buchdruckerey, eine Lage von drey Bogen; ein Schwur, Fluch, ist nur in der Redensart gebräuchlich, Echár térnos.
Ternúra, f. s. Ternéza.
Terqueár, hartnäckig eigensinnig seyn, auf seinem Kopf bestehen.

Terquedád, f.) Hartnäckigkeit, Eigen-
*Terquería, f.) sinn, Unbiegsamkeit;
*Terquéza, f.) Rechthaberey beym Disputiren.
Terrádo, m. Terrasse, ein plattes Dach auf einem Hause zum Spazierengehen.
Terráge, m. s. Terrázgo.
Terrál, adj. viénto; Landwind.
Terraplén, m. Schanze, Verschanzung, Wall, Erddamm.
Terraplenár, schanzen, Schanzen aufwerfen, Wälle machen.
Terrapléno, m. s. Terraplén.
Terráqueo, quea, adj. aus Erde und Wasser bestehend; Beywort der Erdkugel.
Terráza, f. ein großes irdenes glasurtes Gefäß mit zwey Henkeln.
Terrázgo, m. ein Stück Land zum besäen; der Grundzins.
*Terrázo, m. s. Járro.
*Terrazuéla, f. dim. von Terráza:) ein
*Terrazulejo, m. dim.) kleines irdenes Gefäß.
Terreár, dünne besäet seyn, daß man die Erde zwischen der Saat sieht.
Terregóso, sa, adj. voll Erdschollen.
Terremóto, m. Erdbeben, Erderschütterung.
Terrenál, adj. irdisch.
Terrenidád, f. die Eigenschaft des Irdischen, das irdische Wesen, die irdischen, gröbsten Theile in den Substanzen.
Terréno, m. Erdreich, Boden; ein Platz; ein Stück Feld oder Land um etwas herum.
Terréno, na, adj. irdisch, zur Erde gehörig.
Térreo, rea, adj. irden, aus Erde gemacht.
Terréra, f. ein Stück abgerissenes, steiles Land; eine Art Lerche.
*Terrería, f. Drohung, Schrecken, so man einem verursacht.
Terréro, m. Terrasse; ein Haufen Erde, aufgeschüttete Erde; ein Ziel, wonach man schießt; fig. der Zweck, das Ziel, wonach man strebt; das Zinsbuch, Lehenregister.
Terréro, ra, adj. irdisch; fig. niedrig, verächtlich. Terréro, heißt ein Pferd, welches die Beine nicht genug vom Boden aufhebt. Hacér terréro, d. h. von einer Terrasse oder einem freyen Platze einer Dame hofieren, durch Blicke und Geberden mit ihr reden.
Terréstre, adj. irdisch.
Terrestridád, f. die Natur und Eigenschaft der Erde; die irdischen, gröbsten Theile in den Substanzen.
Terretrémo, m. (im Murcia gebräuchlich) s. Terremóto.
Terrezuéla, f. dim. kleines Stück Land, kleiner Acker; schlechtes, unfruchtbares Land.
Terribilidád, f. Schrecklichkeit, Furchtbarkeit, Strenge; Härte, Wuth, Grausamkeit.
Terribilísimo, ma, adj. sup. sehr fürchterlich, schrecklich ꝛc.
Terrible, adj. schrecklich, erschrecklich; hart, grausam, wild.
Terriblemente, adv. auf eine erschreckliche, gräßliche Art.
*Terribléza, f. s. Terribilidád.
Terrícola, m. Bewohner der Erde.
Terrífico, ca, adj. schrecklich, entsetzlich.
Terrígeno, na, adj. von der Erde gezeugt, geboren.
*Terrín, m. s. Paisano.
Terríno, na, adj. irden, aus Erde gemacht.
Território, m. Gebiete, Umfang einer Stadt; Gerichtsbarkeit.
Terromontéro, m. ein Hügel, Anhöhe.
Terrón, m. ein Erdenklos, Erdscholle; ein Stück, Klump von jeder andern Sache, als Terrón de azúcar, ein Klump Zucker; fig. ein Haufen, eine Menge, als terrón de lisónjas, ein Haufen Schmeicheleyen. Terrónes, Feldgüter, als Weinberge ꝛc.
Terroncíllo, m. dim. eine kleine Erdscholle; ein Klümpchen.
Terronóso, sa, adj. voll Erdschollen.
Terrontéra, f. Erdbruch, Absturz.
Terrór, m. Schreck, Schrecken, Entsetzen, Bestürzung. Terrór pánico, panischer Schrecken.
Terrolidád, f. s. Terrestridád.
Terróso, sa, adj. erdig, mit Erde vermischt; in der Zigeunersprache, ein Haufen Erde.
Terrúño, m.) gute oder schlechte Be-
*Terrúzo, m.) schaffenheit des Erdbodens.
*Terśar, glätten, poliren, schleifen.
Tersísimo, ma, adj. sup. sehr sauber, sehr nett ꝛc.
Terso, sa, adj. sauber, reinlich, nett, glatt, polirt, geschliffen, glänzend; von der Schreibart, rein, zierlich und ungezwungen.
Tersúra, f. Sauberkeit, Nettigkeit, Glätte, Politur; wird besonders von der Schreibart gesagt.
Tertíl, m. Abgabe von der Saat in

Digitized by Google

der Provinz Granada, die acht Maravedis für das Pfund beträgt.

Tertúlia, f. freywillige Zusammenkunft von verständigen, gelehrten Personen, um sich von allerhand Gegenständen zu unterhalten; vertrauliche Zusammenkunft von Freunden, um sich auf eine anständige Weise zu ergötzen; die Gallerie in dem Schauspielhaus.

Tertuliáno, na, adj.) der gern freund-
Tertúlio, ia, adj.) schaftliche Zusammenkünfte besucht.

*Teruvéla, f. s. Polílla.

*Tesbique ó Texbique, s. Tabique.

Téso, sa, adj. s. Tieſſo; bed. a. die Höhe, der Gipfel eines Hügels.

Tesón, m. Festigkeit, Muth, Entschlossenheit, Unbiegsamkeit, Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit.

*Tesoneria, f. eine mit Muth und Entschlossenheit ausgeführte Handlung.

Tesorería, s. Thesorería.

Thesoréro, s. Thesoréro.

Tesóro, s. Thesóro.

Tessera, f. Zeichen, Pfand, Merkmal.

Tesson, s. Tesón.

Testa, f. der obere Theil des Kopfes, wo das Gehirn ist; Kopf, Haupt; die Stirn, das Angesicht von etwas, als La testa del exercito, Verstand, Klugheit, Fähigkeit. Testa coronáda, gekröntes Haupt.

Testadór, ra, m. y f. Testator, Testatorin, der die ein Testament macht.

Testadúra, f. das Durchstreichen oder Auslöschen der Buchstaben, Wörter ꝛc.

Testamentaría, f. die Vollziehung eines Testaments

Testamentário, m. der Vollzieher eines Testaments.

Testamentário ia, adj. testamentarisch, testamentlich.

Testaménto, m. Testament, letzter Wille und Verordnung eines Sterbenden; das alte und neue Testament.

Testár, testiren, ein Testament machen; etwas geschriebenes durchstreichen, auslöschen.

Testádo, da, p. p. der ein Testament gemacht; ausgelöscht, durchstrichen.

Testarúdo, da, adj. halsstarrig, hartnäckig, starrsinnig, starrköpfig.

Testéra, f. die vordere und vornehmste Ansicht einer Sache; der Vordersitz in einer Kutsche; das Hauptgestell am Zaum.

Testeráda, f. ein Stoß, Schlag mit dem Kopf; Hartnäckigkeit, Starrköpfigkeit.

Testéro, s. Testéra.

Testículo, m. Hode, Geile, Testikel.

Testificación, f. Zeugniß, Bezeugung.

Testificár, zeugen, bezeugen; Zeugniß geben, ablegen.

Testificativo, va, adj. bezeugend, bestätigend, ein Zeugniß ablegend.

Testígo, m. ein Zeuge; wird auch von jeder unbeseelten Sache gebraucht, die zur Bestätigung einer Wahrheit dient. Testígo de oídas, ein Ohrenzeuge. Testígo de vista, ein Augenzeuge.

*Testiguár, zeugen, bezeugen, ein Zeugniß ablegen.

*Testimónia, f. Zeuge; Zeugniß.

Testimoniál, adj. bezeugend, zum Zeugniß dienend.

Testimoniáles, m. Urkunden, die das bestätigen, was sie enthalten; Zeugnißbriefe von einem Obern.

*Testimoniár, ein Zeugniß ablegen, zum Zeugen dienen.

*Testimoniero, ra, adj. falscher Zeuge.

Testimónio, m. Zeugniß, Aussage; ein gerichtliches Instrument, das zur Bestätigung einer Sache dient; Beweis, Bestätigung der Gewißheit und Wahrheit einer Sache; falsches Zeugniß, Verleumdung, Betrug. Levantár un testimonio á alguno, einen fälschlich anklagen.

Testimoñéro, ra, adj. s. Testimoniéro; ein Heuchler, Betrüger.

Testo, s. Texto.

Testón, m. eine alte Münze, die in verschiedenen Reichen gebräuchlich gewesen, die so heißt, weil ein Kopf darauf geprägt war.

Testudo, f. das Obdach, worunter die Alten den Mauerbrecher führten; dicht geschlossene Schlachtordnung der Alten, da sie die Schilder über sich hielten.

Testúz, m.)
Testúzo, m.) der Hinterkopf.

Tesú, m. s. Tisú.

Tesúra, f. Härte, Festigkeit; fig. gezwungene Ernsthaftigkeit, steifes Wesen.

Teta, f. Brust, Zitze, Warze, Euter. Teta de vaca, Kuheuter; eine Art großer, dicker Weintrauben. Dar la teta, ein Kind säugen. Mamár una teta, an der Brust saugen; sagt man von einem erwachsenen Menschen, der noch sehr kindisch ist. Niño de teta, ein saugendes Kind; wird auch von jemanden gesagt, der in einer gewissen Eigenschaft einem andern weit nachsteht.

Tetár, s. Atetár.

Digitized by Google

Tetázas, f. große, hangende Brüste.
Tetilla, f. dim. kleine Brust, Brüstchen, Bietzchen. Dár por la tetilla, auf die Brust treffen oder schlagen; fig. einen an der empfindlichsten Seite treffen, von einer Sache überzeugen.
Teto, m. s. Teta.
Tetóna, adj. eine Frau, die große Brüste hat.
Tetracórdio, m. Instrument von vier Saiten.
Tetráedro, m. Figur von vier gleichseitigen Triangeln.
Tetrágono, m. vierwinkliche und vierseitige Figur.
Tetragramatón, m. aus vier Buchstaben bestehender Name.
Tetrárcha, m. Vierfürst; Statthalter in einer Provinz.
Tetrarchía, f. Regierung und Würde eines Vierfürsten.
Tétrico, ca, adj. verdrießlich, mürrisch, finster, traurig.
Tétro, ra, adj. dunkel, düster, schwärzlich.
Tetúda, adj. s. Tetóna; bed. a. in Andalusien eine Art Olive, wegen der Aehnlichkeit mit einer Weiberbrust.
Téucrio, m. Großvathengel, ein Kraut.
Texedór, ra, m. y f. Weber, Weberin.
Texedúra, f. das Weben; Gewebe, Gewirk.
Texér, weben, wirken; fig. ein Werk zusammen setzen, anordnen; anspinnen, anstellen, anstiften, schmieden, anzetteln; flechten, verschlingen, in einander schlingen, bey einem Tanz, Capriolen machen. Texér y destexér, weben und wieder aufweben, fig. wankelmüthig, unbeständig seyn.
Texído, da, p. p. gewebt.
Texído, m.) Gewebe, Geflecht.
Teximiénto, m.)
Texíllo, m. ein kleiner Eibenbaum.
Téxo, m. Taxus, Eibenbaum.
Texón, m. Dachs.
Téxto, m. Text; angezogene Stelle eines Schriftstellers, besonders aus der heiligen Schrift.
Textório, ia, adj. von einem Weber, zu einem Weber gehörig.
Textuál, adj. textmäßig, was nach dem Text ist; der seine Gedanken durch den buchstäblichen Text beweiset, oder einen Text durch den andern erklärt.
Textualísta, m. der sich an den Text hält, ohne sich um die Glossen oder andere Erklärung zu bekümmern.
Textúra, f. Gewebe, Gewirk; fig. Einrichtung, Anordnung, Zusammenhang einer Rede, eines Gedichts.
*Teytrál, m. das Hauptgestelle eines Pferdes.
Tez, f. die feine, glänzende Fläche einer Sache; die Haut und Farbe des Gesichts.
Tezádo, da, adj. s. Atezádo.
Tezno, m. Hunds- Schaafhaus.
Thálamo, m. das Brautgemach; Brautbett, Ehebett.
Thalasomelí, m. eine reinigende Arzney, die aus Honig, Regen- und Seewasser zu gleichen Theilen besteht.
Thaliéstro, m. Wiesenraute, Heilblatt.
Tháma, f. ein Seefisch, Persch.
Thápsia, f. ein Kraut, unächte Turbith.
Thau, s. Tao.
Thaumatúrgo, m. ein Wunderthäter.
Thé, m. Thee.
Theáme, f. ein Stein, der aus den Gebirgen von Aethiopien kommt, und die entgegengesetzte Eigenschaft des Magnets hat, nämlich, daß er das Eisen von sich stößt.
Theatínos, die Theatiner, ein Mönchsorden.
Theatrál, adj. theatralisch, schauspielerisch.
Theátro, m. Theater, Schauplatz, Schaubühne; fig. el theátro del mundo, der Schauplatz der Welt. Theatro literário, ein gelehrter Schauplatz, d. i. eine Universität.
Théma, m. Stoff, Materie, Inhalt, Thema; Hartnäckigkeit, Starrsinn, Beharrlichkeit; Widersetzlichkeit, Streitsucht; Narrheit, närrische Einbildung.
Themático, ca, adj. zu einem Thema gehörig.
Themóso, sa, adj. (man schreibt es auch ohne h) hartnäckig, steifsinnig, beharrlich, fest, entschlossen.
Theológal, adj. theologisch.
Theológal, m. die Pfründe eines Domherrn; ein Domherr. Virtudes theológales, Tugenden, die Gott eigentlich zum Gegenstande haben, Glaube, Hoffnung und Liebe.
Theología, f. Theologie, Gottesgelehrtheit. No metérse en theologías, sich nicht in theologische Materien einlassen; d. h. nicht über Dinge grübeln, die man nicht versteht, die einem zu hoch sind.

Digitized by Google

Theologicaménte, adv. theologiſch.
Theológico, ca, adj. theologiſch, zur Gottesgelahrheit gehörig.
Theologizár, die Gottesgelahrheit treiben; über theologiſche Sachen reden oder ſchreiben.
Theólogo, m. Theolog, Gottesgelehrter.
Theólogo, ga, adj. ſ. Theológal.
Theoréma, f. Lehrſatz; bewieſene Wahrheit.
Theoría, f.) Theorie; Wiſſenſchaft ohne
Theórica, f.) Ausübung.
Theórico, ca, adj. theoretiſch.
*Theoſophía, f. ſ. Theología.
Therapéutica, f. die Therapevtik, Heilkunſt.
Theriacá, f. ſ. Thríaca.
Theriacál, adj. theriakiſch.
Theriſtro, m. ein Schleyer, den die Weiber in Paläſtina, beſonders im Sommer trugen.
Thérma, f. warmes Bad.
Thermómetro, m. Thermometer, Wärmemeſſer.
Theſaurizár, ſ. Atheſorár.
Theſáuro, m. ein Sprachſchatz, Wörterbuch.
*Theſis, f. Satz den man behauptet.
*Theſorár, ſ. Atheſorár.
Theſorería, f. Schatzmeiſteramt; Schatzkammer.
Theſoréro, m. Schatzmeiſter; bey den Domkirchen ein Domherr, der die Reliquien und das Silberwerk in ſeiner Verwahrung hat.
Theſóro, m. ein Schatz; fig. eine Sache von großem Werth, Koſtbarkeit.
Thetéra, f. eine Theekanne.
Theulogía, f. ſ. Theología.
Thrácia, f. ein gewiſſer Stein, der in einem Fluß von Scythien wächßt, und eben die Eigenſchaften, wie der Achat hat: er ſoll ſich im Waſſer entzünden, und mit Oel gelöſcht werden.
Thrénos, m. Klagelieder; die Klagelieder Jeremiä.
Thriáca, f. Theriak; Mittel, Arzeney.
Thróno, m. Thron; die königliche Würde. Thrónos, Thronen, Orden der Engel.
Thuríbulo, m. Rauchfaß. ſ. Incenſário.
Thuriferário, m. Geiſtlicher, der das Rauchfaß trägt.
Thy'mbra, f. Saturey, ein Kraut.
Thymiama, f. Räuchwerk; Storax.
Thy'rſo, m. der Bachusſtab.
Ti, pron. deiner, dir, dich, von Tu, du. Wenn es mit der Präpoſition con verbunden wird, ſo fügt man die Endung go hinzu, wie dieß auch mit mi und ſi geſchieht: ſo ſagt man con tigo, mit dir, con migo, mit mir, con ſigo, mit ſich.
Tía, f. Tante.
Tiára, f. der ehemalige Hauptſchmuck der Könige in Perſien; die dreyfache päbſtliche Krone; die päbſtliche Würde.
Tibár, m. óro de Tibár, das reinſte, feinſte Gold.
*Tíbia, f. ſ. Flauta.
Tibiáles, m. Beinſchienen.
Tibiaménte, adv. lau, laulich; kaltſinnig, träge, ſchläferig, henläſſig.
Tibiéza, f. Laulichkeit, gemäßigte Wärme; fig. Kaltſinnigkeit, Trägheit, Verdroſſenheit.
Tibio, ia, adj. lau, laulich; kaltſinnig, träge, verdroſſen.
Tibór, m. ein großes irdenes Gefäß von China.
Tiborna, f. ſ. Toſtón.
Tiburón; m. Tiburon, ein großer Seefiſch.
Tiempecíllo u Tiempecíto, m. dim. von Tiémpo; eine kleine oder kurze Zeit.
Tiémpo, m. die Zeit; Jahreszeit; Alter, Lebensjahre; Gelegenheit, günſtiger Umſtand; Muße; Wetter, Witterung; der Zuſtand der öffentlichen Angelegenheiten in einem Reiche; der Tact in der Muſik. Tiémpos, die Verſchiedenheiten, ein Verbum zu conjugiren, in Anſehung der Zeit. A tiémpo, zu rechter Zeit. De tiémpo en tiémpo, von Zeit zu Zeit. Fuéra de tiempo ó ſin tiempo, zur Unzeit.
Tiénda, f. ein Zelt; ein aufgeſpanntes Stück Leinwand über ein Fahrzeug, um ſich vor Sonne und Wetter zu ſchützen; eine Krämerbude. La tiénda de los coxos, der Laden der Hinkenden, d. i. der nächſte Laden.
Tiénta, f. Sonde, Suchröhrchen; fig. Feinheit, Schlauheit, Scharfſinn.
Tiénto, m. das Befühlen, Betaſten; der Stab eines Blinden, woran er geht; fig. Vorſichtigkeit, Behutſamkeit, Bedachtſamkeit, Klugheit; die Gewichtſtange eines Seiltänzers; der Malerſtecken, worauf ſie die Hand beym Malen legen; ein Verſuch, Vorſpiel auf einem muſikaliſchen Inſtrumente; ein dünner Stecken mit einer eiſernen Stachel, das Netz zu befeſtigen; ein Schlag, den man einem giebt. A tiento, ó por el tiénto,

tappend, im dunkeln greifend; fig. zweifelhaft, ungewiß. Dar un tiénto, versuchen, probiren.

Tiernaménte, adv. zärtlich, liebevoll, innig.

Tiernecíto, ta, adj. dim.) zart, weich,
Tiérno, na, adj.) geschmeidig; zart, jugendlich, jung; zärtlich, liebreich, mitleidig, weichmüthig, empfindsam; empfindlich, zum Weinen geneigt. Tiérno de ojos, der thränende Augen hat, triefäugig.

Tiérra, f. die Erde; das Land, Vaterland; Herrschaft, Gebiet, Provinz; Land, das gebauet wird, Acker; alle Menschen auf der Erde; die Erdkugel. Tiérra á tiérra, dicht, nah am Lande hin; fig. vorsichtig, gemach. Tierra firme, das feste Land. Tierra santa, das heilige Land; in der Chemie, präparirtes Spießglas. Ponér tierra en medio, Land in die Mitte setzen, d. h. entfliehen, sich davon machen. Sin sentírlo la tierra, ohne daß es die Erde merkt, d. i. heimlich, verborgen. Tomár tierra, anlanden. Besár la tierra, que otro pisa, die Erde küssen, die ein anderer betritt, d. h. ihm die größte Ehrfurcht beweisen.

Tiessaménte, adv. fest, stark, muthig; unbiegsam, hartnäckig.

Tiessezuélo, la, adj. dim. ziemlich steif, hart, zähe.

Tiesserguído, da, adj. der einen steifen Rücken hat.

Tiésso, sa, adj. hart, fest, steif, starr; stark, munter, frisch, besonders nach einer Krankheit; tapfer, muthig, beherzt; fig. hartnäckig, starrsinnig, unbiegsam; steif und gravitätisch von Ansehen, in Mienen und Geberden; als Subst. Härte, Festigkeit, Unbiegsamkeit. Tiesso que tiesso, ein gemeiner Ausdruck, womit man die Hartnäckigkeit einer Person, die keinen Gründen Gehör geben will, bezeichnet. Tenérselas tiessas, sich fest halten, nicht nachgeben in einem Streit, seine Meynung behaupten. Tenér tiesso, fest halten; bey seinem Entschluß, bey seiner Meynung beharren.

Tiésto, m. Scherbe, ein Stück von zerbrochener Töpferarbeit; ein Blumentopf, Asch; bedeutete sonst auch soviel, als Tiesso.

Tigéra, s. Tixéra.

Tigre, m. Tieger, Tiegerthier.

Tila, f. eine Linde, ein Lindenbaum.

Tildár, auslöschen, durchstreichen etwas in einer Schrift; einen kleinen Strich, einen Accent über einen Buchstaben setzen; fig. einer Person durch eine üble Nachrede einen Flecken anhängen.

Tilde, m. ein kleiner Strich, Accent über einem Buchstaben ꝛc. als das spanische ñ; eine Kleinigkeit, ein Nichts.

Tildón, m. augm. ein großer Strich, um etwas geschriebenes zu durchstreichen oder auszulöschen.

Tílla, f. der Boden eines Schiffes.

Tilo, m. Linde, Lindenbaum.

Timbál, cet. s. Tymbál.

Timbra, f. Saturey, ein Kraut.

Timidaménte, adv. furchtsam, verzagt, schüchtern.

Timidéz, f.) Furchtsamkeit, Schüchternheit, Feigheit, Unentschlossenheit.
Timididád, f.)

Tímido, da, adj. furchtsam, schüchtern, scheu, feige.

Timo, m. Thymian, ein Kraut.

Timón, m. Ruder, Steuerruder, Deichsel; fig. die Führung, Regierung einer Sache; der Führer, Regierer.

Timoneár, das Steuerruder führen, regieren.

Timonél, m. der Steuermann.

Timonéra, f. der Ort des Schiffs, wo der Steuermann das Steuerruder führt.

Timonéro, m. s. Timonél.

Timoráto, ta, adj. gottesfürchtig.

Timpano, s. Tympano.

Tína, f. s. Tinája; ein großer Kessel zum färben ꝛc.

Tináda, f. ein Haufen Brennholz. Tináda, Tinado, Tinadór, ein Obdach, das man im Felde errichtet, um Heuden vor Ungewitter zu schützen.

Tinája, f. ein großes irdenes Gefäß zu Wein oder Wasser.

Tinajería, f. der Ort, wo man dergleichen irdene Gefäße macht oder verkauft.

Tinajéro, m. der dergleichen Gefäße macht oder verkauft.

Tinajíca, Tinajílla, Tinajíta, ó Tinajuéla, f. dim. von Tinája; ein kleines irdenes Gefäß.

Tinajón, m. ein Zuber, eine Kufe.

Tínca, f. Schleihe, ein Fisch.

*Tínea, f. ein Holzwurm.

Tineléro, ra, m. y f. die Person, die die Aufsicht über den Speisesaal, wo die Diener eines großen Herrn essen hat

Tinélo, m. Saal, wo die Diener eines vornehmen Herrn speisen.

Tinéta, f. eine Art Wallfisch, der das Wasser aus der Nase spritzt.

Digitized by Google

Tiniébla, f. Dunkelheit, Finsterniß; fig. grobe Unwissenheit, Blindheit des Verstandes. Tiniéblas, die Frühmessen, die in den drey letzten Tagen der Charwoche gehalten werden.

Tiniénte, m. Lieutenant.

Tino, m. das Errathen, Vermuthen; Treffen beym Schießen; Beurtheilung, Klugheit, Einsicht.

Tinta, f. Farbe; Dinte; Färbung, als Dar una tinta, einmal färben, Dar dos tintas, zweymal färben. De buéna tinta, mit guter Dinte, d. i. nachdrücklich, scharf, lebhaft. Sabér algo de buena tinta, etwas von sicherer Hand wissen.

Tintár, s. Teñir.

Tinte, m. das Färben, die Färbekunst; die Farbe, womit man färbet; eine Färberey; fig. die Kunst, den Sachen eine andere Gestalt, einen fremden Anstrich zu geben, sie in ein falsches Licht zu stellen.

Tintéro, m. Dintenfaß. Quedárse en el tintéro, im Dintenfaß bleiben, d. h. etwas vergessen oder zufälligerweise auslassen. Dexar en el tintéro, etwas mit Fleiß auslassen.

Tintíllo, m. dim. von Tinto; ein röthlicher Wein; ein Einfaltspinsel, der zum Spott in einer Gesellschaft dient.

Tintirintin, m. der helle, klingende Ton von Clarinetten und andern Instrumenten.

Tinto, ta, adj. gefärbt; vino, dunkelrother Wein.

Tintór, m. s. Tintoréro.

Tintorería, f. Färberey; die Werkstatt der Färber.

Tintoréro, ra, m. y f. Färber, Färberin.

Tintúra, f. Färberey, das Färben; Schminke; seichte, flüchtige Kenntniß; Tinctur. Sobre negro no hai tintura, auf Schwarz hält keine Farbe; einen Mohren kann man nicht weiß waschen.

Tinturár, färben; einen oberflächlich von einer Sache unterrichten.

Tiña, f. der Grind auf dem Kopfe; Knickerey, Knauserey, Filzigkeit.

Tiñóso, sa, adj. grindig; knickerig, knauserig, filzig.

Tiñuélo, m. Motte, Schabe, Milbe.

Tio, Tia, m. y f. Oheim, Onkel, Tante. A tu tia que te dé para libros, geh zu deiner Tante, und laß dir zu Büchern geben; eine Redensart, womit man jemanden, der um etwas bittet, abweiset. Contárselo à su tia, es seiner Tante erzählen; eine Redensart, die anzeigt, daß man Unglücksfälle solchen Personen, die Antheil daran nehmen, und nicht Fremden erzählen müsse.

Tiorba, f. Teorbe, ein Instrument, wie die Laute.

Tiple, m. der Diskant; Diskantist; ein musikalisches Instrument, Art Pandore; in der Zigeunersprache, der Wein.

Tiplisonánte, adj. helltönend.

Tiquis miquis, gezwungene, sonderbare Ausdrücke, deren sich zwey oder mehrere Personen im Gespräch bedienen.

Tira, f. ein Stück Zeug, eine Binde; der Saum an einem Zeug oder Tuch; in der Zigeunersprache, der Weg; Betrügerey im Spiel. Tira angosta, in der Zigeunersprache, Kegelspiel.

Tirabraguéro, m. ein Bruchband, ein Hosenhalter.

Tirabuzón, m. Korkzieher.

Tiracol, m. } ein Wehrgehäng.
Tiracuéllo, m }

Tiráda, f. die Ziehung, der Zug, der Wurf, das Schleudern; Entfernung von einem Ort zum andern, Weite, Strecke; langer Zeitraum, lange Dauer. De una tiráda, in einem Strich, in einem fort, ohne auszuruhen.

Tiradéra, f. Art Pfeil, der bey den Indianern gebräuchlich ist; ein Riemen, Bindfaden; in der Zigeunersprache, eine Kette.

Tiradór, m. ein Schleuderer, Bogenschütze; der geschickt im Schießen oder Werfen ist; Drucker, Presser; Drahtzieher. Tiradór de oro, Golddrahtzieher.

Tiradúra, f. das Ziehen, Werfen, Schleudern.

Tirafloxa, f. ein gewisses Kinderspiel.

Tiramira, f. eine Reihe Berge; ein langer und enger Weg; eine Reihe und Folge von Dingen.

Tiranaménte, cet. s. Tyranaménte.

Tirantéz, f. die Länge, Ausdehnung einer Sache in die Länge.

Tirapié, m. der Riemen der Schuhmacher, womit sie ihre Arbeit auf dem Knie fest halten.

Tirár, ziehen, werfen, schleudern; ähnlich seyn, nacharten, in eine Farbe fallen; anziehen, an sich ziehen; fig. jemanden einnehmen, an sich locken, jemandes Freundschaft gewinnen; sich in einer Lage, in einem Zustande behaupten; Geschütz, Kunstfeuer ꝛc. losbrennen; ziehen, erheben, gewin-

nen; ausdehnen, ausstrecken; die Mittel zu einem Zwecke einleiten, anwenden; sein Geld durchbringen, verschwenden; von einer Gefahr befreyen; drucken, abziehen Schriften; Druck ziehen. Tirár largo, lang ziehen, d. h. in dem, was man sagt oder thut, zu weit gehen. A todo tirár, aus allen Kräften; aufs höchste.

Tiránte, p. a. ziehend ꝛc. gespannt, steif. Tiránte, m. ein langes schmales Stück Zimmerholz. Tirántes, die Seile, die Stränge, womit Pferde einen Wagen ziehen; in der Zigeunersprache, Beinkleider. A tirántes largos, mit langen Zugriemen. Traher, tenér, ó estár la cuerda tiránte, die Senne oder den Bogen gespannt haben; fig. zu strenge, zu hart seyn.

Tirádo, da, p. p. gezogen ꝛc. Andár una cosa mui tiráda, etwas sehr gespannt seyn, d. h. sehr selten, kostbar seyn.

Tiravíra, Hacér tiravíra, (ein Seewort) ein Schiff auf die Seite legen oder werfen.

Tiréla, f. gestreiftes Zeug.

Tiréta, f. (in Arragonien gebräuchlich) s. Agujéta.

Tirica, f. s. Tirílla.

Tiricia, f. die Gelbsucht. s. Ictericia.

Tiriciádo, da, adj. gelbsüchtig, der die Gelbsucht hat.

Tirilla, f. dim. von Tira; ein kleiner Streif von Zeug, ein Bändchen: die Hals- oder Handkrause am Hemde.

Tirillo, m. dim. von Tiro; ein kleines Stück Geschütz.

Tiríta, f. s. Tirílla.

Tiritáña, f. sehr dünnes seidenes Zeug; fig. eine Sache von wenig Gehalt. Man sagt auch Tiritaína.

Tiritár, zittern vor Kälte.

Tiritóna, f. das Zittern vor Kälte.

Tíro, m. Zug, Schuß, Wurf; Merkmal, Quetschung von einem Schuß; Geschütz, Kanone; die zu einem Stück nöthige Ladung an Pulver und Kugeln; ein Diebstahl, Raub; ein großer Schaden, im physikalischen und moralischen Sinn; Schabernack, Possen, Streich; ein Zug oder Gespann von sechs Maulthieren oder Pferden; das Seil um eine Winde; der Zugriemen, die Stränge, daher die Redensart: Ir à tiros largos; bey den Schneidern die vordere Weite eines Kleides von einer Schulter bis zur andern. Tiros, die Riemen an einem Wehrgehänge. Tiro de piédra, escopéta, ein Steinwurf, Flintenschuß. Errár el tiro, den Schuß verfehlen; fig. sich in seiner Meynung betrügen, seine Absicht nicht erreichen; im Gegentheil sagt man: Lográr ó acertár el tiro. Ponérse à tiro, anlegen eine Flinte, zielen; fig. etwas in die gehörige Lage und Verfassung kommen, daß es gelinge.

Tirón, m. ein gewaltsamer Zug, Stoß; das Zerren, Schütteln; soviel als Ver, Mahl, als de un tirón, mit einem Mahle. A dos ó tres tirónes, auf zwey oder drey Mahle; eine adverbialische Redensart, die Leichtigkeit oder Schwierigkeit anzudeuten, womit man etwas bewerkstelliget oder erlangt.

Tiroríro, m. (im scherzhaften Stil) der Ton oder Schall der Blaseinstrumente; im Plural bedeutet es die Instrumente selbst.

Tirría, f. Tollheit, Neid, Eifersucht gegen jemanden.

Tírso, s. Thy'rso.

Tisána, f. s. Ptisána.

Tísica, f. s. Ptísica.

Tisico, ca, adj. s. Ptisico.

Tisú, m. ein seidener mit bunten Blumen auf Gold oder Silber gestickter Zeug.

Títere, m. eine kleine bewegliche Puppe, Marionette; eine kleine, kindische, lächerliche Person. No quedár títere con cara ó cabéza, keine Puppe mit Gesicht oder Kopf übrig bleiben, d. h. eine gänzliche Zerstörung anrichten.

Titeréro, ra, adj.) s. Titiritéro.
Titerísta, m.)

Tití, m. ein kleiner Affe, Meerkatze.

Titilación, f. wollüstiger Kitzel, Reiz.

Titiritáina, f. ein verwirrtes Geräusch von Flöten ꝛc. ein frölicher Lärm, Lustbarkeit.

Titiritéro, m. ein Marionettenspieler.

Tito, m. Kichererbsen; ein Narr, Stockfisch.

Titubeár, wanken, schwanken; unentschlüssig seyn, anstehen, zweifeln; anstoßen mit der Zunge, stammeln.

Titubánte, ó Titubeánte, p. a. wankend, schwankend.

Titulár, adj. titular.

Titulár, tituliren, betiteln, einen Titel geben.

Tituládo, da, p. p. titulirt, betitelt, der einen Titel führt.

Titulíllo, m. dim. ein kleiner Titel. Andár en titulillos, sich bey Kleinigkeiten aufhalten, sich an Kleinigkeiten stoßen.

Titulizádo, da, adj. betitelt, mit einem Titel bezeichnet.
itulo, m. Titel, Würde; Titel, Aufschrift; Recht, Befugniß; Vorwand, Schein; eine Urkunde, Schrift, wodurch man sein Recht beweisen kann. A titulo, unter dem Schein, Vorwand.
tymálo, m. Wolfsmilch, Milchkraut.
xéra, f. eine Scheere; ein Schafscheerer; die erste Feder in dem Fittich eines Falken; ein Graben, eine Rinne in feuchten Gegenden, das Wasser abzuleiten; ein Verleumder; die kreuzweis liegenden Riemen, worauf der Kutschkasten ruht. Tixérás, kreuzweis zusammengebundene Balken, die man auf einen Fluß legt, um das den Fluß herab kommende Floßholz aufzuhalten; in der Zigeunersprache, der Mittelfinger. Buéna tixéra, ein geschickter Schneider; ein starker Esser. Echár la tixéra, die Scheere gebrauchen; fig. den Unbequemlichkeiten in einer Sache abhelfen.
xeráda, f.) der Schnitt mit einer
xeretáda, f.) Scheere.
xerétas, f. dim. ein Scheerchen, kleine Scheere; die zarten Reben, die wie Gabeln sich um Bäume ꝛc. winden und schlingen.
xereteár, mit der Scheere schneiden; mit fremden Sachen nach Willkühr verfahren.
na, f. Schwärze, Ruß ꝛc.
nadór, m. der schwärzt, schwarz macht, beschmutzt,
nadúra, f.) das Schwärzen, Be-
namiénto, m.) schmutzen, Besudeln.
nár, schwärzen, besudeln, beschmutzen; fig. jemandes guten Namen beschmitzen, verdunkeln.
ne, m. y f. Topfschwärze, Ruß.
nón, m. ein schwarzer Fleck von Ruß u. dgl.
o, m.) Brand, brennend, ange-
ón, m,) branntes, schwarzgebranntes Holz; der Brand im Korn; fig. Befleckung des guten Namens, Schandfleck.
ɔna, f. ein Schwerdt; Anspielung auf das berühmte Schwerdt des Cid-Ruy-Diaz.
ɔnázo, m. ein Schlag mit einem Brand.
ɔncíllo, m. dim. Brändchen, kleiner Brand; der Brand im Korn.
ɔnéra, f. ein Haufen von halbgebrannten Kohlen.
Tizonéro, m. ein Eisen, das Feuer zu schüren.
Tmésis, f. eine grammatische Figur, wann ein zusammengesetztes Wort getheilt wird.
Tó, interj. womit man einen Hund ruft.
Tóa, f. (oder Toáge) das Boogsieren eines Schiffes. Llevár à toa, ein Schiff fortziehen, boogsieren.
Tóa, f. ein wildes sehr schnelles Thier, welches einen Hirsch im Laufen erreicht.
Toája, ó Toálla, f. ein Handtuch; eine Ueberzüge über das Kopfkissen, zur Zierde.
Toalléta, f. dim. ein kleines Handtuch; eine Serviette.
Toalléte, m. Toilette, Nachttisch, Putztisch.
Toallica, f. dim. s. Toalléta.
Tóba, f. Toffstein; in Andalusien der Stengel von wilden Disteln; der Unrath, der sich an die Zähne setzt; in der Zigeunersprache, Reitstiefeln.
Tobaja, o Tobálla, s. Toálla.
Tobelléta, o Toballéta, s. Toalléta.
Tobéra, f. die kleine Oeffnung, wodurch die Röhre des Blasebalgs in den Ofen eines Goldschmidts gehet.
Tobillo, m. der Knöchel an den Füßen.
Tóca, f. eine Weiberhaube; die Leinewand, die dazu gebraucht wird. Tormento de toca, eine Art Marter oder Tortur für Verbrecher, indem man sie sehr dünne Bändchen mit Wein oder Wasser verschlingen läßt.
Tocadíllo, m. dim. ein kleiner Hauptschmuck der Weiber; das Spiel Trictrack.
Tocádo, m. Hauptschmuck eines Frauenzimmers, die Art, ihr Haar zu ordnen und aufzuputzen; ein Aufsatz von Bändern.
Tocadór, m. der berühret, befühlet, betastet; ein Tuch, das man statt der Nachtmütze um den Kopf bindet; ein Schmuckkästchen der Frauenzimmer; ein Cabinet, wo ein Frauenzimmer die Toilette hat und sich ankleidet; in Andalusien soviel als Templadór; in der Zigeunersprache, ein Betrüger im Spiel.
Tocamiénto, m. Berührung, Befühlung, Betastung; fig. innerliche Rührung, Eingebung.
Tocár, berühren, anrühren, anfühlen, befühlen, betasten, angreifen; ein Saiteninstrument spielen; eine Sache mit vollkommener Ueberzeugung wissen;

fig. rühren, eingeben; eine Sache berühren, erwähnen; die Glocke anschlagen, läuten; den Werth und Gehalt eines Metalls mit dem Probierstein versuchen; einem gebühren, von Rechts wegen zukommen; angehen, betreffen; einem woran gelegen seyn; einem etwas zufallen, zu Theil werden; mit einem verwandt oder verbunden seyn; sich leicht berühren, streifen; anstecken mit einem physikalischen oder moralischen Uebel; eines Wissenschaft oder Geschicklichkeit prüfen; den Kopf putzen; im scherzhaften Stil, abprügeln; in der Zigeunersprache, betrügen. Tocárse, in der bäuerischen Sprechart, sich bedecken, den Hut aufsetzen. Tocár à deguéllo, das Zeichen zum Einhauen, Niedermachen geben; in der vertrauten Sprechart, vollkommene Freyheit geben, etwas zu thun, besonders bey Tische, von einem schmackhaften Gerichte nichts übrig lassen. Tocár de oro, in der Malerey und Baukunst, etwas mit Gold heraus heben.

Tocante, p. a. berührend, anrührend ꝛc. praep. betreffend, anlangend.

Tocádo, da, p. p. berührt ꝛc. Estár tocáda algúna cosa, d. h. etwas anfangen, in die Fäulniß zu gehen.

Tocáyo, ya, adj. ein Namensverwandter, Namensvetter.

Tochár, eine Thür mit einem runden Holz verriegeln.

Tocheár, bäuerisch, grob, plump seyn.

Tochedád, f. Grobheit, Unwissenheit, Mangel an Erziehung.

Tócho, m. ein rundes Holz.

Tócho, cha, adj. bäuerisch, grob, dumm, ungeschliffen.

Tochúra, f. Narrenstreich, Narrenposse.

Tocinéro, ra, m. y f. Schweinehändler, Speckhändler.

Tocíno, m. Speck. Tocínos, in der Zigeunersprache, Peitschenhiebe.

Tocón, m. der Stock, Stumpf von einem abgehauenen Baum; der Stümmel von einem abgenommenen Arm oder Bein.

Todavía, adv. mit allem dem, demungeachtet, nichtsdestoweniger, jedoch, dennoch, gleichwohl; noch, jetzt.

Tódo, da, adj. ganz, all; subst. das Ganze, ein Ganzes: im Kartenspiel, wenn einer alle Stiche bekommt. Todo un Dios, ganz ein Gott; ein Ausdruck, um die große Schwierigkeit oder Unmöglichkeit einer Sache anzudeuten. Todos la matamos, wir tödten sie alle, d. h. wir sind alle gleichem Fehler unterworfen. A todo, aus allen Kräften, soviel möglich ist. Con todo esso, mit allem dem, nichtsdestoweniger. Del todo, gänzlich, durchaus, ohne Ausnahme. En todo y por todo, ganz und gar. Estár ó salir à todo, für alles stehen oder haften, alle Gefahr über sich nehmen. Hacér á todo, zu allem taugen, für alles passen; bereit seyn, alles anzunehmen, was einem gegeben wird. Hallárse ó metérse en todo, sich in alles mengen. Ser el tódo, Alles in Allem seyn, die wichtigste Person in einer Angelegenheit.

Toesa, f. (franz. Toise) eine Meßruthe.

Tóga, f. Toga, langer Rock bey den Römern; weiter, langer Rock der obrigkeitlichen Personen; obrigkeitliche Würde.

Togádo, da, adj. der ein langes Kleid trägt; ein Civilbedienter von ansehnlichem Rang.

Tolános, m. eine Geschwulst am Gaumen der Pferde, die sie am Fressen hindert: die kleinen, kurzen Haare, die im Nacken wachsen.

Toldadúra, f. ein Vorhang, um sich vor der Sonnenhitze zu schirmen, oder das Licht zu mäßigen.

Toldár, Tücher ausspannen vor der Sonnenhitze oder dem Regen; tapezieren, mit Tapeten behängen; in der Zigeunersprache, bedecken, zurecht legen.

Toldéro, m. (in Andalusien gebräuchlich) ein Salzkrämer.

Toldíco, Toldillo, m. dim. ein kleines Tuch, das man ausspannt, um sich vor Sonnenhitze oder Regen zu schützen; ein Tragesessel, Sänfte.

Toldo, m. ein großes Tuch, das man wo ausspannt, vor Sonnenhitze oder Regen sich zu schützen; in Andalusien, ein Laden, wo man Salz im Kleinen verkauft; fig. Pracht, Eitelkeit, Gepränge, Stolz. Hablár con tóldo, stolz, hoffärtig reden.

Toleráble, adj. erträglich, leidlich.

Tolerablemente, adv. erträglich, leidlich; geduldig.

Toleración, f. s. Tolerância.

Toleradór, m. Dulder; der duldet, leidet.

Tolerância, f. Duldung, Geduld, Toleranz, Nachsicht, Langmuth.

Tolerár, dulden, leiden, vertragen, nachsehen.

Tolétes, m. die hölzernen oder eisernen Zwecke, wozwischen das Ruder hängt.

Digitized by Google

Tolle, Tolle, (lat. Worte) ein verwirrtes Volksgeschrey, im Aufruhr wider jemanden: sind die Worte der Juden wider den Erlöser: kreutzige, kreutzige ihn.

Tollecér, s. Tullír.

Tollér, s. Quitár.

Tollído, da, p. p. s. Quitádo, da.

Tóllo, m. Seekatze, ein Fisch; eine Höhle, welche die Jäger in die Erde machen, um sich zu verbergen, und auf das Wild zu lauern; bed. a. so viel, als Atolladéro.

Tolóndro, Tolondrón, m. eine Beule, Geschwulst von einem Schlag am Kopfe oder sonst wo am Leibe; unvorsichtig, unbesonnen, ein Narr. A topa tolondro, ohne Ueberlegung, unbesonnener Weise.

Tolónes, m. s. Tolános.

Tólva, f. der Mühltrichter; in der Zigeunersprache, der Kopf.

Tolvanéra, f. ein Wirbel von Staub, der sich im Kreise in die Luft erhebt.

Tóma, f. das Nehmen, Annehmen von etwas; die Besitznehmung, Eroberung, Wegnehmung; so viel man auf einmal nimmt, eine Prise, als una tóma de tabáco, eine Prise Taback; Oefnung, Abzug von einem Kanal.

Tomáda, f. s. Toma.

Tomadéro, m. der Theil, der Ort, woran man etwas faßt, nimmt; der Abzug von einem Kanal.

Tomádo, m. eine Art Zierrath, die man vor Alters auf den Kleidern trug, die in vielen Fältchen bestand.

Tomadór, m. der Nehmer; der nimmt, wegnimmt; bey den Jägern ein Hund, der das von dem Jäger getödtete Wild getreulich wiederbringt.

Tomadúra, f. das Nehmen, Wegnehmen; Beute.

Tomajón, na, adj. der oft und viel nimmt, der dreiste zugreift; in der Zigeunersprache, ein Gerichtsdiener, Häscher.

Tomamiénto, m. s. Toma.

Tomár, nehmen, fassen, greifen; annehmen; erheben, genießen Einkünfte, Renten; eine Sache ansehen, betrachten, von einer gewissen Seite nehmen; wegnehmen, erobern, sich bemächtigen; essen oder trinken, als Tomár un desayúno, ein Frühstück einnehmen; etwas zweifelhaftes oder dunkles in einem gewissen Sinne nehmen oder auslegen; seinen Weg wohin nehmen, wohin gehen; einen Weg, Zugang abschneiden, versperren; wegnehmen, stehlen; sich bemühen, befleißigen; zum Muster nehmen, nachahmen; empfinden, leiden, als tomár frio, calór, pesadumbre, Kälte, Wärme, Verdruß empfinden; ein Geschäft über sich nehmen; befallen, überraschen das Gemüth ꝛc.; von Thieren, sich gatten, das Männchen das Weibchen bespringen. Tomárse, rostig oder schimmelich werden. Tóma, ó tome, nimm, er nehme: dient auch zur Interjection der Verwunderung, ah, ah! Tomár acuestas, etwas auf die Schultern nehmen; fig. ein Geschäft über sich nehmen. Tomár calór, sich erwärmen, erhitzen; fig. Feuer fassen, etwas mit Wärme, Hitze unternehmen. Tomár colór, sich färben, von Früchten, die anfangen, reif zu werden. Tomár el colór, die Farbe annehmen, von Zeugen oder Tüchern, die gefärbt werden. Tomár el asiento, el lugár, ó la derecha, sich den Vorsitz, Vorrang anmaßen. Tomár el fresco, sol, aire, die frische Luft, die Sonnenwärme genießen. Tomár el viento, den Wind fassen, d. i. zur See, die Segel nach dem Wind stellen; bey der Jagd, vermittelst des Windes, das Wild aufspüren. Tomár huelgo, ausruhen, sich erholen. Tomárla con algúno, mit einem zanken, einem widersprechen. Tomár la sangre, eine frische Wunde verbinden, das Blut stillen. Tomár las de villa diego, d. h. die Flucht nehmen, sich aus dem Staube machen. Tomár lengua, voz ó señas, d. h. sich mündlich oder durch Zeichen von etwas unterrichten, nach etwas sich erkundigen. Tomár por su cuénta, auf seine Rechnung nehmen, d. i. etwas über sich nehmen, was einem andern zukommt. Tomár puérto, in den Hafen laufen, landen; fig. seine Zuflucht vor einer Gefahr ꝛc. an einen sichern Ort nehmen. Tomár tabaco, Taback schnupfen oder rauchen. Tomár tierra, landen, anlanden. Tomár un passo ó un portante, geschwind gehen, seinen Schritt verdoppeln. Tomárse con algúno, mit jemanden zanken, in Wortwechsel gerathen, einen angreifen. Tomárse del vino, sich mit Wein übernehmen, berauschen. Tomárse de la colera, sich vom Zorn übereilen, fortreißen lassen. Tomárse licencia, sich Freyheit nehmen, d. i. etwas eigenmächtig, ohne Erlaubniß und Bewilligung thun. Tomár prestádo, borgen. Tomár el dicho á un preso,

Tórculo, m. eine kleine Presse der Buchdrucker.
Tordedád, f. Krümme, Windung.
Tordillo, lla, adj.) schwarzschimmelfar-
Tordo, da, adj.) big.
Tórdo, m. ein Staar. Tordo loco, eine Amsel.
Toreadór, m. der zu Pferde mit einem Stiere ficht.
Toreár, mit einem Stier fechten; die Kuh zum Bullen führen; einen nekken, foppen, sein Kurzweil mit einem treiben.
Toréo, m. Stiergefecht, die Kunst, mit Stieren zu fechten.
Toréro, m. der zu Fuße mit Stieren kämpft.
Torés, m. der Reif an dem viereckigen Säulenfuß.
Toréte, m. dim. von Toro; junger Stier, junger Ochse; fig. eine Sache, die schwer zu begreifen und zu erklären ist.
Torjél, m. der Stempel in der Münze.
Toríl, m. der Ort, wo man die Stiere zum Gefechte einsperrt.
Torillo, m. dim. von Toro; ein kleiner Stier; der Nagel zwischen zwey Radfelgen an einem Wagen; die Arskerbe.
Toriónda, adj. (vaca) eine Kuh, die nach dem Bullen verlangt.
Toriondéz, f. die Brunst einer Kuh.
Torloróto, m. eine Hirtenflöte, Schallmey.
Torménta, f. ein Seesturm, Ungewitter, Wetter zu Lande; fig. Widerwärtigkeit, Unglück.
Tormentadór, m. f. Atormentadór.
*Tormentár, einen Sturm, ein Ungewitter ausstehen; so viel, als Atormentár.
Tormentário, ia, adj. zum Geschütz gehörig.
Tormentila, f. Tormentil, Siebenfingerkraut, Nabelkraut.
Torméntín, m. der Obermast im Vordertheil des Schiffs.
Torménto, m. Marter, Folter, Tortur; Schmerz, Pein, Qual, Angst, Herzeleid; Geschütz. Torménto de toca, eine Art Tortur, die sonst gewöhnlich war, und darin bestand, daß man Verbrecher schmale Bänder von Gaze mit Wasser verschlucken ließ; fig. langsam nagender Gram oder Verdruß.
Tormentóso, sa, adj. stürmisch, Stürme verursachend.
Tórmo, m. ein hoher von andern getrennter Felsen.
Tórna, f. die Rückkehr oder Zurückgabe dessen, was man genommen; die Rückkehr von einer Reise; in Gärten die Leitung des Wassers aus dem Hauptkanal auf die Beete. Torna heißt in Andalusien das übrige Stroh, was der Ochse liegen läßt, und dem andern Vieh gegeben wird.
Tornáboda, f. der zweyte Hochzeittag.
Tornáda, f. die Zurückkunft von einer Reise; die Rückkehr an einen Ort.
Tornadízo, za, adj. was sich wenden, drehen läßt; ein Flücheling, Ueberläufer, Abtrünniger von einer Religion.
Tornadúra, f. s. Tornáda; ein Maß von zehn Fuß Land.
Tornaguía, f. Empfangschein der Waaren, den man im Zollhause abgiebt.
*Tornamiénto, m. Veränderung, Verwandelung einer Sache in die andere.
Tornár, zurückkehren, wiederkommen; zurückgeben, wiedergeben, was man genommen; wiederhohlen, wieder sagen, wieder thun, mit einem darauf folgenden Infinitiv, als tornár à decír, tornár à hacér. Tornár la comída, sich übergeben. Tornár en sí, wieder zu sich kommen, sich von einer Ohnmacht ꝛc. erhohlen. Tornár por algúno, sich jemandes annehmen, ihnen vertheidigen.
Tornasól, m. Sonnenblume: der Farbenwechsel, den das Licht auf gewissen Zeugen macht.
Tornasoládo, da, adj. die Farben wechselnd, schillernd.
*Tornatíl, adj. gedrechselt.
Tornaviáge, m. die Wiederkehr, Zurückkunft von einer Reise.
Tornavirón, m. s. Torniscón.
Torneadór, m. ein Drechsler, (doch sagt man gewöhnlich Tornéro); ein Streiter, Kämpfer im Turnier.
*Torneadúra, f. } s. Tornéo.
*Torneaménto, m.)
Torneár, drechseln; drehen; im Kreis herum drehen; Turnier spielen, Turnzen rennen; fig. mit seinen Gedanken herum irren, herum schweifen.
Torneánte, p. a. der turniert, im Turnier spielt.
Tornéo, m. Turnier, Lustgefecht; ein Tanz nach Art eines Lustgefechts; in der Zigeunersprache, die Tortur.
Tornéra, f. die Nonne, so bey dem Fenster, das man herum drehen kann, steht.
Tornéro, m. ein Drechsler; in Andalusien ein Bedienter in einem Kloster

nenkloſter, der bey dem Drehfenſter ſteht.
rnilléro, m. ein Soldat, der ſeinem Regiment entläuft.
rnillo, m. eine Schraube; das Entlaufen eines Soldaten. Soldádo de tornillo, ein Soldat, der deſertirt.
rniſcón, m. eine Ohrfeige mit umgewandter Hand.
rnizuélo, der Knöchel am Fuß.
rno, m. ein Kran, Winde, um ſchwere Laſten empor zu heben; ein Kreis, Umlauf, das Umdrehen; das Drehfenſter in einem Nonnenkloſter; jede Maſchine mit einem Rade, das ſich um eine Achſe dreht, als torno de hilár, ein Spinnrad; in der Zigeunerſprache, eine Folterbank.
ro, m. ein Ochſe, Stier, Bulle; in der Baukunſt, ein Ring unten um die Säulen herum. Tóros, das Stiergefechte. Ciertos ſon los tóros, die Stiere ſind gewiß; eine Redensart, die anzeigt, daß eine Sache, die man erwartet, und noch für zweifelhaft hielt, gewiß ſey. Havérſe viſto en los cuernos del toro, ſich auf den Hörnern des Ochſen geſehen haben, d. h. in Lebensgefahr geweſen ſeyn. Echár la capa al toro, den Mantel dem Ochſen über die Hörner werfen; d. h. alles, was man hat, aufgeben, um ſein Leben zu retten,
rondón, m. ſ. Tolondro ú Tolondrón.
rónja, f. Art Citrone, die ganz rund iſt.
ronjíl, m. Meliſſenkraut.
rónjo, m. Art Citronenbaum.
oróſo, ſa, adj. nervigt, ſtark.
rozón, ó Torzón, m. das Bauchgrimmen, Leibſchneiden.
rpe, adj. ſtarr, träge; langſam, grob, dumm: unehrbar, unzüchtig; ſchändlich, ſchimpflich.
orpedád, f. ſ. Torpéza.
rpédo, m. Taubfiſch.
rpeménte, adv. langſam, träge; unehrbar, unzüchtig, ſchändlich, ſchimpflich.
rpéza, f. Trägheit, Langſamkeit, Ungeſchicklichkeit, Dummheit; Grobheit, Ungeſchliffenheit, Häßlichkeit; Unanſtändigkeit, Unzüchtigkeit; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, ſchändliche Handlung.
orpígo, m. ſ. Torpédo.
orpiſſimaménte, adv. ſup. höchſt ſchändlicher Weiſe.
orpiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr unanſtändig, ſehr unzüchtig, ſehr ſchändlich, ſehr ſchmutzig, ſehr grob ꝛc.
Torrár, ſ. Toſtár.
Tórre, f. Thurm, Glockenthurm; in einigen ſpaniſchen Provinzen, ein Landhaus mit einem Garten. Torre de omenáge, der höchſte und feſteſte Ort in einer Feſtung. Hacér torres de viénto, Luftſchlöſſer bauen.
Torreár, eine Stadt mit Thürmen befeſtigen.
Torrecilla, f. dim. ein Thürmchen, kleiner Thurm.
Torrefacción, f. bey den Apothekern, das Trocknen der geſtoßenen Kräuter.
Torréja, f. ſ. Torríja.
Torrejón, m. dim.) Thürmchen,
Torrejonzuélo, m. dim.) kleiner Thurm.
Torrénte, m. ein wilder Strom, Bergſtrom; fig. große Menge, Ueberfluß; eine volle, tiefe Stimme.
Torreón, m. augm. großer Thurm in Feſtungen.
Torreoncillo, m. kleiner Thurm, Thürmchen.
Torreznáda, f. eine Menge gebratener Stücke Speck oder Schinken.
Torreznéro, m. ein Menſch, der immer hinter dem Ofen ſteckt, ein Faullenzer, Müßiggänger.
Torrézno, m. eine Schnitte Speck oder Schinken, in der Pfanne oder auf dem Roſt gebraten; ein dickes Buch, oder ein Heft von vielen Blättern.
Torrezuéla, f. Thürmchen, kleiner Thurm.
Torrído, da, adj. brennend heiß, verbrannt, dürr, verdorrt, ausgedorrt. Zona torrida, die heiße Zone, der heiße Erdgürtel.
Torríja, f. eine Schnitte Brod, in Wein oder Honig getunkt, mit geſchlagenen Eyern bedeckt, und in Butter oder Oel geröſtet.
Torrontéro, m. Hügel, Anhöhe. In Andaluſien ſagt man Torrontéra.
Torrontés, f. eine Art weiße Weintraube, die einen kleinen Kern hat, und einen ſehr lieblichen, gewürzhaften Wein giebt, der ſich ſehr lange hält: daher das Sprüchwort: La uva torrontés, ni la comas, ni la des, para vino buéna es.
Torta, f. eine Torte.
Tortáda, f. eine Paſtete.
Tortaróſa, f. eine Roſentorte.
*Tortedád, f. Krümme, Schiefheit, Verbogenheit.
Tortélla, f. ein Kraut, das wider den Stich der Skorpionen gut iſt.

Digitized by Google

Tortéra, f. ein Rädchen an einer Spindel; eine Tortenpfanne.
Tortéro, m. ein Kuchen — Tortenbäcker.
* Torticeraménte, adv. ungerechter Weise, wider Recht und Billigkeit.
* Torticéro, ra, adj. ungerecht, unbillig.
Tortílla o Tortíta, f. dim. von Torta; Törtchen, kleine Torte; ein Eyerkuchen, Pfannkuchen. Hacérse tortilla, in kleine Stücken zerschlagen, zerdrückt, zerquetscht werden. Volvérse la tortilla, der Eyerkuchen sich umwenden, d. h. fig. anders gehen, als man erwartet, oder das Glück einem nicht mehr günstig seyn.
Tortis, eine Benennung der ersten Buchstaben in Spanien, als die Buchdrukkerey eingeführt wurde: eine Art gothischer Schrift.
Tórtola, f. Turteltaube.
Tortolílla, f. dim.) Turtel-
Tortolíco, Tortolíllo, m. dim.) täubchen. Tortolico, bed. a. ein einfältiger, treuherziger, argloser Mensch.
* Tórtolo, m. das Männchen der Turteltaube.
Tortora, f. s. Tórtola.
Tortorílla, f. dim. s. Tortolilla.
Tortóres, m. Stücke von Schiffstauen, womit man die Seiten des Schiffes ausbessert, wann es in einem Sturme gelitten.
Tortozón, m. eine Art Weintrauben, mit großen Beeren und großen Kernen.
Tortúga, f. Schildkröte.
Tortuosaménte, adv. krumm, gekrümmt.
Tortuosidád, f. Krümme, Krümmung.
Tortuóso, sa, adj. krumm, gekrümmt, geschweift, geschlängelt, bogig.
Tortúra, f. Krümmung, Geschlungenheit, Schweifung; Tortur, Folter.
Torvellíno, m. s. Torbellíno.
Torvísco, m. eine Staude, Seidelbast, Kellerhals.
Tórvo, va, adj. gräßlich, scheußlich, fürchterlich von Anblick.
Torzál, m. ein Schnürchen, kleine, dünne Schnur, oder schmales Bändchen; eine Menge verschiedener Sachen, die gleichsam eine Schnur ausmachen.
Torzón, s. Torozón.
Torzonádo, da, adj. mit Bauchgrimmen behaftet; wird gemeiniglich von Thieren gesagt.
Torzuélo, m. das Männchen von einem Falken oder Habicht; in der Zigeunersprache, ein Ring.
Tos, f. der Husten.
Toscaménte, adv. unhöflich, grob, bäurisch.
Toscáno, m. die Toskanische Säulenordnung, die erste von den fünf Ordnungen.
Tósco, ca, adj. grob, roh, ungeschliffen; unhöflich, ungesittet, unwissend.
Tosigo, s. Tosligo.
Tosquedád, f. Plumpheit, Rohheit, Unförmlichkeit; Grobheit, Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Mangel an Erziehung und Lebensart.
Tossecilla, f. dim. ein aus Ziererey verstellter Husten.
Tossedór, ra, m. y f. der oder die oft hustet.
Tossér, husten, den Husten haben; den Husten nachmachen, um jemanden zu rufen oder zu winken.
Tossidúra, f. das Husten.
Tosligár, s. Atosligár.
Tósligo, m. Gift; fig. Schmerz, Angst, Herzeleid.
Tosligóso, sa, adj. vergiftet.
Tostáda, f. ein geröstet Stück Brod.
Tostadór, m. der etwas röstet; ein Gefäß zum rösten, Röstpfanne.
Tostár, Praes. Tuésto; rösten, auf dem Roste braten; sengen, brennen, wie die große Sonnenhitze.
Tostádo, da, p. p. geröstet, verbrannt; goldfarbigt.
Tostón, m. geröstete Erbsen; eine Portugiesische Silbermünze, die hundert Reis gilt; eine Suppe von geröstetem Brode und frischem Oele; ein Wurfpfeil, der aus einem an der Spitze im Feuer gehärteten Stabe besteht; was zu sehr gebraten oder geröstet, was angebrannt ist.
Total, adj. gänzlich, völlig; Subst. das Ganze, die ganze Summe einer Rechnung.
Totalidád, f. die ganze Summe; der Inhalt; das Ganze, die Vollständigkeit.
Totalménte, adv. gänzlich, ganz und gar, völlig.
Totilimúndi, m. s. Mundinovi.
Totovia, f. s. Galerita.
Toucán, m. ein Brasilianischer Vogel, einer Aelster ähnlich, aber etwas größer, mit einem langen Schnabel, fast einer Spanne lang; eins von den zwölf Sternbildern bey dem Südpol.
Tova, f. s. Tóba.

Digitized by Google

'oxicádo, da, adj. ſ. Atoſſigado.
'óxico, m. ſ. Tóſigo.
'oxo, m. ein wilder Strauch, Art Geniſt.
'óza, m. (in Arragonien gebräuchlich) ſ. Tocón.
'ozál, m. (in Arragonien gebräuchlich) Hügel, Erdhöhe.
'ozoláda, ſ. o Tozolón, ein Schlag in den Nacken.
'ozuélo, m. ein ſtarker, fleiſchiger Nacken oder Genick von einem Thiere.
rába, ſ. das Band, die Feſſel, ein Strick oder ſonſt etwas, womit man zuſammen bindet; die ſchnelle Vollſtreckung eines gerichtlichen Befehls; fig. Hinderniß, ſo ſich der Ausführung einer Sache entgegen ſtellt; in Andaluſien, ein Querholz über den Kaſten, worauf ſich der Stein einer Handmühle bewegt. Trábas, die Achſelbänder am Skapulier gewiſſer Ordensgeiſtlichen; Spannſtricke an Pferden und Maulthieren.
rabacuénta, ſ. Fehler, Irrthum in einer Rechnung; fig. Zwiſt, Uneinigkeit, Streit.
:abadéro, m. der dünne Theil von dem Fuß eines Pferdes oder Maulthiers, wo man das Spannſeil anlegt.
'abadúra, ſ. das Zuſammenbinden, Zuſammenknüpfen.
'abajadaménte, adv. ſ. Trabajoſaménte.
abajadór, m. Arbeiter, Tagelöhner; ein fleißiger, arbeitſamer Menſch.
'abajár, arbeiten, ſich mit etwas beſchäftigen; etwas mit Emſigkeit betreiben; ſich bemühen, ſeine Kräfte gebrauchen; etwas ausarbeiten; fig. beunruhigen, beläſtigen, beängſtigen; von Gebäuden oder Maſchinen, ſtützen, tragen; in der Zigeunerſprache, fehlen. Trabajár un cabállo, ein Pferd zureiten. Trabajár à jornál, um Tagelohn arbeiten.
abajádo, da, p. p. gearbeitet ꝛc.; müde, erſchöpft von Arbeit, entkräftet; niedergeſchlagen, verdrießlich.
abajillo, m. dim. eine kleine, leichte, unbedeutende Arbeit; kleine Mühe, kleiner Schmerz.
abájo, m. Arbeit, Beſchäftigung; Mühe, Schwierigkeit, Hinderniß, Koſten; Beſchwerde, Verdruß, Widerwärtigkeit; jede Schrift oder Rede über einen Gegenſtand; ein ausgearbeitetes Werk; in der Zigeunerſprache, Gefängniß, Galeeren. Trabájos, Armuth, Kummer und Elend. Sacár à uno de trabájos, einen aus ſeiner Noth reißen.
Trabajoſaménte, adv. mühſam, beſchwerlich, mit Mühe und Arbeit.
Trabajoſiſimo, ma, adj. ſup. ſehr mühſam, ſehr ſchwer.
Trabajóſo, ſa, adj. mühſam, ſchwer, beſchwerlich, kummervoll; häßlich, ungeſtaltet.
Trabál, adj. (clavo) eine Klammer, um einen Balken in der Mauer zu befeſtigen.
Trabár, binden, zuſammenbinden, zuſammenfügen, verknüpfen; zanken, ſtreiten, in Wortwechſel gerathen; fechten, kämpfen; faſſen, ergreifen, in die Hand nehmen; fig. verbinden, vereinigen; tadeln, ſchmähen, verleumden; feſſeln, Spannſtricke anlegen; verdicken eine Flüſſigkeit. Trabár execución, einen gerichtlichen Befehl, die Güter eines Schuldners wegzunehmen, vollſtrecken. Trabárſe la lengua, die Zunge gebunden oder gelähmt werden; nicht reden können. Trabár la viſta, ſchielen, von der Seite anſehen.
Trabádo, da, p. p. gebunden; dick, als ein Saft; ſtark, nervigt; ein Pferd, das die beyden Vorderfüße weiß hat; in der Zigeunerſprache, ein Panzer.
Trabazón, ſ. Verbindung, Zuſammenfügung, Verknüpfung; wird auch im fig. Verſtande genommen.
Trábe, ſ. ein Balke.
Trábea, ſ. Triumphkleid der Römer, und der Rock des Prieſters vom Mars.
Trabílla, ſ. ein kleines Band, kleine Feſſel; eine Maſche, die man beym Strumpfſtricken fallen laſſen.
Trabón, m. ein eiſerner Ring, den man an den Fuß eines Pferdes oder Maulthiers legt, daß ſie ſich nicht wälzen.
Trabúca, ſ. Schwärmer, unter die Leute zu werfen.
Trabucación, ſ.) Verwirrung, Ver-
Trabucamiénto, m.) mengung, das Umwerfen, oberſt zu unterſt kehren.
Trabucár, umkehren, unter einander werfen, in Unordnung bringen, oberſt zu unterſt kehren; fig. verwirren, verblenden; ein Geſpräch, eine Unterredung unterbrechen, abbrechen; ſtraucheln, einen Fehltritt thun; das Uebergewicht haben. Trabucárſe, ſich verſprechen.
Trabucánte, p. a. umſtürzend ꝛc. überwichtig, von Münzen.

Digitized by Google

Trabucázo, m. das Schleudern aus der Kriegsmaschine der Alten, womit sie Steine ꝛc. warfen; fig. plötzliches Schrecken, Verdruß.

Trabúco, m. Kriegsmaschine der Alten, womit sie Steine und andere Materien in die feindlichen Plätze warfen; eine große Muskete mit einer weiten Oeffnung: ein in Piemont gebräuchliches Maaß, das neun Fuß beträgt.

Tracamundána, f. ein lächerlicher Tausch von unbedeutenden Dingen.

Trachéa, f.) (das ch wird wie k
Trachiartéria, f.) ausgesprochen) die Luftröhre.

*Trácias, m. Nord-Nord-Westwind.

Tracísta, m. ein sinnreicher Kopf, Erfinder; fig. ein Ränkeschmieder, der List und Betrug aussinnt, zu seinem Zweck zu gelangen. Tracísta de edificio, der den Entwurf, Grundriß zu einem Gebäude macht.

Trácto, m. ein Zeitraum, der verstrichen oder verstreicht; Verse, die in der großen Messe zwischen der Epistel und dem Evangelio gesungen werden.

Tradición, f. Tradition, mündliche Ueberlieferung, hergebrachte Sage; bey den Juristen die Uebergabe des Rechts und Eigenthums einer Sache.

Traducción, f. Uebersetzung; der Sinn oder Verstand, den die Ausleger einem Text, einer Schrift geben; eine rhetorische Figur, wenn man einerley Wort im verschiedenen Sinne wiederholt.

Traducidór, m. s. Traductór.

Traducir, Praes. tradúzgo, tradúces, traduce; Praet. tradúxe, traduxíste, tradúxo; Fut. traduciré, rás — ra; Subj. Praes. traduzga; Imperf. traduxéra, traduxésse; Fut. traduxére; übersetzen, verdolmetschen; verwandeln, umändern.

Traducído, da, p. p. übersetzt; verwandelt.

Traductór, m. Uebersetzer.

Traér, s. Trahér.

Trafagár, handeln, Handel, Gewerbe treiben, kaufen und verkaufen; herumziehen, herumreisen.

Tráfago, m. Handel, Handlung, Gewerbe, Handel und Wandel; Sorge und Mühe, die man bey Betreibung eines Geschäftes hat.

Trafagón, na, adj. ämsig, geschäftig im Handel, betriebsam.

Trafalmejo, ja, adj. kühn, unerschrocken, unternehmend.

Traficación, f. Handlung, Gewerbe, Verkehr.

Traficár, s. Trafagár.

Traficánte, p. a. et S. m. handelnd, der Handel treibt; Händler, Kaufmann

Tráfico, m. Handel, Handlung, Gewerbe, Verkehr.

Tragacántha, f. Bocksdorn, ein Kraut.

Tragacéte, m. Art Wurfpfeil, dessen sich die Mauren bedienten.

Tragadéro, m. der Schlund, die Kehle; ein Schlund, Strudel, Kluft. Tenér buénos tragadéros ó tragadéras, einen guten Schlund haben; fig. eine Sache nehmen, wie sie kommt, sie nicht genau untersuchen.

Tragadór, ra, m. y f. ein Verschlinger, Fresser, Vielfraß. Tragadór de léguas, s. Tragaléguas.

Tragafées, m. ein Verräther, der den Glauben verläßt.

Tragaldábas, m. ein Vielfraß.

Tragaléguas, m. eine Person, die schnell und hurtig geht, gleichsam die Meilen verschlingt.

Tragalúz, f. ein Dachfenster, eine kleine Oeffnung, wo Licht hinein fallen kann.

Tragamállas, m. ein Aufschneider, Betrüger.

Tragantáda, f. ein großer Schluck, Zug, den man auf einmal thut.

Tragár, verschlingen, verschlucken; viel und gierig essen; verschlingen, von der Erde, wenn sie sich öffnet; etwas leicht glauben, sich überreden. Tragárse, sich verstellen, thun, als ob man etwas nicht wisse, nicht höre oder sehe. No podér tragár à alguno, einen nicht leiden, nicht ausstehen können.

Tragánte, p. a. verschlingend; in Andalusien, die Schleuse, der Ablaß von einem Wasserbehälter, wodurch das Wasser auf eine Mühle geht.

Tragantón, na, m. y f. (niedrig) ein großer Fresser, Vielfraß. Tragantona, f. ein herrlicher Fraß, ein großer Schmaus. Tragantón, die Schnelligkeit, zu schlingen; fig. die Mühe, die man hat, etwas seltsames und unwahrscheinliches zu glauben.

Tragavirótes, m. ein Mensch, der einen steifen und gravitätischen Gang hat.

Tragázo, m. augm. ein starker Schluck.

Tragazón, f. Gierigkeit im Essen und Trinken, Gefräßigkeit.

Trage, m. Art sich zu kleiden, Tracht

Kleidung; ein vollständiger Weiber-
anzug; Verkleidung; fig. Vorwand,
Beschönigung, Schein.
Trageár, bekleiden, ankleiden.
Trageádo, da, p. p. gekleidet, bekleidet.
Tragédia, f. Trauerspiel, Tragödie; unglücklicher, kläglicher Zufall, tragische Begebenheit. Parár en tragedia, ein trauriges, unglückliches Ende nehmen.
Tragediár, ein Trauerspiel aufführen.
Tragédico, ca, adj. s. Trágico.
Tragedioso, sa, adj. s. Tragico.
Tragélapho, m. ein Thier, das halb Hirsch, halb Bock ist.
Tragicaménte, adv. tragisch, traurig, unglücklich.
Trágico, ca, adj. tragisch, zum Trauerspiel gehörig; traurig, unglücklich.
Tragicomédia, f. Tragicomödie.
Tragín, m. das Fahren, Verführen der Kaufmannswaaren und Güter von einem Orte zum andern; eine Fuhre.
Traginár, Waaren, Kaufmannsgüter verfahren; fig. im Lande herum streichen, herum ziehen.
Traginánte, p. a. der Waaren ausführt; ein Fuhrmann; ein Krämer, der zu Markte zieht.
Traginéro, m. ein Fuhrmann, der Kaufmansgüter fährt.
Tragíno, m. s. Tragín.
Trágio, m. weißer Diptam, ein Kraut.
Trágo, m. ein gewisses Kraut; ein Zug, Schluck von Getränk; Widerwärtigkeit, Unglück. A trágos, schluckweise, d. i. nach und nach, langsam. Passár la vida à tragos, d. h. die Arbeit unterbrechen, sich eine kleine Erholung und Ergötzlichkeit gönnen.
Tragón, na, adj. der viel ißt und trinkt, gefräßig; ein Schlemmer, Vielfraß.
Tragoncíllo, lla, adj. dim. ein kleiner Vielfraß.
Tragonía, f. Gefräßigkeit, Schlemmerey.
Tragopána, ó Tragopánade, f. ein Vogel, der größer seyn soll, als der Adler, und zwey Hörner an dem Kopfe hat.
Tragorigáno, m. Bocksoriganum, ein Kraut.
Traguíllo, Traguito, m. dim. von Trago; ein Schlückchen, kleiner Schluck.
Tragúncia, f. Schlangenkraut.
Trahedizo, za, adj. was sich tragen läßt, tragbar.
Trahedór, m. ein Träger, der etwas trägt, bringt.
Trahedúra, f. das Tragen, Bringen.
Trahér, Praes. tráhigo, tráhes, tráhe; Praet. trixe ó trúxe, traxíste ó truxíste, tráxo ó trúxo; Fut. traheré — ás — á; Subj. Praes. tráhiga; Imperf. traxése ó truxésse, traería ó truxéra; Fut. truxére; bringen, holen, tragen, herbringen, herführen; ziehen, an sich ziehen; die Ursache, Veranlassung von eines Sorge, Unruhe ꝛc. seyn, als trahér inquiéto alguno; tragen, regieren, führen, als trahe bien la espáda, er trägt den Degen gut; fig. Gründe, Beyspiele ꝛc. anführen, anziehen zum Beweis; nöthigen, zwingen, etwas zu thun; durch Ueberredung oder Stärke der Gründe wohin bringen, wozu bewegen; verhandeln, unter den Händen haben, als trahér un negocio con alguno; tragen, wirklich gebrauchen, als traher un vestido llano, einfaches Kleid tragen. Trahérse, sich tragen, d. h. wohl oder übel gekleidet seyn, als fulano se trahe bien; er trägt sich gut. Trahér à la mano, zur Hand bringen; wird von Hunden gesagt, die das Wildpret oder sonst was ihrem Herrn treulich überbringen. Trahér al ojo, im Auge haben, d. i. sorgfältig über etwas wachen. Trahér à mal trahér, d. h. einen mishandeln, allen ersinnlichen Verdruß anthun. Traher al retortéro, herum zerren. Trahér en bócas ó lénguas, d. h. jemanden übels nachreden, verleumden. Trahér perdido à alguno, einen ins Verderben ziehen, stürzen; von einem Frauenzimmer, einen heftig in sich verliebt machen.
Trahiénte, p. a. tragend, führend.
Trahído, da, p. p. getragen, geführt ꝛc. abgetragen, abgenutzt.
Trahída, f. das Tragen, Bringen, Holen, Ueberbringung, Ueberlieferung.
Trahílla, f. ein Koppelstrick, Seil, womit die Jagdhunde zur Jagd geführt werden; die Vorschnur an der Peitsche; eine Art Schuttkasten, um Erde von einem Orte zum andern zu führen.
Trahillár, einen Boden ebenen, gleich machen.
Traición, f. Verrätherey, Treulosigkeit. A traición, verrätherischer, treuloser Weise. Alta traicion, Hochverrath.

*Traicionéro, ra, adj.) Verräther,
Traidór, ra, m. y f. y adj.) Verrätherin; verrätherisch, treulos, falsch, tückisch; wird auch von Thieren gesagt, als cabállo traidór, ein tückisches Pferd; perro traidór, ein tückischer, falscher Hund.
Traidoraménte, adv. verrätherischer, treuloser Weise.
Traidorcíco, ca, m. y f. dim. ein kleiner Verräther, kleine Verrätherin.
Trainél, m. (ein Zigeunerwort) Knecht eines Hurenwirths.
Traite, m. das Kartätschen der Wolle ꝛc.
Tralucír, durchscheinen, durchschimmern.
Traluciénte, p. a. durchscheinend, durchschimmernd.
Tráma, f. Einschuß, Eintrag, bey den Webern; Art Seide, den Einschuß zu machen; fig. heimlicher Anschlag, betrügerische List, böse Absicht.
Tramadór, m. ein Weber, der den Einschuß macht; fig. ein Anstifter, Anzettler böser Händel, Betrüger.
Tramár, einschießen, den Einschuß machen, weben, wirken; fig. anspinnen, anstiften, anzetteln.
Trámite, m. Pfad Fußsteig. s. Senda.
Trámo, m. ein Stück von etwas; eine Strecke Landes, die von einem andern getrennt ist; der Absatz oder Ruheplatz auf einer Treppe.
Tramójo, m. der unterste und härteste Theil von dem Getreide, den der Schnitter beym Schneiden in der Hand hält; das Band, womit die Garben zusammengebunden werden.
Tramontána, f. der Nordwind; Nord, Norden; der Nordpol, Mitternacht; fig. Eitelkeit, Hochmuth, Aufgeblasenheit. Perdér la tramontána, aus aller Fassung kommen, alle Besonnenheit verlieren, sich nicht zu rathen wissen.
Tramontáno, na, adj. jenseits des Gebirgs.
Tramontár, (man sagt auch Trasmontár) über die Berge gehen, sich hinter den Bergen verbergen; von der Sonne, niedergehen, unter den Horizont gehen; a. die Flucht einer Person, die in Gefahr schwebet, begünstigen. Al tramontár del sol, bey Sonnenuntergang.
Tramóya, f. Maschinerie in Schauspielhäusern, zu wunderbaren und überraschenden Vorstellungen; fig. Kunstgriff, listiger Anschlag, Fallstrick. Puntas de tramóya, sehr feine Spitzen.
Tramoyísta, m. ein Maschinist, der die theatralischen Maschinen verfertiget; ein Ränkeschmied, listiger Betrüger.
Trámpa, f. eine Falle, Mäusefalle, Schlinge, Fallstrick; eine Fallthür; Betrug, List, Uebervortheilung; eine betrügerischer Weise gemachte Schuld, deren Bezahlung man immer verschiebt, und endlich davon loszukommen sucht; Betrügerey im Spiel. Trampa adelánte, Betrug zum voraus, d. h. wenn jemand vom Betrug lebt, neue Schulden macht, um die alten zu bezahlen. Trampa legál, eine erlaubte List, womit man einem Verlust vorbeugt, wiewohl sie einem dritten zum geringen Nachtheil gereicht.
Trampál, m. Sumpf, Morast, kothiger Ort.
Trampantójo, m. (qs. Trámpa ánte ojo) ein Betrug vor jemandes sichtlichen Augen, wie Taschenspielerkünste.
Trampazó, m. die letzte Tortur, die man einem Verbrecher giebt.
Trampeadór, m. ein Betrüger.
Trampeár, betrügen, vom Betrug und Borgen leben; listig übervortheilen.
Trampílla, f. dim. von Trampa; eine kleine Falle, Schlinge, kleine Fallthür; kleine List, kleiner Betrug.
Trampísta, m.) Betrüger, loser Bezah-
Trampón. m.) ler.
Trampósillo, m. dim. ein kleiner Betrüger.
Trampóso, sa, adj. betrügerisch; ein Betrüger im Spiel.
Tránca, f. ein hölzerner Riegel an Thüren und Fenstern.
Trancáda, f. s. Tránco und Trancázo.
Trancahílo, m. ein Knoten an einem Faden oder Strick, um ihn fest zu halten. Ojo de trancahílo, der Hintere.
Trancanil, m. ein starkes Stück Holz, welches die Balken des Schiffbodens mit den Seitenbretern verbindet.
Trancár, verriegeln. s. Atrancár.
Trancázo, m. der Schlag mit einem hölzernen Riegel.
Tránce, m. ein kitzlicher, gefährlicher Punct oder Umstand eines Vorfalls, Gefahr, gefährlicher Zufall; der letzte Augenblick des Lebens, die Todesstunde; im gerichtlichen Sinn, die Veräußerung oder Verkaufung der Güter eines Schuldners, um

Digitized by Google

Gläubiger zu befriedigen. Tránce de armas, ein Treffen, eine Schlacht.

Trancelín, m. ſ. Trencellín.

Tranchéte, m. ein Kneif.

Tránco, m. ein weiter Schritt, Sprung; die Schwelle einer Thür. A tráncos, in der Eile, überhin, ohne Fleiß. En dos tráncos, ó trancádas, in zwey Sprüngen oder Sätzen, d. i. in ſehr kurzer Zeit, ſehr geſchwind.

Tranquéra, f. Pfahlwerk, Stackete.

Tranquéro, m. die ſteinernen Pfoſten und Schwellen an Thüren und Fenſtern.

Tranquilaménte, adv. ruhig, ſtill, ungeſtört.

Tranquilár, ſtillen, beruhigen, befriedigen; in Kaufmannsbüchern, jede von den Summen einer Rechnung mit zwey Linien oder Strichen bezeichnen, bis die Rechnung aufgeht.

Tranquilidád, f. Stille, Ruhe, Friede; Gemüthsruhe, Stille der Leidenſchaften.

Tranquilizár, ſtillen, beruhigen, befriedigen.

Tranquilo, la, adj. ſtill, ruhig, ungeſtört; ruhig, heiter im Gemüthe.

Tranquílla, f. ein kleiner Riegel vor Thüren oder Fenſtern; eine Schlinge, Falle, die man einem ſtellt, um ihn zu berücken, zu hintergehen.

Transacción, f. Vergleich, Verhandlung, Beylegung der Streitigkeiten.

Tranſalpíno, na, adj. jenſeits der Alpen gelegen.

Tranſcendéncia, f. Tranſcendenz, Erhebung über andere Dinge; Scharfſinn, durchdringender Verſtand.

Tranſcendér, überſchreiten, in die Höhe ſteigen; in der Philoſophie, ein hoher Begriff ſeyn, der viele unter ſich begreift; übertreffen, überlegen ſeyn, ſich auszeichnen.

Tranſcendénte, p. a. übertreffend.

Tranſcendído, da, p. p. übertroffen.

Tranſcendentál, adj. tranſcendental, allen Weſen zukommend.

Tranſcolación, f. das Durchſeihen, Filtriren.

Tranſeribír, abſchreiben.

Tranſcúrſo, m. (de tiempo) Verlauf, Verfluß der Zeit.

Tranſeat, (ein lateiniſcher Ausdruck) es mag hingehen, es mag ſeyn; wenn von einer Sache die Rede iſt, woran nicht viel gelegen iſt.

Tranſeunte, adj. übergehend, als die Handlung eines Wirkenden auf den Leidenden; vorübergehend, vergänglich.

Tranſferidór, m. Ueberbringer, Fortſchaffer.

Tranſferimiénto, m. Ueberbringung, Fortſchaffung.

Tranſferír, fortbringen, wegſchaffen, anders wohin bringen oder ſchaffen; ſein Recht, ſeine Herrſchaft an jemanden abtreten, überlaſſen; etwas verſchieben; die Bedeutung eines Wortes erweitern, übertragen, um eine andere Sache figürlich anzudeuten.

Tranſferído, da, p. p. fortgeſchafft ꝛc.

Tranſfiguráble, adj. was verwandelt, umgeſtaltet werden kann.

Tranſfiguración, f. Verwandlung, Veränderung der Geſtalt; die Verklärung unſers Heilandes.

Tranſfigurár, verwandeln, eine andere Geſtalt geben. Tranſfigurárſe, ſich verwandeln, eine andere Geſtalt annehmen.

Tranſfixión, f. das Durchſtechen, Durchbohren.

*Tranſfixo, xa, adj. durchbohrt, durchſtochen.

Tranſflorár, eine Zeichnung beym Licht nachzeichnen.

Tranſfloreár, auf Gold, Silber, Zinn malen.

Tranſfolládo, da, adj. wird von den Geſchwulſten geſagt, die bey Pferden ꝛc. durch und durch gehen.

Tranſformación, f. Verwandlung, Veränderung der Geſtalt.

Tranſformadór, m. der eine Sache verwandelt, umbildet, umſchafft.

Tranſformamiénto, m. ſ. Tranſformación.

Tranſformár, verwandeln, eine andere Geſtalt geben, umſchaffen, umbilden. Tranſformárſe, ſich verändern, andere Sitten und Gewohnheiten annehmen.

Tranſformatívo, va, adj. was die Kraft hat, eine Sache zu verwandeln, ihr eine andere Geſtalt zu geben.

*Tranſfregár, reiben, an einander reiben.

*Tranſfretár, überſetzen, überfahren über eine Meerenge.

Tránſfuga, m.) Ueberläufer.
*Tránſfugo, m.)

Tranſfundír, in ein anderes Gefäß gießen, füllen, umzapfen, umfüllen; fig. auf andere bringen, andern mittheilen.

Tranſfundído, da, p. p. umgefüllt ꝛc.

Tranſfuſión, f. Umgießung, Umzapfung, das Umfüllen. Tranſfuſion de la

Digitized by Google

sangre, die Erfindung, das Blut von einem Thiere in die Adern eines andern Thieres laufen zu lassen, um ihm neue Lebenskräfte zu geben.

Transgredír, übertreten, ein Gesetz, eine Vorschrift; Bedingung, Auftrag überschreiten.

Transgresión, f. Uebertretung eines Gesetzes, einer Vorschrift, eines Gebots.

Transgresór, m. Uebertreter eines Gesetzes.

Transición, f. Uebergang, in der Rede.

Transído, da, adj. erschöpft, matt, kraftlos vor Hunger, Kummer und Noth; geizig, filzig.

Transigír, einen zweifelhaften und streitigen Punct beylegen, berichtigen; sich vergleichen, einen Vertrag machen.

Transigído, da, p. p. beygelegt ꝛc.

Transitár, durchreisen durch ein Land, auf einer Reise durchkommen.

Transitívo, va, adj. was von einem auf den andern übergeht, oder übertragen wird; ist im gerichtlichen Verstande sehr gebräuchlich, von Rechten ꝛc. die auf Nachkommen übergehen.

Tránsito, m. Uebergang, Durchgang; die Herberge, das Nachtlager auf einer Reise; die Veränderung eines Zustandes in einen andern; der Hintritt, Tod.

Transitoriaménte, adv. im Vorbeygehen, beyläufig; überhin, oberflächlich.

Transitório, ia, adj. vergänglich, hinfällig, flüchtig.

Translación, f. Versetzung, Verlegung, Fortschaffung; Uebersetzung, Verdolmetschung; Metapher, eine rhetorische Figur.

Translaticiaménte, adv. verblümt, figürlich, metaphorisch.

Translatício, ia, adj.) figürlich, bild-
Translátо, ta, adj.) lich, metaphorisch.

Transmaríno, na, adj. jenseit des Meeres gelegen.

Transmigración, f. Wanderung, Auswanderung, Auszug aus einem Lande. Transmigración de las almas, die Seelenwanderung.

Transmigrár, wandern, auswandern, ausziehen.

Transmisíble, adj. überbringlich, überbringbar, übertragbar, mittheilbar; was auf andere übertragen, fortgepflanzt werden kann.

Transmisión, f. Ueberbringung, Uebertragung, Ueberlieferung; Fortpflanzung.

Transmitír, überbringen, auf einen etwas bringen, übertragen den Besitz einer Sache, vererben.

Transmútable, adj verwandelbar, was sich in etwas anderes verwandeln läßt.

Transmutación, f. Verwandlung, Veränderung.

Transmutár, verwandeln, verändern, umschaffen.

Transmutatívo, va, adj.) was eine
Transmutatório, ia, adj.) Sache in eine andere verwandeln kann.

Transparéncia, f. Durchsichtigkeit, Klarheit.

Transparentárse, durchscheinen, durchleuchten; durchsichtig seyn.

Transparénte, adj. durchsichtig, hell, klar; Subst. ein großes Glasfenster, welches zur Zierde hinter einem Altar angebracht ist.

Transpiráble, adj. ausdünstbar, ausduftbar.

Transpirácion, f. Ausdünstung, Ausduftung, Transpiration.

Transpirár, ausdünsten, duften, ausduften.

Transplantación, f. s. Trasplantación.

Transplantár, s. Trasplantár.

Transponér, s. Trasponér.

Transportación, f. Fortschaffung, Wegschaffung.

Transportadór, m. Ueberbringer, der etwas fortschaft.

Transportamiénto, m. Fortschaffung; heftige Gemüthsbewegung, Beraubung des Verstandes.

Transportár, fortschaffen, wegschaffen, fortbringen, verführen; in der Musik, einen höhern oder tiefern Ton anstimmen. Transportárse, sich von einer Leidenschaft hinreißen lassen, den Verstand verlieren.

Transpórte, m. s. Transportación.

Transportín, m. eine kleine, weiche Matratze, die über die andern gelegt wird.

Transposición, f. Versetzung, Umsetzung.

Transubstanciación, f. Verwandlung des Brodes und Weins in den Leib und das Blut Christi.

Transubstanciál, adj. was sich auf einer Substanz in eine andere verwandelt.

Transubstanciár, eine Substanz in eine andere verwandeln.

Transversál, adj. überzwerch, querüber gehend; ein Verwandter von der Seitenlinie.

Transversalménte, adv. überzwerch

Digitized by Google

querüber, schräg.
Tránza, f. ſ. Trance.
Tranzadéra, f. ein Haarband der Frauenzimmer.
Tranzár, ſ. Trenzár; bed. in Arragonien ſoviel, als Rematár.
Trápa, f. ein Stampfen mit den Füßen; ein verwirrtes Geſchrey.
Trapaceár, betrügen, belügen, bevortheilen.
Trapacería, f. ſ. Trapáza.
Trapacéro, ra, adj. ſ. Trapacíſta.
Trapacéte, m. das Rechnungsbuch eines Wechslers.
Trapacíſta, m. ein Mäkler, Wuchrer; ein liſtiger Betrüger.
Trapájo, m. ein alter Lappen, Lumpe, Wiſchtuch.
Trapajóſo, ſa, adj. zerlumpt, zerriſſen.
Trápala, f. ein Getrappel mit den Füßen; verwirrtes Geſchrey; in der Zigeunerſprache, der Kerker.
Trápana, f. (ein Zigeunerwort) Bande, Feſſeln, die man Verbrechern anlegt; Kerker.
Trapáza, f. Betrug, Uebervortheilung im Handel und Wandel, Kauf und Verkauf; jeder andere Betrug.
Trapázo, m. ein großer Lappe, großes Stück Tuch.
Trapé, m. Steifſchechter.
Trapería, f. die Straße der Tuchhändler; der Laden eines Tuchhändlers; ein Haufen Tücher; eine Trödelbude.
Trapéro, ra, m. y f. ein Tuchhändler, aber dieſe Bedeutung iſt veraltet; ein Lumpenmann, der die alte, verbrauchte Leinwand ſammelt, um Papier daraus zu machen.
Trapézio, m. geſchobenes Viereck.
Trapíche, m. eine Zuckermühle.
Trapíllo, m. dim. ein kleiner Lappen.
Trapiſónda, f. ein Zank, Lärmen.
Trápo, m. Tuch; Lumpen, Lappen, Hadern; in der vertrauten Sprechart, ein Liebhaber oder eine Geliebte von gemeinem Stand, in dieſer Bedeutung ſagt man gewöhnlicher Trapillo; das Segelwerk an einem Schiff. Trápos, die ſchwarze Wäſche. A tódo trápo, mit allen Segeln, d. i. emſig, ſchnell. Con un trapo atrás, y otro adelante, mit einem Lappen hinten, und einem andern vorn, d. h. zerlumpt und armſelig, mit keinem ganzen Hemde am Leibe. Poner como un trapo, einen wie einen Wiſchlappen behandeln, d. i. einen derb ausſchelten, heruntermachen.
Tráque, m. der Knall, den eine Rackete macht; das Lauffeuer, ein Feuerwerk anzuzünden.
Traqueadóra, f. eine unruhige Weibsperſon.
Traqueár, klatſchen, knallen, ein Geräuſch machen; hin und her bewegen, ſchütteln, beſonders flüſſige Sachen.
Traquéo, m. das beſtändige Knallen des Pulvers bey einem Feuerwerke; beſtändige Bewegung, Unruhe, Veränderung des Orts.
Traquído, m. der Knall eines Feuergewehrs.
Traquín, m. (ein Zigeunerwort) ein Beutelſchneider.
Trás, praep. nach, hinter, als tras una puerta, hinter einer Thüre; überdieß, außerdem; als Subſt. der Hintere; ein ſchallender Schlag. Tras tras, das wiederholte Anklopfen an eine Thür, um ſie aufzumachen. Ir ó andár tras algúna cóſa, einer Sache nachgehen, d. i. ihr nachſtreben, ſich um ſie bewerben. No tenér tras que parár, nichts hinter ſich haben, d. i. ſehr arm und dürftig ſeyn.
Trasalpíno, ſ. Transalpíno.
Trasañár, das Jahr entſchlüpfen laſſen; ein Jahr zurück blicken.
Trasañéjo, ja, adj. ſ. Tresañéjo.
Trasavuélo, m. Urgroßvater.
Traſca, f. ein Ochſenziemer.
Traſcábo, m. ſ. Traſpié ó Zancadilla.
Traſcalár, die Quer durchgehen.
Traſcantón, m. ein Eckſtein an den Straßen; ein Laſtträger, der an den Ecken der Straßen aufpaßt, bis ihn jemand ruft. Dár traſcantón, ſich um die Ecke einer Straße herum wenden, um dem zu entkommen, der einen verfolgt.
Traſcantonár, in einem Nebenwinkel verbergen; an einer Ecke, in einem Winkel lauern.
Traſcartárſe, eine Karte hinter der andern bleiben, wann man glaubte oder erwartete, daß ſie vorher käme.
Traſcartádo, da, p. p. eine Karte, die hinter einer andern bleibt, oder unter einer andern liegt.
Traſcartón, m. das Zurückbleiben der Karte, womit man gewinnt, und das Zuvorkommen derjenigen, welche verlieren macht.
Traſcendentál, ſ. Tranſcendentál.
Traſcendér, ſ. Tranſcendér; durchdufften, einen Geruch weit verbreiten; fig. a. in eine geheime, verborgene

Digitized by Google

Sache mit seinem Scharfsinn eindringen, sie einsehen.

Trascendído, da, p. p. in den Bedeutungen des Verbi; scharfsinnig, durchdringend.

Traschóro, m. (das ch wird wie k ausgesprochen,) der Theil der Kirche hinter dem Chor.

*Trascól, m. die Schleppe an einem Frauenzimmerkleide.

Trascolár, durchseihen, filtriren; in der bäuerischen Sprechart, über einen Berg oder durch eine Gegend reisen.

Trasconejárse, wird eigentlich von Kaninchen gesagt, die, von Hunden verfolgt, zurückbleiben, und sich in einem Busch verstecken, indeß die Hunde vorbeylaufen; wird auch von andern Dingen gesagt, zurückbleiben und sich verstecken; von dem Iltis, in dem Kaninchenloche bleiben, wenn der Ausgang durch das todte Kaninchen versperrt ist.

Trascordadaménte, adv. aus Vergessenheit.

Trascordárse, etwas vergessen, sich nicht genau erinnern können.

Trascordádo, da, p. p. vergessen.

Trascorrál, m. ein Hinterhof; in der scherzhaften Sprechart, der Hintere, das Gesäß.

Trasdobladúra, f. das Verdreyfachen.

Trasdoblár, s. Triplicár.

Trasdóblo, m, s. Tríple o Tríplo.

Trasegadór, m. der umgießt, aus einem Faß in das andere schüttet.

Trasegár, Praes. Trasiégo; umstürzen, umkehren, oberst zu unterst kehren; aus einem Faß in das andere gießen, schütten, umgießen.

Traséra, f. der Hintertheil von etwas, Rücken.

Traséro, ra, adj. der hinten ist, zurückbleibt, nachkommt.

Traséro, m. der Hintere, Steiß. Traséros, die Vorfahren; ist nur im scherzhaften Stil gebräuchlich.

Trasfigurár, s. Transfigurár.

Trasfojár, s. Trashojár.

Trasformár, s. Transformár.

Trasfundición, f. s. Transfusión.

Tráfgo, ein Poltergeist, Hausteufel, Kobolt; ein lebhafter, unruhiger Knabe. Man sagt auch Duende.

*Trasgueár, den Poltergeist machen, lärmen, spuken.

Trasguéro, m. der einen Poltergeist nachmacht, der lärmt und tobt.

Trashoguéro, m. die hintere Wand an einem Kamin; die eiserne Platte, die man daran setzt, die Mauer zu schonen; ein dickes Scheitholz, das man hinter das Feuer legt; ein Faullenzer, der immer hinter dem Ofen sitzt.

Trashojár, durchblättern, ein Buch flüchtig durchlaufen.

Trashumár, die Heerden von der Winterweide auf die Sommerweide führen, oder umgekehrt.

Trasiégo, m. Veränderung, Versetzung von einem Ort an den andern; das Umgießen aus einem Gefäß in das andere.

Trasijádo, da, adj. mit eingefallenen Lenden, dünn und mager von Leibe.

Traslación, f) s. Translación.

*Trasladación, f.)

Trasladadór, m. der von einem Ort an den andern versetzt; ein Abschreiber; Uebersetzer.

Trasladadúra, f. das Verführen, Versetzen von einem Ort an den andern; das Abschreiben; Uebersetzung.

Trasladár, von einem Ort an den andern bringen, versetzen; abschreiben; übersetzen, verdollmetschen; ein Wort im verblümten oder metaphorischen Verstande gebrauchen.

Trasladánte, p. a. versetzend; übersetzend ꝛc.

Trasládo, m. eine treue Abschrift von einem Original; Bild, Ebenbild, Abbildung.

Traslapár, s. Solapár.

Traslativo, va, adj. s. Translaticio.

Trasloár, übermäßig loben, erheben.

Trasluciénte, adj. durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig.

Traslucir, Praes. traslúzgo, Praet. traslúci; durchscheinen, durchschimmern, durchsichtig seyn. Traslucírse, eine Anzeige, Vermuthung von etwas geben.

Traslucído, da, p. p. durchscheinend, durchschimmernd; hell, durchsichtig.

Traslumbramiénto, m. Blendung, Verblendung; fig. Irrthum, Verirrung des Geistes.

Traslumbrárse, geblendet, verblendet werden; wird auch im fig. Verstande genommen; schnell verschwinden.

Traslúz, f. das Licht, das man durch einen durchsichtigen Körper, oder von der Seite erhält.

Trasmállo, m. Fisch- und Vogelnetz.

Trasmáno, m. der zweite in der Ordnung des Spiels; wie die Knaben zu reden pflegen. A trásmano, fort von hier!

Trasmañána, f. Uebermorgen.

Trasmatár, sich überreden, daß man länger werde leben, als ein anderer.

Trasminár, miniren, untergraben, durchgraben die Erde; einen durchdringenden Geruch ausdusten, verbreiten. Trasminárse, durchdringen einen Körper.

Trasmontános, m. die jenseits der Gebirge wohnen.

Trasmontár, s. Tramontár.

Trasmósto, m. Lauer, Nachwein, Wasser, das man auf die Weintreber gießt, und noch einmal preßt.

*Trasmudación, f.) s. Transmuta-
*Trasmudamiénto, m.) ción.

Trasmudár, von einem Ort an den andern schaffen; verändern, verwandeln, umschaffen; bed. in Arragonien auch soviel, als Trasegár.

Trasmutación, f. s. Transmutación.

Trasmutár, s. Transmutár.

Trasnocháda, f. die vergangene Nacht; das Wachen.

Trasnochár, die Nacht durch wachen, ohne Schlaf zubringen.

Trasnochádo, da, p. p. die Nacht durchwacht; blaß, matt, entstellt, wie ein Mensch, der eine Nacht schlaflos zugebracht hat; von Pflanzen, welk, hinfällig.

Trasnombrár, die Namen verändern, sie von einer Sache auf die andere übertragen.

Trasnominación, f. s. Metonymía.

Trasoír, irrig, unrecht hören oder verstehen, was man sagt.

Trasoído, da, p. p. unrecht gehört oder verstanden.

Trasojádo, da, adj. mit matten, verloschenen Augen, niedergeschlagen, entkräftet von Hunger oder Kummer.

Trasordinário, ia, adj. s. Extraordinário.

Traspalár, umwenden mit der Schaufel, besonders Getreide; etwas umwenden, von einem Ort zum andern bringen; in Andalusien, einen Weinberg behacken, vom Unkraut reinigen.

Traspapelárse, ein Papier sich unter andere vermengen, verlieren.

Trasparéncia, f. s. Transparéncia.

Trasparénte, s. Transparénte.

Traspassación, f. s. Traspásso.

Traspassadór, m. der etwas überläßt, übergiebt, abtritt; der einen durchbohrt.

Traspassamiénto, m. Uebertretung, Verletzung eines Gesetzes, Gebots; Uebergebung, Abtretung eines Eigenthums.

Traspassár, übergehen, hinüber gehen, weiter gehen; wo durchgehen; noch einmal gehen; fortbringen, fortschaffen, überbringen; durchbohren, durchstechen, durchschießen; fig. das Herz durchbohren, Herzeleid, Mitleid verursachen; ein Gesetz, Gebot übertreten, verletzen; die Gränzen der Vernunft und Billigkeit überschreiten, über die Gebühr hinausgehen; sein Recht oder Eigenthum an einen andern abtreten, überlassen; die Kälte einen durchdringen.

Traspásso, m. Abtretung, Uebertragung eines Besitzes, Eigenthums oder Rechts; Herzeleid, Kummer, Angst, peinlicher, durchdringender Schmerz; Uebertretung eines Gesetzes, Gebots. Ayunár el traspásso, von dem grünen Donnerstage Mittags an bis zum heiligen Abend Mittags fasten.

Traspécho, m. ein Knöchelchen oder kleine Kugel, die unten am Schaft einer Armbrust befestiget ist.

Traspeinár, zum zweytenmal leise durchkämmen.

Traspellár, von hinten mauern, oder einschließen.

Traspié, m. das Unterschlagen des Beins im Ringen; das Ausglitschen, ein Fehltritt. Echár ó dár traspiés, einen Fehltritt thun; fig. sich vergehen, in Fehler fallen; einem ein Bein stellen, einen mit List in Schaden bringen.

Traspilásta, f. ein Pfeiler, der hinter einem andern fast versteckt ist.

Traspillárse, schwach, kraftlos, ausgemergelt werden, vor Hunger.

Traspintár, die Karten beym Mischen an gewissen Merkmalen gleich erkennen. Traspintárse, fig. das Gegentheil von dem geschehen, was man geglaubt oder erwartet hatte.

Traspiantár, umpflanzen, verpflanzen, Gewächse umsetzen; fig. Personen oder Völker versetzen, in andere Gegenden schicken.

Traspónedór, m. der etwas versetzt, anders wohin bringt, verführt.

Traspónér, (wird wie Ponér conjugirt) umsetzen, versetzen, verpflanzen; anders wohin bringen, verführen, wegschaffen; sich aus dem Gesicht verlieren, verschwinden; etwas mit behender List verbergen, verstecken. Traspónérse, in einen leichten Schlummer fallen; von der Sonne und den

Digitized by Google

Sternen, untergehen, unſerm Horizont ſich verbergen.

Traſpuéſto, ta, p. p. verſetzt, verpflanzt, verſchwunden ꝛc.

Trasportamiénto, m. ſ. Transportamiento.

Traſportár, ſ. Tranſportár.

Traſportin, m. ſ. Tranſportin.

Traſpuéſta, f. Verſetzung, Verführung, Wegſchaffung; ein Winkel, eine Ecke, wo man ſich verbergen kann; Flucht, plötzliches Verſchwinden, um einer Gefahr zu entgehen; auf den Dörfern, der Hof und die Hintergebäude.

Traspuntár, ſteppen, durchnähen, durchnähte Arbeit machen.

Trasquárto, m. das Hinterhaus.

Traſquéro, m. ein Riemer, Riemenhändler.

Traſquiladór, m. ein Scheerer, Schafſcheerer.

Traſquiladúra, f.) das Scheeren, die
Traſquilamiénto, m.) Schafſchur.

Traſquilár, ſcheeren, beſcheeren, das Haar, die Wolle abſchneiden; beſchneiden, verkürzen, verringern. Traſquilár á crúces, das Haar unordentlich, ungleich beſchneiden. Quien á mi me traſquiló, con las tixéras ſe quedó, wer mich beſchor, behielt die Scheere in der Hand, d. h. wer mir Schaden that, kann auch einem andern ſchaden.

Trasquilimócho, cha, adj. (ein ſcherzhafter Ausdruck) an der Wurzel abgeſchnitten, beſchoren, glatt abgeſchnitten, kahl geſchoren.

Traſquilón, m. der Schnitt der Scheere, der ein Büſchel Haare auf einmal wegnimmt, mit Verletzung der Haut; ein ungleicher Schnitt der Haare; ein Theil von etwas, ſo man einem liſtiger Weiſe entwendet oder abzieht. Á traſquilónes, ſagt man von Haaren, die unordentlich und ungleich geſchnitten ſind; auch von jeder andern Sache, die ungeſchickt gemacht iſt.

Traſſegár, ſ. Traſegár.

Traſſeñalár, ein Zeichen, Merkmal auf einer Sache verändern, durch ein anderes unkenntlich machen.

Traſſoñár, ſchwärmen, träumen, fabeln; nicht bey ſich ſelbſt ſeyn.

* Traſſudadaménte, adv. mit Schweiß und Mühe, mit Angſt und Bangigkeit.

Traſſudár, vor Furcht, Angſt ꝛc. ſchwizzen; fig. ſich eine Arbeit ſehr angelegen ſeyn laſſen, mit Anſtrengung arbeiten.

Traſſudór, m. Angſtſchweiß.

Traſſuntár, abſchreiben, eine Abſchrift nehmen; abkürzen, ins kurze ziehen.

Traſſuntivaménte, adv. abſchriftlich; in Auszug.

Traſſúnto, m. Abſchrift, Copie von einem Original; fig. Abbildung von etwas.

* Traſtáno, m. ſ. Zancadílla.

Tráste, m. ein Griff oben an einem Saiteninſtrument; in Andaluſien, ein kleines Weinglas, den Wein zu koſten. Dár al traſte, ein Schiff ſcheitern, Schiffbruch leiden. Sin trástes, unordentlich, verwirrt.

Traſteadór, m. der alles herum wirft im Hauſe, alles durchſucht.

Traſteár, die Saiten oben an einem Inſtrumente befeſtigen; den Hausrath in einem Zimmer herum werfen, durchſuchen; die Saiten eines Inſtruments gut greifen, ein Saiteninſtrument wohl ſpielen; fig. witzig ſeyn, angenehm ſcherzen.

Traſteánte, p. a. der die Saiten eines Inſtruments geſchickt zu greifen weiß.

Traſteádo, da, p. p. mit Saiten bezogen ꝛc. bed. a. die Anzahl der Saiten, die ein Inſtrument hat.

Traſtejadór, m. ein Dachdecker; ein Ausbeſſerer.

* Traſtejadúra, f. ſ. Traſtéjo.

Traſtejár, ein Dach decken, oder auch beſſern; fig. etwas ausbeſſern, wieder in guten Stand ſetzen. Por aqui traſtéjar, hier wird ein Dach gedeckt, d. h. hier iſt es gefährlich, vorbey zu gehen, fliehe; eine gemeine Redensart von Schuldnern, die ihren Gläubigern aus dem Wege gehen.

Traſtéjo, m. das Dachdecken, die Ausbeſſerung eines Daches.

Traſtéra, f. eine Kammer oder ein Boden, wo man altes Hausgeräthe aufbewahrt.

Traſtería, f. ein Haufen altes Hausgeräthe; eine närriſche, lächerliche Handlung.

* Traſteſádo, da, adj. hart, zähe.

Traſtiénda, f. eine Stube, ein Zimmer hinter einem Kramladen; fig. Vorſicht, Bedachtſamkeit.

Trásto, m. Hausgeräthe; alter, unnützer Hausrath; eine abgelebte, unnütze Perſon. Trástos, Degen, Dolch und andere Waffen zum Gebrauch.

Traſtornáble, adj. beweglich, das leicht umfällt; veränderlich, unbeſtändig.

Traſtornadór, ra, m. y f. der umkehrt, oberſt zu unterſt kehrt, verwirrt in Unordnung bringt; wird im phyſikaliſchen und moraliſchen Verſtande genommen.

Traſtornadúra, f.) ſ. Traſtórno.
Traſtornamiénto, m.)

Traſtornár, umkehren, oberſt zu unterſt kehren, unter einander werfen; den Kopf, die Sinne durch Dünſte ꝛc. verwirren; jemanden von ſeiner Meinung, ſeinem Entſchluß abbringen; fig. verwirren, verkehren, verderben, in Unordnung bringen.

Traſtórno, m. Umkehrung, Verwirrung, Unordnung.

Traſtrabádo, da, adj. ein Pferd, das am Hinter- und Vorderfuß auf einer Seite weiße Flecken hat.

Traſtrígo, m. Beſſer, als Weizen. Buſcár pan de traſtrígo, beſſeres Brod ſuchen, als das von Weizen iſt, d. i. äußerſt lecker ſeyn.

Traſtrocadúra, f.) ſ. Traſtruéco.
Traſtrocamiénto, m.)

Traſtrocár, Praeſ. traſtruéco, Praet. traſtroqué, Subj. Praeſ. traſtruéque; umtauſchen, umwechſeln, verändern. Traſtrocárſe en las palábras, ſich verſprechen.

Traſtruéco, ó Traſtruéque, m. Umtauſchung, Verwechſelung, Veränderung, Verfälſchung.

Traſtumbár, umwerfen, umſtürzen, zu Boden werfen oder fallen laſſen.

Trasvenárſe, Blut aus den Adern dringen, ſich ergießen; fig. ſich ergießen, ſich ausbreiten.

Trasvenír, (wird wie Venír conjugirt) verſchieden, uneinig ſeyn, nicht übereinkommen. Trasvertér, (wird wie Vertér conjugirt) überlaufen, überfließen.

Trasvertído, da, p. p. ausgelaufen.

Trasvinárſe, auslaufen aus den Fäſſern, vornemlich Wein; fig. vermuthen, errathen, ſich ſchließen laſſen.

Trasvíno, m. Eſſig.

Trasvolár, von einem Ort zum andern fliegen, hinüber fliegen.

Tratáble, adj. geſchmeidig; umgänglich, verträglich.

Tratación, Handel, Verkehr.

Tratadillo, m. dim. von Tratado; kleine Abhandlung, Tractätchen.

Tratádo, m. Unterhandlung, Vergleich, Vertrag; Abhandlung, Tractat, Werk.

Tratadór, m. Unterhändler, Vermittler.

Tratamiénto, m.) Behandlung, Be-
Tratánza, f.) gegnung; der Ehrentitel, den man jemanden giebt.

Tratár, betaſten, begreifen, befühlen, in Händen haben; abhandeln, reden, ſchreiben, ſich beſprechen über etwas; womit umgehen, zu thun, zu ſchaffen haben; handeln, Handel, Gewerbe, Verkehr treiben; fig. Fleiß und Sorge anwenden, zu einem Zwecke zu gelangen; ein Geſchäfte führen, treiben; einen wohl oder übel behandeln mit Worten oder Werken. Tratárſe, mit einander umgehen, ſich vertraulich, freundſchaftlich ſehen und ſprechen; ſich wohl oder übel halten in Eſſen, Trinken und Kleidung. Tratár con Dios, ſich mit Gott im Gebet, in Betrachtung unterhalten. Tratar verdád, die Wahrheit ſagen, redlich in allen ſeinen Handlungen ſeyn.

Tratánte, p. a. handelnd ꝛc. ſubſt. ein Unterhändler; ein Kaufmann, der Eßwaaren im Großen einkauft, um ſie im Kleinen zu verkaufen.

Tratíllo, m. dim. von Tráto; ein kleiner, unbedeutender Handel, ein kleines Gewerbe.

Tráto, m. Behandlung; Betragen, Verhalten; freundſchaftlicher, vertrauter Umgang; unerlaubter Umgang mit einer Weibsperſon; Handel, Gewerbe, Verkehr; Verrätherey, Verſchwörung; Umgang in Gebet und Betrachtung mit Gott. Trato de cuérda, die Wippe. Trato dóble, unredliches Betragen, Verfahren. Mugér de mal trato, eine liederliche Weibsperſon.

Travérſas, f. die an der Segelſtange angemachten Seile, womit man die Segel richtet und wendet.

Través, m. Schräge, Schiefheit; fig. Widerwärtigkeit, Unglück; im Feſtungsbau, die Flanke. De través, ó al través, in die Quere, ſchief, ſchräge.

Traveſáño, m. Querholz, Querſtange, Querbalken; oder was ſonſt in die Quere geht oder liegt.

Traveſár, ſ. Atraveſár.

Traveſeár, unruhig ſeyn, bald hie bald dahin laufen; aufgeräumt, witzig ſeyn, ſcherzen; liederlich, laſterhaft leben.

Traveſéro, m. ein Kopfkiſſen, Polſter.

Traveſéro, ra, adj. ſchief, ſchräge.

Traveſía, f. Durchſchnitt, Länge, Weite von einem Ende zum andern; bey Feſtungen, ein großer bedeckter Graben; zur See, Gegenwind der Betrag des Verluſts oder Gewinnſtes

unter Spielern; die Schräge, Schiefheit einer Sache.

* Travellído, da, adj. verkleidet, verlarvt.

Travesúra, f. Unart, Ungezogenheit, Unruhe, Muthwille eines Kindes; Lebhaftigkeit, Witz, feiner Scherz; Ausgelassenheit, Liederlichkeit, Unzüchtigkeit.

Travéſa, f. ſ. Travesía.

Travéſo, ſa, adj. ſchräge, ſchief; unruhig, muthwillig, unartig, von Kindern; liederlich, laſterhaft, unzüchtig.

Trávo, m. (ein Zigeunerwort) ein Fechtmeiſter.

* Trayélla, f. ſ. Trahilla.

Tráza, f. Grundriß, Plan, Entwurf zu einem Gebäude ꝛc. fig. das Vorhaben, die Abſicht, der Vorſatz, Anſchlag; Anordnung, geſchickte Stellung, Symmetrie; Erfindung, Mittel, Art und Weiſe, etwas zu thun.

Trazadór, m. Erfinder, Zeichner, der den Entwurf, Grundriß zu etwas macht; Führer, Wegweiſer.

Trazár, zeichnen, reißen, den Grundriß zu einem Gebäude ꝛc. machen; fig. erfinden, einen Entwurf in Gedanken machen; auf Mittel denken, etwas auszuführen.

Trazádo, da, p. p. erfunden, gezeichnet ꝛc. Bien ó mal trazádo, gut oder ſchlecht gezeichnet, d. i. von guter oder übler Leibesgeſtalt.

Trázo, m. Zeichnung, Grundriß zu einem Gebäude ꝛc., fig. Erfindung, Entwurf, Anordnung, Vermittelung. Trázos, in der Malerey, die Falten in einem Gewande.

Trazumárſe; ſ. Reſumárſe.

Tréba, f. der Saum an einem Kleide.

Trébedes, f. ein Dreyfuß.

Trebejár, ſpielen, ſich mit allerhand Spielen die Zeit vertreiben, wie Kinder thun; ſcherzen, Kurzweil treiben, jemand necken, einen Poſſen ſpielen.

Trebéjo, m. Klapper, Spielzeug der Kinder; Scherz, Kurzweil, Neckerey, Spötterey. Trebéjos, die Stücke, womit man im Schachſpiel ſpielt; die Werkzeuge zu einer Kunſt oder einem Handwerke.

Trebeliánica, adj. der vierte Theil, den der Erbe bey Abtretung des Fideicommiß behalten darf.

Treból, m. Klee. Treból oloróſo, Steinklee.

Tréce, m. dreyzehn; in dem Ritterorden von S. Jacob, heißt ſo der von dem Großmeiſter und den übrigen Rittern abgeordnete Ritter, um ein Generalkapitel zu halten; und zwar deswegen, weil allemal dreyzehn Ritter zu dem Ende erwählt werden. Eſtárſe en ſus tréce, d. h. hartnäckig bey ſeiner Meynung, bey ſeinem Vorſatz beharren.

Trecenázgo, m. die Würde, einer der dreyzehn Abgeordneten von dem Ritterorden S. Jacob zu ſeyn.

Trecéno, na, adj. der dreyzehnte.

Trecemeſíno, na, adj. dreymonatlich.

Trecéſimo, ma, adj. der dreyßigſte.

Trechél, m. Art Weizen, der dreyjährlich iſt, und bey der Stadt Trujillo in der Provinz Eſtremadura wächſt.

Trécho, m. eine Strecke, Weite, Abſtand des Orts oder der Zeit. A trechos, von Diſtanz zu Diſtanz, in Zwiſchenräumen. De un trécho, in einem Zug, in einem fort. Del dicho al hecho hai gran trecho, zwiſchen ſagen und thun iſt ein groſſer Unterſchied.

Treciéntos, tas, adj. dreyhundert.

* Tredentúdo, da, adj. was drey Zähne hat, dreyzackig.

Tréſe, adj. leicht, dünn, ſchwach, biegſam, falſch, treulos; ſchwindſüchtig.

Treſedád, f. Schwindſucht.

Trégua, f. Waffenſtillſtand; Unterbrechung der Arbeit, Ruhe, Erholung.

Treinta, adj. dreyßig; ein gewiſſes Kartenſpiel

Treintanário, m. (gewöhnlicher Trentenário) ein Zeitraum von dreyßig Tagen; eine Andacht, die dreyßig Tage währt.

Treinténo, na, adj. der dreyßigſte.

Treinténa, f. eine Zahl von dreyßig, halb Schock; der dreyßigſte Theil, der an einigen Orten ſtatt des Zehnten bezahlt wird.

Tréja, f. im Billard, der Rücklauf der Kugel von der Bande.

Treliz, m. Trillich.

* Tremár, ſ. Temblár.

Tremánte, p. a. ſ. Temblánte.

Tremebúndo, da, adj. ſchrecklich, fürchterlich.

Tremedál, m. weicher, moraſtiger Boden, Sumpf.

Treméndo, da, adj. erſchrecklich, entſetzlich; ehrwürdig, verehrungswürdig; ſehr groß, ſtark.

Trementína, f. Terpentin.

Trementinóſo, ſa, adj. voll Terpentin, Terpentinartig.

Tremér, ſ. Temblár.

Tremés ó Tremesíno, na, adj. dreymonatlich; Sommergetreide, weil es nur drey Monate auf dem Felde ſteht.

Tremiélga, f. Taubfiſch. ſ. Torpédo.

Tremiélgo, m. Betäubung, Erſtarrung.

Tremolár, flattern, in der Luft hin und her ſich bewegen, als Fahnen, Wimpeln u. a. Dinge.

Tremolánte, p. a. flatternd.

Tremolína, f. ein ſtarkes Brauſen der Winde; ein verwirrtes Geſchrey, Lärmen.

Tremór, m. ſ. Temblór.

Tremulaménte, adv. mit Zittern und Beben.

Tremulánte, adj.) zitternd, bebend.

Trémulénto, ta, adj.)

Trémulo, la, adj.)

Trén, m. Zug, beſonders von Geſchütz, Feldgepäcke, Troß; Gefolge, Begleitung, der völlige Anzug, ganze Staat einer Perſon.

Tréna, f. ein Wehrgehänge; in Arragonien ein Brödchen, in Geſtalt eines Zopfes; in der Zigeunerſprache, Gefängniß.

Trenádo, da, adj. netzförmig, geflochten.

Trémcas, f. ein Zeichen, das man an Bienenſtöcken macht, und nicht überſchreiten darf, wenn man ſie ſchneidet. Metérſe haſta las tréncas, tief in einen Sumpf oder Koth gerathen; fig. ſich in Händel verſtricken, aus denen es ſchwer iſt, heraus zu kommen.

Trencellín, m.) ein

Trencílla, f. dim. von Trénza;) Bändchen,

Trencillo, m. dim.) Schnürchen; Hutſchnur.

Trenchár, das Haar auf dem Kopfe ſcheiteln.

Trenéo, m.) Schleife, Schlitten; in

Tréno, m.) der Zigeunerſprache, ein Gefangener, der im Kerker ſitzt. Trenos, ſ. Thrénos.

Trénque, m. (in Murcia gebräuchlich) ein Damm, Schutt an einem Fluß, um ſeinen Lauf zu hemmen und wo anders hin zu leiten.

Trénza, f. ein geflochten Band; Haarflechte. Trénza de vid, Ranke, Zweig am Weinſtock.

Trenzadéra, f. eine Flechte von Band; in Arragonien, ein Band von Zwirn.

Trenzadóra, f. eine Frau, die die Haare flicht.

Trenzár, flechten, in einander ſchlingen, als Haare.

Trenzádo, da, p. p. geflochten; als Subſt. geflochtenes Haar.

Tréo, m. ein viereckiges Segel, welches nur bey Seeſtürmen gebraucht wird.

Trépa, f. das Emporſteigen, Klimmen, ein Sprung; eine Beſetzung am Saume eines Kleides; Schläge, Prügel, die man einem giebt, als Darle una buéna trépa, einen derb abprügeln. Trépas, Argliſt, Schlauheit, Erfahrung in einer Sache, ſo ſagt man: Fulano tiene muchas trépas.

Trepadéra, f. ein Kraut, Convolvulus.

Trepadór, m. ein Springer, Seiltänzer; der Ort, wo man hinauf ſteigt, die Stiege.

Trepadúra, f. das Aufſteigen, Emporklimmen.

Trepanár, trepaniren, die Hirnſchale aufbohren.

Trépano, m. Schädelbohrer.

Trepánte, adj. argliſtig, verſchmitzt, ſchlau.

Trepár, aufſteigen, empor klimmen, ſpringen; in die Höhe kriechen, wie gewiſſe Pflanzen.

Trepidacion, f. Furcht, Angſt, Zittern vor Furcht; eine gewiſſe Bewegung des achten Kreiſes bey den Sternſehern.

*Trépido, da, adj. ſ. Trémulo.

Tres, m. drey; ein Dreyer oder jedwede Münze, die man Kindern zum ſpielen giebt; Dreymänner, (Triumviri) ehemalige Benennung der Schöppen eines Ortes. Tres de menór, (ein Zigeunerausdruck) ein Eſel oder Maulеſel.

Treſañéjo, ja, adj. dreyjährig. Man ſagt auch Trasañéjo: Vino trasañéjo, dreyjähriger Wein.

Tresdoblár, ſ. Triplicár.

Tresdobládo, da, p. p. ſ. Triplicádo.

Tresdóble, m. das Dreyfache, dreymal ſoviel.

Trésdoſes, m. die Schwelle von der Thür.

*Trésna, f. ſ. Raſtro.

Tresſpontín, m. ein Wollſack, hart ausgeſtopfter Polſter.

Tresquiladór, m. ſ. Trasquiladór.

Tresquiladúra, f. ſ. Trasquiladúra.

Tresquilár, ſ. Trasquilár.

Tréta, f. eine Finte im Fechten; fig. Liſt, liſtiger Streich, Betrug, Kunſtgriff.

Trévedes, ſ. Trébedes.

Trevejár, ſ. Trebejár.

Trevéjo, m. ſ. Trebéjo.

Trevól, m. ſ. Treból.

Tréza, f. (ein Zigeunerwort) Vieh.
Tríaca, f. Thriáca.
Trianguládo, da, adj. in Gestalt eines Dreyecks gebildet, gestellt.
Triangulár, adj. dreywinklig, dreyeckig.
Triangularménte, adv. in dreyeckiger Figur, Gestalt.
Triángulo, m. Triangel, Dreyeck. Triángulo acutángulo ú oxygónio, ein spitzwinkliges Dreyeck. Triángulo obtusangulo ú ambligónio, ein Dreyeck mit einem stumpfen Winkel. Triángulo equilátero, ein gleichseitiges Dreyeck. Triángulo escaléno, ein ungleichseitiges Dreyeck. Triángulo isósceles, ein Dreyeck mit zwey gleichen Seiten. Triángulo óbliquángulo, ein schiefwinkliges Dreyeck. Triángulo Austrál, der südliche Triangel, ein Sternbild. Triangulo Boreál, der nördliche Triangel, ein Sternbild.
Triángulo, la, adj. s. Triangulár.
Triaquéro, m. ein Theriakkrämer.
Triários, m. das dritte Glied in den römischen Legionen.
Tribáchio, m. (das ch wird wie k ausgesprochen) ein Fuß von drey kurzen Sylben.
Tribáda, f. Weibsperson, die mit ihrem eignen Geschlechte Unzucht treibt.
Tribón, m. ein musikalisches Instrument von dreyeckiger Gestalt, dessen Saiten von Messing sind, und mit einem eisernen Griffel geschlagen werden.
Tribú, m. y f. Stamm, Zunft.
* Tribuír, s. Atribuir.
Tribulación, f. Drangsal, Kreuz, Noth, Bedrängniß.
Tribulár, drücken, plagen, ängstigen, quälen. s. Atribulár.
Tribulánte, p. a. drängend, quälend ꝛc.
Tríbulo, m. Sterndistel, Burzeldorn. Tríbulo aquático, Wassernuß, Stachelnuß; Trauer, Leid, Klage.
Tribúna, f. ein erhöhter Ort bey den Römern, wo die Reden ans Volk gehalten wurden; ein erhabener Gang; Porkirche.
Tribunádo, m. Tribunázgo, m. das Tribunat, Zunftmeisteramt.
Tribunál, m. Richterstuhl, Gericht.
Tribúnico, ca, Tribunício, ia, adj. zunftmeisterlich.
Tribúno, m. Tribun, Zunftmeister.
Tributación, f. s. Tribúto; in Arragonien, die Berichtigung der Gränzen, die der Mesta (s. Mesta) angewiesen oder bewilliget sind.
Tributár, Tribut bezahlen, steuern, zollen, zinsen; das gebührende Lob widerfahren lassen, Lob, Ehre zollen; in Arragonien die der Mésta angewiesene Gränzen bestimmen.
Tributánte, p. a. Tribut zahlend ꝛc.
Tributário, ia, adj. zinsbar, der Tribut abtragen muß.
Tribúto, m. Tribut, Steuer, Abgabe, Zoll; in der Zigeunersprache, eine Buhlerin, Beyschläferin.
Tricésimo, ma, adj. s. Trigésimo.
Triclínio, m. Speisesaal.
Tricón, m. im Kartenspiel, drey gleiche Blätter.
Tricórne, adj. dreyhörnig.
Tridénte, m. dreyzinkige Gabel, Dreyzack; in Andalusien, eine Art Harpune, um Fische zu fangen.
Triennál, adj. dreyjährig, was drey Jahre währt.
Triénnio, m. Zeit von drey Jahren.
Trifáuce, adj. mit drey Schlünden oder Rachen; eine Benennung des Cerberus.
Trífido, da, adj. in drey Theile gespalten, getheilt.
Trifólio, m. Klee. s. Trebol.
Triforme, adj. dreyförmig, dreygestaltig.
Trigáza, f. Trigázo, m. Spreu vom Weizen.
Trigésimo, ma, adj. der dreyßigste.
Trígla, f. s. Trílla.
Triglífo, m. Dreyschlitz, im dorischen Gebälke.
Trígo, m. Weizen. Trígo candeal, feiner, weißer Weizen. Trígo rubión, Dinkel, Spelt. Trígos, die Saat. Trígo de las Indias, s. Maiz.
Trígono, m. Dreyeck; Dreygestirn.
Trigonometría, f. Trigonometrie.
Trigonométrico, ca, adj. trigonometrisch.
Trigóso, sa, adj. voll Weizen, wie Weizen.
Triguéño, ña, adj. bräunlich, olivenfarbig.
Triguéra, f. s. Alpíste.
Triguéro, ra, adj. was im Weizen wächst, wie gewisse Pflanzen; oder sich aufhält, wie ein gewisser Vogel, der daher seine Benennung hat; eine Art Sieb, den Weizen zu reinigen; ein Weizenhändler.
Trilíngue, adj. dreyzüngig; der drey verschiedene Sprachen weiß und sprechen kann.
Trílla, f. Rothfeder, Seebarbe; s. Trillo; das Dreschen des Getreides.
Trilladéra, f. s. Trillo.

illadór, m. ein Dreſcher.
illár, dreſchen, das Getreide ausklo-
pfen, oder austreten; fig. einen Weg
beſtändig betreten, hin und her lau-
fen, eine Sache emſig betreiben; ei-
nen kränken, verfolgen, mißhandeln.
illádo, da, p. p. gedroſchen; abge-
droſchen, gemein, bekannt. Camino
rilládo, ein betretener, gebahnter
Weg; fig. eine gewöhnliche, gemeine
Verfahrungsart.
rillazón, f. das Dreſchen.
íllo, m. ein Dreſchflegel; in Spa-
nien eine Dreſchmaſchine, die aus ei-
nem dicken Bret beſteht, mit Feuer-
ſteinen beſetzt, wodurch das Stroh
erſchnitten, und die Körner abgeſon-
dert werden.
iméſtre, m. Vierteljahr, dreymonat-
liche Zeit.
ina, f. ein Ausdruck in der Wappen-
kunſt; als Eſcúdo en trina, ein Wap-
penſchild, das in drey gleiche Theile
getheilt iſt.
inádo, m. ein Läufer, Triller; wird
ſowohl von der Stimme, als Inſtru-
menten geſagt.
inár, Triller ſchlagen, trillern.
inca, f. Verbindung dreyer Dinge
von einerley Gattung, oder dreyer
Perſonen von einerley Stande; ein
Seewort, als Ponér la véla à la trin-
ca, die Segel dicht an den Wind hal-
ten.
incáfia, f. das Winden des Schiff-
eils um die Wirbeln am Maſtbaum.
incapiñónes, m. ein leichtſinniger,
unbeſonnener junger Menſch.
incár, brechen, zerbrechen, zerſtük-
ken; in Arragonien, hüpfen, ſprin-
gen; ſich des Seitenwindes bedienen,
von einem Schiffe.
nchadór, m. Vorſchneider, Vorle-
ger.
nchadúra, f. das Vorſchneiden, Vor-
legen.
inchár, ſchneiden, zerlegen, Speiſen
vorlegen, vorſchneiden.
inchánte, p. a. vorſchneidend, zerle-
gend; ein Vorlegmeſſer.
inchéa, f. ſ. Trinchéra.
rincheár, ſ. Atrincherár.
inchéo, m. ein Zerlegteller.
inchéra, f. Laufgraben, Schanze.
rincherár, ſ. Atrincherár.
inchéro, m. ſ. Trinchéo.
incherón, m. augm. von Trinchéra;
ein tiefer Laufgraben, ſtarke Ver-
ſchanzung.
inchéte, m. ſ. Tranchéte.
inéo, m. ſ. Tréno.

Trinidád, f. die heilige Dreyeinigkeit; ein Mönchsorden, der zur Auslöſung der von den Türken gefangenen Chriſten geſtiftet worden. Metérſe en trinidádes, d. h. h. über Dinge nachſinnen oder grübeln, die zu ſchwer und zu hoch ſind.
Trinitário, ria, adj. ein Mönch von dem Trinitätsorden. Trinitária, f. Dreyfaltigkeitsblume.
Tríno, na, adj. dreyeinig, aus drey Perſonen beſtehend, von Gott; in der Aſtronomie, aſpecto tríno, gedrit-
ter Schein; ſ. Trinádo.
Trinómio, m. dreyfache Größe, oder Zahl, ſo aus drey andern Zahlen beſteht.
Trinquetáda, f. das Schiffen mit dem bloßen Vorderſegel.
Trinquéte, m. der Vordermaſt einer Galeere; ein Ballhaus; in der Zigeunerſprache, ein Gurtbette. A cáda trinquéte oder triquéte, bey jedem Vorfall, alle Augenblick.
Trio, m. ein Trio.
Triónes, m. ein Sternbild, der große Bär oder der Wagen.
Trípa, f. das Gedärme, Eingeweide; der Bauch, Wanſt; der Bauch von einem Topfe oder anderm Gefäße. Trípas, was inwendig worin enthalten iſt. Tripa del cagalár, der Maſtdarm. Trípas del jarro. (ein ſcherzhafter Ausdruck) der Wein. Echár las trípas, ſich ſtark erbrechen.
Tripartír, in drey gleiche Thäle theilen.
Tripartído, da, p. p. in drey Theile getheilt.
Tripartíto, ta, adj. dreyfach.
Tripáſtos, m. eine Winde mit drey Rädern.
Trípe, m. Tripp, Sammt, von Wolle gemacht.
Triperia, f. der Ort, Markt wo man Kutteln, Kaldaunen feil hat; alles Eingeweide zuſammen genommen.
Tripéro, ra, m. y f. der oder die Kutteln, Kaldaunen verkauft; ein grobwollenes Tuch, das man auf den Bauch legt, um ihn warm zu halten.
Triphtóngo, m. Triphtong, aus drey Vokalen beſtehende Sylbe.
Tripicalléro, ra, m. y f. ein Mann oder eine Frau, ſo Kutteln ꝛc. verkauft.
Tripiés, m. ein dreybeiniger Stuhl; Geſtell eines Tiſches.
Tripilla, f. dim. von Trípa; kleine, zarte, dünne Eingeweide, Gedärme.

Digitized by Google

Tripitráp e, m. ein Haufen von altem, nichtswerthen Hausgeräthe; fig. ein Mischmasch von allerley Sachen.
Tripitrópa, f. ein gewaltiges Bauchgrimmen.
Tríple, adj. dreyfach.
Triplica, f. Triplik, Antwort auf die Duplik.
Triplicación, f. Triplirung, Verdreyfachung.
Triplicár, tripliren, verdreyfachen, dreyfach machen; tripliciren, auf die Duplik antworten.
Tríplice, adj. dreyfach, dreymahl so viel.
Triplicidád, f. Dreyfachheit; der gedritte Schein im Sterndeuten.
Triplo, la, adj. s. Tríplice.
Trípoda ó Trípode, f. der Dreyfuß zu Delphi.
Tripólio, m. ein Kraut, Wasserstern-kraut.
Tripón, na, adj. dickbäuchig, der einen dicken Wanst hat.
*Tripudiár, stampfend auf die Erde tanzen; jauchzen, jubeln.
*Tripudiánte, p. a. tanzend, jubelnd.
*Tripúdio, m. Tanz mit Stampfen auf die Erde.
Tripúdo, da, adj. s. Tripón.
Tripulación, f. Ausrüstung, Bemannung der Schiffe.
Tripulár, ein Schiff ausrüsten, mit allem Nöthigen versehen, bemannen; einschieben, einmischen, vermengen.
Triquéte, s. Trinquéte.
Triquetráque, Triquitráque, m. ein großes Geräusch, Gerassel, Klirren; das Spiel Tricktrack.
Trirréme, m. dreyrudrige Galeere.
Trís, m. der Klang eines Glases, wenn es zerspringt, oder bricht. Estár en un trís, auf dem Punkt stehen, nahe daran seyn, etwas zu erlangen ꝛc.
Trísa, s. v. Sábalo.
Triságio, m. das Dreymal Heilig, der Gesang der Seraphinen; ein Fest, das drey Tage währt.
Trísca, f. das Krachen oder Geräusch, wenn man auf harte, zerbrechliche Dinge, als Glas, Nüsse ꝛc. tritt; ein jedes andere Geräusch oder Lärmen.
Triscadór, m. der ein Geräusch, Lärmen macht mit Händen oder Füßen; in der Zigeunersprache, ein Prahlhans, Aufschneider.
triscár, mit den Füßen stampfen, lärmen, Possen treiben, schätern, haselliren.
Trísecár, in drey gleiche Theile theilen.
Trisección, f. die Theilung in drey Theile, in der Geometrie.
Tríste, adj. traurig, betrübt; unglücklich, elend.
Tristemente, adv. traurig, elend.
Tristéza, f. Traurigkeit, Betrübniß, Leid; in der Zigeunersprache, das Todesurtheil.
*Tristíga, f. ein unterirdischer Abzug von Unreinigkeiten, Cloak.
Tristíssimo, ma, adj. sup. sehr traurig, sehr betrübt.
*Tristór, m.) s. Tristéza. Tristúra, in
*Tristúra, f.) der Zigeunersprache, ein Kerker, dunkles Loch.
Trisúlco, ca, adj. dreyspitzig.
Trisy'labo, ba, adj. dreysylbig.
Tritón, m. Triton Meergott.
Trítono, m. falscher, übellautender Accord.
Trituráble, adj. zerreibbar, das zu zerstoßen, zerreiben kann.
Trituración, f. Zerreibung, Zerstoßung, Zermalmung.
Triturár, zerreiben, zerstoßen, zermalmen.
Triumphadór, m. Sieger, Triumphirer.
Triumphál, adj. zum Triumph, zum Sieg gehörig. Arco triumphal, Triumphbogen.
Triumphantemente, adv. in Triumph, mit Siegsgepränge.
Triumphár, siegen, obsiegen, triumphiren, in Triumph einziehen; über seine Leidenschaften siegen; großen Aufwand, Prunk, Staat machen; Trumpf spielen.
Triumphánte, p. a. triumphirend, siegend.
Triúmpho, m. Sieg, Triumph, Siegsgepränge; Sieg über seine Leidenschaften; im Kartenspiel, ein Trumpf; in der niedrigen Sprechart, eine Ohrfeige.
Triumviral, adj. triumviralisch.
Triumviráto, m. Triumvirat.
Triúmviro, m. Triumvir.
Triviál, adj. gemein, schlecht, abgeschmackt, niedrig.
Trivialidád, f. Gemeinheit, Niedrigkeit.
Trivialmente, adv. gemein, schlecht, häufig.
Trívio, m. dreyfacher Kreutzweg.
Tríza, f. ein kleines Theilchen, Bißchen, ein Schiffseil. Hacérse trízas, in Stücken, zerfetzen.
Trocáble, adj. was sich tauschen, zu tauschen läßt.
Trocadór, ra, m. y f. ein Tauscher.

Digitized by Google

Trocamiénto, m. ſ. Truéco.
Trocár, Praeſ. truéco, Praet. troqué; Subj. Praeſ. truéque; tauſchen, vertauſchen, umtauſchen; ſpeyen, ausſpeyen, was man gegeſſen. Trocárſe, ſeine Sinnesart, Neigung ꝛc. ändern. A la trocáda ó trocadílla, im entgegengeſetzten Sinn, umgekehrt.
Trocatínte, m. eine wechſelnde Farbe; ein lächerlicher Tauſch.
Trócha, f. ein Fußſteig, enger Weg.
Trocháico, adj. (verſo) ein Trochäiſcher Vers.
Tróchemóche, die Kreuz und die Quere, auf Gerathewohl, alles untereinander.
Trochéo, m. (das ch wird wie k ausgeſprochen) ein Trochäus.
Trocíſco, m. Plätzchen, Scheibchen, Küchelchen bey den Apothekern.
Tróco, m. eine Art Seemuſchel.
Tróga, f. Mörtel von Leim und Sand.
Troglodíta, m. ein Troglodite; ein grauſamer, barbariſcher Menſch; ein großer Freſſer.
Trómpa, f. Trompete; der Rüſſel des Elephanten; ein Kreiſel der Kinder. Trompa marína, einſaitiges Inſtrument, das faſt wie eine Trompete klingt. Trómpa de París, ein Brummeiſen, Maultrommel. A trompa y taléga, bey Trompete und Sack, d. h. ohne Ordnung, ohne Ueberlegung.
Trompáda, f. ein Schlag, Stoß mit der Trompete; wird gemeiniglich von dem Zuſammentreffen zweyer Perſonen geſagt, die mit der Naſe an einander ſtoßen.
Trompár, betrügen, hintergehen.
Trompázo, m. ein Stoß, Schlag mit dem Kreiſel; ein heftiger Stoß, Schlag, Fall.
Trompeár, mit dem Brummeiſen ſpielen; den Kreiſel herum treiben.
Trompéro, m. der Kreiſel dreyſelt; ein Betrüger, betrüglich. als Amor trompéro, die betrügeriſche Liebe.
Trompéta, f. Trompete; Trompeter. Pobre trompéta, ein armer Trompeter, d. i. ein ſchlechter, verächtlicher Menſch.
Trompeteár, trompeten, die Trompete blaſen.
Trompetéro, m. Trompeter.
Trompetílla, f. dim. kleine Trompete; ein Sprachrohr, um ſich denen verſtändlich zu machen, die ein ſchwer Gehör haben; ein kleiner Rüſſel der Mücken, Schnaken ꝛc.
Trompezadúra, f. das Straucheln, ein Fehltritt.
Trompicár, oft und heftig ſtraucheln, anſtoßen; a. bey Beſetzung eines Amtes demjenigen, dem es der Ordnung nach gehörte, einen andern vorziehen.
Trompíco, m. ſ. Trompo.
Trompicón, ſ. Trompezón.
Trompillár, ſ. Trompicár.
Trómpo, m. ein Kreiſel, womit die Kinder ſpielen. Ponérſe como un trompo, d. h. ſich den Bauch mit Eſſen voll ſtopfen.
Trompón, m. augm. ein großer Kreiſel. A trompón ú de trompón, d. h. ohne Ordnung, ohne Ueberlegung.
Trón, m. der Knall von einem Schießgewehr, Geſchütz.
Tronáda, f. ein Donnerwetter.
Tronadór, ra, adj. donnernd, widerhallend.
Tronár, Praeſ. Truéno; donnern; wird auch von dem Knall des Geſchützes geſagt. Por lo que pudiere tronár, was es donnern könnte, d. i. was geſchehen könnte: eine Art Warnung, auf ſeiner Hut zu ſeyn.
Tronánte, p. a. donnernd.
Troncál, adj. zu einem Stamm gehörig, oder von einem Stamm herkommend.
Troncár, abſchneiden, wegſchneiden, abhauen, verſtümmeln, vermutzen; fig. abbrechen, unvollendet laſſen eine Rede.
Tronchár, abſchneiden, abbeißen, zerſchneiden; wird beſonders von Gartengewächſen geſagt.
Troncházo, m. augm. ein großes Stück, das wovon abgeſchnitten iſt, ein Kohlſtrunk; ein Schlag, Wurf mit einem Kohlſtrunk.
Tróncho, m. der Stengel an Gartengewächſen, ein Kohlſtengel, Kohlſtrunk. Bravo tróncho de mózo, ein tüchtiger, ſtämmiger Burſch oder Junge.
Tronchúdo, da, adj. was einen ſtarken, dicken oder hohen Stengel hat, als Gartengewächſe.
Tróncо, m. der Stamm eines Baumes; fig. der Stamm vom Geſchlecht, Stammvater, das Geſchlecht; der Rumpf; ein dummer, fühlloſer Menſch, Klotz. Eſtár hécho un tronco, zu einem Klotz geworden ſeyn, d. h. fühllos, betäubt ſeyn, oder in tiefem Schlaf liegen.
Tróncо, ca, adj. abgeſchnitten, verſtümmelt, vermutzt.
Troncón, m. augm. ein großer, dicker Stamm von einem Baum, oder ein

Stück, Stumpf davon.

Tronéra, f. eine Schießscharte; ein kleines, enges Fenster; ein Papier, worein die Kinder Schießpulver thun und es anzünden; ein unbesonnener, gedankenloser Mensch. Tronéras, die Löcher an den Enden des Billiards oder der Bretttafel. Tronéra de la llave, das Schlüsselloch.

Trónga f. (ein Zigeunerwort) Beyschläferin.

Tronído, m. s. Truéno.

Tronitóso, sa, adj. donnernd, schallend wie der Donner.

Tróno, m. s. Thróno.

Tronquillo, m. ein kleiner Stamm, Stammchen von einem Baum; ein kleiner Stumpf.

Tronzár, zerbrechen, zerstücken; in kleine Falten legen.

Trónzo, za, adj. mit abgeschnittenen Ohren, von einem Pferde.

Tronzuélo, m. s. Tronquíllo.

Trópa, f. Kriegsvolk; Trupp, Rotte; ein Haufen, eine Menge von allerley Sachen. En tropa, Haufenweise, unordentlich, untereinander.

Tropél, m. Trappeln der Füße, starkes Geräusch, Lärm; Eile, Uebereilung; ein unordentlicher Haufe von Leuten oder Sachen; in der Zigeunersprache, Gefängniß, Kerker. De tropél, übereilt, in unordentlichen Haufen.

Tropeléro, m. (ein Zigeunerwort) ein Räuber, Straßenräuber.

Tropelía, f. Uebereilung; unordentlicher, verwirrter Haufe; Gewaltthätigkeit, Bedrückung.

Tropelísta, m. ein Unterdrücker, der andern Unrecht thut.

*Tropellár, s. Atropellár.

Tropezadéro, m. ein Ort, wo man leicht straucheln oder fallen kann.

Tropezár, Praes. Tropiézo; straucheln, anstoßen, stolpern, einen Fehltritt thun; ein Hinderniß finden, aufgehalten werden; fig. in einen Fehler fallen, sich vergehen; einen Fehler, Mangel an etwas, oder eine Schwierigkeit in der Ausführung einer Sache finden; eine Person zufälligerweise an einem Orte antreffen, wo man sie nicht erwartete; mit einem zanken, streiten. Andar tropezándo y cayéndo straucheln und fallend gehen, d. h. verschiedenen Gefahren bey einer Handlung ausgesetzt seyn. Sin tropezár en bárras, eine figürliche Redensart, ohne Anstand, ohne Behinderung, geht.

Tropezon, m. s. Tropiézo

Tropezón, na, adj. oft straucheln, von Pferden ꝛc. A tropezónes, mit allerley Hindernissen und Aufenthalt.

Tropezóso, sa, adj. straucheln, stammelnd.

*Tropheísta, m. ein Sieger, der mit Siegeszeichen prangt.

Trophéo, m. Siegeszeichen; der Sieg selbst. Trophéos, die Waffen und kriegerischen Zeichen, die man zur Zierde zu mahlen pflegt.

Trópico, m. Wendezirkel, Wendekreis.

Trópico, adj. (estílo) ein tropischer, verblümter Stil.

Tropiézo, m. das Straucheln, Stolpern, ein Fehltritt; ein Hinderniß, Anstoß, Schwierigkeit, Widerstand; fig. im moralischen Sinn, ein Fehltritt, Vergehen; Zank, Streit, Uneinigkeit.

Tropílla, f. dim. von Trópa; ein kleiner Trupp Soldaten; ein kleiner Haufen Leute.

Trópo, m. verblümter Ausdruck, rednerische Figur.

Tropología, f. eine allegorische oder verblümte Rede, die zur Verbesserung der Sitten abzweckt.

Tropológico, ca, adj. verblümt, figürlich, allegorisch.

*Troque, s. Truéque.

Troquéo, s. Trochéo.

Trota conventós, m. y f. eine Person, die von Kloster zu Kloster herum geht.

Trotadór, m. Traber, ein Pferd, das den Trab geht.

Trotár, traben, trottiren; fig. stark zugehen, immer zu laufen haben.

Tróte, m. der Trab, Trott. Al tróte, eilig, geschwind.

*Trotéro, m. ein Läufer. s. Correo.

Trotillo, m. dim. von Tróte; kleiner Trab oder Trott.

Trotón, na, adj. trabend, den Trab gehend.

Trotonería, f. ein beständiges Traben.

Tróva, f. ein Vers, Reim; Erzählung oder Fabel in Versen.

Trovadór, ra, m. y f. der oder die findet; in ältern Zeiten, ein Dichter, Versemacher.

Trovár, finden, antreffen; dichten, Verse machen, reimen, (diese beyden Bedeutungen sind veralter); eine metrische Composition nachahmen, und auf einen andern Gegenstand anwenden; eine Sache in einem andern Sinn nehmen, als worin man sie gesagt oder gethan hat.

Digitized by Google

›vísta, m. ſ. Trovadór.
ôx, ó Trôxe, f. ein Kornboden.
›xa, ó Troxáda, f. der Schnapſack eines Soldaten.
›xádo, da, adj. in dem Schnapſack gewahrt.
›xecillo, m. ein bretternes Bett, worauf die Franciskaner ſchlafen.
›xél, m. ein Münzſtempel.
ôza, f. das Segelſeil, das Segel aufzuziehen und niederzulaſſen.
›zeo, m. ein gewiſſes Schiffsſeil.
ôzo, m. ein Stück, Bruchſtück, Stümmel; bedeutete ehemals ein Regiment Reiterey.
›cár, bieten, ausbieten, im Kartenſpiele.
›cha, f. Forelle; eine Maſchine, Hebezeug. Trúcha ſalmonéra, Lachsforelle. O ayunár, ó comér trúcha, entweder faſten, oder Forellen eſſen, d. i. was rechts oder gar nichts.
›chuéla, f. kleine Forelle; Stockfiſch.
›rucidár, ermorden, erſchlagen, grauſam umbringen.
úco, m. Kugelſpiel auf einer Art von Billiard.
úcos, m. das Billiard.
›uculénto, ta, adj. grimmig, grauſam, blutdürſtig.
ué, m. feine und weiße Leinewand.
uéco, m. Tauſch. A truéco, ó en ›ruéco, zum Tauſch, dagegen. A truéco, wofern nur, damit nur.
uéno, m. der Donner, Donnerſchlag; ›er Knall eines Geſchützes.
uéque, m. ſ. Truéco.
úfa, f. (ital.) Schelmerey, Gaunerey, Betrügerey, Poſſen, Scherz.
ufaldín, na, m. y f. (ital.) der die Rolle eines ſchalkhaften Narren in ›er Comödie macht.
ufár, betrügen, auslachen, verſpotten.
uhán, m. ein Luſtigmacher, Pickelhering, Schalksnarr.
uhanéar, ſcherzen, ſpotten, Schelmerey, Muthwillen, Poſſen treiben.
uhanería, f. Poſſen, Schalksnarrenſtreich, Spötterey.
uhanillo, m. dim. von Truhán; ein kleiner Pickelhering, kleiner Spaßmacher.
ujál, m. (in der Provinz Rioja gebräuchlich) Oelmühle; ein Keſſel, worein man die zur Verfertigung der Seife nöthigen Ingredienzien thut.
ujamán, m. ein Dollmetſcher; ein Mäkler, Unterhändler bey Kauf und Verkauf.
Trujamaneár, auslegen, zum Dollmetſcher dienen; umſetzen, umtauſchen, den Unterhändler beym Kauf und Verkauf oder Tauſch machen.
Trujamanía, f. Mäcklerey.
Trúlla, f. ein verwirrtes Geräuſch, Lärmen von Leuten; eine Kelle der Mauerer.
Trúllo, m. eine Kriechente.
Truncadaménte, adv. abgebrochen, mangelhaft, ohne Zuſammenhang.
Truncamiénto, m. Abſchneidung, Beſchneidung, Abkürzung.
Truncár, abſchneiden, wegſchneiden, abkürzen; weglaſſen, unterdrücken, als einige Worte in einer Schrift.
Truncádo, da, p. p.) abgeſchnitten, verTrúnco, ca, adj.) kürzt; verſtümmelt.
Trúque, m. Art Kartenſpiel.
Truquéro, m. der ein Billiard für Fremde hält.
Truxíllo, m. Art großer, ſchöner Weizen, der in der Gegend der Stadt Truxillo in der Provinz Eſtremadura wächſt.
Tu, pron. du; dein, als tu cáſa, dein Haus, tu haciénda, dein Vermögen. A tu por tu, du um du, d. i. ſehr vertraut, oder unhöflich.
Tuautem, m. die Hauptſache, die wozu erfodert wird.
Tuberósa, f. Tuberoſe.
Túbo, m. Rohr, Röhre.
Tudél, m. die metallene Röhre an einem Blaſeinſtrumente.
Tudéſco, m. ein Deutſcher; ein Mantel, Ueberrock.
Tudír, feſtbinden.
Tudído, da, p. p. feſtgebunden.
Tuéra, f. Coloquinten.
Tuérca, f. das Loch, wo eine Schraube hineingedreht wird, Schraubemutter.
Tuéro, m. trockenes Holz, zum Anbrennen oder anzünden, ein Brand.
Tuertaménte, adv. ſchief, krumm.
Tuérto, ta, adj. einäugig, ſchielend.
Tuérto, m. Unrecht, Beleidigung, Mißhandlung, Schmach. Tuértos, die Geburtsſchmerzen der Weiber. A tuértas, umgekehrt, verkehrt. A tuérto, à derécho, mit Recht oder Unrecht; ohne Ueberlegung.
Tuétano, m. das Knochenmark. Einige ſagen Tútano. Haſta los tuétanos, bis zu dem Markte, d. h. innigſt, aus allen Kräften.
Tufaráda, f. ein ſtarker Geruch von etwas.
Túfo, m. Dampf, warme Ausdünſtung

Digitized by Google

aus der Erde, von Feuer, Kohlen ꝛc. Túfos, die Seitenlocken der Haare; fig. Einbildung, Eitelkeit, Hochmuth.

*Tugúrio, m. Bauerhütte, Hirtenhütte.

Tuición, f. Vertheidigung, Beschützung.

Tuitivo, va, adj. vertheidigend, beschützend, erhaltend.

Túlipa, f.) Tulipan, Tulpe.
Túlipán, m.)

Tullidúra, f. der Koth oder Mist eines Falken, oder andrer Raubvögel.

Tullimiénto, m. Lähmung, Zusammenziehen der Nerven.

Tullír, den Mist von sich gehen lassen, von einem Falken und andern Raubvögeln; gelähmt werden.

Tullído, da, p. p. gelähmt, lahm.

Túmba, f. Grab, Sarg, die gewölbte Decke über einem Grabe; der Deckel oder Himmel an einer Kutsche; Fall. Baúl de túmba, ein Kasten mit einem runden, gewölbten Deckel.

Tumbadillo, m. ein Schnitt in dem Hintercastel des Schiffes von der linken zur rechten Seite, zur freyen Bewegung des Steuerruders.

Tumbága, f. Tombak; ein tombakener Ring.

Tumbagón, m. augm. Armband von Tombak.

Tumbár, fallen machen, stürzen, niederwerfen; fallen, purzeln; einen durch Spötterey, beißenden Scherz verlegen, beschämt, und empfindlich machen. Tumbárse, sich niederlegen, schlafen legen.

Tumbádo, da, p. p. herabgestürzt; gewölbt, rund.

Túmbo, m. ein Purzelbaum, Fall, das Wälzen, Rollen; ein wichtiger Zeitpunkt, bedenklicher, gefährlicher Fall. Tumbo de la ólla, der Bodensatz in einem Topfe, nachdem man das Fleisch herausgenommen. A túmbo de dádo, auf den Wurf oder Fall eines Würfels; eine Redensart, den ungewissen Erfolg oder die Gefahr bey einer Unternehmung auszudrücken.

Tumbón, m. eine Kutsche mit einem gewölbten Deckel; ein Kasten mit einem runden Deckel.

Túmido, da, adj. geschwollen, aufgeschwollen; fig. von dem Stil, schwülstig, hochtrabend, aufgeblasen.

Tumór, m. Schwulst, Geschwulst, Beule; fig. Aufgeblasenheit, Hochmuth, Stolz.

Túmulo, m. Grab, Grabmahl, Grabhügel; ein mit schwarzem Tuche und andern Zeichen der Traurigkeit bekleidetes hölzernes Gerüste, das bey der Leichenfeyer eines Todten in der Kirche ausgestellt wird.

Tumúlto, m.) Getümmel, Tu-
*Tumultuación, f.) mult, Aufstand, Lärm, Auflauf des Volks.

Tumultuár, Aufstand, Aufruhr, Tumult erregen, tumultuiren.

Tumultuánte, p. a. lärmend, Tumult, Unruhe erregend.

Tumultuariaménte. adv. tumultuarisch, verwirrt, unordentlich.

Tumultuário, ia, adj. tumultuarisch, verwirrt, unordentlich.

Tumultuosaménte, adv. s. Tumultuariaménte.

Tumultuóso, sa, adj. s. Tumultuário.

Túna, f. indianische Feige; ein freyes, herumschweifendes Leben.

Tunál, m. der indianische Feigenbaum.

Tunár, wie ein Landstreicher herumziehen und betteln.

Tunánte, p. a. herumziehend und bettelnd; ein Landstreicher.

Túnda, f. das Tuchscheeren; eine Tracht Schläge oder Peitschenhiebe.

Tundición, f. das Tuchscheeren.

Tundidór, m. ein Tuchscheerer.

Tundidúra, f. das Tuchscheeren.

Tundír, Tuch scheeren; schlagen, prügeln, peitschen.

Tundízno, m. die Scheerwolle von Tüchern.

Túnica, f. langer Unterrock, die Tunica der Römer; eine Mönchskutte; ein langes Oberkleid; Hülle, Häutchen, Einfassung.

Tunicéla, f. s. Túnica; ein bischöfliches Kleid unter dem Meßgewand, wenn er bey einer feyerlichen Messe Dienste thut.

Túpa, f. Anfüllung, Ueberfüllung.

Tupé, m. (franz. Toupet) ein kleiner Haarschopf.

Tupír, zusammendrängen, pressen, stopfen, verstopfen. Tupírse, fig. sich mit Essen und Trinken vollstopfen.

Tupído. da, p. p. gepreßt, gestopft.

*Túra f. s. Dúra.

*Turár, s. Durár.

Túrba, f. Menge Leute, verwirrter Haufen; Torf.

Turbación, f. Störung, Unordnung, Zerrüttung, Verwirrung, Unruhe.

Turbadaménte, adv. mit Verwirrung, Bestürzung.

Turbadísimo, ma, adj. sup. sehr bestürzt, sehr in Bewegung, in Unruhe gebracht.

Digitized by Google

rbadór, ra, m. y f. Störer — in, Aufwiegler — in, der oder die Unruhe, Händel anstiftet.
rbamúlta, f. ein großer, verwirrter Haufen von Leuten oder Sachen.
rbánte. m. Turban, türkischer Bund.
rbár, stören, verwirren, aus der Ordnung bringen, zerrütten, verkehren; fig. bestürzen, aus der Fassung bringen, unterbrechen, verhindern; trüben, trübe machen, als Wasser. Turbárse, bestürzt werden, aus der Fassung kommen.
rbánte, p. a. störend, verwirrend.
rbádo, da, p. p. gestört, verwirrt ꝛc.
rbativo, va, adj. im Besitz einer Sache störend.
rbiaménte, adv. trübe.
urbiár, ſ. Turbár.
rbiánte, p. a. ſ. Turbánte.
úrbido, da, adj. ſ. Turbio.
urbieza, f. ſ. Turbuléncia.
rbíno, m. Pulver von einer gewissen indianischen Wurzel, Turbit genannt.
rbio, ia, adj. trübe, nicht hell; fig. dunkel, nicht deutlich; unglücklich, niederwärtig.
rbión, m. ein Platzregen; ein Sturm, Wirbelwind; fig. ein Haufen Widerwärtigkeiten und Unglücksfälle, die aufeinander folgen.
urbióſo, ſa, adj. ſ. Túrbio.
rbít, m. Turbit, eine Wurzel, die aus Ostindien kommt, und verschiedene medicinische Kräfte hat.
rbuléncia, f. die Trübung, das Trübemachen heller, durchsichtiger Sachen durch fremde Mischung; fig. Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung.
rbulentaménte, adv. aufrührisch, verwirrt.
rbulénto, ta, adj. trübe; fig. stürmisch, unruhig, verwirrt, aufrührisch.
rco, ca, adj. türkisch, aus der Türkey: ein Türke, eine Türkin. Túrco, in der Zigeunersprache, Wein.
rdíga. f. ein lederner Riemen, von der Breite eines Fußes, woraus Abárcas oder Bauernschuhe geschnitten werden.
rdión, m. Art Tanz.
rdo, m. ein Seebrasem, ein Fisch.
rgéncia, f. Geschwulst, Schwellung.
rgénte, adj. schwellend, aufschwellend.
rlerín, m. (ein Zigeunerwort) ein Dieb.
Túrma, f. die Hoden. Túrmas de tierra, Trüffeln.
Turméra, f. der Ort, wo die Trüffeln wachsen.
Turnár, abwechseln, sich ablösen.
Túrnio, ia, adj. schielend, die Augen im Sehen verdrehend; stier, der einen finstern, drohenden Blick hat.
Túrno, m. die Reihe, der Wechsel nach einander.
Turón, m. eine Feldmaus.
Turquéſa, f. eine Form zu Flintenkugeln: ein Türkis.
Turqueſádo, da, adj. dunkelblau.
Turquéſco, ca, adj. türkisch.
Turquí, adj. dunkelblau.
Turquía, f. die Türkey; in der Zigeunersprache, eine Pistole oder Dublone.
Turrár, rösten, braten. ſ. Toſtár.
Turrón, m. ein Backwerk, das aus Mandeln, Pinien, Nüssen, mit Honig oder Zucker vermengt, und im Ofen gebacken, besteht; in der Zigeunersprache, ein Stein.
Turronáda, f. (ein Zigeunerwort) Wurf, Schlag mit einem Stein.
Turronéro, m. der das Backwerk Turrón bäckt und verkauft.
Turumbón, m. ſ. Tolondrón.
Tus, interj. womit man die Hunde ruft.
Tuſadór, m. ſ. Atuſadór.
Tuſár, ſ. Atuſár.
Tuſón, m. die abgeschorne Wolle von den Schafen, oder das Fell mit der Wolle; in Andalusien, ein Füllen, das noch nicht zwey Jahre alt ist. Tuſón de óro, das goldne Vließ, der Orden des goldnen Vließes.
Tuſóna, f. eine öffentliche Dirne.
Tuſſilágo, ſ. Farfara.
Tutano, ſ. Tuétano.
Tuteár, duzen, du nennen.
Tutéla, f. Vormundschaft; Schutz, Vertheidigung.
Tutelár, adj. schützend, beschützend; zur Vormundschaft gehörig.
Tuthia, ſ. Atuthia.
Tutór, m. Vormund; Führer, Beschützer.
Tutóra, f. ſ. Tutríz.
Tutoría, f. ſ. Tutéla.
Tutríz, f. Vormünderin; Beschützerin.
Túyo, ya, pron. der deinige, die deinige. Túyos, die Deinigen, d. i. deine Anverwandte, Freunde oder Anhänger.
Tymbál, m. Pauke. ſ. Atabál.
Tymbaléro, m. ein Pauker.

Digitized by Google

Ty'mbre, m. die Staatszeichen auf einem Wappenschild, welche die Grade des Adels anzeigen, besonders die Helme; fig. jede rühmliche, verherrlichende Handlung.

Tympanillo, m. dim. von Ty'mpano; kleine Pauke; ein Deckel an der Druckerpresse.

Ty'mpano, m. Pauke, Heerpauke; der Gipfel am Frontispitz; das Häutchen, Fell im Ohr; das Pergament, so die Buchdrucker über das Obertheil der Presse spannen, worin das Blatt zum drucken liegt; Rad, Wasser in die Höhe zu ziehen, und Lasten zu bewegen.

Ty'phon, m. Wirbelwind, Windsbraut.

Ty'po, m. Vorbild, Muster; Matrize, darin die Buchstaben gegossen werden.

Typographía, f. Buchdruckerkunst; Buchdruckerey.

Typógrapho, m. Buchdrucker.

Tyranaménte, adv. tyrannisch, gewaltsam, grausam.

Tyranía, f. Tyranney, ungerechte, grausame Regierung; Uebertheuerung der Kaufleute, besonders zur Zeit des Mangels; fig. Herrschaft der Leidenschaften.

Tyranicaménte, adv. s. Tyranaménte.

Tyránico, ca, adj. tyrannisch, unbarmherzig.

Tyranillo, m. dim. kleiner Tyrann.

Tyranizár, tyranniſiren, tyrannisch regieren; wird auch von der Herrschaft der Leidenschaften gebraucht; übertheuren, übersetzen, von Kaufleuten.

Tyráno, na, m. y f. Tyrann, Gewaltthäter, Wütherich, Unmensch.

Tyrocínio, m. (lat.) Lehrzeit, Lehrjahre; wird gewöhnlich von dem Noviziat der Ordenspersonen gebraucht.

Tyrón, m. (lat.) Lehrling, Anfänger.

U.

U, wird wie das deutsche U ausgesprochen, wird nach q liquid und nicht gehört, außer wenn ein a darauf folgt, als querído, wird ausgesprochen kerido, quício wie kicio, hingegen quadérno wie kwaderno. Nach g wird es auch liquid, wenn ein e oder i darauf folgt, als guerra, guia wird wie im Französischen ausgesprochen; folgt hingegen a darauf, so behält es seine Aussprache, als in guarísmo. U wird manchmal für ó, oder, gesetzt, wenn das vorhergehende Wort mit o endiget, oder das folgende mit o anfängt, als anstatt compúso ó dió á luz tal libro, schreibt man compuso u dió á luz cet.

Ubérrimo, ma, adj. sup. sehr reichlich, überflüssig, sehr fruchtbar.

Ubi, m. (lat.) ein bestimmter Ort oder Raum, den ein Körper einnimmt.

Ubicación, f. (ein scholastischer Ausdruck) die Existenz eines Körpers an einem bestimmten Ort.

Ubicárse, an einem bestimmten Orte seyn.

Ubicádo, da, p. p. an einem bestimmten Orte befindlich.

Ubio, m. (in Andalusien gebräuchlich) s. Yugo.

Ubiquidád, f. (scholastisch) Allgegenwart Gottes.

Ubre, f. Euter von Kühen und Schafen.

Ubréra, f. Hitzblatter, welche saugende Kinder am Munde zu bekommen pflegen.

Ucé, m. Verkürzung von Vuesía merced.

Ucéncia, f. Verkürzung von Vuecelencia.

Ufanaménte, adv. stolz, eingebildet, ruhmsüchtig.

Ufanárse, sich überheben, sich rühmen, eingebildet, stolz werden.

* Ufanéro, ra, adj. s. Ufano.

* Ufanéza, f.) Einbildung, Eitelkeit,

Ufanía, f.) Ruhmsucht, Hochmuth.

* Ufanidád, f.) Stolz; Fröhlichkeit, Vergnügen, Zufriedenheit.

Ufano, na, adj. eingebildet, eitel, hochmüthig, ruhmsüchtig, stolz; fröhlich, lustig, zufrieden.

Ufo, m. ein Schmarotzer.

Ugiér, s. Uxiér.

Ulcera, f. Schwäre, Geschwür.

Ulceración, f. das Schwären, die Schwärung, Eiterung.

Ulcerár, ein Geschwür machen, eitern, schwären.

Ulcerádo, da, p. p. mit Geschwüren behaftet, geschworen.

Ulceróso, sa, adj. geschworen, voll Schwären.

Ulción, f. (poet.) Rache.

Ulteriór, adj. weiter hin, jenseitig, anderweitig, ferner.

Ulteriorménte, adv. ferner, weiter, ferner weit, überdieß.

* Ultimadaménte, adv.

Digitized by Google

imaménte, adv. letzlich, zuletzt, zum letzten.
imár, zu Ende bringen, den Beschluß machen, vollenden, beschließen.
imádo, da, p. p. beendiget, beschlossen. Causa ultimada, die Endursache.
ltimidád, f. das Letzte, Ende.
imo, ma, adj. der letzte; entfernteste, verborgene; vorzüglich, vortrefflich. Dár ó ponér la ultima mano, die letzte Hand an die Sache legen, sie vollenden. Estár à lo ultimo, am Ende seyn, d. h. alles, was gesagt worden, verstanden und begriffen haben. Estár à lo ultimo, ú à los últimos, in letzten Zügen liegen. Por ultimo, zuletzt, endlich.
ra, (lat.) außerdem, überdieß.
rajadór, m. Beschimpfer, Mißhandler.
rajamiénto, m. s. Ultráje.
rajár, beschimpfen, schmähen, mißhandeln; verachten, verächtlich behandeln.
ráje, m. Beschimpfung, Schmähung, Schändung, harte Beleidigung, Mißhandlung.
rajosaménte, adv. schimpflicher, schmählicher Weise.
rajóso, sa, adj. schimpflich, schändend, schmählich.
ramár, adj.) jenseit des Meeramarino, da, adj.) res gelegen; himmelblau, Ultramarin. Término ultramarino, die Frist für die gerichtlichen Beweise, die der Entlegenheit des Ortes, wo sie her zu nehmen sind, angemessen ist.
ramontáno, na, adj. jenseits der Berge gelegen.
rapasár, überschreiten, weiter gehen; übertreffen.
ltrapuértos, m. jenseits der Häfen oder der Berge gelegen.
ltríz, f. Rächerin.
:tróneo, ea, adj. freywillig, was sich von selbst darbietet.
ula, f. (lat.) Eule. s. Autillo.
ulato, m. das Heulen, Geheul.
:bilical, adj. zum Nabel gehörig.
ibrál, m. die Schwelle einer Thür; die Oberschwelle, ein Querbalken an einer Thür oder einem Fenster; fig. der erste Schritt, den man in einer Sache thut.
nbralár, einen Querbalken oder eine Oberschwelle an einer Thür, einem Fenster legen.

*Umbrático, ca, adj. zum Schatten gehörig.
Umbria, f. ein schattiger Ort.
Umbrío, ia, adj.) schattig, dunkel, dü-
Umbróso, sa, adj.) ster.
Un, adj. ein, vor einem Nennworte, als Un hómbre, ein Mensch. Wird auch manchmal zur Vermehrung des Nachdrucks gebraucht, besonders vor einem Zeitworte.
Unánime, adj. einmüthig, einstimmig.
Unanimeménte, adv. einmüthig, einmüthiglich, einhellig, einträchtig.
Unanimidád, f. Einmüthigkeit, Einhelligkeit, Eintracht.
Uncia, f. eine alte Münze, deren Metall und Werth nicht bekannt ist; der zwölfte Theil einer Erbschaft, welche die Römer As nennten; eine Unze im Gewicht.
Uncion, f. die Salbung; Salbe; die letzte Oehlung; geistliche Gabe, Kraft. Unciones, das Mittel für die venerische Krankheit, die Speichelkur.
Uncionário, ia, adj. wer das Mittel für die venerische Krankheit braucht; die Stube, wo es gebraucht wird.
Uncir, Pferde, Ochsen oder Maulthiere anspannen.
Uncído, da, p. p. angespannt.
Undecágono, m. Eilfeck.
Undécimo, ma, adj. der eilfte.
Undísono, na, adj. rauschend, brausend, von Gewässer.
Undosíssimo, ma, adj. sup. sehr aufgeschwollen, hohe Wellen werfend, wie das Meer.
Undóso, sa, adj. Wellen werfend, voll Wellen, wellend, wallend. Mar undóso, die wallende See.
Ungarina, f. ein ungarisches Kleid.
*Ungimiénto, m. s. Uncion.
Ungir, Praes. unjo, Praet. ungí; salben, schmieren, mit Oel oder Fett bestreichen, beschmieren; salben, mit dem heiligen Oele bezeichnen, als einen König.
Ungído, da, p. p. gesalbt. Ungído, m. der Gesalbte, so viel als ein König, und vorzugsweise Christus.
Unguenéco de vímbres, eine Pflanze, Convolvulus.
Unguentário, ia, m. y f. et adj. ein Salbenkrämer, Parfumeur; zu Salben gehörig oder was sie enthält; bey den Apothekern, das Fach, so die Salben enthält.
Unguentéra, f. eine Salbenbüchse.
Unguénte, m.) Salbe, Balsam; fig.
Unguénto, m.) jede anziehende und rei-

Digitized by Google

zende Sache; z. B. Geld heißt im scherzhaften Stil, Unguento de Mexico, Salbe von Mexico, Silber, Unguento blanco, weiße Salbe, Gold Unguento amarillo, gelbe Salbe.

Unicaménte, adv. einzig und allein, ganz allein.

Unicáule, adj. was nur einen Stengel hat.

Unicidád, f. Eigenschaft, die eine Sache zur einzigen in ihrer Art macht.

Unico, ca, adj. einzig, alleinig; nothwendig; selten, vortrefflich, ausbündig.

Unicórnio, m. Einhorn; ein gewisser mineralischer Stein von gelber, grauer und brauner Farbe, der die Gestalt des Horns von einem Einhorne hat, und sich blätterweise schneiden läßt.

Unidád, f. Einheit, Einfachheit, Unzertrennlichkeit eines Wesens; das Eins im Zählen; Einigkeit, Eintracht.

Unidaménte, adv. zusammen, zugleich, miteinander; einmüthig, gleichförmig.

Unidúra, f. das Ebenen, Ebenmachen.

Unificár, in eins bringen, aus zwey Dingen eins machen.

Uniformár, einförmig, gleichförmig machen.

Uniforme, adj. einförmig, gleichförmig, gleichgebildet, gleichgestaltet. Subst. Uniform, Montur, oder Kleidung der Soldaten eines Regiments.

Uniformeménte, adv. einförmiger, gleichförmiger Weise.

Uniformidád, f. Einförmigkeit, Gleichförmigkeit; Einmüthigkeit, Uebereinstimmung der Gemüther.

Unigénito, adj. et Subst. m. eingeboren; einzige Sohn; der Eingeborne Sohn Gottes.

Unión, f. Vereinigung, Verbindung, Zusammenfügung, Verknüpfung; Einigkeit, Eintracht; die vollkommene Aehnlichkeit zweyer Perlen an Güte, Schönheit und Ründe, auch die Perle selbst, die einer andern gleicht; die Zuheilung einer Wunde; Bündniß der Fürsten; Trauring.

Unir, vereinen, vereinigen, verbinden, verknüpfen, vermischen; zusammenheilen eine Wunde; gleichgesinnt, einstimmig machen. Unirse, sich vereinigen, ein Bündniß schließen; übereinkommen, sich zusammen schicken.

Unido, da, p. p. verbunden, vereiniget.

Unison, m. Eintönigkeit, Einstimmigkeit, eintöniger Gesang.

Unisonáncia, f. die Uebereinstimmung zweyer oder mehrerer Stimmen in einem Ton; Monotonie eines Redners.

Unisono, na, adj. eintönig, einstimmig.

Unitário, m. ein Unitarier, der die Dreyeinigkeit läugnet.

Unitivo, va, adj.) was die
Unitóso, sa, ó Unituóso, sa, adj.) Kraft zu vereinigen hat. Vida unitiva, das mit Gott vereinigende Leben des Christen.

Universal, adj. allgemein; was allen Dingen der Art, wovon die Rede ist, zukommt; der in allen Wissenschaften bewandert ist.

Universalidád, f. Allgemeinheit, Inbegriff aller Dinge, wovon gesprochen wird; allgemeine Kenntniß aller Wissenschaften.

Universalíssimo, ma, adj. sup. ganz allgemein, in der Logik die höchste Gattung, die andere niedere unter sich begreift.

Universalménte, adv. allgemein, überhaupt, durchgehends, durchgängig.

Universidád, f. Allgemeinheit, der Inbegriff aller Geschöpfe; der Inbegriff aller Dinge einer Gattung, als der Menschen; die Gemeinde, öffentliche Versammlung; Universität, hohe Schule. Universidádes, die Verbindung oder das Bündniß mehrerer Städte oder Dörfer untereinander.

Univérso, sa, adj. s. Universal.

Univérso, m. die Welt, das Weltall, Weltgebäude.

Univocacion, f. Eindeutigkeit.

Univocárse, eindeutig seyn, einerley Bedeutung haben.

Univoco, ca, adj. eindeutig, übereinstimmend.

Uno, m. die Eins; einer, ein gewisser.

Uno, na, adj. ein, eine; einerley, derselbe, nämliche; allein, einzig in seiner Art. Uno à otro, einander, wechselseitig. Uno à uno, uno por uno, einzeln, eins nach dem andern. Uno tras otro, nach und nach, einer nach dem andern. Uno y otro, alle beide, zugleich. Uno no es ninguna, d. h. einmal fehlen ist verzeihlich. Una por una, d. h. auf allen Fall, gewiß. Una y no mas, einmal und nicht wieder, nemlich, bat es geschehen. A una, zugleich, in gleicher Zeit, einstimmig. Ir à una, einstimmig seyn, sich zu gleichem Zweck vereinigen. Ser para en uno,

Digitized by Google

für einander gemacht seyn; wird besonders von Eheleuten gesagt. Todo es úno, es ist alles eins; bed. a. das Gegentheil.

ıtadór, m. Salber, der salbet.

ıtadúra, f.) das Salben, Bestreitamiénto, m.) chen mit Oel, Fett ꝛc.

tár, salben, schmieren, mit Oel oder Fett bestreichen; fig. die Hände schmieren, bestechen. Untárse, sich beschmieren, beschmutzen; fig. die Hände kleben lassen, sich etwas zueignen von dem, was man unter Händen hat, besonders Geld. Untár el cárro, untár las mános, den Wagen, die Hände schmieren, d. h. durch Geschenke den guten Fortgang einer Sache, eines Gesuchs befördern.

ıtáza, f. s. Enxúndia ó Gordúra.

ıto, m. Fett, Schmalz, Schmiere; Schmeer, Fett im Leibe eines Thieres; Salbe, Pommade. Unto de rána, Froschschmalz, d. i. Geld, womit man einen besticht.

ıtóso, Untuóso, sa, adj. öhlicht, fett, schmierig.

ıtuosidád, f. Fettigkeit, Oehligkeit, Schmierigkeit.

ıtúra, f. das Salben, Schmieren; die Salbe.

a, f. Nagel an Händen und Füßen; Klaue, Kralle der Thiere; der Huf, das Horn der Pferde ꝛc. ein Haken, krumme Spitze an einigen Instrumenten; der Stümmel eines abgehauenen Baumes, der an der Wurzel bleibt; die harte Rinde, die sich auf der Wunde eines Thieres setzt; eine harte Geschwulst auf dem Augenliede des Menschen; eine Gewandtheit zu fehlen, zu betrügen. Uña de caballo, Huflattig. Uña olorósa, Art wohlriechende Muschel. Cogér en las uñas ó entre úñas, in seine Klauen oder Gewalt bekommen. Comérse las uñas, die Nägel krauen oder nagen, d. i. Ungeduld oder Verdruß über etwas empfinden; über etwas nachdenken, in tiefen Gedanken seyn. En la uña, d. h. mit leichter Mühe, in kurzer Zeit. Hincár ó metér la uña, den Nagel heften, fig. übervortheilen, betrügen. Mostrár la uña, die Klaue weisen, d. h. endlich sehen lassen, wer man ist, seine Fehler verrathen. Mostrár las uñas, die Nägel oder Klauen zeigen, d. h. sich widerspenstig zeigen, sich durch Geschenke ꝛc. nicht überreden lassen wollen. No cortárse las uñas, sich die Nägel nicht beschneiden, d. h. sich mit jemanden nicht in Streit einlassen wollen, wegen seiner Ueberlegenheit. Quedárse soplando las uñas, in die Finger blasen, d. h. angeführt, betrogen worden seyn. Sacár las uñas, die Klauen herausziehen, d. h. alle Geschicklichkeit, Verstand und Tapferkeit in einer dringenden Gefahr aufbieten. Sacár por la úña al léon, den Löwen an der Klaue erkennen, ex ungue leonem. Tenér en la úña, etwas an den Fingern hersägen können, oder vollkommen inne haben. Tenér úñas, Nägel oder Klauen haben, d. h. ein Handel oder Geschäfte mit vielen Schwierigkeiten verknüpft seyn.

Uñáda, f.) ein Druck mit dem Nagel,

Uñaráda, f.) das Kratzen mit den Nägeln.

Uñáte, m. das Drücken, Kneipen mit dem Nagel.

Uñéro, m. die Haut, die sich an den Nägeln ablöset; der Wurm am Finger, ein Geschwür an den Nägeln der Finger.

Uñéta, f. ein gewisses Kinderspiel.

Uñidór, m. der anspannet, anschiret.

Uñidúra, f. das Anspannen, Anschiren.

Uñir, anspannen, anschirren.

Uñído, da, p. p. angespannt.

Uñuéla, f. ein kleiner Nagel, kleine Klaue ꝛc.

Upár, sich vom Boden zu erheben und empor zu steigen suchen.

Uracán, m. Orkan, Sturm.

Uracár, bohren, Löcher machen.

Urácho, m. die Oeffnung, wodurch der Urin aus der Blase geht.

Uráño, s. Huráño.

Urbanaménte, adv. höflich, artig, gesittet.

Urbanidád, f. Artigkeit, Höflichkeit, feine Lebensart.

Urbanísimo, ma, adj. sup. sehr artig, sehr höflich ꝛc.

Urbáno, na, adj. artig, höflich, von feiner Lebensart; städtisch, stadtmäßig.

Urca, f. eine Art Schiffe; ein ungeheurer und ungestalter Seefisch.

Urce, m. s. Brézo.

Urchílla, f. eine gewisse künstliche Violetfarbe.

Urdidéra, f. die anzettelt, anbäumt; der Zettelzeug, Weberbaum.

Urdidór, ra, m. y f. der, die anzettelt, anbäumt; Anstifter — in, Anspinner — in.

Urdidúra, f. das Anbäumen, Anzetteln.

Urdiémbre, ó Urdímbre, m. der Zettel, die Kette.
Urdír, anzetteln, anbäumen ein Gewebe; fig. anspinnen, anstiften, bösen Anschlag fassen.
Urdído, da, p. p. angebäumt, angezettelt.
Uretéra, f. die Harnröhre.
Uretéres, m. der Harngang aus den Nieren in die Blase.
Urgéncia, f. Dringlichkeit, Nothwendigkeit; dringende Noth, Bedürfniß; von Gesetzen, die Verbindlichkeit, sie zu erfüllen.
Urgentíssimo, ma, adj. sup. höchstdringend.
Urgír, dringen, treiben; verbinden, zwingen zur Beobachtung der Gesetze.
Urgénte, p. a. dringend, dringlich.
Urgón, m.) ein Schlag, Streich,
Urgonázo, m.) Stoß.
Urina, f. s. Orína.
Urinál, m. s. Orinal.
Urinár, s. Orinár.
Urinário, ia, adj. harnartig, harntreibend.
Urna, f. Urne, Aschenkrug; Art Putzschränkchen mit Gläsern geziert, worin allerley Figuren aufgestellt werden.
Urníca, f. dim. eine kleine Urne.
Urnición, f. s. Barraganétes.
Uro, m. Auerochs.
Urón, m. s. Hurón.
Urráca, f. Aelster.
Ursa, f. s. Ossa.
*Usación, f. s. Uso.
Usadaménte, adv. gebräuchlich, gemeiniglich.
Uságe, m. Gewohnheit, Mode.
Uságre, m. die Raude.
Usánza, f. s. Uso.
Usár, gebrauchen, sich bedienen, anwenden, nutzen; genießen, besitzen; ein Amt bekleiden; gewohnt seyn, in Gebrauch haben, pflegen; aus Gewohnheit thun. Usárse, der Gebrauch seyn, üblich seyn.
Usádo, da, p. p. gewohnt, gebräuchlich; abgetragen, abgenutzt; bedeutete ehemals geübt, durch Uebung geschickt. Al usádo, nach Gebrauch; von Wechselbriefen, nach landesüblicher Sicht zahlbar.
Uséncia, f. Abkürzung von Vuéstra reveréncia, Eure Ehrwürden.
Useñoria, Usía, ó Usíria, f. Abkürzungen von Vuéstra Soñoría, Eure Herrlichkeit.
Usiér, s. Uxiér.
Usitádo, da, adj. gewöhnlich, gebräuchlich.
*Usitár, oft gebrauchen, gewohnt seyn.
Usmár, auswittern, die Spur mit dem Geruch suchen. Andár á la usma, dem Geruch nachgehen.
Uso, m. Brauch, Gebrauch, Gewohnheit, Mode; der Gebrauch, die Anwendung, Benutzung; Uebung, Erfahrung. A uso, al uso, nach Gebrauch, Sitte, Gewohnheit; von Wechselbriefen, nach landesüblicher Sicht zahlbar.
Ustága, f. eine Schiffswinde am Mastbaum.
Ustancilla, f. was ein Hauswirth einem Soldaten geben muß, als Bett, Feuer, Licht, Schüssel, Glas ꝛc.
Usted, Ustédes, pl. Verkürzung von Vuéstra Merced, und im pl. Vuéstras Mercédes, eine höfliche Anrede, für das deutsche Sie.
Ustión, f. das Brennen, die Brennung des Fleisches.
Usuál, adj. gewöhnlich, gebräuchlich, gemein; umgänglich, gesellig; was zu gebrauchen, zu handhaben.
Usuário, ia, adj. der den Genuß oder Nießbrauch von einer Sache hat, aber nicht das Eigenthum.
Usucapión, f. Ersitzung, Erlangung des Eigenthums durch den Besitz.
Usucapír, ersitzen, das Eigenthum einer Sache durch ruhigen Besitz und Genuß erlangen.
Usucapído, da, p. p. ersessen, durch ruhigen Besitz und Genuß erlangt.
Usufrúcto, m. Nießbrauch, Genuß eines Gutes, dessen Eigenthum man nicht hat; die Früchte, Nützen und Vortheile, die man von einer Sache zieht.
Usufructuár, den Nießbrauch wovon haben; wird auch manchmal für Fructificár gebraucht.
Usufructuário, ia, m. y f. der oder die den Nießbrauch hat, Usufructuar.
Usúra, f. Wucher; jeder Nutzen oder Gewinn, den man aus einer Sache zieht, im physikalischen und moralischen.
Usurár ó Usureár, wuchern, auf Wucher leihen oder borgen; mit Vortheil erlangen, gewinnen.
Usurário, ia, adj. et subst.) Wucherer,
Usuréro, ra, adj. et subst.) wucherisch, wucherhaft, ungerecht.
Usurpación, f. ungerechte Anmaßung, Besitzung, Eingriff.
Usurpadór, ra, m. y f. ungerechter

Besitznehmer, Besitzer eines fremden Gutes.
urpár, etwas mit Unrecht oder Gewalt an sich bringen, besitzen, vorenthalten; sich etwas anmaßen, zueignen, was uns nicht zukommt.
, m. die erste von den Musiknoten.
ensílio, m. Geräth, Küchengeräth, kleiner Hausrath. Utensílios, der Hausrath, den ein Hauswirth einem Soldaten, der bey ihm in Quartiere liegt, geben muß.
erál, adj.) zur Gebährmutter
eríno, na, adj.) gehörig; leiblich, von Einer Mutter gebohren.
ero, m. Mutter, Gebährmutter.
íl, adj. nützlich, nutzbar, einträglich. Subst. Nutzen.
ilidád, f. Nutzen, Nutzbarkeit, Nützlichkeit; Brauchbarkeit, Schicklichkeit zu etwas.
ilísimaménte, adv. sup. sehr nützlich.
ilísimo, ma, adj. sup. sehr nützlich, sehr vortheilhaft.
ilménte, adv. nützlich, mit Nutzen.
ilizár, Nutzen, Vortheil gewähren, nützlich seyn. Utilizárse, nutzen, benutzen, Nutzen woraus ziehen.
réro, ra, m. y f. ein junger Stier, eine junge Kuh.

súpra, (lat.) wie oben; in gerichtlichen Urkunden gebräuchlich; wann die Urkunde mit dem dato anfängt, so setzen sie zu Ende, anstatt es zu wiederhohlen, Fecho ut supra.
a, f. Weinbeere, Weintraube; ein Betrunkener; eine kleine Warze, die sich auf das Augenlied setzt. Uva de gato, Hauswurz, Dachwurz, ein Kraut. Uva espína ó crespa. Weißdorn. Uva de rapósa. Nachtschatten. Uva passa, Rosine. Uva alvílla, süße Weintraube. Uva spina, Johannisbeer. Uva spíno, Johannisbeerstrauch. Uva lupína ó versa, Wolfswurz, ein giftiges Kraut. Uva tamínia, s. Hiérba piojénta. Uva de pérro, wilder Lorbeerbaum. Uvas javíes, eine Art sehr kleiner, aber vortrefflicher Trauben. Hacérse una úva, sich betrinken, berauschen. Estár hécho una úva, betrunken seyn. Ponér à uno de uva cáska, einen zur ausgepreßten Weinbeere machen, d. i. einem alles nehmen, was er hat.

áda, f. Menge, Ueberfluß von Weinbeeren, Weintrauben; in Andalusien, ein gewisses Maaß, Ländereyen zu messen.

Uvaguemaestre, m. (deutsch) Wagenmeister.
Uváte, m. Weinbeermus.
Uvea, f. das dritte Augenhäutchen.
Uvéro, m. Weinbeer-, Weintraubenhändler.
Uvílla, f. dim. eine kleine Weinbeere, Weinbeerchen.
Uxiér, m. (nach andern Ugiér od. Usiér) ein Thürhüter, Thürwärter. Uxiér de cámara, Thürhüter des königlichen Gemachs. Uxiér de viánda, der Speisethürhüter, d. i. der Diener des Pallastes, der beym Aufsetzen der königlichen Tafel seyn muß.

V.

V, wird fast wie B ausgesprochen, nur noch weicher, und ist in denen Wörtern gebräuchlich, die aus dem Lateinischen oder einer andern fremden Sprache entspringen, wo sie mit V geschrieben werden. V ist ein Zahlbuchstabe, und bedeutet fünf, und mit einem kleinen Strich darüber, bedeutete es ehemals fünftausend. V. als Abreviatur, verbunden mit dem Anfangsbuchstaben eines der Wörter, die man bey Anreden gebraucht, bedeutet Vuéstra; als V. M. Vuestra Magestád, V. A. Vuéstra Altéza, V. S. Vuéstra Señoría, V. R. Vuéstra Reverência, V. M. Vuéstra Mercéd.
Váca, f. die Kuh; Rindfleisch, Ochsenfleisch; in Andalusien, der Spielsatz, den zwey zusammen legen. Vácas, ein gewisses altes Lied, welches mit den Worten anfing: Guárdame las vácas. Vácas de San Anton, Kühe des heil. Anton; Benennung eines gewissen geflügelten Insects, das rothe Flügel wit schwarzen Flecken hat. La váca de la bóda, der Ochse der Hochzeit, d. i. der Lustigmacher bey einer Hochzeit, oder der die Hochzeit ausrichtet; desgleichen eine Person, der man in ihren Nöthen beysteht. Váca lechéra, Milchkuh.
Vacación, f. das Feyern, Ruhen von der Arbeit; Erledigung eines Amts, einer Pfründe. Vacaciónes, die Ferien auf Universitäten ꝛc.
Vacáda, f. eine Heerde Kühe, Rinder.
Vacáncia, f. Vakanz, Erledigung eines Amtes; Ferien, Gerichts-, Schulferien.
Vacár, Praes. Váco, Praet. Váque;

Digitized by Google

feyern, ruhen von der Arbeit, vom Studieren ꝛc.; ledig, erlediget, vakant seyn: abwarten, treiben, obliegen; nicht haben, fehlen.

Vacánte, p. a. ledig, erlediget, vakant; Subst. die Vakanz, Erledigung einer Pfründe.

Vacatúra, f. die Erledigung eines Amtes, Vakanz.

Vacía, f. s. Bacía.

Vaciadéro, m. eine Gosse, Cloak, Abzug von Unreinigkeiten.

Vaciadízo, za, adj. ausgehöhlt; in eine Form gegossen.

Vaciadór, m. der ausleert, reiniget; ein Gießer, der in eine Form gießt.

Vaciadúras, f. Auswurf, Unreinigkeit, Koth.

Vaciamiénto, m. die Ausleerung, Reinigung.

Vaciár, ausleeren, reinigen, räumen, leer machen; gießen, in eine Form gießen; aushöhlen, ausgraben; sich in einen Fluß, ins Meer ergießen; abnehmen, kleiner werden, von Flüssen; fig. unthätig seyn, seine Zeit übel anwenden; sich weitläuftig ausbreiten; unscheinbar werden, die Farbe, den Glanz verlieren. Vaciárse, sich ergießen, sich ausbreiten, überlaufen aus einem Gefäße; fig. zu viel reden, sagen, was man verschweigen sollte. Vaciár el costál, den Sack leeren; fig. alles herausſagen, was man auf dem Herzen hat. Vaciár el viéntre, sich durch den Stuhlgang erleichtern.

Vaciedád, f. Leerheit, Leere: Unbesonnenheit, Albernheit, Unbescheidenheit, Unanständigkeit.

Vaciéro, m. ein Schäfer, der Schafe hütet, welche geworfen haben.

Vacilación, f. das Wanken, Schwanken; fig. Unentschlossenheit, Wankelmuth.

Vaciladór, m. der wankt, schwankt; unschlüssig, wankelmüthig.

Vacilár, wanken, schwanken; fig. unentschlossen, wankelmüthig, zweifelhaft seyn.

Vacilánte, p. a. schwankend; wankelmüthig.

Vacín y Vacínica, m. y f. s. Bacín, y Bacínica.

Vacío, ia, adj. leer, ledig; nicht trächtig, von Schafen; erledigt, vacant, von Aemtern; hohl; mangelhaft, unvollständig; fig. eitel, aufgeblasen, eingebildet; müßig, unbeschäftiget. De vacío, leer, sagt man von einem Wagen, der nicht beladen ist; müßig, ohne Amt. Una vána y dos vacías, sagt man von einem leeren und unnützen Schwätzer. Dár en vacío, einen Luftstreich thun, seinen Zweck verfehlen.

Váco, ca, adj. vakant, erlediget, von einem Amte ꝛc.

Vacuídád, f. Leere, Leerheit.

Vacúno, na, adj. von der Kuh, vom Rinde. Ganádo vacúno, Kühe-Rinderheerde.

Vácuo, m. der leere Raum.

Vade, m. ein Pappendeckel, um allerley geschriebenes hinein zu legen, Brieftasche.

Vadeáble, adj. wo eine Furt ist, oder ein Fluß so seicht, daß man durchkommen kann; fig. übersteiglich, überwindlich, durch Kunst, Geschicklichkeit ꝛc.

Vadeár, durch die Furt eines Flusses setzen; fig. eine Schwierigkeit überwinden, besiegen; jemandes Gesinnung, Gemüth erforschen, sondiren.

Vademecum, s. Vade.

Vadéra, f. s. Vádo.

Vadíl, s. Badíl.

Vádo, m. eine Furt; fig. Mittel und Wege, etwas zu erlangen; Auskunft, Hülfe, Erleichterung. Tentár el vádo, die Furt versuchen; fig. eine Sache reiflich überlegen, ehe man sie unternimmt. Dár vádo, fig. dem Raum geben, was nicht kann verhindert werden; Mittel an die Hand geben, etwas durchzusetzen. No estár al vádo, ni á la puénte, weder in der Furt noch auf der Brücke seyn, d. h. in Verlegenheit seyn, sich nicht zu helfen wissen.

Vadóso, sa, adj. mit einer Furt, mit Untiefen, Sandbänken ꝛc. versehen, von einem Fluß, See.

Váse, m. (in Andalusien gebräuchlich) ein kühner Streich.

Vagabundeár, umher schweifen, herumstreichen, herum schwärmen, ein unstätes Leben führen.

Vagabúndo, da, adj. der herumschweift, herumstreicht; ein Vagabund, Landstreicher.

Vagadór, m. Vagabund, Landstreicher.

Vagaménte, adv. herumschweifend, unbestimmt.

Vagamundeár, s. Vagabundeár.

Vagamúndo, da, adj. s. Vagabúndo.

Vagár, umherschweifen, herumirren, herumlaufen; verirret seyn, vom rechten Wege abgekommen seyn; müßig, ohne Amt seyn; Zeit und Muße zu etwas haben; fig. über allerley Dinge

prechen, von einem aufs andere kom-
nen; von dem hundertſten ins tau-
ende kommen. Als Subſt. Muße;
Trägheit, Langſamkeit. Andár ó
ſtár de vagár, müßig ſeyn, nichts
u thun haben.
gánte, p. a. herumirrend, herum-
chweifend.
garóſo, ſa, adj. herumſchweifend,
erumirrend; langſam, träge.
gázo, m. das Ueberbleibſel von Trau-
en und Oliven, nachdem ſie ausge-
reßt worden.
gél, m. ſ. Baxél.
gido, m. Gewinſel, Geſchrey der
Kinder.
go, ga, adj. herumſchweifend, her-
mirrend; veränderlich, unbeſtändig,
nruhig; weitſchweifig, unbeſtimmt.
In vágo, ohne Feſtigkeit, ohne Stütze;
ergebens, ohne Wirkung, als Golpe
n vágo, ein Luftſtreich. Voz vága,
in leeres Gerücht.
gueación, f. die Unſtätigkeit, das
Herumſchweifen der Einbildungs-
raft.
gueár, ſ. Vagár.
gueánte, p. a. ſ. Vagánte.
guedád, f. Unbeſtändigkeit, Unbe-
timmtheit, Ungleichheit.
guido, m. Schwindel, Betäubung
es Kopfes; fig. Gefahr, drohender
Umſturz eines Reichs ꝛc.
guido, da, adj. ſchwindelig, betäubt,
aumelnd.
nanéro, ra, adj. (in Murzia gebräuch-
ich) landſtreicheriſch, faul.
nár, ſ. Vaheár.
naráda, f. das Athmen, Aushau-
hen.
naréra, f. ein Hitzblätterchen, wel-
hes ſäugende Kinder manchmal am
Munde bekommen; in Eſtremadura,
nreife Melonen, weil ſie, wenn man
avon ißt, Hitzblattern verurſachen.
narína, f. (niedrig) Dampf, Bro-
em; Nebel, Reif.
neár, dampfen, rauchen, ausdam-
fen, aushauchen, einen Dampf oder
Rauch ausblaſen, auswerfen.
no, m. Dunſt, Dampf, Ausdün-
tung.
núno, ſ. Bahúno.
da, f. ein Kreuzgewölbe.
do, m. ſ. Váguido.
na, f. Scheide, Futteral; die Scho-
e, Hülſe von einigen Früchten, als
Erbſen, Bohnen ꝛc. Dar con váina
todo, einen mit dem Degen in der
Scheide ſtoßen; fig. einem einen ſchar-
en, empfindlichen Verweis oder
Schimpfreden geben. De váina abiérta, mit offener Scheide, d. h. ſchnell, entſchloſſen.

Vainázas, m. ein weichlicher, träger, ſorgloſer Menſch.

Vainíca, ó Vainílla, f. eine dünne, zarte Hülſe oder Schale von Früchten; die dünnen, feinen Franzen am Saume von Leinenzeug; Vanille, eine indianiſche Frucht, und Ingredienz der Chokolate.

Vaivén, m. das Schaukeln, ſchwankende Bewegung; fig. Wankelmuth, Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit der Dinge; Unſicherheit, Gefahr.

Val, m. Thal; in Murcia, Cloak, Abzug der Unreinigkeiten; in ſprüchwörtlichen Redensarten ſoviel, als Vale, die dritte Perſon Präſentis Indikat. von Valér, gelten; als La ſal, quanto ſala, tanto val.

Valadí, adj. unbedeutend, von wenig Werth oder Gehalt.

Valádro, m. das Blöken der Schafe.

Valadrón, Valadroneár, ſ. Baladrón, Baladroneár.

Válago, ſ. Bálago.

Valár, ſ. Balár.

Valár, adj. zu einem Wall oder einer Mauer gehörig.

Vale, (lat.) Lebe wohl; ſchriftliche Verſicherung, einem eine gewiſſe Summe Geldes zu bezahlen, Obligation; ein Zettelchen, wodurch Schulmeiſter einem Kinde die Befreyung von einer verdienten Strafe verſprechen; der erſte Satz im Spiel. El poſtréro ó ultimo vale, das letzte Lebewohl, d. i. der letzte Augenblick des Lebens, die Todesſtunde; wird auch von jeder andern Sache geſagt, die ihre Endſchaft erreicht.

Valedéro, ra, adj. gültig, ſtatthaft.

Valedór, ra, m. y f. Beſchützer — in, Vertheidiger — in; Vermittler — in.

*Valentácho, m. ſ. Valiente.

Valentía, f. Tapferkeit, Stärke, Muth, Entſchloſſenheit; tapfere, heldenmüthige That; Prahlerey, Aufſchneiderey; lebhafte Einbildungskraft, Witz; in der Malerey, beſondere Geſchicklichkeit, lebhafte Darſtellung der Natur; übernatürliche Anſtrengung der Kräfte; in Madrid der Ort, wo Schuhflicker wohnen, und mit alten Schuhen handeln. Hambre y valentía, Armuth und Hoffarth. Piſár de valentía, einen ſtolzen Gang affectiren, ſtolz einher gehen.

Valentiſſimaménte, adv. ſup. ſehr tapfer, beherzt.

Digitized by Google

Valentíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr tapfer, ſehr muthig; ſehr geſchickt, in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft ſehr vollkommen.

Valentón, m. ein Eiſenfreſſer, Prahler, Aufſchneider.

Valentonáda, f. Prahlerey, Aufſchneiderey; man ſagt auch Valentóna.

Valentonázo, m. ſ. Valentón.

Valéo, m. eine Art Reißigholz, um Beſen zu machen.

Valer, Praeſ. válgo; Praet. valí; Fut. valdré; Subj. Praeſ. válga; werth ſeyn, Achtung, Schätzung verdienen; gelten, koſten; taugen, nutzen; helfen, vermögen; gelten, gültig ſeyn, als ein Teſtament; betragen, ſich belaufen, von einer Rechnung; einbringen, einträglich ſeyn; fig. viel vermögen, in Anſehen ſtehen bey jemanden; als activ. einen beſchützen, vertheidigen; von Geld, gelten, gültig ſeyn, curſiren. Valérſe, benutzen, ſich bedienen, der Zeit, Gelegenheit ꝛc.; jemandes Schutz, Hülfe gebrauchen. Valga lo que valiére, es koſte, was es wolle, auf alle Gefahr. Válgate, helfe dir! eine Interjection der Verwunderung, des Mißfallens oder Verdruſſes. Lo que mucho vale, mucho cuéſta, was viel werth iſt, koſtet viel; ohne Mühe und Arbeit erlangt man nichts. Menos valér, weniger gelten, als Subſt. bedeutet, Verluſt des Adels, oder anderer Rechte und Vorzüge, durch eine ehrloſe Handlung; Verachtung, Geringſchätzung. No podérſe valér, ſich nicht helfen können. No podérſe valér con algúno, jemanden nicht bewegen können, etwas zu thun, bey einem nichts ausrichten. Tanto váles, quanto tiénes, du giltſt ſoviel, als du haſt; Reichthum gilt mehr, als Verdienſt.

Valído, da, p. p. beſchützt, begünſtiget; Subſt. der Günſtling oder erſte Miniſter eines Fürſten; der vertraute Freund von jemanden; geſchätzt, beliebt, wohl aufgenommen. Valído de ovéja, ſ. Balído.

Valeriána, f. Baldrian, ein Kraut.

Valeroſaménte, adv. tapfer, muthig, beherzt.

Valeróſo, ſa. adj. kräftig, wirkſam, thätig; muthig, tapfer.

Valéſa, f. Pfefferkraut.

Valetudinário, ia, adj. kränklich, ſiech.

Valía, f. Werth, Verdienſt, vorzügliche Eigenſchaft; bed. a. ſoviel, als Valimiénto, Privanza, desgl. Facción, Parcialidád. A las valías, um den höchſten Preis der Früchte im ganzen Jahre.

Validación, f. Gültigkeit, Sicherheit, Feſtigkeit, Rechtskräftigkeit.

Validaménte, adv. gültig, kräftig, rechtsbeſtändig.

Validár, gültig machen, beſtätigen, bewähren.

Valididád, f. ſ. Validación.

Validiſſimaménte, adv. ſup. ſehr kräftig, ſehr ſtark.

Validiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ſtark, ſehr vermögend, ſehr wirkſam.

Válido, da, adj. gültig, rechtmäßig, rechtbeſtändig; ſtark, rüſtig, kräftig.

Valiénte, adj. ſtark, kraftvoll, rüſtig; tapfer, brav, muthig; vortrefflich, geſchickt, ſtark, geübt in ſeiner Kunſt; groß, unmäßig, als Hace un valiente frio, es iſt gewaltig kalt; als Subſt. ſoviel, als Valentón. Váliénte por el diente, mit den Zähnen tapfer, d. h. ein Prahler, der nur zum Eſſen gut iſt.

Valienteménte, adv. ſtark, brav, rüſtig, ſtandhaft, tapfer; ausnehmend, vortrefflich; über die Maßen, zuviel.

Valíja, f. ſ. Balíja.

Valimiénto, m. Gebrauch, Nutzen, Vortheil von einer Sache; eine Beyſteuer, die der König von ſeinen Vaſallen bey dringenden Vorfällen fodert; vertrauter Zutritt, Gunſt eines Unterthanen bey ſeinem Souverän, oder auch einer Privatperſon bey einer andern; Gunſt, Schutz, Hülfe, Beyſtand.

* Valióſo, ſa, adj. vielvermögend, mächtig; reich, begütert.

Valíza, f. ein Zeichen am Eingange eines Hafens, damit die einlaufenden Schiffe die Untiefen und gefährlichen Plätze vermeiden.

Válla, f. Wall, Stackete, Umzäunung eines Ortes. Rompér la válla, den Wall durchbrechen; fig. der erſte ſeyn der etwas ſchweres unternimmt.

Valladár, m. ein Damm, Schanze, Erhöhung, Berg, Bollwerk, Vormauer, bed. a. ſoviel, als Valládo.

Valladeár, ſ. Vallár.

Valládo, m. Einfaſſung, Umzäunung, Umgebung mit Wällen, Graben ꝛc.

Valladór, m. ein Gräber, Schanzgräber.

Vallár, einen Ort mit Wällen, Gräben ꝛc. umgeben.

Válle, m. Thal; eine Menge Ortſchaften, Dörfer und Meyereyen, die in einem Thale liegen, und unter einer

Digitized by Google

Gerichtsbarkeit ſtehen. Valle de lágrymas, das Thränenthal, d. i. dieſe Welt.
llecíco, Vallecíllo, Vallējo, m. dim. ein kleines Thal, Thälchen.
llíco, m. ſ. Ballíco.
lóna, f. ein breiter, langer Halskragen, der noch bey den Bauern im Gebrauch iſt.
lónes, m. eine Art Schweizerhoſen, wie die Wallonen in Spanien eingeführt.
lór, m. Werth, Preis; Muth, Tapferkeit; Stärke, Wirkſamkeit; Gültigkeit, Sicherheit; das Einkommen, der Ertrag von einem Gut.
lorár ó Valoreár, ſchätzen, den Preis einer Sache nach ihrem Werth beſtimmen.
loría, f. ſ. Valór ó Eſtimación.
lſopéro, m. ſ. Balſopéto.
lua, f. ſ. Valía.
luación, f. Schätzung, Setzung des Preiſes, Taxirung.
luár, ſchätzen, taxiren, im Preis anſchlagen.
luarte, ſ. Baluarte.
lvula, f. (in der Anatomie) ein ſubtiles Häutchen, welches das Zurückfließen des Bluts und anderer Säfte verhütet; eine Falle, Klappe; ein Ventil, ein Luftlochplätchen in Pumpen, Orgelpfeifen ꝛc.
lúma, f. ein Haufen von vielen Sachen.
naglória, f. Ruhmſucht, Ruhmredigkeit, Eitelkeit.
nagloriárſe, ſich rühmen, prahlen.
nagloriosaménte, adv. eiteler, prahleriſcher Weiſe.
nagloriósо, ſa, adj. ruhmredig, prahleriſch.
naménte, adv. eitel, vergebens, umſonſt; abergläubiſcher Weiſe; ohne Grund, leichtſinniger Weiſe; eingebildeter, hochmüthiger Weiſe.
neár, faſeln, unnützes, läppiſches Zeug ſchwatzen.
'anecérſe, ſ. Desvanecérſe.
necído, da, p. p. ſ. Desvanecído.
nguárdia, f. Vorderzug, Vortruppen.
nidád, f. Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Unbeſtand; Einbildung, hohe Meynung von ſich; Prunk. Hacér vanidád, ſich mit etwas rühmen, groß thun.
nidóſo, ſa, adj. eitel, ruhmſüchtig.
niſſimaménte, adv. ſup. mit großer Eitelkeit, ſehr eitler, eingebildeter Weiſe.
Vaniſſimo, ma, adj. ſup. ſehr eitel, ſehr nichtig.
Váno, na, adj. eitel, nichtig, vergänglich, flüchtig; hohl, leer; unnütz, vergeblich; eitel, hochmüthig, ruhmredig; unaründlich, unſtatthaft, ſchwach. Cabéza vána, ein leerer, ſchwacher Kopf. En váno, vergeblich, umſonſt; unnöthiger Weiſe. Salír en váno, fehlſchlagen.
Vapór, m. Dunſt, Dampf, Duft, Ausdünſtung; Hauch, Athem.
Vaporáble, adj. was ausdünſten, was verfliegen, verrauchen kann.
Vaporación, f. ſ. Evaporación.
Vaporár, Vaporeár, ó Vaporizár. ſ. Evaporár.
Vaporóſo, ſa, adj. duftig, dunſtig, voll Dünſte.
Vapulación, f.) das Peitſchen, Züchtigung mit der Ruthe.
Vapulamiénto, m.)
Vapulár, peitſchen, mit der Ruthe züchtigen.
Vaqueár, von dem Bullen, die Kuh oft beſpringen.
Vaquería, f. ſ. Vacáda.
Vaquerillo, m. dim. ein Kühhirtenjunge; der Rock eines Kühhirten.
Vaquerizo, za, adj. zu den Kühen gehörig, als Paſtór vaquerizo, ein Kuhhirte.
Vaquéro, m. ein Kuhhirte.
Vaquéro, ra, adj. den Kuhhirten eigen oder zugehörig. Sayo vaquéro, ein langer Hirtenrock.
Vaquéta, f. Kuhleder, Kalbleder; ſ. auch Baquéta. Cara de vaquéta, ein ledernes Geſicht, d. h. ein Menſch ohne Scham.
Vaquílla, ó Vaquíta, f. dim. junge Kuh.
Vára, f. Zweig, Reis, Schößling; Ruthe, dünner Stecken; ein Gerichtsſtab, oder ein dünner, weißer Stab, den die Gerichtsbedienten als ein Zeichen ihrer Gerichtsbarkeit führen, deſſen oberes Ende mit einem Kreuz bezeichnet iſt, worauf ſie ſchwören laſſen, welches heißt: Iurár en vara de Iuſticia; fig. die Gerichtsbarkeit ſelbſt; eine Elle; ſoviel Zeug oder Tuch, als eine Elle beträgt; eine Heerde von vierzig bis funfzig Schweinen; bed. a. ſoviel, als Alcandara. Varas, die beyden Schwangbäume an einem Wagen. Vara alta, wenn ein Gerichtsbedienter, den Gerichtsſtab hoch hält, zum Zeichen, daß er in wirklicher Ausübung ſeines Amtes begriffen iſt; fig. wird es von einem geſagt, der ſeine

Digitized by Google

Obergewalt zeigen will. Vara de inquisición, heißt der Diener, den das Inquisitionsgericht mit einem Auftrag abschickt, und mit der Vollmacht, die zur Ausführung desselben nöthigen Leute zu Hülfe zu nehmen. Vara de jesse, Tuberose, eine Blume. Vara larga, ein langer Stecken mit einer eisernen Stachel, um die Ochsen anzutreiben. Varas de luz, Lichtstreifen, eine Art Meteor.

Varadéros, m. Stücken Holz, die die innere Seite eines Schiffes füttern.

Varája, f. s. Barája.

Varál, m. eine lange Stange; fig. in der vertrauten Sprechart, eine lange hagere Person.

Varánda, f, s. Baranda.

Varapálo, m. ein langer Stock; ein Schlag mit einem Stock; fig. Verdruß, Traurigkeit.

Varár, ein Schiff vom Stapel lassen; scheitern, stranden; fig. ein Handel in Stecken gerathen, hangen bleiben.

Varádo, da, p. p. vom Stapel abgelassen ꝛc. gestreift.

Varascéto, m. Gitterwerk, Gegitter.

Varatíjas, f. Baratíjas.

Varázo, m. ein Schlag mit einem Stekken oder einer Ruthe.

Varchílla, f. ein Getraidemaaß, welches den dritten Theil einer Fanega hält.

Vardáſca, f. (in Arragonien gebräuchlich) s. Vara.

Vardaſcázo, m. s. Varázo.

Vareadór, m. der mit der Elle mißt; der Obst mit der Stange abschlägt.

Vareáge, m. das Messen mit der Elle.

Vareár, Obst mit der Stange abschlagen; schlagen mit der Ruthe oder dem Stock; Ochsen oder andere wilde Thiere durch Stecken, die mit eisernen Spitzen beschlagen sind, forttreiben; mit der Elle messen, oder nach der Elle verkaufen. Vareárſe, fig. mager werden, sich entkräften.

Varejón, m. eine lange, dicke Stange.

Varénga, f. ein Schiffsbalken.

Varéta, f. dim. ein Stäbchen, ein kleiner, dünner Stecken; eine Leimruthe; die bunten Streifen eines Zeuges; fig. ein beißender, beleidigender Ausdruck. Gorrión, con varéta, ein Sperling mit der Leimruthe; im Scherz, ein kleiner Mensch mit einem langen Degen.

Vareteár, bunt streifen ein Zeug.

Vareteádo, da, p. p. bunt gestreift.

Variáble, adj. veränderlich; unbeständig, wankelmüthig, wandelbar.

Variación, f. Veränderung, Abwechselung. Variación de la agúja, die Abweichung der Magnetnadel.

Variaménte, adv. verschieden, verschiedentlich.

Variár, verändern, mannichfaltig machen; verschieden, ungleich seyn; abweichen, als die Magnetnadel.

Variánte, p. a. der verändert; veränderlich, unbeständig.

Várice, f. eine aufgeschwollene Ader, Krampfader.

Varicóſo, ſa, adj. der Krampfadern hat, krampfaderig.

Variedád, f. Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit; Unterschied, Ungleichheit; Veränderung, Abwechselung, Wankelmuth, Unbestand.

Varílla, f. dim. von Vára; ein Reischen, kleiner Zweig; eine kleine eiserne Stange oder Schnur, woran man die Vorhänge auf- und zuzieht. Varíllas, die Knochen zu den beiden Kinnbacken; eine Art Gestell von Latten, um das Sieb zu halten, wenn man Mehl durchsiebet.

Vário, ia, adj. verschieden, unterschieden, mancherley; veränderlich, wandelbar, unbeständig, wankelmüthig; unbestimmt; bunt, buntfarbig, scheckig.

Varníz, s. Barníz.

Varón, m. ein Mensch männlichen Geschlechts; ein Mann, der das männliche Alter erlangt hat; ein Mann von Ansehen und Verdienst; ein Baron. Varón de Dios, ein Mann Gottes, d. i. ein Heiliger, der ein unsträfliches Leben führt. Varón del timón, das Gewerbe oder Gewinde, worin das Steuerruder geht. Buen varón, ein einsichtsvoller, gelehrter, erfahrner Mann; ein einsichtiger Mensch.

Varonía, f. die männliche Abstammung oder Herkunft; die Baronie.

Varoníl, adj. männlich; edel, muthig, tapfer, stark.

Varonilménte, adv. auf eine männliche, muthige, tapfere Weise.

Vaſallágе. m. Vasallschaft, Lehnbarkeit, Lehnspflicht; Unterwerfung, Dienstbarkeit; der Tribut, den ein Vasall seinem Lehnherrn entrichtet.

Vaſállo, m. Vasall, Unterthan; Untergebener, Untergeordneter, Diener. Mal vaſállo, ein Taugenichts, liederlicher Mensch, Müßiggänger.

Vaſár, m. ein Küchenbret, Küchen-

ſtell, um Küchengeſchirr darauf zu ſtellen.
ſcas, f. ſ. Baſcas.
ſcongádo, da, adj. zur Provinz Biſcaya gehörig, Biſcaiſch.
ſcoſidád, f. Unreinlichkeit, Unfläthe-rey, ekelhafter Schmutz.
ſcóſo, ſa, adj. unreinlich, ſchmutzig, ekelhaft.
ſcuénce, m. die Biſcaiſche Sprache; was ſo dunkel und verwirrt iſt, daß man es nicht verſtehen kann.
téra, f. ein Küchenbret; ein Weidenkorb, um Gläſer und andere Sachen hinein zu ſtellen.
ſija, f. ein Gefäß, Geſchirr; eine Menge Fäſſer.
ſijilla, f. dim. kleines Gefäß.
ſillo, Vaſito, m. dim. kleines Trinkgefäß, Trinkſchale, Glas.
ſo, m. Gefäß, Geſchirr, Trinkſchale, Glas; die Größe, der Umfang eines Schiffes, das Schiff ſelbſt; ein jedes Behältniß, jede Sache, die etwas faſſen kann; fig. die große Fähigkeit eines Kopfes, Umfang der Gelehrſamkeit; ein ſüdliches Sternbild; der Huf an Pferden und andern Thieren; Nachtgeſchirr; Gefäß im Körper, Blutgefäß, Ader. Vaſo de barro, irdenes Gefäß; fig. der menſchliche Körper. Vaſo de elección, ein auserwähltes Rüſtzeug.
ſúra, f. ſ. Baſúra.
ſt.go, m. ein Zweig, Sproß.
ſtedád, f. Weitläuftigkeit, Ausgedehntheit, großer Umfang.
ſto, ta, adj. weit ausgebreitet, ausgedehnt, weitläuftig; grob, roh; ſ. Baſto.
te, m. (lat.) Weißager, Prophet; Dichter, Poet.
ticin dór, m. Wahrſager, Prophet.
ticinár, wahrſagen, weißagen.
ticínio, m. Weißagung, Prophezeiung.
xél, ſ. Baxel.
xilla, f. Tiſchgeſchirr.
xío, ſ. Baxío.
ya, f. Spötterey, Verſpottung.
yál, m. (lino) Flachs, den man nicht bleichen darf.
céro, m. den einmal die Reihe trifft, etwas zu thun.
cin ménte, adv. nahe, in der Nähe, unächſt.
cindád, f. die Einwohner eines Ortes, eines Dorfes; Nähe, Nachbarſchaft; fig. Aehnlichkeit, Uebereinſtimmung. Hacér mala vecindád, ein böſer Nachbar ſeyn; fig. eine Sache der andern wegen der allzugroßen Nähe nachtheilig ſeyn.
Vecindário, m. die Anzahl der Einwohner eines Ortes; das Verzeichniß der Einwohner eines Ortes; die Nachbarſchaft.
Vecíno, na, adj. benachbart; ein Nachbar; Bürger, Einwohner eines Ortes; anliegend, angränzend, nah; fig. ähnlich, übereinſtimmig.
Veda, f. Verbot, Unterſagung.
Vedadór, m. der etwas verbietet, unterſagt.
Vedamiénto, m. ſ. Veda.
Vedár, verbieten, unterſagen; verhindern; abſetzen von einem Amte; dieſe letztere Bedeutung iſt veraltet.
Vedádo, da, p. p. verboten, unterſagt ꝛc.; als Subſt. ein Feld, Wald, wo verboten iſt, zu weiden oder zu jagen.
Vedegámbre, m. ſ. Eleboro.
Vedija, f. ein Flocken Wolle; Haar; verwirrte Haare, die man Mühe hat, auseinander zu kämmen. Vedijas, der Hodenſack.
Vedijilla, f. dim. ein kleiner Flocken Wolle oder Haare.
Vedijóſo, ſa, adj.) wollig, haarig;
Vedijúdo, da, adj.) mit verwirrten ungekämmten Haaren.
Vedriádo, ſ. Vidriádo.
Vedúño, m. die Art, Beſchaffenheit der Weinſtöcke oder Weintrauben.
Veedór, m. ein Aufſeher, Sittenrichter; Beamter der Polizey; Haushofmeiſter: im Kriege ein Aufſeher über die Truppen; ein Aufſeher über den Marſtall des Königs. Veedór general, Generalinſpector, der die Oberaufſicht über etwas hat.
Veeduría, f. das Amt eines Veedór, oder Aufſehers.
Vega, f. ein flaches Feld, Flur, Aue.
* Vegáda, f. ſ. Vez. A las vegádas, manchmal, dann und wann.
Vegetáble, adj. was wachſen kann, vegetabiliſch.
Vegetación, f. das Wachsthum, die Kraft, zu wachſen.
Vegetál, adj. ſ. Vegetáble.
Vegetárſe, wachſen, treiben, Nahrung und Wachsthum durch die Wurzel erhalten.
Vegetativo, va, adj. was die Kraft des Wachsthums hat, vegetativiſch.
Vehemência, f. Heftigkeit, Ungeſtüm, Gewalt, Hitze; Stärke, Nachdruck im Reden und Schreiben; Heftigkeit der Begierden und Leidenſchaften.

Digitized by Google

Vehemẽnte, adj. heftig, gewaltig, ungeſtüm, hitzig: fig. nachdrücklich, ſtark in der Redekunſt; heftig von Begierden und Leidenſchaften. Indicios, ó ſoſpechas vehementés, ſtarke, glaubhafte Anzeigen oder Vermuthungen in Anſehung eines Verbrechers.

Vehementemẽnte, adv. heftig, gewaltig, hitzig; nachdrücklich.

Vehementiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr heftig ꝛc.

Vehículo, m. Mittel, etwas fortzubringen, Förderungsmittel; etwas Flüſſiges oder eine Latwerge, womit trokkene Arzeneyen eingenommen werden.

Veinte, m. zwanzig. El veinte de los bólos, iſt ein Kegel, der außer den gewöhnlichen neun Kegeln beſonders ſteht, und wer ihn niederwirft, zählt zwanzig.

Veinténa, f. ein Zwanzigtheil; bed. a. ſoviel, als Veinte.

Veintenál, ó Veintennál, adj. zwanzig Jahre alt.

*Veintenár, m. ſ. Veinténa.

Veinténo, na, adj. der zwanzigſte.

Veintidoſéno, na, adj. der zwey und zwanzigſte; eine Art Tuch, die aus zweytauſend zweyhundert Fäden beſteht.

Veintiquatréno, na, adj. der vier und zwanzigſte; eine Art Tuch, die aus zweytauſend vierhundert Fäden beſteht.

Veintiquatría, f. das Amt der Vierundzwanziger, d. i. der Rathsherren, in gewiſſen Städten von Andaluſien.

Veintiquátro, m. Vier und zwanzig; ein Rathsherr in einigen Städten von Andaluſien.

Veintéſimo, ma, adj. ſ. Veinténo.

Vejancón, na, adj. ſehr alt, abgelebt.

Vejázo, m. ein munterer Greis.

*Vejedád, f. ſ. Vejéz.

Vejeſtório, m. alte, verlegene Waare, alter Plunder.

Vejéte, m. ein lächerlicher alter Mann.

Vejéz, f. das hohe Alter; die lange Dauer der Dinge. A la vejéz viruélas, im Alter die Blattern; ſagt man von einer Sache, die außer der Zeit und unerwartet kommt.

Vejecílla, Vejecíta, f. dim. ein altes Mütterchen.

Vejezuélo, la, m. y f. dim. alter Mann, alte Frau.

*Vejíble, adj. ſ. Viejo.

Vejóte, m. augm. ſehr alt.

Véla, f. die Nachtwache; das Wachen, Schlafloſigkeit; Sorge, Wachſamkeit; eine Schildwacht; das Arbeiten in der Nacht; eine Kerze, Nachtlicht; ein Segel; ein Schiff; das Ohr eines Pferdes, Maulthiers. Véla burda, vela maeſtra ó mayór, das Hauptſegel. Vela de gabia, das Bramſegel. Ve a de artimón, vela mezána, das Segel an dem Beſan- oder hinterſten Maſt. Vela de trinquéte, m. das vordere Segel. Vela latína, ein dreyeckig Segel. Vela de eſtaies, das Stagſegel. Hacérſe à la vela, unter Segel gehen, ſich zu Schiffe begeben. A velas llenas ó tendídas, mit vollen oder ausgeſpannten Segeln; fig. mit allem Fleiße, aus allen Kräften; mit glücklichem Erfolge. Recogér velas ó las velas, die Segel einziehen; fig. eine Rede endigen. Tendér velas, die Segel aufſpannen; fig. die Zeit und Gelegenheit benutzen; ſich in einer Rede ausbreiten. Acabárſe la véla, das Licht verlöſchen; fig. ſterben. En véla, wachend, ſchlaflos.

Veláchо, m. das Segel am Obermaſte.

Velación, f. das Wachen. Velaciónes, Verlöbniß. Cerrárſe las velaciónes, die Heirath verhindern; fig. die Gelegenheit verſäumen.

Veláda, f. ſ. Velación.

Veladór, m. ein Wächter; der für etwas große Sorge trägt; ein Geſtell, worauf einige Handwerksleute die Lichter ſetzen bey ihrer Arbeit.

Velâge, m. das vollſtändige Segelwerk, das zu einem Schiffe gehört.

Velámbres, ſ. Velaciónes.

Velámen, m. ſ. Velâge.

Velár, wachen; die Wache haben, Schildwach ſtehen; etwas aufmerkſam beobachten; für etwas große Sorge tragen; bey Nacht arbeiten; verheyrathen. Velár las armas, die Waffenwache halten; eine Ceremonie, die vormals diejenigen beobachteten, welche zu Rittern geſchlagen werden ſollten, die des Nachts zuvor bey ihrer Waffenrüſtung in einer Kapelle Wache hielten.

Veládo, da, p. p. gewacht ꝛc. verheirathet.

Velárte, m. ſehr feines Tuch.

Veleidád, f. ſchwaches und unvollkommenes Wollen; Unbeſtändigkeit, Leichtſinn, Wankelmuth.

Velejár, ſegeln, ſich zu Schiffe begeben.

Veléño, m. Bilſenkraut.

Veleria, f. eine Lichtzieherbude.

Veléro, m. ein Lichtzieher.

Digitize

Veléro, ra, adj. (navío) ein Schiff, das ſchnell ſegelt, ein guter Segler iſt.
Veléſa, f. Körbel, Körbelkraut.
Veléta, f. eine Wetterfahne; das Korkholz an einer Angelſchnur; fig. ein unbeſtändiger, wankelmüthiger Menſch.
Veléte, m. ein Schleyer oder Flor.
Velicación, f. das Stechen, Jucken von ſcharfen Säften.
Velicár, ſtechen, jucken, wenn von ſcharfen Säften die Rede iſt.
Velílla, f. dim. von Vela; eine kleine dünne Kerze.
Velillo, f. dim. von Vélo; ein kleines Segel; eine Art Gaſe, die mit Silberblumen geſtickt iſt.
Vélites, m. leicht gekleidete Soldaten in den römiſchen Legionen.
Vellecíllo, m. dim. von Véllo; zarter Flaum, die erſten Milchhaare; der Flaum oder das Wollige an etlichen Früchten und Pflanzen.
Velleguín, ſ. Belleguín.
Velléra, f. eine Frau, die den ſpaniſchen Weibern die Milchhaare abſcheert.
Vellerífes, m. (ein Zigeunerwort) ein Gerichtsdiener.
*Vellído, da, adj. ſ. Vellóſo. Vellída ó Vellóſa, (ein Zigeunerwort) eine Bettdecke.
Véllo, m. Flaum, weiches Haar, Milchhaare; das Haar der Thiere; der Flaum, das Wollige an gewiſſen Früchten, Pflanzen und Baumblättern.
Vellocíno, m. das Schaffell mit der Wolle; die abgeſchorne Wolle von den Schafen.
Vellón, m. die abgeſchorne Wolle von den Schafen; die Wolle auf dem Schaffelle; eine kupferne Landmünze; ein Klumpen, Knäuel Wolle.
Véllora, f. ein Knötchen auf dem Tuche, das man mit einer kleinen Zange abreißt.
Vellorí, m. (mán ſagt Vellorin) Mitteltuch von aſcharauer Farbe oder der eigenen Farbe der Wolle.
Vellorita, f. Schlüſſelblume.
Vellosilla, f. Mäusöhrlein, ein Kraut.
Vellóſo, ſa, adj. haarig, wollig, rauch.
Vellóſo, m. (ein Zigeunerwort) ein Matroſenkleid; ein Schaf.
Vellota, f. ſ. Bellóta.
Vellúdo, da, adj. haarig, rauch, zottlich.
Vellúdo, m. Plüſch oder Sammet.
Vellutádo, da, adj. ſammetartig.
Vellutéro, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Sammetwirker.
Vélo, m. Schleyer, Vorhang, Hülle, Decke; Schleyer der N
Vorwand, Schein, Deck
ſtellung. Corrér el vélo,
wegziehen; fig. die Wa
Sache, die verborgen wa
ins Licht ſetzen. Tomár
Schleyer nehmen, eine
den.
Velocidád, f. Geſchwindig
digkeit, Schnelligkeit.
Velociſſimaménte, adv. üb
Velociſſimo, ma, adj. ſu
ſchwind, ſehr ſchnell.
Velón, m. eine Lampe.
Velonéra, f. ein hölzernes
einer Lampe.
Velonéro, m. der kupferne
gene Lampen macht,
ſchmied.
Veloz, adj. ſchnell, hurtig
hend.
Velozménte, adv. geſchwi
behend, ſchnell.
Velúdo, f. Sammet. ſ. V
Véna, f. Ader; die Faſern
zeln der Pflanzen; Erz
Ader in Steinen oder H
ten Streifen, die man
Steinen und Holzarten
findet; Waſſerader, U
Quellen unter der Erde;
Fähigkeit, natürliche Anl
Dichtkunſt. Cogér ó ha
de véna, jemanden bey
bey guter Laune finden,
erlangen, was man ſu
ſangre de ſus vénas, d
ſeinen Adern geben, das
be mittheilen. Darle
véna, ſich von einem plö
fall hinreißen laſſen, ein
ne Handlung begehen.
vena, ó hallár la vén
finden; fig. ein bisher
Mittel entdecken, um da
wünſcht, mit Leichtigk
gen.
Venáblo, m. ein Wurfſpei
Echár venáblos, Wurf
dern; in Ausdrücke v
Wuth ausbrechen.
Venáda, f. ein Zuſammen
Adern.
Venadéro, m. das Lager
Venádo, m. eine Art Hi
bedeutete ſonſt alles Gr
*Venadór, m. Jäger. ſ.
Venáje, m. die Quelle ei
Venál, adj. zu den Adern
Venál, adj. feil; beſtechb
ſtechen läßt.

Digitized by Google

That beyſtehen.

Vencér, überwinden, ſiegen, beſiegen, obſiegen, den Sieg davon tragen; übertreffen, den Vorzug behaupten, die Leidenſchaften beſiegen; Schwierigkeiten, Hinderniſſe überwinden, aus dem Wege räumen; ein Uebergewicht über jemanden haben, einen auf ſeine Seite bringen; etwas durchſetzen, ſeinen Zweck erreichen; ſich ſenken, neigen. von der geraden Linie abweichen. Vencérſe, ſich überwinden, ſeine Neigungen, Begierden, Leidenſchaften beherrſchen.

Vencído, da, p. p. überwunden, beſiegt; verfallen, zahlbar. Dárſe por vencído, ſich ergeben, ſich gefangen geben, einem den Sieg einräumen.

Vencíble, adj. überwindbar, überwindlich.

Vencída, f.) Ueberwindung, Be-
Vencimiénto, m.) ſiegung Sieg. Vencimiénto. bed. a. Abweichung von der geraden Linie. A tres va la venci-

das einem andern weiß; wie me
einem ſagt, der einen hinter
will.

Vendiénte, p. a. verkaufend.

Vendído, da, p. p. verkauft.
vendído, verrathen und verkauft
oder durch anderer Betrug un
in Gefahr kommen. Eſtár como
vendído, wie verkauft ſeyn, d. i. in
Geſellſchaft gerathen, die einem
zuwider iſt.

Vendible, adj. feil, verkäuflich, w
verkaufen iſt.

Vendición, f.) Verkauf, Verkaufun
*Vendída, f.)

Vendimia, f. Weinleſe; fig. Gew
Vortheil von einer Sache.

Vendimiadór, ra, m. y f. Wein
— in.

Vendimiár, weinleſen; fig. Vort
Gewinn von etwas haben; ſe
Schnitt machen; im ſcherzhaften
tödten, das Leben nehmen.

Vendimiádo, da, p. p. geleſen, ge

el vencéjo, mit Rath und
derſteden.
überwinden, ſiegen, beſiegen,
n, den Sieg davon tragen;
ſen, den Vorzug behaupten.
enſchaften beſiegen; Schwie-
n, Hinderniſſe überwinden,
n Wege räumen; ein Ueber-
über jemanden haben, einen
e Seite bringen; etwas durch-
ſeinen Zweck erreichen; ſich
eigen von der geraden Linie
n. Vencérſe, ſich überwin-
ne Neigungen, Begierden,
aften beherrſchen.
da, p. p. überwunden, be-
rfallen, zahlbar. Dárſe por
ich ergeben, ſich gefangen
nem den Sieg einräumen.
dj. überwindbar, überwind-

) Ueberwindung, Be-
o, m.) ſiegung, Sieg. Ven-
Abweichung von der

abſpeiſen. [illegible]
das einem andern [illegible]
einem ſagt, [illegible]
will.
Vendiénte, p. a. [illegible]
Vendído, da, p. p. [illegible]
vendído, verrathen [illegible]
oder durch andere [illegible]
in Gefahr kommen. [illegible]
dido, wie verkauft [illegible]
Geſellſchaft gerathen, [illegible]
zuwider iſt.
Vendible, adj. feil, [illegible]
verkaufen iſt.
Vendicion, f.) Verkauf, [illegible]
* Vendida, f.)
Vendimia, f. Weinleſe, [illegible]
Vortheil von einer Sache
Vendimiadór, ra, m. y f.
— in.
Vendimiár, weinleſen; [illegible]
Gewinn von etwas [illegible]
Schnitt machen; im [illegible]
tödten, das Leben [illegible]

gegen göttliche Dinge.

Veneradór, m. Verehrer.

Venerándo, da, adj. ſ. Veneráble.

Venerár, verehren, in großen Ehren halten; Ehrfurcht bezeigen gegen geiſtliche und göttliche Dinge.

Venéreo, ea, adj. wollüſtig, unzüchtig.

Venéro, m, ein Schacht, Bergwerk; Waſſerquelle; der Stundenweiſer auf einer Sonnenuhr.

Veneruéla, f. dim. von Venéra; eine kleine Muſchelſchale.

Vengadór, ra, m. y f. Rächer — in.

Vengaînjúrias, m. (ein Zigeunerwort) der Fiskal.

Vengála, f. Art Flor oder Krep; ein ſchwankes Stäbchen, mit einem ſilbernen Beſchläg, welches die ſpaniſchen Hauptleute ehemals führten.

Vengánza, f. die Rache.

Vengancílla, f. dim. kleine Rache.

Vengár, rächen, ahnden, ſtrafen.

Vengatívo, va, adj. rachgierig, rachſüchtig.

men, eines
laſſen; überein
paſſen; wachſe
kommen eine
etwas; zu eine
ne Zuflucht ne
einräumen, a
Rechnen, ſich b
nirſe à caſa, n
nírſe à partído
einkommen. V
in gutem mitei
tragen. Venírſ
rung in den g
men, als Brod
cayéndo, fallen
durmiendo, in
lo que viniére
wolle: eine Re
Entſchluß, etw
zeigt. Venír
Geburt gerade
glücken, nach
nírſe à la bóca,
einen übeln Ge

Naſenloch); fig. die Sinne, beſonders das Geſicht und Gehör, die man las ventánas del alma, die Fenſter der Seele nennt. Ventána enrejáda, ein Fenſter mit eiſernen Gittern. Echár ó arrojár por la ventána, zum Fenſter hinauswerfen, d. h. verpraſſen, verſchwenden. Hacér ventána, das Fenſter machen, d. i. am Fenſter liegen; eine von den ſpaniſchen Damen gewöhnliche Redensart. Tirár à ventána ſeñaláda, nach einem bezeichneten Fenſter zielen, d. h. durch gewiſſe Ausdrücke einen beſondern Gegenſtand oder Perſon kenntlich machen, deutlich bezeichnen.

Ventanáge, m. eine Reihe Fenſter in einem Hauſe.

Ventanázo, m. das Zuſchlagen des Fenſters aus Verachtung oder Unwillen gegen eine Perſon, die man nicht grüßen will.

Ventanéra, f. eine Frau, die beſtändig am Fenſter ſteht.

Ventiſquéro, m. der Ort, wo de den Schnee zuſammentreibt; als Ventiſca.

Ventoléra, f. ein heftiger, unge Wind, der nicht anhält; fig. keit, Prahlerey, Ruhmredigkei

Ventoléro, m. ein kalter, windige fig. ein Prahler.

Ventór, m. ein Spürhund.

Ventorríllo, ó Ventorro, m. dim kleine Dorfſchenke.

Ventóſa, f. Schröpfkopf; ein k Luftloch, das man in Brunnen läßt; in der Zigeunerſprache, Fenſter. Pegár una ventóſa, Schröpfkopf anſetzen; fig. Geld ſonſt was von einem liſtige ziehen.

Ventoſeár, Winde laſſen.

Ventoſidád, f. Blähung.

Ventóſo, ſa, adj. windig, den W ausgeſetzt; blähend; perro, ein hund: in der Zigeunerſprache Dieb, der durch die Fenſter ein

Laden vor einem Fenſter; das
nloch: fig. die Sinne, beſon-
das Geſicht und Gehör, die man
ntánas del alma, die Fenſter
eele nennt. Ventána enrejáda,
enſter mit eiſernen Gittern.
ó arrojár por la ventána.
enſter hinauswerfen, d. h. ver-
, verſchwenden. Hacér ven-
das Fenſter machen, d. i. am
liegen. eine von den ſpani-
Damen gewöhnliche Redensart.
l ventána ſeñaláda, nach ei-
zeichneten Fenſter zielen, d. h.
ewiſſe Ausdrücke einen beſon-
egenſtand oder Perſon kennt-
hen, deutlich bezeichnen.
r, m. eine Reihe Fenſter in
[illegible]
o, m. das Zuſchlagen des Fen-
e Verachtung oder Unwillen
ine Perſon, die man nicht
wiſſ.
f. eine Frau, die beſtändig

Wind, der [illegible]
Ventisquéro, m. der [illegible]
den Schnee [illegible]
als Ventiſca.
Ventoléra, f. ein [illegible]
Wind, der nicht [illegible]
keit, Prahlerey, [illegible]
Ventoléro, m. ein [illegible]
fig. ein Prahler.
Ventór, m. ein [illegible]
Ventorríllo, ó Ventorro, [illegible]
kleine Dorfſchenke.
Ventóſa, f. Schröpfkopf; [illegible]
Luftloch, das man in [illegible]
läßt; in der Zigeuner[illegible]
Fenſter. Pegár una [illegible]
Schröpfkopf anſetzen; [illegible]
ſonſt was von einem [illegible]
ziehen.
Ventoſeár, Winde laſſen.
Ventoſidád, f. Blähung.
Ventóſo, ſa, adj. windig, [illegible]
aufgeblaſen; blähend; [illegible]
hund: in der Zigeuner[illegible]
Dieb, der durch die [illegible]

Venturoſaménte, adv. glücklicher Weiſe.

Venturón, m. augm. ein großes unvermuthetes Glück.

Venturóſo, ſa, adj. glücklich, günſtig.

Venus, f. die Venus, ein Planet; die Venus, Liebesgöttin; ein ſehr ſchönes Frauenzimmer; die ſinnliche Wolluſt; in der Chemie, Kupfer. Monte de Venus, in der Chiromantie oder Handwahrſagung, eine kleine Höhe unten am Finger in der Hand.

Venuſtaménte, adv. auf eine ſchöne, anmuthige Art.

Venuſtidád, f. Schönheit, Anmuth.

Venuſtiſſimo, ma, adj. ſup. ſehr ſchön, ſehr reizend.

Venúſto, ta, adj. ſchön, anmuthig, reizend.

Veodéz, ſ. Beodéz.

Veódo, ſ. Beódo.

Ver, Praeſ. véo, Imperf. vía, Praet. vi; Subj. Praeſ. véa; Imperf. viéſſe, vería, viéra, Fut. viére; ſehen, beſehen, beſichtigen, anſchauen, beſchauen; betrachten, unterſuchen; beſuchen;

eines gerichtlich
morials geſetzt
daß die Bitte z
nichts darüber
viſto, nunca ó
außerordentlich.
wiß, ſicher, au
viſta, offenbar,
gen.
Véra, f. ſ. Orilla.
Veracidád, f. W
heitsliebe.
Veraménte, adv.
tig.
Veranáda, f. die
Anſehung der
Veranár ú Veran
einem Orte zubr
Veranéro, m. der
den Sommer zu
Veraníco, Veraníl
ráno; ein kleiner
es, außer der
warme Tage gi
San Martin,

Veráz, adj. wahrhaftig, aufrichtig, der nicht lügt.

Verbál, adj. mündlich; vom Zeitwort abgeleitet.

Verbalizár, viel Worte machen; etwas mündlich vortragen.

Verbalménte, adv. mündlich, mit Worten.

Verbáſco, m. Wullkraut, Wollblume.

Verbéna, f. Eiſenkraut. Cogér la verbéna, Eiſenkraut pflücken, d. h. früh aufſtehen, um ſpatzieren zu gehen.

Verberación, f. das Anſchlagen des Windes oder der Wellen.

Verberár, anſchlagen, von Winden und Wellen.

Verbéte, m. ein Zettel an einem Geldſack, der die darin enthaltene Summe beſagt.

Verbigrácia, (lat.) zum Beyſpiel.

Verbo, m. Wort; das ewige Wort, Chriſtus; Zeitwort, Verbum. Verbos, Flüche, Läſterreden, Schimpfreden; Echár verbos, ſchmähen, ſchimpfen, fluchen.

Verboſidád, f. Ueberfluß an Worten, Wortſchwall.

Verboſíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr wortreich, ſehr geſchwätzig.

Verbóſo, ſa, adj. wortreich, plauderhaft, geſchwätzig.

Vercéra, f. ſ. Bercéra.

Verdácho, m. Lauchgrün.

Verdád, f. die Wahrheit; Wirklichkeit, gewiſſe Exiſtenz einer Sache; eine Art Paſtete. Verdád de Perogrúllo, d. i. eine ausgemachte, unbezweifelte Wahrheit: eine Antwort, die man gewöhnlich einer Perſon giebt, die etwas als neu oder gewiß ankündiget, was jedermann weiß und für wahr hält. Á la verdád, ó de verdád, in Wahrheit, wahrhaftig, wahrlich. Bóca de verdádes, der Mund der Wahrheit, d. i. eine Perſon, die beſtändig die Wahrheit ſagt; ironiſch, ein Menſch, der den Mund nicht aufthut, ohne zu lügen. Tratár verdád, wahr, aufrichtig und redlich im Handel und Verkehr ſeyn.

Verdaderaménte, adv. wahrhaftig, wahrlich, gewißlich; aber, jedoch.

Verdadéro, ra, adj. wahr, wirklich, gewiß; wahrhaft, aufrichtig, redlich.

Verdál, adj. grünlicht.

Verdáſca, ſ. Vardaſca.

Verdaſcázo, ſ. Vardaſcázo.

Verdazúro, m. Meergrün, hellgrün.

Verde, m. Grünes; die natürliche Farbe der Kräuter und Pflanzen; die grüne Farbe der Mahler.

Verde, adj. grün; friſch; unreif; fig. jung, jugendlich, munter, lebhaft; herb, ſcharf, von Wein; grünes Futter, das man den Pferden, Maulthieren ꝛc. im Frühjahre giebt, um ſie zu reinigen. Dárſe un verde, ſich erluſtigen, ſich luſtig machen, eine Zeitlang wohlleben. No dexár verde, ni ſeco, weder grünes noch dürres laſſen, d. i. alles verheeren, zu Grunde richten. Viéjo vérde, ein grüner, d. i. ein jugendlicher, munterer Alter, der noch jugendliche Handlungen begeht. Verde de arámbre, Grünſpan.

Verdéa, f. Art grünlichter Wein von Florenz.

Verdeár, grün ausſehen, grünlicht ſeyn.

Verdeánte, p. a. grünlicht.

Verdecér, Praeſ. Verdézco. Praet. Verdecí; grün werden, grünen.

Verdeciénte, p. a. grünend.

Verdecido, da, p. p. grün geworden.

Verdecíllo, m. ein grüner Canarienvogel.

Verdecláro, m.
Verdegáy, m. } hellgrün.

Verdegámbre, m. weiße Nießwurz.

Verdegueár, ſ. Verdeár.

Verdemár, f. Meergrün.

Verdemontáña, f. Berggrün.

Verderól, m. eine Art Schalenfiſch.

Verderón, m. eine Art grüngelblichter Singvögel.

Verderoncíllo, m. dim. eine Art kleiner Vögel, mit ſchwärzlichter Bruſt und mit einem grünlichten Bauch.

Verdeſcúro, m. dunkelgrün.

Verdéte, m. Grünſpan.

Verdevexíga, m. Beergrün.

Verdin, m. Unreife, Herbigkeit.

Verdinégro, gra, adj. dunkelgrün.

Verdino, na, adj. hochgrün.

Verdiñál, m. die Bergamottbirn.

Verdiſéco, ca, adj. halb trocken, halb dürr.

Verdolága, f. Portulak, Purzelkraut.

Verdoléro, ra, m. y f. ein Kräutermann, eine Kräuterfrau, ſo mit Gartenfrüchten, Obſt ꝛc. handelt.

Verdón, m. ein Grünling, Vogel; in der Zigeunerſprache, das Feld.

Verdór, m. das Grüne an den Gewächſen und Pflanzen; fig. die Jugend, Jugendkraft; Munterkeit und Kraſt bey den Thieren.

Verdóſo, ſa, adj. grünlicht. Verdóſos, in der Zigeunerſprache, Feigen.

Verdóyo, m. Art Moos.

Verdugádo, m. eine Art Reifrock, wel

uen.
e, m. ein Zettel an einem Geld-
der die darin enthaltene Summe
ge.
racia, (lat.) zum Beyſpiel.
, m. Wort; das ewige Wort,
ſtus; Zeitwort, Verbum. Ver-
Flüche, Läſterreden, Schimpfre-
rchar verbos, ſchmähen, ſchim-
fluchen.
dád, f. Ueberfluß an Worten,
ſchwall.
ſimo, ma, adj. ſup. ſehr wort-
ſehr geſchwätzig.
, ſa, adj. wortreich, plauder-
geſchwätzig.
, f. ſ. Bercéra.
o, m. Lauchgrün.
f. die Wahrheit; Wirklichkeit,
e Exiſtenz einer Sache: eine
Verdád de Perogrúllo,
heit, eine ausgemachte, unbezweifelte
eine Antwort, die man
heit: eine Antwort, die man
nlich einer Perſon giebt, die et-
s neu oder gewiß ankündiget,

flores.
Verdeár, grün
ſeyn.
Verdeánte, p. a.
Verdeár, Prad.
deci; grün
Verdecíſſimo, p. a.
Verdecído, da, p. p.
Verdecíllo, m. ein
gel.
Verdeclíro, m.
Verdegáy, m.
Verdegámbre, m.
Verdegueár, ſ. Verde
Verdemár, ſ.
Verdemontáña, ſ.
Verderól, m. eine
Verderón, m. eine
Singvögel.
Verderoncíllo, m. der
ner Vögel,
und mit einem
Verdeſcúro, m.
Verdéte, m. Grün
Verdevexiga, m.

Aederchen oder Fäſerchen an den Blättern gewiſſer Bäume.

Verdulería, f. ein Markt, wo grüne Waaren feil ſind.

Verduléro, ra, m. y f. ein Mann, eine Frau, die Küchenkräuter feil haben.

Verdúra, f. ſ. Verdór. Verdúras, Küchenkräuter; in Landſchaften und Gemälden das Laubwerk, der Baumſchlag.

Verduréro, ra, m. y. f. ſ. Verduléro, ra.

Verdurícas, f. kleine Kräuter.

Verecúndia, f. Schamhaftigkeit, Verſchämtheit, Sittſamkeit.

Verecúndo, da, adj. ſchamhaft, ſittſam.

Veréda, f. enger Weg, Fußſteig; ein Befehl, der an eine beſtimmte Anzahl Orte, die auf Einem Wege liegen, geſandt wird.

* Verechário, ia, adj. wird von Poſten, Poſtillionen und Miethpferden gebraucht.

Veredéro, m. ein Eilbote, der königli-

Selbſtſchätzung.
güénza, ein
der Zigeunerſp
be, Schleyer.
ſten oder Leiſte
ſtern; die Sch
der. Sacár à
einen an den P
miédo y poca
und wenig Sch
ner Perſon, d
ohne ſich vor
ſcheuen. Ser un
ne böſe Scham
haft, untauglich
Verguér ó Vergu
Verguéta, f. ein
Vericuéto, m. (V
zerriſſener, ſtein
Vericuétos, fig.
fungen an einer
Veridicaménte, ad
Verídico, ca, adj.
heit ſagend.
Verificación, f. Un

Vérja, f. Gitter von Holz oder Eiſen.

Vermecucáz, m. ein Zittermahl.

Verméjo, ja, adj. ſ. Berméjo.

Vermiculár, adj.) wurmicht, voll
Verminóſo, ſa, adj.) Gewürme.

Vernál, adj. zum Frühling gehörig, frühlingshaft.

Vernegál, ſ. Bernegál.

Verníz, ſ. Barníz.

* Véro, ra, adj. ſ. Verdadéro.

Verónica, f. das Bildniß Chriſti auf einem Tuche gemahlt oder genäht; Ehrenpreis, ein Kraut.

Véros, m. Weiß und Blau, Glockenweiß gegeneinander geſetzt, in den Wappen.

Veroſímil, ſ. Veriſímil.

Veroſimilitúd, ſ. Veriſimilitúd.

Verquiér, m. Art Spiel, wie Tricktrack.

Verráco, m. ein Eber, wildes Schwein.

Verraqueár, grunzen, wie die Schweine; murren, brummen, wie unwillige, übellaunige Menſchen.

Verréra, f. ein Ort, wo Kreſſe wächſt.

Verriondéz, f. die Brunſt des Schweines; fig. Kräuter, die verwelkt, verdorben ſind.

Verrióndo, da, adj. hitzig, in der Brunſt, wird von einem Schwein geſagt; verwelkt, verdorben, faul, von Kräutern.

Verrocál, ſ. Berrocál.

Verruéco, ſ. Berruéco.

Verrugária, adj. (hiérba) Warzenkraut.

Verrúga, f. Warze.

Verrugóſo, ſa, adj.) der Warzen
Verruguiénto, ta, adj.) hat.

Verruguílla, f. dim. von Verrúga; kleine Warze, Wärzchen.

Verſár, umdrehen, umwenden. Verſárſe, ſich in einer Kunſt üben, eine Fertigkeit worin erlangen.

Verſádo, da, p. p. geübt, bewandert.

Verſatil, adj. was ſich auf alle Seiten hindrehet oder drehen läßt.

Verſéte, m. ein kleiner Vers.

Versícula, f. der Ort, wo die Chorbücher eingeſchloſſen werden.

Verſiculário, m. der die Chorbücher in Verwahrung hat.

Versículo, m. Vers, Theil eines Kapitels; ein Vers, der in der Meſſe abgeſungen wird.

Verſificación, f. Verſification, Versart.

Verſificadór, m. Versmacher, Dichter.

Verſificár, Verſe machen.

Versífico, m. Versmacher.

Versíllo, m. dim. von Verſo; Verschen, kleiner Vers.

Verſión, f. Ueberſetzung.

Versiſta, m. Versmacher.

Verſo, m. Vers; eine kleine Art Feldſchlange; in Andaluſien, ein Scherz, Spott; in Galizien die Wiege.

Vertebra, f. Wirbelbein im Rückgrath.

Vertedéro, m. der Ort, wodurch man die Unreinigkeiten weggießt.

Vertedór, m. eine Rinne, Kanal, Abzug, wodurch das Regenwaſſer und andere Unreinigkeiten abfließen; auf den Schiffen eine Art Eimer, das Waſſer auszuſchöpfen.

Vertéllos, m. eine Anzahl Kugeln, ſo an einem Stricke angefaßt ſind, die Segelſtangen deſto leichter zu bewegen.

Vertér, gießen, ausgießen, ausſchütten; in Madrid die unreinen Gefäße eines Hauſes in einer beſtimmten Stunde des Nachts ausgießen; überſetzen aus einer Sprache in die andere; ein Geheimniß bekannt machen, ausbreiten; überlaufen, überfließen.

Vertiénte, p. a. gießend, ſchüttend; Subſt. Abhang eines Berges, wo das Waſſer herablaufen kann; ein Abfluß, Waſſerfall.

Vertído, da, p. p. ausgegoſſen ꝛc.

Vertibilidád, f. die Beweglichkeit, Leichtigkeit, ſich nach verſchiedenen Gegenden, oder im Kreiſe zu bewegen.

Vertíble, adj. beweglich nach allen Seiten; veränderlich.

Verticál, adj. vertikal, gerade über dem Haupte.

Verticalménte, adv. gerad hinauf, ſcheitelrecht.

Vértice, m. der Gipfel, die Spitze; die Scheitel, der Scheitelpunkt; Spitze, Gipfel, in der Geometrie.

Verticidád, f. die Beweglichkeit nach allen Seiten.

Vertiginóſo, ſa, adj. ſchwindlicht.

Vertigo, m. der Schwindel.

Vertimiénto, m. das Ausgießen, Ausſchütten.

Vertír, Praeſ. viérto, Praet. vertí; drehen, wenden.

Véſpero, m. der Abendſtern.

Veſpertílio, m. Fledermaus. ſ. Murciélago.

Veſpertíno, na, adj. abendlich, was des Abends geſchieht.

* Veſquír, ſ. Vivír.

Veſta, f. eine Weſte, ein Kamiſohl.

Veſtáles, f. die veſtaliſchen Jungfrauen.

* Veſte, f. ſ. Veſtído.

aegenetnander geſetzt, in den Vertie
an einem Stück
Segelſtangen
gen.
Vertér, gießen,
in Madrid
Hauſes
des Nachts
einer Sprache
heimiſch bekannt
überlaufen, überfl
Vertiénte, p. a.
Subſt. Abhang
Waſſer herabrinnen
Waſſerfall.
Vertido, da, p. p.
Vertibilidád, f. die
tigkeit,
genden,
gen.
Vertible, adj.
ten: veränderlich.
Vertical, adj.
Haupte.
Verticalméute, adv.
teilrecht.
Vestiménto, m.) dúra.
Veſtir, Praeſ. viſto, Praet. veſtí, Subj. Praeſ. viſta; kleiden, ankleiden, anziehen; ſchmücken, zieren, als veſtir las paredes de tapices, die Wände mit Tapeten ſchmücken; fig. eine Rede in zierliche Worte einkleiden; einer Sache ein ſchönes äußerliches Anſehen geben; gekleidet gehen, als Fuláno viſte bien, er kleidet ſich gut; Kleider für einen andern machen, als Tal ſaſtre me viſte, der und der Schneider macht meine Kleider; eine Geſinnung, Regung, Leidenſchaft der Seele auf dem Geſichte zeigen, ausdrücken, als veſtir el roſtro de Severidád, ein ernſtes Geſicht machen; in der Baukunſt, eine Mauer bekleiden, oder mit Kalk ꝛc. überziehen; als Subſt. die Bekleidung. Veſtirſe, ſich bekleiden, ſich ſchmücken; ſich ein Anſehen geben, Herrſchaft anmaßen; ſich umziehen, bedecken, als el Ciélo ſe viſtió de nubes, der Himmel umzog ſich mit Wolken. Veſtír el proceſſo, einen Proceß mit allen Formalitäten
Vetilla, f. dim.
Bergwerk ꝛc. e
ner Strich in
Vexación, f. Be
Drangſal, Ver
Vexadór, m. Be
niger.
Vexámen, m.
Tadel, Satir
Wettſtreiten ei
Rede über ſchlec
Schriftſteller.
Vexaminilla, m.
richter bey Irger.
Wettſtreit.
Vexár, drücken,
folgen; ſpöttiſch
Vexíga, f. die
Blaſe auf der
Geſchwulſt der
an einigen Orte
Vexigatório, ia,
torium, Blaſen
zeneymittel von
Vexigázo, m.
Luft angefüllten
xigáza, fig. ein

ren; Gang, Kanal in dem menſchlichen Körper. Via lactea, die Milchſtraße. Via ſacra, die Stationen, das Leiden Chriſti zu verehren; heißt auch via crucis. Por la via, durch, vermittelſt. De una via dos mandados, zwey Botſchaften auf einem Wege verrichten, zwey Vortheile auf einmal erlangen.

Viadéra, f. Weberſchiff.

Viadór, m. Wanderer (nach der Ewigkeit).

Viáge, m, Reiſe; Weg, Landſtraße; ein Gang, den man wohin thut; Ladung, Fuhre; Waſſerleitung aus einem großen Behälter; in der Architectur, Abweichung von der geraden Linie. Buen viáge, glückliche Reiſe! iſt auch ein Ausdruck der Geringachtung einer Sache, die man verliert, oder einer Perſon, die uns verläßt; zur See iſt dieſer Ausdruck gebräuchlich, wenn man einen Todten ins Meer wirft.

Viajadór, m. ein Reiſender. Man ſagt auch Viajéro

Vicarial, adj. zu einem
rig.

Vicariáto, m. das Vikariat.

Vicário, m. Vikar, Stellvertret
cário del Imperio, Reichsv
Vicário de Mónjas, Vikar de
nen, d. i. ihr Kapellan oder
nier, den der Superior ernen

Vicário, ia, adj. ſtellvertretend.

Vice, ein Wort, das nur in Zuſ
ſetzung mit einem andern geb
iſt, und andeutet, daß die
wovon die Rede iſt, die St
das Anſehen einer andern au

Vicealmiránta, f. die zweyte
Galeeren, wovon das Admi
die erſte iſt.

Vicealmiránte, m. Viceadmiral

Vicecancillér m. Vicekanzler.

Vice-Diós, m. der Statthalter
der Pabſt.

Vicegerénte, m. Verweſer, Vik

Vicelegáto, m. Vicelegat.

Viceprepóſito, Vicevorſteher ein
legii, Kloſters ꝛc.

bient, gerichtliche Art, zu verfah-
: Gang, Kanal in dem menſch-
n Körper. Via lactea, die Milch-
e Via ſacra, die Stationen,
Leiden Chriſti zu verehren; heißt
Via crucis. Por la via, durch,
mittelſt De una via dos man-
. zwey Botſchaften auf einem
e verrichten, zwey Vortheile auf
al erlangen.
t. Ueberſchiff.
m. Wanderer (nach der Ewig-

m. Reiſe; Weg, Landſtraße;
ang, den man wohin thut; La-
Karre; Kaffeerechnung aus ei-
rochen Behälter; in der Archi-
Abweichung von der geraden
buen viage, glückliche Reiſe!
ch ein Ausdruck der Geringach-
einer Sache, die man verliert,
einer Perſon, die uns verläßt;
ze iſt dieſer Ausdruck gebräuch-
n man einen Todten ins Meer

Vicarial, adj. ſi
ria.
Vicariáto, m. die
Vicário, m. Vika
cário del Imperio,
Vicario de Mones
nen, d. i. die
mer, den der
Vicário, in. adj.
Vice, ein Wort,
ſetzung mit
iſt, und
woren die
das Anſehen
Vicealmiranta, f.
Galeeren,
die erſte iſt.
Vicealmiránte, m.
Vicecanciller m.
Vice-Dios, m. der
der Pabſt.
Vicegeréntе, m.
Vicelegato, m.
Viceprepoſito,

haft; verderbt, laſterhaft; von Gewächſen, zu fruchtbar, ſchwelgeriſch, rankend.
Viciſſitúd, f. Wechſel, Abwechſelung.
Viciſſitudinário, ia, adj. abwechſelnd, was wechſelsweiſe geſchieht.
Víctima, f. Opferthier, Schlachtopfer; fig. Opfer, von denen, die ſich für ihr Vaterland ꝛc. aufopfern.
Victimário, m. der Opferthiere verkaufte und ſie an den Altar band.
Vícto, m. Koſt, Nahrung, Unterhalt.
Victór, m. Interjection der Beyfallsbezeigung, frohlockender Ausruf, womit man einer Perſon oder Handlung ſeinen Beyfall bezeiget; ein Zettel oder eine Tafel, worauf ein kurzer Lobſpruch auf eine Perſon mit ihrem Namen ſteht, ſo öffentlich ausgehängt oder ausgeſtellt wird. Man ſagt gewöhnlich Vitór.
Victoreár. (wird gewöhnlich vitoreár ausgeſprochen) ſeinen Beyfall einer Perſon oder Handlung zujauchzen oder zuklatſchen.
Victória, f. Sieg, Vortheil über ſeinen

gkeit leben
liches, tugendha
por vida, auf L
da, ó en la vid
Zeit. Eſcapár
Lebensgefahr re
eheliches Leben
ben, wie Man
vida, das halbe
einer Sache, d
oder Vergnügen
vida. ſein Leben
Perdóna vidas,
tiſche Benennun
ſenfreſſers. Por
eine Art zu rede
Bitte um etwa
vida tuya, que
dich inſtändig,
auch zur Betheu
braucht. Por vi
Leben, bey meiner
die Wahrheit ei
ten.
Vidija, f. ſ. Vedíja
Vidrára, f. ſ. Vid

Vidúño u Viduéño, m. ſ. Vedúño.

Viejaménte, adv. alt, nach alter Weiſe.

Viejázo, m. augm. von Viéjo; ein ſehr alter Mann, Greis.

Viejecico, ca, Viejecillo, lla, Viejecíto, ta, adj. dim. ältlich, ziemlich alt.

Viéjo, ja, adj. alt; betagt; alt, von vergangener Zeit; alt, abgetragen. Viéjos, die Haare an den Schläfen. Viéjo verde, ein munterer Greis. Cuénto de viéjas, ein altes Weibermährchen. Mas viéjo que la ſarna, älter, als die Krätze; ſagt man von einer Sache, die für neu gegeben wird und doch ſehr alt iſt. Perro viéjo, ein alter Hund, d. i. wie man im Deutſchen ſagt, ein ſchlauer Fuchs. Tenér algúna coſa de viéjo, etwas altes haben, d. h. eine üble Gewohnheit an ſich haben.

Viéldo, ſ. Biéldo.

Vientecíllo, m. dim. Windchen, Lüftchen.

Viénto, m. der Wind, die Luft; die

que no tenga viernes, die Woch
keinen Freytag hat: eine Redensa
die man gebraucht, wenn man eine
etwas abſchlägt, worum er bittet, ob
die Unmöglichkeit, eine Sache zu
langen, anzeigt.

Víga, f. ein Balke. Víga de lagár, d
große Balke über einer Weinpreſſe.

Vigárdo, m. ſ. Bigárdo.

Vigéſimo, ma, adj. der zwanzigſte.

Vigiláncia, f. Wachſamkeit, Sorgf
Fleiß, Behutſamkeit.

Vigilár, wachen, wachſam ſeyn, Sor
tragen für etwas.

Vigilante, p. a. wachſam, ſorgfält

Vigilantíſſimo, ma, adj. ſup. ſehr wa
ſam, ſorgfältig.

Vigilia, f. das Wachen; das nächtli
Studieren; der heilige Abend
einem Feſttage; Schlafloſigkeit;
ner von den Theilen, worein
Stunden der Nacht eingetheilet w
den; Faſttag; die Meſſe, die am h
ligen Abend vor einem Feſte gehal
wird.

d. h. eine üble Gewohn-
aben.

m. Windchen, Lüft-

Wind, die Luft; die
nem Wild; fig. Eitel-
th. Cosas de viénto,
Dinge. Dár el viénto,
uchen. Instrumentos
Musikinstrumente. Irse
de corre, den Man-
sind hängen, oder der
reyen folgen. Movér-
, wetterwendisch
tos. d. i. etwas
wünschen. Viento
Wirbelwind. Viento
nd, der durch enge

dicker Bauch.

Tuch, Mutter-
der w[illegible]-Baum.
g. m. im gerin-

ner von den
Stunden der Nacht
den; Festtag: die
legen Abend vor einem
wird.

Vigoléro, m. (ein Zigeuner
Henkersknecht.

Vigón, m. ein großer
Stück Bauholz.

Vigór, m. Stärke, Kraft,
Lebhaftigkeit, Stärke
Kraft, Gültigkeit,
rechthaltung der Gesetze

Vigorár, stärken,
den.

Vigorilla, f. Art Schmuck
Gesicht ein lebhaftes

Vigornia, s. s. Bigornia.

Vigorosaménte, adv.
stark, tapfer, muthig

Vigorosidád, f. Mannheit,
Standhaftigkeit.

Vigoroso, sa, adj. stark,
ter, frisch; betriebsam,

Vigóta, f. eine Schiffart

Villanaménte, adv. bäuerisch, grob, ungeschliffen.

Villanchón, m. ein grober Bauer, Bauernflegel.

Villancico, m. ein geistliches Lied, das an Festtagen, besonders in der Christmette abgesungen wird. Villancicos, fig. leere Antworten, nichtige wiederholte Entschuldigungen.

Villanciquéro, m. der Weynachtslieder verfertiget oder absingt.

Villanería, f. s. Villanía und Villanage.

Villanésco, ca, adj. bäuerisch, bauernmäßig, ländlich; unhöflich, grob. Villanescas, f. Bauernlieder.

Villanía, f. niedrige Geburt, niedriger Stand, Bauernstand; bäuerisches, ungesittetes Wesen, Unhöflichkeit, Grobheit; niedrige, unanständige Handlung.

En vilo, schwebe
unsicher, schwan
Vilórdo, da, adj.
langsam.
Vilórta, f. ein Ri
Weiden- oder a
der, wenn er b
ein Seil durch
fest zu halten od
Art Ballspiel un
Salamanca.

*Viltóso, sa, adj.
Vimbrál, s. Mimb
Vímbre, s. Mimbre
Vimb éra, s. Mimb
Vinagéra, f. das
ne zu dem Wein
Vinagrár, s. Avin
Vinágre, m. Essig
von unreifen Tri
gesellige, mürrisc
Vinagréra, f. Essi

Vinagrería, f. der Laden eines Eſſighändlers.

Vinagréro, m. Eſſighändler.

Vinagrillo, m. dim. von Vinágre; ſchwacher Eſſig; Art Schminke, deren ſich ehemals die Weiber bedienten; Art Roſeneſſig, womit der Tabak zurechte gemacht wird.

Vinagróſo, ſa, adj. mürriſch, unfreundlich.

Vinár. ſ. Binár.

Vinariégo, m. ein Beſitzer von Weinbergen, der ihren Bau verſteht.

Vinatéro, m. ein Weinhändler.

Vinculáble, adj. was ſich als ein Fideicommiß vermachen läßt.

Vinculár, ſeine Güter einer Familie als ein Fideicommiß vermachen, daß ſie beſtändig darin bleiben; eine Sache auf eine andere gründen, ſtützen, befeſtigen; etwas beſtändig, dauerhaft machen.

Vinculádo, da, p. p. unveräußerlich vermacht ꝛc. Biénes vinculádos, Fideicommißgüter.

Vínculo, m. Band, Verbindung, Verknüpfung; fideicommiſſariſches Vermächtniß eines Gutes bey einer Familie, ſo daß es nicht veräußert werden darf; eine Laſt, die auf einem Gute liegt.

Vindicación, f. Rächung eines Unrechts, Genugthuung für eine erlittene Beleidigung; im gerichtlichen Sinn, die Handlung, womit einem jeden zu ſeinem Rechte geholfen wird.

Vindicár, rächen; dasjenige wieder erlangen, was einem mit Unrecht genommen worden; jemanden, der beleidiget worden, ſchriftlich vertheidigen.

Vindicatívo, va, adj. rachgierig, rachſüchtig; wird auch von einer Schrift gebraucht, welche den guten Namen einer verleumdeten Perſon rechtfertiget.

Vindicta, f. die Rache. Vindicta publica, öffentliche Beſtrafung der Verbrechen.

Viniébla, f. Hundszunge, ein Kraut.

Vino, m. Wein. Vino de raciòn, gewöhnlicher Wein für Bediente. Vino tinto, dunkelrother Wein. Vino claréte, blaßrother Wein. Vino de manzánas, Aepfelwein. Vino brózno, herber Wein. Vino de una oréja, Wein von einem Ohr, d. i. ein guter Wein. Vino de dos oréjas, Wein von zwey Ohren, d. i. ein ſchlechter Wein.

Vinoléntia, f. Trunkenheit, Völlerey, das Weinſaufen.

Vinolénto, ta, adj. der T ergeben, verſoffen.

Vinoſidád, f. Beſchaffenheit, des Weins.

Vinóſo, ſa, adj. weinartig, der viel Wein trinkt, dem W ergeben.

Viña, f. Weinberg; Weinſtock chriſtliche Kirche. Viñas, i geunerſprache, die Flucht, vonlaufen, in der Redensar Juan danzante, d. i. mach lauf davon: Anſpielung auf che Trauben in den Weinber und den Weinhüter gewahr Como hai viñas, wie es W giebt: ein in der vertrauten S gewöhnlicher Ausdruck, die W einer Sache zu verſichern. D tiene la viña, uvas, pámp agraz, der Weinſtock bringt all vor, Trauben, Weinlaub und eſſig; eine Redensart, womi demjenigen, der eine Perſon od che ohne Einſchränkung lobt, ſtehen giebt, daß er ſie vorher unterſuchen ſoll, weil ſie wohl verborgene Fehler haben könne.

Viñadéro, m. Weinberghüter.

Viñadór, m. Winzer.

Viñédo, m. Weinberg, Weingebir

Viñéro, m. ein Beſitzer von We gen.

Vióla, f. eine Alt- und Tenorgeige: le, Veilchen, Levkoi. Viola de a Viol d'amour.

Violáble, adj. verletzbar, was verl entheiliget werden kann.

Violáceo, ea, adj. violet, violblau.

Violación, f. Verletzung, Schändu Entheiligung.

Violadór, m. Verletzer, Uebertret Schänder.

Violamiénto, m. ſ. Violación.

* Violár, m. ein Veilchenbeet.

Violár, verletzen, übertreten, brech ein Geſetz ꝛc.: entheiligen einen Te pel; ſchänden, die Jungferſchaft ra ben; verderben, beſchädigen, unſchei bar machen.

Violádo, da, p. p. verletzt, geſchände violet, violblau: von Veilchen ge macht, als miel violáda, Veilchenho nig.

Violéncia, f. Gewalt, Gewaltthätigkeit, Zwang; Schändung, Nothzüchtigung; falſche, erzwungene Auslegung eines Textes, Satzes; heftige Wirkung, Gewalt, als violéncia del frio, Strenge der Kälte.

...ere Güter einer Familie als ...ecommiß vermachen, daß sie ...darin bleiben; eine Sache ...andere gründen, stützen, be... etwas beständig, dauerhaft ...

..., da, p. p. unveräußerlich ...c. Bienes vinculados, ...güter.

...Band, Verbindung, Ver... ...ideicommissarisches Ver... eines Gutes bey einer Fa... daß es nicht veräußert wer... eine Last, die auf einem ...t.

...f. Rächung eines Unrechts, ...ung für eine erlittene Be... im gerichtlichen Sinn, die womit einem jeden zu sei... geholfen wird.

...chen; dasjenige wieder er... was einem mit Unrecht ge... worden; jemanden, der be... orden, schriftlich vertheidi...

...como dar vida. ... giebt. einen der ... gewöhnlichen Zustand ... einer Sache ... tiene la vida, ... agraz, der ... vor, Trauben. ... eifig; eine ... demjenigen, der mit ... che ohne Entscheidung ... stehen giebt, daß ... untersuchen soll, ... verborgene Fehler ...

Viñadéro, m. ...
Viñador, m. ...
Viñédo, m. ...
Viñéro, m. ein ... nen.
Viola, f. eine ... le, Veilchen, ...
Viol d'amour.
Violable, adj. ... entheiliget werden ...
Violáceo, ea, adj. ...
Violación, f. ... Entheiligung, ...

nist.
Violiníста, m. Geiger, Violinist.
Violón, m. Baßgeige; Baßgeiger.
Violoncillo, m. dim. eine kleine Geige, Violine.
Viórna, f. Waldrebe.
Viperíno, na, adj. von der Otter.
Viquitórtes, m. krumme Schiffshölzer, die zu den Schiffsgängen dienen.
Vira, f. ein sehr dünner, spitzer Pfeil; die Naht an den Schuhen.
Virágo, f. männliches Frauenzimmer.
Virár, sich drehen mit dem Schiff nach dem Wind.
Viratón, m. s. Viróte.
Virga, s. Vorgar.
Virgen, f. Jungfrau, Jungfer; die heil. Jungfrau Maria; ein Land, das noch nicht gebauet oder gepflügt worden; was noch nicht gebraucht worden, unberührt, unverletzt; rein, unverfälscht. Virgenes, Nonnen.
Virginál, adj.) jungfräulich, jüng-
*Virginaléro, adj.) ferlich.
Virginea, f. Art Tabak, die in einer Provinz von Nordamerika dieses Na...

pfeil.
Viróte, m. Art ... pfeil: das mä... ger Taugenicht... macht, und a... chen, Billet, d... ein langes Eis... man Sklaven ... mit sie nicht e... ein Weinstock ... rár por el viró... hen; fig. sich ... theil wahren. ... Pfeilschlucker, ... der ohne Urs... tigkeit und Gr...
Virréina, f. Ge... nigs.
Virreináto, m. ... nigs; die Zei... ret.
Virréy, m. Vice... Statthalter.
Virréino, m. s. ...
Virtuál, adj. krä... mögen hat, ve...

Wunde.

Virulénto, ta, adj. bösartig, giftig.

Virúta, f. ein Span.

Viſavuélo, la, ſ. Biſavuélo, la.

Viſage, m. verzerrtes Geſicht, widrige Geberdung des Geſichts. Hacér viſages, Geſichter ſchneiden.

Viſagra, f. ſ. Biſagra. Viſagras, die Wirbelbeine im Rückgrath.

Viſaguélo, la, ſ. Biſavuélo, la.

Viſántes, m. (ein Zigeunerwort) die Augen.

Viſárma, ſ. Biſarma.

Víſceras, f. die Eingeweide.

Viſcoſidád, f. Klebrigkeit, Schleim, kleberiges Weſen.

Viſcóſo, ſa, adj. ſchleimig, leimig, kleberig, zäh.

Viſél, m. ſ. Biſél.

Viſéra, f. das Viſier am Helm; eine Warte, ein bedeckter Ort, von wo man die Bewegung der Tauben im Felde beobachtet.

Viſibilidád, f. Sichtbarkeit, Sichtlichkeit.

Vislumbrár, einen Gegenſtand
und undeutlich ſehen wegen
nung oder Mangel des Lichts=
unvollkommen erkennen, muth
ahnden.

Vislúmbre, f. ſchwacher Schimme
Muthmaßung, Ahndung; eine
che Kenntniß; Anſchein, Ae
keit.

Viſo, m. das Geſicht, das Sehen
erhabener Ort, von wo man etwas
kann; der Glanz, Schimmer
nem ſeidenen Stoffe: Anſchein,
wand; Schein, Aehnlichkeit.
viſos, mit zwey Geſichtern, d.
zwey verſchiedenen Abſichten.
buéno viſo, ein gutes Geſicht m
d. h. alle Aufmerkſamkeit auf ſi
hen, ſeinen Nebenbuhler durch
legene Gaben verdunkeln. Hacé
viſo, ein übles Geſicht machen,
durch irgend einen Fehler in der
nung und Achtung anderer ver
Pintúra à dos viſos, ein Gemäld

ein, f. Bösartigkeit, Eiter einer
ne.
o, ta, adj. bösartig, giftig.
. ein Span.
, la, ſ. Biſavuélo, la.
m. verzerrtes Geſicht, widrige
ung des Geſichts. Hacér vi-
Geſichter ſchneiden.
f. ſ. Biſagra. Viſagras, die
eine im Rückgrath.
, la. ſ. Biſavuélo, la.
m. (ein Zigeunerwort) die

ſ. Biſarma.
f. die Eingeweide.
, f. Klebrigkeit, Schleim, kle-
Weſen.
, adj. ſchleimig, leimig, kle-
h.
. Biſél.
das Viſier am Helm: eine
ein bedeckter Ort, von wo
Bewegung der Tauben im
achtel.

Viſivo, va, adj. [illegible]
Viſlumbrár, einen Gegen
und undeutlich ſehen
nung oder Mangel
unvollkommen erkennen,
ahnden.
Viſlúmbre, f. ſchwacher
Muthmaßung, Ahnung
che Kenntniß; [illegible]
keit.
Viſo, m. das Geſicht, das
erhabener Ort, von wo
kann; der Glanz, Sch
nem ſeidenen Stoffe:
wand; Schein, Vorwand
viſos, mit zwey Geſichtern
zwey verſchiedenen
buéno viſo, ein gutes
d. h. alle Aufmerkſamkeit
ben, ſeinen Nebenbuhler
legene Gaben verdunkeln
viſo, ein übles Geſicht
durch irgend einen Fehler
nung und Achtung
Pintár à dos viſos, [illegible]

genwart, Beyſeyn; in Betracht, im Vergleich. A viſta, ú à la viſta, gegenüber, nahe bey; im Angeſicht, ohne ſich aus dem Geſicht zu verlieren; unverzüglich, augenblicklich. A media viſta, auf halben Blick, d. i. überhin, flüchtig. A viſtas, öffentlich, vor ſichtlichen Augen. Comer ó tragár con la viſta, mit den Augen verſchlingen, d. i. einen mit zornigen Augen anblicken. Conocér de viſta, einen von Anſehen kennen. Echár la viſta, d. h. eine Sache unter andern auswählen. Echár la viſta à alguno, d. h. einen, den man ſucht, endlich ſehen oder erkennen. Echár una viſta, d. i. nach etwas ſehen, Sorge für etwas tragen. Perdérſe de viſta, ſich aus dem Geſichte verlieren; fig. ausnehmend groß oder klein ſeyn. Ponér la viſta, ſein Augenmerk auf etwas richten, es zum Gegenſtande ſeiner Abſichten oder Wünſche machen. Tenér à la viſta, im Geſicht haben; fig. etwas im Gedächtniß behalten, gegenwärtig haben. Tenér viſta alguna coſa, etwas ein

Vitór, ſ. Victór.
Vitoreár, ſ. Victo
Vitória, ſ. Victór
Vitorióſo, ſ. Vict
Vítreo, ea, adj
durchſichtig, he
Vitreóla, f. Wan
Vitrificación, f.
Verglaſung.
Vitrificár, zu G
verwandeln, v
Vitríolo, m. Vi
Vituálla, f. Leb
Victualien.
Vitualládo, da,
verſehen.
Vituallēro, m. e
Vituperáble, adj
Vituperación, f.
Schmähung,
Vituperadór, m
Schänder, S
Vituperár, tadel
ſchänden, läſte
Vitupério, m. Ta

den.

Vividéro, ra, adj. bewohnbar, wo man wohnen kann.

Vividór, m. der lange lebt; der auf den Lebensunterhalt bedacht iſt; der ſeine Geſundheit zu erhalten weiß; was lange dauert, von unbeſeelten Dingen.

Viviénda, f. Wohnung.

Vivificacion, f. Belebung, Lebendigmachung.

Vivificadór, m. Lebendigmacher, der belebet.

Vivificár, beleben, lebendig machen; das Leben geben oder erhalten; ſtärken, ermuntern.

Vivificánte, p. a. belebend, lebendigmachend.

Vivificatívo, va, adj. belebend, was die Kraft zu beleben hat.

Vivífico, ca, adj. belebend, lebendig.

Vivíparo, adj. was ſeine Jungen lebendig zur Welt bringt.

Vivir, leben, am Leben ſeyn; dauern, bleiben; leben, ſich ernähren; wohl

Viviſſimo, ma, adj. ſup. ſehr lebha
Vivo, va, adj. lebendig, lebend; m
ter, lebhaft, aufgeweckt; lebhaft,
zend, von Färben; nackt, ent
als en viva carne, ganz nackt;
reich, ſcharfſinnig; ſehr treu, ſeh
lich, Es un vivo retráto de Ful
er iſt ein treues Bild von ꝛc.; d
haft, beſtändig, gültig; ausdruck
nachdrücklich; rein, unvermiſcht,
vivo, reines Gold, ſangre viva,
nes Blut. Vivo als ſubſt. das S
ſte, Dichteſte von einer Sache, ſ
meiſten Widerſtand thut, als El
de los Metáles; in der Bau
was an einem Gebäude über die
che hervorgeht, und eine Ecke
einen Winkel macht; die Räud
Thieren, beſonders an Hunden.
voz, mündlich. Al vivo, nach
Leben, ſehr natürlich, von einem
mälde. Dár ó tocár en lo vivo
guzo, bis aufs Leben kommen;
pfindlichen Schmerz oder Wer

Lebhaftigkeit, Glanz der Far-

ra, adj. bewohnbar, wo man
kann

m. der lange lebt; der auf
nsunterhalt bedacht iſt; der
ſundheit zu erhalten weiß:
nge dauert, von unbeſtreitem

f. Wohnung.

n, f. Belebung, Lebendigma-

, m. Lebendigmacher, der

beleben, lebendig machen;
geben oder erhalten; ſtär-
muntern.

p. a. belebend, lebendigma-

ra, adj. belebend, was die
rieben hat.
adj. belebend, lebendig.
was ſeine Jungen leben-
ur bringt.
dauern

Virído, da, p. p. grü
Viríſimo, ma, adj.
Vívo, va, adj. lebendig,
ter, lebhaft, angenehm;
gend, von Farben;
als en viva carne,
reich, ſcharfſinnig;
lich. Es un vivo retrato
er iſt ein treues Bild
haft, beſtändig, gültig;
nachdrücklich; rein,
vivo, reines Gold,
nes Blut. Vivo
ſte, Dichteſte von
meiſten Widerſtand
de los Metales;
was an einem Gebäude
che hervorgeht,
einen Winkel macht;
Thieren, beſonders an
voz, mündlich.
Leben, ſehr nachdrücklich,
müde. Dár ó tocár en lo
guzo, bis aufs Leben

Vocál, adj. mündlich, laut, was mit der Stimme ausgedrückt wird; letra, Vokal, Selbſtlauter. Subſt. der das Stimmrecht in einer Verſammlung hat.

Vocalménte, adv. mündlich, laut, mit der Stimme.

Vocatívo, m. der Vocativ.

Voceadór, m. Rufer, Schreyer, Ausrufer.

Voceár, rufen, ſchreyen; ausrufen, bekannt machen; jemanden rufen; Beyfall zurufen; etwas öffentlich rühmen.

Vocería, f. Geſchrey.

* Vocéro, m. ſ. Abogádo.

Vociferación, f. großes Aufheben und Rühmen von einer Sache.

Vociferadór, m. Rühmer, der viel Lärmen von einer Sache macht.

Vociferár, laut rühmen, erheben, herausſtreichen.

Vociferánte, p. a. laut rühmend ꝛc.

Vocinglería, f. Geſchrey; Geſchwätzigkeit, Geplauder.

Vocingléro, ra, adj. ſchreyend; ſchwatz-

ver; den Fal
die Vögel verſ
ſchritte in ein
ſchaft machen;
tigkeit und G
ten; ſich zu ei
ben, ſehr hoch
durch den Ruf,
den. Volár la
gen; fig. das
ſeine Meynung
niß entdecken.
ſicherm, wanke
lár, als fliegen
man die Schw
lichkeit einer S
à volár, fliege
ausbreiten, d
chen.

Volánte, p. a. f
nicht an einem
ein dünner Sc
zimmer über d
dünnes Blech,
zum Lichtſchirn

Volátil, adj. geflügelt, was fliegen kann; flüchtig, leicht beweglich; in der Chemie, was leicht verfliegt, verdampft, als sal volátil, flüchtiges Salz.
Volatilidád, f. Flüchtigkeit in der Chemie.
Volatín, m. ein Seiltänzer.
Volatizár, Volatilizár, flüchtig machen, in der Chemie.
Volavérunt, (lat.) sie sind fort, sie sind ausgeflogen.
Volcán, m. Vulkan, feuerspeyender Berg; eine große Hitze, gewaltiges Feuer; fig. eine feurige Leidenschaft, als Liebe, Zorn.
Volcár, drehen, umdrehen, zu Boden werfen; den Kopf einnehmen, betäuben, schwindlicht machen, von starken Gerüchen; fig. jemanden durch Gründe oder Ueberredungen umwenden, anderes Sinnes machen; jemanden ungeduldig, böse machen, durch Spöttereyen ꝛc.
Voleár, etwas in die Luft schlagen, als einen Ball.
Voléo, m. der Schlag, den man einem Ballen im Fliegen giebt. De ún voléo, ò del primér voléo, auf einen Schlag, auf den ersten Schlag, d. i. mit Leichtigkeit, Geschwindigkeit.
Voléra, f. ein großes Vogelhaus.
Voléza, f. Geisblatt.
Volícion, f. das Wollen.
Volitivo, va, adj. wollend, freywillig.
Volqueárse, s. Revolcárse.
Voltariedád, f. Veränderlichkeit, Unbestand.
Voltário, ia, adj. veränderlich, unbeständig.
Volteador, m. ein Springer, Seiltänzer.
Volteár, drehen, umdrehen, wenden, umwenden; rollen, wälzen; umkehren, umstürzen, zu Grunde richten.
Voltegeár, s. Volteár; von den Schiffen, laviren.
Voltéta, f. eine leichte Schwenkung, Bewegung in der Luft; das Umwenden eines Kartenblatts im Spiel.
Volubilidád, f. Leichtigkeit, umzulaufen, oder herumgetrieben zu werden; fig. Unbeständigkeit, Flüchtigkeit, Wankelmuth.
Volúble, adj. was sich leicht umdrehet; unbeständig, veränderlich, flatterhaft.
Volúmen, m. eine Masse, ein Haufen von vielen Dingen; ein Buch, ein Band, Theil.
Voluminóso, sa, adj. wulstig, sehr ausgedehnt, dick; aus vielen Bänden bestehend.
Voluntád, f. der Wille; das Wollen; Wahl, Entschließung; Lust, Verlangen, Wunsch; Wohlwollen, Zuneigung; Wille, Befehl, Verordnung; Einwilligung, Genehmigung. Voluntád es vida, des Menschen eigner Wille ist sein Himmelreich. De voluntád ó de buéna voluntád, freywillig, aus gutem oder freyem Willen, mit Vergnügen. Ganár la voluntád, jemandes Freundschaft, Achtung gewinnen. Quitár la voluntád, den Willen nehmen, d. h. jemanden durch Gewalt hindern, daß er seinen Willen nicht thue. Ultima voluntád, der letzte Wille, Testament.
Voluntariaménte, adv. freywillig, aus freyem Willen, von freyen Stükken.
Voluntariedád, f. die Freywilligkeit, freye Bestimmung des eigenen Willens.
Voluntário, ia, adj. freywillig, ungezwungen.
Voluntário, m. Volontär, Freywilliger.
Voluntariosaménte, adv. freywillig; eigenwillig, eigensinnig, hartnäkkig.
Voluntarióso, sa, adj. eigensinnig, der seinen eigenen Willen haben will.
Voluptád, f. Wollust, Ueppigkeit.
Voluptuosaménte, adverb. wollüstiger Weise.
Voluptuóso, sa, adj. wollüstig, voll Wollust.
Volúta, f. Schnecke am Jonischen Säulenknauf.
Volvér, drehen, umdrehen, wenden, umwenden; kehren, richten wohin; zurückkehren, wiederkommen an einen Ort; ablenken von der geraden Linie; wiedergeben, was man genommen; mit der part. à und einem folgenden Infinitiv, eine Handlung wiederhohlen; mit der part. por, vertheidigen, beschützen; eine Person oder Sache in ihren vorigen Stand setzen; verändern, umwandeln; abbringen von einer Meynung, auf andere Gedanken bringen; sich übergeben; im Kauf und Tausch, etwas herausgeben; im Ballspiel, den Ball zurücktreiben; einen Acker zum zweytenmale pflügen: zurückstrahlen, wiederscheinen; zurückgeben, zurückschicken ein Geschenk. Volvérse, umschlagen, sauer werden, vom Wein und andern Ge-

Digitized by Google

nnehmen, betäu-
hen, von starken
ben durch Grün-
gen umwenden,
chen: jemanden
hen, durch Spöt-

uft schlagen, als

den man einem
ebt. De un vo-
léo. auf einen
n Schiag, d. i.
hwindigkeit.
Vogelhaus.

llend, freywil-

e.
rlichkeit, Unbe-
nderlich, unbe-

durch Gewalt
Willen nicht thut. Ultima
der letzte Wille, Testament.
Voluntariaménte, adv. frey
freyem Willen, von freyen
ken.
Voluntariedád, f. die frey
freye Bestimmung des eigen
lens.
Voluntário, ia, adj. freywillig, un
zwungen.
Voluntário, m. Volontär, frey
ger.
Voluntariosaménte, adv. frey
eigenwillig, eigensinnig,
kig.
Voluntarióso, sa, adj. eigensinnig
seinen eigenen Willen haben
Voluptad, f. Wollust, Ueppigkeit.
Voluptuosaménte, adverb. wollüstig
Weise.
Voluptuóso, sa, adj. wollüstig,
Wollust.
Volúta, f. Schnecke am Jonischen

Volvible, adj. was sich
het.

*Volvimiénto, m. das Drehen, Umdrehen.

Volvo, ú Vólvulo, m. das Miserere.

Vómico, ca, adj. was Brechen, Speyen verursacht.

Vomitadór, ra, adj. der ausspeyet, sich übergiebt.

Vomitár, speyen, ausspeyen, sich brechen, sich übergeben, von sich geben; fig. Schmähworte, Lästerungen ꝛc. ausstoßen; etwas heimliches entdecken. Vomitár sangre, Blut speyen; sich seines Adels rühmen.

Vomitádo, da, p. p. ausgespien; Beywort einer Person, die blaß und elend aussieht.

Vomitívo, adj. et subst. was Brechen macht; ein Brechmittel, Vomitiv.

Vómito, m. das Brechen, Erbrechen, Speyen, Vomiren; das Gespeyete; fig. schmutzige, unzüchtige Reden, Schmähworte, Schimpfreden. Provocár à vómito, zum Brechen reizen;

Votafuégo, s. Bot
Votár, geloben,
ne Stimme geb
werfen, heraus
Votánte, p. a.
schwörend.
Votádo. da, p.
à Christo, ú à D
gelobet: ein A
jemandes Beh
näckigkeit in se
kennen giebt.
Votívo, va, adj.
Gelübde verspr
Vóto, m. Gelüb
Ordensgeistliche
Wahlstimme;
ein in der Kirch
hängtes Bild
von einem Hei
in Krankheiten
gefahren; Flu
gewöhnlich an
voto à Christo
Recht hat, ih

Instrumenten; Stimme, Wahlstimme, voz activa y pasiva, die Stimme, das Recht zu wählen und gewählt zu werden; Gerücht, Ruf; Vorwand, Schein; Befehl eines Obern; in der Zigeunersprache, Trost. A voz en grito, mit lauter Stimme, schreyend. A voces, mit schreyender Stimme. A media voz, mit halber Stimme, in einem tiefen Ton; mit einem leisen Wink. A una voz, einstimmig. Dár una voz, jemanden rufen. Tomár la voz, die Stimme nehmen, d. h. die Rede fortsetzen, die ein anderer angefangen; sich für jemanden, oder für eine Parthey erklären; sich nach etwas erkundigen; öffentlich bekannt oder durch den öffentlichen Ruf bewähret werden.

Voznár, s. Graznár.

Vueceléncia, zusammengezogen von vuestra excelencia, Eure Exzellenz.

Vuélco, m. Umdrehung, Umwälzung. Dar un vuélco el corazón, das Herz sich umdrehen, d. h. eine Vorempfindung von etwas haben.

Vuélo, m. Flug; fig. Flug, Schwung; die Schwungfedern des Vogels, der ganze Flügel eines Vogels; der Vorsprung eines Daches oder Erkers; an Kleidern die weiten lockeren Theile und Falten. A vuélo, al vuélo, im Flug, eilends, flugs. Cogér al vuélo, im Fluge fangen; etwas zufällig erhaschen. Cogér ó tomár vuélo, seinen Flug nehmen; fig. sich erheben, wachsen, sich vermehren. Cortár los vuélos, die Flügel beschneiden; fig. jemanden in seinen Unternehmungen hemmen. Tirár al vuélo, im Fluge schießen. Tocár ó echár à vuélo las campánas, die Glocken im Fluge läuten, d. h. sie alle auf einmal anschlagen. De un vuélo ó en un vuélo, in einem Flug, d. h. flugs, in einem Augenblick.

Vuélta, f. Umlauf, Umwendung, Bewegung im Kreis, Schwenkung; Krümmung eines Weges, Umweg; Bogen, Gewölbe; Manschette; Zurückgabe einer Sache; Zugabe, wenn man Dinge von ungleichem Werthe austauschet; das Umpflügen eines Ackers; das Umdrehen eines Schlüssels im Schlosse; die Zurückkehr an einen Ort; Wiederhohlung einer Sache; soviel, als Vez, mal, als otra vuélta, ein andermal; der Rücken, die verkehrte Seite einer Sache; die Beugung, Krümmung einer Sache nach einer Seite; die kreisförmige Ordnung der Maschen in einem Strumpfe; fig. Veränderung, Wechsel der Dinge, Umwälzung; eine Interjection: umgedreht! kehrt euch um!; in der Musik, eine Strophe. A vuélta, ó à vuéltas, beynahe, ungefähr; nebst, zugleich, mit Einschluß. A vuélta, ò de vuélta, auf der Rückreise, nach der Rückkehr. A la vuélta, bey der Rückkehr; wird auch gebraucht, wenn man einer Person etwas, worum sie uns mündlich bittet, höflich abschlagen will. Andár à vuéltas, sich zanken, sich schlagen. Andár à las vuéltas, jemanden auf dem Fuß nachfolgen. Cogér las vuéltas, d. i. einem aus dem Wege gehen, um nicht woran gehindert zu werden. Dár una vuélta, eine kleine Reise, einen Spatziergang machen; nach etwas sehen, sehen, ob im Hause alles ordentlich und reinlich ist. Dar vuéltas, herumgehen; etwas vergebens suchen; auf eine Sache oder Materie immer wieder zurückkommen, beständig davon reden. La vuélta de, zu, gegen, die Richtung des Weges anzuzeigen. Media vuélta, die halbe Wendung des Leibes; das Rechtsumkehrt euch der Soldaten; flüchtiger Fleiß in einer Sache. No hai que darle vuéltas, d. h. ihr möget die Sache drehen und wenden, wie ihr wollet; sie bleibt doch, wie sie ist. Ponér de vuélta y media, d. h. einen mit Worten oder Schlägen mißhandeln. Tenér vuélta, darauf bedacht seyn, etwas wiederzugeben, was man geborgt. Tenér vuéltas algúno, unbeständig, wankelmüthig in seiner Freundschaft ꝛc. seyn.

Vuéssa mercéd, ist soviel, als Vuéstra Mercéd.

Vuesseñoría, ist soviel, als Vuéstra Señoría.

Vuésso, ssa, adj.) pron. poss. euer.
Vuéstro, tra, adj.)

Vuéstro, ó mui Vuéstro, der Ihrige oder ganz der Ihrige; ein Ausdruck der Höflichkeit und Ergebenheit.

Vulgácho, m. Pöbel.

Vulgádo, da, adj.) gemein, einem
Vulgár, adj.) ganzen Volke eigen; gemein, gewöhnlich, altägig, gering, schlecht.

Vulgaridád, f. Gemeinheit, Niedrigkeit, Unwissenheit.

Vulgarizár, gemein, bekannt machen, ausstreuen; in die gemeine, lebendige Sprache übersetzen. Vulgarizárse, sich gemein machen, mit gemeinen Leuten Umgang haben.

Digitized by Google

Vulgarménte, adv. gemeiniglich, gewöhnlich, insgemein.
Vulgáta, f. die Vulgata, die in die lateinische Sprache übersetzte Bibel.
Vúlgo, m. das gemeine Volk, der gemeine Mann, der Pöbel; gemeine Denkungsart; in der Zigeunersprache, Concubinat.
Vulneráble, adj. verwundbar, was verwundet werden kann.
Vulneración, f. Verwundung, Verletzung.
Vulnerár, verwunden, verletzen, (ist in der eigentlichen Bedeutung nicht mehr gebräuchlich); fig. ein Gesetz, Gebot, Verordnung übertreten; jemandes guten Namen verletzen.
Vulnerário, ia, adj. (remedio) Wundmittel; im kanonischen Rechte, ein Priester, der einen verwundet oder getödtet hat.
Vulpéja, f. s. Zórra.
Vúlto, m. s. Bulto; das Gesicht.
Vultúrno, m. Südostwind.
Vúlva, f. die Mutterscheide.
* Vúsco, m. mit euch.
Vustéd, m. s. Usted und Vuestra Merced.

X.

X, kommt in der Aussprache mit den Buchstaben g und j überein, als exemplo, exercito, liest: eghémplo, eghérsito. Es giebt einige Ausnahmen, als exámen, exótico, wo es wie im lateinischen ausgesprochen wird. X ist ein Zahlbuchstabe, der zehn bedeutet, und mit einem kleinen Strich darüber, zehntausend. X. ist im Scherz das Sinnbild der Trunkenen, wegen der Figur, die sie mit den Beinen im Gehen machen; daher die Redensart: Estár hécho X ò Equis, betrunken seyn.
Xa, adv. (in Gallizien gebräuchlich) s. Yá.
Xabalconár, ò Xabalonár, den Dachstuhl errichten.
Xabalón, ò Xabalcón, m. der Dachstuhl.
Xabéba ò Xabéga, f. eine Maurische Pfeife oder Flöte.
Xabéca ò Xabéga, f. ein großes Fischernetz.
Xabeguéro, ra, adj. zum Fischernetz gehörig, oder zum Fischer, der mit dem Netze, Xabéga, fischt.
Xabéque, m. eine Brigantine, Schebeke.
Xabón, m. die Seife. Xabón de Paléncia, d. i. ein Waschbläuel; Stockschläge. Xabón de piédra, weiße, harte Seife; ein Waschstein, worauf die Wäscherinnen die Wäsche mit dem Bläuel klopfen. Dár un xabón, die Seife geben; fig. einen derben Verweis jemanden geben, oder einen derb abschmieren oder abprügeln.

Xabonár, seifen, mit Seife waschen; fig. einen ausfilzen, einen derben Verweis geben.
Xabonádo, da, p. p. mit Seife gewaschen. Als subst. die Seifenwäsche; die Leinewand, die gewaschen wird, oder gewaschen ist.
Xabonadúra, f. das Waschen mit Seife, Seifenwäsche. Xabonadúras, Seifenwasser, Seifenschaum.
Xaboncillo, Xabonéte, ò Xabonéte de olór, m. dim. von Xabón; eine Seifenkugel, wohlriechende Seifenkugel.
Xabonéra, f. Seifenkraut, Marienröschen.
Xaboncría, f. Seifensiederey.
Xabonéro, m. Seifensieder, Seifenhändler.
Xácara, f. Art Romanze, die abgesungen wird; die diesem Gesange eigene Melodie; ein Tanz nach dieser Melodie; eine Gesellschaft junger, lustiger Leute, die des Nachts durch die Straßen ziehen, die Quitarre spielen und dazu singen; in der vertrauten Sprechart, Verdruß, Langeweile, weil der Gesang der Xácara höchst eintönig und langweilig ist; eine Lüge.
Xacarandána, f.) (ein Zigeunerwort)
Xacarandina, f.) eine Gesellschaft von Spitzbuben und Gaunern; die Spitzbubensprache oder Rothwelsch; bed. a. soviel, als Xácara, und die besondere Art, sie zu singen.
Xacareár, Xácaras singen; durch die Straßen singend gehen, und Lärmen machen; einen mit albernen Possen belästigen, Verdruß machen.
Xacaréro, m. der durch die Straßen geht, und Xácaras singt; ein lustiger, spaßhafter Mensch.
Xácaro, m. ein Schwätzer, Prahler, Aufschneider. Á lo xácaro, eitel, prahlerisch, hoffärtig.
Xácena, f. ein Querbalke, der die andern Balken trägt.
Xáco, m. eine Jacke, kurzes Kleid, welches ehemals die Soldaten trugen.
Xáda, f. s. Axáda ò Azáda.
Xadeár, s. Iadeár.

Digitized by Google

Xadiár, (in Arragonien gebräuchlich) graben, hacken.
Xága, f. ſ. Llága.
*Xaguadéro, m. ſ. Desaguadéro.
Xágua, f. die Frucht eines indianiſchen Baumes auf der Inſel Cuba.
Xaharrár, ſ. Iaharrár.
Xahárro, m. ſ. Iahárro.
*Xaheríz, f. eine Oelmühle.
Xalápa, f. Jalap, eine Harz- und Purgirwurzel.
Xaléa, f. ſ. Ialéa.
Xalear, Jagdhunde durch Geſchrey zum Verfolgen des Wildes antreiben.
Xaléco, m. ein Wams der Galeerenſklaven.
Xales, m. grobe, ſtarke Leinewand.
Xallúllo, m. (in Andaluſien gebräuchlich) Brod oder Art Teig, auf Kohlen gebacken.
Xalma, ſ. Enxalma.
Xalóque, m. Südoſtwind.
Xalxacotl, m. ein großer Baum, der in Neuſpanien wächſt.
Xalbegár, ſ. Ialbegár.
Xamacúco, m. ſ. Zamacúco.
*Xamár, ſ. Llamár.
Xamborliér, m. ſ. Camaréro.
Xambrár, ſ. Enxambrár.
Xaméte, m. halb Seiden- und halb Wollenzeug.
Xamúga ò Xamúgas, f. ein Weibersattel.
Xamuſcár, ſ. Chamuſcár.
Xándalo, la, adj. Beywort einer affectirten Art, zu gehen und zu reden, welche die Andaluſier haben.
*Xáno, na, adj. ſ. Lláno.
Xánthio, m. ein gewiſſes Kraut, das die Haare roth färbt.
Xantolíne, f. Wurmſaamen.
*Xapeléte, m. ſ. Chapeléte.
Xapoipa, f. ein Pfannkuchen.
Xapurcár, unreines Waſſer umrühren.
Xáque, m. Schach! die Warnung, die man dem Könige im Schachſpiel giebt, daß er in Gefahr ſey; eine Art Friſur oder Haarputz, die vormals bey dem ſpaniſchen Frauenzimmer im Gebrauch war; der Zipfel eines Oberſacks; die Art, einem zu ſagen, daß er ſich entferne, als xáque de aquí, fort von hier! packe dich!; in der Zigeunerſprache, ein Kupplер, Hurenwirth. Xáque y máte, Schachmatt; eine Redensart im Schachſpiel, wenn der König gefangen iſt.
Xaqueár, Schach bieten.
Xaquéca, f. halbes Kopfweh.
Xaquél, m, ein Schach- oder Damenbret.
Xaqueládo, adj. bunt, würflicht, eingelegte Arbeit.
Xaquéta, f. ein weites Kleid mit Aermeln, das nur bis auf die Knie geht.
Xaquetílla, f. dim.) von Xaquéta. Xa-
Xaquetón, m. augm.) quetón bedeutet auch einen muthigen, tapfern Mann; desgl. einen Meuchelmörder.
Xaquíma, f. die Kopfriemen des Zaumes, oder das Hauptgeſtelle; die Halfter.
Xaquimázo, m. ein Schlag mit der Halfter; fig. ein Verdruß oder Schaden, den man jemanden zufügt.
Xaquimáte, m. ſoviel als Xaque y mate) ſchachmatt.
Xára, f. der Ladanumbaum; ein Pfeil, Wurfſpieß von dem Holze des Ladanumbaumes. Xára cervál, Art Ladanumbaum.
Xarábe, m. Syrup; jeder ſüßer Trank.
Xarabeárſe, Syrup einnehmen.
Xaraíz, m. ſ. Lagár.
Xarál, m. ein mit Ladanumbäumen bepflanzter Ort; fig. was verwildert, verwachſen, dornicht und unzugänglich iſt.
Xaramágo, m. Rauke, ein Kraut, das an den Mauern wächſt.
Xaraméño, ña, adj. Benennung der Ochſen, die an den Ufern des Fluſſes Xarama aufgebracht werden, und wegen ihrer Lebhaftigkeit und Geſchwindigkeit berühmt ſind.
Xaramúgo, m. ein Fiſchgen, welches die Fiſcher an die Angel ſtecken, um damit die andern Fiſche anzuködern.
Xarapoteár, ſ. Xaropeár.
Xarapotéo, m. ſ. Xaróрe.
Xárcia, f. ein unordentlicher Haufen von allerhand Sachen: das Tau- und Takelwerk eines Schiffes; das Fiſchergeräthe.
Xardín, ſ. Iardín.
Xaréta, f. ſ. Iaréta; netzförmiges Tauwerk, welches den Soldaten beym Gefechte deckt.
Xarife, m. ſ. Xerife.
Xarifo, fa, adj. ſchön, anmuthig, reizend, angenehm.
Xaropár, ó Xaropeár, Arzeneyen, Getränke, Julep ꝛc. eingeben; tränken, zu trinken geben.
Xaróрe, m. Julep oder ein anderer ſüßlicher Trank, den man Kranken giebt; ein bitterer, übelſchmeckender Trank, den man jemanden eingiebt.
Xarragín, m. ein anmuthiges, frucht-

Digitized by Google

bares und mit Gärten angefülltes Gefild.

Xarréte, s. Iarréte.

Xárro, m. (in Arragonien gebräuchlich) ein Schreyer, Schwätzer.

Xárro, m. s. Iárro.

Xatéo, ea, adj. ein kleiner Hund, der bey der Fuchsjagd gebraucht wird.

Xáto, m. s. Becérro.

Xau, Art Interjection oder Geschrey, um Thiere, besonders Stiere anzureizen; ein wildes Geschrey, um jemanden Beyfall zu bezeigen.

Xaurádo, da, adj. trostlos, verlassen, niedergeschlagen.

Xauría, f. eine Kuppel Jagdhunde.

Xauro, ra, adj. geschmacklos, unschmackhaft.

Xazilla, f. Fußtapfe, Spur.

Xéa, f. der Zoll für die Einfuhr der Waaren aus Afrika in die Königreiche Castilien und Andalusien.

Xeéra, ó Xera, f. ausgetrokneter Sumpf.

Xefe, m. ein Oberster, der Vornehmste, das Haupt, der Befehlshaber.

Xelfe, m. (ein Zigeunerwort) ein Sklave.

Xemál, adj. was die Länge eines halben Fußes hat.

Xéme, m. das Maaß oder die Länge eines halben Fußes; ein Frauenzimmergesicht.

Xenábe, ó Xenáble, m. s. Mostáza.

Xéno, na, adj. s. Liéno.

Xépe, m. (in Arragonien gebräuchlich) s. Alumbre.

Xéque, m. Oberhaupt, Befehlshaber, Statthalter ꝛc.; ein Quersack.

Xéra, f. (in Estremadura gebräuchlich) ein Morgen Landes, soviel ein Joch Ochsen in einem Tage pflügen kann.

Xerapellína, f. ein altes, zerlumptes Kleid.

Xérga, f. ein grobes Zeug, von welcher Art es auch sey: bed. a. soviel, als Xergón ó saco grande. Estár ó ponér una cósa en xerga, d. h. eine Sache angefangen, nicht vollendet seyn.

Xergón, m. ein Strohsack im Bette; ein schlecht gemachtes, übelpassendes Kleid; ein träger, schwerfälliger Mensch; der Bauch, als Llenár el xergón, den Bauch anfüllen, viel essen.

Xergueríto, m. ein Distelfinke.

Xerguílla, f. ein Zeug von Seide oder feiner Wolle, oder von beyden vermischt.

Xerife, m. Scherif, Benennung des Adels bey den Mauren, der nur den Nachkommen des Mahomets gegeben wird.

Xeringa, f. eine Spritze; Klystierspritze; fig. Zudringlichkeit lästiges, wiederholtes Bitten um e was.

Xeringár, spritzen; mit der Klystierspritze einspritzen; fig. einen belästigen, durch Zudringlichkeit beschweren.

Xeringázo, m. das Spritzen, Einspritzen.

Xeriónda, f. ein gewisses giftiges Kraut.

Xerquería, f. ein Schlachthaus.

Xervílla, f. s. Servílla.

Xéta, f. Erdschwamm; die Schnauze.

Xetár, in etwas flüssigem zerlassen.

Xéto, m. ein Bienenkorb, Bienenstock.

Xia, f. s. Chia.

Xíbia, f. Black- oder Dintenfisch.

Xibión, m. die Muschel von dem Dintenfisch, deren sich die Goldschmiede zu Formen bedienen.

Xícara, f. eine Schokoladetasse.

Xifa, f. der Abwurf vom Schlachtvieh, wenn es zerstückt ist.

Xiferáda, f. der Stoß, die Wunde mit dem Schlachtmesser.

Xifería, f. das Schlachten und Abziehen der Haut von dem Schlachtvieh.

Xiféro, ra, adj. was zum Schlachten des Schlachtviehes gehört; unreinlich, schmutzig. Subst. das Schlachtmesser, der Schlächter, Metzger; ein Dolch mit einer kurzen, aber breiten Klinge.

Xigóte, m. s. Gigóte.

Xilguéro, m. (man schreibt auch gilguéro und silguéro) Stieglitz, Distelfinke.

Xilobálsamo, m. Balsambaum.

Ximélga, f. s. Gimélga.

Ximenzár, den Saamen von Hanf oder Flachs ausklopfen.

Xímio, ia, m. y f. s. Símio, ia, Móno, na.

Ximiría, f. s. Monería.

Xinglár, ein Freudengeschrey erheben.

Xión, m. (ein Zigeunerwort) Ja!

Xíra, f. s. Gira.

Xirapliéga, f. s. Girapliéga.

Xíride, f. Schwerdtlilien.

Xirón, m. s. Girón.

Xísca, f. Art Schilfrohr.

Xitár, (in Arragonien gebräuchlich) werfen, herauswerfen.

Xixállo, m. (in Arragonien gebräuchlich) Art Geißklee.

Xixallár, m. eine Heide, wo dergleichen Geißklee wächst.

Xó. interj. ſ. Cho ú lo.
Xorgolin, m. (ein Zigeunerwort) der Camerad oder Diener eines Kupplers.
Xuagárzo, m. ein Dornſtrauch.
Xuárdo, m. das Fett oder Oel im Tuch.
Xubéte, m. Art alter Rüſtung, die nicht mehr bekannt iſt.
Xúcla, f. eins von den ſieben Zeichen, ſo die Araber über die Buchſtaben ſetzen, ſtatt unſerer Selbſtlauter.
Xúgo, m. der Saft in Gewächſen; fig. was nützlich, vortheilhaft und weſentlich an einer Sache iſt.
Xugoſidád, f. Saftigkeit, ſaftvolle Beſchaffenheit einer Sache.
Xugóſo, ſa, adj. ſaftig, ſaftvoll; fig. kräftig, nützlich, vortheilhaft.
Xúgue, m. Fettigkeit, Schmier, Schmutz.
Xúlo, m. der Führer der Heerde. ſ. Manſo.
Xurél, m. Art Seefiſch, wie ein Gründling.
Xúta, f. Art amerikaniſche Gans.

Y.

Y, iſt im Spaniſchen ſowohl Selbſtlauter, als Mitlauter; Selbſtlauter in den Wörtern, die aus dem Griechiſchen oder Lateiniſchen kommen, als in tyrano, myſtério; Mitlauter, wenn ein Vokal vorhergeht oder nachfolgt, als in den Wörtern yermo. mayo. Y, part. copul. und; als Pedro y Franciſco, Petrus und Franciſcus; fängt aber das folgende Wort mit einem i an, ſo bedient man ſich gemeiniglich des e ſtatt des y, als Iuan è Ignacio, Johann und Ignazius. Y war ſonſt ein Zahlbuchſtabe und galt 150 oder 159, und mit einem kleinen Strich darüber, 150,000. Das Y findet man ſonſt auch als Adverbium gebraucht, und zwar in der Bedeutung, da, an dem Orte.
Yá, adv. ſchon; jetzt, nun; ein andermal; endlich, zuletzt; als part. diſtributiva, als yá con amenázas, yá con ruégos, theils mit Drohungen, theils mit Bitten; oder yá el uno yá el otro, bald der eine, bald der andere.
Yá, que, weil, weil doch, da, wenn.
Yacedéro, m. ein Ruheplatz, Ruheſtätte.
Yacér. Praeſ. Yágo oder auch Yázgo, Praet. Yací: liegen, ruhen; gelegen ſeyn an einem Orte, in einer Gegend.
Yacénte, p. a. liegend, ruhend. Heréncia yacénte, ein erledigtes Erbgut, d. i. wovon der Erbe noch nicht Beſitz genommen, oder welches noch nicht unter die Erben vertheilt iſt.
*Yacíja, f. ein Bett, Lager, Ruheſtätte; das Grab. Ser de mala yacíja, nicht ſchlafen können; unruhig, beängſtiget ſeyn; ein Landſtreicher ſeyn, keine bleibende Stätte haben.
Yactúra, f. Verluſt, Schaden, Nachtheil.
Yáchte, m. Jacht, Art Schiff.
Yámbo, m. ein Jambus.
Yámbico, adj. ein Jambiſcher Vers.
Yanguéſes, m. Fuhrleute von Gallizien.
*Yantár, m. die Speiſe, Mahlzeit, Mittagsmahl; Auflage auf die Orte, wo der König auf ſeinen Reiſen einkehrte, für deſſen Mundvorrath.
*Yantár, eſſen.
Yáro, m. Aron, ein Kraut.
Yédra, f. ſ. Hiédra.
Yégua, f. eine Stute.
Yeguáda, f. eine Heerde von Stuten.
Yeguarízo, m. ein Hüter der Stuten.
Yeguecíta, ó Yeguezuéla, f. dim. ein Stutenfüllen.
Yeguerízo, m.) ein Hüter der Stu-
Yeguéro, m.) ten.
Yél, ſ. Hiel.
Yelár, ſ. Hielár.
Yélmo, m ein Helm.
Yélo, ſ. Hiélo.
Yéma, f. ſ. Hiéma.
Yénte, p. a. ſ. Ir.
Yermár, verwüſten, veröden, entvölkern, verheeren.
Yérmo, m. eine Wüſte, Einöde. Padre del yérmo, Vater der Wüſte, d. i. Einſiedler, Anachoret.
Yérmo, ma, adj. wüſte, öde, ungebaut.
Yérno, m. ſ. Hiérno.
Yéro, m. Art Unkraut.
Yérro, m. Irrthum, Verſehen, Fehler, Mißverſtand; Vergehung, Verſündigung. Yérro de cuénta, ein Verſehen in der Rechnung; jedes andere Verſehen. Yérro de imprenta, ein Druckfehler.
Yérto, ta, adj. ſteif, gerade aufgerichtet, unbiegſam, ſtarr. Quedárſe yérto, erſtarren; erſtaunt ſeyn, vor Verwunderung außer ſich ſeyn.
Yérva, f. ſ. Hiérba.
Yérvo, m. Wicken, Erven, Platterbſen.
Yéſca, f. Zunder; was ſehr trocken und zündbar iſt; fig. Reiz, Anlockung.
Yéſgo, m. Aitich, ein Kraut.
Yeſſal, m. die Gypsgrube; Kalkofen.
Yeſſar, übergypſen.
Yeſſéra, ſ. Gypsgrube.

Digitized by Google

Yesleria, f. Gypsarbeit.
Yesséro, m. ein Gypsarbeiter.
Yésso, m. Gyps.
Yessón, m. Kalk von eingerissenen Gebäuden.
Yo, pron. pers. ich; im fragenden Ton ausgesprochen, ist es gleichsam eine Interjection der Verwunderung, Weigerung, oder Verachtung; mit langsamer Aussprache und Dehnung des o, eine Interjection der Drohung.
*Yogár ó Yoguir, sich ergötzen, seine Lust befriedigen, besonders durch fleischliche Vermischung; sich an einem Orte verweilen, aufhalten.
Yójo, m. Unkraut, Lölch, Tresve.
Yúca, f. eine indianische Wurzel, woraus man Brod macht.
Yugáda, f. ein Morgen Landes, oder soviel ein paar Ochsen in einem Tage pflügen kann.
Yugadéra, f. das Querholz, so das Joch zusammenhält.
*Yuge, m. s. Iuez.
Yúgo, m. das Joch; ein Band, womit man Braut und Bräutigam bey der Trauung zusammenbindet; das Band der Ehe, oder der Ehestand; fig. Gesetz, Oberherrschaft; jede schwere Bürde, Zwang, Knechtschaft; das Joch oder eine Art Galgen bey den alten Römern, worunter sie die gefangenen Soldaten gehen ließen; auf den Schiffen, ein starkes Holz, welches das Hintertheil des Schiffes befestiget. Sacudir el yúgo, das Joch abschütteln; nicht gehorchen wollen, sich in Freyheit setzen. Sujetárse al yúgo, sich dem Joche unterwerfen, d. h. sich der Herrschaft oder den Befehlen eines andern unterwerfen.
Yuguéro, m. ein Ackerknecht.
Yugulár, adj. (véna) Halsader.
Yúnque, m. Amboß (s. Ayunque); fig. Standhaftigkeit, Festigkeit, Geduld in Widerwärtigkeit. Estár al yunque, auf dem Amboß seyn; fig. jemandes Belästigungen oder die Widerwärtigkeiten des Schicksals erfragen.
Yúnta, f. ein Gespann Ochsen, Pferde :c.
Yuntería, f. mehrere Gespanne von Ochsen :c.; ein Stall.
Yuntéro, m. s. Yuguéro.
Yúnto, ta, adj. s. Iuntádo, da; wird besonders von Ackersleuten gebraucht, als arár yunto, ir yuntos los surcos.
Yuséra, f. der obere Mühlstein in einer Oelmühle.
*Yúso, m. s. Abáxo, Debáxo.
*Yussión, f. Befehl, Verordnung.
Yuxtaposición, f. das Anwachsen eines

Dinges an das andere.
Yuyuba, f. s. Azufáifa.
Yzquiérdo, da, adj. s. Izquiérdo.

Z.

Z, wird wie S ausgesprochen, und vertritt, nach der neuern Orthographie, die Stelle der alten cedilla, oder des ç, weil es gerade dieselbe Aussprache hat. Z. wird zu Anfange, in der Mitte und am Ende der Wörter gebraucht, und besonders am Ende derer, die aus dem Lateinischen genommen sind, deren x in z verwandelt wird, als Lux, luz, Velox, velóz. Z war sonst ein Zahlbuchstabe, und galt 2000, und mit einem kleinen Strich darüber, 20c 0,000.
Za, ein Wort, dessen man sich an einigen Orten bedient, die Hunde zu erschrecken oder fortzujagen.
Zabída ó Zabíla, f. Aloe.
Zabórda, f.) das Scheitern eines
Zabordamiénto, m.) nes Schiffes, das Stranden oder auf dem Sand sitzen bleiben.
Zabordár, stranden, auf dem Sand sitzen bleiben, scheitern.
Zabórdo, m. s. Zabórda.
Zábra, f. Art Fregatte die in dem Biscayischen Meere gewöhnlich ist.
Zabucár, untereinander rütteln, schütteln, rühren, mischen; erschüttern, rütteln, heftig bewegen.
Zabullída, f.) das Eintauchen, Un-
Zabullidúra, f.) tertauchen.
Zabullír, ins Wasser tauchen, untertauchen. Zabullírse, sich unter das Wasser tauchen; fig. sich verbergen, verstecken.
Zabullído, da, p. p. untergetaucht :c.
Zacapélla, f. Zank, Streit mit vielem Geräusch und Lärmen. Man sagt auch Zacapéla.
Zacatín, m. ein kleiner Platz, wo Trödler wohnen.
Zaceár, die Hunde mit dem Worte Za schrecken, fortjagen.
Zafa, f. s. Aljofaina o Albórnia.
Zafáda, f. die Ausräumung eines Schiffes, Befreyung von überflüssiger Ladung.
Zafár, schmücken, verschönern; ein Schiff erleichtern, von überflüssiger Ladung befreyen. Zafárse, entfliehen, entwischen; fig. sich von einer Sache lossagen, sich entschuldigen.
Zafaréche, m. s. Estánque.
Zafari, m. Art Granatapfel, deren Kerne

Digitized by Google

viereckig sind; bed. a. ein Afrikaner, Algierer.
Zafariche, m. ein bretternes Gestell zu Wasserkrügen.
Zafería, f. eine Meyerey, ein Dörfchen.
Zafiedád, f. Grobheit, Plumpheit, bäuerisches Wesen in Sprache und Sitten.
Zafio, ia, adj. grob, bäuerisch, ungeschliffen, plump.
Zafiro, m. s. Zaphy'ro.
Záfo, fa, adj. unbelastet, erleichtert, von einem Schiff.
Zága, adv. nach, hinter; der hintere Theil, der Rücken; die Last, die man auf den hintern Theil eines Wagens ladet; der letzte im Spiel. No ir ó quedárse en zága, nicht zurück bleiben, nicht der letzte seyn; einem nichts nachgeben.
Zagál, m. ein tüchtiger, starker, beherzter junger Bursche; ein junger Hirte, ein Schäfersbursche.
Zagála, f. ein Bauernmädchen, eine junge Schäferin.
Zagaléjo, ja, m. y f. dim.) ein junger
Zagalíto, ta, m. y f. dim.) Schäfer, eine junge Schäferin. Zagaléjo, bed. a. einen Unterrock, den die spanischen Weiber über den untersten, Enaguas genannt, tragen.
Zaguán, m. ein bedeckter Eingang eines Hauses.
Zaguanéte, m. dim. ein kleiner bedeckter Eingang.
Zaguéro, ra, adj. der letzte, der hinter den andern zurückbleibt.
Zaharéño, ña. adj. ein Falke, der nicht aus dem Neste genommen, und daher wild und übel zu zähmen ist; spröde, ungesellig, unfreundlich, hart.
Zaharrón, m. ein Fastnachtsnarr. s. Bolárga.
Zahen, eine arabische Goldmünze. s. Dobla zahen.
Zaheridór, m. der Vorwürfe macht, Wohlthaten vorrückt.
Zaherimiénto, m. Vorwurf, das Vorrücken der Wohlthaten.
Zaherír, Praes. zahiéro; vorwerfen, vorrücken, tadeln.
Zaherído, da, p. p. vorgerückt; getadelt.
Zahínas, f. Art Brey.
Zahón, m. weite und lange Hosen.
Zahonádo, da, adj. dunkelbraun.
Zahondár, versinken, zu Boden sinken.
Zahorí, m. ein Mensch, der nach dem terizen Volkswahn alles, was verborgen ist, und unter der Erde liegt, sehen und entdecken kann, wofern es mit keinem blauen Tuche bedeckt ist.
Zahórra, f. Schiffsballast.
Zahumár, s. Sahumár.
Zahumério, s. Sahumério.
Zahúrda, f. ein Schweinestall; fig. ein kleines, niedriges und unreinliches Haus, ein unordentliches und unreinliches Zimmer.
Zaída, f. Art Reiger, der in Sümpfen lebt, und leicht zahm gemacht werden kann. Dieser Vogel, sagt man, pflegt sich im verborgenen zu begatten; und wenn in dem Hause, wo er sich aufhält, eine eheliche Untreue begangen wird, so entflieht er augenblicklich daraus, daher einige ihn im Lateinischen Adulterii index nennen.
Záino, na, adj. (cabállo) ganz dunkelbraunes Pferd; tückisch, falsch, von einem Pferd oder andern Lastthiere, das einen natürlichen Fehler, als scheelen Blick ꝛc. hat; fig. treulos, falsch, verrätherisch, betrügerisch. Záina, f. (ein Zigeunerwort) ein Geldbeutel. Mirár de záino ú à lo záino, einen scheel oder tückisch ansehen.
Zalá, f. die Anbetung und Verehrung, welche die Mauren Gott und dem Mahomet, durch tiefe Verbeugung des Leibes und Legung der Hände auf die Brust, bezeigen. Hacér la zalá, jemanden seine Aufwartung machen, seine Ehrerbietung bezeigen, um etwas von ihm zu erlangen.
Zalagárda, f. ein Hinterhalt, den man seinem Feinde legt, um ihn plötzlich zu überfallen; ein plötzlicher Anfall, Angriff des Feindes, Scharmützel; eine Schlinge, Falle, Fallstrick, so man Thieren legt; fig. Arglist, heimliche Tücke, womit einer den andern zu berücken sucht; ein plötzlicher Auflauf, um Leute zu erschrecken; ein verstellter Zank, Handgemenge mit Stöcken oder Degen, mit Schreyen und Lärmen begleitet.
Zaláma, f.) übertriebenes Lob,
Zalameria, f.) Schmeicheley.
Zalaméro, ra, m. y f. Schmeichler — in; eine liebkosende, einschmeichelnde, einnehmende Person.
Zaléa, f. ein ungegerbtes trockenes Schaffell mit der Wolle.
Zaleár, schleppen, zerren, schütteln; bed. a. soviel, als zaceár los perros.
Zaléma, f. eine tiefe Verbeugung nach Art der Türken.
Zaléo, m. das Fell von einem Schaf, welches der Wolf halb gefressen, das der Schäfer seinem Herrn zur Entschuldigung wegen des Verlustes bringt; das Schütteln, Hin- und Herzerren.

Digitized by Google

Zalóma, f. (ein Seewort) ein gewiſſes Zeichen mit der Stimme auf den Schiffen, um die Matrosen an ihre Arbeit zu rufen

Zalomár, die Matrosen zu ihrer Arbeit aufrufen.

Zalona, f. (in Andaluſien gebräuchlich) ein großer Krug oder Topf.

Zamacúco, m. ein dummer, blödſinniger Mensch, ein Tropf: Trunkenheit.

Zamánza, f. Stockſchläge, Prügel.

Zamárra, f. ein Schafpelz, den die Schäfer im Winter tragen.

Zamarreadór, m. der jemanden übel behandelt, herumzerrt, abprügelt.

Zamarreadúra, f. Mißhandlung, üble Begegnung, das Herumzerren, Abprügeln.

Zamarrear, schütteln, hin und her zerren, herumreißen, mit den Zähnen zerfleiſchen; wird von einem Hund, Wolf ꝛc. gesagt, der ein anderes Thier gefaßt hat, und nicht überwältigen kann; jemanden mißhandeln, stoßen, zerren ꝛc.; fig. jemanden in die Enge treiben, in einem Streit.

Zamarréro, m. der Schafpelze macht.

Zamárrico, m. dim.) ein kleiner, kurzer

Zamarrilla, f. dim.) Schafpelz; eine Hirtentasche von Schaffellen. Zamarrilla, bed. a. Poley, ein Kraut.

Zamárro, m. ein Pelz von Lämmerfellen; die Lämmerfelle ſelbſt; ein dummer, einfältiger, grober Bauer. Barbas de zamárro, Benennung eines Menſchen, der einen großen, aber unordentlichen Bart hat. Con mas barba que un zamárro, mit mehr Bart, als ein Lammsfell; ein Ausdruck, womit man einem erwachſenen Menſchen eine kindiſche Handlung verweißt.

Zamarrója, f. (in Valencia gebräuchlich) Endivien, ein Kraut.

Zamarrón, m. augm. ein grober Pelz; ein grober, ungeſchliffener Kerl.

Zambárco, m. ein breiter lederner Riemen, den man den Maulthieren um die Bruſt legt, damit ſie beym Ziehen nicht Schaden leiden.

Zámbo, m. ein wildes und häßliches Thier in Amerika.

Zámbo, ba, adj. krummbeinigt.

Zambóa, f. Art Quitte; eine Citrone.

Zamborondón, na, adj.) grob, plump,

Zamborotúdo, da, adj.) tölpiſch, ungeſchickt.

Zambómba, f. eine Art Trommel, bey den Schäfern gebräuchlich.

Zambómbo, m. ein grober, ungeſchliffener, ungeſchickter Menſch.

Zámbra, f. ein Feſt der Mauren, welches mit Tanz und andern Luſtbarkeiten begangen wird; die Melodie des Maurischen Tanzes, zambra; Freudengeſchrey, Lärmen.

Zambucár, ó Zambucárſe, ſich heimlich unter andere Dinge verſtecken; wird beſonders beym Kartenſpiel gebraucht, die Karten untereinander miſchen, mengen.

Zambúco, m. das Entweichen, Entwiſchen; das Verſtecken, Miſchen der Karten unter andere.

Zambullída, f. das Untertauchen, Ueberſchwemmen; eine geſchickte Wendung im Fechten, um ſeinem Gegner einen Stoß auf die Bruſt beyzubringen.

Zambullírſe, ſ. Zabullírſe.

Zampár, eine Sache eilig unter eine andere verſtecken; gierig eſſen, hineinſchlingen. Zampárſe, ſich eilig wohin verſtecken.

Zampalimosnas, m. ein Landſtreicher, unverſchämter Bettler, der von Haus zu Haus geht, und um Almoſen anſpricht.

Zampatórtas, Zampabodígos cet. ein Vielfraß, Schlemmer, Freſſer; ein dummer, alberner, tölpiſcher Menſch.

Zampapálo, m. ein Tölpel, Dummkopf,

Zampóña, f. Hirtenflöte, Schalmey; die ländliche Muſe, das Hirtengedicht; eine abgeſchmackte, alberne Rede.

Zampoñár, die Schalmey blaſen.

Zampoñéro, m. der auf der Schalmey bläſt.

Zampuzár, etwas unter Waſſer tauchen; etwas wohin verſtecken.

Zampúzo, m. das Untertauchen unter Waſſer; das Verſtecken.

Zanahoría, f. rothe oder gelbe Rübe; Liebkoſung, Schmeicheley, falſche Complimente.

Zánca, f. das Bein eines Vogels, von der Pfote bis an den Schenkel; ein langes, dürres Bein eines Menſchen. Zancas de aráña, die Beine einer Spinne; fig. Krümmungen, Wendungen, Ausflüchte, um einer Schwierigkeit, Beſchuldigung ꝛc. zu entgehen.

Zancáda, f. ein langer, weiter Schritt. En dos zancádas, mit zwey Schritten, d. i. in kurzer Zeit, ſehr geſchwind.

Zancadílla, f. das Unterſchlagen des Beines im Ringen, das Verſetzen eines Fußes, um den andern zum Fallen zu bringen; fig. Liſt, Betrug, Kunſtgriff, um ſeinem Gegner zu ſchaden, ihn zu ſtürzen.

Zancádo, da, adj. unſchmackhaft; wird von dem Salmen gebraucht, der, wenn

er sich an den Klippen reibt, seinen Wohlgeschmack verliert.

Zancajéra, f. der Fußtritt, um in eine Kutsche zu steigen.

Zancajeár, viel in den Straßen herumgehen und sich die Absätze an den Schuhen besudeln.

Zancajiénto, ta, adj. s. Zancajóso.

Zancájo, m. das Fersenbein; die Ferse; der Absatz an Schuhen, die Ferse an Strümpfen; eine kleine, ungestaltete Person; ein unwissender, ungeschickter Mensch. No llegár al zancájo, nicht an die Ferse reichen, d. i. himmelweit verschieden seyn, von zwey Personen, deren eine die andere weit übertrifft.

Zancajóso, sa, adj. krummbeinigt; der ungestalte Fersen hat; fig. ungeschickt, der etwas mit Schwierigkeit sagt oder thut.

Zancarrón, m. das vom Fleisch entblößte Fersenbein; ein großer Knochen, der ohne Fleisch ist; fig. ein alter, hagerer, häßlicher Mensch; der Lehrer einer Wissenschaft oder Kunst, der nicht viel versteht. Zancarrón de Mahóma, spöttisch, die Gebeine Mahomets, welche die Mahometaner in Mekka verehren.

Záncos, m. Stelzen; Tänzer, die auf Stelzen geschickt zu tanzen wissen. Ponér à alguno en záncos, einen auf Stelzen setzen; fig. jemanden emporhelfen, jemandes Glück befördern. Subírse en záncos, auf Stelzen steigen; fig. stolz, hochmüthig werden, seinen vorigen Stand vergessen.

Zancúdo, da, adj. langbeinigt. Zancúdos, eine Art langbeinigter Mücken oder Schnaken, die empfindlich stechen.

Zandália, f. s. Sandalia.

Zándalo, m. s. Sándalo.

Zanéfa, f. s. Cenéfa.

Zánga, f. Lombrespiel, das unter vieren gespielt wird.

Zangála, f. steife Leinewand.

Zangamánga, f. (niedrig) eine wohl ausgesonnene List oder Lüge, um jemanden zu betrügen.

Zangandóngo, m. ein Faullenzer, Müßiggänger, Taugenichts. Man sagt auch, Zangandúllo.

Zangánia, f. Trägheit, Faulheit, Müßiggang.

Zángano, m. eine Hummel, Drone, Wespe; fig. ein Müßiggänger, Taugenichts.

Zanganeár, herumschlendern, faullenzen.

Zangarilla, f. (in Estremadura gebräuchlich) Art Kornmühle, die im Sommer an Flüssen, von Holz und Rasen erbauet wird.

Zangarilléja, f. ein schlumpiges Mädchen, das unreinlich und schmutzig in der Kleidung ꝛc. ist.

Zangarreár, die Zither kratzen, schlecht spielen.

Zangarriána, f. das Drehen der Schafe, eine Krankheit, die ihnen den Kopf einnimmt und sie schwindlicht macht; Traurigkeit, Schwermuth, Mißmuth, oder jede andere periodische Krankheit.

Zangarullón, m. ein großer Schlingel, ein junger Bursch, der groß genug ist, um arbeiten zu können, und noch müßig geht.

Zangés, m. ein Wassereimer.

Zangoloteár ó Zangoteár, etwas auf eine lächerliche Art schnell herumdrehen. Zangoteárse, unruhig seyn, nicht stille sitzen können.

Zangolotéo, Zangotéo, m. eine heftige, lächerliche und unanständige Bewegung.

Zanguánga, f. verstellte Krankheit, Schulkrankheit, um nicht arbeiten zu dürfen. Hacér la zanguanga, sich krank stellen.

Zanguáyo, m. ein großer Schlingel, Faullenzer.

Zánja, ein Graben, Kanal, Rinne, Wasserleitung; fig. der Grund, die Stütze von etwas. Abrir las zanjas, die Graben eröffnen, den Grund zu einem Gebäude legen; fig. den Anfang machen mit einer Sache, eine Arbeit anfangen.

Zanjár, m. die Höhlung eines Grabens.

Zanjár, einen Graben öffnen, den Grund zu einem Gebäude graben; fig. den Grund zu etwas legen, etwas sicher gründen, befestigen.

Zanjón, m. augm. ein großer, tiefer, breiter Graben.

Zanjoncíllo, m. dim. ein kleiner, enger Graben.

Zanqueadór, ra, m. y f. der im Gehen die Beine verdreht, versetzt, aus einander sperrt; der viel geht, ein starker Fußgänger.

Zanqueadúra, f.) das Verdrehen,
Zanqueamiénto, m.) Versetzen der Beine im Gehen, ein grätschender Gang.

Zanquear, die Beine im Gehen versetzen, verdrehen, auseinander sperren, grätschen; viel gehen, große Schritte machen.

Zanquilárgo, ga, adj. langbeinigt.

Zanquílla, ó Zanquíta, f. dim. ein kleines, kurzes, dünnes Bein, Beinchen.

Zanquituérto, ta, adj. krummbeinigt.

Digitized by Google

Zanquiváno, na, adj. der lange, dürre Beine hat.

Zápa, f. Pickel, Hacke, Haue; Seehundsfell; eine Art, auszugraben, auszustechen in Silber, Gold ꝛc. die wie Seehundsfell aussieht. Caminár à la zapa, Laufgräben machen.

Zapadór, m. ein Schanzgräber; der Laufgräben macht.

Zapár, untergraben, eine Mauer durch Untergraben umstürzen.

Zaparráda, f. s. Zaparrázo.

Zaparrastrár, die Kleider im Kothe nachschleppen, schleifen. Der gewöhnliche Gebrauch ist im Gerundio mit einem Hülfsverbo, als ir zaparrastrando.

Zaparrastróso, sa, adj. schlumpig, der die Kleider im Kothe nachschleppt, oder besudelt; plump, grob gemacht.

Zaparrázo, m. ein harter Fall von einer Höhe herab; fig. ein Unglücksfall, Widerwärtigkeit; plötzliche Krankheit, die einen überfällt.

Zaparrón, m. ein grosser Platzregen.

Zapáta, f. ein Stück Schuhsohle oder Leder, welches man unter eine Thürangel legt, damit die Thür beym Auf- oder Zumachen nicht knarre; ein Dielenkopf, Sparrenkopf; Art Halbstiefel.

Zapatázo, m. augm. ein starker Schlag mit dem Schuh; ein Fall, der Geräusch macht; ein starker Schlag mit etwas anderm; der Hufschlag der Pferde ꝛc.

Zapateadór, m. ein Tänzer, der mit den Händen den Tact auf den Schuhsohlen schlägt.

Zapateár, einen mit dem Schuh schlagen; jemanden übel begegnen, mißhandeln; im Fechten jemanden viele Stöße beybringen, ohne einen wieder zu erhalten; im Tanzen, den Tact auf den Schuhsohlen mit den Händen schlagen; von dem Kaninchen, mit den Pfoten auf die Erde schlagen, wenn es den Jäger oder die Hunde wahrnimmt; von Pferden, Maulthieren, hintereinander hergaloppiren, sich einholen. Zapateárle, mit jemanden streiten, zanken, sich muthig widersetzen, herzhaften Widerstand thun.

Zapateádo, da, p. p. geschlagen ꝛc. als Subst. der Tanz, der geschieht, indem mit den Händen der Tact auf den Schuhsohlen geschlagen wird.

Zapatéra, f. Schuhmachers Frau, Schusterin; eine eingemachte und verdorbene Olive.

Zapatería, f. eines Schuhmachers Werkstatt, der Schusterladen; die Schuhmacherstraße, Schustergasse; das Schuhmacherhandwerk. Zapatería de viéjo, alter Schuhmarkt.

Zapaterillo, m. dim. von Zapatéro; ein elender Schuster, Schuhflicker.

Zapatéro, m. Schuhmacher, Schuster. Er heißt auch Maestro de obra prima. Zapatéro de viéjo, ein Schuhflicker.

Zapatéta, f. ein Luftsprung mit einem Schlag auf die Schuhsohle.

Zapatico, Zapatillo, m. dim. von Zapáto; ein kleiner, niedlicher Schuh.

Zapatilla, f. dim. ein kleiner alter Schuh; ein Stückchen Leder hinter dem Büchsenspanner an einer Pistole ꝛc.; ein kleiner, niedlicher Schuh, mit dünnen Sohlen, besonders für Frauenzimmer; der lederne Knopf an einem Rappier; der Huf an den Thieren, besonders mit gespaltenen Klauen.

Zapatilléro, m. ein Schuster, der kleine Schuhe für Frauenzimmer, Kinder macht.

Zapatillo, m. dim. von Zapáto; ein kleiner, niedlicher Schuh, Tanzschuh.

Zapáto, m. Schuh. Zapáto botín, Halbstiefel. Zapato ramplón, ein Schuh mit dicken Sohlen. Andár con zapátos de fiéltro, mit Filzschuhen gehen, leise auftreten, heimlich, vorsichtig zu Werke gehen. Cada uno sabe, donde le aprièta el zapáto, jeder weiß, wo ihn der Schuh drückt; eine bekannte sprüchwörtliche Redensart. Como tres en un zapáto, wie drey in einem Schuhe; eine Redensart, womit man die Noth und das Elend einer Person anzeigt, die des Nothdürftigen ermangelt. Metér à uno en un zapáto, jemanden in einen Schuh stecken, d. h. jemanden so in Furcht jagen, daß er sich nicht rühren mag. No llegár à la suéla de su zapáto, nicht an die Schuhsohle reichen, d. h. einem andern weit nachstehen, nicht mit ihm zu vergleichen seyn. Ser mas nécio y mas ruin que su zapáto, dümmer und verächtlicher, als sein Schuh seyn, d. h. sehr dumm und geringschätzig seyn.

Zapatón, m. augm. ein großer, plumper Schuh; ein hölzerner Schuh.

Zapatúdo, da, adj. der sehr große und stark besohlte Schuhe an hat; was mit Leder überzogen und befestiget ist: ein Thier, das starke, große Klauen hat.

Zápe, ein Wort, womit man die Katzen schreckt und verscheucht; eine Inter-

Digitized by Google

jection der Verwunderung und des Abscheus einer wirklichen oder drohenden Gefahr.

Zapeár, eine Katze mit dem Worte zapo schrecken, verscheuchen.

Zaphy'r, ó zaphy'ro, m. Saphir; jede Sache von himmelblauer Farbe, besonders der Himmel.

Zaphyríno, na, adj. saphirn, himmelblau.

Zapíto, m. Milchgelte, Eimer, worein die Kühe gemolken werden.

Zapóte, m. ein Indianischer Baum, der auch nach Spanien verpflanzt ist; die Frucht desselben.

Zapuzár, s. Chapuzár ó Zampuzár.

Zaque, m. ein kleiner lederner Schlauch, um Wein und andere Getränke hinein zu thun; fig. ein Betrunkener.

Zaqueár, ein Getränk aus einem Schlauch in den andern gießen.

Zaquizamí, m. der Boden unter dem Dache eines Hauses; ein Häuschen; ein kleines, schmutziges Zimmer; das Getäfel eines Hauses.

Zár, m. der Russische Kaiser.

Zára f. Indianisches Korn oder Maiz.

Zarabánda, f. Sarabande, ein lebhafter, fröhlicher, aber unanständiger Tanz; jede Sache, die Geräusch und Lärmen macht. No importár las coplas de la zarabanda, d. h. unbedeutend, von keinem Belange seyn.

Zarabutéro, ra, adj. s. Embustéro.

Zaradión, m. } ein Kraut oder Arzney-
Zaradique, m. } mittel, welches man sonst den Hunden eingab.

Zaragatóna, f. Flöhsamenkraut.

Zaragocí, adj. Art Pflaumen, die von Zaragoza in Arragonien herkommen.

Zaragüélles, m. Pluderhosen oder weite, faltige Beinkleider; lange, weite, übel gemachte Beinkleider.

Zaramágo, m. s. Xaramágo.

Zaramagullón, s. ein Wasservogel, Taucher.

Zarambéque, m. ein heftiger, fröhlicher Tanz bey den Negern.

Zaramúllo, m. ein listiger, schlauer Mensch, der sich allenthalben Zutritt verschafft.

Zaránda, f. ein Sieb.

Zarandadúra, f. das Sieben, Durchsiebeu.

Zarandalí, adj. (in Andalusien gebräuchlich) eine schwarzgefleckte Taube.

Zarandájes, f. Abfall von andern Dingen, Spreu, Kehricht, alter Plunder; das Ueberbliebene von Speisen; die zufälligen Dinge bey einer Hauptsache.

Zarandár ó Zarandeár, sieben, sichten, durchsieben; fig. herumschütteln, mit Schnelligkeit bewegen, in die Höhe schnellen, prellen; das gute von dem bösen oder schlechten absondern.

Zarandadór, Zarandéro, m. der Getreide siebt, worft.

Zarandillo, m. dim. kleines Sieb, Siebchen; fig. ein lebhafter, unruhiger Mensch, der auf keinem Flecke still steht.

Zarapallón, m. ein zerlumpter, unreinlicher Mensch.

Zarapatél, m. Art Ragout oder Fricassee.

Zarapéto, m. ein listiger, sich einschleichender Mensch.

Zarapíco, Zarapíto, m. ein Sumpfvogel, der von Insecten lebt, hohe Beine und einen langen, dünnen Schnabel hat.

Zaratán, m. der Krebs, ein fressendes Geschwür.

Zaráza, f. geblümter feiner Catun, Zitz.

Zarázas, f. eine giftige Masse, um schädliche Thiere zu tödten.

Zarbatána, f. ein Blasrohr.

Zarceár, Canále, Brunnenröhren ꝛc. reinigen, fegen; fig. bald hie bald dahin laufen, sich winden und drehen, eilig wohin gehen.

Zarcéro, ra, adj. (perro) ein Dachsschlieser.

Zarcéta, f. ein Wasservogel, Wasserhuhn.

Zarcíllo, m. Ohrenring; ein Schößling, ein zarter Zweig an einem Weinstock; in Arragonien, der Reif an einem Faß.

Zárco, ca, adj. hellblau; wird auch von hellblauen Augen gesagt.

Zarevítz, m. Czarowitz, der älteste Sohn des Russischen Kaisers.

Zariáno, na, adj. dem Czar oder Russischen Kaiser eigen, als Magestád Zariána, die Czarische Majestät.

Zaritza, f. (man sagt auch Zariána) die Czarin oder Russische Kaiserin.

Zárja, f. eine Haspel, um Seide abzuwinden.

Zárpa, f. Koth, Schmutz, so sich an die Kleider hängt; die scharfe Klaue eines Thiers, als Löwen, Tigers ꝛc. Echár la zárpa, die Klaue werfen, d. i. etwas ergreifen, an sich reißen. Hacérse una zárpa, sich sehr besudeln, mit Koth bespritzen.

Zarpadúra, f. de áncora, das Lichten des Ankers.

Zarpár, den Anker lichten.

Zarpastróso, sa, adj. s. Zarrapastróso, sa.

Zarpázo, m. ein starker, lärmender

Schlag einer Sache, die zu Boden fällt.

Zarpóso, sa, adj. beschmutzt, mit Koth bespritzt, besudelt.

Zarracatería, f. (niedrig) falsche Freundlichkeit, verstellte Liebkosung, Schmeicheley.

Zarracatín, m. ein Knicker; ein Höker, Krämer, der wohlfeil einzukaufen und theuer zu verkaufen sucht. Zarracatín y pinforte, ein gewisses Kinderspiel.

Zarrapáltra, f. s. Zarpa ó Cascarria.

Zarrapaltrón, m. } zerlumpt; zer-
Zarrapaltróso, sa, adj. } rissen, unreinlich; ein Lumpenkerl.

Zarravillo, m. s. Zarzagavillo.

Zarria, f. s. Cazcarría.

Zarriénto, ta, adj. kothig, beschmutzt, unsauber.

Zarrio, m. (in Andalusien gebräuchlich) s. Charro.

Zárza, f. Dornbusch, Brombeerstrauch; in Toledo die Gesellschaft von Handlangern bey einem Auto da fé.

Zarzagán, m. }
Zarzaganéte, m. } ein kalter Nordwind.
Zarzagavillo, m. }

Zarzahán, m. Art gestreiftes seidenes Zeug, Taffet.

Zarzaidea, f. s. Fragaria.

Zarzál, m. ein mit Dornbüschen bewachsener Ort.

Zarzamóra, f. Brombeeren.

Zarzaparrilla, f. Sasseparill, eine Wurzel.

Zarzaparrillár, m. ein Ort, wo Sasseparill wächst.

Zarzapetrúna, f. Heckrosendorn, Hambutzendorn, wilder Rosenstock, Hagedorn.

Zarzaróla, f. wilde Rose, Heckrose.

Zárzo, m. geflochtene Hürde, Flechte. Meneár el zárzo, jemanden abstrafen, Schläge geben.

Zarzóso, sa, adj. mit Dornen und wildem Gesträuch bewachsen.

Zarzuéla, f. ein Schauspiel, das nur zwey Aufzüge hat.

Zás, ein Wort, um den Schall eines Schlags auf etwas auszudrücken, der Schlag selbst. Zas, zas, ein wiederholter Schlag oder Schall, als beym Anklopfen an eine Thür.

Zascandil, m. ein plötzlicher, unvermutheter Zufall; wie wenn eine Lampe plötzlich aus der Hand auf die Erde fällt; ein listiger, verschlagner Mensch, ein feiner Betrüger; ein niedriger, verächtlicher Mensch, der sich über die Gebühr erheben will.

Zata, f. } ein Floß oder zusammen-
Zatára, f. } gefügte Bauhölzer, über Flüsse zu fahren.

Zatico, Zatillo, m. dim. ein Stückchen Brod.

Zatiquéro, m. der königliche Beamte, der für das Brod sorgen muß.

Záto, m. ein Stück Brod, das nach dem Essen übrig bleibt.

Zazóso, sa, adj. s. Ceceóso, sa.

Zea, s. Cea.

Zebellína, f. s. Cebellína.

Zebra, s. Cebra.

Zécha, f. ein Wassereimer.

Zéda, f. das Z. Man schreibt auch Zéta.

Zedacillo, m. s. Cedacillo.

Zedázo, m. s. Cedázo.

Zedílla, f. ein c mit einem Häkchen oder ç, welches vor a, o, u, wie z ausgesprochen wird.

Zedoária, f. Zittwer, Zittwerwurzel.

Zedro, m. s. Cedro.

Zeladór, m. Eiferer, brünstiger Vertheidiger; ein Aufseher in Klöstern und Schulen.

Zelár, wachen, sorgen für etwas, bedacht seyn; jemanden sorgfältig beobachten; eifern, eifersüchtig seyn.

Zeláte, p. a. eifrig, bedacht, besorgt.

Zelemín, m. s. Celemín.

*Zeléras, f. s. Zelos.

Zélo, m. Eifer, eifrige Beobachtung und Erfüllung seiner Pflichten; die Brunft bey den Thieren. Zelos, die Eifersucht. Dár zelos, Eifersucht erwecken, veranlassen. Pedir zelos, eifersüchtig seyn, seine Geliebte der Untreue und Unbeständigkeit beschuldigen.

Zelóso, sa, adj. eifrig, eifersüchtig. Zelósa, ein Schiff, das aus Mangel an Ballast hin und her schwankt.

Zelotypía, f. Eifersucht.

Zendál, m. s. Cendál.

Zenéfa, f. s. Cenéfa.

Zenít, m. Zenith, Scheidepunkt.

Zenzalíno, na, adj. der Schnake eigen.

Zénzalo, m. die Schnake, Gölse, welche summet und scharf sticht.

Zenzerréar, s. Cencerreár.

Zenzérro, m. s. Cencérro.

Zéphiro, m. Zephir, Westwind; lieblicher, sanfter Wind.

Zequi, m. eine Arabische Goldmünze.

Zéquia, f. Wasserleitung, Canal, Rinne. s. Azéquia.

Zerbatána, f. s. Cerbatána.

Zérda, f. s. Cérda.

Zérdo, m. s. Cérdo.

Zéro, m. s. Cero.

Zerro, m. s. Cérro.

Zeta, f. Zeda.

Zevadílla, f. Nieskraut.

Zeugma, f. rhetorische Figur, Zeugma

Verbindung.
Zifra, f. ſ. Cifra.
Zifrár, ſ. Cifrár.
Zilórgano, m. ein Saiteninſtrument, Art Spinett.
Zimbório, m. ſ. Cimbório.
Zimbrár, ſ. Cimbrár.
Zimbría, f. ſ. Cimbría.
Zímbro, m. } Wachholderbaum.
Zinébro, m. }
Zingladura, f. der Weg, den ein Schiff in vier und zwanzig Stunden zurücklegt.
Zipizápe, m. eine Schlägerey, Gezänk, Katzbalgerey.
Zirigaña, f. Schmeicheley, Liebkoſung; Neckerey, Cretterey.
Zis, Zas, das Geräuſch von wiederholten Schlägen; die Schläge ſelbſt.
Zitára, ſ. Azitára.
Zivéte, m. Zibet.
Ziza, f. ein gewiſſer Vogel, der Ziza, Ziza ſchreyt.
Zizáña, f. Unkraut; fig. Zwiſt, Zank, Uneinigkeit; jede Sache, die der andern ſchädlich iſt. Metér ó Sembrár zizáña, fig. Zank, Uneinigkeit ſtiften.
Zizañár, entzweyen, Uneinigkeit ſtiften.
Zizañéro, ra, adj. der Zank und Streit macht.
Zóca, f. ein Ort, wo ein Jahrmarkt gehalten wird.
Zócalo, m. Säulenfuß.
Zocáto, ta, adj. was aus übermäßiger Reife gelb wird und ſchwillt, als Gurken, Kürbiſſe.
Zóco, m. Holzſchuh, hölzerner Schuh; Säulenfuß, Plinth. Andár de zócos en colódros, d. h. aus dem Regen in die Dachtraufen kommen.
Zocóba, f. Indianiſche Pflanze, die wider den Gift gut iſt; ein gewiſſer Indianiſcher Baum.
Zóclo, m. ſ. Zuéco, Choclo ú Chanclo.
Zodíaco, m. der Thierkreis.
Zófra, f. ein Mohriſcher Teppich.
Zóilo, m. Zoilus, ein ſchmähſüchtiger Tadler.
Zollipár, ſeufzen, ſchluchzen, den Schlukken haben.
Zollípo, m. das Schluchzen, Aechzen.
Zolócho, cha, adj. einfältig, blödſinnig, albern.
Zóma, f. ſ. Soma.
Zómpo, pa, adj. ſ. Zopo, pa.
Zóna, f. Binde, Gürtel; Erdgürtel.
Zoncería, f. Geſchmackloſigkeit; fig. Abgeſchmacktheit, Albernheit, Dummheit.
Zónzo, za, adj. geſchmacklos, ungeſalzen; fig. abgeſchmackt, albern, dumm. Zonzo en los ojos, kurzſichtig. Ave zonza, ein dummer Vogel; einfältiger, alberner Menſch.
Zonzorrión, m. augm. ein Tropf, Erzdummkopf.
Zopas ó Zopitas, mit der Zunge anſtoßend, ſtammelnd.
Zopíſſa, f. von alten Schiffen abgekratztes Theer zur Heilung.
Zópo, pa, adj. lahm, gelähmt an Füßen oder Händen; ungeſchickt, untüchtig zu etwas.
Zoquéte, m. ein Stück Holz, welches von dem, ſo bearbeitet worden, übrig bleibt; ein übriggebliebenes Stück Brod, ein kleiner, häßlicher Menſch, ein Knirps; ein Dummkopf, der nichts begreifen kann.
Zoquetéro, ra, adj. ein Bettler.
Zoquetúdo, da, adj. roh, ungeſchliffen.
Zorita, f. eine Feldtaube.
Zórra, f. Fuchs; fig. ein böſes Weib, eine liederliche Dirne, Hure; ein ſchlauer, verſchlagener, verſchmitzter Menſch; ein Rauſch, dormír la zorra, den Rauſch ausſchlafen. Á la zórra candilázo, d. h. einen Liſtigen überliſten. Caldo de zórra, Brühe von einem Fuchs, d. i. ein Scheinheiliger, Heuchler, der ſich äußerlich freundlich und demüthig ſtellt, um ſeine Abſicht zu erlangen. Deſollár la zorra, den Fuchs ſchinden, d. h. den Rauſch ausſchlafen. No es la priméra zorra que ha deſolládo, es iſt nicht der erſte Fuchs, den er geſchunden hat, d. h. er iſt kein Lehrling in dem, was er thut. Tenér zorra, d. h. Kopfweh haben, ſchwermüthig ſeyn.
Zorrallrón, m. ein liſtiger, ſchlauer, verſchmitzter Schalk.
Zorrázo, m. augm. ein großer, alter, ſchlauer Fuchs; fig. ein durchtriebener Schelm, Erzſchalk, ausgelernter Betrüger.
Zorréra, f. Fuchshöhle, Fuchsloch; Kamin, Küche oder anderer Ort, wo viel Rauch iſt, ein Rauchloch: Anſpielung auf die Art, den Fuchs zu jagen, indem man ſeine Höhle mit Rauch anfüllt; Kopfweh, Schwere des Kopfes, Schläfrigkeit.
Zorrería, f. Liſt, Schlauheit des Fuchſes; Argliſt, Verſchmitztheit, liſtiger Betrug.
Zorréro, ra, adj. ſchwer, ſchwerfällig, langſam im Segeln, von Schiffen; langſam im Gange, der immer hinter andern zurückbleibt; eine Art kleiner Jagdhunde, die man bey der Fuchsjagd braucht.
Zorrílla, f. dim. von Zorra; Füchschen,

kleiner Fuchs; Art Salbe, für kleine Geschwüre.

Zorrillo, m. dim. von Zorro; Füchschen, kleiner Fuchs.

Zórro, m. Fuchs; fig. ein schlauer Fuchs, ein listiger Mensch, der sich einfältig stellt, um desto leichter zu betrügen; bed. a. soviel, als zorréro.

Zórros, ein Fuchsschwanz oder Fuchsschwänze, womit man den Staub abwischt von Hausgeräthen ꝛc; Fuchsfelle, die zubereitet sind zu Pelzen oder Müffen. Estár hecho un zórro, schläferig, schlaftrunken seyn; schwerfällig seyn, nicht reden.

Zorrocloco, m. Art Backwerk; ein schlauer Mensch, der sich einfältig stellt; bed. a. soviel, als Arrumaco.

Zorronglón, na, adj. langsam, träge, zaudernd, der etwas unwillig, murrend und brummend thut.

Zorrúno, na, adj. fuchsig, fuchsartig, fuchsmäßig.

Zorúllo, s. Zurúllo.

Zorzál, m. Kramsvogel.

Zorzaléña, adj. (azeituna) eine Art kleiner, runder Oliven, die diese Benennung haben, weil die Kramsvögel sie gern essen.

Zostér, f. eine Art Entzündung der Haut oder Rothlauf.

Zóte, m. ein Dummkopf, Tölpel.

Zozóbra, m. ein widerwärtiger Seewind, der ein Schiff wie über Steine gehen macht, und in große Gefahr setzt; fig. Herzeleid, Angst, Unruhe, Bangigkeit; ein gefährlicher Wurf im Würfelspiel.

Zozobrár, ein Schiff durch widerwärtige Winde in Gefahr schweben, untergehen, versinken; in großer Gefahr seyn, das was man sucht oder besitzt, zu verlieren; sich ängstigen, betrüben, in Angst und Zweifel schweben wegen einer drohenden Gefahr oder wegen des Verlustes eines Gutes.

Zozobránte, p. a. in Gefahr schwebend, sich ängstigend ꝛc.

Zúa, ó Zúda, f. s. Azúda.

Zuanéte, m. die Spitze eines Mastbaums.

Zúbia, f. ein Ort, wodurch oder wo viele Wasser zusammenlaufen.

Zuciedád, f. s. Suciedád.

Zúcio, adj. s. Sucio.

Zuéco, m. Holzschuh, hölzerner Schuh; Schuh von Leder mit einer hölzernen Sohle, Ueberschuh; fig. Poesie in einem einfachen Stil, wie der in den alten Comödien, wo der Soccus gewöhnlich war, zum Gegensatz des Cothurns in den Tragödien.

Zúfre, m. s. Azúfre.

Zufrír, s. Sufrír.

Zuín, m. ein Rothkehlchen; ein Kobold, Popanz.

Zuiza, f. eine gewisse Lustbarkeit in den spanischen Dörfern, die darin besteht, daß sie von jungen Leuten eine Compagnie bewaffneter Soldaten errichten, nach Art der Schweizer, daher das Wort kommt, welche Kampfspiele aufführen und in den Gassen herumziehen; Balgerey, Schlägerey, Gerauf, Handgemenge.

Zuizón, m. s. Chuzo, Chuzón.

Zuláque, m. eine Art Kütt oder Mörtel, aus Kalk, Oel, Werg und andern Ingredienzen bestehend, womit die Röhren oder Canäle, wodurch das Wasser läuft, überzogen und verbunden werden.

Zúlla, f. ein wildes Kraut, das in der westlichen Gegend von Andalusien wächst, und zur Viehmast vortrefflich ist; Menschenkoth.

Zullárse, (niedrig) seine Nothdurft verrichten, Winde lassen, zumal unfreywillig und ohne sich halten zu können.

Zullénco, ca, adj. (niedrig) eine alte, schwache Person, die sich nicht halten kann, Winde fahren läßt, und unter sich macht.

Zullón, m. (niedrig) ein schleichender Wind, den einer streichen läßt.

Zulloneár, einen leisen Wind gehen lassen.

Zumacál ó Zumacár, m. ein Landstrich, eine Gegend, wo der Sumach, der Färber- oder Gerberbaum wächst.

Zumacár, Felle mit Sumach gerben.

Zumáque, m. Sumach, der Färber- oder Gerberbaum; im scherzhaften Stil, der Wein.

Zumáya, ó Zumacáya, f. eine Nachteule, Käutzchen.

Zúmba, f. ein Glöckchen, eine Schelle, so die Hirten einigen Schafen oder Kühen, und die Maulthiertreiber den Maulthieren anhängen; ein Scherz, eine kleine Spötterey, Schelmerey.

Zumbár, brummen, summen, in den Ohren klingen; jemandes spotten, mit jemanden kurzweilen, seinen Scherz treiben; ganz nahe seyn, fast berühren. Zumbárse, scherzen, kurzweilen, spotten. Hacér zumbár las orejas, die Ohren klingen machen, d. h. einem empfindliche, beißende Reden geben. Ir zumbándo, einen heftigen, raschen Gang haben.

Zumbél, m. eine finstere, mürrische Miene; das Seil, womit die Knaben den Kreisel herumtreiben.

Digitized by Google

Zumbído, m.) das Brummen, Sum-
*Zúmbo, m.) men, Klingen der Ohren.
Zumbón, na, adj. scherzhaft, kurzweilig, muthwillig, spöttisch.
Zumiénto, ta, adj. saftig.
Zumíllo, m. ein Kraut, Stickwurz, Zaunrübe.
Zúmo, m. der Saft von Kräutern, Blumen, Früchten ꝛc. fig. der Nutzen und Vortheil, den man wovon zieht. Zumo de cepas ó parras, der Traubensaft oder Wein.
Zumóso, sa, adj. saftig, voll Saft.
Zúncho, m. ein Sauger an einer Pumpe.
Zuñír, summen, wie eine Biene; klingen, wie Metall.
Zúño, m. s. Ceño.
Zúpia, f. umgeschlagener Wein, von schlechter Farbe und schlechtem Geschmack; jedes schale, abgestandene Getränk; fig. die Hefe, das Schlechteste von einer Sache.
Zurána, f. eine Taube.
Zurcidéra, f. s. Zurcidora.
Zurcidór, ra, m. y f. Nähter, Nähterin; ein Kuppler.
Zurcidúra, f. das Nähen, die Nähterey, Stoppnaht.
Zurcír, stoppen, anstoßen, eine Stoppnaht machen, das Tuch mit beyden Enden so an einander ziehen oder nähen, daß man die Naht auf einer Seite nicht sieht; eine Sache mit der andern fein zusammenfügen, verbinden; schlecht, übereilt, mit groben Stichen nähen; fig. lügen, Lügen zusammenheften.
Zurdíllo, m. dim.) der links ist, der
Zúrdo, da, adj.) sich der linken Hand statt der rechten bedient; link, als Oréja zúrda, das linke Ohr. A zúrdas, link, unrecht, verkehrt. No sér zúrdo, nicht link seyn, d. h. sehr geschickt in einer Sache seyn.
Zuríza, s. Zuiza.
Zúrra, f. das Zurichten, Gerben des Leders und anderer Sachen; das Peitschen, Züchtigen, Stockschläge; anhaltende Arbeit, besonders mit Lesen und Studieren; ein heftiger Streit, Zank, Zwist; ein scharfer, empfindlicher Verweis; eine Interjection, um den Verdruß auszudrücken, den eine vielmal wiederholte Sache verursacht; bed. a. so viel, als zórra. Zurra al cáñamo, schlage den Hanf derb; d. i. züchtige den, der es verdient hat.
Zurradór, m. ein Lederbereiter, Gerber; der einen peitscht, züchtiget, prügelt.
Zurradúra, f. das Bereiten, Gerben des Leders.
Zurrána, palóma, eine Holztaube, wilde Taube.
Zurrápa, f. die Hefe, der Bodensatz, das Unreine, was von einem Getränke sitzen bleibt; was niedrig, schlecht, häßlich, verächtlich ist. Al primér tapón zurrápas, beym ersten Anzapfen Hefe; sagt man, wenn ein Mensch sogleich seine Unwissenheit oder Bosheit verräth. Con zurrápas, auf eine unreinliche, schmutzige, häßliche Art.
Zurrapóso, sa, adj. unrein, hefig, schmutzig. Man sagt auch Zurrapiénto.
Zurrapílla, f. dim. von Zurrápa. s. Zurrápa.
Zurrár, Leder zubereiten, gerben; peitschen, schlagen, prügeln; jemanden bey einem Streit in die Enge treiben, aus der Fassung bringen; unter den Schülern, einem einhelfen in der Lection, eine Ausarbeitung machen helfen. Zurrárse, aus Furcht oder Krankheit in die Hosen machen.
Zurrádo, da, p. p. gegerbt; gepeitscht. Salvo el zurrádo, ist soviel, als Salvo el guante, mit Verschonung oder Erlaubniß des Handschuhes; eine gewöhnliche Redensart, wenn zwey Personen sich zusammentreffen, wovon die eine behandschuhet ist, und die Hand der andern, die es nicht ist, anfaßt.
Zurreár, summen, wie eine Biene oder Fliege.
Zurriága, f. eine Peitsche von vielen Stricken oder Riemen für Kutscher, Fuhrleute; die Peitsche, womit Knaben den Kretsel herumtreiben; eine Heidelerche an einigen Orten.
Zurriagár, peitschen, Peitschenhiebe geben.
Zurriagázo, m. ein Peitschenhieb, Peitschenschlag; fig. Unglück, Widerwärtigkeit, Mißhandlung.
Zurriágo, m. eine Peitsche, Geißel.
Zurriagón, m. augm. eine große Peitsche.
Zurriár, brummen, summen, wie die Bienen; brummend oder mit Unwillen reden.
Zurribánda, f. das Peitschen, Prügeln, Schlagen; Rauferey, Schlägerey.
Zurribúrri, m. (niedrig) eine niedrige, verächtliche, pöbelhafte Person; ein Haufen, Trupp von vielen Leuten.
Zurrído, m. ein rauher, dumpfer, unangenehmer Schall; ein verwirrtes Geräusch, Brausen, Summen.

Digitized by Google

Zurrío, m. Brauſen, Brummen, Summen.
Zurrír, ſummen, brummen, brauſen, in den Ohren klingen.
Zurrón, m. ein Querſack, Brodſack, Hirtentaſche; die erſte dünne Schale, oder das Häutchen, ſo die Baumfrüchte einſchließt; bey dem Getreide, der Balg oder die Hülſe, worin das Samenkorn ſteckt; die dünne Haut über der wahren Haut, worin die Kinder auf die Welt zu kommen pflegen; ein Sack oder Beutel, der ſich manchmal an dem thieriſchen Körper bildet, und voll Materie oder auch Würmer iſt.
Zurróna, f. eine niedrige, ſchlechte Weibsperſon, die die Mannsperſonen zu betrügen, und ihnen Geld abzulocken ſucht.
Zurroncíllo, m. dim. ein kleiner Brodſack, kleine Hirtentaſche; dünnes, zartes Häutchen ꝛc.
Zurruſcárſe, ſich beſudeln, beſcheiſen, in die Hoſen machen.
Zurrúſco, m. ein zu ſehr ausgebackenes oder geröſtetes Stück Brod, das unter den Zähnen kracht. Man ſagt auch Churrúſco.
Zurujáno, m. ſ. Cirujáno.
Zurúllo, m. ein länglichtrundes Stück von einer Sache.
Zurumbet, m. ein großer Baum, der in Oſtindien wächſt und keine Frucht trägt; ſeine Blätter ſind ſehr lang und haben einen Citronengeruch.
Zutanico, Zutanillo, Zutanito, ta, m. y f. dim. von Zutáno; hat eine verächtliche Bedeutung.
Zutáno, na, m. y f. ein gewiſſer, deſſen Namen man nicht weiß, oder nicht nennen will, der und der; wird beſonders als correlativ von Fuláno gebraucht, wenn von mehrern die Rede iſt.
Zuzár, einen Hund hetzen. ſ. Azuzár.
Zúzo, ein Wort, deſſen man ſich bedient, um einen Hund zu rufen, oder zu hetzen. Man ſagt gewöhnlicher Chucho.
Zuzón, m. ein gewiſſes Kraut, Herba foetida oder Spatula foetida.

VOCABULARIO GEOGRAPHICO.

A.

Aberdóna, Aberdeen in Schottland.
Adige, die Etſch, ein Fluß.
Alba-reál. Stuhlweißenburg.
Alemánia, Deutſchland.
Alſácia, Elſaß.
Amberés, Antwerpen.
Anjú, Anjou.
Anſeáticas, die Hanſeeſtädte.
Antártico, der Südpol.
Apencíla, Appenzell, in der Schweiz.
Aquisgrána, Aachen.
Archipiélago, Archipelagus, Inſelmeer.
Argél, Algier.
Argentína, Eſtr sburgo, Strasburg.
Ártico, der Nordpol.
Aviñón, Avignon.
Ausbúrgo, Augsburg.
Auſtráſia, Auſtraſien, das heutige Lothringen.
Auſtri , Oeſterreich.
Azóres, die azoriſchen Inſeln.

B.

Bacarágo, Bacharach.
Baleáres, die baleariſchen Inſeln.
Báltico, das baltiſche Meer.
Bambérga, Bamberg.
Barbaría, Berbería, die Barbarey.
Barheite, Bayreuth.
Baſiléa, Baſel.
Buviéra, Bayern.
Bela-Isla, Belle-Isle.
Belgrádo, Belgrad.
Belte, der Belt.
Beocaría, Beaucaire.
Berg-anſón, Bergen-op-Zoom.
Bohémia, Böhmen.
Bolóña, Boulogne.
Bolónia, Bologna, Bononien.
Bona, Bonn.
Borbón, Bourbon.
Borbonoes, Bourbonnois.
Borgóña, Bourgogne.
Brabánte, Brabant.
Brasíl, Braſilien.
Brema, Bremen.
Bretáña la grande, Großbrittannien.
Brújas, Brügge in Flandern.
Brunsvíque, Braunſchweig.
Bruſélas, Brüſſel.
Bud , Ofen.

Buéna Esperánza, das Vorgebürge der guten Hoffnung.
Burdéos, Bordeaux.

C.

Cadíz, Kadix.
Cafalónia, Cephalonien.
Calábria, Kalabrien.
Cales, Calais.
Canárias, die kanarischen Inseln.
Cantábria, die alte Benennung von Biscaya und Asturien.
Cantorbery, Canterbury.
Carínthia, Kärnthen.
Carnióla, Krain.
Castílla la vieja, Altcastilien.
Castílla la nuéva, Neucastilien.
Catalúña, Catalonien.
Cayro, Kairo.
Cerdéña, Sardinien.
Cinco-iglésias, Fünfkirchen.
Claguenfurto, Clagenfurth.
Colónia, Kölln.
Conácia, Connaught, eine von den vier Provinzen Irlands.
Constánza, Konstanz, Kostnitz.
Constantinópla, Konstantinopel.
Copenhága, Copenhagen.
Cornuálla, Cornwallis.
Cracóvia, Krakau.
Croácia, Croazien.
Curlánda, Kurland.

D.

Dácia, Dacien.
Dalmácia, Dalmatien.
Danúbio, die Donau.
Dardanélas, die Dardanellen.
Delphinádo, Dauphiné.
Dinamarca, Dänemark.
Dos-puéntes, Zweybrücken.
Drava, die Drau.
Dresda, Dresden.
Duvre, Dover.

E.

Edimbúrgo, Edenburg.
Epéria, Eperies in Ungarn.
Escándia, Skandinavien, oder Dänemark, Norwegen und Schweden.
Escánia, Schonen, Provinz von Schweden.
Eschafúse, Schafhausen.
Eschuvarsburgo, Schwarzburg.
Eschuveinfórto, Schweinfurt.
Eschuveiniz, Schweidnitz.
Esclavónia, Sklavonien.
Escócia, Schottland.
Esgélda, die Schelde.
Eslevike, Schleswig.
Esmalcalda, Schmalkalden.
Esmirna, Smyrna.
Espánia, Spanien.
Espandóvia, Spandau.
Españóla, Hispaniola.
Espira, Speyer.
Espoléto, Spoleto.
Esquilláza, Squillace, eine Stadt in Calabrien.
Esse, Aix.
Esseke, Essek, eine Stadt in Ungarn.
Estetín, Stettin.
Estíria, Stevermark.
Estormária, Stormarn.
Estrasbúrgo, Strasburg.
Ethiópia, Aethiopien.

F.

Finlanda, Finland.
Flandes, Flandern.
Floréncia, Florenz.
Floresta negra, Schwarzwald.
Francia, Frankreich.
Francoforte, Frankfurth.
Francónia, Frankenland.

G.

Gales, Wallis.
Galia, Gallien oder das heutige Frankreich.
Gante, Gent.
Gaula ó Gaulas, Gallien.
Génova, Genua.
Germánia, Deutschland.
Ginébra, Genf.
Gripsuvaldia, Greifswalde.

H.

Halen Saxónia, Halle in Sachsen.
Hambórgo, Hamburg.
Hanao, Hanau.
Haya, Haag.
Holánda, Holland.
Holsácia, Hollstein.
Húngria, Ungarn.

I.

Japón, Japan.
Inde ó Indostan, Indostan.
Indias occidentáles, Westindien.
Inglatérra, England.
Irlánda, Irland.
Isla de Francia, Isle de France.
Itália, Italien, Welschland.
Iutlanda, Jütland.

L.

Labúr, Tiérra de Labúr, Terra di Labóro, Provinz vom Königreich Neapel.
Laginia, Leinster, eine von den vier Provinzen Irlands.

Digitized by Google

Lancástro, Lancaster.
Lapónia, Lappland.
Laubake, Laubach.
Lawenbúrgo, Lauenburg.
Lembergue, Lemburgo, Lulou ú Leopold, Lemberg.
Lenguadoque, Languedoc.
Liéja, Lüttich.
Linduo, Lindau.
Lisboa, Liſſabon.
Lituánia, Litthauen.
Livónia, Liefland.
Livórna, Livorno.
Llão, Leuwe.
Lombárdia, die Lombardie.
Londres, London.
Loréna, Lothringen.
Lovaína, Löwen.
Lucáyas, die Lucayſchen Inſeln.
Lucembúrgo, Luxenburg.
Luſácia, Lauſitz.

M.

Macedónia, Macedonien.
Magallánes, Magellan, die berühmte Meerenge.
Magdebúrgo, Magdeburg.
Maldives, die Maldiviſchen Inſeln.
Malinas, Mecheln.
Mallórca, Majorka.
Mar Adriatico, das Adriatiſche Meer.
Mar Atlantico ó Occidental, das Atlantiſche oder weſtliche Meer.
Mar Auſtral, das Südmeer.
Mar Baltico, das Baltiſche Meer.
Mar Bermejo, das rothe Meer.
Mar Blanco, das weiße Meer.
Mar Caſpio, das Kaſpiſche Meer.
Mar del Sud, das Südmeer.
Mar Egeo ó el Archipiélago, das Aegeiſche Meer, oder der Archipelagus.
Mar heládo, das Eismeer.
Mar Joniáno, das Joniſche Meer: eine alte Benennung von einem Theile des Mittelländiſchen Meers zwiſchen Griechenland und Sicilien.
Mar Magellánico, das Magellaniſche Meer.
Mar Mediterráneo, das Mittelländiſche Meer.
Mar Negro, das ſchwarze Meer.
Mar Oriental, das Morgenländiſche Meer.
Mar Pacífico, das ſtille Meer.
Mar Septentrionál, das Nordmeer.
Mar Muérto, das todte Meer.
Marcha de Ancóna, die Anconitaniſche Mark.
Marcha de Brandemburgo, die Mark Brandenburg.
Marcha Traviſána, Tarviſer Mark.
Marruécos ó Maruécos, Marocco.
Marſélla, Marſeille.
Martinica, Martinique.
Maſóvia, Mazóvia, Maſſovien.
Meiſſen ó Mesna, Meißen.
Midelbúrgo, Middelburg.
Milan, Meiland.
Misnia, Meißen.
Mitu, Mitau.
Mogúncia, Maynz.
Moldávia ó Valáquia Grande, Moldau, ein Land.
Molúcas, die Moluckiſchen Inſeln.
Momónia, Mounſter, eine von den vier Provinzen Irlands.
Monáco ó Munike, München.
Monbellárdo, Mümpelgard.
Mongibélo, der Berg Etna.
Morávia, Mähren.
Moſa, die Maaß, ein Fluß.
Moſcóvia, Moskau, das Land.
Moſéla, die Moſel.

N.

Napoles, Neapel.
Naſſáo, Naſſau.
Natólia, Natolien.
Naumburgo, Naumburg.
Negropónte, Negropont.
Neuchâtel, Neufchatel.
Nigrícia, Nigritien.
Nilo, der Nilfluß.
Niméga, Nimwegen.
Nioporte, Nieuport.
Niza, Nizza im Piemonteſiſchen.
Norlingue, Nördlingen.
Normandia, Normandie.
Norvéga, Norwegen.
Nubia, Nubien.
Numidia, Numidien.
Nuremberga, Nürnberg.

O.

Océano, das Weltmeer.
Odenſée, Odenſee.
Oldenbúrgo, Oldenburg.
Olimpo, der Olymp.
Orcadas, die Orcadiſchen Inſeln.
Osnabrugue, Osnabrück.

P.

Paderbórna, Paderborn.
Padua, Padua.
Paduano, ein Paduaner.
Pais-baxo, die Niederlande.
Palatinádo, die Pfalz.
Panónia, Ungarn.
Paphlagónia, Paphlagonien.
Parnáſo, Parnaß.
Paſſáo u Póza, Paſſau.
Património de San Pedro, Provinz

Digitized by Google

im Kirchenſtaat.
Peloponéſe, der Peloponnes, oder das heutige Morea.
Perinéos ó Pyrinéos, die Pyrenäen oder das Pyrenäiſche Gebirge.
Pérſia, Perſien.
Peterbúrgo, Petersburg.
Philippinas, die Philippiniſchen Inſeln.
Piemónte, Piemont.
Pillão, Pillau.
Placéncia, Piacenza.
Polónia, Polen.
Pomeránia, Pommern.
Pomerélia, Pommerellien.
Posnan ó Posnánia, Poſen.
Praga, Prag.
Presbúrgo, Presburg.
Provénza, Provence.
Provincias unidas del Pais-baxo, die vereinigten Niederlande.
Prúſſia, Preußen.

R.

Rapersvílla, Rapperswell.
Ratisbóna Regenſpurg.
Reno ó Rhin, der Rhein.
Rochéla, Rochelle.
Rodas, Rhodus.
Roma, Rom.
Romáña, Romagna, eine Provinz im Kirchenſtaat.
Roncesvalles, Roncevaux.
Ruremónda, Rüremonde.
Ruſſia, Rußland.

S.

Sala, die Sale.
Saloníca, Theſſalonich.
Salsbúrgo, Salzburg.
Samogícia, Samogizien.
San Gal, St. Gallen.
San German en Laya, Saint Germain en Laye.
San Godár, Sanct Gotthardtsberg.
Santo Domingo, Saint Dominique.
Savóya, Savoyen.
Saxónia, Sachſen.
Sibéria, Sibirien.
Siléſia, Schleſien.
Solúra, Solothurn.
Sudermania, Südermannland.
Suébia, Schwaben.
Suécia, Schweden.
Suiza, die Schweitz.
Sungávia, ó el Condádo de Ferreta, der Sundgau.
Suría, } Syrien.
Syria, }

T.

Tamíſa, die Temſe.
Tartária, die Tartarey.
Tercéras ó Azóres, die Azoriſchen Inſeln.
Thuringa, Thüringen.
Tibre, die Tiber.
Tigre, Tigris, ein Fluß.
Tolóſa, Toulouſe.
Toſcána, Toskana.
Tranſylvánia, Siebenbürgen.
Trebiſónda, Trapezunt.
Trento Trient.
Treveris, Trier.
Trieſte, Trieſt.
Turquía, Türkey.

V.

Valaquía, Walachey.
Valéſia, das Walliſerland.
Valtelína, Valtellinerland.
Varadín, Gran Varadin, Waradein, Groß Waradein.
Varſóvia, Warſchau.
Venécia, Venedig.
Verſálla, Verſailles.
Veſtphália, Weſtphalen.
Veſúvio, der Veſuv.
Veterávia, die Wetterau.
Vicéncia, Vicenza.
Viéna, Wien.
Ulma, Ulm.
Ultónia, Ulſter, eine von den vier Provinzen Irlands.

Z.

Zante, Zante.
Zelanda, Zeeland, eine von den ſieben vereinigten Provinzen; Seeland, eine Däniſche Inſel.
Zervéſta, Zerbſt.
Zitáo, Zittau.
Zuickávia, Zwickau.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google